This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

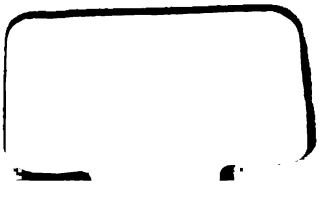
NEDL TRANSFER
HN 6141 .

KG. 13178

Harvard College Library

From the
CONSTANTIUS FUND
Bequeathed by
Evangelinus Apostolides Sophocles
Tutor and Professor of Greek
1842–1883

For Greek, Latin, and Arabic
Literature



Lateinisch-romanisches

Wörterbuch

von

Gustav Körting.

Ut silvae foliis pronos mutantur in annos,
prima cadunt; ita verborum vetus interit aetas,
et iuvenum ritu florent modo nata virentque.
Horat. de arte poet. v. 60 ff.

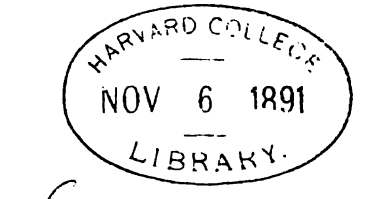
Paderborn.
Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.
1891.
Zweigniederlassungen in **Münster** i. W., **Osnabrück** und **Mainz.**

KG 13178
~~5245.24~~

HARVARD COLLEGE
NOV 6 1891
LIBRARY.

Constantius fund.

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY
MAY 2 1962



Dem Andenken

meines lieben Bruders

Heinrich Körting

(geb. 15. März 1859, gest. 19. Juli 1890).

Vorwort.

Hauptaufgabe des vorliegenden Werkes soll sein, zu veranschaulichen, in welchem Umfange der lateinische Wortschatz (abgesehen von Eigennamen, soweit diese nicht Appellativa geworden) auf volkstümlichem Wege in die romanischen Schriftsprachen übertragen worden ist. Zu diesem Behufe sind die betr. lat. Worte samt ihrer romanischen Nachkommenschaft in alphabetischer Ordnung zusammengestellt worden, wobei Georges' ausführliches lat.-deutsches Handwörterbuch (7. Aufl. Leipzig 1879/80) als Grundlage diente. Bemerkungen über den eingetretenen Laut- und Bedeutungswandel sind beigefügt, wo es erforderlich schien, jedoch in thunlichst knappester Form, um den ohnehin schon beträchtlichen Umfang des Buches nicht noch mehr zu vergröfsern.

Eine strenge Scheidung zwischen den auf volkstümlichem und den auf gelehrtem Wege in das Romanische übergegangenen lateinischen Worten ist nicht durchführbar, da oft genug ein und dasselbe Wort in einer Sprache als volkstümliches, in einer andern als nur gelehrtes vorhanden ist. Wer also die Erbworte des Romanischen verzeichnen will, wird auch die Lehnworte, soweit sie lateinischen Ursprunges sind, zu einem nicht unerheblichen Teile zu berücksichtigen haben. Mein Streben war es, dieser Forderung gerecht zu werden. Ich glaubte überdies noch etwas weiter gehen und auch diejenigen lat. Worte aufnehmen zu müssen, welche zwar in allen romanischen Sprachen nur gelehrte Worte sind, aber, sei es durch ihre Lautgestaltung, sei es durch die Wandelung ihres begrifflichen Inhaltes, sprachgeschichtliches Interesse darbieten.

Der lateinische und der nicht-lateinische Bestandteil des romanischen Wortschatzes stehen in so engen Beziehungen zu einander, dafs, wer den ersteren zu behandeln unternimmt, den letzteren nicht unbeachtet lassen darf. Und so habe ich denn in die alphabetische Reihenfolge auch diejenigen nicht-lateinischen (namentl. germanischen) Grundworte des Romanischen einbezogen, durch welche verloren gegangene lateinische Worte ersetzt oder dem Latein noch unbekannte Begriffe bezeichnet worden sind. Nur in Bezug auf das Rumänische ist dies nicht geschehen, weil die Berücksichtigung der in dieser Sprache besonders zahlreichen nicht-lateinischen Bestandteile einen grofsen Raum beansprucht und dem ganzen Werke einen zwitterhaften Charakter verliehen haben würde, überdies wohl auch zur Zeit weder für Latinisten noch für Romanisten ein Bedürfnis ist, endlich aber durch den zweiten Teil des Cihac'schen „Dictionnaire d'étymologie daco-romane" einigermafsen entbehrlich gemacht wird.

Meine Pflicht war es, Diez' etymologisches Wörterbuch auf Schritt und Tritt kritisch zu benutzen, nicht aber, dasselbe auszuschreiben. Ich habe mich daher aller Wiederholung thunlichst enthalten und in der Regel mit der einfachen Verweisung auf die betr. Artikel bei Diez mich begnügt. Unberücksichtigt durfte ich alle diejenigen im Diez'schen Buche gegebenen Ausführungen lassen, welche als völlig veraltet gelten müssen.

Der Umstand, dafs das vorliegende Buch in Lieferungen ausgegeben wurde, hat die kritische Besprechung desselben schon vor dem vollständigen Erscheinen ermöglicht. Ich habe den Herren Beurteilern zu danken für die freundliche Anerkennung, welche sie der Anlage und der Ausführung meiner Arbeit haben zu teil werden lassen. Die von ihnen beigebrachten Besserungen sind, soweit es angänglich war, für den Nachtrag verwertet worden. Der in der Romania, XIX 637, erschienenen Recension verdanke ich überdies schätzbare Winke für die Anlage einer etwaigen zweiten Ausgabe. Sollte eine solche zu veranstalten mir beschieden sein, so werde ich die nichtlateinischen Bestandteile des romanischen Wortschatzes in eingehenderer Weise berücksichtigen. Ich hoffe, dafs dann mein Buch des Lobes, mit welchem es in der erwähnten Recension schon jetzt beehrt worden ist — *„il sera le meilleur instrument de travail qu'on ait encore mis à la disposition des romanistes, et il contribuera certainement à faire avancer la science“* —, würdig werden werde.

Herzlichsten Dank sage ich allen befreundeten Fachgenossen, welche mir für den Nachtrag wertvolle gelehrte Beiträge zur Verfügung gestellt haben, insbesondere den Herren W. Förster, G. Gröber, J. Mettlich, W. Meyer-Lübke, F. Pabst, H. Schuchardt.

Durch gütige und sachkundige Unterstützung bei der Korrektur haben mich zu aufrichtigstem Danke verpflichtet mein verehrter Freund Herr Dr. C. Wagener in Bremen, Herr Oberlehrer Dr. G. Franz in Dresden, Herr Dr. A. Wackerzapp in Münster und Herr Dr. R. Heiligbrodt in Hannover. Dem letzteren verdanke ich namentlich zahlreiche Berichtigungen hinsichtlich des Spanischen. Ganz besonderen Dank aber schulde ich meinem lieben Neffen und früheren Zuhörer Herrn Dr. F. Pabst für die allseitige Beihülfe, die er mir aufopfernd und unermüdlich gewährt hat.

Münster (Westfalen), den 9. Mai 1891.

G. Körting.

Erklärung der wichtigsten Abkürzungen.

R = Romania, p. p. P. Meyer und G. Paris (Paris, seit 1872).*)
Z = Zeitschrift für roman. Philologie, herausg. v. G. Gröber (Halle, seit 1876).**)
Jahrb. = Jahrbuch f. roman. u. englische (Sprache u.) Litteratur, herausg. von A. Ebert, später von L. Lemcke (Leipzig 1859 bis 76).
RSt = Romanische Studien, herausg. von E. Böhmer (Halle, Straſsburg, Bonn, seit 1871).
RF = Romanische Forschungen, herausg. von K. Vollmöller (Erlangen, seit 1882).
Rdlr. oder Rev. des lang. rom. = Revue des langues romanes, p. p. la Société pour l'étude des langues romanes (Montpellier u. Paris, seit 1870).
Riv. di fil. rom. = Rivista di filologia romanza, diretta da L. Manzoni, E. Monaci e E. Stengel (Roma 1872 bis 1876).
Giorn. di fil. rom. = Giornale di filologia romanza, diretto da E. Monaci (Roma 1878 bis 1882).
Studj di fil. rom. = Studj di filologia romanza, pubblicati da E. Monaci (Roma, seit 1884).
AG = Archivio glottologico, diretto da G. J. Ascoli (Roma, Torino, Firenze, seit 1873).
ALL = Archiv f. lat. Lexikographie, herausg. von E. Wölfflin (Leipzig, seit 1883).
Dz = Diez, Etymologisches Wörterbuch der roman. Sprachen. 5. Ausg. Mit einem Anhange von A. Scheler (Bonn 1887).
Scheler, Dict. = Scheler, Dictionnaire d'étymologie française. 3 ième éd. (Bruxelles 1888).
Misc. = Miscellanea di filologia e linguistica, dedicata alla memoria di Nap. Caix e Ugo A. Canello (Florenz 1886).
C. Michaelis, St. = Caroline Michaelis, Studien zur romanischen Wortschöpfung (Leipzig 1876).
Caix, St. = Caix, Studj di etimologia italiana e romanza (Firenze 1878).
Th = Thurneysen, Keltoromanisches. Berlin 1884.
Mackel = Mackel, Die german. Elemente in der französ. u. provenzal. Sprache (Heilbronn 1887).

---

*) Konnte bis Bd. XX Heft 1 benutzt werden.
**) Konnte bis Bd. XV Heft 1/2 benutzt werden.

A.

1) **a**, der erste Buchstabe des lateinischen Alphabetes, hat diese Stellung in allen romanischen Alphabeten behauptet.

2) **ā, ah**, Interj., ist in allen roman. Sprachen üblich.

3) **ā, ăb** (vgl. gr. *ἀπό* aus *ap-a*), **abs** (vgl. gr. *ἄψ* aus *ap-as*) [„voraugust. meist *ab, a* selten im Vergleich zu *ab* u. nur vor Kons., aber auch hier seltener als *ab;* erst in der august. Zeit *ab* vor Vokalen, *a* vor Konsonanten; *abs* schon bei Plautus, später nur *abs te* neben *a te.*" Vaniček, Wtb. I 36. Im Volkslat. wurde vor Konsonanten ausschliefslich *a* gebraucht, vgl. Haufsleiter, ALL III 148]. Die Präp. *a, ab, abs* ist im Romanischen nur in Zusammensetzungen erhalten, ihre präpositionalen Funktionen sind meist von *de* übernommen worden. Eine „Storia della preposizione *a* e de'suoi composti nella lingua italiana" hat B. Bianchi erscheinen lassen (Florenz 1877), vgl. über das Buch Flechia, AG IV 368.

4) [***ăbāctĭo, -āre** nach Dz 353 Stammwort zu ital. *avacciare*, vgl. jedoch Caix, St. 3, u. unten **vīvācĭtās.**]

5) [***abăco, -āre**, mutmafsliches Ursprungswort zu ital. *abbacare*, Unsinn reden. Ob **abacare* von *abacus* abgeleitet ist, mufs wegen des dann anzunehmenden Bedeutungsüberganges als zweifelhaft, wenn auch nicht gerade als undenkbar erscheinen; vielleicht sind in *a-ba-ca* die Namen der drei ersten Buchstaben des Alphabets enthalten, so dafs die ursprüngliche Bedeutung des Verbums sein würde „das ABC hersagen, ganz elementare und triviale Sachen schwatzen." Dz 662 *rabâcher* läfst die Ursprungsfrage offen, ebenso läfst er es dahingestellt, ob in frz. *rabâcher* ein Kompos. von **abacare* zu erblicken sei. Scheler im Dict.[2] spricht sich, nachdem er andere in Vorschlag gebrachte Ursprungsworte (1. *rabasser* = *rabaisser*, 2. *rabattre*, angebl. v. gr. *ῥαβάττειν*, 3. *bâche*, 4. *rêvasser*) mit Recht als unzulässig bezeichnet hat, dahin aus, dafs *rabâcher* von *rebec, rabac* (= arab. *rabâd*) „Geige" abgeleitet werden müsse u. also eigentlich so viel wie „ableiern, immer dasselbe sagen" bedeute. Bei der letzteren Annahme dürfte man sich vorläufig beruhigen können.]

6) **ăbăcus, -um**, *i. m.*, Rechenbrett, Spiel-, Schenktisch u. dgl. (vgl. ALL I 430); ital. *ábbaco*, Rechenkunst; prov. *abac-s.* In den übrigen roman. Sprachen nur gel. W. Vgl. Dz 351.

7) **(ăb ānnō** (siehe *annus*), davon nach Dz 353 *s. v. avannotto* (ital.), nicht über ein Jahr altes Fischchen; s. dagegen Caix, St. 4, u. Bugge, R IV 366. Vgl unten **hic haec hoc.**)

[***ăbăntātĭcum** s. **abante.**]

8) **ăb-ăntĕ**, als Präp. mit Acc. od. Abl., vor etwas weg, *ab. eum* Itala in Naum I 6, ed. Mai, *ab. oculis*, Gruter inscr. 717, 11; od. als Adv. vorweg, Orelli inscr. 4396. Vgl. Wölfflin, ALL I 437; Hamp, ib. V 335); it. *avanti;* rtr. *avant;* prov. *abans;* frz. *avant.* Von *abante* wird wieder abgeleitet das Subst. **abantaticum*, Vorteil, = ital. *vantaggio;* prov. *avantatge-s;* frz. *avantage;* span. *ventaja*, ptg. *ventajem;* vgl. Dz 21 *anzi.*

9) [***ăbăntĕo, -āre** (v. *ab-ante*), vorrücken; ital. *avanzare;* rtr. *vanzar* (vgl. Horning p. 58, 61, 63); frz. *avancer.* Vgl. Gröber, ALL I 240 unten.]

10) bask. **abarquia** (v. *abarra*, zartes Holz od. Zweige u. *quia* Sache), davon nach Dz 413 span. ptg. *abarca*, grober Schuh.

11) **ăbbās, -ātem**, *m.* (chald. *ăbā;* vgl. ALL II 292), Abt.; ital. *abáte, abbáte;* prov. *abas;* frz. altfrz. *abbes, c. o. abbé*, nfrz. *abbé;* span. *abad;* ptg. *abbade.*

12) **ăbbātĭa, -ăm**, *f.* (v. *abbas*; vgl. ALL II 444), Abtei; ital. *abbadía, badía, abazía;* prov. *abadia;* frz. *abbaye;* span. *abadía;* ptg. *abbadia.*

13) **ăbbātĭssa, -am**, *f.* (Fem. z. *abbas*; vgl. ALL II 445), Äbtissin, ist in entspr. Form in alle rom. Spr. übergegangen.

14) [***ăb-battŭlo, -ārĕ**, nach W. Meyer, Z. X 171, Grundwort zu ital. (pistoj.) *abbiaccare*, der Bedeutung nach = *soppestare, infrangere.* Caix, St. 128, führte das Wort auf **flaccare* zurück, wogegen Meyer mit Recht einwendet, dafs der Übergang von *f : b* unmöglich sei.]

15) ***ăb-băttŭo, *ăb-bătto, -ĕrĕ** (s. *battuo, batto*), niederwerfen. (Über die Verbalcomposita mit *ab* vgl. Dz., Gr. II 420 u. Wtb. 393 *ribaltare*); ital. *abbattĕre;* rum. *abat, ui, ut, e*, vgl. Ch. *bat;* rtr. *abatter*, s. Ulrich, Chrest. II 216; prov. *abatre;* frz. *abattre* (dav. u. a. die Subst. altfrz. *abateis*, gleichsam **ab-batt-aticium;* neufrz. *abat*, welches letztere in der Bedeutung „Platzregen" volksetymologisch auch *abas*, gleichsam *à bas*, geschrieben wird, vgl. Fafs in RF III 494 Z. 9 v. o.); span. *abatir;* ptg. *abater.*

16) ***ăb-brĕvĭo, -āre** (nur spätlat., vgl. ALL II 450), abkürzen; prov. *abreujar;* altfrz. *abregier;* nfrz. *abréger.* In den übrigen rom. Spr. nur gel. W. Vgl. Gröber, ALL I 233 *s. v.*

17) [***ăb-brĕvo, -āre** (v. *brĕvis* = prov. *breu*, frz. *brief*), abkürzen; prov. *abrevar;* frz. altfrz. *abriever, abriver.* Vgl. Gröber, ALL I 233 *s. v.* Das Part. *abrivé* setzt Förster, Gl. z. A. et M., = **ad-brigatum* an.]

18) [***ăb-cīdo, -cīdi, -cīsum, -ĕre** (v. *caedo*), töten, nach Gröber, ALL I 233 *s. v.*, Grundwort z. altital *ancidere*, prov. *aucire*, altfrz. *ocire.* Vgl. dagegen Caix, St. 1, u. Fumi, Misc. 95, wo *ancidere* u. *aucire* in überzeugender Weise auf *occidere* zurückgeführt werden. S. unten **īncīdĕre** u. **ŏccīdĕre.**]

19) [***ăb-dūro, -āre** (*f. ob-duro*), härten; prov. *abdurar*. Vgl. Gröber, ALL I 233 *s. v.*; altfrz. *adurer* ist = **ad-durare* anzusetzen. vgl. Förster, Gl. z. A. et M. *aduré*. S. unten **ŏbdūrō**.]

20) **Ăbĕllānă** (nux), **-am** *f.*, Haselnufs, Haselnufsstaude (nach der Stadt Abella in Campanien benannt); ital. *avellana;* rum. *alună*, vgl. Ch. *alun;* prov. *aulona;* frz. altfrz. *avelaine*, nfrz. *aveline;* cat. span. *avellana;* ptg. *avellãa, -ã.*

21) ***ăbĕllānārĭs** u. ***abellanarius, -um** *m.* (von *Abellana*), Haselnufs, Haselnufsstrauch; rum. *alunar;* prov. *avelanier-s;* frz. *avelinier;* cat. *avellaner;* span. *avellanar;* (ptg. *avellaneira, avelleira*).

22) ***ăbĕllānĕlla, -am** *f.* (v. *Abellana*), Nufs; rum. *aluné*, Pl. *alunele*, auch in übertragener Bedeutung „*lentilles, taches de rousseur*", vgl. Ch. *alun.*

23) ***ăbĕllānĭcă, -ăm** *f.* (v. *abellana*), kleine Nufs; rum. *alunică;* span. *avellanica.*

24) ***ăbĕllānĭcĭă, -ăm,** *f.* (v. *abellana*); rum. *aluniță*, kleine Nufs.

25) ***ăbĕllānĭcĭum,** *n.* (v. *abellana*); rum. *alunis m.*, Pl. *alunișurĭ f.*, Haselgebüsch.

26) ***ăvĕllānĭvĭus, a, um** (v. *abellana*); rum. *aluniŭ*, nufsfarbig.

27) ***ăb-ĕmo, -ĕre,** wegnehmen (Paul. ex Fest. 4, 18. Gloss. ed. Götz II p. 3, 29); frz. *aveindre* (im Dial. der Champagne *avainder*), hervor-, wegholen. Vgl. Dz 513 *s. v.*; Littré leitete das Verb von *advenire* ab, was aus mehrfachem Grunde unstatthaft.

28) dtsch. **aber;** rtr. *áber* etc., vgl. Gartner § 17, S. 19.

29) **ăb-hŏrrĕo, -ŭi, -ēre,** vor etwas zurückschaudern (vgl. über das Wort Ploen, ALL IV 277); ital. *abborrire;* (rum. nur das Simplex *uresc, ii, it, i*, vgl. Ch. s. v.); prov. *aborrir, aorrir;* frz. *abhorrir* u. *abhorrer* (gel. W.); cat. *aborrir;* span. *aburrir*, ärgern, Verdrufs machen; ptg. *aborrir*, langweilen, belästigen.

30) **ăb-hŏrrēsco, -ĕre,** einen Abscheu bekommen. Eccl. u. Gloss.; span. u. ptg. *aborrecer.*

31) **ăbĭēs, -ētem** *f.* (vgl. über das Wort Wölfflin, ALL IV 290), Tanne. Das Wort ist nur in einzelnen rom. Spr. u. auch in diesen nur als ein halbgelehrtes erhalten: ital. *abete*, span. *abeto*, ptg. *abete* u. *abeto.* — Vgl. ***ăbĭētĕŭs.**

[Ableitungen von *abies* sind vielleicht ital. *bietta*, Holzpflock, Keil, dav. das Dem. in *biettolina*, die Verba *im-biettare* u. *s-biettare.* Nach Dz 357 ist *bietta* dunkeln Ursprungs; Caix, St. 200, bringt das Wort in Zusammenhang mit got. *plats*, nhd. *plets, blez;* Storm, AG IV 388, setzt es = altn. *blegdi* (schw. dialekt. *bligd*), nhd. **bliht* (*bliht* : *biett-a* = *scliht* : *schiett-o*) an, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 754 *bietta.* Ulrich, Z XI 557, leitet *bietta* aus **vectula* ab, was ganz unstatthaft.]

32) ***ăb[ĭ]ĕtĕus, a, um** (v. *abies*); dav. in subst. Bedeutung ital. *abezzo*, Tanne. Dz 351 *s. v.*

33) **ăb + ĭndĕ + ăd** = ptg. *ainda*, noch (daneben *inde ad* = *inda*). Vgl. Dz 461 *inda.*

34) ***ăbĭsmus, -um,** *m.* (Superlativbildung zu *abyssus* = gr. ἄβυσσος), Abgrund, Hölle; ital. sard. *abismu* (gemeinital. *abisso*); prov. *abisme-s*, daneben auch *abis;* frz. *abisme, abime;* span. ptg. *abismo.* Vgl. Gröber, ALL I 233 *s. v.*; Dz 3 *abisso*, vgl. auch unten **abyssus.** Von *abismus* sind abgeleitet die Verba frz. *abîmer*, span. ptg. *abismar.*

35) ***ăblātŭm,** Pl. **ăblātă** *n.* (Pt. P. P. v. *aufero*), das (vom Felde) Weggetragene, das Getreide (vgl. Lehmann, Bedeutungswandel p. 25); ital. *biado* u. *biada* (mail., ven., piem. *biava*), dav. das Verbum *im-biadare* mit Getreide besäen; rtr. **blava*, vgl. Gartner § 3 α); prov. *blat-z:* frz. (*ablatum* =) altfrz. *bled, blef* (über das ausl. *f* vgl. unten die Bemerkung bei **sitis** = soif u. Gröber in Z. II 459), *bleif*, nfrz. *blé;* (*ablata* =) altfrz. *les ablais* (vgl. Körting in seiner Ausg. der altfrz. Remedia amoris p. XXIII), *blée.* Von altfrz. *blef* die Verba altfrz. *emblaver, dé-blaver*, nfrz. *dé-blayer, r-em-blayer* (dav. Vbsbst. *remblai*); *remblaver.*

J. Grimm, Gesch. d. dtsch. Spr. p. 49 der 3ten, p. 69 der 1ten Ausg., leitete *blé* von kelt. *blawd* ab, auch Thurneysen p. 49 meint, dafs mcymr. *blawt*, jetzt *blawd*, corn. *blot*, später *bles*, bret. *bleut, bleud, blet* lautlich vollkommen genügen, da alle diese Worte auf einen Stamm *blāt-* (entstanden aus *mlâtô*, Part. Pass. zu cymr. *malu*, ir. *melim* „mahlen") zurückgehen. Indessen dürfte, namentlich in Hinsicht auf *ablais*, die Ableitung aus dem Lat. vorzuziehen sein. — Förster, Z. III 260, Anm. 1, setzt ein Etymon **blavum* an (*blavum* : *biado* = *clavum* : *chiodo*), u. wenigstens in Bezug auf *biava* ist dies ganz berechtigt. — Völlig unannehmbar ist Böhmer's (RSt I 234 ausgesprochene) Vermutung, wonach **bladum* aus *flac*[*ci*]*dum* entstanden sein soll. — Vgl. Gröber, ALL I 251 *blatum.*

36) [***ăblātārĭus, -um** *m.* (Dem. v. **ablatarius*, mlat. *bladarius* = it. *biadajuolo*, Getreidehändler); frz. *bléreau, blaireau*, Dachs, weil er — sei es wirklich oder nur angeblich — Getreide aufstapelt, Wedgwood, R VIII 436; Gröber, ALL VI 122, hat jedoch diese Ableitung mit gutem Grunde bestritten u. ndl. *blaar*, weifser Fleck, als Grundwort aufgestellt]. Vgl. Dz 525 *blaireau.* Vgl. auch unten ***taxo.**

37) [***ăblātārĭă, -am** *f.*; prov. *bladaria;* frz. *blairie* „Abgabe für die Erlaubnifs der Nachhut" (Sachs).]

38) [***ăb-ŏcŭlo, -are** (s. *aboculus*); it. *avocolare;* prov. *avogolar;* frz. *aveugler*, blenden.]

39) [***ăb-ŏcŭlus** [**a, um**], ohne Augen, blind (die Bildung des Wortes ist höchst auffällig; Dz 32 führt als Analoga dafür *a-mens* u. *ab-normis* an, aber nur das erstere läfst sich vergleichen, wobei jedoch zu beachten, dafs ein *amens*, weil mit seinem Ausgange *-ens* an die Participien sich anschliefsend, eine weit möglichere Bildung war, als *aboculus;* **antoculus* = span. ptg. *antojo* läfst sich, weil Sbst., nicht vergleichen); it. *avocolo, vocolo* (veraltet); prov. *avucle, avugle;* frz. *aveugle.* Die lautliche Entwickelung des Wortes ist sowohl im Prov. wie im Frz. eine abnorme (vgl. *oculus* = *olhs, œil*). Vgl. Dz 32 *avocolo;* Canello, AG III 355 (erklärt die abnorme Lautentwickelung des Wortes daraus, dafs es ursprünglich eine strafrechtliche Neubildung gewesen sei, bezw. auf einer solchen, nämlich dem Verbum *aboculare*, beruhe); Gröber, ALL I 233 *s. v.* Vgl. auch unten **caecus.**]

40) **ăb-ōmĭnātus, a, um** (Pt. P. P. v. *abomino*, welches Verb im Rom. nur als gel W. vorhanden ist; im älteren Frz. volksetymologische, an *homo* sich anlehnende Schreibung *abhominer*, vgl. Fafs, RF III 511), nach Dz 502 Grundwort z. altfrz. *abomé, abosmé.* — „Im Pariser Glossar 7692 wird *abominari* durch *escommovoir* (ergreifen, erregen) übersetzt, s. Tobler, Jahrb. XII 205." Scheler im Anhang z. Dz 780.

41) [afrikanisch **aboogerdan**, Silberreiher; daraus vielleicht durch volksetymologische Neugestaltung frz. *bœuf-garde, garde-bœuf*, Name einer Art des Silberreihers. Vgl. Fafs, RF III 488.]

42) [***ăb-rādīco, -āre** (v. *radic-s*), von der Wurzel losreiſsen, nach Gröber, ALL I 233 *s. v.*, Grundwort zu prov. *arraigar*, frz. *arracher*. Da für *ab-* im Prov. u. Frz. eine andere lautliche Behandlung zu erwarten wäre (vgl. **au**cire, **o**cire nach Gröber a. a. O. = **ab**-cidere), so dürfte nicht *ab-*, sondern *ad-radicare*, an der Wurzel reiſsen, also losreiſsen, das richtige Grundwort sein.]

43) ***ăb-rīpo, -āre** (v. *ripa*), vom Ufer wegfahren; ital. *abbrivare*, dav. das Vbsbst. *abbrivo;* (prov. *abrivar* in rasche Bewegung setzen, s. *brîgâ*). Mit *brio, brioso* etc. (vom kelt. Stamm ***brîgâ* [s. u. *s. v.*]) hat *abbrivare* nichts zu thun. Vgl. Dz 68 *brio*.

44) **ăbrōtōnum,** *n.* (gr. *ἀβρότονον*), Stabwurz, Artemisia abrotonum L.; ital. *abrotano;* frz. *aurone f.*, Eberraute; im Wallon. durch Volksetymologie z. *ivrogne* geworden, vgl. Faſs, RF III 492 unt. Vgl. Dz. 512.

45) ***ăb-runco, -āre** (*f. erunco*), ausjäten; rum. *arunc, ai, at, a*, werfen, stoſsen, vgl. Ch. *s. v.*

46) **ăbs-cŏndo** (Georges teilt *ab-scondo* ab), **-cŏndī** u. (selten) **-cŏndīdī, cŏndĭtum** oder (später) **-cōnsum, -ĕre,** verbergen; ital. *ascondere* u. (*i*)*n-ascondere;* rum. *ascund, nsei, ns, nde*, vgl. Ch. *s. v.;* prov. *escondre;* cat. *escondir;* span. ptg. *esconder*.

47) ***ăb-sĕco, -sĕcŭī, -sĕctum, -āre,** abschneiden, nach Förster, Z. V 98, Grundwort zu prov. (dial.) *auscar;* cat. *oscar*, Vbsbst. *osca;* altfrz. *oscher, ocher*, einschneiden, brechen, Vbsbst. *osche, oche*, Kerb, Einschnitt (nfrz. *hocher*, Vbsbst. *hoche*). — Andere Vermutungen über den Ursprung von *hocher* hat Scheler im Dict. *s. v.* aufgestellt, darunter ist noch die verhältnismäſsig ansprechendste *hocher* = *occare* eggen. Keltischen Ursprung des Wortes (bret. *aska* einschneiden, cymr. *asgen* Verletzung) stellt Thurneysen, p. 108, mit gutem Grunde in Abrede. — Vgl. Dz 650 *osche*, dazu Scheler im Anhang 801 u. 807.

48) **ăbsĕntĭa, -am,** *f.*, Abwesenheit. In volkstümlicher Gestaltung und in präpositionaler Verwendung (als Ersatz für lt. *sine*) scheint dies Sbst. im ital. *senza* u. im rtr. *saintsa* (vgl. Gartner § 81) erhalten zu sein.

49) **ăbsinthĭum, ii,** *n.* (gr. *ἀψίνθιον*), Wermut, Artemisia absinthium L; span. *axenjo*, vgl. Dz 428 *s. v.* In den übrigen rom. Spr. ist *abs.* nur als gel. oder halbgel. W. vorhanden (ital. *assenzio*, vgl. d'Ovidio, Grundriſs d. rom. Phil. I 506 Anm. 3; frz. *absinthe;* ptg. *absintho*).

50) **ăb-sŏlvo, -sŏlvī, -sōlūtum, -ĕre,** loslösen; ital. veraltet *asciogliere*, üblicher *assolvere, solvei* u. dichterisch *assolsi, assoluto* u. *assolto* (Blanc 412 u. 457) befreien, *asciolvere* frühstücken, d. h. das **Fasten** lösen, vgl. lat. *solvere jejunia*, engl. *breakfast*. Vgl. Dz 353 *asciolvere*, Canello in AG. III 353 *s. v.;* rtr. Pt. *asolt* (Greden u. Cormons, s. Gartner § 148); prov. *absol, absols, solt-z* u. *sout-z, absolvre;* frz. altfrz. *assol* (*absol*) u. *assoil*, Pf. *assols* u. *assous*, Pt. *assols, assous, assaus, assos* u. (gelehrt) *assolu (absolu)*, Inf. *assoldre (absoldre), assoudre* (s. Burguy II 204); nfrz. *absous, absolus, absous absoute* u. als gel. W. *absolu, absoudre;* span. *absuelvo, absolví, absuelto, absolver;* ptg *absolvo, absolví, absolvido* u. *absolto, absoluto, absolver*.

51) **ăbs-quĕ,** Präp. m. Abl. u. Adv., fern von; ital. (lombard.) *asca*, der Bedeutung nach = lat. *praeter*, vgl. Dz 353 *s. v.*

52) ***ăbs-tĕnto, -āre** (f. *abstinere*), sich enthalten, Hunger leiden, nach Dz 403 Grundwort z. ital. *stentare*, Mühe, Beschwerde haben, dav. Vbsbst. *stento*, rtr. *štenta*. Caix, St. 60, erblickt in *stentare* das durch intensives *s* („s intensivo") verstärkte *tentare*, u. dies dürfte die gröſsere Wahrscheinlichkeit für sich haben.

53) **ăbs-trāctus, a, um** (Pt. P. P. v. *abstrahĕre*), abgezogen, nach Dz 404 Grundwort z. ital. *stratto*, falls dies nicht lieber = *distractus* anzusetzen sei.

54) **ăb-sŭrdus, a, um** (wegen der Quantität des *u* s. Marx *s. v.;* nach Vaniček 1220 ist *abs.* abzuleiten v. √ *svar* tönen und hat also mit *sŭrdus* aus √ *svar*, schmutzig, dunkel sein, nichts zu thun), mifstönend, ungereimt, albern, nach Baist, Z. VII 125, Grundwort zu span. *zurdo*, link, links; Dz. 500 leitete *zurdo* von *surdus* ab, u. wohl dadurch liefs C. Michaelis, St. p. 233, sich bewegen, *zurdo* u. *sordo* als Scheideformen anzusetzen.

55) [***ăb-būro, -ĕre** (f. *com-burĕre*), nach Caix, St. 132, Grundwort z. ital. *abburare* (neap. *abborrare*), „*lavorar nascosto del fuoco, abbronzare*"; span. *aburar*.]

56) **ăb-ŭndo, -ārĕ,** überfliefsen; prov. *aondar*, im Überfluſs vorhanden sein, fördern, helfen, frommen, Vbsbst. *aon-s*. Vgl. Dz 508.

57) [***ăb-ūso, -āre** (v. *usus*) ist der lat. Typus f. roman. *abusare, abusar, abuser*, es sind jedoch diese roman. Verba jedenfalls rom. Ableitungen aus dem Sbst. *ab-us*[*us*]. Vgl. Gröber, ALL I 234 *s. v.*]

58) **ăbўssus, um,** *f.* (gr. *ἄβυσσος*), Abgrund, Hölle; ital. *abisso m.*, dav. Vb. *abissare* u. *sobbissare*, gleichsam *sub*+[*a*]*bissare*; prov. *abis*, dav. Vb. *abissar*. Vgl. Dz 3 *abisso* u. oben ***abismus*. — Dtsch. (*i*)*n abysso* = Nobis(krug).

59) **ăcăcĭa, am,** *f.* (gr. *ἀκακία*), Akazie, b. Plin. u. Cels.; ital. *acácia, acázia*, „*albero spinoso*", u. *gaggia* = *acacia farnesiana L.*, vgl. Canello in AG III 388, C. Michaelis, St. p. 70. In den übrigen rom. Spr. nur gel. W.

60) [***ăc-cădisco, -ĕre** (v. ***accadĕre*), sich ereignen; span. ptg. *acaecer*, vgl. Dz 413 *s. v.*]

61) [***ă[c]-călēnto, -āre** (v. *calent-* v. *calĕre*), wärmen; ptg. *acaentar, aquentar*. Vgl. Dz 435 *calentare*, s. auch unten ***excalentare.**]

62) [***ă[c]-călēsco, -ĕre** (v. *caleo, -ēre*), wärmen; ptg. *aquecer*. Vgl. Dz 435 *calentare*, s. auch unten ***excalentare.**]

63) [arab. **açamm,** einfarbig (?); davon vielleicht ital. *zaino* ganz schwarz, ungefleckt (von Pferden); frz. *zain;* span. *zaino*. Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*]

64) [***ă[c]-căminо, -āre** (v. *caminus*), auf den Weg bringen; frz *acheminer*.]

65) [***ăc-camo, -āre** (v. *cama*), zu Boden strecken; span. ptg. *acamar*. Vgl. Dz 436 *cama*.]

66) arab. **aç-çanefah** (vgl. Freytag II 527ᵃ), Rand od. Saum des Kleides; span. *azanefa* (veraltet), *zanefa, cenefa;* ptg. *sanefa*, Bett- oder Thürvorhang. Vgl. Dz 438 *cenefa*.

67) [***ăc-căpĭtĭo, -āre** (v. St. *cap-o-*, wov. ***capum** *f. caput*), zu Ende bringen; ital. *accapezzare*.]

68) [***ă[c]-căpo, -āre** (v. St. ***cap-o-*, wov. ***capum** *f. caput*), an das Ende kommen, beenden; frz. *achever;* prov. span. ptg. *acabar*. Vgl. Dz 545 *chef*.]

69) [***ă[c]-căpto, -āre** (v. *capto, capio*), erwerben, kaufen; ital. *accattare, r-accattare*, dav. das Vbsbst. *accatto;* genues. *acatar*, vgl. Flechia, AG VIII 318; rtr. *achattêr*, s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. II; frz. altfrz. *achapter, acater, acheder*, nfrz. *acheter*, Vbsbst. *achat;* span. *acabdar* (veralt.); ptg. *achatar* (veralt.). Vgl. Dz 5 *accattare;* Gröber,

ALL 234 *accaptare*, s. auch unten *re-excapto*. Durch *accaptare* u. *comparare* (letzteres namentl. im Ital., Span, Ptg.) ist *emere* völlig verdrängt worden.

70) [***ă[c]-cărĭo, -āre*** (v. **cara*), von Angesicht zu Angesicht gegenüberstellen; altfrz. *acarier*, wov. Scheler u. Littré in ihren Dict. nfrz. *acariâtre* ableiten, hat nie existiert, *acarer* ist nur ein Kunstausdruck der Rechtssprache gewesen. Über die Herkunft v. *acariâtre* vgl. Tobler, Z. IV 375, u. namentl. G. Paris, R X 302; (s. unten **acharis**); span. *acarar*. Vgl. Dz 87 *carar*. Sieh unten **cara**. — Altfrz. *acariier*, *achariier*, *acharoier* ist = **ad-carricare* v. *carrum*, vgl. Tobler a. a. O.]

71) [***ă[c]-cārĭtĭo, -āre*** (v. *carus*), liebhaben, liebkosen, schmeicheln; span. ptg. *acariciar*. — Ob statt des in einer span. Urkunde (bezw. deren Abschrift) vom J. 1042 überlieferten *anno* **akkisiato** zu lesen sei *anno* **akareisiato** u. dies als *año de caresția* aufgefaſst werden müsse, wie Tailhan in R IX 297 vorgeschlagen hat, bleibe hier ganz dahingestellt.]

72) [***ă[c]-cărno, -āre*** (v. *caro, carnis*), ein Tier auf Fleisch hetzen; ital. *accarnare* ins Fleisch dringen (*accarnire* mit den Klauen, Zähnen u. dgl. ergreifen); frz. *acharner*. Vgl. Dz 503 *acharner*.]

73) [***ă[c]-cārrĭco, -āre*** (v. *carrus*), an einen Ort fahren; frz. *achariier*, *acharoier* (nur altfrz.).]

74) [***ă[c]-cătăbŏlo, -āre*** (v. gr. *καταβολή*, mlat. *catabola*, altfrz. *caable*), niederwerfen: frz. *accabler*. Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; Dz 536 *caable*.]

75) **accēĭa, -am** *f.*, Schnepfe, Itala Levit. 11, 17; ital. *acceggia*; frz. altfrz. *acie, achie*, nfrz. (dial.) *acée*; span. *arcea*. Der Ursprung des lat. Wortes ist dunkel, mit *acies* kann es nichts zu thun haben. Vgl. Dz 5 *acceggia*; Gröber ALL I 234 *acceĭa*.

76) ***ăcĕpto, -āre*** (v. *accipio*), empfangen; ital. *accettare*. Canello, AG III 405, stellt dazu als Scheideform *accattare*, welches vielmehr = **accaptare* ist. Sonst nur gel. Wort.

77) [***ăcĕptōr, -ōrem*** *m.* (v. *accipio*), Habicht, Lucil. rel. inc. 123 (Charis. 98, 11), Cypr. Ep. 60, 2. Nicht *acceptor*, sondern *astur* ist Grundwort zu den rom. Benennungen des Habichts, nur altspan. *acetore, aztor* (fem. *aztorera*), *açor* (fem. *azorera*) sind auf *acceptórem* zurückzuführen, vgl. Tailhan, R VIII 609; Gröber, Misc. 42, u. unten **astur**.]

78) **ăc-cĕptus, a, um** (Pt. P. P. v. *accipio*); ital. *accetto*, angenommen, angenehm.

79) [***ăc-cĕrrītus, a, um*** (v. *cerebrum?*), verrückt, närrisch, dav. viell. ital. *accerrito*, „accesso in volto, fuor di sè", vgl. Caix, St. 133.]

[***ac-cĭmo, āre*** s. **cyma**.]

80) **ăc-cēssus, -um, m** (v. *ac-cedo*), Annäherung; rtr. *antschiess*, Gebiet, Grenze, vgl. Ascoli, AG I 18 Anm. 1 u. S. 110 § 231.

81) [***ăcĕĭpĭtrārĭus, -um,*** *m.* (v. *accipiter*), dav. span. *cetrero* Falkonjäger, vgl. Dz 439 *s. v.*]

82) [***ăcĕĭpĭtrĕllus, um,*** *m.* (v. *accipiter*), dav. ital. *accertello* Wannenweihe, vgl. Dz 351 *s. v.*; nach Rönsch, Z I 420, ist das Wort Deminutiv v. *acceptor*.]

83) arab. **aç-çiqâl**, Politur, **çaqala**, polieren (Freytag II 509); dav. span. *acicalar*, ptg. *acicalar, açacalar*, polieren, vgl. Dz 414 *s. v.*

84) [***ac-cismo, -āre*** (unbekannter Herkunft), nach Förster, Z VI 112, Grundwort zu ital. *accismare* zurichten; altfrz. *acesmer*, ordnen, schmücken, dav. nach Littré nfrz. *'hachement* Helmschmuck, vgl. auch Faſs in RF III 496. — Dz 128 *esmar* (und ebenso Canello in AG III 387) hielt *acesmer* für identisch mit altfrz. *aesmer*, prov. *azesmar*, span. *azemar* (vgl. Baist, Z. VI 117) = *adaestimare*, was lautlich unzulässig ist, wie Förster gezeigt hat.] — *accisma* b. Dante, Inf. 28, 37, scheint eine künstliche, auf das Wortspiel mit *scisma* in V. 37 berechnete Bildung zu sein, vgl. G. Paris, R XI 405 (vielleicht ist *accismare* überhaupt = *ac-sc[h]ismare*, teilen). Vgl. Scheler im Anhang z. Dz 724. — Vgl. auch unten **adaestimo** u. **cyma**.

85) **ăc-clīno, -āre** anlehnen; ital. *acchinare* niederbeugen, demütigen.

86) ***ă[c]-cōgnīto, -āre** (vgl. *cognitus*); altfrz. *acointier* kennen lernen, in Kenntnis setzen, dazu das Vbsbst. *acointance*.

87) ***ă[c]-cōgnītus, a, um** (Pt. P. P. v. *cognosco*); altfrz. *acointe*, befreundet.

88) ***ăc-cŏl-lĭgo, -lēgī, -lēctum, -ĕre** (v. *lego*); ital. *accogliere*; prov. *acolhir, aculhir*; frz. *accueillir*; cat. *accullir*; span. *acoger*; ptg. *acolher*. Über die Flexion dieser Verba s. unten **col-ligo**.

89) [***ăc-cōmtĭo, -āre*** (v. *comtus*); ital. *acconciare* putzen, zurichten, dav. das Vbadj. *acconcio*; span. *aconchar*. Vgl. Dz 366 *conciare*.]

90) [***ăc-cŏntĭngo, -ĕre***; altspan. *acuntir* sich ereignen, vgl. Dz 441 *contir*.]

91) [***ăc-cōntĭngĕsco, -ĕre*** (v. *accontingo*); span. ptg. *acontecer* sich ereignen, vgl. Dz. 441 *contir*.]

92) [***ăc-cŏ-ŏpĕrĭo, -pĕrŭī, -pĕrtum, -pĕrīre*** (v. *operio*), bedecken; rum. *acopĕr, perii, perit, peri*, vgl. Ch. *s. v.* Die übrigen rom. Spr. brauchen *co-operire*.]

93) [***ăc-cŏ-ŏpĕrto, -āre*** (v. *opertus*), bedecken; frz. (lothr.) *acovateir*, vgl. Apfelstedt im Gloss. z. seiner Ausg. des lothr. Psalters *s. v.* u. Horning, Z. IX 141.]

94) ***ăc-cŏrdo, -āre** (v. *cor, cordis*), in Übereinstimmung bringen; ital. *accordare*; rtr. *accordèr*; frz. *accorder*; prov. *accordar*; altcat. span. *acordar*; ptg. *accordar*. Dazu Vbsbst. *accordo, accord, acuerdo* etc. Vgl. Gröber, ALL I 234 u. Dz 5 *accordo*; Behrens, Metath. p. 81.

95) ***ăc-cŏrrĭgo, -ĕre***; ital. *accorger-si* wahrnehmen (über den Bedeutungswandel s. unten **corrigo**). Über die Flexion s. *corrigo*. — Vgl. Dz 366 *corgere*.

96) [***ăc-crĕpānto, -āre***; altspan. *acrepantar*, anscheinend in der Bedeutung „zu etwas zwingen", in einer lat.-span. Urkunde vom J. 937, man sehe das Nähere b. Tailhan in R VIII 611.]

97) [***ăc-cŭrso, -āre*** (v. *cursus*); span. *acosar* verfolgen, vgl. Dz 442 *coso*.]

98) [***ăc-cŭtĭo, -cŭssī, -cŭssum, -cŭtĕre*** (v. *quatio*), dav. nach Dz 443 *cudir*, span. ptg. *acudir*, zu Hülfe eilen (ptg. *acudo, acodes, acode, acodem*). Den starken Bedeutungswandel — die Brücke zwischen der lat. u. der sp. ptg. Bedeutung wird durch den Begriff „springen" geschlagen — hat Dz l. l. wohl hinreichend erklärt.]

99) **ăcēdĭa, -am**, *f.* (gr. *ἀχηδία*), mürrisches Wesen, üble Laune (Eccl.); ital. *accidia*; prov. *accidia*; altfrz. *accide*; altspan. *acidia*; ptg. *accidia*. Vgl. Dz 5 *accidia*. — Über den theologischen Begriff von *acedia* vgl. Schwane, Spezielle Moraltheologie (Freiburg i. B. 1879) I § 35, 2.

100) **ăcĕr, ĕris** *n.*, Ahornbaum; ital. *acero*; rum. *arțar*, vgl. Ch. *s. v.*; (prov. frz. *acer* [*arbor*, vgl. A. Darmesteter, R I 388, Z. 2 v. u.] = prov. *esrabre, erabre*, frz. mit volksetymolog. Endung *érable*, vgl. Faſs, RF III 492); cat. *ars*; span. *azre* (veraltet), *arce*; ptg. *acer*. Vgl. Dz 5 *acero*. — Dtsch. Ahorn ist nicht aus dem Lat. entlehnt, vgl. Kluge *s. v.*

101) **ācĕr, ācris, -e** u. ***ācrus, a, um,** scharf; ital. *acre, acro, agro,* dav. Dem. *agretto* Sbst., Sauerampfer; rum. *acru,* s. Ch. *s. v.;* prov. *agre;* frz. *âcre, aigre, (acris famen = aigrefin* [?] Gauner, vgl. Littré *s. v.*, Fafs in RF III 489), v. *aigre* das Vb. *aigrir;* span. *acre, agre* (veraltet), *agro, agrio = acreus,* dav. das Vb. *agriar;* ptg. *acre, agro.* — Eine Ableitung von *acer* ist: ital. *agresto,* rum. *agriş,* prov. *agras,* altfrz. *aigret,* span. *agraz,* ptg. *agraço,* unreife Traube, säuerlicher Wein, vgl. Dz 9 *agresto.* Von *a(n)gresto* wieder leitete Tobler, R II 240, scharfsinnig, aber nicht überzeugend ab ital. *guastada,* prov. *engrestara,* Flasche mit engem Halse, vgl. dagegen Mussafia, R II 477, wo als Grundwort ***angustaria** angesetzt wird, s. unten **angustaria.**

102) [***ācĕrbōnĭca** (v. *acerbus*) = ital. *acerbonèca,* schlechter, sauerer Wein, vgl. Storm, AG IV 309.]

103) ***ācĕrīnŭs, a, um** (v. *acies*), stählern, viell. Grundwort zu ital. *ghiazzerino* Panzerhemd; prov. *jazeran-s;* altfrz. *jazerant, jazerenc;* span *jazarina* (Adj. „aus Algier", vgl. C. Michaelis 203 u. 227); ptg. *jacerão.* — Die Frage nach der Herkunft des Wortes ist viel erörtert u. noch nicht wirklich gelöst, denn auch *acerinus* kann als Grundwort nicht befriedigen, weil Beispiele für die Vorsetzung eines *j* selten und überdies zweifelhaft sind, vgl. Dz 162 *ghiazzerino,* Caix in Gfr. II 69. Am wahrscheinlichsten ist doch wohl die Herkunft von arab. *ǵazâir* Algier. Vgl. auch Dozy 289, wo das Wort von *jaco-zarad* hergeleitet wird.

104) ***ācētōsŭs, a, um** (v. *acetum*), sauer; dav. ital. *acetosa* Sauerampfer, daneben *agretto* v. *acer;* (prov. *azedinha = *acetinea;* rtr. *aschiella* u. frz. *oseille = *acetula,* wo der frz. Wandel von *a* zu *o* wohl auf irgend einer volksetymologischen Anlehnung oder auf Einwirkung von *oxalis* beruht; cat. *agrella* v. *acer;* span. *acedera;* ptg. *azedinha*). Vgl. Dz 650 *oseille.* S. unten **ŏxălis.**

105) **ācētum** *n.* (Pt. P. P. v. *acēre,* sauer sein), Essig; ital. *aceto,* campob. *cita,* vgl. d'Ovidio, AG IV 148 Z. 8 v. o.; rum. *oţet m.,* s. Ch. *s. v.:* rtr. *aschaid,* friaul. *aźét f.,* vgl. Gartner § 2 *β*): (frz. altfrz. *aisil, aissil,* dafür nfrz. *vinaigre = vinum acre*). Vgl. Dz 505 *aisil;* Meyer, Ntr. 165.

106) **bask. achaparra,** Kralle; dav. viell. span. *chaparra, chaparro* Steineiche, vgl. unten **garra.** Vgl. Dz 439 *chaparra.*

107) **ăchărĭs, ĭtis** (gr. *ἄχαρις*), undankbar (homo, Vulg. eccl. 20, 21), soll nach Tobler, Z. IV 375, das Grundwort des erst spät (16. Jahrh.) u. auf gelehrtem Wege gebildeten frz. *acariâtre* (vgl. *opini-âtre*) sein. G. Paris, R X 302, bestritt diese Erklärung u. leitete seinerseits das Wort von dem Namen des hl. Acharius ab. Scheler, Littré u. a. leiteten *acariâtre* von dem (freilich nicht existierenden) Vb. *acarier* ab, s. oben **ac-carlo.** Vgl. auch unten **cara.**

108) **ăcĭa, am** *f.,* Einfädelfaden, Petr. 76, 11; rum. *aţa,* s. Ch. *s. v.* — Über ***acia = acies** s. *aciarium.*

109) ***ăcĭālĕ,** *n.* (v. *acies*), Stahl; ital. *acciale* (venet. *azzale*); rtr. *atšél.* Vgl. Dz 5 *acciajo;* Gröber, ALL I 234.

110) ***ăcĭārĭum,** *n.* (v. *acies*), Stahl; ital. *acciajo;* rum. *arcer;* rtr. oberl. *itschal;* prov. frz. *acier,* dav. viell. *acérer;* cat. *assér;* span. *acero;* ptg. *aceiro* (gewöhnlicher *aço = *acium*). Vgl. Dz 5 *acciajo;* Gröber, ALL I 234; K. Hofmann, ALL II 275, wo das angeblich b. Plautus vorkommende *acieris,* „securis aerea", als Stammwort angesetzt wird. — Canello, AG III 303, will auch it. *acciale* auf **aciario* zurückführen, weil das Adj. *accialino* neben *acciarino* vorhanden sei. — Horning, p. 15, macht mit Recht darauf aufmerksam, dafs *aciarium* frz. *aisier* hätte ergeben müssen (vgl. **aucion-: oison*), u. ist daher geneigt, in *acier* eine Ableitung von einem vorauszusetzenden gemeinrom. **acia = acies,* das im Altptg. nachgewiesen ist, zu erblicken.

111) **ăcĭdŭs, a, um** (v. *aceo*) scharf; [ital. *lazzo,* herb (*acidus : azzo = sucidus : sozzo,* aus *azzo* durch Verwachsen des Artikels *lazzo,* d. i. *l'azzo,* vgl. Dz 380 *s. v.*)]; rtr. *áiš, āš, ĕš,* vgl. Gartner § 32 *α*), Horning p. 105 unten.

112) **ăcĭēs, -ēm** *f.* (v. √*ak,* vgl. Vaniček I 7), Schärfe, Schlachtordnung; altspan. u. altptg. *haz,* Schlachtordnung, vgl. Dz 458 *s. v.* — Über **acia = acies** s. Horning p. 15.

113) ***ăcĭum** *n.* (v. √*ak*), Stahl; ptg. *aço,* daneben *aceiro.* Vgl. Dz 5 *acciajo;* Gröber, ALL I 234.

114) dtsch. **acker** = frz. *acre,* vgl. Dz 503 *s. v.,* wo mit Recht die Herleitung des Wortes aus lat. *acnua* (ein Flächenmafs) zurückgewiesen wird; Mackel p. 63.

115) **ăcĭnus, um** *m.,* Weinbeere; ital. *acino,* frz. *aisne* (nur altfzr.). Vgl. Dz 504 *aisne.*

116) ***ăcquaero** u. **ăcquīro, -sīvī, -sītum, -ĕre;** prov. *aquier, quis. ques, querre;* frz. *acquiers, acquis, acquis, acquérir;* span. *adquerir* u. *adquirir;* ptg. *adquirir.*

117) ***ăcrĭcĭōlus, a, um,** (v. *acris*) = rum. *acrişor* Adj.

118) ***ăcrĭcĭus, um,** *m.* = rum. *agriş* Sbst. unreife Beere.

119) ***ăcrīvus, a, um,** = rum. *acriu* Adj., vgl. Ch. *acrŭ.*

120) **ăcrĭfŏlĭŭm** *n.,* Stechpalme; cat. span. *crebol, grevol.* Vgl. Gröber, ALL VI 133.

***ācrus, a, um,** s. oben **ācer.**

121) **āctum** *n.* (Pt. P. P. v. *ago*), das Abgehandelte; ital. *atto,* Handlung, That; span. ptg. *auto,* Verordnung. Nach Baist, Z. III 564, ist *actum* auch das Grundwort zu ptg. *eito,* Reihe, Ordnung (*actum : eito = pactum : peito*). Vgl. Dz. 428 *auto.*

122) ***ăcŭārĭus, -um** *m.* (v. *acus*), Nadler; (ital. *agorajo;* prov. *agullier-s;* frz. *aiguillier*); span. *agujero;* (ptg. *agulheiro*).

123) [***ăcŭcŭlēntārĭus, um, *ăcŭcŭlēntīnus, a, um, *ăcŭcŭlēntus, a, um** (v. *acus*); prov. *aguilen,* Hagebutte, *aguilancier, aiglentina;* frz. *églantier,* altfrz. *aiglent.* Vgl. Dz 504 *aiglent.*]

124) [***ăcŭcĭlla, -am** *f.*, ***ăgŭgĭlla** (Dem. v. *acus*), Nadel, s. **ăcŭcŭla.** Vgl. Ascoli, AG. I 76 A.]

125) ***ăcŭcŭla, -am** *f.* (Dem. v. *acus*), Nadel; ital. *aguglia* Nadel, *guglia* Obelisk, Bergspitze, *agucchia* Hufeisen, *agocchia* Haarnadel, *gucchia* zugespitzter Eisenpfahl, vgl. Canello, AG III 351; rtr. s. unten; (rum. s. *acus*): prov. *agulha;* frz. *aiguille,* s. unten; cat. *agulla;* span. *aguja;* ptg. *agulha.* Vgl. Dz 9 *aguglia.*

Die lautliche Entwickelung von **ăcŭcŭla* zu frz. *aiguille = ęgüij'* ist eine unregelmäfsige u. schwer zu erklärende (in regelrechter Entwickelung hätte *ăcŭcŭla* ergeben müssen (u. hat im Pic. wirklich ergeben) *aigouille = ęgüj',* vgl. **gĕnŭcŭlum: genouil, genou*). Es sind über den Vorgang namentlich folgende Ansichten ausgesprochen worden: 1. Ascoli, AG I 76 Anm., verwirft das Grundwort *acucula* u. setzt dafür **acucilla* an, das thatsächlich in rtr. Mundarten fortlebt, vgl. d'Ovidio, AG IV 170 u. Gartner § 38. 2. Mussafia, R II 479, erklärt

aiguille aus **acucla, *acúcla, aiguille,* vgl. *luí* aus *lúi*; auch Suchier, Z. III 626, läfst das *i* in *aiguille* aus dem palatalen *l* hervorgehen. Sonstige Beispiele aber für eine derartige Entwicklung des *i* sind nicht nachzuweisen (bei dem von S. angeführten *plaignons* handelt es sich um *ñ*, bei welchem allerdings der Vorgang ganz gewöhnlich ist). 3. Havet, R III 330, leitet *aig.* von **ăcūtŭla* ab, womit die Schwierigkeit nicht im mindesten gelöst wird. 4. Förster, Z. III 515, nimmt **ăcūcŭla* als Grundwort an und weist nach, dafs im Altfrz. das dem *ăcūcŭla* regelrecht entsprechende *aigúille = ęgŭj'* wirklich vorhanden war, allerdings daneben auch schon *aiguille*, letztere Form erklärt er als entstanden aus *aigúille* durch Einflufs der Orthographie: das *úi*, in welchem *i* nur Zeichen der Palatalisierung des *ll* war, soll zu der Zeit, als alle *úi* zu *ui* wurden, irrtümlich denselben Wandel durchgemacht haben. Das ist schwer glaublich, wie es denn auch von G. Paris, R IX 331 f., bezweifelt worden ist. 5. Gröber, ALL I 235 u. Misc. 39 (wo, nebenbei bemerkt, Försters Meinung unrichtig wiedergegeben wird), glaubt, dafs *aigúille* durch Einflufs von *aiguise* etc. zu *aiguille* geworden u. dieses dadurch in die Reihe der Wörter auf *-ille* (*pointille, courtille* etc.) eingetreten sei, wobei auch *anguille* u. das Adj. *aigu* mitgewirkt haben sollen. Für voll befriedigend kann wohl auch diese Erklärung, so scharfsinnig sie auch ist, nicht erachtet werden.

126) [***ăcūcŭlĭo, -ōnem** *m.* (v. *acus*), Stachel; frz. *aiguillon*, über dessen lautliche Entwickelung die über *aiguille* gegebenen Bemerkungen zu vergleichen sind.]

127) **ăcūmen** *n*, Pl. **ăcūmĭna,** nach Canello, AG III 324, Grundwort z. ital. *gumina, gomona, gomena* „il grosso canapo da legar le navi". Diese Herleitung ist wegen des unglaublichen Bedeutungswandels, den sie voraussetzt, sehr zu beanstanden. Weit annehmbarer ist Flechia's Ansicht, dafs *gumina* = **ligumina* f. *ligamina* sei, vgl. AG IV 386. Caix, St. 79, leitete *gomena* v. *copula* ab, was völlig unglaubhaft ist. — Auch span. *gumia*, ptg. *agomia, gomia*, Dolch, geht schwerlich auf *acumen*, bezw. *acumina* zurück, vgl. Dz 457 *gumia*, doch ist immerhin die Möglichkeit nicht durchaus in Abrede zu stellen.

128) **ăcūs, -um** *f.*, Nadel; rum. *ac m.*, Pl. *ace f.*, vgl. Ch. *s. v.*

129) [***ăcūtĭa, -am** *f.* (v. *acutus*); altspan. *acucia, cucia*, Behendigkeit, Gewandtheit, Fleifs, dazu das Vb. *acuciar*, vgl. Dz 414 *acucia.*] Horning, p. 86 Z. 2 v. u. im Text.

130) ***ăcūtĭātor, -ōrem** *m.* (v. **acutiare*), Schleifer; ital. *aguzzatore;* rum. *ascuţitor;* span. *aguzador.*

131) **ăcūtĭo, -āre** (v. *acuo*), schärfen; ital. *aguzzare;* rum. *ascut, ţii, ţit, ţi*, vgl. Ch. *s. v.;* prov. *agusar;* frz. *aiguiser*, vgl. Horning p. 6; span. *aguzar, acuciar*, s. oben *acutia;* ptg. *aguçar.*

132) **ăcūtus, a, um** (Pt. P. P. v. *acuo*), scharf; ital. *acuto* u. *agudo*, letzteres auch Sbst. in der Bedeutung „Nagel", vgl. Canello in AG III 370; span. ptg. *agudo;* frz. *aigu* (in dem Eigennamen *Montheu* ist *acut* regelrecht zu *eu* geworden, vgl. Scheler in den Nachträgen z. Dz 865.)

133) **ăd** (altlat. *ar;* über den Ursprung des mit *et, ἔτι* etc. verwandten Wortes vgl. Vaniček I 2), Präp. m. Acc., zu, nach, an; ital. *ad, a;* rum. *a;* rtr. *a;* prov. *az, a;* frz. *à;* cat. span. ptg. *a, á.* Diese Präp. hat den ihr im Lat. eigen gewesenen Anwendungskreis im Roman. im wesentlichen bewahrt, namentl. in Hinsicht auf räumliche Verhältnisse. Überdies ist ihr in allen rom. Spr. mit einziger Ausnahme des Rumänischen der Ausdruck der Dativbeziehung übertragen worden (im Rumän. wird der Dativbegriff durch die Artikelflexion bezeichnet, vgl. Dz Gr. II 54). Über den spätlat. u. frührom. Gebrauch von *ad* als Casuspräpos. vgl. Bourciez, de præpositione *ad* casuali in latinitate aevi merovingici. Paris 1887, vgl. ALL IV 330. Im Altfrz. konnte *a* auch zum Ausdruck des Possessivverhältnisses gebraucht werden.

134) **ăd** + dtsch. **acht;** rtr. *adaig* in Verbindungen, wie *avér a.* acht haben, *dar a.* acht geben, vgl. Gartner, § 20; Ascoli, AG VII 563.

135) ***ăd-aestīmo, -āre,** berechnen; prov. *azesmar*, ordnen, altfrz. *aesmer;* span. *azemar* (nach Baist, Z. VI 117, umgestellt aus *aesmar*). Mit prov. *azesmar* scheint *azermar* identisch zu sein, zu *azesmar* dürfte *sesmar*, zu *azermar sermar* gekürzte Form sein. Grundbedtg aller dieser Verben ist „ordnen, zurichten". — Ital. *accismare* u. altfrz. *acesmer* sind anderen Ursprunges, vgl. oben *ac-cismare*, Förster Z VI 112.

136) burg. **adaling,** Edeling, u. nhd. anfränk. *edeling;* prov. *adelenc;* altfrz. *elin.* Vgl. Dz 503 *adelenc*, Mackel 45, 96, 153, 168 u. 90, 99, 153, 163, 164.

137) ***ăd-ălto, āre,** erheben, = prov. *azautar* (refl. Verb.) sich erheben, in gehobener Stimmung sein, entzückt sein.

138) **ădămās, -anta** *m.*, (gr. *ἀδάμας*), Diamant; ital. span. ptg. *diamante;* prov. *diaman;* frz. *diamant* (*dia-* wohl gelehrte Anbildung an griech. Composita mit *διά*). — Eine zweite Umbildung erfuhr das Wort in der ihm im Mittelalter übertragenen Bedeutung „Magnet": prov. *adiman-s, aziman-s, aĭman-s,* frz. *aĭmant* (über die angebliche Nominativform *aĭmas* vgl. Horning, Z VI 440), daraus volksetymologisch mit Anlehnung an *aimer aimant*, vgl. Fafs, RF III 493; span. ptg. *iman.*

139) [***ăd-ăptĭo, -īre** (v. *aptus*), nach Scheler im Anhang zu Dz 780 vielleicht Grundwort z. prov. *adaptir, azaptir* angreifen, u. mittelbar altfrz. *a-atir* (Vb. zu dem Adj. *ate*), reizen (eigentlich Jem. in die Stimmung versetzen, in der man ihn haben will, insbesondere Jem. ärgern), vgl. unten **aptus.**]

140) [***ăd+ăptus, a, um,** anstehend, anmutig; ital. *adatto;* prov. *adaut, azaut*, dav. das Vb. *azautar.* — Vgl. Dz 515 *azaut;* Gröber, ALL I 218.]

141) **ăd-ăquo, -āre,** anwässern; ital. *adacquare* wässern; rum. *adăp, ai, at, at* tränken, s. Ch. *apă;* prov. *adaigar, azaigar:* span. *adaguar.*

142) 1. [***ad-atio, -are** (v. germ. *asatia*, got. *azēti* st. n., Annehmlichkeit, vgl. Kremer in Paul's u. Branne's Beitr. VIII 439), angenehm machen, dav. viell. ital. *adagiare, agiare,* dav. Vbsbst. *agio;* prov. *aisar*, vgl. Bartsch in Z I 75 Zeile 6 v. o., Raynouard LR II 42ª, dav. Vbsbst. *ais, aise m.*, Vbadj. *ais*, gleichen Stammes sind wohl auch das Vb. *aizir, aisir*, die Substantiva *aizina, aizimen-s,* welche Worte sämtlich den Begriff des „bequem machen" in sich tragen; altfrz. *aaisier, aisier,* dav. Vbsbst. *aise f.*, nfrz. *aisé, aisance* u. dgl.; cat. *aise;* ptg. *azo.* Vgl. Mackel 54; Bugge, R IV 349, u. Gröber, ALL I 242, leiteten *aise* etc. von lt. *ansa* ab, s. unten **asium.** — Prov. *adaptir* kann mit **ad-atiare* nicht zusammenhängen, vgl. oben *s. v.*]

143) 2. [***ad-at-io, -ire** (v. altn. Sbst. *at n.*,

Beifsen, Hetzen); altfrz. *aatir*, anreizen, dav. Vbsbst. *aatie*. Vgl. Dz 502 *aatir*; Mackel 46 u. 156. — Prov. *adaptir* hat mit **ad-atire* nichts zu schaffen, vgl. oben **adaptio*.]

144) **ăd-augĕo, -auxi, -auctum, -ēre**, vermehren: rum. *adaog, adaosei, adaos, adaoge* (auch nach der A- u. I-Konj. abgewandelt), vgl. Ch. *s. v.*

145) ***[ăd-bado, -āre**; ital. *abbajare*, anbellen; frz. altfrz. *abaïer, abayer*, nfr. *aboyer*, dav. Vbsbst. *aboi*. Vgl. Förster, Z V 95; G. Paris, R X 444; anders Th. 42; Dz 355 *bajare* hielt die Ableitung von *ad-baubari* für möglich, woraus aber nur *abouer, aboier* od. *aboer* hätte entstehen können, s. Förster a. a. O. — S. **badu**.]

146) [***ăd-băr-lūc-ŏlo; -āre** (mit *bar* = *bis* zusammengesetztes Dem. vom St. *lūc* leuchten); mutmafsliches Grundwort z. ital. *abbagliare* blenden, wov. die Vbsbsttve *abbaglio* u. *abbagliore*. Vgl. Dz 355 *bagliore*.]

147) [***ăd-bĭbĕro** s. **bĭbĕro, -āre**.]

148) **ăd bŏnăm fĭdēm**; dav. durch Zusammenziehung aus *á boa fé* die altptg. Versicherungspartikel *bofé* traun, gewifs, vgl. Dz 433 *bofé*.

149) [***ăd-bŏnĭo, -īre**, verbessern u. **ăd-bŏno, -āre**, gutsagen, bürgen; ital. *abbonare, abbonire*; frz. *abonner*, vgl. Dz 502 *abonner*; span. ptg. *abonar* (ptg. wohl nur das Pt. P. P. gebräuchlich, vgl. Michaelis' Wtb.)]

150) [***ăd-brīgātus, a, um** (v. kelt. Stamm **brigâ*, über welchen z. vgl. Th. p. 50 *brio*); prov. *abrivat-s*, altfrz. *abrivé* schnell, eilfertig, hastig; persönliche Formen der Verben *abrivar, -er* sind selten. Vgl. Dz 58 *brio*; Förster, Z V 99; s. auch unten ***brīgâ**.]

151) arab. **a'd-'dai'ah**, Grundstück; cat. span. ptg. *aldéa* Dorf, Weiler, vgl. Dz 418 *s. v.*

152) arab. **ad-dalīt** (v. Vb. *dalla*), Wegweiser; span. *adalid*, ptg. *adaïl* Heerführer, vgl. Dz 415 *adalid*.

153) arab. **addaraqah** (vgl. Freytag II 24[b]), Lederschild; span. *adaraga, adarga, daraga* Schild, dagegen geht span. *tarja*, ital. *targa*, prov. ptg. *tarja*, frz. *targe* auf altn. *targa* (vgl. Mackel 63) zurück, dazu das Vb. *targar, -er*. Vgl. Dz 315 *targa*.

154) arab. **ad-darb** (vgl. Freitag II 19[a]), enger Weg, dav. span. *adarve*, der Kranz der Mauer, auf welchem die Zinnen ruhen. Vgl. Dz 415 *adarve*.

155) **ăd + dē + ĭn + hōrā, — — hōrīs**; davon rum. *adineoară, adineori*, Adv., bald, vgl. Ch. *oară*.

156) mhd. **adel-ar**, edler Aar (vgl. Kluge *s. v.*); Grundwort z. frz. *alérion* (d. i. *aler-ion*), kleiner Adler (jetzt nur ein heraldischer Ausdruck.) Vgl. Dz 505 *alérion*.

157) **ăd + dē + mănu**[s]; diese Wortverbindung scheint die Grundlage des span. ptg. Substantivs *ademan m.*, Haltung, Gebärde zu sein, welches sonst von dem bask. Vb. *adieman*, zu verstehen geben, abgeleitet wird. Vgl. Dz 415 *ademan*. Die Genusverschiedenheit des lat. *manus* u. des rom. Sbsts ist kein unbedingter Beweis gegen ihre Verwandtschaft, zumal da es sich b. *ad + de + manu(s)* um eine ursprünglich adverbial aufgestellte Wortverbindung handelt. Span. *desman m.*, Unordnung, dürfte aus *de ex manu* entstanden sein; ptg. ist das Verb *desmanar*, verwirren, vorhanden.

158) **ăd dēnsŭm, ăd dēnsă**; dav. rum. *ades, adesea*, Adv., häufig, oft, vgl. Ch. *des* (p. 75).

159) **ăd-dēnso, -āre** (v. *densus*), dichter machen, Verg. Aen. X 432; prov. *adesar*; altfrz. *adeser* berühren, aneinanderdrängen. Dz 503 *adeser* leitete das Vb. irrig von **adhaesare* ab, vgl. dagegen G. Paris, R IV 501, Baist, RF I 133, Gröber, ALL I 235.

160) **ăd + dē + rĕtro**, zurück, rückwärts, dav. ital. *addietro*. Vgl. Dz 288 *retro*.

161) [***addesso** oder **addepso** (mit offenem *e*) mufs nach Gröber's überzeugenden Bemerkungen, ALL I 236 (vgl. auch Förster im Gloss. z. A. et M. *s. ades*) die Grundform sein zu ital. *adesso*, sogleich; rtr. *adés*, beinahe; prov., altfrz., cat. *ades*, sogleich; altspan. *adieso*. Die naheliegende Herleitung aus *adipsum* wird verboten durch die offene Qualität des *e* u. durch das *d* im Prov., Altfrz. u. Cat.; darnach ist also Dz 129 *esso* zu berichtigen, vgl. auch P. Meyer, R. VIII 156. Höchstens dann liefse die Ableitung von *ad ipsum* sich rechtfertigen, wenn man annehmen wollte, dafs *ad-pressum* = *après* etc. analogisch eingewirkt habe.]

162) arab. **ad-dīb** (Freytag II 78[a]), Schakal; span. *adiva* u. *adive* Schakal; ptg. *adibe* Schakal, Goldwolf; frz. *adive* Schakal, Zwergwolf. Vgl. Dz 415 *adiva*.

163) arab. **ad-dīflâ**, Lorbeerbaum; span. ptg. *adelfa*. Vgl. Dz 415 *adelfa*.

164) ***ăd-dīrēctus, a, um** (Pt. P. P. v. *dirigo*), geschickt; ital. *addritto*; prov. *adreit*; frz. altfrz. *adreit*, nfrz. *adroit*; cat. *adreyt(ament)*. Vgl. Gröber, ALL I 236 (u. 218). Von ***ăd dīrēctĕ** viell. das span. ptg. Adv. *adrede*, absichtlich, sowie cat. *adretas*, richtig, vorsätzlich, vgl. Dz 415 *adrede*. S. u. **dīrĭgo**.

165) [***ăd-dīrēctĭo, -āre** (v. *directus*), wohin richten; ital. *addirizzare*; frz. *adresser*, dav. Vbsbst. *adresse*. Vgl. Dz 272 *rizzare*.]

166) [**ăd-do, -dĭdi, -dĭtum, -dĕre**, ist von Einigen als Grundwort zu ital. *andare* aufgestellt worden, Näheres darüber sehe man unter *enato, -are*.]

167) ***ăd-dōno, -āre**, hingeben; ital. *adonare*; prov. *adonar*; frz. *adonner*; span. *adonar(se)*. Vgl. Dz 351 *adonare*.

[***ad-dubbo** (v. altn. *dubba*) s. ***dubbo**.]

168) **ăd-dūco, -dūxi, -dūctum, -dūcere**, heranführen; ital. *ad-duco, dussi, dotto, durre*; rum. *aduc, dusei, dus, duce*, vgl Ch. *duc*; prov. *aduc, dui, dutz, duire*; frz. altfrz. *adui, duis, duit, duire*; span. *aducir* (veraltet, wegen der Flexion s. *duco*); ptg. *aducir*, Metall weich u. biegsam machen (in der alten Spr. Pf. 3 Sg. *adusse*, Pt. *aducho*, vgl. Dz., Gr. II 196).

169) [***ăd-dŭlcĭo, -āre** (v. *dulcis*), mildern, lindern; altfrz. *adouchier*, über dessen Bedeutung Tobler in seinen Anmerkungen zu Li dis dou vrai aniel p. 52 gehandelt hat.]

170) **ăd dūrŭm**; dav. altspan. *adur*, Adv., schwer, kaum, daneben *aduras*. Vgl. Dz 415 *adur*.

171) **ăd-ĕō, -īi, -ĭtŭm, -īre** soll nach Bianchi, Storia della preposizione a etc. (Firenze 1877), p. 97, Grundwort z. ital. *andare* sein, vgl. dagegen Flechia, AG IV 369.

172) [***ăd-ē-r[ĭ]go, -ē-r[ĭ]gĕre**, aufrichten; ital. *adérgere*, errichten. Nach Tobler (Venet. Cato, p. 33) u. Mussafia (Ltbl. f. germ. u. rom. Phil. 1883, Juli) soll *aderigere* Grundwort z. prov. altfrz. *aerdre* sein, s. unten **adhaereo**. Vgl. Gröber, ALL I 236.]

173) **ăd + fŏrās**; ital. *affuori* (veraltet), aufser, ausgenommen; rum. *afără*. draufsen, aufsen, vgl. Ch. *fără*; span. *afuera*, aufserhalb. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex *foras* u. die Verbindung *de + foras*, s. unten *ss. vv.*

174) [***ad + frăctŭm** = span. *afrecho* Kleie, galliz. *afreito*. Vgl. Parodi, R XVII 52.]

175) **ăd fŭndŭm;** dav. das Adj. ital. *affondo,* tief (auch Subst.: überschuldete Lage); rum. *afund,* vgl. Ch. *fund;* (cat. *fondo,* altspan. *fundo,* neuspan. *hondo,* ptg. *fundo*).

176) [***ăd + gȳrōn-** (v. *gyrus*) soll nach Dz der vorauszusetzende Typus für frz. *aviron,* Ruderstange, sein. Vgl. Dz 513 Z. 1 v. u.]

177) **ăd-haerĕo, -haesī, -haesum, -ēre** (f. *-ēre*), an etw. hangen, ist nach Dz 503 Grundwort zu prov. altfrz. *a[h]erdre* (Präs. Ind. 3 Sg. *aert,* Pf. 3 Sg. *aerst,* Pt. *aers*), erfassen, packen. Tobler u. Mussafia dagegen leiten das Vb. v. *ader(i)gere* ab, s. oben *aderigo,* u. diese Etymologie dürfte, da das *r* im Pf. u. Pt. von *aerdre* stammhaft zu sein scheint, den Vorzug verdienen; die Bedeutungsentwickelung, hinsichtlich welcher Gröber, ALL I 236, ein an sich sehr gerechtfertigtes Bedenken ausspricht, dürfte vielleicht gewesen sein: aufrichten — heben — packen.

(***ăd-haeso, -āre,** s. oben **ăd-dēnso.**)

178) **(ad) hanc hōram** (oder vielleicht, wegen der Qualität des *o* in *encore,* **hanc ad horam)** ist die wahrscheinliche Grundlage von ital. *ancora,* frz. *encore* (mit offenem *o*), prov. *ancar.* Ist dies richtig, so wird man wohl auch ital. *anche,* rum. *incă,* altfrz. *anc* (in der Bedeutung „noch, auch", im Leodeg. V. 159 u. 183) auf *ad hanc* [scil. *horam*] zurückführen müssen, wobei in Bezug auf *anche* u. *incă* analogische Anbildungen an *che,* bezw. an die Adverbien auf *-ă* anzunehmen sein würde. Vgl. d'Ovidio, AG IV 171 Anm. Nichts zu schaffen hat mit *anche* etc. span. *aún* (= *ad unum*). Prov. u. altfrz. *anc, ainc,* rtr. *ounc,* jemals, dürften auf *umquam* zurückgehen, vgl. auch AG I 12. Über die Etymologie von *anche* etc. vgl. Dz 17 *anche* (wo auch die Ableitung von *adhuc* für möglich gehalten wird, was Ch. *s. incă* billigt); Havet, R VIII 93 (*anche = atque, acque,* vgl. dagegen Chabaneau, Rdlr 3 *s.* II 77 [s. auch R IX 155]), vgl. auch Gröber, ALL I 241, der sich für **antque = atque* ausspricht; wegen des *-ore* in *encore* vgl. Suchier, Z I 431 u. III 149 (*ore = *ha hora*), G. Paris, R VI 629 u. VII 129, u. Cornu, R VI 381 u. VII 358 (*ore = ad horam*).

179) [***ăd-hano** u. ***ad-fano, -āre** (unbekannter Herkunft, die mehrfach behauptete Möglichkeit keltischen Ursprungs bezweifelt Th. p. 30), sich abmühen, placken, hart arbeiten, ist das mutmafsliche Grundwort z. ital. *affannare,* bekümmern, prov. *afanar,* sich abmühen, altfrz. *ahaner,* das Feld bestellen, schwer arbeiten, span. ptg. *afanar,* mit grofser Mühe u. unter Sorgen arbeiten. Herkunft des Wortes aus einem interjektionalen Ausrufe der Ermattung u. Ermüdung „ahan" ist nicht recht glaublich. — Vgl. Dz 7 *affanno;* Förster, Z VI 111 oben. Die zu dem Vb. gehörigen Substantiva sind: ital. *affanno,* Kummer, prov. *afan-s,* altfrz. *ahan,* Plage, Mühe (aber auch Acker, zu bebauendes Land), span. ptg. *afan,* Kummer [altspan. auch *afaño*]. — Mit lt. *afannae* (s. d.) können diese Worte nichts zu thun haben.

180) ***ad** + ahd. **hazjan** hetzen; ital. *agazzare* reizen, quälen; frz. *agacer* (vermutlich dem Ital. entlehnt), welches Vb. auch die Bedtg. „stumpf machen (Zähne, Messer)" angenommen, wofür altfrz. *aacier* gesagt wurde. Vgl. Dz 8 *agazzare;* Mackel p. 66 f. (M. hält für möglich, dafs *aacier* = germ. *azjan,* ahd. *ezzen,* nhd. ätzen sei); Wedgwood, R VIII 435 (stellt germ. *hwattjan* wetzen als Grundwort auf, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 436 Anm.).

181) [***ăd + hizz-āre** (v. ahd. *hizza* ?); viell. Grundwort z. ital. *adizzare, aïzzare,* anreizen, hetzen. Vgl. Dz 379 *izza;* Mackel p. 100; Förster z. Chev. as 2 esp. 9604 u. Elie de Gilles 1591. Baist, Z VI 427, hält *ad-izzare* für entstanden aus einem zum Antreiben der Hunde verwandten Naturlaut. S. unten **hetzen** u. **hizza.**]

182) **ăd hōrăm,** zur Stunde, jetzt, gegenwärtig; ital. *a ora,* prov. *aora, aor,* (alt)frz. *aore* (mit off. *o*); span. *ahora.* Vgl. Dz 227 *ora.* — Nach G. Paris, R. VI 629 u. VII 129, u. Cornu VII 358 ist auch frz. *ore, or = ad horam,* vgl. dagegen Suchier, Z I 431 u. III 149. Vgl. endlich Gröber, ALL III 140.

183) (**ădhūc** kann nicht, wie Dz 17 *anche* anzunehmen geneigt war, Grundwort zu span. *aun* [= *ad unum*] u. noch weniger dasjenige zu *anche* etc. sein.)

184) **ăd īllăm fīdēm;** dav. altspan. ptg. *alafé, alahé, alaé,* Adv., fürwahr, meiner Treue, vgl. Dz 416 *alafé.*

185) **ăd īllăm hōram,** zu jener Stunde, damals; dav. ital. *allora;* frz. *alors.*

186) **ăd īd īpsŭm,** vermutlich Grundwort zu rum. *adins,* vgl. Ch. *dins.*

(**ăd īpsŭm** vgl. oben ***addesso.**)

187) **ădĭtus, -um** (v. *ădīre*), Zugang; nach C. Michaelis, Misc. 124, Grundwort zu ptg. *eito, eido, heito, heido,* in der Volkssprache *aido,* Vorraum vor einem Bauernhause. Ital. *adito,* Zugang; irrig fafst Canello, AG III 358, *andito,* grofser Gang, Vorhaus, als eine Scheideform zu *adito.*

188) ***ăd-jĕcto, -āre** (v. *adjicere*), zuwerfen; rum. *aïept, ai, at, a,* werfen, richten, erreichen, finden, vgl. Ch. *s. v.* — S. unten **ejecto.**

189) ***ăd-jējūnĭum,** *n.;* rum. *ajun m.,* Pl. *ajunuri f.,* Tag vor einem Fasttage, vgl. Ch. *s. v.*

190) ***ăd-[jē]jūno, -āre;** rum. *ajun, ai, at, a,* vgl. Ch. *ajun;* span. *ayunar,* fasten. Die übrigen rom. Spr. brauchen das Simplex *[jē]jūnō,* w. m. s. Vgl. G. Paris, R VIII 95; Gröber, ALL III 141 setzt rum. *ajuna,* span. *ayunar = *jajunare* an, s. unten ***jājūno.**

191) ***ăd-jūngo, -jūnxī, -jūnctum, -ĕre,** hinzufügen; ital. *aggiungo* od. *-gno, aggiunsi, aggiunto, aggiungere* od. *-gnere;* rum. *ajung, junsei, juns, junge,* vgl. Ch. *s. v.;* frz. altfrz. *ajoing, joins, joint, joindre,* nfr. *adjoindre, joignis, joint, joindre;* span. *adjungir.*

192) ***ăd-jūto, -āre** (v. *adjuvo*), helfen; ital. *ajutare* u. *aïtare* (Pt. P. *ajutante* „che ajuta", *aitante* „vigoroso", vgl. Canello, AG III 331); rum. *ajut, ai, at, a,* vgl. Ch. *s. v.;* rtr. *ajūdar, ad(i)ūdêr,* vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. II; prov. *adjudar, ajudar, aidar, aizar;* frz. *aidier,* vgl. Havet, R VI 323, *aider,* über die altfrz. Konj. des Verbs vgl. Cornu, R VII 420; der altfrz. Imperativ *aïe, aye* wurde interjektional gebraucht, vgl. Dz 515 *aye;* cat. *ajudar;* span. *ayudar;* ptg. *ajudar.* Trier (in „det philologisk-historiske Samfunds Mindeskrift in Anledning af dets 25 aarige Virksomhed", Kopenhagen 1879, p. 220) wollte frz. *aidier* v. *agitare* ableiten, vgl. G. Paris, R IX 174. — Vgl. **ădjūtŭs.**

193) **ădjūtŭs, -um** *m.* (v. *adjuvo*), Hülfe; ital. *ajuto* (daneben das Vbsbst. *aïta*). Die übrigen rom. Spr. brauchen statt dessen weibliche Verbalsubstantive: prov. *ajuda, ahia,* altfrz. *adiudha* (in den Eiden), *aïude, aüe, aïe,* nfrz. *aide* (in *aide-de-camp,* auch in Bezug auf männliche Personen gebraucht), span. *ayuda,* ptg. *ajuda.* Vgl. Dz 10 *ajuto.*

***ăd-jŭxto, -āre** s. **jŭxto.**

194) **ăd lătŭs,** zur Seite; ital. *allato.* Im Rum. besteht ein Vb. *alaturez, ai, at, a,* nebeneinanderstellen, gleichsam **allaterare,* vgl. Ch. *lat.*

195) [***ăd-līmĭtānĕus, a, um** (v. *limes*), angrenzend, mutmafsliches Grundwort z. span. *aledaño,* angrenzend, auch Sbst. Grenze. Vgl. Dz 418 *aledaño,* wo mit Recht die Herleitung aus angeblich bask. **aldedano* (v. *aldea,* Nachbarschaft, u. Präp. *dano*) abgewiesen wird.]

196) [***ăd-mānsōno, -āre** (v. mansus), vorauszusetzender Typus f. neap. *ammasonar(si),* nach Hause gehen, sich zur Ruhe begeben; in demselben Dial. ist auch das Sbst. *ammasonaturo* Hühnerstall vorhanden. Vgl. Flechia, Misc. 205.]

197) [***ăd-manvio, -īre** (v. got. *manvjan,* zubereiten); prov. *amanoir;* altfrz. *amanevir,* bereit sein; besonders üblich ist das Pt. Prät. in der Bedeutung „bereit, hitzig". Vgl. Dz 638 *manevir.*]

198) [***ăd-măstĭcō, -āre,** kauen; rum. *amestec, ai, at, a,* vgl. Ch. *mestec.* Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex.]

199) [***ăd-măt-ŭ-o, -āre** (v. altn. Vb. *mata* atzen), mit Speise anlocken, vgl. lat. *ad-escare,* ist nach Dz 506 das Grundwort zu frz. *amadouer,* liebkosen, wozu Vbsbst. *amadou,* Zunder (erst seit 1740 in dem Dict. de l'Ac.). Mackel p. 48 erklärt, dafs er gegen Diez' Annahme nichts einzuwenden habe, es sei denn das Herabsinken von *t* zu *d,* was wohl bei got., aber nicht mehr bei altn. *t* geschehen könne. Wichtiger aber ist, dafs bei Diez' Hypothese das *-ou* rätselhaft bleibt, denn es läfst sich weder wie das *ou* in *évanouir* (aus Pf. *evanui*) noch wie das *ou* in *ba-fou-er* = **bisfagare* v. *fagus* (vgl. Tobler, Z. X 577) erklären. Es war deshalb sehr berechtigt, dafs von Suchier u. Tobler neue Herleitungen des Wortes versucht wurden. Ersterer (im Lit. Centralbl. 1884, No 50) nahm südfrz. *amadour* = *amator-em,* dessen *r* in Languedoc verstummt, als Grundwort an, was ohne Zweifel ein Fehlgriff war. Tobler dagegen (Z. X 576) ging von pic. *amidouler* aus u. erblickte darin ein aus der Verbindung *ami doux* hervorgegangenes Verb, dessen eigentliche Bedeutung also sein würde „jemanden als seinen *ami doux* bezeichnen u. behandeln"; bezüglich des *-l-* würde *amidouler* zu *ami dou*[*x*] sich verhalten, wie *soûler* zu *soû*[*l*], *coucouler* zu *coucou.* Das *i* der zweiten Silbe konnte, meint T., einem *a* leicht weichen, nachdem einmal die Herkunft des Ausdrucks aus der Erinnerung geschwunden war. (Hiergegen läfst sich freilich einwenden, dafs ein Grund für diesen Vocalwechsel gar nicht ersichtlich ist.) Ist die geistreiche Vermutung Toblers richtig, so wäre *am.* formal u. begrifflich eine ähnliche Verbindung, wie es ital. *ammicare* nach Gröber's Auffassung ist, s. unten **ad me care.**]

200) [**ă(d) mē** (dafür ital. *mi*), **cārĕ!** Aus dieser Verbindung soll nach Gröber's sehr ansprechender Vermutung (Misc. 39) das ital. Verb *ammiccare,* (heran)winken, sich entwickelt haben. Ein ungefähres Analogon zu dieser Bildung würde frz. *amidouler* sein, wenn man Tobler's Herleitung (s. Z. X 576, vgl. oben *ad-mat-u-o*) annehmen darf. Die Herleitung von *amm.* aus lat. *ad-micare* hatte bereits Dz 352 *s. v.* zurückgewiesen.]

201) ***ăd-mēnsūrātus, a, um** (v. *mensura*), gemäfsigt; dav. rum. *amăsurat,* vgl. Ch. *măsură;* prov. *amezuratz.*

202) **ăd mĕntĕm hăbĕō, -ēre,** in Erinnerung haben; dav. prov. *amentaver,* altfrz. *amentevoir* u. *amentoivre,* in Erinnerung bringen, erwähnen, also mit auffälligem Übertritt zu kausativer Bedeutung. Vgl. Dz 209 *mentar.*

203) ***ăd-mĕnto, -āre,** in Erinnerung bringen; ital. *ammentare;* altptg. *amentar.* Vgl. Dz 209 *mentar.*

204) ***ăd-mĕrĕndo, -āre** (v. *mĕrĕnda*), davon rum. *amerindez, ai, at, a,* mit Lebensmitteln versehen, verzehren, vgl. Ch. *merindă.*

205) ***ăd-mēto, -āre** (v. *mēta*), nach einem Ziele richten; dav. altfrz. *amoier,* worüber Tobler z. Li dis dou vrai aniel p. 24 eingehender gehandelt hat. Scheler leitete das Wort fälschlich von neupic. *amer* = altfrz. *esmer* ab.

206) [***ăd-mĭnātĭātor, ōrem** (v. *minari*), Bedroher, dav. span. *amenazador;* (eine ähnliche auf **adminitare* [s. d.] zurückgehende Bildung ist rum. *amenințător, amerințător*).]

207) [***ăd-mĭnĭto, -āre** u. ***ăd-mĭnĭtĭo, -āre** (v. *minari*), androhen; rum. *amenință, amerință, ai, at, a,* vgl. Ch. *mîn;* altcat. *amenassar;* span. *amenazar.*]

208) **ăd mĭnūtŭm;** dav. rum. *amărunt,* Adj. u. Sbst., zerkleinert, einzeln, Einzelheit, vgl. Ch. *mărunt.*

209) **ăd mĭnŭs,** dav. span. *amén* (*de*), abgesehen davon, ausgenommen, vgl. Dz 422 *amén.*

210) **ădmĭssārĭus, -um** (v. *admitto*) *m.,* Zuchthengst, Beschäler; rum. *armăsar,* vgl. Ch. *s. v.*

***ăd-mŏlĕsto, -āre,** s. *ad-monesto.*

211) **ăd-mŏnĕo, -mŏnŭī, -ĭtum, -ēre,** ermahnen, wohl nur im rtr. *admoner,* volkstümlich *admuní* erhalten, vgl. Gartner, Gr. § 155 S. 128.

212) [***ăd-mŏnēsto, -āre** (von dem Pt. P. **monestus* zu *monēre;* über die Partizipialbildungen auf *-estus* hat Ascoli, AG IV 393, eingehend u. scharfsinnig gehandelt, nachdem er die Frage schon früher mehrfach gestreift hatte, AG I 402, 406, 409, 415, 419 etc., II 405 unten; kurz zusammengefafst hat Ascoli's Ansicht Mussafia, Z. III 270 Anm. 1, unter Vorausschickung eigener Bemerkungen, deren er auch in seinem Beitrag zur Kunde nordital. Mundarten p. 21 gegeben hat; vgl. auch Böhmer, RSt III 78. Ulrich's, R VIII 264 gegebene, Erklärung der betr. Bildung ist unhaltbar), ermahnen; prov. *amonestar;* frz. altfrz. *amonester,* dazu Vbsbst. *moneste, monneste,* Warnung, vgl. G. Paris, R VIII 264; nfrz. *admonéter,* einen Verweis erteilen; span. *amonestar:* ptg. *amoestar.* Vgl. Dz 16 *amonestar.* — Cornu wollte das Wort zuerst, R III 377, v. **admolestare,* später, R VII 365, v. **admodestare* herleiten; da jedoch die Annahme eines Pt.'s **monestus* durchaus zulässig ist, so liegt kein Grund vor, die nächstliegende Ableitung zu bestreiten.]

213) [***ăd-mōrso, -āre** (v. *morsus,* Bifs, Gebifs, dav. *mōs-* = ital. *mus-o,* frz. **mus-;* vgl. **morsellus: museau;* wegen des Überganges v. *ō* zu *û* vgl. auch *mōrum: mûre;* freilich ist dieser Vergleich insofern nicht zulänglich, als *mûre* auf das Frz. u. Rtr. beschränkt ist u. als abnorme Erscheinung gelten mufs, denn ital. *moro,* prov. *mora* etc., es ist also die Annahme des Wandels von *ō : û* immerhin bedenklich, indessen haben wir auch *tōtus* (?) neben *tutto,* nach Ascoli, AG I 36, auch **tōtare* neben **tutare* = frz. *tuer* —), Gebifs, Schnauze, scheint der vorauszusetzende, selbstverständlich aber im Lat. nie vorhanden gewesene, Typus zu frz. (*muser* u.) *amuser* zu sein, dessen ursprüngliche Bedeutung also sein würde: „die Schnauze, das Gesicht auf etw. richten" („avoir le visage fiché sur un endroit"

wird es im Dict. von Trévoux definiert), dann „anglotzen, mit Behagen beschauen etc.“ (Jedoch empfiehlt ein anderer Weg der Bedeutungsentwickelung sich mehr: *muser* gaffen, *muse* das Gaffen, das Zeitvertrödeln, davon *amuser* Jem. die Zeit vertrödeln lassen, Jem. hinhalten, unterhalten, s. auch unten unter *morsus*). Diese von Diez 220 *muso* aufgestellte Herleitung des bekannten Verbs mag auf den ersten Blick abenteuerlich erscheinen, sie ist aber dennoch begreiflich, weil glaubhafter, als alle sonst gegebenen Etymologien (lat. *mussare;* lat. *musa;* ahd. *muozôn*, unthätig sein; altfries. *mûth*, Mund; am ehesten könnte man noch an ndl. *muizen*, nachsinnen, denken; indessen dies ist vermutlich erst aus *muser* entstanden. Vgl. Dz a. a. O., Scheler im Dict.[3] unter *muser*).]

214) [***ăd-mōrsŭs, a, um** (Pt. P. P. v. *mordeo*), dav. frz. *amorce*, Sbst. f., Köder, dazu das Vb. *amorcer*, ködern. Das *c* erklärt sich durch Anlehnung an *morcel, morceau* = **morscellus*, vgl. Gröber, Misc. 46. Vgl. Dz 643 *morceau*.]

215) ***ăd-mŏrsŭs,** (f. *admōrsus*) **-um** (v. *admordeo*) *m.*, das Anbeifsen, davon span. *almuerzo*, der Anbifs, das Frühstück (*al-* also = *ad-* u. nicht = arab. Artikel), dazu das Vb. *almorzar;* ptg. *almo(r)ço*. Vgl. Dz 421 *almuerzo*. S. unten **dīsjējūno.**

216) [***ăd-mŏrtĭco, -āre, ăd-mŏrtĭo, -āre** u. **-īre, ăd-mŏrtīsco, -ĕre, ăd-mŏrto, -āre** (v. *mors*), ertöten; ital. *ammortire; -zare, -tare;* rum. *amorţesc, ii, it, i*, vgl. Ch. *mor;* prov. *amortir, -ar, amortesir;* frz. *amortir;* span. *amortir, amortecer, -izar;* ptg. *amortiçar, amortecer.*]

217) ***ăd-mŏrtĭfĭco, -āre** = span. *amortiguar*, halb tot machen.

218) [***ăd-mŏvĭtĭno, -āre** (v. *mŏvĭtus* f. *mōtus*), in Erregung bringen, aufregen, aufhetzen; ital. *ammutinare*, aufwiegeln; span. *amotinar*. Vgl. Dz 639 *meute*.]

219) [***ăd-mūtĭo, -īre** (v. *mūtus*), verstummen, zum Verstummen bringen; ital. *ammutire;* rum. *amutesc, ii, it, i.*]

220) **ăd nŏctem,** dav. altfrz. *anuit*, diese Nacht, heute, vgl. G. Paris, R VI 629, u. P. Meyer, R IX 158, namentl. aber Espagne, Rdlr 3 *s.* II 156, wo besonders auf die Bedeutung „heute“ des Wortes eingegangen u. dieselbe erklärt wird. Suchier, Z I 131, setzte *a.* = **ha nocte* an, vgl. dagegen G. Paris a. a. O.; ptg. *(h)ontem* gestern, vgl. Cornu, R XI 91.

***ăd-nŏcto** s. ***nŏcto.**

221) ***ăd-ŏcco, -āre,** eggen; dav. span. *ahuecar*, die Erdschollen zerschlagen, aushöhlen, vgl. Dz 460 *hueco*.

222) ***ăd-ŏcŭlo, -āre,** anschauen; ital. *adocchiare;* span. *aojar;* ptg. *olhar*, vgl. Cornu, R XI 90.

223) **ăd** + **pĕctŭs,** davon ital. *appetto*, gegenüber, dazu das Vb. *appettare*, widerstehen, vgl. Dz 393 *rimpetto*.

224) **ăd** + **pŏst** = rum. *apoi*, dann, vgl. Ch. *s. v.*

225) **ăd** + **prŏpĕ** = rum. *aproape*, nahebei; altfrz. *apruef* (auch altital. *aprovo*), vgl. Gröber, ALL II 103 Z. 1 v. u.

226) **ădquīsītĭo, -ōnem** *f.*, der Erwerb (b. Cassian Conl. 24, 13, 3, vgl. Petschenig, ALL V 188); ital. *acquisizione*.

227) **ăd** + **quŏd** = rum. *adecă*, nämlich, vgl. Ch. *că*.

***ăd-rādīco, -āre,** s. oben ***abradico.**

228) [***ăd-rămĭo, -īre** (v. anfränk. *ramjan* = got. *hramjan*, altn. *hremma*); dav. altfrz. prov. *ar(r)amir, ramir*, zusichern, bestimmen, vgl. Dz 509 *aramir*, Mackel 45 u. 136, vgl. auch Thévenin, Mém. de la soc. de ling. de P. II 222 (vgl. R III 124).]

229) [***ăd-rătĭōno, -āre** (v. *ratio*); davon altfrz. (*araisoner*), *araisnier*, anreden, vgl. Gröber, ALL I 243; über die Konjugation dieses Verbs vgl. Cornu, R VII 420.]

230) [***ăd-rĕ-ŭnco** (*uncus*) = cat. *arronsar* krümmen, vgl. Parodi, R XVII 53.]

231) **ăd** + **rĕtro** = ital. *addietro*, (modenesisch) *adrée*, vgl. Flechia, AG II 6 f.; prov. *areire*, frz. *arrière* hinter, vgl. Dz 268 *retro*.

232) [***ăd-rŭtŭbo, -āre** (v. *rŭtŭba*, Verwirrung, Varr. sat. Men. 438), ist nach Storm, R V 165, das Grundwort zu span. *alborotar*, verwirren, stören, davon das Vbsbst. *alboroto*, ptg. *alvoroto*. Dz 417 führt das Wort zwar auf, bemerkt aber nur, dafs nach Engelmann dasselbe aus dem Arab. nicht nachweislich sei. Über sp. *al-* = lt. *ad* vgl. oben *admorsus* = *almuerzo*.]

233) **ăd** + **sāt[is],** zur Genüge, = ital. *assai;* prov. *assatz;* frz. *assez;* altspan. altptg. *asaz, assaz*, vgl. Dz 29 *assai*. Im neueren Span. u. Ptg. wird das Wort durch *bastantemente* ersetzt. Vgl. auch Gröber, ALL III 521 unter *magis* (darnach ist *ad* + *sat* als Grundform anzusetzen, womit aber prov. *assatz*, frz. *assez* nicht wohl übereinstimmt).

234) **ăd sīgnă,** viell. = ptg. *asinha* (auf den Wink), sogleich, schnell, vgl. Dz 427 *asinha*.

235) **ăd** + **sŭprā** = rum. *asupra*, über, vgl. Ch. *s. v.* Die übrigen rom. Spr. brauchen das einfache *supra*.

236) **ăd** + **tăntŭm,** viell. = rum. *atât*, Adv., vgl. Ch. *s. v.;* möglicherweise gehört auch altspan. *atanto* hierher, nichts aber haben wahrscheinlich mit *ad tantum* zu schaffen prov. *aitant*, altfrz. *itant*. Vgl. Dz 111 *cotanto*.

237) **ăd** + **tĕnŭs,** bis, = altspan. *atánes*, ptg. *atem, até*, vgl. Dz 490 *té*. — Dz 491 *tino* hält für möglich, dafs aus *adtenus* das ptg. Vb. *atinar*, zielen, das Rechte treffen (wozu das Vbsbst. **atino, tino*, richtiges Urteil, Verstand) sich entwickelt habe.

***ăd-tītŭlo, -āre** s. **ăt-tītŭlo.**

238) **ăd** + **trāns** = prov. span. ptg. *atras*, vgl. Dz 325 *tras*.

239) **ăd** + **trānsāctŭm, ĭn** + **trānsācto** (v. *transigo*, durchtreiben, durchstofsen); davon nach Diez' (571 *entresait*) überaus scharfsinniger Vermutung die Adverbien prov. *atrasag, atrazag*, (altfrz. *entresait*), unverzüglich, sofort, gewifs, sicher.

240) (**ăd** + **tŭm-cĕ** = **tŭnc.** Nach gewöhnlicher Annahme gehen auf *ad* + *tunc* zurück rum. *atunci*, prov. *adonc*, altfrz. *adonc, adont* etc. In Wirklichkeit dürfte dies aber nur bezügl. des rum. Adv.'s der Fall sein, die entsprechenden Formen der anderen Sprachen aber, einschliefslich der mit *d* anlautenden, dürften auf *donec*, bezw. *ad* + *donec* beruhen.)

241) **adŭlter, um** *m.* (*ulter* = *alter*, vgl. Vaniček I 66) *m.*, Ehebrecher; altital. *avoltero* (neuital. *adultero*), Ehebrecher; rum. *votru*, Kuppler, vgl. Ch. *s. v.:* prov. *avoultre, avoutre, -o, aoultre*, Bastard; altfrz. *avoutre*, Bastard, dazu das Fem. *avoultreresse*, vgl. Tobler b. Leser p. 73; span. u. ptg. *adultero*, Ehebrecher u. ehebrecherisch. Vgl. Dz 515 *avoutre*.

242) [***ăd-ŭmbrĭo, -īre** (v. *umbra*), beschatten, = rum. *adumbresc, ii, it, i*, vgl. Ch. *umbră*.]

243) **ăd-ŭncŭs, a, um** (v. *uncus*), krumm, eingebogen; ital. *adunco;* rum. *adînc*, dav. das Vb. *adîncesc, ii, it, i*, vgl. Ch. *s. v.;* span. ptg. *aduncо*.

244) **ăd-ūnō, -āre** (v. *unus*), vereinigen. Im alten Ital. Prov. Span. Cat. *aunar*, in den neueren Sprachen, auch im Rum., nur als gel. W. *adunar*, rum. *adun, ai, at, a*, vgl. Ch. *un*.

245) **ăd ūnŭm**, dav. span. *aun*. Dz 7 *anche* wollte das Wort von *adhuc* ableiten.

246) **ăd vallĕm** (Quantität des *a* zweifelhaft, s. Marx *vallis*) = prov. *aval, avalh*; altfrz. *aval*, hinab.

247) [***ăd-vallo, -āre** (v. *vallis*, Quantität des *a* in *v.* zweifelhaft, s. Marx *s. v.*), hinabsteigen, = frz. *avaler*, hinabschlingen. — Vielleicht Ableitungen v. *avaler* sind die Sbst. *avalange, avalanche*, Lawine, u. *avalaison*, Gießbach; ital. prov. *lavanca*, frz. *lavange, -che*, dagegen dürften zu **labina* (s. d.) gehören u. zugleich an das Vb. *lavare* sich angelehnt haben. Vgl. Dz 513 *avalange*; Behrens, Metath. p. 94.]

248) **ăd-vĕctō, -āre** (v. *veho*), zufahren, = ital. *avettare*, „saltare, passare", vgl. Caix, St. 174.

ădvĕnlens, -tem (v. *advenio*), s. *ad-venio*.

249) **ăd-vĕnĭo, -vēnī, -vēntum, -vĕnīre**, an-, herankommen; ital. *avvenire* (die Konjug. sehe man b. *venio*), geschehen, vorkommen; 3 P. Sg. Präs. Konj. *avvegna* + *che* = *avvegnachè*, Konjunkt., obgleich; der Inf. auch Subst. „Zukunft"; prov. *avenir* (Konj. s. b. *venio*), ankommen, gelangen, geschehen; Pt. Pr. *avinen-s*, zukommend, anständig, artig, vgl. Dz 513 *avenant*; frz. subst. Inf. *avenir*, Zukunft, adj. Part. Pr. *avenant*, geziemend. — In seiner ursprünglichen Bedtg. ist *advenire* durch **adripare* (frz. *arriver* etc.), *jungere* (ital. *giungere*) u. *plicare* (span. *llegar*, ptg. *chegar*) verdrängt worden.

250) 1. ***ăd-vĕnto, -āre** (v. *ventus*), dem Winde preisgeben, lüften; ital. *avventare*, werfen; rum. *vînt, ai, at, a*, refl. Vb. sich flüchten, vgl. Ch. *vînt*; span. *aventar(se)*, fliehen (vom Vieh); ptg. *aventar*, lüften, wittern. Vgl. Dz 354 *avventare*.

251) 2. **ăd-vĕnto, -āre** (v. *advenio*), ankommen; ital. *aventare*, gedeihen; sicil. *abbentare*, Ruhe finden, dav. Vbsbst. *abento*, Ruhe. Vgl. Dz 354 *avventare*.

252) ***ăd-vĕntūră, -am** *f.* (v. *advenio*), Vorkommnis; ital. *avventura*; prov. span. ptg. *aventura*; frz. *aventure*. Vgl. Dz 32 *avventura* u. Gröber, ALL I 236.

253) ***ăd-vĕrĭfĭco, -āre** = span. *averiguar*, die Wahrheit einer Sache untersuchen. Vgl. Dz 428 *averiguar*.

254) **ădvĕrsārĭŭs, a, um** (v. *adversus*), entgegengekehrt; ital. altit. *avversaro, -iere*, Sbst., Teufel, in der gleichen Bedeutung modenes. *arvsari* (vgl. Flechia, AG II 18, wo namentlich über ital. *r* = lat. *d* eingehend gehandelt wird); neuit. *avversario*, Adj. u. Sbst., vgl. Canello, AG III 303.

255) **ăd vērŭm**, dav. rum. *adevĕr*, Sbst. m., Wahrheit, Pl. *adevĕruri* f., vgl. Ch. *s. v.*

256) ***ăd-vīsŭm** *n.* (Pt. P. P. v. *videre*); dav. ital. *avviso*, Ansicht, Meinung, Gutachten, Rat; prov. frz. *avis*, dazu die Verba *avvisar, aviser*. Vgl. Dz 343 *viso*.

257) [***ăd-vĭtĭo, -āre** u. ***ăd-vĭtĭŭm** *n.* (v. *vitium*); ital. *avvezzare*, gewöhnen; rum. *învăţ, ai, at, a*, gewöhnen, lehren, studieren, vgl. Ch. *s. v.*; prov. cat. span. ptg. *avesar, avesar*. Faßt man **advitium* als „Laster = böse Angewöhnung", so ist der rom. Bedeutungswandel leicht begreiflich. Vgl. Dz 344 *vizio*.]

258) [***ăd-vĭtto, -āre** (v. *vitta*) + *tortolare* hat nach Caix, St. 175, ital. *avvitortolare*, „torcere insieme", ergeben.]

259) **ăd** + **vīx** = altspan. *avés*, kaum. Vgl. Gröber, ALL VI 145; Dz 428 *avés*.

260) **ăd-vŏco, -āre**, herbeirufen; prov. ptg. *avocar*; frz. *avouer* ist besser auf **ăd-votare* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Scheler im Dict. *s. v.* Das subst. Pt. P. P. *avoué* indessen ist = *advocatus*.

261) [***ăd-vŏlus, a, um** (v. *volo, -are*), zugeflogen; dav. viell. prov. *avols* (vereinzelt auch in den altpyrenäischen Sprachen vorkommend, altcat. *aul* = *avol* wird von Vogel, p. 67, auf *habilis* zurückgeführt), fremd, elend, schlecht, feig. Vgl. die ausführliche Bemerkung b. Dz 514 *avol*, vgl. dagegen Hentschke, Z VIII 122, wo *habilis* als Grundwort aufgestellt wird. S. **habilis**.]

262) [***ăd-vōto, -āre** (v. *votum*), angeloben; dav. wahrscheinlich frz. *avouer*, wozu das Vbsbst. *aveu* = **advotum*; möglicherweise entstand das Vb. erst aus dem Sbst., vgl. Scheler im Dict. *s. v.* Dz 514 *avouer* führte das Vb. auf *advocare* zurück, was wegen des dann anzunehmenden komplizierten Bedeutungswandels nicht glaubhaft ist, nur das sbst. Pt. P. *avoué* ist allerdings = *advocatus*.]

263) [***ăd-wīfo, -āre** (v. ahd. *wifan*, weben) = altital. *aggueffare*, beifügen (eigentl. anweben), vgl. Dz 351 *aggueffare*, u. Caix, St. 70.]

264) **aegĕr, ra, rum**, krank; dav. leitete Dz 614 dsa altfrz. *heingre*, Rol. 3820, ab (u. hielt frz. *malingre*, kränklich, für eine Zusammensetzung, woraus durch Umstellung wieder altfrz. *mingrelin*, ital. *mingherlino* entstanden sei; besser aber ist dies Adj. auf dtsch. *hager* zurückzuführen, vgl. Förster in Gautiers Gloss. zum Rol. *s. v.*)

265) **Aegīdĭus**, Personenname; frz. *Gilles*, eine komische Charaktermaske, davon *gilet*, Weste, wie sie der Gilles zu tragen pflegte, vgl. R X 444.

266) **aegrōtus, a, um**, krank, nach Dz 614 *heingre*, Grundwort z. altfrz. *engrot*, Krankheit, *engroté*, krank.

267) ***aegyplus, -um** *m.* (gr. *αἰγύπιος*), Geier, dav. ital. *gheppio*, vgl. Caix, St. 34; Dz 375 leitete das Wort von *γύψ* ab.

268) **aegўptĭus, a, um**, aegyptisch; dav. viell. ital. *ghezzo*, schwärzlich (*aegyptius : ghezzo = gyp- : gheppio*), vgl. Dz 375 *ghezzo*.

269) ***aequālĭfĭco, -āre** (v. *aequalis* + *facio*), gleich machen, ist nach Dz 621 *jauger* das Grundwort z. frz. (**égalger, *égauger, *gauger*) *jauger*, aichen (engl. *gauge*); auch das Sbst. *jalon*, Visierstange, leitet Dz v. *aequ.* ab. Dz selbst bemerkt aber, daß die Ableitung des Verbs v. *qualificare* noch näher liege. „Scheler (im Anhang zu Dz 801) befürwortet die Ableitung von *gal* (woraus *jalon*) mittelst eines Typus **galĭca*. Was *gal* betrifft, so schwankt er zwischen breton. *gwalen* Stange, got. *valus* Stock u. lt. *vallus* = frz. *gaule*."

270) **aequālis, e** (v. *aequus*), gleich; ital. altital. *iguale, uguale*, Adj., „liscio, levigato", *aguale, avale*, Adv., sogleich, vgl. Canello, AG III 334, u. Dz 353 *avale*; rtr. *gual, engal, ingal* etc., vgl. Ascoli, AG I 222, 111 Anm. 2, 398 Anm. u. III 442; prov. *engals, enguals, egals*; frz. altfrz. *iwels*, vgl. W. Meyer, Z XI 540, nfrz. *égal*; span. ptg. *egual, igual*.

271) **aequō sīc**, ebenso; ital. *così* (das *co-* beruht wohl auf Angleichung an die mit [*ec*]*co* gebildeten Worte, wie *cotesto* etc.); rum. *aşa*, vgl. Ch. *şi*; rtr. *aschia*, vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I; prov. *acsi, aissi, eissi*: frz. altfrz. *ainsinc, einseinc, ainsi, einsi, ansi, eissi, issi*; nfrz. *ainsi*; cat. *assi*; span. altspan. *ansi*, neuspan. *así*; ptg. *assim*. Vgl. Dz 110 *così*.

272) **aequē tālis, e,** ebenso beschaffen, u. **aeque tantus, a, um,** ebenso groſs; ital. *cotale* (altit. *aitale*), *cotanto;* rum. *acătare* u. *cutare* (*aeque tantus* fehlt); prov. *aital;* altfrz. *aintel, intel, itel;* altcat. *aytal;* altspan. *atal.* Vgl. Dz 111 *cotale, cotanto.*

273) **āēr, āĕrĕm** (gr. ἀήρ) *m.,* Luft; ital. *aëre, aire, are m.* (letzteres b. Dante, Vita Nuova, cap. 28: *cader gli augelli volando per l'are,* vgl. Canello, AG III 401 Anm. 1) u. *aria f.,* entstanden aus dem Adj. **arius, a,* v. *are* für *aërius* v. *aër,* vgl. Canello a. a. O. u. Dz 6 *aere.* Das Fem. *aria* hat neben der ursprünglichen auch die übertragenen Bedeutungen „Melodie, Laune, Aussehen, Miene", wie dieselben aus dem Begriffe „Luft" sich entwickeln konnten, ist unschwer begreiflich: die Luft ist die Trägerin des musikalischen Klanges, die Laune aber samt dem durch sie bedingten Gesichtsausdrucke ist gleichsam die wechselnde Melodie des Gemütes, wie sie ja auch im Deutschen mit dem auf die Musik bezugnehmenden Ausdruck „Stimmung" bezeichnet wird; rum. *aer m.,* Pl. *aere f.,* vgl. Ch. *s. v.;* rtr. *aria;* prov. *aire, ayre, aer-s;* frz. *air;* span. *aire;* ptg. *ar.* Wie im Ital., so besitzt auch in den übrigen rom. Spr. das Wort neben der eigentlichen die oben erwähnten übertragenen Bedeutungen. Vgl. Dz 6 *aere.*

274) **aerā, -am** *f.* (v. *aes*), die gegebene Zahl, Rechenposten, Zeitraum (in dieser Bedeutung nur b. Isid. 5, 36, 4, s. Georges); ital. span. ptg. *era;* frz. *ère.* Vgl. Dz 126 *era.*

275) **aerāmĕn,** *n.* (v. *aes*), Erz, Commodian. inst. 1, 20, 6; im Roman. hat das Wort die besondere Bedeutung „Kupfer" angenommen. Ital. *rame,* dav. viell. abgeleitet *ramarro,* eine Eidechsenart (vgl. dtsch. „Kupfereidechse", vgl. Mahn, Etymolog. Untersuchungen LXXXVII u. Flechia, AG III 162, der letztere hält jedoch auch Ableitung von *ramus* für möglich, wonach das Grundwort **ramarius* sein würde, wovon auch frz. *ramier* wilde Taube); rum. *aramă f.,* Pl. *arămi* u. *arămuri,* vgl. Ch. *s. v.;* rtr. *iróm,* vgl. Ascoli, AG III 443 Z. 1 v. u. im Texte u. 466; prov. *aram;* frz. *airain;* cat. *aram;* span. *arambre, alambre;* ptg. *arame,* Messing(draht). Vgl. Dz 262 *rame;* Gröber, ALL I 242, wo ein Substrat **aramen* angesetzt wird.

āĕrĕŭs, a, um u. **āĕrĭŭs, a, um,** s. **aer.**

276) **aerūgĭno, -āre,** Eccl. (s. Rönsch, Itala p. 154) u. ***aerūgĭnĭō, -īre,** rosten; ital. (*ar-* u. *ir-*)*rugginire;* rum. *ruginesc, ii, ît, i,* vgl. Ch. *rugina;* prov. (*e*)*ruginar.* Anderer Herkunft ist frz. *rouiller,* vgl. unten **robigula,* Scheler im Dict. *s. rouille.*

277) **aerūgo, -gĭnem** *f.* (v. *aes*), Kupferrost, Grünspan; ital. *ruggine;* rum. *ruginĕ,* s. Ch. *s. v.;* rtr. *ruina* (vgl. Gröber, ALL V 238); (altfrz. *ruyn, ruym* gehört wohl zu *rubiginem,* vgl. Leser p. 110); span. *orin,* vgl. Dz 278 *ruggine* u. 487 *serrin.* S. unten **fĕrrūgo.**

278) **aesculŭs, -um** *f.* (v. √*id, aid,* schwellen, vgl. Vaniček I 84), Wintereiche (Quercus robur, Willd.) oder Speiseiche (Quercus esculus L.); ital. *escole, eschio, ischio,* vgl. Dz 379 *ischio;* mit dem Eigennamen *Ischia* hat das Wort nichts gemein, vgl. Ascoli, AG III 459 Anm. Vgl. Gröber, ALL II 278.

279) **aestās, -ātem** *f.* (v. √*idh, aid,* brennen, vgl. Vaniček I 85), Sommer; ital. *state;* rtr. *stad, stéd* etc., vgl. Ascoli, AG I 222 Anm. 4 u. III 443 Z. 1 v. o., Gartner, § 106, S. 84; prov. *estat-z;* frz. *esté, été m.,* der Genuswechsel durch die Endung veranlaſst). Die pyrenäischen Sprachen haben das Wort aufgegeben und brauchen dafür eine Ableitung von *ver*: span. *verano,* ptg. *verão* (neben *estío*).

280) **aestīmo, -āre** (v. √*is, ais,* begehren, schätzen, vgl. Vaniček I 89), schätzen; ital. *stimare,* dav. Vbsbst. *stimo;* rtr. štimar u. *štimêr,* dav. Vbsbst. *štima,* vgl. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I u. II; prov. *esmar;* altfrz. *esmer;* altspan. u. altptg. *asmar, osmar.* Vgl. Dz 128 *esmar* u. 403 *stimare.* — Altfrz. *acesmer* hat mit *aestimare* nichts zu schaffen, vgl. oben ***ac-cismo.**

281) **aestīvālis, e** (v. *aestivus*), sommerlich; dav. ital. *stivale,* Sbst. (Sommerschuh), Stiefel; prov. *estival;* altspan. *estibal.* Vgl. Dz 307 *stivale.* — Dtsch. Stiefel.

282) **aestīvo, -āre** (v. *aestivus*), den Sommer wo zubringen; dav. span. *estiar* (mit verallgemeinerter Bedeutung) irgendwo bleiben, sich aufhalten; ptg. *estiar* (in der Bedtg. sich an *estio* anschlieſsend), schönes Wetter werden, zu regnen aufhören. Vgl. Dz 450 *estiar.*

283) **aestīvŭs, a, um** (v. *aestas*), sommerlich, dav. ital. *aestivo,* Adj., u. *stio,* Sbst., Sommerlein, vgl. Dz 404 *stio* u. Canello, AG III 362; ptg. *estio.*

284) **aetas, -ātĕm** *f.* (v. St. *ai-va,* wov. auch *aevum,* gr. *αἰών* etc.), Alter; ital. *etate, etade, età;* rtr. *eted,* s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I; prov. *etat-z;* altfrz. *aé;* span. *edad;* ptg. *edade, idade.*

285) ***aetātĭcŭm,** *n.* (v. *aetas*), Alter; dav. frz. *edage, eage, aage* (mit Anlehnung an *aé*), *âge,* vgl. Dz 503 *âge.*

286) [***afdōjo, -āre** (v. got. *afdaujan,* bezw. *afdojan,* quälen, abmartern); dav. nach Caix, St. 169, ital. (aret.) *atojare,* „affannare, affaticare".]

287) (**ăf** = **ăd** + **făcĕre,** zu thun = ital. *affare m.,* Geschäft, frz. *affaire f.* (aus dem Ital. entlehnt, der Genuswechsel durch die Endung veranlaſst), vgl. Scheler im Dict. *s. v.*)

288) [***ăf-făcĭo, -āre** (v. *facies*), vor das Angesicht bringen, dav. ital. *affacciar(si),* sich sehen lassen, auch: glatt, eben machen.].

289) (**ăffanĭae** oder **afannae, -as** *f.* (Herkunft des b. Apulej. Met. 9, 10 u. 10, 10 sich findenden Wortes ist dunkel), leere Ausflüchte; wenn Goltz, ALL II 597, frägt „ist das Wort identisch mit ital. *affanno?*", so ist darauf mit einem entschiedenen „nein" zu antworten. Vgl. oben **adhano.**)

290) [***ăf-fāscĭo, -āre** (v. *fascis*), zusammenbinden, dav. ital. *affasciare* (hat die eigentl. Bedtg. bewahrt); prov. *affaissar* u. frz. *affaisser* (sind in die Bedeutung „durch eine Last niederdrücken" übergegangen). Vgl. Dz 134 *fascio.*]

291) [***ăf-fauto, -āre** (v. ***fautus** f. *fotus*), verhätscheln, sicher, dreist machen, nach Morães, dem G. Paris, R IX 333, beistimmt, Grundwort z. span. (*ahotar*) *ahotado* dreist, ptg. *afoutar,* dazu Vbadj. *afouto,* sicher, dreist. Förster, Z III 563, leitete das Wort von *fultus* ab, Dz 460 *hoto* von *fōtus,* was wegen des *ou* im Ptg. unstatthaft ist.]

292) dtsch. **Affe** = rtr. *áfa f.,* vgl. Gartner, Gr. § 22.

293) **ăf-fĕcto, -āre** (v. *afficio*), (zu einer Sache andere) hinzuthun; ptg. *affeitar,* zurichten, schmücken; span. *afeitar,* schminken. Vgl. Dz 415 *afeitar.*

***ăf-fĕrĭo, -īre** s. **ferio.**

294) ***ăf-fībŭlo, -āre** (v. *fibula*), (ein Kleid) mit einer Spange befestigen; ital. *affibbiare,* mit einer Spange anstecken; prov. *afiblar, afublar* (mit derselben Bedtg. wie im Ital.); frz. *affubler,* einhüllen (abnorm ist der Wandel des *i* zu *u*). Vgl. Dz 503 *affubler;* Gröber, ALL I 236.

295) [***ăf-fĭcto, -āre** (v. *fictus* f. *fixus*), fest machen; davon ital. *affittare*, vermieten. Vgl. Dz 141 *fitto*. S. auch unten **lŏco**.]

296) [***ăf-fīdūcĭo, -āre** (v. *fides*), anvertrauen; dav. span. *afiuciar, ahuciar*, Vertrauen einflößen, vgl. Dz *fiúcia*.]

297) ***ăf-fīlĭo, -āre** (v. *filius*), an Kindesstatt annehmen; prov. *afilhar;* frz. *affilier* (gel. W.); cat. *afillar;* span. *afijar, ahijar* (dav. *ahijado*, Pate), *ahijar* hat auch die Bdtg. „Junge werfen"; ptg. *afilhar*. — Im Rum. wird **infiliare* = *in/ez, ai, at, a* gebraucht, vgl. Ch. *fiu*.

298) ***ăf-fīlo, -āre** (v. *filum*), an einem Faden aufziehen, die Schneide eines Werkzeuges fadendünn, scharf machen, schleifen (die letztere Bdtg. ist im Rom. die übliche); ital. *affilare;* prov. *afilar;* frz. *affiler;* span. *ahilar*, in einer Reihe gehen; ptg. *afilar*, zuspitzen.

299) [***ăf-fīno, -āre** (v. **finus*, fein), fein machen; ital. *affinare;* rum. *afin, ai, at, a*, vgl. Ch. *fain;* prov. *afinar;* frz. *affiner* u. *r-affiner*, (altfrz. auch *afiner*, beenden, v. *fin* = *finis*; cat. span. *afinar;* ptg. *affinar*).]

300) [***ăf-flātĭco, -āre** (am wahrscheinlichsten v. lat. *flāto*, blasen, vgl. Storm, R V 179, Scheler im Dict. *s. flatter*, indessen ist auch die Ableitung vom altn. *flatr*, flach, glatt, als möglich zu bezeichnen, vgl. Mackel 68), anblasen, Luft zufächeln u. dadurch jem. ein Behagen bereiten, daher in übertragener Bdtg. liebkosen, schmeicheln (oder: glatt machen, streicheln, schmeicheln). *Afflaticare* ist nach Storm, R V 178, das Grundwort z. span. *halagar*, liebkosen, das demnach mit frz. *flatter* stammverwandt wäre. Dz 457 *halagar* stellte bezüglich der Herkunft des Verbs zwei Vermutungen auf: entweder sei es abzuleiten von got. *thlaihan*, *παραχαλεῖν, ἐναγχαλίζεσθαι*, oder aber sei es als Kompositum *fa-lagar* zu fassen, dessen zweiter Teil dem got. *(bi)laigôn*, belecken, wovon auch span. *lagotear*, prov. *lagot* (vgl. Dz 623 *lagot*), entspreche. Die erste Annahme stößt jedoch auf große lautliche Schwierigkeiten, die zweite aber läßt das *fa-* unerklärt. In Bezug auf die Lücke der zweiten Diezschen Hypothese trat Cornu, R IX 133 u. X 404, ergänzend ein, indem er, auf vereinzelt vorkommendes *fallagar* sich berufend, das Wort aus *faziem* = *faz, haz *legare* oder *lagare* = *laigôn*, das Gesicht belecken, erklärte. In ähnlichem Sinne sprach sich Brinkmann, Metaphern 244, aus. G. Paris aber wies, R X 404 Anm., darauf hin, daß auch frz. *flatter* ursprünglich „mit der flachen Zunge belecken" (der Bär sein Junges) bedeute. Bedenken dagegen äußerte Baist, Z IV 474. Der letztere Gelehrte vermutete, RF I 134, daß *halagar* eine Scheideform zu *folgar, holgar* = lt. *follicare* (vgl. Dz 459 *holgar*) sei, Übertritt von *o* vor *l* zu *a* sei zwar sehr selten, könne aber durch die (in *ahalagar*) vorgesetzte Partikel (Assimilation) begünstigt werden; in *Z* VII 117 vermutet B. das Grundwort in ahd. *hlahhan*. Alles in allem erwogen, bleibt Storm's Herleitung doch die wahrscheinlichste, da sie sowohl den Lauten wie dem Begriffe leidlich gerecht wird. Vgl. unten **flātĭto**.]

301) ăf-flīgo, flīxī, flīctum, flīgĕre, niederschlagen, betrüben; ital. *affligo, flissi, flitto, fliggere;* frz. *affliire*, Pt. *afflit*.

[illegible]-flo, -āre, anblasen, anwehen, (etwas auswittern, finden); ital. neap. *axiare*, [illegible]; rum. *aflu, ai, at, a*, vgl. Ch. *s. v.*: Ascoli, AG I 57 u. 111 Anm. 1, VII 515 (über die Konjug. des Vbs. s. ebenda 463); span. *ajar* (hat im Neuspan. die Bdtg. „beleidigen" angenommen, welche aus „anblasen, anrühren" sich unschwer erklärt) u. *fallar, hallar* (durch Umstellung aus *afflar* (finden); ptg. *aflar, achar*. Vgl. Dz 414 *achar* u. 457 *hallar*.

303) [***ăf-fŏllo, -āre** (v. *follis* = frz. *fou*), zum Narren machen, ist nach Tobler's (Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII = NF. III 419) Annahme das Grundwort zu altfrz. *afoler* (mit offenem *o*), jem. übel mitspielen, Leid, Schaden am Leibe anthun, vgl. auch G. Paris, R VI 156. Dz 142 *follare* hielt das Vb. für ein Komp. v. *fouler*, treten, es ist dies aber wegen der Qualität des *o* nicht möglich. Das Richtige hat Scheler im Anhang 727 nachgetragen. S. auch unten **fullo**.]

304) [***ăf-fōro, -āre** (v. *forum*), den Marktpreis bestimmen, taxieren; altfrz. *afeurer;* prov. span. ptg. *aforar*. Vgl. Dz 146 *foro*.]

305) [**ăf-frōnto, -āre** (v. *frōns*), die Stirn zuwenden, trotzen; ital. *affrontare;* (rum. *infrunt, ai, at, a*, vgl. Ch. *frunte*); prov. *afrontar;* frz. *affronter;* cat. span. *afrontar*, neusp. *afrentar*. Vgl. Dz 8 *affrontare*.]

306) [***ăf-fūmo, -āre** (v. *fumus*), anrauchen; ital. *affumare;* rum. *afum, ai, at, a*, vgl. Ch. *fum;* prov. *afumar;* span. *ahumar;* ptg. *afumar*.]

307) [***ăf-fūndĭo, -āre** u. ***ăf-fūndo, -āre** (v. *fundus*), vertiefen; ital. *affondare;* rum. *afund, ai, at, a*, vgl. Ch. *fund;* prov. cat. *afonsar, -zar;* altfrz. *afonder;* span. *afondar, ahondar;* ptg. *afundar*.]

308) ndl. **afhalen,** herabholen; davon frz. *affaler*, Tauwerk herunterziehen, vgl. Dz 503 *affaler;* Scheler im Dict.[3] *s. v.*

309) **āfrĭcus, -um m.,** (der von Afrika herkommende) Westsüdwestwind; ital. *africo;* span. *ábrego*. Vgl. Dz 413 *ábrego*.

310) ahd. **agaza** (aus *agatja?*), Elster; ital. *gazza, gázzera;* prov. *agassa, gacha;* frz. *agace*. Dz 159 *gazza* leitete das Wort von nhd. *agalstra* ab. — Vgl. Mackel, 12, 46, 62, 149, 174. — Eine Ableitung von frz. *agace* ist *agacin*, Hühnerauge, vgl. Faſs, RF III 495. — Über das Vb. *agacer* s. oben *ad* + *hazjan;* zu *agaza* gehört *agacer* nur insofern, als es altfrz. auch „wie eine Elster schreien" bedeutet; *agacer* „reizen" ist = *ad* + ahd. *hazjan* hetzen; *agacer* „stumpf machen (Zähne, Messer)" ist vermutlich dasselbe Wort, dessen altfrz. volkstümliche Form *aacier* lautete. S. oben Nr. **180.**

311) **ăgărĭcon, i,** *n.* (gr. *ἀγαρικόν*), der Lärchenschwamm (Bolitus laricis, Jacq.), Plin. 25, 103; daraus soll nach Dz 454 *garzo* entstellt sein span. *garzo*, Baumschwamm. Diese Ableitung ist nicht recht glaublich, u. eher möchte man das span. *garzo* für ursprungsgleich mit dem lomb. *garzo* (s. Dz 375 *s. v.*) = **cardeus* v. *carduus*, Distel, halten, wenn auch freilich ein etwas eigenartiger, indessen wohl nicht unerklärlicher Bedeutungsübergang anzunehmen wäre.

312) **ăgĕr, ăgrŭm** *m.*, Acker, Feld, ist im Rom. fast gänzlich durch *campus* verdrängt; erhalten scheint jedoch das Wort zu sein im ptg. *aro, ero*, Stadtgebiet, Weichbild, vgl. Cornu, R XI 81 (Bugge, R III 160, hatte das Wort auf *ānus* zurückgeführt; Dz 425 verzeichnet *aro* ohne eine Ableitung zu geben). Vgl. unten *anus*. — Vermischung zwischen *ager, area* u. *aër* scheint vorzuliegen im prov. altfrz. *aire*, vgl. unten **area.**

313) ***ăg-gĕnŭcŭlo, -āre** (v. **genuculum* f. *genu;*

b. Tert. de poen. findet sich *aggeniculari*), die Kniee beugen; prov. *agenolhar;* frz. *agenouiller;* cat. u. altspan. *agenollar* (das Neuspan. braucht statt dessen *arrodillarse*); ptg. *agoelhar*, jetzt *ajoelhar*. Das Ital. u. Rum. brauchen **ingenuculare*, vgl. Ch. *genunchia*. Vgl. unten **gĕnŭcŭlo.*

ăggĕr, -ērem, Damm, s. **ărgĕr.**

314) ***ăgĭnă, -am** *f.* (v. *agĕre*, vgl. *ruīna* v. *ruĕre*), Schnelligkeit (*agina* b. Tertull. pudic. 41 „Schnellwage"; wo es sonst in der Latinität vorkommt, bezeichnet es „das Loch, in welchem der Stift des Wagebalkens liegt und die Schnellwage sich bewegt", Georges); ital. *agina, aina, gina;* altspan. *agina, ahina;* altptg. *aginha*. Vgl. Dz 8 *agina;* Bücheler, Rhein. Mus. XXXVII 518; Gröber, ALL I 236; Tobler im Jahrb. XII 205 (zum Pariser Glossar 7692).

315) **ăgĭno, -āre** (v. *agina*), sich drehen u. wenden, ist nach Caix, St. 135, das Grundwort zu ital. *acciannarsi*, „affaticarsi, adoperarsi", indem das vortonige *i* dem hochtonigen *a* sich assimiliert habe; auf *acc.* führt dann Caix wieder eine ganze Reihe sonst schwer erklärbarer Worte zurück (*acciacinnarsi, acciacciare, ciacciare, ciaccione, ciaccino, acciapinarsi*).

316) (**ăgĭto, -āre,** davon wollte Trier frz. *aidier* ableiten, vgl. oben **ădjūto** am Schlusse.)

317) [***ăg-glădĭo, -āre** (v. *gladius* mit Anlehnung an *glacies*); ital. *agghiadare,* vor Kälte erstarren (aber auch: erstechen); prov. *esglayar,* erschrecken, niederschlagen; altspan. *aglayarse,* erstaunen. Vgl. Dz 161 *ghiado.* Näheres s. unter **gladius.**]

318) **ăgnĕllŭs, -um** *m.* (Dem. v. *agnus*), Lamm; ital. *agnello;* rum. *miel,* s. Ch. *s. v.;* rtr. das Fem. *agnella,* vgl. AG I 255, Z. 2 v. ob. u. VII 515; prov. *agnel-s, anhel-s;* frz. *agneau.* Den pyren. Spr. fehlt das Wort, sie brauchen statt dessen Ableitungen v. *chordus* (s. d.).

319) (**ăgo, ēgī, ăctum, -ĕre,** ist, mit Ausnahme des subst. gebrauchten Pt. P. N. *actum* [s. d.], den rom. Spr. völlig abhanden gekommen; ersetzt wird es durch *minare* treiben, *conducere* führen, *facere* thun etc.)

320) ***ăgōnĭo, -āre** (v. gr. *ἀγωνιᾶν*), grofses Verlangen nach etw. haben, dav. ital. *agognare,* vgl. Dz 351 *agognare.*

321) (***ăgŏrāsĭă, -am** (v. gr. *ἀγοραία*) *f.,* ist nach Dz 377 *grascia* das Grundwort des ital. Subst.'s *grascia,* Lebensmittel; Caix dagegen leitet, St. 38, das Wort v. *granea* [s. d.] ab. Liebrecht, Jahrb. XIII 230, bringt ganz unnötigerweise *grascia* in Zusammenhang mit sscr. *grâsa,* gr. *γράστις,* dtsch. Gras. Das richtige Grundwort hat Canello, AG III 370, in *crass*[i]*a* gefunden. S. unten **crass**[i]**a.**

322) **ăgrēstĭs, e, *ăgrēstĭus, a, um** (v. *ager*), bäurisch, ist nach Caix, St. 39, das Grundwort zu ital. *grezzo, greggio,* roh, nicht bearbeitet (aber der Übergang von *st : zz* ist schwer glaublich, vgl. G. Paris, R VIII 618). Canello, AG III 348, nahm als Grundwort **grĕgius* v. *grex,* zur Herde gehörig, gemein (also das Gegenteil von *ē-grĕgius*) an, womit die Qualität des *e* (*ę*) sich nicht wohl vereinbaren läfst. Fumi endlich schlägt, Misc. 99, vor, als Grundwort ein Adj. **grevius,* gebildet nach Analogie von **levius* f. *levis* = ital. *leggio, leggiero,* anzusetzen. Rönsch, RF III 372, glaubte, dafs *greggio* aus gr. *ἀγροικος* entstanden sei, was ganz undenkbar ist. Auch Fumi's Annahme aber hat keineswegs die Wahrscheinlichkeit für sich, u. die Ableitung des Wortes mufs als noch fraglich bezeichnet werden, wie das schon Dz 377 gethan hatte. — Ital. *agresto,* Säuerling, geht nicht, wie Fumi p. 102 meint, auf *agrestis,* sondern auf *acer* (s. oben) zurück. — Dz 569 *engrès* frägt, ob altfrz. *engrès,* hitzig, heftig, leidenschaftlich nicht etwa auf *agrestis* zurückgeführt werden könne. Die Frage ist entschieden zu verneinen. Ebenso ist aber auch keltischer Ursprung des Wortes abzulehnen, vgl. Th. p. 98. Das wahrscheinliche Grundwort ist *ingressus* (s. d.). Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, setzt ital. *gresta* „uva acerba" = *agrestis* u. das florentinische *gnaresta* „specie di uva aspra" = [*vi*]*nea agrestis* an.

323) **ăgrĭmōnĭă, -am** *f.,* Odermennig (Agrimonia Eupatoria L.), Cels. 5, 27, 10, davon frz. *agrimoine,* vgl. Fafs, RF III 492.

324) bask. **aguindu,** anbieten, darbringen, ist das wahrscheinliche Grundwort für span. *aguinaldo, aguilando,* Weihnachtsgeschenk. Nach Liebrecht, Jahrb. XIII 231, wäre das span. Wort sowie frz. *aguillanneuf,* Neujahrskuchen, aus dem Rufe der bretonischen Weihnachtsbettler „Eghinad d'é" (étrennes à moi!) entstanden, wofür er sich auf de la Villemarqué, Barzaz Breiz (4. Ausg. I 346) beruft. Es hat dies jedoch wenig Glaubwürdigkeit für sich, namentl. was das frz. Wort anlangt. Schuchardt, R IV 253, leitete *ag.* von *calendae* ab; Dz 415 liefs das Wort unerklärt.

325) ***ăgūrĭum** *n.* (f. *augurium*), Vorzeichen, dav. rtr. *agur,* in einzelnen Redensarten, namentlich in *catar d'agur,* beobachten, wahrnehmen, vgl. Ascoli, AG VII 515; auch *far agur* „considerare", vgl. Ascoli, AG I 50; prov. *aür* Glück; altfrz. *aür, eür* in *bon-eür,* Glück, *mal-eür,* Unglück, nfrz. *bonheur, malheur,* worin das *h* auf falsch etymologisierender Anlehnung an *heure* = *hora* beruht; zu *eür* (*heur*) gehört das Adj. *heureux,* gleichsam **agurosus,* prov. u. altfrz. wurde auch das Pt. Prt. *ahurat, eüré,* gleichsam **aguratus,* als Adj. gebraucht. — Die übrigen rom. Spr. haben (abgesehen von ital. *augurio,* gel. W., u. *uria* = *auguria*) *agurium* volkstümlich u. mit der Bedtg. „Glück" nur in zusammengesetzten Ableitungen bewahrt, z. B. **ex-aguratus* = ital. *scia*[*g*]*urato,* unglücklich, span. *jauro* (aus *xauro*), verlassen. Vgl. Dz 31 *augurio;* Gröber, ALL I 237; Schwan, Z XII 198. Als gel. W. in der Bedtg. „Vorzeichen" = ital. *augurio;* prov. *auguri-s;* span. *agüero;* ptg. *agouro.*

326) ***ăgūro, -āre** (f. *auguro*), vorhersagen; altfrz. *orer,* wünschen, vgl. Tobler, Z I 480; prov. *aurar,* span. *agorar;* ptg. *agourar;* (ital. *augurare*): rum. *ur, ai, at, a,* s. Ch. *s. v.*

327) ***Agustus, um,** *m.* (f. *Augustus*), der Monatsname August; ital. *agosto* (sard. *austu*); rtr. *avust;* rum. *august;* prov. *agost, aost;* frz. *août;* cat. *agost;* span. ptg. *agosto.* Vgl. Gröber, ALL I 237.

328) arab. **a'hlas,** Fem. **'halsā,** braunrotes Pferd, davon nach Devic span. *alazan, alazano* (frz. als Fremdwort *al*[*e*]*zan*), Fuchs (von Pferden). Vgl. Scheler im Anhang 766.

329) kelt. Stamm ***aibâ** *f.,* ***aibo** *m.* (davon gäl. *aoibh,* freundlicher Blick, freundliche Haltung), das Äufsere, freundliche Miene, ist vermutlich das Grundwort zu dem rätselhaften prov. *aib-s, aip-s* (auch *haip-s* geschrieben), *ab-s,* Sitte, Gewohnheit, Benehmen, vgl. Th. p. 88. Dz 504 *aib* brachte, aber freilich mit allem Vorbehalte, als mögliche Grundworte in Vorschlag: got. *aibr,* bask. *aipua,*

arab. *aub*. Nach Settegast, RF I 237, ist *aib* = *habeo*, *ab* = *habet*, was lautlich unmöglich.

330) anfränk. **aibhor** (ahd. *aibar*, bei Notker *eifir* u. *eiver*, ags. *āfor*); davon altfrz. *afre*, Schrecken, Grauen, nfrz. meist nur noch im Pl. üblich: *affres*, Todesschrecken; zu *affre* das Adj. *affreux*. Vgl. Dz 503 *afre*; Caix, St. 93, Mackel 114, 180.

331) gr. *αἶσχος* u. *αἰσχρόν*, mit verschobenem Accente ***αἴσχρον* sind nach Wiese, Z XI 554, die Grundworte zu span. ptg. *asco*, sard. *ascu*, für welche Dz 426 *asco* u. Caix, St. 166, ganz andere Ableitungen in Vorschlag gebracht hatten, vgl. die beiden folgenden Artikel. Auch ital. *aschio*, *astio*, Streit, Zwietracht, führt Wiese auf *aischion* zurück (anders Dz 353 *astio*). Wiese's Aufstellungen haben grofse Wahrscheinlichkeit für sich. S. unten **haifsts.**

332) [got. ***alskôn** (ags. *âscian*, ahd. *eiskôn*, fragen, nhd. *heischen*) scheint das Grundwort zu sein z. ital. *aschero*, „voglia, vivo desiderio", vgl. Caix, St. 166.]

333) (got. **alviski**, Schande, ist nach Dz 426 *asco* viell. Grundwort z. (ital.) piem. *scōr*, Ekel, lomb. *ascara*, sicil. *ascu*, sard. *ascamu*, span. ptg. *asco*, Ekel, Abscheu, Neid, auch altfrz. *askeror*, (s. Leser p. 72) dürfte hierher gehören, vgl. Seifert, Gloss. z. Bonv. da Riva p. 9 u. Caix, St. 166.)

334) **ālă, -am** *f.* (aus *ag-la* v. *ago*), Flügel; ital. *ala* u. *ale* (zum Sg. gewordener Pl.), vgl. Canello, AG III 403 u. Tomm. 4960; rtr. prov. *ala*; frz. *aile*; cat. span. ptg. *ala*.

335) bask. **alabea**, das sich nach unten Neigende, ist viell. das Grundwort z. span. *alabe*, Zweig; Mahn, Etym. Unters. p. 52, leitete das Wort von bask. *adarra* (Zweig) + *be* (unten) ab, vgl. Dz 415 *alabe*.

336) **ălăcĕr, cris, cre** u. ***ălécĕr, *ălécrŭs, a, um**, mit offenem *e*, s. W. Meyer, Ntr. 148 Anm., lebhaft; ital. *allegro* (im Dial. v. Lecce liégru, liégra; vgl. Morosi, AG IV 118); rtr. friul. *alegro*, *legro*, *lero*, vgl. Ascoli, AG IX 354; prov. *alegre*; frz. altfrz. *alaigre*, *halaigre*, nfrz. *al(l)ègre*; cat. span. ptg. *alegre*. Vgl. Dz 12 *allegro*; Gröber, ALL I 237; Darmesteter, R V 147 Anm.

337) **ălămănnŭs, a, um**, alemannisch, im Rom. deutsch; prov. *alaman-s*; frz. *allemand*; span. *Aleman*; ptg. *allemã*, *allemão*. Dem Adj. entspricht in den betr. Sprachen der Name für „Deutschland". — Der Italiener braucht als Adj. „deutsch" = *tedesco* (ebenso der Rätoromane), als Sbst. aber *Germania*.

338) arab. **al-'amâra**; dav. ital. *alamari* „allacciatura fatta con cordicini di seta o d'argenteria", span. *alamar*. Vgl. Caix, St. 145.

339) **Ălānŭs, um** *m.*, Alane, dav. viell. ital. *alano*, Bullenbeifser, Dogge; altfrz. *alan*; span. *alano*; ptg. *alão*. Dz 10 *alano* leitete das Wort von *Albanus* (Albanier), also ebenfalls von einem Völkernamen ab, wie dies auch schon Ménage gethan hatte, *Alanus* liegt aber lautlich näher u. begrifflich nicht ferner.

340) arab. **al-anbîq** (vgl. Freytag I 62[b]), dav. ital. *lambicco*, *lambiccio*, *limbicco*, Destillierkolben; prov. *elambic-s*; frz. *alambic*; span. *alambique*; ptg. *lambique*. Vgl. Dz 187 *lambicco*. S. unten **lambicco.**

341) [***ălăpetto, -āre** (v. *alapa*), nach Bartsch, Z II 306, Grundwort zu dem einmal bei Peire Cardinal vorkommenden prov. Verbum *eiss-* (= *ex*) oder *deiss-* (= *de-ex*) *alabetar*, dessen Bedeutung aus der betr. Stelle nicht mit voller Sicherheit sich erkennen läfst.]

342) ***ălăpo, -āre** (viell. mit *alapa* zusammenhängend, viell. aber besser mit gr. *λαπίζειν*, vgl. über das Wort u. sein Vorkommen in der spätesten Latinität Rönsch, Z III 102), prahlen, sich rühmen, ist das wahrscheinliche Grundwort z. span. ptg. *alabar*, loben, vgl. Rönsch a. a. O. Dz 415 *alabar* leitete das Wort von *allaudare* ab, indem er Ausfall des *d* u. — was nicht statthaft — Verhärtung des *u* zu *v* u. weiter zu *b* annahm.

343) arab. **al-'arabî**, dav. span. *alarbe*, roher, ungebildeter Mensch, Vielfrafs; ptg. *alarve*. Vgl. Dz 416 *alarbe*.

344) arab. **al-'aqrab**, Scorpion, dav. span. *alacran*, ptg. *alacrão*. Vgl. Dz 416 *alacran*.

345) arab. **al-'ar'ad**, Heerschau, (vgl. Freytag III 137[a]); dav. span. ptg. *alarde*. Vgl. Dz 416 *alarde*.

346) arab. **al-arîr**, Getöse (vgl. Freytag I 24[a]); dav. span. ptg. *alarido*, Kriegsgeschrei. Vgl. Dz 416 *alarido*, wo auch darauf aufmerksam gemacht wird, dafs in der altfrz. Chanson d'Antioche II 122 den Sarazenen der Kriegsruf „aride! aride" beigelegt wird.

347) arab. **al-arzah** (vgl. Freytag I 25), eine Fichtenart, s. **lărix.**

348) **ălaudă, -am** *f.* (gallisch-keltisches Wort, vgl. Plin. 11, 121), Lerche; dav. ital. *allodola*, *lodola*, *allodetta*; prov. *alauza*, *alauzeta*; frz. altfrz. *aloe*, vgl. Schwan, Z XII 211, nfrz. *alouette* (davon bret *alc'houedez*, vgl. Th. 29); span. altsp. *aloa*, *aloeta*, neusp. *alondra*; (ptg. ist statt des Wortes eingetreten *cotovia*, *sombria*). Vgl. Dz 13 *allodola*.

ălbă, -am s. **ălbŭs, a, um.**

349) **ălbārĭus, a, um** (v. *albo*), zum Übertünchen der Wände gehörig (nur in dieser Bedeutung zu belegen, bedeutete aber gewifs auch „weifslich" u. dgl.); dav. prov. *albar*, Sbst., frz. *aubier*, *obier*, Sbst., Splint, Wasserhollunder. Vgl. Dz 57 *aubier*.

350) arab. **al-baschârah**, gute Nachricht (vgl. Freytag I 142[b]); dav. span. *albricias*, Pl., Geschenk für eine gute Nachricht, dazu auch das Vb. *albriciar*, ptg. *alviçara*, Trinkgeld, Finderlohn, vgl. Dz 417 *albricia*.

351) ***ălbĕŏlus, a, um**, weifslich; dav. rum. *albior*, vgl. Ch. *alb*.

352) **ălbĕsco, -ĕre** (v. *albeo*), weifs werden; dav. rum. *albesc*, *ii*, *it*, *i*, vgl. Ch. *alb*.

353) **ălbĭco, -āre**, weifs machen; dav. ital. *albicare*, weifsen, u. *albeggiare*, dämmern, vgl. Canello, AG III 373.

354) ***ălbĭspīna** (vgl. Gröber, ALL I 237) s. unten **albus, a, um.**

355) ***ălbĭtĭă, -am** (v. *albus*), Weifse; dav. rum. *albeaţa*, vgl. Ch. *alb*, wo auch eine grofse Anzahl anderer, meist blofs auf das Rum. beschränkter Ableitungen v. *albus* angeführt ist; prov. *albeza*.

356) arab. **albondoca**, Klofs, ist nach Baist, Z V 233, das Grundwort zu rtr. *anduchiel*; frz. *andouille*, Leberwurst, davon *andouillette*, Kalbfleischklöfschen, cat. *mandonguilla* u. *mondonguilla*; span. *albondiga*, *albondiguilla*, *almondiguilla*, dazu die Scheideform *mondongo*, Kutteln, ptg. *almondega*. Dz 508 *andouille* leitete das frz. u. rtr. Wort sowie das gleichbedeutende neap. *nnoglia* v. lt. *inductilis* ab, und daran wird für diese Worte gewifs auch festzuhalten sein, vgl. G. Paris, R XI 163 u. Scheler im Anhang zu Dz 781; für die Ausdrücke der pyren. Sprachen dagegen wäre der arab. Ursprung recht denkbar.

357) arab. **al-bornos**, Rock mit Kapuze (vgl. Freytag I 115[a]); davon span. *albornoz*, eine Art grobes,

wollenes Zeug, ein Mantel mit Kapuze; ptg. *albornoz* u. *albernoz* (nfrz. *bournous*). Vgl. Dz 416 *albornoz*.

358) **ălbŭlŭs, a, um** (v. *albus*), weifslich, ist das mutmafsliche Grundwort zu 1) ital. *álbaro, álbero*, Schwarzpappel, vgl. Dz 351 *albaro*, wo auch auf Blanc's Ansicht, dafs *albero* = *arborem* sein könne, ausführlich eingegangen wird. — 2) frz. *able* (f. *alble* = *albula*), Weifsfisch, vgl. Dz 502 *able*.

359) **ălbūmĕn, ĭnis** *n.* (v. *albus*), das Weifse; ital. *albume*; rum. *albime f.*, vgl. Ch. *alb*.

360) **ălbūrnŭm, ī** *n.* (v. *albus*), Splint; davon altfrz. *aubour*. Vgl. Dz 511 *aubier*.

361) **ălbŭs, a, um** (vom St. *albha* weifs, vgl. Vaniček I 64), weifs, ist als Adj. in den rom. Spr. nahezu geschwunden u. durch germ. *blank* verdrängt worden (erhalten ist *albus*, doch nur im beschränkten Gebrauche, im Rum. *alb*, vgl. Ch. *s. v.*; rtr. *alf, alva*, vgl. Ascoli, AG VII 515, u. ptg. *alvo*, weifslich, auch Sbst.: das Weifse im Auge, Zielscheibe, Ziel). Sonst lebt *albus* noch in vereinzelten Fällen substantivierten Gebrauches und in einigen Zusammensetzungen fort, nämlich: 1. *alba*, Sbst., im Cat. eine Pappelart bezeichnend, vgl. Dz 351 *albaro*; 2. ital. prov. span. *alba*, Morgenröte, frz. *aube*, ptg. (u. rtr.) *alva*, vgl. Dz 10 *alba*; 3. *alba spina, -um*, Weifsdorn, = prov. *albespi-s*, altfrz. *albespine, albespin*, nfrz. *aubépine*; Gröber, ALL I 237, setzt *albispina, -um* als lat. Grundwort an, sich dabei auf *albicapillus*, Weifskopf (nur einmal bei Plautus, Mil. 631, vorkommend) berufend. Die Notwendigkeit dieses Verfahrens dürfte aber in Abrede zu stellen sein, auch ist *albicapillus*, weil offenbar nur eine scherzhafte Bildung, kaum ein zutreffendes Analogon. Vgl. auch A. Darmesteter, R I 388 Z. 4 v. u. 4. *alb*[*us*] + span. *bazo*, dunkelbraun, dürfte viell. span. *albanzano*, hellbraun, zurückgehen (ptg. *alvaçāo*, weifslich, direkt v. *albus*). Vgl. Dz 416 *albazano*. Über *alba* als Kleidungsstück vgl. Havet, R VI 294.

362) arab. **al-changar** (vgl. Freytag I 530[a]), Dolch; davon span. ptg. *alfange*, Säbel, vgl. Dz 419 *alfange*.

363) arab. **al-charschof**, Artischocke, davon ital. *carciofo*, span. ptg. *alcarchofa, alcachofa, -fra*, vgl. Dz 27 *articiocco*, s. auch unten **ăr'dī schaukī** u. **artytica.**

364) arab. **al-châzeq**, Lanzenspitze (vgl. Freytag I 483[b]), vielleicht Grundwort zu ital. *zagaglia*, Wurfspiefs; prov. *arssagaya*; frz. *zagaie* (altfrz. *arcigaye, archegaye*), Assagaie; span. ptg. *azagaia, zagaia*. Vgl. Dz 345 *zagaia*, wo aber bemerkt wird, dafs Engelmann 69 u. Dozy 76 andere Ableitungen vorziehen.

365) arab. **al-chill**, Nadel (vgl. Freytag I 472[b]); davon span. *alfiler* u. *alfilel* (viell. an *filo* angebildet), Stecknadel; ptg. *alfinete*. Vgl. Dz 419 *alfiler*.

366) arab. **al-chomrah**, Teppich zum Beten (vgl. Freytag I 472[b]); davon span. *alfombra*, Fufsteppich; ptg. *alfambar*, grobe, rote Bettdecke. Vgl. Dz 419 *alfombra*.

367) arab. **al-chorǵ** (vgl. Freytag I 441[a]); davon span. *alforja*, Quersack, Felleisen; ptg. *alforge*, Quer-, Bettel-, Reisesack. Vgl. Dz 419 *alforja*.

368) ***ălēnĭtŭs, -um** *m.* (aus *anhelitus*), Atem (sard. *alenu*); span. *aliento*; ptg. *alento*. Vgl. Dz 12 *alenare*; Gröber, ALL I 237; W. Meyer, Z VIII 227; Behrens, Metath. p. 97.

369) ***ălēnō, -āre** (aus *anhelare*), atmen; ital. *alenare* „tirar il fiato", u. *anelare*, „tirar il fiato lungo, aspirare moralmente", vgl. Canello, AG III 397; dav. Vbsbst. *alena, lena*, sard. *alenu*; prov. *alenar*; frz. *haleiner, halener*, dazu Vbsbst. *haleine*. (Span. ptg. ist *respirar* dafür eingetreten.) Vgl. Dz 12 *alenare*; Gröber, ALL I 237.

370) germ. **alesna**, Ahle (ahd. *alansa*); davon ital. *lésina* (bedeutet auch „Knauserei" und ist in dieser Bedtg. im Frz. als Fremdwort, *lésine*, erhalten; der seltsame Bedeutungswandel ist von Ménage erklärt worden, freilich in sehr unbefriedigender Weise, man sehe das Nähere bei Dz 192 *lésina*); prov. *alena*; frz. *alêne* (u. *lésine*, s. ob.); span. *alesna, lesna*. Vgl. Dz 192 *lésina*, Mackel 46, 96, 173 (p. 46 setzt Mackel *alesna*, p. 96 dagegen ***ălisna** oder ***ălinsa** als Grundform an).

371) arab. **al-faras**, Pferd (vgl. Freytag III 331[b]); span. ptg. *alfaraz*, leichtes Pferd der maurischen Reiterei, vgl. Dz 419 *alfaraz*. Frz. Vielleicht aus *al-faras* entstanden sind altfrz. *aufage*, Pferd (vgl. Dz 511 *aufage*) sowie das Adj. *auferrant* (prov. *alferan*), grau, wo Antritt des Suffixes *-ant* an den scheinbaren Stamm *fer* u. im Frz. Verdoppelung des *r* in Anlehnung an das Adj. *ferrant*, eisenfarbig (grau), stattgefunden hätte; für *auferrant* würde dann auch das vermeintlich damit zusammenhängende Partizipialadj. *ferrant* (prov. *ferran*) für ein Pferd von bestimmter grauer Farbe gebraucht worden sein. Vgl. Dz 582 *ferrant* u. Böhmer, RSt I 258. Möglicherweise steht mit *al-faras* auch im Zusammenhang frz. *haras*, Stuterei. Vgl. Dz 611 *haras*. S. unten **haraceum.**

372) arab. **al-fâris**, Reiter, Ritter (vgl. Freytag III 332[a]); davon ital. *alfiere*, Fähndrich, Läufer (wohl erst aus dem Span. entlehnt); span. ptg. *alférez*, Fähndrich. Vgl. Dz 352 *alfiere*, 419 *alferez*. — Nicht auf arab. *al-fâris*, sondern auf pers. *fers*, Feldherr, gehen zurück die prov. u. frz. Benennungen der Königin im Schachspiel: prov. *fersa*, altfrz. *fierce, fierche, fierge*, daraus durch Volksetymologie nfrz. *vierge*. Vgl. Dz 584 *fierce*.

373) arab.-pers. **al-fîl**, Elephant, ist in den rom. Spr. als Benennung der dem Könige, bezw. dem Feldherrn (der Königin, s. oben den Schlufs des vorhergehenden Artikels) nächststehenden Schachfigur mit arab. *al-fâris* (s. d.) = span. *alferes* etc., Fähndrich, vermengt worden, was eine Änderung in der Auffassung der betr. Figur zur Folge gehabt hat: der Kriegselephant wurde zum Fahnenträger, ja zum Läufer, im Frz. sogar durch volksetymologische Um- u. Andeutung (s. Fafs, RF III 505 oben) zum Hofnarren (die somit frei gewordene Rolle des Kriegselephanten wurde auf den Thurm übertragen); ital. *alfido* (neben *alfiere*); span. *alfil, arfil*; ptg. *alfil, alfir*; altfrz. *aufin*; nfrz. *fou*. Vgl. Dz 12 *alfido*.

374) arab. **al-fostoq**, Pistazienbaum (vgl. Freytag III 146[a]); davon span. *alfóstigo, alfócigo, alfonsigo*; ptg. *alfostico*. Vgl. Dz 419 *alfócigo*.

375) **ălgă, am** *f.*, Seegras, Tang; ital. *alga*; frz. *algue* (gel. W.); span. *alga, aliga, ova* (aus *alga, *auga, *oga*), vgl. Parodi, R XVII 70.

376) arab. **al-ġabah**, Köcher (vgl. Freytag I 281); davon span. *aljaba*, ptg. *aljava*. Vgl. Dz 420 *algaba*. (Über die Benennungen des Köchers in den rom. Spr. s. die eingehende Untersuchung von C. Michaelis, Jahrb. XIII 212 u. 308.)

377) arab. **al-ġabr**, Wiedereinrichtung zerbrochener Dinge, dann terminus technicus für eine Rechnungsart (vgl. Freytag I 239[b]); davon ital. *álgebra*; frz. *algèbre*; span. ptg. *álgebra* (nur gel. W., daher auch die auffällige Betonung). Vgl. Dz 12 *álgebra*.

378) arab. **algarábia,** zu Algarve, d. h. zum Westen gehörig, die Sprache der Afrikaner, soll nach C. Michaelis, R II 87 Anm., das Grundwort zu frz. *charabia,* Kauderwelsch (insbesondere der Dialekt von Auvergne) sein.

379) arab. **al-garâh,** Streifzug auf feindliches Gebiet (vgl. Freytag III 301ᵇ); davon span *algara* Streifzug, Haufe berittener Parteigänger, dazu Vb. *algarear,* das Kriegsgeschrei erheben, u. davon wieder das Vbsbst. *algarada,* Kriegsgeschrei (auch frz. als Fremdwort *algarade*). Vgl. Dz 419 *algara.*

380) pers.-arab. **al-ǵauhar,** Edelstein, (vgl. Freytag I 327ᵇ); davon span. *aljófar,* kleine, ächte, schief u. unregelmäfsig gebildete Perle; ptg. *aljofre.* Vgl. Dz 420 *aljófar.*

381) **Al-gozz,** Name eines türkischen Stammes, dessen Angehörige von den Almohaden zu Henkersdiensten gebraucht wurden; davon ptg. *algoz,* Henker, Scharfrichter. Vgl. Dz 419 *algoz.*

382) arab. **al-ǵubbah,** baumwollenes Unterkleid (vgl. Freytag I 238ᵃ); ital. *giubba, giuppa,* Wamms, Jacke (davon verschieden *giubba,* Mähne = lt. *juba*); vielleicht gehört hierher auch *cioppa,* langes Frauenoberkleid; rum. *şubeă;* rtr. *gippa;* prov. *jupa;* frz. *jupe;* span. *aljuba, chupa.*

Dazu 1) die Deminutivbildungen ital. *giubbetto, giubbetta;* frz. *gibet,* Galgen (eigentl. Krägelchen, vom Strick, der umgelegt wird; indessen ist diese von Diez aufgestellte Ableitung wohl nur ein geistreicher Einfall, in Wirklichkeit dürfte *gibet* das Deminutiv zu *gibe* sein, wie Littré annimmt, u. mit *gibier* u. *gibelet* eine Sippe bilden, s. unten ***capĭco** am Schlusse). — 2) Die Augmentativbildungen ital. *giuppone;* prov. *jubo;* frz. *jupon;* cat. *gipó;* span. *jubon* (bezeichnet auch die Strafe des Staupbesens); ptg. *jubão, gibão.* — Vgl. Dz 766 *giubba* u. *giubbetto.*

383) arab. **al-'hâǵah,** nötige Sachen, Kleider, Spielzeug; davon span. ptg. *alhaja, alfaja,* Möbel, Kleinod; von ptg. *alfaja* ist abgeleitet *alfajate, alfajata,* eine Person, welche etwas, namentlich Kleider zurecht macht, Schneider, Schneiderin. Vgl. Dz 420 *alhaja.*

384) arab. **al-'hauz,** Bezirk (vgl. Freytag I 441ᵃ); davon span. ptg. *alfóz,* Bezirk, Landschaft, Umgegend. Vgl. Dz 419 *alfoz.*

385) arab. **al-'holbah,** eine Pflanze, fenum graecum (vgl. Freytag I 415ᵃ); davon span. *alholba,* Bockshorn (ein Pflanzenname); ptg. Pl. *alforvas.* Vgl. Dz 420 *alholba.*

386) [***ălĭbānŭs, a, um** (v. *alibi*), wo andershin gehörig; davon frz. *aubain,* Fremder, u. *aubaine,* unverhoffter Fund, wenn letzteres Sbst. nicht etwa = ***albana** (v. *alba,* Morgenröte, s. oben *albus*) ist u. eigentlich „Morgengabe" bedeutet. — Vgl. Dz 511 *aubain.*]

387) **ălĭca, -ăm** *f.* u. **ălĭcĕum** *n.,* Speltgraupen (wohl von √*al* abzuleiten); davon rum. *alac,* Spelt, Malz, s. Ch. *s. v.;* span. *alaga,* Spelt, Dinkel, vgl. Dz 416 *alaga.* — Scheler im Anhang zu Dz 802 ist geneigt, in frz. *arigot, larigot* (wofür Dz 625 die Ableitung Frisch's von dem musikalischen Kunstausdruck *largo* als lautlich untadelhaft bezeichnete), Flöte, eine Ableitung von *alica* zu erblicken.

388) **ălĭcŭbī,** irgendwo; davon ptg. *algur, alhur, algures.* Vgl. Dz 420 *algures.* Analog gebildet ist ptg. *nenhures* = *nec ubi* nirgendwo, vgl. Dz 472 *s. v.* (*ubi : ubre : ure*).

389) ***ălĭcŭnŭs, a, um** (= *aliqu*[*is*] + *unus*), irgend einer; ital. *alcuno,* sard. *alcunu;* rtr. *alchün;* prov. *alcus;* frz. (*alcun*) *aucun;* cat. *algú;* span. *alguno;* ptg. *algum.* Vgl. Dz 11 *alcuno;* Gröber, ALL I 237.

390) **ălĭd** (altlat., z. B. b. Lucret 1, 263, Catull. 29, 15 vorkommende Form für *aliud*), Anderes; davon prov. *al,* altfrz. *al, el,* altspan. altptg. *al.* Vgl. Dz 10 *al;* Gröber, ALL I 237.

391) **ălĭēnŭs, a, um** (v. *alius*), einem andern gehörig, fremd; ital. *alieno* (sard. *allenu*), gel. W.; frz. *alien,* gel. W.; span. *ageno;* ptg. *alheo.* Vgl. Dz 415 *ageno.*

392) germ. **alĭna,** Elle; davon ital. *alna, auna, alla;* prov. *alna;* frz. *aune;* span. *alna, ana;* ptg. *auna* (neben *ulna*). Vgl. Dz 14 *alna:* Mackel 12, 14, 57; G. Paris, R X 62. — Gröber, ALL I 238, setzt lat. *alna* f. *ulna* an, wozu eine Notwendigkeit nicht vorliegt. Auch Kluge (unter Elle) setzt *alina* als germ. Grundform an und leitet aus ihr die rom. Sippe ab.

393) **ălĭōrsŭm** (aus *alivorsum*), anderswohin; dav. prov. *alhors,* frz. *ailleurs.* Vgl. Dz 504 *ailleurs.*

394) ***(ali)quam** = rum. *cam,* Adv., leidlich, gut, gewissermafsen, beinahe, vgl. Ch. *s. v.*

395) **ălĭquăndō,** einstmals; davon altspan. *alguandre,* vgl. Cornu, R X 75. Dz. Gr. I 361 hatte *aliquantum* oder *aliquantulum* als Grundwort angesetzt.

396) **ălĭquī, -quae, -quŏd** (u. **ălĭquĭs, ălĭquĭd**), irgend einer, -jemand, irgend etwas. Von diesen Pronominibus sind im Rom. nur erhalten: 1. das Neutr. Sg. rtr. *velc,* vgl. Ascoli, AG I 363 Z. 15 v. ob. u. 371 Z. 6 v. ob.; prov. altfrz. *alques;* span. ptg. *algo.* — 2. Acc. Sg. M. span. *alguien,* jemand; ptg. *alguem.* Vgl. Gröber, ALL I 237.

Ersetzt wird das Pron. im Rom. durch Kompositionen, wie *aliqui* + *unus* = ***alicunus** (s. d.), irgend einer, *qualis* + *quam* + *causa* = ital. *qualche cosa,* frz. *quelque chose,* etwas, u. dgl.

397) [**ălĭquŏt,** irgend einige, soll zu dem frz. Speisenamen *haricot,* Gemengsel, Ragoût von Kalbfleisch, geworden sein (weil eine solche Speise aus einigen Bestandteilen sich zusammensetzt), u. dieser Name soll dann wieder auf (grüne, geschnittene) Bohnen übertragen worden sein, weil dies Gericht eine gewisse äufsere Ähnlichkeit mit einem Ragoût habe. So Génin, Récr. phil. I 46, worüber Dz 612 *haricot* u. Scheler (im Dict., *haricot* 1 u. 2) berichten. Die ganze Hypothese kann aber nur als ein gastronomischer Scherz aufgefafst werden, denn sie ist völlig unglaubhaft, namentlich — worauf schon Dz a. a. O. hinwies — in ihrem ersten Teile, weil ein Ragoût vernünftigerweise nimmermehr als „aliquot" bezeichnet werden kann. Schötensack, p. 135 u. 219, erklärt *haricot,* Bohne, als aus ***fardicot** v. *fard* entstanden (also eigentl. „Schminkebohne") u. meint, dafs *-cot* mit lt. *cutis,* gr. *σκῦτος* zusammenhänge (!). Espagnolle, I 231, erlaubt sich den schlechten Witz, *haricot,* Bohne, vom griech. *ἄλυξ, ἄλυκος* (das, nebenbei bemerkt, in den üblichen griech. Wörterbüchern, z. B. in dem von Passow, fehlt) abzuleiten (!!). Der Ursprung des Wortes u. seiner Sippe (altfrz. *harligote,* Stück, *harigoter, harligoter,* zerstückeln; nfrz. *haricoter,* knickern, knausern, *haricoteur,* Knicker) ist eben vorläufig noch dunkel. Fast möchte man vermuten, dafs *haricot* in der Bedeutung „Gemengsel" eine Verballhornung von *ragoût* sei, die auf irgend welcher Volksetymologie beruht. Dafs aus dem Namen einer Mischspeise, in welcher gehacktes Fleisch eine grofse Rolle spielt, Worte mit der Bedeutung

„Stück" u. „zerstückeln" abgeleitet werden konnten, würde man wohl glauben dürfen. Die Übertragung der Benennung *haricot* „Ragoût" auf grüne, geschnittene Bohnen, wie sie Génin annahm, ist wenigstens nicht undenkbar, zumal da dieser Gebrauch des Wortes erst im 17. Jahrh. aufkam.]

398) **ăl(i)-** (Stamm v. *alius*) + **sīc** ebenso = ital. *alsì*; frz. *aussi*, vgl. Dz 512 *aussi*; rtr. *aschi*, vgl. Ascoli, AG VII 516; in den übrigen rom. Spr. (gewöhnlich auch im Ital.) wird „auch" durch *anche* (ital., rum., s. oben *ad hanc horam*), *aun* (sp.) = *ad unum, ainda* (ptg.) = *ab inde ad*, auch durch *tam bene* (span. *tambien*) ausgedrückt; vgl. auch die Zusammensetzungen mit *aeque*, wie *aeque sic* = *aissi*.

399) **ăl(i)-** + **tālis**, ebenso beschaffen, = frz. *autel*, vgl. *aeque talis*.

400) **ăl(i)-** + **tāntus**, ebenso groſs, = frz. *autant*, vgl. *aeque talis*.

401) **ălĭtĕr ŭbī**, anderswo; davon ital. *altrove*.

402) **ălĭŭbī**, anderswo; dav. rum. *aiure*, s. Ch. *s. v.*; altspan. *alubre*. Vgl. Dz 421 *alubre*.

allud, s. oben **alid**.

403) **ālĭŭm, ī**, *n.* Knoblauch; ital. *aglio*; rum. *aĭu*, *m.*, Pl. *aĭuri f.*, vgl. Ch. *s. v.*; prov. *alh*; frz. *ail*; cat. *all*; span. *ajo*; ptg. *alho*.

404) **ălĭŭndĕ**, anderswoher; dav. prov. *alhondre*, vgl. Dz 505 *alhondre*.

405) [**ālĭŭs, a, um** (vom St. *alja*, s. Vaniček I 65), ein anderer. Dies Pronominaladjektiv ist im Rom. durch *al-ter* fast völlig verdrängt worden, s. auch oben **alid**.]

406) arab. **al-kâfûr**, Kampfer (vgl. Freytag IV 47ᵇ); davon ital. *cafura, cánfora*; frz. *camphre*, span. *alcanfor, cánfora*. Vgl. Dz 84 *cánfora*.

407) arab. **al-kandarah**, Stange (vgl. Freytag IV 63ᵃ); davon span. *alcandára*, Stange, auf welcher die Falken u. andere zur Jagd abgerichtete Vögel sitzen. Vgl. Dz 417 *alcandára*.

408) arab. **al-kîmîâ**, Scheidekunst (vgl. Freytag IV 75ᵇ); davon ital. *alchímia*; prov. *alkimia*; frz. *alchimie*; span. ptg. *alquímia*, nur gel. WW. Kürzungen des Wortes sind *chimica*, frz. *chimie*. Ob griechisch *χημεῖα* (b. Suidas) u. *χυμός* mit dem arab. *al-kîmîâ* etwas zu schaffen haben, das ist eine Frage, deren Erörterung auſserhalb der rom. Wortforschung liegt.

409) arab. **al-kira**, Mietpreis (vgl. Freytag IV 31ᵇ); davon span. *alquile* u. *alquiler*; ptg. *alquilé* u. *alquilér*, dazu in beiden Spr. das Vb. *alquilar*, vermieten. Vgl. Dz 421 *alquile*. S. unten **1 lŏco**.

410) arab. **al-koʻhl**, ein feines Pulver zum Schwärzen der Augenbrauen (vgl. Freytag IV 15ᵃ), ist mit seltsamem Bedeutungswandel, vermöge dessen es zur Bezeichnung des Weingeistes gebraucht wird, in alle rom. u. überhaupt in alle modernen Kultursprachen übergegangen. Vgl. Dz 11 *alcohol*.

411) arab. **al-korrâz**, Krug; dav. span. *alcarraza*, weiſses, irdenes Geschirr zur Kühlung des Wassers. Vgl. Dz 417 *alcarraza*.

412) arab. **al-kuniah**, Beiname; davon span. *alcuña*, Geschlecht, u. *alcuño*, Geschlechtsname, ptg. *alcunha*, Spottname, Beiname; cat. (valenc.) *alcunya*, Geschlecht. Vgl. Dz. 418 *alcuña*, wo Dz bemerkt, daſs das Wort lautlich auch aus dem germ. (ahd.) *adal kunni*, edles Geschlecht, hergeleitet werden könne.

413) **ăl-lăcto, -āre**, nebenbei stillen (Marc. Emp. c. 8); ital. *allattare*, säugen; frz. *allaiter*.

414) [***ăl-laetāmĭno, -āre** (v. *laetamen*), düngen; davon ital. *alletamare*, vgl. Flechia, AG II 58, Z. 2 v. ob.]

415) (ital. **all'arme**, zu den Waffen; dav. die Sbsttve ital. *allarme*; rum. *larme*; frz. *alarme*; span. *alarma* etc. Vgl. Dz 12 *allarme*.)

416) [***ăl-lătĭno, -āre** (v. *latinus*), nach lateinischer Weise sprechen; davon ital. (genues.) *alainar*, deutlich reden, vgl. Flechia, AG VIII 321.]

417) [***ăl-latjo, -āre** (v. got. *latjan* aufhalten); davon ital. *allazzare*, ermüden, vgl. Dz 352 *allazzare*.]

418) [***ăl-lăturo, -āre** (v. *lătus*), an die Seite setzen, = rum. *alăturez, ai, at, a*, vergleichen, s. Ch. *s. v.*]

419) (**ăl-laudo, -āre**, nach Dz 415 *alabar* Grundwort z. span. ptg. *alabar*, loben, vgl. dagegen oben **ălăpo, -āre**.)

420) dtsch. **all'aus!** (Zuruf beim Trinken); davon frz. *alluz* (b. Rabelais), vgl. Dz 328 *trincare*.

421) **ăllēc, -ēcis** *n.*, Fischsauce; davon ital. *alece*, gel. W. in der lat. Bdtg., u. *álice*, Sardelle, vgl. Canello, AG III 317, viell. auch *laccia*, Maifisch; span. *aléce*, Fischleberragoût, u. *haleche*, eine Art Makrele, viell. auch *alacha*, Sardelle; neuprov. *alacho*, Maifisch. Vgl. Dz 186 *laccia*.

422) [***ăl-lĕctĭco, -āre** (v. *allicio*), anlocken, nach Horning, Z IX 140 u. Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X² 242, Grundwort z. frz. *allécher* ködern.]

423) [***ăl-lēgo, -āre** (v. *lex*), dem Gesetz anpassen; davon ital. *allegare*, den Metallgehalt der Münzen (in gesetzlicher Weise) normieren, dazu Vbsbst. *lega*; frz. *aloyer*, dazu das Vbsbst. *aloi*; span. *alear*. Vgl. Dz 191 *lega*; Förster, Z VI 108, wo wegen altfrz. *alier* das nfrz. *aloyer* als wahrscheinlich aus *ad-le(ŋ)gare* entstanden erklärt wird.]

424) [**ăl-lēno, -āre** u. **ăl-lēnīto, -āre** (v. *lenis*), besänftigen, davon rum. *alin* u. *alint, ai, at, a*, s. Ch. *s. lin*.]

425) **ăllĕvātūm, ī** *n.* (Pt. P. P. v. *allevo*); davon rum. *aluat m.*, Hefe, Teig, s. Ch. *lua*.

426) ***ăl-lĕvĭo, -āre** (v. *levis*), erleichtern; davon ital. *alleggiare*; frz. *alléger*; span. *aliviar, aligevar*; ptg. *alliviar*.

427) **ăl-lĕvo, -āre**, emporheben, erziehen, = ital. *allevar*, Vbsbst. *allievo*, Zögling; prov. *alevar*; frz. (*élever*, dav. Vbsbst. *élève*), jedoch ist altfrz. das Sbst. *alevin*, Brut, Zucht, vorhanden, davon die Redensart *avoir son alevin* [volksetymologisch verkehrt in *olivier*] *courant*, vgl. G. Paris, R XVIII 165; Tobler, Z XIII 330); span. (*alevar*) Vbsbst. *alievo*. Vgl. Dz 12 *allevare*.

428) **ăl-lēvo, -āre** (v. *lēvis*), glätten; davon nach Bugge, R III 160, span. *alifar*, ebnen, polieren, u. ptg. *anafar*, reinigen.

429) **ăllīgo, -āre**, anbinden; ital. *alligare*, anbinden, *allear-si* (nach dem frz. *s'allier*), sich verbinden, vgl. Canello, AG III 374, wo fälschlich auch *allegare*, anführen, beweisen, zitieren (v. *al-lēg-are*) als Scheideform aufgeführt wird; frz. *allier*; span. *aligar*; ptg. *alligar*.

430) **ăllīsūs, a, um** (Pt. P. P. v. *allīdo*), angestoſsen; davon ital. (aret.) *aliso*, abgenutzt, vgl. Caix, St. 147.

431) [***ăllo, -āre** (nach *al-lā-tus* gebildet, wie ****prostro** nach *prostra-tus*), soll nach J. Baur, Z II 592, das Grundwort zu frz. *aller* sein. Vgl. unten **enato**.]

432) ***ăl-lŏco, -āre**, anlegen; davon frz. *allouer*, Geldsummen genehmigen, gelten lassen, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 781.

[**allodium n.** s. unten **al-ōd.**]

433) **ăl-lŏngo, -āre,** in die Ferne bringen; davon ital. *allungare;* rum. *alung, ai, at, a,* vgl. Ch. *lung;* auch sonst ist dies zusammenges. Ztw. vorhanden, so z. B. frz. *allonger,* längen, dazu das Vbsbst. *allonge* Verlängerung, daraus *longe* Strick am Halfter, vgl. Dz 628.

434) ***ăl-lūbrĭco, -āre** (v. *lūbricus*), gleiten; davon rum. *alunec, ai, at, a,* vgl. Ch. *lunec* (aus *lurec* aus *lubrec.*)

435) ***ăl-lūco, -āre** (v. *luc-s*), anzünden; davon prov. *alucar;* altfrz. *alucher,* vgl. Dz 630 *lueur.*

436) **ăl-lūdĭo, -āre** (neben *allūdere*), streicheln, kosen, plätschern (von dem an das Ufer schlagenden, das Ufer gleichsam streichelnden Wasser); davon (mit Bedeutungsverstärkung) ptg. *aluir* schütteln, vgl. Dz 421 *aluir.*

437) ***ăl-lūmĭno, -āre,** anzünden; davon ital. *alluminare;* prov. *alumenar;* frz. *allumer;* span. *alumbrar;* ptg. *al(l)umiar.*

438) ***ăl-lūtŭlo, -āre** (v. *lutum*), beschmutzen; davon ital. (Dial. v. Campobasso) *alluterá,* „infangare", vgl. d'Ovidio, AG IV 161 Z. 1 v. unten.

439) (**ăllŭvĭēs, -ēm** (v. *alluo*), Anschwemmung; davon nach Dz 381 *loja* ital. *loja,* der dem Leibe anhaftende Schmutz. Caix, St. 43, leitete das Wort von *illuvies* ab; W. Meyer, Z XI 256, erkannte in lt. *lorea,* Treberwein, das Grundwort.)

440) arab. **al-machsan,** Scheune, Warenniederlage (vgl. Freytag I 484[b]); dav. ital. *magazzino;* sard. (logud. gallur.) *camasinu* neben *magasinu;* frz. *magasin;* span. (*al*)*magacen;* ptg. *armazem.* Vgl. Dz 200 *magazzino;* Behrens, Metath. p. 28.

441) arab. **al-ma'dan,** Bergwerk (vgl. Freytag III 122[a]); davon span. *almaden,* Bergwerk, Metallmine, vgl. Dz 420 *almaden.*

442) arab. **al-magrah,** rote Erde (vgl. Freytag IV 195[b]); davon span. ptg. *almagra* u. *almagre,* Bergrot, vgl. Dz 420 *almagra.*

443) arab. **al-mai'ah,** Storax; davon span. *almea* (Rinde des) Storax, vgl. Dz 420 *almea.*

444) arab. **al-mals,** Nesselbaum; davon span. *almez,* vgl. Dz 421 *almez.*

445) arab.-griech. **al-manach** (v. gr. *μήναχος, manachus,* Mondkreis an der Sonnenuhr) ist nach Mahn in Herrig's Archiv LVI 422 (vgl. Scheler im Anhang zu Dz 706) das vorauszusetzende Grundwort für ital. *almanacco,* Kalender; prov. *armana;* frz. *almanac;* span. *almanaque;* ptg. *almanák.* Vgl. Dz 13 *almanacco.*

446) arab. **al-ma'tra'h,** Ort, wohin etwas gelegt wird, Kissen (vgl. Freytag III 47[a]); davon ital. *materasso,* Matratze; (romagn. *tamarazz*); prov. *almatrac;* frz. *materas, matelas;* cat. *matalás;* span. ptg. *almadraque,* Matratze, Strohsack, Kopfkissen. Vgl. Dz 207 *materasso;* Behrens p. 30.

447) arab. **al-mechaddah** (vgl. Freytag I 464[a]); davon span. *almohada* (Kopfkissen); ptg. *almofada,* vgl. Dz 421 *almohada.*

448) arab. **al-meśmaś,** nach Caix, St. 152, Stammwort z. ital. *amoscino, abosino,* Pflaumenbaum, Pflaume; ptg. *ameixa, amexa.*

449) arab. **al-migfar,** aus Eisenringen verfertigter Helm (vgl. Freytag III 285[b]); davon span. *almofar, -fre,* der über den Kopf reichende Teil des Panzers; ptg. *almafre.* Vgl. Dz 421 *almofar.*

450) arab. **al-mod,** Maſs für Getreide u. Früchte (vgl. Freytag IV 159[a]); davon span. *almud;* ptg. *almude.* Vgl. Dz 421 *almud.*

451) arab. **al-monâdija,** Versteigerung; davon span. *almoneda,* Versteigerung; ptg. *almoeda,* vgl. Dz 421 *almoneda.*

452) arab. **al-moschrif,** Aufseher (vgl. Freytag II 414[b]); davon span. *almojarife,* Zolleinnehmer; ptg. *almoxarife,* Rentmeister. Vgl. Dz 421 *almoxarife.*

453) ***ălmŏsĭnă, -am** (aus gr. *ἐλεημοσύνη*), Almosen; (ital. *lemosina*); prov. *almosna;* frz. *aumône;* span. altsp. *almosna,* (neuspan. *limosna*); (ptg. *esmola*). Vgl. Gröber, ALL I 238; Dz 194 *limósina.*

454) (***alna, -am** *f.* (f. *ulna*), Elle, nach Gröber, ALL I 238, Grundwort z. ital. *alna* etc., s. oben **alina.**)

455) ***ălnētānŭs, ălnĕus** (v. **alnus**), **ălnus, -um** *f.* (vom St. *al-* wachsen), Erle; ital. *ontano* (?), vgl. Dz 387 *s. v.; alno* ist dichterisches Wort, vgl. Gröber, ALL II 431; rum. (*anin*), *arin,* vgl. Ch. *s. v.;* rtr. obereng. *aign,* untereng. *àudan,* (friul. *aunár, olnár*), vgl. Ascoli, AG I 13 Z. 5 v. oben, 261 no 10, 276 no 8, 487 Z. 17 ff. v. u.; frz. *aune;* span. *alno, alamo* (*negro*), vgl. Dz 416 *s. v.;* ptg. *alamo, alemo* (bedeutet Pappel **u.** Erle).

456) (**ălo, ălŭī, ălĭtŭm** u. **ăltŭm, ălĕrĕ,** nähren. Dieses wichtige Vb. ist im Rom. durch *nutrire* völlig verdrängt worden.)

457) altfränk. **al-ōd** (*ōd* aus *aud* = altn. *auðr,* ahd. *ôt,* ags. *ead*), Ganzbesitz; mutmafsliches Grundwort zu ital. *allodio;* prov. *alodi* u. *aloc alo;* frz. (altfrz.) *alue(f), alo* (mit offenem *o*) u. *alou* (mit off. *o*), *aleu,* vgl. Förster, Einltg zum Cliges p. LXIII, nfrz. *alleu;* span. *alodio;* (mlat. *al[l]odium, allodis*). Über die lautliche Entwickelung des schwierigen Wortes vgl. Mackel 27, 44, 121, 161, u. Th. Braune, Z X 266 ff., wo aber nichts wesentlich neues vorgebracht wird. Vgl. Dz 12 *allodio.*

458) [***ălŏīnă, -am** u. ***ălŏlnĭă, -am** (v. *ălŏĕ,* gr. *ἀλόη*); vorauszusetzendes Grundwort zu altfrz. *alogne,* nfrz. *aluine,* Wermut; vielleicht hängt damit auch das gleichbedeutende span. ptg. *alosna, losna* zusammen. Vgl. Dz 506 *aluine.*]

459) arab. **al-qabâlah,** an den Fiskus zu zahlende Taxe; davon span. *alcabála,* Verkaufsgebühr; ptg. *alcavala,* Eingangssteuer. Vgl. Dz 417 *alcabála.*

460) arab. **al-qaçr,** Schlofs (vgl. Freytag III 452[b]); davon (ital. *cássero* kleines Schlofs); span. *alcázar,* Schlofs, Kastell; ptg. ebenso (fehlt jedoch im Wtb. v. H. Michaelis). Vgl. Dz 417 *alcázar.*

461) arab. **al-qa'di,** Richter (vgl. Freytag III 461[b]); davon span. *alcalde,* Dorfvorstand; (ptg. *alcaide*). Vgl. Dz 417 *alcalde.*

462) arab. **al-qâid,** Befehlshaber (vgl. Freytag III 513[a]); davon span. *alcaide,* Kommandant einer Festung u. dgl. Im Ptg. haben sich *al-qa'di* u. *al-qâid* in der Form *alcaide* vereinigt. Vgl. Dz 417 *alcaide.*

463) arab. **al-qali,** Aschensalz (vgl. Freytag III 494[a]), ist als technischer Ausdruck der Chemie in alle neueren Kultursprachen übergegangen.

464) arab. **al-qanaç,** Jagdbeute, Vb. *qanaça* erjagen (vgl. Freytag, III 504[b]); davon span. ptg. *alcance,* Verfolgung, Erreichung, Spur u. dgl., dazu das Vb. *acalzar* u. *alcanzar* (seit dem 12. Jahrh.), verfolgen, erreichen, gewinnen. Vgl. Dz 417 *alcance;* Tailhan, R IX 294.

465) arab. **al-qârah,** Anhöhe; davon span. *alcor* Hügel. Vgl. Dz 417 *alcor.*

466) arab. **al-qa'trân,** Theer (vgl. Freytag III 464[b]); davon ital. *catrame,* (Schiffs)theer; frz. *guitran,* Weiterbildung *goudron;* span. *alquitran;* ptg. *alcatrão.* Vgl. Dz 93 *catrame.*

467) arab. **al-qauvâd,** Kuppler (vgl. Freytag III 513ᵃ); davon mit gleicher Bedtg. prov. *alca[v]ot-z;* span. *alcahuete;* ptg. *alcayote* (fehlt im Wtb. v. Michaelis). Vgl. Dz 417 *alcahuete.*

468) arab. **al-qobbah,** Gewölbe, Zelt; davon ital. *alcóva,* Nebenzimmer; prov. *alcuba,* Zelt; altfrz. *aucube,* Zelt; nfrz. *alcôve* (Fremdwort), Nebenzimmer; span. ptg. *alcoba,* Schlafkabinett. Vgl. Dz 11 *alcóva.*

469) arab. **al-qo'ton,** Baumwolle (vgl. Freytag III 469ᵇ); davon ital. *cotone;* frz. *coton* (damit vielleicht verwandt altfrz. *auqueton,* nfrz. *'hoqueton,* gestepptes Wamms, gestickter Waffenrock, prov. *alcoto);* span. *algodon;* ptg. *algodão.* — Vgl. Dz 111 *cotone.*

470) arab. **al-sa'tl,** kleiner Napf, ist nach Engelmann (s. Dz 289 *secchia*) das Grundwort zu span. *acetre,* Schöpfeimer; diese Herleitung ist indessen nicht eben wahrscheinlich, auf das gleichbedeutende *celtre* kann sie keinesfalls ausgedehnt werden.

471) arab. **al-'tabl,** Pauke (vgl. Freytag III 40ᵃ); davon in gleicher Bedtg. ital. *ataballo, taballo;* span. *atabal;* ptg. *atabale.* Vgl. Dz 30 *ataballo.*

(arab. **al-tâbût** s. unten **tâbût.**)

472) **ăltānŭs, a, um** (v. *altus*); davon ital span. *altana,* Sbst, Altan; (frz. *'hautain* hochmütig).

473) **ăltārĭūm, ī,** *n.,* **ăltārĭă, lum,** Pl. *n.,* **ăltārĕ, is,** *n.,* (v. *altus*), Altar; ital. *altare;* rum. *altar,* Pl. *f. altare,* vgl. Ch. *s. v.;* rtr. *autà, autè, autar, alteir,* vgl. Ascoli, AG I 261, 275, 487; prov. *altar, autar;* frz. *autel* (das *l* beruht auf Suffixvertauschung); span. ptg. *altar,* Altar, und *otero, oteiro,* Hügel, vgl. Dz 473 *otero.*

474) [***ăltārĭŭs, a, um** (v. *altus*), hochfahrend, vorauszusetzendes Grundwort zu ital. *altiero;* frz. *altier* (Fremdw.).]

475) **ăltĕr, a, um** (Komparativbildung aus dem Stamme *al*), der eine von zweien, der andere, ist in schlechthinniger Bedtg. u. *alius* nahezu völlig verdrängend in alle rom. Spr. übergegangen; ital. *altro;* rum. *alt,* vgl. Ch. *s. v.;* rtr. *altar, olter, oter, auter* (Ordinalzahl f. *secundus*), *atri* etc., vgl. Gartner, § 105 S. 83 u. § 120, S. 166 u. 198; prov. *altre;* frz. *autre;* cat. *altre;* span. *otro;* ptg. *outro.*

476) **ăltĕrā mēntĕ,** auf andere Weise; davon ital. *altrimente, -i;* rum. *altmintre, altminte* (das einzige mit *mente* gebildete rum. Adv.), vgl. Ch. *minte;* frz. *autrement.*

477) **ăltĕrco, -āre** (v. *alter*), streiten, nach Caix, St. 171, Grundw. z. ital. *attricarsi,* „garrire, contendere", das wohl besser auf lt. *tricare* zurückzuführen ist; auch ital. (dialekt.) *taroccare,* „contendere, bisticciare" möchte Caix, St. 621, auf *altercare* zurückführen.

478) [***ăltĕrĭtĭa, -am** *f.* (v. *altus*), Hochmut; ital. *alterezza,* Stolz, u. *alterigia,* Hochmut, vgl. Canello, AG III 342.]

479) **ăltĕro, -āre** (v. *alter*), anders machen, schlimmer machen (in letzterer Bedtg. b. Cael. Aur. chron. 2, 8, 115), ist als gel. W. in fast alle rom. Spr. übergegangen, z. B. ital. *alterare,* frz. *altérer* (das gleichlautende Vb. „Durst erregen" ist von **arteriare* abzuleiten). Vgl. Dz 506 *altérer.*

480) **ăltĕrŭm hĕrī** = ital. *altrieri* vorgestern, afrz. *autrehier* (dageg. span. *antyer,* ptg. *anthontem*).

481) **ăltĕrŭm sīc,** ebenso; davon ital *altresì;* prov. *altresi;* altfrz. *autresi;* span. *otrosì;* ptg. *outrosim.* Vgl. Dz 14 *altresì.* Entsprechende Bildungen sind von *alterum talis* u. *a. tantus* vorhanden.

482) ***ăltĭo, -āre** (v. *altus*), erhöhen, emporheben; ital. *alzare;* rum. *(in)alț, ai, at, a,* vgl. Ch. *s. v.;* prov. *alsar;* frz. *hausser;* span. *alzar;* ptg. *alçar.* Vgl. Dz 14 *alzare;* Gröber, ALL I 238; Flechia, AG II 31. — In ptg. *alçapão,* Klappe, Fallthür, erblickt C. Michaelis, Misc. 117, ein aus Verbindung der beiden Imperative *alça* + *pôe* (v. *pôr*) entstandenes Sbst.

483) **ăltŭs, a, um** (Pt. P. P. v. *alĕre*), grofs gezogen, hoch; ital. *alto;* rtr. *alt, ault, aut, volt* etc., vgl. Gartner, § 200 S. 166: prov. *alt* (dazu Komp. *alçor, aussor*); frz. *'haut;* span. ptg. *alto.* Vgl. Dz 613 *haut.*

484) (**ăltŭs *bŭscus** (f. *buxus*), gleichsam hohes Holz, = frz. *hautbois,* ein Blasinstrument, vgl. Dz 613 *hautbois.*)

485) **alucus, um** *m.,* Kauz (Serv. Verg. ecl. 8, 55); davon wahrscheinlich das Adj. span. *loco,* wovon *locura;* ptg. *louco,* thöricht; auch in der Form *locco* (daneben *alocco, allocco,* welche Worte „Eule" u. „Dummkopf" bedeuten) in ital. Dialekten vorkommend. An keltische Herkunft der Worte ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 66. Dz 195 *locco.*

486) arab. **al-'ûd,** ein Saiteninsrument (vgl. Freytag III 240ᵃ); davon ital. *liúto, liúdo;* rum. *alăuță, lăuță;* prov. *laut;* frz. altfrz. *leut,* nfrz. *luth;* span. *laúd;* ptg. *alaúde* — engl. *lute,* dtsch. Laute. Vgl. Dz 195 *liúto.*

487) arab. **al-vazîr,** Regent, erster Minister (vgl. Freytag IV 461ᵃ); davon (ital. *aguzzino,* Sklavenaufseher; frz. *argousin,* Stockmeister im Bagno); span. *alvacil, alguacil,* Gerichtshäscher; ptg. *alvazír, alvazil,* Schöffe, Richter, *alguazil,* Gerichtsdiener, *guazil,* Statthalter. Vgl Dz 420 *alguacil.*

488) [***ălv(e)ănĭāle,** *n.* (v. *alveus*); würde der lt. Typus zu span. *albañal, albañar,* Abzugsgraben sein. Vgl. Dz 416 *albañal.*]

489) **ălvĕŭs, -um** *m.,* volkslat. auch *albeus* (v. St. *al,* vgl. Vaniček I 43), eine dem hohlen Leibe ähnliche Vertiefung, Wanne, Flufsbett, davon ital. *alveo,* Flufsbett, Bienenkorb (auch diese Bedtg. schon lat.), dav. *albuolo,* „vasetto", vgl. Caix, St. 146; rum. *albie,* Wanne, dav. zahlreiche Ableitungen, s. Ch. *s. v.;* frz. *auge,* Trog; span. ptg. *alveo,* Flufsbett. Vgl. Dz 512 *auge.*

490) [***ălvīnă, -am** *f.* (v. *alvus* Bienenkorb); rum. *albină,* Biene. Vgl. Dz 22 *ape;* Ch. *albie.*]

491) **ălÿssŏn, ī** *n.* (gr. *ἄλυσσον*), eine Pflanze, gut wider den Hundsbifs, nach einigen die wilde Art der Färberröte (Rubia tinctorum L.), Plin. 24, 95; davon span. *aliso,* Steinkraut.

492) ***ămāntĭă** (v. *amo*); dav. nach Caix, St. 574, altital. *(a)manza,* Liebe, Geliebte, womit Caix dann wieder *smanziere,* Verliebter, u. *smanzeria, smanceria,* Liebkosen, Schmeicheln in Zusammenhang bringt.

493) **ămărăcŭs, ī** *m.* u. **-um, ī** *n.* (gr. *ἀμάρακος* u *-ον*), Majoran (Origanum Majorana L); dav., vermutlich durch Einwirkung der Volksetymologie, ital. *majorana, maggiorana;* rum. *măgheran,* s. Ch. *s. v.;* prov. *majorana;* altfrz. *marone;* nfrz. *marjolaine;* span. *majorana, mejorana;* ptg. *maiorana, mangerona.* — Dtsch. Meigranne. Vgl. Dz 200 *majorana.*

494) ***ămărăsca, -am** *f.* (v. *amarus*); davon ital. *amarasca, marasca,* Sauerkirsche. Vgl. Dz 383 *marasca.*

495) **ămārĭco, -āre** (v. *amarus*), ver-, erbittern (vgl. Rönsch, Itala 162); davon ital. *amaricare* u. *amareggiare;* prov. span. ptg. *amargar;* cat. das Adj. *amarg.* Vgl. Dz 15 *amaricare.* S. ***ămārĭcus.**

496) ***ămārĭcŭs, a, um** u. ***ămārĭcōsŭs, a, um,** bitter (über das Vorkommen des Wortes s. Georges unter *amaritosus*); dav. in den pyrenäischen Sprachen *amargo, amargoso*, dazu das Sbst. *amargor*. Vgl. Dz 15 *amaricare*.

497) ***ămārĭtūdo, dĭnem** *f.* (od. ***ămārĭtūmen**) Bitterkeit, = frz. *amertume* Bitterkeit, Herzeleid. Vgl. Cornu, R VII 365; Havet, R VII 593; Canello, AG III 367 Anm. 2; Ascoli, AG III 368 Anm.* S. auch unten ***consuetumen.**

498) **ămārŭs, a, um** (v. √ *am* schädigen, schadhaft, krank sein, vgl. Vaníček I 38 u: II 1234), bitter, erhalten im ital. *amaro;* rum. *amar*, s. Ch. *s. v.;* prov. *amar-s;* frz. *amer;* in den pyrenäischen Spr. durch **amaricus, -osus* (s. d.) verdrängt.

499) [***ămbăctīāta, -am** *f.* (v. **ambactiare* u. dieses v. *ambactus*, w. m. s.), Amt; davon ital. *ambasciata*, Botschaft; prov. *embaissada*; (frz. *ambassade* ist Fremdw.); cat. *embaixada;* span. *embajada;* ptg. *embaixada*. Vgl. Dz 15 *ambasciata;* Gröber, ALL I 238.]

500) [***ămbăctīātōr, ōrem** *m.* (v. *ambactus*), Beamter; ital. *ambasciatore* Botschafter; frz. *ambassadeur* etc. Vgl. Darmesteter, Rev. crit. 1884 p. 370 u. dagegen Horning, Z IX 141.]

501) **ămbăctŭs, -um** *m.* (keltischen Ursprunges: partizipiale Bildung zu dem mit der Präp. *ambi* verbundenen Verbalst. *ag-* „sich bewegen, umhertreiben", vgl. Th. p. 30; got. *andbahts*, Diener, ist dem kelt. Worte urverwandt oder wahrscheinlicher dem Kelt. entlehnt), Dienstmann (Cäs. b. g. 6, 15, 2), davon prov. *abah (abait)* im Girartz v. Rossilho 3603, (Gerichts)beamter, vgl. Dz 502 *abait;* altfrz. *abait, ampas*, im Guill. de Palerne (éd. Michelant) 902, Beamter, vgl. Mackel p 74 (M. hält für möglich, dafs das Wort zwar keltisch wäre, die Romanen aber ihr Wort dem Germanischen entlehnt hätten); Scheler im Anhang z. Dz 780.

502) (arab. **'ambar,** gemeiner, grauer Amber, wurde von Mahn p. 61 u. Dz 422 als Grundw. des span. ptg. Adj.'s *amarello, amarillo*, gelb, angenommen; von Tailhan, R IX 297, ist jedoch nachgewiesen worden, dafs diese, schon an sich wenig wahrscheinliche, Annahme, nach welcher der Name einer dunkeln Substanz zur Bezeichnung der gelben Farbe geworden sein soll, schon aus äufserem Grunde unhaltbar ist, da die massenhafte Verbreitung des Ambers, welche allein die Entstehung des schon im J. 912 urkundlich vorkommenden span. Adjektivs erklären könnte, für das frühere span. Mittelalter nicht nachgewiesen werden kann. Somit ist der Ursprung des Wortes dunkel, denkbar aber ist immerhin, dafs es mit *amarus*, bitter, zusammenhängt, wie ebenfalls Dz a. a. O. vermutete, aber aus Rücksicht auf die Logik für unwahrscheinlich erklärte. Der Bedeutungsübergang müfste gewesen sein „bitter(lich) — gallig — gelb"; wenn Dz bemerkt, dafs mit gleichem Rechte sich „süfs" und „gelb" durch „Honig" vermitteln liefsen, so ist dies allerdings bereitwillig zuzugeben, zugleich aber auch zu bemerken, dafs ein stichhaltiger Einwand darin nicht enthalten ist, da ja ein Bedeutungswandel immer in Folge einer einseitigen Auffassung u. Übertragung eines Begriffes sich vollzieht, so dafs also unter mehreren, vielleicht sogar vielen Ausgangspunkten des Wandels, welche an sich vorhanden oder doch möglich sind, immer nur einer von der Sprache herausgegriffen wird.)

503) ***ămbĭduo** (*ambo* + *duo*), beide; ital. *ambedue, amendue;* rum. *amîndoi;* prov. *am(be)dui, am(be)dos;* altfrz. *amdui, andui, andos*. Vgl. Gröber, ALL I 239.

504) [***ămbĭtārĭus, -um** *m.* (v. *ambito*), scheint das Grundwort zu sein zu frz. *andier, landier*, Feuer-, Brandbock (engl. *andiran*). Dz 624 *landier* brachte das Wort in Zusammenhang mit dem mlat. *andena*.]

505) [**ămbĭto, -āre** (Frequ. v. *ambire*), umhergehen, ist nach Scheler im Anhang z. Dz 799 das Grundw. z. frz. *hanter* (vgl. auch Scheler's Dict.[2] *s. v.*). Scheler's Grundwort ist gewifs annehmbarer, als die sonst aufgestellten (altn. *heimta*, einen verlorenen Gegenstand zurückverlangen oder aufnehmen, Dz 611; *habitare*, Littré), völlig kann es indessen doch nicht befriedigen, ebenso wenig das von Scheler in der 3. Ausg. des Dict. vorgeschlagene **hamitare* v. mlat. *hamus* = germ. *heim*. Vielleicht darf man an **amitare* v. *ames, ĭtis*, Querholz u. dgl., denken, so dafs die Grundbedeutung wäre „einen Stock in der Hand herumdrehen, mit einem Stock hantieren, ein Werkzeug handhaben", Anlehnung an germ. *hand, hant* konnte die Bedeutungserweiterung u. -verschiebung erleichtern. — Nach Gröber, ALL I 238 u. Misc. 40, soll *ambitare* das Grundwort zu *andare* etc. sein, vgl. darüber unten **enato.**

506) **ămbĭtŭs, -um** (v. *ambire*), das Herumgehen, ist nach Gröber, ALL I 239, das Grundwort z. rom. **ando*, altfrz. *onde*, Schritt.

507) 1. ***ămbo, -ōnem** (gr. *ἄμβων*), Kirchenpult, ist nach Caix, St. 235, das Grundwort z. rum. *amvón*, Pult, Tribune, u. dem ital. Deminutiv *búgnola* „cattedra, larga cesta fatta di paglie intrecciate, banco ove alle udienze criminali stanno gli accusati". — Dtsch. Bühne (Kluge *s. v.* hält den Ursprung des Wortes für noch nicht aufgeklärt.)

508) 2. **ămbo, ae, o,** beide; ital. *ambo, ambi, ambe;* rum. *ambi (imbi), ambe (imbe)*, vgl. Ch. *s. v.;* prov. *ambs, ambas;* altfrz. *ams, ans, ambes;* span. ptg. *ambos, ambas*. Vgl. auch oben ***ambĭduo** u. unten ***amphoteron.**

ambrĭces s **ĭmbrĕx.**

509) **ămbŭlo, -āre** (nach Rönsch, Z XI 247, v. *ambo*, also eigentlich „auf zwei Beinen gehen"); ital. *ambulare* „camminare" (dav. Vbsbst. *ámbulo* in der Phrase „pigliar ambulo") u. *ambiare* „l'andare dei cavalli a un certo passo", vgl. Canello, AG III 359; rum. *umblu, ai, at, a;* nur im Rum. hat *ambulare* als volkstümliches Wort die ursprüngliche Bedtg. bewahrt, während es in allen übrigen Spr. auf die Bedtg. „im Pafs gehen (von Pferden)" beschränkt worden ist, vgl. Ch *s. v.;* prov. *amblar;* frz. *ambler;* cat span. ptg. *amblar*. Vgl. Dz 16 *ambiare;* Gröber, ALL I 239. — Über den von einigen vermuteten Zusammenhang von *ambulare* mit *aller* etc. vgl. unten **enato.**

510) [***ămbŭtrŭm** = altfrz. *ambure*, beide. Vgl G. Paris, Rôle de l'accent latin p. 62; Burguy, I 112; Cornu, R XI 109. Die Ableitung mufs als höchst zweifelhaft erscheinen.] S. **ŭtrŭm.**

511) **āmĕntĭa, -am** (v. *mens*), Sinnlosigkeit; ital. *amenza;* prov. u. altspan. *amencia.*

512) [***āmĕntĭo, -īre** (v. *amens*), von Sinnen kommen, von Sinnen bringen; dav. rum. *ameţesc, ii, it, i*, vgl. Ch. *minte*.]

513) ***āmēntīnŭm, ī, n.** (v. *amentum* für *agimentum*), Treibmittel; davon altfrz. *amentin, amantin* (b. Froissart, l'Esp. amoureuse 241, éd. Scheler), Schnur, die um den Kreisel gewickelt wird, dazu viell. das Vb. *amenter*. Vgl. Delboulle, R XII 104.

514) **āmĕs, -ĭtĭs** (eig. *apmes* v. **apo*, einfügen),

Querholz; davon prov. *antz,* hölzerne Werkzeuge, vgl. P. Meyer, R VII 594 (im Dialekt v. Lyon *antiron* „le bois de choix que l'on rencontre dans les fagots". vgl. Puitspelu, R XV 435); span. ptg. (*andes*), *andas.* Sänfte, vgl. Dz 423 *andas.* — Altfrz. *hante, hanste,* Lanzenschaft, ist nicht, wie Dz 610 *s. v.* meint, = *amitem,* sondern = *hastam,* vgl. Förster. Z II 84.

515) **ămīcă, -am,** Freundin; davon altfrz. *mie,* Geliebte, vgl. Dz 639 *mie,* daneben *amie,* Freundin, u. dementsprechend mit gleicher Bedtg. in den übrigen Spr. *amica, amiga.*

516) ***ămīcĭtas, -ātem** *f.* (für *amicitia* v. *amicus*), Freundschaft; davon ital. *amistà;* prov. *amistat-s;* frz. *amistie, amitié;* cat. *amistat* (daneben *amistança,* vgl. Ollerich p. 12); span. *amistade;* ptg. *amizade.* Vgl. Gröber, ALL I 239.

517) (**ămīcĭtĭă, -am** *f.* (v. *amicus*), Freundschaft, ist durch ***amicitas* verdrängt worden.)

518) **ămĭctŭs, -um** *m.* (v. *amicio*), Umhüllung; davon altfrz. *amit,* Kappe, Mütze (möglicherweise hängt auch nfrz. *aumusse,* Chorpelzmütze, damit zusammen, freilich nur unter Annahme einer starken volksetymologischen Verballhornung); span. *amito,* leinene Kappe, welche der Messe lesende Priester anlegt. Vgl. Dz 422 *amito.* — Dz 234 *pantófola* ist geneigt, auch frz. *emmitoufler,* einmummeln, mit *amictus* in Zusammenhang zu bringen.

519) **ămĭcŭs, -um** *m.* (von der √ [*k*]*am,* begehren, lieben, vgl. Vaniček I 113), Freund; ital. *amico;* rtr. *amic, amih;* prov. *amic-s;* frz. *ami;* cat. *amig;* span. ptg. *amigo.* — Über den etwaigen Zusammenhang zwischen *amicus dulcis,* frz. *ami doux* u. frz. *amadouer* (vgl. Tobler, Z X 577) s. oben **ăd-măt-ŭo.**

520) ***ămĭdum, i** *n.* (volkslat. für *amylon*), Kraftmehl, Stärke, s. **amylum.**

521) arab. **amîr,** Fürst, Befehlshaber (vgl. Freytag I 59ª); davon ital. *almirante* (aus *al-amîr*), *admiraglio, ammiraglio;* prov. *amiran-s, amirat-s, amiralh-s;* altfrz. *amire* (einen Beleg für diese Form findet man b. Burguy II 370), *amirant* (das *t* nach Analogie der Partizipialstämme auf *-nt*), *amirail, amiral* (c. r. *amiraus*); nfrz. *amiral;* span. *almirante, almirag, almirage;* ptg. *almirante.* Die Form des Wortes ist offenbar in jeder Einzelsprache Gegenstand volksetymologisierender Umbildung gewesen, vermöge deren es bald den Partizipialstämmen auf *-nt,* bald den Adjektiven auf *-al(is),* bald denen auf *-alius* angeglichen und überdies das anlautende *a* teils als arab. Artikel *al* teils als Präpos. *ad* aufgefafst worden ist. Die ursprünglich allgemeine Bedeutung des Wortes, „Feldherr", wurde durch italienischen (sicilianischen, genuesischen) Einfluss zu derjenigen „Flottenführer" verengt. Zusammenhang zwischen frz. *amiral* u. arab. *amîr-al- ba'hr,* „Befehlshaber des Meeres", anzunehmen, wie Engelmann p. 54 thut, ist nicht nur unnötig, sondern auch unstatthaft, weil es gar zu seltsam wäre, dafs der Artikel *al* sich erhalten haben, das durch ihn bestimmte Subst. *ba'hr* aber geschwunden sein sollte. Vgl. Dz 13 *almirante.*

522) **ămĭtă, -am** *f.* (Weiterbildung aus *am*[*m*]*a,* w. m. s.), Vaters Schwester, Tante, nur erhalten im rtr. *ameda* (in Ampezzo; dort auch *rameda,* wo *r=l* aus dem Artikel *la,* vgl. Ascoli, AG I 381, Z. 2 v. ob.), niederengd. *anda,* oberengd. *amda,* vgl. Ascoli, AG I 230 Anm. 1 u. 511; im altfrz. *ante* (c. o. *antain*) u. im nfrz. *tante,* das anlautende *t* der letzteren Form erklärt sich aus kindersprachlicher Wiederholung des Wortes: *ant(e)ante* = *antante,* wodurch der Auslaut des erstgesetzten zu dem Anlaut des zweitgesetzten Wortes wurde, vgl. Darmesteter, Traité de la form. des mots composés p. 207 Anm. 5; Canello, AG III 341 Anm. 1. — In den übrigen rom. Spr. (ob auch im Prov.?) ist *amita* durch griech. *θεία* (ital. *zia,* span. ptg. *tia*) u. durch lt. *prima* (so span. u. ptg. neben *tia*) völlig verdrängt worden. Andererseits hat *amita* in dem Englischen (*aunt*) u. Deutschen die betr. germ. Worte völlig oder doch nahezu völlig verdrängt.

523) **ammă, am** *-f.* (Lallwort der Kindersprache zur Bezeichnung der Säugerin, insbesondere der Amme, während zur Benennung der Mutter dieselben Laute, nur in anderer Folge: *mama,* dienten; in der Volkssprache wurde *amma* auch zur Bezeichnung der Ohreule gebraucht, weil man irgend welche Ähnlichkeit zwischen diesem Vogel u. einer Amme herausfand; in dieser Bedtg. kommt das Wort bei Isidor 12, 7, 42 u. Gloss. vor; von Isidor wird es thörichterweise von *amare* abgeleitet: „haec avis vulgo dicitur amma ab amando parvulos, unde et lac praebere fertur nascentibus"); davon span. ptg. *ama,* Amme, Wärterin, Haushälterin, Hausfrau, dazu wurde das Masc. *amo* mit der entspr. Bedtg. gebildet. Vgl. Dz 421 *ama.*

☞ Die mit **amm** .... (= **ad** + **m** ...) anlautenden Verba, wie ***ammensurare,* *amminare** u. dgl. sehe man unter den betr. Simplizibus; über ***ammicare*** (vgl. Gröber, Misc. 40) s. oben **ad me care.**

524) ***ămmŭcŭlo, -āre** (umgestellt aus *accumulo, are*), aufhäufen, = ital. *ammucchiare* (mit derselben Bedtg.), vgl. Storm, AG IV 391.

525) (**ămnēstĭă, -am** *f.*, gr. *ἀμνηστία,* ist als gel. W. mit der spätgriech. Aussprache des *η* als *i* in die rom. Spr. übergegangen: *ammistia* etc.)

526) **ămo, -āre** (v. √ (*k*)*am* begehren, lieben, vgl. Vaniček I 113), lieben; ital. *amare;* rtr. *amèr* (ital. Fremdw., „gehört in keinem rätischen Orte zu den gewöhnlichen Wörtern [meistens ist ‚gern haben' u. ‚voler bene' üblich], bekannt ist es aber doch und gilt für ein edleres Wort", Gartner, § 6): prov. *amar;* frz. (*amer,* wovon jetzt noch *amant,* u. durch Einfluss der stammbetonten Formen) *aimer;* cat. span. ptg. *amar.* In den pyrenäischen Spr. ist die Anwendung von *amare* durch *quaerere* = *querer* wesentlich eingeschränkt worden. — Über frz. *aimant* „Magnet" u. dgl. s. oben **adamas.**

527) **ămŏr, -ōrĕm** *m.*, Liebe; ital. *amor;* rtr. *amur* (auch Formen u. Ableitungen mit abgefallenem *a,* vgl. AG I 107 Anm. 3); über den sehr eigenartigen präpositionalen Gebrauch des Wortes mit oder ohne Verbindung mit *par* (*paramur=propter*), in welchem es lautlich an *mortem* sich angleicht (*amuort* „wegen", s. Ulrich, Gloss. z. Chrest. I), vgl. Ascoli, AG I 25, Anm. 1; ital. *amore* (*per amore* wird dialektisch ebenfalls in der Bedtg. „wegen" gebraucht); prov. *amor-s;* frz. *amour;* cat. span. ptg *amor.*

528) ***ămōrōsŭs, a, um** (v. *amor*), verliebt; ital. *amoroso,* Adj. u. Sbst., u. *moroso,* nur Sbst., vgl. Canello, AG. III 391; in den übrigen rom. Spr. ist das Wort in den entsprechenden Formen vorhanden.

529) [***ămphăsĭă, -am** *f.* (verderbt, aus griech. *ἀφασία* Sprachlosigkeit, vielleicht in Anlehnung an *ἔμφασις*), bis zur Sprachlosigkeit gesteigerte Angst, daraus vermutlich ital. *ambascia,* Qual, dazu das Vb. *ambasciar,* Qual empfinden, vor Angst keuchen. Vgl. Dz 15 *ambasciata.* — Caix, St. 139, wollte in dem zweiten Bestandteile des Wortes (*-ascia*) lt. ***anxia*** erkennen. Vgl. Nr. 621.]

530) ***ămphĭsbētĭcŭs, a, um** (gr. *ἀμφισβητικός*), streit-, zweifelsüchtig, ist nach Rönsch, Jahrb. XIV 341 (vgl. C. Michaelis, ebenda XIII 327), das Grundwort zu ital. *bisbético*, launisch, wunderlich.

531) ***ămphŏtĕrōn** (gr. *ἀμφότερον*), beides, ist nach Dz 506 *ambore* das Grundwort z. altfrz. *ambore, ambure*, altital. *amburo;* sowohl im Altfrz. wie im Altital. findet sich das Wort im Sinne von *ἀμφότερον .... καὶ* (vgl. engl. *both ... and*) = „sowohl .... als auch" gebraucht. Die Ableitung aus *amborum* verwirft Dz, ebenso die von ihm in der Gramm. II³ 416 vorgebrachte von *ambo* + *utrum;* gleichwohl dürfte *amborum*, woraus viell. *ambora* gebildet wurde, gröfsere Wahrscheinlichkeit für sich haben, als das griech. Wort.

532) **ămplĭŭs** (Komp. N. v. *amplus*), weiter; altfrz. *ampleis* kann nicht unmittelbar aus *ámplius* entstanden sein, sondern ist eine nach dem Muster von *sordeis* = *sordídius* v. *sórdidus* geformte Neubildung, vgl. W. Meyer, Z XI 250; Suchier, Gröber's Grundrifs, Bd. I 611. Vgl. Dz 507 *ampleis*.

533) **ămplŭs, a, um** (gebildet aus *amb* u. dem multiplikativen Suffix *pala* von √ *par, pal* füllen, vgl. Vaničck I 508), weit; ital. *ampio;* prov. *amples;* frz. *ample;* span. ptg. *ancho*. Vgl. Dz 422 *ancho*.

534) **ămūrcă, -am** *f.* (gr. *ἀμόργη*) u. ***ămūrcŭlă, -am** *f.*, Ölschaum; ital. *morca* (mail.), *morchia* = *amurcula*, vgl. Flechia, AG II 329, *morcia;* cat. *morca;* span. *morga*. Vgl. Dz 217 *morchia;* Gröber, ALL IV 120.

535) **ămȳgdălă, -am** *f.* (gr. *ἀμυγδάλη*), Mandel, für das Volkslat. sind die Formen **amīdala, amĕndola, amandola** anzusetzen, vgl. Gröber, ALL I 240; ital. *mandola, mandorla;* rum. *mandulă* u, *migdală;* rtr. *mandel;* prov. *amenta* u. *(a)mella;* frz. *amande;* cat. *ametlla;* span. *almendra;* ptg. *amendoa*. Vgl. Dz 202 *mándorla*, Gröber, ALL I 240.

536) **ămȳlŭm, i, n.** u. **ămūlŭm, i, n.** (gr. *ἄμυλον*), Kraftmehl, Stärke; davon in gleicher Bedtg. ital. *amido;* frz. *amidon* (Fremdwort, vgl. Meyer, Ntr. 165); span. *almidon;* ptg. *ámido, amidão*. Die rom. Formen nötigen zur Ansetzung eines volkslat. Substrates **amidum*. Vgl. Dz 16 *ámido*.

537) **ănă** (gr. *ἀνά*), je (bei Zahlwörtern distributiv, z. B. *folii cypressi ana uncias tres deteres*, Veget. 4[3], 2, 6; *aluminis castorii ana uncias duas*, Plin. Val. 1, 36); in derselben Bedtg. findet sich *ana* gebraucht in dem Lyoner Dokument, Le Carcabeau du Péage de Givors 1225 (ed. Guigue *s. a.*), vgl. K. Hofmann, RF II 361 unten.

538) amerik. **ananas**, die Ananasstaude u. deren Frucht; ital. span. frz. etc. *ananás;* ptg. *ananáz* Ananasfrucht, *ananazeiro*, Ananasstaude. Vgl. Dz 16 *ananás*.

539) **ănăs, -ătis**, daneben **-ītis** u. **-ātis** (entstanden aus *a-na-t*, vgl. Vaniček I 24), Ente; ital. (sard.) *anáde;* rtr. oberengd. *anda*, unterengd. *andang, andàn*, oberwald. *enta* = dtsch. Ente, vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.; prov. *anedo;* altfrz. *anne*, dazu Dem. *anette* (nfrz. ist *can-ard* v. nd. *cane*, dtsch. *Kahn*, eingetreten, vgl. Mackel 13); cat. *anech;* span. *ánade;* ptg. *adem*. Vgl. Gröber, ALL I 240; s. auch **ănātră**.

540) ***ănātră, -am, ănītră, -am** (v. *anas*), Ente; ital. *ánatra, ánitra*, venez. *ánera*, trent. *ánedra* etc., vgl. Ascoli, AG VII 444 Anm.

541) **ănātŏmĭă, -am** *f.* (gr. *ἀνατομία*), Anatomie, dav. ital. (neben dem gel. W. *anatomia*) *notomia*, „strazio, scarificazione inutile", vgl. Canello, AG III 391.

542) ahd. **ánazan**, antreiben; davon (ein altrom. Vb. *anetsar*, das sich in den Reichenauer Glossen findet, vgl. Dz, Altrom. Gloss. p. 41) ital. *annizzare* (nur dialektisch) mit der Bedtg. v. *aizzare*, vgl. Caix, St. 153; altptg. *anaziar* (dessen Bedtg. noch nicht genügend ermittelt ist, vermutlich bedeutet es „Räuberei treiben"), davon *anaziador;* ob neuptg. *anaçar*, schütteln, mischen, dem altptg. Worte entspricht, mufs dahingestellt bleiben. Vgl. Tailhan, R VIII 612.

543) arab. **ʿanbar** (vgl. Freytag III 227ᵇ), Ambra; ital. *ambra;* frz. *ambre;* span. ptg. *ambar, alambar, alambre*. Vgl. Dz 16 *ambra*.

544) [***ănĕĭdo, ĕĭdi, ĕĭsum, ĕĭdĕre** (v. *amb-* u. *caedo*). Dieses aus dem Sbst. *ancaesa, -ōrum*, Gefäfse mit erhabener Arbeit, b. Paul, ex Fest. 20, 3 zu erschliefsende Vb. ist im altital. *ancidere* etc. nicht erhalten, wie auch schon Dz 352 *s. v.* annahm, es ist das letztere vielmehr, ebenso wie prov. *aucir*, = *occidere*, vgl. Fumi, Misc. 97.]

545) **ăncōn, -ōna** *m.* (gr. *ἀγκών*), Bug, Bucht, Ellenbogen, hakenförmiges Werkzeug; auf *a.* scheinen zurückzugehen frz. *gond*, Thürangel (lothr. *angon*), vgl. Dz 169 *gonzo;* u. span. *ancón*, Bucht, Rhede, vgl. Dz 422 *anco*. S. auch unten **contus**. — Vermutlich von *ancon* abgeleitet ist auch ital. (dial.) *ancona*, Strafsenecke, Kapelle an einer Strafsenecke, Heiligenbildchen, vgl. Mussafia, Beitr. 26. Dz 352 *s. v.* hielt das Wort für aus gr. *eikon* (*εἰκών,- ῶνα*) entstanden, was durchaus unwahrscheinlich ist.

546) **ăncŏră, -am** *f.* (gr. *ἄγκυρα*), Anker, ist ohne Bedeutungs- u. Lautänderung (nur frz. *ancre*) in die rom. Spr. übergegangen.

547) ***ăncŏs, n.** (gr. *ἄγκος*), Bug; davon ptg. *anco*, Ellenbogen, vgl. Dz 422 *anco*.

548) ***ăncra** od. ***ăngra, -am** *f.* (im Lat. nur Plur., z. B. b. Isid. gloss. no 93; verwandt mit *ancos* etc. mit der Grundbedeutung „Krümmung"); davon span. ptg. *angra* Bucht, vgl. Dz 423 *s. v.*

549) **ăncŭlo, -āre** (viell. verwandt mit St. *anc-* krumm u. demnach eigentl. bedeutend „sich krümmen, sich bücken"), kredenzen, davon viell. nach Caix, St. 206, ital. (aret.) *anc[u]lare*, schaukeln, vgl. auch **antlia**, von welchem letzteren das ital. Vb. besser abzuleiten sein dürfte.

550) bask. **andraminac**, eigentl. Schmerzen der Frauen (die als Vorwand dienen können, um z. B. Besuch abzulehnen), soll nach Larramendi's kühner u. wenig glaubhafter Vermutung das Grundwort sein zu span. *andrómina*, Kunstgriff, zur Täuschung ersonnene Geschichte, vgl. Dz 423 *andrómina*.

551) **ăndrōn, -ōna** *m.* (gr. *ἀνδρών*), ein Gang zwischen zwei Mauern eines Gebäudes, ist das wahrscheinliche Grundwort zu ital. *androne*, breiter Gang, Vorhaus, welches Wort nach Liebrecht, Jahrb. XIII 231, durch Einschub eines *r* (der jedoch hier gar nicht wahrscheinlich ist) aus *andone andare* entstanden sein soll. — Eine Nachbildung des gr. *ἀνδρών* (v. *ἀνήρ* Mann, also eigentl. „Männergemach") soll nach Dz 409 *verone* ein lat. **viro, -ōnem* v. *vir* sein, wovon ital. *verone*, offener Gang, Altan, Erker, vgl. dagegen Storm, R II 327, wo in überzeugender Weise *verone* von umbr. *vero*, osk. *veru* „Thür" abgeleitet wird. Was Caix, St. p. XI Anm. 2, gegen Storm einwendet (die Grundbedtg. von *verone* sei „Terrasse" u. dgl. gewesen), ist von keiner Erheblichkeit, u. die von Caix vermutete Identität des ital. Wortes mit frz. *perron* völlig unglaubhaft. Baist, Z VII 124, vermag sich das Wort nicht zu erklären u. bemerkt nur, dafs es der

Bedtg nach einigermaſsen zu cat. *barana*, span. *baranda*, ptg. *varanda*, Geländer (vermutlich gleichen Ursprunges mit engl. *veranda*) passen würde.

552) ***ānĕllārĭŭs, -um** m. (v. *anellus*), Ringverfertiger; ital. *anellaro;* rum. *inelar*, s. Ch. *inel;* prov. *anelier*.

553) **ānĕllŭs, -um** *m.* (v. *anus*), kleiner Ring; davon ital. *anello*, dav. das Dem. *anellotti, agnellotti* „specie di minestra di pasta", vgl. Caix, St. 144; rum. *inel*, Pl. f. *inele*, vgl. Ch. *s. v.;* prov. *anel-s;* frz. (*anel*) *anneau;* cat. *anel* u. *anella;* span. *anillo;* ptg. *an(n)el*.

554) **angărĭă** (u. **angária**), **-am** *f.* (gr. *ἀγγαρεία*, ursprüngl. ein pers. Wort), Spanndienst, Frohnfuhrwerk; davon ital. *angheria*, Erpressung, Bedrängung; altspan. *anguera, enguera, engera*, Entschädigung für die unberechtigte Benutzung eines Reit- oder Zugtieres, vgl. Tailhan, R IX 431 (dazu Suchier, Z V 172); ptg. *angueira*, Mietgeld für Zug- oder Lasttiere. Devic vermutete Zusammenhang zwischen *angária* u. ital. (*avaria, averia*), *avania*, frz. *avanie* (nach Scheler im Dict. *s. v.* das Vbsbst. zu altfrz. *avanir*, kränken, v. lt. *vanus*), ptg. *avania*, Weggeld, Kopfsteuer, Plackerei, vgl. Dz 31 *avania* u. dazu Scheler im Anhang 709. Darf man das glauben — u. statthaft ist es (falls man eine Mittelform **anguaria* annimmt) —, so dürften dann auch ital. *avaria*, frz. *avarie*, span. *haberia*, ptg. *avaria*, Hafensteuer, Steuer auf über See gehende Waren, Schaden an Schiff oder Ladung, für in ihrer Bedtg. nach besonderer Richtung entwickelte Gestaltungen von **anguaria* gehalten werden. Gewöhnlich leitet man *avaria* etc. von arab. *awâr*, Gebrechen, Beschädigung, ab, vgl. Dz 31 *avaria*. Mit dtsch. „Hafen" u. dgl. hat das Wort nichts zu schaffen, Bildungen wie dtsch. Havarie u. dgl. beruhen auf volksetymologisierender Angleichung. — Die Vermutung, daſs frz. *angar, hangar*, Schuppen, mit *angaria* zusammenhänge, ist naheliegend, gleichwohl aber aus lautlichem Grunde abzuweisen, wie dies auch Dz 508 *angar* thut; an kelt. Ursprung des Wortes darf man ebenso wenig denken, vgl. Th. 89. Sollte es vom dtsch. *hangen* abzuleiten sein? Die ursprüngliche Bedtg. des Wortes „Schutzdach" würde dazu gut stimmen, ebenso die alte Form *hangard*, vgl. Stappers 3177; Scheler freilich im Dict. *s. v.* weist die Ableitung v. *hangen* unbedingt zurück. — Baist, Z VII 117, schlägt für span. *enguera*, ptg. *angueira* lat. **equaria* als Grundwort vor, indessen liegt weder eine Notwendigkeit vor, von *angaria* abzugehen, noch ist die Nasalierung zu erklären (*indentico* f. *identico* ist ein ganz anderer Fall).

555) **(angărŏn** *n.* (gr. *ἄγγαρον πῦρ*, Signalfeuer, Aesch. Ag. 292), ist nach Mahn, p. 128, u Dz 423 *ángaro* identisch mit span. *ángaro* Signalflamme. Das ist um so glaublicher, als im Altspan. auch *angaria* in einer der ursprünglichen noch ziemlich nahe stehenden Bedtg. erhalten war, s. den vorigen Artikel. Larramendi erblickte in dem Worte eine Zusammensetzung aus bask. *an*, dort, + *garra*, Flamme.)

556) **ăngĕlŭs, -um** *m.* (gr. *ἄγγελος*), Bote, Engel; ital. *angelo;* rum. *inger*, s Ch. *s. v.;* rtr. *angel;* prov. *angel-s;* frz. *angeles* (zweisilbig, z. B. Pass. 393, vgl. Stengel, Wtb. 89 Anm.), *angel, ange;* cat. span. *angel;* ptg. *anjo*. Vgl. Dz 508 *ange*.

557) malaiisch **angreq**, eine Orchideenart; dav. frz. *angrec*, woraus wieder der pseudo-lat. botanische Name *angraecum* abgeleitet ward, vgl. Devic *s. v.*, Faſs, RF III 492.

558) **ăngŭīllă, -am** *f.* (Dem. v. *anguis*), Aal; ital. *anguilla;* frz. *anguille;* span. *anguila;* ptg. *anguilla, anguia, enguia*.

559) (**ăngŭis, -em** [v. *ango*], die Schlange, ist in den rom. Spr. durch *serpens* als dem lautlich bequemeren Worte völlig verdrängt worden.)

560) **ăngŭlārĭŭs, a, um** (v. *angulus*), in der Ecke befindlich; rum. *unghier*, Winkel, Versteck, s. Ch. *unghiu*.

561) **ăngŭlōsŭs, ă, um** (v. *angulus*), eckig; ital. *anguloso;* rum. *unghiuros*, s. Ch. *unghiu;* prov. *angulos;* frz. *anguleux;* span. ptg. *anguloso*.

562) **ăngŭlŭs, -um** (vom St. *ang-*, wov. *ango-*, *ang-ustus* etc.), Winkel; ital. *angolo;* rum. *unghiu f.*, Pl. *unghiuri*, s. Ch. *s. v.;* prov. *angle-s;* frz. cat. *angle;* span. ptg. *angulo*.

563) ***angūrĭōn** *n.* (gr. *ἀγγούριον*), Wassermelone, ist wohl das Grundwort zu dem gleichbedeutenden ital. (dial.) u. span. *angur(r)ia*, vgl. Mussafia, Beitr. 27; nach Larramendi (b. Dz 423 *ang.*) ist das Wort baskisch, doch ist solcher Ursprung wenigstens für die ital. Formen unwahrscheinlich.

564) [***ăngūstārĕ** u. **-ī̆ă, -am** (v. *angustus*), Grundwort z. ital. *guastada*, Flasche mit engem Hals; prov. *engrestara*, vgl. Mussafia, R II 477. S. **acer.**]

565) **ăngūstĭă, -am** (v. *angustus;* der Sg. ist zwar selten, findet sich aber doch z. B. b. Sall. fr., Plin., Augustin. serm. 22, 3, s. Georges *s. v.*), Enge, Angst; ital. *angoscia* (daneben als gel. W. *angustia*, vgl. Canello, AG III 339); rtr. *anguosche;* prov. *angoissa;* frz. *angoisse;* altspan. *angoxa;* cat. neuspan. ptg. *congoxa, congoja* (indem *an-* als Präfix aufgefaſst u. mit *con* vertauscht wurde.) Vgl. Dz 21 *angoscia;* Gröber, ALL I 240.

566) **ăngūstĭo** u. **ăngūstŏ, -āre** (v. *angustus*), verengen, in die Enge treiben, ängstigen; ital. *angustiare* u. *angosciare;* rum. *ingust, ai, at, a*, s. Ch. *ingust;* prov. *angoissar;* frz. *angoisser;* span. ptg. *angustiar*.

567) **ăngūstŭs, a, um** (vom St. *ang-*, wov. *ango*), eng; ital. *angusto;* rum. *ingust*, s. Ch. *s. v.;* (prov. *angoissos, engoyssos* = **angustosus*); span. ptg. *angosto*.

568) **ănhēlĭtŭs, -um** *m.* (v. *anhelo*), Schnauben, Keuchen, s. oben ***alenitus.**

569) **ănhēlo, -āre** (= *am* + *helo*), schnauben, keuchen; ital. *anelare* „tirare il fiato lungo, aspirare moralmente" (neben dem veralteten *alenare* „tirar il fiato"), vgl. Canello, AG III 397; sonst ist das Vb. durch **alenare* verdrängt worden, s. oben ***aleno.**

570) **ănĭmă, -am** *f.*, Lebenshauch, Seele; ital. *anima* (u. *alma*, vgl. Canello, AG III 329; sicil. *arma*, dav. Dem. mail. *armella*, mod. *rumela*, vgl. Flechia, AG II 366 u. 376); rum. *inimă*, s. Ch. *s. v.;* rtr. **amna, ana*, vgl. Ascoli, AG I 371 No 234, vgl. auch 438 Anm., *olma;* prov. *anma, alma, arma;* altfrz. *anima* (Leod. 174, Eul. 2), *anema* (Al. 109 d), *aneme* (Al. 67 b), *aname* (Al. 82 e, 121 e etc.), *erme* (Steph. 12 b), vgl. Stengel, Wtb. p. 90*, *anme, alme, arme;* nfrz. *âme;* cat. *arma, alma;* span. ptg. *alma*. Vgl. Dz 21 *anima*.

571) **ănĭmăl, -ĭs** *n.* (v. *anima*), lebendes Wesen; ital. *animale* (in zahlreichen Dialekten bezeichnet *animale* nur ein bestimmtes Tier, das Schwein, die Kuh, die Hündin etc.); rtr. oberwald. *armal*, Rind, *alimĕri*, Schwein, s. Gartner § 4, friaul. *nemal*, Ochse, (*magne*, Schlange). „Vom Pl. *animalia* wird ein neuer Sg. gebildet: *animalium*, surs. *lgimari*,

eng. *almeris*". W. Meyer, Ntr. 101; frz. *aumaille* = *animalia* (gewöhnlich nur im Plur., so dafs also ein ursprünglicher Plur. das Pluralsuffix annimmt), Mast(rind)vieh; span. ptg. *animal*, Tier, aufserdem ptg. *almalho, -a*, junger Stier, junge Kuh, galic. *armallo* „buey flaco". — *animal* ist im Rom. durch *bestia* mehr oder weniger verdrängt worden. — Vgl. Dz 513 *aumaille*; Parodi, R XVII 53. — Vgl. W. Meyer, Ntr. p. 101.

572) **ănĭmŭs, -um** *m.*, Seele, Geist, ist in den rom. Spr. — ausgenommen das Prov. u. Frz., wo es durch **coraticum* verdrängt ist — in den entspr. Formen vorhanden.

573) **ănīsŭm, ī**, *n.* (gr. *ἄνισον*), Anis (Pimpinella anisum L.); ital. *ánice;* rtr. *enis*, Pl. *anisch* (ital. Fremdw., vgl. Ascoli, AG I 9 Anm.); frz. span. ptg. *anis*.

[***ănĭto, -āre** s. **ēnāto, -are.**]

574) germ. **ankja** (ahd. *ancha, encha*), Schenkel, Beinröhre, = frz. *anche*, Röhrchen; ital. prov. span. ptg. cat. *anca;* frz. *hanche*, Hüfte ist (gegen Dz 16 *anca*) etymologisch von *anche* zu trennen u. auf germ. *hanka* (s. d.) zurückzuführen, vgl. Bugge, R III 152; Mackel p. 52, 57, 143.

Auf *anca*, das im Cat. „natica, groppa" bedeutet, führt Parodi, R XVII 53, zurück cat. *aixancarrar*, die Beine ausspreizen.

575) pers.-arab. **an-nafīr**, eherne Trompete (vgl. Freitag IV 312ᵃ); prov. *aniafil* (?), kleine Trompete; span. ptg. *añafil, anafil*, maurische Trompete, vgl. Dz 423 *añafil*.

576) [***ăn-nāsīto, -āre** (v. *ad* u. *nasus*), riechen; davon ital. (genues.) *annastá*, riechen, dazu Vbsbst. *annastu*, Geruch, vgl. Flechia, AG VIII 323.]

577) arab. **annilah**, Indigo (vgl. Freytag IV 359ᵃ), span. *añil, añir;* ptg. *anil*. Vgl. Dz 448 *s. v.*

578) **ānnĭcŭlus** u. ***ānnŭcŭlŭs, a, um** (v. *anus* mit langem *a*, weil aus *ac-nus*), einjährig; ital. sard. (logud.) *anniju, annigru*, Pferd von einem Jahr, neap. *anniechie*, Stier von einem Jahr; rtr. oberwald. *anuljs, anugls*, Lamm; span. *añojo*, Kalb von einem Jahre; ptg *annojo*, Kalb von einem Jahr, vgl. Ascoli, AG VII 515. S. auch **annotinus.**

579) ***ăn-nŏcto, -āre** (v. *nox*), die Nacht verbringen; ital. *annottare;* (rum. *innoptez, ai, at, a*, s. Ch. *noapte*); prov. *anoitar;* frz. *anuitier, anuiter*, sich bis in die Nacht verspäten, in der Nacht reisen.

580) **ānnōtīnŭs, a, um** (v. *annus*), vorjährig; rum. *anoatin*, Lamm, Füllen etc. von einem Jahr; s. Ch. *an*.

581) **ānnūbĭlo, -āre** (v. *nubes*), Wolken herbeitreiben; ital. *annuvolarsi;* rum. *a se innoura*, vgl. Ch. *nóur;* span. *anublarsi;* ptg. *anuviarse*.

582) **ānnŭlārĭŭs, um** *m.*, Ringemacher; ital. *anellaro;* rum. *inelar;* prov. *anelier-s*.

583) [***ānnŭlo, -āre** (v. *annulus*), ringeln; ital. *annellare;* (rum. *inelez ai at a* = *inannulare*); frz. *anneler;* span. *anillar;* ptg. *an(n)elar*.]

584) **ānnŭmĕro, -āre** (v. *numerus*), zuzählen; ital. *annoverare*. Vgl. Dz 387 *novero*.

585) **ăn-nūntĭo, -āre** (v. *nuntius*), ankündigen; ital. *annunziare;* prov. *annunciar;* frz. *annoncer*, davon Vbsbst. *annonce;* span. *anunciar;* ptg. *annunciar*.

586) **ānnŭs, -um** *m.*, (Kreis, Ring), Jahr; ital. *anno;* rum. *an, anutimp* = *anni tempus*, s. Ch. *an* u. *timp;* rtr. *ann, anj, any*, vgl. Gartner, Gr. § 105 u. 106; prov. *an-z;* frz. *an;* cat. *an;* span. *año;* ptg. *anno*. Vgl. Gröber, ALL I 241. — *hoc* (dafür **hocque* nach Analogie v. *usque* etc.) *anno;* ital. *uguanno;* rtr. *uonn;* prov. *ogan;* altfrz. *ouan;* altspan. *hogaño;* altptg. *ogano*. Vgl. Dz 335 *uguanno;* Ascoli, AG VII 527 Anm.

587) **ānsă, -am** *f.* (nach Vaniček I 39 von √*am* stark sein), Griff, Handhabe, Henkel; ital. (dialekt.) *asa, aza* etc., vgl. Mussafia, Beitr. 30; frz. *anse*, Bucht; span. *asa*, Henkel; ptg. *aza*, Henkel, Flügel eines Vogels (gleichsam der Henkel, an welchem man den Vogel anfafst). Vgl. Dz 429 *aza*. — (Nach Bugge, R IV 349, soll von *ansa* ein **a[n]sium* abgeleitet worden u. daraus ital. *agio*, frz. *aise* entstanden sein. S. oben ***ad-atio** u. unten ***asium**.)

588) [***ānsĭŭm, ī** *n.* (v. *ansa*), nach Bugge, R IV 349, Grundwort z. ital. *agio* etc., s. ***asium.**]

589) [***ānso, -āre** (v. *ansa*), eine Handhabe darbieten, scheint das Grundwort zu ptg. *azar*, Gelegenheit bieten, bequem machen, zu sein.]

590) [hd. **anstecken** soll nach Dz 571 *enticher* das Grundwort zu dem gleichbedeutenden frz. *enticher* (altfrz. *entechier, entichier*) sein; diese Annahme stöfst aber, wie auch Mackel p. 104 (vgl. auch 144) andeutet, auf grofse lautliche Schwierigkeiten; u. auch abgesehen von diesen ist die einfache Übertragung eines fertigen hd. Kompositums in das Frz. nicht eben wahrscheinlich; man wird vielmehr mit Scheler (im Dict.ᵃ *enticher*) in diesem Verbum nur eine Variation von *entecher, entacher* (mit dem Vokal der stammbetonten Formen) erblicken müssen. Suchier, Reimpredigt p. 66, leitete das Verb von **intitiare* (v. *titio*) ab, was Horning p. 6 mit gutem Grunde abweist. Caix, St. 616, will ital. *tecca*, altfrz. *teche, teka* auf got. *taikn-s*, ags. *tâcen*, alts. *têcan* zurückführen. S. unten **tac-** u. **talkns.**]

591) **ānsŭlă, -am** *f.* (Dem. v. *ansa*), Henkelchen, kleine Schlinge; ital. *ansula* „anello da fermar le cortine"; *ansola* „anello a cui s'attacca il battaglio delle campane", u. *asola* „occhiello", vgl. Canello, AG III 366, Caix, St. 168, Morosi, AG IV 141.

592) [***ānsŭlārĭŭs, -um** (v. *ansa*); davon ital. (lomb.) *asuliere, usoliere* „nastro, legame con cui si stringono le brache etc.", vgl. Caix, St. 168.]

593) **ăntae, -as** *f.* (v. *ante*), viereckige Pfeiler an den Thüren u. Ecken der Tempel, davon nach Caix, St. 154, abgeleitet ital. *anticchia* „nottolino per usci e finestre", lomb. *ante-ine* „imposte", rtr. (lad.) *antina* „porta del giardino".

594) **ăntĕ**, Präp. u. Adv., ist in den rom. Spr. in präpositionaler u. adverbialer Verwendung nur in Verbindungen (*ab*+*ante, de*+*ab*+*ante, in*+*ante*) erhalten, blofs das Ptg. hat das einfache Wort sich bewahrt, das Span. braucht wenigatens adverbial *ante-s*. Vgl. Dz, Gr. II³ 482 (wenn daselbst ital. *anzi* = *ante* angesetzt wird, so ist das selbstverständlich ein Irrtum).

595) **ăntĕā** (v. *ante*), vorher, früher, ist das wahrscheinliche Grundwort zu ital. *anzi*, altfrz. *ains* (prov. cat. *ans*). Lat. *antea* = *antja* mufste lautlich ital. **anza*, frz. **ainces* ergeben, beide Formen aber standen hinsichtlich ihres Auslautes vereinzelt innerhalb der Adverbien da u. traten deshalb zu den Adverbialbildungen auf *-i*, bezw. auf *-s* über (*anze : anzi* nach *avanti* etc., vgl. *post : poi; *ainces : ains*, nach *postea : puis, moins* = *minus, dans* = *de intus* u. dgl. Im Ital. hätte allerdings das Antonym *poscia* aus *postea* die Erhaltung von **anza* begünstigen können, es überwog indessen die Einwirkung des stamm- u. sinnverwandten *avanti; anzo* ist oder vielmehr war eine nur sekundäre u.

dialektisch begrenzte Nebenform für *anzi*, vgl. Gröber, Z X 175. Der auffällige Schwund des aus *a* entstandenen *e* in frz. *ains* = **aince* aus *antea* hat sein Seitenstück in *postea : puis, ad horam* (?) = frz. *or*, auch ital. *or* neben *ora*). Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 175, war geneigt *anzi, ains* aus *ante t*[*d*] zu erklären, wogegen einzuwenden ist, dafs das lautlich schwache *id* schwerlich im Volkslat. sich irgendwie zu erhalten vermochte. Dz 21 *anzi* leitete ital. *anzi*, span. ptg. *antes*, prov. cat. *ans*, altfrz. *ans, ains* „von dem in den meisten Sprachen noch fortdauerndon *ante* mit angefügtem adverbialen *s*" ab, „so dafs die ital. Form eigentlich für *anzi* steht". — Vgl. auch R XIV 572 u. unten **antius.**

596) **ănt(e) ānnum,** vorjährig, ehedem; prov. *antan, anan;* altfrz. *antan;* span. *antaño;* altptg. *antanho.* Vgl. Gröber, ALL I 240.

597) **ăntĕcēssŏr, -ōrem** *m.* (v. *antecedo*), Vorgänger; altfrz. c. r. *ancestre* (vgl. engl. *ancestor*), Pl. *ancestre*(*s*), c. o. *ancessour, ancesseur, anceissor* (letztere Form, deren auffälliges *ei* bereits G. Paris, Alexiusleben p. 74, bemerkt hatte, wurde von Thomas, R XIV 577, für eine Ableitung aus *anceis* erklärt, was zweifellos zu mifsbilligen ist, höchstens könnte das *ei* des Subst. für dem *ei* des Adv. angeglichen erachtet werden); nfrz. nur Plur. *ancêtres.* Vgl. Dz 507 *ancêtres.*

598) **(ăntĕ dĭēm,** daraus nach Dz ptg. *hontem,* gestern, kürzlich, vgl. Dz 459 *hontem;* s. aber oben No 220.)

599) **(ănt(ĕ) ĭ(d),** daraus nach Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 175, ital. *anzi,* frz. *ains,* vgl. oben **antea.)**

600) **ăntĕ ĭst-ĭpsum,** daraus nach Dz 406 *testeso* ital. *testeso, testè,* unlängst, neulich.

601) **ăntĕ** (u. **antea) nātŭs** (v. *nasci*), vorher geboren; davon (prov. *annat?*) span. *antenado, andado, alnado,* der vorher (d. h. vor der zweiten Ehe) geborene Sohn, der Stiefsohn, ebenso ptg. *enteado,* wozu auch das Fem. *enteada.* Vgl. Dz 421 *alnado.* — Frz. *ains né, ainé* kann, weil *ains* nicht = *ante,* sondern = *antea* (s. d.), nur *antea natus* sein, nicht *ante natus,* wie Dz 505 *ainé* meinte; man beachte auch den Bedeutungsunterschied zwischen dem pyrenäischen u. dem frz. Worte. Vgl. Gröber, ALL I 240.

602) **ăntĕ-ōbvĭo, -āre,** zuvor (entgegen) kommen; davon span. *antoviar, antuviar,* vorwärts bringen, fördern, beschleunigen, dazu Vbsbst. *antúvio.* Vgl. Dz 496 *uviar.*

603) [***ăntĕ-ŏcŭlārĕ** *n.* (v. *ante* u. *oculus*); dav. nach Scheler im Dict. *s. andouiller* u. Bugge, R IV 349, altfrz. *antoillier, entoillier* (vgl. engl. *antler*), nfrz. *andouiller* (mit Angleichung an *andouille,* vgl. oben *albondoca*), Augensprosse am Hirschgeweih, also eine dem deutschen Worte begrifflich nahestehende Bildung.]

604) **ăntĕ(ŏ) ŏcŭlŭm,** vor dem Auge; davon mit eigenartiger Bedeutungsübertragung span. ptg. (*antolho*), *antojo,* Laune, Grille, Begierde, dazu das Vb. span. ptg. *antojar* (im Span. refl.), aus blofser Laune etwas wünschen; ptg. *antolhar,* vor Augen haben, die Augen bedecken, *antolharse* sich einbilden. Der Plur. des Sbst. span. *anteojos,* ptg. *antolhos* bedeutet „Augenklappen, Brille". Vgl Dz 423 *antojo.*

605) **ăntĕrĭōr, -ōrem** (v. *ante*), der vordere, frühere; ital. *anteriore;* rum. *inteiu;* frz. *antérieur;* span. ptg. *anterior,* sämtlich, mit Ausnahme des rum., gel. Worte.

606) **ăntĕ + vănnŭs,** diese vom Volkslatein. wohl kaum gewagte, dem Roman. aber, welches *ante* verlor, unmögliche Bildung, soll nach Dz 512 dem prov. *anvan,* Schutz-, Schirmdach, zu Grunde liegen, woraus im Frz. (vgl. Fafs, RF III 503) durch volksetymologisierende Anlehnung an *vent*(*us*) *auvent* (gleichsam *ôte-vent*) entstanden wäre.

607) **ăntĕ** + germ. ***warda** (ahd. *warta,* Beobachtung, acht habende Mannschaft, vgl. Mackel p. 59) = prov. *angarda,* altfrz. *angarde* (dafür nfrz. *avant-garde*), Vorhut. Vgl. Dz 508 *angarde.*

608) [***ăntĭānus, a, um** (v. *ante*), früher, vormalig; ital. *anziano;* prov. *ancian-s, ancia-s;* frz. *ancien;* span. *anciano;* ptg. *ancião.*]

609) ***ăntĭcŭs, ăntĭquŭs, a, um** (v. *ante*), der vordere, alt, im Rom. nur als gel. Wort erhalten (jedoch altfrz. masc. c. r. *antis,* c. o. *antiu, antif,* fem. *antive,* vgl. W. Meyer, Z IX 144 Anm. u. XI 540, s. auch unten **antiquus,** sonst durch ***antianus** u. *vetulus* verdrängt. Vgl. Dz 508 *antif.*

610) ***ăntĭphōnă, -am** (gr. *ἀντίφωνος*), entgegensingend; davon frz. *antienne* (vgl. Stéphanus: Etienne), kirchlicher Vor-, Gegon-, Wechselgesang. Vgl. Dz 508 *antienne.*

611) [***ăntĭquātĭcŭm,** *n.* (v. *antiquus*), Alter; prov. *antigatge-s.* Vgl. Dz 503 *âge.*]

612) **ăntĭquŭs, a, um** (v. *ante*), der vordere, alt, s. oben **anticus** (auf *antiqua* geht altfrz. *antive* zurück).

613 [***ăntĭŭs** (Komp. zu *ante*), früher, eher, vielmehr (hinsichtlich der Bedtg. vgl. ital. *piuttosto,* frz. *plus tôt, plutôt*); altfrz. *ainceis, anceis,ançois* kann nicht unmittelbar aus *ántius* entstanden sein, da eine Accentverschiebung (*antius*), wie sie nach Thomas, R XIV 573, erfolgt sein soll, durchaus unglaubhaft ist; es ist vielmehr *ainceis* ein aus *ains* = *antea* (s. d.) nach Analogie von *sordeis* = *sordidius* neu gebildeter Komparativ, vgl. W. Meyer, Z XI 250. (Gegen Meyer's Ausführungen hat Thomas, R XVII 95, Einsprache erhoben, jedoch nicht in überzeugender Weise.) Meyer allerdings zieht es schliefslich vor, *anceis* aus *ante ipsum* zu erklären, wie das schon Dz 505 *aincois* gethan u. Gröber, Z VI 260 Anm. u. X 174, befürwortet hatte. Indessen das Bedenken Meyers, dafs *ains* + *eis* zu *anseis* habe werden können u. dafs deshalb *ante ipsum* zu bevorzugen sei, ist schwerlich durchschlagend, da neben *anceis* ja *ainceis* ebenfalls vorhanden ist u. da in der betr. Zeit der Wechsel zwischen hochtonigom *ai* u. tieftonigem *a* (*aiment* u. *amér*) doch gewifs noch ganz der Lautneigung der Sprache gemäfs war, auch sonst mufsten die zahlreichen mit tieftonigem *an-* u. *en-* anlautenden Worte den Übergang von *ain-* zu *an-* begünstigen; in *ainsné* allerdings erhielt sich *ai,* aber nur weil das *ains* hier seine ursprüngliche temporale Bedeutung behauptete u. folglich seine Identität mit dem Adv. *ains* im Sprachbewufstsein lebendig blieb. Überdies ist die bei *ante ipsum* = *antj ips- : anceis* anzunehmende Diphthongierung des gedeckten *i* zu *ei* nicht glaublich, vgl. *ecc-ist- : cest, ecc-ill- : cel.* — Dz a. a. O. stellte neben *ante ipsum* auch ***antisecus** u. ***antius** als mögliche Grundworte auf, aber weder das eine noch das andere ist lautlich annehmbar. — Mit *ains* zusammengesetzt ist *ainsné* = *antea natus,* s. oben *s. v.*]

614) **antlĭă, -am** (gr. *ἀντλίον*), Pumpe; davon nach Caix, St. 206, ital. *ancola* in *bisciancola* (= *bis* + *ancola*), Schaukel, daraus entstellt *pisalanca.* Frz. *bascule,* Schaukelbrett, dagegen ist

sicherlich von dem ital. Worte zu trennen u. mit Littré für eine Zusammensetzung aus *battre* u. *cul* zu erachten, vgl. Scheler im Dict.[3] *s. v.*; dafs das *s* späterer Einschub (vielleicht in Anlehnung an *bas, basse*), wird deutlich bezeugt durch das mit *bascule* zweifellos ursprünglich identische Wort *bacule*, Hinterriemen der Zugtiere. Zusammensetzung aus *bas* + *cul* anzunehmen, wäre lautlich zulässig, dem Begriffe aber genügt *bat* + *cul* weit besser, denn bei *bas* + *cul* „ist der Gedanke nicht ganz klar", wie Dz 517 *bascule* richtig bemerkt.

615) [***antque** (f. *atque*), ***anc** (f. *ac*), nach Gröber, ALL I 241, Grundwort zu ital. *anche*, prov. *anc*, frz. *encore* etc. Vgl. oben No 178.]

616) **antrum, ī,** *n.* (gr. *ἄντρον*), Höhle, ist als volkstümliches Wort nur im Sicil. erhalten, wo es bezeichnet „il luogo dove i contadini riposano in conversazione a mezzo del lavoro diurno", s. Meyer, Ntr. 165; sonst ist es durch *caverna, crypta, specus* u. *spelunca* verdrängt worden; das Wort war im Latein nur nachaugusteisch u. in Prosa ungebräuchlich. Das Sicil. hat *antru* gewifs unmittelbar aus dem Griech. überkommen.

617) (**ānŭlŭs, -um** *m.* (Dem. v. *anus*), Ring, ist durch *anellus* u. (im Frz.) durch *bacca* (?= frz. *bague*) verdrängt worden.)

618) **ānŭs, -um** *m.* (von der √ *ak*, krümmen, biegen, vgl. Vaniček I 2), Kreis, Fufsring, soll nach Bugge, R III 161, Grundwort zu span. ptg. *aro*, Ring, Reif, Umkreis, Weichbild, sein; da jedoch der Wandel von *n : r* in den pyrenäischen Sprachen unerhört ist — ptg. *sarar* ist nicht, wie Bugge als Beweis des Gegenteils anführt, aus lt. *sanare* entstanden, sondern Neubildung aus *sa[n]ar, saar, sar, sar-ar*, vgl. Cornu, R XI 95 —, so mufs diese Etymologie abgelehnt werden. In der Bedeutung „Umkreis, Weichbild" dürfte *aro* = *agrum* sein, wie Cornu, R XI 81, sehr wahrscheinlich gemacht hat, u. vermutlich ist mit diesem *aro* das Wort in seiner sonstigen Anwendung identisch, indem Bedeutungserweiterung eingetreten ist. Dz 425 hat *aro* verzeichnet, aber unerklärt gelassen. — Aus *aro* + *gol(l)a* = lt. *gula* entstand ptg. *argola*, span. *argolla* Halseisen, vgl. Dz 424 *argolla*.

619) **bask. anusca,** Schlund; davon nach Larramendi (vgl. Dz 423 *añusgar*) span. *añusgar*, nicht frei atmen, vor Zorn ersticken.

620) ***ānxĭā, -am** *f.* (das Schriftlat. kennt nur das Adj. *anxius, a, um*, doch dürfte Orest. trag. 559 das Wort belegt sein, vgl. Rofsberg, ALL I 564), Angst; ital. *ansia* u. (sard.) *ansa*, im Modenesischen *lans* (aus *l'ans*), vgl. Flechia, AG II 52; prov. *aissa;* altfrz. *ainse, aisse;* span. ptg. *ansia*. Vgl. Dz 21 *ansia* u. 423 *ansia;* Gröber ALL I 242.

621) ***ānxĭo, -āre** (im Schriftlat. nur Dep. *anxiari* sich ängstigen), ängstlich atmen; dav. ital. *ansiare, ansare, ansciare, asciare, aciare*, vgl. Caix, St. 139; aus Mischung von **anxiare* u. **asthmare asimare* (v. *asthma*) entstand *ansimare*, vgl. Dz 353 *asma*. In den meisten übrigen rom. Spr. ist **anxiare* in entsprechender Form ebenfalls vorhanden. — Nach Caix, St. 111 u. 189, ist **anxiare* auch enthalten in den zweiten Bestandteilen der Verba ital. (dialekt.) *pantisciar*, venez. *pantezar*, veron. *pantesar*, prov. *pantaisar*, cat. *pantexar* (dazu das frz. Vbadj. *pantois*, atemlos); ital. *ambasciare*, keuchen, Vbsbst. *ambascia*, Qual. Was *pantisciar* etc. anbelangt, so leitete Dz 654 *pantois* die Worte vermutungsweise vom kymr. *pant*, Druck, *pantu*, niederdrücken, ab, was von Th. 109 mit gutem Grunde zurückgewiesen wird; sehr annehmbar dagegen ist das von G. Paris, R VI 629 u. VIII 619, aufgestellte Etymon *phantasiare*. Eher kann man bei *ambasciare* geneigt sein, Zusammensetzung mit *anxiare* anzunehmen, doch verdient die von Dz 15 *ambasciata* befürwortete Ableitung aus **amphasia* (gr. *ἀφασία*) alle Erwägung, vgl. oben ***amphasia.**

622) **ānxĭōsŭs, a, um** (v. *anxius*), angstvoll; ital. *ansioso*, in den übrigen rom. Spr. (ausgenommen die rum.) ebenfalls in entsprechender Form vorhanden.

623) **ăpĕrī ŏcŭlŭm,** mach' das Auge auf! Dieser Verbindung entspricht ptg. span. *abrollo, abrojo*, Fuchseisen, Fufsangel, auch Diestel. Vgl. Dz 413 *abrojo*.

624) **ăpĕrĭo, pĕrŭī, pĕrtum, pĕrīrĕ** (aus *ab* + *perio* vom St. *par* bereiten, also eigentl. ab-bereiten, aufmachen, vgl. Vaniček I 503), öffnen; ital. *apro*, (*aprii* u.) *apersi, aperto, aprire;* rum.: im Rum. ist das Vb. verloren. Vgl. indessen *apertatus*. Rtr. *árver*, Pt. Prät. *aviert*, vgl. Ascoli, AG VII 515 f.; prov. *obrir, ubrir*, Pt. Prät. *obert, ubert;* frz. *ouvre, ouvris, ouvert, ouvrir* (die Verdunkelung des anlautenden *a* zu *o, u, ou* im Prov. u. Frz. erklärt sich aus Angleichung an *cobrír. couvrir*); cat. *obrir*, Pt. Prät. *obert;* span. *abrir*, Pt. Prät. *abierto;* ptg. *abrir*, Pt. Prät. *aberto* u. *abrido*.

625) **ăpĕrtātŭs, a, um** (Part. P. P. v. *apertare* b. Plaut. Men. 910. Arnob. 2, 2), entblöfst, geöffnet, davon rum. *apriat*, offen, zugänglich, s. Ch. *s. v.*

626) **ăpĕrtŭs, a, um** (Part. P. P. v. *aperire*), s. **aperio.**

627) [**aphasia** *f.* (gr. *ἀφασία*), Sprachlosigkeit; viell. Grundwort zu ital. *ambascia*, (bis zur Sprachlosigkeit gesteigerte) Angst, vgl. Dz 15 *ambasciata*, s. oben ***amphasia** u. ***anxiare.**]

628) **ăpĭārĭŭm** *n.* (v. *apis*), Bienenhaus; ital. *apiario*, vgl. Canello, AG III 404; prov. *apiari-s;* altfrz. *achier*. Vgl. Dz 22 *ape*.

629) **ăpĭārĭŭs, -um** *m.* (v. *apis*), Bienenwärter; ital. *apiajo*, vgl. Canello, AG III 404.

630) **ăpĭcŭlă, -am** *f.* (schriftlat. *apĭcula*, jedoch auch *apēcula*, v. *apis*, bezw. v. *apēs*), Biene; ital. *pecchia;* prov. *abelha;* frz. *abeille* (wie das *b* anzeigt, Lehnwort aus dem Prov.); span. *abeja;* ptg. *abelha*. Dem Rum. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *alvină* v. *alvus*, Bienenkorb. — Vgl. Dz 22 *ape;* Gröber, ALL I 242; Flechia, AG II 36 Anm., wo besonders über Gestaltungen des Wortes in ital. Dialekten gehandelt wird.

631) **ăpĭs, em** *f.* (v. √ *ap*, arbeiten, vgl. Vaniček I 36), Biene, ist im Roman. meist durch das Dem. *apicula* (s. d.) verdrängt worden, jedoch sind erhalten schriftital. *ape*, sard. *abe, abi*, mittel- u. süditál. *ape, apa, lapa*. nordital. *ave, ava, eva, av, ev, af, ef* etc., vgl. Flechia, AG II 37 Anm.; pic. *ès* (aus *eps*), norm. Dem. *av-ette*. Vgl. Dz 22 *ape*.

632) [***ăpĭsc(ĭ)o, -īre** (f. schriftlat. *apiscor, apisci*), erfassen; davon nach Dz 427 *asir* mit gleicher Bedtg. span. ptg. *asir* (aus *apsir*), 1. P. Sg. Präs. Ind. *asgo* aus *apsco, apisco*. Storm, R V 166, bemerkt dagegen sehr richtig, dafs **apiscire, *apiscere* spanisch *abescer, abecer* hätte ergeben müssen u. dafs der Präsensausgang *-(s)go* nicht aus *-(s)co*, sondern nur aus *-(s)io, -(s)jo* entstehen konnte (vgl. auch Böhmer, Jahrb. X 183); er verwirft demnach mit gutem Grunde die Diez'sche Ableitung u. hält *asir, azir* für entstanden aus *sazir* = frz. *saisir*, prov. *sazir*, ital. *sagire* = ahd. *sazjan*, vgl.

Mackel p. 72; *azir* habe aus *sazir* dadurch werden können, daſs das Kompos. *des(s)azir* vom Sprachgefühle fälschlich in *des-azir* zerlegt wurde. Storm's Beweisführung darf für überzeugend gelten. — Böhmer, Jahrb. X 183, hatte *azir* aus *ad-cire* abgeleitet, was einfach als ein Fehlgriff bezeichnet werden muſs.]

633) **ăpĭŭm** *n.* (v. *apis*), Eppich; ital. *appio;* frz. *ache;* span. *apio;* ptg. *aipo.* Vgl. Dz 503 *ache.*

634) **ăplūdă, -am** *f.* (v. *ab* + *plu-o?*), Abfall, Spreu (Plin. H. N. XVIII 99); davon viell. das gleichbedeutende ital. *pula, bula,* vgl. Flechia, AG II 329, wo auch die auffälligen Lautveränderungen durch Hinweis auf analoge Fälle gerechtfertigt werden. Vgl. Dz 391 *pula.*

***ăpŏdĭxa** (*ἀπόδειξις*) s. **pŏlўptўchă.**

635) ***ăpŏstĭs, -em,** Schiffsbug; daraus viell. durch volksetymologische Entstellung frz. *les apôtres,* Bug- u. Klüshölzer, vgl. Faſs, RF III 399.

636) **ăpŏstōlŭs, -um** *m.* (gr. *ἀπόστολος*), Apostel; das Wort ist als gel. W. in alle roman. Sprachen übergegangen, Ansätze zu volkstümlicher Umbildung zeigen nur frz. *apôtre* u. span. *apóstol.*

637) **ăpŏthēcă, -ăm** *f.* (gr. *ἀποθήκη*), Niederlage; ital. *bottega* (wegen der Verdoppelung des *t* vgl. Flechia, AG II 318 unten); sard. *buttega;* neap. *potega;* sicil. *putiga;* prov. cat. *botiga;* frz. *boutique;* span. ptg. *botica* (die pyrenäischen Sprachen kennen das Wort auch in der verengten Bedtg. „Apotheke", während sonst das Rom. dafür *pharmacia* braucht). Vgl. Gröber, ALL I 252.

638) **ăpŏthēcārĭŭs, -um** *m.* (v. *apotheca*), der Lagerdiener; ital. *bottegajo, bottecaro,* „chi tien bottega, e l'avventore d'una b.", *apoticario* „farmacista", vgl. Canello, AG III 303.

639) **ăpŏzēmă, -ătĭs** *n.* (gr. *ἀπόζεμα*), Absud; ital. *apózzima, apoz(z)ema* „decozione di materie vegetabili, ordinariamente forti e aromatiche, addolcita con miele e zucchero", *bózzima* „intris o di sego e di cruschello che usano i tessitori, mescuglio in genere", *bózzina, bozzima* (Fanf.) „cocitura" (Pantaffio), vgl. d'Ovidio, AG III 391. Nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 12, gehört hierher auch span. *pócima* Arzneitrank, welches Wort Dz 477 *s. v.* vom gr. *πότισμα* („umgestellt **potcima*") herleiten wollte.

640) [***ăp-păcĭfĭco, -āre** (v. *pax* u. *facio*), beruhigen; span. *apaciguar* (vgl. *sanctificare : santiguar*). Vgl. Dz 423 *apaciguar.*]

641) **ăp** (= *ad*) **-pāctŭm** (v. *pango*), auf Vertrag; ital. *appalto,* Pacht(geld); rum. *apalt,* Pl. f. *apalturi,* Pachtgeld, Pacht, s. Ch. *pace.*

642) [***ăp** (= *ad*) **-pālpēbro, -āre** (v. *palpebra*), die Augenlider öfters nach einer Richtung bewegen (das Simplex *palpebro, -are* b. Cael. Aur. acut. 2, 10, 70); ital. *appalparellarsi, appalparsi* „addormentarsi", vgl. Caix, St. 155.]

643) [***ăp-păno, -āre** (v. *panis*), mit Brot versorgen, ernähren; prov. *apanar;* altfrz. *ap(p)aner,* dazu Vbsbst. *apanage.* Vgl. Dz 508 *appaner.*]

644) **ăp-părātŭs, -um** *m.* (v. *apparo*), Zubereitung; ital. *apparato;* rum. *apărat m.,* Pl. *apărate f.* (mit derselben erweiterten Bedtg. wie das Vb. *apparo,* w. m. s.), vgl. Ch. *apăr;* frz. *apparat* (Lehnwort); span. ptg. *ap(p)arato.*

645) **ăp-părĕo, -ēre,** erscheinen; ital. *apparēre* (neben *apparire*); frz. *apparoir* (nur im Inf. u. in der 3. P. Sg. Präs. Ind. *appert* gebräuchlich). Im übrigen ist das Vb. durch *apparescere* verdrängt worden.

646) **ăp-părēsco, -ĕre** (v. *appareo*), anfangen zu erscheinen; prov. *apareisser;* frz. *apareistre, apparaître;* cat. *aparexer;* span. *aparecer;* ptg. *apparecer.* Die Inchoativbedtg. des Verbs ist im Rom. zur schlechthinnigen erweitert worden. Vgl. Gröber, ALL I 242.

647) ***ăp-părĭcŭlo, -āre** (v. *pariculus* v. *par*), gleichartige Dinge zusammenbringen, ordnen, zubereiten; ital. *apparecchiare;* prov. *ap(p)areillar, aparelhar;* frz. *appareiller;* cat. *aparellar;* span. *aparejar;* ptg. *apparelhar.* Im Rum. fehlt das Vb., dafür ist **impariculo* sowie das einfache **pariculo* vorhanden = *impărechiez* u. *părechiez, ai, at, a,* vgl. Ch. *părcche.*

648) ***ăp-părĭo, -āre** (v. *par*), paaren; ital. *appajare;* prov. cat. *apariar;* frz. *apparier;* span. *aparear.*

649) [***ăp-părĭŭm, ĭ** *n.* (v. *apparo*), Zurüstung: davon nach Dz 424 span. *apero;* ptg. *apeiro,* Ackergerätschaften, Werkzeug, im Span. auch: Schäferei, in welcher Bedtg. von *apero* auch *aprisco,* Schafstall, abgeleitet wird.]

650) [***ăp-părtĭo, -īre** (v. *pars*), teilen, absondern: ital. *appartire;* altfrz. *apartir,* dav. *apartiment,* neufrz. *appartement,* abgesonderter Raum.]

651) [***ăp-părto, -āre** (v. *pars*), bei Seite bringen; span. ptg. *apartar,* entfernen, davon *apartamento,* Entfernung, abgesonderter Raum, Versteck.]

652) **ăp-păro, -āre** (v. *paro*), zubereiten; ital. *apparare;* rum. *apar, ai, at, a* (mit sehr erweiterter Bedtg.: schützen, verteidigen u. dgl.), s. Ch. *s. v.;* span. ptg. *ap(p)arar:* im Prov. u. Frz. fehlt das Wort u. wird statt dessen das Simplex gebraucht.

653) [***ăp-păsto, -āre** (v. *pastus*), füttern; frz. *appâter* (*appâteler*), anlocken, ködern, dazu Vbsbst. *appât,* Lockspeise, Pl. *appas,* Reize. Vgl. **rĕpāsco.**]

654) [***ăp-pausānto, -āre** (v. *pausa*), ruhen lassen; span. ptg. *aposentar,* beherbergen, dazu Vbsbst. *aposento,* Herberge, Zimmer; das *e* für *a* erklärt sich aus Anlehnung an *sentar,* sitzen, vgl. Dz 424 *aposentar.*]

655) [***ăp-pĕctŏro, -āre,** (an die Brust) drücken; ital. sicil. *appritari* drängen; span. *apretar,* drücken, drängen; ptg. *apertar,* dazu das Vbadj. span. *prieto,* ptg. *preto, perto,* gedrängt, nahe, voll, dunkel. Vgl. Dz 478 *prieto* 1 u. 2.]

656) **ăppĕllo, -āre** (Intens. v. *appello, ĕre*), jem. (durch Zurufen) an sich heranbringen, anrufen, ist ohne lautliche Änderungen — das einfache *l* in den flexionsbetonten frz. Formen ist nur orthographische Änderung — in allo rom. Spr. (mit Ausnahme des Rum.) übergegangen, in eigentlich volkstümlicher Anwendung aber meist durch *clamare* verdrängt worden. Zu frz. *appeler* das Vbsbst. volkstümlich *appeau* (s. Dz 508 *s. v.*), Lockvogel, gel. *appel.*

657) ***ăp-pēnso, -āre,** zuwägen, in übertragener Bedtg. ital. *appensare,* erwägen; rum. *apăs, ai, at, a,* drücken, pressen, stützen, vgl. Ch. *pasă;* prov. *apesar, apessar,* bedrücken; (frz. *appesantir,* schwer machen).

658) ***ăp-pĭco, -āre** (v. *pix*), ankleben; in gleicher Bedtg. ital. *appiccare* u. *appicciare;* span. ptg. prov. *apegar,* vgl. Dz 240 *s. v.*

659) **ăp-plĭco, -āre,** anfügen, anwenden; in letzterer Bedtg. ital. *applicare;* rum. *aplec, ai, at, a,* halten, neigen, säugen (das Kind an die Brust legen), s. Ch. *plec;* prov. *aplicar;* frz. *appliquer;* cat. span. *aplicar;* ptg. *applicar.*

660) [***ăp-pŏdĭo, -āre** (*podium*), anlehnen; ital. *appoggiare,* dazu das Vbsbst. *appoggio* Stütze;

prov. *apojar;* frz. *appuyer,* dazu das Vbsbst. *appui;* span. ptg. *apojar, apoiar,* dazu das Vbsbst, *apojo, apoio.*]

661) **ăp-pōno, pŏsŭī, pŏsĭtŭm, pōnĕrĕ,** hinstellen; ital. *apporre;* rum. *apun, usei, us, une,* schliefsen (von den Augen), untergehen (von den Sternen), dazu Vbsbst. *adăpost,* Zufluchtsort, s. Ch. *pun;* prov. *aponher, apondre;* altspan. *aponer;* ptg. *appôr.* Wegen der Konj. der rom. Verba s. **pono.**

662) ***ăppŏsĭtĭcĭus, a, um** (v. *appositus*), an die Stelle einer Sache gesetzt; ital. (*ap*)*posticcio,* nachgemacht, verfälscht; frz. *postiche;* span. *postizo;* ptg. *postiço.* Vgl. Dz 254 *posticcio.*

663) **ăp-prĕhĕndo, prĕhĕndī, prĕhēnsŭm, prĕhĕndere,** anfassen, geistig erfassen, in seine Gedanken einschliefsen; ital. *apprendere,* lernen; rum. *aprind, insei, ins, inde,* anzünden, erhitzen, s. Ch. *prind;* prov. *aprendre, apendre, apenre,* hören, lernen; frz. *apprendre,* erfahren, u. *appréhender,* ergreifen, (die Möglichkeit einer Gefahr im Geiste erfassen, also:) scheuen, fürchten; cat. *apendrer,* erfahren; span. *aprehender,* greifen, u. *aprender,* lernen; ptg. wie im Span.

664) **ăp-prĕssŭm** (Pt. P. P. v. *apprimere*), herangedrückt; adverbial u. präpositional in der Bedtg. „nahe, nach" ital. *appresso;* prov. *apres;* frz. *après;* ptg. (veraltet) *apres.* Vgl. Dz 256 *presso.*

665) ***ăp-prīmo, -āre** (v. *primus;* das Schriftlat. besitzt das Adv. *apprime,* vorzüglich), vorzüglich machen; prov. cat. *aprimar,* verfeinern. Vgl. Dz 256 *primo.*

666) [***ăpprĭvĭtĭo, -āre** (v. *prīvus*), = frz. *apprivoiser* zähmen, vgl. unten **dŏmĕstĭco.**]

667) **ăp-prōbo, -āre** (v. *probus*), gutheifsen, ist mit gleicher Bedtg. u. in regelmäfsigen Lautgestaltungen in alle rom. Spr. übergegangen.

668) **ăp-prŏpĭ(e?)o, -āre** (v. *propius*), sich nähern (Eccl.); ital. (veraltet) *approcciare;* rum. *apropiu, ai, at, a,* s. Ch. *aproape;* prov. *apropchar;* frz. *approcher.* Vgl. Dz 661 *proche;* Gröber, ALL I 242.

669) **ăp-prŏprĭo, -āre** (v. *proprius*), aneignen; davon nach Caix, St. 157, ital. *appioppare,* „apporre, attribuire ad alcuno"; sonst ist das Vb. im Rom. nur als gel. Wort vorhanden.

670) ***ăprīco, -āre** (v. *apricus*), an eine sonnige Stelle bringen, (vor Kälte etc.) schützen; prov. *abrigar,* Schutz suchen, dav. Vbsbst. *abric-s,* geschützte Stelle; (alt)frz. *abrier,* (nfrz. *abriter*), wegen des Bedeutungsüberganges vgl. R IV 369 Anm.; dazu Vbsbst. *abri,* geschützter Ort, Zufluchtsort; span. ptg. *abrigar,* schützen (vor Kälte), dazu Vbsbst. *abrigo,* Schutzort, Obdach. — Dz 1 *abrigo* glaubte in Rücksicht auf die Bedtg. des Wortes dessen Herkunft aus dem lat. *aprīcus* verneinen zu müssen u. schlug Herleitung aus dem vorauszusetzenden ahd. **bi-rîhan* bedecken, vor. Einerseits aber sind Diez' Bedenken unbegründet, vgl. Mahn, Et. U. p. 113 (no LXXXIX) f. u. Bugge, R IV 348, u. andrerseits unterliegt die Annahme eines Grundworts **bi-rîhan* den gröfsten lautlichen u. sprachgeschichtlichen Bedenken. Die Ableitung von **apricare* (*apricus*) kann mit irgend welchem triftigen Grunde jetzt nicht mehr angezweifelt werden.

671) **āprīcŭs, a, um** (aus **apericus* v. *aperio*), der Sonnenwärme offen, sonnig, nur erhalten als gel. W. im ital. *aprico,* sonnig, u. als volkstümliches W. im rum. *aprig,* hitzig, feurig, stürmisch, vgl. Ch. *s. v.*

672) **Āprīlis, -em** *m.* (v. *aperio*), April; ital. *Aprile;* rum. *Aprilie,* volkstümlich *Prier;* vgl. Ch. *s. v.;* prov. *abril;* frz. *avril;* span. ptg. *abril.*

673) [***ăptīllo, -āre** (v. *aptus*), passend machen; davon nach Langensiepen (s. Dz 686 *teler*) frz. *atteler,* anspannen. Diese Herleitung ist ebenso unannehmbar, wie die vom bask. *athela,* Deichselpflock, oder die vom deutschen *stell-en.* Das Wort dürfte in seinem Ursprunge dasselbe sein wie ital. *attillare,* altfrz. *atillier* etc. = lt. *at-tĭt(u)lare* (wegen der lautlichen Behandlung des *tl* in *ad-titlare: atteler* vgl. *co-rot-lare: crouler*). Die Bedeutung bietet keine Schwierigkeit: *at-titulare* heifst im Rom. „zurecht, fertig machen, putzen, schmücken", kann also sehr wohl auch von dem Anspannen des Wagens gebraucht werden. Ist man mit der Ansetzung von *atteler* = *at-titulare* nicht einverstanden, weil man vielleicht an *e* aus *ĭ* Anstofs nimmt (obwohl diese Entwickelung in vortoniger Silbe nicht zu beanstanden ist), so darf man Zusammenhang zwischen (*at-*)*teler* u. dem Stamme *ten,* spannen, wovon *ten-d-o* (vgl. Vaniček I 273), vermuten; von seiten des Begriffes empfiehlt sich das sehr. Wie man aber auch über die Herkunft von *atteler* denken möge, jedenfalls ist in dem Vb. ein Kompositum zu erkennen, wie dies ja auch durch *dé-teler* bewiesen wird.]

674) **ăpto, -āre** (v. *aptus*), anfügen; cat. span. ptg. *atar,* binden, vgl. Dz 427 *atar.*

675) **ăptŭs, a, um** (Pt. P. P. v. **ap-o*), passend; davon altfrz. *ate* (eigentlich: in der passenden Stimmung befindlich), munter, wohl aufgelegt, vgl. G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 91; von *ate* ist wieder abgeleitet *a-atir,* eigentlich munter, lebendig machen, reizen, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 780.

676) **ăpŭd** (ursprüngl. *ăpūt,* Ablativ im lokalen Sinne vom Stamme *apa,* wovon auch *abs, ab, a* etc., vgl. Vaniček I 36), Präp. c. Acc., bei, neben. Abgesehen davon, dafs im Ital. *appo* als Adv. sich erhalten hat, ist *apud* in wirklich lebendigem Gebrauche nur im gallischen Volkslatein, bezw. im Provenzalischen u. Französ. geblieben, in allen übrigen roman. Idiomen aber ist es geschwunden u. durch Neubildungen (z. B. *pressum, ad latus, ad costam, ad canthum* = ital. *presso, allato, accosto, accanto*) verdrängt worden, in seiner ursprünglichen lokalen Bedtg. hat es sogar auch in Gallien Neubildungen (*pressum, latus, casus* = frz. *près, lez, chez*) weichen müssen. Der Grund des Schwundes von *apud* dürfte in seiner Lautform zu suchen sein, welche innerhalb des Lateins nach dem Absterben des ablativischen *t* eine abnorme war (*apud* war das einzige Wort auf *-ud*), auf *-ut* gingen, abgesehen von der im Volkslatein früh durch *quod* verdrängten Konjunktion *ut,* nur *caput* u. *sinciput* aus. Aus *apud* hätte nun allerdings *apo* werden können (vgl. *caput: capo*) u. ist im Ital. auch wirklich geworden, indessen es begreift sich leicht, dafs *apo* in der Konkurrenz mit den nachdrucksvolleren u., so zu sagen, sinnlicheren Bildungen wie *ad latus,* (*ad*) *pressum* u. dgl. unterliegen mufste.

Im gallischen Volkslatein übernahm *apud* früh die Funktion von *cum* u. (mittelbar) auch die des Ablativs instrumenti, vgl. hierüber die gründliche u. interessante Untersuchung von Geyer, ALL II 26 ff.

Die lautliche Entwickelung des Wortes war eine doppelte, nämlich: 1. *ap*[*ud*]*: ap, ab,* 2. *ap*[*u*]*d: (abd: avd: aud:) od, ot, o.* Die Formen *ap, ab,* sind dem Prov. (u. Cat.) eigen, *od, ot, o* dem Französ. (doch in den Eidschwüren findet sich *ab: ab Ludher*); *ad* in Eulalia 22 (*ad une spede li roveret tolir le chieef*) ist = lt. *ad.* Die Form *o* fiel lautlich mit *au* = *à* + Artikel zusammen, u.

das mag zu ihrem allmählichen Schwunde beigetragen haben.

In der späteren Entwickelung des Frz. ist *od, o* teils durch *avec* = *apud hoc* verdrängt worden, teils vermutlich mit *au* zusammengefallen (s. oben).

677) **ăpŭd + hŏc** = frz. *avoc, avuec, avec* (über die Erhaltung des *c* vgl. W. Meyer, Z IX 144) hat das einfache *apud* = frz. *od, ot, o* verdrängt u. die Funktion der die Begleitung (lat. *cum*) u. das Werkzeug (lat. Abl. instr.) anzeigenden Präpos. übernommen. Vgl. Dz 513 *avec;* über *avecque* (= *ap' + hoc + que* = **apocque* nach Analogie von *usque, neque* etc.) vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; s. auch unten **pro hoc** = altfrz. *poruec, pruec.*

678) **ăquă, -am** *f.* (v. √ *ak,* eilen, vgl. Vaniček I 6 u. 7), Wasser; ital. *acqua* (bresc. *aigua,* bergam. *eigua, egua,* piem. *eva,* vgl. Ascoli, AG I 300 Anm.); rum. *apă,* vgl. Ch. *s. v.;* rtr. altoberengd. *agua, augua, auva,* niederengd. *ouva,* vgl. Ascoli, AG I 211, vgl. ferner ebenda 847, 360, 376, 381, 383 Anm., 414, 510 Anm., VII 516*, VIII 320, sowie Gartner, Gr. § 200; die charakteristischsten der dort aufgeführten Formen sind: *ákua, ága, ēgua, ēga, âva, aiva, êva* (mit offenem *e*); prov. *aigua, aiga;* altfrz. *aigue, aive, eve, eave, iave, eaue;* nfrz. *eau;* in der lautlichen Entwickelung des frz. Wortes ist der Einschub des *a* in *eave, iave* schwer erklärlich (W. Meyer, Z XI 540, sagt: „Aus *aqua* entsteht *ewe.* Die Gutturalis schwindet spurlos. Das *e* ist kurz u. offen. Zwischen *e* u. *w* entwickelt sich ein vokalischer Laut, der sich schliefslich zu *a* ausbildet u. den Ton empfängt: *eaue, iaue,* ganz so wie aus *beus : beaus : biaus* entsteht.") Aber *ewe : eaue* u. *beus : beaus* sind doch ganz verschiedene Fälle, oder vielmehr die Setzung *beus : beaus* ist irrig, weil *beaus* unmittelbar aus *beal-s, bel-s* entstand u. das *a* aus der Beschaffenheit des nachfolgenden *l* sich erklärt, auffällig ist auch der im Nfrz. eingetretene Abfall des auslautenden *e* (= lt *a*) in *eau* aus *eaue,* zumal da damit kein Geschlechtswechsel verbunden ist, vielleicht ist in dem Vorgange eine rein graphische Anbildung an die Worte auf *-eau* (aus lt. *-ell-*), wie *château, beau* etc., zu erblicken. Span. *agua;* ptg. *agua, agoa.* Vgl. Dz 565 *eau.*

679) **ăquăgĭum, i** *n.* (v. *aqua* u. *ago*), Wassergraben; frz. *ouaiche* (nach der Acad. Mask., nach Littré Fem.), die Spur eines Schiffes im Wasser; span. ptg. *aguage,* starke Meeresströmung. Vgl. Dz 651 *ouaiche.*

680) ***ăquānă, -am** *f.* (v. *aqua,* wie *Silvanus* v. *silva*), Wasserfee, Nixe; rtr. u. oberital. *aiguana, agana,* vgl. Joppi, AG IV 334 Anm. u. die dort angeführten Stellen.

681) **ăquārĭŏlă, -am** *f.* (Fem. z. *aquariolus,* Wasserträger); davon modenes. *inghirola,* „beverino delle stie", vgl. Flechia, AG III 175.

682) **ăquārĭŭm, i** *n.* (v. *aqua*), Wasserbehälter; ital. *acquajo,* Gufsstein, vgl. Canello, AG III 404; frz. *évier,* Gufs-, Rinnstein.

683) **ăquĭfŏlĭŭm** *n.*, Stechpalme; span. **acebojo,* daraus, indem mit Weglassung des vermeintlichen Suffixes *-ojo* ein Primitiv gebildet wurde, *acebo;* ptg. das Demin. *azevinho* Judendorn. Vgl. Dz 413 *acebo;* W. Meyer, Z VIII 239; Gröber, ALL VI 133.

684) **ăquĭlă, -am** *f.* (v. √ *ak,* dunkel sein, vgl. Vaniček I 13), Schwarzadler, Adler; ital. *aquila;* rtr.: die wichtigsten der zahlreichen rtr. Lautgestaltungen des Wortes hat Ascoli, AG I 210, in folgender Tabelle zusammengestellt:

AQUILA

**auguila* **auuila*

**ávila* **aivla* **áuila* *áuilja*

eula *áulja*

e^a^*ula* *álja*

Vgl. aufserdem AG I 291 (*ogola*), 350 (*œle*); prov. *aigla;* frz. altfrz. *aille* (*aillier* u. *alérion* sind jedoch vermutlich nicht von *aigle,* sondern von ahd. *adelâr* abzuleiten, vgl. Dz 505 *alérion*); nfrz. *aigle m.;* auf Volksetymologie beruht wohl *aiglefin,* feiner Gauner, für *aigrefin,* wann letzteres Wort aus *aigre faim,* grofser Hunger, Hungerleider, entstanden sein sollte, wahrscheinlicher aber ist *aiglefin* einfach als Kompositum „feiner Adler" = „schlauer Vogel" aufzufassen, s. auch oben unter **acer.**

685) ***ăquĭlējă, -am** *f.*, Aglei (eine Pflanze); ital. *aquilegia;* frz. *ancolie,* viell. in volksetymologisierender Anlehnung an *mélancolie,* vgl. Dz 508 *ancolie,* Fafs, RF III 492; span. *guileña* = *aquilîna,* vgl. Dz 456 *s. v.*

686) [**arab-** (Volksname); davon mit dem Adjektivsuffix *-esco* ital. *arabesco, rabesco,* Schnörkelzeichnung nach arabischer Art; frz. *arabesque;* in den übrigen roman. Sprachen entsprechend, vgl. Dz 22 *arabesco.*]

687) **ărānĕă, -am** *f.*, Spinne, Spinnegewebe; ital. *aragna* (neben *ragno*), Spinne, *aranea,* Spinnewebe, *ragna,* Spinnewebe, vgl. Canello, A GIII 391; prov. *aranha;* frz. *araigne,* dafür in der neueren Sprache *araignée* = **araneata,* Spinnegewebe; im Altfrz auch *iraignie,* vgl. Dz 508 *araignée;* Scheler im Dict. *s. araignée;* span. *araña;* ptg. *aranha.* — Im Rtr. wird der Name des Tieres von *filare* abgeleitet. — Davon ausgehend, dafs *aranea* im Spätlat. „Seidenwurm" bedeute, will Rönsch, Jahrb. XIV 173, ital. *arnia,* cat. span. *arna,* Bienenkorb (von Dz 26 *s. v.* unerklärt gelassen), mit *aranea* gleichsetzen, es habe eben zunächst ein Behältnis für Seidenwürmer u. dann ein solches für Bienen bedeutet. Aber dem widerspricht der Accent, u. überdies ist es undenkbar, dafs dasselbe Wort ein Tier u. zugleich ein Behältnis für dieses Tier bezeichne. *arnia* wird zu *arnese* (s. *haearn*) gehören.

688) ***ărānĕātă** (Pt. P. P. v. **araneo,* wovon im Schriftlat. das Part. Pr. *araneans* erhalten ist, Apul. met. 4, 22), Spinnegewebe; frz. *araignée* (altfrz. auch *irainede, iraignie*), Spinnegewebe u. Spinne; bezüglich der übrigen rom. Spr. s. **aranea.**

689) **ărānĕŭs, -um** *m.* (Mask. z. *aranea*), Spinne; davon ital. *ragno,* vgl. Flechia, AG II 329.

690) ahd. **arapeitôn,** arbeiten; davon nach Caix, St. 164 ital. *arrabattarsi* „affaticarsi, darsi pena", dazu Sbst. *rabattino* „uomo ingegnioso, industrioso", sicil. *arbitriari* „lavorare". Vgl. Nr. 746.

691) ahd. **arag,** geizig, nichtswürdig, träge; davon nach Dz 424 *aragan* ital. comask. *argan,* bergam. *arghen,* Feigling; span. (*h*)*aragan,* müfsig, Faulenzer.

692) **ărātŏr, -ōrem** *m.* (v. *aro*), Pflüger, ist in den entspr. Formen als halbgel. W. in die meisten rom. Spr. übergegangen.

693) **ărātrŭm, i** *n.* (v. *aro*), Pflug; ital. *arátro, aráto;* rum. *aratru;* prov. *araire;* altfrz. *ar(r)ere f.,* vgl. Tobler, Z IX 149; über den Genuswechsel vgl. W. Meyer, Ntr. 135; (im Nfrz. ist dafür *charrue* eingetreten); cat. *aradra, arada;* span. *arado, arairo;* ptg. *arado,* daneben *charrua.*

Vgl. Dz 23 *arátro*. — Das Rtr. braucht das deutsche „Pflug", s. Gartner, § 17.

694) **Arba**, Name einer venezianischen Insel; darnach wird ein dort verfertigtes Segeltuch ital. *arbascio* genannt, frz. heifst dasselbe *herbage* in volksetymologisierender Anbildung an *herbe*, vgl. Fafs, RF III 499, letzte Zeile v. u.)

695) **ărbĭtrĭŭm, ī** *n.* (v. *arbiter*), Schiedsspruch, Gutachten; prov. *albire-s*, Meinung, Urteil; altfrz. *aviere*, vgl. Gröber, Jen. Lit.-Ztg. 1877, p. 752, W. Meyer, Ntr. 153; span. *albedrío*, Willensfreiheit, Wille, Laune. Vgl. Dz 416 *albedrío*; C. Michaelis, St. 251 Z. 4 v. u. im Texte.

696) **ărbŏr, -ŏrem** *f.* (v. √ *ardh, arf, arb*, erheben, fördern, pflegen, vgl. Vaniček I 61), Baum; ital. *arbore, albore, arbero, albero m.* (ist vielleicht mit *albero*, Schwarzpappel, identisch); rum. *arbur m.*, s. Ch. *s. v.*; rtr. *arbre m.* (?); prov. *arbre-s m.*; frz. *arbre m.*; span. *arbol m.*; ptg. *arvore, arvor, arvol f.* (nlt auch *m.*).

697) ***ărbŏrĭcĕllŭs, -ŭm** *m.* (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; ital. *arboricello, arbocello, albucello*, daneben Formen mit *sc: arbuscello, albuscello*, die auf **arbuscellus* (s. d.) zurückgehen; altfrz. *arbroisel*, das von *arbroissel* zu trennen ist. Vgl. Caix, St. 2; Gröber, ALL I 242.

698) ***ărbŏrĭscĕllŭs, -ŭm** *m.* (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; altfrz. *arbroissel* (daneben *arbroisel*, s. ob.); nfrz. *arbrisseau* (von Caix, St. 2, unrichtig auf *arboricellus* zurückgeführt, vgl. G. Paris, R VIII 618 u. Horning, p. 4). Vgl. Gröber, ALL I 242.

699) ***ărbōro, -āre** (v. *arbor*), (einen Baum, Mastbaum) aufrichten; ital. *alberare*; frz. *arborer*; span. *arbolar*. Vgl. Dz 10 *alberare*.

700) ***ărbŭscĕllŭs, -um** *m.* (Dem. zu *arbor* mit Anlehnung an *arbustum*), Bäumchen; ital. *arbuscello, arboscello, alboscello*, vgl Caix, St. 2; nach Caix, St. 227, ist daraus auch entstanden *bruscello*, Maibaum, lustiger Aufzug, endlich: „rappresentazione o farsa popolare"; neuprov. *árbouchel*. Vgl. Gröber, ALL I 242.

701) **ărbŭtĕŭs, a, um** (v. *arbutus, -um*), zum Erdbeer-, Meerkirschenbaum gehörig; davon in substantivischer Bedtg. frz. *arbous-ier* (*arbouse*, die Meerkirsche, ist Lehnwort, vgl. G. Paris, R X 42); cat. *arboss-er* (die Frucht *arbos*); span. kastil. *aborzo, alborzo*; aragones. *alborocera, albrocera*. Vgl. C. Michaelis, St. 251 Anm.; Dz 416 *albédro*.

702) **ărbŭtŭs, -ŭm** *m.* u. **ărbŭtŭm, *árbutrum, *arbútrum, ī** *n.* (von derselben Wurzel wie *arbor* abgeleitet, s. oben), Meerkirschen- oder Erdbeerbaum (Arbutum Unedo L.); ital. *álbatro*; span. kastil. *alborto*, astur. *albédro*, gall. *érvedo, hérvedo*; altptg. *érvedo, érvodo*. In der neuspan. u. neuptg. Schriftsprache ist das Wort durch span. *madroño, madroñera*, ptg. *medronheiro* (vermutlich v. *maturus* abzuleiten) verdrängt worden. Vgl. C. Michaelis, Misc. 136, St. 251 Anm., Dz 416 *albédro*.

703) **ărcă, -am** *f.* (v. √ *ark*, festmachen, wahren, wovon auch *arceo*), Behälter, Kiste; ital. *arca*; rum. *arcă*, s. Ch. *s. v.*; prov. *archa, arqua*; frz. *arche*; span. ptg. *arca*.

704) ***ărcăcĕ(us), a (, um)** (v. *arca*), kastenartig; davon ital. *arcaccia*, alter Kasten, Kastell im Hinterteil des Schiffes; frz. *arcasse*; span. *arcaza*. Vgl. Dz 509 *arcasse*, wo der Zusammenhang des Wortes mit *arx* sehr richtig als unannehmbar bezeichnet wird.

705) **ărcă** + ahd. **scranna**, Bank; aus dieser Verbindung entstand nach Caix, St 22, altital. *ciscranna*, Kasten, der zugleich zum Sitzen dient. Dz 399 *scranna* erklärte den ersten Bestandteil des Wortes für dunkel.

706) [***ărcămen, ĭnis** *n.* (v. *arca*), Kasten; ital. *arcame*, Gerippe; davon nach Dz 88 *carcasso* durch Anlehnung an dieses letztere Wort ital. *c-arcame*, Gerippe, Aas, eher dürfte jedoch Anlehnung an *carne* anzunehmen sein.]

707) **ărchĭtrĭclĭnŭs, -um** *m.* (v. gr. ἀρχ- u. τρίκλινον), Tafelwart; davon ital. (Dialekt von Lucca) *arcideclino*, „chi soprintende alle spese della mensa", vgl. Caix, St 159.

708) ***ărcĭo, -ōnem** *m.* (v. *arcus*), Sattelbogen; ital. *arcione*; prov. *arsó-s*; frz. *arçon*; span. *arzon*, vgl. Horning p. 91; ptg. *arção*. Vgl. Dz 23 *arcione*; Gröber, ALL I 242.

709) **ărcŭs, -um** *m.*, Bogen; ital. *arco*; rum. *arc*, Pl. *arcuri f.*, s. Ch. *s. v.*; prov. *arc-s*; frz. *arc*; span. ptg. *arco*.

710) **ardălĭo** u. **ardĕlĭo, -ōnem** *m.* (unbekannter Herkunft, Georges' Ableitung v. *ardeo* ist unannehmbar), geschäftiger Müfsiggänger; davon nach Dz 25 *arlotto* ital. *arlotto*, Fresser, Müfsiggänger; prov. *arlot*; frz. (altfrz.) *arlot, harlot*; span. *arlote*. (Im Ptg. fehlt das Sbst., dagegen ist das Vb. *alrotar*, eigentl. bettelnd u. schreiend umherziehen, spassen, höhnen, verhöhnen, vorhanden.) — Engl. *harlot*. Suchier, Z I 432, hält für möglich, dafs die betr. Worte aus dem deutschen „Herold" entstanden seien, was G. Paris, R VI 629, mit Recht als „bien peu probable" bezeichnete. S. unten **hărōlŭs**.

711) **ārdĕo, ārsī** (daneben *ardui*), **ārsŭm, ārdērĕ**, brennen; ital. *ardo, arsi, arso, ardere*; rum. *ard, arsei, ars, arde*; rtr. *arder*, Pt. Prät. *ars*, vgl. Gartner, § 148; prov. *ardre*, Perf. u. Pt. Prät. *ars*; altfrz. *ardoir* u. *ardre*, Perf. *ars* (vgl. Clédat, Gramm. 147), Part. Prät. *ars*; das Vb. wurde durch *brûler* verdrängt, erhalten ist nur das Part. Präs. als Vbadj. *ardent*; span. ptg. *arder* (im Span. auch transitiv gebraucht).

712) [***ārdēsĭă** od. ***ārdĭsĭă, -am** (v. *ardeo*), ist das vermutliche (?) Grundwort zu dem rätselhaften frz. *ardoise* (ital. *ardesia*), Schiefer, dessen Herkunft schon Dz 509 *s. v.* als dunkel bezeichnete; dafs der Name des Schiefers vom St. *ard-e* abgeleitet worden sei, könnte man sich aus dem schwarzen u. gleichsam verkohlten Aussehen dieses Gesteins leicht erklären (nur komisch freilich ist Philander's Deutung: „ardesiam vocamus credo ab ardendo, quod o tectis ad solis radios veluti flammas jaculatur", s. Scheler *s. v.*), die Bildung des Wortes aber bliebe freilich im höchsten Grade auffällig. — Von den sonst vorgebrachten Ableitungen sind die verständigsten: 1. *ardoise* = (*pierre*) *ardennoise*, v. *Ardennes*, weil die Ardennen schieferreich sind; 2. *ardoise* v. kymr. *arddu* „sehr schwarz", vgl. Littré *s. ārdoise* u. Th. 89. — In den pyrenäischen Sprachen wird der Schiefer *pizarra* (ptg. *piçarra*) genannt, ein ebenfalls dunkles Wort, denn wenn Dz 477 *s. v.* es von *pieza*, Stück, herleitet, so dafs der Schiefer als „Stück- oder Bruchstein" bezeichnet würde, so unterliegt das mehrfachen Bedenken.]

713) [arab. **ar'dî schaukî**, Erddorn (vgl. Freytag I 27ª), ist nicht das Grundwort zu ital. *articiocco*, frz. *artichaut*, Artischocke, sondern vielmehr eine Umgestaltung des ital. Wortes (daneben ital. [*al*]-*carciofo*, neuprov. *archichaut, arquichaut, richichaut*, vgl. Behrens, Metath. p. 81; span. *alcarchofa, alcachofa*; ptg. *alcachofra*), welches selbst wieder

das mag zu ihrem allmählichen Schwunde beigetragen haben.

In der späteren Entwickelung des Frz. ist *od, o* teils durch *avec* = *apud hoc* verdrängt worden, teils vermutlich mit *au* zusammengefallen (s. oben).

677) **ăpŭd + hŏc** = frz. *avoc, avuec, avec* (über die Erhaltung des *c* vgl. W. Meyer, Z IX 144) hat das einfache *apud* = frz. *od, ot, o* verdrängt u. die Funktion der die Begleitung (lat. *cum*) u. das Werkzeug (lat. Abl. instr.) anzeigenden Präpos. übernommen. Vgl. Dz 513 *avec;* über *avecque* (= *ap'* + *hoc* + *que* = **apocque* nach Analogie von *usque, neque* etc.) vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; s. auch unten **pro hoc** = altfrz. *poruec, pruec.*

678) **ăquă, -am** *f.* (v. √ *ak,* eilen, vgl. Vaniček I 6 u. 7), Wasser; ital. *acqua* (bresc. *aigua,* bergam. *eigua, egua,* piem. *eva,* vgl. Ascoli, AG I 300 Anm.); rum. *apă,* vgl. Ch. *s. v.;* rtr. altoberengd. *agua, augua, auva,* niederengd. *ouva,* vgl. Ascoli, AG I 211, vgl. ferner ebenda 847, 360, 376, 381, 383 Anm., 414, 510 Anm., VII 516[4], VIII 320, sowie Gartner, Gr. § 200; die charakteristischsten der dort aufgeführten Formen sind: *ákua, ága, ēgua, ēga, âva, aiva, êva* (mit offenem *e*); prov. *aigua, aiga;* altfrz. *aigue, aive, eve, eave, iave, eaue;* nfrz. *eau;* in der lautlichen Entwickelung des frz. Wortes ist der Einschub des *a* in *eave, iave* schwer erklärlich (W. Meyer, Z XI 540, sagt: „Aus *aqua* entsteht *ewe.* Die Gutturalis schwindet spurlos. Das *e* ist kurz u. offen. Zwischen *e* u. *w* entwickelt sich ein vokalischer Laut, der sich schliefslich zu *a* ausbildet u. den Ton empfängt: *eaue, iaue,* ganz so wie aus *beus : beaus : biaus* entsteht.") Aber *ewe : eaue* u. *beus : beaus* sind doch ganz verschiedene Fälle, oder vielmehr die Setzung *beus : beaus* ist irrig, weil *beaus* unmittelbar aus *beal-s, bel-s* entstand u. das *a* aus der Beschaffenheit des nachfolgenden *l* sich erklärt, auffällig ist auch der im Nfrz. eingetretene Abfall des auslautenden *e* (= lt *a*) in *eau* aus *eaue,* zumal da damit kein Geschlechtswechsel verbunden ist, vielleicht ist in dem Vorgange eine rein graphische Anbildung an die Worte auf *-eau* (aus lt. *-ell-*), wie *château, beau* etc., zu erblicken. Span. *agua;* ptg. *agua, agoa.* Vgl. Dz 565 *eau.*

679) **ăquăgĭum, i** *n.* (v. *aqua* u. *ago*), Wassergraben; frz. *ouaiche* (nach der Acad. Mask., nach Littré Fem.), die Spur eines Schiffes im Wasser; span. ptg. *aguage,* starke Meeresströmung. Vgl. Dz 651 *ouaiche.*

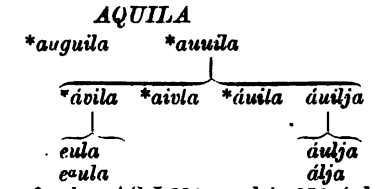
680) ***ăquānă, -am** *f.* (v. *aqua,* wie *Silvanus* v. *silva*), Wasserfee, Nixe; rtr. u. oberital. *aiguana, agana,* vgl. Joppi, AG IV 334 Anm. u. die dort angeführten Stellen.

681) **ăquārĭŏlă, -am** *f.* (Fem. z. *aquariolus,* Wasserträger); davon modenes. *inghirola,* „beverino delle stie", vgl. Flechia, AG III 175.

682) **ăquārĭum, i** *n.* (v. *aqua*), Wasserbehälter; ital. *acquajo,* Gufsstein, vgl. Canello, AG III 404; frz. *évier,* Gufs-, Rinnstein.

683) **ăquĭfŏlĭum** *n.*, Stechpalme; span. **acebojo,* daraus, indem mit Weglassung des vermeintlichen Suffixes *-ojo* ein Primitiv gebildet wurde, *acebo;* ptg. das Demin. *azevinho* Judendorn. Vgl. Dz 413 *acebo;* W. Meyer, Z VIII 239; Gröber, ALL VI 133.

684) **ăquĭlă, -am** *f.* (v. √ *ak,* dunkel sein, vgl. Vaniček I 13), Schwarzadler, Adler; ital. *aquila;* rtr.: die wichtigsten der zahlreichen rtr. Lautgestaltungen des Wortes hat Ascoli, AG I 210, in folgender Tabelle zusammengestellt:



Vgl. aufserdem AG I 291 (*ogola*), 350 (*æle*); prov. *aigla;* frz. altfrz. *aille* (*aillier* u. *alérion* sind jedoch vermutlich nicht von *aigle,* sondern von ahd. *adelâr* abzuleiten, vgl. Dz 505 *alérion*); nfrz. *aigle m.*; auf Volksetymologie beruht wohl *aiglefin,* feiner Gauner, für *aigrefin,* wann letzteres Wort aus *aigre faim,* grofser Hunger, Hungerleider, entstanden sein sollte, wahrscheinlicher aber ist *aiglefin* einfach als Kompositum „feiner Adler" = „schlauer Vogel" aufzufassen, s. auch oben unter **acer.**

685) ***ăquĭlējă, -am** *f.*, Aglei (eine Pflanze); ital. *aquilegia;* frz. *ancolie,* viell. in volksetymologisierender Anlehnung an *mélancolie,* vgl. Dz 508 *ancolie,* Fafs, RF III 492; span. *guileña* = *aquilîna,* vgl. Dz 456 *s. v.*

686) [**arab-** (Volksname); davon mit dem Adjektivsuffix *-esco* ital. *arabesco, rabesco,* Schnörkelzeichnung nach arabischer Art; frz. *arabesque;* in den übrigen roman. Sprachen entsprechend, vgl. Dz 22 *arabesco.*]

687) **ărāněă, -am** *f.*, Spinne, Spinnegewebe; ital. *aragna* (neben *ragno*), Spinne, *aranea,* Spinnewebe, *ragna,* Spinnewebe, vgl. Canello, A GIII 391; prov. *aranha;* frz. *araigne,* dafür in der neueren Sprache *araignée* = **araneata,* Spinnegewebe; im Altfrz auch *iraignie,* vgl. Dz 508 *araignée;* Scheler im Dict. *s. araignée;* span. *araña;* ptg. *aranha.* — Im Rtr. wird der Name des Tieres von *filare* abgeleitet. — Davon ausgehend, dafs *aranea* im Spätlat. „Seidenwurm" bedeute, will Rönsch, Jahrb. XIV 173, ital. *arnia,* cat. span. *arna,* Bienenkorb (von Dz 26 *s. v.* unerklärt gelassen), mit *aranea* gleichsetzen, es habe eben zunächst ein Behältnis für Seidenwürmer u. dann ein solches für Bienen bedeutet. Aber dem widerspricht der Accent, u. überdies ist es undenkbar, dafs dasselbe Wort ein Tier u. zugleich ein Behältnis für dieses Tier bezeichne. *arnia* wird zu *arnese* (s. *haearn*) gehören.

688) ***ărāněātă** (Pt. P. P. v. **araneo,* wovon im Schriftlat. das Part. Pr. *araneans* erhalten ist, Apul. met. 4, 22), Spinnegewebe; frz. *araignée* (altfrz. auch *irainede, iraignie*), Spinnegewebe u. Spinne; bezüglich der übrigen rom. Spr. s. **aranea.**

689) **ărāněŭs, -um** *m.* (Mask. z. *aranea*), Spinne: davon ital. *ragno,* vgl. Flechia, AG II 329.

690) ahd. **arapeitôn,** arbeiten; davon nach Caix, St. 164 ital. *arrabattarsi* „affaticarsi, darsi pena", dazu Sbst. *rabattino* „uomo ingegnioso, industrioso", sicil. *arbitriari* „lavorare". Vgl. Nr. 746.

691) ahd. **arag,** geizig, nichtswürdig, träge; davon nach Dz 424 *aragan* ital. comask. *argan,* bergam. *arghen,* Feigling; span. (*h*)*aragan,* müfsig, Faulenzer.

692) **ărātŏr, -ōrem** *m.* (v. *aro*), Pflüger, ist in den entspr. Formen als halbgel. W. in die meisten rom. Spr. übergegangen.

693) **ărātrŭm, i** *n.* (v. *aro*), Pflug; ital. *arátro, aráto;* rum. *aratru;* prov. *araire;* altfrz. *ar(r)ere f.*, vgl. Tobler, Z IX 149; über den Genuswechsel vgl. W. Meyer, Ntr. 135; (im Nfrz. ist dafür *charrue* eingetreten); cat. *aradra, arada;* span. *arado, arairo;* ptg. *arado,* daneben *charrua.*

Vgl. Dz 23 *arátro*. — Das Rtr. braucht das deutsche „Pflug", s. Gartner, § 17.

694) **Arba**, Name einer venezianischen Insel; darnach wird ein dort verfertigtes Segeltuch ital. *arbascio* genannt, frz. heifst dasselbe *herbage* in volksetymologisierender Anbildung an *herbe*, vgl. Fafs, RF III 499, letzte Zeile v. u.)

695) **ărbĭtrĭŭm, ī** *n.* (v. *arbiter*), Schiedsspruch, Gutachten; prov. *albire-s*, Meinung, Urteil; altfrz. *aviere*, vgl. Gröber, Jen. Lit.-Ztg. 1877, p. 752, W. Meyer, Ntr. 153; span. *albedrío*, Willensfreiheit, Wille, Laune. Vgl. Dz 416 *albedrío*; C. Michaelis, St. 251 Z. 4 v. u. im Texte.

696) **ărbŏr, -ŏrem** *f.* (v. √ *ardh, arf, arb*, erheben, fördern, pflegen, vgl. Vaniček I 61), Baum; ital. *arbore, albore, arbero, albero m.* (ist vielleicht mit *albero*, Schwarzpappel, identisch); rum. *arbur m.*, s. Ch. *s. v.*; rtr. *arbre m.* (?); prov. *arbre-s m.*; frz. *arbre m.*; span. *arbol m.*; ptg. *arvore, arvor, arvol f.* (nlt auch *m.*).

697) ***ărbŏrĭcĕllŭs, -ŭm** *m.* (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; ital. *arboricello, arbocello, albucello*, daneben Formen mit *sc: arbuscello, albuscello*, die auf **arbuscellus* (s. d.) zurückgehen; altfrz. *arbroisel*, das von *arbroissel* zu trennen ist. Vgl. Caix, St. 2; Gröber, ALL I 242.

698) ***ărbŏrĭscĕllŭs, -ŭm** *m.* (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; altfrz. *arbroissel* (daneben *arbroisel*, s. ob.); nfrz. *arbrisseau* (von Caix, St. 2, unrichtig auf *arboricellus* zurückgeführt, vgl. G. Paris, R VIII 618 u. Horning, p. 4). Vgl. Gröber, ALL I 242.

699) ***ărbŏro, -āre** (v. *arbor*), (einen Baum, Mastbaum) aufrichten; ital. *alberare*; frz. *arborer*; span. *arbolar*. Vgl. Dz 10 *alberare*.

700) ***ărbŭscĕllŭs, -um** *m.* (Dem. zu *arbor* mit Anlehnung an *arbustum*), Bäumchen; ital. *arbuscello, arboscello, alboscello*, vgl Caix, St. 2; nach Caix, St. 227, ist daraus auch entstanden *bruscello*, Maibaum, lustiger Aufzug, endlich: „rappresentazione o farsa popolare"; neuprov. *árbouchel*. Vgl. Gröber, ALL I 242.

701) **ărbŭtĕŭs, a, um** (v. *arbutus, -um*), zum Erdbeer-, Meerkirschenbaum gehörig; davon in substantivischer Bedtg. frz. *arbous-ier* (*arbouse*, die Meerkirsche, ist Lehnwort, vgl. G. Paris, R X 42); cat. *arboss-er* (die Frucht *arbos*); span. kastil. *aborzo, alborzo*; aragones. *alborocera, albrocera*. Vgl. C. Michaelis, St. 251 Anm.; Dz 416 *albédro*.

702) **ărbŭtŭs, -ŭm** *m.* u. **ărbūtŭm, *árbutrum, *arbútrum, ī** *n.* (von derselben Wurzel wie *arbor* abgeleitet, s. oben), Meerkirschen- oder Erdbeerbaum (Arbutum Unedo L.); ital. *álbatro*; span. kastil. *alborto*, astur. *albédro*, gall. *érvedo, hérvedo*; altptg. *érvedo, érvodo*. In der neuspan. u. neuptg. Schriftsprache ist das Wort durch span. *madroño, madroñera*, ptg. *medronheiro* (vermutlich v. *maturus* abzuleiten) verdrängt worden. Vgl. C. Michaelis, Misc. 136, St. 251 Anm., Dz 416 *albédro*.

703) **ărcă, -am** *f.* (v. √ *ark*, festmachen, wahren, wovon auch *arceo*), Behälter, Kiste; ital. *arca*; rum. *arcă*, s. Ch. *s. v.*; prov. *archa, arqua*; frz. *arche*; span. ptg. *arca*.

704) ***ărcācĕ(us), a (, um)** (v. *arca*), kastenartig; davon ital. *arcaccia*, alter Kasten, Kastell im Hinterteil des Schiffes; frz. *arcasse*; span. *arcaza*. Vgl. Dz 509 *arcasse*, wo der Zusammenhang des Wortes mit *arx* sehr richtig als unannehmbar bezeichnet wird.

705) **ărcă** + ahd. **scranna**, Bank; aus dieser Verbindung entstand nach Caix, St 22, altital. *ciscranna*, Kasten, der zugleich zum Sitzen dient. Dz 399 *scranna* erklärte den ersten Bestandteil des Wortes für dunkel.

706) [***ărcāmen, ĭnis** *n.* (v. *arca*), Kasten; ital. *arcame*, Gerippe; davon nach Dz 88 *carcasso* durch Anlehnung an dieses letztere Wort ital. *c-arcame*, Gerippe, Aas, eher dürfte jedoch Anlehnung an *carne* anzunehmen sein.]

707) **ărchĭtrĭclīnŭs, -um** *m.* (v. gr. ἀρχ- u. *τρίκλινον*), Tafelwart; davon ital. (Dialekt von Lucca) *arcideclino*, „chi soprintende alle spese della mensa", vgl. Caix, St 159.

708) ***ărcĭo, -ōnem** *m.* (v. *arcus*), Sattelbogen; ital. *arcione*; prov. *arsó-s*; frz. *arçon*; span. *arzon*, vgl. Horning p. 91; ptg. *arção*. Vgl. Dz 23 *arcione*; Gröber, ALL I 242.

709) **ărcŭs, -um** *m.*, Bogen; ital. *arco*; rum. *arc*, Pl. *arcuri f.*, s. Ch. *s. v.*; prov. *arc-s*; frz. *arc*; span. ptg. *arco*.

710) **ardălĭo** u. **ardēlĭo, -ōnem** *m.* (unbekannter Herkunft, Georges' Ableitung v. *ardeo* ist unannehmbar), geschäftiger Müfsiggänger; davon nach Dz 25 *arlotto* ital. *arlotto*, Fresser, Müfsiggänger; prov. *arlot*; frz. (altfrz.) *arlot, harlot*; span. *arlote*. (Im Ptg. fehlt das Sbst., dagegen ist das Vb. *alrotar*, eigentl. bettelnd u. schreiend umherziehen, spassen, höhnen, verhöhnen, vorhanden.) — Engl. *harlot*. Suchier, Z I 432, hält für möglich, dafs die betr. Worte aus dem deutschen „Herold" entstanden seien, was G. Paris, R VI 629, mit Recht als „bien peu probable" bezeichnete. S. unten **hărĭōlŭs**.

711) **ārdĕo, ārsī** (daneben *arduī*), **ārsŭm, ārdērĕ**, brennen; ital. *ardo, arsi, arso, ardere*; rum. *ard, arsei, ars, arde*; rtr. *arder*, Pt. Prät. *ars*, vgl. Gartner, § 148; prov. *ardre*, Perf. u. Pt. Prät. *ars*; altfrz. *ardoir* u. *ardre*, Perf. *ars* (vgl. Clédat, Gramm. 147), Part. Prät. *ars*; das Vb. wurde durch *brûler* verdrängt, erhalten ist nur das Part. Präs. als Vbadj. *ardent*; span. ptg. *arder* (im Span. auch transitiv gebraucht).

712) [***ārdēsĭă** od. ***ārdĭsĭă, -am** (v. *ardeo*), ist das vermutliche (?) Grundwort zu dem rätselhaften frz. *ardoise* (ital. *ardesia*), Schiefer, dessen Herkunft schon Dz 509 *s. v.* als dunkel bezeichnete; dafs der Name des Schiefers vom St. *ard-e* abgeleitet worden sei, könnte man sich aus dem schwarzen u. gleichsam verkohlten Aussehen dieses Gesteins leicht erklären (nur komisch freilich ist Philander's Deutung: „ardesiam vocamus credo ab ardendo, quod o tectis ad solis radios veluti flammas jaculatur", s. Scheler *s. v.*), die Bildung des Wortes aber bliebe freilich im höchsten Grade auffällig. — Von den sonst vorgebrachten Ableitungen sind die verständigsten: 1. *ardoise* = (*pierre*) *ardennoise*, v. *Ardennes*, weil die Ardennen schieferreich sind; 2. *ardoise* v. kymr. *arddu* „sehr schwarz", vgl. Littré *s. ārdoise* u. Th. 89. — In den pyrenäischen Sprachen wird der Schiefer *pizarra* (ptg. *piçarra*) genannt, ein ebenfalls dunkles Wort, denn wenn Dz 477 *s. v.* es von *pieza*, Stück, herleitet, so dafs der Schiefer als „Stück- oder Bruchstein" bezeichnet würde, so unterliegt das mehrfachen Bedenken.]

713) [arab. **ar'dî schaukî**, Erddorn (vgl. Freytag I 27ᵃ), ist nicht das Grundwort zu ital. *articiocco*, frz. *artichaut*, Artischocke, sondern vielmehr eine Umgestaltung des ital. Wortes (daneben ital. [*al*]-*carciofo*, neuprov. *archichaut, arquichaut, richichaut*, vgl. Behrens, Metath. p. 81; span. *alcarchofa, alcachofa*; ptg. *alcachofra*), welches selbst wieder

mutlich semitischen Ursprungs), Kauf-, Handgeld; ital. *arra*; frz. *arrhes* Pl.; span. ptg. *arras* Pl.

745) arab. **ar-raba'd**, Vorstadt (vgl. Freytag II 111[b]); davon mit gleicher Bedtg. span. ptg. *arrabal, arrabalde*, vgl. Dz 425 *s. v.*

746) [***ăr-răbătto, -āre*** (v. gr. *ῥαβάσσω*), lärmen; Dz 662 *rabasta* ist geneigt, ital. *arrabattarsi*, sich bemühen, von diesem griech. Vb. abzuleiten, gewifs ein wenig glücklicher Gedanke; eher darf man vermuten, dafs **battare* das zur A-Konj. übergetretene lt. *batt(u)ere* sei, so dafs *arrabattarsi* eigentl. heifsen würde „sich auf etwas werfen".] Vgl. No 690.

747) arab. **ar-raçaf**, Steinreihe im Wasser (vgl. Freytag II 155) u. arab. **ar-raciff**, Dammweg an einem Flusse; durch Mischung beider arab. Worte ist hervorgegangen span. *arrecife* (alt *arracife*), blinde Klippe, Dammweg; ptg. *arrecife* (alt *arracef*), *recife*, Klippe; frz. *récif*, Klippe; das frz. Wort hat man thörichterweise von *recisus* oder auch vom dtsch. „Riff" ableiten wollen, s. Scheler im Dict. *s. v.* Vgl. Dz 425 *arrecife*.

748) ***ăr-rădīco, -āre*** (v. *radix*, das Simplex *radico* ist im Spätlat. belegt), mit, an der Wurzel herausreifsen; prov. *araigar*; frz. *arracher*; span. *arraigar* wurzeln. Ein **abradicare* ist nicht als Grundwort anzunehmen. Dz 510 *arracher* setzt *exradicare* als Grundwort an, die Notwendigkeit dieses Verfahrens ist nicht ersichtlich (dagegen gehen prov. *esraigar*, altfrz. *esrachier* selbstverständlich auf *exradicare* zurück). Vgl. No 42.

749) [***ar-răffo, -āre*** (v. ahd. *raffon*, raffen, vgl. Mackel p. 72): ital. *arraffare*, mit Gewalt packen, wovon wieder *arraffiare* (gleichbedeutend) abgeleitet zu sein scheint. Vgl. Dz 261 *raffare*.]

[***ăr-rămĭo, -āre*** s. oben ***ăd-rămĭo***.]

750) [***ăr-rănco, -āre*** (v. germ. *rank*, verdreht, vgl. Mackel p. 60); davon nach Dz 263 *ranco* ital. *arrancare* hinken.]

751) [***ăr-răpo, -āre*** (v. germ. *rapōn*, raffen, vgl. Mackel p. 72); ital. *arrappare*, entreifsen. Vgl. Dz 264 *rappare*.]

752) (**Arras**, nach dieser Stadt sind die ursprünglich dort gewirkten Tapeten benannt: ital *arazzo, razzo*, ptg. *arrás, raz*. Vgl. Dz *arazzo*.)

ăr-rătiōno, -āre s. oben ***ăd-rătiōno***.

753) ***ărrēctăm*** (v. *arrigere*) scil. **aurem**; davon ital. (*dar*) *retta*, Gehör schenken, vgl. Caix, St. 483.

754) [***ar-rēdo, -āre*** (s. unten ***rēdo***), bereit machen; davon ital. *arredare*, ausrüsten, dazu das Vbsbst. *arredo*, Gerät; prov. *arredar, arrezar*; altfrz. *arreer, arroier*, zurecht machen, rüsten, dazu Vbsbst. *arroi* (engl. *array*), Gerät; span. *arrear*, dazu das Vbsbst. *arreo*; ptg. *arreiar*, dazu das Vbsbst. *arreio*. Vgl. Mackel p. 85 f.; Th. 76 führte die betr. Worte auf den kelt. Stamm *reidh-, rêd(i)-* zurück, die Mackel'sche Annahme ist indessen die weit wahrscheinlichere, jedoch darf man an Urverwandtschaft zwischen dem kelt. u. dem germ. Stamme glauben. Dz 265 *redo* erachtete beide Ableitungen für möglich. S. unten ***rēdo*** u. ***rēdŭm***. W. Meyer führt mit Recht auch das francoprov. *aryá*, melken, auf **ar(r)edare* zurück u. verweist hinsichtlich der Bedeutungsverschiebung auf prov. *adžustá* = frz. *ajuster*, da das prov. Vb. ebenfalls „(die Kühe) zum Melken zurecht machen, melken" bedeutet, vgl. Z XI 252.]

755) [***ăr-rĕ-ĭmĭto, -āre***, nachahmen; span. ptg. *arremedar* mit gleicher Bedtg., vgl. Dz 483 *remedar*.]

756) [***ăr-rēndo, -āre*** (v. ***rendo* f. *reddo*); rum. *arendez, ai, at, a*, verpachten, s. Ch. *arendă*, Pacht; (frz. *arrenter* v. *rente* = ***rendita*); span. *arrendar*, dazu Vbsbst. *arriendo* u. *arrendamiento*; ptg. *arrendar*, dazu Vbsbst. *arrendamento*.]

757) [***ăr-rĕpto, -āre*** (f. *răpto* v. *rapere*), wird von Dz 482 *rebatar* als Grundwort des span. ptg. *arrebatar*, wegreifsen, vermutet.]

758) ***ăr-rēsto, -āre***, zum Stehen bringen, festhalten, eine Sache endgültig entscheiden; ital. *arrestare*; prov. *arestar*; frz. *arrêter*; span. ptg. *arrestar*; dazu die entspr. Vbsbstve: *arresto, arrêt*. Vgl. Dz 27 *arresto*; Gröber, ALL I 243.

759) [***ăr-rĭffo, -are*** (v. dtsch. *riffen*, raufen, mhd. *riffeln*, durchhecheln) würde nach Dz 270 *riffa* als Grundwort v. ital. *arriffare*, würfeln, anzusetzen sein; lautlich ist selbstverständlich nichts dagegen zu erinnern, aber die Bedeutungsentwickelung macht Schwierigkeit, denn mag auch immerhin der Streit der übliche Begleiter oder die häufige Folge des Würfelspieles sein, so ist doch nicht recht ersichtlich, wie ein Verbum, das eigentlich „raufen" bedeutet, so schlankweg zur Bezeichnung des Würfelns habe gebraucht werden können, oder soll man glauben, dafs man das Würfeln aufgefafst habe als ein Raufen mit den Würfeln, weil die letzteren vom Werfenden geschüttelt oder gerüttelt werden?]

760) [***ăr-rīmo, -āre*** (v. germ. ***rīma f., rīm m.***, Reihe, Reihenfolge, Zahl, vgl. Mackel p. 108 u. 120 Anm. 2), aneinander reihen; frz. *arrimer* schichten; cat. span. ptg. *arrimar*, heranbringen, annähern, anlehnen (eigentlich in eine Reihe bringen). Vgl. Dz 270 *rima*.]

761) [***ăr-rĭngo, -āre*** (v. anfränk. *ring*), in einen Kreis bringen, kreisförmig ordnen; frz. *arranger*, ordnen.]

762) **ăr** (= *ad*) + **rīpă(m)**; davon span. ptg. *arriba*, oberhalb, darüber, vgl. Dz 426 *s. v.*

763) ***ăr-rīpo, -āre*** (v. *rīpa*), an's Ufer kommen, anlanden, an das Ufer bringen; diese ursprüngliche Bedtg. ist namentl. im Französ. zu der des Ankommens überhaupt erweitert worden; im Ital., Prov., Span. u. Ptg. ist jedoch das Vb. auch in eigentlicher Bedtg. (ja im Ptg. nur in dieser) erhalten, die pyrenäischen Spr. brauchen für ankommen neben *arripare* (das Ptg. ausschliefslich) *plicare* = span. *llegar*, ptg. *chegar*, im Ital. steht neben *arrivare* hinsichtlich der Bedtg. *giungere*; ital. *arrivare* (von Gröber, ALL I 243, als „entlehnt" bezeichnet, was zu bezweifeln ist); prov. *arribar*; frz. *arriver*; cat. *arribar, arriar*; span ptg. *arribar*. Vgl. Dz 27 *arrivare*; Gröber, ALL I 243.

764) [***ăr-rīso*** (v. altn. *rīs* = frz. *ris* **Reff**); davon frz. *arriser*, das Segel herablassen; Dz 510 *arriser* u. Mackel p. 111 legen dem frz. Vb. die allgemeine (b. Sachs-Villatte nicht angegebene) Bedtg. „fallen lassen" = lt. *conruere* bei, u. der erstere will es deshalb von ahd. *arrīsan*, zusammenfallen, ableiten, Mackel weist wenigstens auf das ahd. Vb. hin.]

765) arab. **arrob'a** (vgl. Freytag II 113[b]), ein Gewicht von 12½ Kilogramm, span. ptg. *arroba*, dazu auch das Vb. *arrobar*, vgl. Dz 426 *s. v.*

766) mlat. **ar(r)ogium** (in span. Urkunden seit 775 belegt, vgl. Tailhan, R IX 430; die Herkunft des Wortes ist dunkel, vielleicht hat es irgend welchen Zusammenhang mit *rigare*, in diesem Falle wäre von **arrigare* auszugehen, der Wechsel von *i* zu *o* liefse sich erklären aus Anlehnung an *arrojar*, werfen, s. ***ăr-rūo***), Bach; span. *ar(r)ogio, arroio, arroyo*, Bach (das Wort erscheint zuerst in einer Urkunde vom J. 841, vgl. Tailhan a. a. O.),

dazu das Vb. *arroyar*, überschwemmen. Vgl. Dz 426 *arroyo*.

767) **ăr-rŏgo, -āre**, sich (etwas Fremdes) aneignen; ital. *arrogere, arrosi, arroto* (vgl. Blanc, Gr. 466, u. Dz., Gr. II³ 136 Anm. 3, wo die von Delius, Jahrb. IX 108, vorgeschlagene Herleitung aus *adaugere* gebilligt wird, sehr mit Unrecht!), dazulegen. Der Übergang des Verbs aus der schwachen in die starke Konj. ist nicht etwas so Befremdliches, daſs man um deswillen die nächstliegende Ableitung verwerfen müſste. Frz. *arroger;* span. *arrogar;* ptg. *arrogar;* in den drei letzten Sprachen gel. oder doch halbgel. W. Vgl. Dz 353 *arrogere*.

768) [***ăr-rōscĭdo, -āre** (v. *roscidus*), tauartig besprengen: cat. *arruxar*, vgl. Cuervo, R XII 108, Gröber, Z VIII 319, vgl. auch span. ptg. *arrojar*, s. **ar-ruo, -āre**. S. auch unten **rōscĭdo**.]

769) ***ăr-rōso, -āre** (v. *ros* abgeleitet wie *allum-er* v. *lum-en, a-cab-ar* v. *cal*), betauen, soll nach Gröber, Misc. 42, das Grundwort zu prov. *arrosar*, frz. *arroser*, begieſsen sein; Dz 275 *ros* leitete das Vb. von **roscidare* (v. *roscidus*) ab, was, wie Gröber richtig bemerkt, lautlich unmöglich ist. Da das Sbst. *ros* wohl im Prov., nicht aber im Frz. vorhanden ist, so ist das Vb. im Frz. als Lehnwort anzusehen, worauf auch das *o* der stammbetonten Formen hindeutet.

770) [***ăr-rŭbĕllo, -āre** (v. *rubellus*), rot werden; ital. *arrovellare* (vor Aufregung rot werden), in Zorn geraten; span. ptg. *arrebolar*, röten, schminken, dazu Vbsbst. *arrebol*, roter Glanz, Abendröte) Vgl. Dz 425 *arrebol*.

771) [***ăr-rŭo, -āre** (v. *ruo*), werfen; aus einem vorauszusetzenden **arruare* wollte Dz 426 *arrojar* herleiten span. ptg. *arrojar*, werfen, schleudern, Strahlen, Licht, Duft ausströmen lassen u. dgl.; Cuervo, R XII 108, macht gegen die Diez'sche Herleitung geltend, daſs *arrojar* im Kastilischen erst seit dem 16. Jahrh. üblich sei u. daſs auch das Simplex **ruar, *rojar* in der vorausgegangenen Periode fehle, er hält daher *arrojar* für ein Lehnwort u. für identisch mit dem cat. *arruxar* = **ar-roscidare* (v. *roscidus*), welches „besprengen, bestreuen, werfen" bedeutet. Gröber bemerkt dazu, Z VIII 319, daſs *arrojar* in der Bedtg. „strahlen, werfen" allerdings catal. Lehnwort sein möge, bestreitet dagegen, daſs cat. *arruxar* in allen seinen Bedeutungen von *roscidus* sich herleite, es seien vielmehr in diesem Vb. zwei Wörter verschiedenen Ursprunges zusammengeflossen. Das scheint ein unnötiges Bedenken, denn die einzelnen Bedeutungen von *arruxar* liegen nicht so weit auseinander, als daſs sie sich nicht vereinigen lieſsen, sie lassen sich vielmehr aus der Grundbedeutung „tauartig befeuchten" (also „eine Flüssigkeit tropfen- oder strahlenförmig verstreuen") leicht ableiten. Was aber die Gleichung span. ptg. *arrojar* = cat. *arruxar* anlangt, so ist der gemeinsame Ursprung aus lt. *roscidus* sehr wohl denkbar; daſs aber das Span. u. Ptg. ein derartiges Vb. aus dem Cat. entlehnt hätten, ist nur unter der erst noch zu beweisenden Voraussetzung annehmbar, daſs die Entlehnung zunächst auf die poetische Sprache beschränkt war.]

772) [***ăr-rŭpto, -āre**; altfrz. *arouter* (von *route, rote*, Kriegerabteilung, Rotte), in Ordnung bringen, aufstellen. Vgl. Dz 276 *rotta*.]

[***ăr-rŭtŭbo, -āre** s. **ăd-rŭtŭbo, -āre.**]

773) **ārs, -tĕm** (v √*ar*, fügen), Handwerk, Kunst; ital. *arte f.;* prov. *art-z m.;* frz. *art m.;* span. *arte m.* u. *f.;* ptg. *arte f.* Der Genuswechsel im Prov. (u. Span.) ist auffällig, im Frz. läſst er sich aus dem konsonantischen Auslaut erklären. Die übertragene Bedtg. des lat. Wortes „moralisches Können, moralische Eigenschaft" ist dem Rom. eben so fremd geblieben wie die Anwendung des Plurals auf den Begriff „Wissenschaften".

774) **ārs măgĭca, (ārs măthēmātĭca)**; das altfrz. *artimaire, artumaire f.* (daneben *artimage, artimai, artimal m.*, vgl. Godefroy I 415ᵃ), Zauberei, wurde von Tobler, R II 243, auf das begrifflich gewiſs zunächst liegende *ars magica* zurückgeführt (vgl. *grammatica : grammaire, medicus : mire*). G. Paris, R VI 132, bestritt die Tobler'sche Ableitung, ohne einen überzeugenden Grund beizubringen, u. stellte *ars mathematica* als Grundwort auf, das aber doch nur *artimamaire* hätte ergeben können. G. Paris' Ansicht fand denn auch Widerspruch von Seiten Havet's, R VI 255, Boucherie's, R. d. l. r. 3 s. II 218, u. namentlich Tobler's, Z I 480. In seinem Referate (R VI 630) über Tobler's letztgenannten Artikel brachte G Paris etwas neues zu Gunsten seiner Meinung nicht vor. Man wird ohne Zweifel bei *ars magica* stehen zu bleiben haben.

775) **ārsūrā, -am** *f.* (v. *ardeo*), das Brennen (b. Apul. herb. 118. 2 lemm.); sard. *assura;* ital. prov. *arsura*, Brand. Vgl. Dz 427 *asurarse*.

776) ***ārsūro, -āre** (v. *arsura*), brennen; span. *asurarse*. anbrennen, vgl. Dz 427 *s. v.*

777) **ărtĕmĭsĭă, -am** *f.* (gr. ἀρτεμισία, schriftlat. *artemisia*), Beifuſs; ital. *artemisia* (gel. W.); prov. *artemiza;* altfrz. *ermoise;* nfrz. *armoise;* cat. *altimira;* span. *altamisa;* ptg. *artemisia* (gel. W., volkstümlich *herva de S. João*). Vgl. Dz 421 *altamisa* u. 510 *armoise;* Gröber, ALL I 243.

778) [***ărtēnsĭānŭs, -um** *m.* (v. *ars*), Handwerker; ital *artigiano;* frz. *artisan;* span. *artesano;* ptg. *artesão* Dz 28 u. Gr. II³ 336 setzte **artitianus* als Grundform an, vgl. dagegen Flechia, AG II 12 ff.]

779) [***ărtērĭo, -āre** (v. *arteria*, Pulsader); auf **arteriare* scheint zurückzugehen frz. *altérer*, durstig machen. Die Bedtg. würde nach Dz 506 *altérer* sich folgendermaſsen entwickelt haben: *arteria* „Pulsader", dann besonders „Halsader", **arteriatus* „eine entzündete Halsader habend u. infolge dessen Durst leidend", daher frz. *altéré* in gleicher Bedtg. u. von dem Pt. dann das Vb. So scharfsinnig diese Erklärung aber auch ist, so ist sie doch zugleich etwas sehr künstlich u. daher nicht recht überzeugend. Denkbar ist es immerhin, daſs *altérer* durstig werden nichts anderes ist als *altérer* (v. *alter*), verändern, verderben: das Durstigmachen kann scherzhaft als ein Ändern und Verderben des Menschen aufgefaſst werden; volksetymologisierende Anlehnung an *altérer* ist übrigens auch anzunehmen, wenn man von **arteriare, artérier* ausgeht, vgl. Faſs, RF III 509.]

780) [***ārtĭca, -am** (v. *aro*), ist nach Dz 426 *artiga* als Grundwort anzusetzen für prov. *artigua*, cat. span. *artiga*, frisch angebautes Feld. Eine höchst unglaubhafte Annahme, weil vom Verbalstamm *ara* — u. nur dieser, nicht die Wurzel *ar* kann hier in Frage kommen — höchstens **arática*, nicht aber **artica* abgeleitet werden konnte. Eher könnte man an Ableitung an *art-* (*arx*) denken. Am wahrscheinlichsten aber ist die baskische Herkunft des Wortes.]

781) **ārtĭcŭlŭs, -um** *m.* (Dem. v. *artus*), Gelenkglied; das Wort ist in die meisten rom. Sprachen

übergegangen, hat aber vielfach Bedeutungsverengung, bezw. Fixierung auf ein bestimmtes Gelenk oder Glied erfahren: ital. *artiglio*, Kralle, vgl. Canello, AG III 351: prov. *artelh-s* Zehe; altfrz. *arteil;* nfrz. *orteil*, Zehe (*orteil* erklärt sich durch kelt. Einfluſs, denn z. B. gael. *òrdag* Daumen u. groſser Zeh, s. auch *ordigas*, Zehen, in den Casseler Gloss. b. Diez, altroman. Gloss. p. 98, vgl. Ascoli, AG X 270); span. *artejo*, Glied; ptg. *artelho*, Knöchel am Fuſs. Vgl. Dz 28 *artiglio*, Gröber, ALL I 243.

782) [***ărtĭlĭă** (N. Pl. v. **artilis, e*, v. *artire*); prov. *artilha*. Befestigung, vgl. Dz 28 *s. v.*]

783) [***ărtĭlĭārĭă** (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*), eigentl. wohl soviel wie Kunstwaffe, künstliches Wurfgeschoſs, Fahrgeschoſs, Geschoſswagen u. dgl.; ital. *artiglieria;* prov. *artilharia;* frz. *artillerie;* span. *artilleria;* ptg. *artilharia*. Vgl. Dz 28 *artilha*. Das Wort ist höchstwahrscheinlich von Frankreich ausgegangen, wo es inmitten einer ganzen Sippe (*artiller, artillos* etc.) steht. Über sein erstes Vorkommen (b. Joinville) vgl. Godefroy u. Littré *s. v.*]

784) [***ărtĭlĭo, -āre** (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*); altfrz. *artiller*, auf Listen sinnen, schlau sein, vgl. Godefroy I 414ᵇ; das gleichlautende nfrz. Vb. bedeutet: ein Schiff mit Geschützen ausrüsten.]

785) [***ărtĭlĭōsŭs, a, um** (v. **artilis* mit begrifflicher Anlehnung an *ars*); altfrz. *artillos, -eus*, listig, verschlagen, vgl. Dz 28 *artilha*, Godefroy I 415ᵃ.]

786) [***ărtĭtĭānŭs, -um** (v. *artitus* = „bonis artibus instructus", vgl. Paul. ex Fest. 20, 14; aus *artitus* kann aber nur **artitanus* abgeleitet werden) wird von Dz 28 als Grundwort zu ital. *artigiano* etc. angesetzt, vgl. dagegen Flechia, AG II 12 ff., s. auch oben unter ***artensianus.**]

787) [***ărtĭtĭo, -ōnem** (v. *artire*) wird von Böhmer, RSt I 208, als Grundwort zu altfrz. *artoison* (im oxforder hebr.-frz. Vocabular, s. R. St. I 187 No 822), nfrz. *artison*, Kleidermotte, angesetzt. In Wirklichkeit ist jedoch dies Wort von **tarmita* = *tarmes* abzuleiten, vgl. Bugge, R IV 350.] S. unten **tărmĕs.**

788) bask. **artoa**, Maisbrot, wird von Dz 510 *artoun* als Grundwort zu neuprov. *artoun* vermutet, wahrscheinlicher dürfte aber doch Herkunft vom griech. ἄρτος sein.

789) [***ărtōsus, a, um** (v. *ars*); altfrz. *artos*, verschlagen, listig.]

790) (**artus, a, um**, eng, ist im Roman. durch *strictus* = ital. *stretto*, frz. *étroit* fast völlig verdrängt worden.)

791) (gr. **artytica** (*ἀρτυτικά*), gewürzte, eingemachte Dinge, soll nach Devic, Journ. asiat. Jan. 1862, p. 83 (s. Scheler im Anhang z. Dz 708) das Grundwort zu ital. *articiocco* etc. sein, vgl. jedoch oben **al-charschof** u. **ar'dī schaukī.**]

792) (h)**ărŭndo, -dĭnem** *f.* (v. √ *ar*, aufstreben, wachsen, vgl. Vaniček I 43), Schilf, Rohr, ist in dieser Bedtg. im Roman. durch *canna* u. *juncus* verdrängt worden. Dagegen scheint das Wort im Volkslat. auch in der Bedtg. „Schwalbe" gebraucht worden u. also neben *hirundo* getreten zu sein, vielleicht wegen des schnellen u. gleichsam dahinschieſsenden Fluges der Schwalbe, welcher sie einem fliegenden Pfeile vergleichbar erscheinen läſst; ital. *rondine* (kann allerdings auch aus *irundine* entstanden sein, jedoch ist *arundine* wahrscheinlicher, vgl. Gröber, ALL I 243), dazu Dem. *rondinella;* rum. nur Dem. *rîndună*, s. Ch. *s. v.*; prov. *arondeta* (daneben *ironda*); altfrz. *aronde* (dazu Dem. *arondelle*), *alondre;* (nfrz. *hirondelle*); cat. *oren-eta, aurenеta;* (span. *golondrino* gehört nicht hierher, sondern ist von *golondro* abzuleiten); ptg. *andorinha*. Vgl. Dz 275 *róndine*, Gröber, ALL I 243.

793) **ās, āssem** *m.* (v. √ *ak*, scharf blicken, s. Vaniček I 10), eigentl. das Auge auf dem Würfel, die Eins, dann Münzbezeichnung; ital. *asso;* prov. frz. span. *as;* ptg. *az*, überall nur in derselben technischen Bedtg.: das Daus auf den Karten.

794) ahd. **asc**, Esche, wird von Dz 429 als mutmaſsliches Grundwort zu prov. *ascona*, altcat. *escona*, span. *azcona*, Wurfspeer, aufgestellt.

795) ahd. **ascâ**, Asche; davon nach Dz 426 span. ptg. *ascua*, glühende Kohle. (Andere haben bask. Ursprung angenommen.)

796) (*cepa*) **ascalonia, -am** *f.* (v. Ascalon), ascalonische Zwiebel, Schalotte: ital. *scalogno;* frz. altfrz. *ec(h)aloigne*, nfrz. mit Suffixvertauschung *échalotte;* span. *escalona;* ptg. (*xalota*, frz. Fremdwort). Vgl. Dz 283 *scalogno*, dazu Scheler 744; Darmesteter, R V 144.

797) **ascensa** (scil. *via*); ital. *ascesa* „salita" u. *ascensa* „festa dell' Assunzione", indessen, bemerkt Canello, AG III 366, „ascensa potrebb' essere anche da ascensio".

798) [***as** (= *ad*)**-scerpellatus** (abgel. v. *scerpere* = *dis-* od. *excerpere*) würde nach Caix, St. 134, der lat. Typus sein zu ital. *accerpellato* „stracciato, che ha lacerazioni".]

799) arab. **asch-schakâ**, Unpäſslichkeit (vgl. Freytag II 445ᵃ); ist nach Dz 414 *achaque* das Grundwort zu ital. *acciacco*, Leibesbeschwerde, (aber auch: Beschimpfung, Schmach); span. ptg. *achaque*, Kränklichkeit, Schwäche, Fehler, (von Kränklichkeit hergeholte) Entschuldigung, heimliche Anklage. Canello, AG III 383, verwirft diese Etymologie u. erklärt die betr. Worte für Verbalsbstative zu ital. *acciaccare*, zerquetschen, span. ptg. *achacar*, beschuldigen, diese Verba aber oder doch das span.-portugiesische hält er für Ableitungen aus dem german. Stamme *tak-* (got. *têkan*, ags. *tacan*), berühren, greifen; bezüglich des ital. Verbums allerdings giebt er in einer Anmerkung die Möglichkeit zu, daſs es = lat. **ad-flaccare* sei, u. bestreitet zugleich, daſs, falls man *acciaccare* von *tak-* ableiten wolle, man dies auch in Bezug auf *aszeccare* „treffen" thun dürfe, weil ital. *e* nicht got. *ê* (*têkan*) entsprechen könne. Gegen Canello's Herleitung von *acciaccare* ist aber einzuwenden, daſs ital. *ć* sich wohl aus hchd. *z*, nicht aber aus germ. (got.) *t* entwickeln kann, daſs man also von einem Stamme *zak* ausgehen müſste, ein solcher Stamm aber im Ahd. nicht vorhanden ist (ahd. *zucch-en* hat andern Vokal). Andrerseits ist wohl für das pyrenäische *achaque, achacar* der von Diez behauptete arab. Ursprung recht denkbar, nicht aber für das ital. *acciacco, acciaccare*, falls man diese Worte nicht etwa als Entlehnungen aus dem Span. betrachtet. Vermutlich gehören *ac-ciaccare, ac-ciacco* etymologisch zu *ciacche, ciacco* u. gehen mit diesen Worten zurück auf einen onomatopoietischen Stamm *ćak*, der zum Ausdruck eines Quetsch-, Knack- u. Schnalzgeräusches dient (*ciacche* bezeichnet insbesondere das Geräusch, das beim Knacken von Nüssen entsteht, *ciacco* bezeichnet das Schwein als ein Tier, welches beim Fressen schmatzt).

800) arab. **asch-scha'treng**, Schachbrett; span.

ajedrez; ptg. *xedrez, enxedrez*, Schachspiel. Vgl. Dz 428 *axedrez*.

801) arab. **asch-schuar**, Ausstattung (vgl. Freytag II 463ᵇ); span. *ajuar, ajovar*; ptg. *enxoval*, Mitgift. Vgl. Dz 428 *axuar*.

802) arab. **asch-scheqq**, Schwierigkeit (vgl. Freytag II 433ᵇ); altspan. *enjeco*; altptg. *enxeco*, Hindernis, Unheil, Strafe. Vgl. Dz 447 *enxeco*.

803) ahd. **aseo**, Asch (forellenartiger Fisch); davon nach Dz 760 (im Anhang) u. Caix, St. 372, ital. *lasca*. Im Texte des Wörterbuches 380 billigt Diez die Vermutung Ménage's, daſs *lasca* aus griech. *λευκίσκος* entstellt sei.

***asculto, -are** s. ***auscultо, -are**.

804) (**asĭa, -am**, Roggen, b. Plin. H. N. 18, 141, ist in *sasia* (s. d.) zu bessern; davon cat. *xeixa*; span. *jeja*, eine Art Weizen, vgl. W. Meyer, Z X 172, u. Baist, RF III 644.)

805) **ăsĭlŭs, -um** *m.*, Bremse; ital. *asillo*; auf ein lat. **asĭlio* gehen eine Reihe Worte (zum Teil in der Bedtg. „Stachel") oberital. und ämilianischer Mundarten zurück, über welche vgl. Flechia, AG III 166 unten.

806) **ăsĭnārĭŭs, a, um** (v. *asinus*), zum Esel gehörig; ital. *asinario*, Adj., u. *asinajo*, Eseltreiber, vgl. Canello, AG III 304.

807) **ăsĭnŭs, -um** *m.*, Esel; das Wort ist in den entspr. Formen (ital. *asino*, span. ptg. *asno*, frz. *asne, âne*) in alle rom. Spr. mit Ausnahme des Rum. übergegangen.

808) [***asĭus, a, um**, bezw. ***asĭum**, Sbst. aus **ansius* v. *ansa*, eigentl. eine Handhabe bietend, handlich, bequem, wurde von Bugge, R IV 349, u. Gröber, ALL I 242, als Grundwort zu ital. *agio*, frz. *aise* etc. angesetzt, vgl. aber oben ***ad-atio**. Wenn Gröber a. a. O. bemerkt, daſs die Verbreitung des Wortes lateinischen Ursprung anzeige, so ist dem entgegenzuhalten, daſs doch nicht ganz selten auch germanische Worte eine sehr weite Verbreitung im Romanischen gefunden haben (z. B. *wĕrra, blank* u. a.), daſs also weite Verbreitung nicht ohne weiteres lat. Ursprung bezeugt. Im vorliegenden Falle ist es jedenfalls richtiger, ein germanisches Grundwort anzunehmen, als ein so fragwürdiges Substrat, wie **ansius*, anzusetzen.

809) pers. **aspanakh, isfanâdj, isfinâdj**, Spinat, soll nach Dovic, Suppl. z. Littré's Dict. *s. épinard* (vgl. Scheler im Anhang z. Dz 747), das Grundwort zu den rom. Benennungen des Spinates sein: ital. *spinace*; rum. *spanac*, s. Ch. *spin*; prov. *espinar*; altfrz. *espinoche*; nfrz. *épinard*; cat. *espinac*; span. *espinaca*; ptg. *espinafre*. Die rom. Worte lehnen sich aber begrifflich u. lautlich an lt. *spina* an. Vgl. Dz 303 *spinace*. S. unten **spīnāceus**.

810) **ăspărăgŭs, -um** *m.* (gr. *ἀσπάραγος*), Spargel; ital. *sparagio, (a)spárago*; rum. *sparangă*, s. Ch. *s v.*; frz. *asperge*; span. *esparrago*; ptg. *espargo*. Über frz. *asperge* vgl. W. Meyer, Z VIII 235.

811) **ăspĕcto, -āre**, anschauen; mit Bedeutungsverschiebung ital. *aspettare*; rum. *aştept, ai, at, a*, warten, erwarten; in den übrigen rom. Sprachen fehlt das Vb., vertreten wird es in der Bedtg. „anschauen" durch **mirare* u. das germ. *warten* (frz. *re-garder*), der Begriff des Wartens wird durch *attendere* u. ebenfalls durch das germ. *warten* (z. B. span. *a-guardar*) ausgedrückt.

812) **ăspĕr, a, um**, rauh; ital. *aspro*; rum. *aspru*, s. Ch. *s. v.*; prov. *aspre*; frz. *âpre*; span. ptg. *aspero*.

813) ***ăspĕrĕllă, -am** *f.* (v. *asper*); ital. *asperella*, weifsartiges Glanzgras; frz. *prêle*, Schachtelhalm (das von Dz 575 angeführte *esprelle* fehlt bei Sachs-Villatte).

814) **ăspĕro, -āre**, rauh machen; nur das Rum. besitzt ein entspr. Vb.: *aspresc, ii, it, i*, s. Ch. *aspru*.

815) arab. **as-safa'te**, Körbchen (vgl. Freytag 223ᵇ); davon span. ptg. *azafate* (fehlt im Wtb. von H. Michaelis). Vgl. Dz 429 *s. v.*

816) [***ăs-săgmo, -āre** (v. *sagma*), soll nach Dz 280 *salma* der lat. Typus für ital. *assommare*, frz. *assommer* sein, vorzuziehen ist aber ***as-summare*, vgl. Scheler im Anhang z. Dz 744.]

817) ***ăs-sălĭo, sălŭī, săltŭm, salire** (f. *assilio*); anspringen, angreifen; ital. *assalire*; prov. *assalhir*; frz. *assaillir* (Präs. nach der A-Konj.); span. *asalir*; (ptg. fehlt das Vb., dafür eingetreten ist *assaltar*). Das Vb. ist im Rom. zur schwachen Konj. übergetreten. Vgl. Gröber, ALL I 244.

818) ***ăssăltŭs, -um** *m.* (Vbsbst. v. *assalire*); Ansprung, Angriff; ital. *assalto*: prov. *assalt-s*; frz. *assaut*; cat. *assalt*; span. *asalto*; ptg. *assalto*. Vgl. Gröber, ALL I 244.

819) arab. **as-sāniya** = span. *aceña*, Wassermühle, vgl. Tailhan, R IX 295, wo auch urkundliche, bis in das letzte Drittel des 9. Jahrhunderts hinaufreichende Belege für das Vorkommen des Wortes gegeben werden.

820) ***ăs-sătĭo, -āre** (v. *satio*), sättigen; sard: *attatar*, vgl. Flechia, Misc. 200, wo auch die Möglichkeit nachgewiesen ist, daſs sard. *t* lateinischem *tj* entspricht.

821) [***ăs-sătĭōno, -āre** (v. *sation-* = frz. *saison*) scheint der lat. Typus des frz. *assaisonner*, würzen (eigentl. der Jahreszeit gemäſs zubereiten), zu sein, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*, freilich aber leitet Sch. frz. *saison* v. *station-* ab, vgl. unten **satio*. — Ascoli, AG I 253 Anm. Z. 9 v. ob., hat aus den Stat. Cur. Matarellae Domus Ossulae (Mediol. 1587) „assasonatum" „gewürzt" belegt, dasselbe ist indessen offenbar erst nach dem romanischen Vb. gebildet.]

822) arab. **as-sau't**, Peitsche (vgl. Freytag II 375ᵇ); davon span. *azote*; ptg. *açoute*, Peitsche, Geifsel; Dz 429 *azote* vermutet, daſs auch ital. *ciottare*, geifseln, gleichen Ursprunges sei.

823) 1. ***ăs-sĕcto, -āre** (v. *secare, sectum*), schneiden; ital. *assettare*, verschneiden (das gleichlautende Vb. mit der Bedtg. „ordnen" ist nicht, wie Dz 29 annimmt, ebenfalls = *assectare*, sondern = ***assĕditare**, vgl. Storm, R V 165).

824) 2. ***ăs-sĕcto, -āre** (schriftlat. *assectari*), begleiten; span. *acechar* (mit den Augen oder Ohren verfolgen), spüren, horchen; ptg. *asseitar*, jem. hinterlistig nachstellen. Vgl. Dz 413 *acechar*.

825) ***ăssēcūro, -āre** (*securus*), versichern; ital. *assecurare, assicurare*; rum. *asigur, ai, at, a*; prov. *assegurar*; frz. *assûrer*; cat. *assegurar*; span. *asegurar*; ptg *assegurar*.

826) ***ăs-sĕdēnto, -āre** (Partizipialverb z. *sedere*), setzen; ital. *assentare*; altfrz. *assenter*, vgl. aber Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1040, u. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 745); span. *asentar*, dazu Vbsbst. *asiento*, Sitz; ptg. *assentar*. Vgl. Dz 292 *sentare*. S. auch unten **sĕdēnto**.

827) ***ăs-sĕdĭto, -āre** (v. *sedere*), setzen; ital. *assetare*, zu Tisch setzen, ordnen, zieren, dav. Vbsbst. *assetto*, Putz; prov. *assetar*, zu Tisch setzen; altfrz. *asset(t)er*, setzen, ordnen, davon Vbsbst. *assiette*, Ort od. Gefäſs, an den, bezw. in welches etwas gesetzt oder gelegt wird. Dz 29 *assettare* hielt

**as-sectare*, schneiden, für das Grundwort; die richtige Darlegung gab Storm, R V 165, Scheler jedoch im Dict.[3] *assiette* hält an der Diez'schen Ansicht fest u. erklärt auch frz. *assiette* aus **assecta*, wie *disette* aus *dissecta*, übersieht aber dabei, dafs *secta* nicht *siette* ergeben konnte (vgl. *lĕctus : lieit, lit*) u. dafs ein *disiette* auch wirklich nicht existiert. Das doppelte *tt* in ital. *assettare*, an dem Scheler Anstofs nimmt, erklärt sich aus der Storm'schen Ableitung, deren sich Sch. nicht erinnert zu haben scheint, einfach genug.

828) ***ăs-sĕdīco, -āre** (v. *sedeo*), etw. an etw. heransetzen; (ital *assediare* v. *sedio*, belegen, dazu Vbsbst. *assedio*); prov. *asetjar*; frz. *assiéger*; span. *asediar*, dazu Vbsbst. *asedio*; ptg. *assediar*, dazu Vbsbst. *assedio*. Vgl. Dz 289 *sedio*; Gröber, ALL V 463,

829) ***ăs-sēdo, -āre** (v. *sedeo*), setzen; rum. *așez, ai, at, a*, setzen, ordnen, s. Ch. *s. v.*; span. *asear*, schmücken, verzieren; ptg. *asse(i)ar*. Vgl. Storm, R V 165.

830) arab. **al-selqa** (entstanden aus dem griech. *σιχελός*), eine Pflanze, beta sicula (vgl. Freytag II 344[b]); span. *acelga*, Lauch, daneben die gelehrte Scheideform *siculo*; ptg. *acelga, selga*, weifse Bete. Vgl. Dz 413 *acelga*.

831) bask. **asserrecina**, ernsthafter Streit; davon nach Dz 486 span. *sarracina*, Streit, in welchem Blut vergossen wird.

832) ***ăs-sērēno, -āre** (v. *serenus*), heiter werden; ital. *asserenare*, heitern; prov. cat. ptg. *asserenar*, heiter machen, aufklären, ebenso span. *aserenar*.

833) ***ăs-sēro, -āre** (v. *serum*), spät werden; prov. *aserar*; altfrz. *aserir*, Abend werden. Vgl. Dz 292 *sera*.

834) ***ăs-sēssĭto, -āre** (v. *sessum*), setzen; ital. *assestare*, in Ordnung bringen; prov. *assestar*; span. *asestar*, zielen, richten. Vgl. Cornu, R XIII 305; Ulrich, Z IV 383 (vgl. auch RF III 516), hatte *assexitare* (s. d.) als Grundwort aufgestellt.

835) [***ăs-sĕxĭto, -āre** (v. **sexus*, angebl. Pt. P. P. v. *secare*) soll nach Ulrich, Z IV 383 (vgl. RF III 516), das Grundwort zu ital. *assestare* etc. sein; die weit wahrscheinlichere Ableitung dieser Worte hat aber Cornu, R XIII 305, gegeben, s. oben ***assessito.**]

836) ***ăs-sīdĕro, -āre** (v. *sĭdus, ĕris*), durch Einwirkung eines bösen Gestirns erkranken); ital. *assiderarsi*, erstarren. Vgl. Dz 400 *sĭdo*. S. unten **sīdĕro.**

837) **ăs-sīdo, -sēdi, -sēssum, -ĕre**, sich niedersetzen; ital. *assidere, assisi* (daneben *assedetti*), *assiso*, vgl. Blanc, Gr. 449, dazu Vbsbst. *assisa*, Auflage, Steuer, Verbrauchssteuer, Accise; prov. altfrz. *assire*, setzen, davon frz. das Vbsbst. *assise*, Steinschicht, Lage, Pl. *assises*, Gerichtssitzung, Gerichtshof, Schwurgericht, Geschworene; Dz 510 *assises* vermutet, dafs *accise* eine volksetymologische Verdrehung von *assise* (in der Bedtg. „Auflage") sei (vgl. auch Fafs, RF III 507 unten), das ist aber unwahrscheinlich, *accise* ist = *accisa*, aber freilich im Frz. Fremdwort, s. Scheler im Dict. *s. v.*

ăs-sĭgno, -āre s. **as-sinno.**

838) [***ăs-sinno, -āre** (v. dtsch. *sinn* = ital. *senno*, altfrz. *sen*. Sinn, Verstand, Richtung); ital. *assennare*, (verständig) warnen, belehren; altfrz. *assener*, nach einer Richtung hin zielen, ausholen, treffen u. dgl., auch: festsetzen, bestimmen, zuweisen. Dz 510 *s. v.* setzte das Vb. dem lat. *assignare* gleich. Auf das deutsche *sinn* wurde das Vb. in der Bedtg. „zielen, treffen", zuerst von Burguy, Gr. III *s. v.*, zurückgeführt, dann von Scheler, Rev. d. l'instr. publ. en Belgique 1863 Mai, im Dict.[3] u. im Anhang zu Dz[4], endlich u. am nachdrücklichsten von Förster, Z VI 112 (vgl. VII 480, wo F. Scheler's Priorität anerkennt). Förster hob sehr mit Recht hervor, dafs intervokalisches lat. *gn* nicht zu *nn* werden könne. Schuchardt, Z VI 424, verteidigte dann wieder die Diez'sche Ableitung, ohne jedoch Förster's Bedenken zu widerlegen. Im Anhange 782 zu Dz[5] spricht sich Scheler dahin aus, dafs in einzelnen Verbindungen, wie *assener jour, a. des rentes, assener* allerdings = *assignare* sei, u. beruft sich hinsichtlich des dann anzunehmenden Wandels von *gn : nn* auf *regnard* u. *renard, Regnaut* u. *Renaut*, eine Berufung, die als beweiskräftig nicht gelten kann, weil *renard* u. *Renaut* erstlich nie *nn* zeigen u. sodann nicht aus *regnard, Regnaut*, sondern neben diesen aus germ. *Raginhard, Raginald* entstanden sind, vgl. Mackel p. 151. Der von Förster erhobene Einwand verbleibt demnach in voller Geltung. Begrifflich lassen sich übrigens alle Bedeutungen von *assener* auf **as-sinnare* zurückführen.]

839) **ăs-sĭmŭlo, -āre** (v. *ad* u. *simul*), versammeln; u. **ăs-sĭmŭlo, (ăs-sĭmĭlo), -āre** (vom gleichen Stamme wie *assimulare*, versammeln, begrifflich aber mit *similis* zusammenhängend), ähnlich machen; ital. *assembrare, assembiare*, versammeln, ähnlich sehen, davon subst. Pt. P. *assembiata* (daneben als Fremdw. *assemblea*), Versammlung, vgl. Canello, AG III 311; aufserdem *assomigliare*, vergleichen; rum. *asamăn, ai, at, a*, gleich machen, vergleichen, s. Ch. *samăn*; prov. *assemblar*, versammeln, gleich machen; frz. *assembler*, zusammenbringen, sammeln, dazu subst. Pt. P. *assemblée*; cat. *assemblar*, versammeln; span. *asemblar*, gleichen, (*asemejar*, gleich machen); (ptg. *assemelhar*, ähnlich machen, dies wie das entspr. span. Vb. ist = **assimiliare*). Zum Ausdruck des Begriffes „versammeln" brauchen das Span. u. Ptg. *junctare* (= sp. *juntar*), *congregare, reunire*.

840) **āsso** [f. *arso*], **-āre**, braten, scheint, nach seinem häufigen Vorkommen in der Vulgata zu urteilen, im Volkslatein gebräuchlich gewesen zu sein, ist aber nur im Span. u. Ptg. (span. *asar*, ptg. *assar*) erhalten, in den übrigen rom. Spr. ist es durch andere Verba, namentl. durch germ. *raustjan* (= ital. *rostire*, frz. *rôtir*) verdrängt worden.

841) (**ăs-sŏcĭo, -āre**, beigesellen, ist in den rom. Spr. nur als gelehrtes Wort erhalten; dem Verbum wurde in Folge der Verdrängung von *socius* durch **companio* die Wurzel abgeschnitten.)

842) ***ăs-sōpĭo, -īre**, einschläfern; ital. *assopire*; frz. (gel. W. *assoupir*, einschläfern) *assouvir*, beschwichtigen, stillen, beruhigen. Dz 511 leitete das frz. Vb. zunächst von got. *ga-sôthjan* ab, später identifizierte er es mit altfrz. *asouffir*, welches er von *adsufficere* herleitete, aber der Übergang von *ff* zu *v* ist unannehmbar. (Auf ptg. *assobiar* = **assufflare* darf man sich nicht berufen, weil in letzterem Worte *ff* sich nicht in intervokalischer Stellung befindet). *asouffir* ist vielmehr, wie auch seine Konstruktion mit dem Accus. zeigt (s. die Beispiele b. Godefroy I 452[c]), = *assopire* unter lautlicher Anlehnung an **assouffire* = **assuffcĕre*.

843) [***ăs-sŏrtĭo, -īre** (v. *sors*, hat mit **sortire* hervor-, herausgehen, vermutlich keine Verwandtschaft, s. **sortio*), nach Sorten ordnen; ital. *assortire*, u. aus dem Ital. als Fremdwort in die übrigen rom. Spr. übergegangen.]

844) ***ăs-sŭāvĭo, -āre** (v. *suavis*), sanft, mild machen; davon altfrz. *assoagier;* (prov. *assuaviare* ist gel. W.). Vgl. Dz 511 *assoager;* Gröber, ALL I 244.

845) [***ăs-sŭb-ăquo, -āre** = sard. *assuabbare*, anfeuchten, baden, vgl. Flechia, Misc. 199.]

846) [***ăs-sŭb-lēno, -āre** (v. *lenis*) = sard. (log.) *asselenar*, mildern, vgl. Flechia, Misc. 199.]

847) **ăs-sūdo, -āre**, in Schweifs geraten, = rum. *asud, ai, at, a*, vgl. Ch. *sudoare*. Die übrigen rom. Spr. kennen nur das Simplex.

848) [***ăs-sŭfficĭo, -fēci, -fectum, -fĭcere**, nach Dz 511 *assouvir* Grundwort z. altfrz. *asouffir*, vgl. Godefroy I 452c, s. auch oben **ăssōpĭo.**]

849) [***ăs-sŭffio, -āre**, anblasen; ptg. *assobiar*, pfeifen, auspfeifen, verhöhnen. Vgl Dz 297 *soffiare.*]

850) **ăs-sŭmmo, -āre** (v. *summa*), dazu addieren (b. Isid. 16, 25, 15, vgl. Hultsch, Metrol. p. 113, 7) ist das vermutliche Grundwort zu frz. *assommer* (eigentlich jemandem die Rechnung fertig machen, jem. mit Schlufsrechnung bedenken, daher) töten; von *assommer* das Sbst. *assommoir*, Schlachtbank. Dz 280 leitete *assommer* v. **as-sagmare*, belasten, niederdrücken, ab, freilich ohne die Bedtg. „töten" zu erwähnen, vgl. dagegen Scheler im Anhang 744.

851) **ăs-sŭrdo, -āre** (v. *surdus*), betäuben; ital. *assordare* u. *-ire;* rum. *asurzesc, ii, it, i*, vgl. Ch. *surd;* frz. *assourdir.*

852) arab. **as-sūsan** (v. gr. *σοῦσον*), Lilie; span. *azucena* (nach Dz 429 *s. v.* soll das Wort auch portugiesisch sein, b. H. Michaelis fehlt es).

***asta** s. **hasta.**

853) **ăstĕrno, -ĕre**, hinstreuen; rum. *aştern, ui, ut, e*, ausbreiten, werfen, s. Ch. *s. v.*

854) **ăsthmă, mătis** *n.* (gr. *ἆσθμα*), Engbrüstigkeit; ital. *asma, asima* „specie di malattia", *ansima* (con influenza di ansia) „passaggera difficoltà di respirare", Canello, AG III 398, vgl. Dz 353 *asma*, s. auch oben **anxio.**

855) [***ă(s)-stĭgo, -āre** (v. St. *stig*, wovon gr. *στίγμα*), anstacheln, soll nach Caix, St. 176, das Grundwort zu chian. *azzechere*, „stimolare" (wovon *azzocco* „stimolo") sein. Einer Widerlegung bedarf diese Vermutung nicht.]

856) ***ăstīllă, -am** *f.* (Dem. v. [*h*]*asta*), Splitter; prov. *astella*, Klotz, Trumm; altfrz. *astele;* neufrz. *attelle*, Schiene; cat. *astella;* span. *astilla*, Splitter; ptg. *astella*, Schiene, u. (*h*)*astea*, Stumpf. Vgl. Gröber, ALL I 244. — Ital. *stell-etta*, s. Caix, St. 596.

857) ***ăstīllārĭŭm, ī** *n.* (v. **astilla*), Raum, wo Splitter u. Spähne fallen, (Holzarbeiter-)Werkstatt; (prov. *astelier-s*); frz. *astelier, atelier;* span. *astillero* (= [*h*]*astiliarium*), Schiffsbauplatz, Lanzenständer (in der letzteren Bedtg. sich begrifflich an das Primitiv *hasta* anschliefsend). Vgl. Dz 511 *atelier* u. Scheler im Anhang 782; Rönsch. Jahrb. XIV 180; Gröber, ALL I 244; Bugge, R IV 359. S. unten **hasta.**

858) ***ă(s)-stīpātŭs, a, um** (v. *stips*), gestopft; span. *acipado*, dicht, fest (vom Tuche), vgl. Dz 414 *s. v.;* Baist, Z IX 146, bezweifelt diese Herleitung mit gutem Grunde (wegen des *st : c = z*).

859) **ăsto, -stĭtī, -āre**, stehen bleiben; rum. *adast, ai, at, a*, warten, vgl. Ch. *stau.*

astŏr, -ōrem s. unten **astur.**

860) **ăstrĭcŭs, a um** (v. *astrum*), zu den Sternen gehörig; davon viell. ital. (*astrico* u. mit agglutiniertem Artikel) *lastrico*, (sternförmiges) Steinpflaster, Estrich. Dz 244 *piastra* hielt *lastrico* für das Vbsbst. zu *lastricare*, pflastern, u. erblickte in diesem Vb. eine Ableitung von **plastrum*, so dafs also das anlautende *p* abgefallen wäre. Die schon von Wackernagel (s. Dz a. a. O.) vermutete Herleitung von *astricus* hat unleugbar gröfsere Wahrscheinlichkeit für sich, als die Diez'sche. Mackel, p. 68 unten, stimmt freilich Dz bei. Sonst vorgebrachte Ableitungen (v. *atrium, ater, asser*) sind lautlich unannehmbar. S. unten **plāstrŭm.**

861) **ăstrōsŭs, a, um** (v. *astrum*), unter übler Konstellation geboren (b. Isid. 10, 13); span. ptg *astroso*, unglücklich.

862) [***ăstrūcŭs, a, um** (v. *astrum*), wird von Dz 30 *astro* u. Gröber, ALL I 244 als Grundwort aufgestellt zu prov. *astruc* (*benastruc*) glücklich, *malastruc* unglücklich, altfrz. *malastru, malostru* unglücklich, nfrz. *malotru*, mifsgestaltet, widerwärtig (mit *male instructus* hat das Wort nichts zu schaffen, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*); span. *astrugo*, glücklich.]

863) (**ăstrŭm, ī** *n.*, Gestirn, ist in den rom. Spr. nur als gelehrtes, bezw. als halbgelehrtes Wort erhalten, dagegen leben volkstümliche Ableitungen fort, z. B. prov. *adastrar* jem. beglücken (gleichsam günstig ansternen); frz. *désastre* Unglück (eigentl. Unstern).)

864) ***ăst[ŭ]lă** (= *assula*), daraus ***ascla, -am** *f.* (über die lautliche Entwickelung vgl. Ascoli, AG III 456), Spahn, Splitter; sard. *ascia;* neapol. *asca;* sicil. Pl. *aschi;* rum. *aştie* u. *aschie*, s. Ch. *s. v.;* prov. cat. *ascla;* ptg. *acha.* Vgl. Dz 28 *ascla* u. dazu Scheler im Anhang 709; Mussafia, Beitr. zur Kunde der norditalien. Mundarten im 15. Jahrh. (Wien 1873), S. 110; Gröber, ALL I 244. — Baist, Z V 554, Anm. 5, hält span. *estallar* zersplittern, knallen, *estrellar* (angelehnt an *estrella*, man sieht freilich nicht ein, warum), zerbrechen; ital. *schiantare*, zerschmettern, dazu Vbsbst. *schianto;* frz. *esclater, éclater*, platzen, dazu Vbsbst. *éclat;* ptg. *estalar*, platzen, bersten — sämtlich für Ableitungen aus **astilla* u. **ascla;* für cat. span. ptg. *estal(l)ar* mag man das zugeben, obwohl es befremdlich ist, dafs neben dem Subst. *astilla, astella* (s. oben Artikel No 856) die mit *e* anlautenden Verben stehen sollen, aber bezüglich der ital. u. frz. Worte kann man Baist nimmermehr beipflichten; über deren Ableitung s. unten ***ĕxclāmīto** u. **klap.** Parodi, R XVII 67, wiederholt in Bezug auf die pyrenäischen Verba Baist's Hypothese u. stützt sie durch die Bemerkung, dafs neben cat. *estellar, estallar* auch *astellar, asclar* vorkomme, ohne freilich Belege dafür zu geben. Vgl. auch Flechia, AG III 148.

***ăstŭlārĭŭm, ī** *n.* s. oben ***astillarium.**

865) ***ăstŭppo, -āre** (v. *stuppa*), verstopfen; rum. *astup, ai, at, a*, s. Ch. *s. v.*

866) (**ăstŭr, -ŭrem**, dafür volkslat., nach Analogie der Nomina actoris auf *-tor*) ***astor, -ōrem** *m.*, eine Habichtsart (Firm. math. 5, 7 extr.), ist nach Gröber's einleuchtender Darlegung, Misc. 42, als Grundwort für prov. *austor*, altfrz. *ostor*, nfrz. *autour* (die frz. Worte sind dem Prov. entlehnt, über *autour* vgl. Fafs, RF III 498; von *autour* abgeleitet ist *autourserie* Falknerei), (cat. *astor* ?) anzusetzen. Wenn Gröber aber span. ptg. *azor* auf *astorem* zurückführt, so spricht dagegen das Vorhandensein des altspan. *acetore, aztor*, vgl. Tailhan, R VIII 609; auch lautlich ist der von Gr. für möglich gehaltene Wandel von intervokalischem, vor hochtonigem *o* stehenden *st : z* (*astorem : azor*) zu beanstanden. Die pyrenäischen Worte — denn

das mag zu ihrem allmählichen Schwunde beigetragen haben.

In der späteren Entwickelung des Frz. ist *od, o* teils durch *avec* = *apud hoc* verdrängt worden, teils vermutlich mit *au* zusammengefallen (s. oben).

677) **ăpŭd + hŏc** = frz. *avoc, avuec, avec* (über die Erhaltung des *c* vgl. W. Meyer, Z IX 144) hat das einfache *apud* = frz. *od, ot, o* verdrängt u. die Funktion der die Begleitung (lat. *cum*) u. das Werkzeug (lat. Abl. instr.) anzeigenden Präpos. übernommen. Vgl. Dz 513 *avec;* über *avecque* (= *ap'* + *hoc* + *que* = **apocque* nach Analogie von *usque, neque* etc.) vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; s. auch unten **pro hoc** = altfrz. *poruec, pruec.*

678) **ăquă, -am** *f.* (v. √ *ak*, eilen, vgl. Vaniček I 6 u. 7), Wasser; ital. *acqua* (bresc. *aigua*, bergam. *eigua, egua*, piem. *eva*, vgl. Ascoli, AG I 300 Anm.); rum. *apă*, vgl. Ch. *s. v.;* rtr. altoberengd. *agua, augua, auva*, niederengd. *ouva*, vgl. Ascoli, AG I 211, vgl. ferner ebenda 847, 360, 376, 381, 383 Anm., 414, 510 Anm., VII 516[a], VIII 320, sowie Gartner, Gr. § 200; die charakteristischsten der dort aufgeführten Formen sind: *ákua, ága, ēgua, ēga, âva, aiva, êva* (mit offenem *e*); prov. *aigua, aiga;* altfrz. *aigue, aive, eve, eave, iave, eaue;* nfrz. *eau;* in der lautlichen Entwickelung des frz. Wortes ist der Einschub des *a* in *eave, iave* schwer erklärlich (W. Meyer, Z XI 540, sagt: „Aus *aqua* entsteht *ewe*. Die Gutturalis schwindet spurlos. Das *e* ist kurz u. offen. Zwischen *e* u. *w* entwickelt sich ein vokalischer Laut, der sich schliefslich zu *a* ausbildet u. den Ton empfängt: *eaue, iaue*, ganz so wie aus *beus : beaus : biaus* entsteht.") Aber *ewe : eaue* u. *beus : beaus* sind doch ganz verschiedene Fälle, oder vielmehr die Setzung *beus : beaus* ist irrig, weil *beaus* unmittelbar aus *beal-s, bel-s* entstand u. das *a* aus der Beschaffenheit des nachfolgenden *l* sich erklärt, auffällig ist auch der im Nfrz. eingetretene Abfall des auslautenden *e* (= lt *a*) in *eau* aus *eaue*, zumal da damit kein Geschlechtswechsel verbunden ist, vielleicht ist in dem Vorgange eine rein graphische Anbildung an die Worte auf *-eau* (aus lt. *-ell-*), wie *château, beau* etc., zu erblicken. Span. *agua;* ptg. *agua, agoa.* Vgl. Dz 565 *eau.*

679) **ăquăgĭum, i** *n.* (v. *aqua* u. *ago*), Wassergraben; frz. *ouaiche* (nach der Acad. Mask., nach Littré Fem.), die Spur eines Schiffes im Wasser; span. ptg. *aguage*, starke Meeresströmung. Vgl. Dz 651 *ouaiche.*

680) ***ăquānă, -am** *f.* (v. *aqua*, wie *Silvanus* v. *silva*), Wasserfee, Nixe; rtr. u. oberital. *aiguana, agana*, vgl. Joppi, AG IV 334 Anm. u. die dort angeführten Stellen.

681) **ăquārĭŏlă, -am** *f.* (Fem. z. *aquariolus*, Wasserträger); davon modenes. *inghirola*, „beverino delle stie", vgl. Flechia, AG III 175.

682) **ăquārĭum, i** *n.* (v. *aqua*), Wasserbehälter; ital. *acquajo*, Gufsstein, vgl. Canello, AG III 404; frz. *évier*, Gufs-, Rinnstein.

683) **ăquĭfŏlĭum** *n.*, Stechpalme; span. **acebojo*, daraus, indem mit Weglassung des vermeintlichen Suffixes *-ojo* ein Primitiv gebildet wurde, *acebo;* ptg. das Demin. *azevinho* Judendorn. Vgl. Dz 413 *acebo;* W. Meyer, Z VIII 239; Gröber, ALL VI 133.

684) **ăquĭlă, -am** *f.* (v. √ *ak*, dunkel sein, vgl. Vaniček I 13), Schwarzadler, Adler; ital. *aquila;* rtr.: die wichtigsten der zahlreichen rtr. Lautgestaltungen des Wortes hat Ascoli, AG I 210, in folgender Tabelle zusammengestellt:

AQUILA

**auguila* **auuila*

**ávila* **aivla* **áuila* *áuilja*

eula *áulja*

e[a]ula *álja*

Vgl. aufserdem AG I 291 (*ogola*), 350 (*æle*); prov. *aigla;* frz. altfrz. *aille* (*aillier* u. *alérion* sind jedoch vermutlich nicht von *aigle*, sondern von ahd. *adelâr* abzuleiten, vgl. Dz 505 *alérion*); nfrz. *aigle m.;* auf Volksetymologie beruht wohl *aiglefin*, feiner Gauner, für *aigrefin*, wann letzteres Wort aus *aigre faim*, grofser Hunger, Hungerleider, entstanden sein sollte, wahrscheinlicher aber ist *aiglefin* einfach als Kompositum „feiner Adler" = „schlauer Vogel" aufzufassen, s. auch oben unter **acer.**

685) ***ăquĭlējă, -am** *f.*, Aglei (eine Pflanze); ital. *aquilegia;* frz. *ancolie*, viell. in volksetymologisierender Anlehnung an *mélancolie*, vgl. Dz 508 *ancolie*, Fafs, RF III 492; span. *guileña* = *aquilina*, vgl. Dz 456 *s. v.*

686) [**arab-** (Volksname); davon mit dem Adjektivsuffix *-esco* ital. *arabesco, rabesco*, Schnörkelzeichnung nach arabischer Art; frz. *arabesque;* in den übrigen roman. Sprachen entsprechend, vgl. Dz 22 *arabesco.*]

687) **ărānĕă, -am** *f.*, Spinne, Spinnegewebe; ital. *aragna* (neben *ragno*), Spinne, *aranea*, Spinnewebe, *ragna*, Spinnewebe, vgl. Canello, A GIII 391; prov. *aranha;* frz. *araigne*, dafür in der neueren Sprache *araignée* = **araneata*, Spinnegewebe; im Altfrz auch *iraignie*, vgl. Dz 508 *araignée;* Scheler im Dict. *s. araignée;* span. *araña;* ptg. *aranha.* — Im Rtr. wird der Name des Tieres von *filare* abgeleitet. — Davon ausgehend, dafs *aranea* im Spätlat. „Seidenwurm" bedeute, will Rönsch, Jahrb. XIV 173, ital. *arnia*, cat. span. *arna*, Bienenkorb (von Dz 26 *s. v.* unerklärt gelassen), mit *aranea* gleichsetzen, es habe eben zunächst ein Behältnis für Seidenwürmer u. dann ein solches für Bienen bedeutet. Aber dem widerspricht der Accent, u. überdies ist es undenkbar, dafs dasselbe Wort ein Tier u. zugleich ein Behältnis für dieses Tier bezeichne. *arnia* wird zu *arnese* (s. *haearn*) gehören.

688) ***ărānĕātă** (Pt. P. P. v. **araneo*, wovon im Schriftlat. das Part. Pr. *araneans* erhalten ist, Apul. met. 4, 22), Spinnegewebe; frz. *araignée* (altfrz. auch *irainede, iraignie*), Spinnegewebe u. Spinne; bezüglich der übrigen rom. Spr. s. **aranea.**

689) **ărānĕŭs, -um** *m.* (Mask. z. *arānea*), Spinne: davon ital. *ragno*, vgl. Flechia, AG II 329.

690) ahd. **arapeitôn**, arbeiten; davon nach Caix, St. 164 ital. *arrabattarsi* „affaticarsi, darsi pena", dazu Sbst. *rabattino* „uomo ingegnioso, industrioso", sicil. *arbitriari* „lavorare". Vgl. Nr. 746.

691) ahd. **arag**, geizig, nichtswürdig, träge; davon nach Dz 424 *aragan* ital. comask. *argan*, bergam. *arghen*, Feigling; span. (*h*)*aragan*, müfsig, Faulenzer.

692) **ărātŏr, -ōrem** *m.* (v. *aro*), Pflüger, ist in den entspr. Formen als halbgel. W. in die meisten rom. Spr. übergegangen.

693) **ărātrŭm, i** *n.* (v. *aro*), Pflug; ital. *arátro, aráto;* rum. *aratru;* prov. *araire;* altfrz. *ar(r)ere f.*, vgl. Tobler, Z IX 149; über den Genuswechsel vgl. W. Meyer, Ntr. 135: (im Nfrz. ist dafür *charrue* eingetreten); cat. *aradra, arada;* span. *arado, arairo;* ptg. *arado*, daneben *charrua.*

Vgl. Dz 23 *arátro*. — Das Rtr. braucht das deutsche „Pflug", s. Gartner, § 17.

694) **Árba**, Name einer venezianischen Insel; darnach wird ein dort verfertigtes Segeltuch ital. *arbascio* genannt, frz. heifst dasselbe *herbage* in volksetymologisierender Anbildung an *herbe*, vgl. Fafs, RF III 499, letzte Zeile v. u.)

695) **ărbĭtrĭum**, ĭ *n.* (v. *arbiter*), Schiedsspruch, Gutachten; prov. *albire-s*, Meinung, Urteil; altfrz. *aviere*, vgl. Gröber, Jen. Lit.-Ztg. 1877, p. 752, W. Meyer, Ntr. 153; span. *albedrío*, Willensfreiheit, Wille, Laune. Vgl. Dz 416 *albedrío*; C. Michaelis, St. 251 Z. 4 v. u. im Texte.

696) **ărbŏr, -ŏrem** *f.* (v. √ *ardh, arf, arb*, erheben, fördern, pflegen, vgl. Vaniček I 61), Baum; ital. *arbore, albore, arbero, albero m.* (ist vielleicht mit *albero*, Schwarzpappel, identisch); rum. *arbur m.*, s. Ch. *s. v.*; rtr. *arbre m.* (?); prov. *arbre-s m.*; frz. *arbre m.*; span. *arbol m.*; ptg. *arvore, arvor, arvol f.* (nlt auch *m.*).

697) ***ărbŏrĭcĕllŭs, -ŭm** *m.* (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; ital. *arboricello, arbocello, albucello*, daneben Formen mit *sc: arbuscello, albuscello*, die auf **arbuscellus* (s. d.) zurückgehen; altfrz. *arbroisel*, das von *arbroissel* zu trennen ist. Vgl. Caix, St. 2; Gröber, ALL I 242.

698) ***ărbŏrĭscĕllŭs, -ŭm** *m.* (Dem. zu *arbor*), Bäumchen; altfrz. *arbroissel* (daneben *arbroisel*, s. ob.); nfrz. *arbrisseau* (von Caix, St. 2, unrichtig auf *arboricellus* zurückgeführt, vgl. G. Paris, R VIII 618 u. Horning, p. 4). Vgl. Gröber, ALL I 242.

699) ***ărbŏro, -āre** (v. *arbor*), (einen Baum, Mastbaum) aufrichten; ital. *alberare*; frz. *arborer*; span. *arbolar*. Vgl. Dz 10 *alberare*.

700) ***ărbŭscĕllŭs, -um** *m.* (Dem. zu *arbor* mit Anlehnung an *arbustum*), Bäumchen; ital. *arbuscello, arboscello, alboscello*, vgl Caix, St. 2; nach Caix, St. 227, ist daraus auch entstanden *bruscello*, Maibaum, lustiger Aufzug, endlich: „rappresentazione o farsa popolare"; neuprov. *árbouchel*. Vgl. Gröber, ALL I 242.

701) **ărbŭtĕŭs, a, um** (v. *arbutus, -um*), zum Erdbeer-, Meerkirschenbaum gehörig; davon in substantivischer Bedtg. frz. *arbous-ier* (*arbouse*, die Meerkirsche, ist Lehnwort, vgl. G. Paris, R X 42); cat. *arboss-er* (die Frucht *arbos*); span. kastil. *aborzo, alborzo*; aragones. *alborocera, albrocera*. Vgl. C. Michaelis, St. 251 Anm.; Dz 416 *albédro*.

702) **ărbŭtŭs, -ŭm** *m.* u. **ărbŭtum, *árbutrum, *arbútrum**, ĭ *n.* (von derselben Wurzel wie *arbor* abgeleitet, s. oben), Meerkirschen- oder Erdbeerbaum (Arbutum Unedo L.); ital. *álbatro*; span. kastil. *alborto*, astur. *albédro*, gall. *érvedo, hérvedo*; altptg. *érvedo, érvodo*. In der neuspan. u. neuptg. Schriftsprache ist das Wort durch span. *madroño, madroñera*, ptg. *medronheiro* (vermutlich v. *maturus* abzuleiten) verdrängt worden. Vgl. C. Michaelis, Misc. 136, St. 251 Anm., Dz 416 *albédro*.

703) **ărcă, -am** *f.* (v. √ *ark*, festmachen, wahren, wovon auch *arceo*), Behälter, Kiste; ital. *arca*; rum. *arcă*, s. Ch. *s. v.*; prov. *archa, arqua*; frz. *arche*; span. ptg. *arca*.

704) **ărcācĕ(us), a (, um)** (v. *arca*), kastenartig; davon ital. *arcaccia*, alter Kasten, Kastell im Hinterteil des Schiffes; frz. *arcasse*; span. *arcaza*. Vgl. Dz 509 *arcasse*, wo der Zusammenhang des Wortes mit *arx* sehr richtig als unannehmbar bezeichnet wird.

705) **ărcă** + ahd. **scranna**, Bank; aus dieser Verbindung entstand nach Caix, St 22, altital. *ciscranna*, Kasten, der zugleich zum Sitzen dient. Dz 399 *scranna* erklärte den ersten Bestandteil des Wortes für dunkel.

706) [***ărcāmen, ĭnis** *n.* (v. *arca*), Kasten; ital. *arcame*, Gerippe; davon nach Dz 88 *carcasso* durch Anlehnung an dieses letztere Wort ital. *c-arcame*, Gerippe, Aas, eher dürfte jedoch Anlehnung an *carne* anzunehmen sein.]

707) **ărchĭtrĭclĭnŭs, -um** *m.* (v. gr. ἀρχ- u. τρίκλινον), Tafelwart; davon ital. (Dialekt von Lucca) *arcideclino*, „chi soprintende alle spese della mensa", vgl. Caix, St 159.

708) ***ărcĭo, -ōnem** *m.* (v. *arcus*), Sattelbogen; ital. *arcione*; prov. *arsó-s*; frz. *arçon*; span. *arzon*, vgl. Horning p. 91; ptg. *arção*. Vgl. Dz 23 *arcione*; Gröber, ALL I 242.

709) **ărcŭs, -um** *m.*. Bogen; ital. *arco*; rum. *arc*, Pl. *arcuri f.*, s. Ch. *s. v.*; prov. *arc-s*; frz. *arc*; span. ptg. *arco*.

710) **ardălĭo** u. **ardēlĭo, -ōnem** *m.* (unbekannter Herkunft, Georges' Ableitung v. *ardeo* ist unannehmbar), geschäftiger Müfsiggänger; davon nach Dz 25 *arlotto* ital. *arlotto*, Fresser, Müfsiggänger; prov. *arlot*; frz. (altfrz.) *arlot, harlot*; span. *arlote*. (Im Ptg. fehlt das Sbst., dagegen ist das Vb. *alrotar*, eigentl. bettelnd u. schreiend umherziehen, spassen, höhnen, verhöhnen, vorhanden.) — Engl. *harlot*. Suchier, Z I 432, hält für möglich, dafs die betr. Worte aus dem deutschen „Herold" entstanden seien, was G. Paris, R VI 629, mit Recht als „bien peu probable" bezeichnete. S. unten **hărĭōlŭs**.

711) **ārdĕo, ārsī** (daneben *ardui*), **ārsŭm, ārdērĕ**, brennen; ital. *ardo, arsi, arso, ardere*; rum. *ard, arsei, ars, arde*; rtr. *arder*, Pt. Prät. *ars*, vgl. Gartner, § 148; prov. *ardre*, Perf. u. Pt. Prät. *ars*; altfrz. *ardoir* u. *ardre*, Perf. *ars* (vgl. Clédat, Gramm. 147), Part. Prät. *ars*; das Vb. wurde durch *brûler* verdrängt, erhalten ist nur das Part. Präs. als Vbadj. *ardent*; span. ptg. *arder* (im Span. auch transitiv gebraucht).

712) [***ārdēsĭă** od. ***ārdĭsĭă, -am** (v. *ardeo*), ist das vermutliche (?) Grundwort zu dem rätselhaften frz. *ardoise* (ital. *ardesia*), Schiefer, dessen Herkunft schon Dz 509 *s. v.* als dunkel bezeichnete; dafs der Name des Schiefers vom St. *ard-e* abgeleitet worden sei, könnte man sich aus dem schwarzen u. gleichsam verkohlten Aussehen dieses Gesteins leicht erklären (nur komisch freilich ist Philander's Deutung: „ardesiam vocamus credo ab ardendo, quod o tectis ad solis radios veluti flammas jaculatur", s. Scholer *s. v.*), die Bildung des Wortes aber bliebe freilich im höchsten Grade auffällig. — Von den sonst vorgebrachten Ableitungen sind die verständigsten: 1. *ardoise* = (*pierre*) *ardennoise*, v. *Ardennes*, weil die Ardennen schieferreich sind; 2. *ardoise* v. kymr. *arddu* „sehr schwarz", vgl. Littré *s. ārdoise* u. Th. 89. — In den pyrenäischen Sprachen wird der Schiefer *pizarra* (ptg. *piçarra*) genannt, ein ebenfalls dunkles Wort, denn wenn Dz 477 *s. v.* es von *pieza*, Stück, herleitet, so dafs der Schiefer als „Stück- oder Bruchstein" bezeichnet würde, so unterliegt das mehrfachen Bedenken.]

713) [arab. **ar'dî schauki**, Erddorn (vgl. Freytag I 27ᵃ), ist nicht das Grundwort zu ital. *articiocco*, frz. *artichaut*, Artischocke, sondern vielmehr eine Umgestaltung des ital. Wortes (daneben ital. [*al*]-*carciofo*, neuprov. *archichaut, arquichaut, richichaut*, vgl. Behrens, Metath. p. 81; span. *alcarchofa, alcachofa*; ptg. *alcachofra*), welches selbst wieder

Orléans gehörig; aus *orlénois* ist volksetymologisch durch begriffliche Anlehnung an *alêne* verderbt *alénois* in *cresson-alénois*, Gartenkresse (aus *cresson-alénois* ist durch eine abermalige Volksetymologie *cresson à la noix* entstanden), vgl. Littré *s. v.*; Faſs, RF III 492.

916) **aurĕŏlŭs, a, um** (v. *aureus*), golden, goldig; davon prov. *auriol-s*, Goldamsel, Pirol; altfrz. *oriol*, mit angewachsenem Artikel *loriol*, mit Suffixvertauschung *lorion* u. nfrz. *loriot*; span. *oriol* u. *oropendola*. Der ital. Name für den Vogel ist *rigogolo* = **aurigalgalus*, w. m. s., vgl. auch Gröber, ALL II 431. S. auch unten **galbulus** u. **galgulus** (= rum. *grangur*).

917) **aurĕŭs, a, um** (v. *aurum*), golden; aus dem lat. Adj. soll nach Dz 464 *loro* durch Verwachsen mit dem Artikel span. ptg. *loro*, *louro*, goldgelb, hellblond, entstanden sein. Diese Annahme ist schwer glaublich, wie denn auch Diez selbst für das Verwachsen des Artikels mit einem Adj. nur noch ein (u. überdies anfechtbares) Beispiel (*acidus : azzo : l'azzo, lazzo*) beizubringen wuſste. Baist, Z VII 120, erklärt das Wort aus *ruber* (**rouro*, daraus durch Dissimilation *louro*), u. diese Herleitung ist sicherlich annehmbarer, als die Diez'sche.

918) **aurichalcum, i** *n.* (volksetymologisch aus gr. *ὀρείχαλκον*, Bergerz, gebildet), Messing; ital. *oricalco*; frz. *archal*; span. *auricalco* (das übliche Wort für Messing ist aber span. *laton*, im Ptg. ist *latão* allein gebräuchlich). Vgl. Dz 228 *oricalco*.

919) **aurĭcŭlă, -am** *f.* (Dem. v. *auris*), Ohr; ital. *oreglia, orecchia* u. *orecchio*; sard. *orija*; rum. *urechie*, s. Ch. *s. v.*; rtr. *ureglia*, weitere Formen b. Gartner, Gr. § 200; prov. *aurelha*; frz. *oreille*; span. *oreja*; ptg. *orelha*. Vgl. Dz 228 *orecchia*; Gröber, ALL I 246. — Im Ital. werden von dem Sbst. die Verba *orecchiare* u. *oregliare* abgeleitet, vgl. Canello, AG III 351. Frz. Ableitung ist *oreiller*, Ohr-, Kopfkissen.

[***aurifaber** s. **aurĭfex.**]

920) **aurĭfex, -fĭcem** *m.* (v. *aurum* u. *fac-*), Goldschmied; davon mit starker Umbildung ital. *orafo*, vgl. Dz 387 *s. v.*; ptg. *ourives*. (Im Frz. *orfèvre* = *aurifaber*, span. *platero* v. *plata*.)

921) [***aurĭflămma, -am** *f.*, Goldflamme (Name des altfrz. Reichsbanners); frz. *oriflambe, oriflamme* (Rol. 3093 *orie flambe*, wo *orie* dreisilbig zu lesen). Die Form *orie flambe* deutet darauf hin, daſs der erste Bestandteil des Wortes ein Partizip = lat. **aurita* (das Vb. *auri* = *aurire* ist im Rum. vorhanden) oder ein Adj. = lat. **auriva* (*auriu* = *aurivus* ist ebenfalls im Rum. vorhanden, s. Ch. *aur*) ist, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 806; in diesem Falle würde *oriflamme* eine Kürzung aus *orieflamme*, das mlat. *auriflamma* aber nach *oriflamme* gebildet sein; andererseits weist das gleichbedeutende *oriflor* doch auf *auri-* hin, indessen kann es sehr wohl Analogiebildung zu *oriflamme* sein. Jedenfalls ist die Scheler'sche Deutung des Wortes (= *aurita* od. *auriva flamma*) der von Diez 649 *s. v.* gegebenen (= *auriflamma*) vorzuziehen. Über die Geschichte der Oriflamme vgl. Gautier z. Rol. 3093.]

922) [***aurĭgălgŭlus, -um** *m.* (*galgulus* b. Plin. N. H. 30, 94, das übliche Wort im Schriftlatein ist *galbulus*), Goldamsel; davon vermutlich ital. *rigogolo, rigoletto*, vgl. Dz 152 *gálbero*; Gröber, ALL II 431.]

923) [***aurĭpĕllis** (*aurum* + *pellis*), Goldhaut; ital. *orpello*; prov. *aurpel-s*; frz. *oripeau*; span. *oropel*, Flittergold, vgl. Dz 229 *orpello*.]

[***aurĭtă** oder **aurĭvă flamma** s. **auriflamma.**]

924) [***aurĭtĭŭm, i** *n.* (v. *aura*), Luftzug; ital. *orezzo, oreggio* „soffio d'aria fresca, luogo ombroso ed aereato, fragranza" u. *rezzo* „coi due primi significati di orezzo, oreggio e con quello di ‚freddo', ‚bujo', ‚mandare al rezzo' = uccidere", Canello, AG III 392; neben *rezzo* ist auch *arezzo* vorhanden. Vgl. Dz 31 *aura*.]

925) **aurŭm, i** *n.* (v. √ *aus* brennen, glänzen, s. Vaniček I 946), Gold; ital. (*auro*), *oro*; rum. *aur*, Pl. *aururi f.*, s. Ch. *s. v.*; rtr. *or*; prov. *aur*; frz. *or*; span. *oro*; ptg. *ouro*.

926) [**aurŭm *frēsum** (*fresum* v. germ. *fries*, vgl. Uhland, Schriften I 279 Anm. 1), mit Gold durchwirkter Stoff; prov. *aurfres*; frz. *orfrois, orfrais* (dazu altfrz. Dem. *orfrisiel*), *orfroi*; altspan. *orofres*. Vgl. Dz 649 *orfroi*; Darmesteter, Mots comp. p. 23.]

927) [***ausārium** *n.* od. **-us** *m.* würde eine dem frz. *osier*, Korb-, Bachweide, Weidenrute, entsprechende lat. Grundform lauten, aber ein derartiges Wort ist weder im Lat. nachweisbar noch auch läſst sich in dieser Sprache sein Vorhandensein voraussetzen. Dz 650 *osier* verglich mit dem frz. Worte einerseits bret. *aozil*, andrerseits gr. *οἶσος*; das erstere aber ist erst aus dem Frz. entlehnt, bei dem letzteren würde der Vokal der hochtonigen Silbe Schwierigkeiten machen.]

928) **auscŭlto, -āre** (f. *ausiculito* v. *ausicula* = *auricula*), dafür volkslat. **ascŏlto, -āre**, horchen; ital. *ascoltare*; rum. *ascult, ai, at, a*, s. Ch. *s. v.*; prov. *escoltar, escoutar*; frz. *ascolter, esco(l)ter, escouter, écouter* (die Anlautsilbe mit *ex-* verwechselt); cat. *escotar*; span. *ascuchar, escuchar*; ptg. *escutar*. Vgl. Dz 28 *ascoltare*; Gröber, ALL I 244.

929) (**ausculum** (= *osculum* v. *os*, b. Plaut. Amph. 716 u. 800, vgl. Prisc. 1, 52), Mäulchen, Kuſs; über das auch für die romanische Lautlehre wichtige Verhältnis zwischen *au* u. *ō* vgl. Fumi, Misc. 95 ff.)

930) [**ausĭco, -āre** (v. *ausus*), wagen; rtr. *ascar*, vgl. Ascoli, AG I 50 Z. 5 v. o., 193 Z. 9 v. o., 225 Anm. 1 Z. 3.]

931) ***auso, -āre** (v. *ausus*), wagen; ital. *ausare, osare*; prov. *ausar*; frz. *oser* (südfrz. *gausá*, angelehnt an **gaudiare*, vgl. Schuchardt, Z XI 493); cat. *g-osar*; span. *osar* (auch *gozar?*); ptg. *ousar*. Vgl. Gröber, ALL I 246.

932) **auspĭcĭŭm, i** *n.* (f. *avispicium*), Vogelschau; auf *auspicium* führte Dz 428 *auce* das altspan. Sbst. *auce* (richtiger *auze, alze*), Geschick, Los, zurück, welches Wort Sanchez aus *aucilla* (Apulej. Met. 9, 33, jetzt in *aucilla* od. *aucula* gebessert, s. Georges unter *aucella*) erklären zu dürfen geglaubt hatte. Cornu, R X 76 f., hält *avice* für die Basis des Wortes, ohne sich darüber auszusprechen, in welchem Zusammenhange dies *avice* innerhalb des Lateins stehen soll: es würde wohl auf einen Nom. **avex* od. **avix* f. *avis* deuten, an dessen einstiges Vorhandensein man freilich kaum glauben kann (die im Appendix Probi getadelten Formen *milex* f. *miles* u. dgl. beziehen sich nur auf T-Stämme.) Die Diez'sche Herleitung dürfte immerhin vorzuziehen sein, obwohl sie, wie Cornu sagt, „ne satisfait pas aux lois phonétiques", nur muſs man von *avispicium* ausgehen, das sich im Span., wo *avis* fortlebte, erhalten mochte; dann erklären sich auch die Deminutiva span. *avecica, avecita, avecilla*, ptg. *avezinha*. Dagegen erscheint es zweifelhaft, ob das span. Sbst. *aciago*, Zufall, u. das ptg. Adj. *aziago* etwas mit *auze* zu thun haben.

933) **auster, -strum** *m.* (v. √ *aus* brennen),

Südwind; ital. *austro;* rum. *austru,* s. Ch. *s. v.;* prov. *austr-s;* frz. *auster;* span. ptg. *austro;* überall nur gelehrtes, bezw. poetisches Wort.

934) **ausus, a, um** (schriftlat. das Pt. Prt. zu *audere*), kühn; ital. *auso, oso;* altfrz. *os.* Vgl. Gröber, ALL I 246.

935) **aut** (über die Bildung des Wortes s. Vaniček I 269), oder; ital. *od, o;* rum. *au;* rtr. *od, o;* prov. *os, o;* frz. *ou;* span. *o, u;* ptg. *ou.*

936) **autŭmno, -āre** (v. *autumnus*), den Herbst bringen; rum. *tomnez, ai, at, a;* span. *otoñar,* den Herbst verbringen. (Das lat. Vb. findet sich b. Plin. H. N. 2, 124 u. 136.)

937) **autŭmnŭs, -um** *m.* (alte Partizipialbildung, zusammenhängend mit *aug-eo*), Herbst; ital. *autunno;* rum. *toamnă f.,* s. Ch. *s. v.;* rtr. in allen Dial. vorhanden, vgl. Gartner, Gr. § 1; prov. *autom-s;* frz. *automne* (*mn* = *nn*); span. *otoño;* ptg. *outono.*

938) **ăvă, -am** *f.,* Grofsmutter (b. Ven. Fort. 8, 19, 8 u. öfters); ital. *ava.* Vgl. Gröber, ALL I 246.

939) [**ā** + **vădĕ,** geh weg! vielleicht erhalten in span. *abá* (dazu ein Plur. *abád*), Platz da! Vgl. Dz 450 *evay.*]

940) (**ăvē, hăvē,** sei gegrüfst! ist vielleicht das Grundwort zu frz. *hâve,* abgezehrt, bleich, elend. Der Gang des seltsamen Bedeutungswandels würde dann folgender gewesen sein: *ave* wurde als terminus technicus im mittelalterlichen Schachspiele gebraucht, zunächst als Warnungsruf „Schach", dann zur Bezeichnung des Mattgesetztwerdens eines von allen Figuren allein übrig gebliebenen Königs (so R. de la Rose ed. Michel I 221, ebenda auch das entspr. Vb. *haver*), so gelangte es zu der Bedeutung „matt" u. konnte, wie dieses letztere Adj. [ursprünglich pers. *mât,* „tot"] durch Verallgemeinerung zu seiner gegenwärtigen Verwendung gelangen. Die Achillesferse der geistvollen Ableitung [über welche zu vgl. Förster, Z V 97] ist, dafs sich der Gebrauch von *ave* als Zuruf im Sinne von „Schach" nicht nachweisen lassen dürfte u. dafs ein solcher Gebrauch von *ave* auch begrifflich nicht recht glaubhaft ist, dem bedrohten Könige hätte man schicklicher ein *cave!* zugerufen; zu bedenken ist dabei auch, dafs *ave,* weil seine Bedtg. durch das Ave Maria geläufig war, nicht wohl als Warnungsruf verwendet werden konnte. Andererseits steht man, falls man die Gleichung *hâve* = *ave* nicht annimmt, dem Worte so ziemlich ratlos gegenüber, denn wenn Dz 613 *s. v.* ags. *hasva,* trocken, bleich, als Etymon vorschlägt, so ist das schon um deswillen zurückzuweisen, weil ein altfrz. *hasve* nicht belegt werden kann; auch Mackel p. 68 verwirft *hasva.* Vermutungsweise sei folgendes ausgesprochen: auszugehen ist von dem Vb. *haver,* welches nach Förster, Z V 98, zurückgeht auf den Stamm *hav-,* bezw. *hoc-* (wovon auch *houer, houe, hocher*) u. eigentlich „mit einem Haken an sich ziehen" bedeutet, dies Vb. wurde terminus technicus für das Wegnehmen oder Schlagen der Figuren im Schachspiele, bezw. für das nach dem Schlagen aller Figuren erfolgende Mattsetzen des Königs, so konnte dann ein aus dem Vb. abgeleitetes Adj. zur Bedtg. „matt" u. weiter zu der von „elend" etc. gelangen.)

941) **ăvēnă, -am** *f.,* Hafer; ital. *avena;* frz. *avoine;* span. *avena;* ptg. *avea.*

942) **ăvĕrsŭs, a, um** (Pt. Pf. P. v. *avertere*), abgewandt; span. *avieso;* ptg. *avesso,* verkehrt, vgl. Dz 428 *avieso;* neuprov. *aves* (f. *avers*), die von der Sonne abgewandte Himmelsgegend, Norden, vgl. Dz 272 *ritto.*

943) **ăvĕrto, vĕrtī, vĕrsum, vĕrtere,** abwenden; das Vb. ist mit Ausnahme des Pt. Pf. P. (s. oben) im Rom. geschwunden; ital. *avvertire,* frz. *avertir,* span. *avertir,* gehen auf *ad-vertere* zurück (dazu das Pt. Pf. P. *ad-versus* = ital. *avverso* etc.). — Das frz. Sbst. *avertin,* Drehkrankheit der Schafe, hat mit *avertere* nichts zu schaffen, sondern ist von *vĕrtīgo, inem* abzuleiten, vgl. Tobler, Misc. 74.

***avica**
***avicellaria** } s. **auca, aucellaria, aucellus.**
***avicellus**

944) 1. ***ăvĭŏlŭs, (-a)** (Dem. v. *avus*), Grofsvater, Ahn; (ital. *ávolo*); prov. *aviol-s;* frz. *aïeul, -e;* span. *abuelo, -a;* ptg. *avô.* Vgl Dz 504 *aïeul;* Gröber, ALL I 246.

945) 2. ***ăvĭŏlŭs, -um** *m.* od. ***ăvĭŏlŭm** *n.* (Dem. v. *avis*); ital. *ajuolo,* Vogelnetz. Vgl. Gröber, ALL I 246.

946) **ăvĭs strūthĭo, -ōnem** *m.,* Strauls; (ital. *struzzo*); (prov. *estrus*); frz. *autruche;* span. *avestruz;* ptg. *abestruz.* Vgl. Dz 311 *struzzo;* Gröber, ALL I 246.

947) **ăvis tărdă** (langsamer Vogel, der nicht gut fliegen kann), Trappe; ital. *ottarda* (*bistarda, ustarda,* vgl. Caix, St. 84); prov. *austarda;* frz. *outarde;* ptg. *abetarda, betarda.* Vgl. Dz 280 *ottarda.*

948) ***ăvĭŭs** (= **avus**) *m.;* prov. *avis;* cat. *avi, avia.* Vgl. Gröber, ALL I 246.

949) **ăvŭncŭlŭs, -um** *m.* (Dem. v. *avus*), Oheim (Mutterbruder); rum. *unchiu,* s. Ch. *s. v.;* prov. *avoncle-s, oncle-s;* frz. *oncle.* Das Ital., Span. u. Ptg. bezeichnen den „Onkel" mit dem griech. Lehnworte θεῖος = ital. *zio,* span. *tio,* ptg. *tio.* Die Sprachen, welche *avunculus* festhielten, haben auch lat. *amita* (s. d.) bewahrt, während in den Sprachen, welche θεῖος aufnahmen, neben diesem das entspr. Fem. *zia, tia* steht. Übrigens hat keine der rom. Spr. einen Unterschied zwischen Vaters- u. Mutterbruder, bezw. -schwester. Vgl. Dz 649 *oncle.*

950) [***av-vit(āre)** + ***tortolo, -āre** soll nach Caix, St. 175 (vgl. auch Z I 423) ergeben haben ital. *avvitortolare* „attorcere insieme".]

arab. **awâr** s. **angaria.**

951) ***āxālĭs** (v. *axis*), zur Achse gehörig; davon vielleicht durch Schwund der tonlosen Anlautsilbe u. Umbiegung der Endung ital. *sala,* Achse. Caix, St. 167, leitet auch ital. (lucch.) *ascialone,* „legno che si conficca negli stili delle fabbriche" von **axalis* ab.

952) ***axicellus, a** (Dem. v. *axis*), kleines Brett, Schindel; ital. *assicella;* frz. *aisseau,* vgl. Dz 505 *ais.*

953) **āxĭcŭlŭs, -um** *m.* (Dem. v. *axis*), kleine Achse; ital. *assiculo,* Zäpfchen; frz. *essieu,* Achse.

954) **āxĭllă, -am** *f.* (Dem. zu *axis*), Achselhöhle; ital. *ascella,* (in zahlreichen Dialekten, namentlich im Tarantinischen u. im Neapol. wird die Benennung der Achselhöhle in sehr eigenartiger Weise von **titillicare* = *titillare,* kitzeln, abgeleitet, z. B. neap. *tetelleca,* vgl. Flechia, AG II 319); prov. *aissella;* frz. *aisselle;* cat. *axella;* im Span. u. Ptg. heifst die Achselhöhle *sobaco, sovaco,* im Sard. *suercu,* welche Worte vermutlich auf *subbrachium* [Isid. 11, 1, 65] zurückzuführen sind, vgl. Dz 430 *barcar.*

955) **āxis, -em** *m.,* Brett; ital. *asse;* altfrz. *ais;* span. *eje;* ptg. *eixe.* Vgl. Gröber, ALL I 246.

956) **āxŭngĭă, -am** *f.* (v. *axis* u. *ungo*), Wagenschmiere; ital. *sugna*, vgl. Ascoli, AG III 443 u. 454, Z. 10 v. u. im Text; Dz 589 Z. 2 v. o. hält das Sbst. *frassugno*, Fett, für zusammengesetzt aus *fraysse* + *sugna*, besser deutet man es wohl aus [*in*]*fra* + *sugno*, wonach es eigentl. das zwischendurch mit Fett durchwachsene Fleisch bezeichnen würde; rtr. (engad.) *soǵna;* frz. *axonge*, Schmer (die Wagenschmiere heifst *graisse* = *crassa*); span. *enxúndia*, Fett, ebenso ptg. Vgl. Dz 405 *sugna* und 447 *enxúndia*.

957) bask. **ayoa**, Wärter; span. *ayo*, Hofmeister, *aya* Kinderwärterin (ital. *ajo, aja* ist wohl aus dem Span. entlehnt). Vgl. Dz 428 *ayo*, wo auch die Herleitung des Wortes aus ahd. *hag(j)an*, hegen, pflegen, für möglich erklärt, die baskische Abkunft aber mit Recht als wahrscheinlicher hingestellt wird.

958) arab. **azzaibaq**, Quecksilber (vgl. Freytag 219ª); span. *azogue;* ptg. *azougue*, vgl. Dz 429 *azogue*. (Im Ital. u. Frz wird das Qu. *argentum vivum* u. *mercurius* benannt.)

959) arab. **assar** aus **assahar** = **as-sehâr**, Würfel; dav. mit dem Bedeutungsübergang „Würfel, Würfelspiel, Wurf, Zufall" ital. *zaro, zara* (=*schâr*), Würfelspiel mit drei Würfeln, *azzardo* (aus dem Frz. entlehnt), Zufall; prov. *azar-s;* frz. *hazard*, dav. das Vb. *hasarder* und das Adj. *hasardeux;* cat. *atsar;* span. ptg. *azar*. Über andere Herleitungen des Wortes, unter denen manche sehr abenteuerliche zu finden ist u. welche sämtlich unannehmbar sind, vgl. Dz 32 *azzardo* u. Scheler im Dict.ª *s. v.* Die richtige oder doch wenigstens ganz glaubhafte Ableitung gefunden zu haben, ist Mahn's Verdienst.

960) arab. **azza'rôra**, eine Frucht; dav. span. *acerola*, eine Art Mispel; ital. (mit vorgefügtem Artikel) *lazzeruola*, „frutto più grosso delle ciliege di sapore aspro", lomb. *lazarén*, vgl. Caix, St. 374.

961) arab. **az-zofaizaf** = span. *azufaifa, azofeifa*, Brustbeere; ptg. *açofeifa*, vgl. Dz. 429 *azufaifa*.

B.

962) **ba, bah** (Naturlaut), scheint auf keltischem Gebiete (Oberitalien, Gallien) als Interjektion zum Ausdruck des Staunens gebraucht worden zu sein; davon ital. *baire;* prov. (*es*)*bahir;* frz. *ébahir*, dazu Adj. *baïf*, erstaunungsvoll. Dagegen scheint span. *embair* anderen Ursprunges (von *invadere*, wie frz. *envahir?*) zu sein. Vgl. Dz 37 *baire*.

963) russ. **baba(lka)**, Buchweizenkuchen, = frz. *baba*, Rosinenkuchen, s. R VIII 139.

964) ***baba, -am** *f.* (ein im Volkslat. zweifellos vorhanden gewesener Naturausdruck), Geifer; ital. (auch sard.) *bava;* prov. das Sbst. ist nicht belegt, wohl aber das dazu gehörige Vb. *bavar*, geifern; frz. *bave*, dazu das Vb. *baver*, das auch „reden" bedeutet, die zahlreichen weiteren Ableitungen des Wortes (*bavard, bavarder, bavardage* etc., auch *babiller, babil* gehören hierher) enthalten sämtlich den Begriff des Schwatzens; cat. *bab-eig;* span. *baba*, Geifer, *babear*, geifern, *babosa*, schleimige, d. i. hauslose Schnecke; ptg. *bava, bavar*. Vgl. Dz 47 *bava;* Gröber, ALL I 246; W. Meyer-L., Gr. § 24. Vgl. auch **babulus.**

965) bask. **baba**, Bohne, + **zorro**, Sack, = span. *babazorro*, ungeschliffener Mensch, vgl. Dz 429 *s. v.* Parodi, R XVII 53, erblickt in *babazorro* eine Ableitung von *baba*.

966) **babaeculus, um**, Lebemann, Roué (Petr. 37, 10; Arnob. 4, 22; davon span. *babieca*, Einfaltspinsel, vgl. Sittl, ALL II 610.

967) ***babbus**, Vater; das Vorhandensein eines solchen Wortes im Volkslat. wird bewiesen durch sard. *babu*, ital. *babbo*, rum. *babă*, altes Weib (hier kann das Wort aber auch slav. Ursprungs sein, vgl. russ. *бáбa; бабýшка* etc.); rtr. *bab*. Vgl. Dz 354 *babbo;* Gröber, ALL I 246.

968) **bābŭlŭs, -um** *m.*, Spitzname eines Räubers b. Apul. Met. 4, 14, der Name scheint einen dummen, aber grofsmäuligen Menschen bezeichnen zu sollen; davon ital. *babbio* (mit Augmentativsuffix *babbione*, einfältiger Mensch (in oberital. Dialekten auch „Kröte"), vgl. Flechia, AG II 34 unten. — *babulus* ist offenbar das Dem. zu einem nicht belegten ***babus**, das als Schimpfwort („Pinsel", „Tölpel" u. dgl.) ungemein volkstümlich gewesen sein mufs (vgl. auch *baburrus* b. Isid. 10, 31 u. Placid. gloss. 13, 5), wie die zahlreichen darauf zurückführenden u. die Bedtg. ihres Etymons bewahrenden roman. Worte beweisen, z. B. ital. *babbèo, babbaccio, babbano, babbuasso*, Dummkopf, *babbole*, Kinderpossen; cat. prov. *babau*, Tropf (Vogel p. 68 erklärt die Endung *au* aus dem dtsch. *alt*, was unzutreffend ist); frz. *babioles*, Kinderpossen; ptg. *babão*, Dummkopf. Vgl. Dz 33 *babbèo;* Gröber, ALL I 246, führt auch die lat. Interjektion *babae* auf diesen Stamm zurück, schwerlich mit Recht

969) arab. **bâbusch** (v. pers. **pâbusch**) Fufsbekleidung, = frz. *babouches*, Schlafschuhe, vgl. Dz 515 *s. v.*

970) ndd. **bac**, Schüssel (engl. *back*, Kufe) = frz. *bac*, Becken, Maischbottich, vgl. Mackel p. 63, Kluge *s. v.* Deminutiva zu *bac* sind *baquet* u. *baille* = *bacula*, vgl. Dz 515 *bac*. Das bret. *bak, bag* ist gewifs Lehnwort, vgl. Th. 89. Mit ital. *bac-ino* etc. kann ddd. *bac* höchstens urverwandt, keineswegs aber das Grundwort der betr. roman. Sippe sein, vgl. ***baccinum.**

971) **bāc(c)a, -am** *f.* (f. *babca*, vgl. Vaniček I 560), Beere, Perle, Gelenk einer Kette (in letzterer Bedtg. b. Prud. *περὶ στεφ.* I 46 u. a.); ital *bacca*, dessen Schreibung wohl auf schlecht lat. *bacca* beruht. (***baga**, dazu Dem.) *bagola*, Eisbeere; prov. *baga;* frz. *baie*, Beere, *bague* (halbgel. W.), Ring, vgl. No 991; span. *baya*, Hülse, Schote; ptg. *baga*, Beere, Tropfen (gall. *bagoa*, Thräne, vgl. C. Michaelis, Misc. 118). Vgl. Dz 431 *baya* u. 516 *bague;* Gröber, ALL I 247. — Nach Schuchardt's Vermutung, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXI 451, sind auch ital. *bagattino, bagatella, bajuca, bajocca, bajella* auf *baca* zurückzuführen, s. unten No 991 **bag.**

972) **bacar**, „vas vinarium simile bacrioni", Festus, ed. O. Müller p. 31; davon ital. (sicil.) *bácara*, kleiner Krug; das Wort ging in das Germanische über (ahd. *bëhhar, pëhhar*, altn. *bikarr*, engl. *biker*, doch sind die beiden letzteren wohl aus mlat. *biccarium* geformt) u. kehrte dann mit verändertem ersten Vokale in das Roman. zurück: ital. *pécchero, bicchiere* (= mlat. *biccarium*); rum. *păhar*, vgl. Miklosich, Slav. Elemente im Rumän. p. 35; rtr. *bichér;* altfrz. *pichier, pechier;* span. ptg. *pichel*, Weinkrug, Topf. Vgl. Dz 52 *bicchiere;* Canello, AG III 381, wo ganz unnötigerweise gr. *βίκος* als Stammwort zu **bic(c)arium* angesetzt wird.

973) kelt. Stamm **bacc-**, krumm (davon ir. gäl. *bacc, bac* Haken, Biegung); auf diesen Stamm sind vielleicht zurückzuführen: ital. *becco* Schnabel (vgl. Suet. Vitell. 18: „cui Tolosae nato cognomen in pueritia Becco fuerat, id valet gallinacei rostrum"),

beccare hacken; prov. *bec-s* Schnabel, *beca* Haken, *bechar* hacken; frz. *bec* Schnabel, *bêche* (altfrz. *besche*, wo das *s* wohl nur graphisch) Grabscheit, *becquer*, *becquetter* hacken, picken, *béquille* Krücke, *bécasse* (ital. *beccaccia*), Schnepfe [eigentl. Vogel mit spitzem Schnabel; (span. *bico*, gewöhnlich *pico* Schnabel); ptg. *bico* Schnabel. Vgl. Dz 47 *becco*, Th. 39 u. 45. Die Entwickelung der Wortsippe ist vermutlich durch Mischung des Stammes *bacc-* mit dem ebenfalls keltischen Stamme *becc-*, *bicc-* „klein" (Th. 50) sowie mit dem romanischen Stamme *pic-* beeinflufst worden.

974) [***baccalarius*** oder **baccalaris** ist die latinisierte Form des ital. *baccalare* (daneben *baccelliere*, Lehnwort aus dem Frz.); prov. *bacalar-s*; frz. *bachelier*; span. *bachiller*; ptg. *bacharel*. Die Grundbedeutung des Wortes scheint gewesen zu sein: „Besitzer eines gröfseren Bauerngutes" (vgl Ducange *s. v.*); wie es auf Grund dieser Bedtg. zur Bezeichnung eines jungen Mannes in verschiedenen ganz bestimmten Beziehungen (junger Ritter, angehender Gelehrter, Junggeselle, letzteres im Engl.: *bachelor*) gebraucht werden konnte, ist nicht recht ersichtlich. Die Herkunft des Wortes ist ganz dunkel, keltischer Ursprung höchst unwahrscheinlich (ir. *bachlach*, entstanden aus ***bacalâcos*** mit *baccalarius* zusammenzustellen, ist sowohl lautlich mifslich — wegen des verschiedenen Suffixes — als auch begrifflich bedenklich, weil die Bedtg. „Hirt" dem Worte nicht mit Sicherheit beigelegt werden kann, vgl. Th. p. 38 f.). Unter den vorgeschlagenen Ableitungen findet sich manche recht thörichte, so z. B. wenn man an *bas cavalier* oder gar an *vassal* gedacht hat. Auch nur als ein Notbehelf kann die Annahme gelten, dafs *bacc.* für ***vaccalarius*** stehe (*vacca*, Kuh; ***vaccalaria***, ein Gut mit einer bestimmten Anzahl Kühe, ***vaccalarius***, der Besitzer eines solchen Gutes, mäfsig begüterter, in der Regel noch jüngerer Landwirt), vgl. Scheler im Dict.[3] *s. v.* Wenn das Wort in seiner Eigenschaft als terminus technicus in gelehrten Rangverhältnissen zu *baccalaureus* (gleichsam von *bacca* u. *laurus*) latinisiert worden ist, so ist das ein drastisches Beispiel dafür, bis zu welchem Unsinn etymologisierende Wortbildnerei sich verirren kann. Vgl. Dz 33 *baccalare*.

975) [***baccĭnum***, **ĭ** *n.*, Becken, ist das vorauszusetzende Grundwort für ital. *bacino*, *bacile*: prov. *baci-s*; frz. *bacin*, *bassin* (die Schreibung mit *ss* beruht wohl auf Angleichung an *bas*, *basse*); cat. *baci*; span. *bacin* (daneben *bacia*); ptg. *bacin-eta* u. *bacin-ica* (daneben *bacia*). An keltische Herkunft der Worte ist nicht zu denken, vgl. Th. 39 ff., ebenso wenig an germanische, vielmehr ist dtsch. Becken etc. dem Roman. entlehnt. Man mufs einen lat. Stamm *bac-* ansetzen, wozu man durch das von Festus angeführte *bacar* (s. oben) u. *bacrio* („bacrionem dicebant genus vasis longioris manubrii") sowie durch das bei Isidor belegte *bacca* „vas aquarium" vollberechtigt ist; „bacchinon" wird von Gregor v. Tours als volkstümlicher Ausdruck für *patera lignea* bezeichnet. Vgl. Dz 34 *bacino* und 429 *bacia*; Gröber, ALL I 247.]

976) **băcchānāl** *n.* (v. Bacchus), Bacchusfest; dav. ital. *baccano*, „fracasso, bordello, romore sformato", vgl. d'Ovidio, AG IV 410, wo *baccano* als aus dem Nom. *bacchanal* durch Abfall des *l* u. Übertritt des *a* zu *o* (um das Genus des Wortes festzuhalten) entstanden erklärt wird (ähnlich wie nach d'Ovidio's Ansicht *tribunal* zu *tribuna* sich gestaltet hat); Storm, AG IV 387, hatte angenommen, dafs aus dem adj. Neutr. *bacchanale* ein ***bacchanum*** = *baccano* als vermeintliches Primitiv abgeleitet worden sei, wie man z. B. aus *vinculum* ein *vinco* gebildet hat.

977) ***băcĕllŭs, -um** m.* (Dem. z. *baca*), vorauszusetzendes Grundwort zu ital. *baccello*, Hülse, Bohnenschote, vgl. Dz 354 *s. v.*

978) **băcĕōlŭs** (gr. *βάχηλος*), stockdumm (b. Suet. Aug. 87); davon vermutlich ital. *baccello* (und *baciocco*), Dummkopf, vgl. Dz 354 *baciocco*; Gröber, ALL I 247.

979) cymr. **baches** (= *bach* „klein" + griech.-lat. Suffix *-issa*, vgl. Th. 42) ist von Dz 35 *bagascia* vermutungsweise als Grundwort aufgestellt worden zu ital. *bagascia*, Hure; prov. *baguassa*; altfrz. *bagasse*, *bajasse*, *baiasse* (daneben *baissele*, *bachele*, letzteres wohl mit Anlehnung an *bachelier*), Dienerin, Kammermädchen, Dirne; span. *bagasa*, *gavasa*, Hure; ptg *bagaxa*. Es ist jedoch wenig glaubhaft, dafs die roman. Worte keltischen Ursprunges seien, schon weil *baches* erst spät im Cymr. entstanden zu sein scheint, ein ***baches-ia*** od. ***bacha-sia*** hätte auch nicht zu frz. *bagasse* werden können. Eher dürfte — woran Dz ebenfalls schon gedacht hat — *bagassa* mit *bag-a*, *bag-aglia*, *bag-age* etc. zusammenhängen. Dz verwarf freilich die Ableitung von *bag-a* (Pack), weil „sie keinen befriedigenden Sinn gäbe". Aber es wird doch im Deutschen „Pack" als verächtliche Bezeichnung gemeiner Menschen gebraucht.

980) altnfränk. **bacco**, Rücken (ahd. *bacho*, engl. *back*); prov. altfrz. *bacon*, Schinken, vgl. Mackel 71.

981) ***băcŭlo, -āre** (v. baculus)*, mit einem Stocke sperren; prov. *baclar*; frz. *bâcler*, vgl. Dz 515 *s. v.*

982) **băcŭlŭm**, **ĭ** *n.* u. (spätere Form) **băcŭlŭs, -um** *m.* (nach Vaniček I 185 von √*ba*, gehen), Stab, Stock; ital. *bacchio* „la pertica da abbacchiare" u. *baculo*, *bacolo*, „bastone e una specie di misura", vgl. Canello, AG III 351; (ptg. *bacillo*). Vgl. Gröber, ALL I 247, s. auch unten **bacus**.

983) ***bacus, -um** m.* (Rückbildung aus *baculus*), Stock; oberital. *bac*, vgl. Flechia, AG II 35, Meyer, Ntr. 136; ptg. *bago*, Bischofsstab (kann aber unmittelbar auf *baculus* zurückgehen). — Deminutivbildung zu *bacus* ist: ital *bacchetta*, Gerte, Rute; frz. *baguette*; span. *baqueta*, vgl. Dz 34 *bacchetta*. Als gewöhnliche Bezeichnung des Stockes brauchen die rom. Sprachen ***basto*** u. *canna*.

984) engl. **backbord**, Hinterdeck, = frz. *bâbord* u., mit volksetymologischer Schreibung, *bas-bord*, vgl. Fafs, RF III 499.

985) dtsch. **bader** = rtr. *pŏder*, Arzt, s. Gartner, Gr. § 22.

986) **bădĭŭs, a, um**, kastanienbraun; ital. *bajo*; prov. *bai*; frz. *bai*, davon abgeleitet *baillet*, rotbraun; span. *bayo*. Die Worte werden meist nur in Bezug auf Pferde gebraucht (so auch das abgeleitete prov. *baiart*). Vgl. Dz 37 *bajo*. (Diez zieht *bajocco*, Kupfermünze, braune Münze, hierher; Schuchardt dagegen, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXI 451, zieht das Wort nebst *bajuca*, Kleinigkeit, zu *baca*.)

987) ***bădo, -āre**,* den Mund aufreifsen, müfsig gaffen, warten, zaudern; ital. *badare*, zaudern, u. *bajare*, kläffen, (*badigliare* gähnen), Vbsbst. *baja* mit doppelter Bedtg.: 1. Bucht, Bai (gleichsam der aufgerissene Mund des Landes), 2. Posse, Fopperei (daneben auch *bada* in *star a bada* mit offenem Munde dastehen, *bada* bedeutet aufserdem „Schildwache"); prov. *badar*, warten, schmachten, (*badalhar*

gähnen); altfrz. *baer, beer,* den Mund aufreifseu (*bouche béante* mit offenem Munde, *gueule bée* u. *bégueule,* Maulaffe, vgl. Dz 519 *bégueule* u. Scheler im Dict.[3] *s. v.*); nfrz. *bayer* (*baailler, bâiller,* gähnen); *abayer, aboyer,* kläffen, bellen, vgl. Förster, Z V 95, früher von **adbaubare* abgeleitet, eine Ableitung, welche Th. p. 42 noch jetzt für möglich hält, denn „ahmte der Romane das Hundegebell, das der Römer durch *bau* wiedergab, mit *bai* nach, so erklärt sich ohne weiteres die Differenz von *baubari* u. *baïier.* G. Paris, R X 444, meint, dafs Förster's Ableitung dem Sinne nicht genüge, doch ist das eine unbegründete Aussetzung (vgl. das deutsche „klaffen" u. „kläffen"). Vbsbst. *baie,* 1. Bucht, 2. (altfrz) vergebliches Harren, nfrz. noch in der Verbindung *donner la baie,* einen Schabernack spielen; cat. *badar;* im Span. u. Ptg. fehlt das Vb., doch ist span. das Vbsbst. *vaya,* scherzhafter Betrug, vorhanden; ob span. ptg. *bahia,* Bucht, mit ital *baja,* frz. *baie* identisch ist, erscheint zweifelhaft. — Lautlich würde es möglich sein, *badare* etc. von germ. *baidôn* (ahd. *beitôn*) „warten" abzuleiten, begrifflich aber gestattet dies die ursprüngliche Bedtg. des rom. Verbs („den Mund aufsperren") nicht, vgl. Mackel p. 116. Herkunft vom kelt. **baitare* „den Mund aufsperren, gaffen" ist denkbar, aber unwahrscheinlich, vgl. Th. p. 42. Vgl. Dz 34 *badare,* 37 *baja* 1 u. 2, 355 *bajare;* Gröber, ALL I 247. — Caix, St. 6, ist geneigt, die ganze Sippe aus lat. *pandiculari* herzuleiten („pandiculari dicuntur, qui toto corpore oscitantes extenduntur, eo quod pandi fiunt", Festus ed. O. Müller p. 220), es erscheint das aber als sehr gewagt; *badare* findet sich übrigens schon in den Isidorischen Glossen. — Aus *bada(re)* + altital. *alloccare* (v. ahd. *luogen,* ags. *locian* = norm. *luquer,* vgl. Mackel p. 128) will Caix, St. 5, ableiten ital. *badaluccare* scharmützeln (dazu Vbsbst. *badalucco,* Scharmützel, *balocco,* Maulaffe, prov. *badaluc-s, baluc-s*), den Bedeutungsübergang erklärt er: „star a guardare, indi ‚perdere il tempo, traccheggiare' e nel linguaggio della milizia ‚temporeggiare, perder il tempo in scaramuccie". Die Hypothese ist aber zu künstlich, als dafs sie annehmbar wäre. Auch dafs, wie ebenfalls Caix, St. 125, annimmt, aret. *abadalillare* „baderlare, perder tempo" aus *badare* + *lillare* „balloccarsi" zusammengesetzt sein soll, wird man nicht leicht glauben. —

988) Stamm **baf** (Naturlaut), hauchen; auf einen derartigen Stamm sind zurückzuführen span. *vaho* (altsp. *bafo*), Dampf, dazu Vb. *vah(e)ar;* ptg. *bafo,* Hauch, Dampf, dazu Vb. *bafar* (gleichbedeutend mit *bofar,* atmen); cat. *vaf.* Der Stamm berührt sich in Form u. Begriff nahe mit dem ebenfalls onomatopoietischen Stamme *buf(f).* Vgl. Dz 429 *bafo.*

989) [**bafa,** Tunke, ist nach Gröber, ALL I 247, das anzusetzende Grundwort zu ital. (piemont.) *bafra,* voller Bauch, *bafrè,* schwelgen; neuprov. *baffá,* schwelgen; frz. *bâfre,* Fresserei, *bâfrer,* gierig fressen. Das lat. *bafa* ist bei Apic. 3, 89 belegt u. dürfte mit dem griech. *βαφή* identisch sein. Ob auch mlat. *baffa, baffo,* Speck, Speckseite (s. Mussafia, Beitr. 31), altvenet. *bafa* dasselbe Wort ist, dürfte sehr zu bezweifeln sein. Vielleicht thut man gut, von lat. *bafa,* dem als einem ganz spezifischen Kunstausdrucke der feineren Küche keine sonderliche Volkstümlichkeit u. Triebkraft zuzutrauen ist, überhaupt ganz abzusehen, u. die roman. Worte samt dem mlat. aus St. *baf* (s. oben) abzuleiten: „gierig essen" u. „den Bauch aufblähen" sind ja benachbarte Begriffe; von einem vollen bis zu einem fetten Leibe oder irgend welchem andern Körperteile ist der begriffliche Übergangsweg auch nicht weit.]

990) germ. ***baffjan** (daraus mhd. *beffen*), u. **baffôn,** zanken, schelten, ist vielleicht Grundwort zu ital. *beffare,* verspotten, dazu Vbsbst. *beffa;* prov. Vbsbst. *bafa;* altfrz. *beffler,* Vbsbst. *bef(f)e;* span. *bafar, befar,* Vbsbst. *befa* (vgl. aber Baist, RF I 111, der die span. Worte auf *bifidus* zurückführen will, s. u. **bifidus**); nfrz. *bafouer.* Vgl. Dz 48 *beffa.* Eine Notwendigkeit der Ableitung aus dem Germ. liegt aber nicht vor u. wird auch von Mackel p. 90 nicht behauptet, es lassen vielmehr die betr. Worte sich sämtlich für onomatopoietisch erklären u. auf den Stamm *baf* (s. d.), *bef* zurückführen, vgl. auch W. Meyer, Z X 171, u. Gr. § 24.

991) Stamm **bag.** Eine umfangreiche romanische Wortsippe läfst sich etymologisch nur durch die Annahme erklären, dafs die Wurzel *pac-, pag-* (wov. *pac-isc-i, pac-s, pa-n-g-o, pepig-i, pac-tum, pag-ina*) volkslateinisch auch mit anlautender tönender Explosiva in der Gestaltung *bag* vorhanden u. fruchtbar gewesen sei. Wechsel zwischen *p* u. *b* im Anlaut ist zwischen Lateinisch u. Romanisch zwar selten, kommt aber doch vereinzelt vor (vgl. z. B. *ball-* u. *pall-*). Auf den Stamm *bag* sind zurückzuführen: prov. altfrz. *bagua, bague,* Bündel (nfrz. *bagues,* Habseligkeiten); sehr möglich, dafs auch frz. *bague,* Ring, dasselbe Wort ist (eigentl. viell. „kreis-, ringförmig geschnürtes Bündel, Ringwulst"), zumal da *bague* nicht einen Ring schlechtweg, sondern einen Ring mit Steinen, also einen wulstigen Ring bedeutet (andrerseits ist aber auch die Gleichung *bague* = *bâca* statthaft, s. ob., jedenfalls ist *bague* im Frz. nur Lehnwort, wie durch Erhaltung des Gutturallautes bewiesen wird); Herleitung des prov. frz. *bagua, bague* von altn. *baggi,* Last (vgl. Mackel 67), ist mindestens unnötig; span. *baga,* Packseil, Last, die dem Maultiere aufgelegt wird. Ableitungen von *baga* sind: ital. *bagaglio,* frz. *bagage,* Gepäck; ital. *bagatella,* frz. *bagatelle,* span. *bagatela,* kleiner Packen, Lumperei, Kleinigkeit; möglicherweise gehört auch *bagascia* etc. hierher (s. oben **baches**). Denkbar ist, dafs der Stamm *bag* identisch ist mit St. *bac,* wov. **baccinum* (s. d.) etc., es würde dann das Becken u. der Becher ursprünglich als Holzgefäfse, bestehend aus einzelnen Stücken (Dauben), oder auch als zusammengenähte Schläuche aufgefafst worden sein. In ital. *pacco, pachetto,* frz. *paquet* (Lehnwort) etc. liegt der Stamm *pac* mit bewahrtem ursprüngl. Anlaute vor. — Worte gleichen Begriffes u. offenbar zu demselben Stamme gehörig besitzen auch die german. u. die kelt. Sprachen (z. B. ahd. *backen* [?] u. *packen,* altn. *baggi,* Last; ir. gäl. *pac,* bret. *pak,* vgl. Th. p. 70; Kluge s. Pack), sie sind wohl für dem Roman. entlehnt zu erachten (vgl. Th. p. 70) u. dürften in ähnlicher Weise durch den Handelsverkehr übertragen worden sein, wie ital. *pachetto* in das Nhd. Eingang gefunden hat. — [Zum Stamme *bag* ist vielleicht auch zu ziehen ital. *baúle,* Koffer, frz. *bahut,* Truhe, wenn man annehmen darf, dafs *baúle* aus **bag-üle, bahut* aus **bag-ütum* entstanden sei. Vgl. unten **behuot.**]

1. ***baga,** s. oben **bag.**

992) 2. ahd. **bâga,** Streit, ist nach Caix, St. 194, u. Gartner, § 22, das Grundwort zu oberital. (u. rtr.) *bega,* „contesa, briga", doch frägt Caix selbst „ma come spiegare il mutamento della vocale tonica" ?

993) **Bagdad** (Städtename), = ital. *Baldacco*, frz. *Baudas*; davon abgeleitet ital. *baldacchino*, (in Bagdad gefertigter, golddurchwirkter Seidenstoff, ein daraus hergestelltes Zelt, ein Thronhimmel); frz. *baudequin*, *baldaquin*; span. *baldaquin*; ptg. *baldaquino*. Vgl. Dz 38 *baldacchino*.

994) germ. **bain**, Bein, Knochen; davon vielleicht prov. *ban-s*, *bana*; altfrz. *bane*; cat. *banya*. Dafs die von Dz 517 *ban* vermutete Ableitung aus dem Keltischen (altir. *benn*) cymr. corn. *bân*, (Horn, Spitze) abzulehnen sei, deutet Th. p. 90 an. Vgl. Mackel p. 115.

995) [ahd. **baitôn, beitôn**, warten; davon wollte Caix, R. di f. r. II 176, lomb. *baita*, Hütte, u. ital. *bettola*, Hütte, Schenke, ableiten; für das erstere Wort mag man das gelten lassen, für das letztere aber ist Storm's Vermutung, AG IV 388, vorzuziehen, wonach *bettola* (mit geschlossenem *e*) aus **bevettola* (v. *bevetta*, frz. *buvette*) gekürzt ist u. folglich auf lt. *bĭbere* zurückgeht. An **bibita* = frz. *bette*, *boite*, leichter Wein, hatte bereits G. Paris, R VIII 618, gedacht. Die Herleitung von *bettola* aus dtsch. *betteln*, die von Ferrari u. Muratori aufgestellt u. von Dz 357 *bettola* nicht unbedingt verworfen wurde, ist begrifflich unhaltbar.]

996) **Bajae, -as**, Stadt u. warmes Bad an der campanischen Küste; davon rum. *baie f.*, Pl. *băi*, „Bad" u. „Bergwerk", dazu das Vb. *băiez*, *ai*, *at*, *a*, baden, vgl. Dz 36 *bagno*, Ch. *baie*. In allen übrigen rom. Spr. dienen *ba[l]neum* u. **balneare* zum Ausdruck des Bades u. Badens.

997) **bājŭlo, -āre** (v. *bajulus*), eine Last tragen, (ein Kind tragen, ein Kind aufziehen, die Last eines Amtes tragen, ein Amt verwalten); ital. *balire*, verwalten; rum. *băiez*, *ai*, *at*, *a*, aufziehen, pflegen, Pt. Pf. *băiat* als Sbst. „Zögling", vgl. Ch. *baiez*; sard. *baliai*, ertragen; prov. *bailir*, verwalten; altfrz. *bailler* (daneben *baillir*), tragen, handhaben, verwalten, übertragen. Vgl. Dz 36 *bailo*. Für „tragen" im eigentl. Sinne hat sich *portare* durchweg behauptet.

998) **bājŭlŭs, -um** *m.* (Herkunft unbekannt), Lastträger, (dann: Träger eines Kindes = Pfleger, Erzieher, Träger eines Amtes = Verwalter, Amtmann, dazu das Fem. **bajula** mit den entspr. Bedeutungen; ital. (*bajulo*, Lastträger, verdrängt durch *facchino*), *bailo* u. *balivo*, *balio* (= **bajulivus*), Amtmann; *bàila* u. *bàlia*, (*-o*), Amme, *balía*, Amtei, Vogtei, Amtsbefugnis, Amtsbehörde u. dgl., vgl. Canello, AG III 335, wo auch *baggiolo*, „sostegno" = *bajulus* angesetzt wird, wie dies schon vorher von Caix, St. 180, geschehen war; rum. fehlen die entspr. Sbst.; rtr. *baila*, Amme; prov. *bailieu-s*, Landvogt, *baila*, Amme; frz. (*baillif*), *bailli*, Amtmann, *baillive*, Amtmännin, *baillie*, Herrschaft; span. *baile*, Amtmann; ptg. *bailio*, Amtmann. Vgl. Dz 36 *bailo*.

999) pers. **bâla-khaneh**, hervorstehendes, balkonartiges Fenster, Erker, oberes Zimmer, ist nach Wedgwood (s. Dz 42 *barbacane* u. Scheler im Dict.[3] *s. v.*) das Grundwort zu ital. *barbacane*, Brustwehr mit Schiefsscharten, Stützmauer, Unterwall; rtr. *barbachaun*, Stützmauer; prov. *barbacana*; frz. *barbacane*, Verteidigungswerk, jetzt nur: Schiefsscharte; cat. *barbacana*, Fensterdach, Dachvorsprung, Schutzwehr; span. *barbacana*, Aufsenwerk einer Festung, gleiche Bedtg. hat ptg. *barbacã*, *barbacão*. Die Wedgwood'sche Etymologie befriedigt nicht, ebensowenig thuen dies andere Ableitungen aus orient. Sprachen, wie z. B. von arab. *barbakh*, Wasserröhre. Sollte das Wort nicht einfach aus *barba* + *canis* zu erklären u. volksetymologisch zu verstehen sein? Das Wort scheint ursprünglich eine aus spitzen Pfählen u. dgl. errichtete Schanze zu bedeuten, eine solche Befestigung konnte mit Bezug auf ihre gleichsam struppige Beschaffenheit vom Volkswitz sehr wohl als „Bart" bezeichnet u. zugleich, weil sie aus einer Art von spitzen Zähnen besteht, mit dem Hund in Verbindung gesetzt werden. Jeder weifs ja, dafs die Volksetymologie sich derartige Scherze gestattet. Baist, Z V 244, hält das Wort für identisch mit altspan. *albacara*, Aufsenwerk (eigentlich „une vaste étable où les habitants et la garnison d'une forteresse mettaient le gros bétail" Dozy) u. tritt. namentlich mit Hinweis auf die catalanischen Bedeutungen, nachdrücklich für die Herleitung aus *bâla-khaneh* ein; überzeugend ist indessen seine Beweisführung keineswegs, namentlich wird man nicht leicht glauben, dafs *albacara*, das sich, wie Baist selbst bemerkt, aus *al* + *vacar* (v. *vacca*) leicht erklären würde, u. *barbacana* im Verhältnisse von Scheideformen zu einander stehen.

1000) arab. **balad** scheint in der Bedtg. „hohle Hand" (es bedeutet u. a. auch „Stadt") das Grundwort zu span. *baladi*, wertlos, zu sein. Vgl. Dz 429 *s. v.*

1001) **bălātro, -ōnem** *m.*, gemeiner Possenreifser; davon nach Schuchardt, Z. f. vgl. Sprachf. XX 270, das bei Diez 232 unerklärte span. frz. *balandran* u. ital. *palandrano*, *-a*, langer Mantel, Regenmantel, eigentl. ein Kleid, wie es übel berüchtigte Leute trugen. Übrigens ist auch ital. *balandron*, Gauner, Vagabund, vorhanden. S. unten unter **binnenlaender** u. **wallandaere**.

1002) [***bălātro, -āre**, schreien; span. *baladrar*, schreien; ptg. *bradar*. Vgl Cornu, R XI 82; Baist, Z VII 633; anders Diez 430 *baladrar*.]

1003) **bălaustĭum, i** *n.* (*βαλαύστιον*), die Blüte des wilden Granatbaumes; das Wort ist im Roman. nur als Kunstausdruck der Architektur in der Bedtg. „Geländersäule" erhalten: ital. *balaustro* u. *balaustre*; frz. *balustre*; span. *balaústre*, vgl. Dz 37 *balaustro*. Wegen des unorganischen *r* vgl. C. Michaelis, Jahrb. XIII 216, u. Storm, R V 168; Beispiele desselben Lautvorganges sind u. a. ital. *giostra* v. *juxtare*, frz. *registre* v. *regestu*. Vgl. Lehmann, Bedtgswandel p. 80.

1004) ***balbātĭcus, a, um** (v. *balbus*), lallend, unzusammenhängend, thöricht redend, dumm; rum. *bobletic*, einfältig, dumm, s. Ch. *s. v.*; span. *bobatico*, dumm.

1005) [***balbecus, a, um** (v. *balbus*), stammelnd, stotternd, daraus soll nach Storm, R IV 351, durch Abfall der ersten Silbe (vgl. *basin* aus *bombasin*) entstanden sein frz. *bègue* (dav. *bégaud*), dazu das Vb. *bégayer*; altspan. *vegue*. Die Annahme ist unwahrscheinlich, erstlich weil ein lt. *balbecus* eine gar wunderliche Bildung wäre, u. sodann weil aus *-bēcus* oder *-bĕcus* nimmermehr ein volkstümliches *bègue* entstehen konnte. Dz 519 meinte, dafs *bègue* möglicherweise aus prov. *bavec-s* (span. *babieca*), alberner Schwätzer (v. **baba*, s. oben), gekürzt sei, aber auch dies ist unglaubhaft. Das Wort mufs als noch unaufgeklärt gelten.]

1006) **bălbus, a, um** (verwandt mit *balare*, blöken), stammelnd, lallend; sard. *bovu*, einfältig; ital. *balbo*; frz. (*baube*), *é-baub-i*, (*balb-utier*); prov. *balb* u. *bob*; ptg. *bobo*. Das Rum. u. Span. haben statt dessen **balbaticus*.

1007) ir. **balc**, stark (Grundbedtg. viell. „fest"). ist vielleicht das Grundwort zu prov. *balc*, feucht. Die Ableitung erscheint wegen des Bedeutungswandels

als kaum annehmbar. Vgl. Dz 516 *balc* u. Th. 89. Vgl. No 1012.

1008) westgerm. (u. ahd.) **bald,** kühn; ital. *baldo,* keck, munter, dazu Sbst. *baldore,* Übermut, *baldória,* Freudenfeuer, Vb. *s-baldire, s-baldeggiare,* kühn werden; prov. *baut, baudos,* Sbst. *baudor;* frz. *baud,* munter (jetzt nur als Sbst. in der Bedtg. Parforcehirsch), dazu das Dem. *baudet,* Zuchtesel (eigentlich das muntere, übermütige Tier), Sbst. *baudour* (daneben *baldise, baudise,* womit *badise* wohl identisch ist, vgl. Leser p. 73), altfrz. Vb. *es-baldir.* übermütig werden; span. *baldo* etc. werden ihrer Bedtg. wegen besser von arab. *ba'tala* (s. d.) abgeleitet. Vgl. Dz 38 *baldo* und 518 *baudet;* Mackel p. 61.

1009) ahd. **bald(e)rich,** Gurt; die ursprüngl. Bdtg. des Wortes lebt im Roman. nur in Ableitungen fort: ital. *budriere,* Gürtel, Degengehenk; prov. *baudrat-z;* frz. *baldre, baldret, baudré* (nur altfrz.), *baudrier,* altfrz. *esbaudré,* die vom Gurt umspannte Mitte des Leibes; ptg. *boldrié* (Lehnwort). Vgl. Dz 518 *baudré.* — Das germ. Grundwort hat im Roman. die Bedtg. „Bauch" (d. i. der vom Gurt umspannte Körperteil) angenommen; ital. (parm.) *bodriga,* vgl. jedoch Mussafia, Beitr. 35 Anm.; span. ptg. *barriga* (wenn dies nicht vom Stamme *barr* abzuleiten ist), vgl. Dz 430 *s. v.*

1010) **bāl(ī)nĕo, -āre** (v. *balineum*), baden; ital. *bagnare;* (rum. *baiez, ai, at, a,* gleichsam **bajare* v. *Bajae*); prov. *banhar;* frz. *baigner;* cat. *banhar;* span. *bañar;* ptg. *banhar.* Vgl. Dz 36 *bagno;* Gröber, ALL I 248.

1011) **bāl(ī)nĕum, i** *n.* (gr. *βαλανεῖον*), Bad; ital. *bagno* (aret. *baregno* = *balineum,* vgl. Caix, St. 182); (rum. *baie* = *Bajae*); prov. *banh-s;* frz. *bain* (daneben als Fremdwort in der Bedtg. „Gefängnis für Galeerensklaven" *bagne*); cat. *bany;* span. *baño* (daneben *baña,* sumpfiger Ort); ptg. *banho.* Vgl. Dz 36 *bagno;* Gröber, ALL I 248; Meyer, Ntr. 164 f. An den beiden ersten Stellen wird bemerkt, dafs nach der Konsonantierung von *e* (**balnjo*) das *l* nicht mehr aussprechbar gewesen sei. Das ist bei romanischen Lautverhältnissen richtig, befremdlich aber ist, dafs *l* nicht vokalisiert wurde (**baunjo, *bonjo*). — Dafs *bagno* auch zur Bezeichnung des Gefängnisses für Galeerensklaven gebraucht wurde, erklärt sich leicht daraus, dafs in der Regel die schwimmende Galeere selbst der Kerker eines solchen Sklaven war.

1012) germ. **balko** schw. m. (ahd. *balcho*) oder **balk** (st. m.?), Balken (vgl. Mackel p. 58) = ital. *balco* u. *palco,* Gerüst; altfrz. *bauc,* nfrz. *bau,* Querbalken; span. ptg. *palco,* Tritt, Bühne u. dgl. Mit roman. Suffix: ital. *balcone,* frz. *balcon* (Lehnwort); span. *balcon;* ptg. *balcão.* Vgl. Dz 37 *balco* u. 517 *bau.* — Nach Scheler's (im Anhang z. Dz 783) geistvoller Annahme ist von altfrz. *bauc* ein Vb. **baucher* („aus Balken zimmern, eine Hütte bauen") u. von diesem das Vbsbst. *bauche* („Balkenbau, Arbeiterhütte, Werkstätte", in letzterer Bedtg. von Ménage angeführt) abgeleitet worden; daraus erklären sich die Verba *em-baucher* (gleichsam **imbalcare*), einen Gesellen in die Werkstatt nehmen, anwerben, *débaucher* (gleichsam **de-ex-balcare*), einen Gesellen aus der Werkstatt locken, jem. verführen; *ébaucher* bedeutet eigentl. „einen Bau über das erste Gerüst hinausbringen, aus dem Groben herausarbeiten, die erste Anlage fertig stellen". (Scheler leitet *ébaucher* von *bauche* in der Bedtg. „Tünchwerk" ab, „wenn es nicht aus altfrz. *esbocher* = it. *sbozzare* verderbt ist". Kaum aber dürfte dem auf *balko* zurückgehenden *bauche* die Bedtg. „Tünchwerk" zukommen, es hat vielmehr, wenn das Wort scheinbar in dieser Bedtg. gebraucht wird, Verwechslung mit *bauge* stattgefunden; letzteres Wort dürfte auf kelt. *balc* [s. oben] zurückgehen, die Grundbedtg von *balc* scheint „fest" gewesen zu sein, vgl. Th. p 89, folglich konnte ein von *balc* abgeleitetes Sbst. zur Bezeichnung einer festigenden, klebenden Substanz (Mörtel u. dgl.) dienen, weiterhin auch zur Bedeutung „schmutziger, klebriger Ort" gelangen; möglicherweise läfst sich auf ähnliche Art auch das prov. Adj. *balc,* feucht, begrifflich mit dem gleichlautenden kelt. Worte verbinden.

1013) Stamm **ball, bal;** auf diesen Stamm, der aus dem Griech. *βάλλειν, πάλλειν* etc.) in das Lat. verpflanzt worden sein dürfte u. dessen ursprüngliche Bedtg. „werfen, in kreisende Bewegung versetzen, herumschwingen" gewesen zu sein scheint, geht eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück, deren wichtigste Vertreter sind:

a) Verba: ital. *ballare,* tanzen (in dieser Bedtg. schon im Lat. b. Augustin. z. B. serm. 106, 2 ed. Mai); *pallare,* Ball spielen; *balicare,* schwanken, flattern: vielleicht auch *balenare.* blitzen (Dz 355 *baleno* wollte das Wort von gr. *βέλεμνον* ableiten); comask. *balà,* schwanken; piem. *balè,* schütteln; parm. *baltar,* schwingen. Vgl. Schuchardt, R IV 253. Prov. *balar,* tanzen; frz. altfrz. *baler,* tanzen; *baloier,* schwanken, flattern; cat. *balejar,* Getreide schwingen; span. u. ptg. *bailar,* tanzen, *a-balar,* erschüttern.

b) Substantiva: *α*) in der Bedtg. „Kugel, Ball, Tanz": ital. *balla, palla* (gr. *πάλλα*), mit Augmentativsuffix *ballone;* prov. *bala;* frz. *balle,* Kugel (davon *ballon* u. *ballot,* wov. wieder *balloter*), *bal* (Vbsbst. z. *baler*); span. u. ptg. *bala,* Kugel, *baila,* Tanz. — *β*) in der Bedtg. „schwankendes Reis, Rute, Rutenbesen" frz. *baloi, balai* (v. *baloier, balaier, balayer,* das Vb. übernahm dann vom Sbst. die Bedtg. „kehren"; *balai* aus dem Kelt. abzuleiten, wie Dz 516 *s. v.* will, ist unmöglich, vgl. Th. p. 89). — *γ*) in der Bedtg. „Blitz" ital. *baleno.* Ganz anders, nämlich aus *bis* + **lucinare* (vgl. tosc. *baluginare*), erklärt das Wort Caix, St. 7.

Vgl. Dz 38 *balla* (wo die betr. Subst. aus ahd. *balla* etc. abgeleitet werden; ein zwingender Grund dazu liegt aber nicht im mindesten vor, obwohl Kluge s. Ball es anzunehmen scheint; Mackel p. 59 läfst die Frage unentschieden), 38 *balicare,* 39 *ballare,* 516 *balai;* Schuchardt, R IV 253.

***balla** s. **ball.**

1014) **bāllistă, -am** *f.* (v. *βάλλειν*), Wurfmaschine; ital. *balista,* Schleuder, *balestra* (mit offenem *e*), Armbrust, vgl. Canello, AG III 321.

1015) **bāllistārĭus, -um** (v. *ballista*), Schleuderschütze; ital. *balestrajo,* „chi fa balestre", *e balestriere,* „soldato armato di balestra", Canello, AG III 304.

***ballĭco, -āre** s. **ball.**

1016) ***bāllīzo, -āre** (vom Stamm *ball-* mittels des griech. Suffixes *-izo*); davon ital. *balzare,* springen, hüpfen, Vbsbst. *balzo,* Sprung, u. *balza,* Absturz.

1017) arab. **ballūt,** Eichel, Kastanie (vgl. Freytag I 153[a]); ital. *ballotta,* gesottene Kastanie; span. *bellota,* Eichel; ptg. *belota, boleta, bolota,* Eichel. Vgl. Dz 432 *bellota.*

1018) [***balma, -am** *f.* scheint als Grundwort für prov. cat. altfrz. *balma, balme, baume,* Felsgrotte,

angesetzt werden zu müssen; andere Ableitungen dieser rom. Worte sind unhaltbar, weder im Germ. noch im Kelt. findet sich ein Stamm, der sich heranziehen liefse, freilich auch im Lat. nicht, falls man nicht etwa das mutmafsliche **balma* für aus *ball* + *ma(t)* entstanden ansehen u. also für mit griechischem Suffixe gebildet erachten will, *balma* würde dann eigentl. das „Gehobene, Gewölbte" bedeuten; der Geschlechtswechsel (Ntr. : Fem.) hätte nichts Auffallendes an sich, s. Meyer, Ntr. 93. Vgl. Dz 516 *balme*.]

1019) **bālo** u. **bēlo, -āre,** blöken; ital. *belare;* rum. *sbier, ai, at, a;* frz. *bêler;* prov. cat. *belar;* span. *belar (berrear);* ptg. *belar (berrar).* Vgl. Dz 48 *belare;* Gröber, ALL I 249. Aus *ba(lare)* + *latrare* entstand nach Caix, Z I 422, span. *baladrar;* (ptg. *braadar, bradar*). S. **latro.**

1020) arab. **balqā,** weifs u. schwarz gesprenkelt, weifsfüfsig (vom Pferde), ist nach Devic (s. Scheler im Anhang zu Dz 753) Grw. zu ital. *balzano,* prov. *bausan,* altfrz. *bauçant,* über dessen Bedtg. man vgl. Böhmer, RSt I 260 ff. (nfrz. *balzan,* schwarzes oder rotbraunes Pferd mit weifsgefleckten Füfsen, ist Lehnwort aus dem Ital.). Dz 355 *balza* leitete das Wort von **balteanus* (v. *balteus*) ab, die ursprüngl. Bedtg. würde dann etwa „gesäumt" gewesen sein. Die Ableitung aus dem Arab. genügt dem Begriffe, aber (weil *q* nicht zu *ç* werden kann) nicht den Lauten.

1021) bask. **balsa,** Sammlung, Anhäufung, soll nach Dz 430 *s. v.,* der sich wieder auf Larramendi beruft, das Stammwort sein zu cat. *bassa,* span. *balsa,* Pfütze, Floís, ptg. *balsa,* Strohgeflecht, Gestrüpp. Die Ableitung aus dem Bask. ist wenig glaubhaft, wenigstens für das ptg. Wort, das eher aus *baltea* (gürtelartige Einfassung, Saum, daher ein Geflecht u. Gebüsch, welches zur Einfassung dient) zu erklären sein dürfte.

1022) **balsămīna** (Fem. des Adj. *balsaminus, a, um,* Plin. H. N. 23, 92) = frz. *balsamine,* wall volksetymologisch *benjamine, beljamine,* vgl. Fafs, RF III 492. Das Wort findet sich auch sonst im Rom.

1023) **balsămŭm, ī** *n.* (gr. *βάλσαμον*), Balsamstrauch, -saft; ital. *balsamo, balsimo;* frz. *baume;* span. *balsamo;* ptg. *balsamo.* Vgl. Leser p. 73 (wo altfrz. *balsime* angeführt wird).

1024) **baltĕŭs** *m.* u. **baltĕŭm** *n.,* Gürtel; ital. *balza,* in der Bedtg. „Saum" (in der Bedtg. „Absturz, Abhang" ist es Vbsbst. zu *balzar* = **ballisare,* s. oben); rum. *balţ, bâlţ,* Schnur, Netz; ptg. *balsa,* Banner (vgl. auch oben **balsa**). *balso,* (gedrehtes Tau). Aufserdem ist das Wort in der gelehrten Form *balteo* u. in der Bedtg. „Wehrgehänge" im Ital., Span. u. Ptg. vorhanden. Lat. *balteus* wurde durch das gleichbedeutende ahd. *balderich* (s. d.) vielfach verdrängt, u. wo es sich erhielt, erhielt es sich eben nur in den angegebenen abgeleiteten Bedeutungen.

1025) **bālŭx, ūcem** *f.* (iberisches Wort), Goldsand (b. Plin. H. N. 33, 77) = span. *baluz,* kleiner Goldklumpen, vgl. Dz 430 *s. v.*

1026) germ. ***balvāsi, *balowāsi** (entspr. got. **balvasēsis, balvasēsai,* vgl. Mackel p. 71) soll nach Dz 201 *malvagio* das Grundwort sein zu ital. *malvagio,* bös, schlecht; prov. *malvais;* frz. *mauvais.* Bugge, R IV 362, hat die Diez'sche Ableitung mit guten Gründen bestritten (was Fafs, RF III 513, wieder zu ihren Gunsten bemerkt hat, ist belanglos) und ein **malvatius* als Grundwort aufgestellt, welches er wieder aus **malvatus* = *male elevatus,* schlecht erzogen, böse, entstanden sein läfst, (span. *malvado,* böse, prov. *malvat,* altfrz. *mauvé,* vgl. Dz 465 *malvado*). Darf man aber annehmen, dafs *-atus* zu *-atius* wird? Schwerlich. K. Hofmann, ALL I 592, will *mauvais* u. *malvado* v. **malvax, *malvatus* herleiten (v. *malva,* die Malve, die Adj. sollen bedeuten „weichlich wie Malvenblätter", die Begriffe „weichlich" u. „schlecht" aber nach antiker Auffassung sich nahe berühren). Die Hypothese ist geistvoll, aber unwahrscheinlich; übrigens kann aus **malvax* (u. ebensowenig aus *malvaceus*) weder *malvagio* noch *mauvais* entstehen. Gröber, Misc. 45, erklärt *malvagio* etc. aus *male* + *vatius* (*male* würde dabei als Gradationsadverb aufzufassen sein, so dafs *male vatius* eigentlich bedeutet „häfslich krumm, sehr krumm", der Bedeutungsübergang von „krumm" zu „schlecht" hätte sein Analogon in *tortum :* frz. *tort*). Bei dieser Ableitung dürfte man sich vorläufig beruhigen. Auffällig ist freilich, dafs einfaches *vagio* sich nicht findet.

***bambaclum** s. ***bombaclum.**

1027) ***bambinaria** (v. **bambus, bambino*), zum Kinde gehörig; ital. *bambinaja* „bambinaggine, donna che custodisce i bambini", *e bambinéa* „cosa dolcissima e soavissima da bambini", vgl. Canello, AG III 304.

1028) ***bambus, a, um** (v. einem Stamme *bamb-,* aus welchem der lat. Name *Bambalio* abgeleitet ist, derselbe Stamm dürfte im griech. *βαμβαλίζειν,* stammeln, vorliegen), eigentl. stammelnd, dann einfältig; ital. *bambo, bamba,* einfältig, kindisch, dav. Deminutiva *bambino, bambolo, -a,* Puppe, Kind, Pejorativ *bamboccio* (frz. *bamboche*), Vb. *bamboleggiare,* Kindereien treiben; span. *bambarria,* Dummkopf, *bamb-oche,* kleiner, dicker Knirps. — Die ursprüngliche Bedtg. des Stammes *bamb-* dürfte eine onomatopoietische gewesen sein, indem damit das Platzgeräusch bezeichnet worden zu sein scheint, welches durch wiederholtes Schliefsen u. Öffnen der Lippen, wie es bei den der Sprache wenig mächtigen Personen (Kindern, Stammlern) vorkommt, erzeugt wird (*ba-ba, bam-ba*). Wenn dem so ist; so konnte derselbe Stamm sehr wohl auch zum Ausdruck des Geräusches dienen, welches ein hin- und herschaukelnder u. dabei anstofsender Gegenstand hervorbringt (das deutsche *bim-bam, bum-bum*). Demnach würde Dz ganz mit Recht span. *bamba,* Schaukeln, *bambolear,* schaukeln, u. sonstige roman. Worte verwandter Bedtg. auf diesen Stamm zurückgeführt haben. Vgl. Dz 39 *bambo;* Gröber, ALL I 248, wo über die Worte mit der Bedeutung des Schaukelns bemerkt wird, dafs sie von dem Begriffe des Stammelns u. „mit den Zähnen klappern", die das griech. Wort vereinigt, „zu weit abliegen, um hierher gestellt zu werden". Da es sich aber eben um einen onomatopoietischen Stamm handelt, so erscheint die Annahme statthaft, dafs derselbe im Lat. einen weiteren Bedeutungskreis gewann, als im Griechischen.

1029) **bambōrĭŭm, ī** *n.* (vom Stamme *bamb-*), ein „bam bam" tönendes musikalisches Instrument (Serg. expl. in Donat. 532, 2, ed. Keil); Gröber, ALL I 248, leitet von diesem lt. Worte ab span. *bamb-aro-tero,* Schreier, *bambolla,* eitles Gepränge; limous. *bamborro,* Bafsinstrument, gascogn. *bamborlo,* Geschwätz.

1030) ***bŏmbăcĭŭm, *bămbăcĭŭm, ī** *n.* (v. *bombyx*), Baumwolle; ital. *bambagio, bambagia;* das übliche Wort für Baumwolle ist im Roman. das arab. *(al)-qo'ton* geworden: ital. *cotone,* frz. *coton.* span.

algodon, ptg. *algodão* (dtsch. Kattun). Vgl. Dz 39 *bambagio* u. 111 *cotone*. Vgl. oben **al-qo'ton.**

1031) germ. **ban(n)** (v. √*ba*, idg. *bha*, laut sprechen, vgl. lat. *fari*, vgl. Mackel p. 69, Burguy II 265), öffentliche Verkündigung, prov. frz *ban*.

1032) germ. Stamm **band** aus **bandv**, mit Abfall des ableitenden *-(n)d[-v]* **ban** (v. √*ba*, idg. *bha*, laut sprechen), Zeichen, ein Zeichen geben, vgl. Mackel p. 69; ital. *bando*, Aufgebot; prov. *(auri-)ban-s*, Goldbanner; altfrz. *ban*, Fahne, davon *baniere* (prov. *baneira*), *bannière* (dtsch. Panier). Tobler. Z III 572, war geneigt, in *banquet* ein an *banc* sich anlehnendes Demin. v. *ban* zu erblicken, so dafs das Wort ursprünglich „Einladung" bedeutet haben würde, aber die von G. Paris, R IX 334, dagegen geltend gemachten Gründe sind überzeugend.

1033) got. **bandi** *f.*, westgerm. ***banda**, Band; ital. *banda*, Binde, Bande, dav. *bandiera*, Fahnenband, Fahne; prov. *banda*, dav. *bandiera*; frz. *bande*; span. *banda*, dav. *bandera*; ptg. *banda*, dav. *bandeira*. Vgl. Dz 40 *banda*; Mackel p. 58 u. 69, s. auch oben **band.**

1034) [***bandico, -āre**, ***banico, -āre** (gleichs. Ableitung vom Stamme *ban-dv*, s. oben) = altfrz. *banoiier* (wie eine Fahne) flattern, hin u. her sich bewegen, sich umhertreiben, sich belustigen, sich erholen; in den letzteren Bedeutungen ist das Komp. *esbanoiier* gewöhnlicher.]

1035) [***bandio, -īre** (= germ. **bandjan* vom Stamme *bandv*), durch Ruf ein Zeichen gebem, jem. laut entbieten, vor Gericht laden, verurteilen, verbannen; ital. *bandire* (Pt. Pf. *bandito*, der Geächtete, der vogelfreie Verbrecher); prov. *bandir*; span. ptg. *bandir*. Vgl. Dz 40 *bando*; Mackel p. 69.]

1036) [***band-o, -ōnem** (abgeleitet vom germ. St. *ban-d* mittelst des roman. Suffixes *-on*) = altfrz. *bandon*, Verkündigung, Ermächtigung, Vollmachtserteilung, Gestattung eines freien u. willkürlichen Verfahrens, vgl. Burguy II 266; *à bandon*, nach Willkür, nach Belieben, dav. das Vb. *abandonner*, etwas der Willkür jemandes überlassen, preisgeben. Vgl. Dz 40 *bando*.]

1037) germ. **bank**, st. f. u. st. m. (vgl. Mackel p. 57), Bank; ital. *banco* u. *banca*, dazu das Vb. *banchettare*, Bänke (an Tische) hinstellen, ein Zimmer für ein Gastmahl fertig machen, ein Gastmahl halten, daher das Sbst. *banchetto*, frz. *banquet*, Gastmahl; frz. *banc* (so auch prov.) u. *banque* (letzteres wohl dem Ital. entlehnt, wie Laut u. Bedtg. anzeigen); im Span. u. Ptg. lauten die Formen der Worte wie im Ital. Vgl. Dz 40 *banco*. Dafs an kelt. Ursprung der Worte nicht zu denken, bemerkt Th. p. 43. Über *banquet* vgl. Tobler, Z III 572 (der es von *ban* herleitet), u. dagegen G. Paris, R IX 334.

1038) [***bankarius, -um** *m.* (v. *bank*), Inhaber einer Wechselbank; ital. *banchiere* etc. Vgl. Canello, AG III 304.]

1039) [germ. **ban** + gall. **leuga**, gallische Meile, = frz. *banlieue*, Bannmeile, Gerichtsbezirk, Weichbild, vgl. Dz 517 *s. v.*]

1040) [***ban(n-)alis** (adjektivische Ableitung von germ. *ban*) = frz. *banal*, einem Aufgebote unterworfen, einem Herren- oder Gemeinderechte unterstehend, einer Gemeinde zugehörig (z. B. *taureau banal*, Gemeinde-Zuchtbulle), daher: allgemein, gewöhnlich, abgedroschen, vgl. Burguy, II 266.]

1041) [***bannio, -īre** (= altnfränk. *bannjan*, vgl. Mackel p. 69), entbieten, vor Gericht laden etc., s. oben **bandio*), = frz. *bannir*. Vgl. Dz 40 *bando*.]

1042) **băptĭsmŭs, -um** *m.* (gr. *βαπτισμός*) u. **băptĭzo, -āre** (gr. *βαπτίζειν*), Taufe u. taufen, sind in gelehrter, bezw. halbgelehrter Form in alle rom. Spr. übergegangen; am weitesten entfernt sich von den Grundworten rum. *botez*, Pl. *botezuri*, u. *botez*, *ai*, *at*, *a*, s. Ch. *s. v.* Bemerkenswert ist auch cat. *batiar* u. *batejar*, vgl Ollerich p. 12.

ahd. **bāra**, Trage, s. **bēra.**

1043) [***baranea** (v. *barus* = *baro*, Mann), Mannweib, unfruchtbares Weib, soll nach Diez' Vermutung Grundwort sein zu dem altfrz. Sbst. *baraigne*, unfruchtbare Frau, woraus durch Umstellung des *r* nfrz. Adj. *bréhaigne*, unfruchtbar, entstanden wäre. Das bret. *brec'hagn* ist erst aus dem Frz. entlehnt. Vgl. Dz 532 *bréhaigne*; Th. p. 93.]

1044) **bărbă, -am** *f.* (aus *bardha*, vgl. Vaniček I 565), Bart; das Wort ist in derselben Form in alle rom. Spr. übergegangen (frz. *barbe*), auch die Bedtg. ist dieselbe geblieben, zu bemerken ist nur, dafs im Ital., Rtr. u. Altfrz. das Wort als Verwandtschaftsname (zur Bezeichnung des Vaterbruders, Oheims) gebraucht wird, vgl. Dz 355 *s. v.*

[***barbacana, -am** *f.* s. oben **bâla-khaneh.**]

1045) ***bărbăctŭm, i** *n.* (f. *vervactum*), Brachacker; sard. *barvatu*; span *barbecho*; ptg. *barbeito*. (Prov. *garag-z*, frz. *guéret* gehen, wie das anlautende *g* anzeigt, auf *vervactum* zurück. Das Gemeinitalienische kennt das Wort nicht u. braucht statt dessen **maggese* = **majensis*). Vgl. Dz 42 *barbecho*; Gröber, ALL I 248. S. unten **vĕrvăctŭm.**

1046) [***bărbānŭs, -um** *m.* (v. *barba*) = ital. *barbano*, Oheim, vgl. Dz 355 *barba*.]

1047) [***bărbārĭŭs, -um** *m.* (v. *barba*), Bartschneider; ital. *barbiere* u. *barbiero* u. dem entsprechend in den übrigen rom. Spr.]

1048) **bărbărŭs, a, um** (gr. *βάρβαρος*), barbarisch, wild; in seiner (abgesehen vom Nominativ *-s*) vollen Gestalt ist das Adj. den roman. Spr. nur als gelehrtes Wort bekannt. — Vermutlich aber geht auf *barbarus* (: **brabarus* : **brabus*) zurück ital. *bravo*, dav. Sbst. *bravura* (frz. *bravoure*); prov. *brau*, *bravo*; [frz. *brave* Lehnwort (dav. im 17. Jahrh. das deutsche *brav*)]; span. ptg. *bravo*, vgl. die scharfsinnige und interessante Untersuchung von Cornu, R XIII 111. — Andere Ableitungen des Wortes *bravo* sind: 1. von **rabus* (Grundwort zu *rabidus*), mit vorgeschlagenem *b* **brabus* (Ménage); 2. von *rabidus*, *b-rabidus* (Storm, R V 170, vgl. dazu Baist, Z V 557, u. W. Meyer, Z VIII 219); 3. von kymr. *brau*, Schrecken (Dz 65 *bravo*, vgl. Th. p. 48); 4. v. *pravus* (Dz a. a. O.); 5. v. ahd. *raw*, roh (Dz a. a. O.); 6. von *fru* in *defrutum*, abgekochter Most (Böhmer, Jahrb. X 196); 7. von got. Adj. *blaggvus* (zu *bliggvan*, schlagen), denn *bravo* soll zunächst von den an das Ufer anschlagenden Wellen („unde brave") gesagt worden sein (Brinkmann, Metaphern 443 ff.). Einer Widerlegung bedürfen alle diese Etymologieen nicht, da sie den Stempel der Unmöglichkeit zu deutlich an sich tragen.

1049) **bărbātŭs, a, um** (v. *barba*), bärtig; das Adj. ist in der entspr. Form in allen rom. Spr. vorhanden (frz. jedoch *barbu* = *barbutus*, auch ptg. *barbudo* neben *barbado*), bemerkenswert ist nur, dafs rum. *bărbăt* auch als Sbst. in der Bedtg. „Mann, Ehemann" gebraucht wird.

1050) [***bărbŭlĭo, -āre** (v. *barba*), in den Bart hinein murmeln, unverständlich reden, = ital. *barbugliare*, span. *barbullar*, frz. *barbouiller* (bedeutet auch „beschmutzen", eigentl. in den Bart spucken) (daneben span. *barbotar*, cat. *barbotejar*,

mail. *barbottă*, pic. *barboter*). Vgl. Dz 58 *barbogliare*, s. auch unten **bullare.**]

1051) **barbŭs, -um** *m.*, Barbe, Cyprinus barba L. (Auson. Mos. 94 u. 134); ital. *barbo* u. *barbio;* rum. *barb*, s. Ch. *barbă;* (frz. *barbeau* = **barbellus*); span. ptg. *barbo.*

***bărbūtŭs, a, um** (v. *barba*) s. **barbatus.**

1052) **bărcă, -am** *f.* (aus *bărică* v. gr. *βᾶρις*, Nachen), Kahn (Paul. Nol. carm. 21, 95; Corp. inscr. lat. 2, 13, Isid. 19, 1, 19. Vgl. Bücheler, Rhein. Mus. XLII 585); dies Sbst. ist in alle rom. Spr. übergegangen, Bedeutungsänderung ist nirgends eingetreten, eine Lautänderung nur im Prov. (*barja*) u. im Frz. (altfrz. *barge*, nfrz. *berge*, welches letztere Wort aber in der Bedtg. „Uferabhang" auf das deutsche „Berg" zurückgeht, falls es nicht keltischen Ursprunges ist, vgl. Th. p. 43; nfrz. *barque* ist aus dem Ital. entlehnt). Vgl. Dz 42 *barca.* Herleitung des Wortes vom kelt. (ir.) *barc* (vgl. Th. p. 43) oder aus dem altn. *barkr* ist entschieden abzulehnen, vgl. Mackel p. 68.

1053) [***barcaneo, -āre** (v. *barca*), Waren zu Schiff hin- u. herfahren, handeln, ist vielleicht das Grundwort zu ital. *bargagnare*, handeln, unterhandeln, feilschen, dazu Vbsbst. *bargagno*, prov. *barganhar*, frz. *barguigner*, feilschen, zaudern (dazu altfrz. Vbsbst. *bargaine*, umständliches Benehmen), ptg. *barganhar*, Tauschhandel treiben. Vgl. Dz 43 *bargagno.* Bedenklich ist bei dieser Ableitung freilich das an *barca* angetretene Suffix. Besprochen wird dies Wort (sowie das in ital. Mundarten sich findende Vb. *bragagnar*, tasten) von Mussafia, Beitr. 37. Scheinbar ansprechend ist Ulrich's Vermutung, Z III 266, dafs *bargagnare* aus einem got. **haurgnjan*, ahd. **borganjan* abzuleiten sei, freilich aber sind die von Mackel p. 53 dagegen geltend gemachten lautlichen u. begrifflichen Einwendungen durchaus überzeugend. G. Paris allerdings bemerkt R VIII 629, Ulrich's Ansicht sei „à prendre en sérieuse considération".]

1054) arab. **bardaǵ**, Sklave, vielleicht Grundwort zu ital. *bardascia*, Knabe, der zur Unzucht gebraucht wird (im Sard. bedeutet das Wort auch Knabe schlechtweg u. im Piemont. u. Mailand hat es nur diese schlechthinnige Bedtg.), altfrz. *bardache* (das Wort bedeutet auch „Stange"), span. *bardaja.* Vgl. Dz 42 *bardascia.*

1055) altn. **bardi**, Schild; viell. Grundwort zu ital. *barda*, frz. *barde*, span. ptg. *barda;* diese Worte bedeuten „Pferdeharnisch (gleichsam Schild des Pferdes)", aber auch „Sattel", „Mauerbedeckung" u. „(wie ein Schild um den Braten gewickelte) Speckschnitte". Alle diese Bedeutungen lassen sich, da sie in dem Begriffe des Bedeckens zusammentreffen, sehr wohl mit einander vereinen, auch span. *albarda*, Saumsattel, ist wohl dasselbe, nur mit dem arab. Artikel verbundene, Wort u. braucht nicht auf arab. *al-barda'ah*, Sattelunterlage, zurückgeführt zu werden. Dagegen dürfte altfrz. *barde* in der Bedtg. „Zimmeraxt" (auch rum. *bardă*) vom ahd. *barta*, ndl. *barde*, Hacke, abzuleiten sein. — Ableitungen von *barda* „Pferdebedeckung" sind: ital. *bardella, bardellone*, prov. *bardel-s*, frz. *bardelle*, Sattelkissen, ital. *bardotto*, frz. *bardot*, Satteltier (Maulesel), endlich frz. *bardeau*, Schindel (gleichsam Decke des Daches). Vgl. Dz 42 *barda;* Mackel p 59.

1056) mlat. **barigildus** („sicher ein deutsches Wort, aber von unklarem Ursprung" Dz) = ital. *bar(i)gello*, Häscherhauptmann, altfrz. *barigel*, span. ptg. *barrachel, -el.* Vgl. Dz 43 *bargello.*

1057) arab. **barîmah**, Bohrer (Freytag 114ᵇ); dav. vielleicht ptg. *verruma*, Bohrer. Vgl. Dz 340 *verrina.*

1058) [***bar** (= *bis*) + **longus, a, um**, ungleich lang; davon ital. *barlongolo* „specia di rapa oblunga", s. Caix, St. 94; frz. *berlong, barlong*, ungleich länglich. Vgl. Dz 517 *barlong.*]

1059) [***bar** (= *bis*) + ***lūcŭlo, -āre** (v. *lux*), in falscher Weise erhellen, ist das vermutliche Grundwort z. ital. (*ab-, s-*)*bagliare*, (ver)blenden, verstärkt durch nochmalige Vorsetzung der Partikel *bar abbarbagliare*, dazu die Sbstve (*s-*)*baglio, barbaglio, bagliore.* Vgl. Dz 355 *bagliore.*]

☞ Andere mit **bar** = **bis** zusammengesetzte Worte sehe man unter **bis.**

1060) **bāro, -ōnem** *m.* (wahrscheinlich identisch mit *vāro*, Tölpel), einfältiger Mensch (in dieser Bedtg. bei Cicero), dann: Trofsknecht, Soldatendiener (vgl. die, nach Teuffel, Röm. Litteraturgesch. § 302, 6, im karolingischen Zeitalter entstandenen, Scholien zu Persius' Satiren, herausg. v. O. Jahn in seiner Persius-Ausg., zu Sat. V 138 „lingua Gallorum [d. h. im gallischen Latein, bezw. Romanischen] barones vel varones dicuntur servi militum, qui utique stultissimi sunt, servi scilicet stultorum"), aus der Bedtg. „Trofsknecht" aber konnte sich die von „kräftiger Kerl, starker Mann, tapferer Mann, ritterlicher Mann, Edelmann" entwickeln; ital. *barone;* prov. c. r. *bar*, c. o. *baró;* altfrz. c. r. *ber*, c. o. *baron*, nfrz. *baron;* span. *varone;* ptg. *varão* (in den pyrenäischen Spr. wird das Wort vorwiegend in der Bedtg. „Mann" schlechthin oder „tüchtiger Mann" gebraucht u. dient nur im Span. gleichzeitig auch als Adelsprädikat. Die Herkunft des rom. *baron* vom lat. *baro* klar erkannt u. nachgewiesen zu haben, ist Settegast's (RF I 240) Verdienst. Vorher war der Ursprung des Wortes Gegenstand vielfacher u. z. Teil höchst abenteuerlicher Vermutungen gewesen. Dz 43 *barone* dachte an Entstehung aus ahd. *bëro*, Träger, was begrifflich sehr wohl gebilligt werden konnte. An keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 44. — Neben *barone*, Baron, ist im Ital. ein *baro* und *barone*, Betrüger, Falschspieler, Schurke, vorhanden, woran eine zahlreiche auch über das Prov., Altfrz., Span. u. Ptg. sich ausbreitende Wortsippe sich anschliefst (ital. *baroccio* u. *barroccino*, pis. *sbarazzino* „biricchino, monello" [vgl. Caix, St. 502] *barocco*, unerlaubter Gewinn, *barullo*, Höker, prov. *baralha* u. altfrz. *berele*, Gezänk, Wirrwarr, frz. *barat, barat(t)erie*, Unterschleif, *baratter*, schwiemeln, span. u. ptg. *barajar* u. *baralhar*, Karten mischen, verwirren, dazu die Subst. *baraja* u. *baralha*, aufserdem span. *baruca*, Schlich, Intrigue.) Mit dieser Wortsippe berührt sich begrifflich u. lautlich eine andere, vermutlich auf griech. *πράττειν* zurückgehende, zu welcher u. a. ital. *barattare*, im Handel betrügen, prellen, gehört. Es scheint gegenseitige Beeinflussung zwischen beiden Wortsippen stattgefunden zu haben, durch welche auch der Wechsel von *p : b* in **prattare : barattare* veranlafst worden sein mag). Es ist sehr wohl denkbar, dafs ital. *baro(ne)*, Betrüger, nebst seiner Sippe ebenfalls auf lat. *baro* beruht, die Bedtg. „Trofsknecht, Soldatendiener" gab auch für eine Entwickelung des Begriffes in malam partem eine sehr geeignete Grundlage ab. Vgl. Dz 43 *baro* u. 41 *baratto.* Für *barattare* ist auch kelt. Ursprung aus Stamm *mrat-, brat-*, „verraten" denkbar, vgl. Th. p. 43.

1061) kelt. **barr** (aus **bars, *barsto*), das buschige

obere Ende, der Schopf; davon friaul. *bar*, Busch, bologn. *bar*, parm. ferr. *ber*, Büschel, vgl. Schuchardt, Z IV 126, Th. p. 43.

1062) Stamm **barr-**; um einen weder im Latein. noch im Keltischen (vgl. Th. 44), noch endlich im Germanischen (denn engl. *bar*, dtsch. Barre sind Lehnworte aus dem Roman.) nachweisbaren Stamm *barr* reiht sich eine umfangreiche romanische Wortsippe (vgl. Dz 45 *barra*), deren hauptsächlichste Vertreter folgende sind: 1. ital. *barra*, Querholz, Stange, Riegel, dazu Vb. *barrare*, verriegeln; in den übrigen rom. Spr. entsprechend (nur das Rum. kennt den Stamm *barr-* überhaupt nicht). 2. ital. *barriera*. Sperre; in den übrigen rom. Spr. entsprechend; 3. ital. *barricata*, Verrammelung; ist in die übrigen rom. Spr. übergegangen; 4. ital. *baracca*, Bretterbude, ist auch in andere rom. Spr. übergegangen; 5. prov. (ob auch altfrz.?) *barras*, dav. frz. *em-barrasser*, versperren, ein Hindernis in den Weg legen, auch span. *em-barazar*; 6. frz. *barreau*, Gitterstange, vergitterter Platz; 7. span. ptg. *barrica*, Tonne (damit ist vielleicht identisch *barriga*, Bauch, s. aber oben unter *balderich*); 8. ital. *barile*, frz. *baril*, span. ptg. *barril*, Faſs; 9. span. *barral*, groſse Flasche.

Wie schon oben bemerkt, ist die Herkunft des Stammes äuſserst dunkel. Es sei gestattet, eine Vermutung zu äuſsern. Diez, Gr. I[4] 264 Anm., u. M.-L. Gr. § 426, bemerken, daſs in der sardischen Mundart von Logudoro *qu* in *b* übergeht, z. B. *quattuor : battoro;* wendet man dies auf *quadr(a)* an, so erhält man *badr(a)* u., mit Assimilation des *dr : rr*, *barr(a)*. Begrifflich lieſse sich *barra* sehr wohl aus *quadra* erklären: es würde zunächst ein viereckiges Brett, eine Bohle, Planke u. dgl. bedeutet haben. Frz. *barrer* wäre demnach die Parallelform zu *carrer*. Die Bedeutungen, in denen *quadra* im Schriftlatein gebraucht wird (s. Georges unter *quadrus*), sind der aufgestellten Hypothese günstig. Gerade weil *quadra* ein Ausdruck des Bauhandwerks war, konnte das Wort eine abnorme lautliche Entwickelung einschlagen.

1063) [***bărr* + *rĭgŭlo*** (v. **riga*, Wasserfurche), in unschöner Weise streifig machen, ist nach Dz 517 der lat. Typus zu frz. *barioler*, in unschöner Weise bunt bemalen. Darmesteter, Des Mots comp. 105, leitete das Wort von *bis* + *regulo* ab, was lautwidrig ist, wie Scheler im Anhang zu Dz 783 richtig bemerkt.]

1064) hebr. **barûch habbah** (בָּרוּךְ הַבָּא, eigentlich ‚Gesegneter wohlan"), in hebräischen Gebeten häufig wiederkehrende, daher auch den der Sprache Unkundigen auffällige Worte, welche nun eben wegen ihrer Unverständlichkeit in Verballhornungen zur Bezeichnung einer unverständlichen, kauderwälschen, wirren Rede gebraucht wurden; davon ital. *baraonda, baracundia* (aret. *baruccabà*, sicil. *baragunna*, Wirrwarr); frz. *baragouin*, Kauderwälsch; span. *barahunda*, Tumult; ptg. *barafunda*, Wirrwarr. Vgl. Caix, St. 181; G. Paris, R VIII 619; Scheler im Anhang zu Dz 782. — Dz 517 hatte *baragouin* aus bret. *bara*, Brot, + *gwin*, Wein, gedeutet, womit Th., da er das Wort nicht besprochen, einverstanden gewesen zu sein scheint.

1065) altir. **bás**, Tod; davon ital. *basire*, sterben, comask. *sbasì*, sterben, erbleichen, piem. *sbasì*, erbleichen. Vgl. Dz 356 *basire* u. Th. p. 83.

1066) **bāsĭlĭcă, -am** *f.* (gr. *βασιλική*), Kirche; rum. *biserică*, s. Ch. *s. v.*; rtr. *baselgia*, vgl. Gartner, Gr. § 3[a]. In den übrigen rom. Sprachen ist *basilica* durch *ecclesia* völlig verdrängt worden. Ob altfrz. *bazoche* auf *basilica* zurückgeht, wie gemeinhin angenommen wird, bleibe dahingestellt, Förster zu Cligès V. 6121 erklärte das Wort aus *baroche* = **parochia*, vgl. G. Paris, R XIII 446.

1067) bask. **basca**, Ekel = span. ptg. prov. *basca, vasca*, Ekel, Angst, Miſsbehagen, dazu das Vb. *bascar*. Vgl. Dz 431 *basca*. W. Meyer, Z XI 252, hält das Sbst. für das Vbsbst. zu **vascare*, sich krümmen (v. *vascus*, krumm), wobei er treffend auf die Bedtg. des ptg. *vasca*, krampfhafte Zuckung, Neigung zum Erbrechen hinweist.

1068) gr. **bascaino** (*βασκαίνω*), behexen; rum. *boscani, ii, it, i* u. altfrz. *basquiner*, bezaubern; s. Dz 517 *basquiner*.

1069) **bāsĭo, -āre** (v. *basium*), küssen; ital. *baciare;* prov. *baizar;* frz. *baiser* (auch Sbst.); span. *besar;* ptg. *beijar*. Dem Rum. fehlt ein entspr. Verb gleicher Bedtg., *buzeresc. ii, it, i* (v. *buză* = *basium*) bedeutet „nur mit den Lippen sprechen, betrügen".

1070) **bāsium, ĭ** *n.*, Kuſs; ital. *bacio* (selten *bagio*); rum. *buză*, Lippe; prov. *bais*, Kuſs; frz. fehlt das Wort, statt seiner wird der Inf. *baiser* gebraucht; span. *beso*, Kuſs, *bezo*, Lippe (vielleicht gehört hierher auch *buz* in der Redensart *hacer el buz*, seine Ergebenheit beteuern, eigentl. den Handkuſs geben); ptg. *beijo*, Kuſs, *beiço*, Lippe. Vgl. Dz 34 *bacio*.

1071) ***bassĭo, -āre*** (v. *bassus*), niedrig machen; ital. *(ab)bassare;* prov. *baissar;* frz. *baisser;* span. *bajar;* ptg. *baixar*. Vgl. Dz 45 *basso;* Gröber, ALL I 248.

1072) ***bassus, a, um*** (im Schriftlatein nur als Personenname üblich), dick, kurz, niedrig; ital. *basso*, sard. *bassu, basciu* (= **bassius*); rtr. *bass;* prov. frz. *bas;* cat. *baixo;* span. *bajo;* ptg. *baixo*. Vgl. Dz 45 *basso;* Gröber, ALL I 248.

bāss[um] būtȳrūm s. **batt[ere] būtȳrūm.**

1073) **bass[us] cul[us]**, daraus nach Dz 517 frz. *bascule*, vgl. aber oben No 614 **antlia.**

1074) **bassum labrum;** daraus nach Dz 516 vielleicht frz. *balèvre*, (Unterlippe), Schmarre, indessen will Diez in dem zweiten Bestandteile lieber ahd. *leffur* erkennen; Darmesteter, Mots comp. 110, setzt *bar* + *labrum* an, was glaubhafter ist, da nach Diez' Ableitung *basse lèvre* (denn *lèvre* ist Fem.) erwartet werden müſste.

1075) **(Bastuli** u. **Basculi, -orum,** eine Völkerschaft in Hisp. Baetica; über das lautliche Verhältnis der beiden Formen vgl. Ascoli, AG III 456.)

1076) Stamm **bast-**; zahlreiche romanische Worte nötigen zur Ansetzung eines volkslat. Stammes *bast-* mit der Grundbedtg. „stützen, tragen" (vgl. das vermutlich urverwandte gr. *βαστ-άζειν*, s. Vaniček I 223), u. im Schriftlatein wenigstens durch zwei Worte vertreten: *basterna*, eine auf Querhölzern getragene Sänfte (z. B. Lampr. Heliog. 21, 7), u. *bastum*, Stab, Stecken (b. Lampr. Commod. 13, 3). Die wichtigsten Glieder der aus *bast-* hervorgegangenen rom. Wortsippe sind: a) Substantiva: 1. ital. *basto*, Saumsattel (ursprüngl. wohl nur die Stange, welche Lasttieren über den Rücken gelegt wird u. an welche man Körbe u. dgl. befestigt), prov. *bast-*, frz. *bast, bât*, span. *basto*, ptg. fehlt das Wort. 2. ital. *bastone*, Stock, rum. *baston*, prov. *basto(n)-s*, frz. *bâton*, span. *baston*, ptg. *bastão*. 3. ital. *bastia*, Bastei, (in den übrigen Sprachen scheinen entsprechende Bildungen zu fehlen).

4. ital. *bastione*, Bollwerk, das ital. Wort ist in das Frz. etc. übergegangen. 5. frz. *bastille*, kleine Festung (das Wort setzt ein ital. *bastiglia* voraus, welches jedoch fehlt); nicht hierher gehört span. *bastilla*, Saum, s. unten **bastjan.** 6. span. *bastida* (eigentl. Pt. Pf. P. von *bastir*), bewegliches Schutz-, Schirmdach (die *vinea* der Römer), im Ptg. bedeutet das Wort „Schanzpfahl, Palissade", im Prov. (u. Frz.) „kleines Landhaus, Villa". 7. ital. span. ptg. *bastardo*, prov. *bastart-z*, frz. *bâtard*, uneheliches Kind. Die Bedeutung des Wortes erklärt sich entweder aus der Bezugnahme auf den Maulesel (*bast*, Saumsattel, Lasttier, Maulesel), vgl. Caix, St. 8, oder, wie Mahn meinte, aus der Anspielung darauf, dafs uneheliche Kinder oft nicht in Betten, sondern auf zufällig sich darbietenden Lagern und Sitzen, etwa auch auf Saumsätteln u. Warenballen, erzeugt werden, vgl. G. Paris, R VIII 619. Die letztere Annahme kann durch Hinweis auf ähnliche Ausdrücke, wie frz. *fils de char* u. dtsch. *Bankert* (v. *Bank*, also das Bankkind), gestützt werden. Volksetymologisch wurde frz. *fils de bast* zu *fils de bas* umgedeutet. 8. span. ptg. *basterna*, eine Art Wagen oder Sänfte (s. oben). — b) Verba: 1. ital. *bastire*, frz. *bâtir*, span. ptg. *bastir* (Stöcke zusammenfügen). bauen, davon wieder *bastida* (s. oben) u. *bastimento*, frz *bâtiment*, Gebäude, Schiff. 2. ital. prov. span ptg. *bastare*, *bastar* (mit Stöcken ver)stopfen, anfüllen, voll machen, mit Übergang in die neutrale Bedtg. „voll sein, genug sein, hinreichen", dazu Vbadj. span. ptg. *basto*, voll, dicht, dick, grob, roh. 3. ital. *bastonnare*, frz. *bâtonner*, mit einem Stocke prügeln, davon das Vbsbst. *bastonnata*, Stockprügel. — Vgl. Dz 46 *basto* u. 45 *bastardo*.

[***bastio, -ire** s. Stamm **bast-** u. **bastjan.**]

1077) germ. **bastjan** (ahd. *bestan*), flicken; davon ital. (*im*)*bastare*, frz. *bâtir*, span. cat. (*em*)*bastar*, span. ptg. *bastear*; alle diese Verba bedeuten „mit weiten Stichen nähen, steppen, heften", dazu das Vbsbst. ital. span. ptg. *basta*, Heftnaht. Vgl. Dz 46 *basto*; Mackel p. 69.

***basto, -onem** *m.* \
bastum, i *n.* / s. Stamm **bast-.**

1078) arab. **ba'tala**, nutzlos sein; davon nach Dz 38 *baldo* span. ptg. *balda*, Mangel, Fehler, Schwäche, *baldo*, leer, dürftig, *baldio*, vergeblich, unnütz, eitel, leer, *balde*, vergebens, umsonst, *baldar*, unnütz sein, vielleicht auch *baldon*. *baldăo*, Mifsgeschick, Vorwurf, Tadel, wovon wieder *baldonar*, *baldoar*, beschimpfen. Nicht undenkbar ist es jedoch, dafs alle diese Worte auf das westgerm. Adj. *bald*, kühn (s. oben), zurückgehen, wie dies auch Diez für möglich, aber freilich rücksichtlich der Bedeutung für wenig glaubhaft hielt; der Bedeutungswandel würde dann etwa gewesen sein: kühn, keck, anmafsend, eitel, hohlköpfig, leer (beim Vb. *baldonar* kühn, frech sein, schimpfen). Lautlich ist jedenfalls die Ableitung aus dem Germ. weit besser.

1079) ***bătīlĕ** *n.* (f. *batillum*, *vatillum*), Schaufel, = ital. *badile*, rtr. *badell*, Mistschaufel, span. *badil*. Vgl. Gröber. ALL I 249.

1080) altn. **bātr**, Boot; davon ital. *batto*, Ruderschiff, Dem. *battello*; prov. *batelh-s*; frz. *bateau*; span. ptg. *batel*. Vgl. Dz 47 *batto*; Mackel p. 10.

1081) ***băttālĭă** (v. **battere*), Schlägerei, = ital; *battaglia*, Schlacht; rum. *bătaie*; prov. *batalha*; frz. *bataille*; span. *batalla*; ptg. *batalha*. Vgl. Gröber, ALL I 249; Dz 46 *battere*.

1032) ***băttālĭŭm**, i *n.* (v. *battere*) = ital. *battaglio* u. *battacchio*, Klöppel; span. *badajo*, Glockenschwengel. Vgl. Dz 46 *battere*.

1083) ***bătto, -ĕre** (f. *battuo*), schlagen, = ital. *battere*; rum. *bat, ui, ut, e*; prov. *batre*; frz. *battre*; span. *batir*; ptg. *bater*. Vgl. Dz 46 *battere*; Gröber, ALL I 249. — Unter den Ableitungen von diesem Vb. sind aufser den vorstehenden bereits angeführten namentlich hervorzuheben ital. etc. *batteria*, eine Reihe zerschlagbarer, zerbrechlicher, bezw. beim Aneinanderschlagen lärmender Gefäfse, Küchengeschirr, dann: Geschützreihe (entweder weil Metallgeschütze hinsichtlich ihres Materials Ähnlichkeit mit Metallgeschirren haben oder weil sie losschlagen, losknallen können); ital. *battigia*, fallende Sucht; span. *batan*, Walkmühle. Vgl. Dz a. a. O.

1084) **bătt(ĕre)** + **būtȳrŭm**, Schlagbutter, ist nach Dz 515 das Grundwort zu frz. *babeurre*, Buttermilch; richtiger deutet man das Wort wohl als *bassum butyrum*, Unterbutter, vgl. Liebrecht, Jahrb. XIII 232; Darmesteter, Mots comp. p. 192.

1085) **bătt(ĕre)** + [***tostāre**] (= *tusitare*? v. *tusum* zu *tundere*) soll nach Caix, St. 191, ergeben haben ital. *battostare*, schlagen (dazu Vbsbst. *battosta*, Schlag).

1086) dtsch. **Batze**, klebrige Masse, Teig (vgl. Grimm, Wtb. I 1160); davon vielleicht frz. *badigeon*, Mörtel, vgl. Bugge, R IV 351.

1087) dtsch. **Batzen** (v. Petz = Bär, eigentl. eine berner Münze, die den Bären als Wappentier zeigte); davon ital. *bezzo*, Geld, vgl. Dz 357 *s. v.*

1088) **baucālīs, -em** *f.* (gr. *βαύχαλις*), thönernes Kühlgefäfs (Cassian. caenob. inst 4, 16); ital. *boccale*, Krug; rum. *bocal*; rtr. *buccal* (mit Anlehnung an *bucca*); frz. *bocal* (aus dem Ital. entlehnt); (cat. *brocal* gehört nicht hierher, sondern zu ital. *brocca*, Krug, prov. *broc*, frz. *broc* und *broche*, eine Wortsippe noch unaufgeklärten Ursprunges); span. ptg. *bocal*. Vgl. Gröber, ALL I 249; Dz 57 *boccale*.

1089) dtsch. **bauen** (mhd. *būwen*); rtr. *bagear*, *bágeâ* etc., vgl. Gartner § 17 S. 19.

1090) altnfränk. **baug** (ahd. *boug*, ags. *beag*), das Gebogene, der Ring, = prov. *bauc-s*, Armband; altfrz. *bou*. Vgl. Mackel p. 119; Dz 528 *bou*.

1091) germ. ***bausā** (ahd. *bōsa*, Schlechtigkeit, Albernheit, Possen) = prov. *bauza*, Betrug, dazu das Vb. *bauzar*; doch wäre auch denkbar, dafs *bauzar* unmittelbar auf germ. **bausōn* (ahd. *bōsōn*) zurückginge u. dafs *bauza* erst aus dem Sbst. abgeleitet wäre. Ebenso kann altfrz. *boise* (s. unten *bausjan*) unmittelbar aus dem germ. Thema ***bausja** hervorgegangen sein. Vgl. Mackel p. 119. — Hierher gehört auch ital. *bugía*, Lüge, vgl. Dz 73.

1092) germ. ***bausjan**, lästern, böse reden, böse handeln, = altfrz. *boisier*, betrügen, dazu Vbsbst. *boise* (falls dieses nicht unmittelbar auf ***bausja** zurückgeht) u. *boisie*, „das nach Analogie von *voisdie* (s. unten **vītīātŭs** u. Dz 344 *vizio*) zu *boisdie* wird", dazu wieder das Adj. *boisdif*. Vgl. Mackel p. 119; vgl. auch Dz 73 *bugía*, man sehe auch unten **bôsi.**

1093) [germ. ***bausōn** (ahd. *bōsōn*) = prov. *bauzar*, dazu Vbsbst. *bauza*, doch ist auch denkbar, dafs *bauzā* = ***bausā** u. dafs das Vb. aus dem Sbst. abgeleitet ist, s. oben **bausā.** Vgl. Mackel p. 119.]

1094) got **bauths**, taub, stumm, stumpf; davon nach Dz 517 frz. *baud*, Name einer Hunderasse, die afrikanischen Ursprungs sein u. nicht bellen soll (b. Sachs-Villatte wird *baud* mit „Parforce-,

Hirschhund" übersetzt); an keltische Herkunft des Wortes ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 90. — Über ital. *boto* vgl. Caix, St. 215. S. unten **vōtum.**

1095) kymr. **baw,** Schlamm, nach Dz 529 vielleicht Grundwort zu dem gleichbedeutenden frz. *boue* (altfrz. *boe*). Th. bespricht das Wort nicht. Über andere sehr unglaubhafte Ableitungen vgl. Scheler im Dict.[3] *s. v.* Altfrz. *broue* darf mit *boue* nicht in Zusammenhang gebracht werden. Sollte *boue* nicht einfach eine Scheideform zu *bave* (s. oben *baba*) sein? Es würde dann ursprünglich „Schleim" bedeutet haben, womit gut übereinstimmt, dafs es jetzt bedeutet „la fange épaisse qui s'amasse dans les rues des villes et dans les chemins après la pluie" (Sachs-Villatte *s. v.*), also zähen, schlammigen, schleimigen Kot.

1096) **Bayonne** (Stadt im Dép. Basses-Pyrénées), darnach als dem Fabrikorte wurde die Waffe *baïonnette* benannt, vgl. Dz 516 u. 782. In ähnlicher Weise führen ja auch die Pistolen ihren Namen nach Pistoja.

1097) mhd. **bazze,** Gewinn; davon ital. *bazza,* Glück im Kartenspiel, dazu das Vb. *bazzicare,* mit jem. (spielen u. also mit ihm) verkehren, wovon wieder *bazzica,* Kartenspiel; cat. *basa;* span. *baza,* Stiche im Kartenspiel. Vgl. Dz 47 *bazza.*

1098) kelt. Stamm **becc-, bicc-,** klein; davon vielleicht span. *pequeño,* klein, ptg. *pequeno,* vgl. Th. 73 *s. piccolo;* statthaft ist diese Ableitung nur unter der Voraussetzung, dafs der Stamm *becc-* sich von dem (ebenfalls zum Ausdruck des Begriffes „klein" gebrauchten) Stamme *pic* habe beeinflussen lassen.

1099) **bĕccŭs, -um** *m.* (gallisches Wort vom Stamme *bacc-,* Haken, vgl. Th. p. 45 *becco*), Schnabel (findet sich im Lat nur b. Suet. Vit. 18 am Schlusse, wo es mit *gallinacei rostrum* erklärt wird); ital. *becco* (Kompos. *sottobecco,* Schlag unter das Kinn, davon Dem. *sottobecchetto,* dem entspricht vielleicht frz. **soubzbequet, sobriquet,* „le sens primitif est coup sous le menton, puis le sens figuré est propos railleur, bonmot et surnom", Littré, vgl. Bugge, R III 158), Schnabel, dav. *beccare,* mit dem Schnabel hacken, picken, von demselben Sbst. mit Pejorativsuffix *beccaccia,* Vogel mit langem Schnabel, Schnepfe; prov. *bec-s,* Schnabel, *beca,* Haken (ob das Verb *bechar,* hacken, dazu gehört, erscheint zweifelhaft); frz. *bec,* Schnabel, davon Vb. *becquer* u. *becquetter,* mit dem Schnabel hacken, *abecquer* u. *abécher,* einem jungen Vogel das Futter in den Schnabel geben; Ableitungen von *bec* sind u. a. *bécasse,* Schnepfe, *béquille,* Hakenstock, Krückstock, vielleicht auch *bêche,* Grabscheit, wov. wieder *bêcher,* graben; cat. *bech;* ptg. *bico,* Schnabel, Spitze (das Wort lehnt sich an den Stamm *pīc-,* auf welchen u. a. span. *bicos,* Spitzen an einer Art von Mützen, zurückgeht). Vgl. Dz 47 *becco;* Gröber, ALL I 249. S. oben No 973 u. unten **pīc.**

1100) ndd. **beckebunge,** Wasserbunge, Wassergauchheil (eine Pflanze); ital. *beccabungia;* frz. *bécabunga* u. *beccabunga* (halbgel. W.); span. ptg. *bec(c)abunga.* Vgl. Dz 47 *beccabungia.*

1101) germ. **bed** (aus *badi*), Bett, = altfrz. *bied,* Flufsbett (norm. *bedière*), vgl. Mackel p. 85. Mit *bied* scheint in Zusammenhang zu stehen frz. *biez* (auch *bief*), Mühlgang, ein latinisiertes **bĕdium* od. **bĕttium* v. ahd. *betti* (mlat. ist freilich nur *bietium, biezium* zu belegen) scheint dazwischen zu liegen. Vgl. Dz 523 *bied.*

[**bĕdium** od. **bĕttĭŭm** s. **bed.**]

1102) Naturlaut **beff,** der mittelst der zugespitzten Lippen hervorgebracht wird, daher ital. *far beffe,* die Lippen (höhnisch) gegen jem. zuspitzen, jem. auszischen, davon *beffare,* verspotten, *beffa,* Spott; prov. *bafa;* altfrz. *beffe;* nfrz. *beffler* u. *bafouer* (vgl. aber unten **bisfago**); span. *befar,* Vbsbst. u. -adj. *befo,* Unterlippe des Pferdes, dicklippig (das Adj. *befo,* säbelbeinig, gehört kaum hierher); cat. *bifi* = span. *befo.* Vgl. W. Meyer, Z X 171, wo zuerst die richtige Ableitung gegeben: Dz 48 *beffa* glaubte an deutschen Ursprung der Wortsippe (mhd. *beffen,* vgl. Mackel p. 90); Baist, RF I 111, dachte an lat. *bifidus;* Tobler, Z X 577. S. jedoch ob. No 990.

1103) türk. **beg armŏdi,** Herrenbirne; dav. ital. *bergamotta;* frz. *bergamote;* span. ptg. *bergamota,* vgl. Dz 49 *s. v.*

1104) mhd. **behut, behuot,** Aufbewahrung, Aufbewahrungsort, ist von Mahn p. 89, vgl. Dz 47 *baule,* als Grundwort aufgestellt worden zu ital. *baule,* Koffer, prov. *baúc-s,* frz. *bahut,* span. *baúl,* ptg. *bahú(l),* eine im höchsten Grade unwahrscheinliche Ableitung. Vielleicht liegt den Worten (mit Ausnahme des provenzalischen) der Stamm *bag-* (wovon *bagaglia, bagage* etc., s. oben) zu Grunde, so dafs sich ergäbe **bagūle : baule* (wegen des Ausfalles von intervokal. *g,* vgl. z. B. *sciaurato* = *exa[ug]uratus*), **bagūtum : bahut* (das *h* nur orthographisch, wie in *trahir;* die Bewahrung des vortonigen *a* u. die Erhaltung des auslautenden *t* liefse sich aus dem altertümlichen Charakter des Wortes erklären, das ja bekanntlich aus dem gewöhnlichen Gebrauche durch *caisse, coffre, malle* verdrängt worden ist). Godefroy führt das Wort in der Bedtg. „Truhe, Koffer" gar nicht auf, sondern kennt es nur in der Bedtg. „Würze, die in ein Getränk gethan wird".

1105) dtsch. **behüt' dich Gott!** Dieser Gruſs ist in das Rtr. übergegangen, wo er die Lautgestalt *piętigot* u. dgl. angenommen hat, vgl. Gartner, Gr. § 20.

1106) bask. **beia,** Kuh, + **cecorra,** Kalb, nach Larramendi (vgl. Dz 431 *becerro*) = span. ptg. *becerro,* Kalb, junger Stier (das Wort fehlt in H. Michaelis' Wtb.).

1107) ahd. **belihha,** Belche, Wasserhuhn; frz. *bellèque,* vgl. Gröber, Misc. 43.

1108) altnfränk. **bĕlla,** Glocke, + Suffix **-ārius, -a,** Glöckner, = frz. *bélier,* Widder (mit einem Glöckchen versehener Leithammel), *bélière,* Glockenring. Vgl. Dz 519 *bélier;* Mackel p. 84.

1109) ***bĕllātĭōr, -ōrem** (Komp. zu **bellatus* f. *bellus*) = prov. c. r. *bellazer-s, bellaire,* c. o. *bellazor,* schöner, frz. c. o. *bellezour,* Eul. 2, vgl. Stengel zu Durmart 40. Vgl. Dz 519 *bellezour.* In einer oberital. Reimversion der Sette Savi findet sich der Superl. *beletissimo* (vgl. Rajna, R VII 49, wozu zu vgl. Mussafia, Beitr. 33).

1110) [***bĕlĕttŭs, a, um** (Dem. zu *bellus,* schön); davon altfrz. *belet,* Schmuckgegenstand (b. Wace, R. de R. ed. Andresen, Teil III 1410 u. 1668; Vauquelin de la Fresnaye, Art. poét. 57), im jetzigen Patois der oberen Normandie *bélot,* vgl. Delboulle, R XII 335. Vgl. auch **bellus, a, um.**]

1111) [***bĕllĭtūs, a, um** (v. *bellus,* schön) = altspan. altptg. *bel(l)ido;* im Frz. ist das entspr. Vb. als Komp. *embellir* vorhanden. Vgl. Dz 519 *bellezour.*]

1112) ***bĕllĭtās, -tātem** *f.* (v. *bellus*), Schönheit = ital. *beltà* (daneben im modenes. Dialekt *beltù,* gleichsam **bellitūtem* nach *juventutem* u. dgl.;

Flechia, AG II 41 unten); prov. *beltat-z;* frz. *beauté;* span. *beldad;* ptg. *beldade.* Vgl. Gröber, ALL I 249.

1113) **bĕllŭs, a, um** (aus *ben-ulus*), schön, niedlich, = ital. *bello;* rtr. *beal* etc., vgl. Gartner, § 106; prov. *bel-s;* frz. *bel, beal, beau* (über die Lautentwickelung vgl. Förster, Z I 564, dessen Aufstellungen G. Paris, R VII 346, billigt, während Ascoli, AG X 95, widerspricht); das Fem. altfrz. *bele* (vgl. jedoch Delboulle, R XII 335), davon das Dem. *belete* (wird zur Benennung des Wiesels gebraucht), ebenso geht in ital. Dialekten der Name dieses Tieres auf Deminutive von *bellus* zurück. Ähnliches findet sich auch in nicht-romanischen Sprachen, z. B. in der dänischen u. im Bretonischen (*kaer,* schön, *kaerell,* Wiesel, vgl. Th. p. 90), vgl. Dz 519 *bele,* Flechia, AG II 46 ff., Caix, St. 195. Über die Verwendung von *beau* bei Verwandtschaftsnamen zum Ausdruck des Schwager- u. Stiefverhältnisses vgl. Dz 518 *beau,* hinzuzufügen ist, daſs im Altfrz. überhaupt *beau* in zärtlicher oder ehrender Anrede üblich ist. Span. ptg. *bello.* — Durch *bellus* ist lat. *pulcher* im Roman. völlig verdrängt worden.

1114) **bĕllus cōl[a]p[h]us** (gr. *χόλαφος*), ein schöner Schlag, ist im Französ. adverbial geworden, *beaucoup* „viel", u. hat allmählich *multum,* das im Altfrz. noch vorhanden war u. auch sonst in den rom. Spr. sich erhalten hat, völlig verdrängt. Dieser Vorgang kann auffällig erscheinen, zumal da in allen andern rom. Spr. das Sbst. *colaphus* zwar vorhanden ist (ital. *colpo,* prov. *colp-s,* span. ptg. *golpe*), aber nirgends adverbial gebraucht wird. Es ist jedoch zu beachten, daſs lat. *multum* lautlich wenig geeignet war, sich im Frz. behaupten zu können, u. daſs dadurch seine Verdrängung durch eine Nominalverbindung erleichtert wurde. Vgl. unten **col[a]p[h]us.**

bēlo, -āre s. **bālo, -āre.**

1115) **bĕlŭă, -am** *f.* (v. √ *bargh,* brechen, reiſsen, vgl. Vaniček I 565), wildes Tier, = ital *belva,* rum. *bealĕ,* s. Ch. *s. v.* Vgl. Miodonski, ALL I 589.

1116) **bĕnĕ** (Adv. zu *bonus*), gut, wohl, = ital. *bene;* rum *bine;* prov *ben;* frz. *bien;* span. *bien;* ptg. *bem;* cat. *be,* vgl. Vogel p. 64; rtr. *ben, bain, bein* etc., vgl. Gartner § 200.

1117) **bĕnĕdīco, dīxī, dictum, dīcĕrĕ,** segnen, = ital. *benedico, dissi, detto, dicere* u. *dire;* prov. *benezic* u. *bendic, benezis* u. *benezic,* Pt. Pt. *benezes,* Fem. *benezeita, benedida* (Eigenname *Benedictus* = *Beneih,* Bartsch, 231, 3), Inf. *benezir, bendir;* altfrz. Pr. *benei(s),* Pf. *beneis* u. *benesqui.* Pt. *ben(e)eiz, ben(e)oiz,* bezw. *ben(e)eit, ben(e)oit,* daneb.n *benit,* Inf. *beneir, benir* u. *benistre, beneistre,* vgl. Burguy I 320; nfrz. das Vb. folgt der inchoativen J-Konj., nur im Fem. des Pt. Pf. ist die starke Form *bénite* = *ben[ed]icta* in bestimmten Verbindungen erhalten, aufserdem das Mask. als Eigenname: *Benoît* = *benedict-;* cat. *benehir,* Pt. *beneyt,* vgl. Vogel p. 115; span. Pr. *bendigo,* Pf. *bendije,* Pt. *benedecido* u. *bendito,* Inf. *bendecir* (Fut. *bendijere*); ptg. Pr. *bemdigo,* Pf. *bemdisse,* Pt. *bemdito,* Inf. *bemdizer* (häufig schreibt man *bem digo* etc.).

1118) ***bĕnĕdictōr, -ōrem*** *m.* (v. *benedicere*), Segner, scheint das Grundwort zu sein zu frz. *bélitre* (span. *belitre,* ptg. *biltre*), Bettler, Lump (der Bettler pflegt den Geber zu segnen), vgl. Dz 519 *s. v.*; Atzler p. 18.

1119) ***bĕnĕfactōrīă*** (scil *civitas*) = span. ptg. *behetria* (aus *benfetria*), Freistadt, (staatliche) Verwirrung, Unordnung, vgl. Dz 431 *s. v.*

1120) [**bĕnĕvŏlĕns** (*bene* + *volo*), wohlwollend, = frz. *bienveillant,* s. **bĕnĕvŏlĕntĭă.**]

1121) **bĕnĕvŏlĕntĭă, -am** *f.* (*bene* + *volo*), Wohlwollen, = frz. *bienveillance* (mit Angleichung an *veiller*). Sonst Bildungen mit bewahrtem *o* (ital. *benevolenza* etc.).

1122) **bĕnĕvŏlŭs, a, um** (*bene* + *volo*), wohlwollend, = ital. *benevolo* etc.

1123) **benna, -am** („lingua gallica genus vehiculi appellatur" Festus, ed. O. Müller p. 32), = ital. (u. rtr.) *benna,* Korbschlitten, auch *benda,* vgl. Caix, St. 196; frz. *benne,* Tragkorb f. Lasttiere, u. *banne,* Wagenkorb, davon Deminutiva *banneau,* Tragkorb, *bannelle,* Pfropfenkorb, *banneton,* Fischkasten, Teigkorb, *banatte,* Talgkorb. Anbildung an ***canasta*** ist neuprov. cat. span. *banasta,* altfrz. *banaste,* vgl. Storm, R V 167. Vgl. Dz 48 *benna:* Gröber, ALL I 250; Th. p. 46.

1124) ahd. altndd. **beost, biost,** Biestmilch; davon altfrz. *bet,* vgl. P. Meyer, R VIII 452, nfrz. (*beston*), *béton,* erste Milch der Wöchnerinnen, dazu altfrz das Vb. *beter,* gerinnen. Vgl. Bugge, R III 145; Mackel p. 89; Dz 522 *beter.*

1125) westgerm. **bera** (ahd. *bāra,* ags. *baer*), Trage, Bahre, = ital. *bara,* Bahre, Sänfte, davon Deminutiva *barella* u. *barellina,* aus letzterem soll nach Canello's sehr wahrscheinlicher Vermutung, AG III 336, entstanden sein *berlina,* Schandkarren, Pranger, Halseisen (verschieden davon u. nebst dem frz. *berline* von dem Stadtnamen *Berlin* abzuleiten ist *berlina* in der Bedtg. „cocchio scoperto a quattro ruote"); wenn aber Canello auch frz. *pilori,* Pranger, in Zusammenhang mit *berlina* bringen will, so dürfte das als allzu kühn abzulehnen sein: G. Paris, R IX 486, sprach sich auch gegen die Herleitung von *berlina,* Karren, aus *barellina* aus. S. auch unten **brechelîn.** Vgl. Dz 366 *berlina* (wo bair. *brechelin* u. mhd. *britelin* „Zäumchen" als mögliche Grundworte bezeichnet werden); rtr. *bara,* Sarg, Leiche, vgl. Gartner § 10; prov. *bera* u. frz. *bière,* Totenbahre; neuprov. *berio,* Tragkorb. Vgl. Dz 41 *bara:* Mackel p. 77.

1126) altir. **berbaim** (kymr. *berwi,* bret. *birwi*), sieden, sprudeln, soll nach Littré das Grundwort zu frz. *bourbe,* Schlamm, sein, lautlich ist dies allenfalls, begrifflich kaum möglich, vgl. Th. p. 91; viel wahrscheinlicher ist die auch von Scheler im Dict.[3] *s. v.* gebilligte Ableitung von gr. *βόρβορος,* Koth, Schlamm.

1127) [***bĕrbĭcĭo, -āre*** (v. ***berbix***), mit dem Widder (d. h. Sturmbock) treffen, durchbohren, ist nach Dz 520 *bercer* das Grundwort zu ital. (*im*)*berciare,* in's Ziel treffen (davon viell. *bersaglio,* Scheibe, *bersagliere,* Scheibenschütze); altfrz. *berser* u. *bercer,* treffen, jagen, birschen (mit dem Bolzen oder mit dem Pfeile), davon *bersail.* Ziel, *bersailler,* das Ziel treffen. Diese Herleitung erscheint indessen als sehr fragwürdig, da ein Vb. ***berbiciare*** eine mehr als wunderliche Bildung wäre u. da schwerlich jemals im Volkslatein, bezw. im Roman. der Name des Sturmbocks von einem Worte abgeleitet worden sein dürfte, das aus der Bedtg. „Hammel" in die von „Schaf" überging (die Bedtg. „Widder" hat *berbix* ja nur im Rumän. erhalten), einen Mauernbrecher mag man füglich als „Widder" benennen (schriftlt. *aries*), nimmermehr aber als „Schaf". Wenn Diez sich auf das vereinzelt vorkommende mlat. *bercellum* beruft, was an der betr. Stelle (Muratori, Script. rer. ital. VI 1041) mit *trabs ferrata* erklärt wird, so ist dagegen einzuwenden,

dafs *bercellum* jedenfalls nur die Latinisierung eines romanischen Wortes ist u. mit *berbix* gar nicht zusammenzuhängen braucht. Andrerseits ist es schwierig, für *bercer* etc. ein passendes Grundwort zu entdecken. Vielleicht aber ist frz. *bercer* nur eine Scheideform zu *percer*, welche auf volksetymologisierender Angleichung an *bercer*, schaukeln, wiegen, beruht, weil der Schütze beim Zielen den Bogen oder die Armbrust prüfend hin- u herbewegt, bald hebt, bald senkt, also gleichsam wiegt; vielleicht darf man sogar *bercer*, zielen, schiefsen, u. *bercer*, schaukeln, mit einander identifizieren u. das eine wie das andere auf ein **barciare* für **brac[h]iare* (v. *brachium*), in die Arme nehmen, auf den Armen tragen, zurückführen. Die Schwächung des vortonigen *a* zu *e* in **barciare : berciare : bercer* ist nicht auffälliger als in *sacr(a)mentum : serment*. Vgl. unten ***brac[h]lo.**]

1128) ***bĕrbix, -īcem** (f. *vervex*), Hammel; ital. *bérbice* (irriger Weise bringt Caix, St. 198, *bézzera* u. ähnliche Worte mit *berbix* in Zusammenhang, sie gehören vielmehr zu ahd. *bizo*); (sard. *arveche*); rum. *berbec*, Widder (während in den andern Spr. das Wort die allgemeine Bedtg. „Schaf" angenommen hat); rtr. *berbeisch;* prov. *berbitz;* frz. *berbis, brebis*. Im Span. u. Ptg. fehlt das Wort (span. „Schaf" = *ovaja*, „Widder" = *carnero* [*padre*] *morueco;* ptg. „Schaf" = *ovelha*, „Widder" = *carneiro*). Vgl. Dz 48 *berbice;* Gröber, ALL I 250; Meyer, Z VIII 238. — Von **berbix* ist abgeleitet das Nomen actoris **berbicarius* = rum. *berbecar*, prov. *bergier-s*, frz. *berger;* hierdurch u. durch Ableitungen von *ovis* (span. *ovejero*, ptg. *ovelheiro*) ist das lt. *pastor* so ziemlich verdrängt worden (doch span. *pastor*, frz. *pâtre*). S. unten **ŏvĭcŭlă.**

1129) dtsch. **bereit** soll nach Caix, St. 218, das Grundwort zu aret. *braido* „lesto, pranto" sein.

1130) kelt. Stamm **berg-**, etwa „hoch" bedeutend, davon vielleicht frz. *berge*, Uferböschung, -abhang (falls das Wort nicht mit dem deutschen „Berg" zusammenhängt), *barche*, Heuhaufe (fehlt b. Sachs-Villatte); altfrz. *bar(r)icane*, Abgrund; span. ptg. *barga*, abschüssiges Ufer. Vgl. Dz 43 *barga;* Th. p. 43 unten.

1131) mhd. **bërgen;** davon altfrz. (*em*)*bergner*, bedecken, in Sicherheit bringen, vgl. Mackel p 84.

1132) germ. (altnfränk.) **bërgfrīd** (mhd. *bërcvrid*), Wachtturm; davon in gleicher Bedtg. ital. *battifredo* (mit volksetymolog. Anlehnung an *battere*); altfrz. *berfroi, beffroit;* nfrz. *beffroi*. Vgl. Dz 47 *battifredo;* Mackel p. 83.

(***bericellus, *bericulus** s. **beryllus.**)

1133) altn. **berkja,** schreien, (engl. *bark*, bellen), damit steht nach Caix, St. 197, in verwandtschaftlichem Zusammenhange ital. *berciare, bersciare*. rufen, schreien.

1134) dtsch. **Berlin;** davon ital. span. *berlina*, frz. *berline*, eine Art leichter Reisekutsche, die ihren Namen von dem Herstellungsorte erhielt, vgl. Dz 521 *berline*. Über ital. *berlina*, „Pranger", s. oben **bera.**

1135) bask. **bero-ur-ga,** Warm-wasser-stelle; davon nach Larramendi (b. Dz 434 *burga*) span. *burga*, warme Heilquelle.

1136) **Berry;** von diesem Landschaftsnamen soll nach Dz 521 *berruier* abzuleiten sein prov. *berrovier-s;* altfrz. *berruier*, Einwohner von Berry, Krieger aus Berry, (endlich mit noch unerklärtem Bedeutungsübergange) leichtbewaffneter Krieger, Plänkler.

1137) ahd. **Bërta** (aus *Bërhta*), Frauenname; Dz 49 *berta* war geneigt, das ital. *berta*, Ramme(l), Rammbock, Stampfe (dann auch: Belästigung jemandes, Fopperei, Neckerei, Scherz), von dem Namen *Bertha* abzuleiten, denn „wenn man erwägt, dafs die grauenhafte eiserne Bertha der deutschen Sage auch den Namen Stampfe führt, mit deren Stampfen oder Treten die Kinder bedroht wurden (Grimm's Myth. p. 255), so ist die Herkunft des ital. Wortes deutlich genug." Das ist ein sinnreicher Einfall, keineswegs aber zugleich ein überzeugender. Höchstens in der Bedtg. „Ramme" (nicht in der von „Fopperei") liefse sich *berta* = *Bërta* ansetzen, u. auch da stöfst man auf das Bedenken, dafs die Entlehnung eines der deutschen Mythologie angehörigen Namens u dessen Verwendung zur Benennung eines ganz gewöhnlichen Werkzeuges im höchsten Grade unwahrscheinlich ist. Vielleicht steht *berta*, Ramme, für **verrĭta* (Pt. Pf. P. zu *verrĕre*, schleifen) scil. *machina* u. bedeutet eigentlich „das auf dem Boden hingeschleppte, geschleifte Werkzeug, die (zum Eindrücken von Steinen in die Erde dienende) Walze", von wo aus der Bedeutungsübergang zu der ganz ähnlichem Zwecke dienenden „Ramme" wahrlich nahe genug lag. Die Brücke, welche von der „Ramme" zur „Neckerei, Fopperei" führt, wird vielleicht durch die Redensart *dar la berta = dar la burla* geschlagen, die ursprünglich bedeutet haben kann „jem. mit der Ramme den Fufs quetschen", eine Handlung, die unter Umständen, und wenn das Quetschen nicht gar zu arg ist, wohl als Scherz gemeint u. geübt werden kann, wenigstens unter Arbeitern, die in ihren Späßen nicht wählerisch sind. — Frz. *bertauder, bretauder* mit seiner Sippe ist von ital. *berta* zu trennen u. auf *bis* + *tondere* (s. d.) zurückzuführen. Vgl. Dz 49 *berta*.

1138) ***bĕrtŏvĕllŭm,** ī *n.* (verstellt aus **vertibellum* für *vertibulum*), ein drehbares, verschiebbares Gerät; ital. *bertovello*, Fischreuse („die Reuse heifst so, weil ihr Hals nach innen gekehrt, umgewandt ist"), auch Ofenbrücke, d. i. eine Art drehbarer Rost; frz. (*vertveu*), *verceu, verceux*, reusenförmiges Fischgarn. Vgl Dz 49 *bertovello;* Gröber, ALL I 250.

1139) **bĕrŭlă, -am** *f*, eine zur Gattung der Kresse gehörige Pflanze (vgl. Marc. Emp. 36, wo *b.* als der lat. Name für gr. *καρδαμίνη* angegeben wird) = frz. *berle*, Wasserbunge, vgl. Dz 521 *s. v.*

1140) mhd. **beruofen,** berufen, Vorwürfe machen; davon nach Caix, St. 469, ital. *rabbuffo*, „rimprovero": richtiger dürfte es sein, das Wort zum Stamme *buf-*, wovon *buffare* etc., zu ziehen.

1141) kymr. **berwr,** Brunnenkresse, = span. *berro*, vgl. Dz 432 *s. v.;* Th. p. 85.

1142) [***bēryllo, -āre** (v. *beryllus*), wie Beryll glänzen, funkeln, strahlen; ital. *brillare*, glänzen, Pt. Pr. *brillante*, glänzender Edelstein, besonders geschliffener Diamant; prov. *brillar;* frz. *briller;* span. *brillar;* ptg. *brilhar*. Vgl. Dz 67 *brillare*. Ascoli, AG III 453, verwirft die Diez'sche Ableitung, weil es nicht wahrscheinlich sei, dafs die Romanen ein Vb. von *beryllus* abgeleitet hätten, u. weil ein **beryllare* eher „mit Beryllen schmücken" (vgl. *aurare*, vergolden), als „wie Beryll glänzen" bedeutet haben würde, welchem letzteren Begriffe überdies besser **beryllicare* = ital. *brilleggiare* entsprochen hätte. Nach Zurückweisung der Diez'schen Ansicht stellt Ascoli die Gleichung auf **ebriillare : brillare* = **ebriillus* (Deminutiv von *ebrius*) : *brillo*. Die zweite Hälfte dieser jedenfalls ebenso geistvollen wie überraschenden Gleichung

kann bereitwillig zugegeben werden, da die Bedtg. von *brillo* „leise berauscht" gut zu **ebri-illus* paſst. Dagegen ist der Bedeutungsübergang von **ebriillare* „leise berauscht sein" zu *brillare* „glänzen" nicht wohl annehmbar, so gern man auch A. beistimmen wird, wenn er hervorhebt, daſs nicht jeder Rausch widerlich sei, sondern daſs es auch eine angenehme Berauschtheit gebe, in welcher des Trinkers Auge u. Antlitz lebensfroh u. heiter erglänzen. Eher wäre, wenn man an **ebriillare* festhalten wollte, an das unstäte Flimmern im Auge des Berauschten zu denken, das sich sehr wohl mit dem Flimmern eines Edelsteins vergleichen läſst. Indessen dürfte man doch gut thun, bei der Diez'schen Etymologie zu verbleiben, denn die von Ascoli erhobenen Einwendungen sind zwar beachtenswert, aber doch nicht so gewichtig, daſs sie zur Aufgabe des Grundwortes **beryllare* zwängen; vgl. G. Paris, R IX 487, wo bemerkt wird: „ces fantaisies sont extrêmement ingénieuses, c'est tout ce qu'on peut en dire".]

1143) **bēryllŭs, -um** *m.* (gr. *βήρυλλος*), ein meergrüner indischer Edelstein; ital. *berillo*, „specie di zaffiro", *e brillo*, „falso brillante", vgl. Canello, AG III 331 (*brillo*, leise berauscht, ist = **ebri-illus*, s. oben **beryllo*), *barelle*, Brillengläser, dazu *barcelle* = **bericellae* u. piem. *baricole* = **bericulae*, vgl. Caix, St. 183; die letztere, auf Vertauschung des scheinbaren Deminutivsuffixes *-yllus* = *-illus* mit dem ebenfalls deminutiven Suffixe *-iculus* beruhende Bildung hat ihr Seitenstück im frz. (*bericles*:) *bésicles*, das sich freilich durch sein *cl* als halbgelehrtes Wort verrät, was bei einem Begriffe wie „Brille" nicht befremden kann. Sonst hat man *bésicles* auch von *bis* + *cycli* oder *bis* + *oculi* abgeleitet. Vgl. Dz 522 *besicle*.

1144) ***bēstă, -am*** *f.*, Tier (die Existenz von *besta* im Volkslat. wird durch das Deminutiv *bestula* b. Venantius Fortunatus, Vita Martini III 341, bewiesen, vgl. Miodonski, ALL I 588, vgl. dazu Wölfflin, ALL III 107. s. auch unten **bestia**); frz. *bête* u. ptg. *besta*, Vieh, dummes Tier, auch dummer Mensch. Vgl. Gröber, ALL I 250.

1145) **bēstĭă, -am** *f.* (rtr. u. dialektisch frz. *bieste* setzt aber *bĕsta* voraus, vgl. G Paris, R IX 486, über *bēsta*, s. den vorangehenden Artikel), Tier, wildes Tier, dazu das Adj. **bēstĭŭs, a, um**, einem wilden Tiere ähnlich (b. Commod. instr. 1, 34, 17); ital. *biscia*, Schlange (wegen des *i* der ersten Silbe sowie wegen des Bedeutungswandels vgl. Ascoli, AG III 339), *biscio*, Wurm unter der Haut, *bescio* (neben *besso*), dumm, vgl. Canello, AG III 339, u. G. Paris, R IX 486; rtr. *bĕša, bĭša, biĝša*, Vieh, namentlich Schafe, vgl. Gartner, § 81 u. 101, Ascoli, AG III 340 Anm., wo man auch die auf AG I bezüglichen, zahlreichen Zitate findet; neuprov. *bessa*, Schlange; altfrz. *bisse*, Schlange, kleiner Hund, s. Förster im Glossar zu Aïol; neben *bisse* in dieser Bedtg. auch *biche*, das nicht auf ags. *bicce* zurückzuführen ist (*bestia* : *bisse* = *angustia* : *angoisse*); span. *bicho* u. *bicha*, kleiner Wurm oder kleines Insekt (über latein. *tj*: span. *c* vgl. Ascoli, AG III 340 Anm. u. Cornu, R XI 82); ptg. *bicha*, Wurm, Blutegel, Schlange, u. *bicho*, Wurm, Insekt, Laus, vgl. Cornu a. a. O. Vgl. Dz 358 *biscia*, wo die ganze Wortsippe auf ahd. **bîzo*, beiſsendes Tier, zurückgeführt wird, was auch Mackel p. 101 für möglich zu halten scheint; Caix, St. 11, wo **(bom)bycius* als Grundwort angesetzt wird; Gröber, ALL I 250.

1146) **bēstiārĭŭs, -um** *m.* (v. *bestia*), Tierkämpfer; ital. *bestiario* „col valore della voce latina", *e bestiajo* „chi governa il bestiame grosso", vgl. Canello, AG III 304. Erwähnt sei hier noch das halbgelehrte altfrz *bestiaire*=*bestiarium*, Tierbuch.

1147) ***bēstĭcŭlŭm, i*** *n.* (v. *bestia*), = span. *vestiglo*, Untier, Ungetüm, Scheusal, Drache, vgl. C. Michaelis, Misc. 162.

1148) **bētă, -am** *f.*, Beete, Mangold (Beta vulgaris L.); ital. *bieta* u. *bietola*, vgl. Flechia, AG II 56 Anm.; rtr. *biéta, bléde*, vgl. Ascoli, AG I 515 Z. 4 v. u. in der Anm.

1149) altnfränk. **bētan** (ahd. *beigan*), beiſsen machen, = altfrz. *beter* (*un ours*, ein Beleg für diese Verbindung z. B. b. Burguy II 87 Z. 6 v. u.), das Vb. scheint zu bedeuten „einen Maulkorb anlegen", was freilich ungefähr das Gegenteil von *bētan* ist; üblicher als das Simplex ist das Komp. prov. (auch altspan.) *abetar*, betrügen; altfrz. *abeter*, ködern, dazu das Vbsbst. *abet*, Köder. Mit *beter* = *bētan* hat nichts zu schaffen altfrz. *beté*, geronnen, s. oben No 1124. Vgl. Dz 522 *beter*; Mackel p 89. In einem Briefe an Mussafia (abgedruckt b. Stengel, Erinnerungsworte an F. Diez, p. 92 f.) spricht Diez die Vermutung aus, daſs oberital *paissar* (in: *paissar e caçar*) = *beigan* sei. Vgl. No 1225.

1150) **bētŭllă** u. **bētŭlă** (so nach dem Ital.), **-am** *f.* (wahrscheinlich von einem kelt. Stamme *betw-*, vgl. Th. p. 46), Birke (das Wort findet sich öfters b. Plinius N. H., z. B. 16, 75 u. 176); ital. *bétula* u. *béttula* (daneben mit Suffixvertauschung *bedello*); frz. Deminutiv **beouleau, bouleau*, vgl. R II 506; cat. *bedoll*; span. *abedul*; ptg. *betulla*. Vgl. Dz 50 *betula*; Gröber, ALL I 250; Storm, R V 174.

1151) dtsch. **betteln, Bettler**; rtr. *bétler, petler, petlé* etc., vgl. Gartner § 17 S. 19. Überital. *bettola* s. ob.

1152) ***bĭbārĭŭs, a*** = prov. *biver-s*, Schenk, *beveria*, Zecherei, vgl. Dz 533 *breuvage*.

1153) ***bĭbĕr, -brum*** *m.* (für *fiber*; vgl. sscr. *babhrú*, rotbraun, s. Vaniček I 609), Biber; ital. *bevero*; rum. *breb* = altslav. *bebrŭ*, s. Ch. *s. v.*; neuprov. *vibre*; frz. *bièvre* (wohl Anbildung an *lièvre*, G. Paris, R XIII 446, setzt *bèbrus* als Grundform an); altspan. *befre*, neuspan. *bifaro*; ptg. *bibaro* (ungebräuchlich, fehlt in H. Michaelis' Wtb., das übliche Wort ist *castor*). Der Anlaut *b* statt *f* beruht vermutlich auf germanischem (im Rum. auf slav.) Einfluſs, oder soll man volksetymologisierende Angleichung an *bibere* annehmen, wodurch *fiber* als das Trinktier, das Wassertier aufgefaſst worden wäre? Vgl. Dz 50 *bévero*; Gröber, ALL I 250.

1154) [***bĭbĕrātĭcŭm*** *n.* (v. **bibero*), Trank; ital. *beveraggio*; prov. *beuragge-s*; frz. *breuvage*. Vgl. Dz 533 *breuoage*.]

1155) [***bĭbĕro, -āre*** (v. *bibo*); davon Kompos. *ăd-bĭbĕro*, tränken; ital *abbeverare*, dialektisch auch *beverare*; prov. *abeurar*; frz. (*abevrer*), *abreuver*; cat. *abeurar*; span. (*abrevar*), *abrevar*; ptg. *abrevar*. Vgl. Gröber, ALL I 250.]

1156) ***bĭbĭtĭă, -am*** *f.* (v. *bibo*) = rum. *beţie, bebiţie* u. ptg. *bebedice*, Trunkenheit.

1157) [***bĭbĭtĭō, -ōnem*** *f.* (v *bibo*), Trank, = ital. *bevizione* „bevimento" u. (veraltet) *bevigione* „bevanda", vgl. Canello, AG III 343; frz. *boisson*, vgl. Dz 527 *s. v.*; Gröber, ALL I 251. Die übrigen rom. Spr. brauchen entweder andere Ableitungen von *bibere*, wie z. B. ital. *bevanda*, oder *pōtio*, letzteres ist auch im frz. *poison* erhalten.]

1158) ***bĭbĭtŏr, -ōrem*** *m.* (v. *bibo*), Trinker; ital. *bevitore*; rum. *béutor*; prov. c. r. *beveire*, c. o. *bevedor*; altfrz. c. r. *beveire*, c. o. *beveor*; nfrz. *buveur*; span. ptg. *bebedor*.

1159) **bĭbo, bĭbī** (Supinum und die davon gebildeten Formen werden im Schriftlatein von *potare* genommen, vgl. Wagener, Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre p. 19; volkslateinisch ist **bibitum* anzusetzen), **bĭbĕrĕ** (v. √*pa, pi*, vgl. Vaniček I 452 f.), trinken; ital. *bevo, bevvi, bevuto, bevere* u. *bere;* rum. *beu, bĕui, bĕut, bé*, s. Ch. *s. v.;* rtr. *beiver*, vgl. Gartner § 168; prov. *beu, beg, begut, beure;* altfrz. Pr. 1 sg. *bei(f), boi(f)*, 1 pl. *bevons*, Pf. *bui*, Pt. *beut*, Inf. *beivre, boivre*, vgl. Burguy II 122, nfrz. *bois buvons, bus, bu, boire;* cat. Pr. *beu bech*, Pf. *begui*, Pt. *begut*, Inf. *beurer*, vgl. Vogel p. 119; span. ptg. *beber* (die Konjugation ist regelmäfsig).

1160) [***biearium** u. ***biccarium,** Becher, vgl. Canello, AG III 381, s. oben No 972 **bacar.**]

1161) ags. **biece,** Hündin, vielleicht nach Dz 523) Stammwort zu altfrz. *bi·che, bisse*, kleiner Hund, wahrscheinlicher ist die Herleitung von **bestia** (s. d.). Vgl. Mackel 101.

1162) ***bĭcŏngĭus, -um** *m.*, Doppelmafs; davon rtr. *bujinz* „asta curva per appendervi e portare due secchie d'acqua", vgl. Ascoli, AG I 497 Anm.

1163) ahd. ***bickil,** mhd. **bickel,** Spitzhacke, Würfel; viell. Stammwort zu ital. *biglia,* beinerne Kugel; prov. *bilho-s, billo-s,* Kugel, bezw ein Spiel mit Kugeln, Scheidemünze; frz *bille,* Kugel, *billon,* Scheidemünze; span. *billa,* Kugel; (ptg. *bilha* bedeutet „bauchiger Krug"); Ableitung von *biglia, bille* ist *bigliardo, billard,* Kugelspiel. Vgl Dz 53 *biglia;* Mackel p. 103.

1164) **bĭcŏrnis, e,** zweihornig; ital. *bicornia,* zweispitziger Ambos; frz. *bigorne;* span. *bigornia;* ptg. *bigorna*. Vgl Dz 524 *bigorne*. Vgl. unten **incus.**

1165) kelt. Stamm **bid-** (?), klein, vgl. Th. 90, Dz 523 *bidet;* davon ital. *bidetto;* frz. *bidet,* kleines Pferd, Klepper; aus dem Altkeltischen können jedoch die rom Worte nicht stammen.

1166) germ. **bidal** (ahd. *bital, pital,* mhd. *bitel;* die Worte gehören zu dem Vb. „bitten" u. sind zu scheiden von ahd. *butil,* nhd. *büttel,* ags. *bydel,* die zu „bieten" gehören), der Vorlader, Gerichtsbote; ital. *bedello,* Amtsbote; prov. *bedel-s;* frz. (*bedel*) *bedeau;* span. *bedel;* ptg. *bedel*. Die deutsche Endung wurde als Deminutivsuffix aufgefafst. Durch gelehrte Volksetymologie wurde das Wort zu *pedellus* umgestaltet, als ob es von *pes, pedis,* käme u. „Läufer" bedeutete. Vgl. Dz 52 *bidello;* Mackel p. 94.

1167) isl. **bidha,** „vas superne adstrictum", dav. vielleicht frz. *bidon,* hölzernes Gefäfs, vgl. Bugge, R III 145, Scheler im Anhang zu Dz 784.

1168) mhd. nhd. **bier** (vermutlich von der √*brû,* brauen, vgl. Kluge *s. v.*, an keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 46); ital. *birra,* das von Canello, AG III 381, mit höchstem Unrechte zu *bevere* gestellt wird; daneben *cervigia;* rum. *beară;* frz. *bière;* (in den pyren. Spr. ist *cervisia* das gewöhnliche Wort: span. *cerveza,* ptg. *cerveja,* auch prov. *cerveza*). Vgl. Dz 54 *birra*.

1169) [***bĭfax** (v. *bis* u. *facies,* wird in den Gloss. Isid. mit „duos habens obtutus" erklärt), doppelblickend, schielend; davon vermutlich (freilich aber ist die Ableitung recht bedenklich) sard. *biasciu,* Quere, Schräge, dazu das Vb. *s-biasciai;* ital. Adj. *s-biescio,* schräg; rum. *piez,* schiefe Fläche, Böschung, dazu das Vb. *piezişez, ai, at, a,* schief, schräg legen; prov. u. frz. *biais,* Quere, Schräge, dazu die Vba *biaisar* u. *biaiser,* schief, schräg laufen; cat. *biais* (veraltet, neucat. *bĭax;* (ptg. *viez,* Schiefe, Quere). Vgl. Dz 51 *biasciu*.

1170) **bĭfĕrĕ** (*bis* + Stamm *fer*), zweimal tragend, = (?) ital. *biffera,* zwei Männer habend (gleichsam doppeltschwanger). Vgl. Ascoli, AG X 7. S. aber No 1227.

1171) **bĭfĭdŭs, a, um** (v. *bis* u. *findo*) soll nach Baist, RF I 111, das Grundwort sein zu span. *befo,* Unterlippe des Pferdes; weil nun das Pferd beim Fressen (nach Baist's Beobachtung) oft einen höhnischen Zug hat, so soll *befo* der Ausgangspunkt einer Wortsippe mit der Bedtg. „Spott, spotten" geworden sein. Vgl. dagegen W. Meyer, Z X 171, wo ital. *beffare* etc. richtig onomatopoietisch erklärt wird. Dz 48 *beffa* leitete die Sippe aus dem Deutschen ab. Vgl. oben No 1102 **beff.**

1172) **bĭfūrcŭs, a, um** (v. *furca*), zweizackig; davon rtr. veltl. *biórch* „biforcuto", oberwald. *vuorch.* „nodo del tronco, donde si partono due rami" u. *bavorch, buorch,* zweizackig; tessin. *biorca* „l'estremità superiore del tronco, in cui questo spartesi", Val Poschiavo *borca* „stradella angusta", friul. *beórće, bevórće* „piazzuola incolta frammezzo a strade campestri", vgl. Ascoli, I 62 Z 1 v. u. im Text, 107 Z. 7 v. u. im Text, 108 Z. 3 v. u. im Text, 263 No 132, 284 Anm. 5, 517 No 132.

1173) ahd. **biga,** Haufen (von Garben) = ital. *bica,* ein Haufen Garben, davon *abbicare,* das Korn in Haufen setzen. Vgl. Dz 357 *bica*.

1174) **bĭgă, -am** *f.*, Zweigespann; davon vielleicht prov. cat. *biga,* altfrz. *bigue* (noch nfrz. in der Bedtg. „Bock" = Hebemaschine) span. ptg. *viga,* Balken, vermutlich eigentl. der horizontale Balken, auf welchem die Dachsparren ruhen u. welcher zusammen mit diesen Sparren eine gewisse Ähnlichkeit mit einem umgekehrten Leiterwagen hat. Vgl. Dz 497 *biga;* Behrens p. 82.

1175) dtsch. **bi** (*bei*) **Gott,** daraus soll nach gewöhnlicher Annahme das frz. *bigot,* frömmelnd, Frömmler entstanden sein; diese Herleitung stützt sich auf die in einer freilich nicht vor dem J. 1137 abgeschlossenen Chronik (bei Bouquet VIII 316) überlieferte Anekdote, wonach Herzog Rollo auf die Aufforderung seines Lehnsherrn König Karls Fufs zu küssen, „lingua anglica" gesagt haben soll „ne se bi god". Darnach seien die Normannen spottweise *bigoz,* d. h. Leute, die immer „bi god" sagen, also viel schwören, sich fromm anstellen, genannt worden. An sich kann es nun ja sehr wohl geschehen, dafs ein Wort aus gelegentlicher Veranlassung entsteht. Auch das ist nicht gerade undenkbar, dafs der Normannenhäuptling den ihm angesonnenen Fufskufs mit den angegebenen Worten abgelehnt habe, nur freilich nicht in englischer, sondern in nordischer Sprache, in welcher der Christengott *guð* (ein Heidengott *goð n.*) heifst. Dennoch stehen der Ableitung die gewichtigsten Bedenken entgegen. Im Altfrz. kommt das Wort wohl nur einmal vor (bei Godefroy ist es ganz übergangen) u. zwar an der oft angeführten Stelle des Roman de Rou, Teil III V. 4780, ed. Andresen:

Mult ont Franceis Normanz laidiz
e de meffaiz e de mesdiz,
souent lor dient reprouiers
e claiment bigoz e draschiers,

also als Spott- oder Spitzname der Normannen. Möglich wäre es immerhin, dafs derselbe „Bi-Gott-sager, Schwörer" bedeuten soll, obwohl sich das neben *draschiers* „Malz- oder Gerstenesser" (*mangeur d'orge* übersetzt Godefroy das Wort) etwas seltsam ausnimmt. Soll aber dieses *bigoz* dasselbe Wort sein wie nfrz. *bigot,* so wäre anzunehmen, dafs es

mit verallgemeinerter Bedtg. in der Sprache fortgelebt hätte, u. ebendies scheint durchaus nicht der Fall gewesen zu sein. Das Adj. *bigot* tritt vielmehr erst im 16. Jahrh. auf (vgl. Littré u. Scheler *s. v.*). Bei dieser Sachlage ist eine andere Ableitung zu suchen. Frz. *bigot* ist offenbar ein Fremdwort, wenigstens deutet das intervokalische *g* darauf hin, ebenso die Femininform *bigote*. Sehen wir uns nun in den verwandten Sprachen um, so finden wir als anklingende Worte: ital. *bigotta* (gewöhnlich nur im Pl.), Blöcke, die zum Befestigen von Schiffsseilen dienen, span. ptg. *bigote, bigode*, Knebelbart (davon *bigotera, bigodeira*, Futteral für den Knebelbart, frz. *bigotelle*). Es sind dies offenbar Deminutivbildungen, das Grundwort aber kann kein anderes sein als *biga* (s. d.), Balken (wenn der Knebelbart als „kleiner Balken" bezeichnet wird, so ist das ja sehr begreiflich). Nun bedeutet span. *hombre de bigote* u. ebenso ptg. *homem de bigodes* einen charakterfesten, energischen Mann (eine bestimmte Bartform wird ja leicht als Ausdruck eines bestimmten Charakters aufgefafst). Es ist schwerlich zu kühn anzunehmen, dafs das nach Frankreich übertragene Wort dort die Bedeutung „glaubensfest" erhielt u. sodann in die Bedtg. „abergläubisch, frömmelnd" überging. Auch die andere Bedeutung des frz. *bigot, bigote* „Schletten (kleine Holzplatten)" erklärt sich bei Annahme der Herkunft von *biga* (ebenso die von *bigatelle*, Bartfutteral, Beutel), nur freilich *bigot* „zweizinkige Hacke" fügt sich der Ableitung von *biga* nicht u. dürfte anderen Ursprung haben, in *bi-* ist wohl lat. *bis* zu erkennen, *-got* aber bleibt dunkel. Ital. *sbigottire*, in Schrecken versetzen, hängt möglicherweise ebenfalls mit *bigotta, biga* zusammen, es müfste dann ursprünglich bedeutet haben „an Blöcken befestigte Taue loslösen u. dadurch den vorher fest gewesenen Gegenstand (z. B. ein Schiff) haltlos machen, der Verwirrung preisgeben u. dgl." Caix, St. 53, bringt, gestützt auf die alte Form *esbauttire*, in scharfsinniger, aber freilich nicht überzeugender Weise *sbigottire* in Zusammenhang mit *ex-pavo[r]*, wobei er sich auch darauf beruft, dafs tosk. *s-pago* = *pavo[r]* mit eingeschobenem *g* sei, ebenso wie altital. *pagura* = *paura*. Aber auch, wenn man die Richtigkeit dieser Angaben einräumt, ist für frz. *bigot* damit nichts gewonnen. — Frz. *bigot* ist das Objekt vielfacher, zum Teil sehr abenteuerlicher Ableitungsversuche gewesen, so hat man es z. B. von *Visigothus* ableiten wollen; Wedgwood, Academy 9. Aug. 1879 (vgl. Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. I 301), stellte ital. *bigio*, grau, als Grundwort auf, was, um von den begrifflichen Schwierigkeiten ganz abzusehen, lautlich durchaus unzulässig ist. — Vgl. Dz 524 *bigot*. Scheler im Dict.[3] *s. v.*

1176) germ. **bik**, Ziege; davon vielleicht ital. *becco*, Bock; frz. *bique*, Ziege, Vgl. Dz 523 *biche*, 529 *bouc*. — Altfrz. *biche*, „Schlange" u. „Hündin" ist = *bestia* (s. d.).

1177) ***bī lancearius, -um** *m.* (v. *bilanx*) = ital. *bilanciajo*, „chi fa bilance" u. *bilanciére* „ordigno per ottinere l'equilibrio nei movimenti", vgl. Canello, AG III 304, wo aber hinzugefügt wird „ma resta dubbio se veramente il primo non sia da bilancia + ario e l secondo da bilance + ario".

1178) **bĭlanx, -lancem**, zwei Wageschalen hebend; davon ital. *bilancia*, Wage; prov. *balansa;* frz. *balance;* span. *balanza*.

1179) ahd. **bilibi**, Brot; davon vielleicht nach Dz 66 frz. *bribe*, ein Stück Brot, Brocken, dazu das Vb. *briber*, altfrz. *brifer*, Brot erbetteln, (wie ein Bettler) gierig essen, wovon wieder das Sbst. *brifaud*, Fresser. Dz bringt mit *bribe* auch in Zusammenhang die Wortsippe ital. *birba*, Landstreicherei, *birbante* u. *birbone*, Landstreicher, altfrz. *briban*, span. *briba* u. *bribon;* endlich ist Dz 533 geneigt, auch in frz. *brimborion*, Lumperei, eine durch das Vb. *brimber*, betteln, vermittelte Ableitung von *bribe* zu erblicken. Keltischer Ursprung der Wortsippe ist abzulehnen, vgl. Th. 48.

1180) ahd. **binda**, Binde; ital. *benda* (lomb. *binda*); prov. *benda;* altfrz. *bende*, dazu das Vb. *bender;* nfrz. *bande;* span. *venda*. Vgl. Dz 48 *benda;* Mackel p. 96.

1181) ndd. **binnenlander**, Schiff, das innerhalb des Landes fährt, soll das Grundwort sein z. ital. *palandra* u. *balandra*, kleines Lastschiff; frz. *balandre*, zweimastiges Binnenfahrzeug mit trapezförmigen Segeln; span. ptg. *balandra*. einmastiges Schiff. Vgl. Dz 232 *palandra*. Die Herleitung ist indessen zu beanstanden. Von *palandra* etc. dürften nicht zu trennen sein das von Diez 232 unerklärt gelassene, von Schuchardt, Ztschr. f vgl. Sprachf. XX 270, auf *balatro* (s. d.) zurückgeführte ital. *palandrana*, Reitmantel, frz. *balandran*, Galamantel, span. ptg. *balandran, balandrão*, weiter Überwurf. Die ursprüngliche Bedtg. von *palandra* etc. ist demnach vermutlich „ein mantelförmig zugeschnittenes Stück Tuch", woraus sich die Bedtg. eines Segels von bestimmter Form entwickelte, nach dem Segel aber wurde das Schiff benannt, welches ein solches Segel führte. Das Grundwort scheint lat. *pala* zu sein, das ein schaufelförmiges Werkzeug (das Grabscheit) u. einen schaufelartig gestalteten Knochen (das Schlüsselbein) bezeichnet. Freilich bleibt die Art der Ableitung unklar. — Dagegen dürfte ital. *balandron*, Landstreicher, auf *balatronem* beruhen.

1182) (**bīnī ŏcŭlī**; ital. *binocolo;* frz. *binocle*, Fernglas für zwei Augen, ist gelehrte u. verkehrte Neubildung nach lateinischem Muster. bei welcher die Ungeheuerlichkeit begangen wurde, das pluralische *bini* mit dem Sg. *oculus* zu verbinden. Vgl. Dz 53 *binocolo*.)

[***bipennella, bipennula** s. **pimpinella**.]

1183) [***bīquādro, -āre** (*bis* u. *quadrum*), mit doppelten Vierecken versehen, zweifach, d. h. schachbrettartig karrieren, = frz. *bigarrer*, buntscheckig machen; cat. *bigarrar;* span. *abigarrar*. Vgl. Dz 523 *bigarrer*. Ableitung aus **bivariare* ist unannehmbar. Eine ganz andere Erklärung giebt Schuchardt, Z XI 500: von südfrz. *piga*, Elster, werden abgeleitet *pigal, pigau, pigalh*, scheckig (weil die Elster ein scheckiges, schillerndes Gefieder hat), davon *pigalha, bigalha*, scheckig machen, daraus (mit Einmischung eines Insektennamens *bigal, bigar* „taon, frelon, cousin") *bigarra* = *bigarrer*.]

1184) ahd. **biral**, grofser Korb; davon ital. (mail.) *berla*, Tragkorb. Vgl. Dz 356 *s. v*

1185) **biramica** (v. *bis* u. *ramus*), Zweig, ist nach Neumann, Z V 386, das Grundwort zu ital. *branca*, frz. *branche* etc., s. u. **branca**.

1186) bask. **bireguета**, wegloser Ort, = span. *vericueto*, rauher, unebener Weg. Vgl. Dz 497 *s. v.*

1187) ahd. **biroufan**, raufen; davon ital. *baruffa*, Rauferei, dazu das Vb. *baruffare* u. daraus durch Umstellung *rabbuffare* „scompigliare, disordinare", vgl. Caix, St 463, u. Canello, AG III 397; rtr. *barufar*, raufen; prov. *barufaut-z*, Raufer; (frz. *é-bouriffer*, zausen). Vgl. Dz 277 *ruffa*.

1188) **birrus, -um** *m.*, kurzer Mantel mit Kapuze (eigentl. wohl von roter Farbe, denn *birrus* dürfte mit griech. *πυῤῥός* identisch sein, doch kann man auch Zusammenhang mit *burrus* annehmen, s. unten **burrus**), davon viell. ital. *birro, sbirro* (mit rotem Mantel bekleideter) Gerichtsdiener, Häscher, Scherge; span. *esbirro.* (Möglicherweise leitet sich von *birrus* in der Bedtg. „rot" auch ab *birracchio*, jähriges Rind, so wenigstens vermutete Ménage.) Vgl. Dz 358 *birro.* — Deminutivableitung von *birrus* ist ital. *berretta*, Mütze (über den Bedeutungswandel s. Baist, Z VI 116); prov. *berreta, barretta;* frz. *barrette;* span. *barrete;* ptg. *birreto, barreta.* Vgl. Dz 49 *berretta* u. 74 *bujo;* Gröber, ALL I 251.

1189) **bīs,** zweimal, doppelt. Dies Adv. ist im Roman. nur als erster Bestandteil von Kompositis erhalten, in dieser Verwendung aber sehr häufig. Lautlich stellt sich die Partikel als *bis, bes, ber* u. frz. als *bar, ba* dar; begrifflich hat sie verschlimmernde Kraft, indem sie — ganz ähnlich wie das deutsche „zwie-" in „Zwielicht, Zwietracht" u. dgl. — die Bedeutung des mit ihr verbundenen Nomens oder Verbs in ungünstigem Sinne abändert. Vgl. Dz 55 *bis;* Darmesteter, Mots comp. p. 108 ff.; Lehmann, der Bedeutungswandel etc., p. 55. — Die im folgenden aufgeführten Zusammensetzungen sollen nur als Beispiele der sehr beliebten Bildung gelten, Vollständigkeit konnte u. sollte nicht erstrebt werden.

1190) ahd. **bisa,** Briswind d. i. Nordostwind; davon rtr. *bisa* etc. mit gleicher Bedtg.; das nähere sehe man unter **bris.**

1191) ***bīs + ācĕr** = frz. *besaigre,* säuerlich, vgl. Dz 522 *s. v.*

1192) **bīsăccĭum, i** *n.*, Doppelsack, Quersack (Petr. 31, 9) u. ***bī[s]-săccŭs, -um** *m.;* ital. *bisaccia;* sard. *brisacca, barsacca;* piem. *bersac, bersacca;* rum. *desagă, f.,* s. Ch. *sac* (das Wort ist beeinflufst durch mgriech. *δισάκιον, δισάκκι);* prov. *bis(s)ac-s;* frz. *besace, bissac;* altcat. *bissac, bessac;* span. *bizazas, bezazas* u. (wohl in Anlehnung an *via*) *biasas,* sämtlich nur im Plur. Vgl. Dz 55 *bisaccia.*

1193) ***bīs + ăcūtŭs, a, um** = ital. *bicciacuto,* zweischneidig, altfrz. *besaigu.* Vgl Dz 357 *bicc.*

[***bis + ancula** (vgl. Caix, St. 206) s. **antlia.**]

ahd. **bisazjan** s. unten **sazjan.**

1194) ***bīs + cŏcca** (*cocca* = *concha,* Muschel, Schnecke mit gewundenem Gehäuse; vulgär scheint das Wort ebensowohl ein kleines Gefäfs oder Haus als auch einen Gegenstand, der Windungen hat oder zum Winden dient, bezeichnet zu haben); ital. *bicocca,* kleines Schlofs, Turm auf einem Berge (im Sardischen „Häuschen", „Treppe mit zwei Absätzen", im Lombardischen „Garnwinde", in noch anderen Dialekten bedeutet das Wort entweder „Haspel, Winde" oder „Knäuel", vgl. Mussafia, Beitr. 46 Anm.; piemont. *bicochin,* Priestermütze); frz. *bicoque* (Fremdwort), elende Festung, jämmerliche Hütte, *bicoq* (wohl angeglichen an *le coq,* der Hahn), dritter Fufs des Hebebocks, Baugerüststütze; span. *bicoca,* kleine Stadt oder Festung, Schilderhaus, *bicoquete, bicoquin* u. *becoquin,* eine Art von (etwa turbanartig gewundenen?) Mützen. Vgl. Dz 52 *bicocca.*

1195) ***bīs + cŏctŭs** (v. *coquo*), zweimal gekocht; ital. *biscotto,* Zwieback; prov. *biscueit-s;* altfrz. *becuit* (vgl. Darmesteter, Mots comp. p 111 Anm. 2), nfrz. *biscuit;* span. *bizcocho;* ptg. *biscouto.* Vgl. Dz 55 *biscotto.*

1196) **bīs + cŏngĭus;** davon venez. *bigonzio,* ein Mafs für Flüssigkeiten; ital. *bigoncia,* Kübel, vgl. Dz 357 *s. v.*

1197) **bīsĕxtŭs, -um** *m.*, Schalttag, unheilbringender Tag; piemont. *bisest,* Unheil: frz. *bissêtre* (wohl an *être* angeglichen), Unglück; in den übrigen rom. Spr. nur als gelehrtes Wort erhalten, die betr. Formen hat Cihac unter *visect* zusammengestellt. Vgl. Dz 525 *bissêtre.* Vgl. No 1217.

1198) [***bīs + făgo, -āre** (v. *fagus,* Buche, = frz. *fou,* Demin. *fouet,* Rute), tüchtig hauen, geifseln, würde nach Tobler, Z X 577, die zurücklatinisierte Form von frz. *bafouer,* verspotten (gleichsam moralisch geifseln), sein — eine geistvolle, aber wenig glaubliche Vermutung. Vgl. oben **beff-.**]

1199) ***bīs + gŭttŭs,** Doppelkrug; davon ital. *bigutta* „specie di vaso, marmitta", vgl. Caix, St. 202.

1200) ***bīs + lăxŭs;** davon vielleicht ital. *bislacco, sb llacco,* „scomposto, stravagante", wenn das Wort nicht = *bis* + ahd. *slach* anzusetzen ist, vgl. Caix, St 207 u. 370.

1201) ***bīs** + ahd. **leffur,** = frz. *balafre,* Wundlippe, Wundspalte, Schmarre, vgl. Dz 516 *balafre;* Darmesteter, Mots comp p. 110 Anm. 3.

1202) [**bīs** + ahd. **lŏken,** vielleicht Stammwort zu ital. *s-biluciare, s-berluciare* u. dgl., vgl. Caix, St. 151.]

bis + slink s. **bretling.**

1203) [***bīs** + altn. **lŏkr,** etwas Herabhängendes; daraus viell. frz. *berloque, breloque,* Anhängsel (vgl. rtr. *barglocca,* neuprov. *barlocco f.,* ital. *badalucco,* Spielerei). Vgl. Dz 628 *loque.*]

1204) **bīs + lŏngŭs;** frz. *barlong,* länglich, vgl. Dz 517 *s. v.* S. oben No 1058.

1205) ***bīs + lūcă** (v. St. *luc* leuchten); prov. *beluga,* Funken, dazu die Verba (*a*)*bellucar,* blenden, *belugeiar,* Funken sprühen; frz. *berlue,* vorübergehende Blendung des Auges, dazu das Dem. (norm. *beluette*) *bluette,* Feuerfunke, Witzfunke, vgl. Fafs, RF III 494, davon das Vb. *bluetter,* aufserdem altfrz. *bellugue* (Fremdwort), Funken. Vgl. Dz 520 *bellugue.* Über entspr. Worte ital. Dialekte vgl. Flechia, AG II 342 Anm. 3; Caix, St. 395 (wo ahd. *liuhtan* als Grundwort angesetzt wird).

1206) [***bīs-lūcetta** (v. Stamm *luc*); altfrz *berluette, beluette,* nfrz. *bluette,* Fünkchen, vgl. Fafs, RF III 494; Dz 520 *bellugue.*]

1207) ***bīs + lūcin-, līcin-** (v. St. *luc* leuchten); aret. *balecenare,* leuchten, vgl. Caix, St. 7.

1208) ***bīs + lūcĭo** (v. St. *luc* leuchten); ital. *barluzzo* „tra giorno e notte", vgl. Caix, St. 185.

1209) ***bīs + lūmĕn;** ital. *barlume,* Zwielicht, vgl. Dz 55 *bis.*

1210) ***bīs + lūrĭdŭs, a, um** (wegen des Bedeutungswandels s. *luridus*); ital. *balordo,* Tölpel; frz. *balourd,* Tölpel; span. *palurdo,* grob, plump; über den etwaigen Zusammenhang von frz. *falourde,* Holzscheit (mittelfrz. *belourde, velourde*) mit *bisluridus* sowie über die Frage, ob altfrz. *falourde,* Aufschneiderei, Posse, hierher gehört, vgl. Bugge, R IV 355.

1211) ***bīs + luscus, a, um;** ital. *berlusco,* schielend, henneg. *berlou, berlouque.* Vgl. Dz 356 *berlusco,* Caix, St. 73.

1212) ***bīs + ŏcŭlŭs;** span. *bisojo,* schielend (nach Dz 432 ist auch das gleichbedeutende span. *bizco,* ptg. *vesgo* desselben Ursprungs); die von Dz 523 vermutete Herleitung des frz *bigle* von *bisoculus* ist abzulehnen, freilich ohne dafs eine andere glaubhaftere gegeben werden könnte.

1213) [***bĭs-rŏtetta** (Domin. zu *rota*); frz. *brouette* ursprünglich einrädriger, später zweirädriger Schubkarren. vgl. Scheler im Dict *s. v.*]

1214) ***bĭs-rŏtŭlŭs**; ital. *birolăo* „salsicciotto", vgl. Caix, St. 204; span. *belorta, vilorta,* Ring am Pfluge, vgl. Parodi, R XVII 54.

1215) ***bĭs-rŏtŭndŭs, a, um**; ital. *bistondo,* rundlich, vgl. Dz 406 *tondo.*

1216) ***bissăccŭlum** *n.*, Säckchen; ptg. *bis[s]alho,* vgl. C. Michaelis, Misc. 120.

***bisseus** s. **bysseus.**

1217) **bĭ[s]-sĕxtŭs, a, um,** eingeschaltet; ital. *bisesto,* wunderlich, unregelmäfsig; rum. *visect,* vgl. Ch. *s. v.*; prov. *bisest, bissext*; frz. *bissestre, bissêtre,* Unheil (weil der Schalttag als unheilvoll galt, vgl. Dz 525 *s. v.*) Vgl. No 1197.

1218) ***bĭs + tĕntĭo, *tĕntĭo, -āre**; ital. *bistentare,* Not leiden; prov. *bistensar*; altfrz. *bestancier.* Vgl. Dz 403 *stentare*; Caix, St. 208.

1219) [***bĭs-tŏndo, -āre** (für *bis-tondeo, -ēre*); ital. *bertonar.* die Haare abschneiden, vgl. Mussafia, Beitr. 33; altfrz. *bertonder*; nfrz. *bertauder, bretauder,* verschneiden. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 711 *berta* u. Dz 49 *berta*; Mackel 84.]

1220) ***bĭs-tŏrquo, -ĕre** (für *bis-torqueo, -ēre*); altfrz. *bestordre,* verdrehen, vgl. Dz 689 *tordre.*

***bĭs + vĕrrūcă** s. **vĕrrūcă.**

1221) [***bĭs + vīdūta** (*f. visa* v. *videre*); frz. *bévue,* Versehen. vgl. Dz 523 *s. v.*]

1222) arab. **bi-'tânah**; ital. *basana, bazzana* „pelle di castrato conciata"; span. ptg. *badana,* gegerbtes Schafleder (im Ptg. auch altes, mageres Schaf); (prov. *bazana*?); frz. (vermutlich aus dem Prov. entlehnt) *basane,* dazu altfrz. Vb. *basaner,* Leder schwärzlich färben (nfrz. *basané,* gebräunt), *basanier,* Schuhmacher. Vgl. Dz 429 *badana*; Caix, St. 186.

1223) altn. **blti,** Querbalken: ital. *bitta* (meist im Pl. *bitte,* die Wandsäulen auf den Seiten des Schiffes); frz. *bitte,* Ankerbeting, grofse Hölzer auf dem Schiffsdeck zum Auflegen der Taue; span. cat. *bita* (davon wohl auch span. *bitacora,* ptg. *bitacola,* Kompafskasten, ptg. *bitola,* Eichmafs). Vgl. Dz 55 *bitta*; Mackel 13, 93, 156.

1224) arab. **bi'tîchah,** Wassermelone; cat. ptg. *albudeca*; ptg. *pateca*; span. ptg. *badea.* Vgl. Dz 475 *pateca.*

1225) altndd. ***bito** (ahd. *biggo*), Köder; davon prov. altfrz. *abetar, -er,* hintergehen (Sbst. *abet,* Trug, List, norm. *abet,* Köder, *abêter,* ködern), vgl. Mackel 89. Vgl. oben No 1149.

1226) **bĭtūmĕn, ĭnis** *n.*, Erdpech; frz. *béton,* Stein-, Gufsmörtel.

1227) **bĭvĭra, -am** *f.*, eine Frau, die den zweiten Mann hat oder gehabt hat; davon nach Dz 357 ital. *biffera,* Weib, das zwei Männer hat (wegen *v : ff* verweist Dz auf *vasculum : fiasco*). Vgl. No 1170.

1228) **bĭvĭum, i** *n.*, Zweiweg; ital. *bebbio, vgl.* Flechia, AG III 173; dazu das Vb. venez. *bibiare* „essere incerto, indugiare" (gleichsam „zweifelnd am Scheidewege stehen"), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 7.

1229) dtsch **biwacht**; frz. *bivac, bivouac,* Feldwache; span. *vivac, vivaque.* Vgl. Dz 525 *bivac.*

1230) bask. **bizarra,** tapfer (vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 137); span. ptg. *bizarro,* tapfer, mutig, ritterlich, prächtig, dazu Sbst. *bizarria*; aus dem Span. ist das Wort in das Ital. u. Frz. übernommen worden (*bizzarro, bizarre*) u. hat den leicht erklärlichen Bedeutungswandel zu „lebhaft, zornig (ital.), seltsam (frz.)" durchgemacht. Vgl. Dz 56 *bizzarro.*

ahd. **bîzo** s. oben **bestia.**

1231) mittelbret. **besou,** Ring mit gefafstem Stein (neubret. *bezou, bizou, bizeu*); frz. *bijou,* Kleinod (wohl mit Anlehnung an *jouer, joujou*). Vgl. Dz 524 *bijou,* Th. p 91.

1232) ndl. **blaar,** weifser Fleck auf der Stirn; davon frz. (G. de la Bigne) *blaire,* altfrz. *bleron,* nfrz. *blérie,* Bläfshuhn, Wasserhuhn, vgl. Gröber, Misc. 42 u. ALL VI 122 (s. oben ***ablatarellus**).

1233) [***bladarius, i** *m.*, Getreidehändler (davon frz. *blaireau,* vgl. Wedgwood, R VIII 436), s. oben ***ablatarellus.**]

1234) dtsch. **Blaesse**; davon lothring. *blèse,* Pferd mit weifsem Stirnfleck, vgl. Gröber, Misc. 43.

1235) **blaesus, a, um,** lispelnd; prov. *bles,* stammelnd; altfrz. *blois.* Vgl. Dz 527 *blois.*

1236) altn. **blâmi,** bläuliche Farbe; davon frz. *blême,* blafs, bleich, Vb. *blêmir,* erblassen (altfrz. auch: bläuen d. h. blau schlagen); das *s* in altfrz. *blesme* ist nur graphisch. Vgl. Dz 526 *blême*; Bugge, R III 145.

1237) ***blăndio, -īre** (*f. blandior, -iri*), schmeicheln, liebkosen; ital. *blandire* (gel. W., die volkstümlichen sind *accarezzare, vezzeggiare, lusingare*); rum. *(im)blănzesc, ii, it, i,* vgl. Ch. *bland*; prov. frz. span. *blandir* (veraltet, frz. dafür *flatter,* span. *lisonjear, acariciar,* ebenso ptg.).

1238) **blăndītĭă, ae** *f.*, Schmeichelei; rum. *blăndeaţă*; in den übrigen rom. Spr. nur als gel. Wort vorhanden (nfrz. als Pl. *blandices* b. Chateaubriand).

1239) **blăndŭs, a, um,** schmeichelnd; rum. *blând,* s. Ch. *s. v.*, sonst in den rom. Spr. nur ital u. span. als gel. W. vorhanden.

1240) germ. **blank-** (ahd. *blanch, planch*), blinkend; ital. *bianco*; (rtr. *bianco* aus dem Ital. entlehnt, vgl. Gartner § 9); frz. prov. *blanc*; span. *blanco*; ptg *branco.* Durch *blank-* ist lat. *albus* aus dem gröfsten Teile des roman. Sprachgebietes verdrängt worden. Vgl. Dz 51 *bianco.*

1241) [***blank + măndūcārĕ**; frz. *blanc-manger,* weifse Gallerte mit Mandeln; davon ital. *bramangiere,* Vorgericht, *blanco-mangiare* „vivanda di farina e zucchero cotti in latte", vgl. Canello, AG III 313. Vgl. Dz 359 *s. v.*]

1242) [***blanko, -āre, blankio, -ire** (v *blank*), weifsen; ital. *(im)biancare, bianchire*; entsprechende Bildungen in den übrigen roman. Sprachen, aufserdem zahlreiche an die Verba sich anlehnende Ableitungen, z. B. **blank-arius* = span. *blanquero,* Weifsgerber, **blank-e-ator-em* = span. *blanqueador,* Tüncher.]

1243) mhd. **blas,** Kerze, Fackel, Glut (ags. *blase, bläse,* brennende Fackel); vielleicht Grundwort zu ital. *blasone,* Wappenkunde, dazu das Vb. *blasonare* Wappen malen; prov. *bleso-s, bliso-s,* Wappenschild; frz. *blason,* Wappen (altfrz. auch *blezon*), dazu das Vb. *blasonner,* ein Wappen erklären; cat. *blasó,* Wappen, Wappenzeichen, Ruhm, Glanz; span. *blason,* Ehre, Ruhm, Wappenzeichen, Wappenkunde, dazu das Vb. *blasonar,* sich brüsten, und: ein Wappen erklären; ptg. *brasão* mit denselben Bedeutungen wie im Span., was auch von dem Vb. *blasonar* gilt. Will man die roman. Worte wirklich mit Dz 56 vom mhd. *blas* (od. ags. *bläse*) herleiten, so müfste der Bedeutungsübergang gewesen sein: Glut : Glanz : Ruhm : Ruhmeszeichen = Wappenschild, Wappen. Die Sache ist aber herzlich wenig wahr-

scheinlich; eher dürfte *blason* für eine Ableitung von ahd. *blass* „weifslich" (wovon *Blässe*, weifser Fleck auf der Stirn, altnord. *bles*, vgl. Kluge unter „blafs") zu halten sein, so dafs die ursprüngliche Bedeutung sein würde „ein kennzeichnender weifslicher, bezw. hellfarbiger Fleck (auf dem sonst dunkeln Schilde)".

blasphemia s. **blasphemo.**

1244) ***blasphēmium**, i *n.*, Lästerung; davon prov. *blastenh-s* (die entspr. Worte der übrigen Sprachen gehen auf *blasphemia* oder *βλάσφημον* zurück, vgl. Meyer, Neutr. 154).

1245) **blasphēmo, -āre** (von gr. *βλασφημέω*), lästern; ital. *biasmare, biasimare*, tadeln, daneben das, wie es scheint, an *bestia* angebildete *biastemmare, bestemmiare*, lästern, fluchen (gel. W. *blasfemare*), vgl. Canello, AG III 363; rum. *blástăma*; rtr. *blastemar*; prov. *blasmar, blastimar, blastenjar*; frz. *blasmer, blâmer*; cat. *blasmar, blastemar*; span. ptg. *lastimar*, beleidigen, mifshandeln, Mitleid erregen. Zu den Verben sind überall die entsprechenden Substantiva vorhanden: ital. *biasimo, bestemmia, biastemma*; rum. *blástăm*, Pl. *blástămuri*; rtr. *blastemma*; prov. *blastenh-s* (= *blasphemium*, w. m. s.); frz. *blasme, blâme* (altfrz. auch *blastenge*); span. ptg. *lástima*. Vgl. Dz 51 *biasimo*.

blasphēmŭs, a, um, lästernd, s. **blasphemo.**

dtsch. **blasen** s. *βλάξ*.

blatum, bladum s. **ablatum.**

1246) **blătĕro, -āre**, plappern; ital. *battolare* „chiaccherare" (mit zahlreichen dialektischen Nebenformen), vgl Caix, St. 189.

1247) altnordfränk. **blaud** (altnord. *blauþr*, ags. *bleaþ*, ahd. *blōdi*, nhd. *blöde*), kraftlos, zaghaft; altfrz. prov. *bloi*, schwachfarbig (von Haaren), lichtfarbig, gelb, blond, vgl. Mackel 118. Auch ital. *biondo*, prov. *blon*, frz. *blond*, span. *blondo* von *blauð* herzuleiten u. also Nasalierung anzunehmen, wie Dz 54 dies zu thun geneigt ist, erscheint bedenklich. Eher dürfte, wie auch schon von Anderen vorgeschlagen wurde, *blond* mit ags. *blanden, blonden* „gemischt" (*blanden-feax* misch-, grauhaarig) zusammenzubringen sein; noch wahrscheinlicher ist Zusammenhang mit germ. *blind*, vgl. Kluge unter „blond".

1248) langob. ***blaut-**, blofs; davon ital. *biotto*, armselig, elend, dazu die Deminutivbildung *brollo*, nackt, blofs, vgl. Bugge, R IV 368; (prov. altfrz. *blos* beruht auf ahd. *blōz*, vgl. Mackel p. 28).

1249) germ **blāw** (ahd. *blāo*), blau; ital. *biavo, biado* (veraltet), *blù* (aus frz. *bleu*), das übliche Wort für „blau" ist *turchino, azzurro*, vgl. Canello, AG III 328; prov. *blau* (mit zahlreichen Ableitungen); frz. *bleu* (vgl. *paucum : peu*); im Span. u. Ptg. wird „blau" mit *azul* bezeichnet; das rum. Wort ist *vênetu*. Vgl. Dz 51 *biavo*; Mackel 89, 120 ff. — Ableitung aus pic. *blau* für gemeinfrz. *bleu* scheint *blafard* zu sein, vgl. Storm, R V 168 (wo unrichtig prov. *blau* als Grundwort angesetzt wird, vgl. Mackel 64); Dz 525 wollte das Wort von ahd. **bleihvaro* (**blaikvaro*) herleiten, es ist aber nur mhd. *bleichvar* nachzuweisen, aus dem *blafard* sich kaum entwickeln konnte.

1250) gr. *βλάξ*, schlaff, träge, *βλάξειν* = *μωραίνειν*, thöricht reden, thöricht sein; von diesen gr. Worten will Rönsch, RF III 459 f., das frz. *blaser* „abstumpfen, entnerven" ableiten, ohne dafs seine Beweisführung überzeugen könnte. Man wird sich vielmehr vorläufig mit der von Dz 526 ausgesprochenen Vermutung begnügen müssen, dafs *blaser* sei es auf das deutsche *blasen* sei es auf das englische *blaze* zurückgehe, die Bedeutung freilich macht Schwierigkeiten. — Über *βλάξ* = *blèche* (?) vgl. **blēt.**

1251) nhd. **blenden**; davon (u. nicht von got. *blindjan*) frz. *blinder*, blenden im Sinne von bombenfest machen; dazu das Sbst. *blinde*. Vgl. Dz 526 *blinder*; Mackel 101.

1252) altnordfränk. **blēt** (ags. *blāt*), bleich; frz. *blet*, morsch, teig, dazu das Vb. *blettir*, morsch werden, *blèche*, weibischer Mensch, dazu die Vbb. *blêchir*, weibisch werden, *blêcher*, faul sein, vgl. E. de Chambure, Glossaire du Morvan *s. v. blessi*, Darmesteter, Revue critique 1880 II 92. G. Paris, R IX 628, Mackel 88, Pogatscher, Z XII 556. Vermutlich ist auch frz. *blecier, blesser* von *blet* herzuleiten, so dafs es ursprünglich „rendre blet en frappant" bedeutet hätte. Dz 526 führte *blêche* auf gr. *βλάξ* zurück (was lautlich unmöglich), *blesser* aber brachte er mit mhd. *bletzen* „Flicken", *bletz* „Stückchen Leder" u. dgl. in Zusammenhang und setzte folglich „zerfetzen" als Grundbedeutung an. Dafs an deutsches „(ver)letzen" nicht gedacht werden darf, hat schon Dz bemerkt. Vgl. auch Scheler zu Dz 784.

1253) Stamm **blī-, blīd-** (unbekannten Ursprunges) + **-al, -alt**; prov. *blial-s, bliau-s, blialt-z, bliaut-z, blizaut-z*, seidenes Gewand, Überwurf; altfrz. *bliaut*; span. ptg. *brial*, Frauenrock aus Seide oder einem andern feinen Stoffe; (mhd. *blialt, bliat* „seidener Goldstoff" scheint erst aus dem Romanischen entlehnt zu sein). Nach Mahn, Etym. Unters. 40, hätte man das pers. *baljād* als Grundwort anzusehen. Vgl. Dz 56 *bliaut*.

got. **blindjan** s. **blenden.**

1254) ahd. **blinchan**, nhd. **blinken**; davon nach Dz 433 vielleicht span. ptg. *brincar*, schmücken, spielen, scherzen, hüpfen, springen; wegen des Bedeutungsüberganges vergleicht Dz lat. *micare* u. *coruscare*. Storm, R V 173, führt *brincar* mittelst *esbrincar* auf ital. *springare* = dtsch. springen zurück, was Baist, Z V 550, billigt. Schuchardt leitet das Wort von altir. *lingim*, ich springe, ab, als dessen Stamm er wegen des Perf. *leblaing* ein **bling* ansetzt, Z VI 423; Thurneysen, p. 85, bemerkt dagegen, dafs der Schwund des *b* im Anlaute auffällig sein würde.

1255) altdt. **blister**, Blase; davon vermutlich altfrz. *blestre*, vgl. Mackel 23, s. auch Godefroy *s. v. bleste*.

1256) **blītĕus, a, um**, abgeschmackt, albern, unnütz (Plaut. Truc. 4, 1, Laber. com. 92); davon nach Dz 358 ital. *bizzo-cco* Andächtler.

1257) **blītum, i** *n.*, Meieramaranth, Blutkraut; frz. *blette, blète*, Hahnenkamm (eine Pflanze); cat. *bred*; span. ptg. *bredo*, grüner Amaranth, eine Art Brunnenkresse (span. *bledomora*, Spinat). Vgl. Dz 432 *bledo*.

1258) alt- oder mittelndd. ***blok** (ahd. *bilóh*, mhd. *bloch* zum st. Vb. *lūkan*) u. ndl. **blok** (ahd. *bloh*, mhd. *bloch*, nhd. *block*), ersteres eine Art Halle, Verschlufs, letzteres Klotz bedeutend; davon frz. *bloc*, Block, Stock (als Strafwerkzeug, Einsperrungsgerät, *être au bloc*, Kasernenarrest haben), u. *bloc*, Klotz, Haufe, dazu das Vb. *bloquer*; *blokhûs* = frz. *blocus*. Vgl. Dz 526 *bloc*.

1259) altdt. **bluster**, Blase; davon wohl altfrz. *blostre, bloste* (mit offenem *o*), Geschwulst; vgl. Mackel 23.

1260) **bŏārĭus, a, um** (v. *bos*), zum Rind gehörig; ital. *boaro*. Ochsentreiber; (rtr. *buè*); neuprov. *boyer;* altfrz. *boier;* span. *boyero;* ptg. *boieiro*. Vgl. Gröber, ALL I 251.

1261) **bŏca, -am** *f.* (für *bŏca*, Nebenform von *bŏx*, gr. *βῶξ*), ein Meerfisch; ital. *boca, boga;* sard. *boga;* prov. *buga;* (frz *bogue*, davon *bouguière*, Fischnetz); span. ptg. *boga*. Vgl. Dz 56 *boca;* Gröber, ALL I 251; Bouquier, R VI 269.

1262) Stamm **bod-, bot-;** auf einen Stamm *bod-* bezw. *bot-, bott-* (wovon lat. **bot-um, bot-ulus, botellus*), dessen Grundbedeutung „schwellen, aufblasen" sein dürfte, scheinen zurückzugehen: modenesisch *budenfi* „tragonfio", piemont. *burenfi* „gonfio", vgl. Mussafia, Beitr. 34, u. Flechia, AG II 326 f.; rum. *bos-nflu*, die Lippen aufwerfen, schmollen, vgl. Ch. *bot;* neuprov *boudenflá*, schwellen; frz. *bouder*, den Mund aufschwellen, die Lippen zum Zeichen des Verdrusses vorstülpen, schmollen, davon *boudoir*, eigentl. Schmollwinkel, *boudin*, Blutwurst, *boudine*, Kern, Auge in einem Glase (das intervokalische *d* dieser Worte nötigt zur Annahme eines Stammes *bott-*), *boursouffler* (für *bor, bod* + *souffler*) aufblasen (vgl. prov. *boudenflá* = *bod* + *inflare*); wahrscheinlich gehört hierher auch *borne* (aus *bosne, bodne*, mittellat. *bódina*) eigentlich Schwelle, dann Grenze, jedoch hält Thurneysen 91 Herkunft des Wortes von dem altir. Stamme **bódinâ* oder **bódinâ* (davon altir. *buden*, Heerschar, kymr. *budden*, Truppe, Armee) für möglich u. verweist bezüglich des Bedeutungsüberganges auf das deutsche „Heersäule". Vgl. Dz 528 *borne* u. 529 *bouder*, vgl. dazu Scheler 785; Rönsch, RF III 335, u. namentlich auch Caix, St. 241, wo interessante ital. Ableitungen (z. B. *butifione* „uomo grasso") angeführt werden. S. auch unten **bold-** u. **bŏtum.**

1263) ndl. **bodemerij**, die Anleihe auf ein Schiff; frz. *bomerie*, Bodmereivertrag, vgl. Dz 528.

1264) mittelndl. **boeckin**, Büchlein; nfrz. *bouquin*, altes Buch, Scharteke. Mackel 21 leitet das Wort von *bouc* ab, so dafs es eigentl „(kleines Bocks-)Leder, Schwarte, Scharteke" bedeuten würde. Dz. 530 *s. v.*

1265) ndl. **boegspriet**, Bugspriet; daraus durch volksetymologische Umgestaltung frz. *beaupré*, vgl. Dz 518; Fafs, RF III 499.

1266) ndl. **boelijn**, Seitentau, -segel; altfrz. *boline*, nfrz. *bouline*, vgl. Dz 530, Mackel 110.

1267) ndl. **bogan**, biegen (die übliche Form ist aber *buigen*); *bogan* wird von Dz 433 als Stammwort zu span. *bojar*, eine Insel, ein Vorgebirge umschiffen, hingestellt.

1268) dtsch **bohren**; vom deutschen *bohren* leitet Ulrich, Z III 266, frz. **borgner* (: *bohren* = *épargner* : dtsch. *sparen*) ab, wozu dann *borgne*, einäugig, das Adj. wäre; ital. *bornio;* cat. *borni*, auch span. *bornear*, biegen, krümmen (schielen), würden dann gleichen Ursprunges sein. Diese Annahme ist aber höchst unwahrscheinlich, schon weil die ursprüngliche Bedeutung von *borgne* „schielend" gewesen zu sein scheint (vgl. Scheler im Dict. *s. v.*, wo, wie schon bei Dz, auf genferisches *bornicle*, schielendes Auge, u. jurassisches *bornicler*, schielen, hingewiesen wird). Die Wortsippe mufs mit Dz 60 für noch der Erklärung bedürftig erachtet werden. Dafs in dem zweiten Bestandteile von *bornicle, bornicler* lat. *oculus* zu erkennen sei, wie Dz will, mufs als sehr zweifelhaft erscheinen.

1269) **bŏjă, -am** *f.* (f. *bŏjă*), Halseisen; ital. *bova*, Fufsfessel (die Herkunft des Wortes von *boja* wird von Dz 359 *s. v.* bestritten, von Mussafia, Beitr. 34, jedoch mit gutem Grunde verteidigt), *boja*, Henker; rtr. *boier*, Henker; prov. *boia*, Kette; neuprov. *boiou*, Henker; frz. altfrz. *buie*, Fessel, *boye*, Boje (nfrz. *bouée*), wallon. *boie*, Henker, vielleicht gehört hierher auch nfrz. *bourreau*, Henker, falls dasselbe aus **bojerellus* entstanden ist, vgl. Dz 531 *s. v.;* altspan. *boya*, Henker. Vgl. Dz 57 *boja* u. 531 *bourreau;* Gröber, ALL I 251. Die Benennung des Henkers nach einem sehr üblichen Strafwerkzeuge hat nichts Auffälliges an sich, wie schon Dz bemerkt, indem er auf span. *verdugo* (Reis, Rute u. Henker) hinweist.

1270) mittelndd. **bôkwēte**, Buchweizen (s. auch unten **Buchweizen**); frz. *boquette, bouquette* „l'un des noms vulgaires du blé sarrasin dans le Nord" (Littré); *bók* + *alia* ergab *bucaille*, vgl. Joret, R XIII 405 ff.

1271) Stamm **bold-** (umgestellt aus **bodl-, bŏtŭlus**); ital. *boldon*, Blutwurst u. Zapfen, comask. *bondon*, kleine, dicke Frau; viell. gehört hierher auch frz. *bonde*, Zapfen, das Dz 528 *s. v.* aus dem Deutschen ableitete. Vgl. Scheler zu Dz 784 f.; Mussafia, Beitr. 34.

1272) **bōlētŭs, um** *m.* (gr. *βωλίτης*), eine Art efsbarer Pilze, Champignon; ital. *boleto;* rum. *bŭrete*, Pl. *bureţi;* prov. cat. *bolet*. Vgl. Ch. *s. v.*, wo auch rumän. Ableitungen aus dem Worte gegeben sind.

1273) dtsch. **Bollwerk**; frz. *boulevart, -ard*, welches als Lehnwort in das Prov. u. Ital. (*balloar* u. *baluardo*) übergegangen ist, vgl. Dz 530 *s. v.*

[***bŏmbīto, -āre** s. **bombus** am Schlusse.]

1274) **bŏmbŭs, um** *m.* (gr. *βόμβος*), Summen, Brummen; als Fem. erhalten im ital. *bomba*, summendes Geschofs, prov. *bomba*, Prahlerei, Gepränge, frz. *bombe* etc., sowie in Ableitungen, z. B. ital. *bombanza*, prov. *bobansa*, frz. *bombance, bobance*, Jubel, Lärm, ital. *bombarda*, eine Art Kanone etc. Vgl. Dz 58 *bomba;* Caix, St. 75, wo *burbanza* „baldanza" als durch Dissimilation aus *bombanza* entstanden erklärt wird. Nichts zu schaffen mit *bombus* hat nach Dz 358 (*bobò*) das ital. Kinderwort *bombo*, das Trinken, nebst dem dazu gehörigen *bombola*, Fläschchen, das vielmehr mit *βομβεῖν* (glucksen) u. *βόμβυλος* (enghalsiges Gefäfs, das beim Ausgiefsen einen glucksenden Ton giebt) zusammenhängen soll. Indessen ist doch *βομβεῖν* „glucksen" u. *βομβεῖν* „summen" gewifs dasselbe Wort, das eben onomatopoietisch zur Bezeichnung aller Arten dumpfer Geräusche diente. — Ein von *bombus* abgeleitetes Vb. **bombitare, -ire*, dessen Grundbedeutung „brummen" gewesen sein mufs (aus welcher sich dann die von „mit Gebrumm, Gekrach niederstürzen" entwickelt haben könnte), scheint das Stammwort zu prov. *bondire*, frz. *bondir* zu sein (im Altfrz. auch „dröhnen, schmettern" bedeutend, nfrz. „springen"); lautlich wäre freilich **bonter*, bezw. **bontir* zu erwarten (vgl. *tinnitare: tentir*), u. wenn Dz 528 zur Rechtfertigung des *d* auf *coude* aus *cub[i]tum* verweist, so kann das nicht für genügend erachtet werden. Bezüglich der Möglichkeit des Bedeutungsüberganges von „dröhnen" zu „springen" sei daran erinnert, dafs das deutsche „springen", wenn angewandt auf zerbrechende Gefäfse u. dgl. („die Kanone springt" u. ähnliches), dem Gebiete der Schallverba sehr nahe gekommen ist.

1275) ***bŏmbўcius, a, um** (v. *bombyx*), seiden, die Farbe dunkler Seide habend; davon vermutlich ital. *bigio*, aschgrau, schwärzlich, davon abgeleitet *bigione*, Feigendrossel (im Ital. also nach der Farbe

benannt, vgl. frz. *bisct*, Holztaube); ptg. *buzio*, schwärzlich. Vgl. Dz 53 *bigio* (wo neben **bombycius* auch **bysseus* als mögliches Grundwort bezeichnet wird). Prov. etc. *bisa*, Nordwind, hat mit *bigio* nichts zu thun, es ist vielmehr = ahd *bisa* (s. d.).

1276) **bŏmbȳx, ȳcem** *m.* u. *f.* (gr. *βόμβυξ*), daneben ***bŏmbăx, *bămbăx, -ācem, *bŏmbācĭum, bŏmbȳcĭnŭs,** Seidenwurm, -raupe; diese Worte sind die Stammväter einer zahlreichen u. vielgestaltigen italienischen Wortsippe geworden, deren wichtigste Vertreter etwa folgende sind: *bombaco*, woraus durch Aphärese *baco, bombace, bambace, bascino* = *bambagino* = *bombycinus, bigatto, bigattolo* aus *bombigatto, bigolone, bighellone* „fannullone, inetto" aus *bigolo* = [*bom*]*byculum*. Vgl. Dz 354 *baco;* Flechia, AG II 39; Caix, St. 11, 72, 201. Wegen *biscio, biscia* s. oben **bestia.**

1277) kymr. **bon,** Wurzelstock eines Baumes; ital. *bugno*, Bienenstock, *bugna, bugnola*, von Stroh geflochtener Korb; neuprov *bugno*, Baumstamm; altfrz. *bugnon*. Vgl. Dz 360 *bugno;* Th. 82.

1278) ***bŏnācea, -am** *f.* (v. *bonus*); ital. *bonaccia*, heiteres Wetter; prov. *bonassa;* frz. *bonace;* span. *bonanza*, stilles Wetter auf der See (daneben das Adj. *bonazo*, sanft, friedfertig). Vgl. Dz 58 *bonaccia*.

1279) [***bonina, -am** *f.* (v. *bonus*); span. ptg. *bonina*, Margaretenblume, Mafslieb, Tausendschön.]

1280) **bŏnĭtās, -ātis** *f.*, Güte; ital. *bontà;* rum. *bunătate;* prov. *bontat-z;* frz. *bonté;* span. *bondad;* ptg. *bondade*.

1281) **bŏnŭm augŭrĭum,** gutes Vorzeichen; prov. *bonaur-s*, Glück; altfrz. *boneür;* nfrz. *bonheur*. Vgl. Dz 31 *augurio*.

1282) **bŏnŭs, a, um,** gut; ital. *buono;* rum. *bun;* rtr. *bun* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *bo, bon;* frz. *bon* (*buona* Eul.); span. *bueno;* ptg. *bom, boa*.

1283) (**bŏo, -āre,** brüllen [gr. *βοάω*]; Zusammenhang zwischen *boare* u. der Schmerzinterjektion ital. *bua*, wehweh, frz. *bobo*, span. *buba* [*pupa*] wird von Baist, Z VII 116, vermutet, vgl. Caix, St. 230, u. s. unten *βουβών*.)

1284) ndl. **bootsmann,** niederdtsch. **boosmann;** davon frz. *bosseman*, vgl. Dz 528 *s. v.*, Fafs, RF III 499.

bor s. **vapor.**

1285) ahd. **boro,** Bohrer; davon vermutlich ital. *borino, burino, bulino*, Grabstichel; frz *burin;* span. ptg. *burīl*. Vgl. Dz 60 *borino;* Storm, R V 168; Mackel 112, wo mit Recht die Ableitung von *boro* als sehr unsicher bezeichnet wird.

1286) gr. **βόρβορος,** Schlamm; davon vermutlich frz. *bourbe* mit seinen zahlreichen Ableitungen (*bourbeux* etc.). Vgl. Dz 531 *bourbe*. In Zusammenhang damit steht wohl das onomatopoietische Vb. ital. *borbogliare*, murmeln, pic. *borbouller*, span. *borbollar*, ptg. *borbolhar*, sprudeln (cat. *borbollar*, verwirren, betrügen). Auf Mischung mit diesem Vb. u. dem von *barba* abgeleiteten *barbottare*, in den Bart murmeln, scheint zu beruhen ital. *borbottare*, altfrz. *borbeter*, murmeln. Vgl. Dz 58 *borbogliare*, s. auch oben ***barbuliare** u. **berbaim** sowie unten **bullo.**

1287) germ. **bord-** (ahd. *bort*, ags. *bord*), Schiffsrand; ital. *bordo;* frz. *bord;* span. ptg. *bordo* (daneben alt *borda*). Dazu das Vb. ital *bordare*, einfassen; frz. *border*, einfassen, *broder*, sticken; cat. *brodar*, sticken; span. *bordar*, einfassen, sticken. *Bordar* u. *brodar* dürfen nicht, wie Dz 59 *bordo* will, getrennt u. *brodar* darf nicht auf kymr. *brwyd* „instrumentum acu pingendi" zurückgeführt werden, vgl. Th 47. Von *bord* abgeleitet sind auch die nautischen Verba ital. *bordeggiare*, bald mit der rechten, bald mit der linken Seite des Schiffes gegen den Wind fahren, lavieren; frz. *bordayer;* span. *bordear*. Ursprünglich nautischer Ausdruck ist auch frz. *aborder* (mit dem Schiff herankommen), jem. anreden.

1288) ags. **bord** (got. *baúrt*, engl. *board*), Brett; altfrz. *borde*, Bretterbude, Hütte; prov. cat. *borda*. Dazu das Dem. ital. *bordello*, kleine, schlechte Hütte, Hurenhaus, prov. frz. *bordel*, span. *burdel* (auch Adj. in der Bedtg. „geil"), ptg. *bordel*. Vgl. Dz 59 *borda*, Th. 47, wo als wahrscheinlich hingestellt wird, dafs kymr. *brwdd* „table, board" älteres Lehnwort aus ags. *bord* sei.

1289) arab. **bord,** ein dichter Wollstoff; davon viell. span. *burdo*, grob (von Zeugen), davon *burdalla*, grobwolliges Schaf, vgl. Dz 434 *burdo*, vgl. aber Cornu. R VII 505, s. **brutus.**

1290) ***bŏrĕārĭŭs, um** *m.* (v. *boreas*), daraus vielleicht durch Umstellung ***robearius** = ital. *rovajo*, Nordwind, vgl. Dz 394 *s. v.*

1291) **bŏrĕās, am** *m.* (*βορέας*), Nordwind; ital. *borea*, dialektisch *bora;* davon abgeleitet ital. *burrasca*, (frz. *bourrasque*, cat. span. ptg. *borrasca*), Sturmwind mit Regen. Vgl. Dz 74 *burrasca*.

1292) **bŏs, bŏvem** *c*, Rind; ital. *bove, bue;* rum. *bou*, Pl. *boi*, vgl. Ch. *s. v.;* rtr. *bof, bouf* etc.; prov. *buou-s;* frz. *bœuf* (die Endung *-beuf* in Orts- u. Personennamen, wie *Elbeuf, Marbeuf* etc., hat mit *bœuf* nichts zu schaffen, sondern ist = skandinav. *buð* in Ortsnamen u. = germ. *bodo* in Personennamen, vgl. Gröber, Z II 460, Fafs, RF III 476); cat. *bou;* span. *buey;* ptg. *boi*.

1293) ahd. **bôsi,** schlecht, unnütz; auf ahd. *bôsi* scheinen wenigstens der Bedeutung nach zu beruhen ital. *busare, bugiare*, durchlöchern, wozu das Sbst. *bugio*, Loch u. das Adj. *bugio*, durchlöchert, altspan. *buso*, Loch; ital *bugiare* u. *bucare* sind demnach, obwohl gleichbedeutend, nicht gleichen Ursprunges. Vgl. Dz 73 *bugia*, siehe auch oben ***bausjan.**

1294) [germ. **bosk** (ahd. *bosc* neben *busc*, mhd. *bosch* u. *busch*, nhd. Busch) = ital. *bosco;* prov. *bosc* (mit off. *o*); altfrz. *bois* (mit off. *o*); nfrz. *bois?*] Vgl. Mackel 34; das nähere s. unten **buxus.**

1295) ***bŏstăr** *n.*, Ochsenstall („bostar locus ubi stant boves" Gloss. Isid.); span. *bostar;* ptg. *bostal*. Vgl. Dz 433 *bostar*.

Stamm **bot** s. oben **bod.**

1296) altnfränk. ***bōtan** (nhd. *bōgan*, ags. *bēatan*), schlagen, stofsen; ital. *bottare, buttare;* prov. *botar* (mit off. *o*, ebenso in altfrz. *boter*); frz. *bouter*, stofsen (die Erhaltung des intervokalischen *t* kann auffallen, weshalb Förster im Glossar zu Aïol ***bōttan** als Grundwort aufstellte, man sehe jedoch andere Fälle des erhaltenen *t* bei Mackel 156); span. ptg. *botar* (dazu das cat. span. ptg. Kompos. *embutir*, einschlagen, eindrücken, vgl. Dz 445 *s. v.*). Dazu die Substantiva: ital. *botto*, Stofs, *botta*, Stofs, Hieb, Stich (vielleicht ist *botta*, Kröte, dasselbe Wort, indem die Kröte als stechendes, bezw. beifsendes Tier aufgefafst wurde), *bottone*, die aus der Blätterhülle hervorstofsende Blüte, die Knospe, dann auch der Knopf, weil er hinsichtlich seiner Gestalt einer Knospe gleicht; frz. *bot* (mit off. *o*), Kröte (vgl. ital *botta*), *bout*, eigentlich die hervorstofsende Spitze einer Sache, daher das Ende

(von *bout* wieder abgeleitet *a-boutir*, nach einem Ende hinlaufen, auch: Knospen treiben, ausschlagen; bemerkenswert ist ferner die Zusammensetzung *debout* aufrecht, *être debout* vertritt das geschwundene *stare*), *bouton*, Knospe, Knopf (vgl. ital. *bottone*), davon wieder *boutonnière*, Knopfloch, *botte*, Stofs (gehört vielleicht nicht in diese Sippe, vgl. Mackel 28); span. *bote*, Stofs, *botana*, kleiner Stöpsel, *boton*, Knopf; ptg. *bote*, Stofs, *botão*, Knopf. Vgl. Dz 61 *bottare*; Mackel 28 u. 156. Sieh auch unten **butr** u. **butze.**

1297) **bŏtĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *botulus*), Würstchen; ital. *budello*, Darm; prov. *budel-s*; altfrz. *boel*, daneben *boele* = *botella*; nfrz. *boyau*; altspan. *budel* (im Neuspan. sowie im Ptg. ist das übliche Wort für „Darm" *tripa*, das vermutlich german. Ursprunges ist, vgl. Dz 328 *trippa*). Vgl. Dz 72 *budello*, s. auch oben Stamm **bod-.**

1298) arab. **bothôr** = ital. *buttero* „pustola, segno del vaiuolo" (*buttero* „mandriano" ist Nebenform zu *puttolo*); span. *botor*, Beule. Vgl. Caix, St. 243.

1299) gr. **βόθρος**, Graben; ital. *botro*, *borro*, durch Regengüsse ausgehöhlter Weg; davon abgeleitet dialektisch *budrione* (modenesisch), Schlucht, u. gemeinital. *burrone*, steiler Abhang; rum. *butură*, Höhle; neuprov. *bauri*, Abhang; span. *buron* in *Val-de-buron*. Vgl. Dz 359 *borro*.

1300) altndl. ***bôtkîn**, kleines Boot = span. *botequin*; auch in nordfrz. Dialekten *botequin*, *bodequin* etc. Vgl. Dz 433 *s. v.*

***bottega, *bottiga** s. **apotheca.**

1301) ***bŏtŭla, -am** *f.* (schriftlat. *botulus*), Eingeweide, Darm, Wurst; altfrz. *boille*, *buille*, vgl. G. Paris, R V 382; in R VI 133 Anm. 2 erklärt G. Paris *breuilles* „entrailles de poisson" für den neufrz. Pl. v. *buille*, der durch *r* verstärkt sei, wie dies auch in *fronde*, *vrille* (s. unten *viticula*) beobachtet werden könne, vgl. auch No 1419.

1302) ***bŏtŭm** *n.* (vom Stamme **bot-**); belegt sind nur *bot-ulus* u. *bot-ellus*), ein angeschwollener, aufgeblasener Gegenstand (Darm etc.); rum. *bot*, Pl. *boturi*, Schnauze, Schnabel, Spitze, Ende, vgl. Ch. *s. v.*

ahd. **boug** s. altnfränk. **baug.**

1303) (ahd. **bougâ**, Armring, soll nach Dz 359 Grundwort zu ital. *bova*, Fufsfessel, sein, indessen liegt keine hinreichende Ursache vor, *bova* von *boja* [s. d.] zu trennen.)

1304) ***bŏvācĕă** *n. pl.* (v. *bos bovis*), Kuhmist; ital. (dialektisch) *boascia*, *boazza*; rtr. *bovatscha*; frz. ***bouasse**, woraus altfrz. *bouse* (auch prov. *bosa* mit offenem *o*)? Die Frage darf kaum bejaht werden, weil man dann Verrückung des Hochtons annehmen müfste; andrerseits ist aber auch die von Dz vorgeschlagene Ableitung des Wortes aus mhd. *butze*, Klumpen, kaum annehmbar. Vgl. Dz 531 *bouse*; Mackel 23.

bŏx, bŏcem s. oben **bŏcă.**

1305) germ. (?) **Brabant**; davon prov. *braiman-s*, Freibeuter; altspan. *breimante*. Vgl. Dz 531 *braiman.*

***brabidus** s. **barbarus.**

1306) **brăcă, brăcca, -ăm** u. **brăccae, -ās** *f.* (gallolat. Wort, vermutlich umgebildet aus kelt. *vraca*, vgl. Schuchardt, Z IV 148, u. Th. 47), Hose; ital. *braca* u. Pl. *brache*; sard. *raga*; rum. *brăcie*, (= *****bracia, bracea*), Hosengurt, vgl. Ch. *s. v.*; prov. *braya*; altfrz. *braies*, Hose; nfrz. *braye*, **Hose**, *braie*, Windel, davon das Vb. *débrailler*, gleichsam *****de-ex-braculare*, die Hosen ausziehen, unanständig entblöfsen; span. *braga*, Windel, *bragas*, Hosen; ptg. *braga*, Windel, Wickelband, Ring an der Kette der Galeerensklaven, Pl. *bragas*, weite Hosen. Vgl. Dz 62 *braca*; Th. 47.

braccia s. **brachium.**

1307) **braces,** Acc. **-em** *f.*, gallische Benennung aus dem kelt. St. *mrachi-*, einer vorzüglichen weifsen Getreideart, aus welcher Malz bereitet wurde (Plin. 18, 62); altfrz. *bras*, Malz, vgl. Dz 532 *s. v.*; Th. 92.

1308) **brāchĭālis, e,** zum Arm gehörig; ital. *bracciale*, „armatura del braccio", vgl. Canello, AG III 373 (das Adj. *brachiale* ist gel. W.); span. *brazal*; ptg. *braçal*, Armband.

1309) [***brāchĭco, -āre** (v. *brāchĭum*), in die Arme nehmen, in den Armen halten; span. ptg. *abarcar*, umarmen, *sobarcar*, unter dem Arme tragen. Vgl. Dz 430 *barcar.*]

1310) [***brāc(h)ĭo,** mit Umstellung ***bārc(h)ĭo, āre,** in den Armen halten, auf den Armen wiegen; *****barc(h)iare* ist das mutmafsliche Grundwort zu prov. *bressar*, frz. *bercer*, altspan. *brizar*; dazu das Vbsbst. prov. cat. *bres*, *bers*, frz. *bers* (davon das Demin. *berceau*, gleichsam *****barciellum*, = mittellat. *berciolum*), altspan. *brizo*, ptg. *berço*, Wiege. Vgl. Dz 521 *bercer*; Vogel p. 65 oben; s. auch oben ***berbicio.**]

1311) **bra(c)c[h]ium, ī** *n.*, Arm; ital. *braccio*, *brazzo*; rum. *braţ*; rtr. *bratš* etc., vgl. Gartner § 106 S. 84; prov. *bratz*, Arm, *brassa* = *bracc[h]ia*; frz. *bras* (altfrz. *brasse*, Klafter), unmittelbar von *bras* (nicht von *bracchium*) ist wohl abgeleitet *é-braser*, *em-brasser* (wovon *embras(s)ure*) ausweiten, umarmen (gleichsam aus-, einarmen); cat. *bras*; span. *brazo*; ptg. *braço*, Arm, *braça*, Klafter. Vgl. Gröber, ALL I 252; Meyer, Ntr. 154.

1312) [***bracĭo, -āre** (v. *braces*), brauen; frz. *brasser*; den übrigen roman. Spr. fehlt ein Vb. für den Begriff, man sagt ital. span. ptg. *far la birra*, *hacer cerveza*, *fabricar cerveja*; doch findet sich altspan. *brasar.*]

1313) germ. **brādo** (ahd. *brāto*), Fleisch(stück); ital. *brandone*, ein abgerissenes Stück Fleisch od. Zeug (das *n* vor *d* wohl durch Anlehnung an *****brandare* zu erklären), vielleicht gehört auch *brano*, Fetzen, hierher; über toskanische Formen u. Ableitungen des Wortes vgl. Caix, St. 76; prov. *bradon-s*, *brazon-s*, *braon-s*; altfrz. *braon*, *braion*; altspan. *brahon*. Vgl. Dz 64 *brandone*; Mackel 44.

1314) kelt. Stamm **brag-** (davon altir. *braigim* „to give a crackling sound, as wood burning, to crackle, burst, explode, crush); auf diesen Stamm, dem sich lat. *frag-or* vergleichen läfst, gehen zurück die einem lat. *****brago, -ĕre*, *****bragio, -īre*, *****bragito, -āre*, *****bragulo, -āre* entsprechenden roman. Verba: ital. (tosc.) *braitare* = *****bragitare*, dialektisch zahlreiche Formen, welche schriftital. *bragghiare*, *****bragliare* = *****bragulare* entsprechen würden; prov. *braidar*, *braidir*; *braire* = *bragĕre*, *braŭllar* = *****bragulare*; frz. *braire*, wie der Esel schreien, *brailler*, plärren; ptg. *bradar*, weinen, schreien. Vgl. Dz 532; Flechia, AG II 378 ff.; Horning 7, 8, 17, 19 u. a.; Th. 92; Caix, St 98.

1315) gr. **βραγός**, Sumpf; *βραγός* ist das vermutliche Stammwort zu ital. *brago*, Schlamm; prov. *brac*; frz. *brai* (altfrz. „Schlamm", nfrz. „Theer" bedeutend); altspan. *bray*, Schlamm, *brea*, Theer; ptg. *breo*, Theer. Andere haben an ndl. *braak*, Bruch, als Grundwort gedacht. Vgl. Dz 63 *brago*; Mackel 40. Ob das prov. Adj. *brac*, gemein,

schmutzig, mit dem Sbst. gleichen Ursprunges ist, mufs dahingestellt bleiben, vgl. Dz 531 *brac.*

1316) germ. **brakko,** Jagdhund, Bracke; ital. *bracco;* prov. *brac-s;* span. *braco;* (frz. *braque*); altfrz. *bracon* (davon *braconnier,* Wilddieb, Lehmann, Bedeutungswandel 56), dazu das Vb. ital. *braccare,* frz. *braquer,* nachspüren. Vgl. Dz 63 *bracco;* Mackel 13 (u. 145, wo altn. *brâka* = frz. *braquer*).

1317) ndl. **brâmbezie** (ahd. *brâmberie*), Brombeere; frz. *framboise,* vgl. Dz 587 *s. v.*

1318) **brâmca, -am** *f.,* Pfote, Branke (Gromat. vet. 309, 2 u. 4); ital. *branca,* Klaue, Vorderpfote; rum. *brâncă;* rtr. *braunca,* innere Handfläche; prov. *branca* u. *branc-s,* Zweig, davon *brancut-z,* mit Zweigen versehen; frz. *branche* (u. *branc*); altspan. altptg. *branca.* Vgl. Dz 63 *branca;* Gröber, ALL I 252; Th. 48; Neumann, Z V 386, wo *branca* aus *bi-ramica* abgeleitet wird; Rönsch, Jahrb. XIV 336 (das Vorkommen des Wortes in der späten Latinität wird nachgewiesen); W. Meyer, Z VIII 242.

1319) germ. **brand-** (ahd. *brant,* ags. *brand,* altn. *brandr*), Schwertklinge, eigentl. Feuerstrahl oder Funke; ital. *brando,* Klinge, Zusammensetzung *brand(i)* + *stocco* (= dtsch. *Stock*), Wurfspeer, vgl. Dz 359 *s. v.;* prov. *bran-s;* altfrz. *brant, branc;* cat. (altval.) *brant.* Dazu das Vb. ital. *brandire,* (die Klinge) schwingen; prov. *brandar,* brennen, u. *brandir;* frz. (*brander,* woraus nach Förster, Z II 170, zur Unterscheidung von *brander,* brennen) *branler* u. *brandir,* abgeleitet *brandiller,* dazu das Sbst. *brande, brandelle, brandilloire,* Schaukel, vgl. Delboulle, R XVII 286; span. *blandire;* ptg. *brandir, blandir.* Von **brandare,* brennen, ist abgeleitet prov. *brando-s,* Fackel, frz. *brandon,* span. *blandon.* Vgl. Dz 63 *brando;* Mackel 59.

1320) germ. ***brâsa** (oder ***brâsa?*), daneben vielleicht ***braso** (vgl. Mackel 37), glühende Masse; ital. *bragia, brascia, bracia;* prov. *brasa;* frz. *brese, braise* (altfrz. auch *brason*); span. *brasa;* ptg. *braza;* in sämtlichen Sprachen hat das Wort die Bedeutung „glühende Kohle", dazu das Verb **brasare* (ital. *ab-bragiare,* rtr. *brasar, barsar,* frz. *em-braser,* anzünden, altfrz. auch *brasoier,* rösten). Vgl Dz 63 *bragia;* Mackel 37. Vgl. No 1321.

1321) [mlat. **brasillum,** eine Holzart zum Rotfärben; ital. *brasile* (neben *verzino*); frz. *brésil* (palatales *l*); prov. *bresilh-s;* span. ptg. *brasil;* die Sippe gehört jedenfalls zu **brasa;* Dz 64 *brasile* will *briza* (zu *briser,* s. unten **bris-**) als Grundwort ansetzen.]

1322) [**bratta,** Schmutz, Kot, unaufgeklärtes Wort des genues. Dialekts; davon ital. *im-brattare,* beschmutzen, *s-brattare,* reinigen, vgl. Dz 359 *bratta.*]

1323) ahd **brëcha,** Werkzeug zum Brechen; frz. *brèche,* Bruch, Lücke, Scharte (davon als Fremdwort ital. *breccia* „rottura nelle mura di una città"; ob damit auch *breccia* „ghiaia, specie di marmo che par formato da piccoli sassolini" identisch ist, mufs dahingestellt bleiben, doch ist es wahrscheinlich). Vgl. Dz 532; Caix, St. 219; Th. 93.

1324) ahd **brëchan,** brechen; ital. (dialektisch) *s-breccare* (montal.) „rompere", venez. *s-bregar* etc., vgl. Caix, St. 506, s. auch unten **brikan.**

1325) bair. **brechelîn,** Pranger; Dz 356 vermutete in diesem Worte oder auch in mhd. *britelîn,* „Zäumchen", das Grundwort zu ital. *berlina,* s. oben **bera.**

1326) ahd. **brëcho,** Verletzer, Gebrechen, Fehler; ital. *bricco,* Schurke (Fremdwort?); prov. *bric, bricon;* frz. *bris, bricon,* Thor (s. G. Paris, R IX 626), Bettler, Schelm, Spitzbube, dazu *briconie,* Thorheit. Vgl. Dz 67 *bricco;* Mackel 106; Horning, RSt IV 328 (handelt hauptsächlich über die Bedtg. des Wortes, dessen Herkunft, weil sowohl *briga* als auch *brëcho* nicht annehmbar seien, als noch dunkel bezeichnet wird, cf. Gröber, Z IV 464); G. Paris, Alexius 187, R V 379 IX 626, XII 132; Settegast, RF I 242, wollte *bricon* aus altsächs. *wrekkio* (= got. *vrakja*) „Landstreicher" herleiten, was nicht befriedigen kann.

1327) nord. **bredda,** kurzes Messer; dazu viell. frz. *brette,* Hieber, Schläger, dazu das Vb. *bretailler,* Dz 533.

1328) [***brega, -am** *f.,* Brett; rtr. *braja* „asse", AG I 360 Z. 1 v. o.]

1329) altnfränk. ***brehsimo** = altfrz. *bresme,* nfrz. *brême,* Brasse, vgl. Mackel p. 89.

germ. **brëkan** s. **brikan.**

1330) altn. **brekî,** im Meer verborgene Klippe; davon vielleicht span. *brico,* Sandbank, vgl. Dz 433 *s. v.*

1331) germ. **brëman** (ahd. *brëman,* mhd. *brëmen*), brüllen; ital. *bramare* (nach etwas schreien), verlangen, begehren; rtr. *bramar,* glühend wünschen; prov. *bramar,* tönen lassen; frz. *bramer,* schreien. Vgl. Dz 63 *bramare;* Mackel 80; Th. 92, wo bemerkt wird, dafs *bramare* vielleicht zum kelt. Stamm *bremm-* gehöre, obwohl gegen *brëman* an sich nichts einzuwenden sei; Mackel a. a. O. stellt neben *brëman* ein **brammôn,* das mit „brummen" zu **brimman* (st. V.) gehören würde, als mögliches Grundwort hin.

1332) ndl. **breme** (engl. *brim*), Rand; davon frz. *berme,* Wollabsatz, vgl. Dz 521 *s. v.*

1333) bask. **breña** (= *be-ereña,* besäte Tiefe?); span *breña,* mit Gestrüpp bedeckte Felsschlucht; ptg. *brenha.* Vgl. Dz 433 *breña.*

1334) kelt. Stamm **brenno-** (? davon bret. *brenn,* neuir. *bran,* Kleie, doch könnte das neuir. Wort auch aus engl *bran* entlehnt sein, vgl. Th. 48); ital. (dialektisch) *brinnu* (sard.), *bran* (piemont.) Kleie; prov. altfrz. *bren,* Kleie; nfrz. *bran,* Kot, Abfall; altspan. *bren;* span. *braña,* abgefallene Blätter oder Baumrinde. Vgl. Dz 65 *brenno,* Th. 48. Dz 68 hält auch prov. frz. arag. *brin,* Faser, Halm, ptg. *brim* für gleichen Ursprunges mit *bren* etc., schwerlich mit Recht, eher mögen die Worte mit kymr. *brig, brigyn* „Gipfel der Bäume, die obersten Zweige", auch „Haupthaar" (vgl. Th. 49) zusammenhängen. Ein italianisiertes Dem. zu *brin* ist *brillo* (aus **brin-ulo*), ein Baum (Salix felix L.), vgl. Flechia, AG II 42 ff.

1335) dtsch. (dialektisch) **Brente** (vgl. aber Grimm, Wtb. *s. v.,* wo die deutsche Herkunft des Wortes angezweifelt u. romanischer Ursprung für möglich gehalten wird); ital. *brenta,* Weinfafs; genf. *brande.* Vgl. Dz 359 *brenta.*

1336) **bret,** bretonisch; prov. *bret* (bretonisch, also für Romanen) unverständlich redend; (frz. *bretonner* [b. Sachs ist nur das Part. Präs. angegeben], bretonisch reden, unverständlich sein (auch das gleichbed. *bredouiller*?). Vgl. Dz 533 *s. v.*

1337) dtsch. **brëtling** (für *brëtlîn*), kleines Brett; davon viell. altfrz. *brelenc, berlenc, bellinc, bellin,* Brett zum Würfelspiel, nfrz. *brelan,* ein Kartenspiel (Krimpelspiel), dazu das Vb. *brelander,* Karten spielen; span. *berlanga,* ein Kartenspiel. Vgl. Dz 533 *brelan;* Mackel 84; G. Paris, R VIII 618 (G. P. will *brelenc* in Zusammenhang bringen mit dem ital. Adj. *bilenco,* schief, krumm, das nach Caix, St. 10, aus *bis* + ahd. *slink* entstanden ist; Dz 357

vermutete in dem zweiten Bestandteile von *bilenco* das deutsche *link*).

1338) dtsch. **Brett**; davon vielleicht durch Antritt romanischer Suffixe ital. *bertesca* (daneben *baltresca*), Fallturm, Fallbrücke, u. *predella* (von streng ahd. *pret*), Fußstritt, -schemel; prov. *bertresca*, eine hölzerne Befestigung (u. *bredola*, Schemel); altfrz. *bretesche*. Vgl. Dz 49 *bertesca* und 391 *predella*; Mahn, Etym. Unters. 121. Förster, Z VI 113, setzt **britt-isca* (v. *britt* = *Britto*) als Grundwort an u. vergleicht ital. *saracinesca*, Fallgitter, v. Saracene. — In Tirol u. Friaul ist dtsch. *Brett* als *bréy* etc. erhalten, vgl. Gartner § 19.

1339) (**brĕvĭo, -āre**, kürzen; nur in Zusammensetzungen erhalten: frz. *abréger* etc.)

1340) **brĕvĭs, e**, kurz; ital. *breve, brieve*; prov. *brieu, breu*; frz. *brief, bref*; span. ptg. *breve*. Das Wort ist auch in den rom. Sprachen, in denen es sich findet, halbgelehrt, es ist namentlich durch *curtus* (s. d.) verdrängt worden.

1341) ags. **brice**, Bruchstein; ital. *bricco*, Ziegelstein; frz. *brique*, davon die Dem. *briquet*, Feuerzeug, u. *briquette*, Lohkuchen. Vgl. Dz 67 *bricco* 1; Mackel 93. Sieh auch unten **brig-** u. **brikan**.

1342) germ. **brīda**, Zügel; ital. prov. *brida*; frz. *bride*, davon abgeleitet altfrz. *bridel* (aus altdt. *brīdil* könnte das Wort erst in später Zeit entlehnt sein, da *brīdil* ein **brille* ergeben mußte, s. ital. *briglia*, vgl. Mackel 110); span. ptg. *brida*. Ahd. *prītil* ist viell. Grundwort zu ital. *predella*, Zaum, falls das Wort nicht von *brett, pret* (s. d.) herzuleiten ist, was die Bedtg. allerdings schwerlich gestattet; ital. *brettine*, Zügel, wird von Dz ebenfalls mit *brīda* zusammengebracht, es geht aber wohl auf **retina* (frz. *rêne*) zurück u. lehnt sich nur im Anlaut an *brida* an. Vgl. Dz 67 *brida*.

1343) kelt. Stamm **brig-** (davon altir. *bri* aus **brix, *brigos*, Berg, Hügel, kymr. corn. bret. *bre*, Berg, Hügel, gallisch *briga*, worüber zu vgl. Glück, Kelt. Namen etc. S. 126; von dem erweiterten Stamme *brīgant-, brīgantin-* ist abgeleitet der altbrit. Völkername *Brigantes*, „die Hohen", „die Edlen", vielleicht auch „die Bergbewohner" bedeutend, vgl. Th. 49); von dem Stamme *brig-* will Schuchardt, Z IV 126, ableiten mail. *bricol*, piem. piac. *brik*, Hügel, vorspringender Fels, schriftital. *bricca*, rauhe Gegend, vgl. dagegen Th. 49; die Worte scheinen von *brikan* (s. d.) nicht getrennt werden zu dürfen.

1344) kelt. Stamm **brīgâ-** (davon altir. *brig*, Sbst. u. Adj. Kraft, kräftig; neuir. gäl. *brìgh* „substance, essence, elixir, juice, sap"); davon ital. *brio*, Lebhaftigkeit, *brioso*, lebhaft (Ascoli, AG III 454, wollte diese Worte mit *ebrius, ebriosus* in Verbindung bringen), auch *brivido*, kalter Schauer (von Dz 360 unerklärt gelassen) ist hierher zu ziehen (vgl. Förster, Z V 99); wegen *abbrivo, abbrivare* siehe oben **abripo**; prov. *abrivar*, in rasche Bewegung setzen (doch könnte das Vb. wohl mit ital. *abbrivare* = *ab-ripare* zusammenfallen, da indessen auch ein Simplex *brivar* vorhanden ist, so darf *abrivar* auf *brīgâ* zurückgeführt werden); altfrz. *abrivé* (mit Anlehnung an *brief* auch *abrievé, abrevié*), schnell, hastig; span. *brioso*, kraft-, mutvoll. Vgl. Dz 68 *brio*; Th. 50; Ascoli, AG III 454; Förster, Z V 99.

1345) got. **brikan**, brechen u. kämpfen, ringen (vgl. das Sbst. *brakja*, das Ringen); montal. *breccare*, venez. *s-bregar*, über welche zu vgl. Caix, St. 506, gehören nur mittelbar hierher, da sie ahd. *brëchan* entsprechen, desgl. lomb. *brica*, Krümchen, vgl. das gleichbedeutende schriftital. *bricia, briciola*, dazu das Vb. *briciar*, Worte, die trotz ihres *ci* von *bricco* nicht wohl zu trennen sind, s. Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125, Mussafia, Beitr. 37, andrerseits Th. 93 *briser*; ferner schriftital. *bricco*, Bruch-, Ziegelstein, *bricca*, Bruchland, rauhe Gegend, s. No 1341; wahrscheinlich gehört aber zu *brikan* ital. *brigare* (im Wettbewerb u. Streit mit andern eifrig) nach etwas trachten (davon das Pt. Präs. *brigante*, unruhiger Mensch, Aufrührer), dazu die Sbst. *briga*, Streit, Unruhe, Ungelegenheit, Sorge, *brigata*, eine Abteilung von Personen, Gesellschaft; rtr. *bargiêda, bergada*, vgl. Ascoli, AG. I 140 No 124; prov. *bregar*, brechen, (auch streiten?), *brega*, Streit; frz. *broyer*, zerreiben, zerstoßen, dazu die Sbst. *broie*, Brechbank, altfrz. *brie*, Streit, Unruhe, Lärm; (*briguer, brigue, brigade, brigand* sind dem Ital. entlehnte Fremdworte, wie schon ihr *g* [*u*] beweist, das *d* statt *t* in *brigand* beruht wohl auf Anbildung an *marchand* u. dgl.); über *brique*, Bruch-, Ziegelstein u. a. s. oben **brice**; cat. *bregar*, (Hanf) brechen, streiten; span. *brigada* (sonstige Worte der Sippe scheinen ganz zu fehlen); ptg. *brigar*, zanken, *briga*, Zank, *brigão* u. *brigador*, Zänker, *brigada*. Vgl. Dz 67 *briga* (wo Dz die Worte *briga, brigare* u. dgl. [aber nicht *broyer* u. dgl.], freilich nur vermutungsweise, auf einen kelt. Stamm *brig*, dessen Grundbedeutung „Unruhe, Geschäftigkeit" sein möchte, zurückgeführt wissen will); Storm, R V 171 (hier wird zuerst *brikan* als das Grundwort der gesamten Sippe aufgestellt); Baist, RF I 133; Mackel 78 Anm; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125; Mussafia, Beitr. 37 (s. unten **bris-**). Sieh auch oben die Artikel **brëcho** u. **brice**.

1346) altn. **brim**, Meeresgebrause, Brandung; altfrz. *brin*, Gebrause, Gewalt, Stolz, vgl. Dz 533 *s. v.*; Mackel 93.

1347) dtsch. **bring dir's!** (Zuruf beim Trinken); daraus ital. *brindisi*, das Zutrinken, das zur Gesundheit jemandes Trinken, vgl. Dz 360 *s. v.*, wo auch frz. *brinde*, der Zutrunk, u. span. *brindar*, die Gesundheit jemandes ausbringen, auf denselben Ursprung zurückgeführt werden.

1348) kelt. Stamm **bris-** (als Nominalstamm mit *t*-Suffix erweitert *brist-*, davon abgeleitet altir. *brissim*, ich breche, wo also *ss* aus *s-t* entstand, bret. *bresa*, zerknittern, vgl. Th. 94), brechen; davon ital. (lomb.) *brisa*, Krümchen (dagegen gehört *bricia* etc. nicht hierher, s. oben **brikan**); prov. *brisar*, (zer)brechen, quälen, dazu das Sbst. *brisa*, Bruch; frz. *briser*, brechen, dazu das Sbst. *bris*, Bruch, Komp. *débriser*, dazu das Sbst. *débris*, Trümmer; abgeleitetes Vb. prov. *brezilhar*, frz. *brésiller*, zerbröckeln. Vgl. Dz 533 *briser* (Dz denkt entweder an Ableitung von einem kelt. Stamme *brise-* oder von dem ahd. *bërstan*, vgl. dazu Scheler im Anhang 786); Th. 93 (wo die kelt Herkunft nachdrücklich verteidigt wird); Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125 (A. führt einerseits *briga* etc., andrerseits *bricia* etc. auf das sei es keltische sei es germanische Wortpaar **brica, *bricea* zurück, vgl. dagegen Th.'s a. a. O. sehr begründete Einwendung); Mussafia, Beitr. 37; s. auch oben **brikan**. — Möglicherweise ist ebenfalls von dem Stamme *bris-* herzuleiten die weitverbreitete Benennung des kalten oder doch kühlen (Nord)windes: (ital. *brezza*), mail. *brisa*, rtr. *brüscha*, frz *brise*, span. ptg. *brisa, briza*, (engl. *breeze*), das Wort würde ursprünglich so etwas wie „Bruch in der Luft, Bruch

der ruhigen Atmosphäre, der Windstille" bedeutet haben. Dz 66 *brezza*, welcher das Wort als von unsicherer Herkunft bezeichnet, u. Schuchardt, R IV 255, sind geneigt, *brisa* u. das gleichbedeutende, ebenfalls u. zwar namentlich auf rätischem Gebiete weitverbreitete *bisa* (*büscha*, *bischa*) zu identifizieren; Caix, St. 221, vermutet Zusammenhang zwischen *brisa* u. *broccia* „acqua minuta e gelata", venez. *brosa* (bresc. berg. *calabrosa*) „brina". Die ganze Wortsippe bedarf noch sehr der Untersuchung. Das dürfte indessen jetzt schon sicher sein, dafs *brisa* mit *bisa* etymologisch nichts zu schaffen hat, sondern dafs letzteres = ahd. *bisa*, Briswind, ist, vgl. Kluge *s. v. Biese*. Vgl. auch Mussafia, Beitr. 38. — Hinsichtlich des ital. *brezza* stellte Dz a. a. O. Entstehung aus *[o]rezza* = **auritia* v. *aura* als denkbar hin u. erklärte *ribrezzo* für aus *ri*+*[o]rezzo* zusammengesetzt.

1349) **brisa, -am** *f.*, Weintrestern (Colum. 12, 39, 2); span. *brisa* mit gleicher Bedeutung, vgl. Dz 433 *s. v.*

1350) ***brīscă, -am,** Honigwabe; ital. mantuan. *bresca*, sicil. *vrisca*; sard. prov. *bresca*; altfrz. *bresche*; cat. span. *bresca*. Vgl. Dz 66 *bresca*; Th. 48 (wo keltischer Ursprung verneint wird); Gröber, ALL I 252 (wo das volkslat. Grundwort zuerst aufgestellt wird).

1351) ags. **brittian,** zerbrechen; davon nach Dz 434 altptg. *britar*, brechen.

1352) germ. Wurzel **brō** (davon germ. **brōjan* [mit off. *o*], mhd. *brüejen*, nhd. brühen; got. **brōdjan*; ahd. *bruot*); altfrz. *bruir* u. *broir* (mit off. *o*), verbrennen, *brouir*, norm. *brouer* („germ. *brōjan* gab stammbetonte Formen mit *ui* aus *uei*, endungsbetonte mit *oi* d. i. offenes *o* + *i*, woraus in bekannter Weise später geschlossenes *o* + *i*, *oui* wurde, also *broir* mit geschloss. *o*, *brouir*; norm. *brouer* unterscheidet sich nur durch die Konjugation". Mackel 31), dazu Vbsbst. norm. *broue*, Brühe. Vgl. Joret, R IX 118, dessen Aufstellungen von Suchier, Z IV 473, u. Mackel 31 ergänzt u. berichtigt werden, s. auch unten **bru** u. Dz 535 *brouir*, wo mit diesem Verb piem. *broè*, *brovè*, venez. *broare*, mail. *sbrojà* zusammengestellt wird.

1353) kelt. Stamm **brocc-**, spitz (davon altir. *brocc*, der Dachs, so genannt wegen seiner spitzen Schnauze); auf diesen Stamm scheinen zurückgeführt werden zu müssen: ital. *brocco*, spitziges Hölzchen, Pflock, Schöfsling, Keim, *brocca*, oben gespaltene Stange, *brocca*, Krug, so genannt wegen seiner spitzen Schnauze [das Wort hat mit gr. *πρόχους* nichts zu schaffen), *broccare*, anspornen; prov. *broca*, Spiefs, *broc-s*, Krug; frz. *broche* (Spiefs), Schmucknadel, dazu das Vb. *brocher*, wovon wieder abgeleitet *brochure*, die mit Nadeln zusammengeheftete Schrift, *brocart*, durchwirkter Seidenstoff, *broc*, Krug; span. *broca*, Bohreisen, *brocado*, durchwirkter Stoff; ptg. *broca*, Bohrer, dazu das Vb. *brocar* etc. Vgl. Dz 68 *brocca* und *brocco*; Scheler im Anhang 714; Th. 50, wo zuerst eine klare Zusammenstellung der Wortsippe gegeben ist. Rönsch, RF II 475, setzte gr. *βρόχος* als Grundwort an; Canello, Riv. di fil. rom. II 111, wollte *brocco* etc. nebst *borchia* (s. *bulla*) auf gr. *πόρχη* zurückführen. — Auf den nasalierten Stamm **bronc** scheinen zurückzugehen: ital. *bronco*, Stamm, Stock, davon abgeleitet *broncone*, abgehauener Ast, Weinpfahl; frz. *bronche*, Strauch, *broncher*, straucheln, vgl. jedoch Förster, Ch. as II esp. S. 425 (Dz vergleicht hinsichtlich der Bedeutung *cespo*, Strauch, *cespicare*, straucheln; das Deutsche darf man nicht zur Vergleichung heranziehen, vgl. Kluge unter „straucheln"); altspan. *broncha*, Ast; das span. ptg. Adj. *bronco*, plump, rauh, darf man nicht hierher ziehen, es ist entweder = lt. *bronchus* oder nach Baist, Z V 557, = lt. *raucus*. Vgl. Dz 69 *bronco* (Dz will die Worte von ahd. *bruch*, ndl. *brok*, etwas Abgebrochenes, herleiten).

ahd. **brod** s. **bru.**

1354) altn. **broddr,** Spitze (ahd. *brort*, *prort*); davon will Caix, St. 214, ital. *bordoni* „spuntoni delle penne, peli ritti" ableiten.

1355) ndl. **broek,** Hose: pic. *bronques*, Hosen, vgl. Dz 535 *s. v.*

1356) kelt. Stamm **brog-, brogi-** (davon ir. *bruig*, kymr. corn. bret. *bro*, Bezirk, Gegend, Land, gall. *Allo-broges*, s. Glück, Kelt. Namen 26, Th. 50); auf diesen Stamm scheinen zurückgeleitet werden zu müssen: ital. *brolo*, *bruolo*, *broglio* (= **brogilo*), Küchengarten; prov. *broill-s*, *bruelh-s*, Gebüsch, Gehölz, daneben *bruelha*; frz. *breuil*, eingezäuntes Gebüsch, Brühl, daneben altfrz. *bruelle*. Vgl. Dz 69 *broglio*, Th. 50. Ptg. (*a*)*brolhar*, sprossen, sowie ital. *broglio*, Tumult, frz. *brouiller*, *brouillon* u. dgl. haben mit dem Stamme *brog* nichts zu schaffen, s. unten **bru.** — S. auch Canello, AG III 401.

1357) gr. *βροντή*, Donner; davon nach Ansicht italienischer Wortforscher ital. *brontolare*, murmeln, vgl. Dz 360 *s. v.* Caix dagegen, St. 13 (womit zu vgl. 192), erkennt in *brontolare* eine Scheideform zu (*rim*)*brottolare* für (*rim*)*brottare*, welches letztere er wieder auf *(*re*)*probitare* (v. *reprobare*) zurückführt; eine an *urlare* sich anlehnende Umbildung von *brottolare* soll aret. *baturlare* „romoreggiare del tuono" sein.

1358) **brŏntĕă** oder **brŏntĭă, -am** *f.* (v. *βροντή*), der Donnerstein (ein Edelstein, vgl. Plin. 37, 150; Isid. 16, 15, 24); davon viell. ital. *bronza* u. *bronzo*; frz. *bronze* etc., vgl. unten ***brunitius.**

1359) ndl. **broseken, broseken** (Demin. von *broos*, Leder), kleiner Lederstiefel; ital. *borzacchino*, Halbstiefel; frz. *brodequin*; span. *borcegui*. Vgl. Dz 61 *borzacchino*.

1360) altndd. **brot** (mhd. *brog*, von der Wurzel *brüt*, *brût*, wie ahd. *sproggo* von *sprüt*, *sprût*), Knospe; ital. *brozza* „bolla, pustula", davon abgeleitet *brozzolo* „pastello della farinata non ben disciolto", *briciòlo* „foruncolo", neap. *brusciolo*, venez. *brusola*, vgl. Caix, St. 223; prov. *brot-z*, Knospe, dazu das Vb. *brotar*, knospen; frz. *brout*; span. *brota*, *brote*, Knospe, dazu das Vb. *brotar*. Vgl. Dz 70 *brote*; Mackel 32.

kelt. Stamm **broxn-** s. **bruxn.**

1361) germ. Wurzel **brŭ, brū** (davon ags. *broþ*, ahd. *brod*, Suppe, ahd. *brōt*, ags. *bread*, nhd. *Brot*), brodeln, brauen, durch Glut, Feuer bereiten; auf diese Wurzel scheinen zurückgeleitet werden zu müssen: ital. *brodo*, Fleischbrühe, *broda*, Brühe, die mit dem Safte der darin gekochten Dinge vermischt ist, auch: trübes oder schlammiges Wasser, *sbroscia* „brodacchio", vgl. Caix, St. 509; auch *broglio* (aus *brod-iglio*), Verwirrung (eigentl. Brodelei, Brudelei), Empörung, Aufstand u. dgl., dazu das Vb. *brogliare*, viell. auch *borbogliare*, wirr, unverständlich sprechen, s. auch unten **bullare**; prov. *bro* (mit off. *o*), Brühe, *brausir* (gehört zu **braud*, *brod*), verbrennen; altfrz. **brue*, *breu*, Brühe, davon abgeleitet *broet*; nfrz. *brouet*; norm. *brouer*, brühen dagegen ist wohl zur Wurzel *brō* (s. d.) zu ziehen, welche Möglichkeit auch für das Sbst. *broue*

zuzugeben ist, andrerseits gehört *brouée*, Staubregen, vermutlich zur Wurzel *brŭ* (das ungefähr gleichbedeutende *bruine* aber, über welches zu vgl. Dz 535 *s. v.*, dürfte weder zu *brō* noch zu *brŭ, brū* gehören, sondern mit *bruire* zusammenhängen, wenn es nicht doch, trotz des Anlautes, = lat. *pruina* ist, der unorganische Wechsel von *p : b* liefse sich vielleicht durch Anlehnung an *brouée, brouillard* erklären); mit dtsch. *brodeln* scheinen zusammenzuhängen *brouiller*, durcheinander mischen, trüben, verwirren, *brouillard*, trübe Luft, Nebel, *brouillon*, als Adj. mischsüchtig, händelsüchtig, zänkisch, als Sbst. Mischmasch, unrein Geschriebenes, zu verbessernder erster Entwurf eines Schriftstückes; span. ptg. *brodio, bodrio*, eine aus Speiseresten zubereitete Suppe, Schmaus, davon abgeleitet *brodista*, Suppenbettler. Vgl. Dz 69 *brodo* u. *broglio* (wo *brouiller, brouillon* zu der oben unter *brog-* besprochenen Sippe gezogen werden), 534 *brouée* (Dz vergleicht dies Wort u. *brouillard* mit ags. *brop*, mhd. *brodem* f. *brademe*, dtsch. *brodel, brudel*, trifft also das Richtige) u. 535 *brouir*; Joret, R IX 118 (vgl. dagegen Suchier, Z IV 473, u. Mackel 31, wo eine treffliche klare Darlegung des mutmafslichen Thatbestandes gegeben ist); vgl. auch Kluge unter *brauen, brodeln, Brodem, Brot, Brühe*. — Über südfranzös. Nachkömmlinge des germ. *brod* vgl. Schuchardt, Z XI 492 *potroska*.

1362) ahd. nhd. **bru[c]h**, abgebrochenes Stück; prov *bruc-s* (neben *brut-z*), Rumpf, vgl. Dz 535 *s. v.*; Mackel 25.

***brūchĕŭs, -um** *m.* s. **brūchūs.**

1363) **brūchūs, -um** *m.*, eine ungeflügelte Heuschreckenart (Prud. Ham. 229); ital. *bruco* und *brucio* (= **brucheus*), Raupe, davon viell. *brucare*, das Laub abstreifen, abblatten; rum. *vruh*, Maikäfer; span. *brugo*, Erdfloh. Vgl. Dz 71 *bruco*.

1364) altnfränk. **brūd** (ahd. *brūt*, nhd. *Braut*); frz. *bruy, bru*, Schwiegertochter, vgl. Dz 535 *bruc*; Mackel 18.

1365) **brūmă, -am** *f.*, die Wintersonnenwende, die Winterszeit; ital. *bruma*, die härteste Winterszeit; rum. *brumă*, Reif; prov. *bruma*, Nebel; frz. *brume*, dicker Nebel; span. ptg. *bruma*, Winter, Nebel, ebenso cat. *broma*. Vgl. Dz 71 *bruma*.

1366) germ. **brūn**, braun; ital. span. ptg. *bruno*; prov. frz. *brun*, vgl. Dz 71 *bruno*.

1367) [***brūnīo, -īre** (v. germ. *brun*), bräunen; ital. *brunire*; prov. frz. *brunir*; span. *bruñir, broñir*; ptg. *brunir*, im Span. u. Ptg. bedeutet das Vb. auch „polieren", welche Bedtg. es auch im Frz. haben kann. Vgl. Dz 71 *bruno*.]

1368) [***brūnītīŭs, a, um** (v. germ. *brūn*), bräunlich, wird von Dz 69 als Grundwort aufgestellt zu ital. *bronzo*, Metallmischung, Bronce; frz. *bronze*; span. *bronce* (u. *brozne*); dazu das Vb. ital. *(ab)bronzare*, leicht versengen, schwärzen, frz. *bronzer*, erzfarben machen, altspan. *bronzar*; ital. ist auch ein Adj. *bronzino*, erzfarbig, vorhanden. Der Ableitung der Sippe von **brunitius* stehen lautliche, von Dz wohl gewürdigte Schwierigkeiten entgegen, die so erheblich sind, dafs man besser auf das Grundwort verzichtet, namentl. ist die anzunehmende Verschiebung des Hochtons bedenklich u. kann durch ital. *pincio* aus *pinicĕus* [?] kaum gerechtfertigt werden, eher könnte man glauben, dafs das Subst. *bronzo* aus dem Vb. *bronzare* = **brunitiare* abgeleitet sei, doch dabei darf man sich schwerlich beruhigen (*ū : o!*), oder aber man leite *bronzo* wie *bronza* (s. unten) von **prunius* ab. Nicht undenkbar wäre, dafs *brontea* (Plin. 37, 150) das Grundwort ist. Die sonst in Vorschlag gebrachten Grundworte — [*o*]*bryzum* (scil. *aurum*, gr. *ὄβρυζον* scil. *χρυσίον*); pers. *buring* od. *piring*, Kupfer; engl. *brass* — erweisen sich als durchaus unannehmbar; es gilt dasselbe auch von Baist's in Z V 558 höchst unklar ausgesprochener Vermutung, wonach *bronzo* mit *bronco* auf lt. *raucus* zurückgehen soll. — Venez. *bronza*, glühende Kohle, wird von Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. II 269, von **prunia*, von Storm, R V 173, von **prunicea* hergeleitet, vgl. auch Mussafia, Beitr. 38; Dz 69 hatte an das deutsche *Brunst* gedacht. Keine dieser Annahmen aber ist sonderlich wahrscheinlich.

1369) altnfränk. **brunnja** (ahd. *brunnja*, altn. *brynja*), Panzer; prov. *bronha* (mit off. *o*); altfrz. *bronie, broigne* (mit off. *o*). Vgl. Dz 534 *broigne*, Mackel 21.

1370) kelt. Stamm **brûs-** (davon altir. *brúim*, ich zerschmettere); auf den Stamm *brûs* scheint zurückgeführt werden zu müssen altfrz. *bruser, bruiser*, zerschmettern, vgl. Th. 94; Dz 536 dachte an ahd. *brochisôn* als Stammwort.

1371) ***brūscus, a, um** (zusammenhängend mit *bruscum* „tuber aceris arboris intorte crispum"; Plin. N. H. XVI 68), knollig, knorrig, kraus, rauh, ist das mutmafsliche Grundwort zu: ital. *brusco* Sbst. Myrthen-, Mäusedorn, Adj. rauh, herb, mürrisch; prov. *brusc*, Rinde, *brusca*, Gerte; frz. *brusc*, Besenheide, *brusque*, unpoliert, rauh, barsch, dazu das Vb. *brusquer*, barsch anfahren; span. ptg. *brusco* Sbst. (auch *-a*) Mäusedorn, Adj. barsch. Die Substantive mögen indes unmittelbar auf *bruscum* zurückgehen. Vgl. Storm, R IV 352, Baist, Z V 557. Dz 71 leitete das Sbst. von lt. *ruscum*, Mäusedorn, ab u. nahm Verstärkung des Anlautes an (so auch Gröber, ALL I 252), das Adj. aber von lt. *labruscus* (wovon nur das Fem. belegt ist: *uva* od. *vitis labrusca*, wilde Rebe, Klarettraube. Colum. 8, 5, 23), beide Ableitungen aber sind sehr bedenklich, namentlich die letztere. Canello, Riv. di fil. rom. II 111, leitet das Sbst. von *ruscum*, das Adj. von *rusticus* ab. Vgl. auch Gröber, ALL I 252 (stimmt Dz bei).

1372) [germ. **brust** (got. *brusts*) scheint (?) in Anlehnung an lat. *bŭstum*, Grabmal, das Grundwort zu sein zu ital. *busto*, Büste; prov. *bust-z*; frz. *buste m.*; span. ptg. *busto*. Vgl. Dz 75 *busto*. S. aber unten **bŭstŭm.**]

[***brŭttŭs** s. **brūtus.**]

1373) **brūtŭs, a, um**, schwer, stumpf, unvernünftig, dumm, tierisch; ital. *bruto*, roh, gefühllos u. *brutto*, ungestaltet, unbearbeitet, roh („il raddoppiamento è quì normale, come in venni, lègge da vēni, lēge-, e serve a compensare la lunghezza originaria della vocale", Canello, AG III 401, wodurch das von Gröber, ALL I 253, angesetzte Substrat *brŭttus* entbehrlich wird); rtr. *bürt*, vgl. Ascoli, AG I 361 No 59; span. *bruto*, roh, und *burdo*, grob, vgl. Cornu, R VII 595 (Dz 434 wollte *burdo* von arab. *bord* ableiten, s. oben **bord**); ptg. *bruto*, roh. Vgl. Dz 360 *brutto*.

1374) kelt. Stamm **bruxn-, broxn-, brossn-** (davon ir. *brossnaí, brosna*, Reisbündel); auf diesen Stamm scheinen zurückgeführt werden zu müssen: prov. *brossa* (mit off. *o*), Gestrüpp, Heidekraut; altfrz. *broce* (mit off. *o*), Grenzgebüsch, Pl. wüstes Heideland, vgl. Schuchardt, Z VI 423, nfrz. *brosse*, auch „Bürste" bedeutend, dazu das Vb. *brosser*; eine Ableitung ist wohl *broussailles*, Gestrüpp; span.

broza, Abfall von Baumrinde, Spähne, auch: Bürste (daneben *bruza* s. *burstja*); ptg. *broça*, Bürste. Vermutlich hat Mischung des kelt. Stammes mit germ. **borsta*, **burstja* stattgefunden. Vgl. Dz 70 *broza*; Th. 51; Mackel 24; Baist, Z V 562 (B. will auch span. *brezo*, Heidekraut, in die Wortsippe einbeziehen). Vgl. auch unten **burstja**.

1375) kymr. **brysced** (bret. *brusch, bruched*) ist nach Scheler, Dict. *brechet*, Stammwort zu altfrz. *bruschet, brichet*, nfrz. *brechet*, Brustbein.

[kelt. **brwg** s. **vroicâ**.]

1376) **bŭa, -am** *f.*, Naturlaut der Kinder zur Bezeichnung des Trankes, wie *pappa* zu der der Speise (Varr. u. Lucil. b. Non. 81, 1 ff.); davon vielleicht durch Reduplikation ital. (comask. genues.) *bobò, bubù*, Getränk, vgl. Dz 358 *bobò*.

1377) **būbălŭs, um** *m.* (v. *bos, bovis?*), daneben **būfălŭs** (Ven. Fort. carm. 7, 4, 21), Büffel; ital. *bufalo, bufolo*, vgl. Flechia, AG II 328; rum. *bivol*; prov. *bubali-s, brufe-s, brufol-s*; frz. *buffle*; span. *bufalo*; ptg. *bufalo, bubalo*.

1378) **bŭbo, -ōnem** *m.*, Uhu, Schuhu; rum. *buhă* (nach Ch. *s. v.* lautlich beeinflufst durch slav. *bukă*, Gebrüll); span. *buho*; ptg. *bufo*, eine Eulenart. Vgl. Dz 434 *buho*.

1379) gr. *βουβών, -ῶνα m.*, Beule; ital. *bubbone*, Beule, venez. *boba*, Eiter (Caix, St. 230, zieht auch *bua* [s. oben *bŏŏ*] hierher, was insofern für berechtigt gelten kann, als sowohl *bua* wie *bubo* u. *boba* auf interjektionalem *bu* beruhen, welches ih *bubo* reduplziert ist); rum. *buboin* u. *bubă*; frz. *bubon* u. *bube*; span. *bubon* u. *buba*; ptg. *bubão, bubo* u. *bouba*. Vgl. Dz 71 *bubbone*; Caix, St. 230.

1380) **bŭbŭlcŭs, -ŭm** *m.*, Ochsentreiber; ital. *bobolco* u. *bifolco*, vgl. Flechia, AG II 328, Canello, AG III 382; rtr. *biólco*, vgl. Ascoli, AG I 459 Z. 4 v. ob. u. 517 No 132.

1381) **bŭbŭlo, -āre** (v. *bubo*), wie der Uhu schreien (Anthol. lat. 762, 37 [233, 37]); ital. *bubbolare* „romoreggiare del tuono", dazu das Sbst *bubbolo* „tuono", davon der Plur. *bubboli* „sonaglietti tondi che hanno in corpo una pallottolina metallica", vgl. Caix, St. 231.

1382) **bŭccă, -am** *f.*, Backe, Mund; ital. *bocca*, sard. *bucca*; rum. *bucă*, Pl. *buci*, Wange; rtr. *búka* etc., s. Gartner § 200; prov. *boca*; altfrz. *boche*; nfrz. *bouche*: cat. span. ptg. *boc(c)a*. Vgl. Dz 57 *bocca*; Gröber, ALL I 253. Die Bedtg. „Backe" hat das Wort nur im Rum. behauptet, in allen übrigen Sprachen ist es auf die Bedtg. „Mund" beschränkt, hat aber in dieser *ōs ōris* völlig verdrängt.

1383) ***bŭccĕālĕ*** ist das vorauszusetzende Grundwort für span. *bozal*, Maulkorb, vgl. Gröber, ALL I 253.

1384) **bŭccĕllă, -am** *f.*, ein kleiner Mundbissen; davon nach Caix, St. 212, ital. *bonciarelle* „fritelline, specie di dolce", indem das Wort „allungato sull' analogia dei diminutivi in -arello" sei. — Aufserdem ital. *buccella*, kleiner Bissen; prov. *bucela*, vgl. Gröber, ALL I 253.

1385) ***bŭccĕllārĭūs, -um** m.*; davon ital. *bozzolaro*, genues. *būsciellaju* „venditore di fritelline", vgl. Caix, St. 212.

1386) **bŭccĕllātŭm** *n.*, Zwieback; ital. lucch. *buccellato*, sicil. *vucciddatu, guccidatu*, vgl. Caix, St. 212.

1387) ***bŭccĭnŭm** n.*, Bissen; prov. *bossi-s*; altfrz. *bousin*; cat. *bocí*, vgl. Gröber, ALL I 253.

1388) **bŭcco, -ōnem** *m.*, ein Mensch mit aufgeblasenen Backen, ungeschickter Mensch, Tölpel (eigentl.: grofser, aufgeblasener Mund); ital. *bocco* „scioccone, ebete", vgl. Caix, St. 210; *boccone*, Mundfüllung, den Mund stopfende Massen; prov. *boco-*; frz. *bouchon*, Stöpsel, Pfropfen, ebenso ptg. *bucha* (die ursprüngliche Bedtg. ist also verallgemeinert worden), vgl. Dz 529 *boucher*.

1389) ***bŭcco, -āre**, den Mund vollstopfen; frz. *boucher*, stopfen, vgl. Dz 529 u. 784 *s. v.*; Littré *s. v.* stellt *boucher* zu altfrz. *bouche*, Garbe, Strohwisch, *bouchon*, Bierwisch, u. leitet es v. St. *bosc-* ab.

1390) **bŭccŭlă, -am** *f.* (v. *bucca*), kleine Backe, rundliche Erhöhung (*buccula scuti*, Schildknauf, Gloss. Iaid.); prov. *bocla, bloca*, Schildknauf, davon abgeleitet *bloquier-s* = ***buccularius***, Buckelschild; frz. *boucle* (kreis-, ringförmige Erhöhung), Ring, Ringel, Locke, *bouclier*, Schild (altfrz. *bocle, blouque* bedeutet noch Schildknauf); span. *bucle*, Locke (wohl aus dem Frz. entlehnt); ital. *buccola* „pendente degli orecchi", *bucchio* „ricciolo", *brocchiere, -o*, kleiner Schild. Vgl. Dz 529 *boucle*; Caix, St. 232.

1391) dtsch. **Buchweizen**, daraus durch Volksetymologie frz. *beaucuit, bucail*; wallon. *bouquette* (= vlaem. *boekweyt*), vgl. Fafs, RF III 491.

1392) **bŭcĭnă** u. **bŭcĭnă, -am** *f.* (vielleicht aus *bovicina* entstanden), Kuhhorn, überhaupt Horn als Blasinstrument; ital. *bosna* (u. *búccina*); rum. *bucin, bucium*; prov. *bozina*; altfrz. *buisine, boisine*; span. *bocina*; (ptg. *búzio*). Vgl. Gröber, ALL I 253. Die Hauptbedeutung des Wortes ist allenthalben unverändert geblieben, nur rum. *bucium* bedeutet Schalmei, dann auch: Rolle, vgl. Ch. *s. v.*

1393) engl. **buckram** (dies wieder durch Angleichung an *buck* aus dem arab. *barcân, barracân*), Barchent; span. *bucherame, bocaran, bougran* (die letzteren Formen unmittelbar aus dem Arab.). Vgl. Baist, Z V 556.

1394) engl. **buckskin**, Bock-, Schafwolle, Buckskin, daraus frz. *boucassin*, Futterbarchent, vgl. Baist, Z V 556.

1395) ***bŭcŭlo, -āre** u. ***bŭcŭlo, -āre**, wie ein Rind brüllen; altfrz. *bugler*, dazu das Sbst. *bugle*, ein Blasinstrument; nfrz. *beugler*, brüllen, vgl. Dz 523 *s. v.* u. Scheler z. Dz 784.

1396) **bŭdă, am** *f.*, Schilfgras (Anthol. lat. 95, 2 [1119, 2], Augustin. ep. 88, 6, Donat. ad Verg. Aen. 2, 135); sard. *buda*, Riedgras, davon *budedda* = *budella*, Matte; sicil. *buda*, Stopfwerk, vgl. Dz 360 *s. v.*

1397) mhd. **buene**, Bühne; davon viell. abgeleitet ital. *bugnola* „cattedra", vgl. Caix, St. 235; jedoch ital. *bugno, -a*, Bienenstock, altfrz. *bugnon*, neuprov. *bugno*, Baumstamm, sind schwerlich gleichen Ursprunges; Dz 360 *bugno* verglich kymr. *bon*, ir. gäl. *bun*, Wurzelstock eines Baumes, vgl. Th. 83, s. oben No 1277. Die Sippe ital. *bugna*, altfrz. *bugne*, nfrz. *bigne*, Beule (s. Dz 73 *bugna*) kann kaum damit in Zusammenhang gebracht werden, sondern geht wohl auf ahd. *bungo*, Knolle, zurück, obwohl Diez' Bedenken dagegen an sich berechtigt ist.

1398) **buf(f)**, Lautverbindung zur Bezeichnung des Geräusches, das durch einen Schlag auf die aufgeblasenen Backen hervorgebracht wird (vgl dtsch. *puff, paff*), davon: ital. *buffare*, ein Platz- oder Blasegeräusch erzeugen, herausplatzen, einen Witz loslassen, Possen treiben, daher die Sbst. *buffo*, Windstofs, *buffa*, Posse, *buffone*, Possenreifser; prov. *bufar*, blasen; frz. *bouffer*, die Backen aufblasen, *boufflr*, schwellen; altfrz. auch *buffier*,

auf die Backen schlagen, dazu das Sbst. *buffe*, Schlag auf die Backe, wovon das Demin. *buffet*, das ein aufgeblähtes Ding oder Gerät bezeichnet (altfrz. *bufet*, Hinterbacken, wallon. *bofet*, Nadelkissen, nfrz. *buffet*, ein bauchiger Tisch oder vielleicht auch ein Tisch, welcher, weil zum Prunke dienend, sich gleichsam aufbläht, Tisch für Silbergerät, Schenktisch, vgl. Mahn, Etym. Unters. 106), altfrz. *bufoi*, Pomp; aufserdem nfrz. das dem Ital. entlehnte *bouffon*, mit seinen Ableitungen *bouffonnerie* etc.; span. ptg. *bofe*, Lunge, *bufar*, schnauben, Wasser aus dem Munde spritzen, dazu die Entlehnungen aus dem Ital. *bufon* etc. Vgl. Dz 72 *buf*. Die ganze umfangreiche Wortsippe bedarf noch einer eingehenden Untersuchung.

1399) **Bugía**, Stadt in Nordafrika; nach dieser ehemals bedeutenden Handelsstadt erhielten als nach dem Ausfuhrorte die „Kerzen" ihre Benennung: ital. *bugía*, prov. *bogía*, frz. *bougie*, span. *bujía*, *bujera*, ptg. *lumes de Bugía*, *bujia*, *bugeira*, im Ptg. besteht daneben ein Masc. *bugio* mit der Bedtg. „Affe, Meerkatze", weil auch diese Tiere vielfach aus Bugia bezogen wurden. Vgl. Dz 73, C. Michaelis, Misc. 120.

1400) ndl. **buidelen, builen** (mhd. *biuteln*), Mehl beuteln, sieben; davon vielleicht frz. *bluter* (altfrz. auch *buleter*), Mehl sieben, dazu die Sbsttve *bluteau*, *blutoir*, Mehlsieb (nicht hierher gehören aber ital. *buratto*, *burattello*, Mehlbeutel, prov. *barutel-s*, sieh unten ***bŭrreus**), vgl. Dz 527 *bluter*, für sicher freilich kann diese Herleitung durchaus nicht gelten, wie denn Diez selbst der Herleitung von *bure*, wollenes Zeug, den Vorzug gibt, sich berufend auf altfrz. *buretel*, das sich also weiter zu *buletel*, *blutel*, *bluteau* entwickelt haben würde, vgl. auch prov. *barutel*, Mehlbeutel, das für *buratel* zu stehen scheint. Diez 431 ist geneigt, aach span. ptg. *barruntar* (prov. *barutar*), erraten, mutmafsen, mit altfrz. *buleter*, neufrz. *bluter* zusammenzustellen, die Grundbedtg. von *barruntar* würde dann sein „im Denken sieben, sichten". Vgl. unten **vĕrrūneo**. Wedgwood, R VIII 436, will auch (*bolenge*, das Mehlbeuteln, und) *boulanger*, Bäcker (das also eigentl. Mehlbeutler bedeuten würde), von *buidelen* herleiten, indem er sich auf die Stelle im Traktate des Walter von Biblesworth (b. Wright, A Volume of Vocubularies, p. 155) beruft: „De fine farine vent la flour, bulting-clot par la bolenge le pestour bultingge per bolenger est ceveré of brenn la flur et le furfre demoré", wie aber lautlich die Ableitung möglich sein soll, wird nicht gesagt; für sicher aber darf auf Grund von Wedgwood's Bemerkung nur angenommen werden, dafs der Bäcker im Altfrz. auch *pestour* = *pistorem* genannt wurde. Am ratsamsten dürfte es sein, an Diez' Herleitung von *boulanger* aus *boule* (Kugel, rundes Brot, vgl. span. *bollo*, feines Milchbrot) = lt. *bulla* festzuhalten, *boulanger* wäre also der Verfertiger runder Brote, freilich ist die Bildung des Wortes eine recht seltsame, auch dann noch, wenn man zwischen *boule* u. *boulanger* mit Dz 530 ein *boulange* (rundes Brot) einschiebt (*boulange*, gleichsam **bullanea* [vgl. *extranea : étrange*], also *boulanger* gleichsam **bullanearius*). Vgl. auch Scheler zu Dz 785 und Suchier, Z III 611.

1401) germ. **būk** (ahd. *būh*, *pūh*), Bauch; ital. *buco* u. *buca*, Loch (der Bedeutungsübergang wird dadurch vermittelt, dafs das Wort zunächst, wie ja auch im Deutschen, zur Bezeichnung des Hohlraums eines Gefäfses u. Schiffes gebraucht wurde), dazu das Vb. *bucare*, durchlöchern; prov. *buc-s*, Bauch, Rumpf, dazu das Vb. *trabucar*, gleichsam überbauchen, zu Boden werfen, auch: stürzen, *trabuquet-s*, eine Maschine zum Umwerfen, Kriegsmaschine; altfrz. *buc*, dazu das Vb. *trébucher*, wovon wieder *trébuchet*, mit gleicher Bedtg. wie im Prov., jedoch bedeutet altfrz. *buc* auch „Bienenkorb"; cat. *buc*; span. *buque*, Schiffsbauch, *trabucar*, umwerfen, stürzen, *trabuco* u. *trabuquete*, Wurfmaschine; ptg. *buco*, Schiffsbauch, sonst wie im Span. Vgl. Dz 72 *buco*.

1402) dtsch. **Buk**, erhöhte Grenzscheide; davon span. *buega*, Grenzstein, vgl. Dz 434 *s. v.*

1403) altnfränk. **bukk-** (ahd. *bocch*), Bock; ital. *becco* (das *e* erklärt sich vielleicht aus Anlehnung des Wortes an *becco*, Schnabel, wozu der schnabelartig spitz zulaufende Bart des Tieres Anlafs geben konnte), davon abgeleitet *beccajo*, eigentl. Bocksschlächter, dann allgem. Fleischer; rtr. *buck*, *bock*; prov. *boc-s*; frz. *bouc*. davon abgeleitet *boucher*, Fleischer; Baist, Z V 239 No 5, denkt an möglichen Zusammenhang zwischen frz. *boucher* u. cat. *butxí*, *botxí*, Henker, altspan. *buchin*, *bochin*, *boquin*, gal. *buxeo*, Metzger; (Femininbildungen zu *bouc* sind vielleicht, trotz ihres befremdlichen Vokales, *bique*, Ziege, u. *biche*, altfrz. auch *bisse*, Hindin; mit lat. *ibex*, *ibicem*, Steinbock, können die Worte nichts zu thun haben, obwohl Dz 528 *biche* die Möglichkeit eines Zusammenhanges nicht unbedingt abweist), s. No 1161; cat. *boc*; altspan. *buco*. Vgl. Dz 529 *bouc*, Mackel 21 (M. hält auch *bouquin*, altes Buch, für aus *bouc* abgeleitet, die Bedtg. weist aber deutlich auf altndl. *boeckin* hin); Th. 91.

1404) altn. **bukka**, niederdrücken, ist vielleicht das Stammwort zu frz. *bouquer*, ducken lassen, vgl. Mackel 24; im zweiten Bestandteile von *reboucher* (in der Bedtg. „stumpf machen") erkennt Scheler *s. v.* dasselbe Verb, schwerlich mit Recht, es dürfte vielmehr mit *reboucher*, „zustopfen", identisch sein, trotz der, freilich noch aufzuklärenden, Bedeutungsverschiedenheit.

1405) altnfränk. **būkōn** (ahd. **bühhen*, mhd. *büchen*), bauchen, d. i. in heifser Lauge einweichen; ital. *bucato*, Wäsche; frz. *buer*, in Lauge waschen (das gleichbedeutende, von Mackel angeführte *buquer* fehlt b. Sachs), davon viell. *bouée*, Dampf, Qualm, burg. *buie*, Lauge; (rtr. *buadar*, in Lauge waschen, ist wohl anderer Herkunft). Vgl. Dz 72 *bucato*; Mackel 19; Kluge *s. v.* bauchen.

1406) **bŭlbŭs, um** *m.* (gr. *βολβός*), Zwiebel, Bolle; ital. *bulbo*; rum. *bolf*; frz. *bulbe*; span. ptg. *bulbo*; das überall, mit Ausnahme des Rum., nur gelehrte Wort hat die Bedtg. „Geschwulst" angenommen.

1407) **bŭlgă, am** *f.*, lederner Sack; ital. *bolgia* (Gröber, ALL I 253, hält das Wort für aus dem Frz. entlehnt, Mackel 23 denkt an ahd. **bulgja*, altn. *bylgja*, am einfachsten ist es aber doch wohl ein **bulgea* anzunehmen, wie Dz will; Entlehnung aus dem Frz. ist bei einem so alten ital. Worte nicht eben wahrscheinlich), dazu das Demin. *bolgetta* „valigia di cuojo", vgl. Canello, AG III 390; rtr. *bulscha*, Felleisen, *bulsch*, Bausch; altfrz. *bolge* (mit off. *o*), Ranzen; nfrz. *bouge*, davon das Demin. *bougette*, Ränzel (das aus dem Englischen entlehnte *budget* ist stammverwandt). Vgl. Dz 57 *bolgia*; Gröber, ALL I 253; Mackel 23 (M. leitet die Wortsippe von altdtsch. *bulga* her); Th. 46 (führt ir. *bolg*, *bolc*, Sack, Schlauch an); Flechia, AG II 329, bemerkt: „la parola *bulga*, secondo che

abbiamo dallo Festo (cf. Paul. ex Fest. 35, 1), è voce gallica (e forse anco germanica)".

1408) **Bulgarus**, Bulgare, u. (wegen der Hinneigung dieses Volkes zum Manichäismus), Ketzer; davon ital. *buzzeron* (Gloss. venez.) = *buggerone*, Ketzer, tosc. *buggerare*, lügen, *buggera*, Lüge, Dummheit, vgl. Mussafia, Beitr. 39, Caix, St. 234; frz. *bougre*, Ketzer, davon viell. *rabougrir*, eigentl. zum Ketzer werden, erbärmlich werden, verkrüppeln. Vgl. Dz 530 *bougre* u. 663 *rabougrir*.

1409) **būlīmus, -um** *m.* (gr. *βούλιμος*), Ochsenhunger, Heifshunger; ital. *búlimo* u. *sbúlimo*, Heifshunger, daneben *limo* „consumamento di stomaco", vgl. Caix, St. 383; frz. *boulimie* (gel. W.), vgl. Dz 360 *s. v.*

neugr. *βουλχολάχα* s. **vrũkolaku.**

1410) **bŭllă, -am** *f.*, Blase, Buckel, Knopf, Kapsel; ital. *bolla* (*bulla*), Blase, *bollo*, Stempel, Marke; hiervon zahlreiche Ableitungen, über welche man vgl. Caix, St. 74: *bugliolo* „bollo, pustola" (das *gl* dieses u. der folgenden Worte erklärt sich durch Einmischung von *bullio*), *buglia* „confusione, tumulto", *buglione* „accozzaglia di più cose", *com-* u. *sub-buglio* „confusione", dazu die Verba *garbugliare* (?) u. *scombugliare*, *scombujare* „mescolare, confondere", Caix zieht hierher auch *brugliolo* „pustola", *imbrogliare* „confusione, viluppo" u. a., indessen gehören diese Worte wohl zum St. *brŭ* (s. d.), bezw. zu dtsch. *brodeln;* zweifelhaft mufs auch bleiben, ob *borchia* (mit geschloss. *o*), Buckel am Pferdegeschirr, Nagelknopf, von *bulla* abgeleitet ist (gleichsam **bull-cula*), vgl. Dz 359 *s. v.*, wo ahd. *bolca* als mögliches Grundwort vermutet wird, u. Canello, Riv. di fil. rom. II 111, wo *borcia* nebst *brocco*, *brocca* u. dgl. (s. oben *brocc-*) auf gr. *πόρχη* zurückgeführt wird; Deminutiva zu *bulla*, *bolla* sind: *bolletta*, *bulletta*, *bullettino*, Zettel; prov. *bola*, *bula* (kugelförmiger Grenzstein); frz. *boule*, Kugel, Kegel, Klofs, davon das Kompos. *boule* + *verser* = *versare* (Frequ. zu *vertĕre*): *bouleverser*, umkugeln, umstürzen, verkehren; von *boule* ist wohl auch abgeleitet (*boulange*, gleichsam **bullanea*, rundes Brot, und) *boulanger*, gleichsam **bullanearius*, Bäcker, vgl. aber oben *buidelen;* Deminutiv zu *boule* ist *bulletin*, Zettel (aus dem Ital. entlehnt), hierher gehört wohl auch *billet*, Karte, dessen *i* aus Anlehnung an engl. *bill* sich erklärt, das frz. Wort ist dann wieder zu *biglietto* italianisiert worden, vgl. Canello, AG III 390; span. *bola*, Kugel, *bollo*, Beule, Milchbrot, *boleta*, Zettel, *bulla*, verwirrtes Geschrei; ptg. *bola*, Kugel, Kegel (davon *bolar*, kegeln), *bulla*, Bulle, *bulha*, wirres Geschrei (die Bedtg. dieses Wortes sowie des span. *bulla* erklärt sich durch Anlehnung an *bullire*, Blasen treiben, sprudeln, sieden, zischen). Vgl. Dz 57 *bolla*.

1411) [***bŭllĭco, -āre** (v. *bulla*), Blasen treiben, in unruhiger Bewegung sein (vom Wasser); davon viell. prov. *bolegar*, *bojar;* frz. *bouger* (in unruhiger Bewegung sein, eigentl. vom Wasser, dann auch von Personen), sich rühren. Vgl. Dz 530 *bouger*, wo die frühere Ableitung von ahd. *biogan* mit Recht zurückgewiesen wird.]

1412) **bŭllĭo, -īre** (v. *bulla*), Blasen werfen, sprudeln, sieden; ital. *bollire*, sieden, dazu die Sbsttve *bollore*, das Aufwallen, der Zorn, *bollone* = frz. *bouillon* (das übliche ital. Wort für Fleischbrühe ist aber *brodo*, *brodello*); ferner die Zusammensetzung *bull*[*ire*] + [*e*]*lixare* = *abbollessare* „far bollire", vgl. Caix, St. 130; prov. *bollir;* frz. *bouillir*, davon das Sbst. *bouillon*, Brühe (das übliche Wort für Fleischbrühe ist aber *consommé*); span. *bolir;* span. *zabullir* ist nicht = *sub-bullire* (so Dz 498 *s. v.* nach Covarruvias), sondern = *sepelire*, vgl. C. Michaelis, R II 88, identisch mit *zabullir* ist *zambullir*, untertauchen, auch: begraben; ptg. *bulir*. Vgl. Dz 57 *bolla*.

1413) **bŭllo, -āre** (v. *bulla*), Blasen werfen, sprudeln; davon viell. cat. *esbullar*, verwirren (vgl. span. ptg. *bulla*, *bulha*, wirres Geschrei), wohl auch ptg. *es-bulhar*, ausplündern (das aus *ex-spoliare* nicht wohl hergeleitet werden kann), vgl. Dz 57 *bolla*. — Dz 58 *borbogliare* ist geneigt, auf *bullare* auch zurückzuführen: cat. *borbollar*, verwirren, span. *borbollar* u. ptg. *borbolhar*, Blasen werfen, wozu die Sbstve span. *borbuja*, ptg. *borbulha*, Wasserblase, Knospe, ja auch ital. *borbogliare*, pic. *borbouller*, murmeln, erscheint ihm als möglicherweise stammverwandt, doch macht ihn allerdings das gleichbedeutende ital. *borbottare*, altfrz. *borbeter*, bedenklich, vermutlich sind *borbogliare*, *borbottare* etc. onomatopoietische (möglicherweise an gr. *βόρβορος* [s. d.], Schlamm, sich anlehnende u. folglich auf Wassergeräusch Bezug nehmende) Umgestaltungen von **barbuliare* **barbottare* von *barba* **barbotta* (Dem.), bedeuten also eigentl. „in den Bart hinein sprechen"; auch span. *borbollar* etc. sind vielleicht rein schallnachahmende Bildungen. Vgl. No 1050.

1414) altdtsch. ***bultjo** (ahd. *bolz*), Bolzen; davon vielleicht ital. *bolzone*, *bolcione*, Bolzen, auch: Mauerbrecher; prov. *bosso-s;* altfrz. *bozon;* altspan. *bozon*. Dz 58 *bolzone* war geneigt, ein lat. **bul*[*l*]*-tio* von *bulla* in der Bedtg. „Nagelknopf" in der Bedtg. als Grundwort anzusetzen, die Ableitung aus dem Deutschen ist aber lautlich u. sachlich weit annehmbarer, vgl. Mackel 24.

1415) dtsch. (schwäbisch) **bunte**, Spund(loch); davon viell. frz. *bonde*, Zapfen, falls das Wort nicht mit dem Stamme *bold-* (s. d.) zusammenhängt. Vgl. Dz 528 *s. v.*, Kluge unter „Spund". — Frz. *bondieu*, Keil, ist volksetymologische Umgestaltung des pic. *bondeau* v. *bonde*, vgl. Fafs, RF III 498.

1416) altnord. ahd. ags. **būr**, Haus; davon norm. *bur*, Wohnung, wovon altfrz. *buron*, *buiron*, Hütte, nfrz. *buron*, Käsehütte (in der Auvergne), vgl. Dz 536 *bur;* Mackel 19; Pogatscher, Z XII 555.

1417) **bŭră, ae** *f.* (für *burra*), grober Zeug-, Wollstoff; ital. (nur in Ableitungen erhalten:) *buratto*, dünnes, wollenes Zeug, Mehlbeutel (davon *burattare*, das Mehl sieben), *burattello* dgl., *burello*, grobes Tuch, *burella*, finsterer Kerker (wegen des Bedeutungsüberganges s. *burcus*); altfrz. *bure*, grober Wollstoff, dazu das Demin. *burel*, eine wollene Decke, dann ein mit solcher bedeckter Tisch, daher nfrz. *bureau*, Schreibtisch, Schreib-, Amtszimmer; ptg. *burél*, grobes Zeug, Sack. Vgl. Dz 74 *bujo;* Gröber, ALL I 253; Canello, AG III 350. S. auch unten **burcus, burius.**

1418) arab. **būraq**, Borax, borsaures Natron (vgl. Freytag I 111[b]); davon ital. *borrace;* frz. *borax* etc., vgl. Dz 60 *borrace*.

1419) **burbalia** (Pl. *n.* ?), Eingeweide (Gloss. Isid.), scheint mit frz. *brouailles*, Eingeweide der Fische u. Vögel in Zusammenhang zu stehen, vgl. Dz 534 *s. v.*, s. auch No 1301.

1420) [***burcula** *f.*, **-us** *m.* ist das vorauszusetzende Stammwort zu ital. *burchio, -a*, bedeckter Nachen mit Rudern; altspan. *burcho*, eine Art Nachen, vgl. Dz 361 *burchia*.]

1421) **bŭrdo, -ōnem** *m.* u. **bŭrdŭs, -um** *m.*, Maultier (vgl. Isid. 12, 1, 60; *burdo* findet sich z. B. b. Ulp. Dig. 32, 49 pr., *burdus* b. Acron. Hor. carm. 3, 27, 7); ital. (*burdus* = *bordo* fehlt dem Schriftital., jedoch sardisch ist *burdu*, Bastard, Nebenschöfsling vorhanden), *bordone*, langer Pilgerstab (sogenannt, weil er dem Pilger ähnliche Dienste leistet wie ein Maultier, indem er ihn stützt u. also gleichsam trägt; vermutlich ist auch *bordone*, Bafs, dasselbe Wort, obwohl freilich die Bedeutungsentwickelung recht unklar ist, vgl. darüber Dz 59 den zweiten Artikel *bordone*). Die im Ital. vorhandene Bedeutungsscheidung zwischen *burdus* und *burdo* kehrt auch in den übrigen Sprachen wieder; prov. *bort-z, bordon-s;* altfrz. *borde, bourt* u. (auch nfrz.) *bourdon;* span. *borde* u. *bordon;* ptg. nur *bordão*. Vgl. Dz 59 *borde* u. *bordone;* Gröber, ALL I 253; Caix, St. 8.

1422) ***bŭrĕŭs** oder ***bŭrĭŭs, a, um**, neben und für ***bŭrŭs, a, um** (statt *bŭrrus*), feuer-, scharlachrot (Paul. ex Fest. 36, 12); ital. *bujo*, dunkel (daraus erklärt sich die Bedtg. von *burella*, dunkler Kerker), vgl. Flechia, AG II 330; prov. *burel*, braunrot; frz. *buret*, Purpurschnecke; span. *buriel*, braunrötlich (auch: grobwollenes Zeug). Hierher gehören wohl auch ital. *buratto* (vgl. prov. *barutel-s*), wollenes Zeug, Mehlbeutel; prov. *burel*, grobes, wollenes Zeug; altfrz. *bure*, grobes, wollenes Zeug, dazu das Demin. *burel*, wovon neufrz. *bureau* (wollene Decke), Tisch mit wollener Decke, Schreibtisch, Schreibstube (ferner altfrz. *buretel*, Mehlbeutel, neufrz. *bluteau, blutoir*, Mehlsieb, *bluter*, sieben, vgl. Dz 527 *bluter* u. oben No 1400); span. *buriel;* ptg. *burel*. Vgl. Dz 74 *bujo*, Gröber, ALL I 253.

1423) germ. **burg-**, Burg (lat. *burgus*, findet sich z. B. b. Vegetius, s. Georges *s. v.*); ital. *borgo*, kleine Stadt, davon *borg(h)ese;* prov. *borc-s* (mit off. *o*), davon *borgues;* altfrz. *borc* (mit off. *o*), nfrz. *bourg*, davon *bourgeois;* span. ptg. *burgo*, dav. ptg. *burguez*. Vgl. Dz 59 *borgo;* Mackel 20.

1424) **bŭrră, -am** *f.*, zottiges Gewand (Anthol. lat. 390, 5 [385, 5]), Pl. **burrae**, läppisches Zeug, Possen (Auson. praef. ad Lat. Pacat. 5): ital. *borra*, Scheerwolle, *borre*, Possen, von *borra* abgeleitet *borrace, borraggine, borrana*, Borretsch (eine Pflanze, borrago L.), sogenannt wegen der haarigen Beschaffenheit der Blätter, ferner *borraccia* (aus haarigem Fell gefertigter) Weinschlauch; zu *borra* das Vb. (*ab*)*borrare*, mit Wolle ausstopfen; rum. *borantsă*, Borretsch; prov. *borra*, Scheerwolle, *borrage-s*, Borretsch, *borrás*, grobes Tuch (auch frz. *bourras*); frz. *bourre*, Scheerwolle, dazu das Vb. *bourrer*, (mit Wolle) stopfen; span. *borra, borro*, Scheerwolle, Wolle, aufserdem: junges Schaf (auch *borrego*), endlich: (Flocken, nichtsnutziges Zeug) sinnlose Worte, dummes Geschmiere, an die letztere Bedtg. schliefst sich an das Vb. *borrar*, sudeln, klecksen, dazu wieder das Sbst. *borron*, Tintenklecks; *borraja*, Borretsch; ptg. *borrar*, sudeln, *borrão*, Klecks, *borragem*, Borretsch. Vgl. Dz 60 *borra* u. *borraggine;* Gröber, ALL I 254 u. Misc. 44 (an letzterem Orte verteidigt G. die Diez'sche Ableitung von *borraggine*); Baist, Z V 289 (B. will auch *borujo, burujo, orujo*, Trester der Traube, u. sogar *gorullo(n)*, Klumpen, u. a. mit *borra* in Zusammenhang bringen, vgl. dagegen Parodi, R XVII 56, wo ***voluculum** (v. *volvere*) als Grundwort aufgestellt wird).

1425) ***bŭrrŭlă, am** *f.*, Flocke, ein Ding ohne Wert, Kleinigkeit, Lappalie, Posse; ital. *burla* (man sollte *borla* erwarten) Posse, dazu das Vb. *burlare*, scherzen, u. das Adj. *burlesco*, scherzhaft, komisch; sard. *burrula, burla* (*borla*, Troddel); altpr. *burlaire*, Spötter; neuprov. *bourlo*, Posse; altfrz. *bole*, Betrug, *boler*, betrügen (die Zugehörigkeit der Worte z. dieser Sippe ist jedoch zweifelhaft, es ist jedoch auch *bourle, bourler* vorhanden; nfrz. *burlesque* ist selbstredend Lehnwort aus dem Ital.); span. ptg. *burla*, Posse, dazu das Vb. *burlar*, span. auch *borla*, Troddel. Vgl. Dz 74 *burla;* Gröber, ALL I 254.

1426) ***bŭrrŭs** u. ***bŭrrĭcŭs, -um** *m.* (für *bŭrrĭcus*), kleines fuchsrotes Pferd (eigentlich vermutlich: zottiges, häfsliches Pferd); ital. *bricco*, Esel.

1427) ***bŭrsă, -am** (eigentl. *Byrsa*, die Burg von Carthago), Versammlungsort der Kaufleute, Börse, Geldtasche; ital. *borsa;* sard. *buscia;* rum. *boaşă;* rtr. *buorsa;* prov. *bossa;* altfrz. *borse;* nfrz. *bourse;* cat. *bossa;* span. ptg. *bolsa*. Vgl. Dz 61 *borsa;* Gröber, ALL I 254. (Es mufs dahingestellt bleiben, ob die romanische u. überhaupt die moderne Bedtg. des Wortes sich aus dem Eigennamen *Byrsa* oder aus dem ursprünglichen Appellativ gr. *βύρσα*, Leder, Fell, entwickelt hat, doch ist das erstere wahrscheinlicher.) Über entlegene ital. Ableitungen vgl. Caix, St. 216 u. 222.

***bŭscă, *bŭscŭs** s. ***buxa, buxus.**

1428) altdtsch. ***burstja** (zusammenhängend mit mhd. nhd. *borste*), Bürste; ital. *brustia* (das übliche Wort für „Bürste" ist aber *spazzola*); span. *bruza;* (prov. *brossa*, altfrz. *broce*, nfrz. *brosse*, span. *broza*, gehen auf den keltischen Stamm *bruxn-* [s. d.] zurück). Vgl. Dz 70 *broza;* Th. 61; Mackel 24; Baist, Z V 562; s. oben **bruxn-**.

1429) ***bŭstar**, ursprünglich wohl = *bŭstar*, Leichenbrandstätte (Charis. 38, 19), dann volksetymologisch als aus *bov-* + *stare* zusammengesetzt betrachtet u. so zu der Bedeutung „Ochsenstall" gelangend (*bostar locus ubi stant boves.* Gloss. Isid.); span. *bostar*, ptg. *bostal*, Ochsenstall. Vgl. Dz 483 *bostar;* Gröber, ALL I 254. S. No 1295.

1430) **bŭstŭm** *n.*, Leichenbrandstätte, Grabmal (in letzterer Bedtg. b. Cicero, Catull, Virgil u. a., s. Georges *s. v.*); davon wahrscheinlich ital. *busto* (eigentl. das auf dem Grabmale aufgestellte Brustbild des Verstorbenen), Büste; prov. *bust-z;* frz. *buste;* span. ptg. *busto*. Dz 75 *busto* verwarf die Herleitung von *bustum*, weil der Begriff dagegen streite (Dz fafste aber *bustum* nur in der Bedtg. als „verbrannter Leichnam" auf), u. dachte an Ableitung von *buxida, pyxida*.

***buscida** s. unter **buxida.**

1431) **bŭtĕo, -ōnem** *m.*, eine Falkenart, der Busaar (das Wort findet sich z. B. b. Plin. N. H. 10, 21 u. 135); ital. (nur in der Abltg. *bozzago, abuzzago*, eine Geierart); prov. *buzac-s;* frz. *buison*, davon *buse*, davon abgeleitet *busart*. Vgl. Dz 536 *buse;* Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Litt. X 245.

1432) **bŭtĭo, -ōnem** *m.*, Rohrdommel (Anthol. lat. 762, 42 [233, 42]); auf *bŭtio* scheint der erste Bestandteil des gleichbedeutenden frz. *butor* (mit offenem *o*) zurückzugehen; neben *butor* findet sich *bruitor*, das wohl wegen des Geschreies des Vogels an *bruire* angelehnt ist; abgeleitet von *butor* ist *butorderie*, Dummheit. Vgl. Tobler, Misc. 71.

1433) ***bŭtīrŭm** *n.* (f. *bŭtўrum*, gr. *βούτυρον*), Butter; ital. *burro, butirro;* (sard. *butîru*, also die schriftlat. Form erhaltend); prov. *buire-s* (neuprov. *burre*); altfrz. *bur(r)e;* nfrz. *beurre* (mit befremdlichem Vokal); (das span. ptg. Wort für

„Butter“ ist *manteca, manteica*). Vgl. Gröber, ALL I 254; Canello, AG III 311.

1434) altn. **būtr,** Holzklotz, abgestumpftes Ding; davon vielleicht frz. *but*, Ziel, Zweck (die ursprüngliche Bedtg. kann gewesen sein: Erd- oder Steinhaufen, der als Zielpunkt beim Wettlaufen u. dgl. benutzt wurde), *butte*, Erdhaufen, Zusammensetzung *début; but(t)er*, stofsen, gehört wohl zu *bōtan*, ist aber an *but* angeglichen. Vgl. Dz 62 *bozza*; Mackel 23.

1435) Stamm **būtt-**; auf einen substantivischen Stamm *būtt-*, der vielleicht aus dem Griechischen (vgl. *βοῦτις, βύτις*, Kübel, Flasche) in das Volkslatein übernommen ward u. eine grofse romanische Wortsippe zur Bezeichnung gröfserer Gefäfse (Butte, Kübel u. dgl.) erzeugte, gehen zurück: ital. *botte* u. *botta*, dazu die Demin. *bottina*, kleines Fafs, *bottiglia*, Flasche (das übliche Wort für „Flasche“ ist jedoch *fiasco*); rtr. *bot*; rum. *botă, bută*; prov. *bota*; altfrz. *bote* (mit offenem u. mit geschl. *o*), bedeutet auch „Mönchsstiefel“; nfrz. *boute* (davon abgel. *bouteille*), *botte*, Schlauch, Kübel, Stiefel (*botte* in den Bedeutungen „Schlag“ u. „Klumpen“ gehört zu *bōtan*, w. m. s., bezüglich der Bedtg. denke man an *beaucoup*, eigentl. „schöner Schlag“, dann „viel“, wegen *botte*, Kröte, s. ebenfalls *bōtan*); cat. span. ptg. *bota* (Demin. *botella, botelha*). Vgl. Dz 62 *botte*; Gröber, ALL I 254; Mackel 23; Kluge unter „Bütte“ (K. hält die betr. german. Wortsippe für aus dem Roman. entlehnt).

būtȳrŭm s. ***būtīrum.***

1436) mhd. **butze,** Klumpen; davon ital. *buzzo*, Bauch. — Nicht unmittelbar mit *butze*, aber wohl mit dem Vb. *bōtan* (ahd. *bōzan*), auf welches *butze* zurückgeht, steht anscheinend in etymologischem Zusammenhange die Wortsippe: ital. *bozza*, Geschwulst, Beule, auch: grob bearbeiteter Stein, dazu das Vb. *(ab)bozzare*, im Groben arbeiten, skizzieren, wovon wieder *bozzo* (wenn dasselbe nicht ebenso Primitiv ist, wie das ungefähr gleichbedeutende *bozza*); vielleicht Scheideform zu *bozza* ist *boccia*, Knospe; prov. *bossa* (mit off. *o*), Beule; altfrz. *boce* (mit off. *o*), nfrz. *bosse*, Beule, Buckel, davon das Adj. *bossu*, bucklig; span. *bocha*, hölzerne Kugel; *(es)bozo*, Roharbeit; ptg. *bochecha*, dicke Backe, *(es)boçar*, im Rohen arbeiten. Die Grundbedeutung der Worte scheint zu sein „(durch Stofsen hervorgebrachte) Schwellung“. Vgl. Dz 62 *bozza* u. 61 *botta*, wo auch frz. *(pied) bot*, Klumpfufs, span. *boto*, stumpf mit mhd. *bōzen* in Zusammenhang gebracht werden; Mackel 23.

1437) ***bŭxă*** (Feminin zu *buxus*), daraus ***bŭscă.*** Davon vielleicht ital. (dialektisch, z. B. lomb.) *busca*, Splitter, sicil. *vusca*; Deminutivbildungen zu *busca* sind ***buscolo, brusculo*** „pagliuzza, fuscello“ u. das gleichbedeutende *buschetta, bruschetta*, vgl. Caix, St. 228; altfrz. *buisse* u. *busche*; nfrz. *bûche*, Scheit, davon abgeleitet *bûcher* Vb. behauen, Sbst. Holzstall, Scheiterhaufen; cat. *busca, brusca*, Rute, Gerte. Das *u* (statt *o*) erklärt sich vielleicht aus begrifflicher Anlehnung an *bru(s)ciare, brûler*, brennen. Vgl. Dz 74 *busca* u. dazu Scheler's Bemerkung im Anhang 716; Storm, R V 170; Bugge, ebenda in der Anmerkung (B. stellt ein ***buxica*** als Grundwort auf); Mackel 34.

1438) ***bŭxĭdă*** (f. *pyxida* = gr. *πύξιδα* v. *πύξις*, die lautliche Umwandlung vielleicht durch begriffliche Anlehnung an das ohnehin stammverwandte *buxus* veranlafst), daraus ***bŭscĭdă,*** Büchse, Schachtel; ital. [*pisside*, gelehrtes Wort, mit der Bedtg. „heiliges Gefäfs“ u.] *busta*, Schachtel, vgl. Canello, AG III 327; aufserdem mit Suffixvertauschung, worüber zu vgl. Ascoli, AG II 408, *bussola, bussilo, bossolo*, Kästchen für die Magnetnadel, Kompafs, vgl. Caix, St. 17; prov. *bostia (brostia, brustia), boissa*; frz. *boîte*, Büchse, auch: Pfanne eines Gelenkes, davon *déboîter*, ein Gelenk entpfannen, verrenken; abgeleitet von altfrz. *boiste* ist vielleicht *boisseau*, Scheffel; *boussole*, Kompafs (aus dem Ital. entlehnt); span. *bojeta*, Schachtel, *brujula* (aus dem Ital.) Kompafs. Vgl. Dz 61 *bosso* u. 527 *boîte*; Storm, R V 169; Caix 17 u. 97 (hier fügt Caix noch bei ital. *botola*, Schachtel, *busta*, Etui, Couvert, *bustello*, ein Mafs, = frz. *boisseau*).

1439) [***bŭxŏ, -āre*** (v. *buxus*), daraus ****būsco, -āre***, etwa bedeutend: im Walde umherstreifen, birschen, nachspüren, suchen; ital. *imboscare*, sich in den Wald, in den Hinterhalt legen, *buscare* (auf der Jagd?) erbeuten, erhaschen; prov. *emboscar*, Hinterhalt legen; altfrz. *embuschier, embussier* (nfrz. *embusquer* = it. *imboscare*), in den Hinterhalt legen, (nfrz. *embusquer*, einschnüren, kann mit der Sippe nichts zu thun haben); altspan. *boscar*, neuspan. ptg. *buscar* suchen. Vgl. Dz 61 *bosco* u. 75 *buscare*; Storm, R V 169; Mackel 34 (wo ohne hinlänglichen Grund got. ****busks*** als Grundwort vermutet wird).]

1440) **bŭxŭs, -um** *f.* u. (seltener) **bŭxŭm** *n.* (gr. *πύξος*), ***bŭsc-,*** Buchsbaum[holz] (später vermutlich mit erweiterter Bedtg. Holz im allgem., Gebüsch); ital. *bosco*, Wald, Holz, davon das Demin. *boschetto*; rtr. *bösch, böschg* etc., vgl. Ascoli, AG I 188 oben u Anm., Gartner § 101; prov. *bosc-s* (mit off. *o*); altfrz. *bois* (mit off. *o*); nfrz. *bois*, dazu das Demin. *boschet*, nfrz. italianisiert *bosquet, bouquet*, kleiner Busch, (Blumenstrafs); dem Span. entlehnt ist *bocage*; span. *bosque*; davon abgeleitet *boscaje*, Wäldchen. Die Ableitung der Sippe von lt. *buxus* ist die einzig annehmbare; an german. Herkunft ist nicht zu denken (vgl. Goldschmidt, R XVII 290), vielmehr ist dtsch. „Busch“ dem Roman. entlehnt. — In seiner ursprünglichen Bedtg. „Buchsbaum“ ist *buxus* erhalten als: ital. *bosso*, prov. *bois*, frz. *buis*, span. *boj*, ptg. *buxo*; abgeleitet von *buxus* ist ital. *buscione*, Gebüsch, prov. *boisson-s*, frz. *buisson*. Vgl. Dz 61 *bosco* u. *bosso*; Storm, R V 169 (es ist Storm's Verdienst, *buxus* mit überzeugenden Gründen als Stammwort der ganzen grofsen Sippe nachgewiesen zu haben, namentl. auch mit Rücksicht auf die Bedeutungsentwickelung, vgl. jedoch Meyer-L., Gramm. p. 139); Canello, Riv. di fil. rom. II 111 (C. ist geneigt, in dem gr. *βόσχος*, Weide, das Grundwort zu ital. *bosco* u. dgl. zu erblicken); Mackel 34 (M. erklärt, die frz. prov. Wörter nicht deuten zu können); Kluge unter „Busch“.

1441) altn. **bȳtin,** Beute, Tausch; davon ital. *bottino*, Beute (das *o* der ersten Silbe scheint auf Entlehnung des Wortes aus dem Frz. zu deuten, vgl. Mackel 112); frz. *butin*; span. *botin*. Vgl. Dz 62 *bottino*; Storm, R V 168; Mackel 112.

1442) **bȳzantĭŭs, um** (v. *Byzantium*), eine byzantinische Münze; ital. *bisante*, Pfennig; prov. *bezan-z*; altfrz. *besant*; span. ptg. *besante*.

C.

(Die unter *C* fehlenden Worte sehe man unter *K*.)

1443) **căbăllă, -am** *f.*, Stute (Anthol. lat. 148, 7 [961, 7]); ital. *cavalla;* frz. *cavale* (dichterisches Wort, in der gewöhnlichen Sprache sagt man *jument*); span. *caballa*, Name eines Fisches, ist vermutlich dasselbe Wort, Übertragung der Namen von Säugetieren auf Fische ist ja nicht selten.

1444) **căbăllārĭūs, -um** *m.*, ein Pferdewärter, Pferdeknecht (v. *caballus*); ital. *cavallaro* „stafetta e chi guida cavalli", *cavallajo* (flor.) „chi mercanteggia di cavalli"; *cavaliero* (die Vereinfachung des *l* beruht auf Anlehnung an das Frz.) „chi monta o combatte a cavallo", *cavaliere* „cavaliero, e chi appartiene a un ordine cavalleresco, gentiluomo", vgl. Canello, AG III 304; rum. *călare*, Adj. u. Adv., beritten, rittlings, vgl. Ch. *cal;* prov. *c·vallier-s, cavayer-s;* frz. *chevalier, cavalier* (aus dem Ital.); span. *caballero;* ptg. *caballeiro*. Die Bedtg. des Wortes ist überall zu „Reiter, Ritter, Edelmann" veredelt worden.

1445) [***căbălĕttŭs, -um** *m.* (v. *caballus*), kleines Pferd; ital. *cavalletto;* frz. *chevalet*, Bock, Gerüst, Staffelei (ital. auch *cavalletta*, Heupferd).]

1446) **căbăllĭco, -āre** (v. *caballus*), reiten (Anthim. praef. 67, 2 R); ital. *cavalcare;* rum. *(in)calic ai at a*, daneben *călăresc ii it i;* prov. *cavalcar, cavalguar;* frz. *chevaucher* (jetzt nur in der Dichtersprache üblich, der gewöhnliche Ausdruck für „reiten" ist *monter, aller à cheval*); span. *cabalgar;* ptg. *cavalgar* (auch im Span. u. Ptg. ist das Vb. aus der Umgangssprache durch *andar, montar a caballo* verdrängt worden). Vgl. Dz 93 *cavallo*.

1447) **căbăllŭs, -um** *m.* (Dem. z. *cabo*, Wallach); Gaul, Klepper, in der Volkssprache Pferd überhaupt; ital. *cavallo;* rum. *cal*, Pl. *cai;* rtr. *kavál* etc., s. Gartner § 200; prov. *caval-s, cavalh-s;* frz. *cheval* (dazu die wunderliche Zusammensetzung *chevau-léger*, worüber zu vgl. Darmesteter p. 108); cat. *caball;* span. *caballo;* ptg. *cavallo*. Dazu überall zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *cavalleria*, Reiterei, frz. *chevalerie* u. *cavalerie* (letzteres aus dem Ital., aber mit Vereinfachung des *l* nach Analogie von *cheval-erie*) etc. Vgl. Dz 93 *cavallo*.

1448) **căbannă, -am** *f.*, Hütte (Isid. 15, 2, 2, wo *capanna* geschrieben ist der Ableitung von *capio* zu Liebe); ital. *capanna*, Hütten, Schuppen, *cabina* „stanzina d'un bastimento", *capanno*, Hütte für Vogelsteller, [*gabbáno*, Regenrock, dazu die Deminutive *gabinetto* u. *gabbanetto*, vgl. Canello, AG III 315; dazu die Ableitung *sgabuzzino* „stanzuccia, bugigattolo", vgl. Caix, St. 560]: vielleicht gehört hierher auch ital. *gabbáno* (altfrz. span. *gaban*) Regenmantel, „denn Hütte kann als der umhüllende schützende Mantel aufgefaßt werden", vgl. Dz 150 *s. v.;* prov. *cabana;* frz. *cabane, cabine, cabinet, cambuse* (sämtlich Lehnworte); span. *cabaña, gabinete;* ptg. *cabana*. Vgl. Dz 85 *capanna;* Th. 53 (der von Dz vermutete kelt. Ursprung des Wortes wird verneint).

1449) ***căccăbēllŭs, -um** *m.* (Demin. zu *caccabus*), eigentlich kleiner Tiegel, Pfanne, Schädel; altfrz. *c(h)achevel*, Schädel. Vgl. Cornu, R XI 109; Gröber, ALL I 539.

1450) **căccăbŭs, -um** *m.*, Tiegel, Pfanne (z. B. Varro LL V 127); ptg. *caco*, Scherbe, davon abgeleitet *cachimonia*, Schädel (vgl. C. Michaelis, Misc. 122 Anm. 1), vgl. Dz 435; Gröber, ALL I 539.

1451) ***cachectĭcus, a, um** (v. griech. *καχεξία*), schwindsüchtig; ital. *cachettico* (gel. Wort), daraus durch volkstümliche Umbildung *scachicchio* „debole, infermiccio", vgl. Caix, St. 511.

1452) **căco, -āre**, kacken; ital. *cacare*, davon abgeleitet *squaccherare* „aver flusso di ventre, palesare senza bisogno le cose che si sanno", *schiccherare* „imbrattar fogli", vgl. Caix, St. 528; rum. *cac, ai, at. a;* rtr. *chigar* etc., vgl. Ascoli, AG I 144 No 165; prov. *cagar;* frz. *chier* (der Vokal erklärt sich aus Anlehnung an *es-chiter* = ahd. *skîzan*, vgl. Dz 574 *s. v.;* vgl. außerdem G. Paris, R IV 123 Anm. 4; Cornu, R VII 354; Herrig's Archiv LXXVIII 422); span. *cagar;* damit vielleicht zusammenhängend das Sbst. *cazcarria* (Schmutz, der sich unten an die Kleider ansetzt), wenn es aus *caca* + *zacarria* (vgl. ital. *zaccaro*, florent. *zacchera*, angespritzter Schmutz) entstanden ist, vgl. Storm, R V 175; ptg. *cagar*.

1453) bret. **cacadd**, aussätzig; davon vielleicht frz. *cagot*, scheinheilig („la signification moderne a pu s'être produite sous l'influence de bigot" Scheler im Dict. *s. v.*); gewöhnlich wird das Wort als zusammengesetzt aus prov. *ca* (= *canis*) + *Got*, also „Gotenhund", erklärt mit Bezugnahme darauf, daß die Westgoten als Arianer den katholischen Südfranzosen verhaßt gewesen seien, vgl. Dz 537 *s. v.*

1454) **căctŭs, -um** *m.* (gr. *κάκτος*), Kardenartischocke; davon ital. *cacchioni* „spuntori delle prime penne", vgl. Caix, St. 244.

1455) ***cădentĭă** (v. *cado*), das Fallen, die Art, wie etwas fällt, günstiger Fall, guter Tonfall, Glücksfall, gutes Benehmen; ital. *cadenza*, Tonfall; rum. *cădență*, Anstand; frz. *cheance, chance*, Glücksfall, davon *chançard*, Glückskind; span. ptg. *cadencia*, Tonfall.

[***cădĭtă** s. **cădo.**]

1456) [**cadmēă, cadmĭă, cadmĭă, -am** *f.* (griech. *καδμεία, καδμία*), Galmei; davon abgeleitet ital. *calaminaria*, kieselhaltiger Zink; frz. *calamine;* span. ptg. *calamina*, vgl. Dz 77 *calaminaria*.]

1457) **cădo, cĕcĭdi, cāsŭm, cădĕrĕ** (volkslat. **cădĕrĕ*), fallen; ital. *cado* (u. *caggio* = **cadio*), *caddi* (u. *cadetti, cadei*), *caso, cadére;* rum. *cad, căsui, căzut, cadé;* rtr. Gartner führt von dem Vb. nur das Pt. P. *tχet* (mit offenem *e*) an, § 148; prov. *chatz chai* (3 P. Pr.), *chazec* (3 P. Pf.), *chazegut chazer;* frz. altfrz. *chiet* (3 P. Pr.) *chu-s chu cheoir* (nfrz. ist das Vb. sonst nur in vereinzelten Formen noch gebräuchlich); altfrz. Pt. Pr. *cheans*, Glück (Chance) habend, dav. das Kompos. *mescheans*, unglücklich, elend, nfrz. *méchant*, schlecht, böse, vgl. Tobler, Z I 23; neufrz. *chance*, Glücksfall, davon *chançard*, Glückskind; neucat. *caych caygut caygut cáurer*, vgl. Vogel p. 119; span. *caigo cai caido caer;* ptg. *caio cahi caido* (das Fem. *caida* = *queda* wird als Sbst. gebraucht in der Bedtg. „Fall", ebenso span. *caida*, ital. *caduta*) *cahir* (altptg. *caer*). Nur also das Cat. hat den schriftlat. starken Inf. *cadére* übernommen, sonst ist überall das schwache *cadére* eingetreten. Vgl. Gröber, ALL I 539.

1458) **cădūcus, a, um** (v. *cado*), hinfällig; ital. *caduco* (gel. W.) „che cade, che presto finisce" u. *caluco* „meschino", vgl. Canello, AG III 387; prov. *caluc*, kurzsichtig (der anscheinend sehr auffällige Bedeutungswechsel wird begreiflich, wenn man bedenkt, welch schweres Gebrechen die Kurzsichtigkeit

in einem Zeitalter sein mufste, das Brillen nicht kannte). Vgl. Dz 362 *caluco* u. 539 *caluc.*

1459) **Cădurcī, -ōs** *m.*, eine gallische Völkerschaft in Aquitanien; davon prov. *caorci-s* oder *chaorci-s*, Einwohner von Cahors, davon wieder *chaorcin-s* (in Cahors ansässiger italienischer Kaufmann, Geldwechsler), Wucherer (vgl. Dante, Inf. 11, 49). Vgl. Dz 542 *chaorcin*, Ducange *s. v. cadurcinus.*

1460) **cădŭs, -um** *m.*, Krug: rum. *cadă*, Fafs, Becken. Das Wort fehlt sonst im Roman., dagegen ist es in den slavischen Sprachen weit verbreitet u. auch in das Magyarische u Neugriech. übergegangen.

1461) **caecĭgĕnus, a, um**, blindgeboren (Lucret. II 741); davon viell. ital. *cicigna*, Blindschleiche. Dz 365 *s. v.* läfst das Wort aus *caecilia* (s. d.) entstanden sein.

1462) **caecĭlĭă, -am**, eine Eidechsenart; davon ital. *cecilia*, Runzelschlange, auch *cecella.* Vgl. Dz 365 *cicigna.* S. No 1461.

1463) **caecus, a, um**, blind; ital. *cieco;* rtr. *tschiec* etc.; prov. *cec* (mit off. *e*); altfrz. *cieu, ciu* (nfrz. ist das Wort durch *aveugle* = **aboculus* [s. d.] völlig verdrängt); cat. *cech;* span. *ciego;* ptg. *cego.* Vgl. Gröber, ALL I 539.

1464) altir. **cal**, Weg, Strafse (ursprünglich wohl „Wall, Damm" bedeutend); davon vermutl. altfrz. *caye*, Sandbank, nfrz. *quai*, Damm; span. *cayos* (Pl.), Sandbänke, Riffe. Vgl. Dz 94 *cayo;* Th. 54.

1465) ***caelata*** (scil. *cassis*), Helm in getriebener Arbeit; ital. *celata*, Pickel-, Sturmhaube, Helm; frz. *salade;* span. *celada.* Vgl. Dz 95 *celata;* Canello, Riv. di fil. rom. II 111 (C. will *celata* von *celare* herleiten u. vergleicht das dtsche *Helm* von *hĕlan*, aber da **celata* doch nur heifsen konnte „verborgen" u. nicht „verbergend", so ist die Ableitung unannehmbar).

1466) **caelēbs, -lĭbĭs**, unvermählt; ptg. *ceibo*, Hagestolz, Junggeselle, ledig, frei, ungebunden, davon vermutlich das Vb. *ceibar*, lösen, vgl. C. Michaelis, Misc. 122.

1467) **caelēstis, e** (v. *caelum*), himmlisch; ital. *celeste* u. (archaisch) *celesto*, himmlisch, *cilestro* „color di cielo", vgl. Canello, AG III 398.

1468) **caelŭm** *n.*, Himmel; ital. *cielo;* rtr. *tschiel*, vgl. Gartner § 200; rum. *cier*, Pl. *cieruri*, davon das Adj. *cieresc* = **caeliscus;* prov. *cel-s* (mit off. *e*); frz. *ciel;* cat. *cel;* span. *cielo;* ptg. *ceo.* Vgl. Gröber, ALL I 539.

1469) **caementum** *n.* (v. *caedo*), Bruch-, Mauerstein; davon nach Mahn, Etym. Unters. 72, viell. ital. *cimento*, Versuch, Probe, indessen würde der Bedeutungsübergang kaum zu erklären sein; annehmbarer ist die Ableitung bei Dz 365 *s. v. cimento* = **specimentum;* vielleicht darf man auch an Zusammenhang mit *cima* denken; frz. *ciment.*)

1470) ***caenĭcāle*** *n.* (v. *caenum*), Schmutzmasse; span. *cenagal*, Misthaufe, vgl. Storm, R V 178.

1471) ***caenĭcōsus, a, um*** (v. *caenum*), schmutzig; span. *cenagoso*, kotig, vgl. Storm, R V 178.

1472) **caenum** *n.*, Schmutz; span. *cieno;* ptg. *ceno*, Kot, Schlamm, vgl. Gröber, ALL I 539.

1473) **caerĕfŏlĭum** *n.* (gr. *χαιρέφυλλον*), Kerbel; ital. *cerfoglio;* frz. *cerfeuil;* span. *cerafolio.* Vgl. Dz 96 *cerfoglio.*

1474) **caerĕmōnĭă, -am** *f.*, religiöser Gebrauch, ist als gelehrtes Wort in allen rom. Spr. erhalten (auch rum. *ţeremonie*, vgl. Ch. *s. v.*); eine volkstümliche Form hat nur das Ptg. gebildet: *ceramunha, çarmunha, cirmonha*, vgl. C. Michaelis, Misc. 121 Z. 1 v. u. im Texte.

1475) **caerŭlĕŭs, a, um** (v. *caelum*), himmelblau; ital. span. ptg. *ceruleo*, himmelblau.

1476) **caesĭŭs, a, um**, blaugrau; davon vielleicht prov. *sais, saissa*, grau (das Wort findet sich z. B. b. Bartsch, Chrest. prov. 269, 1), vgl. Dz 674 *s. v.*, wo aber allerdings auch mit Recht bemerkt ist, dafs diese Ableitung lautliche Bedenken gegen sich hat.

1477) ***caesōria*** *n. pl.*, Scheere; rtr. *cisóre*, vgl. Ascoli, AG I 510, Z. 8 v. o.

1478) **caespĕs, -ĭtem** *m.*, der ausgeschnittene Rasen, ein Rasenstück, woraus sich, wie es scheint, volkssprachlich die Bedtg. „Haufe von (ausgejätetem) Kraut, Krautwerk, Blattmasse" u. dgl. entwickelte; ital. *cespite* u. *cespita* „specie d'erba", vgl. Canello, ALL III 402, *cespo*, ein Stück Rasen, eine mit Rasen bewachsene Erdscholle, Gesträuch (auch *cespite* kann diese Bedeutungen haben); vermutlich gehört hierher auch *cesto*, Büschel, gleichsam **caes[pi]tum* f. *caespitem;* rtr. *tschischpad, tschisp*, vgl. Ascoli, AGG I 39 Z. 6 v. u. im Texte u. 188 Anm. 2: vgl. Dz 364 *cespo.*

1479) ***caespĭco*** u. **caespĭto, -āre** (v. *caespes*), auf dem Rasen straucheln (*caespitare* ist bei Georges mit *Gloss.* belegt); ital. *cespicare*, stolpern; rum. *cespet, ai, at, a*, straucheln, stürzen; span. *cespitar*, bei einer Handlung gleichsam straucheln, bedenklich sein, zaudern.

1480) arab. **çafar**, leer; **çifr**, Nullzeichen; ital. *cifra*, Geheimschrift; frz. *chiffre*, Geheimschrift; span. ptg. *cifra*, Zahlzeichen, vgl. Dz 98 *cifra.*

1481) [***cājŭm**, i *n.* = frz. *chai*, unterirdisches Gewölbe?]

1482) **Cājus** (meist *Gājus* geschrieben); dieser Eigenname soll nach Baist, Z V 247, das Grundwort sein zu ital. *gajo*, munter, lebhaft, bunt; prov. *gai;* frz. *gai;* altspan. *gayo;* ptg. *gaio*, sowie zu dem Sbst. prov. *gai-s, jai-s*, Holzhäher, frz. *geai* (pic *gai*), span. *gayo* u. *gaya*, davon *gayar*, bunt machen; ptg. *gaio.* „Der Name *Gajus* — sagt Baist a. a. O. — „spielte eine Rolle in den Vermählungsgebräuchen: die Braut sagte zum Bräutigam: ‚ubi tu Gajus, ego Gaja'. Daraus konnte sich leicht eine adjektivische Verwendung von *gajus* = Hochzeiter, hochzeitlich ergeben, daher munter u. bunt, der Häher aber wäre der Bräutigamsvogel. (Galiz. *gayol* auch *gayo* die Goldammer.)" [Z VII 119 vermutet Baist dagegen, dafs der Vogelname *gayo* ein onomatopoietisches Wort sei.] Se non è vero, è ben trovato! Wahr ist es aber schwerlich, u. G. Paris frägt, R XI 164, ganz mit Recht „tirer le mot du lat. *Gajus* . . . . n'est -ce pas se moquer un peu des lecteurs?" Dz 151 *gajo* leitete die Wortsippe von ahd. *gāhi* (Thema **gāhja*), rasch, kräftig (nhd. jäh) ab u. Mackel 40 verteidigt diese Ableitung gegen die von Baist erhobenen Bedenken. Nichtsdestoweniger ist sie nicht recht überzeugend, wie denn auch Paris a a. O. sie verwirft, vgl. auch Mackel, p. 40, u. s. unten **gāhi.**

1483) **călămārĭŭs, a, um** (v. *calamus*), zum Schreibrohr gehörig: ital. *calamajo*, Schreibzeug, *calmiere, -o* „tariffa de'comestibili. Il passaggio ideologico è da calamus ‚canna' a ‚misura', indi tariffa", Canello, AG III 305; rum. *călămari, f. pl.*, Tintenfafs; span. prov. *calamár.*

1484) **călămellŭs, um** *m.* (Demin. v. *calamus*), Röhrchen; [ital. *ceramella, cennamella*, Schalmei, kann nur unter Voraussetzung starker volksetymogischer Umgestaltung oder aber entstellender Entlehnung aus frz. *chalumeau* als hierher gehörig betrachtet werden, vgl. Dz 364 *s. v.*]; rtr. das Vb.

carmalar, cramalar, charmalar, mit der Pfeife rufen, locken, vgl. Ascoli, AG I 73 Anm. 1; prov. *caramel-s;* frz. *chalumeau,* Schalmei; span. *caramillo,* Rohrpfeife. Vgl. Dz 542 *chalumeau.*

1485) **călămītēs, -am** *m.* (griech. *χαλαμίτης* v. *χάλαμος*), Laubfrosch (*rana arborea L.*), scheint durch eine seltsame, aber nicht einzig dastehende Bedeutungsübertragung — Tiernamen werden ja zuweilen zur Bezeichnung von Werkzeugen u. Geräten gebraucht (vgl. im Deutschen „Bock, Hahn, Pferd" u. a., lat. z. B. *equuleus*) — zur romanischen Bezeichnung der „Magnetnadel" geworden zu sein, vielleicht unter Bezugnahme auf ihre Beweglichkeit, die naive Beobachter an das Hüpfen des Frosches erinnern konnte; ital. *calamita;* prov. *caramida;* frz. *calamite;* cat. *caramida;* span. ptg. *calamita.* Einheimisch kann das Wort nur im Ital., in den übrigen Sprachen mufs es Lehnwort sein. Vgl. Dz 77 *calamita.*

1486) **călămŭs, -um** *m.* (gr. *χάλαμος*), Rohr; ital. *calamo* „penna, dardo ecc.", *calmo* „marza", vgl. Canello, AG III 329; frz. *chaume,* Stoppel, davon *chaumière, chaumine,* Strohhütte; span. *calamo,* Schalmei; ptg. *calamo,* Rohr, Schalmei. Vgl. Dz 545 *chaume.*

1487) ***călandră, -am** *f.* (gr. *χάλανδρα, χάλανδρος,* volksetymologische Verballhornung aus *χαράδριος,* vgl. über die Geschichte dieser Worte die interessante Abhandlung von Sittl, ALL II 478), Regenpfeifer, im Roman. Kalenderlerche; ital. prov. *calandra* (ital. auch *calandro, calandrino*); frz. *calandre;* span. *calandr(i)a* (bedeutet auch „Wäschrolle, Mangel"), davon abgeleitet das Schimpfwort *calandrajo,* Lump (ähnlich wie im Deutschen das Wort „Dohle" als Schimpfwort gebraucht wird); ptg. *calhandra.* Kalenderlerche, *calandra* (bedeutet gegenwärtig nur „Wäschrolle"). Vgl. Dz 77 *calandra;* Sittl, ALL II 478 u. 611.

1488) ***călārĭă, -am** (v. gr. *κᾶλον,* Holz, im Lacedämonischen auch Schiff, vgl. Bergk z. Xenophon, Hell. I 1, 23, in Ztschr. f. Altertumswiss. 1852, II 9), Schiff; dav. ital. *galeara* „galea e luogo di pena", *galéa* u. *galía* „nave da guerra", dazu das Demin. *galeotta* u. die Ableitungen *galeone, galeazza;* prov. *galeya, galéa, galera;* frz. *galère, galion, galiote, galéasse;* span. *galera, galéa* (veraltet), *galeon, galeaza;* ptg. *galera, galé, galeote, galião, galeão, galeaça.* Ursprünglich ist diese Wortsippe nur in Italien heimisch gewesen u. von dort in die übrigen roman. Sprachen übertragen worden. Vermutlich gleichen Ursprunges ist ital. *galleria,* frz. *galerie* etc. (zuerst im Latein des 9. Jahrh.'s vorkommend u. wohl einfach Holzbau bedeutend, s. Ducange *s. v.*) Vgl. Dz 152 *galea,* u. namentlich Canello, AG III 301 u. 305. G. Paris, R IX 486, hat dagegen als ein Bedenken hervorgehoben, dafs *galea* seit dem 9. Jahrh. sich findet. Eine abenteuerliche Herleitung von *γαυλίδα* (*γαυλίς,* Melkeimer) brachte Settegast, RF I 246, in Vorschlag, vgl. dagegen G. Paris, R XII 133.

1489) ***călātĭum** *n.* (von *calat[h]us*), Korb; davon frz. *calais* (*: calatium = palais : palatium*), Korb, vgl. Bugge, R IV 352.

1490) **călăt[h]ŭs, -um** *m.* (gr. *κάλαθος*), Korb; davon vielleicht galiz. *cachas* „especie de calabaza en que se envuelve la hilaza", vgl. Baist, Z VI 118, wo auch andere Worte als möglicherweise auf *calathus* zurückgehend bezeichnet werden, so namentl. frz. *jale,* Krug, Kübel, altfrz. *jalon,* für welche Worte sonst lt. *gaulus,* Trinkschale, oder dtsch. *Schale* als Grundwort in Vorschlag gebracht worden ist, vgl. Dz 619 *jale.*

1491) ***calca** (von *calco, -are,* treten) + altnfränk. ***mara** (altn. *mara,* Alp, auch im Ahd. u. Ags. vorhanden) = frz. *cauchemar,* Alpdrücken, Nachtgespenst. Vgl. Dz 635 *mare;* Mackel 42; Darmesteter 102; Mussafia, Beitr. 78.

1492) **călcănĕŭm** *n.* (seltene Form für *calx*), Ferse; ital. *calcagno;* macedo-rum. *călcăniu,* daco-rum. *călcăiu m.,* Pl. f. *călcăie;* span. *calcaneo* (daneben *calcañal* u. *calcañar,* ebenso ptg. *calcanhar*). Vgl. Ch. *s. v. călcăiu.*

1493) ***călcĕo, -ōnem** *m.* (f. *calceus* v. *calx*), Fufsbekleidung, Strumpf, Schuh; ital. *calzone;* rum. *călţun;* prov. *causo-s;* frz. *caleçon,* Schwimmhose, *chausson,* Socke.

1494) ***călcĕo, -āre** (v. *calx*), die Füfse, bezw. die Beine bekleiden, Schuhe, Strümpfe anziehen; ital. *calzare;* rum. *(in)calţ, ai, at, a;* prov. *caussar;* frz. *chausser;* span. *calzar;* ptg. *calçar.*

1495) ***călcĕŏlārĭŭs** u. ***călcĕŏnārĭŭs, um** *m.* (v. *calx*), Schuhmacher; ital. *calzolajo, calzolaro;* rum. *călţunar;* [frz. *chaussetier*]; span. *calzonero.*

1496) **călcĕ pīstare** (Frequ. von *pinsere*), mit der Ferse stampfen, treten; ital. *calpestare,* mit Füfsen treten, aus *calpestare* durch Umstellung *scalpitare,* vgl. Caix, St 514; vgl. Dz 362 *s. v.;* Rönsch, Z I 420 Z. 22 v. u.

1497) ***călcĕŭs, -um** *f.* u. **călcĕa, -am** *m.* (von *calx*), Schuh; ital. *calzo* u. *calza;* prov. *calsa, caussa;* frz. *chausse;* span. *calza;* ptg. *calça.* Vgl. Dz 79 *calzo;* Gröber, ALL I 540.

1498) ***călcīāta** (scil. *via*), **-am** *f.*, die mit Kalksteinen gefestigte Strafse, Chaussée; prov. *caussada;* frz. *chaussée;* span. ptg. *calzada.* Vgl. Dz 79 *calzada;* Rönsch, Z I 417 (R. setzt als Grundwort ein von **calciare* [v. *calx,* Ferse] abgeleitetes **calciata* u. als dessen Bedtg. „allgemein betretene u. begangene Strafse" an. Ein zwingender Grund zum Aufgeben der Diez'schen Ableitung liegt indessen nicht vor).

***călcīnă** s. 2 **calx.**

1499) **călco, -āre** (v. *calx,* Ferse), treten; ital. *calcare;* rum. *calc, ai, at, a;* prov. span. ptg. *calcar* (im Frz. ist das Vb. durch *marcher* verdrängt worden, erhalten ist es nur in *cauchemar.* S. No 1491).

1500) **călcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. von *calx,* Stein), kleiner Stein; davon vielleicht prov. *calhau-s,* Kiesel; altfrz. *caillau* u. *cailleu;* nfrz. *caillou;* ptg. *calhão.* Nach Dz 538 *caillou* würde die lautliche Entwickelung gewesen sein: *calculus, calclus, cacl[us], caill* (d. h. *cal* mit mouilliertem *l*), das auslautende *-ou* in *caillou* würde = *-ucolo* anzusetzen sein (also *caillou* aus **cacluculum* wie *verrou* aus **veruculum*), prov. *-au* aber wäre = *-avo* (*calhau* aus **caclav-o* wie *Anjau Anjou* aus *Andegav-*.)

1501) **căldārĭă, -am** *f.* (v. *caldus* = *calidus*), Warmbadezimmer, Badekessel, Kochtopf (Marc. Emp. 25; Lampr. Heliog. 24, 1; Apul. herb. 59; Vulg. 1 regg. 2, 14); ital. *caldaja, -o,* Kessel, u. *caldario* „cella calidaria", vgl. Canello, AG III 305; prov. *caudiera;* frz. *chaudière;* span. *caldera.* Vgl. Dz 78 *caldaja;* Rönsch, Z I 417.

1502) ***căldĕllŭm** *n.* (v. *caldus* = *calidus*); frz. *chaudeau,* warmes Getränk, vgl. Fafs, RF III 501.

1503) [***căldĕro, -ōnem** *m.* (v. *caldus* = *calidus*); ital. *calderone,* ein grofser Kessel; frz. *chaudron,* span. *calderon.*]

1504) **căldŭs, a, um** (wird von Georges als Neben-

form zu *calidus* angeführt, vgl. Quintil. Inst. 1, 6, 19), warm; ital. *caldo* u. *calido*, vgl. Canello, AG III 329: (sard. *caldu*, sicil. *caudu*); rum. *cald*; rtr. *kolt* etc., vgl. Gartner § 200; frz. *chaud*; prov. *cald, caut*; span. (*calido*), *caldo*, Brühe, *calda*, das Heizen; ptg. *caldo*, Brühe, *calda*, das Glühen, Fruchtsaft (das übliche ptg. Wort für „warm" ist *quente* = *calente-*). Vgl. Gröber, ALL I 540 (wo treffliche Bemerkungen über die Schicksale der Adjektiva auf *-idus* im Roman. gegeben sind).

1505) [***călĕfo, *călfo, -āre*** (f. *calefacio*), wärmen; prov. *calfar*; frz. *chauffer*, dazu das Kompos. *échauffer*. Die übrigen rom. Sprachen brauchen für den Begriff *excaldare*. Vgl. Dz 545 *chauffer*. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *caleffare, galeffare*, verspotten (eigentl. jem. warm machen). Dz 361 *s. v.* hielt das Wort für deutschen Ursprunges, aber ahd. *galiffan*, woran man denken könnte, paſst begrifflich nicht. S. unten *χλευάζειν*.]

călĕfăcto, *călfăcto, -āre s. unten **qalafah.**

călĕndae s. **aguinda.**

1506) ***călĕnto, -āre*** (v. *calens calentis*, Pt. Pr. v. *calere*), wärmen; span. *calentar, escalentar*; ptg. *esquentar, acaentar, aquentar*. Vgl. Dz 435 *s. v.*

1507) **călĕo, ŭi, ēre** (stammverwandt mit gr. *χαύω, χαίω*), warm sein; ital. *calere*, unpers. Vb., sich um etwas kümmern, *mi cale*, es kümmert, es liegt mir am Herzen (eigentl. es ist mir warm wegen einer Sache); prov. *caler*, unpers. Vb., sich bekümmern, nötig sein, *no m'en cal*, es kümmert mich nicht, es ist mir gleichgültig; frz. *chaloir*, unpers. Vb. mit derselben Bedtg. wie im Ital. u. Prov.; Pt. Pr. *chalans, chalant*, nfrz. *chaland*, sich um etwas kümmernd (*nonchalant*, nachlässig, davon *nonchalance*), als Sbst. erhält *chaland* die Bedeutung „Gönner, Freund, Interessent. Kunde eines Kaufmanns", vgl. Tobler, Z I 22 (Dz 541 *s. v.* hielt *chaland*, Kunde, für identisch mit *chaland*, Boot, vgl. dagegen Scheler im Anhang 787), span. *caler*, unpers. Vb., gelegen, wichtig sein. Vgl. Dz 78 *calere*.

1508) **călēsco, călŭi, călēscĕrĕ** (Inchoat. von *calere*), warm werden; span. *calecer*; ptg.(*a-*)*quecer*. Vgl. Dz 435 *calentar*.

1509) [***călĭcēnsĕ***, volksetymologische, an *calix*, Kelch, sich anlehnende Umbildung des gr *καρχήσιον*, Mastkorb; ital. *calcese*, Mastkorb. Vgl. Rönsch, RF I 449.]

călīdŭs s. **căldŭs.**

1510) **călīgo, -gĭnem** *f.*, Dunst; ital. *caleggine* „fuliggine" (lomb. *caliz, calizen*), vgl. Caix, St. 246; rtr. *calin*, vgl. Ascoli, AG I 526 Z. 13 v. u. im Text; prov. *calina*; altfrz. *chaline*; span. ptg. *calina*. vgl. Dz 436 *s. v.* Schuchardt, R IV 254, möchte auch rtr. *chalaverna*, Blitz, von *caligo* ableiten (vgl. Mussafia, Beitr. 41), oberital. *calaverna, galaverna* etc., Nebel, dagegen bringt er in Zusammenhang mit dem Vb. *calare*.

1511) **cali** (Pejorativpartikel) + **vari**, Wirrwarr, = frz. *charivari*, wüster Lärm (altfrz. auch *chalivali, caribari*), vgl. Darmesteter p. 113. Andere Ableitungen, die aber unannehmbar sind, stellt Dz 543 *s. v.* zusammen, vgl. dagegen Scheler im Anhang 788.

1512) **cāllis, -em** *m.*, Pfad; ital. *calle*, Weg, *calla*, Zaunthürchen (davon abgeleitet mit gleicher Bedtg. *callaja*), vgl. Canello, AG III 402; rum. *cale*; span. *calle*; ptg. *calha, quelha*, Rinne, Kanal (wird von Dz 436 *s. v.* aus *canalicula* [Demin. v. *canalis*, findet sich z. B. bei Gellius 17, 11] mit zurückgezogenem Hochton erklärt).

callum s. **galla.**

1513) **călo, -āre** (für *chalare* v. gr. *χαλᾶν*), herablassen (Vitr. 10, 8 [13], 1; Veget. mil. 4, 23 init.); ital. *calare*, herablassen, davon *cala*, Bucht (eigentl. die zum Meer sich herabneigende Küste? oder Ort, wo das Meer gleichsam niedersteigt, nachlässt?), *calata*, Abhang; über Form u. Bedtg. von *calare* vgl. auch Ascoli, AG I 357 u. 372; rtr. *calar*, aufhören; prov. *calar*, schweigen (der Bedeutungsübergang dürfte sein: herablassen z. B. einen Vorhang, etwas zu Ende bringen, eine Rede beenden, also schweigen); *cala*, Bucht; frz. *caler* (Lehnwort), niederlassen, dazu das Sbst. *cale*, abhängiges Ufer, auch ein Stückchen Holz, das man unter etwas schiebt, vgl. Puitspelu, R XV 436; span. *calar*, senken, *callar*, schweigen; ptg. *calar*, herunterlassen, zum Schweigen bringen, schweigen. Vgl. Dz 78 *calare*; Th. 51; Gröber, ALL I 540.

1514) [***călŏpŏdĭă, *călŏpĭă, -am*** *f.* (gr. *χαλοπόδιον*, Schusterleisten); davon nach G. Paris' Vermutung, R III 113: ital. *galoscia*, Überschuh, frz. *galoche*, span. *galoché*. Dz 154 *galoscia* leitete das Wort von lt. *gallica* (ländliche Männersandale, vgl. Cic. Phil. II 76) ab, was aus lautlichem Grunde nicht gebilligt werden kann.]

1515) **călthă, -am** *f.*, Ringelblume (Calendula officinalis L.); ital. *calta*; rum. *calce, calcie, scalcie*.

1516) **călŭmnĭă, am** *f.*, Verleumdung; ital. *calunnia, calogna*; prov. *calonja*, falsche Beschuldigung, Leugnung, Beleidigung, Herausforderung, dazu das Vb. *calonjar* = ***calumniare* f. *-i***; altfrz. *chalonge*, dazu das Vb. *chalongier*, daneben *chalengier* (nach Analogie von *blastengier, laidengier*) u. darnach wieder das Sbst. *chalenge* = *chalonge*, vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 3. (Gorm. 72 findet sich *chalonge* als Ntr., also = ***calumnium***, vgl. Meyer, Ntr. 156); ptg. *calumnia*, Verleumdung; *coima*, Geldstrafe, vgl. Cornu, R XI 84; span. *caloña*, dazu das Vb. *calоñar*. Vgl. Dz 542 *chalonge*; Gröber, ALL I 540; Cornu, R XI 84 (*coima*).

călŭmnĭo, -āre (f. *calumniari* v. *calumnia*) s. **calumnia.**

1517) **călvārĭă, -am** *f.*, Schädel; span. *calavera*; ptg. *caveira*, Todtenkopf, vgl. Dz 435 *calavera*.

1518) ***călvārĭŭm*** *n.*, Schädelstätte, Calvarienberg, ist als gelehrtes Wort durch das kirchliche Latein in alle roman. Sprachen übertragen worden.

1519) **(călvă sōrĕx (ricis)** (im Schriftlat. ist *sorex* Masc.), kahle Maus, vielleicht = frz. *chauve-souris* (nach Anderen ist *ch.-s.* entstanden durch Volksetymologie aus *choue-souris*, Eulenmaus, d. h. Maus, die wie eine Eule in der Nacht fliegt, vgl. Faſs, RF III 487.) Vgl. jedoch unten **saurex**, wo die wahrscheinlichste Ableitung gegeben ist.

1520) **călvĭtĭă, -am** *f.* (f. *calvities*), Kahlheit; ital. *calvezza*; frz. *calvitie* (gel. W.); span. *calveza, calvez*; ptg. *calvez*.

1521) **călvŭs, a, um**, kahl; ital. *calvo*; macedo-rum. *calv*; prov. *calv* (?); frz. *chauve* (wohl eigentl. = *calva*, so daſs das Fem. für das Masc. eingetreten ist); *chauve-souris* s. *calva sorex*; span. ptg. *calvo*; span. ptg. *chamorro, -a*, kahl, Kahlkopf, vielleicht = *clava* aus *calva* + *morra* (= bask. *muturra?*), Schädel, vgl. Dz 439 *chamorro*.

1522) l. **călx, -cem** *f.*, Ferse; ital. *calce* (hierher gehört viell. auch ital. *calcio*, span. *coz*, Fuſstritt, wovon *cocear*, treten, vgl. Dz 443 *coz*); sonst ist das Wort im Roman. durch ***calcaneum* u. *talo*** (f. *talus*) verdrängt worden. — ***calce pistare*** s. d.

1523) 2. **călx, -cem** *f.*, selten *m.* (von gr. *χάλιξ*), Stein, Kalk; ital. *calce*, davon abgeleitet *calcina*, Kalk; frz. *chaux*; span. *cal*, abgeleitet *calcina*; ptg. *cal*.

1524) **călўptră** (gr. *καλύπρα*), Kopfbedeckung; davon durch volksetymologische Umbildung ital. *calotta*, Mütze, Deckel, Käppchen; frz. *calotte* u. *calot* (Lehnworte). Vgl. Caix, St. 248.

1525) **cămă, -am** *f.*, Bett, Lager (Isid. 19, 22, 29; 20, 11, 2); span. ptg. *cama*, Bett, Lager, vgl. Dz 436 *s. v.*

1526) **cămără** u. **cămĕră, am** *f.* (gr. *καμάρα*), Kammer, Gemach; ital. *camera*, daneben *ciambra, zambra*, von Canello, AG III 372, als archaisch bezeichnet: rum. *cămară*; prov. *cambra*; frz. *chambre*; span. ptg. *camara*. Davon in allen Sprachen mehrfache Ableitungen, unter denen hervorzuheben sind die Partizipialbildung ital. *camerata*, span. *camarada*, frz. *camarade* (Lehnwort), eigentl. die Stubengesellschaft, dann zur Bezeichnung eines einzelnen Genossen gebraucht (also mit ähnlicher Bedeutungsentwickelung u. demselben Geschlechtswechsel wie das deutsche *Bursche* von *bursa*, vgl. Kluge *s. v.*), vgl. Dz 79 *camerata*, u. das Demin. ital. *camerella*, span. *camarilla*, vgl. Flechia, AG III 170, u. Canello, ebenda 318 (u. 323, wo *camarlingo* etc. besprochen ist); aus dem Ahd. wurde übernommen *kamarling* = ital. *camarlingo*, vgl. Canello, AG III 323, prov. *camarlenc-s*, altfrz. *chambrelenc*, nfrz. *chambellan* (gleichsam **camberlanus*, also latinisierende Rückbildung), vgl. Mackel 45: Dz 79 *s. v.*

1527) ***camba, -am** *f.* (*gamba*), das zwischen Huf u. Schienbein befindliche Gelenk (Veget. 1, 56 extr.; Pelag. vet. 14 p. 61; das Wort ist unlateinisch u. geht vermutlich auf den kelt. Stamm *camb-, camm-* zurück, der sich mit dem Stamme *comb-* gemischt zu haben scheint, vgl. Th. 61 *gamba* u. 55 *combo*); ital. *gamba*, Bein, *gambo*, Stengel (sard. *camba*); rtr. *kómba, tχómba, tχóma* etc., vgl. Gartner § 2 *ε*) u. § 92 *ζ*); prov. *gamba* (*gambautz, gabautz*, Sprung); frz. *jambe* (altfrz. auch *jame*), davon abgeleitet *jambon*, Schinken; aus einem vorauszusetzenden **game* ist gebildet *gamache* (Devic. *s. v.* leitet *gamache* nebst *garamaches*, span. *gorromazos*, grofse Reiterstiefel, von dem Namen der tripolitanischen Stadt *Gadames* her, aus welchem zunächst das span. *guadamaci* [Benennung einer Ledergattung] gebildet worden sei), Beinbekleidung; span. cat. *gamba* (altspan. auch *cama*), davon *jamon*, Schinken; ptg. *gambia*, Bein, stammverwandt damit ist vermutlich *camba*, Radkrümmung, Felge, u. *cambaio*, krummbeinig). Vgl. Dz 154 *gamba* u. dazu Scheler im Anhang 728; Rönsch, Jahrb. XIV 174. — Über andere mutmafsliche Ableitungen aus dem Stamme *camb-, camm-* s. unten **camm-** und **camus**. Vgl. auch Gröber, ALL II 432 (wo mit Recht die pyrenäischen Formen samt ihren Ableitungen als Fremdworte gekennzeichnet werden; das übliche span. ptg. Wort für „Bein" ist *pierna* = lt. *perna*).

1528) **cămbĭo, -āre**, wechseln (Apul. apol. 17, Gromat. vet. p. 151, 20); ital. *cambiare, cangiare*; prov. *cambiar, camjar*; frz. *changer*; span. ptg. *cambiar* (u. *camiar*); dazu das Vbsbstv. ital. span. ptg. *cambio*, prov. *cambi-s*, frz. *change*. Vgl. Dz 79 *cambiare*; Gröber, ALL I 540.

1529) kelt. ***cambitā, *cammitā** (vom St. *camb-, camm-*), Krümmung, = frz. *jante*, Radkrümmung, **Felge** (ptg. *camba*). Vgl. Dz 620 (wo ein lt. **cames* od. **camis, camitis* als mögliches Grundwort angesetzt wird); Th. 103.

1530) kelt. ***cambĭtos, *cammĭtos** (vom Stamme *camb-, camm-*), Krümmung; davon vermutlich (oder auch von dem gleichbedeutenden **cambtos*) ital. *canto*, Ecke, Winkel, Seite, Gegend; davon abgeleitet *cantuccio* „pezzo, ritaglio, crostino, specie di biscotto", *cantone*, ein grofser Winkel, Bezirk, vgl. Caix, St. 251, Zusammensetzung *bis* + *canto*, Schlupfwinkel; altfrz. *cant* dazu das Dem. *cantel, chantel, chantele*, Schildrand, nfrz. ist nur die dem Ital. entlehnte Ableitung *canton* (wovon wieder *cantonnier*, Bezirksaufseher, Bahnwärter, u. a.) vorhanden; span. ptg. *canto*, Winkel, Ecke, Seite, Kante, Spitze, Stein. Vgl. Dz 85 *canto*, wo die Wortsippe auf lat. *canthus*, Radschiene, zurückgeführt wird [s. d.]; Th 53.

1531) **cămĕllă, -am** *f.*, eine Schale zu Flüssigkeiten (Gell. 16, 7, 9); frz. *gamelle*, hölzerne Schüssel; span. ptg. *gamella*. Vgl. Dz 155 *gamella*; Flechia, AG III 170; Gröber, ALL II 433.

1532) **cămēlŭs** u. ***cămēllŭs, -um** (*camelus* mit geschlossenem, *camellus* mit offenem *e*) (griechisch *χάμηλος*), Kamel; ital. *cammello* (mit offenem *e*); sicil. *camiddu*; prov. *camel-s* (mit offenem *e*); frz. *chameau* = **camellus*; cat. *camell*; span. *camello*; ptg. *camelo* (lat. Lehnwort). Vgl. Gröber, ALL I 540.

1533) **cămĕrārĭŭs, -um** *m.* (v. *camera*), Kämmerer (Greg. Tur. hist. Franc. 4, 7); ital. *camerario* „titolo d'ufficio alla corte imperiale e papale", arch. *camerajo* „camerlingo", *cameriere*, Kellner. Vgl. Canello, AG III 305.

1534) **cămĕro, -āre**, wölben; neuprov. *cambrá*; frz. *cambrer*, bogenförmig krümmen; das frz. Wort ist höchst auffällig, indem es einerseits *e* vor *a* zeigt u. sich dadurch als Lehnwort bekundet, andrerseits aber in dem Einschub des *b* dem Erbworte *chambre* sich angleicht. Vgl. Dz 539 *cambrer*.

1535) [***cămĕŭs, a, um** (vom kelt. Stamme *camm-*), krumm; ptg. *canho*, links, davon abgeleitet *canhota*, linke Hand, *canhoto*, linkisch, als Sbst. krummes Holz. Vgl. Dz 436 *canho*. Denkbar wäre aber wohl auch, dafs *canho* auf **canius*, hündisch (prov *canhs*) zurückginge.]

[***camicia** s. **camisia.**]

1536) ***cămīnātă, -am** *f.* (v. *caminus*), Esse, mit einem Kamin versehenes Zimmer; ital. *cam(m)inata* „stanza fornita di camino, che anticamente serviva da salotto", *sciaminea* „camino", neap. *cemmenera*, gleichsam **caminaria*, vgl. Dz 80 *caminata*; Canello, AG III 312; Caix, St. 534; frz. *cheminée*.

1537) [***cămīnĕttŭs, um** *m.* (Demin. zu *caminus*), viell. Grundwort zu frz. *chenet*, Feuerbock, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 188, s. auch unten ***canettus.**]

cămīno, -āre s. **cămīnŭs, cammīno.**

1538) (**cămīnŭs, -um** *m.* = gr. *χάμινος*, Feuerstätte, Esse, hat wahrscheinlich mit der Wortsippe ital. *cammino*, Weg etc., unmittelbar nichts zu schaffen, sondern die betr. Worte gehen auf den gallischen Stamm **cammĭno-*, Weg, zurück, der allerdings mit gr. *χάμινος* urverwandt sein mag. Dasselbe gilt von dem Verbum *camminare*, gehen. Dagegen entspricht selbstverständlich ital. *cammino, camminata* in der Bedtg. „Rauchfang" dem lat. *caminus*.)

1539) **cămīsĭă, -am** *f.*, leinener Überwurf. Hemd (Hier. ep. 64, 11; Paul. ex Fest. 311, 4; Isid. 19, 21, 1; das Wort ist germanischen Ursprunges, alt-

germ. *chamisiă* von der Wurzel *ham* bekleiden, vgl. Mackel 130 f., vermutlich aber ging es zunächst in das Keltische u. erst aus diesem in das Latein über, vgl. Th. 51 f.); ital. *camicia* u. *camiscia*, Hemd, daneben *cámice*, Chorhemd (setzt wohl Anbildung an die Substantive auf *-ex icis* voraus, also gleichsam **camex camicem*); abgeleitet *camisciole*, Weste, Wams; rum. *cămeşă*, *cămaşă*; rtr. *kamisa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *camisa* (davon abgeleitet *camsil*, gleichsam **camisīle*, freilich eine schwer glaubhafte Bildung); frz. *chemise* (daneben altfrz. *canse*, *cainse*, *chainse*, Chorhemd, davon abgeleitet *chainsil*), dazu das Demin. *chemisette*; aus dem Ital. entlehnt ist *camisole*; cat. *camisa*; span. *camisa*, davon abgeleitet *camiseta*, *camisola*, *camison*, *camisote*, altspan. *camzil*; ptg. *camisa*, davon abgeleitet *camisinha*, *camisola*, *camisote*. Vgl. Dz 79 *camicia*; Th. 51 f.; Mackel 130 f; Gröber, ALL I 541 (Gröber setzt für *cámice*, *chainse*, *camzil* etc. eine Grundform **cámisi-* an).

1540) ir. **camm-** (gallisch *cambo-*, „doch ist nicht zu zweifeln, daſs auch im Gallischen *mb* dialektisch zu *mm* geworden war" Th. 53), krumm gebogen; davon 1. mittelst des Suffixes *-ūs-* ital. *camuso*, Stumpfnase, prov. *camus camusa* (auch *gamus*), frz. *camus*, Stumpfnase, auch Adj. stumpf-, plattnasig (Brinkmann, Metaphern p. 263, hält *camus* für entstanden aus *canis* + *muso* „hundeschnauzig, stumpf-, plattnasig"); 2. mittelst des Suffixes *-ūsī-* ital. *camoscio*, platt, eingedrückt, prov. *camois*, Quetschung, blauer Fleck, frz. *camoissier*, platt drücken, quetschen. Vgl. Dz 83 *camuso*; Th. 53. — Von dieser Wortsippe zu trennen ist ital. *camoscio*, Gemse (frz. *chamois*), *camosciare*, Leder sämisch gerben etc., welche Worte auf ahd. **gamuz* zurückgehen, vgl. Mackel 47.

1541) **cămmărŭs, -um** *m.* (gr. *κάμμαρος*), Meerkrebs, Hummer; ital. *gámbero*; rum. *camar*, neuprov. *jambre*; altfrz. *jamble* (im Nfrz. ist das Wort durch *homard* [= altn. *hummarr*] verdrängt); span. *gámbaro*; ptg. *camarão*. Vgl. Dz 155 *gámbero*. Vgl. auch Gröber, ALL II 433, u. s. unten ***gambarus.**

1542) gallisch. Stamm **cammĭno-** (vgl. corn. *cammen*), Weg; davon, indem das Suffix *-īno* mit dem lat. *-īno* vertauscht wurde, ital. *cammino*, Weg, dazu das Vb. *camminare*, gehen; prov. *camī(n)-s*, dazu das Vb. *caminar*; frz. *chemin*, dazu das Vb. *cheminer*; cat. *camí*; span. *camino*, dazu das Vb. *caminar*; ptg. *caminho*, dazu das Vb. *caminhar*. Vgl. Dz 81 *cammino*; Th. 52; Gröber, ALL I 541; s. auch oben **cămīnus.**

1543) mejik. **camotli** = span. *camote*, amerikanische Batate, vgl. Dz 436 *s. v.*

1544) **cămpānă, -am** (v. *Campania*), Glocke (Plin. N. H. 18, 360 D; Beda, hist. eccl 4, 23); ital. *campana*; rum. *cumpănă*; prov. cat. span. *campana*; ptg. *campainha*; (im Frz. ist *campane* nur als gelehrtes Wort, bezw. als terminus technicus vorhanden; das übliche Wort für „Glocke" ist *cloche*, auch prov. *cloca*, *clocha*, welches entweder auf keltisches *cloc* zurückgeht [vgl. Kluge unter „Glocke"] oder aber onomatopoietischen Ursprunges ist, vgl. Th. 95). Vgl. Dz 83 *campana*.

1545) **cămpānĕŭs** u. **-ius, a, um** (v. *campus*), zum flachen Lande gehörig (Gromat. vet. 331, 20 u. 22). Pl. subst. *campania n.*, das flache Land, Blachfeld (Gromat. vet. 332, 22); ital. *campagna*; prov. *campanha*; frz. *champagne* (ist zum Eigennamen geworden, als Appellativ ist das Lehnwort *campagne* eingetreten); span. *campaña*; ptg. **campanha.** Bemerkenswert ist, daſs das Wort auſser der Bedtg. „Gefilde, Land(schaft)" auch die von „Feldzug" besitzt infolge derselben Auffassung des Begriffes, welcher auch das deutsche Wort sein Dasein verdankt; möglicherweise aber ist auch der lautliche Anklang von *camp-agna* an das germ. **kampa-*, Kampf (das keineswegs aus dem Roman. übernommen ist, vgl. Kluge *s. v.*) dabei von Einwirkung gewesen; ital. *campione*, frz. *champion* ist wohl aus ahd. *chemphio* unter Anlehnung an *campus* entstanden. Auch in den Verben span. *campar*, sich lagern (frz. *camper*) u. *campear* (wovon der Beiname des Cid „campeador" Kämpfer), das Feld halten (altfrz. *champoier*), ital. *campeggiare*, mag sich Ableitung von ahd. *kampfjan* mit begrifflicher Anlehnung an *campus* gemischt haben. Vgl. Dz 83 *campo* u. 82 *campagna*.

1546) Ortsname **Campeche** (in Centralamerika); davon ital. *campeggio*, ein Färbeholz; frz. *campêche*; span. *campeche*. Vgl. Dz 83 *campeggio*.

1547) [***cămpīnĭo, -ōnem** *m.* (v. *campus*) = frz. *champignon*, ein Pilz, vgl. Dz 542 *champignon*.]

1548) [***cămpīnĭōlus, -um** = ital. *campignuolo*, vgl. Dz 542 *champignon*, vgl. No 1547.]

1549) **cămpso, -āre** (vgl. gr. *κάμπτειν*), umsegeln (Enn. ann. 334, vgl. Prisc. 10, 52); ital. *cansare*, ausbeugen, ausweichen, Kompos. *scansare*. Vgl. Dz 362 *cansare*. Hierher gehört wohl auch span. *cansar*, müde machen (*descansar*, entmüden, ruhen), dazu das Adj. *canso*, müde, die eigentliche Bedeutung würde dann etwa sein „(die Glieder) krümmen", vgl. gr. *κάμνειν* neben *κάμπτειν*. Vgl. Dz 91 *cass* (setzt *canso* = *quassus* an).

1550) **cămpŭs, -um** *m.*, Fläche, Feld; ital. *campo*; rum. *camp*; prov. *camp-s*; frz. *champ* (dazu das Lehnwort *camp*); span. ptg. *campo*. In der militärischen Bedtg., welche *campo* neben der aus dem Lateinischen übernommenen besitzt, ist das Wort ebenso wie seine scheinbaren Ableitungen (*campione*, *campear* etc., s. oben **campania**) auf altgerm. **kampa*, Kampf (vgl. Kluge *s. v.*), zurückzuführen, wenn auch bereitwillig zuzugeben ist, daſs die betreffende Wortsippe sich an die von lat. *campus* herstammende lautlich u. begrifflich angeschlossen hat. Vgl. Dz 83 *campo*.

1551) gr. **καμπύλος**, gekrümmt; davon vielleicht span. ptg. *gancho*, Haken (das gleichbedeutende ital. *gancio* könnte nur, wenn es Lehnwort aus dem Span. wäre, den gleichen Ursprung haben); frz. *ganse*, Schleife, Schlinge, ist fern zu halten, und zwar ohne daſs eine sichere Ableitung gegeben werden könnte, falls man nicht die Ableitung von *cancer* (s. d.) als solche ansehen will. Vgl. Dz 155 *gancio*.

1552) (**cămūr, a, um,** gekrümmt; davon vielleicht abgeleitet **cambro*, *-ōnem*, Wegedorn, = span. *cambron*, Dornstrauch; ptg. *cambrões* [Pl.], Wolfs-, Kreuzdorn. Vgl Dz 436 *cambron*.)

1553) **cămŭs, um** *m.* (gr. *κημός*), Maulkorb, auch ein Strafwerkzeug für Verbrecher; von *camus*, bezw. unmittelbar von *κημός* will Baist. Z V 560, herleiten: 1. span. *camal*, Halfter, Halsring mit Kette der Sklaven, 2. ital. *camaglio*, Hals des Panzerhemdes, mit welchem auch der Kopf bedeckt werden konnte, prov. *capmalh-s*, *camalh-s*, altfrz. *camail*, im Nfrz. bezeichnet das Wort ein Priesterkäppchen, Bischofsmäntelchen (Dz 79 *camaglio* hatte in dem Worte eine Zusammensetzung aus *cap* = *cap*[*ut*] + *malha*, *maille* = *macula*, Panzer[ring] erblickt und daran dürfte festzuhalten sein; der Genuswechsel,

den Baist so auffällig findet, läfst sich vielleicht dadurch erklären, dafs man annimmt, es sei das Wort im Geschlecht an das sinnverwandte „Helm" = *elmo* etc. angeglichen worden). 3. „Auch span. *gramalla*, Panzerhemd, jetzt ein über die Kniee herabfallendes Gewand, mit cat. *gambet, gambetás*, span. *gambeto* ‚capote sin esclavina y hasta mas abajo de la rodilla' kann ebensowohl mit *gamache* als mit *camail* verwandt sein. Hier mag auch noch span. *gambo, gambuj, gamboj, gambujo*, cat. *cambuix, gambuix*, Kindermützchen, Erwähnung finden; das Suffix u. der Stamm lassen sich aus dem Keltischen herleiten, aber die Bedtg. nur insofern man eben aus einer Wurzel ‚krumm' so ziemlich alles machen kann." Nichtsdestoweniger dürfte diese ganze Sippe auf dem kelt. Stamme *camb-, camm-* beruhen. Auf diesen Stamm führt Baist sehr mit Recht auch span. *cama, camba*, cat. *cama*, Stange am Zügelring, zurück, das von Dz 436 *s. v.* von *camus* abgeleitet war.

1554) **cănăbă, -am** *f.* (*kănnăbă, cănnăba, cănăva, cănăpa*), Krämerbude, Weinschenke (z. B. Orell. inscr. 4077 u. 7007. Corp. inscr. lat. III p. 940 und 954); ital. *cánova*, Vorratskammer, Weinkeller (sard. *canáva*), davon *canovajo, canavajo*, „cantiniere", *canoviere* „in antico chi teneva rivendita di sale", vgl. Canello, AG III 305. Vgl. Dz 362 *canova*; Rönsch, Jahrb. XIV 176; Förster, RF I 324 Anm. 1.

1555) ***cănālĭă** (v. *canis*), Hundehaufen, Gesindel; ital. *canaglia*; altfrz. *chienaille*; nfrz. *canaille* (Lehnwort); span. *canalla* (daneben *perreria* von *perro*); ptg. *canalha*. Vgl. Dz 84 *canaglia*.

[**cănālĭcŭlă** (v. *canalis*) s. oben **callis.**]

1556) **cănālis, -em** *m.* u. *f.* (v. *canna*), Röhre, Rinne; ital. *canale*; frz. *chenal*, Stromenge, enger Thalweg, sonst nur als gelehrtes Wort erhalten.

canastra s. **canistrum.**

1557) **cănĕllārĭŭs, -um** *m.* (v. *cancelli*), Gitter-, Thürsteher, Vorsteher einer Kanzlei (Cassiod. var. 11, 6); ital. *cancelliere*; frz. *chancelier* etc.

1558) **cănĕllo, -āre** (v. *cancelli*), gitterförmig machen, gittern; ital. *cancellare*, wanken (eigentl. die Beine kreuzweise, gleichsam gitterförmig setzen), auch „cassare lo scritto con righe traversali, incrociare", arch. *ciancellare* „barcollare", vgl. Canello, AG III 372; prov. *cancellar*; frz. *chanceler*. Vgl. Dz 84 *cancellare*.

1559) **cănĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *cancer* in Anspielung an die Scheren des Krebses; gewöhnlich im Pl. *cancelli*, der Sg. b. Ulpian. dig. 43, 24, 9, § 1); daneben ***cancella**, Gitter; ital. *cancello*, Gitter; rum. *canghelă*; frz. *cancel* u. *chancel*, Raum hinter einem Gitter; span. *cancel, cancela*, Vorhof, Loge.

1560) **cănĕr** (umgestellt **cranĕr**, davon das Demin. ***cranĕulus, *canĕrĭculus**), **-um** *m.*, Krebs; ital. *cancro* „uno dei segni dello zodiaco e specie di malattia", *canchero* „malattia, e persona o cosa molto uggiosa", *granchio* „animale crostaceo", (neben *granchio* auch *grancio*, davon das Vb. *grancire*, anpacken), von *granchio* abgeleitet *aggranchiarsi, -irsi, aggricchiarsi* „ratrarsi, ratrappirsi, raggrapparsi", vgl. Caix, St. 142; *ganghero* „mastiettatura in metallo" ist wohl ebenfalls auf *cancer* zurückzuführen, denn die von Dz 374 aufgestellte Ableitung von *χάγχαλος* [s. d.] ist wenig glaubhaft, vergl. Canello, AG III 360; vielleicht gehört hierher auch *gancio* „strumento uncinato, per similitudine col granchio" (dann würde auch span. *gancho* u. vielleicht selbst frz. *ganse* hierher zu stellen sein, vgl. oben *χαμπύλος*), vgl. Canello, AG III 360; *cancer* + *păgŭrŭs* [s. d.] = *granciporro*, vgl. Dz 377 *s. v.*; prov. cat. *cranc*; frz. *chancre*, Krebsgeschwür (als Tiername ist das Wort durch *écrevisse* = ahd. *chrëbiz* verdrängt worden); span. *cangrejo*, Seekrebs = ***cancriculus** (daneben *gámbaro*); ptg. *granquejo* u. *garanguejo*. Vgl. Dz 171 *granchio*; C. Michaelis, Jahrb. XIII 209.

1561) [***canchalus**, gr. *χάγχαλος* (b. Hesychius), soll nach Dz 374 das Grundwort sein zu ital. *ganghero*, Thürangel, davon *sgangherare*, aus den Angeln heben (ptg. *escancarar*, sperrweit öffnen, wozu das Sbst. *escancara*, offen zu Tage liegende Sache). Wahrscheinlich aber gehen diese Worte (u. ebenso prov. *ganguil*, Thürangel) auf *cancer* [s. d.] zurück, vgl. Canello, AG III 360. Wenn aber Bugge, R III 146, frz. *dégingander*, schlottrig machen, von einem vorauszusetzenden ***gingand* = *ganghero* ableiten will, so dafs *dégingander* ursprünglich mit *sgangherare* gleichbedeutend gewesen sein würde, so ist das an sich ganz ansprechend, mufs aber doch für sehr fragwürdig gelten, schon weil das Primitiv *gingand* nicht zu belegen ist Vgl. Dz 374 *ganghero* u. dazu Scheler im Anhang 75c.]

1562) **căndēlă, -am** *f.*, Wachslicht, Kerze; ital. *candela*; rum. *candelă*, Nachtlampe; prov. *candela*; altfrz. *chandoile*; nfrz. *chandelle*, gleichsam ***candella*, vgl. Rothenberg 41; span. *candela*; ptg. *candea*.

1563) **căndēlābrŭm** *n.* (auch **candelaber** und **candelabrus**), Kerzenträger, Leuchter; volkstümlich geworden ist das Wort nur im Altfrz., wo sich die an *arbre* angelehnte Bildung *chandelarbre*, gleichsam „Kerzenbaum" findet, vgl. Fafs, RF III 498.

1564) ***căndēlārĭŭs, a, um** (v. *candela*), zur Kerze gehörig; ital. *candelajo* „chi fa candele" u. *candeliere* „candelabro", vgl. Canello, AG III 305.

1565) ndd. **cane**, Kahn, = frz. *cane*, davon *canard*, Ente (altfrz. *cane* bedeutet auch „Schiff"). Vgl. Dz 539 *canard*; Mackel p. 13.

1566) ***căn[n]ĕllă, -am** *f.* (Demin. v. *canna*), Röhrchen; ital. *cannella*, Schilfrohr, Zimmt; rum. *cané*, Hahn (als Werkzeug); prov. *canella*; frz. *cannelle*, Zimmt(rohr); span. *cañilla*, dünnes Rohr, *canilla*, Schienbein, *canela*, Zimmt; ptg. *canela*, Röhre, Spule, Zimmt.

1567) ***căn[n]ĕllus, -um** *m.* (Demin. v. *canna*), Röhrchen; ital. *cannello*, ein Stückchen Rohr; frz. *chéneau*, Dachrinne (Dz 546 *s. v.* leitet das Wort von *canalis* ab); span. *canelo*, Zimmtbaum.

1568) [***cănĕttŭs, -um** *m.* (Dem. v. *canis*), davon nach Dz 546 *s. v.* frz. *chenet*, Feuerbock zum Auflegen des Holzes im Kamin, „weil er, so sagt man, Hundefüfse hat"; Scheler im Anhang zu Dz 788 ist geneigt, *chenet* für zusammengezogen aus ***cheminet* (= ***caminettus** v. *caminus*) zu halten, als Analogon führt er das belegte *cheminel* an.]

1569) **cānēsco, *-īre** *f.* **-ĕre** (Inch. v. *caneo*), grau werden; frz. *chancir*, schimmeln, vgl. Dz 542 *s. v.*

1570) ***cănĭă, -am** *f.* (Fem. zu *canis*), Hündin; ital. *cagna*; prov. *canha*; frz. *cagne* (Lehnwort). Vgl. Dz 591 *gagnon*.

1571) **cănĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *canis*), kleiner Hund; ital. *canicula, canicola* „nome d'una costellazione, la stagione in cui il sole è in canicula", *ciniglia* „cordone vellutato" (nach dem frz. *chenille*), vgl. Canello, AG III 372, Littré, Hist. de la langue frçse I² 63; frz. *chenille*, Raupe, samtartiges Seidenzeug, vgl. Dz 546 *s. v.*, wo bemerkt ist, dafs wohl

die Ähnlichkeit mancher Raupenköpfe mit Hundeköpfen Anlaſs zu der Benennung gegeben habe, recht wahrscheinlich ist das freilich nicht, vielleicht ist der Grund in der an gierige Hunde erinnernden Freſssucht mancher Raupen zu suchen. Dz stellt übrigens auch **catenicula* (Demin. v. *catena*) als mögliches Grundwort hin „wegen des aus einzelnen Ringen zusammengesetzten Körpers", meint aber, diese Anschauung sei zu anatomisch, nichtsdestoweniger dürfte **catenicula* annehmbarer sein, als *canicula*. Andrerseits ist freilich zu erwägen, daſs, wie Dz anführt, im Mail. die Seidenraupe *can* und *cagnon* „Hund" genannt wird. Im Lombard. wird die Raupe *gatta* genannt, Dz erblickt darin das bekannte Wort für „Katze" (es würde dies also ein Analogon zu der Bezeichnung der Raupe als „Hund" sein), Flechia dagegen, AG II 41 Anm., sieht in *gatta* eine Kürzung aus *bigatta*, das seinerseits wieder von *[bom]byc-* stammen soll. Aber auch hier ist Diez' Erklärung vorzuziehen. — Im Ital. ist das übliche Wort für Raupe *bruco* = *brūchus*, eigentl. Heuschrecke, u. *ruca*, im Span. *oruga*, im Ptg. *lagarta* = *lacerta*; *ruca* u. *oruga* gehen auf *erūca*, eigentl. Raute, zurück, mit welcher die Raupe durch ihr samtartiges Aussehen (das seinerseits wieder die Benennung eines samtartigen Seidenstoffes mit *chenille* veranlaſst hat) Ähnlichkeit besitzt.

1572) [***cănĭo, -ōnem** *m.* (v. canis); vielleicht läſst auf diese Grundform sich frz. *gagnon* (*wagnon*), Hofhund, zurückführen, vgl. Dz 591 *gagnon*.]

1573) **cănīpă, -am** *f.*, Fruchtkorb; friaul. *canive* u. *ćavine*; neuprov. *canaveto*; frz. (veraltet) *canevette*. Vgl. Mussafia, Beitr. p. 142; Behrens, Metath. p. 27.

1574) **cănĭs, -em** *c.* (urverwandt mit gr. *κύων*), Hund; ital. *cane*; rtr. *kan, kχan, kχaun* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *can-s*, dazu das Fem. *canha* u. das Adj. *canhs*; frz. *chien* (das *ie* erklärt sich aus dem sog. Bartsch'schen Gesetze, vgl. G. Paris, R IV 123), dazu das Fem. *chienne*; ptg. *cão*. Im Span. ist *canis* durch das (auch im Ptg. vorhandene) *perro* = **petrus*, bezw. *Petrus* verdrängt worden (s. unten **Petrus**), auch im Sard. findet sich *perru*. Vgl. Dz 546 *chien* (u. dazu Scheler im Anhang 788), 476 *perro*. Vgl. auch oben **canis, canicula, canio**. Auf einem Adj. **canius* oder **caneus*, hündisch, könnte wohl auch ptg. *canho*, linkisch, beruhen, Dz 436 *s. v.* setzt als Grundwort **cameus*, krumm, an, s. oben *s. v.*, s. auch **cania**.

1575) **canīstrŭm, *canăstrŭm** *n.* (gr. *κάναστρον*), ***canăstră** *f.* (gr. *κάναστρα*), Korb; ital. *canestro*; neuprov. *canasto*; frz. *canastre* (Lehnwort); span. *canastro, canasto, canasta* (wegen der letzteren Formen vgl. Storm, R V 167, s. auch oben **benna**). Vgl. Dz 436 *canasto* u. dazu Scheler im Anhang 768.

***cănĭŭs** (od. ***caneus**), **a, um** s. **canis**.

1576) **cănnă, -am** *f.* (gr. *κάννα*), kleines Rohr, Schilf; ital. *canna*; frz. *canne* (Lehnwort, meist im Sinne von „Spazierstock" gebraucht); span. *caña*; ptg. (*canna* u.) *cana*.

1577) **cănnă de ŏbŭlo** (*ebulum*, eine Hollunderart) = ital. *canna d'ebolo*, daraus dialektisch (aret. chian.) *candepola*, Epheu, vgl. Caix, St. 249.

1578) **cănnă** + **fĕrŭlă** (Rute), **cănnă** + ***fĕrĭcŭlă** = cat. *canyafera*, span. *cañaherla, cañaheja*, Gartenkraut, vgl. Dz 436 *cañaherla*.

1579) **cănnă *ĭmplētōrĭă**, Einfüllrohr, ist nach Caix' geistvoller Vermutung, St. 18, das (dann durch Volksetymologie verballhornte) Grundwort zu ital. span. *cantimplora*, Kühlgefäſs, frz. *chantepleure*, Gieſskanne, Trichter. Dz 542 *chantepleure* hielt (nach Ménage's Vorgang) das Wort für zusammengesetzt aus *chante* + *pleure*, womit auch Faſs, RF III 497, sich einverstanden erklärte.

1580) **cănnă** + **mĕl**, Honigrohr, Zuckerrohr; ital. *cannamele*; span. *cañamiel*. Vgl. Dz 84 *cannamele*.

1581) [***cănnĭo, -ōnem** *m.* (v. *canna*), Röhre = span. *gañon*, Luftröhre, davon abgeleitet *gañote*, vgl. Dz 453 *gañon*.]

1582) [***cănno, -ōnem** *m.* (v. *canna*), groſse Röhre; ital. *cannone*, Röhre, Geschützlauf, Kanone (damit dürfte zusammenhängen *cannocchio* „palo da vite", *calocchia* mit gleicher Bedtg., viell. auch *caleggiolo* für *canneggiolo* „cannuccia", vgl. Caix, St. 247); frz. *canon*; span. *cañon*; ptg. *canhão*. Vgl. Dz 85 *cannone*.]

1583) **cănnăbĭs, bim** *f.* u. **cănnăbŭm** *n.* (gr. *κάνναβις, κάνναβος*), Hanf; ital. *cánape*, davon abgeleitet *canavaccio*, grobe Leinewand; rum. *cănepă*; prov. *canebe*, davon abgeleitet *canabas, cambre*; frz. *chanvre*, dazu die entlehnte Ableitung *canevas*; span. *cañamo*, davon abgeleitet *cañamazo*; ptg. *can(h)amo*, davon abgeleitet *canhamaço*. Vgl. Dz 84 *cánape*.

1584) ital. **cannibale**; frz. *cannibale*; span. *canibal*, ein der Sprache der Eingeborenen auf den Antillen entlehntes Wort, vgl. Dz 84 *s. v.*

1585) **cănŏnĭcŭs, a, um** (gr. *κανονικός* v. *κανών*), kanonisch, als Sbst. Domherr; ital. *canónico*, Sbst. u. Adj., *canónaco, calónaco*, Sbst., vgl. Canello, AG III 333; frz. *chanoine* (= **canonachus* wie *moine* = *monachus*, vgl. Meyer, Z VIII 234), altfrz. auch *canonge*. Im übrigen bietet das Wort keinen Anlaſs zu Bemerkungen dar.

1586) [***căntārĭă** (v. *canto*), Singerei = rtr. *canera*, Lärm, vgl. Ascoli, AG I 67 Z. 9 v. u. im T.]

1587) **cănthērĭŭs, -um** *m.* (viell. vom gr. *κανθήλιος*), Jochgeländer, jochartiges Gestell: ital. *cantiere*, Werft (wegen der dort teils im Bau begriffenen, teils zum Bau dienenden Gerüste so bezeichnet); frz. *chantier*; ptg. *canteiro*. Im Span. wird der Begriff durch andere Worte (*starazara, arsenal, carenero*) bezeichnet, doch sind auf *cantherius*, bezw. *κανθήλιος* zurückzuführen *canteles*, Stricke zum Befestigen der Tonnen u. Fässer, und wohl auch *cantera*, Steinbruch. Vgl. Dz 85 *cantiere*.

1588) [**cănthŭs, -um** *m.* (gr. *κανθός*), der eiserne Reifen um ein Rad, die Radschiene; auf dieses Sbst. wurde von Dz 85 die Wortsippe ital. *canto*, Winkel, Ecke, Seite etc., *cantone, cantina* u. dgl., altfrz. *cant*, span. ptg. *canto* etc. zurückgeführt. Mehr empfiehlt es sich wegen der Bedeutung der betr. Worte, die Sippe als auf den kelt. Stamm *camb-, camm-*, krumm, beziehentlich auf ein davon abgeleitetes Nomen **cambĭtos, *cammĭtos, *cam(b)tos* zurückgehend zu betrachten. Vgl. Th. 53; s. auch oben No 1580.]

1589) **cănthĭcŭm** *n.* (v. *cano*), Lied; ital. *cantico* u. *cantica*; rum. *cantic, cantecă*; prov. *cantic-s*; frz. *cantique*; span. *cantico, cantica*; ptg. *cantico, cantiga*.

1590) **cănthĭo, -ōnem** *f.* (v. *cano*), Gesang, Lied; ital. *canzone*; prov. *cansó-s*; frz. *chanson*; span. *canzon*; ptg. *canção*.

1591) **cănto, -āre** (Frequ. v. *cano*), singen; ital. *cantare*; rum. *cant ai at a*; prov. *cantar*; frz. *chanter*; span. ptg. *cantar*.

1592) **căntŭs, um** *m.* (v. *căno*), Gesang; ital. *canto*; rum. *cănt*, Pl. *cănturi*; prov. *can[t]-z*; frz. *chant*; span. ptg. *canto*.

1593) **cānŭs, ă, um**, grau; ital. *cano*, Adj., dazu das Sbst. *cani*, graue Haare, nur in der Redensart *andare ai cani* „andare a male, scadere", vgl. Caix, St. 250; prov. (*canetas*, graue Haare); altfrz. *chanes*, graue Haare; span. ptg. *cano*, davon abgeleitet *canoso*.

1594) ***cānūtŭs, a, um*** (v. *canus*), grau; ital. *canuto*; rum. *cărunt*; prov. *canut*; frz. *chenu*; altspan. *canudo*. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

1595) [***căpālis***, e (v. ***capum*** = span. *cabo*, statt *caput*) = span. ptg. *cabal*, richtig an Mafs, vollständig (s. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70), vgl. Dz 435 *s. v.*]

1596) ***căpĕllă*, -am** (Demin. zu einem vorauszusetzenden ***capa***, vgl. *cap-ulus*), das, was man fassen kann, eine Handvoll, ein Päckchen; prov. *guavella*; frz. *javelle*, Reisbündel u. dgl.; span. *gavilla*; ptg. *gavela*. Vgl. Dz 158 *gavela*.

caper s. **capra**.

1597) [***căpĕttum*** *n.* (v. *caput*), Köpfchen, = frz. *chevet*, Kopfkissen, vgl. aber No 1636 (S. 171).]

1598) ***căpībĭlis***, e (f. *capabilis*, vgl. Ascoli, AG I 14 Anm. 3); ital. *capibile* „intelligibile", *capevole* „atto a contenere, atto a comprendere e ad essere compreso, abbondante", vgl. Canello, AG III 320.

1599) [***căpĭco, -āre*** (v. *capus*, Kapaun, später Falke), mit dem Falken jagen, soll nach Bugge, R IV 358, das vorauszusetzende Grundwort zu dem frz. Vb. *giboyer, gibier*, auf die Jagd gehen, birschen, und dem Sbst. *gibier*, Wildpret sein; den Übergang von *ca-* in *gi-* will Bugge durch Hinweis auf *caryophyllum* : *girofle* rechtfertigen, bezüglich des Begriffes aber vergleicht er engl. *to hawke* von dem Sbst. *hawk*. Nichtsdestoweniger ist Bugge's Ableitung unannehmbar, weil der Inf. *giboyer, gibier* u. ebensowenig ein etwaiges ***caparium*** nimmermehr gebraucht werden konnte, um das konkrete Ergebnis der durch das Vb. ausgedrückten Handlung, das Erjagte, die Jagdbeute, zu bezeichnen, diesem Begriffe würde nur eine Bildung auf *-ée* = *-ata* genügen. Aber auch lautlich ist die Gleichung *giboyer* = *capicare* höchst bedenklich, denn der Hinweis auf *girofle* = *caryophyllum* kann den Glauben an die Möglichkeit des Lautüberganges *ca-* : *gi-* schwerlich begründen, da Blumennamen ihre eigenen, durch volksetymologisierende Anschauungen bestimmte Wege gehen und folglich sich nicht wohl zu Beispielen für auffällige Lautwandelungen verwenden lassen. Auch die von anderen für *gibier* vorgebrachten Ableitungen (von *cibarius* v. *cibus*, von einem ganz hypothetischen Stamme *gib*, der „zwingen" bedeuten soll) sind völlig unannehmbar. Wenn endlich Dz 596 *s. v.* sagt: „Ist es richtig, dafs *gibet* (Galgen) eigentlich den Strick um den Hals bedeutet, so könnte sich *gibier*, ursprünglich ein Verbum, auf den Vogelfang mit der Schlinge beziehen, aber es bleibt dies immer nur eine schwach begründete Vermutung", so hat er selbst hinreichend zu erkennen gegeben, wie wenig Wert er auf seinen Gedanken legte. Die Herkunft des Wortes mufs als noch durchaus dunkel gelten. Abgeleitet von *gibier* sind altfrz. *gibelet*, Wildpret (u. vielleicht nfrz. *gibecière*, Jagdtasche).] Eine Frage werde hier aufgeworfen. Im Altfrz. ist das Sbst. *gibe*, ein mit Eisen beschlagener Stock, vorhanden: könnte davon nicht *gibier* (gleichsam ***gibbārium***) abgeleitet sein u. ursprünglich die über das Kreuz gelegten Hakenstöcke bezeichnet haben, an denen das erlegte Wild getragen wird, sodann das Wildpret selbst? Dann würde *gibier* zu *gibet*, Galgen (eigentl. gabelartiges Gerüst, vgl. *furca*), *gibelet* (kleine spitze Stange), Bohrer, gehören, die Herkunft von *gibe* ist freilich dunkel, die Bedeutung weist auf Urverwandtschaft mit lat. *gabulus*, ir. *gabul, gabhla*, dtsch. *gabel, giebel* (s. Kluge unter „Gabel") hin, das intervokalische *b* dagegen fordert ein ***gibba***. Sollte Zusammenhang mit ***cippus***, Spitzsäule, Schanzpfahl (vgl. Caes. bell. gall. VII 73, 4), denkbar sein?

1600) [***căpillānŭs, -um*** *m.* (v. *căpus* v. *capĕre*) scheint das Grundwort zu sein zu span. *gavilan*, Sperber; ptg. *gavião*. Vgl. Dz 454 *gavilan*. Sieh unten **sparwārius**.]

1601) [***căpillātūră, -am*** *f.* (v. *capillus*), Behaarung; ital. *capellatura*; frz. *chevelure*; span. ptg. *cabelladura*.]

1602) **căpillŭs, -um** *m.* (vom Stamme *cap*, wovon auch *cap-ut*), Haupthaar; ital. *capello*; rtr. *kavelj, tyavél* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cabelh-s*; frz. *cheveu*; span. ptg. *cabello*. Durch *capillus* ist *crinis* nahezu verdrängt worden. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

1603) ***căpillūtŭs, a, um*** (für *căpillātŭs* v. *capillus*), haarig; frz. *chevelu*; span. *cabelludo*, ebenso ptg.

1604) **căpĭo, cēpi, căptŭm, căpĕrĕ** u. ***căpērĕ, *căpīrĕ***; fassen, nehmen; ital. *capĕre* u. *capire*; prov. *cap, caup, (caubut), caber*, in Kompositis *-cep, -ceup, -ceubut, -cebre*; frz. (nur in Kompositis) *-çoi(s), -çu(s), -çu* (aus *-ceu*), *-cevoir*; cat. *cabrer*; span. *quepo, cupe, cabido, caber*; ptg. *caibo, coube, cabido, caber*. (In seiner Bedtg. ist das Vb. (als Simplex) wesentlich verengt worden, indem es nur „Platz haben, in einen Raum hineinpassen" u. dgl. bezeichnet; ital. *capire* (*capisco* etc.) bedeutet „begreifen, verstehen"; in der allgemeinen Bedeutung „nehmen" wurde *capere* durch *prehendere* verdrängt. Vgl. Dz 85 *capere*; Gröber, ALL I 541.)

1605) **căpĭstrŭm** *n.*, Schlinge, Halfter; ital. *capestro*; rum. *căpestru m.*, Pl. *căpestre f.*; prov. *cabestre*; frz. *chevêtre*, davon das Vb. *enchevêtrer*, halftern, verwickeln; span. *cabestro*; ptg. *cabresto* u. *cabrestão*. Vgl. Dz 546 *chevêtre*.

1606) **căpĭtālis, e**, hauptsächlich; ital. *capitale*; prov. *cabdal*; altfrz. *chaudel*; span. ptg. *caudal*, davon abgeleitet *caudaloso*. Das Wort wird namentlich auch substantivisch in der Bedtg. „Kapital" gebraucht. Vgl. Dz 437 *caudal*.

1607) [***căpĭtānŭs** u. **căpĭtānĕŭs, -um** *m.* (von *caput*), Hauptmann; ital. *capitano* u. *cattano* „castellano (titolo di nobiltà)", vgl. Canello, AG III 331; rum. *căpitan* (daneben *căpătăiu m.*, Pl. *căpătăie f.*, mit der Bedtg. „Kopf" im Sinne von Anfangs- oder Endpunkt, aufserdem aber auch „Kopfkissen" bedeutend, vgl. Ch. *cap*); prov. *capitanh-s*; altfrz. *chevetaigne, chevetaine*; nfrz. *capitaine* (Lehnwort); span. *capitan*; ptg. *capitão*.]

1608) ***capitastrum** *n.* (v. *caput*), Kopfsteuerliste; ital. *catastro, catasto*; frz. *cadastre*; span. *catastro*.

1609) **căpĭtĕllŭm** *n.* (Demin. v. *caput*), kleiner Kopf; ital. *capitello*, Kopf, Knauf, *catella* „bandolo, estremità", vgl. Caix, St. 259; prov. *capdel*; frz. *chapiteau*, Knauf, u. *cadeau*, Geschenk (gleichsam kleines Kapital oder, wie Dz meint, eigentlich das Köpfchen, der Schnörkel, womit man einen Buchstaben verziert, woraus sich die Bedtg. „Kleinigkeit, kleine Gabe" entwickeln konnte); Dz freilich 537 *s. v.* u. Rönsch, Z III 104, wollten das Wort in dieser Bedtg. von ***catellus***, Kettchen, ableiten,

vgl. Brachet, Doublets, suppl. p. 17, Scheler im Anhang zu Dz 786; span. *caudillo;* ptg. *caudilho.*

1610) **căpĭtĭŭm** *n.* (v. *caput*), Kopf, Kopfloch (d. h. die Öffnung des Kleides, wodurch der Kopf gesteckt wird), Oberkleid; ital. *cavezza*, Halfter; über dialektische Formen vgl. Flechia, AG II 333; Ableitungen *cavezzone*, gleichsam **capitionem*, Kappzaum, u. *capezzale*, gleichsam **capitiale*, Kopfkissen; prov. *cabes, cabeissa*, Kopf im Sinne von Endpunkt; altfrz. *chevez* u. *chevece*, Kragen, vgl. Horning 29, *caveçon*, Kappzaum; span. ptg. *cabezo, -ço*, Gipfel, *cabeza, -ça*, Kopf, davon span. *cabecear*, ptg. *cabeç(e)ar*, mit dem Kopfe nicken. Vgl. Dz 93 *cavezza.*

1611) 1. **căpĭto, -ōnem** *m.* (v. *caput*), Grofskopf; ital. *capitoni* „alari", vgl. Caix, St. 252.

1612) 2. ***căpĭto, -āre** (v. *caput*) = ital. *capitare*, zum Kopf, zum Ende kommen, ankommen, vgl. Dz 362 *s. v.*

1613) **Căpĭtōlĭŭm** *n.*, Capitol; davon vielleicht prov. *capdolh-s*, Burg.

1614) **căpĭtŭlă, -am** *f.* (*caput*), Köpfchen; ital. *cavicchia* (daneben *cavicchio*), Pflöckchen; frz. *cheville.* Vgl. G. Paris, R V 382, u. dagegen Gröber. ALL VI 381.

1615) **căpĭtŭlŭm** *n.* (v. *caput*), kleiner Kopf, Kapitäl, Kopf = Überschrift eines Buchabschnittes, Kapitel; ital. *capitolo* u. *capecchio* „materia grossa e liscosa che si trae dalla prima pettinatura del lino avanti alla stoppa, detta capecchio perchè si leva dai due capi del lino, cioè barbe e cime", vgl. Canello, AG III 352; Caix, St. 527, ist geneigt, auch *scavitolo* „cavillazione, pretesto" nebst dem Vb. *scavitolare* „stillarsi il cervello" von *capitulum* abzuleiten, indem er auf *raccapezzare* hinweist, andrerseits aber denkt er auch an *cavillo* als Grundwort, u. dies dürfte entschieden den Vorzug verdienen, denn, wie er selbst sagt, „a questa seconda origine accenna l'equiv. stiviglio per schiviglio"; rtr. *capulj*, vgl. Ascoli, AG VII 515 Sp. 2; prov. *capitol-s;* frz. *chapitre;* span. *capitulo, cabildo;* ptg. *cabido.* Vgl. Dz 86 *capitolo.*

1616) [***căpŏrālĭs, -em** *m.* (v. *capo* aus **capum* f. *caput*, also deutlich erst romanische Bildung, vermutlich angelehnt an *generale*), Hauptmann, Anführer; ital. *caporale;* frz. *corporal*, volksetymologisierend an *corps* angelehnt, vgl. Fafs, RF III 484 unten; altspan. *caboral* u. *caporal* (Adj.). Vgl. Dz 86 *caporale.*]

capo s. **cappo.**

1617) [***căpŏttŭs** u. ***căpŏtĭŭs, -um** *m.* (v. *caput*) = frz. *chabot*, Kaulkopf (ein Fisch), ptg. *chaboz.* Vgl. Dz 541 *chabot.*]

1618) **căppă, -am** *f.*, eine Art Kopfbedeckung, (Isid. 19, 31, 3); ital. *cappa*, Mantel; Ableitungen: *cap(p)ello*, (Kopf)mäntelchen, Hut (davon *cappelliera* „custodia da riporvi il cappello", *cappellajo*, Hutmacher, vgl. Canello, AG III 305), *cappella*, kleiner Mantel, Ort, wo ein Stück vom Mantel des heil. Martin aufbewahrt wird, Kapelle (s. Ducange *s. v.*), *ca(p)potto*, Mantel mit Kapuze, *capuccio*, Kuppe, Kapuze, Kopfkohl, Kappes (vermutlich mit Anlehnung an *capo*), *capperone*, Kappe; prov. *capa*, Ableitungen: *capel-s, capella, capairó*, Mütze; frz. *chape*, Ableitungen (die mit *ca-* anlautenden sind Lehnworte): *chapelle, chapeau, chaperon, capot, capuce, cabus* (Kohlkopf); span. *capa;* Ableitungen *capelo*, Kardinalshut (das gewöhnliche Wort für „Hut" ist *sombrero*), *capilla*, Mönchskapuze und Kapelle, *capucho, capuz, capacho, -a*, Korb (nach Dz 439 soll auch span. ptg. *chapa*, Blatt, Platte, wovon ptg. *chapar*, plattieren, hierher gehören, das wäre nur möglich, wenn es Lehnwort aus dem Frz. wäre, u. das ist höchst unwahrscheinlich, eher dürften frz. *chappe*, Saum, u. *chap(p)in*, eine Art Überschuh [Lesage, Gil Blas 4, 6] dem Spanischen entnommen sein); ptg. *capa, chapeo* (Lehnwort aus dem Frz.), Hut, *capello*, Kardinalshut, *capella* etc. Vgl. Dz 86 *cappa;* Gröber, ALL I 542; Varnhagen, RF III 404 (hier werden span. ptg. *chapa* etc. auf den Stamm *klap* [s. d.] zurückgeführt).

***cappellus, *cappella** etc. s. **cappa.**

1619) ***căppo*** (f. *capo*), **-ōnem** u. ***căppŭs** (für *capus*), **-um** *m.*, Kapaun; ital. *capone;* rum. *căpun;* prov. *capó-s*, dazu das Vb. *capuzar* (v. **cappus*), verschneiden; frz. *chapon*, dazu altfrz. das Verb *chapuisier*, Holz spalten, [wovon *chapuis*, Zimmermann]; cat. *capó;* span. *capón*, dazu das Vb. *capar*, verschneiden; ptg. *capão*, dazu das Vb. *capar.* Vgl. Dz 543 *chapuiser;* Gröber, ALL I 542.

***căppo, -āre** s. ***căppo.**

1620) **căpră, -am** *f.*, Ziege; ital. *capra*, dazu das Demin. *capretta;* rum. *căpra;* rtr. *capra* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cabra;* frz. *chèvre*, dazu das Demin. *chevrette;* durch gelehrte Umdeutung wurde vielleicht an *chèvre* angelehnt *chevrette* (aus *crevette*), Krabbe, vgl. Suchier, Z III 611, IV 383, V 173, Joret führte dagegen das Wort unmittelbar auf lt. **capretta* zurück, R VIII 441, IX 301, X 238, ihm schlossen sich an G. Paris. R X 302 u. 445, sowie G. Musset, R IX 434. Der Streit ist so ziemlich gegenstandslos, da lautlich wie begrifflich beide Ableitungen sich rechtfertigen lassen u. eine bestimmte Entscheidung gar nicht getroffen werden kann. Über die Bedtg. von *chevrette* vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 73; cat. span. ptg. *cabra;* eine Zusammensetzung aus *capra* = *cabra*, bezw. *caper* = **cabro* + *stans*, stehend, scheint zu sein span. ptg. *cabrestante*, auch *cabestrante, cabestante* (frz. *cabestan*), Schiffswinde, Tiernamen werden ja gern zur Bezeichnung von Geräten, Maschinen u. Maschinenteilen gebraucht, vgl. Dz 537 *cabestan.*

1621) **căprĕă, -am** *f.*, Reh; davon viell. span. ptg. *corza, corzo*, Reh (*caprea* wurde durch Vokalisierung des *p* u. Verkonsonantierung des *e* zu *j* zu *caurja corja*, dann *corza*, vgl. einerseits *cap[i]tale : caudal*, andrerseits *argilla : arcilla*). Vgl. Dz 442 *corza*, dagegen Meyer, Z X 172, Zeile 6 v. ob.

1622) **căprĕŏlŭs, -um** *m.* u. ***căpriola** (Demin. v. *caper*), eine Art wilder Ziege, eine Art gegabelter Hacke, Häkchen oder Gäbelchen am Weinstock: ital. *capréolo* „viticcio", *capriólo, cavriólo* „giovine capro", vgl. Canello, AG III 389; *gabriella* „piroletta", vgl. Caix, St. 331; prov. cat. *cabirol;* (altfrz. *chevrel*); nfrz. *chevreuil.* — Dazu das Fem. ital. *capriola*, span. *cabriola* etc., wunderlicher Sprung. Endlich die namentl. im Frz. übliche Ableitung *cabriolet*, eine Art Wagen, so genannt, weil ein solches Fuhrwerk gleichsam bocksartig springt oder weil seine Deichsel eine gabelförmige Gestalt hat, vgl. Wölfflin, ALL III 58.

***capretta** s. **capra.**

1623) ***căprīcĭŭs, a, um** (v. *caper*); ziegen-, bocksartig; davon als Sbst. ital. *capriccio*, Bocksprung, seltsames Betragen, toller Einfall, Laune; frz. *caprice* (Lehnwort); span. ptg. *capricho.* Dazu das Vb. *capricciare* etc., das im Ital. die Bedtg. „vor Furcht schauern, die Gänsehaut bekommen" angenommen hat. Vgl. Dz 87 *capriccio.*

1624) ***căprĭfŏlĭŭm** *n.*, Geisblatt; ital. *caprifoglio;* rum. *căprifoiu;* prov. *caprifuelh-s;* frz.

chèvrefeuille; (span. heifst die Pflanze *madreselva,* ptg. *madresilva.*)

1625) **căpsă, -am** *f.* (von dem Stamme *cap,* wovon *capĕre*), Kapsel, Kasten u. dgl.; ital. *cassa;* prov. *caissa;* frz. *châsse,* Reliquienkästchen, *caisse* (halbgelehrtes Wort), Kiste, Kasse; span. *caja;* ptg. *caixa.* Dazu die Demin. ital. etc. *cassetta, cassettone,* u. das Vb. frz. *en-châsser,* ptg. *en-caixar,* einfassen; zu trennen hiervon ist vermutlich die Gruppe ital. *incastrare,* einfügen, einpacken, einfassen u. dgl., *castone* „legatura di pietre preziose" (=frz. *châton* u. jedenfalls aus dem Frz. entlehnt, vgl. Canello, AG III 331); prov. *encastrar* und *encastonar;* frz. *encastrer;* cat. *encastar;* span. *engastar* u. *engastonar;* ptg. *encastoar,* welche Verba wohl mit germ. (got.) **kasta* (s. Kluge unter „Kasten") zusammengesetzt sein dürften, die Formen mit *str* stehen vielleicht in Zusammenhang mit *castrum,* dessen Grundbedtg. ja „eingeschlossener Raum" ist, vielleicht hat überhaupt der scheinbare Stamm *castr-* in *castrum* u. *cast-* in *castellum* auf die Gestaltung der Nachkommenschaft von *capsa* eingewirkt. Dz 91 *cassa* allerdings leitet die ganze Sippe ohne jede Bemerkung von *capsa* ab.

1626) **căpsārĭŭs, -um** *m.* (v. *capsa*), der, welcher mit einem Kasten, bezw. mit einer Kasse zu thun hat; ital. *cassajo* „chi fa casse", *cassiere* „chi tien la cassa", vgl. Canello, AG III 305. Im übrigen giebt das in allen roman. Sprachen vorhandene Wort zu Bemerkungen keinen Anlafs. Vgl. Dz 91 *cassa.*

1627) **căpsŭs, -um** *-m.*, Wagen-, Kutschkasten (im Roman. wird das Wort zur Bezeichnung von Körperteilen — des Brustkastens, der Kinnladen — gebraucht); ital. *casso,* Brustkasten; prov. *cais,* Kinnlade u. Mund; cat. *quex;* span. *quij-ada,* Kinnbacken, *quij-era,* eiserner Beschlag am Schaft der Armbrust (Backenstück); ptg. *queixo, queixada.* Vgl. Dz 91 *casso;* Gröber, ALL I 542. Über *carcasso* etc. vgl. *carchesium* u. *caro.*

1628) [***căptānă** (scil. *vestis*), vielleicht = ital. *catana* „casacca dei cacciatori", vgl. Caix, St. 258.]

1629) [***căptĭātŏr, -ōrem** *m.* (v. **captiare*), Fasser, Ergreifer; ital. *cacciatore,* Jäger; prov. *cassador-s;* frz. *chasseur;* span. *cazador;* ptg. *caçador.*]

1630) [***căptĭātōrĭŭs, a, um** (v. **captiare*), zur Jagd gehörig; ital. *cacciatora* „abito e canzone da cacciatore", *cacciatoja* „specie di scalpello per cacciar dentro i chiodi", vgl. Canello, AG III 337.]

1631) ***căptĭo, -āre** (v. *capĕre,* vgl. das schriftlat. Sbst. *captio,* das Fangen, in der Bedtg. „Fangschlufs" u. dgl. oft bei Cicero, s. Georges), fangen, erbeuten, jagen; ital. *cacciare;* prov. *cassar;* frz. *chasser;* cat. *cassar;* span. ptg. *cazar;* dazu das Vbsbst. ital. *caccia,* Jagd; prov. cat. *cassa;* frz. *chasse;* span. ptg. *caza,* daneben sp. *chaza* (dem Frz. entlehnt), Jagd im Ballspiel, davon das Vb. *chazar.* Vgl. Dz 76 *cacciare* und 439 *chaza;* Gröber, ALL I 542.

captīvĭtas s. **captīvus.**

captīvo, -are s. **captīvus.**

1632) **căptīvŭs, a, um** (v. *capere*), gefangen, schlecht (in letzterer Bedtg. Anthol. lat. 736, 3 R.); ital. *cattivo* „prigioniero, misero, malvagio", *captivo* „prigioniero", dazu das Vb. *captivare* „far prigione" *cattivare* „far prigione e procacciarsi ecc.", vgl. Canello, AG III 386; sard. *battia* (aus *gattiva, cattiva, captiva*), Wittwe, vgl. Flechia, Misc. 200; prov. *caitiu,* gefangen, elend, erbärmlich; rtr. *chiatiff* etc., vgl. Gartner § 6; frz. *chétif,* elend, kläglich (daneben das gel. Wort *captif,* gefangen); span. *cativo* u. *cautivo,* gefangen. Dazu das Vb. **captivare* in entspr. Formen u. Bedtg., sowie das schon im Schriftlatein vorhandene Sbst. *captivitas* = ital. *cattività,* span. *cautividad* (daneben *cautivero* = **captivarium*), Gefangenschaft. Vgl. Dz 93 *cattivo;* Th. p. 76 (wichtig!).

1633) **căpto, -āre** (Intens. v. *capĕre*), auf etwas fahnden, etwas erhaschen; ital. *cattare* (gel. W.), zu erlangen suchen, trachten, (*catar,* mit den Augen erhaschen, erfassen, sehen, schauen, nur in Zusammensetzungen, wie 1. *catafalco* aus *cata* + germ. *balko,* Schaugerüst, prov. *cadafalc-s,* altfrz. *cadefaut, escadafaut,* nfrz. *échafaud* = Schafott, aus dem Ital. entlehnt ist frz. *catafalque;* altcat. *cadafal,* span. *cadafalso, cadahalso, cadalso,* halbgel. W. aus dem Ital. *catafalco;* 2. *cataletto,* Schaubett, Totenbahre (span. *cadalecho*); 3. eine eigenartige Zusammensetzung ist das Particip *catacolto,* „ertappt", wo *cata* aus *catato* gekürzt zu sein scheint); rum. *caut, ai, at, a;* rtr. *catar,* finden; im Prov. u. Frz. ist das Vb. nicht vorhanden; span. ptg. *catar,* sehen, beobachten (in diesen Bedeutungen veraltet), untersuchen, versuchen, kosten, davon das Vbsbst. *cata,* die Suche, das Kosten, u. die Zusammensetzungen *acatar,* bewachen, verehren (*acatamento,* Ehrfurcht), *recatar,* sorgsam bewahren (*recata,* Nachsuchung, *recato,* Umsicht, Vorsicht, Zurückhaltung, Geheimnis); spanische dem ital. *cataletto* etc. entsprechende Komposita: *catasol,* Sonnenblume, *catalejo,* Fernrohr, *cataviento,* Windfahne etc. Vgl. Dz 92 *catar;* Gröber, ALL VI 380.

1634) **căpŭlo, -āre** (v. *capulus*), abschneiden (Anthim. 75); dav. prov. *c(h)aplar;* altfrz. *chapler,* einhauen, kämpfen, dazu das Vbsbst. *chaple,* Ableitung *chapladis, chapleïs,* Gemetzel. Vgl. Dz 543 *chapler;* Caix, St. 517, vgl. auch 19 (S. 16 oben), s. unten **capulus.** — Auf *căpŭlo, -āre,* mit dem Fangseil fangen, will Flechia, AG II 5, ital. *chiappare* etc. zurückführen, die betr. umfangreiche Wortsippe gehört aber zu dem germ. Stamme *klap,* bezw. zu **clappo* [s. d.], vgl. Varnhagen, RF III 403; Baist, Z VI 426.

1635) **căp[ŭ]lŭs, um** *m.* u. **căp[ŭ]lŭm** *n.* (v. *capio*), Griff, Fangseil (in letzterer Bedtg. b. Isid. 20, 16, 3); ital. *cappio,* Schleife, Knoten; frz. *câble,* Seil, Tau; span. ptg. *cable,* Schiffstau; aufserdem span. *cacha* = **capula,* Messergriff (Dz 435 *cacho* zieht auch span. *cacho,* kleines Stück, *cachar,* zerstücken, hierher). Vgl. Dz 87 *cappio;* Gröber, ALL I 541. — Caix, St. 19 (S. 16 oben), führt auf *capulum* auch zurück: ital. *s-capolare* „liberare", davon das Adj. *scapolo* „libero", span. *escabullirse* „liberarsi, fuggire", tosc. *in-gabolare* „tirare in laccio, ingannare" etc., andere von Caix hierher gezogene Worte werden besser auf den Stamm *klap,* bezw. das Vb. **clappare* (s. d.) zurückgeführt, vgl. Varnhagen, RF III 403.

1636) ***capum** *n.* (f. *caput*), Kopf, Haupt; ital. *capo,* Kopf, *cavo* „grosso canapo e propriamente l'estremità del canopo grosso dell' ancora", (aus *capo* verderbt ist vielleicht *caffo* in *essere il caffo* ausgezeichnet [gleichsam das Haupt] sein, daher *caffo* ungerade Zahl, weil sie gleichsam eine gerade Zahl mit einem Kopfe ist, oder, nach Canello, AG III 379, weil Eins die ungerade Zahl „per eccellenza" ist, vgl. Dz 361 *s. v.*); rum. *cap;* rtr. *tχăf* etc., vgl. Gartner § 106; prov. *cap, cap* + *tener,* das Haupt halten, Haltung haben, sich benehmen, davon die Sbsttve *captenensa, captenemen-s,* das Benehmen;

frz. *chef* (in der Bedtg. „Kopf" durch *tête* = *testa* verdrängt), Oberhaupt, auch (im Altfrz.) Anfangs- oder Endpunkt, dazu das Demin. *chevet* (gleichsam **capettum*, sieh aber einige Zeilen weiter unten) Kopfkissen, das Vb. *(a)chever*, zu Ende bringen, *chevir*, (ital. *civire*), über etwas Herr werden, sich einer Sache bemeistern, etwas fertig bekommen, davon wieder *chevance* (ital. *civanza*), Errungenschaft, Besitztum; (nach Horning, Ztschr. neufrz. Spr. u. Litt. X² 242, ist *chevet* = altfrz. *chevez, -ce*, = *capitium*, beeinflufst durch *capitia*); span. ptg. *cabo*, Ende, Stiel u. dgl., auch Vorgebirge, dazu das Vb. *a-cabar*, beenden; *cabo* (u. daneben *cabe*) werden auch präpositional im Sinne von „nahe" gebraucht. Vgl. Dz 435 *cabe*, 545 *chef*. — In Zusammenhang mit *capum* steht vielleicht auch ital. *caparbio*, halsstarrig, vgl. Dz 362 *s. v.*; Brinkmann, Met. 470, hielt das Wort für gekürzt aus *capra* + *barbio* „ziegenbärtig".

[***căp(um) + măcŭlă** s. **camus.**]

1637) [***căp(um) + măndūcārĕ** = ital. *camangiare*, Zugemüse, Küchenkraut, eigentl. Anfangsspeise, vgl. Dz 362 *s. v.*]

1638) [***căp(um) + *vīrārĕ**, bezw. **gȳrārĕ** = frz. *chavirer*, umschlagen (von Schiffen), vgl. Dz 545 *s. v.*]

1639) [***căpŭ(m) + vŏlvĕrĕ** od. ***vŏlūtārĕ** = ital. *capovolgere, capovoltare*, auf den Kopf stellen, umschlagen, vgl. Dz 545 *chavirer*.]

1640) **căpŭt, pĭtis** *n.*, Kopf; das Wort ist wohl nur im rum. *căpet*, Pl. *capete* (neben *cap*, Pl. *capi*) erhalten, sonst ist es überall durch **capum* (s. d.), im Frz. auch durch *testa* verdrängt worden. — Für mittelst des Deminutivsuffixes *-er-on* (z. B. in *laideron*) aus *cap[u]t* abgeleitet hält Mussafia, Z III 267, das altfrz. *cateron* (ein Schmeichelwort von nicht ganz klarer Bedtg.), Suchier im Glossar z. Aucassin u. Nicolete erklärte es mit „Kätzchen, Brustwarze", wogegen G. Paris, R VIII 293, Einsprache erhob, u. zwar mit Recht, denn *cateron* kann mit *chat* nichts zu thun haben, es ist vielmehr Mussafia's Ableitung anzunehmen.

1641) [***căpūtŭlŭs, a, um** (v. *caput*), gleichsam kopfig, kopfdick; ital. *capocchio*, stockdumm, *capocchia*, das dicke Ende eines Stockes, vgl. Dz 362 *s. v.*, indessen erscheint die Ableitung sehr fragwürdig.]

1642) arab. **çaqr**, fleischfressender Vogel, Habicht (Freytag II 507ᵇ); davon vielleicht ital. *sagro*, Stofsvogel, Falke; frz. span. ptg. *sacre*. Vgl. Dz 279 *sagro* (Diez möchte allerdings lieber *sacer* als Grundwort ansetzen, vgl. gr. ἱέραξ).

1643) ***cara, -am** *f.*, Gesicht; sard. prov. cat. span. ptg. *cara*; altfrz. *chiere* (die lautliche Entwickelung dieses Wortes ist normal). Dafs **cara* = griech. *κάρα*, ist denkbar, aber nicht zu erweisen. Das gleichbedeutende ital. rtr. *ciera, cera* geht auf *cēra*, bezw. das Adj. fem. *cērea* zurück (Wachs, Wachsbild, Wachsgesicht u. endlich in verallgemeinerter Bedtg. „Gesicht" schlechtweg), vgl. die eingehende u. lehrreiche Untersuchung Ascoli's, AG IV 119 Anm. 2, wo Morosi's auf derselben Seite aufgestellte Annahme eines **karia, *kaira, *kaera, cera* mit besten Gründen widerlegt wird. Die Redensart *far buona cera* ist = frz. *faire bonne chère*, also Gallicismus. Vgl. Dz 87 *cara*; Gröber, ALL I 542. — Für eine Ableitung von *cara* hielt Dz a. a. O. das altfrz. Vb. *acarier* (das zu *chiere* wahrhaftig schlecht genug pafst), und auf dieses Vb., welches er mit „konfrontieren" übersetzt, führte er wieder das Adj. *acariâtre*, hartnäckig, wunderlich, zurück. Eine andere Erklärung gab Tobler, Z IV 375, indem er das Wort von gr. *ἄχαρις* ableitete, befriedigen kann aber auch das nicht. Das Richtige hat ohne Zweifel G. Paris, R X 302, er sagt: „La folie s'appelait jadis ‚le mal de saint Acaire', parce que saint Acaire, évêque de Noyon, très vénéré dans tout le nord de la France, en guérissait (voy. les jolies scènes du ‚Jeu de la Feuillie'); de là, à mon avis, acariastre, qui signifiait jadis ‚feu, furieux' (voy. Sainte-Palaye aux mots Acaire et acariastre). Sylvius, dès le commencement du XIVᵉ s., a rapproché les deux mots, mais il semble, d'après ce qu'en dit Sainte-Palaye, qu'il ait attribué à saint Acaire la renommée de guérir les acariastres à cause de la ressemblance de son nom au leur, tandis que le leur me paraît dérivé du sien; la terminaison a sans doute été influencée par folastre". — Auf Zusammensetzung von *cara* + *collum* (also eigentlich Hals über Kopf) beruht vermutlich ital. *caracollo, caragollo*, Sprung mit dem Pferde, Wendeltreppe, Schnecke; frz. *caracol*, (*escargot*, Schnecke); cat. *çaragol*; span ptg. *caracol*. Vgl. Dz 88 *caragollo*, 573 *escargot*. S. unten No 1646.

1644) (1. **cārăbŭs, -um** *m.* (gr. *κάραβος*), eine Art langgeschwänzter Meerkrebs (Plin. N. H. 9, 97); das Wort scheint im Romanischen keine Nachkommenschaft zu besitzen, denn frz. *crevette* wird besser auf ein germanisches Grundwort [nach Joret aber auf lt. **capretta*] zurückgeführt, man sehe das nähere oben in dem das Frz. betreffenden Abschnitte unter **capra**.)

1645) 2. **carabus, -um** *m.*, ein kleiner Kahn aus Flechtwerk u. mit Leder überzogen (Isid. 336; vermutlich ist das Wort dasselbe wie *carabus*, Krabbe, da ein kleines Schiff ja sehr wohl mit einem Krebs verglichen werden kann); dav. ital. Demin. *caravella*, kleines Schiff; frz. *caravelle* (Lehnwort); span. *cáraba*, dazu das Demin. *carabela*. Vgl. Dz 88 *cáraba*.

1646) gäl. **carach** „whirling, circling, deceiving, deceitful" (von dem Sbst. *car*, bogenförmige Bewegung), wird von Dz 88 *caragollo* als Grundwort aufgestellt zu: ital. *caracollo*, Wendung mit dem Pferde, *caragollo*, Wendeltreppe, *caracollare*, eine Wendung mit dem Pferde machen; frz. *caracol* (auch *curacole*), Schneckenhaus, Wendeltreppe, Wendung mit dem Pferde im (Halb)kreise (nach Dz 573 soll *escargot*, Schnecke mit Gehäuse, wahrscheinlich gleichen Stammes mit *caracol* sein, „dem ein verstärkendes *s* vorgesetzt ward", welche Vermutung von Scheler im Dict. *s. v.* wiederholt u. durch Anführung der altfrz. Form *escargol* glaubhafter gemacht wird, übrigens ist das Wort in jedem Falle Lehnwort); span. ptg. *caracol*. Die keltische Herkunft des Wortes ist indessen sehr zu bezweifeln, vgl. Th. 54. Eine andere Ableitung ist schwierig. Eine (freilich etwas verzweifelte) Vermutung werde gewagt. Vielleicht hat man von dem Vb. *caracollare* auszugehen u. in demselben ein Kompositum aus *cara* (Gesicht) + **collare** (v. *collum*, also gleichsam „halsen", d. h. den Hals wenden) zu erblicken (vgl. *cap[um]* + *voltare* u. a.), so dafs das Vb. heifsen würde „das Gesicht, bezw. den Kopf (des Pferdes) am Hals herumdrehen, herumreifsen (mittelst der Zügel)", also „eine Wendung mit dem Pferde machen", dann das davon abgeleitete Vbsbst. allgemein „Drehe, Wende" u. dies übertragen auf eine sich windende Treppe, bezw. auf das gewundene Schneckenhaus.

1647) ***caracta** (eigentl. *characta*, gr. *χαρακτήρ*

vom St. *χαραγ*) *f.* u. ***caractum** *n.*, eingeritzter Zauberspruch; altfrz. *caraute, charaute, charaude* (dazu das Vb. *en-charauder*), daneben *charait* u. *charaie*, nfrz. *charade* (mit Angleichung der Endung an die Lehnworte auf *-ade*), vgl. Förster, Z III 263 (G. Paris, R VIII 629, erhebt gegen F.'s überzeugende Ableitung einige Bedenken, welche nicht für erheblich erachtet werden können; wenn schliefslich gesagt wird: „il faudrait tenir plus de compte que ne le fait M. F. de l'origine méridionale mentionnée par Littré", so mag man das zugeben, aber die Richtigkeit der F.'schen Annahme wird dadurch nicht im mindesten in Frage gestellt). Dz 543 bringt *charade*, neuprov. *charado* mit ital. *ciarlata* in Zusammenhang. Baist, Z V 242, vermutet, dafs *charade* mit dem span. *charrada*, ein Bauerntanz, Tölpelei (von *charro*, Bauer aus der Gegend von Salamanca) identisch sei.

1648) **cărbo, -ōnem** *m.*, Kohle; ital. *carbone;* rum. *cărbune;* prov. *carbo-s;* frz. *charbon;* cat. *carbó;* span. *carbon;* ptg. *carvão.*

1649) **cărbōnārĭŭs, a, um** (v. *carbo*), die Kohlen betreffend; ital. *carbonaro, -ajo, -iere* „chi prepara o vende carbone, carbonare anche chi apparteneva alla società polit. de' Carbonari", *carbonaja, carboniera* „buca o stanza per il carbone, catasta di legna disposta per farne carbone, la moglie del carbonajo", *carbonara* „la catasta di legna da ridurre in carbone, e agg. di una specie di rena", vgl. Canello, AG III 306; rum. *cărbunar*, Köhler; frz. *charbonnier;* cat. *carboner;* span. *carbonero;* ptg. *carvoeiro.* Dazu die entspr. Feminina.

1650) **cărbōnĕsco, -ĕre** (v. *carbo*), verkohlen (Cael. Aur. chron. 2, 13, 168 u. 5, 1, 20); ital. (*in-carbonire*); rum. *cărbunesc, ii, it, i.*

1651) **cărbŭncŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *carbo*), kleine Kohle, ein Edelstein, ein Geschwür; ital. *carbunculo, carboncolo* „specie di pietra preziosa", *carbonchio* „la pietra preziosa, e anche una malattia de' bovini", vgl. Canello, AG III 352.

1652) Stamm **carc-, corc-** (wovon gr. *καρκίνος*), Krebs (als Krankheit); auf diesen Stamm gehen nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 209, zurück: 1. span. *carcino*, Krebs, *carcinomia*, Krebsschaden, *carcoma*, Wurmfrafs, davon abgeleitet *carcomer* (auch ptg.) anfressen (Dz 437 *s. v.* leitete die Worte von *car[o]* + *comedere* ab); vielleicht auch *carcuezo*, abgezehrt. ptg. *caruncho* (davon das Vb. *carunchar*, wurmstichig werden) u. *carugem*, Holzwurm. 2. cat. *corc* (arag. *corca*), Holzwurm, Kornwurm.

1653) **cărcĕr, -ĕrem** *m.*, Gefängnis; ital. *carcere;* altfrz. *chartre f.;* span. *carcel f.* Vgl. Dz 544 *chartre.*

1654) **cărcĕrārĭŭs, a, um**, zum Kerker gehörig; ital. *carcerario*, Adj., *carceriere*, Kerkermeister, vgl. Canello, AG III 306.

1655) **cărchēsĭŭm** *n.* (gr. *καρχήσιον*), ein hohes Trinkgeschirr, Mastkorb; davon nach Rönsch, RF I 449, ital. *calcese*, Mastkorb, durch volksetymolog. Umbildung, vgl. oben **calcense*. — C. Michaelis, Jahrb. XIII 312, leitete auch ital. *carcasso*, Köcher, frz. **carquois* (dies Wort ist aber im Altfrz. in der Bedtg. „Köcher" nicht vorhanden, sondern findet sich nur in der Bedtg. „Rippenkasten", vgl. Förster, Z I 156), span. *carcaj* von *carchesium* ab, sich besonders darauf berufend, dafs frz. *carquois* noch im 17. Jahrh. auch „Mastkorb" bedeutet habe (s. Littré *s. v.*) u. dafs span. *carcaj* auch das Futteral bezeichne, in welchem bei feierlichen Gelegenheiten das Kruzifix getragen werde. Man wird nicht umhin können, dem beizustimmen, jedoch mit dem Vorbehalte, dafs frz. *carquois* ein durch Suffixvertauschung umgebildetes Lehnwort sei. Dz 88 *carcasso* hatte die Sippe von *carcasso* etc. ebenso wie die von *carcassa*, Gerippe, als aus *caro* + *capsa* zusammengesetzt erklärt.

1656) ***cărdĕo** (oder ***cărdĭo**), **-ōnem** *m.* (zusammenhängend mit *carduus*, Distel), strunkartiges Gewächs, ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. *garzone*, Knabe (die Bedeutungsentwickelung würde also gewesen sein: Strunk, dann als Schimpfwort für einen aufgeschossenen, jungen Menschen gebraucht, also Bursche); prov. *garson-s* (möglicherweise ist das Adj. *gart-z*, das z. B. b. Bertran de Born ed. Stimming 20, 43 in der Bedtg. „schlecht" vorkommt, die ursprüngliche Nominativform dazu); altfrz. c. r. *gars*, c. o. *garson*, Bursche, vgl. Burguy I 71, dazu das Fem. *garce*, Mädchen, Dirne, nfrz. *garçon*, Bursche, Kellner, Knabe, unverheirateter Mann; span. *garzon*, Junggesell (das übliche Wort für Knabe ist *muchacho*); ptg. *garção*, Knabe (daneben in gleicher Bedtg. *rapáz*). Vgl. Dz 157 *garzone.*

1657) ***cărdĕŭs** (oder ***cărdĭŭs**), **-um** *m.* (zusammenhängend mit *carduus*), büschelförmiger Pflanzenteil; ital. *garzo* (nur lomb.), Herz des Kohles, davon das Demin. *garzuolo;* viell. gehört hierher auch *garza*, weifser Reiher, span. *garceta*, Haarbüschel, kleiner Reiher (der Vogel würde nach seinem Federbusch benannt worden sein). Vgl. Dz 375 *garzo* u. 157 *garzone.*

1658) 1. **cărdo, dĭnem** *m.*, das Dreh-, Wendeding, Thürangel; ital. *cardine*, Thürangel; frz. [*carne*, Kante, Winkel (altfrz. auch Thürangel)], davon abgeleitet *charnière*, gleichsam **cardinaria*, Gewinde, Gelenkband. Vgl. Dz 539 *carne.*

1659) 2. ***cărdo, -ōnem** *m.* (Augmentativ zu **cardus* f. *carduus*), Distel; prov. *cardo-s*, Kardendistel; frz. *chardon*, Distel; span. *cardon.* Vgl. Dz 88 *cardo;* Gröber, ALL I 542.

1660) ***cărdŭs, um** *m.* (für *carduus*), Distel; ital. *cardo*, Distel (als Pflanze u. als Kratzwerkzeug), dazu das Kompos. *s-cardo*, Krämpel, u. das Vb. *cardare*, Wolle kratzen; sard. *cardu;* frz. (das Primitiv ist durch **cardo* [s. d.] verdrängt, liegt aber vor in den Substantiven zu dem vorauszusetzenden Vb. **écharder* = *échardonner*) *échard*, Filz, *écharde*, Distelstachel; henneg. *écard*, Scharte, *écarder*, schartig machen, ist von mndl. **skaerd* (ndl. *schaard*, Scharte) abzuleiten, vgl. Mackel 64; span. *cardo*, davon das Vb. *escardar*, Disteln ausjäten, wovon wieder das Sbst. *escarda*, Distelhacke. Ableitungen von *cardus* sind auch ital. *scardassare*, Wolle kardätschen; neuprov. *escarrassá;* cat. *escarrassarse*, sich abhetzen (von Baist, Z V 246, fälschlich zu *excarptiare* gestellt). Vgl. Dz 88 *cardo;* Gröber, ALL I 542 und II 279 (unter **excarptiare**).

1661) [***cărēstŭs, a, um**; ein zu *carere* neugebildetes Partizip *carestus* soll nach Ulrich, R VIII 264, das Grundwort sein zu ital. prov. span. ptg. *carestia* (span. ptg. auch *caristia*, altspan. *carastia*), Mangel, Theuerung, davon das Adj. ital. *carestoso*, prov. *carestios*, notleidend. Ulrich vergleicht Bildungen, wie span. *a-monestar* v. **monestus* z. *monēre* u. die Ableitungen v. **comestus* v. **comēre* für *comedere*. Aber diese Herleitung ist sehr unwahrscheinlich, erstlich weil die Bildung eines Partizips Perf. Pass. von *carere* der Bedtg. dieses Verbs wegen nicht recht glaublich ist, u. sodann

weil das Suffix *-ia* an Partizipialpassivstämme nicht antritt, ein mit *carere* zusammenhängendes Sbst. würde **carentia* gelautet haben. Auch ist in Bezug auf die Bedtg. zu bemerken, dafs an einer „Teuerung (der Lebensmittel)" nach volkstümlicher Auffassung nicht sowohl der Mangel an Lebensmitteln oder die Entbehrung derselben, sondern eben ihr teuerer Preis das auffällige Merkmal ist. Das Grundwort zu *carestia* kann, wie auch Dz 89 *s. v.* annahm, nur *cārus* sein (man vgl. auch das schriftlat. *caritas annonae*); die Bildung ist freilich schwer zu erklären, möglicherweise ist sie hybrider Art u. beruht auf einem gräzisierten Superlativ **caristus*, der in der Griechisches u. Lateinisches vielfach mengenden byzantinischen Beamtensprache nicht undenkbar ist.]

1662) **cārĕūm** *n.* (gr. *χάρον*), Feldkümmel (Carum carvi L.); ital. *carvi;* neuprov. *charui;* frz. *carvi;* span. *carvi* u. *alcaravea* (arab. *alkaravia*). Unmittelbare Herkunft aus dem Lat. ist lautlich nicht möglich, vermutlich liegt den roman. Worten die arab. Form zu Grunde, vgl. Dz 90 *carvi.*

1663) **cārĕx, -rĭcem** *f.*, Riedgras; ital. *cárice,* Riedgras; span. *carrizo,* Schwertlilie; ptg. *carriço,* Riedgras. Vgl. Dz 437 *carrizo.*

1664) ***cārĭā, -am** *f.* (f. *caries*), Fäulnis; davon nach C. Michaelis, Misc. 147, ptg. *quera,* Krebs (als Krankheit), davon abgeleitet das Pt. *querado.*

1665) **cārīnă, am** *f.*, Schiffskiel; ptg. *querena, crena,* Kielholen. Vgl. Dz 443 *crena.*

1666) **cārĭtās, -tātem** *f.* (v. *carus*), Teuerung, Liebe (u. im kirchlichen Latein insbesondere christliche Bruderliebe, Barmherzigkeit); ital. *carità;* prov. *caritat-s;* frz. *cherté,* Teuerung, *charité,* Barmherzigkeit; span. *caridad;* ptg. *caridade.*

1667) **cārmĕn** *n.*, Spruch, (Gebets-, Zauber- etc.) Formel, Lied; frz. *charme,* Zauberformel, Zauber. Vgl. Dz 544 *s. v.* Nach Caix, St. 336, würde auch ital. *gherminella* „inganno, truffo" auf *carmen,* bezw. auf das davon abgeleitete ahd. *kerminôt* zurückzuführen sein.

1668) 1. **cārmĭno, -āre** (v. *carmen,* Lied), dichten (Sidon. ep. 1, 9 u. 9, 15); ital. *(in)giarmare* (durch Zauberformeln) betrügen, vgl. Caix, St. 364; frz. *charmer,* bezaubern. Vgl. Dz 544 *charme.*

1669) 2. **cārmĭno, -āre** (v. *carmen,* Krämpel), krämpeln; davon ital. *scarmigliare* (venez. *sgramignà*) „arruffare, scompigliare", vgl. Caix, St. 519, dazu das Sbst. *gramola,* Breche zum Flachs, und das Vb. *gramolare,* Hanf brechen, Teig kneten; span. *carmenar, gramar,* kneten, *grama, gramilla,* Schwingmesser, Hanfschwinger; ptg. *gramar,* Hanf brechen, *gramadeira,* Hanfbrecher. Vgl. Dz 171 *grama;* Baist, RF I 133 (bestreitet, dafs *gramar* = *carminare*).

1670) [***cārnācĕūs, a, um,** fleischern; rum. *cărnaţ,* Wurst.]

1671) **cārnārĭūm** *n.* (v. *caro*), Fleischkammer; ital. *carnajo* „luogo da riporvi la carne, e sepoltura comune", *carniere, -o* „borsa da caccia, indi borsa in genere", vgl. Canello, AG III 306; prov. *carnier-s,* Beinhaus; frz. *charnier;* span. *carnero.* Vgl. Dz 99 *cimeterio.*

1672) **cārnātūs, a, um** (v. *caro*), fleischig; frz. *charrée,* Köder, vgl. Joret, R VI 596; span. *carnada,* Stück Fleisch, welches als Köder dient.

1673) [**cārnem laxāre,** das Fleisch loslassen, der Sinnenlust freien Lauf lassen; ital. (*carnelasciare,* daraus durch Umstellung) *carnescialare,* auch *carnascialare* (in Anlehnung an *carrus navalis,* w. m. s.), Fastnacht feiern, dazu das Sbst. *carnasciale.* Vgl. Dz 362 *carnevale.* S. unten **carrus navalis.**]

1674) [***cārnĭtĭārĭŭs, -um** *m.* (v. *caro*), Fleischer; rum. *cărnăţar;* prov. *carnacier-s;* span. *carnicero;* ptg. *carniceiro.*]

1675) **cārnĕŭs, a, um,** fleischern; ital. span. *carneo.*

1676) **cārnōsŭs, a, um,** fleischig; ital. *carnoso;* rum. *cărnos;* prov. *carnos;* span. ptg. *carnoso.*

1677) ***cārnūtŭs, a, um** (v. *caro*), fleischig; ital. *carnuto;* frz. *charnu;* span. ptg. *carnudo.*

1678) **cāro, cārnĕm** *f.*, Fleisch; ital. *carne;* rum. *carne;* prov. *carn-s;* frz. *chair;* cat. *carn;* span. ptg. *carne.*

1679) **cāro + cāpsă,** Fleischkasten, Fleischbehälter; ital. *carcassa,* Gerippe; frz. *carcasse:* span. *carcasa;* ptg. *carcassa.* Vgl. Dz 88 *carcasso;* s. auch oben **carchesium.**

1680) [***cārōlŭs** (f. *cărŏlŭs* v. *caries*), **-um,** Holzwurm, ist das Grundwort zu zahlreichen rtr. Bezeichnungen dieses Insekts, vgl. Ascoli, AG I 74 Anm. 2 Z. 6 v. u., 144 Z. 1 v. ob., 328 Anm. Z. 3 v. u., 522.]

1681) ***cārōnĭă, -am** *f.* (wohl eher mit *caries,* als mit *caro* zusammenhängend), Aas; ital. *carogna:* prov. *caronha;* frz. *charogne;* span. *carroña,* dazu das Adj. *carroño,* stinkend. Vgl. Dz 89 *carogna;* Gröber, ALL I 543.

1682) **carpă, am** *f.*, Karpfen (Cassiod. var. 2, 4); ital. abgeleitet *carpione;* rum. *crap m.;* prov. *escarpa;* frz. *carpe;* span. *carpa;* ptg. *carpa.* Vgl. Dz 89 *carpa;* Kluge unter „Karpfen", wo man näheres über die Verbreitung des Wortes im German. u. Slav. findet.

1683) **cārpēntārĭŭs, -um** *m.* (v. *carpentum*), Wagenbauer, Stellmacher; ital. *carpentiere,* Wagner, Zimmermann; prov. *carpentier-s;* frz. *charpentier,* Zimmermann; span. *carpintero,* Zimmermann, Tischler; ptg. *carpinteiro.* Vgl. Dz 89 *carpentiere.*

1684) **cārpēntŭm** *n.*, (Gerüst, Leiterwagen), Wagen: frz. *charpente, f.,* Zimmergerüst, Gebälk. Vgl. Dz 89 *carpentiere.*

1685) (**cārpĭnŭs** u.) ***cārpĭnus, -um** *f.*, Hagebuche (Carpinus Betulus L.); ital. *cárpino, cárpine:* rum. *carpin, carpăn;* frz. *charme* (dialektisch *carne*); span. ptg. *carpe.* Vgl. Dz 544 *charme:* Gröber, ALL I 543.

1686) ***cārpĭo, -īre** (für das im Roman. ganz geschwundene *carpo, carpere,* rupfen); altfrz. *charpir,* zupfen (Komp. *escharpir, descharpir*), davon das substantivierte Partizip *charpie,* gezupfte Leinewand; das gleichbedeutende ital. *carpia* ist wohl eine an lat. *carpere* angelehnte Umformung des frz. Wortes. Vgl. Dz 544 *charpie.*

1687) ***cārptĭo, -āre** (v. *carpere*), zerstückeln: davon nach Dz 595 frz. *gercer* (: **carptiare* = *geôle* : **caveola*), spalten, wozu die Vbsbst. *gerce.* Spalte im Holz, Motte (weil sie zerreifst). Baist dagegen, Z V 563, will *gercer* (altfrz. *jarcer*) nebst dem gleichbedeutenden span. *sarjar, sajar* vom griech. *διαίρεσις,* Trennung, Schnitt, herleiten, worin man ihm aus sachlichen wie aus lautlichen Gründen unmöglich beistimmen kann. Bezüglich *gercer* wird man bei Diez' Annahme sich beruhigen dürfen, span. *sarjar* aber steht vermutlich mit lat. *sarire* in Zusammenhang.

1688) **carpus, -um** *m.* (gr. *καρπός*), Vorderhand (das Wort fehlt b. Georges); ital. *carpo,* Vorderhand, davon das Adv. *carpone,* gleichsam grofshändig, d. h. auf allen Händen, auf allen Vieren. Vgl. Dz 363 *carpone.*

1689) [(***cărrāgĭum**), ***cărrĭāgĭum**, ***cărrŭātĭcŭm** *n.* (v. *carrus*), Fuhrwerk, Fracht; ital. *carriaggio;* frz. *charriage;* span. *carruaje;* ptg. *carruagem.*]

1690) [***cărrārĭă, -am** *f.* (v. *carrus*), Wagenweg, fahrbarer Weg, Straſse, Bahn; ital. *carraja* und *carriera,* vgl. Canello, AG III 306; rum. *cărare;* prov. *carriera;* altfrz. *charrière* und *carrière, quarrière;* nfrz. *carrière* (ist also verschieden von *carrière,* Steinbruch = **quadraria*); span. *carrera;* ptg. *carreira.* Vgl. Dz 89 *carriera.*

1691) [***cărrārĭŭs, -um** *m.* (v. *carrus*), Fuhrmann; ptg. *carreiro.*]

1692) [***cărrātă** (v. *carrus*), Wagenladung; ital. *carrata;* frz. *charrée* „cendre lessivée", vgl. Joret, R VI 595; das frz. Wort wird gewöhnlich aus **cinerata* hergeleitet, lautlich aber kann es nur = **carrata* sein, den seltsamen Bedeutungswandel freilich weiſs auch Joret nicht zu erklären.]

1693) [***cărrātēllum** *n.* (v. *carrus*), kleine Ladung; ital. *caratello,* Fäſschen, vgl. Dz 362 *s. v.*]

1694) ***cărrĭco, -āre** (v. *carrus*), auf den Wagen laden, belasten; ital. *car(i)care,* dazu das Vbsbst. *carico, -a;* rum. *carc, ai, at, a* (nur in Kompositis); prov. *cargar;* frz. *charger,* belasten, daneben altfrz. *charrier, charroier,* fahren, dazu das Vbsbst. *charge;* cat. *carregar;* span. *cargar,* dazu das Vbsbst. *cargo, -a;* ptg. *carregar,* dazu die Vbsbsttve *carrego, cargo, carga.* Vgl. Dz 89 *caricare.*

1695) **cărrŭcă, -am** *f.* (v. *carrus*), Wagen; ital. nur als Demin. *carrucola,* Zugwinde; prov. *carruga.* Kutsche; frz. *charrue,* Pflug. Vgl. Gröber, ALL I 543.

1696) **cărrŭs, -um** *m.* u. **cărrŭm,** Pl. **cărră** *n.* (vgl. Apel, ALL I 450 u. namentlich Georges, ALL II 254), Wagen; ital. *carro;* rum. *car;* rtr. *car* etc., s. Gartner § 200; prov. *car-s;* frz. *char;* span. ptg. *carro.* — Zu den aufgezählten Worten sind zahlreiche Ableitungen in deminutivem wie augmentativem Sinne vorhanden, unter denen ital. *carrozza,* gleichsam **çarrocea* (davon wieder *carrozzajo* „chi fa e vende carrozze" u *carrozziere* „chi fa, noleggia, e più spesso chi guida carrozze", vgl. Canello, AG III 306), frz. *carrosse,* span. *carroza* u. ital. *carosello, garosello,* frz. *carrousel,* Ringelrennen, die interessantesten sind. — Vgl. Dz 89 *carriera;* Meyer, Ntr. 163.

1697) [**cărrŭs năvālĭs,** Schiffswagen, d. h. Schiff auf Rädern, wie es bei festlichen Aufzügen angewandt zu werden pflegt; vermutlich beruht auf dieser Wortverbindung ital. *carnevale, carnovale,* frz. span. u. ptg. *carnaval.* Anlaſs zu dieser Benennung des Fastnachtfestes konnte der Umstand geben, daſs vielleicht ein Schiffswagen einen stehenden Bestandteil der Maskenaufzüge gebildet hat. Wenn dem so ist, so würde anzunehmen sein, daſs im Ital. durch gelehrte etymologisierende Umdeutung das Wort in *carnevale* (gleichsam ital. *carne,* Fleisch + lat. *vale,* lebe wohl) umgewandelt worden sei, während das Frz. u. das Span. das aus dem Ital. entlehnte Wort in seiner ursprünglichen Gestalt bewahrten, weil, wenigstens im Frz., eine solche Umdeutung weniger nahe lag. Neben *carnevale* besitzt das Ital. das Sbst. *carnasciale* v. *carnasciale* = *carnem laxare* (s. d.); ähnlich wird im Rum. der Tag vor Beginn der Fasten *lăsare de carne* genannt, sachlich entspricht dem Karneval das Wort *căşlegi* „réjouissance de carnaval dans la semaine de beurre (de fromage), avant le grand carême, pendant lequel même le manger de laitage est défendu dans l'église grecque-orientale", vgl. Ch. *caş.* Vgl. Dz 362 *carnevale;* vgl. auch P. Meyer, R XVII 154; Behrens, Metath. p. 46 (handelt über *carlevá*).

1698) **cărŭs, a, um,** teuer; ital. *caro;* rtr. *kar, ker, tχer* etc., vgl. Gartner § 27; prov. *car;* frz. *chier, cher;* span. ptg. *caro.*

1699) **cărўŏphўllŭm** *n.* (gr. *καρυόφυλλον*), daraus **garófulum* (?), Gewürznelke (Caryophyllus aromaticus L.); ital. (mit Umbildung) *garófano;* sicil. *galófaru;* venez *garofolo;* rum. *carofil, garofil;* rtr. *garóful,* vgl. Gartner § 2 *α*); prov. frz. *girofle;* span. *girofle, girofre.* Vgl. Dz 156 *garófano;* Gröber, ALL II 433; Bugge, R III 147.

1700) **căsa, -am** *f.,* Hütte, Haus; ital. *casa,* dazu die Ableitung *casacca,* frz *casaque,* span. ptg. *casaca,* lange Überjacke (gleichsam eine anziehbare Hütte), vgl. Dz 90 *s. v.,* doch ist das Wort wohl besser als slavisches Lehnwort aufzufassen (*casaque*) u. ebenso dürfte it. *casipola,* frz. *chasuble,* nicht, wie Flechia, AG IV 380, will, von *casa* abgeleitet, sondern Fremdwort sein, vgl. G. Paris, R IX 624. Storm, R V 174, nimmt an, daſs das span. *casulla,* Meſsgewand, welches von Dz 91 *casipola* trotz des Accentes dem lat. *casula* gleichgesetzt wurde, aus **casupla, *casubla* (frz. *chasuble*) entstanden sei; rum. *casă;* rtr. *kaza, ka, kēsa, tχēsa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *casa;* frz. (*case,* Häuschen, Hütte, das übliche Wort für „Haus" ist *maison* = **mansionem*), [Adv. *chez,* bei, geht auf **casus* zurück]; span. ptg. cat. *casa.* S. auch unten ***căsus.**

1701) **căsa *matta,** eigentl. mattes, schwaches d. h. rohes, nicht ausgebautes, sondern gleichsam nur angedeutetes Haus, Kellerhaus, Wallkeller; ital. *casamatta;* frz. *casemate;* span. *casamata.* Diese von Mahn, Etym. Unters. p. 6. aufgestellte u. von Dz 90 *s. v.* wiederholte Herleitung ist des anzunehmenden Bedeutungswandels wegen nicht ohne Bedenken, immerhin aber ist sie glaubhafter als die von Wedgwood, wonach das Wort aus span. *casa* + *matar,* töten (bezw. Sbst. *mata,* Gemetzel) zusammengesetzt sein und also ursprünglich etwa „Mordhaus" bedeutet haben soll. Ein sicheres Urteil über die Herkunft des Wortes wird sich erst abgeben lassen, wenn festgestellt sein wird, wo es zuerst gebildet u. gebraucht wurde.

1702) **cascus, a, um,** uralt (sabinisch-oskisches Wort, nur in der ältesten Latinität vorkommend, z. B. Enn. ann. 24, dann wieder von Ausonius gebraucht, ep. 22, 27); ital. *casco,* alt, hinfällig. Vgl. Dz 363 *s. v.*

1703) ***căsĕārĭŭs, -um** *m.* (v. *caseus*), Käsebereiter: rum. *căşar;* span. *quesero;* ptg. *queijeiro;* dazu das Sbst. (rum. *căşărie*), span. *queseria,* ptg. *queijeiria,* Käserei.

căsĕōlŭs, -um s. **căsĕŭs.**

1704) [***căsernă, -am** *f.* (von *casa* nach Analogie von *caverna* gebildet, vgl. Dz 90 *caserma*), weites Haus; ital. *caserma;* rum. *căsarmă;* frz. *caserne;* span. ptg. *caserna.*]

1705) **căsĕŭs, -m** *m.,* Käse; ital. *cacio* u. *cascio,* davon abgeleitet *cascina,* Meierei; rum. *caş;* rtr. das Primitiv ist durch das Deminutiv *caseolus* verdrängt, welches sich zu *kažēl, kižēl, tχi̯ōel* etc. entwickelt hat, vgl. Gartner, § 46; im Frz. (wohl auch im Prov.) ist **formaticum* = *fromage* an die Stelle von *caseus* getreten, auch im Ital. steht *formaggio* neben *cascio,* u. aus dem Ital. ist das Wort in einzelne rätische Gebiete übertragen worden, vgl. Gartner § 6; span. *queso;* ptg. *queijo.* Vgl. Dz 90 *cascio.*

1706) [***cāsĭco, -āre** (v. *cas[s]o, -āre = cad-so*, Plaut. mil. 852 u. 856), fallen, ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. *cascare*, fallen, wovon das Partizipialsubst. *cascata*, Wasserfall. (Span. ptg. *cascar*, zerbrechen, ist = **quassicare*, frz. *casser* = **quassare*, gehören also zu einer anderen Sippe.) Vgl. Dz 363 *casco*; Gröber, ALL VI 380.]

1707) ***cāso, -āre** (v. *casa*), häuslich einrichten; ital. *casare*; [rum. lautet das betr. Vb. *căsătoresc, ii, it, i*, abgeleitet von dem Adj. *căsător = *casatorius*]; prov. *cazar*; frz. *caser*; cat. span. ptg. *casar*. Vgl. Ch. *casă*.

1708) **casnar**, alter Geck (tuskisches oder oskisches Wort, belegt z. B. b. Varr. LL 7, 29); vielleicht erhalten in altfrz. *casnard*, Schmeichler, falls dieses Wort nicht, wie Dz 540 *s. v.* vermutet, von *canis* abzuleiten sei (die älteste Form würde dann *cagnard* sein).

1709) [***cāssĭnus, -um** *m.* (vielleicht zusammenhängend mit *casnar* „der Weifse", so dafs als Baumname das Wort zunächst etwa die Weifspappel bezeichnet hätte) ist die vorauszusetzende Grundform für prov. *casse*, altfrz. *chasne*, Eiche, während frz. *chêne* eher auf **caxinus* hinweist, vgl. W. Meyer, Z VIII 236; Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. X² 245.]

1710) **casso, -āre** (v. *cassus*), für ungültig erklären (Eccl. u. spät. JCt.); ital. *cassare*, frz. *casser*, u. auch sonst in den roman. Sprachen als gel. Wort erhalten.

1711) **cassus, a, um**, leer, nichtig, erfolglos; ital. *casso*; prov. *cas*; altfrz. *quas*; span. ptg. *casso*, vgl. Dz 91 *s. v.*

1712) **castānĕă, -am** *f.* u. ***castānĕŭs, -um** (gr. *κάστανον*), Kastanienbaum, Kastaniennufs; ital. *castagna, -o*: rum. *castană* u. *castan*; prov. *castanho* u. *-a*; frz. *châtaigne* (für das Masc. ist die Ableitung *châtaignier* eingetreten); span. *castaña, -o*; ptg. *castanha, -o*.

1713) **castĕllānŭs, a, um** (v. *castellum*), zu einem Bollwerk, einer Burg gehörig; das Wort ist, namentl. in substantivischer Bedeutung („Schlofsherr, -in, Schlofsverwalter, -in"), in alle rom. Spr., mit Ausnahme des Rum., übergegangen (frz. *châtelain, -e*). Das Ital. bildet daneben mit deutschem Suffix *castaldo* (daneben *castaldione*). Güterverwalter, wovon wieder *castalderia*, Meierhof; Dz 363 leitet das Wort von got. *gastaldan*, erwerben, ab. Vgl. unten **gastaldan.**

1714) **castĕllŭm** *n.* (Demin. zu *castrum*), Bollwerk, Burg; ital. *castello*; prov. *castel-s*; frz. *château*; span. (mit Suffixvertauschung) *castillo*; ptg. *castello*. Dazu Deminutiva, z. B. frz. *châtelet*, Schlöfschen. Vgl. Gröber, ALL VI 380.

***cāstīgāmĕntŭm** s. **cāstīgo.**

cāstīgātĭo s. **cāstīgo.**

cāstīgātŏr s. **cāstīgo.**

1715) **cāstīgo, -āre** (= *castum* + *ago*), säubern, bessern, strafen, züchtigen; ital. *castigare, gastigare*, davon *castigo* u. *castigamento*; rum. *căstig ai at a* (etwas besser machen u. dadurch) Nutzen haben, gewinnen, dazu das Sbst. *căstig*; prov. *castejar, castiar*, dazu *castic-s*, Tadel, Rat, Warnung, *castiamen-s*, Züchtigung, *castiaire*, Tadler; altfrz. *c(h)astier, c(h)astoier*, tadeln, ermahnen, belehren, dazu *chasti, chastoi*, Tadel, Warnung, *chastiement, chastoiement*, Belehrung u. dgl.; nfrz. *châtier*, dazu *châtiment*, Strafe; span. *castigar*, strafen, kränken, betrüben, dazu *castigo* u. *castigamento*, Strafe, *castigador*, Züchtiger: ptg. *castigar*, dazu *castigo* u. *castigação*. Vgl. Dz 544 *châtier*.

1716) **cāstĭmōnĭă, -am** *f.* u. **cāstĭtās, -tātem** *f.*, Reinheit, Keuschheit, sind nur als gelehrte Worte u. auch als solche nur vereinzelt erhalten, z. B. ital. *castità*, span. *castimonia*, ptg. *castidade*; frz. *chasteté*.

1717) **castŏr, -ŏrem** *m.* (gr. *κάστωρ*), Biber; ital. *castore* u. *-o*; prov. frz. span. ptg. *castór*. Eigentl. volkstümlich sind die auf lat. *fiber* [s. d.] beruhenden Worte.

1718) **cāstro, -āre**, verschneiden; ital. *castrare*; frz. *châtrer*; span. *castrar*; ebenso ptg.

1719) **cāstrŭm** *n.*, Festung, Lager; ital. span. *castro*, in den übrigen rom. Spr. ist das Wort durch *campus* verdrängt worden, das auch im Ital. und Span. in dieser Bedeutung üblich ist.

1720) **cāstŭs, a, um**, rein, unschuldig; als Adj. ist das Wort ital. span. ptg. *casto* erhalten, aber nur in der gewählten, bezw. der gelehrten Sprache; das Span. u. Ptg. besitzen aufserdem das substantivierte Fem. *casta* in der Bedtg. „(unvermischte) Rasse, Geschlecht", welches auch in das Frz. übergegangen ist (*caste*). Vgl. Dz 437 *casta*.

1721) **cāsŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *casa*), Hüttchen, ein Mantel mit Kapuze (in letzterer Bedtg. Ven. Fort. vit. S. Medardi 2; Isid. 19, 24, 17); für identisch mit *cāsula* erklärte Dz 91 *casipola* das span. *casúlla*, Mefsgewand, indessen der Hochton verbietet diese Gleichsetzung. Storm, R V 174. dagegen betrachtet *casulla* als entstanden aus **casubla* (vgl. frz. *chasuble*), **casupla*, **casipula*.

1722) **cāsŭs, -um** *m.* (v. *cado*), der Fall im eigentl. wie im übertragenen Sinne; ital. *caso*; prov. frz. *cas*; span. ptg. *caso*.

1723) ***căsŭs, -um** *m.* (Nebenform zu *casa*, vgl. Loewe, Gloss. nominum S. 27, No 373), Haus; altfrz. *en* u. *a chies* (mit folgendem cas. obl.) im Hause = bei, nfrz. *chez*; altspan. altptg. *en cas*. Vgl. Dz 546 *chez*; Cornu, R XI 83 (stellt, wie Diez, *casa* als Grundwort auf, sucht aber den Abfall des *a* zu erklären); Morel-Falio, R IV 41 (setzt *en cas = in casis* an); Gröber, ALL I 543 (hier zuerst das Richtige).

1724) **cătă**, griech. Präp. m. Acc. [*κατά*] (*cata mane*, gegen Morgen, Plin. Val. 2, 12; *cata mane mane*, jeden Morgen, Vulg. Ezech. 46, 14 u. 15); ital. *cad-uno*, jeder; (rum. *căte*, zum Ausdruck der Distributivzahlen, z. B. *căte* oder *pre căte unul, doi = un à un, deux à deux*, vgl. P. Meyer, R II 80, Ch. *s. v.* setzt *căte = quanta* an); rtr. *s-cadin*; prov. *cada, cada un, cada pauc* und *pauc cada pauc*, allmählich (vgl. Raynouard, Lex. rom. II 283; u. Bartsch im Gloss. zur Chrest. prov. unter *cada*), noch neuprov. *a cha pau*; altfrz. *kiede* (von Dz 76 *cadauno* ohne Beleg zitiert), *cadhuna* (Eide), *cheün, chaün* (Livres des rois I 7, 16, IV 15, 20); cat. *cada, cada hu*; span. *cada, cada uno*; ptg. *cada, cada hum*. Der distributive Gebrauch von *cata* u. die Entwickelung desselben zu einem Pron. läfst sich veranschaulichen an der Anwendung des frz. *à* im vulgären Deutsch, wenn man z. B. sagt „à Person (= jede Person) zahlt eine Mark". Vgl. Dz 76 *cadauno* (wird von Dz als aus *quisque ad unum* erklärt); P. Meyer, R II 80 (hier zuerst das Richtige); Cornu, R IV 453; Gröber, ALL I 543.

1725) ***cata** (v. *catar*, schauen, s. *capto*) + germ. **balko**, Schaugerüst; ital. *catafalco*; prov. *cadafalc*; altfrz. *cadefaut, chafaut, escadafaut*; nfrz. *échafaud* (daneben das Fremdwort *catafalque*);

span. *cadafalso, cadalso,* Blutgerüst, *cadahalso,* Holzbaracke (daneben das Fremdwort *cadafalco*); cat. *cadafal;* ptg. *cadafalso,* Blutgerüst (daneben das Fremdwort *catafalco,* Trauergerüst). Vgl Dz 92 *catafalco.* S. oben No 1633.

1726) ***cătăbŏlă, -am** *f.* (gr. *καταβολή*), das Niederwerfen, eine Schleuder- oder Wurfmaschine; prov. *calabre-s* (aus *cadabre*); altfrz. *caable, chaable;* nfrz. *câble,* Flaschenseil, Winde (wenn dies nicht eine Scheideform zu *câble* = *capulum* ist), Ableitungen *chablis,* niedergeworfene Masse, Windbruch in Wäldern, *ac-cabler,* zu Boden werfen; altspan. *calabre.* Vgl. Dz 536 *caable.* — Deminutivbildung zu *calabre* scheint zu sein ital. *carabina,* Karabiner; frz. *carabine, carabin* (alt *calabrin*), mit Karabiner bewaffneter Reiter; span. ptg. *carabina.* Vgl. Dz 88 *carabina.*

1727) ***cata** (v *catar,* schauen, s. *capto*) + ***būrius** (s. d.); ital. *gattabuia,* Kerker, vgl. Caix, St. 335.

1728) **cătăcŭmbă, -am,** Katakombe, Grabgewölbe (Orell. inscr. 4575 u. spät. Eccl.); ital. *catacomba;* frz. *catacombe;* span. ptg. *catacumba(s).* Vgl. Dz 91 *catacomba.*

1729) ***cata** (v. *catar,* schauen, s. *capto*) + **lĕctus, -um** *m.,* Schaubett; ital. *cataletto;* neuprov. *cadaliech;* altfrz. *kaalit;* nfrz. *châlit,* Bettstelle; span. *cadalecho,* Lager aus Baumzweigen oder Binsen. Vgl. Dz 92 *cataletto;* s. oben No 1633.

1730) **cătăplăsmŭs,** umgestellt (unter Anlehnung an *pato* = *pasto,* Teig), ***patacla[s]mus, -um** *m.,* Breiumschlag; neuprov. (limous. rouerg. etc.) *cataplasme, cataplaume, cataplame, cataplaime* etc., vgl. Behrens, Metath. p. 69.

1731) **cătărăctēs, -am** *m.* (gr. *καταράχτη* und *καταρρ.*), Wasserfall, ein schnell herabstürzender Wasservogel, nach einigen die Rotgans (in dieser Bedtg. Juba b. Plin. 10, 126); davon abgeleitet ptg. *cataranha,* Sturmmöve, woraus durch Entstellung *tartaranha, tantaranha,* ebenfalls einen Wasservogel, aber auch Schreckgespenst bedeutend. Vgl. Dz 437 *cataraña:* C. Michaelis, Misc. 123.

1732) **cătăstă, -am** *f.* (*κατάστασις*), Schaugerüst; ital. *catasta,* Holzstofs, vgl. Dz 363 *s. v.*

1733) ***cătĕllŭs** *m.* od. ***cătĕllŭm** *n.* (Demin. v. *catena*), Kettchen, wurde von Dz 537 als Grundwort zu frz. *cadeau,* Schnörkel, kleines Geschenk, angenommen, u. Rönsch, Z III 104, suchte diese Herleitung durch den Nachweis zu stützen, dafs bei den Römern in der That kleine Ketten ein übliches Geschenk gewesen seien. Nichtsdestoweniger dürfte *cadeau* nebst dem veralteten Vb. *cadeler,* schnörkeln, auf ***capitellum* [s. d.] zurückgehen, vgl. Scheler im Anhange zu Dz 786.

1734) **cătŭllŭs, cătŭllă** (Demin. neben *catulus*), kleiner Hund; ital. *catello;* rum. *căţel,* Hund, *caţé,* Hündin; prov. *cadel-s;* frz. *caïeu* = ***caticulus,* nur in übertragener Bedtg. „Brutknospe der Zwiebel"; cat. *cadell;* span. *cadiello, -a;* ptg. *cadella,* Hündin. Das Wort ist in seiner Gebrauchsweite durch die Deminutiva von *canis* sehr eingeschränkt worden.

1735) **cătēnă, -am** *f.,* Kette; ital. *catena,* davon abgel. *catenaccio,* eiserner Riegel; rtr. *catena,* vgl. Gartner § 28; prov. *cadena;* altfrz. *chaaine, chaaigne, chaëne, chaine,* davon abgel. *c(h)aaignon, chaignon,* nfrz. *chignon,* Genick, Haarwulst, vgl. Dz 547 *chignon;* nfrz. *chaîne* (dazu das Fremdwort *cadenas,* Vorlegeschlofs); span. *cadena;* ptg. *cadea, cadeia.*

1736) **(căthĕdră) *căt(h)ĕdră, -am** *f.* (griech. *καθέδρα*), Stuhl, Sessel; ital. *cátedra, cáttedra* „il seggio del professore e delle somme autorità ecclesiastiche", *cadréga* „seggio reale, usato dal Cecchi", arch. *carriéga, cajera, cinjera* „seggiola", vgl. Canello, AG III 385; prov. *cadeira;* frz. *chaire* (aus *cha-ière*). Katheder, Kanzel; *chaise,* Stuhl, Kutsche (das Wort scheint ursprünglich dem pariser Dialekt angehört zu haben u. erst seit Beginn des 16. Jahrh.'s in die Schriftsprache übergegangen zu sein); span. cat. *cátedra* (gel. W.), Lehrstuhl, Professur, davon *catedrático,* Professor (das übliche Wort für „Stuhl" ist *silla,* für „Kanzel" *púlpito*), *cadera,* Hüfte (gleichsam der Stuhl, auf welchem der Oberleib ruht), davon *caderillas,* kleiner Reifrock; ptg. *cáthedra,* Lehrstuhl, *cadéira,* Stuhl, Sitz, Sessel, Lehrstuhl, Gesäfs, Hinterbacken, Hüfte, dazu das Demin. *cadeirinha,* Tragsessel, Sänfte (für „Kanzel" werden *cathedra, cadeira* u. *pulpito* neben einander gebraucht). Vgl. Dz 435 *cadera* u. 541 *chaire* u. *chaise,* dazu Scheler im Anhang 787; Mussafia, Beitr. 42; Gröber, ALL I 543.

1737) **cătīnŭlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *catinus*), Näpfchen; ital. ***catiglio,* davon *catagliolo,* catino di legno, vgl. Caix, St. 257.

1738) **cătīnŭs, um** *m.,* Napf; ital. span. *catino,* Napf; in den übrigen roman. Sprachen scheint das Wort gänzlich zu fehlen.

1739) [***cătttŭcŭlo, -āre** (v. ***cattuculus,* Demin. zu *cattus,* Katze), eigentl. kätzeln, d. h. mit einem Katzenschwanz streicheln, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *chatouiller,* kitzeln, u. gleichbedeutenden Verben in französ. u. ital. Dialekten, vgl. Flechia, AG II 322. Man denke daran, wie auch im Deutschen „kitzeln" an „Katze" anklingt. Dz 544 hatte *catulire* (s. d.) als Grundwort aufgestellt.]

1740) **cāttŭs, cāttă,** Kater, Katze (das Masc. z. B. b. Pallad. 4, 9, 4, Anthol. lat. 181, 3 [1093, 3] u. 375, 1 [1094, 1], Mythograph. Vatic. 3, 6, 22 M.; das Fem. z. B. bei Mart. 13, 69; Vulg. Baruch 6, 21; Placid. de medic. 18 no 1); ital. *gatto, -a;* rtr. *gat, dyat* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cat-z, cata;* frz. *chat, chatte;* span. *gato, -a,* dazu das Demin. *gatillo* in der Zusammensetzung *sauzgatillo,* Keuschlamm (Vitex agnus castus L.). woraus wieder das gleichbedeutende frz. *gat(t)illier* gebildet ward, vgl. Bugge, R IV 357; für eine Zusammensetzung aus *moj* „Mietz" + *gato* hält C. Michaelis span. *mojigato, mogato,* eigentl. also Mietzekatze (vgl. frz. *chattemite*), böse Katze, katzenhaft, hinterlistig, tückisch, scheinheilig, s. Jahrb. XIII 207; ptg. *gato, -a.* Vgl. Dz 158 *gatto;* Gröber, ALL I 543. — Ob ital. *sciatta, chiatta,* Barke (eigentl. Katzschiff), frz. *chatte,* cat. *xata,* span. *chata* hierher gehört, wie Baist, Z VII 125, anzunehmen scheint, dürfte sehr zu bezweifeln sein, das Wort macht den Eindruck der Entlehnung aus dem Germ.

1741) **cătŭllīo, -īre** (v. *catulus*), brünstig sein (von der Hündin); rum. *căţelesc, ii, it, i.* — Dz 544 wollte auch prov. *gatilhar,* frz. *chatouiller,* kitzeln, auf *catulire,* bezw. auf ***catuliare* zurückführen, indessen ist das, schon des dann anzunehmenden Bedeutungsüberganges wegen, wenig glaublich; *gatilhar, chatouiller* beruhen aller Wahrscheinlichkeit nach nebst zahlreichen anderen gleichbedeutenden Verben in französ. u. ital. Mundarten auf ***cattuculare,* bezw. ***catticulare* (v. *cattulus,* Demin. zu *cattus*), eigentl. „kätzeln". Man denke daran, wie auch im Deutschen „kitzeln" an „Kitze=Katze" anklingt. Vgl. die treffliche Darlegung von Flechia,

AG II 322, welcher Scheler im Anhang zu Dz 788 mit Recht beigestimmt hat.

1742) **cătŭlŭs, -um** *m.*, junges Tier; span. *cacho*, Junge, auch Name eines Fisches (Barbe), davon abgeleitet *cachuelo*, ein kleiner Flufsfisch, *cachonda*, läufige Hündin, *cachorro*, junger Hund, Bär, Löwe u. dgl., *cachalote*, Potfisch (dies dann als *cachalot* in das Frz. übertragen). Vgl. Dz 435 *cachorro*: Tobler, Z IV 376.

1743) **caucŭs, -um** *m.*, Trinkschale; rum. *căuş*, Schöpfkübel.

1744) (**caudă** u.) **cōdă, -am** *f.*, Schwanz; ital. *coda*, davon abgeleitet *codione, codrione*, Bürzel der Vögel, *codardo* (mit german. Suffix), schwänzig d. h. (aus Furcht) den Schwanz senkend oder im Schwanze, in der Nachhut des Heeres sich aufhaltend, also feige; dazu das Vb. *s-codare*, den Schwanz stutzen; rum. *coadă*, dazu das Vb. *codesc ii it i*, Winkelzüge machen, zaudern; rtr. *kúa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *coda, cosa, coa*; altfrz. *coue, coe*, dazu (auch nfrz.) *couard*, Feigling, *couarder*, feige sein, *écouer*, den Schwanz stutzen, nfrz. *queue*; cat. *coa, cua*; altspan. *coa*; neuspan. *cola* (neben *coda*), davon abgeleitet *codilla*, Steifs, *codaste*, Hintersteven am Schiffe, *cobarde*, feig, *cobardear*, feig sein; ptg. *cauda, coda, cola*, davon abgeleitet *cobarde*, feig. Vgl. Dz 102 *coda* u. *codardo*; Gröber, ALL I 549.

1745) **caudă trĕpīda** = ital. *cutretta*, Bachstelze, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2; Dz 367 *s. v.* setzte *cauda recta* als Grundform an.

1746) [***caudĭcă, -am** *f.* (v. *caudex*), Baumstamm, wird von Scheler im Dict. unter *souche* als Grundwort angesetzt zu ital. (mundartl.) *zocco*, Baumstamm; prov. *soca* u. *soc-s*; frz. *souche* (altfrz. auch *coche*, pic. *choque*), Baumstumpf; cat. *soca*. Die Ableitung ist fragwürdig genug, nicht weniger aber gilt dies von der bei Dz 679 *soc* gegebenen von lat. *soccus*. Vielleicht gehören die Worte zu der von Diez 100 *ciocco* behandelten und auf das deutsche *schock* zurückgeführten Sippe.]

1747) [**caul(ae), ūtĕr**, Schlauch, viell. Grundform zu span. *colódra*, Kübel, Schlauch, vgl. Dz 441 *s. v.*]

1748) (**caulĭcŭlŭs, -um** u.) **cōlĭcŭlŭs, -um** *m.*, kleiner, zarter Stengel; ital. *colecchio* „cavolo", vgl. Caix, St. 293; rum. *curechiu*, Kohl, davon abgel. *curechier*, Gemüsegärtner, *curecherie*, Kohlgarten; span. *cogollo*, Herz des Kohl (wenn angenommen werden darf, dafs Umstellung aus **cologlo* stattgefunden hat), vgl. Dz 441 *s. v.*, s. dagegen Parodi, R XVII 58, der eine Grundform **coccullo-* für **cocculo-* ansetzt.

1749) **caulĭs, -em** *m.*, (Kohl)stengel, Kohl; ital. *cavolo*; (rum. *curechiu* = *cauliculus*); prov. *caul-s*; altfrz. *chol* (mit offenem *o*); nfrz. *chou*; (span. *col*); ptg. *couve*. Vgl. Dz 94 *cavolo*; Gröber, ALL I 543.

1750) **caumă** *n.* (gr. *καυμᾶ*), Hitze (Vulg. Job 30, 30); ital. *calma*, Wind-, Meerstille, wie sie bei grofser Hitze einzutreten pflegt, dazu das Vb. *calmare*, beruhigen; rtr. *cauma*, schattiger Ort für die Herden, *camar*, einen schattigen Ort suchen, vgl. Schuchardt, R IV 255; neuprov. *chaume*, Ruhezeit der Herden; frz. *calme*, Windstille, Ruhe, dazu die Verba *calmer* (wie *calme* gel. Wort), besänftigen, *chômer*, (in der Hitze) feiern, dazu *chômage*, Ruhezeit, Stillstand in der Arbeit; span. ptg. *calma*, Windstille, dazu das Vb. *calmar*. Vgl. Dz 78 *calma*.

1751) [***caumĭco, -āre** (v. *cauma*), davon nach Schuchardt, R IV 255, rtr. *camegiar, camiar*, blitzen, *camèg*, Blitz, *camitsch*, heifs, u. a. m.]

1752) **causă, -am** *f.*, Ursache, Sache (ist als volkstümliches Wort nur in der allgemeinen Bedtg. in die roman. Sprachen übergegangen u. hat dieselbe noch so gesteigert, dafs es begrifflich vielfach als neutrales Indefinitum = *aliquid*, gebraucht wird. Über die bei Cassian vorkommende Verwendung von *causa* in einer der romanischen ähnlichen Weise vgl. Petschenig, ALL V 138. Durch *causa* ist *res* aus dem Roman. nahezu verdrängt worden, wenigstens in affirmativem Sinne); ital. *causa* (gel. W.), *cosa*, dazu das Masc. *coso*, ungestaltetes Ding, männliches Glied; rtr. *kōsa, tχōsa* etc., vgl. Gartner § 83; prov. *cosa*; frz. *cause* (gel. W.), *chose*; span. ptg. *causa* (gel. W.), *cosa*. Vgl. Dz 109 *cosa*.

1753) **causo, -āre** (f. *causor, -ari* v. *causa*), einen Grund vorbringen, sich beklagen; ital. (*causare*, bewirken), *cusare* (das *u* aus den Kompp. *accusare* etc. übernommen), behaupten; prov. *causar*, zanken; altfrz. *choser*, zanken; nfrz. (*causer*, bewirken, ist gel. Wort; *causer*, plaudern, beruht auf ahd. andd. *kōsōn*, mhd. *kōsen* [**kausōn*], vgl. Mackel p. 124). Vgl. Dz 109 *cosa*.

1754) **cautus, a, um**, vorsichtig, gesichert, ist nur erhalten in dem Sbst. span. *coto*, ptg. *couto*, eingehegter Platz, Park, Jagdgebiet u. dgl., im Span. auch Grenzstein, davon zahlreiche Ableitungen, z. B. span. *acotar*, ptg. *acoutar*, einhegen, schützen. Vgl. Dz 442 *coto*.

1755) **căvă, -am** *f.*, Höhlung; davon abgeleitet ital. (sen.) *cavina, gavina* „fogna", vgl. Caix, St. 261; com. *gavazza*, grofses Maul, mail. *gavasgia*; altfrz. *caive*; pic. *gave*, Kropf der Vögel, davon das Vb. *engaver*, (Geflügel)stopfen = frz. *s'engouer*, sich vollstopfen, aufserdem frz. *gavion*, Schlund. Vgl. Dz 594 *gave*. S. auch **cavea** u. **cavus**.

1756) ***căvānĕŭs, a, um** (v. cavus), hohl; ital. montal. *gavagno*, Korb, lomb. *cavagn*, sicil. *cavagnu*, vgl. Caix, St. 261.

1757) **căvĕă, *găvĕă, -am** *f.* (v. *cavus*), Höhlung, Käfig; ital. *cavea* „la parte del teatro romano dove stavano gli spettatori, un gabbione per le bestie feroci", *gabbia, gaggia* „la gabbia delle navi, e nave", *gaja, gaje* „i luoghi nella stiva che rimangono da ciascuna banda fra il bordo e la cassa delle trombe", vgl. Canello, AG III 337; Canello will auch *gueffa* „gabbia, prigione, muro, bastione" auf *cavea* zurückführen, wogegen Ascoli, AG III 338 Anm., mit Recht Einspruch erhebt, das Wort wird = *cava* sein, wie schon Dz 594 *gave* annahm: neuprov. *gavi m.*; altfrz. Demin. *jagele*, Gefängnis, davon *jagelier*, Gefängniswärter; frz. *cage* (altfrz. *caive* = *cava*); für zusammengesetzt aus dtsch. *kaue* (entstanden aus *cavea*) + *hütte* hielt Dz 538 frz. *cahute* (altfrz. *chahute, cahuette*) Baracke; cat. *gabia*; span. *gavia*, Gefängnis; ptg. *gavea*, Mastkorb (altptg. *guaiva*, Gefängnis). Vgl. Dz 160 *gabbia*; Gröber, ALL II 434.

1758) [***căvĕārĭŭs, a, um** (v. *cavea*), zum **Käfig** gehörig; ital. *gabbiajo* „chi fa gabbie", *gabbiero, -e* „chi sta a vedetta nella gabbia delle navi", vgl. Canello, AG III 306.]

1759) ***căvĕŏlă, *găvĕŏlă, -am** *f.* (Demin. zu *cavea*), kleiner Käfig; ital. *gabbiuola*, kleiner **Käfig** (daneben *gabbiuzza*); altfrz. *gaole, jaiole*; nfrz. *geôle*, Kerker, davon *geôlier*, Kerkermeister; span. *gayola*, Wächterhütte, *jaula*, Käfig; ptg. *gaiola*,

Käfig, Gefängnis. Vgl. Dz 150 *gabbia*, Gröber, ALL II 434.

1760) [***căvĕŏlo, *găvĕŏlŏ, -āre** (v. *caveola*), in den Käfig bringen; frz. *cajoler* (durch Liebkosungen in den Käfig bringen), hätscheln, *enjôler* (in den Käfig locken), schmeichelnd hintergehen; span. *enjaular*, in den Käfig, in das Gefängnis sperren. Vgl. Dz 150 *gabbia*. Gröber, ALL II 435, will *enjôler* von **in-gallare* (v. *gallus*, Hahn), **in-gaulare* (vgl. *Gallia : Gaule*), ankrähen, ableiten, in *cajoler* aber erblickt er eine an ital. *carezzare* sich anlehnende Umbildung von *enjoler*. Diese scharfsinnigen Annahmen haben mindestens grofse Wahrscheinlichkeit für sich.]

1761) [***căvĭco, -āre** (abgeleitet von *cavēre*, wie **pendicare* = frz. *pencher* v. *pendēre*), sorgsam, zärtlich behandeln; frz. *choyer*, verzärteln, vgl. Havet, R III 331. Bugge, R III 146, hatte das Wort nebst altfrz. *suer, chuer*, ital. *soiare*, schmeicheln, von got. *sūthjōn*, kitzeln, ableiten wollen, aber in R IV 353 erklärte er sich mit Havet's Herleitung einverstanden. Vgl. Scheler im Anhang z. Dz 788.]

1762) [***căvĭcŭlă, -am** *f.* (f. *clavicula*, Demin. zu *clavis*), Schlüsselchen, Zapfen, Pflock; ital. (*clavicola* „osso del petto che sostiene la spalla"), *caviglio* „un osso della gamba", *cavicchia* und *cavicchio* „pinolo", vgl. Canello, AG III 352; prov. *cavilha*; frz. *cheville*; span. *cavilla*; ptg. *cavilha*. Vgl. Dz 94 *cavicchia*; Gröber, ALL I 543 u. VI 381; Ascoli, AG I 357 Z. 8 v. ob.; Behrens, Metath. p. 82; G. Paris, R V 382, stellte **capicula* = **capitula* (s. d.) von *caput* als Grundwort auf u. hat damit wohl das Richtige getroffen, denn anzunehmen, dafs anlautendes *cl* zu *c* vereinfacht worden sei, ist trotz Caix, St. p. 189, doch kaum statthaft.]

1763) [***căvĭnĕă, -am** *f.* (v. *cavus*), Höhlung, ist das vermutliche Grundwort zu ital. *gavigna, gavina*, Mandel (im Halse), die wegen ihrer Lage in der Rachenhöhlung so genannt werden konnte. Rönsch, Jahrbuch XIV 176, wollte das Wort mit frz. *jabot* in Zusammenhang bringen. Abgeleitet von *gavigna* ist das Vb. *aggavignare*, am Halse packen. Vgl. Dz 375 *gavigna* u. dazu Scheler im Anhang 758.]

1764) **căvillă, -am** *f.*, Neckerei; ital. *cavelle, covelle*, Kleinigkeit, Bagatelle, ein Nichts. Dz 363 *s. v.* fand für das Wort keine Ableitung, hielt es aber nicht für voreilig, an mhd *kaf*, Hülse, Spreu, zu erinnern; Storm, R II 328, leitete das Wort von *quid velles* ab, was lautlich unmöglich ist, obwohl auch Caix, St. 23, sich dafür ausgesprochen hat. Suchier, Z I 428, wollte auch das interjektionale altfrz. *chaeles, cheles, keles, kieles* (vgl. darüber Tobler, Jahrb. XII 213, u. Förster, Ztschr. f. österreich. Gymnas. 1874, S. 145, wo Zusammenhang mit *chaeler*, befehlen, vermutet wird) auf *quid velles* zurückführen, es ist aber selbstverständlich lautlich eben so unmöglich. Man wird A. Schulze beistimmen, welcher, Z VIII 299, auch das altfrz. Wort von *cavilla*, bezw. *cavillae* herleitet u. auch den Bedeutungsübergang annehmbar zu machen weifs. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 756.

1765) **1. căvo, -āre** (v. *cavus*), aushöhlen; ital. *cavare, s-cavare*, ausgraben, davon das Vbsbst. *scavi*, Ausgrabungen. Vgl. Dz 363 *cavare*.

1766) **2. *căvo, -ōnem** *m.* (v. *cavus*), Höhlung; altfrz. *chaon*, Nackenhöhlung, Genick. Vgl. Dz 547 *chignon*; Gröber, ALL I 544.

1767) **căvŭs, a, um**, hohl; ital. *cavo*, hohl, *cava, cova*, Grube; rtr. *cava*, Höhlung; prov. *caus*, hohl; span. *cueva*, Höhle; ptg. *covo*, hohl, *cova*, Höhle. Vgl. Dz 112 *covare* (wo *cova* etc. von *cubare* abgeleitet werden); Gröber, ALL I 554. S. auch oben **cava**.

1768) [***căxĭnŭs, -um** ist die vorauszusetzende Grundform für frz. *chêne m.*, Eiche, vgl. W. Meyer, Z VIII 236.]

1769) **cēdo, cēssī, cēssŭm, cēdĕrĕ**, schreiten, weichen; ital. *cedo, cessi, cesso, cedere*, nachgeben etc.; span. ptg. *ceder*, nachgeben, abtreten.

1770) (gr. *κῆδος n.*, Bekümmernis, daher vielleicht in konkretem Sinne Arbeitszeit, Woche; sard. *chida, chedda, cida*, Woche. Vgl. Dz 294 *settimana*).

1771) **cĕdrŭs, -um** *f.* (gr. *κέδρος*), Ceder, dann auch Zitronenbaum (in letzterer Bedtg. schriftlat. *citrus*, s. d.); ital. *cedro*, Ceder u. Zitronenbaum (der gewöhnliche Name für den letzteren ist *limone* = pers. *limú*, vgl. Dz 194 *limone*), abgeleitet *cedriuolo*, Gurke, *cedronella*, Melissenkraut; frz. *cèdre*; span. ptg. *cedro*, Ceder. Vgl. Dz 94 *cedro*; Gröber, ALL I 544. S. auch unten **citrus**.

1772) gr. *κεῖμα* (lat. **cima*), Lagerstätte; davon vielleicht span. *sima*, Höhle, Grube. Dz 487 *s. v.* bezeichnete das Wort als „unermittelter Herkunft". **celata** s. **caelata**.

1773) **cĕlĕbĕr, brĭs, brĕ**, berühmt; ital. *celebre*; frz. *célèbre*; span. ptg. *celebre*. Das Wort ist nirgends volkstümlich. Dasselbe gilt von dem Sbst. *celebritas* u. von dem Vb. *celebrare* (s. d.).

1774) **cĕlĕbro, -āre** (v. *celeber*), rühmen, feiern; ital. *celebrare*; frz. *célébrer*; span. ptg. *celebrar*. Das Wort ist nirgends volkstümlich. Für *celeber* sind *famosus, gloriosus*, für *celebrare* sind **pretiare*, preisen, **festare* (frz. *fêter*), feiern, eingetreten.

1775) **cĕlĕr, rĭs, rĕ**, schnell, ist wohl nur ital. u. span. als *celere* u. auch da nur als gel. Wort erhalten.

1776) **cĕlĕro, -āre** (v. *celer*), beschleunigen; nur als Komp. ital. *accelerare*, frz. *accélérer*, span. *acelerar*, ptg. *accelerar* in der gelehrten Sprache erhalten.

1777) **cĕleusmă** *n.* (gr. *κέλευμα, κέλευσμα*), das Kommando des *κελευστής*, Vorgesetzten der Ruderknechte; ital. *ciurma*, die Gesamtheit der Ruderknechte eines Schiffes; frz. *chiourme* (Lehnwort); cat. *xurma*; span. *chusma*; ptg. *chusma, churma*. Vgl. Dz 101 *ciurma*.

1778) **cella, -am** *f.*, Kammer, Vorratskammer; sard. *chedda*, Vorrat, Menge, vgl. Flechia, Misc. 200; (ital.) span. *cella, celda*, Zelle, *cilla*, Kornboden; ptg. *cella*, Kloster-, Bienenzelle. Vgl. Dz 438 *celda*.

1779) **cĕllārĭŭm** *n.* (v. *cella*), Vorratskammer; ital. *cellario, cigliere, celliere* „cantina", neap. *cellaro*, vgl. Canello, AG III 404 u. Caix, St. 278; frz. *cellier*, Vorratsgewölbe zu ebener Erde; span. *cillero*; ptg. *cilleiro* (von Dz 438 *celda* angeführt, fehlt b. Michaelis).

1780) **cĕllārĭŭs, a, um** (v. *cella*), zur Vorratskammer gehörig; ital. *cellajo* „cantiniere, ma anche cantina", vgl. Canello, AG III 404; span. *cillero*, ein Verwaltungsbeamter in Klöstern u. dgl.

1781) ***cĕllĕrārĭŭs, -um** *m.* (v. *cella*), Kellermeister; ital. *cellerajo*; rtr. *tschellerer*; prov. *cellarier-s*; frz. *celérier*; span. *cillerero*; ptg. *cellereiro*. Vgl. Förster, Z III 508.

1782) **cēlo, -āre**, verbergen; ital. *celare*; prov. *celar*; frz. *céler*; span. *celar*, davon vielleicht *zalagarda*, Hinterhalt, vgl. Dz 499 *s. v.*

1783) **cēnă, -am** *f.*, Mahlzeit; ital. *cena*; rum. *cină*; rtr. *tschena*, vgl. Ascoli, AG I 39 Z. 5 von

oben, Gartner § 200; prov *cena*; frz. *cène*; span. *cena*; ptg. *cea*. Das Wort wird meist als kirchlicher Ausdruck zur Bezeichnung des heil. Abendmahles gebraucht, in seiner eigentlichen allgemeinen Bedtg. ist es durch andere Worte (z. B. *dîner*) verdrängt worden.

1784) **cēnāculum** *n.* (v. *ceno*), Speisezimmer; ital. *cenacolo*; altfrz. *cenail, cenaille m.*; span. *cenacho*, Binsenkorb zur Aufbewahrung von Früchten, also Speisekorb. Vgl. Meyer p. 136.

1785) **cēno, -āre**, speisen; ital. *cenare*; rum. *cinez ai at a*; prov. *cenar*; altcat. span. *cenar*; ptg *cear*.

***cēnsă** s. **scisa** (vgl. W. Meyer, Z X 173).

1786) **cēnsŭālis, -ēm** *m.* (v. *censeo*), Anfertiger von Steuerlisten, Finanzbeamter; ital. *sensale*; prov. *cessal-s*; frz. *censal*, Makler, Börsensensal. Vgl. Dz 291 *s. v.*

1787) **cēnsŭs, -um** *m.* (v. *censeo*), Schätzung; ital. *censo*; prov. *ces*, Tribut. — *censualis* und *census* sind die einzigen Reste der zu *censeo* gehörigen Sippe im Rom., auch das Vb. selbst ist völlig verloren u. wird durch *aestimare, judicare, taxare* u. a. ersetzt.

1788) **cēntaurĭă, -am** *f.* (gr. *κενταυρία*), Tausendgüldenkraut (Apul. herb. 34 f.); ital. *centaurea*; rum. *cintorie*; frz. *centaurée*; prov. span. ptg. *centaurea*.

1789) **cēntēnārĭum** *n.* (v. *centum*), Zentner; ital. *cantăro* u. *cantâre*, daneben *quintale* (aus dem arab. *quin'târ*, vgl. Freytag, III 505); rum. *cântar*; prov. frz. span. ptg. *quintal*. Vgl. Dz 261 *quintale*.

1790) **cēntēnārĭŭs, a, um** (von *centum*), aus hundert bestehend, hundert umfassend; ital. *centenario* „solennità che si ripete ogni cento anni", *centinajo* „somma di cento", vgl. Canello, AG III 306; frz. *centenaire*, hundertjährig; span. ptg. *centenario*, Zeitraum von 100 Jahren; 100jährig.

1791) **cēntēnŭs, a, um** (v. *centum*), hundertmalig; davon viell. span. *centeno*, Roggen (so genannt, weil er hundertfältige Frucht giebt), *centena*, Roggenstrohhalm; ptg. *centeio*, Roggen. Vgl. Dz 438 *centeno*; Rönsch, Z I 420, wo passend angeführt wird Plin. H. N. XVIII 16, 40 „nascitur (secule) qualicunque solo cum centesimo grano".

1792) **cēntēsĭmŭs, a, um** (v. *centum*), hundertst; ital. *centesimo*; (rum. *o sutălea*); rtr. *tschientavel*; prov. *centesmo*; frz. *centîme*; cat. *centésim*; span. ptg. *centesimo*.

1793) **cēntrŭm** *n.* (v. *κέντρον*), Stachel, der eingehakte feste Schenkel des Zirkels, Kreismittelpunkt; gelehrtes Wort ital. *centro*, frz. *centre* etc., dazu das Adj. **centralis* = ital. *centrale*, frz. *central* etc.

1794) **cēntŭm**, indecl., hundert; ital. *cento*; rum. *ună* (*o*) *sută* (Herkunft von *centum* zweifelhaft); rtr. *tšent* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cen*; frz. *cent* (Pl. *cents*); cat. *cent*, Pl. *cents*; span. *cien(to)*, Pl. *cientos*; ptg. *cento, cem*, Pl. *centos*. Vgl Dz, Gr. II 79 (= 401); Gröber, ALL VI 381.

1795) ags. **céorl**, Kerl; davon nach Caix, St. 270, ital. *chiurlo* „uomo semplice e buono a nulla", die Ableitung mufs aber als höchst zweifelhaft erscheinen.

1796) **cēpă** (nicht *caepa*), **-am** *f.*, Zwiebel; rum. *ceapă*; prov. *ceba*; frz. *cive*, Schnittlauch, dazu das gleichbedeutende *civette*, überdies *civet*, Hasenpfeffer; cat. *ceba*. Vgl. Gröber, ALL I 544. Sieh auch ***cepulla**.

1797) ***cēpŭllă** (f. *cepula*, Demin. zu *cepa*), **-am** *f.*, kleine Zwiebel; ital. *cipolla*, Zwiebel; frz. *ciboule*, Schalotte, dazu das Demin. *ciboulette*, Schnittlauch (das übliche französische Wort für „Zwiebel" ist *oignon* = *unionem*); span. *cebolla*, Zwiebel; ptg. *cebóla*, Zwiebel. Vgl. Gröber, ALL I 544.

1798) **cēră, -am** *f.*, Wachs; ital. *cera*; rum. *ceară*; prov. *cera*; frz. *cire*; span. ptg. *cera*. S. auch **cara**.

1799) **cĕrātĭōn** *n.* (gr. *κεράτιον*), ein griechisches Gewicht; ital. *carato*; frz. *carat*; span. *quilate*; ptg. *quirate, quilate* (aus arab. *qîrâ't*). Vgl. Dz 88 *carato*.

1800) ***cĕrcēdŭlă** (f. *querquedula*), **-am** *f.*, Kriekente; (ital. *arzavolo*); prov. *sercela*; altfrz. *cercelle*; nfrz. *sarcelle*; cat. *xerxet m.*; span. *cerceta* (entweder = **cerceta* oder es ist Suffixvertauschung eingetreten); ptg. *zarzeta*. Vgl. Dz 96 (wo ital. *garganello*, Kriekente, für entstellt aus *querquedula* erklärt wird); Gröber, ALL I 544 u. VI 381.

1801) ***cĕrcĭŭs** (f. **cĭrcĭŭs**), **-um** *m.*, Westwind; prov. cat *cers*, Nordwind; span. *cierzo*; span. *cecina*, gedörrtes Fleisch, u. *cecial*, Stockfisch, haben mit *cercius* nichts zu schaffen. Vgl. Dz 541 *cers*; Gröber, ALL I 544.

1802) **cĕr[ĕ]bĕllŭm** *n.* (Demin. von *cerebrum*), Gehirn; ital. *cerebello*, kleines Gehirn (gewöhnlich *cervelletto*), *cervello*, arch. *ciaravello*, Gehirn, vgl. Canello, AG III 331 (*cervella* wird daselbst nicht angeführt); prov. *cervel-s, cervella*; frz. *cerveau, cervelle*; cat. *cervell*; (span. ptg. *cerebro*.) Vgl. Dz 96 *cervello*; Gröber, ALL I 544.

1803) **cērēbrŭm** *n.*, Gehirn, = span. ptg. *cerebro*; in den übrigen Sprachen ist das Demin. *cerebellum* (s. d.) dafür eingetreten.

1804) **cērĕŏlă, -am** *f.* (Demin. zu *cerea*), (die) wachsfarbig(e Frucht); span. *ciruela*, Pflaume, vgl. Dz. 441 *s. v.*

1805) ***cĕrēsĭŭs, *cĕrēsĭa** u. ***cĕrĕsĭŭs, a** (für *cĕrăsĭŭs* v. *cerasus* = gr. *κέρασος*), Kirschbaum, Kirsche; ital. *ciriegio, a, ciliegio, -a*; (sard. *cariasa*); rtr. *ceriescha* etc.; rum. *cireş, cireaşa*; prov. *serier-s, serisia, cereira*; frz. *cerisier* = **ceresarius, cerise*; cat. *cirer, cirera*; span. *cerezo, -a*; ptg. *cerejeira* = **ceresiaria* scil. *arbor, cereja*. Vgl. Dz 100 *ciriegia*; Förster, Z III 512; Gröber, ALL I 544.

1806) **cērĕŭs, a, um** (v. *cera*), wächsern; ital. *cereo*, Adj. u. *cereo*. Sbst., Kerze, daneben in gleicher Bedtg. *cero*, vgl. Canello, AG III 317, wo namentl. auch über die Qualität des *e* gehandelt ist; (rum. fehlt ein von *ceară* abgeleitetes Sbst. in der Bedtg. „Kerze"); rtr. *tscheri*, vgl. Ascoli, AG VII 552, vgl. auch AG I 455 Z. 1 v. u., 507 Z. 14 v. ob.; prov. *ciri-s*, Sbst.; frz. *cierge*, Sbst.; span. ptg. *cirio*, Sbst. Vgl. Dz 548 *cierge*.

1807) [***cĕrna, -am** (v. *cernere*) *f.*, das was sich absondert; nach Dz 440 *cierna* Grundwort zu ital. *cerna*, Auswahl, Ausschufs; span. *cierna*, die Blüte oder das Beste eines Dinges; ptg. *cerne*, Kern des Baumes, davon das Vb. *cernar*, einen Baum bis auf den Kern anbauen.]

1808) [**cernenda** (scil. *grana*), durchzusiebendes Getreide; davon nach Storm, R V 188, span. *zaranda*, ptg. *ciranda*, Kornsieb. Dz 500 *s. v.* bemerkte „das Etymon ist noch zu finden".]

1809) [***cernicalum** (woher u. was bedeutend? von *cernere*, gleichsam „Spähvogel"?) soll nach C. Michaelis, Misc. 123, das Grundwort sein zu span. *cernicalo, sarnicalo* (Name eines Raubvogels)

sein; ebenda schlägt C. M., bei dem Erzpriester von Hita, estr. 982 für *çenuiglo* zu lesen *cerniglo*, was soviel als „Schreckgespenst" bedeute, aber mit dem Vogelnamen identisch sei.]

1810) **cĕrnĭculum** *n.* (v. *cernere*), Sieb (Lucil. 27, 7 M.); ital. *cernecchio*, ein Büschel Haare (der Bedeutungswandel ist kaum zu erklären), vgl. Ascoli, AG I 354 Anm. zu No 28.

1811) **cĕrno, crēvī, crētum, cĕrnĕre**, sichten, scheiden; ital. *cernere*, aussondern (mod. *dzernir*, vgl. Flechia, AG II 340); rum. *cern ui ut e*, sieben; prov. *des-sernir*, unterscheiden; frz. *dis-cerner* (*cerner*, umringen, einschliefsen, ist = **circinare*); span. *cernar*, sieben, fein regnen, blühen (vom Weinstock, s. oben **cerna**).

1812) **cēro, -āre** (v. *cera*), mit Wachs überstreichen; ital. *cerare*; rum. *ceruesc ii it i*; prov. *(en)cerar*; frz. *cirer*, wichsen; cat. span. ptg. *(en)cerar*.

1813) **cērōfĕrārĭŭs, -um** *m.*, Wachskerzenträger; ital. *cefforale* „candelabro", vgl. Caix, St. 264.

1814) [**cĕrrītānĕŭs, a, um** (v. *cerritus*), verrückt; davon nach Rönsch, Jahrb. XV 200, ital. *cerretano*, Marktschreier. Dz 98 *ciarlatano* hatte bemerkt „*cerretano* soll nach einigen von dem Städtchen Cerreto herrühren."]

1815) **cĕrrītŭs, a, um** (zusammengezogen aus *cerebritus* v. *cerebrum*), verrückt; ital. *ac-cerito* „acceso in volto, fuor di se", vgl. Caix, St. 133.

1816) **cerrŭs, -um** *f.*, Cerreiche, Zirneiche; ital. *cerro*, davon *cerreto*, Eichenwald; rum. *cer*; frz. *cerre*; vielleicht abgeleitet von *cerrus* ist auch cat. span. ptg. *carrasco, carrasca*, Steineiche. Vgl. Dz 437 *carrasca*.

1817) ***cĕrtānŭs, a, um**, gewifs, sicher, ein gewisser; ital. *certano*. ebenso span.; frz. *certain*.

1818) **cĕrtī + ūnī** = ital. lucch. *certiduni*, lomb. ***sertedūn*** (vgl. *ciascheduno* aus *quisque + unus* mit zur Tilgung des Hiatus eingeschobenem *d*), vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. I 47.

cĕrto, Adv., s. **cĕrtŭs.**

1819) **cĕrto, -āre**, kämpfen, streiten; ital. *certare* (gelehrtes Wort), streiten; rum. *cert ai at a.* zanken, schelten, tadeln, strafen; frz. span. und ptg. nur Komp. *con-certer, con-certar*, übereinstimmen, dazu das Vbsbst. *concert, -o*, Übereinstimmung, Einklang, Konzert.

1820) **cĕrtŭs, a, um**, sicher, gewifs (im Roman. entwickelt sich daraus die Bedtg. „ein gewisser"); ital. *certo*; rum prov. cat. *cert*; frz. Adv. *certes*, wahrlich, gewifs; span. *cierto* (auch Adv.); ptg. *certo* (auch Adv.). Vgl. Gröber, ALL VI 381.

1821) **cĕrvă, -am** *f.*, Hirschkuh; ital. *cerva, cervia*; rum. *cerbă*; prov. *cervia*; span. *cierva*; ptg. *cerva*.

1822) ***cervĭsĭă** (f. *cervĭsĭus*), **-am** *f.*, Bier; ital. *cervigia* (das gewöhnliche Wort ist *birra*); prov. *cerveza*; frz. *cervoise* (das gewöhnliche Wort ist *bière*); cat. *cervesa*, Hopfen; span. *cerveza*; ptg. *cerveja*. Vgl. Dz 54 *birra*; Gröber, ALL I 545.

cervius, a s. **cervus, cerva.**

1823) **cĕrvīx, -vicem** *f.*, Nacken; ital. *cervice*; rum. *cerbice*; prov. *cerbit-z*; altfrz. *cerviz*; span. ptg. *cerviz*. Das Wort ist nirgends recht volkstümlich, sondern wird durch andere ersetzt, unter denen ***nuca*** (ital. *nuca*, frz. *nuque*, span. ptg. *nuca*) das verbreitetste ist. Vgl. Dz 225 *nuca*.

1824) **cĕrvŭs, -um** *m.*, Hirsch; ital. *cervo, cervio, cerbio*; rum. *cerb*; prov. *cer[v]-s*; frz. *cerf*; cat. *cervo*; span. *ciervo*; ptg. *cervo*.

1825) **cēsso, -āre** (Frequ. v. *cedo*), zurückbleiben, weichen; ital. *cessare*, aufhören, zurückweichen u. dgl., dazu das Vbsbst. *cesso*, Abtritt; prov. *cessar*; frz. *cesser*; span. *cejar*, zurückgehen; ptg. *cessar*. Vgl. Dz 438 *cejar*.

1826) arab. **chalan,** Galgant (eine Wurzel); ital. *galanga*; altfrz. *galange, garingal* (dies auch altspan.); span. ptg. *galanga*. Vgl. Dz 152 *galanga*.

1827) gr. **χαῖος** *m.*, Hirtenstab; davon nach Dz 438 abgeleitet cat. *gayato*, Hirtenstab, Krückenstock: span. *cayado*; ptg. *cajado*.

chălo, -āre s. **calo, -are.**

1828) **chămaedrȳs** *f.* (gr. **χαμαίδρυς**), Gamanderlein (eine Pflanze, Plin. N. H. 24, 130); daraus durch volksetymologische Umgestaltungen ital. *calamandréa*; frz. *germandrée*, vgl. Fafs, RF III 492 unten; span. *camedrio*; ptg. *chamedrys, chamedrios* (gel. W.), Vergifsmeinnicht. Vgl. Dz 77 *calamandréa*.

1829) gr. **χάος**, Urmasse; aus diesem griech. Worte bildete der ältere van Helmont durch willkürliche Entstellung den terminus technicus *gas* (frz. *gaz*) zur Bezeichnung des bekannten Luftstoffes, vgl. Leo Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XX 303 u. darnach Scheler im Anhang zu Dz 729. (Dz 157 wiederholte Adelung's Vermutung, dafs *gas* an ndl. *geest* angelehnt sei.)

charadrios s. **calandra.**

1830) **chăraxo, -āre** (gr. **χαράσσειν**), einkratzen; davon vielleicht ital. (aret. chian.) *scaruzzicare* „stuzzicare, punzecchiare", vgl. Caix, St. 523.

1831) bask. **charro,** schlecht, gering = span. *charro*, Adj., mit geschmacklosen Zierraten überladen, Sbst. Lümmel. Vgl. Dz 439 *s. v.*; Baist, Z V 242, leitet das Wort von arab. *ǵarrah* ab.

1832) **chărtă, -am** *f.*, Papier (über die Schreibweise des auf gr. **χάρτης** zurückgehenden Wortes vgl. Georges, ALL I 272); ital. *carta*, Papier, Urkunde, Land-, Post-, Spielkarte, davon *s-cartare*, Karten weglegen, ausmerzen, *scarto*, Ausschufs, vgl. Flechia, AG III 125 Z. 4 v. u. im Texte; *s-carta + tabellae* = *scartabello*, Haufen von Papieren, altes Buch, Scharteke, *scartabellare*, durchblättern, vgl Caix, Z I 423; rum. *carte*, Pl. *cărți*, Buch, Brief, Spielkarte („le pl. *carți* aussi le ventricule des animaux ruminants", Ch. *s. v.*); prov. *carta*; frz. *charte*, Urkunde (daneben *chartre* = *cartula*, vgl. Dz 544 *s. v.*), *carte* (gel. W.), Pappe, Karte, davon (vielleicht! denn vgl. unten ***exquarto**) *écarter*, Karten weglegen, entfernen, wozu das Sbst. *écart*; (das übliche frz. Wort für „Papier" ist *papier*); cat. *carta*; span. *carta*, Brief, Karte (das übliche span. Wort für „Papier" ist *papel*); ptg. wie im Span. (Papier = *papel*). Von *charta* sind in allen Sprachen zahlreiche Ableitungen vorhanden, z. B. ital. *cartone*, frz. *carton* (Lehnw.), starkes Papier, Pappe, ital. *cartoccio*, Düte, gerolltes Papier, Patrone, frz. *cartouche* u. a. m. Über die Verba ital. *scartare*, frz. *écarter*, vgl. unten ***ĕxquărto.**

1833) **chărtăceus, a, um** (v. *carta*), papieren; ital. *cartaccia*, schlechtes Papier, Makulatur; span. (mit arab. Artikel) *alcartaz*, Düte (altspan. auch *alcatraz*); ptg. *cartaz*, Anschlagzettel. Vgl. Dz 417 *alcatraz*.

1834) **chărtŭlă, -am** *f.* (Demin. von *charta*), Briefchen; ital. *cartola*, davon *cartolina*; frz. *chartre*, Urkunde, vgl. Dz 544 *charte*.

1835) **chărtŭlārĭŭs, -um** *m.* (v. *cartula*), Archivar (Cod. Just. 3, 26, 10); ital. *cartolajo, -ro* „chi

vende carta o libri da scrivere". *cartolaro, -e* „libro di memorie", dazu *cartolario* (= *cartolarium*) „archivio", vgl. Canello, AG III 306; rum. *cărturar*, Schreiber, Gelehrter, Buchhändler, Kartenspieler; prov. *cartolar-s*; frz. *cartulaire*, Urkundensammlung.

1836) arab. **charrûb**, Johannisbrot (Freyt. I 471ᵃ): ital. *carrúba*, Johannisbrot, *carrubo, carrubbio*, Johannisbrotbaum: frz. *caroube, carouge;* span. *garroba* u. *algarroba* (die Frucht), *garrobo* u. *algarrobo* (der Baum); ptg. *alfarroba* (die Frucht), *alfarrobeira* (der Baum). Vgl. Dz 90 *carrúba*.

1837) arab. **chaul**; davon vielleicht ital. *ciullo* „accorto, sagace"; span. *chulo*, Witzbold, Spafsmacher, gescheiter Mensch, aber auch — Schlächtergeselle, *chula*, Dirne. Vgl. Caix, St. 290.

1838) ahd. ***chazzi*, chezzi** (von lat. *catinum*), Kessel, soll nach Dz 94 *cazza* das Grundwort sein zu ital. *cazza*, Schmelztiegel, dazu Demin. *cazzuola. casserola:* rtr. *caz;* altfrz. *casse*, dazu Demin. *casserole;* cat. *cassó;* span. *cazo*, Pfanne mit Stiel, dazu Demin. *cazuela*. Baist, RF I 106, und Mackel 69 haben gegen diese Annahme sehr begründete Bedenken erhoben; der erstere bringt als Grundwort in Vorschlag das griech. Demin. *κνάθειον, κνάθιον* von dem auch in das Lat. übergegangenen *κνάθος*, Schöpfkelle.

1839) mittellat. **chĕlandĭum** *n.* (aus mittelgriech. *χελάνδιον*), eine Art von Schiffen: altfrz. *kaland, chalandre;* neufrz. *chaland*, Boot; altcat. *xelandrin*. Vgl. Dz 541 *chaland* (wenn Dz *chaland* „Boot" u. *chaland* „Kunde" für ein und dasselbe Wort zu halten geneigt ist, so kann man ihm darin nicht beistimmen, vgl. oben unter **caleo** u. Scheler im Anhang zu Dz 787). Vgl. Lehmann, Bedeutungswandel 73.

1840) arab. **chiff**, dünnes u. helles Gewand, vielleicht (?) Grundw. zu frz. *chiffe*, dünnes Zeug, Papierlumpen, davon *chiffon*, Hader, Lumpen, *chiffonnier*, Lumpensammler, *chiffonner*, zerknutschen u. a. Vgl. Devic zu Littré *s. v.;* Scheler im Anhang zu Dz 788. Dz 547 war geneigt, Grandgagnage beizustimmen, der Identität von *chiffonner* mit wallon. *cafaugni*, das dieselbe Bedtg. hat, u. von *chiffon* mit wallon. *cafu*, wertlose Sache (vom ndl. u. mhd. *kaf*, Spreu), vermutete, indessen meinte Dz „nur würde man die frz. Form besser zum ahd. *kevâ*, Graff IV 370, ordnen, da *e* leichter zu *i* wird als *a*." Er bemerkte dann weiter: „Hiermit lassen sich sinnverwandte zum Teil nicht mehr übliche Wörter mit *p* für *f* verbinden, wie *chippe* s. v. a. *chiffon* G. Guiart p. 28, *chipe* (auch *chife* norm.) Runken Brot, *chipper*, in Stücke schneiden = engl. *chip, chipot*, Kleinigkeit, *chipoter*. sich mit Kleinigkeiten abgeben, *chipault*, Lumpenkerl u. dgl. m." Am glaublichsten ist wohl, dafs diese ganze Wortsippe auf einen interjektionalen, zum Ausdruck der Verachtung und Geringachtung gebrauchten Stamm *chipp-* (vgl. das deutsche „Schnippchen") zurückgeht. Jedenfalls dürften *chippe* u. *chiffe* zusammengehören u. nicht zu trennen sein. Die Ableitung aus dem Arab. ist also abzulehnen; sie hat übrigens auch schon das gegen sich, dafs die Überleitung eines arab. Namens nur in das Frz. (nicht zugleich auch in das Span. u. Ptg.) höchst unwahrscheinlich, namentlich bei einem schon älteren Worte ist. Nein, die Wortsippe macht ganz den Eindruck, als beruhe sie auf einem interjektionalen, ursprünglich vielleicht mit einem Schnipsen der Finger verbundenen Lautkomplexe.

1841) **chĭmaerā, -am** *f.* (gr. *χίμαιρα*), fabelhaftes, phantastisches Ungeheuer, daher unsinniges Phantasiegebilde; ital. *chimera*, Hirngespinst; frz. *chimère* (volksetymologisierende, an *jument* angelehnte Umgestaltung des Wortes ist viell. *jumart*, Bastard aus dem Pferde- u. Rindergeschlecht, vgl. Dz 622 *s. v.*); span. *quimera;* ptg. *chimera*. Vgl. Dz 97 *chimera*. Vgl. auch **jumentum.**

1842) **chīrūrgĭă, -am** *f.* (gr. *χειρουργία*), Wundarzneikunst: prov. *surgia*, sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden. Vgl. Dz 682 *surgia*.

1843) **chīrūrgĭcŭs, a, um** (v. *chirurgia*), zur Wundarzneikunst gehörig; ital. *chirurgico*, Adj., *cerusico*, arch. *cirugico, cirusico* „chirurgo", vgl. Canello, AG III 373; rtr. *çirôic, çirói, çerój*, vgl. Ascoli, AG I 500 No 64 u. 510 Z. 6 v. ob.; prov. (*surgien*, vgl. engl. *surgeon* = **chirurgianus*, sieh Dz 682 *surgia*).

1844) gr. ***χλευάζειν***, spotten, ist von Bugge, R III 161, als Grundwort zu dem von Dz 361 unerklärt gelassenen ital. *caleffare, galeffare*, verspotten, aufgestellt worden. Die Vermutung ist kühn, indessen Bugge hat sie ansprechend begründet. Glaublicher ist aber doch wohl, dafs *caleffare* einfach = **calefare* = *calefacere* ist, s. oben **calefo.**

1845) **chlōreus, -um** *m.* (gr. *χλωρεύς*), Grünspecht; davon vielleicht prov. altfrz. *corlieu, curlieu;* nfrz. *courlieu, courlis* (= *χλωρίς*), Brachschnepfe (Dz 553 hielt das Wort für zusammengesetzt aus *corre*, laufen, + *lieu*, leicht, eine unwahrscheinliche Annahme, wenn auch zugegeben werden mag, dafs die abnorme Lautentwickelung des Wortes auf volksetymologisierender Anbildung an *corre* + *lieu* beruht); span. *chorlito*, Regenpfeifer. Vgl. Baist, RF I 134.

1846) arab. **choçç** = span. *choza*, ptg. *choça*, Schäferhütte, Hütte; annehmbarer als diese von Dz 440 *s. v.* empfohlene Herleitung ist die von Dz als weniger gut bezeichnete von lat. *plutea* für *pluteum*, Schutzdach.

1847) mejik. **choco**, Cacao + **lattl**, Wasser (also Cacaowasser) oder **choco**, Geräusch + **lattl**, Wasser (also etwa „Brausewasser", weil die Chocolade in heifsem Wasser schäumt); ital. *cioccolata;* frz. *chocolat m.;* span. *chocolate;* ptg. *chocolate*. Vgl. Dz 100 *cioccolata;* Scheler im Dict. *s. v. chocolat*.

1848) bask. **chocuna**, niedlich, artig; davon angeblich span. *chacona*, Name eines Volkstanzes, vgl. Dz 439 *chacona*.

1849) gr. ***χοῖρος***, Ferkel, = ital. *ciro*, Schwein (?). Vgl. Dz 365 *s. v.*

1850) **chŏlĕră, -am** *f.* (gr. *χολέρα*), Galle, Gallenbrechruhr (Cels.); ital. *colèra* (selten *cólera*) „il morbe asiatico", *cóllera* „ira improvisa, trasferendo l'irritazione dagli intestini (*χόλος*) all' animo", vgl. Canello, AG III 389; frz. *colère*, Zorn (gel. W., welches altfrz. *courroux* fast verdrängt hat), *choléra* (*-morbus*) *m.*, Cholera; span. ptg. *chólera*, Cholera, *cólera*, Zorn. S auch unten **corruptio.**

1851) [***chŏraulo, -āre*** (gleichsam gr. *χοραυλάω, χοραυλέω;* das Sbst. *χοραύλης*, Chorflötist, ist als *choraules* u. *choraula* in das Lat. übergegangen, s. Georges *s. v.*), einen Tanz (bei Flötenspiel) aufführen; dav. vermutlich ital. *carolare*, einen Reigentanz aufführen, dazu das Sbst. *carola;* prov. *carolar;* altfrz. *caroler*, dazu das Sbst. *carole, querole*. Frankreich scheint die Heimat des Wortes wie der Sache zu sein. Vgl. Dz 539 *carole;* Förster, Z VI 109 (stellt *corolla* als Grundwort auf, was auch von Gröber, ALL I 552, angenommen wird). S. unten **corolla.**]

1852) **chŏrdă (corda,** vgl. Gröber, ALL I 552), **-am** *f.* (gr. χορδή), Darm, Darmsaite; ital. *corda;* rum. *coardă,* Pl. *corzi;* prov. *corda;* frz. *corde,* dazu Demin. (*cordel*) *cordeau,* Schnur, davon wieder *cordelier;* cat. *corda;* span. *cuerda;* ptg. *corda.* Dazu das Demin. ital. etc. *cordella,* Schnur, rum. *cordé,* frz. *cordelle,* prov. span. ptg. *cordel m.*

1853) ***chŏrdārĭŭs, -um*** *m.*, Seiler; frz. *cordier;* span. *cordelero;* ptg. *cordoeiro;* (ital. heifst dieser Handwerker *funajo* = **funiarius,* seine Werkstatt aber *corderia,* es ist übrigens auch *cordaio* vorhanden).

1854) **chŏrdŭs, a, um,** spät geboren; dav. ital. *cordesco* „agnello di seconda figliatura"; cat. *corder,* Lamm; span. *cordero;* ptg. *cordeiro.* Vgl. Dz 442 *cordero;* Caix, St. 295.

1855) **chŏrŭs, -um** *m.* (gr. χορός), Rundtanz; singende Schar, Chorgesang; ital. *coro;* frz. *chœur;* span. ptg. *coro.*

1856) ahd. **chrāpfo, chrāffo,** Haken; dav. ital. *sgraffa* „unione di diversi pezzi di piccole linee che servono nella stampa per raccogliere diversi articoli", vgl. Caix, St. 564.

1857) **chrīsmă** *n.* (gr. χρῖσμα), Salbung; ital. *crisma* „l'olio consecrato", *cresima, cresma* „il sacramento", vgl. Canello, AG III 398; *crema* (?), Milchrahm; frz. *chrême,* Salböl, vielleicht auch *crème,* Rahm, Sahne, Schaum, dem Frz. würde dann ital. *crema* „piatto dolce fatto con ova, latte, zucchoro" u. span. ptg. *crema, -e,* Sahne, entlehnt sein, welche Annahme freilich nicht eben wahrscheinlich ist. Das von Dz 112 *crema* angenommene Grundwort spätlat. *crēma = crĕmor* ist nicht vorhanden, da an der betr. Stelle des Venant. Fort. 11, 14 *crāma* (wovon wohl altfrz. *cranme,* das Leser p. 78 anführt) zu lesen; auch würde ein *crēma* dem offenen *e* des ital. *crema* nicht genügen. Die Frage bedarf noch der Untersuchung, welche von der Feststellung des ersten zeitlichen Vorkommens der betr. Worte auszugehen haben wird. Vgl. W. Meyer, Z XI 253; Gröber, ALL I 555 (setzt *crēma* als Grundwort an).

1858) **chrīstĭanus, a, um** (gr. χριστιανός), christlich: ital. *cristiano,* christlich, *cretino* (vom frz. *crétin*), dumm; rtr. *christgiaun;* prov. *crestian-s, crestia-s;* frz. c[*h*]*restien, chrétien,* christlich, dazu das Sbst. *chrétienté = *christianitatem, crétin,* Idiot (Littré *s. v.* wollte letzteres Wort vom dtsch. *kreidling* ableiten, was lautlich unmöglich ist; die Herkunft des *crétin* von *christianus* dürfte nicht zu bezweifeln sein, auch der Bedeutungswandel läfst sich recht wohl erklären: Christ, Christenmensch, armer Mensch, der mit andern Menschen eben nur die Taufe gemeinsam hat; näheres sehe man bei Canello, AG III 316); span. *cristiano;* ptg. *christão.*

1859) arab. **çibâr** (mit Artikel *aççibâr*), Aloë; davon sicil. *zubbara;* cat. *cever;* span. *acibar;* ptg. *azevre.* Vgl. Dz 414 *acibar;* C. Michaelis, R II 91.

1860) **cībārĭŭs, a, um** (v. *cibus*), zur Speise gehörig; ital. *cibaria* „comestibili in genere", *civaja* „legumi, con evoluzione ideologica molto notevole per la caratteristica della dieta toscana"; *civéa, civéra* „portantina, in origine portantina da cibi", *cibario,* Sbst., „cibaria", *civéo* „lo stesso che civea", *cibréo* „manicaretto, che il Caix, St. p. 99, ricava invece dal b. lat. cirbus. Anche ‚cibare' cibo può avere la stessa base", Canello, AG III 306; span. *cibera = cibaria,* Getreide. Vgl. Dz 365 *civaja* u. 438 *cebada.*

1861) **cībāt(ŭs, a)um** (v. *cibare*), Verfüttertes, Futter; prov. cat. *civada,* Hafer; span. *cebada;* ptg. *cevada,* Gerste. Vgl. Dz 438 *cebada.*

1862) **cībo, -āre,** speisen, füttern; span. *cebar,* füttern. Vgl. Dz 438 *cebada.*

1863) **cībōrĭŭm** *n.* (gr. κιβώριον), Fruchtgehäuse der aegyptischen Bohne, eine Art Trinkbecher; ital. *ciborio,* Kelch zum Aufbewahren der Monstranz; rum. *ciabare* „Poterium sanguisorba", vgl. Ch. *s. v.;* prov. *cibori-s;* frz. *ciboire,* span. *cimborio,* Kuppel; ptg. *ciborio,* Monstranz.

1864) **cībŭs, -um** *m.*, Speise; ital. *cibo,* Speise, *gebo, zeba,* Ziege („la carne di capro era il cibo più usuale nel medio evo, come fanno fede il nostro ‚beccajo' da ‚becco' e il fr. ‚boucher' da ‚bouc', quasi macella-becchi", Canello, AG III 320. Dz 345 *zeba* hatte dies Wort nebst den entsprechenden pyrenäischen vom deutschen *zibbe,* Lamm, abgeleitet); rum. *cib,* Vogelfutter; span. *cebo,* Futter; *chibo, -a,* junge Ziege; ptg. *cibo,* Speise, *chivo,* junge Ziege.

1865) **cĭcādă, -am** *f.*, Cicade, Baumgrille; ital. *cicála, -gala,* Heuschrecke, Cicade; rum. *cicală,* Schwätzer, maced.-rum. *chincală,* Cicade; prov. *cigala;* frz. *cigale;* span. *cigarra, chicharra* (wohl onomatopoiet. Umbildung), Heuschrecke; ptg. *cigarra,* Baumgrille. Nach gewöhnlicher Annahme soll die Benennung der „Cigarre" (span. ptg. *cigarro,* ital. *sigaro,* frz. *cigare m*) auf span. *cigarra* zurückgehen, wegen einer gewissen Ähnlichkeit des Tabakröllchens mit der Cicade, sei es in Gestalt oder in Farbe. Vgl. Dz 99 *cigala.*

1866) bask. **cicatea,** eine Art Sporn; davon vielleicht span. ptg. *acicate;* nach anderen soll arab. *asch-schavkah,* Stachel, das Grundwort sein. Vgl. Dz 414 *acicate.*

1867) **cĭccŭm** *n.*, das Korngehäuse im Apfel und dgl., ein nichtsnutziges Ding, Lumperei; davon ital. *cica,* Kleinigkeit, davon *cigolo,* klein, gering; frz. *chiche,* knauserig, *chiquet,* ein Bischen, Stückchen, *chicot,* Strunk, *chicoter,* sich herumzanken (vielleicht gehört hierher auch *chicane,* Streit um nichts, Rechtskniff), von *chiquet* ist wieder abgeleitet das Vb. *déchiqueter* (in kleine Stücke brechen), zerstückeln; cat. *xic,* klein, gering; span. *chico,* klein, Sbst. Knabe, *chichota,* die geringste Kleinigkeit, *cicatear,* knausern; ptg. *chico,* kleine Geldmünze. Vgl. Dz 98 *cica;* Gröber, ALL I 545; Meyer, Ntr. 62 (erklärt, nicht zu wissen, woher der Stamm *cic* komme, denn was Dz sage, befriedige wenig, aber was ist denn gegen *cĭccum* einzuwenden?).

1868) ***cĭcĕn* u. cĭcĭnus** *m.* (f. *cycnus*), Schwan; altital. *cécino;* span. ptg. *cisne* (ob auch altfrz. *cisne* hierher gehört, ist bislang nicht sicher zu entscheiden). Vgl. Dz 94 *cecero;* Gröber, ALL I 545. S. auch **cĭcĕr.**

1869) **cĭcĕr** *n.*, Kichererbse; ital. *cece,* Erbse, auch Knolle (davon viell. *cécero.* Schwan, sogenannt wegen der Knolle am Schnabel, doch kann *cecero* wohl auch aus *cécino* entstellt sein), dazu das Demin. *cecino;* prov. *cezer;* altfrz. *ceire, çoire;* nfrz. (*pois-*) *chiche* (?). Vgl. Dz 94 *céce* u. *cécero;* Meyer, Neutr. 62; Scheler im Anhang zu Dz 719.

1870) **cĭcĕrcŭlă, -am** *f.* (Demin v. *cicera = cicer*), kleine Erbse; ital. *ciccrchia;* span. *cicercha.* Vgl. Dz 94 *cece.*

1871) **cĭchōrēŭm** *n.* (gr. κιχώριον), u. ***cĭchŏrĭa*** *n.* (gr. κιχόρια), Cichorie; ital. *cicorea* u. *cicoria;*

rum. *cicoare f.*; frz. *chicorée* = **cichorata*; span. *chicorea, chicoria, achicoria*; ptg. *chicoria*.

1872) **cĭcĭndēlă, -am** *f.*, Leuchtwurm, kleine Lampe (in letzterer Bedtg b. Isid. 20, 10, 2); davon ital. *cicindello, cesindello* „luminello", venez. *cesendolo* „lampada accesa davanti a qualche immagine", gen. *sexendi* „lume da notte", vgl. Caix, St. 275; Marchesini, Studj di fil. rom. II 8.

1873) [***cĭco, -āre** (zusammenhängend mit *cĭēre* (?)), schreien; davon vielleicht ital. *cigolare, scivolare*, knarren, knistern, venez. *cigare*, zischen (dagegen gehört ital. *cingottare, cinguettare*, stammeln, zwitschern, schwerlich hierher). Vgl. Dz 365 *cigolare* u. Scheler im Anhang 756.]

1874) **cĭcōnĭă** u. ***cĭcōnĭă, -am** *f.*, Storch; ital. *cicogna* (mit offenem u. mit geschlossenem *o*); neuprov. *cigouogno*; frz. *cigogne*; span. *cigueña*, Storch u. Pumpenstock; ptg. *cegonha*, Storch und Brunnenstock. Vgl. Dz 440 *cigueña*; Gröber, ALL I 545 u. VI 381.

1875) **cĭcūtă, -am** *f.*, Schierling (Cicuta virosa L.); ital. *cicuta*; rum. *cucută*; prov. *cicuda*; frz. *ciguë*; cat. span. ptg. *cicuta*.

1876) arab. **çifr, çifron, çafar**, leer, Null; ital. *cifra* „numero grosso", *cifera* u. *cifra* „scrittura segreta", vgl. Canello, AG III 398, *zero*, Null; frz. *chiffre*, Zahlzeichen, Geheimschrift, *zéro*, Null; span. ptg. *cifra*, Zahlzeichen, *zero*, Null. Vgl. Dz 98 *cifra* u. 346 *zero*.

1877) [***cĭlĭo, -āre** (*cilium*) = frz. *siller* (für *ciller*) „einem Falken die Augenlider zusammennähen, damit er still sitzen lerne", vgl. Dz 679 *s. v.*]

1878) ***cĭlĭŭm** *n.* (im Schriftlat. nur das Komp. *supercilium*), Augenbraue; sard. (log.) prov. cat. span. ptg. *ceja*, Augenbraue, Antlitz. Vgl. Meyer, Ntr. 154.

***cima** s. **cyma.**

1879) bask. **cimela**, biegsam; davon vielleicht span. *cimbreño*, biegsam, *cimbrar*, eine Rute schwingen. Vgl. Dz 441 *cimbrar*.

1880) bask. **cimeterra** „der von der feinen Schneide", vielleicht Grundwort zu ital. *scimitarra*, kurzer, krummer Säbel; frz. *cimeterre m.*; span. *cimitarra*; ptg. *samitarra*. Die Herkunft des Wortes aus dem Bask. ist freilich nicht recht wahrscheinlich, eher wäre orientalischer Ursprung zu erwarten; woher das Wort aber auch stammen möge, offenbar ist es volksetymologisch verballhornt worden. Vgl. Dz 287 *scimitarra*.

1881) **cīmĭcĕm, -mīcem** *m.*, Wanze; ital. *cimice*; sard. *chimige*; (frz. *cimex*, gelehrtes Wort, das volkstümliche ist *punaise* = **putinatia*); altspan. *zimse* (b. Juan Manuel, Obras p. 249, wo freilich Gayangos *zimses* in *zinifes* ändern will, vgl. aber C. Michaelis, Misc. 165); neuspan. *chinche*; (ptg. *persevejo*, eigentl. „der Verfolger" von *perseguir*; *chinche* ist im Ptg. nicht vorhanden, vgl. C. Michaelis a. a. O. 166). Vgl. Dz 440 *chinche*.

1882) bask. **cincerria, cinzarria** = span. *cencerro*, Schelle, vgl. Dz 438 *s. v.*

1883) **cĭnctūră, -am** *f.* (v. *cingo*), Gürtung; ital. *cintura*, Gürtel; frz. *ceinture*, Gürtel, Lendengegend; span. *cintura*, Gürtel; ptg. *cintura*, Gürtel, Lendengegend.

1884) **cĭnctūro, -āre** (v. *cinctura*), in Gürtelbogen bauen, wölben; ital. *centinare*, wölben, dazu das Sbst. *céntina*, Gewölbe; frz. *cintrer*, wölben, dazu das Sbst. *cintre*; [cat. *cindria*, Gewölbe; span. *cimbra, -ia*, Wölbung; ptg. *cimbre*, Wölbung]. Vgl. Dz 95 *centinare*.

1885) ***cĭnĕrātŭs, a, um**, Part. P. P. zu dem Vb. *cinerare* = frz. *cendrer*, mit Asche bestreuen; frz. *cendré*, aschfarbig, *cendrée*, Bleischwamm (*charrée*, Lauge, gehört nicht hierher, vgl. Joret, R VI 595, s. oben **carrata**); cat. *cendrada*; span. *cernada*, Laugenasche. Vgl. Dz 438 *cernada*.

1886) ***cĭnĕrōsŭs, a, um**, aschig; ital. *cenerozo*; rum. *cenuşos*; prov. *cendros*; frz. *cendreux*; (span. *cenizoso*).

Cinetes s. *γυμνήτης*.

1887) **cĭngŭlŭm** *n.* (v. *cingo*), ein netter Frauengürtel; dav. ital. *cinciglio*, herabhängender Schmuck, vgl. Caix, St. 21 (in den älteren Ausgaben des Diez'schen Wörterbuches ist das Wort, Bd II p. 18, zu *cencio* gestellt und als „unbekannter Herkunft" bezeichnet, in der 5. Ausg. fehlt der Artikel).

1888) **cĭngo, cīnxī** (***cinxĭ**), **cĭnctŭm** (***cinctum**), **cĭngĕrĕ**, gürten; ital. *cingo, cinsi, cinto, cignere* u. *cingere*; rum. (*in*)*cing, insei, ins, inge*; prov. *cenh, ceis, ceint, cenher* u. *seigner*; altfrz. *ceing* u. *ceins, ceins, ceint, ceindre*, vgl. Burguy II 237; nfrz. *ceins, ceignis, ceint, ceindre*; span. *ceñir*, schwaches Vb. (altspan. Pf. *cinxo*, Pt. *cinto*); ptg. *cingir*, schwaches Vb. Vgl. Dz 540 *ceindre*; Gröber, ALL VI 381.

1889) **cĭngŭlă** u. ***cĭngŭlă, -am** *f.* (v. *cingo*), Gürtel; ital. *cinghia*, daneben *cigna* = **cinga*; rum. *cingă* = **cinga*; prov. *singla*; frz. *sangle*; span. *cincha*; ptg. *cilha* (daneben auch *cinta* = *cincta*) Vgl. Dz 99 *cinghia*; Gröber, ALL I 545.

1890) **cĭngŭlō** u. ***cĭngŭlo, -āre** (v. *cingulum*), gürten; ital. *cinghiare*; prov. *cinglar, singlar, senchar*; frz. *cingler*, mit einem Gurte schlagen; *sangler*, gürten; span. *cinchar*; ptg. *cilhar*.

1891) **cĭngŭlŭm** *n.* (v. *cingo*), Gurt; ital. *cingolo* „la cintura del sacerdote parato per celebrare", *cinghio* „circuito, cerchio", vgl. Canello, AG III 356; span. *sobrecincho*, Übergurt am Pferdegeschirr; (ptg. *cincho*, Korb, gehört nicht hierher). Vgl. W. Meyer, Neutr. 131.

1892) [***cĭnĭcĭārĭŭm** *n.* (v. *cinis*) = span. *cenizero*, Aschengrube.]

1893) [***cĭnĭcĭŭs, a, um** (v. *cinis*), aschfarbig; ital. *cinigia*, Asche; altfrz. *cenis*; span. *ceniso*, aschgrau, *ceniza*, Asche, *cenizoso, ceniciento*, aschfarbig. Vgl. Dz 438 *ceniza*; Gröber, ALL VI 382.]

1894) **cĭnĭs, -ĕrem** *m.*, selten *f.*, Asche; ital. *cenere*; (rum. *cenuşă* = **cinucea*); prov. *cenre-s, cendre-s*; frz. *cendre*; cat. *cendra*; (span. *cenisa* = **cinicia*; ptg. *cinza*).

1895) **cĭnnăbărī** *n.* u. **cĭnnăbărĭs, -ĭm** *m.* (gr. *κιννάβαρι* u. *κιννάβαρις*), Zinnober; ital. *cinábro*; rum. *chinovár*; prov. *cinobre-s*; frz. *cinabre*; span. ptg. *cinabrio*. Vgl. Dz 99 *cinábro*.

1896) ***cĭnnŭs** *m.* od. ***cĭnnŭm** *n.* ist das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *cenno*, Wink, davon *accennare*, heranwinken; rtr. *cin*, Wink; prov. *cennar*, winken; altfrz. *cener, acener*, (zu)winken; span. *ceño*, Wink, dazu altspan. das Vb. *aceñar*; ptg. *cenho*. Diez 95 *cenno* hielt **cinnus** für gekürzt aus *cincinnus*, Locke, was aber lautlich wie sachlich gleich unannehmbar ist. Baist, Z V 243, glaubte, daſs das bei Arnobius 5, 25 in der Bedtg. „Mischtrank" vorkommende *cinnus* trotz der so weit abliegenden Bedeutung als Grundwort angesehen werden könne; später aber hat er, RF I 134, seine Ansicht zurückgezogen und auf Grund des span. *zuño* behauptet, daſs *cenno* u. seine Sippe auf gr. (*ἐπι*)*σχύνιον* = *ὀφρύς* zurückgehe (Ilias XVII 136 *ὥς τίς τε λέων — — πᾶν δέ τ' ἐπι-*

σχίνιον κάτω ἕλκεται ὅσσε χαλίπτων). Aber ein **scynium* hätte ital. *scigno* ergeben, um von anderen Bedenken ganz abzusehen. Über die Annahme eines *cinnum* oder *cinnus* wird man nicht hinwegkommen können. Vgl. Gröber, ALL I 545.

1897) ***cīnquāgīnta** (für *quinquaginta*), fünfzig; (sard. *chimbanta* = *quinquaginta*); ital. *cinquanta;* (rum. *cincidieci*); rtr. *tschunconta,* vgl. Gartner § 200; prov. *cinquanta;* frz. *cinquante;* cat. *cinquanta;* span. *cincuenta;* ptg. *cincoenta.* Vgl. Gröber, ALL I 546, V 125 u. VI 382.

1898) ***cīnquĕ** (für *quinque*), fünf; (sard. *chimbe* = *quinque*); ital. *cinque;* rum. *cinci;* rtr. *tschunc,* vgl. Gartner § 200; prov. *cinc;* frz. *cinq;* cat. *cinch;* span. ptg. *cinco.* Vgl. Gröber, ALL I 546.

1899) [***cīnūcĕă** (v. *cinis*) = rum. *cenușă,* Asche; s. oben **cinis.**]

1900) ***cĭppŭs** (für **cĭppus**), **-um** *m.,* Spitzsäule, Grenzstein; ital. *cippo* „colonna tronca", *ceppo* „troncone d'albero", vgl. Canello, AG III 321; prov. *cep-s;* cat. *cep, cepa;* span. *cepo, cepa,* Pfahl, Klotz. Vgl. Gröber, ALL I 546.

1901) ***cĭppĭllŭs, -um** *m.* (Demin. zu *cippus*), kleiner Klotz, = span. *cepillo,* ptg. *cepilho,* Hobel, Bürste.

1902) **cĭrcā,** Adv. u. Präp., ringsum, in der Nähe, bei; ital. *circa;* span. ptg. *cerca,* nahe, bei.

1903) **cĭrcŏllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *circulus*), kleiner Kreis; (ital. *cerchiello,* Demin. zu *cerchio*); rum. *cercel* (bedeutet auch „Ohrring"); frz. *cerceau,* Reif, dazu das Vb. ***cerceler,** wovon aber auch schon altfrz. nur vereinzelte Formen belegt sind; span. *cercillo, zarcillo,* Ohrgehäng; ptg. *cercilho,* Platte, Tonsur. Vgl. Dz 500 *zarcillo* u. 540 *cerceau.*

1904) ***cĭrcīno, -āre** (v. *circinus*), einen Kreis ziehen; rtr. *çerçená,* vgl. Ascoli, AG I 523 Z. 4 v. u. im Texte; frz. *cerner,* einschliefsen, umrändern; span. *cercenar,* abrunden.

1905) **cĭrcīnŭs, -um** *m.* (gr. *κίρκινος*), Zirkel; ital. *cercine,* runder Wulst, Ring, vgl. Flechia, AG II 337; rum. *cearcăn,* Kreis, Kranz, Hof um Sonne oder Mond; frz. *cerne,* Kreis; span. *cercen,* Adv., rundum; ptg. *cerce,* glatt, flach, eben. Vgl. Dz 96 *cercine.*

1906) **cĭrcĭto, -āre** (v. *circus*), in der Runde gehen; rum. *cercetez ai at a,* prüfen, untersuchen, beraten u. dgl., vgl. Ch. *cerc.*

circlus s. **cercius.**

1907) **cĭrco, -āre** (v. *circus*), umkreisen (Gromat. vet. 326, 17); ital. *cercare,* suchen, vgl. Flechia, AG III 170; rum. *cerc ai at a,* suchen, untersuchen, versuchen, kosten; prov. cat. *cercar;* altfrz. *cerchier;* nfrz. *chercher* (span. ptg. wird das Vb. in der Bedtg. „suchen" vertreten durch *buscar, cercar* heifst nur „umgeben, umringen"). Vgl. Dz 95 *cercare;* Gröber, ALL I 546; Wölfflin, ALL III 559.

1908) **cĭrcŭlo, -āre** (v. *circulus*), kreisförmig machen, kreisförmig umgeben; ital. *cerchiare;* (rum. *cercuesc ii it i*); prov. *cerclar;* frz. *cercler;* (span. *cercillar;* ptg. *cercilhar* = ***circillare**).

1909) **cĭrcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *circus*), Kreis; ital. *cerchio;* prov. *cercle-s;* frz. *cercle;* span. ptg. *circulo.* S. No 1910.

1910) **cĭrcŭs, -um** *m.* (gr. *κίρκος*), Kreis; ital. *circo* „specie d'anfiteatro", *cerco* „cerchio. Ma cerco potrebbe anche essere ricavato dal pl. cerchi = circ'li", Canello, AG III 322; rum. *cerc,* Kreis, Reifen, Einzäunung u. dgl. Sonst ist das Wort nur als terminus technicus zur Bezeichnung eines für Kunstreiter etc. bestimmten Rundbaues vorhanden, (frz. *cirque* etc.), in der Bedtg. „Kreis" ist das Dem. *circulus* eingetreten, (doch auch sp. ptg. *cerco*).

1911) **cĭrrŭs, -um** *m.,* Haar-, Federbüschel auf den Köpfen der Vögel; davon vielleicht prov. *ser-s;* span. ptg. *cerro,* Hügel, Höhe, Nacken, Genick, Rückgrat bei Tieren (die Bedeutungsentwickelung würde also eine ähnliche gewesen sein, wie bei dem engl. *top*). Vgl. Dz 438 *cerro.*

1912) ***cīsāle** *n.* (v. *cīdo, cīsum* f. *caedo, caesum*), ein abgeschnittenes Stück; ital. *cisale,* der zwischen zwei Feldern eingeschnittene Weg, Pl. Schnitzel.

1913) ***cīsĕllus, -um** *m.* (v. *cīdo, cīsum* f. *caedo, caesum*), ein Schneidewerkzeug; frz. *ciseau,* Meifsel, Pl. Scheere; dazu das Vb. *ciseler;* cat. *sisell;* span. *cincel;* ptg. (*cizel*), *cinzel.* Das Wort bedeutet überall „Meifsel", im Ital. wird dafür *scalpello* (neben *cesello*) gebraucht. Vgl. Dz 99 *cincel* (Diez stellte ***scilicellus** aus ***sicilicellus** v. *sicilis* als Grundwort auf); Gröber, ALL I 546; Th. 54 *cincel.*

[***cīsmo** s. ***ăpĕĭsmo.**]

1914) **cīsōrĭūm** *n.* (v. ***cīdo, cīsum** f. *caedo, caesum*), ein Schneidewerkzeug; ital. *cesoje,* Scheere (das übliche Wort ist aber *fórbici*); altfrz. *cisoires.* Vgl. Dz 364 *cesoje;* Gröber, ALL I 546.

1915) [***cīspŭs, a, um** = ital. *cispo,* triefäugig? Vgl. Dz 365 *s. v.*]

1916) **cīstĕrnă, -am** *f.,* Wasserbehälter: ital. *cisterna* und so auch als gelehrtes Wort in den anderen Sprachen.

1917) **cĭthără, -am** *f.* (gr. *κιθάρα*), Cither; ital. *citera, cetera, cetra, chitarra,* vgl. Canello, AG III 389; rum. *ceteră,* Geige; prov. *cidra, citola;* altfrz. *citare, citole;* nfrz. *guitare* = ital. *chitarra* u. dieses wieder unmittelbar = gr. *κιθάρα;* cat. *citara;* span. ptg. *citara* u. *guitarra.* Vgl. Dz 97 *chitarra.*

1918) **cĭto, -āre** (Frequ. v. *cĭĕre*), herbeirufen; ital. *citare;* frz. *citer;* span. ptg. *citar.*

1919) [***cĭtrĭnŭs, -um** (v. *citrus*), zitronengelb, soll nach Baist, RF I 441, das Stammwort zu frz. *serin,* Kanarienvogel (span. *canario,* ebenso ptg., ital. *canarino*) sein; gewöhnlich wird das Wort von lat.-griech. *siren* (*σειρήν*) hergeleitet. Beide Ableitungen sind wenig glaublich, die erstere, weil die zuerst in Frankreich eingeführten Kanarienvögel schwerlich von gelber Farbe waren, die zweite, weil dann das Fem. zu erwarten wäre. Das Wort dürfte von *serenus* herkommen u. den „lustigen, muntern Vogel" bezeichnen sollen. Vgl. Scheler im Dict. unter *serin.*]

1920) ***cĭtrĭōlŭm** *n.* (Demin. v. *citrus*), kleine Zitrone, = ital. *cetriuolo,* vgl. Caix, St. 287.

1921) ***cĭtrŭcŭlă, -am** *f.* (v. *citrus*), = frz. *citrouille,* Kürbis, wohl der gelben Farbe wegen so genannt. Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

1922) **cĭtrŭs, -um** *f.,* Zitronenbaum; span. ptg. *cidro,* Zitronenbaum, *cidra,* eine Art Zitrone (das übliche Wort für diese Frucht ist *limon*). Vgl. Gröber, ALL I 544. S. oben **cedrus.**

1923) **cīv[ĭ]tās, -tātem** *f.,* Bürgerschaft, Stadtgemeinde; ital. *città,* Stadt; rum. *cetate,* befestigter Stadtteil, Schlofs, Festung; rtr. *tșité* etc., vgl. Gartner § 6 (der Begriff wird im Rtr. auch durch *mercatus* ausgedrückt); prov. *ciutat-s;* altfrz. *cit, cité;* nfrz. *cité,* innere, alte Stadt (das gewöhnliche Wort für Stadt ist *ville*); cat. *ciutat;* span. *ciudad;* ptg. *cidade.* Vgl. Dz 100 *città;* Gröber, ALL I 546.

1924) [***cīvĭtātĕllă, -am** *f.,* kleine Stadt, Stadt-

festung; ital. *cittadella;* rum. *cetăţé;* frz. *citadelle* (Lehnwort); span. *ciudadela;* ptg. *citadella.*

1925) ***cīv[ī]tātīnŭs, *cīvītātānŭs, -um** *m.* (von *civitas*), Bürger; ital. *cittadino;* rum. *cetăţean;* prov. *ciutadan-s;* frz. *citadin* (Lehnwort), (*citoyen* [Neubildung], Staatsbürger); das übliche Wort für „Bürger" im Sinne von Stadtbewohner u. Nichtadeliger ist *bourgeois* = **burgensis;* span. *ciudadano;* ptg *cidadão.* Lat. *civis* ist völlig geschwunden.

clvis s. ***civitatinus.**

1926) **clāmātă** (Part. P. P. v. *clamare*) = ptg. *chamada,* Ruf, Trommelsignal; in letzterer Bedeutung als *chamade* in das Frz. aufgenommen. Vgl. Dz 542 *s. v.*

1927) **clāmo, -āre,** rufen; ital. *chiamare,* dazu die Vbsbstve *chiamo* u. *chiama,* vgl. Canello, AG III 405; rum. *chiem ai at a;* prov. *clamar;* altfrz. *claimer;* nfrz. *clamer* (nur in Kompositis gelehrten Charakters z. B. *réclamer,* dazu das Vbsbst. *réclame*); span. *llamar;* ptg. *chamar.* Vgl. Dz 97 *chiamare.*

1928) **clāmōr, -ōrem** *m.* (v. *clamo*), Geschrei; ital. *clamore* (gelehrtes Wort, auch in den andern Sprachen nur als solches vorhanden).

1929) Stamm **clap** (**clapio, *clappetto, *claptus* etc.) s. **klap.**

1930) [***clapa, -am** *f.* (?); wird von Parodi, R XVII 60, als Grundwort angesetzt zu span. ptg. *chapa,* Platte (von Metall u. dgl.).]

1931) **clāră** (Fem. v. *clarus*) = ital. *chiara,* Eiweifs, auch Sandbank (in dieser Bedtg. wohl = *glarea,* Kies); prov. *glara;* frz. *glaire* (doch ist auch dies Wort vielleicht = *glarea*). Vgl. Dz 597 *glaire.* S. unten **glarea.** Vgl. auch Th. p. 100.

1932) **clāră vĭă** = frz. *claire-voie,* Öffnung, Durchsicht, doch ist vielleicht in *voie* eine unregelmäfsige Ableitung von *voir* zu erblicken, vgl. Fafs, RF III 503, der sich wieder auf Littré I 635 beruft.

1933) ***clārīnŭs, a, um** (v. *clārus*), helltönend; davon ital. *chiarina, clarinetto,* Klarinette; span. *clarin,* Trompete, daneben *clarinete* (frz. *clarinette*). Eine andere, gleichfalls zur Bezeichnung eines Blasinstrumentes gebildete Ableitung ital. *clarone,* prov. altfrz. *clarion,* nfrz. *clairon.* Vgl. Dz 97 *chiarina.*

1934) **clārŭs, a, um,** klar, hell, deutlich, berühmt; ital. *chiaro;* rum. *chiar* (Adv.); rtr. *clair,* vgl. Ascoli, AG I 275 Z. 13 v. u.; prov. *clar;* altfrz. *cler;* nfrz. *clair;* span. ptg. *claro.*

clāssĭcum s. ***clāssŭm.**

1935) ***clāssŭm** *n.* (für *classicum*), Horn-, Trompetensignal; ital. *chiasso,* Getöse; prov. altfrz. *clas,* Lärm; nfrz. *glas,* Glockengeläute. Vgl. Dz 97 *chiasso;* Gröber, ALL I 547; Canello, AG III 400.

1936) **claudo** u. **clūdo, clausī** u. **clūsī, clausum** u. **clūsum, claudĕrĕ** u. **clūdĕrĕ,** schliefsen; ital. *chiudo chiusi chiuso chiudere;* prov. *clau claus claus claure;* altfrz. *clo* (mit offenem *o*) *clos clos clore;* nfrz. *clos* (Pf. fehlt) *clos clore;* cat. *cloch cloguí clogut clourer,* vgl. Ferró y Carrio, Gram. cat. p. 52 Z. 9 v. u.; (span. ist *claudere* durch *cerrar* = *serrare* völlig verdrängt, ptg. durch *fechar* [= **factare* v. *factum* = *fecho,* eigentl. das Datum unter einen Brief setzen, ihn beenden, schliefsen] u. *cerrar,* doch ist im Altptg. *chouvir* als schw. Vb. vorhanden). Vgl. Dz 97 *chiudere;* Gröber, ALL I 548 u. VI 382.

1937) **claustrŭm** *n.* (v. *claudo*), **clōstrŭm,** Verschlufs; ital. *claustro, chiostro* = *clostrum,* Kloster (daneben *convento*), *chiostra,* ein von Mauern umschlossener Platz, vgl. Canello, AG III 403; rtr. *claustro;* prov. *claustra;* frz. *cloître,* gleichsam **claustrium* (das übliche Wort für „Kloster" ist *convent*); span. *claustro* (daneben *convento, monastero*); ptg. *claustro* (üblicher sind *convento* u. *mosteiro*). Vgl. Gröber, ALL I 547, wo die halb irrige Bemerkung „ein Wort erst christlicher Zeit seiner Form wie seiner Bedtg. nach", denn *claustrum* gehört schon der klassischen Latinität an (s. Georges *s. v.*), wenn auch selbstverständlich nicht in der christlichen Bedtg.

1938) **clausūră** u. **clūsūră, -am** *f.* (v. *claudere*), Verschlufs; ital. *clausura* „dei conventi", *chiusura* „l'atto del chiudere", vgl. Canello, AG III 351. — ***clausion-** = prov. *clauso*[*n*]*s;* frz. *cloison.*

1939) (**clāvă** u.) ***clābă, -am** *f.,* Keule, Propfreis; ital. *glaba,* Ableger, Senker; span. *chab-asca,* Reis, Gerte, *chab-orra,* junges Mädchen (eigentlich junger Sprofs). Vgl. Dz 376 *glaba* u. 439 *chabasca.*

1940) ***clāvārĭŭm** *n.,* Musikinstrument mit Tasten (*claves*), = frz. *clavier.*

1941) **clāvārĭŭs, -um** *m.* (v. *clavis*), Schlüsselbewahrer; ital. *chiavajo, -ro* „chi custodisce le chiavi, e chi le fa", *chiaviere* „chi tiene le chiavi", vgl. Canello, AG III 306.

1942) **clāvĕllŭs, -um** *m.* u. ***clāvĕllă, -am** *f.* (Demin. zu *clavus*), kleiner Nagel; ital. *chiavello,* Nagel; rum. *caié,* Pl. *căiele,* Hufeisennagel; prov. *clavel-s;* cat. span. *clavel,* Nelke (vgl. Gewürznägelein); ptg. *chavelho,* Geweih des Ochsen, *chavelha,* Pflock, [*cavilha,* Pflock, Stift, Zapfen = **cavicula* für *clavicula*].

clāvĭcŭlă s. ***cāvĭcŭlă.**

1943) **clāvīs, -em** *f.,* Kloben, Schlüssel; ital. *chiave;* rum. *cheie,* Pl. *chei:* rtr. *klāf, tšāf* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *clau-s;* frz. *clef, clé:* cat. *clau;* span. *llave;* ptg. *chave.*

1944) **clāvīs + cymbălŭm,** Musikinstrument mit Tasten (*claves*); ital. *clavicembalo, gravicembalo* (daneben *clavicordio* aus **clavis* + *chorda*); frz. *clavecin;* span. *clavecimbano.* Vgl. Dz 101 *clavicembalo.*

1945) **clāvo fīgĕre,** mit Nägeln anheften, kreuzigen, = altfrz. *cloufire, cloufichier* (z. B. Alexius, rédaction du XIVe siècle, ed. Pannier, Str. 13 v. 2), vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 140.

1946) **clāvŭs, -um** *m.,* Nagel; ital. *clavo chiavo chiovo, chiodo* „con sensi traslati che mancano alle forme arcaiche, p. e. chiodi = debiti", Canello, AG III 399, vgl. auch Flechia, AG II 334; rtr. *cláud,* vgl. Ascoli, AG I 513 Z. 1 v. u. im Texte; prov. *clau-s;* altfrz. *clo;* nfrz. *clou;* span. *clavo;* ptg. *cravo.* Vgl. Dz 364 *chiodo;* Gröber, ALL I 547, wo *clovus* neben *clavus* als Substrat angesetzt wird, aber die Entwickelung des *a* : offenem *o* kann sehr wohl erst in nachlateinischer Zeit erfolgt sein. Vgl. Schwan, Z XII 207 ff.

1947) (**clĕpo, clĕpsī, clĕptum, clĕpĕrĕ,** heimlich wegstehlen; vielleicht Grundwort zu frz. *se clapir,* sich verkriechen, vgl. Dz 549 *clapir.* Wahrscheinlich aber gehört das Wort zu dem Stamme *klap* [s. d.].)

1948) [***clētă, -am** *f.* = prov. *cleda;* altfrz. *cleie,* nfrz. *claie,* Flechtwerk, Hütte; Dz 548 *claie* vermutete, dafs das Wort auf das gleichbedeutende altir. *cliath,* cymr. *clwyd* zurückgehe. Thurneysen hat das Wort nicht besprochen.]

1949) **clīmăctērĭcŭs, a, um** (gr. *κλιμακτηρικός*), auf die sog. Stufenjahre bezüglich; ital. *climaterico;* frz. *climatérique,* vgl. Fafs, RF III 513; span. ptg. *climaterico.*

1950) ***clīnīco** u. ***clīnīo, -āre** (v. *clinare*), (die Augen) neigen; frz. *cligner* (altfrz. auch *clingier*), blinzeln, dazu das Vbsbsttv. *clin*. Vgl. Dz 549 *cligner*; Gröber, ALL I 547.

1951) **clīnīcus, a, um** (gr. *κλινικός*), bettlägerig; nach Dz 446 *enclenque* u. C. Michaelis, Studien etc. p. 268 u. 286 ist *clīnĭcŭs* bezw. **inclīnĭcŭs* Grundwort zu span. *enclenque*, kränklich. Förster, Z I 559, hat diese Herleitung mit guten Gründen zurückgewiesen u. für span. *enclenque*, altfrz. *esclenc, esclenche* (pic. *esclenque*) das ahd. *slinc*, link, als Grundwort aufgestellt. Ihm haben beigestimmt G. Paris, R VII 346, Ascoli, AG III 449 Anm., Schuchardt, Z VI 425, letzterer jedoch mit dem Vorbehalte, dafs in der Anlautssilbe *en-* (ebenso wie in *enjemplo* etc.) Einmischung der Präpos. *en* zu erblicken sei, während Förster eine rein lautliche Entstehung behauptet hatte. Gegen Förster's Herleitung erhob Baist, Z V 550, Einspruch, das Diez'sche Grundwort **inclinicus* verteidigend. Förster wiederholte darauf, Z VI 113, nachdrucksvoll seine frühere Beweisführung. Baist entgegnete, Z VI 427, in einem längeren Aufsatze, zog aber **inclinicus* zurück u. setzte dafür auf K. Hofmann's Anregung mlat. *encleticus* (s. Ducange *s. v.*) als Grundwort ein. Die lebhafte u. eingehende Erörterung, welche die Herkunft des Wortes gefunden, hat manche feine u. wertvolle lautgeschichtliche Bemerkung zu Tage gefördert, zu einem sicheren Ergebnisse aber doch nicht geführt. Alles in allem genommen, scheint es, dafs span. *enclenque* u. altfrz. *esclenc* auseinander gehalten werden müssen u. dafs ersteres aus **inclīnicus* entstellt (ī : *e* erklärt sich aus roman. Position, wie anfangs auch Förster, Z I 559 Zeile 1 v. u. im Text für möglich gehalten), letzteres aber aus ahd. *slinc* entstanden sei. Vgl. über die Frage auch Goldschmidt p. 58.

1952) **clīno, -āre,** neigen (Not. Tir. 109; das Pt. *clīnātus* b. Cic. Arat. 53 [287] u. 86 [327]); ital. *clinare*; prov. *clinar*; altfrz. *cliner*. Vgl. Gröber, ALL I 547 u. VI 382.

1953) ***clīnŭs, a, um** (v. *clinare*), geneigt; ital. *c'ino* (*chini* b. Dante, Purg. 14, 7 ist Plur. *l'un all' altro chini* = beide aneinander geneigt, aneinander sich lehnend); prov. *cli-s*; altfrz. *clin* (*aclin*). Vgl. Gröber, ALL I 547, wo **clinis* angesetzt wird.

1954) onomatopoiet. Stamm **cloc-,** glucken (vgl. auch schriftlat. *glōcire*, glucken, u. *clocitare*, schreien [vom Hirsche]); davon ital. *chiocciare*, glucken, *chioccia*, Glnckhenne; span. *cloquear, clueca*; ptg. *choca*, Gluckhenne, *chocar*, brüten; prov. *clocir, glocir*, frz. *glousser* (dialekt. *clousser, crousser*), rtr. *clutschar, glutschar*. Im Zusammenhang damit stehen wohl ital. *accoccolarsi*, auf den Fersen hocken (gleichsam brütend nach Art einer Henne hocken), dazu das Adv. *coccoloni*; span. *aclocarse*, brütend hocken, ptg. *cócaras*, Pl., das Niederhocken, Kauern, *estar en cócaras*, kauern. Vgl. Dz 97 *chiocciare*; Gröber, ALL I 547; Caix, St. 292.

1955) **clŏāca, -am** *f.* (spätlat. *clauaca, cloca*), Abzugskanal; ital. *cloáca* „voce stor., condotto soterraneo di grandiosa struttura", *chiavica*, sen. *chioca* „fogna, smaltitojo", vgl. Canello, AG III 389; Caix, St. 268; Dz 364 *chiavica*.

cloca, clocca s. **campana.**

1956) ***clŏchea, *clŏchia** (umgestellt aus *cochlea*), **-am** *f.*, Schnecke; davon ital. (**chioccia*, dazu das Demin.) *chiocciola*, vgl. Dz 364 *s. v.*, chian. *chiocquelo*, venez. *cuogolo*, Kiesel, vgl. Caix, St. 269; Flechia, AG II 335 unten; rum. *ghioacă*, Schale, *(des)ghioc ai at a*, schälen; [frz. heifst „Schnecke" *limace* = lat. *limac-em* v. *limus*, span. *caracol* u. *limaza* (nackte Schnecke), ptg. *caracol* u. *lesma*].

1957) **clōdŭs, a, um** (f. *claudus*), lahm; prov. *clod*, (mit offenem *o*), vgl. Gröber, ALL I 547; Flechia, AG II 335 — („lahm" ital. *zoppo*, frz. *estropié, écloppé, perclus*; span. *cojo* (s. **coxus**), *baldado, paralitico*; ptg. *coxo, tolhido, estropeado*). S. **cloppus.**

1958) ***clŏpă, -am** *f.* (umgestellt aus *copla* = *copula*), Verknüpfung; ital. (dialektisch) und rtr. *ciopa* u. dgl., vgl. Ascoli, AG I 515; Flechia, AG II 6 u. 335 Z. 1 v. u.

1959) ***clŏppĭco, -āre** (v. *cloppus*), hinken; prov. *clopchar*; frz. *clocher* (daneben *cloper* = **cloppare*); pic. *cloquer*. S. auch ***cloppus.**

1960) ***clŏppŭs, a, um,** hinkend, lahm; rum. *șchiop*, dazu das Vb. *șchiopez ai at a*; prov. *clop*; altfrz. *clop*, dazu das Vb. *cloper*. Vgl. Dz 550 *clop*; Gröber, ALL I 547.

clūdo s. **claudo.**

1961) **clŭpĕă, -am** *f.*, ein Flufsfisch, die Alose (Plin. N. H. 9, 44); davon vielleicht ital. *chieppa, cheppia*, Wels, vgl. Dz 364 *s. v.*

1962) ***cŏăctĭco, -āre** (v. *coacto*), zusammendrängen; rtr. *s-quicciar*, quetschen; prov. *cachar, quichar*, (neuprov. *esquichá*, quetschen); frz. *cacher*, ducken, verstecken (daneben *catir*, gleichsam **coactire*, dem Tuche die Glanzpresse geben), *écacher*, quetschen; zu *cacher* die Vbsbsttve *cache*, Versteck, *cachette*, Schlupfwinkel, *cachet*, Petschaft, *cachot*, Gefängnis, span. *acacharse, agacharse*, sich niederducken (das Simplex *cachar*, zerbrechen, = **quaticare*). Vgl. Dz 260 *quatto*; Horning, Z IX 140.

1963) **cŏăcto, -āre** (Frequ. v. *cogere*), zusammendrücken; sard. *cattare*, platt drücken; (prov. *quatir*, ducken, frz. *catir*, pressen, entweder = **coactire* oder = **quatire* f. *quatere*). Vgl. Dz 260 *quatto*.

1964) **cŏăctŭs, a, um** (Pt. P. P. von *cogere*), zusammengedrängt, gepreſst: ital. *coatto*, gezwungen, *quatto*, platt, vgl. Canello, AG III 372; prov. *quait*; span. *cacho, gacho*, geduckt. Vgl. Dz 260 *quatto*.

1965) **cŏāgŭlo, -āre** (v. *coagulum*), gerinnen machen; ital. *quagliare, cagliare*, vgl. Canello, AG III 372, u. Flechia, AG II 382; rum. *in-chieg ai at a*; rtr. *en-cugliar*; prov. *coagular*; frz. *cailler*; cat. *coagular*; span. *cuajar*; ptg. *coalhar*. Vgl. Dz 259 *quagliare*; Gröber, ALL I 548.

1966) **cŏāgŭlŭm** *n.*, geronnene Milch; ital. *caglio, quaglio, gaglio*; rum. *chiag*; (frz. *caillot, caillotte*, Gerinnsel, *gaillet* = *caille-lait* [?], Lebkraut, vgl. Fafs, RF III 492; über *caillou*, Kiesel, vgl. oben **calculus**); span. *cuajo*; ptg. *coalho*. Vgl. Dz 259 *quagliare*; Gröber, ALL I 548.

1967) **cŏaxo, -āre,** quaken; davon nach Cornu, R IX 136, (sard. *chesciare*); cat. *queixarse*; span. *quejar*; ptg. *queixar*, wehklagen. Dz 479 *quexar* hatte das Wort auf **questare* (Frequ. von *queri*) zurückgeführt. Das richtige Grundwort ist **questiare*, vgl. Baist, Z V 248; Gröber allerdings setzt, ALL V 128, **quaxare* = *coaxare* als Grundwort an.

1968) [***cobelinus, -um** *m.*, mlat. **gobelinus** (von germ. *kob-*, Haus, Gemach, wovon z. B. mhd. *kobel*, enges Haus, isl. *kofi*, Hütte, nhd. *Koben, Kofen*), Hausgeist, = frz. *gobelin*, Kobold. Dz 599 *s. v.* leitete das Wort aus griech. *κόβαλος*, Gauner,

Schmarotzer, ab, was der Bedeutung wegen nicht wohl angeht. Vgl. Kluge unter „Koben“ und „Kobold“.]

1969) Naturlaut **coc** (lat. **coco**, Petr. 59, 2) zur Bezeichnung des Hahnenschreies, = frz. *coq*, Hahn, davon zahlreiche Ableitungen, z. B. *coqueliner, coqueriquer* (vgl. kikeriki), krähen, *coquer*, denunzieren (gleichsam „ankrähen“), *coquet*, gefallsüchtig (wie ein Hahn stolzierend), *cocarde*, Hutschleife (eigentlich Hahnenkamm), *coquerelle*, Judenkirsche (weil sie knallrot aussieht wie ein Hahnenkamm), *coquelicot*, Klatschrose, wilder Mohn (wegen der roten Farbe) u. a. m. Aus *coq d' Inde*, indischer Hahn, entstand *dinde*, Truthenne, *dindon*, Truthahn (cat. *gall dindi, indiot*), vgl. Dz 562 *dinde*. Vgl. Dz 552 *coq* u. *coquelicot*; Gröber, ALL I 549.

1970) ***cŏcă, -am** *f.* (v. **cocere* = *coquere*), Kuchen; rtr. *cocca*; neuprov. *coco*; pic. *couque*; cat. *coca*. Vgl. Dz 114 *cuccagna*.

1971) ***cŏcānĭă, -am** *f.* (v. *coca*), Kuchenland, Schlaraffenland; ital. *cuccagna*; frz. *cocagne*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 722; span. *çucaña*; (engl. *cokaygne*). Vgl. Dz 114 *cuccagna*. Mackel p. 34 hält es für möglich, dafs *cocagne* etc. mit ndd. *kouk*, ndl. *koek*, ahd. *chuohho*, nhd. *Kuchen* (Worte, welche Kluge *s. v.* für ächt germanisch hält) zusammenhänge. Indessen, wenn „kochen“ ein Lehnwort im German. ist, wie auch Kluge *s. v.* annimmt, so wird auch „Kuchen“ ein solches sein.

1972) ***cŏcĕă, -am** *f.* u. **cŏne[h]ă, -am** *f.* (gr. *κόγχη*), Muschel (die Form *cocca* erklärt sich vielleicht durch keltischen Einfluſs; vielleicht auch war neben ihr ein Mask. **coccus* [vgl. cymr. *cwch* „linter, cymba“, Davies, „round concavity, boat, hive, crown of a hat“, Spurrell] vorhanden, vgl. Th. 55, indessen ist die Annahme keltischen Einflusses bezüglich der Nichtnasalierung von *cocca* nicht unbedingt notwendig, da *cocca* sich als einfach reduplizierte, *concha* als die nasaliert reduplizierte Form auffassen läſst, man vgl. *cochlea, cochlear*); ital. *conca, cocca*, Muschel, Becken, Wanne (die üblichen Worte für „Muschel“ sind *nicchio* u. *conchiglia*), *cocca*, Kerbe an der Armbrust (eigentl. wohl muschelartige Höhlung, vgl. Th. 55 Z. 6 ff. v. ob.); *coccia* (=**coccea* f. *conchea*), kleines Geschwulst, vgl. Flechia, AG II 335; es gehören hierher wohl auch die Mask. *coccio* (**cocceus* f. *concheus*), Scherbe, u. *cocchio* (= **cocculus*), [muschelförmiger Wagenkasten], Kutsche (slavischer Ursprung dieses Wortes ist abzulehnen, weil der Palatal sich im Ital. erhalten haben würde; vgl. auch Caix, St. 24); prov. *coca*, Kerbe, neuprov. *coquo*, Fahrzeug; frz. *coque*, Eier-, Nuſsschale, *coche*, Kerbe, dazu das Vb. *encocher*, die Sehne einlegen (ital. *coccare*, wozu auch ein *scoccare*, losschnellen, vorhanden ist); vermutlich ist von *coche*, Kerbe, Einschnitt, abgeleitet *cochon* (eigentlich zur Mast verschnittenes Tier), Schwein (span. *cochino*, Schwein, *cochambre*, Schmutz), vgl. Dz 550 *s. v.* (keltischer Ursprung des Wortes ist zu verneinen, vgl. Th. 95); von *coque* ist wohl abgeleitet *cocon*, Gehäuse der Seidenraupe, Demin. zu *coque* ist *coquille*, Muschel, (=ital. *cochiglia*), *coche*, Kutsche; cat. *conca*, Napf; span. *coca*, Muschel-, Nuſs-, Hirnschale, Kopf (davon abgeleitet *cogote*, Hinterkopf), *conca, cuenca*, Napf, *cuezo* (= **cocceus*), Kübel, *coche*, Kutsche; ptg. *conca*, Schüssel. Vgl. Dz 101 *cocca*, 102 *cocca* u. *cocchio*; Gröber, ALL I 548; Flechia, AG II 335; Th. p. 54 f.

***cŏcĕĕŭs, a, um** (v. *cocca*), muschelartig, siehe ***cocca**.

1973) ***cŏccĭnĕllă, -am** *f.* (Demin. v. **cocca* f. *coccum*) = frz. *cénelle*, Frucht der Stechpalme, vgl. Dz 540 *s. v.*

cŏc[h]lĕă, -am *f.* (gr. *κοχλίας*), Schnecke, siehe **clochea**.

1974) **cŏc[h]lĕăr, cŏc[h]lĕāre, cŏc[h]lĕārĭūm** *n.* (v. *cochlea*), muschelartiges Gefäſs, Löffel; ital. *cucchiajo*, daneben ein Fem. *cucchiaja*; prov. *cuilher-s*; frz. *cuiller*, daneben das Fem. *cuillère*; span. *cuchara*; ptg. *colher* (altptg. *colhar*). Vgl. Dz 114 *cucchiajo*; Gröber, ALL I 549.

1975) ***cŏchўlĭŭm** *n.* (f. *conchylium*), Muschel- oder Schaltier; ital. *cochiglia*, Muschel; frz. *coquille*. Vgl. Dz 102 *cochiglia*.

1976) ***cŏcĭnă, -am** *f.* (v. *cocere* f. *coquere*), Küche; ital. *cucina*; sard. *coghina* = *coquina*; (rum. *cucnie*); rtr. *cuschina*; prov. *cozina*; frz. *cuisine*; cat. *cuyna*; span. *cozina, cocina*; ptg. *cozinha*. Vgl. Dz 115 *cucina*; Gröber, ALL I 548.

1977) ***cŏcĭnarius, a, um** (f. *coquinarius*), zur Küche gehörig; ital. *cucinario* „spettante a cucina“, *cuciniere, cucinajo* „il cuoco delle società religiose e quello de' soldati“, vgl. AG III 306. S. No 1987.

1978) ***cŏcĭno, -āre** (f. *coquinare*), die Küche besorgen (Plaut. Aul. 3, 1, 3) = ital. *cucinare*, frz. *cuisiner*, vgl. Dz 115 *cucina*.

cŏcĭo s. 2 **cŏctĭo**.

1979) 1. ***cŏco** (f. *coquo*), **cŏxī, cŏctŭm, cŏcĕrĕ** (für *coquere*), kochen; ital. *cuoco cossi cotto cuocere*; rum. *coc copsei copt coace*; rtr. Prs. *kóiel*, Pt. P. *kótz, kuét* etc., Inf. *kóir* etc., vgl. Gartner, § 146 u. 154; prov. Prs. 3 *cueis, cotz*, Pf. *coc*, Pt. *coit cueich*, Inf. *cozer, cozir*, kochen, peinigen, quälen, davon das Sbst. *cosenza*, Pein: frz. *cuis cuisis cuit cuire*; span. *cocer* (schw. Vb.); ptg. *cozer* (schw. Vb., altptg. Pt. P. *cóito*). Vgl. Gröber, ALL I 548; Dz 557 *cuire*.

1980) 2. **coco** = span. ptg. frz. *coco* (frz. davon abgeleitet *cocotier*), Kokosbaum, Kokosnuſs, Schreckgespenst für Kinder (etwa Knecht Ruprecht, über den seltsamen Bedeutungsübergang vgl. Cornu, R XI 119), im Frz. bedeutet *coco* auch Gurgel, Schlund, ohne dafs sich sagen liefse, wie diese Bedtg. sich entwickelt hat. Über *coco* vgl. auch Lentzner, Engl. Stud. XI 2.

3. **coco** (Naturlaut der Hühner) s. **coc**.

1981) 1. **cŏctĭo, -ōnem** *f.* (von *coquere*), das Kochen, Brennen, = frz. *cuisson*, Kochen, Sieden, Brennen.

1982) 2. **cōctĭo** (gewöhnlich *cōcĭo*), **-ōnem** *m.*, Makler; ital. *cozzone* „sensale di cavalli“, *scozzone* „chi doma cavalli“, vgl. Canello, AG III 399 (Dz hält mit Recht *scozzone* für zusammengesetzt); prov. *cussó-s*; altfrz. *cosson*; cat. *cussó*. Vgl. Dz 112 *cozzone*; Gröber, ALL I 549.

1983) 3. **cŏctĭo, -āre** (v. *coquere*), kochen, brennen; ptg. *coçar*, jucken, davon das Vbsbst. *coça*, das Jucken; (span. *coscarse*, die Schultern bewegen, wenn sie jucken, dazu das Vbsbsttv. *cosquillas*, Pl., das Kitzeln). Vgl. Dz 441 *coçar*.

1984) ***cŏcto, -āre** (Frequ. u. Intens. v. *coquere*), tüchtig kochen, in übertragener Bedtg. jem. heifs machen; prov. *coitar*, antreiben, beschleunigen; altfrz. *coitier*; cat. *cuytar*, bedrängen; span. *cocharse*, sich beeilen (altspan. *coytar*); ptg. *coitar*. Vgl. Dz 103 *coitar* 1; Gröber, ALL I 549. Rönsch, RF II 315, wollte diese Verba in der Bedeutung „antreiben“, namentlich aber altfrz. *coitier, cuitier*, auf lat. *cogitare* v. *cogere* zurückführen, dem aber hat K. Hofmann, ALL III 552, mit gutem Grunde

widersprochen u. altfrz. *cuitier* aus dem Vbsbst. *cuite* = *cocta* erklärt.

1985) **cŏctŏr, -ōrem** *m.* (v. *coquere*), Koch, = rum. *coptor*. In den übrigen rom. Sprachen wird „Koch" entweder durch **cocus* (s. d.) = *coquus* oder durch **cocinarius* (= frz. *cuisinier*) ausgedrückt.

1986) **cŏctūrā, -am** *f.* (v. *coquere*), das Kochen; ital *cottura*, das Kochen, das Gekochte; rum. *coptură*; prov. *coitura*; (altspan. *cocedura*); (ptg. *cozidura*).

1987) ***cŏcŭs, -um** *m.* (v. *coquere*), Koch; ital. *cuoco*; prov. *coc-s*; altfrz. c. r. *kex*, c. o. *keu*; nfrz. *queux* (das übliche Wort für „Koch" ist aber *cuisinier* = **cocinarius*); cat. *coch*; (span. *cocinero*; ptg. *cozinheiro*). Vgl. Gröber, ALL I 549. Weder frz. *coquin*, Schurke (vgl. Dz 552 *s. v.*), noch frz. *gueux*, bettelhaft (vgl. Dz 607 *s. v.*), können mit *cocus* etwas zu thun haben; ersteres ist wohl Demin. zu *coq*, der Ursprung des letzteren ist unklar.

cŏdă s. **cauda.**

1988) **cŏdĕx, -dĭcem** *m.*, Buch; ital. *codice*; rum. *codică*; prov. *codi-s*; frz. *code*; cat. *codi*; span. ptg. *codigo*. Die lautliche Entwickelung des Wortes ist infolge seiner Verwendung als terminus technicus abnorm gewesen.

1989) [kelt. (Dialekt v. Vannes) **codloc'h,** Haubenlerche; davon vielleicht ptg. *cotovia*, Lerche; vgl. Dz 442 *s. v.* (Th. 87 findet mit Recht die Ableitung sehr fragwürdig); Rönsch, Jahrb. XIV 343 (bringt das Wort mit *toppo*, Schopf : *totovia, cotovia* zusammen); Baist, Z V 561, erinnert an *κοττός, κόττυφος*.]

1990) **coemētērĭum** *n.* (gr. *κοιμητήριον*, mit spätgriech. Aussprache), **cīmĭtērium,** Ruhestätte, Kirchhof (Eccl.); ital. *cimeterio*; rum. *cinterim, ţintirim*; prov. *cementeri-s*; frz. *cimetière m.*; span. *cimenterio*; ptg. *cemiterio*. Vgl. Dz 99 *cimeterio.*

***cofea** s. **cupa.**

1991) arab. **ṣoffah** (Freyt. II 502ᵃ), Ruhebank vor dem Hause; ital. *sofà*; frz. *sopha, sofa*; span. ptg. *sofá*. Vgl. Dz 297 *sofa.*

***cofinus** s. **cophinus.**

1992) ***cōgĭto, -āre,** denken; altital. *coitare*; rum. *cuget ai at a*; prov. *cuidar, cuiar*; altfrz. *cuidier*, vgl. Förster, Z II 169 (nfrz. ist das Vb. nur in *outrecuider* = *ultra cogitare*, übermütig behandeln, *outrecuidant*, übermütig, *outrecuidance*, Übermut, erhalten), span. ptg. *cuidar*. Vgl. Dz 103 *coitare* 2; s. auch oben **cŏcto,** unten **cūgĭto** sowie **pōnso.**

1993) **cōgnātŭs, a, um** (*gnatus* = *natus* von *nascor*), blutsverwandt; ital. *cognato*, Schwager; rum. *cumnat*, davon abgeleitet *cumnăţesc, ii it i*, sich verschwägern; prov. *cunhat-z*; (frz. ist das Wort durch *beau-frère, belle-sœur*, völlig verdrängt worden); span. *cuñado*; ptg. *cunhado*. Dazu überall Fem.

1994) **cognītŭs, a, um** (Pt. P. P. v. *cognoscere*), bekannt; ital. *cógnito* „conosciuto", arch. *conto* „conosciuto, che conosce, pratico (Dante, Inf. 33, 31)", vgl. Canello, AG III 329; [Ableitung von *conto* ist wohl *contigia*]; prov. *cointe, coinde*, kundig (auch zierlich, anmutig, weil das Bekannte oft angenehm ist), dazu das Vb. *coindar*, zu erkennen geben, zusammenges. *acoindar*, bekannt machen, dav. wieder *acoindansa*, Vertraulichkeit; altfrz. *cointe*, kundig, davon das Vb. *cointier, cointoier*, unterrichten, zusammenges. *accointier*, dazu *accointance, cointise; percoindier*, kundthun. Vgl. Dz 107 u. dazu Scheler im Anhang 756 *conciare.*

1995) ***cognōscĕntĭă, -am** *f.* (von *cognoscere*), Kenntnis; ital. *conoscenza*; rum. *cunoştinţa*; prov. *conoissensa, conoichensa*; frz. *connaissance*; span. *conocencia*; ptg. *conhecença.*

1996) ***cognōscĭtōr, -ōrem** *m.* (v. *cognoscere*), Kenner; ital. *conoscitore*; rum. *cunoscător*; prov. c. r. *conoisseire*, c. o. *conoissedor*; frz. *connaisseur*; span. *conocedor*; ptg. *conhecedor.*

1997) **cognōsco, cognōvī, cognĭtŭm, cognōscĕrĕ** (*con* + *gnosco* = *nosco*), kennen lernen, erkennen; ital. *conosco conobbi conosciuto conoscere*; rum. *cunosc ui ut cunoaşte*; prov. *conosc conoc conogut conoisser, conoicher*; frz. *connais connus connu connaître*; cat. *cone(i)xer*; (*conech* etc.); span. *conozco conocí* (im Altspan. auch starke 3 P. Sg. *conuvo*, 3 Pl. *conuvieron*) *conocido conocer*; ptg. *conhecér* (schw. Vb.). Vgl. Gröber, ALL IV 135.

1998) **(cŏhŏrs), cōrs, cōrtem** *f.*, Hofraum; ital. *corte*; rum. *curte* (daneben ein Mask. *curt*, Zelt, Plane, Regenschirm, von Ch. auf mittelgriech. *χόρτη, χόρτις* zurückgeführt); rtr. *curt* (davon *curtgin*, Baumgarten); prov. *cort-z*; frz. *cour*; span. ptg. *corte*. Davon überall zahlreiche Ableitungen, z. B. **cortensis* = ital. *cortese*, frz. *courtois*, höfisch, **cortens(i)anus* = ital. *cortigiano*, Hofmann, frz. *courtisan*, span. *cortesano*; **cortigiare* = ital. *corteggiare*, den Hof machen (davon *corteggio*, Gefolge), frz. *courtiser* (dazu das entlehnte Vbsbsttv. *cortège*), span. *cortezar, cortejar*. Vgl. Dz 109 *corte*; Gröber, ALL I 553; G. Paris, R X 56; Canello, AG III 373; Flechia, AG II 12 f.

1999) **cŏĭctĭo, -āre** (v. *ictus*, Pt. P. v. *icere*), stoßen; ital. *cozzare*, mit den Hörnern stoßen, dazu das Vbsbsttv. *cozzo*; frz. *cosser*. Vgl. Dz 112 *cozzare.*

2000) **cŏl[ă]p[h]ŭs, -um** *m.* (griech. *κόλαφος*), Faustschlag, Backenstreich; ital. *colpo*, Schlag, Stoß, Streich, Hieb, dazu das Vb. *colpire*, ferner das Kompos. *accoppare* „ammazzare", vgl. Caix, St. 137; rtr. *culp*; prov. *colp-s*; altfrz. *colp*; nfrz. *coup* (dialekt. *choup*, vgl. Faîs, RF III 504), dazu das Vb. *couper*; cat. *cop*; span. *colpe* (dazu das Vb. *colpar*), *golpe*; ptg. *golpe*. Vgl. Dz 104 *colpo*; Gröber, ALL I 550.

2001) ***cōlātĭlĭŭs, a, um** (von *colare*), flüssig, laufend, schiebbar, beweglich; prov. *coladit-z*; frz. *coulis*, flüssiges Metall, Brei, Fem. *coulisse*, Schiebwand, altfrz. *colëice*, Fallgatter. Vgl. Dz 554 *couler.*

2002) ***cōlĕo, -ōnem** *m.* (f. *coleus*), Hode; ital. *coglione*; prov. *colho[n]-s*; altfrz. *coillon*; span. *cojon*; (ptg. sind *escroto* u. *bolsas* für den Begriff eingetreten). Vgl. Gröber, ALL I 549. S. **coleus.**

2003) **cōlĕŭs, -um** *m.*, Hode; ital. *coglia* = **colea*; rum. *coiu*; prov. *colh-s*; altfrz. *coil*; nfrz. *couille* = **colea*. Vgl. Gröber, ALL I 549; siehe auch **coleo.**

2004) gr. *κόλλα*, Leim; ital. *colla*; frz. *colle*; span. *cola*; ptg. *colla* (neben *grude* = *gluten*). Vgl. Dz 104 *colla.*

2005) **cŏllăctĕŭs, -um** *m.* (*lac*), Milchbruder; span. *collazo*; ptg. *collaço*. Vgl. Gröber, ALL I 549; Dz 441 *collazo.*

2006) [***cŏllātă,** Schlag auf den Hals; prov. *colada*; frz. *colée*, Ritterschlag.]

2007) **cŏllātĭo, -ōnem** *f.*, Vergleichung; ital. *collazione* „conferimento, raffronto, conferenza"; *colazione, colezione, colizione* „il mangiar leggermente che si faccia fuori del pranzo e della cena" (in dieser Bedtg. ist das Wort vielleicht von *colatio* v. *colare* abzuleiten, worauf auch die übliche altfrz.

Schreibung *colation* hinzudeuten scheint), vgl. Canello, AG III 401; Littré, Dict. *collation* 2.

2008) [***cŏllĭbĕrtŭs, -um** *m.*, Mitfreigelassener, Mensch niederen Standes, scheint das Grundwort zu sein zu prov. *culvert-z*, schurkisch, gottlos, Sbst. Schurke, altfrz. *culvert, cuivert, cuvert*, gemein, verräterisch, treulos, Sbst. Diener, Schurke. Näheres bei Dz 557 *culvert*.]

2009) **cŏllĭgo, cŏllēgī, cŏllēctŭm, cŏllĭgĕrĕ**, sammeln; ital. *coglio* (*colgo*), *colsi* = ***collexi, colto, cogliere*; rum. *culeg, culesei, cules, culege*; prov. *colhir* (schw. Vb., jedoch Präs. *colh*); frz. *cueillir*, pflücken (schw. Vb., Präs. nach der A-, sonst nach der I-Konj.; Fem. des st. Part. P. *cueillette* = *collecta*, Ernte); span. *coger* (schw. Vb., Fem. eines abnormen Part. P. *cogecha*, Ernte, nur altspan., in der neueren Sprache ist dafür *cosecha* eingetreten, vgl. Dz 442 *cosecha*, namentlich aber Cornu, R XIII 298, wo *cosecha*, von Diez = *consecta* angesetzt, aus *collecta* erklärt wird, s. unten **cōnsĕctă**); ptg. *colher*.

2010) ***cŏllīquālis** (v. *colliquiae*, Rinne), scil. *lapis*, ist nach Bugge's scharfsinniger Vermutung, R IV 352, das Grundwort zu frz. *caniveau*, Rinnstein; auch Scheler in der neuesten Ausg. des Dict. ist dieser Annahme beigetreten, während er früher das Wort in Verbindung mit *canne* gebracht hatte.

2011) **cŏllis, -ĭm** *m.*, Hügel; ital. *colle*, dazu Demin. *collina* (span. *colina*), ptg. *colle* (u. Demin. *collina*; frz. *colline*).

2012) ***cŏllo, -āre** (gr. *κολλᾶν*), leimen; ital. *collare*; frz. *coller*; span. (*en*)*colar*; ptg. *collar* (neben *grudar*). S. No 2004.

2013) **cŏllŏco, -āre** (*con* + *loco*), stellen, setzen, legen; ital. *collocare* „porre a luogo", *corcare* „porre disteso", (*cucciare*, hinstrecken, ist wohl entlehntes frz. *coucher*), vgl. Canello, AG III 349; rum. *culc ai at a*; prov. *colcar, colgar*, dazu das Sbst. *colcha*, Bett; altfrz. *colchier* (die geschlossene Qualität des *o* wollte Förster, Z III 503, aus Einwirkung eines nachtonigen *i* [**cóllicat* für *cóllocat*] erklären, während G. Paris, R X 61, an Anlehnung des Verbs an das Sbst. *culcita* gedacht u. damit wohl das Richtige getroffen hat); nfrz. *coucher*, dazu das Vbsbsttv. *couche*. Lage, Schicht; cat. span. *colgar* (span. Präs. Sg. 1 *cuelgo*); ptg. *collocar* (gel. W.), vielleicht gehört hierher auch *chocar*, ausbrüten, wenn angenommen werden darf, daſs es aus *c*[*ol*]*locare* entstand. Vgl. Dz 103 *corcare*; Gröber, ALL I 550.

2014) **cŏllo pŏrtāre**, am Halse tragen, = frz. *colporter* (davon *colportage, colporteur* etc.), vgl. A. Darmesteter, Mots comp. p. 139 f.

2015) **cŏllŭm** *n.*, Hals; ital. *collo*, davon abgeleitet *collottola*, Nacken, vgl. Dz 365 *s. v.*; rtr. *kul*, davon „mit einem sonderbaren Suffix" *kuliets, kalöts*, vgl. Gartner § 3 *α*); prov. *col-s*; frz. *col, cou* (*col* wird gegenwärtig meist nur in der Bedtg. „Halskragen" gebraucht); cat. *col*; span. *cuello*; ptg. *collo*.

2016) **cōlo, -āre**, durchseihen; ital. *colare*, seihen; rum. *cur ai at a*, fliefsen; prov. *colar*; frz. *couler*, davon abgeleitet *couloir*, Durchseiher, Verbindungsgang (weil er die Gehenden durchläſst), Flur; cat. span. *colar*, seihen; ptg. *coar*, seihen. Vgl. Dz 554 *couler*; s. auch oben **colaticius**.

2017) ***cōlŏbră, -am** *f.* (für *colubra*), Natter; ital. (dem Schriftital. fehlt das Wort, es wird durch *vipera* vertreten), sicil. *culóvria*; prov. *colobra*; altfrz. *culuevre*; nfrz. *couleuvre*; cat. *culebra*; span. *culebra*; ptg. *cóbra* aus *coóbra*. Vgl. Havet, R VI 433 (sehr inhaltsreicher Aufsatz, durch welchen Darmesteters Bemerkung, R V 147, überflüssig gemacht worden ist); Gröber, ALL I 550 (ebenda IV 142 hat Havet eine Vermutung über den Ursprung des lat. *coluber* ausgesprochen, er erblickt darin eine Umbildung des gr. *χέλυδρος*). S. auch unten **cōlŭbrīnŭs**.

2018) **cōlōnŭs, -um** *m.* (v. *colere*), Bauer, Landmann; ital. *colono*, Landmann, *clown* (englisch) „pagliaccio, il rustico del teatro", vgl. Canello, AG III 323. Sonst ist das Wort samt seinem Primitiv *colere* aus den rom. Volkssprr. gänzlich geschwunden.]

2019) **cōlōr, -ōrem** (v. *colo*, seihen), die Farbe; ital. *colore*; prov. *color-s*; frz. *couleur*; span. *color*; ptg. (*color*) *côr*.

2020) **cōlōro, -āre** (v. *color*), färben; ital. *colorare* etc.

2021) **cōlōstră, -am** u. **cōlōstrŭm** *n.*, Biestmilch; ital. *colostro*; rum. *corastă, coreastă, coraslă*; frz. *colostrum* (medizinischer Kunstausdruck); span. ptg. *colostro, calostro*.

2022) gr. ***κόλπος***, Busen; ital. sp. ptg. *golfo*, Meerbusen; neuprov. *gou(f)*; frz. *golfe*, Golf, *gouffre*, Abgrund. Vgl. Dz 168 *golfo*; Gröber, ALL II 442.

colubra s. **colŏbra.**

2023) **cōlŭbrīnŭs, a, um**, schlangenartig; davon nach Ch. p. 72 rum. *curpen* (die schlangenartig sich windende) Ranke z. B. des Weinstocks, dazu das Vb. *curpenesc ii it i*, sich krümmen, kriechen.

colucula s. **conucula.**

2024) **cŏlŭmbă, -am** *f.* u. **cŏlŭmbŭs, -um** *m.*, Taube; ital. *colomba, -o* (daneben *pippione, piccione* = lat. *pīpionem*, Piepvogel); prov. *colomba* (?); frz. *colombe* (das übliche Wort ist *pigeon* = *pipionem*); im Span. u. Ptg. fehlt das Wort, dafür span. *palomo, paloma* (v. *palumbus*) u. *pichon*; ptg. *pomba, pombinha* (ebenfalls auf *palumbus* zurückgehend). S. unten **pălŭmbŭs** u. **pīpĭo.**

2025) **cŏlŭmbārĭŭm** *n.* (v. *columba*), Taubenhaus, Graburnenhaus; ital. *colombario* „sepolcreto a foggia di colombaja", *colombajo* „colombaja", vgl. Canello, AG III 306.

2026) **cŏlŭmĕllă, -am** *f.* (v. *columna*), kleine Säule; span. *colmillo*, Hauzahn (der schriftlat. Ausdruck war *dens columellaris*, bei Isid. 11, 1, 52 findet sich *colomelli*, wofür vielleicht *columellas* zu lesen ist, in dem betr. Sinne); ptg. *colmilho*. Vgl. Dz 441 *colmillo*.

2027) **cŏlŭmnă, -am** *f.*, Säule; ital. *colonna*; prov. *columna, colona*; frz. *colonne*; span. ptg. *columna*.

2028) **cŏmă, -am** *f.* (gr. *κόμη*), Haar; ital. *chioma, coma*; rum. *coamă*; prov. altspan. ptg. *coma*.

2029) **cŏmātŭs, a, um**, behaart; ital. *comato, chiomato*; span. ptg. *comato*.

2030) [***cŏmbāsĭŭm** *n.* (volksetymologisierende, an *basium* angelehnte Umgestaltung v. ***compagium***), Zusammenfügung; ital. *combagio*, dazu das Vb. *combagiare*. Vgl. Dz 365 *combagio*.]

2031) ***cŏmbătto, -ĕre** (für ***combattuere***), kämpfen; ital. *combattere*; rtr. *cumbatter*; prov. *combatre*; frz. *combattre*, dazu das Vbsbst. *combat*; cat. *combatrer*; span. *combatir*; ptg. *combater*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2032) [***cŏmbūstĭo, -āre** u. ***cŏmbūstŭlo, -āre** (von *combustus*, Part. P. P. v. *comburere*), brennen, daraus nach Storm, R V 173, durch Abfall von *com-* (infolge begrifflicher Anlehnung an *bustum*, Leichenbrandstätte) ***bustiare** u. ***bustulare***, welche

Verba, indem sie durch Einwirkung des german. *brunst* v. *brennen* ein *r* eingeschoben erhielten (also **brustiare*, **brustulare*), die Grundworte wurden zu ital. *brusciare, bruciare, brustolare*, über dazu gehörige Ableitungen vgl. Caix, St. 78; rum. *ustur ai at a*; rtr. *brischar*; prov. *brus(l)ar, bru(i)sar*; frz. *brûler, brûler*; (span. *quemar*; ptg. *queimar*, Verba, die wohl auf *cremare* beruhen). Dz 70 *bruciare* hatte **perustare, -ustulare* als mutmafsliche Grundworte aufgestellt, was von Caix, St. 78, gebilligt wurde; Böhmer, Jahrb. X 195, hatte an **bustare* (von *bustum*) gedacht. Die Storm'sche Annahme, obwohl anscheinend kühn, hat doch grofse Wahrscheinlichkeit für sich.]

2033) **cŏmĕdo, ēdī, ēsum, ĕdĕrĕ,** essen; (prov.) span. ptg. *comer*; in den übrigen Sprachen ist *manducare* das herrschende Vb. geworden. Vgl. Dz 441 *comer*; Gröber, ALL II 277.

2034) **cŏmĕs, -ĭtem** *m.* (*com* u. *eo*), Begleiter; ital. *conte* (Begleiter des Fürsten), Graf; prov. c. r. *cons*, c. o. *conte, comte*; altfrz. c. r. *quens*, c. o. *conte, comte*; nfrz. *comte*; span. ptg. *conde*. In ihrer eigentl. Bedeutung sind *comes* u. *comitare* durch **companio* u. **accompaniare* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 107 *conte*.

2035) **cŏmĕs stăbŭlī,** Stallmeister; ital. *contestabile, connestabile*; frz. *connétable*; span. ptg. *condestable*. Vgl. Dz 107 *contestabile*.

2036) ***cŏmĭn[ĭ]tĭo, -āre** (*com* + *initium*), anfangen; ital. *cominciare*; prov. *comensar*; frz. *commencer*; cat. *comensar*; span. *comenzar*; ptg. *começar*, dazu das Vbsbettv. *começo* (frz. dafür *commencement* = **cominitiamentum*, ital. *comincio* u. *cominciamento*). Vgl. Dz 105 *cominciare*; Gröber, ALL I 550.

2037) **cŏmĭtātus, -um** *m.* (v. *comes*), [das Geleit], die Grafschaft; ital. *contado*, Grafschaft, Landschaft, Landbezirk, davon *contadino*, Landbewohner, Bauer; prov. *comtat-z*; frz. *comté m.* (der Genuswechsel in *Franche comté* erklärt sich aus Anlehnung an die Feminina auf *-té* = *-tātem*); über altfrz. *comteé* = *comté* + *-tatem* vgl. Darmesteter, R V 150; span. ptg. *condado*. Vgl. Dz 107 *conte*.

2038) **[*cŏmĭtĭssă, -am** *f.* (v. *comes*), Gräfin; ital. *contessa*; prov. *comtessa*; frz. *comtesse*; span. *condesa*; ptg. *condessa*.]

2039) **cŏmma** *n.* (gr. *κόμμα*), davon ***cŏmmătulum,** kleiner Schnitt, kleines Gepräge u. dgl., wurde von Dz 80 *cammeo* vermutungsweise als Grundwort zu frz. *camaïeu, camée m.* (ital. *cammeo*, span. *camafeo*, ptg. *camafeo, camafeio, camafeu*) aufgestellt. Diese Herleitung entbehrt schon lautlich jeder Wahrscheinlichkeit. Mahn, Etym. Unters. p. 73, entwarf folgende Hypothesenreihe; *gemma*, Edelstein, : **gamma* (altfrz. *game*) : **camma*, davon das Adj. **cammaeus*, woraus ital. *cammeo*, die Verbindung *cammaeus altus* aber wurde die Grundlage für frz. *camaïeu*, span. *camafeo* etc. (mlat. *can[m]ahutus*). Alles das ist recht sinnreich, aber nicht im mindesten glaubhaft. Littré end.ich, dem Scheler im Dict *s. v. camée* beistimmt, geht von dem spätgr. *χάματον* (v. *χάμνειν*) = **camatum*, das also eigentl. das Ausgearbeitete bedeuten würde; frz. *camée* wäre damit allerdings erklärt, nicht aber die anderen Formen des Wortes. Vielleicht läfst sich nachstehende Vermutung wagen. Aus dem bei den Gromatikern häufig gebrauchten (u. zwar auch als Epitheton zu *lapis* gebrauchten) Adj. *gămmātŭs* (von *γάμμα*), gammaförmig, rechtwinklig (z. B. Gromat. vet. 243, 5, s. auch Georges unter *gamma*) erklärt sich frz. *camée* als gel. W. ohne sonderliche Schwierigkeit, ebenso aus dem anzunehmenden Dem. **gamma* + *ŏlus* [?] das frz. *camaïeu*. Auch die Bedeutung dürfte mit diesem Ursprunge sich vereinbaren lassen: ein gammaförmiger, rechtwinkeliger Stein wird in der Regel ein künstlich bearbeiteter sein. Ital. *cammeo* könnte vielleicht = **γαμμαῖος* sein. In den span. u. ptg. Worten aber darf man vielleicht volksetymologisierende, an das Adj. *feo, feio*, häfslich, sich anlehnende Umgestaltungen des frz. *camaïeu* erblicken (auf geschnittenen Steinen sind häufig Medusenhäupter u. dgl. dargestellt u. sie konnten daher als häfslich, fratzenhaft erscheinen). Nur freilich mlat. *cammahutus* fügt sich solcher Ableitung nicht, indessen bei den im Mittellatein so häufigen Verballhornungen ist das kein ernstes Bedenken. — Denkbar wäre endlich auch Herkunft der Wortsippe aus dem kelt. Stamme *camb-, camm-*. — Jedenfalls aber ist *camée, camaïeu* als halbgelehrtes Wort zu betrachten, worauf schon der Anlaut hinweist.

2040) ***cŏmmăndo, -āre,** anempfehlen, befehlen; ital. *comandare*; rum. *comănd ai at a*; prov. *comandar*; frz. *commander*; cat. *comanar*; span. *comandar, comendar*; ptg. *commandar*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2041) **[*cŏmmātĕrcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *commater*), kleine Gevattorin; span. *comadreja*, Wiesel. Vgl. Dz 441 *comadreja*.]

2042) **cŏmmĕātŭs, -um** *m.* (v. *commeo*), das ungehinderte Gehen; ital. *commiato, congedo*, vgl. Canello, AG III 312; prov. *comjat-z*, Urlaub; frz. *congé*, dazu das Vb. altfrz. *congier*, nfrz. (Lehnwort nach ital. *congedo*) *congédier*. Vgl. Dz 552 *congé*.

cŏmmītto s. **mītto**.

2043) **cŏmmūnĭs, e,** gemeinsam; ital. *comune*; prov. *comu-s*; frz. *commun*, Pl. als Sbst. *les communs*, Gesindewohnung; span. *comun*; ptg. *commum*, Fem. *commua*.

2044) ***cŏmŏ** für **quŏmŏ,** gekürzt aus **quomodo,** auf welche Weise, wie?; ital. (*como*) *come*; rum. *cum*; prov. *com*; altfrz. *come, com*; nfrz. *comme*, davon *comment*, gleichsam *quomo[do]* + *mente*; cat. *com*; span. (*cuemo*) *como*; ptg. *como*. Vgl. Dz 105 u. 720 *come*; Gröber, ALL I 550. Für *comment* stellte Cornu, R X 216, *qua mente* als Grundwort auf, vgl. dagegen Tobler, Verm. Beitr. p. 83.

2045) **cŏmōsŭs, a, um** (v. *coma*), stark behaart, = rum. *comos*.

2046) ***cŏmpānĭo, -ōnem** *m.* (v. *panis*), der mit jem. von demselben Brote Essende, der vertraute Genosse, Begleiter; ital. *compagno*, davon *compagnia*, Gesellschaft; prov. altfrz. c. r. *compaigns, compaings, companhs*, c. o. *compainhon, compagnon*, davon abgeleitet prov. *companhiers*, Genosse, *companha, companhia*, Gesellschaft, *companhar*, begleiten; frz. *compagnon*, davon *compagnie*, (*ac*)*compagner*; span. *compaño*; ptg. *companhão, companheiro, companha, companhar*. Vgl. Dz 106 *compagno*.

2047) **cŏmpăro, -āre** (*com* + *paro* bezw. *com* + *par*), beschaffen; ital. *comperare, comprare*, kaufen; daneben als gel. W. *comparare*, vergleichen, vgl. Canello, AG III 329; rum. *cumpăr ai at a*; rtr. *comprar*; frz. (*comperer*), gel. W. *comparer*; span. ptg. *comprar*. Vgl. Gröber, ALL I 550.

2048) ***cŏmpāsso, -āre** (v. *passus*), abschreiten, abmessen; ital. *compassare*, dazu das Vbsbst. *compasso*, Zirkel, Kompafs; prov. *compassar*, anlegen, dazu das Vbsbsttv. *compas*, Schritt, Mafs;

altfrz. *compasser*, bauen, verfertigen, dazu das Vbsbsttv. *compas*, Schritt; nfrz. *compasser*, messen, dazu das Vbsbsttv. *compas*, Zirkel; span. ptg. *compas(s)ar*, abzirkeln, dazu das Vbsbsttv. *compas(s)o*, Zirkel. Vgl. Dz 106 *compasso*.

2049) [***cŏmpĕtĭo, -īre*** (f. *competere*), erstreben, wurde von Dz 444 als Stammwort zu span. *cutir*, etwas zu einer Streitsache machen, schlagen, vermutet. Storm dagegen, R V 176, erklärte das Wort für ein auf gelehrtem Wege aus *repercutir* = ***repercutĭre* (f. *-cutĕre* = *quatĕre*) abgezogenes Primitiv. Diese Herleitung dürfte die richtige sein.]

2050) ***cŏmplăngo, plānxī, plānctŭm, plăngĕrĕ*** (*com* + *plango*), beklagen; ital. *compiango pianxi pianto piangere;* prov *complanh plais plant planher;* frz. *complains plaignis plaint plaindre;* cat. *complanyir*. Vgl. Gröber, ALL I 551.

2051) ***cŏmplĕo, plēvī, plētum, plērĕ*** (*com* + *pleo*), anfüllen; ital. *complire* „complimentare, soddisfare“ (vom span. *cumplir*), *compire* „finire“, *cómpiere* „che s'usa per lo più al traslato, p. e. compiere un lavoro = compire un lavoro“, vgl. Canello, AG III 357; rum. nur das Part. P. P. als Adj. *cumplit*, übervoll, mafslos, heftig, grausam etc. erhalten, s. Cb. unter *plin;* prov. *complir*, füllen; altfrz. *complir*, dav. das Partizipialsubsttv. *complie* = *completa;* Nachvesper; nfrz. nur das Kompos. *accomplir* (das Sbsttv. *compliment* ist vielleicht nicht = ***complementum*, sondern = *compliement* = ***complicamentum*, eigentl. Zusammenfaltung, Verbeugung); span. *cumplir;* ptg. nur die Partizipien *complente*, Sbst., steigende Flut, u. *completo*, Adj., vollständig, = frz. *complet*.

2052) [***cŏmplĭcămĕntŭm*** *n.* (v. *complicare*), Zusammenfaltung, Beugung, = frz. *compliment*, wenn dasselbe nicht = ***complementum*, bezw. Ableitung aus *complir* ist.]

2053) [***cŏmplĭcĭtŭm*** (Part. P. P. v. *complicare*), zusammengefaltet, verwickelt, wird von Dz 551 vermutungsweise als Grundwort aufgestellt für frz. *complot*, Übereinkunft, verbrecherischer Plan (davon das Vb. *comploter*); indessen *complicitum* hätte *comploit* ergeben müssen, vgl. *explicitum* = *exploit*. Auch die von Frisch behauptete Herleitung von *pŭla*, Demin. ***pŭlotta*, kleiner Knaul, befriedigt nicht, schon weil der Geschlechtswechsel auffällig wäre. Nahe liegt es, den zweiten Teil des Wortes für identisch mit dem engl. *plot* zu halten. Gewonnen ist aber damit nichts, denn erstlich ist die Herkunft des englischen Wortes dunkel, sodann ist Zusammensetzung mit *com-* höchst unwahrscheinlich. (Vermutlich ist engl. *plot* erst aus *complot* gekürzt.) Vielleicht läfst Folgendes sich wenigstens hören, wobei davon ausgegangen ist, dafs *complot* im Altfrz. auch „Menge“ bedeutet. Lat. *cumulus* ergiebt *comble*, das bekanntlich auch adjektivisch im Sinne von „voll“ (z. B. von Menschen) gebraucht wird, in Redewendungen, wie *la salle est comble* u. dgl. Von *comble* wäre eine Ableitung *comblot* denkbar, welcher die Bedeutung „kleine Anhäufung (von Menschen), Zusammenrottung“ zukommen würde. Die Bedeutung konnte Ursache werden, dafs das Wort sich lautlich an *complir*, füllen, anlehnte u. folglich sein *b* mit *p* vertauschte, also *comblot : complot*. Besser noch wäre es vielleicht, von *comble* zunächst das Verb *comblot(t)er* = *comploter* abgeleitet sein zu lassen u. daraus das Sbsttv. *complot* zu gewinnen; ***combloter* wäre eine Bildung, die in *trembloter* ihr ungefähres Gegenstück hätte. Man nehme die ausgesprochene Mutmafsung als das hin, was sie ist: ein Einfall, dem Verf. eingegeben von der Verzweiflung, keine andere Ableitung finden zu können.]

2054) ***cŏmpōno, pŏsŭī, pŏsĭtŭm, pōnĕrĕ***, zusammensetzen, -stellen; ital. *compongo, posi, posto, porre*, Part. P. P. *composta*, Eingemachtes; prov. Part. P. P. *compost*, zusammengesetzt; frz. Part. P. P. Mask. *compost*, Dünger, Fem. *compote* (wohl in Anlehnung an *pot* ohne Circumflex geschrieben) eingemachte Früchte, vgl. Dz 551 *s. v.;* das Verb *composer* gehört nur mittelbar hierher; span. *compongo puse puesto poner;* ptg. *componho pus posto pôr*. Part. P. P. *composto*, Mischung.

cŏmpŏsĭtŭs, a, um s. ***cŏmpōno***.

2055) ***cŏmprĕhĕndo, prĕhĕndī, prĕhēnsŭm, prĕhĕndĕrĕ***, ergreifen; ital. *comprendo presi preso prendere;* rum. *cuprind prinsei prins prinde;* prov. *compren(c) pris pris prendre* u. *pendre, penre;* frz. *comprends pris pris prendre;* span. *comprendo* (altspan. *prisi*, neuspan. schwach) *preso prender;* ptg. *comprendo* (altptg. *pres*) *preso prender*. Vgl. Gröber, ALL I 551.

2056) ***cŏmptĭo, -āre*** (v. *comptus*, Pt. P. P von *comere*), schmücken; ital. *conciare*, schmücken, zurichten, dazu das Vbsbsttv. *concio*, Schmuck, u. das Adj. *acconcio*, zierlich; rum. nur das Sbsttv. *conciu*, Kopfputz; rtr. *contschar*, flicken. Vgl. Dz 366 *conciare;* Gröber, ALL I 551.

2057) ***cŏmpŭlsŏ, -āre*** (Intens. v. *compello*), heftig drängen; davon ital. *scompuzzare* „rovistare, scompigliare, mettere sossopra“, vgl. Caix, St. 546.

2058) [***cŏmpūtātōrĭŭm*** *n.*, Rechenstube, = frz. *comptoir*.]

2059) ***cŏmpŭto, -āre***, rechnen, zählen, erzählen; ital. *contare*, rechnen, *cómputo, conto*, Rechnung, *r-ac-contare*, erzählen, *racconto*, Erzählung; rum. *cumpet ai at a*, messen, rechnen, prüfen, erwägen, schonen; prov. *comptar*, zählen; frz. *compter*, zählen, *conter*, erzählen; span. *contar;* ptg. *contar*, zählen, erzählen, dazu das Vbsbsttv. *conto*, Erzählung Vgl. Dz 107 *contare*. S. auch ***computus***.

2060) ***cŏmpŭtŭs, -um*** *m.* (v. *computo*), die Berechnung; ital. *cómputo* (gel. W.), *conto;* Canello, AG III 329, zieht auch, u. wohl mit Recht, *cómpito* „lavore assegnato“ hierher; rum. *cumpet*, Gleichgewicht; frz. *compte* (altfrz. halbgelehrtes Wort *compoz*, Kalendarium); span. *cuento, cuenta;* ptg. *conto, conta*

2061) [***cŏnădŭlo, -āre*** (*con* + *adulo* = *adulor*), schmeicheln; davon rum *gudur, ai, at, a*, schmeicheln, schweifwedeln; die lautliche Entwickelung erklärt sich, wenn man von ***co-adulo* ausgeht.]

2062) ***cŏncăco, -āre***, bekacken; davon ital. *s-conchigarsi*, vgl. Mussafia, Beitr. 102; Scheler im Anhang zu Dz 794 *eschiter*.

cŏncăvo s. ***cŏncăvŭlo***.

2063) ***cŏncăvŭlŏ, -āre*** (v. *cavus*), aushöhlen; rum. *covaiez ai at a*, krumm machen, biegen. Dz 104 *combo* zieht hierher, bezw. zu *concavo, -are* u. *concavus*, auch ital. *comba*, Thal (nur in Ortsnamen erhalten); prov. *comb*, gekrümmt; altfrz. *combe*, Thalschlucht; span. *combar*, krümmen, *comba*, Krümmung, *combo*, gekrümmt. Indessen ist es wahrscheinlicher, dafs die Worte auf einen keltischen Stamm *comb-, cumbo-* zurückzuführen sind, vgl. Th. 55. Lat. *conc[a]va* hätte eher *conqua, conca*, als *comba* ergeben. Storm, R V 175, hält *cŭmbă, cymbă* (gr. *κύμβη*) für das Grundwort, wogegen lautlich u. begrifflich an sich nichts zu erinnern ist, denn „Kahn“, „Kahnhöhlung“ konnte sehr wohl zu „Höhlung, Thal“ verallgemeinert

werden, u. passend weist St. auf den analogen Gebrauch von *bassin* hin. Aber *cumba, cymba* scheint, nach seinem Vorkommen zu schliefsen (s. Georges *s. v.*), der Volkssprache nicht angehört zu haben. Vgl. auch Baist, Z V 244, wo altital. *gomberuto* ebenfalls auf den Stamm *combo-* zurückgeführt, über den Stamm selbst aber Auskunft nicht gegeben wird.

2064) **cōncāvŭs, a, um,** hohl; davon nach Dz 436 span. *cárcava*, Festungsgraben (so auch ptg.), Leichengrube; *cárcavo*, Bauchhöhlung eines Tieres. Siehe auch **concavulo.**

cōnc[h]ă, -am *f.*, Muschel, s. oben ***cocca.**

cōnc[h]ēus s. ***cocca.**

conc[h]ylium s. **cochylium.**

2065) **cōncĭnno, -āre,** zusammenfügen; davon vielleicht unter Anlehnung an ***ingeniare** (v. *ingenium*) ital. *congegnare*, zusammenfügen, vgl. Dz 366 *congegnare.*

2066) **cōncĭpio, cēpī, cĕptŭm, cĭpĕrĕ** (*con* + *capio*), auffassen: ital. *concepire* (schw. Vb., nur st. Prt. P. *concetto* neben *concepito*); prov. *concep conceup conceuput concebre;* frz. *conçois çus çu cevoir;* span. *concebir;* ptg. *conceber.*

cōncŭrro s. **cŭrro.**

cōncŭrsŭs s. **cŭrsŭs.**

2067) ***cōncūrvĕŭs, a, um** (v. *curvus*), gebogen; rum. *cucurbeu*, Regenbogen.

2068) **cōncūrvo, -āre** (v. *curvus*), zusammenkrümmen; span. ptg. *corcovar*, krümmen, davon *corcóva*, Höcker, vgl. Dz 442 *corcovar.*

2069) ***cōncūrvōsŭs, a, um,** krumm; ptg. *corcós*, krumm, bucklig, vgl. Dz 442 *corcovar.*

2070) **cōncŭssŭs, a, um** (Part. P. v. *concutĕre*), erschüttert; ital. *cosso* (aus *concosso*), kleine Beule. Dz 366 *s. v.* gab kein Grundwort an.

2071) ***cōndămno** und **cōndōmno, -āre** (*con* + *damno*), verurteilen; ital. *condannare, condennare;* prov. *condampnar;* frz. *condamner;* span. *condenar;* ptg. *condemnar.*

2072) **cōndēnso, -āre** (v. *densus*), dicht machen; span. *condesar*, aufhäufen, davon *condesa*, Haufen von Menschen. Vgl. Dz 441 *condesa;* Baist, RF I 133.

2073) **cōndēscĕndo, -ĕre,** sich zu jem. herablassen; ital. *condescendere;* frz. *condescendre;* span. *condescender;* ptg. *condescender.* Vgl. Petschenig, ALL V 138.

2074) [**cōndīrēctŭm** (***condrēctum,** Part. P. P. von *condirigere*), nach Dz 550 Grundwort zu prov. *coderc-s* (also für *codrec-s*), angebautes Land, Aue.]

2075) **cōndĭo, -īre,** würzen; ital. *condire* (ein dazu gehöriges Subst. actoris *condītore* giebt es nicht, *condītore* gehört zu lat. *condĕre*, bedeutet also „Erbauer, Gründer"; „Konditor" ist ital. *confettiere, pasticciere;* frz *confiseur, pâtissier;* span *confitero;* ptg. *confeiteiro, doceiro.* Vgl. No 2080.

2076) **cōndĭtĭo, -ōnem** *f.* (v. *condĕre*). Bedingung; ital. *condizione;* prov. *condicio-s;* frz. *condition;* span. *condicion;* ptg. *condição* Überall nur gel. W.

2077) peruan. **contor, cuntur,** Kondor; ital. *condore;* frz. span. ptg. *condor.* Vgl. Dz 107 *s. v.;* Scheler im Dict. *s. v.*

2078) **cōndūco, dūxī, dūctum, dūcĕrĕ,** geleiten; ital. *conduco, dussi dotto ducere* n. *durre;* vom Partizipialstamme ist abgeleitet *condottiere*, Führer, Feldherr; (rum. ist *adducere* [s. d.] für *conducere* eingetreten); prov. *conduc dui duit* u. *duch duire;* altfrz. *condui[s] duis duit duire;* nfrz. *conduis duisis duit duire;* span. *conducir* (schw. Vb.); ptg. *condusir* (schw. V.).

2079) gr. ***κόνδυ** *n.*, Trinkgefäfs, Pokal, ist nach Dz 376 *gonda* das Grundwort zu ital. *gonda, góndola*, Gondel; frz *gondole*, schmales, hohes Trinkgefäfs, Gondel; span. ptg. *góndola.* Diese Herleitung befriedigt wenig. D'Ovidio, AG IV 170 Anm., hielt Herkunft von lt. *cūnæ cūnula* für möglich, wogegen Ascoli an demselben Orte Bedenken erhob, ohne sich jedoch unbedingt verneinend auszusprechen.

2080) ***cōnfĕcto, -āre,** zubereiten (schriftlat. ist *confectura*, Zubereitung, vorhanden: *c. mellis* Col. 9, 4, 5, *chartae* Plin. N. H. 13, 75); ital. *confettare*, einmachen, davon *confetto, confettiere;* span. *confitar*, davon *confite, confitero;* ptg. *confeitar*, davon *confeitos, confeiteiro.* Im Frz. hat das Primitiv *confícere* [s. d.] = *confire* die Bedeutung von *confectare* übernommen.

cōnfĕctūra s. **cōnfĕcto.**

2081) **cōnfīdĕntĭă, -am** *f.* (v. *confidere*), Zuversicht; ital. *confidenza;* frz. *confiance;* span. *confidencia, confianza;* ptg. *confidencia, confiança.*

2082) ***cōnfīdo, -āre** (f. *confīdĕre*), vertrauen; ital. *confidare;* frz. *confier;* span. *confiar;* ptg. *confiar.*

2083) **cōnfĭcĭo, fēcī, fāctum, fĭcere,** fertig machen; ital. *conficio feci fetto ficere*, nur theolog. terminus technicus mit der Bedtg. „die heil. Wandlung vollziehen"; frz. *confire fis fis fit*, einmachen, davon abgeleitet *confiture confiseur.*

2084) **cōnflĭctŭs, -um** *m.* (v. *confligo*), Kampf; ital. *conflitto;* frz. *conflit;* span. ptg. *conflicto* (gel. W.).

2085) **cōnflo, -āre,** zusammenblasen; ital. *gonfiare*, aufblasen, Part. P. P. *gonfiato*, angeschwollen, daneben als gel. W. *conflato*, vgl. Canello, AG III 370; frz. *gonfler;* span. ptg. ist *inflare* = *hinchar, inchar* an Stelle von *conflare* getreten. Vgl. Gröber, ALL II 439. S. auch unten **inflare.**

2086) **cōnfŏrĭo, -īre,** mit flüssigem Kot beflecken; rum. *cufur ii it i*, Durchfall haben; (frz. das Simplex *foirer*?).

2087) **cōnfŏrto, -āre** (v. *fortis*), stärken; ital. *confortare;* (prov. *conortar*, ermutigen, trösten, ist = ***conhortare**, dazu das Vbsbsttv. *conortz*, Trost); frz. *conforter*, stärken, erfrischen, trösten, dazu das Vbsbsttv. *confort;* span. (*confortar* u.) *conhortar*, dazu die Vbsbsttve (*conforte* u.) *conhorte;* ptg. *confortar*, dazu das Vbsbsttv. *conforto.* Vgl. Dz 107 *confortare;* G. Paris, R I 310, Anm. zu S. Léger 20 e.

2088) ***cōnfrŏnto, -āre** (v. *frons*), gegenüberstellen; ital. *confrontare;* rum. *cufrunt ai at a;* prov. *confrontar;* frz. *confronter;* span. ptg. *confrontar.*

2089) 1. ***cōnfūndo, -āre** (v. *fundus*), auf den Grund, Boden bringen, rum. *cufund ai at a*, eingraben, eintauchen; (in den übrigen Sprachen wird *confundare* durch *affundare* vertreten: ital. *affondare*, span. *afondar, ahondar*, ptg. *afundar*, daneben ***(in)fund(i)tiare** *f.* ***(in)fundiare** = prov. *fonsar, fonzar* (auch *afonsar*); frz. *enfoncer;* cat. *(a)fonsar*).

2090) 2. **cōnfūndo, fūdī, fūsŭm, fūndĕrĕ,** zusammengiefsen, mischen, verwirren, beschämen; ital. *confundo, fusi, fuso, fundere;* prov. *confondre, cofundre;* frz. *confondre* (st Part. P. P. als Adj. *confus*); span. ptg. *confundir.*

2091) **cōnfūsĭo, -ōnem** *f.* (v. *confundere*), Vermischung, Verwirrung; ital. *confusione;* frz. *confusion*, u. dementsprechend in den andern Sprachen.

2092) **cŏngaudĕo, -ēre,** sich mitfreuen; frz. *conjouir.*

2093) **cŏngĭūs, -um** *m.*, ein Maſs für Flüssigkeiten; ital. *cogno*, ein Weinmaſs, vgl. Dz 365 *s. v.*; abgeleitet (?) span. *cangilon*, ptg. *cangirão*, ein Maſs, vgl. Dz 436 *cangilon.*

2094) ***cŏngrūs, -um** *m.* (für *conger* u. *gonger* = gr. *γόγγρος*), Meeraal; ital. *gongro, grongo*, Meeraal, vgl. Dz 378 *s. v.*

[***cōnhŏrto, -āre** (f *cohortari*) s. **cōnfŏrto.**]

2095) [***cŏ[u] + hūco, -āre,** hierher rufen; frz. (*cohuer*, vgl. *huer*, davon das Vbsbsttv.) *cohue*, Lärm, Gewühl, vgl. Dz 551 *s. v.*: die von Mahn, Et. Unters. p. 124, vermutete keltische Herkunft des Wortes wird von Th. 96 verneint.]

2096) **cŏnjŭgĭum** *n.*, Verbindung, Ehe; über Formen u. Ableitungen des sonst aus den roman. Volkssprachen geschwundenen Wortes in ital. Dialekten vgl. Flechia, AG III 131)

2097) **cŏnjŭngo, jūnxī, jūnctum, jŭngere,** verbinden; ital. *congiungo* u. *giugno giunsi giunto giugnere* u. *giungere*; prov. *conjonh jons* u. *jos joint jonher*; frz. *conjoins joignis joint joindre*; die altfrz. Formen s b. *jungere*; (span. ptg. nur das Part. P. *conjunto, conjuncto*, davon die Verba *conjunctar, conjuntar*).

2098) **cŏnjūrātĭo, -ōnem** *f.* (v. *conjurare*), Verschwörung; ital. *congiurazione*, daneben *congiura*; sonst nur als gel. W. vorhanden.

2099) **cŏnjūro, -āre,** zusammen schwören, sich verschwören; ital. *congiurare* (davon das Vbsbsttv. *congiura*). sonst nur gel. W.

2100) **cōnōpēum** u. **cōnōpīum** *n.* (gr. *κωνωπεῖον*), feinmaschiges Mückennetz u. die mit einem Mückennetze umzogene Lagerstätte, das Himmelbett (Hor. Epod. 9, 16: Prop. 3, 11, 45; Juven. 6, 80); ital. *canopè*, Ruhebett; rum. *canapeu*; frz. span. ptg. *canapé* Vgl. Dz 85 *canopè.*

2101) ***cŏnquaero** und **cŏnquīro, quaesīvī** und **quīsīvī, quaesītum** und **quīsītum, quaerĕrĕ** und **quīrĕrĕ,** sich zu verschaffen suchen; ital. *conquido, quisi quiso quidere*, überwinden, unterjochen; rum *cuceresc ii it i*, unterwerfen, erobern; prov. *conquer quis ques* u. *quis querre querer* u. *querir*, erobern; frz. *conquiers quis quis quérir*, erobern; span. *conquerir* (schw. Vb.); im Ptg. fehlt das Vb.

2102) **cŏnquīsītĭo, -ōnem** *f.* (v. *conquiro*), Nachsuchung; altfrz. *cuisençon*, Sorge, Eifer, davon die Adj. *cusençonos, cusencenavle* u. das Adv. *cusencenoement.* Vgl. Tobler, Z III 571, wo zuerst die richtige Ableitung gegeben ist; Dz 557 *cuire* hatte das Wort mit prov. *coxenza* (s. oben ***coco cocere*) in Zusammenhang bringen wollen, u. G. Paris, R IX 334, verteidigt diese Ableitung gegen Tobler.

2103) ***cŏnquīsto, -āre** (Intens. v. *conquirere*), erobern; ital. *conquistare*, dazu das Vbsbsttv. *conquista* u. das nomen act. *conquistatore*; prov. *conquistar*. davon *conquista*; frz. (*conquester*), *conquêt*, die Errungenschaft, *conquête*, die Eroberung; span. ptg. *conquistar*, davon *conquista, conquistador* etc.

2104) ***cōnsăcro, -āre** (f. *consecro* v. *sacer*), weihen; frz. *consacrer*; in den übrigen Spr. ist *consecrare* als gel. W. vorhanden.

2105) **cōnscĭēntĭă, -am** *f.* (v. *conscire*), Bewuſstsein, Gewissen; ital. *coscienz(i)a*; prov. *consciencia, consiensa*; frz. *conscience*; span. *conciencia*; ptg. *consciencia.*

2106) **cōnscrĭbillo, -āre** (Demin. von *conscribere*), kritzeln; zu vergl. ist das gleichbedeutende ital. *scombiccherare* (***sconchiberare, *sconscriberare, *conscriberare*), vgl Marchesini, Studj di fil. rom. II 6.

2107) [**cōnsĕctă** (Fem. des Part. P. P. v. *consecare*), zerschnitten, = span. *cosecha*, Ernte, vgl. Dz 442 *s. v.*; vgl. Baist, Z V 236; C. Michaelis, St. p. 58, u. Cornu, R XIII 298. setzen *cosecha* = *collecta* an (*collecta : coyecha : cogecha : coxecha*, worin *x* = frz. *ch*, *: cosecha*).]

2108) **cōnsĕrvātōrĭum** *n.* (von *conservo*). Aufbewahrungsort; ital. *conservatorio* „luogo di ricovero o di educazione per lo più musicale", *conservatojo* „magazzino", vgl. Canello, AG III 337.

***conservius** s. **gymnasiarchus.**

2109) **cōnsĕrvo, -āre,** bewahren; ital. *conservare*; frz. *conserver*; in den übrigen rom. Spr. dem entsprechend (fehlt rum.).

2110) ***cōnsĭdĕrĭum** *n.* (v. *considerare* nach *desiderium* gebildet), Sorge. Sehnsucht; prov. *co(n)sire-s*, daneben *consirier-s* = ****considerarium*, von *consire* abgeleitet das Adj. *consiros*, gleichsam ****considerosus*, nachdenklich, besorgt.

2111) **cōnsĭdĕro, -āre,** betrachten; ital. *considerare*; prov. *consirar, cos(s)irar*; frz. *considérer* (gel. W.. als solches auch im Span. u. Ptg.).

2112) **cōnsĭlĭarius, -um** *m.* (v *consilium*), Ratgeber; ital. *consigliere, -o*; prov. *conseillier-s* [? dasselbe Wort bedeutet „Kissen"]; frz. *conseiller*; span. *consejero*; ptg. *conselheiro.*

2113) ***cōnsĭlĭo, -āre** (v. *consilium*, schriftlat. *consiliari*, Rat pflegen); ital. *consigliare*; prov. *conselhar, conselhar*; frz. *conseiller*; span. *consejar*; ptg. (*a*)*conselhar.*

2114) **cōnsĭlĭum** *n.*, Rat; ital. *consiglio*; prov. *conselh-s*; frz. *conseil*; span. *consejo*; ptg. *conselho.*

2115) **cōnsĭstōrĭum** *n.* (v. *consisto*), Versammlungsort; prov. *consistori-s*, Konsistorium, gel. W., als solches in der entspr. Form auch in den übrigen rom. Sprachen.

2116) **cō[n s[ōb]rīnŭs, -um** *m.* u. **-a, -am** *f.*, Geschwisterkind von mütterlicher Seite; ital. *cugino, -a*; rtr. *cusrin, cusdrin*; prov. *cosin*; frz. *cousin, -e*; cat. *cosí*; span. *sobrino, -a*; ptg. *sobrinho, -a* (im Span. u. Ptg. bedeuten die Worte meist „Neffe, Nichte", „Vetter, Base" ist = *primo, -a*, ptg. auch *coirmão, -ãa*). Vgl. Dz 116 *cugino*; Gröber, ALL I 553; Canello, AG III 311 Anm., wo mit Recht die Ansicht ausgesprochen ist, daſs die starke lautliche Umgestaltung des Wortes im Ital. etc. sich aus seinem häufigen Gebrauche in der Kindersprache erkläre.

2117) **cōnsŏcĕr, -cĕrum** *m.*, Mitschwiegervater; rum. *cuscru*, Schwiegervater, Schwager, Hochzeitsgevatter, vgl. Ch. unter *socrus.*

2118) **cōnsōlīdă, -am** *f.*, eine Pflanze, gemeine Schwarzwurz (Symphytum officinale L.); frz. *consoude*, Schwarzwurz, vgl. Dz 552 *s. v.* Wegen etwaigen Zusammenhanges von *consolida* mit frz. *console*, Konsole, Stützbank, s. **cōnsōlo.**

2119) **cōnsōlo, -āre** (gut schriftlat. *consolari*), trösten; ital. *consolare*, dazu das Vbsbst. *consòlo* (gewöhnlicher *consolazione*); prov. *consolar*; frz. *consoler* (dazu *consolation*), von *consoler* vielleicht als Vbsbsttv. abgeleitet *console*, Konsole (auch ptg. *consola*), doch ist freilich der dann anzunehmende Bedeutungsübergang (Trost : Stütze : Stützbänkchen) bedenklich, andererseits ist das sonst als Grundwort vorgeschlagene u. begrifflich recht passende *consolida* lautlich unannehmbar, vgl. Scheler im Dict. *consoler*; span. *consolar*, dazu das Vbsbsttv. *consuelo*,

Trost; ptg. *consolar*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter.

2120) **cōnsŏnă, -am** *f.*, Konsonant. = frz. *consonne;* in den übrigen Sprachen wird dafür das Part. *consonans* = ital. *consonante* etc. gebraucht.

2121) **cōnsōrs, sŏrtĕm,** gleichlosig, teilhaftig; ital. *consorte*, Teilhaber, Mitgenofs, Gatte, Gattin, davon abgeleitet *consorteria*, Genossenschaft.

2122) **cōnspŭo, spŭi, spūtum, spŭĕrĕ,** spucken; ptg. *cospir, cuspir*, vgl. Dz 444 *s. v.* (ital. ist „spucken" = *sputare;* prov. *escracar;* frz. *cracher* vermutlich vom westgerm. **rākōn*, Stamm *hrak*, vgl. Mackel 47; span. *escupir* = **exspuire* für *exspuĕre*)

2123) **cōnsto, stĭtī, stātūrŭs, stāre,** zu stehen kommen, kosten; ital. *costare*, dazu das Vbsbsttv. *costo*. Preis, Aufwand; rum. *cust ai at a*, dazu das Vbsbsttv. *cust:* prov. *costar;* frz. *coûter*, dazu das Vbsbsttv. *coût*, gewöhnl. im Pl. Kosten; cat. span. *costar*, dazu *costa;* ptg. *custar*, dazu *custo* u. *custa*. Vgl. Dz 554 *coûter*.

2124) **cōnstrīngo, strīnxī, strīctum, strĭngĕrĕ,** zusammenziehen, zähmen; ital. *co(n)stringo, co(n)strigno, strinsi, stretto, stringere* und *strignere*, zwingen; prov. *costrenc streis streit* u. *streg strenher;* frz. *contrains traignis traint traindre;* span. *costreñir;* ptg. *constranger* u. *-stringir*.

2125) ***cōnstrŭgo** (f. *strŭo*), **strūxī, strūctŭm, strŭgĕrĕ,** erbauen; ital. *construo strussi strutto struere;* prov. *construi struis struit* u. *strug struire* u. *strurre;* frz. *construi(s) struisis struit struire;* span. ptg. *construir*. Vgl. Gröber, ALL II 102 unter ***destrŭgere**.

2126) ***cō[n]s[ue]tūmen** *n.* u. ***cō[n]s[ue]tūmīna** (f. *consuetudo, ĭnem*, das nur im Ital. als gelehrtes Wort erhalten ist), Gewohnheit; ital. *costume, costuma;* sard. *costumenc;* prov. *cosdumna, costuma;* frz. (*coatume*), *coutume f.;* cat. *costum;* altspan. *costumne;* neuspan. *costumbre;* ptg. *costúme*. Vgl. Dz 110 *costuma* (nimmt Vertauschung des Suffixes *-ūdinem* mit *-ūme* an); Cornu, R VII 365 (nimmt Übergang von *-ūdine : -ūnine : -ūmine* an); Havet, R VII 593 (nimmt Übergang von *-ūdine : -ūbine : -ūlme : -ūmne* an); Canello, AG III 367 Anm. 2 (schliefst sich Cornu an); Ascoli, AG III 368 Anm.* (nimmt an, dafs *-ūdine, -ūdne* zu *-unne* assimiliert u. dies dann mit dem beliebten Suffix *-ūm[i]ne, -ūme* vertauscht worden sei); Gröber, ALL I 553 (stellt als Grundformen *cos'tumen* u. *cos'tumina* auf u. begründet dies in längerer Auseinandersetzung). Die gröfste Glaubwürdigkeit darf Ascoli's Ansicht beanspruchen, doch darf auch nach dieser ***costumen** als wenigstens sekundäres Grundwort angesetzt werden.

2127) **cōnsŭl, -sŭlem** *m.*, Konsul; ital. *cónsole* u. *cónsolo*, vgl. Canello, AG III 402.

2128) **cōnsŭmmo, -āre,** summieren, vollführen, vollenden (begrifflich hat sich das Vb. mit ***consumare** = *consumĕre*, verzehren, gemischt); ital. *consumare*, aufzehren (daneben *consumo sunsi sunto sumere*), *consumato* als Sbst. Kraftbrühe, vgl. Canello, AG III 312; frz. *consommer*, vollenden, vollziehen, verzehren, davon *consommé*, Kraftbrühe, *cónsumer*, verzehren; span. *consumar*, vollenden, *consumir*, aufzehren; ptg. *consummar*, vollenden, *consumir*, aufzehren.

cōnsūmo s. **consummo**.

2129) **cō[n]sŭo, sŭi, sūtum, sŭĕrĕ,** zusammennähen; ital. (mit Übergang in die I-Konj. und Palatalisierung des *s*) *cuscire, cucire*, davon Kompos. *sdrucire, sdruscire*, auftrennen, gleichsam ***ex-dis-re-suere**, doch würde wohl auch *dis-re-suere* genügen, falls man Umstellung des *d[i]s : sd* annehmen darf, vgl. Caix, St. 56; rum. *cos cusui cusut coase;* rtr. *kúzer*, Pt. *küt*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *coser;* altfrz. *cosdre;* nfrz. *couds cousis cousu coudre* = *co[n]s[ue]re* nach der Betonung des Ind. *cónsuo*, u. dieser wieder hat nach Analogie des Inf.'s das *d* angenommen, cat. *cusir;* span. *coser, cosir;* ptg. *coser*. Vgl. Gröber, ALL I 553; Dz 115 *cucire*.

2130) ***cō[n]s[ū]tūrā, -am** *f.* (v. *consuo*), Naht; ital. *costura* „cucitura doppia che fa costola", daneben (unmittelbar von *cucire*) als allgem. Ausdruck *cucitura*, vgl. Canello, AG III 331; prov. *costura;* frz. *couture*, das Nähen, die Naht, davon *couturier, -ère*, gleichsam ***consuturarius, -a**, Näher, Näherin.

2131) **cŏntĕmplo, -āre** (s. Georges unter *contemplor* am Schlusse), betrachten; ital. *contemplare;* prov. span. ptg. *contemplar;* frz. *contempler*.

2132) ***cŏntĕnĕo** (f. **continĕo**), **tĕnŭī, tĕntŭm, tĕnērĕ,** zusammenhalten, umfassen; ital. *contenére* (gel. Part. Präs. *continente*, enthaltsam, als Sbst. Festland, vgl. Canello, AG III 333); dem entsprechend in den übrigen rom. Sprachen; wegen der Flexion s. **tĕnēre**.

2133) **cŏntĕntĭo, -ōnem** *f.* (v. *contendere*), Streit; davon nach Caix, St. 208, durch Abfall des Präfixes ital. (*tenza* u.) *tenzone;* prov. *tensa* u. *tenson* (*tenso-s*); altfrz. *tence, tençon*, Streit, Streitgedicht; die Doppelformen würden also einerseits dem (zur A-Dekl. übergetretenen) Cas. rect., andrerseits dem Cas. obl. entsprechen u. sich zu einander verhalten wie etwa *l(i)erre* zu *larron*.

2134) **cŏntĕntŭs, a, um** (Pt. P. P. v. *continēre*), zufrieden; ital. *contento;* prov. *conten-s;* frz. *content;* span. ptg. *contento*.

2135) **cŏntĕro, trīvī, trītum, tĕrĕrĕ,** zerreiben; span. *curtir* (für *cutrir*), ptg. *cortir*, gerben, vgl. Dz 443 *s. v.*

2136) **cŏntĭnĕntĭă, -am** *f.* (von *continere*), das Ansichhalten, die Haltung, Fassung; ital. *continenza;* dem entsprechend in den übrigen rom. Sprachen.

***cŏntĭngĕsco** s. **cŏntĭngo**.

2137) **cŏntĭngo, tĭgī, tāctŭm, tĭngĕrĕ** (*con + tango*), berühren, erreichen, treffen, geschehen; altspan. *contir, cuntir*, sich ereignen, davon das Inchoativ *contescer;* neuspan. ptg. (*a*)*contecer*. Vgl. Dz 441 *contir;* Cornu, R X 77.

2138) **cŏntĭnŭo, -āre** (v. *continuus*), fortsetzen; ital. *continuare* (gel. W. u. als solches auch in den übrigen rom. Hauptsprachen vorhanden).

2139) **cŏntĭnŭŭs, a, um** (v. *continēre*), zusammenhängend; ital. *continuo, continovo*.

2140) **cŏntrā**, Präp., gegenüber, gegen; ital. *contra, contro;* rum. *cătră;* prov. *contra;* frz. *contre;* span. ptg. *contra*.

2141) **cŏntrăctŭs, -um** *m.*, Vertrag; ital. *contratto;* (prov. Adj. *contrag-s*, zusammengezogen); frz. *contrat;* span. ptg. *contrato;* überall halbgel. Wort.

2142) **cŏntrā + făcĭo, făcĕrĕ,** entgegen machen; ital. *contraffare*, nachmachen; frz. *contrefaire;* span. *contrahacer;* ptg. *contrafazer*. Wegen der Flexion s. **facio**.

2143) **cŏntrā + quădro, -āre,** entgegenbauen, = frz. *contrecarrer*, entgegenarbeiten.

2144) **cŏntrā + rŏtŭlŭs, -um** *m.*, Gegenrolle, Gegenrechnung, = frz. *contrôle m.*, Aufsicht, dazu

das Vb. *contrôler*. Aus dem Frz. ist das Wort in die anderen Sprachen übernommen worden. Vgl. Dz 276 *rotolo*.

2145) **cŏntrā + sto, stāre,** gegenüberstehen, im Gegensatz stehen; ital. *contrastare*, dazu das Vbsbsttv. *contrasto*, Gegensatz; dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

2146) ***cŏntrātă, -am** f. (v. *contra*), Gegend; ital. *contrata, contrada*; rtr. *contrada*; prov. *contrada*; frz. *contrée*; altspan. *contrada*. Vgl. Dz 107 *contrata*; Rönsch, Jahrb. XIV 337; Gröber, ALL I 551.

2147) ***cŏntrĕmŭlo, -āre,** zittern, = rum. *cutremur ai at a*.

2148) **cŏntrībŭlo, -āre,** zermalmen, quälen, = rum. *cutrier ai at a* (die Leute beunruhigen, belästigen), vagabundieren, umherstreifen.

2149) **cŏntrĭbŭo, trĭbŭī, trĭbūtŭm, trĭbŭĕrĕ,** beisteuern, ist nur als gel. W. vorhanden: ital. *contribuere*; frz. *contribuer*; span. ptg. *contribuir*.

2150) **cŏntŭs, -um** m. (gr. *κοντός*), Ruderstange; nach Dz 169 *gonzo* das mutmaſsliche Grundwort zu span. *gonce*, Thürangel; ptg. *gonzo, engonzo*, „freilich mit einer nicht gewöhnlichen Schärfung des *t*“; das gleichbedeutende prov. *gofon-s* (aus *gonfon*) will Dz aus griech. *γόμφος*, Pflock, das frz. *gond* endlich (wegen des lothr. *angon*) von *ancon* = gr. *ἀγκών*, Haken, herleiten. Vgl. Gröber, ALL II 439.

2151) ***cŏnŭcŭlă, -am** f. (f. **colucula*, Demin. v. *cŏlus*; der Wechsel von *n : l* beruht vielleicht auf begrifflicher Anlehnung an *cōnus*, Zapfen), Spinnrocken; ital. *conocchia*; altfrz. *conoille*; nfrz. *quenouille* (span. wird dies Werkzeug *rueca*, ptg. *roca* genannt, auch ital. ist *rocca* vorhanden, das Grundwort ist wohl vorauszusetzendes got. **rukka-*, vgl. Kluge unter „Rocken“). Vgl. Dz 107 *conocchia*; Gröber, ALL I 551.

2152) **cŏnvĕnĭo, vēnī, vĕntŭm, vĕnīrĕ,** zusammenkommen; ital. *convenio venni vento venire*; rum. *cuvin ii it i*, refl. Vb., sich zu jem. begeben, sitzen; prov. *convenh vinc vengut venir*; frz. *conviens vins venu venir*, hat auch die übertragene Bedeutung „zukommen, sich schicken, passen“; span. *convengo vine venido venir*; ptg. *convenho vim vindo vir*. Wegen der Flexion vgl. auch **venio**.

2153) [***cŏnvĕnĭtŭm** n. u. ***cŏnvĕnĭa** f. (v. *convenire*), Übereinkunft; ital. *convegno* u. *convegna*; prov. *covina*; altfrz. *convin, convigne, convine* m.; cat. *conveni*; span. *convenio*. Vgl. Dz 107 *convegno*.]

2154) **cŏnvĕntŭm** n., Übereinkunft, Vertrag, und **cŏnvĕntŭs** m., Zusammenkunft, Gesellschaft, Verein; ital. *convento*, Vertrag, Zusammenkunft, Kloster; rum. *cuvînt* (Vertrag, Abmachung, Unterredung), Gespräch, Rede, Ausdruck, Wort; prov. *convent-s, conven-s*; altfrz. *convent*; nfrz. *couvent*, Kloster; span. ptg. *convento*.

cŏnvĕrsātĭo s. **cŏnvĕrso.**

2155) ***cŏnvĕrso, -āre** (f. *conversari*), verkehren; ital. *conversare* u. dem entspr. in den andern Spr., das Vb. hat die eingeengte Bedtg. „mündlich verkehren, sich unterhalten“ angenommen, ebenso wie das dazu gehörige Sbst. *conversatio* im Lat. „Verkehr“, im Roman. „Unterhaltung“ bedeutet.

2156) **cŏnvĕrto, vĕrtī, vĕrsŭm, vĕrtĕrĕ,** umwenden; ital. (*convertere, verso*, üblicher:) *convertire* u. dem entspr. in den andern Sprachen.

2157) **cŏnvĭnco, vīcī, vĭctŭm, vĭncĕrĕ,** ersiegen, jem. einer Schuld überführen, unwiderleglich darthun, überzeugen; ital. *convinco vinsi vinto vincere*; prov. *convenc venquei vencut vencer*; frz. *convainc vainquis vaineu vaincre*; span. *convencer*; ptg. *convencer*. Wegen der Flexion vgl. auch **vinco**.

2158) ***cŏnvĭto, -āre** (für *invitare*, die Vertauschung der Präp. wurde wohl durch begriffliche Anlehnung des Wortes an *convivium* veranlaſst), einladen; ital. *convitare*; prov. *convidar*; frz. *convier*; span. ptg. *convidar*; dazu das Vbsbsttv. ital. *convito*, Einladung, Gastmahl, prov. *convit-s*, altfrz. *convi*, span. ptg. *convite*. Vgl. Dz 108 *convitare*; Gröber, ALL I 551.

2159) ***cŏnvĭo, -āre** (v. *via*), den Weg zusammengehen, geleiten; ital. *conviare*, daneben *convojare*, (nach dem Französ.) u. *convogliare* (mit Suffixvertauschung für *convojare*), davon das Vbsbsttv. *convojo, convoglio*, Begleitung, Bedeckung, Wagenzug; frz. *convoyer*. dazu das Vbsbsttv. *convoi*. Vgl. Dz 700 *voyer* 2.

2160) **cŏnvīvĭum** n., Gastmahl; ital. *convivio* (üblicher ist *convīto*).

2161) **cŏnvīvo, vīxī, vīctŭm, vīvĕrĕ,** zusammenleben, = ital. *convivo vissi vessuto vivere*.

2162) **cŏnvŏco, -āre,** zusammenrufen; ital. *convocare*, dem entsprechend als halbgel. Wort auch in den anderen Sprachen.

2163) **cŏ[ŏ]pĕrĭo, pĕrŭī, pĕrtŭm, pĕrīrĕ,** bedecken; ital. *copro copersi coperto coprire*; sard. *coperrere*; prov. *cobrir*; frz. (*covrir*), *couvrir* (Part. P. P. *couvert*); cat. *cobir, cubir*; span. *cobrir, cubrir*; ptg. *cubrir*; rtr. *cuvrir*; rum. *acoperi*. Vgl. Gröber, ALL I 551 u. VI 378 (*aperire*).

2164) **cŏ[ŏ]pĕrcŭlum** n. (v. *cooperire*), Deckel; ital. *coperchio*; rtr. nur das Vb. *curclar*, bedecken; frz. *couvercle*; span. *cobija*, Decke, dazu das Vb. *cobijar*, bedecken. Vgl. Dz 441 *cobija*; Gröber, ALL I 551.

2165) **cŏp[h]ĭnŭs, -um** m. (gr. *κόφινος*), ein groſser Korb, Tragkorb (Isid. 20, 9, 9); ital. *cofano* (das übliche Wort für „Reisekoffer“ ist *baule*). (*coffa*, Mastkorb); prov. altfrz. *cofre*; nfrz. *coffre* (das übliche Wort für „Reisekoffer“ ist *malle* = germ. *malha*, vgl. Mackel 59); span. *copino* (veraltet), *cuebano*, (*cofa, -e*, Mastkorb), Demin. *cofin*, Körbchen (frz. *coffin*). Vgl. Dz 103 *cófano*; Gröber, ALL I 551.

2166) ***cŏprĕŭs, a, um** (für *cypreus* v. *cyprum, cuprum*), kupfern; davon frz. *cuivre*, Kupfer, vgl. G. Paris, R X 49; Gröber, ALL I 551; Dz 557 *cuivre*; Baist, Z VII 116.

2167) ***cŏprŭm** n. (für *cyprum, cuprum*), Kupfer; (ital. fehlt das Wort, es wird vertreten durch *rame* = *aeramen*); altfrz. *coevre* (nfrz. *cuivre* = **copreum*); cat. *couvre*; span ptg. *cobre*. Vgl. Gröber, ALL I 552. — **copri rosa** = ital. *copparosa*, Vitriol, frz. *couperose*, span. ptg. *caparrosa*. Vgl. Dz 108 *copparosa*.

2168) **cŏpŭlă, -am** f., Band; ital. *cópula, cópola, coppia* „pajo“, archaisch *cobola, gobola, cobbola*, montal. *gubbia* „coppia di muli“, venez. *cúbia* „pariglia di cavalli“, vgl. Canello, AG III 358, über sonstige dialektische Gestaltungen des Wortes vgl. Caix, St. 79 u. 352, Flechia, AG II 6 u. 338 Z. 15 v. u.; prov. *cobla*, Paar; frz. *couple*, Paar, dazu das Demin. *couplet*, Verspaar. Vgl. Dz 108 *coppia*; Gröber, ALL I 551; s. auch oben ***clopa.**

2169) [***cŏquāstro, -ōnem** m., Koch, = prov. *coguastró-s*, vgl. Dz 557 *cuire* (frz. *cuistre* kann nicht hierher gehören).]

cŏquīnă s. ***cŏcīnă.**

cŏquīnārīŭs s. **cŏcīnārīŭs.*
cŏquīnŏ, -āre s. **cŏcīno.*
cŏquo, -cŏxī s. **cŏco.*
cŏquŭs s. **cŏcŭs.*

2170) **cŏr, cŏrdis** *n.* (vgl. gr. *καρδία*), Herz; ital. *cuore;* rtr. *kor, kŏr, koer* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *cor-s;* frz. *cœur* (damit zusammengesetzt nach Scheler im Dict. p. 129 *courbatu* = *cor* + *battutus*, besser setzt man aber wohl *cour* = *court* = *curtum* an); altspan. *cuer* (dafür ist eingetreten *corazon*, gleichsam **corationem;* ptg. *coração*, vgl. Dz 441 *corazon;* Cornu, R IX 129, ist geneigt, *corazon* v. *curation-em* abzuleiten, doch ist das, was er vorbringt, nicht eben überzeugend).

2171) ***cŏrātĭcum** *n.* (v. *cor*), Herzhaftigkeit, Mut; ital. *coraggio;* prov. *coratge-s;* frz. *courage;* span. *coraje;* ptg. *coragem.* Vgl. Dz 108 *coraggio.*

[***cŏrātĭo, -ōnem** s. **cor.**]

2172) ***cŏrālis, e** (v. *cor*), herzlich, = prov. *coral-s.*

2173) **cŏrallĭum** *n.* (gr. *κοράλλιον*) u. **cŏrallŭm** *n.*, Koralle; ital. *corallo;* frz. *corail;* span. ptg. *coral.*

2174) [**cŏrăx, cŏrăcĕm** *m.* (gr. *κόραξ*), Rabe; Cihac p. 56 hält für möglich, daſs rum. *cioară*, schwarze Krähe, auf *corax* zurückgehe, falls es nicht etwa ein mit lat. *crocire* zusammenhängendes Onomatopoieton sei.]

2175) **cŏrbĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. von *corbis*), Körbchen (Pallad. 3, 10, 6), = frz. *corbeille;* ptg. *corbelha*, vgl. Dz 553 *s. v.*

2176) **cŏrbis, -em** *m.* u. *f.*, Korb; ital. *corba;* rum. *corfă;* (prov. Demin. *gorbel*); (frz. *corbeille*, ptg. *corbelha;* dem Span. fehlt das Wort, es braucht dafür *canastro, canasta* = gr. *κάναστρον*, s. oben **canistrum**).

2177) **cŏrbĭtă, -am** *f.* (v. *corbis*), langsam fahrendes Transport- oder Lastschiff, Korvette (z. B. Cic. ad Att. 16, 6, 1); frz. *corvette;* span. *corbeta;* ptg. *corveta.* Vgl. Dz 108 *corbeta.*

2178) ***cŏrbŭs** u. **cŏrvŭs, -um** *m.*, Rabe; ital. *corbo* u. *corvo;* rum. *corb;* rtr *corv;* altprov. *corb*, davon das Demin. *corbel-s;* (frz. *corbeau* = **corbellus*); cat. *corb;* span. *cuervo;* ptg. *corvo.* Vgl. Gröber, ALL I 552.

cŏrdă s **chorda.**

2179) **cŏrdātŭs, a, um** (v. *cor*), sinnig, verständig; span. *cuerdo* (aus *cordado* gekürzt); ptg. *cordo.* Vgl. Dz 443 *cuerdo.*

2180) **cŏrdŏlĭum** *n.* (v. *cor* + St. *dol-*, wovon *dolor*), Herzeleid (Plaut. Cist. 1, 1, 67); ital. *cordoglio;* rtr. *cordoli;* prov. *cordolh-s;* span *cordojo.* Vgl. Dz 108 *cordoglio.* Vgl. Bücheler, Rhein. Mus. XXXVII 517.

2181) ***cordŭbānŭs, a, um** (v. *Corduba*), aus Corduba (Cordova) kommend; ital. *cordovano*, Bockleder, Corduanleder, davon *cordovaniere*, Corduanmacher, auch Schuhmacher (für letzteren Begriff ist *calzolajo* = **calcearius* das gewöhnliche Wort); prov. *cordoan-s;* frz. *cordouan*, davon (*cordoannier*) *cordonnier*, Schuhmacher, vgl. Faſs, RF III 486 Mitte; span. *cordoban* („Schuhmacher" heiſst span. *zapatero*, ptg. *sapateiro* = frz. *sabotier*, Holzschuhmacher, abgeleitet von span. *zapato, -a*, Schuh, ptg. *sapata, çapato*, prov. *sabato*, frz. *sabot, savate*, eine Wortsippe dunkeln Ursprunges; Scheler im Dict. unter *savate* ist geneigt, sie auf den germ. *stap-, sap-*, wovon *stapfen* in *Fussstapfe* u. dgl. zurückzuführen, s unten **sapa-**; Dz 674 *sabot* stellt keine Ableitung auf; vielleicht führt folgendes auf eine richtige Spur; ital. *zappare* bedeutet „hacken", aber auch „mit dem Fuſse stampfen" u. geht zurück auf ein lat. *sappa*, vgl. Rönsch, Z I 420, u. G. Paris, R VI 628, dieses *sappa* nun, dessen Grundbedeutung etwa „Stampfe" gewesen sein mag, kann recht füglich zur Ableitung von Worten gedient haben, welche Schuhe, also gleichsam kleine Stampfwerkzeuge, bezeichnen. Sonst lieſse sich noch an ein **sappus* (= prov. altfrz. *sap*), das mutmaſsliche Stammwort zu *sappinus*, Tanne, denken, *zapato* etc. würde dann, wie frz. *sabot*, eigentlich einen Holzschuh bedeuten).

2182) **cŏrĭācĕŭs, a, um** (v. *corium*), ledern; ital. *corazza* „specie di usbergo, che in origine sarà stato di cuojo", vgl. Canello, AG III 348, *s-curraccio* „'grembiule", vgl. Caix, St. 551; prov. *coirassa;* frz. *cuirasse;* span. *coraza.* Vgl. Dz 108 *corazza.*

cŏrĭāmĕn s. **cŏrĭŭm.**

2183) **cŏrĭāndrŭm** *n.* (gr. *κορίαννον*), Coriander (Coriandrum sativum L.); span. *culantro*, Coriander; ptg. *coéntro*, vgl. Dz 443 *s. v.;* Ascoli, AG VII 143.

[***cŏrĭĕŭs** s. **crŏdi.**]

2184) ***cŏrĭsco, -āre** (v. *coruscus*, über *i* statt *u* in der späten Latinität s. Rönsch, Jahrb. XIV 177), blitzen, = ptg. *coriscar*, blitzen. Vgl. Dz 442 *coriscar.*

2185) ***cŏrĭscus, -um** *m.* (vgl. Rönsch, Jahrb. XIV 178), Blitz, = ptg. *corisco.* Vgl. Dz 442 *coriscar.*

2186) **cŏrĭŭm** *n.* (gr. *χόριον*), Leder; ital. *cuojo* (vielleicht ist *quoglio* dasselbe Wort, vgl. Canello, AG III 302 Z. 14 v. ob.); (rtr. *kurám* = **cor(i)amen*, vgl. Gartner § 68); prov. *coir-s;* frz. *cuir;* span. *cuero;* ptg. *coiro, couro.*

2187) gr. **κορμός**, Klotz, davon vielleicht span. *corma*, Fuſsklotz, vgl. Dz 442 *s. v.*

2188) [***cormus, -um** (?) = frz. *corme*, Spierling (davon *cormier*, Spierlingsbaum); ptg. *corme*, Spierlingsbaum. Vgl. Dz 553 *s. v.*]

2189) **cŏrnĕŏlŭs, a, um** (v. *cornu*), hornartig; ital. *corniolo*, Kornelkirsche, u. -nbaum (daneben *cornio* u. *cornia*) u. *corniola*, Karneol; (rum. *corn*, Kornelkirschenbaum, *coarnă*, Karneol: frz. *cornouille*, Kornelkirsche, *cornouiller*, Kornelkirschenbaum, *cornaline*, Karneol; span. *cornizola*, Kornelkirsche, *corniso* u. *cornejo*, Kornelkirschenbaum, *cornerina*, Karneol; ptg. *cornisolo*, Kornelkirsche, *corniso*, Kornelkirschenbaum, *cornelina*, Karneol). Vgl. Dz 109 *cornio* u. *corniola.*

cŏrnĕŭs s. **cŏrnĕŏlŭs.**

2190) **cŏrnĭc[ŭ]lă, -am** *f.* (f. *cornĭcula*, Demin. v. *cornix*), Krähe; ital. *cornacchia* = **cornacula;* rtr. *cornaigl;* prov. *cornelha* u. *cornilha;* frz. *corneille;* cat. *corneja, cornella;* span. *corneja;* (ptg. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *gralha, -o*, auch span. *grajo*, prov. *gralha*, altfrz. *graille*, nfrz. *grolle*, rum. *graur*, ital. *gracchia* = lat. *grăcŭlus, -a* [s. d.], vgl. Dz 170 *gracco*). Vgl. Gröber, ALL I 552.

cŏrnīx s. **cŏrōnis.**

2191) **cŏrnŭ** *n.*, **cŏrnŭm** *n.*, **cŏrnŭs** *m.*, Horn; ital. *corno;* sard. *corru;* rtr. *tschiern;* rum. *corn* (bedeutet auſser „Horn, Geweih" auch „Ecke, Winkel"); prov. *corn;* frz. *cor* u. *corne;* davon Demin. *cornet*, Hörnchen, Düte; cat. *corn;* span. *cuerno, -a;* ptg. *corno, -a.* Vgl. Gröber, ALL VI 383.

2192) **cŏrnŭ** + germ. **hard** = frz. *cornard*, Hörnerträger, Hahnrei, vgl. Dz 553 *s. v.*

cŏrnŭm u. **cŏrnŭs**, Kornelkirsche u. -nbaum, s. **cŏrnĕŏlŭs.**

2193) [**cornu Musae** soll, unwahrscheinlich genug, dem ital. prov. span. ptg. *cornamusa*, Sackpfeife, frz. *cornemuse* zu Grunde liegen, doch läfst sich eine andere Ableitung nicht geben. Vgl. Dz 109 *s. v.*]

2194) **cŏrnūtus, a, um** (v. *cornu*), gehörnt; ital. *cornuto;* frz. *cornu;* span. *cornudo* u. s. w.

2195) **cŏrōllă, -am** *f.* (Demin. v. *corona*), Kränzchen; prov. *corolla*, Reigentanz; altfrz. *carole*, dazu das Vb. *caroler* (auch prov. u. ital. *carolar(e)*. Vgl. Dz 539 *carole* (s. oben **choraule**); Förster, Z VI 109 (hier zuerst die richtige Herleitung); Gröber, ALL I 552.

2196) [***cŏrōllĕum, *cŏrōllĭum*** (Demin. v. **corona*), kleiner Kranz; davon neap. *coruoglio*, aret. *coroglio*, mod. *croi*, ringförmiges Tuch um den Kopf, vgl. Flechia, AG II 337.]

2197) **cŏrōnă, -am** *f.* (gr. *κορώνη*), Kranz, Krone; ital. *corona*, Krone, *cruna*, Nadelöhr, vgl. Dz 367 *cruna*, Canello, AG III 323, u. Ascoli's Anmerkung daselbst zu der betr. Stelle; rum. *cunună;* rtr. prov. cat. *corona;* frz. *couronne;* span. *corona;* ptg. *coróa*.

2198) ***cŏrōnārĭŭs, a, um**, zum Kranze gehörig; ital. *coronario*, Adj., *coronajo, coroniere*, Sbst. „chi fa corone", vgl. Canello, AG III 307.

2199) **cŏrōnĭs, -ĭdem** *f.* (gr. *κορωνίς*), kleiner Kranz; begrifflich geht hierauf zurück, ist aber durch seltsame Volksetymologie lautlich mit **cŏrnix, -īcem**, Krähe, in Zusammenhang gebracht worden ital. *cornice*, Kranzleiste am Hauptgesimse; frz. *corniche;* span. *cornisa;* ptg. *cornija*. Vgl. Dz 109 *cornice*.

2200) **cŏrōno, -āre** (v. *corona*), bekränzen, krönen; ital. *coronare* u. dem entsprechend in allen übrigen roman. Sprachen.

2201) ***cŏrōnŭlo, -āre** (*corona*) = cat. *curullar*, häufen, dazu das Vbsbst. *curull*, vgl. Parodi, R XVII 59.

2202) **cŏrpŭs** *n.*, Körper; ital. *corpo* = **corpum;* rtr. *cerp;* prov. *cor(p)s*, frz. cat. *corps* (cat. auch *cos*, davon das Vb. *cossar*, um den Leib gürten, vgl. Vogel p. 53); span. *cuerpo;* ptg. *corpo*. Vgl. ALL VI 383.

2203) **corpus** + Deminutivsuffix **-itto;** ital. *corpetto* „una specie di farsetto da portare sopra la camicia", *corsetto* (aus frz. *corset*, Leibchen, Schnürleibchen), „busto, camiciuola da notte"; vom frz. *corset* das Demin. *corselet*, davon ital. *corsaletto* „il corpo della corazza", vgl. Canello, AG III 364.

2204) arab. **çorrah**, Geldbeutel (Freytag II 490ᵃ), davon vielleicht cat. *sarró;* span. *zurron*, Schäfertasche; ptg. *surrão*. Vgl. Dz 501 *zurron*.

[***corrēdo, -āre** s. Stamm **rēd-**, vgl. No 754.]

2205) **cōrrĭgia, -am** *f.*, Riemen; ital. *coreggia;* rum. *curé;* (rtr. *corregia*); prov. *correja* (mit off. *e*); altfrz. *corroie;* nfrz. *courroie;* cat. *corretja;* span. ptg. *correa*. Vgl. Dz 109 *corregia;* Gröber, ALL I 552. — Von ital. *coreggia* das Kompos. *scoreggia*, Peitsche, davon wieder *scoreggiata*, Peitschenhieb (frz. *écourgée*, Karbatsche, das aber auch = *excoriata* sein kann, vgl. Dz 289 *scuriada*).

2206) **cŏrrĭgo, rēxī, rēctŭm, rĭgĕrĕ**, berichtigen, bessern; ital. *corgere* in den Kompositis *accorgo, corsi, corto, corgere*, refl. Vb., sich selbst berichtigen, sich klar werden über eine Sache, etwas gewahr werden, bemerken, und: *scorgo, scorsi, scorto, scorgere* (= *ex-corrigere*), etwas in Ordnung bringen, einen Zug ordnen u. leiten, geleiten; davon das Intens. ital. *scortare*, geleiten, span. *escoltar*, dazu das Vbsbsttv. ital. *scorta*, Begleitung, Bedeckung; (frz. *escorte*), span. *escolta*. Vgl. Dz 366 *scorgere*. — Cornu, R X 78, setzt auch altspan. *escurrir* „acompañar á alguno que va de viaje saliendo con él á despedirle" = **excorrigere* an; Diez 446 *engreir* hatte das Verbum als auf *excurrere* zurückgehend betrachtet, und diese Ableitung ist mindestens für das neuspan. *escurrir* durchaus beizubehalten. Dagegen hat Cornu gewifs das Richtige getroffen, wenn er a. a. O. span. *escorrecho* von **excorrectus* herleitet.

2207) [***cŏrrŏgātă, -am** *f.* (v. *corrogare*), Aufgebot, vielleicht = frz. *corvée*, Frohndienst (*rogare* = frz. *rouver*, so wenigstens nach gewöhnlicher Annahme, *interrogare* = *enterver*, ebenso *corrogata* = *corvée*). Vgl. Dz 554 *corvée*.]

cŏrrōso, -āre s. **cŏrrōsŭs**

2208) **cŏrrōsŭs, a, um** (Part. P. P. v. *corrodere*), ringsum benagt; prov. *cros*, Höhle, Grube; (frz. *creux, -se*, hohl?, dazu das Vb. *creuser*, aushöhlen). Vgl. Dz 556 *creux;* G. Paris, R X 47, u. Förster, Z VI 109, haben mit Recht bemerkt, dafs frz. *creux*, weil altfrz. *crues*, nicht = *corrōsus* sein könne, sondern auf ein bis jetzt nicht nachgewiesenes *c[o]rōsus* zurückführe.

2209) ***cŏrrŏtŭlo, -āre** (v. *rotulus*), zusammenrollen, drehen, schütteln, erschüttern, infolge der Erschütterung stürzen; ital. *crollare*, dazu das Sbst. *crollo* „scotimento, rovina", *crocchio* „cercolo di persone", vgl Canello, AG III 405, und Caix, St. 89 (wo noch eine ganze Reihe auf *rotulare* und *corrotulare* zurückgehender Worte angeführt ist, bei manchen freilich dürfte die Zugehörigkeit zweifelhaft sein), vgl. auch Flechia, AG II 338 oben; prov. *crollar;* altfrz. *crodler;* nfrz. *crouler*, davon Kompos. *s'écrouler;* cat. *crollar*. Vgl. Dz 113 *crollar;* Gröber, ALL I 552, vgl. auch AG I 59.

2210) [***cŏrrŭptĭo, -āre** (v. *corruptus*, Part. P. P. v. *corrumpere*), eigentlich verderben, ruinieren, dann in Bezug auf die Gemütsstimmung jem. die Laune verderben, ihn ärgern, daher endlich zornig werden, zürnen (der Bedeutungswandel ist indessen durchaus noch nicht hinlänglich klargelegt); ital. *corrucciare* (aus dem Frz. entlehnt), dazu das Vbsbst. *corruccio;* prov. *corrossar*, dazu das Vbsbst. *corrot-z;* altfrz. *corrossier*, dazu das Vbsbst. *courroux;* nfrz. *courroucer*, dazu das Vbsbst. *courroux*. Vgl. Dz 109 *corruccio* u. dazu Scheler im Anhang 721 (Dz leitete die Wortsippe von *cholera* ab, was von Scheler berichtigt worden ist; altfrz. *corine*, Groll, dürfte aber allerdings = **cholerina* sein); G. Paris, R I 309 (Anm. zu S. Léger 18ᵉ); Gröber, ALL I 552.]

2211) [***cŏrrŭptŭs** od. **-um** (substantiviertes Part. P. P. v. *corrumpere*), Verderbung, Betrübnis; ital. *corrotto*, Trauer, Wehklagen; altprov. altfrz. *corrot;* altspan. *corroto*, Kasteiung. Vgl. Gröber, ALL I 553.]

***cōrs** u. **cōrtĭco, -āre** s. **cohors.**

2212) **cŏrtĕx, -tĭcem** *m.* u. *f.*, Rinde; sard. *corteghe;* rum. *cortece;* span. *corche*, Sandale, Schuh von Korkholz (auch *alcorque* genannt, welches Wort zugleich ptg. ist), nur mittelbar aus *corticem : corcho*, Korkholz, *corcha*, Gefäfs aus Kork. Vgl. Dz 418 *alcorque* u. 442 *corcho*. — In der allgemeinen Bedeutung „Rinde" ist *cortex* durch **scortea* (von *scortum*), ledern, Leder, verdrängt worden: ital. *scorza*, dazu das Vb. *scorzare;* rum. *scoarță* (dazu das Vb. *adescorță*); rtr. *scorza*, davon das Vb. *scorzar;* prov. *escorsa*, dazu das Vb. *escorsar;* frz. *écorce*, dazu das Vb. *écorcer*, schälen (daneben

écorcher); ital. *scortícare*, prov. *escorgar*, (span. ptg. *escorchar*) = **excorticare*, abhäuten, schinden). Vgl. Dz 288 *scorza* (wo bemerkt ist: „Auch Entstehung von *scorza* u. *scorzare* aus *cortex* mit vorgefügtem *s* ist gedenkbar", was nicht gebilligt werden kann); Gröber, ALL II 280 oben.

2213) **cŏrtĭcĕŭs, a, um** (von *cortex*), aus Rinde oder Kork; ital. *corteccia*, Rinde: span. *corteza*; ptg. *cortiça*. Vgl. Dz 109 *corteccia*; Gröber, ALL VI 383.

2214) **cŏrtĭnă, -am** *f.* (nach Marx *s. v. còrtina*; nach Bergk, Beitr. 1, 118 Anm. 3 entstanden aus *convortina, covortina*), rundes Gefäfs, Kessel, kesselförmiger Dreifufs, Rundung, Kreis, Vorhang (in letzterer Bedtg. z. B. Isid. 19, 26, 9; Vulg. Exod. 26, 1); ital. *cortina*, Vorhang; rum. *cortină*; prov. *cortina*; altfrz. *curtine*; nfrz. *courtine*; cat. span. ptg. *cortina*. Vgl. Dz 109 *cortina* (das Wort wird auf *cōrs* = *cohors* zurückgeführt, soll also eigentlich „Höfchen" bedeutet haben, wogegen die roman. Bedtg. streitet); Storm, R V 176 (St. will das Wort auf gr. *χυρτός* zurückführen, erwähnt aber, dafs Bugge ein **covortina* vom umbr. *covortus, courtus* als Grundwort ansetze. Scheler im Anhang zu Dz 721 wiederholt Storm's u. Bugge's Ansichten, von denen die letztere übrigens sehr wohl mit derjenigen Bergk's sich vereinigen läfst); Gröber, ALL I 553 (setzt *cōrtina* als Grundwort an, ohne sich weiter über das Wort auszusprechen); Marchesini, Studj di fil. rom. II 1 (M., sich auf das venez. *coltrina* berufend, erklärt *cortina* als Demin. von *coltre* = **culcta* f. *culcita* [vgl. Dz 104 *cóltrice*], als parallelen Fall betrachtet er *cuscino* aus **culticinum* = **culcitinum*. Die letztere Ableitung mag man zugeben, aber damit ist für *cortina* noch nichts bewiesen). Das Richtige dürfte sein ein Grundwort *cōrtina* = *covortina* (v. *convortere* = *convertere*), eigentl. die Windung, das Gewundene, ein auf- oder zurückrollbares Zeug, Vorhang, anzusetzen, welches von dem (vermutlich mit *χυρτός* zusammenhängenden) *cŏrtina*, Kessel etc., nichts zu schaffen hätte.

cŏrŭscŭs s. **cŏrĭscus**.

2215) [***cŏrvĭcĕă, *cŏrvĭcĭă, -am** *f.* (v. *corvus*), vielleicht = ital. *corbezza* (davon Demin. *corbezzola, -o*), Meerkirsche; Anlafs zur Ableitung des Namens von *corvus* konnte die Farbe sein. Vgl. Flechia, AG II 339 unten.]

cŏrvŭs s. **cŏrbŭs**.

2216) **cŏrvŭs (corbus) mărīnŭs, corvus mărātĭcŭs,** Seerabe, = prov. *corp-s mari-s*; altfrz. *cormarage, cormorage*; nfrz. *cormoran*; cat. *corbmari*; ptg. *corvomarinho*. Dz 553 *cormoran* erblickte in dem Worte das bret. *mór* (Meer) + *bran* (Rabe) mit vorgesetztem *corb* = *corvus*, also ein Doppelkompositum in der Art wie *loup-garou*, vgl. auch Darmesteter, M. c. p. 238; Scheler im Anhang zu Dz 789; frz. *cormoran* dürfte sich aber einfach aus *c. marinus* od. *maraticus* durch Annahme von Suffixvertauschung erklären lassen.

2217) **cŏrȳlŭs, *cŏlȳrus, -um** *f.* (gr. *κόρυλος*), Haselstaude; ital. *córilo*; frz. *coudre*; (span. u. ptg. fehlt das Wort. es steht dafür *avellano, avelleiro*, wohl aus **arbellus* für *arborellus* von *arbor* abzuleiten, vgl. jedoch No 21).

2218) **cŏrȳtŭs, -um** *m.* (gr. *γωρυτός*), Köcher; span. *goldre*, Köcher: ptg. *coldre*. Vgl. Dz 456 *goldre*; C. Michaelis, Jahrb. XIII 213 ff.

2219) **cŏrȳzā, -am** *f.* (*κόρυζα*), Schnupfen, = ital. *corizza*.

2220) **cōs, cōtĕm** *f.*, Wetzstein; ital. *cote*; rum. *cute*; prov. *cot-z* (neuprov. *codon*); frz. *queux*; cat. Dem. *codol* = *cotulus*; (span. ptg. *piedra*, bezw. *pedra de amolar*). Vgl. Dz 662 *queux* 1.

2221) [bask. **coskha,** Stofs des Widders, ist nach Dz 443 *cuesco* vielleicht das Grundwort (?) zu span. *cuesco*, Obstkern, *coscorron*, Beule am Kopf, ptg. *cosco*. davon *coscorrão* mit denselben Bedeutungen wie im Spanischen. Über den mehr als seltsamen Bedeutungswechsel spricht sich Dz nicht aus. Die ganze, von Dz übrigens auch nur fragweise vorgebrachte Ableitung darf man ruhig für undenkbar erklären, eine andere freilich bietet sich nicht dar.]

2222) ***cŏssānus, -um** *m.* (v. *cossus*), Wurm, = span. ptg. *gusano*, davon das Vb. *gusanear*, wie Würmer scharenweise kriechen, wimmeln, vgl. Dz 457 *gusano* u. 587 *fourmiller*.

2223) ***cŏsso, -ōnem** *m.* (f. *cossus*), eine Art Larve unter der Rinde der Bäume, = frz. *cosson*, Kornwurm, vgl. Dz 554 *s. v.*; Gröber, ALL I 553.

2224) **cŏssŭs, -um** *m.* (wegen der Bedeutung s. **cosso*); rtr. *coss*, Engerling. Vgl. Dz 554 *cosson*; Gröber, ALL I 553.

2225) **cŏstă, -am** *f.*, Rippe, Seite (im Roman. auch „Küste"); ital. *costa*, davon die Demin. *costola, costolina*, Rippchen, *costerella*, Rippchen, kleiner Hügel, u. das Vb. *ac-costare*, nähern; rum. *coastă*; prov. *costa*, Seite, auch Präp. nahebei; frz. *côte*, davon die Demin. (*côteau*) *coteau*, Abhang, *côtelette*, Rippenstückchen, u. das Vb. *accoster*, nahe kommen; altfrz. *encoste*, neben; span. *cuesta*; ptg. *costa*. Vgl. Dz 110 *costa*; Gröber, ALL VI 383.

2226) **cŏstātŭs, a, um** (v. *costa*), mit Rippen versehen (Varr. r. r. 2, 5, 8); davon ital. *costato*, Seite; frz. *côté*; span. *costado*. Vgl. Dz 110 *costa*.

***cōstūmĕn** s. **cō[n]s[ue]tūmĕn**.

cŏtōnĕŭs s. **cydonius**.

2227) gr. **χοττός** wird von Baist, Z V 561, mit span. *cotovia* verglichen. S. oben **codloc'h**.

2228) **cōtŭlŭs, -um** *m.* (v. *cos*), kleiner Wetzstein; sard. *codulu* (lucch. *còtano*, mail. *coden*); prov. cat. *codol*, harter Stein. Vgl. Dz 550 *códol*; Caix, St. 296.

2229) **cŏtŭrnīx, -nīcem** *f.*, Wachtel (in dieser Bedtg. ital. *quaglia*, prov. *calha*, frz. *c[o]aille*, altspan. *coalha* = ahd. *quatala*?). Rebhuhn; ital. *cotornice*; rum. *poturnic*, männliches Rebhuhn; prov. *codornitz*, Wachtel; span. ptg. *codorniz*, Wachtel.

2230) engl. **country -dance** = frz. *contredanse*, vgl. Fafs, RF III 504.

***cŏvă** s **cāvŭs**.

2231) **cŏxă, -am** *f.*, Hüfte, Schenkel; ital. *coscia*, Hüfte, u. *coscio* „la coscia dell' animale, preparata per vendere o cuocere", vgl. Canello, AG III 404; rum. *coapsă*; prov. *cuissa*; frz. *cuisse*, davon *cuissot*, Schlägel des Wildprets; span. *cuja*, vgl. Baist, Z V 243 u. Meyer, Neutr. p. 154; ptg. *coxa*. Durch *coxa* ist *crus* ganz verdrangt worden. Vgl. Dz 110 *coscia*; Gröber, ALL VI 383.

2232) ***cŏxŭs, a, um,** hinkend (das Vorhandensein des Wortes im Lat. ist aus *coxo, -onem*, hinkend, u. *coxigare*, hinken, zu erschliefsen, siehe Georges unter diesen Worten); cat. *coix*; span. *cojo*; ptg. *coxo*. Vgl. Dz 110 *coscia*, Gröber, ALL I 555.

2233) **crabro, -ōnem** *m.*, Hornisse; ital. *calabrone, scalabrone*, vgl. Dz 361 *s. v.*; vgl. Flechia, Misc. 201.

crāmă s. **chrisma**.

2234) Stamm **crap-, craf-, grap-, graf(f)-**, sowohl im Keltischen als auch im Germanischen in zahl-

reichen Ableitungen sich bekundend, dessen Grundbedeutung, wenn verbal aufgefafst, sein mufs „etwas mit gekrümmten Fingern fassen"; auf diesem Stamme beruht eine sehr zahlreiche, vermutlich sowohl durch keltischen als auch durch germanischen Einflufs emporgewachsene, romanische Wortfamilie, deren wichtigste Vertreter sein dürften: ital. *graffio*, Haken, Kralle, *graffiare*, kratzen, *aggraffare*, packen, *grappare*, packen, *grappa*, das Anpacken, die Klammer, *grappo* (der hakenförmige, gleichsam wie ein krummer Finger packende) Traubenkamm, die Traube, dazu das Demin. *grappolo*; prov. *grafio-s*, Haken, Kralle, *grap-s*, hohle Hand; frz. (norm. *grapper*, pic. *agraper*, packen), *grappe* (altfrz. *crape*), Traubenkamm, Traube, *agrafe* (= ahd. **hrāpfa* oder *krāpfo*?), Klammer, (*agrafer*, packen), *grappin*, Anker; span. *agarrafar*, *engarrafar*, packen, *grapa*, Klammer, *grapon*, grofse eiserne Krampe; ptg. *grampa*, hakenförmiges Werkzeug, *grampo*, Klammer. Vgl. Dz 171 *graffio* und 172 *grappa*; Th. p. 64; Mackel p. 63.

2235) **crās**, morgen; sicil. *crai*; altspan. *cras*; sonst ist dies Adv. überall durch [*de* +] *mane* ersetzt worden (ital. *dimani*, *domani*); rum. *mäine*; prov. *dema*; frz. *demain* (davon *lendemain* = *ille in de mane*, der nachfolgende Tag); cat. *demá*; span. *mañana* (eigentl. Sbst.); ptg. *de manhã*, *-ãa*). Vgl. Dz 202 *mane*.

2236) [***crăss[ĭ]ă, -am** *f.* (v. *crassus*), Fett; ital. *grascia*, *grassa* „untume, sugna, e ora i comestibili in genere", vgl. Canello, AG III 370; Dz 377 *grascia* setzte das Wort in der Bedtg. „Fett, Schmalz" dem frz. *graisse* gleich, in der Bedtg. „Lebensmittel" aber wollte er es von gr. *ἀγοραῖα* ableiten; Caix, St. 38, stellte *granea* = frz. *grange* als Grundwort auf; frz. *graisse*; span. *grasa*, Wichse; ptg *graixa*, *graxa*. Sonst wird der Begriff durch *cera* (s. d.) ausgedrückt. Vgl. C. Michaelis, Misc. 122 Anm. 1.]

2237) **crăssŭs, a, um**, fett; ital. *crasso* „grossolano, materiale", *grasso* „pingue", vgl. Canello, AG III 370; rum. rtr. *gras*; prov. *gras*; frz. *gras*, *grasse*; cat. *gras*; span. *graso*; ptg. *graxo*. Vgl Dz 172 *grasso*; Gröber, ALL II 440. S. auch ***crassia**.

2238) [***crātālĭs** (v. *cratus* für *crater*), Mischgefäfs, Schüssel; ist das vermutliche Stammwort zu prov. *grazal*; altfrz. *grasal*, *graal*, *greal*; altcat. *gresal-s*; altspan. *grial*; ptg. *gral*. Das Wort bezeichnet bekanntlich das wunderbare Gefäfs, welches der Heiland beim Abendmahle brauchte etc. Vgl. Dz 601 *graal*, wo auch andere Ableitungen erwähnt u. zurückgewiesen werden.]

2239) **crātĕllă, -am** *f.* (Demin. v. *crates*), eine kleine Flechte, ein kleiner Rost (im Schriftlatein findet sich das Wort nur bei dem Auct. de idiom. p. 381 a, 33 K., s. Georges *s. v.*, in der Bedtg. „ein hölzerner Packsattel"); ital. *gratella*, *gradella*, geflochtenes Gitter, u. *grétola* = **cratŭlă*, Stäbchen eines Käfigs (*e* für *a* durch Einflufs des ahd. *crettili*, Körbchen), vgl. Dz 377 *s. v.*; Canello, AG III 315; rum. *grădé*, Pl. *grădele*, Gittersieb, Rute.

2240) **crātĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *crates*), kleines Flechtwerk, kleiner Rost; sard. *cardija*; (prov. *grillo*, *grilho*, *grello*, Rost); altfrz. *graille*, *graille*, auch Mask. *graïl*, *gril*, dazu das Vb. *graaillier*, *graelier* etc., rösten; nfrz. *grille*, Rost, dazu das Vb. *griller*,; cat. *graella*, *grillo*; span. *grillos* (?), Fufsschellen; ptg. *grelhas*, Rost, dazu das Vb. *grelhar*, rösten. Vgl. Dz 172 *grata*; Gröber, ALL II 440.

2241) **crātĭs, -ĕm** *f.*, Flechtwerk, Geflecht; ital. *grata*, Gitter; rum. *gratie*, Hürde, Pl. *gratii*, *gratcru*, Rost; rtr. *grat*, Flechte; span. *grada*; ptg. *grade*. Vgl. Dz 172 *grata*; Gröber, ALL II 440. — J. Grimm wollte altfrz. *ré*, Scheiterhaufen, von *cratis* ableiten, es ist dies aber entschieden abzulehnen; Dz 666 *s. v.* stellte *rete* „Netz" als Grundwort auf, Förster, Z I 561, *ratis*-„Flofs", Baist, RF I 445, mhd. *râz* „Scheiterhaufen", welches ein älteres *rat* voraussetze, Bartsch hatte schon lange vor Baist ebenfalls an ein ahd. Wort, nämlich *hrêo*, *rê*, erinnert, Z II 311. Die Wahrscheinlichkeit spricht durchaus für Förster's Annahme.

2242) kelt. Stamm [**crauc-**], **crŏc-**, kegelförmiger Haufe (vgl. kymr. *crug* „cippus, tumulus", corn. *cruc* „a hillock, a mound, a barrow", bret. *krugell* „monceau, tas", ir. *cruac* „a rick, a heap", gäl. *cruach* „a stack of hay", s. Th. 96); auf diesen Stamm gehen vielleicht zurück prov. *Crau*, Name eines Kieselfeldes bei Arles, *crauc*, steinig, unfruchtbar. Vgl. Dz 556 *Crau*.

2243) **crĕātŏr, -ōrem** *m.* (v. *creare*), Schöpfer; in volkstümlicher Form nur prov. c. r. *creaire*, c. o. *creador*, altfrz. c. r. *creere-s*, *crierre-s*, c. o. *creatour*; sonst nur als halbgel. Wort.

2244) **crĕātŭs, a, um** (Part. P. P. v. *creare*), erschaffen; span. ptg. *criado*, Diener (über den Bedeutungswandel vgl. **crĕo, -āre**). Vgl. Dz 443 *s. v.*

2245) ***crēdĕntĭă, -am** *f.* (v. *crēdĕre*), Glaube; ital. *credenza*; rum. *credinţa*, Treue; prov. *credensa*, *crezensa*, Glaube, Treue; frz. *créance*, Glaubhaftigkeit, *croyance*, Treue; cat. *crezensa*; span. *creencia*; ptg. *crença*.

2246) ***crēdĕntĭārĭŭs, a, um** *m.* (v. *crēdĕrĕ*), Vertrauensmann: ital. *credenziere*, Aufseher über Tafelgeschirr; rum. *credinţar*, *credincer*; frz. *crédencier*, Speisemeister, *créancier*, Gläubiger; span. *credenciero*, Speisemeister (*credencia*, Schenktisch); ptg. *credenciario*.

2247) ***crēdĕnto, -āre** (v. *crēdĕrĕ*), versichern, bürgen; altfrz. *creanter*, *greanter*, *granter*, dazu das Sbst. *creant*, Bürgschaft. Vgl. Dz 556 *creanter*.

2248) **crēdĭtŭm** *n.* (Part. P. P.), das leihweise Anvertraute, das Darlehen; ital. *credito*; frz. *crédit* etc.

2249) **crēdo, dĭdī, dĭtŭm, dĕrĕ**, vertrauen, glauben; ital. *credo credetti creduto credere*; rum. *cred crezui crezut crede*; rtr. Prs. *crei*, Pt. *cret*, Inf. *crér*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *crei crezei crezut creire* u. *crezer*; frz. (*crei*) *croi crus* (*crĕu*) *cru* (*creire*) *croire*; altcat. *creire*; neucat. *crech cregui cregut creurer*; span. *creer* (schw. Vb.); ptg. *crer* (Prs. *creio*).

***crēmă** u. ***crĕmă** s. **chrīsmă**.

2250) **crĕmĭă** *pl. n.* (v. *cremo*), Reisholz; ital. *gregna* „fascio di biade secche, unione di covoni", vgl. Caix, St, 347.

2251) **crĕmo, -āre**, verbrennen; prov. *cremar*; span. *quemar*; ptg. *queimar* (der Verlust des *r* erklärt sich vielleicht aus Angleichung an die auf lat. *calēre*, *calescere* zurückgehenden Verba). Vgl. Dz 479 *quemar*.

2252) **crēna, -am** *f.*, Kerbe (Gloss. „crenae *γλυφίδες*", bei Plin. N. H. 11, 180 jetzt nach Hdss. *renis*); ital. *crena*, davon *incrinarsi* „fendersi, screpolarsi", vgl. Caix, St. 361; rtr. *crenna*; frz. *cran* (= **crēnum*, doch wäre dann *crein croin* die zu erwartende Bildung, es findet sich auch wirklich belg. *crein* in der Bedtg. „Auskeilung", s. Sachs *s. v.*), davon abgeleitet (*carnel*) *créneau*, Zinne, *créner*, *créneler*, kerben; Baist, Z VII 116, will

auch *éclanche*, Vorderblatt, u. *éclancher, écrancher*. Falten aus dem Tuche streichen, auf *crena*, bezw. auf **excrenicare* zurückführen; span. abgeleitet von *crena* ist wohl *carnero*, das gleichsam eingekerbte, verschnittene Tier, der Hammel; Demin. zu *crena* dürfte *crencha* (auch ptg. *crencha*, cat. *clenxa*), Scheitel, sein, so dafs es also = **crenicula* u. nicht, wie Cabrera, annahm = *crīniculus* wäre; ptg. *crena*, abgeleitet *carneiro*, Hammel. Vgl. Dz 555 *cran*, 437 *carnero* u. 443 *crencha*; Gröber, ALL I 555; Mussafia, Beitr. 103.

2253) **crĕo, -āre**, schaffen; ital. *creare*, dazu das Vbsbst. *cria* „ultimo nato di una covata" (vgl. lad. *cria* „fanciulletto", span. *cria* „covata e piccolo nato", port. *cria de egoa* „puledro"), vgl. Caix, St. 300; prov. *crear, criar*; frz. *créer*; cat. *criar*; span. ptg. *criar* (bedeutet auch „erzieben", daher Part. P. P. *criado*, der Aufgezogene, der zum Hause Gehörige, der Diener, wenn man nicht vorzieht den Bedeutungswandel „Geschaffener, Geschöpf, Mensch, Mann, Diener" anzunehmen. Eine ähnliche Bedeutungsentwickelung liegt vor, wenn altn. *fädd*, ernährt, auferzogen, im altfrz. *fé* (*phé*) die Bedeutung „Knecht" angenommen hat, vgl. Dz 582 *fé*).

2254) ags. **creópan**, kriechen; hierauf, bezw. auf das entspr. Verbum einer andern germ. Mundart scheint zurückzugehen prov. *crapaut-z, grapaut-z*, Kröte; frz. *crapaud*; cat. *gripau*. Vgl. Dz 555 *crapaud*. C. Michaelis, St. 53 Anm. 2, vermutet, dafs diese Worte nebst span. *galapago*, Schildkröte, neucat. *calapat* (= span. *calapatillo*, eine Art Wurm, der dem Getreide u. den Früchten schadet) weder mit ags. *creópan* noch mit lat. *crepare* etwas zu thun haben, sondern auf einen idg. Stamm *grb* zurückgehen. Aber romanische Worte dürfen nicht unmittelbar aus idg. Stämmen abgeleitet, sondern ihr Ursprung mufs in einer der Grundsprachen des roman. Wortschatzes gesucht werden. — Möglicherweise geht *crapaud* mit seiner Sippe auf germ. **krappa*, packen, greifen (vgl. Mackel 56) zurück, so dafs die Kröte als das Tier aufgefafst würde, ~~welches sich mittelst des Schleimes, den es absondert, an einem Gegenstande festklammert, festklebt~~.

2255) ***crĕpănto, -āre** (von *crepare*), niederschmettern; prov. *crebantar*; altfrz. *cravanter*; span. ptg. *quebrantar*, brechen. Vgl. Dz 112 *crebantar*.

2256) **crĕpātūră, -am** (v. *crepare*), Rifs, Spalte; ital. *crepatura*; rum. *crepatură*; prov. *crebadura*; (frz. *crevasse*); cat. *crebadura*; span. ptg. *quebradura*.

2257) **crĕpĭto, -āre** (v. *crepare*), Geräusch machen, platzen; ital. *crepitare, crettare*, sich spalten, vgl. Canello, AG III 329; Caix, St. 299; span. *grietar*, sich spalten, davon das Vbsbst. *grieta*, Spalte; ptg. *gretar*, dazu das Vbsbst. *greta*. Vgl. Dz 456 *grietar*.

2258) **crĕpĭtŭs, -um** *m.* (v. *crepare*), Geräusch, Platzen; ital. *crépito* „scoppiettio", *cretto* „fenditura, screpolatura", vgl. Canello, AG III 329.

2259) **crĕpo, pŭī, pĭtum, āre**, krachen, platzen; ital. *crepare*; rum. *crĕp ai at a*; prov. *crebar*; frz. *crever*; span. ptg. *quebrar*, brechen, davon das Kompos. *requebrar*, die Stimme biegen, Artigkeiten sagen, dazu das Vbsbst. *requiebro*, freundliche Rede, Liebkosung. Vgl. Dz 112 *crepare*.

2260) **crĕpor, -ōrem** *m.* (v. *crepare*), das Krachen, Bersten; ital. *crepore*, Groll, vgl. Dz 366 *s. v.*

2261) [***crēscĭo, -ōnem** *f.* (v. *crēscĕre*), Kresse („a celeritate crescendi" C. Stephanus); ital. *crescione*, daneben *nasturzio*; neuprov. *creissoun*; frz. *cresson*; cat. *crexen*; (span. *berro*, keltischen Ursprungs [mittelir. *bíror*, corn. *beler* etc., vgl. Dz 432 *berro*, Th. 85]; ptg. *masturço, mastruço* = *nasturtium*, wovon auch span. *mastuerzo*, sicil. *mastrozzu*, sard. *martuzzu*, daneben *ascione*; ital. *nasturzio*, auch das wohl durch gelehrte Etymologie verdrehte frz. *nasitort*, vgl. Iz 221 *nasturzio*). Vgl. Dz 112 *crescione*; Kluge unter „Kresse"; K. will die romanischen Worte aus dem German. [ahd. *chresso*, got. **krasja*?] ableiten, wogegen Mackel, p. 34, das ital. *crescione* geltend macht; es würde sich dies jedoch aus **krasja* hinreichend erklären. Alles in allem genommen, dürfte der german. Ursprung wahrscheinlich sein, schon weil ein lt. *crescio* eine gar seltsame Bildung wäre.]

2262) **crēsco, crēvī, crētŭm, crēscĕrĕ**, wachsen; ital. *cresco crebbi cresciuto crescere*; rum. *cresc ui ut creşte*; rtr. *krésher*, vgl. Gartner § 84 u. 172; prov. *creis crec* u. *cric cregut creisser*; frz. *croîs crûs crû croître*; cat. *crexer*; span. *crezer* (Prs. *crezco*); ptg. *crescer* (schw. Vb.). Vgl. ALL VI 383.

2263) **crētă, -am** *f.*, Kreide; ital. *creta*; rum. *cridă*; prov. *greda*; frz. (*creie, croie*), *craie*, davon abgeleitet *crayon*, Kreidestift, dann Bleistift; cat. span. ptg. *greda*. Vgl. Dz 555 *craie*; Gröber, ALL II 440.

2264) **crībĕllŭm** *n.* (Demin. v. *cribrum*), kleines Sieb; ital. *crivello*, dazu das Vb. *crivellar*; prov. nur das Vb. *crivellar*; altcat. nur das Vb. *crivelar*; span. *garbillo*, Sieb von Weidenzweigen, dazu das Vb. *garbillar*, sieben, vgl. Dz 454 *garbillo*; Caix, St. 106, führt auch altital. *garbello* und *garbellare* an.

2265) **crībro, -āre** (v. *cribrum*), durchsieben; (rum. *ciuruesc ii it i*); frz. *cribler*; span. *cribar*; ptg. *crivar*. S. auch **cribellum**.

2266) **crībrŭm** *n.*, Sieb; sard. *chibru*, vgl. Flechia, Misc. 201; rum. *ciur*; frz. *crible*; span. *cribo, cribillo, criba*; ptg. *crivo*; sonst ist das Demin. *cribellum* (s. d.) für das Primitiv eingetreten. Vgl. W. Meyer, Ntr. p. 133.

2267) **crīmen** *n.*, Verbrechen; ital. *crime*; prov. *crim-s*; frz. *crime*; span. *crimen*; ptg. *crime*.

(**crīnĭcŭlŭs** s. **crena.**)

2268) **crīnis, -em** *m.*, Haar; ital. *crine*, Haar des Menschen, *crino*, für gewerbliche Zwecke zubereitetes Rofshaar, *crina*, Scheitel der Berge (hierfür gewöhnlich *criniera*, vgl. Canello, AG III 402); prov. *cri-s*; frz. *crin*, Rofshaar, davon *crinière* = **criniaria*, Mähne; span. *crine*, Rofshaar; ptg. *crina*, Rofshaar. In der Anwendung auf menschliches Haar wird *crinis* im Rom. meist durch *capilli* (s. d.) vertreten.

2269) **crīnītŭs, a, um** (v. *crinis*), behaart; ital. *crinito* (daneben *crinuto*); rum. *crinit* (fehlt b. Ch.); prov. *crinit* (daneben *crinut*); frz. *crenu* (wegen *ī : e* vgl. G. Paris, R VIII 629); span. *crinito* (daneben *crinado*); (cat. *crinat*); ptg. *crinito*. Vgl. Cloetta, R XIV 571.

2270) ***crīspŭs, a, um** (für *crīspus*), kraus; ital. *crespo* (v. *crispus* abgeleitet ist nach Caix, St. 349, *grispignolo* „cicerbita, erba da insalata"); prov. *cresp* (mit off. *e*); altfrz. *cresp* (mit off. *e*); nfrz. *crêpe*, krauses Zeug, Krepp; cat. *cresp*; span. ptg. *crespo*. Vgl. Dz. 556 *crêpe*; Gröber, ALL I 555.

2271) **crīstă, -am** *f.*, Kamm (der Vögel); ital. *cresta*; rum. *creastă*; prov. *cresta*; frz. *crête*; cat. span. *cresta*; ptg. *crista*. Vgl. ALL VI 384.

2272) **crīstātŭs, a, um** (v. *crista*), mit einem Kamme versehen (von Tieren); ital. *cristato*; rum.

crestat (im Rum. auch sonstige Ableitungen von *crista*, so namentl. ein Vb. *cresta* „einkerben"), in den übrigen Sprachen entsprechend.

2273) Völkername **Croate, Cravate;** davon ital. *cravatta, croatta,* Halsbinde; frz. *cravate;* span *corbata.* Vgl. Dz 112 *cravatta;* Scheler im Dict. *s. v.*

***crŏe[ă]lum** s. **crŏtălŭm.**

2274) ***crŏcca, -am** *f.*, Haken; pic. *croque;* von einem vorauszusetzenden **croche* sind abgeleitet *crochet,* Häkchen, (span. *corchete,* ptg. *colchete*) u. *crochu,* hakenförmig, vgl. Förster, Z II 86.

2275) ***crŏccĕŭs, a, um** (v. *crocca* od. *croccum*), hakenförmig; ital. *croccia,* Krücke; prov. *crossa;* altfrz. *croce, crosse;* nfrz. *crosse;* span. *croza.* Vgl. Förster, Z II 85; Dz 113 *croccia* (stellt **crucea* als Grundwort auf).

2276) ***crŏcco, -āre** (v. *croccum*), einhaken; altfrz. *crochier, crocher* (erhalten in *accrocher, décrocher*) u. (*encrouer,* davon Part. P.) *encroué,* eingehakt.

2277) ***crŏccŭm** *n.* (wohl mit *crŭc-s* zusammenhängend), Haken: rtr. *criec;* prov. frz. *croc,* davon abgeleitet altfrz. *crocu* (fälschlich *croçu* geschrieben). Vgl. Dz 557 *croc* (wo eine bestimmte Ableitung nicht gegeben, aber auf altn. *krókr* u. dgl. sowie auf cymr. *crôg* hingewiesen wird); Förster, Z II 85 (hier zuerst richtige Behandlung der ganzen roman. Wortsippe); Th. 96 (es werden anscheinend stammverwandte kelt. Worte angeführt, ohne daſs kelt. Ursprung der roman. Wortsippe behauptet würde); Mackel 33 (verneint germanischen Ursprung). Zu frz. *croc* gehört das Vb. *croquer* (eigentl. mit einem Haken wegraffen, schnell wegnehmen, rauben (jetzt in übertragener Bedtg. „eine Zeichnung gleichsam hinhaken, rasch entwerfen", davon das Sbst. *croquis,* flüchtigo Zeichnung, Skizze, vgl. Scheler im Dict. unter *croquer*). In der Bedtg. „knacken" ist *croquer* Nebenform zu *craquer,* dies aber lautmalende Bildung). Von frz. *croc* span. ptg. *croque* (*cloque*).

2278) **crŏcito, -āre,** krächzen (vom Raben); ital. *crocidare.*

2279) kelt. Stamm **crŏdi-** (aus *craudi-,* vgl. altir. *cruaid,* neuir. gäl. *cruaidh,* hart, fest, unbiegsam), davon viell. ***crŏdīŭs, a, um** = ital. *crojo,* starr; prov. *croi.* Vgl. Dz 366 *crojo* (wird von **crudius* = *crudus* abgeleitet, was aus lautlichem Grunde abgelehnt werden muſs); Caix, St. 25 (stellt **corieus* v. *corium,* Leder, als Grundwort auf, eine zu künstliche Ableitung); Th. 83 (hier zuerst die Hinweisung auf das Keltische).

2280) [***crŏsŭs, a, um,** vorauszusetzendes Grundwort zu altfrz. *crues,* nfrz. *creux,* hohl, vgl. G. Paris, R X 47; Förster, Z VI 109. S. No 2208.]

2281) altir. **crot,** ein Saiteninstrument; daraus vermutlich prov. *rota;* altfrz. *rote;* altspan. *rota.* Vgl. Dz 672 *rote;* Mackel p. 32 (wo die Herleitung aus ahd. *rotā, rottā* für **hrotā* als unsicher bezeichnet wird); Th. bespricht das Wort nicht.

2282) **crŏtălŭm** *n.* (griech. *κρόταλον*), Klapper; ital. *crotalo* (gel. W.), *crocchio* (= **croc[a]lum*) „rumore di vaso fesso", vgl. Canello, AG III 405, dazu das Vb. *crocchiare,* klappern; (frz. *grelot,* Schelle, wovon *grelotter,* mit den Zähnen klappern? Eher ist *grelot* wohl Demin. zu altfrz. *graisle, graille, grelle*); span. *crotalo* (Lehnwort), davon das Vb. *crotorar.* Vgl. Dz 366 *crocchiare* u. 603 *grelot;* Gröber, ALL I 555.

2283) [***crŭcĭātă, -am** (v. *crux*), Kreuzzug; ital. *crociata;* prov. *crozada;* frz. *croisade;* span. ptg. *cruzada.*]

2284) **crŭcĭo, -āre** (v. *crux*), kreuzigen, martern; ital. *crucciare* u. *crociare* (nur letzteres bedeutet „kreuzigen" u. ist wohl von *croce* abgeleitet), hierher gehören vielleicht auch *crogiare,* rösten, u. *crogiolare,* dämpfen, (nach Dz 366 vom ahd. *chrose* [?], Geröstetes), vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 1, näheres sehe man im nachfolgenden Artikel **cruciolum;** prov. *crozar* (*crozatz,* Kreuzritter); frz. *croiser* (aus *crois* neugebildet, vgl. Th. 93 Z. 1 v. unten im Texte); span. ptg. *cruzar* (von *cruz* abgeleitet).

2285) ***crŭcĭōlŭm** *n.*, Schmelztigel (vgl. den Satz b. Plin. *aes cruciatur* „das Erz wird geschmolzen"), davon nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 1, ital. *crociuolo, crogiuolo,* Schmelztigel; span. *crisol,* Schmelztigel, *crisuelo,* Lampe, *crisuela,* das Gefäſs der Lampe (Dz 443 hält bask. *criselua,* Lampe, für das Grundwort, indessen ist das bask. Wort doch sicher erst aus dem Span. entlehnt; Scheler im Anhang zu Dz 769 und im Dict. unter *creuset* führt die Worte nebst frz. *creuset* auf mhd. *krus,* ahd. *krause* zurück, Littré auf **crucibulum.* Beide Ableitungen aber erscheinen als einfach unmöglich, während die Annahme Marchesini's groſse Glaubwürdigkeit für sich beanspruchen darf).

2286) ***crūdālĭs, e** (für *crudelis*), grausam: frz. *cruel,* vgl. Förster, Chev. as 2 espees p. XXXVI u. Z III 565.

2287) **crūdēlĭs, e** (v. *crudus*), grausam; ital. *crudele;* prov. *crudel-s, cruzel-s;* frz. *cruel* = **crudalis* (s. d.); span. ptg. *cruel.*

2288) **crūdēlĭtas, -tātem** (v. *crudelis*), Grausamkeit; ital. *crudelità;* frz. *cruauté;* span. *crueldad;* ptg. *crueldade.*

[***crūdĭŭs** s. **crōdi.**]

2289) **crūdōsŭs, a, um,** grausam; altfrz. *crueus* (belegt ist das Fem. *crueuse,* z. B. b. Philipp Mousket 8478 u. das Adv. *crueusement,* s. Ducange unter *crudellus*), vgl. Förster, Z III 565.

2290) **crūdŭs, a, um,** roh; ital. *crudo;* rum. *crud;* prov. frz. *cru;* span. *crudo;* ptg. *crú.*

2291) **crŭĕnto, -āre,** blutig machen; rum. (*in*)*cruent ai at a;* altspan. *cruentar.*

2292) **crŭēntŭs, a, um,** blutig; ital. *cruento;* rum. *crunt;* span. *cruento.*

***crŭptă** s. **crўptă.**

2293) ahd. **crusc,** Kleie; rtr. *crisca;* ital. *crusca;* frz. *gruis* (wird von Mackel allerdings von *crusc* getrennt; Pogatscher, Z XII 555, macht aber ein ahd. *crûsc* wahrscheinlich). Vgl. Dz 367 *s. v.*; Mackel, p. 25 oben.

2294) **crŭsta** u. ***crūsta, -am** *f.*, Rinde; ital. prov. cat. ptg. *crosta;* frz. *croûte;* span. *costra:* ptg. *crusta.* Vgl. Dz 442 *costra;* Gröber, ALL VI 384.

2295) **crŭx, crŭcĕm** *f.*, Kreuz: ital. *croce;* rum. *cruce;* rtr. *krutz, kruz,* auch Fem. *kruze;* prov. *crotz;* altfrz. *crois;* nfrz. mit gelehrt etymologisierender Schreibweise *croix;* cat. *crotz;* span. ptg. *cruz.*

2296) **(crўptă), crŭptă** (gr. *κρύπτη*), Grotte, Gruft; ital. *critta* od. *cripta* (gel. W.) „cella sotterranea nelle chieso ad uso di sepolcreto", *grotta,* Grotte, Höhle, vgl. Canello, AG III 327; davon abgeleitet *grottesco,* gleichsam **crypticus,* grottenhaft, romantisch, wunderlich, bizarr; sard. *grutta;* (rum. *criptă,* Krypte, ist gel. W.); prov. *crota;* altfrz. *crote, cr(o)ute;* aus *crote* + *porque* (= *porca*) entstand nach Bugge's scharfsinniger Vermutung, R IV 353, nfrz. *cloporte,* Kellerassel (gewöhnlich unpassend aus **closporque* = *clausus porcus* erklärt); nfrz. *grotte* ist Lehnwort aus dem Ital., ebenso

grotesque; cat. span. ptg. *gruta.* Vgl. Dz 174 *grotta;* Gröber, ALL I 555, II 442.

cŭbĭlĕ s. **cŭbŭlŭs.**

2297) **cŭbĭtŭm** *n.* u. **cŭbĭtŭs, -um** *m.* (v. *cubare,* gr. *κύβιτον*), Ellbogen, Elle; ital. *cúbito,* Elle, *gomito* (altital. *gombito* u. *govito*), Ellbogen, vgl. Canello, AG III 325; rum. *cot,* Pl. *coate* u. *coturi* mit zahlreichen Ableitungen, so namentl. die Verba *coti,* messen, aichen, Umwege machen u. dgl., und *coteli,* suchen, wühlen; prov. *coide-s, code-s;* frz. *coude;* altspan. *cobdo;* neuspan. *codo;* ptg. *cubito, cotovel(l)o, cóvado.* Vgl. Dz 114 *cubito.*

2298) ***cŭbĭŭm** *n.* (v. *cubare*) = modenes. *cubi,* vgl. Flechia, AG II 338; rum. *cuib.*

2299) **cŭbo, bŭī, bĭtŭm, āre,** auf dem Lager liegen, ruhen (im Roman. ist die Bedeutung eingeengt worden zu „auf den Eiern sitzen, brüten"); ital. *covare* (Vbsbst. *covo* u. *cova,* Wildlager, sich also noch an die ursprüngliche weitere Bedtg. des Verbums anschliefsend); rtr. *koar;* prov. *coar;* frz. *couver;* (span. *estar sobre los huevos;* ptg. *chocar* [vielleicht aus *collocare,*clocare* entstanden ?]). Vgl. Dz 112 *covare.*

2300) ***cŭbŭlŭs, -um** *m.* (v. *cubare*), kleine Lagerstätte; ital. *covolo,* Wildlager (daneben *covile* = *cubile*); (span. *cubil;* ptg. *covil*).

2301) ***cŭcă, -am** *f.* (Stammwort zu *cuculla*) = rum. *cucă,* Fürstenhaube.

2302) **cŭcŭllă** *f.* u. **cŭcŭllŭs** *m.,* dafür auch ***cŭcūllă, *cŭcūllŭs,** Hülle (besonders des Kopfes); ital. *cucullo, cuculla, cocolla,* Mönchskutte; rum. *cucuiu,* der Kamm (gleichsam die Kapuze) eines Vogels, Geschwulst; prov. *cogula;* (frz. *coule*); cat. *cogulla;* span. *cogulla;* ptg. *cogula.* Vgl. Gröber, ALL I 555 u. VI 384.

2303) **cŭcūllātŭs** (f. *cucŭllatus*), **a, um** (von *cuculla*), mit einer Kapuze versehen; cat. *cogullada,* Haubenlerche; span. *cogujada.* Vgl. Dz 441 *cogujada;* Gröber, ALL I 555.

2304) **cŭcūllĭo, -ōnem** (v. *cucullus*), Kapuze; span. *cogujon* (haubenartige) Ecke eines Kissens. Vgl. Dz 441 *cogujada;* Gröber, ALL I 555.

cŭcŭllŭs s. **cŭcŭllă.**

2305) **cŭcŭlo, -āre,** Kukuk rufen; ital. *cuculiare;* (rum. *cucuesc ii it i*); frz. *coucouer, coucouler.*

2306) **cŭcŭlŭs** u. ***cŭcŭllŭs, -um** *m.,* Kukuk; ital. *cucúlo;* prov. *cogul-s;* altfrz. *col, cou,* Hahnrei; neufrz. *coucou,* Kukuk; (span. *cuquillo*). Vgl. Dz 114 *cucco;* Gröber, ALL I 556. S. auch **cucus.**

2307) **cŭcŭmă** (**cŭcĕcŭmă**), **-am** *f.,* Kochtopf; ital. *cocoma, cogoma,* Topf; (rum. *cumar,* Nachttopf; frz. *coquemar,* Flaschenkessel; span. *comal*). Vgl. Dz 365 *cógoma.*

2308) **cŭcŭmis, -mĕrem** *m.,* Gurke; ital. *cocomero;* rum. *cucumă;* prov. *cogombre-s;* frz. *concombre;* span. *cohombro;* ptg. *cogombro.*

2309) **cŭcŭrbĭtă, -am** *f.,* Kürbis; ital. *cucurbita,* daraus entstellt *cucuzza* (gleichsam *cucucea* in Anlehnung an *cucu-meris*) und daraus wieder durch Umstellung *zucca;* rum. *cucurbită;* prov. *zuc-s, suc-s,* dazu Demin. *zuquet-z;* neuprov. *cougourdo;* altfrz. *gougourde, cosse, suc;* nfrz. *courge,* Kürbis, = *curbea, curvea, gourde,* Kürbis u. Kürbisflasche; (span. *calabaza;* ptg. *cabaça*). Vgl. Dz 115 *cucuzza;* Gröber, ALL I 556.

2310) **cŭcŭs** u. ***cŭcĕcŭs, -um** *m.,* Kukuk; ital. *cucco;* rum. *cuc;* altfrz. *cous,* Hahnrei (Ristelhuber will dies Wort von *-cussus,* Part. v. [*con*]*cutere,* herleiten unter Berufung auf Juvenal's *alienum lectum concutere,* vgl. Scheler im Anhang zu Dz 722); ptg. *cuco.* Vgl. Dz 114 *cucco;* Gröber, ALL I 556; Th. 56. S. oben No 2306.

2311) ***cŭcūtŭs, a, um** (v. *cucus*), durch Kukucksruf verspottet; prov. *cogut-z,* Hahnrei; frz. *cocu* (indessen dürfte *cocu* wohl eher von *coq* abzuleiten sein, vgl. Brinkmann, Metaphern 521 ff., u. Scheler im Anhang zu Dz 722, sowie im Dict. *s. v.*); cat. *cucut.* Vgl. Dz 114 *cucco;* Gröber, ALL I 556.

***cŭdīsum** s. **cytisum.**

2312) ***cūgĭto, -āre** s. **cŏgĭto** (Förster, Z II 169, hat *cūgito* aus altfrz. *quiet* erschlossen).

2313) **cŭleĭtă, (cŭleĭtrae), *cŭleĭtră, cŭlctă, -am** *f.,* Kissen; ital. *cóltrice* (durch Umstellung aus dem Plur. *cúlcitrae;* Behrens, Metath. p. 45, vermutet Anlehnung an *cervice, calice* u. dgl.) „materazzo" u. *coltre* „coperta da letto", vgl. Canello, AG III 397; rum. *cultuc,* Pl. *cultuce* (das Wort scheint entstellte Deminutivbildung zu sein); prov. *cosser, (cota);* altfrz. *colstre, coltre, colte, coutre, coute,* davon nfrz. Demin. *couette, coite,* Federbett; das altfrz. Kompos. *coute-pointe* (gleichsam *culcitra puncta*), Steppdecke, ist durch volksetymologische Umbildung zu *courte-pointe* und *contre-pointe* geworden, vgl. Fafs, RF III 500; (von *coutre* leitet Ulrich, Z III 266, wohl mit Recht frz. *accoutrer.* prov. *acotrar,* bedecken, bekleiden, ab, Dz 115 *cucire* brachte das Wort in Zusammenhang mit *coudre,* meinte aber, dafs sich auch an *cultura* erinnern liefse); altspan. *colcedra, colcha, acolzetra, cozedra;* ptg. *colcha.* Vgl. Dz 104 *cóltrice;* Gröber, ALL I 556; Tailhan, R VIII 611 (bespricht altspan. Formen). S. auch **cŭlcĭtĭnŭm.**

2314) ***cŭlcĭtĭnŭm** *n.* (v. *culcita*), Kissen; ital. *cuscino* (vermutlich Lehnwort aus dem Französ.); frz. *coussin;* span. *cojin* (vermutlich Lehnwort aus dem Französ.). Vgl. Dz 104 *cóltrice;* Gröber, ALL I 556.

2315) [***cŭlĕāmen** *n.* (v. *culeus*); davon nach Rönsch, Jahrb. XIV 179, das von Dz 479 unerklärt gelassene *quilma,* Mehlsack, wovon wieder *esquilmar,* ernten, *esquilmo,* Ernteertrag. Die Wortsippe mufs auch fernerhin als unerklärt gelten.]

2316) **cŭlĕx, -lĭcem** *m.,* Mücke, Schnacke; ital. *cúlice* (das übliche Wort ist aber *zenzára, zanzára,* wohl ein Onomatopoieton, dem rum. *ţenzarin,* altfrz. *cincelle,* span. *zenzalo* entspricht u. welches samt diesen Worten an lat. *zinzulare,* zwitschern, summen, sich anlehnt, vgl. Dz 346 *zenzára.* In den pyrenäischen Sprachen ist *mosquito,* Demin. von *musca,* das übliche Wort für „Mücke"). S. auch ***cŭlĭcĭnŭs.**

2317) ***cŭlĭcĭnŭs, -um** *m.* (Demin. von *culex*), Schnake, = frz. *cousin.* Vgl. Dz 554 *cousin;* Gröber, ALL I 556 u. VI 384; Ascoli, AG IX 103.

2318) **cŭlmĕn** *n.,* Gipfel, Kuppe; ital. *colmo,* gleichsam ***culmus,* dazu das Vb. *colmare,* häufen; rum. *culme;* span. *cumbre* = ***cumle,* vielleicht in Anlehnung an *cum[u]lus;* ptg. *cume.* Vgl. Dz 104 *colmo;* Gröber, ALL VI 384.

2319) **cŭlmŭs, -um** *m.,* Halm; davon ptg. *colmo,* Stroh; abgeleitet von *culmus* sind wohl span. *colmena,* Bienenkorb, ptg. *colmeal, colmea.* Vgl. Dz 441 *colmena;* Mahn, Etym. Unters. 54 (erklärt die Worte aus dem Keltischen, was Th. p. 86 widerlegt).

2320) **cŭlpă, -am** *f.,* Schuld; ital. *culpa;* rum. *culpă;* prov. *colpa;* frz. (*coulpe*) *coupe* (veraltet); cat. span. ptg. *culpa.* Das Wort ist überall nur gelehrt u. kirchlich; volkstümlich wird der Begriff

der sittlichen Schuld durch von *fallere* abgeleitete Sbsttve ausgedrückt. Vgl. Gröber, ALL VI 384.

2321) ***cŭltĕllārius** u. ***cŭltĕllīnārius, -um** (von *cultellus*), Messermacher; ital. *coltellinajo;* (rum. *cuţitar*); frz. *coutelier:* span. *cuchillero;* ptg. *cutileiro.*

2322) **cŭltĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *culter*), ein (kleines) Messer: ital. *coltello, cortello,* auch Fem. *coltella;* (rum. *cuţit;* rtr. *kurtiš,* daneben aber auch *cultellus*); prov. *coltelh-s;* frz. *couteau;* cat. *coltell;* span. *cuchillo, -a;* ptg. *cutel(l)o, -a.*

2323) **cŭltĕr, -trum** *m.*, Messer; ital. *coltro,* eine Art Pflugeisen; prov. *coltre-s;* frz. *coutre,* Pflugmesser. In der Bedeutung „Messer" ist *culter* durch das Demin. *cultellus* (s. d.) völlig verdrängt worden.

2324) **cŭltūră, -am** *f.* (v. *colere*), angebautes Land (diese Bedtg. nur in der Spätlatinität, z. B. Hier. Ep. 52, 12; Salv. gub. dei 7, 2) = altfrz. *couture.* Vgl. Dz 115 *cucire.*

2325) **cŭltŭs, a, um** (Part. P. P. v. *colere*), angebaut, = ital. *culto* u. *colto,* letzteres auch Sbst. mit der Bedtg. „campagna coltivata", vgl. Canello, AG III 326; Gröber, ALL VI 384.

2326) **cŭlŭm** + ***butare** (vgl. oben *bōtan* und *būtr*), den Hintern (nach oben) stofsen, = frz. *culbuter,* Burzelbaum schiefsen, dazu das Vbsbsttv. *culbute.* Vgl. Dz 557 *culbute.* Vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 104 f.

2327) **cūlŭs, -um** *m.*, der Hintere; ital. span. *culo;* rum. *cur;* prov. frz. cat. *cul,* davon frz. das Vb. *reculer,* nach hinten rücken, zurückweichen; ptg. *cú.*

2328) **cŭm,** Präp., mit: ital. *con* (u. *co* in *meco* u. dgl.); rum. *cu;* prov. als Präp. ist *com* im Absterben, gewöhnlich wird es vertreten durch *ab* = *apud;* frz. *com* ist nur in Zusammensetzungen erhalten, als Präp. wird es vertreten durch *avec* = *apud hoc,* altfrz. auch durch *od, ot* = *apud;* cat. wie im Prov.; span. *con* (*go* in *conmigo* etc.); ptg. *com.*

cŭmbă s. ***cŏncăvŭlo** am Schlusse.

cumma, cummi s. **gŭmmă.**

2329) [***cŭm-rŭbrĕsco, -ĕre** (*rubrigo*) wird von Parodi, R XVII 58, als Grundwort zu span. *calumbrecerse,* rosten, angesetzt.]

2330) **cŭmŭlo, -āre** (v. *cumulus*), aufhäufen; ital. *cumulare* (gel. Wort, volkstümlich dafür *ammassare, colmare*), *gombrare* in *ingombrare,* Haufen (in den Weg) werfen, den Weg sperren, jem. ein Hindernis entgegenstellen, dazu das Vbsbst. *ingombro,* Hindernis, *s-gombrare,* enthäufen, wegräumen; frz. *combler,* häufen, anfüllen, *encombrer,* versperren, dazu das Vbsbst. *encombre,* Hindernis, (***décombrer,* wegräumen, dazu das Vbsbst.) *décombres,* Pl., die Abraummasse, Schutt, Trümmer; (altfrz. ist auch ein Simplex *combrer* mit der Bedtg. „packen, fassen" vorhanden, man darf wohl mit Diez darin *cumulare* erkennen, die Bedtg. läfst sich durch den Begriff des Hinderns vermitteln, Scheler im Anhang zu Dz 720 erblickt in *combrer* die „rhinistische" Form von *cobrer, coubrer*). Vgl. Dz 104 *colmo* und 551 *combrer.*

2331) **cŭmŭlŭs, -um** *m.*, Haufe; ital. *cúmulo* und *mucchio* (dies Wort entweder unmittelbar aus *cumulus, *muculus* entstanden oder aus *ammucchiare* = ***ammuculare, accumulare* abgeleitet, erstere Ansicht vertritt Canello, AG III 397, letztere Storm, AG IV 391; Dz 386 *s. v.* hielt Entstehung des Wortes aus *monticulus* oder auch aus *mutulus* für möglich, s. auch unten **mŭtŭlŭs** am Schlusse und unter **mŭtŭlŭs**): prov. *cómol,* Adj., voll; frz. *comble,* Sbst., Haufen, u. Adj., voll; ptg. *combro, cómoro,* Erdhaufe. Vgl. Dz 104 *colmo.*

2332) **cūnă, -am** *f.*, Wiege, = span. *cuna.*

2333) **cūnĕātŭs, a, um** (v. *cuneus*), keilförmig zugespitzt; davon frz. *cognée,* Axt. Vgl. Dz 551 *coin.*

2334) 1. ***cŭnĕo, -ōnem** *m.*, keilförmiges Stück; frz. *quignon,* ein Runken Brot; span. *quiñon* (das zugeteilte Stück), Anteil; ptg. *quinhão.* Vgl. Dz 551 *coin.*

2335) 2. **cŭnĕo, -āre** (v. *cuneus*), verkeilen (die roman. Bedtgen haben sich entsprechend denen des Sbsttv.'s gestaltet); ital. *coniare,* verkeilen, stempeln, prägen; rum. *(in)cuiu ai at a,* verstopfen, verschliefsen; span. *acuñar,* prägen; ptg. *cunhar,* prägen.

2336) **cŭnĕŭs, -um** *m.*, Keil (im Roman. auch „Stempel"); ital. *conio;* rum. *cuiu;* prov. *cunh-s;* altfrz. *coing;* nfrz. *coin* (bedeutet auch „Ecke"); span. *cuño, cuña;* ptg. *cunho, cunha.*

2337) **cŭnīcŭlŭs, -um** *m.*, Kaninchen; ital. *cuniculo,* Kaninchen, unterirdischer Gang, *coniglio,* Kaninchen, vgl. Canello, AG III 352; prov. *connil-s;* altfrz. *connil, connin;* nfrz. fehlt das Wort, es wird ersetzt durch *lapin,* welches vermutlich von german. *lappa* (s. d) herzuleiten ist (gleichsam **lappinus,* kleines Tier mit lappigen Ohren; Dz 624 führte *lapin* auf **clapin* v. *clapir,* sich verstecken, zurück); span. *conejo;* ptg. *coelho.* Vgl. Dz 107 *coniglio;* Gröber, ALL VI 384.

2338) **cūnŭlă, -am** *f.* (nur der Pl. ist belegt, Demin. v. *cuna*), kleine Wiege, = ital. *culla,* Wiege; (prov. cat. frz. *bers,* nfrz. *berceau;* altspan. *brizo;* ptg. *berço,* vgl. oben **brac[h]io,** neuspan. ist *cuna* üblich).

cŭpă s. ***cŭppă.**

2339) **cŭpīdĭtās, -ātem** *f*, Begierde, = altfrz. *couvoitié,* vgl. Tobler, Götting. gel. Anz. 1877, S. 1618; Scheler im Anhang zu Dz 722 *cúpido.*

2340) ***cŭpīdĭtĭă, -am** *f.* (v. *cupidus*), Begierde; ital. *cupidigia, cupidezza* (*cupidigia* „desiderio che si rivela negli atti e riguarda specialmente gli onori e più gli averi". *cupidezza* „cupidità interna e generale", vgl. Canello, AG III 342; wenn C. ein **cupiditicia* ansetzen will, so erscheint das überflüssig); prov. *cobiticia, cobezeza;* altfrz. *convoitise,* (nfrz. wird der Begriff durch *appétit, envie, désir* ausgedrückt); span. (*cobdicia*), *codicia;* ptg. *cubiça* (daneben *desejo, concupiscencia, paixão*). Vgl. Dz 116 *cúpido.*

2341) ***cŭpī[dī]to, -āre** (v. *cupidus*), begehren; ital. *cubitare;* prov. *cobeitar;* altfrz. *convoiter,* vgl. Fafs, RF III 509 (nfrz. wird der Begriff durch *avoir envie, désirer, rêver* ausgedrückt). Vgl. Dz 116 *cúpido;* Meyer, Z VIII 234.

2342) **cŭpīdŭs, a, um,** begierig, = ital. *cúpido:* prov. *cobe.* Vgl. Dz 116 *cupido.*

2343) **cŭpĭo, īvī, ītŭm, ĕrĕ,** begehren; rtr. *cuvir:* prov. *cobir,* zu Teil werden (die Bedeutung hat sich aus *cupere alicui* „für jem. Wünsche hegen" entwickelt), *encobir,* begehren; altfrz. *encovir.* Vgl. Dz 116 *cúpido.*

2344) **cŭppă** u. ***cŭpă, -am** *f.*, Kufe: ital. *coppa,* Becher, *coppo,* Krug, *cúp-ola* (kleine Schale), halbkugelförmiges Dach; rum. *cofă,* Becher, wird von Diez angeführt, fehlt aber b. Ch., der nur *cupă* verzeichnet; rtr. *coppa, cuppa;* prov. *coba,* Schädel, *cuba,* Wanne u. dgl., *cubel-s,* Kübel; frz. (*cope*), *coupe,* Becher, *coupeau,* Kuppe, *gobelet,* gleichsam

cuppillettum*, Becher, *coupole* (Lehnwort), *cuve*, Kufe; span. *copa*, Becher, *cuba*, Kûfe, *cubilete*, Becher, *alcubilla*, Wassergefäfs, vgl. Dz 418 *s. v.* (dagegen gehört *copete*, Haarstutz, schwerlich hierher); ptg. *copa. copo*, Becher. Vgl. Dz 108 *coppa*; Gröber, ALL I 556. — Von *cuppa* zu scheiden ist die zu ahd. ***kupphja (s. d.) gehörige Wortsippe.

cŭprĕŭs s. **cўprĭŭs.**

cŭprŭm s. **cўprum.**

2345) **cūpŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *cupa*), kleine Tonne, kleines Grabgewölbe (in letzterer Bedeutung inschriftlich belegt, s. Georges); ital. *cupola*; frz. *coupole* (Lehnwort). Vgl. Dz 108 *coppa*; Gröber, ALL I 556.

2346) **cūră, -am** *f.*, Sorge; ital. *cura*; prov. *cura*; frz. ist *cure* nur gelehrtes Wort („Kur"), für „Sorge" ist *sonium* (vgl. über dies Wort Bücheler, Rhein. Mus. XLII 586, u. Lagarde, Mitteilungen II 4) eingetreten = frz. *soin*, prov. *sonhs*; span. ptg. *cura*, Sorge, Seelsorge, Pfarrer (als Mask. in der Bedeutung „Aufseher" wird *cura* schon in der Spätlatinität gebraucht, s. Georges *s. v.* am Schlusse des Abschnittes I). Vgl. Dz 116 *cura*.

2347) [***cūrātārĭŭs, -um** *m.* (v. *cura*), Besorger von Geschäften; davon nach Dz 116 *cura*: ital. *curattiere*, Makler; frz. *courtier*. Dafs diese Ableitung irrig ist, hat Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X² 242 u. Z XIII 325 gezeigt. Frz. *courtier* gehört zu *currère*; ital. *curattiere* ist wohl dem Frz. entlehnt.]

2348) **cūrātŭs, -um** *m.* (Part. P. P. v. *curare*), der mit der Seelsorge Betraute, der Pfarrer; ital. *curato*; frz. *curé*; (span. ptg. *cura*). Vgl. Dz 116 *cura*. Im Rumän. ist *curat* als Adj. vorhanden in der Bedeutung von *accuratus*.

cūrātĭo, -ōnem s. **cor.**

***cūrbŭs** s. **cūrvŭs.**

2349) **cūrcŭlĭo** u. **gūrgŭlĭo, -ōnem** *m.*, Kornwurm; ital. *gorgóglio* u. *gorgoglione*; rum. *curculez*; (frz. heifst das Tierchen *charançon*, welches Wort mit dem etymologisch dunkeln mittellat. *calandrus* zusammenhängen dürfte); cat. *corcoll*, davon das Vb. *escorcollar*, durchforschen, vgl. Vogel, p. 53; span. *gorgojo*; ptg. *gurgulho*. Vgl. Dz 456 *gorgojo*.

2350) **cūrĭōsĭtās, -tātem** *f.* (v. *curiosus*), Neugierde; ital. *curiosità* u. dem entsprechend in allen übrigen Sprachen.

2351) **cūrĭōsŭs, a, um** (v. *cura*), interessant, neugierig; ital. *curioso*; rum. *curios*; prov. *curios, curos*, besorgt; frz. *curieux*; span. ptg. *curioso*.

2352) **cūro, -āre** (v. *cura*), sorgen; ital. *curare* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen. Das Vb. hat neben seiner ursprünglichen Bedtg. diejenige von „(ärztlich besorgen, behandeln) heilen" angenommen; im Frz. wird es auch in der Bedeutung „reinigen" u. dgl. gebraucht (daher *écurer*, scheuern). Im Span. ist neben *curar* ein *curiar* „heilen" vorhanden; Morel Fatio, R IV 35, u. Cornu, R X 77, halten — u. zwar gewifs mit Recht — beide Verben für etymologisch identisch, während Baist, Z IV 450, verschiedenen Ursprung annimmt, ohne doch sich näher darüber auszusprechen.

2353) **cŭrrĕ** (Impt. v. *currere*) + **lŏcŭm** = prov. altfrz. *curlieu, curlier*, Läufer; nfrz. *corlieu*, ein langbeiniger Vogel, Brachvogel. Vgl. Dz 553 *corlieu* (das Wort wird aus *curre* + *lĕvis* erklärt); Suchier, Z I 430 (hier zuerst die richtige Deutung).

2354) **cŭrro, cŭcŭrrī, cŭrsŭm, cŭrrĕrĕ**, laufen; ital. *corro corsi corso correre*; rum. *curg* (aus **currio*) *cursei curs curg*; rtr. *kor kors kúerer*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *cor cors* u. *correc corregut corre* u. *correr, -ir*; altfrz. *cuer co(u)ru(s) couru corre* (*colre*) u. *courir*; nfrz. *cours courus couru courir*, davon abgeleitet *courtier*, Makler (ital. *curattiere*), vgl. Horning, Z XIII 325; cat. span. ptg. *correr* (schw. Vb.); vom span. *correr* ist wohl abgeleitet das Sbst. *corro* (zusammengelaufener) Kreis von Personen, vgl. Dz 442 *s. v.*

2355) ***cŭrsārĭŭs, -um** *m.* (v. *currere*), Läufer, Renner, Umherschweifer; ital. *corsiere, -o* „nobile cavallo da corsa", *corsaro* (arch. *corsare, corsale*) „chi, autorizzato dal suo sovrano, pirateggia i nemici della stato", vgl. Canello, AG III 307; prov. *corsari-s*, Seeräuber; frz. *coursier*, Renner, *corsaire*, Seeräuber; span. ptg. *corsario*, Seeräuber, ptg. Adj. *corseiro*, unstet.

2356) ***cŭrsīvŭs, a, um** (v. *cursus*), laufend; ital. *corsivo*, laufend, geläufig; *corsia*, laufend (nur Fem. als Attribut zu *acqua*), Sbst. Strom eines Flusses, ein schmaler Gang auf dem Schiffe, vgl. Canello, AG III 362.

2357) **cŭrsŭs, -um** *m.*, Lauf; ital. *corso*, Lauf, Laufbahn, *corsa*, das Rennen; dem entsprechend auch in den anderen Sprachen, z. B. frz. *cours* u. *course*.

2358) [**cŭrt-** (*curtus*) + **bătttūtus** (Part. Prät. v. *battuere*), vermutlich = frz. *courbatu*, zerschlagen, steif. S. oben **cŏr.**]

2359) **cŭrto, -āre** (v. *curtus*), kürzen; ital. *s-cortare*; rum. *s-curtez ai at a* (daneben *cruț ai at a* = **curtiare*); prov. *es-cortar*; frz. *é-courter*; span. ptg. *cortar*.

2360) **cŭrtŭs, a, um**, verkürzt; ital. *corto, scorto*; rum. *scurt* („le s dans le mot romain et ital. n'est que prépositif", Ch. *s. v.*); prov. *cort*; frz. *court*; cat. *cort*; span. *corto*; ptg. *curto*. ALL VI 384.

2361) **cŭrvo** u. ***cŭrbo, -āre** (v. *curvus*), krümmen; ital. *curvare*; prov. *corbar*; frz. *courber*; span. *(en)corvar*; ptg. *(en)curvar*.

2362) (**cŭrvŭs** u.) ***cŭrbŭs, a, um**, krumm; ital. *curvo*, (*corvo* scheint nicht mehr vorhanden zu sein, doch findet sich die Ableitung *corvetta*, mittlerer Sprung des Pferdes); prov. *corp*; altfrz. *corp*; nfrz. *courbe*, davon *courbette*; span. *corvo*, davon *corveta*; ptg. *curvo*. Über *corvetta* vgl. Dz 109 *s. v.* Die Schiffsbenennung *corvetta* gehört nicht hierher, vgl. oben *cŏrbĭtă*.

2363) **cŭscōlĭŭm** *n.*, Scharlachbeere an der Stecheiche (Plin. N. H. 16, 32); cat. *coscoll* (der Baum heifst *coscolla*); span. *coscojo* (der Baum *coscoja*). Vgl. Dz 442 *coscojo*; Gröber, ALL VI 385.

2364) [***cŭspĕllŭm** (vielleicht zusammenhängend mit *cuspis*, Spitze, Stachel, ist das vorauszusetzende Grundwort zu altfrz. *cospel*, nfrz. *copeau*, Spahn. Vgl. Dz 552 *copeau*.]

2365) [***cŭspĭcŭlo, -āre** (v. *cuspis*), sticheln; davon vielleicht frz. *houspiller* (norm. *gouspiller*), zausen, mifshandeln. Diez 617 vermutete das Grundwort in ags. *hyspan*, verspotten. Littré *s. v.* erklärt das Verbum für entstanden aus *houce* (Rock) + *pigner* (auskämmen), woraus *housse piller*, jem. am Rock packen, ihn mifshandeln. Die von Scheler im Dict. *s. v.* vorgeschlagene Ableitung von **cuspiculare* verdient aber den Vorzug.]

2366) **cŭstōdĭă, -am** *f.* (v. *custos*), Wache; ital. *custodia*; rum. *custodie*; dem entsprechend in gelehrter Form in den übrigen Sprachen, volkstümlich wird der Begriff „Wache, wachen = Hut, behüten" durch germ. **warda* ausgedrückt.

2367) **cūstōdĭo, -īre,** behüten; rum. *custodiez ai at a;* span. *custodiar;* ebenso ptg. S. **cūstōdĭă.**

2368) **cūstōs, -ōdem** *m.*, Wächter; ital. *custode* u. *custodio;* prov. *custodi-s;* frz. *custode* (gel. W.), *cuistre* (aus dem Nomin. **custor* entstanden, vgl. G. Paris in seiner Ausg. der Vie de S. Alexis p. 184 zu V. 36[a]; Dz 557 *cuire* legte dem Worte die Bedtg. „Pfaffenkoch" bei u. leitete es von **coquister* oder **cocistro*, wov. *coistron*, ab, womit Scheler im Anhang zu Dz 790 einverstanden zu sein scheint, indessen G. Paris' Ansicht verdient schon um deswillen den Vorzug, weil an der betr. Stelle des Alexius ein „Kirchendiener" weit besser am Platze ist, als ein „Pfaffenkoch"); cat. *custodi;* span. ptg. *custodio.*

2369) [***cūtīnă, -am** *f.* (v. *cutis*), Haut, scheint als Grundwort angesetzt werden zu müssen für (span. *códena*, Stärke, Festigkeit eines Gewebes) ptg. *códea*, Rinde, Kruste; (auch ital. ist das Wort in Dialekten vorhanden: sicil. *cútina*, neap. *cótena*, neap. piem. *cuna*), vgl. Flechia, AG III 134 f. (namentl. die Anmerkung auf S. 135); Dz 111 *cotenna*). Diez wollte sp. *codena* aus **cutanea*, ptg. *códea* aus **cutica* ableiten, wogegen schon Caix, Giorn. di fil. rom. II 70, Bedenken erhob.] S. No 2370.

2370) [***cūtīnĭă** (Fem. eines Adj. **cutinius* von *cutis*) scheint trotz mancher Bedenken als Grundwort angesetzt werden zu müssen für ital. *cotenna, codenna*, Dichtigkeit des Tuches; prov. *codena;* frz. *couenne*, Schwarte, vielleicht auch span. *codena*, vgl. Flechia, AG III 134 f. (namentl. die Anmerkung auf S. 135); Dz 111 *cotenna* (Diez setzte **cutanea* als Grundwort an, wogegen schon Caix, Giorn. di fil. rom. II 70, Bedenken erhob).]

2371) ***cŭtĭo, cŭssī, cŭssŭm, cŭtĕrĕ** (für *quatere*), erschüttern, stofsen; davon vielleicht span. *cutir.* schlagen, vgl. Storm, R V 176; Diez 444 *s. v.* führte das Wort auf *competere*, **competīre* zurück, was unannehmbar ist.

cyăthŭs s. **chazzi.**

2372) **cyclās, -clădem** *f.* (gr. *κυκλάς*), Rundkleid; davon abgeleitet altfrz. *siglaton, singlaton*, unten rund zugeschnittenes Kleidungsstück, ein Kleidstoff; prov. *sisclato-s;* span. *ciclaton.* Vgl. Dz 98 *ciclaton.*

2373) **cycnŭs, -um** *m.* (gr. *κύκνος*), Schwan; ital. *cigno;* nfrz. *cygne.* Vgl oben **cĭcĕn.**

2374) **cydōnĕă (mālă)**, Äpfel aus Cydonea (auf Kreta), Quitten, daraus ***cŏtōnĕă** u. ***cŏtōnĕŭs,** Quitte; ital. *cotogna;* (rum. *gutuiă*); prov. *codoing;* altfrz. *cooing;* nfrz. *coing;* cat. *codony;* (span. *membrillo de huerto;* ptg. *marmelo*). Vgl. Dz 111 *cotogna;* Gröber, ALL I 554.

2375) **cylindrŭs, -um** *m.* (gr. *κύλινδρος*), Walze; frz. *calandre*, Walze; sonst ist *cyl.* nur als gel. W. erhalten, z. B. ital. *cilindro.* Vgl. Dz 538 *calandre.*

2376) **cȳmă (cuma). -am** *f.* (gr. *κῦμα*), junger Sprosse; ital. *cima*, Gipfel, davon abgeleitet *cimiero*, der Schmuck oben auf dem Helme, *ac-cimare*, frisieren (eigentl. die Haarspitzen stutzen), *azzimare*, putzen, vgl. über dies Vb. Schuchardt. Jahrb. XII 114; Dz 128 *esmar* hatte es aus *adaestimare* erklärt: rtr. *cimma;* prov. *cima:* frz. *cime*, davon *cimier*, Helmschmuck, bedeutet auch „Lendenstück" (gleichsam Oberstück, daher das deutsche „Ziemer" nicht umgekehrt, wie Fafs, RF III 487, behauptet); cat. *scim;* span. *cima* (im Altspan. auch „Zweig" bedeutend), davon *cimera*, Helmschmuck; ptg *cima.* Vgl. Dz 99 *cima;* Gröber, ALL I 545.

2377) **cymbălŭm** *n.* (gr. *κύμβαλον*), Schallbecken, Cymbel; ital. *cembalo*, Cymbel, *cimbali, cimberli* „nella frase essere in cimberli' essere allegro, esser brillo" (wohl ein Latinismus, vgl. Psalm 150 „in cymbalis bene sonantibus"), vgl. Canello, AG III 327.

2378) ***cymbĕllŭm** *n.* (Demin. zu *cymbalum*), kleine Cymbel, Instrument zum Anlocken (der Vögel u. dgl.); ital. *zimbello*, Lockvogel, Lockung, dazu das Vb. *zimbellare*, anlocken; prov. altfrz. *cembel*, dazu das Vb. *cembelar, cembeler;* span. *cimbel.* Vgl. Dz 346 *zimbello.*

2379) **cytīsum** *n.* u. **cytīsŭs, -um** *m.* (gr. *κύτισος*), eine Kleeart (Medicago arborea L.); span. *códeso*, eine Kleeart. Vgl. Dz 441 *códeso;* Gröber. ALL I 556.

D.

2380) **dăctylŭs, -um** *m.* (gr. *δάκτυλος*), Dattel; ital. *dattilo* u. *dattero*, vgl. Canello, AG III 349; prov. *dátil-s:* frz. *datte;* span. *dátil;* ptg. *dátile.* Vgl. Dz 117 *dáttero.*

2381) ***dada,** Wort der frz. Kindersprache zur Bezeichnung des Steckenpferdes (auch im Span. ist ein ähnliches Wort, *tato*, vorhanden) während Italiener und Portugiesen den Begriff umschreiben müssen); auf ein kindersprachliches *dada* mit der Bedeutung „wackeln, schaukeln" scheinen frz. *dadais*, ein langer, schwubbiger, baumliger Mensch. u. das Vb. *dandiner*, schaukeln, wiegen, zurückzugehen, von dem letzteren ist wieder *dandin*, ein Mensch, der sich (wohlgefällig) schaukelt, Zierpüppchen, abgeleitet. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 790 u. im Dict. *dada.*

2382) ***daga, -am** *f.*, vorauszusetzendes Grundwort unbekannter Herkunft zu ital. *daga*, kurzer Degen, Dolch; (prov. *dalh-s*, Sichel = **dagulus?*); frz. *dague* (altfrz. *dail*, Sichel = **dagulus?*, davon *daillier, dalier*, hauen); aus *dague* + *corne* soll nach Dz 558 *s. v. dagorne* (Kuh mit nur einem Horn) entstanden sein. Scheler im Dict. *s. v.* verhält sich dem (von der Académie aus ihrem Dict. gestrichenen) Worte gegenüber sehr skeptisch; span. *daga* (*dalle*, Sichel); ptg. *adaga, daga.* Das Wort kann weder aus dem German. noch aus dem Keltischen abgeleitet werden, vgl. Kluge unter „Degen"; Th. 56; Dz 116 *daga* u. 117 *dalle.*

2383) **daemōnĭŭm** *n.* (gr. *δαιμόνιον*), Gottheit, böser Geist (in letzterer Bedeutung z. B. Tertull. apol. 21); ital. *demonio*, Teufel; prov. *demoni-s;* frz. *démon;* span ptg. *demonio.* Vgl. Dz 117 *demonio.*

2384) arab. **dâhul,** Betrüger; vielleicht Grundwort zu prov. altfrz. *tafur*, Schelm, Spitzbube; span. *tafur*, falscher Spieler; ptg. *taful*, falscher Spieler, Geck, dazu ein Fem. *tafula* u. ein Vb. *tafular* mit entsprechender Bedtg. Vgl. Dz 313 *tafur.*

2385) arab. **dâlâlah,** Leitung (von *dall*, leiten); vermutlich das Grundwort zu frz. *dalle*, Rinne (doch könnte das Wort auch auf ahd. *dola*, Röhre, zurückgehen; *dalle*, Diele, beruht wohl auf dem gleichbedeutenden *dil, dillo*, indessen ist die Geschichte des Wortes recht dunkel); span. *adala, dala;* ptg. *dala.* Vgl. Dz 116 *dala* u. 415 *adalid.*

dămă (damma) s. **dămŭs.**

2386) **Damaghan,** Name einer persischen Stadt, nach welcher im Arab. ein Thongefäfs *damagan* benannt worden sein soll; aus dem arab. Worte entstand dann vielleicht ital. *damigiana*, grofse Trinkflasche; frz. *dame-jeanne;* cat. *damajana.* Für diese orientalische Herkunft des Wortes ist namentl. Devic, Suppl. z. Littré's Dict. S. 31, eingetreten.

Alart, R. des l. r. 2e sér. t. V No 1, hat lt. *dimidiana* als Grundwort aufgestellt. Gröber, Z II 352, erkennt in frz. *dame-jeanne* vermutungsweise lat. *domina* = frz. *dame*, das sehr wohl als scherzhafte Benennung einer Flasche habe gebraucht werden können, u. lt. *galbĭna* = frz. *jaune*, womit die Farbe des Geflechtes der Flasche bezeichnet worden wäre u. wofür zunächst *jane*, dann *jeanne* eingetreten sei. Könnte aber nicht ital. *damigiana* einfache Ableitung von *dama* = *domina* — die Nachkommen von *dominus*, *-a*. haben ja im Ital. sowohl *o* als auch *a* (z. B. **dominicella* = *donzella* u. *damigella*; letzteres Wort für eine Italianisierung des frz. *damoiselle, demoiselle* zu halten, liegt keine Nötigung vor) — sein, gleichsam **damensianus* (nach Analogie von *cortigiano* = **cortensianus*)? Das Wort wäre dann ital. Ursprungs, in Frankreich darauf zu *damejane* geworden u. dieses wieder durch volksetymologisierende Schreibweise zu *dame-jeanne*. Wie dem auch sein mag, das frz. Wort setzt jedenfalls die Mitthätigkeit der Volksetymologie voraus. Vgl. auch Faſs, RF III 497.

2387) **Dămascŭs, -um** *f.*, die Stadt Damaskus; nach dieser Stadt wird ein ursprünglich dort gefertigtes feines Gewebe benannt; ital. *damasco, damasto*; frz. *damas*; span. *damasco*; ptg. *damascado* u. *damasquilho*. Aufserdem führt feiner Stahl, bezw. eine daraus geschmiedete Klinge den Namen nach Damaskus: ital. *damaschino* etc. Vgl. Dz 117 *damasco*.

[***dămnārĭŭm** s. **dŏmĭnĭārĭŭm.**]

2388) ***dămnātĭcŭm** *n.* (v. *damnum*), Schaden; prov. *damnatge-s*; frz. *dommage* (der Wechsel von *a* zu *o* erklärt sich vielleicht aus Beeinflussung durch *dominus*; freilich spricht dagegen, dafs das aus **dominiarium* entstandene *danger* das *o* mit *a* vertauscht hat); altspan. *domage*. Vgl. Dz 562 *dommage*.

2389) **dămno, -āre** (v. *damnum*), beschädigen, verdammen; ital. *dannare*; rum. *dăunez ai at a*; prov. *dampnar*; frz. *damner*; cat. *dampnar*; span. *dañar*; ptg. *danar*. Vgl. Dz 444 *dañar*.

2390) **dămnŭm** *n.*, Schaden; ital. *danno*; rum. *daună*: rtr. *donn*; prov. *dam-s, dan-s*; frz. *dam* (das gewöhnliche Wort ist *dommage*); cat. *dany*; span. *daño*; ptg. *damno, dano*. Vgl. Gröber, ALL II 100.

2391) **dāmŭs** (*f. dama, damma*), Damhirsch; ital. *daino* (dem Frz. entlehnt); prov. *dam*: frz. *daim*, dazu neugebildet das Fem. *daine*; cat. *daina* (dem Frz. entlehnt); altspan. *dayne* (dem Frz. entlehnt; das übliche Wort im Span. u. Ptg. ist *gamo*, welches seinen Anlaut an *gamuza*, Gemse, angebildet zu haben scheint). Vgl. Dz 558 *daim*; Gröber, ALL II 100.

2392) ahd. **dansōn**, ziehen; mutmafslich das Grundwort zu ital. *danzare*, tanzen; prov. *dansar*; frz. *danser*; cat. span. ptg. *dansar*. Dazu die Sbstve ital. *danza*, prov. cat. span. ptg. *dansa*, frz. *danse*. Vgl. Dz 117 *danzare*; Mackel 73.

2393) ags. **darad, darod**, altn. **darradr**, Speer; vielleicht Grundwort zu ital. span. *dardo*; prov. *dart-z*; frz. *dard*; rum. *dardă*. Da das Wort aber auch im Slav. u. Magyarischen sich findet, so ist Entlehnung von dorther nicht undenkbar. Vgl. Dz 117 *dardo*; Rev. crit. 1883, p. 334; Mackel 68. — Deminutiv zu *[d]ard* ist vielleicht ital. *ardiglione*, Schnallennadel; prov. *ardalho-s*; frz. *ardillon*, vgl. Dz 23 *ardiglione*, freilich aber mufs diese Ableitung als sehr zweifelhaft erscheinen. Näher läge es, Zusammenhang mit lt. *ardalio, ardelio* (s. d.) anzunehmen, u. da die Herkunft u. Grundbedeutung des lt. Wortes dunkel ist, so darf in seiner überlieferten Bedtg. vielleicht kein unbedingtes Hindernis erblickt werden. (Vgl. „Schlinge" mit „Schlingel".)

2394) arab. **dārçanah**, Haus der Betriebsamkeit, Schiffbauhaus (vgl. Freytag II 69a u. 526a); ital. *darsena* (sicil. *tirzanà*), der innere Teil eines Seehafens, *arsanà* u. *arsenale*, Zeughaus; frz. *darse*, kleiner Binnenhafen, *arsenal*; span. *atarazana, atarazanal*, Schuppen, *arsenal*; ptg. *taracena, tercena*, Schuppen, *arsenal*. Der Abfall des *d* erklärt sich aus Vertauschung desselben mit *l*, bezw. aus Auffassung desselben als Artikels. Vgl. Dz 27 *arsenale*.

2395) slav. **darom, darmo**, geschenkt, umsonst; dies Adv. soll nach Dz 379 das Grundwort zu dem gleichbedeutenden ital. *indarno* (altfrz, findet sich vereinzelt *en dar, en dart*) sein. Diez selbst aber bemerkt, dafs die Aufnahme eines slav. Adverbs in das Ital. sehr befremden müsse. Könnte das Wort vielleicht irgendwie mit *dare* „geben" zusammenhängen? etwa entstanden sein aus einer Redensart *in dare non* „auf Nichtgeben" (also umsonst etwas für einen andern thun u. dgl., vgl. die von Diez angeführte rum. Verbindung *in dare*, zum Geschenk, vgl. auch das deutsche „auf nimmer wiedergeben", womit man ja ebenfalls eine Schenkung andeuten kann)? ? Freilich läfst sich nicht leugnen, dafs eine solche Redensart recht wunderlich gewesen wäre, allein in einer Umgangssprache bilden sich ja manche wunderliche Wendungen aus. Jedenfalls viel wunderlicher noch als die allerwunderlichste Redewendung wäre ein slavisches Adverb im Ital. Indes die Möglichkeit slavischer Herkunft einmal zugegeben, so wäre *darno*, aber nicht *indarno* zu erwarten: das *in* könnte wohl kaum mit der Präpos. *in* identifiziert werden, mindestens würde deren Sinn in solcher Verbindung nicht zu verstehen sein; geradezu sinnlos oder vielmehr widersinnig aber wäre hier die Negationspartikel *in*, denn das ergäbe ja „ungeschenkt, nicht umsonst", also das Gegenteil der wirklichen Bedeutung.

2396) **dăsўpūs, pŏdĭs** *m.* (gr. δασύπους), der rauchfüfsige Hase; daraus vielleicht durch Umstellung sard. *gacciapu*; cat. *catxap*; span. *gazápo*; ptg. *caçapo*, junges Kaninchen. Vgl. Dz 454 *gazapo*.

2397) ***dătīārĭŭs, a, um** (Adj. zu *datio*); ital. *daziario*, Adj., u. *daziere* „chi riscuote i dazj", vgl. Canello, AG III 307.

2398) **dătĭo, -ōnem** *f.* (v. *dare*), das Geben; ital. *dazio*, Abgabe; altfrz. *dace*; altspan. *dacio*. Vgl. Dz 117.

2399) **dătīvŭs, a, um**, zum Geben gehörig; span. ptg. *dádiva*, Gabe, Geschenk, vgl. Dz 444 *s. v.*

2400) **dătŭm** *n.* (Part. P. P. v. *dare*), das Gegebene (im Roman. das durch Wurf Gegebene, der Wurf, dann das Werkzeug des Werfens, der Würfel. Die Annahme dieses Bedeutungsüberganges hat sicherlich Bedenken gegen sich, dürfte aber nicht zu umgehen sein); ital. *dado*, Würfel; prov. *dat-s*; frz. *dé* (*dé* „Fingerhut" ist vielleicht dasselbe Wort, u. nicht starke u. höchst befremdliche Kürzung aus **d[igit]atum*, vgl. auch unten **digitalis**); span. ptg. *dado*. Vgl. Dz 116 *dado*.

2401) **dē**, Präp., von; ital. *di*; rum. *de*; rtr. *di*; prov. frz. cat. span. ptg *de*. Wie bekannt, ist der Anwendungskreis von *de* im Roman. wesentlich dadurch erweitert worden, dafs diese Präp. einerseits das gänzlich aufgegebene *ex* ersetzt, andererseits zur Umschreibung des Genetivverhältnisses (vielfach

auch des Ablativverhältnisses) gebraucht wird (im Rumän. wird jedoch bei dem mit dem best. Artikel versehenen Sbst. der Genetiv durch Artikelflexion bezeichnet, vgl. Dz, Gr. II 54; im Altfrz. konnte das possessive Genetivverhältnis durch den Cas. obl., bezw. durch den mit *a* = *ad* verbundenen Cas. obl., ausgedrückt werden; auch im Rumän. kann *a* = *ad* zum Ausdruck des Genetivverhältnisses dienen.) Vgl. Clairin, Du génitif latin et de la préposition de. Paris 1880. — **dē + ăb** s. **dē + ăd** — **dē + ăb + ănte**, vor; ital. *davanti;* prov. *davan;* frz. *devant;* (span. *ante* u. *delante;* ptg. *diante* = *de* + *ante*. daneben *adiante* = *ad* + *de* + *ante*). — **dē + ăd** = ital. *da*, sowohl „von" als auch „zu" bedeutend, indem bald der erste bald der zweite Bestandteil die Bedeutung bestimmt (*da* „zu" als *de* + *ab* aufzufassen, liegt keine Notwendigkeit vor); rtr. *dad*, vgl. Gartner § 100. (Hamp, ALL V 365, will nur *de* + *ab* anerkennen.) — **dē + dē + ĭntŭs** = prov. *dedins;* frz. *dedans*, drinnen. — **dē + ĕx** s. **dē + ĭpso;** außerdem *de* + *ex* + *inde*, *de* + *ex* + *ibi* = altspan. *desent, desi; de* + *ex* + *de* = span. ptg. *desde; de* + *ex* + *post* = (*?*) span. *despues; de* + *ex* + *per* = rum. *despre*. Vgl. Gröber, ALL II 279. — **dē + ĭn** = rum. *din*, aus. — **dē + ĭn + ănte** (ital. *dinanzi* = *de* + *in* + *antea*); rum. *dinainte;* prov. *denan;* span. *denante, delante;* ptg. *diante*, daneben *adiante*. — **dē + ĭntŭs** = prov. *dins*, in; altfrz. *dens, dans;* nfrz. *dans*. — **dē + ĭpso** (in welcher Verbindung *ipso* verstärkende Kraft hat) = prov. *des;* frz. *dès*, seit (mit Hervorhebung des Anfangspunktes); (span. ptg. *desde* = *de* + *ex* + *de*). Dz, Gr. II 482, leitete *dès* von *de* + *ex* ab, ebenso Gröber, ALL II 279, dagegen spricht aber der sonst völlige Schwund des präpositionalen *ex*, auch würde *d-ex* im Frz. *deis*, bezw. *dis* ergeben haben, vgl. *exire: eissir, issir*. Der von Meyer, Z XI 250 Anm., gegen *de* + *ex* geltend gemachte Grund, daſs zwei vollständig gleichbedeutende Präpositionen nicht zusammengesetzt werden, kann nicht als stichhaltig gelten, weil *de* u. *ex* eben nicht vollständig gleichbedeutend waren. (Aus dem Eintreten des *de* für *ex* darf nicht auf Gleichheit der Bedtg., sondern muſs auf eine etwas veränderte Auffassung des betr. Raumverhältnisses geschlossen werden.) Meyer's Annahme ist in der Unbedingtheit, womit er sie ausgesprochen, schon um deswillen abzulehnen, weil *de* + *ex* in der Verbalzusammensetzung öfters erscheint. — **dē + pŏst** = ital. *dópo* (f. *dopó*), *dipoi* (vgl. Canello, AG III 334), nach, nachher; rum. *după;* span. *despues* = *de* + *ipso* + *post*. — **dē + pŏstĕă** = prov. *depuys* (daneben *despuys* = *de* + *ipso* + *postea*), seit, seitdem; frz. *depuis;* [span. *despues* = *de* + *ex* od. *ipso* + *post*]; ptg. *depois*. — **dē + ŭndĕ**, woher, = ital. *donde;* prov. *don;* frz. *dont;* span. *donde*. Vgl. Gröber, ALL VI 146. — **dē + vĕrsŭs** = prov. *deves, devas,* (*daus, deus, dous*), nach ... hin, von ... her: altfrz. *devers*.

2402) [***dē + ălbŭs** u. ***dē + ălbĕŏlŭs, a, um** = rum. *dalb, dalbior*, weiſs, nur in der dichterischen Sprache gebraucht, vgl. Ch. *alb*.]

2403) gäl. **dearn**, neuir. **dearna**, Handfläche; davon viell. frz. *darne*, neuprov. *darno*, Schnitte von einem Fische (vermittelt müſste der Bedeutungsübergang dadurch worden sein, daſs *darne* eine Schnitte von der Gestalt einer flachen Hand bezeichnet hätte), vgl. Dz 559 *darne;* Th. 97.

2404) **dē-aurātŭs, a, um** (v. *deaurare*), vergoldet; ital. *dorato;* frz. *doré;* span. *dorado;* ptg. *dourado*. Auch das vollständige Verbum ital. *dorare* etc. ist vorhanden.

2405) **dēbĕo, bŭī, bĭtŭm, bēre**, schuldig sein, müssen; ital. *deggio debbo* = *debeo* u. *devo* = **debo*, Part. *dovuto*, Inf. *dovere* u. *devere;* prov. *dei dec dequt dever;* frz. *doi(s) dus dû devoir* (über *dift* = *debet* in den Eiden s unten **decco**); span. *deber;* ptg. *dever*. Der Inf. wird auch substantivisch in der Bedtg „Pflicht" gebraucht.

2406) **dēbĭlĭs, e**, schwächlich; ital. *debile* und *debole* (letztere Form ist die weit üblichere), dazu das Sbst. *debilezza* u. *debolezza*, vgl. Canello, AG III 334.

2407) **dēbĭtōr, -ōrem** *m.* (v. *debere*), Schuldner; ital. *debitore;* rum. *dator* (gehört wohl nicht hierher); prov. c. r. *deveire*, c. o. *deudor;* frz. *débiteur:* cat. *deutor;* span. *deudor;* ptg. *devedor*.

2408) **dēbĭtŭm** u. **dēbĭtă** (Sg. u. Pl. N. des Part. P. P. von *debere*), das Geschuldete, die Schuld; ital. *débito* u. *detta*, vgl. Canello, AG III 330, aus *débito* entstand frz. *débiter*, wovon wieder das Sbst. *débit* (Dz 560 *débit* leitet die Verba unmittelbar aus lat. *debet* oder *debitum* ab). Scheler im Anhang zu Dz 790 bemerkt „es schwebt mir immer vor, als ob sich *débiter* auch mittelst *dehibitare* erklären lassen könnte, man nehme *debere* = *dehibere* im Sinne von *exhibere*, zeigen, zur Schau stellen, in Kauf geben. Godefroy zitiert aus ‚Le pas de la Bergère' Qui mieux paroit estre paré d'abis, a son povoir il faisoit ses debis." Aber aus ***dehibitare* konnte auf volkstümlichem Wege *débiter* gar nicht entstehen, letzteres ist vielmehr offenbar ein gelehrtes Wort, u. als solches läſst es sich nur auf ital. ***debitare* zurückleiten; frz. *dette;* span. *deuda;* ptg. *divida* (wohl an *dividir* angelehnt).

2409) **dēcānŭs, -um** *m.* (v. *decem*), der Vorgesetzte von zehn Mann; frz. *doyen*, der Vorsitzende einer geistlichen oder gelehrten Körperschaft; sonst ist das Wort nur als gel. W. erhalten.

2410) **dĕcĕm**, zehn; ital. *dieci;* rum. *diéce, zece:* rtr. *des, deš, deiš* etc.; prov. *detz;* frz. *dix;* cat. *deu;* span. *diez;* ptg. *dez*. Die Verbindung der Einer mit *decem* erfolgt im Roman. teils mit, teils ohne *et*, vgl. Gröber, ALL II 100.

2411) **dĕcĕmbĕr, -brĕm** *m.* (v. *decem*), Dezember; ital. *dicembro;* prov. *dezembre-s;* frz. *décembre:* span. *diciembre;* ptg. *dezembro*.

***dēcēno, -āre** s. **dīsjūno, -āre**.

2412) **dĕcĕo, ŭī, ēre**, zur Zierde gereichen, geziemen; ital. *dese* = *decet*, bei Bonvesin; sard. *deghere, déxere, deghi, dighi*, (sicil. *sdéciri* „non essere conveniente"), vgl. Mussafia, R II 117; rtr. *descha* = *decet*, vgl. Ascoli, AG I 15; (altfrz. Storm u. G. Paris, R III 289, wollten in den Eiden Z. 9 ed. Stengel „per dreit son | fradra salvar dist" lesen u. *dist* als *decet* auffassen, diese Annahme ist aber unhaltbar, denn die richtige Lesart ist *dift* = *debet*. Das nähere sehe man in Koschwitz' Kommentar zu den ältesten frz. Sprachdenkmälern p. 17 ff.)

2413) ahd. **dehsala**, norweg. schwed. **teksla**, kleine Hacke, = frz. *tille* „hachette des tonneliers, des couvreurs et d'autres artisans", vgl. Bugge, R III 158.

2414) **dēcĭdo, cĭdī, cĭdĕrĕ** (*de*+*cado*), herabfallen; davon span. *dizer* u. *decir*, herabsteigen; ptg. *descer*, vgl. Cornu, R VII 595. Dz 444 *descer* hatte das ptg. Wort auf *desidĕre* zurückgeführt.

dēcīmo, -āre s. **dīsjūno, -āre**.

2415) **dēcĭpĭo, cēpī, cĕptŭm, cĭpĕrĕ** (*de* +

capere), täuschen; ital. nur Part. P. *decetto*; prov. *decebre*; frz. *décevoir*. Wegen der Flexion s. **căpĭo**.

2416) **dēclīno, -āre,** abbiegen; ital. *dichinare*, sich senken; prov. *declinar*, dazu das Vbsbst. *decli-s*; frz. *décliner*, niedergehen, zu Ende gehen, altfrz. auch etwas zu Ende bringen, bis zu Ende erzählen (Schlufs des Rolandsliedes in O.: „ci falt la geste que Turoldus declinet"), dazu das Vbsbst. *déclin*; span. ptg. *declinar*.

2417) **dēcōrātŭs, a, um** (Part. P. P. v. *decorare*), geschmückt; davon vielleicht altfrz. *dioré*, vgl. G. Paris, R XIV 274; Förster zu Aïol, v. 7164.

2418) **dēdĭcātĭo, -ōnem** *f.* (*dedico*), Widmung; ital. *dedicazione*; frz. *dédicace* (gleichsam **dedicatia*); span. *dedicacion*; ptg. *dedicação*.

2419) **dēdĭco, -āre,** widmen; ital. *dedicare*, u. dem entsprechend in den anderen Sprachen; frz. *dédier*.

2420) **dēdo, dĭdī, dĭtum, dēdĕrĕ,** hingeben; rum. *dedau dedai dedat deda*, überlassen, *se deda*, sich hingeben, sich gewöhnen.

2421) **dēdūco, dūxī, dūctŭm, dūcĕre,** hinabführen; ital. *deducere, dedurre*; frz. *déduire* etc. Wegen der Flexion vgl. **duco**.

2422) [***dē-ĕo, īvī, ĭtum, īre,** herabgehen, ist nach Dz 376 Grundwort zu ital. *gire*; Caix dagegen, Riv. di fil. rom. II 174 u. St. 35, erblickt, u. wohl mit Recht, in *gire* einfaches *ire* mit prosthetischem Palatal.]

2423) [***dē-ēseīno, -āre,** wurde von Rönsch, Z I 419, als Grundwort zu *desinare*, frz. *diner* etc. aufgestellt. S. unten **dīsjūno**.]

2424) **dē + ĕx** s. oben **de** Aus den zahlreichen mit *de + ex* gebildeten Verbalkompositis seien hier nur folgende als kennzeichnende Beispiele aufgeführt:[1])

2425) ***dē-ĕx-ăffĭdūcĭo, -āre** = span. *desfiuzar, deshuciar, desahuciar*, jem. aller Hoffnung berauben. Vgl. Dz 451 *fiucia*.

2426) [***dē-ĕx-ălăpĕtto, -āre** (v. *alapa*), nach Bartsch, Z II 306, = prov. *deissalabetar*.]

2427) [***dē-ĕx-balco,** oder **dē + balco, -āre** (***balcare** v. germ. *balko* = frz. (*balc, bauc*), *bau*, Balken, dazu Femin. *bauge*, Balkenhütte, Stall, schlechtes Lager, u. *bauche*, Strohlehm) ist vermutlich die in das Lat. übertragene Grundform zu frz. *débaucher*, das also eigentl. bedeuten würde „jem. aus der Balkenhütte, d. h. aus dem Arbeitsschuppen, aus der Werkstätte herausholen, ihn also von der Arbeit weglocken, verführen", daher hätte *se débaucher* zu der Bedtg. „sich der Schwelgerei ergeben gelangen können"; an *bauche* „Strohlehm" schliefst sich an *ébaucher*, eigentl. von Lehm, Thon arbeiten, also „aus dem Groben arbeiten, den Rohentwurf machen u. dgl."; zu den Verben die Sbsttve *débauche* u. *ébauche*. Vgl. Dz 517 *bauche* u. dazu Scheler im Anhang 783.]

2428) [***dē-ĕx-bătto,** -ĕre = frz. *débattre*, davon das Sbst. *débat*; in den übrigen Sprachen entsprechend.]

2429) [***dē-ĕx-** (od. **dis-**) **cĭlĭo,** -āre (v. *cilium*, Augenlid), die Augen öffnen, = ital. *discigliare* (= *disc*); frz. *déciller, dessiller*. Vgl. Dz 560 *déciller*.]

2430) [***dē-ĕx-cĭto, -āre** = ital. *destare*, wecken, vgl. Dz 368 *s. v.*; Storm, R V 177 Z. 2 v. u. im Texte, stellt *dis-citare* als Grundwort auf, u. das verdient den Vorzug.]

2431) [***dē-ĕx-dīco, dīcere** = frz. *dédire*, in Abrede stellen, Lügen strafen. Wegen der Flexion s. **dīco**.]

2432) [**dē-ĕx-fŏllo, -āre** (v. *follis*) = span. *desfollar, desollar*, abhäuten, (ptg. *esfolar*), vgl. Dz 445 *desollar*.]

2433) [***dē + ĕxĭn** (f. *exinde*) = prov. *dessé*, sobald (*dessé que*, sobald als), eine analoge Bildung ist *jassé* = *jam + exin*[*de*]; immer (in Bezug auf die Zukunft), *ancsé*, immer (in Bezug auf die Vergangenheit) ist = *anc* + analogisch übertragenes *sé*, vgl. Gröber, Misc. 44; anders Dz 676 *se*, vgl. P. Meyer, R XIV 579; Thomas, R XIV 577. Sieh **jăm + ĕxĭn**.]

2434) **dē + ĕx + jam** = altfrz. *desja*, nfrz. *déjà*, schon, vgl. Gröber, Misc. 44.

2435) [**dē-ĕx-lēgo, -āre** (v. *lex*) = prov. *desleyar* (refl. Vb.), sich gegen das Gesetz, das Recht vergehen, dav. das Vbsbsttv. *deslei-s*, Rechtsverletzung; altfrz. *desleiier* (refl. Vb.) mit derselben Bedtg. wie im Prov. (zu unterscheiden von *desloiier* = *de-ex-ligare*, losschnüren), dazu ebenfalls das Sbst. *deslei*. Vgl. Dz 368 *dileggiare* (Diez hält mit Unrecht *dileggiare* für die italienische Form zu *desleyar*, während in Wirklichkeit *dileggiare* = **tillitĭcare*, kitzeln, ist, vgl. Flechia, AG II 319); Tobler, Z III 575 (hier ist zuerst die Bedeutung von *desleyar* sowie sein Nichtverhältnis zu *dileggiare* festgestellt, vgl. auch G. Paris, R IX 334).]

2436) [***dē-ĕx-pānno, -āre** (v. *pannus*, Tuch) = altfrz. *despaner*, (ein Tuch) zerreifsen, vgl. Dz 654 *pan*.]

***dē-ĕx-pĕdĭco** s. **īmpăctĭo**.

2437) [***dē-ĕx-pĕrgĭto, -āre** = ptg. *despertar*, wecken, dazu das Partizipialadj. span. *despierto*, ptg. *desperto*, wach, vgl. Dz 449 *espertar*.]

2438) [***dē-ĕx-pĕtĭo, -īre** (für *peto, petere*) = span. *despedir* (neben *espedir*), Urlaub fordern, Abschied nehmen, vgl. Cornu, R IX 130. Dz 445 leitete das Verbum sowie das ptg. *despir*, entkleiden, ausziehen, von *de-ex-pedire* ab, was in Bezug auf das ptg. Wort auch aufrecht zu erhalten ist.]

2439) [***dē-ĕx-rāmo** od. **dīs-rāmo, -āre** (von *ramus*), auseinanderästen, trennen, teilen; ital. *disramare*, die Bäume beschneiden; rum. *derăm ai at a*, zerstören; prov. *desramar, derramar*, entblättern, vernichten; altfrz. *desramer, deramer*, zerreifsen; span. ptg. *derramar*, ausbreiten, ausgiefsen. Vgl. Dz 444 *derramar*.]

2440) [***dē-ĕx** (oder **dis-**) **-rēno** u. **-rēnĭco, -āre,** die Lenden ausrenken, kreuzlahm machen; ital. nur Part. P. P. als Sbst. *direnato*, Verletzung der Lenden; prov. *desrenar, desregnar*; altfrz. *esreiner*; nfrz. *éreinter* = **exrenitare*; span. *derrengar*; ptg. *derrear*. Vgl. Dz 117 *derrengar*.]

2441) [***dē-ĕx-rīpo** (oder **dis-rīpo**), **-āre,** aus den Ufern, also aus der richtigen Bahn treten; soll nach Ulrich, R IX 579, das vorauszusetzende Grundwort sein zu altfrz. *desver, derver*, von Sinnen kommen, wahnsinnig werden, es ist diese Ableitung aber von Gröber, Z V 177, hinreichend widerlegt worden. Ebenso unhaltbar ist die von demselben Ulrich, R VIII 264, früher in Vorschlag gebrachte Ableitung von *disvadere* (: *disvarre, disvare* = *cale-*

[1]) Ich weifs wohl, dafs das Vorhandensein mit *de + ex* zusammengesetzter Verben von Sachkundigen geleugnet wird (z. B. von Gröber, Z V 177, vgl. aber ALL II 279); ich vermag mich aber dieser Ansicht nicht anzuschliefsen. Warum nicht, das auseinanderzusetzen, würde hier zu weit führen. G. K.

facere : calfarre, calfare). Unannehmbar ist auch Bartsch's, Z II 307, Gleichung *derver* = *diruĕre*. Andere aufgestellte, aber mit Recht zurückgewiesene Grundworte sind: **desaevare* f. *desaevire, dissipare, derogare* (: *derver* = *interrogare : enterver*). Am sinnigsten ist immer noch Diez' Deutung: *dēsipit* (= *de* + *sapit*) : *desve*, u. aus dieser 3. Pers. entwickelt sich ein Vb. der A-Konj. Leider aber ist der von Diez angenommene Vorgang höchst unwahrscheinlich, schon weil das erste *e* offen ist (wie die stammbetonten Formen in Assonanz bekunden, vgl. G. Paris, R IX 579) u. also nicht aus *ē* entstanden sein kann, sondern in einem *ĕ* seinen Ursprung haben mufs. Das Wort ist sicherlich nichtlateinischen Ursprunges, aber man kann es auch weder aus dem Germanischen noch aus dem Keltischen ableiten. Möglicherweise ist es ein mot historique u. verdankt irgend einem uns unbekannten Zufalle seine Entstehung. Im Nfrz. lebt das Vb. in *endêver*, ärgerlich sein, fort, dagegen ist das im Altfrz. vorhanden gewesene Sbst. *desverie, derverie* abgestorben. Vgl. Dz 561 *desver* u. dazu Scheler im Anhang 791.]

2442) [**dē-ĕx-săpĭo, *săpēre** (f. *sapĕre*): altfrz. *dessavoir*, nicht wissen, vgl. Scheler, Jahrb. X 252; Tobler, zu Li dis dou vrai aniel p. 23; span. nur Part. Prät. *de(s)sabido*.]

2443) [**dē-ĕx-* + germ. **sazjan** = prov. *dessazir*, aufser Besitz setzen; frz. *dessaisir*.]

2444) [**dē-ĕx-sĕrvĭo, -īre** = frz. *desservir*, die Speisen abtragen, dazu das Partizipialsbst. *dessert*, Nachtisch, vgl. Dz 677 *serviette*.]

2445) [**dē- (ĕx)* + altnfrk. **skĕrran* = nfrz. *déchirer* (altfrz. *eschirer*), vgl. Dz 574 *eschirer*; Mackel 105; Rönsch, RF II 2, schlug **dis-cirrare*, eigentlich „die Locken zerzausen" als Grundwort vor, was schon wegen des *ci* = *chi* unannehmbar ist, vgl. Mackel a. a. O.]

2446) [**dē-ĕx-trăbo, -āre** (v. *trabs*), = altfrz. *destraver*, die Zelte abbrechen, vgl. G. Paris, R VI 629.]

2447) [**dē-ĕx-trĭco, -āre** = prov. *destrigar*, hemmen, hindern, schaden (die Bedeutung ist befremdlich, da man nach dem Präfix die gegenteilige erwarten mufs, u. vielleicht ist um deswillen diese von Diez aufgestellte Ableitung abzulehnen), dazu das Vbsbst. *destric-s*, Schaden; altfrz. *detrier*. Vgl. Dz 327 *tricare*.]

2448) **dēfĕndo, fĕndi, fēnsum, fendĕre**, abwehren, verteidigen; ital. *difendo, fesi, feso, fendĕre*; prov. *defendre*; frz. *défendre*; span. *defender* (Präs. *defiendo*); ptg. *defender*. Vgl. Gröber, ALL II 100.

2449) **dēfēnsŭs, a, um** (Part. P. P. von *defendĕre*), verboten; altfrz. *defois*, verbotener Platz, Wiese, Weide; cat. *devesa*, Weide; span. *defesa, dehesa*, Weide. Vgl. Dz 444 *dehesa*.

2450) ***dēgĕlo, -āre**, auftauen; (ital. *dighiacciare* = **diglaciare*); rum. *degerai ai at a*; frz. *dégeler*; span. *dehelarse*; ptg. *degelar*.

2451) **dēgrădo, -āre** (*de* u. *gradus*), herabsetzen (Eccl. u. spät. J. C.); ital. *degradare* „tagliere da un grado o ufficio onorevole", *digradare* „scendere di grado in grado", vgl. Canello, AG III 332; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.

2452) [**dēgrădŭs, -um** *m.* (für *gradus*), Stufe; prov. *degrat-z*; frz. *degré*; ptg. *degrao*. Vgl. Dz 560 *degré*.]

2453) **dē hā[c] hōrā ĭn ăb ăntĕ** = frz. *dorénavant*, hinfort. vgl. Dz 563 *s. v.* S. unten **hic**.

2454) **dē hā[c] rē**; daraus nach Suchiers Annahme, Z I 431, altfrz. *gier, gieres, gierres, giers*. Dz 596 vermutete das Grundwort in *igitur* oder in *ergo* (: *erg : ierg : ger : gier*). Letztere Annahme ist nicht eben wahrscheinlich. Die richtige Ableitung dürfte diejenige von *igitur* sein (*igitur : *igetur : *i[g]edro : *iedre : ierre*), vgl. Cornu, R X 399.

2455) [**dēhausto, -āre** (v. *haustus*, Part. P. P. v. *haurire*), wegschöpfen, wegheben, wegnehmen; rtr. *dustar*, wegnehmen, wehren, hindern; altfrz. *doster*.] Vgl. Dz 650 *ôter* u. No 2490.

2456) **dē** + altn. **helt**, Versprechen, Gelübde; altfrz. *deheit, dehait*, Trauer, Verdrufs, Niedergeschlagenheit, dazu das Vb. *dehaiter, desheiter, deshaiter*. Vgl. Dz 609 *hait*.

2457) **dē-hŏnĕsto, -āre** (v. *honos*), entehren; span. *denostar*, dazu das Sbst. *denuesto*, Beschimpfung; ptg. *deostar, doestar*, dazu das Sbst. *doesto*; vielleicht gehört hierher auch prov. *demot-z* (für *denost*?), Spott. Vgl. Dz 444 *denuesto*.

2458) mhd. **dĕhsen**, schwingen (in der Flachsbereitung), wird von Baist, RF I 133, in Zusammenhang mit span. ptg. *tascar*, hecheln, gebracht. S. unten **taxare**.

dē + **ĭn** s. **dē**.

2459) **dē** + **ĭndĕ**; altvenet. *dende*; prov. *den*; span. altptg. *dende*. Vgl. Gröber, ALL III 267.

2460) **dē** + **ĭntĕr** = rum. *dintre*, zwischen, unter.

2461) **dē** + **ĭntro** = ital. *dentro, drento*, innerhalb; span. ptg. *dentro*. Vgl. Gröber, ALL III 268.

dē + **ĭntŭs** s. **dē**.

2462) ***dē-jĕcto, -āre** = ptg. *deitar*, s. unten **ējĕcto, -āre**.

2463) [**dē-lăbŭlo, -āre** (v. *lab, lap*, wovon ahd. *lippa*, nhd. Lappen) = frz. *délabrer*, zerfetzen. Das Vb. läfst sich von *lambeau* nicht wohl trennen, mit *labrum, labellum* nicht wohl in Verbindung bringen. Immerhin mufs die angegebene Ableitung dem Zweifel unterliegen, schon weil das Präfix *de* sich mit der Bedtg. nicht recht vereinigen läfst. Vgl. Dz 624 *lambeau*.]

2464) **dēlĕcto, -āre** (Intens. v. *delicio*) u. **dīlĕcto, -āre** (Frequ. v. **dīlīgo**), ergötzen; ital. *dilettare*; prov. *deleitar, delechar*; altfrz. *deleitier, delitier* (nfrz. ist das Vb. durch *amuser* verdrängt worden); span. ptg. *deleitar*. Vgl auch **dīlēctŭs**.

2465) [**dēlĕctŭs, -um** *m.* und **dīlĕctus, -um** *m.* (v. *dŭlĭgo*), Ergötzung; ital. *diletto*; prov. *deleit-z*; altfrz. *delit* (nfrz. dafür *amusement*); span. ptg. *deleite*. Vgl. Gröber, ALL II 101. Vgl. auch **dīlēctŭs**.]

2466) ***dēlībĕro, -āre** (v. *de* u. *liber*), befreien; ital. *diliberare* (entspricht zugleich in seiner Bedtg. dem schriftlat. *deliberare*); frz. *délivrer* etc. Vgl. Dz 195 *liverare*.

2467) **dēlĭcātŭs, a, um** (v. *deliciae*), zart, fein; ital. *delicato*; rum. *delicat*; prov. *delg(u)at-z, dalgat-z*; altfrz. *delgié, deugié*; (nfrz. *délié* ist wohl besser als *deligatus* v. *deligare* = *delier* aufzufassen); span. ptg. *delicado*, locker, *delgado*, zart, fein, schlank. Vgl. Dz 560 *délié*.

2468) **dēlĭcĭă, -am** *f.* (v. *delicio*, klassisch nur Pl. *deliciae*), Ergötzlichkeit; ital. *lezia, lezio*, Ziererei, vgl. Dz 381 *s. v.*; frz. *délicem*; span. *delicia, delicio*; ptg. *delicia*. Vgl. Meyer, Ntr. 154.

2469) **dēlĭcĭōsŭs, a, um** (v. *deliciae*), köstlich, weichlich; ital. *delizioso* (altital. auch *lezioso*), vgl. Dz 381 *lezia*; frz. *délicieux*; span. ptg. *delicioso*.

2470) **dēlĭcŭlŭs, a, um** (Demin. von *delicus*), von der Mutterbrust entwöhnt; davon mit Suffixver-

tauschung ital. *dilegine*, schwach, vgl. Caix, St. 26; Dz 368 *s. v.* hatte das Wort ohne Erklärung gelassen

2471) **dēlĭcŭs, a, um** (v. *delinquo*), von der Mutterbrust entwöhnt; sard. *diligu*, auch sonst in ital. Dialekten vorhanden, vgl Caix, St. 26.

2472) **dēlphīnŭs, -um** *m.* (gr. *δελφίς, δελφίν*), Delphin; ital. *delfino*; prov. *dalfin-s*; frz. *dauphin*; span. *delfin*; ptg. *delfim*.

2473) **dēmăgĭs** = *valde magis* (Gloss. = *σφοδρῶς*, Lucil. sat. 16, 7); span. *demas*, aufserdem, überdies, auch Adj. mit der Bedtg. „übrig", davon abgeleitet *demasiado*, übermäfsig, *demasia*, Übermafs; ptg. *de mais*. Vgl. Dz 200 *mai*.

2474) **dēmăndo, -āre**, anvertrauen (im Roman. ist die Bedtg. „jem. etwas abfordern, abverlangen, abfragen" vorherrschend geworden); ital. *demandare* „commettere", *dimandare domandare* „chiedere", vgl. Canello, AG III 332; prov. *demandar*; frz. *demander*; span. *demandar*, fordern („fragen" ist = *preguntar* = **praecontare* v. *contus*), ebenso ptg.

2475) **dē + mānĕ**, morgen; ital. *dimani, domani*; (rum. *mâine*); prov. *deman, demá*; frz. *demain* (altfrz. auch einfaches *main*); cat. *demá*; span. *mañana*; ptg. *a manhã, manhãa*. Vgl. oben **crās**.

2476) **dē + *mānītĭă** (f. *matutina*, scil. *hora*) = rum. *demineaţă*, der Morgen.

2477) **dē mănū ĭpsā** = prov. *demanes* (daneben *manes*), sogleich; altfrz. *demanois* (daneben *manois*). Vgl. Dz 560 *demanois*.

2478) **dēmĕnto, -āre** (von *de* u. *mens*), bethören; ital. *dementare*, davon *dimenticare*, vergessen; altfrz. *dementer*, toben; span. ptg. *dementar*, des Verstandes berauben. Vgl. Dz 209 *mentare*.

2479) **dēmōnstro, -āre**, beweisen; ital. *dimostrare*; frz. *démontrer*; u. dem entspr. in den übrigen Spr.

2480) ***dēmōro, -āre** (im Schriftlat. Dep.), sich aufhalten; ital. *dimorare*; frz. *demeurer*. Vbsbst. *demeure*, vgl. Förster, RSt. III 182, G. Paris, R X 44; span. ptg. *demorar*, Vbsbst. *demora*.

***dēnārātă** s. **dēnārĭŭs**.

2481) **dēnārĭŭs, -um** *m.* (v. *deni*), eine Münze; Denar; ital. *denaro, danaro, danajo*, Geld, davon abgeleitet *derrata*, gleichsam **den[a]rata*, Ware; frz. *denier*, kleine Münze, Heller, davon abgeleitet *denrée*, Ware, Efsware; span. *dinero*, Münze, Heller, Geld, davon abgel. *dinerada*, eine grofse Menge Geld; ptg. *dinheiro*, Heller, Geld, davon abgeleitet *dinheirame*, eine Menge Geld.

2482) **dēnĕgo, -āre**, verweigern, abschlagen; ital. *denegare, dinigare*, dazu das Vbsbst. *diniego*; frz. *dénier*, verleugnen, verweigern, dazu Vbsbst. *déni*; span. ptg. *denegar*, dazu Vbsbst. *dengue* (auch cat; sard. *denghi*), die nur scheinbare Weigerung, Ziererei, daher *hacer dengues*, sich sträuben, zieren. Vgl. Dz 444 *dengue*.

dēnīquĕ s. **dōnīquĕ**.

2483) **dēnōdo, -āre** (von *nodus*), losknoten; ital. *denodare*, aufknüpfen; frz. *dénouer*; span. *denodar* (refl. Vb.), gleichsam sich aufknöpfen, sich losmachen, wild, unerschrocken, beherzt sein, daher *denodado*, kühn, dazu das Vbsbst. *denuedo*, Kühnheit; ptg. nur das Partizipialadj. *denodado*, kühn, und das Vbsbst. *denodo*, Kühnheit. Vgl. Dz 444 *denuedo*; Cornu, R XIII 300, setzt *denodarse* = *se denŏtare*, sich auszeichnen, an, was durch das Vbsbst. *denuedo* begründet erscheint.

2484) **dēns, dēntem** *m.*, Zahn; ital. *dente m.*; rum. *dinte m.*; prov. *dent-z dent*; frz. *dent f.*; cat. *dent*; span. *diente m.*; ptg. *dente m.* Vgl. Gröber, ALL II 101.

2485) **dēnsō, -āre**, dicht machen; cat. *desar*, bergen, Vbsbst. *deso*, Versteck, vgl. Baist, RF I 133.

2486) **dēnsŭs, a, um**, dicht; ital. *denso*; rum. *des*; frz. *dense* (gel. W.); span. ptg. *denso*.

2487) **dēntārĭŭs, a, um** (v. *dens*), zum Zahn gehörig; **dēntārĭă, -am** *f.*, Name für verschiedene Pflanzen; ital. *dentaria* „specie di pianta", *dentiera* „rastelliera di denti posticci", vgl. Canello, AG III 307.

2488) **dēntātŭs, a, um** (v. *dens*), bezahnt; ital. *dentato*; rum. *dintat*; prov. *dentat-z*; frz. *denté*; span. ptg. *dentado*.

2489) ***dēntĕllŭs, -um** *m.* (Demin. von *dens*), Zähnchen, Zäckchen; ital. *dentello*, Zähnchen, Einzackung, Pl. *dentelli*, Spitzen (das übliche Wort für geklöppelte u. dgl. Spitzen ist *merletti*, wahrscheinl. Demin. v. *merlo*, Saum, u. dies wieder = **mergulus*, Demin. zu **merga* f. schriftlat. *mergae*, Gabel); prov. *dentelh-s* = *denticulus*; frz. *dentelle*, gewirkte etc. Spitze; span. abgel. *dentellon*, zahnförmige Säulenverzierung (die geklöppelten etc. Spitzen heifsen *encajes*, wohl zusammenhängend mit *caja* = *capsa*, Kasten, gleichsam Einkästelungen); ptg. sind zahlreiche andere Ableitungen vorhanden, z. B. *denticulo*, Zähnchen, Zäckchen, *dentilhões*, ausgezackte Arbeit („Spitzen" heifsen *rendas*, wohl vom deutschen „Rand"). Vgl. Dz 117 *dentello*.

dēntĭcŭlās s. **dēntĕllŭs**.

2490) ***dē-ōbsto, -āre** = rtr. *dustar*, hindern, verbieten, wehren, vgl. Ascoli, AG VII 523.

2491) [ags. **deórling**, Liebling; Dz 562 *dorelot* hielt für denkbar, dafs frz. *dorelot*, Zärtling, Liebling (dazu das Vb. *doreloter, dorloter*, verzärteln, hätscheln) durch Suffixvertauschung auf ags. *deórling* zurückgehe. Das ist schwer glaublich. Sollte *dorloter* nicht ammensprachliche Ableitung aus *dormir* (**dormiloter*) sein und eigentlich „einlullen" bedeuten?]

2492) **dĕōsum** (aus *dĕŏrsum*), abwärts; ital. *giuso* (vgl. Flechia, AG II 26 Anm. 1), daraus *giù*; rum. *josu*; rtr. *giu*; prov. *jos*; altfrz. *jus*, davon abgeleitet *jusant*, Sbst.; Ebbe; cat. *jussa*; altspan. *yuso*; altptg. *juso*. Vgl. Dz 167 *giuso* u. 622 *jusant*; Gröber, ALL II 101.

2493) ***dēpăno, -āre** (v. *panus*), spulen, Garn abwinden; ital. *dipanare*; prov. *debanar*; span. *devanar*; ptg. *debar, dobar*. Vgl. C. Michaelis, Misc. 124.

2494) ***dēpărtĭo, -īre** (v. *pars*), abteilen, abtrennen, scheiden; ital. *dipartire*, (*dispartire*; rum. *despart ii it i*); prov. *departir*; (frz. *départir*, dazu das Vbsbst. *départ*, Abreise; cat. span. ptg. *despartir*).

2495) [***dēpărto, -āre** (v. *pars*), abteilen, trennen; rum. *departez ai at a*, entfernen.]

2496) **dēpĭlo, -āre**, enthaaren, rupfen; rum. *daper* (f. *deper*) *ai at a*, ziehen, reifsen; prov. *depilar*.

2497) **dēpōno, pŏsŭī, pŏsĭtŭm, pōnĕrĕ**, ab-, niederlegen; ital. *deporre*; rum. *depun usei us une*; prov. *deponer*; (frz. *déposer*), span. *deponer*; ptg. *depôr*. Wegen der Flexion s. **pōno**.

2498) **dēpŏsĭtŭm** *n.* (Ntr. des Part. P. P. von *deponere*), das Niedergelegte, das anvertraute Gut, Niederlage; ital. span. ptg. *deposito*; frz. *dépôt*.

dē + pŏste s. **dē**.

2499) **dēprĕhĕndo, prĕhĕndī, prĕhĕnsŭm, prĕhĕndĕrĕ**, ergreifen; rum. *deprind, insei, ins, inde*

(gleichsam etwas erfassen, ergreifen, wegbekommen, so daſs es zur Gewohnheit wird), üben, gewöhnen, ausbilden: altspan. *deprehender*, ergreifen; frz. *déprendre*, trennen.

2500) **dēprīmo, prĕssī, prĕssŭm, prīmĕrĕ,** niederdrücken, = altfrz. *depreindre*, demütigen, erniedrigen, vgl. Dz 661 *preindre;* wegen der Flexion s. **prĕmo.** Über die Form u. Bedtg. des Verbs in den übrigen rom. Spr. ist nichts besonderes zu bemerken.

2501) **dē prīmo sāltū,** auf den ersten Sprung, = altfrz. *de prinsaut*, sogleich, davon abgeleitet das Adj. *prinsautier*, rasch behend, vgl. Dz 661 *s. v.*

2502) **dēpso, dēpsŭī, dēpstŭm, dēpsĕrĕ,** kneten; rum. *dipsesc ii it i.*

2503) [***dērātātŭs, a, um** (von altnfränk. *rāta*, w. m. s.), ohne Milz, frei von Milzsucht, = frz. *dératé*, munter. Vgl. Dz 665 *rate*, doch erscheint die Herleitung als im höchsten Grade fragwürdig, vgl. unten **rāta**.]

2504) [***dērĕtrānŭs, a, um** (v. *dē* + *rĕtro*), hinten befindlich, zuletzt: prov. *derreiran;* altfrz. *deerrain, derrain*, davon abgeleitet nfrz. *dernier*, gleichsam **deretranarius*.]

2505) [***dērĕtrārĭūs, a, um** (v. *dērĕtro*) = *deretranus;* prov. *derriers, derrers*, daneben *derreiran*.]

2506) [**dē + rĕtro,** hinten, hinter; ital. *dietro, drieto;* prov. *dereire, derrier;* frz. *derrière*. Vgl. Dz 268 *retro*.]

2507) **dērīsĭo, -ōnem** *f.* (v. *deridere*), Verspottung, = ital. *dilgione, dilegione*, vgl. Tobler, Z III 576.

2508) ***dē-** u. **dīrūpo, -āre** (v. *rupes*), von einem Felsen herabstürzen; ital. *dirupare*, davon das Vbsbst. *dirupo*, Absturz; prov. nur das Vbsbst. *deruben*, Schlucht; altfrz. nur die Vbsbst. *derub, desrube, desrubant, desrubison*, Abgrund, Schlucht; span. *derrumbar* (in Anlehnung an *rumpere*), dazu das Vbsbst. *derrubio*, das allmähliche Abfallen des Erdreiches von den Ufern eines Flusses; ptg. *derrubar*, davon abgeleitet *derrubadóuro*, Abgrund. Vgl. Dz 120 *dirupare*.

2509) ***dēsăcco, -āre** (von *saccus*), aussacken, herausziehen, = altfrz. *desachier*. Vgl. Dz 278 *sacar*.

2510) ***dēsărcīno, -āre** (v. *sarcina*), entlasten, = rum. *desarain, ai, at, a*, entlasten, befreien.

2511) ***dēsātŭllŭs, a, um** (*de* + *satullus*, satt), = rum. *destul* (für *desátul*), genügend; die gleiche Bedeutung hat auffälligerweise auch *indestul*, wovon das Vb. *indestulez ai at a*, befriedigen.

***dēscĕndĕntĭă** s. **dēscĕndo.**

2512) **dēscĕndo, scĕndī, scĕnsŭm, scĕndĕre** (*de* + *scando*), herabsteigen; ital. *discendere* „venir giù, provenire e fare calare", *scendere* „sempre intransitivo, e senza traslati", dazu die Vbsbsttve *discesa* und *scesa* „che dice anche ‚catarro'", vgl. Canello, AG III 393; prov. *descendre, deisc-, deissendre;* frz. *descendre*, herabsteigen u. herabsteigen lassen, dazu das Vbsbst. *descente*, Landung; span. ptg. *descender*. Das Vb. hat im Roman. auch die Bedtg. „abstammen" angenommen (*descendentes* „Descendenten" schon bei Paul. dig. 23, 2, 68), dazu das Sbst. **descendentia* = ital. *descendenza* etc. Wegen der Flexion s. **scăndo.** Vgl. Dz 397 *scendere*.

2513) **dēscrībo, scrīpsī, scrīptŭm, scrībĕrĕ** (*de* + *scribo*), beschreiben; ital. *descrivere;* frz. *décrire;* span. *describir;* ptg. *descrever*. Wegen der Flexion s. **scrībo**

2514) **(dē-), *dīsĕctă, -am** *f.* (Fem. des Part. P. P. v. *diseçāre*), abgeschnittene Sache, Abgeschnittenheit, = frz. *disette*, Mangel, vgl. Dz 562 *s. v.* u. dazu Scheler im Anh. 791. — Settegast, RF I 244, erklärte *disette* für ein Deminutiv von *desidia*, also aus **desidietta* entstanden, mit Recht hat G. Paris, R XII 133, diese Ableitung durch ein Ausrufezeichen gekennzeichnet.

2515) ***dēsĕcto, -āre** (Frequ. v. *desecare*), ab-, anschneiden, = span. *decentar*, aufschneiden, anfangen Aufbewahrtes zu gebrauchen, vgl. Förster, Z III 561. Dz 446 *encentar* hatte **deceptare* (von *decipio*) als Grundwort aufgestellt.

2516) [***dēsēnto, -āre** (v. *desens*, abwesend), abwesend sein, ist von Wiese, Z XI 555, als Grundwort zu altlomb. *desentà*, altgenues. *xentar*, verschwinden, aufgestellt worden. Flechia, AG VIII 403, hatte das Wort von **exemptare*, bezw. **de-exemptare* abgeleitet.]

2517) **dēsĕro, sĕrŭī, sĕrtŭm, sĕrĕrĕ,** abreihen, = rum. *deşir ai at a*, loslösen, zerreiſsen.

2518) **dēsĕrto, -āre** (Frequ. v. *deserere*), verlassen; ital. *desertare, disertare;* rum. *deşert ai at a;* frz. *déserter;* cat. span. ptg. *desertar*.

2519) **dēsĕrtŏr, -ōrem** *m.* (v. *deserere*), Ausreiſser, Deserteur (in dieser Bedeutung schon gut schriftlat.); ital. *de-* u. *disertore;* frz. *déserteur;* span. ptg. *desertor*.

2520) **dēsĕrtŭm** *n.* (Part. P. P. v. *deserĕre*), verlassenes, unbewohntes Land, Wüste; ital. *deserto;* prov. *desert-z;* frz. *désert;* span. *desierto;* ptg. *deserto*. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2521) **dēsīdĕrĭŭm** *n.*, Sehnsucht; ital. *desiderio, desidero;* prov. *desire-s, dezire-s*, daneben *dezirier-s;* frz. *désir*. Auf ein anzunehmendes *desid*[*r*]*ium* = *desidejo* (mit off. *e*) beruhen: ital. *disio, -a;* prov. *desieg-z;* cat. *desig* (*desitg*); span. *deseo;* ptg. *desejo*. Vgl. Dz 120 *disio* (Diez wollte das Wort aus *dissĭdĭum* ableiten, was lautlich einfach unmöglich ist); Förster, Z III 511 Anm. 2 (hier zuerst das richtige Grundwort); Meyer, Ntr. 155 (M. verteidigt *dissidium*, meint jedoch, daſs von einer „falschen Decomposition" *dessédium* auszugehen sei; an Förster's Ableitung tadelt er, daſs sie keine Auskunft über den Verbleib des *r* gebe, wogegen zu bemerken ist: *desiděrium* : **desiejo* = *cellerarius* : *cellerajo*, das *r* wird durch den nachfolgenden Palatal verdrängt; in *cellerajo* u. dgl. verharrte nun freilich das *j*, während es in **desiejo* vokalisiert ward, **desieio*, woraus **desío, disío* durch Suffixvertauschung entstanden zu sein scheint, ganz klar liegt freilich die Entwickelung nicht); Settegast, RF I 244 (S. will *disio* von *desidia* ableiten, wogegen G. P., R XII 133, mit bestem Rechte Einspruch erhoben hat). Vgl. oben **cōnsīdĕrĭŭm.**

2522) **dēsīdĕro, -āre,** ersehnen; ital. *desiderare, (disiare);* prov. *desirar, dezirar;* frz. *désirer;* (span. *desear;* ptg. *desejar*).

2523) **dēsīdĕrōsŭs, a, um** (v. *desiderare*), sehnsüchtig; prov. *deziros*, daneben *dezirons*.

[**dēsīdĭa** s. **dēsĕctă** u. **dēsīdĕrĭŭm.**]

2524) **dēsīdo, sēdī** u. **sīdī, sīdĕre,** sich niedersenken; davon nach Dz 444 *descer* altspan. *decir*, herabsteigen; ptg. *descer*.

2525) **dēsīgno** u. **dīssīgno, -āre,** bezeichnen, zeichnen; ital. *designare* „indicare, proporre", *dis*(*s*)*egnare* „tracciare le prime linee d'un quadro, proporsi", vgl. Canello, AG III 332; prov. *desseignar*, bezeichnen; frz. *désigner*, bezeichnen, *dessiner*, zeichnen, dazu das Vbsbst. *dessin*, Zeichnung; span. *designar*, bezeichnen (zeichnen ist *dibujar*, wohl

aus dem ital. *bujo*, s. No 1422); ptg. *desenhar*, zeichnen (daneben *buxar*).

dēsīpĭo s. oben **dē-ex-rīpo**.

2526) [**dēsīto, -āre** (Frequ. v. *desinere*), ablassen; hiervon nach Dz 445 span. *dexar*, lassen, ptg. *deixar*, das richtige Grundwort ist jedoch *laxare*, vgl. Coelho, Questões da ling. port. I 292; C. Michaelis, Stud. 236; Coelho, R II 287 Anm.; Tailhan, R IV 262; Cornu, R IX 133.]

dēspĕcto s. **dēspĕctŭs**.

2527) **dēspĕctŭs, -um** *m.*, Herabschauen, Verachtung; ital. *despitto* „disprezzo", *dispetto* „ira sdegnosa", dazu das Vb. *dispettare* = *despectare*, verachten, vgl. Canello, AG III 319; prov. *despet-z*, *despieg-z*, Unwille; frz. *dépit*, Verdruſs, dazu das Vb. *despiter*, *dépiter*; span. *despecho*, Verdruſs; ptg. *despeito*, Verachtung, Unwille, dazu das Vb. *despeitar*, verachten. Vgl. Dz 560 *dépit*; Gröber, ALL II 101.

2528) **dēspēro, -āre**, verzweifeln; ital. *disperare*; prov. *desperar*; frz. *désespérer* = **de-ex-* oder **dis-sperare*; span. ptg. *desesperar*.

2529) **dēspĭcĭo, spĕxī, spĕctum, spĭcĕrĕ**, herabblicken, = altfrz. *despire*, verachten.

2530) **dēspŏlĭo, -āre**, berauben; ital. *dispogliare*; rum. *despoiu, ai, at, a*; prov. *despolhar, despuelhar*; frz. *dépouiller*, davon viell. *pouillé* (f *dépouillé*), Register geistlicher Stiftungen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 809, Diez selbst p. 661 hielt das Wort für entstanden aus *polyptychon*, bezw. **polyptycarium*; cat. *despullar*; span. ptg. *despojar*. Vgl. Dz 304 *spoglio*; Förster, RSt. III 183.

2531) ***dēspŏlĭŭm** *n.*, Pl. ***dēspŏlĭă**, das, was man einem erschlagenen Menschen oder Tiere abzieht, Rüstung, Balg, infolge dessen überhaupt einerseits Beute, andererseits Hülle; ital. *spoglio, spoglia* (entweder = *spolium* oder gekürzt aus *despolium*); prov. *despuelh-s, despuelha*; frz. *dépouille*, vgl. Förster, RSt. III 183; span. *despojo* (altspan. *espojo*); ptg. *despojo*. Vgl. Dz 304 *spoglio*.

2532) ***dĕspŏtă, -am** *m.* (gr. δεσπότης), Herr: ital. *déspota* „padrone assoluto, tiranno, chi si comporta come tiranno", *despóto* „nome di principe greco nel medio evo", vgl. Canello, AG III 389; auch in den übrigen Sprachen ist δεσπότης als gel. W. vorhanden.

2533) **dēsquămo, -āre** (v. *squama*), abschuppen; rum. *descam ai at a*, schleifen: span. *descamar*.

2534) ***dēstīllātōrĭŭm** *n.* (v. *destillare*) = ital. *distillatojo* „instrumento da destillare", vgl. Canello, AG III 337.

2535) **dēstīllo, -āre**, herabträufeln, = ital. *distillare* etc.

2536) [***dēstrĭctĭa, -am** *f.* (vermutlich Vbsbst. zu einem freilich weder im Lat. noch im Roman. belegten Vb. **destrictiare* v. *destrictus*), Schnürung; (ital. *distretteza*, Strenge, Schärfe); prov. *destressa, destreissa*, Beklemmung; frz. *détresse*, Beklemmung, Not. Vgl. Dz 561 *détresse*.]

2537) **dēstrĭctŭs, a, um** (Part. P. P. v. *destringere*), geschnürt; ital. *distretto*, zusammengezogen, geängstigt, streng, Sbst. eingegrenztes Land, Bezirk, Distrikt; prov. *destreit-z*, gepreſst, beengt, Sbst. *destreg-z, destreis*, Sbst., Zwang, Macht (doch läſst sich das Wort in dem bekannten Liedo Bertran's de Born „Pos als baros enoja e lor peza", b. Bartsch, Chrest. prov. 117, 31 auch als „Bezirk, Gebiet" auffassen); frz. *détroit*, Engpaſs, Meerenge, daneben das gel. W. *district*, Bezirk. Vgl. Dz 561 *détresse* u. 579 *étroit*.

2538) ***dēstrŭgo** (schriftlat. *destruo*), **strūxī, strūctŭm, strŭgĕre**, zerstören; ital. *distruggere*, daneben auch einfaches *struggere*, über den wohl etwas erzwungenen Bedeutungsunterschied vgl. Canello, AG III 393; rtr. *dištrúdyer, dištruékr*, vgl. Gartner § 154; prov. altfrz. *destruire*; nfrz. *détruire*; span. ptg. *destruir*. Vgl. Dz 404 *struggere*; Gröber, ALL II 101 u. VI 385. S. **cōnstrŭgo**.

2539) **dētĕro, trīvī, trītŭm, tĕrĕrĕ**, abreiben; span. *derretir*, schmelzen; ptg. *derreter*. Vgl. Dz 444 *derretir*; C. Michaelis, Misc. 124.

2540) **dētŏno, -āre**, losdonnern; rum. *detun ai at a*; frz. *détonner*; span. ptg. *detonar*.

2541) **dē + trāns** = prov. span. ptg. *detras*, jenseits. Vgl. Dz 325 *tras*.

2542) [***dē-ŭndŭlo, -āre**, hin- und herwogen, -wiegen; vielleicht Grundwort zu ital. *dondolare*, schaukeln. Vgl. Dz 368 *s. v.* S. unten **dodo**.]

2543) **dĕŭs, -um** *m.*, Gott; ital. *dio*, mit angewachsenem Artikel *Iddio* = *il dio*; aus dem volkstümlichen Vokativ **dee* (f. *deus*) entstand wohl die Interjektion *d'h*, vgl. Dz 367 *deh*; sard. *deus*; rum. *zeu* (*zău*); rtr. *deus, diaus, dieus* etc., vgl. Gartner § 96; prov. *deus, dieus*; altfrz. *dieus, diex, dex*, damit zusammengesetzt *dammeldex*, Herrgott, = *dominus ille deus*; nfrz. *dieu*; cat. *deu*; span. *dios*, dazu Fem. *diosa*; ptg. *deus*.

2544) **dē + ŭsquĕ**, bis; prov. *jusqua* = *de usque ad*; frz. *jusque*. Vgl. Dz 622 *jusque*.

2545) **dēvĕnĭo, vēnī, vēntŭm, vĕnīrĕ**, wohin kommen, geraten; ital. *divenire*, werden, dazu das Frequ. *diventare*; prov. *devenir*, werden; frz. *devenir*; span. *devenir*; ptg. *devir* (das Vb. ist in Michaelis' Wtb. nicht enthalten).

dē + vĕrsŭs s. **dē**.

2546) **dēvŏ́ro, -āre**, verschlingen; ital. *divorare*; prov. *devorar*; altfrz. *devourer* (bedeutet auch „mifshandeln, verheeren", vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 32; *devorer* „verfluchen" ist vermutlich = *devoer* = **devotare* mit eingeschobenem *r* nach Analogie von *orer* „[Gutes] wünschen", vgl. Tobler, Z I 480, dagegen Förster, RSt. III 182); span. ptg. *devorar*. Vgl. G. Paris, R X 44.

2547) **dēvōto, -āre**, verfluchen, = altfrz. *devourer*, s. **dēvŏro**.

2548) **dēvōtŭs, a, um** (Part. P. P. v. *devovēre*), sehr ergeben; ital. *devoto* u. *divoto*, wegen der „sottili differenze di significato" verweist Canello, AG III 332, auf Tomm. 1457 f.; frz. *dévoué*, er geben, daneben das gel. W. *dévot*, fromm; span. ptg. *devoto*, fromm.

2549) **dĕxtĕr, tĕra, tĕrum**, rechts befindlich; ital. *destro*; prov. *destre*; frz. (das Wort ist durch *droit* = *directus* verdrängt worden, ebenso im Rtr. mit Ausnahme des Friaul., vgl. Gartner § 38); span. *diestro*; ptg. *destro*. Vgl. Gröber, ALL II 101.

2550) [***dĕxtrārĭŭs, -um** *m.* (v. *dexter*), Streitrofs; ital. *destriero*; prov. *destrier-s*; altfrz. *destrier*. Vgl. Dz 119 *destriero*.]

2551) **dĭăbŏlŭs, -um** *m.* (gr. διάβολος), Teufel; ital. *diavolo*; rum. *diavol*; prov. *diable-s*; frz. *diable*, mit euphemistischer Entstellung *diantre*; span. *diablo*; ptg. *diabo*. Vgl. Canello, AG III 295 Anm.

2552) [**dĭaerĕsĭs, -im** *f.* (gr. διαίρεσις), Trennung der Silben, soll nach Baist's Vermutung, Z V 563, Grundwort zu span. *sargar*, frz. *gercer* etc. sein. Vgl oben **cărptĭo**.]

2553) **diaeta, -am** *f.* (gr. δίαιτα), geregelte

Lebensordnung; ital. *dieta;* frz. *diète;* span. ptg. *dieta.* Vgl. Dz 119 *dieta* 1. Davon ist zu unterscheiden: (2554) ***dieta, -am** *f.* (v. mlat. **dietare* von *dies*, tagen, d. h. eine politische Versammlung abhalten), Tag. d. h. politische Versammlung; ital. *dieta*, Reichstag; frz. *diète;* span. ptg. *dieta.* Vgl. Dz 119 *dieta* 2.

2555) ***dīānŭs, a, um** (v. *dies*), zum Tage gehörig; ital *diana* (scil. *stella*), Morgenstern, *battere la diana* (auch frz. *battre la diane*), die Reveille schlagen. Vgl. Dz 368 *diana.*

2556) ahd. **diechi, thiki,** dick; davon nach Caix, St. 626, ital. *tecchio* „grosso, badiale", *atticciato* „grosso, tarchiato".

2557) ***dīcĭtor, -ōrem** *m.* (v. *dicere*), Sager; ital. *dicitore;* (rum. *zicător*, dazu *zicătură*, Wort, Rede); prov. *dizedor;* frz. *diseur;* span. *decidor;* ptg. *dizidor.*

2558) **dīco, dīxī, dictum** u. **dictum, dīcere,** sagen; ital. *dico dissi detto di(ce)re;* rum. *zis zisei zis zice;* rtr. Prs. *ditšel* etc., Pt. *dit, det,* Inf. *dikr,* vgl. Gartner § 148 u. 195; prov. *dic dis dig dire;* frz. *dis*) *dis dit dire;* cat. *dich digui dit dir;* span. *digo dije dicho, decir;* ptg. *digo disse dito dizer.* Vgl. Gröber, ALL II 101 u. VI 385.

2559) **dictă** (Fem. Sg., bezw. N. Pl. Part. P. P. v. *dicere*); ital. *ditta* „casa commerciale (latinismo di bassa sfera, dovuto ai ragionieri, simile a ‚bibita' dovuto ai farmacisti o ai caffettieri), buona fortuna", vgl. Canello, AG III 322; span. *dicha,* Glück (= Pl. *dicta,* das Gesagte, das Gewünschte); ptg. *dita,* Glück. Vgl. Dz 445 *dicha.*

2560) **dictămnŭm** od. **-us, -um** *n.* od. *m.* (gr. *δίκταμνον* u. *-ος*), Diptam (Origanum Dictamnum L.); ital. *dittamo;* rum. *diptam;* prov. *diptamni-s;* frz. *dictame;* cat. span. ptg. *dictamo.*

2561) **dictātŭm** *n.* (Part. P. P. v *dictare*), das Gesagte, das Diktat; ital. *dettato,* Sprüchwort, Thema, Styl; prov. *dictat-z, dechat-z,* Gedicht; altfrz. *ditié,* eine Gedichtart; span. *dechado,* Vorschrift, Muster, u. *ditado,* satirisches Gedicht, *dictado,* Ehrentitel; ptg. *ditado,* Sprüchwort, Redensart. Vgl. Dz 444 *dechadó.*

2562) **dīcto, -āre** (Intens. v. *dicere*), wiederholt sagen; ital *dettare;* prov. *ditar, dichar,* sagen, dichten; altfrz. *ditier,* dichten, verfassen, dazu das Kompos. *enditier,* unterrichten; nfrz. *dicter* (gel. W.); span. ptg. *dictar, ditar.*

2563) [***dictōsus, a, um** (von Pl. *dicta,* w. m. s.) = span. *dichoso,* glücklich; ptg. *ditoso.*]

2564) **dictŭm** (Ntr. Sg. Part. P. P. von *dicere*) = altfrz. *dis, dit,* Spruchgedicht.

2565) **dīc + vădĕ,** gleichsam „sprich, marsch! vorwärts!"; altfrz. Interj. *diva,* vgl. Burguy II 399, nfrz. *da* in *oui-da, nenni-da.* Vgl. Dz 558 *da.*

2566) (**dīēs** u.) ***dīēs, -em** *c.*, meist jedoch *m.*, Tag; ital. *di* (das übliche Wort ist *giorno* = *diurnum*); sard. *die;* rum. *zi,* Pl. *zile;* rtr. *di, dzi* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *dis, dia* (Diez 561 *die* erkannte fälschlich in prov. *dia,* altfrz. *die,* Girartz de Ross. 2368 ed. Hofmann, das got. *thius,* ags. *theóva,* Dienstmann: P. Meyer, R V 113, hat dies Mifsverständnis berichtigt); Settegast, RF I 247, wollte die prov. u. altfrz. Partikel *genz, ges, giens* (mit der Negation beim Prädikate verbunden = „nichts") aus *diēm* erklären, es ist dies aber entschieden abzulehnen und *genus* als Grundwort anzusetzen, vgl. Dz 595 *gens;* frz. *di* in *lundi, mardi* etc., der Pl. *di*[*e*]*s* ist erhalten in *tandis* = *tantos dies, jadis* = *jam habet dies,* vgl. Gröber, Misc. 44 (Dz 619 *jadis* hatte *tandis, jadis* aus *tamdiu, jamdiu* erklärt); cat. span. ptg. *dia.* Vgl. W Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335. Allenthalben ist *diurnum* neben *dies* getreten und hat dasselbe mehr oder weniger (besonders aber im Französ.) aus dem allgemein üblichen Gebrauche verdrängt. Vgl. Gröber, ALL II 101 u. VI 385.

2567) (**dīē coenāre** wurde von einem „savant qui n'est pas romaniste par état" als Grundform für *dîner* vorgeschlagen! Vgl. G. Paris, R VIII 95.)

***dieta** s. **diaeta.**

2568) ***dīffāmĭă, -am** *f.*, Verruf, Schande; rum. *defaimă,* Verleumdung, Beschimpfung; span. *disfamia* (u. *disfama*). In den übrigen Sprachen dafür *infamia,* das auch im Span. vorhanden ist.

2569) **dīffāmo, -āre** (*dis* u. *fama*), verleumden; ital. *diffamare;* rum. *defaim ai at a;* prov. *difamar;* frz. *diffamer;* span. *disfamar;* ptg. *dif-* u. *desfamar.*

2570) **dīffĭcĭlĭs, -e** (*dis* + *facilis*), schwierig; ital. *difficile;* frz. *difficile;* span. *dificil;* ptg. *difficil.* Überall nur gelehrtes Wort; dasselbe gilt von dem dazu gehörigen Sbst. *difficultas* = ital. *difficoltà,* prov. *difficultat-z,* frz. *difficulté,* span. *dificultad,* ptg. *difficuldade.*

dīffĭcŭltās s. **dīffĭcĭlĭs.**

2571) **dĭgĭtālĭs, -e** (v. *digitus*), zum Finger gehörig; ital. *digitale,* die Pflanze Digitalis, *ditale,* Fingerhut, vgl. Canello, AG III 374; altfrz. *deel:* nfrz. (mundartl.) *deau,* das übliche Wort ist *dé,* welches entweder = *datum* (s. d.) ist oder aber durch starke u. gegen alle übliche Lautentwickelung verstofsende Kürzung aus *digitatum* enstand (wenn *dé* = *datum,* so würde sich diese Benennung daraus erklären lassen, dafs ein Fingerhut durch Nadelstiche ein ähnliches Aussehen erhält, wie ein punktierter Würfel); span. ptg. *dedal.* Vgl. Dz 368 *ditello;* Flechia, AG II 320 Anm.

2572) [***dĭgĭtārĭŭm** *n.* (v. *digitus*), Fingerhut; rum. *degetar;* frz. *doigtier,* Fingerling, Däumling, Fingerhut.]

2573) **dĭgĭtātŭs, a, um** (v. *digitus*), mit Fingern versehen; ital. *digitato;* rum. *degetat;* frz. *doigté,* frz. ist auch das vollständige Vb. *doigter* „die Finger setzen" vorhanden.

2574) [***dĭgĭtĕllus, -um** *m.* (v. *digitus*), kleiner Finger, wurde von Dz 368 als Grundwort zu ital. *ditello.* Achselhöhle, angesetzt, welche Annahme sich jedoch mit der Bedtg. nicht vereinigen läfst; *ditello* ist vielmehr = **titillus* v. *titillare,* kitzeln, die Achselhöhle wird also als „Kitzelort" aufgefafst; wegen der entgegenstehenden lautlichen Bedenken vgl. Flechia, AG II 319 f. Anm.]

2575) **dĭgĭtŭs, -um** *m.*, Finger; ital. *dito,* Pl. *diti* u. *dita;* über *dito* vgl. d'Ovidio, Grundrifs d. rom. Phil. I 507; rum. *deget;* rtr. *det,* Pl. *dets* u. *deta,* vgl. Gartner § 106; prov. *det-z;* altfrz. *deit;* nfrz. *doigt;* cat. *did;* span. ptg. *dedo.*

2576) **dĭgnĭtās, -tātem** *f.* (v. *dignus*), Würdigkeit, ist als volkstümliches Wort nur erhalten in prov. *dentat-z,* altfrz. *deintié, daintié,* Würdigkeit, Würde, dann das, was zu einer Würde gehört, Kostbarkeit, schliefslich kostbares Essen, Leckerbissen; nfrz. *daintiers* (?). Vgl. Dz 558 *daintié;* Gröber, ALLII 102 (setzt gegen Marx richtig *dignitas* an).

2577) **dīgno, -āre** (v. *dignus*), würdigen; ital. *degnare;* prov. *denhar,* dazu das Vbsbst. *denh-s;* frz. *daigner,* dazu das Vbsbst. **dain* in *dédain,* Verachtung, = cat. *desdeny;* span. *dignar* (gel. W.),

deñar, dazu das Vbsbst. **den* in *desden*, Verachtung; ptg. *dignar*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (setzt *digno an*).

2578) **dignus, a, um**, würdig; ital. *degno;* rum. *demnŭ;* prov. *dignes, denhs;* frz. *digne;* span. ptg. *digno*. Vgl. Gröber, ALL II 102 (setzt *dignus an*).

2579) ahd. **dihein**, kein; darnach gebildet mit gleicher Bedtg. prov. *degu(n)-s*, auch altspan. *degun*, vgl. Dz 560 *s. v.;* Zweifel an der Richtigkeit dieser Herleitung dürften indessen berechtigt sein (sollte *degun* etwa = **necunus* = *negu-s* sein, so dafs das anlautende *ne-* mit *de-* vertauscht worden wäre, indem man den Begriff „keiner" auffafste als „der eine weg", also *de* ähnlich brauchte, wie in *duodeviginti* u. dgl. ?, freilich hätte dann *negu-s* schwinden sollen, indessen volksetymologisierende Umgestaltungen ziehen ja nicht folgerichtigen Wortschwund nach sich).

2580) [***dīlāto, -āre** (von *dilatus*), aufschieben, wurde von Dz 560 als Grundwort aufgestellt zu ital. *dilajare* (dem Frz. entlehnt), altfrz. *delaiier* (nfrz. *délayer*), dazu das Vbsbst. *délai*, Aufschub. Förster, Z VI 108, hat auf die lautliche Unstatthaftigkeit dieser Ableitung hingewiesen (*badare : baer*, also *dilatare : dilaer*) u. bemerkt, dafs der zweite Teil des Wortes nichts anderes als das Vb. *laier* sein könne; vgl. auch Horning, Zur Gesch. des lat. *C*, p. 6 Anm.]

2581) **dīlēctŭs, a, um** (Part. P. P. v. *dīligo*), lieb, teuer; ital. *diletto*. Als Sbst. hat sich das Wort nebst dem Vb. **dilectare* gemischt mit *delectare* u. dessen Ableitung, s. *delecto* u. *delectus*.

2582) **dīlīgēns, -ĕntis**, fleifsig; ital. *diligente;* frz. *diligent;* span. ptg. *diligente*. Überall nur gelehrtes W. Ebenso verhält es sich mit dem Sbst. *diligentia* = ital. *diligenza*, frz. *diligence* (ist seltsamer Weise zur Benennung der Postkutsche geworden, also die Regelmäfsigkeit, womit ein solcher Wagen seine Fahrten machen soll, zum Namen des Wagens selbst); span. ptg. *diligencia*.

dīlīgĕntĭă s. **dīlīgēns**.

2583) **dīlŭvĭŭm** *n.* (v. *diluo*), Überschwemmung, Sündflut; ital. *diluvio;* frz. *déluge* = **dilūvjum* ?; span. ptg. *diluvio*.

2584) ***dīmĕntŏ** u. ***dīmĕntĭco, -āre** (v. *mens*), aus dem Sinne schlagen, vergessen; ital. *dimentare* u., weit üblicher, *dimenticare*, vgl. Dz 209 *mentar*. In den übrigen Sprachen haben sich für „vergessen" die Ableitungen von *oblivisci* behauptet.

2585) **dīmĭdĭētās, -ātem** *f.* (v. *dimidius*), Hälfte; rum. *jumătate*, dazu das Vb. *jumătățesc ii it i*, halbieren. Die übrigen Sprachen wenden **medietas* an.

2586) **dīmĭdĭo, -āre** (v. *dimidius*), halbieren; ital. *dimezzare;* rum. s. unter **dimidietas**; span. ptg. *dimidiar*. (Im Frz. fehlt ein Vb. für den Begriff des Halbierens, man mufs statt dessen *partager en deux* oder ähnliches sagen.)

2587) [***dīrēctārĭŭm** *n.* (v. *dirigo*) = rum. *dreptar*, Winkelmafs, Lineal.]

2588) 1. **dīrēctĭo, -ōnem** *f.* (v. *dirigo*), Richtung; ital. *direzione* u. *dirizzone m.* „andata quasi cieca e irrefrenabile", vgl. Canello, AG III 344 u. dazu Ascoli's Anmerkung auf selbiger Seite, welche die unmittelbare Herkunft des zweiten Wortes von *direction-* mit Recht in Frage stellt. Sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden.

2589) 2. ***dīrēctĭo, -āre** (v. *directus*), richten; (ital. *dirizzare*); rum. *in-drept ai at a;* prov. *dressar;* frz. *dresser;* cat. *dressar;* span. *deresar;* ptg. *en-derezar* (und *direitar* = **directare*). Vgl. Dz 273 *rizzare;* Gröber, ALL II 103.

2590) **dīrēctŭs** u. **dīrĕctŭs, a, um** (Part. P. P. von *dirigere*), gerade gerichtet; ital. *diretto, diritto* (auch Sbst. „Recht"), *dritto*, vgl. Canello, AG III 319; rum. *drept;* rtr. *dretg;* prov. *dreit, drech;* frz. *droit* (auch Sbst. „Recht"); cat. *dret;* span. *derecho;* ptg. *direito*. Vgl. Dz 272 *ritto;* Gröber, ALL II 103. S. unten **jūs**.

[***dīrēsŭo, -ĕre** s. **cōnsŭo**.]

2591) **dīrĭgo, rēxī, rēctŭm, rĭgĕrĕ**, richten; ital. *dirigo ressi retto rigere;* rum. *dreg dresei dres drege;* prov. *dirigir;* frz. *diriger;* span. ptg. *dirigir*.

2592) ***dīsāstrŭm** *n.*, Unstern, Unglück; ital. *disastro;* prov. *desastre-s;* frz. *désastre;* altcat. *desastro;* span. *desastre;* ptg. *desastre*, dazu Ableitungen, z. B. ein Vb. *desastrar*.

2593) ***dīsbărco, -āre**, aus dem Schiffe steigen; ital. *disbarcare* „trar di barca, uscir di barca", *sbarcare* „disbarcare, anche scendere della carrozza, e passarsela, vivere", vgl. Canello, AG III 393.

2594) **dīscărrĭco, -āre** (*dis* u. *carrus*), abladen; ital. *discaricare* und *scaricare* „che dice anche sparare un fucile o altra arma da fuoco", dazu die Vbsbsttve *discárica, discárico, scárica, scárico*, vgl. Canello, AG III 393; prov. *descargar;* frz. *décharger*, dazu das Vbsbst. *décharge;* span. *descargar*, dazu das Vbsbst. *descargo;* ptg. *descargar*, dazu die Vbsbsttve *descarga, descargo*.

***dīscărmĭno** s. **cărmĭno**.

[***dīscēno** s. ***dīsjūno**.]

2595) **dīscĕrnĭcŭlŭm** *n.* (v. *discernere*), Haarnadel; ital. *cernecchio*, Haarbüschel; span. *cerneja;* ptg. *cernelha*. Vgl. Dz 96 *cernecchio*.

2596) **dīscĕrno, crēvī, crētŭm, cĕrnĕrĕ**, unterscheiden; ital. *discernere* „distinguere, riconoscere, e riguarda l'intelletto", *scernere* „scegliere, e riguarda l'atto", vgl. Canello, AG III 394. Dz 397 fafst *scernere* = *excernere* u. stellt es mit prov. *eissernir*, auseinandersetzen, zusammen.

2597) ***dīscĕrpo, -āre** (*discerpĕre*), zerreifsen; ital. *scerpare;* rtr. *scarpar*. Vgl. Dz 397 *scerpare*.

[***dīscīno** s. **dīsjūno**.]

2598) ***dīscīto, -āre**, herausrufen, = ital. *destare*, munter machen, wecken, vgl. Storm, R V 177 Z. 2 v. u. im Texte, s. oben **dē-ĕx-cīto**.

[***dēcĭrro** s. **dē** + (**ex**?) + **skĕrran**.]

2599) **dīsclūdo, clūsī, clūsŭm, clūdĕrĕ**, abschliefsen, trennen; ital. *dischiudere* u. *schiudere*, doch dürfte letzteres eher = *excludere* sein, vgl. Canello, AG III 394.

2600) [***dīscŏnhŏrto, -āre** = prov. *desconortar*, mutlos werden, dazu das Vbsbst. *desconortz*, Trostlosigkeit.]

2601) **dīscŏŏpĕrĭo, pĕrŭī, pĕrtŭm, pĕrīrĕ**, enthüllen (Vulg. Levit. 18, 7; Hier. Jesaj. 7, 20, no 16); ital. (*dī*)*scopro* und *copro, persi, perto, prire*, vgl. Canello, AG III 394; prov. *descobrir;* frz. *découvrir;* span. *descubrir;* ptg. *descobrir*.

2602) **dīscŏrdĭum** (*discors*), Zwist = prov. *descortz*, Zwist, eine Dichtungsart.

2603) **dīscŏrdo, -āre** (v. *discors*), uneinig sein; ital. *discordare;* rum. *descord ai at a;* prov. *descordar;* frz. *discorder;* cat. *discordar;* span. ptg. *discordar* u. *descordar*.

2604) **dīscrīmĕn** *n.*, Scheidepunkt; davon ital. *scrimolo* „discriminatura, e anche orlo del precipizio", sicil. *scrima*, vgl. Caix, St. 548.

2605) **dīscŭs, -um** *m.* (gr. *δίσκος*), Wurfscheibe,

Teller, Platte; ital. *desco*, Tisch; rum. *disc*, Teller, Becken; prov. *des*; altfrz. *deis, dois*, Tisch; nfrz. *dais*, eigentl. ein über den Tisch gespanntes Tuch, eine Art Baldachin. Vgl. Dz 559 *dais*; Gröber, ALL II 203

2606) ***dīsdīgno, -āre**, verachten; ital. *disdegnare* u. *sdegnare*, dazu das Vbsbst. *disdegno*, Verachtung, *sdegno*, Zorn, vgl. Canello, AG III 394; frz. *dédaigner*, dazu das Vbsbst. *dédain*: span. *desdeñar*, dazu das Vbsbst. *desden*.

2607) ***dīsfīdo, -āre**, die Treue aufkündigen, herausfordern: ital. *disfidare* „chiamare l'avversario a battaglia", *sfidare* „d'uso più comune e con accezioni speciali: ‚sfidare uno' = ‚pronosticare disperata la sua guarigione", *diffidare* „non aver fiducia, e intimare", dazu die Vbsbsttve *disfida, sfida* u. das kindersprachliche *spida* „sospensione del giuoco", vgl Canello, AG III 394; prov. *desfizar*; frz. *défier*; span. ptg. *desafiar*; altptg. *desfiar*. Vgl. Dz 120 *disfidare*.

2608) ***dīsfŏrmo, -āre**, entstellen; ital. *disformare, difformare, sformare*; in den übrigen Sprachen entsprechend.

2609) ***dīsjējūno, -āre**, das Fasten brechen, frühstücken; ital. *sdigiunare* (der übliche Ausdruck ist *far colazione*); rum. *dejun ai at a* (wird von Dz angeführt, fehlt aber bei Ch., der nur *ajuna*, fasten, kennt); prov. *desdejunar*; frz. *déjeuner*; span. *desayunarse* (das üblichere Wort ist *almorzar*, vermutlich von *admorsus* = *almuerzo*; ptg. *almoçar*, dazu das Vbsbst. *almoço*). Vgl. Dz 167 *giunare*.

2610) ***dīsjūno, -āre** (für *disjejuno*), das Fasten brechen, speisen; ital. *desinare, disinare*, zu Mittag essen (ist möglicherweise dem Frz. entlehnt, das eigentl. ital. Wort für den Begriff ist *pranzare* v. *pranzo* = *prandium*), dazu das Vbsbst. *desinata*, arch. *desinéa*; prov. *disnar, dirnar, dinar*; altfrz. *disner* (auch refl. *se disner*, also eigentl. „sich entfasten"), *digner* (als älteste Formen sind anzusetzen Präs. Sg. 1 *dexjun* etc., Pl. 1 *disnons* etc., also verschiedene Gestaltungen für die stammbetonten u. für die flexionsbetonten Formen, die ersteren sind dann der Analogie der letzteren gefolgt), vergl. G. Paris, R VIII 95, Canello, AG III 312; Ascoli, AG III 313 Anm.; altcat. *dinar*; (span. ist das übliche Wort für „Mittagessen" *comida* v. *comer* = *comedere*; ptg. *jantar* = lt. *jentare*, frühstücken) — Die von G. Paris a. a. O. gegebene Ableitung des vielbehandelten Wortes ist die einzig annehmbare u. wenigstens hinsichtlich der Laute tadellose; begrifflich freilich läfst sich gegen sie das Bedenken erheben, dafs die Verwendung zweier einander so nahestehender Verba, wie **dis-jejunare* = *déjeuner* u. **disjunare* = *diner*, zur Bezeichnung zweier verschiedener Mahlzeiten mindestens befremdlich ist. Indessen läfst sich dies vielleicht durch die Annahme erklären, dafs beide Verba ursprünglich „frühstücken" bedeuteten, dafs aber die übliche Frühstücksstunde in einzelnen Landschaften eine frühere, in anderen eine spätere war, dafs also Angehörige der ersteren Gegenden, wenn sie in eine der letzteren kamen, das dortige Frühstück als eine Art von Mittagsbrot auffassen und die dafür dort übliche Benennung in ihre Heimat als Bezeichnung des Mittagsessens übertragen konnten. — Die wichtigsten der überhaupt erwähnungswerten vor G. Paris aufgestellten Ableitungen des Wortes sind folgende: 1. von *decoenare* (richtiger *decenare*), Dz 118 *desinare*; 2. von *dis-cenare*, Storm, R V 177; 3. von **de-escinare*, speisen (v. *esca*), Rönsch, Z I 418; 4. von **discinare*, tafeln (v. *discus*), Suchier, Z I 429 (aber sowohl **deescinare*, eine übrigens undenkbare Bildung, als auch **discinare* hätte **disnier* ergeben müssen, auch bleibt bei beiden Annahmen altfrz. *digner* unerklärt, denn die von Suchier gegebene künstliche Erklärung ist ganz unhaltbar, wogegen *digner* sich aus *disjunare* wohl deuten läfst). — Sonstige in Vorschlag gebrachte Ableitungen, wie z. B. von **decimare* (gleichsam „um 10 Uhr speisen") oder gar von *δειπνεῖν*, besitzen nur den Wert etymologischer Kuriosa.

2611) ***dīslăco, -āre** (v. *dis* + *lăcus*), zerfliefsen; ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. *dilagare* (woneben auch *allagare*), überschwemmen: frz. *délayer*, verdünnen. Vgl. Förster, Z VI 108. Sieh auch **dīslīquo**.

2612) ***dīslēgālīs, -e** (v. *dis* u. *lex*), widergesetzlich; ital. *di-leale* u. *sleale*, vgl. Canello, AG III 394.

***dīslīgo** s. **dīslīquō**.

2613) ***dīslīquo, -āre**, flüssig machen; ital. *dileguare*; prov. *deslegar*; (frz. *délayer* gehört nicht hierher, sondern ist mutmafslich = **dislacare*, vgl. Förster, Z VI 108; span. *disleir* dürfte trotz seiner gleichen Bedtg ebensowenig hierher zu ziehen sein, nur freilich ist es schwer, ein anderes Grundwort dafür aufzustellen, denn Diez' Vermutung, dafs *leir* = gr. *λύειν*, bezw. der Bedtg. nach = *παραλύειν* sei (weil altspan. *desleido, deleido* „gelähmt" bedeute), hat wenig Ansprechendes; vielleicht darf man an **dislegīre* f. *dislegere* (*legīre : leir = legere : leer*) denken, *disleir* wäre also eigentl. „zerlesen, zerstreuen", woraus sich wohl die Bedtg. „los, locker, flüssig machen, verdünnen" entwickeln konnte, statt der Zusammensetzung mit *legĕre* könnte man wohl auch solche mit *ligare* annehmen, was wenigstens für leichtere Erklärung des Bedeutungsüberganges sich empfehlen würde, *disligare* ist ja auch sonst freilich nur als Vb. der A-Konj. erhalten: ital. *dislegare, slegare*; prov. *deslegar, desliar*; frz. *délier* (*délié* pflegt gewöhnlich auf *delicatus* zurückgeführt zu werden, vgl. z. B. Scheler im Dict. *s. v.*, aber wohl mit Unrecht, denn *delicatus* konnte nur *delgié* ergeben, was altfrz. ja auch vorhanden, nfrz. aber sich als *deugé* darstellen müfste); cat. *deslligar*; span. ptg. *desligar, desliar*). Vgl. Dz 119 *dileguare*.

2614) ***dīslŏco, -āre** (*dis* u. *locus*), aus einem Orte entfernen; ital. *dislocare, dislogare* „che è anche il contrario di allogare, appigionare", *slogare* „che si dice quasi esclusivamente delle ossa", vgl. Canello, AG III 394.

2615) ***dīsmĭtto, mīsī, mĭssum, mĭttere**, wegschicken; ital. *dismettere* „cessar per sempre", *smettere* „cessare a un tratto", vgl. Canello, AG III 394; frz. *démettre*, abweisen, absetzen, verrenken.

2616) ***dīsmŏnto, -āre** (*dis* u. *mons*), herabsteigen; ital. *dismontare* „scendere", *smontare* „scendere, perdere la vivacità del colore", ‚smontare una macchina = scomporla pezzo per pezzo", vgl. Canello, AG III 394; frz. *démonter*, absetzen, unberitten machen, auseinandernehmen; span. ptg. *desmontar* mit im Wesentlichen derselben Bedtg., wie im Frz., doch kann im Span. das Vb. auch „urbar machen" bedeuten.

2617) ***dīspăcto** u ***dīspăctīo, -āre** (vom Stamme *pac, pag*, festmachen, wovon *pac-tum, pac-iscor, pag-ina* etc., vgl. auch oben *bag*), losmachen, auspacken, etwas locker, frei machen, befördern u. dgl.; ital. *dispacciare* „cavar d'impaccio" u. *spacciare*

„dar la via, spedire", dazu die Vbsbst. *dispaccio*, Abfertigung, Depesche, *spaccio*, Ort, wo etwas ausgepackt, ausgekramt wird, Verkaufsraum, Vertrieb, vgl. Canello, AG III 394; prov. *despachar*, als refl. Vb. „sich beeilen"; frz. *dépêcher*, dazu das Vbsbst. *dépêche* (wegen *ct : ch*, vgl. **flectire : fléchir*, obwohl allerdings in letzterem Falle der palatale Vokal die Palatalisierung der vorausgehenden Konsonantenverbindung befördert haben könnte, allenfalls liefse sich auch **de-ex-pacticare* ansetzen); möglicherweise ist jedoch *dépêcher* = **de-expedicare* (v. *pedica* = *piège*, Schlinge), bedeutet also eigentl. „aus der Schlinge, frei machen" (Gegentheil von *empêcher*), dies Vb. könnte dann auch in die Bedeutung eines **despaiter* = **dispactare* (vgl. *traiter* v. *tractare*) oder **despasser* = **dispactiare* (vgl. *chasser* v. *captiare*) eingetreten u. dadurch scheinbar zum Schwesterwort des ital. *dispacciare* geworden sein; altfrz. findet sich auch *despeechier*, u. diese Form würde die Ableitung von **de-ex-pedicare* sichern, wenn sie nicht für Anbildung an *empeechier* = *impedicare* gehalten werden könnte; span. ptg. *despachar*, befreien etc., dazu das Vbsbst. *despacho*, Depesche. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

2618) ***dīspărtīo, -īre** (*de* u. *pars*), abteilen, trennen; ital. *dispartire, dipartire, spartire*; rum. *despart ii it i*; prov. *departir*; frz. *départir*, davon *département* (f. *départiment*, vgl. ital. *dipartimento*, wohl in Anlehnung an *appartement*, das auf ein erst aus *à part* gebildetes **apparter* zurückzugehen scheint, altfrz. war jedoch *apartiment* u. *apartir* vorhanden); cat. span. ptg. *despartir*.

2619) **dīspēnso, -āre** (Intens. v. *dispendo*), auswägen, austeilen, ausgeben; ital. *dispensare*; prov. *despensar*; frz. *dis-, dépenser*; span. ptg. *dis-, despensar*.

2620) **dīspēnsŭs, a, um**, ausgewogen, verteilt; ital. *dispensa* „stanza da tenervi le cose da mangiare, distribuzione, parte d'un'opera che si viene stampando, dispendio etc.", *dispesa* „spesa", vgl. Canello, AG III 366; prov. *despensa*, Ausgabe; frz. *dépense f., dépens m.*, Ausgabe, Kosten, altfrz. *despoise*, Speise, Gut, Gemisch zum Metallgufs, vgl. Tobler zum dis dou vrai aniel p. 29; span. *despensa*, Speisekammer, ebenso ptg. Vgl. Dz 560 *dépens*.

2621) **dīspĕrgo, spĕrsī, spĕrsum, spĕrgĕre**, verstreuen, = ital. *spergere*, verstreuen.

2622) ***dīspĭctĭo, -āre** (f. *dispactio*, vgl. *im-pingo* neben *pango*), lospacken, losmachen; ital. *dispicciare* „spedire", *spicciare* „sbrigare", vgl. Canello, AG III 395.

2623) ***dīsplăcĕo** (f. *displiceo*), **plăcŭī, plăcĭtŭm, plăcēre**, mifsfallen; ital. *dispiacere*, Sbst., Mifsfallen, *spiacere*, mifsfallen; vgl. Canello, AG III 395; rum. *desplac ui ut e*; prov. *desplazer*; frz. *déplaire*; altcat. *desplaer, despler*; span. *desplacer*; ptg. *desprazer*. Wegen der Flexion s. **plăcĕo**.

2624) **dīspōno, pŏsŭī, pŏsĭtŭm, pōnĕrĕ**, anordnen; ital. *disponere, disporre*; in den übrigen Sprachen entsprechende Formen; (frz. *déposer*). Wegen der Flexion s. **pōno**.

2625) ***dīsprĕtĭo, -āre** (*dis* und *pretium*), für wertlos halten, verachten; ital. *dispreszare, -pregiare*, dazu das Sbst. *disprezzo, -pregio*; rum. *despreţuesc ii it i*, dazu das Sbst. *despreţ*; prov. *desprezar, despreciar*, dazu das Sbst. *desprezi-s*; frz. *déprécier* (gel. W.), *dépriser*; cat. *despreciar*, dazu das Sbst. *despreci*; span. *despreciar*, dazu das Sbst. *desprecio*; ptg. *despreçar*, dazu das Sbst. *despreço*.

2626) **dīspūto, -āre**, erörtern; ital. *disputare*, dazu das Vbsbst. *disputa*; entsprechende Worte rein gelehrter Art in den übrigen Sprachen.

2627) ***dīsquīdo** (für *disquiro*), **-ĕre**, untersuchen; davon ital. *disquidio* „alterco, contesa", vgl. Caix, St. 308.

2628) [***dīsrādĭo, -āre** (*dis* u. *radius*), auseinanderstrahlen, soll nach W Meyer, Z X 173, das Grundwort sein zu ital. *sdrajarsi*, sich hinstrecken, lautlich ist dagegen nichts einzuwenden, aber der Bedeutungswandel ist schwer zu verstehen. Dz 399 hatte das Wort von got. *straujan* oder ahd. *strewjan*, ausbreiten, abgeleitet.]

dīsrāmo s. **dē-ĕx-rāmo.**

2629) ***dīsrēno, *dīsrēnīco, *dīsrēnīto, -āre** (v. *renes*), an den Lenden verletzen, lendenlahm machen; ital. (**direnare*, davon das Sbst. *direnato*, Verletzung an den Lenden); prov. *desrenar, deregnar*, lendenlahm machen, das Kreuz brechen; (altfrz. *esreiner*; nfrz. *éreinter*); span. *derrengar*; ptg. *derrear*. Vgl. Dz 117 *derrengar*.

2630) [***dīsrŏtŏlo, -āre** (v. *dis* u. *rotulus*), auseinander) rollen, soll nach W. Meyer, Z X 173, u. Ascoli, AG VII 516 Anm. 2, das Grundwort sein zu ital. *sdrucciolare*, straucheln, wovon das Adj. *sdrúcciolo*, gleitend. Dz 399 *s. v.* hatte das Wort von dem unbelegten ahd. *strûhhal*, strauchelnd, abgeleitet. allein *st* wird nicht zu *sd*.]

dīssĭdium s. **dēsīdĕrĭŭm.**

2631) **dīssĭpo** u. **dīssūpo, -āre**, zerstreuen; ital. *dissipare*, arch. *discipare* „disperdere i proprj boui", vgl. Canello, AG III 395. Diez 399 hielt auch *sci(u)pare* für entstanden aus *dissipare*, und Canello a. a. O. hat ihm nicht widersprochen. Nichtsdestoweniger ist diese Ableitung unhaltbar, vgl. d'Ovidio, AG IV 151 Anm. 3, Meyer, Z X 172. Sieh unten ***exsaupo.** Sonst ist das Vb. im Roman. nur als gel. Wort vorhanden, z. B. frz. *dissiper*, span. *disipar*. Vgl. Dz 399 *scipare*.

2632) **dīssŏlvo, sŏlvī, sŏlūtŭm, sŏlvĕrĕ**, auseinanderlösen; ital. *disciolgo* od. *sciolgo* (*scioglio*) *sciolsi sciolto sciogliere* od. *sciorre*; frz. *dissous, solus solu* = *solutus* u. *sous* = **solsus soudre*; span. *disolver*; ptg. *dissolver*. Vgl. Dz 398 *sciogliere*.

2633) ***dīstălĭo, -āre**, zerschneiden, zerteilen; ital. *distagliare* „intersecare, dividere", *dettagliare* (dem Frz. entlehnt) „particolareggiare", dazu das Vbsbst. *dettaglio*, vgl. Canello, AG III 364; frz. *détailler*, dazu das Vbsbst. *détail*; span. *detallar* (Lehnwort); ptg. *detalhar* (Lehnwort).

2634) [***dīstrāctĭo, -āre** (v. *distractus*), auseinanderreifsen, = ital. *straziare*, mifshandeln, vgl. Dz 404 *s. v.*]

2635) **dīstrāctŭs, a, um** (Part. P. P. v. *distrahere*), abgezogen, = ital. *stratto* (neben *distratto*), zerstreut, seltsam, wunderlich, vgl. Dz 404 *stratto*.

[***dīsvādo** s. **dē-ĕx-rīpo.**]

2636) [***dīstrīco, -āre**, entstricken; ital. *distrigare, strigare*, loswickeln; (prov. *destrigar*, aufschieben, hindern, hemmen, dazu das Vbsbst. *destric-s*, Schaden; altfrz. *detrier* mit derselben Bedtg. wie im Prov. S. No 2447.) Vgl. Dz 327 *tricare*.]

2637) ***dīstrūgo, strūxī, strūctŭm, strūgĕre**, zerstören, — ital. *struggere*, vgl. Dz 404 *s. v.*

2638) ***dīstŭrpo, -āre** (*turpis*), schänden; davon nach Cornu, R XIII 300, span. *destorpar, estorpar*, verstümmeln. S. unten **ĕxtŏrpīdo.**

2639) [**dīū**, lang; rtr. *dig, dich*, vgl. Ascoli, AG VII 522; Dz 619 *jadis* wollte frz. *jadis, tandis* =

jamdiu, tamdiu ansetzen, die richtigen Grundformen aber sind *ja*[*m*] [*h*]*a*[*bet*] *di*[*e*]*s* u. *tan*[*tos*] *di*[*e*]*s*, vgl. Gröber, Misc. 44.]

2640) [***dĭŭrnālĭ*** *n.* (*diurnus*), Tagebuch: ital. *giornale;* frz. *journal;* span. ptg. *jornal.*]

dĭŭrnātă s. **dĭŭrnŭs.**

2641) **dĭŭrnŭs, a, um** (v. *dies*), einen Tag dauernd; ital. *giorno*, Tag; rtr. *giorn* etc.; prov. *jorn-s;* frz. *jour*, daneben *journée* = **diurnata;* cat. *jorn;* (span. ptg. *jornada*). Durch *diurnum* ist das Primitiv *dies* in weitem Umfange verdrängt worden. Vgl. Dz 165 *giorno;* Gröber, ALL II 102 u. VI 385.

2642) arab. **dîvân,** Register, Büreau, Staatsrat, Kanzlei, Zollamt; ital. *dogana;* prov. *doana;* frz. *douane;* span. ptg. *aduana*, Zollhaus, Mauth. Vgl. Dz 121 *dogana.*

2643) **dīvĕrto, -ĕre,** abwenden, ablenken; ital. *divertire*, hat auch die übertragene Bedtg. „zerstreuen, unterhalten, vergnügen", dazu das Vbsbst. *divertimento.* Belustigung; frz. span. ptg. *divertir.*

2644) **dīvīdo, vīsī, vīsŭm, -ĕre,** teilen; ital. *divido, visi, viso, videre;* prov. *devezir, devire*, bedeutet auch „erklären", Part. P. *devis, deviza*, entschieden, bestimmt; span. ptg. *dividir.*

2645) ***dīvīso, -āre*** (v. *divisus*), teilen, abteilen, unterscheiden; ital. *divisare*, dazu die Vbsbste *divisa*, Teilung, Wahl, Wahlspruch, Abzeichen, *diviso*, Entwurf, Vorhaben; frz *de-, diviser*, dazu die Vbsbste *devise*, Wahlspruch, *devis*, Entwurf, Anschlag; span. *divisar*, halb, undeutlich sehen, im Vorbeigehen erkennen, Vbsbst. *divisa*, Erbteil, Wahlspruch. ptg *divisar*, erkennen, Sbst. *divisa*, Wahlspruch. Vgl. Dz 120 *diviso.*

2646) arab. **djerneit;** davon frz. *genette*, Zibet- oder Bisamkatze; span. ptg. *gineta.* Dz 165 *gineta* vermutet richtig Herkunft aus dem Morgenlande u. weist **f*a*]*ginetta* als Grundwort zurück; das Grundwort *djerneyth* wurde von Cherbonneau, Journ. asiat. 1849 I 541, aufgestellt, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 730.

dlûto- s. **drûd-.**

2647) **do, dĕdī, dătŭm, dārĕ,** geben; ital. *do diedi* (*diei*) *dato dare;* rum. *dau dădui* u. *dedui dat da;* rtr. *doi dei dat dar* (daneben zahlreiche andere Formen, im Präs. tritt vielfach *dono* ein, vgl. Gartner § 193); prov. *dau* (dafür *don, do* = *dono*) *dei dat dar;* frz. ist das Vb. durch *donare* = *donner* völlig verdrängt worden; cat. *do di dat dar;* span. *doy di dado dar;* ptg. *dou déi dado dar.*

2648) **dŏcĕo, dŏcŭī, dŏctŭm, dŏcēre,** lehren; ital. *docēre* (gebräuchlich ist nur das Part. P. P. *dotto*); prov. Part. Präs. *dozén* (Boëth. 155, ist meist als „ducens" aufgefafst worden), Part. P. *dohtz*, Inf *dozer;* altfrz. 3 P. Sg. Impf. *doceiet* (Fragm. v. Val. Verso 4), 3 P. Sg Perf. *doist* (Leodegar Str. IV v. 5), 3 P. Pl. Perf. *duystrunt* (Alex. 84), Part. P. P. *doit* (Leodeg. Str. V v. 1), *duit*, Inf. *duire.* Es fallen also *dŏcēre* u. *dūcĕre* im Altfrz. formal zusammen, stehen einander übrigens auch begrifflich sehr nahe (*docēre* „lehren", *ducĕre* „leiten, anweisen"). Vgl. Dz 564 *duire* (Diez war anfänglich geneigt, sämtliche Formen von *ducĕre* abzuleiten; nachdem aber der prov. Inf. *dozer* belegt worden war, meinte er, dafs sich wenigstens eine Mischung der Verba *dŏcēre* u. *dūcĕre* annehmen lasse); Förster, RSt. III 181 (hat das Vorhandensein von *dŏcēre*, **dócĕre* nachgewiesen; auf anderem Wege ist Havet, R III 326, zu demselben Ergebnisse gekommen).

2649) **dŏctŏr, -ōrem** *m.* (v. *docēre*), Lehrer; ital. *dottore;* rum. *doftor;* prov. *doctor;* frz. *docteur;* cat. *doctor;* span. *doctor, dotor;* ptg. *doutor.* Überall nur gelehrtes Wort, das volkstümliche ist, wie schon im Lat., *magister.*

2650) **dŏctŭs, a, um** (Part. P. P. von *docere*), gelehrt; ital. *dotto;* prov. *doht-z;* frz. *docte* (gel. W.): span. *docto;* ptg. *douto.*

2651) ***dŏdĕcĭm*** (für *duodecim*), zwölf; ital. *dódici;* sard. *dóighi;* (rum. *doi spre diéce*); rtr. *dódiš, dódeš* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *dotze;* altfrz. *doze;* nfrz. *douze;* cat. *dotze;* span. *doce;* ptg. *doze.* Vgl. Gröber, ALL II 102.

2652) ***dŏdĭcīnă, -am*** *f.* (v. **dodecim*), Dutzend; ital. *dodicina* u. *dozzina*, vgl. Canello, AG III 319; (frz. *douzaine*); span. *docena;* ptg. *duzia.*

2653) [***dodo,*** kindersprachliches Wort, gebildet aus der Wiederholung des Anlautes von *do-rmire*, also = „schlaf', schlaf"; davon vielleicht ital. *dondolare*, schaukeln; frz. *dodeliner, dodiner*, schaukeln, wiegen, vielleicht auch *doreloter, dorloter*, verzärteln, dazu das Vbsbst. *dorelot*, Zärtling, Püppchen. Vgl. Dz 368 *dondolare* (wo auch *de-undulare* als mögliches Grundwort aufgestellt wird), 562 *dorelot* (wo auch Herkunft von ags. *deórling* für möglich gehalten wird).]

2654) **dŏgă, -am** *f.* (gr. *δοχή*), ein Gefäfs; ital. *doga*, Seitenbrett eines Fasses, Daube; sard. *doa;* rum. *doaga;* rtr. *duba;* prov. *doga;* altfrz. *deuve, douve;* nfrz. *douve;* cat. *doga;* span. Demin. *duela, dovela;* ptg. *aduella.* Prov. *doga* und norm. *douve* bedeuten auch „Grabenrand, Grabendamm, Graben". Vgl. Dz 121 *doga;* Gröber, ALL II 102.

2655) mndl. **dolekin** (Demin. v. *dolk*, Dolch) = altfrz. *dolequin*, kurzer, Degen. Vgl. Dz 562 *s. v.*

2656) **dŏlĕo, dŏlŭī, dŏlēre,** Schmerz empfinden, schmerzen; ital. *dolgo* u. *doglio* (*dolui* u.) *dolsi, doluto* u. *dolto, -ēre*, dazu die Vbsbsttve *duolo* u. *doglia*, Trauer; sard. *dolu*, Trauer; rum. *doare durú durut duré*, dazu das Vbsbst. *dor;* rtr. Präs. *do*, es schmerzt, vgl. Gartner § 154; prov. *doler*, dazu das Vbsbst. *dol-s;* altfrz. *doloir, douloir;* nfrz. fehlt das Vb., dagegen ist das Vbsbst. *deuil* vorhanden, welches zu *doloir* sich verhält wie altfrz. *veuil* zu *vouloir*, also an die stammbetonten Formen mit palatalem *l* sich anschliefst (**ducil, *deuil* = *doleo, *dueille *deuille* = *doleam*); span. *doler*, dazu das Vbsbst. *duelo;* ptg. *doér*, dazu das Vbsbst. *dó.* Vgl. Gröber, ALL II 102 (wo zuerst scharfsinnig nachgewiesen wird, dafs ein **dŏlium* nicht angesetzt werden dürfe, freilich aber findet sich dies *dŏlium* bei Commodian. instr. 2, 31, 1, auch *cordolium* ist zu erwägen).

2657) **dŏlīŭm** *n.*, Fafs; ital. *doglio* (mit off. *o*); altfrz. *doil, doille;* nfrz. *douil*, Traubenbütte. Die roman. Formen machen volkslatein. *dŏlium*, bezw. *dŏllĭum* wahrscheinlich. Vgl. Gröber, ALL II 103.

dŏlīŭm (zu *doleo*) s. **dŏlĕo.**

2658) **dŏlo, -āre,** behauen; rum. *durez ai at a*, bauen; span. *dolar*, ein Stück Holz oder einen Stein behauen.

2659) **dŏlōr, -ōrem** *m.* (*doleo*), Schmerz; ital. *dolore;* (rum. *durere*); prov. *dolor-s;* frz. *douleur;* cat. *dolor;* span. *dolor;* ptg. *dôr.*

2660) **dŏlōrōsŭs, a, um,** schmerzlich; ital. span. ptg. *doloroso;* prov. cat. *doloros;* frz. *douloureux;* daneben ital. *doglioso*, rum. *duios*, (span. *dolioso*) = **dŏlĭōsus.*

2661) engl. **dolt** (mundartlich *dold*), Tölpel, Schöps; davon ptg. *doudo*, einfältig, närrisch, vgl. Dz 445 *s. v.*

2662) ***dŏmĕstĭco, -āre** (v. *domesticus*), häuslich vertraut, zahm machen; ital. *domesticare, dimesticare;* (rum. *dumestnicesc ii it i*); prov. *domesgar, domenjar;* (frz. fehlt das Vb., es wird ersetzt durch *apprivoiser* = ***apprivŏtiare**); span. ptg. *domesticar.*

2663) **dŏmĕstĭcus, a, um**, häuslich, vertraut, zahm; ital. *domestico, dimestico* (der Übergang von *do-* zu *di-* erklärt sich „per l'illusione che si trattasse di un *do-* da *de-* come in *domandare, dovere* etc. Lo stesso è avvenuto nell' arc. *diminio* per *dominio* e nel corrispond. fr. *demaine*", Canello, AG III 335): rum. *dumestnic;* prov. *domesgue;* frz. *domestique* (altfrz. *damesche*); cat. *domestic;* span. ptg. *domestico.*

2664) **dŏmĭnă, -am** *f.* (v. *domus*), Hausherrin; ital. *donna*, Frau, Weib (ist das übliche Wort für diesen Begriff (daneben sind aber auch *moglie* = *mulier* u. *femina* vorhanden), als ehrende Anrede wird jedoch *signora* gebraucht; *mea domina* = *madomna, monna, mona* ist Bezeichnung der heil. Jungfrau; *madama* u. *dama* ist Gallicismus), vgl. Canello, AG III 367, wegen *monna* vgl. ebenda 341 Anm. 1, wo das Wort als kindersprachliche Bildung erklärt wird; rum. *doamnă;* rtr. *dunna* (davon Pl. *dunnans* etc., vgl. Gartner § 107): prov. *domna*, Frau, Herrin, daraus gekürzt die Titulatur *na* (die starke Kürzung erklärt sich aus der proklitischen Beschaffenheit eines viel gebrauchten Titels, vgl. Thomas, R XII 585); frz. *dame* wird nur als Titel gebraucht, besitzt also nicht die allgemeine Bedtg. „Frau" (dafür *femme*), (der Übergang von *o* zu *a* erklärt sich aus dem proklitischen Gebrauche des Wortes in der namentlichen Anrede und seiner darin begründeten Tonlosigkeit, vgl. Ascoli, AG III 330 f. Anm.); cat. *dona;* span. *doña, dueña*, bedeutet sowohl „Frau" im Allgem. (daneben jedoch sind auch *muger* = *mulierem* u. *hembra* = *femina* vorhanden) als auch wird das Wort als Titel gebraucht, in letzterer Verwendung ist in der gewöhnlichen Sprache *señora* üblicher; ptg. *dona* (daneben in der allgemeinen Bedtg. *mulher*, in der Verwendung als Titel *senhora*). Vgl. Dz 122 *donno;* Gröber, ALL II 103.

2665) [***dŏmĭnĭārĭŭm** *n.* (v. *dominus*), Herrenrecht, Willkür, Gewalt, u. ***dămnārĭŭm** *n.* (von *damnum*), Schädigung; aus der begrifflichen Mischung dieser beiden Worte scheint hervorgegangen zu sein altfrz. *dangier* (auch *dongier* geschrieben), Gefahr, u. nfrz. *danger*. Vgl. Dz 559 *danger;* Scheler im Anhang zu Dz 790 u. im Dict. *s. v.*]

2666) ***dŏmĭnĭcĕllă, -am** *f.* (Demin v. *domina*), kleine Herrin, Fräulein; ital. *donzella*, Mädchen, Fräulein, *damigella*, Fräulein (das übliche Wort für „Fräulein" ist aber *signorina*); rum. *domnicé;* prov. *donzella;* altfrz. *damoiselle;* nfrz. *demoiselle* (*mademoiselle* „Fräulein"); span. *doncella*, Mädchen, Zofe (*señorita* „Fräulein"); ptg. *donzella*, Mädchen, Ehrenfräulein (das übliche Wort für „Fräulein" ist *senhorita*). Vgl. Dz 122 *donno;* Gröber, ALL II 103 (wo mit Recht Frankreich als die eigentliche Heimat von *dominicellus, -a* erklärt wird).

2667) ***dŏmĭnĭcĕllŭs, -ŭm** *m.* (Demin. v. *dominus*), kleiner oder junger Herr, Junker; ital. *donzello*, Junker, *damigello*, unverheirateter junger Mann; rum. *domnicel;* prov. *donzel-s;* altfrz. *damoisel, damoisiaus;* nfrz. *damoiseau;* cat. *donsel;* span. *doncel;* ptg. *donsel*. Vgl. Dz 122 *donno;* Gröber, ALL II 103.

2668) **dŏmĭnĭcus** u. **-a** (scil. *dies*), Tag des Herrn; ital. *domenica* (scil. *dies*), Sonntag; rum. *duminica;* rtr. *duméniga, duméndya* etc., vgl. Gartner § 61; prov. *dimenge-s, dimergue-s:* altfrz. *diemenche, diemenge, diemoine, dimoinge* = *dies dominicus;* nfrz. *dimanche m.;* altcat. *dimenge;* neucat. *dominica;* span. ptg. *domingo* = *dominicus* (scil. *dies*). Vgl. Dz 122 *domenica;* Baist, Z VI 117.

2669) [***dŏmĭnĭo, -ōnem** *m.* (?) (v. *dominus*), Herrenhaus; prov. *donjo-s*, Burgturm; altfrz. *dongeon, doignon;* nfrz. *donjon*. Vgl. Dz 562 *dongeon*. Vgl. aber auch Pogatscher, Z XII 557, s. unten **dungjô**.]

2670) **dŏmĭnĭŭm** *n.* (v. *dominus*), Herrschaft; ital. *dominio, demanio* (vom altfrz. *demaine*) „il dominio del re o dello stato", vgl. Canello, AG III 321; altfrz. *demaine;* nfrz. *domaine;* span. ptg. *dominio.*

2671) **dŏmĭno, -āre** (v. *dominus;* schriftlat. Dep.), herrschen; ital. *dominare* „signorreggiare", *damare* „termine del gioco della dama (che però è manifestamente una derivazione seriore)", vgl. Canello, AG III 367; (rum. *dumnesc ii it i*); (prov. *domnejar*, den Hof machen, galant sein, ist späte Ableitung von *domna*); frz. *dominer* (rein gelehrtes Wort); span. ptg. *dominar.*

2672) [**dŏmĭnŭlă, dŏmnŭlă, -am** *f.* (Demin. von *domina*), kleine Herrin; ital. *donnola*, Wiesel (es bedarf nicht erst der Bemerkung, daſs das Wort unmittelbar von ital. *donna* abgeleitet ist und also mit lat. *dominula* eigentlich gar nichts zu schaffen hat. Vgl. Dz 368 *s. v.*]

2673) **dŏmĭnŭs, -um** *m.* (v. *domus*), Herr; ital. *donno*, Herr, Gebieter (unübliches Wort, die üblichen Bezeichnungen des Gebieters sind *maestro* und *padrone*, „Herr" als Ehrentitel ist *signor* = *seniorem*), auch Adj. *donno, -a*, herrlich, groſs; auch der Vokativ *domine* hat sich in gewissen Wendungen, namentlich in Bezug auf Gott, erhalten; *domino* zur Bezeichnung eines Kleidungsstückes (eigentlich eines Winterchormantels) ist ein ursprünglich geistliches u. also gelehrtes Wort, *domino* zur Bezeichnung eines Brettchenspieles ist ein geschichtliches, obschon nicht mit Sicherheit bis zu seiner Entstehung verfolgbares Wort, vgl. Scheler in seinem Dict. *s. v.* (über das Kleidungsstück *domino* bemerkt Canello, AG III 367, „in origine un cappuccio nero che i preti usavano d'inverno portando il ‚Signore' ai malati", u. über den Spielnamen *domino* „maschera con cappuccio, gioco che si fa con ventiquattro tessere con una faccia bianca e l' altra nera, dal fr. *domino*"); *damo*, Liebhaber (nach Analogie von *dama* gebildet u. zuerst von Lorenzo de'Medici gebraucht); rum. *domn;* prov. *don-s* (auch Fem.), c. o. *dom*, durch starke Kürzung, welche eine Folge des proklitischen titelhaften Gebrauches des Wortes war, entstand daraus *en, n* (auch *En, 'N, N'* geschrieben), vgl. Thomas, R XII 585; altfrz. c. r. *dans*, c. o. *dame* („Herrgott" = *dameldex, dameldieus*); wegen des Überganges von *a* zu *o* s. Ascoli, AG III 330 f. Anm. u. oben unter *domina;* nfrz. ist das Wort nicht mehr vorhanden („Herr" im Sinne von Gebieter ist *maître*, als Titel wird *seigneur, sieur* = *seniorem*, bezw. *monseigneur, monsieur* gebraucht); span. *dueño*, Herr = Besitzer (Herr im Gegensatze zu Diener ist *amo*), *don* (aus dem Vokativ *domine*), Herr als Titel vor Eigennamen (die übliche Anrede „Herr" ist *señor*), aus dem

Span. wurde *don* auch in das Ital. übertragen (Dante, Inf. 22, 88 hat *donno* proklitisch gebraucht); ptg. *dono*, Herr = Eigentümer, *dom* (als Titel; die übliche Anrede „Herr" ist *señor*). Vgl. Dz 122 *donno*; Gröber, ALL II 103.

2674) **dŏmĭnŭs + (ille) + dĕŭs**, Herrgott; ital. *domineddio, domeneddio*; rum. *dumnezeu*; prov. *dompnedeus, domerdieus, damredieus, damridieus, damlideus*; altfrz. *dameldieus, dameldex*.

2675) **dŏmĭnŭ-** + Suffix **-ōn** ist vielleicht enthalten in dem veralteten frz. (*danron*?) *daron*, Hausherr, Vater, vgl. Bugge, R IV 353.

2676) **dŏmĭto, -āre** (Intens. v. *domare*), zähmen; (ital. ist das Primitiv *domare* üblich); prov. *domtar, dondar*; altfrz. *donter*; nfrz. *dompter*; (span. ptg. ist noch das Primitiv *domar* üblich, daneben *amansar*, das auf einer ganz ähnlichen Auffassung des Verbalbegriffes beruht wie *domar*, denn wie dieses mit *domus*, so hängt jenes mit den von *mansus* v. *manere*, bleiben, abgeleiteten u. „Wohnung" bedeutenden Substantiven zusammen).

2677) **dŏmĭtŭs, a, um** (Part. P. P. v. *domare*), gezähmt; prov. *domde*, zahm; span. *duendo*, zahm (vielleicht hängt damit zusammen *duende*, Kobold, Hausgeist, gleichsam der an das Haus gewöhnte, zahme Spukgeist); ptg. *dondo* in der Verbindung *fazer dondo alg. c.* etwas verderben, eigentl. wohl etwas zahm (u. dadurch unfrisch, matt, schwach) machen; *duende*, Kobold. Vgl. Dz 445 *duendo*.

dŏmo s. **dŏmĭto**.

2678) **dŏmŭs, -um** *f.*, Haus; ital. *duomo m.*, Gotteshaus, Dom; frz. *dôme*, Dom (in dieser Bedtg. nur von ital. und deutschen Kirchen gebraucht), Kuppel; span. *dombo*, Kuppel; ptg. *domo*, Dom (wohl nur wenig üblich, gewöhnlicher *igreja cathedral*, wie überhaupt „Kathedrale" die im Roman. beliebte Bezeichnung der Domkirche ist). In der Bedtg. „Haus" ist *domus* durch *casa* und *mansio* völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 368 *duomo*.

2679) **dōnārĭum** *n.* (v. *dono*), Gabe; span. ptg. *donaire* (schöne) Naturgabe, Anmut. Vgl. Dz 445 *s. v.*

2680) **dōnĭquĕ** (ursprüngliche Form für *donec*; Lucr. 2, 1116; 5, 706 u. 995; Orell. inscr. 4730; Vitr. 3, 5, 6 u. öfters, s. Georges *s. v.*), Konj. und Adv., als Konj. (und nur diese Verwendung ist schriftlat.) = so lange als, bis; als Adverb = zu der Zeit, dann, da (diese, im Romanischen allein übliche Funktion muſs das Wort bereits im Volkslatein besessen haben, vgl. Gröber, ALL II 103 ff; Zimmermann, ALL V 567 ff., namentl. aber p. 571 am Schlusse des Aufsatzes); ital. *dunque* und *adunque* (= *ad donique*) also, folglich; sard. *duncas*; rtr. *dunc*; prov. *donc* (auch *adonc*), *doncs*; altfrz. *doncques, donc* (auch *adonc*); nfrz. *donc*; cat. *doncs*; altspan. *doncas*; (neuspan. ist „also" *asi*, ptg. *assim*, oder es wird substantivisch, z. B. span. *de esta suerte*, ptg. *d'esta maneira*, umschrieben). Aus der räumlichen Bedeutung der Partikel hat sich also die folgernde entwickelt. Vgl. Dz 124 *dunque* (Diez nahm **atunc* aus *ad tunc* als Grundwort an); Cornu, R VII 364 (C. setzte *numquid, -qua* als Grundwort an); Förster, RF I 322 (F. wies Diez' Herleitung ab, stellte *donique* als Grundform auf, nahm aber begriffliche Mischung zwischen *donique* u. *denique* an); G. Paris, R XII 133 (verhält sich skeptisch gegen Förster's Aufstellungen); Gröber, ALL II 103 (hält an *donique* als dem Grundworte fest und sucht nachzuweisen, daſs dasselbe volkssprachlich auch adverbiale Funktion besessen habe); Zimmermann, ALL V 571 (Z. stimmt Gröber bei). Für endgültig entschieden darf indessen die Herkunftsfrage des ital. *dunque* etc. auch jetzt noch nicht erachtet werden. Zum mindesten dürfte auch gegenwärtig noch die Annahme erlaubt sein, daſs die Gebrauchsweisen der romanischen Partikel das Ergebnis begrifflicher Mischungen sind, wie schon Förster dies ganz mit Recht behauptet hat. Es scheinen in *dunque* etc. begrifflich mit einander gemengt zu sein *donique, denique, tunc* u. vielleicht auch *de-unde* = frz. *dont*.

2681) **dōno, -āre** (v. *donum*), schenken; ital. *donare*; prov. *donar*; frz. *donner* (hat die allgemeine Bedtg „geben" übernommen, ist also an Stelle von *dare* getreten, infolge dessen fehlt dem Frz. ein eigentliches Verbum für „schenken", die Verbindung *faire présent de qlq. ch.* ist ein nur unvollkommener Ersatz); span. *donar* (gewöhnlicher wohl *regalar*); ptg. *doar* (wenig üblich, dafür *dar, apresentar, regalar*).

2682) ***dōnōsŭs, a, um** (von *donum*), begabt; span. ptg. *donoso*, schön, anmutig. Vgl. Dz 445 *donaire*.

2683) **dōnum** *n.*, Geschenk; ital. *dono*; prov. *don-s, do-s*; frz. *don* (die üblichen Worte sind *présent* v. *présenter*, darbieten, u. *cadeau* = **capitellum*, w. m. s.); span. *don* (gewöhnlicher *presente, regalo* v. *regalar*, letzteres ein Vb. noch unaufgeklärten Ursprunges, nach Diez 266 = **regelare*); ptg. *dom* (daneben *presente, dadiva*).

2684) **dŏrmĭo, -īre**, schlafen; ital. *dormire*; rum. *dorm ii it i*; rtr. *durmi*, vgl. Gartner § 170; prov. frz. cat. span. ptg. *dormir*. Vgl. Gröber, ALL II 106. S. auch **dodo**.

2685) gäl. **dŏrn**, bret. **dorn**, Hand, Faust; davon vermutlich prov. *dorn-s*, ein kleines Maſs, eine Handvoll; altfrz. *dor, dour*. Vgl. Dz 563 *dour*; Th. übergeht das Wort; vgl. auch Hofmann zu Jourdains de Blaivies V. 3859.

2686) **dŏrsŭm, *dŏssŭm** *n.*, Rücken; ital. *dosso*, Pl. *dossi*, Grauwerk; rum. *dos*; prov. frz. *dos* (mit off. *o*); dazu prov. *dorssar*, altfrz. *dorser* „rompre le dos"; span. ptg. *dorso*. Vgl. Dz 368 *dossi* u. 672 *rosser*; Gröber, ALL II 106.

2687) **dōs, dōtem** *f.*, Mitgift; ital. *dote* u. *dota*; prov. *dot-s*; frz. *dot* u. *dote*; span. ptg. *dote*.

2688) [***dōtārĭārĭă** (v. *dotarium*) = frz. *douairière*, ausgesteuerte Witwe, vgl. Dz 563 *douer*.]

2689) ***dōtārĭŭm** *n.* (v. *dos*), Mitgift, Aussteuer; prov. *doari-s*, Wittum; frz. *douaire*, davon *douairière*, ausgesteuerte Witwe, vgl. Dz 563 *douer*.

2690) **dōto, -āre** (von *dos*), aussteuern; ital. *dotare*; frz. *douer*. Vgl. Dz 563 *douer*.

2691) **drăco, -ōnem** *m.* (gr. δράκων), Drache; ital. *dragone*, Drache, *targone* „un' erba odorifera, probabilmente attrav. l'ar. *tarchûn*", vgl. Canello, ALL III 387; rum. *drac*, Teufel, Dämon; prov. *dragon-s, drago-s*; frz. *dragon*, Drache, Dragoner, d. i. eigentl. ein Reiter, der zu einem Drachenbanner gehört; *estragon* (Lehnwort aus dem Ptg.), Schlangenkraut (das von Diez angeführte gleichbedeutende *targon* fehlt b. Sachs); cat. *drag*; span. *dragon*, Drache, *dragontea, taragontea, taragona*, Schlangenkraut; ptg. *dragão*, Drache, *estragão*, Kaisersalat (das *es-* ist vermutlich aus dem arab. Artikel *el-, eṭ-* entstanden, vgl. Devic unter *estragon*, Scheler im Anhang zu Dz 749). Vgl. Dz 316 *targone*.

2692) germ. Stamm **drag**, ziehen; auf diesen Stamm scheint zurückzugehen frz. *drague*, ausgebrautes Malz (vgl. engl. *dreg*. Hefe, Bodensatz), vielleicht auch frz. *drague*, Hohlschaufel (vgl. engl.

drag, Schleife d. h. Schleppwerkzeug, Haken u. dgl.). Vgl. Dz 563 *drague*; Mackel p. 67.

2693) altnfränk. ***draibjo*** (ahd. *treibjo*), Schöfsling, = frz. *drageon*, Schöfsling, vgl. Dz 563 *s. v.*; Mackel p. 115.

2694) bret. **draill**, Zeugstücke; davon vielleicht frz. *drille*, Lappen. Vgl. Dz 564 *drille* 2 (Diez frug: „vom nord. *dril*, Wegwurf?", stellte gleichzeitig aber auch kymr. *dryll*, Stück, Teil, als mögliches Grundwort auf); Th. p. 97. Von *drille* das Vb. *driller*, Lumpen sammeln, umherstrolchen.

2695) **drappus, -um** *m.*, Tuch, Lappen (belegt bei Oribas. fr. Bern. p. 22, 22 H. Not. Bern. p. 34 Schm., s. Georges *s. v.*); ital. *drappo*, Tuch, davon das Demin. *drappello*, Fetzen, Fahne; prov. *drap-s, drap-s*; frz. *drap*, davon das Demin. *drapeau*, Fahne; span. ptg. *trapo*, Lumpen (das übliche Wort für „Tuch" ist *panno, paño*). Vgl. Dz 123 *drappo* (Diez ist geneigt, als Grundwort das in einem ahd. Glossar des 12. Jahrh.'s enthaltene *trabo* „trama, extrema pars vestimenti, fimbria" anzuerkennen); Gröber, ALL II 106 (Gröber, sich darauf berufend, dafs das Wort erst in einer Hds. des 7. Jahrh.'s belegt sei, erklärt, dafs dasselbe romanisch sei u. dem lateinischen Sprachschatze nicht angehöre, es sei vielmehr fremden Ursprunges, aber weder griechisch noch keltisch noch deutsch. Dagegen darf man doch einwenden, dafs ein Wort um deswillen, weil es erst in einer Hds. des 7. Jahrh.'s belegt ist, was ja rein zufällig sein kann, noch nicht ohne Weiteres mit dem Stempel der Nichtlatinität zu brandmarken ist; Ascoli, AG VII 144, bemerkt: „drappus è nelle note tironiane, e così si potrà dire voce latina"); Baist, Z VI 117 (B. vermutet in dem von Diez angezogenen ahd *trabo* einen Schreibfehler für *trādo*, weifs aber irgend etwas Bestimmtes über den Ursprung von *drappo* nicht zu sagen); Th. 56 (stellt die Möglichkeit keltischer Vermittelung des Wortes in Abrede).

2696) altnfränk. **drastjā** od. **drastjān** (ags. *därste*, ahd. *trestir*, nhd. Trester); davon altfrz. *drasche*; nfrz. *drêche*, Darrmalz. Vgl. Bugge, R III 147; Mackel p. 52; Dz 563 *drasche* leitete das Wort vom deutschen *dreschen* ab.

2697) got. (*ga*)-**drausjan**, herabstürzen; davon viell. ital. *troscia*, durch Nässe entstandene Rinne, *stroscia*, Wasserspur, *stroscio*, Geräusch von herabfliefsendem Wasser, dazu das Vb. *strosciare*, rauschen. Vgl. Dz 407 *troscia*; Caix, St. 526, erblickt in *scatroscio* „acquazzone" den „fedele riflesso" des got. *gadrausjan*, während er die oben aufgeführten Worte zu got. *driusan*, ahd. *triosan* stellt. Warum dem so sein müsse, wird nicht nachgewiesen.

2698) westgerm. **drĕscan** (ags. *dĕrscan*, ahd. *dreskan*), dreschen; prov. *trescar*, dazu das Vbsbst. *tresca*; altfrz. *treschier*, dazu das Vbsbst. *tresche*; (span. ptg. *triscar*, Geräusch mit den Füfsen machen, trampeln, Unfrieden stiften, wovon das Vbsbst. *trisca*, Zank, geht auf got. *priskan* zurück). Vgl. Bugge, R III 147; Mackel p. 83; Ulrich, Z XI 556, stellte ***trixare*** als Grundwort auf.

2699) ahd. **drigil, drĕgil**, Diener, = frz. *drille*, Kamerad, Soldat, vgl. Dz 564 *drille* 1; Mackel p. 103.

2700) ndd. **drinken** = altfrz. *drinquer*, vgl. Mackel p. 100.

driscan s. **drĕscan.**

2701) Stamm **droll-** (wovon auch engl. *droll*, scherzen, Spafsmacher, spafshaft, dtsch. *drollig*); davon frz. *drôle* (früher *drolle* geschrieben, erst seit dem 15. Jahrh. nachweisbar), Adj., spafshaft, lustig, Sbst. komischer, seltsamer Kerl, dazu das Fem. *drôlesse*. Die Geschichte des Stammes *droll* ist dunkel und bis jetzt ist nicht festzustellen, ob er ursprünglich romanisch oder germanisch ist, doch ist das Letztere das bei weitem Wahrscheinlichere (möglicherweise hängt *droll* ursprünglich mit *drillen* „bohren" zusammen, hat sich aber lautlich an „rollen" angelehnt, so dafs es etwas Kugeliges und Drehendes, daher unter Umständen auch etwas Wunderliches, Possierliches bedeutete, man vergl. vulgärdeutsche Redensarten, wie „das ist zum Kugeln"). Vgl. Dz 564 *dröle*; Th. 98 (Th. bezweifelt, dafs in anklingenden keltischen Worten, wie z. B. gäl. *droll* „a lazy idiot, a sluggard", der Ausgangspunkt des französisch-deutschen Wortes zu sehen sei).

2702) ndl. **droog**, trocken, ist das mutmafsliche Stammwort für ital. prov. *droja*, Spezerei, Gewürz, frz. *drogue*, span. ptg. *droga*. Vgl. Dz 123 *droga* (das dort aufgeführte angebliche Adj. prov. *droguit* „bräunlich" dürfte gar nicht vorhanden sein, denn an der betr. Stelle des Liedes „No m'agrada iverns in pascors" des Raimbaut v. Vaqueiras, Choix IV 275. ist höchstwahrscheinlich statt *droguitz* zu lesen *Droguitz* = *Drugubitae*, vgl. Tobler, Z VI 121); Baist, Z V 560, frägt „sollte nicht neben ndl. *droog* auch das griech.-lat. *trochus, trochiscus* einige Beachtung beanspruchen dürfen?" Eine ganz müfsige, weil selbstverständlich zu verneinende Frage. Möglich aber, dafs man an das slav. *dorog* (russ. *dorogŏi*), teuer, denken darf. Die kostbaren morgenländischen Waren (also auch die Spezereien) wurden ja im Mittelalter, wenigstens teilweise u. zeitweise, auch auf dem Landwege nach dem Abendlande gebracht, berührten also auf nicht unbedeutenden Strecken slavisches Gebiet u. konnten daselbst wohl einen slavischen Gattungsnamen erhalten. Kostbare Waren schlechtweg als „teueres Gut" zu bezeichnen, ist nicht auffällig, sprechen doch auch wir von „Pretiosen".

2703) **drŏmōn, -ōnem** *m.* (gr. *δρομών*), Schnellsegler (Cod. Just. 1, 27, 2; Cassiod. var. 5, 17; Isid. 19, 1, 14); altfrz. *dromon*, ein gröfseres Kriegsschiff, vgl. Dz 564 *s. v.*

2704) ahd. **drozzā**, Kehle; davon ital. *strozza*, Kehle, wovon wieder *strozzare*, erwürgen, vgl. Dz 404 *strozza*.

2705) ahd. **druechen**, drücken; davon ital. *strucare* „spremere", vgl. Caix, St. 610.

2706) german. ***drūd-***, traut; ital. *drudo*; prov. *drutz*, *druda*, Geliebter, Geliebte; altfrz. *drut, drue*. — Dagegen geht piemont. neuprov. *dru*, üppig, wohlgenährt, altfrz. *dru*, dicht, dick, wohl genährt, üppig, munter, wov. *endruir*, dicht machen, vermutlich zurück auf den gallischen Stamm *drūto-*, dicht. Vgl. Dz 123 *drudo*; Mackel p. 18; Th. p. 56.

2707) altn. **dubba** (ags. *dubban*), einen Streich geben, zum Ritter schlagen, wappnen, rüsten; davon vermutlich ital. *addobbare*, zurüsten, schmücken; prov. *adobar* (mit geschloss. *o*), rüsten, davon das Vbsbst. *adob-s*; frz. *adouber*, rüsten (jetzt fast nur noch als terminus technicus beim Schach- oder Damenspiel „eine Figur oder einen Stein berühren, um ihn zurecht zu stellen"), dazu altfrz. das Vbsbst. *adob*; span. *adobar*; ptg. *adubar*, zubereiten, ausbessern, würzen. Vgl. Dz 6 *addobbare*; Mackel p. 23.

2708) ***dūbĭtāntĭă, -am*** *f.* (v. *dubitare*), Zweifel; ital. *dottanza*, Furcht; frz. *doutance*, Besorgnis; span. *dudanza*, Zweifel.

2709) **dūbĭto, -āre** (v. *dubius*), zweifeln; ital. *dubitare* (gel. Wort) „essere in dubio", *dottare* „temere", vgl. Canello, AG III 325; prov. *dobtar, doptar, dotar*, zweifeln, fürchten, dazu das Vbsbst. *dopte-s*; frz. *douter*, zweifeln, dazu das Vbsbst. *doute* (*redouter*, scheuen, fürchten, das Sbst. *redoute*, Schanze, hat damit nichts zu schaffen, sondern ist = ital. *ridotta*, lt. *reducta*); span. *dudar*, dazu das Vbsbst. *duda*; ptg. *duvidar*, dazu das Vbsbst. *duvida*.

2710) spätgriech. *δούξ* (Accus. v. *δούξ* = lat. *dux*), Feldherr, Herzog; ital. *duca*; rum. *ducă*; prov. frz. *duc*; span. ptg. *duque*. Dazu die Feminina ital. *duchessa* etc. Vgl. Dz 124 *duca*. S. unten **dūx**.

2711) **dūcātūs, -um** *m.* (v. *dux*), Feldherrn-, Herzogswürde, Herzogtum; ital. *ducato* „il territorio e la dignità d'un duca, e una moneta", (*dogato* „l'ufficio e dignità del doge"), daneben *ducéa* und *duchéa*, Herzogtum (nach dem frz. *duché*), vgl. Canello, AG III 370; prov. *ducat-z*; frz. *duché m.* (altfrz. auch Fem. nach Analogie der Abstrakta auf *-té*, vgl. auch *comté* = *comitatus*, daneben *comteé* = *conté* + *-tat-em*, vgl. Darmesteter, R V 150), *ducat, ducaton*, Dukaten; span. ptg. *ducado* (Herzogtum u. Dukaten). Vgl. Dz 124 *duca*.

2712) **dūcĕntī, -ōs** (schriftlat. auch *-ae, -a*), zweihundert; ital. *dugento*, gleichsam **ducentum*, also Anbildung an *centum*); sard. *dughentos*; (rum. *doue sute*); (rtr. *du tšent, duoi tšent, dua tšent*, vgl. Gartner § 200); (prov. *dui cent*; frz. *deux cent*; cat. *dos cents*); altspan. *ducientos*; neuspan. *do-* u. *doscientos*; ptg. *duzentos*. Vgl. Gröber, ALL II 106

2713) **dūco, dūxī, dūctūm, dūcĕrĕ**, führen; ital. *duco dussi dotto durre*; rum. *duc dusei dus duce*; rtr. Part. P. P. (*kun*)*dót*, (*kun*)*duzút*; prov. *duc duis duit* u. *duch duire duzir* u. *dozer*; frz. (*con*)*duis duisis* (altfrz. *-duis*) *duit duire*; cat. *duch dugui dut dur*; span. *ducir* (schwach); ptg. (*con*)*duzir* (schwach).

2714) **dūctĭlĭs, -e** (v. *ducere*), dehnbar: prov. *dolha*, Zapfen; altfrz. Sbst. *douille*, Zapfen, Adj. *douille*, weich, davon Demin. *douillet* (das Sbst. *douzil*, auch *dousil* geschrieben, Zwicker, Zäpfchen, gehört nicht hierher). Vgl. Dz 563 *douille* 1 u. 2; Gröber, ALL II 107 u. VI 385.

2715) ***dūctĭo, -āre** (v. *ducere*), leiten, das Wasser leiten, Wasser stürzen lassen; ital. *docciare*, begiefsen, davon das Vbsbst. *doccia* u. *doccio*; frz. *doucher*, davon das Vbsbst. *douche*. Vgl. Dz 120 *docciare*; Gröber, ALL II 107.

2716) ***dūctĭūm** *n.* u. **dūctĭă, -am** *f.* (v. *ducere*), Leitung, Wasserleitung, Rinne; rtr. *dutg*; prov. *dotz*; altfrz. *dois*; span. *ducha*. Vgl. Dz 120 *docciare*; Gröber, ALL II 107.

2717) **dūctŏr, -ōrem** *m.* (v. *ducere*), Führer; ital. *duttore*; (rum. *ducător*); prov. *ductor-s*; frz. (*con-*)*ducteur*; altspan. *ductor*. Das Wort ist nur gelehrt, als volkstümliches Wort ist für den Begriff eingetreten das auf germ. *witan* zurückgehende Sbst. ital. *guida*, frz. *guide* etc.

2718) [**dŭĕllŭm** *n.* (altlat. Form für *bellum*), Krieg; ital. *duello*, Zweikampf (als ob das Wort mit *duo* zusammenhinge); frz. *duel*; span. *duelo*; ptg. *duello*, das Wort verdankt seine erst späte Einführung in das Romanische einer fehlgreifenden gelehrten Etymologie. Vgl. Dz 124 *duello*.]

2719) ***dŭī, dŭōs** (schriftlat. *duo, duae, duo*), zwei; ital. *due* (altital. *duo dua duoi* sind Latinismen); rum. *doi*; rtr. *dui, doi, duoi, dus* = *duos*, vgl. Gartner § 200; prov. *dui, doi*; altfrz. Masc. c. r. *dui, doi*, c. o. *dous, deus*, Fem. c. r. u. c. o. *dous, deus*. „In Bezug auf den Unterschied des Gebrauches ist zu bemerken, dafs *dui* in allen Dialekten vorkommt, vorzugsweise im normannischen, während *doi* vom normannischen ausgeschlossen ist. Bis zu Ende des 12. Jahrh.'s hat *dui* das Übergewicht, vom 13. Jahrh. an wird dann *doi* herrschend; *dous* wird im 13. Jahrh. von *deus* verdrängt." Knösel, Das altfrz. Zahlwort (Erlangen 1884) p. 21. Vereinzelt findet sich altfrz. auch noch der Genetiv *duorum* = *dure*; nfrz. *deux*; cat. span. *dos*; ptg. *dous, duas*. Vgl. W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335; Gröber, ALL II 107.

2720) pers. **dulbend,** Turban; davon ital. *tulipano*, Tulpe (wegen einer gewissen Ähnlichkeit mit einem Turban so genannt); rum. *tulipan*; frz. *tulipe*; span. ptg. *tulipa, tulipan*. Vgl. Dz 334 *tulipan*.

2721) [***dūlcĭōr, -ōrem** *m.* (v. *dulcis*, schriftlat. *dulcor*), Süfsigkeit; ital. *dolciore*; rum. *dulcoare*; prov. *dolzor-s, doussor-s*; frz. *douceur*; span. *dulzor*; (ptg. *doçura*).]

2722) **dūlcis, -e,** süfs; ital. *dolce*; rum. *dulce*; rtr. *dolts, dultš, dutš* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *dolz, dos, dous*; frz. *doux*; cat. *dols*; span. *dulce*; ptg. *doce*.

2723) ***dūlcĭtĭă, -am** *f.* (v. *dulcis*), Süfsigkeit; ital. *dolcezza*; rum. *dulceață*; span. *dulceza*.

2724) **dūm + ĭntĕrīm,** während; ital. (alt *domentre*, jetzt nur) *mentre*; prov. *dementre, mentre*; altfrz. *dementre(s), mentre*, auch *endementres*, daneben *dementier(e)s* = *dum interea*; (nfrz. wird „während" durch *pendant que, tandis que* ausgedrückt); altspan. *demientras*; neuspan. *mientras*; altptg. *mentres, enmentres* (neuptg. wird „während" durch *durante* ausgedrückt). Vgl. Dz 210 *mentre*.

2725) engl. **dump-y,** kurz u. dick; daraus soll nach Dz 562 durch Reduplikation entstanden sein frz. *dondon*, dickes, rotbackiges Weib (altfrz. war auch ein Adj. *dondé*, dick, vorhanden). Diez' Annahme ist wohl unrichtig; *dondon* dürfte ein den Klang der Trommel nachahmendes Schallwort sein (vgl. dtsch. tamtam); der Vergleich eines dicken Weibes mit einer Trommel liegt nahe genug. Mit *dondon* verwandt ist gewifs *dondaine*, Dudelsackpfeife. Das Schallwort *don* ist vermutlich auch in *bedon* enthalten, dessen Bedeutungen „kleine Trommel, dicker Bauch" recht klar bezeugen, wie die Leibesdicke scherzhaft als etwas Trommelartiges aufgefafst wird. Auch der erste Bestandteil von *bedon* dürfte als schallnachahmende Silbe zu betrachten sein, doch mag dieselbe Verstümmelung u. Herabsinken zu einem bedeutungslosen Präfix erlitten haben. Ableitungen von *bedon* sind *bedondaine*, Dudelsack, Wanst, *bedaine*, Wanst, altfrz. *bedoneau*, Dachs (eigentl. Dickbäuchlein, eine für das gefräfsige Tier passende Benennung). Vgl. Dz 562 *dondon* und 518 *bedon*.

2726) altir. **dūn** (ursprüngl. *dunos*), Hügel (vgl. die gallischen Städtenamen auf *-dunum*, wie z. B. *Lugdunum*); ital. *duna*, Sandhügel am Meere; frz. *dune*; span. *duna*; ptg. *dunas* (nur Pl.). Dz 124 *duna* (leitete das Wort zunächst vom ndl. *duin* = ags. *dûn*, nur mittelbar vom kelt. *dûn* ab); Th. p. 58 („der Ursprung ist zweifellos keltisch").

2727) altn. **dūnn** (ndd. *dûne*), Flaumfeder, Daune; altfrz. *dum* (davon das Demin. *dumet* u. daraus *duvet*, Flaum). (Der Wandel von *m* : *v* mufs auf

Anlehnung an andere Worte auf *v-et*, wie z. B. *livet*, beruhen, oder sollte vielleicht das ndl. *duif*, Taube, die Entwickelung des Wortes beeinflufst haben, indem man die Flaumfedern als Taubenfedern auffafste??). Vgl. Dz 564 *duvet*.

2728) germ. ***dungjô** (vgl. ags. **dung*, Gefängnis, [s. Sievers, Ags. Gramm.² § 284], altn. *dyngja*, Frauengemach); davon vielleicht frz. *donjon*, Schlofsturm, vgl. Pogatscher, Z XII 557; gewöhnlich wird **dominio* (s. d.) als Grundwort angesetzt.

dŭŏ s. **dŭI.**

dŭŏdĕcĭm s. **dŏdĕcĭm.**

2729) **dŭplĭco, -āre** (von *duplex*), verdoppeln; ital. *duplicare*; rum. *duplec ai at a*; cat. span. ptg. *duplicar*. S. auch **dŭplo.**

2730) **dŭplo, -āre** (v. *duplus*), verdoppeln; ital. *doppiare*; prov. *doblar*; frz. *doubler*; span. *doblar*; ptg. *dobrar*. Bemerkenswert ist, dafs *duplare* im Roman. auch die Grundbedeutung von *duplicare* „(zweimal) falten, biegen, umbiegen" (daher umschiffen) angenommen hat. — Parodi, R XVII 81, zieht auch cat. *dollar*, ein Vorgebirge umfahren, hierher.

2731) **dŭplŭs, a, um**, zweifach, doppelt; ital. *duplo*, Sbst., *doppio*, Adj., *doppia*, eine Goldmünze, *dobla*, *dobbra* (vom span. *dobla*), eine Münze, vgl. Canello, AG III 357; rum. *duplu*; prov. *doble*; frz. *double*; span. *doble*, Sbst. *dobla*, eine Goldmünze; ptg. *dobre*, Sbst. *dobra*, eine Goldmünze.

2732) schwäb. **düppel**, dummer Kerl, soll nach Frisch's von Diez 564 *s. v.* angeführter Vermutung das Grundwort sein zu frz. *dupe*, Schwachkopf, leicht zu betrügender Mensch. Das ist jedoch mehr als unwahrscheinlich. Glaubhafter ist, dafs, wie Chevellet angab u. wie Littré als richtig annimmt, *dupe* ein alter Name für *huppe* = *upupa*, Wiedehopf, sei u. dafs man, weil der Vogel für dumm galt, seinen Namen als Schimpfwort verwertet habe. In seltsamem Widerspruche steht freilich damit, dafs das von *huppe* abgeleitete Partizipialadj. *huppé* in dem Sprüchworte „les plus huppés y sont pris" den Sinn von „klug" hat. Auch bleibt unerklärt, welchen Ursprung das Wort *dupe* für *huppe* haben soll. Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

2733) **dūrăcĭnŭs, a, um** (v. *durus*), hartschälig; ital. *duracine*, hart, fest (von Früchten); span. *durazno*, eine Art Pfirsiche. Vgl. Dz 445 *durazno*.

2734) **dūrē *fātūtŭs, a, um** (v. *fatum*), von hartem Schicksale betroffen; davon altfrz. *durfeü, drufeü*, elend. Vgl. Dz 564 *s. v.*

2735) **dūrĭtĭā, -am** *f.* und **dūrĭtās, -tātem** *f.*, Härte; ital. *durezza*; (prov. *duracio-s*); frz. *dureté*; span. *dureza* (daneben *duracion*); ptg. *duração*.

2736) **dūro, -āre** (v. *durus*), dauern, sich erstrecken; ital. *durare*; prov. *durar*; frz. *durer*; span. ptg. *durar*, davon das Vbsbst. *dura*. Vgl. Dz 125 *durare*.

2737) **dūrŭs, a, um**, hart; ital. *duro*; prov. *dur-s*; rtr. *dür, dir, deir* etc., vgl. Gartner § 200; frz. *dur*; span. ptg. *duro*.

2738) **dŭx, dŭcem** *m.*, Feldherr, Herzog; ital. *duce* „capitano", *doge*, arch. *dogio* „capo della repubblica a Venezia (doze) e a Genova", vgl. Canello, AG III 370; prov. *duc-s*, Herzog; (span. *dux*, Doge). Vgl. Dz 124 *duca*. S. oben *δούκα*.

2739) germ. Stamm **dwalo-** (got. *dvals*, thöricht, ags. *dvala*, Irrtum, alts. *dwalm*, Berückung etc.); davon prov. *gualiar*, hintergehen, *gualiart*, betrügerisch. Vgl. Dz 606 *gualiar*; Mackel p. 46.

2740) burg. **dwĕrh**, ahd. **dwĕrah**, mhd. **twĕr**, quer; davon ital. *guercio*, schielend; rtr. *guersch, uiersch*; prov. *guer, guerle*; altspan. *guercho*. Vgl. Dz 179 *guercio*; Mackel p. 82.

2741) ndl. **dijk** (ags. *dîc*), Deich; ital. *diga*; frz. *digue*; span. ptg. *dique*. Vgl. Dz 119 *diga*.

2742) **dyscŏlŭs, a, um** (gr. *δύσκολος*); mürrisch; ital. span. ptg. *discolo*, mürrisch, vgl. Dz 120 *s. v.*

E.

2743) ags. **east**, Osten, = frz. *est*; span. *este* (altsp. auch *leste*); sonst wird in den rom. Sprachen „Osten" durch *oriens*, bezw. *levans* (scil. *sol*) ausgedrückt, auch im Frz. ist *levant* vorhanden, aber freilich als das neben *est* minder übliche Wort. Vgl. Dz 576 *est*.

2744) ndl. u. dtsch. **ebbe**, Ebbe, = frz. *ebbe*, auch *ébe* u. *èbe* geschrieben, vgl. Dz 565 *èbe*.

2745) **ĕbŏrĕŭs, a, um** (v. *ebur*), elfenbeinern; dav. das Sbst. ital. *avorio*, Elfenbein; prov. *avori-s, evori-s*; frz. *ivoire*; cat. *bori*; (span. *marfil*; ptg. *marfim*, Worte, denen vielleicht arab. *nâb-alfil* zu Grunde liegt, vgl. Baist, RF I 130). Vgl. Dz 32 *avorio*; Gröber, ALL II 276.

2746) **ēbrĭācŭs, a, um** (v. *ebrius*), tüchtig angetrunken; ital. *ebbriáco, ubbriaco, briaco* (dazu die Sbsttve *ubbriac(c)hezza, briachezza*), *imbriaco* (wegen des eingetretenen *m* vgl. Ascoli, AG III 442); friaul. *vreác*; prov. *ebriac, ybriai*, daneben das Sbst. *abriaga*, Rauschkraut; frz. (Berry) *imbriat, ebriat*, das Sbst. *ivraie*, Rauschkraut; cat. *embriach*; altspan. *embriágo*. Vgl. Dz 125 *ebbriaco*; Ascoli, AG III 442; Gröber, ALL II 276; Thurot, de la prononciation frçse I 412.

2747) [***ēbrĭīllŭs, a, um** u. ***ēbrĭīllo, -āre** (von *ebrius*) stellte Ascoli, AG III 453, als die mutmafslichen Grundworte von ital. *brillo, brillare* etc. auf; das nähere sehe man oben unter **beryllo.**]

2748) **ēbrĭo, -āre**, trunken machen; davon nach Ascoli, AG III 455, ital. *brio*, Lebhaftigkeit (nach Ascoli also eigentl. Berauschtheit), Kraft, Mut; prov. *briu-s*; altfrz. *bri*; span ptg. *brio*. Richtiger aber zieht man diese Worte nebst den sich daran schliefsenden Adjektiven und Verben (ital. *brioso*, prov. *abrivar* etc.) wohl zu dem keltischen Stamme *brîgâ*, der oben No 1344 besprochen wurde.

2749) **ēbrĭōsŭs, a, um** (v. *ebrius*), trunken; nach Ascoli, AG III 455, Grundwort zu ital. *brioso* etc., s. oben **ēbrĭo.**

2750) ***ēbrōnĭŭs, a, um** (von *ebrius*), trunken; davon ital. *sbornia* „ubbriachezza"; frz. *ivrogne*, Trunkenbold, wovon *ivrogner, ivrognerie*. Vgl. Ascoli, AG III 442; Caix, St. 505.

2751) **ēbrĭŭs, a, um** (Gröber setzt *ĕbrĭŭs* an, was nicht unbedingt notwendig ist), trunken; ital. *ebbro* (mit off. *e*); rtr. *eiver*; neuprov. *iéuvre*; frz. *ivre*. Vgl. Gröber, ALL II 276.

2752) **ĕbŭlŭm** *n.*, Attich, Niederholunder (Sambucus Ebulus L.); ital. *ebbio*; prov. *evol-s*; frz. *'hièble*, dialektisch (Berry) *gèble*; cat. *ebol*; span. *yedgo, yezgo*; ptg. *ebulo* u. *engos* (Pl.). Vgl. Dz 125 *ebbio*; Gröber, ALL II 276.

2753) **ĕbŭr** *n.*, Elfenbein; vielleicht noch restweise erhalten in span. *marfil*, ptg. *marfim*, wenn dasselbe aus **moralfil* = **ebor-al-fil* entstanden sein sollte, wie Baist, RF I 131, vermutet, dabei aber selbst diesen Vorgang für schwer denkbar erklärt

u. dafür arab. *náb-al-fil* als Grundform aufgestellt hat; sonst ist *ebur* durch das Adj. *eboreus* (s. d.) völlig verdrängt worden.

2754) bask. **ecachea,** feiner Regen; davon viell. span. ptg. *escarcha,* Rauhreif, vgl. Dz 448 *s. v.*

2755) **ĕccĕ, ĕccŭm** (vgl. Köhler, ALL V 16), siehe da; ital. *ecco* (*eccomi* etc.); sard. *eccu;* rum. *eacă;* prov. *ec, ve* (= *vidē*) + *ec* = *vec,* Pl. *vecvos, veus;* altfrz. *eke,* verbunden mit dem Personalpron. der 2 P. Pl. *ekevos, eisvos, esvos, evos,* auch mit verbaler Pluralbildung des ersten Teiles *estesvos,* andrerseits mit eingeschobenem Accus. *le ellevos, esteslevos,* vgl. Burguy II 286; span. *ele, elo, ela* aus *ec-le* etc,, *etele, etelo, etela:* Vgl. Dz 125 *ecco;* Gröber, ALL II 277.

2756) **ĕccĕ** + **hāc,** da, dort; ital. (lomb.) *scià;* rtr. *aschò,* vgl. Ascoli, AG I 165; prov. *sa, sai;* frz. *çà;* cat. *sa.* Vgl. Dz 259 *quà;* Gröber, ALL III 139.

2757) **ĕccŭ**[**m**] + **hāc,** da, dort; ital. *quà;* rtr. *quà, cáu, cóu,* vgl. Ascoli, AG VII 537; span. *acà;* ptg. *cá.* Vgl. Dz 259 *quà;* Gröber, ALL III 139.

2758) **ĕccĕ** + **hīc** (Adv.), hier; ital. *ci;* rum. *aici;* prov. *aissi;* frz. *ici, ci;* cat. *assi.* Vgl. Dz 260 *quì;* Gröber, ALL III 139. Vgl. unten **hīc.**

2759) **ĕccu**[**m**] + **hīc** (Adv.), hier; ital. *quì;* prov. *aquì;* altfrz. *equi, iqui,* vgl. Stengel, Wtb. unter *ici;* span. *aquí.* Vgl. Dz 260 *quì;* Gröber, ALL III 139. Vgl. unten **hīc.**

2760) **ĕccŭ**[**m**] + **hīncĕ** = ital. *quinci,* von hier, vgl. Dz 392 *s. v.*

2761) **ĕccĕ** + **hŏc** (Ntr.), dies; ital. *ciò;* prov. *aiso, so, zo, ço;* frz. *içe, ço, ce* (*cela* = *ecce* + *hoc* + *illac*); cat. *axó.*

2762) **ĕccŭ**[**m**] + **hŏc** (Ntr.), dies; prov. *aquo, aco, quo,* vgl. aber Gröber, ALL III 139.

2763) **ĕccŭ**[**m**] + **ībī** = ital. *quivi,* dort, da. Vgl. Dz 392 *quinci.*

2764) **ĕccĕ** + **īllĕ** etc., jener; rum. Masc. Sg. *acel,* Pl. *acei,* Fem. Sg. *acea, aceaja,* Pl. *aceale;* rtr. *tšel, tšela,* Pl. *tšelts, tšeles,* vgl. Gartner § 122; prov. Masc. Sg. c. r. *aicel, celh, cel,* c. o. *cel,* Pl. c. r. *cil,* c. o. *cels,* Fem. Sg. *cela,* Pl. *celas;* altfrz. Masc. Sg. c. r. *icil, cil* (vielleicht nicht = *ecce* + *ille,* sondern = *ecce* + *illic*), c. o. *icel, cel,* Pl. c. r. *icil, cil,* c. o. *icels, cels,* Fem. Sg. *icele,* Pl. *iceles;* nfrz. Masc. Sg. (*celui*), Pl. *ceux,* Fem. Sg. *celle,* Pl. *celles.*

2765) **ĕccŭ**[**m**] + **īllĕ** etc., jener; ital. *quello, quella,* Pl. *quegli, quelli, quelle;* rtr. *kuél kuéla,* Pl. *kuélts, kuéles,* vgl. Gartner § 122; prov. Masc. Sg. c. r. u. c. o. *aquel,* Pl. c. r. *aquil,* c. o. *aquels,* Fem. Sg. *aquela,* Pl. *aquelas;* cat. *aquell, aquella;* span. *aquel, aquella,* Ntr. *aquello;* ptg. *aquelle, aquella.*

2766) **ĕccĕ** + ***illui, *illei, illorum,** jener etc.; rum. *acelui, aceii, acelor, acealor;* prov. *celui, celei, celor;* altfrz. *icelui, celui, icelei, celei, celi;* nfrz. *celui* (das Fem. *celei* ist geschwunden). Vgl. Darmesteter, Le démonstratif *ille* et le relatif *qui* en roman (in „Mélanges Renier, recueil des travaux publiés par l'école pratique des hautes études"), Paris 1886.

2767) **ĕccŭ**[**m**] + ***illui, *illei, illorum,** jener etc.; ital. *colui, colei, coloro.*

2768) **ĕccŭ**[**m**] + **īndĕ** = ital. *quindi,* von dort; altspan. *aquende;* ptg. (*aquende*), *aquem,* jenseits. Vgl. Dz 392 *quinci* u. 424 *aquende;* Marchesini, Studj di fil. rom. II 10.

2769) **ĕccŭ**[**m**] + **ĭpsĕ** = span. *aquese,* dieser; altptg. *aquesse.* Vgl. Dz 424 *aquese.*

2770) **ĕccĕ** + **īstĕ** etc., dieser; rum. Masc. Sg. *acest,* Pl. *acesti,* Fem. Sg. *aciaste,* Pl. *aceaste;* prov. Masc. Sg. c. r. *cist, cest,* c. o. *cest,* Pl. c. r. *cest,* c. o. *cestz,* Fem. Sg. *cesta,* Pl. *cestas;* altfrz. Masc. Sg. *icist, cist, cis,* c. o. *icest, cest, cet, ce,* Pl. c. r. *icist, cist,* c. o. *icez, ces, ces;* Fem. Sg. *iceste, ceste, cette,* Pl. *icestes, cestes, ces, cez;* nfrz. Masc. Sg. *cet, ce,* Pl. *ces,* Fem. Sg. *cette,* Pl. *ces.*

2771) **ĕccŭ**[**m**] + **iste** etc., dieser; ital. *questo, questa,* Pl. *questi, queste;* rtr. *kešt,* Fem. *kešte, kešts, keštes* etc., vgl. Gartner § 122; prov. Sg. Masc. c. r. u. c. o. *aquest,* Pl. c. r. *aquist, aquest,* c. o. *aquestz,* Fem. Sg. *aquesta,* Pl. *aquestas;* span. *aqueste, aquesta,* Ntr. *aquesto* (das übliche Pron. ist aber das einfache *este, esta,* Ntr. *esto*); ptg. *aqueste, aquesta,* Ntr. *aquisto, aquesta* (das übliche Pron. ist aber das einfache *este, esta,* Ntr. *esto*).

2772) **ĕccĕ** + ***istui, *istei, istorum,** dieser; rum. *acestui, acestii, acestor;* (prov. scheinen die betr. Formen ganz zu fehlen); altfrz. *icestui, cestui, cesti, icestei, cestei, cesti;* (nfrz. sind diese Formen sämtlich geschwunden).

2773) **ĕccŭ**[**m**] + ***istui, *istei, istorum,** dieser; ital. *costui, costei, costoro.* — Über sämtliche mit *ecce* zusammengesetzten Pronomina vgl. Dz 260 *quello* und *questo* sowie die betr. Abschnitte in seiner Gramm.

2774) **ĕccŭ**[**m**] + **mŏdŏ;** davon nach Ch. p. 2 rum. *acuma, acum, acmu,* jetzt, gleich.

(**ĕccŭ**[**m**] + **sīc** s. **aequĕ sīc.** Vgl. Gröber, ALL VI 385.)

2775) **ĕcclēsĭă** u. ***ĕcclēsĭă, -am** *f.* (gr. *ἐκκλησία*), Kirche; ital. *chiesa;* sard. *chejia;* (rum. u. rtr. ist „Kirche" = *basilica,* w. m. s.); prov. *gleiza, glieisa;* frz. *église;* cat. *esglesia;* span. *iglesia* (altspan. *eclegia*); ptg. *igreja.* Vgl. Flechia, AG II 54 Z. 8 v. u. im Texte; Ascoli, AG III 443 Anm. 2; Gröber, ALL II 277.

2776) bask. **echamarra,** Zeichen des Hauses; davon nach Larramendi, dessen Ansicht Dz 499 *zamarro* wiederholt, (ital. *zimarra,* langer Rock von Tuch; sard. *acciamarra;* prov. *samarra;* frz. *chamarre,* Pelzrock, davon das Vb. *chamarrer,* verbrämen); span. *chamarra, zamarra, zamarro,* Schafpelz. Den von Larramendi angenommenen Bedeutungsübergang für möglich zu halten, ist unmöglich, u. so gehört die Ableitung schon aus diesem Grunde zu der Masse phantastischer Einfälle, welche Larramendi verbrochen hat.

2777) **ĕclīpsĭs, -is** *f.* (gr. *ἔκλειψις*), Sonnen- oder Mondfinsternis; davon das gleichbedeutende ptg. *cris m.,* vgl. Dz 443 *s. v.;* in den übrigen Sprachen ist das Wort nur in gelehrter Form vorhanden.

2778) [***ec-rāso, -āre** (von *radere*), auskratzen, soll nach Rönsch, RF II 346, das Grundwort zu frz. *écraser,* zerquetschen, sein. Diese Ableitung ist aber völlig unannehmbar, u. es ist das von Dz 567 *s. v.* aufgestellte Grundwort altn. *kras(s)a,* zerreiben, beizubehalten, vgl. auch Mackel p. 46.]

2779) **ēdictŭm** *n.* (v. *edicere*), Befehl; davon vermutlich prov. *dec* (auch Fem. *deca*), Gebot, Befehl, Gebiet, Grenze, Abgabe, Bufse, Mangel, Gebrechen, vgl. Dz 560 *s. v.* Sonst ist *edictum* nur als gel. Wort erhalten, z. B. frz. *édit.*

2780) [***ēffăcio, -āre** (v. *facies*), aus dem Antlitze entfernen, = frz. *effacer,* auswischen, auslöschen. S. unten ***ēxfăcio.**]

2781) [**ēffĕro, -āre** (v. *ferus*), wild machen; prov.

esferar, scheuchen; frz. *effarer*, bestürzt machen. Vgl. Dz 567 *effarer*, wo treffend bemerkt wird, dafs das Vb. nicht = schriftlat. *efferare* sein könne, sondern neue Bildung von *ferus* (welches, wie *ferox* = *farouche*, die Bedtg. „scheu" angenommen habe) sein müsse.]

2782) [***ĕf-frīdo, -āre*** (v. dtsch. *frīdu*, Frieden), aus dem Frieden, aus der Ruhe stören, erschrecken; prov. *esfredar, esfreiar*, dazu das Vbsbst. *esfrei*; altfrz. *esfreder, esfreer, esfraer*, dazu das Vbsbst. *esfroi*; nfrz. *effrayer*, dazu das Vbsbst. *effroi* (*frayeur* aber hat mit *effrayer* nichts zu schaffen, sondern ist = *fragorem*); hierher gehört wohl auch *effraie*, Schleiereule (eigentl. Schreckvogel, weil er Böses vorherverkündet). Vgl. Dz 588 *frayeur* (Diez wollte die Wortsippe von **exfrigidare* ableiten, es ist dies aber, wie Förster gezeigt hat, lautlich unmöglich; höchstens das vereinzelte prov. *esfreidar* mag = *exfrigidare* sein); G. Paris, R VII 121 unten (hier zuerst die richtige Ableitung, vgl. auch G. Paris, R XI 444, u. P. Meyer, R X 443); Förster, Z VI 109 (hier wird die richtige Ableitung einleuchtend begründet); Mackel p. 94.

2783) **ĕgŏ**, ich (Gen. *mei*, Dat. *mihi, mī*, Accus. *mē*, Abl. *mē*, Pl. Nom. *nōs*, Gen. *nostrum* u. *nostri*, Dativ Abl. *nōbis*, Accus. *nōs*); ital. Sg. c. r. *io* (prokl. u. abs.) c. o. *me* (abs.), *mi* (nur pro- u. enkl.), Pl. c. r. *noi* (prokl. u. abs.) c. o. *noi* (abs. Accus.); pro- u. enkl. *ne* = *nos*, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1904, u. G. Paris, R VIII 463; gewöhnlich wird für Dat. u. Acc. das Ortsadverb *ci* = *ecce hic* gebraucht); rum. Sg. Nom *eu*, Dat. *mie* (abs.), *mi* (prokl.) = *mihi*, Acc. abs. *mine* (mit slav. Umbildung), prokl. *me*, Pl. Nom. *noi*, Dat. *noao* (abs.), *ni* (prokl.), Acc. *noi* (abs.), *ne* (prokl.); rtr. Sg. c. r. *iéu, ie, ió* etc. (abs. u. prokl.), c. o *me, méi* etc. (abs.), *mi* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos, nus, nuo* etc. (abs. u. prokl.), vgl. Gartner § 108 f.; prov. Sg. c. r. *eu, ieu* (abs. u. prokl.), c. o. *me* (abs.), *me, mi* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* (enklitisch zu *ns* gekürzt); frz. Sg. c. r. *je* (nfrz. nur prokl.), *moi* (abs., also Accus. statt Nom.), c. o. *moi* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nous* (abs. u. prokl.); cat. Sg. c. r. *jo*, c. o. *mi* (abs.), *mi, me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* od. *nosaltres* (abs. u. prokl., *nosaltres* prokl. aber nur als c. r.); span. Sg. c. r. *yo*, c. o. *mi* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* u. *nosotros* (wie im Cat.); ptg. Sg. c. r. *eu*, c. o. *mim* (abs.), *me* (prokl.), Pl. c. r. u. c. o. *nos* (abs. u. prokl.). Vgl. Gröber, ALL VI 386.

2784) [***ēgrăphĭārĭo, -āre*** (v. *graphium*, griech. *γραφίον*, Griffel), würde die Latinisierung lauten von frz. *égrafigner*, kratzen, vgl. Dz 603 *greffe*.]

2785) bask. **eguiya**, Ecke, Kante, **eguijarria**, Eckstein; davon nach Larramendi span. *guija, guijo*, Kiesel, *guijarro*, Eckstein, vgl. Dz 456 *guijo*.

2786) [***ēgŭtto, -āre*** (von *gutta*), herausträpfeln; frz. *égoutter*, dazu das Vbsbst. *égout*, Ausguſs, Dachrinne, vgl. Dz 567 *s. v.*]

2787) **eĭa** (zweisilbig, schriftlat. *ĕĭă*), Interj., ei! sard. *eá*; sicil. *jeja*; rum. *ia*; prov. *éia*; altfrz. *aie*; span. *ea*; ptg. *eia*. Vgl. Dz 125 *ea*; Gröber, ALL II 277.

2788) gr. ***εἰκών, ŏνα*** *f.*, Bild; davon viell. (?) ital. *ancona*, Votivbildchen, jedenfalls aber rum. *icoană*, Heiligenbild; das *n* nach *a* im ital. Worte beruht auf volksetymologisierender Anbildung an **anca* u. dgl., Krümmung, Höhlung, weil derartige Bildchen in Nischen u. dgl. zu stehen pflegen. Sehr wahrscheinlich übrigens, dafs ital. *ancona* mit *εἰκών* überhaupt gar nichts zu schaffen hat, vgl. oben **ănĕōn**.

2789) deutsch **Eidgenossen**; davon neuprov. *aganaous* (man findet das Wort R XI 105 Z. 6 links v. u. im Text, in der Anm. wird es fälschlich mit *étourmeaux* [lies *étourneaux*] erklärt); frz. *huguenots*. Vgl. Constans, R XI 415 (wo namentl. auch die redaktionelle Anmerkung zu beachten ist). Alle sonstigen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind als reine Phantasiegebilde zu bezeichnen. Warum „Eidgenossen" die frz. Benennung für Calvinisten werden konnte, ist in bekannten geschichtlichen Verhältnissen begründet. Vgl. auch Faſs, RF III 486.

2790) **ējĕcto, -āre** (Intens. v. *ĕĭcere*), herauswerfen; ital. *gettare*; rum. *aïept ai at a* (mit erweiterter Bedtg. „werfen, richten, erreichen, an etwas rühren, finden", es dürften **adjectare* u. *ejectare* sich gemischt haben); prov. *getar, gitar*; frz. *jeter*, dazu das Vbsbst. *jet*; span. *jitar* u. *echar* (letzteres mit sehr erweitertem Bedeutungskreise); ptg. *geitar*, weit üblicher aber ist *deitar* = *dejectare*, welches seine Bedtg. sehr erheblich, namentl. auch auf das geistige Gebiet hin, erweitert hat. Vgl. Dz 161 *gettare*; Cornu, R VII 354 (C. stellt *jactare* als Grundwort auf u. meint, dafs der Wandel von *a* : *e* lautlich gerechtfertigt sei).

2791) **ējŭlo, -āre**, heulen; davon ital. *ugiulare* „guaire, guagnolare", vgl. Caix, St. 646; (span. *aullar*, heulen, = *ululare*, vgl. Dz 428 *s. v.*); Gröber, ALL III 141 *iajunare*.

2792) [***ēlăquo, -āre*** (für *elaqueo, -are*), losmachen, ist vielleicht das Grundwort zu frz. *élaguer*, ausmerzen, (einen Baum) aushauen. Dz 567 *s. v.* dachte an ahd. *lah* „incisio arborum" oder an das mndl. *laecken* „vermindern, verdünnen".]

2793) **ēlĕctārĭŭm** *n.*, Latwerge; ital. *lattovaro, lattuaro* (also an *latte* volksetymologisierend angelehnt); prov. *lactoari-s*; frz. *lectuaire, électuaire*; span. *lectuario, electuario*; ptg. *electuario*. Vgl. Dz 190 *lattovaro*.

2794) **ēlēctŏr, -ōrem** [u. ***ēlĕgĭtŏr, -ōrem***] *m.* (v. *eligere*), Wähler, Kurfürst; ital. *elettore*; rum. *alegător*; prov. *elegidor-s, eligidor-s*; frz. *électeur*; altspan. *elegidor, esleidor*; neuspan. *elector*; ptg. *elcitor*.

2795) **ēlēctus, a, um** (Part. P. P. von *eligere*), auserlesen, davon frz. *élite*, Auslese.

2796) **ēlĕēmŏsўnă, -am** *f.* (gr. *ἐλεημοσύνη*), Almosen; ital. *limósina*; prov. *almosna*; frz. *aumône*; altspan. *almosna*; neuspan. *limosna*; ptg. *esmola* (aus *elmosa*). Vgl. Dz 194 *limósina*.

2797) dtsch. **elen**, Elentier (vgl. Kluge *s. v.*) = frz. *élan*, Elentier, vgl. Mackel p. 80; Dz 568 *s. v.* hielt auch Herkunft vom ahd. *elaho* für möglich. (Das gleichlautende Sbst. *élan*, Aufschwung, ist vermutlich das Vbsbst. zu *élancer*, steht also für *elans*.)

2798) **ēlĕphās, ēlĕphănus, -āntem** u. **ēlĕphāntus, -um** *m.* (gr. *ἐλέφας*), Elephant; ital. *elefante* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen; altfrz. *olifant*, Elephant, Elfenbein, Horn (von Elfenbein), vgl. Dz 649 *olifant*.

2799) **ēlĕvo, -āre**, emporheben; ital. *elevare* u. dem entsprechend auch in den anderen Sprachen; span. neben *elevar* auch *enlevar* = **exlevare*, worüber zu vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.

2800) arab. **elǵ**, Proselyt (vgl. Freytag III 206[b]), = span. ptg. *elche*, Apostat. Vgl. Dz 445 *s. v.*

2801) arab. **el harbet**, eine Art Lanze; davon vermutlich ital. *alabarda, labarda*, Hellebarde;

frz. *hallebarde;* span. ptg. *alabarda.* Vgl. Dz 10 *alabarda* (hier wird das Wort aus dem mhd *hêlmbarte,* Beil zum Durchhauen des Helmes, abgeleitet); Weise, Ztschr. f. Völkerpsych. XIII 248 (hier die Ableitung aus dem Arab., welche auch Mackel, p. 69, für sehr wahrscheinlich erklärt).

2802) **ēlĭgo, ēlēgī, ēlēctŭm, ēlĭgĕrĕ,** auslesen, auswählen; ital. *eleggo lessi letto leggere;* rum. *aleg alesei ales alege;* prov. *eleger, elegir, eslire, eslir;* frz. *élis élus élu élire;* span. *elegir;* ptg. *elegir.*

2803) arab. **el-iksîr,** Stein der Weisen; davon nach Dz 126 *elissire,* Heiltrank; frz. *élixir;* span. *elixir;* vermutlich aber ist mit dem arab. Worte das lat. *elixura* zusammengeflossen.

2804) **ēlĭxo, -āre,** absieden; davon vielleicht ital. *lessare,* kochen, sieden (freilich ist dann *lixare* anzusetzen). Dz 380 *s. v.* leitet das Wort von *lix,* Lauge, ab.

2805) **ēllўchnĭŭm** *n.* (gr. *ἐλλύχνιον*), Lampendocht; davon ist vermutlich abgeleitet unter Angleichung an *lumen* frz. *lumignon,* Docht, Lichtstumpf. Die Entwickelungsgeschichte des Wortes kann man sich an den mittellat. Formen desselben (*licmus, licmen, licimen, licimus, licinium, lichimen, lichmus, linchimus, lignus, lucinium*) veranschaulichen. Vgl. Scheler, R IV 460.

2806) bask. **emalopa,** was dem Schlafe unterwirft, soll nach Larramendi's von Dz 422 angeführter Annahme das Grundwort zu span. *amapóla,* Mohn, sein. Glaubhafter ist jedoch Mahn's Vermutung, Etym. Unters. p. 125, dafs *amapóla* Umgestaltung aus *papola* (v. *papaver*) sei. An arabischen Ursprung, den Dozy für möglich hält (s. Dz.), dürfte nicht zu denken sein.

2807) bask. **emandrea,** schwaches Weib; davon vielleicht span. *mandria,* Memme, Dummkopf; ptg. *mandrião,* Frauenhausrock (möglicherweise gehört auch *mandria,* Faulheit, hierher). Vgl. Dz 466 *mandria.*

2808) **ēmarcŭs, -um** *m.* (gallisches Wort), eine Art Reben, die nur mittelmäfsigen Wein geben; davon frz. *marc,* Träber, Trester, vgl. Dz 634 *s. v.* (Von *marc* ist vielleicht abgeleitet *marquais.* Pfütze, und davon wieder *marcassin,* junges Wildschwein, vgl. Dz 634 *marcassin* und dazu Scheler im Anhang 803.)

2809) dtsch. **emberitze, emmeritze,** Ammer; davon frz. *embérize;* auf ein vorauszusetzendes deutsches **embering* führt Bugge, R IV 351, frz. *bréant, bruant,* Goldammer, zurück, u. man wird ihm nur beistimmen können.

2810) **ēmĕndo, -āre,** ausbessern; ital. *emendare* u. *ammendare* (= **ad-m.*); prov. *esmendar;* frz. *émender* und *amender,* dazu die Vbsbstve *amende* und *amendement;* cat. *esmenar;* span. *enmendar* (Präs. *emiendo*) = **exmendare,* vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *emendar,* dazu das Vbsbst. *emenda.* Vgl. Dz 507 *amender;* Gröber, ALL II 277.

2811) gr. *ἐμπίνειν;* davon nach Dz 657 *pier* span. *empinar,* zechen; vgl. dagegen Liebrecht, Jahrb. XIII 235, wo freilich der Ausdruck so unklar ist, dafs das von L. angenommene Grundwort sich nicht erkennen läfst, nur soviel ergiebt sich, dafs L. als eigentliche Bedtg. des Wortes „heben" ansetzt.

2812) **ĕmplāstrŭm** *n.* (gr. *ἔμπλαστρον*), Pflaster auf Wunden u. dgl.; ital. *empiastro;* frz. *emplâtre;* span. ptg. *emplasto.* Vgl. Dz 244 *piastra.* S. auch unten **plāstrŭm.**

2813) **ēn,** Interj., sieh'! = rum. *ean,* Interj. mit der dem Lat. entsprechenden Bedeutung.

ēnăto s. **ēno.**

2814) **ĕncaenĭo, -āre** (gr. *ἐγκαινόω*), einweihen (Augustin. tract. 84 in Joann.); davon ital. *incignare* „adoperar la prima volta, intaccare, manomettere", vgl. Caix, St. 359, Flechia, AG II 357; *incignare* ist auch enthalten in *incinfrignare* „rinfrinzellare, ricucire alla peggio". vgl. Caix, St. 360; Gröber, ALL III 266.

2815) gr. *ἔγκαυμα* ist von Gröber, Misc. 43, als Grundwort für altfrz. *enque,* nfrz. *encre* (*enc*[*au*]*ma*: *encre* = *diac*[*o*]*no-* : *diacre*) aufgestellt worden. Aber abgesehen von der Schwierigkeit, welche die Bedeutung des griech. Wortes („das Eingebrannte, das Brandmal") macht, so würde dasselbe volkslat. gewifs mit dem Hochton auf Mittelsilbe ausgesprochen worden sein, so dafs deren Ausstofsung nicht möglich gewesen wäre. Auch wäre es seltsam, dafs die dem Grundworte näher stehende Form erst im Neufrz. üblich geworden sein sollte. Von Worten, welche, wie *encre,* vielgebraucht in der Schülersprache sind, darf man nicht unbedingt erwarten, dafs ihre Entwickelung eine regelrechte sei, mufs vielmehr auf ungeheuerliche Verstümmelungen, welche teils der Laune des Zufalls, teils dem Bequemlichkeitstriebe der Sprechenden das Dasein verdanken, gefafst sein. Und so ist es wohl unnötige Mühe, für *encre* ein neues Grundwort zu suchen, sondern man mag sich mit der Diez'schen Annahme (Dz 183 *inchiostro*) einer „stärksten Abkürzung" beruhigen. S. auch **ĕncaustŭm.**

2816) **ĕncaustŭm** *n.* (gr. *ἔγκαυστον*), (eigentlich die purpurrote) Tinte, deren die röm. Kaiser sich zur Unterschrift bedienten (Cod. Just. 1, 23, 6); ital. *encausto* u. *inchiostro,* vgl. Canello, AG III 399, u bezüglich der lautlichen Entwickelung Ascoli's Anmerkung zu Canello's Artikel (der Ausgang *-stro* für *-sto* beruht auf einer Lautneigung des Ital., der Einschub eines *l* nach dem *c,* also **enclaustum,* auf Angleichung an den Stamm *claud-, claus-*); franco-ital. *clostre,* vgl. W. Meyer, Z X 53; (altfrz. *enque* [auch sicil. *inga*], nfrz. *encre* s. oben *encauma;* altfrz. war neben *enque* auch *errement* = *atramentum* vorhanden, entsprechend dem prov. *airamen-s;* in den pyrenäischen Sprachen, auch im Sard., ist die Bezeichnung für „Tinte" *tinta* = lt. *tincta* v. *tingere;* im Rum. wird die Tinte mit dem slav. Worte *cerneale* „Schwärze" benannt. Vgl. Dz 183 *inchiostro;* Gröber, ALL III 266. S. auch oben **ĕncaumă.**

2817) **ēnĕco, nĕcŭī, nĕctŭm, nĕcārĕ,** hinmorden, erwürgen (im Romanischen hat das Vb. die besondere Bedtg. „ertränken" angenommen), tödlich plagen: ital. *annegare;* rum. *innec ai at a;* (rtr. *nagar:* prov. *negar;* frz. *noyer*), *enger* (: *enecare* = *venger* : *vindicare*), belästigen, überfüllen, altfrz. auch sich vermehren, dazu das Sbst. *engeance,* das Gewimmel, die Brut; (span. *anegar;* ptg. *anegar,* ertränken, aufserdem) *inçar,* bevölkern, *engar,* jem. belästigen, jem. feindlich gesinnt sein. Vgl. Dz 221 *negare* u. 569 *enger.*

2818) **ēno, -āre** u. **ēnăto, -āre,** herausschwimmen; diese Verba sind von Cornu. R XVI 560, als Grundworte zu ital. *andare* etc. aufgestellt. Ehe über diese neue Ableitung geurteilt werden soll, seien die Formen des Verbs in den verschiedenen Sprachen aufgeführt (wobei die zweifellos auf *vadere* u. *ire* beruhenden durch gesperrten Druck hervorgehoben werden sollen) und die übrigen bisher aufgestellten Ableitungen besprochen.

Ital. Präs. Ind. Sg. *vo vai va,* Pl. *andiamo*

andate vanno (altital. wurde auch *andare* durchkonjugiert), Konj. Sg. *vada*, Pl. *andiamo, andiate, vadano*, Imp. *va, andiamo, andate*, Inf. *andare;* Perf. *andai* (altit. *andiedi, andetti*); Fut. *andrò*. — Dem Rum. fehlt das Vb., das übliche Zeitwort für „gehen" ist in dieser Sprache *merg mersei mers merge* = *mergere*. — Für das Rtr. kommt hier Gartner's Bemerkung in § 185 in Betracht: „(Aus *ambulare* mufste), da *u* nie den Ton bekam, zunächst *amb'lare* entstehen; *am-* hielt man für *in-* oder, was in der alten Redensart *s'en aller* gar leicht möglich war, für *inde, b* gilt nach *m* nichts (§ 92 ζ), somit blieb 1) **lare;* davon trat die Präpos. *ad*, 2) *allare*. Oder man verkannte *am-* nicht, z. B. in der imperativischen 1 Pl. (da hier *inde* nicht vorn stehen konnte), aber man veränderte *am-lare* in 3) **amnare* u. hielt dies wohl auch für eine Verkürzung von **amanare;* dieses verlor den anlautenden Vokal, 4) **manare*, u. veranlafste dann Verbalformen, die auf dem etymologisch nichtigen *a* den Ton tragen; aber man konnte **amnare* auch dadurch leichter aussprechbar machen, dafs man entweder das *n* aufgab, 5) **amare*, **mare* oder das *m*, 6) *anare, nare*, u. endlich konnten andere das einfache *n* doch zu schwach finden u. es durch das so nahe verwandte (auch an *vadere* oder *inde* erinnernde) *d* verstärken (§ 92 ζ), 7) *andare*." Dieser Ausführung läfst Gartner dann die Beispiele folgen. — Prov. Präs. Ind. 1 *vau* 2 *vas* 3 *va* u. *vai*, Pl. 1 *anam* 2 *anatz* 3 *van;* Konj. *ane* od. *vaga;* Imp. *vai;* Inf. *annar, anar, enar;* Perf. *anei;* Fut. *irai* u. *anarai*. — Frz. Präs. Ind. 1 *vais* 2 *vas* (altfrz. auch *vais*) 3 *va* (altfrz. auch *vait*), Plur. 1 *allons* 2 *allez* 3 *vont;* Konj. *aille* etc.; Imp. *va allons allez;* Inf. *aller* (altfrz. auch *aleir*); Pf. *allai;* Fut. *irai*. — Cat. Präs. Ind. Sg. 1 *vatx* 2 *vas* 3 *vá*, Pl. 1 *anem* 2 *aneu* 3 *van;* Konj. *vaja;* Imp. *vés anem aneu;* Inf. *anar;* Pf. *ani;* Fut. *aniré*. — Span. Präs. Ind. Sg. 1 *voy* 2 *vas* 3 *va*, Pl. 1 *vamos* 2 *vais* 3 *van* u. Sg. 1 *ando* etc.; Konj. *vaya* etc. u. *ande* etc.; Imp. *vé vayamos id*, (altspan. Sg. *evay*, Pl. *evad, evades* in interjektionaler Bedtg., etwa dem frz. *voici, voilà* entsprechend, vgl. Dz 450 *evay*); Inf. *ir* u. *andar;* Pf. *anduve* (altspan. *andide, andude*); Fut. *iré* und *andaré* etc.; *andar* wird also vollständig durchkonjugiert, daneben aber treten in einzelnen Formengebieten *ire, andare* u. *esse* auf (P. *fui*). — Im Ptg. verhält es sich wie im Span. Über das älteste Vorkommen (im 10. u. 11. Jahrh.) von *andare* im Span. u. Ptg. vgl. Tailhan, R IX 299. — Die Übersicht der Formen ergiebt also, dafs *andare* nur im Span. u. Ptg. (und Altital.) durchkonjugiert wird, im Rtr., Prov., Frz. (u. Neuital.) dagegen stammbetonte Formen das Präsens nicht bildet, dafs die letzteren vielmehr von dem Vb. *vadere* geliefert werden. Durch *andare* und *vadere* (in geringerem Mafse auch durch *esse*, vgl. span. *fui*, frz. *fus;* im Rum. durch *mergĕre*, s. oben) ist *ire* in den einzelnen Sprachgebieten mehr oder weniger verdrängt, ein Vorgang, welcher aus der lautlichen Beschaffenheit des Verbums *ire* sich hinreichend erklärt.

Die für *andare*, bezw. *anar, aler* in Vorschlag gebrachten Ableitungen sind, so weit sie überhaupt der Erwähnung wert u. nicht reine Phantastereien sind, die folgenden:

1. Von **adnare**, heranschwimmen, woraus einerseits durch Angleichung *annare*, andererseits durch Umstellung *andare* geworden wäre. Die lautlichen Bedenken, welche diese Ableitung gegen sich hat, mögen hier ganz unerörtert bleiben, da man das Grundwort hinsichtlich seiner Bedeutung unbedingt verwerfen mufs: ein auf *adnare* beruhendes Verbum könnte höchstens „herankommen", nicht aber „(weg)gehen" bedeuten, würde also die Bewegung nach einem Orte hin, nicht aber die von einem Orte aus bezeichnen. Auch wäre es seltsam, dafs im Romanischen, in welchem Bedeutungserweiterungen der auf Wasser, Schwimmen u. Schifffahrt bezüglichen Worte nicht eben häufig sind, ein ursprünglich „heranschwimmen" bedeutendes Vb. die allgemeine Bedeutung „gehen" erhalten haben sollte. So etwas wäre allenfalls denkbar bei einem Inselvolke, nicht aber bei den Romanen, welche in der Zeit, als ihre Sprachen aus dem Latein sich herausbildeten, verhältnismäfsig wenig mit Wasser u. Schifffahrt zu thun hatten; namentlich gilt dies von den Nordfranzosen, welche erst durch die normannische Einwanderung maritime Beziehungen erhielten. Allerdings kann man sich auf *ad-ripare* = *arrivare* etc. berufen, indessen ist das doch ein etwas anderer Fall. Dafs der Begriff des Ankommens durch einen Schiffsausdruck bezeichnet wird, ist schon in Anbetracht der Handelsverhältnisse sehr denkbar, nicht aber, dafs Schwimmen die allgemeine Bedeutung für Gehen geworden sein sollte.

2. Von **ēnāre, ēnātare**, herausschwimmen, sich retten, davonkommen (vgl. Cornu, R XVI 560). Lautlich hat diese Ableitung unter anderem gegen sich, dafs der Wandel des anlautenden *e* zu *a* unerklärlich wäre. Cornu führt allerdings *enecare* : ital. *annegare, emendare* : frz. *amender, ematurare* : span. *amadurar* als analoge Fälle an. Allein dies ist irrig. In den angeführten Verben hat nicht Lautwandel, sondern Präfixvertauschung (der Präp. *e* mit der Präp. *ad*), bezw. eine Änderung der begrifflichen Auffassung stattgefunden: *enecare*, von Grund aus töten, garaus machen, wurde zu „zum Tode bringen", *emendare*, ausmerzen, zu „zur Besserung bringen (gleichsam an-, heranbessern)", *ematurare*, ausreifen, zu „zur Reife, an die Reife kommen". Wollte man aber nun, was Cornu übrigens nicht thut, annehmen, dafs für *enare, enatare* ein *a[d]nare, a[d]natare* anzunehmen sei, so stände man wieder der eben besprochenen Ableitung und ihrer ganzen begrifflichen Schwierigkeit gegenüber und befände sich in der Notwendigkeit, verneinen zu müssen.

3. Von **ambulare**, gehen (nach Rönsch's Vermutung, Z XI 247, aus *ambo* abgeleitet u. eigentlich das Gehen auf zwei Beinen hervorhebend, indessen dürfte *ambulare* zunächst auf **ambare* zurückgehen und dieses wieder aus *ambo* hervorgegangen sein). Es ist dies begrifflich die unstreitig nächstliegende u. glaubhafteste Ableitung, zumal *ambulare* im Spätlatein für *ire* eingetreten ist. Lautlich aber ist sie unannehmbar, u. daran vermag auch Thomsen's scharfsinnige Erörterung (in: Det philologisk-historiske Samfunds Mindeskrift i Anledning af dets 25aarige Virksamhed, Kopenhagen 1879, p. 197) nichts zu ändern. Auch durch Gartner's Hypothesenreihe (s. oben S. 281) wird sich so leicht niemand überzeugen lassen, ebensowenig durch Wölfflin's Bemerkung (in: Die Komparation im Lat. u. im Rom., Erlangen 1881, p. 86). Insbesondere ist frz. *aller* nimmermehr aus *ambulare* zu erklären, letzteres konnte nur ergeben u. hat ergeben *ambler* (vgl. *tremulare : trembler*). — Neuerdings hat auch Schuchardt *ambulare* als gemeinsames Grundwort

von *andare* etc. annehmbar zu machen gesucht (R XVII 417); er setzt folgende Übergänge an. 1. *ambulare : *ambitare* (vgl. **miscitare* = rtr. *masdar* neben *misculare* = frz. *mêler*), daraus *andare*. 2. *ambulare : *ammulare = *amminare*, daraus rtr. *amnar*, prov. *anar*. 3. Die imperativisch gebrauchte 1 Pl. **amlèmus* wird zu **allemus* dissimiliert, daher frz. *aller*, rtr. *lar*. Zu künstlich!

4. Von **aditare**, herangehen (vgl. Dz 19; Flechia, AG III 166). Auch diese Ableitung ist durchaus unannehmbar, obwohl sie von Diez befürwortet worden ist. Erstlich ist eine vorauszusetzende nasalierte Form **and[i]tare* ein Unding. Auf **rendere* f. *reddere* u. dgl. darf man sich nicht berufen, denn derartige Formen beruhen auf Anbildung (*rendere* nach *vendere*). Sodann aber könnte aus **and[i]tare* ital. nur *antare*, nicht *andare* entstehen; das Herabsinken von *t* aus *dt* nach *n* zu *d* wäre beispiellos (*renda* steht nicht für *ren[di]ta*, sondern ist von *rendere* unmittelbar abgeleitet). — Kaum der Erwähnung wert ist, dafs Bianchi in seiner „Storia della preposizione *a* etc." (Florenz 1877), p. 97 *ando* von *adeo* ableiten wollte, vgl. Flechia, AG IV 369.

5. Von ***ambitare**, unbelegtes Frequentativ von *ambire* (vgl. Gröber, Misc. 40). Lautlich ist dies Grundwort für das Span. u. Ptg. sehr annehmbar, auch für das Cat. und Prov. wird man es gelten lassen dürfen (für das Prov. freilich nur mit starkem Vorbehalt); im Ital. ist ein **amb[i]tare : andare* ohne Analogie, indessen darf das nicht gerade als ein unbedingtes Hindernis betrachtet werden; frz. *aller* dagegen ist mit *ambitare* völlig unvereinbar. Begrifflich wird *andare = ambitare* gestützt durch spanische Ausdrücke, wie *caballero andante* „umherziehender, wandernder, fahrender Ritter", andrerseits freilich ist befremdlich, dafs *andare* sonst „gehen" schlechthin bedeutet, während man „umhergehen" erwarten sollte. Alles in allem genommen läfst sich **ambitare* als ein für das Span., Portug. u. allenfalls auch für das Prov. u. Cat. wohl zulässiges Etymon bezeichnen.

6. Von ***addare** für schriftlat. **addĕre**, sei es durch Übergang des Verbs in die A-Konj., sei es durch Bewahrung der Primitivform in der Zusammensetzung. Diese zuerst von Langensiepen (in Herrig's Archiv XXV 392) aufgestellte Ableitung ist von G. Paris, R VIII 298 u. 466, IX 174 u. 333, und Settegast, RF I 238, empfohlen worden. Gleichwohl ist sie als durchaus unannehmbar zu bezeichnen. Lautlich, weil eine nasalierte Form **andare* unerklärlich wäre. Begrifflich, weil aus *ad-dare* die Bedtg. „gehen" sich nicht gewinnen läfst, denn die Phrase *addere gradum*, den Schritt verdoppeln, u. die Verwendung von *dare* in Verbindungen, wie *dare sese in fugam, dare aliquem ad terram* u. dgl. bieten dazu keine ausreichende Grundlage dar.

7. Von ***am[b]-dare** (vgl. *amb-ire*), herumtreiben (vgl. Ascoli, AG VII 535 Anm.). Lautlich ist dies Grundwort durchaus annehmbar, abgesehen von frz. *aller*, u. auch begrifflich ist es, wie Ascoli a. a. O. dargelegt hat, nicht zu beanstanden; es würde in der Bedtg. einem deutschen „(herum)treiben" entsprechen, wenn dies Vb. intransitiv gebraucht werden könnte.

8. Von ***anitare** (von *anas, *anitis* f. *anatis*). wie eine Ente watscheln oder schwimmen (vergl. Behrens, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X 84). Diese Ableitung ist selbstverständlich nur als ein Scherz aufzufassen, mag sie von ihrem Urheber auch ernst gemeint gewesen sein. Sicherlich hat man allen Anlafs, das Urromanische als eine bäuerliche Sprache (*sermo rusticus* in des Wortes vollstem Sinne) zu betrachten u. ihm folglich zuzutrauen, dafs es ursprünglich auf Tiere bezügliche Ausdrücke auf Menschen übertragen habe. Aber dafs die Ente für die Urromanen ein so bedeutsames Tier gewesen, dafs nach ihrer Gang- oder Schwimmart das Gehen überhaupt benannt worden sei, das glauben zu sollen, wird man gewifs sich nachdrücklich verbitten dürfen. Übrigens würde **anitare* zu *aller* lautlich nicht passen.

9. Von ***allare**, heranbringen (gebildet von dem Partizip *allatus* von *afferre*, wie **prostrare* von *prostratus*, vgl. Baur, Z II 592). Selbstverständlich kann von **allare* nur frz. u. franco-prov. *aller* abgeleitet werden, aber auch das ist schwer glaublich. Mufs doch Baur selbst eingestehen, dafs er ein unzweifelhaftes Beispiel für den Gebrauch von *allatus* in der allgemeinen Bedtg. einer Bewegung nach einem Orte hin oder von einem Orte weg nicht beibringen könne; auch würde ein etwaiges **allare* wohl höchstens „(her)ankommen" nicht aber „gehen" haben bedeuten können.

10. Von ***vandare** für schriftlat. *vadere* (vgl. Förster, RSt. IV 196 unter den „Berichtigungen", und Z III 563). Förster stützt seine Annahme namentlich mit dem Hinweise darauf, dafs durch sie die Verbindung von *vadere* und *andare* in der Konjugation (z. B. ital. *io vo*, aber *noi andiamo*) erklärt werde; auch hebt er hervor, dafs im Südsardischen ein *bandar* neben *andar* vorhanden sei. Gewifs hat Försters Ableitung viel Ansprechendes, indessen sind doch auch gegen sie berechtigte Bedenken zu erheben. So bezüglich des von Förster angenommenen Wegfalles des anlautenden *v* in den flexionsbetonten Formen. Dann hinsichtlich der Nasalierung. Vor allem aber mufs man fragen, wie soll es gekommen sein, dafs die stamm- und die flexionsbetonten Formen von *vadere* überall eine so verschiedene Entwickelung nehmen? Zu erwarten wäre doch gewifs, dafs *vadere* behandelt worden wäre wie *facere*, wie dies, wenigstens im Ital., bei den stammbetonten Formen des Präs. auch wirklich geschehen ist (wenn also *vo vai va vanno = fo fai fa fanno*, warum nicht auch **vadiamo *vate = facciamo fate*?). Kurz, die Förster'sche Ableitung kann trotz des südsard. *bandar* leider nicht für ausreichend gelten; was *aller* betrifft, so könnte es, auch wenn für die übrigen Sprachen **vandare* als Grundwort über allen Zweifel erhaben wäre, nimmermehr davon abgeleitet werden.

11. Vom altir. Stamm **al-** oder vom brit. Stamm **el-**, gehen (vgl. Schuchardt, Über Hasdeu's altrumän. Texte u. Glossen, p. 29, Z IV 126 und VI 423). Aber der Stamm *al-* existiert nicht, der Stamm *el-* ist zwar vorhanden, aber für romanische Ableitung nicht zu brauchen, vgl. Th. p. 34 f.

12. Von den kelt. Stämmen **andag-** (entstanden aus der Partikel *ande* = lat. *inde* u. dem Verbum *agim*, ich komme; *andag* kann also nur in uneigentlichem Sinne „Stamm" genannt werden), **anna-** (aus *andag-* durch die in kelt. Dialekten des Festlandes übliche Assimilation von *nd : nn*) u. **a[u]la-** (entstanden aus der Partikel *au* = lat. *au* in *auferre* u. dgl. u. dem Stamme *lâ-*, der unter anderem auch „gehen" bedeuten kann; wegen des Wandels von *au : a* vgl. *augurium : agurium, auscultare : ascultare* etc.). Aus *andag-*, dessen anlautendes *g* zunächst spirantisch wurde u. sodann ganz schwand, entstand *andare*, aus *anna-* ward *annar, anar*, und *a[u]la*

gab dem frz. u. franko-prov. *aller* sein Dasein. Dies ist in Kürze der wesentliche Inhalt der scharfsinnigen und methodisch sicheren Untersuchung Thurneysen's p. 31 ff. Einwenden läfst sich gegen sie nur Eins, dies Eine aber freilich ist gewichtig genug, um von dem bedingungslosen und uneingeschränkten Glauben an diese dreigespaltene Ableitung abzuschrecken. Es ist nämlich im höchsten Grade unwahrscheinlich, dafs auf allen Gebieten des Roman. — denn selbst im Rumän. finden sich Spuren eines *andare*, vgl. Ascoli, AG VII 535 Anm. — für den so gewöhnlichen Begriff „gehen" ein unlateinisches u. zwar ein keltisches Verbum eingetreten sein sollte. Mindestens ist gar nicht abzusehen, was die Veranlassung zu einem so seltsamen Vorgange habe sein können. Dafs in einem einzelnen Gebiete, etwa in dem gallischen, ein keltischer Ausdruck eingetreten sei, ist ja gewifs sehr wohl denkbar, undenkbar aber ist, dafs bei einem so gewöhnlichen Begriffe, für dessen Ausdruck im Lat. auch aufser dem allerdings schwer haltbaren *ire* mehrere Verba vorhanden waren (*ambulare, vadere, gradi, meare* etc.) u. andere mit Leichtigkeit aus dem vorhandenen Sprachmateriale geschaffen werden konnten, eine allgemeine Entlatinisierung stattgefunden habe. —

Vielleicht darf man folgende Ursprungstafel der hier in Rede stehenden roman. Verba aufstellen:

Gruppe I ital. *andare*, span. *andar*, ptg. *andar* } vom lat. **am[b]-dare* s. oben No 7.

Gruppe II cat. *anar*, prov. *anar* } vom kelt. *anna-*, vgl. oben No 12.

Gruppe III frz. u. franko-prov. *aller* vom kelt. *a[u]la*, vgl. No 12.

Das Rätorom. gehört teils zur ersten, teils zur dritten Gruppe, bedarf aber wegen der Buntheit seiner Formengestaltung noch einer Sonderuntersuchung, bei welcher sich ergeben dürfte, dafs neben **amdare, ire, venire, aula-* auch *meare* eine Rolle spielt.

Jedenfalls wird man endgültig darauf verzichten müssen, *andare, anar* u. *aller* aus einem Grundworte ableiten zu wollen.

Es ist anzunehmen, dafs *andare, anar* und *aller* ursprünglich durchkonjugiert wurden — *andar* wird es im Span. u. Ptg. noch gegenwärtig — und dafs andrerseits *vadere* von Anfang an in der Volkssprache einen Perfekt- u. Passivpartizipialstamm nicht besafs. Infolge dessen konnten die einfachen sowie die zusammengesetzten Präterita von *vadere* nicht gebildet werden, somit konnten *andare, anar* u. *aller* ersatzleistend eintreten und folglich mit *vadere* eine begriffliche Einheit bilden. Dies mochte es erleichtern, dafs die 1 u. 2 P. Plur. Präsentis von *vadere* denen von *andare* etc. wichen. Der erste Anstofs aber zu der Formenmischung im Präsens mag dadurch gegeben worden sein, dafs z. B. *andiamo, andate* etc. voller waren, als *vádimus, váditis* (starke Formen!), woraus ital. etwa **vammo, *viamo* (vgl. *stiamo, diamo*), **vate* (vgl. *state, date, fate*), frz. **vons* (vgl. *avons*) oder auch **vommes* (vgl. *sommes*), **vez* oder auch **veez* (= **vadatis*) entstanden wären. —

Aus *andare* dürfte ein Verbalsbst. (**andus*, bezw. **anda, *andum* =) **ando* od. **anda* gebildet worden sein, wovon wieder ital. *andana*, Gang, Schrittweite, frz. *andain*, Strich, Schwaden, span. *andana*, Strich, Reihe, ptg. *andaina*, Reihe, abgeleitet wurden. (Frz. *andain* würde also, wenn das Wort nicht etwa, was keineswegs undenkbar, entlehnt ist, das einstige Vorhandensein eines Verbums **ander* bezeugen.) Zu frz. *al(l)er* gehört in der alten Sprache das Sbst. *ale*, Zulauf, vgl. Scheler im Anhange zu Dz 708. Unklar ist die Bildung von span. *andamio*, ptg. *anda(i)mo, anda(i)me*, Gang, Gerüst. Vgl. über alle diese Substantive Dz 18 *andana*. Span. *andario* ist zusammengesetzt aus *anda* + *rio*, Flufs, vgl. Dz 423 *s. v.* (Über die Ableitung von *andare* etc. vgl. G. Körting, *De verborum neo-latinorum andare, anar, aller origination*e, im Vorlesungsverzeichnisse der Kgl. Akademie zu Münster für das Sommersemester 1889.)

2819) ***ēnōdĭūs, a, um** (schriftlat. *enodis* von *e* und *nodus*), knotenlos, glatt; davon altspan. *ennodio*, junger Hirsch, der noch kein Geweih hat, vgl. Dz 446 *s. v.*

2820) arab. **en schâ allah**, wenn Gott wollte, = span. ptg. *oxalá, oj-*, o dafs doch! Vgl. Dz 473 *s. v.*

2821) **ēnthēcă, -am** *f.* (gr. *ἐνθήκη*), ein Behältnis für Geld u. dgl., Inventarium; wird von Dz 369 *s. v.* nach Muratori als Grundwort aufgestellt zu ital. *éndica*, Warenaufkauf, allein es widerspricht der Hochton (vgl. *bottega* = *ἀποθήκη*); eher dürfte das Wort mit gr. *ἔνδικος* zusammenhängen u. ursprünglich den gerichtlich angesetzten Verkaufs- oder Versteigerungstag bezeichnen.

2822) **ĕo, īī, ĭtum, īre**, gehen; ital. Präs. Ind. Pl. 2 *ite*, Inf. *ire*, Impf. *iva*, Perf. Sg. 2 *isti*, Pl. 3 *iro*, Part. P. *ito*, alle diese Formen meist nur in der alten u. in der dichterischen Sprache vorkommend; daneben *gire*, welches entweder = *de-ire* (so nach Dz 376 *s. v.*, wo allerdings auch **agire* f. *agere* als mögliches Grundwort aufgestellt wird) oder = *ire* mit prosthetischem Palatale, vgl. Caix, St. 35, der sich für palatal verstärktes *ire* ausspricht; rtr. *ir* und *zi*, aufserdem kommt auch das Part. P. P. (*ius, ida* etc.) vor, vgl. Gartner § 187; prov. *ir* sowohl allein als auch in der Futurbildung *irai*; frz. *ir* in *irai, irais*; span. Präs. nur Inf. *ir* (Fut. *iré*, Kond. *iria*), Impf. *iba*, Imp. Pl. 2 *id*, Gerund. *yendo*, Part. P. *ido*; ptg. Präs. nur Inf. *ir* (Fut. *irei*, Kond. *iria*), Imp. Pl. 2 *ide*, Impf. *ia*, Gerund. *indo*, Part. P. *ido*. Das Verbum ist also überall nur unvollständig erhalten, die fehlenden Formen werden durch *andare, anar, aller*, im Span. u. Ptg. auch (im Perf.) durch *esse* ersetzt.

2823) **ĕpīgrŭs, ĕpīūrŭs** (gr. *ἐπίουρος*), **-um** *m.*, hölzerner Nagel (Sen. ben. 2, 12, 2 H., Isid. 19, 19, 7. Isid. gloss. no 624); ist nach Caix, St. 454, das Grundwort zu ital. *pirólo, piuolo* (rom. *piro*, neap. *pirolo*, lomb. *birō, birōl*), Pflock; da indessen der Abfall des hochtonigen *e* (*épigrus*, denn *epígrus* anzusetzen, liegt ein Grund nicht vor) nicht angenommen werden kann, so ist *epigrus* als Grundwort unwahrscheinlich, u. da in *epiurus* der Wegfall des *ŭ* unerklärlich wäre, so wird man eher Flechia beistimmen, welcher, AG II 316, die Wortsippe nebst *pirone*, Hebebaum, Pl. Gabeln, auf den griech. Stamm *περ-, πειρ-* (wovon das Verb *πείρω*, die Sbstve *πεῖρος, πειρούνιον* etc.) zurückführt. Auf denselben Stamm gehen wohl auch zurück frz. *piron*, Zapfen, u. *pirouette*, Drehrädchen. Diez 251 *piva* leitete ital. *piuolo* nebst frz. *pivot* von *pipare*, piepen, pfeifen, ab; Scheler im Dict. *pivot* glaubte,

daſs das Wort aus **pitot* entstanden sei und auf den Stamm *pit-* (s. unten **pĭc-**) zurückgehe.

2824) **ĕpĭphānĭă** *n. pl.* (gr. *ἐπιφάνεια*), Epiphanienfest; ital. *epifania, pifania, befania* „la festa dell' apparizione"; *befána* „donna brutta, e prima un fantoccio che si portava in giro la vigilia dell' epifania", vgl. Canello, AG III 389, Dz 356 *s. v.*

2825) **ĕpĭscŏpŭs, -um** *m.* (gr. *ἐπίσκοπος*), Bischof; ital. *vescovo;* (sicil. *vispicu,* Schneegans, vergl. Behrens, Metath. p. 44); prov. *evesque-s;* frz. *évêque;* span. *obispo;* ptg. *bispo.*

2826) **ĕpĭstŏlă, -am** *f.* (gr. *ἐπιστολή*), Brief; ital. *pistola* (das übliche Wort für „Brief" ist *lettera*); frz. *épître* (nur im kirchlichen u. techn. Sinne, in diesem besitzen auch die anderen roman. Sprachen das Wort). Das übliche Wort für „Brief" ist im Ital. u. Frz. *lettera, lettre,* im Prov. *breu-s* = *breve,* in den pyrenäischen Sprachen *carta.*

2827) **ĕpĭtăphĭŭm** *n.* (gr. *ἐπιτάφιον*), Grabschrift; ital. *epitafio, epitaffio* „iscrizione sepolcrale", *pitaffio* „un' iscrizione qualunque, e per lo più burlesca", vgl. Canello, AG III 392; sonst ist das Wort nur als gel. W. vorhanden.

2828) **ĕpĭthĕmă** *n.* (gr. *ἐπίθεμα*), Aufschlag, Umschlag; ital. *epittima* u. *epitéma* (= **ἐπίθημα*), „fomento", *pittima* „anche ‚uomo taccagno', ‚persona noiosa', che quasi sta attaccata addosso", vgl. Canello, AG III 392; Caix, St. 217, zieht hierher auch *bozzima* „intriso di cruschello, untume e acqua con cui si fregano i fili dell' orditura della tela", davon *imbozzimare* „impiastricciare, spalmare con materia pastosa"; frz. *épithème,* Umschlag, gel. W.; span. *epítima,* Magenpflaster, *bizma,* Pflaster, Umschlag. Vgl. Dz 432 *bizma.*

2829) **ĕquă, -am** *f.,* Stute; sard. *ebba;* rum. *iapă;* prov. *egua, ega;* neuprov. *ego,* vgl. Dz 611 *haras;* altfrz. *ive* (*aigue* in LR scheint Mask. zu sein, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 719 *cavallo*); cat. *egua;* span. *yegua;* ptg. *egoa, egua.* Während also das Fem. sich überall, wenn auch als nur wenig übliches Wort, erhalten hat, so ist das Mask. *equus* fast völlig geschwunden und durch *caballus* (s. d.) ersetzt worden. Vgl. Gröber, ALL II 277.

2830) **ĕquārĭă, -am** *f.* (v. *equus*), Stuterei, ist von Baist, Z VII 117, als Grundwort für span. *enguera* etc. aufgestellt worden. Vgl. oben **angārĭă.**

ĕquŭs s. **ĕquă.**

2831) **ērādĭco, -āre** (v. *radix*), an der Wurzel herausreiſsen; prov. *esraigar* (daneben *araigar*); altfrz. *esraicher* (nfrz. *arracher*). Vgl. Dz 510 *arracher;* Gröber, ALL I 233.

2832) bask. **erbera** = span. *hervero,* Schlund, Kehle, vgl. Dz 459 *s. v.,* vgl. aber auch Baist, Z V 240, s. unten **herba.**

2833) ***ēr[e]tŭs, a, um** (Part. P. P. von **ergo* = *ērĭgo, *erxi* = *erexi, *er[c]tum* = *erectum, *ergĕre* = *erigere*), emporgerichtet, hoch; ital. *erto,* steil, Sbst. *erta,* Anhöhe, *esser all'erta,* auf der Höhe, auf der Warte, Wache, Hut sein, davon frz. *alerte,* span. *alerto,* wachsam, munter, rtr. *erti.* Vgl. Dz 369 *erto.*

2834) **ērēmītă, -am** *m.* (griech. *ἐρημίτης*), Einsiedler; ital. *eremita* und *romito,* letzteres auch Adj., vgl. Canello, AG III 334; in den übrigen Sprachen ist das Wort nur als gel. W. vorhanden. Vgl. Dz 394 *romito.*

2835) **ērēmŭs (u. ērĕmŭs), um** *f.* (gr. *ἔρημος*), Wüste; ital. *eremo* u. *ermo;* rum. *erm;* prov. *erm;* altfrz. *erme;* cat. *erm;* span. *yermo;* ptg. *ermo.* Vgl. Dz 127 *ermo;* Gröber, ALL II 277; Darmesteter, R V 152 A. 3.

2836) **ērgă,** rücksichtlich, in Betreff, für, gegen; in dieser Präpos. hat man das Grundwort der altptg. Partikel *ergo* „auſser" vermutet, vgl. Dz 447 *s. v.,* indessen muſs dies in Hinsicht auf die ganz verschiedene Bedeutung entschieden abgelehnt werden (Diez will die Sache annehmbar darstellen, indem er den Satz *nunca soube ren amar ergo vos* übersetzt „niemals liebte ich jemand Euch gegenüber = nie liebte ich jemand Euch ausgenommen", aber dies ist nicht nur gezwungen, sondern widerstreitet der Bedtg. des lat. *erga,* welches wohl im Sinne von „in der Umgebung von etwas", aber nicht in dem von „gegenüber, im Vergleich von etwas" gebraucht werden kann); überdies sieht man nicht ein, weshalb *erga* zu *ergo* geworden sein sollte. Immer noch leichter als aus *erga* würde die Bedtg. des ptg. Wortes aus *ergo* sich gewinnen lassen, wenigstens nach Sätzen mit verneintem Prädikate, doch geht es auch da ohne einen gewissen Zwang nicht ab. Das Wort bedarf also noch der Aufklärung. — Wenn altptg. *ergo* nicht = *erga,* so fehlt diese lat. Präpos. dem Romanischen überhaupt gänzlich.

[***ĕrgănŭm** s. ***ărgănŭm.**]

2837) **ērgo,** also, folglich; davon frz. *ergoter,* disputieren; span. *ergoteo,* Disputation. Vgl. Dz 573 *ergoter.* Caix, St. 485, will ebenfalls auf *ergo* zurückführen ital. *rigattare* „sgridare alcuno, contendere" u. die dazu gehörige, namentlich in den Dialekten stark vertretene Wortsippe, wozu z. B. auch das Sbst. *regata* „gara, sfida" gehört. Nicht die Möglichkeit, wohl aber die Wahrscheinlichkeit solchen Zusammenhanges ist zu bezweifeln. An die Möglichkeit zu glauben, kann man durch den Umstand veranlaſst werden, daſs ein annehmbares Grundwort zu *rigattare* etc. sonst nicht zu finden sein dürfte, es müſste denn in dem vorauszusetzenden frz. *erigoter,* wovon *erigoté,* gespornt (vgl. Scheler im Dict. unter *ergot*), und *ergot,* Sporn, gesucht werden. Geholfen ist damit aber nicht viel, denn der Ursprung dieser frz. Wortsippe ist selbst wieder völlig dunkel (vgl. Dz 509 *argot* 2); was Scheler im Dict. darüber sagt, kann nicht befriedigen. — Vgl. auch oben **dē hāc rē.**

2838) **ērĭcē** für **ērĭcē, -en** *f.* (gr. *ἐρείκη*), Heidekraut, = (?) span. ptg. *urce, urze,* Heidekraut, vgl. Dz 495 *s. v.,* vgl. dagegen Baist, Z V 556, C. Michaelis, Misc. 161. S. **ulex.**

2839) **ērĭcĭŭs, -um** (u. ***ērĭcĭo, -ōnem**) *m.,* Igel; ital. *riccio,* Igel, auch Adj. (stachlich), kraus, und dann wieder Sbst. Locke, dazu das Vb. *arricciare,* kräuseln; rum. *ariciu;* prov. *erisson-s,* dazu das Vb. *erissar,* sträuben; altfrz. *eriçon, ireçon* (Dem. v. **eriz,* wovon auch das Vb. *hérisser,* sträuben, vgl. Horning p. 8); nfrz. *hérisson;* vielleicht gehört hierher auch *oursin,* Seeigel, wenn man volksetymologische Anbildung an *ours* annehmen darf, vgl. Faſs, RF I 490; span. *erizo,* Igel, *rizo,* Adj., kraus, Sbst., Locke, dazu das Vb. *rizar,* kräuseln; ptg. *ericio, ouriço,* Igel, *riço,* samtartiger Wollstoff mit kurzem Haar, auch: Haartoupet, dazu das Vb. *eriçar, ouriçar, riçar,* sträuben. Vgl. Dz 269 *riccio* 1 u. 2.

2840) **ērĭgo, rēxī, rēctum, rĭgĕrĕ,** emporheben, aufrichten; ital. *erigere* „mettere in posizione verticale", *érgere* „drizzare in alto", vgl. Canello, AG III 330; (frz. *ériger,* gel. W.); prov. *derger* = *de-erigere;* span. *ercer, erguer, erguir, erigir;* ptg. *erguer,* vgl C. Michaelis, St. p. 287; Meyer, Z VIII 238; Dz 447 *erguir;* Marchesini, Studj di fil. rom.

II 11; Gröber, ALL V 285 (wo noch span. *yerto*, aufgerichtet, steif, und *enertarse*, steif werden, angeführt sind).

2841) **ērīpĭo, rĭpŭī, rĕptŭm, rĭpĕre,** herausreifsen, = prov. *erebre*, Part. P. *ereubut*, entzücken.

2842) [***ĕrrātĭco, -āre*** (v. *errare*), herumirren, = nordital. *radegar*; bologn. *aradgars*; modenes. *andèr, aradègh*, vgl. Mussafia, Beitr. p. 92; Bugge, R IV 365.]

2843) **ĕrrātĭcŭs, a, um** (v. *errare*), umherirrend; ital. *erratico*; rum. ist nur das von *e.* abgeleitete Verb *rătăcesc ĭi ĭt ĭ* vorhanden; prov. *erratic*; frz. *erratique*; span. ptg. *erratico*. Überall nur gel. Wort.

2844) ***ĕrrātīvŭs, a, um** (v. *errare*), umherirrend; altspan. *radio*, verirrt; ptg. *arredio*, entfernt, getrennt, zur selben Wortsippe gehört das interjektionale ptg. *arreda*, aus dem Wege! fort! pfui!, das Vb. *arredar*, entfernen, u. a. Vgl. Dz 480 *radio*.

2845) [***ĕrrāto, -āre*** (v. *erro*), umherschweifen, ist von Bugge, R IV 364, als Grundwort für frz. *rêver* (dialekt. *râver*) aufgestellt worden, u. jedenfalls ist diese von ihrem Urheber geistvoll begründete Vermutung annehmbarer, als Diez' Hypothese, dafs *rêve* ursprünglich nur eine mundartliche Nebenform für *rage* sei (vgl. Dz 669) *rêve*. Was die Bedtg. anlangt, so bezeichnet *rêve* eigentlich das unstäte Umherschweifen des Denkens, also das Phantasieren, das Träumen u. dgl. Das *s* in altfrz. *resve* ist rein graphisch, vgl. die prov. Schreibweise *reva*. Vgl. aber unten unter ***rabia.***]

2846) **ĕrro, -āre,** irren; ital. *errare*, dazu das Vbsbst. *erro*, Irrtum; prov. *errar*; frz. *errer* (davon zu unterscheiden ist *errer* = *iterare*, vgl. auch Fafs, RF III 512 unten); cat. *errar*; span. *errar*, dazu das Vbsbst. *yerro*; ptg. *errar*. Vgl. Gröber, ALL II 278.

2847) **ĕrrŏr, -ōrem** *m.* (v. *erro*), Irrgang, Irrtum; ital. *errore*; frz. *erreur*, u. dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.

2848) **ērūcă, -am** *f.*, Raupe, die wilde Rauke (eine Kohlart, Brassica eruca L.); ital. *ruca*, Raute, dazu das Demin. *ruchetta*; prov. *ruca*; frz. nur das Demin. *roquette*, wilde Rauke, Senfkohl; cat. *eruga*; span. *oruga*, Raupe, Rauke, dazu das Dem. *ruqueta*. Vgl. Dz 277 *ruca*; Gröber, ALL VI 148, der auch ital. *bruco* hierher zieht.

2849) **ĕrvŭm** *n.*, Erve (eine erbsenähnliche Frucht, Ervum ervilia L.); ital. *ervo*; über dialektische Ableitungen vgl. Flechia, AG II 376; (rtr. *arbéa, arbéia* = *ervilia*, vgl. Gartner § 101); prov. *ers*; frz. *ers* (= **ervus, ervoris*); cat. *er*; span. *yervo*; (ptg. *ervilha* = *ervilia*). Vgl. Gröber, ALL II 278.

2850) **ēscă, -am** *f.* (von *ĕd-ere*), Essen, Futter, Köder; ital. *esca*; rum. *iască*; rtr. *estga*; prov. *esca*, Zunder; altfrz. *esche, aiche*; span. *esca*, Köder, *yesca* (= **ĕsca*?), Feuerschwamm, *hisca* (mit unorgan. *h*, wie ein solches z. B. auch in *hinchar* = *inflare* zu finden ist), Vogelleim, vgl. Ascoli, AG III 462 (b. Dz 459 *s. v.* wird für *hisca* fälschlich *viscum* als Grundwort aufgestellt); ptg. *isca*, Köder, Zunder. Vgl. Dz 127 *esca*; Gröber, ALL II 278.

2851) bask. **escatima,** Hader (also auch Kränkung, Verkürzung), nach Larramendi, dessen Angabe Dz 448 *s. v.* wiederholt, = span. ptg. *escatima*, Abbruch, Mangel, Elend u. dgl., dav. das Vb. *escatimar*, verkürzen. Parodi, R XVII 63, hält *escatimar* für identisch mit dem gleichbed. altspan. *estemar* u. stellt **extremare* als Grundwort auf.

2852) **ĕschără, -am** *f.* (griech. *ἐσχάρα*), Schorf, Grind, = ital. *éscara*; frz. *escarre, eschare*; span. ptg. *escára*, vgl. Dz 127 *escara*.

[***essere** für **esse** s. **sum**; vgl. auch Gröber, ALL II 278.]

2853) bask. **estalpea,** Schutz; davon vielleicht neufrz. (Berry) *étauger, étouger*, schonen; prov. *estalbi-s*; cat. *estalvi*, Schonung, Sparsamkeit, dazu das Vb. *estalbiar, estalviar*. Vgl. Dz 576 *estalbi*.

2854) bask. **est-archa,** Harpunenhalter, = span. *estacha*, Harpunentau, vgl. Dz (nach Larramendi) 450 *s. v.*

2855) **ēsŭrĭo, -īre,** essen wollen; davon (bezw. von einem vorauszusetzenden **usurire*) vielleicht ital. *uzzolo* „voglia, appetito", wovon das Vb. *inuzzolire*, vgl. Caix, St. 651.

2856) **ĕt,** und; ital. *ed, e*; (rum. wird „und" durch *şi* = *sic* ausgedrückt); rtr. *ed, e, a*; prov. *ed, e*; frz. *et*; cat. *i*; span. *y*; ptg. *e*.

2857) **ĕtĭām** + **dĕŭs,** bei Gott auch, scheint als Grundform angesetzt werden zu müssen für ital. *eziamdio, eziandio*, sogar auch, vgl. Dz 369 *s. v.* Man hat alles Recht, die Bildung für seltsam zu erachten, wird sie aber doch nicht abweisen können, da eine andere Erklärung sich nicht finden lassen dürfte.

2858) **ĕt** + **nĕ** = altfrz. *enne* „n'est-ce pas? vraiment, donc" (Burguy II 287), vgl. Dz 570 *s. v.*

2859) dtsch. **(Eulen)spiegel;** davon frz. *espiègle*, Schelm, *espièglerie*, Schelmerei. Vgl. Scheler im Dict. unter *espiègle*.

2860) **ēvādĕ, ēvādītĕ, ēvādītĭs** (von *ēvādĕre*, herausgehen); daraus vielleicht die altspan. Interj. *evay, evad, evades* (gleichsam komm' nur! heran!) siehe da! Vgl. Dz 450 *evay*, wo *abá, abad*, weg! Platz da! als eine analoge Bildung angeführt wird, denn es dürfte = *a-vade, a-vadite* sein (an *apage* ist nicht zu denken).

2861) **ēvānĕsco, vānŭī, ĕre,** verschwinden; ital. rtr. *svanir* = **exvanire*; prov. frz. *esvanuir, évanouir*, aus dem Perf. *evanui* gebildet, wozu die Bibelstelle Luc. 24, 31 „et ipse evanuit ex oculis eorum" Anlafs gab, vgl. Suchier, Z VI 436 (neben *évanouir* auch prov. altfrz. *envanir* = it. *invanire*); ptg. *esva(h)ir*. Vgl. Dz 579 *évanouir*.

2862) [***ēvāso, -āre** (v. *vasum*), ein Gefäfs ausweiten, = frz. *évaser*, ausweiten, ausbreiten, vgl. Dz 579 *s. v.*]

2863) **ĕx, (ē),** aus, ist im Roman. nur in Zusammensetzungen erhalten (ital. *s-*, vor Vokalen auch *sci* = *š*; rum. *s-*; rtr. *s-, š-*; prov. *es-, eis-*; frz. *es-, é-*; cat. *es-*; span. *es-, ens-, en-*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *es-*), als Präposition ist es durch *de* verdrängt worden.

2864) [***ĕx-ăcūlĕo, -āre** (v. *aculeus*), stechen; altital. (bei Bonvesin) *xaguliar*; in Dialekten dazu gehörige Substantiva, z. B. piem. *savüj*, genues. *saguggio* „pongiglione". Vgl. Salvioni, Giorn. storico della lett. ital. VIII 417; Wiese, Z XI 556.]

2865) [***ĕxădăptŭs, *ĕxăptŭs, a, um** = ital. *sciatto*, plump, aret. *sciadatto*. Vgl. Dz 398 *sciatto*, Caix, St. 55.]

2866) [***ĕxaequācūlŏ, -āre** (v. *exaequare*), gleichmachen; prov. **eigalhar**, davon das Sbst. **eigalher, eigaié, eigahié* „l'homme qui dans une airée a soin de tourner la gerbe pour qu'elle passe tour à tour sous les pieds des chevaux" (Avril); frz. *s'égailler* „s'éparpiller, s'étendre" (in Bessin, Normandie, ist auch das Verb *se dégailler* „s'étendre sur le dos, se rouler, prendre ses ébats" vorhanden). Vgl. Joret, R VIII 439.]

2867) **ĕxaequo, -āre,** gleichmachen: prov. *eisgar, eigar,* ordnen. Vgl. Joret, R VIII 439.

2868) **ĕxăgĭūm** *n.* (v. *exigo*), das Wägen, Gewicht (Theod. et Val. nov. 5); ital. *esagio* „peso d'una dramma e mezzo", *assaggio, saggio,* Probe (beim Wiegen), der Versuch (im litterarischen Sinne eine Probeabhandlung, eine Skizze), dazu das Verb *assaggiare,* versuchen, kosten, vgl. Canello, AG III 392; prov. *essai-s,* dazu das Vb. *essaiar, assaiar;* frz. *essai,* dazu das Vb. *essayer;* cat. *ensaig;* span. *ensayo,* dazu das Vb. *asayar, ensayar;* ptg. *ensaio.* Vgl. Dz 279 *saggio;* Gröber, ALL II 279.

[***ĕxălăpĕtto** s. **ălăpĕtto.**]

2869) **ĕxălbo, -āre,** weifs machen (Tert. adv. Marc. 4, 8 u. 10); ital. *scialbare* „sbiancare", vgl. Caix, St. 531.

2870) ***ĕxăltĭo, -āre,** erhöhen; prov. *eissaussar;* altfrz. *eshalcier, essalcier, essaucier, essaucier;* nfrz. *exaucer,* ein Gebet erhöhen, d. h. dasselbe günstig aufnehmen, erhören, *exhausser,* erhöhen; span. *ensalzar,* erhöhen, vermehren. Vgl. Dz 14 *alzare.*

2871) **ĕxāmĕn** *n.,* Schwarm; ital. *sciame, sciamo,* dazu das Vb. *sciamare,* schwärmen; prov. *eissam;* frz. *essaim.* dazu altfrz. das Vb. *échemer;* span. *enjambre,* dazu das Vb. *enjambrar,* schwärmen; ptg. *enxame,* dazu das Vb. *enxamear,* schwärmen, überschwemmen, bevölkern. Aufserdem ist *examen* in der Bedtg. „Prüfung" als gel. Wort in allen Sprachen vorhanden. Vgl. Dz 286 *sciame;* Meyer, Ntr. p. 85.

2872) ***ĕxăncātŭs, a, um** (von *anca*), aus den Hüften gerenkt, = ital. *sciancato,* lahm.

2873) ***ĕxăquo, -āre,** auswässern, ausspülen; ital. *sciacquare;* (span. *enjuagar,* s. No 3023). Vgl. Dz 447 *enxuagar.* Mit *exaquare* bringt Caix, Z I 424, auch in Verbindung ital. *sciaguattare* „diguazzare nell' acqua", indem er es für aus *sciacquare* u. ahd. *watan* zusammengesetzt erklärt.

2874) [***ĕxărpo, -āre** (vom griech. *ἐξαρπάζειν*), herausreifsen, wird von Dz 281 als Grundwort angesetzt zu ital. *sarpare, salpare,* den Anker lichten; rum. *sarpa;* frz. *serper;* cat. *xarpar, sarpar;* span. *sarpar,* dazu gehört vielleicht das Sbst. *zarpa,* Klaue; ptg. *sarpar.* Vgl. aber auch C. Michaelis, St. 59 (die ganze Wortsippe soll nebst einer grofsen Reihe anderer zum deutschen Stamme *harp* gehören, der im Span. als *arp, harp, farp, harap, farap, sarp, zarrap, jarap* u. endlich gar durch Metathese als *zaparr* eine wichtige Rolle spiele); Baist, Z V 237 (hier ist unzweifelhaft das Richtige getroffen, indem die Wortsippe auf lat. *sarpĕre,* abschneiteln, zurückgeführt wird).]

2875) spätgriech. (*ἐξάρτιον,* Plur.) *ἐξάρτια,* Schiffsgerät; davon vermutlich ital. *sartie, sarte* (Plur.), Tauwerk; altfrz. *sarties;* span. *jarcia,* Packen, Gepäck, Pl. Tauwerk; ptg. *enxarcia,* Tauwerk. Vgl. Dz 282 *sarte.*

2876) ***ĕxa[u]gūrātŭs, a, um** (von *augurium*), ohne günstige Vorzeichen, unglücklich; ital. *sciagurato, sciaurato,* dazu das Sbst. *sciagura,* Unglück.

2877) ***ĕxaurātŭs, a, um** = altspan. *exorado, esorado,* vergoldet, vgl. Cornu, R XIII 302.

2878) [***ĕxauro** u. ***ĕxaurīno, -āre** (von *aura*), auslüften, der Luft aussetzen, in oder an die Luft bringen; ital. *sciorinare* u. *sorare;* prov. *eis(s)aurar,* in die Luft erheben, *s'eis.,* sich aufschwingen; frz. *essorer,* an der Luft trocknen lassen, *s'ess.,* sich zu hoch (in die Luft) erheben, dazu das Vbsbst. *essor,* Aufschwung. Vgl. Dz 282 *sauro.*]

2879) [***ĕxbălbĭo, -īre** (von *balbus*), herausstammeln; davon frz. *ébaubir* (nur üblich im Part. Prät.), *ébaubi,* verdutzt (eigentlich wohl selbst des Stammelns unfähig gemacht, wortlos gemacht). Vgl. Dz 565 *ébaubi.*]

[**ĕx-bălco** s. oben **dē-ĕx-bălco.**]

2880) [***ĕx** + **băvīco,** ***ĭn-ĕx** + **băvīco** (*baba*) = cat. *embabiecar;* span. *embaucar;* ptg. *embabacar, esbabacar, embasbacar,* betrügen. Vgl. Parodi, R XVII 53.]

2881) [***ĕxblaudĭo, -īre** (v. gorm. *blauðjan*), schwach, kraftlos machen, = altfrz. *esbloir,* nfrz. *éblouir,* blenden (altfrz. vereinzelt auch *esbleuir* mit Anlehnung an *bleu,* blau); prov. *esblauzir, em-, esblauzir.* Vgl. Dz 565 *éblouir;* Mackel p. 119.]

2882) [***ĕxbrāno, -āre** (v. germ. *brado,* ahd. *brâto,* Accus. *brâton*), ein Stück Fleisch herausreifsen; ital. *sbranare,* zerfleischen; altfrz. *esbraoner.* Vgl. Dz 64 *brandone.*]

2883) [***ĕxbūllo, -āre** (v. *bulla*), Blasen heraustreiben; span. *esbullar,* verwirren, zerstreuen; ptg. *esbulhar,* berauben, plündern (eigentl. wohl in Verwirrung bringen). Vgl. Dz 57 *bolla* am Schlusse.]

2884) ***ĕx-cădo, -ĕre,** verfallen; ital. *scadĕre;* rum. *scad scăzui scăzut scădé;* prov. *eschazer;* altfrz. *escheoir;* nfrz. *échoir;* (span. *descaer, decaer;* ptg. *descahir, decair*). Wegen der Flexion s. **cado.**

2885) ***ĕx-cădesco, -ĕre,** herausfallen, herausfallen machen; altptg. *escaecer;* neuptg. *esquecer.* aus dem Gedächtnisse fallen, vergessen. Vgl. Dz 449 *esquecer.*

2886) **ĕxcăldo, -āre,** in warmem Wasser baden: ital. *scaldare,* wärmen; rum. *scaldai ai at a.* baden; rtr. *scaldar;* prov. *escaudar,* wärmen; frz. *échauder,* verbrühen: span. ptg. *escaldar,* ab-, verbrühen. Vgl. Dz 545 *chauffer.*

2887) [***ĕxcălĕnto, -āre** (v. *calent-* v. *calĕre*), erwärmen; altspan. *escalentar* (daneben *escalecer* = *excalescere*); ptg. *esquentar,* daneben *acaentar, aquentar, aquecer.* Vgl. Dz 435 *calentar.*]

2888) [***ĕxcălfo, -āre** (aus *excalefacio, facere*), erwärmen, erhitzen; prov. *escalfar;* frz. *échauffer.* Vgl. Dz 545 *chauffer.*]

2889) [***ĕxcămbĭo, -āre,** auswechseln; ital. *scambiare;* rum. *schimb, ai, at, a;* prov. *escambiar, escanjar;* frz. *échanger,* dazu die Vbsbsttve. ital. *scambio,* rum. *schimb,* frz. *échange.*]

2890) [***ĕxcămpo, -āre** (v. *campus*), aus dem Felde schaffen, wegräumen, ausbreiten; ital. *scampare,* das Feld räumen, sich aus dem Staube machen, sich retten; prov. *escampar,* verbreiten; altfrz. *esc(h)amper,* eilig fliehen; cat. *escampar,* ver-, ausbreiten; span. *escampar,* räumen, leer machen; ptg Part. P. P. *escampado,* schutzlos, frei, dem Winde ausgesetzt, offen, klar, heiter (vom Wetter), daher hat dann das Verb überhaupt die Bedtg. „aufhören zu regnen, wieder schönes Wetter werden" angenommen. Vgl. Dz 283 *scappare.*]

2891) [***ĕxcăndĭo, -īre** (v. *candĕre,* glühen) wird von Dz 573 als mutmafsliches Grundwort zu prov. *escantir.* auslöschen, aufgestellt, indessen dann wäre, wie Diez auch selbst bemerkt, *escandir* zu erwarten, u. dieses würde nicht „auslöschen", sondern vielmehr „entglühen" bedeuten, vgl. *excandescere; escantir* wird als ein Wort dunkeln Ursprunges bis auf Weiteres betrachtet werden müssen.]

2892) [***ĕxcantillo, -ōnem** ist das in lat. Form gebrachte frz. *échantillon,* Probe, Muster; vermutlich ist. das Wort eine Deminutivbildung, welche

auf *cant, chant* (s. oben *canthus*), Winkel, Ecke, zurückgeht u. eigentlich „Eckchen, Stückchen" bedeutet; vorausgegangen dürfte sein ein **eschantil*, das Sbst. zu einem Vb. **eschantiller*, gleichsam **excantiliare*, zerstückeln. Vgl. Dz 565 *échantillon*; Scheler im Dict. *s. v.*]

2893) [***ĕxcăpĭto, -āre** (v. *caput*), um ein Haupt (z. B. des Viehbestandes) kommen, Einbufse erleiden: ital. *scapitare*, dazu das Sbst. *scapito*, Verlust; (prov. *descaptar.*) Vgl. Dz 362 *capitare.*]

2894) [***ĕxcăppo, -āre** (v. *cappare*), aus dem Mantel herauskommen, sich los machen, frei werden, entwischen; ital. *scappare*; rum. *scăp ai at a*; prov. *escapar*; frz. *échapper*; span. ptg. *escapar.* Vgl. Dz 283 *scappare.*]

2895) ***ĕx-cārno, -āre** (v. *caro*), ent-, abfleischen, = ital. *scarnare*; frz. *écharner.* Zu dem ital. Verb das Adj. *scarno*, fleischlos, vgl. Flechia, AG III 126.

2896) [***ĕxcărpīmĕntŭm** *n.* (v. *excarpere*, schriftlat. *excerpere*), die Herauspflückung, das Herausgepflückte; nach Baist, Z V 246, das Grundwort zu span. *escarmiento*, gleichsam das Herumzupfen an jem., das Durchhecheln, der Verweis, dazu das Vb. *escarmentar.* Glaubhafter sind indessen die von Dz 448 *escarmentar* geäufserten Vermutungen, dafs *escarmentar* entweder auf *ex-carminare*, krämpeln, zurückzuführen oder = ital. *scarnamento* (von *ex* u. *carnem*), Aufreizung der Haut, Züchtigung, anzusetzen sei.]

ĕxcărpĭo s. ***cărpĭo.**

2897) [***ĕxcărpo, -āre** (für *excarpere* = *excerpere*), herauspflücken, dadurch glatt, scharf zulaufend u. dgl. machen; ital. (**scarpar*, davon das Vbsbst.) *scarpa*, Böschung, Abhang, auch Schuh (weil er spitz zuläuft); frz. *escarpe* (Lehnwort), dazu das Verb *escarper*; span. *escarpa*, dazu das Verb *escarpar*, glatt machen. Da das lat. Grundwort genügt, so ist es unnötig, als solches das german. *skarp*, scharf, anzusetzen. Vgl. Dz 284 *scarpa*; Mackel p. 64; Scheler im Dict. *escarpe* (denkt an lat. *scalpere* oder dtsch. *schrape*). Parodi, R XVII 62, führt auf **excarpere* auch zurück span. *escarapelarse*, sich raufen, dazu das Vbsbst. *escarapela*; ptg. *escarapel(l)ar.* Diez 448 *escarapelarse* hatte die Worte von *scalpellum* abgeleitet.]

2898) ***ĕxcărpsŭs, a, um** (für schriftlat. *ercerptus*), ausgepflückt, ausgerupft; ital. *scarso* und *scarzo*, dürftig, knapp, vgl. Canello, AG III 365; rtr. *scars*; prov. *escars, escas*; frz. *échars*; cat. *escas*; span. ptg. *escaso.* Vgl. Dz 284 *scarso*; Ascoli, AG I 28; Gröber, ALL II 279.

2899) [***ĕxcărptĭo, -āre** (von **excarptus*), herauspflücken, -rupfen, -zupfen; ptg. *escarçar*; span. *escarzar*, Bienenstöcke schneiden, s. No 3006. Vgl. Dz 448 *s. v.* (stellt *excastrare* als Grundwort auf); Baist, Z V 246 u. IX 147; Gröber, ALL II 279 u. VI 387.]

2900) [***ĕxcărpto, -āre** (von **excarptus*), herauspflücken, berupfen, bezupfen; ital. (modenes.) *scartèr*, schneiden, vgl. Flechia, AG III 125.]

2901) **ĕxcăstro, -āre**, verschneiden; wurde von Dz 448 als Grundwort zu span. *escarzar*, die Bienenstöcke im Frühjahr schneiden, aufgestellt, vgl. dagegen Baist, Z V 246 und IX 147, und sieh oben **excarptio.**

2902) [***ĕxcauto, -āre** (v. *cautus*), aus der Sicherheit herauskommen, in Gefahr geraten u. dgl., ist das vermutl. Grundwort zu frz. *échouer*, scheitern, stranden. Auch Diez 566 setzt dies Grundwort an, leitet aber *cautare* von dem Sbst. *cautes*, Felsen, Klippen ab — indessen dann müfste das Vb. doch wohl bedeuten „aus den Klippen herauskommen, in Sicherheit gelangen".]

2903) **ĕxcăvātĭo, -ōnem** *f.* (v. *excavo*), die Aushöhlung; ital. *escavazione* „term. degli idraul. ‚scavo', ‚spurgo de'fossi e de'canali' e lo scavare", *scavazione* „lo scavare", vgl. Canello, AG III 392.

2904) **ĕxcăvo, -āre**, aushöhlen; ital. *scavare*, dazu das Sbst. *scavo*, Ausgrabung.

2905) **ĕxcĕrno, crēvī, crētŭm, cĕrnĕre**, aussondern; ital. *scernere*; prov. *eissernir*, auslesen, auseinandersetzen; vgl. Dz 397 *scernere.*

2906) [***ĕxchărātĭŭm** *n.* (v. gr. *χάραξ*), nach Dz 565 das vorauszusetzende Grundwort für altfrz. *escaras*, Weinpfahl, nfrz. *échalas.*]

2907) [***ĕxclāmĭto, -āre** (Frequ. von *exclamare*), herausschreien; viell. Grundwort zu ital. *schiantare*, auf-, zorplatzen, zerspringen, dann transitiv zersprengen, zer-, abreifsen, dazu das Vbsbst. *schianto*, Knall, Sprung, Rifs.]

2908) [***ĕxclārātĭcŭm** (v. *exclaro*) = frz. *éclairage*, Er-, Beleuchtung.]

2909) **ĕxclāro, -āre** (v. *clarus*), hell machen; ital. *schiarare* (daneben *schiarire* = **exclariscere*, hell werden); frz. *éclairer*, dazu das Vbsbst. *éclair*, das Aufleuchten, der Blitz, vergl. Dz 566 *s. v.*, *éclaircir* = **exclarescere*; (span. *esclarecer*, hell machen, hell werden, ebenso ptg.). — Mit ital. *schiarire* scheint der Pflanzenname *schiarea*, gleichsam **exclarea*, Scharlachkraut, in Zusammenhang zu stehen, bei Dz 398 *s. v.* ist das Wort unerklärt.

2910) **ĕxclūdo, clūsī, clūsŭm, clūdĕrĕ**, ausschliefsen; ital. *schiudo si so dĕre*, aufschliefsen.

2911) [**ĕxclūsă, -am** *f.* (Part. P. P. v. *excludere*), Aus-, Aufschlufs; frz. *écluse*, Schleuse; span. *esclusa*; ptg. *eclusa* (aus dem Frz.); (ital. heifst die Schleuse *cateratta*, Wasserfall, als Abzugskanal auch *chiavica* v. *clavis*, bezw. von *cloaca* mit Anbildung an *clavis*, vgl. Canello, AG III 389). Vgl. Dz 128 *esclusa.*]

2912) **ĕxcŏăcto, -āre** = altfrz. *esquachier*, zerquetschen; nfrz. *écacher*; (span. *acachar, agachar*). Vgl. Dz 260 *quatto.*

2913) [**ĕxcŏctă, -am** *f.* (Part. P. P. v. *excoquere*), das Ausgekochte, = ital. *scotta*, Molken, vgl. Dz 399 *s. v.*]

2914) ***ĕxcŏllŏco, -āre**, wegstellen, -nehmen, aufheben; ital. *scorcare*, aufheben; rum. *scol sculai sculat scula*, aufheben.

2915) [***ĕxcŏllŭbrĭco, -āre** (von *lubricus*), ausgleiten; prov. *escoloriar*, gleiten, kriechen, sich einschmeicheln; altfrz. *escolorgier.* Vgl. Bugge, R IV 354, wo gefragt wird „le sard. *iscadriare* et le sic. *sciddicari, zillicari*, rapportés par Mussafia, Beitr. p. 107, sont-ils des corruptions de **excollubricare*?"]

***ĕxcŏmbĭno** s. **ĕxcŏmmĭno.**

***ĕxcŏmmĭnĭto** s. **ĕxcŏmmĭno.**

2916) ***ĕxcŏmmĭno, -āre** (v. *minare*, bezw. *minari*), durch Drohungen aus der Fassung bringen; ital. *sgominare*, in Unordnung bringen, daneben in gleicher Bedtg. *sgombinare* = **excombinare*, vgl. Canello, AG III 324 Anm. 1; Frequentativ von *sgominare* ist *sgomentare*, erschrecken, = *excomminitare*, vgl. Caix, St. 57 u. Riv. di fil. rom. II 175; Diez 400 leitete *sgomentare* von **excommentare* ab, es würde also eigentlich bedeuten, „jem. aus dem Kommentar, aus dem Zusammenhange, aus der Fassung bringen", es ist dies aber eine zu künstliche Erklärung.

2917) [***ĕxcŏmptĭo, -āre** (v. *comptus*), aus der Ordnung bringen; ital. *sconciare*, verwirren, verderben; span. *esconsado*; ptg. *esconso*, ungleich, eckig, stumpf, winkelig, vgl. Meyer, Z X 172; Dz 448 *esconso* giebt kein Grundwort an; Baist, Z V 561, hatte *excuneatus* als Grundwort vermutet (*excuneatus* v. *cuneus*, also eigentl. ausgeeckt, behauen, zugeschnitten).]

2918) ***ĕxcŏndĭco, -ĕre**, eine Ausrede machen; prov. altfrz. *escondire*, im Nfrz. ist das Verb infolge volksetymologischer Angleichung mit *éconduire* = *exconducere*, jem. herausführen, zusammengefallen, vgl. Faſs, RF III 509 unten. Vgl. Dz 574 *escondire*.

***ĕxcŏndūco** s. **ĕxcŏndĭco**.

2919) [***ĕxcŏnfĭcĭo, -ĕre**, zunichte machen; prov. *esconfire* (Perf. *esconfis*, Part. Prät. *esconfit*). Nach Diez 399 ist das prov. Verbum in das Ital. übernommen worden, hat aber den Inf. des Verbums *sconfiggere* = **exconfigĕre* erhalten, da es mit diesem Verb auch sonst lautlich zusammenfiel. Diez glaubte dies daraus schlieſsen zu müssen, daſs die Bedeutung von *sconfiggere* „aufs Haupt schlagen, gänzlich schlagen" wohl auf **exconficere*, nicht aber zu **exconfigere* passe. Man sieht indessen nicht recht ein, warum die Italiener den Provenzalen **esconfire* abgeborgt haben sollten; einfacher ist es wohl, anzunehmen, daſs **exconficere* Erbwort im Ital. war, seine ursprüngliche Flexion aber nicht bewahrte, sondern dieselbe nach Analogie der Verba auf ⌐*gĕre* u. ⌐*ggĕre* umgestaltete.]

2920) ***ĕxcŏnrĭmo, -āre** (v. *rimare*, bezw. *rimari*) = rum. *scurm ai at a*, durchwühlen, durchsuchen.

2921) [***ĕxcŏnspŭo, -ĕre**, spucken, wird von Cornu, R IX 130, u. Gröber, ALL VI 386, als Grundwort angesetzt zu rum. *scuip ii it i* u. *-a* (daneben *stupesc ii it i*); cat. prov. altfrz. *escopir, escupir*; span. ptg. *escupir*. Vgl. Dz 128 *escupir* (hält Entstehung durch Umstellung aus *exspuere* für nicht undenkbar, fügt indessen hinzu: „dem weitverbreiteten Worte scheint eine eigene Wurzel zuzukommen"); Meyer, Z X 173 (setzt **scuppire* als Grundwort an, u. dies dürfte das Richtige sein).]

2922) ***ĕxcŏrĭātă** (scil. *scutica*); davon ital. *scuriada*, Peitsche, Geiſsel; frz. *écourgée* (norm. *courgée*); auch span. (u. zugleich bask.) *zurriaga*, Peitsche, gehört wohl hierher. Vgl. Dz 289 *scuriada* u. 501 *zurriaga*.

2923) ***ĕxcŏrno, -āre** (v. *cornu*), enthornen, (einem Stiere, Hirsche etc.) die Hörner wegnehmen; ital. *scornare*, demütigen, beschimpfen, dazu das Vbsbst. *scorno*; altfrz. *escorner*; nfrz. *écorner*, womit vielleicht *écornifler*, schmarotzen, zusammenhängt, jedoch ist weder der zweite Bestandteil des Verbums noch die Entstehung seiner Bedeutung recht erklärlich; vielleicht besteht es aus *ex* + *corn*[*u*]*a* = *corne* (in der Bedtg. des Dominutivs *cornet*, Düte) + *flare* u. bedeutet ursprünglich „aus der Düte schnuppern, den Inhalt einer Düte mit Efswaren beschnuppern, darnach leckern u. dgl." Vgl. Dz 399 *scornare* u. 566 *écornifler*.

***ĕx-cŏrrĭgo** s. **cŏrrĭgo**.

2924) ***ĕxcŏrtĭco, -āre** (v. *cortex*), abrinden, abschälen; ital. *scorticare*; prov. *escorgar*; frz. *écorcher*. (Dagegen ist ital. *scorzare*; sard. *iscorzar*; rtr. *scorzar*; rum. *scorţoşez ai at a*; frz. *écorcer*; ptg. *escorchar* = **exscorticare* von *scortea* = ital. *scorza*, Rinde; sard. *iscorza*; rum. *scoarţa*; rtr. *scorza*; prov. *escorsa*; frz. *écorce*; cat. *escorsa*; span. *escorzuelo*; vielleicht gehört hierher auch span. *escuerzo, escorzon*, Kröte, wenn man annehmen darf, daſs das Tier nach seiner rauhen u. narbigen, also in dieser Beziehung rindenähnlichen Haut benannt worden sei.) Vgl. Dz 288 *sorza*, 109 *corteccia*, 449 *escuerzo*; Gröber, ALL II 279.

2925) [***ĕxcrăco, -āre** (*ex* + westgerm. *râkôn*, Stamm *hrak*), ausspeien, ist, wie es scheint, die lateinisch ausgedrückte Grundform für rtr. *scracchiar*; prov. *escracar*, dazu das Vbsbst. *crai* (neben *escracar* auch *racar*; altfrz. *rachier*; neufrz. *cracher*). Das anlautende germ. *h* ist also teils zu *c* verstärkt worden, teils abgefallen. Vgl. Dz 663 *racher*; Mackel p. 47.]

[***ĕxcrēnĭco** s. **crēnă**.]

2926) ***ĕxcrĕpŭlo, -āre** (Demin. zu *crepare*), platzen, = ital. *screpolare*, bersten, zerspringen, dazu das Vbsbst. *screpolo*, Riſs, Sprung, Spalt. Vgl. Dz 112 *crepare*.

2927) ***ĕxcŭbĭto, -āre** (von *cubitum*), ausecken, (wie einen Ellenbogen) rechtwinklig machen = span. ptg. *escodar*, Steine behauen, dazu das Sbst. *escodo*, ein Hammer zum Steinbehauen. Vgl Dz 448 *escodar*.

ĕxcūnĕātĭs s. **ĕxcŏmptĭo**.

2928) ***ĕxcūro, -āre** (v. *cura*), etw. von Grund aus besorgen, gründlich reinigen, fegen, scheuern; ital. *sc-, sgurare* (das übliche Wort für „scheuern" ist aber *strofinare*, ein Verbum, dessen Ursprung wohl im griechischen *στρέφειν* [wovon *στροφή, στρόφος* = lat. *stroppus*], drehen, zu suchen ist, denn zu *strofinare* gehört das Sbst. *strofinaccio*, Scheuerlappen, eigentl. wohl ein ausdrehbares und auszuringendes Tuch, wie ja auch das gleichbedeutende frz. *torchon* wahrscheinlich von *torquere*, drehen, abzuleiten ist, *strofinare* würde also eigentl. „ausringen" bedeuten; eine andere Ableitung giebt Caix, St. 607: *strofinare, strufonare* v. *struffo* = dtsch. *strupf*); frz. *écurer* (das übliche Wort für das Scheuern der Fuſsböden ist *laver*); prov. cat. span. *escurar*, reinigen (die Verba für „scheuern" sind *fregar* = *fricare, limpiar, lavar*, auſserdem das arab. *aljofifar*, wozu *aljofifa*, Scheuerlappen); (ptg. wird „scheuern" durch *esfregar, limpiar, polir, lavar* ausgedrückt). Vgl. Flechia, AG III 137; Gröber, ALL VI 387.

2929) **ĕxcŭrro, cŭrrī, cŭrsŭm, cŭrrĕrĕ**, herauslaufen; ital. *scorrere*; rum. *scurg scursei scurs scurge*, laufen, flieſsen lassen, tröpfeln; prov. *escorrer*; span. *escurrir, escorrer*, tröpfeln, gleiten u. dgl. (über altspan. *escurrir* vgl. Cornu, R X 78, und s. oben **corrĭgo**); ptg. *escorrer*. Wegen der Flexion s. **cŭrro**.

2930) ***ĕxcŭrtĭo, -āre** (v. *curtus*), kürzen; ital. *scorciare* und *accorciare*, dazu das Sbst. *scorcio*, Kürzung; prov. *accorsar*; altfrz. *escorcier, accourcier*, dazu das Sbst. *escors, escuers*, Schoſs des Kleides; span. *escorzar*, dazu das Sbst. *escorzo*, Kürzung; ptg. *escorçar*, dazu das Sbst. *escorço*. Vgl. Dz 287 *scorciare*; Gröber, ALL II 280.

2931) **ĕxcūso, -āre**, entschuldigen; ital. *scusare*, u. in entsprechender Form als gel. W. auch in den übrigen Spr.

2932) 1. **ĕxcŭtĭo, cŭssī, cŭssŭm, cŭtĕrĕ**, heraus-, abschütteln, erschüttern, losmachen; ital. *scuoto scossi scossi scuotere*; dazu das Sbst. *scosso*, Erschütterung; rum. *scot scosei scos scoate*, wegnehmen; prov. *escodre*, dazu das Sbst. *escossa*; altfrz. *escorre, escourre*, dazu das Sbst. *escousse*. Vgl. Dz 289 *scuotere*. (Vielleicht hängt mit *excutio* auch zusammen prov. *escoissendre*, herausreiſsen.)

2933) 2. [***ĕxcūtĭo, -āre** (von *cutis*), aushäuten,

aushülsen; ist vielleicht das Grundwort zu frz. *écosser*, aushülsen (von Erbsen, Bohnen u. dgl.), dazu das Sbst. *écosse, cosse*, Hülse. An Zusammenhang mit dem deutschen „Schote" (erst im Mhd. nachweisbar, altnord. *skauðir*) ist nicht zu denken. Vgl. Dz 554 *cosse*.

2934) ***ĕxcūtūlo, -āre** (Domin. zu *excutere*) = rum. *scutur ai at a*, erschüttern, schütteln, ausstäuben u. dgl. Vgl. Mussafia, Beitr. 109 Anm.

2935) ***ĕxdēmīco, -āre** (v. *mica*), zerkrümmeln, = rum. *sdrumic ai at a* (für *sdumic, sdimic*), abbröckeln, zerstückeln (daneben *smicur ai at a* = **exmiculare*); span. *desmigar, desmigajar*.

2936) ***ĕxdĕnto, -āre** (von *dens*), entzahnen, = ital. *sdentare*; frz. *édenter* etc.

2937) [***ĕxdērĕvīgīlīo, -āre** (von *vigilia*), aufwecken, = rtr. *schdrualgiar*, vergl. Stürzinger, R X 257.]

2938) **ĕx** + ahd. **drozza**, Kehle, = ital. *strozza*, Kehle, davon das Vb. *strozzare*, erwürgen. Vgl. Kluge unter „2. Drossel".

2939) ***ĕxēlīgo, lēxī, lēctŭm, līgĕre**, auswählen, = ital. *scelgo, scelsi, scelto, scegliere* (daneben *eleggere* = **elegĕre* f. *eligĕre*, das auch in den übrigen Spr. vorhanden ist). Vgl. Dz 397 *scegliere*; Ascoli, AG III 445 Anm.

2940) ***ĕxēlĭngŭo, -āre**, entzungen, = ital. *scilinguare* (zungenlos sein, zungenlos sprechen), stammeln, stottern, vgl. Dz 398 *s. v.*

2941) **ĕxĕmplŭm** *n.*, Beispiel; ital. *esempio* (altit. auch *assemplo, assempio, assempro, esempro, essempio*) u. *scempio* „punizione esemplare, strage", vgl. Canello, AG III 365; prov. *eissemple-s*; altfrz. *essample*; nfrz. *exemple*; span. *ejemplo, enjemplo*, vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.; ptg. *exemplo*. Vgl. Dz 397 *scempio*.

2942) [***ĕxĕmptĭo, -āre** (v. *exemptus*), der Wirksamkeit entheben, aufser Thätigkeit setzen, befriedigen, Genüge thun; soll nach Tobler's Vermutung, Gött. gel. Anz. 1877, St. 51, p. 1622, das Grundwort zu altfrz. *essanc(h)ier* sein, zu welchem das einfache *sanc(h)ier*, hemmen, stillen, sättigen, sich verhalte wie *saier* zu *essaier*. Scheler (s. Anhang zu Dz 747) hat *sanchier* anfangs = **stancare*, später = **stantiare*, zum Stehen bringen, angesetzt, beide Grundworte sind aber lautlich unannehmbar; das von Tobler aufgestellte befriedigt lautlich, macht aber Schwierigkeiten hinsichtlich der Bedeutung, es ist deshalb dem von G. Paris aufgestellten **sanitiare*, **exsanitiare* v. *sanus* der Vorzug zuzuerkennen, vgl. R VIII 265.]

2943) [***ĕxĕnto, -āre** (v. **ens* für **sens*, Part. Präs. v. *esse*), entseien, d. h. töten; davon nach Caix, St. 537, ital. *scientare* „distruggere".]

2944) **ĕxĕo, īī, ĭtŭm, īre**, herausgehen; ital. *escire* (in den flexionsbetonten Formen *uscire*, wohl in Anlehnung an *uscio* = *ostium*, vergl. Dz 127 *escire*), vgl. Ascoli, AG III 447; dazu das Kompos. *riuscire*, gut ausgehen, glücken; rum. *ies ieşii ieşit ieşi*; prov. altfrz. *eissir, issir, ussir* (nfrz. ist nur das Part. Prät. *issu* = **exūtus* f. *exitus* noch üblich, dagegen ist das Kompos. *réussir* voll lebendig, vermutlich ist dasselbe Lehnwort aus dem Ital. oder doch erst durch ital. Einfluſs wirklich eingebürgert worden); cat. altspan. *exir*. In seinem Anwendungskreise ist *exire* durch **sortire* wesentlich eingeschränkt worden.

2945) **ĕxĕrcĭtŭs, -um** *m.*, Heer; ital. *esercito*; span. *ejercito*; ptg. *exercito*. Vgl. Dz 229 *oste*; s. auch unten **hostis**.

2946) ***ĕxfăcĭo, -āre** (v. *facies*), aus dem Antlitze entfernen; ital. nur das Part. Prät, *sfacciato* mit der Bedtg. „unverschämt, frech", welche Bedtg. aus der ursprünglichen nur schwer sich erklärt; prov. *esfassar*; frz. *effacer*.

2947) ***ĕxfăscĭo, -āre** (von *fascis*), aus einem Bündel herausnehmen, ein Bündel lösen; ital. *sfasciare*, herauswickeln; rum. *sfăşiez ai at a*, ziehen, zerren, zerreifsen, (daneben *desfăş ai at a*, auch ital. *disfasciare*, aus den Windeln wickeln).

2948) **ĕxfrĭco, -āre**, reiben; ital. *sfregare*; altfrz. *froyer*; nfrz. *frayer*; (span. *refregar*); ptg. *esfregar*. Vgl. Dz 147 *fregare* (Diez hält span. *estregar*, streichen, für entstellt aus *esfregar*; Baist, Z V 562, hat die Haltlosigkeit dieser Annahme nachgewiesen u. darauf aufmerksam gemacht, dafs das Verbum wohl mit *strigilis* zusammenhänge).

[**ĕxfrĭdo** s. **effrĭdo.**]

2949) [***ĕx-fŭndŭlo, -āre** (v. *fundus*), aus dem Boden herausreifsen; ital. *sfondolare*; prov. *esfondrar*; frz. *effondrer*, einschlagen, zertrümmern, untergraben.]

2950) **ex** + altnord. **glitra**, zurückstrahlen, glänzen, oder + ahd. **glizzan**, glitzern; davon nach Dz 574 altfrz. *esclistre*, Blitz.

2951) **ĕxhālo, -āre**, aushauchen; ital. *scialare* „fare vita splendida, sfoggiare, in origine ‚buttarsi fuori'", *esalare, asolare* „alitare, pigliare il fresco", vgl. Canello, AG III 365; für zusammengesetzt aus *scialare* + *liquare* erklärt Caix, St. 54, *scialeguare, scialacquare*, verschwenden, verprassen, und man darf ihm beistimmen, jedoch mit dem Vorbehalte, dafs bei *scialacquare* volksetymologische Anbildung an *aqua* stattgefunden habe, dafs das Verb also eigentl. bedeute „(Geld) zu Wasser machen"; für entstanden aus **exhalitus* „respiro" hält Caix, St. 536, *scianto* „riposo, sollievo", und von *asolare* = *exhalare* leitet er, St. 576, ab *sollacca* „respirazione affannosa"; span. *exhalar*. Vgl. Dz 398 *scialare*.

2952) **ĕxhĭbĕo, -ēre**, darbieten, = ital. *esibire*; davon das Partizipialsbst. *esibita* „presentazione d'un atto qualunque dinanzi all' autorità", vgl. Canello, AG III 390.

2953) ***ĕxhĭbĕrno, -āre**, überwintern, = ital. *svernare*, auch *sciovernarsi* „essere in isciopero", davon das Sbst. *scioverno* „riposo, sciopero (si dice principalmente delle navi che stanno in porto per isvernare o per altro)", vgl. Caix, St. 543.

2954) ***ĕxĭtūrā, -am** *f.* (v. *exire*), Ausgang, = ital *uscitura*; rum. *ieşitoare*, Abtritt, Latrine.

2955) **ĕxĭtŭs, -um** *m.* u. ***exĭta, -am** *f.* (von *exire*), Ausgang, = ital. *escita, uscita* und *ésito* (gel. W.), Warenabsatz, vgl. Dz 369 *s. v.*; rum. *ieşit*; prov. *issit-z, issida*; (frz. *issue*); cat. *exit*; altspan. *exito*.

2956) **ĕx** + ahd. **klackjan**, zerbrechen, = ital. *schiacciare*, quetschen, knacken, davon das Sbst. *schiaccia*, Falle.

2957) **ĕx** + altndd. **krûma**, Krume; davon prov. *esgrumar*, zerbröckeln; altfrz. *esgrumer, esgruner*; cat. *esgrumar*. Vgl. Dz 575 *esgrumer*; Mackel p. 19.

2958) **ĕx** + altnfränk. **lĕdig-o, -āre**, ledig, frei, los machen, bezahlen, = altfrz. *eslegier, esligier, elligier*, bezahlen. Vgl. G. Paris, R XII 382; Dz 626 *lige*; Tobler, Jahrb. VIII 342 (stellt *exlitigare* als Grundwort auf); Förster im Gloss. z. Aïol und Mirabel *s. v.* (*exlitigare*); Mackel p. 82.

***ĕxlĕgo** s. **ēlīgo** u. **ĕxēlīgo.**

[***ĕx-lītīgo** s. **lĕdig.**]

2959) **ĕx** + germ. Stamm **lokk-** (wovon *locker*)

oder **lukk-** (woyon ahd. **lukki*, mhd. *lücke*), davon altfrz. *eslochier*, losmachen. Vgl. Dz 627 *locher*; Mackel p. 25.

2960) **ĕx** + germ. **magan** (= engl. *may*, dtsch. *mag*), kraftlos, mutlos, ohnmächtig werden, kraftlos etc. machen; ital. *smagare* (nur in der alten Sprache); prov. *esmaiar*; altfrz. *esmaier, esmoyer*; (altspan. *desmayar*); altptg. *esmaiar*. Dazu das Vbsbst. ital. *smago*; prov. *esmai*; altfrz. *esmai, esmoi*; (span. *desmayo*). Vgl. Dz 296 *smagare*; Mackel p. 45.

2961) [**ĕx** + ***manavītus** (vom got. *manvjan*, bereit machen, wovon altfrz. *manevir*) = altfrz. *esmanevi*, bereit, eifrig (aber auch: entfremdet, letztere Bedtg. wohl nur durch begriffl. Anlehnung an *ex* + *manus* zu erklären, „aus der Hand gekommen"). Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 802 *manevir*; Mackel p. 70.]

2962) **ĕxmĕndo, -āre** (*menda*), verbessern; (ital. *emendare*); prov. *esmendar*; (frz. *amender*); cat. *esmenar*; span. *enmendar*; (ptg. *emendar*.) Vgl. Gröber, ALL III 529. S. auch oben **ēmĕndo**.

2963) ***ĕxmĕro, -āre** (von *merus*), rein machen; ital. *smerare*, putzen, polieren; prov. *esmerar*; altfrz. *esmerer*; span. ptg. *esmerar*. Vgl. Dz 296 *smerare*.

***ĕxmīcŭlo** s. **ĕxdēmīco**.

2964) [***ĕxmŏrphĭā, -am** *f.* (v. griech. *μορφή*), Entstellung, = ital. *smorfia*, Verzerrung des Gesichtes, Grimasse. Vgl. Dz 386 *morfire* (die dort aufgestellte Ableitung vom mndl. *morfen*, ahd. *murpfen*, abfressen, kann nicht befriedigen).]

2965) ***ĕxmŭlgĕo, mŭlsī, mŭlctum** (od. *mŭlctum*? Marx giebt *mŭlsum* an, Wagener, Hauptschwierigkeiten der lat. Formenlehre, dagegen nur *mulctum*), ausmelken; rum. *smulg smulsei smuls smulge*, reifsen, ziehen, rupfen.

2966) **ĕxmŭndo, -āre** (v. *mundus*), reinigen; prov. *esmondar*; frz. *émonder*; span. *enmondar* „tôrre i groppi ai panni", vgl. Ascoli, AG III 448 Anm.

2967) ***ĕxmūngo, -ĕre**, schneuzen; ital. *smugno smunsi smunto smugnere*, austrocknen, ausmergeln.

2968) ***ĕxŏpĕro, -āre** (v. *opus*), von der Arbeit abhalten, = ital. *scioperare*, dazu die Sbsttve *sciópero*, Feier, Arbeitsstillstand, *scioperato*, unbeschäftigt, müfsig, *scioperone*, Müfsiggänger. Vgl. Dz 399 *scioperare*.

2969) [***ĕxŏrtĭo, -īre** (v. *exortus*, Part. P. von *exoriri*), hervorgehen, soll nach Rönsch, Jahrb. XIV 175, das Grundwort zu ital. *sortire*, prov. *sortir*, frz. *sortir*, cat. span. *surtir*, ptg. *surdir* sein — eine Ableitung, welche nicht erst der Widerlegung bedarf. Andere Ableitungen des Verbums sind: 1. von **surrectire* (v. *surrectus* v. *surgere*), vgl. Dz 300 *sortire*. Der Bedeutung nach würde das wohl passen, zumal da das Verb in den pyrenäischen Sprachen insbesondere „hervorquellen" bezeichnet, aber von einem Partizip konnte ein Verb nach der I-Konj. nicht abgeleitet werden; 2. = *surdre* (= *surgĕre*), indem darnach eine Scheideform auf *-ir* (also **surdir*, **sordir* u. dann mit Übergang des *d* : *t sortir*) gebildet worden sei, vgl. Littré *s. v.*; das aber ist lautlich geradezu undenkbar; 3. von **sevortire* = **sevortĕre*, vgl. Böhmer, Jahrb. X 200; das ist lautlich unmöglich, auch begrifflich nicht ansprechend; 4. von *sortus*, der alt- und volkslatein. Nebenform von *surrectus* (vgl. Festus 297 ed. Müller), vgl. Storm, R V 183, der mit Recht auch auf *insorto* = *insurgé* hinweist. Storm's scharfsinnige Ableitung würde sehr annehmbar sein, wenn man nur glauben könnte, dafs ein Vb. auf *-ire* aus einem Part. sich entwickelt habe. So mufs die Frage nach dem Ursprunge von *sortire* als eine noch offene gelten. Leider verbieten Rücksichten auf Laut und Begriff lt. *sŏrtire* f. *sŏrtiri* (v. *sŏrs*) als Grundwort anzusetzen. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 747.]

ĕxōtĭcŭs s. **īdĭōtĭcŭs**.

2970) ***ĕxpălĕo, -āre** (v. *palea*), Stroh wegnehmen; ital. *spagliare, spallare*; *sparg*[*ĕre*] + [*s*]*pagliare* = *sparpagliare*, verstreuen; prov. *esparpalhar*; altfrz. *esparpeillier*; nfrz. *éparpiller*; (span. *desparpajar*); ptg. ist nur das einfache *espalhar*, zerstreuen, vorhanden. Vgl. Caix, St. 58; Dz 286 *parpaglione* leitete ital. *sparpagliare* etc. von *parpaglione* etc. = lat. *papilionem* ab und nahm als Grundbedtg. „auseinanderflattern machen" an.

2971) ***ĕxpăndĭco, -āre** (v. *expandere*), ausbreiten; frz. *épancher*, ausschütten, vgl. Dz 572 *s. v.*; Gröber, ALL IV 427.

2972) ***ĕxpăndĭo, -īre** (für *expandĕre*), ausbreiten; ital. (venez.) *spanire* „sbocciare", vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9; (frz. *épanouir*, entfalten, eine unregelmäfsige Bildung, wie auch schon im altfrz. *espanir* der Schwund des *d* nach *n* höchst befremdlich ist, vermutlich ist *espanir* an *esvanir*, *épanouir* an *évanouir* angebildet, *évanouir* aber beruht auf dem Pf. *evanui*; die Beeinflussung des einen Verbs durch das andere mochte durch begrifflichen Gegensatz, gleichsam „entfalten = aufblühen" und „schwinden = abblühen, welken", veranlafst werden); span. *espandir*; ptg. ist das Vb. nicht mehr vorhanden, vgl. jedoch das Sbst. *espandidura*. Ganz abnorm ist die prov., bezw. poitev. Bildung *espanauzir*. Vgl. Dz 572 *épanouir*.

2973) ***ĕxpăntĭco, -āre** (v. *pantex*), ausbauchen, den Bauch öffnen; rum. *spintec ai at a*, den Bauch aufschneiden, spalten, vgl. span. *despancijar* und *despanzurrar* mit derselben Bedtg.

2974) [***ĕxpănto, -āre** (v. **expantus* für *expassus* = ital. *spanto*, ausgebreitet, grofsartig, prächtig) = ital. *spantare* „meravigliarsi estremamente", vgl. Caix, St. 584.]

2975) [***ĕxpāsso, -āre** (v. *passus*, Part. Prät. v. *pandere*), ausbreiten; davon ital. *spassarsi*, gleichsam sich ausbreiten, sich es behaglich machen, sich belustigen, dazu das Vbsbst. *spasso*, Belustigung, Spafs. Vgl. Dz 402 *spassarsi*.]

2976) ***ĕxpăvēnto, -āre** (Partizipialverb zu *expavēre*), erschrecken; ital. *spaventare, spantare*; rum. *spăimînt ai at a*; rtr. *spuventar*; prov. *espaventar, espavantar*; altfrz. *espaventer, espauenter, espoenter, espoventer*; neufrz. *épouvanter*, davon das Sbst. *épouvantail*, Schreckerscheinung, Vogelscheuche; cat. span. ptg. *espantar*. Vgl. Dz 302 *spaventare*.

2977) **ĕxpăvĭdŭs, a, um**, erschreckend; davon viell. frz. *épave* (scheu geworden), verlaufen, herrenlos, auch Sbst. herrenlos gewordene Sache, vgl. Dz 572 *s. v.*

2978) ***ĕxpăvīto, -āre** (Frequ. zu *expavere*), erschrecken; prov. *espautar*, dazu das Sbst. *espaut-z*; frz. (pic.) *épauter*, vgl. Dz 575 *espautar*. Vgl. auch Caix, St. 53 (*sbigottire* etc.).

2979) ***ĕxpăv**[**o**]**ro, -āre** u. **-īo, -īre** (v. *pavor*), erschrecken; ital. *spaurare* und *spaurire*; rum. *spariu ai at a*; prov. *espaorir, espavordir, espaordir*; cat. *espavordir*; span. ptg. *espavorir*, daneben *espavorecer*.

2980) ***ĕxpĕdĭcŭlo, -āre** (v. *pediculus*), ablausen; ital. *spidocchiare*; frz. *épouiller*; span. *despiojar*. Vgl. Dz 246 *pidocchio*.

2981) **ĕxpĕdĭo, -īre,** losmachen; ital. *espedire* „mandare, spacciare, sciogliare", *spedire* „mandare, spacciare", vgl. Canello, AG III 392; sonst ist das Verb nur als gel. W. vorhanden. Nach Parodi, R XVII 65, geht auf *expedire* zurück auch galliz. *espilir* „carmenar lana, aligerar etc.",

2982) **ĕxpĕndo, pĕndī, pēnsŭm, pĕndĕre,** auswägen, auszahlen; ital. *spendo, spesi, speso, spendere,* ausgebon, dazu das Sbst. *spesa,* Aufwand, Kosten, daneben mit gleicher Bedtg. *spendio* und *dispendio;* span. ptg. *expender,* Geld ausgeben, aber auch erwägen, erklären. Vgl. Dz 402 *spendere.*

2983) ***ĕxpĕndŭlo, *ĕxpēnsŭlo, -āre** (von *pendulus*), hängen, schweben; ital. *spenzolare* (daneben das Simplex *penzolare*) u. *sbonzolare* „esser cascante, rovinare", vgl. Canello, AG III 334; rum. *spânzur ai at a;* (prov. *pendeillar, pendegueillar* = **pendiculare;* frz. *pendiller*); ptg. *pendurar.*

2984) **ĕx + pĕr** = rum. *spre,* nach . . . . hin, auf, nach.

2985) ***ĕxpĕrgĭto, -āre** (Frequ. zu *expergere*), wecken; prov. altspan. ptg. *espertar,* vgl. Dz 449 *s. v.*

2986) ***ĕxpĕrlāvo, -āre** = rum. *spel ai at a,* waschen.

2987) ***ĕxpĕrrĭgo, -ĕre** (für *expergĕre*), wecken; prov. altfrz. *esperir* (prov. auch *resperir*), wecken, vgl. Dz 575 *s. v.*

ĕxpĕto s. ***dēĕxpĕtĭo.**

2988) **ĕxpīlūco, -āre** (von *pilare*), Haare ausrupfen, = frz. *éplucher,* zupfen, pflücken, gäten, vgl. Dz 247 *piluccare.*

2989) **ĕxpĭngo, pīnxī, pĭctŭm, pĭngĕre,** ausmalen (eigentl. aber wohl ausstechen, d. h. etwas Vorhandenes tilgen, auslöschen); ital. *spegno spensi spento spegnere,* auslöschen. Auf ein anderes ***expingo** (*pingo* = *pango,* vgl. *impingere,* hineinstofsen) scheint zurückzugehen ital. *spingo* und *spigno, spinsi spinto spignere* u. *spingere,* fortstofsen, schieben. Vgl. Dz 402 *spegnere* u. *spignere.*

2990) **ĕxpīro, ĕxspīro, -āre,** ausatmen; frz. *expirer,* vgl. Leser unter *espirer.*

2991) **ĕxplĭcātĭo, -ōnem** *f.* (*explicare*), Erklärung; ital. *spiegazione,* sonst nur gel. Wort; frz. *explication* etc.

2992) ***ĕxplānco, -āre** (v. *planca*), Bretter aufmachen, eine Thür öffnen; ital. *spalancare,* aufsperren; span. *espalancar,* (die Arme) ausbreiten. Vgl. Dz 401 *spalancare.*

2993) ***ĕxplĭcĭto, -āre** (v. *plicare*), auseinanderfalten; ptg. *espreitar,* sich etwas klar machen, er-, ausspähen, auflauern, vgl. Dz 579 *exploit.*

2994) **ĕxplĭcĭtum** (Part. P. P. v. *explicare*), das Auseinandergefaltete, das Klargewordene, das Ergebnis, der Gewinnst, Vorteil; prov. *espleit-z* (auch Fem. *esplecha*), Vorteil, dazu das Vb. *espleitar,* benutzen, bearbeiten, ausführen; frz. *exploit,* Ausnutzung, Vollführung, That, Betrieb, dazu das Vb. *exploiter.* Vgl. Dz 579 *exploit.*

2995) **ĕxplĭco, -āre,** erklären; ital. *spiegare:* sonst nur gel. Wort; frz. *expliquer* etc.

2996) ***ĕxpoenĭtĕo, -ēre,** büfsen; altfrz. *espeneir, espanoir, espenir, espanir,* vgl. Tobler, Jahrb. VIII 345; Dz 654 *pan.*

ĕxpōnens s. **ĕxpōno.**

2997) **ĕxpōno, pŏsŭī, pŏsĭtŭm, pōnĕre,** herausetzen; ital. *esporre, sporre,* vgl. Canello, AG III 393; rum. *spun spusei spus spune;* prov. *esponer, espondre;* (frz. *exposer*); span. *exponer, esponer;* ptg. *expôr.* Das Verb ist halbgelehrten Charakters u. wird vorwiegend nur in der Bedtg. „auseinandersetzen, erklären" gebraucht. Wegen der Flexion s. **pōno.** — Das Part. Präs. *exponens* setzt Cornu, R XI 88, als Grundwort zu altptg. *espoens,* wegen, an, was nicht recht befriedigt, vgl. Baist, Z VII 634.

2998) **ĕxpŏrrĭgo, rēxī, rēctŭm, rĭgĕre,** hervorstrecken; ital. *sporgere,* hervorragen, davon das Partizipialsbst. *sporto,* Vorsprung; rtr. Part. Prät. *spuert,* vgl. Gartner § 148; span. *espurrir,* die Beine auseinanderspreizen. Vgl. Dz 402 *sporto* u. 449 *espurrir;* Gröber, ALL V 235, bezweifelt nicht ohne Grund die Diez'sche Ableitung, ohne doch eine andere zu geben. — Von ***expor[c]tum** f. *exporrectum* (vgl. *erto* aus *er[c]tum* f. *erectum*) ital. *sporto,* Vorbau, Erker, davon das Demin. *sportello,* Thürchen.

2999) **ĕx** + altnfr. **prikkōn,** stechen, = altfrz. *esprequer,* stechen, vgl. Dz 575 *s. v.,* Mackel p. 98.

3000) **ĕxprĭmo, prĕssī, prĕssum, prĭmere,** ausdrücken; ital. *spremo* und *spriemo, spressi* und *spremei, spresso* und *spremuto* (aufserdem als gel. Wort *espresso* „uomo mandato a posta per portare qualche cosa", vgl. Canello, AG III 393), *spremere* u. *spriemere;* rum. *screm ui ut e;* frz. *épreindre,* auspressen, (gel. W. *exprimer,* ausdrücken in übertragener Bedeutung); sonst nur als gel. Wort vorhanden.

3001) ***ĕxpūlĭco** u. **ĕxpūlĭcĭo, -āre** (v. *pulex*), ausflöhen, = ital. *spulciare;* rum. das Simplex *puric ai at a;* prov. *espulgar;* frz. *épucer;* cat. *espussar;* span. ptg. *espulgar* (im Span. bedeutet das Vb. „ablausen"). Vgl. Dz 258 *pulce.*

3002) ***ĕxpūlvĕro, -āre** (v. *pulvis*), ausstäuben, Staub auffliegen lassen; ital. *spolverare* (daneben *spolverezzare*); rum. *spulber ai at a;* (prov. *enpolverar*); span. *espolvorear, espolvorizar,* (*empolvar, empolvorar*); ptg. *empoar, empolvoriçar.*

3003) ***ĕxpūncto, -āre,** entspitzen, mit der Spitze herauskommen; ital. *spuntare,* die Spitze abbrechen, mit der Spitze hervorkommen, davon das Sbst. *spuntone, spontone,* eine Art Pike; frz. *sponton;* span. *esponton,* vgl. Ascoli, AG III 346 unter dem Texte; Dz 304 *spuntone.*

3004) **ĕxpūrgo, -āre,** reinigen; ital. *espurgare* „nettare, e si dice specialmente di libri dai quali si escludano errori e sconcezze", *spurgare* „che propriamente vale liberarsi dal catarro o da altra materia incomoda che aderisca alle fauci", vgl. Canello, AG III 393.

3005) **ĕxquădro, -āre** (v. *quadrum*), viereckig machen; ital. *squadrare,* davon die Substantiva *squadra,* Winkelmafs, eine quadratförmig aufgestellte Anzahl Menschen oder Schiffe, Geschwader, *squadrone* (eine im Quadrat aufgestellte) Heeresabteilung; frz. (*équarrer,* davon das Verbalsbst.) *équarré,* Viereck, *équerre,* Winkelmafs, aufserdem die Lehnworte *escadre* (*escouade*), *escadron;* span. nur das Sbst. *esquadra.*

3006) ***ĕxquārtĭo, -āre** (v. *quartus*), vierteln, vierteilen, zerreifsen; ital. *squarciare,* davon *sgargiante* (für *squarciante*) „bellimbusto, spaccone", vgl. Caix, St. 561; (frz. *écarteler,* gleichsam ***exquartulare*). Vgl. Dz 403 *squarciare;* Gröber, ALL II 280 u. VI 387 (*exquartiare* = *escarzar*). S. No 2899.

3007) ***ĕxquārto, -āre** (von *quartus*), vierteln, vierteilen, auch ausvierteln, d. h. aus einem Viertel, einer Abteilung ausscheiden, entfernen; ital. *squartare,* vierteln, (*scartare* ist mindestens in seiner auf das Kartenspiel bezüglichen Bedtg. = ***exchartare,* in der Bedtg. „ausmerzen" dagegen kann es Scheideform zu *squartare* sein); frz. *écarter,* entfernen,

dazu das Vbsbst. *écart* (Diez 284 *scartare* leitet *écarter* ebenfalls von **exchartare* ab, dagegen aber spricht, daſs das Verbum im Altfrz. bereits vor dem Aufkommen des Kartenspiels sich gebraucht findet, vgl. Littré im Suppl. *s. v.*; Th., p. 78, meint, daſs man das roman. Verbum nicht von dem kelt. *scar-, scart-* „trennen, sondern" losreiſsen könne; da indessen die Ableitung von **exquartare* wohl allen Anforderungen genügt, so liegt kein Grund vor, ein nichtlat. Grundwort aufzustellen.]

3008) **ĕxquīntĭo, -āre** (v. *quintus*), verfünfen d. h. zerreiſsen; prov. cat. *esquinsar* (prov. auch *esquissar* u. *esquintar*, zerschneiden (Lumpen und dgl.); span. *esquinzar*. Vgl. Dz 449 *esquinsar*; Gröber, ALL II 280; Vogel, p. 69 Anm., setzt **exscissare* (v. *scissus*) als Grundwort an; ähnlich auch Baist, Z V 558.

3009) ***ĕxquīrĭto, -āre**, laut schreien; ital. *sgridare*, dazu das Sbst. *sgrido*; rum. *strig ai at a* (nach Ch. durch Umstellung von **excritare* : **extricare* entstanden); frz. *écrier*. Vgl. Dz 173 *gridare*.

***ĕxrēno s. dīsrēno.**

3010) ***ĕxsăpĭdŭs, a, ŭm** = ital. *sciapido, scipido*, geschmacklos; ptg. *enxabido*. Vgl. Baist, Z V 551 Anm.

3011) ***ĕxsarītŭm** *n.* (f. *sarītum*, Part. P. P. v. *sarire*, die Erde behacken, gäten) = prov. *eissart-z*, das Gereute, die Rodung; altfrz. *eissart*; nfrz. *essart*; dazu das Vb. prov. *eissartar*, ausreuten; frz. *essarter*. Vgl. Dz 575 *essart*; Gröber, ALL II 281.

3012) [***ĕxsaupo, -āre** (v. germ. *saupan*), trinken, ist nach W. Meyer, Z X 172, das Grundwort zu ital. *sciupare, scipare*, verderben, die Bedeutung erklärt er durch die Übergänge „ausgieſsen, weggieſsen, verschütten" (vgl. neap. *nsuppare*, eingieſsen). Dz 299 hatte *dissipare* als Grundwort aufgestellt u. Canello, AG III 395, ihm beigestellt; Flechia, AG II 341, hatte das Wort auf lat. *supare, sipare* zurückführen wollen, was lautlich wegen des *u* unstatthaft ist und auch begrifflich nicht paſst (*supare*, auch *suppare* geschrieben, bedeutet „rücklings hinstrecken"), aus denselben Gründen ist auch d'Ovidio's **exsupare*, AG IV 151 Anm. 3, nicht annehmbar. Über das germ. *saupan* im Ital. vgl. Caix, St. 667.]

[***ĕxseĭdium s. rĕ-ĕxseĭdĭum.**]

3013) ***ĕxscŏrtĕo, -āre** (von *scorteus, scortum*), das Fell abziehen, schinden, schälen; ital. *scorzare*; sard. *iscorzare*; rum. *scorţosez ai at a*; rtr. *scorsar*; frz. *écorcer*. Vgl. Dz 288 *scorza*; Gröber, ALL II 279, s. oben ***ĕxcŏrtĭco.**

3014) ***ĕxsĕcūto, -āre**, ausführen; altptg. *eixuquetar*, vgl. v. Reinhardstöttner, Gramm. p. 72, Behrens, Metath. 103; sonst ist *exsecutare* nur gel. Wort; frz. *exécuter* etc.

3015) ***ĕxsēpăro, -āre**, trennen, = ital. *sceverare, scevrare*, trennen, dazu das Adj. *scevero, scevro*, abgesondert, vgl. d'Ovidio, AG IV 151 Anm. 3.

3016) **ĕxsŏlvo, sŏlvī, sŏlūtŭm, sŏlvĕre**, auseinander lösen; ital. *scioglio scolsi sciolto sciogliere* u. *sciorre* (daneben *disscioglière*), vgl. Dz 398 *s. v.*

3017) ***ĕxsŏmno, -āre** (von *somnus*), = ital. *scionnare* „svegliare", vgl. Caix, St. 542.

ĕxspīro s. ĕxpīro.

ĕxspŭo s. ĕxcōnspŭo.

3018) ***ĕxsquāmo, -āre** (v. *squama*), abschuppen, = span. ptg. *escamar*, abschuppen, putzen, im Ptg. auch prellen, betrügen; abgeleitet davon dürfte sein span. ptg. *escamotar*, frz. *escamoter* (Lehnwort), verschwinden lassen, durch Kunstgriffe beiseite schaffen, vgl. Dz 573 *escamoter*; keltischer Ursprung des Wortes, den Diez ebenfalls für möglich hielt, wird von Th. p. 99 mit Recht verneint.

3019) **ĕxstĭnguo, stīnxī, stīnctum, stĭnguĕre**, auslöschen; ital. *estinguo, stinsi, stinto, stinguere*; (rum. *sting stinsei stins stinge*); prov. *estenh esteis* (*esteutz*?) *estendre* u. *estenher*; frz. *éteins éteignis éteint éteindre*; cat. ptg. *extinguir*; (span. wird „auslöschen" durch *apagar* ausgedrückt). Das rum. prov. frz. Verbum ist = *stinguĕre* (s. d.).

3020) **ĕxstĭrpo, -āre** (v. *stirps*), ausrotten; ital. *estirpare* „distruggere fino dalle radici", *stirpare, sterpare* „sbarbare, svellere", vgl. Canello, AG III 393.

[***ĕxstrŏppo, ĕxstrŭppo s. ĕxtŏrpĭdo.**]

3021) **ĕxstŭppo, -āre** (v. *stuppa*), mit Werg ausstopfen, = frz. *étouper*, ver-, zustopfen.

3022) ***ĕxsūcativus, a, um** (v. *exsucare*) = rum. *uscăţiu*, abgemagert, ausgetrocknet.

3023) **ĕxsūco, -āre** (v. *sucus*), den Saft herauspressen, ausdrücken, trocknen (das Wort findet sich nicht nur bei Caelius Aurelius, wie Diez angiebt, sondern auch bei Vitruv, Anthimius u. Cassiodor); ital. *asciugare*; rum. *usuc* (*usc*) *ai at a*; prov. *eissugar, asugar, echugar*; frz. *essuyer* (daneben als technischer Ausdruck in der Weinbereitung *essucquer*); span. *enjugar*; ptg. *enxugar*. Vgl. Dz 312 *suco*; Gröber, ALL V 483. — Auf einer Mischung von *exsucare* + *aquare*, wässern, scheint zu beruhen span. *enjuagar*, ausspülen.

3024) ***ĕxsūctŭs, a, um** (Part. P. P. v. **exsugere*), ausgesaugt, trocken; ital. *asciutto*, dazu das Vb. *asciuttare*; rum. *uscat*; rtr. *schig*; prov. *eissug*; (das von Diez angeführte frz. Sbst. *essui*, Trockenplatz, gehört nicht hierher, sondern ist Vbsbst. zu *essuyer, exsŭctus* hätte *essuit* ergeben, vgl. *frŭctus* : *fruit*); span. ptg. *enj-, enxuto*. Vgl. Dz 312 *suco*.

3025) ***ĕxsūcŭs, a, um**, saftlos (*exsucus orator*, Quintil. 12, 10, 14), = ital. *sciocco*, geschmacklos, albern, thöricht, vgl. Dz 398 *s. v.*

***ĕxsŭpo s. *ĕxsaupo.**

3026) ***ĕxtăcco, -āre** (von einem vorauszusetzenden Stamme *tacc-*, verwandt mit *tag-*, wovon *tangĕre*), loslösen; ital. *staccare*; (frz. *détacher*). Vgl. Dz 313 *tacco*.

3027) [***extendardum** *n.* (von *extend-ĕre* + germ. Suffix *hard*), Banner, Standarte; ital. *stendardo*; prov. *estendart-z*; frz. *étendard*; span. ptg. *estandarte*. Vgl. Dz 307 *stendardo*.]

3028) **ĕxtĕndo, tĕndī, tēnsŭm, tĕndĕre**, ausbreiten; ital. *stendo, stesi, steso, stendĕre*; prov. *estendre*; frz. *étendre*; span. ptg. *extender, estender*.

ĕxtĕnto s. ăbstĕnto.

3029) **ĕxtĕrās** (scil. *partes domus*), die Aufsenräume des Hauses, = frz. *êtres*, die Räumlichkeiten eines Hauses. Gegenüber dieser unzweifelhaft richtigen Ableitung des Wortes (zuerst aufgestellt von Neumann, Z V 385) sind alle früher versuchten (von *atrium* u. dgl.) unhaltbar.

3030) **ĕxtĕrgĕo** (u. **ĕxtĕrgo**), **tērsī, tērsŭm, tĕrgēre** (u. ***tĕrgĕre**), abwischen; (ital. nur das Simplex *tergo tersi terso tergere*); rum. *şterg ştersei şters ştergе*; prov. *esterger, esterser*; cat. *estargir*; span. *estarcir*; (frz. *absterger, déterger*; span. *absterger, deterger*; ptg. *abstergir*, nur gel. Wort, bezw. chirurgischer Ausdruck). Vergleiche Parodi, R XVII 54.

3031) [***ĕxtĕrĭco, -āre** (v. *terere*); davon nach Parodi, R XVII 67, span. ptg. *estregar*, abreiben. S. unten ***strīgŭlă.**]

3032) **ĕxtĕrĭŭs** (Komp. v. *exter*) = prov. altfrz. *esters, estiers,* aufserhalb, ausgenommen, vgl. Dz 576 *s. v.*

3033) **ĕxtĕrnă** (scil. *avis*), fremder (Vogel), ist vielleicht das Grundwort zu ital. *starna;* span. ptg. *estarna,* rotes Rebhuhn, vgl. Dz 307 *s. v.*

3034) ***ĕxtĭtĭo, -āre** (v. *titio*), entzünden, = ital. *stizzare* (daneben *stizzire*), reizen, ärgern.

3035) ***ĕxtŏllo, ĕxtŭlī, ĕxtŏllĕre,** emporheben, = ital. *estollere* „innalzare" u. *estorre* „eccettuare", vgl. Canello, AG III 330.

3036) [***ĕxtŏl(l)ūtĭo, -āre** (zusammenhängend mit *tolūtim,* im Trab, Trott), traben; davon nach Caix, St. 600, ital. *stolzare* „sbalzare, scattare", dazu das Sbst. *stolzo* „salto".]

3037) ***ĕxtŏno, -āre,** herausdonnern, erschüttern, betäuben, in Erstaunen setzen; altfrz. *estonner;* nfrz. *étonner,* vgl. Dz 579 *s. v.,* wo vermutet wird, dafs das gleichbedeutende prov. *estornar* aus ****estronar*** entstanden u. dieses letztere Nebenform für ****estonare*** sei, da ja neben *tonar* auch ein *tronar* sich finde (*tronar* v. *tro[n]s* = *thronus*).

3038) [***ĕstŏrcŭlo, -āre** (*torculum*) = span. *estrujar,* auspressen, vgl. Dz 321 *torchio;* Gröber, ALL VI 126.]

3039) [***ĕxtŏrpĭdo, -āre** (von *torpidus*), starr machen, wird von Diez 311 als Grundwort vermutet zu ital. *storpiare, stroppiare,* lähmen, hindern, dazu das Sbst. *storpio, stroppio;* rtr *strupschar;* frz. *estropier;* span. ptg. *destorpar, estorpar, estropear.* Diese Ableitung ist unannehmbar aus lautlichen Gründen, welche zu ersichtlich sind, als dafs sie einer Darlegung bedürften. Vermutlich geht die Wortsippe auf einen Stamm *stropp-* oder *strupp-* (wovon *stroppus* oder *struppus,* gedrehter Riemen) zurück, welcher die volkstümlich latinisierte Form des griech. στρεφ , στροφ- darstellen dürfte; ****exstroppiare*** würde demnach ursprünglich bedeuten „herausdrehen, verdrehen, verrenken", woraus sehr wohl die Bedtg. „ein Glied unbrauchbar machen, lähmen" sich entwickeln konnte. Für span. *destorpar, estorpar* stellte Cornu, R XIII 300, ****disturpare*** als Grundwort auf, was recht ansprechend ist.]

3040) **ĕxtŏrquĕo, tŏrsī, tŏrtŭm, tŏrquēre,** herausdrehen; ital. *storco storsi storto storcĕre;* rum. *storc storsei stors stoarce;* prov. *estorcer;* altfrz. *estordre;* cat. span. *estorcer* (C. Michaelis, Misc. 126, meint, dafs aus *estorcer* das volkstümliche *estrocer,* daraus wieder das veraltete *estrecer* entstanden sei, zu welchem letzteren das bei spanisch schreibenden Portugiesen vorkommende *estrece* „diminue" als 3 P. Sg. Präs. Ind. gehöre, also für ursprüngliches *estruece* stehe. Aber dafs aus *estruece* ein *estrece* habe werden können, ist wenig glaubhaft; *estrecer* wird man nicht von frz. *étrécir* trennen dürfen, dieses aber geht auf ein ****strictia*** (v. *strictus*) = ****estrece*** zurück). Neben *extorquēre,* bezw. ****extorquĕre*** ist allenthalben auch ****de-ex-*** (oder *dis-*) *torqu.* vorhanden: ital. *distorcere;* rum. *destoarce;* prov. *destorser;* frz. *détordre;* cat. span. ptg. *destorcer.*

3041) **ĕxtrā,** aufserhalb; nur als Präfix erhalten; ital. *estra, stra;* rum. *strā;* prov. *estra;* (frz. span. ptg. *extra*).

3042) [**ĕxtrāāvŭncŭlŭs, -um** *m.* = rum. *străunchiu,* Grofsonkel.]

3043) ***ĕxtrācŏlo, -āre** = rum. *străcur ai at a,* durchseihen.

3044) **ĕxtrāctĭo, -āre** (v. *tractus*), herauszerren; ital. *stracciare,* zerreifsen, dazu das Vbsbst. *straccio,* Fetzen; rtr. *stratschar;* prov. *estrassar;* span. *estrazar,* dazu das Vbsbst. *estrazo, estraza,* Fetzen. Vgl. Dz 309 *stracciare.* (Frz. Sbst. *extraction.*)

3045) **ĕxtrāctŭs, a, um** (Part. P. P. v. *extrahere*), herausgezogen; ital. *estratto,* Part., als Sbst. „essenza, unto etc.", *stratto,* Part., „cavato", als Sbst. „libretto ove si nota checchessia per ordine d'alfabeto", *stratta* „grande strappata", vgl. Canello, AG III 393; sonst ist das Wort nur in subst. Bedtg. („Extrakt") als gel. W. vorhanden.

3046) ***ĕxtrādo, -āre** (f. *-trādĕre*) = altfrz. *estréer,* herausgeben, überliefern, vgl. Dz 578 *s. v.*

3047) [***ĕxtrāfālcĭo, -āre** (*falx*), = ital. *strafalciare,* nicht glatt abmähen, falsch handeln, davon *strafalcione,* Schnitzer.]

3048) [***ĕxtrāhĭco, -āre** (v. *trahere*), davon nach Parodi, R XVII 67, span. ptg. *estragar,* verderben. S. unten **strāgēs.**]

3049) ***ĕxtrālūcĕsco, -ĕre** = rum. *strălucesc ii it i,* leuchten.

3050) ***ĕxtrāmūto, -āre** = rum. *stramut ai at a* verwandeln.

3051) ***ĕxtrānĕārĭŭs, a, um,** aufserhalb befindlich, = ital. *straniero,* fremd; (rum. *străinatic* = ****extranaticus***): prov. *estrangier;* frz. *étranger;* span. *extranjero;* ptg. *extrangeiro.* Vgl. Dz 310 *stranio.*

3052) **ĕxtrānĕo, -āre,** als fremd betrachten (Apul. apol. 97); ital. *straniare* (daneben *stranare*), entfremden, entfernen; rum. *străinez ai at a;* prov. *estranhar;* frz. *étranger;* cat. *estranyar;* span. *estrañar;* ptg. *estranhar.*

3053) [***ĕxtrānĕpōs, -ōtem** *m.* = rum. *strănepot,* Urenkel.]

3054) ***ĕxtrānĕŭs, a, um,** aufserhalb befindlich, fremd; ital. *estraneo* „di fuori, non appartenente a una data cosa", *stranio, strangio* „straniero", *strano* „straniero, straordinario, fuori del comune", vgl. Canello, AG III 393; rum. *străin;* prov. *estranh;* frz. *étrange;* cat. *estrany;* span. *estranio, estranno, estraño;* ptg. *extraneo, estranho.* Vgl. Dz 310 *stranio.*

3055) [***ĕxtrāvăcŭo, -āre** = genues. *straccuá* „esser gettato, cadere". Vgl. Flechia, AG III 151.]

3056) ***ĕxtrāvăgans,** ausschweifend; ital. *extravagante,* Adj. u. Sbst. „una costituzione pontificia raccolta nel corpo canonico dopo la compilazione dei decretali", *stravagante* „bizarro, strano", vgl. Canello, AG III 393.

3057) ***ĕxtrāvăgo, -āre,** ab-, ausschweifen, = ital. *stravagare;* prov. *estraguar.* Vgl. Dz 578 *estraguar.*

3058) ***ĕxtrāvīdĕo, vīdī, vīsum, vīdēre** = ital. *stravedere,* mehr sehen als nötig ist; rum. *străvĕd vĕzui vĕzut vedé,* durchsehen, durch etwas hindurch sehen.

3059) ***ĕxtrĕmĭo** und ***ĕxtrĕmŭlĭo, -īre** (von *tremere*), fürchten; ital. *stremire,* modenes. *schermlir* (aus *scremlir*), vgl. Flechia, AG II 384 und III 129.

3060) ***ĕxtrēmo, -āre** (*extremus*); ital. *stremare,* verringern, beschneiden; span. ptg. *estremar,* begrenzen. Parodi, R XVII 63, zieht hierher auch span. *escatimar* (nach Diez 448 baskischen Ursprungs, s. oben **escatima**), verkürzen; altspan. *estemar.*

3061) ***ĕxtrībŭlo, -āre,** auspressen; ital. *strebbiare, stribbiare,* reiben, glätten. Vergl. Dz 326 *trebbia.*

3062) **ĕxtrĭco, -āre,** herauswickeln; span. *estrigar,* loswickeln. Vgl. Dz 327 *tricare;* s. auch oben **dĭstrĭco.**

3063) [***ĕxtrĭŭmpho, -āre** (v. *triumphus*), herausjubeln, = lothr. *χtrōfá,* prahlen, vgl. Horning, Z IX 142.]

3064) **ĕxtrōrsŭm,** auswärts, nach aufsen; prov. altfrz. *(a)estros,* sofort, unverzüglich. Vgl. Dz 578 *estros;* Gröber, ALL II 281.

3065) [***ĕxtūfo, -āre** (v. gr. *τῦφος,* Dampf, = ital. *tufo, τύφειν,* dampfen) ist nach Bugge's Vermutung, R IV 354, das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *stufare,* schwitzen machen, schmoren, brühen, dazu das Vbsbst. *stufa,* Badestube; prov. *estuba, stuva;* frz. *étouffer* (durch Qualm) ersticken (vgl. Caix. St. 611; statt *ou* ist freilich *u* zu erwarten, indessen gr. *ῡ* kann als *ŭ* aufgefafst worden sein, oder auch *extūf-* ist an ***exstŭppare** f. *exstŭppare* = frz. *étouper* angeglichen worden), *étuver,* bähen, schmoren (dazu das Sbst. *étuve,* Badestube); span. *estovar,* schmoren, *estufar,* heizen (dazu das Sbst. *estufa,* Badestube, Stubenofen). Für die Formen mit *f* darf diese Ableitung angenommen werden, nicht aber für diejenigen mit *v,* da *v* nicht wohl aus *f* entstehen kann. Die Herkunftsfrage der Worte mit *v* aber wird dadurch noch verwickelter, als die germanische Wortsippe, deren deutscher Vertreter das Wort „Stube" ist, mit ihnen in verwandtschaftlicher Beziehung zu stehen scheint, ohne dafs doch romanische Herkunft der germanischen Worte oder aber germanische Herkunft der romanischen glaubhaft wäre; auch ist nicht einmal der echt germanische Charakter der deutschen etc. Worte gesichert (vgl. Kluge unter „Stube"). Der germanische Ursprung der Wortsippe ist überdies aus sachlichem Grunde unwahrscheinlich. Warmbadeinrichtungen waren wohl den Römern u. von Alters her auch den Slaven, nicht aber den alten Germanen bekannt u. vertraut. Die darauf bezüglichen Worte müssen daher — so ist wenigstens zu schliefsen — entweder dem römischen oder aber dem slavischen Sprachgebiete entstammen. Das letztere ist wenig glaublich, erstlich, weil früher Übergang slavischer Worte in das Romanische wohl ohne Beispiel ist (freilich aber läfst die Möglichkeit des Vorganges sich auch nicht schlechterdings leugnen, da das Germanische vermitteln konnte), sodann u. hauptsächlich aber, weil die betr. slav. Worte (altbulg. *istuba* etc.), selbst Lehnworte zu sein scheinen. Bleibt also, falls man nicht (was vergeblich sein würde) an das Keltische oder Iberische sich wenden will, nur übrig, lateinischen Ursprung anzunehmen, u. dem stellen nun eben die Formen mit *v* sich hindernd entgegen. Bei dieser verzweifelten Sachlage ist vielleicht folgende Vermutung gestattet. Für die Erheizung der Baderäume wurden schon von den Römern Röhren (*tŭbi*) angewandt. Es bestand also ein gewisser begrifflicher Zusammenhang zwischen dem anzunehmenden ***extūfare,** heizen (eigentl. ausdämpfen lassen, also der für ein Dampfbad recht geeignete Ausdruck) u. *tŭbus,* Röhre. Dies aber konnte zur Folge haben, dafs, wenigstens in einzelnen Gebieten (Gallien, Spanien), das Verbum diesem Nomen sich lautlich insofern anglich, als es sein *f* mit *v* vertauschte (***extūbare, -vare** f. *extūfare*). Daraus würden frz *étuver,* span. *estovar* = ***extūbare** sich erklären. Ob in ahd. *stuba,* altbulg. *istuba* ein ***extūba** erkannt werden darf, welches sein intervokalisches *b* bewahrte, ist eine nicht von den Romanisten zu beantwortende Frage. Vgl. Dz 311 *stufa.*]

3066) ***ĕxtrūso** u. ***ĕxtrūsĭto, -āre** (v. *extrudo,* bezw. vom Part. *extrusus*), herausstofsen; davon vermutlich parm. *strusar,* mail. *strūsá,* piem. *strüsé* „trascinare, strisciare", moden. und regg. *strussiaer,* venez. bologn. ferr. parm. *strussiar,* piac. *strüsciá,* romagn. *strusciae,* tosc. u. neap. *strusciare* „strascinare, sciupare, faticare", vgl. Flechia, AG III 155.

3067) [***ĕxtŭrbĭdĭo, -īre** (*turbidus*), verwirren; nach Gröber, ALL VI 136, Grundwort zu der unter *exturdio* behandelten Wortsippe.]

3068) [***ĕxtŭrdĭo, -īre** (von *turdus,* Drossel), ist nach Förster, Z II 84, dem C. Michaelis, Misc. 157, beistimmt, das Grundwort zu ital. *stordire,* betäuben; sard. *isturdire;* altfrz. *estordir;* neufrz. *étourdir;* cat. span. ptg. *atordir, aturdir.* Begrifflich wird diese Ableitung erst dann annehmbar sein, wenn der Nachweis gebracht werden wird, dafs die Drossel bei den Romanen im Rufe der Dummheit stand, indessen dann wäre wohl für das Verb die entgegengesetzte Bedtg., nämlich „(entdrosseln, entdummen, zur Besinnung bringen") zu erwarten. Diez 308 *stordire* entschied sich nach längerem Schwanken für das Grundwort ***extŏrpidīre** von *torpidus,* welches aber wegen seines *ŏ* zurückgewiesen werden mufs. Baist, Z VI 119, hat ***tŭrbidus** in Vorschlag gebracht, was auch nicht eben sehr wahrscheinlich ist. An keltischen Ursprung ist schwerlich zu denken, vgl. Th. p. 79. Es mufs das Wort als noch unaufgeklärt bezeichnet werden. Gröber, ALL VI 136, stellt ***extŭrbidire** als Grundwort auf u. fügt, wie Dz, altspan. *estordir* bei. Vielleicht darf man an Zusammenhang mit german. ***sturtjan** denken („bestürzen").]

3069) ***ĕxŭndŭlo, -āre** (v. *unda*), ein wenig wogen; ital. ***sciondolare, ciondolare** „penzolare all' ingiù", vgl. Caix, St. 284.

3070) [***ĕxŭtă** (f. *ĕxŭtă*) = rtr. *aisuda, añzuda, aiñẓiuda, añẓioda, inẓiuda, insuda, dadaisōda, da issuda, dansciuda* (*ñ* = nasalvokalisches *n*), Frühling, vgl. Schuchardt, Z VI 120.]

***ĕxvānēsco** s. **ēvānēsco.**

3071) ***ĕxvărĭo, -āre** = ital. *sbagliare* (altital. *svaliare*), vertauschen, verwechseln, sich versehen, irren, dazu das Sbst. *sbaglio,* Irrtum; gleichen Ursprunges ist (abgesehen von dem Präfix) *abbagliare* (daneben *abbarbagliare*), blenden = täuschen, dann auch = blind machen, dazu das Sbst. *abbagliore* (auch vereinfacht zu *bagliore*), Verblendung, Blendung, vgl. Canello, AG III 302; Dz 355 *bagliore* leitete das Wort von *bar* (= *bis*) + ***lucolare** ab.

3072) ***ĕxvĕllo, vĕllī, vŏlsŭm, vĕllĕre,** ausreifsen; ital. *svello* u. *sveglio svelsi svelto svellere svegliere* u. *sverre,* vgl. Dz 405 *svellere.*

3073) [***ĕxvĕntācŭlŭm** *n.* (v. *ventus*), Auslüftungswerkzeug; frz. *éventail,* Fächer; (ital. ist „Fächer" *ventaglio*); span. ptg. *abanico, abano.*]

3074) **ĕxvĕnto, -āre** (v. *ventus*), auslüften; ital. *sventare;* rum. *svint ai at a;* prov. *esventar;* frz. *éventer;* span. *desventar;* (ptg. *desvendar,* die Binde wegnehmen, gehört nicht hierher).

3075) ***ĕxvĕntŭlo, -āre** (v. *ventus*), ein wenig (aus)lüften; ital. *sventolare;* rum. *svintur ai at a;* altfrz. *esventeler;* (frz. *éventiller,* hierzu das Sbst. *éventail,* gleichsam ***exventaculum,** Auslüftungswerkzeug, Fächer).

3076) ***ĕxvĭgĭlĭo, -āre** (v. *vigil*), wecken; ital. *svegliare,* dazu das Sbst. *sveglia,* Wecker, ein Blaswerkzeug; frz. *éveiller.* Vgl. Dz 405 *sveglia.*

3077) ***ĕxvŏlo, -āre,** fortfliegen; ital. *svolare;* rum. *sbor ai at ą* (*sburá*), davon *sburăcesc,* flattern.
ĕx + german. **warōn** s. **warōn.**
3078) bask. **ezquerra,** link; prov. cat. *esquer, -rra;* span. ptg. *esquerro, izquierdo;* ptg. *esquerdo.* Vgl. Dz 461 *izquierdo.*

F.

3079) **fāba, -am,** Bohne; ital. *fava,* Saubohne, (*fagiuolo,* Stangenbohne); frz. *fève,* Saubohne (*haricot,* Stangenbohne, vgl. No 397); span. *haba;* ptg. *fava,* Saubohne (*feijão,* kleine Bohne).
3080) **fābĕr, -brum** *m.,* Verfertiger (im Roman. ist die allgemeine Bedtg. des Wortes aufgegeben worden und die besondere „Schmied" eingetreten); ital. *fabbro, fabro;* rum. *faur;* prov. *fabre-s;* altfrz. *fevre* (nfrz. nur in *orfèvre* = *aurifaber* erhalten, sonst durch *forgeron,* abgeleitet von *forger* = *fabricare,* ersetzt); altspan. *fabro* (neuspan. wird der Schmied „*herrero*" oder „*herrador*" von *ferrum* benannt; ptg. heifst der Schmied *forjador* = *fabricatorem* oder *ferreiro* = *ferrarius.*)
3081) **fābrĭcă, -am** *f.* (v. *faber*), Verfertigungsstätte, Werkstätte, Bearbeitung, Gebäude (im Roman. hat *fabrica* als volkstümliches Wort die Sonderbedtg. „Schmiede" angenommen, als gelehrtes Wort bedeutet es „Grofswerkstätte, Fabrik" u. „Gebäude"); ital. *forgia* „fucina", dazu das Verb *forgiare* = *fabricare, fabbrica,* Werkstätte, Fabrik, Gebäude, vgl. Canello, AG III 382; *foggia,* Gufsform, Form im allgem. Sinne, daher Art u. Weise, Mode u. dgl., dazu das Vb. *foggiare,* formen, bilden, vgl. Caix, St. 29 (Diez 372 *foggia* leitete dies Wort von *fovea,* Grube, ab, sich auf venez. *foja* berufend, aber *foja* verhält sich zu *foggia* wie *formajo, viajo* zu *formaggio, viaggio*); rum. *faurie* (v. *faur* abgeleitet); prov. *farga;* frz. *forge,* dazu das Vb. *forger* (gel. Wort *fabrique*); cat. *farja;* span. *forja* u. *fragua* (letzteres das üblichere Wort, *forja* ist dem Frz. entlehnt); ptg. *forja* (Lehnwort) u. *fragoa.* Vgl. Dz 145 *forgia;* Gröber, ALL II 281.
3082) **fābrĭcātă** (scil. *navis*) soll nach Dz 147 *fregata* das Grundwort sein zu ital. *fregata,* Fregatte; frz. *frégate;* cat. span. ptg. *fragata.* Die Ableitung ist nicht eben wahrscheinlich, aber durch eine glaubhaftere vorläufig nicht zu ersetzen, denn was sonst vorgeschlagen worden ist, hat noch viel weniger Wahrscheinlichkeit, man sehe die Vorschläge in Scheler's Dict. *s. v.*
fābrĭco, -āre s. **fābrĭcă.**
3083) **fābŭlă, -am** *f.* (v. *fari*), die Rede, Sage; ital. *favola* „storiella, apologo, il contesto d'un dramma o poema", *fola* (altital. *faula*) „storiella fantastica senza scopi educativi", *fiaba* „fola e fandonia", vgl. Canello, AG III 382; dazu das Demin. *favella* = *fabella,* Sprache; sard. *faula;* rtr. *fabla;* prov. *faula;* frz. *fable* (*flabe*), dazu die Demin. altfrz. *favele,* Rede, Gespräch, Plauderei, *fablel, fabliaus,* Verserzählung; span. *habla,* Sprache, Rede; ptg. *falla,* Sprache, Rede. Vgl. Dz 135 *favola;* Gröber, ALL II 281 u. VI 387.
3084) **fābŭlo, -āre** (v. *fari;* schriftlat. gewöhnlich *fabulari*), sprechen, reden, plaudern; ital. *favolare, favoleggiare,* fabeln (*favellare* = **fabellare,* reden); prov. *faular;* frz. *fabler,* fabulieren, *habler* (Lehnwort aus dem Span.), plaudern; span. *hablar,* reden; ptg. *fallar,* reden. Vgl. Dz 135 *favola;* Gröber, ALL II 281.
3085) **făc fārīnăm,** mach' Mehl!; daraus sard. *faghe-farina,* Schmetterling (eigentl. Mehlbereiter, Müller, weil die Flügel des Tierchens bestäubt sind); rtr. *fafarinna.* Vgl. Dz 134 *farfalla.*
3086) **făcĭă, -am** *f.* (Nebenform f. *facĭes,* belegt in Anecd. Helv. 131, 20), Antlitz; ital. *faccia;* rum. *faţă;* rtr. *fatscha;* prov. *fassa, facha, fatz;* frz. *face* (halbgel. W.); cat. *feix;* (span. *haz* = *faciem,* Sbst., u. *hácia* = *facia-m,* Adv., (eigent. im Angesicht) gegen . . hin, nach Gröber, ALL II 282, aus *haz* + *a*[*d*] gebildet, woraus aber nur *haza* hätte entstehen können, *ház* + *ata* (= *ad* + *tenus* oder = arab. *'atta,* bis) = *hasta* (altspan. und auch altptg. *fasta*), bis an, davon das Vb. *hastar,* ausdehnen); ptg. *face.* Vgl. Dz 130 *faccia* u. 458 *hasta;* Gröber, ALL II 281.
3087) **făc[ĭăm] ferīre,** das Gesicht schlagen, = span. *zaherir,* verletzen, schelten, vgl. C. Michaelis, R II 86. Diez 499 setzte *subferire* als Grundwort an.
3088) **făc[ĭăm] gĕlātŭs,** am Gesicht erfroren, = span. *fazilado, fezilado* (*fatilado*), betrübt, traurig, vgl. Cornu, R IX 131.
făc[ĭam] *laigare s. **ăfflātĭco.**
3089) **făc[ĭo] + mŏlam,** Opferschrot bereiten; davon vielleicht ital. *facimola, facimolo,* Hexerei, vgl. Dz 369 *facimola.*
3090) [***făcĭālĕ** *n.* (v. *facies*) = rum. *faţară* „aire de battage", vgl. Ch. 89.]
3091) [***făcĭārĭŭs, -um** *m.* (v. *facies*) = rum. *făţar,* Heuchler (sogenannt, weil er im Angesichte anderer sein wahres Sein verstellt), vgl. Ch. 89.]
3092) **făcĭĕndă** (Part. Fut. Pass. v. *facere*), das, was gethan werden mufs; ital. *faccenda,* Geschäft, *azienda* (= span. *hacienda*), Verwaltung, vergl. Canello, AG III 363; prov. *fazenda,* Geschäft; altfrz. *faciende;* span. *hacienda,* Verwaltung der Güter, verwaltetes Gut, Landgut; ptg. *fazenda,* Ware, Güter Vgl. Dz 130 *faccenda.*
3093) **făcĭlĭs, -e** (v. *facere*), thunlich, leicht; ital. *facile;* sonst nur als gel. W. vorhanden.
3094) **făcĭo, fēcī, făctŭm, făcĕre,** thun; ital. Präs. Ind. Sg. 1 (*faccio*) *fo* (2. *fai* 3 *fa* Pl. 1 *facciamo* 2 *fate* 3 *fanno*), Pf. *feci* Part. *fatto* Inf. *fare;* rum. *fac făcui făcut face;* rtr. z. B. *fetš* (*fäš fa fain fava fan*), Pf. Sg. 3 *fet,* Pl. *fatχ,* Inf. *far fa fĕr;* andere Bildungen sehe man bei Gartner § 192 u. 148; prov. Präs. Ind. Sg. 1 *fatch, fas,* 2 *fas,* 3 *fai,* Pl. 1 *fam,* 2 *faitz, fazetz,* 3 *fan;* Pf. *fezi, fis, fi,* Part. *fait, faich, fach,* Inf. *faire, far;* frz. Präs. Ind. Sg. 1 *fais,* 2 *fais,* 3 *fait,* Pl. 1 *faisons,* 2 *faites,* 3 *font;* Perf. *fis,* Part. *fait,* Inf. *faire* (*faire* in der Bedtg. „sagen" ist ebenfalls = *facere* u. hat mit *fari* nichts zu schaffen, vgl. Dz 580 *faire*); cat. Präs. Ind. Sg. 1 *faig,* 2 *fas,* 3 *fa,* Pl. 1 *fem,* 2 *feu,* 3 *fan,* Perf. *fiu,* Part. *fet,* Inf. *fer;* span. Präs. Ind. Sg. 1 *hago,* 2 *haces,* 3 *hace,* Pl. 1 *hacemos,* 2 *haceis,* 3 *hacen,* Perf. *hice,* Part. *hecho,* Inf. *hacer,* davon abgeleitet *hazaña,* That; ptg. Präs. Ind. Sg. 1 *faço,* 2 *faces,* 3 *faz,* Pl. 1 *fazemos,* 2 *fazeis,* 3 *fazem,* Perf. *fiz,* Part. *feito,* Inf. *fazer;* davon abgeleitet *façanha,* That.
3095) **făctĭcĭŭs, a, um** (v. *facere*), künstlich gemacht; ital. *fattizio* „manufatto, artificiale" (dazu das Sbst. *fattezza* „forma delle membra"), *fatticcio* „ben complesso, di solide membra", vgl. Canello, AG III 386; frz. *factice* (gel. W.); span. *hechizo,* Adj., künstlich, als Sbst. Zauber, Zauberei, davon *hechizar,* zaubern, *hechicero,* Zauberer, Hexenmeister, *hechiceria,* Zauberei etc.; ptg. *feitiço,* Adj., künst-

lich, als Adj. Zauber, Zaubermittel, Amulett, Götze (in dieser Bedtg. wieder in die anderen romanischen Sprachen übergegangen, z. B. ital. *feticcio, fetiscio,* frz. *fétiche*), *feiticeiro,* bezaubernd, Zauberer, etc. Vgl. Dz 135 *fattizio.*

3096) [***fāctīlĭă*** (v. *facere*) = prov. *faitilha,* Bezauberung.]

3097) **fāctĭo, -ōnem** *f.* (v. *facere*), das Machen, das Thun, die Art des Machens, das Parteitreiben, die Partei; ital. *fazione* (u. veraltet *fazzone*) „modo di fare e di contenersi, sembianza", vgl. Canello, AG III 344, dazu das zusammenges. Vb. *raffazzonare* „foggiare, congegnare", vgl. Caix, St. 472; prov. *faisso-s,* Form, Gestalt; frz. *façon,* Form, Gestalt, Art und Weise; *faction* (gel. W.), Partei, auch das Schildwachestehen, die Schildwache; span. *faccion* (gel. W.), Kriegsthat, Schildwache, Partei; ptg. *fação,* That, Partei. Vgl. Dz 580 *façon.*

3098) ***fācto, -āre*** (von *factum* im Sinne von „Datum"), datieren, das Schlufsdatum (in einem Briefe) setzen, schliefsen; ptg. *fechar,* endigen, schliefsen, sperren, vgl. Dz 451 *s. v.*

3099) **fāctŏr, -ōrem** *m.* (v. *facere*), der Macher, Schöpfer; ital. *facitore, fattore;* rum. *făcător;* prov. c. r. *faseire,* c. o. *fazedor;* (frz. *faiseur* von *fais-,* daneben als gelehrtes Wort *facteur* nur mit ganz eingeengten Bedtgen: *facteur d'instruments,* Instrumentenmacher, *facteur,* schlechtweg: Agent, Kommissionär, Briefträger; ital. heifst der „Briefträger" *postino* von *posta,* span. *cartero,* ptg. *carteiro*); (span. *hacedor* v. *hacer;* ptg. *factor, fazedor* v. *fazer*).

3100) **fāctŭm** *n.* (Part. P. P. v. *facere*), das Geschehene, die That, das Vorkommnis; ital. *fatto;* rum. *fapt;* prov. *fait, faig;* frz. *fait;* span. *hecho;* ptg. *feito* u. *feita,* That, *fecha,* das Datum, der Briefschluſs (s. oben **fācto**), *fecho,* der Riegel, vgl. Dz 451 *fechar.*

3101) **fāctūrā, -am** *f.* (v. *facere*), das Machen, das Geschöpf; ital. *fattura,* die Arbeit, die Hexerei, dazu das Vb. *fatturare;* rum. *făptură,* Werk, Geschöpf; prov. *faitura,* Zauber, dazu *faiturier-s, fachurier-s,* Zauberer, *faiturar,* bezaubern. Vgl. Dz 135 *fattizio.*

***fāctūro** s.* **fāctūrā.**

3102) **fācŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *fax*), Fackel; ital. *facola,* astron. Kunstausdruck; *fiáccola* (aus **flacula,* angebildet an *flamma,* altital. auch *falcola*) „face, candela", vgl. Canello, AG III 399; rum. *făclie;* prov. *falha;* altfrz. *faille;* (nfrz. wird „Fackel" durch *torche* ausgedrückt, das von **tory[uĕ]re* herzuleiten ist); span. *hacha;* ptg. *facha.* Vgl. Dz 137 *fiaccola;* Gröber, ALL II 282; Scheler im Anhang zu Dz 725 (frz. *falot* v. *faille*).

3103) **faecea** (v. *faeceus* v. *faex*), hefenartig, als Sbst. Hefe; ital. *feccia* (aber sard. *feghe* = *faecem*), sicil. *fezza;* rtr. *fetscha.* Vgl. Gröber, ALL II 282.

3104) altn. **fādd** = altfrz. *fé,* s. ob. **creo.**

***faeteo** s.* **foeteo.**

***fāgĕttŭs** s.* **fāgŭs.**

fāgĕŭs s. **fāgŭs.**

3105) [***fāgīnĕllŭs, -um*** *m.* (v. *fāgus*), vermutlich = ital. *fanello,* Hänfling, vgl. Dz 370 *s. v.*]

3106) ***fāgīnŭs, a, um*** (von *fagus*), zur Buche gehörig; davon altfrz. *faïne,* Buchecker; nfrz. *faine,* vgl. Tobler, Z X 573 (Dz 131 *faggio* wird das Wort aus **fāgin[eja* abgeleitet, was lautlich unmöglich ist). — Wahrscheinlich geht ebenfalls auf **fagīnus* zurück ital. *faina,* Marder (sogenannt, weil er unter anderem auch Bucheckern frifst?); neuprov. *faguino, fahino;* altfrz. *fayne;* nfrz. *fouine;* cat. *fagina;* span. *fuina;* ptg. *fuinha;* (rtr. *fierna, fiergna* kann nicht hierher gehören, sondern ist wohl eher mit frz. *furet,* Frettchen, verwandt). Vgl. Dz 131 *faina;* Gröber, ALL VI 388. (Nicht hierher gehört frz. *genette,* Bisamkatze, span. ptg. *gineta,* vgl. Dz 165 *gineta.*)

3107) [***fāgŏttŭs, -um*** *m.* (Demin. von *fagus*), kleines Buchenholz, Reisbündel; ital. *fagotto* (auch *fangotto*); prov. frz. *fagot* (Lehnwort); span. *fogote.* Vgl. Dz 131 *fagotto* (leitet das Wort von *fac-s, fax* ab).]

3108) **fāgŭs, -um** *f.* (gr. *φηγός*), Buche; (ital. *faggio* = *fageus,* davon abgeleitet *faggetto,* Buchenwald, *faggino,* Buchweizen u. a.; aber) lomb. *fo;* sicil. *fag, fau;* prov. *fau-s* und *faia* (= *fagea*); altfrz. *fau, fou, fo* (daneben *fage* = *fagea*), von *fou* ist abgeleitet das Demin. *fouet* (auch cat. *fuet*), eigentl. Buchenrute, Rute, Peitsche, davon wieder das Vb. *fouetter,* peitschen, vgl. Dz 587 *fouet;* vielleicht aus *bis* + *fouer* (v. *fou*) ist entstanden *bafouer,* geifseln (im moralischen Sinne), verhöhnen, vgl. Tobler, Z X 576; nfrz. ist *fou* geschwunden u. *'hêtre* = altnfränk. *hēstr* dafür eingetreten; cat. *fatj;* span. *haya;* ptg. *faia* = *fagea.* Vgl. Dz 131 *faggio.*

3109) altnfränk. ***faihida*** (ahd. *fēhida*), Fehde; davon prov. *faidir,* verfolgen; altfrz. (auch nfrz.) *faide,* Feindschaft, Rache, dazu das Adj. *faidiu.* Vgl. Dz 580 *faide;* Mackel p. 117.

3110) [ital. frz. span. ptg. **falbalà,** Faltenbesatz, Falbel, Volant, ist ein (vermutlich aus Italien stammender, in Frankreich erst im 17. Jahrh. aufkommender) Kunstausdruck der Damenmode, für welchen ein Grundwort sich nicht aufstellen läfst (das engl. *furbelow* ist offenbar erst volksetymologisch aus *falbalà* entstanden, nicht aber dieses aus jenem: auch das deutsche Falbel mufs entlehnt sein, vgl. Kluge *s. v.*). Das Wort dürfte als eine Art von lautmalender, mittelst Reduplikation u. Dissimilation bewirkter Neubildung zu betrachten sein, vielleicht ursprünglich *bal[la]bal[la]là, balbalà* (gleichsam „tanz' tanz' da!") lautend, woraus durch volksetymologische Anlehnung an *farfalla,* Schmetterling (an welches flatternde Tierchen ein flatternder Kleidbesatz erinnern mochte, wie er ja gegenwärtig frz. *volant* genannt u. also ebenfalls mit dem Fliegen in Bezug gesetzt wird) *falbalà* entstehen konnte, vgl. die span. Nebenform *farfalá* und ähnliche Bildungen in ital. Dialekten, so cremon. parm. *frambalà,* piem. *farabalà.* Vgl. Dz 132 *falbalà;* Scheler im Dict. *s. v.*] Allerlei Anekdoten über das Wort teilt Kleinpaul mit, Beilage zur Münch. Allg. Ztg. 5. 5. 89.

3111) ***fālcă, -am*** *f.* (für *falx*), Sichel, = rum. *falcă,* Kinnbacke (so genannt wegen ihrer gekrümmten Gestalt), dazu das Demin. *facé* = *falcella.*

3112) 1. **fālco, -ōnem** *m.,* Falke (Serv. Verg. Aen. 10, 145); ital. *falcone;* prov. *falco-s;* frz. *faucon;* span. *halcon;* ptg. *falcão.* Baist, Ztschr. f. dtsches Alterth. XXVII 50, hat behauptet, dafs das Wort *falko* (ahd. *falcho*) germanischen Ursprunges und zwar von *fallan* mittelst des Suffixes *k* abgeleitet sei; ebenso behauptet er a. a. O. den german. Ursprung der zuerst von Firmicus Maternus (um 300 n. Chr.) erwähnten Falkenjagd. Gegen beide Behauptungen hat G. Paris, R XII 99, gut begründete Bedenken ausgesprochen. Vgl. über diese Streitfrage auch Mackel p. 65. Kluge unter „Falke" hält Ursprung des Wortes von dem Völkernamen

Volcae „Kelten" für möglich (in Wirklichkeit dürfte dies aber, wenigstens für das Romanische, unmöglich sein), daneben denkt er an Zusammenhang mit der Sippe von „fahl" und endlich räumt er auch die Möglichkeit der Herkunft vom latein. *falco* ein, welches letztere er von „*falx*" ableitet u. ihm die eigentliche Bedtg. „Sichelträger" beilegt.

3113) 2. ***fălco, -āre** (v. *falx*), krümmen (wie eine Sichel), mähen (mit der Sichel); ital. *falcare*, krümmen; frz. *faucher*, mähen; (span. *falcar*, abschneiden?); ptg. nur Partizipialadj. *falcato*, sichelförmig.

3114) germ. **falda**, Falte; ital. rtr. *falda*, davon die Demin.: *faldella* „piccola falda", *faldiglia* „specie di sottana intirizzita, guardinfante" (aus dem Span. entlehnt), vgl. Canello, AG III 319; prov. *falda, fauda*; altfrz. *falde, faude*; span. *falda, halda*, davon abgeleitet *faldriquera*, Rocktasche; ptg. *fralda*, der untere, faltige Teil eines Kleidungsstückes, Schofs, Zipfel. Im Altfrz. ist auch das Vb. *fauder*, falten, vorhanden. Vgl. Dz 132 *falda* u. 450 *faldriquera*; Mackel p. 12. Von altfrz. *faude*, Zipfel, ist zu unterscheiden das gleichlautende *faude* „parc ou lieu fermé de claies, principalement à l'usage des brébis" (s. Burguy *s. v.*), es geht auf ags. *fald, fold*, Pferch, zurück, vgl. Dz 582 *s. v.* (u. 450 *faldriquera*); Mussafia, Beitr. 23 (ital. *afaldare*).

3115) ahd. **falgan**, berauben; davon nach Dz 132 ital. *falcare, diffalcare*, einen Abzug von einer Summe machen; frz. *défalquer*; span. ptg. *desfalcar*.

3116) **fallă, -am** *f.* (von *fallere*), Betrug (Nov. com. 12, vgl. Georges); ital. *falla* u. *fallo*, Fehler, Versehen, Vergehen, davon das Vb *fallare*, täuschen; rtr. nur das Vb. *fallar*, fehlschlagen; altspan. *falla*, Betrug, dazu das Vb. *fallar*, verleugnen; (prov. *falha*, altfrz. *faille* gehen auf **fallire* zurück). Vgl. Dz 133 *fallire*.

3117) ***fallīo, -īre** (f. *fallere*), täuschen, verfehlen, fehlen; ital. *fallire*; prov. *falhir, failhir, faillir, falir*, dazu das Vbsbst. *falha*, Fehler, Mangel; frz. *faillir*, dazu altfrz. das Vbsbst. *faille*; altspan. altptg. *fallir, falir* (im Neuspan. und Neuptg. ist *fallir* nur als Lehnwort in der Bedtg. „fallieren, Bankerott machen" vorhanden, „fehlen, mangeln" ist *falecer, fallecer*). Vgl. Dz 133 *fallire*.

3118) **fallĭt, *fallŭt, fallĕre** und ***fallēre**, es trügt, verfehlt, fehlt, mangelt, ist nötig; frz. (*il*) *faut, fallut, faldre, faudre* (nur altfrz.) u. *falloir*. Vgl. Dz 133 *fallire*.

3119) ***fallītŭs, a, um** (Part. P. P. v. *fallĕre*, schriftlat. *falsus*); davon ital. *falto*, mangelhaft, *falta*, Mangel (Kompos. *diffalta*), dazu das Verb *faltare*, fehlen, mangeln; sard. *faltu*, mangelnd; prov. *falta* (u. *diffalta*), Fehler; frz. *faute* (Kompos. *défaut*), Fehler, Mangel; cat. *falta*; span. ptg. *falta*, dazu das Vb. *faltar*. Vgl. Dz 133 *faltare*; Gröber, ALL II 282.

3120) ***fallīvă, -am** *f.* (umgestellt aus *favilla*), Asche, liegt einer Reihe ital. dialektischer Worte zu Grunde, vgl. Flechia, AG II 342. Auch schriftsprachlich ist ital. *falavesca*, Flugasche; altspan. *fuisca*, Funke: ptg. *faisca*, Funken, davon das Vb. *faiscar*, Funken sprühen Vgl. Dz 131 *falavesca*; Gröber, ALL II 283; s. auch unten **fāvīllă** und Behrens, Metath. 98.

3121) **falsītās, -tātem** *f.* (v. *falsus*), Falschheit; ital. *falsità*; rum. *falsitate, falșitate*; frz. *fausseté*; span. *falsidade, falsedad*; ptg. *falsidade*.

3122) **fālsŭs, a, um** (Part. P. P. von *fallere*), falsch; ital. *falso*; rum. *fals, falș*; rtr. *faltș, faus, fautș* etc., vgl. Gartner § 28; prov. altfrz. *fals*; nfrz. *faux fausse*: span. ptg. *falso*.

3123) **fālsŭs *bŭrgŭs**, unrichtige, uneigentliche Stadt, = frz. *faubourg*, Vorstadt (altfrz. findet sich auch *forbourg, forsbourg* = *foris* + **burgus*, Aufsenstadt), vgl. Dz 581 *s. v.*

3124) **fālsŭm pĕctŭs**, uneigentliche Brust, = span. *falsopeto*, Wams, daneben *balsopeto*, grofser Beutel, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

3125) ahd. **falt**, Falte, s. oben **falda**; von den zur Sippe v. *falda* gehörigen Ableitungen zeigen *t* nur span. *faltrero*, Taschendieb, und *faltriquera* (daneben jedoch auch *faldriquera*), Rocktasche, vgl. Dz 450 *faldriquera*.

3126) (germ. *faldastuol*) ahd. **faltstuol**, Falt-, Klappstuhl; ital. *faldistorio* (*stōl : storio* nach Analogie der Neutra auf *-ōrium*, wie z. B. *dormitorium*) u. *faldistoro*, niedriger Kirchenstuhl; altfrz. *faldestueil* (aus **faldasteólus*, Anbildung an die Deminutiva auf *-eólus, -iólus* f. *-ólus, -iolus*); nfrz. *fauteuil*; span. ptg. *faldistorio*, Bischofssessel. Vgl. Dz 133 *faldistorio*; Mackel p. 30; Pogatscher, Z XII 555.

3127) germ. **falu-**, falb; ital. *falbo*; prov. *falb*; altfrz. **falf, falve*; nfrz. *fauve*. Vgl. Dz 132 *falbo*; Mackel p. 59.

3128) **fālx, fālcem** *f.*, Sichel; ital. *falce* (und *falcia*); (rum. *falcă*); rtr. *faults, faultș, fotș* etc., vgl. Gartner § 28; prov. *faus*; frz. *faux*; cat. *fals*; span. *falce* u. *hoz*, davon das Vb. *hozar*, abschneiden; ptg. *fouce, foice*. Vgl. Dz 460 *hoz*.

3129) **fāmă, -am** *f.* (v. *fari*), das Gerede, das Gerücht, der Ruf; ital. *fama*; rum. *faimă*; prov. *fama*; frz. *fâme* (veraltet); span. ptg. *fama*.

3130) **fāmēs, -em** u. ***-īnă, -am** *f.*, Hunger; ital. *fame*; sard. *famini* = **faminem*; rum. *foame*; prov. *fam* (auch cat.) u. *-ina*; frz. *faim*; *famine*; span. *fam*[*n*]*e, hambre* = **faminem*; ptg. *fome*. Vgl. Dz 458 *hambre*; Gröber, ALL VI 388.

3131) **fămīlĭă, -am** *f.*, Familie, d. h. sowohl Gesinde als auch Geschlecht; ital. *famiglia*; rum. *familie*; prov. *familla*; frz. *famille*; span. ptg. *familia*.

3132) ***fămīlĭŭs, -um** *m.*, Hausdiener; ital. *famiglio*; rtr. *famaigl*; altspan. altptg. *famillo*. Vgl. Dz 133 *famiglio*.

3133) **fāmōsŭs, a, um** (v. *fama*), berühmt; ital. *famoso*; rum. *faimos*; prov. *famos*; frz. *fameux*; span. ptg. *famoso*.

3134) ***fămŭlĕntŭs, a, um** (für schriftlat. *famelicus*), hungrig; ital. *famulento*; rum. *flămînd* (aus *fămînd* = *fam'lentus*); prov. *famolen*; altfrz. *famelent*; cat. *famolenc*; span. *hambriento*; ptg. *faminto*.

3135) [***fanfa**, onomatopoietisch gebildetes Wort, womit ein lärmendes, geräuschvolles Auftreten, ein Prahlen u. Grofsthun, zunächst aber vielleicht der Trompetenschall bezeichnet werden soll. Das einfache Wort ist mit der Bedtg. „Prahlerei" nur im Altspan. erhalten. Ableitungen sind: ital. *fanfano*, prahlerisch, *fanfanatore*, Prahler, *farfanicchio* „uomo leggiero e vano, ma pretenzioso", vgl. Caix, St. 315 (u. 80); vielleicht gehört hierher auch *fanfaluca*, sprühende Asche, Lumperei, Posse; frz. *fanfare*, Trompetenschall, *fanfarer*, austrompeten, *fanfaron*, prahlerisch, Prahler; span. *fanfarron, farfante, farfanton*, Prahler. Vgl. Dz 133 *fanfa*; Storm, AG IV 390, leitet die Worte von griech.

πομφόλυξ (wovon ital. *fanfaluca*, Loderasche, mail. *fanfulla*, com. *fanfola*, sicil. *fanfonj*, Possen, frz. *fanfreluche*, Flitterkram, wovon wieder *freluquet*, Stutzer, vgl. Dz 133 *fanfaluca*) ab, indem er als Zwischenstufen ansetzt *fanfòla*, *fónfola*, *fánfala*. Es kann das aber kaum befriedigen, und die Annahme, daſs die Wortsippe auf ein schallnachahmendes Wort zurückgeht, dürfte immer vorzuziehen sein.]

3136) got. **fani** (ags. *fenn*), Kot; davon vermutlich ital. *fango*; prov. altfrz. *fanc*. Vgl. Dz 133 *fango*; Mackel p. 50.

3137) germ. **fanja** (ahd. *fenna* und *fennî*), Kot; prov. *fanha*; frz. *fange*. Vgl. Dz 133 *fango*; Mackel p. 50.

3138) [**fāno, -āre** (v. *fanum*), weihen, heiligen; davon vielleicht span. *fanar, fañar*, einem Tiere die Ohren stutzen; ptg. *fanar*, beschneiden. Diez 450 giebt keine Ableitung. Auch das obige Grundwort wird nur mit allem Vorbehalte in Vorschlag gebracht. Lautlich ist es gewiſs annehmbar; was aber die Bedeutung anlangt, so sei darauf hingewiesen, daſs das Beschneiden (Kastrieren) von Tieren u. Menschen im Altertum, freilich vorzugsweise im morgenländischen, als eine Handlung religiöser Weihe galt. Darf man also annehmen, daſs *fanare* zunächst die Bedeutung „beschneiden" (im engeren Sinne des Wortes) annahm u. daſs dieselbe sodann verallgemeinert ward, so dürfte gegen die vermutete Ableitung nicht eben viel einzuwenden sein.]

3139) ahd. **fano**, Fahne, = altfrz. *fanon* (also gleichsam **fanōnem*), Lappen, Binde, Handtuch, vgl. Dz 580 *s. v.*; Mackel p. 10.

3140) longobardisch **fara**, Geschlecht; dav. ital. (lombard.) *fara* (Familiengut), Landgut, vergl. Dz 370 *s. v.*

3141) german. **faran**, fahren; davon scheint abgeleitet zu sein cat. span. ptg. *farandula*, fahrende Schauspielergesellschaft, das Schauspielergewerbe, vgl. Dz 450 *s. v.*

3142) **fārcĭo, fārsī, fārtum, fārcīre**, stopfen; frz *farcir* (schwach); sonst scheint das Verb, abgesehen vom Part. P. P. **farsus*, ganz geschwunden zu sein.

3143) arab. **far'd**, Kerbe des Pfeils, Zahlung, Löhnung, Tuch, Kleidung, eine der beiden Kameellasten (Freitag III 335ᵃ); ital. *fardo*, Bündel, Packen, davon abgeleitet *fardaggio*, Soldatengepäck, wohl auch *fardata*, Schlag mit einem zusammengedrehten nassen Lappen; prov. nur das Demin. *fardel-s*, Reisesack; frz. nur das Demin. *fardeau*, Last, Bürde; span. *farda* u. *alfarda*, Kerbe im Pfeile, eine (auf Wasserverbrauch gelegte) Steuer, Bündel, *fardo*, Packen, dazu die Demin. *fardel*, Ranzen, *fardillo*, Päckchen, auſserdem *fardago*, Reisegepäck; ptg. *farda* u. *fardo, fardel, fardagem* mit denselben Bedeutungen wie im Span. Vgl. Dz 134 *fardo*; Devic im Suppl. zu Littré. (Dz 611 mutmaſst, daſs auch frz. *'hart* u. *'harde*, Koppelseil, Strang u. das Pl. tantum *'hardes*, Kleidungsstücke, Sachen, mit *far'd* zusammenhänge. Es ist das abzulehnen, wenigstens was *'hart, 'harde* anlangt; *'hardes* dagegen kann vielleicht aus *fardes* entstanden sein, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*).

3144) arab. **farfara**, viel und verworren reden (Freytag III 339ᵇ); ital. (neap.) *farfogliare*, stottern; frz. (dialektisch) *farfoulier*; span. *farfullar*. Vgl. Dz 134 *farfogliare*.

3145) **fārīnă, -am** *f.*, Mehl; ital. *farina*; rum. *făină*; prov. *farina*; frz. *farine*; cat. *farina*; span. *harina*; ptg. *farinha*.

3146) **fārīnārĭŭs, a, um** (v. *farina*), zum Mehl gehörig; ital. nur das Demin. *farinajuolo*, Mehlhändler; rum. *făinar*; prov. *farinier-s*; frz. *farinier*; span. *harinero*; ptg. *farinheiro*.

3147) **fārnĕŭs, a, um** (v. *farnus*), zur Esche gehörig; ital. *farnia, fargna*, breitblättrige Eiche, vgl. Dz 370 *s. v.*

3148) **fārrāgo, -gĭnem** *f.* (v. *far*), Mengfutter; ital. *farragine*, Gemengsel, *ferrana*, Wickfutter; sard. *ferraina*; prov. *ferratge-s*; cat. *farratge*; span. *herrén*, Wickfutter; ptg. *ferrã, ferrãa*, Mengfutter. Vgl. Dz 137 *ferrana*; Gröber, ALL II 285, VI 388.

3149) [***fārrĭcŭlŭm** *n.* (v. *far*), feines Mehl; davon vielleicht span. *harija*, Staubmehl, vgl. Dz 458 *s. v.*]

3150) ***fārsŭs, a, um** (für *fartus*, Part. P. P. v. *farcire*), gestopft; ital. *fars-etto*, Wams (weil es mit Watte u. dgl. gestopft ist), *farsata*, Wamsschoſs, (*farsa*, Füllsel, Posse, ist Lehnwort aus dem Frz.); prov. *fars*, Füllsel: frz. *farce*, Füllsel, Posse; davon ital. span. ptg. *farsa*, wovon vielleicht wieder span. *disfrazar*, ptg. *disfarçar*, verkleiden, maskieren, indessen dürfte das gleichbedeutende cat. *disfressar* für sp. *disfr.* auf anderen Ursprung hindeuten. Vgl. Dz 134 *farsa*; Gröber, ALL II 283.

3151) **fārtŭs, a, um** (Part. P. P. von *farcire*), gestopft; davon cat. *afartar*, sättigen; span. *harto*, satt, gesättigt, genug, *hartar*, sättigen; ptg. *farto* (nicht bloſs altptg., wie bei Diez angegeben u. von Gröber wiederholt); (ital. wird „satt" durch *sazio*, frz. durch *s(a)oûl* = **satullus* ausgedrückt. Vgl. Dz 458 *harto*; Gröber, ALL II 283). — Von *fartus* abgeleitet scheint frz. *fatras*, Wust, Plunder, zu sein, also für *fartas* zu stehen, vgl. Dz 581 *s. v.*

3152) altdt. **farwîd** (ahd. *gifarwit, gifarit*), Farbe; davon ital. *inzafardare* (aus **ingifardare* von **gifardo* = *gifarit*) „intridere, imbrodolare, impiastrare con materia morbida e viscosa", vgl. Caix, St. 104; frz. *fart, fard*, Schminke, dazu das Verb *farder*. Vgl. Dz 581 *fard*; Mackel p. 64.

3153) **fāscĭă, -am** *f.*, Binde; ital. *fascia*; rum. *faşa*; rtr. *fascia, fäscia*, langer, schmaler Wiesenstreifen; prov. *faissa*, Binde; frz. *faisse*, Weidenkorbbinde, dazu das Demin. *faisselle*; cat. *faxa*; span. *faisa, faija*, Binde, (*haza*, Landstrich, das von Diez 458 *s. v.* vermutungsweise hierher gestellt wird, dürfte besser = *facia* aufzufassen sein); ptg. *faixa, faxa*, Binde, Landstreifen.

3154) ***fāscīnă, -am** *f.* (für *fāscĭnă* v. *fascis*), Ruten-, Reisigbündel; ital. *fascina*; frz. *fascine* (Lehnwort); span. *fascina, hacina*.

3155) **fāscīno, -āre**, beschreien, behexen (Verg. Ecl. 3, 103); ital. *fascinare, affascinare*, bezaubern, davon das Vbsbst. *fáscino*; frz. *fasciner*; span. *fascinar*; ptg. *fascinar*.

3156) **fāscĭo, -āre** (v. *fascia*), umwickeln; ital. *fasciare*; rum. *infăş ai at a*; prov. *faissar*; frz. *faisser*, Kimmweiden flechten; cat. *faxar*; span. *fajar*, binden; ptg. *faxar*.

3157) **fāscĭs, -em** *m.* und ***fāscĭŭm** *n.*, Bund, Bündel; ital. *fascio*, dazu die Demin. *fascetto* und *fascello*; frz. *faix*, Bürde; span. *faxo* und *haz*. ptg. *feixe*. Vgl. Dz 134 *fascio*.

3158) **fāscĭs lūrĭdŭs**, davon vielleicht frz. *falourde* = *faix lourd*, schweres Bündel, eine Last Holz, vgl. Dz 580 *s. v.*

***fāstīdīco, -āre** s. **fāstīdĭo.**

3159) **fāstīdĭo, -āre** (v. *fastidium*), Ekel, Verdruſs empfinden; ital. *fastidiare*; (prov. *fasticar*,

fastigar, wohl = **fastidicare*, vgl. Storm, R V 184); frz. *fascher, fâcher*; altspan. *hastiar*; (fehlt ptg.). Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3160) **fāstĭdĭōsŭs, a, um** (von *fastidium*), voll Ekel oder Verdruſs; ital. *fastidioso*; prov. *fastigos*; frz. *fâcheux*; cat. *fastigos*; altspan. *hastioso*; ptg. *fastidioso*. Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3161) **fāstĭdĭum** *n.*, Ekel, Verdruſs; ital. *fastidio*; prov. *fastig-s, fastic-s* (wohl von **fastidicare*); altfrz. *fasti*; cat. *fastig*; span. *fastio, hastio*; ptg. *fastio*. Vgl. Dz 134 *fastidio*.

3162) ***fāstīgĭālĭs, -e** (v. *fastigium*), zum Giebel gehörig; span. *hastial*, Wand in der Kirche, welche den Fenstern gegenüber liegt. Vgl. Dz 458 *s. v.*

3163) **fāstīgĭum** *n.*, Giebel; (davon nach Dz 451 altptg. *festo*, Höhe, Gipfel, davon abgeleitet *enfesta*, Bergabhang, span. *enfestar, enhestar*, aufrichten, *enhiesto*, aufgerichtet). Vgl. Dz 451 *festo* (wegen frz. *faîte*, das Diez ebenfalls von *fastigium* ableitet, s. unten **first, firste**, wo auch sonst das Richtige zu finden).

3164) germ. Stamm **fat-** (davon ahd. *faz, fazza*, altn. *fat*), Bündel, Kleider u. dgl.; span. *hato*, Kleidervorrat, Habseligkeiten; ptg. *fato*. Vgl. Dz 458 *hato*.

3165) **Fātă, -am** *f.* (Nebenform zu *fatum*), Schicksalsgöttin (Orell inscr. 1773 u. 5799); ital. *fata*; sard. *fada*; prov. *fada*; frz. *fée*; cat. *fada*; span. *hada*; ptg. *fada*. Vgl. Dz 135 *fata*; Gröber, ALL II 283.

3166) **fātīgo, -āre**, ermüden; ital. *fáticare*; frz. *fatiguer* etc., gel. W.

3167) ***fāto, -āre** (von *fata*), bezaubern; ital. *fatar*; prov. *fadar*; altfrz. *féer, faer*; span. *hadar*. Vgl. Dz 135 *fata*.

3168) ***fātūtŭs, a, um** (v. *fatum*, vgl. oben *dure fatutus*), vom Verhängnis des Todes betroffen, verstorben; frz. (*feü*), *feu*, verstorben, selig. Gewöhnlich wird das Wort von *fuit* abgeleitet unter Hinweis darauf, daſs in Bezug auf mehrere Personen in der Gerichtssprache *furent* gesagt wird oder doch gesagt wurde u. daſs im Ital. *fu* vorhanden ist. Aber aus *fuit* konnte nimmermehr *feu* entstehen; *furent* aber kann künstliche, auf miſsverständlicher Auffassung des *feü* beruhende Bildung sein. So wird man wohl das von Littré aufgestellte Grundwort anerkennen müssen. Vgl. Dz 564 *durfeü*

3169) **fātŭŭs, a, um**, geschmacklos, albern; ital. *fado* (Lehnwort aus dem Frz.), geschmacklos; prov. *fat, fada*; frz. *fat* (ohne Fem.), albern, *fade*, geschmacklos (*fade* ist = *fatua*, wegen des Eintrittes des Fem. für das Mask. vgl. *roide* = *rigida*; G. Paris, Mém. de la société de ling. I 90, setzte *vapidus* als Grundwort an, also *vapidus : fade = sapidus : sade*, aber der Übergang eines anlautenden *v* zu *f* ist durchaus unannehmbar). Vgl. Dz 581 *fat*; Scheler im Dict. unter *fade*.

3170) **fautum** (Part. P. P. v. *favere*), das Begünstigte, Gepflegte, Gesicherte; altspan. *hoto*, Sicherheit, davon *ahotado, enhotado*, gesichert; ptg. *fouto, foto*, davon *afouto*, sicher, *afoutar*, dreist werden. Vgl. Dz 460 *hoto* (Diez stellt lieber *fotus*, als das von ihm mit Unrecht als unlateinisch bezeichnete *fautus* als Grundwort auf, aber das port *ou* weist auf *au*); Förster, Z III 563 (schlägt *fultus* als Grundwort vor): Baist, RF I 445 (empfiehlt das schon von Moraes vorgeschlagene *fautus*).

3171) **faux, faucem**, Pl. **fauces** *f.*, Schlund, Engpaſs: ital. *fauci* „degli animali", *foci* „dei fiumi", vgl. Canello, AG III 328; Caix, St. 327, leitet auch *froge* „la pelle al disopra delle narici" von *fauces* ab; span. *hoz*, Bergpaſs, Mündung eines Flusses, dazu das Vb. *hozar*, in der Erde wühlen (von Schweinen), davon wieder *hocico*, Rüssel (des Schweines); ptg. *foz*, dazu das Verb *foçar*, davon wieder *focinho*, die Bedeutungen der Worte sind dieselben wie im Span. Vgl. Dz 460 *hoz* 2.

3172) **fāvīllă, -am** *f.*, Asche; ital. *favilla*, davon seltsame Ableitung *favalena, folena, fulena* „fanfaluca, bioccoletto di cenere volante nell' aria", vgl. Caix, St. 323; aus dem umgestellten *fallīva* (das *i* gelängt, als wäre das Wort mit dem Suffix *-īvus* gebildet) ergeben sich eine Reihe dialektischer Formen, vgl. Flechia, AG II 341; sard. *faddija* = **fallivic[u]la*, vgl. Flechia, Misc. 202. Vgl. Gröber, ALL II 283, VI 388; s. auch oben ***fāllīvă**.

3173) **fāvōnĭŭs, -um** *m.*, der laue Westwind; ital. *favonio* (gel. W.), *fogno* „vento furioso con nevischio" (lomb. *fogn*, davon das Vb. *fognar* „nevicare con vento"), vgl. Caix. St. 322; rtr. *favugn, favoin* etc.; span. *fagueño*, Westwind (aragones. Wort), vgl. Dz 450 *s. v.*; Gröber, ALL II 283.

3174) **fāvŏr, -ōrem** *m.* (v. *faveo*), Gunst; ital. *favore*; frz. *faveur*; span. ptg. *favor*.

3175) **fāvŭs, -um** *m.*, Wabe, Wachs-, Honigscheibe; ital. *favo, fiavo* (angelehnt an *flavus*), davon abgeleitet *fiale*, Wabe, *fialone, fiadone*, Honigseim; rum. *fag*, davon das Demin. *fagur* = **fagulus*. Vgl. Dz 370 *fiavo*.

3176) [**fāx, fācem** *f.*, Span, Fackel; davon nach Dz 131 ital *fagotto* etc., indessen liegt die Ableitung von *fagus* näher; das *g* im frz. *fagot* stört nicht, denn das Wort ist dem Ital. entlehnt. Storm, AG IV 390, hält auch *facchino*, Lastträger, für von *fac-s* abgeleitet; bezüglich des verdoppelten *c* verweist er auf *macchina* u. dgl. S. unten **vantkîn.**]

3177) **Fēbrārĭŭs, a, um** *m.* (Nebenform zu *Februarius*), Februar; ital. *febbrajo*; sard. *frearzu*; rum. *faurar* u. *faur* = *februus*, daneben als gel. Wort *februarie*; rtr. *fevrer*; prov. *febrier-s*; frz. *février*; cat. *febrer*; span. *hebrero*; ptg. *fevereiro*. Vgl. Gröber, ALL II 283.

3178) **fēbrĭs, -em** u. **-im** *f.*, Fieber; ital. *febbre*; rtr. *fevra*; prov. *febre* (neuprov. *fiebre*); frz. *fièvre*; cat. *febra*; span. *hiebre*; ptg. *febra*. Vgl. Gröber, ALL II 284.

3179) ahd. **federa**, Feder, mhd. *federe*, Pelz, flaumiger, federartiger Stoff, = ital. *federa*, Zwillich, vgl. Dz 370 *s. v.*

***fēdŭs** s. **foedŭs.**

3180) germ. **fĕhu, vĕhu** (got. *faihu*), Vieh, Vermögen, Besitz; ital. *fio* (und *feudo*), Lehen, vgl. Canello, AG III 399; prov. *feu*; altfrz. 1. *feu, fieu*, davon das Vb. *fever, fiever, fieffer*, belehnen, 2. *fiet*, Pl. *fiez* (das *t* erklärt sich entweder durch Angleichung an *liet, siet* = *sied, piet* = *pied* und dgl., oder aber durch Angleichung an das mittellat. *feudum*, dessen *d* wohl seinerseits ebenfalls auf Angleichung, etwa an *allodium*, beruht), 3. *fief*, Vbsbst. zu *fiever*, auch noch im Neufrz. erhalten; altcat. *feu*; (span. ptg. *feudo*). Vgl. Dz 140 *fio*; G. Paris, R VII 132 behandelt die Frage, ob im Rolandslied O 297 in *ŏ*-Assonanz *fieus* beizubehalten sei; Gröber, Z II 461 (treffliche Besprechung der altfrz. Formen); Mackel p. 125.

3181) ahd. **feihan, feihano, feihno**, hinterlistig; darauf scheint zurückzugehen ital. *fagno*, einer, der sich dumm anstellt, aber verschlagen ist, vgl. Dz 369 *s. v.*

3182) **fĕl, fĕllĭs** *n.*, Galle; ital. *felle* u. *fiele*;

rum. *fiere;* rtr. *fèl;* prov. *fel;* frz. *fiel;* cat. *fel;* span. *hiel;* ptg. *fel.* Vgl. Gröber, ALL II 284.

3183) alts. **fēlis** (oder ahd. *feliso?*), ahd. **fēliso;** Felsen, = altfrz. *falise,* nfrz. *falaise,* Klippe, vgl. Dz 580 *s. v.;* Mackel p. 80; Pogatscher, Z XII 557.

3184) **fēlīx, -īcem,** glücklich; ital. *felice;* (rum. fehlt das Adj., es ist aber das davon abgeleitete Verbum vorhanden *fericesc ii it i,* beglücken); prov. und frz. ist das Adj. völlig geschwunden und ist durch Ableitungen von *augurium* ersetzt worden, (s. oben **agurium**); span. ptg. *feliz.*

3185) engl. **fellow,** Bursche, ist das mutmafsliche Grundwort zu frz. *filou,* Schuft, wegen der Bedeutungsverschiebung vgl. man z. B. das deutsche „Kerl", auch in England selbst wird dialektisch *fellow* in bösem Sinne gebraucht. Alle sonstigen Ableitungsversuche, deren Gegenstand das vielbesprochene Wort gewesen ist, sind als völlig gescheitert zu betrachten, vgl. Dz 584 *s. v.* u. Scheler im Dict. *s. v.*

3186) **fēmĕllă** (Demin. v. *femina*), **-am** *f.,* Weibchen, = frz. *femelle.*

3187) **fēmĭnă, -am** *f.,* Weib; ital. *femina, femmina;* rum. *femeie;* prov. *femena, femna* (daneben scheint ein Mask. *li feme* „das weibliche Tier", gleichsam **feminum* f. *femineum,* vorhanden gewesen zu sein); frz. *femme;* span. *hembra;* ptg. *fémea* Vgl. Dz 582 *feme.*

3188) **fĕnĕstră, -am** *f.,* Fenster; ital. *fenestra;* rum. *fereastră;* rtr. *fenestra;* prov. *fenestra* (mit off. *e*); frz. *fenêtre;* cat. *finestra;* span. *finiestra, hiniestra* (veraltet, das übliche Wort für „Fenster" ist *ventana* v. *ventus*); ptg. *fresta,* Schräg-, Dachfenster, Luke (das übliche Wort für „Fenster" ist *janella* = **januella,* kleine Thür). Vgl. Dz 497 *ventana;* Gröber, ALL II 284.

3189) **fēno, -āre** (v. *fenum*), zu Heu machen, welken lassen; rtr. *fenar, fanar;* prov. *fanar;* altfrz. *fener, faner* (auch nfrz.). Vgl. Dz 580 *faner.*

3190) **fēnŭcŭlŭm** *n.* (f. *feniculum*), Fenchel; ital. *finocchio;* sard. *fenuju;* rtr. *fenuigl;* prov. *fenolh-s;* altfrz. *fenoil;* nfrz. *fenouil;* cat. *fonoll;* span. *hinojo;* ptg. *funcho.* Vgl. Dz 140 *finocchio;* Gröber, ALL II 284.

3191) **fēnŭm** (u. **faenŭm**) *n.,* Heu; ital. *fieno;* rum. *fin;* prov. *fen;* frz. *foin;* cat. *fe;* span. *heno;* ptg. *feno.* Vgl. Dz 586 *foin.*

3192) **fēnŭm graecŭm** = frz. *fenu-grec,* griechisches Heu, Bockshorn (neben *f.-gr.* auch *senegré, senègre, senegrain.* vgl. cat. *sinigrec*); ob der erste Bestandteil dieser Worte = *fenum* anzusetzen sei, wie Bugge, R III 162, annimmt, mufs doch als sehr fraglich erscheinen, eher dürfte Angleichung an *séné,* Sennesstrauch, = arab. *senâ* vorliegen. Vgl. Baist, RF I 134, wo *semen graecum* als Grundform angesetzt wird, was aber nur *sengré* hätte ergeben können.

3193) ags. **feordling,** Viertelmünze; ital. *ferlino,* ein Vierteldenar; altfrz. *ferling, ferlin;* altspan. *ferlin.* Vgl. Dz 137 *ferlino;* Mackel p. 99.

3194) **fērĭă** und ***fērĭă, -am** *f.* (im Schriftlatein nur Plur. *feriae*), ein bestimmter Tag (Feiertag, Wochentag, Markttag); ital. rtr. *fiera;* sard. *fera;* prov. *fiera, feira;* altfrz. *feire, foire;* nfrz. *foire,* davon abgeleitet *foirail,* Jahrmarktsplatz (fehlt bei Sachs, belegt z. B. in Rev. d. d. M. 1. 6. 86 p. 487); cat. *fira;* span. *feria* (Lehnwort); ptg. *feira.* Die Bedtg. des Wortes ist allenthalben „Jahrmarkt, Messe", in der Bedtg. „Feiertag" (ital. *feria*) gehört es nur der gelehrten Sprache an, vgl. Canello, AG III 317. Vgl. Dz 139 *fiera;* Gröber, ALL 284.

3195) **fĕrĭo, -īre,** schlagen; ital. *ferire,* daneben dichterisch *fiedĕre* = **ferĕre,* vgl. *quaerĕre : chiedĕre;* prov. frz. *férir,* altfrz. auch *ferre* (zu *ferir* altfrz. Komposita: *aferir, raferir, entreferir, referir*); span. *herir;* ptg. *ferir.* Vgl. Dz 371 *fiedere.*

3196) **fērĭtās, -tātem** *f.* (von *ferus*), Wildheit; ital. *fierità* (daneben *fierezza* = **feritia*), Wildheit, Stolz; frz. *fierté;* (span. *fiereza;* ptg. *fereza,* bedeutet, wie im Span., nur „Wildheit").

fērĭtĭă, -am *f.* (v. *ferus*) s. **fērĭtās.**

3197) **fĕrmĕnto, -āre,** gähren; ital. *fermentare:* rum. *frămînt ai at a;* frz. *fermenter;* span. ptg. *fermentar.*

3198) irisch **fern, fernog** (corn. *gwern*), Erle; piemont. prov. *verna,* Erle; frz. *verne* (*vergne*). Vgl. Dz 697 *verne;* Th. p. 115.

3199) **fĕrōx, -ōcem,** wild, unbändig; frz. *farouche* (altfrz. auch *harouche*), wild, scheu, vgl. Dz 581 *s. v.* (So nahe es auch liegt, *farouche* = *feroce[m]* anzusetzen, so ist doch diese Gleichung höchst bedenklich; auf *mordache* = *mordace[m]* darf man sich nicht berufen, weil dies Adj. im Frz. offenbar nur Lehnwort ist.)

3200) ***fĕrrālĭă** (v. *ferrum*) = frz. *ferraille,* altes Eisen, dazu das Vb. *ferrailler,* rasseln.

[***ferrans** s. **al-faras.**]

3201) **fĕrrārĭŭs, a, um** (v. *ferrum*), zum Eisen gehörig; ital. *ferrajo,* Schmied; rum. *ferar,* Schmied, *ferarie,* Eisenzeug; span. *herrero, herreria;* ptg. *ferreiro, ferraria.*

3202) [***fĕrrīttă, -am** *f.* (v. *ferrum*) = frz. *frette,* eisernes Band, Pl. Gitter; span. *fretes,* Gitterwerk, (Wappenausdruck), vgl. Dz 589 *frette.*]

3203) **fĕrro, -āre** (v. *ferrum*), mit Eisen beschlagen; ital. *ferrare;* rum. *ferez ai at a;* prov. *ferrar;* frz. *ferrer;* span. *herrar;* ptg. *ferrar.*

3204) **fĕrrūgo, -gĭnem** (v. *ferrum*), Rost; span. *herrin,* daneben *herrumbre* = *ferrūmen,* aufserdem *robin* = **robiginem* u. *orin* v. **aeruginem;* ptg. *ferrugem;* (ital. ist „Rost" *ruggine* = *aeruginem,* ebenso rum. *ruginĕ;* sard. *ruinu, ruinzu* v. *ruju* — *rubeus:* prov. *roïlh, roïlha;* frz. *rouille* sind Deminutivbildungen aus **rutiliare*); cat. *rovell* ist vermutlich = *rubellus.* Vgl. Dz 278 *ruggine;* Gröber, ALL V 238.

3205) **fĕrrŭm** *n.,* Eisen; ital. *ferro;* sard. *ferru;* rum. *fer;* rtr. *fier;* prov. *fer-s;* frz. *fer;* span *hierro;* ptg. *ferro.* Vgl. Gröber, ALL II 285.

3206) **fĕrrŭmĕn** *n.* = span *herrumbre,* Rost.

3207) **fĕrrŭm + pĕd-** (*pes*) = span. *ferropea, herropea, arropea,* Fufsfessel; ptg. *ferropea,* vgl. Dz 451 *s. v.*

3208) [**fĕrrŭm + măcŭlă** (Masche); davon vielleicht prov. *fremilo-s,* altfrz. *fermillon, fremilon,* wenn man das Wort als „eisenmaschig" auffassen will, wie Dz 582 es zu thun geneigt ist. Burguy in seinem Gloss. *s. v.* leitet das Wort von *frémir* ab u. übersetzt es mit „frémissant, bruissant, scil. par suite du frottement, du mouvement". Aber wie soll von *frémir* die Ableitung *frémillon* möglich sein! Dagegen ist wohl denkbar, dafs *fermillon, fremillon* eine Weiterbildung aus *fermail,* Verschlufs, Festmachung, = **firmaculum* v. *firmare* ist u. dafs *haubert fremillon* einen festschliefsenden, gut sitzenden Panzer bedeutet.]

3209) **fērŭs, a, um,** wild; ital. *fiero,* wild, unbändig, stolz; rum. *fiarà,* wildes Tier (= ital. *fiera;* prov. *fera*); span. *fiero;* ptg. *fera;* prov. *fer, fier;* frz. *fier;* span. *fiero;* ptg. *fero.*

3210) **fĕrvĕo, fĕrbŭī, fĕrvērĕ** u. (altlat. u. poet.) **fĕrvo, fĕrvī, fĕrvĕre,** sieden, wallen; ital. *fervère;* rum. *ferb fersei fert ferbe;* span. *hervir;* ptg. *ferver.* Vgl. Gröber, ALL II 285.

3211) pers. **fĕrz,** Feldherr, Wessir; prov. *fersa* (der Feldherr) die Königin im Schachspiele; altfrz. *fierce fierge, fierge;* nfrz. (durch volksetymologische Umbildung) *vierge.* Aus der Umdeutung in dafs Femin. ergab sich dann leicht, dafs die ursprüngliche Feldherrenfigur als „Königin" aufgefafst und benannt wurde. Vgl. Dz 584 *fierce.*

3212) (**fēstă** u.) **fēstă** (scil. *dies*), Feiertag; ital. *festa* (mit off. *e*); rtr. *fiasta;* prov. *festa* (mit off. *e*); frz. *fête* (mit off. *e*); cat. *festa;* span. *fiesta;* ptg. *festa.* Vgl. Gröber, ALL II 285; Gartner § 200.

3213) **fētă, -am** *f.*, ein Tier, das geboren hat (vgl. Virg. Ecl. I 50); prov. *feda, fea,* Schaf; neuprov. *fedo* (Gascogne), die Neugeborne, (Languedoc) Mädchen. Vgl. Dz 582 *feda;* Gröber, ALL II 285.

3214) **fēto, -āre,** brüten, hecken; rum. *fat ai at a;* friaul. *fedà,* Lämmer werfen.

3215) ***fēto, -ōnem** *m.*, junges Tier; altfrz. *feon, faon,* Hirschkalb, dazu das Vb. *feoner, faoner,* Junge werfen; nfrz. *faon* (spr. *fan*), vgl. Dz 580 *s. v.*

3216) **fētŭs, -um** *m.*, Zeugung, das Gezeugte; sard. *fedu,* Sprofs; ital. *feto,* Foetus; rum. *fĕt,* Sohn (*făta,* Tochter); prov. *fet,* Foetus; (frz. *fétus*). Vgl. Dz 582 *feda;* Gröber, ALL II 285.

3217) german. ***fettil,** Fessel (Teil des Pferdefufses); davon nach G. Paris, R VII 630, altfrz. *feillon,* Fessel (neufrz. *foulet,* wohl angeglichen an *fouler,* treten). Settegast, Z II 312, hatte engl. *fetlock,* ahd. *fissloch* als Grundwort aufgestellt.

3218) dtsch. **fetzen,** mhd. **vetze;** davon ital. *faz-z(u)olo, fazzoletto,* Taschentuch; altspan. *fazoleto;* (das *a* der ersten Silbe beruht wohl auf Angleichung an *facies*). Im Frz. heifst „Schnupftuch" *mouchoir* v. *moucher* = *muccare,* schneuzen, im Span. *pañuelo* v. *paño* = *pannus,* Tuch, im Ptg. *lenço* = *linteum,* Leinentuch, vgl. Dz 370 *fazzuolo* u. 644 *moucher.*

3219) **fĭbĕr, -brum** *m.*, Biber; ital. *bévero;* rum. *breb;* neuprov. *vibre;* nfrz. *bièvre;* altspan. *befre;* neuspan. *bíbaro;* (ptg. heifst der Biber *castor,* so auch im Prov.). Vgl. Dz 50 *bévero.*

3220) ***fĭbĭllă, -am** (v. *fibula*), kleine Nadel, = span. *hebilla* (gallicisch *febilla*), vgl. Dz 458 *hebilla.*

3221) **fĭbră, -am,** Faser, Pl. Eingeweide; ital. *fibra* (gel. Wort), Faser, Zaser, *felpa* (aus ***ferpa, *ferba, *febra*), fasriges, zottiges Zeug, Plüsch; sard. *pelfa,* Lumpen; altfrz. *frepe, ferpe, felpe, feupe,* Lumpen; nfrz. *fripe,* Lumpen, dazu das Vb. *friper,* verlumpen, vergeuden, verprassen, gierig fressen, *friperie,* Lumpenzeug, vermutlich gehört hierher auch *fripon,* das also eigentl. einen Lumpen im sittlichen Sinne bezeichnen würde; vermutlich aus *felpe* durch Umstellung entstanden ist altfrz. *pelfe, pelfre,* Lumpen, Frange, davon das Vb. *pelfer, pelfrer,* zupfen, rupfen, plündern; cat. *febra,* Faden, *pelfa,* Lumpen; span. *hebra,* Faden, *felpa,* Plüsch; ptg. *felpa,* Plüsch. Vgl. Dz 136 *felpa* (Diez giebt keine bestimmte Ableitung des Wortes, wagt aber die Vermutung, dafs es vielleicht vom ahd. *falwa,* Salweide, stamme, denn es sei möglich, dafs der Stoff nach diesem Baume wegen seiner wolligen oder filzigen Blätter benannt worden sei), 458 *hebra,* 590 *friper* (Die zleitet das Wort von vermeintl. altn. *hripa* „tumultuarie agere" ab, aber *hripa* ist nur neu-isländisch); Bugge, R III 148 u. IV 363 (führte zuerst *felpa, ferpe, pelfa* auf *fibra* zurück, eine jedenfalls sehr scharfsinnige Ableitung, welche freilich nicht eben die Wahrscheinlichkeit für sich, aber auch nicht die Unmöglichkeit gegen sich hat und an welcher mindestens vorläufig festgehalten werden mufs); Scheler im Anhang zu Dz 797 (fafst Bugge's Aufstellungen kurz zusammen, bezweifelt aber die Zugehörigkeit von *friper* in der Bedtg. „gierig essen" u. *fripon* zu der aus *fibra* stammenden Wortsippe); Gröber, ALL II 285.

3222) **fĭbŭlă, -am** *f.* (aus ***figibula* von *figo*), Nadel; ital. *fibula* „l'osso più sottile della gamba, una fibbia antica", *fibbia* „fermaglio d'osso o di metallo", vgl. Canello, AG III 359; rtr. *fibla,* Schnalle; prov. *fivella* = ***fibella,* ausziehen; altfrz. nur die Verba *fubler,* feststecken, ein Kleidungsstück befestigen, sich anziehen, einhüllen, davon die Komp. *affubler* (auch *affumbler*), *desaffubler;* neufrz. *affubler,* bedecken, einhüllen; cat. *fibla* (*sivella,* nach Bugge, R III 162, = ***fibella,* vgl. jedoch Parodi, R XVII 58, wo *sivella* = ***subilla* f. *subula* angesetzt wird; span. *hebilla*): ptg. *fivela,* Schnalle = ***fibella.* Vgl. Gröber, ALL II 285.

3223) **fĭcātŭm** *n.* (v. *ficus*), die mit Feigen gemästete Leber, dann Leber überhaupt (in dieser Bedtg. b. Cael. Aur. de sign. diaet. pass. 93); ital. *fégato* = ***ficătum* (die Accentverschiebung ist höchst auffällig u. ein Anlafs derselben nicht abzusehen); sard. *ficáu* (campidanesisch, wird von Gröber, ALL II 288, wegen *c* statt *g* als „Buchform" bezeichnet), daneben *fídigu;* venez. *figá;* rum. *ficát* (also mit Bewahrung des lat. Accentes, vgl. R VI, 132, Z. 12 v. o); prov. *fetge-s* (Vorstufen sind ***figătum, *figĭdum, *fidigum,* vgl. lombard. *fidegh,* bergam. *fidech,* piem. *fidich*); altfrz. *feie, fie, firie* (vgl. *meie, mirie* = *medĭcus*), hierzu gehört das Vb. *fegier, figier,* gerinnen machen, = ***fidicare,* vgl. G. Paris, R VIII 434, wo auch die Bedeutungsentwickelung besprochen u. auf das mhd. *lĭberen* (v. *lĕber*), gerinnen machen, als auf einen analogen Fall hingewiesen worden ist; nfrz. *foie,* dazu das Vb. *figer,* gerinnen; span. *higado;* ptg. *figado.* Vgl. Dz 135 *fégado* u. 584 *figer* (Diez leitet das Verb von *fĭgĕre* ab); G. Paris, R VI 132 (ausgezeichnete Darlegung der lautlichen Entwickelung des Wortes; unerklärt wird nur die Verschiebung des Hochtons in *fégado* etc. gelassen; vielleicht darf in Bezug auf diese Folgendes vermutet werden: an Stelle von *fīcātum* trat im 2. Jahrh. nach Chr. — denn nach Dacien wurde wohl noch *fīcātum* übertragen — im ganzen Westen (mit übrigens zweifelhafter Ausnahme Sardiniens) ***fidăcum* oder ***fidăgum* ein, eine vielleicht an *fĭdes,* Darmsaite, sich anlehnende volksetymologisierende Bildung, woraus sich *fidegh, fetge* etc. entwickelten; ital. *fégado* würde als halbgelehrte Rückbildung zu betrachten sein, anders d'Ovidio, Z VIII 195, jedoch unbefriedigend); G. Paris, R VIII 434 (über *figer*); Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII (NF III) 415; Gröber, ALL II 288, 424 Anm. u. VI 388 (G. stellt ***fĭticum* als Grundwort auf, woraus *fícătum, ficātum* durch die Feigenmästung der Gans veranlafst worden sei, gegen welche Annahme mehrfache Einwendungen sich erheben lassen, s. unten **fĭticum**); Behrens, Metath. p. 99 u. 81.

3224) **fictŭs, a, um** (Part. P. P. v. *fingere,* aber in der Bedtg. von *fixus*); ital. *fitto,* eingesteckt, als Sbst. *fitto,* bestimmte Summe, Pacht-, Mietgeld, dazu das Vb. *affittare,* vermieten; rtr. *fig,* dicht, sehr; cat. *fita,* Grenzstein; span. *hito,* fest, ein-

gesteckt (gehört das Wort auch in der Bedeutung „schwarz“ hierher?), als Sbst. Grenz-, Markstein, *hita*, eine Art Nagel; ptg. *fito*, eingerammt, als Sbst. Ziel, *fita*, Band, Streifen, dazu das Vb. *fitar*, heften, richten, indessen wäre für diese Worte auch anderweitige Ableitung (s. unten **vītta**) denkbar. Vgl. Dz 141 *fitto*. — Aus (*terra*) *ficta*, trügerisches Erdreich, erklärt Rönsch, RF III 371, ital. *fitta*, mürber Boden; Dz 371 *s. v.* hatte ahd. *fiuhti*, Erdfeuchte, als Grundwort vermutet, was aber lautlich unannehmbar ist. Vgl. Gröber, ALL II 285.

3225) **fīcŭs, -um** *f.*, Feige; ital. *fico*, Feige, u. *fica* (in der Redensart *far le fiche; fica* bedeutet auch „die weibliche Scham“), vgl. Canello, AG III 403; prov. *figa;* frz. *figue* (Lehnwort; altfrz. findet sich vereinzelt *fie* = *fi*[*c*]*a*); span. *figo, higo, higa* (in der Redensart *hacer la higa; higa* bedeutet auch „Amulett“); ptg. *figo* u. *figa* (dieselben Bedeutungen wie im Span.).

3226) ***fīdāntĭă, -am** *f.* (v. **fidare* für *fīdĕre*), Zuversicht; ital. *fidanza*, Vertrauen; prov. *fianza;* frz. *fiance* (gewöhnlich *confiance*); span. *fianza*, Bürgschaft; ptg. *fiança*.

3227) ***fīdāntĭo, -āre** (von **fidantia*), versichern, verbürgen, ge-, verloben; ital. *fidanzare;* prov. *fiansar* (?); frz. *fiancer*, davon *fiançailles*, gleichsam **fidantialia*, Verlöbnifs; (span. *fianzar;* ptg. *fiançar* scheint zu fehlen). Vgl. Dz 584 *fiancer*.

3228) **fīdēlĭs, -e** (v. *fides*), treu; ital. *fedele;* prov. *fidel-s, fizel-s, fiel-s, feeilh-s;* altfrz. *fedeil, feeil, feel, feal, feaul* = **fidalis;* nfrz. *fidèle* (gel. W.); span. *fiel;* ptg. *fiel*.

3229) **fīdēlĭtās, -ātem** *f.* (v. *fidelis*), Treue; ital. *fidelità, fedel(i)tà;* prov. *fedaltatz, feeltatz;* altfrz. *feelté, fealté, feauté;* nfrz. *feauté* (veraltet), *fidélité* (gel. W.); span. *fieldad, fidelidad;* ptg. *fieldade, fidelidade*.

3230) **fīdēs, -ēm** *f.*, Treue, Glauben; ital. *fede* u. *fè*, welches letztere „manca di parecchi significati traslati di fede, p es. fede, e non fè di nascita ecc.“, vgl. Canello, AG III 400; prov. c. r. *fe-s*, c. o. *fed, fe, fei;* altfrz. *fei, foi;* nfrz. *foi;* span. *fe;* ptg. *fé*.

3231) ***fīdo, -āre** (f. *fīdĕre*), vertrauen; ital. *fidare;* prov. *fizar, fiar;* frz. *fier;* span. *fiar;* ptg. *fiar*.

3232) **fīdūcĭă, -am** *f.* (von *fidĕre*), Zuversicht; ital. *fiducia;* altspan. *fiucia, fucia, hucia*, davon die Verba *affiuciar, ahuciar, desfiuzar, deshuciar, desahuciar;* ptg. *fiuza*. Vgl. Dz 451 *fiúcia*.

3233) **fīdŭs, a, um** (v. *fidĕre*), treu; ital. *fido;* prov. *fi-s;* altfrz. *fi-s*, c. o. *fi*, auch *fis;* (span. ptg. *fido*, altptg. auch *fius*). Vgl. Dz 584 *fi*.

3234) ***fīgĭco, -āre** (v. *figĕre*), heften, befestigen; ital. *ficcare;* rtr. *fichiar, fitgiar;* prov. *ficar;* altfrz. *fichier;* neufrz. *ficher*, dazu das Kompos. *afficher*, anheften, -schlagen, dazu wieder das Vbsbst. *affiche;* altspan. *ficar, fincar, hincar;* ptg. *ficar, fincar*. Vgl. Dz 139 *ficcare;* Gröber, ALL II 286; Ulrich, Z IX 429 (schlägt **ficticare* als Grundwort vor, was schon aus lautlichen Gründen unannehmbar ist).

3235) **fīgo, fīxī, fīxŭm, fīgĕre**, heften, stecken; ital. *figgo fissi fisso* und *fitto, figere* und *figgere;* (altfrz. *claufire* = *clavo figere*, annageln, an das Kreuz schlagen, davon 3 P. Pl. Perf. *claufisdrent*, Part. P. *claufiget*, vgl. Stengel, Wörterb. p. 101).

3236) **fīgūră, -am** *f.* (von *fi-n-gĕre*), Gestalt; ital. prov. *figura;* frz. *figure;* span. ptg. *figura*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter.

3237) ***fīlellum** *n.* (Demin. v. *filum*), Fädchen; davon ital. Dialektworte, wie *filelli, fidelli, fidelini*, Fadennudeln (gemeinital. *vermicellini*).

3238) **fīlĭă, -am** *f.*, Tochter (vielleicht eigentlich „Nährerin“ bedeutend, vgl. Havet, ALL II 482); ital. *figlia;* rum. *fiă;* rtr. *figlia, figla, fia* etc. (bildet auch einen Plur. auf *-ns*, vgl. Gartner § 107); prov. *filha, filla;* frz. *fille;* cat. *filla;* altspan. *fija;* neuspan. *hija;* ptg. *filha*.

3239) **fīlĭāstĕr, -rum** (v. *filius*), Stiefsohn: ital. *figliastro;* rum. *fiastru;* prov. *filhastre-s;* frz. *filâtre* (das gewöhnliche Wort ist *beau-fils*); cat. *fillastre;* span. *hijastro;* (ptg. heifst der „Stiefsohn“ *enteado* = *ante natus*).

3240) ***fīlĭcārĭă, -am** *f.* (v. *filix*), Farrenkraut, = altfrz. *feugière;* neufrz. *fougère;* span. *helguera;* cat. *falguera;* ptg. *felgueira*. Vgl. Dz 135 *felce;* Gröber, ALL II 286.

3241) ***fīlĭcĕlla, -am** *f.* (Demin. v. *filum*), Fädchen; davon frz. *ficelle*, Schnur, Bindfaden, vgl. Dz 584 *s. v.;* Gröber, ALL II 287 u. VI 388 (verwirft mit Recht das von Littré aufgestellte Grundwort *fiscella*).

3242) [***fīlĭctāre** oder **fīlĭctāle** *n.* (von *filix*), Farrenkraut, scheint als Grundwort zu dem gleichbedeutenden span. *helechar, helechal* angesetzt werden zu müssen. C. Michaelis, St. p. 87, stellte **filictarium* als Grundwort auf, was von W. Meyer, Ntr. p. 111, mit Recht zurückgewiesen wurde.]

3243) ***fīlĭctum** *n.* u. ***fīlĭcta** *f.* (v. *filix*), Farrenkraut; rtr. *feletga;* span. *helecho;* ptg. *feto*. Vgl. Dz 135 *felce;* Gröber, ALL II 286.

3244) ***fīlĭo, -āre** (v. *filius*), als Sohn, Kind annehmen, in die Familie aufnehmen; rum. *infiez* (*infiu*) *ai at a;* prov. *afilhar;* frz. *affilier* (gel. Wort); cat. *afillar;* altspan. *afijar;* neuspan. *ahijar;* ptg. *afilhar*.

fīlĭŏlă s. **fīlĭŏlŭs**.

3245) **fīlĭŏlus, -um** *m.* (Demin. z. *filius*), Söhnchen; ital. *figliuolo;* (rum. *fişor*, gleichsam **filiciolus*); frz. *filleul*, Patenkind; span. *hijuelo*, der kleine Knabe. Dazu die entspr. Feminina ital. *figliuola* etc.

3246) ***fīlĭŏttus, -um** *m.* (Demin. z. *filius*) = frz. (veraltet und dialektisch) *fillot, hillot*, Diener, vgl. Dz 615 *hillot*.

3247) [***fīlĭtĭă, -am** *f.* (v. *filum*), Schnur; Rückbildung aus **fil-itiare*, wovon ital. *filza*, Schnur, Reihe, dazu das Verb *infilzare*, aufreihen, vgl. Dz 371 *filza*.]

3248) **fīlĭŭs, -um** *m.*, Sohn; ital. *figlio;* rum. *fiu;* rtr. *figl* etc.; prov. *fils, filh;* frz. *fils* (ursprünglicher casus rectus); altspan. *figo;* neuspan. *hijo;* ptg. *filho*.

3249) **fīlĭŭs dē ălĭquo** = altspan. *fidalgo;* neuspan. *hidalgo;* ptg. *fidalgo*, Sohn eines Mannes, der etwas besitzt, Sohn eines vornehmen Mannes, Edelmann. Vgl. Dz 459 *hidalgo;* Tailhan, R IX 432.

3250) **fīlĭŭs grĕgĭs** = span. *feligres*, Pfarrkind, vgl. Dz 451 *s. v.*

3251) **fīlĭx** (u. **fĕlĕx**), **-lĭcem** *f.*, Farrenkraut; ital. *felce;* sard. *filighe;* sicil. *filici;* rum. *ferece;* neuprov. (limous.) *felze*, (gascogn.) *heus*. Vgl. Dz 135 *felce;* Gröber, ALL II 286.

3252) ahd. ***fillazan** (Intens. zu *fillan*), peitschen, eigentl. schinden; davon vermutlich ital. *felzare, ferzare, sferzare*, peitschen, wozu das Sbst. *ferza, sferza*, Peitsche. Vgl. Dz 370 *ferzare;* Ulrich, Z XI 557, hat **filitiare* (doch wohl von *filum*?) als Grundwort aufgestellt, aber daraus ist *filsare* entstanden, s. oben **fīlĭtĭă**.

3253) germ. ***fillo,** Schinder, Peitscher (v. *fillōn,* schinden, das Nomen actionis *filla,* Geifselung, ist belegt); davon vermutlich ital. *fello,* gottlos, boshaft, *fellone,* Bösewicht, Verräter, *fellonia,* Treubrüchigkeit; prov. frz. c. r. *fel-s,* c. o. *fello, fellon, felon,* davon *fellonia, felnia, feunia* (nfrz. *félonie* ist dem Ital. entlehnt); altspan. *fellon, felon, fel(l)onia.* Vgl. Dz 136 *fello;* Mackel p. 98; Th. p. 56 (verneint keltischen Ursprung).

3254) **fīlo, -āre** (von *filum*), den Faden ziehen, spinnen; ital. *filare;* (rum. *firuesc ii it i*); prov. *filar;* frz. *filer;* cat. altspan. *filar;* neuspan. *hilar;* ptg. *fiar.*

3255) german. **fīlt,** Filz; ital. *feltro,* Filz, davon das Verb *feltrare,* eine Flüssigkeit durch Filz lassen, durchseihen; prov. *feltre-s, feutre-s;* altfrz. *feltre, feutre, fautre,* davon das Verb *fautrer,* walken, stampfen, schlagen; nfrz. *feutre,* Filz, dazu das Vb. *filtrer,* seihen, u. *filtre,* Werkzeug zum Seihen (das *i* dieser Worte ist trotz des gelehrten Charakters derselben höchst auffällig, ebenso im ital. *filtro,* Liebestrank, eigentl. eine durchgeseihte Flüssigkeit; vermutlich ist von letzterem auszugeben, und ist dasselbe vom griech. *φίλτρον* beeinflufst worden, wenn es nicht geradezu mit diesem identisch ist, u. hat dann seinerseits den Wandel von frz. *feltrer* zu *filtrer* veranlafst; denkbar wäre sogar, dafs auch *feltrare* auf *φίλτρον* zurückginge); span. *fieltro,* dazu das Vb. *filtrar;* ptg. *feltro,* dazu die Verba *feltrar,* Filzarbeit machen, u. *filtrar,* durchseihen. Vgl. Dz 136 *feltro;* Mackel p. 96. Siehe unten **philtrum.**

3256) **fīlŭm** *n.*, Faden; ital. *filo,* Faden, feine Linie, Kante, Schneide, dazu das Verb *af-filare,* schärfen; *fila,* Schnur, Reihe; rum. *fir;* prov. *fil-s* u. *fila;* frz. *fil,* Faden, Schneide, *file,* Schnur, Reihe, davon *filer,* reihen, in einer Reihe gehen, *défiler,* abreihen, daher *défilé,* Weg, wo man nur in einer Langreihe gehen kann, Engpafs; span. *filo, hilo,* Faden, Schneide, davon *afilar,* schärfen, *fila,* Reihe; ptg. *fio,* Faden, *fila,* Reihe, dazu *enfiar,* einfädeln, durchbohren, erschrecken, *afilar, affiar,* zuspitzen. Vgl. Dz 139 *fila.* Wegen rtr. *fil* etc. vgl. Gartner § 200.

3257) **fīlŭm + grānŭm;** davon vermutlich ital. *filigrana,* frz. *filigrane* etc. „ouvrage d'or et d'argent (ou de tout autre métal ductile), composé de fils déliés, de grains et d'autres ornements", vgl. Scheler im Dict. *s. v.* Gelehrte Umbildung aus *filigrane* scheint frz. *filagramme* zu sein, vgl. Fafs, RF III 498.

3258) **fīlŭm + lānă** (oder **fīlānă,** abgeleitet von *filum*?); davon vermutlich altfrz. *flaine* (aus *fillaine*?), Wollzeug, sowie die gleichbedeutenden Deminutivbildungen ital. *flanella, frenella;* frz. *flanelle;* span. *franela;* ptg. *farinella.* Vgl. Dz 141 *flanella* (Diez ist geneigt, die Worte von *velamen* abzuleiten, sich darauf stützend, dafs altfrz. *flaine* „Überzug" zu bedeuten scheine, aber läge *velamen* zu Grunde, so würde frz. etwa *vlaim, flaim* entstanden sein, vgl. z. B. *examen : essaim*). Th., p. 59, leitet das Wort vom kelt. Stamme *vlan-* (cymr. *gwlan,* corn. *glan,* bret. *gloan*), „Wolle" ab.

3259) **fīlŭm** (bezw. **fīli**) + **pĕndŭlă** = ital. *filipendula,* frz. *filipendule* (gel. W.), span. ptg. *filipendula,* „roter Steinbrech, sogenannt, weil an den fadenartigen Würzelchen dieser Pflanze viele Knollen hangen", Dz 140 *s. v.*

3260) **fīlŭm + vānŭm** = span. *hilvan,* Heftnat, die wieder aufgetrennt wird, also gewissermafsen vergeblich gemacht wurde, vgl. Dz 459 *s. v.*

3261) ***fīmārĭŭs, a, um** (von *fimus*), zum Mist gehörig; davon frz. *fumier* (aus *femier* mit volksetymologischer Angleichung an *fumer*), Misthaufe. Vgl. Scheler im Dict. *s. v.;* Fafs, RF III 496.

3262) **fīmbrĭă, -am** *f.*, Faden, Troddel, Saum; ital. *fimbria* u. *frangia* (letzteres aus dem Frz. entlehnt), v. l. Canello, AG III 323; rum. *fringhie;* prov. *fremna,* gehört trotz seiner gleichen Bedtg. nicht hierher; frz. *frange;* span. *franja* (Lehnwort), ebenso ptg. Vgl. Dz 147 *frangia;* Gröber, ALL II 286.

3263) ***fīmĭtŭs, -um** *m.* (von **fimare* wie *spiritus* v. *spirare*), Mist; prov. *fenda;* neuprov. *fento;* frz. *fiente;* cat. *fempta;* span. *hienda.* Vgl. Gröber, ALL II 287 u. VI 388; Dz 584 *fiente.*

3264) ***fīmo, -āre** (v. *fimus*), misten; prov. cat. *femar.* Vgl. Gröber, ALL II 287.

3265) **fīmŭm** *n.* u. **fīmŭs, -um** *m.*, Mist; (ital. *fimo,* gel. Wort); prov. *fems* (neuprov. *fento* = *fimitus*); altfrz. *fien;* cat. *fem.* Vgl. Gröber, ALL II 287.

3266) [***fīnāntĭă, -am** (v. **finare*), Schlufsleistung, Zahlung, bestimmte Summe; ital. *finanza,* Summe, Einkunft u. dgl.; frz. *finance* etc. Das Wort hat erst in der Neuzeit die bekannte erweiterte Bedtg. angenommen. Vgl. Dz 140 *finanza.*]

***fīnctus** s. **fīngo.**

3267) [***fīndĭtŭs, a, um** (Part. P. P. v. *findere,* gebildet nach *venditus* u. dgl.), gespalten; davon frz. *fente,* Spalte; (ptg. *fenda*).]

3268) **fīndo, fĭdī, fīssŭm** u. ***fīssum, fīndĕre,** spalten; ital. *fendo fessi* u. *fendei fesso* (mit geschloss. *e*) und *fenduto fendĕre,* dazu das Subst. *fesso,* Ritz; rtr. *fender,* dazu das Sbst. *fess, fessa,* Ritz; prov. *fendre;* frz. *fendre,* dazu das Sbst. *fesse,* Hinterbacke, wovon wieder das Verb *fesser,* peitschen (Dz 583 wird bemerkt, dafs *fesser* vielleicht vom deutschen *fitzen,* schlagen, abzuleiten sei, weil „die von Substantiven abgeleiteten Verba keine Einwirkung auf ihre Primitiva ausdrücken können". Indessen z. B. *brasser* v. *bras* bedeutet „umarmen", *boucher* v. *bouche* „stopfen", zunächst doch wohl „den Mund"); span. *hender;* ptg. *fender.* Vgl. Gröber, ALL II 287.

3269) **fīngo, fīnxī, fictum, fīngĕre,** gestalten, bilden; ital. *fingo finsi finto fingĕre,* erdichten, sich verstellen; prov. *fenh feins* und *feis* (auch schwach *feichi,* s. Bartsch, Chrest. prov. 227, 4) *feint fenher;* frz. *feins feignis* (altfrz. *feins*) *feint* (altfrz. auch *faint* in der adj. Bedtg. „träge, nachlässig", daneben in gleicher Bedtg. das präsentiale *feignant,* wenn es nicht aus *fainéant* entstanden ist, vgl. Dz 580 *faint*), *feindre;* cat. span. ptg. *fingir* (gel. W.). Vgl. Gröber, ALL II 287.

3270) **fīnĭo, -īre** (v. *finis*), beenden; ital. *finire;* prov. frz. span. *finir;* (ptg. *findar* = **finitare,* vgl. Dz 451 *s. v.*) Vgl. No 3274.

3271) **fīnis, -em** *m.*, Ende; ital. *fine;* präpositional *fino* (von vorauszusetzendem **finum*?) *a* bis, auch adverbial „sogar"; schon im Schriftlat. wurde der Abl. *fine* präpositional gebraucht, vgl. Georges unter *finis* Ib), vgl. auch Bugge, R III 161, wo behauptet wird, dafs das gleichbedeutende *sino* aus *fino* durch Wandel des Anlautes entstanden sei, während Diez 400 *sino* aus *signo* erklärt hatte; beide Erklärungen dürften unhaltbar sein, denn *signo* konnte nimmermehr *sino* werden, Umsprung eines anlautenden *f* in *s* aber ist trotz der von Bugge beigebrachten vermeintlichen Beispiele durchaus unglaubhaft; vielleicht steht das präpositionale *sino* in Zusammen-

hang mit dem im Volkslatein, wie es scheint (s. die Belegstellen b. Georges) vielgebrauchten *sīnus* oder *sīnum*, thönernes Gefäfs zu Wein, Milch u. dgl., so schwer es auch hält, etwaige Bedeutungsbeziehungen des einen Wortes zu dem anderen zu erkennen; will man aber an der Gleichung *sino* = *fino* festhalten, so darf man wenigstens den Wechsel von *f* zu *s* nicht als einen Lautvorgang im eigentlichen Sinne des Wortes, sondern mufs ihn als auf irgend welcher volksetymologischen Angleichung beruhend erachten, wie dies Caix, St. p. 197, thut; prov. *fin-s*, *fi-s*; frz. *fin*; span. *fin*; ptg. *fim*.

3272) dtsch. **fink** (ahd. *fincho*) = ital. venez. *finco*, Finke, vgl. Dz 371 *s. v.* Dafs das deutsche Wort auch das Grundwort sei zu ital. *pincione*; frz. *pinson*; (cat. *pinsá*); span. *pinzon*, *pinchon*; (ptg. *pintasilgo*), ist durchaus unglaubhaft; auch Herkunft vom kelt. *pinc* „Fink", an welche Diez 248 *pincione* zu glauben geneigt ist, hat wenig Wahrscheinlichkeit für sich, weil das Wort im Kelt. nicht heimisch sein dürfte, vgl. Th. p. 73. Das Wort scheint gleichen Ursprunges mit frz. *pincer*, *pinceau* zu sein, s. unten **pēnĭcĕllŭs.**

3273) dtsch. **finne**; davon ital. *fignolo*, Hitzblatter, vgl. Dz 371 *s. v.*

3274) ***fīno, -āre** (v. *fin-* für *fini-*), enden; ital. *finare*, aufhören; prov. *finar*; altfrz. *finer*; span. *finar*; ptg. (nur refl.) *finar-se*. Vgl. Dz 140 *finanza*.

3275) ***fīnŭs, a, um** (Neubildung für *finitus*), vollendet, vollkommen, schön, fein; ital *fino*, daneben *fine*; rum. *fain*; prov. *fin-s*, *fi-s*; frz. *fin*; span. ptg. *fino*. Vgl. Dz 140 *fino*.

3276) **fīrmĭtās, -tātem** (v. *firmus*), Festigkeit, = altfrz. *ferté*, Festung; sonst nur gel. Wort. Vgl. Dz 682 *ferme*.

3277) ***fīrmo, -āre** (für **fīrmo**), befestigen; ital. *fermare* „arrestare", *firmare* „sottoscrivere", vgl. Canello, AG III 322; dazu die Vbsbst. *ferma*, die für Pacht, Miete und dgl. getroffene Festsetzung, *firma*, die (bekräftigende) Unterschrift; rät. prov. *fermar*; frz. *fermer*, fest machen, schliefsen, dazu das Vbsbst. *ferme*, Pachtgut, vgl. Dz 582 *ferme*; span. ptg. *firmar*, unterschreiben („schliefsen = zumachen" ist ital. *chiudere*, span. *cerrar* = *serrare*, ptg. *cerrar*, auch *fechar*, über letzteres s. oben **factum**).

3278) ***fīrmŭs, a, um** (für **fīrmus**), fest; ital. *fermo*; rät. *ferm*; prov. *ferm-s*; altfrz. *ferm*. Vgl. Gröber, ALL II 287.

3279) germ. **first** *m.*, ***firsti, firste** *f.*, das Höchste, der oberste Balken, First; prov. *frest*, (**fresta*); altfrz. *fest*, *freste*, *feste*, (*fête*); neufrz. *faîte*; span. (*en*)*hiesto*, Adj., aufgerichtet, dazu das Vb. *enfestar*, *enhestar*; altptg. *festo*, Höhe, Gipfel, *enfesta*, Bergabhang. Vgl. Dz 451 *festo* und 589 *freste*, dazu Scheler im Anhang 772 (Diez leitete die span. und ptg. Worte sowie ein nach seiner Meinung noch vorhandenes altfrz. **faïste*, woraus wieder nfrz. *faîte* entstanden sein sollte, in unzulässiger Weise von *fastigium* ab, während er in Bezug auf *freste* u. *frest* den wahren Ursprung erkannte); G. Paris, R I 96 (hier überzeugende Darlegung des richtigen Sachverhaltes): Mackel p. 96.

3280) altnord. **fīsa** „pedere" (mhd. *vist*, *fist* „crepitus ventris"); davon nach Caix, St. 655, ital. *vescia* „specie di fungo, ma generalmente crepitus ventris"; frz. *vesse* „crepitus ventris", *vesse-de-loup*, eine Pilzart.

3281) **fīscĕllă, -am** *f.* (Demin. zu *fiscus*), Körbchen; ital. *fiscella* (daneben *fistella* nach *cistella*); altfrz. *feissele*, *foissele*, Binsenkorb. Vgl. Dz 371 *fistella* (Diez setzte unnötig ein **fiscettella* an); Rönsch, RF III 371; Gröber, ALL II 287 u. VI 388.

3282) got. **fiskôn**, fischen; davon nach Dz 451 *s. v.* span. ptg. *fisgar*, fischen, dazu das Vbsbst. *fisga*, Dreizack zum Fischen.

***fīssă** s. **fīndo.**

***fīsso** s. **fīndo.**

3283) ***fīssūlo, -āre** (v. *fissus*), spalten; davon frz. *fêler*, spalten. Dz 582 *s. v.* setzt *fissiculare* als Grundwort an.

3284) ***fīstĕllă, -am** *f.* (für **fīstella**, Demin. zu *fistula*), Röhrchen; altfrz. *frestele*, Pfeife, Flöte, dazu das Vb. *fresteler* (auch prov. *frestelar*). Vgl. Dz 589; Gröber, ALL II 288.

3285) **fīstūcă** od. **fĕstūcă, -am** *f.*, Schlägel, Ramme; rum. *fistău*, Hammer, Keule.

3286) **fīstŭlă, -am** *f.*, Röhre, Pfeife; (ital. prov. *fistola*, Geschwür); rum. *flișcă*, Querpfeife, Ohrfeige (vgl. das deutsche „Backpfeife"); altfrz. *fesle*; nfrz. *fêle*, Blaserohr; (cat. span. *fistola*, Geschwür; span. ptg. *fistula*, Geschwür; auch frz. ist *fistule* als gel. Wort vorhanden; aufserdem besitzt das ital. *fistula* als gel. W. zur Bezeichnung eines Musikinstrumentes, vgl. Canello, AG III 352). Vgl. Gröber, ALL II 288.

3287) **fīstŭlo, -āre** (von *fistula*), pfeifen; ital. *fischiare*, daneben das nach Caix, St. 612, durch Metathesis entstandene *stufelare*; dazu das Vbsbst. *fischio*; rum. *flișcaesc ii it i*. Vgl. Dz 371 *fischiare*; Gröber, ALL II 288; Flechia, AG III 154 (Fl. erklärt modenes. *fiscaer* aus *fist'lare*, *fistulare*); Canello, AG III 352 (führt neben *fischiare* auch *fistiare* „mandar fisti" u. aufserdem *fistolare* „suonar la fistola" an).

3288) [***fītĭcum** *n.* wird von Gröber, ALL II 288, 424 Anm. u. VI 388, an Stelle von *ficātum* als Grundform zu sard. *fidigu* etc. (s. oben **ficātum**) angesetzt. Bedenken gegen diese Annahme mufs der Umstand erwecken, dafs ein Wort **fiticum* innerhalb des Lateins in Bezug auf seine Herkunft völlig rätselhaft, weil jeder Anlehnung entbehrend, wäre. Auch aufserhalb des Lateins ist auf dem gesamten idg. Sprachgebiete wohl keine Stütze für ein **fiticum* zu finden. Das Vorhandensein eines **fiticum* in der Volkssprache einmal zugegeben, so würde das Wort, wenn volksetymologische Angleichung an *ficus* stattfand, wohl sofort zu *ficātum* umgestaltet worden sein, nicht erst zu *ficătum*, da ein Wortausgang *-ătum* im Lat. unerhört sein dürfte.]

ahd. **fluhtî** s. **fĭetŭs.**

3289) [***fīxico, -āre** (v. *fixus*), jem. etwas anheften; davon nach Ulrich, Z IX 429, span. *fisgar*, verspotten; die Vermutung erscheint annehmbar.]

3290) ***fīxo, -āre** (v. *fixus*), fest machen; ital. *fissare* „firmare, rendere stabile", *fisare* „guardare intentamente", vgl. Canello, AG III 365; sonst nur gel. W.

3291) **fīxŭs, a, um** (Part. P. P. von *figere*), fest; ital. *fisso* „firmo, stabile", *fiso* „intento cogli occhi", vgl. Canello, AG III 365, sonst nur gel. W.

3292) ahd. **fiza** (aus **fita**), Band, Faden; soll nach Dz 137 das Grundwort sein zu ital. *fetta*, Schnitte, *fettuccia*, Schnittchen, Bändchen; altspan. *fita*, Band; ptg. *fita*, Band, Streifen. Diese Annahme mufs als durchaus unwahrscheinlich bezeichnet werden, mindestens in Bezug auf das Ital. Vgl. Flechia, Misc. 202. S. oben No 3224 u. unten **vitta.**

3293) **flăbĕllŭm** *n.* (Demin. v. *flabrum*), Fächer, Wedel; dav. nach Dz 585 altfrz. *flavelle*, Schmeichelei.

W. Meyer dagegen, Ntr. p. 133, setzt **flabella* = *fabella* als Grundwort an, was freilich bezüglich des Genus besser paſst, aber *fl* für *f* ist befremdlich (vgl. jedoch *fiaba*). ebenso die Bedeutung.

***flăccăstĕr** s. **flăccĭdŭs.**

3294) **flăccĭdŭs, *flăxĭdŭs, a, um** (von *flaccus*), welk, schlapp; altfrz. **flaiste*, dafür in Anbildung an die Adj. auf *-estre flaistre*, davon das Vb. *flétrir*, welk machen, entkräften, schwächen, entehren; ob auch nfrz. *flasque*, kraftlos, matt, hierher gehört, muſs als noch sehr fraglich erscheinen; span. *lácio*, welk. Vgl. Dz 137 *fiacco* (Dz leitet *flasque* von *flaccidus*), 586 *flétrir* (Dz leitet *flétrir* richtig von *flaistre*, dieses aber von *flaccaster* ab) und 461 (*lácio*); Caix, Z I 422 (bezeichnet *flasque* als noch dunkel); W. Meyer und Ulrich, Z XI 254 Anm. (geben die richtige Ableitung). (Ist *flasque* vielleicht = ahd. *sclaf*?]

3295) ***flăcco, -āre** (v. *flaccus*), schwächen; davon ital. *fiaccare*, pist. (*ab*)*biaccare* „soppestare, infrangere", vgl. Caix, St. 128.

3296) **flăccŭs, a, um**, welk, schwach; ital. *fiacco*; vielleicht ist auch friaul. u. oberital. *fiappo*, welk, = *flaccus*, wie Flechia, AG II 344, anzunehmen geneigt ist, vgl. aber Ascoli's in AG I 514 Anm. 1 aufgestellte Gleichung *flap* = **flavio-* oder **flavi*[*d*]*o-*; nach Dz 137 ist auch *fianco* aus *flaccus* entstanden u. soll eigentl. den schwachen, weichlichen Teil unter den Rippen, dann allgemein „Seite" bedeuten, wahrscheinlicher ist aber die Herkunft des Wortes vom germ. Adj. *hlank*, dünn, schmal, vgl. Mackel p. 66 (das Sbst. westgerm. *hlanka*, ahd. *hlancha f.* kann wegen seines Geschlechtes nicht wohl in Frage kommen, wie schon Diez a. a. O. hervorhob, gleichwohl hat es Caix, St. 369, als Grundwort auch für ital. *lacca* „coscia" aufgestellt); Dz 371 hält endlich für möglich, daſs auch ital. *fioco*, schwach, heiser, von *flaccus* abstamme, erachtet jedoch, falls „heiser" als Grundbedeutung anzusetzen sei (was das Sbst. *fiochezza*. Heiserkeit, nabelege), die Herkunft von *raucus* (*: fraucus : flaucus*) für wahrscheinlicher u. bemerkt, daſs Rochegude ein prov. *frauc* „faible, lâche" verzeichne; von beiden Ableitungen ist die erste (*flaccus*) immerhin noch die annehmbarere, vielleicht aber lassen sich beide dahin vereinigen, daſs man ein aus *flaccus* nach *raucus* umgebildetes **flaucus* als Grundwort aufstellt; rum. *fleac m.*, Sbst., Pl. *fleacuri f.*, Nichtigkeit, Albernheit; prov. altfrz. *flac, flaque* (Sbst. *flanc-s*, nfrz. *flanc*, Seite, frz. *flanc* + dtsch. *berg*[*en*] = *flamberge*, Seitenschützer, Schwert, vgl. Dz 585 *s. v.*, Darmesteter, Mots comp. p. 133 f., Faſs, RF III 496); cat. *flac*; span. *flaco*; ptg. *fraco*. Vgl. Dz 137 *flacco*. S. auch unten **hlank.**

3297) [dtsch. **flachs**; davon will Faſs, RF III 491, frz. *filasse*, Flachs, Hanf, ableiten, das jedoch sicherlich besser auf lat. *filum* zurückgeführt wird.]

3298) germ. **flađo**, westgerm. **flado**; davon (ital. *fiadone*, Honigwabe); prov. *flauzon-s*; (altfrz. **flaon*), nfrz. *flan*, flacher Kuchen, Fladen; span. *flaon*, Kuchen. Vgl. Dz 137 *fiadone*; Mackel p. 45; (ital. *fiadone* ist besser von *fiavo, favo* = *favus* abzuleiten, s. oben **favus**).

3299) **flăgĕllo, -āre**, geiſseln; davon nach Caix, St. 559, ital. *sfracellare* „mandar in frantumi", wovon wieder das Sbst. *s-fascelo, s-facelo* „rovina" in der Redensart „andar in sfacelo".

3300) **flăgĕllŭm** *n.*, Geiſsel; ital. *flagello, fragello*; altfrz. *flael*; prov. *flagel*; nfrz. *fléau* (bisweilen *fleau*, worin die richtige Entwickelung des Wortes vorliegt). Vergleiche Dz 585 *fléau*; Rothenberg, p. 44.

3301) 1. **flăgro, -āre**, flammen; (ital. Vbsbst. *fiara* „vampa, fiamma", *fioraglia* „fiamma di paglia e simile materie", vgl. Caix, St. 318); rum. *flacar, ai, at, a*, flammen.

3302) 2. ***flăgro, -āre** (für *fragro*), duften; sard. *fiagare*; prov. *flairar*; frz. *flairer*; cat. *flairar*; ptg. *cheirar*. Dazu das Vbsbst. sard. *fiagu*, Duft, altfrz. *flair*, cat. *flaira*, ptg. *cheiro*. Vgl. Dz 146 *fragare*; Bücheler, Flockeisen's Jahrb. 105, 111; Gröber, ALL II 424. S. unten **ŏlĕo.**

3303) germ. ***flaihan** (ahd. *flêhôn*), flehen: frz. *flag-orner*, niedrig schmeicheln, hinterbringen, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. I 48; [über span. *falagar, halagar*, schmeicheln, beschwichtigen, lindern, dazu das Vbsbst. *halágo*; ptg. *afagar*, liebkosen, schmeicheln, vgl. oben **ăffĭlātĭco.**] Vgl. Dz 457 *halagar*; Baist, RF I 134; Mackel, p. 116.

3304) germ. **flaming** (*vlaeminc*), Vlaeme, Vlamänder; piemont. *fiamengh*, prächtig, herrlich; altcat. *flamenc*, frisch von Gesicht (vgl. Cervantes, Num. 1, 1, welche Stelle schon von Diez angeführt ist). Vgl. Dz 531 *braiman*.

3305) **flămmă, -am** *f.*, Flamme; ital. *fiamma*; rtr. *flama, floma, fiama* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *flama*; frz. *flamme*, (daneben *flambe*); cat. *flama*; span. *llama*; ptg. *chamma*.

3306) ***flămmĭco, -āre** (von *flamma*), flammen, leuchten; ital. *fiammeggiare*; cat. *flamejar*; ptg. *chammejar*.

3307) **flămmĭfĕr, a, um**, Flammen tragend; ital. *fiammifero* (gel. W.), Zündholz.

3308) **flămmo, -āre** (v. *flamma*), brennen; ital. *fiammare*; prov. *flamar*; frz. *flammer* (daneben *flamber*); cat. *flamar*; span. (*llamar*, davon) das Partizipialsbst. *llamada*, groſse Flamme; aufserdem *flamear*, flattern, zu *flamula*, Wimpel, der Bedtg. nach gehörig.

3309) **flămmŭlă, -am** *f.*, Flämmchen; rum. *flammură*, Banner, Standarte (wegen der flammenartig züngelnden Gestalt so genannt); frz. *flambe* wird von Dz 585 ebenfalls auf *flammula* zurückgeführt, es ist dies aber lautlich kaum annehmbar, vgl. *tremulo : tremble, cumulus : comble* und dgl., oder soll man daher *flambe* als durch Dissimilation aus *flammble* entstanden erklären?; abgeleitet von *flambe* ist *flambeau*, Fackel, u. das Vb. *flamber*; span. ptg. *flamula*, Wimpel.

3310) [***flămmusco, -āre** = span. ptg. *chamuscar* (altspan. *xamuscar*), sengen, vgl. Dz 439 *s. v.*, vgl. dagegen Parodi, R XVII 60, s. unten **mūscă.**]

3311) isländ. **flana**, blindlings laufen; davon vielleicht *flâner*, bummeln (ursprünglich ein nur mundartliches Wort, es findet sich z. B. im Norm., wo es auch „klatschen" = faire des commérages bedeutet), vgl. Dz 585 *s. v.*; Scheler im Dict. *s. v.* germ. **flap** s. **flăccŭs.**

3312) [***flasca, -am** *f.*, ist die vorauszusetzende romanische Urform für ital. *fiasca, fiasco*, Flasche; rtr. *flascha*; altfrz. *flasche*; span. ptg. *frasco*. (Im Prov., Frz, Span. u. Ptg. ist jedoch das übliche Wort für „Flasche" *botelha, bouteille, botella*, vgl. oben **butt-**.) Die Herkunft von **flasca* ist fraglich, doch hat die von Diez 138 *fiasco* geäuſserte Vermutung, daſs das Wort durch Umstellung aus *vasculum* entstanden sei, viel Ansprechendes für sich, der Wandel des anlautenden *v : f* ist vielleicht aus Anlehnung an *flare*, blasen, zu erklären, da die Flasche ein bauchiges, gleichsam aufgeblasenes

Gefäfs ist. Vgl. Dz 138 *fiasco;* Th. p. 59 („Aus dem Kelt. weifs ich nichts Verwandtes anzuführen, doch könnte man die Umgestaltung von *vasclum* zu *vlascum* kelt. Einflusse zuschreiben, da das Kelt. den Anlaut *vl-* liebt"). Gröber, ALL II 424.]

3313) **flăsco, -ōnem** *m.*, eine Flasche zu Wein (Gregor. dial. 2, 18); ital. *fiascone;* altfrz. *flascon;* nfrz. *flacon.* Vgl. Dz 138 *fiasco;* Gröber, ALL II 424; vgl. oben ***flasca.**

3314) [***flātĭto, -āre** (v. *flatare*), wiederholt anblasen; ist nach Storm, R V 179, das vermutliche Grundwort zu frz. *flatter*, schmeicheln (prov. *flattar* ist nicht belegt, wohl aber das Sbst. *flataire* u. das Kompos. *aflatar*, auch altfrz. *aflatter*). Dz 585 *flatter* leitet das Wort von germ. *flat*, flach, ab; indessen so gut dieses Grundwort seiner Bedtg. nach zu altfrz. *flatir*, platt hinstrecken, zu Boden schlagen, und *flat*, Schlag, pafst, so wenig will es sich mit *flatter* vereinen lassen. Storm's *flātĭtāre* bietet weniger begriffliche Schwierigkeiten, denn das schmeichelnde Reden kann sehr wohl bildlich als Blasen, Einblasen von schönen Worten u. dgl. aufgefafst werden (vgl. das deutsche „in die Ohren blasen, Ohrenbläser"). Vgl. oben ***ăfflātĭco.**]

3315) **flăto, -āre,** blasen; ital. *fiatare,* atmen; davon vielleicht abgeleitet *fiatore*, übler Geruch (vgl. *sentore* v. *sentire*). Vgl. Gröber, ALL II 424 f.

3316) ***flātōr, -ōrem** *m.* (v. *flatare*), das Blasen; (ital. *fiatore* s. *flato*); altfrz. *flaür, fleür;* nfrz. (*fleur*, Geruch), davon das Vb. *fleurer*, duften. Vgl. Dz 146 *fragrare;* Suchier, Z I 431 (hier zuerst die richtige Ableitung); Cornu, R XI 413 (C. will *fleur* aus ***fragrorem* erklären; dafs dies nicht statthaft ist, hat Gröber, Z VIII 158, nachgewiesen); Gröber, ALL II 424.

3317) altn. **flatr,** platt; davon altfrz. *flatir*, zu Boden schlagen. Vgl. Mackel p. 46.

3318) ***flātŭo, -āre** (v. *flatus*), blasen; altfrz. *flaüter* (durch Umsprung des *u*, vgl. *vidua* : altfrz. *veude*), blasen, ein Blasinstrument spielen, dazu das Sbst. *flaüte,* Flöte, nfrz. *flûte.* Aus dem Frz. sind Verb und Sbst., wie es wenigstens scheint, in die übrigen Spr. übertragen worden: ital. *fláuto;* rum. *flaut m.* u. *flaută f.;* prov. *flauta, flautar;* span. *flauta,* (*flautar*, davon) *flautado,* Flötenspiel auf der Orgel; ptg. *frauta, frautar.* Vgl. Dz 141 *flauta* (Diez glaubt, dafs auch ital. *fiutare*, riechen, wozu das Vbsbst. *fiuto,* Geruch, aus ***flautare* = ***flatuare* entstanden sei, besser aber leitet man wohl diese Worte mit Ascoli, Stud. crit. II 184 Anm., ab von ***flavitare,* Frequ. v. ***flavare,* dieses Vb. wieder von ***flavor-em* = calabr. *hhiavuru,* Geruch, vgl. Canello, AG III 359).

3319) **flātŭs, -um** *m.* (v. *flare*), das Blasen; ital. *flato* „flatus ventris", *fiato* „alito, antic. anche puzzo", vgl. Canello, AG III 359; Caix, St. 30, wollte auch ital. *folata* „buffo di vento" (von Diez 372 *s. v.* = *volata* angesetzt) aus *flatus* erklären.

3320) [***flautĭŏlŭs, -um** *m.* (v. *flauta*), kleines Blasinstrument, würde die zurücklatinisierte Form lauten von prov. *flautjol-s, flaujol-s,* kleine Flöte, altfrz. *flajol, flageol,* davon wieder nfrz. *flageolet*, vgl. Scheler im Dict. *flûte* 1. Über *flagorner,* welches von Littré in Zusammenhang mit *flageoler* gebracht wird (s. Dz 585), vgl. oben **flaihan.**]

flāvĭdŭs s. oben **flāccŭs.**

3321) **flēbĭlis, -e** (v. *fleo*), weinerlich, kläglich; ital. *flebile* und *fievole,* arch. *fievile,* vgl. Canello, AG III 359; prov. *feble, freble, freul, frevol,* vgl. Hentschke, Z VIII 122; altfrz. *foible;* nfrz. *faible;* span. *feble;* ptg. *febre,* nicht vollwichtig (von Münzen; der Begriff „schwach, elend", den das Wort in den übrigen Sprachen angenommen hat, ist also im Ptg. auf einen bestimmten Fall eingeengt worden; „schwach" ist ptg. *fraco* = *flaccus, debil* = *debilis*). Vgl. Dz 139 *fievole.*

3322) ***flĕctĭco, -āre** (v. *flectere*), biegen; altfrz. *fléchier* (über nfrz. *fléchir* s. ***fleskire*). Vgl. Gröber, ALL II 285.

3323) **flĕcto, flĕxī, flĕxŭm, flĕctĕrĕ,** biegen; ital. *fletto flessi fletto flettere* (gel. W.); sonst ist das Wort im Roman. geschwunden (auch frz. *fléchir* kann nicht, wie Dz 586 will, auf *flectere* zurückgeführt werden) und wird durch *plicare, curvare* ersetzt.

3324) dtsch. **flennen** (aus *flannjan;* vgl. schwed. *flina,* engl. *frine*); lomb. *frignare,* weinen, davon *frigna* (grinsendes Maul), Felsenöffnung, frz. *frime,* Fratze, Miene, Gesicht. Vgl. Dz 373 *frignare:* Bugge, R IV 356 (hier zuerst die richtige Ableitung von *frime;* Bugge hatte früher, R III 148, *frime* = *forma* angesetzt); ital. *infrigno,* gerunzelt; frz. *refrogner* wird von Bugge nebst altfrz. *frongnier* „froncer la bouche" und *fruns* auf ein german. ***frunjan* = schwed. *fryna,* das Gesicht verziehen, zurückgeführt.

3325) [***flĕxĭo, -īre** (v. *flexus*, ***flescus**), biegen; ist nach Förster, Z III 262, die vorauszusetzende Grundform von altfrz. *fleskir, fleschir* (auch *flenchir, flainchir,* doch ist deren Gleichheit mit *flechir* wohl zweifelhaft); nfrz. *fléchir;* Förster vergleicht *fleskir* von *flexus* mit *alaskir* von *laxus.* Dz 586 wollte *fléchir* unmittelbar von *flectere* ableiten; G. Paris, R VIII 628, leitet *fléchir* von dem Adj. *flesche* u. dieses von *fleschier* = ***flescare* ab; Gröber, ALL II 285, scheint in *fléchir* eine Nebenform zu *fléchier* = ***flecticare* [s. d.] zu erblicken.]

3326) mittelengl. **flete,** Flotte; davon vermutlich frz. *flete, flette,* Fähre, vgl. Mackel 88; Dz 586 *s. v.* stellte engl. *flat,* flach (*flat-boat*) u. ndl. *vleet,* das obere Gestell eines Schiffes, als mögliche Grundworte hin.

3327) ***flĕxo, -āre** (von *flexus*), beugen; prov. *fleissar;* (altfrz. *fleschier*), vgl. Dz 586 *fléchir;* G. Paris, R VIII 628.

3328) **flĕxus, a, um** (v. *flectere*) = prov. *fleis, flieys,* vgl. Gröber, ALL II 425.

3329) altnfränk. ***flikka** (ags. *flicce,* nord. *flikki*), Speckseite; (prov. *fleca*); altfrz. *flique,* ***fleche;* nfrz. *flèche* (*de lard*). Vgl. Dz 585 *flèche;* Mackel p. 96.

3330) ags. **flint,** Feuerstein; frz. *flin,* Wetzstein, Donnerkeil; (da das Wort erst seit dem 17. Jahrh. im Frz. aufzutreten scheint, so dürfte es wohl aus dem Deutschen entlehnt sein). Vgl. Dz 586 *s. v.;* Mackel p. 100.

3331) ndl. **flits,** Bogen; davon nach Dz 147 ital. *freccia,* Pfeil; prov. *flecha;* frz. *flèche* (altfrz. auch *flesche* geschrieben); span. ptg. (alt *frecha,* in der neueren Sprache) *flecha.* Th., p. 59, ist unter der Voraussetznng, dafs die altfrz. Schreibweise *flesche* etymologischen Wert besitze, geneigt, das Wort aus dem Kelt. abzuleiten (altir. *flesc f.* aus ***vlisca,* Rute, Stäbchen). Das ist immerhin wahrscheinlicher, als die Herkunft vom ndl. *flits,* welches selbst der Erklärung bedürftig ist.

3332) **flo, -āre,** blasen; auf *flare* führt Caix, St. 30, 51 u. 67, zurück: 1. ital. *folata* (*folata di vento,* Windstofs, *folata d'uccelli,* Schwarm von Vögeln), sicil. *rufuliata;* Diez 372 *s. v.* erklärte das

Wort für entstanden aus *volata* (frz. *volée*) v. *volare*, indem *v* durch Anlehnung an *folla*, Gedränge, Menge, in *f* übergegangen sei. Dies würde auf *folata d'uccelli* sehr wohl, nicht aber auf *folata di vento* passen; die letztere Verbindung macht die Caix'sche Ableitung wahrscheinlich, wobei man annehmen mag, dafs das Wort sein *o* der Anlehnung an *volare* verdanke. 2. ital. *ronfiare*, rtr. *g-rufflar*, prov. *ronflar*, frz. *ronfler*, schnarchen, = *re-inflare* (Diez 275 verglich das Wort mit bret. *rufla*, das aber selbst entlehnt sein dürfte, u. griech. *ῥοφεῖν*, *ῥομφάνειν*, schlürfen, das in der Bedeutung zu weit abliegt u. kein *l* in sich hat; Boucherie, Rev. des lang. rom. V, stellte **rhombulare* von *ῥόμβος* als Grundwort auf, was weder der Bedeutung noch der Form nach pafst, denn *ῥόμβος* bedeutet „Kreisel" u. **rhombulare* hätte *rombiare*, *rombler* ergeben); tosc. *trenfiare*, *tronfiare*, *s-tronfiare*, woraus mit Verlust des Nasals (vgl. Ascoli, AG I 45 Anm. 3) *struffiare*, *struffare* „soffiare fortemente, sbuffare" (davon *stronfione*, Schnarcher) = **tru*[*ns*]-*inflare*, *s-bruffare* „spruzzar colla bocca, soffiar fuori" = **ex pro-flare* (vgl. Virg. Aen. IX 326 *toto proflabat pectore sonmum*). 3. *tranfio*, aufgeblasen, aus **tranfiato* = **tra*[*ns*]*inflatus*, vgl. *gonfio* = *conflatus*. Diez 407 *s. v.* leitete das Wort vom griech. *τρυφή* ab, woher auch das rum. Vb. *trufi*, sich aufblähen, nebst dem dazu gehörigen Sbst. *trufie*, komme.

3333) ***flŏccĕllă, -am** (Demin. v. *floccus*), kleine Flocke; rum. *flocé*; Deminutivbildung von *floccus* ist ebenfalls span. *fluequecillo*, *-ito*, kleine Franze.

3334) ***flŏccĭnŭs, -um** *m.* (v. *flocces*), Weinhefe; ital. *fiòcine* „buccia dell' acino, vinacciuolo", vgl. Caix, St. 320.

3335) **flŏccōsŭs, a, um** (v. *floccus*), flockig; ital. *fioccoso*; rum. *flocos*; (frz. *floconneux*); span. *fluecoso*.

3336) **flŏccŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *floccus*), kleine Flocke; ital. *fioccolo* „piccolo fiocco di neve", *bioccolo* „fiocco di lana", vgl. Canello, AG III 359, Dz 357 *bioccolo*.

3337) **flŏccŭs, -um** *m.*, Flocke, Faser; ital. *fiocco*, *fiocca*; sard. *fiocu*; rum. *floc*, *floacă*; rtr. *floc*; prov. *floc*; frz. *floc*, *froc*, flockiger Wollstoff, Mönchskutte, *floche*, Sbst., Quaste, Adj., wollig; von *floc* abgeleitet *flocon*, Flocke; cat. *floc*; span. *flueco*, *fleco*, Troddel, Quaste, (über span *lleco*, unangebaut, vgl. Bugge, R III 163); ptg. *froco*, Flocke. Vgl. Dz 451 *fleco*, 590 *froc*; Gröber, ALL II 425 u. VI 389.

3338) ***flōrārĭŭs, -um** *m.* (v. *flos*), Blumengärtner; ital. *fiorajo*; rum. *florar*; (frz. *fleuriste*).

3339) **flōrēsco, -ĕre**, zu blühen anfangen, blühen; ital. *fiorir* (*fiorisco*); rum. (*in*)*fioresc ii it i*; rtr. *florire*; prov. *florir*; frz. *fleurir* (*fleuris*); cat. *florir*; span. ptg. *florecer*.

3340) [***flōrĕttŭs, -um** *m.* (Deminutivbildung zu *flos*), Blümchen; ital. *fioretto*, Rappier (sogenannt wegen des blümchenähnlichen Knöpfchens an der Spitze); frz. *fleuret*; span. *florete*. Vgl. Dz 141.]

3341) [***flōrīnŭs, -um** *m.* (v. *flos*), florentinische Münze mit dem Blumenwappen (Lilie); ital. *fiorino*; frz. span. *florin*; (ptg. *frolença* für *florença*). Vgl. Dz 141 *fiorino*.]

3342) **flōs, flōrem** *m.*, Blume; ital. *fiore*; rum. *floare*; rtr. *flor*, *flóur*, *fiór*, *flu* etc., vgl. Gartner § 50; prov. *flor-s*; frz. *fleur*; (die Endung *-fleur* in Ortsnamen, z. B. *Barfleur*, *Harfleur*, *Honfleur*, hat mit *fleur* = *florem* nichts zu schaffen, vermutlich ist sie volksetymologische Umbildung des skand. *fiord*, vgl. Fafs, RF III 475); cat. span. ptg. *flor*.

***flŏvĭŭs** s **flŭvĭŭs**.

3343) **flūctŭo, -āre** (v. *fluctus*), fliefsen; ital. *fluttuare*, hin- u. herschwanken; span. ptg. *fluctuar* (nur gel. W., so auch im Ital.). Sonst wird „fliefsen" im Roman. durch *currĕre*, *colare* (frz. *couler*) ausgedrückt oder *fluctuare* durch den german. Stamm *flut* vertreten; im Rtr. ist das deutsche „fliefsen" als *fliessegig* aufgenommen, vgl. Gartner § 155.

3344) ***flūctŭlo, -āre** (Demin. zu *fluctuare*), fliefsen; ital. *frullare*, rauschen, sausen; (rum. *flustur ai at a*).

3345) **flūctŭs, -um** *m.* (v. *fluo*), das Fliefsen; ital. *flutto* „forte andata", vgl. Canello, AG III 359. Wegen anderer Worte, welche von *fluctus* abgeleitet zu werden pflegen (s. Dz 141 *fiotta*), vgl. **flut**.

3346) ***flŭĭdŭlŭs, a, um** (Demin. von *fluidus*), zerfliefsend; davon nach Bugge, R IV 368, ital. *frollo*, mürbe (*fluidulus* : *frollo* = *stridulus* : *strillo*, oder = **solutulus* : *sollo*).

3347) **flūmen** *n.* (von *fluo*), Flufs; ital. *fiume*; rtr *flum* neben *fluidi*; prov. *flum-s*; altfrz. *flun-s*, (nfrz. ist *fleuve* allein üblich); im Span. u. Ptg. ist *rio* = *rivus* das übliche Wort für „Flufs"; in Graubünden hat das deutsche Wort „Flufs" selbst Eingang gefunden, vgl. Gartner, § 20.

3348) **flŭo, flūxī, flūxŭm, flŭĕrĕ**, fliefsen; ital. rtr. span. ptg. *fluir* (nur wenig üblich und meist nur von dem Verfliefsen der Zeit gebraucht, so namentl. im Span. u. Ptg.).

3349) germ. Wurzel **flut**, fliefsen (davon altn. *floti*, ags. *flota*, Fahrzeug, vgl. Kluge unter „Flotte"); davon (unter Anlehnung an *flūctus*, wodurch das *tt* sich erklärt) ital. *fiotto* „il flusso e riflusso marino, e il suo rumore", vgl. Canello, AG III 359; *frotto*, Schwarm, gehört wohl nicht hierher, folglich auch nicht *frottola*, possenhaftes Spruchgedicht (dazu das Vb. *frottolare*, ein solches Gedicht fertigen, Schwänke erzählen), doch läfst eine sichere anderweitige Ableitung dieser Worte sich nicht geben; *flotta*, *fiotta*, Flotte, ist wohl Fremdwort aus dem Frz., ebenso wohl auch *fiottare*, schwimmen; frz. *flot*, Flut (altfrz. *flote*), *flotte*, Flotte (erst seit dem 16. Jahrh. üblich, früher statt dessen *navire*, *estoire*), *flotter*, schwimmen; span. *flota*, Flotte; dazu das Verb *flotar*, schwimmen (*flotar* bedeutet auch „ausstäuben, reiben" u. findet mit dieser Bedtg. sich auch in der Form *frotar*; ob dies *flotar*, *frotar* das entlehnte frz. *frotter* [s. unten **frico**] ist, oder aber ob *flotar* „schwimmen" und *flotar* „reiben" trotz der scheinbar weit auseinanderliegenden Bedeutungsverschiedenheit doch ein u. dasselbe Zeitwort darstellen, mufs erst durch genauere Untersuchung des Vorkommens dieser Ausdrücke festgestellt werden; vermutlich dürfte sich *frotar* als Lehnwort erweisen, die Bedtg. „reiben" aber auch dem Erbworte *flotar* zuzuerkennen sein); ptg. *frota*, Flotte. Die Wortsippe auf *flūctus* zurückzuführen, wie Diez 141 *fiotta* u. 142 *flotta* dies thut, verbietet die Länge des *u* (vgl. *frūctus* : ital. *frutto*, frz. *frait*), doch mag das einstige Vorhandensein von *flūctus* die Aufnahme der german. Wurzel begünstigt haben, und dürfte das doppelte *t* aus *fluctus* ererbt sein. Vergleiche Mackel, p. 32.

3350) **flŭvĭŭs, -um** *m.* (von *fluere*), Flufs; (rtr. *fluidi*); altfrz. *flueve* (= **flŏvius*), *fluive*, *fluie*; nfrz. *fleuve*; sonst scheint das Wort überall geschwunden, bezw. durch *flumen* od. *rivus* verdrängt worden zu sein (ital. *fiume*, prov. *flum-s*, span. ptg. *rio*). Vgl. Gröber, ALL II 425 u. VI 389.

3351) **flŭxŭs, a, um** (Part. Perf. P. v. *fluere*);

ital. *flusso* „passaggero, caduco"; Caix, AG III 359, betrachtet als Scheideform hierzu *floscio* „snervato, morbido" (so auch Dz 142 *s. v.*); Caix, St. 129, führt auf *fluxus* auch zurück *bioccia* „acqua e neve congelata", *bioscia* „materia sciolta, fluida", *abbiosciarsi* „infiacchirsi", Ableitungen, welche nur unter Annahme eines **flūxus* oder der Anlehnung der betr. Worte an ein anderes mit *o* in der Stammsilbe (etwa an *flŏccus*, vgl. rum. *fulg*) statthaft sind; rum. *fulg*, Sbst., Flocke; prov. *fluis*, schlaff; cat. *flux*; span. *flojo*; ptg. *frouxo*, träge, schlaff (zu *flojo* und *frouxo* die Demin. *flojel* u. *frouxel*, Flaumfeder). Vgl. Dz 142 *floscio*.

3352) engl. **fly-boat**, eine Art Jacht; davon frz. *flibot*, kleines Seeschiff; span. *flibote*, *filibote*. Vgl. Dz 586 *flibot*.

3353) ahd. **fnehan** (mhd. *phnehen*), anhauchen; davon nach Bugge, R III 147, frz. *faguenas* „odeur rebutante qui sort d'un corps échauffé" (*faguenas* würde umgestellt sein aus *fanegas*, vgl. *talfas* f. *tavelas*, *omelette* aus *alemette*; wegen des eingeschobenen *a* vgl. *canif*, *hanap* u. a.).

3354) **fōcācĭŭs, a, um** (v. *focus*), zum Herd gehörig (*panis f.*, auf dem Herde in der Asche gebackenes Brot, Isid. 20, 2, 15); ital. *focaccia*, Kuchen; rum. *pogace*; prov. *fogassa*, *foguassa*; frz. *fouace*, *fouasse*; altcat. *fogassa*; span. *hogaza*; ptg. *fogaza*. Vgl. Dz 142 *focaccia*.

3355) **fōcārĭŭs, a, um** (v. *focus*), zum Herd gehörig; ital. *focaja*, Sbst., Kiesel (weil er als Feuerstein gebraucht wurde), *focara* „strumento di ferro fuso per far fuoco sotto la caldaja", vgl. Canello, AG III 307; rum. *focar*; prov. *foguier-s*, Herd (daneben *fogal-s*); frz. *foyer*, Herd, heizbarer Raum, Versammlungszimmer; altcat. *fogar*; span. *hogar*; (ptg. *fogão*).

3356) ***fōcĭlĭs, -e** (v. *focus* in der rom. Bedtg. „Feuer"), zum Feuer gehörig; ital. *focile* „acciarino e schioppo", *fucile* „soltanto schioppo, e propriamente quello dei soldati", vgl. Canello, AG III 335; das *u* in *fucile* beruht wohl auf Anlehnung an *fucina*, ebenso wie frz. *fusil* durch *fuseau* u. dgl. beeinflufst worden sein dürfte; frz. *fusil*, Flinte, davon *fusiller*, *fusilier*; span. *fusil* (Fremdw.); ptg. *fuzil* (Fremdw.). Das allein übliche Wort zur Bezeichnung der Handfeuerwaffe ist *focilis* nur im Frz.; der Italiener hat daneben *schioppo* von *stlopus*, *sclopus* „Knall", der Spanier *escopeta* (ebenfalls von *stlopus*, *sclopus*), der Portugiese *espingarda*, vermutlich von **spingare* für **springare* = deutsch „springen" (vgl. Dz 304 *s. v.*); aufserdem stehen neben *focile* die zahlreichen Benennungen für bestimmte Arten von Schiefsgewehren, wie „Musketo" (v. *musca*), „Arkebuse" etc.

3357) [***fōcīnă, -am** *f.* (v. *focus*), nach Dz 373 = ital. *fucina*, Schmiede, doch liegt wohl eher Kürzung aus *officīna* mit in *u* verdunkeltem *i* vor.]

3358) **fōcŭs, -um** *m.*, Feuerstätte (im Roman. „Feuer"); ital. *fuoco*; rum. *foc*, Pl. *focuri*; rtr. *foek*, *fiuk*, *féuk* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *focs-*, *fuoc-s*, *fuec-s*; altfrz. *fou* (aus **fow*, **focw*, *focu* + Vok., vgl. Neumann, Z VIII 386 u. Misc. 169); nfrz. *feu*; Diez 591 leitet frz. *furolles*, Pl., Irrlichter, von *feu* ab, indem er sich auf das ital. *focajuolo* beruft, aber das letztere ist regelmäfsig aus **focariolus* entwickelt, während der Ableitung von *furolles* aus *feu* die erheblichsten lautlichen Bedenken entgegenstehen, das Wort dürfte eher mit dem deutschen „Feuer" zusammenhängen. — (Über die Lautentwickelung von *focus* : *feu* hat neuerdings Schwan, Z XII 207, eingehend gehandelt u. Neumann's Annahmen bestritten, vgl. auch Förster, Z XIII 544); cat. *fog*; span. *fuego*; ptg. *fogo*, davon *foguete*, Rakete (span. *cohete*, cat. *cuet*).

3359) **fŏdĭco, -āre** (v. *fodere*), wühlen; dav. frz. *fouger*, aufwühlen, vgl. Dz 587 *s. v.*

3360) ***fŏdĭcŭlo, -āre** (Deminutivbildung zu *fodicare*), wühlen; prov. *fozilhar*; frz. *fouiller*, (*farfouiller*, umwühlen, wird als aus *parfouiller* entstanden erklärt, doch hat das wenig Wahrscheinlichkeit für sich, eher dürfte *far-* für *for-* stehen). Vgl. Dz 587 *fouger*; Gröber, ALL II 426.

3361) germ. **fodr** (mit offenem *o*, von der Wurzel *fôd*), Futter, und gleichlautend **fodr** (ebenfalls mit offenem *o*, von der Wurzel *fo* mittelst des Suffixes *ðro* gebildet, vgl. Mackel p. 80, Kluge unter „Futter"); davon ital. *fodero*, Kleidfutter, Futteral, dazu das Vb. *foderare*; prov. *fuerre-s*; altfrz. *fuerre*; neufrz. *feurre*, Futterstroh, *fourrage*, Nahrungsfutter, *fourreau*, Scheide, *fourrure*, gefütterter Rock, Pelz, *fourrer*, einstecken, stopfen; span. *forro*, Unterfutter, *forrar*, füttern, *forraje*, Viehfutter; dieselbe Wortsippe gleichlautend im Ptg.

foederātŭs s. **frātĕr.**

3362) **foeda** (= *fēda*), Fem. des Adj. *foedus*, *a*, *um*, häfslich; davon vielleicht altfrz. *hide*, *hisde*, Schrecken (wofür auch *hideur* sich findet), vgl. Schuchardt, Vokalismus etc. II 258. S. No 3364.

3363) ***foedōsus** (= **fēdosus**), **a, um** (v. *foedus*), häfslich; davon vermutlich frz. *hideux* (auch *hisdeux* geschrieben, doch scheint das *s* eben nur graphisch zu sein; sollte ihm aber etymologischer Wert zukommen, so müfste man *hispidosus* als Grundwort aufstellen). Vgl. Dz 615 *hide* (Diez brachte ahd. *égidi* als Grundwort in Vorschlag, was wenig annehmbar erscheint); Scheler im Dict. unter *hide*.

3364) **foedus, a, um** (= *fēdus*); ital. *fedo* (mit off. *e*); rum. *hîd*; (frz. *hide* s. unter **foeda**); span. *hedo*, *feo*; ptg. *fedo*. Vgl. Dz 451 *feo*; Gröber, ALL II 284.

3365) **foetēbŭndŭs, a, um** (= *fētebundus* von *foetere*), stinkend, = span. *hediondo*, vgl. Dz 458 *s. v.*

3366) **foetĕo, -ēre** (= *faeteo*), stinken; ital. *fetere*, südital. *fetu*, *fieti* = *foeteo*, *foetes*, vgl. Morosi u. Ascoli, AG IV 135 Z. 3 v. u. im Texte u. Anm.; span. *heder*; ptg. *feder*. Vgl. Gröber, ALL II 282.

3367) arab. **fōlan**, ein gewisser (vgl. Freytag III 372[b]); sard. *fulano*; altspan. *fulan*; neuspan. *fulano*; ptg. *fulano*, *fudo*. Vgl. Dz 452 *fulano*.

3368) [***fōlĭāta, -am** *f.* (v. *folium*), scil. *casa* od. **mansio*, = frz. **feuillée*, woraus volksetymologisch *folie*, Lusthaus. Vgl. Littré *s. v.*; Fafs, RF III 503.]

3369) [***fōlĭātĭcum** *n.* (v. *folium*), Laub; prov. *folhatge-s*; frz. *feuillage*; (ptg. *folhagem*).]

3370) **fōlĭōsŭs, a, um** (v. *folium*), blätterreich; ital. *foglioso*; rum. *foios*; prov. *folhos*, *fuelhos*; (frz. *feuillu* = **foliūtus*); span. *hojoso*; ptg. *folhoso*.

3371) **fōlĭŭm** *n.*, Blatt; ital. *folio* (gel. W. zur Bezeichnung des Buchformates), *foglio* „l'artificiale", *foglia* „quella di natura, o sottil lamina di metallo", vgl. Canello, AG III 337 und 403; rum. *foaie*, *f.*, Pl. *foi* (daneben Sg. *foiu m.*); rtr. *fœly*, *fœy* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *folh-s*, *folha*, *fuelha*; frz. *feuille*, davon das Demin. *feuillet*, davon wieder *feuilleter*, *feuilleton*; cat. *ful*, *fulla*; span. (*foja*), *hoja*; ptg. *folho*, *folha*.

3372) arab. **folk**, Schiff (vgl. Freytag III 373[a]); davon vermutlich ital. *feluca*, kleines Ruderschiff;

frz. *félouque;* span. *faluca;* ptg. *falua.* (Dozy leitete die Worte vom arab. *harrâka,* kleines See- oder Flufsschiff ab.) Vgl. Dz 137 *feluca.*

3373) altnord. **folk,** Volk, = prov. altfrz. *folc, fouc,* Herde, Heer. Vgl. Dz 586 *folc;* Mackel, p. 28; Pogatscher, Z XII 555, empfiehlt die Ansetzung eines fränk. **fulk.*

3374) **fōllĭco, -āre** (v. *follis*), sich nach Art des Blasebalges bewegen, schlottern, schwanken, taumeln; ital. *folleggiare* (daneben *folleare*), thöricht (eigentlich nach Art eines Taumelnden oder Trunkenen) reden oder handeln; (rum. *foiesc ii it i* = **follesco, *follire,* wimmeln, eigentlich wohl sich so unruhig wie ein Blasebalg bewegen); prov. *folejar* (daneben *folear*), thöricht handeln; altfrz. *folier* (daneben *foler*), dazu das Vbsbst. *folie,* Thorheit (über *folie* „Lusthaus" s. oben **foliata*); altcat. *fol(l)ejar;* span. *holgar* (auch cat. *folgar*), ausschnaufen, sich erholen, ausruhen, feiern; ptg. *folgar,* dazu die Vbsbettve *fólego,* Atem, Atemholen, *folga,* Rast, Ruhe. Vgl. Dz 459 *holgar.*

3375) **fōllĭcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. von *follis*), kleiner Sack, Schlauch; ital. *folliculo, -olo,* Samenhülse, *filucola,* „mulinello di vento", vgl. Caix, St. 319; span. *hollejo,* dünne Fruchthaut. Vgl. Dz 459 *hollejo.*

3376) **fōllĭs, -em** *m.,* lederner Schlauch, Blasebalg; sard. *fodde,* Blasebalg; ital. *folle,* närrisch, thöricht (der Bedeutungsübergang dürfte gewesen sein „aufgeblasener Balg = aufgeblasener Mensch, Hohlkopf, Thor"); rum. *foale,* Schlauch, Bauch, Wanst; rtr. *fol,* thöricht; prov. *fol,* thöricht; frz. *fol, fou,* thöricht, Thor; cat. *foll,* thöricht; span. *fuelle,* Blasebalg; ptg. *folle,* Blasebalg. Vgl. Dz 142 *folle;* Gröber, ALL II 426.

3377) got. **fōn,** Feuer; davon viell. ptg. *fonas,* Pl. Funken, doch ist vielleicht besser das Wort von lat. *fomes* abzuleiten. Vgl. Dz 451 *fona.*

3378) arab. **fondoq, al-fondoc,** Magazin (vgl. Freytag III 375[b]); ital. *fóndaco;* altfrz. *fondique;* span. *fundago, alhóndiga;* ptg. *alfandega.* Vgl. Dz 143 *fóndaco.*

3379) **fōns** u. **fōnis, fōntem** *m.,* Quelle; ital. *fonte;* prov. *fons;* (frz. fehlt das Wort, „Quelle" ist *fontaine* u., weit üblicher, *source* v. *surgere*): cat. *font;* span. *fuente;* ptg. *fonte.* Vgl. Gröber, ALL II 426 u. VI 389. (Frz. gel. W. *fonts,* Taufbecken).

3380) **fōntānă, -am** *f.,* Quelle (Vopisc. Carin. 17, 5, Gromat. vet. p. 315, 28; 324, 2); ital. *fontana,* Quelle, Springbrunnen; rum. *fintînă,* Brunnen; prov. *fontana;* frz. *fontaine;* altcat. span. *fontana;* ptg. *fontainha* = **fontanea.*

3381) ***fōrăcŭlo, -āre** (v. **foraculum,* Loch) = ital. *foracchiare,* durchlöchern, vgl. W. Meyer, Ntr. 137.

3382) ***forācum** *n.,* Loch, = span. *huraco,* dazu das Vb. *horacar* (daneben *horadar*), durchlöchern. Vgl. Dz 460 *huraco.*

3383) [***fōrānĕŭs, a, um** (zusammenhängend mit *forum, foras*), draufsen befindlich, soll nach Baist, Z VI 118, das Grundwort sein zu span. *huraño,* mifstrauisch, scheu (der vermittelnde Begriff würde dann „fremd" sein). Diez 452 *furo* hatte das Wort nebst dem gleichbedeutenden arag. *furo* und dem ital. *furo,* diebisch, von *fur* abgeleitet. Baist stützt seine Ableitung darauf, dafs neben *huraño* auch *horaño, foraño* sich finde, deren erstsilbiges *o* auf *ū* nicht zurückgehen könne. Sicher auf **foraneus* beruht span. *foraneo, forano,* fremd; frz. *forain* (altfrz. auch *deforain*) ist = *fōrānŭs,* vgl. Dz 149 *fuora.* Vgl. Gröber, ALL II 429 unter *furius.*]

3384) **fōrās, fōrĭs,** draufsen; ital. *fuora* und *fuori;* rum. *fără,* ohne; prov. *foras, fors, fos, for, fora;* frz. *hors, for-* in Zusammensetzungen, wie z. B. *for-faire,* wo das Adv. dann in der Bedtg. mit dem deutschen „ver-" zusammentrifft; span. *fuera;* ptg. *fora.* Vgl. Dz 149 *fuora* (Diez zieht auch rtr. *ora, or* hierher; über die rtr. Formen *fœr, four, fūr* vgl. Gartner, § 76).

3385) [***fōrāstĭcus, a, um** (von *foras*), draufsen befindlich, fremd; ital. *forastico,* störrig, rauh, scheu, wild; sicil. *furestico;* prov. *foresgue;* cat. *feresteg.* Vgl. Dz 144 *foresta.*]

3386) **fōrēnsĭs, -e** (v. *forum*), fremd; ital. *forese,* Bauer; span. *forense,* fremd. Vgl. Dz 146 *foro.*

3387) [***fōresta, -am** u. **-is, -em** *f.* (v. *foras*?), der Wald aufserhalb des eingezäunten Forstes (*parcus*); ital. *foresta,* Wald; prov. *foresta* u. *forest;* frz. *forêt;* cat. span. ptg. *floresta* (volksetymologisch an *flor-em* angelehnt. Vgl. Dz 144 *foresta*).]

3388) **fōrfex, fĭcem** *c.,* Schere; ital. *forbice* u. *forfici,* Pl.; sard. *forfighe;* rum. *foarfece;* rtr. *forsch;* prov. *forsa;* altfrz. *force;* nfrz. *forces.* Vgl. Dz 587 *force* (wo *forpex* als Grundwort angesetzt wird); Gröber, ALL II 426.

3389) ***fōrfĭco, -āre** (v. *forfex*), mit der Schere schneiden; rum. *forfechez ai at a.*

3390) **fōrĭă, -am** *f.,* Durchlauf der Schweine; rtr. *fuira;* prov. *foira;* frz. *foire.* Vgl. Dz 586 *foire.*

fōrĭs s. **fōrās.**

3391) **fōrĭs făcĕre,** aufserhalb (des Rechtes, der Befugnis) handeln, unrecht handeln, sich vergehen, = altital. *forfare;* prov. frz. *forfaire.* Vgl. Dz 145 *forfare.*

3392) **fōrĭs mĭssŭm** = frz. *hormis,* ausgenommen.

3393) [**fōrĭs *sĭnnatus, a, um** (vom deutschen *Sinn*), von Sinnen seiend, wahnsinnig; ital. *forsennato;* prov. *forsenat;* frz. *forcené.* Vgl. Dz 291 *senno.*]

3394) [***fōrĭstārĭŭs, a, um** (v. *foris*), draufsen befindlich; ital. *forestiere,* fremd, *forestaro* „soprastante delle foreste", vgl. Canello, AG III 307.]

3395) engl. **forlorn,** verloren; altfrz. *frelore,* verdorben, vgl. Dz 588 *s. v.*

3396) **fōrmă, -am** *f.,* Gestalt; ital. *forma;* rum. *formă;* rtr. *furma;* prov. *forma;* neuprov. *fourmo* (bedeutet auch „Käse"); frz. *forme* (Bugge, R III 148, wollte auch *frime* von *forma* ableiten, hat aber selbst, R IV 356, ein anderes Grundwort aufgestellt, s. oben **flennen**); cat. *forma;* span. *forma,* Form, *horma,* Leisten; ptg. *forma.* Vergl. Gröber, ALL II 426.

3397) **fōrmācĕŭs, a, um** (v. *forma*), aus Lehmbacksteinen geformt (Plin. N. H. 35, 169) = span. *hormazo,* Mauer aus Backsteinen, vgl. Dz 460 *s. v.*

3398) ***fōrmātĭcŭs, -um** *m.* (v. *forma*), Formengebäck, Käse; ital. *formaggio;* prov. *formatge, fromatge* (nprov. auch *fourmo* = *forma* u. *tumo,* piem. *toma,* sicil. *tuma.* angeblich = τομή); frz. *fromage;* span. *formaje* (das übliche Wort für „Käse" ist aber *queso,* ebenso ptg. *queijo*). Vgl. Dz 145 *formaggio.*

3399) **fōrmĭcă, -am** *f.,* Ameise; ital. *formica;* rum. *furnică;* prov. *formiga* (daneben *formil-s, formit-z*); altfrz. *formie, fourmie* (daneben *formit-z*); neufrz. *fourmi f.* (früher *masc.,* also = **formĭcus*); cat. *formiga;* span. *hormiga;* ptg. *formiga.*

3400) ***fōrmĭcārĭŭs, a, um** (v. *formĭca*), zur

Ameise gehörig; ital. *formicajo* „mucchio di formiche“ (daneben *formicolajo* und *formicolío*, vgl. Canello, AG III 302), *formichiere* „quadrupede che si pasce di formiche“, vgl. Canello, AG III 307; rum. *furnicar*; prov. *formiguier-s*; (frz. *fourmilier*, *fourmilière*=**formi*[*cu*]*larius, a*); span. *hormiguero*; ptg. *formigueiro*.

3401) ***fōrmĭco, -āre** (v. *formica*), wie Ameisen wimmeln, = ital. *formicare*; rum. *furmic ai at a*; prov. *formicar*; altfrz. *formier*; span. *hormigar*; ptg. *formigar*.

3402) **fōrmĭcōsŭs, a, um** (v. *formīca*), reich an Ameisen; rum. *furnicos*; span. *hormigoso*.

3403) ***fōrmĭcŭlo, -āre** (v. *formīca*), wie Ameisen wimmeln; prov. *formigueiar*; frz. *fourmiller*; (span. *hormiguear*; ptg. *formigueiar*). Vgl. Dz 587 *fourmiller*.

3404) **fōrmo, -āre** (v. *forma*), gestalten; ital. *formare*, und dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

3405) **fōrmōsŭs, a, um** (v. *forma*), wohlgestaltet, schön; ital. *formoso*; rum. *frumos*; prov. *formos*; (frz. *frimousse*. Fratze, = *formosa* nach Bugge's Annahme, R III 148, vgl. aber R IV 356); altcat. *fermos*; neucat. *hermos*, altspan. *fermoso*; neuspan. *hermoso*; ptg. *formoso*. Vgl. Dz 459 *hermoso*. Dazu das Vbsbst. *formositat-em* = ital. *formosità* etc.

fōrpĕx s. **fōrfĕx**.

3406) **fōrsĭt** (= *fors sit*), vielleicht, etwa; ital. *forsi, forse*; sard. *forsi, forsis*; rtr. *forsi, forsa* (= *forsan*?). Vgl. Dz 372 *forse* (Diez nimmt *forsan* als Grundwort an); Gröber, ALL II 426.

3407) ***fōrtĭă, -am** *f.* (v. *fortis*), Stärke, Kraft; ital. *forza*; prov. *forza*; frz. *force*; cat. *forsa*; span. *forza, fuerza*; ptg. *força*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3408) ***fōrtĭārĭŭs, -um** *m.* (v. *fortio*), eigentlich Zwinger; ital. *forziere*, Koffer; altfrz. *forcier*, vgl. Dz 372 *forziere*.

3409) ***fōrtĭo, -āre** (v. *fortis*), zwingen; ital. *forzare*; prov. *forsar*; frz. *forcer* etc.

3410) **fōrtĭs, -e**, stark, kräftig; ital. *forte*; rum. *foarte*; prov. frz. cat. *fort*; span. *fuerte*; ptg. *forte*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3411) **fōrtūnă, -am** *f.* (v. *fors*), Zufall, Geschick, Glück; ital. *fortuna*; rum. *furtună*, Sturm, Unwetter; prov. *fortuna*; frz. *fortune*; cat. span. ptg. *fortuna*. Die Bedeutung des Wortes ist, ausgenommen im Rum., „günstiges Geschick, Glück, Gewinn, Vermögen“.

3412) **fōrŭm** *n.* (verwandt mit *foras* und *foris*), Aufsenplatz, Platz, Marktplatz (Richtplatz, Gerichtsort u. dgl.): ital. *foro*, Gericht; prov. *for-s*; altfrz. *fuer, feur*, Gesetz, Taxe; (neufrz. *fur* in der Redensart *au fur et à mesure* „nach Verhältnis“, indessen lat. *ŏ* kann nicht frz. *u* ergeben, und deshalb ist das Wort von *fōrum* zu trennen, ohne dafs sich freilich absehen liefse, wohin sonst es gehöre, denn an lat. *fur* zu denken verbietet die Bedtg.); span. *fuero*, Gericht, Gesetz; ptg. *foro*, Gericht, Gerichtshof. In der Bedtg. „Marktplatz“ ist *forum* durch *mercatus* verdrängt worden. Vgl. Dz 146 *foro*.

3413) ***fŏssă, -am** *f.* (für *fŏssa*, v. *fodere*), Graben; ital. *fossa*; rtr. prov. *fossa*; frz. *fosse*; cat. *fossa*; span. *fuesa, huesa*; ptg. *fossa*. Vgl. Gröber, ALL II 4.

3414) **fŏssātŭs, a, um** (von *fossa*), mit Graben umgeben; davon vermutlich altspan. *fonsado*, Heer (eigentlich das mit einem Graben umgebene verschanzte Lager); altptg. *fosado*. Vgl. Dz 452 *fonsado*.

3415) **Fostat**, eine Vorstadt von Cairo; davon der Name eines Zeugstoffes (Barchent); ital. *fustagno, frustagno*; prov. *fustani-s*; frz. *futaine*; span. *fustan*. Vgl. Scheler im Dict. unter *futaine*.

fōtŭs s. **fŭltŭs**.

3416) **fŏvĕă, -am** *f.*, Grube; davon nach Dz 372 ital. *foggia*, Gestalt (eigentlich Form, Grube, in welcher ein Bildwerk gegossen wird), wozu das Vb. *foggiare*; Caix dagegen, St. 29, erblickt in *foggia* das frz. *forge*; span. *hoya, hoyo*, Grube; ptg. *fojo*, vgl. Dz 460 *hoya*.

3417) **frăcĭdŭs, a, um**, teig, sehr weich; ital. *frácido, frádicio; frazio*, Sbst., „odore, spiacevole specialmente di cose mangerecce“, vgl. Caix, St. 324, Canello, AG III 398; rum. *fraged*, süfs, frisch, weichlich, dazu das Vb. *fragezesc ii it i*, weich werden (auch ital. *fracidare*).

3418) [***frăctĭcĭŭm** *n.* (v. *fractus*); nach Dz 589 in Billigung einer Vermutung J. Grimm's Grundwort zu frz. *friche*, Brachland. Die Ableitung mufs als lautlich unannehmbar bezeichnet werden. Leider kann auch germ. *frisk* als Grundwort nicht genügen, vgl. das Adj. *frais, fraîche*. Darf man vielleicht an **frīscă* aus **frīxă* (für *frīcta* von *frīgĕre*, rösten) denken u. meinen, dafs **frīsca* scil. *terra* zunächst ausgedörrtes Land bedeutet habe?]

3419) [**frăctŭm** *n.* (Part. P. P. von *frangere*), Bruchteil; nach Littré Grundwort zu frz. *frais*, Unkosten, Ausgaben. Die Ableitung ist unhaltbar, weil *fractum* nur *frait* ergeben konnte, vgl. *factum : fait*. Diez 587 *s. v.* erkannte in *frais* das mittellat. *fredum, freidum, fretum* (wohl von ahd. *fridu* abzuleiten u. eigentlich „Bufse für Friedensbruch“ bedeutend). Arbois de Jubainville hat, R I 143, diese Ableitung näher begründet, wobei ihm freilich Fehler mit unterlaufen. Mackel, p. 92, hält an *fractum* fest. Nichtsdestoweniger dürfte der Ursprung des Wortes in *fridu* zu suchen sein.]

3420) **frăctŭră, -am** *f.* (v. *fractus*), Bruch; ital. *frattura*; rum. *frîntură* = **franctura*, auch *fringatură*; prov. *fractura, frachura, franhadura*; frz. *fracture* (gel. W.); cat. span. ptg. *fractura* (gel. W.).

3421) Wurzel **frag** (wovon *fra-n-go*), brechen; davon vermutlich span. ptg. *fragura*, Steilheit, Unebenheit; ptg. *fraga*, holperiger Boden. Vgl. Dz 452 *fraga*.

3422) ***frăgă, (*frăgĕă), *frăscă, -am** *f.* (für *frăgum*), Erdbeere; ital. *fraga, fragola*; rum. *fragă*; rtr. *fraga*; neuprov. *freisa*; frz. *fraise* (wallon. *frève*); span. *fraga*, eine Art Brombeere, *fresa*, Erdbeere; (ptg. heifst die Erdbeere *morango*). Vgl. Dz 452 *fraga*; Gröber, ALL II 427.

3423) [***frăgĭlo, -ōnem** *m.* (v. *fragilis*), ist die zurücklatinisierte Form von frz. *frelon*, Hornisse, *frlon* v. *frêle*, das Insekt als zartes, dünnes, gebrechliches Tierchen bezeichnend. Vgl. Dz 588 *s. v.* Ulrich, Z XI 557, will *frelon* von *frêler* = **frixulare* ableiten, was nicht gebilligt werden kann.]

3424) **frăgĭlĭs, -e**, gebrechlich (von *fra-n-go*); ital. *fragile* „facile a rompersi e a dameggiarsi materialmente o moralmente“, *frale*, arch. *fraile* „debole che si usa più spesso in senso morale, anche sost. ‚salma' la parte fragile e caduca dell' uomo“, vgl. Canello, AG III 374; frz. *frêle*, gebrechlich, vgl. Dz 588 *s. v.*

3425) **frăgĭŭm** *n.*, Bruch; ital. *frazo* „avanzo, frammento“, vgl. Caix, St. 325.

3426) **frăgmĭnă** *n.* (Pl. v. *fragmen*). Bruchstücke, = ital. *frana*, Erdfall, dazu das Verb *franare*, herabrollen, vgl. Dz 372 *s. v.*; Bugge, R IV 369, rum. *fărămă*, Stück, Brocken, dazu das Vb. *fărăm ai at a*, bröckeln.

3427) **frăgŏr, -ōrem** *m.* (v. *fra-n-go*), das Zerbrechen, Krachen; prov. *freior-s*, Schrecken; frz. *frayeur*. Vgl. Förster, Z VI 109; Dz 588 *frayeur* leitete das Wort von *frigidus* ab.

3428) **frăgōsŭs, a, um**, brüchig, zerbröckelt; ptg. *fragoso*, uneben, rauh. Vgl. Dz 452 *fraga*.

3429) **frăg + quăsso, -āre**; daraus ital. *fracassare*, zerschmettern, dazu das Vbsbst. *fracasso*; rtr. nur das Sbst. *farcus*; (prov. *frascar*, zerbrechen, aus *frac[as]sar*?); frz. *fracasser*, dazu das Vbsbst. *fracas*; span. *fracasar*, dazu das Vbsbst. *fracaso*; ptg. *fracassar*, dazu das Vbsbst. *fracasso*. Vgl. Dz 146 *fracassare* (Diez läfst die Wahl zwischen *infra* + *quassare* u. *frag* + *quassare*); Caix, Z I 423 (*frag* + *quass.*); Ulrich, Z IX 429 (v. **fraccare* = **fracticare*).

3430) **frăgro, -āre**, duften, (riechen, wittern); sard. *fragrare, flairare, fiagare*, dazu das Vbsbst. *fragru*; prov. *flairar*; frz. *flairer*, dazu das Vbsbst. altfrz. *flair*; cat. *flairar*, dazu das Vbsbst. *flaira*; ptg. *cheirar*, dazu das Vbsbst. *cheiro*. Vgl. Dz 146 *fragrare*. S. oben **flăgro*. Cornu zieht, R XI 89, hierher auch das von Diez 450 unerklärt gelassene ptg. *faro*, Witterung der Hunde, indem er es als Vbsbst. zu **farar* = *fragrare* auffafst, vgl. dagegen Baist, Z VII 634.

[**frăgrōr** s. **flātōr.**]

3431) [**frankīscus, a, um** (v. *Franko*), fränkisch, französisch; ital. *francesco*; prov. *frances*; frz. (*franceis, français*) *français* (Fem. *francisca* = *francesche*, nfrz. *française* beruht auf Anbildung an die Adj. auf *-e[n]sis* = *-eis, -ois*); span. *frances*; ptg. *franzes*. Vgl. Dz 147 *franco*; Mackel, p. 56 und 97, wo behauptet wird, dafs *françoise* nach Analogie von *français* gebildet sei, vgl. auch Behrens, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Litt. V 72.]

3432) [**frănkĭtĭă** (von *Franko*), Freiheit; ital. *franchezza* „libertà nel dire e nel fare", *franchigia* „esenzione, privilegio". vgl. Canello, AG III 342; frz. *franchise*, Freiheit von Abgaben, Freimütigkeit; span. *franqueza*, Freimütigkeit, ebenso ptg. Vgl. Dz 147 *franco*.]

3433) **Franko**, Franke, freier Mann; ital. *franco*, frei; prov. *franc-s*; frz. *franc, franche* (*franque* als gel. Wort „fränkisch" im neueren Sinne des Wortes); von dem Adj. (Fem.) ist abgeleitet das seit dem 16. Jahrh. vorkommende *franchir*, eigentl. sich mit Freiheit bewegen, (Grenzen) überschreiten, frei handeln, dazu das Kompos. *affranchir*, befreien; span. ptg. *franco*. Vgl. Dz 147 *franco*; Mackel, p. 56.

3434) **frăngo, frēgī, frāctŭm, frăngĕre**, brechen; ital. *frango, fragno, fransi, franto, frangere, fragnere*; rum. *frîng frînsei frînt fringe*; prov. *franh frais frait franher*; altfrz. *fraindre*; neufrz. nur im Kompos. *en-freindre* (das Part. *freint* ist in der Schreibung *frein* zum Vbsbst. mit der Bedtg. „sich brechende Wogen" geworden, vgl. Fafs, RF III 399); altspan. *frangir, franjir*; ptg. *franger*.

3435) ***frātĕllus, -um** *m.* (Demin. zu *frater*), Brüderchen; ital. *fratello*, Bruder.

3436) **frātĕr, -trem** *m.*, Bruder; ital. *frate. frà*, Ordensbruder; rum. *frate*, Bruder; [*fărtăt*. Gefährte (nach Cihac *s. v.* = *foederatus*), vgl. aber Hasdeu, Columna lui Traian VII 466]; rtr. *frar*, Bruder; prov. *fratre, fraire*, Bruder, Ordensbruder; frz. *frère*, Bruder, Ordensbruder; altcat. *frare, fra* (neucat. *germá*); span. *fraire, fraile, frai, fray*, Ordensbruder, (*hermano* = *germanus*, Bruder); ptg. *frade, freire, frei, frey*, Ordensbruder, (*irmão*, Bruder). Vgl. Dz 452 *fraire* (wo mit Recht bemerkt wird, dafs span. ptg. *fraire, freire* aus dem Prov. entlehnt sein müssen). S. unten **germanus**.

3437) **frātĕrnĭtās, -ātem** *f.* (v. *frater*), Brüderlichkeit; ital. *fraternità*; rum. *frăţietate, frăţinătate*; prov. *fraternitat-s*; frz. *fraternité*; cat. *fraternitat*; span. *fraternidad*; ptg. *fraternidade*. Überall nur gel. Wort.

3438) ***frātrīnus, -um** *m.* (v. *frater*), Brüderlein; prov. *frarí-s* (Ordensbrüderlein, Mönchlein, armes Männchen), arm, elend; altfrz. *frarin, frairin*. Vgl. Dz 587 *frairin*.

3439) **fraudo, -āre** (v. *fraus*), betrügen; davon viell. frz. *flouer*, im Spiele betrügen. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 795 *filou*.

3440) **frăxĭnŭs, -um** *f.*, Esche; ital. *frassino*; rum. *frasin*; prov. *fraisne-s, fraisse-s*; altfrz. *fraisne, fresne*; nfrz. *frêne*; cat. *frexe*; span. *fresno*; ptg. *freixo, frexo*. Vgl. Dz 583 *frêne*.

3441) [*mittellat. **frēdŭm** *m.* (v. ahd. *fridu*), Bufse für Friedensbruch; davon vermutl. frz. *frais*, Kosten, vgl. Dz 587 *s. v.*]

3442) mittelndl. ***frēht**, Fracht (ahd. *freht*, Verdienst, Lohn); frz. *fret*, Miete eines Schiffes; span. *flete*; ptg. *frete*. Vgl. Dz 148 *fret*; Mackel, p. 88.

3443) altnfränk. ***frēk** (ags. *frēc*, verwegen, altn. *frækr*, gierig, nhd. frech); davon vermutlich prov. *fric*, altfrz. *frique*, munter, lebhaft. Vgl. Dz 590 *frique* (er geht vom got. *friks* aus u. bringt — sich darauf stützend, dafs neuprov. *fricaud* nicht nur „munter, lebhaft", sondern auch „lecker, köstlich" bedeute — auch *fricandeau*, leckere Speise, gebratene Kalbfleischschnitte, *fricasser*, lecker zubereiten, *fricassée*, leckere Speise, Fricassée, in Zusammenhang; das ist unannehmbar, ebenso aber auch Mahn's, Etym. Untersuch. p. 47, gegebene Erklärung aus **fricare* f. **frictare* v. *frīgĕre*; die Ableitung dieser Küchenausdrücke ist noch zu finden, s. No 3460); Mackel, p. 105.

3444) ahd. **freidi**, abtrünnig, verwegen; davon prov. *fradel, fraidel, fraiditz*; altfrz. *fradous*, ruchlos, gottlos. Vgl. Dz 587 *fraiditz*; Mackel, p. 115.

3445) **frēmĭtŭs, -um** *m.* (v. *fremere*), Geräusch; ital. *fremito*; rum. *freamăt*; altfrz. *friente*; span. ptg. *fremito*. Vgl. Dz 589 *friente*.

3446) **frĕmo, frĕmŭi, frĕmĭtŭm, frĕmĕrĕ**, dumpf tosen; ital. *fremère* und *fremire* (daneben *fremitare*); prov. *fremir*; frz. *frémir* (daneben altfrz. *fremoier*), davon abgeleitet das Sbst. *frémissement*; ptg. *fremir*.

3447) **frĕmŏr, -ōrem** *m.* (v. *fremere*), Getöse, = altfrz. *fremor, fremur*.

3448) **frēnŭm** *n.*, Gebifs; ital. *freno*; rum. *frîn*; rtr. *frein, farein*; prov. *fre-s*; frz. *frein*; cat. *fre*; span. *freno*; ptg. *fre(i)o*. Vgl. Gröber, ALL II 427.

3449) **frēsŭs, a, um** (Part. P. P. *frendĕre*, mit den Zähnen knirschen); davon viell. ital. *frisone, frosone, frusone*, Kernbeifser (ein Vogel). Vgl. Dz 373 *frisone*. — Von dem Fem. **frēsa**, welches schon im Spätlat. „(gequetschte) Bohne" bedeutet zu haben scheint, wahrscheinlich span. *fris-ol, fris-uelo, frej-ol*, eine Art Bohnen, vgl. Dz 452 *frisol*.

3450) **frĭco, frĭcŭī, frĭctŭm** u. **frĭcātŭm, frĭcāre,** reiben; ital. *fregare* (daneben *sfregare*), reiben (auch in obscönem Sinne), dazu das Vbsbst. *frega,* Lüsternheit, *fregola,* das Laichen der Fische; rum. *frec ai at a;* prov. *fregar;* altfrz. *froyer;* neufrz. *frayer,* reiben (dafür gewöhnlich *frotter*), streifen, (den Weg) bahnen, dazu das Vbsbst. *frai* (altfrz. *fraye*), das Laichen; Bugge, R IV 356, will auch *fringuer,* spülen, auf *fricare,* bezw. auf das gleichbedeutende span. *fregar* zurückführen und durch Nasalierung erklären; G. Paris, Rev. crit. 1867, II p. 332, hatte das Wort von ahd. **hreingan* „reinigen" abgeleitet, was allerdings schwerlich gebilligt werden kann; cat. span. ptg. *fregar.* Vgl. Dz 147 *fregare.* Für abgeleitet von *fricare* erachten Mussafia, Beitr. p. 60, und Parodi, R XVII 68, auch ital. (mundartlich) *fregola, frecola,* Krümchen, galliz. *faragulla, farangulla.*

3451) [***frĭctīnŭm** *n.* (v. *frictum*) = frz. *fretin,* Abschabsel, Ausschufs, Fischbrut, vgl. Dz 589 *s. v.*]

3452) ***frĭctĭo, -ōnem** *f.* (v. *frīg-ē-re,* kalt sein, frieren), Frost; frz. *frisson,* Frost, Schauder. Vgl. Dz 590 *frisson* (Diez nimmt **frigitio* als Grundwort an); Gröber, ALL II 427.

3453) ***frĭctĭo, -āre** (v. *frictus* v. *fricare*), reiben; ital. *frizzare,* jucken (in der Haut), dazu das Vbsbst. *frizzo;* prov. *fressa,* Wildspur; span. *frezar,* reiben, fressen (von Seidenwürmern gesagt; in dieser Bedtg. viell. vom ahd. *frezzan*), misten, dazu das Vbsbst. *freza,* Mist, Wildspur. Vgl. Dz 148 *s. v.*

3454) ***frĭcto, -āre** (Intens. zu *fricare*), tüchtig reiben; ital. *frettare,* kehren, dazu das Vbsbst. *fretta,* Eilfertigkeit (eigentl. wohl das rasche Sichbewegen beim Kehren), dazu wieder das Kompos. *affrettare,* beschleunigen; prov. *frettar,* reiben; neuprov. *freto,* Eilfertigkeit; frz. *frotter,* reiben (das abnorme *o* erklärt sich wohl aus Angleichung an das bedeutungsverwandte *crotter;* Förster freilich, Glossar z. Aiol u. Mir. p. 574, bemerkt ausdrücklich „*froter* (mit off. *o*) nicht v. *frictare*" und Horning rechnet Ztschr. für neufrz. Spr. und Litt. X² 242 die Ableitung von *frotter* aus *frictare* zu denen, die „kurzer Hand abgewiesen werden" müssen). Vgl. Dz 148 *frettare* (wo auch span. *frotar, flotar,* besprochen werden. S. oben **flut.** Vgl. Gröber, ALL VI 389).

3455) [***frĭctŭlo, -āre** (Deminutivbildung zu ***frictare*), ein wenig reiben; frz. *frôler,* streifen (das *o* erklärt sich aus *frotter*). Vergl. Dz 148 *frettare.*]

3456) [***frĭctus, a, um** (v. *frig-ēre*), kalt; davon vermutlich sard. *frittu,* kalt, wovon *frittore,* Kälte. Vgl. Gröber, ALL II 428.]

3457) **frīgdŏr, -ōrem** *m.* (für *frīgdor,* v. *frigidus*), Kälte (*frigdor* ist im Spätlatein mehrfach belegt, s. Georges *s. v.*); ital. *freddore;* rtr. *fredur;* prov. *freidor-s;* frz. *froideur;* cat. span. *fredor;* ptg. *freidor.* Vgl. Gröber, ALL II 428.

3458) ***frīg[ī]dŭlōsŭs, a, um** (von *frigidus*), fröstelnd; ital. *freddoloso;* (rum. *friguros* = **frigulosus*); frz. *frileux;* (span. *friolejo*). Vgl. Dz 489 *frileux.*

3459) **(frīgīdŭs), *frīgīdŭs, a, um,** kalt; ital. *freddo* u. *frigido,* das letztere bezeichnet „qualità abituale", vgl. Canello, AG III 330, nicht hierher gehört *frizzo* „motto pungente", vgl. Canello, AG III 388; rtr. *freid;* prov. *freit-z;* frz. *froid;* cat. *fret;* (span. ptg. *frio,* altspan. *frido*). Vergl. Gröber, ALL II 428; W. Meyer, Z VIII 209.

3460) **frīgo, frīxī, frīctŭm, frīgĕrĕ,** rösten; ital. *friggo frissi fritto friggere,* backen; rum. *frig fripsei fript frige;* prov. *fregir;* frz. *fris* (Perf. fehlt) *frit frire;* Partizipialbildung zu *frire* scheint zu sein *friand,* lecker, leckerhaft; (wegen des *d* vgl. *marchand* = *mercantem*), vielleicht gehören hierher auch die Speisenamen *fricandeau* u. *fricassée,* deren intervokales *c* sich erklären würde, wenn man annehmen dürfte, dafs es ursprünglich küchenlateinische (etwa zuerst in Klosterküchen übliche), also gewissermafsen gelehrte Worte (vgl. *gelatina*) seien (**fricandellus, *fricassata,* allerdings wäre **frig-* zu erwarten, aber *c* konnte durch irgend welche Bezugnahme auf *fricare,* etwa des Schabens des Fleisches oder des zur Speisebereitung erforderlichen Brotreibens, eindringen; selbstverständlich ist es auch gestattet, an unmittelbare küchengelehrte Ableitung von *fricare,* reiben, zu denken, nur freilich nicht an ein **fricare* für *frictare,* wie Mahn, Etym. Unters. p. 47, will); cat. *fregir;* span. *freir;* ptg. *frigir.*

3461) **frīgŏr, -ōrem** *m.,* Kälte; rum. *fior* (?), s. Ch. unter *frig;* prov. *freior-s, frior-s;* span. *frior.*

3462) **frīgŭs** *n.,* Kälte; rum. Pl. *friguri,* Fieberschauer.

3463) **frīngīllŭs, -um** *m.,* Fink; ital. *fringuello, filunguello* (dialektische Formen crem. parm. *frangol,* piem. *franguel, frangoi*), Fink. Auf den Stamm *frīg-, frīng-,* von welchem einerseits *fringillus,* andererseits das Vb. *friguttire* (*frigultire, fringulire, fringultire*), zwitschern, abgeleitet ist, führt Diez 589 auch zurück frz. *fringoter, frigotter* (ital. *fringottare*), zwitschern, *fringuer,* hin- und herspringen. Nachzutragen ist noch, dafs frz. auch *fringille,* Fink, vorhanden ist. Vgl. Th. 99.

3464) germ. Stamm **frīs-** (wovon ags *frise,* gelockt, engl. *friz, frizzle,* kräuseln), **kraus**; davon vermutlich ital. *fregio,* Verbrämung (mit Fransen u. dgl.), Schmuck, Fries, dazu das Verb *fregiare,* einfassen, verzieren; (ob auch *frisato,* gestreiftes Zeug?); frz. (*frise,* Fries, Flausch?), *fraise,* Halskrause, *fraisette,* Krägelchen, dazu die Verba *friser, fraiser,* kräuseln (von *friser* wieder *friseur,* Haarkräusler); span. *friso,* Borten, Fries (*frisa,* wollenes Zeug), *freso,* Franze, (*frazada,* langhaarige Bettdecke?), *frisar,* Tuch aufkratzen. Vergl. Dz 148 *fregio* (Diez stellt kein bestimmtes Grundwort auf, sondern bespricht nur die von andern gegebenen Ableitungen von *phrygiae vestes,* von dem Völkernamen *Frisa* etc.); Atzler, p. 98 (A. vermutet, dafs die Worte mit dem deutschen „Friesel" = vom Frost sich kräuselnde Haut, Gänsehaut, zusammenhängen); Mackel, p. 93 (stellt ohne weitere Bemerkungen ags. *frise,* engl. *friz, frizzle,* als Grundworte auf). Die Herkunft der Wortsippe bedarf noch eingehenderer Untersuchung; insofern dieselben „Gekräusel, kräuseln" bedeuten, dürfte allerdings die Herleitung von germ. *frīs-* am nächsten liegen, für die einen Wollstoff (Fries) bezeichnenden Worte dagegen empfiehlt sich wohl die Ableitung von Friesland als dem ursprünglichen Zubereitungslande derartiger Zeuge.

3465) germ. **frisk,** frisch; ital. *fresco;* rtr. *fresk, freštχ* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *fresc;* altfrz. *freis, frois,* vergl. Förster, Aiol et Mirabel p. LIV; nfrz. *frais,* fem. *fraiche* = **frisca;* span. ptg. *fresco.* Vgl. Dz 148 *fresco;* Mackel, p. 97. — Von frz. *frais* ist vielleicht abgeleitet altfrz. *fresanche, fresange, fraissengue* (davon wohl entlehnt sicil. *frisinga*), junges Schwein, vgl. Mackel, p. 99;

Dz 589 wollte das Wort unmittelbar auf ahd. *frisking*, Frischling, zurückführen.

3466) [***frītillīo, -āre*** (v. *fritillus*, Würfelbecher), sich rasch hin- u. herbewegen; davon prov. *frezilhar*, hüpfen, springen; frz. *frétiller* kann trotz seiner gleichen Bedtg. doch nicht gleichen Ursprunges sein, sondern ist eher auf ein **frictilliare* zurückzuführen, wie schon Dz 589 *s. v.* richtig bemerkt hat.]

3467) Stamm **frīt-** (wovon *fritinnire*, zwitschern); davon vermutlich frz. *fredon*, Triller, dazu das Vb. *fredonner*, trillern, vgl. Dz 588 *fredon*.

3468) **frīxōrĭum** *n.*, Rostpfanne, = altfrz. *fressouoir*, vgl. Bugge, R IV 355 Z. 1 v. u.

3469) [***frīxŭlo, -āre*** (Deminutivbildung zu *fricare*), soll nach Ulrich, Z XI 557, das Grundwort sein zu frz. *frêler*, versengen (reibend, zischend brennen). Das ist nicht unwahrscheinlich, dagegen kann man es nicht gutheifsen, wenn Ulrich aus *frêler* wieder das Sbst. *frelon*, Hornisse, ableiten will, denn das wäre eine unerhörte Ableitung; *frelon* ist von *frêle* nicht zu trennen, vgl. Dz 588 *s. v.*]

3470) **frīxūrā, -am** *f* (v. *frīgĕre*), Rostpfanne; davon (oder von **frixatura*) frz. *fressure*, Geschlinge (weil es in der Pfanne gebacken wird), vgl. Littré *s. v.*; Bugge, R IV 355.

3471) [***frŏcŭs, -um*** *m.* „terra inculta", s. Ducange *s. v.*; altfrz. *froc, frou, floc*, Brachfeld; span. *lleco* (aus **llueco, *lloco, *floco*), Adj., noch nicht angebaut, vgl. Bugge, R III 163. Dz 463 bezeichnet *lleco* „als unbekannter Herkunft".]

3472) **frōndārĭus, a, um** (v. *frons*), zum Laub gehörig; rum. *frunsar*, Sbst., Laub.

3473) **frōndōsŭs, a, um** (v. *frons, dis*), laubreich, belaubt; ital. *frondoso*; rum. *frunzos*; span. ptg. *frondoso*.

3474) 1. **frōns, *frōndem** (f. *frŏndem*) *f.*, Laub, Zweig; ital. *fronde, fronda*; rum. *frunză*; (prov. frz. fehlt das Wort, es wird vertreten durch **foliaticum* = *folhatge-s, feuillage*, jedoch findet sich altprov. *brondel-s, brondill-s*, Zweiglein, altfrz. *bronde*, auch piem. *bronda*, Zweig, neuprov. *broundo*, Reisholz, welche Worte doch wohl nur auf *frondem* zurückgeführt werden können, wenn auch Diez 534 *bronde* es nicht that); span. *fronde, fronda, frondosidad*; ptg. *frondosidade* (üblicher ist *folhagem*).

3475) 2. **frōns, frōntem** (f. *frŏntem*) *f.*, Stirn; ital. *fronte*; rum. *frunte*; prov. *front, fron m.*; frz. *front m.*; cat. *front m.*; altspan. *fruente* (also = *frŏntem*), *fronte, frunte*; neusp. *frente*, vgl. Dz 452 *s. v.*; ptg. *fronte* (auch *frente*). Vgl. Gröber, ALL II 428.

3476) **frōntālĕ** *n.* (v. *front-em*), Stirnblatt; ital. *frontale*, Stirnband (auch Adj. „zur Stirn gehörig"); (rum. *fruntar* = **frontarium*); prov. *frontal-s*; frz. *frontal*, (*frontail* = **frontaculum*, *fronteau* = **frontellum*); cat. span. ptg. *frontal*.

***frōntārĭum** s. **frōntālĕ**.

3477) ***frōntĭo, -āre** u. **-īre** (v. *front-em*), die Stirn runzeln, in Falten legen, falten; ital. fehlt ein entsprechendes Vb. (**fronzare*), man sagt dafür *increspar* (v. *crispus*) *la fronte*, doch ist sard. das Vb. *frunziri* u. das Vbsbst. *frunza*, Falte, vorhanden; prov. altfrz. *froncir*; neufrz. *froncer*, dazu das Sbst. *fronce*, Falte (Scheler im Anhang zu Dz 728 meint, dafs man von dem Sbst. *fronce* ausgehen müsse u. dafs dieses = *ronce* = deutsch *runze* anzusetzen sei, vgl. auch Fafs, RF III 510); cat. *frunsir*; altspan. *froncir*; neuspan. *fruncir*; ptg. *franzir* (wohl angelehnt an *franja*). Vgl. Dz 149 *froncir*.

3478) [***frŏnto, -āre** (v. *frontem*), gleichsam „stirnen", nur in Kompositis (*af-frontare*, anstirnen, jem. die Stirn bieten, trotzen, *con-frontare*, zusammenstirnen, Stirn an Stirn bringen, zusammengegenüberstellen, rum. auch *in-frontare* im Sinne von *affr.*), in diesen aber in allen roman. Sprachen lebendig.]

3479) **frūctŭs, -um** *m.*, Frucht; ital. *frutto* (Pl. *frutti* und *frutta*, Tafelobst, vgl. Canello, AG III 403); rum. *frupt*, Pl. *frupturi*; rtr. *frig*; prov. *fruch, frut-z, frucha, fruita*; frz. *fruit*; cat. *fruyt*; span. *fruto, fruta* (letzteres besonders „Baumfrucht"); ptg. *fructo, fructa* (letzteres „Obst"), auch *fru(i)to, -a*. Vgl. Gröber, ALL II 428.

3480) **frūmĕn** *n.*, Schlund (Serv. Verg. Ge. I 74; Aen. I 178); davon ital. *in-frunire* „bramare, desiderare avidamente", vgl. Caix, St. 363; prov. altfrz. *enfrum, enfrun*, gierig, unersättlich, dazu das prov. Vb. *s'enfrunar*, gierig essen, vgl. Dz 569 *enfrum*.

3481) **frūmĕntārĭŭs, a, um** (v. *frumentum*), zum Getreide gehörig; ital. *frumentario*, Adj., *frumentiere* „chi porta i viveri all' esercito", arch. *frumentiera* „grano acconcio ad uso di minestra", vgl. Canello, AG III 307.

3482) **frūmĕntŭm** *n.*, Getreide; ital. *frumento, formento*; (prov. *blada* = *ablata*; frz. *blé*); span. ptg. *trigo* = *triticum*, Weizen (ptg. auch *frumento*).

3483) germ. **frumjan** (ahd. *frummjan*, ags. *frummian*), hervorbringen; ital. *fornire*, liefern, versorgen, ausstatten; sard. *frunire*; prov. *fromir, formir, fornir*; altfrz. *formir, fornir*; neufrz. *fournir*; span. ptg. *fornire*. Vgl. Dz 145 *fornire*; Mackel, p. 22.

3484) [mittellat. **frunīo, -īre**, Baumrinde zerreiben, Lohe bereiten; davon nach Dz 591 prov. *frunir*, zerbrechen.]

frunjan s. **flennen.**

3485) [***frūstĭo, -āre** (für **frūstiare*, v. *frustum*); davon vielleicht altfrz. *froissier*, neufrz. *froisser*, zerstücken, zerbrechen. Vgl. Schuchardt, Über einige Fälle bedingten Lautwandels im Churwälschen, p. 9; Littré *s. v.*; Havet, R III 323: Scheler im Anhang zu Dz 797; Förster, Z III 563; Gröber, ALL II 428. Dz 590 stellte *frendere fressus* oder *fricare frictus* als Grundworte auf; gegen **frictiare* würde wohl auch, wenigstens lautlich, nichts einzuwenden sein (*frictiare : froisser* = **altiare : hausser*). Das Grundwort *frŭstiare* hat gegen sich, dafs die Länge des *u* in *frūstum* durch das ital. *frusto* (Sbst., Bissen, Adj., abgenutzt) u. das frz. *fruste* (Adj., abgerieben) gut bezeugt wird.]

3486) dtsch. **fuder** = frz. *foudre*, ein Weinmafs, vgl. Dz 587 *s. v.*

3487) **fŭgā, -am** *f.* (vom St. *fug-*, wovon *fugere*), Flucht; ital. *fuga*, Flucht (über das *u* vgl. Ascoli, AG I 185 Anm. 4, wo es aber freilich nicht hinreichend erklärt wird, wenn das Wort als ein volkstümliches gelten soll; vielleicht darf man **fūga* für *fūga* ansetzen, zumal da man auch **fūgire* für *fŭgĕre* aufstellen mufs), *foga*, Eilfertigkeit, Hitze, vgl. Canello, AG III 325; rum. *fugă*; prov. *fug(u)a*; frz. *fugue*, Flucht (veraltet und selten), *fuie*, Zufluchtsort der Tauben, kleiner Taubenschlag, (*fuite*, Flucht), *fougue* = ital. *foga*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70; cat. span. ptg. *fuga*. Vgl. Dz 371 *foga*.

3488) ***fūgācĕŭs, a, um** und **fūgāx, -cem** (von *fuga*), flüchtig; ital. *fugace*; rum. *fugaciu*; (frz.

fuyard = *fŭg* + germ. *hard*); span. *fugaz* (daneben *huidizo*); ptg. *fugaz*.

3489) dtsch. **Fugger** (Name der bekannten Augsburger Kaufmannsfamilie) = span. *fúcar*, reicher Mann, auch wallon. *foukeur*. Vgl. Dz 452 *fúcar*.

3490) (**fŭgĭo, fūgī, fŭgĭtūrŭs, -ĕre**, fliehen, dafür) **fŭgĭo, -īre**; ital. *fuggire*; sard. *fuire*; rum. *fug ii it i*; rtr. *fugir*, vgl. Gartner, § 154; prov. *fugir*; frz. *fuir*; span. *huir*; cat. ptg. *fugir*. Vgl. Gröber, ALL II 428.

3491) ***fŭgĭtŏr, -ōrem*** (f. *fŭgitor*), Flüchtling; ital. *fuggitore*; rum. *fugitor*; altspan. *fuidor* (*huidero*).

3492) **fŭlgĭdŭs, a, um** (v. *fulgēre*), glänzend; daraus durch Anlehnung an *fulvus* ital. *fulvido*, glänzend, vgl. Dz 374 *s. v.*

3493) **fŭlgŭr, -ŭris** *n.*, Blitz; ital. *folgore*; rum. *fulger*; prov. *foldre-s, folzer-s*; altfrz. *foldre* (auch *esfoldre*); neufrz. *foudre*, Blitzstrahl, Blitz als Leuchterscheinung ist *éclair*; (span. ptg. heifst der Blitz *relampago* v. *lamp-*, leuchten, hinsichtlich seines Leuchtens, *rayo, raio* = *radius* als Blitzstrahl; das rtr. Wort für „Blitz" ist *cameg*, vermutlich mit **cauma* = gr. *καῦμα*, Hitze, zusammenhängend). Vgl. Dz 587 *foudre* 1; Gröber, ALL II 428.

3494) **fŭlgŭro, -āre** (v. *fulgur*), blitzen; ital. *folgorare*; rum. *fulgerá ai at a*; (prov.?; frz. *il fait des éclairs*; span. *relampaguear, dar relampagos*; ptg. *relampaguear, coriscar, raiar*).

3495) **fūlīgo** u. ***fūllīgo, -īnem*** *f.*, Rufs, Schminkschwärze; ital. *fuliggine*, Rufs; rum. *funingine*; rtr. *fulin*; span. *hollin*; Baist, Z V 245, ist geneigt, in *holgin, -a*, Zauberer, -in, eine Ableitung aus *fuligo*, gleichsam **fuligineus, -a* (rufsige, schwarze, durch den Schornstein kriechende Person), zu erblicken, das *n* statt *ñ* erklärt er aus Suffixvertauschung; ptg. *fuligem*. Vgl. Dz 459 *hollin*; Gröber, ALL II 429 u. VI 390.

3496) ***fūllo, -āre*** (Verb zu dem Sbst. *fullo*, Walker), walken; ital. *follare*, walken, treten, dazu das Vbsbst. *folla* (Gedränge), Menge, dazu das Kompos. *affollare*, drängen; rtr. *fullar*; prov. *folar*; frz. *fouler*, dazu das Vbsbst. *foule*; (über altfrz. *afoler* s. oben **affollare**); span. *hollar* (*afollar*, beschädigen, ist wohl = altfrz. *afoler*), dazu das Vbsbst. *folla*. Vgl. Dz 142 *follare*; Gröber, ALL II 428 u. VI 389.

3497) **fūllo, -ōnem** *m.*, Walker; ital. *follone*; frz. *foulon*. Vgl. Dz 142 *follare*.

3498) **fūltŭs, a, um** (Part. P. P. v. *fulcire*), gestützt; davon nach Förster, Z III 563, span. *hoto*, Sbst., Vertrauen, Zutrauen, Sicherheit; ptg. *fouto*, sicher. Dz 460 *s. v.* stellte *fotus* von *fovēre* als Grundwort auf u. verwarf das von Moraes vorgeschlagene *fautus* als unlateinisch, jedoch *fotus* ist wegen des ptg. *ou* unannehmbar, gegen *fautus* aber ist ein ernstes Bedenken gar nicht zu erheben, zumal da wenigstens das Supinum *fautum* nicht im mindesten unlateinisch ist. Aus *fautus* erklärt sich *fouto* einfacher als aus *fultus*, vgl. auch Baist, RF I 445.

3499) **fŭlvŭs, a, um**, braungelb, = ptg. *fulo*, vgl. Dz 452 *s. v.*

3500) **fūmātă** (Part. P. P. v. *fumare*); ital. *fumata*, Rauch, *fumea* „fumo, in ispecie i vapori che lo stomaco manda al cervello", vgl. Canello, AG III 313; frz. *fumée*, Rauch; span. *fumada*, Rauchwolke; ptg. *fumada*, Signalfeuer („Rauchwolke" ist *fumaça*).

3501) **fūmīgo, -āre** (v. *fumus* u. *ago*), rauchen, dampfen; ital. *fumicare*; rum. *fumeg ai at a*; frz. *fumiger*; altspan. *fumigar*; neuspan. *humear*; ptg. *fume(g)ar*.

3502) **fūmo, -āre** (von *fumus*), rauchen; ital. *fumare*; rum. *fum ai at a*; prov. *fumar*; frz. *fumer*; span. ptg. *fumar*.

3503) **fūmōsŭs, a, um** (v. *fumus*), rauchig; ital. *fumoso*; rum. *fumos*; prov. *fumos*; frz. *fumeux*; cat. *fumos*; span. ptg. *fumoso*.

3504) **fūmŭs, -um** *m.*, Rauch; ital. *fumo, fummo*; rum. *fum*, Pl. *fumuri*; prov. altfrz. *fum-s, fun-s*; (nfrz. *fumée*); cat. *fum*; altspan. *fumo*; neuspan. *humo*; ptg *fumo*.

3505) **fūmŭs tĕrrae** = frz. *fumeterre*, Erdrauch (ein Kraut, Fumaria officinalis L.): ital. ist das Wort in *fummosterno* entstellt, vgl. Dz 374 *s. v.*

3506) **fūnctĭo, -ōnem** *f.* (v. *fungi*), Verrichtung; altspan. *furcion, enfurcion* = neuspan. *infurcion*, Pachtzins, Tribut; ptg. *infurção*. Vgl. Cornu, R X 80.

3507) **fūndă, -am** *f.*, Schleuder, Geldbeutel; ital. *fonda, fionda*, Schleuder, Beutel (*fonda* + **rhombala* = *frombola*, Schleuder, nach Caix, Z I 423, vgl. dagegen Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, wo *frombola* und *fromba* nebst *fromboliere* auf den Stamm **fundibulario-* zurückgeführt werden); prov. *fronda*; altfrz. *fonde*; nfrz. *fronde*; span. *fonda, honda* (das Wort bedeutet „Schleuder", aber auch „Wirts-, Kaffeehaus", welche Bedtg. sich aus der von „Geldbeutel" entwickelt zu haben scheint, ähnlich wie *bourse* „Geldbeutel" u. „Versammlungsort der Kaufleute" bedeutet), dazu das Vb. *hondear*, das Senkblei auswerfen; ptg. *funda*. Vgl. Dz 141 *fionda* u. 451 *fonda*; Gröber, ALL II 429.

3508) **fūndībălŭs, -um** *m.* (v. *funda* u. *βάλλω*), Schleudermaschine; altfrz. *fondèfle*, ein Wurfgerät, vgl. Dz 587 *s. v.*

3509) **fūndībŭlŭm** *n.* (von *fundĕre*), Trichter; daraus span. *fonil*, Trichter; ptg. *funil*, vgl. Dz 451 *s. v.*

3510) [***fūndĭtĭo, -āre*** (v. *funditus*), bis auf den Grund gehen, im Boden befestigen u. dgl.; prov. *fonsar*; frz. *foncer, enfoncer*. Vgl. Dz 143 *fondo* (Diez leitet die Verba von dem Nom. *fons* = *fonds* = *fundus* ab, bemerkt aber selbst, dafs man von solcher Ableitung im Frz. kaum ein Beispiel finde.]

3511) **fūndo, -āre** (von *fundus*), gründen; ital. *fondare*; rum. *afund ai at a*, bedeutet auch „tauchen"; prov. *fondar*; frz. *fonder*; cat. *fondar*; span. ptg. *fundar*.

3512) **fūndo, fūdī, fūsŭm, fūndĕrĕ**, gieisen; ital. *fondo fusi fuso* (*fonduto*) *fondere*, schmelzen; prov. cat. *fondre*, zerstören; frz. *fondre*, schmelzen; span. ptg. *fundir*, schmelzen. In der eigentlichen Bedtg. „gieisen", „vergieisen" ist das Vb. durch ital. *méscere* = *miscere, versare* = frz. *verser*; span. *echar* = *ejectare, verter, derramar* (von *ramus*, eigentl. abzweigen); ptg. *verter, vasar, derramar* ersetzt worden. Vgl. Gröber, ALL II 429.

3513) **fūndŭs, -um** *m.*, Grund, Boden; ital. *fondo*, Sbst., Boden, Adj., tief (also = **fundus, a, um* im Sinne von *profundus*); rum. *fund*, Pl. *funduri* (nur Sbst.); prov. *fond-s* (nur Sbst.); frz. *fond* und *fonds* (letzteres Sbst., dessen *s* übrigens nicht Nominativ *-s* ist [vgl. Meyer, Ntr. 57, und Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Litt. X² 245], namentl. in übertragener Bedeutung „Vorrat, Vermögensbestand" gebraucht); cat. *fons*; span. *hondo* (altsp. *fondo*), Sbst. u. Adj., Boden, tief; ptg. *fundo*, Sbst. u. Adj. Vgl. Dz 143 *fondo*; Gröber, ALL II 429.

(**fŭnĕbrĭs, -e** (v. *funus*) u. **fŭnĕstŭs, a, um** (von *funus*) sind nur als gelehrte Worte erhalten, z. B. frz. *funèbre, funeste*).

3514) **fŭngŭs, -um** *m.*, Pilz; ital. *fungo;* span. *hongo.* Vgl. Gröber, ALL II 429.

3515) ***fŭnīārĭŭs, -um** *m.*, Seiler; ital. *funajo* (daneben *funajuolo*); rum. *funier;* (frz. *cordier;* span. *cordelero;* ptg. *cordaeiro* von *c[h]orda*, w. m. s.).

3516) ***fŭnīŏlŭs, -um** *m.* (Demin. von *funis*), kleiner Strick; rum. *fuior m.*, Pl. *fuioare f.*

3517) **fūnis, -em** *m.*, Seil, Strick; ital. *fune m.* und *f.*; rum. *funie f.*; (frz. *funin* = ***funīnus*, Takelwerk).

3518) **fūr, fūrem** *m.*, Dieb; ital. *fure, furo* (wohl Latinismus, das übliche Wort für „Dieb" ist *ladro*); rum. *fur;* altfrz. *fur;* (neufrz. *voleur* = ***volator-em** v. *volare*, also eigentl. „der, welcher etwas wegfliegen macht"); span. (nur aragones.) *furo*, Adj., menschenscheu, das Sbst. „Dieb" ist *ladron* = *latronem;* (ptg. *ladrão*). Vgl. Gröber, ALL II 429.

3519) germ. **furbjan**, reiben; ital. *forbire*, reiben, glätten, polieren, dazu das Vbsbst. *furbo* (wohl dem Frz. entlehnt), geriebener Mensch, Schelm; prov. *forbir;* frz. *fourbir*, dazu das Vbsbst. *fourbe*, Schelm. Vergl. Dz 144 *forbire;* Mackel, p. 22.

3520) **fūrcă, -am** *f.*, Gabel; ital. *forca;* sard. *furca;* rum. *furcă;* rtr *furca;* prov. *forca;* frz *forche* (dazu das Demin. *fourchette*); cat. *forca*, Galgen; span *horca*, Galgen; ptg. *forca*, Heu-, Mistgabel, Galgen. Vgl. Gröber, ALL II 429. — Die Gabel als Speisewerkzeug heifst die Gabel ital. *forchetta*, frz. *fourchette*, span. *tenedor*, ptg. *garfo.*

3521) ***fūrcātūră, -am** *f.* (v. *furca*), Gabelung, der Raum zwischen den beiden Schenkeln und dem Unterleibe; ital. *forcatura;* prov. *forcadura;* altfrz. *fourcheure;* span. *horcadura*, der obere Teil eines Baumstammes, wo die Aste sich gabeln; *horcajadura*, der Raum zwischen den Schenkeln; ptg. *forcadura*, Gabelung. Vgl. Dz 144 *forcatura.*

3522) ***fūrcĕllă, *fūrcīllă, -am** *f.* (Demin. von *furca*), kleine Gabel; ital. *forcella;* rum. *furcé;* prov. *forsela;* altfrz. *fourcele.* Vergl. Dz 144 *forcatura.*

3523) ***fūrco, -āre** (v. *furca*), gabeln, besonders in Kompositis: ital. *inforcare* (auf das einfache *furcare* gehen zurück: *frucare* „cercare tentando con bastone, mestare", *frugare*, durchwühlen, mit gleicher Bedtg. altfrz. *furgier*, span. *hurgar*, ptg. *forcar*, vgl. Dz 149 *frugare;* Canello, AG III 370, desgleichen *furicare* „cercare con ansietà, frugare", vgl. Caix, St. 329); rum. *infurc ai at a;* prov. *enforcar;* frz. *enfourcher;* altcat. *enforcar;* span. *enforcar, enhorcar;* ptg. *enforcar.*

3524) ***fūrco, -ōnem** *m.* (v. *furca*), grofse Gabel; ital. *forcone;* (rum. *furcoiu*); frz. (*fourchon*, Zinke, Gabel) *fourgon*, Ofengabel, Wagen mit Gabeldeichsel, Pack-, Güterwagen, vgl. Dz 587 *s. v.;* span. *horcon*, grofse Gabel, *hurgon*, Ofengabel; (ptg. fehlt ein entsprechendes Wort).

3525) ***fūrcŭlo, -āre** (Deminutivbildung zu *furcare*), gabeln; ital. *fruccliare* „darsi da fare, mestare", *frugolare* „andar frugando", *frullare* „dimenare col frullino, e quindi il romoreggiare di corpo che si muova rapidamente", vgl. Caix, St. 329, Canello, AG III 370.

3526) ***[fur]furicellus, -um** *m.* (v. *furfur* = ital *forfore, -a*), feine Kleie; ital. *friscello* „fior di farina che vola nel macinare", vgl. Caix, St. 326.

3527) **fūrĭă, -am** *f.*, Wut; ital. *furia* „ardore, foga in generale", *foja* „ardore amoroso". Vgl. Dz 372 *foga;* Canello, AG III 337; rum. *furie;* sonst ist *furia* nur als gelehrtes Wort vorhanden.

3528) **fūrĭōsŭs, a, um**, wütend, = ital. *fojoso.*

3529) ***fūrĭŭs, a, um** (von *fur*), diebisch; ital. *fujo* (*fuiro*), diebisch, nichtswürdig (in der Bedtg. „dunkel" ist *fujo* vermutlich = ***furvius** f. *furvus*). Vgl. Dz 373 *s. v.;* Gröber, ALL II 429 u. VI 390.

3530) **fūrnŭs, -um** *m.*, Backofen; ital. *forno;* sard. *furnu;* rum. *horn;* rtr. *furn;* prov. *forn-s;* frz. *four;* cat. *forn;* span. *horno;* ptg. *forno.* Vgl. Gröber, ALL II 429.

3531) ***fūro, -ōnem** *m.* (von *fur*), Dieb (in der Bedeutung „Frettchen" findet sich das Wort bei Isid. 12, 2, 39); ital. *furone*, Dieb (*furetto*, Frettchen); sard. *furone*, Dieb; prov. *furon-s*, Frettchen; altfrz. *furon, fuiron*, Frettchen (neufrz. *furet*); cat. *furó, fura*, Frettchen; span. *furon, huron*, Frettchen; ptg. *furão*, Frettchen. Dafs ein diebisches Tier geradezu als „Dieb" bezeichnet wird, ist nicht befremdlich. Vergl. Dz 149 *furon;* Gröber, ALL II 429.

3532) ***fūro, -āre** (v. *fur*), stehlen; ital. *furare;* rum. *fur ai at a;* prov. *furar;* (frz. *voler*); [span. *hurtar* (v. *furtum*); ptg. *furtar*].

3533) dtsch. **furre** = **furche;** ital. *forra*, enge Schlucht, Spalte zwischen Berghöhen, vgl. Tobler, Misc. 73.

3534) **fūrtŭm** *n.* (v. *fur*), Diebstahl; ital. *furto;* rum. *furt*, Pl. *furturi;* prov. *furt-s, fur-s;* (frz. *vol*); cat. *furt;* span. *hurto;* ptg. *furto.* Vgl. Gröber, ALL II 430.

fūrvŭs s. **fūrĭŭs.**

3535) ***fūsāgo, -ĭnem** *f.* (von *fusus*) = ital. *fusaggine*, Spindelbaum, vgl. Dz 374 *s. v.*

3536) **fūsārĭŭs, -um** *m.* (von *fusus*), Spindelmacher; ital. *fusajo;* rum. *fusar;* (frz. *fuselier*); ptg. *fuseiro.*

3537) ***fūscĭnă** und **fūscĭnă, -am** *f.* (stammverwandt mit *furca*), Dreizack, Harpune; (ital. *fiocina* = ***flūscina*?), Harpune, *búcine* „specie di rete", vgl. Caix, St. 233: sard. *fruscina;* mail. *frosna;* neuprov. *funo* (Dauphiné), *foxa* (Béarn); altfrz. *foisne.* Heugabel, vgl. Dz 371 *fiocina;* Gröber, ALL II 430 u. VI 390.

3538) ***fūscŭs, a, um** (für *fūscus*), dunkel; ital. *fosco;* sard. *fuscu;* rtr. *fosc;* neuprov. *fousc;* span. *hosco;* ptg. *fosco* (Sbst. *fosca*, falscher Schein, Luftspiegelung, Miene). Vgl. Gröber, ALL II 430.

3539) **fūsĭo, -ōnem** *f.* (v. *fundĕre*), das Aus-, Ergiefsen; prov. *foiso-s*, Überflufs; frz. *foison.*

Fustat s. **Fostat.**

3540) ***fūstĕllŭs, -um** *m.* (Demin. von *fustis*), kleiner Stock, Span; ital. *fuscello;* rum. *fuştel, fuşcel, fuşteiu*, Sprosse.

3541) ***fūstĭcĭŭs, -um** *m.* (v. *fustis*), Stock; sard. *fustigu;* ital. *fuzzico, fusico* „stecco, bastoncello", vgl. Caix, St. 330.

3542) **fūstīgo** u. ***fūstīgo, -āre** (von *fustis*), mit dem Stock prügeln; prov. *fustigar;* span. *hostigar;* ptg. *fustigar*, stäupen. Vgl. Dz 460 *hostigar.*

3543) **fūstĭs, -em** *m.*, Knittel, Stock; ital. *fusto*, Stiel, *fusta*, eine Art Fackel und eine Art Schiff; rum. *fust;* prov. *fust-s;* frz. *fût*, Schaft (Kompos. *affût*, Lafette, wovon wieder das Verb *affûter* = ital. *affustare*, schäften); cat. *fust;* span. *fuste, fusta;* ptg. *fusta.* Vgl. Gröber, ALL II 430; Dz 150 *fusta.*

3544) **fūsŭs, -um** *m.*, Spindel; ital. *fuso*; rum. *fus*; prov. *fus*; (frz. *fuseau* = **fusellus*); cat. *fus*; span. *huso*; ptg. *fuso*.

3545) **fūtŭo, ŭī, ūtŭm, ĕre**, ein Frauenzimmer beschlafen; ital. *fóttere*, davon *fottitójo, fottitore, fottitura*; rum. *fut ui ut e*; prov. *fotre*; frz. *foutre* (auch Sbst. im Sinne von „Canaille"); span. *joder* (= **fotere*), vgl. Storm, R V 179; ptg. *foder*. Vgl. Gröber, ALL II 430 u. VI 430.

G.

3546) ahd. **gabala, gabal**, ndl. **gaffel**, Gabel; sard. *gaffa*, eiserner Haken; prov. *gaf-s*; frz. *gaffe*, dazu das Vb. *gaffer*, haken, vielleicht gehört hierher auch *gable*, Giebel, vgl. Dz 591 *s. v.*; span. *gafa*, dazu das Vb. *gafar*; ptg. *gafa*. Vgl. Dz 150 *gafa*; Th. p. 63. S. unten **gaifen.**

3547) arab. *chinzîr* **ġabalî**, Berg-, Wildschwein; span. *jabali*, Eber, *jabalina*, Sau; ptg. *javali*. Vgl. Dz 461 *jabalí*.

3548) **găbătă** u. **găvătă, -am** *f.*, Schüssel (Mart. 7, 47, 3); ital. *gavetta* (deminutive Umbildung aus *gabata*), hölzerne Schüssel, *gota*, Wange (weil die Wange schüsselartig gerundet ist; das üblichere Wort aber ist *guancia* = **wankja*); (rum. heifst die Wange *falcă* = *falcem*, Sichel); rtr. *gaulta*, Wange (lautlich ist der Einschub des *l* bemerkenswert, der auch in oberital. Mundarten sich findet, so altmail. *golte*, modenes. *golta*; die Erklärung des Vorganges ist schwierig, falls man nicht analogische Anlehnung annehmen will); nprov. *gaveto, gamato, gato*, Trog, *gauta*, Wange; frz. *jatte*, Napf, *joue*, Wange, (altfrz. auch *jadeau*, Napf, = **gavatellus*); cat. *galta*, Wange, (*galtera*, Wulst, Kropf); span. *gábata*, hölzerner Napf, *gaveta*, Schublade, (*galtera*, Helmbacke; die „Wange" heifst *mejilla* = *maxilla* u. *cachete* v. *cacho* = *capulus*); (ptg. heifst die „Wange" *face* = *faciem*). Vgl. Dz 158 *gavetta*, 170 *gota*; Gröber, ALL II 430 (Gr. führt auch das sard. Wort für „Wange" *cávanu* an u. bezeichnet dessen Grundlage als unbekannt, sollte es nicht auf *cavus* zurückgehen?); Mackel p. 57 setzt frz *jatte* = altnfränk. **gabita* an, vgl. Pogatscher, Z XII 555.

3549) altn. **gabb**, Verspottung; ital. *gabbo*, Scherz, Scherzrede; dazu das Vb. *gabbare*; prov. altfrz. *gab, -er*; altspan. nur das Vb. *gabar*; ptg. *gabar*, loben, vgl. Dz 627 *lobe*. Vgl. Dz 150 *gabbo*; keltischer Ursprung des Wortes ist ausgeschlossen, vgl. Th. p. 60; Mackel, p. 59.

3550) ahd. **gabûro**, Bauer, = rtr. (trient.) *gaburo*, starker Mann; cremon. *gabeurr*, roher Mensch, vgl. Dz 374 *gaburo*.

3551) bask. **gacoltsua**, blinder Schlüssel; daraus viell. entstellt span. *ganzua*, Nachschlüssel; ptg. *gazua*, vgl. Dz 453 *ganzua*. Glaubhafter dürfte aber sein, dafs die Worte zusammenhängen mit ital. *gancio*, Haken, frz. *ganse*, Schlinge, span. ptg. *gancho*, Haken, u. mit diesem auf den kelt. Stamm *camb-, camm-*, krumm, zurückgehen.

3552) mittellat. **gadalis** (wohl vom germ., bezw. altnord. *gata*, Gasse, eigentl. also bedeutend „zur Gasse gehörig"); prov. *gazal-s, gaal-s*, sich auf den Strafsen umhertreibendes Frauenzimmer. Hure; altfrz. *jael*, davon *jaelise, gaalise, gaelise*, Unzucht. Vgl. Tobler, R II 237; Th. p. 101.

3553) altn. **gaddr**, Stachel; davon frz. *gade, gadelle*, Stachelbeere, vgl. Joret, R VIII 440.

3554) **gaesum** *n.*, Wurfspiefs; frz. *gèse*, Pike (altfrz. *gieser* = **gesārum*, Rol. O. 2075, indessen dürfte das Wort zu streichen sein, wie es auch in der That von Müller u. Gautier beseitigt worden ist).

3555) arab. **ġâfil**, plump; span. *zafio*, plump; ptg. *safio*, vgl. Dz 498 *zafio*.

3556) ags. **gafol** (v. *givan*, geben); davon oder doch von dem german. Stamme *gab-* ital. *gabella*, Abgabe, Steuer; prov. *gabela*; frz. *gabelle*, Salzsteuer; span. *gabela*; ptg. *gabella*. Vgl. Dz 150 *gabella* (wo die Ableitung aus dem German. mit Recht derjenigen aus dem arab. Verbum *gabala*, einnehmen, vorgezogen wird).

3557) ahd. **gâhi**, rasch, schnell, jähe; davon vermutlich ital. *gajo*, frisch, munter, lebhaft; prov. *gai, jai*; frz. *gai*, davon das Sbst. *gaîté*; altspan. *gayo*; ptg. *gaio*. Vgl. Dz 151 *gajo*; Baist, Z V 247 (B. behauptet, aus *gâhi* habe nur ital. *gacco, gago*, span. *gafo*, nicht aber *gajo* etc. entstehen können, und stellt als Grundwort den Eigennamen *Cajus, Gajus* auf, s. oben **Cajus**, vgl. dagegen Mackel, p. 40; G. Paris, R XI 164, hält allerdings die Diez'sche Ableitung für bedenklich, mag aber auch Baist's Grundwort nicht annehmen. Ein zwingender Grund, von Diez' Ableitung abzugehen, liegt nicht vor, wie Mackel a. a. O. genügend gezeigt); Schuchardt, Z XI 494, stellte **gavius* als Grundwort auf unter Hinweis auf den Vogelnamen *gavia*, Möve (aber prov. *jai-s*, frz. *geai*, Häher!).

3558) langob. **gaida**, Speer; sard. *gaja*, eingesetztes keilförmiges (in seinem Schnitte einem Speere ähnliches) Stück am Kleide; mail. cremon. *gheda*; piem. parm. *gajda*. Vgl. Dz 375 *ghiera*, s. auch unten **gêro**. Caix, St. 245, zieht hierher auch aret. *cadie, caide* „gheroni".

3559) oberdtsch. **gaifen**, krumm ausschneiden; davon nach Dz 150 sard. *gaffa* etc., siehe oben **gabala.** Die Herleitung ist unwahrscheinlich, weil *ai* nicht zu *a* vereinfacht worden sein würde und weil überdies nicht zu ersehen ist, wie ein ganz spezifisch oberdeutsches Wort in das Sardische etc. hineingekommen sein sollte.

3560) bask. **gait-**, schlecht; dav. nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 210, span. (in Aragonien u. Catalonien) *guit, guito*, störrisch (von Maultieren gesagt); nichts damit zu thun hat vermutlich das von Dz 378 unerklärt gelassene und bis jetzt noch von niemandem befriedigend erklärte ital. *guitto*, schmutzig, filzig. (Tobler, R II 240, erklärte ital. *guitto* für identisch mit *gretto* von mhd. *grît* (s. d.), über welches zu vgl. Dz 173; Mussafia, R II 479, hat diese Annahme mit gutem Grunde zurückgewiesen; Caix, St. 355, wollte *guitto* aus *vĭctus* (s. d.) ableiten, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 619).

3561) germ. **gait-** (got. *gaits*), Geifs; lothr. *gaie, gaiette*, Geifs; jurass. *gaise* = ahd. *geiz*; (henneg. wallon. *gate*). Vgl. Dz 593 *gate*; Mackel, p. 114.

3562) kelt. Stamm **galâ** (altir. *gal*, Tapferkeit, Kriegslust, tapfere That); davon vielleicht mit Einmischung eines *i* (gleichsam **galius*) mittelst des german. Suffixes *hard*: ital. *gagliardo*, kühn, frech, munter, kräftig, üppig; prov. *galhart*; frz. *gaillard*; span. ptg. *gallardo*. Vgl. Dz 151 *gagliardo*; Th. p. 61.

3563) [**gala**; auf ein irisches Wort *gala*, Windhauch (engl. *gale*, kühler Wind) glaubte Diez 153 zurückführen zu können prov. *galerna*, Nordwestwind, frz. *galerne*, span. ptg. *galerno*, allein das irische Wort ist erst aus dem Englischen entlehnt, vergl. Th. p. 61, auch sonst scheint keltischer

Ursprung der roman. Worte ausgeschlossen, eine anderweitige Ableitung bietet sich aber auch nicht dar.]

3564) [griech. *γάλα;* auf *γάλα,* Milch, glaubte Rönsch, RF III 371, zurückführen zu dürfen ital. *gallare,* obenauf schwimmen, den Mut erheben, sich freuen, denn die Milch, d. h. die Sahne, schwimme obenauf, mitgewirkt soll hinsichtlich der Bedtg. haben der Stamm *γαλ-,* wovon *γαληνός,* heiter, *γαλήνη,* Heiterkeit, hinsichtlich der Schreibung aber lat. *gallus.* Einer Widerlegung bedarf diese Phantasie nicht. Vgl. No 3582.]

3565) germ. (burg.?) Stamm **galaubo-** (got. *galaubs,* kostbar); davon prov. *galaubia, galaubey,* Aufwand, Pracht, vgl. Dz 592 *s. v.,* Mackel, p. 46.

3566) [ahd. **ga-laupan,** laufen; davon nach Dz 153 ital. *galoppare,* schnell laufen, dazu das Vbsbst. *galoppo;* prov. *galaupar;* frz. *galoper;* span. ptg. *galopar.* Da jedoch nordfrz. Formen mit anlautendem *w* vorhanden sind, so ist diese Ableitung unmöglich, vgl. Mackel p. 124, wo das von Skeat (Etym. Dict. *galop*) aufgestellte Grundwort nd. *wallen,* ags. *weallan* empfohlen wird. Wenn Rönsch, RF I 445, die Worte aus lat. *quadrupedare* entstanden sein lassen will, so ist das eben nur ein sinniger Einfall, auf den näher einzugehen sich nicht lohnt. Schuchardt, Slawo-Deutsches p. 79, deutet das Wort aus dem Slavischen. Vgl. auch Goldschmidt p. 65.]

3567) **gălbīnŭs, a, um,** gelb; (ital. *giallo,* kann nicht unmittelbar, sondern nur durch Vermittelung des altfrz. *jalne* auf *galbinus* zurückgeführt werden, Diez 164 stellt ahd. *gëlo* als Grundwort auf; das ahd. *gëlo* dürfte auch in dem ersten Bestandteile des altfrz. Kompositums *galebrun, galabrun,* Name eines dunkelfarbigen Tuchstoffes, zu erkennen sein, vgl. Dz 619 *isanbrun*); rum. *galbăn, galbin* (gel. W.); altfrz. *jalne;* nfrz. *jaune;* (span. *jalde;* ptg. *jalde, jalne, jardo,* wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 164 *giallo;* Gröber, ALL II 431 (nach G.'s Annahme eignet das Adj. nur dem Frz. zu u. ist aus diesem in das Ital., Span. u. Ptg. übertragen worden. Zweifel hieran dürften aber wohl gestattet sein); Vogel, p. 87 Anm., bemerkt, dafs für frz. *jaune,* span. *jalde* auch gr. *hyalinos* „glasgrün" als Grundwort aufgestellt werden könne, aber *ὑάλινος* bedeutet doch nur „gläsern".

3568) **gălbŭlŭs, -um** *m.* (v. *galbus*). Goldamsel; ital. *gálbero* (wird von Diez unter Hinweis auf Jagemann's Wörterbuch angeführt, scheint aber thatsächlich der Sprache zu fehlen, die dafür *rigogolo* = **aurigalgalus* besitzt. Die dialektischen Formen, parmes. bresc. *galbéder,* bergamask. *galbér,* mail. *galbée,* paves. *galbé* gehen unmittelbar auf **galbus,* aber nicht unmittelbar auf *galbulus* zurück, noch weniger auf *galba* + *ἕτερος,* wie Diez annahm, „ein **galberius* thäte ihnen teilweise Genüge", Gröber, ALL II 432); span. *galbulo* (gel. Wort, volkstümlich ist *oriol* und *oropendolo*). Vergl. Dz 152 *galbero;* Gröber, ALL II 431 u. VI 390. Sieh auch oben **aureolus.**

3569) gr. *γάλη* = *ἐξέδρας εἶδος* wird von Diez 153 vermutungsweise als Grundwort zu *galea, galleria* etc. aufgestellt; die glaubhaftere Ableitung sehe man oben unter ***calaria.**

3570) **gălĕă, -am** *f.,* Helm; altfrz. *jaille,* Kübel; (neufrz. gleichbedeutendes *jale* scheint ein **gala* vorauszusetzen; von *jale* abgeleitet ist altfrz. *jalon, galon,* Getreidemafs; Tobler, Misc. 75, erklärt *jalle, jale* aus *gerula,* w. m. s.); ptg. *galheta,* kleiner Krug. Vgl. Dz 619 *jale.*

3571) gr. *γαλέα, γαλεός,* eine Art Haifisch (*galeos* b. Plin. N. H. 32, 25); dav. cat. *gallihuda, gallinuda;* span. *galeo, galea, galludo, galeocane,* vgl. Baist, Z V 243.

3572) **gălgŭlŭs, -um** *m.,* Goldamsel; rum. *grangur.*

3573) ir. **gall,** Steinpfeiler; vielleicht Grundwort zu altfrz. *gal,* eine Art Stein, vgl. Dz 592 *s. v.,* Th. p. 100.

3574) **galla, -am** *f.,* Gallapfel; ital. *galla;* frz. *galle* (*gale,* Krätze, wovon *se galer,* sich kratzen, kann dasselbe Wort sein, da *galla* im Span. auch ein knollenartiges Geschwulst u. Geschwulst überhaupt bedeutet u. von da aus der Weg zur Bedtg. „Ausschlag" nicht eben weit ist, doch kann man auch an Zusammenhang mit *callum,* Schwiele, denken); span. *agala* bedeutet auch „Geschwulst", im Pl. die Mandeln im Halse; ptg. *galha.* Vgl. Dz 592 *gale;* Th. p. 100 (wo der von Pictet vermutete keltische Ursprung von *gale* abgelehnt wird).

3575) arab. **gallah,** Einkünfte von einem Lande oder Hause; span. *guilla,* (reiche) Ernte; ptg. *guilha,* vgl. Dz 456 *guilla.*

3576) (**gălllĭcŭlă, -am** *f.,* die grüne Wallnufsschale, dafür vermutlich) ***gallicla, *gallĭclus;** davon nach Dz 181 ital. *guscio,* Schale von Nüssen, Eiern, Schaltieren, dazu das Vb. *sgusciare,* schälen; tosc. *gallessa;* frz. *gousse,* Schote, Hülse. Vgl. Dz 181 *guscio.*

3577) (*canis*) **gallĭcus,** Windhund; span. ptg. *galgo,* Windhund, vgl. Dz 453 *s. v.* (span. *galga,* Ausschlag am Halse, hat damit nichts zu thun, sondern ist = **gallica* von *galla* oder **gallica* = **callica* v. *callum*).

3578) **gălllĭnăcĕŭs** scil. **fimus,** Hühnermist; rum. *găinaţ;* span. *gallinaza;* ptg. *gallinhaça.*

3579) **gălllĭnă, -am** *f.,* Henne; ital. *gallina;* rtr. *gaglina;* rum. *găină;* prov. *galina, galinha;* frz. *geline* (das übliche Wort ist aber *poule* = *pulla*); cat. span. *gallina;* ptg. *gallinha.*

3580) **gălllĭnārĭŭm** *n.* (v. *gallina*), Hühnerstall; rum. *găinărie;* (span. *gallineria*).

3581) **Galli ŏffa,** „Almosen, das man in den Klöstern den nach San Jago pilgernden Franzosen reichte" (Dz 151 nach Covarruvias); davon vermutlich ital. *gaglioffo,* Schelm, Taugenichts; lomb. *gajoffa,* Schleppsack (Bettelsack), in gleicher Bedtg. rtr. *gaglioffa;* henneg. wallon. *galoufe, gaioufe, galofa,* Fresser; cat. *galyofol;* span. *gallofo,* Schelm, *gallofa,* Bettelbrot. Vgl. Dz 151 *gaglioffo.*

3582) ***gălllo, -āre** (schriftlat. *gallari,* b. Varr. sat. Men. 119 u. 150), schwärmen, wie die Galli (Priester der Cybele); davon ital. *gallare,* ausgelassen, lustig sein, sich freuen u. dgl., dazu das Vbsbst. *galla,* womit wohl span. *gallo* in der Verbindung *tener mucho gallo,* viel Stolz haben, gleichzusetzen ist. Vgl. Dz 374 *s. v* (Diez meint allerdings, das lat. Vb. liege in seiner Bedeutung zu weit ab, indessen ist das doch wohl unrichtig).

3583) **gălllŭs, -um** *m.,* Hahn; ital. *gallo;* über mundartliche Ableitungen vgl. Flechia, AG II 323; prov. *gal, jal, jau, galh;* (frz. *coq,* jedoch altfrz. auch *gal, jal, jau*); span. ptg. *gallo.* Vgl. **ĭngăllo.**

3584) **gāllŭs Mătthīās** (für *gallus Matthiae*); daraus angeblich *galimatias* (frz.), wirres Zeug, vgl. Dz 593 *s. v.;* Fafs, RF III 507; ungefähr gleichbedeutend mit *galimatias* ist das bezüglich seiner Ableitung ebenfalls völlig undurchsichtige frz. *galimafrée,* Mischmasch.

3585) got. ***gama,** Hirsch; davon vielleicht span. ptg. *gamo,* Damhirsch. Vgl Dz 453 *gamo* (= *dāma*).

ahd. **gaman** s. **gana.**

gămbă s. **cămbă.**

3586) ***gambarus, -um (= cammarus)** *m.*, Meerkrebs, Hummer; ital. *gámbero;* sicil. *gámmeru;* venez. *gambaro;* sard. *cámbaru;* neuprov. *gambre, jambre, chambre;* altfrz. *jamble;* cat. *gammarió;* span. *gámbaro;* (ptg. *camarão,* Krabbe, der „Hummer" heifst ptg. *lagosta*). Vgl. Dz 155 *gámbero;* Gröber, ALL II 433 u. VI 390.

***gămĕllă** s. **cămĕllă.**

3587) (*γάμμα;* davon ital. *gamma,* Tonleiter; frz. *gamme.* Vgl. Scheler im Dict. unter *gamme.*)

gammatus s. **comma.**

3588) ahd. ***gamuz,** Gemse; davon vielleicht ital. *camozza;* rtr. *camuotsch, chamotsch;* neuprov. *camous;* frz. *chamois* (gleichsam **camensis*); cat. *gamussa;* span. *gamuza, camuza;* ptg. *camuça, camurça.* Vgl. Dz 82 *camozza;* Mackel, p. 47.

3589) germ. Verbalstamm **gana-, ganja-,** gähnen (ags. *gânjan,* engl. *yawn,* ahd. *geinôn*); davon vermutlich das zusammengesetzte Verb ital. (*gana,* heftige Begier, vgl. Dz 155 *s. v.*), *ingannare,* betrügen; rum. *ingân* u. *ingăim ai at a,* verspotten, auch stammeln; prov. *enganar,* betrügen; altfrz. *enganer;* cat. *gana,* Begier; span. *gana, engañar;* ptg. *gana, enganar.* Dazu das Vbsbst. ital. *inganno,* Betrug, prov. *engan-s,* span. *engaño,* ptg. *engano,* rtr. *gomgia, giamgia, gomgnia,* Spott. Dz 183 *inganno* bezeichnet allerdings diese Ableitung in Bezug auf *ingannare, inganno* (nicht aber in Bezug auf *gana,* wozu er 175 *guadagnare* auch noch span. altptg. *ganar,* erwerben, ptg. *ganancia, gança,* Gewinn, *gançar, guançar,* gewinnen, zieht) als „nach Begriff u. Laut unhaltbar" u. meint, dafs namentlich doppeltes aus einfachem *n* sich nicht rechtfertigen lasse. Indessen *nn,* das übrigens nur im Ital. sich findet, läfst sich aus *nj* gewinnen oder auch aus Anlehnung an *gannire* erklären. Was aber den Begriff anlangt, so ist wohl folgende Bedeutungsentwickelung denkbar: „nach etwas den Mund aufsperren, nach etwas schnappen, gierig trachten (vgl. lat. *inhiare*), etwas um jeden Preis zu erlangen suchen, etwas ergattern, ergaunern, trügerisch handeln, betrügen." Auch die rum. u. rtr. Bedeutung „spotten" läfst sich aus „den Mund aufsperren" wohl gewinnen, da vor jem. den Mund aufzureifsen als ein Zeichen der Nichtachtung und Verhöhnung gelten kann. Diez ist geneigt, die Wortsippe aus ahd. *gaman,* Spiel, Scherz, herzuleiten, und Baur, Z II 593 stimmt ihm wenigstens bezüglich der rtr. Worte bei; indessen Mackel, p. 66, bemerkt richtig, dafs aus *gaman* wohl **gamanum* entstanden sein würde, woraus sich ital. *inganno* etc. nicht herleiten lasse. Freilich aber ist auch die Ansetzung von germ. *gana-, ganja* nicht ohne Bedenken. Namentlich ist es schwer glaublich, dafs der germ. Stamm auch in das Rumän. eingedrungen sein sollte, jedoch kann rum. *ingana* trotz seiner verschiedenen Bedtg. wohl aus dem Ital. entlehnt sein. Immerhin aber ist Baur's Annahme, Z II 593, dafs roman. *gannare* = volkslat. **gannare* f. schriftlat. *gannire,* kläffen, sei, sehr der Erwägung wert. Die Bedeutungsentwickelung würde dann ganz ähnlich der oben für *gana-* aufgestellten gewesen sein. Alles in allem genommen ist unter den für *ingannare* etc. aufgestellten Ableitungen diejenige Baur's doch die wahrscheinlichste. Freilich läfst sich die Bedeutung von span. altptg. *ganar,* gewinnen, ptg. *ganancia, gança,* Gewinn, wovon wieder das Vb. *gançar* (*guaançar* ist wohl zu german. *waiðanjan* zu stellen) schwer damit vereinigen, gleichwohl dürfte es nicht unmöglich sein.

3590) **gănčă, -am** *f.*, gemeine Kneipe, Bordell; ital. *ganza* „druda", mail. *sguansgia* „meretrice", vgl. Caix, St 334.

bask. **ganga** s. **gănglĭōn.**

3591) gr. *γάγγαμον,* Fischernetz, = sicil. *gangamu,* Fischernetz, vgl. Dz 374 *s. v.*

3592) **gănglĭōn** *n* (*γάγγλιον*), eine Art Geschwulst; ital. *gangola,* Mandel, Drüse im Halse; Dz 453 führt auch span. *ganguear,* näseln, *gangoso,* näselnd, auf *ganglion* zurück, doch liegt für diese Worte wohl das von Larramendi vorgeschlagene bask. *ganga,* Zäpfchen im Halse, näher; ganz dunkel ist span. ptg. *gago,* näselnd, da es nicht einmal onomatopoietisch sich deuten läfst.

3593) **găngraenă, -am** *f.* (*γάγγραινα*), Knochenfrafs; ital. *cangrena,* Krebs (Krankheit); frz. *cangrène, gangrène,* vgl. Fafs, RF III 495; span. ptg. *cangrena, gangrena.* Vgl. Dz 84 *cangrena.*

3594) arab. **ganîmah,** Beute; davon altspan. *galima,* Beute, Diebstahl, vgl. Dz 453 *s. v.*

3595) **gănnĭcŭlo, -āre** (v. *gannire*), winseln, = ital. *gagnolare,* winseln, vgl. Dz 374 *s. v.*

3596) **gănnĭo, -īre,** kläffen, winseln; ital. *gannire;* span. *gañir;* ptg. *ganir.*

3597) ***gănno, -āre** (f. *gannīre*) ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. (*in*)*-gannare* etc., falls man die Wortsippe nicht auf german. *gana-, ganja-* (s. d.) zurückführen will.

3598) dtsch. **gans** = span. *gansa* und *ganso,* letzteres auch Adj. dumm, bäurisch (davon viell. ital. *gonzo,* roh, tölpelhaft, vgl. Dz 376 *s. v.*). Vgl. Dz 155 *ganta.*

3599) **gănță, -am** *f.*, Gans (Plin. H. N. 10, 52); prov. *ganta* (neuprov. *ganto*); altfrz. *ganle, jante.* Vgl. Dz 155 *ganta;* Gröber, ALL II 433.

3600) corn. **gar,** Pl. **garrow,** Bein (kymr. *gar,* Schenkel, bret. *gar,* Schienbein); davon ital. *gar(r)etto* und *-a,* Sehne über der Ferse, Kniebeuge; prov. *garra,* Kniebug (zu erschliefsen aus dem Vb. *sguarar* „couper le jarret", nach Dz 157 Z. 1 v. o.); altfrz. *garret;* neufrz. *jarret,* Kniekehle, davon *jarretière,* Strumpfband; *garrot,* Knebel (ursprünglich wohl ein knieförmig gebogenes und an der Biegung drehbares Werkzeug, ein Schraubstock und dgl.); span. ptg. *garra,* Kralle, *garrote,* Knebel (davon das Vb. *garrotear,* erwürgen), *jarrete,* Kniekehle. Vgl. Dz 157 *garra.* Vielleicht ist davon abgeleitet auch prov. *garric-s,* Steineiche, *garriga,* Steineichenwald, altfrz. *jarris,* cat. *garrig, garriga,* vgl. Dz 593 *garric.*

3601) arab. **garâmah** = span. ptg. *garrama,* Abgabe, Steuer, Raub, Erpressung, vgl. Dz 454 *s. v.*

***gărănōs** s. ***ărgănum.**

3602) bask. **garau-illa,** totes Korn; davon nach Dz 454, der sich wieder auf Larramendi beruft, span. *garulla,* ausgekernte Traube.

3603) dtsch. **gar aus!** (im Sinne von *ganz ausgetrunken!*); davon vermutlich frz. *ca(r)rousse,* Sauferei; span. *carauz,* das Austrinken auf die Gesundheit jemandes. Vgl. Dz 328 *trincare.*

3604) ahd. **garawî, garwî,** Schmuck (*garawen* aus **garwjan,* bereiten, schmücken, = ahd. *gerben*); davon nach Dz 156 ital. *garbo,* Rundung, Zierlichkeit, Anstand, Anmut, dazu das Verb *garbar,* Anstand haben, gefallen (prov. *garbier,* prahlerisch); frz. *garbe, galbe,* zierliche Rundung, Schwellung,

(wohl Lehnwort aus dem Ital., vgl. Mackel, p. 63); span. ptg. *garbo*, Anstand, dazu das Vb. span. *garbar*, sich zieren. Vgl. Dz 156 *garbo*.

3605) [germ., bezw. indogerm. Wurzel **garb, grb, grab** (graben); auf diese Wurzel führt C. Michaelis, St. p. 51 ff., eine grofse Schar romanischer Worte der verschiedenartigen Bedeutung zurück, z. B. — um nur spanische Worte anzuführen — *garbullo, garbear, garbin, garfa, garabato, garapacho, agarrafar, grapa, graf, grampa, garrambaina, galfarro, galafate* etc. Auf das höchst Bedenkliche dieses Verfahrens hat bereits Caix, Giorn. di fil. rom. II 66, aufmerksam gemacht. Die ernsthafte Wortforschung auf romanischem Gebiete kann mit solchen Phantasieen unmöglich rechnen. S. auch unten **grab**.]

3606) ahd. **garba**, Garbe; prov. *garba*; altfrz. *garbe*, dazu das Vb. *garber*; nfrz. *gerbe*, dazu das Vb. *gerber*; cat. span. *garba*, dazu das Verb *garbar*. Vgl. Dz 595 *gerbe*; Mackel p. 48.

3607) bask. **garb** (aus *garau*), Korn, + **antzua**, trocken; davon nach Diez (Larramendi) 454 span. *garbanzo*, Kichererbse.

3608) germ. **gard-**, Garten; ital. *giardino*; prov. *gardi-s, jardi-s, jerzi-s*, auch Fem. *jardina*; frz. *jardin* (mundartlich *gardin*); span. *jardin*; ptg. *jardim*. Vgl. Dz 164 *giardino*; Mackel, p. 70; Gröber, ALL II 431 (unter *galbinus*; G. hält das ital span. u. ptg. Wort für entlehnt aus dem Frz.).

3609) onomatopoietische Lautverbindung **garg, gorg** zur Bezeichnung gurgelnder Geräusche u. Dinge (vgl. lat. *gurges, gurgulio*, Gurgel, *gargarizare*, gurgeln, ahd. *quërcha, quërchela*); damit gebildet ital. *gargatta, gar-, gorgozza, gorgazzule*, Gurgel, dazu das Vb. *gargagliare, gorgogliare*, gurgeln, ebenfalls gehört hierher wohl *gozzo* (gekürzt aus *gargozzo*), Kropf, vgl. Dz 376 *s. v.*; rtr. *gargata*; prov. *gargamela*; altfrz. *gargate* (picardisch), *gargamelle* (bei Rabelais); nfrz. *gargouille*, Traufröhre, Wasserspeier, (jurassisch *garguelotte*, Gurgel); cat. *garganta*, Gurgel; span. *garganta*, Gurgel, *gorgomillera*, Schlund, *gargola*, Traufröhre; ptg. *garganta*, Gurgel, *gargarejar*, gurgeln, *gargalhada*, lautes Gelächter. Zu den angegebenen Worten sind überall zahlreiche Ableitungen vorhanden, zu ihnen gehören vermutlich auch ital. *gergo, gergone*, (Gegurgel), Kauderwelsch; prov. *gergon-s*; frz. *jargon*; altspan. *girgonz*; neuspan. *jerga, jerigonza*; ptg. *geringonça*; ferner altfrz. *gargoter*, brausen, sieden, davon wieder das auch nfrz. Sbst. *gargot(t)e*. Garküche. Endlich dürfte in Hinblick auf die frz. Verba *jargonner*, (*jargouiller, jarguer*), wie eine Gans schreien, kauderwälschen, *jargauder*, die Gans treten, hierher auch gehören frz. *jars* (aus *jarg-s*?), Gänserich, wovon wieder abgeleitet wäre *gaser, jaser* (aus *jarser, jargser*), schwatzen (eigentlich gackern?), u. von *jaser* ist wohl auch *gasouiller* nicht zu trennen. Die glucksenden Laute der Wasservögel können wohl als ein Gurgeln aufgefafst werden; überdies kann die lange Gurgel der Gans Anlafs gegeben haben, sie und ihr Geschrei nach dem Gurgeln zu benennen. Ableitung der Worte vom altnord. *gassi*, Gänserich, Schnatterer (vgl. Dz 620 *jars*, 621 *jaser*; Scheler im Dict. *s. v.*), ist unwahrscheinlich, da der Einschub des *r* nicht zu erklären wäre; an keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 103. Vgl. Dz 156 *gargatta*, 160 *gergo*, 598 *gargotte*; 620 *jars*, 621 *jaser*.

3610) arab. **garî**, schön, artig; span. ptg. *garrido*, zierlich, artig, reizend, vgl. Dz 454 *s. v.*

3611) kelt. Stamm **garmen-**, Geschrei, Rufen; davon vielleicht altfrz. *guermenter*, klagen, jammern (also gleichbedeutend mit *gaimenter*, prov. *gaimentar*, welches aus germ. *wai* = ahd. *wê* mit Anlehnung an *lamentare* abgeleitet ist). Vgl. Dz 592 *gaimenter*.

***gărŏfŭlŭm** s. **cărўŏphўllŭm.**

3612) arab. **ǵarrah**, Wassergefäfs (Freytag I 260ᵃ); ital. *giara*, zweihenkliger Krug; prov. *jarra*; frz. *jarre*; span. *jarra*; altptg. *zarra*; ptg. *jarra*. Vgl. Dz 164 *giara*. — Baist, Z V 242, leitet auch span. *charro* von arab. *ǵarrah* ab.

3613) **garr[ire]** + **bull[ire]**; daraus nach Dz 156 ital. *garbuglio* etc. Caix, St. 33, hat aber mit Recht als ersten Bestandteil des Wortes *gropp[are]* aufgestellt, vgl. unten **krupp-**. C. Michaelis, St. 51, leitete das Wort von der Wurzel *grb, grab, garb* ab, s. oben **garb** u. unten **grab**.

3614) **gărrŭlo, -āre**, schwatzen (Fulg. myth. 1 praef. p. 20 M.) = cat. span. *garlar*, vgl. Dz 454 *s. v.*; Gröber, ALL II 433.

3615) germ. **gasalho**, Stubengenosse, Geselle; davon prov. *gasalha*, Gesellschaft, dazu das Verb *agasalhar*, sich versammeln, vgl. Tobler, R II 238; altfrz. *gazaille*; span. *gasajar, agasajar*, freundlich bewirten, dazu das Vbabst. *agasajo*; ptg. *gasalhar, agasalhar*. Vgl. Dz 158 *gasalha*.

3616) altnfränk. **gaspildjan**, verzehren, ausgeben, = prov. *guespilhar*, vergeuden; frz. *gaspiller*. Vgl. Dz 593 *gaspiller*; Mackel p. 48 Anm.

gassi s. **garg**.

3617) dtsch. **gast** = comask. *gast* (*gasto*), Geliebter, Gatte, vgl. Dz 375 *gasto*.

3618) got. **gastaldan**, erwerben, besitzen; davon nach Dz 363 ital. *castaldo* (venez. *gastaldo*), *castaldione*, Gutsverwalter, Haushofmeister; prov. (wald.) *gastaut-z*, dazu das Vb. *gastaudeiar*; frz. Eigenname *Gastaud*). Besser jedoch erkennt man in den Worten vielleicht Zusammensetzung des lat Stammes *cast-* (*rum, -ellum*) mit dem german. Suffixe *walt*.

3619) gr. *γάστρα*, der gewölbte Bauch eines Gefäfses; ital. (sicil.) *grasta*, Blumentopf, vgl. Dz 377 *s. v.*

3620) **gaudens, *gaudiens** (Part. Präs. v. *gaudere*), freuend, freudig, wurde von Ulrich im Gloss. zum Sacrifice d'Abraham, R VIII 390, als Grundwort das rtr. Adverb *gugent, gient* „gern" aufgestellt. Dafs dies unzulässig sei, hat Stürzinger, R X 257, nachgewiesen u. seinerseits in Hinblick auf die Form *bugient* das lt. *volens* in Vorschlag gebracht, was freilich auch nicht befriedigen kann.

3621) **gaudĕo, gāvīsŭs sŭm, gaudēre**, sich freuen; ital. *godēre*, geniefsen, *gioire* (Lehnwort aus dem Frz.) „godere internamente", vgl. Canello, AG III 317; rtr. *dyólder* u. *galdékr*, vgl. Gartner § 172; prov. *gauzir, jauzir*; frz. *jouir*; altptg. *gouvir*. Das Verb ist im ganzen wenig üblich, die gebräuchlichen Ausdrücke für sich freuen sind vielmehr ital. *aver piacere*, frz. *être charmé, enchanté, bien aise de qlq. ch.*, span. ptg. *regocijarse, regozijarse* (abgeleitet von *gozo* = *gaudium*?) Vgl. Dz 168 *godere*.

3622) [***gaudĭātĭca** (*gaudium*); davon nach Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, venez. *ganzega* (aus **galzadega, *gauzadèga*) „gozzoviglia".]

3623) ***gaudĭbĭlĭă** *n. pl.* (v. *gaudere*), angenehme Dinge; ital. *godoviglia, gozzoviglia* „baldoria, allegria, crapula", vgl. Caix, St. 37; Dz 376 wollte das Wort von *gozzo* (aus **gargozzo*, s. oben **garg**), Kropf, herleiten. S. jedoch No 3722.

3624) **gaudībŭndŭs, a, um** (v. *gaudere*), froh; prov. *jauzion, jauzionda*, froh, vgl. Dz 168 *godere*.
***gaudīēllŭm** s. ***jŏcālĕs**.

3625) **gaudĭum**, Pl. **gaudia** *n.* (*gaudēre*), Freude; ital. *gioja;* prov. *gaug-z, joi-s, joia* (s. den Schluſs dieses Artikels); frz. *joie;* cat. *gotg;* span. *joya*, (ob *gozo*, Vergnügen, wovon wieder *gozar*, genieſsen, *regocijo*, Lustbarkeit, *regocijarse*, sich freuen, = *gaudium* ist, muſs als fraglich erscheinen; Baist, Z IX 148, stellt die Gleichung *gustus* = *gozo* auf; auch Dz 456 schwankt zwischen *gaudium* u. *gustus*, vgl. über die Frage Schuchardt, Z XI 493 f., wo angenommen wird, daſs **ausare* u. **gaudiare* zusammengetroffen seien); ptg. *joia*, (*goza*, siehe das Span.). Im Span. u. Ptg. hat *joya, joia* ausschlieſslich die Bedtg. „Kleinod, Geschmeide", das ital. prov. *gioja, joia* bedeutet sowohl „Freude" als auch „Kleinod"; vermutlich ist nur *joia* „Freude" = *gaudia*, *joia* „Kleinod" aber = *joca*, worauf denn auch ital. *giojello* etc. zurückgehen würden, vergl. Canello, AG III 346 Anm. Vgl. Dz 168 *godere*, 456 *gozo;* Gröber, ALL II 431 (unter *galbinus;* Gr. erklärt prov. *joia*, ital. *gioja*, span. ptg. *joya, -ia* für Entlehnungen aus dem Frz.; lautlich ist diese Annahme berechtigt, sie wird aber unnötig, mindestens zum gröſsten Teile, sobald man *gioja* etc. „Kleinod" = *joca* ansetzt).
gr. **γαυλίς, γαυλίδα** s. oben **călārĭă**.

3626) [**gaulus, -um** *m.*, Trinkgefäſs, ist irrig von einigen als Grundwort zu frz. *jale* angesetzt worden, vgl. oben **galea**.]

3627) got. **gaûrs**, betrübt; davon vermutlich altfrz. *gorre, gorret*, mager, arm, dazu das Verb *gourrer*, betrügen, stehlen. Vgl. Dz 601 *gorre*.
***găvĕă, *găvĕōlă, *găvĕōlo** s. **căvĕă, *căvĕōlă, *căvĕōlo**.

3628) **găvĭă, -am** *f.*, Möve; davon ital. *gabbiano;* (lomb. neap. *gavina;* sard. *cau* [*marinu*] = **gavus*?); span. *gavia; gaviota, gavina*, (*guincho*, auch ptg.); ptg. *gaivota*, Möve, *gaivão*, Seeschwalbe. Im Frz. heiſst die Möve *mouette* (altfrz. *moue* = germ. **mawe*, vgl. Mackel, p. 116). Vgl. Dz 159 *gavia;* Gröber, ALL II 436 u. IV 390; Schuchardt, Z XI 494.

3629) **Găză** (**Γάζα**), Stadt in Palestina; davon frz. *gaze*, ein durchsichtiges Gewebe; span. *gasa*, vgl. Dz 595 *gaze*.

3630) arab. **ġazâir**, Algier; davon vermutlich ital. *ghiazzerino*, (in Algier gefertigtes) Panzerhemd; prov. *jazeran-s;* altfrz. *jazerant, jazerenc;* span. *jacerina;* ptg. *jazerina, jazerão* (wohl aus altfrz. *jazerant*). Vgl. Dz 162 *ghiazzerino*.

3631) bask. **gazmuña**, einer, der küſst; davon nach Dz (Larramendi) 455 span. *gazmoño*, scheinheilig (eigentl. einer, der zum Scheine Heiligenbilder u. Reliquien küſst).

3632) **gĕhenna, -am** *f.* (hebr. Wort), Hölle; altfrz. *gehene*, Folter, Qual, Zwang; neufrz. *gêne*, dazu das *gêner*, quälen, belästigen. Vergl. Dz 595 *gêne*.

3633) ahd. **geilī** (german. *gaili*, vgl. Mackel, p. 115), Prunk, Stolz; davon vielleicht nach Dz 152 ital. *gala*, Prachtkleid, davon wieder abgeleitet *gallone*, Tresse, Borte, *galante*, artig, nett, anständig, höflich, *galanteria*, Artigkeit, *galanteggiare*, schön thun; altfrz. *gale*, Munterkeit, Wohlleben, Freudenfest (in dieser Bedtg. findet sich auch *galerie*), dazu das Adj. *galois* und das Verb *galer*, Feste feiern (daneben auch *waler*, s. Ducange, *galare*), *régaler*, jem. froh machen, gut bewirten u. dgl., vgl. Scheler im Dict. *s. v.* u. im Anhang zu Dz 742, Suchier, Z I 431 (Diez 266 hatte ital. *regalare*, dazu das Sbst. *regalo*, Geschenk; frz. *régaler, régal;* span. ptg. *regalar, regalo* von lat. *regelare*, auftauen, erwärmen, herleiten wollen, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255); neufrz. *gala, gallon, galant, galanterie* (sämtlich Lehnworte aus dem Ital.); span. *gala, galon, galano, galante, galanteria, galantear;* ptg. *gala, galan, galante, galantaria, galantear*. Suchier, Z I 431, stellte, weil er wegen des altfrz. *waler* ursprünglichen Anlaut mit *w* annahm, mittelndl. *wale* (ags. *weala*), Reichtum, als Grundwort auf, und Mackel, p. 42, hat sich ihm angeschlossen. Indessen das vereinzelte *waler* kann doch kaum voll beweiskräftig sein, denn in Italien steht ihm kein **gualare* gegenüber. Auch wäre schwer abzusehen, wie das mittelndl. Wort zwar nach Italien, aber nicht nach der Provence übertragen worden sein sollte. Höchstens wird man die altfrz. Worte auf *waler* zurückführen dürfen. Andererseits ist zuzugeben, daſs das Diez'sche Grundwort (verteidigt von Baist, Z V 247) nicht unbedenklich ist, namentlich hinsichtlich seines Begriffes, vermöge dessen man erwarten sollte, daſs rom. *gala* etwa „Lüsternheit, Geilheit" bedeutete. Es dürfte sich empfehlen, mit Périon den Ursprung der Wortsippe (ausschlieſslich des altfrz. Bestandteiles) in gr. *καλά*, schöne Dinge, zu suchen (wegen *κ* : *g* vgl. *κόλπος* : *golfo*).
ahd. **geinōn** s. **gana-**

3634) [***gĕlātīnă, -am** *f.* (von *gelare*) = frz. *gélatine*, gleichsam gefrorene, eisähnliche Speise, Sülze, vgl. Scheler im Dict. *s. v.* Selbstverständlich ist *gélatine* eine rein gelehrte, bezw. künstliche Bildung, wie deren der romanische Speisezettel so viele aufweist. Gerade diese Thatsache aber berechtigt uns, bei der Herleitung von Speisenamen von der Forderung lautlicher Regelmäſsigkeit abzusehen u. z. B. für *fricassée* trotz des intervokalischen *c* einen Typus **fricatiata* anzusetzen.]

3635) engl. **gelding**, Wallach, = frz. *guilledin*, vgl, Dz 608 *s. v.;* Faſs, RF III 487.

3636) **gĕlo, -āre** (*gelu*), gefrieren, gefrieren machen; ital. *gelare*, dazu das Vbsbst. *gelo* (= *gelu*?), Frost; rum. (*de*)*ger, ai, at, a*, dazu das Vbsbst. *ger;* prov. *gelar*, dazu das Vbsbst. *gel-s;* frz. *geler*, dazu das Vbsbst. *gel* u. *gelée* (auch Speisename), die Anwendung der Worte in der Bedtg. „Frost" wird durch *froid* sehr eingeschränkt: cat. *gelar*, dazu das Vbsbst. *gel;* span. *helar*, dazu das Vbsbst. *hielo, yelo;* ptg. *gelar*, dazu das Vbsbst. *gelo*.
gĕlu s. **gĕlo**.

3637) vlam. **geluye, gluye;** davon viell. prov. *glueg-z* (neuprov. *clui*), Garbe, grobes Roggenstroh zum Dachdecken; frz. *glui*. Vgl. Dz 599 *s. v.* (Diez hielt auch Ableitung vom kymr. *cloig* für möglich, vgl. dagegen Th. p. 101.)

3638) ***gĕmĕllĭcĭus, -um** *m.* (von *gemellus*) = span. *mellizo*, Zwilling, vgl. Dz 468 *s. v.*

3639) **gĕmĕllŭs, a, um** (Demin. von *geminus*), doppelt, zugleich geboren, als Sbst. Zwilling; ital. *gemello*, Zwilling, *giumella*, eine zwei Hände füllende Menge, vgl. Canello, AG III 334; prov. *gemel;* rtr. *gemel, schumel;* frz. *jumeau* (das *u* an Stelle des *e* ist bis jetzt weder für das Ital. noch für das Frz. erklärt; Gröber, ALL II 436, nimmt für das Ital. Anlehnung an das begriffsverwandte *giunto* an, für das frz. Wort aber hält er Beeinflussung des vortonigen *e* bezw. *i* durch nachfolgenden Labial für möglich u. verweist auf *Gemmeticum : Jumièges, fimier : fumier, bibentem, bevant : buvant*, aber *Gemmeticum* ist durch volkstümliche Legende, die

man bei Wilhelm v. Jumièges nachlesen kann, mit *jumeaux* in begrifflichen Zusammenhang u. infolge dessen auch in Übereinstimmung bezüglich des Anlautes gesetzt worden; *fumier* beruht auf volksetymologischer Anlehnung an *fumus*, in *bibentem* endlich ist *i* interlabial, steht also unter anderen Bedingungen, als *e* in *gemellus*; überdies mufs doch wohl vorausgesetzt werden, dafs der Wandel des Anlautes im ital. u. frz. Wort auf eine u. dieselbe Veranlassung zurückgehe); (span. *Gemelos*, die Zwillinge als Sternbild); Baist, Z V 562, erklärt das von Dz 468 unerklärt gelassene Sbst. *mella*, Scharte, aus (*ge*)*mella* „mit derselben Übertragung wie in gr. *διπλόη*". Vgl. Dz 376 *giumella*, 622 *jumeau*; Gröber, ALL II 436 u. VI 390.

3640) **gĕmĭnŭs, a, um**, doppelt; ital. *gemino*; rum. *gemin, gemen*; span. ptg. *gemino*, ptg. *gemeo*.

3641) **gĕmĭtŭs, -um** *m.* (v. *gemere*), Seufzen; ital. *gemito*; rum. *gemĕt m.*, Pl. *gemete f.*; prov. *gem-s*; cat. *gemeg*; (span. ptg. *gemido*).

3642) **gĕmmă, -am** *f.*, Knospe, Juwel, Gemme, Kleinod; ital. prov. *gemma*; frz. *gemme*; span. *yema*; (ptg. *goma*, Knospe, dazu das Vb. *gomar*, knospen ?, vgl. W. Meyer, Z XI 256 Z. 8 v. oben). Vgl. Gröber, ALL II 437.

3643) **gĕmmārĭŭs, a, um** (v. *gemma*), zum Juwel gehörig; ital. *gemmajo* „il luogo dove si trovano le gemme", *gemmiero, -e* „il giojelliere", vgl. Canello, AG III 307.

3644) **gĕmo, gĕmŭī, gĕmĭtŭm, gĕmĕre**, seufzen; ital. *gemere*; rum. *gem ui ut e*; prov.. *gemir*; altfrz. *geindre*; nfrz. *gémir*; cat. span. *gemir*; ptg. *gemer*.

3645) **Gemōnĭae** (scil. **scalae**), eine Art Treppe am nordwestl. Abhange des Capitolin, wohin die Leichname der im Carcer Mamertinus Hingerichteten geschleift u. dann in den Tiber geworfen wurden, = frz. *gémonies*, Quälereien.

3646) **gĕnă, -am** *f.*, Wange (im Plur. auch „Augenlider"); rum. *geană*, Augenlid (dichterisch auch „Morgenröte"); prov. *gena*, Wange. (Dz 155 erblickte in ital. *ganascia*, frz. *ganache*, Kinnbacke, ein Augmentativ von *gena*, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255, der gr. *γνάθος* als Grundwort aufstellt).

3647) gr. *γενεά*, Erzeugung; davon vermutlich ital. *genia* (sicil. *jinia*), Gezücht; altspan. *ginea*, Geschlecht. Vgl. Dz 375 *genia*.

3648) **gĕnĕr, -rum** *m.*, Schwiegersohn; ital. *genero*; rum. *ginere*; prov. *genre-s*; frz. *gendre*; cat. *gendre*; span. *yerno*; ptg. (auch altspan.) *genro*. Vgl. Dz 498 *yerno*.

3649) **gĕnĕrālĭs, -e** (v. *genus*), allgemein; ital. *generale*; frz. *général*, u. dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.

3650) **gĕnĕrōsŭs, a, um** (v. *genus*), edel; ital. *generoso*; frz. *généreux*, und dem entsprechend in den übrigen roman. Sprachen.

3651) **gĕnĕstă, gĕnĭstă, -am** *f.*, Ginster (Spartium junceum L.); ital. *ginestra*; neuprov. *genesto*; frz. *genêt* (wallon. *dinièse*); span. *hiniesta*; ptg. *giesta*. Vgl. Dz 459 *hiniesta*; Gröber, ALL II 437 (wo ital. *genestra*, sicil. *ginestra* angeführt).

3652) **gĕnĭtŭs, a, um** (Part. Perf. P. v. *gignere*), geboren; (ital. ist nur das Vb. *agenzar*, verschönern, als Lehnwort aus dem Prov. vorhanden); prov. *gens* = *gent-s*, c. o. *gent* (edel geboren), edel, schön (dazu der Komp. c. r. *genser*, c. o. *gensor*), dazu das Verb *agenzar*, gefallen; altfrz. *gent* (dazu Komp. *gensór*), dazu das Vb. *agensier*; (nach Dz im Anhang 776 ist ptg. *qui-, quejando*, seltener *quejendo*, wie beschaffen, aus der Partikel *que* „wie" + *jendo* = *genitus* entstanden). Vgl. Dz 160 *gente*; Gröber, ALL II 437.

3653) **gĕnĭŭs, -um** *m.*, Genius, Verstand, Witz; ital. *genio*; (prov. *genh-s* ist wohl = *ingenium*); frz. *génie*; span. ptg. *genio*. Die Bedeutungsentwickelung des Wortes ist offenbar durch *ingenium* beeinflufst worden.

3654) **gēns, gĕntĕm** *f.*, Volk; ital. *gente*; sard. *zente*; rum. *gintă*; prov. *gent-z*; frz. *gent*; cat. *gent*; span. ptg. *gente*. Vgl. Gröber, ALL II 437.

3655) ***gĕntīlĭtĭă, -am** *f.* (von *gentilis*), Adel; ital. *gentilezza* „nobiltà di sentire e di operare, cortesia", *gentilizia, gentiligia* „nobiltà di sangue", vgl. Canello, AG III 343.

3656) ***gĕnŭcŭlo, -āre** (v. *genuculum*), knieen; ital. (*in-*)*ginocchiare*; rum. (*in*)*genunchiez ai at a*; prov. (*a*)*genolhar*; frz. (*a*)*genouiller*; cat. altspan. *agenollar*; (span. *arrodillarse* v. *rodilla* = **rotella*, Demin. v. *rota*); ptg. (*a*)*joelharse*.

3657) ***gĕnŭcŭlŭm** *n.* (f. *geniculum*, Demin. von *genu*), Knie; ital. *ginocchio*, davon das Demin. *ginocchiello*, Strumpfband (span. *cenogil*, vgl. Dz 438 *s. v.*); rum. *genunchiu*; rtr. *džanóly* etc., vgl. Gartner, § 200; prov. *genolh-s*; altfrz. *genouil*; nfrz. *genou*; cat. *genoll*; altspan. *hinojo* (neuspan. dafür *rodilla* = **rotella*, Demin. von *rota*); ptg. *joelho, giolho*. Vgl. Dz 165 *ginocchio*; Gröber, ALL II 437.

3658) **gĕnŭs** *n.*, Geschlecht; davon die Verneinungspartikel prov. *gens, ges*, altfrz. *giens* (vgl. über letzteres Perle, Z II 411); die Bedeutungsentwickelung war eine ähnliche wie bei *rem* = frz. *rien*. Vgl. Dz 595 *gens* (wo die Möglichkeit ausgesprochen wird, dafs *genz* = *gentium* in der Verbindung *minime gentium* sei); G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 180 u. R VIII 135. S. Nachtrag. gr. *γεφανός* s. **ărgănŭm.**

3659) ndl. **gereide, gerei**, Zeug, Vorrat u. dgl.; davon altfrz. *agrei*, Ausrüstung, Vorrat, dazu das Vb. *agreier*, ausrüsten; neufrz. *agrès*, Pl., Takelwerk, dazu das Vb. *agréer*, mit Takelwerk ausrüsten. Vgl. Dz 504 *agrès*.

3660) **gĕrmānŭs, -a**, Bruder, Schwester; cat. *germá, germana*; span. *hermano, hermana*; ptg. *irmão, irmãa*. Vgl. Dz 459 *hermano*. Siehe oben **frater.**

3661) **gĕrŭlă, -am** *f.* (v. *gerere*), ein tragbares Gefäfs (oder ***gĕrrŭlă** [v. *gerra*], ein aus Ruten geflochtenes Gefäfs?); ital. *gerla* u. *gerna* „cesta, oppure vettura", vgl. Canello, AG III 349, Caix, St. 180; neuprov. *gerlo*, Tragkorb; altfrz. *gerle, jarle*, Bütte (aber *geurle*, Beutel, ist = dtsch. *gürtel*); neufrz. *jale* (altfrz. *jalle*), Mulde, *gerlon*, Zuber des Papiermüllers; cat. *gerla*, Tragkorb. Vgl. Dz 161 *gerla*; Gröber, ALL II 437; Tobler, Misc. 75.

3662) **gĕrrĕs, -em** *m.*, der Schrätz, ein Seefisch (Sparus smaris L.); davon abgeleitet altprov. *gerlet* (Demin. zu **gerrulus*); neuprov. *gerle, gerla*; altfrz. *gerre, jarre, jarret* (dies auch nfrz.), *jarlet*. Vergl. Bauquier, R VI 266; Gröber, ALL II 438.

3663) ags. **gespillan** (ahd. *gaspildan*), vergeuden, verzehren; prov. *guespilhar*, verschwenden; frz. *gaspiller*. Vgl. Dz 593 *gaspiller*; Atzler *s. v.*; Mackel, p. 48 (wo ein bestimmtes Grundwort nicht angegeben ist, vgl. jedoch Anm. 2 u. ob. No. 3616).

3664) ***gĕstă, -am** *f.* (zum Fem. gewordenes Ntr. Pl. des Part. Perf. Pass. v. *gerere*), That; (ital. prov. *gesta*; ital. (venez.) auch *gestra* „famiglia,

razza", vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 8); altfrz. *geste* (Erzählung von Thaten, Geschichte, Geschlechtsgeschichte, Chronik), Geschlecht, Stamm. Vgl. Dz 161 *gesta;* Gröber, ALL II 438.

3665) ahd. **get-îsarn,** Jäteisen; daraus vielleicht (nach Dz 167) durch volksetymologische, an *arma* sich anlehnende Umbildung ital. *giusarma,* eine schneidende Waffe; prov. *jusarma, gasarma;* altfrz. *gisarme, guisarme, wisarme.*

3666) [***gībbĕrūtŭs, a, um** (v. *gibber*), bucklig; prov. *geberut;* cat. *geperut.* Vgl. C. Michaelis, St. 33 Anm.; Baist, Z V 244.]

3667) **gībbōsŭs, a, um** (v. *gibbus*), höckerig, bucklig; ital. ptg. *gibboso;* rum. *ghebos;* prov. *gibos;* frz. *gibbeux;* span. *giboso.*

3668) **gĭbbŭs, -um** *m.* (auch ***gybbus, *gŭbbus,** vgl. griech. *κυφός*), Buckel, Höcker, und **gibbus (*gybbus), a, um,** bucklig; ital. *gibbo, gobbo, gobba,* Buckel; rum. *gheb* u. *ghebă,* dazu das Vb. *ghebosez ai at a,* krümmen; prov. *gibba, giba;* frz. *gobin* (vom ital. *gobbo*), ein Buckliger; nach Dz 619 soll frz. *jabot,* Kropf (wovon das Verb *jaboter,* undeutlich sprechen) für *jibot* stehen und aus ***gibbottus* zu erklären sein; span. *giba;* ptg. *gibba, geba.* Vgl. Dz 168 *gobbo;* Marchesini, Studj di fil. rom. II 4 Vgl. unten **gŭffŭs.** — Parodi, R XVII 52, zieht hierher auch cat. *agoviar, ajapir,* krümmen, span. *agobiar,* u. giebt überhaupt eine Übersicht der zu *gibbus* gehörigen Sippe.

3669) germ. ***gĭga** (mhd. *gige*), Geige; ital. prov. *giga;* altfrz. *gigue* (Lehnwort), auch *gigle,* Geige; neufrz. *gigue,* Tanz mit Musik, auch Rehkeule (weil dieselbe eine ähnliche Gestalt hat wie eine Geige), in letzterer Bedtg. davon abgeleitet *gigot,* Hammelkeule; span. *jiga,* Geige, eine Art Tanz, *jigote,* gehacktes Fleisch; ptg. *giga,* Geige, eine Art Tanz, auch ein flacher Weidenkorb (in dieser Bedtg. auch *gigo*), *gigote,* Ragoût. Vgl. Dz 164 *giga* u. dazu Scheler im Anhang 730 (Scheler vermutet als gemeinsames Grundwort der german. und roman. Substantiva ein german. Verb mit der Bedtg. „tremere, motitare", welchen Sinn ahd. *geigan,* dem altn. *geiga* nach zu schliefsen, wirklich gehabt zu haben scheine); Mackel, p. 108.

3670) **Gīgās, -āntem** *m.* (*Γίγας*), Gigant, Riese; ital. *gigante,* Riese; prov. *jayan-s;* frz. *géant;* span. ptg. *gigante.* (Das Wort ist also nur in den gallischen Sprachen volkstümlich.) Vgl. Dz 595 *géant.*

3671) ndl. **gijlen,** gähren (vom Biere); davon vielleicht das gleichbedeutende frz. *guiller,* aber freilich ist das palatale *l* befremdlich, vgl. Bugge, R III 152; Scheler im Dict. *s. v.*

3672) ahd. **gîlan, gîljan** (aus *gi-îlan*), fortstreben, eilen; neuprov. *gilhá,* forteilen; frz. (norm.) *giler.* Vgl. Dz 596 *giler* (bezüglich des gleichbedeutenden comask. *zelâ* schwankt Diez zwischen *gîlan* und *zilôn,* letzteres dürfte annehmbarer sein).

3673) westgerm. **gilda,** Opferschmaus, Festversammlung, Gilde; ital. *geldra,* Gesindel; prov. *gelda,* Trupp, Haufen; davon viell. *geldon-s* (Mitglied einer bewaffneten Schar), Lanzenträger (gehört dies Wort zu *gilda,* so dürften auch ital. *gialda,* Lanze, u. *gialdoniere,* Lanzenträger, hierher zu ziehen sein); altfrz. *gelde,* Haufe, *gueude,* Gilde. Vgl. Dz 160 *geldra;* Mackel, p. 96.

3674) **gingīvă, -am** *f.,* Zahnfleisch; ital. *gengiva;* sard. *zinzia;* rum. *gingie;* (rtr. *gingiva*); prov. *gengiva;* frz. *gencive;* cat. *geni(v)a;* span. *encia;* ptg. *gengiva.* Vgl. Dz 160 *gengiva;* Gröber, ALL II 438.

3675) mhd. **gît,** Gierigkeit (nhd. *Geiz*); davon nach Caix, St. 562, ital. *sghescia* „fame accessiva".

3676) **gĭzĕrĭŭm** *n.* (belegt ist nur der Pl.) und ***gĭgeria** *n. pl.,* Eingeweide des Geflügels; altfrz. *juisier,* Leber u. Eingeweide eines Vogels; neufrz. *gésier,* Fleisch-, Vor-, Drüsenmagen des Geflügels. Vgl. Dz 596 *gésier;* Gröber, ALL II 438.

3677) ***glăcĭă, -am** *f.* (f. *glacies*) u. ***glăcĭŭs, -um** *m.,* Eis; ital. *ghiaccia* u. *ghiaccio* (im Sard. durch *gelu* ersetzt, so auch im Span. und Ptg.); rum. *ghiață;* rtr. *glatscha* u. *glatsch,* vgl. Gartner, § 200; prov. *glassa* u. *glatz;* frz. *glace* u. *glas* in *verglas* (gleichsam Glaseis, Glatteis); cat. *glas;* (span. *hielo, yelo;* ptg. *gelo*). Vgl. Gröber, ALL II 438.

3678) [***glăcĭco, -āre** (v. *glacies*), auf dem Eise glitschen; altfrz. *glacoier, glacier,* gleitend, damit zusammenhängend nfrz. *glacis,* Gleite, Abdachung. Vgl. Dz 597 *glacier.*]

3679) [***glăcĭdŭs, a, um** (v. *glacies*), eisig; soll nach Bianchi, Storia della preposizione *a* (Firenze 1877) p. 261, das Grundwort sein zu ital. *ghiado,* äufserste Kälte, während Dz 161 *s. v.* das Wort von *gladius* abgeleitet hatte. Lautlich ist Bianchi's Annahme gewifs statthaft (***glacidus : ghiado = placitum : piato**), u. begrifflich kann sie die bessere zu sein scheinen. Gleichwohl dürfte sie abzulehnen sein, denn 1. *ghiado* ist nicht wohl zu trennen von prov. cat. *glay,* Schrecken, Erstaunen, dazu das Vb. *esglayar* (altspan. *aglayo, aglayarse*), welche Worte wohl auf *gladius,* nicht aber auf ***glacidus** zurückgeführt werden können; 2. ital. *ghiado* bedeutet in bestimmten Verbindungen (z. B. *togliato a morte*) auch „Messer", ebenso das dazu gehörige Verb *agghiadare* nicht blofs „erstarren", sondern auch „niederstechen", dieser Umstand aber empfiehlt unbedingt die Ableitung von *gladius,* denn der Bedeutungsübergang von „Schwert" zu „Kälte, Schrecken, Erstaunen" läfst sich aus bildlicher Anwendung des Wortes erklären (in der vermittelnden Bedeutung „durchbohrender Schmerz" findet sich *gladius* in lateinischen Hymnen öfters gebraucht), während man von „eisig" schwerlich zu dem Substanzbegriff „Messer, Schwert" gelangen kann. Flechia dürfte daher im Rechte sein, wenn er, AG IV 377, Bianchi's Annahme zurückweist.]

3680) **glăcĭo, -āre** (v. *glacies*), zu Eis machen; frz. *glacer,* überzuckern. Vgl. Dz 597 *glacer.*

3681) **glădĭŭs, -um** *m.,* Schwert; ital. *ghiado,* s. oben ***glacidus;** (*glave,* Schwertfisch, welches Wort Dz 598 von *gladius* ableitet, ist überhaupt kein italienisches Wort); Tobler, Ztschr. für vgl. Sprachf. XXIII 418, erklärt ital. *giavelotto,* Wurfspeer, altfrz. *gavelot, gavrelot, gaverlot, garlot,* neufrz. *javelot,* für welche Worte Dz 164 keltischen Ursprung gemutmafst hatte, für eine Deminutivbildung aus *gladius,* setzte also französisch ***glavelot** als Grundform an; dafs dies lautlich unzulässig ist, hat Th. p. 63 gezeigt und mit Recht ein ***gabalellus** (wahrscheinlich keltischer Herkunft, vgl. altir. *gabul, gobul,* kymr. *gafl,* bret. *gavl* „gegabelter Ast, Gabel der Schenkel") als Grundwort empfohlen; prov. *glasi-s,* Schwert, u. *glai-s,* Schwertlilie (sind Reflexe zweier verschiedener lat. Flexionsformen: *gladi* u. *gladio = gladjō,* denn *glai* steht für *glaj, glag,* vgl. prov. *rag* u. *rai* aus *radjo,* s. Ascoli, AG X 272; über prov. cat. *glai, esglay,* Schrecken, Erstaunen, s. oben ***glacidus**); die Form *glavi-s,* Schwert, geht auf kelt. *cládivo, cládibo* zurück, vgl. Ascoli a. a. O.; frz. *glaive* (aus kelt.

cládivo). Vgl. Dz 161 *ghiado* u. 598 *glaive* (Diez hielt Entstehung von *glavi* u. *glaive* aus *gladium* für möglich u. bestritt kelt. Ursprung).

3682) dtsch. **glaette** = frz. *glette*, Silberglätte, vgl. Dz 599 *s. v.*

3683) **glăndārĭŭs, -um** *m.* (v. *glans*), Eichelbaum, Eiche; rum. *ghindar;* prov. *glandier*, Adj.; cat. *glander*, Adj.

3684) **glăndŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *glans*), Mandel im Halse; ital. *ghiandola;* rum. *ghindură:* prov. *glandola;* frz. *glandule* (gel. W.); cat. span. ptg. *glandula*, Drüse.

3685) **glăndŭlōsŭs, a, um** (v. *glans*), voll von Drüsen; ital. *ghiandoloso;* rum. *ghinduros;* prov. *glandulos;* frz. *glanduleux;* span. ptg. *glanduloso.*

3686) **glāns, glăndem** *f.*, Eichel; ital. *glande, ghiande* u. *ghianda*, vgl. Canello, AG III 402; rum. *ghindă;* prov. *glan-s, glant-z*, daneben *aglan-s* (entstanden, wie Dz 503 *s. v.* meint, durch Einfluſs des gr. *ἄχυλος* oder des got. *akran;* das Richtige aber hat Cornu, R VII 108, getroffen, der in dem *a* den Rest des mit dem Substantiv verwachsenen Artikels erkennt); altfrz. *glande, agland;* neufrz *gland;* cat. *aglá;* span. *lande*, Eichel (das übliche Wort ist *bellota* = arab. *ballût*), *landre*, Drüsengeschwulst; ptg. *lande*, Eichel (das übliche Wort ist *bolota*). Vgl. Dz 462 *lande*, 503 *aglan;* Cornu, R VII 108.

3687) **glārĕă, -am** *f.*, Kies; ital. *ghiaja*, Kies; *greto* (= **ghiareto, *glaretum*), steiniger Fluſsboden, vgl. Flechia, AG II 44 Anm.; altspan. *glera;* „Kies" heiſst frz. *gravier* (von **grava* und dieses keltischen Ursprungs, vgl. cymr. *gro* etc., s. Th. p. 102), span. *arena gruesa* (das Adj. ebenfalls kelt. Herkunft), *casquijo*, ptg. *saibrão* (v. *sabulum*), *cascalho* (dies Wort sowie das span. *casquijo* von *cascar* = **quassicare*, zerschlagen). Vgl. Dz 375 *ghiaja.* — Prov. *glara*, frz. *glaire* ist vermutlich = *clara* (s. d.); an keltischen Ursprung der Worte ist nicht zu denken. Vgl. Dz 597 *glaire;* Th. p. 100.

3688) **glastum** *n.*, Waid (keltisches Wort, belegt bei Plin. N. H. 22, 2) = ital. ptg. *glasto*, Waid; rum. *glast*, vgl. Dz 176 *guado.* Im Ital. ist neben *glasto* auch *glastro* vorhanden, auſserdem *guado* = germ. *waid* (altfrz. *guaide, waide*, neufrz. *guède*, vgl. Mackel, p. 117).

3689) **glăttĭo, -īre**, kläffen; ital. *ghiattire;* prov. altfrz. *glatir;* neufrz. *clatir;* span. ptg. *latir* (im Span. ist die Bedtg. des Verbs, welche in den übrigen Sprachen auf „kläffen, bellen" sich beschränkt, zu „schlagen, klopfen, zucken, pochen, stechen" erweitert). Vgl. Dz 162 *ghiattire.*

3690) ***glaucĕllŭs, um** *m.* (schriftlat. *glaucion*), eine Pflanze (Chelidonium glaucium L.), = rum. *ghiocel, diocel.*

3691) **glēbă (glaeba), -am** *f.*, Erdscholle; ital. *gleba* u. (*ghieva*) *ghiova* (das *o* beruht auf Anlehnung an *globus*, oder vielmehr *ghiova* ist geradezu = *glōbus* anzusetzen [*ghiova : globus = frutta : fructus*]. vgl. Ascoli, AG III 355 Anm.), archaisch auch *chiova*, vgl. Canello, AG III 355; rum. *glie;* prov. *glieva* (daneben *gleza*, das mit *gleba* nichts zu schaffen haben kann); frz. *glèbe* (gel. W.); cat. span. ptg. *gleba.*

3692) ***glīre, -ōnem** und **glīs, glīrem** *m.*, eine Art Maus oder Ratte (Sciurus glis L.); ital. *ghiro;* prov. *glire-s* (u. *gles*?); frz. *loir* (davon *lérot*) und *liron*, Bilch, Rellmaus, Siebenschläfer; span *liron;* ptg. *lirão* u. *leirão.* Vgl. Dz 163 *ghiro;* Gröber, ALL II 489.

3693) mittellat. ***glīteus, a, um** (v. *glis, glītis* „humus tenax" in den Isid. Gloss.), kreidig, schlammig, zäh; prov. *gleza*, Thonerde; frz. *glaise.* Vgl. Dz 598 *glaise.*

3694) ahd. ***glītzan** (Iterativ zu ahd. *glītan*), glitschen; davon vermutlich altfrz. *glicier* (pic. *glicher* scheint anderen Ursprung zu haben); neufrz. *glisser.* Vgl. Dz 599 *glisser;* Mackel, p. 100.

3695) **glōbōsŭs, a, um** (v. *glōbus*), kugelförmig; ital. *globoso;* rum. *globos;* frz. *globeux;* span. ptg. *globoso.*

3696) **glōbŭs, -um** *m.*, Kugel; ital. *globo* (gel. Wort), Kugel, *ghiova*, Erdklumpen, vgl. Ascoli, AG III 355 Anm.; rum. *glob*, Pl. *globuri;* prov. *globel-s* = **globellus;* frz. *globe;* span. ptg. *globo.* Das Wort trägt überall gelehrten Charakter; das volkstümliche roman. Wort für „Kugel" ist *balla.*

3697) ***glōcĭo, -āre** (schriftlat *glocīre*, griech. *κλώζειν*), glucken (von Hühnern): aus diesem Vb. entstandene oder doch ihm entsprechende schallmalende Worte sind: ital. *chiocciare;* rum. *clocei* (wird von Dz angeführt, fehlt b. Ch.); neuprov. *clouchá;* frz. *glousser;* span. *cloquear;* (ptg. *cacarejar* ist mehr „gackern" als „glucksen"). Vgl. Dz 97 *chiocciare.*

3698) **glŏmŭs, mĕris** *n.*, Kloſs, Knäuel; ital. *ghiomo*, dazu das Vb. *agghiomare;* lucches. *diomo*, vgl. Caix, St. 339; rum. *ghem*, dazu das Vb. *ghemuesc ii it i;* (frz. *agglomérer*, gel. W.).

3699) **glōrĭă, -am** *f.*, Ruhm; ital. prov. *gloria* (vielleicht ist von *gloria* abgeleitet das prov. Vb. *glorir*, das man in Bartsch's Chrest. prov. 279, 39 in der Bedtg. „quälen" liest, es würde dann eigentlich bedeuten „die Glorie, den Heiligenschein erlangen"); frz. *gloire;* span. ptg. *gloria.*

3700) [***glōrĭĕttă, -am** *f.* (Demin. zu *gloria*), kleine Herrlichkeit; frz. *gloriette*, Lusthäuschen, Gartenlaube; span. *glorieta.* Vgl. Dz 599 *s. v.*]

3701) **glōsă, -am** *f.* (mit off. *o;* schriftlat. *glossa* = gr. *γλῶσσα*); Glosse; ital. *glossa, glosa* „spiegazione d'una parola in un libro antico", *chiosa* „breve interpretazione d'un passo. *Chiosa* dice anche ‚macchia' e il ‚piombo col quale si saldane le rotture delle pentole" (in dieser letzteren Bedtg. ist es offenbar = *clausa*), vgl. Canello, AG III 356; prov. *glosa;* frz. *glose;* cat. *glosa;* span. ptg. *glosa.* Vgl. Gröber, ALL II 439.

3702) **glūmă, -am** *f.*, Hülse, Schale, Balg (mittellat. *gloma* [= **glŭma*] „acus, aceris"); frz. *gloume* (u. gelehrt *glume*), Bälglein, Spelze der Gräser. Vgl. Ascoli, AG III 463.

3703) **glūs, glūtem** *f.*, Leim; prov. *glut-z;* frz. *glu*, Vogelleim; (ital. *visco, vischio* = *viscum;* span. *visco* und *liga;* ptg. *visco*). Vgl. Gröber, ALL II 439.

3704) **glūto, -ōnem** *m.* (v. *gluttire*), Schlemmer; davon ital. *gluttoneria*, Gefräſsigkeit, Schlemmerei, daneben *ghiottoneria* (v. **glŭttus*) „avidità di cibi delicati" u. *ghiottornia* „cibo o cosa ghiotta", vgl. Canello, AG III 397; frz. *glouton, gloutonnerie.*

3705) ***glŭttĭo, -īre** (schriftlat. *glŭttīre*), verschlingen; ital. *inghiottire;* rum. *inglŭt ai at a;* prov. *englotir;* frz. *engloutir;* cat. altspan. *englutir.* Vergl. Dz 163 *ghiotto.* S. auch ***ingluttio.**

3706) ***glŭttus, -um** *m.* (für schriftlat. *glŭttus* u. *glūtus* v. *glutire*), Schlemmer; ital. *ghiotto;* prov. *glot-z;* altfrz. *glot;* (neufrz. *glouton*). Vgl. Dz 168 *ghiotto* (wo auch prov. *glot-z*, Bissen, Schluck, u. ital. *ghiozzo*, Gründling, zu dieser Wortsippe

gezogen wird, das letztere Wort wohl nicht mit Recht); Gröber, ALL II 439.

3707) **glÿcÿrrhīzā, -am** *f.* (gr. *γλυκύρριζα*), Süfsholz, Lakrizen; ital. *legorizia, regolizia* (volksetymologisierende Umbildungen); altfrz. *recolice; frz. réglisse;* prov. *regalicia, regulezia,* span. *regaliz, (orozuz);* ptg. *regaliz,* (üblicher *alcaçús*). Vgl. Dz 267 *regolizia.* S. auch **liquīrĭtĭă.**

3708) gr. **γνάθος**, Kinnbacken; davon ital. *ganascia,* Kinnbacken; frz. *ganache.* Vgl. Dz 155 *ganascia* (wo die Worte von *gena* abgeleitet werden); W. Meyer, Z X 255 (hier die richtige Ableitung).

3709) **gnōmōn, -ōnem** *m.* (*γνώμων*), Zeiger an der Sonnenuhr, = span. *nemon* (gleiche Bedtg.), vgl. Dz 472 *s. v.*

3710) kelt. (ir. gäl.) **gob, gop,** Schnabel, Mund; davon vermutlich frz. *gobbe,* Mästkugel, Nudel, Pille, *gober,* gierig verschlingen. Vgl. Dz 599 *gobbe;* Th. p. 60. Zusammensetzungen mit *gobe* sind *gobe-affront,* ein Mensch, der sich aus Beleidigungen nichts macht, *gobe-mouche,* Fliegenschnapper, Aufpasser u. a.; von *gober* abgeleitet ist vielleicht *goberger,* foppen. Dagegen hat mit *gob* nichts zu schaffen *gobelet* (Demin. zu *cuppa*), Becher.

3711) **gōbĭo, -ōnem** *m.*, Gründling, = frz. *goujon,* vgl. Dz 601 *s. v.*

3712) germ. **god, got,** Gott; davon altfrz. *goi* in den Beteuerungsformeln *vertu-goi* = *vertu de Dieu* (daran angelehnt *vertu-guieu*), *mort-goi, sanggoi, jarnie* (= *je renie*)*-goi,* vgl. Dz 600 *goi.*

3713) niederdtsch. **goden dag** = altfrz. *godendac,* scherzhafte Benennung einer Art Hellebarde der Flamänder, vgl. Dz 600 *s. v.*

3714) bret. **goelann, gwelan,** eine Art Möve, = frz. *goëland, goëlette,* ein Seevogel und eine Art Segelschiff, vgl. Dz 600 *s. v.;* Th. p. 101.

3715) bret. **goge,** Spott, Spitzbüberei, vielleicht das Grundwort (wenn nicht vielmehr das bret. Wort dem Frz entlehnt, wie Th. p. 101 anzunehmen scheint) zu altfrz. *gogue,* Scherz, Kurzweil, dazu das Vb. *se goguer,* sich belustigen; neufrz. *goguettes,* Possen, Spottreden, *gogaille,* lustiges Gelage, *goguenard,* possenhaft. Vgl. Dz 600 *gogue.*

3716) hebr. **goj,** Volk, davon vulgärjüdisch **goje,** christliche Dienerin; davon wieder neuprov. *gougeo,* Magd; frz. *gouje,* Dirne, *goujat,* Trofsbube. Vgl. Dz 601 *gouge.*

3717) arab. **ǵolab** (= pers. *gul,* Rose, + *âb,* Wasser), Rosenwasser; ital. *giulebbe* u. *giulebbo,* eine Art Syrup; prov. frz. *julep;* span. *julepe;* ptg. *julepo.* Vgl. Dz 166 *giulebbe.*

3718) arab. **gommal,** Schiffsseil; davon viell. (?) ital. *gómona, gómena, gúmina,* Ankertau; frz. *goumène,* Tau; span. ptg. *gúmena,* Ankertau. Vgl. Dz 169 *gómona;* Tobler, Z IV 182 (*combinare*).

gŏmphŭs s. **cōntŭs.**

***gŏnflo** s. **cŏnflo.**

***gŏntŭs** s. **cŏntŭs.**

3719) altn. **gorm-r,** Schlamm; davon vermutlich frz. *gourme,* Schleim aus den Nüstern der Pferde, davon abgeleitet *gourmand* u. *gourmet,* ein Mensch, der schmutzig ist, beim Essen den Mund sich mit Schleim u. dgl. beschmiert, dann ein Mensch, der so gierig ifst, dafs er die Reinlichkeit darüber aufser Acht läfst, endlich ein Mensch, der mit grofsem Appetit, mit Geschmack ifst, ein Feinschmecker; ptg. *gosma,* Speichel, Schleim, dazu das Verb *gosmar,* Schleim ausbrechen. Vgl. Dz 601 *gourme* 2; Scheler im Dict. *s. v.;* Gröber, ALL IV 121 (scheint **vormus* aus *morvus* = *morvus* als Grundwort anzunehmen); Schuchardt, Z XI 494, hält die rom. Worte *gourme* u. *morve* u. dtsch. „Wurm" für identisch, vgl. dagegen Behrens p. 78.

3720) [***gōsă** oder ***gūsă** scheint, ohne dafs man eine bestimmte Sprache angeben könnte, als Grundwort aufgestellt werden zu müssen für rum. *guşa;* altfrz. *gueuse,* Kehle; neufrz. *gosier,* Kehle (auch *gueuse* ist im Neufrz. erhalten, aber nur als technischer Ausdruck in der Eisenindustrie, entsprechend dem deutschen „Gans" [eine geschmolzene Eisenmasse von bestimmter Form]; ob dies *gueuse* mit dem altfrz. zusammenhängt, mufs ganz dahin gestellt bleiben, denkbar ist es immerhin; aus dem deutschen „gieſsen, Gufs" läfst es sich nicht herleiten; schwedisch *gös,* Gans, liegt zu fern; auch im Mail. ist ein *ghisa* in der Bedtg. des neufrz. *gueuse* vorhanden). Vgl. Dz 607 *gueuse;* Scheler im Dict. unter *gueuse.* Auch rum. *guşez ai at a,* kropfig werden, gehört hierher.]

3721) bask. **gose-utsa,** lauter Hunger, = span. *gazuza,* grofser Hunger, vgl. Dz 455 *s. v.,* der sich auf Larramendi beruft.

3722) kelt. Stamm **got-** (in altir. *gothimm,* kymr. *godineb,* Unzucht, Hurerei); davon vermutlich neuprov. *goda,* faule Dirne; altfrz. *godon,* liederlicher Mensch, *goder,* stark zechen; neufrz. *gouine,* liederliche Dirne (dazu zahlreiche dialektische Formen: henneg. *godinete;* burg. *godineta, gaudrille* etc.), *godard,* leckerhafter Mensch, *godiveau,* eine Art Gebäck, *godailler,* stark zechen, vielleicht auch *gaudriole,* Witzrede, aufserdem eine Menge dialektischer Worte, wie z. B. champ. *godin,* niedlich. Vgl. Dz 599 *goda;* Scheler im Dict. unter *godailler;* Th. p. 101. — Wahrscheinlich gehört hierher auch ital. *gozzoviglia,* Schwelgerei, nächtliches Gelage, während Diez 376 *gozzo* das Wort von *goszo* (= **gorgozzo* v. *gurga*) ableitet.

3723) ahd. ***goto, *gota** = nhd. Gote (s. Kluge *s. v.*), d. h. Pate, Patin; davon ital. (mundartlich) *gudazzo, -a,* vgl. Dz 378 *s. v.*

3724) kelt. **goumon** (dafür *goumon* zu lesen im Katholicon von Lagadeuc?) = frz. *goëmon,* Tang, vgl. Bugge, R IV 358.

3725) germ. Stamm **grab-** (wovon *graben*); auf diesen Stamm führt C. Michaelis, St. 51 f., eine ganze Reihe romanischer Worte zurück, vgl. oben **garb.** Mafsvoller geht Scheler im Dict. unter *grabuge* vor, wenn er für möglich erachtet, dafs frz. *grabeler,* reinigen, putzen (wovon *grabeau,* eigentl. das, was beim Putzen abfällt, Brocken), *grabouiller,* verwirren (davon *grabouil,* Wirrwarr, dem nach Sch.'s Annahme ital. *garbuglio* entspricht, s. aber oben **garr[ire]** + **bull[ire]**), *grabuge,* Wirrwarr, Zänkerei (vgl. über dieses Wort auch Dz 602) auf *grab-* oder auf *krabbeln* zurückzuführen sein.

3726) **grăbātŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *grabatus*), kleines Ruhebett; davon vielleicht ital. *carabattola* „masserizia di poco pregio", vgl. Caix, St. 253.

3727) **grăbātŭs, -um** *m.* (*κράββατος*), Ruhebett, = frz. *grabat* (gel. W.), schlechtes Bett.

3728) [***grăcĭlĭo, -ōnem** *m.* (v. *gracilis*); davon viell. frz. (dialektisch) *grelon,* Hornisse, vgl. Dz 588 *frelon.*]

3729) **grăcĭlĭs, -e,** schlank; ital. *gracile;* prov. *graile,* schlank, dünn (als Sbst. Horn, Trompete, mit Bezugnahme auf die schlanke Gestalt solcher Tonwerkzeuge); frz. *grêle* (altfrz. auch Sbst. mit derselben Bedtg. wie im Prov., davon viell. *grelot,* Klapper, Schelle, *grelotter,* mit den Zähnen klappern; von *gracilis* abgeleitet ist vielleicht auch altfrz.

gresillon, Grille, Fessel, welche auseinderliegende Bedeutungen durch den Begriff des Dünnen verbunden werden). Vgl. Dz 603 *grêle* und 173 *grillo*; (frz. *grêle*, Hagel, *grésillon*, Griesmehl, werden wohl besser von ahd. *griog*, *greog* [s. d.] abgeleitet.] — Diez 456 *grillo* leitet auch altfrz. *grel*, Schöfsling, von *gracilis* ab u. hält das gleichbedeutende cat. *grill*, *grillo* (dav. span. *grillar*, sprossen), ptg. *grelo* für Lehnworte aus dem Frz.

3730) **grăcŭlă, -am** *f.* (u. **grăcŭlŭs, -um** *m.*), Dohle; ital. *gracchia*, Krähe, Dohle (daneben *gracco* [u. *graccio*], das wohl nicht = **graccus* anzusetzen, sondern als Rückbildung aus dem Demin. zu betrachten ist, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 730); (rum. *graur*); prov. *gralha*; frz. *graille*, daneben *grolle*, für welches Wort W. Meyer, Z X 172, **gra(v)ulus* als Grundform aufgestellt hat; cat. *gralla*; span. *graja*, *grajo*; ptg. *gralha*. Vgl. Dz 170 *gracco* u. 605 *grolle*; Gröber, ALL II 440. S. No 3765.

3731) ***grădĭo, -īre** (v. *gradus*), steigen; ital. *gradire*, steigen (das üblichere Wort ist *salire*); frz. *gravir*, klimmen. Vgl. Dz 603 *gravir*.

3732) **grădŭs, -um** *m.*, Schritt, Stufe, Grad; ital. *grado*, Stufe, Grad; (prov. *degrat-z*; frz. *degrê*); span. *grado*; ptg. *grao* (auch *degrao*). Vgl. Dz 560 *degré*.

3733) **grace[us] + ulf** (= *wolf*); davon vielleicht frz. *grigou*, Knauser, Schlucker (eigentlich knickriger Grieche; das Wort mochte aus den Erfahrungen, welche die Kreuzfahrer bezüglich der Gewinnsucht der Byzantiner machten, entstanden sein). Vgl. Dz 604 *s. v.* (Diez hat allerdings Bedenken gegen diese Ableitung, aber es dürfte sich kaum eine andere finden lassen.)

3734) **grăllae, -as** *f.* (= *gradulae* von *gradus*), Stelzen; davon vielleicht ital. (dialektisch) *garla*, *sgarla*, Bein, u. hiervon vielleicht wieder abgeleitet das gleichbedeutende **garlone*, *galone*. Vgl. Caix, St. 333.

3735) germ. **gram** (dtsch. *gram*, *Gram*); ital. *gramo*, dazu das Vb. *gramare*; prov. *gram*; altfrz. *gram*, *graim*, *grain* (auch Sbst. *graigne*), dazu das Vb. *gramoier*, *gremoiier*, betrüben, *engramir*, ergrämen, sich ereifern. Vgl. Dz 171 *gramo*; Mackel p. 42; Tobler, Mitteil. I 256.

3736) **grămmătĭcă, -am** *f.* (*γραμματική*), Grammatik; prov. *grammaira* (wohl Lehnwort aus dem Frz.); frz. *grammaire* (über die lautliche Entstehungsgeschichte dieses Wortes, das im altfrz. *mire* = *medi*[*c*]*um* ein Gegenstück besitzt, vergl. Tobler, R II 241, u. G. Paris, R VI 129); sonst nur gel. W. Vgl. Dz 602 *grammaire*.

3737) **grămmătĭcŭs, -um** *m.* (*γραμματικός*), Grammatiker; rtr. *garmádi*, ein unverschämter Mensch (veranlafst ist diese Bedtg. durch das brüske Betragen mancher Schreiber bezw. Beamten gegen die bäuerliche Bevölkerung), vgl. Ascoli, AG VII 507 No 14; prov. *gramatge-s*, *gramádi-s*, *gramázi-s*, einer der zu schreiben versteht; altfrz. *grammaire*, Schreiber, (neufrz. *grammairien*, Grammatiker), vgl. Tobler, R II 244.

3738) **grānārĭŭm** *n.* (von *granum*), Kornboden; ital. *granaro*, *granajo*; rum. *grănar*; prov. *granier-s*, (*grani-s*); frz. *grenier*; cat. *graner*; span. *granero*; ptg. *granêl*.

3739) ***grānātārĭŭs, a, um** = ital. *granatajo* „chi fa granate (da spazzare)“, *granatiere* (frz. *grenadier*) „soldato che in antico lanciava granate, cioè palle che spazzano via i nemici, o fatte forse a guisa di mele granate“, vgl. Canello, AG III 307.

3740) ***grānātēllă** (v. *granum*); ital. *granatella* „piccola gr.“; *granatiglia* „legname nobile per impiallacciare tavole e simili“, *granadiglia* (vom span. *granadilla*, *granadillo*) „il fior di passione“, vgl. Canello, AG III 319.

3741) **grānātŭs, a, um** (von **granare* v. *granum*), mit Körnern oder Beeren versehen; davon der Name der Frucht, des Baumes, des Steines u. wohl auch der Feuerwaffe „Granate, Granat“ (über die Feuerwaffe vgl. oben **granatarius**).

3742) **grāndĭs, -e**, grofs; ital. *grande*; rtr. *grand*, vgl. Gartner § 105 u. 106; prov. *grant-z*, *gran-z*; altfrz. *grans*, *granz* (über die Verbindung *en grant*, *grande*, *granz*, *grandes* vgl. Tobler, Li dis dou vrai aniel p. 21; Diez' Angaben 569 *engrant* sind veraltet); neufrz. *grand*; cat. *grand*; span. *grande*; ptg. *grande*, *gran*. Durch *grandis* ist *magnus* im Roman fast völlig verdrängt worden.

3743) ***grāndĭtĭă, -am** *f.* (v. *grandis*), Gröfse; ital. *grandezza*; prov. *grandeza*; (frz. *grandeur*, gleichsam **grandorem*); span. ptg. *grandeza*.

3744) **grāndo, -dĭnem** *f.*, Hagel; ital. *grandine*, *grandina*; rum. *grindină*; (frz. *grêle* von *griog*; span. ptg. *granizo* = **granĭcium*; ptg. auch *saraiva*, wozu das Vb. *saraivar*, bis jetzt unerklärte Worte, vgl. Dz 486 *s. v.*).

3745) ***grānĕă, -am** *f.* (v. *granum*), Scheune, prov. *granja*; frz. *grange* (altfrz. auch *granche* = **granica*, daraus ital. **granscia*, *grascia*, Getreidevorrat, Lebensmittel, vgl. Caix, St. 38, wodurch Diez' 377 ausgesprochene Vermutung, dafs das Wort von *agorasia* [s. d.] abzuleiten sei, hinfällig wird); span. ptg. *granja*, Vgl. Dz 171 *granja*.

3746) ***grānĭo, -īre** (v. *granum*), körnicht machen, punktieren, = ital. span. ptg. *granir*(*e*).

3747) ***grānĭtŭm** *n.* (Part. P. P. von *granire*), körnichter Stein, Granit; ital. *granito*; frz. *granit*; span. *granito*; ptg. *granito*. Vgl. Dz 171 *granito*. (Diez setzt span. *granido* an.)

3748) ***grāno, -āre** (v. *granum*), körnen; frz. *grainer*, vielleicht auch *glaner* (das *a* aus den flexionsbetonten Formen auch in die stammbetonten eingedrungen), Körner suchen, Ähren lesen, dazu das Sbst. *glanure*; (prov. heifst das Vb. *grenar*, *gl-*, wobei wohl Schwächung des *a* zu *e* in den flexionsbetonten Formen u. dann Übertragung des *e* auch auf die stammbetonten Formen anzunehmen ist). Vgl. Dz 598 *glaner* (Diez spricht über den Ursprung des Wortes eine eigene Meinung nicht aus, sondern bemerkt nur, dafs die mittellat. Form *glenaverit* ein stammhaftes *e* vorauszusetzen scheine, u. erwähnt, dafs Leibnitz das Wort aus dem Kelt. habe herleiten wollen; in Bezug hierauf sagt Th. p. 100: „Zur Ableitung von gemeinkelt. *glan* „rein“ stimmt namentlich der Vokal von *glenaverit* u. prov. *grenar* schlecht“).

3749) **grānōsŭs, a, um** (von *granum*), voll von Körnern; ital. *granoso*; rum. *grăunțos*; (frz. *grenu* = **granutus*); span. ptg. *granoso*.

3750) ***grānŭcĕŭm, grānŭcellum, grānŭcĭōlum** *n.* (Deminutiva v. *granum*) = rum. *grăunț*, *grăunțel*, *grăuncior*.

3751) **grānŭm** *n.*, Korn, Kern; ital *grano*, Korn, Getreide, *grana*, Scharlachbeere, vgl. Canello, AG III 403; rum. *grău*, Pl. *grăne*, *grăie*, *grauri*; prov. *gran-s*, *gra-s*, Korn, *grana*, Scharlachbeere; frz. *grain*, Korn, *graine*, Samenkorn (altfrz. auch in der Bedtg. Scharlachbeere), dazu das Vb. *grainer* (Komp. *égrener*); cat. *gra*; span. *grano*, *grana*; ptg.

grão, Korn, *grãa*, *grã*, unechte Kochenille, Scharlach. Vgl. Dz 171 *grano*.

3752) **grānŭs, -um** *m.*, Zopf (Isid. 19, 23, 7; gotisches Wort, als dessen ursprüngliche Form **grana* anzusetzen ist; ahd. *grana*, Schnurrbart, ags. *granu*, altn. *grõn*, Bart, Lippe, vgl. Kluge unter „Granne"); davon ital. *granata*, Besen; prov. *gren-s*, Bart; altfrz. *grenon*, *guernon*, *grignon*, Bart der Oberlippe und des Kinns; span. *greña*, verworrenes Haupthaar (altspan. auch *greñon*, *griñon*, Bart); ptg. *grenha*, verworrenes Haupthaar. Vgl. Dz 172 *greña*.

3753) **grāphĭum** *n.* (*γραφίον*), Griffel; prov. *grafi-s*, Griffel (altfrz. *grafe*); frz. 1. *greffe*, Schreibstube (also „Griffel" ist zur Bedtg. „Schreibzeug, Schreibraum" erweitert worden), davon *greffier*, Schreibbeamter, von altfrz. *grafe*, Griffel, ist abgeleitet altfrz. *esgraffer*, ausradieren, neufrz. *égrafigner*, mit fortwährenden Ausstreichungen schreiben, sudeln; zu prov. *grafi* gehört *grafinar*, ritzen. 2. *greffe*, Pfropfreis (sogenannt wegen seiner griffelartigen Gestalt), dazu das Verb *greffer*, pfropfen. Vgl. Dz 603 *greffe*.

***grässŭs** s. ***crässŭs.** ***grātĭcŭlă** s. **crātĭcŭlă.**

3754) **grātĭă, -am** *f.*, Anmut, Liebenswürdigkeit, Gunst, Dank; ital. *grazia*; rtr. *gratsia* etc., vgl. Gartner § 6; prov. *gracia* (u. *grat-z* = *gratum*); frz. *grâce*; span. *gracia*; ptg. *graça*. Dazu überall zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *graziosità*, *grazioso*, *graci-* (im Span. als Subst. Witzbold, Possenreifser, Clown), *graziola* (Gandkraut) etc.

3755) 1. ***grātĭo, -āre** (v. *gratia*), in Gnaden gewähren, Gunst erweisen, danken; ital. *graziare*, gnädig gewähren, begnadigen, *ringraziare*, danken; span. Part. Prät. *graciado*, gnädig.

3756) 2. ***grātĭo, -īre** (v. *gratus*), angenehm sein u. a. machen; ital. *gradire* „aggradire, rendere grato, piacere", arch. *grazire* (aus dem Prov.) „ringraziare, mettere in grazia, concedere in grazia", vgl. Canello, AG III 387; prov. *grazir*, danken, davon abgeleitet *grazimen-s*, Dank, *grazire*, Dankender; „Dank" u. „danken" werden sonst romanisch durch *merces* und [**mercedare*] ausgedrückt.

***grātĭs** s. **crātĭs.**

3757) **grātŭs, a, um**, angenehm, dankbar; ital. *grato*, dankbar, *grado*, Gefallen, Belieben, Wunsch, vgl. Canello, AG III 384 (*malgrado*, wider Willen, trotz); prov. *grat-z*, Wille, Wunsch, Gunst, Genehmigung, Anmut (dazu das Vb. *grejar*, bewilligen, gefallen), *malgrat*, trotz; frz. *gré* in Verbindungen wie z. B. *bon gré*, guter Wille, *à son gré*, nach seinem Gefallen, *savoir gré*, Dank wissen, *malgré*, trotz u. a., dazu das Vb. *agréer*, gefallen, genehmigen, davon wieder *agrément*, Genehmigung, Annehmlichkeit, *agréable*, angenehm; span. ptg. *grado*, Sbst., wie im Frz. meist nur in bestimmten Redewendungen gebraucht, dazu das Vb. *agradar* = frz. *agréer*; *grato*, Adj. Vgl. Dz 170 *grado*.

3758) [***gravă, -am** *f.* (wohl dem Keltischen entlehnt, vgl. cymr. *gro*, Kieselstein, bret. *groan*, *grouan*, Kies, vgl. Th. p. 102), Kies, ist das vermutliche Grundwort zu (ital. *grebiccio* [?] „terreno sterile e sabbioso", vgl. Caix, St. 346); rtr. *grava*, *greva*, Sandfläche; prov. *grava*; frz. (*grave*), *grève*, sandiger Platz (nach dem so geheifsenen Platz in Paris wird eine Arbeitseinstellung *grève* genannt, weil früher strikende Arbeiter sich auf diesem Platze zu versammeln pflegten); dav. *gravier*, Kies, *gravelle*, Blasengries, *gravois*, Schutt; cat. *grava*, Kies. Vgl. Dz 604 *grève*.]

3759) [***grăvāmĕnto, -āre** (v. *gravis*), beschweren, sich beschweren, klagen, wird von Scheler im Anhang zu Dz 797 als Grundwort vermutet zu (prov. *gaymentar*), altfrz. *guermenter* (nach Scheler aus *gramenter* versetzt); (neufrz *gaimenter*, wehklagen). Besser aber erblickt man wohl mit Dz 592 *s. v.* in *gaimenter* eine nach dem Muster von *lamenter* vorgenommene Ableitung von der Interj. ital. *guai*, altfrz. *wai* etc. = got. *vai*, ahd. *wé*, damit ist auch altfrz. *waimenter* erklärt.]

3760) ndd. **graven**, graben; frz. *graver*, eingraben; span. *grabar* (Lehnwort). Vgl. Dz 603 *graver*; Mackel, p. 47.

***grăvĭo** s. **grăvo.**

3761) **grăvĭs, -e**, schwer: ital. *grave* u. *greve* (letzteres Anbildung an *lieve*), vgl. Canello, AG III 315; über die Frage, ob *grezzo*, *greggio* hierher gehört, wie Fumi, Misc. p. 100, behauptet hat, vgl. oben **agrestis**; sard. *grae* (?); rum. *greu*; rtr. *grev*; prov. *greu-s* (nach *leu-s* = *levis*); frz. *grief*, Kummer; cat. *greu*; (frz.) span. ptg. *grave*; dazu das Vb. ital. *aggrevare*, beschweren, prov. *agreujar*, altfrz. *agregier*; neufrz. *rengréger* = **reingraviare*, verschlimmern. — *gravis* hat im Roman. (abgesehen vom Rumän., wo *greu* nach Ch. auch „lourd" bedeuten kann) nur die Bedeutung „schwer = ernsthaft, ernstlich, bedenklich", „schwer = gewichtig" wird durch *pensans* (ital. *pesante*), *pensatus* (span. ptg. *pesado*), *luridus* (frz. *lourd*), „schwer = schwierig" durch *difficilis* ausgedrückt. Vgl. Dz 173 *greve*; Gröber, ALL II 441.

3762) **grăvĭtās, -ātem** *f.* (v. *gravis*), Schwere; ital. *gravità* u. dem entspr. als gel. Wort in den übrigen roman. Sprachen; prov. *greugetat-z*; altfrz. *grieté*.

3763) ***grăvĭtĭă, -am** *f.* (v. *gravis*), Schwere; ital. *gravezza*; rum. *greață* (bedeutet im Macedo-Rum. „Gewicht", im Daco-Rum, dagegen „Schwere des Kopfes oder des Magens, Übelkeit"); prov. *greveza*, *grevessa*; cat. span. ptg. *graveza*.

3764) ***grăvo** u. ***grăvĭo, -āre** (v. *gravis*), beschweren, jem. das Dasein erschweren, jem. kränken, beleidigen; ital. *gravare*; prov. *gravar*, *grevar*, *greviar*, *greujar*; altfrz. *grever*, *gregier*; cat. span. ptg. *gravar*. S. auch **ingravare.**

3765) [***gravŭlŭs, *graulŭs, -um** *m.*, Krähe; nach W. Meyer, Z X 172, Grundwort zu rum. *graur*, frz. *grolle*.]

3766) **grēmĭŭm** *n.*, Schofs; ital. *grembo* (aus **grembio*, vgl. *grembiale*), *parā*[*re*] + *gremium* = *s-paragrembo*, Schürze. Vgl. Dz 377 *s. v.*; Caix, St. 586.

3767) **grĕx, grĕgem** *m*, Herde; ital. *gregge*. Schafherde; sonst ist das Wort im Roman. geschwunden u. wird ersetzt durch **manata* v. *manus*, also eigentlich eine Handvoll (ital. *manata*, prov. span. ptg. *manada*, vgl. Dz 200 *magione*) und **troppellus*, ein Wort von unbekannter Herkunft, denn mit frz. *trop* = germ. *þorp* dürfte es, wie G. Paris, R X 60 Anm. 2, bemerkt, nicht zusammenhängen (prov. *tropel-s*, frz. *troupeau*).

3768) ahd. **grîfan**, greifen; ital. (das Vb. fehlt, vorhanden aber ist das Vbsbst.) *grifo*, Greifer, Rüssel, (wovon, vermutlich unter Anlehnung an *grugnire*, grunzen, *grufolare*, mit dem Rüssel wühlen, vgl. Dz 378 *s. v.*) u. das Adj. *griffagno*, räuberisch; prov. *grifar*, packen: altfrz. *grifer*, packen, dazu das Vbsbst. *grif*, Kralle; neufrz. *griffer*, *griffe*. Vgl. Dz 604 *grif*; Mackel, p. 110.

3769) altdtsch. **grîm**, grimmig, zornig; ital. *grimo*, runzlich (weil der Zornige die Stirn runzelt); prov. *grim*, betrübt, dazu das Sbst. *grima* u. das Vb. *grimar*. Vgl. Dz 378 *grimo* und 605 *grim*; Mackel, p. 100.

3770) ags. **grîma**, Gespenst; davon soll nach Dz 456 *grima* und 605 *grimoire* abgeleitet sein frz. *grimace*, Gesichtsverzerrung, und vielleicht auch *grimoire*, Zauberbuch (Buch, um Gespenster, Geister zu beschwören); cat. span. *grima*, Grausen, Schaudern; span. *grimazo*; ptg. *engrimanço*, Zerrbildung, unverständliches Geschwätz, Betrug. Doch führt man *grimace* etc. wohl besser auf *grimmizôn* (s. d.) zurück. Vgl. Mackel, p. 111.

3771) ahd. **grimmida** = ital. (lomb.) *grinta*, finsteres, unfreundliches Gesicht; rtr. *grinta*, Grimm, Zorn. Vgl. Dz 378 *grimo*.

3772) ahd. ***grimmizôn*** (aus **gramitjan*; belegt ist das Sbst. *grimmiza*), grimmig sein; davon ital. *grinza*, Runzel, *grinzo*, runzlig; frz. *grincer*, mit den Zähnen knirschen. Vgl. Dz 378 *grimo*; Mackel, p. 100. S. auch oben **grîma**.

3773) ahd. **grînan, grînjan**, greinen; ital. *digrignare*, die Zähne fletschen; prov. *grinar*, grinsen, knurren; frz. (pic.) *grigner*, die Zähne fletschen. Vgl. Dz 173 *grinar*.

3774) ahd. **grioz, greoz**, Gries; (ital. *greto*, steiniger Ufersand, = **greot*, altn. *griot*, vgl. Dz 377 *s. v.*); prov. *greza, gressa*, grobkörniger Sand; (neuprov. *gres*, Sandstein); frz. *grès*, Sandstein; Ableitungen von *greoz* sind vielleicht (falls die Worte nicht auf *gracilis* beruhen) altfrz. *gresle* (neufrz. *grêle*), Hagel, *grésille* (neufrz. *grésil, -llon*), Graupeln, wovon wieder die Verba *grêler* und *grésiller*. Vgl. Dz 604 *grès*; Mackel, p. 128.

3775) germ. **grîpan**, greifen; frz. *gripper*, ergreifen; hierher gehört vielleicht auch ital. *grippo*, Raubschiff (span. *gripo*, Kauffahrer), vgl. Dz 605 *gripper*; Mackel, p. 110, setzt auch frz. *grimper*, klettern, = mhd. *gripen* an; Diez 605 *s. v.* hatte das Vb. v. mndd. *klimban* abgeleitet.

3776) germ. **grîs**, grau; ital. *griso*, davon *grisetto*, grauwollenes Zeug; *grigio* (= mittellatein. *grîseus*, germ. **greisja*, vgl. Kluge unter „Greis"); rtr. *gritsch*; prov. *gris*; frz. *gris*, davon *griset*, Name verschiedener Tiere, *grisette*, graues Kleid, einfach gekleidetes Mädchen, Mädchen niederen Standes; cat. span. ptg. *gris* (davon span. *griseta*, graues Zeug). Vgl. Dz 173 *griso*; Mackel, p. 108.

3777) [mhd. **grît**, Gier; davon nach Dz 173 ital. *gretto*, Geiz, Knickerei, Adj. knickrig; frz. *gredin*, bettelhaft (vgl. got. *grêdus*). Mackel, p. 111, bemerkt mit Recht, dafs diese Ableitung irrtümlich sei, falls *grît* wirklich langes *i* habe, dafs aber Zugehörigkeit zu der Sanskritwurzel *grdh* „gierig sein" nicht zu verkennen sei.] S. oben **gaît**.

3778) bret. (*chadenn*) **gromm**, krumme Kette, Kinnkette; davon frz. (**gourme*) *gourmette*, Kinnkette, dazu die Verba *gourmer*, die Kinnkette anlegen, *gourmander*, jem. gleichsam die Kinnkette anlegen, jem. tüchtig rüffeln, ausschimpfen. Vgl. Dz 601 *gourme* 1; Th. p. 102.

3779) ***grŏssārĭŭs*, a, um** (v. *grossus*), grob, = frz. *grossier*.

3780) **grŏssŭs, a, um**, dick (Cassiod. hist. eccl. 10, 33); ital. *grosso*; (sard. *russu*); rtr. *griess*; rum. *gros, groasă*; prov. *gros*; frz. *gros, grosse*; cat. *gros*; span. *grueso*; ptg. *grosso*. Vgl. Dz 174 *grosso*; Gröber, ALL II 441.

3781) ***grŭĭcŭlă*, -am** *f.* (Demin. von *grus*) = span. *grulla*; ptg. *grulha*, Kranich, vergl. Dz 456 *s. v.*

3782) ndl. **gruizen** (ndd. *gruzen*), zermalmen; davon vermutlich frz. *gruger*, zerbeifsen, *égruger*, klein stofsen, vgl. Dz 606 *gruger*.

3783) [schweiz. **grumlete**, Bodensatz; davon leitet Dz 378 ital. *gromma*, Weinstein, ab, eher dürfte aber an **grŭmmus* f. *grŭmmus* zu denken sein.]

3784) [***grŭmŭlō*, -āre**, zu Klumpen werden, gerinnen, = frz. (*se*) *grumuler*, gerinnen, vgl. Dz 175 *grumo*.]

3785) **grŭm[m]ŭs, -um** *m.*, Erdhaufen, Hügel; davon ital. *grumo*, Klümpchen, *grûmolo*, Herz des Kohles, (*gromma*, Weinstein = **grŭmma*?); rum. *grum*; altfrz. *grume*, allerlei Getreide; neufrz. *gourmette*, Schiffsknecht (eigentl. kleiner Bursche, gleichsam kleines Häufchen, Kegel; das Primitiv liegt vor in dem aus dem Englischen entlehnten *groom*, kleiner Lakai); span. *grumo*, Klümpchen, *grumete*, (kleiner) Schiffsjunge; ptg. *grumo*, Klümpchen. Vgl. Dz 175 *grumo*.

3786) **grŭndă, -am** *f.*, Dach; ital. *gronda*, Dachtraufe, Hohlziegel zu Dachrinnen, gleiche Bedeutung haben die Ableitungen *gr[illegible]daja* u. arch. *grondea*, vgl. Canello, AG III 307.

3787) **grŭndĭo, -īre** u. **grŭnnĭo, -īre**, grunzen; ital. *grugnare*, dazu das Sbst. *gronda* „broncio", vgl. Caix, St. 350; rtr. *grognar*; prov. *gronhir, grognir*; altfrz. *grondir, grondre, grognir*, dazu das Vbsbst. *groing*, knurriges Gesicht; neufrz. *gronder*; cat. *grunyir*, dazu das Vbsbst. *grony*; span. *gruñir*; ptg. *grunhir*. Vgl. Dz 175 *grugnire*; Gröber, ALL II 441 u. VI 391.

3788) [***grŭnnĭōlo*, -āre** (Deminutivbildung zu *grunnire*), grunzen; auf ein derartiges Grundwort mutmafslich zurückgehende italienisch-dialektische Verba hat Caix, St. 647, zusammengestellt.]

3789) [mhd. **gruo**, grün, Wiese; davon nach Dz 606 frz. *gruyer*, Forstmeister.]

3790) **grŭs, grŭem** *m.* u. *f.*, Kranich; ital. *grue*; sard. *gru*; rum. *grue*; prov. *grua*; frz. *grue*, davon abgeleitet *gruyer*, kranichartig; cat. *grua*; span. *gru, grua*, daneben *grulla*; ptg. *grua, grou*, daneben *grulha* = *gruicula*. Vgl. Gröber, ALL II 441.

3791) altndd. **grût**, Grütze; prov. *grut-z*; altfrz. (u. mundartlich neufrz. *gru*, davon abgeleitet) *gruel* = neufrz. *gruau*, Grütze. Vgl. Dz 606 *gruau*; Mackel, p. 19.

3792) ahd. **gruzzi**, Grütze; ital. *gruzzo, gruzzolo*, Haufe zusammengetragener Dinge. Vgl. Dz 378 *gruzzo*; Kluge unter „Grütze". Rönsch, RF III 372, stellte griech. γρύτη, Gerümpel, als Grundwort auf.

3793) kymr. **grwag, grwegys**, Hosen; davon vermutlich das gleichbedeutende frz. *grègues*. Vgl. Dz 603 *s. v.*; Schuchardt, Z IV 148; Th. p. 102.

3794) **gryllus** = ***grīllŭs, -um** *m.*, Grille; ital. *grillo*; rum. *grier*; rtr. *grilg, grilla*; prov. *grîl-s*; frz. *grill-on* (daneben *grésillon*, wohl von *gracilis*, vgl. jedoch Dz 604, der in *grésillon* ein Demin. v. *gryllus* erkennt u. auf *oisillon* von *avis* hinweist); cat. *grill*; span. *grillo*; ptg. *grilho*. Vgl. Dz 173 *grillo*; Gröber, ALL II 441.

3795) **grȳphŭs, -um** *m.* (f. *grypus, gryps*), Greif; ital. *griffo, grifone*; (prov. *grifó-s*); frz. *griffon*; span. *grifo*; ptg. *grypho, grifo*. Vgl. Dz 604 *grif*. gr. γρύτη s. **gruzzi**.

3796) **gŭbĕrnācŭlŭm** (v. *gubernare*), *n.*, Steuerruder; ital. *gubernaculo* (gel. W., daneben *gover-*

nale = **gubernale*); (prov. *govern-s*); frz. *gouvernaŭ*; span. *gobernallo, gobernalle*; ptg. *governalho, governalhe*.

3797) **gŭbĕrnātŏr, -ōrem** *m.* (von *gubernare*), Steuermann, Lenker, Leiter; ital. *governatore*; prov. *governaire*; frz. *gouverneur*; span. *gobernador*; ptg. *governador*. Im Roman. hat, mit Ausnahme des Prov., das Wort nur die übertragene Bedtg. „Statthalter"; für „Steuermann" ist gebräuchlich ital. *timoniere* (v. *timo*, eigentl. Deichsel), *piloto, pilota* (wohl von ndl. *pijlen*); frz. *pilote*; span. *piloto*; ptg. *piloto, timoneiro*.

3798) **gŭbĕrno, -āre** (gr. *κυβερνᾶν*), steuern; ital. *governare*, regieren, davon *governo*, Regierung (jedoch hat *governare* auch die Bedtg. „steuern" bewahrt); prov. *governar*, dazu die Vbsbsttve *govern-s* und *governamen-s*; frz. *gouverner*, dazu das Vbsbst. *gouvernement*; span. *gobernar*, dazu die Vbsbst. *gobierno, gobernamiento*; ptg. *governar*, dazu das Vbsbst. *governo*. Vgl. Gröber, ALL II 442.

3799) **gŭbĕrnŭm** *n.*, Steuerruder; ital. *governo* etc., s. **gŭbĕrno**.

3800) **gŭbĭă (gŭvĭă), -am** *f.*, Hohlmeifsel; ital. *gubbia* (dane[illegible] *gorbia, sgorbia* = **gŭlbia*); (neuprov. *gubio*) frz. *gouge*; (span. *gubia*); ptg. *goiva*. Vgl. Dz 179 *gubia*; Bugge, R IV 358 (B. stellt **gulbium* als Grundwort auf); Gröber, ALL II 442.

3801) dtsch. **gürtel** = altfrz. *geurle*, Geldbeutel, davon *gourlier*, Gürtelmacher, vgl. Tobler, Misc. 75; P. Meyer, R XI 60 Anm.

3802) [**gŭffŭs, a, um**, ist das vorauszusetzende, seiner Herkunft nach völlig dunkle Grundwort zu ital. *goffo*, plump, tölpelhaft; frz. *goffe*; span. *gofo*. Vgl. Dz 168 *goffo*.] (Diez vermutete das Grundwort in *κωφός*); Marchesini, Studj di fil. rom. II 4, hält *goffo* u. venez. *gufo* „incurvato leggiermente della persona" für identisch u. führt beide auf **gubbus*, bezw. **gufus* (vgl. *rufus* neben *ruber*) = *gibbus* zurück.

3803) **Guillotin**, Name eines frz. Arztes (gest. 1814); nach ihm benannt ist das von ihm erfundene Mordwerkzeug frz. *guillotine*.

3804) **gŭlă, -am** *f.*, Schlund; ital. *gola*; aus *gul*[*oso*] + **lupone* (v. *lupus*) ist nach Caix, Z I 422, zusammengesetzt *guluppone* „divoratore, ghiottone"; rum. *gură*; prov. *gola, guola*; altfrz. *gole, goule*; neufrz. *gueule*; cat. span. ptg. *gola* (span. ptg. auch *gula*), davon abgeleitet span. *gollizo*, Kehle, vgl. Dz 456 *s. v.*

gŭlfŭs s. *κόλπος* (unter *C*!).

3805) **gŭmĭă, -am** *f.*, Leckermaul, Fresser, = span. *gomia*, Fresser, vgl. Dz 456 *s. v.*

3806) **gŭmmă, -am** *f.* (schriftlat. gewöhnlicher *gummi, cummi*), Gummi, Kleber (z. B. b. Plin. N. H. 22, 95 p. 787 ed. Elzev.); ital. *gomma* (sicil. *gumma*); prov. *goma*; frz. *gomme*; cat. *goma*; span. *goma*; ptg. *gomma*. Vgl. Gröber, ALL II 442.

3807) **gŭnnă, -am** *f.*, Pelz (Schol. Bern. Verg. Ge. 3, 383); ital. *gonna, gonnella*, Frauenrock; prov. *gona, gonella*; frz. *gonne*, eine Art Biertonne (die Bedtg. „Rock" wird b. Sachs nicht mehr angegeben), *gonnelle*, Panzerhemd; altspan. *gona*, Frauenrock. Vgl. Dz 169 *gonna*; Th. 64 (nach Th. ist der schon von Diez vermutete keltische Ursprung des Wortes zweifellos, als Grundform setzt er **vónā* an); Gröber, ALL II 443.

3808) germ. **gunp(i)fano** (ahd. *gundfano*), Kriegsfahne; ital. *gonfalone*, Banner, davon *gonfaloniere*, Bannerträger; prov. *gonfanon-s, confano-s*; altfrz. *gonfanon, confanon*; neufrz. *gonfalon*; span. *confalon*; altptg. *gonfalão*. Vgl. Dz 169 *gonfalone*; Mackel, p. 22.

3809) **gŭrdŭs, a, um**, dumm, tölpelhaft (vergl. Quintil. 1, 5, 57); prov. *gort*, steif; altfrz. *gort*, geschwollen, erfroren; neufrz. *gourd*, starr, steif, dazu das Vb. *gourdir, s'engourdir*, starr werden, erstarren; cat. *gort*, dick; span. *gordo*, fett, dick, *gurdo*, einfältig, dumm; ptg. *gordo*, fett, dick. Vgl. Dz 169 *gordo*; Gröber, ALL II 443. Zu *gurdus* gehört wohl auch ital. *incordare* in der Bedeutung „steif werden". — [Sollte aus *gurdus, -a* durch regressive Assimilation vielleicht entstanden sein das von Dz 170 *s. v.* unerklärt gelassene ital. span. ptg. *gorra*, span. auch *gorro*, eine Art Bauernmütze?]

3810) **gŭrgă, -am** *f.* und **gŭrgĕs, -ĭtem** *m.*, Strudel, Schlund, Gurgel (letztere Bedeutung erst, aber ausschliefsl. im Roman.); ital. *gorga, gorgia, gorgo*, vermutlich abgeleitet aus letzterer Form ist *gozzo* (= **gorgozzo*), Kropf, wovon *sorgozzone, sergozzone* (*sor-, ser-* = *super*), Schlag gegen die Kehle, vgl. Dz 376 *gozzo*; prov. *gorca, gorx* = *gorc-, gorg-s*; altfrz. *gort, gourt*; neufrz. *gorge*; cat. *gorch*, Strudel, *gorja*, Kehle; span. *gorga*, Strudel (bedeutet auch „Futter der zahmen Falken", eigentl. das, was in den Schlund gesteckt wird); ptg. *gorja*, Kehle, davon *gorgear*, trillern, zwitschern (auch span.), *gorgeador*, Schwätzer, u. zahlreiche andere Worte. Vgl. Dz 170 *gorgo*; Gröber, ALL II 443; s. auch oben **garg**.

3811) 1. **gŭrgŭlĭo, -ōnem** *m.*, Gurgel, Luftröhre; rum. *gurguiu*, eine Art Wasserleitungsröhre; prov. *gorgolh-s*, Gurgel; (span. *gargola*, Traufröhre; ptg. *gargalo*, Flaschenhals). Vgl. Dz 170 *gorgo*.

3812) 2. **gŭrgŭlĭo, -āre**, gurgeln; ital. *gorgogliare*, strudeln; rum. *gurguiu ai at a*, aufblähen, sich hoch einnisten; daneben *gurguț ai at a* = **gurgutiare*.

3813) bask. **gur-mina** „Zuneigungsübel", davon nach Dz 457 (Larramendi) span. *gurrumina*, Pantoffelheldentum.

3814) **gŭsto** u. **gŭsto, -āre**, kosten, schmecken; ital. *gustare*; rum. *gust ai at a*; prov. *gostar*; frz. *goûter*; span. *gustar* u. *gostar*; cat. *gostar*; ptg. *gostar* u. *gustar*.

3815) **gŭstŭs, -um** *m.*, das Kosten, der Geschmack; (ital. *gusto*); rum. *gust*, Pl. *gusturi*; (rtr. *gust*); prov. *gost*; altfrz. *gost*; neufrz. *goût*; (cat. *gust*); span. (*gusto* u.) *gozo*, vgl. Baist, Z IX 148; ptg. *gosto*. Vgl. Dz 456 *gozo*; Gröber, ALL II 443.

3816) **gŭttă, -am** *f.*, Tropfen (im Roman. auch „Gicht"); ital. *gotta*; rum. *gută*; prov. *gota*; altfrz. *gotte*; neufrz. *goutte*; cat. *gota*; span. *gota*; ptg. *gotta*. Vgl. Dz 170 *gotta*; Gröber, ALL II 443.

3817) **gŭttĕă** od. **gŭttĭă, -am** *f.* (für *gutta*), Tropfen; ital. *goccia* (mundartlich *gozz, gouzz*), Tropfen, dazu das Vb. *gocciare*, tröpfeln, vgl. Förster, Z V 99. Dz 376 *goccia* leitete das Sbst. aus dem Verb, in welchem letzteren er eine Kürzung aus **gotteggiare* = prov. *goteiar*, ptg. *gotejar* = **gutticare* erblickte.

3818) [**gŭttrĭo, -ōnem** *m.* (v. *guttur*), Kropf, = prov. (altfrz.) *goitron*, Kehle, daraus zurückgebildet neufrz. *goître*, Kropf, vgl. W. Meyer, Ntr. p. 61; Dz 600 *goître* setzte das Wort = **gutter* an; G. Paris, R X 59, hält das Wort für savoyardisch.]

3819) [**gŭttŭrārĕŏlă, -am** *f.* (v. *guttur*) = ital.

gottolagnola „pelle che pende sotto il collo ai buoi", vgl. Caix, St. 345.]

3820) **gŭttŭs, -um** *m.*, Krug mit engem Halse (eigentlich wohl Röhre); ptg. *goto*, Schlund. Vgl. Dz 456 *goto* (D. setzt das Wort = *guttur* an); G. Paris, R X 59 (wo der von Dz 600 *godet* ausgesprochenen Vermutung, dafs frz. *godet*, eine Art Becher, = **guttettus* sei, mit Recht die Unmöglichkeit des Überganges von *tt* : *d* entgegengehalten u. *godet* zu *goder* [s. oben **got**] gestellt wird).

3821) kymr. corn. **gwas**, Bursche, = mittellat. *vassus*, ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. *vassallo*, Lehnsmann; prov. frz. *vassal*, dazu frz. das Demin. *vaslet*, *varlet*, *valet*, Bursche, Diener (auch ital. *valetto*); span. ptg. *vas(s)allo*. Das Suffix *allo* kann keltisch sein, vgl. Th. p. 82. — Aus *vassus vassallorum* entstand vielleicht prov. *vasvassor*, *valvassor*, frz. *vavasseur*, Unterlehnsmann; (aus dem Prov. ist wohl entlehnt ital. *varvassore*, *barbassoro*, altval. *vervesor*). Vgl. Dz 338 *vassallo*; Th. p. 82; Kögel, Paul-Braune's Beitr. VII 176, setzte *vassus* als *vattas*, der Verpfändete, von *vadi*, *gavadjan*, an, vgl. Mackel p. 51.

3822) kymr. **gwill, gwilliad**, Landstreicher; damit scheint zusammenzuhängen frz. *guilledou* in *courir le g.*, sich nachts umhertreiben, vgl. Th. p. 103.

3823) kymr. **gwrysg**, Zweige, Aste; davon oder doch von einem kelt. Stamme **vrĭsc* (unter Einmischung des lat. *ruscum*) vielleicht ital. *frusco*, Reisig; friaul. *brusc*, Reisig; prov. cat. *brusca*, Gerte. Vgl. Dz 373 *frusco* (und dazu Scheler im Anhang 758); Schuchardt, Z IV 148; Th. p. 83; Rönsch, Jahrb. XIV 176 (R. wollte *frusco* aus *frutex* herleiten); Caix, Z I 423 (C. erblickte in *frusco* eine Zusammensetzung aus *fr*[*onda*] + *rusco* = *ruscum*).

3824) **gymnăsiărchŭs, -um** *m.* (*γυμνασίαρχος*), Vorsteher eines Gymnasiums, (dann etwa Aufseher eines Übungsplatzes u. dgl.); davon nach Dz 551 frz. *concierge*, Thürhüter, Hausmeister. Diese Ableitung ist scharfsinnig, aber nicht überzeugend. Das Wort dürfte doch aus **conservium* (aus *conservare*, vgl. *exterminium* v. *exterminare*) entstanden sein u. ursprünglich die Handlung des Hütens, dann den Hüter (vgl. *la garde* und *le garde*) bezeichnet haben, wie dies Scheler im Dict. *s. v.* recht glaubhaft auseinandergesetzt hat.

3825) *γυμνήτης*, ein Leichtbewaffneter; davon vermutlich ital. *ginnetto*, ein leichtes Pferd, *giannetta*, ein Spiefs (wie ihn leichtbewaffnete Krieger führen); frz. *genet*, ein spanisches Pferd; span. *jinete*, leichter Reiter, leichtes Pferd, *jineta*, eine Art des Reitens; ptg. *ginete*, *gineta* mit denselben Bedeutungen wie im Span., doch bezeichnet *gineta* auch eine Lanze. Vgl. Dz 455 *ginete* (wo erwähnt wird, dafs Mayans y Siscar das Wort von dem Völkernamen *Cinetes* ableiten wollte).

3826) gr. *γύψ*, *γυπός* *m.*, Geier; davon ital. *gheppio*, Wannenweihe, vgl. Dz 375 *s. v.*

3827) **gȳpsŭm** *n.* (*γύψος*), Gyps; ital. *gesso*; (frz. *plâtre*); span. *yeso* u. *algez* (= arab. *al-ǵeç*); ptg. *gesso* Vgl. Dz 419 *alges*.

3828) **gȳro (gīro), -āre**, (im Kreise) herumdrehen (von gr. *γῦρος*); ital. *girare*; rtr. prov. *girar*; frz. *girer*, dav. *girouette*, (sich drehende) Wetterfahne, vgl. No 3831; (*virer* ist nicht = *gyrare*, sondern = *vibrare*, vgl. Storm, R V 187); span. ptg. *girar*. Vgl. Dz 166 *giro*; Gröber, ALL II 438. — Von *girare* abgeleitet ist ital. *girandola*, Feuerrad (dann als Fremdwort in die übrigen Spr. übergegangen).

3829) **gȳr**[**āre**] + **falco**, eine Falkenart, Stofsfalke; ital. *girfalco*, *gerfalco*; prov. *girfalc-s*; frz. *gerfaut*; span. *gerifalte*. Vgl. Dz 165 *girfalco*.

3830) **gȳr**[**āre**] + **ronzare** (v. *rondiare* v. *ronda* = *rotunda*), daraus nach Caix, Z I 423, ital. *gironzare* „andare in giro".

3831) **gȳr**[**āre**] + **rouette** (Demin. von *roue* = *rota*), daraus nach Caix, Z I 423, frz. *girouette*, Wetterfahne.

3832) ***gȳrŭlus, -um** *m.* (Demin. von *gyrus*), Kreisel, = ital. *girlo*, Drehwürfel. Vgl. Gröber, ALL II 438.

3833) **gȳrŭs, -um** *m.* (*γῦρος*), Kreis; ital. *giro*; rum. *giur*, dazu das Vb. (*pre*)*giur*, *ai*, *at*, *a*; prov. *gir-s*; (frz. dafür *cercle*); span. ptg. *giro*. Vgl. Dz 166 *giro*; Gröber, ALL II 438.

H.

3834) ndl. **haakbus**, Hakenbüchse; daraus unter Anlehnung an *arcus* ital. *arcobugio*, *archibuso*, Kugelbüchse; frz. *arquebuse*; span. *arcabuz*. Vgl. Dz 23 *arcobugio*.

3835) ahd. **habaro**, Hafer, = frz. *haveron*, *havron*, *averon*, wilder Hafer (daneben *aveneron* v. *avena*), vgl. Dz 613 *haveron*; Mackel, p. 13 u. 47.

3836) arab. **'habbat-al-'halvah**, Anis; sard. cat. *matafaluga*, Anis; span. *batafaluga*, *batafalua*, *matalahuga*, *-hua*, *-huva*. Vgl. Dz 431 *batafalua*.

3837) **hăbĕo, hăbŭī, hăbĭtŭm, hăbēre**, haben; ital. Präs. Ind. Sg. 1 (*abbo*, *aggio*) *ho* 2 *hai* 3 (*have*) *ha* Pl. 1 (*avemo*) *abbiamo* 2 *avete* 3 *hanno*; Konj. (*aggia*) *abbia*; Imperf. *aveva*; Perf. *ebbi avesti* etc.; Plusqpf. (Imperf.) Konj. *avessi*; Fut. *avrò*; Impf. Fut. *avrei*; Inf. *avere*; Part. Prät. *avuto*. — rum. Präs. Ind. Sg. 1 *amu* 2 *ai* 3 (*a*) *are* Pl. 1 *avemu* (*amu*) 2 *aveti* (*ati*) 3 *au*; Konj. Sg. 1 (*să*) *amu* 2 *ai* 3 *aiba* Pl. 1 *avemu* 2 *aveti* 3 *aiba*; Imperf. *aveamu*; Perf. *avui*; Plusqpf. *avusemu*; Fut. *voiu* od. *oiu avea*; Impf. Fut. *avéreasiu*; Inf. *avé*[*re*]; Part. Prät. *avutu*. — rtr. (aus den von Gartner, § 177, gegebenen Paradigmen werde das aus *b* 1 genommene herausgegriffen) Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *vein* 2 *veis* 3 *an*; Konj. Sg. 1 *ádyi* 2 *ádyes* 3 *ádyi* Pl. 1 *véi*(*d*)*yen* 2 *véi*(*d*)*yes* 3 *ádyen*; Impf. *vével*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *avés*, [*a*]*vési*; Fut. (fehlt in *b* 1, in *t* 2 *varó*) Inf. *avé*; Part. Prät. *dyu*. — prov. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *avem* 2 *avetz* 3 *an*; Konj. *aja*; Imperf. *avia*; Perf. *aic*, *aguist* etc.; Plusqpf. Ind. (Kond.) *agra*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *agues*; Fut. *aurai*; Impf. Fut. (Kond.) *auria*; Inf. *aver*; Part. Prät. *avut*, *agut*. — altfrz. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *at* Pl. 1 *avommes avons* 2 *aveiz avez* 3 *ont* Konj. Sg. 1 *aie* 2 *aies* 3 *ait* Pl. 1 *aiemes aiiens ayens* 2 *aieis aies* 3 *aient*; Impf. *aveie avoie*; Perf. *aüi eui oui ou u*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *aüsse eusse usse*; Fut. *averai aurai arai*; Impf. Fut. *averoie auroie aroie*; Inf. *aveir avoir*; Part. Prät. *aüt eut eu u* (ein näheres Eingehen auf die Formen der einzelnen Dialekte mufs der Grammatik vorbehalten bleiben; vgl. über das Perf. Suchier, Z II 255). — neufrz. Präs. Ind. Sg. 1 *ai* 2 *as* 3 *a* Pl. 1 *avons* 2 *avez* 3 *ont*; Konj. *aie* etc.; Impf. *avais*; Perf. *eus*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *eusse*; Inf. *avoir*; Part. Prät. *eu*. — cat. Präs. Ind. Sg. 1 *he* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 (*havem*) *hem* 2 *haven* 3 *han*; Konj. *haja*; Impf. *havia*; Perf. *hagui*; Plusqpf. Ind. (Kond.) *haguera*; Plusqpf. (Impf.) Konj. *hagués*; Fut. *hauré*;

Impf. Fut. *hauria;* Inf. *haver;* Part. Prät. *hagut.* — span. Präs. Ind. Sg. 1 *hé* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 (*habemos*) *hemos* 2 (*habedes*) *habeis* 3 *han;* Konj. *haya;* Impf. *habia;* Perf. *hube;* Plusqpf. Ind. (Kond.) *hubiera;* Plusqpf. (Impf.) Konj. *hubiese;* Fut. *habré;* Fut. ex. *hubiere;* Impf. Fut. *habria;* Inf. *haber;* Part. P. *habido.* — ptg. Präs. Ind. Sg. 1 *hei* 2 *has* 3 *ha* Pl. 1 *h(av)emos* 2 *h(av)eis* 3 *hão;* Konj. *haja;* Impf. *havia;* Perf. *houve;* Plusqpf. Ind. (Kond.) *houvera;* Plusqpf. (Impf.) Konj. *houvesse;* Fut. *haverei;* Fut. ex. *houvér;* Impf. Fut. (Kond.) *haveria;* Inf. *haver;* Part. Prät. *havido.* — *Habere* ist im Roman. nicht nur Begriffsverb, sondern auch Formenverb, indem es zur Bildung der zusammengesetzten Präterita gebraucht wird; im Ptg. überwiegt jedoch in dieser Anwendung *ter* = *tenere.* Über prov. *aib, ab* = (?) *habeo, habet,* vgl. Settegast, RF I 237 u. oben No 329. — Über das ital. Sbst. *aggio* = (?) *habeo,* vgl. Tobler, Z IV 183.

3838) dtsch. **habersack** = frz. *havresac,* Tornister, vgl. Dz 614 *s. v.*

3839) **hābīlis, -e,** handlich, beweglich; davon vielleicht prov. (altcat. altspan. altptg.) *avol, aul,* schlecht, elend, dazu das Sbst. *avoleza,* vgl. Hentschke, Z III 122 (die Bedeutung erklärt H. folgendermafsen: „*habilis* ursprünglich ‚was leicht zu haben ist', daher ‚gering im Werte, gering, schlecht, elend"; das ist freilich eine sehr gezwungene Deutung); Dz 514 *s. v.* hatte das Wort auf **advŏlus* = *advolatus* ‚hergeflogen, heimatlos, fremd' zurückgeführt, was freilich ebensowenig gebilligt werden kann.

hāc s. **ĕccĕ + hāc** u. **ĕccŭ[m] + hāc.**

3840) engl. **hack,** Mietpferd; davon, beziehentlich von dem entsprechenden Worte eines andern germanischen Dialektes vermutlich altfrz. *haque, haquet,* Klepper (im Nfrz. hat *haquet* die Bedtg. „Block-, Rollwagen"); altspan. *faca;* span. *haca;* ptg. *faca.* Vgl. Dz 181 *haca.*

3841) dtsch. **hacken** = pic. *héquer,* vgl. Förster, Z III 264.

3842) engl. **hackney,** Zelter, Pafsgänger; davon oder von dem entspr. Worte eines anderen german. Dialektes ital. *acchinea, chinea;* frz. *haquenée,* Zelter; altspan. *facanea;* neuspan. *hacanea;* ptg. *facanea.* Vgl. Dz 181 *haca.*

hac hora s. **hic haec hoc.**

3843) altdt. **hadilo,** Hader, = frz. *haillon,* Lumpen, vgl. Dz 608 *s. v.;* Mackel, p. 152.

3844) (cymr.) bret. **(haearn, haern), harn** (cymr. *haearn*), Eisen; daraus mittelst des frz. Suffixes *-ois* = lt. *-iscus* (vgl. *franciscus : françois*) frz. *harnois, harnais,* altfrz. auch *harnas,* Rüstung, Harnisch, dazu das Vb. altfrz. *harnaschier, harneschier, harnasquier,* neufrz. *harnacher.* Aus dem Frz. ging *harnais* dann in die anderen Sprachen über, in denen das Suffix *-ais* mit *-es(e)* = *-ensis* vertauscht wurde: ital. *arnese;* prov. *arnes,* dazu das Vb. *arnascar, arnassar;* span. ptg. *arnes* Vgl. Dz 26 *arnese;* Th. p. 26 ff. (Th. bemerkt mit Recht, dafs *harnais* weder aus cymr. *haeqrnaeth* noch aus bret. *harnez* entstanden sein könne; um deswillen ist man genötigt, Verbindung des keltischen Wortes mit romanischem Suffixe anzunehmen, freilich bleibt dabei bedenklich, dafs das Suffix *-ois* = *-iscus* sonst nicht zu Stoffbezeichnungen u. im Frz. überhaupt nur wenig gebraucht wird; befremdlich ist auch, wie Th. richtig hervorhebt, die Art der Ableitung des Verbs *harnaschier,* für welche ein Seitenstück sich schwerlich finden lassen dürfte. Nichtsdestoweniger ist es wohl nicht erlaubt, die Herleitung von *harnais* aus dem Keltischen anzuzweifeln, nur wäre zu wünschen, dafs dieser Ableitung eine sachliche Stütze gegeben würde durch den Nachweis, dafs Eisenrüstung, sei es zuerst, sei es vorzugsweise bei den Kelten üblich gewesen sei. Wer aber an keltischen Ursprung durchaus nicht glauben will, dem bleibt kaum etwas anderes übrig, als *arnese* etc. = **arnensis* anzusetzen, das von einem Sbst. **arnum* od. **arnus* ebenso abgeleitet wäre, wie z. B. *forensis* v. *forum; *arnum* oder **arnus* aber würde zur Wurzel *ar* gehören, wovon auch *arma, armus* etc. Nahe läge es, an ein **armensis* (v. *arma*) zu denken, aber inlautendes *m* kann nicht zu *n* werden, wenigstens nicht im Ital. Andererseits freilich erinnert die allgemeine Bedtg. „Werkstatt, Gerät", welche gerade ital. *arnese* besitzt, gar sehr an *arma.* Die Aspiration im Frz. stände etwaiger Herleitung des Wortes im Latein ebenso wenig entgegen, wie etwa in *'haut* oder *'huître.*)

3845) **haedus, -um** *m.,* Böckchen; sard. *edu; rum. ied.* Vgl. Gröber, ALL III 138.

3846) ags. **hăfene,** Hafen, = altfrz. *(h)ávene, ave, 'havle, 'havre;* neufrz. *havre.* Vgl. Dz 614 *havre;* Mackel, p. 63.

3847) ndl. **hael,** trocken, dürr; davon vielleicht frz. *'hâle,* Sonnenbrand, *'hâler,* verbrennen, dörren; Bedenken erregt jedoch die altfrz. Form *'harle, 'hasle.* Darf man vielleicht glauben, dafs aus einem **aridulus* (Demin. zu *arĭdus*) ein **aridulare* gebildet u. dies dann zu **ardler, *arler,* endlich mit unorganischer Aspiration zu **harler, *hasler, *haler* geworden sei? Vgl. Dz 609 *hâle.*

3848) **haemătītēs, -ām** *m.* (αἱματίτης), Blutstein; ital. *ematite, amatita* „il minerale", *matita* „il toccalapis", vgl. Canello, AG III 392; frz. *hématite,* Blutstein. Vgl. Dz 352 *amatita.*

3849) **haemŏrrhŏĭdēs** *f.* (αἱμορροΐδες), Hämorrhoiden; daraus entstellt das gleichbedeutende cat. *morenas;* span. *almorranas;* ptg. *almorreimas.* Vgl. Dz 421 *almorranas.*

3850) ags. **haer,** Haar, = norm. *'hair,* Haupthaar, vgl. Mackel, p. 51.

3851) altnord. **háfr,** ein Netz; davon mit gleicher Bedtg. frz. *'haveneau* und *'havenet,* vgl. Bugge, R IV 361.

3852) altnfränk. **haga** (ndl. *haag*) = frz. *'haie,* Hecke, dazu altfrz. das Vb. *hayer,* einhegen. Vgl. Dz 608 *haie;* Mackel, p. 40.

dtsch. **hager** s. **aeger.**

3853) altfränk. **hagustald,** Hagestolz, = altfrz. *'hestaudeau* für **haistaldel,* Kapaun (gleichsam der im Cölibat lebende Vogel). Vgl. Dz 615 *hétaudeau;* Mackel, p. 49.

3854) **haerēns, -ēntem** (Part. Präs. v. *haerēre*) = ptg. *rente,* eigentl. anhängend, ganz nahe bei. Vgl. Dz 669 *rez.*

3855) dtsch. **hahn;** davon vielleicht als Deminutivbildung frz. *'hanneton,* Maikäfer (engl. *cock-chafer*). Vgl. Mahn, Etym. Unters. p. 79; Dz 610 *hanneton.*

3856) got. **haifsts,** Streit, Zwietracht; davon nach Dz 353 ital. *astio, aschio,* Groll, Neid, Hafs, dazu die Verba *astiare, aschiare, adastiare,* grollen; Wiese, Z XI 554, hat gr. *αἰσχος* als Grundwort aufgestellt, s. oben *αἰσχος.*

3857) engl. (*to*) **hail** (*a ship*) = frz. *'héler* (an *navire*), ein Schiff anrufen, vgl. Dz 614 *s. v.*

3858) germ. **haim,** Dorf, = altfrz. *'ham,* davon abgeleitet *'hamel,* neufrz. *'hameau,* Weiler. Vgl. Dz 610 *hameau;* Mackel, p. 114.

3859) germ. ***haist-** (got. *haifsts*), Eifer, Streit u. dgl.; davon ital. (*astio* s. oben **haifsts** und *αἰσχος*), *astivamente*, eilig; prov. *astiu*, Eile; frz. *haste*, *hâte*, Eile, dazu das Vb. *hâter* u. das Adj. *hâtif*. Vgl. Dz 613 *hâte*; Möller, Paul's u. Braune's Beitr. VII 459; Mackel, p. 114.

3860) altnord. **hala**, ziehen; frz. *'haler*, am Seile ziehen; span. *halar*; ptg. *alar*. Vgl. Dz 181 *halar*; Mackel, p. 46.

3861) mhd. **halberant** *m.*, gleichsam eine Halbente, = (?) frz. *'halbran*, *albran*, junge wilde Ente; span. *albran*. Vgl. Dz 609 *halbran*; Mackel, p. 157.

hălĕc s. **ăllĕc**.

3862) altnfränk. **halla**, Halle, = altfrz. *hale*; neufrz. *halle*. Vgl. Dz 609 *halle*; Mackel, p. 60.

3863) germ. **halsbĕrc**, Panzerhemd; ital. *usbergo*, *osbergo*; prov. *ausberc-s*; altfrz. *'halberc*, *'hauberc*, *osberg*, vgl. G. Paris, R XVII 425; neufrz. *'haubert*. Vgl. Dz 336 *usbergo*; Mackel, p. 71.

3864) dtsch. **halt**; ital. *alto* in *far alto*, Halt machen, u. einigen anderen Redewendungen; altfrz. *'halt*, Aufenthalt, Wohnung; neufrz. *'halte*, Halt auf dem Marsche; span. *alto*, halt! Vergl. Dz 610 *halt*.

3865) **hămă**, **-am** *f.* (*ἅμη*), Feuereimer; altfrz. *aime*, Weinfafs, Ohm, vgl. Dz 504 *s. v.*

3866) germ. ***hamjan**, verstümmeln (vgl. ahd. *hamal*, verstümmelt, *ham*, krank, ahd. Hammel); davon vielleicht der zweite Bestandteil in ital. *magagna*, Gebrechen (dialekt. *mangagna*); altfrz. *méhaing*, Verstümmelung, *méhaigner*, verstümmeln; der erste Bestandteil dürfte germ. *man* sein. Vgl. Dz 199 *magagna*; Ulrich, Z III 265; Mackel, p. 53.

3867) **hamŭs**, **-um** *m.*, Haken; ital. *amo*, Fischangel, dazu das Demin. *ancino*, Haken; altfrz. *ain*, Angel; neufrz. *hameçon*, Angel; span. *anzuelo*; ptg. *anzol*. Vgl. Dz 18 *ancino*; 505 *ain*.

3868) ***[h]anc + hŏdiē** (nach Analogie v. *hanc ad horam* = *ancora* gebildet) = ital. *ancói*, *ancúi*, *ancuó* etc. (nur dialektisch), heute; prov. *ancui*. Vgl. Flechia, AG II 350 f.

3869) ags. **handseax** = altfrz. *'hansacs*, eine Art Messer, vgl. Mackel, p. 133.

3870) ndl. **hangmat**, Hängematte; ital. *amáca*; frz. *'hamac*; span. *amaca*, *amahaca*; ptg. *maca*. Vgl. Dz 14 *amaca*.

3871) alts. **hanigfat**, Honigfafs, = frz. *'hanafat*, Mafs für Honig, vgl. Dz 610 *s. v.*

3872) germ. **hanka**, Hüfte, = ital. *anca*; prov. *anca*; altfrz. *'hanche*; span. ptg. *anca*. Vgl. Bugge, R III 152; Mackel, p. 57; Dz 16. S. auch oben **ankja**.

3879) ahd. **hansa** = frz. *'hanse*, Handelsgesellschaft, vgl. Dz 610 *s. s.*

3874) ahd. **hanthabâ**, Handhabe, = frz. *'hampe*, Griff einer Waffe, vgl. Dz 610 *s. v.*

3875) germ. **hapja** (ahd. *heppa*), Sichelmesser; ital. *accia*, *azza*, Axt; prov. *apcha*; frz. *'hache*; span. *hacha*; ptg. *facha*, *acha*. Vgl. Dz 5 *acha* (Diez stellte dtsch *hacke* als Grundwort auf, womit das prov. *apcha* sich nicht vereinbaren läfst); Förster, Z III 264 (hier zuerst die richtige Ableitung); Mackel, p. 52.

3876) altnfränk. **happa**, Sichel, = frz. *'happe*, Halbkreis von Eisen, Krampe, dazu das Vb. *'happer*, packen, vgl. Dz 611 *happe*; Mackel, p. 60.

3877) **hăpŭs**, **-um** *m.* (*ἁψος*), Flausch, Büschel; davon vielleicht neuprov. *aus*, Schafsfell, vergl. Dz 512 *s. v.*

3878) ***hărăceum** *n.* (v. *hara* = ital. *arla* „porcile", vgl. Caix, St. 161), Stall; davon vielleicht frz. *'haras*, Stuterei, vgl. Scheler im Dict. *s. v.* Dz 611 *haras* ist geneigt, das Wort auf arab. *faras*, Pferd, zurückzuführen.

3879) ahd. **harên**, rufen; davon altfrz. *'harer*, *'harier*, aufreizen, drängen, *'haraler*, *'hareler*, beunruhigen, dazu das Sbst. *'harele*, Aufstand. Vgl. Dz 611 *harer*. S. auch **hariwaldo**.

3880) altnfränk. **hariban(n)**, Heerbann, = altfrz. *arban*; neufrz. (volksetymologisch umgebildet) *arrière-ban*, Landsturm, vgl. Mackel p. 72; Fafs, RF III 487.

3881) germ. ***haribĕrg-**, ***heribĕrc** (ahd. altnfränk. **heribĕrga**), Herberge; ital. *albergo*, dazu das Vb. *albergare*; prov. *alberc-s*, *alberga*, dazu das Verb *albergar*, *arbergar*; altfrz. **alberge*, *herberge*, *-c*, dazu das Vb. *albergier*, *herbergier*; neufrz. *auberge*, *héberge*; altspan. *albergo*; neuspan. *albergue*, dazu das Vb. *albergar*; ptg. *albergue*. Vgl. Dz 11 *albergo*; Mackel, p. 81; Jubainville, R I 139; Braune, Z X 262 (setzt *adalberga* als Grundwort zu *alberga* an).

3882) germ. **haring**, Häring; ital. *aringa*; prov. *arenc-s*; frz. *'hareng*; span. ptg. *arenque*; vgl. Dz 24 *aringa*; Mackel, p. 45.

3883) **hărĭŏlŭs**, **-um** *m.*, Wahrsager; davon ital. *arlia*, Aberglaube, vgl. Caix, St. 162. Sollte nicht auch die oben unter *ardalio* aufgeführte Wortsippe (ital. *arlotto* etc.) hierher gehören? Aus der Bedeutung „Wahrsager" konnte sich wohl die von „fahrender Gaukler, Müfsiggänger etc." entwickeln.

3884) ahd. ***hariwaldo**, **heriwalto**, Herold; vermutlich das Grundwort zu ital. *araldo* (daneben *farabutto*, neap. *frabbutto*, *frabbotto* „imbroglione, sicofante", vgl. Canello, AG III 337, Caix, St. 313); altfrz. *'heralt*, *'hiralt*; neufrz. *'héraut*; altspan. *haraute*, *faraute*; span. *haraldo*, *heraldo*; ptg. *arauto*. Vgl. Dz 22 *araldo*; Mackel, p. 62; Kluge unter „Herold"; P. Meyer, R XI 36 Anm. 4 (M. verwirft die von Diez zuerst aufgestellte Ableitung von *hariwaldo* als dem Laute u. dem Sinne nach ungenügend u. befürwortet die Ableitung von ahd. *harên*, rufen, welche bereits von Scheler im Dict. *s. v.* und, wenigstens mittelbar, auch von Suchier, Z I 432, empfohlen worden war, vergl. auch oben **ardalio**).

3885) altnfränk. ***harja** (ahd. *harra*, *hairra*), Sackleinewand, = frz. *'haire*, härenes Gewand, vgl. Dz 609 *s. v.* (D. stellt ahd. *hâra* als Grundwort auf); Mackel, p. 51.

3886) ahd. **harluf**, Faden; davon vielleicht abgeleitet altfrz. *'harligote*, *'haligote*, Fetzen, *'harigoter*, *'haligoter*, zerfetzen, vgl. Dz 609 *haligote*.

3887) gr. *ἅρμαλα* (arab. *hharmal*), gemeine Harmelraute; ital. *armora*; frz. *harmale*; cat. *armalá*; span. (und teilweise auch ptg.) *harma*, *alfarma*, *harmaga*, *alhargama*, *amargaza*, *gamarza*. Vgl. Baist, Z V 241.

3888) altnfränk. **harmjan**, beschimpfen, plagen; altfrz. *'hargner*, hadern, zanken (norm. *'harguigner* = **harwanjan*), dazu das Sbst. *'hargne*, Verdrieflichkeit, u. das Adj. *'hargneux* (norm. *'harigneux*), zänkisch, störrig. Vgl. Dz 612 *hargne* (D. bemerkt mit Recht, dafs das i in norm. *harigneux* auffällig sei); Mackel, p. 54.

3889) ahd. **harmo**, Hermelin; davon ital. *armellino*, *ermellino*; prov. *ermin-s*, *ermini-s*; altfrz. *erme*, *ermine*; nfrz. *hermine*; span. *armiño*; ptg. *armelina*, *arminho*. Vgl. Dz 25 *armellino*; Kluge unter „Hermelin", s. auch oben **armenius**.

3890) ahd. **harmskara**, Schmerzteil, Strafe, = altfrz. *'haschière* (gleichsam **ha[rm]skaria*), Strafe, Pein, vgl. Dz 612 *s. v.*; Mackel, p. 39.

3891) ahd. **haro, hero, herot** (alts. *herod*), hierher; davon ital. *arri*, Ruf der Maultiertreiber, vgl. Caix, St. 165; frz. *'haro*, Zetergeschrei (eigentlich der Ruf, mit welchem man jem. heranzukommen gebietet), dazu das Vb. *'haroder*, schreien. Vgl. Dz 612 *haro*.

3892) germ. **harpa**, Harfe (findet sich bei Ven. Fort. carm. 7, 8, 63); ital. *arpa*, Harfe, dazu das Vb. *arpeggiare*, Harfe spielen; prov. *arpa, arpar*; frz. *'harpe*, altfrz. auch das Vb. *harper*; span. ptg. *arpa*. Vgl. Dz 26 *arpa*. S. auch ἅρπη.

3893) ἅρπη, Sichel (Haken, Kralle und dgl.); davon ital. *arpione*, Thürangel, *arpignone*, grofser Haken, *arpicare*, klettern (auch *inerpicare*); prov. *arpa*, Kralle, *arpar*, ankrallen, packen; frz. *'harper*, packen, *se 'harpigner, se 'harpailler*, sich raufen, *'harpin*, Haken, *'harpon*. Harpune, *'harpeau*, Unterhaken, *'herpé*, mit Nebenklauen versehen (von Hunden), norm. *'herper*, packen (vgl. Dz 614 *herpé*); span. *arpa*, Kralle, davon *arpar, arpon*; ptg. *farpa, (f)arpão, farpar, farpear*. Dazu zahlreiche anderweitige Ableitungen. Vgl. Dz 26 *arpa* (Diez will die ganze Wortsippe auf germ. *harpa* zurückführen, indem er sich auf die hakenförmige Gestalt der Harfe bezieht, und indem er sich auf das anlautende *'h* der frz. Worte beruft, das nicht wohl griechischen Ursprunges sein könne. Aber es ist schwer glaublich, dafs das german. Saitenwerkzeug zur Entstehung einer Wortsippe so weit abliegenden Begriffes Anlafs gegeben habe, denkbar andererseits ist, dafs die frz. Aspiration durch das german. Homonym hervorgerufen wurde. Dz hält für möglich, dafs auch ital. *frappa*, ausgeschnittene Zacke im Tuche, *frappare*, auszacken; span. *harapo*, Lappen; ptg. *farapo*, Lappen, zu der in Rede stehenden Wortsippe gehören. Das ist mindestens unwahrscheinlich); C. Michaelis, St. p. 57 („stimmt Diez nicht nur bei, sondern will auch noch span. *zarpa* die gleiche german. Herkunft vindizieren, weil der Wechsel von *s : h* auch im Roman. stattfände"); gegen die Aufstellung der Michaelis'schen u. auch gegen die der Diez'schen Ableitung hat mit Recht Einspruch erhoben u. gr. ἅρπη als Grundwort aufgestellt Baist, Z V 234.

3894) ahd. ***harwa**, herb: ital. (dialektisch, auch in rtr. Mundarten) *garbo*, bitter. Vgl. Dz 375 *s. v.*

3895) arab. **'haschischin**, ein Mitglied der Sekte der Haschischtrinker (Fanatiker, die auf Befehl ihrer Oberen auch Mordthaten verübten); ital. *assassino*, Meuchelmörder; prov. *assassi-s, ansessi-s*; frz. *assassin*; span. *asesino*; ptg. *assassino*. Vgl. Dz 29 *assassino*.

3896) dtsch. **hase** = frz. *'hase*, Häsin, vgl. Dz 613 *s. v.*; Mackel, p. 42.

3897) [germ. **hasla** (?), Zweig; davon vielleicht frz. *hallier*, Busch, Gesträuch, Hecke, vergl. Dz 610 *s. v.*]

3898) ahd. **haspa, haspil**, Haspel; ital. *aspo, naspo* (aus dem Vb. *inaspare*), Garnwinde; altfrz. *hasple*; span. *aspa*. Vgl. Dz 28 *aspo*; Mackel, p. 9.

3899) **hăstă, -am** *f.*, Schaft, Lanze; ital. *asta*; altfrz. *aste, 'hanste, 'hante* (Dz 610 *s. v.* leitete *hante* aus *amitem*, vgl. dagegen Förster, Z II 84); Bugge, R IV 359, führt auf *hasta* auch zurück altfrz. *'haste* (auch prov. *aste*), ein Stück Fleisch, das am Spiefse gebraten werden soll oder gebraten worden ist, nebst den Ableitungen *'haster*, rösten, trocknen, *'hasteur* (neufrz. *hâteur*), Bratmeister, *'hastier*, Bratspiefs (neufrz. *'hâtier*, Feuerbock), norm. *'hâtelet*, Schnitte gebratenen Schweinefleisches (neufrz. *'hâtelet, attelet*, kleiner Spiefs am Webstuhle, *'hâtelettes*, Rostschnittchen), *'hâtille*, frisches Schweinefleisch, Metzelsuppe. Bugge nimmt an, dafs auf die Bedeutung dieser Worte das ahd. *harst, harsta*, Röstwerkzeug, ein Stück gebratenen Fleisches, eingewirkt habe u. dafs auch die Aspiration der Worte auf *harst* zurückzuführen sei; für ein auf *harst* unmittelbar beruhendes Deminutiv hält er altfrz. *haterel, hasterel*, Genick, Nacken (nach Dz 613 *s. v.* aus ahd. *halsádara* entstanden); nfrz. *hâtereau*, Schweinsleberschnitte. Einfacher würde es sein, die gesamte Wortsippe auf ahd. *harst* zurückzuführen; die Ableitung von *hasta* hatte schon Tobler, Jahrb. XII 208, in Zweifel gezogen; span. *asta*, Schaft, Lanze; ptg. *hasta, hastea, haste, aste*. — Über *hastilla* etc. vgl. ***astilla** etc.

3900) **hăstārius, a, um** (v. *hasta*), zum Spiefs gehörig; ital. *astario* „miles hastatus", *astajo* „chi fa aste", vgl. Canello, AG III 307.

hasva s. **ăvē**.

3901) altnfränk. **hatjan** (got. *hatjan*, alts. *hetĕan, hetten*, nhd. hetzen); prov. *aïr* (Boët. 197 *aissent*), *ahir* (das Vb. ist höchst selten, dafür *asirar, aïrar* = **adirare*); altfrz. *hadir, haïr* (*has* = **hátio*); neufrz. *haïr*, dazu das Sbst. *haïne, haine* (= **hatina*?). „Hassen" ist ital. *odiare, aver in odio, abbominare*; span. *odiar, aborrecer*, ebenso ptg. Vgl. Dz 609 *haïr*; Mackel, p. 45 u. 51.

3902) bask. **hatsa**, Atem; davon nach Dz 414 span. *acezo*, Atem, Hauch, *acesar*, keuchen.

3903) arab. **'hatta**, bis, = altspan. altptg. *fata, ata*, bis, vgl. Dz 490 *té*.

3904) dtsch. **haube** = altfrz. *huve*, dazu das Demin. *huvette* (= ital. [mundartlich] *oveta*), vgl. G. Paris, R III 113. S. auch unten **hûba** u. **hûfa**.

3905) dtsch. **haubitze** (aus dem czech. *haufnice*, Steinschleuder, vgl. Kluge unter „Haubitze"); frz. *obus*; span. *obuz*. Vgl. Dz 648 *obus*.

3906) dtsch. **hauch**; davon vermutlich (mit angewachsenem Artikel) ital. *lochio* „soffio, alito", vgl. Caix, St. 385.

3907) altnord. **haugr**, Hügel, = norm. *hogue*, Hügel (in Ortsnamen), vgl. Dz 616 *s. v.*; Mackel, p. 120.

3908) altengl. **hauke** (ags. *hafoc*, neuengl. *hawk*), Habicht, Falke; dav. vermutl. frz. *'hagard*, störrig (zunächst vom Falken gebraucht), vgl. Dz 608 *s. v.*

3909) germ. **haunipa**, Hohn; ital. *onta*, Schande, dazu das Vb. *ontare*; prov. *anta, onta*, dazu das Vb. *antar*; frz. *'honte*, dazu das Vb. altfrz. *hontoier, ahonter*; altcat. *onta*; altspan. *fonta*, dazu das Vb. *afontar*; (neuspan. *deshonra, vergüenza, infamia, ignominia*, ebenso ptg.). Vgl. Dz 227 *onire*; Mackel, p. 118.

3910) germ. **haunjan**, höhnen; ital. *onire*; prov. *aunir*; altfrz. *'honir*, beschimpfen. Vgl. Dz 227 *onire*; Mackel, p. 119.

3911) [***hausto, -āre** (Frequ. zu *haurire*), ist nicht, wie Dz 650 *ôter* annahm, Grundwort zu prov. *ostar*; frz. *ôter*, wegnehmen, es gehen diese Verba vielmehr auf *obstare* (s. d.) zurück, vgl. Ascoli, AG VII 523.]

hauwa s. 2 **hoc**.

3912) türk. **haviâr**, Kaviar; ital. *caviale*; frz. *caviar*; span. *cabial*; ptg. *caviar, cavial*. Vgl. Dz 93 *caviale* (wo ein Grundwort nicht angegeben wird); Scheler im Dict. unter *caviar*.

3913) arab. **'hazin,** traurig, unglücklich, = span. *hacino,* traurig, unglücklich, vgl. Dz 457 *s. v.*

hazjan s. **sd + hazjan.**

3914) **hēbdōmās, -ādem** *f.* (ἑβδομάς), Woche; altital. *domada;* rtr. *jamna* (über die Lautentwickelung des Wortes vgl. Ascoli, AG VII 531), *emda, edma;* cat. *doma;* span. *hebdomada* (neben *semana*); altptg. *doma.* Das übliche roman. Wort für Woche ist *septimana* (s. d.). Vgl. Dz 294 und 776 *settimana;* Gröber, ALL V 466.

3915) **hēbēs, -ētem,** stumpf; ital. *ebete;* rum. *hebet,* geistig stumpf, schwachsinnig, dazu das Vb. *hebĕucesc ii it i;* (frz. nur die gelehrten Worte *hébété, hébétude, hébéter*).

3916) ***hēctĭcŭs, a, um*** (ἐκτικός), an Brustübeln leidend; ital. *etico;* span. *enteco,* kränklich, schwächlich; altptg. *etego;* sonst nur gel. Wort. Vgl. Dz 446 *enteco.*

3917) **hēdĕrā, -am** *f.,* Epheu; ital. *édera, éllera;* rum. *iederă;* prov. *edra;* altfrz. *ierre;* neufrz. (mit angewachsenem Artikel) *lierre m.;* span. *hiedra;* ptg. *hera.* Vgl. Dz 126 *édera.*

3918) ndl. **heer,** mhd. nhd. **herr,** = frz. (*pauvre*) *hère,* armer Schlucker, vgl. Dz 614 *s. v.* Förster, Z III 262, erkennt in *hère* das altfrz. (bezüglich seiner Herkunft ganz dunkle) Sbst. *here f.,* welches „Gesicht" u. „Aufnahme" zu bedeuten scheint, vergl. dagegen G. Paris, R VIII 628. S. No 3941.

3919) ahd. ***heiēn,** brennen; davon vielleicht frz. *'havir,* versengen, vgl. Dz 613 *s. v.;* Mackel, p. 116.

3920) ahd. **heigir** (auch ***heigiro** ?), **heiger,** Reiher; ital. *aghirone;* prov. *aigron-s;* altfrz. *hairon;* neufrz. *'héron,* dazu das Demin. *aigrette,* Silberreiher; cat. *agró;* span. *airón;* ptg. *airão.* Vgl. Dz 8 *aghirone;* Mackel, p. 118.

3921) altnord. **heit,** Versprechen, Gelübde; altfrz. *'hait,* Vergnügen (*dehait,* Niedergeschlagenheit, Krankheit), dazu das Verb *'haitier,* erfreuen, ermuntern (*dehaitier,* betrüben); neufrz. *souhait,* Wunsch, dazu das Vb. *souhaiter.* Vgl. Dz 609 *hait;* Mackel, p. 117.

3922) ndl. **hellekīn** (v. *helle*), höllische Erscheinung, = altfrz. *hellequin,* Name eines Gespenstes (wilder Jäger), vgl. Dz 614 *s. v.*

3923) germ. **hĕlm-,** Helm; ital. *elmo;* prov. *elm(e)-s;* altfrz. *'helme* u. *elme,* vgl. G. Paris, R XVII 425; neufrz. *'heaume;* altspan. *elmo;* neuspan. *yelmo;* ptg. *elmo,* davon (auch span.) *elmete, almete,* Pickelhaube (woraus, wie es scheint, das gleichbedeutende frz. *armet* f. altfrz. *healmet* entstand, vielleicht mit Anlehnung an *arma*). Vergl. Dz 126 *elmo;* Mackel, p. 81; Fafs, RF III 495 f.

hĕlmbarte s. **el harbet.**

3924) ahd. **hĕlza,** Schwertgriff, = ital. *elsa,* vgl. Dz 369 *s. v.;* Mackel, p. 102; s. auch unten **hilt.**

3925) **hēmĭcrānĭă, -am** *f.* (ἡμικρανία), einseitiger Kopfschmerz; ital. *emigrania, magrana;* frz. *migraine;* span. *migraña;* ptg. *hemicrania* (das üblichere Wort ist *enxaqueca* u. *xaqueca* = arab. *schaqîqah,* vgl. Dz 498 *xaqueca;* auch im Span. ist *jaqueca* gebräuchlich). Vgl. Dz 200 *magrana.*

3926) **hēmīnă, -am** *f.* (ἡμίνα), ein Mafs: prov. *emina, mina;* altfrz. *emine;* neufrz. *mine;* span. *hemina;* das Wort bezeichnet überall ein Mafs, aber hinsichtlich auf die Gröfse desselben u. auf die Art des zu messenden Dinges herrscht Verschiedenheit. Vgl. Dz 640 *mine.*

3927) engl. **hen-bane,** Bilsenkraut (eigentlich Hühnertod), = frz. *hanebane,* vgl. Dz 610 *s. v.*

3928) **hēpăr, -ătis** *n.* (ἧπαρ), Leber; ital. *epate,* Leber, *epa,* Bauch; rum. *hipotă.* Das übliche roman. Wort für „Leber" ist *ficatum* (s. d.), bezw. **fītăcum, *fidacum.* Vgl. Dz 369 *epa.*

3929) **hĕrbă, -am** *f.,* Kraut; ital. *erba;* sard. *erba;* rum. *iarbă,* Pl. *ierburi;* rtr. *erva, iarva;* prov. *herba;* frz. *herbe,* davon *herbier,* der erste Magen der Wiederkäuer (span. *hervero, ervero,* vgl. Baist, Z V 240; Dz 459 *hervero* hielt mit Larramendi das Wort für baskisch); cat. *herba;* span. *yerva;* ptg. *herva, relva.* Vgl. Gröber, ALL III 138.

3930) **hĕrbācĕŭs, a, um** (v. *herba*), grasartig; ital. *erbaceo* (Adj.), *erbaccia* (Sbst.) „mala erba", *erbaggio,* Kräuter, Gras, vgl. Canello, AG III 348.

3931) **hĕrbārĭŭs, a, um** (von *herba*), zu den Kräutern gehörig; ital. *erbario* „libro che tratta delle erbe medicinali", *erbajo* „luogo dove ci sia molta erba fresca", vgl. Canello, AG III 307; rum. *ierbar,* Kräutersammler; frz. *herbier* 1. Kräutermagen, 2. Herbarium; span. *hervero, ervero,* Kräutermagen (s. oben **herba**).

3932) **hĕrbōsŭs, a, um,** kräuterreich; ital. *erboso;* rum. *ierbos;* prov. *erbos;* frz. *herbeux;* span. *herboso;* ptg. *hervoso.*

3933) altnfränk. **hĕrda,** Herde, = altfrz. *'herde,* Herde, Rudel, vgl. Dz 614 *s. v.;* Mackel, p. 81.

3934) **hērēdĭtārĭŭs, a, um** (v. *heres*), die Erbschaft betreffend; ital. *ereditario* (Adj.), und *ereditiera* (Sbst.) „donna che aspetta eredità", vgl. Canello, AG III 307; „der Erbe" ist *erede;* prov. *eretier-s,* Erbe; frz. *héritier,* Erbe; span. *heredero;* ptg. *herdeiro.*

3935) **hērēdĭtās, -ātem** *f.* (v. *heres*), Erbschaft; ital. *eredità;* (prov. *heretatge-s* = **heretaticum;* frz. *héritage;* span. *herencia;* ptg. *herança.*)

3936) **hērēs, -ēdem** *m.,* Erbe; ital. *erede,* daneben als volkstümliche Form *redo,* vgl. Caix, St. 478; sard. *herede;* prov. *er-s;* frz. *hoir;* cat. *hereu;* (span. nur das Vb. *heredar*); altptg. *herel.* Das übliche Wort ist jedoch (abgesehen vom Ital.) *hereditarius* (s. d.). Vgl. Gröber, ALL III 138.

3937) **hĕrī,** gestern; ital. rum. *ieri;* rtr. *ier,* s. Gartner § 34; prov. *her, ier;* frz. *hier;* altcat. *yr;* neucat. *ahir;* span. *ayer* = *ad heri* (vgl. sicil. *ajeri*); (ptg. [*h*]*ontem,* nach Diez 459 *s. v.* = *ante diem,* richtiger nach Cornu, R XI 91, = *ad noctem*). Über Zusammensetzungen mit *heri,* wie z. B. *heri + serum* = altfrz. *arsoir,* vgl. Flechia, AG II 11.

heriban s. **hariban.**

heribĕrga s. **haribĕrga.**

3938) **hērōs, -ōem** *m.,* Heros, Held; ital. *eroe;* frz. *'héros,* dav. *l'heroine* etc. (nur gel. W.).

3939) **hĕrpēs, -ētem** *m.* (ἕρπης), Ausschlagkrankheit; cat. span. ptg. *herpe,* Hautflechte, vgl. Dz 459 *s. v.*

3940) [mhd. **herr** = frz. *hère* in *pauvre hère,* armer Kerl: vgl. Dz 614 *s. v.;* Förster, Z III 262, glaubt, dafs *hère* u. altfzz. *here,* Gesicht, dasselbe Wort seien, wogegen G. Paris, R VIII 629, berechtigte Einwände erhoben hat. S. No 3918.]

3941) altnfränk. ***hēstr** (ndl. *heester,* Staude, mhd. *heister,* junger Eichen- od. Buchenstamm), = frz. *'hêtre,* Buche, vgl. Dz 615 *s. v.;* Mackel, p. 88.

3942) **hĕtta,** ein Ding von keinem Werte; ital. *ette;* sard. *etta.* Vgl. Dz 369 *ette;* Gröber, ALL III 138.

3943) ahd. **hetzan,** hetzen; daraus viell. altfrz. *hesser,* hetzen, doch ist auch ndd. *hitsan* als Grundwort denkbar. Vgl. Dz 379 *izza;* Mackel, p. 91.

3944) mittelgriech. **ἑξάμιτος, ξάμητος,** sechsfädig; ital. *sciámito,* Samt; prov. altfrz. *samit;* (neufrz. heifst der Samt *velours* = *villosum*); span. *jamete* (das übliche Wort ist *terciopelo* von *pĭlus,* Haar); (ptg. *velludo* = **villutum* f. *villosum*). Vgl. Dz 287 *sciámito.*

3945) **Hĭbernĭă, -am** *f.,* Irland; ital. *bérnia, sbernia,* ein (in Irland gefertigter) grober Stoff, eine altväterische Tracht; frz. *bernie, berne,* wollenes Tuch, Mantel, davon vielleicht das Vb. *berner* (mit einem Tuche oder Mantel) prellen, in die Höhe wippen; span. *bernia.* Vgl. Dz 49 *bérnia* u. 521 *berner.*

3946) **hĭbĕrno, -āre** (*hibernus*), überwintern; ital. *invernare, vernare;* rum. *iernez ai at a;* prov. *ivernar;* frz. *hiverner;* cat. *ivernar;* span. ptg. *invernar.*

3947) **hĭbĕrnŭs, a, um,** winterlich; davon das Sbst. ital. *inverno, verno,* vgl. Ascoli, AG III 442; sard. *ierru;* rum. *iarnă;* rtr. *imvérn, umviérn,* s. Gartner § 200; prov. *ivern-s;* frz. *hiver;* cat. *ivern;* altspan. *yvierno;* neuspan. *invierno;* ptg. *inverno.* Vgl. Dz 185 *inverno;* Gröber, ALL III 138.

3948) bret. ***hibôk** (ir. *seboc,* aus dem Ags. entlehntes Wort, ags. *heafoc*), Habicht; davon vielleicht frz. *'hibou* (altfrz. auch *houpi*), Uhu; cat. *siboc.* Vgl. Th. p. 22 ff.; Dz 615 *hibou* (D. hielt das Wort für eine lautnachahmende Bildung).

3949) **hĭbĭscum** *n.* (*ἰβίσχος*), Eibisch (Althaea officinalis L.); ital. *malva-visc*[*hi*]*o,* wilde Malve, vgl. Ascoli, AG III 444 Anm.

3950) **hīc haec hŏc,** dieser, diese, dieses; davon ist erhalten: 1. Ntr. Sg. *hoc* *α*) prov. *oc, o,* dies, es, als Bejahungspartikel „ja" (vgl. über *oc* Chabaneau, R IV 338 u. V 232); *β*) *ecce* + *hoc* = ital. *ciò;* prov. *aisso, so;* altfrz. *içe, çe;* neufrz. *ce;* cat. *axo, ço;* *γ*) *eccu*[*m*] + *hoc* = prov. *aquó, acó,* doch ist dies vermutlich Neubildung nach *aissó*); *δ*) *per* + *hoc* = ital. *però,* deswegen, indessen; *ε*) *pro* + *hoc* = prov. *poroc;* altfrz. *poruec,* deswegen, *pruec, pruekes* (über den eigentümlichen Gebrauch dieses Wortes vgl. G. Paris, R VI 588, über das auslautende *c* in diesem Worte sowie in *avuec, illuec* s. W. Meyer, Z IX 144), *nonpor*(*h*)*uec, neporoc,* indessen, nichtsdestoweniger; *ζ*) *apud* + *hoc* = frz. *avuec, avec, avecque* (gleichsam *apud* + *hoc* + *quod*) mit; *η*) *hoc* + *ille* = altfrz. *oïl,* neufrz. *oui,* vgl. Grimm, Gr. III 768; Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 423 und Z. II 406 Anm.; Cornu, R IX 117 (der betr. Artikel trägt die Überschrift *oïl* = *hoc illic,* welche im Artikel selbst nicht begründet wird); altfrz. war auch *hoc* + *ego* = *oje* vorhanden (die Bejahung hatte also die Form eines prädikatlosen Satzes: „das [thue, thust, thut etc.] ich, du, er"; Dz 652 *oui* erklärte die Partikel aus *hoc* + *illud,* was lautlich unmöglich ist, denn *ill*[*ud*] hätte *el* ergeben, vgl. *cel* = *ecce* + *ill*[*um*]). 2. Abl. Sg. Mask. *hoc* in der Verbindung *hoc anno,* heuer; (ital. *uguanno* [über die Bildung dieses Wortes vgl. Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2], davon *uguannotto,* kleiner Fisch, vgl. Bugge, R IV 366, gleicher Herkunft u. Bedtg. ist *avannotto,* vgl. Caix, St. 4, wonach Dz 353 *s. v.* zu berichtigen); sard. *occannu;* sicil. *a-guannu;* rtr. *uón;* prov. *ogan;* altfrz. *oan;* span. *hogaño;* cat. *en-guany;* altptg. *ogano.* 3. Acc. Sg. Fem. *hanc* in *hanc ad horam* = ital. *ancora;* prov. *ancar;* frz. *encore,* vgl. oben *ad hanc horam;* eine gleichartige Verbindung ist *hanc ad noctem* = prov. *ancanuech,* diese Nacht; altfrz. *enquenuit;* nach Analogie gebildet (unter Weglassung von *ad,* das in *ancar, encore, ancanuech, enquenuit* nicht mehr empfunden wurde) ital. (mundartl.) *ancoi,* heute (gleichsam *hanc* + *hodie*); prov. *ancui;* altfrz. *encui;* aus diesen Zusammensetzungen löste sich der erste Bestandteil als Konjunktion mit der Bedtg. „noch, auch" ab: ital. *anche, anco* (ersteres an *che,* letzteres an die Nomina auf *-o* angebildet), rtr. *aunc* (prov. *anc,* altfrz. *ainc,* jemals, ist dagegen aus *umquam* gekürzt, der Wechsel des Vokales beruht auf Angleichung an *ans, ains*). 4. Abl. Sg. Fem. *hac* in der Verbindung *hac* + *hora* = (prov. *aora,* altfrz. *aore,* beide mit offenem o) span. ptg. *agora, ahora,* jetzt; (Suchier, Z I 431, setzt auch prov. *ara,* frz. *ore* [mit offenem *o*] = *ha*[*c h*]*ora* an; Cornu dagegen erklärt, R VI 381 u. VII 358 (vgl. auch Böhmer, RSt. III 137 u. 142), dies Adverb aus *ad horam,* was von G. Paris, R VI 629, gebilligt wird; Gröber endlich (s. u.) erblickt in *ore* den einfachen Ablativ *hora* = ital. *ora* u. erklärt die offene statt der zu erwartenden geschlossenen Beschaffenheit des *o* aus Angleichung an *oi* = *hŏdie;* Cornu's Ansicht hat wohl die gröfste Wahrscheinlichkeit für sich, obwohl freilich auch sie nicht voll befriedigen kann, da schwer einzusehen ist, wie aus *a*[*d h*]*ora*[*m*] prov. *ara* habe werden können). Nach Suchier, Z I 431, soll der Abl. *ha*[*c*] auch in altfrz. *giers, gierres* enthalten sein, denn er setzt es = *de ha*[*c*] *re* an, während Dz 596 das Wort von *igitur* oder *ergo* herleiten wollte, s. ob. **dē hāc rē,** vgl. auch Cornu, R X 399. Vgl. Gröber, ALL III 138 u. VI 391. S. auch unten ***ipsus, a, um.**

3951) **hīe,** hier; sard. *igu-e;* prov. frz. *i* (neufrz. *y* geschrieben; die gewöhnliche Ableitung des Wortes von *ibi* ist unhaltbar); cat. altsp. altptg. *hi;* aufserdem in den Verbindungen: 1. *ad* + *hic* = span. ptg. *ahi,* dort, dahin. 2. *eccu*[*m*] + *hic* = ital. rtr. *qui,* hier; [sard. *cú-ch-e, cu-gh-e, cu-e,* dahin?]; prov. *aqui,* dort, hier; altfrz. *iqui, enqui;* cat. span. ptg. *aqui.* 3. *ecce* + *hic* = ital. *ci;* rum. *aici;* prov. *aicsi, aissi;* frz. *ici, ci;* cat. *assi.* 4. *de* + *ex* + *hic* = altspan. *desi;* ptg. *deshi,* von da an. 5. *in* + *eccu*[*m*] + *ecce* + *hic* = rum. *incoaci,* s. Ch. p. 56 unter *coace.* Vergl. Gröber, ALL III 139.

3952) ndl. **hijgen,** streben, keuchen; davon altfrz. **hier,* keuchen, davon das Sbst. *'hie,* Gewalt, Nachdruck, (nfrz. bedeutet das Wort „Ramme, Stampfe"), vgl. Dz 615 *s. v.;* Scheler im Anhang 801.

***hīlărĭŭs** s. **lĕlr.**

3953) altnfränk. ***hilt,** Schwertgriff, = altfrz. *'helt* (c. r. auch *heux*), dazu das Vb. *enheldir,* die Klinge in den Griff stecken. Vgl. Dz 369 *elsa;* Mackel, p. 102; s. auch oben **hĕlza.**

3954) **hĭnnĭo, -īre,** wiehern; frz. *'hennir* (spr. *'hannir*). — Die in den übrigen Sprachen üblichen Verba für „wiehern" entfernen sich teils vom lat. Grundworte, teils scheinen sie auf dasselbe gar nicht zurückzugehen: ital. **innitrire* (gleichsam **hinnitrire* f. **hinnitire*), *annitrire, nitrire,* vgl. Flechia, AG II 381; dazu das Sbst. *nitrito;* prov. *enilhar, inhilar, endilhar;* cat. *renillar;* span. *reĭnchar, relinchar* (scheint **re-inflare* zu sein); ptg. *rinchar;* dazu sard. *anninnijare;* rum. *rînches* u. *neche: ai at a* (= **rhonchissare*). Nachahmung der Tierstimme liegt allen diesen Bildungen zu grunde. Vgl. Dz 181 *hennir.*

***hĭnnītĭo, -īre** s. **hĭnnĭo, -īre.**

3955) **hĭo, -āre**, klaffen; davon rum. *hiesc ii it i*, klaffen.

3956) **hircŭs, -um** *m.*, Bock (die Quantität des *i* ist zweifelhaft, vgl. Gröber, ALL III 139); ital. *irco;* span. *hirco.*

3957) **hĭrpĕx, -ĭcem** *m.*, Egge; ital. *erpice*, dazu das Vb. *erpicare*, vgl. Flechia, AG II 9 u. 11; frz. *'herse* (altfrz. *'herce*, daneben *'haise*, *'hese*), dazu das Vb. *'hercer, -ser*, eggen, wovon das Demin. altfrz. *'herceler*, neufrz. *'harceler*, zerhacken, peinigen, reizen; rtr. *erpst*. Vgl. Dz 609 *'haise* u. 614 *'herse;* Scheler im Anhang zu Dz 800 *'herse*. Vgl. auch Flechia, AG II 9 u. 11; Gröber, ALL III 270.

3958) **hĭrtŭs, a, um**, struppig; ital. *irto*, struppig; ptg. *hirto*, steif, starr; nach Dz 498 auch span. *yerto*, starr, steif (von Dz irrtümlich mit „struppig" übersetzt); altfrz. *enherdir* (v. **hĭrtus*?), struppig werden, sich sträuben. Baist, Z VI 119, vermutet, daſs *yerto* aus dem Vb. *enertarse, enyertar*, starr werden (von *iners*) abgeleitet sei.

3959) ***hĭrŭndĭnĕlla, -am** *f.* (Demin. v. *hirundo*), kleine Schwalbe; ital. *rondinella;* rum. *rîndunĕ;* prov. *irondella, randola, randolo:* altfrz. *arondelle;* neufrz. *hirondelle.*

3960) **hĭrŭndo, -ĭnem** *f.*, Schwalbe; ital. *rondine;* sard. *rundine;* (rum. *rîndunĕă*? Ch. hat nur *rîndunĕ*); prov. *ironda;* altfrz. *aronde;* (cat. **ironeta? oroneta, oreneta;* span. *golondrina*, wohl von *golondro* (von *gula* abzuleiten?), Lust, Begierde, es wäre dann die Schwalbe als freſslustiger oder begattungslustiger Vogel aufgefaſst worden, indessen hat Cornu, R XIII 302, doch sehr scharfsinnig die Verwandtschaft zwischen *golondrina* u. *hirundinem* verteidigt; ptg. *andorinha*). Vgl. Dz 275 *róndine;* Gröber, ALL III 139; Behrens, Metath. p. 103 und 80. Vgl. auch No 792.

3961) ndd. **hissen** (schwed. *hissa*), in die Höhe ziehen; ital. *issare;* frz. *'hisser;* span. ptg. *izar*. Vgl. Dz 185 *issare;* Mackel, p. 101.

3962) **hĭstŏrĭă, -am** *f.* (*ἱστορία*), Geschichte; ital. *storia;* frz. *histoire* etc., überall nur gel. W.

3963) ahd. **hiufilâ**; davon vielleicht neapol. *guoffola, vuoffula*, Wange, vgl. Dz 378 *guancia*.

3964) ahd. **hiur** (*unhiuri*, grausig, schrecklich, vgl. ags. *hyre*, freundlich, mild); davon frz. *ahurir* (gleichsam **ad-hiurire*), bestürzt machen, verdutzen, vgl. Dz 618 *hure*.

3965) ahd. **hizza** (aus **hitja*), Hitze; davon ital. *izza*, Zorn, Unwille; altfrz. *hicier*, hetzen, *enhicier*, anreizen. Vgl. Mackel, p. 100; Dz 379 *izza*. Sieh oben ***ad-hizzare**.

hlank s. **flaccus.** **hlanka** s. **flaccus.**

3966) ahd. **hlosĕn**, lauschen; davon nach Caix, St. 649, ital. *usolare* „spiare, origliare"; Herkunft vom got. *hausjan*, hören, dürfte wahrscheinlicher sein.

3967) germ. **hnapp-**, Napf; ital. *anappo, nappo;* prov. *enap-s;* frz. *'hanap*, (*'henap*), davon *'hanepier*, Hirnschale. Vgl. Dz 16 *anappo;* Mackel, p. 57.

3968) altn. **hnippi**, Bündel, soll nach Dz 647 das Grundwort sein zu prov. *nipa*, Putzgerät, frz. *nippe*, Putzsachen, dazu das Vb. *nipper*, mit Putzsachen ausstatten. Mit Recht bemerkt aber Mackel p. 101, daſs diese Ableitung unmöglich ist, „da *h* nicht unausgedrückt geblieben wäre".

3969) mittelndl **hobant** (für *.hoofdband*, altn. *höfudbendur*), Tau zur Befestigung des Mastes, = frz. *'hauban*, Rüstseil, Haupttau. Vgl. Dz 613 *s. v.*

3970) mittellat. **hobellarius** (= altengl. *hobeler* von *hobby*, Pferdchen, Klepper, Klepperreiter) = frz. *'hobereau*, Landjunker. Vgl. Dz 616 *hobin*.

3971) engl. **hobby**, kleines Pferd; davon ital. *ubino*, Klepper; altfrz. *'hobin*, Zelter. Vergl. Dz 616 *hobin*.

3972) 1. **hōc**, hierher; sard. *in-ogh-e*, hier, her; (rtr. *ennáu, nau, enná, ennò* ist wohl = *in* + *hāc*, vgl. Ascoli, AG VII 537). Vgl. Gröber, ALL III 138.

3973) 2. germ. **hoc**, Haken, Hacke; davon nach Förster, Z V 97 f., frz. *'houer*, hacken (*hoc : 'houer = croc : encrouer*), *'haver*, an sich ziehen, *'hocher* (mit dem Haken ziehen u. dadurch) schütteln, dazu die Vbsbsttve *'houe*, Hacke, (nur altfrz.) *'havet*, Haken, *'hochet*, Klapper. Vgl. Dz 613 *haver* (leitet *haver* u. *havet* von ahd. *habên* = engl. *have* ab), 617 *'houe* (*'houe, 'hoyau* u. das henneg. Vb. *'hauer*, aufhauen, von ahd. *houwâ, houwan*), 616 *hocher* (zusammenhängend mit ndl. *hotsen*); Förster, Z V 97 f.; Mackel, p. 124 (setzt altd. **hauwa* als Grundwort für *houe* an). Die Förster'sche Annahme empfiehlt sich durch ihre Einfachheit und durch die von ihr gebotene Möglichkeit der ungezwungenen Erklärung einer ganzen Wortsippe.

hōc ānno s. **hic haec hoc.**

3974) **hŏdīē**, heute; ital. *oggi;* rtr. *ots;* prov. *huei;* altfrz. *hui;* neufrz. (*aujourd'*) *hui;* span. *hoy;* ptg. *hoje*. Vgl. Dz 226 *oggi*. Über *hanc* + *hodie* s. oben **hic haec hoc.**

3975) **hŏdīē** + **dĭ**[**ēm**] = ital. *oggidì*, heute; (frz. *aujourd' hui*); span. *hoydia*. Vgl. Dz 226 *oggi*.

3976) **hŏdīē** + **măgĭs**; ital. *oggimai, omai*, schon; prov. altfrz. *hu(e)imais*. Vgl. Dz 226 *oggi*.

3977) fries. **hokke**, Mantel, Kapuze, = altfrz. *'hoche*, langes Gewand, vgl. Dz 616 *s. v.*

3978) ahd. **hol**, Höhle; davon frz. *'halot*, Kaninchenhöhle, vgl. Dz 610 *s. v.;* ähnlich von ahd. *holî* frz. *'hulotte*, vgl. Dz 618 *s. v.*

3979) [***hŏmăgĭŭm** *n.* (v. *homo*), Lehnshuldigung, Huldigung; ital. *omaggio;* prov. *homenatge-s;* frz. *hommage;* span. *homenaje;* ptg. *homenagem*. Vgl. Dz 335 *uomo*.]

3980) dtsch. (mundartlich) **hombeere, himpelbeere**, Himbeere; dav. ital. (mit angewachsenem Artikel) *lampione, lampone* (dialektisch *ámpola, ampôi* etc.); rtr. *ampóm* etc., vgl. Gartner § 22. Vgl. Dz 380 *lampione*.

3981) ***hŏmĭnōsus, a, um**, menschlich, = rum. *omenos*.

3982) **hŏmo, -ĭnem** *m.*, Mensch; ital. *uomo*, Pl. *uomini;* rum. *om*, Pl. *oameni;* rtr. *om, um*, vgl. Gartner § 200; prov. *hom;* frz. *homme, on;* cat. *home;* span. *hombre;* ptg. *homem*. Vgl. Dz 335 *uomo*. Über altfrz. *en, an* vgl. Förster, Z XIII 541.

3983) **hŏnĕstŭs, a, um** (von *honos*), ehrenwert; ital. *onesto;* (altfrz. *honeste;* neufrz. *honnête;* span. *honesto;* ptg. *honesto*). Vgl. Gröber, ALL III 139.

3984) **hŏnŏr, -ōrem** *m.*, Ehre; ital. *onore;* prov. [*h*]*onors;* frz. *honneur;* span. ptg. *honor* u. *honra* (das übliche Wort ist *honra*).

3985) ndl. **hop**, Hopfen; davon frz. *'houblon* (= *houb-el-on*); altwallon. *hubillon*. Vergl. Dz 616 *s. v.*

3986) [altn. **hopa**, weichen; davon viell. altfrz. *hober*, sich rühren, seine Stelle verlassen. Dz 615 *s. v.* will das Vb. auf kymr. *ob*, weggehen, zurückführen, aber ein solches Wort ist im Kymr. nicht vorhanden, vgl. Th. p. 103.]

3987) ags. **hoppan** (ahd. *hupfan*), hüpfen; davon vielleicht frz. *'houpée*, das Aufsteigen einer Welle, vgl. Dz 617 *s. v.*

3988) ndl. **hoppe,** Hopfen; davon nach Dz 617 *s. v.* frz. *'houppe,* Troddel, Quaste (sogenannt wegen der Ähnlichkeit mit der flockig aussehenden Hopfenblüte), dazu das Vb. *'houpper,* betroddeln; span. *hopo,* zottiger Tierschwanz. Vgl. Dz 617 *houppe;* G. Paris, R X 60 Anm. 2.

3989) Naturlaut **hoq;** davon frz. *'hoquet,* das Schluchzen, vgl. Dz 616 *s. v.*

3990) 1. **hōrā, -am** *f.* (*ὥρα*), Stunde; ital. *ora* (archaisch auch *ore,* Sg., womit *ancore, tuttore* für das gewöhnliche *ancora, tuttora* zusammengesetzt sind, vgl. Canello, AG III 403; das Adv. *ora* ist = Abl. *horā, allora,* damals, ist gleichsam *ad ill-* + *horā;* rum. *oară;* rtr. *óra, óura, úra,* vgl. Gartner § 200; prov. *ora;* das Adv. *ara, era, er* ist vermutlich aus *ad horam* entstanden, vgl. oben **hic haec hoc** No 4; frz. *heure* (Sbst.); das Adv. *ore, or* (mit off. *o*) ist entweder aus *ha[c] hora* oder aus *ad horam* oder endlich (mit Angleichung an *oi* = *hodie*) aus einfachem *horā* entstanden; vgl. oben **hic haec hoc** No 4; dem ital. *allora* entspricht *alors,* daneben einfaches *lors,* dessen ursprünglich substantivische Bedeutung noch in der Verbindung *lors de* + Sbst. fortlebt; cat. span. ptg. *hora.* Vgl. Dz 227 *ora.* — Über die Verbindungen *ad horam, ha[c] hora* s. oben **hic haec hoc;** vgl. überdies den Artikel **ad hanc horam** (*hanc ad horam*) = ital. *ancora,* frz. *encore* etc. (nachgetragen werde hier, daſs altfrz. *uncore* vermutlich aus *oncore* durch Angleichung an *unc, onc* entstanden ist); *trans horam* = ital. (mundartlich) *strasora,* vgl. Flechia, AG III 149; *horis quantum, horis sic quantum* = rum. *oare-cât, ori-cât, ori-ci-cât,* eine Zeit lang, etwas, vgl. Ch. *cât; hora in direct-* = prov. *orendrei;* altfrz. *orendroit,* immerfort, vgl. Dz 649 *s. v.; de ex hora magis* = frz. *désormais,* von nun an. Vgl. Gröber, ALL III 139 u. VI 391.

3991) 2. altnord. **hóra,** Hure, = norm. *hore,* vgl. Dz 616 *s. v.;* Mackel, p. 32.

3992) [***hordeariolus** od. **-um**?, Gerstenkorn am Auge; ital. *orzaiolo* „orzuolo, bruscolo all' occhio", vgl. Caix, St. 432.]

3993) **hŏrdĕōlŭs, -um** *m.* (v. *hordeum*), Gerstenkorn am Auge; ital. (lombard.) *orzŏl* etc.; sard. *arzolu;* (rum. *orzișór* = **hordiciŏlus*); frz. *orgeol-et, orgel-et;* span. *orzuelo;* ptg. *hordeolo* (gel. W.; die volkstümlichen Worte für „Gerstenkorn" gehen auf **triticeolum,* Weizenkorn, zurück: *treçol, tressol, tressó, terçól, tersól. terçó, treçouro, treçougo, treçôlho, tiçouro, torção,* zum Teil, wie man sieht, auf volksetymologischen Anbildungen an *aurum, oculus* etc. beruhende Formen). Vgl. Caix, St. 432; C. Michaelis, Misc. 158 No 43.

3994) **hŏrdĕum** *n.,* Gerste; ital. *orzo;* rum. *orz m.,* Pl. *orzuri* u. *oarze f.;* friaul. *uardi* (?); prov. *ordi;* frz. *orge;* span. *orzuelo;* altptg. *orge* (neuptg. heiſst die „Gerste" *cevada*). Vgl. Dz 229 *orzo;* Gröber, ALL III 141. S. oben 1861.

***hŏrdĭcĭōlŭs s. hŏrdĕōlŭs.**

3995) dtsch. **hornfisch;** daraus entstellt frz. *orphie,* Hornhecht, vgl. Joret, R IX 125.

3996) dtsch. **hornwerk** = span. *hornabeque;* ptg. *hornaveque* (mit ders. Bedtg. wie im Deutschen). vgl. Dz 460 *hornabeque.*

3997) [***hŏrŏlŏgĭārĭŭs, -um** * *m.,* Uhrmacher; ital. *orologiajo, oriuolajo, oriolajo;* frz. *horloger;* span. *relojero;* ptg. *relogeiro, relojoeiro.*]

3998) **hŏrŏlŏgĭŭm** *n.* (*ὡρολόγιον*), Uhr; ital. *orológio* (daneben *oriuolo*); prov. *relotge-s;* frz. *horloge* (bedeutet nur „Turmuhr", dagegen *montre* [**monstra*], Vbsbst. v. *montrer,* „Taschenuhr", *pendule* = *pendula* „Zimmeruhr"); span. *reloj;* ptg. *relogio.* Vgl. Dz 228 *oriuolo.*

3999) arab. **'horr,** frei, **al-'horrĭjah,** Freiheit (Freytag 360ᵃ, 361ᵃ); davon span. ptg. *horro, forro,* frei, *alforria,* Freiheit. Vgl. Dz 460 *horro.*

4000) **hŏrrēsco, hŏrrŭī, hŏrrēscĕrĕ** (Inchoat. zu *horrēre*), schaudern; rum. *uresc ii it i;* die übrigen Sprachen kennen nur *abhorreo* (s. d.).

4001) **hŏrrĕŭm** *n.,* Scheune, Speicher; ital. *or* in *Or San Michele;* frz. *orge* in *salorge,* Salzhaufe. Vgl. Bugge, R III 157.

4002) **hŏrrĭdŭs, a, um** (*horreo*), struppig, starrend, schauderhaft; ital. *orrido,* schauderhaft, *ordo,* schmutzig, unrein (das Wort hat geschlossenes *o,* weshalb Gröber, ALL III 141, es von dem prov. u. frz. Worte trennen will; nach den Normen der Lautlehre ist dies Verfahren selbstverständlich durchaus richtig, indessen, wie z. B. das frz. Adv. *or* trotz seines offenen *o* nicht von *hora* losgelöst werden kann, so wohl auch *ordo* nicht von *horridus,* u. wie bei *or,* so dürfte auch bei *ordo* die abnorme Vokalqualität irgendwie zu erklären sein, ohne die Ableitung selbst in Frage zu stellen); dazu das Sbst. *ordura,* Schmutz; prov. *ort,* fem. *orde,* schmutzig, dazu die Sbstve *ordura* und *orresa* und das Vb. *ordeiar* (gleichsam **horridicare*), *orrezar;* altfrz. *ort,* fem. *orde,* dazu das Sbst. *ordure* (auch noch neufrz.) und das Vb. *ordoier.* Vgl. Dz 228 *ordo;* Gröber, ALL III 141.

4003) **hŏrrĭpĭlo, -āre** (*horrere* u. *pilus*), sich sträuben (von den Haaren), sich entsetzen; davon viell. ptg. *arripiar,* schaudern, vgl. Dz 426 *s. v.*

4004) **hŏrtŏr, -āri,** ermahnen; nur erhalten in den Zusammensetzungen: ital. *esortare;* prov. *conortar;* altfrz. *enorter* (das *o* ist in allen drei Verben offen) etc. Vgl. Gröber, ALL III 141.

4005) **hŏrtŭs, -um** *m.,* Garten; ital. *orto* (mit off. *o*); sard. *ortu;* rtr. *iert;* prov. altfrz. *ort;* cat. *hort;* span. *huerto;* ptg. *horto.* Das Wort ist im Ital. u. Frz. (vielfach auch im Span. u. Ptg.) durch das german. *gard-* (s. d.) aus dem Gebrauche verdrängt worden. Vgl. Gröber, ALL III 141 (und II 431).

4006) ahd. **hosa,** Hose; ital. *uosa,* Hose, dazu das Demin. *usatto,* Stiefel; prov. *oza;* altfrz. *hose, heuse,* dazu das Vb. *hoser, heuser;* neufrz. Demin. *houseaux,* hohe Gamaschen; altspan. *huesa;* altptg. *osa.* Vgl. Dz 335 *uosa;* Mackel, p. 32.

4007) **hŏspĕs, -pĭtem** *m.,* der Gastlichkeit Empfangende oder Gewährende, der Gast, der Wirt; ital. *ospite* (u. das Lehnwort *oste,* letzteres meist nur „Wirt" bedeutend, vgl. Canello, AG III 330); rum. *oaspete, oaspĕt, oasp;* prov. (*h*)*oste-s;* altfrz. *oste;* neufrz. *hôte;* cat. *hoste;* span. *huesped;* ptg. *hospede.* Vergl. Dz 230 *oste;* Gröber, ALL III 141.

4008) ***hŏspĭtālārĭŭs, a, um** (von *hospitalis*), Gastlichkeit erweisend; ital. (veraltet) *ostelliere* „osteria ed oste", *spedaliere* „cavaliere gerosolomitano, o servente d'ospidale", vgl. Canello, AG III 307; frz. *hôtelier,* Gasthofsbesitzer.

4009) **hŏspĭtālĕ** (Ntr. des Adj. *hospitalis,* gastlich), Fremden-, Gasthaus; ital. *ospitale, ospedale, spedale* „ricovero per i malati", arch. *ostale* „ostello", (*ostello* „albergo, dimora", Umbildung des frz. *hostel. hôtel*), vgl. Canello, AG III 314; (prov. *hospital*); frz. (*hôpital,* Krankenhaus), *hôtel,* Gasthaus, gröfseres Wohnhaus (jedoch *Hôtel-Dieu,* Krankenhaus); span. ptg. (*hospita*). Vgl. Dz 230 *oste.*

4010) ***hŏspĭtārĭŭs, a, um** (v. *hospes*), gastlich; ital. *ostiero, ostiere*, Wirt (*osteria*, Wirtshaus); rum. *ospĕtar*, Wirt, *ospĕtare, ospĕtărie*, Gasthaus; span. *hospedero*, Wirt (*hospederia*, Herberge, daneben *hospedaje* und *hosteria*); ptg. *hospedeiro*, Wirt (auch Adj. „gastfrei"), (*hospedaria*, Wirtshaus, daneben *hospedagem*).

4011) ***hŏspĭtātĭcŭm** *m.*, Bewirtung, (dann die bewirtete Person, auch eine unfreiwillig in der Fremde sich aufhaltende, der Geisel); ital. *ostaggio, staggio* „pegno" u. *statico* „persona data in pegno", vgl. Canello, AG III 347; prov. *ostatge*; frz. *ôtage*: span. *hostaje*, Geisel (*hospedaje*, Gasthaus). Vgl. Tobler, Z III 568; Diez 229 *ostaggio* stellte **obsidaticum* als Grundwort auf; Förster, Z III 261, empfahl **hostaticum* (v. *hostis*).

4012) **hŏspĭtĭŭm** *n.* (*hospes*), Gastfreundschaft, Gastzimmer, Herberge (romanisch nur in dieser letzteren Bedtg.); ital. *ospizio*; rum. *ospeţ, oaspeţ*; frz. *hospice*; span. ptg. *hospicio*.

4013) ***hŏspĭto, -āre** (v. *hospes*: schriftlat. *hospitari*, Gast sein), Gastfreundschaft empfangen und ausüben; rum. *ospĕtes ai at a*, bewirten; (prov. *ostatjar*, jem. beherbergen, aufnehmen); (frz. *ôter*: Lücking, Die ältesten frz. Mundarten p. 151, wollte *ôter* aus *hospitare* erklären, in Wirklichkeit leitet sich aber dies Wort von *obstare* ab, vgl. Ascoli, AG VII 523); span. ptg. *hospedar*.

4014) **hŏstĭs, -em** *m.*, Feind (im Roman. mit leicht erklärlicher Bedeutungsverschiebung „Heer", für den Begriff „Feind" ist *inimicus* eingetreten): ital. *oste*, dazu das Vb. *osteggiare*, bekriegen: rum. *oaste*; prov. altfrz. *ost*, dazu das Vb. *osteiar, ostoier*; span. *hueste*; ptg. *hoste*. In den neueren Sprachen sind jedoch die üblichen Worte für „Heer" *exercitus* u. **armata*. Vgl. Dz 229 oste; Gröber, ALL III 141.

4015) bret. **houlenn**, Pl. **houl**, Woge; davon viell. frz. *'houle*, Woge; cat. span. *ola*. Vgl. Dz 227 *ola*; Th. p. 69 (Th. bezweifelt den keltischen Ursprung des Wortes). Vielleicht darf man unter Bezugnahme darauf, daſs frz. *'houle* die „hohle See" bedeutet (*il y a de la houle*, die See geht hohl) das Grundwort wenigstens des frz. Wortes im ahd. **hulī*, Höhle, suchen, das ebenfalls in der Form *'houle*, aber in anderer Bedtg. („Bordell") im Altfrz. vorhanden war, vgl. Mackel, p. 20. *'houle* bedeutet übrigens auch „Kochtopf" u. muſs in dieser Bedtg = lt. *olla* angesetzt werden (*olla* : [*h*]*oule* = *Gall*[*i*]*a* : *Gaule*); dies aber legt die Vermutung nahe, daſs auch *'houle, ola*, Woge, = *olla* sein könne. Eine „Hohlwoge" als „Topf" zu bezeichnen, ist gewiſs nicht dichterisch schön, aber doch wohl begrifflich möglich.

4016) altn. **hrafla**, wegschnappen, bezw. eine der altn. Form entsprechende ahd. Ableitung (gleichsam nhd. *raffeln*) von ahd. *raffôn*, hastig reiſsen, raffeln, scheint neben *raffôn* das Grundwort zu sein zu ital. *raffio*, Haken, (piem. *rafa*, Raub), *arraffare, arraffiare*, mit Gewalt reiſsen, *ruffa-raffa*, Reiſserei (romagn. *riffe-raffa*); rtr. *raffar, riffa, raffa*; altfrz. *raffer* (lothr. *raffoua*, dazu das Subst. *raffe*); neufrz. *rafler*, wegraffen, dazu das Sbst. *rafle* (altfrz. *rafle*, Krätze, leitet Mackel p. 63 von ahd. **rapfa* ab): span. *rife-rafa* (vielleicht ist hierher zu ziehen auch *rifar*, streiten, wenn es nicht eine unregelmäſsige Wiedergabe von „raufen" ist). Vgl. Dz 261 *raffare*; Mackel, p. 72.

4017) germ. Stamm ***hrak**, davon westgerm. **rakôn**, speien; davon ital. (mundartlich, bezw. comask.) *racá*, ausspeien; rtr. *scracchiar*; prov. *racar* (daneben *escracar*); altfrz. *rachier*; neufrz. *cracher* (das anlautende *c* kann nicht = germ. *h* sein, sondern ist wohl als schallnachahmender Zusatz aufzufassen). Vgl. Dz 663 *racher*; Mackel, p. 47.

ahd. **hrāpfa** s. **crap**.

4018) [altn. **hrappa**, schelten, jem. anfahren; davon nach Dz 588 (prov. *frapar*) frz. *frapper*, schlagen, klopfen, jedoch ist die Ableitung höchst zweifelhaft, vgl. Mackel, p. 136; wahrscheinlicher ist die ebenfalls von Diez in Vorschlag gebrachte Herleitung von ndl. *flappen*, klatschen.]

4019) althd. **hrîbâ**, Hure (dazu ist vorauszusetzen ein Mask. **hrîbr*, Hurer, Lotterbube); davon vermutlich ital. span. ptg. *ribaldo* (daraus mit Anlehnung an *rubare*, rauben, *rubaldo*, dazu das Fem. *rubalda*, eine Art Pickelhaube); prov. *ribaut-z, ribalda*; frz. *ribaud, ribaude* (altfrz. auch *riber*, huren), *ribaudequin*, ein Wurfgerät. Vgl. Dz 268 *ribaldo*, indessen ist diese von Diez gegebene Ableitung wohl nicht für allseitig sicher zu erachten. S. auch unten **riban**.

4020) altnfränk. **hrîm**, Reif; davon das gleichbedeutende frz. *frimas*, (pic. *frimer*, reifen). Vgl. Dz 589 *s. v.*; Mackel, p. 135.

4021) germ. **hring**, Kreis, Versammlung; ital. *aringo*, Rednerplatz, *aringa*, öffentliche Rede, dazu das Verb *aringare*, öffentlich reden, *aringhiera, ringhiera*, Rednerstuhl; prov. *arenga*; frz. *'harangue*, dazu das Verb *'haranguer*: span. ptg. *arenga*, dazu das Verb *arengar*, (aufserdem span. *ranchear*, aufstellen). Vgl. Dz 25 *aringo*; Mackel, p. 136. S. auch **ring**.

4022) ahd. **hringa**, altnfr. **ringa**, Schnalle, = altfrz. *renge*, Schwert, Gürtel, vgl. Dz 668 *s. v.* **hripa** s. **fibra**.

4023) altnfränk. ***hrôk** (mit off. *o*; ahd. *hruoch*), Saatkrähe, = altfrz. **fruec*; neufrz. *freux*. Vgl. Dz 589 *freux*; Mackel, p. 30 u. 135.

4024) altnord. **hrôkr**, anmaſsend, = frz. *rogue*, übermütig, vgl. Dz 671 *s. v.*

4025) ahd. **hrômjan**, lärmen (nhd. rühmen), = ital. *romire*, brausen, lärmen, davon *rumicciare* „far rumore coi piedi", *ramaccio* „strepito", vergl. Dz 394 *romire*; Caix, St. 494.

4026) germ. **hrôpan**, rufen; davon nach Schwan, Altfrz. Gr. § 44[b], 4, altfrz. *ro(u)ver*, das gewöhnlich = *rogare* angesetzt wird, wobei man auch ruhig verharren darf.

4027) altnord. **hros(s)** = norm. *harousse*, (Rofs), Mähre, vgl. Dz 277 *rozza*; Mackel, p. 36.

4028) altnord. **hrossvalhr**, dtsch. **rosswall**; davon nach Bugge, R III 157, frz. *rohart*, Elfenbein von Wallrossen (ältere Formen des Wortes sind *rochal, rohal*).

4029) Schallwort **hu** = altfrz. *'hu* (Interjektion), davon *'huer*, schreien, *'huard*, Schreier, *chat-'huant*, Nachtkauz (eine Eule), *'huette*, Eule. Vgl. Dz 617 *s. v.*

4030) ahd. **hûba** (altn. *hûfa*), Haube, = ital. (nur das Demin.) *oveta*; altfrz. *huve*, davon das Domin. neufrz. *huvet*, eine Art Kopfputz (das Wort fehlt b. Sachs). Vgl. Dz 618 *s. v.*; Mackel, p. 19; G. Paris, R III 113. S. auch **hûfa**.

4031) ***hūcco, -āre** (v. *hūc*), herrufen, schreien; piemont. *üché*; friaul. *ucá*; prov. *ucar, uchar*; altfrz. *'huchier*, pic. *'huquer*; neufrz. *'hucher*. Vgl. Dz 618 *hucher*; Flechia, AG III 158; Gröber, ALL III 141.

4032) ahd. **hûf, hûve**, Ohreule, = ital. *gufo*, vgl. Dz 378 *s. v.*

4033) altn. **hûfa,** Haube, Kopfbedeckung von Filz oder Fell; davon nach Bugge, R IV 361, frz. *'hure,* zottiges, struppiges Haupthaar, behaarter Kopf, Wildschweinskopf (*hûfa : *hue,* daraus mit eingeschobenem *r* [vgl. Tobler, R II 243] *hure*). Dz 618 *s. v.* stellt ein bestimmtes Grundwort nicht auf, vermutet aber, dafs *hure* aus **hule* entstanden und letzteres = ahd. *hiuwila,* Ohreule, sei.

4034) ahd. **hufô** (schwache Form zu *houf*), Haufe; davon vielleicht ital. *covone,* Garbe, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 757; wahrscheinlicher indessen ist die von Dz 366 vermutete Herleitung des Wortes aus *cavus,* wonach dasselbe eigentlich bedeuten würde „eine hohle Hand oder eine hohle Hand voll Ähren".

4035) [ndl. (*ge-*?) **hukken,** hocken; davon nach Dz 621 vielleicht frz. *juc,* Hühnerstange, wozu das Vb. *jucher,* sich auf die Stange setzen, um zu schlafen (von den Hühnern). Baist, Z VI 425, vermutet das Grundwort in got. ndl. *juk,* Joch, dem er auch die Bedtg. „hölzerne Querstange" beilegt, vgl. dagegen Mackel p. 26, dessen Gründe unwiderlegbar sein dürften.]

4036) ahd. ***hulî** (mhd. *hüle*), Höhle; davon altfrz. *'houle,* Bordell; neufrz. *hulotte,* Kaninchenhöhle, vgl. Dz 617 *houle* u. 618 *hulotte;* Mackel, p. 20. S. auch oben No 4015.

4037) altnfränk. **hulis** (ahd. *hulis, huls*), Stechpalme, = altfrz. *'hous;* neufrz. *'houx,* dav. *'housoir,* Besen, *'housser,* fegen, vgl. Dz 617 *s. v.;* Mackel, p. 21.

4038) ndl. **hulk,** ein Lastschiff; davon nach Caix, St. 429 (ähnlich auch Baist, Z VII 124, wo ndl. *huker* als Grundwort aufgestellt wird) ital. *orca, urca;* frz. *'hourque;* (span. ptg. *urca*). Dz 495 *urca* stellte lt. *orca* als Grundwort auf, was aber nur für span. *urca* in der Bedeutung „Sturmfisch" zutreffend sein dürfte.

4039) altdtsch. ***hulsti, hulst** = frz. *'housse,* Satteldecke, vergl. Scheler im Dict. *s. v.;* Mackel, p. 21.

4040) **hūmānŭs, a, um** (*homo*), menschlich; ital. *umano;* frz. *humain* etc. Dazu das rein gel. Subst. ital. *umanità,* frz. *humanité* etc.

4041) **hūmecto, -āre,** befeuchten; frz. *humecter* (gel. W.). Vgl. No 4045.

4042) **hūmĕrālīs, -e** (v. *humerus*), zur Schulter gehörig; davon vielleicht (span.) ptg. *humbral, umbral* (daneben *humbreira, hombreira*), Thürschwelle, Oberstur, vgl. C. Michaelis, Misc. 160; Baist, Z VII 124, erklärte *umbral* aus *luminare,* was mehr Wahrscheinlichkeit für sich hat.

4043) **[h]ūmĕrŭs, -um** *m.*, Schulter; ital. *umero, omero;* rum. *umĕr;* prov. *hume-s;* (frz. *épaule* = *spatula,* auch ital. ist das übliche Wort *spalla*); span. *humero, hombro;* ptg. *hombro, ombro.*

4044) **[*hūmĭco, -āre,** befeuchten; davon nach Caix, St. 42, ital. (tosc.) *lumacaglia, limmecaola* (= *l'umacaglia* etc.) „pioggerella", dazu das Verb (mit von dem Sbst. übernommenem anlautenden *l*) *limicare, lamicare* „pioviginare". Dz 380 *lamicare* leitete das Wort von *lambicare* (von *lambere*) ab. S. unten ***lămbĭco.**]

4045) [***hūmĭdĭo, -īre, *hūmĭdesco, -ĕre,** befeuchten; ital. *umidire;* rum. *umezesc ii it i;* (prov. *humectar;* frz. *humecter* = *humectare*); span. ptg. *humedecer.*]

4046) **hūmĭdĭtās, -tātem** *f.*, Feuchtigkeit; ital. *umidità;* (rum. *umezeală*); prov. *humiditatz;* frz. *humidité;* span. *humidad, humedad;* ptg. *humidade.*

4047) ***hūmĭdōsŭs, a, um,** feucht; ital. *umidoso;* rum. *umedos.*

4048) **[h]ūmĭdŭs, a, um,** feucht; ital. *umido;* rtr. *umid, tume, tumek,* vgl. Gartner § 92 *α;* rum. *umed;* prov. *humid;* frz. *humide* (gel. W.); cat. *humid;* span. *húmedo, húmido;* ptg. *húmido.*

4049) **hūmĭlĭo, -āre** (v. *humilis*), erniedrigen; ital. *umiliare;* rum. *umilesc ii it i;* prov. *humiliar;* frz. *humilier;* cat. *humiliar;* span. *humillar;* ptg. *humilhar.* (Überall nur gel. W.)

4050) **hūmĭlĭs, -e** (v. *humus*), niedrig; ital. *umile;* prov. *(h)umil-s;* frz. *humble;* span. ptg. *humilde* (das *d* erklärt aus Anlehnung an *humildad,* vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 12), vgl. Dz 460 *s. v.* Vgl. G. Paris, R X 62 Anm. 5 (erklärt mit Recht das ital. prov. span. u. ptg. Wort für gelehrt). Das übliche Wort für „niedrig" ist im Roman. *bassus* geworden, *humilis* hat vorwiegend nur die übertragene Bedeutung „demütig".

4051) **hūmĭlĭtās, -tātem** *f.*, Niedrigkeit, Erniedrigung; ital. *umilità,* (daneben *umilianza*); (rum. *umilința* = **humiliantia*); prov. *humilitat-z;* frz. *humilité;* span. *humildad,* (daneben *humildanza*); ptg. *humildade.* Überall nur gelehrtes Wort, als solches ist auch *humiliatio* allenthalben vorhanden.

4052) ahd. ***humjan** (?), summen, = frz. *hogner,* brummen, murren, vgl. Dz 616 *s. v.;* Mackel, p. 24.

4053) dtsch. **hummer** = frz. *'homard,* vgl. Dz 616 *s. v.*

4054) [***hūmo, -āre** ist die vorauszusetzende Grundform für frz. *'humer,* schlürfen, ohne dafs dieselbe sich erklären liefse, denn Zusammenhang mit *humidus* anzunehmen, ist zu gewagt; Naturausdruck, wie Diez 618 *s. v.* fragend vermutet, kann das Wort aber auch nicht sein.]

4055) **hūmŏr, -ōrem** *m.*, Feuchtigkeit; ital. *umore;* frz. *humeur* etc., nur gelehrte Worte.

4056) altn. **hūnn,** Mastkorb, = frz. *'hune;* span. *huna.* Vgl. Dz 618 *hune;* Mackel, p. 133.

4057) zentralamerikanisch **Huracan,** Sturmgott; davon ital. *uracano,* Orkan; frz. *ouragan;* span. *huracan;* ptg. *furacão.* Vergl. Dz 336 *uracano;* Liebrecht, Jahrb. XIII 288.

4058) altnfränk. **hurd(i),** Hürde, = altfrz. *horde,* Schranke; davon das Vb. *horder,* einzäunen, u. das Sbst. *hordeïs,* Umzäunung. *Horde* scheint auch enthalten zu sein in dem zweiten Bestandteile der Zusammensetzung *bouhourt, bohort, behort,* ein ritterliches Spiel, dazu das Verb *bohorder* (davon ital. *bagordo, bigordo, bagordare;* prov. *beort-z, biort-z, bort-z;* altspan. *bohordo, bofordo;* altptg. *bofordo.* Der erste Bestandteil des Wortes ist dunkel; Diez vermutet darin den Stamm *bot-*, „stofsen", vielleicht aber darf man eher an *burg* denken). Vgl. Dz 36 *bagordo;* Mackel, p. 21.

4059) [mittellat. **hutica, -am** *f.* (wohl mit dtsch. *hütte* zusammenhängend), Kasten, = altfrz. *'huge,* neufrz. *'huche,* Kasten, Mehlkasten; span. ptg. *hucha,* grofser Kasten. Vgl. Dz 618 *huche.*]

4060) ahd. **hutta,** mhd. **hütte,** = frz. *'hutte;* span. *huta.* Vgl. Dz 618 *hutte;* Mackel, p. 112.

4061) schweizerdtsch. **hutte,** Tragkorb, = frz. *'hotte,* Tragkorb, vgl. Dz 616 *s. v.*

4062) german. Verbalwurzel **hwat,** wetzen; davon nach C. Michaelis, Jahrb. XIII 202, span. *guadaña,* Sichel, vielleicht auch *guadijeño,* Dolch, indessen zieht M. vor, letzteres Wort von dem Städtenamen *Guadiz* herzuleiten. Dz 175 *guadagnare* glaubte,

dafs *guadaña* (ptg. *guadanha*) sich auf germ. *weiðanjan* zurückführen lasse.

4063) **hyŏscyămŭs** u. **-ŭm** (*ὑοσκύαμος*), Bilsenkraut; ital. *giusquiamo;* frz. *jusquiame;* span. *josquiamo.* Vgl. Dz 168 *giusquiamo.*

I.

4064) **īaspis, -pĭdem** *f.* (*ἴασπις*), Jaspis; ital. *diaspro,* Jaspis; prov. altfrz. *diaspe,* bunter, nach Art des Jaspis gefärbter Stoff, davon neufrz. *diapré,* buntfarbig; span. ptg. *diaspero, diasp(o)ro.* Vgl. Dz 119 *diaspro.*

4065) **ībŏx, ībĭcem** *m.* (die Quantität des anlautenden *i* ist ungewifs), Steinbock, = altfrz. *ibiche* (gelehrtes Wort; neufrz. *biche* hat damit nichts zu schaffen, vgl. oben **bukk-**). Vgl. Dz 523 *biche.*

4066) **ĭbĭ,** da, dort; ital. *ivi, vi* (ist auch, weil mit proklit. *ve* = *vos* sich mengend, zum Pronominaladverb der 2. Person geworden), vgl. Canello, AG III 396); sard. *bi;* (prov. frz. altspan. altptg. *i, hi, y* ist besser auf *hic* als auf *ibi* zurückzuführen.) Vgl. Dz 185 *ivi;* Gröber. ALL III 142.

4067) arab. türk. pers. **ibrĭq** = ital. *bricco* „vaso stagnato nel quale si fa il caffè", vgl. Caix, St. 220.

īdĭōtă s. **īdĭōtĭcus.**

4068) **īdĭōtĭcŭs** (von *idiotes*), ungebildet; davon nach Caix, St. 68 überzeugender Ableitung ital. *zotico,* bäuerisch, ungeschliffen; (Ménage stellte *exoticus* als Grundwort auf, wogegen Dz 412 mit Recht bemerkt, dafs ital. *z* keinem *x* entspreche); Liebrecht, Jahrb. XIII 231, wollte das Wort auf ahd. *zota,* nhd. *zotte* zurückführen; Förster, Z V 99, erklärte *zotico* für abgeleitet von span. ptg. *zote* (frz. *sot*), Dummkopf, welches Wort von Dz 347 *zote* als entweder vom rabbinischen *schoteh,* Dummkopf, oder vom ir. *suthan,* Schelm, Betrüger, herkommend bezeichnet wird (bezüglich der letzteren Ableitung bemerkt Th. p. 83, dafs die Bildung der betr. keltischen Worte zu vieldeutig sei, als dafs sich damit der kelt. Ursprung des roman. Wortes beweisen liefse). In Wirklichkeit dürfte *zote, sote* = *idiota* sein, wie dies Caix a. a. O. angesetzt hat.

4069) **ĭd(em)** ***ĭpsŭs** (f. *ipse*), **a,** = ital. *desso, o,* selbst (üblicher ist *stesso* = *iste *ipsus*); rum. *dins.* Vgl. Dz 367 *desso.*

4070) **ĭgĭtŭr,** also, folglich; daraus vermutlich altfrz. *gier(r)es, giers,* vgl. Cornu, R X 399; Dz 596 *s. v.* schwankte zwischen *igitur* und *ergo;* Suchier, Z I 431, vermutete den Ursprung des Wortes in der Verbindung *de hac re* (s. d.).

4071) **ĭgnĭārĭŭs** (scil. *lapis*), Feuerstein, oder **ĭgnĭārĭŭm** *m.,* Feuerzeug, = rum. *amnar,* Feueranzünder.

4072) ***ĭlĕx, -ĭcem** (schriftlat. *ilex*) *f.,* Stech- oder Steineiche; sard. *elighe;* ital. *elce,* davon abgeleitet das gleichbedeutende *elcina;* prov. *euze-s,* cat. *alsina;* frz. *yeuse;* span. *encina;* ptg. *enzinha, azinho, azinheiro, -a.* Vgl. Dz 126 *elce;* Gröber, ALL III 143; d'Ovidio in Gr.'s Grdrfs. 507.

4073) **ĭlĭă** *n.* (Pl. v. *īlĕ*), Gedärme; rum. *iie,* Leistengegend, Seite etc.; rtr. *iglia,* Weiche; prov. *ilha, ila;* (altfrz. *iliers;* cat. *illada;* span. *ija-r, ija-da* gleichsam **iliare, *iliata*); ptg. *ilhal* = **iliale, ilharga,* gleichsam **iliarica.* Vgl. Dz 460 *ijar;* Gröber, ALL III 142.

4074) [***ĭlĭcĕrnă, -am** *f.* (von *ilex* nach dem Muster von *querna* gebildet) = prov. *iserna,* Eiche, vgl. Dz 619 *s. v.*

4075) **ĭlĭcētum** *n.* (v. *ilex*), Steineichenwald, = ital. *lecceto,* vgl. Dz 126 *elce.*

4076) **ĭlĭcĕŭs, a, um** (von *ilex*); davon ital. *leccio,* Steineiche, vgl. Dz 126 *elce;* Gröber, ALL III 143.

4077) **ĭllāc** (*ille*), da, dort; ital. *là;* (rum. *la,* Präpos. mit der Bedtg. von *ad,* nach Dz, Gr. II[3] 482, = *illac,* nach Ch. p. 136 = *ad* mit einem vorgesetzten „euphonischen" *l*); rtr. *là;* prov. *la, lai;* frz. *là;* cat. *lay;* span. *allá;* altptg. *alá* (das *a* erklärt sich durch Angleichung an *aquel* u. dgl., wenn man nicht vorzieht, *allá* = *eccu[m]* + *illac* anzusetzen). Vgl. Dz 185 *là.* Vgl. Gröber, ALL III 265.

4078) ***ĭllī** (für *ille,* nach Analogie von *qui* gebildet), **ĭlla,** (***ĭllum** f. *illud*), jener, jene, jenes; *a*) Nom. Sg. Mask. **illi* = *α*) als Personalpronomen: ital. *elli, egli* (entstanden aus *elli* in Hiatusstellung, in welcher *i* Palatalisierung des vorangehenden *i* bewirken mufste); (rum. *el* = **illus* oder *illum*); rtr. *el,* über welches zu vgl. Gartner § 108, dürfte = *ille* oder **illus* sein); prov. *elh* (häufiger *ell, el* = *ille*); frz. *il;* cat. *ell* (= *elh* aus *elli, illi*); altspan. altptg. *elli, elle;* neuspan. *el;* neuptg. *elle. β*) als Artikel ital. *il,* (daneben *lo, l'* = *illum*); rum. *l, le* (wird dem Nomen enklitisch suffigiert, *le* nur den auf *-e* auslautenden Substantiven); rtr. *il, l';* prov. *li,* (daneben *lo, le, l'*); altfrz. *li,* (daneben *le*), dafür neufrz. *le;* cat. *li,* (daneben *lo,* jetzt nur *lo*); span. *el* = *il[lum]*; ptg. *o* = *[ill]u[m]*; *b*) Nom. Sg. Fem. *illa* = *α*) als Personalpronomen ital. *ella;* rum. *ia;* rtr. *ella;* prov. *ella, elha;* frz. *elle;* cat. *ella;* span. ptg *ella; β*) als Artikel ital. *la;* rum. *-a* (wird dem Nomen enklitisch suffigiert); prov. frz. cat. span. *la;* ptg. *a. c*) Nom. Sg. Ntr. **illum;* als neutrales Personalpronomen wird gebraucht ital. *egli;* rtr. *e;* prov. *el;* frz. *il;* cat. *ell;* span. *ello;* (altptg. *ello*). Die Frage, ob in diesen Bildungen, bezw. wenigstens in einem Teile derselben, wirklich ein Neutrum vorliegt oder ob die neutrale Funktion auf das Mask. übertragen worden ist, steht der Grammatik, nicht dem Wörterbuche zu entscheiden zu. Vgl. hierüber namentlich Horning, RSt. IV 229, u. Gröber, Z IV 463. — *d*) Dat. Sg. *illi* = ital. *gli;* rum. *i;* rtr. *li;* prov. *lhi, li;* altfrz. *li;* (neufrz. fehlt die Form); cat. *li;* span. (*li*), *le;* ptg. *li* (*lhe*). Die Formen werden nur pro- u. enklitisch in Verbindung mit dem Verbum gebraucht. *e*) Nach Analogie von *cui* gebildeter Dativ Sg. **illui* = ital. rum. rtr. prov. frz. *lui;* die Form hat die Funktion eines Cas. obl. überhaupt übernommen und fungiert als solche sowohl in als auch aufserhalb der Verbindung mit dem Verbum, aufserdem wird sie auch als absoluter Cas. rect. gebraucht. Das Nähere müssen die Grammatiken der Einzelsprachen lehren. — *f*) Nach Analogie von *cui* gebildeter weiblicher Dat. Sing. **illae* + *-i* = **illei* = ital. rum. rtr. prov. altfrz. *lei* (prov. auch *lieis* = *illae* + *ius*). Die Form hat die Funktion eines Cas. obl. überhaupt übernommen u. wird aufserhalb der Verbindung mit dem Verb auch als Cas. rect. gebraucht (so namentl. im Ital.). Das Nähere haben die Grammatiken der Einzelsprachen zu lehren. — *g*) Acc. Sg. Mask. *illum* = *α*) als Personalpronomen ital. *lo;* rum. *o;* rtr. *el;* prov. *lo;* altfrz. *lo, le;* neufrz. *le;* cat. *ell;* span. *le;* ptg. *o.* Die Formen werden nur pro- u. enklitisch in Verbindung mit dem Verbum

gebraucht. *β*) als Artikel ital. *il, lo, l'*; rum. *l, le* (s. oben Nom.); rtr. *il, l'*; prov. *lo*; altfrz. *lo, le, l'*, neufrz. *le, l'*; cat. *lo*; span. *el*; ptg. *o*. — *h*) Acc. Sg. Fem. *illam* = als Personalpronomen u. als Artikel ital. *la*; rum. Pron. *o*, Art. *a*; rtr. frz. cat. span. *la*; ptg. *a*. — *i*) Acc. Sg. Ntr. s. Nom. Sg. Ntr. — *k*) Nom. Plur. Mask. *illi* = *α*) als Personalpronomen ital. *egli-no* (d. i. *illi* + Endung der 3 P. Pl.); rum. *ei*; rtr. (*els*); prov. *ilh* (*els*); frz. *il(s)*; (cat. *ells*; span. *ellos*; ptg. *elles*); *β*) als Artikel ital. *gli, li, i*; rum. *i*; (rtr.) *ils*; prov. *li, il*; altfrz. *li*; (neufrz. *les*; cat. span. *los*; ptg. *os*); *β*) als Artikel ital. *gli, li, i*; rum. *i*; rtr. *ils*; prov. *li, il*; altfrz. *li*, (*les*); (neufrz. *les*; cat. span. *los*; ptg. *os* = *illos*) — *l*) Accus. Plur. Mask. *illos* = *α*) als Personalpronomen (ital. *gli, li* = *illi*; rum. *ei, ii*; rtr. *els*); prov. *elhs, los*; frz. *eux, les*; cat. *ells*; span. *ellos, los*; ptg. *elles, os*. *β*) als Artikel (ital. *gli, li, i*; rum. *i*; rtr. *ils*); prov. *los*; frz. *eux, les*; cat. span. *los*; ptg. *os*. — *m*) (Nom. u) Accus. Plur. Fem. (*illae* und) *illas* = *α*) als Personalpronomen ital. c. r. *elle-no* (vgl. *eglino*), c. obl. *le*; rum. *iale, le*; rtr. *ellas, las*; prov. *elhas, las*; frz. *elles, les*; cat. span. *ellas, las*; ptg. *ellas, as*. — *n*) Gen. Plur. *illorum* = ital. *loro*; rum. *lor*; rtr. *lur, lour*; vergl. Gartner § 117; prov. *lor*; frz. *leur*. Die Formen fungieren als Dat. Plur., als Cas. obl. des Plur. aufserhalb der Verbindung mit dem Verbum u. als Pron. possess. der 3 P. bezüglich auf mehrere Besitzer. — Vgl. über *ille* etc. im Roman. A. Darmesteter, Le démonstratif *ille* et le relatif *qui* en roman (in: Mélanges Renier), Paris 1886, wo man auch alle weitere Litteratur angegeben findet. — Über die Verbindungen *eccu[m]* + *ille, ecce* + *ille* s. oben die betreffenden Artikel. Vgl. Gröber, ALL III 264.

4079) **illīc**, dort, daselbst; ital. *li*; rtr. *li* (in *lient* = *illic intus*); cat. *ayli* (vgl. Gröber, ALL III 265); span. ptg. *al-li* (*al-li* + *inde* = altspan. *allende*; ptg. *alem*, von dort aus, jenseits). Vgl. Dz 192 *li* u. 420 *allende*.

4080) **illōc**, da, dort, = sard. *illò-e*; rum. *aco-lo*; rtr. *lou*; altfrz. *iluecque, iluec* = **il(l)-lŏco*, vgl. Dz 619 *iluec*; Gröber, ALL III 265; Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; W. Meyer, Z IX 144.

4081) **ill[um] ānn[um] quan[do]** = prov. *lanquan*, als, vgl. Dz 624 *s. v.*

4082) **ill[um] indictum** (scil. *mercatum*) = frz. *lendit*. Jahrmarkt zu St. Denis, vgl. Dz 625 *s. v.*

4083) **illūmĭno, -āre** (v. *lumen*), erleuchten, = ital. *illuminare*; frz. *illuminer* etc., nur gel. W.

4084) **illūstrĭs, -e**, erleuchtet, erlaucht; ital. *illustre* etc., nur gel. W.

4085) **illūstro, -āre**, erleuchten; ital. *illustrare* etc., nur gel. W.

4086) **illŭvĭēs, -em** *f.*, Überschwemmung; davon nach Caix, St. 43, ital. *loja*, Kot, Schlamm; vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 256, wo *lorea*, Treberwein, als Grundwort angesetzt wird; Dz 381 *s. v.* hatte an *alluvies* gedacht; Canello, AG III 324, schlug *lurida* vor; venez. *loja* „scrofa" wird von Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, ebenfalls auf *illuvies* zurückgeführt.

imāgĭnātĭo s. **imāgĭno.**

4087) **imāgĭno, -āre** (v. *imago*), sich vorstellen (im Schriftlatein in dieser Bedtg. nur Deponens); ital. *immaginarsi*; frz. *s'imaginer*; span. ptg. *imaginar*; überall nur gel. Wort, ebenso hat rein gelehrten Charakter das Sbst. *imaginatiō-nem* = ital. *immaginazione*; frz. *imagination*; span. *imaginacion*; ptg. *imaginação*.

4088) **īmāgo, -inem** *f.*, Abbild, Bildnis; ital. *immagine* u. *imagine*; frz. *image*; span. *imágen*; ptg. *imagem*.

4089) [***imbarrĭco, -āre** (vom Stamme *barr*, w. m. s.), versperren; prov. span. ptg. *embargar*, versperren, hindern, aufhalten, dazu das Vbsbst. prov. *embarc-s*, span. ptg. *embargo*, Hindernis. Der Bedtg. nach entsprechen ital. *imbarrare*, frz. *embarrasser*. Vgl. Dz 445 *embargar*.]

4090) **imbēcīllŭs, a, um**, kraftlos, = frz. *imbécile*, einfältig (gel. W.).

4091) [***imbĕllĭo, -īre** (v. *bellus*), schöner werden, schöner machen; ital. *imbellire*; frz. *embellir* etc.]

4092) [***imbīno, -āre** (v. *bini*, vgl. *combinare*), vereinigen, = rum. *imbin ai at a*.]

4093) [***imblāndĭo, -īre** (von *in* + *blandire*), schmeicheln, = rum. *imblănzesc ii it i*; die übrigen Sprachen kennen nur das Simplex.]

4094) [**imbŏnĭo, -īre** u. **-o, -āre** (von *bonus*) = ital. *imbonire*; rum. *imbun ai at a*.]

4095) [***imbrāco, -āre** (v. *bracae*), Hosen anziehen, = rum. *imbrac ai at a*, an-, bekleiden.]

4096) [***imbrănĕo, -īre** (v. *branca*, w. m. s.), handgemein werden, = rum. *imbrancesc ii it i*, sich schlagen.]

4097) [***imbŭcco, -āre** (v. *bucca*), in den Mund stecken; ital. *imboccare*; rum. *imbuc ai at a*; frz. *emboucher*; span. ptg. *embocar*.]

4098) **imbrĕx, -brĭcem** *c.*, Hohlziegel; davon nach Gröber, ALL III 275, altfrz. *lambre* (aus *l'ambre*), davon neufrz. *lambris*, Getäfel; wahrscheinlicher ist aber doch wohl, und zwar gerade der Bedeutung wegen, die Ableitung von *ambrices*, die zwischen Dachsparren und Ziegeln untergelegten Latten. Dz 624 *lambre* leitete das Wort von *lamina* ab.

4099) [***imbūtŭm** *n.* (vermutlich vom Stamme *būtt-*, aber an das Part. P. Pass. von *imbuere* angelehnt), Trichter; ital. *imbuto*, (daneben *imbottatojo*, gleichsam **imbuttatorium*); prov. *embut-s*; span. *embudo*. Vgl. Dz 182 *imbuto*.]

4100) [***imbŭvŭlo, -āre** (v. *bos, bovem*), gleichsam einochsen, = rum. *imbour ai at a* „flétrir avec la marque de la tête de bœuf (les criminels étaient anciennement stigmatisés avec la marque du pays)", Ch. p. 28.]

imĭtātĭo s. **imĭto.**

4101) **imĭto, -āre** (schriftlat. gewöhnlich Deponens), nachahmen; ital. *imitare*; frz. *imiter*; prov. cat. span. ptg. *imitar*; überall nur gel. Wort, ebenso das Sbst. *imitātio-n-em* = *-sione, -tion, -cion, -ção*.

4102) **immānĭs, -e**, ungeheuer; ital. *immane*; rum. *manin* (nach Ch. p. 157 aus *immanis* durch Umstellung entstanden, was nicht recht glaublich ist).

4103) **immĕnsŭs, a, um** (*in* u. *metior*), ungemessen; ital. *immenso*; frz. *immense* etc., nur gel. Wort.

4104) **immo**, ja; sard. *emmo*, vgl. Gröber, ALL III 266.

4105) **immōbĭlĭs, -e** (*in* u. *mobilis*), unbeweglich; ital. *immobile*; (frz. *immobile, -meuble*); span. *inmóble* u. *inmóvil*; ptg. *immovel*. Dazu das gel. Sbst. *immobilitàs* = ital. *immobilità* etc.

4106) **immŏlo, -āre** (*in* u. *mola*), opfern; ital. *immolare*; frz. *immoler* etc., nur gel. W.

4107) [***immŭltĭo, -īre** (in u. *multus*), vermehren, = rum. *immulţesc ii it i*.]

4108) **Immŭndĭtĭă, -am** *f.* (*in* u. *mundus*), Unreinigkeit; ital. *immondezza* „il contrario di pulizia e mondezza", *immondisia* „sudiciume", vgl. Canello, AG III 343; frz. *immondice.*

4109) [***Impāco, -āre*** (*in* u. *pax*), in Frieden bringen, = rum. *impac ai at a*, versöhnen.]

4110) ***Impăcto** u. ***Impāctīo, -āre*** (siehe oben Stamm **bag-**), eigentl. wohl hineinpacken, verstopfen, dann hemmen, hindern; ital. *impacciare*, dazu das Vbsbst. *impaccio;* rtr. *ampaichar, ampaig;* prov. *empachar, empach-z;* (frz. *empêcher* dürfte besser auf *impedicare* zurückzuführen sein, falls man nicht **impacticare* ansetzen will); cat. *empaitar;* span. ptg. *empachar, empacho.* Vgl. Dz 231 *pacciare;* Bréal, R II 329; Gröber, ALL IV 425. — Parodi, R XVII 71, ist geneigt, ein Grundwort **pappjare* v. **pappeus* v. *pappa*, Brei, anzusetzen, *impacciare* würde also eigentl. „ankleben" bedeuten.

4111) [***Impālātīco, -āre*** (v. *palatum*); vielleicht Grundwort zu span. *empalagar*, Ekel vor etwas bekommen, vgl. Storm, R V 179.]

4112) ***Impărō, -āre*** (*in* u. *paro*) = ital. *imparare*, geistig erwerben, lernen; prov. *emparar, amparar*, in Besitz nehmen; frz. *s'emparer;* span. ptg. *amparar*, verteidigen, beschützen. *re-imparare* = frz. (*se*) *remparer*, (sich) verschanzen, dazu das Vbsbst. *rempar, rempart*, Wall, vgl. Dz 235 *parare.*

4113) **Impărtīo, -īre** (v. *in* u. *pars*, schriftlat. gewöhnlich *impertire*), einteilen, = ital. *impartire;* rum. *imparțesc ii it i;* span. *impartir.*

4114) [***Impāstōrīo, -āre*** (v. **pastorium*, v. *pascere*, Spannkette der Pferde auf der Weide), den Pferden die Fessel, die Kette anlegen, = ital. *impastojare* (Gegenteil *spastojare*); frz. *empêtrer* (Gegenteil *dépêtrer*). Vgl. Dz 238 *pastoja.*]

Impātīēns, Impātĭēntĭă s. **pātīēns, pātĭēntĭă.**

4115) **Impĕdīco, -āre** (*in* u. *pedica*), verstricken, verhindern; altital. *impedicare;* rum. *impiedic (inchiedic) ai at a;* prov. *empedegar;* altfrz. *empeechier, empechier*, daneben von *piège empiegier;* neufrz. *empiéger, empêcher.* Vgl. oben **Impăcto** u. Gröber, ALL IV 425. S. oben No 2617.

4116) [***Impĕdēsco, -ĕre***, verhindern, = altspan. ptg. *empecer*, beschädigen, hindern, dazu das Sbsttv. *empiezo* u. *empecimento*, Hindernis. Vgl. Dz 445 *empecer* (Dz schwankt, ob er *empecer* = *empedecer* oder = *emperdecer*, v. *perda*, Verlust, ansetzen soll).]

4117) [***Im-pĕlāgo, -āre*** (*in* u. *pelagus*), sich auf das Meer begeben, = cat. *empelagar.*]

4118) [***Impĕllĭcĭātŭs, a, um*** (*in* u. *pellis*), mit einem Pelz bekleidet, = ital. *impellicciato;* rum. *impieliț at.*]

4119) [***Impĕllīto, -āre*** (*in* u. *pellis*), in die Baumhaut, Rinde einsenken, propfen, = prov. *empeltar*, dazu das Sbst. *empeut-z;* altfrz. nur das Sbst. *empeau*, Pfropfreis; cat. *empeltar*, dazu das Sbst. *empelt*, vgl. Dz 568 *empeltar.*]

4120) [***Impĕnno, -āre*** (*in* u. *penna*), mit Federn versehen, = ital. *impennare*, beflügeln; rum. *impĕnez ai at a;* prov. *empennar;* frz. *empenner;* ptg. *empennar.*]

4121) **Impĕrātŏr, -ōrem** *m.* (v. *imperare*), Kaiser; ital. *imperatore* u. *-dore;* rum. *impărat;* prov. *emperaire, emperador;* altfrz. *emperere, empereor;* neufrz. *empereur;* cat. *emperaire, emperador;* span. ptg. *im-, emperador, -a.*

4122) **Impĕrātrīx, -īcem** (*imperare*), Kaiserin; ital. *imperatrice;* rum. *impărăteasă;* prov. *emperairitz;* frz. *impératrice;* span. *emperatriz;* ptg. *imperatriz.*

4123) [***Impĕrgȳro, -āre*** (*gyrus*) = rum. *impregiuresz ai at a*, umringen.]

4124) **Impĕrĭālīs, -e** (*imperium*), kaiserlich; ital. *imperiale;* frz. *impérial* etc.

4125) **Impĕrĭŭm** *n.* (*impero*), Reich; ital. *imperio;* (rum. *impărăție*); prov. *emperi-s;* frz. *empire;* span. ptg. *imperio.*

4126) **Impĕro, -āre**, befehlen, herrschen; ital. *imperare*, daneben *imperiare* v. *imperium;* (rum. *impărătesc ii it i*); prov. *imperar, emperiar;* cat. span. ptg. *imperar.* Das Frz. kennt nur *régner.*

4127) **Impĕtīgo, -īnem** *f.*, Krätze, Flechte; ital. *impetiggine, empetiggine;* (rum. *pecingene*); span. *empeine;* ptg. *impigem, empigem.* Vgl. Dz 446 *empeine.*

4128a) **Impĕtro, -āre**, erlangen; rtr. *emparar*, (durch Bitten erlangen, bitten, fordern), fragen, vgl. Ascoli, AG VII 524.

4128b) ***Impĕtro, -āre*** (*in* u. *petra*), versteinern; ital. *impietrare, impietrire;* rum. *impietresc ii it i;* prov. *empereisir;* altfrz. *empierrer;* span. ptg. *empedrar.*

4129) **Impĕtŭs, -um** *m.* (*impes*), Andrang, Ansturm; ital. *impeto* (gel. W.) u. *émpito* „ch'è un impeto violento o continuato con foga di rapir seco i corpi che incontra", vgl. Canello, AG III 322.

4130) [***Imphăntăsmo, -āre*** (v. *phantasma*) = altfrz. *enfantosmer*, behexen, vgl. Dz 580 *fantôme.*]

4131) **Impĭco** u. ***Impĭcĭo, -āre*** (*in* u. *pico*), verpichen; ital. *impeciare, impegolare*, bekleben (daneben *appicare*); frz. *empoisser*, auspichen (*empeser*, stärken, ist wohl = **impensare*, schwer machen); span. *impic[are]* + *unctare*, salben, = *empeguntar*, die Schafe einer Herde mit Pech zeichnen. Vergl. Dz 240 *pegar.*

4132) **Impĭngo, pēgī, păctŭm, pĭngĕre**, hineinstoßen; ital. *impigno* u. *pingo, pinsi, pinto, pingere* u. *pignere;* rum. *imping, pinsei, pins, pinge;* prov. *empenher, empendre;* cat. *empenyer.*

4133) [***Impĭno, -āre*** (*in* u. *pinus*), wie eine Fichte emporrichten, = span. ptg. *empinarse*, sich bäumen, vgl. Dz 477 *pino.*]

4134) **Implĕo, plēvī, plētum, plēre** (*in* u. *pleo*), anfüllen; ital. *empiere, empire;* sard. (log.) *umpire*, davon das Sbst. *umpiolu* (viell. auch *upuale*), Eimer, vgl. Flechia, Misc. 205; rum. *implu* (*umplu*) *ui ut é;* prov. *emplir, umplir;* frz. *emplir;* cat. *umplir;* span. *henchir*, vgl. Ascoli, AG III 463; altptg. *emprir;* ptg. *encher.* Vgl. Dz 459 *henchir.*

Implĭcĭto s. **Implĭco.**

4135) **Implĭco, -āre** (*in* u. *plico*), hineinfalten (im Roman. hat sich daraus die Bedtg. „etwas zu einem bestimmten Zwecke biegen d. h. verwenden, brauchen" entwickelt); ital. *impiegare*, davon das Partizipialsbst. *impiegato*, Beamter; prov. *emplegar*, daneben *empleitar* = *implicitare;* frz. *employer* (altfrz. auch *emploiter*), dazu die Partizipialsubstantiva *employé*, Beamter, *emplette* (verwendete Summe), Einkauf. Vgl. Dz 568 *emplette.*

4136) **Implōro, -āre**, flehen; ital. *implorare;* frz. *implorer* etc.; überall nur gel. W.

4137) **Implōlītŭs, a, um**, ungeglättet; ital. *impulito;* frz. *impoli* etc.; überall nur gel. W.

4138) **Impŏtēns**, ohnmächtig; ital. *impotente;* (frz. *impuissant*, angebildet an das Sbst. *puissance*, bezw. an den Stamm *pŏsj-*, wovon *je puis* etc.); überall nur gel. W.

4139) **Impŏtĕntĭă, -am** *f.* (*impotens*), Ohnmacht; ital. *impotenzia* und *-za;* (rum. *neputință*; die Zusammensetzungen des Stammes *pot-* mit *in* haben

im Rumän. verstärkende Bedtg.; *imputeresc* und *imputernicesc ii it i*, stärken, bevollmächtigen); prov. *impotencia*; frz. *impotence* (daneben *impuissance*); cat. span. ptg. *impotencia*.

4140) **ĭmpraegno, -āre** (*in* und *praegnas*), schwängern (Mythogr. lat. 2, 85 u. Eccl.); ital. *impregnare*, schwängern, erfüllen; prov. *emprenhar*; frz. *imprégner*; span. *empreñar*; ptg. *emprenhar*. Vgl. Dz 256 *pregno*.

4141) [***ĭmprĕssŭlo, -āre*** (v. *impressus* v. *imprimere*) = rum. *impresur ai at a*, drücken, umringen etc.]

4142) **ĭmprĭmo, prĕssī, prĕssŭm, prĭmĕre**, eindrücken, = frz. *empreindre*, prägen (daneben das gel. W. *imprimer*, drucken), dazu das Partizipialsbst. *empreinte* (gleichsam ***imprimĭta* f. *impressa*), Gepräge, = ital. *imprenta* und *impronta*, prov. span. *emprenta* (wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 661 *preindre* u. 182 *imprenta*.

4143) (**ĭmprōmūtŭo**, daraus) ***ĭmprūmūto, -āre**, leihen, entleihen; ital. *improntare*; rum. *imprumut ai at a*, dazu das Vbsbst. *imprumut*; frz. *emprunter*, dazu das Vbsbst. *emprunt*. Vgl. Dz 162 *improntare*; Rönsch, Z III 102; G. Paris, R X 62.

4144) [***ĭmprōnĭco, -āre** (v. *pronus*), vorwärts neigen; davon nach Dz 568 vielleicht prov. altfrz. *embronc*, geneigt, gebeugt, traurig. Vgl. unten **in** + kelt. Stamm **brogno**.]

4145) **ĭmprōpĕro, -āre**, Vorwürfe machen; ital. *improverare, rimproverare*, dazu die Verbalsbsttve *rimprovero* u. *rimproverio*; span. ptg. *improperar*. Vgl. Dz 182 *improverare* (Diez hält das lat. Verb für ein Kompositum von *properare*, eilen, das ist irrig, es ist vielleicht volksetymologische Umbildung von ***improbrare*).

4146) [***ĭmpūlvĕro, -āre** (v. *pulvis*), mit Staub bestreuen; ital. *impolverare*; (rum. *spulber ai at a* = ***expulverare*); prov. *enpolverar*; frz. *empoudrer*; span. *empolvorar, empolvar*; ptg. *empolvoriçar, empoar*.]

4147) **ĭmpūnĕ + mĕntĕ**, straflos; ital. *impunemente*; frz. *impunément*, vgl. Tobler, Z II 551.

4148) ***ĭmpŭnge, pŭnxī, pūnctŭm, pŭngĕrĕ**, hineinstechen, = rum. *impung, punsei, puns, punge*; die übrigen Sprachen kennen nur das Simplex.

4149) **ĭmpŭto, -āre**, (einschneiden), ins Kerbholz schneiden, in Rechnung setzen; ital. *imputare*, jem. eine Schuld beimessen; rum. *imput ai at a*; frz. *imputer* (nur gel. W.), *enter*, pfropfen, dazu das Vbsbst. *ente*, Pfropfreis, vgl. Dz 570 *s. v.*; span. ptg. *imputar*. Vgl. Dz 570 *enter* (altfrz. *emboter*, einpacken, kann mit *imputare* nichts zu schaffen haben, es gehört vielmehr zum Stamme *butt-*); Th. p. 99.

4150) **ĭmpūtrĕsco, -ĕre**, verfaulen; (ital. *imputridire*); rum. *imputresesc ii it i*; span. *empodrecer*.

4151) **in**, in; ital. *in*, (*ne, n'*); rum. *in*; rtr. *in*; prov. frz. cat. span. *en*; ptg. *em*.

4152) **ĭn + ăntĕ**, vor, vorn; ital. *innante, innanti*, (*innanzi* = *in* + *antea*); rum. *inainte, nainte*; prov. *enant, enan, enans*.

4153) ***ĭnăddo, -ĕre**, hinzugeben; (rum. *inaddi*, wird von Dz 423 *añadir* angeführt, fehlt aber bei Ch.); span. (*ernadir*), *añadir*; altptg. *emader*.

4154) ***ĭnăltĭo, -āre**, in die Höhe richten; ital. *in(n)alzare*; rum. *inalț ai at a*; (span. *ensalzar*, wo das *s* wohl auf Angleichung an die sonstigen mit *ens-* anlautenden Zusammensetzungen beruht; span. ptg. *enaltecer*).

4155) ***ĭnăltŭs, a, um**, in die Höhe gewachsen, = rum. *inalt, nalt*, hoch; die übrigen Sprachen kennen nur das einfache *altus*, doch findet im Prov. sich auch *naut*, dazu das Sbst. *nauteza*, vgl. Dz 646 *naut*.

4156) ***ĭnărmo, -āre**, bewaffnen; rum. *inarmez ai at a*; altfrz. *enarmer*, den Schild mit einem Riemen als Handhabe versehen, dazu das Vbsbst. *enarme*, Schildriemen, vgl. Dz 569 *enarme*.

4157) ***ĭnăspĕrĭo, -īre** (v. *asper*), rauh machen, erbittern; ital. *inasprire*; rum. *inăspresc ii it i*; die übrigen Sprachen verwenden ***exasperare*, in gleicher Bedtg.: frz. *exaspérer*; span. ptg. *exasperar*.

4158) **in** + kelt. Stamm **brogno-, brŭgno-** (ir. *bron*, kymr. *brwyn*, Trauer, Kummer, vgl. Th. p. 98); auf diese Verbindung geht vermutlich zurück (ital. *broncio*, finsteres Gesicht), prov. altfrz. *embronc*, geneigt, gebeugt, traurig, bekümmert (die sinnliche Bedtg. hätte sich demnach erst aus der nichtsinnlichen entwickelt, ein allerdings ungewöhnlicher, aber nicht unmöglicher Vorgang). Diez 568 *embronc* leitete das Wort von lat. ***impronicare* ab, bezw. hielt es für dessen verkürztes Partizip, das dürfte jedoch für lautlich unmöglich zu erachten sein, wenigstens was das Französ. anlangt. Dagegen darf man für das Verb *bronchier, en-, embronchier*, senken (nicht „einhüllen", vgl. Förster im Gloss. zu Chev. as 2 esp.) ***pronicare, *impronicare* als Grundwort annehmen; ob altfrz. *bronchier*, senken, und neufrz. *broncher*, straucheln, dasselbe Wort seien, wie Förster a. a. O. annimmt, mufs um so mehr dahin gestellt bleiben, als Förster seine Ansicht nicht begründet hat. G. Paris, R VIII 618, meint, dafs *embronc* u. ital. *broncio* nicht getrennt werden dürfen u. dafs im Altfrz. auch einfaches *bronc* vorhanden war. Vgl. auch W. Meyer, Z VIII 219 (M. stimmt P. bei). Vgl. oben Stamm **brocc-**.

4159) [***ĭncăballĭco, -āre** (v. *caballus*), reiten, = rum. *incalic ai at a*; prov. *encavalgar*; sonst nur ***caballicare*, w. m. s.]

4160) ***ĭncaenĭco, -āre** (v. *caenum*), beschmutzen, = span. *encenagar*, besudeln, vgl. Storm, R V 178.

4161) ***ĭncălcĕo, -āre** (v. *calx*), jem. auf den Fersen sein, jem. verfolgen, (daneben die an *calceus* sich anschliefsende Bedeutung „beschuhen"); ital. *incalciare, incalzare*; rum. *incalț ai at a*; prov. *encausar*, dazu das Vbsbst. *encaus*; altfrz. *enchaucer*, dazu das Vbsbst. *enchaux*; (neufrz. *enchausser* [v. *calx*, Kalk] mit Dünger u. dgl. bedecken); altspan. *encalzar*; altptg. das Vbsbst. *encalço*. Vgl. Dz 183 *incalciare*.

4162) ***ĭncăpĭo, cēpi, căptŭm, căpĕre** = rum. *incap ui ut é*, enthalten, umfassen.

ĭncărnātĭo s. **ĭncărno**.

4163) [***ĭncărnĭtĭo, -āre** (v. *caro*), in das Fleisch hineinstechen, = ptg. *encarniçar*, reizen, erbittern. Vgl. Dz 503 *acharner*.]

4164) **ĭncărno, -āre** (v. *caro*), zu Fleisch machen, zu Fleisch werden, = ital. *incarnare*, span. *encarnar* etc., überall nur gelehrtes Wort, dasselbe gilt von dem Sbst. *incarnatio*.

4165) ***ĭncărrĭco, -āre** (v. *carrus*), aufladen; ital. *incaricare, incarcare*; rum. *incarc ai at a*; prov. *encargar*; cat. *encarregar*; span. *encargar*; ptg. *encarregar*.

4166) [***ĭncăstro, -āre** (von *castrum*), in einen geschlossenen Raum hineinbringen; ital. *incastrare*, einpassen, einfugen; prov. *encastrar*, einfassen; span. *encastar, engastar* (dagegen mufs *engasar*,

engarzar, aufreihen, zusammenfügen, anderen Ursprunges sein, wie Baist, Z IX 147, richtig bemerkt, während C. Michaelis, St. 258, in *engastar* und *engazar* Scheideformen erblickte und für beide, so scheint es wenigstens, *incaustare* als Grundwort ansetzte. Die Ableitung von *engazar, engarzar* ist noch zu finden; frz. (*encastrer*), *enchâtre.*]

4167) [***ĭncăvo, -āre** (v. *cavus*) = frz. *s'engouer*, sich vollstopfen (eigentl. sich die Mundhöhle füllen). Vgl. Dz 594 *gave*, auch *s'engaver.*]

ĭncĕndo, cĕndī, cēnsum, -ĕre s. **ĭncēnsŭs.**

4168) **ĭncēnsŭs, a, um** (Part. Perf. Pass. von *incendere*), angezündet; davon ital. *incenso*, Weihrauch, *inceso*, Brennmittel, dazu das Vb. *incensare*, räuchern, vgl. Canello, AG III 366; (prov. ist das Verb *encendre* noch vorhanden; ob das Part. *ences* substantivisch gebraucht wird, mufs dahin gestellt bleiben); frz. *encens*, Weihrauch, davon das Verb *encenser*, beräuchern; span. *incienso* (= **incĕnsum*); ptg. *incenso*. Das vollständige Verbum liegt vor in: ital. *incendere*; prov. *encendre*; cat. *encendrer*; span. *encender*; ptg. *encender*. Vgl. Gröber, ALL III 266.

4169) **ĭncĕpto, -āre**, anfangen; ital. *incettare*, Waren einkaufen, um sie wieder zu verkaufen (also Anfangskäufe machen), dazu das Vbsbst. *incetta*. Vgl. Dz 379 *incettare*. — Diez 446 *encentar* wollte auch span. *encentar*, ptg. *enceitar, encetar*, anschneiden, auf *inceptare* zurückführen, für das Span. aber ist dies lautlich unstatthaft, vergl. Förster, Z III 561, wo **insectare* als Grundwort aufgestellt worden ist.

4170) **ĭnchŏo** (*incoho*), **-āre**, anfangen, = prov. *enquar*, vgl. Dz 570 *s. v.*

4171) **ĭncīdo, cīdī, cīsŭm, cīdĕrĕ**, ein-, abschneiden; nach Dz 352 das Grundwort zu ital. *ancidere*, töten, vgl. dagegen Caix, St. 1, u. Fumi, Misc. 95, wo *ancidere* nebst prov. *aucir(e)* überzeugend auf *occidere* zurückgeführt werden (*occidere : aoccidere : auccidere : alcidere : ancidere*, letzteres eine venetische Form).

ĭncĭens s. **ĭncĭncta.**

4172) **ĭncīlĕ** (= *incidile* v. *incido*), Abzugsgraben; davon nach Caix, St. 358, ital. *incigliare* „solcare per la seconda il campo"; vielleicht auch frz. *siller*, furchen, wovon *sillon*, Furche. (Dz 678 leitete *siller* von altn. *sîla*, Furche, ab, vgl. Mackel, p. 112; Scheler im Anhang zu Dz 814 stellte **seculare* v. *secare* als Grundwort auf).

4173) ***ĭncĭncta** (Präp. oder Negationspräfix + *cincta* [Fem. Sg. Part. Perf. Pass. v. *cingere*]), eingegürtet oder ungegürtet, schwanger; ital. *incinta*; prov. *encencha*; frz. *enceinte* (ist auch Sbst. mit der Bedtg. „Umschliefsung, Umzäunung"); (span. *encinta* wird von C. Michaelis, Misc. 126, auf *ĭnciens, ĭncientem* zurückgeführt). Vgl. Dz 188 *incinta*; Gröber, ALL III 266 u. VI 391.

4174) **ĭncĭngo, cīnxī, cīnctŭm, cĭngĕre**, umgürten; ital. *incingo* od. *cigno, cinsi, cinto, cignere* u. *cingere*; rum. *incing, insei, ins, inge*; prov. *encenher*; frz. *enceindre*. Vgl. auch **incincta.**

4175) **ĭncĭpĭo, cēpī, cĕptum, ĕre**, anfangen; rum. *incep ui ut e*; rtr. *anscheiver, antscheiver*, davon vielleicht *insuda, inziuda, anziuda* (= **inciputa*, Frühling, vgl. Schuchardt, Z VI 120). In den übrigen Sprachen wird „anfangen" durch **cominitiare* (s. d.) ausgedrückt, jedoch glaubt Parodi, R XVII 61, auch das gleichbedeutende span. *empezar* = **incipĕre* (: **enzepar : empezar*) ansetzen zu dürfen.

4176) ***ĭncĭrco, -āre**, im Kreise herumgehen; rum. *incerc ai at a*, versuchen, erproben; prov. *ensercar*, suchen; ptg. *encercar*, herumgehen.

4177) [***ĭncĭsĭcŭlo, -āre** (v. *incisus*), kleine Einschnitte machen; ital. *incischiare, cincischiare* „tagliuzzare", vgl. Caix, St. 279.]

4178) **ĭncīsŭs, a, um** (Part. P. P. von *incidĕre*), ein-, angeschnitten; davon nach Parodi, R XVII 61, cat. *enciám, anciám*, Salat, vgl. auch Flechia, AG VIII 362.

4179) ***ĭnclăvo, -āre** (v. *clavis*), einschliefsen; altital. *inchiavare*; rum. *incheiu ai at a*; prov. *enclavar*; frz. *enclaver*, dazu das Vbsbst. *enclave*, (*enclouer* v. *clou* = *clavus*); (span. *enclavijar*; ptg. *enclavinhar*, die Finger ineinander verschränken).

4180) **ĭnclīnātĭo, -ōnem** *f.* (v. *inclinare*), Neigung; ital. *inchinasione*; rum. *inchinăţiune*; frz. *inclinaison*; span. *inclinacion*; ptg. *inclinação.*

ĭnclīnĭcus s. **clīnĭcus.**

4181) **ĭnclīno, -āre**, neigen; ital. *inclinare* „essere propenso", *inchinare* „fare un in chino, e abbassare", vgl. Canello, AG III 351; rum. *inchin ai at a*; prov. *inclinar, enclinar*; frz. *incliner*; cat. *enclinar*; span. ptg. *inclinar.*

4182) [***ĭnclīnŭs, a, um** (von *inclino*), geneigt; frz. *enclin, enclint*, vgl. Leser p. 82.]

4183) [***ĭncŏgnōscĕntĭo, -āre** (v. *cognosco*), in Kenntnis setzen, = rum. *incunoştiinţez ai at a.*]

4184) [***ĭncŏlpo, -āre** (v. *κόλπος* = **golfus*) = (?) ital. (mit Umstellung) *infolcarsi* „cacciarsi, impacciarsi in alcuna cosa", vgl. Caix, St. 362.]

4185) **ĭncŏmmŏdo, -āre**, unbequem sein; ital. *incommodare* etc., überall nur gel. W.

4186) [**ĭncŏmmūno, -āre** (v. *communis*) = altfrz. *encommuner*, gemeinsam haben, mitteilen, vgl. Leser p. 82.]

4187) **ĭncŏmmŏdŭs, a, um**, unbequem; ital. *incommodo* etc.; überall nur gel. W.

4188) [***ĭncŏncăvŭlo, -āre** (v. *cavus*) = rum. *incovăiez ai at a*, biegen, beugen.]

4189) [***ĭncŏnflo, -āre**, aufblasen, = rum. *inghînf* (für *inghînflu*) *ai at a.*]

4190) [***ĭncŏnvĕnto, -āre** (von *conventum*), zu einem Übereinkommen gelangen, = rum. *incuviintez ai at a.*]

4191) ***ĭncŏrdo (ĭnchŏrdo), -āre** (v. *corda, chorda*), ein Instrument mit Saiten beziehen; ital. *incordare* (in der Bedtg. „steif werden" gehört das Verb zu *gurdus*, w. m. s.); rum. *incord ai at a*, spannen; span. *encordar*; ptg. *encordoar*, besaiten.

4192) ***ĭncŏrōno, -āre** (v. *corona*), bekränzen, = rum. *incunun ai at a.*

4193) ***ĭncrăsso, -āre** (v. *crassus*), dick, fett werden; ital. *ingrassare*; rum. *ingras ai at a*; prov. *engraissar*; altfrz. *encrassier*; neufrz. *engraisser*; altcat. *engrassar*; span. *encrasar*, beschmieren, *engrasar*, fett machen; ptg. *engraxar.*

4194) [***ĭncrătĭcŭlo, -āre** (v. *crates*), verflechten, verfilzen, = ital. *incatricchiare* „arruffare, imbrogliare", vgl. Caix, St. 357.]

4195) ***ĭncrēdo, crēdĭdī, crēdĭtŭm, crēdĕre**, anvertrauen, = rum. *incred sui zut e*, (daneben *incredinţez ai at a* = **incredentiare*); prov. *encreire.*

4196) ***ĭncrēsco, crēvī, crētŭm, crēscĕre**, auf etwas wachsen; ital. *incresce* (daneben *rincresce*), *crebbe, cresciuto, crescere*, es wächst (mir) auf, wird mir zuviel, wird mir unangenehm, verdrielst mich, thut mir leid, dazu die Adj. *inscrescevole* u. *increscioso*, vgl. Seifert, Gloss. z. Bonvesin p. 38;

rtr. *ancrescher;* altfrz. *encroist,* dazu das Adj. *encraissaule,* vgl. Leser p. 82. Vgl. Dz 379 *increscere.*

4197) ***īncrĭsto, -āre** (v. *crista*), kammartig einschneiden, = rum. *increstes ai at a.*

4198) ***īncrŭcĭo, -īre** (v. *crux*), kreuzweis legen, = rum. *incrucesc ii it i,* (daneben *incrucişes ai at a*).

4199) ***īncrŭĕnto, -āre** (von *cruentus*), blutig machen, = rum. *incruent ai at a;* (ital. u. span. ist, bezw. war einfaches *cruentare, cruentar* vorhanden).

4200) **īncŭbo, -āre,** auf etwas liegen, = rum. *incuĭb ai at a,* sich einnisten, sich einrichten.

4201) **īncŭbŭs, -um** *m.*, Nachtgeist, Alp; ital. *incubo* (umbrisch *enco,* friaul. *vencul,* vgl. Flechia, AG II 10 Anm. 1); frz. *incube* (gel. W.); span. ptg. *incubo.* Vgl. W. Meyer, ALL V 228.

4202) **īncŭltŭs, a, um,** ungepflegt; ital. *inculto,* ungebildet, *incolto,* unangebaut, vgl. Canello, AG III 326; frz. *inculte* etc.

4203) [***īncŭmgўro, -āre** (v. *gyrus*), umringen, einschließen, = rum. *incungiur ai at a,* dazu auch ein Vbsbst. *incungiur,* Kreis, Umkreis.]

4204) ***īncŭmŭlo, -āre** (v. *cumulus*), aufhäufen, durch Aufhäufungen den Weg versperren, hindern; ital. *ingombrare* (Gegensatz *sgombrare* = **excumulare,* wegräumen), dazu das Vbsbst. *ingombro;* prov. *encombrar,* dazu das Vbsbst. *encombre-s;* frz. *encombrer,* dazu das Vbsbst. *encombre,* das im Pl. „Schutt" bedeutet. Vgl. Dz 104 *colmo.*

4205) **īncŭs, (-cūdo), -cūdem** *f.*, Ambos; ital. *incude, ancude, incudine, ancudine;* rtr. *ankúny, ankúin, inkúiny* etc., vgl. Gartner § 78; (prov. *encluget-z;* neuprov. *encuse, enclusi, encluge*); frz. *enclume,* (das *l* in dem Worte erklärt Cornu, R VII 366, durch die Entwickelung von *incudine : inculine : incluline : inclunine : inclumine;* Havet dagegen, R VII 594, hat folgende Reihe aufgestellt: *incudinem : encumne : encnume : enclume;* beide Reihen, namentlich aber die erste, sind nicht eben wahrscheinlich, eher möchte man glauben, daſs *enclume* seine Entstehung einer volksetymologischen Umgestaltung, etwa einer Anlehnung an *clou,* verdankt, vermöge deren aus *encumne* ein *enclume* entstand); (cat. *enclusa*); span. *yunque, ayunque;* ptg. *incude* (nur dichterisch, das übliche Wort ist *bigorna* = *bicornis,* auch ital. *bicornia,* frz. *bigorne;* span. *bigornia*). Vgl. Dz 183 *incúde,* 524 *bigorne;* Gröber, ALL III 266 u. VI 391.

4206) [***īndātĭno, -āre** (v. *datum*) = (?) rum. *indatin ai at a,* üblich sein, pflegen (eigentl. wohl gleichsam eindatiert, seit langen Daten d. h. Zeiten da sein); es ist jedoch sowohl die Form- wie die Bedeutungsentwickelung des Wortes wunderlich.]

4207) **īndĕ,** von da, daher; ital. *indi* u. (pro- u. enklitisch) *ne;* archaisch *ende, enne,* vgl. Canello, AG III 396; rum. *inde;* rtr. *in, en, n,* vergl. Gartner § 116, (*navend* = *in ab inde*); prov. *ent, en, ne;* altfrz. *int, ent;* neufrz. *en;* cat. *ne,* vgl. Vogel p. 108; altspan. altptg. *ende.* Vgl. Dz 138 *inde;* Gröber, ALL III 266.

4208) **īndĕ + ăd** = ptg. *inda* (gewöhnlich *ainda* = *ab inde ad*), noch, vgl. Dz 461 *s. v.*

4209) [***īndēbĭto, -āre** (von *debēre*), Schulden machen; ital. *indebitare;* prov. *endeptar, endeutar;* frz. *endetter;* span. *endeudar;* ptg. *endividar.*]

4210) **īn + dē + dē + īntŭs** = rtr. *endadens,* Eingeweide, vgl. Dz 571 *entrailles.*

4211) **īn + dēflĕīt;** daraus vielleicht modenes. *indéves* „dicesi della persona svogliata e che non appetisce verun cibo", vgl. Flechia, AG II 351.

4212) [***īndēlēgo, -āre,** nach einem Orte senden, irgendwohin richten, = span. *endilgar,* leiten, führen, vgl. Dz 446 *s. v.*]

4213) [***īndēlōngo, -āre** (v. *longus*), in die Länge ziehen, = rum. *indelung ai at a* (daneben *indelungesc ii it i*), lang machen.]

4214) **īn + dē + mānĕ** = prov. (mit angewachsenem Artikel) *lendema-s,* der einem bestimmten Tage nachfolgende Tag; frz. *lendemain.*

4215) [***īn-de-mānātĭcŭs, a, um** (v. *manus*) = rum. *indemănătic,* zur Hand seiend, bequem.]

4216) [***īndēmāno, -āre** (von *manus*) = rum. *indemănez ai at a,* zur Hand sein, behülflich sein.]

4217) **īndĕ-*mĭno, -āre,** durch Drohungen von der Stelle bringen, = rum. *indemn* (für *indemin*) *ai at a,* nur in übertragener Bedeutung: aufmuntern, ermutigen; frz. *emmener,* fortführen.

4218) ***īndēnso, -āre** (v. *densus*), dicht machen; rum. *indes ai at a,* drücken, pressen; die übrigen Sprachen brauchen dafür *condensare.*

4219) **īn + dē + rĕtro,** rückwärts, zurück; ital. *indietro;* rum. *inderăt,* dazu das Vb. *inderătnicesc ii it i,* widerspenstig sein (eigentl. wohl der hinterste, letzte bei etwas sein).

4220) [***īndēsātŭllo, -āre** (v. *satullus*) = rum. *indestulez ai at a,* zur Sättigung gereichen, sattsam vorhanden sein, genügen.]

4221) **īn + dĕŭs** = span: *en + dios,* davon *endiosar,* vergöttern, *endiosarse,* (in Andacht) verzückt sein, stolz sein (daher das sard. [log.] *endiosare* „invaghirsi, elettrizzarsi, divinizzarsi", vergl. Flechia, Misc. 201).

4222) **īndĕx, -īcem** *c.*, Anzeiger; ital. *indice.* Index, *endice* „guardanidio", vgl. Canello, AG III 322 und Caix, St. 311; rtr. (mit angewachsenem Artikel) *lindeš, lineš,* auch *indiš, endeš,* Nestei, vgl. Gartner § 92; ptg. *éndes* u. *endès,* Nestei, vgl. C. Michaelis, Z VII 110; sonst ist *index* nur als gel. Wort vorhanden. Vgl. Gröber, ALL III 267.

[***īndīābŏlo** s. **īndrăcĭo.**]

4223) ***īndĭcto, -āre,** ansagen; ital. *endettare,* verabreden; altfrz. *enditier,* benachrichtigen.

4224) **īndĭctum** *n.* (Part. Perf. Pass. v. *indicere*), das Angesagte, Bekanntgemachte, (die öffentlich verkündete Steuer, Abgabe); prov. *endec,* Mangel (infolge hoher Steuern), davon *endechat,* mangelhaft; span. ptg. *endecha* (= *indicta*), Klagelied um einen Toten (eigentl. wohl Ansage eines Todesfalles). Vgl. Dz 560 *dec.*

4225) **īndĭcŭs, a, um** (*India*), indisch; ital. *indico* „indiano, e una specie di colore", *indaco* „soltanto il colore", vgl. Canello, AG III 334.

4226) ***īndīrēctĭo, -āre** (v. *directus*), richten; ital. *indirizzare,* richten, dazu das Vbsbst. *indirizzo,* die Aufschrift eines Briefes (wodurch bestimmt wird, nach welcher Richtung derselbe gesandt werden soll); rum. *indrept ai at a* = **indirectare;* (prov. *adreissar;* frz. *adresser*); cat. *endressar;* span. *endereçar,* dazu das Vbsbst. *endereso,* Adresse; ptg. *endereçar,* dazu das Vbsbst. *endereço.* Vgl. Dz 273 *rizzare.*

4227) **īn dīrēctŭm** = prov. *endreit* (nach einer bestimmten Richtung gelegener) Ort, Platz; frz. *endroit.* Vgl. Dz 272 *ritto.*

4228) ***īndīrĭgo, -ĕre** = rtr. *endriescher* „risapere, essere informato", vgl. Ascoli, AG VII 525.

4229) [***īndŏlōro, -āre** (v. *dolor*) = rum. *indur ai at a,* Mitleid empfinden.]

4230) [***Indrăcĭo, -īre** (v. *draco*) = rum. *indracesc ii it i*, vom Drachen d. h. Teufel besessen machen, also eine dem frz. *endiabler* = **indiabolare* entsprechende Bildung.]

4231) **Indūctĭlĭă** *n. pl.* (v. *inducere*), davon vermutlich rtr. *anduschiel*, Blutwurst; frz. *andouille* (eigentlich also wohl die Därme, welche über die geformte Fleischmasse übergezogen werden, so daſs das Wort ursprünglich nur die Wurstschalen bezeichnete). Vgl. Dz 508 *andouille*. S. oben **albondoca**.

4232) **Indŭlcĭo, -āre** u. **-īre** (von *dulcis*), süſs machen; ital. *indolciare, indolcire;* rum. *indulcesc ii it i;* span. *endulzar, endulcir;* die übrigen Sprachen brauchen **addulcīre, -āre;* prov. *adolcir, adossir* (daneben *adolzar, adoussar*); frz. *adoucir;* auch span. *adulcir;* ptg. *adoçar*.

4233) [***Indŭplĭco, -āre** (v. *duplex*), falten; rum. *induplec*, falten, biegen, beugen, den Sinn jemandes leiten u. dgl.]

4234) **Indūro, -āre** (v. *durus*), härten, hart, stark werden; ital. *indurare;* frz. *endurer* etc.

4235) **Indŭstrĭă, -am** *f.*, reger Fleiſs; ital. *industria* u. dem entsprechend als gelehrtes Wort auch in den übrigen Sprachen.

4236) **Inēbrĭo, -āre** (v. *ebrius*), berauschen; ital. *inebbriare* (daneben *imbriacare*); frz. *enivrer;* (span. *embriagar;* ptg. *embriagar*).

4237) [***Inĕrto, -āre** (v. *iners*), soll nach Baist, Z VI 119, das Grundwort sein zu span. *enertarse*, steif werden; es ist das wenig glaublich, es wird vielmehr *enertarse* nebst dem Adj. *yerto*, starr, nicht von *hirtus* (s. d.) getrennt werden dürfen; die Ansetzung eines **hĭrtus* neben *hīrtus* kann um so weniger bedenklich sein, als die Quantität des *i* nur auf Rückschluſs aus ital. *irto*, ptg. *hirto* angesetzt wird (s. Marx *s. v.*), diese Adjektiva aber sehr wohl gelehrte Worte sein können.]

4238) [***Infăcĭo, -āre** (v. *facies*) = rum. *infaţ ai at a*, (die Oberfläche einer Sache) bedecken, bekleiden.]

4239) **Infāmĭă, -am** *f.*, Schande; ital. *infamia* u. dem entsprechend als gel. Wort in den übrigen Sprachen; die volkstümliche Bezeichnung des Begriffes „Schande" erfolgt im Roman. durch das germ. *haunipa* (s. d.) u. durch negiertes *honor*.

4240) **Infāmĭs, -e**, verrufen, ehrlos; ital. *infame;* frz. *infâme* u. dem entspr. als gel. Wort in den übrigen Spr.

4241) **Infāns, -āntem** *c.*, unmündig, Kind; ital. *infante* „bambino, il principe ereditario di Spagna", *fante* „uomo a piedi, servitore", vgl. Canello, AG III 395; von *fante* abgeleitet *fanciullo*, Kind, *fanteria*, Fuſsvolk, u. a.; rum. *fante*, Bube (im Kartenspiel); rtr. *uffónt, fantschello*, Kind, *fantschella*, Magd; prov. *enfant-z, enfa-s*, Kind, davon abgeleitet *enfantesa*, Kindheit, *enfantis*, kindlich, *enfantar*, gebären, *enfantamens*, Niederkunft, *enfantillage*, Kinderei; frz. *enfant*, Kind, davon abgeleitet *enfantin, enfanter, enfantement, enfantillage;* (cat. *fadri;* altspan. *fadrin*, junger Mensch, nach Parodi, R XVII 68, aus **in-fantino-* : **fandin* : **fardin* : *fadrin*); span. *infante*, Kind, Prinz, Fuſssoldat (das übliche Wort für „Kind" ist *hijo, -a* oder *niño*), *infanteria*, Fuſsvolk (aus dem Span. wurde dies Wort dann in die übrigen Sprachen übertragen) und andere Ableitungen; ptg. *infante* mit denselben Ableitungen wie im Span. Vgl. Dz 370 *fante;* Gröber, ALL III 267.

4242) **Infāntĭă, -am** *f.*, Kindheit; ital. *infansia, (fanciullezza)*; (prov. *enfanteza*); frz. *enfance;* span. *infancia*, (daneben *niñez*); ptg. *infancia*.

4248) ***Infārīno, -āre** (v. *farina*), mit Mehl bestreuen; rum. *infăinez ai at a;* frz. *enfariner;* span. *enharinar;* ptg. *enfarinhar*.

4244) ***Infāscĭo, -āre** (v. *fascia*), einbinden, einwickeln; ital. *infasciare;* rum. *infaţ ai at a;* ptg. *enfaxar, enfaixar;* (in den anderen Sprachen nur das Simplex: prov. *faissar;* cat. *faxar;* span. *fajar;* dem Frz. fehlt das Wort).

4245) **Infĕcto, -āre** (Intens. v. *inficere*), färben, = ptg. *enfeitar*, schminken, schmücken, putzen. Vgl. Dz 415 *afeitar*.

4246) ***Infĕrcĭo, -īre**, hineinstopfen, = sard. *inferchire* (log.), *infirchi, infilchi* (nördl.), vergl. Flechia, AG II 355 letzte Zeile im Texte.

4247) [***Infĕrĭo, -īre** (für *inferre*) = ital. *inferire*, (eine Folgerung in die Rede hineintragen), folgern, schlieſsen.]

4248) **Infĕrnŭm** *n.*, Hölle; ital. *inferno;* rtr. *unfiern;* prov. *enfer[n]-s;* frz. *enfer;* cat. *infern;* span. *infierno;* ptg. *inferno*. Vgl. Gröber, ALL III 267.

4249) **Infĕrro, -āre** (v. *ferrum*) = ital. *inferrare*, in Ketten legen; rum. *inferez ai at a*, mit dem Brandeisen kennzeichnen, brandmarken.

4250) [***Infĕrvēnto, -āre** (v. *fervere*) = rum. *inferbint ai at a*, erhitzen.]

4251) **Infīgo, fixi, fixum, fīgĕre**, hineinbefestigen; ital. *infiggo, fissi, fitto, figgere;* rum. *infig, fipsei, fipt, fige*. Über rtr. *enfis* vgl. Ascoli, AG VII 576.

4252) ***Infīlĭo, -āre** (v. *filius*), an Kindesstatt annehmen, = rum. *infiez ai at a;* die übrigen Sprachen haben dafür *affiliare* und als gel. Wort *adoptare*.

4253) ***Infīlo, -āre** (v. *filum*), den Faden einziehen, ein-, auffädeln; ital. *infilare*, (daneben *infilzare* = **infilitiare*); rum. *infir ai at a*, (daneben *infirip ai at a* = **infilicare*); frz. *enfiler;* span. *enhilar;* ptg. *enfiar*.

4254) **in fīne** u. **in fīnem**, am Ende, bis zu Ende; ital. *infino*, auch einfaches *fino*, (das gleichbedeutende *sino* kann unmöglich aus *fino* entstanden sein, freilich ebenso wenig auch aus *signum*, wie Dz 400 annahm; in Wahrheit dürfte *sino* = *si non* sein. Begrifflich scheinen allerdings „wenn nicht" u. „bis" weit auseinander zu liegen, indessen ist ein Berührungspunkt doch zu finden. Man denke an solche Konstruktionen, wie z. B. *ad eum non veniam, si non* [od. *nisi*] *me invitaverit* „ich werde nicht zu ihm kommen, auſser wenn = bis er mich eingeladen haben wird", so wird man zugeben müssen, daſs der mit *si non* eingeleitete Bedingungssatz auch als Zeitsatz aufgefaſst u. daſs *si non* mit „bis" übersetzt werden kann. Einerseits hierdurch, andererseits aber durch den Anklang von *si no[n]* an *fino* mag der Austoſs gegeben worden sein, daſs das erstere mehr u. mehr in die Bedeutung des letzteren eintrat u. sogar zur präpositionalen Verwendung gelangte); frz. *enfin;* span. *en fin;* ptg. *em fim*. Vgl. Dz 371 *fino*.

4255) [mittellat. **Infīngărdŭs, a, um** (v. *in* und *fingere* gebildet, eigentl. „Einer, der sich in einen Zustand, z. B. in Krankheit, gleichsam hineinheuchelt, hineinverstellt", = ital. *infingardo*, träg, langsam, davon abgeleitet *infingardia*, Trägheit, *infingardire*, faulenzen etc. Vgl. Dz 580 *faint*.]

Infīrmĭtās, Infīrmo s. **Infirmŭs.**

4256) **Infīrmŭs, a, um**, schwach, = ital. *infermo*, krank, dazu das Sbst. *infermità*, Krankheit; die üblicheren Worte sind jedoch *malatto* und *malattia*. Sonst sind *infirmus, infirmitas, infirmare* im Roman. nur als gelehrte Worte vorhanden.

4257) **Inflăgro, -āre**, in Brand setzen, = rum. *inflacar ai at a.*

4258) **Inflo, -āre**, hineinblasen; ital. *infiare;* rum. *influ* (*unflu*) *ai at a;* rtr. *enflar*, finden, vgl. Ascoli, AG VII 527; prov. *enflar, eflar;* frz. *enfler;* cat. *inflar;* span. *inflar* und *hinchar*, dazu das Vbsbst. *hincha*, Hafs (eigentl. Aufgeblasenheit gegen jem.), Feindschaft; ptg. *inflar* u. *inchar*, dazu das Vbsbst. *incha*. Vgl. Dz 459 *hinchar;* Ascoli, AG III 463; Gröber, ALL II 439 *gonflare.*

4259) **Inflōrēsco, flōrŭī, -ēscĕre**, zu blühen anfangen, = rum. *infloresc ii it i*, blühen.

4260) ***Infŏco, -āre** (v. *focus*), anzünden; ital. *infocare*, (daneben *affocare*); rum. *infoc ai at a;* (prov. *afogar*); altspan. *enfogar;* (ptg. *afoguear*).

4261) **Infŏdĭo, fōdī, fōssŭm, fŏdĕre**, vergraben, = frz. *enfouir.*

4262) [***Infŏllo, -āre** (v. *follis*), in den Blasebalg blasen, = rum. *infoiez ai at a*, aufblasen.]

4263) [***Infōrmōsĭto, -āre** (v. *formosus*) = rum. *infrumosețez ai at a*, schön werden.]

4264) **Infrā**, unter; ital. *fra;* rtr. *éifer* in den Verbindungen *or-éifer* = *foris* + *infra*, *ent-éifer* = *intra* + *infra*, *vi-éifer* = *via* + *infra*, vgl. Ascoli, AG VII 584 Anm. 2; (prov. *infra, denfra*).

4265) [***Infrātĭo, -īre** (v. *frater*) = rum. *infrățesc ii it i*, verbrüdern (ital. *affratellare;* frz. *fraterniser*, gleichsam **fraternizare*, gr. **φρατερνίζειν*.)]

4266) **Infrēno, -āre** (v. *frenum*), zügeln; ital. *infrenare;* rum. *infrîn ai at a;* prov. *enfrenar;* (frz. *refréner*); cat. span. *enfrenar;* ptg. *enfrear.*

4267) [***Infrīgŏro, -āre** (v. *frigus*) = rum. *infior ai at a*, schaudern machen.]

4268) **Infrīngo, frēgī, frăctŭm, frīngĕre**, brechen; ital. *infrango, infragno, fransi, franto, frangere, fragnere;* rum. *infring, frinsei, frînt, fringe;* (prov. *esfranher*); altfrz. *enfraindre;* neufrz. *enfreindre.* Vgl. Dz 587 *fraindre.*

4269) [***Infrŏnto, -āre** (v. *frons*), die Stirn bieten, = rum. *infrunt ai at a;* die übrigen Sprachen haben *affrontare.*]

4270) [***Infrūcto, -āre** (v. *fructus*) = rum. *infrupt ai at a*, refl. Vb., sich vollstopfen.]

[***Infrūmĭno** s. **frūmen.**]

4271) **Infŭltus, a, um** (Part. Perf. Pass. von *infulcire*), vollgestopft, = ital. (mit Abfall der ersten Silbe) *folto*, gedrängt, vgl. Dz 372 *s. v.*

4272) [***Infūmŭlo, -āre** (v. *fumus*) = rum. *infumur ai at a*, refl. Vb., „se remplir de fumées, s'en faire accroire, se donner des airs, s'imaginer.]

4273) ***Infūndo, -āre** (v. *fundus*) = rum. *infund ai at a*, gründen; [altfrz. *effonder* (hat sich in seiner Bedeutung mit **infundulare* gemischt)].

4274) [***Infūndŭlo, -āre** (v. *funda*), nach einer Richtung hin schleudern, werfen, = altfrz. *effondrer*, zu Boden werfen, niederstürzen, niederschmettern.]

4275) ***Infūrco, -āre** (v. *furca*), aufgabeln; ital. *inforcare;* rum. *infurc ai at a;* prov. *enforcar;* frz. *enfourcher;* altcat. *enforcar;* span. *enhorcar;* ptg. *enforcar.*

4276) ***Infūrĭo, -āre** (v. *furia*), in Wut geraten, = ital. *infuriare;* rum. *infuriez ai at a.*

4277) [***Ingălbĭnĭo, -īre** (v. *galbinus, galbanus*) = rum. *ingălbinesc ii it i*, gelb werden.]

4278) [***Ingăllo, -āre** (von *gallus*); davon nach Gröber, ALL II 485, vielleicht frz. *enjôler*, krähend singen, ankrähen, beschwatzen, bethören. Diez 150 *gabbia* leitete das Wort von **caveola* = *geôle* ab und legte ihm die Grundbedeutung „in den Käfig locken" bei, hielt es also für gleichbedeutend und gleichen Ursprunges mit span. *enjaular.* Die Diez'sche Ableitung ist mit der Grundbedeutung des Verbums „krähen, piepsen" unvereinbar; die Gröber'sche, obwohl begrifflich wie lautlich kaum zu bemängeln (Bedenken kann nur *ll : ul* erregen), ist doch auch nicht voll überzeugend. Gröber selbst scheint das empfunden zu haben, denn er deutet die Möglichkeit an, dafs der Ursprung des Wortes im mhd. *jolen*, ndd. *jaulen* zu suchen sei, u. damit dürfte er das Richtige getroffen haben.]

4279) [***Ingĕnĭātor, -ōrem** *m.* (von *ingenium*), der Ausdenker, Erdenker, Ratfinder, praktischer Mann, Techniker; ital. *ingegnere* (Fremdwort aus dem Frz.); prov. *enginhaire;* frz. *ingénieur;* (span. *ingeniero*, gleichsam **ingeniarius;* ptg. *engenheiro, ingenheiro*). Vgl. Dz 184 *ingegno.*]

4280) ***Ingĕnĭo, -āre** (v. *ingĕnĭum*), klug, schlau sein; ital. *ingegnare*, nachstellen, *ingegnarsi*, auf Mittel sinnen; prov. ptg. *engenhar*, nachstellen; altfrz. *engignier*, überlisten; neufrz. *engeigner*, betrügen, *s'ingénier*, auf Mittel sinnen; span. *ingeniare*, ausdenken. Vgl. Dz 184 *ingegno.*

4281) **Ingĕnĭōsus, a, um** (v. *ingenium*), talentvoll, erfinderisch; ital. *ingenioso;* prov. *ginhos, geignos*, listig; frz. *ingénieux;* span. ptg. *ingenioso.* Vgl. Dz 184 *ingegno.*

4282) **Ingĕnĭum** *n.*, Verstand, Erfindungsgabe; ital. *ingegno;* prov. *engenh-s, engein-s, genh-s, gein-s*, Klugheit, List, Kriegsmaschine; frz. *engin*, List, Maschine; altspan. *engeño;* neuspan. *ingenio;* (im Ptg. scheint das Wort zu fehlen oder doch nur als eigentliches Fremdwort üblich zu sein). Vgl. Dz 184 *ingegno.*

4283) ***Inglācĭo, -āre** (*glacies*), zu Eis werden, = rum. *inghieț ai at a.*

4284) ***Inglŭttĭo, -īre** (schriftlat. *inglŭtio*), hinunterschlingen, = ital. *inghiottire;* rum. *inghit ai at a;* prov. *englotir;* frz. *engloutir;* cat. altspan. *englutir;* (neuspan. *engullir;* ptg. *engulir*, wohl von *gula*). Vgl. Dz 163 *ghiotto.*

4285) [**Inglŭvĭēs, -em** *f.*, Kropf, Gefräfsigkeit; davon nach Caix, St. 341, *gobbio, gubbio* (für **ghiubbio*) „gozzo degli uccelli", *ingubbiare* „riempir di cibo"; wahrscheinlicher aber leitet man wohl *gobbio* von *gobb'lus, gobbulus* (Demin. von *gobbus, gibbus*) ab; *ingubbiare* kann zu *gobbio*, aber vielleicht auch zu kelt. *gob, gop* (s. d.) gehören.]

4286) engl. **Ingot**, Barre (von Gold und dgl.); vielleicht daraus (mit angewachsenem Artikel) frz. *lingot*, Metallbarre oder -klumpen. Andererseits freilich hat man guten Grund, den umgekehrten Sachverhalt zu vermuten, nämlich dafs engl. *ingot* erst aus frz. *lingot*, dessen *l* als vermeintlicher Artikel abgeworfen worden wäre, entstanden sei. Wenn dem so ist, mufs *lingot* v. *lingua* abgeleitet werden, obwohl dies begrifflich nicht eben nahe liegt. Vgl. Dz 627 *s. v.;* Scheler im Dict. *s. v.*

4287) **ĭn + grānd[ĭs]** = altfrz. *en grant, en grande, en grandes*, vgl. hierüber Tobler zum Li dis dou vrai aniel p. 21, wodurch das von Diez 569 Gesagte ergänzt u. berichtigt wird.

4288) [***Ingrānĕo, -āre** (v. **granea* = *grange*, Scheune) = altfrz. *engranger*, Getreide in die Scheune bringen, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 27.]

4289) **Ingrăvĭo, -āre** (v. *gravis*), beschweren, = rum. *ingreuiez ai at a* (daneben *ingreunez*); altfrz. *engregier*, jem. beschweren, kränken u. dgl.

4290) ***ĭngrĕdĭo, -īre**; nach Dz 446 Grundwort zu span. *engreir*, stolz machen (die Grundbedeutung würde dann sein „einherschreiten, einherstolzieren machen"; auch das deutsche „stolz" hängt wohl mit „Stelze" zusammen, s. Kluge unter „stolz").

4291) ***ĭngrĕsso, -āre** (Frequ., bezw. Intens. zu *ingredi*), hineinschreiten (mit dem Nebenbegriff des Ungestümen, Hastigen, Wilden); davon vermutlich altfrz. *s'engresser*, sich in eine Sache verrennen, auf einer Sache bestehen, halsstarrig sein u. dgl.; von dem Vb. ist wohl abgeleitet das (auch prov.) Adj. *engres*, hitzig, heftig, leidenschaftlich, eigenwillig, auch ein Sbst. *engresserie* war vorhanden, daneben *engres*, als Sbst. Angriff. Vergl. Dz 569 *engrès*; Th. p. 98 (keltischer Ursprung des Wortes wird verneint).

4292) ***ĭngrŏsso, -āre** (v. *grossus*), vergröfsern; ital. *ingrossare*; rum. *ingroș ai at a*; prov. *engrossar*; frz. *engrosser*; span. *engrosar*; ptg. *engrossar*.

4293) **ĭngŭĕn, -ĭnis** *n.*, die Weichen, die Schamteile; ital. *inguine*; neuprov. (mit angewachsenem Artikel) *lengue*; frz. *aine m.*; span. *ingle*. Vgl. Dz 184 *inguine*; Gröber, ALL III 267 (wo noch sard. *imbena*, cat. *angonal*, ptg. *ingua* angeführt werden).

4294) ***ĭngŭĭnālĭă** *n. pl.* (v. *inguen*) = ital. *inguinaglia, anguinaglia*, die Leisten (als Teil des Unterleibes). Vgl. Dz 184 *inguine*. S. No 4293.

4295) ***ĭngŭlĭo, -āre** (v. *gula*); davon nach Caix, St. 365, ital. *ingojare* „inghiottire"; Flechia, Nom. loc. del Nap. 10, hatte **ingluviare* als Grundwort aufgestellt.

4296) ***ĭngŭlo, -āre** (v. *gula*), hinunterschlucken; (rum. *ingurluesc ii it i*); prov. *engollar*; frz. *engouler*; span *engullir*; ptg. *engulir*.

4297) [***ĭnhābūtēsco, -ĕre** (Inchoativbildung zu dem Partizip **habūtus* f. *habĭtus*) = rum. *inavutesc ii it i*, mit Habe, Vermögen versehen, bereichern.]

4298) ***ĭnhĭberno, -āre** (v. *hibernus*) = rum. *iernez ai at a*, einwintern, der Kälte aussetzen.

4299) **ĭn + īllāc + ĭntro** = rum. *inlăuntru*, Adv., darin, Sbst., das Innere (daneben *inăuntru* = *in + intro*).

4300) **ĭnĭmīcŭs, a, um** (*in + amicus*), feindlich, als Sbst. Feind; ital. *nemico*; prov. *enemic-s*; frz. *ennemi*; span. *enemigo*; ptg. *inimigo*. Das Wort hat auch die Bedeutung von *hostis* übernommen (s. oben **hostis**).

4301) ***ĭnĭmĭto, -āre** (v. *insĭtus* v. *inserĕre*) = ital. *innestare, nestare*, pfropfen, dav. das Vbsbst. *innesto, nesto*, Pfropfreis. Vgl. Flechia, AG II 354; Dz 379 *innesto* wollte die Worte unmittelbar aus *insitus* ableiten. Ulrich, Z XI 557, stellte **innexitare* als Grundwort auf.

ĭn + ĭntro s. **ĭn + īllāc + ĭntro**.

4302) ***ĭnĭrrĭto, -āre**, anreizen, = rum. („avec *t* copulatif intercalé", s. Ch. p. 129 *s. v.*) *intărit ai at a*, anreizen, auf-, erregen.

4303) **ĭnīquŭs, a, um**, ungünstig, abgeneigt, = prov. *enic*, unwillig, aufgebracht, vgl. Dz 569 *s. v.*

4304) **ĭnĭtĭo, -āre**, anfangen; über mundartliche Gestaltungen dieses Wortes im Ital. u. Rtr. (z. B. mantuan. *niszar*, trient. *snizsar* etc.), vgl. Flechia, AG II 356, u. Mussafia, Beitr. 69.

4305) ***ĭnjŭgo, -āre** (v. *jugum*), einjochen, = rum. *injug ai at a*.

4306) **ĭnjŭrĭo, -āre** (v. *jus*), jem. Unrecht thun, beleidigen; ital. *ingiuriare*; rum. *injur ai at a*; prov. *enjuriar*; frz. *injurier*; cat. span. ptg. *injuriar*.

4307) **ĭnjūstŭs, a, um**, ungerecht; ital. *ingiusto*; frz. *injuste* etc.

4308) ***ĭnlăquĕo, -āre** (v. *laqueus*), ins Netz ziehen, ver-, umstricken; ital. *inlacciare*; (rum. *inlăț(i)esc ii it i*; prov. *enlassar, enlaissar*; frz. *enlacer*; span. *enlazar*; ptg. *enlaçar*).

4309) ***ĭnlĭgo, -āre**, binden, fesseln; altfrz. *enloier, enlaier*; ptg. *enlear* (wohl Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 446 *enlear*.

4310) **ĭn mănū tĕnĕnt-**, in der Hand haltend, in Bereitschaft habend, bereit seiend, ohne Verzug; ital. *immantinente*, sofort; (prov. *mantenen*, sogleich, jetzt; frz. *maintenant*). Vgl. Dz 182 *immantinente*.

4311) **ĭnnāto, -āre**, (hinein)schwimmen, = rum. *innot ai at a*.

4312) ***ĭnnĕbŭlo, -āre**, mit Nebel bedecken; ital. *innebbiarsi*; rum. *innegur ai at a*; ptg. *ennevoar*.

4313) ***ĭnnĕco, -āre** = rum. *innec ai at a*, ertränken.

***ĭnnĕxĭto, -āre** s. ***ĭnĭnsĭto**.

4314) ***ĭnnŏcto, -āre** (v. *nox*), übernachten; ital. *annottare*; rum. *innoptez ai at a*; prov. *anoitar*; altfrz. *anuitier*; neufrz. *anuiter*.

4315) ***ĭnnōdo, -āre** (v. *nodus*), knoten, = ital. *innodare*; rum. *innod ai at a*.

4316) **ĭnnŏvo, -āre** (v. *novus*), erneuern; ital. *innovare*; (rum. *innoesc ii it i*); prov. *innovar*; frz. *innover*; span. ptg. *innovar*.

4317) **ĭnnūbĭlo, -āre**, umwölken, trüben; (ital. *annuvolar[si]*); rum. *innour ai at a*; (span. ptg. *anublar[se]*).

4318) **ĭnŏcŭlo, -āre** (v. *oculus*), propfen; ital. *inocchiare* u. *inoculare* (letzteres auch in übertragener Bedtg.), vgl. Canello, AG III 352.

4319) ***ĭnŏdĭo, -āre** (v. *odium*), ärgern; ital. *annojare, nojare*, dazu das Vbsbst. (*nojo*), *noja*, Verdrufs, u. das Adj. *nojoso*; prov. *enoiar*, dazu das Sbst. *enuei-s*; frz. *ennuyer, ennui*; cat. *enujar*; span. ptg. *enojar, enojo, nojo*. Vgl. Dz 224 *noja*; Gröber, ALL III 267.

4320) ***ĭnquaero** (für **ĭnquaero**), **quaesīvī, quaesītŭm, quaerĕre**, nachforschen, fragen; ital. *inchiedere*; rtr. *ankuretz*, vgl. Gartner § 148; prov. *enquerre, enquerir*; frz. *enquérir* (dazu das Partizipialsbst. *enquête*); span. ptg. *inquirir*.

4321) [***ĭnrădĭcīno, -āre** (v. *radix*), einwurzeln, = rum. *inrădăcinez ai at a*; frz. *enraciner*.]

4322) ***ĭnrauco, -āre** (v. *raucus*), heiser werden; (ital. *arrocare*); frz. *enrouer*; (span. *enroquecer*; ptg. *enrouquecer*).

4323) ***ĭnsăbăno, -āre** (v. *σάβανον*), in ein Tuch hüllen, = sicil. *insavonari*, in das Leichentuch hüllen. Vgl. Dz 278 *sábana*.

4324) ***ĭnsăcco, -āre** (v. *saccus*), in den Sack stecken, einstecken, = prov. *ensacar*; frz. *ensacher*. Vgl. Dz 278 *sacar*.

4325) ***ĭnsănguīno, -āre** (von *sanguis*), blutig machen; ital. *insanguinare*; rum. *insanger ai at a*; (prov. *ensanglentar* = **insanguinolentare*; frz. *ensanglanter*; cat. span. *ensangrentar*); ptg. *ensanguentar*.

***ĭnsănguĭnŏlĕnto** s. **ĭnsănguĭno**.

4326) **ĭnsānĭă, -am** *f.*, Vernunftlosigkeit; daraus vielleicht gekürzt span. *saña*, Wut; ptg. *sanha*. Vgl. Dz 485 *saña*; Cornu, R X 81, stellte **sania* = *sanies* als Grundwort auf.

4327) ***ĭnsăpĭdŭs** und **ĭnsĭpĭdŭs, a, um** (von

sapere), geschmacklos, albern; ital. *sciapido, scipido*, fade; (rum. *sarbed*?); span. *enjabído;* ptg. *enxabído*. Vgl. Dz 399 *sapido*. Qēi.

4328) ***Insāpōno, -āre** (v. *sapo*), einseifen; ital. *insaponare;* span. *enjabonar;* ptg. *ensaboar*.

4329) [***Insciēntĭo, -āre** (v. *scientia*), in Kenntnis setzen, = rum. *înștiințez ai at a*.]

4330) **Inscrībo, scrīpsī, scrīptŭm, scrībĕre**, einschreiben; ital. *inscrivo, scrissi, scritto, scrivere;* rum. *inscriu, iseĭ, is, e;* prov. frz. *inscrire;* span. *inscribir;* ptg. *inscrever*.

4331) ***Insĕcto, -āre** (Intens. von *secare*), anschneiden; davon span. *encentar;* ptg. *enceitar, encetar*, vgl. Förster, Z III 561. S. oben **īnĕcpto**.

4332) ***Insĕllo, -āre** (v. *sella*), den Sattel auflegen; rum. *înșeuez ai at a;* prov. *ensellar, enselar;* cat. *ensellar;* span. *ensillar*.

Insĕmĕl s. **Insĭmŭl**.

4333) ***Insēmĕntĭo, -āre**, besäen; rum. *însĕmînț ii it i;* frz. *ensemencer*.

4334) ***Insĕrēno, -āre** (v. *serenus*), aufheitern, = ital. *inserenare;* rum. *insenin ai at a*.

4335) **Insĕro, sĕrŭī** u. **sēvī, sĕrtŭm** u. **sātŭm, sĕrĕre**, einfügen, einpfropfen, = rum. *înșir ai at a*, auf-, einreihen, ordnen; span. *enjerir;* ptg. *enxerir*, einfügen, einpfropfen. Vgl. Dz 447 *enxerir*.

4336) ***Insēro, -āre** (v. *serus*), spät werden, Abend werden; rum. (unpers. Vb.) *înseară insera inserat insera;* (prov. *aserar*); altfrz. *enserir* (daneben *aserir*).

4337) **Insĕrto, -āre** (v. *inserĕre*), einfügen, = span. ptg. *enj-, enxertar*, einpfropfen. Vgl. Dz 447 *enxerir*.

4338) [***Insētŭm** (nach dem Perf. *sēvi* gebildetes Partizipialsubst.) = ital. *inseto*, Einpfropfung. Vgl. Flechia, AG II 352.]

4339) **Insībĭlo, -āre**, hineinzischen; davon nach Caix, St. 366, ital. *insipillare, inzipillare* „indettare, istigare".

4340) **Insīgnĭă** *n. pl.* (v. *insignis*), Abzeichen, Auszeichnungen; ital. *insegna*, Zeichen, Kennzeichen, Fahne; prov. *ensenha;* frz. *enseigne;* altspan. *enseña;* neuspan. ptg. *insignia*. Vergl. Dz 184 *insegna*.

4341) ***Insīgno, -āre** (v. *signum*), erkennbar machen, lehren; ital. *insegnare*, dazu das Vbsbst. *insegnamento;* rum. *însenin ai at a;* prov. *ensenhar, enseynar;* frz. *enseigner*, dazu das Vbsbst. *enseignement;* cat. *ensenyar;* span. *enseñar;* ptg. *ensinar*, dazu das Vbsbst. *insino*. Vergl. Dz 184 *insegnare*.

4342) **Insĭmŭl** u. **Insĕmĕl**, zugleich, zusammen (vgl. Hamp, ALL V 364); ital. *insembre, insembra, insieme;* prov. *ensems;* frz. *ensemble;* altspan. *ensemble, ensembra;* altptg. *ensembra;* (neuspan. neuptg. *junto*). Vgl. Dz 184 *insembre;* Gröber, ALL III 268 u. VI 391.

4343) **Insĭnŭo, -āre** (v. *sinus*), in den Busen stecken; span. *ensenar*, dazu das Partizipialsubst. span. ptg. *ensenada, -seada*, Meerbusen, Bucht. Vgl. Dz 446 *ensenada*.

4344) ***Insōcĭo, -īre** (v. *socius*) = rum. *însoțesc ii it i*, begleiten; die übrigen Sprachen brauchen *associare*.

4345) [***Insōrōrĭo. -īre** (v. *soror*) — rum. *însorăresc ii it i*, Schwestern werden, vereinigen.]

4346) ***Inspĭco, -āre** (v. *spica*), Ähren treiben, = rum. *spic ai at a*.

4347) ***Inspĭno, -āre** (v. *spina*), dornig, spitzig machen, = rum. *înspin ai at a*.

4348) [***Instărĭo, -īre** (v. *stare*), in Stand setzen, = rum. *instăresc ii it i*, reich machen.]

4349) **Instauro, -āre**, veranstalten; altfrz. *estorer*, errichten, bauen, schaffen, einrichten, dazu die Sbstve *estorée, estorement*, Zurüstung. Vergl. Dz 577 *estorer*.

4350) ***Instīgŭlo, -āre** (v. *instigare*), anreizen, = (?) ital. (aret.) *insigolare*, vgl. Caix, St. 368.

4351) **Instīpo, -āre**, hineinstopfen; span. *entibar*, stützen, dazu das Vbsbst. *entibo*, Stütze. Vgl. Dz 446 *entibo*.

4352) **Instĭtŭo, ŭī, ūtŭm, ĕre**, einrichten; ital. *i(n)stituire;* frz. *instituere* etc., überall nur gel. Wort.

Instrŭctĭo s. **Instrŭo**.

4353) **Instrūmĕntŭm** *n.* (v. *instruĕre*), Werkzeug; ital. *i(n)strumento;* frz. *instrument* etc., überall nur gel. W.; (jedoch altfrz. *estrument*).

4354) **Instrŭo, strūxī, strūctŭm, strŭĕre**, herrichten, unterrichten; ital. *i(n)struire;* frz. *instruire* etc., überall nur gel. W., ebenso das dazu gehörige Sbst. *instructio*.

4355) **Insŭbŭlŭm** *n.*, Schaft des Geschirres am Webostuhl; ital. *subbio*, Weberbaum, davon *subbiello* „perno dei cignoni delle carrozze", vergl. Caix, St. 92; frz. *ensouple;* span. *enjullo*. Vgl. Dz 311 *subbio*.

4356) **Insŭffo, -āre**, einhauchen, = rum. *insufl ai at a*.

4357) **Insŭlă, -am** *f.*, Insel; ital. *isola, Ischia*, vgl. Ascoli, AG III 458; sard. *iscra, iša;* prov. *isla, ilha, iscla;* altfrz. *isle;* neufrz. *île;* cat. *illa;* span. *isla;* ptg. *insula, ilha*. Vgl. Ascoli, AG III 458; Gröber, ALL III 268.

4358) **Insŭlsŭs, a, um** (*in* u. *salsus*), ungesalzen, geschmacklos; span. *soso*, (das gleichbedeutende *zonso* soll nach Diez dasselbe Wort sein, dagegen spricht aber, daſs daneben auch *zonco* sich findet); ptg. *insosso, ensosso*, dav. *ensossar*. Vgl. Dz 489 *soso*.

4359) ***Intaedĭo, -āre** (von *taedium*) = ptg. *entejar*, Ekel empfinden, dazu das Vbsbst. *entejo*, Ekel, vgl. Dz 446 *entejar*.

4360) [***Intăgmĭno, -āre** (vom Stamme *tag*), anrühren; prov. *entamenar*, anschneiden; frz. *entamer*. Vgl. Dz 570 *entamer;* Flechia, AG II 357; Th. p. 99 (wo keltischer Ursprung abgelehnt wird).]

4361) [***Intălĭo, -īre** (v. *talis*) = rum. *intaresc ii it i*, in einen solchen Zustand jem. versetzen, daſs er stark ist, kräftigen, bekräftigen.]

4362) [**Intămĭno, -āre** (aus *in·tag-mino*), angreifen (u. dadurch entweihen) = frz. *entamer*. S. No 4360.]

4363) ***Intărdĭo, -āre** (v. *tardus*) = rum. *intarzĭu ai at a*, verzögern, aufschieben.

4364) **Intĕgĕr, gra, grum** (vom Stamme *tag*), unberührt, heil, ganz; ital. *integro* (*intégro*) „chi non fa difetto, incorrotto", *int(i)ero* „che non manca di alcuna delle sue parti", vgl. Canello, AG III 389; davon das Vb. *intirizzare*, steif (unrührbar) machen; rum. *intreg;* rtr. *entir, antir*, vgl. Gartner § 34; prov. *integre, entegre, entieyr, entier;* frz. *entier;* davon altfrz. *enterin* (gleichsam **integrīnus*), vollkommen, wovon wieder das (auch im Nfrz. vorhandene) Vb. *entériner*, etwas vollkommen ordnen, gerichtlich bestätigen; cat. *integro, entir;* altspan. *entegro;* neuspan. *integro* (gel. W.), *entero;* ptg. *integro* (gel. Wort), *inteiro*, dazu der gerichtliche Ausdruck *entregue*, in gehöriger Form u. vollkommen geordnet, eingehändigt, ausgeliefert; von *inteiro* sind abgeleitet *inteiriço*, unversehrt, vollständig, *inteiriçar*, straff, steif, starr machen. Vergl. Dz 184 *intero;* Gröber, ALL III 268.

4365) **ĭntĕgro, -āre** (v. *integer*), in Ordnung bringen; ital. *integrare* (gel. W.); rum. *intregesc ii it i*, vervollständigen, beenden; prov. *enteirar*; frz. *intégrer*; cat. span. ptg. *integrar* (gel. Wort), *entregar*, ausliefern, aushändigen (eigentl. wohl eine Übergabe in gehöriger, vollkommener Form vollziehen), dazu das Vbsbst. (auch Adj.) *entrego, -ue*, Übergabe. Vgl. Dz 447 *entregar*.

4366) **ĭntĕllĕctŭs, -um** *m.* (v. *intellegere*), Einsicht, = ital. *intelletto* (gel. W.).

4367) [***ĭntĕllĕgĭo, -īre*** (v. *intellegere*); rum. *inţelepţesc ii it i*, in Kenntnis setzen.]

4368) **ĭntĕllĕgo, lēxī, lēctŭm, lĕgĕre**, einsehen; ital. *intelligere* (gel. W.); rum. *inţeleg lesei les lege*; rtr. *entellir, anklékr*, vgl. Gartner § 154.

4369) [***ĭntĕmpŏro, -āre*** (v. *tempus*) = rum. *intimplu ai at a*, geschehen, sich ereignen.]

4370) **ĭntĕndo, tĕndī, tēntŭm, tĕndĕre**, nach einer bestimmten Seite hin richten (im Roman. besonders von dem Richten des Ohres gebraucht, daher: hören, vernehmen, verstehen); ital. *intendere*; rum. *intind, tinsei, tins, tinde* (hat die eigentl. Bedtg. bewahrt u. dieselbe noch mehr erweitert, indem es auch „ausbreiten, entfalten, richten" u. dgl. bedeutet); prov. frz. *entendre*; cat. *entendrer*; span. ptg. *entender*.

4371) ***ĭntĕnĕbrĭco, ĭntĕnĕbro, -āre*** (von *tenebrae*), verdunkeln; ital. *intenebrare* (u. *-brire*); rum. *intunec* (f. *intunerec*) *ai at a*; span. *entenebrar*; (ptg., auch span., *entenebrecer*).

4372) ***ĭntĕnĕbrĭcŭs, a, um*** (v. *tenebrae*), dunkel; rum. *intunerec*; prov. *entenerc*.

4373) [***ĭntĕnĕrĭo, -īre*** (v. *tener*), zart, weich, gerührt machen; ital. *intenerire*; rum. *intineresc ii it i*; (prov. *atendrir, atenrezir*; frz. *attendrir*); span. *enternecer*; ptg. *enternecer, entenrecer*.]

4374) **ĭntĕntīvŭs, a, um** (v. *intendere*), aufmerksam (Georges giebt unter Bezugnahme auf Prisc. 15, 36 als Bedtg. „steigernd" an), = altfrz. *ententiu-s*, vgl. Suchier, Z I 430; sonst nur gel. W.

4375) **ĭntĕr**, zwischen, unter; (ital. *tra* = *intra*); sard. *intre*; rum. *intre, intru*; rtr. *d-enter*; prov. frz. cat. span. ptg. *entre*. Vgl. Gröber, ALL III 269. (Frz. *entregent* = *inter gent-*, Lebensart.)

4376) ***ĭntĕrālĭă** n. pl.*, innerliche Dinge, = prov. *intralias*, Eingeweide; frz. *entrailles*. Vgl. Dz 571 *entrailles*.

4377) **ĭntĕr + ămbōs**, zusammen; ital. *intrambo, intrambi, intrambe*, beide, (daneben *intramendue*); prov. *entrambs*; span. ptg. *entrambos*. Vgl. Dz 185 *intrambo*.

4378) **ĭntĕrānĕă** *n. pl.*, Eingeweide; ital. *entragno*, (daneben *le interiora, intestini, budella, visceri*); (rtr. *endedans* = *in + de + intus*; prov. *intralias* = *interalia*; frz. *entrailles*); altfrz. *entraigne*; span. *entrañas*, (daneben *intestinos, tripas, visceras*); ptg. *entranhas*, (daneben *intestinos, tripas*).

4379) **ĭntĕrĕst**, es ist daran gelegen, = frz. *intérêt*, Sbst., Angelegenheit, Interesse; die übrigen Sprachen brauchen in dieser Bedtg. den substantivierten Inf. *interesse* (ital. ptg. *interesse*, span. *interes*).

4380) **ĭntĕr + hŏcque** = ital. *introcque*, unterdessen; rtr. *antroqua*, bis, vgl. Ascoli, AG VII 526 f.; ebenda **ĭntĕr + hŏc + ĭn** = rtr. *entochen*, bis an.

4381) **ĭntĕr + *hŏcquĕ + ĭps-** = altfrz. *entrues, entruesque*, vergleiche Ascoli, AG VII 527 Anm. 2 No 2; Gröber, ALL VI 391 (frägt = *intro[r]sum*?).

4382) [**ĭn** (+ altnfränk. **tarian**, mit Umlaut) **terian** (= zerren); davon vielleicht altfrz. *entarier, enterier*, reizen, indessen ist ein gewichtiges Bedenken gegen diese Ableitung die von Förster, Z III 263, nachgewiesene Dreisilbigkeit des einfachen Verbums *tarier*. Vgl. Dz 685 *tarier*; Scheler im Anhang zu Dz 815; Mackel, p. 47 unten.]

4383) **ĭntĕrĭōr, -us**, der, die, das Innere; ital. *interiore* etc.; überall nur gel. Wort.

4384) ***ĭntĕrlŏco, -āre*** (v. *lŏcus*) = rum. *interloc ai at a*, zusammenbringen, irgend wohin bringen.

4385) **ĭntĕr + mĕdĭŭm** = ital. *intermezzo*, Zwischenspiel; sp. *entremes*(?). Vgl. Dz 447 *entremes*.

4386) **ĭntĕrnĕco, -āre**, hinmorden; davon vielleicht modenes. *arnghér* „ananorbare, soffocare, appestare, attoscare", vgl. Flechia, AG II 8.

4387) **ĭntĕrrŏgātĭo, -ōnem** *f.* (v. *interrogare*), Frage; ital. *interrogazione*; rum. *intrebăciune*; frz. *interrogation* etc.; überall nur gel. Wort, das Gleiche gilt von dem Nom. act. *interrogator*.

4388) **ĭntĕrrŏgo, -āre**, fragen; ital. *interrogar*; rum. *intreb ai at a*; prov. *interrogar, entervar*; altfrz. *enterver*, (wegen *rouver* s. *hrôpan*); neufrz. *interroger*; cat. span. ptg. *interrogar*. Das Wort ist nur gelehrt (abgesehen von dem wenig üblichen prov. *entervar*, altfrz. *enterver*); die volkstümlichen Ausdrücke für „fragen" sind im Romanischen *demandare* = ital. *domandare, dimandare*, frz. *demander* etc., u. *percontare* (im Schriftlat. Deponens) = span. *preguntar*, ptg. *perguntar*. Vgl. Dz 554 *corvée*.

4389) [***ĭntĕrtĭo, -āre*** (von *tertius*), in dritte Hand legen, in dritter Hand finden, wiedererkennen, = altfrz. *entercier*, wiedererkennen, vgl. Dz 571 *s.v.*]

4390) ***ĭntĕrūnĭo, -īre*** (v. *unus*), vereinigen, = rum. *intrunesc ii it i*.

4391) **ĭntĕxo, tĕxŭī, tĕxtum, tĕxĕre**, hineinweben; ital. *intessere*; rum. *inţes ui ut e*.

4392) ***ĭntĭbŭs, a, um*** (Adj. zu *intĭbum*, Endivie, Cichoria Endivia L.); davon ital. prov. *endivia*, Endivie; frz. *endive*; span. ptg. *endivia*. Vgl. Dz 126 *endivia*.

4393) **ĭntĭngo, tīnxī, tīnctŭm, tĭngĕre**, eintauchen; ital. *intigno, tinsi, tinto, tignere*; rum. *inting, tipsei, tipt, tinge*; die übrigen Sprachen kennen nur das einfache Verbum.

4394) ***ĭntŏno, -āre** (v. **tonus* = τόνος, Ton, also verschieden von *intonare*, donnern), anstimmen, = ital. *intonare*; frz. *entonner* etc.

4395) ***ĭntŏrno, -āre*** (v. τόρνος) = rum. *intorn ai at a*, um-, ver-, zurückdrehen.

4396) **ĭntŏrquĕo, tŏrsī, tŏrtŭm, tŏrquēre**, umdrehen, = rum. *intorc, orsei, ors, oarce*, drehen.

4397) [***ĭntŏrtĭlĭo, -āre** (*tortilis*) = frz. *entortiller*, wickeln, ringeln; span. *entortijar*. Vgl. Dz 323 *torto*.]

4398) ***ĭntrāmo, -āre** (v. *trama*), ein Gewebe anfangen, = rum. *intram ai at a*, wieder in Ordnung bringen, wiederherstellen.

4399) ***ĭntr[a]ārmo, -āre** (v. *arma*) = rum. *intrarmez ai at a*, bewaffnen.

4400) [**ĭn trānsăcto** (von *transigere*, durchstoßen, durchführen) im Stoß, mit Gewalt, ohne Rücksicht, ohne Umstände, = altfrz. *entresait*, ohne Umstände, geradezu, sofort, norm. *antresiais*. Vgl. Dz 571 *entresait*. S. auch oben **ad transactum**.]

4401) [***ĭntrĭchĕo, -āre** (v. τρίχα), dreifach teilen (das Haar, um es zu flechten, dann flechten), ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *intrecciare* (zunächst von *treccia* = **trichea*, Strähne, Flechte),

flechten, verflechten, verwickeln. (Aus dem Partizip *intrecciato* entstand durch volksetymologische Umdeutung frz. *entrechat*, eigentlich ein verwickelter Sprung beim Tanze, Kreuzsprung, vgl. Dz 571 *s. v.*; Faſs, RF III 504.) Vgl. Dz 326 *treccia*; Scheler im Dict. *tresse*.]

4402) **intrīco, -āre**, verwickeln; ital. *intricare* „rendere difficile", *intrigare* „imbrogliare, brogliare", dazu die Vbsbsttve *intrico* u. *intrigo*, vgl. Canello, AG III 371; aus dem Ital. dann prov. *entricar*; frz. *intriguer*, davon das Vbsbst. *intrigue*; span. *entricar, en-, intrincar*; ptg. *intricar* u. *intrigar*. Vgl. Dz 327 *tricare*.

4403) ***intristo, -āre** (v. *tristis*), betrüben; ital. *intristare, intristire*, böse, gottlos werden (*attristare, contristare*, betrüben); rum. *intrist ai at a*, betrüben; prov. *entristezir*; (frz. *attrister*); cat. *entristir*; altspan. *entristar*; neuspan. ptg. *entristecer*.

4404) [***intrōītĭo, -āre** (v. *introitus*), hineingehen; davon nach Baist, Z V 564, span. *antruejar*, den Sonntag vor Eintritt der Fasten feiern, dazu das Vbsbst. *antruejo*, welches C. Michaelis, St. 263, als Scheideform zu *introito* ansah.] S. **intrōītŭs**.

4405) **intrōītŭs, -um** *m.* (v. *introire*), Eintritt; altspan. *entroido, antruido*; neuspan. *antruejo*, das wohl durch Suffixvertauschung aus *antriudo* entstanden ist und zu welchem das Vb. *antruejar* gehört), Karnevalssonntag. Vgl. Dz 447 *entroido*. S. **intrōītĭo**.

4406) **intro + ūsquĕ** = altfrz. *trosque, tresque*, bis, vgl. Dz 622 *jusque*.

4407) **intro + ūsquĕ + ad** = (rtr. *antróqua* ?); prov. *truesc'a*, bis; altfrz. *trosqu'a, tresqu'a*, vgl. Dz 622 *jusque*; Gröber, ALL VI 149.

4408) [***intŭdītio, -āre** (vom Stamme *tud*, wovon *tundere*); davon vielleicht ital. *intuzzare, rintuzzare*, stumpf machen, dämpfen. Vgl. Ascoli, AG I 36; Dz 379 *s. v.* wollte das Wort von **intutiare* von *tueri tutus* ableiten, was begrifflich unannehmbar ist. Möglicherweise gehört zu *intuzzare* das Adj. *tozzo*, dick, kurz, vgl. Dz 406 *s. v.*]

4409) **ĭn + tŭm** = altspan. *enton*, damals; (ptg. *então*). Vgl. Dz 446 *enton*.

4410) **ĭn + tŭncĕ** = span. *entonces*, damals, (altspan. auch *estonze, estonzas* = *ex* + *tuncce*), vgl. Dz 446 *enton*.

4411) **ĭntŭs**, drinnen; prov. *ins*; altfrz. *ens*, vgl. Dz 570 *ens*. Über *de* + *intus* s. oben unter **de**.

4412) **ĭnŭlă, -am** *f.*, Alant (Inula Hellenium L.); ital. *enola, ella, lella*; frz. *aunée* = **ilunata* für **inulata*; span. ptg. *enula, ala*. Vgl. Dz 126 *enola*; Gröber, ALL III 267.

4413) **ĭnvādo, vāsī, vāsŭm, vādĕre**, eindringen; ital. *invado, vasi, vaso, vadere*; prov. *envazir*; frz. *envahir*; span. ptg. *invadir*. Vgl. Dz 571 *envahir*. Vermutlich gehört hierher auch span. *embair*, geistig einnehmen, in Erstaunen setzen, vgl. Cornu, R XIII 301.

4414) ***ĭnvĕnēno, -āre** (v. *venenum*), vergiften; ital. *invelenire*; rum. *inveninez ai at a*; prov. *enverinar, everinar*; frz. *envenimer*; cat. *enverinar*; span. *envenenar*; ptg. *envenenar*.

4415) ***ĭnvĕrmĭno, -āre** (v. *vermis*), Würmer bekommen; ital. *inverminare* u. *-ire*; rum. *inverminez ai at a*.

4416) **ĭn + vĕrsŭs**, gegen; ital. *inverso*; prov. frz. *envers* (mail. *invers* = *inversum*, Norden, vgl. Dz 272 *ritto*).

4417) **ĭnvēstĭo, -īre** (v. *vestis*), bekleiden; ital. *investire*; frz. *investir*; span. *embestir*; überall nur gel. Wort u. zwar Kunstausdruck der Kriegssprache „(einen Platz) angreifen, berennen, einschliefsen". Vgl. Dz 185 *investire*.

4418) ***ĭnvĕtŭlo, -āre** (v. *vetulus*), alt werden; ital. *invecchiare*; (rum. *invechesc ii it i*; prov. *envelhezir, envielhezir*; frz. *envieillir*; cat. *envellir*; span. *envejecer*; ptg. *envelhecer*).

4419) ***ĭnvĭcĭno, -āre** (v. *vicinus*), benachbart sein; rum. *invecinez ai at a*, benachbart sein; (frz. *avoisiner*; span. *avecinar*; ptg. *avi-, avezinhar*).

4420) **ĭnvĭdĭă, -am** *f.*, Neid; ital. *invidia*, dazu das Verb *invidiare*; prov. *enveja*, dazu das Verb *envejar*; frz. *envie*, dazu das Verb *envier*, davon wieder das Vbsbst. *envi*, Wetteifer; span. *envidia*, dazu das Vb. *envidiar*; ptg. *inveja, en-*, dazu das Vb. *invejar, en-*. Vgl. Dz 571 *envis*.

4421) ***ĭnvĭnco, vīcī, vīctŭm, vĭncĕre** = rum. *inving, vinsei, vins, vinge*, siegen, (das einfache Verb fehlt dem Rumän., während andererseits die übrigen Sprachen das zusammengesetzte nicht kennen).

4422) ***ĭnvĭo, -āre** (v. *via*), auf den Weg bringen, schicken (bei Solin 2, 4 kommt *inviare* einmal vor, aber in der Bedtg. „betreten"); ital. *inviare*; prov. *enviar*; frz. *envoyer*; (altfrz. auch *en* + *voyer* = *inde viare*); cat. span. ptg. *inviar, enviar*. Vgl. Dz 700 *voyer* 2.

4423) ***ĭnvĭrĭdĭo, -īre** (v. *viridis*), grün werden; ital. *inverdire*; rum. *inverzesc ii it i*; (span. ptg. *enverdecer*).

4424) ***ĭnvĭtĭo, -āre** (v. *vĭtĭum* in seiner roman. Bedtg., wonach es „böse Gewohnheit, Gewohnheit überhaupt, Belustigung" u. dgl. bezeichnet); rum. *invăţ ai at a*, gewöhnen, dazu das Vbsbst. *invăţ* (böse) Gewohnheit; altfrz. *envoisier*, sich belustigen, dazu die Sbsttve *envoisie, envoisure*, Freude, Lust, Scherz, aber auch Betrügerei, Schurkerei; span. *envezar*, belustigen. Vgl. Dz 344 *vizio*.

4425) **ĭnvĭto, -āre**, einladen; ital. *invitare*; prov. *envidar*; frz. *inviter*; cat. span. ptg. *envidar* (sp. ptg. auch *invitar*).

4426) **ĭnvītŭs, a, um**, widerwillig; ital. *invito*; frz. *envis*; altspan. *ambidos, amidos*. Vgl. Dz 422 *ambidos* u. 571 *envis*.

4427) **ĭnvŏlo, -āre** (*in* u. *vola*, hohle Hand), in die hohle Hand hineinbringen, stehlen; ital. *involare*, stehlen; prov. *envolar*; frz. *embler*, dazu das Vbsbst. *emblée* in den Verbindungen *d'emblée, a l'emblée*, verstohlener, heimlicher Weise, (das übliche Vb. für „stehlen" ist *voler* = *volare* in transitiver Bedtg. „fliegen machen"); aus *de* + *involare* ist wohl entstanden altfrz. *damble(i)r*, fliegen machen, vgl. Leser p. 79. Vgl. Dz 568 *embler*; Scheler im Anhang zu Dz 791.

4428) [***ĭnvŏlŭcŭlŏ, -āre** (v. *volvere* abgeleitet) = ital. *invogliare*, einpacken, dazu das Vbsbst. *invoglio*, Paket; (*invogliare*, Lust erwecken, ist gleichsam **involiare*, vgl. *voglio* = **volio* f. *volo, voglia*, Lust). Vgl. Flechia, AG II 20.]

4429) [***ĭnvŏlūtŭo, -āre** (von *involutus* abgeleitet nach Analogie von *fluctuare, aestuare* u. dgl.), daraus **involuppare* (vgl. *pipita* = *pituita*, s. Dz 249 *pipita*) u. daraus ital. *inviluppare*, (dazu das Sbst. *inviluppo*); frz. *envelopper*, (dazu das Sbst. *enveloppe*); altcat. *envolpar*. So will Storm, R V 187, die seltsame Wortsippe versuchsweise erklären, für welche Diez 341 *viluppo* keine Deutung beizubringen wufste u. für welche auch Scheler im Anhang zu 751 keine Lösung fand. Aber auch Storm's Annahme kann nicht befriedigen, weil aus *tu* = *tr*

nimmermehr *pp* werden konnte (*pipita* aus *pituita* beruht auf volksetymologischer Umbildung). Die Worte dürften mit *volvere* überhaupt nicht zusammenhängen, sondern, wie auch schon Diez vermutete, auf das Adverb *volup* „vergnüglich, wonniglich" zurückzuführen sein: eine Person oder Sache einwickeln kann scherzhaft sehr wohl als ein zärtliches Behandeln derselben aufgefafst werden, da die eingewickelte Person oder Sache vor Kälte, Nässe etc. geschützt ist u. sich infolge dessen sei es wirklich sei es gleichsam vergnüglich u. behaglich befindet. Die Vertauschung des *o* mit *i* hat ihr Seitenstück in *vilume* neben *volume*. Befremdlich bleibt nur die Verdoppelung des *p*, doch ist sie aus der Vorliebe des Ital. für Doppelkonsonanz erklärbar. Aus dem Sbst. *luffo* (ein verworrener Klumpen Flachs u. dgl., Gewirr) erwächst wohl kein Bedenken, denn es dürfte nicht, wie Diez anzunehmen scheint, mit *viluppo* zusammenhängen, sondern aus dem griech. *λόφος*, das unter anderem auch „Büschel, Haarschopf" bedeutet, entstanden sein.]

4430) ***invŏlvo, -āre** (f. *involvĕre*) = rum. *inholb ai at a*, wenden, drehen.

4431) **invŏlvo, vŏlvī, vŏlūtum, vŏlvĕre,** hineinwälzen, einhüllen; ital. *involvo* und *-volgo, volsi, volto, volvĕre* u. *volgere;* span. ptg. *envolver*.

4432) [**invŭlto, -āre** (v. *vultus* = altfrz. *vout*) = frz. *envoûter*, gleichsam Böses in ein Antlitz hineinwünschen, mittelst eines Wachsbildes verwünschen, bezaubern, behexen. Vgl. Dz 572 *s. v.* u. Scheler im Anhang zu Dz 793; *envoûter*, einwölben, ist = **invol(vi)tare*.]

īpsā hōrā, īpsā īllā hōrā s. ***ipsus**.

4433) ***ipsus** (f. *ipse*), **a, um,** selbst; ital. (*isso*), *esso*, dazu das Adv. *issa* = *ipsa* scil. *hora*, jetzt; sard. (log.) *isu, issu;* rum. *ins;* prov. *eps, eis;* (altspan. *essi* = *ipse* + *hic*); neuspan. *ese;* altptg. *eiso;* neuptg. *esse*. Aufserdem ist das Pron. in Zusammensetzungen erhalten: 1. **id ipsum** = ital. *desso*, der; rum. *dins*, mit dem Artikel *dinsul* = *id ipse ille*. — 2. **ad ipsum** = (?) ital. *adesso*, jetzt; prov. *ades;* altcat. *ades;* altspan. *adieso*. Vgl. No 161. 3. **ad id ipsum** = rum. *adins*, eben deswegen, gerade. — 4. **istĕ ipsus** = ital. *stesso*, vgl. Ascoli, AG III 443. — 5. **met** + ***ipsimus** = ital. *medesimo*, selbst: prov. *medesme, mesesme*, (daneben *meteis, medes* = *met* + *ipse*); frz. *même;* span. *mismo;* ptg. *mesmo*. — 6. **ipsa** + **mente** = prov. *epsamen, eissamen*, auf gleiche Weise; altfrz. *e(n)sement*. — 7. **ipsa hora** = altspan. *esora*, jetzt. — 8. **ipsa illa hora** = altfrz. *epslor*, sofort. — 9. **long-** + **ipsum** = ital. *lunghesso*, längs. — 10. **supra** + **ipsum** = ital. *sovresso*, über, auf. — 11. **in ipso illo passu** = altfrz. *eneslepas*. — Im Rumän. sind auch sonst zahlreiche mit *ipse* gebildete Verbindungen vorhanden (vgl. Ch. p. 128), ebenda wird von dem Pron. *ins* auch ein Verbum *insușesc ii it i* mit der Bedtg. „sich etwas aneignen" abgeleitet. Vgl. Dz 129 *esso;* Gröber, ALL III 269 u. VI 391.

4434) **īrăcŭndĭă, -am** *f.*, Zorn; altptg. *rigonha*, vgl. Cornu, R XI 95.

4435) **īrrĕdĕmptus, a, um** (Part. Perf. Pass. v. *redimere*) = ital. *irredento*, unerlöst.

4436) ahd. ***īsenbrūn**, eisenbraun, = prov. altfrz. *isanbrun*, ein Stoff von brauner oder schwärzlicher Farbe. Vgl. Dz 619 *s. v.*

4437) **īsĭcĭum** *n.* (f. *insicium* v. *insĭco* = *inseco*), Wurst; davon nach Caix, St. 52, ital. *ciccia* „carne", *sicciolo* oder *cicciolo, cicciottoro* „pezzetto di carne tagliuzzata"; aus dem Kompositum *salis insicia* = **salisicia* entstand nach Caix ital. *salsiccia*, Bratwurst; prov. *sausissa;* frz. *saucisse;* cat. *salsitja;* span. ptg. *salchicha*. Diez 280 *salsa* leitete letztere Worte unmittelbar von *salsus* ab, u. dies dürfte doch die gröfsere Wahrscheinlichkeit für sich haben. Vgl. Gröber, ALL III 272.

4438) ***īstus** (f. *iste*), **a, *um** (f. *-ud*), dieser, jener; altital. *esto;* rum. *ist;* prov. *est;* altfrz. *ist* (nur in den Eiden); cat. span. ptg. *este*. — Aufserdem in den Zusammensetzungen: 1. **ecce** + **iste** s. oben *s. v.* — 2. **eccu[m]** + **iste** s. oben *s. v.* — 3. **iste** + **ipsus** = ital. *stesso*, vgl. Dz 403 *s. v.;* Ascoli, AG III 443. — 4. **isto die** = rum. *astăzi*, heute. — 5. **ista matutina** = ital. *stamattina*, heute Morgen. — 6. **ista sera** = ital. *stasera*, heute Abend. — 7. **ista[m] nocte[m]** = ital. *stanotte*, heute Nacht. — 8. **ad istam horam** = altfrz. *asture*, jetzt, vgl. Diez, Gr. II³ 471. — 9. **ante** + **ist'** + **ipsum** = ital. *testeso, testè*, neulich, vgl. Dz 406 *testeso*. — (10. **momento isto** oder **isto isto** vermutete Rajna, Giorn. di fil. rom. II 57, als Grundform das ital. altspan. altptg. *tosto*, sogleich, prov. altfrz. *tost*, neufrz. *tôt* in *bientôt, tantôt;* Rajna begründet seine Annahme geistvoll u. gewandt, gleichwohl ist sie wenig glaubhaft, und die von Diez 323 *s. v.* befürwortete Ableitung von *tostus* (von *torrere*) dürfte durchaus vorzuziehen sein, vgl. auch Canello, AG III 324; an *toto cito* zu denken ist aus naheliegendem lautlichen Grunde unstatthaft). Vgl. Gröber, ALL III 273. (Über Ntr. *istum* vgl. Neue ³II 397.)

4439) **ītĕr** *n.*, Weg, Reise; ital. *erre* in *perder l'erre* „imbriacarsi", vgl. Canello, Z I 567; altfrz. *erre* (auch neufrz.), *oirre*, Weg, Reise, Unternehmen, Plan. Vgl. Dz 573 *erre;* Ascoli, AG III 444 Anm.; Meyer, Ntr. 62.

4440) ***ītĕro, -āre** (v. *iter*), reisen, wandern (schriftlat. *iterare*, wiederholen, welches Vb. als gel. Wort im Roman. erhalten ist); altfrz. *edrer* (*edrers* Alex. 38 *e*, *edrat* Leod. 69), *errer*, davon das adverbial gebrauchte Part. *errant* (daneben *erranment*), sogleich; (span. *hedrar*, zum zweiten Male umhacken, = *iterare*, wiederholen). Vgl. Dz 458 *hedrar*, 573 *erre*.

4441) arab. **ithmid**; daraus vielleicht entstellt frz. *antimoine*, Antimon, Spiefsglanz, vgl. Devic, Suppl. p. 10; Littré, Dict. *s. v.;* Fafs, RF III 493.

4442) got. **iup** (germ. *uppa*), auf; davon vielleicht cat. span. *upa, aúpa*, auf! munter!, dazu das Vb. *upar*, sich vom Boden erheben. Vgl. Dz 495 *upa*.

4443) ahd. **îwa**, Eibe; frz. *if;* span. ptg. *iva*. Vgl. Dz 185 *iva*.

4444) [gr. **ἴξαλος**, schnell springend (?); wurde von Salmasius als Grundwort zu occit. frz. *isard*, cat. *isart* und *sicart*, Gemse, angenommen, vgl. Dz 619 *isard*, Diez bemerkt „sehr zweifelhaft", richtiger hätte er gesagt „ganz unmöglich".]

J.

4445) **jăcĕo, ŭī, (cĭtum), ēre,** liegen; ital. *giacio, giacqui, giaciuto, giacēre;* rum. *zac, zăcui, zăcut, zacé;* rtr. Präs. *ʒaiel*, Part. Perf. *ʒažée*, Inf. *ʒe*, vergl. Gartner § 154; prov. *jatz, jac, jagut, jazer;* altfrz. *gis, jui, jeu, gesir;* neufrz. *gésir* (unvollständiges Zeitw.; der übliche Ausdruck für „liegen" ist *coucher, être couché*), davon die Sbsttve *gîte*, Nachtlager (vgl. Braune, Z X 262), *gésine*,

Kindbett (prov. *jasina*); cat. *jaich, jegui, jegut, jaurer;* span. üblich sind nur die 3. P. Präs. *yace*, die 3 P. Impf. *yacia*, Inf. *yacer* („liegen" wird gewöhnlich durch *estar* mit Beifügung von *echado, extendido* etc. ausgedrückt); ptg. *jaço, jouve, jacido, jazer*. Vgl. Dz 596 *gésir*.

4446) **Jacob**; von diesem Eigennamen vermutlich infolge irgend einer zufälligen Veranlassung (von dem Namen eines Häuptlings von Beauvais um 1358) der Name des Kleidungsstückes „Jacke" (eigentlich ein Panzerhemd, Kriegswamms); ital. *giaco;* frz. *jaque;* span. *jaco;* ptg. *jaco*. Vgl. Dz 164 *giaco*.

4447) [***jăctārĭūs, -um** (und ***jăctīcĭūs, -um**, beide Worte von *jactare*, schütteln), davon nach Rönsch, RF III 371, ital. *gáttero, gáttice*, die von Diez 375 *s. v.* unerklärt gelassenen Benennungen der „Espe"; die Bedeutung würde mit dieser Ableitung sich gut vereinigen lassen, vgl. frz. *tremble* (v. *tremulus*) „Zitterespe", lautlich aber ist sie schon des Hochtones wegen völlig unannehmbar. Die Ableitung der Worte bleibt noch zu finden.]

jăcto s. **ējĕcto**.

4448) **jăctŭs, -um** *m.* (von *jacĕre*), der Wurf, das Schleudern; ital. *getto, gitto*, Wurf; *geto* „correggiuolo che si lega ai piè degli uccelli di rapina", vgl. Canello, AG III 386; prov. *get-s;* frz. *jet;* ptg. *geito*, Schwung, Haltung des Körpers, Gestalt. Vgl. Dz 161 *gittare* u. 455 *geito*.

4449) [***jăcŭlo, -āre** (schriftlat. *jaculari*), schleudern; davon vielleicht frz. *jaillir*, hervorsprudeln, vgl. Dz 619 *s. v.* Da indessen im Altfrz. *jalir* (also mit nicht palatalem *l*) die übliche Form ist und daneben picardisches *galir* besteht, so ist die Ableitung von **jaculare* immerhin zweifelhaft; Diez dachte an das deutsche „wallen". Vermutlich sind *jaillir, jalir* einerseits u. *galir* andererseits auseinander zu halten; das letztere mag german. Ursprunges sein, das erstere aber doch = **jaculare* sein; das Vorhandensein von *jalir* erklärt sich aus Anbildung an das neben *saillir* vorhanden gewesene *salir* = *salire*.] Vergl. Dz 619 *s. v.;* Scheler im Dict. *s. v.*

4450) **jăcŭlŭm** *n.* (von *jacĕre*), Wurfnetz; ital. *jacolo* „dardo", *giacchio* „rete pescatoria", vergl. Canello, AG III 352; Gröber, ALL III 141.

4451) ***jājūno, jējūno, -āre**, fasten; ital. *giunare* (gewöhnlich *digiunare*); südsard. *giaundi;* rum. *ajun ai at a* (doch ist dies wohl = **ad[je]junare* anzusetzen, vgl. *ajunge* = *adjungĕre*); rtr. *jajinar, giginar;* prov. *jejunar, junar* (?), (Gröber zieht auch *dejunar* hierher, indem er darin eine „Umdeutung mit *d*" erblickt; es wäre dies aber nur dann denkbar, wenn *dejunar* „entfasten, frühstücken" hieſse, da dies nicht der Fall, so wird man *dejunar* für eine rein lautliche, etwa mit ital. *diacere* = *jacĕre* zu vergleichende Umbildung von *jejunare* zu halten haben, zu erwarten wäre freilich *diejunare*, es ist aber begreiflich, daſs für *di* + Vok. = *dj* einfaches *d* eintrat, da die zweite Silbe mit *j* anlautete); frz. *jeûner;* cat. *dejunar;* span. *ayunar;* ptg. *jejuar*. Vgl. Dz 167 *giunare;* Gröber, ALL III 141.

4452) **jăm**, schon; ital. *già;* prov. altfrz. *ja, desja;* neufrz. *ja* in *déjà* = *de* + *ex* + *jam;* span. altptg. *ya;* neuptg. *já*. Vgl. Dz 163 *già;* Gröber, Misc. 44.

4453) **jăm** + **ĕxīn** = prov. *jassé*, bereits von da an, immer. Vgl. Dz 676 *se;* Gröber, Misc. 44 (hier zuerst die richtige Ableitung); Thomas, R XIV 577, hatte in dem zweiten Bestandteile *semel* erkannt, Diez 676 *se* hatte *semper* vermutet, was P. Meyer, R XIV 579, zu billigen scheint. Siehe auch unten **sŏmĕl**.

4454) **jăm hăbĕt dĭēs**; daraus frz. *jadis*, einstmals (vgl., was die Bildung anlangt, *naguère* und *pieç'a*). Vgl. Dz 619 *s. v.* (*jadis* wird = *jamdiu* angesetzt); Gröber, Misc. 44 (hier zuerst die richtige Ableitung).

4455) **jăm** + **hŏdīē**; daraus altfrz. *gehui, jehui, juhui, jui, iewi*, heute. Vgl. Gröber, Misc. 44.

4456) altnfränk. ***jangelōn** (ndd. ndl. *jangeln*), bellen, belfern; prov. *janglar;* altfrz. *jangler*, klaffen, klatschen, spotten. Vgl. Dz 620 *jangler;* Mackel, p. 72.

jānto s. **jĕnto**.

4457) **jānŭārĭūs, *jenŭārĭūs, -um** *m.*, der Monat Januar; ital. *gennajo;* sard. *bennarzu;* (rum. *ianiariu*); rtr. *gianer;* prov. *januier-s;* frz. *janvier;* cat. *janer;* span. *enero;* ptg. *janeiro*. Vgl. Gröber, ALL III 142.

4458) ***jānŭĕllă, -am** *f.* (Demin. von *janua*), Thürchen, = ptg. *janella*, Fenster. Vgl. Dz 497 *ventana*.

4459) pers. **jâsemîn**, arab. **jâsamûn** (vgl. Freytag IV 514[b]), Jasmin, = ital. *gesmino, gelsomino;* neuprov. *jaussemin, jensemil;* frz. span. *jasmin;* ptg. *jasmim*. Vgl. Dz 161 *gesmino*.

4460) germ. **jĕhan**, aussagen, zugestehen; davon ital. *gecchire* (*gecchito*, demütig) in *aggecchirsi*, sich demütigen; prov. *jequir* (altcat. altspan. *jaquir*), erlauben, überlassen, im Stich lassen; altfrz. *gehir*, gestehen, sagen. Vgl. Dz 159 *gecchire;* Mackel, p. 78.

jējūno s. ***jājūno**.

4461) **jĕnto** und **jānto, -āre**, frühstücken; rtr. *jentar, gientar*, Mittagessen; altspan. *yantar*, Fem., Speise; ptg. *yantar*, frühstücken. Vgl. Dz 498 *yantar;* Gröber, ALL III 142; Cornu, R XIII 307.

4462) [***jŏcă** (Nebenform zu *jocus*), Scherz, Freude, Lust, ist das mutmaſsliche Grundwort zu ital. *gioja;* prov. *joja*, Freude, Kleinod; ptg. *joia*. Die übliche Ableitung von *gaudia* ist bedenklich, weil ein **jauja, *gauja* fehlt, während doch *gaug* = *gaudium* u. *jauzir* = *gaudēre* vorhanden sind; auch legt frz. *joyau* die Vermutung nahe, daſs *joja* mindestens in der Bedtg. „Kleinod" = **joca* sei. Vgl. Canello, AG III 346 Anm.]

4463) ***jŏcālĭs, -e** (v. *jocus*), lustig, freudemachend, erfreuend; mutmaſslich das Grundwort zu (ital. *giojello*, Geschmeide, Juwel); prov. *joiel-s;* altfrz. *joiel, joël;* neufrz. *joyau;* span. *joyel;* ptg. *joiel*, vgl. Canello, AG III 346 Anm. Diez 168 *godere* leitete das Wort von **gaudiellum* ab u. bezeichnete das entspr. mittellat. *jocale* als eine unrichtige Bildung; Scheler im Dict. unter *joie* stimmt Diez bei.

4464) ***jŏcātōr, -ōrem** *m.* (von *jocare*), Spieler; ital. *giocatore, giuocatore;* rum. *jucător* (bedeutet auch „Tänzer", wird überdies als Adj. gebraucht); prov. *joguaire;* frz. *joueur;* cat. span. *jugador;* ptg. *jogador*.

4465) ***jŏco, -āre** (schriftlat. *jocari*, v. *jocus*), scherzen, spielen; ital. *giuocare, giocare;* rum. *joc ai at a;* prov. *jogar;* frz. *jouer*, dazu das kindersprachliche Sbst. *joujou*, Spielzeug, ferner gehört hierher *jouet*, Spielball; cat. span. *jugar;* ptg. *jogar*. Vgl. Dz 621 *jouer*.

4466) **jŏcŭlārĭs, -e** (v. *joculus*), scherzhaft, spaſshaft; ital. *giocolare, -o*, „giocoliere", *giullare* „chi nel medio evo andava intorno per le piazze e per le corti facendo giuochi e recitando versi", vgl. Canello,

AG III 355; rum. *jucărie* (f. *jucărărie* = *jocularia*), Spielzeug; prov. *joglar-s*; cat. *juglar*; span. *joglar*; *juglar*, dazu *jugleria*, Possenreifserei; altptg. *jogral*. Vgl. Dz 165 *giocolare*; Gröber, ALL III 269.

4467) **jŏcŭlātŏr, -ōrem** *m.* (v. *joculari*), Possenreifser; ital. *giocolatore*, Spielmann; altfrz. *joglere*, *jogleor*; neufrz. *jongleur*, (der Einschub des *n* mufs auf volksetymologischer Anbildung, vielleicht an das in der älteren Sprache vorhanden gewesene Verb *jangler*, spotten, beruhen). Vergl. Dz 165 *giocolaro*.

4468) ***jŏcŭlo, -āre** (schriftlat. *joculari*, von *joculus*), scherzen, spassen; ital. *giocolare*, gaukeln; prov. *joglar*. spielen; frz. (picardisch) *jongler*, scherzen. Vgl. Dz 165 *giocolare*.

4469) **jŏcŭs, -um** *m.*, Spiel; ital. *giuoco*; rum. *joc*; prov. *jog-s*, *jueg-s*; frz. *jeu*; cat. *jog*; span. *juego*; ptg. *jogo*. Vgl. Dz 621 *jouer*.

4470) **Jōhănnēs** (Ἰωάννης); von diesem Eigennamen die Benennung des Hanswurstes in dem ital. volkstümlichen Lustspiele; *zanni*. Vergl. Dz 411 *s. v.*

4471) altn. **jōl**, Freudenfest in der Weihnachtszeit; davon ital. *giulivo*, fröhlich, heiter; (prov. das Sbst. *jolivitat-s*, Lustigkeit); altfrz. *jolif*, fröhlich, dazu das Verb *joliver*, *jolier*, sich freuen; neufrz. *joli* (aus *jolif* durch Suffixverkennung entstanden, vgl. Rothenberg p. 68), hübsch, nett; span. *juli* (veraltet), artig, niedlich. Vgl. Dz 166 *giulivo*; Mackel, p. 34.

4472) [***jŏvĭālis, -e** (*Jovis* zu *Juppiter*), die gute Laune des Juppiter habend, = ital. *gioviale*; frz. *jovial*.]

4473) **Jŏvis bărbă** u. **bărbă Jovis**; ital. *barba di Giove*, Mäusedorn; prov. *barbajol*; frz. *joubarbe*; span. *jusbarba*, (*chubarba* ?). Vgl. Dz 185 *jusbarba*.

4474) **Jŏvis dĭēs**, Donnerstag; ital. *giovedì*; rum. *joi* (= *Jovis* scil. dies); prov. *jous* = *Jovis* und *dijous* = *dies Jovis*; frz. *jeudi*; cat. *dijous*; span. *jueves* = *Jovis*; (dem Ptg. fehlt das Wort, „Donnerstag" wird durch *quinta feira* ausgedrückt). Vgl. Dz 165 *giovedì*.

4475) **jūbĭlo, -āre**, schreien; ital. *giubilare*, frohlocken; sard. *giuilare*, rufen; span. ptg. *jubilar*, jauchzen; sonst nur gel. W. Vgl. Dz 166 *giubilare*.

4476) ***jūdaĕŭs, a, um**, jüdisch; davon altfrz. *juiu*, dazu das Fem. *juiue*, aus welchem sich wieder die (auch neufrz.) Maskulinform *juif* entwickelte, vgl. Suchier, Z VI 438; Rothenberg p. 74.

4477) ***jūdēnsis, -e**, jüdisch, = altfrz. *juis*, Fem. *juise*, vgl. Tobler zum Li dis dou vrai aniel p. 33.

4478) **jūdĕx, -dĭcem** *m.*, Richter; ital. *giudice*; neapol. *jureche*, vgl. Ascoli, AG X 107; rum. *jude*, (das übliche Wort ist *judecător*); prov. *jutge-s*; (frz. *juge* ist Vbsbst. zu *juger*); cat. *jutge*; span. *juez*, *juje* (nur altsp.); ptg. *juiz*. Vgl. Dz 622 *juge*.

4479) ***jūdĭcātŏr, -ōrem** *m.* (v. *judicare*), Richter; ital. *giudecatore*; rum. *judecător*; prov. *jutjaire*, *jutjador*; ptg. *julgador*.

4480) **jūdĭcĭum** *n.* (v. *judex*), Urteil; ital. *giudizio*; rum. *județ*; prov. *judici-s*, *juzizi-s*, *juzi-s*; (frz. fehlt das Wort, dafür *jugement* = **judicamentum* u. *sentence* = *sententia*); cat. *judici*, *juhii*; span. *juicio*; ptg. *juizo*.

4481) **jūdĭco, -āre** (v. *judex*), richten, urteilen; ital. *giudicare*; rum. *judec ai at a*; prov. *jutgar*, *jutjar*; frz. *juger*; cat. *jutjar*; span. *juzgar*; ptg. *julgar*.

4482) (*bos*) **jūgārĭŭs** = rum. *boŭ jugar*, Zugochse.

4483) ***jūgŭlārĭă** *n. pl.* (v. *jugulum*) = ital. *giogaia* (aus **gioghiaja*) „pelle che pende sotto al collo dei buoi", vgl. Caix, St. 340.

4484) **jūgŭlātor, -ōrem** *m.* (von *jugulum*), Erwürger, = rum. *junghietor*.

4485) **jūgŭlo, -āre** (v. *jugulum*), abkehlen, = rum. *junghiu ai at a*, erwürgen.

4486) **jūgŭlŭm** *n.* (auch *jugulus m.*), Kehle; ital. *jugolo*, Kehlhöhle; rum. *junghiu* (als Bedeutung giebt Ch. *s. v.* an „élancement, point de côté, pleurésie").

4487) **jūgŭm** *n.*, Joch; ital. *giogo*, über dialektische Formen vgl. Flechia, AG III 173; rum. *jug*; prov. *jo-s*; frz. *joug*; cat. *jou*; span. *yugo*; ptg. *jugo*.

***jujuba** s. **zīzĭphŭm.**

4488) **jūlĭŭs, -um** *m.*, der Monat Juli; ital. *giulio*, gewöhnlich aber *luglio* (wohl aus *l'iulio* [vgl. rum. *iulie*], also durch Anwachsen des Artikels u. Wegfall des anlautenden *i*, welches die, anlautend nur im proklitischen *gli* sich findende, Palatalisierung des *l* hätte bewirken müssen, entstanden); piem. *liign*; sicil. *giugnetto*; rum. *iulie* (mit *i*, nicht mit *j* anlautend, wodurch die Ansetzung eines ital. *iulio* an Wahrscheinlichkeit gewinnt); prov. *jul-s*, *julh-z*; altfrz. *juinet*, *juignet*, *jugnet* (die Deminutivform beruht wohl auf german. Einfluſs, [vgl. J. Grimm, Gr. II 360], daneben auch *jule*, *juil*, *julot*); neufrz. *juillet*; cat. *julh*; span. *julio*; ptg. *julho*. Vgl. Dz 381 *luglio*, 622 *juillet*; Gröber, ALL III 269 (führt als Fälle des Wandels von *j* zu *l* an ital. *luglio*; sicil. *lugliu*; „friaul. *lúj* = *fulius*").

4489) **jūmĕntŭm** *n.* (aus *jugmentum*), Lasttier; frz. *jument*, Stute; Ableitung davon ist vielleicht frz. *jumar(t)*, angeblicher Bastard von Hengst (oder Esel) und Kuh oder von Bulle und Stute (Eselin), Diez 622 *jumart* bemerkt aber: „doch ist das occit. Wort *gimêre*, *gimérou*, was etwas an *chimaera* mahnt", und damit dürfte der wahre Ursprung des Wortes angedeutet sein, *jumart* würde dann auf etymologisierender Umbildung beruhen.

4490) [***jūnc-ētŭm** *n.* (v *juncus*), ein mit Binsen bewachsener Ort, = ital. *giuncheto*. Vgl. Dz 167 *giunchiglia*.]

4491) [***jūnc-īlĭă, -am** *f.* (v. *juncus*) = ital. *giunchiglia*, eine Art Narcissen; frz. *jonquille*; span. *junquillo*. Vgl. Dz 167 *giunchiglia*.]

4492) ***jūnco** u. ***jūnco, -āre** (v. *juncus*), mit Binsen bestreuen; ital. *giuncare*; frz. *joncher*.

4493) **jūncōsŭs, a, um** (v. *juncus*), voll von Binsen; ital. *giuncoso* etc.

4494) **jūncto, -āre** (v. *jungĕre*), zusammenfügen; span. *juntar*; ptg. *juntar* (mit der Bedeutung „anhäufen").

4495) **jūncŭs** u. ***jūncŭs, -um** *m.*, Binse; ital. *giunco*; prov. *jonc-s*; frz. *jonc*; cat. *jonch*; span. *junco*; ptg. *junça*, Binse, *junço*, Pumpenstock. Vgl. Gröber, ALL III 273.

4496) **jūngo, jūnxi, jūnctŭm, jūngĕre**, zusammenfügen; ital. *giungo* und *giugno*, *giunsi*, *giunto*, *giugnere* u. *giungere*; dazu das Partizipialsbst. *giunta*, Zulage, Zugabe, auch Ankunft, weil *giungere* die Bedtg. „wohin gelangen" erhalten hat; prov. *jonh*, *jons*, *joint*, *jonher* und *jondre*; frz. *joins*, *joignis* (altfrz. *joins*), *joint*, *joindre*; (span. ptg. sind dafür *juntar*, *ajuntar* üblich; ptg. ist allerdings *jungir* vorhanden, aber nur in der Bedtg. „anspannen").

[***jūnĭettus, -um** s. **jūnius.**]

4497) **jūnĭor, -ōrem** (Komp. zu *juvenis*), jünger;

ital. *giuniore, juniore* „opposto di seniore", *gignore* „il garzone che apprende un mestiere", vgl. Canello, AG III 341.

4498) **jūnĭpĕrŭs, -um** *m.*, Wachholderstrauch; ital. *ginepro;* sard. *nibaru;* (rum. *ienuper*); rtr. *genevra;* prov. *ginebre;* frz. *genièvre;* cat. *ginebre;* altspan. *ginebro;* neuspan. *enebro;* ptg. *zimbro.* Vgl. Dz 165 *ginepro;* Gröber, ALL III 142.

4499) **jūnĭŭs, -um** *m.*, der Monat Juni; ital. *giugno;* rum. *iunie;* prov. *junh-s;* frz. *juin;* cat. *juny;* span. *junio;* ptg. *junho.*

4500) **jūnix, -īcem** *f.* (für *juvenix*), junge Kuh; (rtr. *gianitscha;* prov. *junega* = *juvenca*); frz. *génisse.* Vgl. Dz 595 *génisse.*

4501) **jūrāmĕntŭm** *n.*, Eid; ital. *giuramento;* rum. *jurămînt;* prov. *jurament-z, juramen-s;* frz. *jurement*, (das übliche Wort für „Eid" ist *serment* = *sacramentum*), daneben *juron*, Eid, Fluch; cat. *jurament;* span. ptg. *juramento.*

4502) **jūrātŭs, a, um** (Part. Perf. Pass. von *jurare*), vereidigt; ital. *giurato*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

4503) **jūro, -āre**, schwören; ital. *giurare;* rum. *jur ai at a;* prov. *jurar;* frz. *jurer;* cat. span. ptg. *jurar.*

4504) 1. **jūs** *n.*, Recht; ital. *giure* (gel. Wort); das Wort ist im Roman. durch *directum* (s. d.) verdrängt worden.

4505) 2. **jūs** *n.*, Brühe, = frz. *jus; verjus* (= *viride jus*), Saft unreifer Trauben.

4506) **jūstĭtĭă, -am** *f.*, Gerechtigkeit; ital. *giustizia* „la virtù morale per la quale si dù a ciascuno il suo", *giustezza* „esattezza, convenienza", vgl. Canello, AG III 343; prov. *justicia;* frz. *justice*, Gerechtigkeit, *justesse*, Richtigkeit; span. *justicia* u. *justeza* (wie im Frz. unterschieden); ptg. *justiça* u. *justeza* (wie im Frz. unterschieden).

4507) **jūstŭs, a, um**, gerecht; ital. *giusto* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen (rtr. *gist*), überall gel. W., vgl. Gröber, ALL III 273.

4508) **jŭvĕncŭs, a, um**, jung (subst. bedeutet *juvencus* auch „junger Stier", das Fem. „junge Kuh"); ital. *giovenco, -a*, junger Stier, junge Kuh; rum. *junc, juncă;* prov. *junega.*

4509) **jŭvĕnis**, jung; ital. *giovine* u. *giovane;* rum. *june;* rtr. *dyuven, dżuven* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *jove;* altfrz. *juefne, jofne, jovene, jouene;* neufrz. *jeune;* cat. *jove;* span. *joven;* ptg. *jovem.* Daneben ist als gelehrtes Wort *juvenilis* erhalten, aufserdem in einzelnen Sprachen das Demin. **juvencellus* (z. B. prov. *jovencel-s*). Vgl. Gröber, ALL II 425 (unter *fluvius*).

4510) ***jŭvĕnītĭă, -am** *f.* (v. *juvenis*), Jugend; ital. *giovanezza;* rum. *juneață;* frz. *jeunesse;* die übrigen Sprachen haben *juventus* bewahrt (auch ital. *gioventù*).

jŭvĕnix s. **jūnix.**

4511) **jŭvĕntūs, -ūtem** *f.*, Jugend; ital. *gioventù;* prov. *joventut-z*, (daneben das sbst. Adj. *joven-s*); span. *juventud;* ptg. *juventude.*

4512) **jŭxtă** (u. ***jūxtă**), neben, gemäfs; ital. *giusta* u. *giusto;* prov. *josta;* altfrz. *juste* und *joste.* Vgl. Gröber, ALL III 273.

4513) [***jūxto (*jŭxto), -āre** (v. *juxta*), nahe zusammenkommen, anstofsen; ital. *giustare* und *giostrare* (über die Einfügung des *r* vgl. Storm, R V 168), mit den Waffen zusammenstofsen, turnieren, dazu das Vbsbst. *giusta* u. *giostra*, Turnier; prov. *justar, jostar;* dazu das Sbst. *justa* und *josta*, Turnier; dazu das zusammenges. Vb. *ajostar*, vereinigen, hinzufügen; frz. *jouter*, dazu das Sbst. *joute* und das zusammenges. Verb *ajouter;* span. ptg. *justar.* Vgl. Dz 168 *giusta;* Gröber, ALL III 274.

K.

4514) arab. **kabâbat**, eine indische Pflanze (Freytag IV 2^b) = ital. *cubebe*, ein Gewürz; prov. *cubeba;* frz. *cubèbe;* span. ptg. *cubeba.* Vgl. Dz 114 *cubeba.*

4515) arab. **ka'bah**, Beinchen, Knöchlein; davon vielleicht nach Dozy, Gloss. 341, das gleichbedeutende span. *taba.* Diez 489 *s. v.* vermutete das Grundwort in *'tábaq* (arab.), dünner Knochen zwischen den Rückenwirbeln.

4516) hebr. **kabalah**, Geheimlehre; ital. *cábala*, Kunst der Prophezeiung aus Zahlen, Geheimlehre, geheime Ränke, Intriguen; frz. *cabale;* span. ptg. *cábala.* Vgl. Dz 75 *cabale.* (Nach anderer Annahme ist das Wort in seiner modernen Bedtg. ein Akrostichon, gebildet aus den Anfangsbuchstaben der im J. 1670 ernannten englischen Minister: Clifford, Ashley, Buckingham, Arlington, Lauderdale).

4517) ndl. **kabeljauw**, Kabeljau; frz. *cabeliau;* span. (mit Umstellung, vgl. ndd. *bakkeljau*) *bacallao, bacalao*, Stockfisch. Vgl. Dz 536 *cabeliau.*

4518) arab. **kadîm**, alt, erfahren; ptg. *cadimo*, erfahren, geschickt, listig. Vgl. Dz 435 *s. v.*

4519) ndl. **kaecken**, die Kiefern (bei Fischen) ausschneiden; frz. *caquer*, Häringe aufschneiden u. einpöckeln. Vgl. Dz 539 *s. v.*

4520) arab. **kâfir**, ungläubig, ruchlos, undankbar (Freytag IV 47^a); davon span. ptg. *cafre*, roh, grausam; ob frz. *cafard* (früher auch *caphard* geschrieben), scheinheilig, hierher gehört, wie Dz 435 *cafre* annimmt, ist höchst zweifelhaft, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

4521) ahd. **kaha**, Krähe; span. *cayo*, Dohle, daraus durch Verbindung mit dem schallnachahmenden Vb. *zumbar*, summen (*zumbacayo*), *zumacaya, zumaya*, Käuzchen. Vgl. Dz 438 *cayo* und 500 *zumaya.*

4522) mejik. **kakahuatl**, Cacaobaum; frz. *cacoyer;* span. *cacagual;* ptg. *cacaoeiro.* Das einfache *kaka* hat ital. frz. span. ptg. *cacáo* (ital. auch *caccáo*), Cacao, ergeben. Vgl. Dz 76 *cacáo.*

altgerm. ***kampa** s. **campus.**

4523) ndl. **kaper**, Freibeuter (v. *kapen*, Freibeuterei treiben), = (?) frz. *capre*, Freibeuter, vgl. Dz 539 *s. v.*

4524) ahd. **karg**, listig; davon ital. *gargo*, verschlagen, tückisch, (piem. *gargh*, träge), vgl. Dz 375 *gargo.*

4525) arab. **karîvîja**, Zuckerwurzel; frz. *chervis, chirovi;* span. *chirivia;* ptg. *cherivia, alchirivia, alquirivia.* Vgl. Dz 440 *chirivia.*

4526) pers. **kâruhbâ**, Bernstein (eigentl. Strohräuber); frz. *carabé;* span. ptg. *carabe.* Vgl. Dz 436 *carabe.*

4527) Eigenname **Kaschmir**; frz. *cachemire*, Kaschmirshawl; span. *casimiro*, feiner Wollstoff; ptg. *casimira.* Vgl. Dz 437 *casimiro.*

4528) altd. **kasto** (ahd. *chasto*), Kasten; davon frz. *chaton*, Ringkasten, gefafster Stein, dazu das Verb *chatonner.* Vgl. Mackel p. 71. Siehe oben **capsa.**

kătă s. **cătă.**

4529) burg. ***kaupjan,** kaufen, = prov. *caupir, chaupir,* sich einer Sache bemächtigen, vgl. Dz 545 *caupir;* Mackel, p. 119.

4530) got. ***kausôn** = mhd. *kôsen,* nhd. kosen, ist das mutmafsliche Grundwort zu frz. *causer,* plaudern, vgl. Mackel p. 124.

4531) ahd. **kataro,** Gatter; davon nach Caix, St. 260 ital. (lucch.) *catro* „cancello", gewöhnlich wird das Wort von *clathrus* abgeleitet.

4532) germ. **kausjan,** prüfen, wählen (nhd. kiesen); (altital. *ciausire,* wählen, Lehnwort); prov. *causir, chausir,* dazu die Sbsttve *causiment-s, causit-s,* Wahl; frz. *choisir,* dazu das Sbst. *choix;* altcat. *scosir* = prov. *escausir,* auswählen; altspan. *cosido* (Adj.); altptg. *cousir* u. das Sbst. *cousimento;* (der übliche Ausdruck für „wählen" ist span. *escoger, elegir;* ptg. *escolher, eleger*). Vgl. Dz 548 *choisir;* Mackel, p. 141.

4533) altd. ***kâwa,** Krähe; (ital. *ciovetta, civetta,* Käuzchen, = frz. *chouette*); prov. *cau-s, chau-s,* Eule, dav. abgeleitet das gleichbedeutende *chauana,* vielleicht auch *caucala* (frz. *choucas*), Nebelkrähe; altfrz. *choe,* (pic. *cawe, caue*), davon nfrz. *chouan,* Horneule, *chouette,* Eule, (aus *chouan* vielleicht durch volksetymologische Umdeutung *chat-huant,* Nachteule, vgl. Fafs, RF III 487, s. auch oben unter **calva sorex**); span. *chova, choya,* eine Art Krähe. Vgl. Dz 547 *choe;* Mackel, p. 124.

4534) ahd. **kegil,** Kegel, = frz. *quille,* vgl. Dz 97 *chiglia;* Mackel, p. 103.

4535) sscr. **khanda,** Stück, Zucker in krystallartigen Stücken; darauf, bezw. auf das aus Indien entlehnte arab. *qand, qandat,* Kandiszucker, will Dz 84 *candire* zurückführen ital. *candi* u. *zucchero candito,* krystallisierter Zucker, *candire,* in Zucker sieden; frz. *sucre candi,* Kandiszucker, *se candir,* sich krystallisieren; span. *azucar cande.* Vgl. Dz 84 *candire.* Man darf aber wohl auch an lat. **candīre* = *candēre* denken, zum mindesten glauben, dafs das Eindringen des morgenländischen Wortes durch seine Klangähnlichkeit mit dem lateinischen begünstigt worden sei.

4536) dtsch. **kiefer** (Teil des Kopfes) = frz. *gifle,* Wange, Schlag auf die Wange, vgl. Bugge, R III 150.

4537) dtsch. **kiel** (ndl. *keel,* altn. *kjölr*); davon ital. *chiglia;* frz. *quille;* span. *quilla;* ptg. *quilha.* Vgl. Dz 97 *chiglia;* Mackel, p. 128.

4538) altnfränk. **kînan,** den Mund verziehen (grinsen); davon altfrz. *chignier* in *es-, tres-, re(s)-chignier,* auch neufrz. *rechigner,* ein verdrieſsliches Gesicht schneiden (prov. *re[s]chinhar*), dazu (?) das Adj. *rechin* (woraus ital. *arcigno*?), wohl auch *enreski,* rauh, steinig. Vgl. Förster, Lit. Centralbl. 1876 No 23 Sp. 964 f. u. Z III 265; Mackel 90 u. 109; G. Paris, R VIII 629; Scheler im Anhang zu Dz 810; Scheler im Dict. wollte *rechigner* von dtsch. *resche,* hart, rauh, spröde, ableiten, was durch die neben *rech.* stehenden Verba *eschignier* u. dgl. selbstverständlich widerlegt wird. — [Diez 162 wollte auf ahd. *kinan* auch zurückführen: ital. *ghignare* (daneben *sghignare*), heimlich lächeln, dazu das Vbsbst. *ghigno;* prov. *guinhar,* dazu das Sbst. *guinh-s;* frz. *guigner,* mit den Augen winken, seitwärts blicken, spähen; span. *guiñar,* blinzeln, dazu das Sbst. *guiño;* (das Vb. bedeutet als nautischer Kunstausdruck „vom Kurs abweichen", und das ptg. *guinar* hat ausschliefslich diese Bedeutung). Aber da altfrz. auch *wignier* sich findet (vgl. Förster, Z III 265), so kann weder ahd. *kinan* noch ahd. *ginên* (ags. *ginjan*), gaffen, Grundwort sein; auch ahd. *winchan* (**winkjan*), ags. *wincian* genügt nicht, wie schon Diez ausführt u. Mackel p. 101 bestätigt. An keltischen Ursprung ist nicht zu denken, vgl. Th. p. 63. Das Wort kann nach Zeugnis seines Anlautes nur germanischer Herkunft sein. Aber das Grundwort bleibt noch zu finden. Als bloſse Vermutung werde folgendes vorgebracht. Die ursprüngliche Bedeutung des Verbums dürfte eher „sich entfernen, abweichen", als „spähen, blinzeln" sein, denn die letztere läfst sich wohl aus der ersteren entwickeln — „spähen" u. unter Umständen auch „blinzeln" (wenn beim Sehen in die Ferne die Augen halb geschlossen werden), bedeutet „hin- u. hersehen, seitwärts sehen" —, nicht aber umgekehrt. Das germ. *wît,* weit, dürfte demnach einen begrifflich geeigneten Ausgangspunkt darbieten. Darf man annehmen, dafs von *wît* ein Verbum **witanjan* abgeleitet sei (vgl. **waiðanjan,* ahd. *weidenen*), so würde die Gleichung sich aufstellen lassen: *waiðanjan : gagner* = **witanjan : guigner* oder = **sparanjan : épargner,* welche allerdings zunächst nur für das Frz. Geltung haben würde, während für das Ital. *guidagnare* (vgl. *guadagnare*), für das Prov. *guidanhar* zu erwarten wäre. Indessen wäre denkbar, dafs das Wort zunächst nur französisch gewesen u. von Nordfrankreich aus über die anderen romanischen Sprachgebiete verbreitet worden wäre. Aber, wie gesagt, es soll das nur Vermutung sein, welche gern preisgegeben werden wird, sobald ein anderer sie als unstatthaft nachweist u. sie durch eine glaubhaftere ersetzt. Oder darf man vielleicht an ein **windjan* aus *windan* denken? *d* + Hiatus *-i* (*j*) wäre dann, entgegengesetzt dem üblichen Verfahren, behandelt worden wie in *verecundia : vergogne, Compendium : Compiègne,* u. *guigner* würde sich zu *guinder* (ital. *ghindare*) ähnlich verhalten wie dtsch. „wenden" zu „winden".]

4539) altn. **kingr, kengr,** Biegung; davon vielleicht frz. *guingois,* Ungleichheit, Schiefheit, vgl. Dz 608 *s. v.*

4540) altndd. **kitl,** Kitzel; davon nach Caix, St. 277, ital. (aret.) *cidelo* „solletico", s. auch oben **catullo.**

4541) german. (schallnachahmender) Stamm **klak-** (**klakjan*), zerbrechen, spalten; ital. *schiacciare,* knacken, quetschen, vgl. Dz 397 *s. v.;* ferner nach Varnhagen, RF III 413: neuprov. *claco,* Schlag, *esclaco,* Tropfen; altfrz. *esclachier,* brechen, *esclache, esclace,* Tropfen (Rol. 1981), *esclechier,* teilen, *escleche,* Teilung einer Erbschaft, *clac,* Lärm, *claque,* Schlag; neufrz. *claquer,* klatschen, *claquard,* schwatzhaft, *éclèche,* Zerstückelung eines Lehens; cat. *claca,* Geschwätz. Vgl. über *claque, claquer* etc. Dz 549 *claque* (wo mhd. *clac,* Krach, ndl. *klakken,* klatschen, als Grundworte aufgestellt werden); Flechia, AG II 27; Parodi, R XVII 66.

4542) altn. **klampi,** Klammer; frz. *clamp,* Klammer, davon norm. *acclamper,* anheften, vgl. Dz 548 *clamp.* Zu demselben Grundworte gehört wohl auch span. *calambre,* ptg. *cã(i)mbra,* Krampf, vgl. Dz 435 *calambre.*

4543) german. (schallnachahmender) Stamm **klap** (wovon nhd. Klappe, klappen, Klapps, klappern etc.); auf diesem in das Romanische übernommenen Stamme beruht eine äufserst zahlreiche und vielgestaltige romanische Wortsippe, welche von Varnhagen, RF III 403, neuerdings eingehend untersucht und in ihren Verzweigungen verfolgt worden ist, mitunter allerdings wohl mit einem allzu grofsen, auf Irrpfade führenden Jagdeifer. Im Nachstehenden seien

die Hauptergebnisse der V.'schen Untersuchung kurz zusammengefafst. 1. Auf ein **klappare* gehen zurück: ital. *chiappare*, erhaschen, vgl. Dz 364 *s. v.*; Flechia, AG II 5; rtr. *clappar, clapper*, fangen, packen; prov. *clapar*, schlagen; (frz. *glapir*, kläffen, vgl. Dz 598 *s. v.*, wo *clabaud*, Kläffer, mit einbezogen wird; V. dagegen hält Herkunft vom germ. Stamme *galpa*, wovon altsächs. *galpon*, bellen, altengl. *gielpan*, laut rufen, für wahrscheinlicher); span. *chapar, chapear*, ein Pferd mit einem flachen Hufeisen beschlagen, plattieren, (galic. *chapar*, schnappen); ptg. *chapar*, plattieren, prägen, stempeln. Dazu die Sbsttve ital. *chiappa, chiappo*, Fang, Gewinn, *chiappone*, eine Art Gebifs, *chiappino*, (klappernder) Pantoffel; sicil. *ciappula*, Falle; lomb. *ciap*, Knoten, *ciapara*, Knoten der Halsbinde; neuprov. *clapóun, clapardo*, Klapper; *clapin*, Stück eines Hufeisens (weil es klappert); altfrz. *clapet, clapete*, Klapper, *clapoison*, Handgemenge; wallon. *clapot*, Viehschelle; (Patois v. Dombes *clapon*, Schwein, weil es schmatzt); neufrz. *clapée*, das Bewerfen (gleichsam das Anklatschen) eines Hauses, *chapin* (Lehnwort aus dem Span.), Pantoffel, *claponnière, clamponnière* (auch -*er*), klapprig gehendes Pferd mit zu langen u. dünnen Fesseln; span. ptg. *chapa*, dünne (klappernde) Platte (vgl. über diese Worte oben **cappa** u. Baist, RF I 107, Z VI 426, an der letzteren Stelle widerruft Baist das an der ersteren Gesagte, vgl. endlich auch Parodi, R XVII 60, der *chapa* nebst ital. *chiappa* auf ein lat. **clapa* zurückführt, ohne sich über dies *clapa* weiter auszusprechen); span. *chapin* (auch *chapel*); ptg. *chapim*, Pantoffel. Ferner, indem der Stamm auf das Knacken gespaltenen Holzes angewandt wurde: ital. *s-chiappa, s-tiatta, s-tiampa*, Holzsplitter, (vielleicht auch in die Bedtg. von *schiatta*, Geschlecht, eingetreten); neuprov. *clapo, clapás, clapóun*, (daneben auch *esclapo* etc.), Holzsplitter, Hobelspan; altfrz. *claphout* (= mndl. *klaphout*, Klappholz), Holzplanke, *esclape*, Holzsplitter, (in der Bedtg. „Wuchs" scheint das Wort mit ital. *schiappa* für *schiatta* zusammenzuhängen); span. *chapuz*, ein Stück Holz zum Stützen des Mastbaumes. Weiter, indem der Stamm auf das Splittern des Steins und die dadurch erzeugte Masse, Haufen, übertragen wurde (vgl. mhd. *klaph*, abgerissener Fels): ital. *chiappolo*, Haufen (von allerlei Kram, daher *chiappola*, Kleinigkeit, wozu das Vb. *chiappolare*, in den Trödel werfen, wegwerfen): rtr. *clap*, Stein, Wegstein, Strecke von einem Wegstein bis zum andern; friaul. *clap*, Stein, *clapadà*, steinigen; altprov. *clapiera*, Steinhaufen; neuprov. *clap, clapo*, Steinsplitter, Stein, auch Haufen, *aclapar*, aufhäufen (Dz 548 *clap* wollte diese Worte aus dem Keltischen ableiten, vgl. dagegen Th. p. 95), *aclap*, Steinhaufen, *clapás, esclapás*, Steinblock; altfrz. *clapier*, Steinhaufen; neufrz. *clapis*, Marmorsplitter. Endlich zieht V. auch altprov. und neufrz. *clapier*, Kaninchenbau (eigentlich also nach V. Steinhaufen), neuprov. *clapo, clapié, clapar* hierher. — 2. Auf einem Typus **exklappare* beruhen: ital. *schiappare*, spalten, bersten, daneben *spaccare*, vgl. Salvioni, Fonetica del dialetto moderno della città di Milano p. 181, Behrens, Metath. p. 29; friaul. *sclapà*, dazu das Sbst. *sclap*, Spalt, Rifs; neuprov. *esclapà*. — 3. Der Typus **exclapitare* liegt zu Grunde den Worten: ital. *schiattare*, bersten, zerplatzen; prov. *esclatar*; frz. *esclater, éclater*, (bedeutet im Altfrz. auch „bespritzen"), dazu die Sbsttve *esclate*, Splitter, Stock, *éclat*, Splitter, Spalte, Knall; cat. *esclatar*, dazu das Sbst. *esclat*. Dz 285 *schiattare* leitete diese Sippe von ahd. *skleizên* f. *sleizên* ab; Mackel p. 116 stimmte dem bei, fand aber (u. zwar sehr mit Recht!) „die Erhaltung des isolierten *t* bei einem so früh entlehnten Worte" bedenklich; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 209 stellte ein altroman. Thema *sclapit-* auf; vgl. auch Mussafia, Beitr. 202. Die Diez'sche Ableitung ist jedenfalls aufzugeben u. anzuerkennen ist, dafs das Grundwort **esclapitare* grofse Wahrscheinlichkeit für sich hat. — 4. Aus einem **claptus* (gebildet nach *captus, raptus*), zusammengeklappt, platt gedrückt, soll hervorgegangen sein ital. *chiatto*, flach, platt, plattnasig, *chiatta, sciatta, zatta, zattera* (aus *sciatta* wohl frz. *chatte*), flaches Fahrzeug, Barke; span. ptg. *chato*, platt, *chata*, Barke. Diez 245 *piatto* leitete die span. u. ptg. Worte von *plattus* ab, ebenso Caix, St. 659, aber V. bemerkt mit Recht, dafs ital. *chiatto* dem entgegenstehe. — 5. Dem Typus **exclappotare*, bezw. **clappoticare* entsprechen: neuprov. *clapoutejà, chapoutà, chapoutejà*, plätschern; *esclapoutà*, zerteilen; altfrz. **esclapoter*, „dafür mit volksetymologischer Anlehnung an *boe, boue*, Schmutz, *esclabo(u)ter, esclavoter*, bespritzen (mit Kot, Blut)", daraus neufrz. *éclabousser* (mit Anbildung an andere Verba auf *-ousser*, wie *pousser, tousser, trousser* etc.), neufrz. auch *clapoter*, plätschern; span. *chapotear*, ins Wasser treten oder schlagen. — 6. Die Form *klaf(f)* für *klapp* liegt vor in: ital. *schiaffare* (daneben *schiaffeggiare*), werfen, schlagen, ohrfeigen, dazu das Sbst. *schiaffo*, Ohrfeige; neuprov. *clafà, clofà*, schlagen, *clofado*, Regenguls, *esclafá, esclofá*, schlagen, zerquetschen, *esclafi*, hervorspritzen lassen, als Sbst. Regenguls, cat. *esclafar, esclafassar*, zerbrechen, *esclafir*, krachen; frz. *esclaffer*, bersten, brechen; span. *chafar*, zerdrücken.

4544) dtsch. **klatsch**; davon vielleicht span. *chasco* (auch sard. *ciascu*), das zum Klatschen dienende Ende der Peitschenschnur, lustiger Streich, Posse, vergl. Dz 439 *s. v.*

4545) ahd. **klep**, Klippe; davon vielleicht ital. *greppo*, Felsstück, (venez. *grebano*); rtr. *grip*. Vgl. Dz 377 *greppo*.

4546) mhd. **klîben**, kleben; davon nach Bugge, R III 149, frz. *galipot*, Fichtenharz.

4547) dtsch. **kletz**, schmutzig (*bekletzen*, besudeln); davon ital. *chiazza*, Hautfleck, *chiazzare*, sprenkeln, vgl. Dz 364 *chiazza*.

4548) ndl. **klieven**, spalten; frz. *cliver*, spalten, vgl. Dz 549 *s. v.*; Mackel, p. 110.

4549) schallnachahmender Stamm **klik**, klatschen: dav. frz. *cliquer, clich-*, klatschen, dav. das Vbsbst. *clique*, eigentl. das Klatschen, dann die Personen, welche (jem. be)klatschen, Rotte, zu bestimmtem Zweck verbundene Gesellschaft (ähnlicher Bedeutungsübergang bei *claque*). Vgl. Dz 549 *clique*.

4550) ahd. **klimban**, klimmen; davon nach Dz 605 *grimper*, klettern; daneben stellt Dz auch ndl. *grijpen* (altdtsch. *gripan*, greifen) als Grundwort auf, u. Mackel p. 60 hält dies für das Richtigere, ohne durchschlagende Gründe anzuführen; *gripan* ist im Frz. als *gripper*, ergreifen, erhalten, vgl. Dz 605 *gripper*.

4551) altnfränk. **klinka** = frz. *clinche, clenche* (altfrz. *clenque*), pic. *cliquet*, Riegel, vgl. Dz 549 *clinche*; Mackel p. 96.

4552) ndl. **klinken**, klingen, klappern; dav. frz. *clinquant* (vielleicht auch = dtsch. *klingklang*), Rauschgold, dav. abgeleitet *quincaille* (f. *clinquaille*),

Klapperzeug, Kurzwaren, *requinquer* (sich mit Klapperzeug behängen, sich aufputzen). Vgl. Dz 549 *clinquant*.

4553) [ahd. **kliozan**, spalten; davon nach Dz 549 frz. *clisse* (altfrz. *clice*), *éclisse*, gespaltener Zweig; Mackel p. 111 zieht die Worte nebst dem Vb. altfrz. *esclicier*, zersplittern, zu ahd. *scliggan*, u. dies dürfte das Richtige sein.]

4554) ahd. **klochôn**, schlagen, = ital. *chioccare*, schlagen, vgl. Dz 364 *s. v.*

klok s. **cămpănă**.

4555) ndd. **klôt**, Klofs; nach Dz 557 das mutmafsliche Grundwort zu frz. *crotte*, Kot, *crotter*, beschmutzen. Vielleicht aber dürfte besser vom Verbum auszugehen u. in diesem eine an *croûte* = *crusta* angelehnte Umbildung von germ. *krattôn* (ahd. *chraggôn*, kratzen) zu erblicken sein; die ursprüngliche Bedtg. wäre demnach „kratzen", welche, verengt auf das Abkratzen des Schmutzes, zu der Bedtg. „beschmutzen" hinüberführen konnte.

4556) altnord. **klûtr**, ein Stück Tuch, Fetzen; davon nach G. Paris, Jahrb. XI 157, altfrz. *clut*, Stück Tuch, Fleck, dazu das Demin. *clutet* u. die Verba *cluter*, zerstückeln, *clustrer*, kleine Stückarbeit ausführen, *recluter*, flicken (ital. *reclutare*, span. *reclutar*); *recluter* soll dann nach G. Paris die Bedeutung „eine Truppe gleichsam ausflicken, durch Nachschub vervollständigen u. dgl." angenommen haben und durch Wandel des *l* in *r* zu *recruter* geworden sein. Indessen Tobler hat Misc. 73 überzeugend nachgewiesen, dafs frz. *recrue* (womit altfrz. *recreüe* in „*corner la r.* zum Rückzug blasen" identisch zu sein scheint) als Partizipialsbst. von *recroistre* u. *recruter* als eine Ableitung aus diesem Sbst. zu betrachten ist. Darnach ist auch Mackel's Angabe auf p. 19 zu berichtigen.

4557) ahd. **knebil**; davon altfrz. *enkenbeler*, knebeln, vgl. Mackel p. 180.

4558) mnd. **knîpe**, Falle, schlechtes Wirtshaus; davon viell. frz. *guenipe*, liederliches, schmutziges Weibsbild (die Person also nach der Örtlichkeit benannt, wie dies ja auch in „Frauenzimmer" der Fall ist), vgl. Dz 606 *guenipe*.

4559) altnfränk. ***knîf** oder altnord. **knîfr**, Messer, = frz. *canif*, Federmesser, vgl. Dz 539 *s. v.*; Mackel p. 110.

4560) mhd. **knoche**, Knochen (eigentlich wohl Gelenk); davon ital. *nocca*, Knöchel, vgl. Dz 387 *s. v.* Gröber, ALL IV 136, erblickt in ital. *nocchio*, Obstkern, Knorren, ein Demin. von *nocca*, während Diez 387 *s. v.* das Wort = *nucleus* angesetzt hatte; ein triftiger Grund, von Diez' Grundwort abzugehen, liegt aber kaum vor, denn wenn Gröber einwendet, dafs die Bedeutungen sich nicht decken, so läfst sich doch sagen, dafs zwischen „Stein im Obste" u. „Knorren im Aste" eine begriffliche Brücke leicht geschlagen werden kann.

4561) dtsch. **kobalt** (ein Mineral); ital. *cobalto*; frz. *cobolt*; span. ptg. *cobalto*. Vgl. Dz 101 *cobalto*.

4562) czech. **kolesa**, Räderfuhrwerk; ital. *calesse*, Kalesche, *calesso*; frz. *calèche*; span. *calesa*; ptg. *calexe*. Vgl. Dz 78 *calesse*.

4563) mhd. **kollen (quellen)**, quälen, peinigen; davon vielleicht ital. *collare*, foltern, wippen, dazu das Vbsbst. *colla*, Folter; weder griech. *κολάζειν* noch *κολλᾶν* kann Grundwort sein, ersteres seiner Form, letzteres seiner Bedtg. wegen nicht. Vgl. Dz 365 *collare*.

4564) germ. ***kottâ** (ahd. *chozza*), zottiges Wollzeug, Decke, Mantel, Kleid; prov. *cota*, Rock; altfrz. *cote*; neufrz. *cotte*, Kleid, auch als zweiter Bestandteil in *redingote* (= engl. *riding-coat*, Reitrock) enthalten. Vgl. Mackel p. 35.

4565) german. schallnachahmender Stamm **krak** (ahd. *krach*); davon frz. *crac*, *craquer*, Krach, krachen, vgl. Dz 555 *crac*.

4566) dtsch. **kracke**, schlechtes Pferd; dav. frz. *criquet*, kleines Pferd, vgl. Dz 557 *s. v.*

4567) ndl. **kraecke**, eine Art grofser Schiffe; davon ital. frz. span. ptg. *caracca* (frz. auch *car(r)aque*), eine Art Schiff, vgl. Dz 88 *s. v.*

4568) ndl. **kram**, eiserner Haken; davon (und nicht vom griech. *κρέμασθαι*) sind vermutlich abgeleitet frz. *crémaillon*, *crémaillère* (burg. *cramail*, wallon. *cramâ*, champ. *cramaille*), Kesselhaken; span. *gramallera*. Vgl. Dz 556 *crémaillon*.

4569) dtsch. **krampf**; frz. *crampe* (= ndl. *cramp*), Krampf (in der Bedtg. „Klammer" gehört das Wort zu ***krampo**), vgl. Mackel p. 60; über die Gestaltungen dieses Wortes in ital. u. rtr. Mundarten vgl. Flechia, AG II 349.

4570) altnfränk. ***krampo**, Eisenhaken; davon frz. *crampon*, Klammer, vgl. Mackel p. 71 (M. ist übrigens geneigt, ***kràppo* = ahd. *chràpfo*, Haken, als Grundwort anzusetzen).

4571) ndd. **krân**, Krahn, = frz. *crône*, Krahn, vgl. Dz 557 *s. v.*

4572) ndl. **krâneke**, Armbrust; davon vermutlich frz. *cranequin*, Werkzeug zum Spannen der Armbrust, dazu *cranequinier*, Armbrustschütze, vgl. Dz 555 *cranequin* u. 557 *crone*.

4573) [ahd. **kraphô** (auch *kraphjô*?), Haken; davon nach Dz 171 ital. *graffio*, Haken, Kralle, dazu die Verba *graffiare*, *aggraffare*; prov. *grafio*; frz. *agrafe*, Klammer, dazu das Vb. wallon. *agrafer*, ergreifen; span. *garfio*, *garfa*, Haken, Kralle, dazu die Verba *agarrafar*, *engarrafar*. Vgl. Dz 171 *graffio*. Desselben Ursprunges sind nach Dz 172: ital. *grappa*, Klammer, *grappo*, *grappolo*, Traubenkamm, Traube, *grappo*, das Zugreifen, *grappare*, *aggrappare*, packen; prov. *grapa*, Klammer, Kralle, *grap-s*, gekrümmte Hand; frz. *grappe* (altfrz. auch *crape*), Traube, *grappin*, Anker, *grapper* (nur dialektisch), packen; span. *grapa*, Haken, (die „Traube" heifst *racimo*); vielleicht gehört hierher auch cat. *esgarrapar*, kratzen, vgl. unten **schrapen**; ptg. fehlen entsprechende Worte, (die „Traube" heifst *uva*). Vgl. Dz 172 *grappa*; Mackel p. 56. S. jedoch oben No. 2234.]

***krasja** s. **crēsĕlo**.

4574) altnord. **krassa**, zerreiben; davon nach Dz 567 und Mackel p. 46 frz. *écraser*, zerquetschen. Diese Ableitung ist jedoch bedenklich, da das Wort erst vom 16. Jahrh. an erscheint. Vielleicht urteilt man daher richtiger, wenn man eine gelehrte Bildung ***exrasare** annimmt (— Ascoli, AG I 179 Anm. 4, setzt ***scrasare** an u. vergleicht rtr. *scrasuoir*, Dreschflegel —), in welcher, als sie in die allgemeine Sprache überging, die Lautgruppe *csr* zu *cr* vereinfacht wurde. Rönsch, RF II 316, stellte ein lat. ***ecrasare* als Grundwort auf, aber dasselbe wird durch gelegentlich vorkommendes *ecbibere* und dgl. nicht hinreichend gestützt.

4575) german. ***krattôn** (ahd. *chrazzôn*), kratzen; prov. *gratar*; frz. *gratter*. Vgl. Mackel p. 71.

4576) dtsch. **kraus(beere)**, **kräusel(beere)**; frz. *groseille*, Johannisbeere (*gr. verte*, Stachelbeere); cat. span. *grosella*; ptg. *groselha*. Vgl. Dz 174 *grosella*.

4577) altndd. **(*kraustjan), *krôstjan** (got. *kriustan*), knirschen; ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. *crosciare*, knirschen; prov. altfrz. *croissir, croistre* (mit geschloss. *o*); span. *crujir*. Vgl. Dz 113 *crosciare;* Mackel p. 139.

4578) ahd. **krëbiz**, Krebs; davon altfrz. *escrevisse* (bedeutet auch „Harnisch"); neufrz. *écrevisse*. Vgl. Dz 567 *s. v;* Mackel p. 80.

4579) [altndd. **krëvet** = altfrz. *crevette*, kleiner Krebs, vgl. Mackel p. 80. Vgl. oben No 1620.]

4580) schallnachahmender Stamm **krik;** davon neuprov. *cricot*, Heimchen; frz. *criquet* (mundartlich [pic.] *créqueillon, crinchon*), dazu das Vb. *criquer*. Vgl. Dz 556 *criquet*.

4581) altnord. **kriki**, kleine Bucht, = frz. *crique* (mit derselben Bedtg.), vgl. Dz 556 *s. v.;* Mackel p. 93.

4582) ahd. **krimman**, mit Schnabel oder Krallen hauen; ital. *ghermire* „afferrare, artigliare" u. *gremire* „che, secondo il Fanf., direbbe lo stesso di *ghermire* e secondo il Tomm. (Diz. it.) ‚riempiere', cf., per la evoluzione ideologica, fitto da figgere, che dice ‚conficcato' e ‚spesso, folto'", vgl. Canello, AG III 396; Dz 377 *gremire*.

4583) ahd. **krippja**, Krippe; ital. *greppia* (mundartlich *creppia*); prov. *crepia, crepcha;* frz. *crèche;* (span. heifst die „Krippe" *pesebre;* ptg. *presepe* u. *presepio* = *praesaepe, *praesaepium*). Vgl. Dz 172 *greppia;* Mackel p. 96.

4584) [altnord. **krôkr**, Haken; davon nach Dz 557 rtr. frz. prov. *croc*, Haken, wovon wieder abgeleitet frz. *crochet* (= span. *corchete*, ptg. *colchete*), *crochu, accrocher*, auch *encrouer* = **incrocare*, an einem Haken aufhängen. Mackel p. 33 bemerkt aber dagegen sehr mit Recht, dafs nord. *k* weder zu *ch* werden (*crochet* etc.), noch auch völlig schwinden konnte (*encrouer*). Vermutlich beruht die Wortsippe auf dem (mit lat. *cruc-em* sich lautlich und begrifflich berührenden) german. Stamme *kruk*, wovon **krukjo*, ahd. *chruccha*, ndl. *kruk*, ags. *cryce* etc., vgl. Kluge unter „Krücke". Auf denselben Stamm gehen zurück ital. *crocco*, Haken, *croccia*, Krücke, frz. *crosse*, Krummstab. Die entsprechende keltische Wortsippe ist aus lat. *cruce(m)* entlehnt, vgl. Th. p. 96.]

4585) altnfränk. **krûka**, Krug; davon vermutlich prov. *crugó-s;* frz. *cruche* (altfrz. auch *crue, cruie*), *cruchon*, vgl. Mackel p. 19. Dz 557 führte die Worte auf kymr. *crwc*, Eimer, zurück, aber dies ist selbst nur Lehnwort, vgl. Th. p. 97.

4586) altndd. **krûma**, Krume, Brocken; davon altfrz. *esgrumer*, zerbröckeln, vgl. Mackel p. 19.

4587) german. Stamm **krupp-** (davon altnord. *kroppr*, Rumpf, Leib, *kryppa*, Höcker, ags. *cropp*, Kropf, Gipfel, Büschel, ahd. *kropf*); davon ital. *gruppo, groppo*, Klumpen, Knoten, Haufen, Gruppe, *groppa*, das Hinterkreuz des Pferdes; prov. *cropa* = ital. *groppa;* frz. *groupe*, Gruppe, *croupe*, Kruppe, davon abgeleitet *croupier, croupière, croupir;* span. *grupo, gorupo, grupa;* ptg. *garupa* = frz. *croupe*. Vgl. Dz 174 *groppo;* Canello, AG III 327, wo unterschieden werden *gruppo* „riunione di più oggetti", u. *groppo* „nodo", während *groppa* unerwähnt bleibt; Th. p. 64 bemerkt, dafs cymr. *cropa*, Kropf, u. gäl. *crup-*, neuir. *crap-* nicht einheimisch sind; Caix, St. 33, erklärt ital. *garbugliare* aus **grobagliare* aus **gropp*[*are*] + *bugliare*.

4588) mhd. **krûse**, Krug (davon mhd. **kriusel*, kleiner Krug, Kreisel, vgl. Kluge unter „Krause" u. „Kräusel"); ital. *crogiuolo*, Schmelztiegel; altfrz. *croisel, croiseul, creusol*, Lampe; neufrz. *creuset*, Schmelztiegel; span *crisol*, Schmelztiegel, *crisuelo*, Lampe, *crisuela*, das Gefäfs der Lampe Vgl. Scheler im Dict. unter *creuset;* Dz 443 *crisuelo* wollte die span. Worte von bask. *criselua*, Lampe, ableiten, während in Wahrheit das bask. Wort dem Span. entlehnt sein dürfte.

4589) got. ***kundjan** (von *kunds*, zu *kuni*, Geschlecht), das Geschlecht fortpflanzen; span. cat. *cundir*, sich verbreiten, fortpflanzen, Sprösslinge treiben. Vgl. Dz 443 *s. v.*

4590) dtsch. **kupferasche;** daraus frz. *couperose*, Vitriol, vgl. Darmesteter, Mots comp. p. 231; Fafs, RF III 493.

4591) ahd. **kupphja**, Haube; ital. *cuffia, scuffia;* frz. *coiffe*, davon das Vb. *coiffer*, den Kopfputz ordnen, dazu das Nomen actoris *coiffeur;* span. *cofia, escofia;* ptg. *coifa*. Vgl. Dz 115 *cuffia;* Mackel p. 21; Behrens p. 82 *culèfo*.

4592) german. ***kûska, *kûskja** (ahd. *chûsk, chûski*, enthaltsam, mäfsig, keusch); davon vielleicht altfrz. (nur in Pass. 350) *cusche-ment*, geziemend, vgl. Dz 557 *s. v.;* Mackel p. 20.

4593) altnord. **kveldúlfr** (aus *kveld*, Abend, und *úlfr*, Wolf), ahd. ***chwiltiwolf, *kiltwolf**, Werwolf; daraus frz. *guilledou* in „*courir le g.*, aller la nuit dans des lieux suspects", vgl. Bugge, R III 151.

4594) altnord. **kverk**, Gurgel, Hals; dav. prov. frz. *carcan* (altfrz. auch *charchant, cherchant*), Halseisen), vgl. Dz 539 *carcan*.

4595) ndl. **kwakkel**, ahd. **quatala, wahtala**, Wachtel; ital. *quaglia;* rtr. *quacra;* prov. *calha;* altfrz. **coaille;* neufrz. *caille;* altspan. *coalla* (das übliche span. Wort für „Wachtel" ist *codorniz* = *coturnicem*, ebenso ptg.). Vgl. Dz 259 *quaglia;* Mackel p. 74. S. oben No 2229.

4596) türk. **kyrbâtsch**, Karbatsche; frz. *cravache*, Reitpeitsche; span. *corbacho*, vgl. Dz 108 *corbacho*.

4597) **kyrie eleison;** davon ital. (aret.) *crialeso* „raganella che si suona la settimana santa", vgl. Caix, St. 301.

L.

4598) ndl. **laar**, leer; davon vielleicht altfrz. *larris* (mittellat. *larricium*), leeres, unangebautes Feld, vgl. Dz 625 *s. v.*, wo ndl. *laer*, unangebautes Feld, = mittelndl. *laar*, offener Platz im Walde, als Grundwort aufgestellt wird, diese Substantiva sind aber doch nur Adj. in substantivischer Verwendung.

4599) [**lăbărum** *n.*, die von Constantin d. G. eingeführte Reichsfahne; davon abgeleitet ptg. *labareda, lavareda*, Flamme (die Begriffe „Fahne" und „Flamme" werden im Roman. öfters vertauscht, vgl. z. B. *oriflamme*). Vgl. Dz 461 *labareda*.]

4600) 1. **lăbĕllŭm** *n.* (Demin. v. *labrum*, Wanne), kleine Wanne; ital. *avello*, Steinsarg, (mail. *narell*, modenes. *lavello*, Steingefäfs). Vgl. Dz 353 *avello*.

4601) 2. ***lăbĕllŭm** *n.* (Demin. zu *labium*), kleine Lippe, herunterhängendes Stückchen, Fetzen; altfrz. *labeau*, Fetzen, davon nach Dz 624 frz. *lambeau*, Lappen; span. *lampel*, Turnierkragen. Vgl. unter ***lămbĕllŭs.**

4602) [***lăbĕŭs, a, um** (v. *labes*), fehlerhaft; davon nach Dz 462 ptg. *laivo*, Schmutzfleck.]

4603) ***lăbĭă, -am** *f.* (für *labes*), Flecken; ptg. *eiva*, Fehler, Gebrechen, dazu das Verb *eivar*(*se*),

schlecht werden, vgl. Michaelis, Misc. 125; Dz 445 liefs das Wort unerklärt.

4604) [**lābīnă, -am** *f.* (v. *labi*), Erdfall (Isid. 16, 1, 4); Dz 513 wird vermutungsweise *labina* als Grundwort zu prov. *lavanca*, frz. *lavange, lavanche*, Lawine, aufgestellt, besser jedoch sind diese Worte für Umgestaltungen von *avalange, avalanche* (von **ad-vallare*) zu erachten. Dagegen beruht selbstverständlich rtr. *lavina* auf *labina*.]

lābĭŭm s. **lābrŭm.**

4605) **lābŏr, -ōrem** *m.*, Arbeit; ital. *lavoro*; rtr. *lavur*; prov. *labor-s*; frz. *labeur*, Feldarbeit; span. *labor*; ptg. *lavor* (bezeichnet vorzugsweise nur die Feldarbeit). Der übliche Ausdruck für Arbeit ist, abgesehen vom Ital. (wo aber neben *lavoro* auch *travaglio* vorhanden ist), prov. *trabalh-s, trebalh-s* (auch *trabalha*); frz. *travail*; span. *trabajo*; ptg. *trabalho*. Ursprüngliche Bedtg. dieses Wortes dürfte „Qual" sein u. das Grundwort **trepalium* (v. *tripalis*), ein aus drei Pfählen bestehendes Marterinstrument, vgl. P. Meyer, R XVII 421.

4606) [***lābōrēcŭs, -um** *m.* (v. *labor*), scheint die, freilich höchst abnorme, Grundform zu sein für span. *labriego*, Feldarbeiter, Bauer; ptg. *labrego*, vgl. Dz 461 *s. v.*; Schuchardt, Z XIII 531.]

4607) **lābōro, -āre** (v. *labor*), arbeiten; ital. *lavorare*; rtr. *lavurer*; prov. *lavorar*; frz. *labourer*, ackern, pflügen; span. *labrar*, arbeiten; ptg. *laborar, lav-*, Mühe, Not haben. Abgesehen vom Ital. (wo indessen neben *lavorare* auch *travagliare* vorhanden ist), ist *laborare* verdrängt worden durch prov. *trebalhar, trabelhar*; frz. *travailler*; span. *trabajar*; ptg. *trabalhar*. Die ursprüngliche Bedtg. dieses Verbs scheint „quälen" gewesen zu sein; das mutmafsliche Grundwort ist **trepalium*, ein aus drei Pfählen bestehendes Marterinstrument, vgl. P. Meyer, R XVII 421.

4608) [***lābrīllŭm** *n.* (Demin. zu *labrum*, Wanne) = span. *lebrillo*, ein Gefäfs, vgl. Dz 462 *s. v.*; Parodi, R XVII 69, zieht hierher auch cat. *gibrell*, Schüssel (aus **llabrell, *llibrell*).]

4609) **lābrŭm** *n.* und **lābĭŭm** *n.*, Lippe; ital. *labbro*, Pl. *labbra*; frz. *lèvre*; span. ptg. *labio*. Von *labrum* leitet Dz 624 *délabrer*, zerfetzen, ab, was nur dann gebilligt werden kann, wenn man altfrz. *labeau* = **labellum* (Demin. zu *labium*) ansetzt u. selbst dann noch wegen des *b* (vgl. *lèvre*) bedenklich ist.

4610) **lābrūscă (vītis)**, wilde Rebe; ital. *lambrusca, lambruzza*, daneben *raverusto, ravirusto*, (Dz 351 zieht auch *abrostino* hierher, „indem *sc*, wie in *mistio* f. *mischio* u. a., in *st* ausartete u. *l* als Artikel verstanden ward"); rum. *leurușca* und *rourușca*; neuprov. *lambrusco*; frz. *lambruche* (fehlt b. Sachs); cat. *llambrusca*; span. ptg. *labrusca*. Vgl. Dz 187 *lambrusca* u. 351 *abrostino*; Gröber, ALL III 274. S. auch oben **brūscus.**

4611) **lăc, *lăctem** (f. *lac*) *n.*, Milch; ital. *latte*; sard. *lacte*; rum. *lapte*; rtr. *latg*; prov. *lait-z, lach-z*; frz. *lait*; cat. *llet*; span. *leche*; ptg. *leite*. Vgl. Gröber, ALL III 274.

4612) **lacca, -am** *f.*, eine Geschwulst an den Schienbeinen; davon wohl ital. *lacca* in der Bedtg. „Kniekehle"; Dz 380 *s. v.* stellte griech. *λάκκος*, Grube, Loch, als Grundwort auf.

4613) **lăcĕrtă, -am** *f.* und **lăcĕrtŭs, -um** *m.*, Eidechse; ital. *lacerta* u. *lucerta*; über mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG III 160 f.; (sard. *caluscerta, caluxertula*); rtr. *lusciard*; frz. *lézard*, (altfrz. auch *laissarde*); span. ptg. *lagarto*, (ptg. *lagarta*, Raupe). Vgl. Dz 186 *lacerta*; Caix, St. 380.

4614) **lăcĕrtŭs, -um** *m.*, Oberarm; davon ital. *lucertolo* „parte della coscia del bove", vgl. Caix, St. 391.

4615) ***lăcĭnĭārĭă, -am** *f.* (v. *lacinia*, Fetzen) = frz. *lasniere, lanière*, Riemen, vgl. Bugge, R III 154. Littré leitete das Wort von *laniare*, Scheler von *lana* ab, der letztere hat jedoch seine Annahme mit derjenigen Bugge's vertauscht, vgl. Anhang zu Dz 732.

4616) **lăcrĭmă, -am** *f.*, Thräne; ital. *lacrima, lagrima*; rum. *lacrimă, lacrămă*; prov. *lacrima, lacrema*; altfrz. *lairme, lerme*; neufrz. *larme*; cat. *llagrima*; span. ptg. *lagrima*. Vgl. Dz 625 *larme*.

4617) **lăcrĭmātōrĭŭs, a, um** (v. *lacrima*), gegen das Thränen dienlich; ital. *lacrimatorio*, Adj., *lacrimatojo, -a* „eminenza rossigna posta nel grand angolo dell' occhio, della quale sgorgano le lagrime", *lagrimatojo, -a* „canto fra il naso e la guancia sotto l'angolo interno dell' occhio", vgl. Canello, AG III 337.

4618) **lăcrĭmo** u. ***lăcrĭmĭco, -āre** (v. *lacrima*), weinen; ital. *lagrimare* (das übliche Wort für „weinen" ist *piangere* = *plangĕre*); rum. *lacrimez ai at a*; prov. *lagrimar, lermar, lagremeiar*; altfrz. *larmier*; neufrz. *larmoyer*, (das übliche Wort für „weinen" ist *pleurer* = *plorare*, daneben *crier*); cat. *llagrimejar*; span. *lagrimar*, (das übliche Wort ist *llorar*); ptg. *lagrimar, lagrimejar*, (das übliche Wort ist *chorar* = *plorare*).

4619) [***lăctĕo, -ōnem** *m.* u. ***lăctūceus, -um** *m.* (v. *lac*), das säugende Tier, Brusttier; span. *lechon*, Schwein (eigentlich Spanferkel), *lechuzo*, saugendes Maultier. Vgl. Dz 462 *lechon*.]

4620) **lăctēs** (Pl.) *f.*, die Milchen; ital. **latti* in *lattimelle* (= *latti* + *animelle*?) „animelle, intestini", vgl. Caix, St. 373.

4621) **lăctūcă, -am** *f.* (v. *lac*), Salat, Lattich; ital. *lattuga*; rum. *lăptŭcă*; prov. *lachuga*; frz. *laitue*; cat. *llatuga*; span. *lechuga*; (ptg. *alface*). Vgl. Gröber, ALL III 274.

4622) **lăcūnă, -am** *f.* (v. *lacus*), Sumpf, Vertiefung, Grube, Lücke; ital. *lacuna* „vuoto, mancanza, specialmente nei manoscritti", *laguna* „mar basso presso terra", vgl. Canello, AG III 371; Diez 628 ist geneigt, auch prov. *lona*, Sumpf, von *lacuna* abzuleiten, bemerkt aber selbst, dafs dann *laúna* höchstens *láuna* zu erwarten gewesen wäre, somit ist die ebenfalls von Diez vermutete Herleitung von altnord. *lôn*, Sumpf, wohl die bessere. Mackel p. 33 enthält sich des Urteils.

4623) **lăcŭs, -um** *m.*, See; ital. *laco, lago*; rum. *lac*, Pl. *lacuri*; rtr. *lāk, lēk* etc., vgl. Gartner § 200; prov. frz. altcat. *lac*; span. ptg. *lago*.

4624) ags. **lâdman**, Geleitmann, Lootse; davon frz. *locman*, Lootse, u. (mit Anbildung an *gouverneur*) *lamaneur*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 802; Diez 628 *locman* stellte ndl. *loodsman* als Grundwort auf.

4625) mittelndl. **laecke**, Fehler; davon vielleicht span. *lacra*, Narbe, Gebrechen, Mangel, dazu das Vb. *lacrar*, schaden, vgl. Dz 462 *s. v.* Näher aber liegt es wohl, an lat. *lacer, a, um* zu denken.

4626) **laesĭō, -ōnem** *f.* (v. *laedere*), Verletzung; altspan. *lision*, Verletzung, vgl. Dz 463 *s. v.*

4627) ***laeso** und ***laesĭo, -āre** (v. *laesus*), verletzen; cat. *lesiar*, verstümmeln; span. *lisiar*; ptg. *lesar*. Vgl. Dz 463 *lisiar*.

4628) **laetāmen** *n.*, Dünger, = ital. altspan. *letame*, vgl. Dz 381 *s. v.*: Flechia, AG II 58.

4629) **laetŭs, a, um**, fröhlich; ital. *lieto;* altfrz. *lié;* neufrz. nur noch erhalten in der Verbindung *faire chère lie.* Vgl. Dz 626 *lie.*

4630) ndl. **laeye**, Lade; davon das gleichbedeutende frz. *layette*, vgl. Dz 625 *s. v.;* in der Bedtg. „Windeln" aber dürfte das Wort eher auf deutsch „Lage" zurückgehen. Auf dem Stamme *lag* beruht vielleicht auch das span. ptg. *laya*, Art, Beschaffenheit (eigentl. aber ein Ackerwerkzeug, mit welchem immer mehrere neben einander stehende Leute arbeiten), andere freilich erklären das Wort für baskisch, vgl. Dz 462 *laya.*

4631) **lăgănŭm** *n.* (*λάγανον*), platter Kuchen, die Lage oder Schicht eines sogen. Blätterkuchens; davon vermutlich span. *launa*, Metallplatte, vgl. Dz 462 *s. v.*

4632) ags. **lagu, lag**, Gesetz, = altfrz. *lague*, Gesetz, dazu das Kompos. *utlague, ullague* = ags. *ût-lag*, engl. *out-law*, aufserhalb des Gesetzes stehend, geächtet. Vgl. Dz 623 *lague;* Mackel p. 41.

4633) ahd. **lahhâ**, Lache, Sumpf, = ital. *lacca*, tiefer Grund, vgl. Dz 380 *s. v.*

4634) ir. **laid** (neuir. gäl. *laoidh*, kymr. **llaedd*, altbret. **laiz*), Hymne, Lied, = prov. *lais;* altfrz. *lais, lai*, Lied, vgl. Dz 623 *s. v.;* A. de Jubainville, R VIII 422; Th. p. 103.

4635) altdtsch. **laîd** (ahd. *leid*), unangenehm, widerwärtig; ital. *laido*, häfslich, *laidare*, kränken; prov. *lait*, dazu das Vb. *laisar*, kränken, daneben in gleicher Bedtg. *laidir* (auch ital. **laidire*) = **laidjan;* frz. *laid*, dazu altfrz. die Verba *laider* und *laidir* u. das abgel. Sbst. *laidenge*, Kränkung (vgl. prov. *ledena* f. *laidenha*); altspan. *laido*, dazu das Vb. *laizar* (aus dem Prov.); altptg. *laido*, dazu das Vb. *laidar.* Vgl. Dz 186 *laido;* Mackel p. 117.

4636) german. **laidô-**, Führung (ags. *lâd*, Weg, Reise, Fahrt); davon vielleicht frz. *laie*, durch den Wald gehauener Weg; möglich aber auch, dafs alts. *laia*, Fels, Stein, als Grundwort anzusetzen ist, vgl. Dz 623 *laie 2;* Mackel p. 115.

4637) got. **laigôn**, lecken; davon vermutlich prov. *lagotear*, schmeicheln, *lagot-ɛ*, Schmeichelei; span. *lagotear*, schmeicheln, vgl. Dz 623 *lagot;* Mackel p. 116.

4638) germ. ***laisa** (ahd. *waganleisa*, altnfränk. u. ahd. *lesa*, Falte); davon vermutlich rtr. *laischnar, lischnar*, streicheln (?); norm. *alise*, Geleise; altspan. *lisne*, glatt, *deleznar*, gleiten. Vgl. Dz 194 *liscio;* Mackel p. 108.

4639) **lăllo, -āre**, singen, trällern; davon ital. *lillare, lellare* „balloccarsi", vgl. Caix, St. 381.

4640) burg. **lam**, lahm, = piemont. *lam*, schlaff; prov. *lam*, hinkend, vgl. Dz 624 *s. v.;* Mackel p. 43.

4641) **lămă, -am** *f.* (aus *lac-ma*), Lache, Sumpf; ital. span. ptg. *lama*, Sumpf, vgl. Dz 187 *s. v.*

4642) [***lămbĕllŭs, -um** *m.* (Demin. zu **lamber*), kleiner Fetzen; ist nach Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 125, das vermutliche Grundwort zu frz. *lambeau*, Lappen; span. *lampel*, Turnierkragen. Dz 624 *s. v.* stellte **labellum* (Demin. zu *labium*), wovon altfrz. *labeau*, als Grundwort auch für *lambeau* auf.]

4643) **lămbĕro, -āre**, zerlecken; dav. nach Caix, St. 376, sard. *lambrire* „mangiare avidamente", dazu das Adj. *lambrido* od. *limbridu* „ghiotto"; ital. *lembrugio* „ghiotto"; ptg. *lambujem, -grem* „avanzi d'un piatto, ghiottornie", *lambujeiro* „ghiotto"; span. *lameron* „goloso".

4644) [***lămbĭco, -āre** (v. *lambere*), ein wenig belecken oder bespülen; davon nach Dz 380 ital. *lamicare*, rieseln, fein regnen. Vgl. dagegen Caix, St. 42, s. oben **hŭmĭco.**]

4645) [***lambĭco, -āre** (v. *al-lambiq*), probieren: ital. *lambicare* „passare per il lambicco, esaminare attentamente", und *beccare* in *beccarsi* (*il cervello*) „fantasticare", vgl. Canello, AG III 396.]

4646) **lămbo, -ĕre**, lecken, = span. *lamer*, lecken: ptg. *lamber*, lecken, *lambear*, gierig essen, schlemmen, *lambedór*, Lecker, *lambião*, Naschkatze, *lambida*, das Lecken, und zahlreiche andere Ableitungen.

4647) **lāmĕllă, -am** *f.* (Demin. zu *lamina*), Metallblättchen, Blech; altfrz. *alemele* (aus *la lemele*), Schneide, Schwertspitze; neufrz. *alumelle*, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; Fafs, RF III 496. — Aus altfrz. *alemele, alemelle* scheint durch Suffixvertauschung *alemette* und daraus durch Umstellung *amelette, omelette*, Eierkuchen (eigentlich flacher, platter, scheibenähnlicher Kuchen), entstanden zu sein, wobei gelehrt etymologisierende Anlehnung an *ovum* stattgefunden haben mag. Alle sonstigen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind phantastisch. Vgl. Dz 187 *lama;* Scheler im Dict. unter *omelette;* Fafs, RF III 502.

4648) **lāmĕnto, -āre**, wehklagen; ital. *lamentare;* frz. *lamenter*, (darnach gebildet altfrz. *waimenter, gaimenter* von *wai* = weh); span. ptg. *lamentar.* Vgl. Dz 592 *gaimenter.*

4649) **lāmĭnă** u. **lāmnă, -am** *f.*, Platte, Blatt, Blech, Scheibe; ital. *lama* „lastra d'acciajo ridotta tagliente, di spada, di coltello, di sega", das Wort ist wahrscheinlich aus dem Frz. entlehnt, vgl. Canello, AG III 367; rum. *alamă*, Messing; prov. *lamina, lama*, Platte; frz. *lame*, Platte, Klinge (im Altfrz. auch Grabstein); span. *lamina*, Platte, *laña*, eiserner Haken, Klammer; ptg. *lamina*, Platte, Klinge. Vgl. Dz 187 *lama.* (Diez 624 wollte auch altfrz. *lambre*, neufrz. *lambris* von *lamina* ableiten, vgl. aber oben **ĭmbrĕx**). Vgl. auch Gröber, ALL III 275.

4650) ***lāmĭnārĭŭs, -um** *m.* (v. *lamina*), Messingschläger, Weifsblechschmied; ital. *laminajo;* rum. *alămar;* span. *laminero.*

4651) Stamm **lamp-** (aus *lampas* [s. d.] herausgebildet), leuchten; davon abgeleitet ital. *lampo*, Lichtschein, Blitz; prov. *lamp-s, lam-s;* neuprov. *lan;* cat. *llamp, llampeg;* span. ptg. *lampo, relámpago.* Vgl. Dz 187 *lampo.*

4652) **lămpăs, ădă** *f.* (*λαμπάς*), Lampe; ital. *lampa, lampada, lámpana*, davon abgeleitet *allampanato* „magrissimo" (gleichsam so mager, dafs eine Lampe durchscheinen kann), vgl. Caix, St. 148; rum. *lampă;* prov. *lampa, lampea, lampeza;* frz. *lampe;* cat. *llántia;* span. *lampada, lampara;* ptg. *lampada*, davon *lampadejar*, aufblitzen. Vgl. Gröber, ALL III 507 u. VI 392.

4653) ndl. **lamperkîn** (Demin. zu *lamper, lamfer*), kleiner Schleier; frz. *lambrequin*, Helmdecke, Stickerei am Fensterbrett, Bogenbehänge. Vgl. Dz 624 *lambeau.*

4654) ***lămpĕtră, -am** *f.*, Lamprete; ital. *lampreda;* frz. *lamproie;* span. ptg. *lamprea.* Vgl. Dz 187 *lampreda* (die roman. Worte nötigen zur Ansetzung von **lamprēta* f. *lampĕtra*).

4655) arab. **lamt**, eine Art Antilope; davon nach

Caix, St. 303, ital. *dante; span. dante, ante;* ptg. *danta, anta* „bufalo e pelle di bufalo".

4656) **lānă, -am** *f.*, Wolle; ital. *lana;* rum. *lănă;* rtr. *lana, lena* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lana;* frz. *laine;* cat. *llana;* span. ptg. *lana.*

4657) **lānārĭŭs, -um** *m.* (v. *lana*), Wollhändler; rum. *lănar;* frz. *lainier;* span. *lanero.*

4658) **lănĕă, -am** *f.*, Lanze; ital. *lancia* (bed. auch „Boot"); rum. *lance;* prov. *lansa;* frz. *lance;* cat. *llansa;* span. ptg. *lansa,* Lanze, *lancha,* Boot, vgl. Gröber, ALL III 510. Vgl. Dz 187 *lancia.*

4659) **lănĕārĭŭs, -um** *m.* (v. *lancea*), Lanzenträger; ital. *lanciajo* „chi fa lance", *lanciere* „soldato a cavallo e armato di lancia", vgl. Canello, AG III 307; rum. *lăncer;* prov. frz. *lancier;* altcat. *llancer;* span. *lancero;* ptg. *lanceiro.*

4660) **lănĕo, -āre** (v. *lancea*), die Lanze schleudern; ital. *lanciare,* dazu das Sbst. *lancio,* Schwung, Sprung; prov. *eslansar;* frz. *lancer, élancer,* dazu das Sbst. *élan* (für *élans*); span. *lanzar,* dazu das Sbst. *lance;* ptg. *lançar,* dazu die Sbstve *lance* u. *lanço.* Vgl. Dz 187 *lancia.*

4661) kelt. **landă** (ir. *land, lann,* kymr. *llan,* corn. *lan*), Fläche, freier Platz (bret. *lann, lan,* Haide); ital. prov. *landa,* Haide; frz. *lande;* span. *landa.* Vgl. Dz 187 *landa;* Th. p. 65.

4662) dtsch. **landsknecht;** ital. *lanzichenecco;* frz. *lansquenet;* span. *lasquenete.* Vgl. Dz 188 *lanzichenecco.*

4663) **lānĕŭs, a, um** (v. *lana*), wollen; frz. *lange,* Wolle, Wollkleid. Vgl. Gröber, ALL III 508.

4664) **langă, -am** *f.* u. **langūrŭs, -um** *m.*, eine Eidechsenart; über die Gestaltungen dieses Wortes in ital. u. neuprov. Mundarten vgl. Caix, St. 380.

4665) **lăngŭĕo, -ēre** u. **lăngŭēsco, -ĕre,** ermattet sein, schmachten; ital. *languire;* rum. *lansecesc ii it i;* prov. frz. span. ptg. *languir.*

4666) **lăngŭĭdŭs, a, um** (*langueo*), matt, erschlafft; ital. *languido;* rum. *lanced;* prov. *languios* = **languidosus;* (altfrz. *languide*); span. ptg. *languido.*

4667) **lăngŭōr, -ōrem** *m.*, Mattigkeit; ital. *languore;* rum. *lăngoare* (bedeutet „Nervenfieber"); prov. *languor-s;* frz. *langueur;* span. ptg. *langor.*

4668) [***lănĭārĭŭs, -um** *m.* (v. *lanio*), Würgvogel (Name für eine bestimmte Falkenart); ital. *laniere;* prov. frz. *lanier.* Vgl. Dz 188 *laniere.*]

4669) **lănĭo, -āre,** zerreifsen (*se laniare,* gleichsam sich vor Schmerz zerreifsen, wehklagen, sich beklagen); ital. *lagnarsi,* dazu das Sbst. *lagna,* Klage, Jammer, daneben *laniare* „stracciare", vgl. Canello, AG III 341; prov. *se lanhar,* dazu das Sbst. *lanha;* altfrz. *laigner;* altspan. *lañarse.* Vgl. Dz 186 *lagnarsi.*

4670) **lānōsŭs, a, um** (v. *lana*), wollig; ital. *lanoso;* rum. *lănos;* frz. *laineux;* cat. *llanos;* span. ptg. *lanoso.*

4671) **lăntĕrnă (lătĕrnă), -ām** *f.*, Laterne; ital. *lanterna;* prov. *lanterna;* frz. *lanterne;* cat. *llanterna;* span. *linterna;* ptg. *lanterna.* Vgl. Gröber, ALL III 508.

4672) [**lăpăthum** *n.* (*λάπαθον*), Sauerampfer; dafs hieraus cat. *paradella,* span. *paradela* nicht entstanden sein kann, bemerken Baist, Z V 560, u. Scheler im Anhang zu Dz 808 sehr mit Recht.]

4673) [gr. *λάκκαβος,* Grube; Diez 462 scheint Zusammenhang zwischen diesem Worte und ptg. *lapa,* Grotte, Platte, Schüsselmuschel, für möglich zu halten. Eher dürfte an *λάπη* (s. d.) zu denken sein, vorausgesetzt, dafs dies Wort zur Bedeutung „(schleimige) schlammige Vertiefung" gelangen konnte.]

4674) griech. *λάπη,* Schleim; davon span. *lapa,* Schimmel auf Flüssigkeiten, Kahm, vgl. Dz 462 *lapa* 2.

4675) **lăpīllŭs, -um** *m.* (Demin. zu *lapis*), Steinchen, Edelstein; ital. *lapillo;* Diez 513 erblickte in *lapillus* auch das mutmafsliche Grundwort zu altfrz. *avel,* wünschenswert, vgl. dagegen G. Paris, Chans. du 15e siècle p. 7, wo aber ein neues Grundwort nicht aufgestellt wird. Ein Typus **habellum* von *hab-ēre,* bezw. von *av-oir* würde befriedigen, aber freilich ist seine Ansetzung aus bekanntem Grunde mehr als bedenklich, indessen sind ja abnorme Wortbildungen nicht für schlechterdings unmöglich zu erachten.

4676) **lăpĭs, -ĭdem** *m.*, Stein; wohl nur erhalten in span. *laude, lauda,* Grabstein, vgl. Baist, Z V 245 unter *losa.*

4677) german. **lappa,** Lappen; ital. (comask.) *lapina,* Ohrfeige (gleichsam Schlag auf die Lappen); rtr. *lapi,* Lump; prov. cat. *(l)lepar,* schlabbern; frz. *laper,* schlabbern, *lâpeau,* träger Mensch, (vermutlich gehört hierher auch *lapin, lapereau,* Kaninchen, gleichsam kleines Tier mit Lappenohren; Diez 624 *s. v.* leitete die Worte vom Stamme *clap* ab), *lopin,* Fleischlappen (wird von Scheler im Dict. *s. v.* mit dem deutschen „Lumpen" in Zusammenhang gebracht); span. *lapo,* Schlag mit flacher Klinge. Vgl. Dz 188 *lapo* u. 628 *lopin;* Mackel p. 73.

4678) **lapsānă, -am** *f.* (*λαψάνη*), Ackersenf; sard. *lassana,* Senf.

4679) ***lăquĕŏlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *laqueus*), kleine Schlinge: ital. *lacciolo, lacciuolo;* (rum. *laţişor* = **laquiciolus*); prov. *lassol-s.*

4680) **lăquĕŭs** (volkslatein. ***laceus**), **-um** *m.*, Schlinge; ital. *laccio,* davon das Verb *lacciare,* schnüren, *intralciare* = *intra* + *allacciare* (vgl. sicil. *intirlazzari,* frz. *entrelacer*), vgl. Caix, St. 82; rum. *laţ;* rtr. *latsch;* prov. *latz,* dazu das Verb *lassar;* altfrz. *las;* neufrz. *lacs* (*c* nur graphisch), dazu das Vb. *lacer;* cat. *llas;* span. *lazo;* ptg. *laço.* Vgl. Dz 186 *laccio;* Gröber, ALL III 274.

4681) **Lār, -em** *m.*, Herdgott, Herd; span. ptg. *lar,* Herd; cat. *llar;* vielleicht sind auf *lar* zurückzuführen auch ital. *alare,* Feuerbock, u. span. *llares,* Kesselhaken. Vgl. Dz 188 *lar.*

4682) ***lārgĭo, -īre** (schriftlat. *largiri*) u. ***lārgo, -āre,** spenden, zugestehen, einräumen, gestatten; ital. *largire,* schenken, *largare* (und *allargare*), geräumig machen, *largare* (altital. auch *laggare, lagare*) wird auch in der Bedeutung „zulassen, lassen" gebraucht, welche aus der von „einräumen, gestatten" sich leicht entwickeln konnte, vgl. Caix, St. 41; rum. *largesc ii it i,* erweitern, loslassen; prov. *largar,* erweitern; span. ptg. *largar,* loslassen, verlängern, dazu das Vbsbst. *larga,* Verzögerung, Aufschub; (im Frz. ist nur das Kompos. *élargir,* erweitern, vorhanden).

4683) ***lārgĭtĭă, -am** *f.* (v. *largus*), Freigebigkeit, Breite; ital. *largezza* u. *larghezza,* (daneben *largità* in der Bedtg. „Freigebigkeit"); frz. *largesse,* Freigebigkeit, (*largeur,* Breite); span. *largueza, largura* (letzteres nur in der räumlichen Bedeutung): ebenso ptg.

4684) **lārgŭs, a, um,** reichlich (im Roman. nur in Bezug auf den Raum gebraucht: „geräumig, weit"); ital. *largo;* rum. prov. *larg* (prov. auch *larc*); frz. *large;* cat. *llarg;* span. ptg. *largo.*

4685) **lārīdŭm** u. **lārdŭm** *n.*, Pökelfleisch; ital.

lardo; rum. *lard;* prov. *lart-z;* frz. *lard;* cat. *llard;* span. ptg. *lardo.* Das Wort bedeutet im Roman. „Speck". Vgl. Gröber, ALL III 508.

4686) **lārīx, -īcem** *f.*, Lärchenbaum; ital. *larice;* rtr. *larisch;* (frz. *mélèze* d. i. vermutlich *mel* + *lece* = **lerce* = *laricem,* also Honiglärche, vgl. Dz 638 *s. v.*); (cat. *cedro d'olor*); span. *alerce* (wo *a* der arab. Artikel ist, doch kann das Wort auch = arab. *al-arzah* „pinus cedrus" angesetzt werden, vgl. Dz 419 *s. v.*); ptg. *lariço, -co.* Vgl. Cornu, R VII 109.

4687) ahd. ***lask** (altn. *löskr*), lasch (vgl. Kluge *s. v.*); davon nach Gröber, ALL III 509, (ital. *lasco,* schlaff, träge); prov. *lasc;* altfrz *lasche,* feig; neufrz. *lâche;* (altcat. *laix*). Hierzu würde dann wohl auch das Vb. prov. *lascar;* frz. *lâcher;* span. *lascar;* altptg. *laiscar,* loslassen, gehören (Gröber spricht sich darüber nicht ganz klar aus). Aber germ. **lask* konnte französ. nur *lais* ergeben, vgl. Mackel p. 147, nicht aber *lâche,* und da dies doch wohl von *lasc* etc. nicht getrennt werden kann, so wird man das Gröber'sche Grundwort fallen lassen müssen, so ansprechend es an sich auch ist. (Man könnte allerdings annehmen, dafs *lâche* die in das Mask. übertragene Femininform, also = **laska* sei, allein man sieht nicht ein, warum **lask *laska* sich anders entwickelt haben sollte, als z. B. *frisk *friska* = *frais, fraîche.*) Diez 188 *lasciare* erklärte die Worte aus **lascus, *lascare* für *laxus, laxare,* u. daran dürfte festzuhalten oder **laxius* anzusetzen sein. Vgl. auch Ulrich, Z IX 429 (*lâcher* = **laxicare*); G. Paris, R VIII 448 (*lâche* Ptcpladj. v. *lâcher*).

4688) ahd. ***laska,** Lasche, Fetzen, Lappen (siehe Kluge unter „Lasche"); davon nach Gröber's gewifs richtiger Annahme, ALL III 510, span. ptg. *lasca,* Lappen, Schnitte. Dz 462 *s. v.* (*lasca* = *laxa*).

lassĭtūdo s. **lassŭs.**

4689) **lāsso, -āre** (*lassus*), ermüden, ermatten; ital. *lassare.*

4690) **lassŭs, a, um,** müde, matt; ital. *lasso;* prov. frz. *las,* (in Verbindung mit *ai, ha, hé* interjektional gebraucht: prov. *ai las!,* altfrz. *ha las!,* neufrz. *hélas!* ach!); span. *laso;* ptg. *lasso.* — Das dazu gehörige Sbst. *lassitudo* wird ersetzt durch ital. *lassezza,* (daneben *lassitudine*); altfrz. *lasté* = **lassitatem;* neufrz. *lasseté* (üblicher ist das gel. Wort *lassitude*); (span. *lasitud*); ptg. *lassidão.* Vgl. Dz 189 *lasso.*

4691) altdtsch. **last** (Gen. *leste,* Stamm *hlasta*), Last; ital. *lasto,* Schiffslast; frz. *lest, laste;* span. *lastre,* dazu das Vb. *lastrar,* ein Schiff beladen, (auch *lasto,* eine Art Schuldverschreibung, gehört wohl hierher); ptg. *lasto,* (viell. gehört hierher auch das Vb. *lastar,* bezahlen, falls es nicht = **laxitare* ist). Vgl. Dz 189 *lasto;* Mackel p. 136; Dz 462 *lasta* leitet dies Wort u. *lasto* von ahd. *leistjan,* leisten, ab.

4692) altsächs. **latan** (got. *lêtan,* ags. *laetan*), lassen, ist nach Scheler im Dict. unter *laisser* das Grundwort zu dem gleichbedeutenden altfrz. *laier* (auch prov. *laihar, laiar*); besser dürfte das Wort = **lagare* = **largare* (s. oben **largio**) anzusetzen sein, vgl. Caix, St. 41, wobei anzunehmen wäre, dafs der Schwund des *r* schon in vorromanischer Zeit erfolgt sei; vgl. auch Förster, Gloss. z. Aiol u. Mir. *laier.*

4693) **lātĕrĕūlŭs, -um** *m.*, Backstein; span. *ladrillo;* ptg. *ladrilho,* vgl. Dz 462 *ladrillo.*

4694) **lātĕsco, -ĕre** (v. *latus*), breit werden; rum. *lațesc ii it i.*

4695) **lătīnŭs, a, um** (v. *Latium*), lateinisch; ital. *latino,* lateinisch, *ladino* „scorrevole, troppo sollecito nell' operare, lubrico nel parlare", vgl. Canello, AG III 384; rum. *latin;* prov. *lati-s* (bedeutet als Subst. „Sprache" überhaupt); frz. *latin;* cat. *llati;* span. *latino,* lateinisch, *ladino,* schlau; ptg. *latino, latim,* lateinisch, *ladino,* schlau. Vgl. Dz 189 *latino.* — Über rtr. *dalinameing* = *ladinameing* vgl. Ascoli, AG VII 533.

4696) [ahd. ***latja, *lazja** (mhd. *letze*), Palissade; davon nach Dz 198 ital. *liccia, lizza,* Schranke (des Turnier- oder Kampfplatzes); prov. (*laissa*), *lissa;* frz. *lice.* Indessen höchstens für prov. *laissa* kann diese Ableitung zugestanden werden, u. auch da bleibt das *ai* unerklärt, vgl. Mackel p. 52, besser wird man *laissa* mit frz. *laisse* auf *laxus,* bezw. *laxare* zurückführen, vgl. Dz 623 *laisse; liccia* etc. sind von *līcium,* Faden, herzuleiten, der Begriff bildet durchaus kein Hindernis, denn eine Schranke kann durch einen starken Faden, Seil u. dgl. sehr wohl gebildet werden. Keltischer Ursprung der Worte ist abzulehnen, vgl. Th. p. 66.]

4697) **lātrātŭs, -um** *m.* (v. *latro*), Gebell; ital. *latrato;* rum. *lătrat;* span. ptg. *ladrado, ladrido.*

4698) 1. **lātro, -āre,** bellen; ital. *latrare;* rum. *latru ai at a;* prov. *lairar;* cat. *lladrar;* altspan. ptg. *ladrar.* — Aus **bal[are]* für *bel[are]* + *latrare* erklärte Caix, Z I 422, span. *baladrar,* (ptg. *braadar, bradar*), schreien; Dz 430 erblickte in diesem Vb. „eine Umbildung des altspan. *balitar,* blöken, durch Einmischung von *ladrar,* bellen".

4699) 2. **lātro, -ōnem** *m.*, Räuber; altital. *latro, ladro,* (das übliche ital. Wort für „Räuber" ist *brigante,* s. oben **brĭkan**); rum. *lotru,* davon abgeleitet *lotrie;* prov. c. r. *lairre-s,* c. o. *lairron,* davon abgeleitet *laironia;* altfrz. c. r. *lairre-s,* c. o. *larron;* neufrz. *larron;* (cat. *lladre*?); span. *ladron,* davon abgeleitet *ladroneria;* ptg. *ladrão.* Dazu die Verba: rum. *lotresc ii it i;* prov. *lairronar;* altfrz. *larronner.*

4700) **lātrōcĭnĭŭm** *n.* (v. *latro*), Räuberei; (ital. sard. *ladroneccio*); prov. *laironici-s;* frz. *larcin,* Diebstahl; cat. *lladronici;* rtr. *ladernetsch.* Vgl. Dz 625 *larcin;* Behrens, Metath. p. 94.

4701) german. **latta,** Latte; ital. *latta,* Holzstück, (auch Weifsblech); rtr. *latta;* prov. *lata;* frz. *latte;* span. ptg. *lata.* Vgl. Dz 190 *latta:* Goldschmidt p. 55. In der Bedeutung „Weifsblech" kann das Wort nebst seinen Ableitungen (ital. *ottone,* Messing, vermutlich = *l'attone, lattone;* rtr. *latún, letón,* vgl. Gartner § 11; frz. *laiton:* cat. *llautó;* span. *laton, alaton;* ptg. *latão*) nicht germanischen Ursprunges sein. Die italienischen u. französ. Formen *latta, *lattone, laiton* scheinen auf den Stamm *lact-,* Milch, hinzuweisen, begrifflich würde das wohl passen, denn warum sollte man das Weifsblech nicht als „Milchblech d. h. milchfarbenes Blech" aufgefafst haben?, aber dafs von *lact-* ein **lacta* u. **lacton* abgeleitet worden seien, ist undenkbar. Diez 230 *ottone* stellt romanisches (it.) *latta* als Grundwort auf, damit ist aber selbstverständlich nichts gewonnen, da es eben den Ursprung von *latta* zu bestimmen gilt. Scheler im Dict. unter *laiton* vermutet Zusammenhang zwischen mittellat. *lato* u. ags. engl. *lead,* Blei, sowie zwischen ital. **lottone* und dtsch. Lot. Damit wird man schwerlich einverstanden sein können. Bei dieser verzweifelten Sachlage sei folgende Vermutung erlaubt. Es liefse sich denken, dafs lat. *lactare,* über dessen schriftlat. Bedeutungen man Georges *s. v.*

nachsehe, die technische Bezeichnung für „Weifsblech schlagen (gleichsam Blech milchen)" gewesen sei; aus *lactare* aber konnte als Vbsbst. **lacta* = *latta* entstehen; span. *laton*, ptg. *latão* würden dann als Lehnworte anzusehen sein.

4702) **lātŭs, a, um**, breit; ital. *lato*; rum. *lat*; prov. *lat-s*; altfrz. *let*; neufrz. *lé*, Breite; span. ptg. *lato*.

4703) **lātŭs** *n.*, Seite; ital. *al-lato*, zur Seite, bei, neben; prov. *lats*, neben; altfrz. *les*, *les* (neufrz. noch in Ortsnamen erhalten, z. B. Plessis-lez-Tours). Vgl. Dz 625 *lés*.

4704) german. ***laubja*** (ahd. *louba*), Laube; ital. *loggia*, Gallerie, dazu das Vb. *alloggiare*; rtr. *laupia*, Emporkirche; prov. *lotja*; frz. *loge*, dazu das Vb. *loger* und die abgel. Sbsttve *logis*, *logement*, Wohnung; span. *lonja*, Vorhalle; ptg. *loja*. Vgl. Dz 196 *loggia*; Mackel p. 119.

4705) [***laudānum***, Opiumtinktur; daraus durch volksetymologische Umbildung frz. *lait d'ânon*, vgl. Darmesteter, Mots nouv. p. 176; Fafs, RF III 495.]

4706) **laudātor, -ōrem** *m.* (v. *laudare*), Lober; ital. *laudatore*; rum. *lăudator*; prov. c. r. *lauzaire*, c. o. *lauzador*; (frz. *loueur*); span. *loador*; ptg. *louvador*.

4707) [***laudēmĭă, -am*** *f.* (v. *laus*), Gutheifsung bezw. Genehmigung des Lehnsherrn, bezw. der dafür zu zahlende Betrag, Lehnsgebühr (auch *laudemium*); ital. *laudemio*; prov. *laudeme-s*, *lauzime-s*, *lauzisme-s*; span. *laudemio*.]

4708) **laudo, -āre**, loben; ital. *lodare*; rum. *laud ai at a*; prov. *lauzar*; frz. *louer*, vgl. Dz 629 *s. v.*; cat. *lloar*; altspan. *laudar*; neuspan. *loar*; ptg. *louvar*.

4709) ***laurĕārĭŭs, -um*** *m.* (v. *laurus*), Lorbeerbaum; frz. *laurier*; (span. *laurel*); sonst ist das einfache *laurus* (s. d.) üblich.

4710) **laurĕx, -ĭcem** *m.*, junges Kaninchen; davon nach Dz 464 ptg. *loura*, *lousa* (wo *s* = *ç*), Kaninchenhöhle.

4711) **laurī bācă** = ital. *orbacca*, Lorbeere, vgl. Dz 387 *s. v.*

4712) **laurŭs, -um** *f.*, Lorbeer; ital. *lauro*, gel. Wort, *alloro* (aus *illa laurus*, *l'alloro*), das volkstümliche Wort für „Lorbeer", vgl. Canello, AG III 400; rum. *laur*; prov. *laur-s*; (frz. *laurier*); cat. altspan. *lauro*; (neuspan. *laurel*); ptg. *louro*.

4713) **laus, laudĕm** *f.*, Lob; ital. *laude* u. *lode*, *lauda* u. *loda*, dazu noch *lodo*, Vbsbst. v. *laudare*, vgl. Canello, AG III 402; aufserdem noch *laudore*, gleichsam **laudorem*; rum. *laudă*; prov. *lauzor*; altfrz. *los* (= *laudes*), davon das Vb. *aloser*, lobpreisen; (frz. *louange*); span. *loa* (und *loor*); ptg. *loa*, *louvor*. — Wie von *lau*[*d*] abgeleitet ist frz. *lou-ange*, so von *los* (weil tonlos auch *lus*, *lis*) ital. *lusinga*, Lobhudelei, dazu das Vb. *lusingare*, schmeicheln, und das Nomen actoris *lusinghiere*, Schmeichler; prov. *lauzenga*, *lauzenja*, davon *lauzengar*, *lauzengier-s*, *lauzengador*; altfrz. *losenge*, dazu *losenger*, *losengeor*; span. *lisonja*, dazu *lisonjar*, *lisonjero*; ptg. *lisonja*, dazu *lisonjear*, *lisongear*, *lisongeiro*. Vgl. Dz 197 *lusinga*.

4714) got. **laus** (ahd. *lôs*), leer, leicht, lieblich; davon vermutlich span. *lozano*, fröhlich, munter, zierlich; ptg. *louzão*. Vgl. Dz 464 *lozano*.

4715) (*lapides*) **lausiae**, Plattensteine [?] (die Wortverbindung findet sich in der Lex metalli Vipascensis, Ephem. epigr. III 181); auf den in *lausiae* enthaltenen vermutlich (hispano-)keltischen Stamm *laus-* scheint zurückzugehen: piemont. *losa*, Grabplatte, prov. *lausa*, altfrz. *lauze* (?), cat. *llosa*, span. *losa*, ptg. *lousa*, vgl. Schuchardt, Z VI 424; Diez' 197 Ableitung der Worte von *laudes* ist unhaltbar, vgl. Baist, Z V 245, Gröber, ALL III 510. Auf demselben Stamme *laus-* beruht wohl auch ital. *lozanga*, verschobenes Quadrat, Raute (als heraldische Figur); frz. *losange*; cat. *llosange*; span. *losange* (auch *lisonja*). Andere, sehr wenig glaubwürdige Ableitungen dieser Wortsippe sehe man bei Scheler im Dict. unter *losange*.

4716) altdtsch. **laut** (Wurzel *hlut*, altnord. *hlautr*, ags. *hlyt*, ahd. *lôz*), Los; ital. *lotto*, Glücksspiel; frz. *lot*, Anteil, davon *lotir*, altfrz. losen, neufrz. Teilung machen, *loterie*, Losspiel; span. *lote*, Los, *loto*, ein zu versteigernder Gegenstand, *loteria*; ptg. *lote*, Sorte, Losgewinn, *loto* und *loteria*, Losspiel. Vgl. Dz 197 *lotto*; Mackel p. 120.

4717) [***lăvăncŭs, -um*** *m.* (v. *lavare*, über das Suffix vgl. Dz, Gr. II[3] 377), = span. ptg. *lavanco*, wilde Ente, gleichsam Waschente, Tauchente, vgl. Dz 462 *s. v.*]

4718) ***lăvāndă, -am*** (Fem. des Part. Fut. Pass. v. *lavare*) = ital. *lavanda*, Waschung; dasselbe Wort ist wahrscheinlich ital. *lavanda*, *lavendola*, Lavendel; frz. *lavande*; span. *lavandula*; (ptg. heifst das Kraut mit arabischem Namen *alfazema*). Vgl. Dz 190 *lavanda*, wo bemerkt ist: „das Kraut soll seinen Namen daher haben, weil es zum Waschen des Körpers gebraucht wird."

4719) **lăvo, -āre**, waschen; ital. *lavare*, dazu das Vbsbst. *lava*, eigentl. Waschung, dann Schmelzung, geschmolzene Masse, vgl. Dz 380 *s. v.* (von *lava* ist vermutlich wieder abgeleitet *lavagna*, Schiefer, Diez 380 *s. v.* führt freilich das Wort auf dtsch. *leie* zurück); rum. *lau*, *lăui* (= lt. *lāvī*), *lăut* (= lt. *lautus*), *lăua* od. *lă*; prov. *lavar*; frz. *laver*; span. ptg. *lavar*.

4720) **lāxă** (Fem. v. *laxus*, *a*, *um*); davon nach Dz 462 durch Umstellung span. *lasca*, Platte, dünner, flacher Stein, Lederstreif (eigentl. also „das Lockere"); ptg. *lasca*, Schnitte.

4721) [***lāxĭco, -āre*** (v. *laxo*), soll nach Ulrich, Z IX 429, Grundwort zu frz. *lâcher* sein; diese Annahme ist mindestens unnötig, vgl. oben **lask.**]

4722) **lāxo** u. ***lāxĭo, (*lāxĭco), -āre***, weit, schlaff machen, losmachen, nachlassen (im Roman. hat sich die Bedtg. des Zeitworts bis zu der von „lassen", namentlich „zulassen, geschehen lassen" überhaupt erweitert); ital. *lasciare* = **laxiare*; sard. *laxare*, *lassare*; rum. *las ai at a*; rtr. (*la*)*schar*; prov. *laissar*; frz. *laisser*; cat. *deixar*; altspan. *lexar*, *leixar*, daraus span. *dejar* (vgl. oben ***desito**); ptg. *leixar*, *deixar*. Diez 188 *lasciare* erklärte auch, u. wohl mit Recht, *lâcher* etc. als aus **lascare* (richtiger aus **lascus* für *laxus*) entstanden, während Gröber, ALL III 509, für die Wortsippe ahd. **lask* (s. d.) als Grundwort aufstellte, Ulrich aber, Z IX 429, **laxicare* = *lâcher* ansetzte. Über span. ptg. *dejar*, *deixar* vgl. oben **desito** und die dort angeführte Litteratur.

4723) **lāxŭs, a, um**, schlaff, locker; darauf gehen nach Diez 188 *lasciare* vermutlich zurück die oben unter **lask** (s. d.) besprochenen Adjektiva, (anderer Ansicht ist Gröber, ALL III 509); bezüglich des frz. *lâche* ist dann anzunehmen entweder, dafs es ein aus *lâcher* abgeleitetes Adj. ist (vgl. G. Paris, R VIII 448), oder aber dafs das Femin. **laxca* = *lâche* auch als Mask. gebraucht worden sei. Unzweifelhaft auf *laxus* dürfte zurückgehen prov. *laissa*, frz. *laisse*, Leitriemen (für Hunde), gleichsam

Los- oder Lockerriemen, von dem die Hunde losgekoppelt werden. Auch altfrz. *laisse*, assonierende Strophe, kann nur = *laxa* sein, wenn auch freilich die Begriffsentwickelung nicht klar ist. Endlich gehören begrifflich zu *laxus* die zusammengesetzten Verba prov. *s'eslaissar*, altfrz. *s'eslaissier*, sich loslassen, wohin stürzen, dazu die Sbsttva prov. altfrz. *eslais*, auch ital. *slascio*. Diez 463 will auch span. *lejos*, fern, aus *laxus* (*laxos*) erklären und das wohl mit Recht. — Ital. *bislacco* „scomposto, stravagante" ist besser = *bis* + germ. *slak*, weichlich, als = *bis* + *laxus* anzusetzen, vgl. Caix, St. 207 u. 370.

4724) **Lazarus** (biblischer Eigonname); davon ital. *lazzarone*, Bettler, *lazzeretto*, Krankenhaus; prov. frz. *ladre*, aussätzig, (pic. *lazaire*, arm, elend); span. *lazaro*, Bettler, *lacéria*, (ptg. *lazeira*), Armut, *lasareto*. Vgl. Dz 190 *lazaro*.

4725) pers. **lazvard**, arab. **lâzvardî**, lazurähnlich; daraus (mit Abfall des als Artikel betrachteten *l*) ital. *azzurro*, vgl. Dz 33, *azzuolo*, dunkelblaue Farbe; prov. frz. *azur*; span. ptg. *azul*.

lĕaenă s. **lĕo**.

4726) ***lĕbētĭcŭm** oder ***lĕbētĭŭm** *n.* (v. *lebes*), Becken, = ital. *laveggio* „specie die pantola, vaso da tenervi il fuoco", *veggio* „col secondo significato", vgl. Canello, AG III 396; Dz 380 *laveggio*; Caix, St. 653; W. Meyer, Z VIII 216.

4727) [***lĕccātor, -ōrem** *m.* (v. ahd. *lëkkôn*), Lecker; prov. c. r. *lechadier-s*, c. o. *lechadeor*; altfrz. c. r. *lechierre-s*, c. o. *lecheor*.]

4728) ***lĕctārĭă, -am** *f.* (v. *lectus*), Lager; ital. *lettiera*, Bettstelle; prov. *leitiera*, Sänfte; frz. *litière*; span. *litera*; ptg. *liteira*. Vgl. Dz 192 *lettiera*.

4729) **lĕctĭcă, -am** *f.* (v. *lectus*), Sänfte; ital. *lettiga*; rum. *lefică*, *leptică*; span. *lechiga*.

4730) 1. [***lĕctĭo, -ōnem** (v. *lectus*), das Lager, = altfrz. *liçon* (Alexiuslied 54ᵇ), vgl. Stengel im Gloss. unter *lincol*; Förster, RSt III 178; G. Paris, R VII 132.]

4731) 2. **lĕctĭo, -ōnem** *f.* (v. *legĕre*), das Lesen, der Lesestoff; ital. *lezione*; prov. *leisso-s*, *lisso-s*; frz. *leçon*, (in der roman. Schweiz *aliésson* = *illam lectionem*, vgl. Cornu, R VII 109); span. *leccion*; ptg. *lição*.

4732) **lĕctor, -ōrem** *m.* (v. *legĕre*), Leser; ital. *lettore*, (daneben *leggitore*); frz. *lecteur*; span. *leedor*; ptg. *leitor*.

4733) ***lĕctōrĭle** *n.* (v. *lector*), Lesepult, = span. *atril* (aus **latril*, *letril*, letztere Form findet sich in der Bedeutung „Leuchterstuhl"), vgl. Dz 427 *s. v.*; Cuervo, R XII 108.

4734) ***lĕctōrĭnŭm** *n.* (v. *lector*), Lesepult; altfrz. *lettrin* (davon genues. *letterin* für ital. *leggio*); neufrz. *lutrin*. Vgl. Dz 630 *lutrin*; Gröber, ALL III 510.

4735) **lĕctŭs, -um** *m.*, Bett; ital. *letto*; prov. *lieg-s*, *lieh-s*, *leit-z*; frz. *lit*; span. *lecho*; ptg. *leito*. Vgl. Horning p. 9.

4736) altnfränk. **lĕdig**; ital. *ligio*, Vasall; prov. *litge-s*; frz. *lege*, *lige*, dav. die Sbsttva *ligée* u. *ligesse*. Vgl. Dz 626 *lige* (wo Näheres über die Bedeutungsentwickelung zu finden ist); Mackel p. 82. G. Paris führt auf *ledig* zurück auch altfrz. *eslegier*, *esligier*, *ell-*, auslösen, bezahlen, kaufen, s. R XII 382; Tobler, Jahrb. VIII 342, hatte das Wort aus *exlitigare* gedeutet, was wegen *eslegier* unannehmbar ist.

4737) [***ledola** (v. germ. *laido-*, wovon frz. *laie*, vgl. Mackel p. 115), nach Caix, St. 479, Grundwort zu ital. *redola*, *resola* „viuzza nei campi", doch dürfte spätlat. *vereda* den Vorzug verdienen.]

4738) ndl. **leeg**, ledig, = frz. *lège*, ohne Ladung (von Schiffen), vgl. Dz 625 *s. v.*

4739) **lēgālis, -e** (v. *lex*), gesetzlich; ital. *legale* „di legge, secondo legge", *leale* „conscienzioso e schietto", vgl. Canello, AG III 374; prov. *legal-s*; frz. *loyal*, (*légal*, gel. W.); span. ptg. *leal*, (*legal*, gel. W.). Dazu überall das Sbst. *legalitas*: ital. *lealtà*, (*legalità*); prov. *legaltat-z*; frz. *loyauté*, (*légalité*); span. ptg. *lealdad*, *-e*, (*legalidad*, *-e*),

lēgālĭtās s. **lēgālis**.

4740) ***lĕgĕndă, -am** *f.* (v. *legĕre*), Erzählung, Legende; ital. *leggenda*, daneben *lienda* „discorso lungo, cosa nojosa", vgl. Caix, St. 379; von *leggenda* abgeleitet *leggendario*, als Adj. „spettante a leggenda", als Sbst. „raccolta di leggende", *leggendajo* „chi recita e vende leggende", vgl. Canello, AG III 308; frz. *légende*; span. ptg. *legenda*, *lenda*.

4741) ***lĕgĭvum** *n.* (v. *legĕre*, vgl. gr. λογεῖον), Lesepult, = ital. *leggio*, vgl. Dz 380 *s. v.*

4742) **lĕgo, lēgī, lēctŭm, lĕgĕre**, lesen; ital. *leggo*, *lessi*, *letto*, *leggere*; rtr. *lédyer*, vgl. Gartner § 148, 154, 172; prov. *legir*; frz. *lis*, *lus*, *lu*, *lire*; cat. *llegir*, vgl. Vogel p. 115; span. *leer*; ptg. *leio*, *li*, *lido*, *ler*.

4743) **lĕgūmen** *n.* (v. *lego*), Hülsenfrucht, Gemüse; ital. *legume*; rum. *legum*; prov. *legum-s*, *lium-s*; altfrz. *legun*, *leün*; cat. *llegum*; span. *legumbre*; ptg. *legume*.

4744) [dtsch. **leie** (ndl. *lei*), Schiefer; davon nach Diez 380 *s. v.* ital. *lavagna* (aus *la-agna*), Schiefer; näher aber liegt es wohl ***lavania**, abgeleitet von *lava*, als Grundwort anzusetzen, Schiefer und Lava gleichen sich in Farbe. Vgl. Th. p. 84.]

4745) ir. Stamm ***leiri-, lēri-** (altir. *leir*, thätig, rüstig, fleifsig); davon vielleicht prov. *leri*, munter, fröhlich, vgl. Th. p. 104; Dz 625 *s. v.* setzte ***hilarius** = *hilaris* als Grundwort an.

4746) gr. ***λείριον**, Lilie; davon nach Baist, Z V 564, span. ptg. *lirio*, Schwertlilie.

4747) ahd. **leistjan**, leisten; davon nach Dz 462 span. ptg. *lasta*, eine Art von Schuldverschreibung, s. oben **last**.

4748) longob. ahd. **lëkkôn** (altndd. **likkôn**), lecken; ital. *leccare*, dazu das Sbst. *leccone*; rtr. *lichiar*; prov. *lechar*, *lichar*, *liquar*, dazu das Sbst. *lec-s*, Lecker, u. das Adj. *lecai*, *licai*, *licaitz*, leckerhaft, wozu wieder das Sbst. *licaiaria* u. *licasaria*; frz. *lécher*; (cat. *llepar*, ein Wort dunkeln Ursprunges; span. *lamer* = *lambere*; ptg. *lamber*). Vgl. Dz 190 *leccare*; Mackel p. 104. — Prov. *lecai* gelangte von der Bedtg. „leckerhaft" zu derjenigen von „Schmarotzer", daher neuprov. *laccai*, Nebenschöfsling (eigentl. Mitesser) des Getreides, u. auf dem Worte in dieser Bedtg. beruht wohl ital. *lacchè*, Diener, frz. *laquais*, span. ptg. *lacayo*. Die Heimat des Wortes ist Frankreich, wo es seit dem 14. Jahrh. gebraucht wird, u. seine ursprüngliche Bedeutung entweder „Lecker" oder „Mitesser, Nebenschöfsling" (weil der Lakai seinem Herrn unmittelbar zu folgen pflegt, von ihm gleichsam ebenso unzertrennlich ist, wie ein parasitischer Nebenschöfsling vom Haupthalme u. dgl.). Vgl. Dz 185 *lacayo*; Ulrich, Z IX 629, leitete *leccare* von ***licticare** ab (höchst unnötig!).

4749) **lēnĭo, -īre** (von *lenis*), besänftigen; ital. *lenire*; (rum. *liniştesc ii it i*); prov. span. ptg. *lenir*.

4750) **lēnīs, -e,** sanft; ital. *lene, leno;* rum. *lin;* prov. *len, le;* (span. ptg. ist das Wort unüblich, statt dessen werden *soave, blando* u. a. gebraucht, ebenso fehlt das Wort auch im Frz., wo namentlich *doux* sein Stellvertreter geworden ist).

4751) 1. **lēns, *lĕndinem** (f. *lendem*) *f.,* Ei einer Laus, Nifs; ital. *lendine;* sard. *lendine, lendiri;* rum. *lindină;* rtr. *lend-el,* vgl. Ascoli, AG VII 442 Anm. 4; prov. *lende;* frz. *lende,* jetzt *lente* (*lende: *lendinem = image: imaginem*); cat. *llemena* (aus **lenena, *lendena*), vgl. Storm, R V 179; span. *liendre;* ptg. *lendea.* Vgl. Dz 191 *lendine;* Ascoli, AG IV 398; Meyer, Ntr. 67; Gröber, ALL III 511.

4752) 2. **lēns, lĕntem** *f.,* Linse; ital. *lente;* rum. *linte;* friaul. *lint;* in den übrigen Sprachen ist das Deminutiv *lenticula* (s. d.) gebräuchlich.

4753) mhd. **lentern,** langsam gehen; davon (mit volksetymologischer Anlehnung an *il endort* frz. *lendore,* Schlafmütze (pic. *lendormi;* altfrz. war auch ein Adj. *landreux* vorhanden). Vgl. Dz 625 *lendore;* Fafs, RF III 486.

4754) ***lĕntĭcŭlă** (für *lentĭcula*), **-am** *f.* (Demin. v. *lens,* Linse); ital. *lenticchia;* (rum. *lintişoară*); rtr. *lentiglia;* prov. *lentilha;* frz. *lentille;* cat. *llentia;* span. *lenteja;* ptg. *lentilha.* Vgl. Gröber, ALL III 511.

4755) **lĕntīgo, -ĭnem** *f.* (v. *lens* 2), linsenförmige Flecken auf der Haut; ital. *lentiggine* u. *lintiggine,* Sommersprossen; rum. *lintiţe* (Pl.); (frz. *lentilles;* [span. *pecas*]; ptg. *lentilhas* [u. *sardas*]).

4756) **lĕntŭs, a, um,** langsam; ital. *lento;* prov. *len-s:* frz. *lent;* span. *liento;* ptg. *lento.* Vgl. Gröber, ALL III 512.

4757) **lĕo, -ōnem** *m.,* Löwe; ital. *lione;* rum. *leu;* prov. *leo-s;* frz. *lion;* cat. *lleo;* span. *leon;* ptg. *leão.* — Dazu das Fem.: ital. *leonessa, lionessa;* rum. *leoae;* prov. *leona;* frz. *lionne;* cat. *lleona;* span. *leona;* ptg. *leóa.* Lat. *leaena* ist also überall verloren.

4758) mittellat. **lĕōnīnŭs, a, um** = ital. span. etc. *leonino,* technischer Ausdruck für einen Hexameter oder Pentameter, in welchem das Schlufswort mit dem in der Cäsurstelle stehenden Worte reimt. Näheres bei Dz 191 *s. v.*

4759) **lĕpŏrārĭŭs, a, um** (v. *lepus*), zum Hasen gehörig; ital. *leprajo* „persona a cui nelle cacce si consegnano le lepri", *levriere, -o* „il can da lepri, il bracco" (*canis leporarius* in der Bedtg. „Windhund" findet sich zuerst in der Lex salica), *leporario, leprajo* „parco", vgl. Canello, AG III 308 u. 404; frz. *lévrier,* Windhund; span. *lebrel;* ptg. *lebrel* u. (*cão*) *lebreiro,* Vgl. Dz 192 *levriere.*

4760) **lĕpŭs, -ŏrem** *m.* u. *g. c.,* Hase; ital. *lepre f.;* rum. *iepure m.;* rtr. *légur, lĕvra* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lebre-s;* frz. *lièvre m.;* cat. *lebra;* span. *liebre f.;* ptg. *lebre f.*

4761) mhd. **lerz,** link; sard. *lerzu,* schief, schräg; ital. *lercio,* schmutzig (die Bedeutungsentwickelung ist dunkel), dazu die Komposita *sbilercio* aus *bislercio* „taglio torto fatto nelle carni dai macellai" (vgl. Caix, St. 504) u. *gualercio* (aus **guatalercio*?) schielend, schmutzig. Vgl. Dz 380 *lercio.*

4762) **leucŏīōn** *n.* (λευκόιον) = (?) ptg. [**leu-*] *goivo,* Levkoje, vgl. Dz 455 *s. v.*

4763) **leugă** od. **leucă (*leeua), -am** *f.,* eine gallische Meile: ital. *lega* (aus dem Prov. entlehnt); prov. *legua, lega;* frz. *lieue;* cat. *llegoa,* span. *legua;* ptg. *legoa.* Vgl. Dz 190 *lega;* Gröber, ALL III 510; W. Meyer, Z XI 539 (wichtig!).

4764) **lĕvāmĕn** *n.* (v. *lĕvare*), Hebemittel; rtr. *levon-t;* prov. *levan-s;* frz. *levain,* Sauerteig. Vgl. Dz 626 *levain.*

4765) ***lĕvānto, -āre** (Partizipialverb zu *lĕvare*), heben, = span. ptg. *levantar,* vgl. Dz 463 *s. v.*

4766) **lĕvātŏr, -ōrem** *m.* (v. *lĕvare*), Heber; ital. *levatore;* rum. *luător;* prov. altspan. *levador.*

4767) ***lĕvātōrĭŭm** *n.* (v. *levare*) = ital. *levatojo,* Zugbrücke, vgl. Flechia, AG II 22.

4768) ***lĕvātūră, -am** *f.* (v. *lĕvare*), Erhebung; ital. *levatura;* rum. *luătură;* prov. *levadura;* frz. *levure,* Hefe; span. ptg. *levadura.*

4769) **lĕvĕ** *n.* (Ntr. v. *lĕvis*?), Lunge; sard. *leu,* Lunge (des Rindes); rtr. *lev;* prov. cat. *leu;* span. *liv-ianos;* ptg. *leve.* Vgl. Dz 463 *s. v.* (Diez meint, die Lunge sei *leve* genannt worden, „weil sie wegen ihrer schwammigen Beschaffenheit leichter ist als andere Eingeweide"); Gröber, ALL III 512.

4770) ***lĕvĭārĭus, a, um** (v. *levis*), leicht, leichtsinnig; ital. *leggiero;* prov. *leugier;* frz. *léger;* cat. *lleuger;* span. *ligero;* ptg. *ligeiro.* Vgl. Dz 193 *lieve;* Gröber, ALL III 512.

4771) ***lĕvĭo, -āre** (v. *levis*), leicht machen, lindern; ital. *alleggiare,* (daneben *alleggerire*); rtr. *levgiar,* dazu das Sbst. *lievgia,* Hebebaum; prov. *leujar;* altfrz. *legier,* (neufrz. nur das Kompos. *alléger*); cat. *alleujar;* span. ptg. *alijar* (hat nur die Bedtg. „ein Schiff löschen"). Vgl. Dz 193 *lieve;* Gröber, ALL III 513.

4772) **lĕvis, -e,** leicht; ital. *lieve;* prov. *leu;* span. ptg. *leve.* Vgl. Dz 193 *lieve.*

4773) **lĕvĭstĭcum** (f. *ligusticum*), Liebstöckel; ital. *levistico, libistico;* frz. *livèche.* Vgl. Gröber, ALL III 513. S. unten No 4810.

4774) [***lĕvĭto, -āre** (v. *lĕvare*), den Teig aufgehen lassen; gebildet aus dem analogischen Partizip **levitus* für *levatus* (vgl. *cubitus* statt **cubatus* u. dgl.); ital. *levitare;* span. *leudar, lleudar, alevadar, aleudar;* ptg. *levedar.* Vgl. Dz 193 *liévito.*]

4775) ***lĕvĭtŭs, a, um** (für *levatus,* vgl. *cubitus* für **cubatus* u. dgl.), gehoben, als Sbst. der gehobene, aufgegangene Teig; ital. *liévito;* span. *leudo* (altspan. auch *liebdo*); ptg. *lévedo.* Vgl. Dz 193 *liévito.* — Aus dem Fem. **levita* ergab sich: prov. *leuda, leida, ledda, lesda,* erhobenes Geld, Abgabe, Wegegeld; altfrz. *leude;* altspan. *lezda;* arag. *leuda.* Vgl. Dz 625 *leude;* Flechia, AG II 24 (*l.* Vbsbst. v. *levitare*).

4776) ***lĕvĭŭs, a, um** (für *levis*), leicht; (ital. **leggio,* davon abgeleitet *leggiadro,* vgl. Dz 380 *s. v.* u. Gröber, ALL III 512); sicil. *leggiu;* sard. *lebiu;* (ein Subst. **lĕvium* mufs das Grundwort zu frz. *liège,* Kork, sein; Diez 626 *s. v.* hält *liège* für das Primitiv des Verbs *leger,* was unmöglich ist; Gröber, ALL III 513, glaubt, dafs das Sbst. aus dem Vb. gezogen sei, aber das ist begrifflich nicht recht wahrscheinlich). Vgl. Gröber, ALL III 512.

4777) got. **lêvjan,** verraten; davon vermutlich span. *aleve,* treulos, Verräter; ptg. *aleive,* Treulosigkeit, Verrat. Vgl. Dz 419 *aleve.*

4778) **lĕvo, -āre,** heben; ital. *levare,* dazu das Partizipialsbst. *levante,* Himmelsgegend, wo die Sonne sich erhebt, Osten (Gegensatz *ponente*); rum. *lua ai at a;* prov. *levar;* frz. *lever,* dazu die Partizipialsbsttve *levant,* Osten (Gegensatz *couchant*) u. *levée,* Erhebung, Aufgebot; cat. *llevar* („Osten" ist cat. *solixent*); span. (*levar* u.) *llevar,* vgl. Cornu, R IX 134; ptg. *levar,* dazu (auch im Span.) das Partizipialsbst. *levante,* Osten (ptg. wird dafür auch gesagt *nascente*). Vgl. Dz 192 *levante.*

4779) **lēx, lēgem** *f.*, Gesetz; ital. *legge;* rum. *lege;* prov. *lei-s, ley-s;* frz. *loi;* cat. *lleg;* span. ptg. *lei.*

4780) ***lĭbĕllŭs*** (für **libella**), **-um** *m.*, Wage; ital. *libello,* Wage; prov. *livel-s, nivel-s;* frz. *niveau,* wagerechte Fläche (auch in der Bedtg. „Grundwage" ist das Wort noch üblich), dazu das Verb *niveler;* span. *nivel,* dazu das Vb. *nivelar;* ebenso ptg. (auch *livel*). Vgl. Dz 193 *libello.*

4781) **lĭbĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *liber*), kleines Buch; ital. *libello,* kleines Buch, *livello* „censo che si paga per uno stabile, in orig. il contratto d'obbligazione scritto in un rotolo apposta", vgl. Canello, AG III 381.

4782) **lĭber, a, um,** frei; ital. *libero;* frz. span. *libre,* nur gelehrtes Wort, der volkstümliche Ausdruck dafür ist ***francus.***

4783) **lĭbĕr, -brum** *m.*, Buch; ital. *libro;* rum. *lior* (bedeutet „Hanf, Flachs", hat also die ursprüngliche Bedtg. „Bast" annähernd bewahrt); prov. *libre-s;* frz. *livre;* cat. *llibre;* span. *libro;* ptg. *livro.* Das Wort zeigt in der Erhaltung des *i* überall halbgelehrtes Gepräge.

4784) **lĭbĕro, -āre** (v. *liber*), frei machen (daraus hat sich im Roman. die Bedtg. „etwas losmachen, etwas aus einem Gewahrsam herausgeben, etwas aushändigen, etwas liefern" entwickelt); ital. *liberare* „mettere in libertà", antic. *liverare, livrare* „ultimare, e sempre vivo col valore di ‚consegnare'", vgl. Canello, AG III 381, s. auch ebenda 313; (rum. *iert ai at a* = ***libertare***); prov. *livrar, liurar;* frz. *libérer, livrer,* dazu das Partizipialsbst. *livrée,* das von dem Herrn an den Diener Gelieferte, besonders die Kleidung (auch ital. *livrea,* span. *librea*); außerdem das zusammengesetzte Vb. *délivrer;* cat. *llibrar;* span. *librar;* ptg. *livrar* (im Span. u. Ptg. überwiegt die lat. Bedtg.). Vgl. Dz 195 *liverare.*

4785) [***lĭbĕrto, -āre*** (f. *liberare*) = rum. *iert ai at a.*]

4786) **lĭbrā, -am** *f.*, Wage, Pfund; ital. *lira* (eigentl. ein Pfund Silber), eine Münze; *libra* „la costellazione", *libbra* „il peso", vgl. Canello, AG III 381; frz. *livre.* Vgl. Dz 381 *lira.* — Aus der Verbindung *qua libra?* von welchem Gewichte? soll nach Mahn, Etym. Unters. p. 5, entstanden sein das Sbst.: ital. *calibro,* der Durchmesser einer Röhre; frz. span. ptg. *calibre.* Wahrscheinlicher ist aber, daſs das Wort auf arab. *qâlab,* Modell, zurückgeht. Vgl. Dz 78 *calibro;* Canello, AG III 349.

4787) **lĭbrārĭŭs, -um** *m.* (v. *liber*), Buchhändler; ital. *libraro, librajo* „chi vende libri", *librario,* Adj., vgl. Canello, AG III 308; frz. *libraire;* span. *librero;* ptg. *livreiro;* davon abgeleitet ital. *libreria,* Buchhandlung; frz. *librairie;* span. *libreria;* ptg. *livraria.*

4788) gr. **(libs)** ***λίψ, λίβα,*** Südwestwind; davon ital. *libeccio,* Südwestwind; prov. *labech,* (neuprov. *abech*); altfrz. *lebeche, lebech.* Vgl. Dz 193 *libeccio.*

4789) **lĭcĕt, lĭcŭĭt, lĭcēre,** es ist erlaubt, steht frei; frz. *loisir,* Muſse (altfrz. auch Vb.), vgl. Dz 628 *s. v.*

4790) dtsch. **licht;** davon ital. *licchia* „scintilla", vermutlich auch lucch. *linchetto,* Irrlicht, vgl. Caix, St. 378 u. 384.

4791) **lĭcĭnĭum** *n* (v. *licium*), gezupfte Leinewand; span. *lechino,* Charpie; ptg. *lichino.* Vgl. Dz 462 *lechino.*

4792) **lĭcĭŭm** *n.*, Faden; davon ital. *liccio,* Aufzug beim Weben, *liccia, lissa,* der zum Absperren eines Raumes dienende Faden, das Sperrseil, die Schranke (des Turnier- oder Kampfplatzes); rum. *iţ* u. *iţa,* Kette; prov. *lissa,* (auch *laissa* = *laxa*); frz. *lice;* span. *lizos,* Aufzug beim Weben, *liza.* Dz 193 *liccia* leitete die Wortsippe von ahd. *lazi* ab, s. oben ***latja.*** — Von frz. *lice* ist wohl abzuleiten *lisière* (für ***licière***), Saum (span. *lisera*), vgl. Rönsch, RF I 447; Diez 194 *lista* hielt das Wort für entstanden aus ***listière*** von ahd. *lista,* Leiste; Mackel p. 108 leitete es von der german. Wurzel *lis* „gehen" ab.

4793) [***lĭctĭco, -āre*** (v. *lingere*), lecken; davon nach Ulrich, Z IX 629, ital. *leccare.* S. oben **lĕkkŏn.**]

4794) [mhd. **liche,** wilde Sau; damit steht vielleicht in Zusammenhang das gleichbedeutende frz. *laie,* vgl. Dz 623 *s. v.*]

4795) kelt. Stamm **līg-,** liegen (davon ir. *lige,* Lager, cymr. *lle,* corn. *le,* bret. *lec'h,* Ort, eigentl. Lage; mit dem Suffix *-id* abgeleitet ***llaid*** „limus, lutum, coenum", bret. *lec'hid, leit* „tout sédiment d'eau et autre liquide, vase, limon, lie"); davon prov. *lhia,* Weintrester (eigentl. Bodensatz); frz. *lie,* dazu das Adj. *liard,* eigentlich schmutzfarben, weiſslich grau, weiſslich, als Sbst. *liard,* Name einer weiſslichen (silbernen) Münze (Dz 626 *s. v.* hält das Wort für entstanden aus südfrz. *li hardi* = span. *ardite,* das vielleicht auf bask. *ardia,* Schaf, zurückgeht, vgl. Dz 424 *ardite;* Zweifel an dieser Herleitung äuſserte bereits Liebrecht, Jahrb. XIII 234); span. *lia;* ptg. *lia.* Vgl. Dz 192 *lia* (Diez dachte an Ableitung von *levare*); Th. p. 66 u. 105 (hier die richtige Ableitung).

4796) **līgā-** + **cŏllŭm** = frz. *licon,* Halfter, vgl. Dz 626 *s. v.*

4797) **līgāmĕn** *n.* (v. *ligare*), Band; ital. *legame,* modenes. *gomena* (vielleicht identisch mit *gombina,* Riemen am Dreschflegel), vgl. Flechia, AG IV 386; prov. *liam-s;* frz. *lien.*

4798) **līgāmĕntŭm** *n.* (v. *ligare*), Verband: ital. *ligamento* („termine anatomico"), *legamento* „il ligam. e ogni altro legame", vgl. Canello, AG III 333.

4799) ***līgāmīnārĭŭs, -um*** *m.* (v. *ligamen*), Leithund, Spürhund; prov. *liamier-s;* altfrz. *liemier;* neufrz. *limier.* Vgl. Dz 627 *s. v.*

4800) **līgātĭo, -ōnem** *f.* (v. *ligare*), das Binden; (rum. *legăciune*); prov. *liazo-s;* frz. *liaison;* span. *ligazon;* ptg. *ligação.* Vgl. Gröber, ALL III 513.

4801) **līgātūrā, -am** *f.* (v. *ligare*), Bindung, Band; ital. *legatura;* rum. *legătură;* prov. *ligadura, liadura;* frz. *ligature;* span. ptg. *ligadura.* Überall nur gelehrtes Wort.

4802) **līgnāmen** *n.* (v. *lignum*), Holzwerk, = ital. *legname,* davon *legnamaro,* gleichsam ***lignamarus,*** Holzhacker.

4803) **līgnārĭŭs, -um** *m.* (v. *lignum*), Holzhändler; (ital. *legnamaro,* Holzhacker, s. *lignamen*); rum. *lemnar,* Zimmermann, Köhler; span. *leñero,* Holzhändler; ptg. *lenheiro.*

4804) ***līgnīvŭs, a, um*** (v. *lignum*), hölzern, = rum. *lemniu.*

4805) **līgnōsŭs, a, um** (v. *lignum*), holzig; ital. *legnoso;* rum. *lemnos;* frz. *ligneux;* span. *leñoso;* ptg. *lenhoso.*

4806) **līgnŭm** *n.*, Holz; ital. *legno;* sard. *linu:* rum. *lemn;* rtr. *lenn;* prov. *lenha;* altfrz. *leine, laigne;* (neufrz. wird das Wort durch *bois* ersetzt); cat. *lleny;* span. *leño;* ptg. *lenho.* Vgl. Gröber, ALL III 513. (Marx *s. v.* setzte ***līgnum*** an.)

4807) **līgo, -āre,** binden; ital. *ligare, legare:*

rum. *leg ai at a*; prov. *liar*; frz. *lier*; cat. *lligar*; span. ptg. *ligar, liar*; von *ligare* abgeleitet ist span. *legajo*, Bündel, ptg. *negalho*, gleichsam **ligaculum*, vgl. Cornu, R IV 367.

4808) **lingŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *lingua*), kleine Zunge, = rum. *lingură*, Löffel.

4809) **ligūrīnŭs, a, um** (v. *Ligur*), ligurinisch, genuesisch; davon ital. *lucherino* (venez. *lugarin*), Zeisig, weshalb aber der Vogel so genannt wurde, ist unklar. Vgl. Dz 381 *s. v.*

4810) **ligŭstĭcŭm** *n.*, Liebstöckel; daraus durch Verwechslung mit *ligustrum* ital. *ruvistico, rovistico*, Hartriegel, Rainweide, vgl. Dz 395 *s. v.* Siehe oben **levisticum.**

4811) persisch (?) **lĭlac**, Syringe; ital. *lilac*; frz. *lilas*; span. *lilac*; ptg. *lilá*. Vgl. Dz 193 *lilac.*

4812) **lĭlĭŭm** *n.*, Lilie; ital. *giglio*; sard. *lillu, lizu*: sicil. *gigghiu*; rtr. *gilgia*; friaul. *zi*; prov. *lili-s* u. *liri-s* (vgl. gr. λείριον); frz. *lis*; span. ptg. *lirio* (= gr. λείριον). Vgl. Dz 165 *giglio*; Baist, Z V 564; Gröber, ALL III 269.

4813) germ. (ags. altnord.) **lĭm**, Glied; davon nach Dz 463 span. ptg. *leme*, Steuerruder (wovon wieder span. *leman*, Steuermann u. a.), span. frz. *limon*, Deichsel; denn Steuerruder und Deichsel seien als Glied oder Gelenk des Schiffes, bezw. des Wagens aufgefaſst worden. Diese Ableitung ist indessen sehr unwahrscheinlich. Vielleicht steht *leme* für *lemme* (das Span. vereinfacht ja Doppelkonsonanz), *lemme* aber wäre Umbildung von griech. λέμμα (v. λέπω, schälen), Steuerruder u. Deichsel würden dann das „Abgeschälte" bedeuten, eine für geglättete Stangen ganz passende Benennung; *limon* würde dann aus *leme* nach dem Muster von *timone* = *temonem* gebildet worden sein.

4814) **līmă, -am** *f.*, Feile; ital. *lima* (bedeutet auch „Plattfisch"); frz. *lime*; span. ptg. *lima.*

4815) ***līmācĕŭs, a, um** u. ***līmācus, a, um** (v. *limax*, Wegschnecke); ital. *limaccia, lumaccia, lumaca*, Schnecke; rtr. *limaga, lumaga, lumaja*; prov. *limassa, limatz*; frz. *limace, limas*; cat. *llimach*; span. *limaza*; (ptg. *lesma*). Vgl. Dz 197 *lumaccia*; Gröber, ALL III 513 u. VI 392.

4816) **līmāndă** (Part. Fut. Pass. von *limare*); davon vielleicht frz. *limande*, Plattfisch (ital. *lima*), sogenannt wegen seiner rauhen Haut. „Das Suffix *anda* drückt hier, wie auch anderwärts, Zweck oder Bestimmung aus", Dz 627 *s. v.*

4817) ***līmbĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *limbus*), schmaler Saum; ital. *limbello* „ritaglio di pelle d'animale fatto dai conciatori". Vgl. Caix, St. 382.

4818) **līmbŭs, -um** *m.*, Rand, Saum; ital. (*limbo*), *lembo*; frz. *limbe*; ptg. *limbo.*

4819) **līmĕs, -ĭtem** *m.*, Grenzscheide, Steig; prov. *limit-s*; ptg. *linde, linda*, Feldgrenze, vgl. Tailhan, R IX 434, dazu das Vb. (auch span.) *lindar*, angrenzen. Vgl. Dz 463 *linde.*

4820) ***līmĭnārĭs, -e** (v. *limen*), zur Schwelle gehörig; davon ptg. (*liminar*), *limiar*, Schwelle, vgl. C. Michaelis, Misc. 159.

4821) ***līmĭtĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *limes*) = frz. *linteau*, Oberschwelle; span. ptg. *lintel, dintel.* Vgl. Dz 463 *linde*; C. Michaelis, Misc. 159.

4822) **līmĭtārĭs** u. ***līmĭtārĭă** (v. *limes*) = prov. *lindar-s*, Schwelle; ptg. *lindeira*, Oberschwelle. Vgl. Dz 463 *linde*; C. Michaelis, Misc. 159.

4823) **līmĭto, -āre** (v. *limes*), abgrenzen; span. ptg. *lindar*, angrenzen, vgl. Dz 463 *linde.*

4824) **līmo, -āre** (*lima*), feilen; ital. *limare*; frz. *limer*; span. ptg. *limar.*

līmōsŭs s. **līmŭs.**

4825) **lĭmpĭdo, -āre** (*limpidus*), hell, klar machen; (rum. *limpezesc ii it i*); span. *limpiar*; ptg. *limpar.*

4826) **lĭmpĭdŭs, a, um**, klar, hell; ital. *limpido*, (*lindo* „pulito e logoro"), vgl. Canello, AG III 330; rum. *limpede*; neuprov. *lindo*; frz. *limpide* (gelehrtes Wort); span. *limpio, lindo*; ptg. *limpido, limpo, lindo.* Vgl. Dz 194 *lindo*; W. Meyer, Z VIII 216 (bezweifelt die Länge des *i* in *limpidus* und erblickt in *lindo* das ahd. *lindi*).

4827) pers. **līmû**, Zitrone u. Zitronenbaum; ital. *lima* u. *limone*; prov. *limon-s*; frz. *limon*, (*limonier*, Zitronenbaum); span. *lima* und *limon*; ptg. *lima* und *limão*, (*limoeiro*, Zitronenbaum). Vgl. Dz 194 *limone.*

4828) [***līmŭlĭo, -īre** (v. *limula*, Demin. zu *lima*), feilen; rum. *lămuresc ii it i*, säubern, verfeinern u. dgl.]

4829) **līmŭs, -um** *m.*, Schlamm; ital. *limo*; rum. *im*; prov. *lim-s*; altfrz. *lun-s, lum*, vgl. Leser p. 90; (frz. *limon*); cat. *lim*; span. ptg. *limo.* — Dazu das Adj. *limosus* = ital. *limoso*; rum. *imos*; prov. *limos*; (frz. *limoneux*); span. ptg. *limoso.*

4830) **līnĕă, -am** *f.*, Linie; ital. *linea* (bedeutet auch Geschlechtsreihe, Geschlecht); rum. *linie*; prov. *linha*, daneben *linh-s* = **lineum*; frz. *ligne*; cat. span. *linea*; ptg. *linha* (bedeutet auch „Naht", daher *alinhavão*, Heftnaht, *alinhavar*, heften, eigentlich *a linha vã* = *illa linea vana*, verlorener, ungültiger, weil wieder aufzutrennender Faden, vgl. C. Michaelis, Misc. 118). Vgl. Dz 194 *linea.*

4831) [***līnĕātĭcum** *n.* (v. *linea*), Geschlechtsreihe, Geschlecht; ital. *lignaggio, legnaggio*; prov. *linhatge-s*; altfrz. *lignage*; span. *linaje*; ptg. *linhagem.*]

4832) **līnĕo, -āre**, Linien ziehen; ital. *lineare*; rum. *liniez ai at a*; frz. *ligner*, davon das Partizipialsbst. *lignée*; span. *linear.*

4833) **līnĕŭs, a, um** (v. *linum*), leinen; frz. *linge*, Leinewand. Vgl. Dz 627 *s. v.*; Gröber, ALL III 514.

4834) **lĭngo, lĭnxī, lĭnctŭm, lĭngĕre**, lecken; rum. *ling, linsei, lins, linge.*

4835) **lĭngŭă, -am** *f.*, Zunge, Sprache; ital. *lingua*; sard. (logud.) *limba*; rum. *limbă*; prov. *lengua, lenga*; frz. *langue*; cat. *llengua*; span. *lengua*; ptg. *lingua, lingoa.* — Dazu die Verba ital. *linguel.*

4836) [***lĭngŭātĭcum** *n.* (v. *lingua*), Sprache; ital. *linguaggio*; prov. *lenguatge-s*; frz. *langage*; span. *lenguaje*: ptg. *linguagem.*]

4837) dtsch. **link**; nach Diez' Vermutung ist ital. *bilenco*, krumm. schief, zusammengesetzt aus *bis* + *link*, vgl. Dz 357 *s. v.*

4838) [***lĭnŏttŭs, -um** *m.* (v. *linum*, Flachs, Hanf) = frz. *linot* (auch *linotte*), Hänfling, vgl. Dz 627 *s. v.*]

4839) **lĭntĕŏlŭm** *n.* (Demin. v. *linteum*), leinenes Tuch; ital. *lenzuolo*, Betttuch, Bahrtuch u. dgl.; rum. *linţeol*; rtr. *lenziel*; prov. *lensol-s*; frz. *linceul*, (im Alexiuslied 54ᵇ ist statt *lincol* zu lesen *liçon* = *lectionem*, s. oben **lectio**); cat. *llensol*; span. *lenzuelo*; ptg. *lençol, lançol.* Vgl. Dz 191 *lenza*; Gröber, ALL III 512.

4840) **lĭntĕr, -trem** *f.*, Kahn, = rum. *luntre*, Kahn.

4841) **lĭntĕŭs, a, um** (*linum*), linnen; cat. *llens*, Leinewand; span. *lienzo* = **lenteum*; ptg. *lenço.*

Vgl. Dz 191 *lenza;* Gröber, ALL III 512 (Diez stellt auch ital. *lenza,* Angelschnur, Binde, hierher, was von Gröber bestritten wird, weil eine Angelschnur nicht aus Leinewand hergestellt werde. Ein brauchbares Grundwort bringt aber Gr. nicht bei, denn bezüglich *lemniscus* bemerkt er selbst, dafs es der Form nach mit *lenza* nicht in Einklang zu bringen sei. Vielleicht ist *lenza* in der Bedtg. „Angelschnur" = **lentea* v. *lentus,* zähe, zach, und bezeichnet eigentlich nicht sowohl eine Schnur, als eine zum Angeln gebrauchte biegsame Rute, etwa eine Weidenrute. In der Bedtg. „Binde" wird sich *lenza* von *lintea* nicht trennen lassen).

4842) **līntrārĭus, -um** *m.* (v. *linter*), Kahnführer, = rum. *luntrar.*

4843) **līnŭm** *n.*, Lein, Flachs, Schnur; ital. *lino;* rum. *in;* prov. frz. *lin* (bedeutet altfrz. auch „Reihe"); cat. *lli;* span. *lino;* ptg. *linho.*

4844) altdtsch. **lippa** = altfrz. *lipe;* neufrz. *lippe,* dicke Unterlippe, davon *lippée,* Bissen, vgl. Dz 627 *lippe;* Mackel p. 100.

4845) **līquĭdŭs, a, um,** flüssig; über die Gestaltungen dieses (sonst im Roman. nur gelehrten Wortes) in ital. Mundarten s. Flechia, AG II 325.

4846) **līquīrĭtĭă, -am** *f.* (volksetymologische Umbildung von *γλυκυρρίζα*), Süfsholz (Veget. 4, 9); ital. *legorizia,* s. oben **glycyrrhiza.** Vgl. Dz 267 *regolizia.*

4847) **līră, -am** *f.*, die zwischen zwei Furchen aufgeworfene Erde; (ital. ist das Wort nur in *delirare* „uscir dal solco" erhalten); altfrz. *lire,* Furche. Vgl. Caix, St. 304; Gröber, ALL III 514.

4848) Wurzel **lis,** gehen (german. Vb. *lisan, lais,* Sbst. *laisa* in ahd. *waganleisa,* Wagengleis); davon frz.(norm.) *alise,* Gleise, (*lisière,* Rand, nach Mackel p. 108, s. jedoch oben **licium** u. unten **lista**); cat. *llis-car,* ausgleiten; span. *deslizar,* ausgleiten, *deleznar,* gleiten. Vgl. Dz 194 *liscio;* Mackel p. 108.

4849) german. Thema **lisja,** davon das Adj. ***līsi,*** leise, sanft, [= lat. ***līseus***]; hiervon vielleicht ital. *liscio,* glatt, dazu das Vb. *lisciare, ligiare,* glätten (eigentl. sanft machen); prov. *lis,* dazu das Verb *lissar;* frz. *lisse,* dazu das Vb. *lisser,* glätten, polieren (nach Mackel Lehnworte aus dem Ital.); span. *alisar.* Vgl. Dz 194 *liscio;* Mackel p. 111. Diese Ableitung mufs aber als sehr fragwürdig erscheinen, u. griech. *λισσός* dürfte als Grundwort vorzuziehen sein.

4850) altnfränk. ***liska,*** Binse (?); davon vermutlich ital. *lisca,* Halm, Gräte; frz. *laîche,* Riedgras, *lèche,* feine Schnitte; cat. *llescar,* in Schnittchen schneiden. Vgl. Dz 194 *lisca;* Mackel p. 97; Fafs, RF III 501 (wo vermutet wird, dafs *lèche* durch Einwirkung von *lécher* zu seiner Bedeutung gekommen sei).

4851) dtsch. **list** = rtr. *list,* List, vgl. Dz 192 *lesto.*

4852) german. **lista,** Leiste; ital. *lista,* Streifen, Liste, (daneben *listra*), dazu das Vb. *listare,* streifen, säumen; prov. *lista, listre,* dazu das Verb *listar, listrar;* frz. *liste,* dazu das Vb. *lister, liter;* span. *lista,* dazu das Verb *listar, alistar;* ptg. *lista, listra,* dazu das Vb. *listrar.* Vgl. Dz 194 *lista;* Mackel p. 108. — Für abgeleitet von *lista* erklärte Diez a. a. O. frz. *lisière,* Saum, span. *lisera,* besser aber führt man dies Wort wohl auf **liciaria* von *licium* (s. d.) zurück, wobei freilich eine Unregelmäfsigkeit in der Entwickelung des *c* + Hiatus *-i* angenommen werden mufs.

4853) dtsch. **list-ig;** ital. *lesto,* geschickt, klug, listig, gewandt, dazu das Vb. *allestare, allestire,* zurecht machen; frz. *leste,* gewandt, flink (wohl aus dem Ital. entlehnt); span. *listo.* Vgl. Dz 192 *lesto;* Mackel p. 98.

4854) ***līttera** (schriftlat. *lĭttera*), **-am** *f.*, Buchstabe, im Pl. Brief (im Roman. ist diese Bedeutung auch auf den Sing. übertragen); ital. *lettera* (mit offenem u. mit geschloss. *e*); sard. *littera;* (rum. *literă;* rtr. *littera*); prov. *letra;* frz. *lettre;* cat. *lletra;* span. *letra;* ptg. *let(t)ra.* Vgl. Gröber, ALL III 514.

4855) **līttĕrārĭŭs, a, um** (v. *littera*), zum Schrifttum gehörig; ital. *letterario,* Adj., *letterajo* „cattivo letterato", vgl. Canello, AG III 308; frz. *littéraire;* entsprechend in den übrigen Sprachen, überall nur gel. Wort, (ebenso sind *litteratus* und *litteratura* als gel. Worte vorhanden).

4856) **lītŭs** *n.*, Gestade: ital. *lito* u. *lido,* vgl. Ascoli, AG X 86 Anm.

4857) ahd. **liuhtan** (got. *liuhtjan*), leuchten; dav. nach Caix, St. 395, ital. *lutare* „scintillare", *luta, lutarina* „scintilla". Caix zieht hierher auch die frz. Dialektworte *éberluter* (Berry), *aberluder* (Champ.), welche von Diez 520 *bellugue* aus *bis* + **lucare* erklärt werden.

4858) **līvĕsco, -ĕre** (*liveo*), bläulich werden; rum. *vîlcezesc ii it i,* braun u. blau schlagen, quetschen.

4859) [***līvĭcīdŭs, a, um** (v. *lividus*) = rum. *vîlced,* blau von Schlägen, zerhauen. Vgl. Behrens, Metath. p. 23; W. Meyer, Z VIII 210, stellte **viscidus* als Grundwort auf.]

4860) ***līxīvă, -am** *f.* u. **līxīvŭm** *n.* (für *lixivia, lixivium,* v. *lix*), Lauge; ital. *lisciva;* rum. *leşie;* rtr. *lischiva;* prov. *leissiu-s;* frz. *lessive* („grofse Wäsche"); cat. *lleixiu;* span. *lejia;* ptg. *lixivia.* Vgl. Dz 194 *lisciva;* Gröber, ALL III 514.

4861) [***līxīvātŭs, a, um** (v. **lixiva*), gelaugt, gewaschen; davon nach Caix, St. 540, ital. *scilivato* „sbiancato, pallido".]

4862) **līxo, -ārе** (v. *lix*), laugen, sieden; ital. *lessare,* kochen, sieden, davon das Sbst. *lesso,* geschmortes Fleisch; sard. *lixare.* Vgl. Gröber, ALL III 514.

4863) ahd. **lobôn,** loben; davon altfrz. *lober,* spotten, wozu das Sbst. *lobe,* Spott. Vgl. Dz 627 *lobe;* Mackel p. 33. Der Bedeutungswechsel bewegte sich auf der Bahn „loben, schöne Worte machen, berücken, täuschen, zum Besten haben, spotten". Auch ein Nomen actoris *loberres, lobeor* war vorhanden.

4864) **lōbŭs, -um** *m.* (*λοβός* u. *λοπός*), Hülse, Schote; davon vermutlich ital. *loppa,* Hülse des Korns, Spreu, wovon wieder abgeleitet *lolla* (aus **lopola*), Spreu, u. *buccio, buccia* (aus **lobuccio, -a*), Schale, Rinde, Hülse, Haut (in der letzteren Bedtg. soll nach Caix, St. 14, das Wort auf *praeputium* zurückgehen). Vgl. Dz 381 *loppa,* 360 *buccio.*

4865) **lŏcālĭs, -e** (v. *locus*), örtlich; ital. *locale* (Adj.); frz. *local* (Adj. u. Sbst., gel. W.); span. ptg. nur Sbst. *lugar* (alt *logar* = **locare* f. *locale*), Ort, vgl. Dz 464 *lugar.*

4866) [***lŏcārĭŭm** *n.*, Mietzins; prov. *loguier-s;* frz. *loyer.* Vgl. Dz 629 *louer.*]

4867) **lŏcĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *locus*), Kästchen; altspan. *locilo,* jetzt *lucillo,* steinernes Grab; altfrz. *luisel, luiseau,* Sarg, Bahre. Vgl. Dz 464 *lucillo;* Gröber, ALL III 514

4868) 1. **lŏco, -ārе** (v. *locus*), vermieten; ital. *locare* (bedeutet meist „setzen, stellen", selten „vermieten", das übliche Wort für den letzteren Begriff

ist *affittare* = **affictare* v. *fictus* für *fixus*, vgl. Dz 141 *fitto*); prov. *logar, loyar*; frz. *louer*; (span. wird „vermieten" durch *alquilar* vom arab. *al-kira*, Mietpreis, ausgedrückt, vgl. Dz 421 *alquile*; ptg. ist das übliche Wort für „vermieten" *alugar, alquilar* ist auf das Vermieten von Pferden beschränkt). Vgl. Dz 629 *louer*.

4869) 2. **lŏco** (Abl. Sg. v. *locus*), Adv., auf der Stelle, sofort; altital. *loco*, hier; altfrz. *lues, (luec*, dort, = *iluec* = *illo loco*); span. *luego*; ptg. *logo*. Vgl. Dz 196 *loco*; Gröber, ALL III 514.

4870) **lŏcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *locus*), Fleckchen; davon ital. (modenes.) *lógher* f. *lóghel*, Landgut, vgl. Flechia, AG II 358.

4871) [**lŏcŭm tĕnēns, -tem** *m.*, Platzhaber, Stellvertreter; ital. *luogotenente*; frz. *lieutenant*; (span. ptg. einfach *teniente, tenente*).]

4872) **lŏcŭs, -um** *m.*, Ort; ital. *luogo*; rum. *loc*; prov. *loc-s, luec-s*; frz. *lieu*; (span. ptg. *lugar* = **locare* f. *locale*); cat. *lloc*. Über die vielerörterte Lautentwickelung von *lŏcus* : altfrz. *lou* : neufrz. *lieu* hat neuerdings Schwan, Z XII 207 ff., eingehend gehandelt, vgl. auch Neumann, Z VIII 386, Misc. p. 169, u. namentlich Förster, Z XIII 545 (**leu* : *lieu* = *deu* : *dieu, Matthaeu-m* : *Maheu* : *Mahieu*). Über das *g* in *luogo* gegenüber dem *c* in *fuoco* vgl. Ascoli, AG X 90. Vgl. auch W. Meyer, Z XI 541.

4873) **lŏcŭsta, lūcūsta, -am** *f.* (volkslat. **lacŭsta*, wohl mit Angleichung an *lacerta*), Heuschrecke; (ital. heifst die „Heuschrecke" *cavalletta*, vgl. das deutsche „Heupferd", oder *grillo*; toscanisch findet sich *aliustra*, das vielleicht auf *locusta* zurückgeht, vgl. Storm, R V 168); rum. *lăcustă*; prov. *langosta*; altfrz. *langoste, langouste, laouste*; (neufrz. *sauterelle* = **saltarella*, kleine Springerin); cat. *llangosta*; span. *langosta*; ptg. *lagosta*. Das Wort ist vielfach auch die Bezeichnung des Seekrebses; diese Gebrauchsübertragung beruht auf der ungefähren äufseren Ähnlichkeit beider Tiere. Vgl. Gröber, ALL III 507; Förster, Z XIII 586.

4874) altnfränk. **loddâri** = frz. *lodier*, wollene Bettdecke. Vgl. Dz 628 *s. v.*; Mackel p. 36.

4875) ndl. **loef**, die gegen den Wind liegende Seite eines Schiffes, = frz. *lof*, davon das Verb *louvoyer*, lawieren, vgl. Dz 628 *lof*.

4876) got. **lôfa**, flache Hand; davon vielleicht altspan. *lua*, Handschuh; ptg. *luva*. Vgl. Dz 464 *lua*.

4877) dtsch. **lohe**; davon ital. *luoja, lojola, lujola* „scintilla", vgl. Caix, St. 394.

4878) altndd. **lok**, Schlofs, = altfrz. *loc*, Schlofs, Klinke, dazu das Demin. (auch neufrz.) *loquet*, Klinke (ital. *lucchetto*). Vgl. Dz 627 *loc*; Mackel p. 146.

4879) german. Stamm **lokk-** (locker); davon frz. *locher*, lockern, schütteln, dazu das zusammengesetzte altfrz. Vb. *eslochier*, losmachen. Vgl. Dz 627 *locher*; Mackel p. 25.

4880) altnord. **lôkr**, lockerer, herabhängender Gegenstand; davon vermutlich frz. *loque*, Fetzen, Lumpen. Aus *bis* (s. d.) + *lôk-* ist vielleicht entstanden: rtr. *barglíocca*, Hängelämpchen, herabfallende Locke; neuprov. *barlocco*, Anhängsel, zierliche Kleinigkeit; frz. *breloque* (dialektisch auch *berloque*). Vgl. Dz 628 *loque*; Scheler im Dict. unter *berloque*, wo auch näher auf die Doppelbedeutung des Wortes eingegangen wird.

4881) **lŏlĭum** *n.*, Lolch (Lolium temulentum L.); ital. *loglio* u. *gioglio* (vgl. *lilium* : *giglio*); sard. *luzzu*; friaul. *úej*; prov. *juelh-s*; (frz. *ivraie* von *ebriacus, a, um*, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; *vorge*, vielleicht entstanden aus *l'olium, olium, olge, orge*, für den Vorschlag eines *v* freilich dürfte eine Rechtfertigung nicht zu finden sein); cat. *jull*; span. *joyo*; ptg. *joio*. Vgl. Dz 165 *gioglio*; Gröber, ALL III 269 u. 515.

4882) [Volksname ***Lombardi** (Longobarden); davon sicil. *lumbardu*, Schenkwirt; altfrz. *lombart*, wucherisch; neufrz. *lombard*, Leihhaus (das übliche Wort für diesen Begriff ist jedoch *mont-de-piété*). Die Erklärung der betr. Bedeutungsübergänge gehört in die Kulturgeschichte, bezw. in die Geschichte der Volkswirtschaft. Vgl. Dz 628 *lombard*.]

4883) altn. **lôn**, Lache; davon viell. prov. *lona*, Lache, vgl. Mackel p. 33. S. oben **lăcūnă**.

4884) **lŏngă mĕntĕ** = frz. *longuement*, daraus dürfte eine volksetymologische Umbildung sein *de longue main*, vor langer Zeit. Vgl. Fafs, RF III 514.

4885) **lŏngănŏn** *n.*, Mastdarm, eine Art Wurst; altfrz. *longain*, (daneben *longaigne*), Exkremente. Aufserdem die Ableitungen mit der Bedtg. „Wurst": (rtr. *ligiongia*, genues. *lüganega* = *lucanica* s. d.); cat. *llangonissa*; span. *longaniza*. Vgl. Dz 464 *longaniza*; Gröber, ALL III 515 u. VI 392.

4886) **lŏngē** (Adv. zu *longus*), fern; prov. *lonh, luenh, loing, luen*; frz. *loin*, dazu das Vb. *éloigner*; span. *lueñe*; ptg. *longe*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

4887) ***lŏngĭtānŭs, a, um** (v. *longus*), fern; ital. *longitano*; prov. *lonhdá*; frz. *lointain*. Vgl. Dz 196 *lontano*; Gröber, ALL III 515.

4888) [***lŏngĭtĭă, -am** *f.* u. ***lŏngŏr, -ōrem** *m.* (v. *longus*), Länge; ital. *lunghezza*; prov. *longesa*, (daneben *longura*); frz. *longueur*; span. *longura, longor*; ptg. *longura, longor*.]

4889) **lŏngĭtūdo, -ĭnem** *f.* (v. *longus*), Länge, ist als gel. W. zur Bezeichnung der geographischen Länge überall erhalten.

4890) **lŏngŭs, a, um**, lang; ital. *lungo*; sard. *longu*; rum. *lung*; rtr. *lunk, léunk, líunk* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lonc*; frz. *long*; cat. *lluny*; span. *luengo*; ptg. *longo*. Vgl. Gröber, ALL III 515.

4891) **lŏquĭtŏr, -ārī** (Intens. v. *loqui*), sprechen; (rum. *locotesc ii it i*, schwatzen).

4892) **lōră** u. **lōrĕă, -am** *f.*, Tresterwein, Krätzer; ital. (tosc.) *loja*, vgl. W. Meyer, Z XI 256 (Diez 381 hatte *alluvies*, Caix, St. 43, *illuvies* als Grundwort aufgestellt, Canello, AG III 324, dachte an *lurida*); ladinisch *lora* (ebenso in mehreren oberital. Mundarten, bresc. crem. *lura*); rum. *liuriu*.

4893) ***lōrăndrŭm** *n.* (volksetymologische, an *laurus* angelehnte Umbildung von *rhododendron*), Oleander, Lorbeerrose; ital. *oleandro* (aus *l'orandrum*); frz. *oléandre*; span. *oleandro, eloendro*; ptg. *loendro, eloendro*. Vgl. Dz 226 *oleandro*.

4894) **lōtūră, -am** *f.* (*lavare*), Waschung, Spülwasser; rum. *lăutură*; (ital. *lavatura*; prov. *lavadura*; frz. *lavure*; span. ptg. *lavadura*).

4895) altgerm. ***lōpr** (mit offenem *o*) = mhd. **luoder**, Lockspeise; ital. *logoro*, Köder, dazu das Vb. *logorare*, verzehren, schwelgen; prov. *loire-s*, dazu das Vb. *loirar*, ködern; altfrz. **luerre, loirre, loerre* (vgl. Förster, RSt III 185); neufrz. *leurre*, dazu das Vb. *leurrer*. Vgl. Dz 196 *logoro*; Mackel p. 30; Caix, St. 375.

4896) **lūbrĭco, -āre** (*lubricus*), glatt machen; ital. *lubricare*; (rum. *lunec ai at a*, gleiten); span. ptg. *lubricar*.

4897) **lūbrĭcus, a, um**, schlüpfrig; ital. *lubrico*,

schlüpfrig; span. *lóbrego*, dunkel, traurig, vgl. Förster, Z III 562, über den Bedeutungswandel („schlüpfrig, feucht, im Schatten befindlich, sonnenlos, dunkel") vgl. Cuervo, R XII 109, (Dz 464 *s. v* leitete das Wort von *lugubris* ab, ebenso C. Michaelis, St. p. 292: Baist, Z VII 120, stellte **rubrĭcus* für *rŭbrĭcus* als Grundwort auf, worin ihm Parodi, R XVII 69, beistimmt unter Berufung auf span. *calumbrecerse*, rot werden, = **cumrubrescere;* Gröber, Z VIII 319, meinte, dafs gegen Förster's u. Cuervo's Ableitung Bedenken bestehen bleiben. Alles in allem erwogen ist dieselbe doch die glaubhafteste). Vgl auch Behrens, Metath. p. 59.

4898) [**lūcānă, -am** *f.* (vom Stamme *luc*, leuchten), = prov. *lugana*, Licht, von dem gleichen Stamme auch *lugart-z*, Morgenstern, *alucar* (altfrz. *aluchier*), anzünden. Vgl. Dz 630 *lueur*. Auf den Stamm *luc-* ist auch rtr. *liüscherna*, Blitz, zurückzuführen, vgl. Schuchardt, R IV 254.]

4899) **lūcānĭcă, -am** *f.*, eine Art Wurst; in oberital. Mundarten *lugánega*, (genues. *lüganega*), vgl. Dz 381 *s. v.* Vgl. No 4885.

4900) **lūcĕo, lūxī, lūcēre**, leuchten; ital. *lúcere;* prov. *luzer, luzir;* frz. *luire* (altfrz. auch *luisir*); cat. *lluir;* span. *lucir;* ptg. *luzir.*

4901) [**lūcĕrnă, -am** *f.* (*luceo*), Lampe; ital. *lucerna;* nach Dz 629 frz. *lucarne* (altfrz. auch *lucanne*), kleines Dachfenster. Vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255 Z. 10 v. u., wo Zusammenhang mit dem deutschen „Lucke" vermutet wird. Und dies dürfte das Richtige sein, jedenfalls ist die Diez'sche Ableitung unhaltbar.]

4902) **lūcĕrnārĭŭs, -um** *m.* (*lucerna*), Leuchter; ital. *lucernario* „abbaino", *lucernajo* „chi fa lucerne", *lucerniere* „specie di sostegno per le lucerne", vgl. Canello, AG III 308.

4903) **lūcēsco, -ĕre** (Inchoat. v. *lucere*), anfangen zu leuchten: rum. *lucesc ii it i.* S. auch **lūcĕo.**

4904) **lūcĭdo, -āre** (*lucidus*), hell machen; rum. *luciez ai at a.*

4905) **lūcĭdŭs, a, um**, hell; ital. *lucido;* (rum. *luciu* = **lucius*); (frz. *lucide*); span. *lucido, lúcio;* ptg. *lucido.*

4906) **lūcĭfĕr, -um** *m.* (*lux* u. *fero*), Morgenstern; ital. *lucifero;* rum. *luceăfer;* prov. frz. *lucifer;* span. *lucifero, lucero;* ptg. *lucifer.* Überall nur gelehrtes Wort.

4907) **lūcĭŭs, -um** *m.*, Hecht; ital. *luccio;* rtr. *lusch;* prov. *luz;* altfrz. *lus;* (neufrz. *brochet*); cat. *llus;* (span. *sollo*); ptg. *lucio.* Vgl. Gröber, ALL III 515.

4908) **lūcŏr, -ōrem** *m.*, Glanz; altital. *lucore;* sard. *lugore;* prov. *lugor-s;* frz. *lueur;* cat. *lugor,* vgl. Morel-Fatio, R X 517. Vgl. Dz 630 *lueur;* Gröber, Z VIII 158, ALL III 515.

4909) **lūcro, -āre** (*lucrum*), gewinnen; rum. *lucrez ai at a,* etwas betreiben; prov. span. ptg. *lograr.* Vgl. Dz 464 *logro.*

4910) **lūcrŭm** *n.*, Gewinn; rum. *lucru* (bedeutet „Angelegenheit, Geschäft, Sache"); prov. *logre-s;* (frz. *lucre*); span. ptg. *logro,* davon das Kompos. span. *malogro,* ptg. *mallogro,* Mifserfolg, dazu das Vb. *mal(l)ograr,* vereiteln. Vgl. Dz 464 *logro;* Gröber, ALL III 515.

4911) **lūctă, -am** *f.*, Ringkampf; ital. *lotta* (mit off. *o*); rum. *luptă;* prov. *lucha, locha* (dies nur in ital. Hdsch.), *loita;* altfrz. *luite;* neufrz. *lutte;* cat. *luyta, lluyta;* span. *lucha;* ptg. *luta.* Vgl. Gröber, ALL III 515.

4912) **lūcto, -āre** (*lucta*), ringen, kämpfen; ital. (*luttare*), *lottare;* rum. *lupt ai at a;* prov. *luchar, lochar, loitar;* altfrz. *luitier,* (*loitier* nur in anglonorm. Texten): neufrz. *lutter;* span. *luchar;* ptg. *lutar.* Vgl. Gröber, ALL III 515.

lūdr s. **lūră.**

4913) **lūgĕo, -ēre**, trauern; (ital. *lúgere*), davon nach Caix, St. 390, *lucciolare* „piangere (ravvicinato a *lucere*, come per accennare al luccicare delle lagrime"), ä mil. *lüssi* „piangere", mantuan. *laxagnar* „ravvicinato alla sua volta a *caragnar* dall' a. a. ted. *karôn*".

4914) ahd. **lugina**, Lüge, = modenes. *luchina*, falsche Erzählung, vgl. Dz 381 *s. v.*

4915) **lūgŭbrĭs, -e** (v. *lugĕre*), traurig; ital. *lugúbre;* frz. *lugubre* etc., überall nur gelehrtes Wort. Über *lugubris* = span. ptg. *lóbrego* s. oben **lūbrĭcus.**

4916) ***lŭmbĕă, -am** *f.* (v. *lumbus*), Lende: ital. (modenes.) *lonza, lunza;* frz. *longe,* vgl. Dz 628 *s. v.;* (cat. *llenca*); span. *lonja.* Vgl. Gröber, ALL III 517. S. unten **lŭmbŭs.**

4917) **lŭmbrĭcus, -um** *m.*, Eingeweidewurm, Regenwurm; ital. *lombrico, lombrio;* rum. *limbric;* prov. *lumbric-s, lombric-s;* frz. *lombric;* cat. *llambrich;* span. *lombriz, lumbrija* (wohl mit Angleichung an *lamer*); ptg. *lombriga.* Vgl. Dz 462 *lambrija;* Gröber, ALL III 517.

4918) **lŭmbŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *lumbus*), Lende, = frz. *nomble,* Hirschziemer. Vgl. Dz 647 *s. v.*

4919) **lŭmbŭs, -um** *m.*, Lende; ital. *lombo;* sard. *lumbu;* rtr. *lomas,* die Weichen; prov. *lomb-s;* cat. *llom;* span. *lomo;* ptg. *lombo.* Vgl. Dz 464 *lomo;* Gröber, ALL III 517.

4920) **lūmĕn** *n.*, Licht; ital. *lume;* rum. *lume* (bedeutet „Welt, Menge"); prov. *lum-s;* (frz. *lumière* = **luminaria*); cat. *llum;* span. *lumbre* (jetzt nur in bildlichem Sinne gebraucht): ptg. *lume.*

4921) **lūmĭnārĕ**, Pl. **lūmĭnārĭă** (von *lumen*), Fensterladen; (ital. rum. *luminare.* Licht; span. ptg. *luminar,* grofses Licht); altspan. *lumnera,* Thürfenster über der Oberschwelle, vielleicht auch *umbral* (wenn = *l'umbral, lumbral*), Oberschwelle, vgl. Baist, Z VII 124; (gallic. *lumieira;* ptg. *lumieiro,* Thürfenster; altptg. auch *lumear, lomear, lumiar, lomiar*), vgl. C. Michaelis, Misc. p. 159.

4922) **lūmĭnārĭŭs, a, um** (v. *lumen*), leuchten; ital. *luminiera* „lucerniere", *lumindra, lumindria* „festa con grande illuminazione", vgl. Canello, AG III 308; prov. *lumeira,* Licht; frz. *lumière,* Licht; span. *luminaria,* Licht; ptg. *lumieiro, lumieira,* Lampenstock, Leuchtfeuer, Thürfenster (s. oben **lumĭnare**), *luminaria,* Licht, Lampe.

4923) **lūmĭno, -āre** (v. *lumen*), erleuchten; ital. *al-* u. *illuminare;* rum. *luminez ai at a;* prov. *alumenar, alumnar, il-, elluminar;* frz. *allumer, illuminer* (gel. Wort); span. *alumbrar, iluminar;* ptg. *allumiar, illuminar.*

4924) **lūmĭnōsŭs, a, um** (v. *lumen*), hell; ital. *luminoso;* rum. *luminos;* prov. *luminos;* frz. *lumineux;* cat. *lluminos;* span. ptg. *luminoso.* Überall nur gel. W.

4925) **lūnă, -am** *f.*, Mond; ital. *luna;* rum. *lună;* prov. *luna;* frz. *lune;* cat. *lluna;* span. ptg. *luna.*

4926) **Lūnae dĭēs**, Montag; ital. *lunedì;* rum. *luni;* prov. *dilus, diluns* = *dies lunae,* daneben *luns;* frz. *lundi;* cat. *dilluns;* span. *lunes;* (ptg. *segunda feira*). Vgl. Dz 197 *lunedì.*

4927) **lūnātĭcŭs, a, um** (v. *luna*), mondsüchtig; ital. *lunatico;* rum. *lunatic;* prov. *lunatic;* frz.

lunatique; cat. *lunatic;* span. ptg. *lunatico.* Überall nur gelehrtes Wort.

4928) [***lūnĭttă, -am*** *f.* (Demin. v. *luna*), kleiner Mond; ital. *lunetta,* mondförmige Öffnung in einem Gewölbe; frz. *lunette,* Brillenglas. Vgl. Dz 630 *lunette.*]

4929) **lūnŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *luna*), kleiner Mond; ital. *lulla,* (mondförmige) Daube im Fafsboden, vgl. Dz 381 *s. v.*

4930) mhd. **lunz,** Schläfrigkeit; davon ital. *lonzo,* schlaff, vgl. Dz 381 *s. v.*

luoder s. **lōpr.**

4931) ahd. **luogên,** lugen; dav. ital. *alloccare,* lauern, vgl. Caix, St. 109; vielleicht desgleichen *lucherare,* scheel ansehen, *luchéra,* Blick, Miene; frz. *reluquer* (norm. auch das einfache Vb. *luquer*), anschielen. Vgl. Dz 630 *luquer;* Mackel p. 128.

4932) **lŭpă, -am** *f.,* Wölfin, Hure; ital. *lupa,* Wölfin, *lova,* Hure, vgl. Canello, AG III 325; rtr. *luppa,* Wolfsgeschwulst; frz. *louve,* Wölfin, *loupe* (gel. W.), kreisförmige Geschwulst unter der Haut, dann rundes Glas, Lupe. Vgl. Dz 629 *loupe.*

4933) [***lŭpĕă*** (v. *lupus*) = ital. *loffia,* eine Art Pilz, auch „crepitus ventris", vgl. frz. *vesse de loup;* span. *lupia,* Wolfsgeschwulst. Vgl. Dz 629 *loupe;* Caix, St. 386.]

4934) **lŭpŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *lupus*), kleiner Wolf; ital. *lopporo* „uncino, strumento per estrarre oggetti caduti nel gozzo". Anwendung von Tiernamen zur Benennung von Werkzeugen ist ja häufig. Vgl. Caix, St. 389.

4935) **lŭpŭs, -um** *m.,* Wolf; ital. *lupo,* vgl. Flechia, AG II 360; rum. *lup;* rtr. *luf, louf* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *lop-s, lup-s;* altfrz. *leu, lou;* neufrz. *loup;* cat. *llob;* span. *lobo,* dazu die Zusammensetzung *entrelubrican, lubrican,* zwischen Wolf u. Hund d. h. Dämmerungszeit, vgl. Cuervo, R XII 110 (über den Sinn dieser Redewendung vgl. Brinkmann, Metaphern p. 215 ff.); ptg. *lobo.*

4936) **lŭpŭs** + altnfränk. **wërewulf** = frz. *loupgarou,* Werwolf, vgl. Dz 629 *s. v.;* Mackel p. 14; Darmesteter, Mots comp. p. 119; eine ganz analoge u. gleichbedeutende Bildung ist frz. *brucolaque* = altslav. *vlŭkodlăkŭ,* bulg. *vrŭkolak,* vgl. Gaster, Z IV 585, u. Baist, RF III 643.

4937) **lūra, -am** *f.* (Georges setzt *lūra* an), Schlauch, = frz. *loure,* Sackpfeife, vgl. Dz 629 *s. v.*

4938) [germ. **lūranjan,** lauern, würde nach Dz 629 die vorauszusetzende Grundform für frz. *lorgner,* heimlich betrachten (davon *lorgnette, -on,* Augenglas, altfrz. *lorgne,* scheel), sein, vgl. dagegen Mackel p. 25.]

4939) [***lūrĕcĕŭs, a, um*** (v. *lurcare,* fressen), gefräfsig, = ital. *lugio* „ghiotto", vgl. Caix, St. 393.]

4940) ***lūrĭdŭs, a, um*** (schriftlat. *lūridus*), blafsgelb; ital. *lúrido* (gel. W.), *lordo* „sporco", vgl. Canello, AG III 324; *bis* + *luridus* = *balordo* (frz. *balourd*), schwerfällig, tölpelhaft; prov. *lort-z,* ungehorsam (neuprov. auch „schmutzig"); altfrz. *lord, lort* (mit off. *o*), blöde; neufrz. *lourd,* schwerfällig, schwer; span. ptg. *lerdo,* schwerfällig. Der Weg des Bedeutungswandels mufs gewesen sein; „gelblich, schmutzig gelb, faulfleckig, faul, träge, langsam, unbeholfen." Vgl. Dz 197 *lordo;* Gröber, ALL III 517. S. auch oben **aurĕŭs.**

4941) **lŭscĭnĭŏlă, -am** *f.* (Demin. v. *luscinia*), Nachtigall; ital. *lusignuolo, usignuolo, rosignuolo;* prov. *rossignol-s;* frz. *rossignol* (altfrz. auch *lousignol*); cat. *rossinyol;* span. *ruiseñor* (altspan. *roseñol*); ptg. *rouxinhol.* Vgl. Dz 275 *rosignuolo;* Gröber, ALL III 518; Fafs, RF III 488.

4942) ***lŭscŭs, a, um*** (schriftlat. *lūscus*), schielend; ital. *losco,* blödsichtig; rtr. *losch,* hochmütig; prov. *loxc,* schielend; altfrz. *losche, losque;* neufrz. *louche;* (span. ptg. *lusco*). Vgl. Gröber, ALL III 518; G. Paris, R X 59.

4943) **lūstro, -āre** (*lustrum*), hell machen; ital. *lustrare;* rum. *lustruesc ii it i;* frz. *lustrer;* span. ptg. *lustrar.* Nur gel. W.

4944) **lūstrŭm** *n.* (stammverwandt mit *lucēre,* leuchten), Reinigung (die im Roman. vorwiegende Bedtg. ist „Glanz"); ital. *lustro;* rum. *lustru;* frz. span. ptg. *lustre.* Nur gel. W.

4945) **lŭtĕŭs, a, um** (v. *lutum*), lehmig, kotig; dav. (ital. *lucia* „vaso di terra cotta"?, vgl. Caix, St. 392); rtr. *lozza,* Schlamm; prov. *lot-z;* altfrz. *lois,* schmutzig, nichtsnutzig (?); span. *loza,* aus Thon gefertigtes, irdenes Geschirr. Vgl. Dz 464 *loza;* Gröber, ALL III 518.

4946) **lŭto, -āre** (v. *lutum*), beschmutzen; ital. *lutare, lotare;* rum. *lutuesc ii it i.*

4947) **lŭtōsŭs, a, um** (v. *lutum*), kotig; ital. *lutoso, lotoso;* rum. *lutos;* prov. *lutos;* span. ptg. *lodoso.*

4948) **lŭtră** u. ***lŭtrĭă, -am** f.,* Fischotter; ital. *lontra,* (in oberital. Mundarten *lodria, ludria*); prov. *luiria, loiria;* frz. *loutre,* vgl. G. Paris, R X 42; span. *lutria, nutria;* ptg. *lontra.* Vgl. Dz 196 *lontra;* Gröber, ALL III 518.

4949) [***lŭtŭlă, -am** f.* (Demin. zu *lutum*), Kot; davon nach Caix, St. 388, ital. *lontora* „pillacchera".]

4950) [***lŭtŭlo, -āre*** (*lutum*), beschmutzen; davon nach Parodi, R XVII 69, galliz. *lujar, lijar,* beschmutzen, dazu das Vbsbst. *lijo,* ebenso span. *lixoso, lijoso,* Schmutz, = ***lutulosus.***]

4951) **lŭtum** *n.,* Kot; ital. *luto, loto;* rum. *lut;* span. ptg. *lodo.*

4952) **lūx, lūcem** *f.,* Licht; ital. *luce;* prov. *luz;* cat. *llus;* span. ptg. *luz.*

4953) ***lycisce** (lycisca),* ein Hundename; prov. *leissa,* Jagdhündin zur Zucht; altfrz. *leisse;* neufrz. *lice.* Vgl. Dz 626 *lice.*

4954) **lŷnx, lyncem** *c.* (λύγξ), Luchs; ital. *lonza,* Unze; frz. *once* (aus *l'once, lonce*); span. ptg. *onza.* Vgl. Dz 196 *lonza.*

M.

4955) ndl. **maatgenot,** Mahlgenosse, ist nach Brousing, Niederdeutsches Jahrb. V, das Grundwort zu frz. *matelot* (altfrz. *matenot*). Andere Ableitungen s. unter **matunautr.**

4956) **Mac Adam,** Name eines im J. 1835 verstorbenen Baumeisters; davon frz. *macadam,* eine Art Strafsenpflasterung.

4957) [***măcco, -āre,*** quetschen, stampfen, ist das vorauszusetzende, aber in keiner Weise zu belegende Grundwort zu ital. *maccare, ammaccare, smaccare,* quetschen, stampfen, dazu das Vbsbst. *macco,* Zerquetschung, Gemetzel, Brei, besonders Bohnenbrei; rtr. *smaccar;* prov. *macar, machar;* altfrz. *maquer,* dazu die Sbsttve *macheüre,* Gemetzel, *maque,* Hanfbreche (auch neufrz.) *maquet,* ein Bolzen; cat. *macar;* span. *macar,* dazu das Vbsbst. *maca,* Quetschung an Früchten, Fleck. Vgl. Dz 198 *macco* u. 382 *maciulla* (denn auch dies ital. Wort, „Hanfbreche" bedeutend, zieht Diez, u. zwar mit Recht, zu *maccare*); Th. p. 66 (erklärt bret.

mac'ha „opprimer, oppresser" für einen früh aus dem festländischen Vulgärlatein entlehnten Stamm. Auch das Rumänische besitzt hierher gehörige Worte: *mătcă*, Schlägel (zum Butterrühren), *măcău*, Stock. — Der Stamm der ganzen Wortsippe, zu welcher auch lat. *macula* (eigentl. kleine Quetschung, welche einen blauen Fleck verursacht) gehört, ist offenbar *mac-*, wovon auch griech. *μάσσειν*, kneten. Vgl. auch Gröber, ALL III 519.]

4958) **maccus, -um** *m.*, Dummkopf, auch stehender Name des Hanswurstes in den Atellanen, = sard. *maccu*, einfältig. Vgl. Dz 382 *s. v.*; Gröber, ALL III 519.

4959) **măcĕllārĭŭs, -um** *m.*, Fleischwarenhändler; ital. *macellaro, macellajo*, Fleischer, dazu das Vb. *macellare*, schlachten; rum. *măcelar*, dazu das Vb. *măcelăresc ii it i*, töten, niedermetzeln; prov. *mazelier-s*, dazu das Vb. *mazellar*. Vgl. auch Caix, St. 400.

4960) **măcĕllŭm** *n.*, Fleischmarkt, = ital. *macello*.

4961) **măcĕr, a, um**, mager; ital. *macro, magro*; rum. *macru*; prov. *magre, maygre*; frz. *maigre*; cat. *magre*; span. ptg. *magro*.

4962) **măcĕrĭă, -am** *f.*, Mauer aus Lehm, = altfrz. *maisière*, Fachwand, davon *maiseré*, gemauert.

4963) (*chorea*) **Machabaeorum**; davon vermutlich frz. (*la danse*) *macabre*, Totentanz, vgl. Dz 631 *s. v.*, wo verwiesen wird auf Grimm, Myth. p. 810; Wackernagel, Ztschr. f. dtsch. Altert. IX 314.

4964) **măchĭnă, -am** *f.* (*μηχανή*), Maschine; ital. *macchina*, Maschine, *macina* „la pietra che serve a tritare il grano", vgl. Canello, AG III 373; rum. *măcină*; frz. *machine* (gel. W.); span. *máquina, machina*, Maschine, *maña* (aus *mac'na*), Fertigkeit; ptg. *machina, manha*. Vgl. Dz 382 *mácina*, 466 *maña*; Gröber, ALL III 519.

4965) ***măchĭnānŭs, -um** *m.* (v. *machina*) = ital. *magnano*, Schlosser; frz. (mundartlich) *magnan, magnier, mignon*; cat. *manyá*. Vgl. Dz 466 *maña*; Flechia, AG III 175.

4966) ***măchĭnĕŭs, -um** *m.* (v. *machina*) = ital. *macigno* (eigentl. Stein, der zum Mahlen verwandt wird), Bruchstein, vgl. Dz 382 *mácina*.

4967) ***măchĭno, -āre** (schriftlat. *machinari* und dies nur in übertragener Bedtg. „auf etwas sinnen"), mahlen; ital. *macinare*; rum. *macin ai at a*. Vgl. Dz 382 *mácina*.

4968) **măchĭo (= măccĭo), -ōnem** *m.*, Gerüstarbeiter (Isid. 19, 8, 2; das Wort ist vielleicht german. Ursprungs = **matja*); prov. *masso-s*; frz. *maçon*; (span. *mazon*, wovon das Vb. *mazonar*); (ital. heißt „der Maurer" *muratore*, span. *albañil*, ptg. *alvanel, alvanir*, wohl von *albus*, eigentlich Weißtüncher. Vgl. Dz 631 *maçon*; Mackel p. 116; Gröber, ALL III 519).

4969) **măcto, -āre**, schlachten; prov. span. ptg. *matar*, schlachten, töten, davon das Nomen actoris *matador*. Vgl. Dz 468 *matar*.

4970) ***măctră, -am** *f.* (*μάχτρα*), Backtrog; neap. *matra*; (mail. *marna*; neuprov. *mastra*; wallon. *mairî*, kneten). Vgl. Dz 382 *mádia*.

4971) **măcŭlă, -am** *f*, Fleck, Masche; ital. *macula, macola* „piccolissima macchia, specialmente morale", *macchia* „tacca, tratto di bosco", *maglia* „punto o tessuto a calza", vgl. Canello, AG III 352; (rum. *măgură*, bewaldete Anhöhe, gleichsam ein dunkler Fleck im Landschaftsbilde?); prov. *macula* (gel. Wort), *malha, malla*, Masche; frz. *maille*, Masche; cat. *macula* (gel. Wort), *malla*, Masche; span. *macula* (gel. W.), *mancha*, Fleck, Gebüsch, abgeleitet *mancilla*, Fleck, Wunde, *malla*, Masche, (Baist, Z VII 121, zieht hierher auch *mangla*, Mehltau, Reiffrost); ptg. *macula* (gel. Wort), *magoa*, Fleck, *malha*, Masche, Schäferei (s. ob. **maculata**), (nach Baist gehört hierher auch *mangra*, Mehltau). Vgl. Dz 198 *macchia*; Gröber, ALL III 519 (wo sehr hübsch bemerkt wird, daſs das *n* in span. *mancha, mancilla* sich aus Anlehnung an *mancus* erkläre). S. auch unten **măgālĭă, măpālĭă**.

4972) [***măcŭlānŭs, -um** *m.*, = span. *majano*, Steinhaufe, vgl. Gröber, ALL III 520.]

4973) [***măcŭlātă** (v. *macula*); ausgehend von der Thatsache, daſs *macula* im Roman. auch die Bedtg. „bewachsener Fleck, Umzäunung, Pferch" besitzt u. daraus leicht diejenige von „Hürde" entstehen konnte, wie denn wirklich ptg. *malha* auch „Schäferei" bedeutet, leitet Gröber, ALL III 520, cat. *mallada*, Schafstall, Schäferhütte, span. *majada*, ptg. *malhada* von *macula* ab und ist geneigt, auch für sard. (logudor.) *madáu*, Schafstall, den gleichen Ursprung anzunehmen. Siehe unten **magalia**.]

4974) **măcŭlo, -āre** (v. *macula*), beflecken; ital. *macolare, macchiare, magliare* (s. oben unter **macula** die entspr. Sbsttva); span. *manchar*, beflecken; ptg. *magoar*, quetschen.

4975) **mădīdŭs, a, um**, naſs, feucht; davon nach Baist, Z V 563 (vgl. RF I 442), ital. *mattone*, Backstein, [frz. (mundartlich) *maton*, eine Art Käsekuchen, auch Backstein, cat. *mató*, Rahmkäse. Diez 208 *mattone* leitete die Wortsippe aus dem deutschen „Matz, Matte (Käsematte)" ab, Baist dagegen hält das deutsche Wort für dem Romanischen entlehnt. Flechia, AG IV 373, empfahl unter Hinweis auf neap. *mantone* das bereits von Muratori vorgeschlagene lat. *maltha*, Kitt, als Grundwort. Vermutlich sind alle die Worte, welche sich auf Milch u. Käse beziehen, von *matta* (s. d.) abzuleiten, vgl. Förster, Z III 563; Schuchardt, Z VI 121].

4976) ahd. **mado**, Made; davon (bezw. von einem latinisierten **mado, -onem*) frz. *man*, Larve des Maikäfers (*man : *madonem = paon : pavonem*), vgl. Joret, R IX 120.

4977) **maestus, a, um**, traurig; ital. *mesto*; (rum. *mistreţ*, nach Ch. *s. v.* = **maesticius*, elend, armselig); prov. *mest-s*; ptg. *mesto*.

4978) [**măgālĭă** u. **măpālĭă** *n. pl.*, Zelte, Hütten; davon nach Dz 465 u. 471 span. *majada*, Schafstall, *naguela*, Hütte; ptg. *malhada*, Schafstall. Vgl. jedoch Gröber, ALL III 520, wo mit Recht diese Ableitung als lautlich unmöglich bezeichnet u. für *majada, malhada* ein **maculata* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird. Will man bei Gröber's Annahme sich nicht beruhigen — obwohl ein triftiger Grund, sie anzuzweifeln, sich nicht darbietet —, so könnte man den Ursprung des Wortes im griech. *μαλλός*, Flocke, Zotte, Wolle, vermuten und ein daraus entstandenes **malliata*, Wollvieh, annehmen. Der Umstand, daſs gerade die pyrenäischen Sprachen viele griech. Elemente in sich bergen, würde solcher Annahme zu einiger Stütze gereichen können.]

4979) got. **magaþs** (ahd. **magad**, mhd. **maget**), Magd; davon vielleicht oberital. u. rtr. *matta*, Mädchen, (dazu *matto*, Knabe). sard. *maúglia* (= *mattuglia*?), Kinderschwarm. Vgl. Dz 384 *matto* 2.

4980) **măgĭdă, -am** *f.*, Schüssel; ital. *mádia*, Backtrog (lat. *magis, -idem* = gr. *μαγίς, μαγίδα*); sicil. *maidda*; prov. *mag-s*; frz. (mundartlich)

meie, maid, met. Vgl. Dz 382 *mádia;* W. Meyer, Z VIII 216; Behrens, Metath. p. 45; Flechia, AG IV 372; Gröber, ALL III 521.

4981) **măgĭs** (über die Bildung des Wortes vgl. O. Keller, ALL IV 316), mehr; ital. *ma,* vielmehr, aber, *mai,* jemals; rum. *mai, ma,* mehr, noch, ungefähr; rtr. *ma, mo;* prov. *mais,* mehr, *mas,* aber; frz. *mais;* cat. *may;* span. ptg. *mais, mas.* Vgl. Dz 200 *mai;* Gröber, ALL III 521 (nimmt an, dafs *magis* bereits im Latein einsilbig gewesen sei).

4982) **măgĭstĕr, -rum** *m.* (v. *magis*), Lehrer, Meister; ital. *maestro* u. (seltener) *mastro,* vgl. Canello, AG III 390, dazu das Fem. *maestra* u. *maestressa;* rum. *máiestru;* prov. *magestre-s, maestre-s;* frz. *maître,* dazu das Fem. *maîtresse;* altspan. *mestro, mestre,* (neuspan. *maestre, maestro;* ptg. *mestre*). Dazu zahlreiche Ableitungen, z. B. ital. *maestria* etc. (frz. aber *maîtrise*), Meisterschaft; ital. *maestrale* (gleichsam Herrwind, Hauptwind), Nordwestwind, vgl. Canello, AG III 374; prov. (frz.) *mistral;* cat. *mestral;* span *maestral.* Vgl. Dz 199 *maestro.*

măgĭstrā s. **măgĭstŏr.**

4983) ***măgĭŭs, -um** *m.* u. **măgă, -am** *f.* (für *magus, -a*), Zauberer, -in; davon nach Baist, Z VII 113, u. C. Michaelis, Misc. 138, span. *mego,* ptg. *meigo* (durch Liebenswürdigkeit und Sanftmut bezaubernd), sanft, gefällig. Dz 468 *mego* wollte das Wort von *mitificus,* lieber noch von *mitigatus* ableiten, was lautlich unmöglich ist.

4984) **māgnŭs, a, um,** grofs; ital. *magno* (nur gel. W., u. auch als solches nur in Verbindungen wie *Alessandro magno* u. dgl. üblich; frz. *Charlemagne*); aus dem volkstümlichen Gebrauche ist *magnus* durch *grandis* (s. d.) völlig verdrängt worden.

4985) ahd. **mago,** mhd. **mage,** nhd. **magen;** davon ital. (modenes.) *magone,* Kropf der Vögel, (lucch.) *macone* „ventriglio dei polli", vgl. Caix, St. 397; rtr. *magun,* Magen, auch „Verdrufs", davon *magonar,* Magenschmerzen haben, *magunia,* Ärger, Kummer, vgl. Stürzinger, R X 257. Vgl. Dz 382 *magone;* Mussafia, Beitr. p. 76.

4986) ahd. **mâgo,** mhd. **mâhen,** Mohn, = frz. (norm.) *mahon,* wilder Mohn, vgl. Dz 656 *pavot.*

4987) ahd. **mahal,** Gericht (got. *mapl,* ags. *meðel,* vgl. Mackel p. 56); altfrz. *mall* (*public*), öffentliche Gerichtsverhandlung, vgl. Dz 632 *s. v.*

4988) got. **maitan,** ahd. **meizan,** schlagen; dav. nach Caix, St. 424, ital. *mezzo* (mit geschloss. *e*), weich, welk (*frutto mezzo,* eigentl. eine gequetschte u. dadurch weich, fleckig gewordene Frucht), mundartlich (lucches. neap.) *nizzo.* Dz 385 *mezzo* stellte ***mītius** für *mītis* als Grundwort auf, was lautlich unannehmbar ist.

4989) amerikanisch **maiz,** Mais, = span. *maiz* etc., vgl. Dz 465 *s. v.*

4990) ***mājēnsis, -e** (v. *Majus*) = ital. *maggese,* Brachfeld (weil im Mai das Feld umgebrochen wird), vgl. Dz 382 *s. v.*

4991) **mājĕstās, -ātem** *f.,* Majestät; ital. *maestà;* altfrz. *maïsté;* neufrz. *majesté;* span. *majestad;* ptg. *magestade.*

4992) **mājŏr, -ōrem** (Komp. zu *magnus*), gröfser; ital. *maggiore;* rum. *mare* (hat die Bedtg. des Positivs erhalten „grofs, bedeutend" u. dgl.); prov. c r. *majer, maer,* c. o. *major;* frz. c. r. *maire,* Sbst., Vorsteher, c. o. *majeur* (gel. W.); cat. *major;* span. *mayor;* ptg. *major, mór.*

4993) **Mājorcă,** die Insel Majorca; davon ital. *majolica,* unächtes Porzellan. vgl. Dz 382 *s. v.*

4994) [***mājōrīnŭs** (v. *major*) = span. *merino,* Bezirksrichter; ptg. *meirinho.* Wegen des Bedeutungswandels vgl. frz. *maire.* Vgl. Dz 469 *merino.*]

4995) **Mājŭs, -um** *m.,* Mai; ital. *maggio,* Mai; rum *mai;* prov. frz. cat. *mai* (prov. *maia,* Maibaum, Birke); span. *mayo,* davon *mayota,* Maifrucht, Erdbeere, vgl. Dz 468 *s. v.;* ptg. *maio, mayo.* Vgl. Dz 200 *mago.*

4996) gr. *μάχαρ* u. *μαχάριος,* selig; dav. ital. *macári, magári* (= *μαχάριε*), *magára,* Interj., wenn doch! möchte doch!; *maccherone,* Fadennudel (so genannt, weil sie eine bei Leichenessen übliche Speise war, vgl. Liebrecht, Jahrb. XIII 230; besser dürfte indessen das Wort von *maccare* [s. d.] quetschen, kneten, abzuleiten sein). Vgl. Dz 381 *macári,* 382 *maccherone.*

4997) ndl. **makelaar,** Mäkler; davon frz. *maquereau,* Kuppler, vgl. Dz 633 *s. v.*

4998) **mălăgmă** *n.* (*μάλαγμα*), Erweichungsmittel; davon ital. etc. *amalgamare* (Kunstausdruck in der Erzbearbeitung), vgl. Dz 14 *s. v.*

4999) [***malaldus, a, um** (*male* + Suffix *-ald*), daraus durch Dissimilation des ersten *l* ***maraldus,** ist nach Bugge, R III 155, die Grundform zu frz. *maraud,* armseliger Mensch, Bettler, Lump, Bummler, Taugenichts, davon das Vb. *marauder,* plündernd umherstreifen, und das Nomen actoris *marodeur,* plündernder Umherstreifer. Dz 634 *maraud* glaubte das Wort von *marrir,* betrüben, sich verirren, ableiten zu müssen, was lautlich u. begrifflich nicht wohl angeht. Mahn wollte *marodeur* aus *morator-em* erklären, was unmöglich gebilligt werden kann. Rönsch, Jahrb. XIV 183, schlug hebr. מָרוּד (*marûd*) „heimatlos, umherirrend" als Grundwort vor, und damit könnte man sich allenfalls befreunden, wenn nicht Bugge's Ableitung als die einfachere u. von allen Bedenken freie unbedingt den Vorzug verdiente.]

5000) [**Malchus,** biblischer Eigenname (Name des Kriegsknechtes, dem Petrus das eine Ohr abhieb); davon nach C. Michaelis, Misc. 140, das (von Dz 470 *s. v.* unerklärt gelassene) ptg. *mouco,* schwerhörig, das also eigentl. „einohrig" bedeutet haben würde. Der „Einfall" der gelehrten Dame, denn nur als einen solchen bezeichnet sie ihre Vermutung, ist ganz ansprechend. Bugge, R IV 367, wollte das Wort von **mūcus* = gr. *μῦχος* ableiten, was weniger befriedigt.]

5001) **mălĕ** (Adv. zu *malus*), schlecht; ital. *male* (auch als Sbst. gebraucht); prov. frz. cat. span. ptg. *mal* (davon prov. abermalige Adverbbildung *malament*). Neben dem Adv. ist ein Sbst. *mal,* das Übel, vorhanden, das ebensowohl = *male* als auch = *malum* sein kann.

5002) [**mălĕ + aeger;** daraus nach Dz 614 *heingre* frz. *malingre,* kränklich, abzuleiten; besser erklärt man das Wort wohl aus *mal-* + *-ing* + unorganischem *r* (vgl. *tristre*).]

5003) **mălĕ + ăntĕ,** übel voran; davon prov. *malan-s.* Unglück, (man könnte auch an *mal[us]* + *annus* denken, dann aber würde das Wort von dem gleich zu erwähnenden getrennt werden, was unthunlich erscheint), *malanans,* unglücklich, *malanansa,* Unglück.

5004) **mălĕ + *a[u]gūrōsus** = prov. *malauros,* unglücklich; frz. *malheureux.*

5005) [**mălĕ *cădītŭs, a, um** (für *casus*) = span. *malcaido,* unglücklich, arm. Vgl. Dz 637 *méchant.*]

5006) **mălĕ + dĭcĕrĕ,** verfluchen; ital. *maledire;* prov. *maldir, maudir;* altfrz. *maleir;* frz. *maudire;* span. *maldecir;* ptg. *maldizer,* (üblicher *amaldiçoar*).

5007) **mălĕ + fātŭs** (*fatum*) = (prov. *malfadatz,* gleichsam *male *fatatus,* Bösewicht); frz. *maufé,* Teufel; (cat. *malfadat,* gleichsam *male *fatatus,* unglücklich; altspan. *malfadado*). Vgl. G. Paris, R V 367; Gröber, ALL III 522; Dz 637 *maufé* erklärte das Wort aus *male factus.*

5008) [***mălĕ + *făctōrĭă** = span. *malfetria,* Übelthat, vgl. Dz 431 *behetria.*]

5009) **mălĕ + făctŭm** = altfrz. *maufait,* Übelthat.

5010) **mălĕ + hăbĭtŭs, a, um,** sich übel behabend, unwohl, krank; (ital. *malato,* vermutl. Part. P. v. *malare,* vgl. *ammalare,* krank machen, *ammalato;* neben *malato* altital. *malatto,* wohl angeglichen an *atto = aptus,* dazu das Sbst. *malattia*); prov. *malapte, malaute,* dazu das Sbst. *malautia;* abgeleitet **malavetja* u. **malavetjar,* daraus *malavejar,* sich übelbefinden, wozu das Sbst. *malavech, malavei,* Unbehagen, vgl. Tobler, Z III 573; frz. *malade,* (altfrz. findet sich *malabde*), dazu das Sbst. *maladie;* (cat. *malalt,* dazu das Sbst. *malaltia*); altspan. *malato,* dazu das Sbst. *malatia* (Lehnworte), im Neuspan. wird „krank" durch *malacho = *malaceus* ausgedrückt; im Ptg. sind die üblichen Ausdrücke für „krank" *doente = dolent-* u. *infermo.* Vgl. Dz 200 *malato* (Diez stellt *male aptus* als Grundform auf); Cornu, R III 377 (hier zuerst die richtige Ableitung); Rönsch, Z I 419; Caix, Giornale di fil. rom. II 71; Tobler, Z III 573; Gröber, ALL III 522 (hier sehr interessante Bemerkungen über die ital. Worte).

5011) **mălĕ + lĕvo** (od. **ēlĕvo**), **-āre,** übel erziehen; davon nach Dz 465 *malvar* prov. *malvat-z,* böse, davon *malvadesa,* Bosheit; altspan. *malvar,* böse machen; neuspan. *malvado,* boshaft. Vgl. dagegen die überzeugenden Bemerkungen von Gröber, ALL III 524. S. **mălĕ + vātĭŭs.**

5012) **mălĕ + săpĭdŭs, a, um,** übelschmeckend, = frz. *maussade,* geschmacklos (vgl. altfrz. *sade,* süfs). Vgl. Dz 674 *s. v.*

5013) **mălĕ + *tolta** (v. *tollere*) = ital. *malatolta* (*moneta*), erpreſstes Geld, *maltolto, malalatolta,* Gelderpressung; frz. *maltôte;* altptg. *maltosta, mallatosta,* Abgabe von Wein. Vgl Dz 632 *maltôte.*

5014) **mălĕ + vātĭŭs, a, um,** arg gebogen, verbogen, schlecht (vgl. in Bezug auf den Bedeutungswandel *tortus* = frz. *tort*), ist das von Gröber, Misc. 45 u. ALL III 523, aufgestellte Grundwort für ital. *malvagio* (das von Gr. für aus Frankreich entlehnt erklärt wird); prov. *malvatz, malvaza* u. (nach Analogie der Partizipien Prät. der A-Konj.) *malvado,* wozu dann wieder ein auch in das Span. übertragenes Mask. *malvado* u. schliefslich im Span. ein Inf. *malvar* gebildet ward; frz. *mauvais;* (altspan. *malvazo*). Sonst wird der Begriff „schlecht" im Roman. durch einfaches *malus* (s. d.) ausgedrückt. Diez 201 *malvagio* stellte got. **balvavēsis* (v. *balvavēsei*), bezw. german. **balvāsi* (nach Mackel p. 71 wohl besser *balowāsi*) als Grundwort auf, vgl. dagegen Bugge, R IV 362, wo statt dessen **malvatius,* abgeleitet von **malvatus = male levatus,* in Vorschlag gebracht wird, ohne dafs freilich die Art einer solchen Ableitung glaubhaft gemacht würde. Abenteuerlich war Hofmann's im ALL I 591 geäufserter Einfall, dafs *mauvais* auf lat. **malvax,* weichlich, v. *malva* (das seinerseits mit *μαλαχός, μάλθα* etc. zusammenhängen u. eigentlich „weiche Pflanze" bedeuten soll) zurückgehe. Unter allen in Vorschlag gebrachten ist die Gröber'sche Ableitung immer noch die annehmbarste, aber freilich hat sie gegen sich, dafs sich für den nach ihr anzunehmenden Gebrauch von *male* in verstärkendem Sinne („arg = sehr") sonst im Romanischen wohl kein Beispiel finden dürfte. Auch würde **male vatia* zu *mauvaice* geworden sein; Gröber bemerkt dies selbst, fügt aber hinzu, dafs *mauvaise* aus dem Mask. *mauvais* hervorgegangen sei, wie das Fem. *douce, douze* aus dem Mask. *doux.* Dabei ist jedoch übersehen, dafs *dulcis* ein (für das Frz.) einförmiges Adjektiv ist, dessen Femin. gar nicht anders als aus dem Mask. herausgebildet werden konnte, während **malvatius* ein organisches Fem. besessen hätte u. nicht abzusehen wäre, warum dasselbe schon in allerfrühester Zeit zu Gunsten einer Analogiebildung hätte aufgegeben werden sollen. Endlich ist schwer zu glauben, dafs ital. *malvagio* ein Lehnwort sein sollte. Sonach dürfte man doch Grund haben, die Frage nach der Herkunft von *mauvais* etc. als eine immer noch offene zu betrachten. Für *malvagio, mauvais* dürfte eine (freilich selbst der Erklärung bedürftige) Grundform **malvasius* anzusetzen sein, ebenso für das prov. Fem. *malvaza, malvasa* (davon auch das Adv. *malvasament*), wofür freilich *malvaisa* zu erwarten wäre, aber das *a* für *ai* kann auf Angleichung an das Mask. *malvatz* (für **malvais* nach Art der Partizipien gebildet) beruhen.

5015) **mălĕ + vīcīnus,** in böser Weise Nachbar; ital. *malvicino;* altfrz. *malvoisin;* nach Dz 465 gehören hierher auch span. *malsin,* ptg. *malsim,* Angeber, Aufhetzer, wozu das Vb. *malsinar,* verleumden; Lagarde, Mitteilungen I 90, dagegen führt die span.-ptg. Worte auf hebräisches מַלְשִׁין (*malschîn*) zurück u. dürfte damit Recht haben.

5016) **mălĕvŏlĕntĭă, -am** *f.,* Übelwollen; ital. *malevolenza, malevoglienza* (nach *voglio* etc. gebildet); frz. (*malveuillance,* dafür, vermutlich durch Angleichung an *veiller*) *malveillance.*

5017) **mălĕvŏlŭs, a, um** (*male* u. *volo*), übelwollend; ital. *malevolo* und *malevole;* (frz. *malveillant = malevolens*).

5018) german. **malha,** Tasche, Sack; ital. prov. *mala,* Felleisen; frz. *malle;* span. ptg. *mala.* Vgl. Dz. 200 *mala;* Mackel p. 59.

5019) **mălignus, a, um** (v. *malus*), boshaft; ital. *maligno,* dazu das Sbst. *malignità;* frz. *malin, maligne* etc. (gel. W.).

5020) ***mălīnă, -am** *f.* (v. *malus*) = span. *malina,* böses Wetter.

5021) ***măllĕo, -āre** (v. *malleus*), hämmern; ital. *magliare;* prov. *malhar;* frz. *mailler;* span. *majar;* ptg. *malhar.* Vgl. Dz 200 *maglio;* Gröber, ALL III 524.

5022) **măllĕŏlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *malleus*), kleiner Hammer; ital. *mallèolo* „estremità inferiore della tibia", *magliuólo* „tralcio che serve a riprodurre le viti", vgl. Canello, AG III 389.

5023) **măllĕŭs, -um** *m.,* Hammer, Schlägel; ital. *maglio;* rum. *maiŭ;* prov. *malh-s;* frz. *mail,* dazu das Demin. *maillet;* cat. *maly;* span. *mallo;* ptg. *malho.* Vgl. Dz 200 *maglio.*

5024) **mallo, -ōnem** *m.,* Zwiebelstiel; dav. ital. *mallo,* grüne Nufsschale. Vgl. Dz 383 (wo gefragt wird „*mallo = frz. malle,* Behälter?" Es ist mit „nein" zu antworten); Caix, Riv. di fil. rom. II 111.

malschîn s. **mălĕ vīcīnus.**

5025) altnord. engl. **malt,** Malz; frz. *malt,* vgl. Dz 632 *s. v.*

5026) **maltha, -am** *f.,* Kitt, Mörtel; ital. *malta* „cemento" (davon *maltire* „infrangere", vgl. Caix, St. 399), *mota* (aus *mauta*) „fango", vgl. Canello, AG III 349; rtr. *maulta, molta,* Mörtel. Vgl. Dz 383 *malta;* frz. *moellon* = **maltellonem,* s. unten **medulla.** S. auch oben **ātrĭplĕx** u. **mădīdŭs.**

5027) **mālŭm** *n.* (daneben *melum,* s. Petronius ed. Bücheler cap. 56 p. 37, Z. 16 ff., vgl. Sittl, ALL II 610), Apfel; ital. *melo,* Apfelbaum; dazu die Zusammensetzung *melarancia,* Apfelsine; rum. *mer;* rtr. *meil,* Apfel. Vgl. Dz 384 *melo;* Gröber, ALL III 528.

5028) **mālŭm lŭcrŭm,** übler Gewinn, = span. *malogro,* schlechter Erfolg; ptg. *mallogro,* dazu das Vb. *mal(l)ograr,* vereiteln. Vgl. Dz 464 *logro.*

5029) **mālŭs, a, um,** schlecht; ital. *malo;* sard. *malu;* rtr. *mal;* prov. altfrz. *mal* (in den ältesten altfrz. Denkmälern auch *mel*); cat. *mal;* span. *malo;* ptg. *máo.*

5030) **mālvă, -am** *f.,* Malve; ital. *malva;* rum. *nalbă;* prov. *malva;* frz. *mauve;* cat. span. ptg. *malva.*

***mālvāx** s. **mālĕ** + **vātĭŭs.**

5031) **mālvă** + **ībĭscŭm** (*ἰβίσκος*) = ital. *malvavischio,* Eibisch; frz. (*mauvisque*), *guimauve* = [i]*vimauve* = *ibi*[*scum*] + *malva;* span. *malvavisco;* ptg. *malvaiscão.* Vgl. Gröber, ALL III 524; Dz 201 *malvavischio.*

5032) **mămmă, -am** *f.,* Mutterbrust, Mutter; ital. *mamma;* rum. *mămă;* frz. *maman;* span. *mamá, máma;* ptg. *mamma, maman.*

5033) [***mammo** (Wort morgenländischen Ursprungs); ital. (*gatto*)*mammone,* Meerkatze, vgl. Dz 383 *s. v.*]

5034) ***mamphur** (vgl. Festus ed. Müller p. 132, s Bugge, R III 154), ein Schmiedewerkzeug; davon ital. *manfa* „cocchiume, bastone che tappa il fondo del tino", neap. *máfaro,* Deckel, sicil. *máfaru,* davon *mafarata,* Gefäfs; auch ital. *manfanile* „manico del correggiato, unito alla vetta con una striscia di cucio". Vgl. Caix, St. 401. S. auch ***manfurinum.**

5035) hebr. (rabbinisch) **mamser** = span. *maneer,* Hurenkind, vgl. Dz 466 *s. v.*

5036) [ahd. **manag,** mancher, viel; davon nach Caix, St. 396, ital. *macca* „quantità, abbondanza". Das dürfte jedoch abzulehnen sein (Assimilation von *nc* : *cc* ist unerhört; das Verhältnis zwischen *concha* u. *cocca,* welche Worte Caix als Beispiel anführt, ist ein ganz anderes). Das Wort gehört zu *maccāre* (s. d.). Auch frz. *maint* hat mit *manac* nichts zu schaffen, vgl. Mackel p. 43. S unten **mantī.**]

5037) [***mănăchŭs, -um** *m.* (*μήναχος*), Mondkreis an der Sonnenuhr; davon nach Mahn, Herrig's Archiv LVI 422, ital. *almanacco,* Kalender; frz. *almanac;* span. *almanaque;* ptg. *almanách.* Vgl. Scheler im Dict. unter *almanach,* wo unter anderen auch Lenormant's Vermutung angeführt wird, dafs das Wort aus dem koptischen *al* „Rechnung" und *men* „Gedächtnis" zusammengesetzt sei, eine Annahme, welche durch das im Spätgriechischen (bei Porphyrius, zitiert von Eusebius) vorkommende *ἀλμενιχιακά* „Kalender" gestützt werde. Vgl. Dz 13 *almanacco.*]

5038) **mănĕīpĭŭm** *n.* (*manus* u. *capio*), Sklave; (prov. altfrz. *mancip, massip,* junger Bursche); span. *mancebo,* dazu ein Fem. *manceba.* Vgl. Dz 465 *mancebo;* Meyer, Neutr. p. 155; Gröber, ALL III 524.

5039) **mănĕŭs, a, um,** verstümmelt; ital. *manco,* mangelhaft, *monco,* verstümmelt, vgl. Canello, AG III 316, dazu die Verba *mancare* u. *moncare;* rum. *manc,* mangelhaft; rtr. *muncar,* verstümmeln; prov. altfrz. *manc* (daneben *esmankié*), mangelhaft, dazu das Vb. *wancar, manquer,* mangeln, fehlen; neufrz. *manchot,* einarmig, *manquer;* cat. span. ptg. *manco, mancar,* (*manco* wird mit besonderem Bezuge auf das Fehlen eines Armes oder einer Hand gebraucht). Vgl. Dz 201 *manco.*

5040) ndl. **mand,** Korb, = frz. *manne* (pic. *mande*), Korb, vgl. Dz 633 *s. v.*

5041) ndl. **mandekĭn,** Tragkorb, = frz. *mannequin,* Tragkorb, vgl. Dz 633 *manne.*

5042) **măndībŭlă, -am** *f.* (v. *mandĕre*), Kinnbacken; span. *bandibula;* ptg. *mandibula* (gel. Wort, der übliche Ausdruck ist *queixo*). Vgl. Dz 430 *bandibula.*

5043) **măndo, -āre** (*manus* u. *dare*), übergeben, anvertrauen; ital. *mandare,* schicken; prov. *mandar,* entbieten, auftragen, senden; frz. *mander,* entbieten, berichten, melden u. dgl.; cat. span. ptg. *mandar.*

5044) **măndră, -am** *f.* (*μάνδρα*), Herde; ital. *mandra* u. *mandria,* Herde, davon ital. (*mandriale, madriale*) *madrigale,* eigentl. Hirtengedicht, Madrigal; (frz. *madrigal*); span. *mandrial, madrigal.* Vgl. Dz 199 *madrigale.*

5045) **măndrăgŏrās, -am** *f.* (*μανδραγόρας*), Alraun; ital. *mandragola;* rum. *mătrăgună;* prov. *mandragora;* frz. *mandregore* (volksetymologisch umgestaltet zu *mandegloire* u. *main de gloire,* vgl. Fafs, RF III 491); span. ptg. *mandragora.*

5046) [**măndūcāta** (v. *manducare*) = ital. *mangiata,* Part. u. Sbst., arch. *mangéa,* Sbst., = frz. *mangée,* vgl. Canello, AG III 313.]

5047) **măndūcātŏr, -ōrem** *m.* (von *manducare*), Kauer, Esser; ital. *mangiatore;* rum. *măncător;* prov. c. r. *manjaire,* c. o. *manjador;* frz. *mangeur;* cat. *menjador.*

5048) **măndūco, -āre,** kauen, essen; ital. *mangiare,* (mundartlich *magnare*); sard. *mandigare;* rum. *mănc ai at a;* rtr. *mangiar;* prov. *manjar;* altfrz. *manjuer* (vgl. Cornu, R VII 420, Förster, Z I 562); frz. *manger;* cat. *manjar;* (span. *manducar,* gel. W., span. ptg. *manjar,* Lehnwort; das übliche Wort für „essen" ist im Span. und Ptg. *comer* = *comedere*). Vgl. Dz 202 *mangiare;* Förster, Z I 562: Cornu, R VII 420; P. Meyer, R VII 432; Gröber, ALL III 525. Über die Konjugation des Verbums im Altfrz. s. besonders Förster, Cornu u. Meyer an den angeführten Stellen.

5049) **mănĕ** *n.,* Morgen, morgens; ital. *mane,* Morgen (*stamane,* heute Morgen), *dimani, domani,* morgen; rum. *mâine,* morgen; prov. *man, ma,* Morgen, *demán, demá,* morgen; frz. (*main,* Morgen), *demain,* morgen; cat. *demá,* morgen; (span. *mañana,* Morgen u. morgen; ptg. *manhã,* Morgen, *á manhã,* morgen). S. oben **crās.**

***mănĕă** s. **mănŭă.**

5050) **mănĕo, mānsī, mānsŭm, mănēre,** bleiben, sich aufhalten; ital. *manēre* (veraltet, üblich dagegen ist *rimango, masi, maso* u. *masto, manēre*), dazu altital. das Sbst. *maniere, maniero,* dem prov. *maner-s,* altfrz. *maneir, -oir* nachgebildet, mit der Bedtg. „Herrensitz, Burg"; rum. *mân mäsei mas mănĕ;* prov. (*re-, per-*) *maing, mas, mazut* u. *mas, maner,* aufserdem *manēre* = *maner-s,* Sbst., Burg, *manent* = ansässig, wohlhabend, davon *manentia,* Reichtum; altfrz. *meins mes meins manui, mes*

masu manu, manoir u. *maindre,* vgl. Burguy II 34; Sbst. Inf. *manoir,* Burg, Partizipialsbst. *manant,* ansässiger Mann, Bauer, auch Adj., wohlhabend, reich, dazu das Sbst. *manantie,* Wohlhabenheit, vgl. Dz 633 *manant;* (vielleicht ist = *manere* anzusetzen auch span. *manir,* das Fleisch mürbe werden lassen, vgl. Dz 466 *s. v.*).

5051) [***manfurīnum*** (v. *mamphur*) = frz. *mandrin* (Benennung eines Werkzeugs), vgl. Bugge, R III 154.]

5052) **măngănŭm** *n.* (*μάγγανον*), Werkzeug, Maschine; davon ital. *mángano,* Schleuder, *manganello,* Armbrust; rum. *măngălă;* prov. *manganel-s,* Steinschleuder; altfrz. *mangoneau;* (vielleicht gehört hierher auch als Ableitung span. *manganilla,* listiger Streich). Vgl. Dz 202 *mángano* (hier wird auch sp. *manganilla* einbezogen, während es 633 zu frz. *manigance,* Kunstgriff, gestellt und also von *manica* abgeleitet wird).

5053) germ. **man *hamjan,** (einen Menschen) verstümmeln; ital. *magagnare,* verstümmeln, dazu das Vbsbst. *magagna* (mundartlich *mangagna*), Verstümmelung, Gebrechen; prov. *magagnar;* altfrz. *méhaigner,* verstümmeln, dazu das Vbsbst. *meshaing, méhaing,* Verstümmelung, Krankheit, Gebrechen. Vgl. Dz 199 *magagna;* Ulrich, Z III 266 (*magagnare* soll aus ahd. *mangôn* entstanden sein, was eine ganz unstatthafte, mindestens ganz unnötige Annahme ist); Mackel p. 54.

5054) 1. **mānĭă, -am** *f.,* böser Geist, Popanz; davon nach Caix, St. 44, *maniato,* selbst (eigentlich der Popanz in Person, leibhaftig), auch *mannaro* (aus **maniaro* = **maniarius*) in *lupo mannaro,* der böse Wolf (ein Schreckgespenst). Diez 383 hielt *maniato* für entstanden aus *miniato* (v. *minium*), mit Sorgfalt gemalt, leibhaftig. Die Caix'sche Erklärung des Wortes verdient unbedingt den Vorzug.

5055) 2. **mānĭă, -am** *f.* (*μανία*), Wut; ital. *mania* „furore, pazza fissazione", *smánia* „brama ardente che si mostra negli atti", vgl. Canello, AG III 389, dazu das Vb. *smaniare,* toben; rum. *mănie;* prov. *mania;* frz. *manie;* cat. span. ptg. *mania.* Überall nur gel. W. Vgl. Dz 401 *smánia.*

5056) **mănĭcă, -am** *f.* u. ***manĭcus** *m.* od. **-um** *n.* (v. *manus*), Ärmel (im Roman. auch die Handhabe, Stiel u. dgl.); ital. *manico,* Griff, Heft; rum. *mănică;* (prov. *manga, mancha, marga, margua*); frz. *manche,* Ärmel, *manchon,* Muff; span. ptg. *mango,* Griff, *manga,* Ärmel (hat aber auch die Bedeutung „Schar, Haufe, Menge", welche von *manus* übertragen worden ist). Vgl. Dz 203 *mánico.*

5057) [***mănĭcăntĭă, -am** *f.* (von *manicare* von *manica*) = frz. *manigance,* Kunstgriff (eigentlich wohl ein Taschenspielergriff, mittelst dessen ein Gegenstand dadurch, daſs er unbemerkt in den Ärmel geschoben, verschwinden gemacht wird). Vgl. Dz 633 *s. v.,* wo auch span. *manganilla,* listiger Streich, hierher gezogen wird, während es richtiger von *manganum* (s. d.) abzuleiten ist.]

5058) [***mănĭcĭă** *n. pl.* (v. *manus*), Handschuhe, die als Trinkgeld gegeben werden, daher ital. *mancia,* Trinkgeld, vgl. Dz 383 *s. v.*]

5059) 1. **mānĭco, -āre** (v. *mane*), des Morgens kommen; rum. *mănec* u. *măinec ai at a,* früh aufstehen.

5060) 2. ***mănĭco, -āre** (v. *manus*), handhaben; (ital. *maneggiare*); frz. *manier;* span. ptg. *manear* und *menear.* Vgl. Dz 468 *menear* (die Gleichheit von *menear* u. *manear* ist freilich nicht völlig zweifellos). — Zu ital. *maneggiare* das Vbsbst. *maneggio,* Handhabung (insbesondere diejenige des Pferdes, daher auch Reitbahn, frz. *manège*).

5061) **mănĭcŭlă, -am** *f.* u. ***mănĭcŭlŭs** *m.* od. **-um** *n.* (Demin. v. *manus*), kleine Hand, Griff; ital. *manecchia* „il manico dell' aratro", *maniglia* „il manico della sega, manetta", *maniglia. s-maniglia* „vezzo ai polsi", vgl. Canello, AG III 352; d'Ovidio, AG IV 163 Anm., wollte *maniglia* auch in der Bedtg. „Armband" von *manicula* statt von *monilia* ableiten, vgl. dagegen G. Paris, R IX 623; rum. *mănunchiu* (= **manuculum*), Stiel, Griff, Packen und dgl.; span. *manija,* Griff, (*manilla,* Armband), *manojo* (= **manuculum*), eine Handvoll, ein Bündel; ptg. *manolho,* Garbe, *manojo,* Bündel, (*manilha,* Armband). Vgl. Gröber, ALL III 525. S. unten **mănŭpŭlus.**

5062) ***mănĭo, -āre** (v. *mania*), wüten; ital. *smaniare,* wüten; rum. *mănîu ai at a,* zur Wut reizen.

5063) **mānĭōsus, a, um** (v. *mania*), wütend, = rum. *manios.*

5064) mndl. **manneken,** Männchen, = frz. *mannequin,* Gliederpuppe; span. *maniquí.* Vgl. Dz 633 *mannequin.*

mănĭpŭlŭs s. ***mănŭpulus.**

5065) hebr. **manna,** Manna, = ital. *manna;* frz. *manne;* span. ptg. *maná.*

5066) [***mănnŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *manna*), Körnchen, war von Baist, Z V 562, als Grundwort zu span. *mangla,* ptg. *mangra* aufgestellt worden, Baist selbst aber hat, Z VII 121, diese Annahme fallen lassen u. empfohlen, die Worte von *macula* (s. d.) abzuleiten.]

5067) ahd. Eigenname **Manogald, Managolt** (vermutlich „Halsbandwart" bedeutend); davon vielleicht ital. (auch span.) *manigoldo,* Henker. Das Nähere sehe man bei Dz 383 *s. v.*

5068) **Mansard** (*Jules Hardouin*), Name eines frz. Baumeisters (gest. 1666 zu Paris); davon frz. *mansarde,* Benennung einer Art Dachfenster, bezw. Dachstube. Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

5069) **mānsĭo, -ōnem** *f.* (v. *manere*), das Bleiben, der Raum, in dem man bleibt, wohnt, das Haus, die „Bleibe"; ital. *magione* (nicht volkstümliches Wort, volkstümlich ist vielmehr *casa,* in Sardinien *domus*); (sard. *masone* bedeutet „Herde", vgl. Flechia, Misc. 202); prov. *maisó-s;* frz. *maison;* (altspan. *mayson,* altptg. *maison* sind Lehnworte, das volkstümliche Wort für „Haus" ist *casa*). Vgl. Dz 200 *magione;* Gröber, ALL III 525.

5070) **mānsĭōnārĭŭs, a, um** (v. *mansio*), zum Aufenthalte, (im Roman.) zum Hause gehörig; altfrz. *maisnier,* Hausverwalter (?). Vgl. Gröber, ALL III 525.

5071) [***mānsĭōnātă** *f.* (v. *mansio*), Hausgenossenschaft, Gesinde, Gefolge, = (ital. *masnada,* Lehnwort); prov. *mainada;* altfrz. *maisniée, maisgniée:* (span. *mesnada, manada,* Lehnwort). Vgl. Dz 200 *magione;* Gröber, ALL III 525.]

5072) [***mānsĭōnātĭco, -āre** (v. ***mansionaticum**), haushalten, = frz. *ménager,* wirtschaften, sparen, dazu *ménager, -ère,* gleichsam ***mansionaticarius, a,* wirtschaftlich, Haushälter, -in.]

5073) [***mānsĭōnātĭcum** *n.* (von *mansio*), Haushalt, Hauswirtschaft, = frz. *ménage,* davon wieder *ménager, -ère* (s. oben), *ménagerie.* Vgl. Gröber, ALL III 525.]

5074) [***mānsĭōnātĭnus** (scil. *canis*), Haushund; ital. *mastino;* prov. *masti(n)-s;* frz. *mâtin;* span. *mastin;* ptg. *mastim.* Vgl. Dz 200 *magio.*]

5075) [***mānsiōnīlĕ** (v. *mansio*), Haus, Heim, = altfrz. *mesnil*; neufrz. *ménil*, vgl. Dz 638 *s. v.* Vgl. Gröber, ALL III 525.]

5076) **mānsūēs, -ētem**, zahm; ital. *manso*, zahm, *manzo*, zahmer Ochse, Ochse überhaupt, Rindfleisch, vgl. Canello, AG III 365; prov. *mans*, zahm; rum. *mănz, a*, Füllen, Klepper, dazu das Vb. *mănzesc ŭi it i*; span. *manso*, zahm, als Sbst. Leithammel, Leitochse; ptg. *manso*, zahm. Vgl. Dz 203 *manso* (Diez hielt die Worte für Kürzungen aus *mansuetus*).

5077) **mānsŭētārĭŭs, -um** *m.* (v. *mansuetus*), Tierbändiger; rum. *mănsărăr*, Schäfer; span. *mansero*, Führer des Leithammels oder -ochsen.

5078) [***mānsum** *n.* (subst. Part. Perf. Pass. von *manēre*), Haus; prov. *mas*; altfrz. *mes*; cat. *mas*. Vgl. Dz 206 *mas*; Gröber, ALL III 525.]

5079) **măntēlĕ** *n.*, Handtuch, Tischtuch; span. *manteles* (Pl.), Tischzeug; ptg. *mantees*. Vgl. Gröber, ALL III 526.

5080) **măntēllŭm** *n.*, Hülle, Decke; ital. *mantello*, (daneben das aus dem Frz. entlehnte *mantó*), Mantel, vgl. Canello, AG III 350; prov. *mantel-s*; frz. *manteau*; cat. *mantell*; (span. ptg. *manteo*, aus dem Frz. entlehnt). Vgl. Dz 203 *manto*; Gröber, ALL III 526.

5081) kelt. ***mantī**, grofse Anzahl; prov. frz. *maint-s, mant-z, maint*. Vgl. Dz 632 *maint* (Diez schwankte, ob er das Wort vom kymr. *maint*, Gröfse, Menge, oder vom ahd. Sbst. *managôti*, Menge, oder vom ahd. Adj. *manag* ableiten sollte); Th. p. 105 (hier zuerst die richtige Ableitung); Mackel p. 43. — Das Fem. *mainte* wird im Altfrz. in Verbindung mit *comunalment* auch adverbial gebraucht u. erscheint dann in der Form *maintre*, vgl. Förster, Z II 88.

5082) **măntīcă, -am** *f.*, Mantelsack; (ital. *mántaco* u. *mantice*, Blasebalg); rum. *mantică*, Butter, insbesondere Butter von Schafsmilch; dieselbe Bedeutung hat cat. *mantega*, span. *manteca*, ptg. *manteiga*. Der Bedeutungswandel erklärt sich wohl daraus, dafs die Butter in sackartigen Schläuchen zubereitet wurde. Hierher gehört wohl auch cat. *mancha*, Blasebalg. Vgl. Dz 383 *mantaco* u. 466 *manteca*.

5083) ***măntīlĕ** *n.*, Decke; prov. *mandil-s*, Tellertuch; span. ptg. *mandil*, Schürze, Pferdedecke. Vgl. Dz 466 *mandil*.

5084) [***măntīllŭm** *n.* u. **măntīllă** *f.* (Demin. v. *mantum*), kleiner Mantel; span. *mantillo, mantilla*; ptg. *mantilha*; das Wort ist als Lehnwort auch in andere Sprachen übergegangen.]

5085) sscr. **mantrin**, Ratgeber; davon vermutlich das zunächst ptg. Wort *mandarin*, Bezeichnung für einen chinesischen höheren Beamten. Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

5086) **măntŭm** *n.* od. **măntŭs** *m.*, Mantel (Isid. 19, 24, 15); ital. span. ptg. *manto* (ital. auch *ammanto*; cat. *manta*). Vgl. Dz 203 *manto*; Gröber, ALL III 526.

5087) **mănŭă, -am** *f.* (v. *manus*), eine Handvoll; ital. *manna*, Bündel, Garbe, dazu das Vb. *ammanare*, zusammentragen, abgeleitet *manata*; rtr. *monna*, Garbe; (prov. *manada*, eine Handvoll); altfrz. *manvée* = ***manuata**, eine Handvoll; span. *maña* = ***manea**, eine Handvoll, Bündel, abgeleitet *manada*, Handvoll. Vgl. Dz 200 *magione* u. 466 *maña*; Rönsch, Jahrb. XIV 178; Th. p. 87; Gröber, ALL III 526; Caix, St. 45.

5088) [**mănŭ ădjūto, -āre** = altfrz. *manaier*, schützen, schonen, dazu das Sbst. *manaie*, prov. *manaya*, Schutz, Schonung, Gnade. Vgl. Dz 633 *manaier*. Die Ableitung mufs aber als sehr bedenklich erscheinen, da ***manaidier** zu erwarten wäre, da jedoch auch *manaide, menaide* sich finden, so ist das von Diez angenommene Grundwort nicht unbedingt abzuweisen.]

5089) **mănŭālĭs, -e** (v. *manus*), mit der Hand gefafst, eine Hand füllend; ital. *manuale*, Adj., als Sbst. *libro* „che contiene il ristretto d'una scienza od arte", *manovale*, Adj., als Sbst. „bracciante che ajuta il muratore", vgl. Canello, AG III 335; span. *mangual*; ptg. *mangoal*, Streitkolben, Dreschflegel, vgl. Dz 466 *mangual*.

5090) **mănŭārĭŭs, a, um** (v. *manus*), zur Hand gehörig; ital. *mannaja, mannara* „accetta maneggevole o da usare a due mani", *maniera* „quasi il modo di tenere le mani, e poi il modo di contenersi in genere", *maniero* „agg. di falcone, agevole, che si lascia portare in mano", vgl. Canello, AG III 308; rtr. *manera*, Handbeil; prov. *manier*, handlich, *maneira*, Benehmen; frz. *manière*; span. *manero*, handlich, *manera*, Benehmen; ptg. *maneira*. Vgl. Dz 203 *maniero* u. 383 *mannaja*.

5091) **mănŭm lĕvo, -āre**, die Hand erheben (zum Eide); ital. *mallevare*, bürgen; prov. *manlevar*; span. *manlevar*; altptg. *malevar*. Vgl. Dz 201 *mallevar*.

5092) **mănŭ păro, -āre** = altspan. altptg. *mamparar*, mit der Hand bewahren, beschützen, (das in der neueren Sprache übliche Wort ist *amparar* = *imparare*), dazu das Kompos. altspan. *desmamprar*, in Stich lassen, (in der neueren Sprache *desamparar* = *de* + *ex* oder *dis* + *imparare*). Vgl. Dz 465 *mamparar*.

5093) ***mănŭpŭlŭs, -um** *m.* (für *manipulus*), Bündel; ital. *manipolo*, Bündel, (Diez zieht hierher auch *manópola*, Panzerhandschuh, Gröber *manocchia*); sard. *mannuju*, Bündel; (rum. *mănunchiu* ist wohl = ***manuculum**); neuprov. *manoul*; altfrz. *manoil*; cat. *manoll*; span. *manojo* (besser wohl = *manuculum*), (*manopla*, Panzerhandschuh); ptg. *molho* aus *manolho* (besser wohl = ***manuculum**), (*manopla*, Panzerhandschuh). Vgl. Dz 203 *manópola* u. 466 *manojo*; Gröber, ALL III 526 (die daselbst angeführten Formen lassen sich zum Teil ebenso gut auf ***manuculum** zurückleiten) u. VI 392. Zu *manipulus* gehört wohl auch neuprov. *manoufle*, Handbekleidung, vgl. Dz 233 *pantófola*.

5094) **mănŭs, -um** *f.*, Hand; ital. *mano*, (altital. auch *mana*); rum. *mănă*; prov. *ma(n)-s*; frz. *main* (hat im Altfrz. auch die Bedtg. „Haufe"); cat. *ma*; span. *mano*; ptg. *mão*. Dazu das Demin. ital. *manette*, frz. *menottes*, Handschellen, vgl. Dz 638 *menottes*.

5095) **măn[ŭs] + ŏpĕră** = ital. *manovra*, (Handgriff, Handzeug), Tauwerk; prov. *manobra*; frz. *manœuvre*, Handhabung, Behandlung, Tauwerk, als Mask. Handlanger, dazu das Vb. *manœuvrer* (altfrz. *manovrer*), eigentlich mit der Hand arbeiten, verfertigen, handhaben; span. *maniobra*, Handarbeit, dazu das Vb. *maniobrar*; ptg. *manobra, manobrar*. Vgl. Dz 203 *manovra*.

5096) **mănŭs rēctă** = ital. (*manritta*), *marritta*, rechte Hand, vgl. Dz 272 *ritto*.

5097) **mănŭ tĕnĕo, -ēre**, aufrecht halten; ital. *mantenēre*; prov. *mantener*; frz. *maintenir*, dazu das Partizipialadv. *maintenant* (ital. *immantinente*) eigentlich beim Handhalten (vgl. dtsch. „im Handumdrehen"), im Augenblick, eben, jetzt; span.

mantener; ptg. *manter*. Wegen der Flexion siehe **tenēre**. Vgl. Dz 203 *mantenere*.

5098) got. **manvjan**, bereit machen; prov. *amanavir, amanoir, amarvir*, bereit sein, dazu das Partizipialadj. *amanoitz, amarvitz*, bereit; altfrz. *manevir, amanevir*, dazu das Partizipialadj. *amanevi, manevi*. Die Einbürgerung des german. Wortes mufste durch seinen Anklang an *manus* begünstigt werden. Vgl. Dz 633 *manevir*; Mackel p. 70.

5099) got. **manvus**, bereit; davon prov. *marvier*, bereit, *marves*, Adv., bereitwillig, unbedenklich. Vgl. Dz 633 *manevir*.

măpălĭă s. **măgălĭă**.

5100) **măppa, -am** *f.*, Serviette, Tischtuch; (ital. nur dialektisch: piemont. *mapa*, neap. *mappina*, Wischlappen, lomb. *mappa*, Quaste, Büschel; (der übliche ital. Ausdruck für „Tischtuch" ist *tovaglia* [= prov. *toalha*, altfrz. *toaille*, neufrz. *touaille*, Handtuch] = germ. *þwahlja*, vgl. Mackel p. 50); frz. *nappe*, Tischtuch; span. ptg. heifst das „Tischtuch" *manteles, mantees*). Vgl. Dz 646 *nappe*.

5101) [Wurzel **mar**; aus einer Wurzel *mar*, deren Grundbedeutung „Dunkelheit, Wirre u. Unordnung" sein soll, leitet C. Michaelis, Jahrb. XIII 206, span. *maraña*, Verwirrung, *marañar*, verwirren, ab; es liegt aber gar kein Grund vor, auf eine Wurzel zurückzugehen, da die betr. Worte sich sehr wohl von german. *marrjan* (s. d.) ableiten lassen, wie dies Dz 205 *marrir* gethan hat.]

5102) altnord. **mara**, Alp; dav. der zweite Bestandteil in frz. *cauchemar*, Alpdrücken (der erste Bestandteil ist *calca-* v. *calcare*, pressen, drücken); (die übrigen roman. Hauptsprachen haben für „Alpdrücken" andere Benennungen: ital. *incubo*; span. *pesadilla* (altsp. auch *mampesada*); ptg. *incubo, ephialta, pesadelo*). Vergleiche Dz 635 *cauchemar*; Mussafia, Beitr. 78 Anm.; Flechia, AG II 9 f (wo zahlreiche Ausdrücke aus Mundarten für „Alpdrücken" angeführt werden); Mackel p. 42.

5103) german. **marahskalk**, Pferdeknecht; ital. *mariscalco, maliscalco, maniscalco*, Hufschmied, aber auch Marschall (in dieser Bedtg. ist jedoch das Lehnwort *maresciallo* üblicher), vgl. Canello, AG III 361; prov. *manescalc-s*; frz. *maréchal*; span. ptg. *mariscal*. Vgl. Dz 204 *mariscalco*; Mackel p. 46.

5104) **măr̆āthrum** *n.* (*μάραθρον*), Fenchel (Anethum foeniculum L.); rum. *mărar*.

5105) **măr̆ĕo, -ēre** und **măr̆ēsco, -ĕre**, welk werden; ital. *marcire*; rum. *mărcezesc*; prov. *marcesir, marcezir*; altfrz. *marcir, marchir*; span. nur das Part. *marchido* und das Demin. *marchito*, davon abgeleitet das Vb. *marchitar*; (ptg. *murcharse*). Vgl. Leser p. 91.

5106) **măr̆cĭdŭs, a, um** (*marceo*), welk, morsch; ital. *marcido* „che tende a marcire", *marcio* „già marcito", vgl. Canello, AG III 388; rum. *mărced*; prov. *marcit-z*; (frz. *fané* = **faenatus* v. *faenum*, Heu); altcat. *marcit*; span. *marcido, marchito*; (ptg. *murcho* = *murcidus*).

5107) [**Marci** (?) **panis**, Markusbrot, ist die vermutliche Grundform zu ital. *marzapane*, Marzipan; frz. *massepain* (angeglichen an *masse*, vgl. Fafs, RF III 501; span. *mazapan*; ptg. *mazapão*). Im ersten Teile des Wortes ist, namentl. in Rücksicht auf das Ital., statt *Marci* vielleicht besser anzusetzen *μάζα* oder *martius*, doch sind auch diese Annahmen bedenklich genug. Vgl. Dz 206 *marzapane*; Scheler im Dict. unter *massepain*.]

5108) [***măr̆eo, -ēre** (von *marcus*), hämmern; davon nach Scheler frz. *marcher*, eigentl. mit den Füfsen hämmern, treten, gehen, s. Dict. *s. v.*; diese Herleitung verdient sicherlich den Vorzug vor den sonst gegebenen, über welche zu vgl. Dz 634 *s. v.* Zu erwägen würde höchstens sein, ob nicht german. *marka*, Grenze, Anspruch erheben darf, als Grundwort zu gelten, *marcher* würde dann eigentlich bedeuten „nach einem Ziele, bis zu einer bestimmten Grenze gehen". Von *marcher* das Vbsbst. *marche*. Aus dem Frz. sind entlehnt ital. *marciare, marcio*; span. ptg. *marchar, marcha*. Canello, AG III 372, leitet auch ital. *marcare*, kennzeichnen, von *marcus* ab (also würde das Verb eigentlich bedeuten „durch einen Schlag kenntlich machen").

5109) **măr̆cŭlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *marcus*), kleiner Hammer; span. *macho*, Hammer, davon abgeleitet *machete*, kurzer, breiter Säbel, und die Verba *machar, machacar, machucar*, stampfen, viell. auch *machado*, eine Holzart; (nicht undenkbar ist, dafs auch span. *macho*, Mann, desselben Ursprunges ist, vorausgesetzt, dafs das Wort zunächst eine obscöne Bezeichnung für das männliche Glied gewesen sei; C. Michaelis, Misc. 135, und Gröber, ALL III 527, setzen allerdings *macho* = *masculus* an, was Diez nicht zu thun wagte, weil *s* vor *c* nie austrete; wenn aber ital. *marcone*, Ehemann, von *marcus*, Hammer, abzuleiten ist, wie dies kaum anders angeht, so würde die Gleichung *macho* = *marculus* gestützt werden). Das Vb. **marculare* ist auch im rtr. *marclar*, hämmern, erhalten. Vgl. Dz 465 *macho*. S. unten **masculus**.

5110) **măr̆cŭs, -um** *m.*, grofser Hammer; davon vielleicht ital. *marcone*, Ehemann, wenn man annehmen darf, dafs das Wort zunächst obscön das männliche Glied bezeichnet habe, s. oben **măr̆cŭlŭs**.

5111) **mărĕ** *n.*, Meer; ital. *mare*; rum. *mare*; prov. *mar-s*; frz. *mer*; cat. span. ptg. *mar*. — Neben *mare* scheint lat. vorhanden gewesen zu sein ein **mara*, eigentlich Seewassertümpel, dann Lache, Pfütze überhaupt, = frz. *mare* (s. aber unten). Ableitungen von lat. *mare* mit derselben Bedeutung „Lache, Pfütze" sind: ital. *marese* = **marensis*; altfrz. *maresc*, neufrz. *marais* = **mariscus*, dav. wieder altfrz. *marescot, maresquel, maraischiere, marescage*, neufrz. *marécage*; span. *marisma* = (?) *maritima*; ital. *marazzo* = **maratium*. Vgl. Dz 204 *mare*. Höchst auffällig ist jedoch das *a* in frz. *mare* (vgl. *quare : car*).

5112) **mărgă, -am** *f.*, Mergel; ital. *marga*; rum. *margă*; (neuprov. *marlo* = *margila*; altfrz. *marle*; neufrz. *marne*); cat. span. ptg. *marga*. Vgl. Gröber, ALL III 526; Th. p. 107.

5113) **mărgărītă, -am** *f.* (*μαργαρίτης*), Perle; ital. *margarita* u. *margherita*; auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden; der volkstümliche Ausdruck für „Perle" ist *perla*, wohl = *pemula*, kleine Muschel.

mărgĭlă s. **mărgă**. Vgl. Dz 635 *marne*.

5114) **mărgo, -ĭnem** *c.*, Rand; ital. rum. *margine*; prov. frz. cat. *marge*; span. *margen*; ptg. *margem*.

5115) **Maria**; davon, bezw. von der Koseform *Marion* abgeleitet frz. *marionnette*, (eigentl. Mariechen), Püppchen, Puppe, vielleicht auch *marotte* (wenn aus **mariotte* entstanden), Puppe, Spielzeug, Steckenpferd. Vgl. Dz 635 *marionnette*.

5116) **Maria, *posa**, Maria, setze dich, = span. ptg. cat. *mariposa*, Schmetterling. Näheres über diese volkstümliche Benennung, zu welcher Ähnlich-

keiten namentlich auch in germanischen Sprachen sich finden, sehe man bei Storm, R V 180. In sard. *maniposa* ist in dem ersten Bestandteile vielleicht *manus* oder *manĕre* zu erkennen, ja vielleicht ist *maniposa* die ursprüngliche Form, *mariposa* nur Umbildung. Eine Bildung ähnlicher Art ist das gleichbedeutende ptg. *pousalousa* = **posa* + **laus(i)a(e)* (s. d.), Grabstein. Vgl. Dz 467 *s. v.* u. dazu Scheler im Anhang 774.

5117) ***mărīnārĭus, a, um** (v. *marinus* v. *mare*), zum Seewesen gehörig; ital. *marinajo*, Seemann; frz. *marinier*, (altfrz. auch *maronier*, vgl. Dz 636 *maron*); span. *marinero;* ptg. *marinheiro.*

5118) **mărīnus, a, um** (v. *mare*), zum Meer gehörig; ital. *marino*, Adj., *marina*, Sbst., Küste, Seewesen; frz. *marine;* span. *marino, -a;* ptg. *marinho, -a.* Dazu das Verb ital. *marinare*, einsalzen.

***mărīscus** s. **mare.**

5119) [**mărīs lŭcĭus, -um** *m.*, Meerhecht; ital. *merluzzo*, Stockfisch; prov. *merlus;* frz. *merluche;* (cat. das einfache *llus*); span. *merluza;* (ptg. heifst der „Stockfisch" *badejo* oder *bacalháo*). Vgl. Dz 212 *merluzzo;* vgl. dagegen Joret, R IX 121 ff., welcher die ganze Wortsippe auf *merula* zurückführt.]

5120) altfrk. **mariswīn**, Meerschwein, = frz. *marsouin*, Braunfisch. Das „Meerschweinchen" heifst frz. *cochon d'Inde.* Vgl. Dz 636 *s. v.;* Mackel p. 14.

5121) [***mărītĭcium** (v. *maritus*) = rum. *măritiş*, Heirat.]

5122) **mărītĭmus, a, um** (v. *mare*), zur See gehörig; ital. *maritimo*, Adj., *maremma*, Sbst., Küstenlandschaft, vgl. Canello, AG III 320; von *maremma* wieder abgeleitet das Adj. *maremmano;* altfrz. *marenne* = *maremma;* (span. *marisma* ?). Vgl. Dz 383 *maremma.*

5123) [***mărītātĭcum** *n.* (v. *maritus*), Ehe; ital. *maritaggio;* frz. *mariage;* span. *maridaje;* (ptg. *maridança* = **maritantia*).]

5124) **mărīto, -āre**, verheiraten; ital. *maritare;* rum. *marit ai at a;* prov. *maridar;* frz. *marier;* cat. span. ptg. *maridar.*

5125) **mărītŭs, -um** *m.*, Ehegatte; ital. *marito;* prov. *marit-z;* frz. *mări;* span. ptg. *marido.*

5126) germ. **mark**, Zeichen; (ital. *marchio*, dazu das Vb. *marchiare*, daneben *marcare*, indessen läfst sich *marchiare* besser = **marculare*, *marcare* = **marcare* v. *marcus* ansetzen, vgl. Canello, AG III 372); prov. altfrz. *marc;* (neufrz. *marque*, dazu das Vb. *marquer;* span. ptg. *marca*, dazu das Vb. *marcar*). S. No 5127.

5127) german. **marka**, Zeichen, Grenze, Grenzlandschaft; ital. *marca;* prov. *marca;* frz. *marche;* span. ptg. *marcha.* Vgl. Mackel p. 57.

5128) [***markēnsis, -e** (v. *marka*), zur Grenzmark gehörig; ital. *marchese*, Markgraf; frz. *marquis;* span. *marques;* ptg. *marquez.* Das Wort ist aufserhalb Italiens Lehnwort.]

5129) ndl. **marlijn, meerling**, dünnes Schiffsseil, = frz. *merlin* (mit gleicher Bedeutung), vgl. Dz 638 *s. v.*

5130) gr. **μαρμαρίτης** (v. μαρμαίρω, blitzen, funkeln), blitzend, funkelnd; daraus vermutlich entstand durch Kürzung (unter Anlehnung an die schallnachahmende Verbindung *marm-*, die in frz. *marmotter*, murmeln, vorliegt) ital. (nur mundartlich) *marmita*, Fleischtopf (von Metall), davon *marmitone*, Topfjunge, Küchenjunge; frz. *marmite* (wohl Lehnwort aus dem Lomb.), davon *marmiton;* da *marmite* auch in die Bedeutung „Suppe, welche in Wohlthätigkeitsanstalten den Armen verabreicht wird" übergegangen ist (vgl. die Verbindung *sœurs de la marmite*, barmherzige Schwestern, welche Suppe austeilen), so erklärt sich daraus das Adj. *marmiteux*, bettelhaft, hungrig; cat. span. ptg. *marmita*, davon *marmiton.* Dz 204 *marmita* bemerkt „die Herkunft ist unsicher; am meisten empfiehlt sich noch Frisch's Deutung, der einen Naturausdruck vom Sieden des Wassers darin erkennt". Scheler im Dict. *s. v.* ist geneigt, das Wort von *marmo(r)* abzuleiten. Andere haben an arab. *marmi'd* „Ort, wo Fleisch gebraten wird" gedacht. Für μαρμαρίτης spricht besonders der Umstand, dafs *marmita* nicht einen Topf schlechtweg, auch nicht einen irdenen Topf, sondern einen Topf von Metall, also einen blinkenden Topf bedeutet.

5131) **mărmŏr** *n.* (μάρμαρος), Marmor; ital. *marmo;* rum. *marmure;* prov. *marme-s;* frz. *marbre;* unmittelbar von *marmor* abgeleitet ist vielleicht **marmouret, marmouset*, (kleine Marmorfigur), kleine groteske Figur, vgl. Scheler im Dict. *s. v.;* span. *marmol;* ptg. *marmore.*

5132) **mărmŏrĕus, a, um** (*marmor*), marmorn; davon vielleicht frz. *moire*, Wasserglanzstoff, abgeleitet *moiré*, vgl. Tobler, Z X 574. Die übliche Ableitung aus dem Arabischen (vgl. Dz 641 *moire*) ist unhaltbar, da das betr. arab. Wort *mokayyar* (daraus ital. *mocojardo, mocajarro*, eine Art Wollzeug, auch *camojardo* genannt, wohl mit Anlehnung an *camelus*) nicht *moire* ergeben haben würde.

5133) (*Vergilius*) **Măro, -ōnem;** davon vielleicht mittelfrz. *maron*, Führer durch die Alpen, (neufrz. *marron*, Bernhardinerhund, ist vermutlich dasselbe Wort, denn dieser Hund ist ja auch eine Art Alpenführer). Wegen des Bedeutungswandels vgl. *Cicero : cicéron* (Dante!). Möglicherweise ist auch ital. *marrone*, frz. *marron*, Kastanie (dav. *marronnier*, Kastanienbaum), dasselbe Wort wie *Maro* u. stellt des Namens ursprüngliche Bedeutung dar. Vgl. Dz 384 *marrone* u. 636 *maron.*

5134) **Marocco** (Ländername); dav. frz. *maroquin*, marokkanisches Leder.

5135) **marra, -am** *f.*, Hacke zum Ausjäten des Unkrautes; ital. *marra*, Hacke, davon abgeleitet *marrone*, Radhaue, wohl auch *marruca, marrucajo*, Dornstrauch; rum. *mărăcine;* span. ptg. *marra*, Radhaue, (wahrscheinlich auch *marron*, Widder, vgl. oben **marculus** u. **marcus**). — Caix, St. 406, führt auf *marra* zurück auch ital. *marrancio* „coltellaccio da macellajo", lomb. *marasa* „potatojo", sard. *marrazzu* „ferro da tagliar le unphie ai cavalli", altspan. *marraso* „ascia per far legna", ital. *marrascura* (= *marra* + *scure*) „arnese per ripulire le viti". S. auch unten **marran** (unter „span."). S. auch unten **mas.**

5136) arab. **marrah**, einmal, = cat. span. *marras*, einst, vgl. Dz 467 *s. v.*

5137) ndl. **marren**, anbinden; davon frz. *amarrer, démarrer*, ein Schiff an-, losbinden, dazu das Sbst. *amarre*, das zum Anbinden dienende Tau; span. ptg. *amarrar*, dazu das Sbst. *amarra.* Vgl. Dz 15 *amarrar*, wo als ein anderes mögliches Grundwort arab. *marr* angeführt wird.

5138) german. **marrjan** (got. *marzjan*), hemmen, ärgern; davon vermutlich ital. *smarrire*, hindern, verwirren; rtr. *smarir*, verlieren; prov. altfrz. *marrir* (auch *esmarrir*), verlieren, namentlich den Weg verlieren, sich verirren, beunruhigen, täuschen, betrüben u. dgl.; span. *marrido*, betrübt, *marrar*,

sich verirren (*marrar* in der Bedtg. „ein Schwein verschneiden", womit wieder *marrano, -a*, Schwein, auch Schweinefleisch, und vielleicht auch das Adj. *marrano*, gebannt, verflucht, eigentlich getaufter, aber des Unglaubens verdächtiger Jude, zusammenhängt, kann kaum dasselbe Wort sein, eher ist es von *marra* abzuleiten, das ja wohl nicht blofs „Hacke", sondern auch ein „gekrümmtes, zum Verschneiden geeignetes Messer" bedeutet haben kann, also von *marra* in dieser Bedtg. einerseits **marrare*, andererseits **marranus*); *maraña*. Verwirrung, *marañar*, verwirren (s. oben **mar**). Vgl. Dz 205 *marrir* u. 467 *marrano;* Mackel p. 70.

5139) **mărtĕllŭs, -um** *m.*, Hammer; ital. *martello;* rtr. *martell;* prov. *martel-s;* frz. *marteau;* cat. *martell;* span. *martillo;* ptg. *martello.*

5140) **Mārtīnŭs;** der Name des heil. Martin ist auf verschiedene Tiere übertragen worden, ebenso auf verschiedene Werkzeuge: ital. *martin pescatore*, ein Seefisch, *martinetto*, Winde zum Spannen der Armbrust; sard. *puzone de Santu Martinu*, ein Fisch; frz. *martinet pêcheur*, Eisvogel, *oiseau S. Martin*, Martinsvogel, *martinet*, Hausschwalbe, auch Leuchter mit einem schwalbenschwanzartigen Griffe; span. *martin pescador*, ein Fisch, *pajaro de San Martin*, Martinsvogel, *martinete*, kleiner weifser Reiher. Vgl. Dz 205 *martin pescatore.*

5141) [***mārtĭă, -am** *f.* (v. *Martius*) = ital. *marza*, Pfropfreis (weil das Pfropfen im März geschieht), vgl. Dz 384 *s. v.*]

5142) [***mārtĭo, -āre** (v. *Martius*) = span. *marcear*, die Schafe (im März) scheeren, vgl. Dz 384 *marza.*]

5143) **Mārtĭs dĭēs**, Dienstag; ital. *martedì, martì;* rum. *marți*, nach Ch. p. 159 = *Martis* mit zu ergänzendem *dies;* prov. *dimars* = *dies Martis*, auch *mars* allein; frz. *mardi;* cat. *dimars;* span. *martes;* (ptg. *terça feira*). Vgl. Dz 205 *martedì.*

5144) **Mārtĭŭs, -um** *m*, März; ital. *marzio*, Adj., *marzo*, März, vgl. Canello, AG III 343; rum. *mart;* prov. *mart-z* (über neuprov. u. a. Ableitungen von *martius* vgl. Behrens, Metath. p. 83); frz. cat. *mars;* span. ptg. *marzo.*

5145) german. **martu-**, Marder; ital. *martora;* prov. *mart-z* (neuprov. *marto*); frz. *marte, martre;* cat. span. ptg. *marta.* Vgl. Dz 205 *martora;* Gröber, ALL III 527; Kluge unter „Marder", wo der germanische Ursprung des Wortes sehr wahrscheinlich gemacht wird.

5146) **martўrĭŭm** *n.* (*μαρτύριον*), Blutzeugnis, Märtyrertum; ital. *martirio* (altital. *martiro, martire*) „pena sofferta per la fede, pena angosciosa", *martorio* (arch. *martoro, martore*) „anche uno strumento da martoriare e l'atto del martoriare", vgl. Canello, AG III 327; dazu die Verba *martirare, martirizzare;* (rum. *marturisi*, nur in der ursprüngl. Bedtg. „bezeugen"); prov. *martire-s, martir-s*, dazu das Vb. *martiriar, marturiar;* frz. *martyre*, dazu das Vb. *martyriser;* span. *martirio*, dazu die Verba *martiriar, martirizar;* ptg. *martyrio*, dazu das Vb *martyrizar.* Vgl. Dz 205 *martirio.*

5147) [**mās, mārem** *m.*, männlich, Männchen (von Tieren); davon nach Diez cat. *marrá*, Widder; span. *marron;* ptg. *marrar*, mit den Hörnern stofsen. Vgl. Dz 467 *marron* (Diez zieht hierher auch span. ptg. *marra*, Hammer, Haue, *morueco*, Widder, auch Mauerbrecher. Aber *marra* ist doch offenbar = lat. *marra*, u. auch *marrá, marrar, marron* sind sicherlich von *marra*, nicht von *mas* abzuleiten, worauf schon das doppelte *r* hinweist; *morueco* dürfte auf *moro*, Maure, zurückgehen unter Bezugnahme auf die Vielweiberei der Muhamedaner.]

5148) ahd. **masar**, Knorren im Ahornholz; altfrz. *mazre, madre*, eine Holzart; neufrz. *madré*, gefleckt. Vgl. Dz 631 *madré;* Mackel p. 58.

5149) **măscŭlŭs, a, um**, männlich; ital. *mascolo, masculo*, Adj. und Sbst., als letzteres bedeutend „stantuffo, una parte del petriere", *maschio, mastio*, Adj. und Sbst., vgl. Canello, AG III 353; rum. *mascur*, verschnittenes männliches Schwein; rtr. *maschel;* prov. altfrz. *mascle, masle;* neufrz. *mâle;* cat. *mascle;* altspan. *masclo, maslo*, (vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *macho*, Mann, männlich, doch dürfte das Wort besser von *marculus* abzuleiten sein). Vgl. Dz 465 *macho;* C. Michaelis, Misc. 135; Gröber, ALL III 527 (Gröber verteidigt die Annahme von *macho* = *masculus* gegen das von Diez geäufserte, allerdings nicht stichhaltige, lautliche Bedenken).

5150) arab. **masf'h**, geschmeidig (Freytag IV 177[b]) = ptg. *macio*, vgl. Dz 465 *s. v.*

5151) germ. Stamm **masq**, wovon ahd. **maska**, Masche: davon vermutlich frz. *masque*, Larve (eigentlich wohl eine netzartige, maschige Gesichtsverhüllung, allerdings wäre neufrz. *mâque*, bezw. *mâche* zu erwarten, aber das *k* kann erhalten geblieben sein ebenso wie in *marka : marque* u. a., vgl. Mackel p. 142, oder es mag durch Einfluss des ital. *maschera* sich behauptet haben), dazu das Vb. *masquiller, maquiller*, schminken, vgl. Förster, Z III 565 (dagegen dürften altfrz. *marguillier, margoillier, merguillier*, beflecken, gegen Förster's Annahme von *masquillier* zu trennen und auf ein **margiliare* v. **margila* v. *marga*, Mergel, zurückzuführen sein, wovon auch neufrz. *margouillis*, Mistpfütze). Die sonst übliche Herleitung von *masque* aus **mastica* (v. *masticare*), die (kleine Kinder kauende) Hexe, kann trotz des Vorkommens des Wortes schon im frühen Mittellatein nicht befriedigen, denn aus **mastica* konnte nur **masche*, **mâche*, (Feminin! schon wegen des Begriffes) werden, zumal da das Vb. *mâcher* daneben sich behauptet hat. Aus arab. *mascharat*, Gelächter, aber, welches Mahn als Grundwort aufgestellt hat, konnte wohl ital. *maschera*, span. ptg. *mascara*, nicht aber frz. *masque* entstehen. Zu german. *masq* gehören vielleicht auch prov. *mascarar*, (das Gesicht) schwarz machen; altfrz. *mascarer, mascurer;* neufrz. *mâchurer;* cat. *mascára*, Schmutzfleck im Gesicht; span. ptg. *mascarra*, dazu das Verb *mascarrar.* Vgl. Dz 206 *máschera;* Scheler im Dict. *masque.*

5152) **măssă, -am** *f.*, Klumpen, Masse, Landgut; ital. *massa*, (von lat. *massa* in der Bedtg. „Landgut" abgeleitet:) *massaria, masseria*, Meierei, *massaio, -a*, Hausverwalter, -in, *masseritia*, Hausrat, vgl. Gröber, ALL III 526 (Diez 206 *mas* u. Caix, St. 407, leiten die Worte irrig von *mas* = **mansum* „Haus" ab); hierher gehört wohl auch *masso*, grofser in der Erde liegender Stein, vgl. Dz 384 *s. v.;* prov. *massa;* frz. *masse;* cat. span. ptg. *massa.*

5153) **mastĭco, -āre**, kauen; ital. *masticare:* rum. *mestec ai at a;* prov. *mastegar, maschar;* frz. *mâcher*, davon *mâchoire*, Kinnbacken; cat. *mastegar;* span. ptg. *mastigar, masticar, mascar.*

5154) altnord. **mastr**, Mast, = prov. altfrz. *mast;* neufrz. *mât* (vgl. Mackel p. 63); ptg. *masto, mastro.* Vgl. Dz 207 *masto.*

5155) pers. *schach* **mat**, der König ist tot; dav. ital. (*scacco*) *matto*, schachmatt; prov. *mat;* frz. (*échec et*) *mat;* span. (*jaque y* oder *jaqui*)*mate;*

ptg. (*chaque é*) *mate;* dazu das Vb. ital. *mattare,* matt setzen; prov. *matar;* frz. *mater* (altfrz. auch *amatir*); span. ptg. *matar.* Vgl. Dz 207 *matto.*

5156) **matărā, -am** *f.* (keltisches Wort), Wurfspieſs der Gallier; davon prov. *matrat-s;* altfrz. *matras,* Wurfspeer, dazu das Vb. prov. *matrasseiar,* altfrz. *matrasser,* zerquetschen. Vgl. Dz 636 *matras;* Th. p. 107. S. auch **matrellus.**

5157) **mătaxā, -am** *f.* (*μάταξα*), rohe Seide, Seil; ital. *matassa,* Strähne, Gebind; rum. *mătasă,* Seide; prov. *madaisa,* Strähne, Gebind; cat. *madeixa;* span. *madeja;* ptg. *madeixa.* Vgl. Dz 207 *matassa;* Gröber, ALL III 528.

5158) **Mate,** Name eines Platzes im alten Paris, auf welchem die Diebe zusammenzukommen pflegten; davon *matois,* schlau. Vgl. Dz 636 *s. v.;* Scheler u. Littré *s. v.*

5159) ***mat(t)ĕă, -am** *f.,* Keule, Schlägel; ital. *mazza* u. *mazzo* (Strauſs von Blumen, sog. wegen der keulenartigen Form), davon *ammazzare,* totschlagen (auch das Simplex *mazzare* ist vorhanden); (sard. *mattulu*); (rum. *măciucă*); rtr. *mazza,* dazu das Vb. *mazzar;* prov. *massa,* dazu das Vb. *massar;* frz. *masse,* davon abgeleitet *massue,* gleichsam **mat(t)euca;* span. *maza, mazo,* dazu das Vb. *mazar;* ptg. *maça, maço,* dazu das Vb. *maçar;* abgeleitet altptg. *massuca, massua.* Vgl. Dz 208 *mazza;* Gröber, ALL III 528 u. VI 129; Caix, Z I 425 (wo ital. *massacrare,* frz. *massacrer* aus *ammazzare* + *sacrare* erklärt wird — höchst unwahrscheinlich, vgl. No 5171).

5160) **matĕŏlă, -am** *f.* (Demin. v. *matea*), kleiner Hammer, Schlägel; ital. *mazzuola;* prov. *massola.* Vgl. Dz 208 *mazza.*

5161) **măter, -trem** *f.,* Mutter; ital. *madre;* (rum. fehlt das Wort; rtr. ist der übliche Ausdruck *mamma*); prov. *maire;* frz. *mère;* cat. *mayra;* span. *madre;* ptg. *mai,* (*madre* ist nur als Anrede geistlicher Frauen u. dgl. erhalten).

5162) **măterĭă, -am** *f.,* Stoff, insbesondere Bauholz (die letztere Bedtg. ist die übliche im Roman., soweit das Wort überhaupt volkstümlich geworden ist); ital. *materia;* rum. *materie;* prov. *materia, madeira;* frz. *matière;* span. *materia, madera* u. *madero;* ptg. *materia, madeira.* Vgl. Dz 465 *madera;* Flechia, AG II 367.

5163) ***mătĕrĭāmĕn** *n.* (v. *materia*), Zimmerholz; prov. *mairam-s,* Stabholz; frz. *merrain.* Vgl. Dz 638 *merrain.*

5164) *malum* **Mătĭānum,** eine Art Apfel; davon vielleicht altspan. *mazana,* jetzt *manzana,* Apfel; ptg. *mazãa.* Vgl. Dz 466 *manzana.*

5165) **arab. ma'tmôrah,** Keller (Freytag III 71ª), = span. ptg. *mazmorra,* unterirdischer Kerker, vgl. Dz 468 *s. v.*

5166) [***mătrĕllă, -am** *f.,* ***mătrĕllŭs, -am** *m.* (v. *matara*), kleiner Speer, Splitter, Hölzchen und dgl.; davon vermutlich frz. *méreau, marelle, mérelle,* Stein im Brettspiel, Brettspiel u. dgl. Vgl. Scheler im Dict. unter *marelle.* Ital. *murielle* „lastre che servono ad un giuoco fanciullesco" ist vermutlich dasselbe Wort, angeglichen an *murus,* vgl. Caix, St. 420.]

5167) ***mătrĭcŭlārĭŭs, -um** (v. *matricula*), Stammrollenbewahrer; davon vermutlich frz. *marguillier,* Küster (eigentl. Kirchenbuchbewahrer od. -schreiber); altfrz. *marreglier.* Vgl. Dz 635 *marguillier* (hier wird unter *matricula* das „Armenregister" verstanden).

5168) ***mătrīnă** u. ***mātrānă, -am** *f.* (v. *mater*), Taufmutter, Patin, = ital. *madrina;* prov. *mairina;* frz. *marraine;* span. *màdrina;* ptg. *madrinha.* Vgl. Dz 636 *marraine;* Förster zu Chev. as II espees 10769.

5169) **mātrīx, -īcem** *f.* (v. *mater*), Zuchttier, Stammmutter; ital. *matrice;* rum. *matrice;* frz. *matrice;* span. ptg. *matriz.*

5170) **mātrōnālis, -e** (v. *matrona*), zur Ehefrau gehörig; ital. *matronale,* daneben *madornale* „grosso, solenne", vgl. Canello, AG III 384.

5171) ndrdtsch. **matsken, *matseken, matsekern,** in Stücke hauen; davon vermutlich frz. *massacrer,* niedermetzeln, *massacre,* Gemetzel. Vgl. Dz 636 *massacre;* Mackel p. 116; Caix, Z I 425, hielt das Wort für zusammengesetzt aus (*am*)*mazzare* (v. *matea*) + *sacrare.*

5172) **mattă, -am** *f.,* Matte; ital. *matta;* frz. *natte,* vgl. Dz 646 *natte;* wahrscheinlich gehört hierher auch span. ptg. *nata,* Rahm (gleichsam die auf der Milch liegende Decke), ebenso span. *nateron,* Schmierkäse, frz. *mate, matte, maton,* geronnene Milch, vgl. Förster, Z III 563; Schuchardt, Z VI 121; Diez 472 leitete *nata* von *natare* ab; Baist, Z V 564 u. RF I 442, stellte teils deutsch „Matte, Matz" (das selbst auf *matta* zurückgeht), teils lat. *nacta, natta* als Grundwort auf, letzteres ist aber schon um deswillen unmöglich, weil dies Wort nicht, wie Baist annahm, „Fell, Pelz", sondern „Walker" bedeutet (s. Georges *s. v.*). Vgl. Gröber, ALL IV 129; Schuchardt, Z XIII 531.

5173) altnord. **matunautr, mötunautr,** der zu einer Tischgenossenschaft, einer Schiffsmannschaftsabteilung Gehörige; dav. vermutlich frz. (*matenot,* vgl. G. Paris, R III 156 Anm.), *matelot,* Matrose, vgl. Bugge, R III 156; Mackel p. 120; Diez 636 wollte das Wort von *matta* herleiten. Das romanische Wort für „Matrose" ist *marĭnarius* (s. d.). Vgl. aber auch oben **maatgenot,** welches von Breusing, Niederdeutsches Jahrb. V 10, aufgestellte Grundwort die gröfste Wahrscheinlichkeit für sich hat und übrigens mit *matunautr* in Bezug auf Begriff u. Bildung zusammentrifft.

5174) ***mātūrĭco, -āre** (v. *maturus*) = span. ptg. *madrugar* (altspan. *madurgar*), früh aufstehen, vgl. Dz 465 *madrugar.*

5175) **mātūrŭs, a, um,** reif; ital. *maturo;* prov. *madur-s;* altfrz. *meür;* neufrz. *mûr;* span. ptg. *maduro,* dazu das Vb. *madurar;* von *maduro* abgeleitet ist nach C. Michaelis, Misc. 136, span. *madroño,* Erdbeerbaum. Vgl. Dz 645 *mûr.*

5176) **matŭs, a, um,** bis zur Albernheit betrunken, dämlich (Petron. ed. Bücheler Kap. 41, p. 28, 1, vgl. Sittl, ALL II 610); davon vermutlich ital. *matto,* thöricht (das doppelte *t* würde sich erklären, wenn man Zusammenziehung aus *madidus,* bezw. aus **madĭtus* nach Analogie der starken Partizipien annehmen darf). Vgl. Dz 384 *s. v.*

5177) **mātūtĭnŭs, a, um,** morgendlich; ital. *matutino,* Adj., *mattino* u. *mattina,* Sbst., Morgen, vgl. Canello, AG III 331; (rum. *demineaţă,* gleichsam *de *manitia* scil. *hora*); prov. *mati* (daneben *maitin,* was auch altfrz. vorkommt); frz. *matin;* cat. *mati;* (span. *mañana;* ptg. *manhã*). Vgl. Dz 202 *mane.*

5178) dtsch. **matz,** ungeschickter Mensch; davon frz. *mazette,* Stümper, auch schlechtes Pferd, vgl. Dz 637 *s. v.*

Maurŭs s. **mōrŭs.**

5179) altdtsch. ***mauwa,** vorgestreckte Lippe, =

frz. *moue*, verzogener Mund, vgl. Dz 644 *s. v.*; Mackel p. 124.

5180) **măxĭllă, -am** *f.*, Kinnbacke; ital. *mascella*, davon abgeleitet *mascellare*, Backenzahn; rum. *măsé*, Pl. *măsele*; prov. *maissella*; altfrz. *maisselle*; (neufrz. *mâchelière* = **maxillaria*); (span. *quijada*; ptg. *queixo*).

5181) **măxĭmă** scil. *sententia*, Grundsatz; ital. *massima*; frz. *maxime*; span. ptg. *maxima*.

5182) germ. ***mawe, *maiwi-*** (ags. *mauv*), Möve, = altfrz. *moue*; pik. *mauwe*, (*miawe* bei Marie de France); neufrz. *mouette*. Vgl. Dz 644 *mouette*; Mackel p. 116.

5183) **mĕă dŏmĭnă** = ital. *madonna*, *monna*, Frau (insbesondere die heilige Jungfrau), bedeutet aber auch Äffin, in letzterer Bedtg. ist *monna* auch span. ptg. vorhanden; neuprov. *monno*; frz. *monnine*. Altspan. findet sich *mienna* für *mi duenna*, vgl. Cornu, R IX 134. Vgl. Dz 216 *monna*. (Im Span. Ptg. bedeutet *mona* auch „Betrunkenheit", wird also ebenso wie das deutsche „Affe" gebraucht.)

5184) **mĕām fĭdēm** = ital. *mia fè*, daraus *gnaffe*, bei meiner Treue, wahrlich, vgl. Dz 376 *s. v.*

5185) [***mĕānŭs, a, um*** (v. *meus*), darf nicht mit Dz 639 als Grundform für frz. *mien* angesetzt werden; *mien* ist vielmehr = *meum*, wie *tuen* = *tuum*, vgl. Mussafia, Z III 267; Cornu, R VII 593.]

5186) kelt. **medg** (wo zwischen *d* u. *g* ein Vokal geschwunden ist), Molken; dav. das gleichbedeutende (prov. *mergue*); frz. *mègue*. Vgl. Dz 638 *mègue*; Th. p. 108 („der keltische Ursprung ist sicher"); Gröber, ALL III 528 (stellt fragend *melca* als Grundwort auf).

5187) **mĕdĭa** scil. *calcea*, halbes Beinkleid, = span. *media*, Strumpf; ptg. *meia*, vgl. Dz 468 *media*.

5188) **mĕdĭānŭs, a, um** (v. *medius*), in der Mitte befindlich; ital. *mezzano*, (daneben *mediano*, vgl. Canello, AG III 346); frz. *moyen*; span. *mediano*. Vgl. Dz 213 *mezzo*; C. Hofmann, ALL IV 43 (handelt über german. *meiden*, Pferd, = *medianus*).

5189) **mĕdĭcă** scil. *herba*, medischer Klee, = span. *mielga*, Schneckenklee, vgl. Dz 469 *s. v.*

5190) **mĕdĭcāmĕntŭm** *n.* (v. *medicor*), Heilmittel, = altfrz. *megement*, vgl. Tobler, R II 244.

5191) [***mĕdĭcātĭcĭum** *n.*, Heilmittel, = altfrz. *megeïs*, neufrz. *mégis*, eine (mit Arznei vergleichbare) chemische Mischung aus Wasser, Asche, Alaun etc., welche man beim Weifsgerben braucht, daher *mégir*, weifsgerben, *mégie*, das Weifsgerben, davon altfrz. *megeïcier*, neufrz. *mégissier*, Weifsgerber. Vgl. Tobler, R II 244; Scheler im Dict. unter *mégie*; Dz 637 *mégir*.]

5192) ***mĕdĭcātrĭx, -īcem** *f.* (v. *medicor*) oder ***mĕdĭcātrissa, -am**, Heilerin, Ärztin, = altfrz. *megeresse*, vgl. Tobler, R II 244.

5193) **mĕdĭcīnă, -am** *f.* (*mĕdĭcus*), Heilmittel, = rtr. (bergellisch) *maschdina*, *meschdina*, vgl. Redolfi, Z VIII 191, Behrens, Metath. p. 25; prov. *medecina*, *medissina*, *meizina*, *metzina*; altfrz. entsprechende Formen, sonst nur als gelehrtes Wort vorhanden.

5194) ***mĕdĭcīnŭs, -um** *m.* (schriftlat. nur Adj.), Arzt, = frz. *médecin* (gel. W.). S. **mĕdĭcŭs.**

5195) **mĕdĭco, -āre** (*medicus*), heilen, = altfrz. *megier*, neufrz. *mégir*, bei Dz 637 *s. v.* als ungewisser Herkunft bezeichnet, ist eine an *mégis* = **medicaticium* [s. d.] sich anlehnende Neubildung; sonst ist das Wort, aber auch blofs als ein gelehrtes, nur noch im Ital. vorhanden; der übliche Ausdruck für „heilen" ist im Prov. u. Frz. altnfränk. **werjan* = prov. *garir*, frz. *guérir* (auch ital. *guarire*), im Span. und Ptg. *curare*, *sanare*.

5196) **mĕdĭcŭs, -um** *m.*, Arzt; prov. altfrz. *mege-s*, *metge-s*, (*meide-s*, *meie-s*, *mie-s*), *mire-s*, dazu das Vb. *mirer*. Vgl. Tobler, R II 241 (hier zuerst die richtige Ableitung, Dz 640 erklärte das Wort aus **mĕdĭcārĭŭs*); G. Paris, R VI 129. Sonst ist das Wort nur in gelehrter Form (*medico*) erhalten.

5197) [***mĕdĭĕtātānus, a, um** (v. *medietas*) = frz. *mitoyen*, in der Mitte befindlich, nach *moyen* gebildet. — Vielleicht geht auf **medietadana* zurück frz. *mitaine*, Halbhandschuh, in zwei Hälften geteilter Handschuh, Fausthandschuh; Nebenform zu *mitaine* ist das gleichbedeutende *miton* u. von *miton* abgeleitet dürfte sein *mitonner*, eigentl. mit Handschuhen streicheln, dadurch weich u. warm machen, hätscheln u. dgl. Scheler im Dict. *s. v.* leitete *mitaine*, *miton* vom deutschen „Mitte" ab, worin ihm Dz 213 *mezzo* vorangegangen war.]

5198) ***mĕdĭĕtārĭŭs, -um** *m.* (v. *medietas*), Pächter, der den Ertrag zur Hälfte mit dem Eigentümer teilt; neuprov. *meytadier*, Pächter; frz. *métayer*, dazu *métairie*, Meierhof. Vgl. Dz 213 *mezzo*.

5199) **mĕdĭĕtas, -ātem** *f.* (*medius*), Mitte (über das Vorkommen des Wortes im Schriftlatein vgl. Wölfflin, ALL III 458); ital. *medietà* „presso i geometri, l'esser medio, la proporzionalità", *metà* (arch. *meità*) „una delle due parti in cui fu diviso l'intero", vgl. Canello, AG III 331; (rum. *jumătate* = **dimidietas*); prov. *meitat-z*, *mitat-z*; frz. *moitié*; cat. *meytat*; span. *mitad*; ptg. *metade*. Vgl. Dz 213 *mezzo*.

5200) **mĕdĭŭm tĕmpŭs** = frz. *mitan*, Mitte, vgl. Horning, Z IX 141; von *mitan* ist abgeleitet *mitanier*, Pächter (vgl. *métayer* = **medietarius*). Dz 213 *mezzo* wollte *mitan* vom deutschen „Mitte" ableiten.

5201) **mĕdĭŭs, a, um,** in der Mitte befindlich; ital. (*medio* u.) *mezzo*, vgl. Canello, AG III 346; rum. *miez*; prov. *mieg*; frz. *mi* (in *parmi*, *midi*, *milieu*); span. *medio*; ptg. *meio*; cat. *mitx*. Vgl. Dz 213 *mezzo*. Wegen des Rtr. vgl. Gartner § 200.

medius dies s. **meridies.**

5202) **mĕdĭŭs lŏcŭs** = ital. *miluogo*, Mitte; rum. *mijloc*; prov. *mieg luoc*; frz. *milieu*. Vgl. Dz 640 *milieu*.

5203) altnfränk. **mĕdu,** Met, = altfrz. *mies*, *miez*, vgl. Dz 640 *s. v.*; Mackel p. 77.

5204) **mĕdŭllă, -am** *f.*, Mark; ital. *midolla*, vgl. Behrens p. 79; rum. *mĕduă*; prov. *meola*, *muelha*; frz. *moelle* (für **meolle*, wohl mit Angleichung an *molle*, vgl. Behrens, Metath. p. 119), davon abgeleitet *moelleux*, markig, dagegen wohl kaum *moellon*, Bau-, Bruchstein (Scheler im Dict. *s. v.* ist geneigt, das Wort auf einen Typus **mediolus* zurückzuführen, was auch nicht eben sehr glaubhaft ist; vielleicht ist folgende Entwickelung denkbar: *maltha* [s. d.], *malta*, **maltella*, **maltellōn-*, **mautellon-*, **motellon-*, *moellon*, freilich aber lassen sich hiergegen gewichtige lautgeschichtliche Einwendungen erheben, andererseits ist zu beachten, dafs im Ital. *mota* = *maltha* vorhanden ist); span. *medula*, *meollo*; ptg. *medulla*, *miolo*.

5205) **mĕdŭllārĭs, -e** (*medulla*), im Mark befindlich; rum. *mĕdular* („membre du corps et d'une corporation, société etc." Ch); prov. *medullar*; frz. *médullaire*; span. *medular*; ptg. *medullar*. Überall nur gel. Wort.

5206) ndl. **mees**, Meise; davon frz. *mésange*, vgl. Dz 638 *mésange*; Mackel p. 89; Fafs, RF III 489.

5207) keltischer Stamm **mein-** od. **meinn-**, rohes Metall; davon abgeleitet: 1. ital. *mina*; prov. *mina*; frz. *mine*; span. ptg. *mina*, Schacht, Erzgrube, unterirdischer Gang, Mine (über das Wort in dieser Bedtg. vgl. Canello, AG III 320). 2. das Verb ital. *minare*; prov. *minar*; frz. *miner*; span. ptg. *minar*, einen Schacht, Stollen graben, untergraben; 3. prov. *meniera*; frz. *minière*; altspan. *minera*; ptg. *mineira*, Bergwerk; 4. ital. *minerale*; prov. *mineral*; frz. *minéral* u. *minerai*; span. ptg. *mineral*, Erz. Vgl. Dz 214 *mina* 1 (Diez — u. ebenso Canello, AG III 320 — will die Wortsippe von *minare*, führen, ableiten; dem widerspricht das *i* im Frz.); Th. p. 66 (hier die richtige Ableitung).

5208) ***mējo, -āre** (schriftlat. *mejĕre*), pissen; sard. *meare*; span. *mear*; ptg. *mijar*. Vgl. Dz 468 *mear*; Gröber, ALL III 528. S. unten ***pīstīo.**

5209) **mĕl, mĕllis** *n.*, Honig; ital. *melè, miele*; rum. *miere*; prov. *mel-s*; frz *miel*; span. *miel*; ptg. *mel*.

5210) **mĕlănchŏlĭă, -am** *f.* (*μελαγχολία*), Schwermut; span. *malenconia, enconia, encono*, Zorn, Wut, dazu das Vb. *enconar*, erbittern (was jedoch auch auf *aconitum* zurückgehen kann). Vgl. Dz 446 *encono*.

5211) **mĕlănchŏlĭcus, a, um**, schwermütig, = ptg. *merencorio*, verdrieflich, vgl. Dz 468 *s. v.*; Behrens p. 119.

5212) **mĕlca, -am** *f.*, mit Gewürz versetzte geronnene Milch; rum. *makeie* (?), gesüfster Schaumkäse; prov. *mergue-s*; (frz. *mègue*, Molken, ist keltischen Ursprungs, vgl. Th. p. 108). Vgl. Dz 638 *mègue*; Gröber, ALL III 528.

5213) **mĕlīmēlŭm** *n.* (*μελίμηλον*), Honigapfel; span. *membrillo*, Quitte; ptg. *marmela*. Davon abgeleitet span. *mermelada*, ptg. frz. *marmelada*, *-e*, eingemachte Quitten. Vgl. Dz 468 *membrillo*.

5214) **mĕlĭor, mĕlĭŭs** (Komp. zu *bonus*), besser; ital. *megliore, meglio*; prov. *melhor, melh-s*; frz. *meilleur* (altfrz. c. r. *mieldre*), *mieux*; cat. *millor*; span. *mejor*; ptg. *melhor*.

5215) **mĕlĭōro** (*melior*), **-āre**, verbessern; davon span. *medrar* (auch ptg.), gedeihen, vergleiche Dz 468 *s. v.*

5216) ndl. **melkswyn**; davon nach Roulin bei Littré, Suppl. *s. v.*, frz. *marcassin*, Frischling des wilden Schweins. Dz 634 *s. v.* stellt das Wort zu norm. *margas, margasse*, schlammige Pfütze; Scheler im Anhang zu Dz 803 zu *marquais*, Pfütze (v. *marga*).

5217) **mĕllārĭŭs, a, um** (*mel*), zum Honig gehörig; rum. *mierar*, Honigverkäufer.

mĕl + lārix s. **lārix.**

5218) [***mĕllĭgĕrā**, honigtragend; daraus nach Dz 466 vielleicht altspan. *mangla*, Honigtau; ptg. *mangra*. Diese Ableitung ist mehr als zweifelhaft.]

5219) **mĕllĭtŭlŭs, a, um** (v. *mel*), honigsüfs; davon nach Storm, R V 181, span. ptg. *melindre*, Honigkuchen, süfsliches Wesen.

5220) ahd. **melma**, Staub; ital. *melma*, Schlamm; sard. *molma*, vgl. Dz 384 *melma*.

5221) **mĕlōtă, -am** *f.* (*μηλωτή*), Schaffell; davon, bezw. von dem an *κάμηλος* angeglichenen *καμηλωτή* nach Rönsch, Z I 418, ital. *cambellotto, ciambellotto*, (daneben *cammellino*), ein Wollstoff aus Ziegen- oder Kameelhaar; frz. *camelot*; span. *camelote, chamelote*; ptg. *chamalote, camelão*. Dz 79 *camellotto* leitete das Wort unmittelbar von *καμηλωτή* ab; G. Paris, R VI 628, meint, dafs weder *καμηλωτή* noch *μηλωτή* Grundwort sein könne, stellt aber ein anderes Grundwort nicht auf; Baist, Z V 556, stellt zu *cammellotto* das mhd. *schamelât*, womit aber nichts gewonnen wird. Ein Ungenannter hat nach Scheler im Anhang zu Dz 717 arab. *seil el kemel*, Name der Angoraziege, als Grundwort aufgestellt (vgl. Journal officiel, 12. Mai 1874). Auch das kann nicht befriedigen. Somit ist das Wort noch ein Rätsel. Zusammenhang mit *camelus* oder doch Angleichung daran dürfte nicht zu bezweifeln sein. Möglicherweise liegt von *camelus* beeinflufste Bildung aus dem scheinbaren Stamm *cam* (in *camisia*) vor.

mēlŭm s. **mālŭm.**

5222) **mĕmbrŭm** *n.*, Glied; ital. *membro* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen; dem Rum. fehlt das Wort. Vgl. Gröber, ALL III 529.

5223) **mĕmŏrĭă, -am** *f.*, Gedächtnis; ital. *memoria*; entsprechend in den übrigen Sprachen.

5224) **mĕmŏro, -āre** (*memor*), in Erinnerung bringen; ital. *membrare*; prov. *membrar, lembrar*; altfrz. *membrer*; altspan. *membrar, nembrar*; ptg. *lembrar*. Das Part. Perf. Pass. *membrado, membrat, membré* hat adjektivische Bedtg. „klug, besonnen". Vgl. Dz 209 *membrar*.

5225) **mĕndă, -am** *f.*, Fehler; ital. rtr. prov. *menda*; altfrz. *mende*. Vgl. Gröber, ALL III 529.

5226) **mĕndĭco, -āre**, betteln; ital. *mendicare*; prov. *mendiguejar*; frz. *mendier*; span. ptg. *mendicar* u. *mendigar*.

5227) ahd. **mennî**, Halsband; ital. (comask. *men*, genues. *menu*, Hundehalsband), *manigoldo* (*goldo* = *wald*), der mit dem Halsbande (Halseisen, Halsschlinge) Waltende, der Henker. Davon dem Ursprunge nach verschieden ist der Pflanzenname comask. *menegold*, mail. *meregold*, piem. *manigot*, Lattich, denn diese Worte gehen zurück auf den deutschen Eigennamen „Mangold", über welchen zu vgl. Kluge *s. v.* Vgl. Dz 383 *manigoldo*.

5228) **mēns, mĕntem** *f.*, Gemüt; ital. *mente* (sowohl mit off. wie mit geschloss. *e*); sard. *mente*; rum. *minte*; prov. *ment*; frz. *ment* (nur in Verbindung mit vorausgehendem Adj.; hierher gehört vermutlich auch *comment*, prov. *comen*, denn es dürfte aus *qua* + *mente* entstanden sein, vgl. Cornu, R X 216, Diez 105 *come* erklärte die Worte aus *quomodo mente*); cat. *ment*; span. *miente*; ptg. *mente*. Vgl. Gröber, ALL III 529; Dz 210 *s. v.*

5229) **mēnsă, -am** *f.*, Tisch; ital. *mensa, mesa*; rum. *masă*; rtr. *méza, méiza* etc., vgl. Gartner § 71; prov. *mensa*; span. ptg. *mesa*. Im Ital. u. Frz. ist *tabula* = *tavola, table* das übliche Wort für „Tisch".

5230) **mēnsĭo, -ōnem** *f.* (*metiri*), das Messen, = altfrz. *moison*, Mafs, vgl. Dz 642 *s. v.*

5231) **mēnsĭs, -em** *m.*, Monat; ital. *mese*; rtr. *méints* etc., vgl. Gartner § 71; prov. *mes*; frz. *mois*; span. *mes*; ptg. *mez*.

5232) **mēnsūră, -am** *f.* (*metiri*), Mafs; ital. *misura*; rum. *măsură*; prov. *mensura, mesura*; frz. *mesure*; cat. span. ptg. *mesura*. Vgl. Gartner, § 200.

5233) **mēnsūro, -āre** (*mensura*), messen; ital. *misurare*; rum. *măsur ai at a*; prov. *mesurar*; frz. *mesurer*; cat. span. ptg. *mesurar*.

5234) **mĕntă, -am** *f.*, Krauseminze; ital. sard. *menta*; rum. *mintă*; prov. *menta*; frz. *mente*;

cat. *menta;* span. *mienta;* (ptg. heifst die Krauseminze" *hortelã*). Vgl. Gröber, ALL III 529.

5235) **mĕntāstrŭm** *n.*, wilde Minze; ital. *mentastro;* span. *mastranto, mastranzo.* Vgl. Dz 467 *mastranto.*

5236) **mĕntŏ hăbĕo, -ēre,** im Sinne haben, gedenken; ital. *mentovar* (wohl Lehnwort aus dem Frz.); prov. *mentaure,* (*amentaver*); afrz. *mentoivre, mentevoir,* (*amentoivre, amentevoir, ramentevoir*). Vgl. Dz 209 *mentare;* Gröber, ALL III 529.

5237) **mĕntĭo, -īre** (schriftlat. gewöhnl. Deponens), lügen; ital. *mentire;* rum. *minţ ii it i;* prov. frz. cat. span. ptg. *mentir.*

5238) ***mĕntīōnĕ, -am** u. ***mĕntītĭo, -ōnem** *f.* (*mentiri*), Lüge; ital. *menzogna;* (sard. *mentida*); rum. *minciune* (für *minţiciune*); prov. *mensonja, mentizó-s;* frz. *mensonge;* (cat. *mentida;* span. ptg. *mentira*). Vgl. Dz 211 *menzogna* (Diez hielt das Wort für eine Anbildung an *calogna*); Förster, Z III 259 (stellt das richtige Grundwort auf); Fafs, RF III 508 (wiederholt die Diez'sche Annahme).

5239) **mĕntĭtŏr, -ōrem** *m.* (v. *mentiri*), Lügner; ital. *mentitore;* rum. *minţitor;* prov. *mentire, mentidor;* frz. *menteur;* cat. *mentidor;* (span. *mentiroso*); ptg. *mentidor.*

5240) 1. **mĕnto, -āre** (v. *mens*), erwähnen; ital. (*am-, ram*)*mentare;* altfrz. *menter;* span. *mentar,* (altspan. auch *enmentar*); ptg. *mentar,* (altptg. auch *amentar*). Vgl. Dz 209 *mentar.*

5241) 2. ***mĕnto, -ōnem** *m.*, Kinn; ital. (nur mundartlich) *mentone;* rtr. *mentun;* prov. *mentó-s;* frz. *menton;* (span. ptg. wird „Kinn" durch *barba* ausgedrückt). Vgl. Gröber, ALL III 529.

5242) **mēntŭlă, -am** *f.*, das männliche Glied; ital. *mentula* „pene, pinco marino", *minchia* „pene, pesciolino detto anche cazzo di re", *minchione* „nella frase ‚fare la minchia fredda'. Alla stessa base, con genere mutato, risalirà anche il fior. *ménchero* (da *mencro-, menclo-*) minchione", vgl. Canello, AG III 353; Caix, St. 411; sard. *mincia;* sicil. calabr. *minchia.* Vgl. Dz 385 *minchia;* Gröber, ALL III 529.

5243) **mĕntŭm** *n.*, Kinn; ital. *mento.* S. **mento.**

5244) **mĕrcāns, -ăntem** *m.* (Part. Präs. v. *mercari*), Kaufmann; ital. *mercante,* (daneben *mercatante,* gleichsam ***mercatant-* von einem Frequ. ***mercatare*); prov. *mercadan-s,* (daneben *mercadier-s,* gleichsam ***mercatarius*); altfrz. *marcheant;* neufrz. *marchand.* Vgl. **mĕrcātŏr.**

5245) **mĕrcātŏr, -ōrem** *m.* (v. *mercari*), Kaufmann; ital. *mercatore,* (das übliche Wort ist *mercante, mercatante*); (span. *mercader* = ***mercatarius*); ptg. *mercador.* Vgl. **mĕrcāns.**

5246) **mĕrcātŭs, -um** *m.* (v. *mercari*), Markt; ital. *mercato;* prov. *mercat-s,* (daneben *mercadal-s*); frz. *marché;* span. *mercado,* dazu das Vb. *mercadear;* ptg. *mercado,* dazu das Vb. *mercadejar.* Vgl. Dz 634.

5247) **mĕrcēnārĭŭs, -um** *m.* (v. *merces*), Lohnarbeiter, Tagelöhner; ital. *mercenario, mercenajo;* auch in den übrigen Sprachen (mit Ausnahme des Rum.) in entspr. Form.

5248) **mĕrcēs, -ēdem** *f.*, Lohn, Dank, Gnade, Erbarmen; ital. *mercede* „premio, compenso", *mercè* „grazia", vgl. Canello, AG III 400; prov. *merce-s, mercei-s,* dazu das Vb. *mercejar,* um Gnade bitten, wovon wieder das Sbst. *mercejaire,* Bittflehender; frz. *merci* (über den Genuswechsel vgl. Fafs, RF III 508), dazu altfrz. das Vb. *mercier,* neufrz. nur das Kompos. *remercier;* span. *merced;* ptg. *mercé.* Der Begriff „danken" wird nur im Frz. und Prov. durch ein von *merces* abgeleitetes Verbum ausgedrückt, sonst durch Ableitungen von *gratia:* ital. *ringraziare,* span. ptg *agradecer.* Vgl. Dz 211 *mercè.*

5249) ***mĕrco, -āre** (schriftlat. Deponens), Handel treiben; ital. *mercare,* (üblicher sind *mercanture, mercatare,* daneben *negoziare;* (frz. *marchander*); span. ptg. *mercar.*

5250) **mĕrcŭrĭālīs, -e,** zur Merkur gehörig; (ital. *mercorella, marcorella,* Bingelkraut); frz. *mercuriale,* Rede des Parlamentspräsidenten (sog. weil die Versammlungen des parisor Parlaments am Mittwoch stattzufinden pflegten), (*mercoret,* Bingelkraut); span. ptg. *mercurial,* Bingelkraut. Vgl. Dz 385 *mercorella.*

5251) **Mĕrcŭrĭī *dĭēs,** Mittwoch; ital. *mercoledì;* (sard. *mercuris;* rum. *miercuri* = *Mercurii* scil. *dies;* prov. *dimercre-s* = *dies Mercurii,* auch einfach *mercre s*); frz. *mercredi;* cat *dimecres;* (span. *miercoles;* ptg. *quar a feira*). Vgl. Dz 211 *mercoledì;* Gröber, ALL III 529.

5252) **mĕrdă, -am** *f.*, Leibeskot; ital. sard. rtr. *merda* (friaul. *mierda*); neuprov. *merdo;* frz. *merde;* cat. *merda;* span. *mierda;* ptg. *merda.* Vgl. Gröber, ALL III 530.

5253) **mĕrĕndă, -am** *f.*, Vesperbrot; ital. *merenda,* dazu das Vb. *merendare;* rum. *merindă,* dazu das Vb. *merindez ai at a:* rtr. *merenda;* neuprov. *merendo;* altfrz. *marende;* span. *merienda,* dazu das Verb *merendar;* ptg. *merenda,* dazu das Vb. *merendar.* Vgl. Gröber, ALL III 530.

5254) **mĕrĕo, -ēre,** verdienen, lohnen, = prov. altfrz. *merir,* vgl. Dz 638 *s. v.*

5255) ***mĕrĕŭs, a, um** (v. *merus*), rein, = rum. *mereu.*

5256) **mĕrgo, mĕrsī, mĕrsŭm, mĕrgĕre,** eintauchen; ital. *mergo, mersi, merso, mergere;* rum. *merg mersei mers merge,* gehen; in den übrigen Sprachen ist nur das Kompos. *emergĕre* und auch dies nur als gel. W. erhalten.

5257) ***mĕrgŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *merga*), kleine Gabel, Zinke; ital. *merla, merlo,* Zinne der Mauer, dazu das Vb. *merlare,* mit Zinnen versehen; (frz. *merlon;* span. *merlon;* ptg. *merlão*). Vgl. Dz 211 *merlo.*

5258) 1. **mĕrgŭs, -um** *m.* (*mergo*), Taucher, (Wasservogel); davon abgeleitet ital. *marangone,* (aus *mergone,* vgl. Flechia, AG II 364), Taucher; prov. *margulh-s;* (frz. *plongeon;* span. *mergánsar* = *mergus anser*); ptg. *marguthão.* Vgl. Dz 383 *marangone.*

5259) 2. **mĕrgŭs, -um** *m.* (*mergo*), Rebengesenk; davon abgeleitet ital. *margotta, margolato,* Absenker; frz. *marcotte* (dialektisch auch *margotte*). Vgl. Dz 204 *margotta;* Parodi, R XVII 70, zieht hierher auch span. *mugron* (s. unten **muero**), wovon das Vb. *mugronar, murgonar.*

5260) **mĕrgŭs ănsĕr** = span. *mergánsar;* Taucher (ein Wasservogel). Vgl. Dz 469 *s. v.*

5261) **mĕrĭdĭānus, a, um** (*meridies*), zum Mittag gehörig; ital. *meridiano* „circolo massimo terrestre, orologio solare", *meriggiano,* Adj., *meriggiana,* Sbst. „il mezzodì", vgl. Canello, AG III 347; sonst nur als gel. W. vorhanden. S. Nachtrag.

5262) **mĕrĭdĭēs, -em** *m.* (über die Bildung des Wortes vgl. Stowasser, ALL I 273); von *meridies* leitet Caix, St. 412, ab ital. *meria,* es ist dies aber vielmehr Verbalsbst. zu *meriare,* s. unten **meridio.** Sonst haben die roman. Sprachen *medius dies* erhalten: ital. *mezzodì;* frz. *midi;* span. *mediodia:* ptg. *meiodia.*

5263) **mĕrīdĭo, -āre** (*meridies*), Mittagsruhe halten; ital. *meriggiare* und *meriare*, dazu die Verbalabsttve *meriggio, meriggia, merio, meria*, schattiger, kühler Ort, vgl. Canello, AG III 346, u. Caix, St. 412.

5264) **mĕrĭtŭm** *n.* (*mereo*), Verdienst; ital. *merito* u. *merto* „più ristretto di senso che non merito", vgl. Canello, AG III 330; frz. *mérite* (gel. W.).

5265) **mĕrŭlă, -am** *f.*, 1. Amsel, 2. ein Fisch (Meeramsel); ital. *merla* u. *merlo*, Amsel, *smerlo*, Lerchenfalke, *smeriglione*, Schmierling (ein Raubvogel); rum. *mierlă*; rtr. *marlotta*; prov. *merla*; frz. *merle*; cat. *merla*; span. *mierlo, mierla*; ptg. *melro*. Dazu die dem ital. *smeriglione* entsprechenden Ableitungen prov. *esmerilho-s*, span. *esmerejon*, ptg. *esmerilhão*. Vgl. Dz 296 *smerlo*; Gröber, ALL III 530. — Auf den Fischnamen *merula* führt Joret, R IX 121 ff., mit Recht zurück die romanischen Fischbenennungen: ital. *merla*, Meeramsel, *merluzzo*, Stockfisch (Diez 212 hielt *merluzzo* und die entsprechenden Bildungen im Frz. etc. für entstanden aus *maris lucius*); prov. *merlus*; frz. *merle, merlot, merlan* (altfrz. *merlenc*, es ist also der Stamm *mer[u]l-* mit dem german. Suffixe *-enc* verbunden worden, vgl. Dz 638 *s. v.*, Mackel p. 96), *merluche*; span. *merluza*.

5266) **mĕrŭs, a, um**, lauter, rein; ital. *mero*; (rum. *mereu* = **mereus*); prov. *mer, mier*; altfrz. *mier*, (über das Vorkommen des Wortes in neufrz. Mundarten vgl. Bréal, R II 329); cat. *mer*; span. ptg. *mero*.

5267) arab. **meakîn**, arm, elend (Freytag II 335ᵇ); ital. *meschino*; prov. *mesqui*; altfrz. *meschin*; neufrz. *mesquin*; span. *mesquino*; ptg. *mesquinho*. Vgl. Dz 212 *mesquino*.

5268) **mĕspĭlŭs, -um** *m.* u. **mĕspĭlum** *n.*, Mispel; ital. *nespolo*, Mispelbaum, *nespola*, Mispel; altfrz. *nèple*; neufrz. *nèfle*, Mispel, *néflier*, Mispelbaum; cat. *nespla*, Mispel, *nespler*, Mispelbaum; span. *nespera, nispola*, Mispel, *nispero* (u. *nispola*), Mispelbaum; ptg. *nespera*, Mispel, *nespereira*, Mispelbaum. Vgl. Dz 222 *néspola*; Gröber, ALL IV 132.

5269) **mĕssĭo, -ōnem** *f.* (v. *metĕre*), das Abmähen, die Ernte; prov. *meisso-s*; frz. *moisson*. Vgl. Dz 642 *moisson*; Gröber, ALL III 530. S. auch unten **mĕssĭs**.

5270) **mĕssĭs, -em** *f.* (v. *metĕre*), Ernte; ital. *messe*; rtr. *meass*; (prov. *meissó*); altfrz. *mes*; (neufrz. *moisson*); span. *mies*; ptg. *messe*. Im Sard. eine Ableitung *messèra*. Vgl. Gröber, ALL III 530.

5271) [***mĕsso, -āre** (Frequ. von *metĕre*), abmähen; span. *mesar*, die Haare ausraufen, vgl. Dz 469 *s. v.*]

5272) [***mĕsŭlārĭus, a, um**, zur Ernte gehörig; rum. *măsălar*, Erntemonat (August).]

5273) **mētă, -am** *f.*, Heuschober, Spitzsäule; ital. *meta*, Misthaufe, Grenzstein, davon abgeleitet *metule* „stile del paglinio", vgl. Caix, St. 413; sard. *meda*, Haufe, auch Adj. u. Adv. mit der Bedtg. „viel", vgl. Flechia, Misc. 205; altfrz. *moie*, Haufe, dav. das Vb. *amoier*, nach einem Ziele richten, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 24; *mete, mette*, Grenzstein; auf ein Demin. **metula* geht wohl zurück *meule* (: *metula* = altfrz. *reule* : *regula*), Misthaufe, wovon wieder das gleichbedeutende *mulon* (prov. *moló-s*), das freilich auch von *mul* (s. d.) abgeleitet werden könnte, vgl. Dz 639 *meule* u. 645 *mulot*; span. *meda*, Haufe, *almear* (für *almedar*), Heuschober; *meta*, Grenzstein; ptg. *meda* und *medão*, Haufe, *meta*, Grenze. Vgl. Dz 212 *meta*; Marchesini, Studj di fil. rom. II 8, führt venez. *mèa* in der Verbindung *irar* (sic!) *a mèa* „tirare al proprio desiderio" auf *meta* zurück.

5274) ***mĕtăllĕārĭus, -um** *m.* = ital. *medagliajo* „venditor di medaglie o di monete antiche", *medagliere* „collezione di medaglie e monete, e il luogo dove si conservano", vgl. Canello, AG III 308.

5275) ***mĕtăllĕă, -am** *f.*, Metallmünze; ital. *medaglia*, davon abgeleitet *medaglione*; altfrz. *meaille, maille*; neufrz. *médaille* (Lehnwort); span. *medalla*; ptg. *medalha*. Vgl. Dz 208 *medaglia*; Gröber, ALL III 530.

5276) **mĕtăllŭm** *n.* (*μέταλλον*), Metall; ital. *metallo*; prov. *metalh-s*; frz. *métal* (altfrz. auch *metail*, vgl. Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 26); span. *metal*; ptg. *metal*.

mĕtĭpsĕ s. **ĭpsĕ**.

5277) **mĕŭs, a, um** (schriftlat. *mĕus*), mein; ital. *mio, mia* (altital. auch *mo, ma*); sard. *meu, mia*; rum. *mieu, mea*; rtr. *miu* (*mi*), *meia* (*ma*); prov. *mieu-s* (*mo-s*), *mia* (*ma*); frz. (altfrz. o. r. *mes*, c. o.) *mon*, (altfrz. *meie*) *ma*; cat. *meu mon, mia* (*ma*); span. *mio mi, mia*; ptg. *meu, mia* (*ma*). Vgl. Gröber, ALL III 350. — Frz. *mien* ist = *meum*, vgl. Cornu, R VII 593, s. ob. ***mĕānŭs**.

5278) [ndl. **meyrkoet**, Meerhuhn; davon vielleicht frz. *macreuse*, Trauerente, vgl. Gröber, Misc. 43, es wird jedoch mit Recht die Ableitung nur vermutungsweise aufgestellt.]

5279) **mīcă, -am** *f.*, Krümchen; als Sbst. ist das Wort erhalten in frz. *miche*, Stück Brot, *mie*, Demin. *miette*, Krümchen; span. *miga*, Brotkrume (Demin. *migaja*), dazu das Vb. *migar*, zerbröckeln; ptg. *migas*, Pl., Brosamen (Demin. *migalha*), dazu das Vb. *migar*. — Aufserdem lebt *mica* fort in adverbialer Bedtg. zur Verstärkung der verbalen Verneinung in: ital. *mica, miga*; prov. *mica, miga, mia*; frz. *mie*; altcat. altptg. *miga*. Im Rum. ist *mica* zum Adj. (*mic, mică*) mit der Bedeutung „klein, gering" geworden. Vgl. Dz 213 *mica*. — Ableitungen von *mica* sind namentlich im Rumän. ungemein zahlreich (vgl. Ch. p 162), aber auch in den übrigen Sprachen fehlen sie nicht, z. B. ital. *miccino, miccinino, miccichino, micolino*, ein Wenig, ein Bifschen; frz. *mioche*, Knirps.

5280) **Michael** (Eigenname); dav. abgeleitet ital. *michelaccio* „fannullone, vagabondo" (eigentlich ein Michaelwallfahrer); frz. *miquelet*, Schnapphahn, Räuber; span. *miquelito, micatele*, Vagabund, Räuber. Vgl. Caix, St. 416.

5281) **mīlĭa** (Pl. v. *mille*), tausend, scil. Schritt, Meile; ital. (*miglia*), *miglio*; rum. *milă*; prov. *milha*; (frz. *mille m.* = lat. *mille*); cat. span. *milla*; ptg. *milha*.

5282) bret. **milfid, milvid**, Lerche; damit ist identisch (wenn auch vielleicht nicht daraus entstanden) frz. *mauvis*, Weindrossel, davon abgeleitet *mauviette*, gemeine Lerche, *mauviard*, Singdrossel. Vgl. Dz 637 *mauvis*; Th. p. 107.

5283) **mīlĭācĕŭs, a, um** (v. *milium*), aus Hirse bestehend; davon frz. *miliasse*, Hirsebrei.

5284) **mīlĭārĭŭs, a, um** (v. *milium*), zum Hirse gehörig; rum. *mălaiu*, Pl. *mălaiuri*, Sbst., Hirsegras; frz. *miliaire*, Adj.

5285) **milimindrus, -um** *f.*, eine Pflanze (Isid. 17, 9, 41 u. Gloss., s. Löwe, Prodromus p. 417); span. *milmandro*, Bilsenkraut; ptg. *meimendro*. Vgl. Dz 469 *milmandro*.

5286) **mīlītārīs, -e** (*miles*), zum Kriegsdienst gehörig; ital. *militare;* rum. *militar;* frz. *militaire;* span. ptg. *militar.* Nur gel. W.

5287) **mīlītĭă, -am** *f.* (*miles*), Kriegsdienst, Heer; ital. *milizia;* frz. *milice;* span. ptg. *milicia.* Nur gel. W.

5288) **mīlĭūm** *n.*, Hirse; ital. *miglio;* sard. *mizu;* rtr. *meigl;* prov. *meilh-s, milh-s;* frz. *mil,* davon *millet,* Hirsegras; cat. *mill;* span. *mijo;* ptg. *milho.* Vgl. Gröber, ALL VI 392.

5289) **mīllĕ,** Pl. **mīlĭă,** tausend; ital. *mille,* Pl. *miglia* (davon das Sbst. *miglio,* Meile); sard. *milli;* rum. *mie,* Pl. *mii;* rtr. *mille, mile,* Pl. (aber auch als Sing. gebraucht) *mila,* vgl. Gartner § 200; prov. *mil(i), miri,* Pl. *milia,* dazu das Sbst. *milier-s;* frz. *mille, mil,* Pl. *mille* (auch Sbst. *mille,* Meile), dazu das Sbst. *millier;* cat. Sg. u. Pl. *mil;* span. Sg. u. Pl. *mil;* ptg. Sg. u. Pl. *mil.* Vgl. Gröber, ALL III 531.

5290) **mīllĕ grānă,** tausend Körner; davon der altspan. Name des körnerreichen Granatapfels *milgrana, mingrana,* vgl. Dz 469 *s. v.*

5291) **mīllēsĭmus, a, um,** tausendst; ital. *millesimo,* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen (frz. aber *millième*); *millesimo* etc. wird auch substantivisch in der Bedtg. „Jahreszahl" gebraucht.

5292) *căbăllŭs* **mīllĕ sōlĭdōrŭm,** ein tausend Solidi wertes, also kostbares Schlachtrofs, = prov. *milsoldor-s;* altfrz. *milsoudor, missoudor.* Vgl. Dz 640 *milsoudor.*

5293) [***mīllĕsōlĭdārĭŭs*** = norm. *milsoudier,* tausend Sous besitzend, sehr reich, vgl. Dz 640 *milsoudor.*]

5294) [***mīllĭo, -ōnem*** *m.* (*mille*), ein grofses Tausend, eine Million; ital. *milione;* frz. *million;* span. *millon;* ptg. *milhão.*]

5295) ***mīlvānŭs, -um*** *m.* (v. *milvus*), Gabelweihe, Taubenfalke; (ital. *nibbio* = **milvius*); prov. frz. *milan,* Hühnergeier; span. *milano;* ptg. *milhano.* Vgl. Dz 214 *milano.* — C. Michaelis, Misc. 119, zieht hierher auch cat. *miloca,* Windvogel, Papierdrache; valencian. *miloja;* arag. u. mallorc. *milocha;* span. *birlocha* (für *bilocha* mit Anlehnung an *birlo, birla*).

5296) ***mīlvĭŭs, -um*** *m.*, Hühnergeier, = ital. *nibbio;* sicil. *nigghiu;* altfrz. *nieble;* altspan. *nebli,* Edelfalke; ptg. *nebri.* Vgl. Dz 386 *nibbio;* Gröber, ALL IV 131 (wo *nĕb'lus* als Grundwort angesetzt wird wegen der Formen mit *e* und *ie;* indessen darf man doch vielleicht an *milvius* festhalten, wenn anzunehmen gestattet ist, dafs *ie* in altfrz. *nieble* — denn span. *nebli.* ptg. *nebri* ist doch wohl nur Lehnwort — auf volksetymologischer Angleichung an *nĕbula* beruhe).

5297) ahd. **milzi,** Milz; ital. *milza* (mail. *nilza*), dazu das Adj. *smilzo,* milzlos, bauchlos, mager; neuprov. *melso;* (frz. *rate,* vermutlich = altnfränk. *râta,* eigentl. Honigseim, die Bedeutungsübertragung wird daraus erklärt, dafs die Milz als lockeres zelliges Gewebe eine ungefähre Ähnlichkeit mit Honigwaben habe, vgl. Dz 665 *s. v.,* Mackel p. 38); span. *melsa;* (ptg. *baço,* auch span. *bazo,* von Diez 431 *s. v.* nicht erklärt, sondern nur mit neuprov. *bescle,* altfrz. *bascle* zusammengestellt, vielleicht aus **vasium* f. *vasum* entstanden, wofür der Umstand spricht, dafs der lat. Plur. *vasa* auch „Hoden, Schamglied" bedeutet, also zur Bezeichnung eines schwammigen, weichlichen Körperteiles gebraucht wird; *bascle, bescle* würden dann = *vasculum* sein). Vgl. Dz 214 *milza;* Mackel p. 99.

5298) bret. **mĭn,** Schnauze; davon vermutlich frz. *mine,* Gesichtsausdruck, Geberde, vgl. Th. p. 68; Diez 214 *mina* 1 leitete das Wort von **mĭnare* = frz. *mener* ab, aber *ĭ* konnte unmöglich *i* bleiben.

5299) kelt. Stamm **mĭn-,** fein, klein; davon vermutlich sard. *minnanna.* Grofsmütterchen (die gleiche Bedeutung haben altlimous. *mina,* gasc. *menina*); frz. *minon, minette,* Kätzchen, (henneg. *minette,* Mädchen); *mignon,* niedlich, Liebling (auch ital. *mignone*), wovon *mignard,* niedlich, zart, *mignoter,* liebkosen etc., Diez 640 stellte für diese Wortsippe ahd. *minnja,* Liebe, als Grundwort auf, vgl. auch Caix, St. 417 (wo *mignotta* „meretrice" hinzugefügt wird) u. Mackel p. 101; cat. *minyo,* Bübchen; span. *menino,* Edelknabe, *menina,* Hoffräulein; ptg. *minino, menino,* Knäbchen, *minina, menina,* Mädchen. Vgl. Dz 214 *mina* 2; Th. p. 69.

5300) ***mĭnācĭă, -am*** *f.* (schriftlat. nur Pl. *minaciae*), Drohung; ital. *minaccia;* (rtr. *schmanatscha*); prov. *menassa;* frz. *menace;* cat. *menassa;* span. *amenaza;* ptg. *ameaça.* Dazu die entsprechenden Verba ital. *minacciare;* prov. *menassar;* frz. *menacer;* cat. *menassar;* span. *amenazar;* ptg. *ameaçar.* Vgl. Dz 215 *minaccia;* Gröber, ALL IV 116.

5301) **mĭnātŏr, -ōrem** *m.* (*minari*), Antreiber, Führer; ital. *menatore;* rum. *minător;* prov. *menador;* frz. *meneur.*

5302) **mĭnĭmŭs, a, um,** sehr klein, kleinster; ital. *minimo* u. *menomo,* vgl. Canello, AG III 320; davon abgeleitet (wohl nach französ. Muster) *marmocchio,* kleines Kind, vgl. Caix, St. 405; *marmaglia,* geringes Volk; prov. nur die Ableitungen *mermar,* vermindern, *mermaria,* Verringerung; altfrz. *merme,* klein, gering, davon abgeleitet *marmot,* kleines Kind, Affe (dazu vielleicht als Fem. *marmotte,* Murmeltier, wenn man das Wort nicht aus *murem montis* deuten will, was aber wenig glaubhaft ist), *marmaille,* Kinderschar; span. *mermar,* verringern, *merma,* Verringerung. Vgl. Dz 212 *merme;* Flechia, AG II 366. S. unten **mŭrmŭro.**

5303) **mĭnĭo, -āre** (v. *minium,* Zinnober), rot färben; ital. *miniare,* rot färben, davon *miniatura,* kleines Bild, vielleicht auch *mignatta,* Blutegel (weil er rot gezeichnet ist); span. *miniar,* punktieren. Vgl. Dz 215 *miniare.*

5304) **mĭnĭstĕr, -trum** *m.*, Diener; ital. *ministro* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen; nur gelehrtes Wort mit bekannter eingeengter Bedeutung.

5305) ***mĭnĭstĕrārĭŭs, -um*** *m.* (*ministerium*), Bediensteter; prov. altfrz. *menestrier,* Handwerker, Künstler, Musiker; neufrz. *ménétrier,* Spielmann. Vgl. Dz 212 *mestiero.*

5306) ***mĭnĭstĕrālĭs, -em*** *m.* (*ministerium*), Bediensteter; prov. *menestral-s* (daneben *menestrier-s*), Handwerker, Künstler; altfrz. *menestrel;* span. *menestral.* Vgl. Dz 212 *mestiero.*

5307) **mĭnĭstĕrĭŭm** *n.* (*minister*), Dienstleistung (im Roman. mit erweiterter Bedtg. „nötige Verrichtung, Bedürfnis, Notwendigkeit" u. „Handwerk"): ital. *mestiero* u. *mestiere;* prov. altfrz. *mestier;* neufrz. *métier;* (span. altptg. *menester,* Amt, Bedürfnis); neuptg. *mistér,* Bedürfnis, Gewerbe. Vgl. Dz 212 *mestiero;* Gröber, ALL IV 516 u. VI 393.

5308) **mĭnĭstro, -āre** (*minister*), bedienen; ital. *minestrare* (bei Tisch aufwarten, die Suppe auftragen), die Suppe anrichten, davon das Sbst. *minestra,* Suppe, wovon wieder *minestrajo* „chi mangia ingordamente minestra, chi ne vende", vgl. Canello,

AG III 308. Vgl. Dz 385 *minestra;* Gröber, ALL III 116.

minja s. oben **mĭn.**

5309) **mĭno, -āre,** (Vieh) durch Schreien und Prügeln forttreiben (daraus hat sich die romanische Bedtg. „führen" entwickelt); ital. *menare;* rum. *mĭn ai at a;* prov. *menar;* frz. *mener;* cat. *menar;* altspan. *menar.* Vgl. Dz 209 *menare.*

5310) **mĭnor, -ōrem** (Komp. zu *parvus*); ital. *minore;* prov. *menre-s;* frz. *moindre,* (*mineur,* gel. W.); cat. span. ptg. *menor.* S. unten **mĭnŭs.**

5311) ***mĭnŭo, -āre** (schriftlat. *minuĕre*), vermindern; ital. *menovare;* aus dem Part. **menuo* für **menuto* entstand vielleicht *menno* „privo di facoltà virile, di mente etc.", wovon wieder *mannerino* „castrato, giovane, bucello", vgl. Caix, St. 46 und 402; prov. *minuar;* frz. *minuer;* (neufrz. *diminuer* ist gel. W.); cat. *minvar;* span. *menguar,* dazu das Vbsbst. *mengua,* Mangel; ptg. *men-, mingoar,* dazu das Vbsbst. *men-, mingoa,* Mangel. Vgl. Dz 209 *menovare;* Gröber, ALL IV 116.

5312) **mĭnŭs,** weniger; ital. *meno;* prov. *meins, mens, menhs, mes;* frz. *moins,* (als pejoratives Präfix *mès-,* woraus ital. *mis-*); span. ptg. *menos.* Vgl. Dz 215 *mis;* Gröber, ALL IV 116.

5313) [***mĭnŭs ăllĭgāntĭă** = frz. *mésalliance,* Mifsheirat.]

5314) [***mĭnŭs cădēns** = altfrz. *mescheant;* neufrz. *méchant,* (übel ausfallend, unglücklich, elend), schlecht, boshaft. Vgl. Dz 637 *s. v.*]

5315) [***mĭnŭs-cădēntĭă** (v. **cadĕre* für *cadĕre*), Unfall, = altfrz. *mescheance,* Unheil. Vgl. Dz 637 *méchant.*]

5316) [***mĭnŭs cădo, -ēre** (für *cadĕre*) = altfrz. *mescheoir,* übel fallen, übel ausschlagen. Vgl. Dz 637 *méchant.*]

5317) [***mĭnŭs căpŭt** = prov. *mescap-s,* übles Ende; frz. *méchef,* dazu das Vb. altfrz. *meschever;* span. *menoscabo,* dazu das Vb. *menoscabar, mescabar;* ptg. *menoscabo* (altptg. *mazcabo*). Vgl. Dz 209 *menoscabo.*]

5318) [***mĭnŭs prĕhĕndo, -ĕre** = frz. *méprendre,* fehlgreifen, irren.]

5319) [***mĭnŭs prĕtĭo, -āre** = frz. *mépriser,* verachten.]

5320) [***mĭnŭs sĕdĕo, -ēre** = altfrz. *messeoir,* mifsfallen, dazu das substantivisch gebrauchte Part. *messéant,* Mifsfallen, Mifserfolg (?), dav. *messéance,* (auch neufrz.) Unschicklichkeit. Vgl. Förster, Z IV 381.]

5321) [***mĭnŭs stăntĭă** (v. *stare*) = altfrz. *mesestance,* Ungelegenheit, Unannehmlichkeit u. dgl.]

5322) ***mĭnūtārĭŭs, a, um** (v. *minutus*), auf Einzelheiten bezüglich; ital. *minutario* „raccolta di minute di lettere" (fehlt in den Wörterbüchern, wird aber von Villari häufig gebraucht zur Übersetzung des mittelalterlichen Kanzleiausdrucks *minutarium*), *minutiere* „orefice di fino", vgl. Canello, AG III 308.

5323) **mĭnūtĭă, -am** *f.,* Kleinigkeit; ital. *minuzia* „cosa di nulla", *minugia* „budello e corda di budello", vgl. Canello, AG III 343; ptg. *miunças,* Kleinigkeiten, hierher gehört wohl auch *miuça,* Wirbel der Spindel. Vgl. Dz 385 *minugia.*

5324) [***mĭnūtĭārĭus, -um** *m.* (von *minutiare*), Zerkleinerer, = frz. *menuisier,* Tischler.] Die in den übrigen Hauptsprachen üblichen Ausdrücke für „Tischler" sind: ital. *falegname* (aus *facere* und **lignamen*), *legnajuolo* = **lignariolus;* span. *carpintero* = *carpentarius* v. *carpentum;* ptg. *carpinteiro, marceiro, marceneiro* = *mercenarius* (?).

5325) ***mĭnūtĭo, -āre** (v. *minutus*), zerkleinern; ital. *minuzzare* u. *(am)mencire,* ersteres auf den stammbetonten, letzteres auf den flexionsbetonten Formen beruhend (**minútio : minuzzo,* aber **minutiámus : menciámo*), zu *mencire* das als Adj. gebrauchte verkürzte Partizip *mencio,* klein, fein, winzig; rum. *mărunţesc ii it i;* rtr. *manizar;* prov. *menuzar;* altfrz. *menuisier* und *mincier* (verhalten sich wie ital. *minuzzare* u. *mencire*), zu *mincier* das Verbaladj. *mince* (Diez 640 erklärte *mince* aus altnord. *minst,* ahd. *minnist* „mindest", vgl. Caix, St. 110, u. G. Paris, R VIII 618); altspan. *menuzar.* Vgl. Dz 215 *minuto;* Gröber, ALL IV 117.

5326) **mĭnūtŭs, a, um** (Part. P. P. v. *minuĕre*), verkleinert, klein; ital. *minuto,* Adj u. Sbst., als letzteres mit der Bedtg. „Minute"; rum. *mărunt;* prov. *menut;* frz. *menu,* als Sbst. mit der Bedtg. „Speiseliste" (gleichsam „Speiseklein"; im Plur. kann das Wort in mehrfacher Bedeutung gebraucht werden: „kleine Einkäufe, Lustbarkeiten etc."); dazu das gel. W. *la minute,* die Minute; span. *menudo,* klein, *minuto,* Minute; ptg. *miudo,* klein, *minuto,* Minute. Vgl. Dz 215 *minuto.*

5327) **mīrābĭlĭs, -e** (*mirari*), wunderbar; ital. *mirabile,* Adj., *meraviglia, maraviglia* (= *mirabilia*), Wunder, vgl. Canello, AG III 337 und 403; dazu das Vb. *meravigliare;* rum. das Adj. fehlt, das Sbst. hat die Form *minune,* von Ch. = **mir[abil]ionem* angesetzt, dazu das Vb. *minunez ai at a;* prov. *meravelha, meravilla,* dazu das Vb. *meravelhar;* frz. *merveille,* dazu das Vb. *émerveiller;* cat. *maravella,* dazu das Vb. *maravellar;* span. *maravilla,* dazu das Vb. *maravillar;* ptg. *maravilha,* dazu das Vb. *maravilhar.* Vgl. Dz 203 *maraviglia.*

5328) **mīrācŭlŭm** *n.,* Wunder; ital. *miracolo,* Wunder, arch. *miraglio,* Spiegel, vgl. Canello, AG III 353; prov. *miracle-s* und *miracla,* Wunder, *miralh-s,* Spiegel; frz. *miracle* (gel. W.); span. *milagro;* ptg. *milagre.* Vgl. Dz 469 *milagro;* Meyer, Ntr. 136.

5329) **mīrātŏr, -ōrem** *m.* (*mirari*), Bewunderer; ital. *miratore;* rum. *mirător;* prov. *miraire, mirador;* cat. span. ptg. *mirador.*

5330) ***mīrātōrĭŭm** *n.* (*mirari*), Ort oder Werkzeug des Schauens; ital. *miradore,* Spiegel (das übliche Wort ist *specchio* = *speculum*); prov. *mirador-s* (das übliche Wort ist *miralh-s*), Spiegel; frz. *miroir,* Spiegel; span. ptg. *mirador,* Schauturm, Warte. Vgl. Dz 641 *miroir.*

5331) **mīro, -āre** (schriftlat. gewöhnlich Deponens), bewundern (im Roman. ist die Bedtg. verallgemeinert zu „schauen"); ital. *mirare;* rum. *mir ai at a* (hat die Bedtg. „bewundern" bewahrt); prov. *mirar;* frz. *mirer;* cat. span. ptg. *mirar.*

5332) dtsch. **mischmasch** = frz. *micmac,* Spitzbüberei, vgl. Dz 639 *s. v.*

5333) **(mīscĕo** u.) ***mīscĕo, -ēre,** mischen; ital. *mescire* (Part. P. P. *misto*); span. *mecer;* ptg. *mexer.* Vgl. Dz 468 *mecer;* Gröber, ALL IV 117. S. unten **mīscŭlo.**

5334) ***mīscīta, -am** *f.* (für *mixta*) = ital. *méscita* „il luogo ove si mescono o minestre o vini od olii", vgl. Canello, Riv. di fil. rom. I 17; Storm, R V 177 Anm.

5335) ***mīscīto, -āre** (v. *misceo*), mischen, = ital. *mestare;* rtr. *maschadar;* friaul. *messedá.* Vgl. Storm, R V 177; Ascoli, AG I 44; Gröber,

ALL IV 118, leitet *maschadar* von *mascha*, Masche, Schlinge ab.

5336) ***mĭscŭlo, -āre** (*miscere*), mischen; ital. *mescolare, meschiare, mischiare, mistiare* „quasi sinonimi", dazu die Verbalsbstve *méscola* „mestola e cazzuola da muratore", *mischia, mistia* „combattimento corpo a corpo, quistione ardente", *méschia* „vino con mele infuso", vgl. Canello, AG III 353; aufserdem die Partizipialsubstantiva *mescolata, meschiata, mischiata*, (archaisch auch das dem Französ. entlehnte *mislée, melléa, meléa* „mischia, zuffa"), vgl. Canello, AG III 313; prov. *mesclar, mezclar*, davon abgeleitet *meselanha*, gleichsam **misculanea*, Gemisch; frz. *mêler*, dazu das Partizipialsbst. *mêlée* (altfrz. *meslée*), Handgemenge; abgeleitet *mélange*, Mischung; aufserdem die Zusammensetzung *pêle-mêle* (altfrz. auch *mesle-pesle* u *mesle-mesle*), unter-, durcheinander, *pêle* ist wohl nur lautliche Umbildung von *mêle*, möglicherweise mit begrifflicher Anlehnung an *pelle*, Schaufel, als ein zum Auf- u. Durcheinanderwerfen verschiedener Gegenstände dienendes Werkzeug, vgl. Dz 656 *pêle-mêle;* cat. *mesclar;* span. *mezclar*, dazu das Vbsbst. *mezcla;* ptg. *mesclar* (daneben *misturar* = **mixturare*), dazu das Vbsbst. *mescla*. Vgl. Dz 215 *mischiare;* Gröber, ALL III 117.

5337) **mĭsĕllŭs, a, um** (Demin. v. *miser*), unglücklich; ital. *misello;* rum. *mişel*, elend; prov. altfrz. *mesel* (Fem. altfrz. *mesiele*, vgl. Stengel, Gloss. p. 167 Anm.), aussätzig; (altspan. *mesyllo*). Vgl. Dz 638 *mesel;* Gröber, ALL IV 118.

5338) **mĭsĕr, a, um**, elend; ital. *misero;* (altfrz. *mezre*, Alexiuslied 89[a], wenigstens setzt G. Paris *mezre* = *misera* an, während Stengel, Gloss. p. 167, darin *medre* = *matrem* erkennt, der Sinn der Stelle gestattet die eine wie die andere Auffassung; aus *mezre* soll nach Diez 632 entstanden sein altfrz. *mais, maise*, elend, wozu das Sbst. *maisetet*, Elend, es erscheint jedoch diese Ableitung wenig glaublich, denn sonst pflegt *zr, sr* zu *r* vereinfacht oder zu *zdr, sdr* erleichtert zu werden, auch das *ai* ist befremdlich; vielleicht ist *mais* nichts anderes als das adjektivisch gebrauchte Adverb *mais* „aber", es wäre dann anzunehmen, dafs von *mais* zunächst das Adverb *maisement* (gleichsam „aberig, in Aberlage, d. h. in Mifslage, Übellage befindlich") und daraus das Adj. *mais* gebildet worden wäre. Doch soll das eben nur eine Vermutung sein). Span. ptg. *mísero*.

5339) ***mĭsĕrĕsco, -ĕre** (v. *miser*), elend werden (schriftlat. *miserescĕre* ist Inchoat. zu *miserēre*, Mitleid haben), = rum. *mişelesc ii it i*, elend werden.

5340) **mĭsĕrĭă, -am** *f.* (*miser*), Elend; ital. *miseria;* frz. *misère* etc.

5341) ***mĭssă, -am** *f.* (für *mīssa* v. *mittere*), Messe; ital. *messa;* frz. *messe;* span. *misa;* ptg *missa*. Vgl. Dz 212 *messa*. S. unten **mĭtto**.

5342) ***mĭssŭm** *n.* (für *mīssum* v. *mittĕre*), das aus der Küche in das Speisezimmer Geschickte, das Gericht, die Speise; ital. *messo;* frz. *mets* (in Anlehnung an *mettre* mit *ts* geschrieben). Vgl. Dz 638 *mets*.

5343) altnfränk. **mĭta**, Milbe, = frz. *mite*, Milbe, auch kleine Kupfermünze u. dgl., davon abgeleitet **mitaille*, woraus mit Einschub eines *r* (vgl. *regesta : registre, cannabis : chanvre, tristis* : altfrz. *tristre* u. dgl.) *mitraille* (normann. *mindraille* mit Anlehnung an *mendre-s* = *minor*), Haufe kleiner Metallstücke; span. *mita*, Milbe, davon abgeleitet *metralla*, Kartätschenzeug. Vgl. Dz 215 *mita* und 641 *mitraille*.

5344) **mĭtĭgo, -āre** (*mitis*), mild, gelind, sanft machen; ital. *mitigare* „render mite", *miticare* „carezzare", vgl. Canello, AG III 375. Aus dem Part. P. P. *mitigatus* erklärte Diez 468 span. *mego*, sanft, gefällig, ptg. *meigo* (*mitigatus : mego* = **cordatus : cuerdo*).

5345) ***mĭtĭo, -āre** (v. *mitis*) = ital. *mezzare*, teigig werden, dazu das Adj. (verkürztes Part.) *mezzo*, teigig, weichlich, welk. Vgl. Dz 385 *mezzo* (Diez setzt ein Adj. **mitius* als Grundwort an, wobei das *e* unerklärt bleibt); Gröber, ALL IV 118 (hier die richtige Ableitung); Flechia, AG IV 375.

5346) **mĭtră, -am** *f.*, eine Art Mütze; ital. *mitra, mitria* „il berretto episcopale", *mitera* „mitra, un berrettone di carta che si metteva in capo ai condannati, e quindi uomo da forca", vgl. Canello, AG III 398; auch sonst ist das Wort als gel. Wort vorhanden.

5347) arab. **mi'traqah**, Hammer (Freytag III 53[b]); ital. *matracca;* span. ptg. *matraca*, Klapper, vgl. Dz 468 *s. v.*

5348) ***mĭtto, mīsī, *mĭssum, *mĭttĕre** (schriftlat. *mītto, mīsī, mīssum, mittere*, vgl. Marx *s. v.*), schicken (im Roman. ist diese Bedtg. zu derjenigen „etwas von einem Orte zu einem andern bringen, setzen, stellen, legen" verallgemeinert worden und zum Ausdrucke des Begriffes „schicken" sind andere Verba, namentl. *mandare* u. *inviare* eingetreten); ital. *metto misi messo mettere;* rtr. *met*, (Perf. fehlt), *mess* u. *mes, meter* etc., vgl. Gartner §§ 148, 166 u. 200; prov. *met mis mes metre;* frz. *mets mis mis mettre* (das *i* im Part. Prät. beruht auf Angleichung an das Perf., die regelrechte Form *mes* ist altfrz. als Sbst. in der Bedtg. „Bote" vorhanden); altcat. *meto mes mes metre*, neucat. ist *metrer* schwaches Vb. mit dem starken Part. Prät. *mes;* span. *meter* (schwach); ptg. *metter* (schwach). Vgl. Dz 213 *mettere;* Gröber, ALL IV 118.

5349) **mītŭlŭs, -um** *m.* (*μυτίλος*), Miesmuschel; ital. *mitilo* „un genere di molluschi", *nicchio* „conchilia, guscio, nicchia, cappello da preti, natura della femina", vgl. Canello, AG III 366; aufserdem gehört hierher *nicchia*, muschelartige Vertiefung, Nische (= frz. *niche*, das aber als Vbsbst. zu *nicher* = *nidificare* aufgefafst worden mufs; span. ptg. *nicho*); (frz. *moule* = *mūtulus* mit Anlehnung an *musclus;* cat. *muscla* = **muscula*); span. *almeja;* ptg. *a-meija, a-meijoa*. Vgl. Dz 222 *nicchio;* Gröber, ALL IV 118.

5350) **mĭxtĭcĭŭs, -um** *m.* (*mixtus*), Mischling; (ital. *meticcio*); prov. *mestis;* frz. *métis;* span. *mestizo;* ptg. *mestiço*. Vgl. Dz 212 *mestizo*.

5351) ***mĭxtĭcŭlŭm** *n.* (Demin. zu *mixtum*) = frz. *méteil*, Mengkorn, vgl. Dz 638 *s. v.*

5352) **mĭxtŭm** (Part. P. P. von *miscēre*) = prov. *mest*, zwischen, unter, vgl. Dz 638 *s. v.*

5353) **mōbĭlĭs, -e** (*movere*), beweglich; ital. *mobile*, Adj., *mobiglia* (= *mobilia*), Möbel, vgl. Canello, AG III 403; prov. *moble;* altfrz. *mueble* (= **mōbilis*, indem der Vokal von *mōvere* auf das Adj. übertragen wurde, vgl. Förster, Z III 561; G. Paris, R X 50; Gröber, ALL IV 118); neufrz. *meuble;* cat. *moble;* span. *mueble* (Lehnwort aus dem Frz.); ptg. *movel*. Das Wort ist überall auch Sbst. mit der Bedeutung „bewegliche Habe, Hausgerät, Möbel". Vgl. Gröber, ALL IV 118.

5354) **mōbĭlĭtās, -tātem** *f.* (*mobilis*), Beweglichkeit; ital. *mobilità*, dem entspr. in den übr. Spr.

5355) [***mŏchŭs, -um** *m.*, Wicke, = ital. *moco*, vgl. Dz 385 *s. v.*]

5356) **mŏdĕrnŭs, a, um** (v. *modo*), neu (Prisc. de accent. 46 p. 528, 18 K.; Cassiod. Var. 4, 51); ital. *moderno;* frz. *moderne;* span. ptg. *moderno.*

5357) **mŏdĕro, -āre** (*modus*), mäfsigen; ital. *moderare;* frz. *modérer* etc.

5358) **mŏdĕstŭs, a, um** (*modus*), bescheiden; ital. *modesto;* frz. *modeste* etc.

5359) **mŏdĭŏlum** *n.* (*modium*), Dotter (Plin. Val. 1, 64 in., wo falsch *mediola*); prov. *moiol-s;* neuprov. *mouiòu;* frz. *moyeu.* Vgl. Dz 644 *moyeu* 2 (da Diez das lat. *modiolum* nicht kannte, konnte er die richtige Ableitung nicht finden und verfiel darauf, ***mutólus** v. *mutulus* = *mytilus* als Grundwort anzusetzen); Gröber, ALL IV 119 (hier das richtige Grdw.).

5360) **mŏdĭŏlŭs, -um** *m.* (*modius*), Nabe; (ital. *mozzo* = *modius*, vgl. Dz 386 *s. v.*); prov. *molh-s* u. *muiol-s;* frz. *moyeu.* Vgl. Dz 644 *moyeu* 1.

5361) **mŏdĭŭs, -um** *m.*, ein Hohlmafs; von *modius* leitet Caix, St. 414, eine lange Reihe ital. (meist mundartlicher) Worte ab, welche „Krug" oder ein ähnliches Gefäfs bezeichnen (*mezzina, mezzuolo, muzuoli, mozzina* etc.); aufserdem ist *modius* erhalten im ital. *mozzo*, Nabe, *moggio*, Getreidemafs; prov. *muei-s*, Getreidemafs, Scheffel; frz. *muid;* span. *moyo;* (das ptg. Wort für den Begriff ist *alqueire*, wohl arabischen Ursprungs). Vgl. Dz 216 *moggio.*

5362) **mŏdŏ**, eben, jetzt; ital. *mo*, (in Mundarten mancherlei andere Formen, z. B. sard. *moi, immoi*, comask. *ammò*, neap. *mone*, venez. *mojà* = *modo jam*). Vgl. Dz 385 *mo.*

5363) bask. **modorra**, Baumstumpf; darauf soll zurückgehen span. ptg. *modorro*, ein im tiefen Schlafe Liegender (weil ein solcher Mensch gleichsam so bewufstlos u. klotzig ist wie ein Baumstumpf), *modorra*, tiefer, betäubender Schlaf (altptg. auch „Haufen"), *modorrar*, betäuben, *modurria*, Stumpfheit, Dummheit. Vgl. Dz 469 *modorra.*

5364) ***mŏdĕllŭs, -um** *m.* (Demin. von *modus*), Form, Muster; ital. *modello;* frz. *modèle* (Lehnwort); span. ptg. *modelo.* Vgl. Dz 215 *módano.*

5365) **mŏdŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *modus*), Form; ital. *modulo* „modello", *módano, módene, módine* „certo modello di cui si servono gli artefici nei loro lavori", vgl. Canello, AG III 349; prov. *molle-s;* altfrz. *modle;* neufrz. *moule;* span. ptg. *molde.* Dazu das Vb. ital. *modulare*, frz. *mouler*, span. ptg. *moldar, moldear.* Vgl. Dz 215 *módano;* Gröber, ALL I 245 unter *attitulare.*

5366) **mŏdŭs, -um** *m.*, Art, Weise; ital. *modo* u. *moda*, letzteres nur in der Bedtg. „Mode", vgl. Canello, AG III 403; rum. *mod*, Pl. *moduri;* prov. *mo-s, modi-s;* (altfrz. *mœuf* [wegen des *f* s. unten **sītis**] „Modus", nach Gröber, Z II 459 und XI 287, ist das Wort Verbalsbst. zu *mouvoir*, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 135, u. namentlich Ascoli, AG X 100; es dürfte an der üblichen Gleichung *mœuf* = *modus* festzuhalten sein, schon weil es nicht eben wahrscheinlich ist, dafs die Altfranzosen sich einen neuen Kunstausdruck für den grammat. Begriff „Modus" geschaffen haben, übrigens würde ein von *mouvoir* gebildetes *mœuf* ein übel gewählter Ausdruck für den Begriff „Modus" sein); neufrz. *mode*, Modus, *mode* f. Mode; („Art u. Weise" wird durch *manière* ausgedrückt); cat. span. ptg. *modo*, Art, Weise, *moda*, Mode.

5367) **disch. moffel**, ein Mensch mit dicken, herabhängenden Lippen; davon frz. *mufle*, Schnauze, norm. *moufler*, maulen, pik. *moufeter*, die Lippen verziehen. Vgl. Dz 645 *mufle.* S. auch unten **muff.**

5368) **mŏlă, -am** *f.* (*molo*), Mühlstein, Mühle; ital. *mola;* rum. *moară;* prov. *mola;* frz. *meule*, Mühlstein; (*moulin* = ***molinum*, Mühle); cat. *mola;* span. *muela;* ptg. *mó*, Mühlstein, (*moinha*, Mühle).

5369) **mŏlārĭs, -em** *m.* (*mola*), Backenzahn; ital. *molare;* frz. *molaire;* span. *molar* (auch *mola*); ptg. *molar.*

5370) **mŏlārĭŭs, a, um** (*mola*), zur Mühle gehörig; rum. *morar.*

5371) ***mŏlēcula, -am** *f.* (Demin. von *moles*), kleine Masse; davon nach Caix, St. 419, ital. *mollica* (altital. *mulicola*, chian. *muliquala*) „minuzzolo". Diez 216 *molla* leitet *mollica*, das er aber *móllica* betont, von *mollis* ab.

5372) **mōlēs, -em** *f.*, Steinmasse, Hafendamm; [ital. *molo*, Hafendamm (das Verhältnis von *molo* zu *moles* ist aber unklar, vgl. Gröber, ALL IV 436)]; frz. *môle;* span. *muelle* (wohl mit Angleichung an *móllis*). Vgl. Dz 216 *molo.*

5373) **mōlĕstĭă, -am** *f.*, Beschwerde, u. **mōlĕstŭs, a, um**, beschwerlich; ital. span. ptg. *molestia, molesto* (gel. W.).

5374) **mŏlĭnārĭŭs, -um** *m.* (*molinus*), Müller; ital. *molinaro, mulinaro, mugnajo* (letzteres wohl von *múgnere* in der Bedeutung „herausdrücken", der Müller wird also als derjenige bezeichnet, welcher das Mehl aus dem Korne herausdrückt); (rum. *morar* = *molarius*); frz. *meunier;* span. *molinero;* ptg. *moleiro, moendeiro.* Vgl. Dz 219 *mulino.*

5375) ***mŏlĭno, -āre** (*molina*), mahlen; ital. *mulinare* „meditare, fantasticare", also eigentlich „Gedanken mahlen", vgl. Marchesini, Stud. di fil. rom. II 5.

5376) **mŏlīnŭs, a, um** (*molo*), zum Mahlen gehörig (Pl. Fem. *molinae*. Mühle, Ammian. 18, 8, 11); ital. *molino, mulino*, Mühle; (rum. *moară* = *mola*); prov. *molin-s, moli-s;* frz. *moulin;* cat. *moli;* span. *molino;* (ptg. *moinho*). In veränderte Bedeutung ist übergetreten ital. *mulinello*, Wirbelwind. Derselbe Bedeutungswechsel liegt vor in ***remolinare** = ital. *remolinare*, wirbeln, *remolino*, Wirbelwind; altfrz. *remouliner*, dazu *remoulin*, Haarwirbel, Stern am Kopfe eines Pferdes; span. *remolinar*, wirbeln, *remolino*, Wirbelwind; ptg. *re(do)moinhar, re(do)moinho.* Vgl. Dz 219 *mulino.*

5377) **mōlĭo, -īre** (v. *moles*, schriftlat. gewöhnlich *moliri*), auf etwas sinnen; span. *molir*, etwas unternehmen; ptg. *mollir*, aussinnen.

5378) [***mōlĭo, -ōnem** (v. *moles*), Haufe; sard. *mullone*, Haufe, Grenzstein; span. *mojon;* altptg. *moiom.* Vgl. Gröber, ALL IV 119; Dz 469 *mojon* (stellte *mutilus* als Grundwort auf.]

5379) ***mŏllĭo, -āre** (*mollis*), weich, geschmeidig, feucht machen, benetzen; (ital. fehlt das Vb., der Bedeutung nach entspricht *ammollare*, das einfache *mollare* bedeutet „nachgeben, nachlassen, schlaff werden"; Verbalsbst. zu *mollare* ist *molla* (eigentl. nachgebender, elastischer Gegenstand, daher) Sprung-, Stahlfeder, davon wieder *molletta*, Haken am Brunnenseil, im Pl. kleine Zangen); prov. *molhar;* frz. *mouiller;* cat. *mullar;* span. *mojar;* (***mollar** fehlt, wohl aber ist vorhanden *muelle*, Stahlfeder, *molleta*, Lichtputze, *mollete*, weiches Brötchen, *molleja*, Drüse, wovon wieder *mollejon, mollejuela; mollera*, weiche Stelle am Kopfwirbel, auch der Kopfwirbel selbst); ptg. *molhar;* (dem span. *molla* entspricht *mola*, Sprungfeder). Vgl. Dz 216 *molla;* Gröber, ALL IV 119.

5380) **mŏllĭs, e,** weich; ital. *molle;* rum. *moale;* rtr. *moll;* prov. *molh-s;* frz. *mol, mou, molle;* als Sbst. altfrz. *mol*, Wade, neufrz. das Demin. *mollet*, als Sbst. *mou*, weiches Eingeweide, besonders Lunge eines Tieres, vgl. Dz 644 *s. v.;* von *mollet* wieder abgeleitet *molleton*, weicher, wollener Stoff, vgl. Dz 642 *s. v.;* cat. *moll;* span. *mole* u. *muelle*, davon abgeleitet das Adj. *mollar*, weichlich, u. das Sbst. *mollera*, gleichsam **molliaria*, weiche Stelle am Scheitel, auch der Scheitel selbst, vgl. Dz 469 *s. v.;* ptg. *molle*, davon abgeleitet *molleira*, weiche Stelle am Scheitel, Vorderkopf, *molleja*, Kalbsdrüse etc.

5381) **mŏllĭtĭā, -am** *f.* (*mollis*), Weichheit; ital. *mollezza;* rum. *moleață;* prov. *molleza;* frz. *mollesse;* span. ptg. *molleza.*

5382) **mŏlo, mŏlŭī, mŏlĭtŭm, mŏlĕre,** mahlen; (ital. fehlt das Vb., dafür *macinare* = **machinare*, ebenso rum. *macină*); rtr. *moler*, Part. Prät. *miokt, miot*, vgl. Gartner § 148; prov. *mol molc molut molre;* frz. *mouds moulus moulu moudre;* span. *moler;* ptg. *moér.*

5383) **mōmĕntŭm** *n.*, Augenblick; ital. *momento* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

5384) **mŏnăstērĭŭm** u. ***-ĕrĭŭm** *n.* (*μοναστήριον*), Kloster; ital. *monastero;* prov. *monestier-s, mostier-s;* altfrz. *monstier;* neufrz. *moutier;* span. *monasterio;* ptg. *mosteiro.*

5385) **mŏnăchŭs, -um** *m.* (*μόναχος*), Mönch; ital. *monaco;* prov. *monge-s;* frz. *moine;* span. ptg. *monje, -ge.* Vgl. unten **mūsĕlo.**

5386) **mŏnĕo, -ēre,** erinnern, mahnen; span. *muñir*, einladen; ptg. *monir* (gel. W.), rügen. Vgl. Dz 471 *s. v.* S. auch oben ***ădmŏnēsto.**

5387) **mŏnētă, -am** *f.*, Münze; ital. *moneta;* prov. *moneda;* frz. *monnaie;* span. *moneda;* ptg. *moeda*

5388) **mŏnētārĭŭs, a, um** (*moneta*), zur Münze gehörig; ital. *monetario*, Adj. u. Sbst., *monetiere*, Sbst., „l'ufficiale della zecca", vgl. Canello, AG III 308.

5389) **mŏnīlĕ** *n.*, Halsband; davon, bezw. von dem Pl. *monilia* nach Dz 203 ital. *maniglia, smaniglia*, Armband; frz. *manille*, Armring; span. *manilla.* D'Ovidio, AG IV 163, stellte *manicula* als Grundwort auf, aber G. Paris hat wohl Recht, wenn er, R IX 623, volksetymologische Anlehnung von *monilia* an *manus* annimmt.

5390) **mŏnŏchŏrdŏn** *n.* (*μονόχορδον*), ein einsaitiges Musikwerkzeug; ital. *monocordo;* frz. *manicordion* (mit Anlehnung an *manus*); span. ptg. *manicordio.* Vgl. Dz 216 *monocordo;* Fafs, RF III 504.

5391) **mōns, mŏntem** *m.*, Berg; ital. *monte;* rum. *munte*, Berg, u. *mont*, Höcker; rtr. *munt;* prov. frz. *mont;* cat. *munt;* span. ptg. *monte.*

5392) **mōns gaudĭī** ist nach gewöhnlicher Annahme die Grundform für altfrz. *monjoie*, welches als Appellativ „Anhöhe, Hügel" (in dieser Bedtg. auch *monjoi*) bedeutet, als Nomen proprium Name des altfrz. Banners u. altfrz. Schlachtruf ist. Man sehe Näheres bei Gautier zum Rolandslied V. 3095. Glaubhaft ist diese Ableitung nicht eben, indessen ist sie doch annehmbarer als die von *meum gaudium.* Die Untersuchung des Wortes ist Aufgabe der Kulturgeschichte, nicht der Sprachgeschichte.

5393) [***mōnstrānĭcŭm** *n.* (*monstro*) = span. *mostrenco, mostrenca*, herrenloses Gut, „weil der Finder, um es zu erwerben, es öffentlich ausrufen u. vorzeigen mufste", Dz 470 *s. v.*]

5394) **mōnstro, -āre,** zeigen; ital. *mostrare*, dazu das Vbsbst. *mostra*, Muster, Probe, auch Zifferblatt; rum. *mustru ai at a*, jem. Vorstellungen machen, jem. tadeln (vgl. frz. *remontrer*); prov. *monstrar;* altfrz. *monstrer;* neufrz. *montrer*, dazu das Vbsbst. *montre*, die Zeige, Taschenuhr; cat. span. ptg. *mostrar.*

5395) **mōnstrŭm** *n.*, Ungeheuer; ital. *monstro* u. ebenso als gel. W. in den übrigen Sprachen.

5396) ***mŏntānĕŭs, a, um** (*mons*, vgl. Sittl, ALL I 439), zum Berg gehörig; ital. *montagna*, Gebirge; rum. *muntean;* prov. *montanha;* frz. *montagne*, davon *montagnard*, Gebirgsbewohner; (span. *montana*, davon *montanera*, Gebirgsfutter d. i. Eichelmast für die Schweine); ptg. *montanha*, dav. die Adjektiva *montanheiro* u. *montanhez.*

5397) **mŏntānŭs, a, um** (*mons*), zum Berg gehörig; ital. *montano;* frz. *montain;* span. *montano.*

5398) ***mŏntārĭŭs, a, um** (*mons*), zum Berg gehörig; span. *montero*, Gebirgsjäger; ptg. *monteiro.* Vgl. Dz 469 *montero.*

5399) [***mŏntātūră, -am** *f.* (*mons*); ital. *montatura* „l'armamento d'un ordigno, d'una officina etc.", *montura* „divisa e corredo dei soldati" (beide Worte wohl nach dem Französ. gebildet), vgl. Canello, AG III 385; frz. *monture*, Ausrüstung, Reittier (die Bedtg. erklärt sich aus derjenigen von *monter*); span. *montura*, Lasttier.]

5400) **mŏntĭcēllŭs, -um** *m.* (*mons*), kleiner Berg, Haufe; ital. *monticello;* rum. *munticel;* prov. altfrz. *moncel;* neufrz. *monceau;* span. *montecillo.*

5401) ***mŏnto, -āre** (*mons*), steigen, steigen machen, in die Höhe kommen, reiten, in die Höhe bringen, ausstatten; ital. *montare;* prov. *montar;* frz. *monter;* span. ptg. *montar.* Dazu das Partizipialsbst. ital. *montante*, frz. *montant*, span. *montante*, die Höhe einer Summe, Betrag (span. ptg. *montante* bedeutet auch einen mit zwei Händen zu führenden Degen).

5402) **mŏntŭōsŭs, a, um** (*mons*), bergig; ital. *montuoso;* rum. *muntos* (daneben *muntenos*); prov. *montuos;* frz. *monteux;* span. ptg. *montuoso.*

5403) **mŏnŭmēntŭm** *n.* (*moneo*); ital. *monumento;* rum. *mormînt;* prov. *monumen-s;* frz. *monument;* span. ptg. *monumento, monumiento.*

5404) [ndl. **moocke**, Bauch; davon, bezw. vom ahd. **mauche*, vermutlich prov. *mauca*, Bauch; cat. *moca.* Vgl. Dz 637 *s. v.*]

5405) **mŏră, -am** *f.*, Verzug; ital. span. ptg. *mora* (gel. W.).

5406) arab. **morâbi'tin** (ein Völkername); davon prov. *marabotin*, eine Münze; span. ptg. *maravedi.* Vgl. Dz 466 *maravedi.*

5407) **mŏrbĭdŭs, a, um** (*morbus*), krank; ital. *morbido, morvido*, weich; span. ptg. *morbido*, krank, weichlich, weich, dazu das Sbst. *morbidez*, Weichheit. Vgl. Dz 385 *mórbido.*

5408) [***mŏrbĭlĭo, -ōnem** (*morbus*) = ital. *morbiglione, morviglione*, Masern, Windpocken, vgl. Dz 386 *s. v.*]

5409) [***mŏrbŭs, -um** *m.*, Krankheit; das Wort ist in seiner allgemeinen Bedtg. im Roman. durch das von *male* + *habitus* abgeleitete Sbst (ital. *malattia*, prov. *malautia*, frz. *maladie*), durch *infirmitas* (ital. *infermità*, span. *enfermidad*, ptg. *enfermidade*) u. durch **dolentia* (ptg. *doença*) aus dem gewöhnlichen Gebrauche fast völlig verdrängt worden, wenn es auch im Ital., Span. u. Ptg. als

gel. W. (*morbo*) noch fortlebt. Ob frz. *morve*, Rotz (wovon nach gewöhnlicher Annahme *morfondre*, gleichsam *morve fondre*, dem Pferde Schnupfen verursachen), span. *muermo*, ptg. *mormo* auf *morbus* zurückzuführen sind, mufs dahingestellt bleiben, bezüglich des gleichbedeutenden prov. *vorma*, cat. *vorm* ist es entschieden zu bezweifeln. Vgl. Dz 217 *mormo* u. 643 *morfondre*; Gröber, ALL IV 121 (G. führt aufser den bei Diez stehenden Worten noch an sicil. *morvu*, Rotz, bergamask. *morvá*, stinken, rtr. *morf*, Rotz, u. führt die ganze Sippe auf *morvus* = *morbus* zurück; vgl. auch Schuchardt, Z XI 494, u. dagegen Behrens, Metath. p. 78 Anm.)]

5410) bask. **morcoa**, dicker Darm; davon span. *morcon*, Blutwurst, vgl. Dz 470 *s. v.*

5411) **mŏrdāx, -ācem** (*mordeo*), bissig, = frz. *mordache*, Zange (vgl. span. *mordacilla*, Zange), vgl. Dz 643 *s. v.*

5412) **mŏrdĕo, mŏmŏrdī, mŏrsum, mŏrdēre**, beifsen; ital. *mordo morsi morso mórdere*; rtr. *morder*, Part. Prät. *mors*, vgl. Gartner § 148; prov. *mordre* (Part. Prät. *mors*); altfrz. (*mort*) *mors mors mordre*; span. ptg. *morder*. Vgl. Gröber, ALL IV 120.

5413) altnfränk. ***morpr (*morðor)**, Mord, = frz. *meurtre*, davon abgeleitet *meurtrier*.

5414) altnfränk. ***morþjan (morðjan)**, morden, = frz. *meurtrir*. Vgl. Mackel p. 34.

5415) ? mittelndl. **morfen**, abfressen; ital. *morfire*, tüchtig fressen, dazu die Sbsttve *morfia*, Fresse, Maul, *smorfia*, Verzerrung des Gesichts; altfrz. *morfier*, fressen. Vgl. Dz 386 *morfire*.

5416) ndl. **morlje**, Morchel (ein Pilz); frz. *morille* (pic. *merouille, meroule*), Morchel, vgl. Dz 643 *s. v.*

5417) ***mŏrĭo, -īre** (schriftlat. *morior, mortuus sum, mori*), sterben; ital. *muoro* (*muojo*), *morii, morto, morire*; rum. *mor, murii, murit* u. *mort, muri*; rtr. *morir*, Part. Prät. *mort, miert* etc., vgl. Gartner § 148; prov. *mor, mori, mortz, morir*; frz. *meurs, mourus, mort, mourir*; cat. *moro, mori, mort, morir*; span. *muero, mori, morto, morir*; ptg. *morrer*, Part. Prät. *morrido* u. *morto*.

5418) **mŏrs, mŏrtem** *f.*, Tod; ital. *morte*; rum. *moarte*; rtr. *mort*; friaul. *muert*; prov. *mort-z*; frz. cat. *mort*, dazu das Kompositum *mort dieu* = *morbleu*, vgl. Dz 643 *s. v.*; span. *muerte*; ptg. *morte*. Vgl. Gröber, ALL IV 121.

5419) [***mŏrsĕllus, -um** (Demin. zu *morsus*), Bissen, Stück; altfrz. *morcel, morsel*; neufrz. *morceau*. Vgl. Gröber, Misc. 46; Diez 643 *s. v.* stellte als Grundform **morsellus* auf.]

***morsellus** s. **morsus.**

5420) **mŏrsĭco, -āre** (Intens. zu *mordere*), beifsen; ital. *morsicare, morsecchiare, morseggiare*; rum. *muşc* (für *mursic*) *ai at a*; (span. *mordicar, mordiscar*; ptg. *mordicar*).

5421) **mŏrsŭs** = ***mōsus, -um** *m.* (*mordeo*), Bifs; ital. *morso*, Bifs (dazu die Deminutiva *morsello, morsino*, Bissen), *morsa*, Verzahnung einer Mauer, Schraubstock, *muso*, Schnauze (dazu die Deminutiva *musetto*, Schnäuzchen, *musello*, Unterlippe der Pferde), dazu das Vb. *musare*, gaffen, vgl. Canello, AG III 361; die Annahme, dafs *ŏ* zu *ū* geworden, ist freilich sehr bedenklich, vgl. jedoch *tutto* = (?) *tōtus*, nach Ascoli, AG I 36 Anm., auch **tōtare* mit **tūtare* = (?) frz. *tuer*; prov. *mors*, Bifs, *mus*. Schnauze, dazu das Demin. *mursel*, das Vb. *musar*, gaffen, die Zeit vertändeln, dudeln, wovon wieder das Vbsbst. *musa, muza*, das Gaffen, thörichtes Warten, *musart-z*, Gaffer; frz. *mors*, Gebifs, *museau* = **morsellus*, Maul, Schnauze, davon *muselière*, Maulkorb, *museler*, den Maulkorb anlegen; *muser*, gaffen, dazu das Vbsbst. *muse*, das Gaffen, das Zeitvertrödeln, davon wieder *amuser*, jem. die Zeit vertrödeln lassen, jem. unterhalten, *musard*, Gaffer; span. **mozo*, enthalten in *mozalvete, mozalbito, mozalbillo*, Gelbschnabel, Naseweis (der zweite Teil des Wortes ist vermutlich von *albus* abzuleiten), vgl. Storm, R V 181. Vgl. Dz 220 *muso*; Gröber, ALL IV 120.

5422) **mŏrsŭs gallīnae** = frz. *morgeline*, Hühnerdarm, Vogelkraut (eine Pflanze), vgl. Dz 552 *coq.*

5423) **mŏrtārĭum** *n.*, Mörser, Mörtel; ital. *mortajo*; rum. *moţăriu*; prov. frz. *mortier*; span. *mortero*; ptg. *morteiro*. Vgl. Dz 217 *mortajo*.

5424) **mŏrtĭcīnŭs, a, um** (*mors*), abgestorben; ital. *lana morticina*, Wolle von toten Tieren, *morticino*, kleine Leiche; rum. *mortăcină*, Aas; span. *mortecino*, halbtod, kraftlos, *carne mortecina*, Fleisch von natürlich gestorbenen Tieren; ptg. *mortesinho, -zinho*, Leichnam (namentlich eines natürlich gestorbenen Tieres).

5425) **mŏrt[ŭ]ŭs, a, um**, tod; ital. *morto*; rum. *mort*; rtr. *mort*; prov. *mort-z*; frz. *mort*, (*mortaille* = **morta talea*, ein mittelalterliches Erbrecht, vgl. Dz 643 *s. v.*); cat. *mort*; span. *muerto*; ptg. *morto*. Vgl. Gröber, ALL IV 121.

5426) **mōrŭm** *n.*, Maulbeere, u. **mōrus, -um** *f.*, Maulbeerbaum; ital. *moro*, Maulbeerbaum, *mora*, Maulbeere; (daneben für „Maulbeerbaum" als volkstümliches Wort *gelso*, gekürzt aus *morogelso*, vermutlich = *morus celsus* für *m. celsa*, vgl. Dz 375 *gelso*); rum. *mură*; rtr. *mura*; prov. *mora*; altfrz. *meure*; neufrz. *mûre*; cat. *mora*; span. *mora*; ptg. *amora*, davon abgeleitet nach C. Michaelis, Misc. 139, *morango, moranga*, Erdbeere. Vgl. Gröber, ALL IV 120.

5427) ***mōrŭs, a, um** (das Demin. *morulus* bei Plaut. Poen. 5, 5, 10 [1148], allerdings an zweifelhafter Stelle), dunkelschwarz; ital. *moro*, Mohr (doch ist das Wort vielleicht besser = *Maurus* anzusetzen; vielleicht darf man aber annehmen, dafs der Volksname *Maurus* und das Adj. *morus* dasselbe Wort seien), davon abgeleitet *morello*, schwarzbraun, *morella*, Nachtschatten (auch prov.); altfrz. *morel, moreau*, dazu das Sbst. *morelle*, Nachtschatten; span. ptg. *moro*, Mohr, Maure, davon abgeleitet *moresco*, maurisch, *moreno* (*morenillo, morenito, morenado*), bräunlich, vielleicht auch *morondo*, geschoren, „weil die Mohren das Haupthaar abschnitten" (Dz 470 *s. v.*). Vgl. Dz 217 *morello*.

5428) *corbus* + bret. **môr**, Meer, + **vran**, Rabe, = frz. *cormoran*, Seerabe, vgl. Dz 553 *s. v.*

5429) slav. **morž**, Wallrofs; davon das gleichbedeutende frz. *morse*, vgl. Bugge, R IV 363 (eine andere, aber von ihm selbst als irrig erkannte Ableitung hatte Bugge, R III 157, gegeben).

5430) **mōs, mōrem** *m.*, Sitte; das Wort ist nur erhalten im frz. Pl. *mœurs*; die sonst üblichen roman. Ausdrücke für „Sitte" sind *usus* (= *uso*) u. **consuetumen* = ital. *costume*; prov. *costum-s, costuma, cosdumna*; frz. *coutume*; span. *costumbre*; ptg. *costume*, s. oben ***consuetumen.**

5431) german. **mosa-**, Moos; unter dem Einflusse des german. Wortes scheint lat. *muscus*, Moos, Schaum (ital. *musco*, rum. *muşchiu*, rtr. *mustl*, span. *musco* [daneben *moho*], ptg. *musgo*) sich zu prov. *mossa*; frz. *mousse* (davon abgeleitet *mous-*

seron, Moospilz, *mousser*, schäumen), cat. *molsa* entwickelt zu haben. Vgl. Dz 644 *mousse*; Mackel p. 32; Gröber, ALL IV 125. S. unten **muf.**

5432) **Mosul** (asiatische Stadt); davon ital. *mussolo, mussolino*, Nesseltuch, Mufslin; frz. *mousseline*; span. *muselina*; ptg. *musselina*. Vgl. Dz 221 *mussolo*.

5433) dtsch. **mott, mutt,** aufgehäufte Moorerde, Rasenstücke u. dgl.; ital. *motta*, herabgesunkene Erde; frz. *motte*, Erdscholle; span. ptg. *mota*. Vgl. Dz 218 *motta*. Es dürfte indessen diese Ableitung nicht über jeden Zweifel erhaben sein.

5434) **mōtŭs, -um** *m.* (*moveo*), Bewegung; ital. ptg. *moto*; sonst fehlt das Wort, in der übertragenen Bedtg. „Beweggrund, Antrieb" wird es durch *motivum* = ital. *motivo*, frz. *motif*, span. ptg. *motivo* ersetzt.

5435) **mŏvĕo, mōvī, mōtŭm, mŏvēre,** bewegen; ital. *muovo mossi mosso muovĕre*; prov. *mou moc mogut mover* u. *moure*; frz. *meus mus mû mouvoir*; cat. *moch mogui mogut mourer*; span. ptg. *mover*.

5436) [***mŏvītă** (Part. Prās. zu *movēre*), = altfrz. *muete*, neufrz. *meute*, Erhebung, Aufstand, Jagdzug, Koppel, dazu die Zusammensetzung *émeute*, Aufstand; altspan. *muebda*. Vgl. Dz 639 *meute*; Förster, Z III 562.]

5437) [***mŏvītīno, -āre** (v. **movitus*), in Bewegung setzen, = ital. *ammutinarsi*, sich empören; frz. *mutiner*, in Aufruhr bringen; span. *amotinar*. Vgl. Dz 639 *meute*.]

5438) [***mŏvītīnus, -um** (v. **movitus*) = frz. *mutin*, Aufwiegler, Meuterer, vgl. Dz 639 *meute*.]

5439) kelt. Stamm **mūc-** (altir. *múchaim*, ich verberge etc.); davon vermutlich ital. *smucciare*, entschlüpfen; sicil. *ammucciari*, verstecken (Lehnwort aus dem Französ.); rtr. *micciar*, entwischen; frz. *musser* (pic. *mucher*), verstecken. Vgl. Dz 645 *musser* (Diez dachte an Ableitung aus dem Deutschen); Caix, St. 575 (schliefst sich Diez an); Th. p. 108 (stellt den Stamm *mûc-* auf); Mackel p. 20 („ob altfrz. *mucier* etc. zu ahd. *mûggon*, wechseln, tauschen, aus lat. *mutare* stellen darf, bleibt fraglich"); W. Meyer, Z XI 256 („als Etymon dürfte ein dem mhd. *vermuchen* heimlich auf die Seite schaffen' eng verwandtes germanisches Verbum anzusetzen sein, vgl. Kluge *s. v.* ‚meuchel'").

5440) ***mūccĕŭs, a, um** (**mŭccus* = *mūcus*), schleimig, feucht u. dgl.; davon ital. *moccio* (venez. *mozzo*), Schleim, Rotz, davon *mocceca, moccicone*, Rotzkerl, dummer Junge, *moccicare*, laufen (von der Nase), *moccichino*, Schnupftuch; rtr. *mutschegna*, Rotz; prov. *mois, moih*, feucht, traurig, davon das Vb. *mozir*, schimmeln, *amosir*, düster werden; neuprov. *mouis*, feucht; altfrz. *mois*, (feucht), albern, davon das Verb *moisir*, schimmeln; cat. *moix*, traurig. Vgl. Dz 385 *moccio* u. 642 *moisir* (Diez leitet das Wort von *mucere* oder *mucescere* ab, vgl. dagegen Gröber, ALL IV 122).

5441) ***mūccĭdus, a, um** (**mŭccus* für *mūcus*), schleimig, feucht, schimmelig; ital. *mucido*, schimmelig, weich, welk, *moscio*, schlaff, welk, davon *ammoscire*, welken; rum. *muced*, schimmelig; rtr. *musch*, feucht; (friaul. *moscid*, teigig); limous. *mousti*, feucht; cat. *mustich*, schlaff; frz. *moite* (*muccidus : moiste, moite* = *pyxida*, **buxida : boîte*); span. *mustio*, traurig. Vgl. Dz 217 *moscio* Diez schwankt zwischen *musteus* und *mucidus*); Förster, Z III 260 (beweist die Gleichung *moite* = *mucidus*); G. Paris, R VIII 628 (stimmt Förster bei); Gröber, ALL IV 122.

5442) ***mūcco, -āre** (*muccus*), schleimen, schneuzen; frz. *moucher*, schneuzen, davon *mouchoir*, Schnupftuch, *moucheron*, Lichtschnuppe (eigentlich das, was beim Schneuzen des Lichtes abfällt), *mouchard*, Schnüffler: eine andere Entwickelung von *muccare* scheint in prov. *mochar*. frz. (eigentlich nur picardisch) *moquer*, verspotten, vorzuliegen (*se moquer de qlq.* würde also eigentl. bedeuten „sich über jem. schneuzen, jem. so mifsachten, dafs man sich geflissentlich vor ihm ausschneuzt"); auch span. *mueca* (altsp. *moca*), Grimasse, Verspottung, gehört wohl hierher. Vgl. Dz 643 *moquer* u. 644 *moucher*; Scheler im Dict. unter *moquer*; Gröber, ALL IV 123. Über frz. *mouchard* s. auch unten **musca.**

5443) ***mūccōsus** (*mūcōsŭs*, v. **mŭccus, mūcus*), **a, um,** schleimig; ital. (*mucoso*, gel. W.), *moccioso*; rum. *mucos*; prov. *moucos*; frz. *muqueux*; cat. *mocos*; span. *mocoso*; ptg. *mucoso*.

***mūccŭlŭs** s. **mūccŭs.**

5444) ***mūccŭs, -um** *m.* (schriftlat. *mūcus*), Schleim; ital. nur das Demin. *moccolo*, eigentlich das, was beim Schneuzen (*muccare*) des Lichtes abfällt, Lichtschnuppe, dann Lichtstumpf, davon abgeleitet *moccolaja*, Lichtschnuppe; sard. *muccu*; rum. *muc*, Lichtschnuppe, Lichtstumpf, Docht; rtr. *moc-s, mocca*, Rotz, Lichtschnuppe; prov. *moc-s*, Lichtschnuppe; cat. *moch*, Schleim, dazu das Vb. *mochar*; span. *moco*, Schleim; ptg. *monco*, Rotz, *moncar*, schneuzen; Bugge, R IV 367, setzt das von Diez 470 unerklärt gelassene, von C. Michaelis, Misc. 140, auf *Malchus* (s. d.) zurückgeführte Adj. *móuco*, harthörig, = **mūcus* an, in welchém er wieder das griech. *μυχός* = *ἄφωνος* erkennt; möglicherweise aber ist *mouco* adjektivisch gebrauchtes schriftlat. *mūcus*, der Bedeutungswandel würde dann etwa gewesen sein „rotzig, albern, dumm, nicht verstehend", also gleichsam harthörig, vgl. ital. *mocceca, moccicone*, s. oben **mucceus.** Vgl. Dz 385 *moccio*; Gröber, ALL IV 123 u. VI 394; Flechia, AG II 367. — Caix, St. 404, erklärt lucches. *marmocchiaja* „coriza" für entstanden aus reduplziertem *moccolaia*, u. das hat grofse Wahrscheinlichkeit für sich. — Aus einem **mŭccă* für **mucca* dürfte frz. *mèche* etc. in seiner Entstehung beeinflufst werden, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X² 243, siehe unten **myxa.**

5445) [**mūcŏr, -ōrem** *m.*, Schimmel; davon vielleicht span. *mugre* (*f.*), fettiger Schmutz auf Kleidern; das Wort würde also auf dem lat. Nom. beruhen u. auf die schriftlat. Form zurückgehen, während der sonstigen Wortsippe (mit Ausnahme des ptg. *mouco*, wenn es = **mucus* ist) *mŭccus* zu Grunde liegt. Vgl. Dz 470 *s. v.*]

5446) **mūcro, -ōnem** *m.*, Spitze, = span. *mugron*, Senker, Pfropfreis, vgl. Dz 470 *s. v.*; vgl. dagegen Parodi, R XVII 70. S. oben No 5259.

mūcŭs s. **mūccus.**

5447) ndl. **muf,** schimmlig, muffig; ital. *muffo*, schimmlig, *muffa*, Schimmel, *muffare*, schimmeln; neuprov. *muffir*, schimmeln; frz. *mofette, moufette*, Stickluft; span. *moho*, Schimmel (auch Moos), dann in übertragener Bedeutung Trägheit, Faulheit, daher *mohino*, verdrielslich, auch ein tückischer Maulesel; ptg. *mofo*, Schimmel, *mofina, mofineza*, Knickerei, *mofino*, mürrisch, filzig. Vgl. Dz 218 *muffo*.

5448) ndd. **muff**, Pelzwerk zum Händewärmen; davon ital. *camuffare* = *capo muffare*, den Kopf vermummen; prov. *moflet*, weich; frz. *moufle*, Fausthandschuh; *moufler*, die Backen aufblasen, dürfte besser von *moffel* (s. d.) abzuleiten sein; dagegen gehören hierher die mundartlichen Worte: pic. *mouflu*, weich (in der Bedeutung „wohl ausgestopft" ist das Wort an *moffel* zu verweisen; ebenso henneg. *moflu*, dickbackig, wohl auch span. *mofletes*, Pausbacken), wallon. *mofnès*, weich. Vgl. Dz 218 *muffare*; Mackel p. 24.

5449) bask. **muga**, Grenze: davon vielleicht span. *mogote*, einzeln stehender Berg, im Pl. Klippen, auch die Gabeln der Hirschgeweihe; altptg. *mogo*, Grenzstein. Vgl. Dz 469 *mogo*.

5450) **mūgīl, -em** *m.*, ein Seefisch; davon ital. *múggine*; frz. *muge*; span. *múgil, mújol*; ptg. *mugem*. Vgl. Dz 219 *múggine*.

5451) **mūgĭo, -īre**, brüllen (wie ein Rind); (ital. *mugghiare*); rum. *mugesc ii it i*; prov. *mugir*; altfrz. *muire*; neufrz. *mugir*; span. *mujir*; ptg. *mugir*. Vgl. Dz 664 Z. 3 v. oben.

5452) ***mūgŭlo, -āre**, brüllen; ital. *mugulare, -olare* „propriamente del cane", *mugghiare* „propriam. del leone, ed è un urlare per furore e dolore", *mugliare* „delle vacche", vgl. Canello, AG III 356; sard. *mulare*; frz. *mugler*, ? *meugler* (fehlt b. Sachs). Vgl. Dz 219 *mugghiare*; Gröber, ALL IV 123 u. VI 395.

5453) ndl. **mul**, Staub (vgl. dtsch. Maulwurf); davon frz. *mulot*, grofse Feldmaus, vgl. Dz 645 *s. v.*

5454) **mūla, -am** *f.*, Mauleselin; ital. prov. cat. span. ptg. *mula*, davon span. ptg. (auch in ital. Mundarten) das Demin. *muleta* mit der Bedeutung „Krücke" (No 5460). Vgl. Dz 471 *muleta*. S. **mullĕus**.

5455) [***mūlaster, -rum** *m.* (*mulus*), schlechtes Maultier, = frz. *mulâtre*, Mischling, Mulatte.]

5456) [***mūlāttus, -um** *m.*, kleines Maultier, = ital. *mulatto*; span. ptg. *mulato*. Vgl. Dz 470 *mulato*.]

5457) **mūlĕco, -ēre**, streicheln, = ital. *mólcere*, vgl. Gröber, ALL IV 123.

5458) **mŭlgĕo, mūlsi, mūlsum, mŭlgēre**, melken; ital. *mungo* u. *mugno, munsi, munto, mungere* u. *mugnere* (*mulgēre* scheint mit *mungĕre*, schneuzen, vermengt worden zu sein), davon *mongana*, saugendes Kalb, vgl. Dz 385; sard. *mulliri*; rum. *mulg mulsei muls mulge*; prov. *molser*; (neuprov. *adzustá* = *adjustare*; francoprov. *aryá* = **arredare*, vgl. W. Meyer, Z XI 252; frz. *traire* = *trahere*); cat. *muñir*; span. altspan. *mulger*, arag. *muir*, (*ordeñar* = **ordiniare*); ptg. *mungir*, das übliche Wort ist aber *ordenhar*. Vgl. Dz 219 *mungere*; W. Meyer, Z XI 252; Gröber, ALL IV 123.

5459) **mūlĭĕr, -ērem** (schriftlat. *-ĕrem*) *f.*, Weib, ital. *moglie* = *mulier*, *mogliére* = **mulierem*, daneben *mogliera*; rum. *muiere*; friaul. *muir*; prov. *molher, moiller*; cat. *muller*; span. *mujer*; ptg. *mulher, molher*.

5460) [***calceus mullĕus**, Schuh von rotem Leder; Dz 219 hält es mit Recht für nicht unbedenklich, dafs darauf zurückzuführen sei ital. *mula*, eine Art Pantoffel; frz. *mule*; span. *mulilla*. Einfacher ist es wohl, in dem roman. Worte das lat. *mula* (s. d.) zu erblicken; wenn die Krücke *muleta* genannt werden konnte, warum nicht der Pantoffel *mula*?]

5461) ***mūllus, -um** (f. *mūllus*) *m.*, Meerbarbe; ital. *mullo*; frz. das Demin. *mulet*. Vgl. Dz 219 *muggine*; Gröber, ALL IV 124.

5462) ***mūlsă** (f. *mūlsa*) scil. *aqua*, eine Art Met, = ital. *mulsa*; rum. *mursă*, ein Getränk.

5463) **mūlsūră, -am** *f.* (*mulceo*), das Melken, = rum. *mulsurĕ*. S. No 5462.

5464) **mūltă** (f. *mūlta*), **-am** *f.*, Geldstrafe; ital. *multa* (gel. W.); rum *mulţam m.*, Genugthuung, Erkenntlichkeit, dazu das Vb. *mulţamesc ii it i*, vergelten, belohnen, befriedigen; altfrz. *multe*, dazu das Vb. *multer*; span. ptg. *multa*.

5465) [***mūlto, -ōnem** *m.* (aus **mulito* für **mutilo* v. *mutilus*), Hammel (= verstümmelter, verschnittener Widder); ital. *montone* (venez. *moltone*); prov. *moltó-s, moton*; frz. *mouton*; cat. *moltó*; altspan. *moton*; (neuspan. *carnero*; ptg. *carneiro*). Vgl. Dz 216 *montone*; anders Gröber, ALL IV 127, der mit beachtenswerten Gründen die Ansetzung von **multo* bestreitet u. keltischen Ursprung des Wortes behauptet.]

5466) **mūltŭs, a, um**, viel; ital. *molto*; rum. *molt*; prov. altfrz. *molt*; (neufrz. ist das Wort, welches übrigens altfrz. nur neutral gebraucht werden konnte, völlig geschwunden u. durch *beaucoup* = *bellus colaphus* [s. d.] ersetzt); cat. *molt*; span. *mucho*; ptg. *muito*. Vgl. Gröber, ALL IV 124.

5467) **mūlus, -um** *m.*, Maultier; ital. *mulo* und dem entsprechend in den übrigen Sprachen; das gleichbedeutende span. ptg. *macho* erklärt C. Michaelis, Misc. 135, aus *muacho, mulacho*.

5468) pers. **mūmĭjă**, Mumie, = ital. *múmmia*; frz. *momie, mumie*; span. *mómia*, dazu das Adj. *momio*, abgemagert; ptg. *múmia*. Vgl. Dz 219 *mummia*.

5469) dtsch. **mummeln**; dav. viell. ital. (modenes.) *mumiar*, ohne Zähne kauen, vgl. Dz 386 *s. v.*

5470) dtsch. **mummen** (in *vermummen*) = altfrz. *momer*, Maskerade spielen, davon neufrz. *momerie*, Mummenschanz. Vgl. Dz 642 *momer*.

5471) altfränk. ***mundboro** (ahd. *muntboro*), Beschützer, = altfrz. *mainbour, mambourg*, Beschützer, davon *mainbournir*, schützen, *mainbournie*, Schutz, Vormundschaft. Vgl. Dz 631 *mainbour*; Mackel p. 31; Fafs, RF III 485.

5472) **mundē** (Adv. v. *mundus*), rein, = frz. (jetzt veraltet) *mon*, wahrlich; wegen der Bedeutungsentwickelung vgl. *pure*, das auch von „rein" zum Beteuerungsadv. geworden ist. Vgl. Dz 642 *s. v.*

5473) [***mundĭo, -āre** (v. *mundus*), säubern, abschneiden, stutzen u. dgl., wird von Th. p. 69 als Grundwort aufgestellt zu comask. *mugnà*, abstutzen; sicil. *mugnuni*, grofser Armmuskel; altfrz. *moing*, verstümmelt, *esmoigneer, esmougonner*, verstümmeln, *moignon*, Fleischstück, Stummel; cat. *munyó*; span. *muñon*, grofser Armmuskel, davon abgeleitet *muñeca, muñeco*, Handwurzel, Faust, Puppe. In Zusammenhang damit steht vielleicht das von Diez 448 aufgeführte, aber nicht erklärte span. Vb. *escamondar*, einen Baum putzen. Diez 219 *muñon* (vgl. dazu Scheler im Anhang 735) enthält sich der Aufstellung eines bestimmten Grundwortes. Wegen *escamondar* s. No 5515.]

5474) **mundĭtĭă, -am** *f.* (*mundus*), Sauberkeit; ital. *mondezza* (daneben *mondia*); sonst scheint das Wort überall zu fehlen.

5475) **mundo, -āre** (*mundus*), säubern; ital. *mondare*, säubern, schälen, dazu die Substantiva *mondatura, mondazione*; frz. *monder*; span. ptg. *mondar*, Bäume abputzen, Unkraut ausjäten u. dgl., dazu die Substantiva *monda* u. *mondadura*. Vgl. Gröber, ALL IV 124.

5476) 1. **mundŭs, a, um**, rein: ital. *mondo*; prov. altfrz. *mon, monde*; span. ptg. *mondo*. Vgl. Dz 642 *mon*.

5477) 2. **mundus, -um** *m.*, Welt; ital. *mondo;* sard. *mundu;* rtr. *mund;* prov. *mon-s, mond;* frz. *monde;* cat. *mon;* span. *mondo;* ptg. *mundo.* Vgl. Gröber, ALL IV 124.

5478) **munio, -ire**, befestigen; ital. *munire;* prov. frz. cat. span. ptg. *munir.*

5479) ahd. **muntwalt** = ital. *mondualdo, manovaldo*, Vormund, vgl. Dz 385 *s. v.*

5480) ahd. (mhd.) **muosgadem**, Musraum d. h. Raum, in welchem Mus aufbewahrt wird, Speisekammer, davon vermutlich das im Alexiuslied 51[d] sich findende altfrz. *musgode*, Vorratskammer, Speisevorrat, vgl. Storm, R II 85.

5481) mhd. **mupfen**, den Mund verziehen, spötteln; davon vermutlich cat. span. ptg. *mofar*, verhöhnen, wozu das Sbst. *mofa.* Vgl. Dz 469 *mofa.*

5482) dtsch. (bairisch) **mur**, losgebrochenes Gestein (altn. *mor*, feiner Staub); davon vermutlich ital. *mora*, Haufen abgehauener Zweige; frz. *moraine*, Steingerölle; span. *moron*, Hügel. Vgl. Dz 217 *mora* (470 *moron* dagegen leitet Diez span. *moron* vom bask. *murua* ab).

5483) [***murātālĕ*** (*murus*), Ort an der Mauer, = span. *muladar*, Miststätte; ptg. *muradal.* Vgl. Dz 470 *s. v.*]

5484) **murcidus, a, um**, träge (Pompon. bei Augustin. de civ. dei 4, 16; Serv. Verg. 8, 636); davon ptg. *murcho*, schlaff, welk, vgl. Dz 471 *s. v.*

5485) **murēnă, -am** *f.* (*μύραινα*), Muräne; ital. *morena;* rum. *mreană;* frz. *murène;* span. *murena, morena;* ptg. *moreia.*

5486) **mūrīă, -am** *f.*, Salzbrühe; ital. *moja*, daneben *salamoja;* rum. *mură, moare*, Krautsuppe, dazu das Vb. *murez ai at a*, pökeln, daneben *saramură*, Salzbrühe; rtr. *muora, mūra*, Salzbrühe; neuprov. *mouiro, muro*, daneben *saumiero;* frz. *muire*, daneben *saumure;* cat. *salmorra;* span. (*moje*, Kraftbrühe), daneben *salmuera*, davon abgeleitet *salmor(r)ejo;* ptg. *salmoura.* Vgl. Dz 216 *moja;* Gröber, ALL IV 120.

5487) ndd. **murk** (schwed. **mork**), finster; darauf ist vielleicht zurückzuführen frz. *morguer*, ein finsteres, trotziges Gesicht machen, dazu das Sbst. *morgue*, finsteres, trotziges Gesicht, dann auch ein (düsterer) Gefängnis- oder Leichenraum, vgl. Scheler im Dict. unter *morgue.* Diez 643 *s. v.* enthielt sich der Aufstellung eines Grundwortes.

5488) **murmŭro, -āre** (*murmur*), murmeln; ital. *mormorare*, dazu das Sbst. *mormorio;* prov. *murmurar;* (frz. *marmouser* [nur altfrz.], *marmotter*); span. ptg. *murmurar* (span. auch *mormurar*). — Im Zusammenhange mit *marmotter* steht vielleicht frz. *marmotte*, Murmeltier, ital. *marmotta*, span. ptg. *marmota*, mindestens ist volksetymologische Anlehnung dieses Substantivs an das Verb anzunehmen, wie solche auch im Deutschen stattgefunden hat (s. Kluge *s. v.*). Will man nicht unmittelbare Ableitung von *marmotte* aus *marmotter* annehmen, so dürfte das Wort als Deminutivbildung zu altfrz. *merme* = *minimus* (s. d.) u. folglich als Fem. zu *marmot* zu betrachten sein. Entstehung aus *murem montis* oder *murem montanum* ist höchst unwahrscheinlich. Vgl. Dz 205 *marmotta* und 635 *marmotter.*

5489) altnfränk. ***murni***, finster, = prov. *morn;* frz. *morne*, vgl. Dz 643 *s. v.;* Mackel p. 22.

5490) [**mūrrĕus, a, um** (v. *murra*, Myrrhenbaum), scheint das Grundwort zu sein zu ital. *mogio*, dämlich, dumm; span. *múrrio*, schwermütig, davon *murria*, Schwere im Kopfe. Bezüglich des Bedeutungswandels ist darauf hinzuweisen, daſs *vinum murratum* einen mit Myrrhen angemachten Wein von bitterem Geschmacke bezeichnet, so daſs folglich *murreus* wohl zu der Bedtg. „von Myrrhenwein trunken, dämlich, kopfschwer" gelangen konnte.] Diez 471 *murrio* stellt ein Grundwort nicht auf.

5491) ***mūrtĕllus, -um** *f.* (Demin. von *murtus*), kleine Myrte; ital. *mirtilla*, Heidelbeere, *mortella*, Heidelbeerstrauch. Vgl. Dz 386 *mortella.*

5492) **mūrtŭs, -um** *f.* (*μύρτος*), Myrte; ital. *mirto;* frz. *myrte;* span. ptg. *mirto.*

5493) bask. **murua**, Hügel; davon viell. span. *moron*, Hügel, vgl. Dz 470 *s. v.* (eine andere Erklärung von *moron* giebt Diez 217 *mora*, wo er das Wort vom deutschen *mur* ableitet).

5494) **mūrus, -um** *m.*, Mauer; ital. *muro* und *mura* „che però si sarà svolto da *murus* come frutta da fructus", vgl. Canello, AG III 403; prov. *mur-s;* frz. *mur;* span. ptg. *muro.*

5495) **mūs, mūrem** *m.*, Maus; (ital. *topo* = ***talpus* f. *talpa, sorcio* = ***sorcium* aus *soricem*); rtr. *mieur;* (frz. *souris* = ***soricem* f. *soricem*); altspan. *mur*, davon abgeleitet *murgaño*, junge Maus, *murecillo*, Muskel; (das übliche span. Wort für „Maus" ist *raton, -o*, wohl von german. *rato*); altptg. *mur*, davon abgeleitet *murganho*, junge Maus (zwischen *mur* und *murganho* liegt das im Prov. erhaltene *murga* = ***murica;* das übliche ptg. Wort für „Maus" ist *rato, ratinho*). Vgl. Dz 220 *mur;* Gröber, ALL V 132.

5496) **mūs ărānĕus**, Spitzmaus; ital. (*toporagno*, comask. aber *musderagn*); rtr. *misiroign;* frz. *musaraigne;* span. ptg. *musaraña.* Vgl. Dz 220 *musaraña.*

5497) **mūscă, -am** *f.*, Fliege; ital. *mosca;* rum. *muscă;* prov. *mosca;* frz. *mouche;* cat. span. ptg. *mosca.* — Frz. *mouchard* ist nur volksetymologisch mit *mouche* in Zusammenhang gebracht u. infolge dessen auch auf *mouche* die Bedeutung „Spion" übertragen worden, vgl. Faſs, RF III 485; in Wirklichkeit gehört *mouchard* „Schnüffler" zu *moucher* = ***muccare* (s. d.). Dagegen ital. *moscardo* v. *musca.* Vgl. Gröber, ALL IV 124. — Deminutivbildungen zu *musca* sind: ital. *moschetta*, kleine Fliege, *moschetto*, Muskete; altfrz. *mouschette*, Bolzen; neufrz. *émouchet*, eine Art Sperber (ital. *moscardo* genannt), *mousquet*, Muskete; span. ptg. *mosqueta*, Moschusrose; *mosquete*, Muskete; *mosquito*, Mücke. — Zu den Ableitungen von frz. *mouche* sind besonders hervorzuheben *moucheter*, Fliegenflecke, sprenkeln, *émoucher*, die Fliegen abwehren. Vgl. Dz 217 *moschetto.* — Parodi, R XVII 60, setzt *musca* auch als Grundwort an zu span. *mosca*, (Feuerfliege), Funke, *moscella, charamusca, chamuscar* (auch ptg.), *xamuscar, jamuscar*, in Brand stecken, = ***submuscare.*

5498) **mūscārīūm** = ital. *moscajo*, Fliegenschwarm.

5499) **mūs caecŭs, mūs *caecŭlus**, Blindmaus, Fledermaus; span. *murciego, murciegalo;* ptg. *morcego;* (ital. heiſst die „Fledermaus" *pipistrello. vipistrello* = ***vespertillus* für *vespertilio;* frz. *chauve-souris* = *calvam *sorīcem*). Vgl. Dz 471 *murciego.*

5500) ***mūscĕă, -am** *f.* (*musca*) = ital. *moscia*, kleine Fliege; rtr. *moscia*, Bremse, vgl. Gröber, ALL IV 124.

5501) **mūscīdŭs, a, um** (*muscus*), bemoost, = rtr. *misch, mūsch, mitsch, mütsch*, schimmelig, vgl. Gröber, ALL IV 124.

5502) [***mŭscĭo, -ōnem** *m.* (*musco*), Name eines kleinen Vogels; davon die Vogelnamen prov. *moixeta*, ein Raubvogel; henneg. *mouchon*, kleiner Vogel; norm. *moisson*, Sperling, dazu das Demin. *moisonel*, *moisnel* = neufrz. *moineau*, volksetymologisch an *moine* angelehnt, vgl. Fafs, RF III 488; eine andere Ableitung aus *moisson* ist norm. *moisseron*, Finke; wallon. *mohon*, Sperling; cat. *moxó*, wovon *moxeta*, ein Raubvogel. Vgl. Dz 641 *moineau*.]

5503) **mūscŭlŭs, -um** *m.* (kleine Maus), Muskel (im Roman. entwickelt sich aus der Bedtg. „Muskel" diejenige von „Muschel", was darin begründet sein dürfte, dafs das Muscheltier eine gewisse äufsere Ähnlichkeit mit einer Muskel hat); ital. *musculo*, *muscolo*, Muskel; rum. *muşchiu*; rtr. *muschla*, Muschel; prov. *muscle-s*, *moscle-s*; frz. *muscle*, Muskel; *moule* (altfrz. *mousle*, auch *muisle*), Miesmuschel; cat. *musclo*, Muskel, *muscla*, Muschel; span. ptg. *musculo*, Muskel (im Span. auch Mäuschen). Vgl. Gröber, ALL IV 124.

5504) 1. **mūscŭs** u. ***mūscŭlŭs, -um** *m.*, Moos; ital. *musco* u. *muschio*; rum. *muşchiu*; rtr. *mustl*, *müschiel*, *miskel*, *meschel*; (prov. *mossa*; frz. *mousse* s. oben **mosa**; auf **musca* jedoch geht vermutlich zurück frz. **musgue*, *mugue*, wovon das Demin. *muguet*, Maiblume, italianisiert *mughetto*, *mugherino*, vgl. Scheler im Dict. unter *muguet*, freilich aber ist diese Ableitung nicht ohne Bedenken und überhaupt nur unter der Voraussetzung zulässig, dafs *mugue* aus einer prov. oder frankoprov. Mundart in das Französ. übertragen worden sei, Diez 645 *mugue*); span. ptg. *musgo* (das übliche span. Wort ist *moho*, s. oben **muf**). Vgl. Gröber, ALL IV 125.

5505) 2. **mūscus, -um** *m.*, Bisam, Moschus (pers. *muschk*, arab. *al-misc*); ital. *musco*, *muschio*; prov. *musc-s*; frz. *musc*; cat. *almesc* (= arab. *almisc*); span. *musco* u. *amusco*, (auch Adj. in der Bedtg. „moschusfarbig, dunkelfarbig"), *almizcle*; ptg. *almiscar*. Vgl. Dz 220 *musco* u. 471 *musco*.

5506) **mūsĭcă, -am** *f.* (*μουσική*), Musik; ital. *musica*; frz. *musique* etc., überall nur gel. W.

5507) [**mūsĭmo, -ōnem** *m.* (*μούσμων*), ein sardinisches Tier, vermutlich der Muflone (Plin. 8, 199), das Wort scheint aber auch einen nichtkastrierten Esel bezeichnet zu haben (s. Georges *s. v.*); ist nach Caix, St. 415, das Grundwort zu ital. *miccio*, Esel, lomb. *müssa*, friaul. *muss*. Diese Ableitung ist sehr wenig glaubhaft; eher dürfte in den Worten ein verhunzter Personenname versteckt sein.]

5508) **mūsīvŭm** (*μουσεῖον*), scil. opus, Mosaik; ist im Romanischen durch wunderliche zunächst wohl volksmäfsige, an *Musa* oder *musica* sich anlehnende, u. später gelehrte etymologisierende Umbildung gestaltet worden zu ital. *musaico*; prov. *musec*, *mozaic*; frz. *mosaïque* (altfrz. findet sich *musike*); span. ptg. *mosaico*. Vgl. Dz 220 *musaico*.

5509) ***mŭstăceus, a, um** (vom griech. *μύσταξ*, Schnurrbart); davon die zur Bezeichnung des Schnurrbarts dienenden Substantiva: ital. *mostaccio*, *mostacchio*; rum. *mustaţe*; rtr. *mustazz*; frz. *moustache f.*; span. *mostacho*; (ptg. heifst der Schnurrbart *bigode*, das freilich eigentlich den Knebelbart bezeichnet). Vergl. Dz 218 *mostaccio*; Gröber, ALL IV 125.

5510) **mūstēl(l)ă, -am** *f.* (Demin. v. *mus*), Wiesel; (ital. *donnola*, Demin. zu *donna* = *domina*); rtr. *musteila*, *misteila*; prov. *mostela*; altfrz. *musteile*, *moustoile*, *moutele*; (neufrz. heifst das Wiesel *belette*, vermutlich Demin. von *belle*, s. oben **bellus**; span. *comadreja* „Gevatterin"; ptg. *doninha*). Vgl. Flechia, AG II 51 unten; Gröber, ALL IV 125.

5511) **mūstĭo, -ōnem** *m.* (v. *mustus*), Mosttrinker (Isid. 12, 8, 16); ital. *moscione*, Mostfliege, Säufer. Vgl. Dz 386 *s. v.*; Gröber, ALL IV 126.

5512) **mūstŭm** *n.*, Most; ital. *mosto*, davon *mostarda*, Mostrich, Senf; rum. *must*, dav. *muştar*, Mostrich, *mustuesc uii uit ui*, mit Mostrich versehen; prov. *most-s*, davon *mostarda*; frz. *moût*, davon *moutarde*; cat. *most*, davon *mostarda* und *mostassa*, *mostalla*; span. *mosto* (altspan. auch *mozo*, vgl. Baist, Z IX 148), davon *mostasa*, Mostrich, *mostear*, mit Mostrich versehen; ptg. *mosto*, davon *mostarda*. Vgl. Gröber, ALL IV 126; Dz 218 *mostarda*.

5513) **mūtīlo, -āre**, verstümmeln, stutzen; ital. *mutilare* und so auch als gel. Wort in anderen Sprachen (frz. *mutiler*); span. *motilar*, das Haar scheeren.

5514) **mūtīlus, a, um**, verstümmelt, mit gestutztem Haar; cat. *motxo*, hörnerlos, abgestumpft; span. ptg. *mocho* (wohl aus **mulitus* für *mutilus*, wie ja nach gewöhnlicher Annahme *mouton* aus **multo* **mulito* f. *mutilo* entstanden ist, wogegen freilich Gröber, ALL IV 127, beachtenswerte Bedenken ausgesprochen hat), davon *muchacho*, Knabe (eigentlich der kleine Geschorne), auch *motchin*, Scharfrichter, eigentl. Verstümmler, endlich vielleicht *mochuelo*, Ohreule; *motilon*, Laienbruder, schliefst sich an das Vb. *motilar*, scheeren, an. Vgl. Dz 218 *mozzo* (vermutet german. Ursprung und stellt nur fragweise *mutilus* als Grundwort auf); Baist, Z VI 118; Gröber, ALL IV 126. Wegen *muchacho* vgl. auch Dz 470 *s. v.* (Wenn Diez 469 auch sard. *mullone*, Grenzstein, Haufe, span. *mojon*, altptg. *moiom* auf *mutilus* zurückführen will [vgl. jedoch Dz 386 *mucchio*], so wird man ihm darin schwerlich beistimmen können, es dürften vielmehr diese Worte vom ital. *mucchio*, Haufe, u. rum. *muche* nicht zu trennen u. mit ihnen auf **muculus* für *cumulus* [s. d.] zurückzuführen sein; das rum. Wort macht freilich seiner Bedtg. wegen — Ch. p. 171 übersetzt es mit „dos, revers, bord, carne, coin, angle, rainure, entaille, drageoire, onglet, renton, rentou" — grofse Schwierigkeit, so dafs man vielleicht besser thut, es auf *mutulus*, Kragstein, Sparrenkopf, zurückzuleiten.)

5515) ***mūtĭŭs, a, um**, abgestumpft (von Hörnern); ital. *mozzo*, stumpf, verstümmelt, dazu *mozzare*, *smozzare*, (*smussare* ist Lehnwort aus dem Frz.); prov. *mos*, stumpf; frz. *mousse*, Adj., stumpf, dazu das Vb. *émousser*, und *mousse*, Sbst., junger Bursche, eigentl. Geschorner; span. ptg. *mozo*, *-ço*, jung, dav. *sp. mocedad*, Jugend.. Vgl. Dz 218 *mozzo* u. 470 *mozo* (*mozo* soll = *mustus*, frisch, sein); Baist, Z VI 118 (stellt **muticus* als Grundwort für *mozo* u. *mousse* auf); Gröber, ALL IV 126. Auf *mutius* geht wohl auch die unten unter **mutzen** aufgeführte Wortsippe zurück. — Parodi, R XVII 61, zieht auch lig. *muttu*, stumpf, u. span. *escamondar*, die Bäume beschneiden, hierher, glaubend, dafs *escamondar* aus *ex* + **capum* (= *caput*) + **mūtare* (: *montar* : *mondar*) gedeutet werden könne.

5516) **mūto, -āre**, ändern; ital. *mutare*; rum. *mut ai at a*; prov. *mudar* (bedeutet insbesondere „mausern"); frz. *muer* (fast nur in der Bedeutung „mausern" gebraucht, das übliche Vb. für „ändern" ist *changer* = *cambiare*, w. m. s.), gebräuchlich ist dagegen *remuer* (prov. *remudar*), bewegen; cat. span. ptg. *mudar*. Settegast, RF I 250, wollte

span. *tomar* von **mūt(v)are* ableiten! Vgl. Dz 645 *muer*.

5517) **mūttĭo, -īre**, mucksen; sard. *mutire*, rufen; prov. altfrz. *motir*, anzeigen. Vgl. Dz 218 *motto*.

5518) ***mūttŭm** *n.*, Mucks (vgl. *mutmut*, Muck, Apul. b. Charis. 240, 28); ital. *motto* (Lehnwort aus dem Frz.), Spruch; prov. *mot-z*, Wort; frz. *mot*, Wort, Ausspruch; cat. *mot*; span. ptg. *mote*, Spruch (Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 218 *motto*; Gröber, ALL IV 127.

5519) **mūtŭlŭs, -um** *m.*, Kragstein, Sparrenkopf, Dielenkopf; auf *mutulus* wollte Diez 386 ital. *mucchio* u. span. *mojon* zurückführen; Storm dagegen hat, AG IV 391, Entstehung des ersteren Wortes, von welchem aber das zweite nicht zu trennen sein dürfte, aus **muculus* = *cumulus* (s. d.) wahrscheinlich gemacht, vgl. auch Canello, AG III 397. — Darf man annehmen, dafs *mutŭlus* zu **mutlus*, **mūtrus* geworden sei, so würde man damit das Grundwort für eine weit verzweigte Wortsippe gewinnen, als deren romanischer Grundtypus span. *morro*, gerundeter Körper, namentl. ein rundlicher Felsen, rundlich aufgeworfener Mund (Flunsch) gelten kann. Es würden hierher etwa gehören: ital. *mutria* „musoneria", vgl. Caix, St. 421, *morione*, kugelartiger Helm, Pickelhaube, venez. *moragia*, mantuan. *moraccia*, Maulhalter der Pferde; prov. *morut*, dicklippig, *mor-s*, *morra*, Schnauze, *moralha*, Visier; altfrz. *morion*, Pickelhaube, *mourre*, Schnauze; frz. *moraille*, *moraillon*, Maul- oder Nasenzange für Pferde; hierher gehört wohl auch *morue*, Stockfisch (ursprünglich wohl wie das span. *morros*, die klumpenartigen eingesalzenen Eingeweide des Fisches bezeichnend); cat. *morallas*, Maulkorb, *morralet*, Futtersack für Pferde; span. *morro*, runder Körper, Klumpen, kleiner runder Felsen, aufgeworfener Mund, Pl. *morros*, kleine Klumpen eingesalzene Fischeingeweide, *morra*, Schädel, *chamorra* (= **clava* aus *calva* + *morra*), Kahlkopf, *chamorro*, geschoren, *murion*, *morrion*, Pickelhaube; ptg. *morro*, kleiner runder Hügel, *morrião*, Pickelhaube. Vgl. Dz 217 *morione*, 439 *chamorro*, 470 *morro*, 644 *morue* (Diez scheint die Wortsippe vom bask. *muturra* ableiten zu wollen, es ist aber nicht anzunehmen, dafs ein bask. Wort eine so weite Verbreitung im Roman. gefunden habe); Mussafia, Beitr. 50 (vgl. auch Scheler im Anhang zu Dz 775).

5520) **mūtŭo, -āre**, leihen; wird von Settegast, RF I 237, als mögliches Grundwort zu span. *tomar*, nehmen, angenommen, vgl. G. Paris, R XII 133.

5521) **mūtŭs, a, um**, stumm; ital. *muto*; rum. prov. altfrz. *mut*; neufrz. nur das Demin. *muet* = **mutettus*; cat. *mud*; span. ptg. *mudo*.

5522) dtsch. **mutzen**, stutzen; davon nach Dz 14 *almussa* das mittellat. *almutia*, ein kurzes (gleichsam gestutztes) Mäntelchen, Kappe, endlich Mütze; ital. nur das Demin. *mozzetta*; prov. *almussa*, *almucela*; frz. *aumuce*, *aumusse* (davon altfrz. das Demin. *aumucette*); span. *almucio*, dav. *almucella*, *almoçala*, *almocela*; altptg. *almucella*, *almocella*. Einfacher aber leitet man die Wortsippe wohl von lat **mūtĭlŭs* (s. d.) ab.

5523) **mўxa, -am** *f.* (*μύξα*), Dille, Schnauze der Lampe; im Zusammenhange mit diesem griech.-lat. Worte stehen vielleicht: (ital. *miccia*, Lunte, davon aret. *mecello*, „capezzolo della mammella", vgl. Caix, St. 410); prov. (*mecca*), *mecha*, Docht; frz. *mesche*, *mèche*, Docht, Lunte; span. *mecha*, Docht, Lunte; cat. *metxa*, Lunte; ptg. *mecha*, Lunte. Es scheinen aber in diesen Worten (von denen die eingeklammerten Lehnworte sind) *myxa* und **mĭcca*, bezw. **mĭccia* für *mŭcca*, *mŭccea* (*mŭccus*) durch einander gegangen zu sein, vgl. Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Lit. X² 243. — „Docht" wird ausgedrückt durch ital. *stoppino* von *stuppa*; sard. *zaffo* (eigentl. Zapfen); rum. *muc*; rtr. *lumelg* v. *lumen*; cat. *bled*, *ble*; ptg. *pavio* v. *pabulum* (s. d.), vgl. Dz 231 *pabilo*. Vgl. Dz 213 *miccia*; Gröber, ALL IV 127.

5524) **myxōn, -ōnem** *m.* (*μύξων*), Schleim- oder Rotzfisch; davon (?) ital. *mazzone* (für **muccione*, **muscione*) „muggine", vgl. Caix, St. 408.

N.

5525) arab. **nabab**, Fürst (m muhamedanischen Indien); frz. etc. *nabab*, reicher Mann, Krösus.
arab. **nāb-al-fīl** s. **ŏbŭr.**

5526) altn. **nabbi**, Knorren, Zwerg (auch in letzterer Bedtg. schon im Altnord. vorhanden, vgl. Joret, R IX 435); frz. *nabot*, Knirps, Zwerg. Vgl. Dz 645 *s. v.*

5527) **naevŭlŭs, -um** *m.* (Demin. von *naevus*), kleines Mal, Fleckchen, = modenes. *niel*, vgl. Flechia, AG II 367.

5528) **naevus, -um** *m.*, Muttermal, = ital. *neo*, Muttermal; rum. *neag*, Schwiele, Blatternarbe und dgl. Vgl. Dz 386 *neo*.

5529) arab. **nafha**, Duft; davon ital. *lanfa*, *nanfa* „acqua odorosa distillata dall' arancio", vgl. Caix, St. 371; (frz. *naffe*; span. *nafe*).

5530) sanskr. **nâgaraṅga** (davon pers. *naraṅǵ*), eigentlich Elefantenneigung d. h. Lieblingsfrucht des Elefanten, Apfelsine (vgl. Lassen, Indische Altertumskunde I 274); ital. *arancio* (mailänd. *naranz*, venez. *naranza*), davon das Adj. *rancio*, orangengelb, vgl. Canello, AG III 391; rum. *năranță*; frz. *orange* (volksetymologisch an *or* angeglichen, gleichsam Goldfrucht); (cat. *taronja*); span. *naranja*; ptg. *laranja*. Vgl. Dz 22 *arancio*.

5531) arab. **nâ'ib**, Stellvertreter; davon vielleicht (aber eben auch nur vielleicht!) ital. *naibi*, ein Kartenspiel; span. ptg. *naipe*, Spielkarte. Vgl. Dz 471 *naipe*.

5532) kurdisch **nakera** (arab. *nakara*, ausgraben); davon vermutlich ital. *nacchera*, *gnacchera*, *naccaro*, Perlmuschel, auch Pauke, im Pl. Klapper (ein anderes Wort für „Perlmuschel" ist *madriperla*); altfrz. *nacaire*; neufrz. *nacre*; span. *nacar*, *nacara*; ptg. *nacar*. Vgl. Dz 221 *nácchera*.

5533) altnord. **nâm**, Wegnahme; altfrz. *nans*, *namps* (Pl.), Pfänder, bewegliche Habe, davon das Vb. auch neufrz. *nantir*, verpfänden. Vgl. Dz 646 *nans*; Mackel p. 44.

5534) **nānus, -um** *m.*, **nāna, -am** *f.*, Zwerg, Zwergin; ital. *nano*, *-a*; rum. *nan*, *-ă*; prov. *nan-s*, *-a*; frz. *nain*, *-e*; cat. altspan. *nano*, *-a*; neuspan. *enano*, *-a*; ptg. *anão*, *anãa*.

5535) **nāpŭs, -um** *m.*, Steckrübe; ital. *napo*; sard. *napu*, *napa*; rum. *nap*; prov. das Demin. *nabet-s*; frz. das Demin. *navet*, Rübe, *navette*, Rübsen; cat. *nap*; span. *nabo*, *naba*; ptg. *nabo*. Vgl. Gröber, ALL IV 128.

5536) **narcĭssus, -um** *m.* (*νάρκισσος*), Narzisse; ital. *narcisso* und *narciso*; frz. *narcisse*; span. ptg. *narciso*; überall nur gel. W.

5537) ***nārĭco, -āre** (*naris*) = frz. *narguer*, die Nase rümpfen, spotten; davon abgeleitet *narquois*,

verhöhnend, verschmitzt, als Sbst. (näselnde) Gaunersprache. Vgl. Dz 646 *narguer*.

5538) [***nārĭcŭlă, -am** *f.*, Nasenloch, = altfrz. *narille*, vgl. Gröber, ALL IV 128.]

5539) ***nārĭnă, -am** *f.* (*naris*) = frz. *narine*, Nasenloch, vgl. Gröber, ALL IV 128.

5540) **nārĭs, -em** *f.*, Nasenloch; ital. *nare*, Nasenloch; sard. *nare*, Nase; rum. *nare*, Nasenloch; prov. *nar-s*; (span. *nares*), Nase.

5541) ***nārĭx, -īcem** *f.* (*naris*), Nasenloch; ital. *narice*, Nasenloch; cat. *naris*; span. ptg. *naris*, Nase, Geruch. Vgl. Gröber, ALL IV 128.

5542) **nārro, -āre**, erzählen; sard. *narrere* (?), sagen; (frz. *narrer*, erzählen). Vgl. Gröber, ALL IV 129.

5543) ahd. **narwa** (schwed. *narf*), Narbe, rauhe Seite des Leders; ital. *navera*, Wunde, dazu das Verb *naverare, innaverare*, verwunden; sard. *nafra*, Fleck, *nafrar*, beflecken; prov. *nafra*, Wunde, *nafrar*; frz. *navrer*, verwunden, (norm. *nafre*, Wunde); cat. *nafrar*, verwunden. Vgl. G. Paris, R I 216; Baist, Z V 556 (erinnert an die ursprüngliche, im engl. *narrow* „eng" erhaltene Bedeutung des Stammes *narwa-*); Dz 221 leitete die Wortsippe vom ahd. *nabagêr*, altnord. *nafar*, Bohrer, ab.

5544) **născŏr, nātŭs sum, născī**, geboren werden; ital. *nasco nacqui nato nascere*; rum. *nasc născui născut naşte*; rtr. *néser*, Part. Prät. *nat, naschüd*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *nais nasquei nat-s* (Fem. *nada*) *naisser*; frz. *nais naquis né naitre*; cat. *nasch nasqui nat* und *nascut naixer* und *neixer*; span. *nasco naci nacido nacer*; das starke Partizip ist erhalten in altspan. *nadi*, neuspan. *nadie* = (*homines*) *nati, nada*, nichts, = (*res*) *nata*, der Übergang aus der positiven in die negative Bedtg. vollzog sich aus Anlafs der Verbindung mit verneintem Prädikate in gleicher Weise, wie bei frz. *personne* u. *rien*, vgl. Dz 471 *nada*, Cornu, R X 80; ptg. *nascer* (schwaches Verb, das starke Part. Prät. ist erhalten in *nada*, nichts; *nadie*, niemand, fehlt, dafür *ninguem*).

5545) **nassă, -am** *f.*, Fischreuse; ital. *nassa*; rtr. *nassa*; neuprov. *nasso*; frz. *nasse, nanse*; span. *nasa*; ptg. *nassa*. Vgl. Gröber, ALL IV 129.

5546) **năstŭlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *nassa*), kleines Netz; davon rum. *nastur*, Knoten u. dgl.; vielleicht ist ital. *nastro*, Band, dasselbe Wort, vgl. Ch. p. 176; Diez 386 leitete *nastro* (comask. *nastola*) nebst rum. *nastur* u. wallon. *nâle* von ahd. *nestila*, mhd. *nestel* ab.

5547) **năstŭrcĭŭm** *n.*, eine Art Kresse; ital. *nasturzio*; sard. *martuseu*; piemont. *bistorcé*; neuprov. *nastoun*; frz. *nasitort*; span. *mastuerzo*, vgl. Baist, RF I 131; ptg. *mastruço*. Wie man sieht, ist das Wort volksetymologischer Umbildung sehr unterworfen gewesen. Vgl. Dz 221 und 736 *nasturzio*; Behrens, p. 79; Gröber, ALL IV 129.

5548) **năsŭs, -um** *m.*, Nase; ital. *naso*; rum. *nas*, Pl. *nase* u. *nasuri*; prov. *nas, naz*; frz. *nez*; cat. *nas*; span. ptg. *naso*.

5549) **năsūtŭs, a, um** (*nasus*), grofsnasig; ital. *nasuto*; (rum. *năsos* = ***nasosus***; span. ptg. *narigudo*, gleichsam ***naricutus*** von *narix*).

5550) **nātālis, -e** (*natus*), zur Geburt (insbesondere des Heilands) gehörig; ital. *natale*, Weihnachten; prov. *nadal*; frz. *noël*; (span. *natividad*); ptg. *natal*. Das Wort ist aber auch allenthalben in seiner allgemeinen Bedtg. üblich.

5551) **nātātŏr, -ōrem** *m.* (*natare*), Schwimmer; ital. *natatore, notatore*; rum. *innotător*; (frz. *nageur*); span. ptg. *nadador*.

5552) ***nātĭca, -am** *f.* (v. *natis*, vgl. Rönsch, Z III 103), Hinterbacke; ital. sard. *nática*; prov. *natja, nägga*; friaul. *nadie*; altfrz. *nache*; neufrz. *nage*; span. *nalga*; ptg. *nadeca*. Vgl. Dz 221 *nática*; Gröber, ALL IV 129.

5553) **nātĭo, -ōnem** *f.* (*natus*), Volk; ital. *nazione*; rum. *naţie*; prov. *nacio-s*; frz. *nation*; cat. *nacio*; span. *nacion*; ptg. *nação*. (Überall gel. W.)

5554) **nātīvŭs, a, um** (*natus*), angeboren, natürlich; ital. *nativo, natio*; frz. (*natif*, gebürtig), *naïf*, natürlich; span. ptg. *nativo*. Vgl. Dz 645 *naïf*.

5555) **năto, -āre** (vgl. Mayor, ALL IV 531). daneben ***nŏto, -āre**, schwimmen; ital. *natare, notare, nuotare*; sard. *nadar*; rum. *innot ai at a*; rtr. *nudar*; prov. *nadar*; altfrz. *noer*; (neufrz. *nager* = *navigare*); span. ptg. *nadar*. Vgl. Dz 225 *notare*; Gröber, ALL IV 135.

năttă s. **măttă**.

5556) **nātūră, -am** *f.*, Natur; ital. *natura* und dem entsprechend als gel. Wort auch in den übrigen Sprachen, ebenso das Adj. *naturalis*.

nātŭs, a, um s. **născŏr**.

nauclērus s. **navicularius** u. **nauticarius**.

5557) **naulŭm** *n.* (*ναῦλον*), Fährgeld; ital. *naulo, nolo*, Fracht, davon *noleggiare*, ein Schiff mieten; (frz. *nolis*, Schiffsmiete, Fracht, davon *noliser*, ein Schiff mieten; altspan. *nolit*). Vgl. Dz 224 *nolo*.

5558) **nausĕă, -am** *f.* (*ναυσία*), Seekrankheit, Unbehagen, Ungemütlichkeit; prov. *nausa*, Zank, Lärm; frz. *noise*; cat. *nosa*. Vgl Dz 647 *noise*. Über rtr. *nauša, noša* vgl. Gartner § 83.

5559) **nautĭcārĭŭs, -um** *m.*, Schiffsherr; prov. *nauchier-s*, Fährmann; frz. *nocher*; (cat. *nauxer*). Vgl. Gröber, ALL IV 130; Förster, Z III 566; Diez 224 *nocchiere* leitete die Worte von *nauclerus* ab.

5560) bask. **nava**, Ebene (daher der Landname *Navarra*); davon das gleichlautende und gleichbedeutende span. ptg. *nava*, vgl. Dz 472 *s. v.*

5561) **năvĭă, -am** *f.*, ein Fahrzeug, = rum. *naie*, Schiff.

5562) **năvĭcĕllă, -am** *f.* (Demin. v. *navis*), ein kleines Schiff; ital. *navicella*; (neuprov. *nacello*); frz. *nacelle*, Nachen; (span. *nacela*). Vgl. Dz 645 *nacelle*; Gröber, ALL IV 130.

5563) **năvĭcŭlārĭŭs, -um** *m.* (*navis*), Lohnschiffer; ital. *nocchiero, nocchiere*, Fährmann; sicil. *nucchieri*; altspan. *naucher, nauchel*. Vgl. Förster, Z III 566; Dz 224 *nocchiere* und Gröber, ALL IV 130, setzen *nauclerus* als Grundwort an, u. es ist allerdings die Möglichkeit dieser Ableitung einzuräumen; jedenfalls ist *nauclerus* als gel. Wort im prov. *naucler-s* u. span. *nauclero* erhalten.

5564) **năvĭgĭŏlŭm** *n.* (Demin. von *navigium*), Schifflein; davon rum. *năiţoară*.

5565) **năvĭgĭŭm** *n.* (*navigo*), Schiff; prov. *navigi-s, navei-s*; frz. *navire*, vgl. Tobler, R II 243; span. ptg. *navio*. Vgl. Dz 472 *navio*; Meyer, Ntr. 153.

5566) **năvĭgo, -āre**, schiffen; ital. *navigare*, daneben *navicare*, schiffen; frz. *nager*, schwimmen (altfrz. auch schiffen); span. ptg. *navegar*, schiffen. Vgl. Dz 645 *nager*.

5567) **năvis, -em** *f.*, Schiff; ital. *nave*; (rum. *naie*); prov. *nau-s*; (altfrz. *nau*); frz. *nef* (nur in uneigentl. Bedeutung); cat. *nau*; span. ptg. *nave, nao*.

5568) [***naxus** oder ***nassus** ist das vorauszusetzende, aber ebenso unbelegbare, wie undeutbare

Grundwort für ital. *nasso*, Eibenbaum. Vgl. Dz 388 *s. v.*

5569) **nē**, nicht; das Rum. verneinende Präfix *ne*, z. B. in *nemic*, *nemica*, Nichts (*mic* = *mica*) oder in *neom*, Unmensch, ist slavischen Ursprungs.

5570) **nĕbŭlă, -am** *f.*, Nebel; ital. *nebula* „nebulosità, macchia", *nebbia* „nuovola vicina a terra", vgl. Canello, AG III 359; sicil. *negghia*; sard. *neula*; rum. *negură*; rtr. *nebla*; prov. *nebla, neula*; altfrz. *nieule*; neufrz. *nèble* (bedeutet nur „kalten, stinkenden Nebel", der Ausdruck für Nebel überhaupt ist *brouillard*, s. oben unter **bru**); cat. *neula*; span. *niebla*; ptg. *nevoa*. Vgl. Dz 222 *nevula* (wo Dz bemerkt, daſs im Sard., Prov. u. Cat. das betr. Wort auch ein oblatenähnliches Backwerk bezeichne); Gröber, ALL IV 130.

5571) **nĕbŭlōsŭs, a, um** (*nebula*), nebelig; ital. *nebuloso, nebbioso*; rum. *neguros*; frz. *nébuleux*; span. ptg. *nebuloso*.

[***nĕbŭlŭs** s. **mīlvĭŭs.**]

5572) **nĕc, nĕquĕ**, und nicht; ital. *nè*; (sard. *nen*, durch *non* beeinfluſst); rum. *nici* = *neque*; rtr. *ne*; prov. *ne, ni*; frz. *ni*; cat. *ni*; span. *ni*; (ptg. *nem*, durch *non* beeinfluſst). Vgl. Gröber, ALL IV 131.

5573) [**nĕc** + ***ĕnt** (neugebildeter Stamm des Part. Präs. von *esse*), nicht seiend, (neutral gefaſst =) nichts; ital. *niente*; prov. *nient* (c. r. *niens*); frz. *néant* (nur als eigentl. Sbst. „das Nichts", pronominales „nichts" ist *rien* = *rem*); (span. ptg. „nichts" = *nada* = [*res*] *nata*, s. ob. **născŏr**). Vgl. Dz 223 *s. v.*; s. aber dagegen Ascoli, AG XI 417, XII 24.]

5574) **nĕc** + **gŭttă** = rtr. *nagutta*, daneben *inguotta*, vgl. Ascoli, AG I 37; Stürzinger, R X 257.

5575) **nĕco, -āre**, töten (im Romanischen ist die allgemeine Bedtg. auf die besondere von „ertränken" eingeengt worden); ital. *annegare* (venez. *negare*) = *adnecare*, nicht, wie Diez annimmt, = *enecare*, denn das Vorkommen dieses Verbs in der Bedtg. „ertränken" bei Gregor v. Tours kann nichts beweisen); rum. *innec ai at a*; rtr. *nagar*; prov. *negar*; frz. *noyer*; cat. span. ptg. *anegar*. Vgl. Dz 221 *negare*; Gröber, ALL IV 131.

5576) **nĕc** + **quĕm** = ptg. *ninguem*, niemand, vgl. Dz 472 *s. v.*

5577) [***nĕcŭlo, -āre** = ital. *nicchiare* etc., vgl. Caix, St. 422.]

5578) **nĕc** + **ūnus**, nicht einer, niemand; (ital. *niuno*); rtr. *nagiun*; prov. *negu-s*; altfrz. *negun*; cat. *ningun*; span. *ninguno*; (ptg. *nenhum*, daneben *ninguem*). Vgl. Gröber, ALL IV 131.

5579) **nĕglēctŭs, -um** *m.* (*neglego*), Vernachlässigung, = prov. *neleit-z, neleg-s*, Nachlässigkeit, Fehler. Vgl. Dz 647 *s. v.*

5580) **nĕglĕgo, lēxī, lēctŭm, lĕgĕre**, vernachlässigen; ital. *negligo neglessi negletto negligĕre*; frz. *négliger* (gel. Wort); span. ptg. drückt man „vernachlässigen" durch *descuidar* = *de-ex-* (oder *dis-*?) *cogitare* oder *desat(t)ender* aus. Wie das Vb. *neglegere*, so ist auch das Sbst. *neglegentia* im Roman. nur als gel. W. vorhanden.

5581) **nĕgo, -āre**, verneinen; ital. *negare*; prov. *negar*; frz. *nier*; cat. span. ptg. *negar*.

5582) **nĕgōtĭātŏr, -ōrem** *m.* (*negotium*), Geschäftsmann; ital. *negoziatore*; rum. *negoţitor*; frz. *négociateur*; span. ptg. *negociador*; überall nur gel. W.

5583) ***nĕgōtĭo, -āre** (*negotium*), Geschäfte treiben (schriftlat. *negotiari*); ital. *negoziare*; rum. *negoţ ai at a*; frz. *négocier*; span. ptg. *negociar*, überall nur gel. W.

5584) **nĕgōtĭŭm** *n.* (*nec* + *otium*), Geschäft: ital. *negozio*; rum. *negoţ*; prov. *negoci-s*; frz. *négoce*; cat. *negoci*; span. ptg. *negocio*; überall nur gel. W.

5585) altnord. **nei**, nein, nicht, = altfrz. *naie* mit gleicher Bedtg. Vgl. Dz 645 *naie*; Mackel p. 177.

5585ª) [**nē** + **ĭnde** (scil. *quidem*); daraus nach Ascoli, AG XI 417 u. XII 24, ital. *niente*, altfrz. *neient, noient*; neufrz. *nient*.]

5586) **nē** (od. *nĕc*?) + **ĭpsĕ-** = prov. altfrz. *neis, nis*, daneben prov. *negueis* = *neque ipsum*; die Partikel bedeutet „sogar, selbst"; der Umschlag ursprünglich negativer in positive Bedtg. hat nichts Befremdliches, vgl. *nec* + *ent* u. dgl. Vgl. Dz 646 *neis*.

5587) **nē** (od. *nĕc*?) + **ĭpsĕ** + **ūnŭs**, nicht einmal einer = keiner; ital. *nissuno, nessuno*; prov. *neisu[n]-s*; altfrz. *nesun, nisun*. Vgl. Dz 222 *nessuno*.

5588) ***νεκρομαντία***, Totenbeschwörung, Zauberei (der erste Bestandteil des Wortes wurde volksetymologisch an *niger* angeglichen, vgl. dtsch. „Schwarzkünstler"); ital. *negromanzia*; altfrz. *nigremance; ningremance, lingremance, ingremance*, (vgl. Tobler, Misc. 75 Anm. 2); span. ptg. *negromancia, nigromancia*. Vgl. Dz 222 *negromante*.

5589) ***νεκρομάντης***, Totenbeschwörer, Zauberer (vgl. *νεκρομαντεία*); ital. *negromante, nigromante*; prov. *nigromanciá-s* = ***nigromantianus***; frz. *negromancien*; span. ptg. *nigromante*. Vgl. Dz 222 *negromante*.

5590) **nēmă** *n.* (*νῆμα*), Gespinnst, = span. *nema*, Siegel des Briefes (eigentl. um den Brief geschlungener u. angesiegelter Faden), vgl. Dz 472 *s. v.*

5591) **nēmo, -ĭnem** (*ne* + *homo*), niemand; ital. (nur mundartlich) *nimo, nimmu*, der schriftital. Ausdruck ist *nessuno* = *ne* + *ipse* + *unus*; sard. *nemus* (?); rum. *nime*; (prov. *negus* = *nec* + *unus*, *neisus* = *ne* + *ipse* + *unus*; frz. *personne* aus *ne . . . personne*, nicht jemand; span. *nadi, nadie* = *nati* scil. *homines*, s. oben **născŏr**; ptg. *nenhum* = *non unus*, *ninguem* = *nec* + *quem*). Vgl. Dz 386 *nimo*; Gröber, ALL IV 131.

5592) **nēnĭă, -am** *f.*, Lied (eigentlich Leichengesang, aber auch Kinderlied, Tändellied); davon vermutlich abgeleitet ital. *ninnolo, nannolo* „inezia, giocattolo", vgl. Caix, St. 423.

5593) **nĕpōs, -pōtem** *m.*, Enkel, Neffe; ital. *nepote, nipote*, (daneben *nieto*, zu dem Fem. *nieta* = ***nepta*** gebildetes Mask., vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 68); rum. *nepot*; prov. c. r. *neps, nebs*, c. o. *nebot*; altfrz. c. r. *nies*, (daneben *niens, nierz*, vgl. Suchier, Z I 430), c. o. *nevot, nevod*; neufrz. *neveu*, Neffe, (*petit-fils*, Enkel); cat. *net, nebodo*; span. *nieto* = ***neptus***, Enkel (*sobrino*, Neffe); ptg. *neto*, Enkel (*sobrinho*, Neffe).

5594) ***nĕpōtă, -am** *f.* (*nepos*), Enkelin, Nichte; venez. *neboda*; rum. *nepoată*; prov. cat. *neboda*.

5595) ***nĕptă, -am** *f.* (für *neptis*), Enkelin, Nichte; (ital. *nieta*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 68; sard. *nepta*; calabr. *niepita*; prov. *nepta*; cat. (*neta*); span. *nieta*; ptg. *neta*. Vgl. Dz 647 *nièce*; Gröber, ALL IV 131 u. VI 395.

5596) **nĕptĭă, -am** *f.* (inschriftlich belegt, vgl. Gröber, Misc. 46), Enkelin, Nichte; ital. *nezza*; rtr. *nezza, niasza*; prov. *netsa*; frz. *nièce*. Vgl. Dz 647 *nièce*; Gröber, Misc. 46 und ALL IV 131 (das *ie* in *nièce* erklärt Gr. aus Anlehnung an *nies*, während Horning, Lat. C. vor *e* u. *i* p. 22, es aus dem Hiatus *-i* gedeutet hatte, ebenso Ascoli, AG

X 84 Anm. u. 268 f. Anm., vgl. dagegen Gröber, Z XI 287; die letztere Erklärung dürfte vorzuziehen sein, vgl. **pettia : pièce*, s. unten **pett-**, wo man eher mit Gröber das *ie* aus Anlehnung an *pied* = *pĕd-* erklären darf).

5597) **nĕrvŭs, -um** *m.* u. **nĕrvĭŭm** *n.*, Nerv, Sehne; ital. *nervo* „nervi, quelli del corpo animale", *nerbo* „quello da picchiare", vgl. Canello, AG III 361; sard. *nerviu;* rum. *nevru;* rtr. *nierv;* prov. *nervi-s;* frz. *nerf;* cat. *nirvi;* span. *nervio, nervio;* ptg. *nervo.* Dazu das Adj. ital. *nervoso;* prov. *nervios;* frz. *nerveux;* cat. *nirvios;* span. *nervioso;* ptg. *nervoso.* Vgl. Dz 472 *nervio;* Gröber, ALL IV 132.

5598) **nĕscĭo quālĭs** = rum. *niscare, niscarea, niscari*, irgend einer, etwas.

5599) **nĕscĭŭs, a, um**, unwissend; ital. *nescio;* prov. *nesci;* altfrz. *nice, niche;* cat. *neci;* span. *necio*, dazu das Vb. *necear*, alberne Possen treiben; ptg. *nescio, necio*, dazu das Vb. *necear.* Vgl. Dz 647 *nice;* Gröber, ALL IV 132.

***nĕspĭlŭs** s. **mĕspĭlus.**

5600) ahd. **nestila**, Schleife; davon nach Dz 386 ital. *nastro*, Band, indessen darf man wohl ein lat. **nastulus* als Grundwort ansetzen, s. oben **nastŭlŭs.**

5601) **nĕxŭs, -um** *m.* (*necto*), Verknüpfung; rum. *necs;* span. ptg. *nexo*, vielleicht gehört hierher auch *nesga*, Keil oder Zwickel im Kleide, vgl. Dz 472 *s. v.*

5602) ndd. **nibbi, nif**, altnord. **nebbi, nef**, Schnabel, Nase; davon ital. *niffo* (davon *niffolo*), *niffa*, Rüssel; rtr. *gniff;* prov. *nefa*, dicker Teil des Schnabels der Raubvögel; limous. *nifło*, Nasenloch, *niflá*, schnüffeln; frz. (picard. *nifler*), *renifler*, schnüffeln. Vgl. Dz 223 *niffa;* Mackel p. 90.

5603) nhdtsch. **nicken** = frz. *niquer*, mit dem Kopf wackeln, dazu das Sbst. *nique*, davon mundartlich das Demin. *niquet*, Mittagsschläfchen. Vgl. Dz 647 *nique;* Mackel p. 100.

5604) ***nīdīāx, -ācem** (*nidus*) = ital. *nidiace*, aus dem Neste genommen, unerfahren, einfältig, albern; (prov. *nizaic, niaic*); frz. *niais.* Vgl. Dz 222 *nido.*

5605) ***nīdĭcus, a, um** (*nidus*) = span. *niego* (für *nidego*), Nestfalke; ptg. *ninhego*, im Nest gefunden. Im Zusammenhang hiermit scheinen zu stehen prov. *nec*, unwissend, albern (vgl. frz. *niais*); frz. *nigaud*, Dummkopf, alberner Mensch. Vgl. Dz 222 *nido* u. 646 *nec;* Schuchardt, Z XIII 531.

5606) **nīdĭfĭco, -āre**, nisten, = frz. *nicher*, nisten (altfrz. auch *niger, nigier*), davon *nichée*, Brut, Hecke; vielleicht gehört hierher als Vbsbst. *niche*, Nische (eigentl. also Nest); vgl. aber oben **mītŭlŭs.** Vgl. Dz 647 *nicher;* Schuchardt, Z XIII 531.

5607) **nīdŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *nidus*), Nestchen, = ital. *nidio;* (ptg. *ninho*?).

5608) **nīdŭs, -um** *m.*, Nest; ital. *nido;* rtr. *niu, ñif, ñieu, nuf;* prov. *niu-s;* frz. *nid;* span. *nido;* (ptg. *ninho;* Cornu, R XI 90, erklärt das Wort für entstanden aus **nio* = *nidum*, vermutlich aber geht es auf *ninna*, Wiege, zurück). Vgl. Dz 222 *nido;* Ascoli, AG X 99.

5609) **nīgĕlla, -am** *f.* (Demin. v. *niger*), römischer Schwarzkümmel (Nigella arvensis, Lychnis githago); ital. *nigella*, schwarzer Mehltau im Korne; (rum. *neghinĕ*); prov. *niela;* frz. *nielle* (auch Pflanzenname); cat. *niella;* span. *neguilla;* ptg. *nigella.*

5610) **nīgĕllŭs, a, um** (Demin. v. *niger*), schwärzlich; ital. *niello*, schwärzliche Zeichnung auf Gold oder Silber, dazu das Vb. *niellare;* prov. *niel-s*, dazu das Vb. *nielar;* altfrz. *neel*, dazu das Vb. *noieler, noeler;* neufrz. *niel*, gewöhnlich *niellure*, dazu das Vb. *nieller;* span. *niel*, dazu das Vb. *nielar;* ptg. *niello.* Vgl. Dz 223 *niello.*

5611) **nīgĕr, -gra, -grum**, schwarz; ital. *nero*, schwarz, *negro*, Neger, vgl. Canello, AG III 374; rum. *negru;* prov. *negre, neir, ner;* frz. *noir*, (*nègre*); cat. *negre;* span. ptg. *negro*, (im Span. ist ein anderes Adj. für „schwarz" *hito*, dessen Herkunft dunkel ist, vgl. Dz 459 *s. v.*).

5612) **nīgrēsco, -ĕre** (*niger*), schwarz werden; (ital. *negreggiare, nereggiare, annerare, annerire*); rum. *negresc ii it i;* prov. *negrezir*, (*negrejar*); frz. *noircir;* span. *negrecer*, (*negrear*); ptg. *annegrecer*, (*negrejar*).

5613) ***nīgrīnă, -am** *f.* (*niger*) = rum. *neghinĕ*, Schwarzkümmel (Pflanzenname).

5614) **nīgrĭtĭă, -am** *f.* (*niger*), Schwärze; ital. *negrezza;* rum. *negreaţă;* (frz. *noirceur;* span. *negregura;* ptg. *negrura, negridão, cor negra*).

5615) **nīmbŭs, -um** *m.*, Platzregen, Wolke; ital. *nimbo* „l'aureola dei santi", *nembo* „temporale", vgl. Canello, AG III 322; Gröber, ALL IV 132.

5616) **nĭmĭs**, zuviel, = prov. *nemps*, (dazu vereinzelt ein Komp. *nemés*, vgl. Thomas, R XVII 98), vgl. Dz 647 *s. v.*

nĭngo s. **nĭvo.**

5617) ***nīnnă, -am** *f.*, Wiege; ital. *ninna*, Wiegenlied, Kind (in letztorer Bedtg. mundartlich auch *ninno*); rtr. *ninnur*, einwiegen; cat. *nina*, Puppe, Pupille; span. *niño*, Kind, *niña*, Augapfel; ptg. *ninha*, Wiege, *fazer ninha*, einschlafen. Vgl. Dz 223 *ninno;* Gröber, ALL IV 132. S. auch oben **nīdŭs.**

5618) **nī quă**; daraus nach Cornu, R XI 89, altptg. *nega, nego*, wenn nicht; vgl. Baist, Z VII 634.

5619) [**nītēdŭlă, nītēl(l)ă, -am** *f.* (v. *niti*), Haselmaus; davon vielleicht span. (**anedilla, *aredilla*), *ardilla*, Eichhörnchen, woraus wieder ein Primitiv *arda* gebildet wurde; ptg. *harda.* Vgl. Dz 424 *arda.*]

5620) **nĭtĭdŭs, a, um**, glänzend, blank; ital. (*nitido* u.) *netto*, dazu das Vb. *nettare;* rum. *neted*, dazu das Vb. *netezesc ii it i;* prov. frz. cat. *net*, dazu das Vb. prov. *netejar;* frz. *nettoyer;* cat. *netejar;* span. *neto, nitido;* ptg. *nedeo.* Vgl. Dz 222 *netto;* Gröber, ALL IV 132 (wo noch sard. *nettu;* rtr. *nett*, rein, *neidi*, glatt, angeführt werden).

5621) **nīvĕŭs, a, um** (*nix*), schneeig; davon oder vom Vb. *neiger* frz. *neige*, Schnee, vgl. Dz 646 *s. v.*

5622) ***nīvo, -āre** (v. *nix*, schriftlat. ist nur das Part. Prät. *nivatus* belegt), schneien; ital. *nevare*, (üblich ist *nevicare*); sard. *nivare;* (rum. *ninge ninse, nins ninge* = *ningo, ninxi, ningere*); rtr. *nevar*, vgl. Gartner § 148; prov. *nevar;* frz. *neiger* (altfrz. *neger* = *niveare*, davon *neige*, Schnee); cat. span. ptg. *nevar.* Vgl. Gröber, ALL IV 133; G. Paris, R IX 623.

5623) **nīvōsŭs, a, um** (*nix*), schneeig; ital. *nevoso;* rum. *neuos;* (frz. *Nivôse*, gel. W., *neigeux* = **niveosus*); span. ptg. *nevoso.*

5624) **nīx, nīvem** *f.*, Schnee; ital. *neve;* rum. *neuă;* rtr. *neif*, vgl. Gartner § 200; prov. *neu, nieu;* altfrz. *neif, noif;* (neufrz. *neige* v. *neiger*); cat. *neu;* span. *nieve;* ptg. *neve.* Vgl. Gröber, ALL IV 133; G. Paris, R IX 623.

5625) **nōbĭlĭs, -e**, edel; ital. sard. *nobile;* rtr. *nobel, niebel;* prov. frz. cat. span. *noble;* ptg.

nobre. Vgl. Förster, Z III 562 (setzt **nŏbilis* an); G. Paris, R X 50; Gröber, ALL IV 133. S. Nachtr.

5626) **nŏcĕo, nŏcŭī, nŏcĭtŭm, nŏcēre,** schaden; ital. *nuoco nocqui nociuto nuocĕre;* prov. *notz noc nogut nozér;* frz. *nuis nuisis* (altfrz. *nuis*) *nui nuire* (altfrz. auch *nosir, nuisir*); span. ptg. scheint das Vb. völlig zu fehlen, „schaden" wird durch span. *dañar,* ptg. *damnar* ausgedrückt.

5627) [**nŏcĭbĭlĭs, -e** = frz. *nuisible,* schädlich.]

5628) **nŏcĭvŭs, a, um** (*noceo*), schädlich; ital. span. ptg. *nocivo;* (frz. *nuisible* = *nocibilis*).

5629) **nŏctantĕr** (*nox*), nachts; altfrz. *nuitantre.* Vgl. Dz 648 *s. v.* (wo das Wort als aus dem Ablativ *noctante* entstanden erklärt wird, während es doch als Adverbialbildung aus dem Participialstamme aufzufassen ist); Gröber, ALL IV 134.

5630) ***nŏcto, -āre** (*nox*), Nacht werden; ital. *annottare;* rum. *noptez ai at a,* die Nacht verbringen, *innoptez,* Nacht werden, nächtigen; prov. *anoitar;* altfrz. *anuitir, anuitier,* (neufrz. *s'anuitier,* sich bis in die Nacht verspäten). Vgl. Dz 648 *nuitantre.*

5631) [***nŏcto, -ōnem** (*nox*) = frz. (mundartlich) *nuiton, nuton,* Nachtgeist, Kobold, davon vielleicht *luiton* u. mit Suffixvertauschung *lutin,* Poltergeist, dazu das Vb. *lutiner,* spuken, poltern. Vgl. Dz 630 *s. v.*]

5632) **nŏdo, -āre** (*nodus*), knoten; ital. *annodare;* rum. *nod* u. *innod ai at a;* prov. *nozar, noar;* frz. *nouer;* cat. *nuar;* span. *anudar.*

5633) **nŏdōsŭs, a, um,** knotig; ital. *nodoso;* rum. prov. *nodos;* frz. *noueux;* span. *nudoso;* ptg. *nodoso.*

5634) **nŏdŭs, -um** *m.,* Knoten; ital. *nodo;* rum. *nod;* prov. *not-z, no-s;* frz. *nœud;* cat. *nu;* span. *nodo, nudo;* ptg. *nó.*

5635) **nōmĕn** *n.,* Namen; ital. *nome;* rum. *nume;* prov. frz. cat. *nom;* span. *nombre* aus altsp. *nomne,* (*nom, non*); ptg. *ñome,* (*nŏ*). Vgl. Dz 472 *nombre;* C. Michaelis, Misc. p. 141.

5636) **nōmĭno, -āre** (*nomen*), nennen; ital. *nominare,* dazu das Vbsbst. *nominata* u. daneben *noméa* „fama alquanto spregevole", vgl. Canello, AG III 314; (rum. *numesc si it i*); prov. *nomnar;* frz. *nommer;* altcat. *nomenar;* span. *nombrar;* ptg. *nomear.*

5637) **nōn,** nein, nicht; ital. *non,* nicht, *no,* nein; rum. *nu;* prov. *non,* nicht, *no,* nein; frz. *non,* nein, *ne* (aus *nen,* vgl. Förster, Z XIII 542), nicht; cat. span. *no;* ptg. *não.* Vgl. Dz 646 *ne;* Gröber, ALL IV 134.

5638) **nōnāgĭntā,** neunzig; (ital. *novanta* von *nove;* rum. *nouezeci* = *novem* + *decem;* rtr. *novanta*), *nunanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *nonanta;* altfrz. *nouante,* vgl. Knösel p. 14; (neufrz. *quatre-vingt-dix;* cat. *novanta;* span. *noventa;* ptg. *noventa*).

5639) **nōn** + **ĭl**[le] = altfrz. *nenil,* nein; neufrz. *nenni.* Vgl. Dz 646 *ne.*

5640) **nōn** + **jām** = ptg. *nanja,* nicht schon, nicht etwa, vgl. C. Michaelis, Z VII 105.

5641) **nŏnnŭs, -a,** Kinderwärterin (Orell. inscr. 2875 u. 4670); ital. *nonno, -a,* Grofsvater, -mutter; sicil. *nunnu, -a,* Vater, Mutter; sard. *nonnu, -a,* Pate, Patin; neuprov. *nono,* Nonne, Grofsmutter; frz. *nonne, -nain,* Nonne; span. *ñoño,* alterskindisch. Vgl. Dz 224 *nonno;* Gröber, ALL IV 134.

5642) **nōnŭs, a, um,** neunter; ital. *nono;* (rum. *nouele*); prov. *non-s;* (frz. *neuvième;* cat. *nové, novena*); span. ptg. *nono.* Das Fem. *nona* wird substantivisch in der Bedtg. „neunte Tagesstunde" (d. i. nach mittelalterlicher Zeitrechnung 3 Uhr nachmittags) gebraucht, vgl. Dz 224 *s. v.*

5643) ags. **norð,** Nord; ital. *norte;* prov. frz. *nord;* span. ptg. *norte.* Vgl. Dz 647 *nord;* Mackel p. 35.

5644) **nŏstĕr, nŏstrā, nŏstrŭm** (*nos*), unser; ital. *nostro;* rum. *nostru;* rtr. *nos,* Fem. *nossa;* prov. *nostre;* frz. *nôtre* (Plur. in proklit. Stellung *nos*); cat. *nostre;* span. *nuestro;* ptg. *nosso.*

5645) **nōtă, -am** *f.,* Merkmal, Note; ital. *nota;* frz. *note* etc.; überall nur gel. W., ebenso *notare* u. *notitia.*

***nŏto** s. **năto.**

5646) **nŏvācŭlă, -am** *f.,* Scheermesser; cat. *navalla;* span. *navaja;* ptg. *navalha.* Vgl. Dz 472 *navaja;* Gröber, ALL IV 135.

5647) [***nŏvĕllārĭŭs, -um** *m.* (*novellus*); ital. *novellario* „chi è vago di saper tutte le nuove", *novelliere, -o* „chi conta o scrive novelle, in antico anche il corriere che portava le nuove", vgl. Canello, AG III 308.]

5648) **nŏvĕllŭs, a, um** (Demin. v. *novus*), neu; ital. *novello;* rum. *nuie;* rtr. Fem. *nujala,* vgl. Ascoli, AG VII 540; prov. *novel, novelh;* frz. *nouvel nouveau nouvelle;* cat. *novell;* span. ptg. *novel.* Das Fem. hat die substantivische Bedeutung „Erzählung, Novelle" erhalten.

5649) **nŏvĕm,** neun; ital. *nove;* rum. *noue;* rtr. *nŏf, nŭf, noef;* vgl. Gartner § 200; prov. *nove, nou, nau;* altfrz. *nuef,* vgl. Knösel p. 11; neufrz. *neuf;* cat. *nou;* span. *nueve;* ptg. *nove.*

5650) **Nŏvĕmbrĭs, -em** *m.,* November; ital. *novembre;* rum. *noembrie;* prov. frz. cat. *novembre;* span. *noviembre;* ptg. *novembro.*

5651) **nŏvĭtās, -ātem** *f.* (*novus*), Neuheit; ital. *novità, nuovità;* rum. *noutate;* prov. *novitat-z;* (frz. *nouveauté*); cat. *novedat;* span. *novedad;* ptg. *novidade.*

5652) ***nŏvĭtĭŭs, a, um** (*novus*), neu, = ital. *novizzo,* Sbst., „il fidanzato", *novizio,* Adj. u. Sbst., „propriamente chi è nuovo in qualunque esercizio, e in ispecie chi da poco è entrato in convento. Similmente si distinguono *novizza* a *novizia*", vgl. Canello, AG III 343; frz. *novice.*

5653) ***nŏvĭŭs, a, um** (*novus*), neuvermählt; prov. cat. *novi, novia, noiva,* junger Ehemann; junge Ehefrau, *novias,* Hochzeit; span. *novio;* ptg. *noivo.* Vgl. Dz 472 *novio.*

5654) ***nŏvtĭae, -as** (volksetymologische, an *novius* angelehnte Umbildung von *nŭptiae*), Hochzeit; ital. *nozze;* (sard. *nunsas* = *nuptias* u. *nuntas* = *nŭptas;* rum. *nuntă* = *nŭpta*); rtr. *noasza, nossa;* prov. *nossas;* frz. *noce(s);* (cat. *noces*). Vgl. G. Paris, R X 397; Gröber, ALL IV 134.

5655) **nŏvŭs, a, um,** neu; ital. *nuovo;* rum. *nou;* rtr. *nuof, nief* etc., vgl. Gartner § 48; Ascoli, AG VII 540; prov. *nou, nueu;* frz. *neuf;* cat. *nou;* span. *nuevo;* ptg. *novo.*

5656) **nŏx, nŏctem** *f.,* Nacht; ital. *notte;* sard. *nocte;* rum. *noapte;* rtr. *noig;* prov. *nuech;* frz. *nuit* (aus *nueit*); cat. *nit;* span. *noche;* ptg. *noite.* Vgl. Gröber, ALL IV 134.

5657) ***nūbă, -am** *f.* (für *nubes*), Wolke, = frz. *nue.*

5658) ***nūbāticum** *n.* (**nuba*), Gewölk, = frz. *nuage.*

5659) **nūbĭlŭs, *nūbĭlŭs, a, um** (*nubes*), wolkig; ital. *nuvolo, nuvola, nugolo, nugola,* Wolke; rum.

nour; prov. *nuble-s*; (frz. *nue* = **nubam*, *nuage* = **nubaticum*); span. *nublo*; (ptg. *nuvem*).

5660) [***nūbo, -āre** (*nubes*) = frz. *nuer*, (mit Wolken) beschatten, schattieren, dazu das Participialsbst. *nuance*, Schattierung. Vgl. Dz 648 *nuer*.]

5661) **nŭcālis, -e** (*nux*), nufsähnlich; dav. prov. *nogalh-s*, Kern; frz. *noyau*, Kern; span. *nogal*, Nufsbaum. Vgl. Dz 648 *noyau*.

5662) ***nŭcārĭus, -um**, Nufsbaum; (ital. *noce*; rum. *nuc*); prov. *noguier-s*; frz. *noyer*; cat. *noguer*; (span. *nogal*); ptg. *nogueira*.

5663) ***nŭcĕŏlus** (*nux*) = (?) ital. „*nocciuolo* l'albero che fa le noci avellane; e *nocciolo* l'involucro osseo dei semi nella frutta. Ma l'accento sulla prima fa supporre che si tratta piuttosto d'un nuovo derivato di *noce*". Vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II, 9.

5664) arab. **nucha**, Rücken-, Nackenmark; davon vermutlich ital. prov. *nuca*, Nacken, Genick; frz. *nuque*; span. ptg. *nuca*. Diez 225 (vgl. AG III 402) wollte das Wort auf **nŭca* (v. *nux*) ableiten, aber das ŭ widerspricht, und auch begrifflich befriedigt die Ableitung wenig. „Die arabische Herkunft befürwortet namentlich Defrémery im Journal asiatique, August 1867", p. 182, s. Scheler im Anhang 736.

5665) **nŭcleŏlus, -um** *m.* (*nux*), Obstkern; ital. *nucleo* u. *nocchio*, Stein im Obste, Knorren; nach Caix, Riv. di fil. rom. II 176 u. St. 36, soll auch *gnocco*, Mehlklofs, Knödel, wofür Dz 376 *s. v.* bair. *nock* als Grundwort aufstellte, = *nucleus* sein (*nucleus : nocchio : njocco*), vgl. auch Canello, AG III 351 (stimmt Caix bei); span. *nucleo*. Vgl. Dz 381 *nocchio*; Gröber, ALL IV 135 (Gröber erblickt in *nocchio* eine Deminutivbildung zu ital. *nocca*, Knöchel, s. oben **knoche**).

5666) dtsch. **nudeln** = frz. *nouilles*, Nudeln, vgl. Dz 648 *s. v.*

5667) **nūdo, -āre**, entblöfsen; ital. *nudare*; frz. *dénuer*.

5668) **nūdŭs, a, um**, nackt; ital. *nudo*; prov. *nut-s*; frz. *nu*; span. ptg. *nudo*.

5669) dtsch. **nüstern**; davon leitet Caix, St. 650, ab ital. *usta* „odor della fiera, passata", *ustolare* „schiattire del cane che sente l'odore della fiera", piemont. *nast* „fiuto". Den Abfall des anlautenden *n* erklärt Caix aus dessen Verwechslung mit dem bestimmten Artikel.

5670) **nūgālis, -e** (*nugae*), unnütz, schlecht; davon prov. **nualh-s**, faul, träge, dazu Komparativ *nuallor*, Ntr. *nuals*, u. die Ableitungen *nuallos*, faul, *nualheza*, *nualhar*, faullenzen, *nualla*, Possen; altfrz. *noals*, *nuals*, *nucillos*. Vgl. Dz 648 *nualh*; Gröber, ALL IV 136.

5671) **nūllŭs, a, um**, kein; ital. *nullo*; sard. *nudda*, Null; rum. *nuld*, Null; rtr. prov. frz. *nul* (frz. *nul* aus *ne-ul*); cat. *null*; span. *nulo*; ptg. *nullo*. Das Wort trägt überall gelehrten Charakter, denn da das Romanische die Verneinung des Prädikates bevorzugt, so ist der Gebrauchskreis des negativen Adjektivs innerhalb der Volkssprache ein sehr eingeengter. Vgl. Gröber, ALL IV 136.

5672) **nūm** (Fragepartikel); nach Cornu, R VII 363, erhalten in altfrz. *dumne*, *dunne* (= *num* + *nam*), womit im Oxforder Psalter *nonne* und *numquid*, im Cambridger Psalter *nonne*, in beiden Psaltern auch *numquid* u. *numquid non*, in den Quatre livres des rois *num*, *numquid*, *numquid non*, *nonne* übersetzt werden. Für den Wandel von anlautendem *n : d* führt Cornu an prov. *degun* = *nec unum*, wie Chabaneau, Grammaire limousine p. 101 behauptet, altfrz. *doment* = *nominant* (Alexiuslied 10ª in der Lambspringer Hds., gewöhnlich liest man *doinent*). Die Annahme ist scharfsinnig, aber doch, weil für den Wandel von *n : d* nur anfechtbare Beispiele vorgebracht werden, wenig glaublich; in *dumne*, *dunne* wird *donec* (*donique*) + *non* enthalten sein.

5673) **nūmĕrātŏr, -ōrem** (*numero*), Rechenmeister, = rum. *numĕrător*, Zähler.

5674) **nūmĕro, -āre**, zählen; ital. *numerare*, *noverare*; rum. *numĕr ai at a*; prov. *numbrar*, *nombrar*; frz. *nombrer*; cat. span. ptg. *numerar*. Das üblichere roman. Vb. für „zählen" ist *computare*. Vgl. Dz 387 *novero*.

5675) **nūmĕrŭs, -um** *m.*, Zahl; ital. *numero* u. *novero*, vgl. Canello, AG III 366; rum. *numĕr*; prov. frz. *nombre*; cat. span. ptg. *numero*. Vgl. Dz 387 *novero*.

5676) **nūmquām**, niemals; prov. *nonca*; altfrz. *nonque*; cat. *nunque*; span. ptg. *nunca*. Vgl. Gröber, ALL VI 146.

5677) **nūntĭus, -um** *m.*, Bote; ital. *nunzio*, *nuncio*; frz. *nonce*, Nuntius (vgl. *annoncer*, *o* aus ŭ); span. ptg. *nuncio*. Vgl. Gröber, ALL VI 395.

nūptă, nūptĭae s. ***nŏvtĭae**.

5678) **nŭrŭ, *nŏrŭ** (für *nurus*), Schwiegertochter; ital. *nuora*; sicil. *nora*; rum. *noră*; prov. *nora*; altfrz. *nore*; (neufrz. *belle-fille*); cat. *nora*; span. *nuera*; ptg. *nora*. Vgl. Dz 225 *nuora*; Gröber, ALL IV 134.

5679) altnfränk. ***nuska**, Spange; ital. *nusca* „collana, vezzo, monile"; prov. *nosca*, Schnalle; altfrz. *nosche*. Vgl. Dz 648 *nosche*; Caix, St. 425; Mackel p. 21.

5680) ***nūtrĭcātĭo, -ōnem** *f.* (schriftlat. *nūtr-*), Säugung; altfrz. *norriçon*, Säugling; neufrz. *nourrisson*, vgl. Horning, Z VI 436; Diez, Gramm. II³ 345, stellte *nutritio* als Grundwort auf.

5681) ***nūtrĭcĭă, -am** *f.* (schriftlat. *nūtr-*), Amme; sard. *nodriza*; prov. *noyrissa*; cat. *nudrissa*; frz. *nourrice*, Amme, vgl. Horning, Z VI 436. S. **nūtrix**.

5682) **nutrĭcĭūm** *n.*, Ernährung; rum. *nutreț*, Nahrung, Futter (für Tiere).

5683) ***nūtrīmen** *n.* (*nutrire*), Nahrung, = prov. *noirim-s*, vgl. Gröber, ALL IV 136.

5684) ***nūtrĭo, -īre** (schriftlat. *nūtrio*), nähren; ital. *nodrire*, *nutrire*; (rum. *nutresc ii it i*, fehlt bei Ch.); rtr. *nudrir*, dazu *nursa*, *nuorsa* (das aufgefütterte) Vieh, vgl. Ascoli, AG VII 541; prov. *noirir*; frz. *nourrir*; cat. *nudrir*, *notrir*; (span. ptg. *nutrir*). Vgl. Gröber, ALL IV 136.

5685) **nūtrītĭo, -ōnem** *f.*, Ernährung; ital. *nutrizione*; (frz. *nourriture* = **nūtritura*); span. *nutricion*; ptg. *nutrição*.

5686) ***nūtrĭx, -trĭcem** *f.* (schriftlat. *nūtrix*), Amme; ital. *nodrice*, *nutrice*; (sard. *nodriza* = *nutricia*; prov. *noirissa*, *noyrissa*; frz. *nourrice*; cat. *nudrissa*); span. ptg. *nutriz*. Vgl. Horning, Z VI 436; Gröber, ALL IV 136.

5687) **nŭx, nŭcem** *f.*, Nufs; ital. *noce*; sard. *nughe*; rum. *nuc*; rtr. *nusch*; prov. *notz*; frz. *noix*; cat. *nou*; span. *nues*; ptg. *noz*. Vgl. Gröber, ALL IV 135.

5688) **nŭx pĕrsĭcă** = venez. *naspersega* „frutto bastardo che nasce dall' innesto dell' albicocco sul pesco", vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9.

O.

5689) **ŏbdūro, -āre,** verhärten, hart sein; prov. *abdurar,* härten, dazu das Partizipialadj. *abdurat-z,* hart, u. das Nomen actoris *abduraire,* abgehärteter Krieger, altfrz. *adurer.* Vgl. Dz 503 *adurer.* Einfacher ist es aber wohl, die Grundworte **abdurare* u. **addurare* anzusetzen, formal u. begrifflich würde dann das prov. Verb mit dem deutschen „abhärten" übereinstimmen. S. oben **ăbdūro.**

5690) **ŏbēdīo, -īre** (schriftlat. gewöhnlich *oboedīre*), gehorchen; ital. *ubbidire;* rtr. *ubadir;* prov. *obezir;* frz. *obéir;* cat. *obehir;* span. ptg. *obedecer.* Vgl. Gröber, ALL IV 422.

5691) [***ŏblātă, -am** *f.* (v. *offerre*), Opferkuchen, leichtes Gebäck; altfrz. *oblaie;* neufrz. (volksetymologisch an *oublier* angelehnt) *oublie.* Vgl. Dz 651 *oublie;* Fafs, RF III 501.]

5692) **ŏblīquŭs, a, um,** schief, schräg, = ital. *bieco, sbieco,* vergleiche Dz 357 *bieco;* Canello, AG III 392.

5693) ***ŏblīto, -āre** (v. *oblitus*), vergessen; ital. *obbliare, ubbliare;* rum. *uit* (aus *ult, *ulit, ublit*?) *ai at a;* prov. *oblidar;* frz. *oublier,* dav. *oubliettes,* Stätte des Vergessenwerdens, Verliefs; cat. altspan. *oblidar;* neuspan. ptg. *olvidar.*

5694) **ŏblīvīōsŭs, a, um** (*oblivium*), vergefslich; ital. *obblivioso, obblioso;* rum. *uităcios* = **oblitaciosus;* prov. *oblidos;* frz. *oublieux;* span. *olvidoso.*

5695) **ŏblīvĭum** *n.,* Vergessenheit; ital. *obblio* und *obblia.* In den übrigen Sprachen dafür das Verbalsbst. prov. *oblit-s, oblida,* frz. *oubli,* span. *olvido.* Vgl. Dz 225 *obblio;* Meyer, Ntr. p. 155.

5696) **ŏbscūrŭs, a, um,** dunkel; ital. *oscuro;* rtr. *škür, štyir* etc., vgl. Gartner § 200; frz. *obscure* (gel. Wort); span. *obscuro, oscuro;* ptg. *obscuro, escuro.*

5697) **ŏbsĕquĭae, -as** *f.* (*obsequor*), Leichenbegängnis (schriftlat. *exsequiae,* indessen ist *obsequiae* inschriftlich belegt, s. Georges *s. v.*); prov. *obsequias;* frz. *obsèques;* span. ptg. *obsequias.* Vgl. Dz 226 *obsequias* u. 648 *obsèques.*

5698) **ŏbsĕrvo, -āre,** beobachten; ital. *osservare;* frz. *observer* etc.; überall nur gel. W.

5699) **ŏbstăcŭlŭm** *n.,* Hindernis; ital. *ostacolo;* frz. *obstacle* etc.; überall nur gel. W.

5700) **ŏbsto, -āre,** widerstehen, (abwehren, abhalten, ein Hindernis beseitigen, wegnehmen); rtr. *dustar* = *de-obstare,* verhindern; prov. *ostar,* weg-, fortnehmen; frz. *ôter.* Vgl. Ascoli, AG VII 523 (hier die Ableitung von *obstare* bewiesen); Dz 650 *ôter* stellte **haustare* als Grundwort auf; Lücking, die ältesten frz. Mundarten p. 143, empfahl **hospitare,* vgl. Neumann, Z II 159, u. G. Paris, R VII 131.

5701) **ŏbvĭăm,** entgegen; daraus vielleicht ital. *uggia* (= *ŏbviam*), Vorbedeutung, namentlich böse Vorbedeutung (eigentl. das in den Weg Kommende), Widerwille, Unlust, auch schädlicher Schatten (davon *aduggiare,* nachteilig beschatten, belästigen) und *ubbia* (= *ob viam*), schlimme Vorbedeutung, Ahnung, abergläubische Furcht. Vgl. Dz 408 *ubbia* und *uggia.* Canello, Riv. di fil. rom. II 112, glaubte *ubbia* aus dem Stamme *lub-,* wovon *lubet, lubido,* ableiten zu können; es würde dann das anlautende *l* als Artikel aufgefafst und abgefallen sein. Vgl. dagegen G. Paris, R IV 499. Keltischen Ursprung verneint Th. p. 85. Aus ital. *ubbia* dürfte durch Anwachsen des Artikels neufrz. *lubie,* Laune, Grille, entstanden sein, vgl. G. Paris, R IV 499. Das ital. *uggia* ist vielleicht besser auf *ŏdia* zurückzuführen, wie schon Diez a. a. O. andeutete, vgl. Canello, AG III 347.

5702) **ŏbvĭo, -āre,** begegnen, abhelfen, verhindern; ital. *ovviare,* hindern; altspan. *uviar, ubiar, hubiar, huyar,* begegnen, widerfahren, helfen; neuspan. *obviar,* hindern, *antuviar,* beschleunigen, dazu das Sbst. *antuvio.* Vgl. Dz 496 *uviar.*

***ŏcĕŭs, *ŏcĕŭm** s. **ŏcco.**

5703) **ŏccāsĭo, -ōnem** *f.,* Gelegenheit; ital. *cagione* (altital. *accagione*) „motivo di fatto", *occasione* „opportunità", (vgl. Canello, AG III 338; rum. nur das Verb *cagunez ai at a,* geschehen); prov. *occaiso-s, ochaiso-s,* Gelegenheit, Vorwand, Beschuldigung, dazu das Vb. *occasionar,* beschuldigen; altfrz. *ochoison;* neufrz. *occasion;* span. *ocasion;* altptg. *cajão.* Vgl. Dz 361 *cagione.*

5704) **ŏccĭdēns, -ēntem** *m.* (Part. Präs. von *occĭdo* = *ob* + *cado*), Westen; ital. *occidente;* frz. *occident* etc., überall nur gel. W.; die volkstümlichen Ausdrücke für „Westen" sind ital. *ponente;* frz. *ouest;* span. *oeste, poniente;* ptg. *oeste, poente.*

5705) **ŏccīdo, cīdi, cīsŭm, cīdĕre,** töten; ital. *uccido, cisi, ciso, cidĕre,* (über altital. *ancidere, alcidere* vgl. Caix, St. 1, u. Fumi, Misc. 95, anders Gröber, ALL I 238, s. oben **ăbcīdo**); prov. *auci aucis aucis aucire;* altfrz. *oci ocis ocis oc(c)ire, ochirre;* altcat. *aucire.*

5706) **ŏccĭpŭt** *n.,* Hinterkopf; davon nach Caix, St. 266, ital. *ceppicone* (aus **ceppitone, *occipitone*) „testa".

5707) **ŏccīsĭo, -ōnem** *f.* (*occīdo*), Mord; altfrz. *occision.*

5708) **ŏccīsŏr, -ōrem** *m.* (*occīdo*), Mörder; ital. *uccisore;* (altital. *ucciditore;* rum. *ucigător;* prov. *aucisedor*); altfrz. *occiseire, occiseor;* neufrz. (*occiseur* noch bei Molière; der jetzt übliche Ausdruck ist *assassin* = arab. *haschischin*); span. (*occisor,* die üblichen Ausdrücke sind aber *homicida, matador, asesino,* ebenso im Ptg., wo jedoch *assassino*).

5709) **ŏcco, -āre,** das Land bestellen, eggen (wohl auch die Erde auflockern, graben, also Höhlungen machen); davon vermutlich [altfrz. *ouche, ousche,* pflugbares Land (Diez 651 leitet das Wort von einem mittellat. *olca* ab, u. lautlich ist das gewifs annehmbarer)]; span. *hueco,* hohl, Höhlung, (wenn nicht v. **vocare* = *vacuare*), *ahuecar,* Erdschollen zerschlagen, aushöhlen; ptg. *ouco, óco,* hohl, leer (wenn nicht v. **vocare*). Vgl. Dz 460 *hueco.* Vgl. jedoch unten ***vŏcare.**

5710) **ŏccŭpo, -āre,** einnehmen, beschäftigen; ital. *occupare;* frz. *occuper* etc., überall nur gel. Wort, (volkstümlich nur rum. *apuc ai at a,* nehmen, gewinnen, anfangen etc.), ebenso das Sbst. *occupatio* = ital. *occupasione* etc.

5711) **ŏcĕănŭs, -um** *m.* (*ὠκεανός*), Weltmeer; ital. *oceano;* rum. *noian* (s. Ch. p. 180 *s. v.,* doch ist die Ableitung höchst zweifelhaft); frz. *océan:* span. ptg. *oceano,* nur gel. W.

5712) **ŏctāvŭs, a, um** (*octo*), der achte; ital. *ottavo;* (rum. *optulea*); rtr. *ottavel;* prov. *octau, ochau,* (*ocheu;* altfrz. *uitme, uitisme, uitisme, uitain,* vgl. Knösel p. 38; neufrz. *huitième;* cat. *vuyté, vuytena*); span. *octavo;* ptg. *oitavo.*

5713) **ŏcto,** acht; ital. *otto;* sard. *octo;* rum. *optu;* rtr. *oig;* friaul. *vott;* prov. *oit, och, ueich;* altfrz. *uit, oit, wit,* vgl. Knösel p. 11; frz. *huit:*

cat. *vuyt;* span. *ocho;* ptg. *oito.* Vgl. Gröber, ALL IV 422.

5714) **Octōbĕr, -brem** *m.* (*octo*), Oktober; ital. *ottobre;* rum. *octomvrie;* prov. *octobre-s, octembre-s, octoyre-s;* frz. *octobre;* cat. span. *octubre;* ptg. *outubro.*

5715) **octōgintā,** achtzig; ital. *ottanta;* (rum. *optu dieci*); rtr. *ottanta;* prov. *ochanta;* altfrz. *huitante;* (neufrz. *quatre-vingt*); cat. *vuytanta;* span. *ochenta;* ptg. *oitenta.*

5716) **ŏcŭlārĭŭs, a, um** (*oculus*), zu den Augen gehörig; ital. *occhiaja,* Augenhöhle, (*occhiale,* Augenglas); rum. *ochielari,* Brille; frz. *œillère,* Augenzahn, Scheuleder, Visier (die Brille heifst *lunettes;* span. *anteojos, espejuelos;* ptg. *oculos*).

5717) [***ŏcŭlātă*** (**ŏcŭlāre* v. *oculus*) = ital. *occhiata,* Blick; frz. *œillade;* span. *ojada;* ptg. *olhada.*]

5718) [***ŏcŭlĕttŭs, -um*** *m.* (Demin. zu *oculus*) = frz. *œillet,* Nelke; (ital. *garofano;* span. *clavel;* ptg. *cravo, craveiro* = *clavus*). Vgl. Dz 648 *œillet.*]

5719) ***ŏcŭlo, -āre*** (*oculus*), beäugeln; ital. *occhiare, occhieggiare;* rum. *ochiez ai at a* und *ochiesc ii it i;* prov. *ocleiar;* (frz. *œillader*); span. *ojar, ojear;* ptg. *olhar* = *adoculare,* vgl. Cornu, R XI 90.

5720) **ŏcŭlŭs, -um** *m.,* Auge; ital. *occhio;* sard. *oju;* rum. *ochiu;* rtr. *ægl, ily, ely, il, el, öts,* vgl. Gartner § 200; prov. *olh-s;* frz. *œil,* Pl. *yeux;* cat. *ull;* span. *ojo;* ptg. *olho.* Vgl. Gröber, ALL IV 422.

5721) **ŏdĭŭm** *n.,* Hafs; ital. *odio;* vom Plur. *odia* vielleicht *uggia,* vgl. Canello, AG III 347 u. 403, s. oben **ŏbvĭām;** prov. *odi-s;* span. ptg. *odio.* S. oben **hatjan** u. **in odio.**

5722) **ŏdŏr, -ōrem** *m.,* Geruch, Duft; ital. *odore* (daneben *olore,* vgl. Canello, AG III 387); prov. *odor-s;* frz. *odeur;* span. ptg. *odor.* S. unten **olor.**

5723) **oestrŭs, -um** *m.* (*οἶστρος*), Begeisterung; ital. span. ptg. *estro,* Begeisterung, vgl. Dz 130 *s. v.*

5724) **ŏffă, -am** *f.,* Bissen; ital. *offa,* Backwerk, Pastete; sard. *offa,* Bissen. Vgl. Gröber, ALL IV 422.

5725) **ŏfficīnă, -am** *f.,* Werkstätte; ital. *officina* und *fucina* „(con influenza di fuoco) l'officina del fabbro", vgl. Canello, AG III 334. Diez 373 *s. v.* leitete *fucina* unmittelbar von *focus* ab.

ŏfficiālis, *ŏfficiārĭŭs s. **ŏfficĭŭm.**

5726) **ŏfficĭŭm** *n.,* Pflicht; ital. *officio, offizio, ufficio, uffizio,* davon abgeleitet *officiale, ufficiale* = *officialis,* Beamteter, Offizier; eine andere Ableitung ist frz. *officier* = **officiarius,* vgl. Canello, AG III 335.

5727) **οἰβοῖ** (Interjektion) = ital. *oibò* (comask. *aibai*), o bewahre! vgl. Dz 387 *s. v.*

***olea** s. **ŏleo.**

5728) **ŏlĕārĭŭs, -um** *m.* (*oleum*), Ölmüller, Ölhändler; ital. *oliere;* rum. *oleier, oloier;* frz. *huilier,* Ölflasche.

5729) **ŏlĕo, -ēre,** riechen; ital. *olere;* prov. *oler;* altfrz. *oloir;* (neufrz. *sentir*); span. *oler;* (ptg. *cheirar*). Vgl. Gröber, ALL IV 422. S. oben **flāgro.**

5730) **ŏlĕōsus, a, um** (*oleum*), ölig; ital. *olioso, oleoso;* rum. *oleios, oloios;* frz. *huileux;* span. ptg. *oleoso.*

5731) [***ŏlētĭo, -āre*** (*olere*), riechen; ital. *lezzare,* stinken, dazu das Vbsbst. *lezzo,* Gestank. Vgl. Dz 381 *lezzo;* Canello, AG III 392 setzt das Grundwort **olidiare* an. Vgl. No 5735.]

5732) **ŏlēto, -āre** (*oletum*), besudeln; ital. (lucches.) *letare,* besudeln, vgl. Caix, St. 377; Gröber, ALL IV 422.

5733) **ŏlētŭm** *n.,* Kot, = ital. (lucches.) *leto* „sudicio di sterco", vgl. Caix, St. 377; Gröber, ALL IV 422.

5734) **ŏlĕŭm** *n.* (*ἔλαιον*), Öl; ital. *olio, oleo, oglio;* rum. *oleiu, oloiu;* prov. *oli-s;* frz. *huile;* cat. *oli;* span. *olio, oleo;* ptg. *oleo.*

5735) [***ŏlĭdĭo, -āre*** (*olidus*), riechen; davon nach Canello, AG III 392, *olezzare* „mandare buon odore", *lezzare* „mandare odore cattivo", dazu die Sbst. *olezzo, lezzo.* Diez 381 *lezzo* stellte **oletiare* als Grundwort auf, wogegen Canello a. a. O. bemerkt „lo *zz* sonoro esclude questa base".]

5736) **ŏllă, -am** *f.,* Kochtopf; ital. *olla* „pignatta, latinismo o lombardismo", *oglia* „nella frase *oglia podrida,* specie di vivanda farcita, sp. *olla podrida*", vgl. Canello, AG III 350; rum. *oală;* prov. *ola;* altfrz. *oule, houle;* (neufrz. *oille* Olla podrida; das übliche Wort für „Topf" ist das vermutlich aus dem Niederländischen entlehnte *pot*); cat. span. *olla;* (ptg. *olha,* Kochtopf, Fleischsuppe). Vgl. Dz 473 *olla* u. 617 *houle;* Gröber, ALL IV 422.

5737) **ŏllārĭŭs, -um** *m.,* Töpfer; rum. *olar;* prov. *olier-s;* span. *ollero;* ptg. *olleiro, olero.*

5738) ***ŏllĭcĕllă, -am** *f.* (Demin. zu *olla*), Töpfchen, = rum. *ulcé* (für *olicé*).

5739) **ŏlŏr, -ōrem,** Geruch; ital. (*odore*), *olore;* [sard. *odore* (üblicher ist *fiagu* v. *fragrare*); rtr. *odor* (üblicher ist *fried,* entstanden durch Mischung von *fragrare* und *flare,* bezw. *flatus*)]; prov. *olor;* altfrz. *olour,* (*odour;* cat. *odor*), *olor;* span. *olor;* (ptg. *odor*). Vgl. Dz 226 *olore;* Gröber, ALL IV 422 (Gröber erklärt roman. *odor* für ein gel. Wort, *olor* aber für Neubildung aus *olere*).

5740) **ŏmĭttŏ, mīsī, mīssum, mĭttĕre,** unterlassen; ital. *ommettere, omettere;* frz. *omettre* etc.

5741) **ŏmnĭs, -e,** jeder, ganz; ital. *ogni* (altital. *onni, onne*); sard. *omnia,* jeder, jeder. Vgl. Dz 387 *ogni;* Gröber, ALL IV 423 u. VI 395. In den übrigen Sprachen ist *totus,* bezw. **tottus* für *omnis* eingetreten.

5742) **ŏnŏcrŏtălŭs, -um** *m.* (*ὀνοκρόταλος*), Kropfgans; davon ital. *agrotto, grotto,* Kropfvogel, Löffelgans, Pelikan. Vgl. Dz 351 *agrotto;* Baist, RF I 445.

5743) **ŏnўx, ŏnўchă** *m.* u. *f.* (*ὄνυξ*), ein gelblicher Edelstein; ital. *onice, niccolo, niccolino, nichetto;* (frz. *onyx*); cat. *oniquel;* span. *onique;* (ptg. *onyx*). Vgl. Dz 386 *nichetto.*

5744) ***ŏpācīvŭs, a, um** (*opacus*), schattig; davon ital. *bacio* (aus (*bacivo*), mit vielen mundartlichen Nebenformen (comask. *ovich, vagh,* romagn. *bêgh,* genues. *luvegu* etc.). Vgl. Dz 354 *bacio;* Flechia, AG II 329.

5745) **ŏpācus, a, um,** schattig; ital. *opaco,* schattig, *ómbaco,* nach Norden gelegener Ort, vgl. Caix, St. 428; Canello, AG III 399; neuprov. *ubac,* Nordseite. Vgl. Dz 354 *bacio.*

5746) **ŏpĕră, -am** *f.,* Arbeit, Werk; ital. *opera* u. (mit eingeschränkter Bedtg.) *opra,* altital. auch *ovra,* vgl. Canello, AG III 330; frz. *œuvre,* (*opéra,* Fremdwort); span. *huebra,* Tagewerk, Morgen Landes, (als Fremdwort span. ptg. *opera,* Oper). Vgl. Dz 460 *huebra.*

5747) **ŏpĕrārĭŭs, -um** *m.* (*opera*), Arbeiter; ital. *operario* und *operajo,* Adj. u. Sbst., altital. auch *operiere, ovriere, ovrero,* nur Sbst., vgl. Canello, AG III 308; prov. *obrier-s, ubrier-s;* frz. *ouvrier;* span. *obrero;* ptg. *obreiro.*

5748) ***ŏpĕrātĭcŭm** *m.* (*opera*), Arbeit, Werk; (ital. *ovraggio*); prov. *obratge-s*; frz. *ouvrage.*

5749) **ŏpĕro, -āre,** wirken, verfahren; ital. *operare*; prov. *obrar*; frz. *ouvrer*, (*opérer*, gel. Wort); span. ptg. *obrar.*

5750) **ŏpĭnĭo, -ōnem** *f.*, Meinung; ital. *opinione*; frz. *opinion* etc.; überall nur gel. W.

5751) [***ŏppăllo, -āre** (*palla*), bedecken; davon nach Bugge, R III 153, mittellat. *opellanda*, langer Überrock, und davon wieder das gleichbedeutende frz. *'houppelande.*]

5752) **ŏppōno, pŏsŭi, pŏsĭtŭm, pōnĕrĕ,** entgegenstellen; ital. *oppongo, posi, posto, porre*; (frz. *opposer*); span. *opongo, puse, puesto, poner*; ptg. *opponho, oppus, opposto, oppôr.*

5753) **ŏppŏsĭtĭo, -ōnem** *f.*, Entgegensetzung; ital. *opposisione* etc.; nur gel. W.

5754) **ŏpto, -āre,** sich etwas ausersehen; span. *otar, otear*, ansehen, betrachten, vgl. Dz 478 *s. v.*

5755) **ŏpŭlŭs, -um** *f.*, Feldahorn, Masholder (Acer campestre L.); ital. *oppio*, Ahorn, und (mit angewachsenem Artikel) *loppio*, Masholderbaum, davon *alloppicarsi, allappicarsi* „dormicchiare", vgl. Caix, St. 149; neapol. *aduobbio*; bergamask. *opel*; friaul. *vòul*; (frz. *obier*, Wasserhollunder, das Diez 648 *s. v.* von *opulus* ableitet, ist = **albarius* [s. d.]). Vgl. Dz 387 *oppio*; Gröber, ALL IV 423.

5756) **ŏpŭs** *n.*, Werk, Arbeit, Bedürfnis; ital. *uopo*, Nutzen, Vorteil, Notwendigkeit; rum. *op*, Notwendigkeit, Bedürfnis, Mühe; prov. *ops, obs*, Bedürfnis, Gebrauch; altfrz. *oes* (Bedtg. wie im Prov.); altcat. *ops* (Bedtg. wie im Prov.); altspan. *huevos.* Das Wort wird überall meist nur mit einem Verbum zur Bildung modaler Begriffsausdrücke verbunden, wie dies schon in der lat. Verbindung *opus est* geschah. Vgl. Dz 335 *uopo.*

5757) bask. **equertzea,** sich verdrehen; davon nach Diez (Larramendi) 473 *s. v.* span. *oqueruela*, Knoten, der sich beim Nähen im Faden bildet.

ōrā s. ***ōrūm.**

5758) **ōrātĭo, -ōnem** *f.* (*oro*), Rede, Sprache; ital. *orasione*, Rede, Gebet; prov. *orasion-s, orazo-s*, Gebet; frz. *oraison*, Rede, Sprache, Gebet (in letzterer Bedtg. daneben *prière*); span. *oracion*, Rede, Gebet; ptg. *oração*, Rede, Gebet.

5759) **ōrātŏr, -ōrem** *m.* (*oro*), Redner; ital. *oratore*, Redner, Betender, Bittender; prov. *oraire*, Bitter; frz. *orateur*, Redner; span. ptg. *orador*, Redner, Prediger, (im Ptg. auch Beter, Fürbitter, Flehender).

5760) **ōrbĭtă, -am** *f.* (*orbis*), Wagengleis; ital. *orbita*; frz. (altpik. *ordière*, daraus durch Angleichung an *orne, ourne*, Furche, = *ordinem*) *ornière*, wallon. *ourbire*; (span. ptg. *orbita*, Planetenbahn). Vgl. Dz 650 *ornière* (Diez stellt dafür **orbitaria* als Grundwort auf); Förster, Z III 261 (setzt **orma* + *aria* = *ornière* an); Gröber, ALL IV 423.

5761) **ōrbŭs, a, um,** der Augen beraubt, blind (in dieser Bedtg. bei Apul. met. 5, 9); ital. *orbo*; rum. *orb*, dazu die Verba *orbesc ii, it, i*, blenden, blind werden, u. *orbec ai at a*, wie ein Blinder umhertappen; rtr. *orv, jerv*; friaul. *uarb*; prov. *orb-s*, dazu das Vb *orbar, eyssorbar, yssorbar* = **exorbare*; altfrz. *orb*, dazu das Vb. *essorber*; cat. *orb.* Vgl. Dz 227 *orbo*; Gröber, ALL IV 423.

5762) **ōrcă, -am** *f.*, Tonne, auch eine Art Walfisch; (prov. *dorca, dorc-s*, Krug; das *d* dürfte aus *l* entstanden u. *l* der angewachsene Artikel sein); span. ptg. *urca*, eine Art Schiff, ein grofser Seefisch. Vgl. Dz 495 *urca*, 562 *dorca.*

5763) [***ōrcĕă, -am** *f.* (von *orca*), Tonne; darauf geht vielleicht zurück span. *orza*, Topf, Krug (es bedeutet aber auch eine aus einem Brette oder sog. Schwerte bestehende Vorrichtung an der linken Seite des Schiffes zur Unterstützung des Gleichgewichts); in ähnlicher Bedtg. sind vorhanden ital. *orza* (Seil am linken Ende der Segelstange, linke Schiffsseite), prov. *orsa*, frz. *ourse, orse*, Backbord, Windseite, ptg. *orza.* Dazu das Verb ital. *orsare*, span. *orzar*, mit halbem Winde segeln. Diez, von der Annahme ausgehend, dafs der Begriff „links" in *orza* etc. der wesentliche sei, stellte 229 *s. v.* mittelndl. *lurts* „links" als Grundwort auf, dessen Anlaut als vermeintlicher Artikel abgefallen sei. Das ist scharfsinnig, aber nicht überzeugend. Man darf **orcea* als Grundwort für die ganze Sippe annehmen: eine an der linken Schiffsseite angebrachte Tonne mag die ursprüngliche Form der mit dem Worte *orza* bezeichneten Einrichtung gewesen sein u. der linken Schiffsseite einen technischen Namen gegeben haben. Benennungen einer Seite nach einem dort befindlichen Gegenstande kommen ja auch sonst vor, vgl. das deutsche „Steuerseite, Schwertseite".]

5764) **Ōrcŭs, -um** *m.*, (Gott der) Unterwelt; ital. *orco*, Gespenst, Popanz; sard. *orcu*, Gespenst; span. *uerco, huergo*, Hölle, Teufel, Leichenbahre, trauriger Mensch. Vgl. Dz 228 *orco* (Diez zieht hierher auch neuprov. frz. *ogre*, Menschenfresser, span. *ogro*); Gröber, ALL IV 423 (Gröber stellt mit Recht die Zugehörigkeit von *ogro, ogre* in Abrede, stellt aber eine neue Ableitung nicht auf, vielleicht ist das Grundwort *augur*, Wahrsager, Hexenmeister, unheimlicher Mensch).

5765) ags. **ordâl,** Urteil, = altfrz. *ordel*, Gottesurteil; (neufrz. *ordalie*). Vgl. Dz 649 *ordalie.*

5766) **ōrdĭno, -āre** (*ordo*), ordnen; ital. *ordinare*; prov. *ordenar*; altfrz. *ordener*; (neufrz. *ordonner*, angelehnt an *donner* in *donner un ordre*, hat die verschärfte Bedeutung „befehlen"); cat. *ordenar*; span. *ordenar*, (daneben *ordeñar*, melken, eigentl. die Kühe in Ordnung bringen); ptg. *ordenar* (daneben *ordenhar*, melken). Vgl. Dz 473 *ordeñar*, 649 *ordonner.* S. oben **mŭlgĕo.**

5767) ***ōrdĭo, -īre** (schriftlat. *ordiri*), ein Gewebe anreihen, zetteln; ital. *ordire*; rum. *urzesc ii it i*; prov. *ordir*; frz. *ourdir*; cat. *ordir*; span. ptg. *urdir.*

5768) ***ōrdĭtūră, -am** *f.* (**ordire*), die Anzettelung eines Gewebes; ital. *orditura*; rum. *urzitură*; (frz. *ourdissure*); span. ptg. *urdidura.*

5769) **ōrdŏ, ōrdĭnem** *m.*, Reihe, Ordnung; ital. *ordine*; prov. *orde-s*; (rtr. *ordra*); altfrz. *orne, ourne* (bedeutet auch die Ackerfurche); neufrz. *ordre*; cat. *orde*; span. *orden*; ptg. *ordem.* Vgl. Dz 650 *orne*; G. Paris, R X 56; Gröber, ALL IV 423.

5770) pers. **ordu,** Kriegsheer, Lager; davon vielleicht ital. *orda*, Horde; frz. *'horde.* Vgl. Dz 228 *orda*; Kluge unter „Horde".

5771) **ōrgănŭm** *n.* (*ὄργανον*), Werkzeug (im Roman. volkstümlich in der besonderen Bedeutung „Tonwerkzeug, Orgel", in welcher Bedtg. das Wort schon bei Quintilian u. a. vorkommt, s. Georges); ital. *organo*; rum. *organ*; prov. *orgues* (Pl.); frz. *orgue*; cat. *orga*; span. *organo*; ptg. *orgão.* Vgl. Dz 228 *organo.*

ŏrĭchălcŭm s. **aurĭchalcum.**

5772) [***ōrĭcius** (*ora*) = ital. *orice* und *órice* „orlo", vgl. Caix, St. 431.]

5773) **ŏrĭēns, -ēntem** *m.* (Part. Präs. von *oriri*), Osten; ital. *oriente,* (das übliche Wort ist aber *levante*); frz. *orient,* (das übliche Wort ist *est* = ags. *eást*); span. ptg. *oriente,* (die üblichen Worte sind *este, levante*).

5774) **ŏrĭēntālis, -e** (*oriens*), östlich; ital. *orientale;* frz. *oriental* etc.; überall nur gel. W.

5775) **ŏrīgo, -gĭnem** *f.,* Ursprung; ital. frz. *origine;* altfrz. *orine;* span. *origen;* ptg. *origem.*

5776) **ŏrīpēlărgŭs, -um** *m.* (*ὀρειπέλαργος*), Bergstorch; davon nach Suchier, Z I 432, altfrz. *orpres,* ein Vogel.

5777) **ōrno, -āre,** schmücken; ital. *ornare;* prov. *ornar;* frz. *orner;* span. ptg. *ornar.*

5778) **ŏrnŭs, -um** *f.,* wilde Bergesche (Fraxinus Ornus L.); ital. *orno;* rum. *urm;* frz. *orne;* span. *orno.*

5779) **ōro, -āre,** reden, bitten, beten; ital. *orare;* prov. *orar;* altfrz. *orer;* (neufrz. ist das Wort durch *prier* völlig verdrängt); span. ptg. *orar.*

5780) **ŏrphănŭs, -um** *m.* (*ὀρφανός*), Waise; ital. *orfano;* prov. *orfe-s,* dav. abgeleitet *orfanol-s;* frz. *orphelin;* span. *huerfano;* ptg. *orfão, orphão.* Dazu überall eine entspr. Femininform.

5781) mhd. **ortband** „indicante certa striscia metallica posta all' estremità (*ort*) della guaina"; davon nach Caix, St. 430, ital. *oribandolo* „specie di cintura antica".

5782) ***ōrŭlă, -am** u. ***ōrŭlŭm** *n.* (Demin. v. *ora*), Rand, Saum; ital. *orlo,* dazu das Vb. *orlare,* einfassen, säumen; altfrz. *orle, ourle* (neufrz. ist das Demin. *ourlet* üblich), dazu das Verb *ourler;* span. *orla, orilla,* dazu das Vb. *orlar;* (ptg. *ourela, ourelo* [Lehnwort]). Vgl. Dz 228 *orlo;* Flechia, AG II 376; C. Michaelis, Jahrb. XI 294 (will ital. *orlo* u. span. *orla* vom frz. *orle* ableiten und letzteres auf ein keltisches Grundwort zurückführen, vgl. dagegen Th. p. 70); Gröber, ALL IV 423.

5783) ***ōrŭm** *n.* (für *ora*), Rand, Saum; sard. *oru;* lombard. *œur;* friaul. prov. altfrz. *or* (altfrz. auch *ur*). Vgl. Dz 228 *orlo* (Diez leitet von *ora* auch ab prov. valenz. *vora,* Flufsrand, Ufer; cat. *bora;* das *v* soll zur Vermeidung des Hiatus in *la vora* eingetreten sein, eine höchst unglaubhafte Annahme); Gröber, ALL IV 423. Siehe auch **ōrŭlă.**

5784) **ŏrўza,** daneben ***ŏrŭză, -am** *f.* (*ὄρυζα*), Reis; ital. *riso;* rum. *orez;* prov. *ris;* frz. cat. *riz;* span. ptg. *arroz.* Vgl. Dz 272 *riso;* Gröber, ALL IV 424.

5785) bask. **osa ulea,** die ganze Wolle, =(?) span. *zalea,* Schafpelz mit der ganzen Wolle. Vgl. Dz 499 *s. v.*

5786) **ōscŭlŭm** *n.,* Kufs; prov. altfrz. *oscle* (die bei dem Verlobungskufs gemachte) Schenkung. Vgl. Dz 650 *oscle.* In seiner eigentlichen Bedtg. ist *osculum* durch *basium* (s. d.) völlig verdrängt worden.

5787) *ὀσμή,* Geruch; davon nach Diez 229 ital. *orma,* Fufsstapfe, Spur (eigentl. Witterung), dazu das Vb. *ormare,* die Spur verfolgen; rum. *urmă,* Spur, dazu das Vb. *urm ai at a,* folgen; span. *husma, husmo,* Geruch, dazu das Vb. *husmar, husmear,* wittern.

5788) ***ŏssāmĕn** *n.* (*os, ossis*), Gebein; ital. *ossame;* rum. *osime.*

5789) ***ŏssāmĕntum** *n.* (*os, ossis*), Gebein; rum. *osemint,* Pl. (Fem.) *oseminte;* frz. *ossements;* span. *osamenta,* Gebein.

5790) **ŏssĭfrăgă, -am** *f.,* Seeadler (Falco ossifragus L.); frz. *orfraie.* Vgl. Dz 649 *s. v.;* Suchier, Z I 432; Gröber, ALL IV 424.

5791) **ŏssŭm** *n.* (Nebenform v. *os, ossis,* s. Georges), Knochen; ital. *osso;* sard. *ossu;* rum. *os,* Pl. *oase* (Fem.); rtr. *öss, iess;* friaul. *uèss;* prov. frz. *os;* cat. *os;* span. *hueso;* ptg. *osso.* Vgl. Gröber, ALL IV 424.

5792) **ŏss(ŭ)ōsŭs, a, um** (*os, ossis*), knochig; ital. *ossoso;* rum. *osos;* prov. *ossos;* frz. *osseux;* span. *ososo, oseoso, huesoso;* ptg. *ossuoso.*

5793) **ōstĭārĭŭs (*ŭstĭārĭŭs), -um** *m.* (*ostium*), Pförtner; ital. *ostiario* „chi ha il primo dei tre ordini sacerdotali minori, e *usciere.* Anche *usciale* portiera, confrontato con *usciaja,* mostra di risalire a un *ostiario-*", vgl. Canello, AG III 309; frz. *huissier;* altspan. *uxier.* Vgl. Dz 337 *uscio.*

5794) **ōstĭōlŭm** *n.* u. ***ōstĭōlă, -am** *f.* (***ŭstĭōlŭm, *ŭstĭōlă,** Demin. v. **ōstĭŭm, *ŭstĭŭm**), Thürchen; ital. *usciuola;* rum. *uşcior,* Thürpfosten, *uşciorĭ,* Pförtchen; prov. *ussol-s.*

5795) **ōstĭŭm (*ŭstĭŭm)** *n.* (*os, oris*), Thür, Ein-, Ausgang; ital. *uscio,* Ausgang; rum. *uşă,* Thür; rtr. *usch, isch;* prov. *uis, us, ueis, huis,* Thür, Ausgang; frz. *huis,* Thür; lothr. *oχ, öχ;* altspan. *uzo.* Vgl. Dz 337 *uscio;* Baist, Z IX 148; Gröber, ALL VI 149.

5796) **ŏstrĕă, -am** *f.* (*ὄστρεον*), Auster; ital. *ostrica;* frz. *huître;* cat. *ostria;* span. ptg. *ostra.* Vgl. Dz 618 *huître;* Gröber, ALL IV 424.

5797) bask. **ostuquia,** etwas Gestohlenes; davon nach Dz 473 *s. v.* (Larramendi) span. *ostugo,* Versteck, Winkel, Spur.

5798) ***ōtĭlĭŭs, -um** *m.* (Demin. von *ōtus* = *ὠτος,* Bergeule), Käuzchen, = span. *autillo,* Käuzchen, vgl. Dz 428 *s. v.*

5799) **ōtĭōsĭtās, -ātem** *f.* (*otium*), Müfsiggang; ital. *oziosità;* (frz. *oisiveté,* von *oisif* abgeleitet); span. *ociosidad;* ptg. *ociosidade.*

5800) **ōtĭōsŭs, a, um** (*otium*), müfsig; ital. *ozioso;* (frz. *oisif,* gleichsam ***otj-īvus**); span. ptg. *ocioso.* Vgl. Dz 649 *oisif.*

5801) **ōtĭŭm** *n.,* Mufse; ital. *ozio;* span. ptg. *ocio.*

5802) [***ŏvātă** (v. *ōvum,* Ei) u. ***ŏvātă** (v. *ŏvis,* Schaf) sind (ersteres von Diez 230 *ovata,* letzteres von Rönsch, RF I 447) als Grundworte aufgestellt worden zu ital. *ovata,* Wulst zum Füttern der Kleider, Stopfwerk, Watte; frz. *ouate;* span. *huata* (der übliche Ausdruck für „Watte" ist aber span. *algodon,* bezw. *algodon basto;* das Ptg. besitzt *huata* überhaupt nicht, sondern kennt für „Watte" nur das Wort *algodão,* bezw. *algodão em rama*). Begrifflicher Zusammenhang zwischen ***ŏvātă** von *ŏvis* und „Watte" liegt ja sehr nahe („Schafwolle, lockere, flockige Wolle"), auch zwischen *ōvātă* von *ōvum* u. „Watte" liefse sich eine Bedeutungsbrücke schlagen („eiförmiges, rundliches Polster, Puffer, weiche, wollige Masse"). Nichtsdestoweniger sind beide Ableitungen, namentlich aber die von *ŏvātă,* nicht ganz überzeugend, insbesondere ist es undenkbar, dafs, sei es *ōvātă,* sei es *ŏvātă,* französisches *ouate* ergeben habe. Eine ganz andere Erklärung hat Scheler im Dict. unter *ouate* gegeben oder vielmehr von de la Monnoye entlehnt. Er weist erstlich darauf hin, dafs *ouate* ursprünglich nicht nur Rohseide, sondern auch eine Art Flaum- oder Daunengänsefeder bedeute, u. sodann darauf, dafs mundartlich auch die Form *ouette,* also eine Deminutivbildung, gebraucht werde; aus letzterer aber lasse

sich das Primitiv **oue* gewinnen, und dieses führe auf **avica*. Aber auch dies ist höchst unglaubhaft. Das frz. *ouate* ist offenbar Lehnwort aus dem Ital. und hat seinerseits wieder dem span. *huata* das Dasein gegeben; das mundartliche *ouette* ist Umbildung des unfranzösisch klingenden *ouate*. Somit bleibt ital. *ovata* zu erklären übrig, u. dieses mag man, so lange ein besseres Grundwort nicht gefunden ist, auf **ŏvāta* zurückführen dürfen, zumal das Adjektiv *ovatus, a, um*, eiförmig, mehrfach belegt ist; die ursprüngliche Bedtg. des Wortes würde darnach gewesen sein „eiförmige, rundliche Zotte oder Flocke von Rohseide, unverarbeiteter Wolle u. dgl.“]

5803) **ŏvīārĭŭs, a, um** (*ovis*), zu den Schafen gehörig; rum. *oier*, Schäfer, *oierie*, Schäferei; (span. *ovejero*, Schäfer; ptg. *ovelheiro* + **ovicularius*).

5804) ***ŏvĭcĕllă, -am** *f.* (Demin. v. *ovis*), Schäfchen; rum. *oiește*, ein Pflanzenname (Urtica arens), das „Schäfchen“ heifst *oiță*.

5805) **ŏvĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *ovis*), Schäfchen; (ital. lucches. *abbacchio* = **ovacula*, vgl. Caix, St. 127; das übliche ital. Wort für „Schaf“ ist *pecora*); prov. *ovelha*; altfrz. *œille*; neufrz. *ouaille* = *ovalia* (wird nur in bildlichem Sinne gebraucht; das übliche Wort für „Schaf“ ist *brebis* = *vervecem, *berbicem*, vgl. ital. *bérbice*; sard. *arveche*; rum. *berbec*; rtr. *berbeisch*; prov. *berbitz*); cat. *ovella*; span. *oveja*; ptg. *ovelha*. Vgl. Dz 651 *ouaille*; Gröber, ALL IV 424.

5806) **ŏvīs, -em** *f.*, Schaf; rum. *oaie*, Pl. *oi*; (altfrz. *oue*). Sonst ist das Wort entweder durch das Deminutiv *ovicula* (s. d.) oder durch zu andern Stämmen gehörige Worte, namentlich durch **berbix* (s. d.) u. durch das singularisch gebrauchte *pecora*, völlig verdrängt worden. Vgl. Dz 651 *ouaille*.

5807) ***ŏvo, -āre** (*ovum*), Eier legen; rum. *óu ai at a*; prov. *ovar*; span. *huevar, aovar*; ptg. *ovar*. Der ital. Ausdruck für diesen Begriff ist *far le uova*, der französ. *pondre* = *ponĕre*.

5808) ***ŏvŭm** (schriftlat. *ōvum*) *n.*, Ei; ital. *uovo* (sicil. *ovu*), dazu das Demin. *uovolo* (auch span. *ovillo*), eiförmige Zierrat an Gebäuden (im Frz. wird in dieser Bedtg. das Primitiv *ove* als gel. W. gebraucht), vgl. Dz 653 *ove*; sard. rum. *ou*; rtr. *oef, ief* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *ov-s*; frz. *œuf*; cat. *ou*; span. *huevo*; ptg. *ovo*. Vgl. Gröber, ALL IV 425.

5809) **ŏxălĭs, -ĭda** *f.* (ὀξαλίς), Sauerampfer; frz. *oseille* = **ăcĕtŭlă* unter mutmafslicher Anlehnung an *oxalis*. Vgl. Dz 650 *s. v.*

5810) ***ŏxўsăccharŭm** (ὀξύ + σάκχαρον), ein Getränk, = ital. *ossiszacchera, suzzacchera* „bevanda fatta d'aceto e di zucchero“; daraus soll nach Caix, St. 665, als vermeintliches Primitiv zurückgebildet worden sein *zozza* „mescolanza di liquori, bevanda spiritosa“.

P.

5811) [**pābŭlŭm** *n.*, Nahrung (im Roman. in Sonderheit die Nahrung des Feuers d. h. der Docht); sard. *pavilu*, Docht; rtr. *pavaigl*; prov. *pabil-s*; span. *pabilo*; ptg. *pavio*. Vgl. Dz 231 *pabilo*; Flechia, AG II 368; Caix, St. 112 (Caix führt das gleichbedeutende, aber auch in der Bedtg. „Papier“ vorkommende sien. *papejo, papijo, papeo* an, das er von *papyreus* ableitet, dieses Grundwort auch für die von Diez zusammengestellten Worte ansetzend, wie dies schon Ascoli, AG I 177 Anm. 3, gethan hatte. Die Betonung der romanischen Worte (*pabilo* etc.) spricht allerdings zu Gunsten der von Ascoli und Caix behaupteten Ableitung).] S. den Nachtrag.

5812) Stamm **pac-, pag-**, festmachen (vergleiche *pac-tum, pac-s* = *pax, pa-n-go*); davon ital. *pacco*, Packen, dazu das Demin. *pa(c)chetto* = frz. *paquet*, span. *paquete*. Vgl. Dz 231 *pacco*; Th. p. 70. S. oben **bag-**.

5813) **pāco, -āre** (*pax*), zum Frieden bringen (im Roman. hat sich die besondere Bedtg. „Gläubiger durch Bezahlen zur Ruhe bringen, bezahlen“ entwickelt); ital. *pacare* „acquietare“, *pagare, appagare* „mettere in pace i creditori“, vgl. Canello, AG III 371; dazu das Sbst. *paga*, Zahlung, Lohn; prov. *pagar, payar*, dazu das Sbst. *paga*; frz. *payer*, dazu das Sbst. *paie, -ye*; cat. span. ptg. *pagar*, dazu das Sbst. *paga*. Vgl. Dz 232 *pagare*.

5814) ***pāctĭo, -āre** (vom Stamme *pac-*), festmachen; ital. *impacciare*, festmachen, dadurch hemmen, hindern, *dispacciare*, losmachen, befördern, *spacciare*, losmachen, Waren lösen, absetzen, verkaufen, hierzu die Verbalsubstantiva *impaccio*, Hindernis, *dispaccio*, Depesche, *spaccio*, Verkauf. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

5815) ***pācto, -āre** (vom Stamme *pac-*), festmachen; prov. *empachar*, verhindern (vgl. ital. *impacciare*, s. oben **pactio**), dazu das Vbsbst. *empach-s, despachar*, losmachen; cat. *empaitar*; span. ptg. *empachar, despachar*. Vgl. Dz 231 *pacciare*; Gröber, ALL IV 425.

5816) **pāctŭm** *n.*, Vertrag (insbesondere Pachtvertrag, Pacht); span. *pecho, pecha*, Pachtzins, Zins, dazu das Vb. *pechar*, Zins zahlen; ptg. *peito, peita*, dazu das Vb. *peitar*. Vgl. Dz 475 *pecho*.

5817) [***paedans, -antem** *m.* (Part. Präs. von **paedare* vom griech. παῖς, sich mit Kindern abgeben, Kinder erziehen, lehren), Lehrer; ital. *pedante*, schulmeisterlicher Mensch; frz. *pédant*; span. ptg. *pedante*. Vgl. Dz 239 *pedante*.]

5818) **paeōnĭă, -am** *f.* (παιωνία), Pfingstrose; ital. *peónia*; frz. *pivoine*; span. *peonía*; ptg. *peónia* u. *peonía* Vgl. Dz 658 *pivoine*. S. No 5871.

5819) **pāgānŭs, -um** *m.* (*pagus*), Heide; ital. *pagano*, davon das Vb. *paganizzare*, Heide werden, *pagania*, Heidentum; rum. *păgân*, dazu das Verb *păgânesc ii it i*, Heide werden, *păgânie*, Heidentum; prov. *pagan-s, payan-s*; frz. *payen*; span. *pagano* (bedeutet auch noch „Bauer“); ptg. *pagão*.

5820) **pāgēnsĭs, -e** (*pagus*), zum Lande gehörig; ital. *paese*, Land, davon *paesano*, Landmann; friaul. *pais*; prov. *paes*, Land, (*pages*, Bauer, ist Seitenbildung zu *pagan*); frz. *pays*, Land, davon abgeleitet *paysan*, Landmann, *paysage*, Landschaft; cat. *pais*; (altspan. *pages*, Bauer; span. ptg. *pais*, Land, davon *paisano*, Landmann). Vgl. Dz 231 *paese*; Gröber, ALL IV 425.

5821) **pāgĭnă, -am** *f.* (vom Stamme *pag-*), die (eingeheftete) Seite eines Buches; ital. *pagina*; rum. *pagină, paghină*; prov. *pagina*; frz. *page*; cat. span. ptg. *pagina*.

5822) got. **palda**, Gewand; davon lombard. *pataia* „gherone, camicia“ und zahlreiche andere italienisch-mundartliche Worte, vgl. Caix, St. 190.

5823) gr. **παιδίον**, mit verschobenem Accent **παίδιον* (Demin. v. παῖς), Knabe; ital. *paggio*, jugendlicher Diener; frz. span. *page, -je*; ptg. *pagem*. Vgl. Dz 232 *paggio*.

5824) **pālă, -am** *f.*, Spaten, Wurfschaufel, Schulterblatt; ital. *pala*, Schaufel, dazu das Demin. *pa-*

letta, Spatel, Palette; prov. *pala*; frz. *pelle*; abgeleitet von *pala* in der Bedtg. „Schulterblatt" ist wohl auch *paleron*, Vorderbug, vgl. Dz 653 *s. v.*; span. *pala*, *paleta*, hierher gehört wohl auch *paleto*, Damhirsch, eigentl. Hirsch mit schaufelartigen Geweihen; ptg. *pala*, schaufelartiger Gegenstand, (z. B. Mützenschirm, Lichtschirm), *paleta*, Palette. Vgl. Dz 474 *paleto* u. 656 *pelle*.

5825) **παλαίειν**, ringen; davon vielleicht prov. *peleiar*, streiten, dazu das Sbst. *peleia*, Streit; span. *pelear*, dazu das Sbst. *peléa*; ptg. *pelejar*, dazu das Sbst. *peleja*. Vgl. Dz 475 *pelear*. Caix, St. 156, stellt *pīlus*, Filz, Haar, als Grundwort auf und betrachtet als zu derselben Wortsippe gehörig auch ital. *appilistrarsi* „azzuffarsi", span. *empelotarse* „rissare", *pelamesa* „rissa" etc. Die Grundbedtg. der betr. Verba würde also sein „jem. an den Haaren raufen, zausen". Diese Annahme hat grofse Wahrscheinlichkeit für sich.

5826) slav. (russ.) **palásch**, eine Art Säbel, Palasch; ital. *palascio*; altfrz. *palache*.

5827) **pălātīnŭs, a, um** (*palatium*), zum Palast gehörig (in dieser Bedtg. erst romanisch); ital. *palatino*, Adj. u. *palazzo*, *paladino*, Bewohner des (kaiserlichen) Palastes, Edelmann, Held, vgl. Canello, AG III 384; frz. *paladin*, *-tin*; span. ptg. *paladino*, als Sbst. „Ritter", als Adj. „öffentlich, offenbar", dazu das Vb. altspan. *espaladinar*, erklären, darlegen (die Bedtg. dieser Worte weist auf *palam* hin); ptg. *paladim*. Vgl. Dz 474 *paladino*.

5828) **pălātĭŭm** *n.*, Palast (in dieser Bedtg. ist das Wort schon im Schriftlat. belegt, s. Georges) und **pălātum** *n.*, Gaumen; ital. *palazzo*, Palast, daneben *palagio* „voce più ristretta di significazione, e riserbata ora ai poeti", vgl. Canello, AG III 348; *palato*, Gaumen; rum. *palat*, Palast, *pălătuș* (= **palatucum*), Gaumen; prov. *palatz*, *palais*, Palast, *paladar-s*, Gaumen; frz. *palais*, Palast u. Gaumen (die Übertragung der letzteren Bedtg. auf *palais* beruht auf der Anschauung, dafs der Gaumen gleichsam die Wölbung, die gewölbte Decke des Mundes ist); cat. *palaci*, Palast, *paladar* = **palatare*, Gaumen; span. ptg. *palacio*, Palast, *paladar* (ptg. auch *padar*), Gaumen, dazu span. das Vb. *paladear*, zum Schmecken bringen, schmeckbar machen. Vgl. Dz 653 *palais*; Fafs, RF III 494.

pălātŭm s. **pălātĭŭm**.

5829) **pălĕă, -am** *f.*, Spreu; ital. *paglia*, Stroh; rum. *paiu m.*, Pl. *paie f.*, dazu das Vb. *păiesc ii it i*, gedroschenes Stroh verschaffen; prov. *palha*, davon *paillola*, (Stroh)lager; frz. *paille*, davon *paillasse* u. *paillasson*, Strohsack, *paillard*, (Mensch, der sich auf Stroh wälzt), armseliger oder liederlicher Kerl, vermutlich gehört hierher auch *palier* (= *palearium*), Treppenabsatz, weil derselbe früher mit Stroh belegt zu werden pflegte, vgl. Fafs, RF III 504; cat. *palla*; span. *paja*; ptg. *palha*, davon *espalhar*, (Stroh) ausbreiten. Vgl. Dz 282 *paglia*.

5830) **pălĕăr** *n.*, Wampe; dav. (?) ital. *pagliolaja*, „giogaja dei buoi", vgl. Caix, St. 433.

***pălĕārĭŭm** s. **pălĕă**.

5831) ***pălēnsĭs, -e** (*palam*), offenbar; ital. *palese*, davon zahlreiche Ableitungen, so namentlich das Vb. *palesare*, offenbaren.

5832) ***pălĭto, -ōnem** *m.* (*palitari*), Landstreicher, Bettler; ital. *paltone*, *paltoniere*; prov. *palton-s*; altfrz. (auch prov.) *paltonier*, *pautonnier* = **palitonarius*. Vgl. Dz 388 *paltone*; Gröber, ALL IV 426.

5833) **palla**, Obergewand, Mantel, + kelt. **toe**, Kopfbedeckung, = frz. *paletoc*, *paletoque*, *paletot*, ein (ursprünglich von Bauern getragener) Mantel mit Kapuze, Überrock, davon abgeleitet *paltoquet*, Bauer; span. *paletoque*. Vgl. Dz 653 *palletot* (sic!); Scheler im Dict. unter **paletot**.

5834) **pāllĭdŭs, a, um**, bleich; davon vermutlich span. ptg. *pardo*, grau, dunkel, *pardal*, grauer Vogel, Sperling. Vgl. Dz 474 *pardo*.

5835) **pāllŏr, -ōrem** *m.* (*palleo*), Blässe, Schimmel; davon leitet C. Michaelis, Misc. 120, ab ptg. *bolor*, Schimmel, Moder, *bolorento*, schimmelig, *bolorecer*, schimmeln.

5836) **pălmă, -am** *f.*, flache Hand, Palme (sogenannt wegen ihrer mit einer flachen Hand vergleichbaren Blätter); ital. *palma*, flache Hand, Palme, *palmo*, Spanne; rum. *palmă*, flache Hand; prov. *palma*, *palm-s*; frz. *palme*, Palmenzweig, (*palmier*, Palme), *paume*, flache Hand; cat. *palma*, *palmo*; span. ptg. *palma*, flache Hand, Palme, *palmo*, Spanne. Dazu das Vb. **palmare* = altfrz. *paumier*, *paumoier*, anfassen; neufrz. *paumer*, mit der Hand messen; span. ptg. *palmear*, mit der flachen Hand schlagen, Beifall klatschen. Vgl. Dz 656 *paumier*.

5837) **pălmārĭŭs, -um** *m.* (*palma*), Palmenträger, Pilger; ital. *palmiere*; altfrz. *paumier*; span. *palmero*. Vgl. Dz 233 *palmiere*.

5838) **pălmātă** (*palma*) = ital. *palmata* „colpo di palma, regalo", *palméa* „convenzione, mercato", vgl. Canello, AG III 314; altfrz. *palmée*, *paumée* (in letzterer Form auch noch neufrz.).

5839) ***pălmĕllă, -am** *f.* (Demin. v. *palma*) = frz. *paumelle*, Platte, Segelhandschuh, zweizeilige Gerste (in letzterer Bedtg. auch *palmoule*; die Entwickelung dieser Bedeutung ist rätselhaft).

5840) **pălpĕbra** und ***pălpĕtră, -am** *f.*, Augenwimper; ital. *pálpebra* u. *palpébra*; (sard. *pibirista*); (rum. *pleopă*); rtr. *palpeders*, (*palpebers*); prov. *palpéla*; frz. *paupière*; (cat. *pestaya*, *pestanya* von *pistare*, stampfen, eigentl. mit Fransen besetzter Vorstofs an Kleidern); span. *párpado*, Augenlid, (*pestaña*, Augenwimper); ptg. *palpebra* (gel. W., volkstümlich ist *pestana*). Vgl. Dz 233 u. 738 *palpebra* u. 243 *pestare*; Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 200; Mussafia, Beitr. 85; Havet, R VI 434; Gröber, ALL IV 427 u. VI 395.

5841) **pălpo, -āre**, streicheln; ital. *palpare*, betasten, schmeicheln; span. *popar*, liebkosen; ptg. *poupar*, schonen, sparen. Vgl. Dz 477 *popar*.

5842) **pălūdōsŭs, a, um**, sumpfig; ital. *paludoso*, *paduloso*; rum. *paduros*; span. *paludoso*.

5843) ***pălūmbārĭŭm** *n.* (*palumbus*), Taubenhaus; rum. *porumbar*; span. *palomar*; ptg. *pombal*.

5844) **pălŭmbŭs, -um** *m.*, Holztaube; ital. *palombo*, wilde Taube; rum. *porumb*; frz. *palombe*, Ringeltaube; cat. *paloma*; span. *palomo*, *-a*, Taube; ptg. *pombo*, *-a*, Taube. S. oben **cŏlŭmbă**. Vgl. Gröber, ALL IV 427.

5845) **pălŭs, -um** *m.*, Pfahl; ital. *palo*; rum. *par*; prov. *pal-s*; altfrz. *pel*, *piel*; neufrz. *pieu* (vgl. Meyer-L., Gr. I p. 200; Diez vermutete in **piculus* das Grundwort); cat. *pal*; span. *palo*; ptg. *páo*. Vgl. Dz 657 *pieu*.

5846) **pălŭs, -lūdem** u. ***-dālem** *f.*, Sumpf; ital. *padule m.*; sard. *paule f.*; rum. *pădure m.*; altspan. ptg. *paúl m.* Im Rumän. hat das Wort die Bedeutung „Wald" angenommen. Vgl. Dz 388 *padule*; Gröber, ALL IV 425; Behrens, Metath. p. 97.

5847) **Pamphȳlus, -um** *m.*, Name einer bekannten mittelalterlichen lat. Schulkomödie; davon scheint nach G. Paris' Vermutung abgeleitet zu sein frz. *pamphlet*, Schmähschrift. Näheres über das schwierige Wort, dessen Ableitung zu den seltsamsten Vermutungen Anlafs gegeben hat, sehe man in Scheler's Dict. *s. v.*

5848) ***pămpĭnŭllŭs, -um*** *m.* (Demin. zu *pampinus*), Schöfsling, = span. *pimpollo*, Schöfsling, Knospe; ptg. *pimpolho*, Schöfsling am Weinstock. Vgl. Dz 477 *pimpollo*.

5849) **pămpĭnŭs, -um** *m.*, Weinranke, Weinlaub; ital. *pampino*; prov. *pampol-s*; frz. *pampre*; span. ptg. *pampano*.

5850) **pănărĭcĭŭm** *n.* (aus gr. *παρωνυχία*), Nagelkrankheit, Nagelgeschwür; ital. *panereccio* (daneben *patereccio*); prov. *panarici-s*; frz. *panaris*; cat. *panadis*; span. *panarizo, panadizo*; ptg. *panaricio*; über mundartliche Formen des Wortes vgl. Flechia, AG II 368; Behrens, Metath. p. 97.

5851) **pānārĭŭm** *n.* (*panis*), Brotkorb (im Roman. Korb überhaupt); ital. *paniere* „cestello, in origine il cestello del pane", *panajo*, Adj., vgl. Canello, AG III 309; rum. *paner*; prov. frz. *panier*; cat. *paner*; span. *panero, panera*; ptg. *paneiro*. Vgl. Dz 233 *paniere*.

5852) [***pānātă, -am*** *f.* (*panis*), = ptg. *pada*, ein Laib Brot, kleines Brot, vgl. Dz 474 *s. v.*]

5853) [***pānātārĭŭs, -um*** (*panis*), Bäcker, = span. *panadero*; ptg. *padeiro*, vgl. Dz 474 *pada*.]

5854) **pāndūră, -am** *f.* (*πανδοῦρα*), ein musikalisches Instrument; ital. *pandúra, pandóra*, auch volksetymologisch *mandóla*, ein Saiteninstrument, Zither; frz. *pandore, mandore, mandole*; span. *pandurria*, volksetymologisch umgestaltet in *bandurria, bandóla*; ptg. *bandurra*. Vgl. Dz 233 *pandura*.

5855) **pandŭs, a, um**, gekrümmt; span. *pando*, ein wenig gekrümmt; nach Bugge, R III 156, ist von *pandus* abgeleitet, bezw. aus **pand-ard* entstanden frz. *panard* (nur üblich in der Verbindung *cheval panard* „cheval dont les pieds de devant sont tournés en dehors"); die Vereinfachung von *nd* zu *n* findet sich auch in *prenons* aus *prendons*.

5856) **pānĭcŭm** u. **pānĭcĭum** *n.* (*panis*), wälscher Fench, italienischer Hirse (Panicum italicum L.); ital. *panico* (Canello, AG III 380, führt das vom deutschen *Pfennig* stammende *fénici* „centesimi, parola burleska" als Scheideform zu *panico* an, er scheint also *Pfennig* von *panicum* abzuleiten, das aber ist unstatthaft, vgl. Kluge unter „Pfennig"); rum. *părinc*; rtr. *paniccia*; friaul. *pani*; prov. frz. cat. *panis*, daneben *panic*; span. *panizo*; ptg. *painço*. Vgl. Ascoli, AG IV 353 Anm. 3; Gröber, ALL IV 427.

5857) **pānĭs, -em** *m.*, Brot; ital. *pane*; rum. *paine*; rtr. *pan, paun* etc., s. Gartner § 200; prov. *pan-s, pa-s*; frz. *pain*; cat. *pa*; span. *pan*; ptg. *pam, pão*.

5858) **pānnŭlŭs, *pānnĕllus, -um** *m.* (Demin. zu *pannus*), Lumpen; ital. *pannello*, ein Stückchen Tuch; rum. *pănură*, gewöhnliches Tuch; span. *pañuelo* = **panneolus*, Taschentuch.

5859) **pānnŭs, -um** *m.* (*πῆνος*), Lappen, Tuch; ital. *panno*, Tuch; (rum. *pănură*); rtr. *ponn*; prov. altfrz. cat. *pan*; span. *paño*; ptg. *panno*. Vgl. Dz 654 *pan*; Gröber, ALL IV 427.

5860) [***pānsă*** (aus **pand-sa* v. *pando*), ausgebreiteter Gegenstand, = rum. *pănsă*, Leinewand, Platte, dazu das Vb. *impănzesc ii it i*, ausbreiten, ordnen.]

5861) **Pantaleon**, Name eines besonders in Venedig verehrten Heiligen; davon ital. *pantalone*, eine stehende Charakterfigur im volkstümlichen ital. Lustspiel, auf diese Benennung scheint frz. *pantalon*, Beinkleid, zurückgeführt werden zu müssen; vermutlich gehörten lange Beinkleider zum kennzeichnenden Anzuge des Pantolone. Vgl. Dz 388 *pantalone*; Scheler im Dict. unter *pantalon*.

5862) ***pantānum** *n.*, Sumpf; ital. *pantáno*, Sumpf; rtr. *pantan*, Kot; cat. *pantan*, Sumpf; span. (ptg.) *pantano*. Vgl. Dz 233 *pantano*; Gröber, ALL IV 428.

5863) **păntĕx, -ĭcem** *m.*, Wanst; ital. *pancia*; abgeleitet von *pantex* ist vermutlich venez. *pantegan*, Ratte, vgl. Dz 264 *ratto* (Stier, Ztschr. für vgl. Sprachf. XI 131, leitete das Wort von *ποντικός* ab); rum. *păntece*; prov. *pansa*; frz. *panse*; cat. *panxa*; span. ptg. *pansa*. Abgeleitet aus *pantex* scheint zu sein span. *pantorrilla*, ptg. *panturra*, Dickbauch, *panturrilha*, Wade. Vgl. Dz 233 *pancia* u. 474 *pantorrilla*; Flechia, AG II 371. S. auch unten **pat** am Schlusse.

5864) **panthēr, -rem** *m.* (*πάνθηρ*) u. **panthēră** *f.*, Panther; ital. *pantera*; prov. *pantera*; frz. *panthère*; span. *pantera*; ptg. *panthera*.

5865) **pānŭcŭlă, -am** *f.* (Demin. zu *panus*), Büschel am Hirse; ital. *pannocchia*; neuprov. *panonio*; cat. *panolla*; span. *panoja*. Vgl. Dz 233 *pannocchia*; Gröber, ALL IV 428.

5866) **pānŭs, -um** *m.* (*πῆνος, πᾶνος*), gehaspeltes Garn; davon vielleicht frz. *panne*, Pelzsamt; (auch prov. *penna, pena*, altspan. *pena, peña* ist in der Bedtg. „Pelzwerk" wohl dasselbe Wort, aber angeglichen an *penna*, Feder). Vgl. Dz 654 *panne*.

5867) **pāpă, pāppă, -am** *f.*, 1. Benennung der Speise in der Kindersprache, 2. Name des Vaters in der Kindersprache, 3. Papst. In der zweiten Bedtg. ist das Wort unverändert in allen roman. Sprachen vorhanden (doch ist ital. u. span. *papa* Lehnwort, die volkstümlichen Worte der Kindersprache sind ital. *babbo*, span. *taita*). In der dritten Bedtg. ist es ebenfalls allgemein romanisch und mit Ausnahme des frz. *pape* lautlich unverändert. In der ersten Bedtg. lebt es fort in: ital. *pappa*, daneben *pappo*, dazu zahlreiche Ableitungen, wie *pápero*, junge Gans (sogenannt, weil sie besonders reichlich gefüttert werden will, vgl. Dz 388 *s. v.*, wo auch span. *parpár*, Gänsegeschrei, als hierher gehörig angeführt ist), *sbaffiare* „mangiare avidamente", vgl. Caix, St. 501, *impippiare* „riempir di cibo, imboccare", *pappagorgia* „pinguedine sotto il mento", *pappardella* „specie di minestra", *spanfierona, pifferona* „donna molto pingue", *paffuto* (venez. *papoto*), fett, venez. verones. *papota*, fleischiger Backen; sard. *papai*, essen; rum. *papă*: altfrz. *papin, papette*, dialektisch *empafer*, vollstopfen; span. *papa*, davon *papudo*, vollgefressen, kropfig, *papula* (auch ital. u. schon im Lat. vorhanden), Kropfgeschwulst, Geschwür. Parodi, R XVII 71, zieht hierher auch cat. *patxorra*, span. ptg. *pachorra* „flemma". Vgl. Dz 234 *papa*; Caix, St. 85, 436, 588 u. 501.

5868) **papae!**, Interj., = ital. *pape*, vgl. Dz 388 *s. v.*

5869) **pāpă + găllŭs**, ein Hahn, bezw. Vogel, welcher „Papa" ruft; ital. *pappagallo*; rum. *papagal*; prov. *papagai-s*; altfrz. *papegai* u. *papegaut*; (neufrz. ist das Wort durch *perroquet* ver-

drängt worden); cat. *papagall;* span. ptg. *papagayo.* Nur vermutungsweise darf man für diesen Vogelnamen *papa* + *gallus* als Grundform ansetzen, denn augenscheinlich gehört er in seinem zweiten Bestandteile zu denen, welche teils volksetymologischer Angleichung, teils schallnachahmender Umbildung in hohem Grade ausgesetzt waren; möglich auch, dafs das Wort einer morgenländischen Sprache entlehnt u. dann romanisierend umgestaltet worden ist, nur freilich an arab. *babagā* kann nicht wohl gedacht werden. Ein anderer Name des Papagei's ist ital. *parrocchetto,* frz. *perroquet,* span. *perico, periquito,* er ist als Deminutiv zu *Petrus* aufzufassen. Vgl. Dz 234 *pappagallo* u. 237 *parrocchetto.*

5870) **pāpă + lărĭdŭm** (Speck), soll nach Génin, Récreat. philol. I 433 (s. Dz 235 *pappalardo*), die Grundform sein zu ital. *pappalardo,* Heuchler, frz. *papelard,* indem das Wort eigentlich einen Menschen bezeichne, der sich pfaffenhaft fromm (*papa*) anstelle, heimlich aber Speck (*laridum*) esse (!). Das ist ein schlechter Witz, aber keine Ableitung. Das Wort ist offenbar eine Bildung, wie z. B. *vieillard, richard* u. dgl., u. setzt ein Verbum **papalare* (frz. **papeler*) voraus, das in seiner Bedeutung etwa dem volkstümlichen deutschen „papeln" (soviel wie „plappern, schwatzen") entsprechen dürfte, wenn man ihm nicht die Bedtg. „päpsteln, zum Papst halten, den Papisten spielen" beilegen will, ein *papelard* ist also entweder „einer, der (Gebete) plappert" oder ein „Päpstler". Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

5871) **păpāvĕr** *n.,* Mohn; ital. *papávere;* sard. *pabaula;* prov. *paver-s;* frz. *pavot* = *[*pa*]*pav-ottus* (viell. angebildet an *calocottonus* ?); span. *abába, ababól* (wo das anlautende *a* als arabischer Artikel zu fassen ist), *amapóla* (wenn entstanden aus *ababóla*), die lautlichen Gestaltungen dieser Worte scheinen durch das arabische *habba baura* „Samen des Brachfeldes" beeinflufst worden zu sein; ptg. *papoula.* Vgl. Dz 413 *ababa,* 422 *amapóla,* 656 *pavot;* Gröber, ALL IV 428; Tobler, Z IV 374 (erklärt *pavot* als entstanden aus *papav : pavau : pavó* u. dann mit Vertauschung des Ausganges *-ò* gegen das Suffix *-ot* endlich *pavot,* Tobler ist auch geneigt, *ponceau,* hochrot (eigentl. Sbst. „Klatschrose"), für eine Deminutivbildung zu dem aus *papaver* entstandenen *pavot* zu halten, vgl. die altfrz. Formen *pooncel, pouencel,* die aber auch zu *paon* = *pavonem* gehören können. G. Paris, R X 302, bemerkte, dafs *ponceau* vielleicht mit *paeonia* (altfrz. *peone, pione,* neufrz. *pivoine*) in Zusammenhang stehen könne. Diez 660 *s. v.* hatte *ponceau* v. **pūnĭcellus* (vgl. *punicans* b. Apulej) = **phoeniceus,* purpurfarben, hochrot, abgeleitet).

5872) **pāpĭlĭo, -ōnem** *m.,* Schmetterling, Zelt; ital. *parpaglione,* Schmetterling (dialektisch mit Suffixvertauschung *pápecia, pépacia,* vgl. Caix, St. 435; möglicherweise ist auch das ebenfalls „Schmetterling" bedeutende *farfalla* eine Umgestaltung aus *parpagl-;* zu *farfalla* gehört wieder das Vb. *sfarfallare,* gleichsam die Zunge flattern lassen, windiges Zeug schwatzen, aufschneiden, womit ptg. *farfalha,* Windbeutelei, im Pl. Späne, Schnitzel, übereinstimmt, vgl. Dz 134 *farfalla*); von *parpaglione* leitete Diez 236 *s. v.* ab *sparpagliare* (prov. *esparpalhar,* altfrz. *esparpeillier,* neufrz. *éparpiller, desparpajar*), umherstreuen (eigentlich nach Diez' Auffassung „flattern lassen", also mit dem neuprov. *esfarfalhá* v. *farfalla* übereinstimmend); Caix dagegen, St. 58, meint, u. wohl mit Recht, dafs diese Verba nicht getrennt werden dürfen von ital. *spagliare,* ptg. *espalhar,* streuen, sei es, dafs *sparpagliare* aus *spagliare* durch Reduplikation oder aus der Verbindung *sparg*[*ere*]+*spagliare* entstanden sei, *spagliare* aber wird von Caix aus **dis-paleare* v. *palea,* Spreu, erklärt; in der Bedeutung „Zelt" hat sich *papilion-* italienisch zu *padiglione* gestaltet, ohne dafs zu ersehen wäre, wodurch der Wandel der zweiten Silbe veranlafst worden sei; prov. *parpalho-s,* Schmetterling; *pabalho-s,* Zelt; altfrz. *paveillon,* Schmetterling; neufrz. *papillon,* Schmetterling, *pavillon,* Zelt; cat. *papalló,* Schmetterling; span. (*mariposa,* Schmetterling), *pabellon,* Zelt; ptg. (*borboleta, mariposa,* Schmetterling), *pavilhão,* Zelt. Vgl. Dz 231 *padiglione* u. 236 *parpaglione.*

5873) **păppo, -āre,** essen; ital. *pappare;* sard. *papai;* rum. *pap ai at a;* span. ptg. *papar.*

5874) ***păpūcĕă, -am** *f.* (für *pupacea*) = rum. *păpușă,* Puppe.

5875) **păpŭlă, -am** *f.,* Blatter, Hitzbläschen, = span. ptg. *papula,* kleine Geschwulst, Blase, Beule, Flechte.

5876) **păpȳrĭŭs, a, um** (*papyrus*), papieren; prov. *papiri-s;* frz. *papier,* Papier, dazu *paperasse,* altes Papier, Wisch, *papetier,* Papiermacher etc. Vgl. Dz 654 *papier.* S **păpȳrŭm** u. No 5811 u. 5877.

5877) **păpȳrŭm** *n.* (*πάπυρος*), Papier; ital. (mundartlich) *papijo, papejo* = **papyrium,* Papier, Docht; sard. *pavilu,* Docht; rtr. *pavaigl, pavier, pavel,* Docht; prov. *pabil-s,* Docht; span. *papél,* Papier, davon *papeleta,* Zettel, *papelero,* Papiermüller, *papelera.* Schreibkasten, *papillota,* Papierzwickel, Haarwickel (das Wort ist auch in das Frz. übergegangen); eine andere Entwickelung von *papyrum* (?) ist *pabilo* (u. *pábilo*), Docht; ptg. *papel,* Papier (Ableitungen den spanischen entsprechend). Vgl. Dz 231 *pabilo* (Diez leitete die „Docht" bedeutenden Worte von *pabulum* ab, was lautlich unmöglich); Ascoli, AG I 177 Anm. 3; Caix, St. 112; Gröber, ALL IV 428.

5878) **păr, părem,** gleich; ital. *pari,* vgl. Canello, AG III 314; rtr. *per,* vgl. Gartner § 102; frz. *pair* (altfrz. *per*), Sbst., der Ebenbürtige, Standesgenosse, *paire f.* = Pl. *paria,* Paar; span. *parias* (ptg. *pareas*) = *paria* + *s,* eigentlich Ausgleichszahlung, Tribut, Zins, davon das altspan. Vb. *pariar,* Tribut zahlen, vgl. Dz 475 *parias.* Über *par* = Paar s. unten ***părĭŭm.**

5879) **părăbŏlă, -am** *f.* (*παραβολή*), Gleichnis (im Roman. ist die Bedtg. erweitert zu der allgemeinen „Rede, Wort"); ital. (*parabola* „la curva descritta da un progetto, narrazione dalla quale per via di raffronto si ricava un insegnamento"), *parola* (altital. *paravola, paraola, paraula*), Wort, vgl. Canello, AG III 382; prov. *paraula;* frz. *parole;* altspan. *paraula;* span. *palabra;* altptg. *paravoa;* ptg. *palavra.* Vgl. Dz 236 *parola.*

5880) ***părăbŏlo, -āre** (*parabola* in der roman. Bedtg.), reden; ital. *parlare;* prov. *paraular, parlar;* altfrz. *paroler,* vgl. Cornu, R IV 457 u. VII 420; neufrz. *parler;* span. *parlar;* ptg. *palrar.* Vgl. Dz 236 *parola.*

5881) **părădīsŭs, -um** *m.* (*παράδεισος*), Paradies; ital. *paradiso* u. dem entsprechend als gel. Wort auch in den andern Sprachen; in volkstümlicher Umgestaltung frz. *parvis,* Vorhof der Kirche, eine Bedeutung, die auch anderwärts sich entwickelt hat. Vgl. Dz 655 *parvis.*

5882) **părăgaudă, -am** *f.,* ein Kleid mit Besatz; ital. *paraguai* „specie di veste che copre tutta la

persona. Vien tratta a ragione dal lat. *paragauda* con ravvicinamento a *parare* e *guaio* (Fanf.)", Caix, St. 438.

5883) **părăgrăphŭs, -um** *f.* (παράγραφος), Paragraph; ital. *paragrafo*, Paragraph (ebenso in entspr. Form in den übrigen Sprachen); aufserdem *paraffo* = frz. *parafe, -phe*, „la cifra o ghirigoro che i notai appongono ai loro atti", vgl. Canello, AG III 390. Vgl. Dz 655 *parafe*.

5884) **παραγονάω* (ἀχόνη), an etwas wetzen, reiben; davon vermutlich ital. *paragonare* (am Probierstein streichen, erproben), vergleichen, davon das Sbst. *paragone*, Vergleichung; frz. *parangon*, Vergleichung; span. *paragon, parangon*. Vgl. Tobler, Z IV 373; Diez 235 *paragone* hielt die span. Form des Wortes für die ursprüngliche und dieselbe für entstanden aus Verbindung der Präpositionen *para* + *con*.

5885) [***paratella, -am** *f.*, pflegt als Grundwort angesetzt zu werden für frz. *parelle*, Gemüscampfer (daneben *pareille*, vgl. Fafs, RF III 493); cat. *paradella*; span. *paradela*. Indessen diese Ableitung ist höchst fragwürdig, schon weil nicht zu ersehen ist, zu welchem Primitiv das angeblich lateinische Wort Deminutivbildung sein soll; auch würde ein **paratella* französisch *partelle* haben ergeben müssen. Diez 655 (u. 808) *parelle* leitete das Wort von *pratum* ab, aber auch das ist nicht recht annehmbar, vgl. jedoch Behrens, Metath. p. 72, wo neuprov. *pradella* zur Stütze der Diez'schen Ableitung angeführt wird. Die Ableitung der Worte ist somit noch zu finden, vermutlich ist das französische Wort von dem spanischen u. catalanischen zu trennen.]

5886) [***părātĭcum** *n.* (*par*), Gleichheit, Ebenbürtigkeit, Adel; ital. *paraggio*; prov. *paratge-s*; frz. *parage*. Vgl. Dz 235 *paraggio*.]

5887) **părăvĕrēdŭs, -um** *m.*, Pferd (kelt. Wort, eigentl. Nebenpferd, belegt ist das Wort bei Cassiod. Var. 5, 39 u. spät. JCt.); ital. *palafreno* (angeglichen an *frenum*), Zelter; prov. *palafrei-s*; altfrz. *palafreid*; neufrz. *palefroi*; cat. *palafre*; span. *palafren*; ptg. *palafrem*. Vgl. Dz 232 *palafreno*; Darmesteter, R V 144 Anm. 9; Gröber, ALL IV 429.

5888) [***părĕŭs, -um** *m.* (gebildet aus dem Stamme *spar*, schonen, sparen, wovon *parcere*, und dem Suffixe *-co*), Schonung d. h. ein Stück Land (Wald u. dgl.), das geschont, nicht von jedermann betreten werden soll u. deshalb eingezäunt ist; vermutlich das Grundwort zu ital. *parco*; prov. *parc-s*; frz. *parc*, dazu das Demin. *parquet*, Abteilung, abgeschlossener Raum, u. das Vb. *parquer*, einpferchen; span. ptg. *parque*. Die Ansetzung eines Sbst.'s **parcus* ist um so statthafter, als das Adj. *parcus* im Schriftlatein bekanntlich vorhanden ist. Vgl. Dz 235 *parco*; Th. p. 70 (verneint mit Recht keltische Herkunft).]

5889) **părēns, -ēntem** *m.* (*pario*), Vater, Pl. Eltern, Verwandte; ital. *parente*; rum. *părinte*; prov. frz. cat. *parent*; span. *pariente*; ptg. *parente*.

5890) **părĕo** (u. ***părēsco**), **părŭī, părĭtŭm, părēre** (u. **părēscĕre**), erscheinen, scheinen, offenbar sein, (auf Befehl erscheinen =) gehorchen (in der letzteren Bedtg. ist das Vb. im Romanischen durch *oboedire* völlig verdrängt worden); ital. *paro* u. *pajo parvi parso* und *paruto parēre*, dazu das Partizipialadj. *parvente*, sichtbar, und das Vbsbst. *parvenza*, Schein; rum. *pare părú párut păré*; rtr. *parái, paréi* etc., vgl. Gartner § 154; prov. *par* u. *pareis parec parut* u. *paregut parer* und *pareisser*, dazu das Partizipialadj. *parven*, sichtbar, u. das Vbsbst. *parvensa*, Schein, vgl. Dz 655 *parven*; frz. *parais parus paru paraître* aus *paroistre* (altfrz. auch *par, per* = *par*[*e*]*o, part, pert* = *paret, paroir* = *parēre*); cat. *parexer* (altcat. auch *parer*); span. ptg. *parecer*.

5891) **părĭcŭlŭs, a, um** (*par*), gleichartig; ital. *parecchio* (arch. *pareglio*), ähnlich, Pl. einige, manche. *pariglia* „coppia di cavalli simili, contraccambio", dazu die Verba *apparecchiare* (arch. *appareglіare*) „preparare" u. *apparigliare* „pareggiare, mettere in coppia", vgl. Canello, AG III 353; rum. *păreche*, Paar; prov. *parelh*, gleichartig, ähnlich; frz. *pareil*; cat. *parelh*; span. *parejo*; ptg. *parelho*. Vgl. Dz 236 *parecchio*; Gröber, ALL IV 429.

5892) **părĭēs, *părētem** (für **părĭētem**) *m.*, Wand; ital. *parete*; rum. *părete*; rtr. *prei*; prov. *paret-s*; frz. *paroi*; cat. *pared*; span. *paréd*; ptg. *parede*. Vgl. Gröber, ALL IV 429.

5893) **părĭētārĭa, -am** *f.* (*paries*), Mauerkraut; Glaskraut; ital. *parietaria*; (rum. *părecherniță*); prov. *paritaria*; span. ptg. *parietaria*.

5894) **părĭo, pĕpĕrī, părtŭm, părĕre**, gebären; nur erhalten im span. ptg. *parir*, 1 P. Präs. Sg. Ind. *pairo*. (Die sonstigen Ausdrücke für „gebären" sind: ital. *partorire, dar* od. *metter alla luce*; prov. *enfantar*; frz. *enfanter* (dichterisch), *mettre au monde, accoucher*.)

5895) **părĭo, -āre** (*par*), gleichmachen, durch Zahlung ausgleichen, zahlen; (prov. *pairar*); frz. *parier*, wetten; altspan. *pariar*, Tribut zahlen, s. oben **par.** („Wetten" heifst ital. *scommettere*; span. *apostar, hacer una apuesta, poner*; ptg. *apostar, faser una aposta, pôr*.) Vgl. Dz 653 *pairar*.

5896) [***părĭōlŭm** *n.* (nach Flechia, AG II 368, von *par*, was aber höchst unwahrscheinlich ist), Kochkessel; ital. *pajuolo*; rtr. *pariel*; prov. *pairol-s*; altfrz. *peirol*; cat. *perol*; span. *perol*; ptg. *parol*, Kufe. Vgl. Dz 476 *perol* (wollte die Wortsippe auf lat. *patina* zurückführen, was schlechterdings unmöglich ist); Schuchardt, R IV 256 (stellte kelt. *pair, per* als Grundwort auf, was recht annehmbar erscheint, doch mufs man annehmen, dafs das kelt. Wort schon in das Volkslatein übergegangen sei); Gröber, ALL IV 429 (stellt **pariolum* auf).]

5897) ***părĭŭm** *n.* (*par*), Paar; ital. *paro* „solo in *a paro*", *pajo* „due cose, le quali stanno naturalmente insieme", (daneben *par* „due cose simili in generale"), vgl. Canello, AG III 309; (das „Paar" heifst rum. *păreche*; prov. *paria*; frz. *paire*; span. *par, pareja*; ptg. *par, parelha*).

5898) **păro, -āre**, bereiten (im Roman. hat sich daraus die Bedeutung „hinhalten" und „abhalten, schützen" entwickelt, der vermittelnde Begriff ist „sich zu etwas bereit machen, sich fertig stellen"); ital. *parare*; prov. *parar*; frz. *parer*; cat. span. ptg. *parar*, (ptg. *pairar*, ertragen, ablenken, unentschlossen sein, lavieren, dürfte dasselbe Wort sein, vgl Dz 474 *s. v.*, wo allerdings auch, aber schwerlich mit Recht, bask. *pairatu*, leiden, als Grundwort vermutet wird). Zu dem Verbum das Sbst. ital. *parata* (frz. *parade* etc.), Stellung zur Abwehr, Schutzwehr. Mittelst *para-* in der Bedeutung „schützen" werden zahlreiche Komposita gebildet, z. B. ital. *parapetto*, frz. *parapet*, Brustschutz, Brustwehr; — ital. *parasole*, frz. *parasol*, Sonnenschutz, Sonnenschirm; — frz. *parapluie*,

Regenschutz, Regenschirm — ital. *paravento*, Windschutz, Windschirm u. a. Vgl. Dz 235 *parare*.

5899) **părŏchĭă, -am** *f.* (für *παροικία*), Parochie; ital. *parróchia* (gel. Wort, das volkstümliche ist *pieve* = *plĕbem*); rum. *parochie*; frz. *paroisse*; span. *parróquia*; ptg. *parochia* (gel. W.). Vgl. Dz 237 *parróchia*; Gröber, ALL IV 430.

5900) ***părŏchŭs, -um** *m.*, Pfarrer; ital. *parroco*, Pfarrer; rum. *paróh*; prov. *paroc-s*, Pfarrkind (dieselbe Bedtg. hat frz. *paroissien* = **parochianus*, außerdem bedeutet das Wort „Gebetbuch", „Pfarrer" ist frz. *curé*); span. ptg. *parroco*, Pfarrer. Vgl. Dz 237 *parróchia*.

5901) **părră, -am** *f.*, Name eines Vogels, etwa Schleiereule, Grünspecht; als Vogelname lebt das Wort im venez. *parruzza* fort; das im Cat. Span. Ptg. sich findende Wort *parra*, Weinranke, Rebengeländer, (dazu das Vb. *parrar*, die Zweige ausbreiten) ist vielleicht trotz seiner ganz andersartigen Bedtg. doch auf das lat. *parra* zurückzuführen: eine Weinrebe, welche an einen Baumstamm sich hinaufwindet und mit ihren Ranken an demselben sich festhakt, läßt sich wohl vergleichen mit einem Vogel, welcher, wie der Specht, einen Baumstamm hinaufklettert, indem er mit Schnabel und Krallen sich festhält. Vgl. Dz 475 *parra*.

5902) **părs, părtĕm** *f.*, Teil, Seite, Richtung; ital. rum. *parte*; rtr. *part*, Teil, *vart*, Richtung, vgl. Gartner § 72; prov. frz. cat. *part*; span. ptg. *parte*. Im Prov. wird *part* auch präpositional in der Bedtg. „über, jenseits, außer" gebraucht; auch im Frz. wird *par(t)* in gewissen Verbindungen (*de par le roi* u. dgl.) in präpositionaler Weise gebraucht, vgl. Dz 655 *part*.

5903) [***părsĭto, -āre** (Frequentativ zu *parcere*), schonen; rum. *păstres ai at a*, schonen, hüten etc.]

5904) **părtĕm tĕnĕrĕ**, die Partei jemandes halten, = rum. *părtinesc ii it i*, jem. begünstigen.

5905) [***părtēnsĭānŭs, -um** *m.* (von *part-* abgeleitet wie **artensianus* = ital. *artigiano* von *art-*, vgl. Flechia, AG II 12 ff.); ital. *partigiano*, Parteigänger, darnach der Waffenname *partigiana*, Partisane, Hellebarde; frz. *partisan*, Parteigänger, *partuisane*, *pertuisane* (angebildet an *pertuis*, durchstoßen), Hellebarde. Vgl. Dz 237 *partigiana*.]

5906) ***părtĭcĕllă, -am** *f.* (Demin. zu *pars*), Teilchen; ital. *particella*; rum. *părticé*; prov. *parcela*; frz. *parcelle*; (span. *partecilla*); ptg. *parcella*.

5907) **părtĭcŭlārĭs, -e** (*particula*, Demin. v. *pars*), einen Teil betreffend, besonders; ital. *particolare*; frz. *particulier* etc.; überall nur gelehrtes Wort, ebenso das davon abgeleitete Sbst. *particularitas* = ital. *particolarità*, frz. *particularité* etc.

5908) **părtĭo, -īre** (*pars*), teilen (im Roman. hat sich hieraus die Bedtg. „fortgehen, abreisen" entwickelt, eine Begriffswandelung, welche in derjenigen des deutschen „scheiden" ein Gegenstück besitzt); ital. *partire*; prov. frz. cat. span. ptg. *partir*. Vgl. Dz 237 *partire*.

5909) [***părtĭtă, -am** *f.* (Part. P. P. von *partir*), Teil, Abreise (s. *partio*); ital. *partita* (daneben in der Bedeutung „Abreise" *partenza* = **partentia*); prov. *partida*; frz. *partie* (daneben in der Bedtg. „Partei" *parti*, Vbsbst. v. *partir*, in der Bedtg. „Abreise" *départ*, Vbsbst. v. *départir*); span. ptg. *partida*.]

5910) **părtĭtĭo, -ōnem** *f.* (*partire*), Teilung; ital. *partizione*, *partigione*; prov. *parsó*; frz. (nur altfrz.) *parçon*, *parson*, davon abgeleitet *pars-*, *parçonnier*, gleichsam **partitionarius*, Teilhaber, Partner; span. *particion*; ptg. *partição*.

5911) **părvŭlŭs, a, um** (Demin. v. *parvus*), klein; ital. *parvolo*, *pargolo*, dazu das Demin. *pargoletto*, vgl. Dz 388 *párgolo*.

5912) **părvŭs, a, um**, klein; ital. *parvo*; rum. *parv*; span. ptg. *parvo*; das Wort ist überall veraltet u. halbgelehrt; die üblichen Ausdrücke für „klein" sind: ital. *piccolo*; prov. *petit-z*; frz. cat. *petit*; span. *pequeño*; ptg. *pequeno*, welche Worte auf den Stamm *pic(c)-*, *pit-* (s. d.) zurückgehen.

5913) ahd. **parzjan, barzjan**, wüten; davon nach Dz 388 *pazzo* ital. *pazziare*, toll sein, *pazzo*, toll, wütend, *strapazzare* (frz. *estrapasser*, span. *estrapazar*), eigentl. (nach Diez!) jem. übermäßig narren, verhöhnen, mißhandeln, dazu das Sbst. *strapazzo*, Beschwerde. Besser aber führt man mit Caix, St. 62 u. Riv. di fil. rom. II 175 (vgl. auch G. Paris, R VIII 619), u. Scheler im Dict. (unter *estrapade*) *strapazzare* auf *strappare* (zusammenhängend mit dtsch. *straff*, *strapfen*) zurück. Daß frz. *estrapasser* u. span. *estrapazar* aus dem Ital. entlehnt seien, ist nicht zu bezweifeln, vgl. G. Paris, R VIII 619; Caix' gegenteilige Bemerkung in den Aggiunte etc. der Studj p. 205 ist völlig unhaltbar.

5914) **pascĕōlŭs, -um** *m.* (*φάσκωλος*), Beutel, Börse; rum. *păschiulă*, Sack, Tasche.

5915) **paschă, -am** *f.* u. **paschă** *n.* (hebr. פסח), Osterfest; ital. *pasqua*, gleichsam **pascua* (angelehnt an *pascĕre*); sard. *pasca*; rum. *paşti f.*; prov. *pasca*, *pasqua*; frz. *pâque*, auch Pl. *pâques*; cat. *pasqua*; span. *pascua*; ptg. *pascoa*. Vgl. Dz 237 *pasqua*; Faſs, RF III 506.

5916) **păschālĭs, -e** (*pasqua*), österlich; ital. *pasquale* etc.

5917) **pāsco, pāvī, pāstŭm, pāscere**, füttern, weiden lassen; ital. *pascere* (schw. V.); rum. *pasc pascui pascut paşte*; prov. Präs. *pais paihs*, (Perf. nicht belegt), Part. Prät. *pascut*, *paisut*, Inf. *paisser*, *paiher*; frz. *pais* (*pus*) *pu paître*; cat. *peixer*; span. *pacer*; ptg. *pascer*.

5918) [***pāscŭārĕttă, -am** *f.* (*pascua*), Blümchen, das auf der Weide, Wiese blüht, = frz. *pâquerette* (angelehnt an *pâque*), Gänseblümchen, vgl. Faſs, RF III 493.]

5919) [**Pasquino**, Name einer Bildsäule in Rom, an welche man Spottschriften anzuheften pflegte; davon ital. *pasquinata*, *pasquillo*, Spottschrift; frz. *pasquin*, Spaſsmacher; span. *pasquino*, Spottschrift. Vgl. Dz 237 *Pasquino*.]

5920) (*uva*) ***pāssa** (vgl. *passum*, Wein aus getrockneten Trauben) = span. *pasa*, getrocknete Weintraube; ptg. *passa*. Vgl. Dz 475 *pasa*.

5921) ***pāssa** (v. **passare*) + **mănus**; daraus nach Dz 238 ital. *passamano*, Besatz, Borte; frz. *passement*; span. *pasamano* (bedeutet auch Treppengeländer); ptg. *passamanes*. Vermutlich aber beruhen die an *manus* anklingenden Formen auf volksetymologisierender Umbildung; die thatsächliche Grundform dürfte **passamentum*, die ja auch in frz. *passement* u. im ptg. *passamento* (Hingang, Tod) vorzuliegen scheint, sein. Auf Zusammensetzung mit *passa-* beruhen dagegen frz. *passe-poil* (**passa* + *pĭlum*), *passe-port* etc., auch span. *pasacalle*, Gassenhauer, *pasajuego*, ein Ballspiel etc.

5922) [***pāssātĭcārĭūs, -um** *m.* (**passaticum*), einer, der einen Weg zurücklegt; ital. *passaggiero*, *passeggiero*, *-e*; frz. *passager*; span. *pasajero*; ptg.

passageiro. Das Wort ist auch Adj. mit der Bedtg. „vergänglich".]

5923) [***pāssātĭcŭm** *n.* (*passare*), offener Weg, Durchgang, Durchzug; ital. *passaggio*; frz. *passage*; span. *pasaje*; ptg. *passagem*. Von ital. *passaggio* das Verb *passeggiare*, wandeln.]

5924) **pāssŏr, -ōrem** u. **pāssār, -ārem** („passer, non passar" Probus App. 198, 33 K), Sperling; ital. *passere, passero* u. *passera*, Sperling; rum. *păsere*, Vogel; prov. *passer, passeru*; frz. *passereau, passerelle* = **passerellus, passerella*, Sperling (das üblichere Wort ist aber *moineau* s. oben **mūscĭo**); span. *pajaro*, Vogel; ptg. *passaro*. Vgl. Dz 475 *páxaro*.

5925) **pāssĭo, -ōnem** *f.* (*patior*), das Leiden; ital. *passione*; prov. *passio-s*; frz. *passion*; span. *pasion*; ptg. *paixão*.

5926) ***pāsso, -āre** (v. *passus*, Pt. Pf. v. *pandĕre*), weit aufmachen, gangbar, durchgehbar machen, durchgehen lassen, durchgehen; ital. *passare*; (rum. *pasá*, gehört nicht hierher, sondern zu *pensare*); prov. *passar*; frz. *passer*; cat. *passar*; span. *pasar*; ptg. *passar*. Vgl. Dz 238 *passare*.

5927) **pāssŭs, -um** *m.* (*pando*), Schritt; ital. *passo*, davon *s-passare*, schreiten, gehen; rum. prov. frz. cat. *pas* (im Frz. wird das Wort als Verstärkung der verbalen Verneinung gebraucht u. ist infolge dessen auch für sich verneinender Bedtg. = „nicht" fähig geworden); span. *paso*, davon *pascar*, spazieren gehen, *paseo*, Spaziergang; ptg. *passo*. Vgl. Dz 655 *pas*.

5928) **pastă, -am** *f.* (*πάστη*), ein Gericht von gemischten u. eingebrockten Speisen, Ragoût, Brei; ital. *pasta*, Teig; prov. *pasta*; frz. *pâte*; span. ptg. *pasta*. Vgl. Dz 238 *pasta*.

5929) [***pastātŭm** *n.*, Teiggebäck, Pastete; frz. *pâté* (bedeutet auch „Tintenkleks", „Farbenauftrag" u. dgl.), davon *pâtissier*, Pastetenbäcker; („Pastete" und „Pastetenbäcker" heifsen ital. *pasticcio, pasticciere*; span. *pastel, pastelero*; ptg. *pastel, pasteleiro*).]

5930) **pastĭllŭs, -um** *m.* (*pasta*), kleines Teiggebäck; ital. *pastello*, aus Farbenteig geformter u. getrockneter Stift zum Malen; frz. *pastel*, Malstift, *pastille*, Plätzchen, Räucherkerzchen; span. *pastel*, Farbstift, Pastete, Kleks, *pastilla*, Plätzchen, ptg. *pastel*, Farbstift, Pastete, *pastilha*, Plätzchen, Räucherkerzchen. Vgl. Dz 238 *pasta*.

5931) **pastĭnācă, -am** *f.*, Möhre, Karotte; ital. *busnaga* (aus dem Span. entlehnt), wilder Fenchel, vgl. Caix, St. 240; (frz. *panais*, Möhre, vgl. Gröber, ALL IV 430); span. *biznaga* (in seiner Lautbildung durch das Arabische beeinflufst), Fenchel, wilde Petersilie, vgl. Baist, Z IX 147. Aufserdem als gel. W. ital. *pastinaca*; (rum. *păstărnac*); prov. *pastenaga*; cat. *pastanaga*; span. ptg. *pastinaca*.

5932) **pāstĭo, -ōnem** *f.* (*pasco*), Fütterung; ital. *pasciona*; rum. *păsciune*; frz. *paisson*.

5933) **pāstŏr, -ōrem** *m.*, Hirt; ital. *pastore*; rum. *păstor*; prov. *pastre*; frz. *pâtre*; cat. span. ptg. *pastor*.

5934) **pāstōrĭŭs, a, um** (*pastor*), zum Hirten gehörig; ital. *pastoja*, Spannkette der Pferde auf der Weide, davon die Verba *impastojare*, diese Kette anlegen, *spastojare*, diese Kette abnehmen. Vgl. Dz 238 *pastoja*. S. No 4114.

5935) **pāstūră, -am** *f.* (*pastus*), Weide, Futter; ital. *pastura*; (rum. *păstura* bedeutet „frischer Honig, Honigwabe, Rohwachs", die ursprüngliche Bedtg. ist also befremdlich eingeengt worden); prov. *pastura*; frz. *pâture*; cat. span. ptg. *pastura*. Abgeleitet von *pastura* ist ital. *pasturale*, unterer Teil des Pferdefufses, die sog. Fessel, wo die Spannkette angelegt wird, u. mit gleicher Bedeutung frz. *pâturon*, vgl. *empêtrer* (= **empasturer*), die Spannkette anlegen, *dépêtrer*, diese Kette abnehmen. Vgl. Dz 238 *pastoja*.

5936) **pāstŭs, -um** *m.* (*pasco*), Fütterung, Futter; ital. *pasto*; (rum. *pascut*); prov. *past-z*; frz. *pât* (bedeutet nur „Hundefutter"), dazu die Zusammensetzung *appât* = **appastus*, Lockfutter, Köder, Pl. *appas* (für *appâts*), Reize; cat. *past*; span. ptg. *pasto*.

5937) Stamm **pat, patt;** auf einen Stamm *patt, pat*, der vermutlich niederdeutschen Ursprunges ist und dessen Grundbedeutung „(auf breiten Füfsen) watscheln, (mit breiten Pfoten) berühren, betatschen" zu sein scheint (vgl. die volkstümlichen deutschen Ausdrücke „Patsche, patschen"), geht eine umfangreiche romanische Wortsippe zurück. Dieselbe ist besonders im Französischen stark vertreten u. scheint erst von dort aus auch in andere roman. Sprachen verpflanzt worden zu sein. Die wichtigsten der hierher gehörigen frz. Worte sind: *patte*, Pfote, Tatze, *patin* (ital. *pattino*), eigentl. breiter, plumper Schuh, Schlittschuh, davon *patiner, patinage* etc., *pataud*, plumpfüfsig, Patschfufs, Tolpatsch etc., *patois*, plumpe Sprache, Bauernsprache, Volksmundart (vgl. Gröber, Misc. 46, sonst wurde das Wort als aus **patrois* v. *patrie* entstanden erklärt, vgl. Dz 655 *s. v.*), *patoier*, patscheln, *patauger*, im Schlamme herum patschen, *patouiller*, plätschern, im Kote patschen, dazu das Vbsbst. (*patouille*) *patrouille* (ital. *pattuglia*, span. *patrulla*), eigentl. das Herumpatschen, Umherwaten, herumpatschende, durch dick u. dünn watende Gesellschaft, endlich umherziehende Streifwache. Auch im Span. und Ptg. ist die Wortsippe ziemlich entwickelt, ihre wichtigsten Vertreter sind hier: *pata*, Pfote, Tatze (das Wort bedeutet im Span. auch „Gans", im Ptg. „Ente", dazu das Mask. *pato*), *patada*, Fufstritt, *patagon*, breitfüfsig, span. *patan*, plumper Kerl, Bauer, ptg. *patao*, Tölpel, *patão*, Holzschuh, span. *patin*, ptg. *patim*, Schlittschuh (das Wort ist auch Demin. zu span. *pátio*, ptg. *pateo*, Hof, welche Worte nebst dem gleichbedeutenden cat. neuprov. *pati*, altprov. *pazimen-s* wohl ebenfalls hierher gehören und eigentlich „Trampelplatz" bedeuten dürften, nach anderen freilich sind sie Umgestaltung eines afrikanischen Wortes *pathaton*, vgl. Dz 475 *pátio*), span. ptg. *patear*, trampeln. In ital. Mundarten findet sich *pata* teils in der Bedeutung „Fufs", teils in der von „Latz, Klappe an Kleidern, Lappen" (eigentl. wohl fufssohlenartig geschnittenes Tuch), *pattino* u. *pattuglia* wurden schon erwähnt. Vgl. Dz 238 *patta* u. 239 *pattuglia*, (233 *pantófola* spricht sich Diez dahin aus, dafs ital. *pantófola*, Pantoffel, rum. *pantofla*, frz. *pantoufle*, span. *pantuflo*, auch cat. *plantofa* für **pantofla* in dem ersten Bestandteile wohl auf *patta* zurückgehe, in dem zweiten aber eine Anbildung an *manoufle*, Muff, = **manupula* sei. Aber dafs in *pat* ein Nasal eingetreten sei, ist schwer glaublich. Die betr. Worte gehören in ihrem ersten Bestandteile vermutlich zu dem scheinbaren Stamme *pant-*, wov. span. *pantorrilla*, ptg. *panturrilha*, Wade [s. ob. **pantex**], u. bezeichnen eigentlich wohl bauchige, weite Schuhe; bezüglich des zweiten Bestandteils der Worte wird man Diez beistimmen dürfen). Sieh auch unten **pauta.**

5938) **πατάσσειν**, schlagen, klopfen; davon vielleicht ital. *batassare*, schütteln, vgl. Dz 356 *s. v.*

5939) amerikanisch **patata** = span. ptg. *patata, batata*, Erdapfel, vgl. Dz 475 *s. v.*

5940) [**Pătăvĭum** *n.*, Padua; davon nach Littré durch Umstellung aus *padoue-soie* frz. *pou-de-soie, pout-de-soie, poult-de-soie*, glanzloser Seidenstoff. Jedoch erscheint diese Ableitung als sehr fragwürdig. Vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; Fafs, RF III 500.]

5941) **pătĕllă, -am** *f.* (Demin. v. *patera*), Schüssel, Platte; ital *padella*, Pfanne, Tiegel; altfrz. *paiele, paele*; neufrz. *poêle*; span. *padilla*, Pfanne, *paila*, Becken. Vgl. Dz 659 *poêle* 1 (Diez zieht auch ptg. *pella*, Ball, hierher, das Wort dürfte aber zum Stamme *ball* [s. d.] gehören).

5942) **pătēns, -ēntem** (Part. Präs. von *patēre*), offen; ital. *patente*, offen, klar, als Sbst. offener Brief, Patent (in letzterer Bedtg. als gel. W. auch in den übrigen Sprachen); prov. *paten-s*, offen, frei.

5943) **pătĕr, -trem** *m.*, Vater; ital. rtr. *padre* (die volkstümlichen Worte sind *babbo, bap*); (rum. *tată*); prov. *paire*; frz. *père*; cat. *paire*; span. ptg. *padre* (in der Kindersprache dafür span. *taita*; ptg. *tatá*).

5944) **pătĕră, -am** *f.* (*pateo*), Opferschale; span. *patera* (daneben *paténa*, entstanden durch Suffixvertauschung aus *patĭna*), Deckel, grofse Schaumünze; ptg. *patera*, Opferschale, gel. Wort. Vgl. C. Michaelis, St. p. 252; Caix, Giorn. di fil. rom. II 68. S. auch **pătĭnă**.

5945) **pătĭbĭlis, -e** (*patior*), erträglich, empfindsam; ital. *patibile* „passibile e paziente", *patevole* „tollerabile", vgl. Canello, AG III 320.

5946) **pătĭbŭlŭm** *n.*, Halsblock; ital. *patibolo*, Galgen, Rad, Richtplatz.

5947) **pătĭēns, -ēntem** (Part. Präs. von *pati*), erduldend, geduldig; ital. *paziente*; frz. *patient*, (als Sbst der zur Hinrichtung Verurteilte); span. ptg. *paciente*.

5948) **pătĭēntĭă, -am** *f.* (*pati*), Geduld; ital. *pazienza*; frz. *patience* (als Pflanzenname wird das Wort von Littré für volksetymologisch aus dem deutschen „Pattich" = lat. *lapathium* entstanden erklärt, was schon um deswillen höchst unwahrscheinlich, weil *patience* gar kein volkstümliches Wort ist); span. ptg. *paciencia*; überall nur gelehrtes Wort.

5949) **pătĭnă, -am** *f.*, Schale; davon nach Diez 476 abgeleitet prov. *pairol-s*, Pfanne (**patinol, *patnol, *patrol, pairol*); span. *perol*. Ableitung aus *patera* dürfte aber näher liegen.

5950) ***pătĭo, -īre** (schriftlat. *patior, passus sum, pati*), dulden, leiden; ital. *patire* „soffrire, e arch. *padire* patire, digerire; con quest' ultimo significato, e con quello di *scontare* la voce vive ancora in parecchi dialetti dell' Alta Italia", vgl. Canello, AG III 384; rum. *paţiu* (*paţesc*) *păţii paţit, paţi*; frz. *pâtir*; span. ptg. *padecer*. Neben **patire* ist *sufferre* = **sufferīre* als Synonymum getreten u. namentlich im Ital., Prov. u. Frz. das eigentlich übliche Verbum geworden.

5951) ***pătrīnŭs, -um** *m.* (*pater*), Taufpate; ital. *padrino*; prov. *pairi-s*; frz. *parrain*; span. *padrino*; ptg. *padrinho*. Vgl. Dz 655 *parrain*.

5952) **pătrōnŭs, -um** *m.* (*pater*), Schutzherr; ital. *patrono*, Schutzherr, *patrone*, Schiffsherr; *padrone*, Dienstherr, vgl. Canello, AG III 384; frz. *patron*, Schirmherr, in übertragener Bedtg. Vorbild, Muster, Modell, vgl. über diesen Bedeutungswandel Scheler im Dict. *s. v.*; span. *padron* und ptg. *padrão* sind gegenwärtig nur in der abgeleiteten Bedtg. „Vorbild" etc. sowie in bestimmten technischen Bedeutungen üblich.

5953) [***paucĭnŭs, a, um** (Domin. zu *paucus*), wenig; (ital. *pochino*, v. *poco* abgeleitet); rum. *puţin*, dazu das Vb. *impuţinez ai at a*, mindern, abschwächen u. dgl.]

5954) **paucĭtās, -ātem** *f.* (*paucus*), Wenigkeit, geringe Anzahl; (altital. *pochità*, von *poco*; rum. *puţinatate*, v. *puţin*; span. *poquedad*; ptg. *pouquidade*).

5955) **paucŭs, a, um**, wenig; ital. *poco*; (rum. das Demin. *puţin*); rtr. *pauk, pok, poetz* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *pauc-s* (bedeutet auch „klein"); altfrz. *poc, poie*, Adj., *poc, poi* (Adv. = *pauco*, vgl. Meyer, Z IX 144, s. auch Ascoli, AG X 265 Anm. 1), *pau, pou, peu* Adv.; neufrz. *peu*, nur Adv., vgl. Dz 657 *s. v.*; cat. *poc*; span. *poco*; ptg. *pouco*.

5956) **paupĕr, -pĕrem**, arm; ital. *povero*; rtr. *páuper, póver, pére, púere*, vgl. Gartner § 72; prov. *pobre*; frz. *pauvre*; cat. span. ptg. *pobre*.

5957) **paupĕrtās, -ātem** *f.* (*pauper*), Armut; ital. *povertà*; frz. *pauvreté*; span. *poberdad*; (ptg. *pobreza* = **pauperitia*).

5958) **pausă, -am** *f.* (παῦσις), Unterbrechung, Stillstand; ital. *pausa* „fermata", *posa* „riposo, quiete", vgl. Canello, AG III 328; rum. *paos m.*, Ruhe; prov. *pausa, pauza*; frz. *pause*; cat. span. ptg. *pausa*.

5959) [***pausa** + ***lausa** (vgl. oben No 4715) = ptg. *pousalousa*, Schmetterling (eigentlich ein der Kindersprache angehöriges, dem Reime zu Liebe gebildetes Wort). Vgl. Dz 467 *mariposa*; Storm, R V 180; Baist, Z V 246; C. Michaelis, Misc. 145.]

5960) **pauso, -āre** (*pausa*), aufhören, ruhen (im Roman. hat sich die transitive Bedeutung „ruhen lassen, zur Ruhe bringen, niedersetzen" entwickelt, so dafs das Verbum sich begrifflich mit *ponere, posui positum ponere* berührt, dessen Perfekt- und Supinstamme es auch lautlich nahe steht); ital. *pausare*, aufhören, *posare*, niedersetzen, *riposare*, ruhen lassen, ruhen, dazu das Sbst. *riposo*, ruhen; prov. *pausar, repausar* (aufserdem *depausar, dispausar, espausar, empausar, perpausar, supausar* für *deponere* etc.); frz. *pauser, poser, reposer* (aufserdem *déposer, disposer, exposer, imposer, proposer, supposer* für *deponere* etc.); span. *pausar, posar*, davon abgeleitet *posada*, Ruheplatz, Gasthaus, Wohnung; ptg. *pausar, pousar*. Vgl. Dz 239 *pausare*.

5961) altnfränk. ***pauta** (vielleicht zusammenhängend mit dem Stamme *patt, pat*), Pfote; prov. *pauta*; altfrz. *poe*. Vgl. Dz 659 *poe*; Mackel p. 119; über mundartliche Formen vgl. Gröber, ALL IV 443.

5962) **pāvă, -am** *f.*, Pfauhenne; (rum. *păună*); span. *pava*; (ptg. *pavoa*).

5963) **Pavia**, Städtename; davon vielleicht ital. *pavese*, ein (in Pavia verfertigter?) grofser Schild; auch *palvese*; frz. *pavois*; span. *paves*; ptg. *pavez*. Vgl. Dz 239 *pavese*.

5964) **pāvĭdŭs, a, um** (*paveo*), zaghaft; ital. span. ptg. *pavido*.

5965) **pāvīmĕntum** *n.* (*pavio*), Estrichboden; ital. *pavimento* u. *palmento* „il pavimento sul quale gira la macina del molino. La controprova di questa etimologia è in *palmiento* che si trova per *pavimento* nella Hist. rom. presso il Muratori, Antiqu. it. III 309: ‚tutto lo palmiento della sala era

coperto di tapiti'. *Palmento* s'è svolto da *pav'mento pavmento*, con l' *au* in *al*, come in *aldace, laldare*, cfr. Ascoli I 157", vgl. Canello, AG III 332; rum. *pamînt*; prov. *pavement-z, payment-z*; cat. *paviment*; altspan. *pavimiento*; neuspan. ptg. *pavimento*; fast überall nur gel. W.

5966) **pāvīo, -īre**, schlagen, stampfen, pflastern; frz. *paver* (für **pavir*), pflastern, *pavé*, Straſsenpflaster, vgl. Dz 656 *pavir*.

5967) **pāvo, -ōnem** *m.*, Pfau; ital. *pavone, paone, pagone*, dazu das Vb. *pavoneggiarsi*, sich brüsten; rum. *păun*, dazu das Vb. *păunesc ii it i*, sich brüsten; prov. *pao-s, pau-s*; frz. *paon* (spr. *pan*), dazu das Vb. *pavaner*, gleichsam **pavanare* von **pavanus*, wie ein Pfau stolzieren, seltener *panader*; cat. *pago*; span. *pavo, pavon*; ptg. *pavó, pavão*, (die erstere Form bedeutet „Truthahn"), dazu das Vb. span. ptg. *pavonearse*, sich brüsten.

5968) **pāvŏr, -ōrem** *m.* (*paveo*), Furcht; ital. *paura*, dazu das Vb. *s-paurar, s-paurir*, erschrecken; prov. *pavor-s, paor-s*, dazu das Vb. *espavordir, espaordir, espaorir*; altfrz. *paour*; neufrz. *peur*; cat. wie prov.; span. *pavor, pavura*, dazu das Vb. *espavorecer*; ptg. *pavor*, dazu das Vb. *espavorecer*.

5969) **pāx, pācem** *f.*, Friede; ital. *pace*; rum. *pace*; prov. *patz*; frz. *paix*; cat. *patz*; span. ptg. *paz*.

5970) **pāxillŭs, *pāxĕllŭs, -um** *m.*, Pfahl, prov. *paissel-s*; frz. *paisseau*. Vgl. Dz 653 *paisseau*; Gröber, ALL IV 430; Förster, Z V 99, ist geneigt, **plaxum* (Grundform von prov. *plais*, altfrz. *plessié* etc.) von *pax-illus* abzuleiten, aber die Annahme, daſs *l* nach *p* eingeschoben worden sei, ist doch kaum statthaft, man wird an dem von Diez 658 *plais* aufgestellten Grundworte *plexum* festhalten u. den Wechsel von *e* zu *a* aus Anlehnung an *paissel* erklären müssen. Für Ableitungen aus *paxillus* erklärt Caix, St. 440, ital. *passone* „legno lungo e grosso", *passina* „architrave", prov. *paisso*.

5971) **pĕccātŏr, -ōrem** *m.* (*pecco*), Sünder; ital. *peccatore*; (rum. *păcătuitor*); prov. *peccaire*; frz. *pécheur*; span. *pecador*; ptg. *peccatore*.

5972) **pĕccātŭm** *n.* (*pecco*), Sünde; ital. *peccato*; rum. *pacat*; prov. *peccat-z*; frz. *péché*; cat. *pecat*; span. *pecado*; ptg. *peccato*.

5973) **pĕcco, -āre**, sündigen; ital. *peccare*, dazu das Vbsbst. *pecca*, Fehler, Mangel; (rum. *pacatuesc ii it i*); prov. *peccar*, dazu das Vbsbst. *pecca*, Fehler; frz. *pécher*, dazu altfrz. das Vbsbst. *pec*, Mitleid, vgl. Gaspary, Z XIII 325; cat. *peccar*; span. *pecar*, dazu das Vbsbst. *peca*, Fleck; ptg. *peccar*, dazu das Vbsbst. *pecha*, Fehler, (*pecar*, wurmstichig werden, *peco*, verdorben, von Früchten, dürften zu dem Stamme *pik*, stechen etc., gehören, vgl. das deutsche „einen Stich bekommen").

5974) **pĕcŏrā** *n.* (Pl. v. *pecus*), Kleinvieh, Schafe, dann als Sing. gefaſst Schaf; ital. *pecora*, Schaf, vgl. Dz 389 *s. v.* S. oben **ovis**.

5975) ***pĕcŏrārĭŭs, -um** *m.* (*pecus*), Schäfer; ital. *pecorajo*; rum. *păcurar*; ptg. *pegureiro*.

5976) **pĕctĕn, -ĭnĭs** *n.*, Kamm; ital. *pettine*, davon abgeleitet *pettignone*, die mit Haaren bewachsene Gegend der Schamteile (prov. *penchenilh-s*, frz. *pénil*, span. *empeine*, schon im Lat. wird *pecten* auch in dieser Bedtg. gebraucht, s. Georges); rum. *piepten*; prov. *penche-s*; frz. *peigne*; cat. *pinte*; span. *peine*, Kamm, *pechina*, Kammmuschel (schon *pecten* hat auch diese Bedtg.); ptg. *pente*. Vgl. Dz 243 *péttine*.

5977) **pĕctĭnārĭŭs, -um** *m.* (*pecten*), Kammmacher; ital. *pettinajo*; rum. *pieptenar*; frz. *peignier*; cat. *pentiner*; span. *peinero*; ptg. *pentieiro*.

5978) **pĕctĭno, -āre** (*pecten*), kämmen; ital. *pettinare*; rum. *piepten ai at a*; prov. *penchenar*; frz. *peigner*; cat. *pentinar*; span. *peinar*; ptg. *pentear*. Vgl. Dz 243 *péttine*.

5979) [***pĕctĭnōrĭŭm** *n.* (*pecten*) = frz. *peignoir*, Überwurf der Frauen beim Kämmen.]

5980) ***pĕctŏrīnă, -am** *f.*, Brust; ital. *petturina*, Schnürleib; rtr. *pichiurina*, Brustfleisch, vgl. Ascoli, AG I 88 Z. 1 v. ob.; prov. *peitrina*, Brust (auch Harnisch); frz. *poitrine*; span. *petrina* (veraltet) Brust, *pretina*, Gürtel. Vgl. Dz 659 *poitrine*; Gröber, ALL IV 430.

5981) **pĕctŭs** *n.*, Brust; ital. *petto*, davon abgeleitet *pettiera*, Brustriemen; sard. *pectus* (?); rum. *piept*, dazu das Vb. *pieptesc ii it i*, sich vollstopfen; rtr. *pez*; prov. *peitz*; frz. *pis* (das übliche Wort ist *poitrine*, eine andere Ableitung ist *poitrail*, Brustriemen); cat. *pit*; span. *pecho*, über altspan. *pechos* (Sg.) vgl. Cornu, R XIII 303, Brust, *peto*, Brustharnisch; (*espetarse*, sich brüsten, dürfte trotz seiner Bedtg. mit *pectus* nichts zu thun haben, sondern nebst *espetar*, anspieſsen, zu got. **spiuta*, Spieſs, gehören, also eigentl. bedeuten „sich wie ein Spieſs gerade halten, stolz einhergehen"); ptg. *peito*. Vgl. Dz 476 *peto* u. 658 *pis*; Gröber, ALL IV 431. — C. Michaelis, Misc. 143, glaubt, daſs der erste Bestandteil in span. *pintacilgo*, Distelfink, ptg. *pintasilgo, pintacirgo* aus *pectus* durch Anlehnung an *pinta* (= **pincta* f. *picta*), Farbenfleck, entstanden sei, während sie in dem zweiten mit Baist, Z VII 121 (vgl. auch Z V 239), das Adj. *syricus*, welches auch „hochrot" bedeuten soll, erkennt; das Wort würde demnach einen rotbrüstigen Vogel bezeichnen. Einfacher ist es aber doch wohl, unmittelbare Zusammensetzung mit *pinta* anzunehmen. Diez 477 *s. v.* erklärte den Namen aus *pictus passerculus*.

5982) **pĕcŭārĭŭs, a, um** (*pecu*), zum Vieh gehörig; ital. *pecarajo*; Ableitung ist viell. span. *piara*, Herde, vgl. Dz 476 *s. v.*

5983) **pĕcŭs, -ŏris** *n.*, Kleinvieh; rum. *pĕcure*, Pl. fem., Rindvieh. — Abgeleitet von *pecus, pecoris* sind vermutlich auch frz. *picorer*, (Vieh plündern), marodieren; span. *pecoréa*, (auf Vieh gerichteter) Plünderungszug, vgl. Dz 657 *picorer*.

5984) **pĕcŭs, -ŭdis** *f.*, Vieh (auch als Schimpfwort gebraucht); davon vermutlich ital. *beco* „zoticone, semplicione", *beca* „minchiona", vielleicht auch *becero* „villanzone, zoticone", vgl. Caix, St. 193; prov. *pec, pega*, dumm, einfältig; altfrz. *pec, peque*; ptg. *pego*. Vgl. Dz 656 *pec*.

5985) [***pĕdāgĭum** oder ***pĕdātĭcŭm** *n.* (*pes*), Wegegeld, Zoll; ital. *pedaggio*; frz. *péage*; span. *peaje*; ptg. *peage, peagem*. Vgl. Dz 239 *pedaggio*.]

5986) [***pĕdātĭo, -ōnem** *f.* (*pes*), Grundlage, = prov. *peazo-s*; altfrz. *peason*, vgl. Dz 656 *peason*.]

5987) **pĕdĕs, -ĭtem** *m.* (*pes*), Fuſsgänger; davon mittelst deutschen Suffixes abgeleitet frz. *pitaud*, (Fuſsgänger, armseliger Kerl), Bauer, vgl. Dz 658 *s. v.*

5988) **pĕdĕster, tris, tre** (*pes*), zu Fuſs gehend; altfrz. *peestre*, (*piestre*); neufrz. *piètre*, armselig. Vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII (NF III) 418; G. Paris, R VI 156; Scheler im Anhang zu Dz 808; Diez hatte diese Ableitung in der 1. Ausg. seines Wtb.'s gegeben, sie später aber

fallen lassen, worauf sie von Tobler a. a. O. wieder aufgenommen wurde.

5989) **pĕdĭcă, -am** *f.* (*pes*), Schlinge; ital. *piedica;* rum. *piedică;* frz. *piège m.;* ptg. *pejo,* Hindernis, Widerwille, Bescheidenheit, Beschämung, dazu das Vb. *pejar,* hindern. Vgl. Dz 475 *pejo,* 657 *piège.*

5990) **(pĕdĭculus) *pĕdŭcŭlŭs, -um** *m.* (*pes*), Laus; ital. *pidocchio;* sard. *piogu;* rum. *păduchie;* rtr. *pluogl, podl;* prov. *peolh-s;* altfrz. *peou;* neufrz. *pou;* cat. *poll;* span. *piojo;* ptg *piolho.* Vgl. Dz 246 *pidocchio;* Gröber, ALL IV 431.

5991) [***pĕdīna** = ital. *pedina,* Bauer im Schachspiel; (diese Figur heifst frz. *pion,* span. *peon,* ptg. *pião,* Worte, welche auf den Stamm *pic-,* stechen, zurückgehen u. eigentlich einen mit einer Pike oder sonstigem spitzen Werkzeuge bewaffneten Soldaten bezeichnen).] S. unten **pĕdo.**

5992) **pĕdĭs ŭngŭlă** = span. *pesuña,* Klaue; ptg. *pesunho,* vgl. Dz 476 *pesuña.*

5993) [***pĕdĭtĭcŭlō, -āre** (*peditum*) = frz. *pétiller,* sprudeln, knistern, schäumen, ungeduldig sein, begierig sein (in der letzteren Bedtg. leitet Scheler im Dict. *s. v.* das Wort von *pistare,* stampfen, ab u. beruft sich dafür auf die bei Palsgrave sich findende Form *pestiller,* da dies Verb aber von Palsgrave mit *paddyll = patauger* übersetzt wird, so erscheint seine Identität mit neufrz. *pétiller als* sehr zweifelhaft). Vgl. Dz 243 *petardo;* Ascoli, AG III 455.]

5994) [***pĕdīto, -ōnem** *m.* (*pes*), Fufsgänger; frz. *piéton,* vgl. Dz 240 *pedone.*]

5995) **pĕdītŭm** *n.* (*pedĕre*), „crepitus ventris"; ital. *peto;* frz. cat. *pet,* (davon leitete Vogel p. 84 das prov. cat. frz. Adj. *petit,* klein, ab, was, trotz aller Ästhetik, auf den ersten Blick gefallen kann, näherer Prüfung aber nicht Stand hält, s. unten **pett-**). Davon abgeleitet ital. *petardo,* frz. *pétard,* Thorbrecher, Petarde. Vgl. Dz 243 *petardo.*

5996) [***pĕdo, -ōnem** *m.* (*pes*), Fufsgänger; ital. *pedone;* prov. *pezon-s,* davon abgeleitet *pezonier-s.* (Mit diesen Worten berührt sich begrifflich frz. *pion,* Fufssoldat, Bauer im Schachspiel, in dieser Bedtg. auch span. *peon,* ptg. *pião,* davon abgeleitet *pionnier,* Schanzgräber, ital. *picconniere,* span. *piconero,* Worte, welche auf den Stamm *pic-,* stechen, zurückgehen u. eigentlich einen mit einem spitzen Werkzeuge ausgerüsteten Soldaten bezeichnen; in Bezug auf *pion* ist jedoch ein zwingender Grund, von dem bei Diez 240 angesetzten Grundworte *pedone* abzugehen, nicht vorhanden. Vgl. Horning, Ztschr. f. neufrz. Spr. u. Litt. X² 243; Fafs, RF III 505).]

5997) **πηλώτης* (v. **πηλόν*), Steuermann (vgl. *πηδόν, -άλιον*); davon nach Breusing's ansprechender Vermutung, Niederdeutsches Jahrb. V, ital. *pedoto, piloto, pilota* (wohl angelehnt an *pila*), Steuermann, Lotse; frz. *pilote;* span. ptg. *piloto.* Das niederländische *pijloot* ist offenbar aus dem Romanischen entlehnt, nicht umgekehrt. Vgl. Dz 247 *piloto.*

5998) ***pĕdŭlĭă** *n. pl.* (*pedules,* v. *pes,* Gamaschen, s. Georges) = span. *pihuela,* Fufsschelle, am Fufs befestigter Riemen; (ptg. *pios*). Vgl. Gröber, ALL IV 431; Diez 477 *s. v.* erklärte *pihuela* für unmittelbar aus *pes, pedem* abgeleitet.

5999) **pēgmă** *n.* (*πῆγμα*), ein zusammengefügtes Ding; davon nach C. Michaelis, Misc. 142, vielleicht rtr. *pelma,* glattes, flaches Backwerk, Honigfladen; span. *pelmazo* (das Vorhandensein eines Primitivs *pelma* erscheint zweifelhaft), plattgedrückte Masse, als Adj. schwerfällig. Dz 476 *pelmazo* nahm mit span. Wortableitern griech. *πέλμα,* Fufssohle, als Grundwort an; Baist, Z V 241 (vgl. auch RF I 442) stellte lat. *pemma* (gr. *πέμμα*), süfses Backwerk, als Grundwort auf, aber der dann anzunehmende Einschub eines *l* ist höchst bedenklich. Morel-Fatio, R IV 48, meint, dafs *pelmazo* aus *plomaço = plumbaceum* entstanden sei.

6000) ***pējŏr, *pējŭs,** für schriftlat. *pējor, pējus,* (Komp. zu *malus*), schlimmer; ital. *peggiore, peggio;* sard. *peus;* rtr. *pir, pigiur, pis;* prov. c. r. *pejer, pieger,* c. o. *pejor, pegor, peitz;* frz. *pire = pejor, pis;* cat. *pitjor;* span. ptg. *peor.* Vgl. Gröber, ALL IV 431.

6001) türk. **peksimet** = ital. *pasimata* „pasta con zafferano e cantucci cotta a pane", vgl. Caix, St. 439.

6002) **pĕlăgŭs, -um** *m.* (*πέλαγος*), Meer (im Roman. besonders Abgrund des Meeres, Abgrund schlechtweg); ital. *pelago;* prov. *peleg-s, peleagre-s;* frz. *pelaigre;* (cat. das Vb. *empelegar,* sich auf's Meer begeben); span. *pielago;* ptg. (*pelago*), *pego.* Vgl. Dz 240 *pelago.*

6003) mittelengl. **pelfe,** Beute (neuengl. *pelf,* Geld); davon altfrz. *pelfre,* Beute, *pelfrer,* plündern, vgl. Dz 656 *pelfre;* Mackel p. 83.

6004) **pĕllārĭŭs, -um** *m.* (*pellis*), Fellarbeiter, Kürschner; (ital. *pellicciere, pellicciajo = *pelliciarius*); rum. *pielar;* prov. *pelier-s* (u. *pelissier-s*); frz. *peaussier;* cat. *pellisser;* span. *pellejero = *pellicularius;* ptg. *pelliqueiro*).

***pĕllĭcĭārĭŭs** s. **pĕllārĭŭs.**

6005) [***pĕllĭcĭo, -āre** (*pellis*) = altfrz. *pelicer,* rupfen (am Felle); vermutlich ebenfalls auf *pellis,* bezw. auf ein **pĕllisco, -āre,* zurückzuführen sind span. *pellizcar,* ptg. *belliscar,* zupfen, zwicken. Vgl. Dz 475 *pellizcar.*]

6006) **pĕllĭcĭŭs, a, um** (*pellis*), aus Fellen gemacht; ital. *pelliccia,* Pelz; frz. *pelisse;* ptg. *pellissa.* Vgl. Dz 240 *pelliccia.*

6007) **pĕllĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *pellis*), kleines Fell; span. *pelleja,* Hure (in dieser Bedtg. findet sich das Wort bereits im Latein gebraucht, siehe Georges), vgl. Dz 475 *s. v.*

6008) **pĕllĭs, -em** *f.,* Fell; ital. *pelle;* sard. *pedde;* rum. *piele;* rtr. *pial;* prov. *pel-s;* frz. *peau;* cat. *pell;* span. *piel;* ptg. *pelle.* Vgl. Gröber, ALL IV 432.

6009) [***peltrum** ist das vorauszusetzende, aber völlig rätselhafte Grundwort für ital. *peltro;* altfrz. *peautre* (auch *espeautre*); span. ptg. *peltre.* Vgl. Dz 240 *peltro.* Auch keltischer Ursprung erscheint ausgeschlossen, vgl. Th. p. 70.]

pĕmmă s. **pēgmă.**

6010) **pĕndĕo, -āre** (*pendĕre*), schweben; prov. *penjar;* frz. *pencher;* (altspan. *pinjar*). Vgl. Dz 656 *pencher;* Gröber, ALL IV 432.

6011) ***pĕndĭtă** (Part. Prät. zu *pendere*) = frz. *pente,* Abhang, vgl. Dz 656 *s. v.* (wo auch das Kompos. *soupente,* Hangriemen, angeführt ist); Gröber, ALL IV 432.

6012) [***pĕndĭx, -icem** *f.* = ital. *pendice,* Abhang, vgl. Dz 389 *s. v.*]

6013) **pĕndo, pĕpĕndī, pēnsŭm, pĕndĕrĕ,** hängen; ital. *pendere;* rtr. *pender;* prov. *pendre;* frz. *pendre;* cat. *pendrer;* span. ptg. *pender.* Vgl. Gröber, ALL IV 432.

6014) **pĕndŭlŭs, a, um** (*pendĕre*), schwebend; ital. *pendulo* (gel. W.) u. *pendolo* (halbgel. Wort), vgl. Canello, AG III 335; vermutlich ist auch

pentola, Topf, = *pendula* anzusetzen u. das *t* für *d* aus Anlehnung an *ventola* zu erklären, vgl. Gröber, ALL IV 432, auch Diez giebt 389 *s. v.* diese schon von Ménage aufgestellte Ableitung, welche sachlich darin begründet ist, daſs bei offenem Feuer der Topf darüber hängen u. also schweben muſs. Auf ein **pendiolus* scheint ital. *penzolo*, schwebend, zu deuten, vgl. No 6021.

6015) **pēnĭcĭllŭs, -um** *m.* (Demin. von *penis*), Pinsel; (ital. *pennello*); frz. *pinceau*; span. ptg. *pincel*. Das *i* statt *e* erklärt sich wohl aus Anlehnung an *pingere*.

6016) **pĕnnă, pĭnnă, -am** *f.*, Feder; ital. *penna*, Feder; rum. *pană*; prov. *pena, penna* (bedeutet auch „Pelzwerk"); frz. *penne*, (in der Bedeutung „Schreibfeder" ist *pluma* das übliche Wort); cat. *penna*; span. *pena* (nur in bestimmten technischen Bedeutungen, das allgemeine Wort für „Feder", bezw. „Schreibfeder" ist *pluma*); ptg. *penna*. Die bei Dz 654 *panne* aufgeführten Worte gehören zu *panus* (s. d.). Vgl. Dz 241 *penna*. S. **pĭnna.**

6017) ***pĕnnăcŭlŭm** *n.* (*penna*), Federbusch; ital. *pennacchio*; rum. *pĕnuşă*; (frz. *panache* gehört zu *panus*); span. ptg. *penacho*. Vgl. Dz 654 *panache*.

6018) [***pēnsāmĕntŭm** *n.* (*pensare*), das Erwogene, = prov. *pensament-z*; span. *pensamiento*, Gedanke; ptg. *pensamento*.] S. ***pēnsārĭŭs.**

6019) ***pēnsārĭŭs, a, um** (*pensum*); ital. *pensiero* „atto del pensare. l'idea", aber auch „cappietto da fermare la conocchia" (in letzterer Bedeutung auch *pensiere*), vgl. (Canello, AG III 309 u.) Caix, St. 445.

6020) [***pēnsātă** (*pensare*), das Erwogene, = frz. *pensée*, Gedanke. S. **pēnsārĭŭs.**]

6021) **pēnsīlĭs, -e** (*pendeo*), schwebend, Pl. **pensĭlĭa**, zur Aufbewahrung aufgehängte Früchte; davon leitet Caix, St. 446, ab ital. *penzolo* „frutta appese", einfacher ist aber als Grundwort **pendiolus* aufzustellen (vgl. auch das gleichbedeut. aretinische *pendoli* = *penduli*, scil. *fructus*); ferner führt Caix, St. 158, auf *pensilis* zurück *appisolarsi* „dormicchiare" (eigentl. „sich schaukeln, um einzunicken"), *pisolo* „sonnerello"). Auf *pensile* beruht wahrscheinlich frz. *poêle* (aus *poisle*), heizbarer Raum, Ofen (vgl. lat. *balneae pensiles* „Badezimmer mit einem von unten erwärmten hohen Fuſsboden" Val. Max. 9, 1, 1; Plin. 9, 168; Macrob. Sat. 3, 15, 3 [s. Georges], griech. *ὑπόκαυστα*). Vgl. Dz 659 *poêle* 3; Scheler im Dict. *s. v.*

6022) **pēnsĭo, -ōnem** *f.* (*pendo*), Zahlung, Mietzins; ital. *pigione*, Mietzins; sonst nur als gelehrtes Wort mit der Bedtg. „Jahrgehalt, Ruhgehalt", ital. *pensione*; frz. *pension* etc.

6023) **pēnso, -āre** (Intens. zu *pendĕre*), abwägen, erwägen; ital. *pensare* (gelehrtes, aber frühzeitig auch von der Volkssprache übernommenes Wort), denken, *pesar*, wiegen, vgl. Canello, AG III 366; prov. *pezar*, wägen, wiegen, *pensar, pessar*, denken, dazu das Vbsbst. *pensa*, Gedanke, Verstand; frz. *peser*, wiegen, *panser*, einen Verwundeten pflegen, verbinden, *penser*, denken; cat. span. ptg. *pesar*, wiegen, wägen, *pensar*, denken, dazu das Vbsbst. *pensa*, Gedanke. Das Rum. besitzt nur ein Verbum: *pasa*, denken, sich bekümmern. Vgl. Dz 243 *peso*; G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 161. S. auch **pēnsum.**

6024) [***pēnsīvŭs, a, um**, gedankenvoll; (ital. *pensivo*, dafür gewöhnlich *pensieroso*, auch *pensoso*); prov. *pensiu-s*; frz. *pensif*; (span. ptg. *pensativo, pensoso*).

6025) **pēnsŭm** *n.* (*pendo*), Gewicht; ital. *peso*; rum. *păs* (bedeutet „Kummer"); prov. *pes*; frz. *poids* (für *pois*, das *d* beruht auf gelehrter graphischer Angleichung an *pondus*); cat. *pes*; span. ptg. *peso*. Vgl. Dz 243 *peso*.

6026) **pĕntēcŏstē, -en** *f.* (*πεντηκοστή*), Pfingsten; ital. *pentecosta*; frz. *pentecoste, pentecôte* (das *o* war ursprünglich offen, wurde aber später geschlossen, vgl. Faſs, RF III 506); span. ptg. *pentecostes* (ptg. auch *pentecoste*) *m.*

6027) **pĕpo, -ōnem** *m.* (*πέπων, -ονος*), eine Art Melone, Pfebe: davon viell. ital. *popone*, Wassermelone, *pippolo* „granello, acino", *pipita*, Keim, Sprösling, auch Pfips d. h. kleine Schuppe an der Zungenspitze des Federviehes; rum. *pepene*, Wassermelone; frz. *pepin*, Obstkern, davon *pépinière*, Baumschule, *pépie*, Pfips; span. *pepino*, Gurke, *pepita*, Obstkern, Pfips bei Hühnern; ptg. *pepino*, Gurke. Der Bedeutungsübergang von „Melone" zu „Obstkern" ist schwer zu erklären, noch mifslicher sind *pépie, pipita, pepita* mit der Bedtg. von *pepo* zu vereinigen; es scheinen diese Worte auf einem volkstümlichen Stamme **pip-* zu beruhen, der (ähnlich wie *pūpa*) zur Bezeichnung des Kleinen, Winzigen dienen soll. Vgl. Dz 657 *pepin*; Caix, St. 450 (frägt „Varianti del lat. *pappus* indicante il granello di diverse frutta?").

6028) **pĕr,** durch; ital. *per*; rum. *pre* (*per* + *ad* = *pără*, *per* + *extra* = *preste, peste, per* + *in* = *prin, per* + *inter* = *printre, pentru, ex* + *per* = *spre, de* + *ex* + *per* = *despre*); prov. *per*; frz. *par* (in den ältesten Denkmälern findet sich auch *per*; im Altfrz. wird *par*, wie lat. *per*, zur Verstärkung des Adjektivs gebraucht, jedoch nicht mit diesem verbunden); altspan. altptg. *per*, neuspan. neuptg. ist *por*, nach Diez = *pro*, dafür eingetreten, jedoch hat sich im Ptg. *per* in einzelnen Verbindungen erhalten, vgl. aber über *per, por, par* in den romanischen Sprachen die treffliche u. inhaltsreiche Untersuchung von Cornu, R XI 91, u. dazu Baist, Z VII 635). Vgl. Dz 655 *par* und Gr. II^{s} 484; Cornu, R XI 91; Baist, Z VII 635.

6029) **pĕr + ăd** = (rum.) span. ptg. *para*, nach, für, wegen, um, zu etc. Vgl. Cornu, R XI 95.

6030) **pĕrămbŭlo, -āre,** durchwandern, umhergehen, = rum. *preumblu* (*primblu, plimb*) *ai at a.*

6031) **pĕrcīpĭo, cēpī, cĕptŭm, cīpĕre,** erfassen. bemerken; ital. *percepire*, erhalten, bekommen; rum. *pricep ui ut e*, bemerken; prov. *percebre*; frz. *percevoir*; cat. *percebre, percebir*; span. *percebir, percibir, perceber.*

6032) [***pĕrcōgnĭto, -āre,** davon *perchoinded* = *percognitavit* „er liefs wissen", nur in der Clermonter Passion V. 113, vgl. Dz 107 *conto*.]

6033) **pĕrcŏnto, -āre** (schriftlat. gewöhnlich *percontari* v. *contus*, eigentl. mit der Ruderstange den Grund erproben, dann auskundschaften), fragen: span. *preguntar*, fragen; ptg. *perguntar*, dazu das Vbsbst. *pregunta, pergunta*, Frage. Vgl. Dz 478 *preguntar.*

6034) **pĕrcŭtĭo, cŭssī, cŭssum, cŭtĕre,** durchstofsen; span. *percudir*, eine Sache verderben; ptg. *percudir*, tödlich verwunden, (*percutir*, schlagen, stofsen). Vgl. Dz 443 *cudir.*

6035) **pĕr dĕŭm,** bei Gott; altfrz. *perdiex, perdieu, perbieu*; neufrz. *parbleu* (mit euphemistischer Umgestaltung); span. *pardios, pardiez.* Vgl. Dz 475 *pardiez*, 655 *parbleu*; Cornu, R XI 91

(Cornu widerlegt Diez' Behauptung, dafs die span. Interjektion dem Altfrz entlehnt sei).

6036) ***pĕrdĭtă** (Part. Prät. v. *perdere*) = ital. *perdita*, Verlust; (prov. *perdement-z*); frz. *perte*; (span. *perdida*; ptg. *perda*).

6037) **pĕrdĭtĭo, -ōnem** *f.* (*perdere*), Verderben; ital. *perdizione*; prov. *perdicio-s*, *perdecio-s*; span. *perdicion*; ptg. *perdição*.

6038) **pĕrdix, -dĭcem** *c.*, Rebhuhn; ital. *perdice, pernice*; prov. *perdiz*; altfrz. *perdix, perdrix, pietris*; neufrz. *perdrix*; span. ptg. *perdiz*. Vgl. Dz 241 *perdice*.

6039) **pĕrdo, -dĭdī, -dĭtŭm, -dĕre**, verderben, verschwenden, verlieren (letztere Bedtg. ist die im Roman. übliche); ital. *perdere*; rum. *pierd ui ut e*; rtr. *perder*; prov. frz. *perdre*; cat. *perdrer*; span. ptg. *perder*. Vgl. Gröber, ALL IV 432.

6040) [***pĕrdōnābĭlis, -e** (*perdono*) = altfrz. *pardonables, pardonnavles*, zur Vergebung geneigt, vgl. Tobler, Li dis dou vrai aniel p. 34.]

6041) ***pĕrdōno, -āre**, vergeben, verzeihen; ital. *perdonare*, dazu das Vbsbst. *perdono*; prov. *perdonar*, dazu das Vbsbst. *perdo-s*, daneben *perdonansa* u. *perdonamen-s*; frz. *pardonner*, dazu das Vbsbst. *pardon*; span. *perdonar*, dazu das Vbsbst. *perdon*, daneben *perdonansa*; ptg. *perdoar*, dazu das Vbsbst. *perdão*.

6042) **pĕrĕgrīnŭs, a, um** (*per* + *ager*), fremd (im Roman. ist das Wort Sbst. mit der ursprünglichen Bedtg. „einer, der über Land zieht, Wanderer"; ital. (*peregrino*, Adj., „insolito, squisito"), *pellegrino*, Pilger, *pellegrina*, eine Art Kleid, vgl. Canello, AG III 361; (rum. *peregrin*, Pilger; rtr. *peregrin*, Fremder); prov. *pelegri-s*; frz. *pèlerin* (daneben *pélerin*); (cat. *peregri*; span. ptg. *peregrino*). Vgl. Gröber, ALL IV 431.

6043) **pĕrĕo, īī, ĭtum, īre**, zu Grunde gehen; ital. *perire*; rum. *pier pierii pierit pieri*; prov. *perir*; frz. *périr*; cat. *perir*; span. ptg. *perecer*.

6044) [***pĕrĕxcămbĭo, -āre** = rum. *preschimb ai at a*, austauschen.]

6045) [***pĕrĕxcŭrto, -āre** (*curtus*) = rum. *prescurtez ai at a*, kürzen.]

6046) [***pĕrĕxsūco, -āre** (*sucus*), austrocknen, = ital. *prosciugare*, vgl. Dz 312 *suco*.]

6047) [***pĕrĕxsūctus, a, um** (*sūcus*), tüchtig ausgetrocknet, geräuchert, = ital. *presciutto, prosciutto*, Schinken, vgl. Dz 312 *suco*.]

6048) [***pĕrĕxtrāĭcĭo, -ĕre** = rum. *pestrec ui ut e*, ohnmächtig werden.]

6049) ***pĕrfăcĭo, -ĕre** (schriftlat. *perficio*), vollenden; rum. *prefac ui ut e*; prov. frz. *parfaire*.

6050) ***pĕrfăctŭs, a, um** (schriftlat. *perfectus* v. *perficere*), vollendet, vollkommen; frz. *parfait*.

6051) **pĕrfĕctŭs, a, um** (Part. Prät. v. *perficere*), vollendet, vollkommen; ital. *perfetto*; prov. *perfeit-z*; (frz. *parfait* = **perfactus*); span. *perfecto*; ptg. *perfeito*.

6052) **pĕrfĭdĭă, -am** *f.*, Treulosigkeit; ital. *perfidia* u. dem entsprechend als gel. W. auch in den übrigen Sprachen; in volkstümlicher Form mit bemerkenswertem Bedeutungswandel cat. span. ptg. *porfia* (altspan. *porfidia*, altptg. *perfia*), Hartnäckigkeit, dazu das Vb. *porfiar*, hartnäckig streiten. Vgl. Dz 477 *s. v.*

6053) **pĕrfĭdŭs, a, um**, treulos; ital. *perfido*; frz. *perfide* etc., überall nur gel. W.

6054) ***pĕrgămīnum** (für *pergamenum* v. *Pergamum*, Stadt in Mysien, angeblicher Ursprungsort der Pergamentbereitung), Pergament; ital. *pergamino*; sard. *bargaminu*; prov. *pargami-s*; altfrz. *parcamin, permint*; frz. *parchemin*; cat. *pergami*; span. *pergamin*; ptg. *pergaminho*. Vgl. Dz 655 *parchemin*; Gröber, ALL IV 433.

6055) [**pĕrgămŭm** *n.* (*πέργαμον*), Burg, Anhöhe (s. Georges *s. v.*); ital. *pergamo*, Gerüst, Kanzel, vgl. Dz 389 *s. v.*]

6056) **pĕrĭcŭlōsŭs, a, um** (*periculum*), gefährlich; ital. *pericoloso, periglioso*; rum. *pericolos*; prov. *perillos*; frz. *périlleux*; cat. *perillos*; span. *peligroso*; ptg. *perigoso*.

6057) **pĕrĭcŭlŭm** *n.*, Gefahr; ital. *pericolo, periglio*; rum. *pericol*; prov. *perilh-s*; frz. *péril*; cat. *perill*; span. *peligro*; ptg. *perigo*.

6058) [***pĕrĭtĭo, -āre** (v. **pĕrĭtĭum*, Durchgang), wurde von Bartsch, Z II 308, als Grundwort zu frz. *percer* aufgestellt. S. unten **pĕrtūso, pĕrtūsĭo**.]

6059) [***pĕrĭto, -āre** (*peritus*); ital. *peritare*, abproben, schätzen, taxieren (in dieser Bedtg. nur mundartlich), als Reflexiv sich scheuen (die vermittelnde Bedtg. war wohl „sich erproben, sich versuchen, zaghaft an etwas herangehen"). Diez 389 *s. v.* vermifste zwischen *peritarsi* und *peritus* den logischen Zusammenhang, glaubte einen solchen aber zwischen *peritarsi* und dem span. *apretar* = **appectorare*, drücken, drängen, zu finden. Man wird ihm hierin schwerlich beistimmen können.]

6060) **pĕrītŭs, a, um**, erfahren, = ital. span. ptg. *perito*. Daneben wird „erfahren" durch *expertus* = ital. *esperto*, frz. *expert* (daneben *expérimenté*), span. ptg. *experto* ausgedrückt.

6061) ***pĕrlĭngo, -ĕre** = rum. *preling, linsei, lins, linge*, Refl., leck sein, Wasser durchlassen.

6062) ***pĕrlōngo, -āre** (*longus*) = rum. *perlungesc ii it i*, verlängern; prov. cat. *perlongar*, daneben *prolongar*, welches letztere auch in den übrigen Sprachen vorhanden ist: ital. *prolungare*, frz. *prolonger*, span. ptg. *prolongar*.

6063) [**pĕrlōngŭs, a, um**, sehr lang; davon nach Caix, St. 590, ital. *spilungone* „uomo lungo e magro" (sicil. *spirlungo*, altgenues. *perlongo*, mager); span. *pilongo*, mager, dünn.]

6064) ***pĕrlŭcro, -āre** (*lucrum*) = rum. *perlucrez ai at a*, vollkommen machen.

6065) ***permĭtto, mīsī, mĭssŭm, mĭttĕrĕ**, erlauben; ital. *permettere*; prov. frz. *permettre* (*permetre*); span. *permitir*; ptg. *permittir*. Wegen der Flexion im Ital., Prov. u. Frz. s. ***mĭttĕrĕ**.

6066) **pĕrnă, -am** *f.*, Bein, Hinterschinken, eine Art Muschel; neuprov. *perno*, Schinken; span. *pierna*, Bein; ptg. *perna*. Vielleicht gehört hierher auch ital. span. ptg. *perno*, Haspe, Zapfen, span. *pernio*, eisernes Band an Thüren u. Fenstern, doch ist das nicht eben wahrscheinlich, schon weil im Span. *ie* zu erwarten wäre. Im Ital. ist *perna* verloren, aber die Ableitung *pernocchia*, Perlmutter, vorhanden. Vgl. Dz 242 *perno*, 476 *pierna*; Gröber, ALL IV 433.

6067) **pĕrnĭo, -ōnem** *m.* (*perna*), Frostbeule an den Füfsen; davon nach Caix, St. 444, mit Angleichung an *piede* ital. *pedignoni* „geloni ai piedi".

6068) ***pĕrnŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *perna*), kleine Muschel, Perle; ital. prov. *perla*, davon ital. *perlato*, frz. *perlé* „fatto a guisa di perla", vgl. Canello, AG III 314; frz. *perle*; cat. span. ptg. *perla* (ptg. auch *perola*). Vgl. Dz 241 *perla* (Diez stellt als Grundwort **pirola*, Birnchen, v. *pirum* auf, **pernula* erscheint ihm bedenklich); Gröber, ALL IV 433 (G. verteidigt *pernula*).

6069) **pĕrpĕtuālis, -e** (*perpetuus*), durchgängig;

ital. *perpetuale*; rum. *pũrure*, Adv., beständig, immer; prov. *perpetual-s*; frz. *perpétuel*; altspan. altcat. *perpetual*. — Auch *perpetuus* ist als gel. Wort im Ital. Span. Ptg. vorhanden: *perpetuo*, davon das Vb. *perpetuar(e)*, fortwähren lassen.

6070) **pĕrpŭnctŭs, a, um** (*pungo*), durchstochen; davon prov. *perponh-s*, gesteppes Wamms; frz. *pourpoint* (*pour-* für *par-*); span. *perpunte*, gesteppes Wamms, *pespunte*, das Steppen; ptg. *pespunto*, das Gesteppte, dazu das Verb *pespuntar*, steppen. Vgl. Dz 661 *pourpoint*.

6071) **pĕrsĭcŭs, -um** *f.*, Pfirsichbaum, (*malum*) **pĕrsĭcum**, persischer Apfel, Pfirsiche; ital. *persico*, Pfirsichbaum, *persica*, Pfirsiche; rum. *persic* (*piersic*), *persica*; prov. *pesseguier-s, presseguier-s, presega*; frz. *pêcher, pêche*; cat. *presseguer, presseg*; span. *persico, prisco, pejego, alberchigo*; ptg. *pecegueiro, pecego, alperche*. Vgl. Dz 242 *persica*.

6072) **pĕrsōnă, -am** *f.*, Person; ital. *persona*; rum. *persoană*; prov. *persona*; frz. *personne*; cat. span. *persona*; ptg. *pessoa*.

6073) **pĕrsōnālĭs, -e** (*persona*), persönlich, = ital. *personale*; frz. *personnel* etc.

6074) **pĕrsŭādĕo, sŭāsī, sŭāsŭm, sŭādēre**, überreden, überzeugen, = ital. *persuado, suasi, suaso, suadere*; span. ptg. *persuadir*.

6075) **pĕrtĭcă, -am** *f.*, Stange; ital. *pertica*; friaul. *piertie*; prov. *perga*; frz. *perche*; cat. *perca*; (span. ptg. *percha*). Vgl. Dz 657 *perche*; Gröber, ALL IV 432.

6076) *stans* **pĕrtĭcă**; davon nach Bugge, R III 163, ital. *stamberga*, Stangengerüst, Bude, schlechte Hütte; altfrz. *estamperche*, aufgerichtete Stange. Vgl. Dz 403 *stamberga* (Diez hielt das Wort für deutschen Ursprungs).

6077) **pĕr tōtŭm īndĕ** = rum. *pretutinde*, überall.

6078) ***pĕrtrăĭcĭo, -ĕre*** = rum. *petrec ui ut e*, durchlaufen, verbringen.

6079) **pĕrtŭndo, tŭdī, tūsum, tŭndere**, durchstofsen; rum. *pătrund, trunsei, truns, trunde*, durchdringen.

6080) ***pĕrtūso** und **pĕrtūsĭo, -āre** (*pertusus*), durchbohren; (ital. *pertugiare*, dazu das Vbsbst. *pertugio*, Loch); sard. *pertusare*, dazu das Vbsbst. *pertusu*; (rum. *patrunde*); prov. *pertusar*, dazu das Vbsbst. *pertus*; altfrz. (**pertuisier*, daraus in Folge der Flexionsbetonung *percier*, pik. *perchier*, dazu das Vbsbst.) *pertuis*, Loch; neufrz. *percer*. Vgl. Dz 242 *pertugiare* u. dazu Scheler im Anhang zu Dz 738; Bartsch, Z II 308 (s. oben ***pĕrītĭo, -āre**); G. Paris, R XV 453; Gröber, ALL IV 433.

[***pĕrūstĭo, *perūstŭlo** s. **cŏmbūstĭo, cŏmbūstŭlo.**]

6081) ***pĕrvĭgĭlĭo, -āre** (schriftlat. *pervigilo*), die Nacht hindurch wachen, = rum. *priveghiez ai at a*.

6082) **pĕrvĭgĭlĭŭm** *n.*, das Wachbleiben durch die Nacht hindurch; rum. *priveghiu*, Totenwache; span. ptg. *pervigilio*, Wachbleiben, Schlaflosigkeit.

6083) **pĕrvĭncă, -am** *f.* (*vinca pervinca*), Sinngrün; ital. *pervinca*; rum. *prefincă*; frz. *pervenche*; span. *pervenca, pervenza*; ptg. *pervinca*.

6084) **pēs, pĕdem** *m.*, Fufs; ital. *piede*, (in adverbialen Verbindungen *piè*), vgl. Canello, AG III 400; rtr. *pe, péi, pié* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *pe-s*; frz. *pied*; cat. *peu*; span. *pie*; ptg. *pé*. — Aus dem Stamm *pede* u. dem ahd. *stal*, Stellung, Stand, ist zusammengesetzt ital. *piedestallo*, Fufsgestell; frz. *piédestal*; span. ptg. *pedestal*, vgl. Dz 246 *piedestallo*. — Aus altfrz. **pief* für *pied* ist nach Tobler, Misc. 72, entstanden frz. **pieffer, piaffer*, mit den Füfsen stampfen (vom Pferde); Gröber, Z X 293, erhebt gegen diese ansprechende Ableitung mehrere Bedenken, unter denen die Zweisilbigkeit des *ia* das gewichtigste ist, und will das Wort auf einen schallnachahmenden Stamm *pi-*, der zum Ausdruck von Vogelstimmen diene, zurückführen, so dafs es mit den meist nur mundartlichen Verben *pianner, piauler*, schreien (vom Truthahn), *piailler, piasser*, piepen, zu einer Sippe gehören würde; wie aber damit die Bedtg. von *piaffer* vereinbart werden könnte, ist schwer abzusehen. Gröber hebt hervor. dafs das Sbst. *piaffard*, Prahler, bei Du Bartas, La Semaine V 828, vom Pfau gebracht werde u. sich eigentlich auf das häfsliche Schreien dieses Vogels beziehe, aber ebenso gut kann man nach dem Zusammenhange der Stelle unter *piaffard* den einherstolzierenden Vogel verstehen. Alles in allem genommen dürfte die Tobler'sche Ableitung doch vorzuziehen sein. Dafs frz. Vokalverbindungen, welche ihrer Entstehung nach einsilbig sein sollten, zweisilbig gebraucht werden, findet sich ja auch sonst.

6085) **pēstĭs, -em**, Pest; ital. *peste* etc.

6086) ***pĕstŭlŭm** *n.* (für *pessulum*, vgl. Gramm. lat. od. Keil VII 111 u. 205), Riegel; ital. *pestio* (mundartlich *peschio* = **pesculum*); neuprov. *pesteu*; altfrz. *pesle, pèle*, vgl. Thurot, Prononciat. frçse II 261; neufrz. *pêne*; cat. *pestell*; span. ptg. *pestillo* = **pestillum*. Vgl. Dz 476 *pestillo* (das Wort wird unzureichend erklärt); Bugge, R IV 367; Ascoli, AG III 456 und 461; Caix, St. 447; Gröber, ALL IV 434.

6087) *πέταλον n.*, ein ausgebreiteter Gegenstand, Blatt, Platte etc.; davon nach Diez 659 altfrz. *poesle*, neufrz. *poêle m.*, Thronhimmel. So unwahrscheinlich diese Ableitung auch ist, kann sie doch zur Zeit durch eine bessere nicht ersetzt werden.

6088) ***pĕtĭēns, -ēntem** *m.* (für *petens*, Part. Präs. v. *petĕre*) = ital. *peziente, pezzente*, Bettler; ptg. *pedinte*. Vgl. Dz 389 *pezzente*.

pĕtĭgo s. **īmpĕtĭgo.**

6089) **pĕtĭŏlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *pes*), Füfschen, Stiel am Obst; ital. *picciuolo*, Stiel am Obst; rum. *picior*, Fufs; span. *peciolo*, Stiel am Obst, *pezuelo*, kleine Spitze. Vgl. Dz 389 *picciuola* (sic!).

6090) **pĕtītă, -am** *f.* (Part. P. P. v. *petere*) = ital. *patita*, die Verlobte, vgl. Caix, St. 441.

6091) **pĕtītŏr, -ōrem** *m.* (v. *petere*), Bewerber, Bettler; ital *petitore*; rum. *peţitor*; span. ptg. *pedidor*.

6092) **pĕtītŭm** *n.* (Part. P. P. v. *petere*) = span. ptg. *pedido*, Abgabe.

6093) mejikan. **petlacalli**; daraus viell. span. *petaca*, Reisekoffer, vgl. Dz 476 *s. v.*

6094) mejikan. **petlatl**; daraus vielleicht span. *petate*, Binsenmatte, vgl. Dz 476 *s. v.*

6095) **pĕto, pĕtīvī, pĕtītŭm, pĕtĕrĕ**, erstreben, bitten, fordern; (ital. ist das Vb. nur erhalten in dem Kompos. *competere*, aufserdem neapolitanisch in der Verbindung *andar pezzendo*, vgl. Caix, St. 256); rum. *peţesc ii it i*, werben (um ein Mädchen); (frz. prov. cat. nur das gel. W. *compéter, competir*); span. ptg. *pedir* (mit allgemeiner Bedeutung).

6096) **pĕtră, -am** *f.* (*πέτρα*), Stein; ital. *pietra*; rum. *piatră*; prov. *peira*; frz. *pierre*; cat. *pedra*; span. *piedra*; ptg. *pedra*.

6097) ***pĕtrŏ, -ōnem** *m.* (*petra*), grofser Stein, Treppe; ital. *petrone* (Caix, St. p. XI Anm. 2, ist

geneigt, ital. *verone*, Balkon, für aus *perrone* entstanden zu erachten, womit man sich nimmermehr zufrieden geben kann); (rum. *pietroiu*); prov. *peiro-s*; frz. *perron*.

6098) **pĕtrŏsĕlīnŏn** *n.* (*πετροσέλινον*), Petersilie; ital. *petrosellino, petrosémolo, prezzemolo, pitursello*, vgl. Caix, St. 453; rum. *petrinjel*; prov. *peressilh-s, peyressilh-s, (pelitre-s)*; frz. *persil*; (cat. *pelitre*, daneben *julivert*); span. *perejil*; (ptg. ist das übliche Wort *salsa*, das von Diez angeführte *aipo* = *apium* bedeutet „Eppich, Sellerie"). Vgl. Dz 243 *petrosellino*.

6099) [***pĕtrūneŭlōsŭs, a, um** (*petra*), vielleicht = rum. *pĕtrunchios*, schwerfällig, roh.]

6100) **Pĕtrŭs, -um** *m.*, Peter; auf diesen Personennamen gehen vermutlich zurück die Tiernamen: 1. span. *perro*, Hund, (auch Adj. mit der Bedtg. „hartnäckig"), vgl. Dz 476 *s. v.*, wo auch das gleichbedeutende sard. *perru* angeführt ist; 2. ital. *parrocchetto* (vielleicht mit Anlehnung an *párroco*), Papagei; frz. *perroquet*; span. *periquito*, vgl. Dz 237 *parrocchetto*. Daſs Tiere mit gebräuchlichen Personennamen benannt werden, ist ja eine überall gewöhnliche Erscheinung. Für span. *perro* wäre allerdings *pedro* (vgl. *Pedro*) zu erwarten, es ist aber begreiflich, daſs in dem Tiernamen der ursprüngliche Lautbestand weniger sorgfältig erhalten wurde, als in dem Personennamen.

6101) kelt. (britt. gall.) Stamm **pĕtt-**, Teil, Stück; davon wahrscheinlich 1) das Sbst. ital. *pezzo, -a*, Stück; prov. *peza, pessa*; frz. *pièce*; span. *pieza*, (das gleichbedeutende *pedazo* dürfte = *pittacium* [s. d.] sein); ptg. *peça*. Vgl. Th. p. 70 ff.; Diez 243 schwankte in der Aufstellung des Grundwortes zwischen kymrisch *peth* und griech. *πέζα*; Gröber, Misc. 47, stellt als Grundwort ein Adj. **pet-ius, a. um* (zu *pes*), füſsig, auf, welches er aus dem bei Sulpicius Severus, Dialogi II 1, 4, ed. Halm, vorkommenden Sbst. *tripeccias* (= **tripetias*, Accus. Pl.) = griech. *τρίποδας* erschlieſst; es erscheint aber diese Ableitung als zu künstlich, indessen auch wenn man sie ablehnt, darf man mit Gröber annehmen, daſs der Diphthong in *pièce* u. *pieza* aus Anlehnung an *pied-* = *ped-* sich erkläre (Ascoli, AG X 84 Anm. und 268 f. Anm., nimmt an, daſs das nachtonige *i* die Diphthongierung des *e* bewirkt habe). Wenn Gröber keltischen Ursprung des Wortes auch um deswillen zurückweist, weil das Vorhandensein eines derartigen Wortes in den pyrenäischen Sprachen befremdlich erscheine, so darf dagegen vielleicht bemerkt werden, daſs Nomina, welche, wie **pettia*, als Maſsbezeichnungen gebraucht werden, durch den Handel sich leicht von Land zu Land verpflanzen und daſs die Einbürgerung von **pettia* in Hispanien durch die begriffliche und lautliche Ähnlichkeit mit *pĕd-* (*pes*) und dessen Ableitungen begünstigt werden muſste. 2) Das Verb **pettare, *pittare*, teilen (vgl. genues. *pittà*, picken), davon wieder das Sbst. ital. *pietanza* (an *pietà* angelehnt), Speiseanteil eines Klostergeistlichen; prov. *pitanza*; frz. *pitance*; span. *pitanza*; ptg. *pitança*. Vgl. Th. p. 72; auch Diez 247 *pietanza* hatte bereits diese Ableitung angedeutet. 3) Das Adj. altital. *pitetto, petitto*, klein; prov. *petit-s*; frz. cat. *petit* (= gallisch **pettituos*), dazu prov. altfrz. cat. das Deminutiv *petitet*. Vgl. Th. p. 71 f.; Diez 251 *pito* führte das Adj. auf den von ihm für keltisch gehaltenen Stamm *pit-* (s. **pīc**) zurück. 4) cat. *pisarra*; span. ptg. *pizarra*, Schiefer, vgl. Dz 477 *s. v.*, indessen muſs diese Ableitung als unsicher bezeichnet werden, denn wenn sie auch von Diez begrifflich annehmbar gemacht worden ist, so ist sie doch lautlich keineswegs unanfechtbar.

6102) dtsch. **pflug** = lombard. *plò* (aus *plòv*); ladin. *plof*, vgl. Dz 23 *arátro*.

6103) gr. **φανός**, Leuchte; davon oder von *φάρος*, Leuchtturm, wollte Diez 133 ableiten ital. *falò*, Freudenfeuer, *fanale*, Schiffslaterne, *falotico*, wunderlich (flackerig?); frz. *falot*, Laterne, *fanal*, Schiffslaterne; ptg. *faról*, Leuchtturm, (nicht hierher gehört selbstverständlich das rätselhafte, auch von Diez 450 *s. v.* unerklärt gelassene *faro*, feiner Geruch). Die Gleichung **phanālis* (v. *φανός*) = *fanale* mag man sich gefallen lassen, nicht aber die von *φανός* oder *φάρος* = *falò*. Dies letztere dürfte vielmehr zum Stamme *fla* „blasen" gehören u. eine Art onomatopoietischer Bildung sein, welche das Flackern der Flammen nachahmen soll.

6104) **p[h]ălăngă, -am** *f.* (*φαλάγγη*), Tragebaum, Walze; ital. *palanca*, Pfahl; (rum. *pălanc*); rtr. *palanca*, (*palanh*, Schleifholz); prov. *palenc-s*; frz. *palan*, Takel, Hisse, *palanque*, Pfahlwerk, dazu das Vb. *palanguer, palanquer*, aufhissen; cat. *palenca*; span *palanca*, Hebebaum, davon *palancada*, Schlag; ptg. *alavanca* (angeglichen an *levare*, heben u. mit arabischem Artikel), Hebebaum, *pancada*, Schlag. Vgl. Cornu, R IX 134; Gröber, ALL IV 426. Sieh auch **planca**.

6105) **phăntăsĭă, -am** *f.*, Gedanke, Einfall; ital. *fantasia* u. dem entsprechend als gel. W. auch in den übrigen Sprachen.

6106) ***p[h]ăntăsĭo, -āre** (*φάντασμα*), Erscheinungen, Gespenster sehen, Beängstigungen haben; prov. *pantaisar*, träumen, angstvoll, beklommen sein, dazu das Vbsbst. *pantais*, Beklommenheit, Verwirrung, Not; cat. *pantexar*, dazu das Vbsbst. *pantex*; altfrz. *pantaisier, panteisier, pantoisier*, dazu das Vbsbst. (auch Adj.) *pantois*; neufrz. (mit Suffixvertauschung) *panteler*, keuchen. Vgl. Dz 654 *pantois* (Diez wollte das Wort aus dem Keltischen ableiten, vgl. dagegen Th. p. 109); G. Paris, R VI 628 f. (hier die richtige Ableitung); Caix, St. 111; Gröber, ALL IV 428.

6107) **phăntăsmă** *n.* (*φαντάζειν*), Erscheinung, Gespenst; ital. *fantasma* u. *fantasima* „che, come vuole la sua forma popolare, non ha l'accezione filosofica di *fantasma*", vgl. Canello, AG III 398; prov. *fantauma*; frz. *fantôme*, Gespenst, davon altfrz. *enfantosmer*, behexen; cat. *fantarma*; span. *phantasma*; ptg. *fantasma*. Vgl. Dz 580 *fantôme*.

6108) ***phărmăco, -āre** (*φάρμακον*), (durch Tränke) bezaubern, = rum. *farmec ai at a*, bezaubern.

6109) **φάρμακον** *n.*, Gift, Zaubertrank, = rum. *farmec*, Zauber.

6110) **phăsĕōlŭs, -um** *m.* (Demin. von *phaselus* = *φάσηλος*), Bohne; ital. *fagiolo, fagiuolo*; rum. *fasola*; prov. *faisol-s*; frz. (*faséole*) *flageolet* (angeglichen an *flageolet* = **flautiolus*, Flöte), vgl. Faſs, RF III 491; altspan. *faseolo*; neuspan. *frisole, frijol, frisuelo*; ptg. *feijão*. Vgl. Dz 452 *frisol* (nimmt **fresa* als Grundwort an).

6111) **phĭălă, -am** *f.* (*φιάλη*), Tasse, Schale; ital. *fiala*; rum. *fială*; prov. *fiala, fiola*; frz. *phiole*. Vgl. Dz 657 *phiole*.

6112) **phĭlŏsŏphŭs, -um** *m.*, Philosoph, ist, wie *philosophia*, allenthalben ein bloſs gel. W.; nur im Rum. hat es eine volkstümliche Bedeutungsentwickelung genommen, über welche Shaineanu, R XVII 599, eingehend u. interessant gehandelt hat (*firoscos* = Narr). Vgl. auch Behrens, Metath. p. 31.

6113) **phīltrŭm** *n.* (*φίλτρον*), Liebestrank; ital. *filtro* „bevanda magica e setaccio da filtrare“ und *feltro* „specie di panno non tessuto da farne cappelli, e colatojo“, vgl. Canello, AG III 322, s. aber oben unter **fīlt.**

6114) **phlĕbŏtŏmŭs, -um** *m.* (*φλεβοτόμος*), Lanzette zum Aderlassen; piemont. *fiama;* prov. *flecme-s;* altfrz. *flieme f.;* neufrz. *flamme f.;* (span. *fleme*). Vgl. Dz 137 *fiama;* Ascoli, AG VII 532 rechts; Gröber, ALL IV 435.

6115) *φράττειν*, umzäunen; davon nach Dz 373 *s. v.* ital. *fratta*, Zaun, einfacher setzt man aber wohl *fracta* scil. *saepes* als Grundwort an, ein Zaun ist ein durchbrochenes, weil aus in Zwischenräumen gesetzten Stangen bestehendes Gehege.

6116) *φῶξ* (*πῶιξ, πῶνξ*), ein unbestimmter Wasservogel; davon (u. zwar aus dem Nominativ) nach Dz 452 *s. v.* span. *foja*, Halsbandente.

6117) Stamm *φρυγ-* (*φρύγανον, φρύγιον*, Reisholz); davon nach Rönsch, RF III 371, das von Diez 373 unerklärt gelassene ital. *frusco*, dürres Reisig an Bäumen, *fruscolo*, Splitter; näher liegt es wohl an **frūsculum* = **frūstulum* von *frustum* (vgl. **pesculum* = *pestulum* [s. d]) zu denken.

6118) schallnachahmender Stamm **pi** zum Ausdruck des Vogelgepiepes; davon ital. *piare*, piepen, *piulare*, jammern, piepen (s. unten **plōrare**); frz. *piailler, piauler, pianner, piasser* (vielleicht auch *piaffer*, vgl. Gröber, Z X 293, s. oben **pēs**); span. *pita*, Lockruf für die Hühner (vgl. dtsch. „put, put“), *pitar*, pfeifen, *pito*, Pfeife. Vgl. Dz 244 *piare*, 477 *pito*.

6119) Stamm **pīc-, pīcc-**, eigentlich den Schall bezeichnend, welchen das Hacken gewisser Vögel (Specht = *pīcus*, Elster = *pīca*) mit dem Schnabel hervorbringt (vgl. dtsch. picken), sodann in die Bedeutung des Stechens, andrerseits des Spitzseins übergehend, aus der letzteren entwickelt sich wieder diejenige des Kleinseins, denn was spitzig, ist zugleich dünn u. fein, womit sich ja das Kleine nahe berührt; die wichtigsten Vertreter der auf diesem Stamme beruhenden ungemein zahlreichen u. vielgestalteten Wortsippe sind etwa die folgenden: 1) ital. *picco*, Bergspitze; prov. frz. *pic;* span. ptg. *pico*. 2) ital. *picca*, Spiefs, Pieke; frz. *pique;* span. ptg. *pica*. 3) ital. *piccare*, stechen; rtr. *pichir;* prov. *picar;* frz. *piquer*, davon *piqûre*, Stich; span. ptg. *picar*, dazu im Ital. das Kompositum *appiccare*, gleichsam festpicken, anmachen, gleichbedeutend damit *im-, appicciare* (von Diez 240 *pegar* zu *pico, -āre* gestellt, was wegen des *i* unthunlich, vgl. No 6120). 4) lat. *pīca, *picca*, Elster; ital. *pica;* prov. *piga;* frz. *pie;* span. *pega* (das *e* beruht wohl auf Angleichung an *pega* = *pīcem*, Pech), *picaza;* ptg. *pega*, vgl. Gröber, ALL IV 435. 5) lat. **pīccus* = *pīcus, *pīccŭlus*, Specht; ital. *picchio;* rtr. *pichialenn* (= **piccula lignum*); prov. frz. cat. *pic*, aufserdem (?) mit ganz anderer Bedtg. frz. *pieu* (= **picculus*), Pfahl; span. *pico;* ptg. *picanço*, vgl. Gröber, ALL IV 435, s. jedoch No 5845. 6) lat. **pīccŭlō, -are*, wie der Specht hacken; ital. *picchiare*, klopfen, dazu das Vbsbst. *picchio*. 7) rum. *pic*, ein Bifschen, ein Wenig, ein Tropfen, dazu die Verba *picà, picurà, picaturà*, abtröpfeln; ital. *picc-olo*, klein; span. *pequeño*, (= *pecc-eño*); ptg. *pequeno* (das *e* aus *i* in *pequeño, pequeno* erklärt sich wohl aus der Tonlosigkeit; Th. p. 73 denkt an Zusammenhang mit dem kelt. Stamme *bacc-, bicc-* „klein“). 8) lat. **pīctĭo, -are*, picken, hacken, stechen; ital. *pizzare* (nur mundartlich), stechen, davon das Vbsbst. *pizza*, das Stechen, Jucken, *pizzicare*, picken, zwicken, dazu das Vbsbst. *pizzico*, Zwick, (**pinzar* = **pinctiare*, vgl. *pingo, *pinctus*, stechen, dazu das Vbsbst.) *pinzo*, Stachel, *pinzette*, Kneipzange; rum. *pişc*, Schnabel, Spitze, *pişc ai at a*, picken, *pițigoiu*, Meise; prov. *pezugar;* frz. *pincer, épincer, épinceler*, zwicken, dazu das Vbsbst. *pince* (dazu das Demin. *pincette*), Kneipzange; span. *pizcar*, kneifen, dazu das Vbsbst. *pizca*, ein Bifschen, *pinchar*, stechen; ptg. *pisco*, Buchfink, *piscar*, nur in der Verbindung *piscar os olhos*, die Augen zukneifen, blinzeln. 9) frz *picot*, Spitzkeil, Spitzhacke, *picoter*, prickeln, *pioche* (aus **picoche*), Hacke, *picoter*, sticheln, *pion*, eigentl. Hacker, Bauer, davon abgeleitet *pionnier* = ital. *pioconiere*, mit Hacke ausgerüsteter Arbeiter oder Soldat, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X² 243. 10) vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *piorno*, Ginster, „vielleicht für *picorno* von *pico*, Spiefs, weil diese Pflanze lange dünne Stengel treibt, weshalb wir sie Pfriemenkraut nennen.“ 11) ital. *piccáro;* span. *picaro*, Bettler, Lumpenkerl, Spitzbube (die Grundbedeutung ist wohl „Aufpicker“). Vgl. Dz 245 *picco*, 246 *piccolo*, 251 *pizza*, 477 *piorno;* Ulrich, Z IX 429; Th. p. 72 ff.; Gröber, ALL IV 435; Schuchardt, Z XI 500 (s. oben unter **bīquădro**). Eine eingehende Untersuchung der wichtigen Wortsippe fehlt noch. Bei einer solchen würden namentlich auch folgende zwei Punkte zu erwägen sein: 1. das Verhältnis des Stammes *pic(c)-* zu der um das gallo-lateinische *beccus* (s. d.) sich schliefsenden Wortfamilie; 2. das Verhältnis des Stammes *pic* zu einer Anzahl ihm begrifflich nahestehender, bei Diez 251 *pito* behandelter Worte, nämlich mailänd. *pitin*, wenig; sard. *piticu*, klein; rum. *petic*, ein Stückchen Zeug oder Tuch, dazu das Vb. *peticesc*, flicken; prov. *pitar*, schnäbeln; altfrz. *pite*, eine sehr kleine Münze, (henneg. *pete*, Kleinigkeit), *peterin*, winzig, *apiter*, mit den Fingerspitzen berühren, (Scheler im Dict. *s. v* vermutet, dafs auch *pivot*, Zapfen, hierher gehöre, also aus **pitot* entstanden sei); span. *pito*, ein Bifschen (nur in den Verbindungen *no darsele un pito*, etwas für nichts achten, *no valer un pito*, gar nichts wert sein), *piton*, Knospenansatz, *pitorra*, Schnepfe (d. i. Vogel mit spitzem Schnabel); ptg. *pito, pita, -ada*, geringe Menge (z. B. eine Prise Tabak), *petiscar*, ein wenig nehmen, nippen. Es bedarf hinsichtlich dieser Worte noch der Feststellung, ob ein selbständiger Stamm *pit-* anzusetzen, oder ob *pit-* nur für eine Nebenform von *pīc-* anzusehen, oder endlich ob *pit-* als zusammenfallend mit *pett-* (s. d.) zu betrachten sei.

pică s. **pīc.**

6120) **pĭco, -āre** (*pix*), mit Pech bestreichen, ankleben; (ital. *impeciare* = **impiciare, impegolare* = **impiculare, appicciare, impicciare* = **ap-, impiciare*, Diez zieht hierher auch *appicare*, das aber zum Stamme *pīc* gehören dürfte, wohin man besser auch, wegen ihres *i, ap-* u. *impicciare* stellt; sard. *impigare;* prov. *empegar;* frz. *empoisser*, teeren, *empeser* [wohl angelehnt an *peser*, schwer sein], stärken); span. ptg. (auch prov.) *pegar*, leimen, heften. Vgl. Dz 240 *pegar*.

6121) **pĭctŏr, -ōrem** *m.* (*pingo*), Maler; ital. *pittore;* (frz. *peintre* = **pinctor;* span. ptg. *pintor, pintador*).

6122) **pĭctūră, -am** *f.* (*pingo*), Malerei; ital. *pittura;* frz. *peinture* = **pinctura;* span. ptg. *pintura*.

6123) **pĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *pix*), ein wenig Pech; ital. *pegola*, Pech; rum. *păcură*.

pĭcŭs s. **pix**.

6124) *πιεῖν*, trinken, = frz. *pier*, zechen (gelehrt gebildetes und nur ganz vereinzelt vorkommendes Wort), vgl. Dz 657 *s. v.*

6125) **pĭĕtās, -ātem** *f.*, Frömmigkeit; ital. *pietà*; frz. *piété*, Frömmigkeit, *pitié*, Mitleid; dem entsprechend als gelehrtes Wort auch in den übrigen Sprachen. Über frz. *pitié* vgl. Darmesteter, R V 152 Anm. 4.

6126) **pĭger, gra, grum**, faul, = (ital. *pigro*), s. **pĭgrĭtĭă**.

6127) **pĭgmĕntŭm** *n.* (*pingo*), Färbemittel, Tinktur, Kräutersaft; prov. *pimenta, pimen-s*, Gewürz; altfrz. *piment*, eine Art Gewürzwein (neufrz. bedeutet das Wort „spanischer Pfeffer, Beifsbeere"); span. *pimiento, pimienta*, Pfeffer; ptg. *pimenta*, Pfeffer. Vgl. Dz 247 *pimiento*.

6128) ***pĭgnĕro, -āre** (schriftlat. *pĭgnero* von *pignus*), verpfänden; ital. *pegnorare*; rtr. *pindrar*; (prov. *enpenhar* = **inpignare*; im Frz. fehlt das Vb., es wird ersetzt durch *engager, mettre en gage, gage* aber ist = germ. *wadjo*, vgl. Mackel p. 51); altspan. *pendrar*; neuspan. *prendar*; ptg. *penhorar, prendar*. Vgl. Gröber, ALL IV 436; über die span. ptg. Worte haben besonders gehandelt Cuervo in der Einleitung zu seinen Apuntaciones criticas sobre el lenguage bogotano (vgl. Morel-Fatio, R VIII 620 Anm.) u. Cornu, R IX 135.

6129) ***pĭgnŭs** *n.* (Pl. *pĭgnŏră*, schriftlat. *pignus, pignora*), Pfand; ital. *pegno*; rtr. *pens*; (frz. *gage* = german. *wadjo*, vgl. Mackel p. 51); span. *prenda*; ptg. *penhór, prenda*. Vgl. Dz 468 *medrar*; Gröber, ALL IV 436. S. **pignĕro**.

6130) **pĭgrĭtĭă, -am** *f.* (*piger*), Faulheit; ital. *pigrizia* „ch'è nel volere", *pigrezza* „ch'è nella natural crassezza", vgl. Canello, AG III 343; prov. *pereza*; frz. *paresse*, dazu das Adj. *paresseux*, faul; span. *pereza*, dazu das Adj. *perezoso*; ptg. *preguiça*, davon das Adj. *preguiçoso*. Vgl. Dz 247 *pigrezza*.

6131) **1. pīlă, -am** *f.* (aus *pisula* v. *piso*), Mörser, Trog, = ital. *pila*; rum. *piuă*; frz. *pile*, Walkstock; span. *pila*, Trog; ptg. *pilão*, Mörser.

6132) **2. pīlă, -am** *f.*, Pfeiler; ital. *pila*; frz. *pile* (bedeutet auch „Haufen, Stofs", ebenso im Span. und Ptg.), davon abgeleitet *pilier*, Pfeiler; span. *pila*, davon abgeleitet *pilar*, Pfeiler, Wassertrog (in dieser Bedtg. von 1 *pila*); ptg. *pilha*.

6133) **3. pīlă, -am** *f.*, Ball; span. ptg. *pella*, Ball, Knäuel; sonst nur Ableitungen ital. *pillotta*, kleiner Ball, *pillola*, Pille, *billoro* „ciottolo", vgl. Caix, St. 208, *piota* „zolla erbosa", vgl. Caix, St. 47 (während er *piota* in der Bedtg. „Fufs" für von *pes* abgeleitet erachtet; Diez 390 *s. v.* hielt *plotus, plautus* für das Grundwort); von *pillola* ist wieder abgeleitet *pilldcchera*, Klunker, vgl. Dz 411 *záccaro*; prov. *pelota*; frz. *pelote, peloton*, (*pillule*, Pille, gel. W.); span. ptg. *pelota*. Vgl. Dz 475 *pella*; Scheler im Dict. *pelote*.

6134) [***pīlĕārĭă, -am** *f.* (*pileus*) = rum. *pălărie*, Hut.]

6135) **pīlĕŭs, -um** *m*, Hut, = ital. span. *pileo*.

6136) [***pīlĭcĕllŭs, -um** *m.* (Demin. von *pilus*), Härchen; daraus nach Caix, St. 443, ital. *pedicello* „cosa da nulla".]

6137) ***pīlĭo, -āre**, plündern (wohl Nebenform zu *pilare*, welches im Spätlatein mit der Bedtg. „plündern" angetroffen wird, s. Georges unter *pilo*; die Erhaltung des *ĭ* als *i* im Roman. beruht auf Einwirkung des nachtonigen *i*); ital. *pigliar*, nehmen; rtr. *pigliar*, fangen; prov. *pilhar*; frz. *piller*, rauben; (cat. span. *pillar*; ptg. *pilhar*). Vgl. Dz 246 *pigliare* (Diez schwankte zwischen *pilare* und *expilare*); Gröber, ALL IV 436.

6138) **pīlo, -āre** (*pilus*), enthaaren, rupfen (im Roman. auch schälen); ital. *pelare*; prov. *pelar*; frz. *peler*, (davon der erste Bestandteil in *pêle-mêle* = *pila* + *miscula*, die Schreibweise *pêle, pesle* beruht auf Angleichung an *mêle*); cat. span. ptg. *pelar*. Vgl. Dz 240 *pelare*.

6139) [***pīlorcium** (?) *n.*; ital. *pilorcio* „avaro", *pilorci* „ritagli di pelle che si adoperano come concime", *spilorcio* „taccagno", vgl. Canello, AG III 399; Caix, St. 451, ist geneigt, auch *pirchio*, geizig, hierher zu ziehen.]

6140) **pīlōsŭs, a, um** (*pilus*), haarig; ital. *piloso* u. *peloso*, vgl. Canello, AG III 333; rum. *pĕros*; prov. cat. *pelos*; span. ptg. *peloso*; (frz. *pelouse*, Rasenplatz).

6141) [**pīlŭccō, -āre** (*pilus*), Haare ausraufen; ital. *piluccare*, Trauben abbeeren; rtr. *spluccar*, ausrupfen; prov. *pelucar*; frz. *é-plucher* (pik. *pluquer*, mit den Fingerspitzen auflesen). — Dazu das Sbst. sard. *pilucca*, Haarschopf; ital. *perruca, parruca*, (falscher Schopf), Perücke; rum. *parrocă*; frz. *perruque*; span. *peluca*; ptg. *peruca*. Vgl. Dz 247 *piluccare*.]

6142) [***pīlūcĕŭm** *n.* (*pilus*), Haar; ital. *peluzzo, peluccio*, Haar; frz. *peluche*, haariges Gewebe, Plüsch; cat. *pelussa*, Wollhaar der Früchte, dasselbe span. *peluza, pelusa*. Vgl. Dz 656 *peluche*.]

6143) [***pīlūrĭă, -am** *f.* (*pilus*), Haare, Wolle; ital. *peluria* „la prima lanuggine degli animali", *peluja* „peluria, la buccia interiore delle castagne", vgl. Canello, AG III 337.]

6144) [***pīlūtĭŭm** *n.* (v. *pilum*) ist nach Diez 440 die Grundform zu span. ptg. (**pluzo*), *chuzo*, Wurfspiefs, Pfeil.]

6145) **pīlŭs, -um** *m.*, Haar (am Leibe); ital. *pelo*, davon abgeleitet *appilistrarsi* „azzuffarsi" (vielleicht auch span. *pelear*, kämpfen, s. oben *παλαίειν*), vgl. Caix, St. 156; rum. *per*; prov. *pel-s, pelh-s*; frz. *poil*; cat. *pel*; span. ptg. *pelo*.

6146) [***pĭmpĭnĕllă, -am** *f.*, Pimpernelle; ital. *pimpinella*; rum. *pimpiné*; frz. *pimprenelle*; cat. *pampinella*; span. *pimpinela*. Der Ursprung des Wortes ist unaufgeklärt, gemeinhin führt man es auf **bipennella, *bipennula* zurück; an *pampinus* zu denken verbietet der Sinn. Vgl. Scheler im Dict. *pimprenelle*.]

6147) ndd. ndl. engl. **pin**, Nagel; ptg. *pino*, Nagel, Zwecke, vgl. Dz 477 *s. v.*; Th. p. 87 verneint keltischen Ursprung.

6148) ***pĭnācĕă, -am** *f.* (*pinus*) = ital. *pinaccia*, eine Art Schiff; frz. *pinasse*; span. *pinaza*. Vgl. Dz 248 *pinaccia*.

6149) Stamm **pĭnc-**; auf einem Stamm *pinc-* (vielleicht mit *pu-n-go* zusammenhängend), stechen, scheint zu beruhen cat. span. ptg. *penca*, stachliches Blatt (z. B. der Brennessel), Peitsche. Keltischen Ursprung des Wortes, den Diez 476 *s. v.* vermutete, stellt Th. p. 87 in Abrede.

6150) **pĭngo, pīnxī, *pīnctum** (für **pīctum**), **pingĕre**, malen; ital. *pingo, pinsi, pinto, pingere*; (rum. *pinge* in *depinge*, fehlt b. Cihac); prov. *penh, peis* und *peins, peint, penher*; frz. *peins, peignis, peint, peindre*; (cat. span. ptg. *pintar* = **pinctare*). Vgl. Dz 656 *peindre*; Gröber, ALL IV 437.

6151) **pĭngŭis, -e**, fett; sard. *pingu*, Schmalz, Fett; span. *pringue*, fett, *pringar*, mit Fett bestreichen. Vgl. Dz 478 *pringue*, wo bemerkt ist „Einschiebung des *r* nach einem Konsonantanlaut ist im Span. nicht unhäufig".

6152) ndd. **pĭnke**, eine Art Lastschiff; davon vermutlich frz. *pinque*; span. *pingue, pinco*; ptg. *pinque m.* Vgl. Dz 248 *pinque*.

6153) **pĭnnă, -am** *f.*, Feder, Mauerspitze, Zinne; (ital. *penna*, Feder, davon *pennone*, Fahne; sard. *pinna*, Feder; rum. *pană*, Feder, Pinsel; prov. *pena*; frz. *penne*; cat. *penna*, Feder), *penya*, Klippe, Fels; span. *peña*, Klippe, Fels; ptg. *penha*, Klippe, Fels. Vgl. Dz 241 *penna*; Gröber, ALL IV 437.

6154) **pĭnnācŭlŭm** *n.* (*pinna*), Zinne, = frz. *pinnacle* (gel. W.), Zinne, Gipfel. Vgl. Dz 241 *penna*.

6155) ***pĭnnĭo, -ōnem** *m.* (*pinna*), Zinne, = ital. *pignone*, Mauerdamm; frz. *pignon*, Zinne. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

6156) ***pĭnsĭo, -āre** (v. *pinsus*) = ital. *pigiare*, pressen. Vgl. Dz 390 *s. v.*; Gröber, ALL IV 437.

6157) **pĭnso, -āre** (auch **pĭso, -āre**), zerstampfen; rum. *pisez ai at a*; prov. *pizar*, stoßen; frz. *piser*; span. *pisar*, treten, dazu *pisa*, Fußstritt, *pisada*, Stoß mit dem Fuße, Fußstapfe; ptg. *pisar, pisa, pisada* (wie im Span.), außerdem *pisão*, Walkmühle.

6158) **pĭnŭs, -um** *f.*, Fichte; ital. *pino*, (davon das befremdlich gebildete *pincio*, Fichtenapfel); rum. *pin* (gel. Wort); prov. frz. *pin*; cat. *pi*; span. *pino*; ptg. *pinho*, (*pino*, Höhepunkt, vgl. Dz 477 *s. v*).

6159) **pĭpĕr, -ĕris** *n.*, Pfeffer; ital. *pepe, pevere*; rum. *piper*; prov. *pebre-s*; frz. *poivre*; cat. *pebre*; span. *pebre*; (ptg. *pimenta*).

6160) **pĭpĭlo, -āre**, piepen; ital. *pigolare* (wohl an *pīc* angelehnt); ptg. *pipilar*. Vgl. Dz 251 *piva*.

6161) **pĭpĭo, -ōnem** *m.* (*pipo*), Piepvogel (Täubchen); ital. *pippione, piccione*, Taube; prov. *pijo(n)-s*; altfrz. *pipion*; frz. *pigeon*; span. *pichon*. Vgl. Dz 245 *piccione*.

6162) **pĭpo, -āre**, piepen; das Vb. ist nur vorhanden im frz. *piper*, auf einer Lockpfeife blasen (die Erhaltung des zwischenvokalischen *p* erklärt sich wohl aus der schallnachahmenden Beschaffenheit des Wortes), sonst nur das Vbsbst.: ital. *pipa, piva*, Pfeife, Röhre (auch gleichsam röhrenartiges Faß, Tonne), davon *piffero*, Querpfeife; rum. *pipă*; rtr. *fifa*; prov. *pimpa*; frz. *pipe*, davon abgeleitet *pipeau*, Schalmei, *fifre*, Querpfeife und Querpfeifer, *piffre*, Dickwanst (gleichsam pfeifenhaft aufgeblasener Bauch), *s'empiffrer*, sich vollstopfen, (nach Diez gehört hierher auch *pivot* = ital. *piuolo*, Zapfen, s. jedoch oben unter **epigrus**); span. ptg. *pipa*. Vgl. Dz 251 *piva*.

6163) **pīrātă, -am** *m.* (πειρατής), Seeräuber; ital. *pirato*; frz. *pirate* etc. (gel. W.).

6164) [***pīrĭolum** *n.* (vom griech. Stamme πειρ-, wovon πείρω etc.), ist das mutmaßliche Grundwort zu ital. *pijuolo, piruolo*, Zapfen; frz. *piron*, Zapfen, *pirouette* (angelehnt an *rouette*), Drehrädchen. Vgl. Flechia, AG II 314 ff. S. oben **ŏpīgrŭs**; s. auch unten **quirl.**]

6165) ***pīrŭlă, -am** *f.* (Demin. zu *pirum*), kleine Birne; davon nach Dz 241 ital. etc. *perla*, Perle, besser aber ist **pernula* (s. d.) als Grundwort anzunehmen. Dagegen sind Deminutivbildungen zu *pirum* altspan. *birlo* (neuspan. *birla*), Kegel; ptg. *pirlito, pilrito*, Birnchen (davon *pirliteiro, pil-, pelriteiro, perliteiro*, ein dem wilden Birnbaum nahe verwandter Laubholzbaum), *pirlete*, Mensch nur so groß wie eine Birne, Knirps, *bilro*, Kegel, vgl. C. Michaelis, Misc. p. 119.

6166) **pĭrum** *n.*, Birne; ital. *pera*; rum. *pară*; prov. *pera*; frz. *poire*; cat. span. ptg. *pera*.

6167) **pĭrŭs, -um** *f.* (Birnbaum); ital. *pero*; rum. *pĕr*; (prov. *perier-s, peirier-s*; frz. *poirier*; cat. *perer*; span. *peral*; ptg. *pereiro*).

6168) **pīscārīŭs, a, um** (*piscis*), zu den Fischen gehörig; davon ital. *pescaja* „riparo che si fa nei fiumi per rivolgere il corso dell' acqua a' mulini o simili edifizj, chiusa d'acque per farvi la pesca", *peschiera* „piscina, e anche pescaja"; (auf einer Neubildung *piscar-* + *ia* beruhen *pescaría* „piscina", *pescheria* „pescagione, la presa che si fa pescando, l'arte della pesca, ed ora comunemente il luogo dove si vende il pesce"), vgl. Canello, AG III 309 u. 336; rum. *pĕscar*, Fischer; ptg. *peixeiro*, Fischhändler.

6169) **pīscātŏr, -ōrem** *m.* (*piscis*), Fischer; ital. *pescatore*; frz. *pêcheur*; span. ptg. *pescador*.

6170) ***pīscĭo, -ōnem** *m.* (*piscis*), großer Fisch; ital. *pescione*; prov. *peisso-s*; frz. *poisson*, Fisch; ptg. *peixão*. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

6171) **pīscīs, -em** *m.*, Fisch; ital. *pesce*; rum. *peşte*; prov. *peis*; (frz. *poisson* = **piscionem*); cat. *pex*; span. *pez*; ptg. *peixe*. Vgl. Gröber, ALL IV 437.

6172) ***pīsco, -āre** (schriftlat. *piscari*, v. *piscis*), fischen; ital. *pescare*; (rum. *pĕscăresc ii it i* und *pescuesc ii it i*); prov. *pescar*; frz. *pêcher*; cat. span. ptg. *pescar*.

6173) **pīscōsŭs, a, um** (*piscis*), fischreich; ital. *piscoso, pescioso*; rum. *pescos*; span. *pescoso*.

6174) **pīstīllum** u. ***pī-** *n.* (*pistare*), kleiner Mörser; ital. *pestello*, Stößel; (frz. *pistil*, Pistill; span. *pistilo*; ptg. *pistillo*); altfrz. *pestel, pistel*, vgl. Leser p. 101.

6175) [***pīstĭo, -āre** (Nebenform für *pistare*, stampfen); ist nach Ulrich, R IX 117, das vorauszusetzende Grundwort für ital. *pisciare*, pissen; rum. *piş ai at a*; rtr. *pischar*; prov. *pissar*; frz. *pisser* (pik. *picher*); cat. *pitxar*; (span. *mear* = **mējāre* für schriftlat. *mējĕre*, jedoch span. *pija*, ptg. *pissa*, Phallus; ptg. *mijar*). Bezüglich des sehr befremdlichen Bedeutungswandels verweist Ulrich auf das deutsche „das Wasser abschlagen" als auf eine begrifflich nahestehende Redeweise. Der Zusammenhang dürfte aber ein anderer sein, freilich ein obscöner: es dürfte nämlich **pistiare* der vulgäre Ausdruck für das Sichhin- u. herbewegen des in Erektion befindlichen männlichen Gliedes in der Scheide und das dadurch erzeugte Ausspritzen der Samenfeuchtigkeit gewesen sein, diese Verrichtung als ein „Stampfen" zu bezeichnen, liegt ja nahe genug. Eine Stütze findet diese Annahme in der Bedeutung des span. ptg. *pija, pissa*, männliches Glied. (Man denke auch an Urin von οὐρά.) Diez 249 stellte fragweise ein **pipisare, *pipsare, *pissare* als Grundwort auf, was in keiner Weise befriedigen kann. Gröber nimmt **pitissare* = gr. πτίζειν, ausspucken, ausspritzen, als Grundwort an, ALL IV 438, woran auch Diez schon gedacht hatte, indessen sind dagegen lautliche Bedenken geltend zu machen.]

6176) l. **pĭsto** und ***pĭsto, -āre** (Frequ. von *pinsĕre*), stampfen; ital. *pestare* (dazu das Kompos. *calpestare* = *calce pistare*, mit Füßen treten), davon das Vbsbst. *pesta*, Tritt, Fußspur, betretener Weg,

Spur des Wildes; sard. *pistare;* prov. *pestar;* frz. nur das Vbsbst. *piste;* span. *pistar,* dazu das Vbsbst. *pista;* ptg. nur das Vbsbst. *pista.* Vgl. Dz 243 *pestare* (wo ital. *pistagna,* Vorstofs am Kleide, span. *pestaña,* ptg. *pestana* als Ableitung von dem Vb. angeführt wird); Gröber, ALL IV 437.

6177) 2. ***pīsto** u. ***pīsto, -ōnem** *m.* (*pistare*), Stampfe, Kolben; ital. *pestone;* frz. *piston* (bedeutet auch „Klapphorn"); (span. *pison*); ptg. *piston.*

6178) **Pistoja,** Städtename; davon vermutlich als nach dem ersten Verfertigungsorte ist abgeleitet ital. *pistóla,* kurzes Schiefsgewehr; frz. *pistole* (dazu das Demin. *pistolet*); span. ptg. *pistola.* Die Ableitungssilbe ist freilich höchst befremdlich, was man aber bei einem offenbar künstlich gebildeten Worte hinnehmen darf. Ob der gleichlautende Münzname derselben oder anderer Herkunft ist, mufs dahingestellt bleiben. Vgl. Dz 250 *pistola;* Mahn, Etym. Unters. p. 97; Scheler im Dict. *s. v.*

6179) **pīstŏr, -ōrem** *m.* (*pistare*), Stampfer, Bäcker; ital. *pistore,* (das übliche Wort ist aber *fornajo* v. *furnus;* der „Bäcker" heifst frz. *boulanger,* s. oben unter **bulidelen** und **bulla;** span. *panadero* v. *panis;* ptg. *padeiro;* prov. *pestre-s).*

6180) **pīstrīnum** und ***pīstrīnum** *n.* (*pinso*), Stampfmühle; ital. *pistrino* „maneggio, opera secreta", venez. *pestrin* „macina", lomb. *prestin* „fabbrica del pane"; frz. *pétrin,* Backtrog. Vgl. Caix, St. 452.

6181) ***pīstūrīo, -īre** (für **pīsturire* v. *pistum, pinsere*), Teig mit Füfsen treten, dann mit den Händen kneten; prov. *pestrir;* altfrz. *pestrir;* neufrz. *pétrir.* Vgl. Dz 657 *pétrir;* Gröber, ALL IV 438.

6182) 1. **pīsūm** (Part. P. P. v. *pinsere*), gestampft, = span. ptg. *piso,* (festgestampfter) Boden, Stockwerk.

6183) 2. ***pīsūm** *n.* (schriftlat. *pīsum* = *πῖσον*), Erbse; ital. das Demin. *pisello* (daneben *cece* = *cicer*); prov. *pes* (daneben *cezer-s*); frz. *pois* (daneben *chiche*); cat. *pesol;* (span. *cicercha* = **cicercula;* ptg. *ervilha* v. *ervum*). Vgl. Gröber, ALL IV 438.

6184) **pittăcīūm** *n.* (*πιττάκιον*), ein Stück Zeug oder Papier; davon ital. *petazza* „bagatella, inezia", vgl. Caix, St. 448; rum. *pitac,* Papier, Schein, Anweisung, Befehl u. dgl.; prov. *pedás,* Flickwort, *petazar,* flicken; frz. (*rapetasser,* zusammenflicken); span. ptg. *pedazo,* Stück. Vgl. Dz 475 *pedazo.*

6185) *πιτάκκια,* Pl. v. *πιττάκκιον,* Läppchen, Schmierpflaster; davon ital. *petecchie,* rote Flecken auf der Haut, Fieber-, Blutflecken; frz. *pétéchies;* span. *petequias.* Vgl. Dz 243 *petecchie.*

6186) ahd. **pīteppen, pideppan,** mhd. **betæben,** betäuben; davon nach Caix, St. 317, *affatappiare* „sbalordire, intorpidire", *fatappio* „stordito".

6187) **pĭtŭītă, -am** *f.,* Schnupfen, Pipps der Hühner (nur die letztere Bedtg. ist im Romanischen erhalten); ital. *pipita* (aus *pitvita*); sard. *pibida;* rtr. *pivida;* prov. *pepida;* frz. *pépie;* cat. *pebida;* span. *pepita;* ptg. *pevide.* Vgl. Dz 249 *pipita;* Canello, AG III 390 (wo ital. *pituita* „flemma, catarro nasale" als gel. W. angeführt wird); Storm, R V 187; Gröber, ALL IV 439.

6188) **pĭus, a, um,** fromm; ital. *pio;* prov. *pius;* frz. *pie,* (das übliche Wort ist *pieux* = **piosus*); span. ptg. *pio.*

6189) **pīx, pīcem** *f.,* Pech; ital. *pece;* (rum. *păcură* = **picula*); prov. *peg-z, pez;* frz. *poix;* cat. *pega;* span. ptg. *pez.*

6190) **plăcentă, -am** *f.,* Kuchen, = rum. *plăcintă,* Kuchen.

6191) **plăcĕo, plăcŭī, plăcītum, plăcērĕ,** gefallen; ital. *piaccio piacqui piaciuto piacere;* rum. *plăc plăcui plăcut placé;* rtr. Präs. *plái,* Part. *pliżiu,* Inf. *pliżé, plażékr,* vgl. Gartner § 154; prov. *platz plac plagut plaser;* frz. *plais plus plu plaire, -sir;* cat. *plaich plagui plagut plaurer;* span. (nur unpers.) Präs. *place,* Perf. *plugo,* Inf. *placer;* ptg. (nur unpers.) Präs. *praz,* Perf. *prouve* (alt *prouge*), Part. *prazido,* Inf. *prazer.*

6192) **plăcītum** *n.* (Part. P. P. v. *placēre*), das, was einem Machthabenden gefällt, Verfügung, Gegenstand einer behördlichen Entscheidung, Rechtssache, Streitsache; ital. *piato,* daneben *plácito* als gel. Wort und *chiasto* „lite, intrigo, voce meridionale", vgl. Canello, AG III 358, dazu die Verba *piatire, piateggiare;* neap. *chiajeto;* sard. *piaito, pleto;* rtr. *plaid,* dazu das Vb. *plidar;* prov. *plait-z, plag-z,* dazu das Vb. *plaideiar;* altfrz. *plait, plaid,* dazu das Vb. *plaidier, plaidoier;* neufrz. *plaider,* Vb., *plaidoyer,* Sbst., Verteidigungsrede; cat. *plach;* span. *pleito,* dazu das Vb. *pleitear;* ptg. (altptg. *placito*) *pleito, preito,* dazu das Vb. *preitejar,* hierher gehört wohl auch wenigstens mittelbar *plazo,* Vertrag, *prazo,* Termin. Vgl. Dz 245 *piato;* Ascoli, AG I 81 Anm.; Thomsen, Mém. de la soc. de ling. III 120; W. Meyer, Z VIII 217; Gröber, ALL IV 439 (hier eine sehr eingehende Untersuchung über die lautliche u. begriffliche Entwickelung des Wortes, es wird nachgewiesen, dafs die Heimat desselben in Frankreich zu suchen ist, von wo aus es in die übrigen roman. Gebiete übertragen wurde).

6193) **plāgă, -am** *f.* (*πληγή*), Schlag, Wunde (im Roman. mit erweiterter Bedeutung auch „Not, Bedrängnis"); ital. *piaga;* rum. *plagă;* prov. *plaga, plaja;* frz. *plaque;* cat. *plaga;* span. *llaga;* ptg. *praga.*

6194) ***plāgĭă, -am** *f.* (schriftlat. *plaga*), Gegend (im Rom. besonders „Gestade"); ital. *piaggia* (daneben *spiaggia,* neapol. *chiaja*); prov. *playa;* altfrz. *plaie;* (neufrz. *plage*); cat. *platja;* (span. *playa*); ptg. *praia.* Vergleiche Dz 244 *piaggia;* Gröber, ALL IV 442.

6195) [got. ***plaihvan,** altfränk. ***plēhan** (ahd. *pflëgan*), verbürgen, versichern (diese Bedtg. ist im Altsächs. belegt, s. Kluge unter „pflegen"); davon vielleicht prov. altfrz. *plevir,* verbürgen, dazu das Vbsbst. prov. *plieu-s,* frz. *pleige,* Bürgschaft. Vgl. Bartsch, Z II 309; Behaghel, Z I 468; Mackel p. 78 f. (M. verhält sich nach eingehender Untersuchung zweifelnd gegen die Ableitung aus dem German.); Dz 658 *s. v.* stellte als Grundwort *praebere* auf, vgl. dagegen G. Paris, R XIII 133.]

6196) ndl. **plak,** Scheibe, Fleck; frz. *plaque,* Platte, davon *plaquer,* plattieren, *placard,* etwas Auf- oder Eingelegtes, Wandschrank. Vgl. Dz 658 *plaque.*

6197) **planeă, -am** *f.,* Bohle, Brett; ital. (piemont.) *pianca,* Steg; prov. *planca, plancha,* Brett; frz. *planche;* span. (*plancha,* Metallplatte, Blech), vielleicht gehört hierher auch *lancha,* Nachen, vgl. Baist, Z V 561; (ptg. *prancha,* Brett). — Nicht hierher, sondern zu *phalanga* (s. d.) gehören die von Diez 244 *pianca* u. 401 *spalancare* aufgeführten Worte ital. span. ptg. *palanca,* Pfahl, ital. *spalancare,* aufsperren, span. *espalancar,* ausbreiten, *esparrancar,* die Beine spreizen (über letzteres Vb. s. Dz 449 *s. v.;* Caix, St. 103), vgl. Cornu, R IX 134; Gröber, ALL IV 426 u. 442 (wo mit Recht bemerkt wird, dafs cat. *planxa,* span. *plancha,* ptg. *prancha* aus dem Frz. entlehnt sind).

6198) [***plăngĭtŏr, -ōrem** *m.* (*plango*), einer, der klagt oder weint; ital. *piangitore, piagnitore;* rum. *plăngător;* span. *plañidor;* ptg. *pranteador.*]

6199) **plăngo, plānxī, plānctum, plăngĕre,** klagen; ital. *piango, piansi pianto, piangere* und *piagnere;* rum. *plăng plănsei plăns plănge;* prov. *planh plains* u. *plais plaint planher;* frz. *plains* (altfrz. *plaing*) *plaignis* (altfrz. *plains*) *plaint plaindre;* cat. *planyer;* span. *plañir* (ptg. *prantear* = **plancticare*).

6200) **plāntă, -am** *f.*, Pflanze; ital. *pianta* (*cianta*), dav. *piantone*, Setzling; rum. *plantă;* prov. *planta;* frz. *plante*, dazu das Vbsbst. *plantage*, Pflanzung; cat. span. ptg. *planta* (gel. W.).

6201) **plāntāgō, -gĭnem** *f.*, Wegerich; ital. *piantaggine* (halbgel. W., der übliche Ausdruck ist *petacciuola*, das wohl Deminutivbildung zu *pittacium* (s. d.) ist); rtr. *plantagiens* (gel. W.); prov. *plantatge-s;* frz. *plantain;* cat. *plantatge;* span. *llanten*, daneben mundartlich *plantaje;* ptg. *tanchagem.* Vgl. Dz 463 *llanten;* Tobler, Z X 573; Gröber, ALL IV 443.

6202) [***plāntītĭūm** *n.* (*planta*), Pflanzung; davon der rtr. Ortsname *Plantaditz, Plantitz*, vgl Buck, Z X 571.]

6203) **plānto, -āre** (*planta*), pflanzen; ital. *piantare* u. *chiantare* „in ‚chiantarla a uno' accoccarla, cf. arch. *acchiantare* ‚allignare', usato da Fra Jacopone", vgl. Canello, AG III 358.

6204) [***plānŭlă, -am** *f.* (*planus*), Werkzeug zum Ebenen, Glätten, der Hobel, = ital. *piallu* (: *planula* = *lulla* : **lunula*), dazu das Verb *piallare*, hobeln. Vgl. Dz 389 *s. v.*]

6205) **plānŭs, a, um,** platt, eben, flach (im Roman. auch „sanft, leise"); ital. *piano;* prov. *plan-s, pla-s;* frz. *plain;* span. *llano;* ptg. *chão.* Das Adj. wird auch als Sbst. in der Bedtg. „Ebene, Fläche" gebraucht; auf dem Fem. *plana* beruhen die Sbstve *plana*, Fläche, Platz, Rang, *plaina*, Werkzeug zum Glätten, Ebenen, Hobel.

6206) ***plāstrŭm** *n.* (gekürzt aus ἔμπλαστρον), Pflaster (als Heilmittel); ital. *piastra*, Metallplatte, eine Münze, dazu die Ableitungen *piastrello*, kleines Pflaster, *piastrone*, Panzerplatte, vielleicht gehört hierher auch *lastricare* (wenn angenommen werden darf, dafs das Vb. aus **plasticare* entstand), mit Platten belegen, pflastern, wovon wieder das Vbsbst. *lástrico*, Pflaster, u. daraus möglicherweise durch Abfall des als Artikel aufgefafsten *l ástrico*, Estrich, s. jedoch oben unter *astricus;* frz. *plâtre*, Gips; (ptg. *piastrão*, Panzerplatte). Vgl. Dz 244 *piastra.*

6207) **plătănŭs, -um** *f.* (πλάτανος), Platane; ital. *platano;* rum. *pălin;* prov. *platani-s;* frz. *platane, plane;* cat. span. ptg. *platano.*

6208) **plătĕă** (u. **plătĕā**), **-am** *f.* (πλατεῖα), Strafse (im Roman. „Platz"); ital. *platéa*, Boden, Bauplatz, *piazza*, Platz, vgl. Canello, AG III 357; sard. *piatta;* rum. *piaţa;* rtr. *plaz;* prov. *plassa;* frz. *place*, dazu das Vb. *placer;* cat. *plassa;* (span. *plaza, plazo;* ptg. *praça, praço*). Vgl. Dz 245 *piazza;* Gröber, ALL IV 443.

6209) **plătĕssă, -am** *f.*, Plattfisch; (frz. *plie*, von Diez 658 *s. v.* = **plata* angesetzt unter Hinweisung auf *oublie* = **oblata*, doch ist das nicht unbedenklich); span. *platija;* (ptg. *patruça*).

6210) ***plăttŭs** u. ***plātus, a, um** (vgl. *platessa*, Plattfisch, b. Auson. Ep. 4, 60), platt, flach (im Roman. auch Sbst. mit der Bedtg. „Teller"); ital. *piatto*, (nach Diez soll hierher gehören, u. zwar als Lehnwort aus dem Span., auch *sciatta*, flaches Fahrzeug, vgl. Canello, AG III 358; Caix, St. 659, stellt aufserdem *zatta, sattera* „piattaforma di tavole galleggiante" hierher, Marchesini, Studj di fil. rom. II 7, bemerkt dagegen „*zatta* non è da **platta*, ma da *stlata* o *stlatta*, e sarà forma prettamente toscana", indessen *stl* würde schon im frühen Latein zu *l* vereinfacht worden sein, vgl. *lis* aus *stlis;* Baist, Z VII 124, meint, dafs gr. ψῆττα den gleichen Begriff, wie *sciatta*, enthalte, bemerkt aber auch selbst, dafs das Wort zu weit abliege); rtr. prov. frz. *plat* (altfrz. *plate*, Metallplatte); span. *chato*, (nach Baist, Z VII 124, ist altspan. *xato, jato*, Kalb, dasselbe Wort, weil die flache Nase bei dem verhältnismäfsig dicken Kopfe des Kalbes auffällig sei, Diez 498 *s. v.* hatte *xato* vom arab. *scha't*, junger Zweig, ableiten zu dürfen geglaubt, was allerdings sehr bedenklich ist), *chata*, flaches Schiff, (*plato*, Teller, *plata*, Silber, davon abgeleitet *platina*); ptg. *chato*, (*prato*. Teller, *plata*, Silber). Vgl. Dz 245; Gröber, ALL IV 443.

6211) mhd. **platzen;** davon nach Caix, St. 588, ital. *spiaccicare* „schiacciare, premere", doch bemerkt Caix selbst „anche diretta derivazione da piatto è possibile", was freilich nicht eben einleuchtet.

plautus s. **plōtus.**

6212) ***plăxŭs, a, um** (f. *plexus*); dav. vermutlich prov. *plais, plaissa*, Hecke, *plaissat-z, plaissadit-z*, eingezäunter Platz, *plaissar*, einzäunen; altfrz. *plaissié, plaisseiz, plaissier;* (neufrz. der Ortsname *Plessis*). Das *a* für *e* beruht vielleicht auf Angleichung an *planta*, eine Hecke ist ja zugleich eine Pflanzung. Vgl. Dz 658 *plais* (hier wird *plexus* als Grundwort aufgestellt); Förster, Z V 99.

6213) [***plēbrŭm** (= *plē-* + *brum*), Gerät zum Füllen; davon vermutlich ital. *pévera*, Trichter. Vgl. Dz 389 *s. v.*; Mussafia, Beitr. 89 (hier die richtige Ableitung); Ascoli, Studj critici II 96; Gröber, ALL IV 444. S. unten ***plētră.**]

6214) ***plēbs, plēbem** *f.*, Volksmasse; ital. *pieve* „parrocchia che ha sotto di sè parecchi villaggi", *plebe* (gel. W.), vgl. Canello, AG III 357; von *pieve* abgeleitet ist *piovano*, Landdechant (auch rum. *pleban*). Vgl. Dz 390 *pieve.*

6215) **plēcta, -am** *f.* (*plectere*), geflochtene Leiste; span. *pleita*, Binsenflechte, vgl. Dz 477 *s. v.*; Gröber, ALL IV 444.

6216) [***plēnĭo, -īre** (*plenus*), füllen; rum. *plinesc ii it i;* prov. *plenir.*]

6217) **plēnĭtās, -ātem** *f.*, Fülle; rum. *plinătate;* prov. *plenetat-z;* altfrz. *plenté.*

6218) [***plēnĭtūrosus, a, um** (*plenus*), reichlich, üppig; frz. *plantureux*, vgl. Fafs, RF III 513.]

6219) **plēnŭs, a, um,** voll; ital. *pieno;* rum. *plin;* rtr. *plen, pien* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *ple-s;* frz. *plein;* cat. *ple;* span. *lleno;* ptg. *cheio.*

6220) **plērŭs, a, um,** meist; rtr. *bler, bleär* etc., vgl. Ascoli, AG I 101.

6221) [**plētră, -am** *f.* (*plere*), Trichter; dav. ital. *petriolo*, (mundartlich: comask. *plédria*, mail. *pidria*, venez. *piria*, romagn. *pidarja*); friaul. *plere.* Vgl. Dz 389 *pévera;* Ascoli, Studj critici II 96; Gröber, ALL IV 444.]

6222) **plĭcă, -am** *f.*, Falte; ital. *piega*, daneben die Masc. *plico* „pacchetto propriamente di lettere", *piego* „pacchetto di lettere e d'altri fogli", vgl. Canello, AG III 357; frz. *pli m.;* (span. *pliego*); ptg. *prega.*

6223) ***plĭcĭtus, a, um** (Part. P. P. v. *plicare*), gefaltet, gebogen; friaul. *plett;* neuprov. *plech, pleich,* gebogen, gekrümmt, *plecho,* Faſsreifen, *plechà,* mit Reifen versehen. Vgl. Gröber, ALL IV 444.

6224) **plīco, -āre,** falten (im Roman. auch „biegen, beugen, krümmen"); ital. *piegare;* prov. *plegar, plejar;* frz. *plier;* span. *llegar;* ptg. *chegar.* Das Vb. bedeutet im Span. u. Ptg. (zuweilen auch im Altital.) „nähern, ankommen", der vermittelnde Begriff ist „(die Schritte, den Weg nach einem Ziele hin)biegen, hinlenken". Vgl. Dz 463 *llegar.*

6225) [***plīctĭo, -āre** (*plictus*) wurde von Diez 659 *s. v.* als Grundform zu frz. *plisser,* falten, aufgestellt; Gröber dagegen, ALL IV 444, nimmt an, daſs das Vb. aus dem Pl. *plis* in der Redewendung *faire des plis* abgeleitet sei, denn ein **plictiare* habe *plessier* ergeben müssen. Diese Annahme ist aber bedenklich, denn aus *plis* konnte doch nur **pliser* entstehen. Gröber vergleicht *poisser,* das seiner Ansicht nach aus *poix = picem* gezogen worden sein soll, einfacher ist es aber doch, **picio = poisse* anzusetzen.]

6226) ahd. **plęgar,** entartet, feig; davon nach Bugge, R IV 364, frz. (champ.) *pleutre,* träge. Diez 253 *poltro* leitete das Wort vom ahd. *polster* ab.

***plōpus** s. **pōpŭlus.**

6227) **plōro, -āre,** klagen; ital. *plorare* „lamentarsi", *piulare* „lamentarsi ingiustamente", vgl. Canello, AG III 357, indessen dürfte *piulare* mit *plorare* nichts zu schaffen haben, sondern auf den Stamm *pi-* (s. d.) zurückzuführen sein, ebenso *piurare* „piagnucolare", das von Caix, St. 455, = *plorare* angesetzt wird; prov. *plorar;* frz. *pleurer,* dazu das Vbsbst. *pleurs,* Pl., Thränen; span. *llorar;* ptg. *chorar,* dazu das Adj. *chorão,* weinerlich.

6228) **plōtŭs, plautŭs, a, um,** plattfüſsig; ital. *piota,* Sohle, Scholle (Caix, St. 47, leitet das Wort in der ersteren Bedtg. von *ped-,* in der letzteren von *pĭlus* ab, aber mindestens in der Bedtg. „Sohle" dürfte *piota* zweifellos = *plota* sein); d'Ovidio, AG IV 168, will auch *chiotto,* neapol. *chiuote,* langsam, auf *plotus* zurückführen, s. unten unter **quĭetus;** mailänd. *pioda,* Steinplatte; neuprov. *plauto,* Sohle. Vgl. Dz 390 *piota;* Bugge, R IV 368; Flechia, AG II 359; Gröber, ALL IV 443.

plŏvĭă s. **plūvĭă.**

plŏve s. **plŭŏ.**

6229) **plūmă, -am** *f.,* Feder; ital. *piuma;* prov. *pluma,* dazu das Vb. *plumar,* rupfen; frz. *plume;* span. ptg. *pluma* (gel. W.).

6230) ***plūmācĕūm** *n.* (*pluma*), Federkissen, Kopfkissen; ital. *piumaccio, pinaccio;* span. *chumazo.* Vgl. Dz 440 *chumazo.*

6231) ***plŭmbācĕūs, a, um** (*plumbum*), bleiern; davon nach Morel-Fatio, R IV 48, span. *pelmazo,* s. oben **pēgmă.**

6232) ***plūmbĭco, -āre** (*plumbum*), das Lotblei auswerfen; frz. *plonger* (pic. *plonkié*), untertauchen. Vgl. Gröber, ALL IV 445. S. **plūmbo.**

6233) ***plūmbo, -āre** (*plumbum*), das Lotblei auswerfen; ital. *piombare,* loten, untertauchen; prov. *plombar.* Vgl. Gröber, ALL IV 445.

6234) **plŭmbŭm** *n.,* Blei; ital. *piombo;* (sard. *piumu*); rum. *plumb;* rtr. *plumm;* prov. *plom-s;* altfrz. *plon;* neufrz. *plomb;* cat. *plom;* (span. *plomo*); ptg. *chumbo,* (*prumo,* Senkblei). Vgl. Gröber, ALL IV 445.

6235) **(plŭo, plŭi, plŭĕre),** dafür ***plŏvo, -ĕre,** regnen; ital. *piovere;* sard. *pioere;* rum. *ploă;* rtr. prov. *plover;* altfrz. *plovoir;* neufrz. *pleuvoir;* cat. *plourer;* span. *llover;* ptg. *chover.* Vgl. Gröber, ALL IV 444.

6236) **plūrālīs, -em** *m.,* Plural; altfrz. (*plurel,* daraus mit Anlehnung an *singuler = singularis*) *plurer,* daraus *plurier,* gleichsam **plurarius,* endlich durch gelehrte Wiederannäherung an *pluralis* neufrz. *pluriel.* Vgl. Förster, Z IV 379; G. Paris, R X 302 (wo bemerkt wird, daſs *pluriel* bis vor Kurzem *plurié* ausgesprochen worden sei).

6237) **plūs,** mehr; ital. *più;* rtr. *plu, ple, pli* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *plus.* (daneben *pus,* das aber, ebenso wie cat. *pus,* schwerlich = *plus* sein dürfte; Vogel p. 103 setzt es = *postea* an, was aber auch bedenklich ist, eher würde *post* sich annehmen lassen); altspan. *chus,* vgl. Dz 440 *s. v.*; (neuspan. ptg., auch cat. ist als Steigerungspartikel *magis* an Stelle von *plus* getreten).

6238) ***plūsōrēs, *plūsĭōrēs** (*plus*), mehrere; altital. *plusori;* prov. *plusor;* frz. *plusieurs.* Vgl. Dz 659 *plusieurs.*

***plūtĕŭ** (f. *pluteum*) s. **chocc.**

6239) **(plŭvĭă,** dafür) ***plŏvĭă, -am** *f.,* Regen; ital. *pioggia;* sard. *pioza;* rum. *ploaie;* rtr. *plievja;* prov. *ploja;* frz. *pluie;* cat. *pluya;* span. *lluvia,* ptg. *chuva.* Vgl. Gröber, ALL IV 445.

6240) ***plŭvĭālĕ** *n.* (*pluvia*) = ital. *pieviale, piviale,* Regenmantel, dann eine Art Priestermantel (sog. Vespermantel), vgl. Förster, Z IV 377; Diez 390 *pieviale* leitete das Wort von *pieve = plebem* (s. d.) ab.

6241) **(plŭvĭosus), plŏvĭōsŭs, a, um** (*pluvia*), regnerisch; ital. *pioggioso, piovoso;* prov. *ploios;* frz. *pluvieux;* cat. *plujos;* span. *lluvioso, llovioso;* ptg. *chuvoso.*

6242) [***pod-** (= *ped-*) + **inquus,** daraus nach Baist, Z VII 122, das bei Dz 477 unerklärte span. *podenco,* ptg. *podengo,* Dachshund.]

6243) **pŏdĕx, -ĭcem** *m.,* der Hintere, = ital. *podice.*

6244) **πόδιον** *n.* (Demin. v. **ποῦς**), Seil an dem unteren Zipfel des Segels; ital. *poggia,* Seil an dem rechten Ende der Segelstange; frz. *poge* (Lehnwort). Vgl. Dz 391 *poggia.*

6245) **pŏdĭŭm** *n.* (**πόδιον**), Tritt, (Erhöhung); ital. *poggio,* Anhöhe, dazu das Vb. *poggiare,* steigen, *appoggiare,* anlehnen, stützen; prov. *pueg-z, puoi-s;* altfrz. *pui* (neufrz. nur in Ortsnamen, z. B. *Puy-de-Dôme*), dazu das Vb., auch neufrz. *appuyer,* stützen, wovon das Vbsbst. *appui,* Stütze; span. ptg. *poyo,* steinerne Bank vor dem Hause, *apoyar,* stützen. Vgl. Dz 252 *poggio.*

6246) **(poenă,** dafür) ***pēnă, -am** *f.,* Strafe; ital. sard. *pena;* rtr. *peina;* prov. *pena;* frz. *peine;* cat. span. ptg. *pena.* Vgl. Gröber, ALL IV 432.

6247) [***poenītĕntĭārĭŭs, a, um** (*poenitentia,* Reue); ital. *penitenziario* „casa di correzione, il confessore cui sono riservati certi casi, e *penitenziere* con questo secondo significato", vgl. Canello, AG III 309; entsprechende gelehrte Bildungen auch in anderen Sprachen.]

6248) altnfränk. ***poko** (ags. *pocca*), Tasche, ist die mutmaſsliche Grundform zu frz. *poche,* Tasche, vgl. Mackel p. 36; Dz 659 *s. v.*

6249) **pŏlĕntă, -am** *f.,* Gerstengraupen, = ital. *polenta.*

6250) ***pólĕtrŭs** u. ***polĕdrus, -um** *m.* (vielleicht mit gr. *πῶλος,* Füllen, zusammenhängend?), junges Pferd; ital. *polédro, puledro;* sard. *puddredu;* rtr. *pulieder;* prov. *poudrel-s;* altfrz. *poltre;*

(neufrz. *poutre* bedeutet „Tragbalken", „Füllen" ist *poulain* = **pullanus*); cat. span. ptg. *poltro*. Vgl. Dz 252 *polédro* (Diez wollte das Wort unmittelbar aus griech. *πωλίδιον* ableiten); Gröber, ALL IV 445.

6251) **pōlĭo, -īre**, abputzen; ital. *polire, pulire*; rum. *poliesc ii it i*; prov. frz. cat. *polir*; im Frz. davon abgeleitet *polisson*, eigentlich einer, der durch fortwährendes Sichumhertreiben die Strafsen glättet, Bummler, Gassenjunge, vgl. Dz 660 *s. v.* span. *pulir*; ptg. *polir, puir, buir*, vgl. C. Michaelis, Misc. 121.

6252) [***pōlītĭā, -am** *f.* (*polire*), Reinlichkeit; ital. *pulizia*, (daneben *pulitezza, politezza*, Reinlichkeit, Artigkeit, Höflichkeit); (frz. *politesse* = **polititia*, Glätte, Feinheit, Höflichkeit); span. *policia*, (daneben *polideza*); ptg. *policia*, (daneben *polidez*).

6253) **pōlītīă, -am** *f.* (*πολιτεία*), Staatsverwaltung; ital. *polizia*; frz. *police*; span. ptg. *policia*. Vgl. Dz 252 *polizia*.

6254) **pōlītūră, -am** *f.* (*polire*), Glättung; ital. *pulitura*; (frz. *polissure*); span. *pulidura*; ptg. *polidura*; rum. *poliitură*.

6255) **pōllĕx, -ĭcem** *m.*, Daumen; ital. *pollice*; sard. *poddighe*; rtr. *polsch*; prov. *polce-s*; frz. *pouce*; cat. *polse*. Vgl. Gröber, ALL IV 445. Sieh auch **pōllĭcārĭs** u. **pōlўptўchă**.

6256) **pōllĭcārĭs, -e** (*pollex*), zum Daumen gehörig; rum. *policar*, Daumen (dieselbe Bedtg. auch in den übrigen Sprachen); prov. *polgar-s*; altfrz. *pochier*; cat. *pulgar*; span. *pulgar*; ptg. *pollegar*. Vgl. Dz 253 *pollegar*.

6257) ahd. **(polstar), bolstar**, Polster, Pfühl; davon (?) vermutlich ital. *poltro*, faul (eigentl. also etwa „auf Kissen liegend"), feig, davon abgeleitet *poltrone*, Feigling; frz. span. *poltron*; ptg. *poltrão*. Vgl. Dz 253 *poltrone*.

6258) **pōlўptўchă** *n. pl.* (*πολύπτυχα*), Kontrole, Civilliste (eigentl. zusammengefaltete Blätter); davon vielleicht nach Scheler im Anhang zu Diez 740 ital. *polizza*, Zettel, Schein, Anweisung; prov. *podiza, polissia*; frz. *police*; cat. *polissa*; span. *póliza*. Indessen ist doch diese Ableitung lautlich mehr als bedenklich. Aus lautlichem Grunde kann ebensowenig das von Diez 253 aufgestellte Grundwort *pollex*, Daumen (im Mittellat. auch „Siegel" bedeutend, weil ein solches mittelst des Daumens aufgedrückt wird) gebilligt werden. G. Paris, R X 620 Z. 1 v. u., sich auf *pódiza* berufend, vermutet, dafs dasselbe u. mit ihm vielleicht auch *pólizza* auf mittellat. *apodixa* = *ἀπόδειξις* zurückgehe. Und das wird man für das verhältnismäfsig Wahrscheinlichste erachten müssen. Aus *apódixa* würde also **pódixa*, **pódissa*, *pólissa* (daraus, indem *issa* mit dem Suffix *-izza* vertauscht wurde, *pólizza*, wobei freilich befremdlich bleibt, dafs der Hochton nicht auf das Suffix verlegt wurde); der Grund, weshalb *d* zu *l* wurde, ist freilich nicht abzusehen, denkbar wäre, dafs es geschehen sei, um den unangenehmen Anklang an das im Ital. ja fortlebende *pódice* = *podĭcem* zu vermeiden. — Wegen frz. *pouillé*, das nach Dz 661 *s. v.* auf *polyptychum* zurückgehen soll, s. oben **dēspōlĭo**.

6259) ***pōmātă** (*pomum*) = ital. *pomata*, Haarsalbe (vielleicht sogenannt mit Bezugnahme auf apfelartiges Weichsein oder Aussehen); frz. *pommade*; span. ptg. *pomada*. Vgl. Dz 253 *pomata*.

6260) **pōmētŭm** *n.* (*pomum*), Obstgarten; ital. *pometo*; rum. *pomete, pometuri*.

6261) **pōmphŏlўx, -ўgem** *f.* (*πομφόλυξ*), Hüttenrauch; davon vielleicht ital. *fanfaluca*, Loderasche, nichtsnutziges Zeug, Possen, daraus viell. gekürzt mail. *fanfulla*, Possen; altfrz. *fanfelue*, (daraus gekürzt *falue*); neufrz. *fanfrelue*, Flitterkram, davon abgeleitet *(fan)freluquet*, Geck, Stutzer. Vgl. Dz 133 *fanfaluca*.

pōmŭm s. Nachtrag No 6261ª.

6262) **pōnēns, -ēntem** (Part. Präs. v. *ponere*) = ital. *ponente*, Himmelsgegend, wo die Sonne gleichsam sich niederlegt, Westen, vgl. *levante*, Osten; (rum. *apus*, Part. Prät. v. *apune* = *apponere*); prov. *ponent-z*; (frz. *couchant*); span. *poniente*; ptg. *poente*. Im Frz. Span. und Ptg. ist das deutsche „West" = frz. *ouest*, span. ptg. *oeste* das übliche Wort; daneben in allen rom. Sprachen als gel. W. *occĭdens*. Vgl. Dz 253 *ponente*.

6263) **pōno, pŏsŭī, pŏsĭtŭm, pōnĕre**, stellen, setzen, legen; ital. *pongo posi posto porre*; rum. *pun pusei pus pune*; prov. *pon pos post ponre* u. *pondre*, Eier legen (auch im Frz. u. Cat. nur mit dieser eingeengten Bedtg., vgl. Dz 660 *pondre*); frz. *pondre*, (*dispōnere* etc. = *disposer* mit Anlehnung an *poser* = *pausare*); cat. *pondrer* (Pf. *pongué*); span. *pongo puse puesto poner*; ptg. *ponho pus posto pôr*.

6264) **pōns, *pōntem** (schriftlat. *pōntem*) *m.*, Brücke; ital. *ponte*; rum. *punte*; rtr. *punt*; prov. frz. cat. *pont*; span. *puente*; ptg. *ponte*. Vgl. Gröber, ALL IV 445.

6265) ***pōntĭcĕllŭs, -um** *m.* (Demin. von *pons*), kleine Brücke, = ital. *ponticello*; frz. *ponceau*.

6266) **pōntĭcŭs, a, um** (*ποντικός*); davon vermutlich venez. *pantegan*, Ratte, vgl. Stier, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XI 131; Mussafia, Beitr. 69; Flechia, AG II 370.

6267) ***pŏpŭlo, -āre** (*populus*), bevölkern (lat. *populare* hat andere Bedeutungen); ital. *popolare*; rum. *impopores ai at a*; prov. *poblar*; frz. *peupler*; cat. span. *poblar*; ptg. *povoar*.

6268) **pŏpŭlōsŭs, a, um** (*populus*), volkreich; ital. *popoloso*; rum. *poporos*; prov. *populos*; frz. *populeux*; cat. *populos*; span. ptg. *populoso*; überall nur gel. W.

6269) 1. **pŏpŭlŭs, -um** *m.*, Volk; ital. *popolo*; sard. *pobulu*; rum. *popor*; rtr. *pievel*; prov. *poble-s*; frz. *peuple*; cat. *poble*; span. *pueblo, puebro*; ptg. *povo*. Vgl. Gröber, ALL IV 446.

6270) 2. **pōpŭlŭs** und ***plōpŭs, -um** *f.*, Pappel; ital. *pioppo*; rum. *plop*; friaul. *pòul*; neuprov. *piblo, pipoulo, piboul, pieule*; frz. (*peuple*, davon abgeleitet *peuplier*); cat. *clop*; span. *pobo, chopo*; ptg. *choupo*. Vgl. Dz 249; Gröber, ALL IV 446.

6271) [***pŏrcār + ĭa**, Schweinestall, Schweinerei; ital. *porcheria*; prov. *porcaria*; frz. *porcherie*; span. *porqueria*; ptg. *porcaria*.]

6272) **pŏrcārĭŭs, -um** *m.*, Schweinehirt; ital. *porcaro, porcajo*; rum. *porcar*; prov. *porquier-s*; frz. *porcher*; cat. *porquer*; span. *porquero*; ptg. *porqueiro*.

pŏrcă s. **pŏrcŭs**.

6273) ***pŏrcārĭcĭŭs, a, um** (*porcus*), zum Schwein gehörig; ital. *porchereccio*; rum. *porcăreață*, Schweinestall; span. *porquerisa*.

6274) **pŏrĕŏllŭs, -um** *m.* und **pŏrĕŏllă, -am** *f.* (Demin. v. *porcus*), Schweinchen; ital. *porcello, porcella*, davon abgeleitet *porcellana*, eine Seemuschel (eigentl. ein obscöner Ausdruck mit Anlehnung an *porcus* in dessen Bedeutung „weibliche Scham"), mit diesem Worte wurde dann wieder ein

muschelartig feiner, weißer Thon, das Porzellan, benannt (frz. *porcelaine*, span. *porcelana*, ptg. *porcellana*), vgl. Mahn, Etym. Untersuch. p. 11; Dz 254 *porcellana*; rum. *purcel*; prov. altfrz. *porcel*; neufrz. *pourceau*; cat. span. *porcel*. Die Femininform überall entsprechend.

6275) **pŏrcĭllācă, -am** *f.*, Portulak; daraus entstellt das gleichbedeutende ital. *porcellana*. Vgl. Dz 254 *portulaca*. S. unten **pŏrtŭlācă**.

6276) **pŏrcŭs, -um** *m.*, Schwein; ital. *porco*; sard. *porcu*; rum. *porc*; rtr. *pierc*; prov. frz. *porc*; cat. *porch*; span. *puerco*; ptg. *porco*. Vgl. Gröber, ALL IV 447. Dazu das Fem. *porca, puerca*, Sau; ptg. *porca* hat auch die (obscön.) übertragene Bedtg. „Schraubenmutter", das gleichbedeutende span. *tuerca* soll nach Gröber, ALL VI 127 Anm., eine volksetymologische, an *torcer* sich anlehnende Umbildung von *puerca* sein, unmittelbarer Zusammenhang mit *torquere* ist aber doch wohl weit wahrscheinlicher.

6277) **pŏrcŭs, Schwein, + splnă**, Dorn; davon ital. *porcospino*, auch *porco spinoso*, (das übliche Wort ist aber *istrice*, das wohl auf *hispidus* zurückgeht, gleichsam **hisp*[*i*]*trĭcem* [?]); neuprov. *porc espin*; frz. *porc-épic*, wohl entstellt aus *porc épin*, vielleicht mit Anlehnung an *pic, piquer, piqûre*, vgl. Dz 660 *s. v.*; span. *puerco espin*; ptg. *porco espinho*.

6278) ***pŏrphўrus, -um** *m.*, Porphyr; ital. *pórfido*; sonst ist das Wort nur in gelehrter Form vorhanden.

6279) [**pŏrrĭgo, rēxi, rēctum, rĭgĕre**, hinstrecken; ital. *porgo porsi porto porgĕre*; altfrz. *puirier*, darreichen; span. *espurrir*, ausstrecken. Vgl. Dz 661 *puirier*. S. unten **prŏĕbre**.]

6280) **pŏrro**, vorwärts, fern; prov. *por, porre*; altfrz. *por, puer* (wie prov. *por* nur in Verbindung mit bestimmten Verben, wie z. B. *jeter, traire, voler*, und in der Bedeutung „heraus, fort, weg" gebraucht). Vgl. Dz 660 *por*.

6281) **pŏrrŭm** *n.*, Lauch; ital. *porro*; rum. *por*; rtr. *puorfs*; prov. *porr-s*; frz. *porreau* = **porrellum*, daneben mit volksetymologischer Umbildung *poireau*, vgl. Fafs, RF III 491; span. *puerro*; ptg. *porro*. Vgl. Gröber, ALL IV 447. — Ob span. cat. ptg. *porra*, Keule mit dickem Ende (auch ungehobelter Kerl) u. das Adj. *porro*, ungeschliffen, plump, bäuerisch, hierher gehören, bleibe dahingestellt, denkbar aber ist es immerhin. Der Vergleichungspunkt des Lauches mit der Keule würde in der dicken Knolle des ersteren zu finden sein. Vgl. Dz 478 *porra*.

6282) **pŏrtă, -am** *f.*, Thor; ital. *porta*; rum. *poartă*; prov. *porta*; frz. *porte*; cat. *porta*; span. *puerta*; ptg. *porta*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

6283) **pŏrtārĭŭs, -um** *m.* (*porta*), Pförtner; ital. *portiere*; rum. *portar*; prov. frz. *portier*; cat. *porter*; span. *portero*; ptg. *porteiro*.

6284) **pŏrtātŏr, -ōrem** *m.* (*porto*), Träger, Bringer; ital. *portatore*; rum. *purtator*; prov. *portador-s*; frz. *porteur*; cat. span. ptg. *portador*.

6285) **pŏrtĭcŭs, -um** *f.* (*porta*), Säulengang, Vorhof; ital. *portico*; rtr. *pierten*(?); prov. *porge-s*; frz. *porche* (*portique* gel. W.). Vgl. Dz 660 *porche*; Gröber, ALL IV 447.

6286) **pŏrtĭo, -ōnem** *f.*, Anteil; ital. *porzione*; rum. *porţie*; prov. *porcio-s*; frz. *portion*; cat. *portió*; span. *porcion*: ptg. *porção*.

6287) **pŏrto, -āre**, tragen; ital. *portare*, dazu das Vbsbst. *porto*, Beförderung, Fuhrlohn; rum. *port ai at a*; rtr. prov. *portar*; frz. *porter*, dazu das Vbsbst. *port*, Haltung; cat. (span. ptg.) *portar* Vgl. Gröber, ALL IV 447.

6288) **pŏrtŭlācă, -am** *f.*, Portulak; ital. prov. *portulaca*; (frz. *pourpier*, vermutlich = *pullipes*); span. *verdolaga* (volksetymologisch an *verde* angelehnt); ptg. *verdoaga, verdoega, beldroega*. Vgl. Dz 254 *portulaca*.

6289) **pŏrtŭs, -um** *m.*, Hafen; ital. *porto* (neap. *puorto*); rum. *port*; prov. frz. cat. *port*; span. *puerto*; ptg. *port*. Vgl. Gröber, ALL IV 447.

6290) **pŏsĭtĭo, -ōnem** *f.*, Stellung, Lage; ital. *posizione*; frz. *position* etc.; überall nur gel. W.

6291) **pŏsĭtūră, -am** *f.* (*pono*), Stellung, Lage; ital. *positura* u. *postura* „che meglio si dice delle cose inanimate", vgl. Canello, AG III 332; rum. *pusĕtură*; frz. *posture*; span. ptg. *postura*; überall nur gel. W.

6292) [**pŏsĭtă** (Part. P. P. v. *ponĕre*) = ital. *posta*, Post (eigentl. wohl „Ablagerung"); frz. *poste*; span. ptg. *posta*. Vgl. Dz 254 *posta*.]

6293) (**pŏssŭm** und) ***pŏtŏ, pŏtŭi, (posse**, dafür) ***pŏtĕre**, können; ital. *posso* (*puoi può possiamo potete possono*) *potei potuto potere*; rum. *pot* und *pociu* (*poţi poăte putem puteţi pot*) *putui putut puté*; rtr. *pos* (*pos po pudéin pudéis pon*), Perf. Prät. *podü*, Inf. *podé* etc., vgl. Gartner § 182 ff.; prov. *posc* (*potz pot podem potets podon*); frz. *puis* u. *peux* (*peux peut pouvons pouvez peuvent*) *pus pu pouvoir* (altfrz. *pooir, poeir*); cat. *puch* (*pots pot podem podeu poden*) *pogué pogut poder*; span. *puedo* (*puedes puede podemos podeis pueden*) *pude podido poder*; ptg. *posso* (*podes pode podemos podeis podem*) *pude podido poder*. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

6294) **pŏst** und (archaisch) **pŏstĕ**, hinter, nach; ital. *poi*; sard. *pustis*; rum. *apoi*; friaul. *pô*; prov. *pos, pueis*; frz. *puis*; cat. *puix*; span. *pues*; ptg. *pos*. Das Wort wird nur als Zeitadv., nicht mehr als Präpos. gebraucht. Vgl. Dz 252 *poi*; Gröber, ALL IV 447.

6295) **pŏst + aurĭcŭlă** (*auris*); daraus span. *pestorejo*, Genick (eigentlich der Teil des Kopfes hinter den Ohren), vgl. Dz 476 *s. v.* Ein gleichgebildetes und gleichbedeutendes Wort ist span. *pescuezo*, ptg. *pescoço*, dessen zweiter Bestandteil *cuezo* (v. *cocca, concha*), Kübel, ist, vgl. Dz 476 *pescuezo*.

6296) ***pŏstcēnĭŭm** *n.* (*post + cena*), Nach-, Nachtmahl; ital. *pusigno*, Nachtimbifs; rtr. *pušéin, pušén*. Vgl. Storm, R V 178; Dz 392 *pusigno*; Ascoli, AG VII 410; Gröber, ALL IV 447; Caix, St. 591, will auch ital. *spuntino* „pasto fuor d'ora" hierher ziehen, wohl mit Unrecht, denn das Wort dürfte mit *spuntare* = **expunctare* zusammenhängen.

pŏstĕ s. **post**.

6297) ***pŏstĕllŭs, -um** *m.* (Demin. von *postis*), Pfahl, = prov. *postel-s*; frz. *poteau*. Vgl. Dz 660 *poteau*.

6298) **pŏstĕă**, nachher, = ital. *poscia*, nachher.

6299) **pŏstĕ + mānĕ** = rum. *poimâine*, übermorgen; (ital. *posdomane, posdomani* = *post + de + mane*; die entspr. Ausdrücke der anderen Sprachen sind: prov. *sobredema* = *super + de + mane*; frz. *après demain*; span. *despues de mañana*; ptg. *depois de manhã*).

6300) **pŏstĕrŭlă, -am** *f.* (*posti*), Hinterthürchen, = ital. *postierla*; prov. *posterla*; altfrz. *posterle*; neufrz. *poterne*. Vgl. Dz 660 *poterne*.

6301) **pŏstīlēnă, -am** *f.* (*post*), Schwanzriemen; ital. *posolino* (sicil. *pistulena*, veron. *pósena*). Vgl. Caix, St. 458.

6302) **pŏst + īllă** (scil. *verba auctoris*), Glosse, Randbemerkung; ital. *postilla*; prov. das Verb *postillar*; frz. *apostille*; span. *postila*; ptg. *postilla*. Vgl. Dz 254 *postilla*.

6303) **pŏstīs, -em** *m.*, Pfosten; rtr. *piestg*; (prov. *postel-s*; frz. *poteau* = **postellus*); altfrz. cat. *post*. Vgl. Gröber, ALL IV 448.

6304) **pŏtĕntĭă, -am** *f.* (*potens*), Kraft, Macht; ital. *potenzia, potenza*; frz. *potence* (in der Bedtg. wohl angelehnt an *pot* = *postis*), Krücke, Galgen. Vgl. Dz 660 *potence*. Der Begriff „Macht" wird im Roman. teils durch den Inf. **potĕre* = frz. *pouvoir*, teils durch neue Ableitungen, z. B. frz. *puissance*, ausgedrückt.

6305) **pŏtĕstās, -ātem** *f.*, Macht; ital. *potestà* „facoltà, potere", *podestà m.*, Amtmann, Statthalter, vgl. Canello, AG III 385; prov. *poestat-z*, Gewalt. Befehlshaber; altfrz. *poestet, poesteit*, Gewalt, Befugnis, dazu das Adj. *poestif, pocsteis*, mächtig; span. ptg. *potestad, -e*, Macht, (in der älteren Sprache auch „Machthaber"). Vgl. Dz 390 *podestà*.

6306) **pōtĭo, -ōnem** *f.*, Trank; ital. *pozione*; prov. *poizo-s*, Trank; frz. *poison* (altfrz. *f.*, neufrz. *m.* nach Analogie der mittelst des Suffixes *-on* gebildeten Masculina, vgl. Ascoli, AG III 345), giftiger Trank, Gift; span. *pocion*, Trank; ptg. *poção*, Arznei. Vgl. Dz 255 *pozione*; Ascoli, AG III 345 Anmerkung.

6307) **pōtīōno, -āre** (*potio*), tränken; prov. *pozionar*; span. *ponzoñar*, vergiften, dazu das Vbsbst. *ponzoña*, Gift; ptg. *peçonha*, Gift, davon *peçonhentar*, vergiften.

6308) [**pŏtīs**; Scheler im Gloss. zu Froissart *s. v.* nimmt an, dafs das von Diez 660 unerklärt gelassene altfrz. *posnée*, Kraft, Übermut, Gepränge, durch **potinare*, **potinus* auf *potis* zurückgehe; es hat dies aber nicht eben viel Wahrscheinlichkeit für sich.]

6309) altndd. **pott-**, Topf; prov. *pot-z* (zu erschliefsen aus *potaria*); frz. *pot*, davon abgeleitet *potage*, Suppe, *potager*, Gemüsegarten; span. ptg. *pote*. Vgl. Dz 255 *pote*; Mackel p. 35; Th. p. 74.

6310) dtsch. **pottasche** = frz. *potasse*; span. *potasa*; ptg. *potassa*; (ital. heifst die Pottasche *soda*). Vgl. Dz 660 *potasse*.

6311) [frz. Interjektion **pouah**; davon abgeleitet frz. *pouacre*, unflätig, vgl. Dz 660 *s. v.*]

6312) **prae**, vor, = rum. *prea*, Adv., sehr.

6313) **praebĕndă, -am** *f.* (*praebere*), Nahrungsgeld; ital. *prebenda* „rendita ferma di cappella o di canonicato, vendita, lucro, profenda", *prefenda* „rendita di canonicato", *provenda* „vettovaglia, vitto", *profenda* „propriamente la quantità di biada che si dà alle bestia, e un 'antica misura di biade", vgl. Canello, AG III 382; rum. *premîndă*, Präbende; prov. *prebenda, prevenda, prenda*; frz. *provende*, Mundvorrat, Proviant; cat. span. ptg. *prebenda*. Vgl. Dz 255 *prebenda*; Ascoli, AG X 7.

praebĕo s. **plaihvan.**

6314) **praecōgĭto, -āre**, vorher bedenken, = rum. *precuget ai at a*.

6315) **praecōnĭŭm** *n.* (*praeco*), öffentliche Bekanntmachung, Verherrlichung, = frz. *prône m.*, Predigt, vgl. Dz 661 *s. v.*

6316) **praecōno, -āre**, rühmen, = frz. *prôner*, predigen, vgl. Dz 661 *prône*.

6317) [**praecŏnvĕnto, -āre** (*conventum*) = rum. *precuvintez ai at a*, eine vorläufige Rede halten.]

6318) **praecŏquŭm, praecŏcŭm** *n.* (belegt ist der Pl. *praecŏca*, Edict. diocl. 6, 58), frühreife Frucht, Pfirsiche; daraus durch Vermittelung des arab. *alberqûq* ital. *albercocco, albicocco, bacoco* (neapol. *precoche*); frz. *abricot*; span. *albaricoque*; ptg. *albricoque*. Vgl. Dz 10 *albercocco*.

6319) **praedă, -am** *f.*, Beute; ital. *preda*; rum. *pradă*; prov. *preda, preza*; frz. *proie*; span. *preda*.

6320) **praedātĭo, -ōnem** *f.* (*praeda*), das Rauben, = rum. *prădăciune*.

6321) **praedātŏr, -ōrem** *m.* (**praedare*), Räuber; ital. *predatore*; rum. *prădător*; prov. c. r. *preaire*, c. o *preador*; altfrz. *predeur*.

6322) **praedĭcātŏr, -ōrem** *m.* (*praedicare*), Prediger; ital. *predicatore*; prov. *prezicaire*; frz. *prêcheur*; span. ptg. *predicador*.

6323) 1. **praedĭco, -āre**, bekannt machen; ital. *predicare*, predigen; dazu das Vbsbst. *predica*, Predigt; prov. *prezicar*, dazu das Vbsbst. *presic-s*, daneben *prezicamen-s*; frz. *prêcher* (altfrz. *prechier* und auch *preechier*, vgl. Darmesteter, R V 150); dazu das Vbsbst. *prêche*; span. ptg. *predicar*, dazu das Vbsbst. *predica*. Vgl. Dz 661 *prêcher*.

6324) 2. **praedĭco, -ōre**, vorhersagen; ital. *predicere*; rum. *presic* (*isei is ice*); frz. *prédire*; span. *predecir*; ptg. *predizer*. Wegen der Flexion s. **dĭco.**

6325) **praedo, -āre**, plündern; ital. *predare*; rum. *prad ai at a*; frz. *dépréder*; span. ptg. *depredar*.

6326) **praefātĭo, -ōnem** *f.* (*praefor*), Vorrede; ital. *prefazione*; frz. *préface* (gleichsam **praefatia*); span. *prefacion*; ptg. *prefação*, (*prefácio*, Eingang der Messe).

6327) **praefĕctŭs, -um** *m.* (*praeficio*), Vorgesetzter; ital. *prefetto*; frz. *préfet*; span. *prefecto*; ptg. *prefeito*.

6328) **praegnĭs, -e** u. **praegnus, a, um** (für *praegnans*), schwanger; ital. *pregno*; prov. *prenh-s*; altfrz. *prains, emprains*; (span. *preñado*); ptg. *prenhe, prenhada* (nur Fem.). Vgl. Dz 256 *pregno*; Gröber, ALL IV 448.

6329) **praegno, -āre** (*praegnans*), schwängern; ptg. *prenhar*; die übrigen Sprachen kennen nur das Kompos. *impraegno* (s. d.). Vgl. Dz 256 *pregno*.

6330) **praejūdĭco, -āre**, vorläufig urteilen; ital. *pregiudicare* und dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

6331) [**praelātĭo, -āre** (*praelatus*) = frz. *prélasser*, prälatenhaft grofs thun, sich in die Brust werfen.]

6332) [**praeōrdĭo, -īre** = rum. *preurzesc ii it i*, vorherbestimmen.]

6333) **praemĭŭm** *n.*, Belohnung; ital. *premio*; frz. *prime f.* (dem Englischen entlehnt, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*); span. ptg. *premio*.

6334) **praepăro, -āre**, vorbereiten; ital. *preparare*; frz. *préparer* etc., überall nur gel. W.

6335) **praepŏsĭtŭs, -um** *m.* (Part. P. P. v. *praeponere*), Vorgesetzter; ital. *prevosto*, Probst; (rum. *preot*); frz. *prévôt*; span. ptg. *preboste*, Profofs, *prioste*, Syndicus. Vgl. Dz 256 *prevosto*.

praepūtĭŭm s. **lōbŭs.**

6336) **praesāgă, -am** *f.* scil. *avis*, vorherverkündender Vogel, Käuzchen (im Schriftlat. ist nur das Adj. *praesagus* vorhanden); frz. *fresaie*, Schleiereule (das anlautende *f* erklärt sich wohl aus Anlehnung an das ungefähr gleichbedeutende *effraie*). Vgl. Dz 588 *fresaie*; Holthausen, Z X 293 (glaubt das anlautende *f* aus einer Vermischung von lat.

praesaga u. ahd. *forasaga* erklären zu können, vgl. dagegen W. Meyer, Z XI 255); Fafs, RF III 488; Ascoli, AG X 7 Anm.

6337) **praescrībo, scrīpsī, scrīptum, scrībĕre,** vorschreiben, = rum. *prescriu isei is ie,* abschreiben.

6338) **praesēns** (P. Präs. v. *praeesse*), gegenwärtig, hat in Anlehnung an das Vb. *praesentare* (s. d.) romanisch die substantivische Bedeutung „Geschenk" erhalten: ital. *presente;* prov. *prezen-s;* frz. *présent;* span. ptg. *presente,* daneben ist es aber auch als Adj. gebräuchlich. Vgl. Dz 256 *presente.*

6339) **praesĕntĭă, -am** *f.* (*praesens*), Gegenwart; ital. *presenza;* frz. *présence;* span. *presencia;* ptg. *presença.*

6340) **praesĕntĭo, sēnsī, sēnsum, sĕntīre,** voraus empfinden; ital. *presentire;* rum. *presîmţesc ii it i;* frz. *pressentir;* span. ptg. *presentir.* Wegen der Flexion s. **sĕntĭo.**

6341) **praesĕnto, -āre** (*praesens*), gegenwärtig machen (im Roman. „darbieten"); ital. *presentare;* frz. *présenter;* span. ptg. *presentar.* Vgl. Dz 256 *presente.*

6342) 1. **praesto, -āre,** verschaffen, gewähren (im Roman. „leihen"); ital. *prestare;* prov. *prestar;* frz. *prêter;* span. ptg. *prestar.* Dazu das Vbsbst. ital. *presto* (daneben *préstito, préstita, imprestito*), Anleihe; frz. *prêt.* Vgl. Dz 256 *prestare.*

6343) 2. **praesto,** Adv., bei der Hand, = ital. *presto,* geschwind, gleich, flugs.

6344) **praestus, a, um** (*praesto*), gegenwärtig zur Hand (belegt ist nur *praestus* b. Gruter. inscr. 669, 4, officio *praestus* fui, Georges faſst das Wort als Adverb auf); ital. *presto,* bereit; prov. *prest;* frz. *prêt;* span. ptg: *presto* (daneben ptg. *prestes*). Vgl. Dz 256 *presto.*

6345) **praetĕndo, tĕndī, tĕntum, ĕre,** vorschützen; ital. *pretendo, tesi, teso, tendere;* frz. *prétendre,* (ein Recht vorgeben, beanspruchen. sich bewerben), davon vermutlich *pretantaine,* (Liebeswerbung) in *courir la pr.,* auf galante Abenteuer ausgehen, wohl auch *prétintaille,* (anspruchsvolle) Kleidverzierung.

6346) **praetĕr + quŏd;** daraus nach Dz 447 vielleicht altptg. *ergo,* aufser, ausgenommen; Marchesini, Studj di fil. rom. II 11, nimmt *foris + quod* als Grundform an, u. das scheint glaubhafter.

6347) **prăndĕo, prăndī, prānsŭm, prăndēre,** frühstücken; (ital *pranzare* v. *pranzo*); rum. *prănz ii it i.*

6348) **prăndĭŭm** *n.,* Frühstück; ital. *pranzo;* rum. *prânz.* Vgl. Gröber, ALL IV 448.

6349) **πρασία,** Gartenbeet; davon vielleicht ital. (aretin.) *prace,* Raum zwischen zwei Furchen, vgl. Dz 391 *s. v.*

6350) **prāson** *n.* (πράσον), eine Art Seetang; davon nach Dz 389 vielleicht ital. *persa,* Majoran, diese Ableitung erscheint jedoch wenig glaublich.

6351) [***prātārĭa** (*pratum*) = frz. *prairie,* Wiese.]

6352) **πράττω,** thun, handeln, ist das vermutliche Grundwort zu ital. *barattare,* bösen Handel treiben, prellen, betrügen, *sbarattare,* zu Grunde richten, *baratto,* (betrügerischer) Handel; prov. *baratar, desbaratar, barat-z, barata;* altfrz. *bareter, barat;* neufrz. *barat, baratterie,* Unterschleif, (vielleicht gehört hierher auch *baratter,* buttern, der Bedeutungswandel würde sich durch die Begriffe „durcheinander rühren, verwirren" vermitteln lassen); cat. *baratar, barata;* altspan. ptg. *baratar,* (daneben *baratear*), *barata,* dazu das Adj. *barato,* wohlfeil. Vgl. Dz 41 *baratto.*

6353) **prātŭm** *n.,* Wiese; ital. *prato;* rum. *prat;* rtr. *pra, pre, prau, pro* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *prat-z;* frz. *pré;* cat. *prat;* span. ptg. *prado.*

6354) **prĕcārĭŭs, a, um** (*precor*), zum Bitten gehörig; ital. *precario,* Adj., *preghiero* u. *preghiera,* Bitte, Gebet, vgl. Canello, AG III 310; prov. *pregaria,* Gebet; frz. *prière;* span. *plegaria* (das übliche Wort ist *oracion,* ebenso ptg. *oração*). Vgl. Dz 477 *plegaria.*

6355) **prĕco, -āre** (schriftlat. gewöhnlich *precari*), bitten, beten; ital. *pregare,* dazu das Vbsbst. *priego, prego, priega, prega;* ptg. *pregar;* frz. *prier;* (cat. span. ptg. sind die üblichen Verba für „beten" *orar* u. *rezar = recitare*).

6356) **prĕhĕndo,** daraus ***prēndo, pr[ĕh]ēndī, pr[ĕh]ēnsum, prĕhĕndĕre = *prēndere,** greifen, nehmen; ital. *prendo presi presi prendere;* rum. *prind prinsei prins prinde;* rtr. *prendel,* Pf. fehlt, *priu prénder,* vgl. Gartner § 166 und 196; prov. *pren* u. *prenc pris pres* u. *pris prendre* u. *pendre;* frz. *prends pris pris prendre;* cat. *prench prengui pres pendrer;* (span. ptg. *prender,* schw. Vb., doch Part. Prät. *preso* neben *prendido* und altptg. Pf. *pres* neben *prendi*). Vgl. Gröber, ALL IV 448.

6357) **prĕhēnsĭo,** daraus ***prēnsĭo, -ōnem** *f.* (*prehendo*), Ergreifung, Gefangennahme, Gefängnis; ital. *prigione;* prov. *preiso-s;* frz. *prison;* span. *prision;* ptg. *prisão.* Vgl. Dz 256 *prigione;* Ascoli, AG III 345 Anm.

6358) [***prĕhēnsĭōnārĭŭs, -um** *m.* (*prehensio*); ital. *prigioniere;* prov. *presonier-s;* frz. *prisonnier;* span. *prisionero;* ptg. *prisioneiro.*]

6359) **prĕmo, prĕssī, prĕssum, prĕmĕre,** drücken; ital. *premo premei* (dichterisch *pressi*) *premuto* (dichterisch *presso*) *premere,* ausdrücken, dazu das Kompos. *spremere;* prov. *prem prens* (*preins prems*) *premut premer;* altfrz. *priem priens prient priendre* u. *preindre;* neufrz. nur Komposita *empreindre, épreindre,* welche in ihrer Flexion der Analogie der Verba auf *-eindre = -ingĕre* folgen; span. nur in Kompositis, z. B. *oprimir,* das übliche Verb für „drücken" ist *apretar,* vermutlich = ***appectorare** (s. d.); ptg. *premér* (dafür gewöhnlich *espremer*), das übliche Vb. für „drücken" ist *apertar.* Vgl. Dz 661 *preindre.* S. auch **prĕssŭs.**

6360) **prĕsbўtĕr, -tĕrum** *m.* (πρεσβύτερος), Priester; ital. *prete* (arch. *preite, priete*) „sacerdote", daneben *pre* (nur proklitisch gebraucht, vgl. Canello, AG III 400); rum. *preot;* prov. *preste-s;* frz. *prêtre;* span. (*preste*), *presbítero;* ptg. (*preste*), *presbytero.* Vgl. Dz 256 *prete.*

6361) **prĕsso, -āre** (Intens. v. *premere*), drücken; ital. *pressare;* frz. *presser.*

6362) **prĕssūră, -am** *f.* (*pressus*), Druck, Bedrückung; ital. prov. *pressura,* Drangsal.

6363) **prĕssŭs, a, um** (Part. Prät. v. *premere*); darauf gehen mehrere Participialsubstantiva und -adverbia zurück: ital. *presso, appresso,* nahebei, *pressocchè,* beinahe; prov. *pres,* nahe; frz. *presse,* Presse, *près,* nahebei, (*après,* nach, *presque,* beinahe); cat. *pressa,* Eile; span. *priesa,* Eile, *prensa,* Presse; ptg *pressa,* Eile, *prensa,* Presse. Vgl. Dz 256 *presso;* Gröber, ALL IV 449.

6364) ahd. **pret,** Brett; davon das Demin. ital. *predella,* Fufsschemel, dazu das Kompos. *arcapredola, arcipredola* „specie di arca o cassa che serve anche di sedile". Vgl. Dz 391 *predella;* Caix, St. 87.

6365) ***prĕtĭo, -āre** (*pretium*), schätzen; ital. *prezzare, pregiare,* schützen (*sprezzare, spregiare,* verachten), vgl. Flechia, AG III 126; rum. *preţuesc*

ii it i; prov. *prezar*; frz. *prixer*, (*apprécier*); span. *preciar*; ptg. *preçar*.

6366) **prĕtĭōsŭs, a, um**, kostbar; ital. *prezioso*; frz. *prétieux* etc. und dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

6367) **prĕtĭŭm** *n.*, Wert, Preis; ital. *prezzo* „il valore mercantile computato in denaro", *pregio* „il valore intrinseco o ideale d'un oggetto", vgl. Canello, AG III 344; rum. *preţ*; prov. *pretz*; frz. *prix*; cat. *preu*; span. *precio*; ptg. *preço*.

6368) ahd. **prezeline**, Kuchen; davon vielleicht ital. *berlingozzo*, Gebäck, *berlingare*, schmausen u. dabei plaudern. Vgl. Dz 356 *berlingare*.

6369) ags. **prica**, ndl. **prik**, engl. **prick**, Nagel; davon vielleicht das gleichbedeutende span. *priego*; ptg. *prego*. Vgl. Dz 478 *priego*; Th. p. 87.

6370) altnfränk. ***prikkōn*** (ags. *priccian*, ndl. *prikken*), stechen, = altfrz. *esprequer*, stechen, vgl. Mackel p. 98.

6371) **prīmārĭŭs, a, um** (*primus*), zu dem od. den Ersten gehörig; ital. *primario* „primo di condizione", *primiero* „antico, quasi pristino", arch. *primajo* „primo", vgl. Canello, AG III 310; rum. *primar* (bedeutet „Vetter", vgl. span. *primo*); prov. *primer, primier, premier*; frz. *premier*, (*primaire* gel. W.); cat. *primer*; span. *primero*, (*primario* gel. W.); ptg. *primeiro*.

6372) **prīmă** + ***vēră*** (= *ver*) u **prīm**[**o**] + **vērĕ** (= *ver*), Frühsommer, Frühling; ital. *primavera*; rum. *primăvară*; rtr. *primavera*; prov. *primavera, primver-s*; altfrz. *primevoire*, Frühlingsblume, vgl. Darmesteter, R V 144 Anm. 8; cat. span. ptg. *primavera*, Frühling. Vgl. Gröber, AG III 449; Dz 339 *ver*. S. **prīmŭm tĕmpŭs**.

6373) **prīmĭcērĭŭs, -um** *m.*, Oberster; davon rum. *primicer*, Tanzanführer, und nach Dz 661 altfrz. *princier*, vornehmer Herr, indessen betrachtet man das Wort wohl besser als von *prince* abgeleitet.

6374) **prīmĭtīvŭs, a, um** (*primus*), ursprünglich; davon vermutlich mit volksetymologischer Anlehnung an *plume* frz. *plumitif*, Urtext, Concept, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; Faſs, RF III 506.

6375) **prīmŭm tĕmpŭs** = frz. *printemps*, Frühling, dazu das Adj. *printanier*, vgl. Dz 339 *ver*.

prīmŭm vēr s. **vēr**.

6376) **prīmŭs, a, um**, erster; ital. *primo*; (rum. ist das Wort nur in *primăvară*, Frühling, erhalten, die Ordinalzahl heiſst *inteiu* = ***anterius*** v. *ante*); rtr. *prim, prem, amprem, parmér* etc., vgl. Gartner S. 198; prov. *prim*, vorzüglich, fein, *aprimar*, verfeinern, (die Ordinalzahl heiſst *primier-s, premier-s*); frz. *prime*, (veraltet, dafür *premier*); cat. *prim*(*o*), zart, erhaben, vorzüglich, (die Ordnungszahl heiſst *primer*); span. *primo*, (daneben *primero*), das Wort ist auch Sbst. mit der Bedtg. „Vetter" (nämlich ersten Grades); ptg. *primeiro*, Vgl. Dz 256 u. 478 *primo*.

6377) **prīmŭs** + **sāltŭs**, erster Sprung; frz. *de prime-saut*, auf den ersten Ansatz, dazu das Adj. *primesautier*. Vgl. Dz 661 *prinsautier*.

6378) **prīncĕps, -cĭpem** *m.* (*primus* und *capio*), Fürst; ital. *principe*, (daneben *prenze*, Lehnwort aus dem Prov.); prov. frz. *prince*; span. ptg. *príncipe*. Vgl. Dz 661 *prince*; Gröber, ALL IV 449.

6379) ***prīncĭpissă, -am*** *f.*, Fürstin, Prinzessin; ital. *principessa*; frz. *princesse*; (span. *princesa*; ptg. *princeza*).

6380) **prĭŭs**, früher; daraus durch Angleichung an *poscia* (= *postea*) ital. *pria*, vorher, vgl. Dz 391 *s. v.*

6381) dtsch. **privatdiener** = ital. (venez.) *privatin*, vgl. Marchesini, Studj. di fil. rom. II 10.

6382) **prīvātŭs, a, um**, abgesondert; ital. *privato*; prov. *privat-z*, vertraut, davon das Vb. *privadar*, vertraut machen, zähmen; frz. *privé* etc.

6383) **prīvo, -āre**, berauben; ital. *privare*; frz. *priver*; span. ptg. *privar*.

6384) **prŏ**, vor, für; daraus nach gewöhnlicher Annahme (sard. *po*); altfrz. *por*; neufrz. *pour*; span. ptg. *por*. Vgl. Dz 254 *por* u. Gr. II[3] 484; s. aber Cornu, R XI 91. Die ursprüngliche Form *pro* ist erhalten in dem Sbst. ital. prov. altfrz. span. ptg. *pro*, Vorteil (altfrz. auch *prou, preu*). Vgl. Dz 256 *pro*. S. oben **per**.

6385) **prō** = **por** + **ăd**; daraus nach gewöhnlicher Annahme altspan. altptg. *pora*; neuspan. neuptg. *para*, um. Vgl. Dz 254 *por*; sieh aber Cornu, R XI 91. S. oben **per**.

6386) **prŏbē**, tüchtig; davon vielleicht prov. *pro* (auch *pron*?), genug, viel, sehr; altfrz. *proef, prou*; franco-prov. *prão*; cat. *prou*. Vgl. Dz 256 *pro*.

6387) **prŏbĭtās, -ātem** *f.*, Rechtschaffenheit; ital. *probità*; span. *probidad*, nur gel. W.

6388) [***prŏblum*** (verwandt mit ***opprobrium***) wird von W. Meyer, Ntr. p. 133, als Grundwort zu ital. *probbio*, Schimpf, angesetzt.]

6389) **prŏbo, -āre**, für gut befinden, billigen, erproben; ital. *provare*, dazu das Vbsbst. *prova, pruova*, Probe; rum. nur das Vbsbst. *prubă*, Probe, das Vb. *proba* ist ein Neologismus; prov. *provar, proar*, dazu die Sbsttve *prova*, Probe, u. *proansa*, Prüfung; frz. *prouver*, dazu das Vbsbst. *preuve*; cat. *probar, proba*; span. *probar, prueba*; ptg. *provar, prova*.

6390) **prŏcēdo, cēssī, cēssum, cēdĕre**, vorgehen; ital. *procédere*; rum. *purced cesei ces cede*; prov. *proceder, procedir, procezir*; frz. *procéder*; cat. *proceir*; span. ptg. *proceder*, nur gel. W.

6391) [***prŏcĕro, -āre*** (*prŏcĕrŭs*), strecken; davon nach Tobler, Mitt. I 266 (vgl. auch Förster, Z II 87 *ruer*), altfrz. *puirier*, darreichen (***procerare*** müſste dann durch Dissimilation zu ***pocrare*** geworden sein, befremdlich bliebe aber immerhin das ŭ). Diez 661 *s. v.* hatte *porrigere* als Grundwort aufgestellt. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 809.]

6392) **prŏcēssŭs, -um** *m.*, das (gerichtliche) Vorschreiten; ital. *processo*; rum. *purces*; prov. *proces*; frz. *procès*; cat. *proces*; span. *proceso*; ptg. *processo*, nur gel. W.

6393) **prŏdĕ** (in der Itala belegt), Nutzen, nützlich; davon ital. *prode, prodo*, Nutzen, Vorteil, *produomo*, wackerer Mann, *prodezza*, Tüchtigkeit; rtr. *prus*, fromm; prov. *prod*, Nutzen, Vorteil, *pros*, wacker, *prodom, prozom*, wackerer Mann, *proeza*, Tüchtigkeit; altfrz. *prod, prot, pros, prud* (wohl mit Anlehnung an *prudent*), tüchtig, *prodom, pruzdum, preudoume*, tüchtiger Mann, *proece, procisse*, Tüchtigkeit; neufrz. *preux*, wacker, *prud'homme*, tüchtiger Mann, (nach Dz 661 soll davon das Adj. *prude*, geziert," abgezogen sein, es ist das aber wenig glaubhaft, u. die alte Annahme, wonach *prude* = ***prūdus*** f. *prudens* ist, dürfte doch den Vorzug verdienen). Tobler, Z II 569, frägt, ob *preudomme, preudefemme* nicht vielleicht aus *preu d'omme, preu de femme* entstanden sei, u. ist, wohl mit Recht, geneigt, die Frage zu bejahen. Nach G. Paris, R XVII 100, ist altfrz. *empreu, empreut* (vgl. Förster zu Chev. au lion V. 3167) „eins" = *in prode* u. seine Verwendung beim Zählen beruht auf Volksaberglauben („compter perte malheur; il

est donc tout naturel qu'on ait remplacé *un* par une parole de bon augure, après laquelle on n'hésitait plus à dire: *et deus et trois et quatre*"), volksetymologische Anlehnung an *un* zeigt die Form *emprun*. Dunkel ist die Entstehung des Adverbs prov. *proosamen*, altfrz. *proüsement*, tüchtig, vielleicht = **prodosa mente*? Das span. *prohombre* ist wohl Nachbildung des prov. Wortes; altspan. altptg. *prol*, wohl. Vgl. Dz 256 *pro* u. 661 *prude*; G. Paris, R III 420; Gröber, ALL IV 450.

***prōdă** s. **prōră**.

6394) **prōdūco, dūxī, dūctum, dūcĕre,** vorführen, hervorbringen; ital. *produrre*; frz. *produire*; span. *producir*; ptg. *produzir*. Wegen der Flexion s. **dūco**.

6395) **prōfānŭs, a, um,** nicht heilig; ital. *profano*; frz. *profane* etc.; nur gel. Wort, ebenso das Vb. *profanare*.

6396) **prōfĕctŭs, -um** *m.* (*proficere*), Vorteil, Erfolg; ital. *profitto* (daneben *proveccio*), dazu das Vb. *profittare*; prov. *profieg-z*, dazu das Vb. *profeitar*; frz. *profit*, dazu das Vb. *profiter*; cat. *profit*; (span. *provecho*, wohl = **provectus*); altptg. *profeito*; neuptg. *proveito*. Vgl. Dz 257 *profitto*.

6397) **prōfĕssĭo, -ōnem** *f.* (*profiteri*), Gewerbe; ital. *professione*; frz. *profession* etc.; nur gel. W.

6398) **prōfĕssŏr, -ōrem** *m.* (*profiteri*), öffentlicher Lehrer; ital. *professore*; frz. *professeur*; span. *profesor* (daneben *catedrático* v. *cathedra*); ptg. *professor*.

6399) [***prōfĭlo, -āre** (von *filum*, das auch Form, z. B. einer Rede, bedeuten kann, s. Georges *s. v.*, so war es möglich, daſs **filare* die Bedtg. „entwerfen, skizzieren" erlangte; wie freilich *profilare* zur Bedtg. „von der Seite abzeichnen" kommen konnte, ist unklar), von der Seite abzeichnen; ital. *profilare*, dazu das Vbsbst. *profilo*, Seitenansicht; frz. *profiler* (Lehnwort), dazu das Vbsbst. *profil*; span. ptg. *perfilar*, dazu das Vbsbst. *perfil*. Vgl. Dz 257 *profilo*.]

6400) **prōfŭndŭs, a, um,** tief; ital. *profondo*; prov. *preon-s*; frz. *profond*; span. ptg. *profundo*.

6401) **prōgrĕssŭs, -um** *m.* (*progredi*), Fortschritt; ital. *progresso*; frz. *progrès* etc.; nur gel. W.

6402) **prōhĭbĕo, hĭbŭī, hĭbĭtum, hĭbēre,** verbieten; ital. *proibire*, (das starke Part. *proibito* ist noch als Adj. üblich, vgl. Canello, AG III 390); span. ptg. *prohibir*.

6403) **prō** + **hŏc** = altfrz. *poruec, poroec, pruec, preuc, pruekes*, über die eigenartige Bedeutungsentwickelung des Wortes vgl. G. Paris, R VI 588; Tobler, Jahrbuch XV 253.

6404) **prōĭndĕ**, daher; altspan. altptg. *porende, poren*, darum; neuptg. *porem*, jedoch, aber (nach Diez 477 *s. v.* hat sich diese Bedtg. durch Kürzung der Verbindung *não porem* entwickelt).

6405) **prōmĭno, -āre,** vor sich hintreiben (Apul. Met. 9, 27); altfrz. *se pourmener*, sich vorwärts treiben, spazieren gehen, dazu das Sbst. *pourmenoir*, Spaziergang; neufrz. *se promener*, dazu das Sbst. *promenade*, halbgel. Worte. Vgl. Dz 209 *menare*.

6406) ***prōmĭtto, mīsī, mīssŭm, mĭttere** (schriftlat. *promittere*), versprechen; ital. *promettere*; prov. *prometre*; frz. *promettre*; span. *prometer*; ptg. *prometter*. Wegen der Flexion u. wegen der Quantität des *i* s. oben ***mĭtto**.

6407) **prōmptus, a, um** (Part. P. P. v. *proměre*), bereit; ital. *pronto*, dazu das Vb. *prontare*, betreiben, drängen; frz. *prompt*; span. *pronto*; ptg. *prompto*. Dazu die Sbstve ital. *prontezza, prontitudine*, Bereitwilligkeit, Behendigkeit; frz. *promptitude*; span. *pronteza, prontitud*; ptg. *promptidão*.

6408) **prōnūntĭātĭo, -ōnem** *f.*, Vortrag, Rede, Aussprache; ital. *pronunziazione*; frz. *prononciation* etc.

6409) **prōnūntĭo, -āre,** aussprechen; ital. *pronunziare*; frz. *prononcer*; span. ptg. *pronunciar*.

6410) **prōpāgo, -ĭnem** *f.*, Setzling, Senker; (ital *propaggine*, daneben *provana*): sard. *probaina*; prov. *probaina*; altfrz. *provain*; neufrz. *provin*; span. *provena*; (ptg. *propagem*). Vgl. Dz 257 *propaggine*; Flechia, AG II 372; Tobler, Z X 573; Gröber, ALL IV 450.

6411) **prŏpĕ**, nahebei, = prov. *prop*. S. **prĕssŭs**.

6412) **prŏpĭnquŭs, a, um,** nahe, = prov. *probenc*.

6413) [***prŏpĭtānŭs, a, um** (: *prope* = **longitanus* : *longe*), = prov. *probda-s*, vgl. Gröber, ALL IV 450.]

6414) ***prŏpĭŭs, a, um** (*prope*), nahe, = prov. *propi-s*; frz. *proche*. Vgl. Dz 661 *proche*.

6415) **prōpŏsĭtŭs, a, um** (Part. P. P. v. *proponere*), vorgesetzt; ital. *proposito, proposto*, Vorsatz, (vielleicht gehört hierher auch *profosso* „l'officiale cui spetta provvedere al buon ordine del campo e del quartiere", doch ist das Wort zunächst aus dem Deutschen entlehnt), vgl. Canello, AG III 380.

6416) **prōprĭētārĭŭs, -um** (*proprius*), Eigentümer; ital. *proprietario*; frz. *propriétaire*; span. ptg. *proprietario*.

6417) **prōprĭētās, -ātem** *f.*, Eigentum; ital. *proprietà*; prov. *proprietat-z*; frz. *propriété*, Eigentum, Eigentümlichkeit, *propreté*, Eigenheit, Sorgfalt, Genauigkeit, Reinlichkeit; span. *propriedad*; ptg. *propriedade*.

6418) **prōprĭŭs, a, um,** eigen; ital. *proprio, propio*; rum. *propriu* (fehlt b. Cihac); prov. *propri-s*; frz. *propre* (bedeutet auch „reinlich"); cat. *propi* (?); span. *proprio, propio*; ptg. *proprio*. Vgl. Dz 257 *propio*.

6419) **prōră** (πρῷρα), daraus durch Dissimilation ***prōdă, -am** *f.*, Vorderteil des Schiffes; ital. *proda*, genues. *prua*; prov. *proa*; frz. *proue*; cat. span. ptg. *proa*. Vgl. Dz 258 *prua*; Canello, AG III 360; G. Paris, R IX 486 u. X 42 (erklärt frz. *proue* = genues. *prua*); Gröber, ALL IV 449.

6420) ***prōstro, -āre** (zurückgebildet aus dem Part. *prostrātus* v. *prosternĕre*), niederstrecken; ital. *prostrare*; prov. *prostrar*; span. *postrar*; ptg. *prostrar*. Vgl. Dz 257 *prostrare*.

6421) **πρωτόκολλον** (πρῶτος + κολλᾶν, leimen), eigentl. das einer Urkunde vorgeheftete Blatt, dann die Urkunde selbst; ital. *protocollo*; frz. *protocole*, (das übliche Wort für das gerichtliche Protokoll ist *procès-verbal*); span. *protocolo*; ptg. *protocollo*. Vgl. Dz 258 *protocollo*.

6422) **prōvĭdĕo, vīdī, vīsum, vīdēre,** vorhersehen, sorgen; ital. *provvedere*; frz. *pourvoir* etc. Wegen der Flexion s. **vĭdĕo**.

6423) **prōvĭncĭă, -am** *f.*, Provinz; ital. *provincia*; prov. *proensa*; frz. *Provence, province*; span. ptg. *provincia*. Vgl. Gröber, ALL IV 450.

6424) **prŏxĭmŭs, a, um** (Superl. zu *prope, propior*), der nächste; ital. *prossimo*; prov. *prosme*; altfrz. *proisme*; (cat. *proxim*); span. *projimo*; (ptg. *proximo*). Vgl. Gröber, ALL IV 450.

6425) **prūdēns, -ēntem,** klug; ital. *prudente*; frz. *prudent*; span. ptg. *prudente*; überall nur gel. W., das Gleiche gilt von dem Sbst. *prūdēntĭă*.

[*prūdŭs s. prōd-.]

6426) **prūīnă, -am** *f.*, Reif; davon nach Ascoli, AG I 111 Anm. 4, ital. *brina*, gefrorner Tau; rtr. *pruina, prugina, purgina;* prov. *bruina*, feiner kalter Regen: frz. *bruine*, dazu das Verb *bruiner*. Diez 359 *brina* war geneigt, dies Wort mit venez. *borina* von *vapor* abzuleiten, vgl. auch Caix, St. 237; in Bezug auf *bruine* meinte Diez 535 *s. v.*, dafs uns die Wurzel des Wortes verborgen sei.

6427) [***prūnīcĭă, -am** *f.* (v. *pruna*, glühende Kohle) = ital. (modenes.) *burnisa*, heifse Asche, vgl. Flechia, AG II 330. S. auch oben **brūnītĭŭs.** Vgl. auch Caix, St. 225, wo ital. *brúnice* „brace spenta, cinigia" als hierher gehörig angeführt wird.]

6428) **(prūnŭm**, dafür) ***prūnă, -ea, -am** *f.*, Pflaume; ital. *pruna, prugna, brugna;* prov. *pruna;* frz. *prune;* cat. altspan. *pruna;* (neuspan. *ciruela* = **cereola* v. *cera;* ptg. *ameixa* [woher?]).

6429) **prūnŭs, *-eus, -um** *f.*, Pflaumenbaum; ital. *prugno;* (prov. *prunier-s* = **prunarius;* frz. *prunier;* cat. *pruner;* span. *ciruelo* = **cereolus;* ptg. *ameixieira*).

6430) **prūrīo, -īre**, daraus durch Dissimilation ***prūdĭo, -īre** und ***prūdo, -ĕre**, jucken; ital. *prudĕre;* prov. *pruir, pruzer;* cat. ptg. *pruir.* Vgl. Dz 258 *prudere;* Gröber, ALL IV 450; Flechia, AG III 144.

6431) **psōră, -am** *f.* (*ψώρα*), Krätze, Räude; davon nach Rönsch, Z I 420, span. *zorra*, Fuchs (altspan. *zurra*), *zurrar*. das Haar abschaben; ptg. *zorra*, Fuchs, *zorro*, listig. Der Fuchs würde also den Namen deswegen erhalten haben, weil er im Sommer das Haar verliert und dadurch ein schäbiges, räudiges Aussehen erhält. Diez 500 *zorra* spricht sich ähnlich aus.

6432) **ptīsănă, -am** *f.* (*πτισάνη*), Gerstentrank; ital. *tisána;* frz. *tisane;* span. ptg. *tisana.* Vgl. Dz 320 *tisana.*

6433) *πτωχός*, Bettler; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. *pitocco.* Vgl. Dz 390 *s. v.*

6434) **pūblīco, -āre** (*publicus*), veröffentlichen; ital. *pubblicare;* frz. *publier* etc.

6435) **pūblīcŭs, a, um**, öffentlich; ital. *pubblico;* frz. *public* (gel. W.) etc.

6436) **pūdōr, -ōrem** *m.* (*pudet*), Scham; ital. *pudore;* frz. *pudeur* etc., überall nur gel. W.

6437) ***pūĕl[lī]cellus, -a** (Demin. zu *puellus, -a*), kleiner Knabe, kleines Mädchen; ital. *pulcella, pulzella* (Lehnwort); rtr. *purscel, purscella;* prov. *piucel-s, piucella, pieucela;* altfrz. *puceau, pulcelle;* neufrz. *pucelle;* (altcat. *punceyla;* altspan. *puncella, poncella;* altptg. *pucella*). Vgl. Dz 258 *pulcella;* Gröber, ALL IV 450. Caix, St. 589, zieht auch ital. *spillónzora*, junge Frau, hierher (**pullonzola* = **pulzellona*).

6438) **pŭĕrcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. von *puer*), kleiner Knabe; ital. (pistoj.) *burchio* „bambino, fanciulletto", vgl. Caix, St. 236.

6439) got. **puggs**, Beutel; damit scheint, wenn auch nur mittelbar, zusammenzuhängen ital. (venez.) *ponga*, Kropf der Vögel; rum. *pungă*, Beutel. Vgl. Dz 391 *ponga.*

6440) **pūgīllăr** *n.*, Schreibtafel; rum. *pughilar*, Notizbuch; span. *pugilar*, Schreibtafel.

6441) **pūgillŭs, -um** *m.* (Demin. v. *pugnus*), eine Handvoll; davon ital. *pigello* „mucchietto, manata", vgl. Caix, St. 449.

6442) **pūgĭo, -ōnem** *m.*, Dolch; davon nach Diez 479 span. *puya, pua*, Spitze, Stachel, Dorn; ptg. *pua.* Das roman. Wort würde demnach auf dem lat. Nom. beruhen und zugleich Geschlechtswandel erlitten haben (*pugio* : **pugia*).

6443) ***pūgīōnālīs, -e** (*pugio*), zum Dolch gehörig; ital. *pugnale*, Dolch; (frz. *poignard*, = Stamm *pung-* + germ. Suffix *hard*); span. *puñal;* ptg. *punhál.* Vgl. Dz 258 *pugnale.*

6444) **pŭgnŭs, -um** *m.*, Faust; ital. *pugno;* sard. *punzu;* rum. *pumn*, dazu das Vb. *pumnesc ii it i*, mit Fäusten schlagen; rtr. *puing;* prov. *ponh-s;* frz. *poing;* cat. *puny;* span. *puño;* ptg. *punho.* Vgl. Gröber, ALL IV 450.

6445) ***pūlējŭm** *n.* (schriftlat. *pūlējum, pūlēgium*), Flohkraut; ital. *poleggio;* sard. *puleju;* rtr. *poley;* friaul. *poleçutt;* neuprov. *pouleiot;* frz. *pouliot*, (mundartlich *poli*); cat. *poliol;* span. *póleo;* ptg. *poejo.* Vgl. Dz 252 *poleggio;* Gröber, ALL IV 451 (fehlt rum. *poleiu*).

6446) ***pūlĕx, -ĭcem** *m.* (schriftlat. *pūlex*), Floh; ital. *pulce f.;* sard. *puleghe;* sicil. *purci;* rum. *purice;* rtr. *pelisch;* prov. *puse-s, piause-s;* frz. *puce;* cat. *pussa;* span. ptg. *pulga.* Vgl. Dz 258 *pulce;* Gröber, ALL IV 451.

6447) ***pūlīco, -āre** (*pulex*), flöhen; ital. *spulciare;* rum. *puric ai at a;* prov. *espulgar;* frz. *épucer;* span. ptg. *espulgar.*

6448) ***pūlīcōsŭs, a, um** (*pulex*), reich an Flöhen; ital. *pulcioso;* rum. *puricos;* span. *pulgoso.*

6449) ***pūllānŭs, -um** *m.* (*pullus*) = frz. *poulain*, Füllen, vgl. Dz 661 *s. v.*

6450) **pūllī pĕs**, davon vielleicht frz. *pourpier*, Hühnerfufs, vgl. Dz 254 *portulaca.*

6451) ags. **pullian**, ziehen; frz. *poulier*, aufwinden, davon *poulie*, Rolle; span. *poléa*, Rolle, Winde; ptg. *polé.* Vgl. Dz 661 *poulier.*

***pūllīcella** s **pūēllīcēllus.**

6452) **pūllīcēnŭs, -um** *m.*, junger Vogel; ital. *pulcino*, Küchlein; sard. *puddighinu;* prov. *pouzi-s;* altfrz. *pulcin;* neufrz. *poussin.* Vgl. Dz 661 *poussin;* Gröber, ALL IV 451.

6453) **pūllo, -āre**, sprossen; ital. *pollare*, keimen, quellen; ptg. *pular*, keimen, hüpfen, klopfen. Vgl. Dz 391 *pollare* u. 479 *pular.*

6454) **pūllŭlo, -āre** (Demin. v. *pullare*), keimen, sprossen, zeugen; ital. *pullulare, pullolare*, keimen, sprossen, quellen; frz. *pulluler* (bedeutet auch „wimmeln"); span. ptg. *pul(l)uar.*

6455) **pūllŭs, -um** *m.* u. ***pūllă, -am** *f.*, junges Tier, besonders junges Huhn; ital. *pollo;* rum. *puiu* (bedeutet auch „Punkt, Winzigkeit, kleines Ding", dazu die Verba *puiez ai at a* und *puiesc ii it i* „faire des petits, moucheter, tâcheter"); rtr. *pulam*, Geflügel; prov. *pol-s;* altfrz. *polle;* neufrz. *poule;* cat. *polla;* span. *pollo, polla;* ptg. *pollo*, junger Vogel. *polha*, junge Hühnchen, auch junge Mädchen. Vgl. Gröber, ALL IV 451 u. VI 396 (= IV 270); Baist, Z V 562, leitet von *pullus* auch ab das Demin. span. *polilla*, Kleidermotte; ptg. *polilha.* Diez 477 *s. v.* hatte *pulvis* als Grundwort aufgestellt, s. unten ***pūlvīcŭlă.**

6456) ***pūlmo, -ōnem** *m.* (schriftlat. *pūlmo*), Lunge; ital. *polmone;* sard. *pimone;* rum. *plămînă;* (rtr. *lev, lomn*); prov. *polmo-s;* frz. *poumon;* (cat. *pulmo;* span. *pulmon*, das übliche Wort ist aber *bofe*, s. oben **buf**; ptg. *pulmão*, daneben *bofe*). Vgl. Gröber, ALL IV 452.

6457) **pūlpă, -am** *f.*, Dickfleisch; ital. sard. *pulpa;* rum. *pulpă;* (cat. span. *pulpa*); ptg. *polpa.* Vgl. Gröber, ALL IV 452.

6458) **pūlpītŭm** *n.*, Brettergerüst; ital. *pulpito;* (frz. *pupitre* = **pulpitulum*, vgl. Scheler im Anhang

zu Diez 809; Diez selbst stellte 662 *pupitre* zu *pulpitum*).

6459) **pŭls, pŭltĕm** *f.*, Gerstenmehlbrei; ital. *polta;* davon abgeleitet *pattona* (aus *paltona*) „polenta di castagne", vgl. Caix, St. 442; rtr. *pult;* über südfrz. Nachkömmlinge von *puls* vgl. Schuchardt, Z XI 492; cat. *pultres* (Pl.); span. *puches* (Pl.), Brei, dazu *puchada,* Mehlpflaster, *puchero, puchera,* Breitopf, Kochtopf. Vgl. Dz 479 *puches;* Gröber, ALL IV 452.

6460) [***pŭlsārĭă, -ām*** *f.* (v. *pulsare*) scheint als Grundform aufgestellt werden zu müssen zu frz. *poussière,* (vom Winde aufgetriebener) Staub, vgl. Horning, Ztschr. f. nfrz. Spr. u. Lit. X² 243; Diez 660 *poudre* nahm an, dafs *poussière* aus **pourrière* entstanden sei, was einen unannehmbaren Lautwechsel voraussetzt.]

6461) **pŭlso, -āre** (Intens. zu *pellere*), stofsen, treiben; (ital. *bussare,* klopfen, wenigstens stellt Caix, St. 16, diese Ableitung auf, indem er wegen des Schwundes von *l* auf *puce* = *pulce, pucino* = *pulcino, sodo* = *soldo, utimo* = *ultimo* verweist, nichtsdestoweniger erscheint die Annahme bedenklich; Diez 361 *s. v.* vermutete in dem oberdeutschen *buchsen* = engl. *box* das Grundwort); prov. *polsar,* dazu das Vbsbst. *possa, poussa,* Brustwarze, eigentl. wohl Knospe; frz. *pousser,* dazu das Vbsbst. *pousse,* Schöfsling (mundartlich findet sich das Wort auch in der Bedtg. „Staub", vgl. Horning, Ztschr. für nfrz. Spr. u. Lit. X² 243); span. ptg. *pulsar, pujar, puxar.* Vgl. Dz 258 *pulsar* u. 660 *possa;* Gröber, ALL IV 452.

6462) **pŭlsŭs, -um** *m.* (*pulsare*), Stofs, Schlag; ital. *polso,* (nach Diez 358 *s. v.* gehört hierher auch *bolso,* Adj., herzschlächtig, engbrüstig, von Pferden gesagt, auch prov. findet sich *bols* in solcher Bedeutung); sard. *bulzu;* rum. rtr. *puls;* prov. *pols;* frz. *pouls;* cat. *pols;* (span. ptg. *pulso*). Vgl. Dz 258 *pulsar;* Gröber, ALL IV 452.

6463) **pŭltārĭŭs, -um** *m.* (*puls*), Topf; span. *puchero, puchera,* Kochtopf.

6464) ***pŭltūră, -am*** *f.* (*puls*), Brei; altfrz. *poture, pouture, peuture,* Nahrung: neufrz. *pouture,* Schrot zum Viehmästen. Vgl. Förster, Z IV 378; Joret, R IX 579.

6465) **pŭlvĕrārĭŭs, a, um** (*pulvis*), zum Staub gehörig; ital. *polverajo,* Pulverhändler, *polveriera,* Staubwolke, vgl. Canello, AG III 310.

6466) **pŭlvĕro, -āre** (*pulvis*), mit Staub bestreuen, nur in Zusammensetzungen: ital. *impolverare, spolverare, spolverezzare;* rum. *spulber ai at a;* prov. *enpolverar;* (frz. *poudrer* v. *poudre*); span. *empolvar* v. **pulvus, empolvorar, espolvorear, espolvorizar;* ptg. *empoar* v. **pulvus, empolvoriçar.*

6467) ***pŭlvĕrōsŭs, a, um,*** staubig; ital. *polveroso;* rum. *pulberos;* prov. *polveros;* (frz. *poudreux*); span. ptg. *polvoroso.*

6468) [***pŭlvĭcŭlă, -am*** *f.* (*pulvis*), Stäubchen, Staubtierchen; davon nach Diez 477 *s. v.* span. *polilla,* Kleidermotte; ptg. *polilha;* vgl. dagegen Baist, Z V 562, wo *pullus* (s. d.) als Grundwort aufgestellt wird, die Diez'sche Ableitung ist aber die begrifflich bei weitem bessere.]

6469) **pŭlvĭs, -ĕrem** *f.* u. ***pŭlvŭs, -um** *m.* oder **pŭlvŭm** *n.,* Staub, Pulver; ital. *polvere;* sard. *piuere* = **pluvere;* rum. *pulbere;* rtr. *pulvra;* prov. *podra;* frz. *poudre,* dazu das Demin. *poudrette,* Düngmehl, (*poussière* gehört nicht hierher, sondern ist = **pulsaria,* s. d.); cat. *pols;* span. *pólvora, polvo;* ptg. *pô.* Vgl. Dz 660 *poudre;* Meyer, Ntr. 57; Gröber, ALL IV 452.

6470) ***pŭmĕx, -ĭcem*** *m.* (schriftlat. *pūmex*), Bimsstein; ital. *pomice;* (rum. *pumice*); frz. *ponce;* span. *pómez;* ptg. *pómes.* Vgl. Dz 660 *ponce;* Gröber, ALL IV 452.

6471) 1. **pŭnctĭō, -ōnem** *f.* (*pungere*), das Stechen; ital. *punzione* „pungimento, compunzione"; (das Mask. *punzone,* Stichel, gehört nicht hierher, sondern zu **punctiare,* vgl. Ascoli, AG III 344 Anm. 2).

6472) 2. ***pū-** u. ***pŭnctĭo, -āre*** (*pungere*), stechen; ital. *ponzare, punzellare,* stechen, dazu das Sbst. *punzone m.,* Stichel, Pfriemen, vgl. Ascoli, AG III 344 Anm. 2; frz. nur das Sbst. *poinçon,* Pfriemen; cat. *punxar;* span. *punzar,* dazu das Sbst. *punzon,* Pfriemen; ptg. *punzar.* Vgl. Dz 258 *punzar;* Gröber, ALL IV 452.

6473) ***pŭncto** u. **pūncto, -āre** (*punctum*), stechen, etwas auf einen Punkt hinrichten; ital. *pontare, puntare,* stemmen, drängen, *spuntare,* abspitzen, entspitzen, gleichsam herauspunkten d. h. anbrechen (vom Tage u. dgl.), dazu das Sbst. *spuntone,* Sponton; frz. *pointer,* zuspitzen, davon das Vbsbst. *pointe,* Spitze; span. *esponton,* Sponton. Vgl. Dz 391 *pontare.*

6474) ***pŭnctŭm** *n.* (schriftlat. *pūnctum*), Punkt; ital. *punto,* (*-a*); sard. *punctu;* rum. *impunt;* prov. *ponch-z;* frz. *point;* cat span. *punto;* ptg. *ponto.* Vgl. Dz 258 *punto;* Gröber, ALL IV 453.

6475) **pŭngo, *pŭnxī, *pŭnctum** (schriftlat. *pūnctum*), **pŭngĕre,** stechen; ital. *pungo* u. *pugno punsi punto pungĕre* und *pugnĕre;* rum. *impung punsei puns punge;* rtr. Part. Prät. *špont, špundü,* vgl. Gartner § 148; prov. *ponh poins point ponher;* frz. *poins poignis point poindre;* cat. *punyir;* span. ptg. *pungir.* Vgl. Gröber, ALL IV 453.

[***pūnĭcellus** s. **păpăvĕr** am Schlusse.]

6476) **pūnĭo, -īre,** strafen; ital. *punire;* prov. frz. cat. span. ptg. *punir.*

6477) **pŭppă** (schriftlat. *pūpă*), **-am** *f.,* Mädchen, Puppe (die ursprüngliche Bedtg. dürfte „Brustwarze" gewesen sein); ital. *poppa,* Brustwarze, davon das Vb. *poppare,* säugen; rtr. *popa,* Puppe; prov. *popa,* Brustwarze; altfrz. *poupe,* Brustwarze; davon *poupard,* Säugling; neufrz. *poupée,* gleichsam **puppata,* Puppe. Vgl. Dz 253 *poppa;* Gröber, ALL IV 453.

6478) [***pŭppĭa** (= **puppa*); davon nach Caix, St. 456, ital. *poccia,* Brustwarze, *pocciare,* säugen.]

6479) **pŭppĭs, -em** *f.,* Hinterteil des Schiffes; ital. prov. *poppa;* frz. *poupe;* cat. span. ptg. *popa.* Vgl. Gröber, ALL IV 453.

6480) **pūpŭlŭs, -um** *m.* (Demin. von *pupus*), Knäblein, = ital. (modenes.) *bubel,* vgl. Flechia, AG II 326.

6481) **pūrē,** rein, schlechtweg, = ital. *pure,* doch, dennoch, *et* + *pure* = *eppure,* und doch. Vgl. Dz 391 *pure.*

6482) [***pūrĕttŭs, a, um*** (abgeleitet v. *purus*); davon vielleicht ital. *pretto,* lauter, rein, vgl. Dz 391 *s. v.;* Diez selbst aber macht darauf aufmerksam, dafs diese Ableitung lautlich nicht unbedenklich sei.]

6483) **pūrgo, -āre,** reinigen; ital. *purgare;* prov. *purgar;* frz. *purger;* cat. span. ptg. *purgar.*

6484) **pūrĭtās, -ātem** *f.* (*purus*), Reinheit; ital. *purità;* prov. *purtat-z;* frz. *pureté* (altfrz. *purté*); span. *puridad* (altspan. *poridad,* das Wort bedeutete u. bedeutet noch auch „Geheimnis, eigentl. die jem. anvertraute reine lautere Wahrheit über

eine Sache"), daneben *pureza* = **puritia*; ptg. *puridade*, daneben *pureza*. Vgl. Dz 478 *poridad*.

[**pūrōnĭūs** s. **pus**.]

6485) **pŭrpŭrā, -am** *f.* (*πορφύρα*), Purpur; ital. *porpora*; frz. *pourpre*; span. ptg. *púrpura*.

6486) **pūs, pūris** *n.*, Eiter; ital. frz. span. ptg. *pus* (gel. W.); rum. dafür *punoiu* (für *puroiu*) = **pūrōntŭs* od. *-um*. S. auch **pŭtĕr**.

6487) **pūstŭlā, *pū-, *pŭstĭlla, -am** *m.*, Bläschen; ital. *pustula, pustola*; rum. *puşté*; prov. *pustula, pustella, postella*; frz. *pustule*; cat. *pustula*; span. *pústula, postilla*; ptg. *pustula*. Vgl. Dz 478 *postilla*.

6488) [***pŭtĕă, *pŭtĕācŏlă, -am** *f.* (v. *puteal*), Brunnen; davon nach Caix, St. 459, ital. (mundartlich) *pozza*, davon abgeleitet *pozzanghera* „buca d'acqua piovana"); span. *poza*, Tümpel; ptg. *poça*.]

6489) **pŭtĕālīs, -e** (*pŭtĕal*), zum Brunnen gehörig; span. *pozal*, Brunneneimer, Brunnendeckel.

6490) **pŭtĕārĭŭs, -um** (*pŭtĕŭs*), Brunnengräber; rum. *puţar*; span. *pocero*; ptg. *poceiro*.

6491) **pūtĕo, -ēre**, übel riechen; ital. *putire*; rum. *put ţii ţit ţi*; prov. *pudir*; altfrz. *puir*; neufrz. *puer*; cat. *pudir*.

6492) **Pūtĕŏlī, -os** *m.*, Pozzuoli, Stadt in Campanien; davon ital. *pozzolana*, verwitterte Lava, vgl. Dz 391 *s. v.*

6493) **pŭtĕr, ĭs, e**, faulig, morsch; span. *podre*, Eiter; ptg. *podre*, faulig, modrig, vgl. Dz 477 *s. v.*

6494) **pŭtĕŭs, -um** *m.*, Brunnen; ital. *pozzo*; rum. *puţ*; prov. *potz, poutz*; frz. *puits*; cat. *pou*; span. *pozo, poza*; ptg. *poço, poça*.

6495) [***pūtīdānă, -am** *f.* (*putidus*), stinkendes Frauenzimmer, Hure, = ital. *puttana*; rtr. *putanna*; frz. *putaine*; span. *putaña*; dazu auch ein Mask. frz. *putain*, Vgl. Gröber, ALL IV 453.]

6496) [***pūtīdīo, -īre** (*putidus*), stinken: ital. *puzzare*, davon das Vbsbst. *puzzo, puzza*, Gestank. Vgl. Dz 392 (Diez leitet *puzzo* unmittelbar von *putidus* ab, indem er Ausfall des *d* annimmt); Gröber, ALL IV 453.]

6497) **pūtīdŭs, a, um** (*puteo*), stinkend; ital. *putto*, verhurt (als Sbst. in der Bedtg. „Knabe", wozu das Fem. *putta*, Mädchen, ist das Wort gelehrte Erneuerung des lat. *pŭtus*, Knabe); sard. *pudidu*; altprov. altfrz. *put*, stinkend, schlecht, *pute* (c. o. *putain*), Hure; altspan. *púdio*, widerlich. Vgl. Dz 259 *putto*; Förster, Z III 565; G. Paris, R IX 333; Gröber, ALL IV 453.

6498) [***pūtīnācĕns** (*puteo*), stinkend, scheint das Grundwort zu sein zu prov. *putnais*, stinkend; frz. *punais*, stinkend, *punaise*, Wanze. Vgl. Dz 662 *punais*.]

6499) **pūto, -āre**, beschneiden; ital. *potare*; prov. *podar*; altfrz. *poder*, dazu das Sbst. *poün*, gleichsam **putōnem*, schneidendes Werkzeug; span. ptg. *podar*, dazu das Sbst. span. *podon*, ptg. *podão*, Hippe. (*Putare* in der Bedtg. „glauben" fehlt dem Roman., nur ital. *putare* „stimare" in der Verbindung *puta il caso*, vgl. Canello, AG III 325.) Vgl. Dz 254 *potare*.

6500) **pūtŏr, -ōrem** *m.* (*puteo*), Fäulnis, fauliger Geruch; rum. *putoare*; prov. *pudor-s*; altfrz. *puor, pueur*; cat. *pudor*.

6501) **pūtrēsco, -ĕre** (*putreo*), faulen; rum. *putrezesc ii it i*; span. *podrecer*; ptg. *apodrecerse*.

6502) **pūtrīdŭs, a, um** (*putreo*), morsch, faul; ital. *putrido*; rum. *putred*; prov. *putrid*; frz. *putride*; (span. *podrido*; ptg. *putrido, podrido*).

6503) [***pūtrīmĕn** *n.* (*pūtreo*?); dav. nach Ulrich, Z XI 557, frz. *purin*, Jauche, da aber *pŭtrimen* zu erwarten wäre, so ist die Ableitung unsicher, vielleicht darf man an **pūrinum* v. *purus* denken, die eigentl. Bedtg. wäre dann „reine, klare d. h. nicht mit festen Stoffen gemischte Jauche".]

6504) ***pŭtrĭo, -īre** (schriftlat. *putrēre*), faulen; (ital. *putridire*); prov. *poirir*; frz. *pourrir*, dazu das Sbst. *pourriture* = **putritura*; cat. span. *pudrir, podrir*; ptg. ist nur das participiale Adj. *podrido* vorhanden, dazu das Sbst. *podridão*, Fäulnis.

6505) **pŭtrŭōsŭs, a, um** (*putror*), faulig, = rum. *puturos*.

6506) ***pŭttŭlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *puttus*), Knäblein; davon nach Caix, St. 243, ital. *buttero*, Hirt(enknabe), mundartlich auch „Kind".

6507) **pŭtŭs, -um** *m.*, Knabe (Verg. catal. 9, 2); ital. *putto* (gel. Wort); span. *puto*, Lustknabe, gehört zu *putidus*. Vgl. Dz 259 *putto*; Gröber, ALL IV 453.

6508) **pÿrēthrŭm** *n.* (*πύρεθρον*), Bertramswurz (Anthemis pyrethrum L.); ital. *pilatro*; prov. *pelitre-s*; frz. *pyrèthre* (gel. W.); span. ptg. *pelitre*. Vgl. Dz 247 *pilatro*.

pÿxĭs s. ***bŭxĭdă, *bŭscĭdă**.

Q.

6509) arab. **qafilah**, Reisegesellschaft; davon vielleicht span. ptg. *cáfila*, Karawane, Haufen, Menge, vgl. Dz 435 *s. v.*

6510) arab. **qahvah** (Freytag III 511ᵇ), aus Beeren gekochter Trank, Kaffee; ital. *caffè*; frz. span. ptg. *café*. Vgl. Dz 76 *caffè*.

6511) arab. **qalafa, qallaf**, ein Schiff verkitten (Freytag III 491ᵃ); davon vermutlich ital. *calafatare*, ein leckes Schiff ausbessern; prov. *calafatar*; frz. *calafater, calfeutrer*; span. *calafatear, -fetar*; ptg. *calafetar*. An Herleitung aus *calefactare* ist nicht zu denken. Vgl. Dz 77 *calafatare* u. Scheler im Anhang zu Dz 716.

arab. **qâleb** s. **lībră**.

6512) pers. **qarabah**, Flasche mit weitem Bauche; davon vermutlich ital. *caraffa*; sicil. *carrabba*; frz. *carafe*; span. *garrafa*, ebenso ptg. Vgl. Littré, Suppl. *s. v.*; Scheler im Anhang zu Dz 717; Diez 88 *caraffa* stellte arab. *garafa*, schöpfen, als Grundwort auf.

6513) arab. **qermazî** (aus sskr. *krmi-ja*, wurmerzeugt, Freytag III 334ᵃ), scharlachfarbig; ital. *carmesino, crémisi, cremisino, carminio*; frz. (mundartlich *kermoisi*), *cramoisi, carmin*; span. *carmesí, carmin, quérmes*; ptg. *carmesim, carmim*. Vgl. Dz 89 *carmesino*.

6514) arab. **qin'târ** (vielleicht vom lat. *centenarius*, Freytag III 505ᵃ), ein grofses Gewicht; ital. *quintale*; prov. frz. span. ptg. *quintal*, Centner. Vgl. Dz 261 *quintale*.

6515) got. ***qiwarus** (altnfränk. *kokar*), Kōcher; ist das mutmafsliche Grundwort zu dem gleichbedeutenden altfrz. *cuevre, quevre, cuivre, quivre, coivre, quoivre* (vgl. Förster, Z I 156). Vgl. Kluge unter „Köcher"; Mackel p. 29 (verhält sich zweifelnd gegen Kluge's Ableitung); C. Michaelis, Jahrb. XIII 308 (weifs mit *cuivre* nichts anzufangen); Diez 554 *couire* setzte ahd. *kohhar* als Grundwort an.

6516) arab. *al-* **qo'ton** (Freytag III 469ᵇ), Baumwolle, Kattun; ital. *cotone*, Baumwolle; prov. *alcoto* u. altfrz. *auqueton*, (neufrz. *'hoqueton*),

gestepptes oder gesticktes Wamms; frz. *coton*, Baumwolle; span. *alcoton*, *algodon*, Baumwolle; ptg. *algodão*, Baumwolle, *cotão*, wollichter Same, Panzerhemd mit groben Maschen. Vgl. Dz 111 *cotone*.

6517) **quădrāgēsĭmă, -am** *f.*, das (40tăg.) Fasten; ital. *quaresima*, vgl. Canello, AG III 374; rum. *păresimi* (Pl. Fem.); rtr. *quarasma*; prov. *caresma*; frz. *carême*; cat. *quaresma*; span. *cuaresma*; ptg. *quaresma*. Vgl. Dz 260 *quarésima*; Gröber, ALL V 126.

6518) **quădrāgēsĭmus, a, um**, der 40ste; ital. *quadragesimo*, (*quarantesimo*; rum. *patrudiecilea*; rtr. *quarantavel*; prov. *caranten*; frz. *quarantième*; cat. *quarantè*); span. ptg. *cu-*, *quadragésimo*.

6519) ***quădrāgĭntă, *quarranta** (schriftlat. *quadraginta*, vgl. Wölfflin, ALL V 106), vierzig; ital. *quaranta*; sard. *baránta*; (rum. *patru dieci*); rtr. *kurónta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *quaranta*; frz. *quarante*, davon *quarantaine* = **quarantana*, eine Anzahl von 40 (Tagen, Jahren etc.), aus dem Frz. ist wohl ital. *quarantena*, *quarantina* entlehnt, vgl. Canello, AG III 319; cat. *quaranta*; span. *cuarenta*; ptg. *quarenta*. Vgl. Stengel, Z IV 188; d'Ovidio, Z VIII 83; Seelmann, Ausspr. p. 52 u. 392; W. Meyer, Grundrifs I 371; Gröber, ALL V 125 u. VI 396.

6520) **quădrāns, -āntem** *m.*, vierter Teil, ein Zeitmafs; ital. *quadrante*, Quadrant; (Caix, St. 465, führt auf *quadrans* auch zurück *quarra* „quarteruola, la quarte parte dello stajo", aber einfacher ist es **quadra* anzusetzen); prov. *quadran-s* und frz. *cadran*, Sonnenuhr; span. ptg. *cu-*, *quadrante*, Quadrant.

6521) [***quădrārĭă, -am** *f.* (*quadrum*), Steinbruch, = frz. *carrière* (*carrière*, Laufbahn, ist = **carraria* v. *carrus*). Vgl. Dz 259 *quadro*.]

6522) **quădrātŭs, a, um** (*quadrare*), viereckig; ital. *quadrato*, Viereck, (daneben als Sbst. das Fremdw. *carré*), vgl. Canello, AG III 314; prov. *cairat-z*; frz. *carré*; span. ptg. *cu-*, *quadrado*.

6523) [***quădrĕllŭm** *n.* (Dem. v. *quadrum*), kleines Viereck, kleines vierkantiges Holz; ital. *quadrello*, Viereck, Bolzen; prov. *cairel-s*; frz. *carreau* (bedeutet auch „Fensterscheibe"); span. *cuadrillo*. Vgl. Dz 259 *quadro*.]

6524) [***quădrĭfūrĕŭm** *n.* (*furca*), Viergabelung; prov. *carreforc-s*, Kreuzweg; frz. *carrefour*. Vgl. Dz 540 *carrefour*.]

6525) [***quădrĭlĭo, -ōnem** *m.*, scheint das Grundwort zu sein zu frz. *carillon*, Glockenspiel, es scheint das Wort also ursprünglich das gleichzeitige Geläute von vier Glocken zu bezeichnen. Vgl. Dz 539 *carillon*.]

6526) **(quădrĭvĭŭm**, dafür) ***quădrŭvĭŭm** *n.* (*quatuor* u. *via*) = ital. *carrobio*, Kreuzweg, vgl. Dz 363 *carrobio*.

6527) **quădro, -āre** (*quadrus*), viereckig machen, viereckig sein, passen; ital. *quadrare*; frz. *carrer*; span. ptg. *cu-*, *quadrar*.

6528) [***quădro, -ōnem** *m.* = prov. *cairo-s*, viereckiger Stein. Diez 553 hielt für möglich, dafs auch altfrz. *coron*, Ende, Zipfel, Rand, aus *quadrōnem* entstanden sei, das gleichbedeutende *cor* aber aus *quadrum*. Dann würde vielleicht die mittelgriech. Form *χόδρα* vermittelt haben.]

6529) **quădrŭm** *n.*, Viereck; ital. *quadro*, Viereck, Rahmen, Gemälde; prov. *caire-s*, viereckiger Stein, Burg; frz. *cadre*, Rahmen; span. ptg. *quadro*, Viereck, Rahmen, Gemälde, daneben *catre*, eine Art Bettgestell, vgl. Storm, R V 174. Vgl. Dz 259 *quadro*.

6530) [***quădrŭpĕdo, -āre** (das Part. Präs. ist mehrfach belegt, z. B. Verg. Aen. 11, 614), auf vier Beinen gehen; ist von Rönsch, RF I 445, als Grundform aufgestellt worden zu ital. *galoppare*, laufen, dazu das Vbsbst. *galoppo*, Laufen, *galuppo*, Laufbursche, Trofsknecht; prov. *galaupar*; frz. *galoper* (mundartlich *waloper*), dazu das Vbsbst. *galop*, wovon *galopin*, Laufbursche; span. ptg. *galopar*, dazu das Vbsbst. *galopo*. Die Ansetzung von **galopare* = *quadrupedare* ist überraschend u. geistvoll, aber nicht haltbar. Ebenso wenig kann aber auch die von Diez 153 aufgestellte Grundform Präfix *ga* + got. *hlaupan* (germ. *laupan*) befriedigen, da die nordfrz. (u. mhd.) Formen mit anlautendem *w* es unmöglich machen, in dem *ga-* das german. Präfix zu erkennen, vgl. Mackel p. 124, wo Skeat's im Etym. Dict. unter *galop* gegebene Ableitung von nd. *wallen*, ags. *weallan* empfohlen wird. Endgültig dürfte die Frage nach der Herkunft von *galoppare* aber auch durch Skeat nicht gelöst sein.]

6531) [***quaerĕndo, -āre** (von dem Abl. Gerundii *quaerendo*), suchen; davon nach Caix, St. 256, ital. *carendare* „ricercare, accattare".]

6532) **quaero, quaesīvī, quaesītŭm, quaerĕre**, suchen, fragen; ital. *chiedo chieggio chieggo chiesi* und *chiedei chiesto chiédere* (dichterisch *chérere*), fragen, fordern, bitten; rum. *cer cerui cerut cere*, fordern, verlangen, fragen; (rtr. *ankurétχ*, vgl. Gartner § 148); prov. *quer* u. *quier quis* u. *ques ques quis queis quist* u. *quesut querre* u. *querer*, suchen, fragen; frz. *quiers quis quis quérir* (altfrz. *querre*), suchen; span. *quiero quise* (*quisto* und) *querido querer*, fordern, wünschen, wollen, lieben; ptg. *quero quis querido querer*, fordern, wünschen, wollen. Vgl. Dz 364 *chiedere*.

6533) [***quaesīto, -āre** (*quaesītus*), suchen, = frz. *quêter*, dazu das Vbsbst. *quête, enquête*.]

6534) **quaestĭo, -ōnem** *f.* (*quaerere*), Frage; ital. *questione* u. *quistione*, vgl. Canello, AG III 333; frz. *question* etc.; überall nur gel. W.

6535) **quă + hōră** = rtr. *cura, cur*, wann; prov. *quora, quoras, cora, coras*. Vgl. Dz 662 *quora*.

6536) [***quālānĭă, -am** *f.* (*qualis*) scheint die freilich ganz abnorm gebildete, Grundform zu sein für span. *calaña*, Eigenschaft, Beschaffenheit, Ähnlichkeit, vgl. Dz 435 *s. v.*; altspan. ist auch ein Adj. *calanno*, „ähnlich, gleichartig" vorhanden, welches Cornu. R XIII 298, für nach dem Muster von *tamaño* = *tam magnus* aus *qualis* abgeleitet erklärt.]

quă + lībră s. **lībră.**

6537) **quālĭs, -e**, wie beschaffen; ital. *quale*; rum. *care*; prov. *qual-s, cal-s*; frz. *quel*; span. *cual*; ptg. *qual*.

6538) **quālĭs + quăm** (Pron. indef.) = ital. *qualche*; (rum. *care-va* = *qualis* + *vult*); prov. *qualsque*; frz. *quelque*; span. *cualque*; (ptg. *qualquer* = *qualem quaerat*, auch span. *cualquiera, quienquiera*, vgl. cat. *quisvulla*, altspan. *sivuelque, sivuelqual*, auch ital. *qualsivoglia*). Vgl. Dz 260 *qualche* u. Gramm. II[3] 454.

6539) **quālĭs + quăm + ūnus** = ital. *qualcuno* und *qualcheduno* (das *d* ist zur Vermeidung des Hiatus eingeschoben, vgl. Caix, St. 48). Vgl. Dz 260 *qualche*.

6540) **quālĭtās, -ātem** *f.* (*qualis*), Beschaffenheit; ital. *qualità*; frz. *qualité* etc.; überall nur gel. W.

6541) **quăm**, wie, als; (ital. *che*; rum. *ca* =

qua); prov. *quam, quan*, wie; (frz. *que*); span. *cuan*, wie; ptg. *quão*, wie. Vgl. Dz 479 *quan*. Auf *quam* geht wohl auch zurück die altital. altspan. altptg. Konjunktion *ca* „dafs, weil" (die Bedeutungsübertragung beruht vielleicht auf Anlehnung an *que, che* = *quod*), vgl. Gröber, ALL V 127. Dz 75 *s. v.* führte *ca* auf *quare* zurück.

6542) **quămdĭū**, so lange als, = prov. *quandius*, vgl. Dz 662 *s. v.*

6543) **quăndō**, wann; ital. *quando;* rum. *cănd;* prov. *quan, can, cant;* frz. *quand;* cat. *quand;* span. *cuando;* ptg. *quando.*

6544) **quăntŭs, a, um**, wie viel; ital. *quanto;* rum. *cât;* prov. *quant, cant;* frz. *quant* (im Nfrz. nur in *quant à* u. *quantes fois* gebräuchlich, sonst durch *combien* ersetzt); span. *quanto;* ptg. *quanto.*

6545) **quārē**, deswegen; prov. *quar*, denn; frz. *car* (altfrz. *ker*); cat. *car*. Vgl. Dz 87 *car;* Gröber, ALL V 127.

6546) [dtsch. **quark**; davon vielleicht nach Scheler im Anhang zu Dz 768 span. ptg. *charco*, Pfütze. Diese Ableitung ist aber schon um deswillen wenig glaubhaft, weil „Quark" ein erst in spät mhd. Zeit aus dem Slavischen entlehntes Wort ist u. ursprünglich mit *tw* anlautet, vgl. Kluge *s. v.* Diez 439 stellte bask. *charcoa* als Grundwort auf, indem er auch auf bask. *charcea*, besudeln, verwies. Indessen auch dies dürfte abzulehnen sein. Mehr Wahrscheinlichkeit hat die von Liebrecht, Jahrb. XIII 232, vorgeschlagene Ableitung aus dem Nordischen: altn. *kjórr*, schwed. *kärr*, Sumpf, dän. *kjerr*, Pfütze; Zweifel bleiben freilich dabei reichlich übrig.]

6547) ***quărtārĭŭm** *n.* (*quartus*), Viertel; ital. *quartario* „la quarta parte d'un barile", *quartiere* „la quarta parte d'uno scudo con stemma, o d'un palazzo, o d'una città, ed ora anche l'alloggio dei soldati", vgl. Canello, AG III 310; frz. *quartier*.

6548) **quārtŭs, a, um**, vierter; ital. *quarto;* (rum. *patrulea*); rtr. *kuart, kuartável*, vgl. Gartner, § 200; prov. *quart-z;* altfrz. *quart* (neufrz. *quatrième*); cat. *quart;* span. ptg. *cu-, quarto.*

6549) ***quăssĭco, -āre** (*quassus*), brechen; (sard. *cascar*); neuprov. *cascá*, eggen; span. ptg. *cascar*, zerbrechen, schlagen, davon *casco*, Scherbe, auch Kopf (vgl. *testa*), endlich Helm (auch ital. *casco*, frz. *casque*, davon wieder das Demin. *casquette*, Mütze), *casca*, Hülse, *cascajo*, gebrochene Steine, Kies, *cascada*, Wasserbruch, Wasserfall. Vgl. Dz 437 *cascar;* Gröber, ALL V 127.

6550) ***quăssĭo, -āre** (*quassus*), zerbrechen; ital. *accasciare*, mürbe machen, ermüden; prov. *caissar;* altfrz. *quaissier*, zerbrechen. Vgl. Dz 91 *cass;* Gröber, ALL V 127.

6551) **quăsso, -āre**, zerbrechen; ital. *squassare*, dazu das Vbsbst. *squasso*, vgl. Flechia, AG III 145; prov. *quassar;* altfrz. *quasser;* neufrz. *casser* (in der Bedtg. „für nichtig erklären" ist das Verbum gel. W. u. = lat. *cassare*); cat. *cassar*. Vgl. Dz 91 *cass;* Gröber, ALL V 127. S. auch oben **frăg- + quăsso** u. No 1549.

6552) **quăssŭs, a, um** (Part. P. P. v. *quatĕre*), zer-, gebrochen; prov. *cus;* altfrz. *quas*. Vgl. Dz 91 *cass;* Gröber, ALL V 127.

6553) [**quătĕrnă** (*quattuor*); davon vielleicht nach G. Paris, Mém. de la soc. de ling. I 287, prov. *cazerna*, Kaserne (die eigentl. Bedtg. würde nach Paris' Ableitung sein „ein für vier Soldaten' bestimmtes Wachhaus"); frz. *caserne;* span. ptg. *caserna*. Diez 90 *caserma* stellte die Gleichung auf *caserna : casa = caverna : cava*. Das ital *caserma*, rum. *căsarmă* erscheint sowohl nach der Paris'schen wie nach der Diez'schen Ableitung als befremdliche Bildung; es mufs Lehnwort sein, in welchem das *n* in volksetymologischer Anlehnung an *arma* mit *m* vertauscht ward, freilich blieb die Anlehnung unvollkommen, da auch ital. *casarma* zu erwarten gewesen wäre.]

6554) **quătĕrnĭo, -ōnem** *m.* (*quaternus*), ein Quartbogen Papier (erst sehr spätlat.); prov. *quaregnon-s, carrignon-s*, Schreibbogen. Vgl. Dz 537 *cahier*.

6555) ***quătĕrnŭm** *n.* (*quatuor*), viermal gebrochener Schreibbogen, kleines Heft; ital. *quaderno*, Heft; prov. *cazern-s;* frz. *cahier*, davon das Demin. *carnet*, gleichsam ****quaternettum***, Notizbuch. Vgl. Dz 537 *cahier*.

6556) [***quătŏtto, -āre** (Frequent. zu *quatĕre*); davon nach Bugge, R IV 352, frz. *cahoter*, stofsen, schüttelnd bewegen, dazu das Vbsbst. *cahot*. Scheler im Dict. *s. v.* will, namentl. auch in Berücksichtigung des wallon. *kihoter*, das Verbum lieber aus dem deutschen Stamme *hot*, wovon *hotze*, Wiege, ableiten.]

6557) [***quătrīnĭcă** (v. ***quatrīnus** abgeleitet, wie *unicus* v. *unus*, ****trīnica** v. *trinus*); davon nach C. Michaelis, Misc. 158, span. ptg. *cu-, quatrinca, catrinca*, Vierheit.]

6558) **quătt[u]or**, vier; ital. *quattro;* sard. *battor;* rum. *patru;* rtr. *quater* etc., vgl. Gartner § 200; prov. frz. cat. *quatre;* span. *cuatro* ptg. *quatro*. Vgl. Gröber, ALL V 127.

6559) **quătt[u]ŏrdĕcīm**, vierzehn; ital. *quattordici;* sard. *battordighi;* (rum. *patru spre diece*); rtr. *quatordisch* etc., vgl. Gartner § 200; prov. frz. *quatorze;* cat. *catorze;* span. *catorce;* ptg. *quatorze*. Vgl. Gröber, ALL V 127.

[***quāxo** s. ***quĕstĭo**.]

6560) **quĕrĕŭs, a, um** (*quercus*), zur Eiche gehörig; ital. *quercia, querce*, Eiche, daneben *rovere* = *robur-e;* (prov. *casne-s, casse-s;* frz. *chêne* = ****caxinus;*** span. *encina* = ****ilicina*** v. *ilex*, daneben *roble* und *carrasca;* ptg. *roble* und *carvallo*, unbekannter Herkunft, was auch von *carrasca* gilt, denn die Ableitung des Wortes von *cerrus* [s. d.] ist höchst unsicher). Vgl. Gröber, ALL V 128.

6561) [***quĕrĕĭcŭlŭm** *n.* (*quercus*) ist nach C. Michaelis, Misc. 147, das Grundwort für span. (nach ihrer Annahme aber ursprünglich ptg.) *quejigo*, grüne Eiche, als Mittelstufen setzt sie ****quessiculum***, ****queixigoo*** an. Diez 479 *s. v.* leugnet, dafs das Wort von *quercus* abgeleitet werden könne, giebt aber ein anderes Grundwort nicht an.]

6562) [**quĕrĕīnĕŭs, a, um** (v. *quercus*); davon nach Dz 438 ptg. *cerquinho* in *carvalho cerquinho*, Steineiche, *cerquinho* würde also aus ****quercinho*** umgestellt sein.]

6563) [**quĕrĕīnus** (v. *quercus*, schriftlat. ist nur *quercīnus* vorhanden) wurde von Diez 546 *chêne* als Grundwort angesetzt zu prov. *casne-s*, Eiche; altfrz. *quesne, chesne;* neufrz. *chêne*. Die richtigen Grundworte für *casne* und *chesne* können aber nur ****cassinus, caxinus*** sein, vgl. oben ****căssĭnus;*** *quesne* ist vielleicht gelehrte Annäherung an *quercus*, falls man nicht für diese eine Form an der Diez'schen Ableitung festhalten will.]

6564) **quĕrēlă, quĕrēllă, -am** *f.* (*queror*), Klage; ital. *querela;* rtr. prov. *querela;* frz. *querelle*, dazu das Vb. *quereller;* cat. span. *querella;* ptg. *querela*. Vgl. Gröber, ALL V 128.

6565) **quĕrĭmōnĭă, -am** *f.* (*queror*), Klage; davon ptg. (*querimunha*) *caramunha*, Klagelied, klägliche Fratze, vgl. C. Michaelis, Misc. 121.

6566) altnord. **qu-, kverkband**, Halsband, = frz. *carcan*, Halseisen (altfrz. auch *charchant, cherchant*). Vgl. Dz 539 *carcan*; Bugge, R III 146.

6567) [***quĕrnŭs*** (*quercus*); davon span. ptg. *alcornoque* (= *al*, arab. Artikel, + *corno* = *quernu-* + *oco* = *hueco* v. *occare*, w. m. s.), Korkbaum, vgl. Dz 418 *s. v.*, indessen ist diese Ableitung nicht ohne Bedenken.]

6568) ***quĕrquētă*** und **quĕrquēdŭlă, -am** *f.* (schriftlat. nur *querquedula*), Krickente; prov. *sercela*; frz. *cercelle, sarcelle*; cat. *xerxet*; span. ptg. *cerceta, zarzeta*. Vgl. Dz 96 *cerceta*.

6569) ***quĕstĭo, -āre*** (*questus*), klagen; davon nach Baist, Z V 248, (sard. *cesciare*); cat. *queixarse*; span. *quejar*; ptg. *queixar*. Diez 479 *quexar* hatte ***questare*** als Grundwort aufgestellt; Cornu, R IX 136, und Gröber, ALL V 128, führen das Verbum auf *coaxare*, bezw. ***quaxare*** zurück.

quētĭo s. ***quĭētĭo***.

quētŭs s. **quĭētŭs**.

6570) **quī, quae, quŏd**, Relativpronomen; erhalten sind: 1. Nom. Sg. Masc. *qui* = ital. *chi* (nur ohne vorangehendes Nomen, sonst *che*); sard. *chi* (*che*); rum. *cine* (*care* = *qualis*); rtr. *tχi, i* (gewöhnlicher ist *ke*), vgl. Gartner § 127; cat. *qui* (*que*), vgl. Vogel § 107; frz. altspan. altptg. *qui* (neuspan. *que, quien*; neuptg. *que, quem*). — 2. Gen. Sing. *cujus* = sard. *cuju*; span. *cuyo*; ptg. *cujo*, relatives Possessivpron., welches auch weibliche Form besitzt. — 3. Dat. Sg. *cui* (*cūi*?) = ital. *cui*; rum. *cui*; friaul. *cui*; prov. *cui*; altfrz. *cui*; neufrz. *qui*; cat. altspan. altptg. *qui*. Die Form wird als Cas. obl. überhaupt gebraucht, besonders in Verbindung mit Präpos., das Nähere hat die Grammatik anzugeben; im Rum. besitzt *cui* genetivische Bedtg. — 4. Accus. Sg. Masc. *quĕm* = sard. *chen*; prov. *quin*; cat. *quin*; span. *quien* (Pl. *quienes*); ptg. *quem*. Die Form hat allgemeine Bedeutung erlangt, namentlich auch die Funktion des Nominativs übernommen. — 5. Nom. u. Acc. Sg. *quod* = ital. sard. *che*; rum. *ce*; prov. frz. cat. span. ptg. *que* (altfrz. auch *qued*). — 6. Nom. Plur. Masc. *qui* wie der Sg. — Die Unterscheidung des Masc. und Fem. sowie des Sing. und Plur. ist durchweg gefallen, vielfach aufgegeben oder doch gelockert ist die Scheidung zwischen Casus rectus u. Casus obliquus. Die näheren Angaben darüber sind Sache der Grammatik. Vgl. Darmesteter, Le démonstratif „ille" et le rélatif „qui" en roman (in Mélanges Renier, Paris 1886); Ascoli, AG VII 450; Gröber, ALL V 129.

6571) **quĭă**, weil; *quia* ist im Frz. in einzelnen aus der scholastischen Philosophie stammenden Ausdrücken, z. B. *être à quia* „nicht antworten können" gebräuchlich, vgl. P. Meyer, R IX 126.

6572) ***qu[ī]ētĭo, -āre***, beruhigen, = altfrz. *coisier*, vgl. Gröber, ALL V 128.

6573) **quĭēto** u. ***quēto, -āre** (*quietus*), in Ruhe bringen, beruhigen, in Ruhe lassen, verlassen, aufgeben; ital. *chetare*, beruhigen, *quitare, chitare* (Lehnwort aus dem Frz.), aufgeben; (rum. *incetez ai at a*, ablassen, unterbrechen); frz. *quitter*, in Ruhe lassen, verlassen, über die lautliche Entwickelung des Wortes vgl. Darmesteter, R V 152 Anm. 4 (*quietare* : ***quijetare*** : ***quijtare*** : ***quitier*** : ***quitter***, vgl. dagegen Scheler im Dict. unter *quitter*; indessen ist die lautliche Gestaltung des Wortes immer noch der Erklärung bedürftig, fast scheint es, als müsse man eine Grundform ***quittare** ansetzen), zu *quitter* das Verbaladj. *quitte*, frei, ledig; span. ptg. *quedar*, ruhig lassen, ruhig bleiben, *quitar*, ledig machen, frei lassen, wegnehmen. Vgl. Dz 96 *cheto*.

6574) **qu[ī]ētŭs, a, um** (*quies*), ruhig; ital. *quieto* „internamente tranquillo", *cheto* u. (seltener) *queto* „chi non si move e non parla"; Diez 96 zieht hierher auch *chiotto*, still, ruhig, indem er darin die Italianisierung des frz. *coi* erblickt, d'Ovidio dagegen, AG IV 163, setzt *chiotto*, bezw. neapol. *chiuote* = *plotus* an, vgl. auch Canello, AG III 316; sard. *chietu*; (rum. *incet*); rtr. *queu*; prov. *quet-z*; frz. *coi*, Fem. *coite*; span. ptg. *quedo*.

6575) **quīnăm**, welcher?; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. (mundartliche) *quegno*; rum. *cine*; prov. *quin, quinh*, Fem. *quina, quinha*. Vgl. Dz 662 *quin*; Monaci, Riv. di fil. rom. II 54; Caix, Giorn. di fil. rom. I 47.

6576) **quīndĕcĭm**, fünfzehn; ital. *quindici*; sard. *bindighi*; (rum. *cinci spre diece*); rtr. *quindesch*; prov. frz. *quinze*, davon *quinzaine*; cat. *quinse*; span. ptg. *quince*. Vgl. Gröber, ALL V 129.

quīnquāgīntă s. ***cīnquāgīntă**.

quīnquĕ s. ***cīnquĕ**.

6577) [**(quīnquīnă)**, ***cīnquīnă** = ital. *cinquina, china* „doppio cinque al gioco dei dadi", vgl. Canello, AG III 395.]

6578) **quīntă** (Fem. v. *quīntus*) = altfrz. *quinte*, Burgfriede (die Entstehung dieser Bedeutung bleibt noch zu erklären); span. ptg. *quinta*, Landhaus mit Grundstücken, Villa („so benannt, weil die Pächter solcher Landgüter ein Fünftel des Ertrages an die Eigentümer abzugeben hatten", Diez 479 *s. v.*).

6579) **quīntănă** (scil. *via*), **-am** *f.*, eine Straſse im röm. Lager, (dann wohl ein auf dieser Straſse eingerammter Pfahl für militärische Übungen, zu vergleichen mit den Zielpuppen, nach denen unsere Soldaten schieſsen); ital. *quintana, chintana*, hölzerner Mann, der beim Lanzenrennen als Ziel dient; prov. *quintana*; altfrz. *quintaine*, auch *quittaine, cuitainne*. Vgl. Dz 261 *quintana*; K. Hofmann, RF II 356.

6580) **quīntŭs, a, um**, der fünfte; ital. *quinto*; sard. *quintu*; (rum. *cincilea*); rtr. *quint, quintável*, vgl. Gartner § 200; prov. *quint*; frz. *quint* (die übliche Form ist *cinquième*); cat. *quint*; span. ptg. *quinto*.

6581) dtsch. **quirl**; davon vielleicht ital. *chiurlo*, „eine Art Vogelfang, bei welchem eine Eule auf einen Pflock gestellt wird u. auf einem Fuſse stehend beim Anziehen der Schnur sich dreht", also eine quirlartige Bewegung vollzieht, s. Scheler im Anhang zu Dz 751, von *chiurlo* ist abgeleitet *chiurlare*, wie eine Eule schreien. Mehr Wahrscheinlichkeit, als diese (zuerst von Schneller gegebene) etwas weit hergeholte Ableitung hat wohl die Annahme für sich, daſs *chiurlare* eine onomatopoietische Bildung sei und *chiurlo* das davon abgezogene Verbalsubstantiv, eigentl. „Eulenschrei" bedeutend, dann „Vogelfang mittelst einer schreienden Eule". Diez 336 zog *chiurlare* zu *urlare*, bemerkend, daſs „die Natur des anlautenden *ch* zweifelhaft sei". Sicher geht dagegen auf *quirl* zurück das gleichbedeutende lomb. *curlo*, während tosk. *prillo* „trottola", *prillare* „girare", *piroletta* „rapido movimento in giro fatto colla persona" wohl zu ***piriolum*** (s. d.) gehören, nicht aber zu mhd. *twirl* = *quirl*, vgl. Caix, St. 462.

6582) **quīrīto, -āre,** schreien: ital. *gridare,* dazu die Verbalsubstantiva *grido* und *grida,* vgl. Canello, AG III 405; prov. *cridar, criar;* frz. *crier,* dazu das Vbsbst. *cri* u. das Kompos. *s'écrier;* span. ptg. *gritar,* dazu das Vbsbst. *grito* (altspan. auch *cridar, gridar, crida, grida, grido*). Vgl. Dz 173 *gridare.*

6583) **quīs, quĭd,** wer? was?; für *quis* ist *quī* (s. d.) eingetreten; *quid* = ital. *che;* rum. *ce;* rtr. *che;* prov. *que;* frz. *que* u. *quoi* (daneben wird auch das persönliche *qui* neutral gebraucht); cat. span. ptg. *que.* Vgl. Gröber, ALL V 129.

6584) **quīsquĕ,** jeder, = prov. *quec-s,* vgl. P. Meyer, R II 80, daneben *usquec-s* = *unusquisque;* die von Diez, Gr. II³ 454, angeführte Form *cac* ist zu beanstanden, vgl. P. Meyer a. a. O.

6585) **quīsquĕ + ūnŭs, a,** ein jeder; ital. *ciascheuno, ciascheduno, ciascuno;* prov. *cascun, chascun;* altfrz. *chascun, chescun;* neufrz. *chacun,* daraus zurückgebildet *chaque;* cat. *cascun, quiscu* (wohl gelehrte Rückbildung); altspan. *cascun.* Vgl. Dz 98 *ciascuno* u. 543 *chaque;* Caix, St. 20, und Giorn. di fil. rom. I 47; P. Meyer, R II 80. Vgl. auch oben **cata,** dessen Anlautsilbe wohl auf die Gestaltung derjenigen von *quisque* eingewirkt hat.

6586) **quī** (für *quis*) **săpĭt,** wer weifs?; daraus sard. *chisà,* vielleicht; span. (*qui sab*) *quizá. quizás;* ptg. *quiça* (*quizais*). Vgl. Dz 479 *quizá.*

6587) dtsch. **quietschen;** davon vielleicht ital. *squittire,* zwitschern, schreien; vielleicht hängt mit *quietschen* auch zusammen span. *quicio,* Thürangel (dazu das Kompos. *resquicio,* Öffnung, Loch, eigentl. wohl der Spalt, der bei der Bewegung der Thürangel sich ergiebt). Diez 479 bezeichnet die Herkunft dieser Worte als unermittelt. Vogel, p. 69, setzt *resquicio* = **re-ex-scĭdium* (von Stamm *scĭd,* wovon *scindere*) an, ebenso die begriffsverwandten cat. Worte *esquey,* Spalte, = **ex-scĭdium, esqueixar* (span. *desquiciar*) = **exscidiare,* bezw. **de-ex-scĭdiare.* Aber bei *quicio* versagt diese sonst sehr ansprechende Ableitung. Möglich auch, dafs *quicio* ein schallnachahmendes Wort ist zur Versinnlichung des Quietschens der Thürangel.

6588) **quŏd,** weil (im Roman. „dafs"); ital. *che* (altital. *ched*); rum. *că;* prov. *quez, que;* frz. cat. span. ptg. *que* (altfrz. auch *qued*).

6589) **quōmŏdŏ,** wie; ital. (*como*), *come,* wie (dann, wie das deutsche „wie", Konjunktion mit der Bedeutung „da, als"); rum. *cum;* prov. *com, coma,* daneben *co;* altfrz. *com, cum;* neufrz. *comme;* span. ptg. *como* (*com*). Vgl. Dz 105 *come.*

6590) [**quōmŏdŏ** = **com** + **mĕntĕ** = sard *comenti;* prov. *comen;* frz. *comment* (altfrz. *cument*). Vgl. Dz 105 *come;* Tobler, Vermischte Beitr. p. 83 (verteidigt die Diez'sche Ableitung); Littré im Dict *s. v.* (leitet *comment* v. *quomodo* + *inde* ab, was G. Paris, R X 216 Anm. 1, billigt); Cornu, R X 216 (stellt *qua mente* als Grundform auf). Über altspan. *commo, quomo, como, cuemo* vgl. Cornu, R XIII 299.]

6591) **quŏtă, -am** *f.* (Fem. v. *quŏtus*) = ital. *quota,* der bei Ausgaben oder Einnahmen einer Gesellschaft auf den Einzelnen entfallende Anteil, dazu das Vb. *quotare,* ordnen; prov. *cota;* frz. *cote,* dazu das Vb. *coter,* beziffern, ferner von *cote* abgeleitet *coterie,* eigentlich eine Gesellschaft mit gemeinsamem Rechnungswesen; span. ptg. *cota.* Bezifferung (am Rande), Randbemerkung, davon das Verbum *cotar, acotar.* Vgl. Dz 261 *quota.* Aus *quota* (*hora*) *est?* schoint entstanden zu sein ital. *otta,* Stunde (aus *quota* wurde zunächst *cotta,* dann, indem das *c* = *che* aufgefafst wurde, *che otta* scil. *è?*), vgl. Gandino, Riv. di fil. ed istruz. class. Juni 1881; G. Paris, R X 626; Canello, AG III 350, setzte *otta* = *volta* an, sich namentlich auf *talotta* = *talvolta* berufend. Vgl. auch Scheler im Anhang zu Dz 761. Diez selbst 387 *otta* vermutete das Grundwort zu *otta* u. *dotta* = *d'otta* in got. *uht.*

6592) **quŏtŭmŭs, a, um** (*quot*), der wievielste; davon ital. *cottimo* „prezzo pattuito", vgl. Caix, St. 297.

6593) schwed. **qvittra,** zwitschern; damit hängt vielleicht zusammen frz. *guilleri,* wenn entstanden aus **guidderi* (vgl. **Aegidius : Giles, cicada : cigale*), Gezwitscher des Sperlings. Vgl. Bugge, R III 152 Z 1 v. oben.

R.

6594) ndl. **raa,** Segelstange, + **leik,** Saumtau, davon frz. *ralingues* (Pl. Mask.), eine Art Segeltaue, vgl. Dz 664 *s. v.*

6595) arab. **rabâb,** ein Musikwerkzeug; davon vielleicht ital. *ribeba,* Schäfergeige; vermutlich volksetymologische, aber noch der Aufklärung bedürftige Umgestaltung des Wortes ist die Form *ribeca,* wovon wieder prov. *rabey;* frz. *rebec* (hiervon nach Scheler im Dict. *s. v.* u. im Anhang zu Diez 809 das von Diez 662 *s. v.* unerklärt gelassene frz. *rabâcher,* immer dasselbe dumme Zeug schwatzen, fortwährend Albernheiten ableiern; diese Ableitung ist indessen nicht eben wahrscheinlich, da sich das Verbum schwerlich von dem gleichbedeutenden ital. *abbacare* trennen lassen dürfte, über dessen Ableitung oben unter ***abaco** gehandelt worden ist), neben *rebec* altfrz. auch *rebelle;* cat. *rabaquet;* span. *rabel;* ptg. *rabeca, rabel, arrabil.* Das auslautende *l* der pyrenäischen Formen beruht wohl auf Anlehnung an *rebellare.* Vgl. Dz 269 *ribeba.*

6596) **rā bărbărŭm, reubărbărŭm** *n.,* Rhabarber (sogenannt, weil er an den Ufern des Flusses *Ra* d. i. der Wolga in besonderer Menge wuchs); ital. *rabarbaro;* frz. *rhubarbe;* span. ptg. *ruibarbo.* Vgl. Dz 261 *rabárbaro;* Cornu, R XIII 113. Sieh auch **reubărbărŭm.**

6597) ndl. **rabauw,** Schurke, Spitzbube; davon vielleicht frz. *ravauder,* wie ein Schurke reden, aufschneiden, vgl. Baist, Z V 560 (nur sieht man nicht ein, warum dann das Wort nicht unmittelbar aus frz. *ribaud* abgeleitet werden soll, da ja ndl. *rabauw* sicherlich Lehnwort aus dem Frz. ist). Diez 666 hielt *ravauder,* aufschneiden, u. *racauder* (= *re-ad-validare*), ausbessern, für dasselbe Wort; Scheler im Anhang zu Diez 810 möchte *ravauder* (u. das dazu gehörige altfrz. *ravaut,* Aufschneiderei) zu dem Stamme *rav-,* wovon *ravasser* (von *rêve*), unruhig träumen, stellen. Könnte *ravauder* in der Bedtg. „dummes Zeug reden, aufschneiden" nicht von *Vaud,* „Waldenser, Ketzer" abgeleitet sein und also eigentlich bedeuten „gotteslästerlich reden"?

6598) ***răbĭă, -am** *f.* (für *rabies*), Wut; ital. *rabbia;* frz. *rage;* span. *rabia;* ptg. *raiva.* Nach Diez 669 *s. v.* gehört hierher auch frz. *rêve* (altfrz. *resve* mit nur graphischem *s,* vgl. prov. *reva*), *rêve* würde also Scheideform zu *rage* sein u. lautlich in dem ptg. *raiva* sein Gegenstück besitzen. Der Ansicht Diez' hat sich Scheler im Dict. angeschlossen u. dieselbe noch dahin erweitert, dafs er altfrz. *reveler* (nach Diez 669 *revel* = *rebellare*) für eine Deminutivbildung zu *rêver* erklärt und

mittelfrz. *redder*, rasen, aus **rabidare* deutet. Diese Erweiterung der Diez'schen Annahme dürfte entschieden abzulehnen sein: *reveler* weist durch seine Bedtg. „ausgelassen sein" sichtlich auf *rebellare* hin, **rabidare* aber konnte nur **rauder* ergeben, das in frz. *rôder* vermutlich erhalten ist, denn Diez' Gleichung 671 *rôder* = *rotare* ist mehr als bedenklich. (**rabidare : redder* darf man nicht mit *debita : dette* verteidigen wollen, denn zwischen *debita* u. *dette* mufs **depte* liegen, der Fall ist also ein anderer). Auch die Ansetzung von *rêve* = **rabia* ist zweifelhaft, denn wenn sich Diez auf *caive* = *cavea* beruft, so ist dem entgegen zu halten, dafs *caive* besser = *cava* angesetzt wird und überdies durch sein anlautendes *c* als halbgelehrtes Wort sich verrät, auch *saive* = **sapius* eignet sich nicht zum Vergleiche, da es Lehnwort zu sein scheint. Bugge, R IV 364, stellte die Gleichung *rêver* = **erratare* auf u. begründete sie geistvoll, sie mag kühn erscheinen, aber doch ist sie nicht zu kühn. Vermutungsweise sei unter allem Vorbehalte noch folgendes ausgesprochen: wie *calefacere*) durch **calfar* (also mit Übergang in die A-Konj.) zu *chauffer* geworden ist, so konnte ein **revadere* durch *revar* zu *rever* werden, wobei die 3 P. Sg. *va* förderlich sein konnte. Die ursprüngliche Bedtg. von *rêver* „umherirren" würde zu dieser Ableitung gut stimmen.

6599) **răbĭdŭs, a, um** (*rabies*), wütend; ital. *rabido;* ptg. *rabido* u. *raivoso* = **rabiosus*. Sieh auch oben **bărbărŭs.**

6600) ***răbĭo, -āre** (schriftlat. *rabiĕre*), wüten; ital. *rabbiare;* (prov. **rabar*, davon Participialadj. *rabatz*, wütend); frz. *rager*, (über *rêver* s. **rabia*); span. *rabiar;* ptg. *raivar.*

6601) **răbĭōsŭs, a, um**, wütend; ital. *rabbioso;* prov. *rabios;* (frz. *rageur*), *rageuse*; span. *rabioso;* ptg. *raivoso.*

6602) **răcēmŭs, -um** *m.*, Traube; ital. *racemo*, dav. *racimolo* (*gracimolo*), *racimolare* (*gracimolare*), vgl. Caix, St. 114; prov. *razim-s;* frz. *raisin;* span. ptg. *racemo.* Vgl. Dz 664 *raisin.*

6603) arab. **rachîç**, leicht, gelinde; span. *rafez, rahez*, leicht, gering, schlecht; altptg. *refece.* Vgl. Dz 480 *rafez.*

6604) altnord. **racki** (besser **rakki**), Hund; davon viell. prov. *racca, raca*, schlechtes Pferd, Schindmähre, davon wieder abgeleitet frz. *racaille*, elendes Gelichter, Pöbel. Vgl. Dz 663 *raca.*

6605) mittelengl. **rade**, Rhede; ital. *rada;* frz. *rade;* span. *rada;* ptg. *rada.* Vgl. Dz 261 *rada;* Mackel p. 41.

6606) ***rādĭcă, -am** *f.* (für *radix*), Wurzel; sard. *raiga, arraiga;* chian. *raga* „sterpo, radica"; abgeleitet span. *raigon*, alte, dicke Wurzel. Vgl. Caix, St. 470.

6607) **rādĭcīnă, -am** *f.* (*radix*), Wurzelwerk (Pelag. 2); rum. *rădăcină*, Wurzel; prov. *racina;* frz. *racine*, (über volksetymologische Auslegung des Familiennamens *Racine*, als wäre derselbe aus *rat* + *cygne* entstanden, vgl. Fafs, RF III 483). Vgl. Dz 662 *racine;* Gröber, ALL V 129.

6608) [***rādĭco, -āre** (*radere*), kratzen, = ital. (mundartlich) *ragare* „radere, tagliare"; davon nach Canello, AG III 328, vielleicht *ragazzo*, Knabe (eigentlich der Geschorne, vgl. *toso*, Knabe, vielleicht = *tonsus*). S. No 6619.]

6609) **rădĭo, -āre** (*radius*), strahlen; ital. *radiare, raggiare, razzare;* rum. *deraz ai at a;* prov. *rayar;* altfrz. *raiier, roiier*, strahlen, strömen; neufrz. *rayer*, streifen; cat. *rajar*, strahlen; span. *rayar*, Linien ziehen, streifen, mit gleicher Bedtg. ptg. *raiar.* Vgl. Dz 262 *raggio.*

6610) [***rādĭtūră, -am** *f.* (*radĕre*) = ital. *raditura*, Abschabsel, das Abgekratzte.]

6611) **rădĭŭs, -um** *m.*, Stab, Halbmesser, Strahl; ital. *raggio*, Strahl, *razzo*, Strahl, Speiche, *razza*, Speiche, (als gel. Wort aufserdem *radio*, ein Armknochen), vgl. Canello, AG III 347; rum. *rază;* prov. *raig-z, rai-s*, Strahl, Strom, *raya*, Strahl, Strich, Streif; altfrz. *rai*, daneben (auch neufrz.) *raie*, Strich, Streif, u. das abgeleitete *rayon*, Strahl, Umkreis; cat. *raya;* span. ptg. *rayo*, Strahl, daneben *raya*, Strahl, Streif, Strich. Vgl. Dz 262 *raggio.* S. unten **râta.**

6612) **rădīx, -īcem** *f.*, Wurzel; ital. *radice* (daneben *radica*); prov. *raditz, razitz, raïtz;* rtr. *radis, radžiš, riš* etc., vgl. Gartner § 200: altfrz. *raïz;* (neufrz. *radis*, Radieschen); span. ptg. *raiz.* — Ulrich, Z XI 557, glaubt, dafs aus einem „Kompromifs der Nominativform *rádix* u. der Accusativform *radícem*" zu erklären sei ital. *razza*, Geschlecht, Stamm; (prov. *Rassa*, nur bei Bertran de Born, vermutlich ein Versteckname, möglicherweise aber doch Appellativ und „Sippschaft" bedeutend, vgl. Stimming in seinem Gloss. *s. v.*): neuprov. *raza;* frz. *race;* span. *raza;* ptg. *raça.* Andere Ableitungen des Wortes sind: 1 = ahd. *reiza*, Linie, vgl. Diez 265 *s. v.* und dagegen Mackel p. 116; 2. = *ratio*, Canello, Riv. di fil. rom. I 132; 3. = slav. *raz*, Schlag, Gepräge, Gattung, vgl. Gröber, Z XI 558. Die von Ulrich, Diez und Canello aufgestellten Grundworte scheitern, abgesehen von anderem, schon an dem Umstande, dafs *razza, race* etc. durchweg erst in der nachmittelalterlichen Sprache auftritt, also weder im Volkslatein noch im Altgermanischen wurzeln kann. Gröber's Annahme dagegen verdient alle Beachtung und scheint das Richtige zu treffen; nur freilich wäre noch zu erweisen, durch welche Veranlassung (ob etwa durch Viehhandel?) das slavische Wort in die roman. Länder (zunächst wohl nach Italien) übertragen wurde. Scheut man sich aber, slavischen Ursprung anzunehmen — u. solche Scheu wäre ja nicht eben zu verargen — u. will man auch altnord. *râs*, Rinne, Rennen, nicht als Grundwort annehmen (es würde jedoch nicht ganz verwerflich sein, zumal da altfrz. *rasse* vorhanden ist), so bleibt kaum etwas anderes übrig, als *razza* = **radia* für *radius* anzusetzen u. als erste Bedtg. „Streifen, Strich, Zug" anzunehmen, was in Hinblick auf frz. *rai* wohl statthaft wäre; frz. *race* würde dann selbstverständlich ein Lehnwort aus dem Ital. sein.

6613) **rădīx fŏrtĭs** = (prov. *rafe-s*), Rettig; frz. *raifort*, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

6614) **rādo, rāsī, rāsum, rādĕre**, scharren, schaben, kratzen, scheren: ital. *rado* (*rasi*) *raso radere;* rum. *rad rasei ras rade;* prov. *rai rais ras raire*, davon *radeire*, Rasierer (vgl. frz. *raseur* = **rasorem*); frz. nur Inf. *raire* und Part. Prät. *rais;* span. *raer.*

6615) **rădŭlă, -am** *f.* (*radere*), Kratzeisen; frz. *raille*, Schüreisen, davon das Vb. *railler*, kratzen, durchhecheln, vorspotten; vgl. Gröber, ALL V 129. Vielleicht beruht auf **radulare* auch das bei Diez 480 *s. v.* unerklärt gebliebene span. *rajar*, spalten (die eigentl. Bedtg. würde dann etwa sein „durchschaben"), davon das Vbsbst. *raja*, Spahn, Spalt; ptg. *rachar, racha.* S. No. 6628.

***rădŭlo** s. **rădŭlă.**

6616) dtsch. **raedel**; davon nach Dz 392 ital.

randello, Packstock, Prügel, *arrandellare*, zusammenknebeln, (comask. *rat* = *rædel*, *reglia* = *reitel*). Eine höchst fragwürdige Ableitung.

6617) dtsch. **raffel** (Werkzeug zum Scharren), **raffeln**; davon ital. *raffio*, Haken, um etwas zu packen; *arraffiare*, packen; frz. *rafle*, Ausplünderung (dagegen ist *rafle*, Grind einer Wunde, = ahd. **rapfa*, Krätze, Räude, vgl. Mackel p. 63). Vgl. Dz 261 *raffare*.

6618) ahd. **raffōn**, raffen; davon ital. *arraffare*, raffen, reifsen, hierher gehört wohl auch *ráffica*, Sturmwind, vgl. Caix, St. 473, u. Storm, R V 182; rtr. *raffar*; altfrz. *raffer*; (neufrz. *rafale*, Sturmwind, wohl von dem gleichbedeutenden span. *rafaga* beeinflufst u. zugleich an das Vb. *affaler* = *afhalen* angelehnt, vgl. Storm a. a. O.; ptg. *refega*, Windstofs). Vgl. Dz 261 *raffare*.

6619) **rāgă, -am** *f.* (vom gr. ῥάχη, nur spätlat., gewöhnlicher *racana*), eigentlich Lumpenrock, eine Art Oberkleid, vermutlich Rock, wie ihn Knechte u. dgl. trugen; davon ital. *ragazzo*, Knecht, Bursche, junger Mensch, Knabe, dazu das Fem. *ragazza*, Mädchen. Vgl. Dz 392 *ragazzo*. S. **rādĭco**.

6620) [***ragīo, -īre**, schreien (von gewissen Tieren); rum. *rageșc ii it i*; frz. *raire* = **ragĕre*, schreien (vom Hirsche). Vgl. Flechia, AG II 370 ff.; s. auch oben **brag-**; G. Paris, R IX 483. Nach Parodi, R XVII 71, gehört hierher auch cat. *ragull*.]

6621) [***ragŭlo, -āre**, wie ein Esel schreien, = ital. *ragliare*, *ragghiare*, vgl. Flechia, AG II 378 ff., s. auch oben unter **brag-**.]

6622) dtsch. **rahm**; davon frz. *ramequin*, Käsegebackenes, vgl. Dz 664 *s. v.*

6623) dtsch. **rahmen** = rum. *ramă*, Rahmen der Buchdrucker; frz. *rame*, *ramette*; span. *rama*. Vgl. Dz 664 *rame* 2.

6624) arab. **rahn**, Pl. **rehân**, Pfand (Freytag II 203[b]); dav. span. *rehen*, Geisel, Bürge; ptg. *refem*, *arrefem*. Vgl. Dz 482 *rehen*.

6625) altnord. **raka**, reiben, = frz. *raguer*, zerreiben, vgl. Dz 663 *s. v.*; Mackel p. 47.

6626) westgerman. ***rākōn** (Stamm *hrak*), speien; prov. *racar*; altfrz. *rachier* (pik. *raquer*). Das gleichbedeutende prov. *es-cracar*, rtr. *scracchiar*, neufrz. *cracher* scheint zu demselben Stamme zu gehören, doch macht die Erklärung des anlautenden *c* grofse Schwierigkeit, falls man dasselbe nicht als blofs onomatopoietisch halten will. Vgl. Dz 663 *racher*; Mackel p. 47 u. 136 f.

6627) [***rāllĭă, -am** *f.* (*rallum*), Pflugschar; prov. *relha*; altfrz. *reille*; span. *reja*; ptg. *relha*. So C. Michaelis, Misc. 149; Diez 267 *relha* stellte *regula* als Grundwort auf, ebenso Gröber. ALL V 235.]

6628) **rāllŭm** *n.* (*radere*), Pflugreute; davon ital. *ralla*, rautenförmige Klinge, *rallone*, Scharre zum Rühren; sard. *raglia*, (eingekratzte) Reihe; cat. *ralla*, Linie; span. *ralla*, Reibeisen; ptg. *ral(l)o*, Reibeisen, Raspel, dazu das Vb. cat. span. *rallar*, reiben; ptg. *ralar*. Vgl. Gröber, ALL V 129 (auch neuprov. *raio*, Gebirgskamm, wird von Gr. hierher gezogen, aber das Wort gehört wohl zu *radius*); Diez 262 stellte **radiculare* als Grundwort für *rallar* etc. auf.

6629) ahd. ndl. **ram**, Widder, = pik. *ran*, Widder, vgl. Dz 664 *s. v.*

***rāmārĭūs** s. **rāmŭs**.

6630) **rāmĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *ramus*) = frz. *rameau*, Zweig. Vgl. Dz 664 *rame* 1.

6631) arab. **ramla**, Sandfläche, = cat. span. *rambla*, Sandfläche, vgl. Dz 480 *s. v.*

6632) ***rāmĭcĕllŭs, -um** *m.* (Demin. zu *ramus*) = frz. *rainceau*, *rinceau*, Laubwerk.

6633) altnfränk. **ramjan** = prov. *ramir*, *arramir*, gerichtlich zusichern, bestimmen; altfrz. *arramir*, *aramir*. Vgl. Mackel p. 45.

6634) [***rāmo, -ōnem** *m.* (*ramus*), grofser Ast; frz. *ramon*, (astartiger, buschiger) Besen zum Kaminfegen, davon *ramoner*, den Kamin fegen, u. *ramoneur*, Kaminfeger; span. *ramon*, Laubwerk. Vgl. Dz 664 *ramon*.]

6635) **rāmōsŭs, a, um** (*ramus*) = frz. *rameux*, ästig.

6636) burg. ***ramp** *f.* (mhd. *rampf*), Krümmung, Krampf; davon nach Mackel p. 60 ital. *rampa*, Kralle, Klaue, *rampo*, Haken, *rampone*, Haken, davon wieder *rampognare*, gleichsam **ramponiare*, jem. mit Haken bearbeiten, durchhecheln, verspotten, *rampogna*, Verhöhnung; prov. *rampa*, Krampf, *rampoinar*, verspotten; altfrz. *ramponer*, *ramposner*, verhöhnen, *ramposne*, Verhöhnung; cat. *rampoina*, Fetzen. Diez 262 *rampa* erklärt **rampare* für identisch mit **rappare* u. leitet die Worte aus ndd. *rapen*, bezw. bair. *rampfen*, packen. — Von *rampa* in der Bedtg. „Klaue" ital. *rampare*, mit der Klaue schlagen, (sich) mit den Klauen stützen, klettern; frz. *ramper*, klettern, *rampe*, Stütze, Erhöhung, Rampe. Vgl. Dz 262 *rampa*. Sieh unten **rapōn**.

[***rampă** s. **rapōn**.]

[***rampo, -āre** s. **rapōn**.]

6637) ***rāmŭlă, -am** *f.* (für *ramulus*, Demin. v. *ramus*) = rum. *ramură*, Zweig, Gezweig.

6638) ***rāmŭlōsŭs, a, um** (*ramulus*) = rum. *ramuros*.

6639) **rāmŭs, -um** *m.*, Ast; ital. *ramo* und *rama*; davon abgeleitet mittelst des german. Suffixes *-ing* *ramingo*, eigentlich von Ast zu Ast fliegend, unstät, junger Raubvogel; eine andere Ableitung ist vielleicht *ramarro*, Kupfereidechse, vgl. Flechia, AG III 162, s. oben unter **aeramen**; rum. *ram*; prov. *ram-s*, daneben *rama*, dav. abgeleitet *ramel-s*, Strauch, *ramier-s*, Busch, *ramenc-s*, junger Raubvogel, *ramar*, Zweige treiben; altfrz. *rain*, davon abgeleitet *ramier* = **ramarius*, wilde Taube, *ramingue*, störrisch (eigentl. vom Falken, jetzt vom Pferde gesagt); neufrz. *rameau* = **ramellus*; cat. *ram*; span. *ramo*, *rama*, davon *ramero*, *ramera*, junger Falke (das Fem. hat auch die Bedtg. „Hure", der vermittelnde Begriff ist „unstät, sich umhertreibend"); ptg. *ramo*, Zweig, *rama*. Astwerk, abgeleitet *rameiro*, junger Raubvogel. Vgl. Dz 664 *rame* u. 262 *ramingo*.

6640) **rānă, -am** *f.*, Frosch; ital. *rana*; frz. (mundartlich) *raine*; span. *rana*; ptg. *rã*, *rãa*. Vgl. Dz 603 *grenouille*.

6641) germ. ***ranc**, verdreht; davon ital. *ranco*, kreuzlahm, *rancare*, hinken, *dirancare*, ausrenken; prov. *ranc-s*, verrenkt, *ranc-s*, Klippe (gleichsam aus dem Boden gerenkter, gerissener Stein); altfrz. *ranc*, kreuzlahm; neufrz. *rancart*, Winkel; cat. *ranc(o)*, kreuzlahm, *rancó*, Winkel; span. *ranco*, kreuzlahm, *arrancar*, ausrenken, *rancon*, *rencon*, *rincon*, Winkel; ptg. *rincão*, Winkel. Vgl. Dz 263 *ranco*, 483 *rincon*, 664 *ranc*; Mackel p. 60.

6642) **rāncĕsco, -ĕre** (*ranceo*), ranzig werden; (ital. *rancidire*; rum. *rănczezesc ii it i*; frz. *rancir*; span. *ranciar*; ptg. *rançar*).

6643) **rāncĭdŭs, a, um**, ranzig; ital. *rancido*, *rancio*, vgl. Storm, R V 171 Z. 3 v. o.; rum. *ranced*; frz. *rance*; cat. *ranci*; span. *rancio*;

ptg. *rançо*, ranziger Geruch oder Geschmack, dazu das Adj. *rançoso*.

6644) **rāncŏr, -ōrem** *m.*, ranziger Geschmack oder Geruch (im Roman. auch in übertragener Bedtg. „bitteres Gefühl, Groll, Hafs"); ital. *rancore;* rum. *răncoare;* prov. *rancor-s;* altfrz. *rancœur;* cat. *rancor;* altspan. *rancor;* neuspan. *rencor;* ptg. *rancor*. Vgl. Dz 263 *rancore*.

6645) [***rāncōrĭă, -am** *f.* (*rancor*), bitteres Gefühl, Groll, Hafs; ital. prov. *rancura* (wohl an *cura* angelehnt); altfrz. *rancure*, daraus neufrz. *rancune;* span. *rencura;* ptg. *rancura*. Vgl. Dz 263 *rancore;* Förster, Z. V 98 u. III 500.]

6646) got. ***randa, *randus**, Rand; ital. *a randa*, dicht daran; prov. *a randa*, bis ans Ende, *randar* (den Saum eines Kleides einfassen), schmücken, putzen, *rando(n)-s*, Ungestüm, Heftigkeit (eigentl. das Streben, ans Ende zu gelangen, vorzudringen), *randonar*, anrennen, antreiben, *de randon, a randon*, mit einem Schlage, heftig, plötzlich; altfrz. *randir*, andringen, *randon, de* u. *a randon, randoner* mit derselben Bedtg. wie im Prov.; span. *randa*, Spitzenbesatz, *randal*, netzförmiges Gewebe, *de rendon, de rondon*, mit einem Schlage, plötzlich, heftig; ptg. *renda*, Spitze, Kante, *de rondão, de roldão*, plötzlich, heftig. Vgl. Dz 263 *randa;* Kluge unter „Rand"; Mackel p. 59.

6647) [***rānĕttă, -am** *f.* (Demin. zu *rana*), kleiner Frosch; davon frz. (mit volksetymologischer Angleichung an *reine*) *reinette*, froschartig gefleckter Apfel. Vgl. Dz 667 *s. v.;* Fafs, RF III 490.]

6648) [mittellat. **rangifer, -um** *m.*, Renntier; ital *rangifero;* frz. *rang(i)er, rangifère* (das übliche Wort ist *renne* = altnord. *hrein, rên*); span. *rangífero*. Vgl. Dz 264 *rangifero*.]

rank s. **rane.**

6649) ***rānŭcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *rana*), Frosch; ital. *ranocchio* u. *-a;* prov. *granolha;* altfrz. *renouille;* neufrz. *grenouille* (das anlautende *g* erklärt sich wohl aus Anlehnung an *graisset* = **crassettus*, Demin. v. *crassus*, fett; prov. *gresset*, Laubfrosch). Vgl. Dz 603 *grenouille;* Gröber, ALL V 130.

6650) **rānŭncŭlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *rana*), Frosch (im Roman. auch Pflanzenname, z. B. friaul. *narunchel* etc., vgl. Behrens p. 26); ital. *ranunculo, -olo*, vgl. Canello, AG III 353.

6651) **rāpă, -am** *f.* (schriftlat. gewöhnl. *rapum*), Rübe; ital. *rapa*, davon *ravizza*, Rübenkraut, *ravizzone*, Rübsamen, ferner *raperonzo, raperonzolo, ramponzolo*, Rapunzel (frz. *raiponce;* span. *reponche, ruiponce;* ptg. *ruiponto*), vgl. Dz 264 *raperonzo;* sard. *raba;* (rum. *rapiţa*, Raps); rtr. *rava;* neuprov. *ravo;* frz. *rave* (mundartlich *reve*); cat. *rabe, rave m.;* (span. *rábano*). Vgl. Gröber, ALL V 130 (führt auch tirol. *ref* an).

6652) **rāpāx, -ācem**, räuberisch; ital. *rapace;* span. *rapaz*, räuberisch (bedeutet auch „junger Bursche, Knabe", eigentl. wohl „Kind", weil kleine Kinder nach allem greifen, dazu das Fem. *rapaza*, Mädchen), davon abgeleitet *rapagon*, Bursche, *rapacería*, Kinderei; ptg. *rapace*, räuberisch, *rapaz*, Knabe, Bursche, *rapaza*, Mädchen, *rapagão*, Bursche. Vgl. Dz 481 *rapaz;* Caix, St. 466, zieht hierher auch ital. *rabacchio*, gleichsam **rapaculus*, Knabe, ist aber geneigt, die ganze Wortsippe von **rapare*, scheeren, abzuleiten. Die Diez'sche Auffassung dürfte indessen die bessere sein.

6653) **răphănŭs, -um** *m.* (ῥάφανος), Rettich; ital. *rafano, ravano, ravanello*, vgl. Flechia, AG II 373; sard. *rabanella;* prov. *rabanel-s;* cat. *ravanet;* span. *rábano;* ptg. *rabão*. Vgl. Dz 480 *rabano;* Gröber, ALL V 130; s. oben **rādix fŏrtis.**

6654) **răpīdŭs, a, um** (*rapĕre*), reifsend; ital. *rapido* und *ratto*, rasch, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2, u. Canello, AG III 330, (Diez 392 setzte *ratto* = *raptus* an); rum. *răpede*, dazu das Verb *răped ii it i*, antreiben, drängen; prov. *rabeg-s;* altfrz. *rade;* (neufrz. *rapide*); span. ptg. *rápido, raudo*, davon *raudal*, Giefsbach. Vgl. Dz 481 *raudo*.

6655) **răpīnă, -am** *f.* (*rapĕre*), das Wegraffen; davon vielleicht prov. *raina*, Streit, (eigentlich Rauferei).

6656) [***răpīnārĭŭs** = prov. *rabinier-s*, reifsend.]

6657) **răpĭo, răpŭī, răptŭm, răpĕre**, raffen, rauben; ital. *rapire;* rum. *rapesc ii it i;* frz. *ravir*, entzücken, eigentl. hinreifsen; davon abgeleitet *ravin*, Rifsweg, *raviner*, einen Rifsweg hervorbringen, aushöhlen, *ravage*, Durch-, Zerreifsung, *ravager*, verwüsten, vgl. Dz 666 *ravir;* nach Diez 480 *s. v.* gehört hierher auch span. ptg. *rabo*, Schwanz (eigentl. das, was nachgezogen, nachgeschleppt wird, vgl. das deutsche „Schleppe"), davon abgeleitet *raboso*, zottig, *rabear, -ejar*, schwänzeln, viell. auch *raposa* (selten *raposo*), Fuchs, der also nach seinem zottigen Schwanze benannt worden sein würde, vgl. Dz 481 *s. v.;* nach Bugge, R III 156, ist aus ptg. *rabo* + *tela*, Leinewand, entstanden frz. *rapatelle* „toile faite de queue de cheval".

6658) german. **rapôn**, raffen; davon ital. *arrappare*, wegreifsen, (*rampare*, klettern, frz. *ramper*, kriechen, nebst dem Participialadj. *rampante* frz. *rampant* u. dem Vbsbst. *rampe*, Stützpunkt beim Klettern, Sims, Geländer, Erhöhung, gehört zu *rampa*, Klaue, welches wieder von german. **ramp*, Krümmung, Krampf, herzuleiten ist); prov. *rapar*, reifsen, raffen, klettern; span. ptg. *rapar*, die Haare wegraffen, wegputzen, scheeren. Vgl. Dz 264 *rappare* (262 *rampa* will Diez auch *rampare, ramper* aus ndd. ndl. *rapen* ableiten, u. Mackel p. 60 stimmt ihm darin bei, indem er auf prov. *rapar*, klettern, sich beruft; indessen die Ableitung von *rampa*, bezw. **ramp* ist doch die näher liegende; die Bedtg. „klettern" des prov. Verbums scheint nicht einmal hinreichend sichergestellt, aber auch wenn sie feststände, würde sie sich erklären lassen, ohne dafs es notwendig wäre, *rapar* u. *rampare* für dasselbe Wort zu erachten).

6659) mhd. **rappe**, Kamm der Traube, = (?) ital. *rappa*, Büschel, vgl. Dz 392 *s. v.*

6660) mhd. **rappe**, Grind, = ital. *rappa*, Schrund an den Füfsen der Pferde, vgl. Dz 264 *rappare*.

***răpso** s. ***răptĭo.**

6661) [***răptĭo, -āre** (*raptus*), rauben; altptg. *rausar, rauxar, rousar, roixar*, Frauenraub begehen, dazu das Vbsbst. *rouçom*. Vgl. Dz 481 *rousar*.] Gröber, ALL V 131, setzt, u. wohl mit Recht, **rapsare* als Grundwort an.

6662) ***răpto, -āre** (Intens. v. *rapĕre*), rauben; prov. *rautar*, wegreifsen; ptg. *raptar*, Frauenraub begehen. Vgl. Dz 481 *rausar* u. 666 *raptar*. — Vielleicht sind = *raptare*, **arreptare* anzusetzen auch span. ptg. *rebatar, arrebatar*, entreifsen, vgl. Dz 482 *rebatar*.

6663) **răptŏr, -ōrem** *m.* (*rapĕre*), Räuber; ital. *rattore*, (*rapitore*); (rum. *răpitor*); (frz. *ravisseur*); cat. span. ptg. *raptór*. Die üblichen Worte für den Begriff „Räuber" sind aber *latro* (s. d.) und **brigant-* (s. oben **brikan**).

6664) **răptŭs, -um** *m.* (*rapĕre*), das Reifsen, rauben; ital. *ratto;* (rum. *răpit*); prov. *rap-z;* frz. *rapt* (gel. W.); cat. span. ptg. *rapto,* aufserdem span. *rato,* (Rifs, Ruck), Nu, Augenblick, Weile. Vgl. Dz 481 *rato.*

răpŭm s. **răpă.**

6665) arab. **raqama** (Freytag II 181ᵇ, hebr. *rākam ποικίλλειν,* vgl. Rönsch, Z I 419), Streifen in einen Stoff weben; ital. *ricamare,* sticken, dazu das Vbsbst. *ricamo,* Stickerei; frz. *récamer* (das übliche Wort ist aber *broder* aus *border* v. *bord,* Rand); span. ptg *recamar,* dazu das Vbsbst. *recamo.* Vgl. Dz 269 *ricamare.*

6666) **rārēsco, -ĕre** (*rarus*), dünn werden, abnehmen, sich mindern; rum. *raresc ii it i;* span. *rarecer, ralecer,* daneben *ralear* = **radear.*

6667) **rārĭtās, -ātem** *f.* (*rarus*), geringe Anzahl, Seltenheit; ital. *rarità;* rum. *raritate;* prov. *raritat-z, raretat-s;* frz. *rareté;* cat. *raretat;* span. *raridad;* ptg. *raridade.*

6668) **rārŭs, a, um,** selten; ital. *raro* „che si riferisce al pregio", *rado* „che si riferisce al tempo e allo spazio", vgl. Canello, AG III 360; zu *rado* das Verbum *diradare,* verdünnen; prov. *rar-s;* frz. *rare,* (ob das altfrz. Adv. *relment* „selten" in LRois 11 = **rerment, rerement* angesetzt werden darf, ist fraglich, vgl. Leser p. 106); cat. *rar;* span. ptg. *raro, ralo.* Vgl. Dz 392 *rado.*

6669) arab. **râs,** Kopf (Freytag II 103ᵃ); span. *res,* ein Stück Schlachtvieh; ptg. *rez.* Vgl. Dz 483 *res.*

6670) altnord. **râs,** Wasserrinne, Rennen, Lauf; prov. *rasa,* Lauf, Rinne; altfrz. *rasse, raisse.* Vgl. Mackel p. 48; Rausch, Z II 104.

6671) mittellat. **Rascĭă, -am** *f.,* Landesname (ein Teil Slavoniens); davon vielleicht ital. *rascia,* eine Art Zeug, Sarsche, vgl. Dz 264 *raso.*

6672) ***răscŭlo, -āre** (*v.* **rasculum* v. *rās-*), kratzen, schaben; ital. *raschiare,* schaben, davon *raschia,* Krätze; rtr. *raschlar,* rechen; prov. *rasclar,* schaben (im Neuprov. „eggen"); frz. *racler;* cat. *rasclar,* rechen. Vgl. Gröber, ALL V 132; Ascoli, Studj crit. II 105 (nahm **rastlum* für *rastrum* als Grundwort an); Diez 264 *rascar* leitete die Wortsippe auf **rasiculare* zurück.

6673) ***răsculum** *n.* (v. *rās-*), ein Werkzeug zum Schaben oder Kratzen; neuprov. *rascle,* Egge; frz. *racle,* Kratzeisen; cat. *rascle,* Rechen. Vgl. Gröber, ALL II 132; Ascoli, Studj critici II 105 (nahm **rastlum* für *rastrum* als Grundwort an); Diez 264 *rascar* leitete die Wortsippe auf **rasiculare* zurück.

6674) ***rasĕă, -am** *f.* (*rasis*), eine Art Pech; ital. *ragia,* Harz; rtr. *rascha, raischa.* Vgl. Dz 392 *ragia;* Ascoli, AG I 362; Gröber, ALL V 131.

6675) ***rasĭcă, -am** *f.* (*rasis*) = frz. *racle,* Bodensatz des Theers, vgl. Dz 668 *s. v.*

6676) ***rāsĭco, -āre** (*rasus*), kratzen, schaben; (ital. *rasco,* Schabeisen; prov. *rasca;* altfrz. *rasche,* Krätze, Grind); sard. *rasigare,* abkratzen; cat. span. ptg. *rascar,* kratzen; auch span. ptg. *rasgar,* kratzen, zerreifsen (wovon *rasguñar, rascunhar,* kratzen, einen Grundrifs machen, skizzieren, *rasgon, rasgão,* Rifs, *rasgo,* geschwungener Schriftzug) gehört wohl zu *rasicare* und nicht, wie Diez will, zu *resecare.* Vgl. Dz 264 *rascar;* Gröber, ALL V 131.

6677) **rāso, -āre** (*rasus*), scheeren; ital. sard. *rasare;* neuprov. *rasá;* frz. *raser;* cat. *arrasar;* span. ptg. *rasar.* Vgl. Dz 264 *rasare;* Gröber, ALL V 131. — Ein Participialadjektiv zu einem Verb **rasĕre* ist ital. *rasente,* prov. *rasen,* an etwas streifend, dicht daran, nahe bei, vgl. Dz 669 *rez.*

6678) german. ***raspōn,** kratzen, zusammenscharren; ital. *raspare,* abkratzen (daneben das dem Französ. entlehnte *rapare* „ridurre in polvere"), vgl. Canello, AG III 314 und 364; dazu das Sbst. *raspo, graspo* (das anlautende *g* erklärt sich aus Anlehnung an *grappola* und dgl.), Traubenkamm, Räude; prov. *raspa,* Traubenkamm; frz. *râper,* abkratzen, abschaben, dazu das Vbsbst. *râpe,* Raspel, wovon wieder abgeleitet *rapière,* gleichsam **rasparia,* schartige Klinge, alter Degen, vgl. Dz 665 *s. v.;* span. ptg. *raspar,* schaben, *raspa,* Raspel. Vgl. Dz 264 *raspare;* Mackel p. 71.

6679) **rāstĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *raster*), kleine Hacke, Karst; ital. *rastello,* daneben *rastrello,* Rechen; frz. *râteau,* davon abgeleitet *râtelier,* Raufe, Gestell; span. *rastillo, rastrillo,* Haken, Gatter; ptg. *rastel(l)o, -ilho.* Vgl. Dz 264 *rastro.*

6680) **rāstrŭm** *n.* (*radĕre*), Hacke, Harke; ital. *rastro,* Rechen; span. *rastro,* Werkzeug zum Schleppen oder Schleifen, Schlitten, Schleppnetz, die beim Schleppen auf dem Boden entstehende Spur, Fährte; ptg. *rasto, -stro* mit derselben Bedtg. wie im Span. Vgl. Dz 264 *rastro.*

6681) **rāsūră, -am** *f.* (*radĕre*), das Schaben, Kratzen; ital. *rasura* (daneben *raditura,* das Abschabsel); rum. *răsură* (daneben *răsătură*); prov. *rasura;* frz. *rasure;* cat. span. ptg. *rasura.*

6682) **rāsŭs, a, um** (Part. P. P. v. *radĕre*), geschoren; ital. *raso,* ein glattes Zeug; prov. *ras,* entblöfst, beraubt; frz. *ras,* glattes Zeug; *rez* (eigentlich gleichsam geschorener, glatter Boden), Ebene, Fläche, *rez-de-chaussée,* der mit der Strafse auf einer Fläche liegende Teil des Hauses, Erdgeschofs; span. *raso,* glattes Zeug, davon abgeleitet *rasilla,* Sarsche; ptg. *rez,* wagerechte Fläche, *rez de chão,* Erdgeschofs. Vgl. Dz 669 *rez.*

6683) altnfränk. **răta,** Honigseim; altfrz. *ree, raie,* Honigwabe, davon *raton,* eine Art Kuchen; nach gewöhnlicher Annahme ist frz. *rate,* Milz, ebenfalls = *răta,* die Bedtg. würde sich vermitteln lassen (die Milz hat als lockeres Zellengewebe eine gewisse Ähnlichkeit mit einer Honigwabe), aber das zwischenvokalische *t* steht entgegen, gleichwohl ist eine andere Ableitung nicht zu finden; von *rate* ist abgeleitet altfrz. *ratier,* milzsüchtig, mürrisch, geizig (vgl. Scheler im Anhang zu Dz 810) und neufrz. *dératé,* milzlos, frei von Milzsucht, munter. Vgl. Dz 262 *raggio* u. 665 *rate;* Mackel p. 38.

6684) arab. **ratam, ratamah** (Freytag II 120ᵃ), Ginster, = span. ptg. *retama,* Ginster, vgl. Dz 483 *s. v.*

6685) ndl. **ratelen, ratels,** klappern; dav. vielleicht frz. *râler,* röcheln, *râle,* Ralle (ein Sumpfvogel). Vgl. Dz 664 *râler.*

6686) ***rătĕllŭs, -um** *m.* (Domin. v. *ratis*), Flofs; prov. *radelh-z;* frz. *radeau.* Vgl. Dz 663 *radeau.*

6687) **rătĭo, -ōnem** *f.,* Berechnung, Geschäft, Überlegung, Vernunft; ital. *ragione* und *razione* (letzteres ein Gallicismus für *porzione*), vgl. Canello, AG III 343; vgl. auch Canello, Riv. di fil. rom. I 132, s. oben unter **radix;** prov. *razo-s;* frz. *raison,* Vernunft, u. *ration* (gel. W.), Anteil; span. *razon,* Vernunft, *racion,* Anteil; ptg. *razão,* Vernunft, *raçāo,* Anteil. Vgl. Dz 265 *razione.*

6688) ***rătĭōcĭno, -āre** (*ratio,* schriftlat. Deponens), schliefsen, folgern; ital. *rasiocinare.*

6689) **rătiōnābĭlis, -e** (*ratio*), vernünftig; (ital. *ragionevole*); frz. *raisonnable* etc.

6690) [***rătiōno, -āre*** (*ratio*), vernunftgemäfs, denken, reden; ital. *razionare* „raziocinare" und *ragionare* „discorrere ragionatamente", vgl. Canello, AG III 343; prov. *razonar*; frz. *raisonner*; span. *razonar*; ptg. *razoar*.]

6691) **rătis, -em** *f.*, Floſs; davon nach Förster, Z I 561, altfrz. *ré*, Scheiterhaufen. Diez 666 stellte *rete* als Grundwort auf; Bartsch, Z II 311, mhd. *rāz*, vgl. dagegen G. Paris, R VII 630; Baist, RF I 445, stimmt Bartsch bei.

6692) ahd. **ratto** *m.*, **ratta** *f.*, Ratte; ital. *ratto*; prov. frz. *rat*; span. *rato, -on*, davon *ratonar*, benagen, *ratear*, kriechen, *ratero*, kriechend; ptg. *rato, -āo*, davon *ratar*, benagen. Vgl. Dz 264 *ratto*; Mackel p. 42; Th. p. 75.

6693) arab. *ar-***ratl** (Freytag II 160ᵇ), ein Gewicht; altspan. *arrate*, ein Gewicht von 4 Pfund; neuspan. *arrelde, arrel*; ptg. *arratel*. Vgl. Dz 425 *arrel*.

6694) ***raucĭdĭŭs, a, um*** (*raucus*), etwas rauh (von der Stimme); davon vielleicht nach Dz 666 *s. v.* prov. *raust-s*, rauh (für das Gefühl); cat. *rost*; (nach Förster zu Ch. as II esp. 11692 und Z III 261, gehört hierher auch altfrz. *roiste*, steil, wozu das Sbst. *rostece*, vgl. Leser p. 109), indessen ist diese Ableitung mehr als unwahrscheinlich. Eher darf man wohl an Zusammenhang mit german. *raustjan*, rösten, denken: scharf gebratene Dinge erhalten eine rauhe Oberfläche.

6695) **raucŭs, a, um**, heiser; ital. *rauco* „aspro e forte", *roco* „di suono debole", vgl. Canello, AG III 328; auf Vermischung von *raucus* mit *flaccus*, bezw. auf einem ***flaucus*** beruht vielleicht *fioco*, heiser, vgl. Dz 371 *s. v.*; (cat. *ronc*, heiser; span. altptg. *ronco*, diese pyrenäischen Worte gehen auf *roncare* vom gr. ῥόγχος zurück). Vgl. Dz 484 *ronco*.

6696) altnord. **rauð-r**, rot, + **hval-l**, Wal; davon abgeleitet frz. *rorqual*, rötlich aussehender Walfisch, vgl. Bugge, R III 157.

6697) german. **raustjan**, ahd. **rôstan**, rösten; ital. *arrostire*, davon *arrosto, arrostito*, Braten; prov. *raustir*; frz. *rôtir*, davon *rôti*, Braten; cat. *rostir*. Vgl. Dz 276 *rostire*; Mackel p. 119.

6698) altnfränk. ***rauz*** (got. *raus*), Rohr; prov. *raus*, dazu das Demin. *rauzel-s*; frz. nur das Demin. *roseau* (aus *rosel*), Binse. Vgl. Dz 665 *raus*; Mackel p. 118.

6699) [***rāvīcūcīo, -īre*** (*ravis*), heiser werden, wird von Ch. p. 226 als lat. Typus angesetzt zu rum. *raguşesc ii it i*, heiser werden.]

raz s. oben **rādix.**

6700) **Rāzī** od. **Rhazis**, Name eines arabischen Arztes, nach diesem benannt ein von ihm eingeführtes Heilmittel frz. *blanc-Rhasis*, daraus volksetymologisch *blanc-raisin*, Bleiweifs, vgl. Fafs, RF III 495.

6701) **rĕ** (untrennbare Partikel in Kompositis); über die Schicksale dieses Präfixes im Roman. ist namentlich hervorzuheben: 1. in ital. Mundarten erscheint sie vielfach in der Form *ar-*, vgl. Flechia, AG II 26; 2. im Altptg. ist das aus *re* entstandene *er, ar* trennbare Partikel mit der Bedtg. „noch dazu, aufserdem, auch", vgl. hierüber die höchst interessante Untersuchung von Cornu, R IX 580.

6702) **rĕ-** (in Zusammensetzungen), zurück, wieder, = ptg. *er, ar*, noch, überdies, vgl. Cornu, R IX 580 u. XI 87.

6703) [***rĕ + ăb + ălto, -āre*** (*altus*); davon nach Muratori, dessen Annahme Diez 393 *s. v.* nicht gerade gutheifst, aber auch nicht mifsbilligt. ital. *ribaltare*, umstürzen. Besser erklärt Caix, St. 49, das Wort aus *rivoltare* = ***revoltare*** von *volvere*; auch auf got. *valtjan* weist er hin.]

6704) [**rĕ + ăd +** altnfränk. ***bōtan***, stofsen; daraus frz. *raboter*, hobeln, davon *rabot*, Hobel; auch ital. *ributtare*, prov. *rebotar*, zurückstofsen. Vgl. Dz 663 *raboter*; Mackel p. 28.]

6705) [***rĕ + ăd + gūsto, -āre*** (*gustare*) = frz. *ragoûter*, den Appetit reizen, dazu das Vbsbst. *ragoût*, ein den Appetit reizendes Gericht. Vgl. Dz 663 *ragoûter*.]

6706) [***rĕ + ăd + vălīdo, -āre*** (*validus*) = frz. *ravauder*, flicken, vgl. Dz 666 *s. v.*]

6707) [***rĕ + ădvĕrso, -āre*** (*adversus*) = ital. *ravversare* (daraus *rabberciare*, sicil. *abbirsari*) „raccommodare, ravviare", vgl. Caix, St. 467.]

6708) [**rĕ + ăd +** ***vīrĭdīo, -īre*** (*viridis*) = altfrz. *raverdir* (daneben *reverdir*), wieder grün werden, davon das Participialsbst. *raverdie* (daneben *renverdie*), Frühlingslied, vgl. O. Schultz, Z IX 150.]

6709) [**rĕ +** ***ămārīco, -āre*** (*amarus*), verbittern, = ital. *rammaricarsi*, sich beklagen, dazu das Vbsbst. *rammárico*, Klage, Kummer. Vgl. Dz 15 *amaricare*.]

6710) **rĕbĕllo, -āre**, sich auflehnen; ital. *rebellare*, (daneben ***rovellare, arrovellare***, ergrimmen, wütend machen, wovon das Sbst. *rovello, rovella*, Ingrimm, von Diez 394 von *rubellus* abgeleitet); prov. *revellar*, sich auflehnen, dazu das Sbst. *revel-s*, Auflehnung; altfrz. *reveler*, sich auflehnen, Übermut treiben, sich belustigen, dazu das Sbst. *revel* mit den entspr. Bedeutungen; neufrz. *rebeller*, (gel. W); dazu das Sbst. *rebelle*, Aufrührer; span. *rebelar*, davon *rebelde*, aufrührerisch, *rebeldía*, Widersetzlichkeit; ptg. *rebellar*. Vgl. Dz 669 *revel*; Tobler, Z X 578; Scheler im Dict. unter *rêver* glaubt, dafs *reveler* in der hier in Rede stehenden Bedtg. von *rêver* abgeleitet sei.

6711) **rēbŭrrŭs, a, um**, sich emporsträubendes, struppiges Haar habend; nouprov. *rebous*; frz. *rebours*, (struppig), Gegenstrich, davon das Verb *rebourser, rebrousser*, gegen den Strich des Haares fahren, vgl. Gröber, ALL V 234, wo auch die feine Bemerkung „das auslaut. *s* wird daher rühren, dafs das Wort vorwiegend auf den Plural von *capillus* bezogen wurde". Diez 70 *broza* brachte das Wort in Zusammenhang mit *brosse* etc., s. oben ***burstja.*** C. Michaelis, St. 261, wollte die Worte aus *revorsum* ableiten, was unhaltbar ist.

6712) [***rĕcăchīnno, -āre*** (*cachinno*), hell auflachen; ist nach Diez 267 das Grundwort zu prov. *reganhar, reganar*; altfrz. *recaner, recaignier*; neufrz. *ricaner* (*ri-* für *re-* durch Anlehnung an *rire*), grinsen, höhnisch lachen; span. *regañar*; ptg. *reganhar*. Littré und Scheler zweifeln mit Recht an dieser Ableitung, der erstere setzt ahd. *geinôn*, gähnen, als Grundwort an u. dürfte damit das Richtige getroffen haben; frz. *ricaner* scheint durch gelehrten Einfluſs italienisches Präfix erhalten zu haben.]

6713) [***rĕcăpito, -āre*** (*caput*), zu Ende bringen, besorgen, geschäftlich ordnen; ital. *ricapitare*, bestellen, dazu das Vbsbst. *ricapito*, Besorgung, Vertrieb, Anweisung; span. *recaudar*, (nach Köpfen) Steuer erheben, dazu das Vbsbst. *recaudo, recado*, Steuererhebung, Anweisung, Geschenk; ptg. *recadar, recado*. Vgl. Dz 482.] Auf die span. Bedtg. der

Wortsippe scheint (ital.) *recare* = *recchén* eingewirkt zu haben.

6714) ***rĕcăptātŏr, -ōrem** = ital. *riccattatore*, Wiederkäufer, Einlöser. Vgl. Flechia, AG II 374 f.

6715) ***rĕcăpto, -āre** = ital. *riccattare*, wiederkaufen; frz. *racheter*; altspan. altptg. *recabdar*, erlangen, erreichen. Vgl. Dz 482 *recaudar*; Flechia, AG II 374 f.

6716) ahd. **recchên**, recken, ausstrecken, (hinhalten); davon ital. *recare*, darreichen, bringen, vgl. Dz 393 *s. v.*

6717) **rĕcēns, -ēntem**, frisch, neu; ital. *recente*; rum. *rece*; prov. *recenz* (?); altfrz. *roisant*; frz. *récent* (gel. Wort); span. *reciente, recien*; ptg. *recente*.

6718) ***rĕcĕnto, *rĕcĕntĭo, -āre** (*recens*), frisch machen, reinigen; ital. (neap.) *arrecentare* „risciacquare il bucato", (modenes.) *arzinzer*, spülen; prov. *recensar*; (cat. *rentar* = *recentare*); span. *recentar* (veraltet). Altfrz. *rechinsier, raïncier*, auffrischen, spülen, neufrz. *rechinser*, auswaschen (in der Tuchbereitung), *rincer*, spülen, werden von Scheler im Anhang zu Diez 811, u. Flechia, AG II 29 ff., ebenfalls von *recentiare* abgeleitet, indessen mit Unrecht, wie Scheler im Dict. *s. v.* selbst bemerkt; G. Paris, R IX 482, führt das erstgenannte altfrz. Vb. auf altfrz. *cinces* = ital. *cenci*, Lumpen, zurück, und damit darf man sich in Bezug auf *rechinsier* einverstanden erklären, nur freilich ist wieder die Herkunft von *cinces* ganz dunkel. Diez 670 *rincer* stellte altnord. *hreinsa* als Grundwort für *rincer* auf, vgl. dagegen Förster, Z VI 112; Schuchardt, Z VI 424, dachte an ein **re-initiare*, dann wäre aber **rencer* zu erwarten, vgl. *commencer*; Littré *s. v.* brachte **resincerare* in Vorschlag.

6719) **rĕcĭpĭo, cēpi, cĕptum, cĭpĕre**, empfangen; ital. *ricevere*; prov. *recep receup receuput, recebre*, dazu das Vbsbst. *recepta*, Rezept; frz. *reçois reçus reçu recevoir*, dazu das Participialsbst. *recette*; span. *recibir, recebir*; ptg. *receber*.

6720) [***rĕcĭrcĕllātŭs, a, um** (*circellus* = *circulus*), geringelt, = prov. *recercelat-z*; altfrz. *recercele*, vgl. Dz 540 *cerceau*.]

6721) **rĕcĭto, -āre**, laut vortragen; cat. *resar*, hersagen, beten; span. ptg. *rezar*. Vgl. Dz 483 *rezar*.

6722) **rĕcōgnōsco, nōvī, nĭtum, ĕre**, (wieder-) erkennen; ital. *riconoscere*: rum. *recunoaşte*; prov. *reconoscer, reconnoisser*; frz. *reconnaître*; span. *reconocer*; ptg. *reconhecer*. Wegen der Flexion vgl. **cōgnōsco**.

6723) ***rĕcrēdo, -ĕre**, den Glauben ändern, den Glauben verlieren; ital. *ricreder(si)*, anderen Sinnes werden, die Participien *ricredente* u. *ricreduto* haben die Bedeutung „überführt, überzeugt", eigentlich wohl „das, was der Wahrheit entspricht, wieder glaubend, zu diesem Glauben zurückgebracht"; prov. (*se*) *recreire*, den Glauben an sich selbst, den Mut verlieren, *recrezen, recrezut*, an sich selbst verzagend oder verzagt, mutlos, feig, auch den Glauben ändernd, im Glauben geändert, abtrünnig; altfrz. (*se*) *recreire, recréant, recreu* mit derselben Bedtg. wie im Prov.; altspan. *recreer*, den Mut verlieren. Vgl. Dz 269 *ricredersi*.

6724) **rĕcrĕpo, -āre**, wiederhallen lassen; davon nach Dz 112 *crepare* span. *requebrar*, in kleine Stücke brechen (hier lebt also die eigentliche Bedtg. von *crepare* noch fort), die Stimme (angenehm) ertönen lassen, schmeicheln, liebkosen, dazu das Vbsbst. *requiebro*, Schmeichelei, Liebkosung.

6725) **rĕcrēsco, crēvī, crētum, crēscĕre**, wieder wachsen; ital. *ricrescere*; frz. *recroître*; über *recrue* s. oben unter **klutr**; span. *recrecer*; ptg. *recrescer*. Wegen der Flexion s. **crēsco**.

6726) ***rĕctĭo, -āre** (*rectus*) = ital. *rizzare*, aufrichten, vgl. Dz 273 *s. v.*

6727) **rĕctŏr, -ōrem** *m.* (*regĕre*), Leiter; ital. *rettore*; frz. *recteur* etc., überall nur gel. W.

6728) **rĕctŭs, a, um** (*rego*), aufgerichtet, gerade, recht; ital. *ritto*, recht, vgl. Dz 272 *s. v.*

6729) ***rĕcŭlo, -āre** (*culus*), zurückweichen; ital. *rinculare* = *re-in-culare*; frz. *reculer*; span. *recular*; ptg. *recuar*. Vgl. Dz 271 *rinculare*.

6730) **rĕcŭpĕro, -āre**, wieder erlangen; ital. *recuperare, ricuperare* „ritornare in possesso di cose perdute", *ricoverare, ricovrare* „anticamente quanto *recuperare*, ora, come neutro pass., *riffuggirsi*", dazu das Vbsbst. *recúpero, ricóvero*, vgl. Canello, AG III 375; prov. *recobrar*, sich erholen, *cobrar* (aus *recobrar* zurückgebildet), bekommen; frz. *recouvrer*, wieder bekommen, genesen d. i. die Gesundheit wiederbekommen, altfrz. *coubrer*, bekommen, (Scheler im Anhang zu Dz 720 zieht hierher auch altfrz. *combrer*, packen, besser aber deutet man das Wort, wie Diez 551 *s. v.* es gethan hat, aus *cumulare*); span. *recobrarse*, sich erholen, *cobrar*, bekommen; ptg. *cobrar*, bekommen. Vgl. Dz 101 *cobrar*.

6731) **rĕcŭtĭo, -ĕre**, zurückprallen machen, aufrütteln; span. ptg. *recudir*, zurückspringen, in Bewegung versetzt werden, herbeieilen, beistehen, altspan. *recodir*, zurückkehren. Vgl. Dz 443 *cudir*.

6732) [***rēdo, -āre** (entweder vom got. *rêdan*, raten, ordnen, zurecht machen, sorgen, vgl. Mackel p. 85 f. und Kluge unter „Rat", oder vom kelt. Stamme *rêd-*, **reidho-*, fertig machen, vgl. Th. p. 76), ordnen, rüsten, bereiten, sorgen; ital. *arredare*, zurecht machen, zurüsten, schmücken; prov. *aredar, arrezar*; altfrz. *arréer, arroier*; span. *arrear*; ptg. *arreiar*. — ital. *corredare*, schmücken, ausstatten; prov. *conrear*; altfrz. *conreer*; neufrz. *corroyer*, Felle, Thon u. dgl. bearbeiten. — prov. *desreiar*, aus der Ordnung kommen, verwirrt werden; altfrz. *desroiier*. Vgl. Dz 265 *redo*.]

6733) [***rēdŭm** *n.* (entweder vom got. **rêds*, Sbst. zu *rêdan*, vgl. Mackel p. 85 f., oder vom kelt. Stamme *rêd-*, **reidho-*, fertig machen, vgl. Th. p. 76), Ausstattung, Ausrüstung, Gerät; ital. *arredo*, Zurüstung, Gerät, Putz; prov. **arrei-s*; altfrz. *arroi*; span. *arreo*; ptg. *arreio*. — ital. *corredo*, Ausrüstung, Ausstattung; prov. *conrei-s*; altfrz. *conroi*; neufrz. *corroi*, Zurichtung von Fellen und dgl.; cat. *correu*, Wohlthat; span. *correo*, Aus-, Abfertigung (berührt sich in der Bedtg. „Kurier, Post" mit *correr* = *currere*). — prov. *desrei-s*, Unordnung, Verwirrung; altfrz. *desroi, derroi*. Vgl. Dz 265 *redo*.]

6734) **rĕddo, dĭdī, dĭtŭm, dĕre**, daraus (durch Anbildung an *vendere*) **rendo, -ĕre**, wiedergeben; ital. *rendo resi reso* u. *renduto rendere*, dazu das Participialsbst. *rendita*, Einkünfte, Rente, (eigentl. das von einem Schuldner Zurückgezahlte); prov. *rendre*, dazu das Sbst. *renta*; frz. *rendre*, dazu das Vbsbst. *rente*; span. *rendir*, dazu das Sbst. *renta*; ptg. *render*, dazu das Sbst. *renda*. Vgl. Dz 267 *rendere*.

6735) **rĕdĕmptĭo, -ōnem** *f.* (*redĭmĕre*), Loskaufung; ital. *redenzione*, Erlösung; prov. *redemcio-s, rezenso-s*, Erlösung, Lösegeld; altfrz. *raançon*; neufrz. *rédemption* (gel. W.), *rançon*, Loskauf,

Lösegeld; span. *redencion;* ptg. *redempção, redenção.* Vgl. Dz 665 *rançon.*

6736) **rĕdĕmptŏr, -ōrem** *m.* (*redimĕre*), Erlöser; ital. *redentore* etc., überall nur gel W.

6737) dtsch. **reden;** davon vielleicht altfrz. *redoter,* thöricht schwatzen; neufrz. *radoter* Diez 663 *s. v.* zieht vor, das Wort von ndl. *doten,* engl. *dote,* kindisch werden, kindisch sein, abzuleiten, aber das will weder zur Bedtg., noch zur Bildung recht passen (die Vorfügung des *re-* an ein german. Verbum, das doch erst spät eingeführt sein könnte, wäre befremdlich). Scheler im Anhang zu Dz 810 u. im Dict. *s. v.* ist geneigt, in *redoter* eine Ableitung von altfrz. *reder* zu erblicken, das nach seiner Meinung aus *rabidare* (: **rabder, *radder, *redder*) entstanden sein u. also mit *rêver* = **rabiare* in Zusammenhang stehen soll. S. oben **răbĭă.**

6738) **rĕdĭmo, ēmī, ēmptŭm, īmĕre,** loskaufen, erlösen; ital. *redimere* (Part. Prät. *redento*), *rimedire* „riscattare, riparare, provvedere", vgl. Caix, St. 486; prov. *rezemer,* Perf. u. Part. Prät. *redems* (daneben aber auch schwaches Perf.); altfrz. *raendre* (Part. Präs. mit volksetymologischer Umbildung *roiamant,* gleichsam *roi amant,* aus *raement,* Erlöser, vgl. Tobler, Mitteilungen I 266, Faſs, RF III 485); span. *redemir, redimir;* ptg. *remir.* Vgl. Dz 483 *remir.*

6739) **rĕdūco, dūxī, dūctŭm, dūcĕre,** zurückführen; ital. *ridurre,* dazu das Participialsbst. *ridotto,* (*raddotto*), Rückführort, Sammelplatz, Schanze; frz. *réduire,* dazu das Participialsubst. *reduit,* Sammelplatz, daneben *redoute* (aus dem ital. *ridotto* mit Anlehnung an *redouter*), Schanze, vgl. Faſs, RF III 503; span. *reducir,* dazu das Sbst. *reducto;* ptg. *reduzir,* dazu das Sbst. *reduto.* Wegen der Flexion s. oben **dūco.** Vgl. Dz 270 *ridotto.*

rĕdūctŭs s. **rĕdūco.**

6740) **rĕdŭplĭco, -āre,** verdoppeln; ital. *raddoppiare* = **re-ad-dupl.;* frz. *redoubler* etc.

6741) [**rĕ-ĕx-băttŭo, -ĕre** = rum. *rĕsbat ui ut e,* durchdringen.]

6742) [**rĕ-ĕx-căpto, -āre** = ital. *riscattare,* loskaufen, dazu das Vbsbst. *riscatto.*]

6743) [**rĕ-ĕx-cŏllŏco, -āre** = rum. *rĕscol ai at a,* von neuem aufheben.]

6744) [**rĕ-ĕx-cŏndo, -ĕre** = prov. *rescondre, rascundre* (Part. Prät. *rescost*), verbergen.]

6745) [**rĕ-ĕx-cŏquo, -ĕre** = rum. *rĕscoc, copsei copt coace,* gar kochen.]

6746) [**rĕ-ĕx + cŭtĭo, cŭssī, cŭssum, cŭtĕre,** losschütteln; ital. *riscuoto scossi scosso scuotere,* losmachen, loskaufen, dazu das Vbsbst. *riscossa;* prov. *rescodre,* Perf. u. Part. Prät. *rescos,* dazu das Sbst. *rescossa;* altfrz. *rescorre,* Perf. u. Part. Prät. *rescos;* neufrz. *recourre,* dazu das Sbst. *recousse.* Vgl. Dz 289 *scuotere.*]

6747) [***rĕ-ĕx-făcĭo (facies)** = rum. *rĕsfaţ ai at a,* aufdecken, sehen lassen.]

6748) [***rĕ-ĕx-fĭlo, are** (*filum*) = rum. *rĕsfir ai at a,* entreihen, lösen.]

6749) [***rĕ-ĕx-fŏlĭo, -āre** (*folium*) = rum. *resfoiez ai at a,* blättern.]

6750) [***rĕ-ĕx-frĭngo, -ĕre** = rum. *rĕsfring frinsei frint fringe,* brechen, in die Höhe ziehen, zurückbiegen.]

6751) [***rĕ-ĕx-jūdĭco, -āre** = rum. *rĕsjudec ai at a,* entscheiden, erwägen.]

6752) [**rĕ-ĕxpăndo, -ĕre** = frz. *répandre,* ausbreiten (das Wort, bezw. *repandere,* scheint in den übrigen roman. Sprachen ganz zu fehlen).]

6753) [***rĕ-ĕx-pĭngo, -ĕre** = rum. *rĕsping pinsei pins pinge,* zurückstoſsen.]

6754) [***rĕ-ĕx-plĭco, -āre** = rum. *rĕspic ai at a,* erklären.]

6755) [***rĕ-ĕx-pŏst-mănĕ** = rum. *rĕspoimăine,* übermorgen.]

6756) [***rĕ-ĕx-sălĭo, -īre** = rum. *rĕsar* (für *rĕssar*) *ii it i,* seitwärts springen, verderben.]

6757) [***rĕ-ĕx-scĭdĭŭm** *n.* (vom Stamme *scĭd,* wovon *scindĕre*) ist nach Vogel p. 69 das mutmaſsliche Grundwort zu span. *resquicio,* Thürangel, in ähnlicher Weise setzt er an cat. *esquey,* Spalte, = **exscidium,* cat. *esqueixar,* abreiſsen, span. *desquejar* = **de-ex-scidiare,* prov. *esquissar,* zerreiſsen, cat. span. *esquinsar* = **exscissare.* Vgl. oben **ĕxquĭntĭo** und **quietschen.** Vogel's Ableitung ist ansprechend, aber nicht überzeugend, es widerstrebt ihr span. *quicio,* das doch von *resquicio* nicht wohl getrennt werden kann, u. befremdlich ist an ihr, daſs *ĭ* sich als *i* erhalten haben soll, ganz besonders aber muſs man daran Anstoſs nehmen, daſs *sci-* sich als *squi-* darstellen soll.]

6758) [***rĕ-ĕx-tŏrno, -āre** = rum. *rĕstorn ai at a,* um-, verkehren.]

6759) [***rĕ-ĕx-tŏrquĕo, -ēre** = rum. *rĕstorc torsei tors toarce,* verdrehen.]

6760) [***rĕfĭndĭcŭlă, -am** *f.* (*findĕre*), kleine Spalte, = altspan. *rehendija;* neuspan. *hendrija, rendija.* Vgl. Dz 483 *rendija.*]

6761) [***rĕflāto, -āre** (*flare*) = modenes. *arfiar,* atmen, vgl. Flechia, AG II 19.]

6762) **rĕflĕcto, flĕxī, flĕxum, flĕctere,** zurückbeugen (romanisch vorwiegend in übertragener Bedeutung: eine Sache gleichsam biegen, um sie zu erproben, daher erwägen, überlegen, angebahnt wurde diese Bedeutungsübertragung durch die Verbindung *animum reflectere,* vgl. z. B. Verg. Aen. 2, 741); ital. *rifletto flessi flesso* u. *flettuto, flettere;* frz. *refléter,* zurückstrahlen, brechen (vom Lichte), dazu das Vbsbst. *reflet,* Widerschein, *réfléchir,* erwägen (über altfrz. *reflocher, flocher* vgl. Leser p. 105); cat. span. ptg. *reflectir,* daneben *reflexar* (*reflejar*).

6763) **rĕflĕxĭo, -ōnem** *f.,* das Zurückbeugen (im Romanischen „die Betrachtung, Erwägung"); ital. *riflessione;* frz. *réflexion;* span. ptg. *reflexion,* dazu das Vb. *reflexionar.*

6764) ***rĕfrăngo, frēgī, frăctum, frăngĕre** und **rĕfrĭngo** etc., zerbrechen; ital. *re-* und *rifrango, fransi, fratto, frangere;* prov. *refranh frais frait franher,* wiederholen, dazu das Vbsbst. *refranh-s* und *refrait-z,* Verwiederholung, Refrain, daneben *refrinher* mit dem Vbsbst. *refrim-s* aus **refrinh-s,* vgl. O. Schultze, Z XI 249 Anm., Diez meint, daſs *refrim* sich (nebst *frim*) an *fremitus* anlehne; altfrz. *refrains frains* und *freins fraint* und *frait fraindre,* dazu das Vbsbst. *refrain;* span. *refringir* (gel. W.), sich brechen (vom Lichte); ptg. *refranger* (gel. W.), sich brechen (vom Lichte), Part. Präs. *refrangente* u. *refringente;* Fremdwort ist das Sbst. span. *refran,* ptg. *refrão,* Sprüchwort. Vgl. Dz 266 *refran;* O. Schultze, Z XI 249.

6765) **rĕfrĭco, -āre,** wieder reiben; span. *refregar,* reiben, dazu das Vbsbst. *refriega,* Reibung, Zwist, Streit. Vgl. Dz 147 *fregare.*

6766) ***rĕfrĭgĕrĭŭm** *n.,* Erfrischung, Erholung, Ruhe, Trost, Freude, Wonne spendende Sache; ital. *re-* u. *rifrigerio;* prov. *refrigeri-s;* altfrz. *refrigere,* vgl. Leser p. 106; cat. *refrigeri;* span. ptg. *refrigerio.*

rĕfrĭngo s. **rĕfrāngo.**

6767) ***rĕfūso, -āre** (v. *refusus* in der Bedtg. „verschmäht"), verweigern; ital. *rifusare* (daneben *rifiutare*, gleichsam ***reflutare* für *refutare*, freilich bleibt das Eindringen des *l* unerklärlich, dazu das Vbsbst. *rifiuto*); rum. *refus ai at a*; rtr. *refusar*; prov. *refusar* (daneben *refudar*; *rehuzar*, *-sar* aber ist = ***retusare*, nicht = *recusare*); frz. *refuser* (daneben *refuter*; aber altfrz. *rëuser*, neufrz. *ruser* = ***retusare*, nicht = *recusare*, die Bedeutungsentwickelung scheint gewesen zu sein „zurückprallen, vom geraden Wege abbiegen, einen Seitenweg einschlagen, auf Seitenwegen nach etwas streben, listig handeln, listig sein", dazu das Vbsbst. *ruse*, List); cat. *refusar*; span. *rehusar* (daneben *refutar*); ptg. *refusar* (daneben *refutar*). Vgl. Dz 270 *rifusare*; Andresen, Jahrb. XII 471; Scheler im Anhang zu Dz 742 u. im Dict. *s. v.*; Gröber, ALL V 234.

6768) **rĕfūto, -āre**, zurücktreiben, zurückweisen; ital. *rifiutare*, dazu das Vbsbst. *rifiuto*; prov. *refudar*; frz. *réfuter*; cat. span. ptg. *refutar*. Vgl. Dz 393 *rifiutare*; Rönsch, RF III 458.

6769) [***rēgālĭmĕn** *n.* (*regalis*), Königreich; ital. *reame*; prov. *reyalme-s*; frz. *royaume*; altspan. *realme*, *reame*; (neuspan. ptg. *reino*). Vgl. Dz 265 *reame*; Meyer, Ntr. p. 81.]

6770) **rēgālis, -e** (*rex*), königlich; ital. *regale* u. (üblicher) *reale*, vgl. Canello, AG III 374; prov. *rejal-s*, *real-s*, *rial-s*; frz. *royal*; span. ptg. *real* (als Sbst. Name einer Münze und Benennung eines königlichen Hauptquartieres oder Heerlagers). Vgl. Dz 481 *real*.

6771) [***rĕgămbo, -āre** (*gamba*); davon vielleicht frz. *regimber*, mit den Hufen ausschlagen, indessen ist in Hinsicht auf das gleichbedeutende altfrz. *regiber* diese Ableitung sehr fragwürdig, wie schon Dz 667 *s. v.* hervorgehoben hat.]

rĕgĕlo s. **gellĭ.**

6772) **rĕgĕstŭm** *n.* (schriftlat. gewöhnlich Pl. *regesta*), Verzeichnis, Register; ital. *registro* (daneben *resta*, Reihe, vgl. Storm, R V 168); prov. frz. *registre*; span. *registro*, Register, *ristra*, Reihe (von Zwiebeln u. dgl.), dazu das Vb. *ristrar*, reihen; ptg. *registo* und *registro*. Vgl. Dz 267 *registro*; Storm, R V 168. S. auch **rēstis.**

6773) **rēgĭă, -am** *f.*, Königsburg, = ital. *reggia* (daneben als Adj. *regio*, *regia*), vgl. Canello, AG III 349.

6774) [***rĕgĭmen** *n.* (für *rēgĭmen* von *regĕre*), Leitung; prov. *regisme-s*; frz. *régime* (bedeutet insbesondere auch die Leitung des persönlichen Lebens, Lebensweise). Vgl. Dz 265 *reame*.]

6775) **rĕgĭmĕntŭm** *n.* (*regĕre*), Leitung, Regierung; ital. *reggimento*; frz. *régiment* etc.; das Wort dient auch zur Bezeichnung einer unter einheitl. Leitung stehenden Truppenmasse, Regiment.

6776) **rēgīnă, -am** *f.* (*rex*), Königin; ital. *regina*; prov. *regina*, *reina*; frz. *reine*; span. *reina*, *reyna*; ptg. *reinha*, *rainha*.

6777) ahd. **Reginhard**, Personenname (soviel wie „ratkundig, Ratgeber" bedeutend); dav. frz. *renard*, Fuchs (dazu altfrz. *renardie*, Verschlagenheit). Vgl. Dz 668 *renard*; Mackel p. 133.

6778) **rēgĭo, -ōnem** *f.*, Gegend; ital. *regione*, Gegend, *rione*, Stadtviertel, vgl. Canello, AG III 374; prov. *regio-s*, *rejo-s*; altfrz. *royon m.*, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 741; neufrz. *région* (gel. W.); span. *region*; ptg. *região*.

6779) **rēgno, -āre**, herrschen; ital. *regnare*; prov. *regnar*, *renhar*; frz. *régner*; span. *reynar*, *reinar*; ptg. *reinar*.

6780) **rēgnŭm** *n.* (*regnare*), Herrschaft, Königreich; ital. *regno*; prov. *regne-s*, *reyne-s* (daneben *regnatz*); frz. *règne*; span. *reyno*, *reino*; ptg. *reino*.

6781) **rĕgo, rēxī, rēctum, rĕgĕre**, richten, leiten; ital. *reggo ressi retto reggere*; prov. *regir*; frz. *régir*; span. *regir*; ptg. *reger*. Über die Komposita von *regere* vgl. Ascoli, AG III 326 Anm.; Gröber, ALL V 234.

6782) **rēgŭlă, -am** *f.* (*regĕre*), Stab, Schiene, Richtschnur, Regel; ital. *regola*, Regel; Caix, St. 480, leitet von *regula* ab auch *reggetta* „verga, striscia metallica", indem er annimmt, daſs es aus ***regella* durch Suffixvertauschung entstanden sei, u. auf span. *riel*, Barre, hinweist, für welches auch Diez 483 *regula*, Stab, als Grundwort ansetzt; rum. *regulă*; prov. *regla*, Regel (*relha*, Pflugschar, neuprov. *relho*, *reio*, Hebel, Hebebaum, Brecheisen, Fensterband, Pflugschar; altfrz. *reille*, Eisenstab); frz. *règle* (altfrz. *reule*, *riule*), Regel, neufrz. auch Lineal; (cat. *rella*, Pflugschar); span. *regla*, Regel, Lineal, (*reja*, Pflugeisen, eisernes Fenstergitter); ptg. *regra*, Regel, *regoa*, Lineal, (*relha*, Pflugmesser). Vgl. Dz 267 *relha* u. 483 *reja* (Diez leitet span. *reja* und ptg. *relha* von *reticulum* ab), vgl. ferner 483 *ringla*, wo Diez auch cat. *renglа*, Reihe, span. *ringla*, *ringlera*, Reihe, *ringlero*, *ringlon*, Zeile, von *regula* ableitet, indessen dürften die Worte wohl auf got. ***hriggs*, Ring, zurückzuführen sein; C. Michaelis, Misc. 149 (hier wird für *relha* etc. als Grundwort ***rallia* aufgestellt, s. oben *s. v.*); Gröber, ALL V 235 (faſst die ganze Sippe unter *regula* zusammen, indessen dürfte ***rallia* doch zu berücksichtigen sein); Th. p. 77 (glaubt, daſs vielleicht gall. *rîcâ*, Furche, das Grundwort sei).

6783) 1. **rēgŭlo, -āre** (*regula*), regeln; ital. *regolare*; rum. *regulez ai at a*; prov. *reglar*; altfrz. *ruiler*, regeln (daneben *ruiner*, Balken einkerben, vgl. Littré *s. v.*); frz. *régler*; cat. span. ptg. *regular*, ptg. auch *regrar*; überall gel. oder halbgel. Wort mit Ausnahme v. altfrz. *ruiler*.

6784) 2. **rĕgŭlo, -āre** (*gula*) = span. *regoldar*, rülpsen, dazu das Vbsbst. *regueldo*, vgl. Dz 482 *s. v.*

6785) ahd. **rëh**, mhd. **rëch**, Reh; davon nach Caix, St. 476, ital. *recchiarella* „pecora che non ha figliato".

6786) **reicio** (dreisilbig), **iēcī, iĕctum, reicere**, zurückwerfen; ital. *recere*, ausspeien; rtr. *riécer*, vgl. Dz 393 *s. v.*; Ascoli, AG VII 411; Gröber, ALL V 236.

6787) dtsch. **reif**, Band, Strick; davon vielleicht ital. *refe*, Zwirn, vgl. Dz 393 *s. v.*; C. Michaelis, Jahrb. XI 293, stellte arab. *refi'*, dünn, als Grundwort auf.

6788) [***rĕ-ĭmĭto, -āre** = span. ptg. *remedar*, *arremedar*, nachahmen, vgl. Dz 483 *s. v.*]

6789) altnord. ahd. **rein**, Rain; frz. **rain**, Grenze, vgl. Dz 663 *s. v.*; Mackel p. 117.

[***rĕ-ĭn-crēsco** s. ***ĭn-crēsco.**]

6790) [***rĕ-ĭnflo** (= ***re-unflo**), **-āre**, wieder einblasen; davon nach Caix, St. 51, ital. *ronfiare*, schnarchen; prov. *ronflar*; frz. *ronfler* (altfrz. auch *fronchier*, *ronchier* = ***roncare*). Diez 275 *ronfiare* verglich bret. *rufla*, gr. *ῥομφεῖν*, *ῥομφάνειν* und erblickte in allen diesen Worten „Naturausdrücke". Boucherie stellte ***rhombulare*, schwirren (vom Kreisel, von der Spindel), als Grundwort auf, vgl. Scheler im Dict. unter *ronfler*. Vgl. Gröber, ALL V 239.]

6791) [***rĕ-ĭn-frănc(o) + (rĕ-ĭn-fr)ĕsco, -āre**; daraus nach Caix, St. 487, ital. *rinfrancescare* „rinnovare, rimettere in vita".

[***rĕ-ĭnĭtĭo** s. **rĕcĕnto.**]

6792) kelt. Stamm **reino-** (wovon der Flufsname *Rhenus*, Rhein); davon nach Th. p. 110 comask. *rin*, Bächlein; altfrz. *rin*, Quelle (Aiol et Mirabel ed. Förster v. 3921, durch welche Stelle, da in ihr *rin* durch den Reim gesichert ist, wohl Tobler's in Gött. gel. Anz. 1874 p. 1043 ausgesprochener Zweifel an dem wirklichen Vorkommen des Wortes behoben wird). Näher liegt wohl die Ableitung vom ahd. *rinná*, Rinne, vgl. Dz 670 *s. v.*; Mackel p. 100.

6793) **rĕ + ĭn + pĕctŭs** = ital. *rimpetto*, gegenüber, vgl. Dz 393 *s. v.*

6794) altn. **reisa**, Zug, = altfrz. *raise*, Kriegszug, vgl. Dz 664 *s. v.*; Mackel p. 117 (Mackel führt auch neufrz. *raise*, *rèse* an, diese Worte scheinen aber nicht vorhanden zu sein).

6795) ***rēĭtās, -ātem** *f.* (*reus*), Schuldbarkeit; ital. *reità*; rum. *rĕutate*, Bosheit, Falschheit.

reiza s. **rădix.**

6796) arab. **rekb**, Zug von Reisenden auf Lasttieren; cat. span. *récua*, Koppel-Lasttiere; ptg. *récova*. Vgl. Dz 482 *récua*.

6797) **rēlātĭo, -ōnem** *f.* (*referre*), Berichterstattung; ital. *rilazione*; frz. *relation* etc.

6798) **rēlāxo, -āre**, locker lassen; ital. *rilasciare* u. *rilassare*, vgl. Canello, AG III 365; frz. *relaisser*, matt hetzen, als refl. Vb. (sich erholen, ausspannen), sich aufhalten, dazu das Vbsbst. *relais*, Haltepunkt, Umspannungsort. Diez 667 setzt auch *relayer*, ablösen, = *relaxare* an, richtiger aber dürfte **rela[r]gare* als Grundwort aufzustellen sein, vgl. oben **lātan.**

6799) **rēlĕvo, -āre**, aufheben; ital. *rilevare*, davon das Vbsbst. *rilievo, -levo*, Abhub, Überbleibsel einer Mahlzeit, die emporgehobenen, erhabenen Teile eines Bildwerkes; frz. *relever*, dazu das Vbsbst *relief*; span. *relevar, reliefe*; ptg. *relevar, relevo*. Vgl. Dz 668 *relief*.

6800) **rēlĭgĭo, -ōnem** *f.* (*religĕre*), Religion; ital. *religione*; rum. *relighie*; prov. *religio-s*; frz. *religion*; cat. *religió*; span. *religion*; ptg. *religião*.

6801) **rēlĭgĭōsŭs, a, um** (*religio*), religiös; ital. *religioso*; rum. *relighios*; prov. *religios*; frz. *religieux*; cat. *religios*; span. ptg. *religioso*.

6802) **rēlĭnquo, lĭquī, lĭctum, lĭnquĕre**, zurück-, verlassen, = altfrz. *relinquir, relenquir*, in Stich lassen.

6803) **rēlĭquĭă, -am** *f.*, Überrest; erhalten in ital. Mundarten (z. B. venez. *leriquia*, paduan. *requilia* etc.) u. im altfriaul. *ariquîe*. Vgl. Joppi, AG IV 335; Behrens, Metath. p. 25.

rĕ + ahd. **luogen** s. **luogen.**

6804) **rĕm** (Accus. Sg. v. *res*), Ding, Sache; prov. *ren, re, rei, re-s*, Sache, Ding, etwas, jemand, *ganre(n), granre(n)* = *grandem rem*, viel, lange, *aldres*, etwas anderes; frz. *ne + rien*, nichts; altptg. *rem, algorrem*, etwas. Vgl. Dz 670 *rien*. (Ital. *niente* s. No 5585a.)

6805) [***rĕmăcto, -āre** = span. *rematar*, töten, den Garaus machen, zu Ende bringen, vollenden, dazu das Sbst. *remate*, Ende. Vgl. Dz 468 *matar*. (Diez setzt der Ableitung ein Fragezeichen bei, das man wohl unbedenklich streichen darf).]

6806) **rĕmănĕo, mānsī, mānsŭm, mānēre**, zurückbleiben; ital. *rimanere*; rum. *rĕmâne*; rtr. *rumaner*; prov. *remaner, romanre*; span. ptg. *remanecer*. Wegen der Flexion s. **mănĕo.**

6807) **rĕmĕmŏro, -āre**, wieder erinnern; ital. *rimemorare* „richiamare alla memoria", *rimembrare* „ricordare", vgl. Canello, AG III 399.

6808) **Rēmī, -os** *m.* = frz. *Rheims*; davon ital. *renso*, (aus Rheims bezogener) feiner Flachs, vgl. Dz 393 *s. v.*

6809) **rĕmītto, mīsī, mīssum, mīttĕre**, zurückschicken; ital. *rimettere* und dem entspr. in den übrigen Sprachen, s. oben ***mītto.**

6810) ***rēmo, -āre** (*remus*), rudern; ital. *remare* (daneben *remigare*); prov. *remar*; frz. *ramer* (*remare : ramer = *fenare : faner*) dazu das Vbsbst. *rame*, Ruder; span. ptg. *remar*. Vgl. Dz 664 *rame*; Th. p. 109.

6811) [***rĕmŏlīno, -āre** (*molina*), mühlenradartig wirbeln; ital. *remolinare*, dazu das Vbsbst. *remolino*, Wirbel; altfrz. *remouliner*, dazu das Sbst. *remoulin*, Haarwirbel; span. *remolinar*, dazu das Sbst. *remolino*; ptg. *remoinhar*, dazu das Sbst. *re(do)moinho*. Vgl. Dz 219 *mulino*.]

6812) [***rĕmŏlŏ, -ĕre**, wieder mahlen, = frz. *remoudre*, davon die Verbalsubstantiva *remous, remole*, Wasserwirbel, Strudel. Vgl. Dz 219 *mulino*.]

6813) ***rĕmŏro, -āre** (schriftlat. *remorari*), säumen, zagen; daraus nach Caix, St. 482, ital. *rembolare* (aus **remolare, *remorare*), zögern.

6814) ***rĕmŭlco, -āre** (*remulcum*), ins Schlepptau nehmen; ital. *rimurchiare, rimorchiare* = **remulculare*; neuprov. *remoucá*; frz. *remorquer*; cat. span. *remolcar*; (ptg. *rebocar*, wohl entstellt aus *remorcar*, vielleicht durch irgend welche volksetymologische Angleichung, daneben *reboquear*). Vgl. Dz 271 *rimurchiare*; G. Paris X 61; Gröber, ALL V 236.

6815) ***rĕmŭlcŭm** *n.* (für *remŭlcum*, v. griech. ῥυμουλκέω aus ῥυμόν u. ἕλκω), Schlepptau; ital. *rimorchio* = **remulculum*; frz. *remorque*; span. *remolque*; (ptg. *reboque*). — Caix, St. 15, zieht hierher auch, und wohl mit Recht, ital. *burchio, burchia*, bedeckter Nachen mit Rudern; span. *burcha*, indem er die Worte aus **rimburchio* = **remulculum* erklärt, was um so statthafter, als das Vb. *rimburchiare* vorhanden ist.

6816) **rēmŭs, -um** *m.*, Ruder; ital. *remo*; prov. *rem-s*; (frz. *rame* v. *ramer* = **remare*, s. d.); span. ptg. *remo*.

rēn s. ***rēnĭo** u. ***rēnŭncŭlŭs.**

6817) ***rēnĭo, -ōnem** *m.* u. *f.* (für *ren*), Niere; ital. *rognone, argnone, arnione* (*ar = re*, s. d.); prov. *renho-s, ronho-s*; altfrz. *regnon; roignon*; neufrz. *rognon*, (*rein*); cat. *rinyo, ronyo*, (*ren*); span. *riñon*, (*ren*); ptg. *rinhão*, (*rin*). Vgl. Dz 274 *rognone*; Gröber, ALL V 236.

6818) **rĕnŏvo, -āre**, erneuern; ital. *rinovare, rinnovare*; prov. *renovar* (daneben *renovelar, renoelar*), davon *renou-s*, Wucher (d. h. immer neues Geld nehmen), *renovier-s*, Wucherer; span. *renovar*, dav. *renuevo*, Schöfsling, *renovero*, Wucherer. Vgl. Dz 668 *renou*.

6819) ***rēnŭncŭlŭs, rēnĭcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *ren*), Niere; rum. *rinichiu, rinic, rănunchiu, rărunchiu*; rtr. *ranunchels*. Vgl. Dz 274 *rognone*; Gröber, ALL V 236.

6820) **rĕnūntĭo, -āre**, berichten, verkünden (im Roman. hat sich die Bedtg. „einen Verzicht erklären" entwickelt); ital. *rinunziare*; frz. *renoncer*; altspan. *regunzar*, berichten, vgl. Cornu, R X 405; span. *renunciar*, verzichten, dazu die Vbsbsttve

renuncia und *renuncio;* ptg. *renunciar,* dazu das Sbst. *renuncia.*

6821) [***rĕ-ōbdūro, -āre** = rum. *rabd ai at a,* aushalten, ertragen, erproben.]

6822) schwed. **repa,** reifsen (davon *reppling,* Schnitte, norweg. *repel* u. *ripel,* Stück); damit verwandt oder doch zusammenhängend ist nach Bugge, R III 157, frz. *riblette,* geröstetes Fleischschnittchen (daneben *griblette,* wohl an *griller* angelehnt). Scheler im Dict. *s. v.* wies auf germ. *rib, rip,* Rippe, als das mutmafsliche Grundwort hin.

6823) schwed. **repa,** ndd. **repe,** Hanfbreche; davon nach Bugge, R III 156, vielleicht das gleichbedeutende frz. *ribe.*

6824) **rĕpāro, -āre,** wiederherstellen; ital. *riparare,* verwahren, schützen, abhelfen, dazu das Vbsbst. *riparo,* Abhülfe, Schutzwehr; frz. *réparer;* span. *reparar,* dazu das Vbsbst. *reparo;* ptg. *reparar* u. *repairar* (vgl. *plana* und *plaina*), aus letzterer Form ist wohl durch Abfall des Präfixes entstanden *pairar,* widerstehen, ab-, aushalten, wenn man es nicht, was vielleicht besser, = *parare* ansetzen will (wegen der Bedtg. vgl. *para* in den Zusammensetzungen *parasole* etc.). Vgl. Dz 235 *parare* und 474 *pairar* (Diez ist geneigt, *pairar* von dem bask. *pairatu,* leiden, abzuleiten).

6825) **rĕpāsco, -ĕre,** füttern, ernähren; ital. *ripascere,* weiden; frz. *repaître,* dazu das Vbsbst. *repas* (aus *repast,* vgl. *appas* aus *appast-s,* neufrz. *appât,* s. Scheler im Dict. unter *appas*).

***rĕpāstŭs** s. **repas.**

6826) **rĕpātrĭo, -āre** (*patria*), heimkehren (bei Solin, Ambrosius und Cassiodor belegt); prov. *repairar,* dazu das Sbst. *repaire-s;* altfrz. *repairier,* dazu das Sbst. *repaire,* Heimat, Behausung (neufrz. Zufluchtsort, Schlupfwinkel). Vgl. Dz 668 *repairer;* Gröber, ALL V 238.

6827) **rĕpauso, -āre,** ausruhen (nur im spätesten Latein); ital. *riposare,* dazu das Vbsbst. *riposo;* rum. *repaos, posai, posat, posa* (bedeutet „für immer ausruhen, sterben"); prov. *repausar;* frz. *reposer,* dazu das Vbsbst. *repos;* span. *reposar;* ptg. *repousar.*

6828) [***rĕpēdīto, -āre** (*pedĕre*); davon nach Cornu, R X 589, span. *reventar,* bersten; ptg. *rebentar, arrebentar.* Diez 482 *rebentar* leitete die Worte von *ventus* ab; Rönsch, Jahrb. XIV 179, stellte *crepare* als Grundwort auf mit der Annahme, dafs dasselbe in Anlehnung an *repente* umgebildet worden sei.]

6829) [***rĕpĕntācŭlŭm** *n.* (v. *repens,* eigentlich hinabneigend, abfallend) ist nach Caix, St. 50, das Grundwort zu ital. *ripentaglio,* Gefahr. Diez 393 *s. v.* leitete das Wort von *repoenitere* ab u. verglich es mit altfrz. *repentaille,* Reukauf.]

6830) **rĕpĕtītĭo, -ōnem** *f.* (*repetere*), Wiederholung; ital. *ripetizione;* frz. *répétition* etc.; überall nur gel. W.

6831) **rĕpĕto, pĕtīvī, pĕtītŭm, pĕtĕre,** wiederholen; ital. *repetere* u. *ripetere;* frz. *répéter* etc.; überall nur gel. W.

6832) **rĕplŭm** *n.,* Thürrahmen (Vitruv 4, 6, 5); davon vielleicht valencian. span. ptg. *ripio,* kleine Steine, die zum Ausfüllen der Zwischenräume des Pflasters dienen, auch Schutt, davon span. *ripiar,* mit Schutt ausfüllen; span. ptg. *ripia, ripa,* Futterbrett, vgl. Dz 483 *ripio.*

6833) **rĕpo, rĕpsī, rĕptŭm, rĕpĕre,** kriechen; ital. *ripire,* klettern (wohl mit Anlehnung an **ripidus,* steil); rtr. *reiver* (?), kriechen, vgl. Ascoli, AG VII 411; prov. nur das Part. Präs. *repens.* Vgl. Dz 394 *ripire.*

6834) [***rĕpoenītĕo, -ēre,** bereuen; ital. *repentirsi* u. *ripentirsi;* prov. frz. span. *repentir* (refl. Vb.); ptg. *arrependerse.*]

6835) **rĕpōno, pŏsŭī, pŏsĭtŭm, pōnĕre,** zurückstellen; ital. *riporre;* rum. *repune;* prov. altfrz. *rebondre* (Part. Prät. *rebost, reboz*), verbergen, begraben; span. *reponer;* ptg. *repôr.* Wegen der Flexion s. **pōno.** Vgl. Dz 666 *rebondre.*

6836) **rĕpraesĕntātĭo, -ōnem** *f.* (*repraesentare*), Dar-, Vorstellung; ital. *ripresentazione;* frz. *représentation* etc.; überall nur gel. W.

6837) **rĕpraesĕnto, -āre,** dar-, vorstellen; ital. *ripresentare;* frz. *représenter* etc.

6838) **rĕprĕ[hĕ]ndo, dī, sum, ĕre,** zurücknehmen; ital. *riprendere;* frz. *reprendre* etc. Wegen der Flexion s. oben **prĕ[hĕ]ndo.**

6839) [***rĕprĕhēnsālĭă, *rĕprēnsālĭă** (*reprehendĕre*) = ital. *ripresaglia, rappresaglia,* das zur Schadloshaltung Zurückgenommene, Wiedervergeltung; frz. *représaille;* span. *represalia.* Vgl. Dz 271 *ripresaglia.*]

6840) [***rĕprōbĭco, -āre** (*reprobare*), verwerfen; davon nach Caix, St. 115 (u. 12), prov. *reprochar,* vorwerfen, dazu das Vbsbst. *repropche-s;* frz. *reprocher,* dazu das Vbsbst. *reproche* (daraus wieder ital. *rimprocciare, rimbrocciare, imbronciare, bronciare, bronciolare* u. das Verbaladj. *broncio*); span. ptg. *reprochar,* dazu das Sbst. *reproche.* Diez 668 *reprocher* hatte **repropiare* „vorrücken" als Grundwort aufgestellt und **appropiare : approcher* verglichen. Ein zwingender Grund zum Aufgeben der Diez'schen u. zur Annahme der Caix'schen Ableitung liegt nicht vor.]

6841) [***rĕprōbĭto, -āre** (Frequent. v. *reprobare*), mifsbilligen, verwerfen; davon nach Caix, St. 115 (u. 13) ital. *rimbrottare,* vorwerfen, schelten, wovon wieder die sinnverwandten Verba *rimbrottolare, rimbrontolare, brontolare* (daraus vielleicht aret. *baturlare* „romoreggiare del tuono", angelehnt an *urlare,* vgl. Caix, St. 192).]

6842) **rĕprōbo, -āre,** mifsbilligen, verwerfen; ital. *riprovare;* altfrz. *reprovier;* neufrz. *reprouver;* span. *reprobar;* (ptg. scheint das Verbum zu fehlen). Vgl. Dz 668 *reprocher;* Caix, St. 115.

6843) **rĕpullŭlo, -āre** (*re* u. *pullus*), wiederhervorsprossen; davon vielleicht span. *repollo,* Knospe, Kopfkohl; ptg. *repolho.* Vgl. Diez 483 *repollo.*

6844) **rĕpŭto, -āre,** anrechnen, zurechnen; rtr. *ravidar;* prov. *reptar,* tadeln, anklagen; altfrz. *reter;* altspan. *reptar;* neuspan. *retar;* ptg. *reptar.* Vgl. Dz 267 *reptar.*

6845) ***rĕquaero, quaesīvī, quaesītum, quaerĕre,** aufsuchen, verlangen; ital. *richiedere,* dazu das Participialsbst. *richiesta;* prov. *requerre,* dazu das Sbst. *requesta;* frz. *requérir,* dazu das Sbst. *requête;* span. *requerir,* dazu das Sbst. *requesta;* ptg. *requerer,* dazu das Sbst. *requesta.* Wegen der Flexion s. **quaero.**

6846) **rĕquĭēm** (Accus. Sg. v. *requies*), Todesruhe, Totenmesse (in letzterer Bedtg. erst romanisch); davon angeblich frz. *requin,* Haifisch, weil ein solcher Fisch den Tod und folglich die Totenmesse verursache. Vgl. Dz 668 *s. v.* Offenbar ist das aber nur eine halb gelehrte, halb volksetymologische Deutung. In Wirklichkeit dürfte das Wort germanischen Ursprunges sein u. etwa mit ags. *hraca,* Rachen, Kehle, ahd. *rahho* zusammenhängen.

6847) **rĕquīrīto, -āre** (Intens. v. *requīrĕre*), nach etwas nachfragen, ist das vermutliche Grundwort zu frz. *regretter*, bedauern (die eigentliche Bedtg. würde dann sein „nach etwas eifrig fragen, etwas vermissen, sich nach etwas sehnen"); dazu das Vbsbst. *regret;* wenn man an der Erhaltung des *t* Anstofs nimmt, so liefse sich vielleicht ein nochmals intensiv abgeleitetes **requiritităre* ansetzen. Vgl: Dz 667 *regretter* (empfiehlt *requiritari*); Böhmer, RSt. III 357 (befürwortet *requīrītare*); G. Paris, R VII 122 u. zu Alexius 26c, stellte got. *gretan*, weinen, klagen, als Grundwort auf, worin ihm Mätzner vorangegangen war u. Scheler im Dict. *s. v.* ihm nachfolgte; Mackel p. 86 (erklärt nach eingehender Untersuchung, dafs germanischer Ursprung unglaubhaft u. die Ableitung von *requīrītare* [sic! lies *requīrītare*] noch immer die wahrscheinlichste sei); über andere ganz unmögliche Grundworte, die man in Vorschlag gebracht hat (so Mahn, Etym. Unters. p. 36, **regratare* v. *gratus;* Chavée, Rev. de ling. I 224, **recretare* v. **recretum* v. *recrescere*), vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

rēs s. **rĕm** u. **dē hāc rē.**

6848) dtsch. **resche**, hart, rauh, spröde; davon nach Dz 666 *s. v.* (rtr. *reš*, vgl. Gartner § 22); frz. *rèche;* pic. *rèque*, rauh, herb, vgl. dagegen Förster, Z III 264, und Mackel p. 90. Darf man vielleicht in *rèche* ein Verbaladjektiv zu **rescher* = *resecare* erblicken? Die Grundbedeutung würde dann etwa sein „eingeschnitten, uneben". S. auch oben **kînan.**

6849) **rĕscīndo, scīdi, scīssŭm, scīndere**, zerreifsen; ital. *rescindo, rescisi, rescisso, rescindere.*

6850) **rĕscrībo, scrīpsī, scrīptŭm, scrībĕre**, wiederschreiben; ital. *rescrivere*, zurückschreiben, *riscrivere*, nochmals schreiben, vgl. Canello, AG III 332; frz. *récrire;* span. *rescribir;* ptg. *rescrever.* Wegen der Flexion s. **scrībo.**

6851) **rĕsĕco, -āre**, abschneiden; ital. *resecare, risecare, risegare* „ricidere, rimuovere"; von *risecare* das Vbsbst. *risico* (für **riseco*), das eigentlich wohl eine gleichsam abgeschnittene, jäh abfallende Klippe, also eine gefahrvolle Stelle bezeichnet (vgl. span. *risco*, Klippe) u. daher zu der übertragenen Bedtg. „Gefahr" gelangen konnte, von *risico* dann wieder das Vb. *risicare*, in Gefahr setzen, wagen. Freilich wäre von *risecare* zu erwarten **riseco*, allenfalls **risco*, es kann aber das *i* der zweiten Silbe in *risico* auf Angleichung an dasjenige der ersten Silbe beruhen, vielleicht auch zuerst im Verbum eingetreten sein, um das zu übertragener Bedeutung gelangte *resecare* von dem die ursprüngliche Bedtg. bewahrenden zu scheiden; frz. *risquer*, dazu das Sbst. *risque* (Lehnworte aus dem Ital.); span. *risco*, Klippe, *riesgo*, Gefahr, *arriscar, arriesgar*, wagen; ptg. *risco*, Klippe, Wagnis, Gefahr (vermutlich gehört hierher auch *risca, risco*, Federzug, Linie, da sich die Züge der Feder u. die Linien mit über die Papierfläche gemachten Schnitten vergleichen lassen). Aus dem Partizipialadj. span. ptg. *arriscado*, wagehalsig, kühn, ist vielleicht gekürzt das gleichbedeutende *arisco*, indessen lassen sich berechtigte Zweifel dagegen erheben. Vgl. Dz 271 *risicare* und 424 *arisco;* Canello, AG III 371 Anm. (handelt über die Bedeutungsentwickelung, indessen ist das, was Diez darüber gesagt hat, den Vermutungen Canello's vorzuziehen); Devic brachte arab. *rizq*, Schicksal, als Grundwort in Vorschlag.

6852) **rĕsēmĭno, -āre** (*semen*), wieder besamen, besäen; rum. *rĕseamin ai at a*, ver-, zerstreuen.

6853) **rĕsĭlĭo** (dafür **rĕsālĭo*), **-īre**, zurück-, abspringen; ital. *risalire;* rum. *resar ii it i;* frz. (*résilier*, von einem Kaufe u. dgl. zurücktreten); span. *resalir*, hervor-, überragen, *resilir*, zurückprallen; ptg. *resa(h)ir*, hervor-, überragen.

6854) **rēsīnă, -am** *f.* (ῥητίνη), Harz; ital. *resina;* rum. *răşină;* prov. *rezina, rozina;* frz. *résine;* cat. *resina, rehina;* span. ptg. *resina.*

6855) [**rēsīnum** *n.* u. **rēsīnă, -am** *f.* ist nach W. Meyer, Ntr. 137, das vorauszusetzende Grundwort zu altfrz. *reisne* (agn. *redne* = *rĕdne*), Zügel, neufrz. *rêne*. Gemeinhin wird **retina* als Grundwort angesetzt, vgl. Dz 265 *rédina;* Gröber, ALL V 237.]

6856) **rĕsŏlvo, sŏlvī, sŏlūtum, sŏlvĕre**, auflösen (im Roman. auch in übertragener Bedeutung „eine Frage u. dgl. lösen, entscheiden"); ital. *risolvere;* frz. *résoudre;* span. ptg. *resolver.* Wegen der Flexion s. **sŏlvo.**

6857) **rĕsŏno, sŏnŭī, sŏnītum, sŏnāre**, wiederhallen; ital. *risonare;* rum. *resun ai at a;* prov. *resonar;* frz. *résonner;* cat. *ressonar;* span. *resonar;* ptg. *resonar, resoar.*

***rĕsŏrtĭo** s. **sŏrtĭo.**

6858) **rĕspĕcto, -āre** (*respectus*), berücksichtigen, achten; ital. *rispettare;* prov. *respeitar*, aufschieben; altfrz. *respitier*, aufschieben; neufrz. *respecter* (gel. W.), achten; span. *respetar*, achten; ptg. *respeitar.* Vgl. Gröber, ALL V 237.

6859) **rĕspĕctŭs, -um** *m.* (*respicere*), Berücksichtigung, Achtung (im Roman. auch „Aufschub", eigentl. wohl die rücksichtsvolle Behandlung einer Sache); ital. *rispetto*, Achtung, *respitto* (aus dem Frz. entlehnt), Aufschub, *resquitto* mit gleicher Bedtg., vgl. Canello, AG III 319; prov. *respeit-z*, Aufschub, Erwartung; frz. *répit*, Aufschub, *respect* (gel. W.), Achtung; span. *respecto* und *respeto*, Achtung; ptg. *respeito*, Achtung. Vgl. Dz 668 *répit;* Gröber, ALL V 237.

6860) **rĕspīro, -āre**, atmen; ital. *respirare;* frz. *respirer* etc.

6861) **rĕspŏndĕo, spŏndī, spōnsŭm, spŏndēre**, antworten; ital. *rispondo, sposi, sposto, spondĕre*, dazu das Partizipialsbst. *risposta* (altital. auch *responso, risponso*); rum. *respund, spunsei, spuns, spunde*, dazu das Sbst. *respuns;* rtr. *rišpuender*, Part. Prät. *respus, rispost*, vgl. Gartner § 148 und 172; prov. *respon, respos, respondut, respondre*, dazu das Sbst. *respos, respost;* frz. *répondre*, dazu das Sbst. *réponse;* cat. *respondrer*, Perf. *respongué*, dazu das Sbst. *respons;* span. ptg. *responder*, dazu die Sbst. *responso, respuesta, -sposta.*

rēspōnsŭm s. **rēspŏndĕo.**

6862) **rēstaurātĭo, -ōnem** *f.*, Wiederherstellung; ital. *ristorazione* (bedeutet auch „Erquickung"); prov. *restauracio-s;* frz. *restauration;* span. *restauracion;* ptg. *restauração.*

6863) **rēstauro, -āre**, wiederherstellen (im Roman. auch „die leibliche Kraft wiederherstellen, erquicken"); ital. *restaurare* „rimettere a nuovo", *ristorare* „riconfortare, in ispecie lo stomaco", dazu die Vbsbsttve *restauro, ristauro, ristoro*, vgl. Canello, AG III 332; prov. *restaurar;* frz. *restaurer*, davon *restaurant*, der Erquicker, Gastwirt, Gastwirtschaft; span. ptg. *restaurar.*

6864) **rēstĭs, -em** *m.*, Seil, Schnur; ital. *resta*, eine Schnur von Zwiebeln u. dgl.; sard. *reste*, Seil; neuprov. *rest*, Schnur von Zwiebeln u. dgl.; cat. *rest*, Seil; span. *ristra*, Schnur von Zwiebeln (doch ist auch Ableitung von *regestum* denkbar,

vgl. Storm, R V 168), dazu das Vb. *ristrar*, reihen; ptg. *reste*, Schnur von Zwiebeln. Vgl. Dz 268 *resta*; Gröber, ALL V 237; Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

6865) **rēstītŭo, -ĕre**, wiedererstatten; ital. *restituire* und *ristituire*; frz. *restituer*; span. ptg. *restituir*.

6866) [***rēstīvŭs, a, um*** (*restare*), widerspenstig; ital. *restio*; prov. *restiu-s*; frz. *rétif*. Vgl. Dz 268 *restio*.]

6867) **rēsto, -āre**, übrig, zurück bleiben; ital. *restare* u. *ristare*, vgl. Canello, AG III 332, dazu die Vbsbsttve *resto*, Rest, *resta*, Gabel zum Einlegen der Lanze (gleichsam Ruheort der Lanze); prov. *restar*, davon abgeleitet *arestol* (altfrz. *arestuel*), Handhabe der Lanze; frz. *rester*, davon das Vbsbst. *reste*, Rest; span. *restar*, dazu die Vbsbsttve *resto*, Rest, *ristre*, *enristre*, Lanzeneinlage, (denkbar wäre aber, dafs diese Worte auf *regestum* oder auch auf *restis* zurückgingen); ptg. *restar*, dazu die Vbsbsttve *resto*, Rest, *reste*, *riste*, *ristre*; Lanzeneinlage, Lanzengabel. Vgl. Dz 268 *resta*.

6868) **rēstrīngo, strīnxī, strīctum** (rom. ***strīnxī, *strĭctum), strīngĕre**, beschränken; ital. *restringo* u. *restrigno* (auch *ri-*), *restrinsi*, *restrinto*, *restringere* und *-ignere*; prov. *restrenh restreis restrech* und *restreit restrenher*; frz. *restreins restreignis* (altfrz. *restreins*) *restreint restreindre*; span. ptg. *restringir*, dazu Partizipialadj. *restricto*.

6869) [***rēsŭfflo, -āre*** = ital. *risoffiare*, wieder blasen; rum. *resuflu ai at a*, blasen; span. *resoplar*, stark atmen.]

6870) **rēsūrgo, sūrrēxī, sūrrēctum, sūrgĕre**, auferstehen; ital. *re-* u. *risurgo* u. *-sorgo*, *sorsi*, *sorto* (= ***surctus* nach *súrgere*) *surgere* u. *sorgere*; prov. *resors* (auch *ressors* = ***re-ex-surgo*) *resors resors res(s)orger*; altfrz. *resort resors* (daneben die gelehrte Lehnform *resurrexit*, vgl. Suchier, Z VI 437) *resors resordre*; (neufrz. span. ptg. *resurgir*, gel. W.). — Aus dem Partizip ***resūr[c]tus*** ist abgeleitet ital. (***risortire*, davon *risorto*, s. weiter unten); frz. *ressortir* (gleichsam ***re ex-sūrtire*), zurückspringen, zurückschnellen (von einer Feder u. dgl.), dazu das Vbsbst. *ressort*, Schnellkraft, Feder; im Altfrz. bedeutet *res(s)ortir* auch „sich zurückziehen, zu jem. flüchten, bei jem. Schutz suchen, an jem. appellieren, der Gerichtsbarkeit jemandes unterstehen", dem entsprechend bedeutet das Vbsbst. *res(s)ort* (ital. *risorto*), Gerichtsbarkeit, Zuständigkeit. Vgl. Dz 300 *sortire* 1 u. 2.

6871) **rēsŭscĭto, -āre**, wieder erwecken; ital. *risuscitare*; frz. *résusciter* etc.

6872) **rētĕ** *n.*, Netz; ital. *rete*, Netz, *rezza* (= *retia*), eine Art Spitzen, vgl. Dz 393 *s. v.* u. dagegen Rönsch, Z I 420, dessen Bemerkung, dafs *rētĭă, -am f.*, Garn, das Grundwort sei, richtig sein kann, aber nicht sein mufs; span. *red*, dazu das Vb. *redar*; ptg. *rede*; (das in Frankreich übliche Wort für „Netz" ist ***fīlēttum*, Demin. v. *fīlum*, = prov. *filet-z*; frz. *filet*).

6873) [***rētĭcellum** *n.* und ***rētĭcella, -am** *f.* (Demin. zu *rete*), Netz, = ital. *reticella*; rum. *rețe*; span. *redecilla*. Vgl. Dz 668 *réseau*; Gröber, ALL V 237 u. 453 Anm.]

6874) [***rētĭchetta*** lautet die zurücklatinisierte Form zu ital. *racchetta*, Netz zum Ballschlagen; frz. *raquette*; span. ptg. *raqueta*. Vgl. Dz 261 *racchetta*. Befremdlich bleibt das Wort aber immerhin u. vielleicht fafst man es besser als Scheideform zu *rocchetta* auf, s. unten **rocco**.]

6875) **rētĭcŭlŭm** *n.* (Demin. v. *rete*), kleines Netz, = frz. *réticule* (gel. W., das volksetymologisch zu *ridicule* umgeformt wurde), Haarnetz, Strickbeutel.

6876) ***rētīlĕ** *n.*, netzartige Umzäunung, Hürde, = span. ptg. *redil*, Pferch, Schafstall.

6877) ***rētĭnă, -am** *f.* (ist von *rētĭnēre* nicht zu trennen, so wunderlich die Bildung auch ist, vgl. jedoch *retin-āculum*; d'Ovidio äufserte in Gröber's Grundrifs I 512 die Vermutung, dafs der Imperativ *rētĭne* auf die Bildung des Wortes von Einfluſs gewesen sein könne), Zügel; ital. *rétina* u. *rédina*, vgl. Canello, AG III 405; prov. *regna* (wohl mit volksetymologischer Anlehnung an *regnare*); frz. *rêne*, s. oben ***resīnum***; cat. *regna*; span. *rienda* (aus ***redina*, ***renida*, ***renda*); ptg. *rédea*. Vgl. Dz 265 *rédina*; Gröber, ALL V 237.

6878) **rētĭnĕo, rētĭnŭī, rētĕntum, rētĭnēre**, zurückhalten; ital. *ritenere*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen. Wegen der Flexion s. **tĕnĕo**.

6879) **rētĭŏlum** *n.* (Demin. v. *rete*), Netz; ital. *rezzuola*; sard. *rezzólu*; altfrz. *reseuil*. Vgl. Ascoli, AG IX 102; Gröber, ALL V 453 Anm.

6880) [***rētĭŭm** (*rete*), Netz; altfrz. *roiz*, davon das Demin. *roisel*, *resel* = neufrz. *réseau*. Vgl. Gröber, ALL V 453 Anm.; Diez 668 hatte *réseau* = ***reticellum* angesetzt, was Gröber, ALL V 237, wiederholte, später aber a. a. O. berichtigte.]

6881) **rĕtŏrquĕo, tŏrsī, tŏrtŭm, tŏrquēre**, zurückdrehen; ital. *ritórcere*, wegen der Flexion s. **tŏrquĕo**.

6882) **rĕtŏrtă, -am** *f.* (Fem. des Part. P. P. v. *retorquere*); davon ital. *ritorta*, Bindweide, Weidenband; prov. *redorta*; frz. *riorte* (bedeutet neufrz. „Schlingstrauch") und *rouette*, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 418, u. G. Paris, R VI 156; aufserdem frz. *retorte*, Kolbenflasche, span. ptg. *retorta*. Vgl. Dz 272 *ritorta*.

6883) **rētrăho, trāxī, trăctum, trăhĕre**, zurückziehen; ital. *ritrarre*; rum. *retrage*; prov. frz. *retraire*; cat. *retraurer*; span. *retraer*; ptg. *retrahir*. Wegen der Flexion s. **trăho**.

6884) **rētrĭbŭo, ŭī, ūtum, ĕre**, wiedergeben; ital. *ritribuire*, u. dem entspr. auch in den andern Sprachen.

6885) **rĕtro**, rückwärts, zurück; prov. *reire*; altfrz. *riere*; span. *redro*; (ptg. fehlt das Adv., vorhanden aber ist das davon abgeleitete Vb. *redrar*, einen Weinberg nochmals behacken). Vgl. Dz 268 *retro*. S. oben **ăd + rĕtro, dē + rĕtro**.

6886) [***rĕtrōĭēntĭă** (v. *retro + ire*) = prov. *retroensa, retroencha*, Lied mit Kehrreim; altfrz. *retroenge, retroencne, rotruange, rotruenge* etc. Vgl. Dz 668 *retroenge*.]

6887) [***rĕtrōnĕă, -am** *f.* = span. *redruña*, linke Hand, linke Seite, weil sie gegen die rechte zurücktritt, vgl. das altspan. Vb. *redrar*, ausbeugen. Vgl. Dz 482 *redruña*.]

6888) **rĕtrōrsŭs**, rückwärts gekehrt, = ital. *ritroso*, hartnäckig, vgl. Dz 394 *s. v.*

6889) [***rĕtūmĭdo, -āre** (*tumidus*), wieder anschwellen; davon vielleicht span. *retoñar*, wieder ausschlagen, dazu das Vbsbst. *retoño*, Schöfsling. Vgl. Dz 483 *retoño*; Th. p. 87.]

6890) **reubărbărŭm** *n.*, Rhabarber; ital. *rabarbaro, rebarbaro*; prov. *reubarba*; altfrz. *reobarbe*; neufrz. *rhubarbe*; altcat. *riubarbara, riubarber*; neucat. *riubarbaro*; span. ptg. *ruibarbo*. Vgl. Dz 261 *rabarbaro*; Cornu, R XIII 113.

6891) **rĕŭs, a, um,** schuldig; ital. *reo* „colpevole", *rio* „cattivo", vgl. Canello, AG III 318; rum. *reu;* rtr. *reu;* prov. *reu-s;* altcat. *reu;* neucat. span. ptg. *reo.*

6892) nhd. (mundartlich) **reupsen,** rülpsen, = frz. (altpik.) *reuper,* vgl. Dz 669 *s. v.;* Leser p. 108.

6893) ***rĕvăllo, -āre** (*vallum*), umwallen; davon vielleicht ital. **rivallo* u. davon wieder das Demin. *rivellino* (mit Anlehnung an *rivella, riva*), ein Befestigungswerk, Aufsenwall; frz. *ravelin;* span. *rebellin;* ptg. *revelim.* Vgl. Storm, R V 182. Diez 272 *rivellino* liefs das Wort unerklärt

6894) **rĕvēlo, -āre,** enthüllen; ital. *rivelare;* frz. *révéler* etc.

6895) **rĕvĕnĭo, -īre,** wiederkommen; ital. *rivenire;* frz. *revenir* etc. Wegen der Flexion s. **vĕnĭo.**

[***rĕvĕnto** s. **rĕpēdĭto.**]

6896) **rĕvĕrso, -āre,** umwenden (im Roman. namentlich „ein gefülltes Gefäfs umwenden, um-, ver-, übergiefsen"); ital. *riversare;* rum. *revărs ai at a;* frz. *reverser,* umgiefsen, *renverser* = **reinversare,* umstürzen; span. *revesar,* sich übergeben; ptg. *revessar,* sich übergeben; auch span. *rebosar,* überfliefsen, gehört wohl hierher. Siehe **rĕvĕrsŭs.**

6897) **rĕvĕrsŭs, a, um,** umgewandt, umgekehrt; ital. *riverso* „gettato a terra, sost. manrovescio, disgrazia", *riverscio, rivescio, rovescio* „supino, rivoltato, contrario, e sost. nelle frasi *un rovescio di pioggia, un rovescio di bastonate*", dazu das Vb. *riversciare, rivesciare, rovesciare,* „ribaltare, mettere sossopra", vgl. Canello, AG III 361; (Caix, St. 490, zieht hierher auch *rivelto* „bocconi, supino", behauptend, es sei aus *riverto,* der Nebenform von *riverso,* entstanden); prov. *revers,* verkehrt; frz. *revers,* Rück-, Kehrseite, Glücksumschlag, *revêche,* störrisch, spröde (Lehnwort aus dem Ital.; nicht hierher gehört altfrz. *revois,* überführt, es ist vielmehr = *revictus,* vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1050; G. Paris, R III 505; Scheler im Anhang zu Dz 742); span. *reves,* Rückseite, Glückswechsel; ptg. *revés,* Rückseite, Glückswechsel, *revessa,* Gegenstrom, *revessar,* sich übergeben, *revesso,* widerspenstig. Vgl. Dz 272 *rivescio;* C. Michaelis, St. 261.

6898) **rĕvĕrto, -ĕre,** zurückkehren; ital. *rivertire;* prov. *revertir;* span. *reverter,* überfliefsen; ptg. *reverter,* zurück-, heimfallen. Das übliche rom. Wort für „zurückkehren" ist **retornare.*

rĕvĭctŭs s. **rĕvĕrsŭs.**

6899) **rĕvĭdĕo, vīdī, vīsum, vīdēre,** wieder hinsehen; ital. *rivedere;* frz. *revoir* etc., dazu das Partizipialsbst. *rivista, revue.* Wegen der Flexion s. **vīdĕo.**

6900) ***rĕvĭndĭco, -āre,** Gegenrache nehmen; prov. *revenjar;* frz. *revancher* (altfrz. *revenger*), dazu das Vbsbst. *revanche.* Vgl. Dz 339 *vengiare.*

6901) **rĕvĭsĭto, -āre,** wiederholt besuchen; *rivisitare* u. *rovistare, ruvistare* „frugacchiare, specialmente fra carte e libri", dazu das Sbst. *rivisita* (*rivista* dagegen ist Partizipialsbst. zu *rivedere* = *revidere,* vgl. frz. *revue* von *revoir*). Vgl. Dz 394 *rovistare;* Canello, AG III 334.

6902) **rĕvŏlūtĭo, -āre** (*revolvere*), Umwälzung; ital. *rivoluzione;* frz. *révolution* etc.

6903) [***rĕvŏlto, -āre** (**voltus* für *volutus*), umwenden, -wälzen; ital. *rivoltare* (als refl. Vb. „sich empören"), dazu das Vbsbst. *rivolta;* frz. *révolter,* dazu das Vbsbst. *révolte;* ptg. *revoltar, revolta;* (im Span. scheint das Vb. zu fehlen).]

6904) **rĕvŏlvo, vŏlvī, vŏlūtum, vŏlvĕre,** umwenden, -wälzen; ital. *rivolgere;* span. *revolver,* (vielleicht gehört hierher auch *revolcarse,* sich umherwälzen, wenn man es = **revolvicare* ansetzen darf); ptg. *revolver.*

6905) **rēx, rēgem** *m.,* König; ital. *rè;* prov. *rei-s;* frz. *roi,* davon das Demin. *roitelet* (daneben volkstümlich *ratelet,* an *rat* angelehnt), Zaunkönig, vgl. Fafs, RF III 489; span. *rey;* ptg. *rei.*

6906) **rheumă** *n.* (ῥεῦμα), Flufs (als Krankheit), Katarrh, Schnupfen; ital. *reuma, rema;* prov. *rauma;* frz. *rhume,* dazu das Vb. *s'enrhumer,* sich erkälten; span. *rheuma, reuma;* ptg. *reuma.* Vgl. Dz 669 *rhume.*

6907) **rhŏdŏdĕndrŏs** *f.* u. **-ŏn** *n.* (ῥοδόδενδρος); daraus durch Anbildung an *lorus* = *laurus* ***lorandrum,** Rosenbaum, Lorbeerrose, Oleander; davon u. zwar, wie es scheint, mit Anlehnung an *oleum* ital. *oleandro;* frz. *oléandre;* span. *oleandro, eloendro;* ptg. *eloendro, loendro.* Vgl. Dz 226 *oleandro.*

6908) **rhŏmbŭs, -um** *m.,* Kreisel, ein verschobenes Quadrat; ital. *rombo* (mit vorgefügtem lautmalenden *f frombo*), Gesumse, wie es ein Kreisel verursacht, *romba, fromba, rombola, frombola,* Schleuder, dazu das Vb. *rombolare, frombolare,* schleudern, *frombola* bedeutet auch „kleiner, abgerundeter Stein". Vgl. Dz 394 *rombo.* — Auf *rhombus* scheint auch zurückzugehen ital. *rombo,* Windlinie (Bedeutungsübergang ist dunkel, doch scheint der Begriff „brausen, sausen" vermittelt zu haben); frz. *rumb,* davon vielleicht *arrumer,* die Windlinien auf der Seekarte zeichnen (das Vb. fehlt bei Sachs); span. *rumbo;* ptg. *rumbo, rumo.* Vgl. Dz 275 *rombo.*

6909) **rhўthmus** *m.* (ῥυθμός), musikalischer Takt; ital. *ritmo, ritimo,* vgl. Canello, AG III 404; frz. *rythme* etc.

6910) ahd. **rîban,** reiben; davon nach Dz 670 *riote* vielleicht ital. *riotta,* Streit, dazu das Verb *riottare;* prov. *riota;* altfrz. *riote,* dazu das Vb. *rioter.* Diese Ableitung ist jedoch mehr als unwahrscheinlich. Vielleicht darf man die Wortsippe als Deminutivbildung zu *reus* (ital. *rio*) auffassen, *riottare* würde also eigentlich bedeuten „ein wenig Verschuldung, Schuldbarkeit hervorbringen, ein wenig sündigen, Unfug, Krakehl treiben u. dgl."; in diesem Falle würde das Wort von Italien ausgegangen sein. — Eher könnte man auf *rîban* zurückzuführen geneigt sein die oben unter *hrîba* behandelte Wortsippe, doch liegt ein zwingender Grund dafür nicht vor.

6911) altnfr. **rîbban,** reiben (ndl. *rijven,* harken, rechen, also glätten); davon vielleicht prov. *ribar,* einen Nagel umschlagen; frz. *river.* Vgl. Dz 670 *river;* Mackel p. 100 u. 110.

6912) gallisch **rîcâ,** Furche; davon nach Th. p. 74 das gleichbedeutende prov. *rega, arrega;* altfrz. *roie;* neufrz. *raie.* Diez 262 *raggio* hatte das Wort von *rigare,* bewässern, abgeleitet. Vgl. auch Th. p 77 u. 109.

6913) ahd. **rîdan,** drehen; davon frz. *rider,* runzeln, kräuseln, dazu Vbsbst. *ride,* Runzel, Krause, davon das Demin. *rideau* (gefalteter, also gleichsam gekräuselter Vorhang), vielleicht gehört hierher auch *ridelle,* Gatter eines Leiterwagens, vgl. Scheler im Dict. *s. v.;* span. *enridar,* runzeln, kräuseln. Vgl. Dz 669 *rider;* Mackel p. 111.

6914) **rīdĕo, rīsī, rīsŭm, rīdēre,** lachen; ital. *rido risi riso ridere;* rum. *rid risei ris ride;* rtr. Präs. *ri, ries, ritśel,* Part. Prät. *ris* u. *rit,* Inf. *ri,*

vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *ri ris ris rire;* frz. *ris ris ri rire;* cat. *riurer;* span. *reir;* ptg. *rir.*

6915) engl. **riding-coat,** Reitrock,= frz. *redingote,* Reiserock, Überrock, vgl. Dz 667 *s. v.*

6916) [***rīdītŏr, -ōrem** *m.* (*rideo*), Lacher; ital. *riditore;* span. *reidor.*]

6917) ahd. **riemo,** Ruder, = altfrz. *rime,* Ruder, dazu das Vb. *rimer,* vgl. Scheler im Anhang zu Dz 810.

6918) dtsch. **riffel** (**ripil*), Kamm mit eisernen Zinken; davon vielleicht ital. *rebbio,* Zinke der Gabel, vgl. Dz 392 *s. v.*

6919) mhd. **riffeln,** durchhecheln; altfrz. *riffler,* raffen, kratzen, ritzen, davon das Vbsbst. *riffle,* Spiefsgerte; neufrz. *rifler,* kratzen, behobeln, davon *riflard,* Rauhhobel. Vgl. Dz 270 *riffa;* Mackel p. 100.

6920) dtsch. **riffen,** raffen, raufen; davon ital. *riffa,* Streit, besonders Streit beim Spiele, *arriffare,* würfeln; altfrz. *riffer,* raffen, kratzen; cat. span. ptg. *rifa,* Streit, *rifar,* streiten. Vgl. Dz 270 *riffa;* Mackel p. 100.

6921) ahd. **rīga,** Kreislinie; ital. *riga,* Zeile, *rigo,* Lineal, *rigoletto,* Ringeltanz, *rigato,* gestreift, *rigottato,* kraus, aus *girare* + *riga girigoro,* Kreislinie, vgl. Caix, St. 88; prov. *rigot,* krauses Haar, *rigotar,* kräuseln; altfrz. *rigot,* Gürtel, damit gebildet die Phrase (*boire*) *à tire-larigot* = *à tire le rigot,* vgl. Raynaud, R VIII 100, *riolé,* gestreift. Vgl. Dz 670 *rigot* u. *riolé;* Mackel p. 111 f.

6922) [***rīgă, -am** *f.* (*rigare*), Wasserrinne; davon nach Dz 262 prov. *rega, arrega,* (Wasser)furche; altfrz. *roie;* neufrz. *raie;* Deminutivbildung von *riga* ist nach Scheler im Dict. *s. v.* neufrz. *rigole,* Rinne, Kanal, während Diez 670 *s. v.* das Wort aus dem Keltischen abgeleitet hatte, was Th. p. 109 widerlegte. Caix, St. 481, zieht hierher ital. *regghia* = **rĭgula,* Kanal, Wassergraben, span. *reguera,* Kanal, *regona,* breiter Graben.]

6923) engl. **right-whale** = frz. *rétoile,* echter Walfisch, vergleiche Littré IV 1688 *s. v.;* Fafs, RF III 489.

6924) **rīgĭdŭs, a, um,** starr; ital. *rigido* und *reddo,* vgl. Canello, AG III 330 u. Caix, St. 477; frz. *roide,* vgl. Dz 671 *s. v.;* vielleicht auch span. *recio,* hart, rauh, stark, dick, *arrecirse,* frieren, *arreciar,* dick werden. Vgl. Dz 482 *recio.*

6925) **rīgo, -āre,** benetzen; ital. *rigare.*

***rīgŭlă** s. ***rīgă.**

6926) germ. **rīkja,** ahd. **rīhhi,** reich; ital. *ricco;* prov. *ric-s;* frz. *riche;* span. ptg. *rico.* Dazu das Sbst. ital. *ricchezza,* Reichtum, gleichsam **rikitia;* frz. *richesse* etc. Vgl. Dz 269 *ricco;* Mackel p. 107.

6927) ahd. **rīm, *rīma,** Reihe, Reihenfolge, Zahl; ital. *rima,* Reim (d. h. Reihenfolge bestimmter Lautverbindungen im Versausgange), dazu das Vb. *rimare;* prov. *rim-s* und *rima, rimar;* frz. *rime,* dazu das Vb. *rimer,* reimen, *arrimer,* schichten; span. ptg. *rima,* dazu das Vb. *rimar;* cat. span. *arrimar* (altspan. *adrimar*), zusammenstellen, anlehnen. Vgl. Dz 270 *rima;* Kluge unter „Reim"; Mackel p. 108 u. 120 Anm. 2; Th. p. 77.

6928) **rīmă, -ām** *f.*, Spalte, = ptg. *rima,* Spalte.

6929) **rīmātŏr, -ōrem** *m.* (*rimare*), Forscher; rum. *rimător,* einer, der wühlt, Schwein.

6930) **rīmo, -āre** (schriftlat. gewöhnlich *rimari*), aufwühlen, durchstöbern; rum. *rim ai at a,* wühlen; prov. span. *rimar,* untersuchen.

6931) altnfränk. **ring,** ital. *rango,* Rang, *rancio,* eine Matrosenabteilung (beide Worte aus dem Frz. entlehnt: *rango* = *rang, rancio* von *ranger*), vgl. Canello, AG III 323; prov. *renc-s, arrenc-s,* Reihe, dazu das Vb. *rengar, arrengar,* reihen, ordnen; frz. *rang,* dazu das Vb. *ranger, arranger.* Vgl. Dz 665 *rang;* Mackel p. 96.

6932) altnfränk. **ringa,** Schnalle, = altfrz. *renge,* Schnalle, Gürtel, vgl. Dz 668 *s. v.;* Mackel p. 97.

6933) ndl. **ringband,** Halsband, ist nach Diez 673 *s. v.* das mutmafsliche Grundwort zu frz. *ruban* (in der älteren Sprache auch *riban*), Band. Der von einigen (z. B. von Skeat im Dict. *s. v. riband*) behauptete keltische Ursprung des Wortes wird von Th. p. 110 in Abrede gestellt.

6934) ***rīngo, -ōre** (schriftlat. *ringi*), die Zähne fletschen, grollen; (ital. *ringhiare* = **ringulare*); rum. *ringesc ii it i;* cat. *renyir,* zanken; span. *reñir,* dazu das Demin. *riña,* Zank, Demin. *rencilla;* ptg. *renhir.* Vgl. Dz 483 *reñir;* Gröber, ALL V 238.

6935) **rīpă, -am** *f.*, Ufer; ital. *ripa, riva;* frz. *rive;* span. ptg. *riba.*

6936) ***rīpārĭă, -am** *f.* (*ripa*), Ufer; ital. *riviera,* (daneben auch Fem. Adj. *riparia,* vgl. Canello, AG III 310); prov. *ribeira;* neuprov. (Neu-Hengstett) *biariara,* vgl. Behrens, Metath. p. 82; frz. *rivière,* Fluſs; span. *ribera, vera;* ptg. *ribeira, beira.* Vgl. Dz 272 *riviera.*

6937) ***rīpātĭcŭm** od. ***rīpāgĭŭm** *n.* (*ripa*), Ufer; ital. *rivaggio;* prov. *ribatge-s;* frz. *rivage.*

6938) [***rīpĭdŭs, a, um** (*ripa*), uferartig abschüssig, = ital. *ripido,* steil, vgl. Dz 394 *s. v.*]

6939) altnord. ***rīs** (dän. *ris*) = frz. *ris,* Reff, vgl. Mackel p. 110.

6940) [***rīsātă** (*risus* v. *ridēre*) = ital. *risata,* Gelächter; frz. *risée;* span. ptg. *risada;* rum. *risĕt,* Pl. *risĕte,* gleichsam **risĭtus,* Pl. **risĭta*).]

6941) corn. **risc, (rusc),** Rinde; davon vermutlich piemont. lomb. *rusca,* Rinde; prov. *rusca, ruscha;* altfrz. *rusche, rouche;* neufrz. *ruche,* (aus Rinde gefertigter) Bienenkorb. Vgl. Dz 673 *ruche;* Th. p. 111.

6942) **rīsībĭlĭs, -e** (*risus*), lächerlich; ital. *risibile;* frz. *risible* etc.

6943) skandinavisch **rist-,** Rost, rösten; davon vermutlich frz. *rissoler* (aus **rist-oler*), braun braten (ebenso ital. *rossolare* aus **rost-olare*), vgl. Dz 670 *s. v.*

6944) ahd. **rīsta,** Flachsbündel, = piemont. *rista,* Hanf, vgl. Dz 268 *resta* 1.

6945) **rīsus, -um** *m.*, das Lachen; ital. *riso;* rum. *ris;* prov. frz. cat. *ris;* span. *risa;* ptg. *riso.*

6946) **rītŭs, -um** *m.*, Gebrauch; ital. *rito;* frz. *rite* etc., überall nur gel. W.

6947) **rīvālĭs, -e** (*rivus*), zum Bach gehörig, Nebenbuhler (romanisch nur in letzterer Bedeutung, welche übrigens bereits schriftlateinisch ist); ital. *rivale;* frz. span. ptg. *rival.*

6948) **rīvālĭtās, -ātem** *f.* (*rivalis*), Nebenbuhlerschaft; ital. *rivalità;* frz. *rivalité* etc., nur gel. Wort.

6949) **rīvŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *rivus*), kleiner Bach; daraus vielleicht ital. *rigoro,* Bach, vgl. Dz 670 *rigole.*

6950) **rīvŭs, -um** *m.*, Bach; ital. *rivo, rio;* prov. *riu-s;* altfrz. *riu;* (dagegen gehört nicht hierher, weil nicht aus **rivicellus* entstanden, neufrz. *ruisseau,* vgl. Förster, Z V 96, s. unten **rū-**).

6951) **rīxă, -am** *f.*, Zank; ital. *rissa* baruffa, (*ressa* folla), vgl. Canello, AG III 322; span. *rija;* ptg. *rixa, reixa.* Vgl. Gröber, ALL V 238.

6952) **rīxo, -āre** (schriftlat. meist *rixari*), zanken; ital. *rissare;* (prov. *raissar* = *reissar*?, reizen, dazu das Adj. *raisso-s*, begierig, vgl. Dz 664 *raissar*); span. *rijar;* ptg. *reixar, rixar.*

6953) arab. **rizma**, Bündel, Pack, Papierstofs; ital. *risma*, ein Ries Papier; frz. *rame;* span. ptg. *resma.* Vgl. Dz 272 *risma.*

6954) [ahd. **rô**, altn. **rô**, Ruhe; davon viell. die span. ptg. Interjektion *ro, ru, rou*, still (gebraucht beim Einwiegen der Kinder), davon abgeleitet span. *rorro*, Wiegenkind. Vgl. Dz 483 *ro.*]

6955) arab. **robb**, Obsthonig (Freytag II 106ᵇ); davon das gleichbedeutende ital. *robbo, rob;* frz. span. *rob;* ptg. *robe.* Vgl. Dz 273 *robbo.*

6956) **rōbīgō, -ĭnem** *f.*, Rost, = span. *robin.* Vgl. Dz 278 *ruggine;* Gröber, ALL V 238. Siehe oben ***aerūgo, *fĕrrūgō** u. unten **rūtĭlĭo.** — Über altfrz. *ruyn, ruym*, Rost, vgl. Leser p. 110, siehe auch oben ***aerugo.***

6957) **rōbŏro, -āre** (*robur*), kräftigen; davon span. *robra*, urkundliche Bekräftigung; ptg. *róbora, révora*, Mannbarkeit. Vgl. Dz 484 *robra.*

6958) **rōbŭr, -ŏris** *n.*, Kraft (ist im Roman. Name des hervorragend kräftigen Baumes, der Eiche, geworden); ital. *rovere*, Steineiche; prov. *roure-s;* frz. *rouvre;* span. ptg. *roble.* Vgl. Dz 276 *rovere.*

6959) **rōbŭstŭs, a, um** (*robur*), stark; ital. *robusto;* frz. *robuste* etc., nur gel. W.

6960) ahd. **rocch** (germ. *rokk-*), Rock; ital. *rocchetto, roccetto* (wohl aus frz. *rochet*), Chorhemd; (*arrocchettare*, fälteln, gehört wohl, wie das gleichbedeutende ptg. *enrocar*, zu altn. *hrucka*, Falte, Runzel); frz. *rochet;* span. ptg. *roquete.* Vgl. Dz 274 *rocchetto.*

6961) [***rŏccă, -am** *f.*, ***rŏccĭă, -am** *f.*, ***rŏccŭm** *n.* (gänzlich unbekannter Herkunft), Fels, Klippe, Stein; ital. *rocca, roccia*, dazu die Verba *diroccare*, (ein Felsschlofs) niederreifsen, *dirocciare*, von einem Felsen hinabwerfen, weitere Ableitungen von *rocca* sind *rocchio* = ***rocculum*, Felsstück, Klotz, vgl. Dz 394 *s. v.* (wo auch das gleichbedeutende *rocchione, ronchione* angeführt ist), ***roccaglia* = frz. *rocaille*, Haufen kleiner Steine, endlich scheint auch der kunstgeschichtliche terminus technicus *rococo* hierher zu gehören, obwohl weder seine Bildung noch seine Bedeutungsentwickelung recht klar ist; prov. *roc-s, rochier-s*, davon das Vb. *derocar, derrocar*, von einem Felsen hinabwerfen; frz. *roc, roche, rocher*, dazu die altfrz. Verba *rochier*, mit Steinen werfen, *aroquer, arochier*, zerschmettern, *déroquer, dérochier*, von einem Felsen hinabstürzen, (nach Förster gehört hierher auch das im Altfrz. seltene *raissier*, neufrz. *rosser*, prügeln, man darf aber dies Verb, schon seiner Bedeutung wegen, wohl = ***rŭptiare* ansetzen); cat. *roc*, Stein, Kiesel; span. *roca*, Felsen, dazu das Vb. *derrocar*, von einem Felsen hinabstürzen; ptg. *roca.* Vgl. Förster, Z II 86; Diez 273 *rocca* leitete die Wortsippe von *rūpes*, bezw. ***rŭpja* aus *rūpea* u. ***rŭpica* ab, es ist dies aber wegen des offenen *o* in *rocca* etc. unzulässig; Th. p. 77 bemerkt: „der einzige keltische Dialekt, dem *rocca* seit lange angehört, ist das Bretonische; dort heifst der Fels *roc'h f.*, Pl. *rec'hier, reier.* Das Etymon von *rocca* ist also auf dem Festlande zu suchen". Darnach dürfte keltischer Ursprung abzulehnen sein. — Aus *bis* (s. d.) + *rocca* scheint entstanden zu sein span. *barrueco, berrueco*, schiefrunder Stein, schiefrunde Perle, auch Adj. schiefrund, ptg. *barroco* mit derselben Bedtg. wie im Span., wohl auch *barroca*, Höcker im Erdboden, Grube (gewöhnlich wird jedoch für *barroca* das arab. *borqah* als Grundwort aufgestellt), aus *barroco* ist das frz. *baroque* entlehnt. Vgl. Dz 430 *barrueco* (die dort vermutete Beziehung des Wortes zu *verrūca*, Warze, mufs als sehr zweifelhaft erscheinen).]

6962) ahd. **roccho**, Spinnrocken, = ital. *rocca*, davon *rocchetta*, Rakete (frz. *raquette*); span. *rueca;* ptg. *roca.* Vgl. Dz 274 *rocca.*

6963) ***rōdĭco, -āre** (*rodĕre*), nagen; neuprov. *rougá, roujá, roungá, rounjá;* altfrz. *rugier, rongier;* neufrz. *ronger* (mundartlich *rouger*). Vgl. G. Paris, R X 59 (deutet *ronger* aus ***rondicare* f. *rodicare*); Gröber, ALL V 238, wo bemerkt wird, dafs der Einschub des *n* auf Einwirkung von *manger* oder *runger* = *rumigare* beruhen möge; Diez 672 *ronger* leitete das Wort von *rumigare* ab.

6964) ***rōdĭcŭlo, -āre** (*rodicare*), nagen, = ptg. ***roilhar, rilhar*, vgl. Bugge, R IV 368; Gröber, ALL V 239.

6965) **rōdo, (rōdī), rōsī, rōsum, rōdĕre**, nagen; ital. *rodo, rosi, roso, rodere;* sard. *rodere;* rum. *rod, rosei, ros, roade;* rtr. *ruir;* prov. (*roire*), *rozer;* altfrz. *rore* (daneben *derore*), vgl. G. Paris, R X 43, Leser p. 80; span. ptg. *roer.* Vergleiche Gröber, ALL V 239.

6966) altengl. **roebroth**, Rehbocksauce; davon vielleicht frz. *Robert* in *sauce à la Robert*, vgl. Fafs, RF III 502.

6967) ndl. **roef**, Schiffskämmerchen, = span. *rufo*, ein Platz in einer Barke, vgl. Dz 277 *ruffa.*

6968) [***rōgĭŭm** *n.* (s. oben ***arrogium**), Bach; davon nach Gröber, Misc. 48, altfrz. ***roi, rui*, Bach. S. unten **rū**; vgl. auch Horning, Z IX 510.]

6969) [***rōgĭscēllum** *n.* (Domin. von ***rōgĭŭm**), kleiner Bach; davon nach Gröber, Misc. 48, frz. *ruisseau*, Bach, vgl. aber Horning, Z IX 510; ital. *ruscello* würde dann Lehnwort aus dem Frz. sein. S. unten **rū.**]

6970) **rŏgo, -āre**, bitten; ital. *rogare;* rum. *rog, rugai, rugat, ruga;* rtr. *rugar*, vgl. Ascoli, AG VII 411; altfrz. *rover, rouver*, (über *vus roevet* im Rolandslied V. 1792 vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 26); Schwan, Altfrz. Gramm. § 44ᵇ; will german. *hrôpan* als Grundwort ansetzen; span. ptg. *rogar.*

6971) pers. **rokh**, mit Bogenschützen besetztes Kameel; ital. *rocco*, Thurm im Schachspiel, dazu das Vb. *roccare;* prov. frz. *roc;* span. ptg. *roque.* Vgl. Dz 274 *rocco.*

6972) [***rōmānēĭŭm** *n.* (*romanice*), Dichtung in romanischer Sprache; ital. *romanzo;* rtr. *romansch;* prov. *romans*, davon das Vb. *romansar* in das Romanische übertragen; altfrz. *romans*, dazu cas. obl. mit analogischem *t romant*, wovon engl. *romantic*, neufrz. *romantique* (vgl. Hirzel, Ztschr. f. dtsches Altert. XXXIII 226); abgeleitet von *romans* das Vb. *romancier* in das Roman. übertragen; neufrz. *roman, romantique;* span. ptg. *romance*, dazu das Vb. *romanzar, romancear.* Vgl. Dz 274 *romanzo;* Voelker, Z X 485.]

6973) [***rōmārĭŭs, -um** *m.* (*Roma*), Wallfahrer, der nach Rom pilgert; ital. *romero* (daneben *romeo*); altfrz. *romier;* span. *romero;* ptg. *romeiro*, davon *romaria*, Wallfahrt. Vgl. Dz 275 *romeo.*]

6974) [***rŏnchīzo, -āre** (*roncare*), schnarchen; rum. *rînchez ai at a* (daneben *nechez ai at a*), wiehern.]

6975) **rŏncho, rŏnco, -āre** (*ῥόγχος*), schnarchen; sard. *roncare*, wie ein Esel schreien; prov. *roncar*, schnarchen; altfrz. *ronchier, fronchier*, schnarchen, schnauben; cat. span. ptg. *roncar*. Vgl. Dz 275 *ronfiare*, 484 *roncar* (vgl. Scholer im Anhang 777), 591 *froncher*; Gröber, ALL V 239. Siehe oben **rĕ-īnflo.**

6976) [***rōnĕă, -am** *f.*, Krätze, Räude, soll nach Gröber, ALL V 239, das Grundwort sein zu ital. *rogna*; (sard. *runza*); rum. *rîie*; rtr. *rugnia*; prov. *ronha*; frz. *rogne*; cat. *ronya*; span. *roña*; ptg. *ronha*. Diez 274 *rogna* wollte das Wort aus *robiginem* erklären, was begrifflich kaum, lautlich völlig unmöglich ist; Miklosich, Rum. Lautl. IV 61, verteidigt die Zugehörigkeit des rum. *rîie* (aus **rînje*) zur Wortsippe u. setzt **ronea* als Grundwort an; W. Meyer, Z VIII 215, stellt vermutungsweise **aranea* als Grundwort auf.]

6977) ahd. **rono**, umgefallener Baumstamm; dav. nach Dz 671 *s. v.* pic. *rognie*, Baumstamm.

6978) engl. **roof**, bedachen; davon viell. span. *arrufar*, krümmen. Vgl. Dz 277 *ruffa*.

6979) **rōs, rōrem** *m.*, Tau; sard. *rosu, rore*; (rum. *rouă, roă*); prov. *ros*. Vgl. Dz 275 *ros*. S. oben **ărrōso** u. unten **rōscīdo.**

6980) **rōsă, -am** *f.*, Rose; ital. *rosa*; rum. *ruşă*; prov. *rosa*; frz. *rose*; cat. span. ptg. *rosa*; überall nur gel. W. Vgl. Dz 275 *rosa*.

6981) ahd. **rosâ**, Kruste; prov. *rausa, rauza*, Kruste im Weinfafs, Weinstein, Hefe, vgl. Dz 665 *s. v.*

6982) [***rōsārĭum** *n.* (*rosa*) = ital. *rosario* „corta serie di preghiere, e la corona per farne il computo“, *rosajo* „pianta di rose“, vgl. Canello, AG III 310; frz. *rosier*, Rosenstrauch, *rosaire*, Rosenkranz; span. *rosario*, Rosenkranz; ptg. *roseira*, Rosenstrauch, *rosario*, Rosenkranz.]

6983) [***rōscĭdo, rōscĭo, -āre** (*roscidus* v. *ros*), betauen; ital. (**rugiare*, davon das Partizipialsbstv.) *rugiada*, Tau; (prov. *arrosar*, benetzen, *rosada*, Tau, ebenso frz. *arroser, rosée*, s. oben **arroso**); cat. *ruxar*, davon das Partizipialsbst. *ruxada*; span. ptg. *rociar*, dazu das Vbsbst. *rocio*. Vgl. Dz 275 *ros*. S. oben **ros.**]

6984) ***rōsĭco, -āre** (*rosus* v. *rodere*), nagen; ital. *rosicare*; prov. *rosegar*; neuprov. *rousigá* Vgl. Gröber, ALL V 239. Eine ähnliche Bildung ist span. ptg. *rozar* (= **rosare* od. *rōsĭtare* von *rosus*), abweiden, ausjäten, an etwas hinstreifen, hierher gehört wohl auch ptg. *rojar*, den Boden streifen, schleifen, schleppen, wovon das Sbst. *rojão*, das Schleppen. Vgl. Dz 484 *rozar*.

6985) **rōs mărīnŭs**, Rosmarin; ital. *ramerino*; prov. *ramani-s*; frz. *romarin*; cat. *romani*; span. *romero*; ptg. *rosmaninho*. Vgl. Dz 262 *ramerio*.

6986) altnord. **rosmhvalr**, dänisch **rosmer**, Walrofs; daraus nach Bugge, R III 157, frz. *morse*, Walrofs.

6987) [german. **ross-** (**hrossa-*), Rofs; auf diesen german. Stamm scheint zurückzugehen, aber freilich mit sehr befremdlicher Lautentwickelung ital. *rozza*, Mähre, daneben *ronzino*, Klepper (mittellat. *runcinus*); prov. *rossa*, davon *rossi-s, roci-s*, Klepper, daneben *ronci-s* (mittellat. *runcinus*); frz. *rosse*, davon altfrz. *roucin*, neufrz. *roussin*, untersetzter Hengst (daneben altfrz. *roncin*, pic. *ronchin*); span. *rocin*, davon *rocinante*; ptg. *rossim*. Vgl. Dz 277 *rozza* (wenn Diez am Schlusse des Artikels bemerkt „beide Wörter verlangen noch eine schärfere Untersuchung“, so gilt das noch heute, leider aber fehlen zu einer solchen Untersuchung die Handhaben); Mackel p. 36 („frz. *rosse* etc. zu germ. *hross* zu stellen, ist schwierig“). Vielleicht läfst folgendes sich aufstellen: 1. *rozza, rossa, rosse* nebst den *n*-losen Deminutiven gehören zu germ. *ross-*, wobei ital. *zz* aus Anlehnung an *rozzo*, prov. frz. *ss* aus Anlehnung an *russus* (= frz. *roux, rousse*) sich erklärt (Pferde von auffällig roter Farbe sind oft abgerackerte, schlechte Tiere). 2. Die dem mittellat. *runcinus* entsprechenden Worte gehen auf den Stamm *runc-* (wovon *runco*, Gäthacke, vgl. ital. *ronca*, Hippe, Spiefs mit einer Sichel, s. Diez 394 *s. v.*) zurück, **runcinus* würde dann ursprünglich etwa bedeutet haben „dürres Pferd, Klepper, dem die Rippenknochen wie Haken oder Spiefse hervorstehen.]

6988) ahd. **rōst**, Rost, Gatter; ital. *rosta*, Röststätte, Gitter, Sperrung, Fächer, (ursprünglich wohl nur ein gitterartiger, durchbrochener) Wedel, davon das Vb. *arrostare*, wedeln Vgl. Dz 394 *rosta*.

6989) **rōstrŭm** *n.* (*rodĕre*), Schnauze, Schnabel; rum. *rost*, Schnabel, Mund; cat. span. *rostro*, Gesicht; ptg. *rosto*. Vgl. Dz 484 *rostro*; Gröber, ALL V 240.

6990) **rōtă, -am** *f.*, Rad; ital. *rota, ruota*; rum. *roată*; rtr. *roda, roeda* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *roda*; frz. *roue*; cat. *roda*; span. *rueda*; ptg. *roda*. (Frz. *rot(t)e* ist keltisch.)

6991) [***rōtăceus, a, um** (*rota*) = rum. *rotaş*, zum Rade gehörig.]

6992) [***rōtātōrĭŭm** *n.* (*rotare*); davon vielleicht span. ptg. *redor*, Umkreis, span. *alrededor* (aus *al de-redor*), rings, ptg. *ao redor*. Vgl. Morel-Fatio, R IV 39, u. Storm, R V 182; Diez 462 *redor* stellte fragweise *rotulus* als Grundwort auf.]

6993) **rōtĕllă** u. ***rōtīllă, -am** *f.* (Demin. von *rota*), kleines Rad; ital. *rotella*, Rädchen, Kniescheibe; prov. *rodela*, Kniescheibe; altfrz. *roele*, runder Schild; neufrz. *rouelle*, Rädchen; (die „Kniescheibe“ heifst *rotule, palette*); span. *rodela*, runder Schild, *rodilla*, Knie, (das Wort bedeutet auch „Wischlappen“, weil ein solcher radartig gewunden werden kann, vgl. frz. *torchon*, falls es von *torquere* abzuleiten ist); ptg. *rodella*, Rundschild, Wurf-, Kniescheibe. Vgl. Dz 276 *rotella*.

6994) [***rŏtĕŭs, a, um** (*rota*), radartig; davon nach Caix, St. 491, ital. *roccia* „paglia ravvolta a rotolo“.]

6995) altnfränk. **rotjan**, mürbe machen, = altfrz. *roir*, neufrz. *rouir*, Flachs im Wasser mürbe machen, dazu das Sbst. *roise* (vgl. mhd. *rözen*), wovon wieder das Vb. *enroiser*. Vgl. Dz 672 *rouir*; Mackel p. 33.

6996) **rōto, -āre** (*rota*), wie ein Rad im Kreise herumdrehen, wälzen, sich im Kreis bewegen, rädern; ital. *rotare*; (rum.) *rotesc ii it i*; prov. *rodar*; frz. *rouer*; (*rôder*, umherschweifen, gehört schwerlich hierher, es müfste denn Fremdwort aus dem Prov. oder Span. sein, vgl. Dz 671 *s. v.*; ist *rôder* aber Erbwort, wogegen kaum begründeter Zweifel erhoben werden kann, so ist es etwa aus **rabidare*, umherrasen, zu deuten); span. ptg. *rodar*.

6997) **rōtŭlo, -āre** (*rotula* v. *rota*), rollen; ital. *rotolare* (daneben *ruzzolare* = **rotiolare*); rum. *rotilez ai at at*; prov. *rotlar*; altfrz. *rooler*, daneben *roeler* = **rotellare*; neufrz. *rouler*; span. *rolear, arrollar*; ptg. *rolar*. Vgl. Dz 276 *rotolo*.

6998) **rōtŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *rota*), kreisförmig gerollter Gegenstand; ital. *rotolo, ruotolo*, „volumen“, *rullo* „cilindro pesante, birillo“, *rocchio* (aus **roculus* f. *rotulus*, vgl. Gröber, ALL I 245)

„tronco cilindrico, pezzo di salsiccia“, *rolo, ruolo* (= frz. *rôle*) „elenco de' soldati“, vgl. Canello, AG III 354; prov. *rotle-s, rolle-s*; frz. *rôle*; span. *rollo*. Rolle, *rol*, Liste, *rolde*, ein Kreis von Personen oder Sachen; ptg. *rol*, Liste, *rola*, Rolle, Walze.

6999) [***rŏtŭndĕllŭs, a, um** (Demin. v. *rotundus*), rund; ital. *ritondello*; frz. *rondeau*, Lied mit Kehrreimen (italianisiert *rondó*). Vgl. Canello, AG III 350.]

7000) ***rŏtŭndĭo, -āre** (*rotundus*), abrunden, ringsum abschneiden; prov. *redonhar*; altfrz. *roognier*; neufrz. *rogner*; span. *desroñar*. Vgl. Dz 671 *rogner*; G. Paris, R XII 382; Gröber, ALL V 240.

7001) **rŏtŭndo, -āre** (*rotundus*), rund machen; ital. *rotondare*, (altital. *aritonnar*, die Haare abrunden, abschneiden); (rum. *rătunzesc ii it i*; prov. *aredondir*; frz. *arrondir*; cat. *arrodonir*; span. ptg. *redondear*).

7002) **rŏtŭndŭs, a, um**, rund; ital. *rotondo, ritondo, tondo*, davon *bistondo*, rundlich, und das Sbst. *tondino*, Reif, Teller, vgl. Dz 406 *tondo*; *rotonda* auch Sbst. Rundraum, *ronda* (= frz. *ronde*), Rundwache, nächtliche Patrouille, vgl. Canello, AG III 386 u. 395; sard. *tundu*; rum. *ratund*; rtr. *radund*; prov. *redon*; frz. *rond*; cat. *redó, rodó*; span. ptg. *redondo* (nach Parodi, R XVII 72, gehört hierher auch span. *tolondro* „stolto, babbeo“). Vgl. Gröber, ALL V 240; Behrens, Metath. p. 24.

7003) ahd. ***rouba** (aus **raubha*), Raub, Beute, Rüstung, Kleid; ital. *roba*, Kleid, *ropa* „batuffolo“, vgl. Caix, St. 492; rtr. *rauba, roba, ropa* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *rauba*; frz. *robe* (altfrz. auch *reube*); span. *robo*, Raub, *ropa* (altspan. *roba*), Kleid. Zeug, Gerät; ptg. *roubo*, Raub, *roupa* (altptg. *rouba*), Kleid, Zeug, Wäsche, Gerät. Vgl. Dz 273 *roba*; Mackel p. 27 u. 120.

7004) ahd. **roubôn**, rauben; ital. *rubare*, rauben; prov. *raubar*; frz. *dérober*, (altfrz. auch *reuver*); span. *robar* (altspan. auch *robir*); ptg. *roubar*. Vgl. Dz 273 *roba*; Mackel p. 27 u. 120.

7005) Stamm **rū-**, fliefsen (vgl. *Rūmō*, Tiber, *rūma*, säugende Brust); davon nach Förster, Z V 96, altfrz. *ru*, Bach, davon das Demin. *ruicel*; neufrz. *ruisseau* (ital. *ruscello*). Dz 673 *ru* hatte **rivicellus* als Grundwort aufgestellt. Gröber, Misc. 48, setzte **rogium*, **rogiscellum* an. (Vgl. auch Th. p. 110 u. Horning, Z IX 510) G. Paris, R XV 453 (G. P. widerspricht, ebenso auch Horning, der Gröber'schen Annahme); Leser p 109.

rūbĕllŭs s. ***ărrūbĕllo** u. **rĕbĕllo.**

rūbĕr s. **aurĕūs.**

7006) **rūbĕŭs, a, um**, rot; ital. *robbio, roggio*, aufserdem das Sbst. *rubbio*, ein Mafs für Korn „weil die Einteilung desselben innen rot gezeichnet war“, vgl. Dz 395 *s. v.*; rum. *roib*; prov. *rog*; frz. *rouge*, dazu das Vb. *rougir*, rot werden; cat. *rotji*; span. *rubio*. Vgl. Dz 274 *roggio*. S. **rŭssŭs.**

7007) **rūbĭă, -am** *f.*, Färberröte; ital. *robbia*; rum. *roibă*; prov. *roga, roia*; cat. *roja*; span. *rubia*; ptg. *ruiva*. Vgl. Dz 274 *roggio*.

rūbīgo s. **rōbīgo.**

7008) ***rūbīnŭs, -um** *m.* (*rubeus*), roter Edelstein, Rubin; ital. *rubino*; prov. *robi-s*; frz. *rubis*; span. *rubin, rubi*; ptg. *rubim, rubi*. Vgl. Dz 277 *rubino*.

7009) **rūbrĭcă, -am** *f.* (*ruber*), roter Merkstrich, Seitenabschnitt; ital. *rubrica*; frz. *rubrique* etc, überall nur gel. W.

***rūbrĭcŭs** s. **lūbrĭcus.**

7010) **rūbŭs, -um** *m.*, Brombeerstrauch; ital. *rogo, rovo*; rum. *rug*; span. ptg. *rubo*; (der frz. Name dieses Strauches ist *ronce* = *rumicem*). Vgl. Dz 394 *rogo*.

7011) **rūcto** und ***rūcto, -āre**, rülpsen; ital. *ruttare*; prov. *rotar*; frz. *roter*; cat. *rotar*. Vgl. Gröber, ALL V 240.

7012) **rūctŭs** u. ***rūctus, -um** *m.* (v. **rugĕre*), Rülpsen; ital. *rutto*; prov. *rot-z*; frz. cat. *rot*; ptg. *arroto*; (die span. Ausdrücke für „rülpsen, Rülpsen“ sind *regoldar, regueldo* [s. oben **regulo** 2] und *eructar, eructo*, gel. W.). Vgl. Dz 672 *rot*; Gröber, ALL V 240.

7013) **rūdĭs, -e**, roh; ital. *rude*; frz. *rude* etc., nur gel. W.

7014) ***rūdĭŭs, a, um** (für *rudis*), roh, = ital. *rozzo*, vgl. Dz 394 *s. v.*; Gröber, ALL V 241.

7015) ***rūdo, -ĕre** (schriftlat. *rūdĕre*), brüllen, = prov. *ruzer*, grunzen; abgeleitet (?) cat. *rondinar*, grunzen, brummen. Vgl. Dz 674 *ruzer*; Gröber, ALL V 240; Parodi, R XVII 72.

7016) mhd. **ruf** (ahd. *hruf*), Aussatz, Schorf; ital. (mundartlich) *ruff, rufa, rofia*, Ausschlag, Grind, vgl. Dz 277 *ruffa*. — Abgeleitet von *ruff* ist vielleicht ital. *ruffiano*, Kuppler (die ursprüngliche Bedtg. wäre dann etwa „krätziger, schmutziger Mensch“); prov. *rufian-s*; frz. *rufien*; span. *rufian*. Das Wort auf *rufulus*, rötlich, zurückzuführen, ist aus begrifflichem Grunde kaum statthaft. Vgl. Dz 278 *ruffiano*.

7017) **rūgă, -am** *f.*, Runzel, Furche; ital. *ruga*, Runzel (altital. auch „Gasse“); prov. *ruga*, Runzel, *rua*, Gasse; frz. *rue*, Gasse, Strafse; span. *arruga*, Runzel, *rua*, Gasse; ptg. *ruga, arruga*, Runzel, *rua*, Gasse. Vgl. Dz 278 *ruga*.

[***rūgĭdŭs** s. **ruidus.**]

7018) **rūgĭo, -īre**, brüllen; ital. *ruggire*, daneben *rugliare, rugghiare* = **rugulare*; rum. *rugesc ii it i*; prov. *rugir*; altfrz. *ruir*; (neufrz. *rugir*, gel. W.; frz. *bruire* wird wohl besser als Scheideform zu *braire* = **bragire* aufgefafst); span. ptg. *rugir*. Vgl. Dz 532 *braire*; Flechia, AG II 379; Th. p. 92.

7019) **rūgītŭs, -um** *m.* (*rugire*), das Brüllen; span. ptg. *ruido*, Lärm, vgl. Dz 484 *s. v.*; frz. *rut* (altfrz. *ruit*), das Brunstgeschrei des Hirschos, die Brunst dieses Tieres, vgl. Dz 674 *s. v.*

7020) **rūĭdŭs, a, um**, rauh, uneben (findet sich nur einmal u. überdies an unsicherer Stelle. Plin. 18, 97); ital. *ruvido*, rauh. Vgl. Dz 395 *s. v.*; Gröber, ALL V 241; Förster, Z III 259, stellte **rūgĭdus*, faltig, v. *ruga* als Grundwort auf und verglich **ripidus* v. *ripa*; Paris, R VIII 628, bezweifelt die Förster'sche Ableitung.

7021) ndl. **ruim**, Schiffsraum; davon vermutlich frz. *arrumer*, die Schiffsladung verteilen u. ordnen; span. ptg. *arrumar* (span. auch *arrumbar*); das ptg. Verb besitzt die allgemeinere Bedtg. „ordnen, aufräumen“. Vgl. Dz 275 *rombo*.

7022) **rūīnă, -am** *f.* (*ruere*), Sturz, Untergang, Trümmer; ital. *ruina, rovina*; rum. *ruină*; prov. *ruina, roina*; frz. *ruine*; cat. span. ptg. *ruina*, dazu das Adj. span. *ruin*, ptg. *ruim, roim*, elend. Vgl. Dz 484 *s. v.*

7023) ***rūīno, -āre** (*ruina*), umstürzen, zu Grunde richten; ital. *ruinare* „andar in rovina“, *rovinare* „andare o mandare in r.“, vgl. Canello, AG III 336; rum. *ruinez ai at a*; frz. *ruiner*; cat. span. ptg. *ruinar*.

7024) **rūīnōsŭs, a, um** (*ruina*), baufällig, ein-

gestürzt; ital. *ruinoso;* rum. prov. *ruinos;* frz. *ruineux;* cat. *ruinos;* span. ptg. *ruinoso.*

7025) **rūmĕx, -ĭcem** *c.*, Sauerampfer, ein (zackiges) Brandgeschofs; davon (vielleicht ital. *ronciglio,* Haken); prov. *ronzer-s,* Dornbusch; frz. *ronce,* Dornbusch. Vgl. Dz 671 *ronce.*

7026) **rūmĭgo, -āre,** wiederkäuen; ital. *rugumare,* (daneben mundartlich *rumare,* vielleicht = *ruminare,* darüber sowie über andere mundartliche Formen vgl. Flechia, AG II 7); rum. *rumeg ai at a,* daneben *rugumá,* vergl. Behrens, Metath. p. 23; prov. *romiar;* altfrz. *rungier;* (neufrz. *ruminer,* gel. W., = *ruminare; ronger* gehört nicht hierher, sondern ist = **rodicare,* w. m. s.); cat. span. ptg. *rumiar.* Vergleiche Dz 672 *ronger;* Gröber, ALL V 241.

rūmĭno s. **rūmĭgo.**

7027) dtsch. **rumpf;** davon vielleicht cat. *rom,* stumpf (die ursprüngliche Bedeutung würde also gewesen sein „ohne Kopf u. Glieder, ohne Spitzen"); span. *romo;* ptg. *rombo* (ist auch Sbst. mit der Bedtg. „Loch", ursprünglich vielleicht „Rumpf"). Vgl. Dz 484 *rombo.*

7028) **rŭmpo, rūpī, rŭptum, rŭmpĕre,** brechen; ital. *rompo, ruppi, rotto, rompere;* rum. *rump* (*rup*), *rupsei, rupt, rumpe* (*rupe*); rtr. *rumper,* Part. Prät. *rut, rot,* vgl. Gartner § 148 und 172: prov. frz. *rompre;* cat. *romprer;* span. ptg. *romper.* Vgl. Gröber, ALL V 241.

7029) ahd. **runan,** mhd. **runen,** belasten, beladen; davon rtr. *runar,* Holz zusammenschleppen, *runa,* Bürde, Last, Haufe (von Heu u. dgl.). Vgl. Buck, Z X 571.

7030) ahd. **rûnazôn,** summen, brummen; ital. *ronzare,* summen, davon *ronzone,* grofse Brummfliege; vielleicht gehören hierher auch span. *ronzar, roznar,* mit Geräusch kauen; cat. *roncejar;* span. *roncear,* brummig, mürrisch sein, widerwillig arbeiten, zaudern, davon span. *roncero,* ptg. *roncciro,* langsam, träge. Vgl. Dz 394 *ronzare* und 484 *roncear;* Baist, Z V 558 (hält die span. Worte für onomatopoietisch).

[***rūnclnŭs** s. **ross-.**]

7031) **rūnco, -āre,** ausgäten; ital. *roncare,* ausgäten, dazu das Vbsbst. *ronca, ronco, roncone,* Hippe. Vgl. Dz 394 *ronca;* Gröber, ALL V 241.

7032) altndd. **rûnôn,** raunen, = altfrz. *runer,* flüstern; altspan. *adrunar,* erraten (vgl. got. *runa,* Geheimnis). Vgl. Dz 673 *runer;* Mackel p. 19.

7033) ahd. **runza,** Runzel, = altfrz. *ronce,* vgl. Mackel p. 174.

7034) ahd. **ruozzen,** die Erde aufwühlen; davon nach Caix, St. 493, ital. *ruciare,* pascere del maiale, grufolare.

rūpēs, *rūpica, *rūpia s. ***rŏccŭm.**

7035) dtsch. **rupfen;** mit diesem Verbum scheinen zusammenzuhängen ital. *arruffare,* das Haar zerzausen, verwirren, *ruffa,* Gezause, Gedränge, *baruffa,* Rauferei; rtr. *barufar,* raufen; prov. *barrufaut-z,* Raufer; cat. *arrufar,* kräuseln; span. *rufo,* kraus, *arrufarse,* (die Stirn kraus ziehen), zornig werden; ptg. *arrufar,* kräuseln. Vgl. Dz 277 *ruffa.*

7036) **rŭptă** (Part. P. P. v. *rumpere*), gebrochen; ital. *rotta,* Bruch, Niederlage; dieselbe Bedeutung haben prov. span. ptg. *rota,* altfrz. *route,* neufrz. *déroute;* prov. *rota,* altfrz. *rote* bedeutet auch „Bruchteil eines Heeres, Rotte", daher altfrz. *arouter,* in Ordnung stellen. Aus *rupta via,* durchgebrochene Strafse, erklärt sich frz. *route,* Strafse, wovon *routier,* wegkundig, *routine,* Wegkunde, Übung. Vgl. Dz 276 *rotta;* Gröber, ALL V 241.

7037) [***rŭptĭo, -āre** (*ruptus*), brechen; davon vermutlich frz *rosser,* durchprügeln (eigentlich so prügeln, dafs die Knochen brechen, vgl. ital. *rotto,* durchgeprügelt). Alle anderen Ableitungen des vielbehandelten Wortes sind höchst zweifelhaft. Vgl. Dz 672 *rosser;* Scheler im Dict. *s. v.*]

7038) **rŭptūră, -am** *f.* (*ruptus*), Bruch, Rifs; ital. *rottura;* rum. *ruptoare;* frz. *roture,* urbar gemachtes, gereutetes Land, Bauerngut, dav. *roturier,* Kötter, Bauer, (*rupture,* gel. W.); span. ptg. *rotura* (daneben *rompedura*). Vgl. Dz 276 *rotta.*

7039) **rūrĕstrĭs, -e** (*rus*), ländlich; davon (?) vermutlich frz. *rustre,* Lümmel. Vgl. Dz 673 *ruste.*

7040) [***rūscă, -am** *f.* ist das vorauszusetzende, aber bezüglich seines Ursprunges ganz dunkle Grundwort zu prov. *rusca,* Baumrinde (auch piemont. u. lomb. *rusca*); altfrz. *rusche* (norm. *ruque*), neufrz. *ruche* (aus Baumrinde gefertigter Bienenkorb, Schiffsrumpf). Dz 673 *ruche* hielt das Wort für keltisch, Th. p. 111 verneint dies.]

7041) **rūscŭm** *n.*, Mäusedorn; ital. cat. span. ptg. *rusco.* Aus *fr*[*onda*] + *rusco* ist nach Caix, Z I 423, entstanden *frusco, fruscola,* Zweig. Sieh oben **brūscum.** Vgl. Baist, Z V 557.

7042) ahd. **ruspan,** starren; davon vielleicht ital. *ruspo,* rauh, neu gemünzt. Vgl. Dz 395 *ruspo.*

7043) **rūspo, -āre,** durchforschen, = ital. *ruspare,* scharren (von Hühnern), vgl. Dz 395 *s. v.;* Gröber, ALL V 242.

7044) dtsch. **russen** (ahd. *ruzzōn*), schnarchen; ital. *russare,* schnarchen. Vgl. Dz 395 *s. v.*

7045) **rŭssĕŭs** u. **rūssŭs, a, um,** rötlich; ital. *rosso;* sard. *ruju;* rum. *ros;* prov. *ros;* frz. *roux;* cat. *ros;* span. *rojo,* (vielleicht gehört auch *rúcio* hierher); ptg. *roxo* (vielleicht gehört auch *ruço* hierher). Vgl. Dz 276 *rosso* und 484 *rúcio;* Gröber, ALL V 242.

7046) [***rūstŭs, a, um** (für *rusticus*), bäurisch; prov. altfrz. *ruste* (*ruiste* = **rusteus*), derb, heftig; neufrz. *rustre,* dazu das Sbst. prov. *rustat-z,* altfrz. *rustié.* Vgl. Dz 673 *ruste.*]

7047) **rūtă, -am** *f.*, Raute; ital. *ruta;* rum. *rută;* prov. *ruda;* frz. *rue;* cat. span. ptg. *ruda.*

7048) **rūtābŭlŭm** *n.*, Ofenkrücke, = altfrz. *roable,* neufrz. *râble,* Ofenkrücke (damit vielleicht identisch *râble,* Hinterstück bei Tieren, weil die Hauptknochen dieses Teils mit einer Krücke sich an Gestalt vergleichen lassen), vgl. Dz 663 *s. v.*

7049) ***rūtĭlĭo, -āre** (*rutilus*), rötlich werden, rosten; prov. *roilhar,* rosten, dazu das Verbalsbst. *roilh-z, rozilh-z, roilha;* altfrz. *rouillier,* dazu das Vbsbst. *roil, roille,* Rost; neufrz. *rouiller,* dazu das Vbsbst. *rouille.* Vgl. Dz 278 *ruggine* (wo die Worte irrtümlich als Deminutivbildungen zu *rubigo* hingestellt werden); Gröber, ALL V 238.

7050) **rūto, -āre** (*ruere*), werfen, schleudern, = frz. *ruer,* schleudern. Vgl. Dz 673 *ruer* (wo das Vb. unmittelbar von *ruere* hergeleitet wird); Förster, Z II 87; Gröber, ALL V 242.

rŭtŭbă s. **ăd-rŭtŭbo.**

S.

7051) **sābājă, -am** *f.*, ein Gerstentrank der Armen in Illyrien: davon ital. *zabaione,* composto di rossi d'uova, zucchero etc., vgl. Caix, St. 658.

7052) **sābānŭm** *n.*, auch **sāvānŭm** *n.* (*σάβανον*), daneben ***sābānă*** *f.*, grofses leinenes Tuch, Handtuch, Serviette u. dgl.; galloital.-sicil. *savu*, Leichentuch, dazu das Vb. *insavonare*, in das Leichentuch hüllen; prov. *savena*, Schleier, Segel; altfrz. *savene*; span. *sabana, savana*, Altartuch, Betttuch, *sabanilla*, Schnupftuch. Vgl. Dz 278 *sábana*; Gröber, ALL V 452.

7053) **sābbătŭm** *n.* (*σάββατον*, שַׁבָּת), Sabbat, Sonnabend; ital. *sabbato*; sard. *sabbadu*; rum. *sâmbătă*; rtr. *sonda*; prov. *dis-sapte*; altfrz. **scdmedi, semedi* (gleichsam *septima dies*); vergl. Förster zu Aiol et Mirabel p. 600 Sp. 2 Z. 4 v. o., K. Hofmann, RF II 355; neufrz. *samedi*; cat. *dissapte*; span. ptg. *sábado*. Vgl. Dz 675 *samedi*; Gröber, ALL V 454.

7054) dtsch. **sabel, säbel,** Säbel (die Herkunft des auch in slav. u. finnischen Sprachen verbreiteten Wortes ist unbekannt, germanisches Erbwort kann es nicht sein, vgl. Kluge *s. v.*); davon ital. *sciabla, sciabola*; frz. *sabre* (davon *sabretache* = Säbeltasche); span. *sable*; im Ptg. fehlt das Wort. Vgl. Dz 286 *sciabla*.

7055) **sābūcŭs, sāmbūcŭs, -um** *m.*, Holunderbaum; ital. *sambuco*; rum. *soc*; rtr. *suitg, sumvei*; prov. *sauc-s*: altfrz. *séu, sëhu*, (dav. das Deminutiv mit eingeschobenem *r*) *seu-r-eau, sureau*, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. N. F. III 414, und dazu G. Paris, R VI 131, eine andere Erklärung giebt Scheler im Dict. *s. v.*; eine Nebenform ist *sëuyer* = **sabucarius*, rätselhaft ist das ebenfalls vorkommende *sëur*; neufrz. *sureau*; cat. *sauch*; span. *sabuco, sahuco, sauco*; ptg. *sauco*. Vergl. Dz 682 *sureau*; Gröber, ALL V 454; Ascoli, AG I 70 Anm.

7056) **sābĕllŭm** (Demin. v. **sabum* = *sabulum*), Sand; neuprov. *savel, saveu*, grober Sand, vgl. Gröber, ALL V 454.

***sābĭŭs** s. ***sāpĭŭs.**

7057) **sābŭlo, -ōnem** *m.*, Kies; ital. *sabbione*; rtr. *sablun*; frz. span. *sablon*. Vgl. Gröber, ALL V 454.

7058) **sābŭlŭm** *n.*, Sand; ital. *sabbia*; frz. *sable*; span. *sabulo*, davon *sablon*, (das übliche Wort für „Sand" ist aber *arena*, ptg. *area, areia*, ptg. *saibro* bedeutet „Kies"). Vgl. Gröber, ALL V 454.

7059) **sābŭrră, -am** *f.* (*sabulum*), Schiffssand, Ballast; ital. *saburra, savorra, zavorra*; sard. *saurra*; rum. *sabură*; prov. *saorra*; frz. *saburre* (gel. W.); cat. *sorra*; span. *zahorra, sorra*; ptg. *saburra*. Vgl. Dz 345 *zavorra*; Gröber, ALL V 454.

7060) **sābŭrro, -āre** (*saburra*), belasten, beladen; ital. *zavorrare* etc., s. **sābŭrră.**

7061) [**sāeca** + **bōta** (s. oben **bōtan**) = frz. *saquebute*, span. *sacabuche*, eigentl. ein Haken an der Lanze, womit Fufssoldaten Reiter von den Pferden zogen (*saccare*) u. zur Erde stiefsen (*bōtan*), dann eine Art Posaune, vgl. Delboulle, R XIII 404.]

7062) **sāeco, -āre** (*saccus*), durch einen Sack seihen (im Roman. auch „in den Sack stecken, wegnehmen, plündern"); ital. (**saccare*, davon das Vbsbst.) *sacco*, Plünderung, *saccheggiare*, plündern; prov. *ensacar*, einstecken; altfrz. *sachier, desachier*, herausziehen, (**saquer*, plündern, davon das Vbsbst.) *sac*, Plünderung, *saccager*, plündern; span. ptg. *sacar*, herausziehen, *saquear*, plündern. Vgl. Dz 278 *sacar*.

7063) **sāccŭs, -um** *m.* (*σάκκος*), Sack; ital. *sacco*; prov. *sac-s*; frz. *sac*; span. ptg. *saco*, (daneben span. *zaque*, Schlauch). In der Bedtg. „Plünderung" etc. ist *sacco* etc. Verbalsbst. von *saccare*. Vgl. Dz 278 *sacco*; Caix, Giorn. di fil. rom. II 69.

7064) [**sacc(us)** + dtsch. **mann** = ital. *saccomanno*, Packknecht; neuprov. *sacaman*; span. *sacomano* (wohl angelehnt an *mano*, Hand), Plünderung. Vgl. Dz 278 *sacco*.]

7065) **sācĕr, a, um,** heilig; ital. *sacro* u. *sagro*, vgl. Canello, AG III 371; span. ptg. *sacro*. Über das Sbst. ital. *sacro*, Stofsvogel, frz span. ptg. *sacre* vgl. oben **çaqr** u. Dz 279 *sacro*.

7066) **sācrāmēntum** *n.* (*sacro*), Schwur, Eid; ital. *sacramento* und *sagramento* (altital. auch *saramento*), dazu das Vb. *sacramentare, sagr.* (*saramentare*), schwören, vgl. Canello, AG III 374; prov. *sagramen-s*; altfrz. *sairement*, davon das Vb. *sermenter*; neufrz. *serment*, dazu das Verb *assermenter*, vereidigen; span. ptg. *sacramento*, (bedeutet vorwiegend nur „Sakrament", dazu das Vb. *sacramentar*, die Sacramente spenden). Vgl. Dz 676 *serment*.

7067) **sācrātŭs, a, um** (*sacro*), geheiligt, geweiht; ital. *sacrato* u. *sagrado*, ersteres bedeutet als Sbst. „Kirchhof", letzteres „Fluch", vgl. Canello, AG III 371; frz. *sacré*; span. ptg *sagrado*.

7068) **sācro, -āre** (*sacer*), heiligen, weihen; ital. *sacrare*; prov. *sagrar*, davon das Sbst. *sagrason*, Weihe; frz. *sacrer*, davon das Vbsbst *sacre*, Weihung, Krönung; span. ptg. *sagrar*.

7069) **saecŭlŭm** *n.*, Jahrhundert (im Roman. auch „Zeitlichkeit, Welt" im Gegensatz zur Ewigkeit u. zum geistlichen Leben); ital. *secolo*; (rum. *seclu*; rtr. *secul*); prov. *segle-s*; altfrz. *seule*; neufrz. *siècle*; cat. *sigle*; span. *siglo*; (ptg. *seculo*). Vgl. Gröber, ALL V 455; Canello, AG III 294 Anm.

saepes s. **sēpēs.**

7070) **saetă (= sētă), -am** *f.*, Haar, Borste; ital. *seta* (altital. *soia, saja*, doch kann letzteres = *saga* sein, ersteres ist frz. *soie*), haariges Zeug, Seide, davon *setone*, Haarseil, *setola*, Borste, Bürste, vgl. Canello, AG III 386; rum. *sită*, Haarsieb; prov. *seda*, Seide; frz. *soie*, Borste, Seide, (*séton*, Haarseil); span. *seta*, Borste, *seda*, Seide; ptg *seda*, Seide. Vgl. Dz 294 *seta*; Gröber, ALL V 467. — G. Paris, R VIII 628, vermutet, dafs altfrz. *sëon*, neufrz. *son*, Kleie, aus **sedon* = **saetonem*, Haarsieb, entstanden sei; indessen auch die von Littré vorgeschlagene Ableitung von *secundum* ist annehmbar. Altfrz. *sëon* wurde nachgewiesen von Förster, Z III 262. — Abgeleitet von *saeta* = *seta* ist u. a ital. *setino*, altfrz. *sain*, Seidenschnur, vgl. Gröber, ALL V 468.

7071) ***saetaceum*** = **set** *n.* (*saeta*), Haarsieb; ital. *staccio* (neapol. *setaccio*); prov. cat. *sedas*; altfrz. *saas*; neufrz. *sas*; span. *cedazo*; (ptg. *tamiz* = ital. *tamigio*; prov. frz. *tamis*; span. *tamiz* = **tamitium*, unbekannter Herkunft). Vgl. Dz 305 *staccio*; Gröber, ALL V 467; Canello, AG III 348.

7072) **saetŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *saeta*), kleine Borste; ital. *setola*, Borste, Bürste. Vgl. Flechia, AG III 137.

7073) [***saevācŭs*, a, um** (*saevus*?), schlecht, böse, roh, = prov. *savai-s, savaia*, vgl. Dz 675 *s. v.*; Gröber, ALL V 455.]

7074) **saevĭo, -īre,** wüten, = frz. *sévir* (gel. Wort).

7075) **saevītiă, -am** (*saevire*), Wut; ital. *sevizia*, Wildheit, Grausamkeit; span. ptg. *sevicia*.

7076) [got. ***safareis,** Schmecker; davon nach Dz 674 *s. v.* frz. *safre,* gefräfsig.]

7077) ***săgă, -am** *f.* (für *sagum*), keltisches Wort, wollenes Tuch, Überwurf, Mantel; ital. *saja,* Wamms, *sajo,* ein Zeugstoff, Sarsche; prov. *saia,* grober Mantel, Sarsch; frz. *saie m.* u. *f.*; cat. *saya,* grober Mantel; span. *saya,* Frauenüberkleid, *sayo,* Kittel; ptg. *saia,* Unterrock, *saio,* Reitrock. Vgl. Dz 280 *saja;* Gröber, ALL V 456; Th. p. 77.

7078) pers. **sâgarî** (türk. **zâgrî**), Rücken oder Kreuz eines Tieres (z. B. Esels), die Rückenhaut; ital. *zigrino* (mundartlich *sagrin*), rauhes, gepreſstes Leder; frz. *chagrin,* genarbtes Leder (in übertragener Bedtg. „Kummer", vermittelt wird dieselbe mit der urſprünglichen durch den Begriff „rauh, reibend", der Kummer reibt gleichsam das Gemüt, wirkt auf dasſelbe ähnlich wie eine rauhe, kratzige Fläche auf die Haut), dazu das Verb *chagriner,* bekümmern. Vgl. Dz 541 *chagrin;* Scheler im Dict. *s. v.;* eine etwas andere Ableitung giebt Lagarde, Mitteilungen I 90 (als Grundwort ſtellt er auf *šarki*).

7079) **săgēnă, -am** *f.* (*σαγήνη*), Schleppnetz; ital. *sagena,* Streichnetz; frz. *seine,* Fischergarn. Vgl. Dz 676 *seine.*

7080) **săgīmĕn** *n.* (für *sagina*), Fett; ital. *saime;* prov. *sagin-s, saĭn-s:* altfrz. *saĭn, saim;* neufrz. *sain* in *sain-doux;* cat. *sagin, sagi;* span. *sain,* davon *sainete,* Leckerbissen, Würze (in übertragener Bedtg. Zwischenſpiel, gleichsam Theaterleckerbissen). Vgl. Dz 280 *saime;* Gröber, ALL V 456.

7081) **săgĭttă, -am** *f.*, Pfeil; ital. *saetta;* rum. *săgeată;* prov. *saieta;* altfrz. *saiete, saiette,* (neufrz. *flèche,* s. oben **flits**); (cat. *sageta*); span. *saeta;* ptg. *setta.* Vgl. Gröber, ALL V 456. Über altital. *sita,* modenes. *silta,* vgl. Flechia, AG III 139.

7082) **săgĭttārĭŭs, -um** *m.* (*sagitta*), Bogenſchütze; ital. *sagittario* „il segno dello zodiaco", *saettiere* „arciere", vgl. Canello, AG III 310; (rum. *săgetător*); frz. *sagittaire* (Zeichen des Tierkreiſes).

7083) **săgĭtto, -āre** (*sagitta*), mit Pfeilen ſchieſsen; ital. *saettare;* rum. *săgetez ai at a;* prov. *sagittar;* span. *saetear, asaetar;* ptg. *assettear.*

7084) **săgmă** *n.* (*σάγμα*), ***sălmă** (vgl. Isid. Et. 20, 16, 5), Saumſattel; ital. *salma,* Last, der irdiſche Leib (gleichsam die Bürde des Geiſtes), daneben *soma,* dazu das Vb. *assommare,* belaſten (vgl. jedoch oben ***as-sagmo**), vgl. Canello, AG III 375; prov. *sauma,* Lasttier, *somella,* kleine Last, Eſelin; frz. *somme,* Last; span. *salma, jalma, enjalma,* Tonnengehalt. Vgl. Dz 280 *salma;* Rönſch, Z III 103, (glaubt, daſs aus *sagma* zunächſt ***sauma** u. darnach *salma* entſtanden ſei); Gröber, ALL V 456.

7085) **săgmārĭŭs, a, um** (*sagma*), zum Saumſattel gehörig; ital. *somajo,* Adj., *somaro,* Eſel, *somiere,* Saumtier, vgl. Canello, AG III 310; prov. *saumier-s, saumiera,* Maultier; frz. *sommier,* Saumtier, davon *sommelier* (= *sommier-ier,* altfrz. auch *sommetier*), Maultiertreiber, Knecht, Kellner, vgl. Tobler, R II 244.

7086) [***săgŭlo, -āre** (*saga*) = prov. *saillar. sallar,* verhüllen, vgl. Dz 280 *saja;* Gröber, ALL V 456.]

7087) nhd. **sahar,** Ried, Binſe; damit ſcheinen zuſammenzuhängen altfrz. *sarrie,* Binſengeflecht; prov. cat. span. *sarria;* span. *sera,* Binſenkraut, ptg. *seira,* Binſenkraut. Vgl. Dz 486 *sarria.*

7088) ahd. altnfränk. **sal** *m.,* Haus, Wohnung; ital. *sala,* groſses Gemach; rum. *sală;* prov. *sala;* frz. *salle;* span. ptg. *sala.* Vgl. Dz 280 *sala;* Mackel p. 42.

7089) **săl, sălĭs** *n.*, Salz; ital. *sale,* davon das Vb. *salare,* salzen, *insalare,* wovon das Partizipialsbst. *insalata,* Salat; rum. *sare;* rtr. *sal, sel* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sau-s,* dazu das Verb *salar;* frz. *sel,* dazu das Vb. *saler,* abgeleitet ſind *salière,* Salzfaſs, *salade* (Fremdwort) *m.,* Salat; span. ptg. *sal,* davon *salar, salada.*

7090) **sălārĭŭs, a, um** (*sal*), zum Salz gehörig; ital. *salaja,* Salzverkaufſtelle, *saliera,* Salzfaſs, *salario,* Beſoldung (dieſe Bedtg. beſaſs *salarium,* eigentlich Salzration, ſchon im Lat.), vgl. Canello, AG III 310; entſprechende Worte auch in den anderen Sprachen.

7091) **săl(e) + pĭco, -āre** (s. oben Stamm ***pic-**) = prov. span. ptg. *salpicar,* (mit Salz) beſprengen, vgl. Dz 485 *s. v.*

7092) **sălĭcētŭm, sălĭcētă** (*salix*), Weidengebüſch; ital. *saliceto, salceto;* rum. *sălcet;* prov. *sauzeda:* frz. *saussaie;* span. *salceda.* Vgl. Dz 675 *saule.*

7093) [***sălĭdă, -am** *f.* (*salidus : sal = *ripidus : ripa*) ſcheint die Grundform zu ſein zu ital. *soda,* Laugensalz (vgl. *topo* mit *talpa*); frz. *soude;* span. ptg. *soda.* Vgl. Dz 297 *soda.*]

7094) **sălĭo, sălŭī, săltum, sălīre,** ſpringen; ital. *salire;* rum. *sar ii it i;* prov. *salir, salhir;* frz. *saillir,* hervorſprudeln, -ragen; span. *salir,* hinausgehen; altptg. *salir;* neuptg. *sahir,* aus-, herausgehen. Vgl. Dz 485 *sahir.*

7095) [***sălīvĭcŭlo, -āre** (*saliva*), wird von Caix, St. 577, als Grundwort angeſetzt zu ital. *sollecherare, sollucherare* „struggersi di tenerezza, desiderio etc.", eigentl. „andar in broda, struggersi".]

7096) **sălix, -ĭcem** *f.*, Weide; ital. *salice, salce, salcio;* rum. *salce;* prov. *sauze-s, sautz;* (frz. *saule* = ahd. *sălaha,* vgl. Mackel p. 44); span. *salce, sauce, sauz;* ptg. *salgueiro* = ***salicarius.** Vgl. Dz 675 *sauce.*

7097) **săl + hŏrrĕŭm** = frz. *salorge,* (Salzſpeicher), Salzvorrat, Salzhaufe, vergleiche Bugge, R III 157.

7098) **sălmăcĭdŭs, a, um,** salzig ſauer; prov. *samaciu;* altfrz. *saumache;* mit Suffixvertauſchung: ital. *salmastro;* frz. *saumâtre.* Vgl. Dz 280 *salmastro.*

7099) **săl + mŭrĭă** = ital. *salamoja,* Salzbrühe; rum. *salamură;* frz. *saumure;* cat. *salmorra;* span. *salmuero;* ptg. *salmoura.* Vgl. Dz 216 *moja.*

7100) **săl nītrum** = ital. *salnitro,* Salpetor; rum. *salitră;* prov. *salnitre;* (frz. *salpêtre = sal + petrae*); cat. *salnitre;* span. *salitre, salitro;* ptg. *salitre.* Vgl. Dz 485 *salitre.*

7101) ***sălo, -āre** (*sal*), ſalzen: ital. *salare;* rum. *sar ai at a;* prov. *salar;* frz. *saler;* cat. span. ptg. *salar.*

7102) ahd. **salo (salawêr, salawes),** trübe; dav. ital. *salávo;* frz. *sale.* Vgl. Dz 280 *salávo.*

7103) **săl pĕtrae** = frz. *salpêtre,* Salpeter; span. *salpedrez* (veraltet). Vgl. Dz 675 *salpêtre.* Siehe oben **săl nītrum.**

7104) **(salpitta) salapitta, -am** *f.* (Nebenform für *salpicta*), ſchallende Backpfeife (Arnob. 7, 33); davon ital. (lucch.) *salapita* „rimprovero", vergl. Caix, St. 497.

7105) **săl(e) + pŭlvĕro, -āre** = frz. *saupoudrer,* mit Salz beſtreuen.

7106) **sălsĭcĭă (fartă),** Salzwürſte (Acron. Horat. sat. 2, 4, 60); ital. *salsiccia,* Wurſt, daneben *salciccia;* frz. *saucisse* und das davon abgeleitete *saucisson;* span. ptg. *salchicha.* Vgl. Dz 280 *salsa.* Anders erklärt die Worte Caix, St. 52, indem er

als Grundform das seltene *insicium, isicium*, Wurst, bezw. *salis isicia* ansetzt; aus dem einfachen *isicium* leitet er ital. *ciccia* „carne", *cicciolo, sicciolo, cicciottoro* „pezzetto di carne tagliuzzata". Vgl. oben **īsĭcĭum.**

7107) **sālsŭs, a, um,** gesalzen; ital. prov. *salsa,* Salzbrühe, Sauce; frz. *sauce;* span. *salsa,* Sauce, *sosa,* Salzpflanze; ptg. *salsa,* Sauce (bedeutet auch „Petersilie"). Vgl. Dz 280 *salsa* und 297 *soda. salsus* scheint auch enthalten zu sein in dem ersten Bestandteile des Kompositums ital. *salsapariglia,* eine Pflanze oder Wurzel aus Peru; frz. *salsepareille;* span. *zarzaparilla.* Angeblich ist das Wort zusammengesetzt aus span. *zarza* (Wort dunkeln Ursprunges), Brombeerstrauch, und *Parillo,* Name eines Arztes, der jene Wurzel zuerst anwandte, vgl. Dz 281 *salsapariglia.* Wie dem auch sein mag, offenbar ist das Wort Gegenstand volksetymologischer Entstellung gewesen.

7108) **sālto, -āre** (Frequ. v. *saltare*), springen; ital. *saltare;* rum. *salt ai at a;* prov. *sautar;* frz. *sauter;* span. ptg. *saltar.*

7109) **sāltŭs, -um** *m.,* Waldgebirge; ital. *salto* (veraltet), Wald; span. *soto,* Gehölz; altptg. *salto;* neuptg. *souto.* Vgl. Dz 489 *soto.*

7110) **sāltŭs, -um** *m.* (*saltare*), Sprung; ital. *salto;* (rum. *săltat*); prov. *saut-z;* frz. *saut;* span. ptg. *salto.*

7111) **sālūs, -ūtem** *f.,* Heil, Wohl; ital. *salute;* prov. *salut-z;* frz. *salut m.;* span. *salud;* ptg. *saude.*

7112) **sālūtātīvŭs, a, um** (v. *saluto, salus*) = prov. *salutatiu-s,* heilsam; vermutlich gehört hierher auch das gleichbedeutende ptg. *sadio,* falls es aus **saudio* entstanden ist. Vgl. Dz 485 *sadio.*

7113) **sālūto, -āre** (*salus*), grüfsen; ital. *salutare;* rum. *sărut ai at a;* prov. *saludar;* frz. *saluer;* cat. span. *saludar;* ptg. *saudar.* Dazu das Vbsbst. ital. *saluto,* Gruſs; rum. *sărut,* Kuſs; prov. *salut-z,* Gruſs; frz. *salut* (gel. W.); span. *salud;* (ptg. *saudação*).

7114) **sālvātŏr, -ōrem** *m.* (*salvare*), Retter, Erlöser; ital. *salvatore;* prov. c. r. *salvaire,* c. o. *salvador;* frz. *sauveur;* span. ptg. *salvador.*

7115) **sălvĭă, -am** *f.,* Salbei; ital. *salvia;* rum. *salvie, şalie, ţalie* (von Diez angeführt, fehlt bei Cihac); prov. *salvia;* frz. *sauge;* span. *salvia;* ptg. *salva.* Vgl. Dz 675 *sauge.*

7116) [***sālvĭtĭă, -am** *f.* (*salvus*), Wohlbehaltenheit; ital. *salvezza* u. *salvigia* „franchigia, asilo", vgl. Canello, AG III 343.]

7117) **sălvo, -āre,** retten; ital. *salvare;* prov. *salvar;* frz. *sauver,* span. ptg. *salvar.*

7118) **sălvo hŏnōrĕ;** daraus rtr. *salvanóri m.,* Schwein, vgl. Gartner § 4.

7119) **sālvŭs, a, um,** wohlbehalten; ital. *salvo;* prov. *salv-s, sal-s;* frz. *sauf;* span. ptg. *salvo;* vielleicht gehört hierher auch span. *zafo,* ptg. *safo,* frei von Hindernissen, ledig, welche Worte Diez 499 *zafo* mutmafslich von arab. *saha,* abrinden, abhäuten, abschaben, putzen, ableitet.

sămbūcŭs s. **săbūcŭs.**

7120) ahd. **sambuoh, sambuh,** Sänfte, = altfrz. *sambue,* Pferdedecke. Vgl. Dz 675 *s. v.;* Mackel p. 128.

7121) **sămpsă, -am** *f.,* das mürbe gemachte Fleisch der Oliven, woraus dann Öl gepreſst wird, = ital. *sansa,* vgl. Gröber, ALL V 457.

7122) **sănctĭfĭco, -āre,** heiligen, = span. *santiguar,* das Kreuzeszeichen machen, vgl. Dz 485 *s. v.*

7123) **sănctĭtās, -ātem** *f.* (*sanctus*), Heiligkeit; ital. *santità;* frz. *sainteté* etc.

7124) **sănctŭs, a, um** (*sancire*), heilig; ital. *santo, san;* rum. *sănt;* prov. *sant-z, san-s, sain-s, saint-z, sain-z;* frz. *saint* (altfrz. wird *saint* auch als Sbst. in der Bedtg. „Glocke" gebraucht); cat. *sant;* span. ptg. *santo.*

7125) [**sănct(ŭs) dĕŭs** scheint die Grundform zu sein für span. *sandio,* wahnsinnig, mürrisch (die Bedtg. erklärt sich wohl dadurch, dafs nach dem Volksglauben Geisteskranke häufig als unter Gottes unmittelbarem Schutze stehend gelten oder auch im Gegenteile für vom Teufel besessen galten, infolge dessen bei der Berührung eine Art Teufelsbannung, etwa durch den Ausruf *santo dios* angezeigt erscheinen konnte), dazu das Sbst. *sandez,* Wahnsinn, Einfalt; ptg. *sandeu,* Fem. *sandia,* verrückt, dazu das Sbst. *sandice, -ece,* Wahnsinn, u. das Vb. *sandejar,* Unsinn reden. Vgl. Dz 485 *sandio;* Baist, Z VII 633; C. Michaelis, Misc. 149.]

7126) **săndălĭŭm** *n.* (*σανδάλιον, σάνδαλον*), Sandale; ital. *sandalo,* Pantoffel (der Bischöfe etc); frz. *sandale;* span. ptg. *sandalia.* Vgl. Dz 281 *sandalo* 2.

7127) ***sănguĕm** (für *sanguinem*) **lăxo, -āre** = ital. *salassare,* zur Ader lassen; altptg. Part. P. P. *sanguileixado.* Vgl. Dz 395 *salassare.*

7128) **sănguĭlĕntŭs, a, um** (*sanguis*), blutig, = frz. *sanglant,* davon abgeleitet *ensanglanté.*

7129) **sănguĭnārĭŭs, a, um,** blutig, blutdürstig; ital. *sanguinario* etc.

7130) **sănguĭnĕŭs, a, um** (*sanguis*), blutig; ital. *sanguineo* u. *sanguigno,* vgl. Canello, AG III 341; (frz. statt des Adj. *sanguin* üblicher *sanglant* = *sanguilentus* u. das Part. Prät. *ensanglanté,*); span. *sanguineo* u. *sanguino;* ptg. *sanguineo* u. *sanguino, sanguinho,* Kelchtuch, auch Pflanzenname (Hartriegel), *sanguinha,* Immergrün.

7131) **sănguĭno, -āre** (*sanguis*), zur Ader lassen; ital. *sanguinare, segnare;* (rum. *sângerez ai at a*); prov. *sangnar;* frz. *saigner;* cat. span. ptg. *sangrar.* Vgl. Dz 395 *salassare.*

7132) **sănguĭnōlĕntŭs, a, um** (*sanguis*), blutig; ital. *sanguinolente;* span. ptg. *sanguinolento,* blutig, blutdürstig.

7133) **sănguĭnōsŭs, a, um** (*sanguis*), blutig; ital. *sanguinoso;* rum. *sângeros;* prov. *sanguinos, sancnos;* frz. *saigneux;* cat. *sanguinos;* span. ptg. *sanguinoso.*

7134) **sănguĭs** (*sanguen*), **sănguĭnĕm** u. **sănguĕm** (s. Georgos) *m.,* Blut; ital. *sangue;* sard. *sambene;* rum. *sânge;* rtr. *saung,* (in der Mundart von Lugano *senguen,* vgl. Ascoli, AG I 269); prov. *sanc-s;* frz. *sang,* (*sang-froid* scheint volksetymologische Umgestaltung von *sens froid* zu sein); cat. *sanch;* span. *sangre;* ptg. *sangue.* Vgl. Gröber, ALL V 457.

7135) **sănguĭsūgă, -am** *f.,* Blutegel; ital. *sanguisuga;* frz. *sangsue;* (span. *sanguijuela*); ptg. *sanguesuga.*

7136) [***sănĭă, -am** *f.* (für *sanies*), verdorbenes Blut; davon nach Cornu, R X 81, span. *saña,* Wut; ptg. *sanha.* Diez 485 *s. v.* schwankte zwischen *insania* u. *sanna* als Grundwort.]

7137) **sānĭtās, -ātem** *f.* (*sanus*), Gesundheit; ital. *sanità;* rum. *sănătate;* prov. *sanetat-z, santatz;* frz. *santé;* cat. *sanitat;* span. *sanidad;* ptg. *sanidade.*

7138) [***sānĭtĭo, *ēxsānĭtĭo, -āre** (*sanus*); davon nach G. Paris, R VIII 265, altfrz. *sancier, san-*

chier, essanicier, essancier, essanchier, heilen; Tobler, Gött. gel. Anz. 1877 Stück 51 p. 1622, hatte *exemptiare* (s. s.), Scheler im Anhang zu Dz 747 **stantiare*, zum Stehen bringen, als Grundwort aufgestellt.]

7139) **sānō, -āre** (*sanus*), heilen; ital. *sanare;* span. *sanar;* ptg. *saar, sarar,* vgl. Cornu, R XI 95.

7140) gr. *σάνταλον*, Sandel; ital. *sándalo;* frz. *sandal;* span. ptg. *sandalo.* Vgl. Dz 281 *sándalo* 1.

7141) **sānŭs, a, um,** gesund; ital. *sano;* (rum. *sănătos*); prov. *sa-s;* frz. *sain;* span. *sano;* ptg. *são.*

7142) **săpă, -am** *f.*, Mostsaft; frz. *sève,* Pflanzensaft; ptg. *seiva, sefe,* Saft, vgl. Dz 677 *sève.*

7143) ***sapa-;*** von einem Thema *sapa-*, welches aus *stapa* (german. *stap-*, wovon „Stapfe" etc.) vereinfacht worden sein soll, leitet Scheler im Dict. unter *savate* ab: 1. ital. *ciabatta,* Schuh, davon *ciabattiere,* Schuhmacher; prov. *sabata;* frz. *savate,* davon *savatier;* span. *zapato, zapata,* davon *zapatero;* ptg. *sapata* (Diez 97 *ciabatta* stellte arab. *sabat* von *sabata,* beschuhen, als Grundwort auf, vgl. dazu Flechia, AG III 169, aber bei Freytag II 275ᵃ findet sich nichts, was dieser Behauptung als Stütze dienen könnte). — 2. frz. *sabot,* Holzschuh, auch Kreisel, dazu das Vb. *saboter,* in Holzschuhen gehen, kreiseln (auch prov. *sabotar,* schütteln). Diez 674 liefs das Wort unerklärt. — 3. frz. *semelle* (aus **sebelle* = **sapella*), Sohle. Die Ansetzung eines Stammes *sapa* = *stapa* ist jedoch mehr als bedenklich, denn die Vereinfachung des anlautenden *st : s* würde wohl im Französ. beispiellos sein (*saison* ist nicht = *stationem*, ital. *stagione,* sondern = *sationem*). Das mutmafslicho richtige Grundwort für die unter 1 u. 2 aufgeführten Worte ist lat. *sappa,* Stapfe, vgl. Rönsch, Z I 420, u. G. Paris, R VI 628, s. oben **cordubanus**. Da *sabot* „Holzschuh" bedeutet, so liefse sich auch an Ursprungsverwandtschaft mit *sappinus,* Tanne, denken. — Was *semelle* anlangt, so ist es von den behandelten Worten entschieden zu trennen, schon weil im Altfrz. auch die Form *somelle* sich findet. Bugge, R III 157, erklärt das Wort aus **subella,* Deminutiv von *suber;* bezüglich des Wandels von *b* zu *m* beruft er sich auf *samedi* für **sabedi*, übersieht aber dabei, dafs das *m* in *samedi* auf volksetymologischer Angleichung an *sedme* = *septimus* beruht, vgl. C. Hofmann, RF II 355. Auch begrifflich will die Ableitung nicht recht passen, denn Korksohlen waren und sind doch im Vergleich zu Ledersohlen wenig üblich. Man darf als Grundwort für *somelle, semelle* wohl **summella* (Demin. von *summus*) annehmen, die Sohle ist für den Schuhverfertiger die oberste Platte des Schuhes, für den Schuhtragenden freilich der unterste Teil, aber oben u. unten sind doch eben nur relative Begriffe.

7144) **săpīdŭs, a, um** (*sapere*), schmackhaft; ital. *sapido;* frz. *sade* (?).

7145) **săpīēns, -ēntem** (Part. Präs. v. *sapere*), weise; ital. *sapiente* „chi ha sapienza", *sappiente* „di odore troppo acuto", *saccente* „saputo", vgl. Canello, AG III 338; (frz. *savant,* gleichsam **sapentem,* gelehrt); sonst ist *sapiens* durch **sapius,* **sabius* (s. d.) verdrängt worden.

7146) **săpīēntĭă, -am** *f.*, Weisheit; ital. *sapienza;* prov. *sabenssa;* (frz. *sagesse* v. *sage* = **savius*); span. ptg. *sapiencia.*

7147) **săpĭo, săpŭī** u. **săpīī (săpīvī), săpĕre,** dafür ***săpēre,*** wissen; ital. *so seppi saputo sapēre;* rtr. Präs. *sai, sa, se;* Part. Prät. *savu, sapu, salpv, salbv,* Inf. *savair, savé,* vgl. Gartner § 191; prov. *sai saupi sauput saber;* frz. *sais sus su savoir;* cat. *sé sabí sapigut saber,* vgl. Vogel p. 114; span. *sé supe sabido saber;* ptg. *sei soube sabido saber.* Vgl. Dz 281 *sapere;* Gröber, ALL V 457.

7148) [**săpĭt + nātă** (s. oben unter *nascor*) = span. *sabe nada,* davon vielleicht frz. *sabrenas,* schlechter Handwerker, der seine Sache nicht versteht, Pfuscher, vgl. Bugge, R IV 365.]

7149) ***săpīŭs, *săbĭŭs*** (*sapĕre*), weise, klug (*nesapius,* unwissend, ist bei Petr. 50, 5 belegt); ital. *saggio* und *savio,* vgl. Canello, AG III 338; sard. *sabiu;* rtr. *sabe;* prov. *satge-s* und *sabi-s;* frz. *sage* (altfrz. auch *saive*), davon abgeleitet das Sbst. *sagesse;* cat. *sabi;* span. ptg. *sabio* (altspan. altptg. auch *sage*). Vgl. Dz 279 *saggio* 1; Gröber, ALL V 453.

7150) **săpo, -ōnem** *m*, Seife (Plin. 23, 191, angeblich keltischen Ursprungs); ital. *sapone;* rum. *săpon;* prov. *sabo-s;* frz. *savon;* cat. *sabó;* span. *xabon, jabon;* ptg. *sabão.*

7151) ***săpōnārĭŭs, a, um*** (*sapo*), zur Seife gehörig, als Sbst. Mask. Seifensieder; ital. *saponajo* (Fem. *saponaria, saponaja* „pianta medicinale, e forse *savonéa* specie di medicamento", vgl. Canello, AG III 310); rum. *săponar;* frz. *savonnier;* span. *xabonero, jabonero;* ptg. *saboeiro.*

7152) [***săpōno, -āre*** (*sapo*), einseifen; ital. *insaponare;* (rum. *săponesc ii it i*); prov. *saonar;* frz. *savonner;* span. *jabonar, xabonar;* ptg. *ensaboar.*]

7153) ***sappă, -am*** *f.* (über das Vorkommen des Wortes vgl. Rönsch, Z I 420; G. Paris, R VI 628), Hacke, Haue; ital. *zappa,* Hacke, davon das Vb. *zappare,* hacken, mit dem Fufse stampfen; rum. *sapă;* rtr. *zappa;* frz. *sape,* eine Art Sichel, *saper,* untergraben, davon das Vbsbst. *sape,* Untergrabung, u. das Nomen actoris *sapeur,* Schanzgräber. Diez 345 *zappa* vermutete in griech. *σκαπάνη,* Grabscheit, *σκάπτειν,* graben, das Grundwort. — Darf man annehmen, dafs **sappa* auch „Hacke des Fufses" bedeutete, so würde damit ein sehr passendes Grundwort für die oben unter ***sapa-*** behandelte Wortsippe gefunden sein.

7154) **sappīnŭs, -um** *f.*, eine Art Tanne oder Fichte, = frz. *sapin,* vgl. Dz 675 *s. v.;* Gröber, ALL V 459.

7155) **sappīrŭs, sapphīrus, -um** *m.* (*σάπφειρος*), Sapphir; ital. *saffiro, zaffiro;* frz. *saphir;* span. *zaphiro;* ptg. *saphira.*

7156) ***sappŭs, -um*** *f.*, Tanne; prov. *sap-s;* altfrz. *sap,* davon *sapeie,* gleichsam **sappeta,* Tannenwald, vgl. Dz 675 *sap;* Gröber, ALL V 459.

7157) arab. **sâqah,** Nachtrab; span. *zaga,* Nachtrab (in dieser Bedtg. jetzt gewöhnlich *rezaga*), der hintere Teil eines Dinges, auch adverbial „hinten", vgl. Dz 499 *zaga.*

7158) **sărcīnă, -am** *f.*, Gepäck; altital. *sarcina;* rum. *sarcină,* dazu die Verba *sarcina,* belasten, u. *desarcina,* entlasten; span. *sarcia;* altptg. *sarcina.*

7159) **sărcĭo, sărsī, sărtŭm, sărcīre,** flicken, ausbessern; davon vielleicht span. *zurcir,* stopfen, schlecht nähen; cat. *surgir,* mit weiten Stichen nähen; ptg. *cirzir, serzir,* stopfen, ausbessern. Vgl. Dz 500 *zurcir.*

7160) **sărcŏphăgŭs, -um** *m.* (*σαρκοφάγος*), Sarg; altfrz. *sarcou, sarqueu,* daraus durch Gleichsetzung des Ausganges *eu* mit dem Deminutivsuffixe *sarkeuil.*

gleichsam **sarcolium*; neufrz. *cercueil*. Die Ausdrücke der übrigen roman. Hauptsprachen für den Begriff „Sarg" sind: ital. *bara, feretro, cassa da morto*; prov. *taüt, taüc* (ebenso auch altfrz.), von arab. *attabût* aus *al-tabût*; span. *ataud, feretro*; ptg. *ataude, esquife, caixão*. Vgl. Dz 541 *cercueil* (Diez stellt ahd. *sarc* als Grundwort auf) und 30 *ataud*; Gröber, ALL V 459.

7161) **sărcŭlo, -āre** (*sarculum*), behacken; ital. *sarchiare*; rtr. *zarclar*; prov. *serclar, sanclar* (?); frz. *sarcler*: span. ptg. *sachar*. Vgl. Dz 485 *sacho*; Gröber, ALL V 459.

7162) **sărcŭlum** *n.*, Hacke (zu Gartenarbeit); ital. *sarchio* (daneben *sartojo* = **saritorium*, vgl. Caix, St. 500); frz. *sarcl-et*; span. ptg. *sacho*. Vgl. Dz 485 *sacho*; Gröber, ALL V 459.

7163) **sărdă, -am** *f.*, eine Art Sardelle, = prov. *sarda*.

7164) ***sărdĕllă, -am** *f.*, Sardelle; ital. *sardella*; rum. *sardé*. Vgl. Dz 281 *sardina*.

7165) **sărdīnă, -am** *f.*, Sardine; ital. *sardina*; frz. *sardine*; span. *sardina*; ptg. *sardinha*. Vgl. Dz 281 *sardina*.

sarki s. **sâgarî**.

7166) ***sărīs(s)ă, -am** *f.* (schriftlat. *sarīsa*, aber griech. *σάρισα*), eine Art Lanze; davon vielleicht span. *zarza*, Brombeerstrauch (weil er Stacheln hat, nach der Lanze benannt). Aus *zarza* und *Parillo*, dem Namen eines Arztes, soll zusammengesetzt sein span. *zarzaparilla*, eine Medicinalpflanze; ital. *salsapariglia*; frz. *salsepareille*. Vgl. Dz 281 *salsapariglia* (*zarza* wird von Diez nicht erklärt).

7167) **sarnă, -am** *f.*, Räude (Isid. 4, 8, 6); cat. span. ptg. *sarna*. Vgl. Dz 486 *s. v.*; Gröber, ALL V 460. (Bei Georges fehlt das Wort.)

7168) **sărpo, -ĕre**, kratzen (?), ausschneiteln; aus dem diesem Verbum zu Grunde liegenden Stamme *sarp-* ist vermutlich gebildet 1. ein Sbst. **sarpa*, Ding oder Werkzeug zum Kratzen, = frz. *sarpe, serpe*, Gartenmesser; span. *zarpa*, Klaue, Tatze; 2. ein Verbum **sarpare*, mit der Tatze, bezw. mit der Hand erfassen, besonders in einzelnen Rucken erfassen, z. B. ein aufzuwindendes Seil oder einen zu lichtenden Anker = ital. *sarpare, salpare*, die Anker lichten; rum. *sarpá*; frz. *serper*; cat. *xarpar*; span. ptg. *zarpar*. Vielleicht ist ebenfalls von dem Stamme *sarp-* abgeleitet frz. *serpillère, -lière*, kratziges Tuch, Packleinewand. Vgl. Baist, Z V 237; Dz 281 *sarpare* (denkt an das griech. *ἁρπάζειν, ἐξαρπάζειν*) u. 676 *serpe* (Diez zieht hierher auch span. *serpa*, galic. *jerpa*, Rebsenker; Baist, Z V 238, leitet das Wort nebst dem dazu gehörigen Verbum *jirpear*, die sog. Tauwurzeln am Weinstocke entfernen, den Boden um den Weinstock auflockern, lieber von *serpere* ab).

7169) **sarrālīă, -am** *f.*, Hasenkohl (Isid. 17, 10, 11); span. *sarraja*; ptg. *serralha*. Vgl. Dz 486 *sarraja*. (Das Wort fehlt bei Georges.)

7170) **sartāgo, -ĭnem** *f.*, Pfanne, Tiegel; ital. (sicil.) *sartania*; prov. *sartan-s*; span. *sarten*; ptg. *sartagem, sartãa, sartã*. Vgl. Dz 486 *sarten*.

7171) **sărtŏr, -ōrem** *m.* (*sartus* v. *sarcire*), Flicker, Schneider; ital. *sartore*; span. *sastre* (?); (das frz. Wort für „Schneider" ist *tailleur* v. *taliare*, spalten, das altsp. ptg. *alfaiate*, s. oben **al-'hâǵah**). Vgl. Dz 486 *sastre*.

7172) **sasīă, -am** *f.* (so ist b. Plin. 18, 141, statt *asia* zu lesen), Roggen; span. *jeja*, eine Weizenart. Vgl. W. Meyer, Z X 172; Baist, RF III 644; Gröber, ALL V 460.

7173) vulgär-arab. **sasia**, Mütze; davon ital. *cicia* „berretto di lana rosso con nappa turchina all' uso del levante", vgl. Caix, St. 274.

7174) **sătĭētās, -ātem** *f.* (*satis*), Sättigung; ital. *sazietà*; span. *saciedad*; ptg. *saciedade*.

7175) 1. **sătĭo, -āre** (*satis*), sättigen; ital. *saziare*; frz. *sasier* in *rassasier* = **re-ad-satiare*; span. ptg. *saciar*.

7176) 2. **sătĭo, -ōnem** *f.* (*satus* von *sero, sevi, satum, serere*), Saatzeit, Jahreszeit (im Schriftlat. bedeutet das Wort „das Säen, die Saat"); ital. (mundartlich) *sason*, Zeit, das schriftital. Wort für „Jahreszeit" ist *stagione* = *stationem*, wovon vermutlich auch sard. *istajone*; rtr. *schaschun*; prov. *sazó-s*; frz. *saison*; cat. *sahó*; span. *sazon*; ptg. *sazão*. Vgl. Dz 305 *stagione* und 674 *saison* (an letzterer Stelle neigt sich Diez der von Scheler aufgestellten, aber ganz unhaltbaren Ansicht zu, dafs *saison* etc. = *stationem* sei); Gröber, ALL V 460.

7177) ***sătĭūs, a, um**, satt, = ital. *sazio*, satt; rum. *saţiu*, Sättigung.

7178) [***sătŭllo, -āre** (*satullus*), sättigen; rum. *in-de-stulez ai at a*, befriedigen.]

7179) **sătŭllŭs, a, um** (Demin. v. *satur*), satt; ital. *satollo*; rum. *satúl*; rtr. *sadul*; prov. *sadol*; altfrz. *saoul*; neufrz. *soûl*; (span. ptg. *saciado, fartado* v. *fartus* v. *farcire*, stopfen). Vgl. Dz 681 *soûl*; Gröber, ALL V 460.

7180) **sătŭrēĭă, -am** *f.*, Saturei (eine Pflanze); ital. *satureja, santoreggia*; prov. *sadreia*; frz. *sarriette*; span. *sagerida, ajedrea*; ptg. *saturagem, segurelha, cigurelha*. Vgl. Dz 282 *satureja*, wo mit Recht auf die „freie" d. h. volksetymologische Behandlung der Kräuternamen aufmerksam gemacht wird.

7181) **Sătŭrnŭs, -um** *m.*, Saturn; in Anbetracht dessen, dafs der Planet Saturn als düster u. unheilvoll galt, darf auf seinen Namen vielleicht folgende Wortsippe zurückgeführt werden: ital. (mundartlich *saturno, saturnu, soturno*, tückisch, schriftsprachlich) *sornione*, Duckmäuser (das gleichbedeutende *susornione* u. das Vb. *susorniare*, murmeln, sind wohl an *susurrare* angelehnt); prov. *sorn-s*, düster, *sornura*, Düsterheit; altfrz. *sorne*, Dämmerung, dav. vielleicht *sornette*, dunkles Geschwätz, alberne Rede, Posse, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 815; Diez 680 leitete (*sorne*) *sornette* vom kymr. *swrn* „ein Bischen" ab, vgl. Th. 113, der sich sehr zweifelnd dazu verhält; frz. *sournois*, gleichsam **saturnensis*, tückisch, (hierher gehört wohl auch das im pariser Argot übliche Sbst. *sorgue*, Nacht, vgl. das gleichbedeutende span. Argotwort *sorna*); span. *sorna*, Trägheit (ursprünglich vielleicht düsteres, mürrisches Wesen); ptg. *soturno*, finster, unfreundlich. Das Gegenstück zu der begrifflichen Entwickelung von *Saturnus* würde das Adj. ital. *gioviale*, frz. *jovial*, heiter (v. *Jov-, Juppiter*) darbieten. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 746 u. im Dict. unter *sournois*; Storm, R V 184; C. Michaelis, Misc. 157; Diez 299 *sorn* suchte das Grundwort entweder im Keltischen (worüber Th. p. 97 sich nicht weiter ausspricht) oder im lat. *taciturnus*.

7182) dtsch. **saufen** = frz. *soiffer* (mit Anlehnung an *soif*), davon *soiffeur*, Säufer, vgl. Fafs, RF III 486.

7183) german. **saur-** (mhd. *sôr*), getrocknet, dürr; ital. *sauro*, dunkelbraun (der Bedeutungsübergang von „getrocknet" zu „dunkelbraun" erklärt sich

wohl aus der bräunlichen Farbe mancher getrockneter Gegenstände), *soro,* dumm (gleichsam „dürr im Kopfe"); prov. *saur-s,* hellbraun, goldfarbig; frz. *saure,* gelbbraun. Vgl. Dz 282 *sauro;* Mackel p. 119.

7184) **saurīx, sōrīx, -īcem** *m.,* eine Eulenart; davon wahrscheinlich frz. *souris* (mit Anlehnung an *sorex*) in *chauve-souris,* Fledermaus, vgl. Baist, Z V 564. Andere Ableitungen sehe man oben unter **călvă sōrĕx.**

7185) **sāvīllŭm** *n.* (*suavis*), eine Art süfses Kompot (Cato r. r. 84); davon vermutlich ital. *ciambella* „cibo di farina con ovo, zucchero e burro, di forma circolare"; aus dem ital. Worte scheint wieder frz. *gimblette,* eine Art Kringel, entlehnt zu sein. Vgl. Caix, St. 271.

7186) ahd. **sazjan,** setzen; ital. *sagire,* in Besitz setzen, davon *sagina,* Besitz; prov. *sazir,* ergreifen, wegnehmen, davon *sazina,* Besitzergreifung; frz. *saisir,* davon *saisine;* span. ptg. *asir,* (*azir*), ergreifen. Vgl. Dz 279 *sagire;* Mackel p. 72; Storm, R V 166. S. oben **ăpĭsco.**

7187) ahd. **scaban, scapan,** kratzen; davon vielleicht ital. (chian.) *scappiere* „digrossare colla scure", *scappia* „ritaglio", vgl. Caix, St. 517.

7188) **scăbĕllŭm** *n.* (Demin. v. *scamnum*), Schemel, Fufssohle zum Takttreten; davon ital. *sgabello,* Schemel; prov. *escabel-s;* frz. *escabeau;* span. *escabelo;* ptg. *escabello* (halbgel. W.), vgl. Gröber, ALL V 460; aufserdem vielleicht prov. *cascavel-s,* Schemel, Glöckchen; span. ptg. *cascabel, cascabillo.* Der Bedeutungsübergang erklärt sich aus der Verwendung des lat. Wortes zur Bezeichnung eines Schallwerkzeuges, die lautliche (reduplicierende) Entwickelung aber wieder aus der schallnachahmenden Bedeutung. Vgl. Dz 437 *cascabel.*

7189) ***scăbĭă, -am** *f.* (für *scabies*), Krätze; ital. *scabbia;* rum. *sgaibă,* Geschwulst. Vgl. Gröber, ALL V 460.

7190) **scăbĭōsŭs, a, um** (*scabies*), krätzig; ital. *scabbioso;* rum. *sgăibos.*

7191) [***scăbro, -āre** (*scaber*) = cat. span. ptg. *escarbar, escarvar,* kratzen. Vgl. Baist, Z V 240; Diez 448 *escarbar* zieht auch cat. *esgarrapar* hierher und stellt ndl. *schrapen,* mhd. *schrapfen* als Grundwort auf.]

7192) **scaenă, scēnă, -am,** Scene, Bühne; ital. *scena;* frz. *scène;* span. *escena;* ptg. *scena;* nur gelehrtes Wort.

7193) **scaevus, a, um,** link, = prov. *escai,* vgl. Dz 573 *s. v.*

7194) **scălă, -am** *f.* (*scandere*), Leiter, Treppe (schriftlateinisch ist das Wort nur im Plur. üblich); ital. *scala;* rum. *scară;* prov. *scala, escala;* frz. *échelle,* abgeleitet *échelon,* Stufe; cat. span. *escala;* ptg. *escala* (daneben *escada* aus *escaada, escalada,* vgl. Cornu, R IX 129, u. Coelho, R II 287 Anm.), *escalão,* Stufe.

7195) ***scălārĭŭm** *n.* (*scala*); ital. *scalére* „scalinata", *scaléo* „scala a mano semplice o doppia, un mobile di legno o di ferro che riposa sulla propria base, con larghi ripiani per comodo di tenervi vasi di fiori", vgl. Canello, AG III 310; frz. *échalier* (leiter-, gatterartiger) Zaun von Pfählen oder Ästen, vgl. Dz 565 *s. v.;* daneben *escalier* (Lehnwort aus dem Span.), Treppe; (span. *escalera* = **scalaria,* Treppe; ptg. *escaleira*).

7196) **scălmŭs, -um** *m.* (*σκαλμός*), Ruderholz; ital. *scalmo, scarmo;* neuprov. *escaume;* frz. *échome;* span. *escalmo, escalamo.* Vgl. Dz 283 *scalmo.*

7197) **scălpĕllo, -āre** (*scalpellum*), mit einem Messer ritzen; ital. *scarpellare,* ritzen, meifseln; span. ptg. *escarapelarse,* sich zausen (wird von Parodi, R XVII 62, wohl mit besserem Rechte aus **ex-carpere* abgeleitet). Vgl. Dz 448 *escarapelarse.*

7198) **scălpĕllŭm** *n.* (Demin. v. *scalprum*), kleines Messer, Lanzette u. dgl.; ital. *scarpello;* span. *escarpelo.* Vgl. Dz 448 *escoplo.*

7199) **scălprŭm** *n.* (*scalpĕre*), Kneif, Meifsel, Gartenmesser u. dgl.; altfrz. *eschalpre,* Schabmesser, Meifsel; neufrz. *échoppe;* span. *escoplo, escopa;* ptg. *escopro.* Vgl. Dz 448 *escoplo;* Scheler im Dict. unter *échoppe* 2; Meyer, Ntr. p. 132.

7200) [***scălptūrĭo, -īre,** kratzen; ital. *scaltrire* (eigentl. jem. abkratzen, polieren), schlau machen, fein abrichten, davon *scaltro,* schlau, *scaltrezza,* Schlauheit, (?) *calterire,* ritzen. Vgl. Dz 396 *scaltrire.* Über andere vielleicht hierher gehörige Worte (*scatore* „prurito, pizzicore", venez. *catorigole,* tirol. *cattarigole* „prurito", vielleicht = **scalpturrigo* f. *scalpurrigo,* vgl. Caix, St. 525, während Flechia, AG II 322 Anm. 2, die Worte vom Stamme *cat-, gat-* ableitet.]

7201) **scambŭs, a, um** (*σκαμβός*), krummbeinig, = span. *zambo,* krummbeinig, vgl. Dz 499 *s. v.*

7202) **scămĕllŭm** *n.* (Demin. von *scamnum*), Schemel; altfrz. *eschamel,* Schemel; prov. *escamel-s;* cat. *escambel;* (span. ptg. *escamel,* Polierbank). Vgl. Dz 127 *escamel;* Gröber, ALL V 460.

7203) **scămnŭm** *n.,* Bank; ital. *scanno,* dazu das Demin. *scannello;* rum. *scaun,* dazu das Dem. *scăunel;* prov. *escanh-s;* altfrz. *eschame;* altcat. *escany;* span. *escaño,* dazu die Demin. *escañuelo, escañillo.*

7204) [ahd. ***scancho** (ags. *scanca*), Schienbein; davon vielleicht ital. *zanca, cianca,* Bein, Stiel; prov. *sanca;* span. *zanca, zanco;* ptg. *sanco.* Die Ableitung mufs aber als sehr fragwürdig erscheinen. Vgl. Dz 345 *zanca;* Caix, St. 272, stellt mhd. *schinkel,* nhd. *schenkel* als Grundwort auf.]

7205) **scandălă, -am** *f.,* Spelt; ital. *scandella* (also mit Suffixvertauschung); cat. span. ptg. *escandia.* Vgl. Flechia, AG II 382 f.; Diez, welcher *scandala* als altlat. Wort nicht kannte, stellte 283 *candidus* als Grundwort auf.

7206) ***scăndălĭŭm** *n.* (*scandere*), Senkblei; ital. *scandaglio,* dazu das Vb. *scandagliare, scandigliare,* mit dem Senkblei messen; prov. *escandalh-s,* dazu das Vb. *escandalhar, escandelhar,* (neuprov. *escandaliá,* eine Tonne aichen); span. *escandallo,* dazu das Vb. *escandallar;* (frz. *plomb* u. *sonde,* letzteres Vbsbst. zu *sonder* = **subundare;* ptg. *prumo* u. *sondo*). Vgl. Dz 283 *scandaglio.*

7207) **scăndălīzo, -āre** (*σκανδαλίζειν*), Ärgernis geben; ital. *scandalizzare, scandalezzare;* prov. *escandalizar;* frz. *scandaliser;* span. ptg. *escandalizar.* Überall nur gel. Wort.

7208) **scăndălum** *n.* (*σκάνδαλον*), Ärgernis; ital. *scandalo;* frz. *scandale,* (vermutlich volkstümliche Form des Wortes ist altfrz. *eschandre,* neufrz. *esclandre,* Lärm); span. ptg. *escandalo.* Vgl. Dz 574 *esclandre.*

7209) **scăndŭlă, -am** *f.,* Schindel; ital. (eigentl. lomb.) *scandola,* ein anderer üblicher Ausdruck ist *assicella, asserello;* rum. *scandură;* frz. *échandole;* (span. *tablilla;* ptg. *ripa* [woher?]). Vergleiche Dz 565 *échandole.*

7210) **scăphĭŭm** *n.* (*σκάφιον*), Becken; davon ital. (sienes.) *scafardo* „terrina, scedella, minestra", vgl. Caix, St. 512.

7211) ***scāpĕllŭs, *scăpĕttŭs, -um** *m.* (Demin. v. *scapus*), kleiner Schaft, kleiner Cylinder; ital. *gavetta*, modenes. *sgavetta*, vgl. Flechia, AG III 137, Caix, St. 102; altfrz. *eschevel, eschevet;* neufrz. *écheveau*. Vgl. Dz 566 *écheveau;* Scheler im Dict. *s. v.;* Gröber, ALL V 461.

7212) **scărăbaeŭs, *scarafaius, -um** *m.* (σκαραβαῖος), Käfer; ital. *scarafaggio;* prov. *escaravai-s;* span. *escarabajo*. — Auf ***scarabus* = σκάραβος** beruhen ital. *scarabone;* prov. *escaravat-s;* frz. *escarbot* (*escharbot, escharbotte*, mittelfrz. auch *escharaveau* = ***scarabellus***); ptg. *escaravelha*. Vgl. Dz 283 *scarafaggio;* Ascoli, AG X 8; Gröber, ALL V 461.

7213) **scărĭfĭco, scărĭfo, -āre** (Passiv *scarifieri*), ritzen; ähnliche Bildungen sind die gleichbedeutenden Verba ital. *scalfire* (Part. *scalfitto*); sard. *scráffiri*, vgl. Dz 396 *scalfire*. Diez 486 hält für entstellt aus *scarificare* auch span. *sarjar, sajar*, aufritzen, ptg. *sarrafar, sajar*. Baist, Z V 563, will *sarjar* aus *διαίρεσις, sarrafar* aus *σχαριφᾶσθαι* herleiten. Dies dürfte unmöglich sein; *sarjar* geht wohl auf *sar(r)ire* zurück, der Ursprung von *sarrafar* ist dunkel.

***scarwahta** s. **schaarwacht.**

7214) **scĕlĕtŭs, -um** *m.* (σκελετός), ausgetrockneter Körper; ital. *scheletro*, Gerippe; frz. *squelette m.;* span. ptg. *esqueleto*. Vergl. Dz 285 *scheletro*.

7215) **scēptrŭm** (σκῆπτρον) *n.*, Scepter; ital. *scettro;* frz. *sceptre;* span. *sceptro, scetro;* ptg. *sceptro*.

7216) hebr. **schaaph** (שָׁאַף), schnappen; dav. nach Rönsch, RF III 460, ital. *ceffare*, schnappen, haschen, *ceffo*, Schnauze, (sicil. *acciaffari* = *ceffare*), vielleicht auch *zaffo*, Häscher. Diez 363 *ceffo* stellte ein bestimmtes Grundwort nicht auf.

7217) dtsch. **schaarwacht** (**scarwahta*); davon ital. *sguarguato* und *guaraguato* (mit Anlehnung an *guardare*), davon das Vb. *sguaraguardare;* altfrz. *eschargaite*, Wächter, davon das Vb. *eschargaitier;* neufrz. *échauguette*, Warte. Vgl. Dz 566 *échauguette;* Caix, St. 101; Mackel p. 74.

7218) ndl. **schaats**, Schlittschuh; ital. (aret.) *scaccie* „trampoli", im Sing. „gruccia su cui posa la civetta"; frz. *échasse* (*eschace*), Stelze. Vgl. Dz 566 *échasse;* Caix, St. 510.

7219) arab. **schabaka**, Netz; ital. *sciabica*, eine Art Netz; span. *jabeca, jabega*. Vgl. Dz 498 *xabeca;* Caix, St. 124. — Nichts mit *schabaka* scheint zu schaffen zu haben, sondern dunkeln Ursprunges zu sein (ital. *sciabecco*, woraus vermutlich volksetymologisch entstand *stambecco, zambecco*); frz. *chebec*, kleines dreimastiges Kriegsschiff; span. *jabeque;* ptg. *chaveco*. Vgl. Dz 96 *chaveco* und die dort u. 498 angeführten Bemerkungen Dozy's.

7220) [dtsch. **schachtel;** daraus nach Diez 396 *s. v.* ital. *scatola*, Schachtel; nach Kluge unter „Schachtel" ist das umgekehrte Verhältnis anzunehmen. Wenn dies richtig ist, so bleibt wohl nichts übrig, als *scatola* von german. *skatta-* (got. *skatt-s*) abzuleiten.]

7221) mhd. **schafe**, Gestell; ital. *scaffale*, Gestell mit Fächern; sicil. rtr. *scaffa*, Gestell, genues. *scaffo*, Bettstelle. Vgl. Dz 395 *scaffale*.

7222) dtsch. **schaffen;** rtr. *schgiaffeir*, befehlen, vgl. Gartner § 20.

7223) pers. **schāh**, König; ital. *scacco*, Schachspiel, davon *scacchiero, -ere*, Schachbrett; prov. *escac-s;* frz. *échec* (neufrz. gewöhnlich im Plur. *échecs*), davon *échiquier*, Schachbrett, *échiqueté*, gewürfelt; span. *jaque, xaque* (nur als Zuruf „Schach"!, das Schachspiel heißt *ajedrez*), *xaquel, jaquel*, Schachbrett; ptg. *xaque*, Schach!, *xadrez*, Schachspiel, Schachbrett. Vgl. Dz 282 *scacco*.

7224) arab. **schaqiqah**, einseitiges Kopfweh (Freytag II 437ᵇ), = span. *xaqueca, jaqueca;* ptg. *xaqueca, enxaqueca*. Vgl. Dz 498 *xaqueca*.

7225) arab. **scha'râ**, ein mit Büschen bewachsener Ort; davon vermutlich span. *xara, jara*, wilder Rosmarin; ptg. *xara;* span. ptg. *xaral*, ein mit *xara* bewachsener Ort, vielleicht auch span. *xaro, jaro*, borstig (da *xara* auch „Spieß" bedeutet). Vgl. Dz 498 *xaro*.

7226) arab. **scharâb**, Trank, Wein, Kaffee (Freytag II 407ᵇ); ital. *sciroppo, siroppo;* frz. *sirop;* span. *jarope, xarope;* ptg. *xarope, enxarope*. Vgl. Dz 295 *siroppo*.

7227) arab. **scharîf**, edel (Freytag II 414ᵃ); span. *xarifo, jarifo*, schön, schön gekleidet, vgl. Dz 498 *s. v.*

7228) ahd. **scharpe** (altnfränk. **skarpa*, vgl. Kluge unter „Schärpe", Mackel p. 57), Tasche; ital. *sciarpa, ciarpa*, Gürtel; frz. *écharpe;* span. ptg. *charpa*. Vgl. Dz 287 *sciarpa*.

7229) [arab. **scha't**, junger Zweig (Freytag II 471ᵇ); davon vielleicht span. *xato, -a, jato, -a*, Kalb, vgl. Dz 498 *s. v.*, wo mit Recht die Ableitung als sehr zweifelhaft bezeichnet wird.]

7230) **schĕdă, -am** *f.* (σχίδη, σχέδη), Papyrusstreif; ital. *scheda* „pezzetto di carta da notarvi indicazioni", *sceda* „mostra, saggio, abbozzo", vgl. Canello, AG III 373.

7231) **schĕdĭŭm** *n.* (σχέδιον), aus dem Stegreife verfertigtes Gedicht; ital. *schizzo*, Entwurf, dazu das Vb. *schizzare;* frz. *esquisse*, dazu das Vb. *esquisser;* span. *esquicio;* (ptg. wird der Begriff durch *bosquejo, esboço, ensaio, primeiras linhas* ausgedrückt). Vgl. Dz 286 *schizzo*.

7232) **schĕdŭlă, -am** *f.* (Demin. von *scheda*), Zettel; ital. *cedola;* prov. *cedula;* frz. *cédule* (gel. Wort): span. *cédula* = *scedula, esquela* = *skedula;* ptg. *cedula*. Vgl. Dz 94 *cédola*.

7233) dtsch. **schellfisch;** daraus frz. (*esclefin, aiglefin*) *aigrefin*, vgl. Joret, R IX 125.

7234) dtsch. **schelm** = altfrz. *chelme*, Unruhstifter; rtr. *schelm*, vgl. Dz 546 *s. v.;* Gartner § 200.

schenkel s. ***scancho**.

7235) dtsch. **schenken** = ital. *cioncare* „trincare", vgl. Caix, St. 282; frz. *chinquer*, zechen, vgl. Dz 127 *escanciar*.

7236) ahd. **schermscûvla**, eine Schaufel zum Ausschöpfen des in ein Schiff eingedrungenen Wassers; daraus nach Caix, St. 556, das gleichbedeutende ital. *sessola*, sard. *assula* (aus *sassula*).

7237) mhd. **scherzen** = ital. *scherzare*, dazu das Vbsbst. *scherzo*, vgl. Dz 397 *scherzare*.

7238) **schĭdĭă, -am** *f.* (σχίδιον), Holzspan; ital. *scheggia*, Splitter, *scheggio*, Felsenriff. Vgl. Dz 397 *scheggia*.

7239) ***schĭdŭlă, -am** *f.* (Demin. v. **schida* für *schidia*), kleiner Span; frz. *esquille*, Knochensplitter, vgl. Dz 575 *s. v.*

7240) dtsch. **schlessen;** damit soll nach Parodi, R XVII 66, zusammenhängen cat. *esquitxar*, spritzen, sowie auch eine Reihe mundartlich ital. Verba, über welche Flechia, AG II 27, gehandelt hat (modenes. *schizzer*).

7241) **schĭsmă** *n.* (σχισμα), Spaltung; ital. *scisma*

„separazione religiosa“, *cisma* „discordia e malumore“, vgl. Canello, AG· III 374; prov. *scisma;* altfrz. *cisme;* (neufrz. *schisme*); span. *cisma*, (volkstümliche Scheideform hierzu ist vielleicht *chisme*, cat. *xisme*, böse Nachrede, Klatsch, wodurch Zwiespalt herbeigeführt wird; seltsam ist, dafs der Plur. *chismes* „alte Möbel, altes Gerümpel“ bedeutet, sollte dies so verstanden werden, dafs damit Mobilien, die eben nur noch zum Zerhacktwerden benutzbar sind, bezeichnet würden?); ptg. *scisma, cisma*. Vgl. Dz 100 *cisma;* 440 *chisme*.

7242) **schīstŏs, ē, ŏn** (*σχιστός*), gespalten; davon vermutlich frz. *zeste*, der Sattel in der Nufs, wodurch der Kern derselben gespalten wird, vergl. Dz 701 *s. v.*

7243) dtsch. **schlandern;** davon nach Caix, St. 265, ital. *slandrina, cendralina* (vielleicht auch *ciondolina* mit Anlehnung an *ciondolare*) „donna sciatta“.

7244) dtsch. **schlappe, *slapfe;** dav. ital. *schiaffo*, Maulschelle (venez. veron. *slepa*, mail. *sleppa*); neuprov. *esclafá*, schlagen. Vgl. Dz 397 *schiaffo*.

7245) dtsch. **schleppen** = rtr. *šlepiá*, vergleiche Gartner § 20.

7246) dtsch. **schmeissen**, beschmieren; davon vielleicht ital. *smaciare*, mit Firnis bestreichen, dazu das Vbsbst. *smacia* „macchia che i verniciatori fanno al legno col pennello, in guisa che paiono macchie naturali“, vgl. Caix, St. 573.

7247) dtsch. **schminke;** davon ital. *mecca* (aemil. *smeco*) „vernice per le dorature“, vgl. Caix, St. 409.

7248) dtsch. **schnapphahn** = frz. *chenapan*, vgl. Dz 546 *s. v.*

7249) dtsch. **schneider;** rtr. *šneder, šnaider*, vgl. Gartner § 20.

7250) mhd. **schoc,** Haufe; davon vermutlich ital. *ciocco*, Klotz; altfrz. *choque, chouquet*, Stamm; neufrz. *choc*, Stofs, dazu das Vb. *choquer*, stofsen; span. ptg. *choque*, dazu das Vb. *chocar*. Vgl. Dz 100 *ciocco*. Die Ableitung darf aber noch nicht für sicher gelten. S. unten **sŏccŭs.**

7251) **schŏlă, -am** *f.* (*σχολή*), Schule; ital. *scuola;* rum. *şcoală;* prov. *escola* (halbgel. Wort); frz. *école* (halbgel. W.); cat. *escola;* span. *escuela;* ptg. *escola*. Über altspan. *escuellas*, Truppenabteilungen, vgl. Cornu, R XIII 301.

7252) ***schŏlārĭŭs, -um** *m.* (*schola*), Schüler; ital. *scolare* = *scholaris, scolajo;* rum. *şcolar, şcoler;* prov. *escolar-s;* frz. *écolier;* cat. *escolá;* span. ptg. *escolar*.

7253) **Schomberg,** Name eines deutschen Feldherrn; davon span. *chamberga*, weiter Überrock (sogenannt, weil die Einführung dieses Kleidungsstückes in Spanien durch den Marschall Schomberg veranlafst worden sein soll), vgl. Dz 439 *s. v.*

7254) dtsch. **schon** = rtr. *šon*, vergl. Gartner § 20.

dtsch. **schopf** s. **zopf.**

7255) mittelengl. **schoppe,** Schuppen, = frz. *échoppe*, kleine Bude, vgl. Dz 566 *s. v.;* Mackel p. 13.

7256) dtsch. **schoppen** = frz. *chope, chopine*, Mafs für Flüssigkeit, dazu das Vb. *chopiner*, zechen, (damit verwandt *écope*, Schöpfkanne = altndd. **skôpa* od. **skopo*), vgl. Dz 548 *chopine;* Mackel p. 32 f.

7257) ndl. **schoppen,** mit dem Fufse fortstofsen; davon viell. (?) ital. *zoppo*, lahm, davon *zoppicare*, hinken; rtr. *zopps;* frz. *chopper* (altfrz. auch *sopper*), anstofsen, (altfrz. *chope*, Klotz); cat. das Vb. *ensopegar*, straucheln; span. *zopo, zompo*, lahm, untüchtig; ptg. *sopo*, altersschwach. Vgl. Dz 347 *zoppo;* P. Meyer, R XIV 126, zieht hierher, bezw. zu *schupfen*, auch prov. *açupar;* altfrz. *açoper, achoper*, anstofsen, u. man darf ihm wohl beistimmen.

7258) arab. **schorb,** Trank (Freytag II 407ᵇ); ital. *sorb-etto* (angelehnt an *sorbere*), süfser, kühlender Trank; frz. *sorbet;* span. *sorbete;* ptg. *sorvete*. Vgl. Dz 299 *sorbetto*.

7259) dtsch. **schörl** = span. ptg. *chorlo*, ein eisenhaltiges Gestein, vgl. Dz 440 *s. v.*

7260) arab. **schoruq,** Südostwind (Freytag II 415ᵃ); ital. *scirocco, scilocco, sirocco;* prov. frz. *siroc;* span. *siroco, jiroque, jaloque;* ptg. *xaroco*. Vgl. Dz 287 *scirocco*.

7261) mittelndl. **schrantsen,** zerreifsen; davon vielleicht frz. *serancer*, hecheln, dazu das Sbst. *seran*, Hechel. Vgl. Dz 676 *seran*.

7262) ndl. **schrapen,** kratzen, zusammenkratzen; davon vermutlich ital. *scaraffare*, wegraffen; altfrz. *escraper*, abkratzen, (vielleicht gehört hierher auch *escrafe, escreffe*, Fischgräte); cat. *esgarrapar, esgarrifar*, kratzen, scharren (das Vb. könnte aber auch zu der oben unter **kraphô** besprochenen Wortsippe gehören, also in *es-garrapar* zu zerlegen sein, vgl. Vogel p. 87, wo ndd. *grapen* oder *gripen* als Grundwort aufgestellt wird); span. *escarbar;* ptg. *escarvar*. Vgl. Dz 396 *scaraffare*, 448 *escarbar*, 574 *escraper*.

7263) vlaem. **schroode, schroye,** Zettel; davon nach Scheler im Dict. *s. v.* frz. *écrou* (altfrz. *escroue, escroe*), dessen ursprüngliche Bedeutung ebenfalls „Zettel“, die jetzige „Liste, Register“ ist, dazu das Vb. *écrouer*, in die Liste (eines Gefängnisses) eintragen.

7264) dtsch. **schuft** = ital. *ciofo*, niederträchtiger Mensch, vgl. Dz 365 *s. v.*

dtsch. **schupfen** s. **schoppen.**

7265) dtsch. **schutt;** davon vielleicht ital. *ciotto, ciottolo*, Kiesel, Stein. Diez 365 *s. v.* liefs die Worte unerklärt.

7266) **scĭēntĭă, -am** (*scire*), Kenntnis, Wissenschaft; ital. *scienza;* rum. *ştiinţă;* prov. *sciensa;* frz. *science;* cat. span. *sciencia, -ci;* ptg. *sciencia*.

7267) ***scĭntă, -am** *f.* (Primitiv v. *scintilla*) = rum. *scântă*, Funken, Tropfen, ein Wenig.

7268) **scīntĭllă, *stĭnĕllă, -am** *f.* (**scinla*), Funken; ital. *scintilla;* sard. (logud.) *istinchidda;* rum. *scânteiu m.;* prov. *scintilla, cintilla;* altfrz. *escintele, stencele;* neufrz. *étincelle;* span. *centella;* ptg. *scintilla, cintila*. Vgl. Dz 579 *étincelle;* Behrens p. 94.

7269) **scīntĭllo, -āre** (*scintilla*), funkeln; ital. *scintillare;* rum. *scânteiez ai at a;* prov. *sintillar;* altfrz. *estenceller;* neufrz. *étinceler;* span. *centellar, centellear;* ptg. *scintillar, sintillar*. Vgl. Behrens p. 94.

7270) **scĭo, -īre,** wissen; rum. *ştiu ştiui ştiut şti;* sonst ist das Vb. nur noch im Sard. erhalten, das Part. Präs. *sciens, scientem* aufserdem im prov. *esciens, escient, essien, esient* etc. (*mon e.*, mit meinem Wissen, meines Wissens), altfrz. *escient, escientre;* im übrigen ist das Vb. durch **sapĕre* (s. d.) = *sapĕre* völlig verdrängt. Vergl. Dz 231 *sapere*.

7271) ***scīsa** (für *scissa*) = span. ptg. *sisa*, Auflage (eigentl. der als Steuer abgeschnittene Teil des Vermögens), vgl. W. Meyer, Z X 173; Diez 487 *s. v.* setzte *censa* als Grundwort an. S. **scīso.**

7272) ***scīso, -āre** (für **scissare* v. *scissus*) = span. *sisar*, ptg. *scisar*, abschneiden, vgl. Dz 487 *sisa*.

7273) ***scītānŭs, a, um** (v. *scitus* nach Analogie von *cert-anus* gebildet), bewufst, = cat. *sutano*, Pron. indef., ein gewisser; span. *citano, zutano*. Vgl. Dz 501 *zutano*.

scīūrus s. ***seūīrŭs.**

7274) ahd. **selag**, altnfränk. **slag**, eingeschlagene Spur, Fufsstapfe: prov. *esclau-s*, Hufschlag; altfrz. *esclo*. Vgl. Dz 574 *esclo*; Mackel. p. 39.

selap-, selapit- s. **klap-.**

7275) [***sclavus, -um** *m.* (altdtsch. *slavo*), Sklave; ital. *schiavo*, davon *schiavina*, grober Pilgerrock; prov. *esclau-s*; altfrz. *esclo*, daneben *esclave*, davon *esclavine*, grober Pilgerrock; neufrz. *esclave*, davon *esclavage*, Sklaverei; span. *esclavo*, davon *esclavina*, grober Pilgerrock; ptg. *escravo*. Vgl. Dz 285 *schiavo*; Mackel p. 39. Die Geschichte des Wortes ist wohl einfach die folgende: das deutsche Wort *slave*, eigentlich den kriegsgefangenen Slaven bezeichnend, wurde nach Italien verpflanzt und ersetzte dort als technischer Ausdruck des Begriffes „Sklave" das alte *servus*, welches den dienenden Mann überhaupt bezeichnete; da aber *sl* als Anlaut im Ital. unüblich ist, folgte das Wort der Analogie der zahlreichen mit *sch-* (= *excl-*) anlautenden Worte (über den Einschub von *c* in *sl* vgl. Mackel p. 171 f., wodurch die Behauptungen Baist's, Z VI 429 f., widerlegt werden), wurde also zu ***sclavo**, *schiavo*, mit diesem neuen Anlaute trat es in die übrigen roman. Sprachen ein u. auch in das Deutsche zurück.]

7276) vorahd. oder altnfränk. **s(c)lītan** (ahd. *slizzan, scliggan*), schlitzen, spalten; altfrz. *esclier*, zersplittern. Will man nicht annehmen, dafs *sclītan* für *slītan* zu grunde liegt, so dürfte der Einschub des *c* aus Anlehnung an *esclater* zu erklären sein. Vgl. Dz 574 *esclier*; Mackel p. 108.

7277) ***sclŏppŭs, -um** *m.* (für *stloppus*), Schlag, Klatsch; ital. *schioppo, scoppio*, Knall, dazu das Vb. *schioppare* u. *scoppiare*, knallen; von *schioppo*, bezw. *scoppio* abgeleitet frz. *escopette*, span. *escopeta*, Stutzbüchse. Baist, Z V 247, ist geneigt auch cat. *esclop*, schwerer Holzschuh, auf *scloppus* zurückzuführen, „nach dem Laut, den er im Gehen hervorbringt". Vgl. Dz 398 *schioppo*; Gröber, ALL V 461; Flechia, AG III 129, u. Canello, AG III 351.

7278) **scŏbīnă, -am** *f.* (*scobis*), grobe Feile; ital. *scuffina* „lima piatta"; span. *escofina*. Vgl. Caix, St. 550.

7279) ***scŏcŭlŭs, -um** *m.* (für *scopulus*), Klippe; ital. *scoglio*; prov. *escuelh-s*; frz. *écueil*; span. *escollo*; ptg. *escolho*. Vgl. Dz 287 *scoglio*; Gröber, ALL V 461.

7280) [altsächs. **scola**, ags. **scolu**, Schar, Abteilung (vgl. Kluge unter „Scholle"); damit scheint in Zusammenhang zu stehen prov. *escala*, Schar; altfrz. *eschiele*, vermutlich ist das rom. Wort an *skara* angelehnt worden, oder *skara* ist das Grundwort und hat Anlehnung an *scala* erfahren. Die letztere Annahme dürfte den Vorzug verdienen. Vgl. Mackel p. 39.]

7281) ahd. **scolla**, Scholle; ital. rtr. *zolla*, Scholle, vgl. Dz 412 *s. v.* — Auf *scolla* pflegt auch zurückgeführt zu werden frz. (ursprüngl. wallonisch) *'houille* (span. *hulla*, ptg. *hulha*), Steinkohle, und da german. *sk* auch sonst wallonisch als *'h* sich darstellt (vgl. *hô* für *hot* = ndl. *schoot*, *hârd* für mittelndl. ***skaerd**), so ist die Ableitung annehmbar, so befremdlich sie auch dem ersten Blick erscheinen mag. Vgl. Dz 617 *houille*; Scheler im Dict. *s. v.*

7282) **scŏlўmŏs, -on** *m.* (σκόλυμος), eine Art Distel; davon span. *escolimoso*, (stachlich), störrig, rauh, hart, vgl. Dz 448 *s. v.*

7283) **scōpă, -am** *f.*, Reis, Pl. Besen; ital. *scopa*, Besen, Birke; ptg. *escova*, Bürste. Vgl. Flechia, AG III 134.

7284) mittelengl. **scôpe**, Schippe, = frz. *escope, escoupe*, Schaufel, Schöpfkelle, vgl. Mackel p. 171.

7285) [***scōpīlīo, -ōnem** (*scopa*) = frz. *écouvillon*, Wischer zum Abputzen; span. *escovillon*. Vgl. Dz 567 *écouvillon*.]

7286) **scōpo, -āre** (*scopa*), kehren; ital. *scopare*. **scŏpŭlŭs** s. ***scŏcŭlŭs.**

7287) **scŏpŭs, -um** *m.* (σκοπός), Ziel; ital. *scopo*; rum. *scop*; span. ptg. *escopo*; überall nur gel. Wort.

7288) ags. **score** = frz. *écore*, Klippe, vgl. Dz 566 *s. v.*; Mackel p. 35.

7289) **scōrīă, -am** *f.*, Schlacke; ital. *scoria*; rum. *sgură*; frz. *scorie*; span. ptg. *escoria*.

7290) **scōrpĭo, -ōnem** *m.* u. **scōrpĭŭs, -um** *m.* (σκορπίων), Skorpion; ital. *scorpione* und *scorpio*, (nach Caix, St. 563, gehört hierher auch *sgorbio* „macchia d'inchiostro caduta sulla carta"); rum. *scorpie*; prov. *scorpion, escorpion*; frz. *scorpion*; cat. *escorpí*; span. *escorpion*; ptg. *escorpião*.

scŏrtĕŭs, a, um s. ***ĕxcŏrtĭco.**

7291) altnddtsch. ***scot** (ags. *scent*), Steuer, Zeche, = ital. *scotto*; prov. altfrz. *escot*; neufrz. *écot*; span. ptg. *escote*. Vgl. Dz 288 *scotto*; Mackel p. 32.

7292) altnddtsch. ***scot** (ahd. *scog*, mhd. *schoz*), Schöfsling; altfrz. *escot*; neufrz. *écot*, Baumstrunk. Aus *e(s)cot* + *pertica* entstand vielleicht *écoperche*, Rüstbaum, und daraus wieder *goberge*, Prefsstange, vgl. Littré *s. v.*; vgl. Fafs, RF III 498. Vgl. Dz 288 *scotto*; Mackel. p. 32.

7293) mittelndl. **scôte**, Schote, Segelleine; altfrz. *escote*, neufrz. *écoute*, vgl. Mackel p. 171.

7294) ahd. **scotto** = ital. *scotta* „siero non rappreso che avanza alla ricotta", vergleiche Caix, St. 547.

7295) ahd. **scôz**, Schofs, = ital. (lomb.) *scoss*, Schofs; wall. *hô* für *hot* = ndl. *schoot*, vgl. Dz 399 *scosso*.

7296) [mittellat. **scramus** (Herkunft unbekannt) = altspan. *escramo*, Wurfspiefs, vgl. Dz 448 *s. v.*]

7297) [ahd. **scranchelôn, scrangolôn**, wackeln; davon vielleicht das gleichbedeutende ital. *gringolare, dringolare*, vgl. Caix, St. 309.]

7298) ahd. **scranna**, Bank, = ital. *scranna*, Bank, Richterstuhl, vgl. Dz 399 *s. v.* S. auch **scrēnĭă.**

7299) [***scrĕnĭă** (*screuna, screona* in der Lex Sal., *screunia* in der Lex Burg.) scheint die, vermutlich einer german. Sprache angehörige (vielleicht mit *scranna*, Bank, identische) Grundform zu sein zu altfrz. *escregne, escriegne, escrienne*, unterirdisches Gemach, Kellerstube; neufrz. *écraigne*, Ort für abendliche Zusammenkünfte der Dorfbewohner. Vgl. Dz 574 *escregne*.]

7300) [***srībānŭs, -um** *m.* (*scrībo*), Schreiber, Schriftsteller; ital. *scrivano*; frz. *écrivain*; span. ptg. *escribano*.]

7301) **scrībo, scrīpsī, scrīptŭm, scrībĕre**, schreiben; ital. *scrivo scrissi scritto scrivere*; rum. *scriu scrisei scris scrie*; rtr. Präs. *škri, škrize*, Part. Prät. *skritt, škret, škretχ*, Inf. *škri*, vgl. Gartner § 148 u. 154; prov. *escriu escris escrit* (*escrich*) *escriure*; altfrz. *escrif escris escrit* (*escriut*) *escrivre*; neufrz. *écris écrivis écrit écrire*; cat. *escriu escriguí escrit escriurer*; span. *escribir*,

Part. Prät. *escrito;* ptg. *escrever,* Part. Prät. *escripto.* Vgl. Gröber, ALL V 462.

7302) [***scrīccĭŭs, -um** *m.* = ital. *scriccio, scricciolo,* Zaunkönig. Das Grundwort ist ein rein hypothetisches und trägt unlateinisches Aussehen, was man allenfalls als schallnachahmend entschuldigen könnte; möglicherweise aber ist *scriccio* nur die Italianisierung des slav. *zar-itsch, zar-ewitsch,* Kaisersohn. Vgl. Dz 399 *scriccio.*]

7303) **scrīnĭŭm** *n.,* Schrein; ital. *scrigno;* rum. *scrin;* prov. *escri(n)-s;* frz. *écrin;* span. ptg. *escrinio.*

7304) **scrīptŏr, -ōrem** *m.* (*scriptus*), Schreiber, Schriftsteller; ital. *scrittore;* rum. *scriitor;* (frz. *écrivain,* gleichsam **scribanus*); span. ptg. *escritor.*

7305) **scrīptōrĭŭm** *n.* (*scriptus*), Schreibzeug; ital. *scrittojo,* (daneben das Adj. *scrittorio,* vgl. Canello, AG III 337); rum. *scriitor;* prov. *escriptori-s;* frz. *écritoire;* cat. *escriptori;* span. ptg. *escritorio.*

7306) **scrīptūră, -am** *f.* (*scriptus*), das Schreiben, die Schrift; ital. *scrittura;* rum. *scriitură;* prov. *escri(p)tura;* frz. *écriture;* cat. *escri(p)tura;* span. ptg. *escritura.*

7307) ***scrōbĕllae, -as** *f.* (Demin. zu *scrobis*), kleine Gruben, Höhlungen, = frz. *écrouelles,* Drüsengeschwulste (welche von innen betrachtet sich als Höhlungen darstellen), vgl. Scheler im Dict. *s. v.;* Diez 567 *s. v.* leitete das Wort von lat. *scrofulae* ab, aber der Schwund eines zwischenvokalischen *f* ist im Frz. unerhört. Darf man aber ein **scrobulae* (u. mit Suffixvertauschung **scrobellae*) für *scrofulae* ansetzen (vgl. Ascoli, Misc. 427, u. Bücheler, Rhein. Mus. 42, 585), so würde die Diez'sche Ableitung statthaft sein; durch die Bedtg. wird sie jedenfalls empfohlen.

7308) [**scrōbĭs, -em** *f.,* Grube, soll nach Diez 567 Stammwort zu frz. *écrou,* Schraubenmutter, sein, indessen *scrŏb-* konnte nur *escruef, escreuf, écreuf* ergeben, vgl. *prŏbo* mit altfrz. *pruef;* auch die Bedtg. macht Schwierigkeit; *écrou* kann von ndl. *schroef,* engl. *screw,* mhd. *schrûbe* nicht getrennt werden.]

7309) **scrōfă, -am** *f.,* Sau; ital. *scrofa;* rum. *scroafă.*

7310) ahd. **scrôtan,** schneiden, schroten; davon nach Caix, St. 565, ital. *sgretolare* „stritolare, dirompere coi denti".

7311) **scrūpŭlŭs, -um** *m.,* Besorgnis, Zweifel; ital. *scrupulo* u. *scrupolo;* frz. *scrupule* (gel. W.); span. ptg. *escrupulo.*

7312) **scrūtĭnĭum** *n.,* Durchsuchung; ital. *squittino,* Stimmenwahl, vgl. Tobler, R II 240; Mussafia, R II 478 Z. 4 v. u. im Texte; sonst nur als gel. W. vorhanden.

7313) ***scrūtĭnĭo, -āre** (*scrutinium*), durchsuchen; ital. *scrutinare;* neuprov. *escudrinhá;* span. *escudriñar;* ptg. *escoldrinhar* (daneben *esquadrinhar,* volksetymologisch umgestaltet). Vgl. Dz 449 *escudriñar.*

7314) ***scūĭrŭs, *scūrĭŭs, -um** *m.* (für *sciurus* = σκίουρος), Eichhörnchen; dav. ital. *scojatto, scojattolo;* (sard. *schirru,* Marder); rtr. *scürat;* friaul. *schiratt;* prov. *escuról-s;* frz. *écureuil;* span. *esquirol, esquilo;* ptg. *esquilo.* Vgl. Dz 287 *scojattolo;* Gröber, ALL V 462.

7315) **scūlpo, -ĕre,** meifseln; ital. *scolpire.* Vgl. Gröber, ALL V 462.

7316) **scŭlptŏr, -ōrem** *m.* (*sculpere*), Bildhauer; ital. *scultore;* frz. *sculpteur;* span. ptg. *escultor.*

7317) **scŭlptūră, -am** *f.* (*sculpere*), Bildhauerei; ital. *scultura;* frz. *sculpture;* span. ptg. *escultura.*

7318) german. **scûm-,** Schaum; ital. *schiuma;* prov. *escuma;* frz. *écume;* span. ptg. *escuma.* Vgl. Dz 286 *schiuma;* Mackel p. 19.

***scŭppĭo** s. **ŏxeōnspŭo.**

7319) ahd. **scûr** (got. *skûra*), Schauer, Regenschauer; davon viell. ital. *sgrollone* „acquazzone", vgl. Caix, St. 566.

7320) ahd. **scûra,** Scheuer, = prov. *escura,* Stall, davon abgeleitet *escuria* (frz. *écurie*), vgl. Dz 567 *écurie;* Mackel p. 19.

7321) **scūtārĭŭs, -um** *m.* (*scutum*), Schildmacher, Schildträger; ital. *scudajo,* Schildmacher, *scudiere,* Schildträger, vgl. Canello, AG III 310; rum. *scutar,* Oberschäfer; prov. *escudier-s, escuier-s,* Schildträger, Knappe; altfrz. *escuyer;* neufrz. *écuyer;* span. *escudero;* ptg. *escudeiro.*

7322) **scūtĕllă** (u. ***scŭtella**), **-am** *f.* (*scutum*), Schüssel; ital. *scodella* (altital. *scudella*); rtr. *scadella;* prov. *escudella;* frz. *écuelle;* cat. *escudella;* span. *escudilla;* ptg. *escudela.* Vgl. Dz 567 *écuelle;* Gröber, ALL V 462.

7323) ahd. **scutilôn,** schütteln; davon ital. *scotolare,* Flachs schwingen, vgl. Dz 399 *s. v.*

7324) [***scūtĭo, -ōnem** *m.* (*scutum*) = frz. *écusson,* Wappenschild, vgl. Dz 567 *s. v.*]

7325) **scūtŭm** *n.,* Schild; ital. *scudo,* Schild, auch eine mit Wappenschild gezierte Münze; rum. *scut;* prov. *escut-s;* frz. *écu;* cat. *escut;* span. ptg. *escudo.* Vgl. Dz 567 *écu;* Ascoli, AG X 86 Anm.

scynnion (σκύννιον) s. ***cinnus.**

7326) **sēbŭm** *n.,* Talg; ital. *sevo, sego;* sard. *seu;* rum. *seu;* rtr. *seiv;* prov. *seu-s;* frz. *suif* (**sebu, *seub, *suif,* vgl. Ascoli, AG X 260); cat. *seu;* span. ptg. *sebo.* Vgl. Dz 294 *sevo;* Gröber, ALL V 463 u. (bezüglich des *f*) Z X 300, dagegen Ascoli, AG X 106.

7327) ***sēcălĕ** *n.* (für *sĕcăle*), Roggen; ital. *segale, segola* (mail. *segra,* piemont. *seil*); rum. *secară;* rtr. *segal;* prov. *seguel-s;* frz. *seigle;* cat. *segol.* Vgl. Dz 289 *ségale;* Meyer, Ntr. p. 115 (setzt **sicula* als Grundwort an); Ascoli, AG III 465 f. Anm.; Gröber, ALL V 463.

7328) **sēcēssŭs, -um** *m.* (*secedere*), abgelegener Ort; ital. *secesso, cesso,* Abtritt, vgl. Dz 364 *s. r.*: Canello, AG III 395.

7329) **(sēcĭŭs), sētĭŭs** (Komp. v. *secus*), geringer; ital. *sezzo* (daneben *sezzajo* = **setiarius*), *sezzo,* der letzte, vgl. Dz 400 *s. v.*

7330) **sĕco, -āre,** schneiden; ital. *secare* „tagliare", *segare* „dividere colla sega", dazu das Vbsbst. *sega,* Säge, *sciare* „tagliare l'onda a ritroso", dazu das Vbsbst. *scia* „solco che lascia la nave sull' onda", vgl. Canello, AG III 371; prov. *segar;* altfrz. *soier;* neufrz. *scier* (das *c* beruht nur auf etymologisierender Schreibung); span. ptg. *segar.* Vgl. Dz 676 *scier.*

***sēcrētārĭŭs** s. **sēcrētŭs.**

7331) **sēcrētŭs, a, um** (Part. P. P. v. *secerno*), geheim; ital. *secreto;* rum. *secret;* prov. *secret-s;* frz. *secret* (gel. W.); nach Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1048 gehört hierher auch altfrz. *seri* „still, ruhig", worin ihm Suchier, Z I 432, beistimmt, während G. Paris, R III 505, die Ableitung sehr mit Recht bezweifelt (*seri* „still, ruhig" kann von *seri* „klar", prov. *sere-s* nicht getrennt werden u. geht mit diesem auf *serenus* zurück), vgl. Scheler

im Anhang zu Dz 4. Ausg. p. 774 (in der 5. Ausg. fehlt der Artikel befremdlicher Weise); cat. *secret;* span. ptg. *secreto.* Das Wort ist überall nur gelehrt, ebenso das davon abgeleitete Sbst. ***secretarius,* Geheimschreiber, = ital. *segretario,* frz. *secrétaire* etc.

7332) **sĕctă, -am** *f.,* Sekte; ital. *setta;* frz. *secte;* span. ptg. *secta;* überall nur gel. W.

7333) [***sĕcŭlo, -āre** (Demin. v. *secare*); davon viell. frz. *siller,* (eine Wasserfläche) durchfurchen, davon *sillon,* Furche, möglicherweise gehört hierher auch altfrz. *ciller,* peitschen, wovon *sillon,* Peitschenlitze. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 789 u. 814; Diez 678 stellte altn. *sîla,* Furche, als Grundwort zu *siller* auf, was Mackel p. 112 abzulehnen scheint.]

7334) **sĕcŭndŭm** (*sequi*), entlang, längs, gemäfs; daraus nach Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 415, durch Einschub von *r* nach Ausfall des *c* altfrz. *soron, seront* (G. Paris, R VII 346, erklärt das *r* einfach aus Vertauschung der Liquiden) und sodann neufrz. *selon* (altfrz. auch *selonc*). Diez 676 *s. v.* deutete *selon* aus *secundum* gemischt mit *longum.* Scheler im Dict. *s. v.* u. im Anhang zu Dz 812 stellte, wie dies früher schon Orelli gethan hatte, *sub longum* oder *sub longo* als Grundform auf. Förster, Z I 564, hat Tobler's Annahme näher begründet, nichtsdestoweniger sind Zweifel daran zulässig.

7335) **sĕcŭndŭs, a, um** (*sequi*), der folgende, der zweite; ital. *secondo;* sard. *segondu;* (rum. *alu doilea*); rtr. *sekunt, sagont* etc., vgl. Gartner p. 198; prov. *segonz;* frz. *second* (gel. W., das übliche ist *deuxième*); cat. *segon;* span. ptg. *segondo.* Vgl. Gröber, ALL V 463.

7336) [***sĕcūrānŭs, a, um** (*securus*), ein gewisser; prov. *seguran;* ptg. *sicrano.* Vergleiche Dz 487 *sicrano.*]

7337) **sĕcūrĭs, -im** *f.,* Beil; ital. *secure, scure;* rum. *secure;* span. *segur;* ptg. *segure, -a.*

7338) **sēcūrĭtās, -ātem** *f.* (*securus*), Sicherheit; ital. *sicurità* (daneben *sicurezza*); frz. *súreté;* span. *seguridad;* ptg. *seguridade* (daneben *segureza*).

7339) **sēcūrŭs, a, um** (*se* + *cura*), sicher; ital. *sicuro;* rum. *sigur;* rtr. *sigir;* prov. *segur-s;* altfrz. *sëur;* neufrz. *súr;* cat. *segur;* span. ptg. *seguro.*

7340) [**sēdă** (für *sedes*) wird von Thomas, R XIV 275, als Grundwort zu prov. *sea, cea,* Sitz, angesetzt, freilich ist das prov. Wort selbst nur problematisch.]

7341) ***sĕdĕnto, -āre** (Participialverb zu *sedere*), setzen; ital. (*as*)*sentare;* prov. *sentar;* altfrz. *assenter* (vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1040 u. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 745, Tobler leugnet das Vorhandensein des Verbs *assenter,* Scheler verteidigt es, u. man wird ihm beistimmen müssen); span. *sentar, asentar,* dazu das Vbsbst. *asiento,* Sitz; ptg. *sentar, assentar,* dazu das Vbsbst. *assento.* Vgl. Dz 292 *sentare.*

7342) **sĕdĕo, sēdī, sĕdēre,** sitzen; ital. *siedo* (*seggio, seggo*) *sedei sedere;* dazu das Vbsbst. (*sedio, sedia*) *seggio, seggia,* Sitz, *assedio, asseggio,* Belagerung (davon wieder *assediare,* belagern, vgl. span. *asedio, asediar,* ptg. *assedio, assediar*), von *sedio* sind wieder abgeleitet die Deminutive *sediuola* u. *seggiola,* vgl. Canello, AG III 389; rum. *şed şezui şezut şedé;* rtr. *sézer,* vgl. Gartner § 199; prov. *seder, sezer, seer* (Pf. *sec*); frz. *sieds sis sis seoir* (altfrz. *siet* etc.); cat. *seurer* (Präs. *seu*); span. *seo* (*sovo*) *seer* u. *ser;* ptg. *ser, seer.* Das Verb ist vielfach aufser Gebrauch gesetzt oder doch auf unpersönlichen Gebrauch beschränkt worden, so namentlich im Frz, Span. und Ptg., in welchen Sprachen „sitzen" durch *être assis,* bezw. *estar sentado* ausgedrückt wird. Im Span. und Ptg. hat sich *sedere* mit *esse* gemischt, vgl. Dz, Gr. II³ p. 174. Über die Frage, ob in den Futuren des Verbs subst. ital. *sarò,* prov. frz. *serai,* cat. *seré,* span. *seré,* ptg. *serei* die Zusammensetzung **essere* + *habeo* oder *sedere* + *habeo* vorliegt, vgl. Trier, Om futurum og konditionalis af det romanske verbum essere (in: Det filologisk-historiske Samfunds Mindeskrift i Anledning af dets 25aarige Virksomhed, Kopenhagen 1879, p. 226), Suchier, Z III 151, Cornu, R VII 353, G. Paris, R IX 174 (alle diese Gelehrten sprechen sich mehr oder weniger entschieden für *sedere* + *habeo* aus), Thurneysen, Das Verbum *être* und die frz. Konjugation, Halle 1882, p. 23; Bröhme, die Futurbildung im Altfrz., Greifswald 1889, p. 88 (Th. u. Br. verteidigen *essere* + *habeo*). Eine sichere Entscheidung für oder gegen eine der beiden Annahmen ist nach Lage der Sache nicht zu fällen, denn jeder von beiden läfst sich Berechtigung zuerkennen; aus allgemeinem Grunde dürfte aber doch **essere* + *habeo* vorzuziehen sein.

7343) **sēdēs, -em** *f.* (*sedeo*), Sitz, = ital. *sede* (gel. W.).

7344) ***sĕdĭco, -āre** (*sedeo*), sitzen machen, setzen; prov. *setjar,* setzen, dazu das Vbsbst. *setge-s, usetjar,* belagern; altfrz. *segier, assiegier,* besetzen, belagern; neufrz. *siéger* in dem Kompos. *assiéger,* belagern, dazu das Vbsbst. *siège,* Sitz, Belagerung, (*siéger,* Sitzung halten, dürfte erst wieder von *siège* abgeleitet sein); span. *sosegar;* ptg. *socegar,* beruhigen, besänftigen, = **subsedicare,* dazu das Vbsbst. *sosiego, socego,* Stille, Ruhe (auch ital. *sussiego,* ernstes Wesen). Vgl. Dz 289 *sedio* und 489 *sosegar* (letzteres Vb. wollte Diez von *subaequare* ableiten, erst Storm, R V 184, stellte das richtige Grundwort auf); Gröber, ALL V 463; C. Michaelis, Misc. 156, leitet das span. ptg. Vb. von **sessicare* ab, sich auf altptg. *sessegar, assessegar* berufend, für *sosegar* aber „die Einschwärzung des Präfixes *sub*" zugebend. Man darf sich aber bei Storm's Ableitung beruhigen.

7345) **sĕdĭmĕntŭm** *n.* (*sedeo*), Bodensatz, = ital. *sedimento;* auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.

7346) **sēdĭtĭo, -ōnem** *f.,* Aufruhr, = ital. *sedizione;* auch sonst als gelehrtes Wort vorhanden.

7347) **sēdūco, dūxī, dŭctum, dūcĕre,** verführen; ital. *sedurre;* frz. *séduire* etc. Wegen der Flexion s. **dūco.**

7348) **sĕgmĕn** *n.,* abgeschnittenes Stück; davon nach Diez 487 *s. v.* vielleicht span. *sien f.,* Schläfe; Diez beruft sich darauf, dafs auch *tempus,* weil es von der Wurzel *tem,* schneiden, herzuleiten sei, einen ähnlichen Bedeutungswandel aufweise. Nichtsdestoweniger bleibt die Ableitung mehr als fragwürdig. — Aus dem Pl. *segmina* leitet Bugge, R IV 368, nordital. u. lad. *sonda,* Teil, ab.

7349) *canis* **sĕgūsĭūs** (**Segusia* = Susa), ein Hund bestimmter Race; ital. *segugio,* Spürhund; prov. *sahus;* altfrz. *säus, sëus;* span. *sabueso, sabejo,* Kläffer; ptg. *sabujo.* Vergleiche Dz 290 *segugio;* Gröber, ALL V 464; Baist, Z XII 265; Th. p. 22. — Von *Susa* = **Segusia* ist vielleicht auch abgeleitet *susina,* Pflaume, vgl. Dz 405 *s. v.* Caix, St. 65, führt jedoch *susina,* Pflaume, auf **sūcina* f. *sūcina* v. *sucus* zurück, so dafs das Wort eigentl. „die saftige (Frucht)" bedeuten würde.

7350) bask. **seinzaya** (*seiña*, Kind, + *zaya*, Wache) = span. *cenzaya*, Kinderwärterin, vgl. Dz 438 *s. v.*

7351) arab. **sekkah**, Prägstock (Freytag II 382ᵃ), = ital. *zecca*, Münzstätte, davon *secchino*, eine Goldmünze; span. *zeca, seca.* Vgl. Dz 412 *zecca.*

7352) **sĕlīnŏn** *n.* (*σέλινον*), Eppich; ital. *sédano*, Sellerie; frz. *céleri;* (span. *ápio;* ptg. *aipo*). Vgl. Dz 289 *sédano.*

7353) **sĕllă, -am** *f.* (aus *sedla* v. *sedeo*), Sessel (im Roman auch Sattel); ital. *sella;* sard. *sedda;* rum. *şe;* rtr. *sialla;* prov. *sella;* frz. *selle;* cat. *sella;* span. *silla;* ptg. *sella.* Vgl. Gröber, ALL V 464.

7354) **sĕllārĭŭs, -um** *m.* (*sello*), Sattler; ital. *sellajo;* rum. *şear;* prov. *selier-s;* frz. *sellier;* cat. *seller;* span. *sillero;* ptg. *selleiro.*

7355) ***sĕllo, -āre** (*sella*), satteln; ital. *sellare;* rum. *inşeuez ai at a;* prov. *ensellar;* frz. *seller;* cat. *ensellar;* span. *ensilhar;* ptg. *sellar.*

7356) **sĕmĕl**, einmal; ital. (lombard.) *sema, semma*, vgl. Dz 399 *s. v.* — Thomas, R XIV 577, erklärte den zweiten Bestandteil in prov. *ancsé, dessé, jassé* aus *semel;* Diez 676 *se* hatte darin *semper* zu erkennen geglaubt, was P. Meyer unter Hinweis auf *anc sempre, de sempre, ja sempre* verteidigt, vgl. R XIV 579. Gröber, Misc. 44, setzt *se* = *exin* an, s. oben **jām** + **ĕxīn.**

semen graecum s. **fēnum graecum.**

7357) ***sēmĕntĭă, -am** *f.* (für *sementis*), Saat; ital. *semenza;* rum. *semînţă;* prov. *semensa;* frz. *semence;* altcat. *semença.*

7358) **sēmĕntĭs, -em** *f.* (*semen*), Saat; ital. *semente, sementa;* span. *simiente;* ptg. *semente.*

7359) **sēmĕnto, -āre**, säen (schriftlat. bedeutet das Vb. „Samen bringen"); ital. *sementare;* rum. *inseminţ ai at a* = ***insementiare** (daneben *inseminţ ii it i* = ital. *semenzire*, Samen tragen); span. ptg. *sementar.*

7360) **sēmĭcŏctŭs, a, um**, halbgekocht; davon vermutlich span. *sancochar*, halb gar kochen, vgl. Rönsch, Jahrb. XIV 344; Diez 485 *s. v.* stellte *subcoctus* als Grundwort auf.

7361) **sēmĭnārĭŭm** *n.* (*seminare*), Pflanzschule; ital. *seminario;* frz. *séminaire* etc., nur gel. W.

7362) **sēmĭnātŏr, -ōrem** *m.* (*seminare*), Säer; ital. *seminatore;* rum. *sĕmînător;* prov. *semenaire;* frz. *semeur;* cat. span. *sembrador;* ptg. *semeador.*

7363) ***sēmĭnātūră, -am** *f.* (*seminare*), das Säen, die Aussaat; ital. *seminatura;* rum. *sĕmînătură;* (frz. *semaille* = ***seminalia**); span. *sembradura;* ptg. *semeadura.*

7364) **sēmĭno, -āre** (*semen*), säen; ital. *seminere;* rum. *seamin ai at a;* prov. *semenar, semnar;* frz. *semer;* cat. *sembrar;* altspan. *semnar;* neuspan. *sembrar;* ptg. *semear.*

7365) **sēmĭtă, -am** *f.*, Fufsweg; sard. *semida*, Spur; rtr. *senda*, Pfad; altfrz. *sente*, davon angeblich das Demin. *sentinelle*, eigentlich die einer Schildwache vorgeschriebene Wegstrecke, dann die Schildwache selbst, vgl. Wedgwood, R VIII 438, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 439 Anm., wo hervorgehoben wird, dafs ital. *sentinella* das ältere Wort sei; cat. *senda;* span. *senda.* Vgl. Dz 291 *senda;* Gröber, ALL V 465. S. No 7377.

7366) ***sēmĭtārĭŭs, -um** *m.* (*semita*), Fufspfad; ital. *sentiero, sentero;* prov. *sentier-s;* frz. *sentier;* span. *sendero.* Vgl. Dz 291 *senda;* Gröber, ALL V 465.

7367) [***sēmo, -āre** (*semus*), halbieren; ital. *scemare*, verringern; prov. *semar;* altfrz. *semer*, absondern, trennen; (neufrz. *se chêmer* = ital. *scemarsi*, mager werden). Vgl. Dz 284 *scemare;* Th. p. 78 empfiehlt, die Worte von einem keltischen Stamme *seimi-, sêmi-* abzuleiten, da indessen das Adj. *semus* (s. d.) bezeugt ist, so liegt kein Grund vor, von dem lat. Grundworte abzugehen.]

7368) ***sēmŭs, a, um** (*semis*, vgl. über das Vorkommen des Wortes Marchesini, Studj di filol. rom. II 5), halb; ital. *scemo* (altital. *semo*), verringert; prov. *sem-s*, verringert; (span. *jeme*, Mafs von der Länge eines halben Fufses). Vgl. Dz 284 *scemo;* Th. p. 78. S. oben **sēmo.**

7369) **sĕmpĕr**, immer; ital. *sempre;* sard. *semper;* rtr. prov. altfrz. cat. *sempre* (im Prov. und Altfrz. bedeutet das Wort „sogleich"); span. *siempre;* ptg. *sempre.* Vgl. Gröber, ALL V 465. S. oben **sĕmĕl.**

7370) arab. **senâ**, Senesstaude; ital. *sena;* frz. *séné;* span. *sena* und *sen;* ptg. *senne.* Vgl. Dz 291 *sena.*

7371) **Sĕnĕcă, -am** *m.*, römischer Philosoph; davon ptg. *seneca, sengo*, weiser Mann, *sengo*, spruchweise, klug, vgl. C. Michaelis, Z VII 102.

7372) **sĕnĭŏr, -ōrem** *m.* (Komp. zu *senex*), der Ältere (im Roman. ehrende Anrede „Herr"); ital. *sere* (*messere*) = *senior, signor* (*signora*) = ***seniorem**, dazu die Demin. *signorino, -a*, vgl. Canello, AG III 341; prov. *senher* = *senior*, c. o. *senhor;* frz. *sire* = *senior, sieur* (in *monsieur*, doch auch noch einzeln gebraucht) = *seniorem;* span. *señor, (señora);* ptg. *senhor, senhora* (proklitisch volkstümlich verkürzt zu *séu, séo, seó, só* vergleiche C. Michaelis, Misc. 142). Von *seniorem* = *signore* abgeleitet ital. *signoria*, Herrschaft, prov. *senhoria*, (daneben *senhorat-z, senhoratge-s, senhorejamen-s*, dazu die Adj. *senhoril-s, senhoriu-s*). Vgl. Dz 294 *signore.*

7373) **sēnsŭs, -um** *m.* (*sentio*), Sinn, Verstand; ital. *senso;* rum. *simţ;* prov. *sens, sentz;* frz. *sens* (in der Verbindung *sens froid* ist *sens* mit *sang* vertauscht worden, also *sang-froid;* in den Verbindungen *sens dessus dessous* und *sens devant derrière* ist *sens* falsche Schreibung für *c'en*, vgl. Littré IV 1893); span. *seso;* ptg. *siso.* Vgl. Dz 487 *seso;* Gröber, ALL V 465.

7374) **sĕntĕntĭă, -am** *f.* (*sentire*), Meinung; ital. *sentenzia, sentenza;* prov. *sentensa;* frz. *sentence;* span. *sentencia;* ptg. *sentença.*

7375) ***sĕntĭcĕllă, -am** *f.* (Demin von *sentis*), kleiner Dorn, = rum. *simcé*, Stachel, Klinge u. dgl.

7376) **sĕntīmĕntŭm** *n.* (*sentire*), Gefühl; ital. *sentimento;* frz. *sentiment* etc.

7377) **sĕntīnă, -am** *f.*, Schiffsbodenwasser, = ital. span. ptg. *sentina;* frz. *sentine.* — Nach Diez 292 würde *sentina* auch das Grundwort sein zu ital. *sentinella*, Schildwache; frz. *sentinelle;* span. *sentinela, centinela;* ptg. *sentinella;* das Wort hätte dann ursprünglich die Schiffswache bezeichnet, welche auf das Eindringen des Wassers in den Kielraum zu achten hatte. Eine höchst unwahrscheinliche Erklärung. Nach Wedgwood, R VIII 438, ist frz. *sentinelle* Deminutiv zu altfrz. *sente* = *semita*, Fufspfad, und bezeichnet eigentlich die von einem Wachposten zu begehende kleine Wegstrecke. Aber, wie G. Paris, R VIII 439 Anm., richtig hervorhebt, ist das Wort von Italien ausgegangen und kann folglich nicht von einem altfrz. Primitiv abgeleitet werden. Trotz aller Bedenken wird man nicht umhin können, ein von *sentire* (in der ital.

Bedtg. „hören") abgeleitetes **sentina*, gleichsam „die Lausche, Lauer", als Grundwort für *sentinella* anzusetzen.

7378) **sĕntĭo, sēnsī, sēnsum, sĕntīre,** fühlen, wahrnehmen (im Roman. auch insbesondere „mit dem Gehöre wahrnehmen, hören"); ital. *sentire;* rum. *simt ii it i;* rtr. prov. frz. cat. span. ptg. *sentir.* Vgl. Gröber, ALL V 465.

7379) **sēpăro, -āre,** trennen; ital. *separare* „dividere, staccare", *sceverare, scevrare, sevrare* „distinguere", vgl. Canello, AG III 375; prov. *separar;* frz. *séparer* (gel. W.), trennen, *sevrer,* (ein Kind) entwöhnen; span. ptg. *separar.* Vgl. Dz 677 *sevrer.*

7380) **sĕpĕlĭo, sĕpĕlīvī** und **sĕpĕlĭī, sĕpŭltŭm, sĕpĕlīre,** begraben; ital. *seppelire* (Part. Prät. *sepolto*); frz. *ensevelir* (altfrz. ist auch das Simplex *sevelir* vorhanden); altspan. *sepelir, sebellir, sobollir,* daraus neuspan. *zabullir, zambullir,* untertauchen, vgl. C. Michaelis, R II 88; Diez 498 hatte das Vb. von *sub-bullire* abgeleitet. Parodi, R XVII 73, glaubt, dafs *zabullir* sowie span. *arrebollarse* „precipitarsi dall' alto" auf ahd. *polôn* „girare, scuotere" zurückgehen. Der übliche Ausdruck für „begraben" ist frz. span. ptg. *enterrer, enterrar* = **interrare,* daneben span. ptg. *sepultar.*

7381) **sēpēs, -em** *f.,* Zaun; ital. *siepe* = **sĕpem;* rtr. *seiff;* prov. *sep-s,* davon *sebissa,* Hecke; altfrz. *seif;* ptg. *sebe.* Vgl. Gröber, ALL V 465.

7382) **sēptum** *n.,* Gehege; span. *seto,* Zaun; ptg. *septo* (gel. Wort), Scheidewand. Vgl. Dz 487 *seto;* Gröber, ALL V 465 (Gr. zieht hierher auch das ital. Adj. *setto,* geteilt, es dürfte dies aber = *sectus* sein, vgl. *setta,* Sekte, = *secta*).

7383) **sēpĭă, -am** *f.* (σηπία), Tintenfisch; ital. *seppia;* frz. *sèche;* span. *xibia, jibia;* ptg. *siba.* Vgl. Dz 292 *seppia;* Gröber, ALL V 465.

7384) **sēps, sēpa** *c.* (σήψ), kleine Eidechse; ital. *sepa* „sorta di lucertola solita per lo più a stare fra' sassi", vgl. Caix, St. 555; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *sapo,* Kröte, vgl. Dz 485 *s. v.*

7385) **sĕptĕm,** sieben; ital. *sette;* sard. *septe;* rum. *şepte;* rtr. *sett,* vgl. Gartner § 200; prov. *set;* frz. *sept;* cat. *set;* span. *siete;* ptg. *sete.* Vgl. Gröber, ALL V 466.

7386) **Sĕptĕmbĕr, -brem** *m.,* September; ital. *settembre;* rum. *septemvrie;* prov. *setembre;* frz. *septembre;* cat. *setembre;* span. *setiembre;* ptg. *setembro.*

7387) **sĕptĭmănă, -am** *f.,* Woche; ital. *settimana;* (sard. *chida, chedda,* vielleicht von griech. *χῆδος,* Sorge, *chida* würde dann eigentl. die Zeit der Sorge, der Arbeit bedeuten); rum. *septămină;* (rtr. *emda, edma* v. *hebdomada*); prov. *setmana;* frz. *semaine;* (cat. *doma*); span. *semana* (Lehnwort, das eigentl. span. Wort ist *hebdomada*); ptg. *semana* (Lehnwort; altptg. *doma* = *hebdomada*). Vgl. Dz 294 *settimana;* Gröber, ALL V 466. Über rtr. *jamna* vgl. Ascoli VII 531.

7388) **sĕptĭmŭs, a, um** (*septem*), der siebente; ital. *settimo;* (rum. *alu şeptelea, septima* ist erhalten in dem Sbst. *şeptime,* ein Siebentel; rtr. *setavel, siatavel* etc., vgl. Gartner § 200); prov. *sete(n)-s;* altfrz. *sedme, septime, setime,* vgl. Knösel p. 38; (neufrz. *septième;* cat. *seté,* Fem. *setena*); span. *séptimo, seteno;* ptg. *septimo.* Vgl. Gröber, ALL V 466.

7389) **sĕptŭāgĭntă,** siebzig; ital. *settanta;* rum. *şeptezeci,* rtr. *setanta, siatanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *setanta;* altfrz. *septante, setante, sietante,* vgl. Knösel p. 14; (neufrz. *soixante-dix*); cat. *setanta;* span. ptg. *setenta.*

7390) **sĕpŭlcrŭm** *n.,* Grab, = ital. *sepolcro,* vgl. Gröber, ALL V 466.

7391) **sĕpŭlto, -āre** (Intens. zu *sepelire*), begraben, = span. ptg. *sepultar.*

7392) **sĕpŭltūră, -am** *f.,* Begräbnis; ital. *sepoltura* etc.

7393) ***sĕquĕntĕ** (Abl. Sg. v. *sequens*), Adv., nach, gemäfs; rtr. *suenter;* prov. *seguentre;* altfrz. *soventre.* Vgl. Dz 681 *soventre.*

7394) ***sĕquo, -ĕre** (schriftlat. *sequi*), folgen; ital. *seguire* (daneben *seguitare*); prov. *segre* und *seguir;* altfrz. *sevre, sievre, sivre, sieure;* neufrz. *suivre;* span. ptg. *seguir.* Vgl. Dz 682 *suivre.*

7395) [***sērānum** *n.* (*serus*), Abendzeit; altfrz. *serain, serein;* ptg. *serão,* Abendzeit, *sarao, sarau,* Abendfest, Ball, vgl. C. Michaelis, Misc. 152.]

sēră s. **sērŭm.**

sĕră, sĕro s. ***sĕrră, *sĕrro.**

7396) [***sērānŭs, a, um** (für *serenus*) = altfrz. *serain-s,* heiter, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausg. 775.]

7397) [***sērātă** (*serus*) = frz. *soirée,* Abend.]

7398) pers. **serbend,** eine Art Gesang; ital. *sarabanda,* ein Tanz mit Gesang; frz. *sarabande;* span. *zarabanda;* ptg. *sarabanda.* Vgl. Dz 281 *sarabanda.*

7399) **sĕrēnĭtās, -ātem** *f.,* Heiterkeit; ital. *serenità;* frz. *sérénité* etc.

7400) **sĕrēnŭs, a, um,** heiter; ital. *sereno;* rum. *senin;* prov. *sere-s;* frz. *serein;* cat. *sere;* span. ptg. *sereno.* Vermutlich dasselbe Wort in substantivischer Anwendung u. in seiner Bedeutung an *serum,* Abend, angelehnt ital. (neap) *serena,* Abendtau; prov. *seré;* frz. *serein;* span. ptg. *sereno.* Vgl. Storm, R V 182, s. auch unten unter **serus.** — Zu *serenus* dürfte auch gehören die Wortsippe altfrz. *seri* (*sieri*), heiter, ruhig, still, *serieté,* Stille, Ruhe, *asserir* (falls es soviel wie „ruhig werden" bedeuten sollte), endlich *asserisier,* befriedigen. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1048, stellte für *seri* in der Bedtg. „ruhig, still" *secretus* als Grundwort auf, worin ihm Suchier, Z I 432, beistimmte, während G. Paris, R III 505, berechtigte Bedenken dagegen aussprach. Scheler im Anhang zu Dz 4. Ausg. (in der 5. fehlt der Artikel) 775 weist auf altfrz. *assegrir,* einen Schmerz stillen, hin, aus welchem ein Stamm *segr-* zu erschliefsen sei, „wobei unzweifelhaft von *securus* abgesehen werden mufs", man hätte also wohl wieder an *secretus* zu denken. Somit wird über die Herkunft der Wortsippe recht verschiedenartig geurteilt. Die Ableitung von *serenus* liegt begrifflich unstreitig am nächsten, ist aber lautlich nur unter der Voraussetzung statthaft, dafs *seri* ein prov. Lehnwort sei, wobei freilich wieder befremden mufs, dafs im Prov. zwar *sere-s,* aber nicht *seri-s* vorhanden ist.

7401) **sērĭă, -am** *f.,* Tonne, Fafs; davon vielleicht ital. *ziro, zirlo* „orcio di terra", sard. *ziru,* sicil. *'nsiruni* „vaso da portar acqua", indessen zieht Caix, St. 662, das arab. *zir,* grofses Gefäfs, als Grundwort vor.

7402) **sērĭcă, *sārĭcă, -am** *f.,* Baumseide; ital. *sargia,* eine Art wollenes Zeug, davon *sargáno, sargina,* grobes Tuch, (Caix, St. 570, zieht hierher auch ital. *sirighella, sinighella* „l'ultima peluria che si leva dal bozzolo nel trarre la seta"); rum. *sarică;* prov. *serga, sargua;* frz. *serge, sarge,*

(vielleicht gehören hierher *sarrau, sarrot*, Kittel, *sarreau*, Schürze); cat. *sarja;* span. ptg. *sarga, jerga*, aufserdem vielleicht *sarco* (= **saricum*), langer Überrock, *xergo, jergo*, grofser Sack, *xergon, jergon* (ptg. *xergão, enxergão*), schlecht gemachtes Kleid, Strohsack. Vgl. Dz 281 *sargia;* Gröber, ALL V 466.

7403) **sĕrīēs, -ēm** *f.*, Reihe; ital. *serie;* rum. *şir m.;* frz. *série* (gel. W.); span. ptg. *serie.*

7404) **sĕrĭētās, -ātem** *f.* (*serius*), Ernsthaftigkeit; ital. *serietà;* span. *seriedad;* ptg. *seriedade.*

7405) ***sĕrĭōsŭs, a, um** (*serius*), ernst; ital. *serioso;* frz. *sérieux* (auch Sbst. „Ernst"); span. ptg. *serioso.*

7406) **sĕrĭŭs, a, um,** ernst; ital. span. ptg. *serio.*

7407) **sĕrmo, -ōnem** *m.*, Rede (im Roman. „Predigt"); ital. *sermone;* prov. *sermo-s;* frz. *sermon,* dazu das Verb *sermonner;* span. *sermon;* ptg. *sermão.*

7408) **sĕrpĕns** (dafür auch **sĕrps,** Ven. Fort. 8, 6, 195 cod. Vat.), **sĕrpĕntem** *c.* (*serpĕre*), Schlange; ital. *serpe, serpente;* sard. *serpente;* rum. *şerpe;* rtr. *serp;* prov. *serp-s, serpent-z;* altfrz. (*serpe*), *serpent;* cat. *serp, serpent;* span. *sierpe, serpiente;* ptg. *serpe, serpente.* Vgl. Dz 293 *serpe;* Gröber, ALL V 466; Th. p. 79.

7409) [***sĕrpĕntĭcŭlă, -am** *f.* (*serpens*) = span. *sabandija,* Wurm, Insekt. Vgl. Parodi, R XVII 72.]

sĕrps s. **sĕrpĕns.**

7410) **sĕrpŭllum** *n.* (*ἕρπυλλον*), Quendel; ital. *serpillo* (gel. Wort), *sermollo, sermollino;* (sard. *armidda*); rum. *sarpunel* und *şerpun;* neuprov. *serpoul;* frz. *serpolet;* cat. *serpoll;* span. *serpillo* (gel. Wort), *serpol;* ptg. *serpol, serpão.* Vgl. Dz 399 *sermollino;* Gröber, ALL V 467.

7411) **sĕrră, -am** *f.*, Säge; ital. *serra,* davon *saracco,* Handsäge, vgl. Caix, St. 499; neuprov. *serro;* cat. *serra;* span. *sierra;* ptg. *serra.* Vgl. Gröber, ALL V 467.

7412) **sĕrrācŭlŭm** *n.* (*serrare*), Verschlufs, Schlofs (im Schriftlat. bedeutet das Wort „Steuerruder"); ital. *serraglio;* prov. *serralh-s;* frz. *séraïl;* span. *cerraje, -a, serrallo.* Vgl. Dz 293 *serraglio* (wo bemerkt ist: „Das ital. *serraglio* hat auch das türkische, eigentlich persische *serai,* Palast des Sultans, in sich aufgenommen, dafür span. *serrallo,* frz. *sérail*").

7413) **sĕrrāgo, -ĭnem** *f.*, Sägemehl, = span. *serrin,* vgl. Dz 487 *s. v.*

7414) **sĕrrālĭă, -am** *f.* (*serra*), gezackter Strunksalat; span. *sarraja, cerraja,* Saudistel; ptg. *serralha,* Gänsedistel, Hasenkraut. Vergl. Dz 486 *sarraja;* Gröber, ALL V 467.

7415) ***sĕrro, -āre** (für *serare* von *sera,* Latte, Riegel), verschliefsen; ital. *serrare,* davon das Vbsbst. *serra,* Schlofs (bedeutet auch die gleichsam geschlossene Menge, das Gedränge); rum. die Sbst. *zar,* Schlofs, *sertar* (v. *serratus* abgeleitet), Schublade; rtr. *sarar;* prov. *serrar, sarrar;* frz. *serrer,* davon das Vbsbst. *serre f.,* Kralle (gleichsam die zusammengekrallte, zusammengeschlossene Hand) und *serre m.,* das festgeschlosseno Gewächshaus, Treibhaus; span. ptg. *cerrar.* Vgl. Dz 293 *serrare;* Gröber, ALL V 467.

7416) **sĕrtă, -am** *f.*, Schnur, = span. *sarta,* vgl. Dz 486 *s. v.*

7417) [***sĕrtĭo, -īre** (v. *sertum* v. *serĕre*) = neuprov. *sartir;* frz. *sertir,* einen Edelstein fassen, vgl. Dz 677 *sertir;* Scheler im Dict. *s. v.* hält das Vb. für gekürzt aus **insertire.*]

7418) **sĕrŭm** u. ***sŏrum** *n.*, Molken; ital. *siero;* sard. *soru;* rum. *zer;* span. *suero;* ptg. *soro.* Vgl. Dz 489 *suero.*

7419) **sērŭm** *n.* u. ***sēră, -am** *f.* (*serus*), späte Tageszeit, Abend; ital. *sera,* davon (mit Anlehnung an *serenus*) *serenata,* Abendlied; aret. *sierla* „nottola" = **serula,* vgl. Caix, St. 569; rum. *seară,* davon *inseră,* Abend werden; rtr. *sera;* prov. *ser-s,* davon *aserar,* Abend werden; frz. (*soir*) *soir* (daneben *soirée*), davon altfrz. *aserier, aserir, enserir,* Abend werden; (der span. ptg. Ausdruck für „Abend" ist *tarde* v. *tardus;* über ptg. *serão* etc. s. oben **sērānŭm**). Vgl. Dz 292 *sera;* Gröber, ALL V 466 u. VI 397.

7420) **sĕrvă, -am** *f.* (*servire*), Dienerin, Sklavin; ital. *serva;* rum. *şearbă;* rtr. prov. *serva;* altfrz. *serve;* (neufrz. *servante*); span. *sierva;* ptg. *serva.*

7421) arab. **serval, serual,** eine weite Beinbekleidung; damit scheint zusammenzuhängen span. *zaragüelles,* eine Art Hosen mit Falten; ptg. *ceroulas,* Unterhosen. Vgl. Dz 499 *zaragüelles.*

7422) **sĕrvĭēns, -ēntem** *m.* (Part. Präs. v. *servire*), Dienstmann, Dienstthuender; ital. *serviente* (u. als frz. Lehnwort *sergente,* Sergeant), vgl. Canello, AG III 338; prov. *serven-s,* Diener; altfrz. *serjant,* Diener; neufrz. *sergent,* Gerichtsdiener, Sergeant; span. (*sergente,* Gerichtsdiener), *sargento,* Sergeant; ptg. *sargente,* Gerichtsdiener, *sargento,* Sergeant. Vgl. Dz 292 *sergente.*

7423) **sĕrvĭo, -īre,** dienen; ital. *servire;* rum. *şerbesc ii it i;* prov. *servir, sirvir,* davon abgeleitet *sirventes,* Dienstlied, vgl. Tobler b. Giese, Der Troubadour Guill. Anelier v. Toulouse (Solothurn 1877) p. 24; Bartsch, Z II 132; Rajna, Giorn. di fil. rom. I 89 u. 200 u. II 73; P. Meyer, R VII 626; frz. cat. span. ptg. *servir.* — Zu frz. *servir,* bezw. zu dem Part. Prät. *servi* gehört scheinbar *serviette* (nach Diez = **servitetta* v. **servĭto*); glaublicher ist, dafs das Wort eine volksetymologische Umbildung von ital. *salvietta* (v. *salvare*) darstellt, aber freilich sind auch hiergegen Bedenken möglich, denn 1. könnte *salvietta* aus *serviette* umgestaltet sein, zumal da das übliche ital. Wort für den Begriff *tovagliuolo* ist, *salvietta* den Eindruck eines Fremdwortes macht; 2. ist das *i* in *salvietta* ebenso befremdlich wie in *serviette.* Bei dieser Sachlage darf eine neue Vermutung als statthaft erscheinen: von altfrz. *serve* = *serva* wurde ein Deminutiv **servette* abgeleitet u. dieses späterhin in Anlehnung an *servir* und *service* zu *serviette* umgestaltet, welcher Wandel dadurch veranlafst wurde, dafs das Primitiv *serve* der Sprache verloren ging u. infolge dessen **servette* um so leichter in begriffliche Beziehung zu andern Worten gesetzt werden konnte.

7424) **sĕrvĭtĭŭm** *n.* (*servire*), Dienst; ital. *servizio* „lo stato in cui si serve all' altrui autorità o volontà", *servigio* „atto con cui si serve all' altrui desiderio o bisogno", davon *servigiale* „servitore, o propriamente la conversa del chiostro", *serviziale* „in ant. servente, ed. ora clistere", vgl. Canello, AG III 343; prov. *servizi-s* (daneben *servis*); frz. *service;* span. *servicio;* ptg. *serviço.*

7425) **sĕrvĭtŏr, -ōrem** (*servire*), Diener; ital. *servitore, servidore;* rum. *şerbitor;* prov. *servire* (dazu auch ein Fem. *serviris,* gleichsam **servitricem*); frz. *serviteur* (gel. W.); cat. span. ptg. *servidor.*

7426) **sĕrvĭtūs, -ūtem** *f.* (*servire*), Sklaverei; ital. *servitù* etc.; das Wort ist durch Ableitungen

von **sclavus* (ital. *schiavitù*, frz. *esclavage* etc.) aus dem gewöhnlichen Gebrauche verdrängt worden.

7427) **sĕrvo, -āre**, bewahren, erhalten; ital. *servare* „mantenere, salvare", *serbare* „tenere o mettere in serbo" (ähnlich unterscheiden sich auch *riservare* u. *riserbare*), vgl. Canello, AG III 362; rum. *serbez ai at a* (bedeutet „feiern", eigentlich also den Feiertag beobachten); prov. *servar*; frz. *server* (nur in Zusammensetzungen, z. B. *observer*): altcat. altspan. *servar*.

7428) **sĕrvŭs, -um** *m.*, Diener, Sklave; ital. *servo*; rum. *şerb*; prov. *ser-s*; frz. *serf*; span. *siervo*; ptg. *servo*.

7429) kelt. **sescâ-**, Rohr, Schilf; davon das gleichbedeutende prov. *sescha, cesca*; (altfrz. *seschon*, Gesträuch); span. *xisca, jisca*. Vgl. Dz 677 *sescha*; Th. p. 111.

7430) [***sēsĕcŭs** (vgl. *circumsecus, extrinsecus*) wird von Baist, Z VII 122, als Grundwort angesetzt zu span. ptg. *sesgo*, schräg, wovon das Vb. *sesgar*, schräg schneiden oder drehen. Sehr wenig wahrscheinlich. Ulrich, Z IV 383, leitet *sesgar* von einem Partizip **sexus* f. *sectus* ab, aber ein solches Partizip ist ein Unding. Man muſs mit Diez 487 *sesgo* wiederholen, daſs die Herkunft des Wortes unbekannt ist. Am ehesten darf man noch an **subsecare* denken.]

***sēssīco, -āre** s. **sēdīco.**

***sēssīto, -āre** s. **sĕxtă.**

7431) ***sēssŭm** *n.*, Gesäſs; ital. *sesso*; altfrz. *ses*; span. *sieso*; ptg. *sesso*. Vgl. Gröber, ALL V 467.

sētă s. **saetă.**

sētāceum s. **saetāceum.**

7432) **sēvērĭtās, -ātem** *f.* (*severus*), Strenge; ital. *severità*; frz. *sévérité*; span. *severidad*; ptg. *severidade*.

7433) **sēvērŭs, a, um**, streng; ital. *severo*; frz. *sévère* (gel. W.); span. ptg. *severo*.

7434) **sĕx**, sechs; ital. *sei*; sard. *six*; rum. *şese*; rtr. *sis*, vgl. Gartner § 200; prov. *seis*; altfrz. *sis, sies*, vgl. Knösel p. 11; neufrz. *six*; cat. *sis*; span. ptg. *seis*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

7435) **sĕxāgĭntă**, sechzig; ital. *sessanta*; (rum. *şése zeci*); rtr. *sesanta, sašanta* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sessanta*; frz. *soixante*; cat. *seixanta, xeixcanta*; span. *sesenta*; ptg. *sessenta*.

[***sĕxo** s. ***sēsĕcus.**]

7436) **sĕxtă** (Fem. v. *sextus*) = span. *siesta*, Mittagsruhe (eigentl. Ruhe in der 6. Stunde nach Sonnenaufgang), dazu das Vb. *sestear*, Mittagsruhe halten; ptg. *sesta*. Vgl. Dz 487 *siesta*; Caix, St. 412; Cornu, R XIII 305, hält *siesta* (eigentlich „die Zeit, welche man liegend verbringt") u. *siesto* (eigentlich „Platz") für Verbalsbsttve zu *sestare* = **sessitare*. — Baist, Z VII 122 und RF III 516, will auf *sexta*, bezw. *sextus* auch zurückführen ital. *sesta, seste*, Zirkel, *sesto*, Abgemessenheit, *sestare, assestare*, abmessen; altspan. *siesto*, Platz, Ordnung, Maſs; span. *asestar*, ein Geschütz richten; altptg. *sesto*, Ordnung, Maſs. Diez 293 *sesta* stellte für diese Wortsippe gr. ξυστόν, Richtscheit, als Grundwort auf, was freilich nicht genügen kann. Vielleicht darf man ein **sēssĭtāre* (Intens. zu **sessare* v. *sessus*), setzen, stellen, ordnen, abpassen, annehmen, *sesto* u. *sesta*, auch *siesta* (vgl. Cornu, R XIII 305) würden Verbalsubstantiva sein, mit der Bedeutungsentwickelung von *sesta* lieſse sich diejenige von *compasso* vergleichen (s. oben **cŏmpāsso**).

7437) **sĕxtārĭŭs, -um** *m.* (*sextus*), ein Maſs; ital. *sestario, sestajo* „la sesta parte del congio", *sestiere* „la sesta parte d'una città, e anche una misura da vino": *stajo* „una misura di granaglie", davon abgeleitet *stajóro* „il campo in cui si semina uno stajo di grano" u. *stioro* „la quarta parte dello stajoro", vgl. Canello, AG III 310; prov. *sestier-s*; frz. *setier*; span. ptg. *sextario* (gel. W.).

7438) **sĕxtŭs, a, um**, der sechste; ital. *sesto*; (rum. *alu şeselea*); rtr. *sizável* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *sest* u. *seisén*; altfrz. *sistes sismes* etc., vgl. Knösel p. 37; (neufrz. *sixième*); (cat. *sisé*, Fem. *sisena*); span. ptg. *sexto*. Vgl. Gröber, ALL V 468.

7439) **sĕxŭs, -um** *m.*, Geschlecht; ital. *sesso*; frz. *sexe*, vgl. Gröber, ALL V 468, wo mit Recht in dem Worte ein Lehnwort vermutet wird.

7440) **sī**, wenn, ob; ital. *se* (*sī nōn* = *sino*, bis?); rum. *să* (im jetzigen Rum. bedeutet die Partikel „daſs"); näheres über die Bedtg. von *să* sehe man bei Lambrior, Revista pentru Storie etc. I 37; prov. altfrz. *si, se*; span. prov. *si*; ptg. *se*.

7441) **sībĭlātŭs, -um** *m.* (*sibilare*), das Pfeifen; rum. *şuerat*. S. **sībilo.**

7442) **sībĭlo, *sīfĭlo** (vgl. Ascoli, Misc. 427; Bücheler, Rhein. Mus. 42, 585), ***sūbĭlo, *sūfĭlo, -āre** (angelehnt an *sufflo*), pfeifen; ital. *sibilare, sibillare, sufilare, sufolare, zufulare, zufolare, ciufolare, subillare, subbillare, sobillare*, vgl. Canello, AG III 382, u. Flechia, AG III 154; (rum. *şuer ai at a*); rtr. *schiflar, schular*; prov. *siblar, siular*; altfrz. *sibler, subler, chifler, siffler*; neufrz. *siffler*; cat. *xiular, xillar*; span. *silbar, chiflar, chillar*; ptg. *silvar*. Vgl. Dz 440 *chifflar* u. 678 *siffler*; Gröber, ALL V 468. — Hierzu das Vbsbst. ital. *ciufolo, zúfolo*, Pfeife; prov. *chufla, chifla*; altfrz. *chufle*; span. *chifla, chufa*. Vgl. Dz 100 *ciúfolo*.

7443) **sībĭlŭs, a, um** (*sibilo*), pfeifend; davon nach Baist, Z VII 121, span. *silguero, jilguero*, (Pfeifer), Hänfling; *-cilgo* dagegen in *pintacilgo*, Hänfling, leitet Baist von *syricum, siricus*, hochrot, ab (Z V 239 freilich stellte er *silguero* und *-cilgo* gleich). Anders Dz 477 *pintacilgo*. Vgl. No 7468.

7444) **sīc**, so; ital. *sì* (auch Bejahungspartikel); rum. *şi*; prov. *si*; frz. *si* (über die syntaktische Verwendung von altfrz. *si*, namentlich über seinen Gebrauch in der Bedtg. „bis", für welchen auch im Altital. sich Beispiele finden, vgl. Dz 677 *si*, Scheler im Anhang zu Dz 813; Tobler zu Li dis dou vrai aniel p. 24 und 30 und Mitteil. I 237; Gaspary, Z II 95; vgl. G. Paris, R VII 468); Gefsner, Z II 572 (dagegen G. Paris, R VIII 297); span. *si* (auch Bejahungspartikel); ptg. *sim* (auch Bejahungspartikel). Vgl. Dz 294 *si* u. 677 *si*.

7445) **sīcārĭŭs, -um** *m.* (*sica*), Meuchelmörder; ital. *sicario*, Mörder, *sgherro*, Schläger, Raufer, vgl. Canello, AG III 302 u. 311; Diez 400 *sgherro* stellte für dies Sbst. fragend ahd. *scarjo*, Hauptmann, als Grundwort auf.

7446) **sīccātĭo, -ōnem** (*siccare*), das Trocknen; ital. *seccazione*; rum. *secăciune*.

7447) **sīccĭtās, -ātem** *f.* (*siccus*), Trockenheit; ital. *siccità, secchità*; rum. *secetă* (für *secetate*); frz. *siccité* (gel. W., das übliche ist *sécheresse* von *sécher*, altfrz. auch *séchesse*); span. *sequedad*; ptg. *sequidade, sequidão*.

7448) **sīcco, -āre** (*siccus*), trocknen (hat im Roman. auch die übertragene Bedeutung „jem. gleichsam ausdörren, langweilen, belästigen", ebenso bedeutet das Sbst. **siccatura* = ital. *seccatura* „Langweile"

u. auch, persönlich gefaſst, „langweiliger Mensch“); ital. *seccare;* rum. *sec ai at a;* prov. *secar;* frz. *sécher;* cat. *seccar;* span. ptg. *secar.*

7449) **sĭccŭs, a, um,** trocken; ital. *secco;* rum. prov. frz. cat. *sec;* span. *seco;* ptg. *secco.*

7450) **sĭcĕră, -am** *f.* (*σίκερα n.* = hebr. שֵׁכָר), ein berauschendes Getränk bei den Hebräern; ital. *sidro,* Obstwein, auch *cidro;* rum. *ţighir;* frz. *cidre;* span. *cidro.*

[***sĭcŭlĭcĕllŭs*** s. ***cĭsĕllŭm.***]

7451) **sĭcĭlis, -em** *f.,* Sichel; rum. *secere.*

7452) ***sĭcĭlo, -āre*** (*sicilis*) = rum. *secer ai at a,* mit der Sichel abmähen, ernten.

sĭcŭlă s. **sēcălĕ.**

7453) ***sĭdĕro, -āre*** (schriftlat. *siderari* v. *sidus*), hirnwütig werden; ital. *assiderare,* vor Kälte erstarren (der Bedeutungsübergang wird durch den Begriff des Starrseins vermittelt).

7454) [***sĭdĭă, -am*** *f.* = ital. *sizza* „vento rigido tramontano“.]

7455) **sĭdŭs** *n.,* Gestirn, Witterung; ital. *sido,* strenge Kälte (die allgemeine Bedtg. „Witterung“ ist also verengt worden, freilich ist hierbei auffällig, daſs die Verengung auf die Kälte u. nicht auf die Hitze sich bezieht).

sĭfĭlo s. **sĭbĭlo.**

7456) **sĭgillo, -āre** (*sigillum*), siegeln; ital. *si-, suggellare;* prov. *selhar;* frz. *sceller;* span. ptg. *sellar.*

7457) **sĭgillum** *n.* (*signum*), Siegel; ital. *sigillo* u. *suggello,* vgl. Canello, AG III 322; prov. *selh-s;* altfrz. *sëel, seau;* neufrz. *sceau;* cat. *selló;* span. ptg. *sello.* Vgl. Gröber, ALL V 469.

7458) altnord. **sigla,** segeln, wird von Diez 295 als Grundwort aufgestellt zu altfrz. *sigler* (davon *sigle,* Segel) u. *cingler,* segeln (*cingler* „peitschen“ ist = ***cingulare*** v. *cingulum*); span. *singlar;* ptg. *singrar.* Die Ableitung ist aber, was *cingler* etc. anbetrifft, schwer glaublich, auch Mackel p. 190 stellt sie nur vermutungsweise auf. Vielleicht darf man an ***cingulare*** (v. *cingulum*) denken, die Bedeutung würde sich dann etwa so entwickelt haben: „den Gürtel umbinden, Kleider schnüren, aufschnallen, Segel schnüren, reffen, ziehen, Segel in Bewegung setzen, segeln“.

7459) **sĭgno, -āre** (*signum*), bezeichnen; ital. *segnare;* rum. *semnez ai at a;* prov. *senhar;* frz. *seigner* in *enseigner, signer* (gel. W.); cat. *(en)senyar;* span. *(en)señar;* ptg. *(en)senhar.*

7460) **sĭgnŭm** *n.,* Zeichen; ital. *segno* (Diez 400 setzt auch *sino* „bis“ = *signum* an, worin ihm Bugge, R III 161, Caix, St. p. 197, und Canello, AG III 374, beistimmen; nichtsdestoweniger bleibt diese Ableitung unglaubhaft, s. oben **finis**); sard. *semu;* rum. *semn;* rtr. *sen,* Glocke (indessen ist dies Wort wohl ebenso wie altfrz. *sein,* neufrz. *[toc]sin* besser von *sanctus* abzuleiten), *segn,* Zeichen; prov. *senh* in *senhal;* frz. *signe* (gel. W.), davon abgeleitet *signal;* cat. *seny;* span. *seña;* ptg. *senha.* Vgl. Gröber, ALL V 468.

sĭla s. **sēcŭlo.**

7461) **sĭlĕntĭŭm** *n.* (*silere*), Stillschweigen; ital. *silenzio;* frz. *silence,* vgl. Meyer § 134; span. ptg. *silencio;* überall nur gel. W.

7462) **sĭlĕx, -ĭcem** *m.,* Kiesel; ital. *silice, selce* (frz. *caillou* s. oben **calculus;** span. *guijo, guija, guijarro* s. oben **eguiya,** daneben *pedernal,* wohl von *petra);* ptg. *seixo* (daneben *calhão* s. oben **calculus,** *cascalho, brelho, penedo*).

7463) **Sĭlhouette,** Name eines Finanzministers unter Ludwig XV., darnach frz. *silhouette,* Schattenriſs, vgl. Dz 678 *s. v.*

7464) **sĭlĭquă, -am** *f.,* eine Maſsbestimmung; davon nach Rönsch, Jahrb. XIV 343, das von Diez 400 unerklärt gelassene ital. *serqua,* Dutzend.

7465) **sĭlvă, -am** *f.,* Wald; ital. *selva;* rum. *sîlbă;* rtr. prov. *selva;* altfrz. *selve;* (neufrz. *bois* s. *buxus, forêt* s. *foresta*); cat. span. ptg. *selva.* Vgl. Gröber, ALL V 469.

7466) **Sĭlvānŭs, -um** *m.* (*silva*), ein Waldgott; ital. *salvano,* ein böser Dämon, Alp. Vgl. Dz 395 *s. v.;* Flechia, AG II 10 Anm. 2.

7467) **sĭlvātĭcŭs, a, um** (*silva*), zum Wald gehörig (im Roman. „wild“); ital. *salvatico,* wild (von Tieren), *selvatico,* wild (von Pflanzen), *selvaggio,* waldig, vgl. Canello, AG III 347; abgeleitet *selvaggina, salvaggina,* Wildpret; rum. *sîlbatic;* prov. *salvatge;* frz. *sauvage,* davon altfrz. *sauvagine,* Wildpret; span. *salvaje,* davon *salvajina,* Wildpret; ptg. *salvagem, selvagem,* wild, *carne selvagina, salvagina,* Wildpret. Vgl. Dz 281 *salvaggio.*

7468) [***sĭlybum;*** von diesem Worte, dessen Bedeutung „eine Art Distel“ sein soll, das aber weder im lat. noch im griech. Wörterbuche zu finden ist (griech. *σίλυβος* bedeutet „Troddel“), leitet Baist, Z V 239, ab span. *jilguero, silguero,* Distelfink, u. den zweiten Bestandteil in dem gleichbedeutenden span. *pintacilgo,* ptg. *pintasirgo;* eine andere Deutung des letzteren Wortes giebt aber Baist selbst, Z VII 121.]

7469) **sĭmĭă, -am** *f.* u. **sĭmĭŭs, -um** *m.,* Affe; ital. *scimia, scimmia* (daneben *babbuino*); prov. *simia* u. *simi-s, cimi-s;* frz. *singe m.;* (span. *jimio, mono;* ptg. *mono, macaco*).

7470) **sĭmĭlă, -am** *f.,* feines Weizenmehl; ital. *simila* „fior di farina“, *semola,* Kleie, vgl. Canello, AG III 334; frz. *semoule* (altfrz. *simle*); span. ptg. *semola.* Vgl. Dz 291 *semola.*

7471) **sĭmĭlis, -e,** ähnlich; ital. *simile;* rum. *samăn;* (rtr. *simgliont*); prov. *semble-s;* (frz. *semblable,* gleichsam ***similabilis***); span. *simil* (gel. Wort, der übliche Ausdruck ist *semejante* = ***similiantem***); ptg. *simil* (gel. W., der übliche Ausdruck ist *semelhante*).

7472) **sĭmĭlo** u. ***sĭmĭlĭo, -āre*** (*similis*), ähnlich sein, gleichen, ähnlich scheinen, scheinen; ital. *somigliare, simigliare, sembiare, sembrare* (= frz. *sembler*), vgl. Canello, AG III 399; rum. *samăn ai at a;* rtr. *simgliont,* ähnlich; prov. *semblar, semelhar;* frz. *sembler;* cat. *semblar;* span. *semblar* (= frz. *sembler*); ptg. *semelhar.* Vgl. Dz 290 *sembrare;* Gröber, ALL V 469. — Zu dem Vb. das Partizipialsbst. ital. *sembiante,* Anschein, Antlitz; prov. *semblan-z;* frz. *semblant;* span. *semblante.*

7473) **sĭmplĕx, -plĭcem,** einfältig, einfach; ital. *semplice,* dazu das Demin. *semplicello;* (rtr. *simbel, sembel;* frz. *simple;* cat. *ximple*); span. *sencillo,* von Diez 486 = ***simplicellus*** angesetzt, wird von Cornu, R IX 137, von ***singellus*** (für ***singulus*** abgeleitet); die lautliche Möglichkeit dieser Ableitung darf man zugeben, andererseits aber auch ihre begriffliche Schwierigkeit nicht verkennen; eine Notwendigkeit von ***simplicellus*** abzugehen, liegt jedenfalls nicht vor; (ptg. *simple*). Vergleiche Gröber, ALL V 469.

7474) **sĭmplĭcĭtās, -ātem** *f.* (*simplex*), Einfalt, Einfältigkeit; ital. *semplicità* etc.

7475) ***sĭmplŭs, a, um*** (für *simplex*), einfältig, einfach; ital. *scempio,* albern, dumm, dazu das

Vb. *scempiare*, auseinanderfalten, erklären; rum. *simplu*. Vgl. Gröber, ALL V 469 u. VI 397.

7476) **Simson**, hebr. Eigenname, = frz. *Sanson*, dav. *sansonnet*, scherzhafte Benennung des Staars, vgl. Dz 675 *s. v.*

sīmŭlo s. **sīmīlo**.

7477) **sīmŭs, a, um**, aufwärts gebogen, platt; (von der Nase); davon nach Baist, Z V 563, span. *sima*, Höhle. Diez 487 liefs das Wort unerklärt und für unerklärt mufs es auch jetzt noch gelten. Vielleicht darf man an *κῦμα* = **cima*, Woge, denken, denn die Wölbung einer Höhle ist mit derjenigen einer Woge vergleichbar, es würde dann *sima* für *cima* oder *zima* stehen.

7478) germ. **sin**, Sinn, Verstand; ital. *senno*; rtr. *sen*; prov. *sen-s*; altfrz. *sen*; cat. *seny*; altspan. altptg. *sen*. Vgl. Dz 291 *senno*.

7479) **sīnāpī** (*σίναπι*), Senf; ital. *sénape* (vgl. d'Ovidio, Grundrifs der rom. Phil. I 506); (sard. *lassana* = *lapsana*); rtr. *senev*; altfrz. *seneveil, senveill*; neufrz *sanve, sénevé*; span. *jenúbe*; (ptg. *mostarda*, s. oben **mustum**). Vergleiche Gröber, ALL V 469.

7480) ***sindālĕ** *n.* (für *sindon, σινδών*), Nesseltuch, Musselin; ital. *zendale, zendado*; prov. *zendal-s, sendat-s*; altfrz. span. ptg. *cendal*, eine Art Zeug. Vgl. Dz 346 *zendale*; Gröber, ALL V 476 unten, wo auch altfrz. *signe* angeführt ist.

7481) **sīnĕ**, ohne; prov. *sens, ses, senes*; altfrz. *sens, sans* (*e* aus *ĭ* erklärt sich aus der Proklisis); neufrz. *sans*; altspan. *sines*; neuspan. *sin*; ptg. *sem*. Vgl. Dz 292 *senza*. Über ital. *senza* s. oben **absentia**. — Über altfrz. *senne*, das in seiner Bedtg. sich mit *sine* zu berühren scheint, vgl. Leser p. 111.

7482) ***sīngĕllŭs, a, um** (für *singulus*), einzeln; (span. *sencillo*, einfältig, vgl. Cornu, R IX 137, s. jedoch oben **simplex**); ptg. *singélo*, einzeln, vgl. Dz 487 *s. v.*; Gröber, ALL VI 397.

7483) ***sīnglŭttĭo, -īre** u. ***-āre** (für *singultire*), den Schlucken haben; ital. *singhiottire* und *singhiozzare, singozzare*, davon das Vbsbst. *singhiozzo, singozzo*, Schlucken. Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Gröber, ALL V 470; Flechia, AG II 377. Siehe ***sīnglŭttŭs**.

7484) ***sīnglŭtto, -āre** (für *singultare*), den Schlucken haben; (ital. *singhiozzare, singozzare* = ***singluttiare***; rum. *sughiț ai at a* = ***suggluttare** f. *sugglutire*); prov. *sanglotar*; frz. *sangloter*; (span. *sollozar*; ptg. *soluzar*, gleichsam ***sugglutiare** f. ***sugglutire*?, davon das Vbsbst. *sollozo, soluzo*). Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Flechia, AG II 377; Gröber, ALL V 470. S. auch ***sīnglŭttŭs**.

7485) ***sīnglŭttŭs, -um** *m.* (= *singultus*, angeglichen an *gluttire*), der Schlucken; (ital. *singhiozzo, singozzo*, Vbsbst. zu ***singluttiare***; rum. *sughiț*, Vbsbst. zu *sughița* = ***sugglutiare** f. *sugglutire*); rtr. *sanglut*; neuprov. *senglout*; frz. *sanglot*; cat. *senglot*; (span. *sollozo*; ptg. *soluzo*, Vbsbst. zu *sollozar, soluzar*, gleichsam ***sugglutiare*?). Vgl. Dz 295 *singhiozzo*; Flechia, AG II 377; Gröber, ALL V 470. — Im Span. ist neben *sollozo* ein onomatopoietisches Wort *hipo* vorhanden, vgl. Dz 459 *s. v.*

7486) **sīngŭlārīs, -e**, einzeln; ital. *singolare*, Adj., *cinghiale, cignale, cinghiare, cignare*, Eber (weil er einsam lebt); rum. *singur*; (sard. *sulone* v. *solus*); prov. *senglar-s*; frz. (*sanglier* = ***singularius***, Singular), *sanglier*; altspan. *sennero*; neuspan. *señero* = ***singularius***; (ptg. *varrão* von *verres*). Vgl. Dz 99 *cinghiare* und 486 *sendos*; Gröber, ALL V 470.

sīngŭlārĭŭs s. **sīngŭlārīs**.

sīngŭltĭo s. ***sīnglŭttĭo**.

sīngŭlto s. ***sīnglŭtto**.

sīngŭltŭs s. ***sīnglŭttŭs**.

7487) **sīngŭlŭs, a, um**, einzeln; (ital. *sciugnolo* „scempio, sottile", vgl. Caix, St. 544, wo aber als möglich hingestellt ist, dafs das Wort aus *scempio* = ***simplus** + *ugnolo* = *unulus* entstanden sei); altspan. *sennos*; neuspan. *sendos*; ptg. *senhos, xelhos, sendos*. Vgl. Dz 486 *sendos*; Gröber, ALL V 470.

7488) germ. **siniskalk**, ältester Diener; ital. *siniscalco, sescalco*, Oberhofmeister; prov. *senescal-s*; frz. *sénéchal*; span. ptg. *senescal*. Vgl. Dz 295 *siniscalco*; Mackel p. 56.

7489) **sīnīstĕr, a, um**, link; ital. *senestro*; rtr. *saniester*; prov. altfrz. *senester*; (neufrz. *gauche*, wohl von altnfränk. ***walki**, welk, vgl. Mackel p. 8 Anm. u. 52); cat. *sinistre*; span. *siniestro*, (daneben *izquierdo*, s. oben **ezquerra**); ptg. *sestro* (daneben *esquerdo*). Vgl. Gröber, ALL V 470.

7490) **sīnōpis, -ĭda** (*σινωπίς*) *f.*, roter Eisenocker; ital. *senopia*, rote Farbe; frz. *sinople*, grüne Farbe im Wappen; span. *sinoble*, grüne Farbe; ptg. *sinople*. Vgl. Dz 679 *sinople*.

7491) **sīnŭs, -um** *m.*, Busen; ital. *seno*; rum. *sîn*; prov. *sen-s, se-s*; frz. *sein*; cat. span. *seno*; ptg. *seio*.

7492) ***σίφων** *m.* (auch lat. *sīpho, -ōnem m.*), Heber, Spritze, Wasserhose; frz. *siphon* etc. Diez 400 zieht hierher auch ital. *sione*, Wirbelwind.

7493) [***sīphōnĭă, -am** *f.* (*σίφων*); davon vielleicht ital. *fogna*, Abzugsgraben, wozu das Verb *fognare*, das Wasser ableiten, vgl. Dz 372 *fogna*. Eher dürfte aber an ***fŭndia, *fŭndiare** zu denken sein, vgl. *verecundia : vergogna*.]

7494) **sīpo, -āre**, auf den Rücken legen; davon vielleicht ital. *scipare*, zerreifsen, verderben, vgl. Flechia, AG II 341.

7495) **sī quaerăt**; daraus span. *siquiera*, wenigstens; ptg. *sequer*. Vgl. Dz 487 *siquiera*.

7496) **Sīrēn, -ēna** *f.* (*Σειρήν*), Sirene; davon frz. *serin*, Zeisig, vgl. Dz 676 *s. v.*

7497) [***sīrĭco, -āre** (v. gr. *σειρᾶν*, mit dem Seile ziehen), ist vielleicht das Grundwort zu cat. span. ptg. *sirgar*, bugsieren, dazu das Vbsbst. *sirga*. Vgl. Dz 487 *sirgar*.]

7498) **sīrŭs, -um** *m.* (*σειρός, σιρός*), unterirdische Getreidekammer; neuprov. *siló*; span. *silo*. Vgl. Dz 487 *silo*.

7499) ***sisărŭm** *n.* (*σίσαρον*, schriftlat. *siser n.*), Rapunzel; ital. ptg. *sisaro*, Zuckerwurzel. Vgl. Gröber, ALL V 471.

7500) **sisȳrĭnchĭōn** *n.* (*σισυρίγχιον*), ein Zwiebelgewächs, = cat. *sissirinxo*, eine Iris-Art. Vgl. Baist, Z V 564.

7501) **sītĕllă, -am** *f.*, ein bauchiges Gefäfs; ital. (mundartlich) *sidella, sedela*; rtr. *cidella*; altfrz. *seel* = ***sitellus***; neufrz. *seau*. Vgl. Dz 289 *secchia*; Gröber, ALL V 471.

7502) [***sītĭcŭlo, -āre** (*sitis*), dürsten; prov. *cedelar, cedejar*; altfrz. *sezeler, seeillier, seillier*. Vgl. Dz 680 *soif*; Scheler im Anhang zu Dz 814 f.]

7503) [***sītīnă, -am** *f.* (v. *sitis* nach Analogie von *famina* abgeleitet) = altfrz. *seine* (*seĭne*), Durst, Dürre, vgl. Gröber, AG V 471; G. Paris, R XII 383.]

7504) **sītis, -im** *f.*, Durst; ital. *sete*; rum. *sete*;

prov. *set-z;* frz. *soif,* altfrz. auch *sei, soi* (das *f* in *soif* erklärt Gröber, Z II 459 u. X 300, für eine verhältnismäfsig späte rein graphische Anfügung; Varnhagen, Z X 296, meint, dafs *f* aus der dentalen Spirans (engl. *th*) u. diese aus *t* entstanden sei; Ascoli, AG X 100 u. 106, erblickt in *soif* eine nach Analogie vollzogene flexivische Bildung; vgl. auch Karsten, Modern Language Notes III 169 u. dagegen Wilmotte, Moyen Age II 87); cat. span. *sed;* ptg. *sede.* Vgl. Dz 680 *soif* und Scheler im Anhang zu Dz 814.

7505) alts. **sittian** (ahd. *sizan*), sitzen; daraus erklärt Diez 488 *sitio* u. 677 *setiar* prov. *setiar, assetiar,* setzen; cat. *siti,* Stelle; span. ptg. *sitiar,* belagern, dazu das Vbsbst. *sitio,* Belagerung, Lage, Stellung (in letzterer Bedtg. wohl von lat. *situs* abzuleiten, wovon auch **situare,* **situatio*).

7506) **sī tōtum** = prov. *sitot,* wenn all, wenn schon (vgl. ital. *tuttochè*), vgl. Dz 679 *s. v.*

7507) **sĭtŭlă, -am** *f.* u. ***sĭtŭlŭs, -um** *m.,* Eimer; ital. *secchia, secchio* = **sicula,* **siculus;* ladin. *sedla;* prov. *selha, selh-s;* altfrz. *seille;* ptg. *selha.* Vgl. Dz 289 *secchia;* Gröber, ALL V 468.

7508) **sīvĕ,** oder, = rum. *sau,* oder.

7509) **sī + vĕl** = prov. *sivals;* altfrz. *sivels, siveals, sivaus,* wenn wenigstens, wenn auch nur. Vgl. Dz 696 *veaus.*

7510) ahd. **skafjan,** schaffen, bilden, ordnen; prov. *escafir,* davon Part. Prät. *escafit* (zierlich gebildet), fein oder schlank gewachsen; altfrz. *escavi, eschevi* = altnfränk. **skapid,* schlank; cat. *escafida,* mit engem Leibchen bekleidet. Vgl. Dz 573 *eschevi;* Mackel p. 49.

7511) altnfränk. **skāk,** Raub; prov. *escac-s,* Raub; altfrz. *eschiec, échec.* Vgl. Dz 282 *scacco;* Mackel p. 39.

skala s. **skalja.**

7512) german. **skalja,** Schale, Schuppe; ital. *scaglia,* Schuppe, dazu das Vb. *scagliare,* abschuppen; frz. *écaille,* dazu das Vb. *écailler,* (*écale,* Schale der Hülsenfrüchte, = altfränk. *skala*). Vgl. Dz 283 *scaglia;* Mackel p. 50.

7513) got. **skalks,** Diener; ital. *scalco,* Küchenmeister, vgl. Dz 396 *s. v.*

7514) german. **skankjan,** schenken, einschenken; ital. (**scanciare,* dazu das Sbst.) *scancia, scansia,* Gestell für Gläser u. Bücher; rtr. *schangiar,* einschenken; altfrz. *eschancer,* einschenken; span. *escanciar;* ptg. *escançar.* Vgl. Dz 127 *escanciar;* Mackel p. 55.

7515) german. **skankjo,** Schenk; frz. *échanson,* Mundschenk; span. *escanciano;* ptg. *escanção.* Vgl. Dz 127 *escanciar;* Mackel p. 55.

7516) german. **skap,** Gefäfs, Fafs (vgl. Kluge unter „Scheffel"); davon ital. *scafilo* „sorte di misura antica di grano, misura di calcina del peso di 1000 libbre", vgl. Caix, St. 513.

7517) german. ***skapino** (ahd. *skeffino* u. *skeffin*), Schöffe, Richter; ital. *scabino, schiavino;* frz. *eschevin, échevin;* span. *esclavin.* Vgl. Dz 282 *scabino;* Mackel p. 49.

7518) german. **skara,** Schar; ital. *schiera* (= **skarja*), Schar, davon vielleicht *scherano,* Strafsenräuber (marodierender Soldat); prov. *esqueira* (= *skarja*?), daneben *escala;* dazu das Vb. *escarir,* abteilen, zuteilen, davon wieder *escarida,* das Los, Schicksal; altfrz. *eschiere* (daneben *eschielc*). *escherie,* die Zuteilung, das Los, dazu das Verb *escharir,* zuteilen. Vgl. Dz 286 *schiera;* Mackel p. 39. S. unten **skarjan.**

7519) german. ***skarba,** Scherbe (vgl. engl. *scarf,* Scherbe, *to scarf,* verscherben d. h. die Enden zweier Hölzer zusammenfügen); frz. *écarver,* beim Schiffsbau zwei Planken an den Enden ineinander falzen; span. *escarba,* die Verbindung zweier Bretter beim Schiffsbau. Vergl. Dz 448 *escarba* (wo auf bask. *elcarbea* „unten vereinigt" hingewiesen wird) u. 565 *écarver;* Bugge, R IV 366.

7520) german. ***skarjan,** ab-, zuteilen; prov. *escarir;* altfrz. *escharir,* s. oben **skara.** Vgl. Dz 286 *schiera;* Mackel p. 49; Th. p. 78 (wo vermutet wird, dafs sich der keltische Stamm *scar-* eingemengt habe).

7521) german. **skarp-,** scharf; davon vermutlich (vgl. aber oben **excarpo**) ital. *scarpa* (gleichsam scharf abfallender Boden), Böschung, Abhang, wohl auch *scarpa,* Schuh (mit scharf zugeschnittener Spitze), davon *scappino,* Pantoffel; frz. *escarpe* (Lehnwort), Böschung, dazu das Vb. *escarper,* senkrecht abschneiden, *escarpin* (*escapin*), leichter Schuh; span. ptg. *escarpa,* dazu das Vb. *escarpar, escarpin, escarpim,* leichter Schuh. Vgl. Dz 284 *scarpa;* Mackel p. 64.

7522) german. **skart** = mittelndl. ***skaerd,** ndl. **schaard,** Scharte, zerhauen; frz. (henneg.) *écard,* wallon. *hârd,* Scharte, dazu das Vb. *écarder, harder;* cat. *esquerdar,* brechen, spalten. Vgl. Dz 88 *cardo;* Mackel p. 64.

7523) german. ***skarwahta,** Scharwacht, = altfrz. *eschargaite,* Wächter. S. oben **schaarwacht.**

7524) got. **skauts,** Schofs; davon vermutlich span. *escote,* runder Ausschnitt an einem Kleide, dazu das Vb. *escotar.* Vgl. Dz 448 *escote.*

7525) westgerm. ahd. **skĕlla,** Schelle, Glöckchen; ital. *squilla,* Glöckchen; prov. *esquella, esquelha;* altfrz. *eschiele;* span. *esquila;* rtr. *schella.* Vgl. Dz 305 *squilla;* Mackel p. 82.

7526) dtsch. **skĕrman,** schirmen, verteidigen, fechten; davon abgeleitet ital. *scaramuccia,* Gefecht, Scharmützel, daneben *schermugio;* prov. *escaramuza;* frz. *escarmouche* (altfrz. auch *escarmie*); span. *escaramuza;* ptg. *escaramuça.* Der erste Bestandteil des Wortes ist volksetymologisch an *skara* angeglichen worden. Vgl. Dz 284 *scaramuccia;* Mackel p. 171.

7527) ahd. **skĕrnôn** und **skirnôn (*skirnjan),** spotten; ital. *schernire,* spotten, dazu das Sbst. *scherno,* Spott (vgl. ahd. *scërn*); prov. *esquernir, escarnir,* dazu das Sbst. *esquern-s;* altfrz. *escharnir, escharnir,* dazu das Sbst. *eschern;* span. *escarnir,* dazu das Sbst. *escarnio;* ptg. *escarnir,* dazu das Sbst. *escarnho.* Vgl. Dz 285 *scherno;* Mackel p. 102.

7528) altnfränk. **skĕrran,** kratzen; prov. *esquirar;* altfrz. *eschirer,* kratzen, (über neufrz. *déchirer* s. oben unter **de + ex + skĕrran**). Vgl. Dz 574 *eschirer;* Mackel p. 105. Caix, St. 592, zieht hierher auch ital. *squarrato,* gespalten, neapol. *sguarrare,* zerreifsen, u. wirklich stehen diese Worte dem prov. *esquirar* begrifflich nahe.

skif s. **skip.**

7529) ags. **skilling,** Schilling; ital. *scellino;* prov. frz. span. *escalin.* Vgl. Dz 284 *scellino;* Mackel p. 99.

7530) ahd. **skina** u. **skĕna,** Stachel; ital. *schiena,* Rückgrat; sard. *schina;* prov. *esquena, esquina;* frz. *échine;* span. *esquena,* (das übliche Wort ist aber *espinazo* v. *spina*); ptg. *esquina* (hat die Bedtg. „Ecksparren, Ecke", das übliche Wort für „Rückgrat" ist *espinhaço,* auch *spina*). Vgl. Dz 286 *schiena;* Mackel p. 106.

7531) ahd. **skinko,** Beinknochen, Schinken; dav. ital. *stinco* (mundartlich auch *schinco*), Schienbein, vgl. Dz 404 *stinco.*

skipa s. **skip.**

7532) altnord. **skip,** ags. **scip,** ahd. **skif,** Schiff; ital. *schifo,* Boot; altfrz. *esquif, eskip,* dazu das Vb. *eskiper, esquiper* (vgl. altnord. *skipa,* ordnen, s. Mackel p. 94, vgl. jedoch auch G. Paris, R IX 167), ein Schiff ausrüsten (neufrz. *équiper* überhaupt ausrüsten, davon wieder *équipage,* Schiffsmannschaft, Ausrüstung, Gefährt); span. ptg. *esquife,* dazu die Verba *esquifar* u. *esquipar* (Lehnwort). Vgl. Dz 286 *schifo;* Mackel p. 94.

7533) altnord. **skipari** (ags. **sciper**), Schiffer, = altfrz. *eschipre, eskipre,* Schiffmann. Vgl. Dz 286 *schifo;* Mackel p. 93.

7534) ahd. **skirm,** Schild, Schutz; ital. *schermo,* Schirm, vgl. Dz 285 *s. v.*

7535) ahd. **skirmjan,** schirmen, schützen, verteidigen, fechten; ital. *schermire,* fechten; (prov. altfrz. *escrimir, escirmir;* neufrz. *escrimer* (= ital. *schermare*); span. ptg. *esgrimir*). Vgl. Dz 285 *schermo;* Mackel p. 103. S. auch **skirmôn.**

7536) ahd. **skirmôn,** schirmen, schützen, verteidigen, fechten; ital. *schermare,* dazu das Sbst. *scherma, scrima,* Fechtkunst; frz. *escrimer* (Lehnwort); cat. *escrimar;* (span. ptg. *esgrima,* Fechtkunst). Vgl. Dz 285 *schermo;* Mackel p. 103.

7537] got. *af***skiuban,** schieben; über etwaige roman. Ableitungen von diesem german. Verbum vgl. Parodi, R XVII 64.

7538) germ. **skiuhan, *skiuan,** scheuen; ital. *schivare, schifare,* meiden, verschmähen; rtr. *schivir;* prov. *esquivar;* altfrz. *eschiver, eschevir;* neufrz. *esquiver,* vgl. G. Paris, R IX 167; span. ptg. *esquivar.* Vgl. Dz 286 *schivare;* Mackel p. 126.

7539) altnfränk. ***skîtan,** scheifsen; altfrz. *eschiter,* besudeln (vgl. venez. *schito,* comask. *schit,* Mist). Vgl. Dz 574 *eschiter;* Mackel p. 110. Sieh oben **eăeo.**

7540) altndd. ***skôpa** (mhd. *schuofe*), Schöpfgefäfs, oder altndd. ***skopo** (nndd. *schopen*), Schoppen, = frz. *échope,* Schöpfkanne. Vgl. Dz 566 *échope;* Mackel p. 32.

skot s. **scot.**

skôte s. **scôte.**

skôz s. **scôz.**

7541) altnfränk. ***skrago,** Schragen; davon vielleicht (altfrz. ***escraon**), neufrz. *écran,* Feuerschirm, vgl. Dz 565 *s. v.;* Mackel p. 45.

7542) altnord. **skrapa,** mittelndd. **skrapen;** altfrz. *escraper,* abkratzen, vgl. Mackel p. 47.

7543) schwed. **skrilla,** ausgleiten, = altfrz. *escriler,* ausgleiten, vgl. Dz 575 *s. v.;* Mackel p. 101.

skûm s. **spûmă.**

7544) ahd. **slac,** Schlag; davon nach Caix, St. 538, ital. *scilacca* „picchiata, colpo di frusta o altro".

7545) ahd. **slack,** kraftlos, schwach; davon nach Caix, St. 370, ital. *lacco* „debole, floscio", wozu die Verba *allaccarsi* „stancarsi" und *allacchirsi* „infiacchirsi".

7546) ahd. **slaf,** schlaff; davon nach Caix, St. 387, ital. *loffo* „grullo" (venez. *slofio* „fiacco").

7547) ahd. **slahta,** Geschlecht; ital. *schiatta;* prov. *esclata;* altfrz. *esclate.* Vgl. Dz 285 *schiatta;* Mackel p. 137.

7548) got. **slaihts,** ahd. **slëht,** schlicht; ital. *schietto,* rein, glatt (neapol. *schitto,* nur); rtr. *schliett,* nichtswürdig; prov. *esclet,* rein, glatt. Vgl. Dz 398 *schietto;* Mackel p. 137.

7549) german. **slaitôn** (ahd. *sleizen*), schlitzen; daraus nach Dz 285 *schiantare* prov. *esclatar,* platzen; frz. *éclater,* dazu das Vbsbst. *éclat.* Da jedoch „die Erhaltung des isolierten *t* bei einem so früh entlehnten Worte" diese Ableitung unwahrscheinlich macht (vgl. Mackel p. 116), so verdient der von Ascoli, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XVI 209, aufgestellte Typus ***exclapitare** den Vorzug, s. oben **klap.** Dunkel bleibt das etwaige Verhältnis des gleichbedeutenden span. *estallar,* ptg. *estalar* zu *esclatar.* Parodi, R XVII 67, führt die span. ptg. Worte auf *assula,* ***assulare** zurück.

7550) mhd. **slam,** Schlamm; damit scheint zusammenzuhängen ital. *sciambrottare, sciambottare, sciabordare* „diguazzare, agitare nell' acqua", (lomb. *slambrotá* „imbrodolare, intrugliare, ladin. *slambrottar* „parlar confuso, indistinto"), vergl. Caix, St. 533.

7551) ndd. **slap,** schlaff, schlapp; davon vermutlich frz. *salop, salope,* nachlässig im Äufsern, schmutzig; auf die Gestaltung des Wortes mag Anlehnung an das Adj. *sale* Einfluſs gehabt haben; das *o* der zweiten Silbe scheint auf ein *slop* = *slap* hinzudeuten. Vgl. Dz 675 *salope;* Scheler im Dict. *s. v.*

7552) ndd. **slendern,** schlendern, müfsig sich umhertreiben; davon nach Dz 187 *landra* ital. *slandra, landra* (venez. *slandrona*), umherstreifende Dirne; neuprov. *landrin, landraire,* Tagedieb. Nach Diez gehören hierher auch als Zusammensetzungen mit *male* ital. *malandrino,* Strafsenräuber; neuprov. span. *malandrin,* sowie eine Reihe mundartlicher Worte (comask. *malandra,* Hure; prov. *vi(l)-landrier,* Pflastertreter; neuprov. *mandrouno,* Kupplerin, *mandro,* Fuchs).

7553) ags. **slîdan,** gleiten, = altfrz. *eslider,* gleiten, vgl. Dz 575 *s. v.*

7554) ahd. **slîfan,** straucheln; davon vermutlich ital. *scivolare* (aus ***scilovare**) „sdrucciolare", vgl. Caix, St. 545.

7555) ahd. **slimb,** schief, krumm; ital. *sghembo* (piemont. *sghimbo*), schief, bresc. *slemba,* schief geschnittene Scheibe; aus *sghimb* + *biescio* (s. oben **bîfax**) scheint zusammengesetzt *schimbescio, schimbecio,* schräg.

7556) ahd. **slinga,** Schlinge; rtr. *slinga,* Schlinge, Schleuder; frz. *élingue,* dazu das Verb *élinguer, eslinder,* schleudern; span. *eslingua;* ptg. *eslinga.* Vgl. Dz 295 *slinga.*

7557) ahd. **slink,** link; davon vermutlich ital. *sghengo,* schräg, krumm; aus *bis* + *slink* scheint zusammengesetzt ital. *bilenco,* krumm, schief; ladin. *baleng, sbalengh,* schlecht gehend; romagn. *baleing,* krumm, davon das Vb. *sbalincă,* verrenken. Vgl. Dz 357 *bilenco;* Caix, St. 10. — Siehe oben **clĭnĭcŭs.**

7558) ndl. **slippen,** schlüpfen; ital. *schippire,* entwischen, vgl. Dz 398 *s. v.;* einem *sleppan* scheint zu entsprechen ital. *alleppare, allippare,* fliehen, vgl. Caix, St. 150. — Parodi, R XVII 69, stellt hierher auch genues. *lépegu,* Schlüpfrigkeit; cat. *llepissos,* klebrig.

7559) ahd. **slîtâ, slîto,** Schlitten, = ital. *slitta.*

7560) altnfränk. **slîtan,** schlitzen, = altfrz. *esclier,* zersplittern. Vgl. Dz 285 *schiantare;* Mackel p. 108. S oben **s(c)lîtan.**

7561) ndl. **sloep,** Schaluppe; ital. *scialuppa* (aus dem Frz.); frz. *chaloupe;* span. ptg. *chalupa.* Vgl. Dz 542 *chaloupe.*

7562) ahd. **smâhî**, Schmach; ital. *smacco*, Schimpf, *smaccare*, beschimpfen. Vgl. Dz 401 *smacco*.

7563) ndl. **smak**, ein Flufsschiff, = frz. *semaque*, ein Küstenfahrzeug, vgl. Dz 676 *s. v.*

7564) german. ***smalt**, Schmelz; ital. *smalto*, Schmelz (bedeutet aber auch „Mörtel, Kitt", wohl in begriffl. Anlehnung an *maltha*); (rum. *smaltz*?); frz. *émail* (wohl abgezogen aus dem Nom. *esmalz* nach Analogie derjenigen Substantiva auf *-alz*, welche im Cas. obl. auf etymologisch berechtigtes *-ail* auslauten); span. ptg. *esmalte*. Vgl. Dz 296 *smalto*; Mackel p. 52.

7565) german. **smaltjan**, schmelzen, = ital. *smaltire*, verdauen, vgl. Dz 296 *smalto*.

7566) **smărăgdŭs, -um** *m.* (*σμάραγδος*), Smaragd; ital. *smeraldo*; prov. *esmerauda*, (auch *maracde, maraude*); frz. *émeraude*; span ptg. *esmeralda* (altspan. auch *esmeracde*). Vgl. Dz 296 *smeraldo*.

7567) ***smĭrĭlĭs** und ***smĭrĭlĭŭm** *n.* (f. *smyris*), Schmirgel; ital. *smeriglio*; (rum. *smirdă* = lat. *smyrida*); frz. *émeri*; span. ptg. *esmeril*. Vgl. Dz 296 *smeriglio*; Gröber, ALL V 471.

7568) mhd. **snarchen**, schnarchen; davon das gleichbedeutende ital. *sarnacare, sornacare, sarnacchiare*, vgl. Caix, St. 580.

7569) ndd. **snau**, ndl. **snauw**, ein kleines Seeschiff, = frz. *senau*, vgl. Dz 676 *scmaque*.

7570) ahd. **snel**, behende, schnell; ital. *snello*; prov. *isnel, irnel*; altfrz. *isnel, ignel*. Vgl. Dz 297 *snello*.

7571) ahd. **snepfa**, Schnepfe; ital. *sgneppa*, Waldschnepfe, vgl. Dz 400 *s. v.*; (lucch. *seneppino* „beccaccina", vgl. Caix, St. 554).

7572) russ. **sobolj**, Zobel; davon ital. *zibellino*; prov. *sebeli-s, sembeli-s*; altfrz. *sable*; neufrz. *soble, zibeline*; span. *zebellina, cebellina*; ptg. *zebelina*. Vgl. Dz 346 *zibellino*.

7573) **sōbrĭŭs, a, um**, nüchtern; ital. *sobrio*; frz. *sobre*; span. ptg. *sobrio*. — (Der Gedanke, dafs frz. *soubrette*, Kammermädchen, Zofe, vielleicht = ***sobrietta** sei u. eigentlich eine nüchterne, verständige Dienerin bezeichne, ist sowohl lautlich als auch begrifflich durchaus unhaltbar, man hat vielmehr bezüglich dieses Wortes noch immer, wie Diez 681 *s. v.* that, zu fragen: woher?)

7574) bask. **soca** (oder kelt. ***sôca**?), Seil, Tau; ital. *soga*, lederner Riemen (mundartlich Tau); rtr. *suga*; span. ptg. *soga*, Seil, Tau. Vgl. Dz 297 *soga*; Flechia, AG III 143; Th. p. 79 (Th. läfst dahingestellt, ob kelt. ***sóca** einheimisch sei u. auf älteres ***soucâ** zurückgehe oder ob es aus dem Volkslatein eingeführt wurde).

7575) **sŏccŭs, -um** *m.*, eine Art leichter Schuh; ital. *zoccolo* (Demin. v. *zocco*), Holzschuh, daneben das Plur. tantum *cioce* „ciabatte", vergleiche Caix, St. 280; prov. *zoc-s*, Holzschuh (neuprov. *soc, souc*); span. *zueco*, dazu das Demin. *zócalo, zoclo*. Vgl. Dz 679 *soc*; Gröber, ALL V 471. — Nicht hierher gehören: 1. frz. *soc*, Pflugschar; dieses Wort ist vielmehr = kelt. ***sŭccos** anzusetzen u. bezeichnet eigentlich die aufwühlende Schweinsschnauze, vgl. Th. p. 112. — 2. ital. *zocco*, Baumstumpf; prov. *soc-s* u. *soca*; frz. *souche*; cat. *soca*, wovon *socar*, einen Baum unten abhauen. Vermutlich bilden diese Worte mit den bei Dz 100 *ciocco* behandelten eine gemeinsame Sippe, welche auf mhd. *schoc* in der ursprünglichen Bedtg. „Haufe" oder vielleicht auch auf german. *stock* zurückgeht. Die letztere Ableitung würde sich begrifflich sehr empfehlen, ist aber lautlich nur dann annehmbar, wenn man den Wandel im Anlaute (*st* : *z*, *s*) durch Anlehnung an irgend ein begriffsverwandtes Wort (u. ein solches könnte allerdings *soccus* sein) erklären darf. Scheler's im Dict. unter *souche* gegebene Ableitung von ***caudica** ist zu künstlich.

sŏcĕr s. **sŏcĕrŭs.**

7576) **sŏcĕră** u. **sŏcră, -am** *f.* (schriftlat. *socrus*), Schwiegermutter; ital. *suocera*; sard. *sogra*; rum. *soacră*; rtr. *söra, sira*; neuprov. *sogro*; (frz. *belle-mère*); cat. *sogra*; span. *suegra*; ptg. *sogra*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

7577) **sŏcĕrŭs** und ***sŏcrŭs, -um** *m.* (schriftlat. *socer*), Schwiegervater; ital. *suocero*; sard. *sogru*; rum. *socru*; rtr. *sör, sir*; neuprov. *sogre*; altfrz. *suere* (zweisilbig), *suevre, suivre*, vgl. Förster, Z I 156 Anm.; (neufrz. *beau-père*); cat. *sogre*; span. *suegro*; ptg. *sogro*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

7578) **sŏcĭĕtās, -ātem** (*socius*) *f.*, Gesellschaft; ital. *società*; frz *société* etc., überall nur gel. W.

7579) **sŏcĭo, -āre** (*socius*), vereinigen; ital. *associare*; rum. *insoţesc ii it i*; prov. *associar*; frz. *associer*; cat. *associar*; span. *asociar*; ptg. *associar*.

7580) **sŏcĭŭs, -um** *m.*, Genosse; ital. *socio* und *sozio* (letzteres „con accezione quasi sempre burlesca"), *sóccio* „accomándita di bestiame a metà guadagno, e chi piglia il bestiame in accomandita, ch'è il significato primitivo", vgl. Canello, AG III 348; rum. *soţ*; span. ptg. *socio*.

sŏcrŭs s **sŏcĕră.**

7581) arab. **sokkar**, mit Artikel **assokkar**, Zucker (Freytag II 334ᵃ); ital. *zucchero*; (rum. *zăhăr*); prov. *sucre-s*; frz. *sucre*; span. ptg. *azúcar*. Vgl. Dz 347 *zúcchero*.

7582) **sōl, sōlem** *m.*, Sonne; ital. sard. *sole*; rum. *soare*; (rtr. *soleilg*); prov. *sol* (Boëthius 98), daneben *solelh-s* = *sollĭculus*; (frz. *soleil*); cat. span. ptg. *sol*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

7583) **sōlārĭŭm** *n.* (*sol*), Söller, flaches Dach; ital. *solajo, solare*, Zimmerdecke, Stockwerk; prov. *solar-s, solier-s*, Stockwerk, plattes Dach; altfrz. *solier*, Speicher. Vgl. Dz 312 *suolo*.

7584) **sōlārĭŭs, a, um** (*solum* bezw. von *solea*), zum Boden gehörig; davon frz. *soulier*, Schuh (von *solea*, Sohle, vgl. das deutsche „Sohle"), Rothenberg p. 54 setzte jedoch ***subtalare**, Meyer, Ntr. 114, ***subtelare** als Grundwort an, s. unten unter **subtelare**; span. ptg. *solar*, Grund, Boden, Bauplatz, Stammhaus, *solera, soleira*, Schwelle, Bodenstück. Vgl. Dz 312 *suolo*.

7585) **sōlātĭŭm, (*sōlācĭŭm)** *n.*, Trost; ital. *sollazzo*, (*-ccio*), Belustigung, dav. das Vb. *sollazzare*, belustigen; prov. *solat-z*, dazu das Verb *solassar*; altfrz. *soulas*, dazu das Vb. *soulacier*; cat. *solas*; span. *solaz*. Vgl. Dz 299 *sollazzo*; Gröber, ALL V 472.

7586) **sōlĕă, -am** *f.*, Sohle (im Roman. auch „Schwelle", in letzterer Bedtg. daneben ***sōlĭŭm**, während dieses Wort im Schriftlat. nur „erhabener Sitz, Thron" bedeutet); ital. *soglia*, Schwelle (auch „Plattfisch, Scholle"), *soglio*, Thron; prov. *sulh-s*, Schwelle; frz. *seuil*, Schwelle, (*sole*, Plattfisch, Scholle); (cat. *sola* = *sola*, Pl. v. *solum*); ptg. *solha*, Plattfisch, Scholle. Vgl. Dz 312 *suolo*.

7587) **sōlĕo, sōlĭtus sum, solēre**, pflegen; ital. *solēre*; prov. *soler*; altfrz. *soloir, souloir*; span. *soler*; ptg. *soer*. Das Perf. fehlt überall.

7588) [***solfa** d. i. (*la*) *sol fa*, d. h. die drei letzten rückwärts gelesenen Silben der musiktheoretischen Formel *ut re mi fa sol la*; ital. prov.

span. ptg. *solfa*, Tonleiter, dazu das Verb ital. *solfeggiare*; frz. *solfier* (dazu das Sbst. *solfège* = ital. *solfeggio*, Notenschlüssel, Noten-ABC); span. *solfear*; ptg. *solfejar*, die Tonleiter spielen. Im Frz. heifst die Tonleiter *gamme* = ital. *gamma* (s. oben *γάμμα*). Vgl. Dz 298 *solfa*.

7589) **sōlĭcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *sol*), Sonne; rtr. *solaigl*; prov. *solelh-s*; frz. *soleil*. Vgl. Gröber, ALL V 472. S. oben **sōl**.

sŏlĭdă s. **sōlĭdŭs**.

7590) [***sōlĭdātŭs, -um** *m.* (v. *solidus* in der roman. Bedeutung „Münze, Sold"), Mietling, Lohnkrieger; ital. *soldato*; (prov. *soudadier-s*, gleichsam ***solidatarius*); altfrz. *soudoier*, gleichsam ***solidatarius*); neufrz. *soldat* (Lehnwort); span. ptg. *soldado*.]

7591) [***sōlĭdĭtĭă, -am** *f.* (*solidus*), Festigkeit, = ital. *soldezza* etc.]

7592) **sōlĭdo, -āre** (*solidus*), dicht machen; ital. (*soldare*, in Sold nehmen, also v. *soldo*, Bezahlung), *saldare*, löten, vgl. Canello, AG III 330; frz. *souder*, löten; span. ptg. *soldar*. Vgl. Dz 298 *soldo*.

7593) **sōlĭdŭs, a, um**, fest, dicht; ital. *soldo*, eine (ursprünglich dicke goldene) Münze, Lohn, *saldo*, fest, unbeschädigt (über das *a* = *o* vgl. Ascoli, AG III 330 Anm.), *sodo*, fest, derb, vgl. Canello, AG III 330; prov. *sol-s*, eine Münze; frz. *sou*, (*solide*, fest, ist gel. Wort); span. *sueldo*; ptg. *soldo*. Vgl. Dz 298 *soldo*; Gröber, ALL V 472. — Aus dem Fem. *solida* erklärt Diez 297 *s. v.* ital. *soda*, Laugensalz, frz. *soude*, span. ptg. *soda*. Besser aber dürfte ***salida** (v. *sal* wie ***ripidus** von *ripa*) als Grundwort anzusetzen sein.

7594) [***sōlĭsco, -ĕre** (*sol*), sonnen, = cat. *solcir*, verbrennen, vgl. Parodi, R XVII 72.]

7595) [***sōlĭtānŭs, a, um** (*solus*), einsam; altfrz. *soltain*, vgl. Gröber, ALL V 472.]

7596) **sōlĭtās, -ātem** (*solus*) *f.*, Einsamkeit; ital. *solità*; span. *soledad*; ptg. *saudade* (*soidade, soledade*), schmerzliche Sehnsucht, dazu das Adj. *saudoso*, sehnsuchtsvoll. Vgl. Dz 486 *saudade*.

7597) **sōlĭtūdo, -ĭnem** *f.* (*solus*), Einsamkeit; ital. *solitudine*; (prov. *soleza*, gleichsam ***solitia*); frz. *solitude*; span. *solitud*; ptg. *solitude, -dão*.

7598) **sōllĕmnĭs, -e**, feierlich; ital. *solenne*; (frz. *solennel* = ***sollemnalis*); span. ptg. *solemne*.

7599) **sōllĕmnĭtās, -ātem** *f.* (*solemnis*), Feierlichkeit; ital. *solennità*; prov. *solempnitat-z*; frz. *solennité*; span. *solemnidad*; ptg. *solemnidade*.

7600) **sōllĕmnīzo, -āre** (*solemnis*), feiern (August. Serm. 93, 5 Mai); ital. *solennizzare*; frz. *solenniser*; span. ptg. *solemnizar*.

7601) **sōllĭcĭto, -āre**, erregen, reizen, in Bewegung setzen; ital. *sollicitare, sollecitare*; frz. *se soucier*, sich bekümmern, sorgen, davon das Vbsbst. *souci*, Sorge, *solliciter* (gel. Wort), nach etwas trachten. Vgl. Dz 681 *souci*.

7602) **sōllĭcĭtŭm** (Neutr. v. *sollicitus, a, um*, erregt) = altfrz. *souloit*, Aufregung, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 815.

7603) **sōlī** (Genet. v. *sōlum*) + **ĕquă** = altfrz. *ive* hielt Diez 680 *s. v.* für die mögliche Grundform für frz. *solive*, Querbalken unter dem Boden eines Zimmers. Die Ableitung ist höchst unglaubhaft, wie nicht erst nachgewiesen zu werden braucht. Denkbarer ist, dafs *solive* ein Verbalsbst. zu *soulever*, gleichsam ***sŭllĕvĭă** ist, wie ebenfalls bereits Diez vermutete; das *o* statt des zu erwartenden *ou* liefse sich aus Anlehnung an *sol* erklären. Ebenfalls gestattet dürfte sein, *solive* für unmittelbar von *solum* abgeleitet zu halten.

7604) **sōlŭm** *n.*, Fufsboden, Fufssohle; in ersterer Bedtg. ital. *suolo*; prov. *sol-s*; frz. *sol*; span. *suelo*; ptg. *solo*; in letzterer Bedtg. ital. *suola*; prov. *sola*; frz. *sole*, davon *soulier*, Schuh; span. *suela*; ptg. *sola*. Vgl. Dz 312 *suolo*. Sieh auch oben **sōlĕă**.

7605) [***sōl(u)tŭlŭs, a, um** (Demin. v. *sol*[*u*]*tus*) = ital. *sollo*, locker, vergleiche Dz 401 *s. v.*; Bugge, R IV 368.]

7606) **sōlŭs, a, um**, allein; ital. *solo, -etto*; prov. *sol-s*, davon *solet-z*; rtr. *sul*, davon *sulet, persults* mit derselben Bedtg. wie das Primitiv, vgl. Gartner § 51; frz. *seul*; span. *solo*; ptg. *só, soa*.

7607) **sōlvo, sōlvī, sōlūtum, sōlvĕre**, lösen; ital. *solvere* (Part. Prät. *soluto*); rtr. *solver* (Part. Prät. *siút* mit der Bedeutung „gefrühstückt", vgl. Gartner § 148): prov. *solvre, soldre* (Part. Prät. *sout-z*); altfrz. *solvre, soldre* (Part. Prät. *solt, sout*); neufrz. *soudre* in *ab-, re-, dissoudre*; cat. *soldrer*; span. *solver*; ptg. *solver* (nur in Kompositis). Vgl. Gröber, ALL V 472; Dz 681 *soudre*.

7608) arab. **sommâq**, eine Staude (Freytag II 355[b]); ital. *sommaco*; prov. frz. *sumac*; span. *zumaque*; ptg. *sumagre*. Vgl. Dz 299 *sommaco*.

7609) **sŏmnĭcŭlōsŭs, a, um** (*somniculus*), schläfrig; ital. *sonnachioso, sonniglioso*; prov. *sonalhos*; frz. *someilleux*. Vgl. Dz 680 *sommeil*.

7610) **sŏmnĭcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *somnus*), Schlaf; prov. *someih-s*, dazu die Verba *somelhar* u. *somnejar*, schlafen; frz. *sommeil*, dazu das Vb. *sommeiller*. Vgl. Dz 680 *sommeil*.

7611) **sŏmnĭo, -āre** (*somnium*), träumen; ital. *sognare*; frz. *songer*; span. *soñar*; ptg. *sonhar*.

7612) **sŏmnĭŭm** *n.* (*somnus*), Traum; ital. *sogno*; (sard. *sonnu*); rtr. *siemi*; prov. *sompni-s, somi-s, som-s*; frz. *songe*; (cat. *son*); span. *sueño*; ptg. *sonho*. Vgl. Gröber, ALL V 472.

7613) **sŏmnŏlĕntĭă, -am** *f.*, Schläfrigkeit; ital. *sonnolenza* u. *-zia*; (rum. *somnorime*); frz. *somnolence* (gel. W.); span. ptg. *somnolencia*.

7614) **sŏmnŏlĕntŭs, a, um** (*somnus*), schläfrig; ital. *sonnolento*; frz. *somnolent* (gel. W.); span. ptg. *somnolento*.

7615) **sŏmnŭs, -um** *m.*, Schlaf, Schlummer; ital. *sonno*; sard. *sonnu*; rum. *somn*; rtr. *sien*; prov. *som-s, son-s*; frz. *somme*; (span. *sueño*); ptg. *somno*. Vgl. Gröber, ALL V 473.

7616) dtsch. **sonder**, mhd. **sunder**; davon vielleicht altfrz. *sundre* (Horn 4658), abgesonderte Schar, Rudel. Mettlich vermutet (nach mündlicher Mitteilung) das Grundwort in *synodus*.

7617) [***sŏnĭŭm** *n.* (für *senium*, über das Vorkommen des Wortes vgl. Rönsch, RF II 314, und Bücheler, Rhein. Mus. XXXXII 586, s. auch Lagarde, Mitteilungen II 4), Entkräftung, Verdrufs, Ärgernis, Sorge; altital. *sogna*, Sorge, Sorgfalt, *bisogno* (= *bis* + *sonium*), eigentlich wohl arge, schlimme Sorge, Not, dazu das Vb. *bisognare*, nötig sein; prov. *sonh-s, besonh-s, besonha*, dazu das Vb. *besonhar*, nötig sein; frz. *soin*, Sorge, Sorgfalt, dazu das Vb. *soigner*, sorglich pflegen, *besoin*, Bedürfnis, *besogne*, Geschäft, altfrz. auch *essoigne, essoine*, Notwendigkeit, Bedürfnis, Entschuldigung, *essoignier*, sich entschuldigen, *ensonnier*, beschäftigen, *resoigner*, fürchten, *suignante*, Buhlerin, *soignentage*, Buhlschaft. Vgl. Dz 297 *sogna* (ein bestimmtes Grundwort wird nicht aufgestellt; die Gleichsetzung des *bis, be* in *bisogno, besoin* mit

dem pejorativen Präfixe *bis* verwirft Diez, weil Begriff u. Schreibung dagegen streite, indessen was die letztere anlangt, so genügt es daran zu erinnern, dafs man auch *bisulcus, bisyllabus* u. nicht *bissulcus, bissyllabus* schreibt; begrifflich aber läfst sich *bisogno, besoin* „Not" recht wohl als „böse Sorge" auffassen); Mackel p. 21 (Mackel stellt prov. *essonha*, altfrz. *essoigne*, neufrz. *besogne* zu germ. got. *sunja;* prov. *sonh-s* aber nebst frz. *soin* faſst er als Verbalsbst. zu dem Vb. *sonhar, soignier*); Gröber, ALL V 473 (Gr. nimmt das von Bücheler a. a. O. aufgestellte Grundwort *sonium* an, meint jedoch, dafs die Zusammensetzung mit *bi-, be-* die Herleitung aus dem Latein etwas schwierig mache).]

7618) **sŏno, -āre**, tönen; ital. *sonare:* prov. *sonar;* frz. *sonner;* cat. span. ptg. *sonar.*

7619) **sŏnŭs, -um** *m.*, Ton, Klang, Schall; ital. *suono;* prov. *so(n)-s;* frz. *son;* span. *sueno* (daneben *sonido*); ptg. *som* (daneben *sonido*).

7620) **sŏrbĕo, -ēre**, schlürfen; ital. *sorbire;* rum. *sorb ii it i;* neuprov. *sourbi;* cat. *sorbir;* span. *sorber;* ptg. *sorver.* Vgl. Gröber, ALL V 473. — G. Paris, R VI 148 und 436, hält für möglich, dafs aus einem Partizip **sorpsus* hervorgegangen sei ein Vb. **sorpsire* (woraus einerseits **sopsire*, **sompsire*, andererseits **sorsire*, **solsire*), und in diesem liege vor das Grundwort zu prov. *sompsir, somsir, sumpsir, sumsir*, ertränken, dazu das Subst. *somsis*, Abgrund (Boëth. 182), frz. *sancir*, versinken, *Sancy, Solsis* (Ortsname), Abgrund. Diez 682 *sumsir* stellte *summergere* als Grundwort auf. Die Paris'sche Ableitung, obwohl sie nicht gerade überzeugend ist, mufs doch als die wahrscheinlichere gelten.

7621) **sŏrbŭm** *n.*, Elsbeere, **sŏrbă, -am** *f.*, Elsbeerbaum; ital. *sorbo, sorba;* rum. *sorb;* neuprov. *souorbo, sorbo;* frz. *sorbe;* span. *serba* (aus *suerba*); ptg. *sorva.* Vgl. Dz 487 *serba;* Gröber, ALL V 473.

7622) **sŏrdĭdŭs, a, um**, schmutzig; ital. *sordido;* prov. *sordejer, sordejor* = *sordidior, -ōrem*, dazu das Vb. *sordejar* = **sordidiare*, schlechter werden; altfrz. *sordeior* = *sordidiorem, sordeis* = *sordidius* (s. oben **antius*); span. (auch ptg.) *cerdo* (aus **serdo, *suerdo*), Schwein, *cerda*, ein Haufen Schweinsborsten, vgl. Dz 438 *cerdo;* ptg. (*xurdo*, davon) *enxurdarse*, sich im Schlamme wälzen, *xodreiro*, gleichsam **sordidiarius*, Schwein, vergl. C. Michaelis, Misc. 164.

7623) **sŏrdĭtĭă, -am** *f.* (*sordes*), Schmutz, Schmutzigkeit; ital. *sordezza;* (span. *sordidez;* ptg. *sordidez, sordideza*).

7624) **sŏrĕx, -īcem** u. ***-īcem**, Spitzmaus; sard. *sorighe;* ital. *sorcio* (für *sorce*); rum. *şoaric;* prov. *sorits;* frz. *souris;* span. *sorce.* Vgl. Dz 299 *sorce;* Gröber, ALL V 473.

7625) bask. **sorguiña, sorguina**, Hexe; davon nach Diez 461 *s. v.* span. *jorgina, jorguina*, Hexe, *enjorguinar*, rufsig machen „wie die durch den Schornstein fahrenden Hexen thun". Baist, Z V 244, setzte *sorguina* = *soror divina* an, widerrief dies aber, RF III 516, u. erklärte baskischen Ursprung für wahrscheinlich; W. Meyer, Z VIII 225, vermutete in *jorgina* ein Feminin zu dem Eigennamen *Jorge.* Man darf sich wohl bei der Diez'schen Ableitung beruhigen.

7626) **sŏrīx, -īcem** *m.*, eine Art Eule; davon vielleicht frz. *souris* in *chauve-souris*, Fledermaus. S. oben **saurīx.**

7627) **sŏrŏr, -ōrem** *m.*, Schwester; altital. *suor*, Nonne, *suora*, Schwester, Nonne, vgl. Canello, AG III 400; (neuital. *sorella*); rum. *soră*, Plur. *surori;* rtr. *sor* etc., vgl. Gartner § 167; prov. c. r. *sore, sorre, sor*, c. o. *seror;* altfrz. c. r. *soer, suer, sor*, c. o. *soror, serur, sereur;* neufrz. *sœur;* altcat. span. ptg. *sor*, Nonne (der Begriff „Schwester" wird in den pyrenäischen Sprachen durch *germana* = cat. *germana*, span. *hermana*, ptg. *irmãa* ausgedrückt).

7628) [***sŏrŏrīsco, -ĕre** = rum. *insorăresc ii it i*, (zwei Grundstücke) vereinigen, s. Ch. p. 257.]

7629) **sŏrŏrīŭs, -um** *m.* (*soror*), Schwestermann; altfrz. *serorge, sororge, serourge.* Vgl. Dz 676 *serorge;* Gröber, ALL V 473.

7630) **sŏrs, sŏrtem** *f.*, Los, Schicksal; ital. *sorte* (daneben *sorta*, Sorte, vgl. Canello, AG III 402); rum. *soarte;* rtr. prov. frz. cat. *sort* (daneben frz. *sorte*, Sorte); span. *suerte;* ptg. *sorte.* Vgl. Gröber, ALL V 473.

7631) [***sŏrtārĭŭs, -um** *m.* (*sors*), Losdeuter, Schicksalmacher, Zauberer; ital. *sortiere*, Wahrsager; (prov. *sortilhier-s*); span. *sortero;* (ptg. *sorteador*).] S. **sŏrtīārĭŭs.**

7632) ***sŏrtĭārĭŭs, -um** *m.* (*sors*), Losdeuter, Schicksalmacher, Zauberer; frz. *sorcier*, Zauberer, dazu das Fem. *sorcière*, dazu *sorcerie*, Zauberei. Vgl. Dz 680 *sorcier;* Gröber, ALL V 474.

7633) ***sŏrtĭcŭlă, -am** *f.* (*sors*), Zauberring; span. *sortija*, Ring; ptg. *sortilha.* Vgl. Dz 489 *sortija;* Gröber, ALL V 474.

7634) 1. ***sŏrtĭo, -īre** (*sors*), durch das Los zuteilen, losen, erhalten, in Lose teilen, sortieren; ital. *sortire;* rum. *sortesc ii it i;* frz. *sortir* (Präs. *sortis*); span. *surtir* (daneben *sortear*); ptg. *sortir* (daneben *sortear*). Vgl. Dz 300 *sortire* 2.

7635) 2. [***sortĭo, -īre** (v. **sortus* f. **sŭrtus* = **sŭrctus* = *surrectus*), hervorgehen; davon nach Storm, R V 183, vielleicht ital *sortire*, herausgehen; prov. frz. *sortir* (bedeutet im Altfrz. auch „entspringen, entkommen"); span. *surtir*, hervorquellen; ptg. *surdir.* Vgl. Dz 300 *sortire* 1. Alles Nähere sehe man oben unter ***ĕxŏrtĭo.*]

7636) ags. **sôtig** (v. *sôt*, Rufs), rufsig; davon nach Dz 682 *suie* prov. *suga, suia, sueia*, Rufs; frz. *suie;* cat. *sutje.* Die Ableitung erscheint zweifelhaft, doch darf man vielleicht annehmen, dafs das german. Wort an *sūcus* angelehnt worden sei. Besser noch gefällt Horning's Annahme, Z XIII 323, dafs *suie* = **sūdĭcă* = *sūcĭdă* sei.

7637) ndl. **spaak, speek**, Speiche, Hebebaum, = span. ptg. *espeque*, Hebebaum, vgl. Dz 449 *s. v.*

7638) mhd. **spachen**, bersten machen, spalten, = ital. *spaccare*, spalten, *spaccarsi*, bersten, vgl. Dz 401 *s. v.*

7639) ***spăcŭs** oder ***spăgŭs, -um** *m.* (vielleicht von *σπάω*, vgl. Sittl, ALL II 133), Faden, = ital. *spago*, Bindfaden; sard. *ispau;* friaul. *spali.* Diez 401 wollte das Wort aus *sparticus* ableiten. Vgl. Gröber, ALL V 474.

7640) dtsch. **spalt;** davon vielleicht ital. *spaldo* (venez. verones *spalto*), Erker, ursprünglich viell. Mauereinschnitt, vgl. Dz 402 *s. v.*

7641) ndl. **spanen**, ein Kind entwöhnen; davon das gleichbedeutende frz. (pic.) *épanir*, vgl. Dz 575 *s. v.*

7642) ahd. **spanga**, Spange, Riegel; davon nach Dz 402 *s. v.* ital. *spranga*, Spange, Riegel, Querholz; befremdlich ist aber der Einschub des *r.*

7643) ahd. **spanna**, Spanne; ital. rtr. *spanna.*

dazu das Vb. *spannare*, Tuch oder Netze abspannen (doch könnte man dafür auch **expannare* v. *pannus* als Grundwort ansetzen); altfrz. *espan* (Vbsbst. zu **españer*?); neufrz. *empan*, Spanne. Vgl. Dz 301 *spanna*; Mackel p. 61.

7644) **σπανός**, selten, = ital. (sicil.) *spanu*, selten, vgl. Dz 402 *s. v.*

7645) **spărgo, spārsī, spārsum, spărgĕre**, streuen; ital. *spargo, sparsi, sparso* und *sparto, spargere*, (über *spar-pagliare* u. dgl. vgl. Caix, St. 58, s. oben unter **papilio**); rum. *sparg, sparsei, spart, sparge*; prov. *esparcer* (Part. Prät. *espars*); frz. nur das Part. Prät. *épars*; cat. *espargir*; span. *esparcir*; ptg. *esparzir*; (altspan. altptg. auch *espargir*). Vgl. Dz 449 *esparcir*.

7646) german. ***sparanjan**, sparen; ital. *sparagnare, sparmiare, risparmiare*: rtr. *sparegnar*; frz. *épargner*. Vgl. Dz 302 *sparagnare*; Ulrich, Z III 265; Mackel p. 53.

7647) german. **sparwâri**, Sperber; ital. *sparaviere, sparviere*; prov. *esparvier-s*; altfrz. *esparvier, espervier*; neufrz. *épervier*; cat. *esparver*; altspan. *esparvel*; (neuspan. *gavilan*; ptg. *gavião*, vermutlich entsprechend einer Grundform **capillanus* von **capillus* von **căpus*, Falke, von *capio, capere*, vgl. Dz 454 *gavilan*). Vgl. Dz 302 *sparaviere*; Mackel p. 40. — Diez 302 vermutet mit Ménage, dafs mit *sparviere* etc. in Zusammenhang stehe ital. *spavenio* (= *sparvenio*?), Name einer Krankheit des Rindviehs und der Pferde, in welcher die Tiere den kranken Fufs so aufheben, wie ein Sperber es thut; altfrz. *esparvain*; neufrz. *éparvin*; cat. *esparverenc* (valenc. *esparver*); span. *esparavan*. Die Ableitung ist höchst fragwürdig.

7648) **spăsmŭs, -um** *m.* (σπασμός), Krampf; ital. *spasimo*, dazu das Vb. *spasimare*, in Krämpfe verfallen; prov. *espasme-s*, dazu mit seltsamem Einschub eines *l* das Vb. *esplasmar, plasmar, espalmar*; frz. das Vb. *pâmer*; span. *espasmo, pasmo*, dazu das Vb. *espasmar, pasmar*; ptg. *pasmo*. Vgl. Dz 302 *spasimo*.

7649) **spăthă, -am** *f.* (σπάθη), Schwert; ital. *spada*; rum. *spadă*; rtr. *spada*; prov. *espada, espaza*, dazu das Vb. *espazar*, mit dem Schwerte töten; frz. *épée*; cat. span. ptg. *spada*. Vgl. Dz 301 *spada*; Gröber, ALL V 474.

spăthŭlă s. **spăthă.**

7650) ***spătĭo, -āre** (*spatium*; schriftlatein. ist *spatiari* üblich), einherschreiten; ital. *spaziarsi*, spazieren gehen; *spazzare*, ausräumen, (Unrat) wegschaffen, kehren, davon *spazzatume, spazzatura*, Kehricht, *spazzatojo*, Kehrwisch, *spazzola*, Bürste, *spazzolare*, kehren; prov. *espassar*, räumen, ausbreiten, (das Vb. kann aber auch = **expassare* sein); (span. *espaciar*, ausbreiten, ausdehnen, *espaciarse*, sich ergehen; ptg. *espaçar*, ausdehnen, verschieben, sich ergehen). Vgl. Dz 302 *spazzare*.

7651) **spătĭōsŭs, a, um** (*spatium*), geräumig; ital. *spazioso*; prov. *espacios*; frz. *spacieux*; span. *espacioso*; ptg. *espaçoso*.

7652) **spătĭum** *n.*, Raum; ital. *spazio*, Raum, *spazzo*, Fufsboden, vgl. Canello, AG III 344; prov. *espaci-s*; frz. *espace*; span. *espacio*; ptg. *espaço*.

7653) **spătŭlă, -am** *f.*, Rührlöffel, Schulterblatt; ital. *spatola*, Spatel, *spalla*, Schulter, vgl. Canello, AG III 354; von *spalla* ist abgeleitet **spallacciato*, schulternblofs, daraus wieder *sparaciato*, offen, entblöfst, vgl. Caix, St. 585; rtr. *spadla*, Schulter; prov. *espatla*; altfrz. *espalle, espalde*; neufrz. *épaule*, davon *épaulette*, Achselklappe; cat. *espattla*; span. *espalda, espalla*; ptg. (*espalda*), *espadoa*. Vgl. Dz 301 *spalla*; Gröber, ALL I 245 u. V 474.

7654) [***spătŭlŭs, -um** *m.* (Nebenform zu *spatula* in der Bedtg. „Schulter, Stütze, Deckungsort"); ital. *spalto* (Lehnwort aus dem Span.) „quel terreno sgombro da qualunque impedimento, che circonda la strada coperta o la controscarpa, e dell' estremità superiore del parazetto o della controscarpa va ad unirsi alla compagna con dolce pendio", *spaldo* (Lehnwort aus dem Span.) „sporto, ballatojo in cima alle torri o alle mura, vallo"; span. *espalto*, in der Bedeutung gleich dem ital. *spalto*; *espaldo-n* „valla artificial de altura y cuerpo correspondiente para resistir y detonar el impulso de algun tiro o rechazo". Vgl. Canello, AG III 397.]

7655) ***spĕcĭă, -am** *f.* (für *species*), Ansehen, Erscheinung, Einzelerscheinung, Stück, Warengattung, Gewürz; ital. *spezie* (eigentl. Plur.); sard. *ispessia*; prov. *especia*; altfrz. *espice, espesse*, Gewürz; neufrz. *épice*, Gewürz, (*espèce*, Art); span. *especia*, Gattung etc.; ptg. *especie*. Vgl. Dz 303 *spezie*; Gröber, ALL V 475.

7656) **spĕcĭālis, -e** (**specia*), besonder; ital. *speciale* und *speziale* (letzteres auch Sbst. in der Bedeutung „Apotheker"); frz. *spécial* etc., nur gel. Wort.

7657) **spĕcĭālĭtās, -ātem** *f.* (*species*), Besonderheit; ital. *specialità, spezialità, spezialtà*; frz. *spécialité* etc., überall nur gel. W.

7658) [***spĕcĭārĭă, -am** *f.* (**specia*), Gewürzladen, Apotheke; ital. *spezieria*, Apotheke (daneben *farmacia*); rum. *spiţerie*; prov. *especiaria*; frz. *épicerie*, Gewürzladen; span. *especeria*, Gewürzladen; ptg. *especiaria*, Gewürz.]

7659) [***spĕcĭārĭŭs, -um** *m.* (**specia*), Gewürzkrämer, Apotheker; (ital. *speziale*); rum. *spiţer*; prov. *espessier-s*; frz. *épicier*; cat. *especier*; span. *especiero*; ptg. *especieiro*.]

7660) [**spĕcĭēs, -em** *f.* (wegen der Bedeutung s. **specia*); ital. *specie* „qualità", *spezie* „aromi, droghe". Im übrigen s. **spĕcĭă**.]

7661) **spĕctācŭlŭm** *n.* (*spectare*), Schauspiel; ital. *spettacolo*; frz. *spectacle*; span. ptg. *espectáculo*; überall nur gel. W.

7662) **spĕcto, -āre**, schauen; nur ital. *spettare*, betreffen, angehen, gehören (vgl. lat. *spectare ad aliquam rem*).

7663) [***spĕcŭlārĭŭm** *n.* (*speculum*), Guckloch; davon nach Wedgwood, R VIII 437, prov. *espitlori*, Pranger (eigentlich Loch zwischen zwei Balken, durch welches der Kopf des Verbrechers hindurchgesteckt wurde); frz. *pilori* (das Wort müfste dann entlehnt sein); cat. *espitllerra*; ptg. *pelourinho*. Suchier, Z III 611, bemerkt hierzu: „die Ableitung befriedigt nicht, doch weifs ich keine bessere". Nach Baist, Z V 233, soll *pilori* aus *pilonin*, Demin. zu *pilon* v. *pilum* entstanden sein, vgl. dagegen die triftigen Einwendungen von G. Paris, R XI 163. Canello, AG III 336 Anm., wollte in allzu kühner Weise *pilori* in Zusammenhang bringen mit *berlina* (s. oben unter **bera**). Diez 657 *pilori* enthielt sich der Aufstellung eines bestimmten Grundwortes. Die Wedgwood'sche Ableitung dürfte immerhin die annehmbarste sein, zumal wenn man erwägt, dafs ein Wort von solcher Bedeutung starken Umwandlungen u. volksetymologisierenden Umdeutungen besonders leicht ausgesetzt sein mufste. Das frz. *pilori* ist zweifelsohne an *pilier* angelehnt worden.]

7664) **spĕcŭlŭm** *n.* (*specĕre*), Spiegel; ital. *specchio, speglio*, (daneben als gel. W. *speculo, specolo*),

vgl. Canello, AG III 353; sard. *ispiju;* rtr. (*spegel* = dtsch. *spiegel*); friaul. *spieli;* prov. *espelh-s;* (frz. *espiègle*, Schelm, *espièglerie*, Schelmenstück, vom deutschen *Eulenspiegel*, das übliche Wort für „Spiegel" ist *miroir*, daneben *glace*, Wandspiegel); cat. *espelh;* span. *espejo;* ptg. *espelho*. Vgl. Dz 302 *specchio;* Gröber, ALL V 475.

7665) ahd. **spĕh**, Specht; altfrz. *espeche* (pic. *épèque*); neufrz. *épeiche*. Vgl. Dz 573 *épeiche:* Mackel p. 78.

7666) ahd. **spĕhôn**, spähen; ital. *spiare*, dazu die Sbsttve *spia, spione*, Späher; rtr. *spiar;* prov. *espiar*, dazu das Sbst. *espia;* altfrz. *espier*, dazu das Sbst. *espie f.;* frz. *épier*, dazu das Sbst. *espion* (Lehnwort); span. ptg. *espiar*, dazu das Sbst. *espia, espion;* ptg. *espião*. Vgl. Dz 303 *spiare;* Mackel p. 78.

7667) altfränk. **spĕht**, Specht, = altfrz. **espeit, espoit* (Münchener Brut, V. 3958). Vgl. Mackel p. 82.

7668) altnfränk. ***spĕllôn** (ahd. *spëllôn*, got. *spillôn*), erklären, deuten; prov. *espelar*, erklären; altfrz. *espeler* (*espelir, espeloir, espelre*); neufrz. *épeler*, buchstabieren. Vgl. Dz 573 *épeler;* Mackel p. 83.

7669) **spĕltă, -am** *f.*, Spelt; ital. *spelta, spelda;* rtr. *spelta;* prov. *espeuta;* frz. *épeautre* (aus **espealte*, vgl. *fautre* mit *filt*, s. oben **filt**); cat. span. ptg. *espelta*. Vgl. Dz 302 *spelta;* Gröber, ALL V 475.

sper s. **speut.**

7670) [***spērāntĭă, -am** *f.* (*sperare*), Hoffnung; ital. *speranza;* prov. *esperansa;* frz. *espérance* (daneben *espoir*); span. *esperanza* (daneben *espera*); ptg. *esperança* (daneben *espera*).]

7671) **spēro, -āre**, hoffen; ital. *sperare;* prov. *esperar;* frz. *espérer* (gel. Wort, vgl. G. Paris, R XV 615), dazu das Vbsbst. *espoir;* cat. span. ptg. *esperar* (dazu das Vbsbst. *espera*).

7672) **spēs, spĕm** *f.*, Hoffnung; ital. *speme* und *spene* = *spem*. Vgl. Dz 402 *speme*.

7673) [burg. oder fränk. ***speut**, Spiefs (altgerm. Thema ***speuta**); daraus nach Suchier, Z I 429, prov. *espeut-z, espieut-z;* altfrz. (*espieut*), *espieu* (Cas. rect. *espieu-s*, dazu, als wenn *ieu* = *iel* wäre, ein neuer Cas. obl. *espiel, espieil*), aus *espieu* durch Suffixvertauschung *espier;* eine andere Gestaltung des german. *speut, speot* kann sein *espiet*, woraus vielleicht *espié*, das aber auch auf *espieu* zurückgehen kann, wie *estrié* auf *estrieu*. Diez hatte 573 *épieu* von *spiculum*, 575 *espier* vom ahd. *sper* und *espiet* vom ahd. *spioz, speoz* abgeleitet.] S. auch unten **spit-**.

7674) **sphaeră, -am** *f.* (*σφαῖρα*), Kugel; ital. *sfera* „corpo o figura rotonda", *spera* „sfera, specchio, imagine resa dallo specchio, diamante lavorato a sfera ecc.", vgl. Canello, AG III 363.

7675) **spīcă, -am** *f.* u. **spīcŭm** *n.*, Spitze, Ähre; ital. *spiga*, davon *spigolare*, Ähren lesen, wovon wieder *spigolatura*, Ährenlese; sard. *ispica;* rum. rtr. *spic* (rtr. auch *spig* mit der Bedtg. „Bergspitze", also sich berührend mit dem Stamme *picc-, pic-*, w. m. s.); prov. *espica, espic;* frz. *épi;* cat. span. ptg. *espiga*. Vgl. Gröber, ALL V 475.

7676) **spīco, -āre** (*spica*), Ähren bekommen; ital. *spigare;* rum. *inspic ai at a;* prov. *espigar;* frz. *épier;* cat. span. ptg. *espigar*.

7677) **spīcŭlŭm** *n.*, Spitze, Stachel; ital. *spiculo* „punto della saetta", *spigolo* „il canto vivo dei solidi", *spicchio* „una delle particelle che compongono il bulbo della cipolla e simili" (Gröber, ALL V 476, meint, dafs die Bedtg. von *spicchio* die Ableitung von *spiculum* nicht gestatte, es ist aber wohl nicht von der Bedtg. „Scheibe", sondern von der als „Knolle, Knopf, Kopf, Fruchtansatz" auszugehen), vgl. Canello, AG III 354, wo auch *spillo* „ago con capocchia, zipolo" auf *spiculum* zurückgeführt wird, während es wohl zu *spinula* (s. d.) gehört, mit *spillo* fällt dann selbstverständlich auch das von Canello, AG III 380, ebenfalls zu *spiculum* gestellte *squillo* hinweg; span. *espiche*, Degen, Pflock, davon *espichar*, stechen, spiefsen; ptg. *espicho*, Zapfen, davon das Vb. *espichar*, stechen. Vgl. Dz 402 *spigolo*, 449 *espiche*, (573 *épieu* wollte Diez irrtümlich auch dieses Wort von *spiculum* ableiten, s. oben unter **speut**); Gröber, ALL V 476.

7678) dtsch. **spierling**, ein Fisch (Stint); frz. *éperlan* (aus **esperlenc*); span. *eperlan* (Lehnwort aus dem Frz.). Vgl. Dz 573 *s. v.;* Mackel p. 96.

7679) **spīnă, -am** *f.*, Dorn, Rückgrat; ital. *spina*, dazu das Demin. *spinetta*, ein Musikinstrument (so genannt „weil es mit zugespitzten Federkielen gespielt ward", Diez 303 *s. v.*); sard. *ispina;* rtr. *spina;* frz. *épine*, Dorn, (das „Rückgrat" wird durch *échine* = ahd. *skina* ausgedrückt, s. oben unter **skina**), davon das Demin. *épinette*, Spinett; über *épinard*, Spinat, vgl. oben unter **aspanakh;** cat. span. *espina;* ptg. *espinha*. Vgl. Gröber, ALL V 476. S. auch **spīnŭs.**

7680) [***spīnācĕŭs, a, um** u. ***spīnăx, -ācem** (*spina*), dornig, sind die scheinbaren Grundformen zu ital. *spinace*, Spinat (so genannt „wegen seiner gezackten Blätter", Diez 303 *s. v.*); rum. *spanac* (prov. *espinar*); altfrz. *espinoche;* (neufrz. *épinard* = prov. *espinar* + analogisches *d*); cat. *espinac;* span. *espinaca;* (ptg. *espinafer*, scheinbar von *spinifer*). In Wirklichkeit gehen jedoch diese Worte auf pers. *aspanakh* (s. d.), *isfanâdj, isfinâdj* zurück, allerdings mit begrifflicher u. lautlicher Anlehnung an *spina*.]

7681) **spīnētŭm** *n.* (*spina*), Dornenhecke; ital. *spineto;* rum. *spinet;* frz. *épinaie*.

7682) **spīnōsŭs, a, um** (*spina*), dornig; ital. *spinoso;* rum. *spinos;* prov. *espinos;* frz. *épineux;* cat. *espinos;* span. *espinoso;* ptg. *espinhoso*.

7683) **spīnŭlă, -ăm** *f.* und ***spīnŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *spina*, ***spinus**), kleiner Dorn, Nadel; ital. (*spilla*, daraus das mittelfrz. *espille*, Nadel), *spillo*, Stecknadel, Bohrer, Zapfen (daneben mit gleicher Bedtg. *squillo*, vgl. *resquitto* neben *respitto* = *respectus*, s. Canello, AG III 319 und 380, wo freilich *spillo* fälschlich = *spiculum* angesetzt wird); neuprov. *espinglo*, Stecknadel; frz. *épingle* (das *g* erklärt sich wohl als blofs graphischer Einschub; *épinle* = *spin'la* hätte in *nl* eine ganz vereinzelt dastehende Buchstabenverbindung dargeboten, man vermied dies, indem man ein *g* einschob, wozu Worte wie *angle, ongle* ein Vorbild gewährten. Es ist daher unnötig, für *épingle* ein anderes Grundwort zu suchen. G. Paris stellte, R IX 623, als solches **sphingula*, Demin. v. *sphinx*, auf, sehr scharfsinnig, aber schon um deswillen nicht überzeugend, weil dann *épingle* wohl nur eine Schmucknadel bezeichnen würde. Ascoli, AG IV 141 Anm., glaubt, dafs *épingle* aus *spingula* entstanden sei, sich auf das Vorhandensein dieses Wortes in der Mundart von Lecce berufend; *spingula* aber betrachtet er als die nasalierte Nebenform von **spicula* u. vergleicht *minga* = *mica, combito* = *cubito*. Nun ist zwar nicht gerade undenkbar, dafs ein *spinula* zu *spingula* geworden sei, wenn auch nicht durch Nasalierung, sondern auf dem Wege volksetymologischer Um-

gestaltung, indem man *spinula* an *pungere, pingere* anlehnte. Aber nichts zwingt uns zu der Annahme, daſs frz. *épingle* diese Entstehung hinter sich habe. Auch in Bezug auf lecces. *spingula* ist dies keineswegs sicher). Vergleiche Dz 303 *spillo*; Gröber, ALL V 476.

7684) **spīrāculum** *n.* (*spirare*), Luftloch; ital. *spiraculo, spiracolo, spiraglio*, vergleiche Canello, AG III 353.

7685) **spīrĭtŭs, -um** *m.*, Geist; ital. *spirito*; rum. *spirt, ṣpirt*; prov. *esperit-z, sperit-z*; frz. *esprit* (in seiner Lautgestaltung beeinflufst durch den liturgisch häufig gebrauchten Dativ *spiritui sancto*, wie überhaupt die Lautentwickelung von *spiritus* durch die kirchliche Bedtg., welche das Wort erhielt, in unregelmäſsige Bahnen gelenkt wurde); cat. *esperit*; span. *espíritu*; ptg. *espirito*. Vgl. Dz 304 *spirito*.

7686) **spīro, -āre**, hauchen, blasen; ital. *spirare*; (frz. nur in Kompos. *respirer, expirer, aspirer, conspirer*); span. ptg. *espirar*. Über das etwaige Vorkommen des Wortes im Altfrz. vgl. Leser unter *espirer*.

7687) **spĭssŭs, a, um**, dicht, dick; ital. *spesso*, dick, derb, als Adv. oft; rtr. *spess*; sard. *ispissu*; prov. *espes*; altfrz. *espeis*; neufrz. *épais*; cat. *espes*; span. *espeso*; ptg. *espesso*. Vgl. Dz 303 *spesso*; Gröber, ALL V 478.

7688) german. **spīt-**, Spiefs; ital. *spito*, Bratspiefs (nur in Neapel üblich); frz. *épois*, Plur., (Sg. **époi* f. **époit*), die obersten Enden am Hirschgeweih; span. ptg. *espeto*, Bratspiefs. — Daneben ital. *spiedo, spiede* (*spiedone, schidone, schidione*), Jagd-, Bratspiefs, wohl von dem got. Thema **spiuta-* = burg. **speut* (vgl. Kluge unter „Spiefs" 1); prov. *espeut-z, espieut-z*; altfrz. *espieu, espiet* (vergl. Suchier, Z I 429, s. oben unter **speut**); span. *espedo, espiedo*. Vgl. Dz 304 *spito*; Mackel p. 92 u. 127.

7689) **spīthămă, -am** *f.* (*σπιθαμή*), Spanne; ital. *spitamo*; span. *espita*. Vgl. Dz 304 *spitamo*.

spiuta s. **spit.**

7690) **splēn, splēnă** (*σπλήν*), Milz; rum. *splină*. S. oben unter **milzi.**

7691) ***splēnātĭcŭs** u. **splēnētĭcŭs, a, um** (*splen*), milzsüchtig, hypochondrisch; ital. *splenetico*; rum. *splinatic*; span. *esplenetico, esplénico*; ptg. *esplenetico*; überall nur gel. W.

7692) german. **spōla** (ahd. *spuola*), Spule; ital. *spola, spuola*, Weberschiffchen; rtr. *spol*; altfrz. *espolet*, Spindel; neufrz. *sépoule* = Spule, *espole, espoule* = ital. *spola, spuola*; span. *espolin*. Vgl. Dz 304 *spola*; Mackel p. 34.

7693) **spōlĭŭm** *n.*, abgezogene Haut, erbeutete Rüstung, Beute; ital. *spoglio* u. *spoglia* (= *spolia*, Pl.), Beute, auch die abgestreifte Haut der Schlange, irdische Hülle; ob *scoglia*, abgestreifte Schlangenhaut, Schildkrötenpanzer, mit *spoglia* identisch ist, mufs fraglich erscheinen, obwohl Canello, AG III 380, sich dafür ausspricht, denn man könnte auch Herkunft von ahd. *scala*, Schale (= frz. *écale*) unter Anlehnung an *spoglia* annehmen; altspan. *espojo*, Beute. Vgl. Dz 304 *spoglia*.

7694) **spōnda, -am** *f.*, Fufsgestell des Bettes, Ruhebett; ital. *sponda*, Bettlehne, Rand, Brustwehr; rtr. *spunda*; friaul. *spuinde*; prov. *esponda*; altfrz. *esponde* (bedeutet auch das umgebogene Ende des Hufeisens; volksetymologisch wurde das Wort zu neufrz. *éponge* umgestaltet, vgl. Fafs. RF III 498); Dz 402 *sponda*; Gröber, ALL V 478.

7695) [***spōnĕŭs, a, um** (zusammenhängend mit *sponte, spontaneus*) = altfrz. *spoine, espoine, esponge*, freiwillig, als Sbst. freier Wille. Vergl. Förster, Z II 85; Leser unter *espoine*.]

7696) **spŏngĭă** und ***spŏngă, -am** *f.* (*σπογγιά*), Schwamm; ital. *spugna, sponga*; prov. *esponja, esponga*; frz. *éponge*; cat. *esponga*; span. ptg. *esponja*. Vgl. Ascoli, AG I 525 Anm. 5; Gröber, ALL V 478.

7697) **spōnsālĭă** *n. pl.* (*sponsus*), Verlobung; frz. *épousailles*; span. *esposayas, esponsales*; ptg. *esponsalias, esponsaes*. S. ***spōnsālĭtĭŭm.**

7698) ***spōnsālĭtĭŭm** *n.* (*sponsus*), Verlobung, Verlöbnis, Trauung; ital. *sposalizio*; prov. *esposalici-s*; span. *esponsalicio*. S. **spōnsālĭă.**

7699) **spōnso, -āre** (Intens. v. *spondēre*), (sich) verloben, verheiraten; ital. *sposare*; prov. *esposar*; frz. *épouser*; span. ptg. *esposar*. Vgl. Dz 304 *sposo*.

7700) **spōnsŭs, -um** *m.*, **spōnsă, -am** *f.* (*spondēre*), Verlobter, Verlobte, Gatte, Gattin; ital. *sposo, sposa*; prov. *espos, esposa*; frz. *époux, épouse* (bedeutet nur „Gatte, Gattin"); span. ptg. *esposo, esposa*. Vgl. Dz 304 *sposo*.

7701) german. **sporo** (ahd. *sporo*), Sporn, Pl. Sporen; ital. *sperone, sprone*, dazu das Vb. *speronare, spronare*; prov. *espero-s*, dazu das Verb *esperonar*; altfrz. *esperon, esporon*, neufrz. *éperon*, dazu das Vb. *éperonner*; altspan. *esporon*; neuspan. *espolon* (daneben *espuera, espuela*), dazu das Vb. *espolear*; ptg. *esporão* (daneben *espora*), dazu das Vb. *esporear*. Vgl. Dz 303 *sperone*; Mackel p. 33.

7702) **spŏrtă, -am** *f.*, Korb; ital. *sporta*; span. *espuerta*; ptg. *esporta*.

7703) **spŏrtĕllă, -am** *f.* (Demin. von *sporta*), Körbchen; ital. *sportella*, Handkörbchen; (*sportello*, Thürchen, gehört wohl nicht hierher, sondern ist Demin. zu *sporto* = **expor[c]tum* f. *exporrectum*, Erker, Vorbau); span. *esportilla*.

7704) **spŏrtŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *sporta*), Körbchen, Geschenk, Sportel; ital. *sportula*; span. ptg. *esportula*.

7705) alts. **sprâ** (ndl. *spreeuw*, ndd. *sprê*), Staar; davon altfrz. *esprohon*, Staar, vgl. Dz 575 *s. v.*; Mackel p. 33.

7706) dtsch. **spratzen, spritzen, sprützen** = ital. *sprazzare, sprizzare, sbrizzare, spruzzare*, vgl. Dz 402 *sprazzare*.

7707) dtsch. ***sprecken** (vgl. mhd. *spreckel*, Hautflecken), besprengen; davon vermutlich ital. *sprecare*, verschütten, verschwenden, vgl. Dz 403 *s. v.*

7708) ahd. **springă**, Fessel; span. *esplinque*, Falle oder Schlinge zum Vogelfang, vgl. Dz 449 *s. v.*; Baist, RF I 114; Mackel p. 98.

7709) altdtsch. **springan**, springen; ital. *springare*, mit den Füfsen zappeln (davon vielleicht *spingarda* für **springarda*, Mauernbrecher, = span. *espingarda*, kleine Kanone); altfrz. *espringuer*, springend tanzen, davon *espringuerie, espringale*, ein Tanz (*espringale* bedeutet auch eine Wurfmaschine); neufrz. *espinguer*; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *brincar*, tanzen, spielen, vgl. Storm, R V 173; Baist, Z V 550, s. **blinkan.** Vgl. Dz 304 *springare*; Mackel p. 100.

7710) dtsch. **springstock** = frz. (volksetymolog. umgestaltet) *brin d'estoc*, kurzer Speer. Vgl. Dz 533 *s. v.*

7711) german. Wurzel **sprow**, zerstieben, sprühen; davon altfrz. *esproher*, besprengen; vielleicht auch span. *espurriar*. Vgl. Dz 575 *s. v.*; Mackel p. 33.

7712) **spūmă, -am** *f.* u. ahd. **skûm**, Schaum; ital. *spuma, schiuma;* rum. *spumă;* prov. *escuma;* frz. *écume;* cat. *escuma;* span. ptg. *espuma, escuma.* Vgl. Dz 286 *schiuma.*

7713) **spūmo, -āre**, schäumen; ital. *spumare, schiumare;* rum. *spum ai at a;* frz. *écumer;* span. ptg. *espumar, escumar.*

7714) **spūmōsŭs, a, um** (*spuma*), schaumig; ital. *spumoso, schiumoso,* u. dem entsprechend auch in den übrigen Sprachen.

7715) **spūrco, -āre** (*spurcus*), verunreinigen; ital. *sporcare;* rum. *spurc ai at a.*

7716) **spūrcŭs, a, um**, schmutzig; ital. *sporco;* rum. *spurc* (Sbst.), Pl. *spurcuri*, Unflat. Vergl. Gröber, ALL V 478.

7717) **spūto, -āre** (Intens. zu *spuere*), speien, = ital. *sputare.*

7718) **spūtŭm** *n.* (*spuere*), Speichel, Auswurf, = ital. *sputo;* span. ptg. *esputo.*

7719) [***squālīdo, -āre** (*squalidus*); davon nach Parodi, R XVII 66, span. *esquilar* (aus **esqueĭlar, *escailar, *escaliar*) „tosar gli animali, quasi spoliare un animale del suo ornamento".]

7720) **squālīdŭs** scil. **ăgĕr**, wüster Acker, = span. *escalio*, Brachacker, vgl. Dz 447 *s, v.*

7721) **squāmă, -am** *f.*, Schuppe; ital. *squama;* rum. *scamă* (bedeutet „Faser"); span. ptg. *escama.*

7722) **squāmo, -āre** (*squamare*), schuppen, abschuppen; ital. *squamare;* rum. *scam ai at a;* span. ptg. *escamar.*

7723) **squāmōsŭs, a, um** (*squama*), schuppig; ital. *squamoso;* rum. *scamos;* span. ptg. *escamoso.*

7724) **st!**, Interjekt., still!; dem lat. Rufe entspricht ital. *zitto;* rum. *cit;* frz. *chut* (davon *chuchoter*, flüstern, *chucheter*, zwitschern); span. *chito, chiton;* ptg. *chite, chiton, chitão.* Vgl. Dz 347 *zitto.*

7725) **stăbīlīo, -īre** (*stabilis*), fest machen; ital. *stabilire*, davon *stabilimento*, Festsetzung, Stiftung; prov. *establir*, davon *establimen-s*, Gründung; frz. *établir*, festsetzen, errichten, davon *établissement*, Anlage, Niederlassung; span. *establecer*, davon *establecimiento;* ptg. *estabelecer*, davon *estabelecimento.* Vgl. Dz 578 *établir.*

7726) **stăbīlīs, -e**, feststehend; ital. *stabile;* frz. *stable;* span. *estable;* ptg. *estabil, estavel.*

7727) **stăbīlītās, -ātem** *f.* (*stabilis*), Festigkeit; span. *estabilidad;* ptg. *estabilidade, estabelidade.*

7728) **stăbŭlo, -āre** (*stabulum*), stallen; ital. *stabulare* „fare stabbio, porre le bestie nello stabbio", *stabbiare* „sgravarsi il ventre (delle bestie), concimare, ingrassare un terreno, tenendovi fermo quasi in stalla il bestiame", vgl. Canello, AG III 360.

7729) **stăbŭlŭm** *n.* (*sto*), Stall; ital. *stabbio*, Dünger; rum. *staul*, Stall, Schäferei; frz. *étable*, Stall; span. *establo;* ptg. *estabulo.* Vgl. Dz 306 *stallo;* Flechia, AG II 368 u. III 147; Meyer, Ntr. p. 137.

7730) **stădĭŭm** *n.* (*στάδιον*), ein Längenmafs, Rennbahn; ital. *stadio* (gel. W.); *staggio* (wohl v. *stare* neugebildet, gleichsam ***staticum* = frz. *étage*), Wohnung, Aufenthalt, vergleiche Canello, AG III 347.

7731) german. ***stadjan**, zum Stehen bringen; davon ital. *staggire*, anhalten, hemmen, mit Beschlag belegen, dazu das Sbst. *staggina*, Beschlagnahme. Vgl. Storm, R V 167; Dz 403 *staggire* stellte ahd. *stâtigôn* oder *stâtion* als Grundwort auf.

7732) mittelndl. **staede, staje**, Stütze, Hülfe; davon frz. *étai*, starkes Tau zum Halten des Mastes, *étaie*, Stütze, *étayer*, stützen; span. *estay*, Stag; ptg. *esteio*, Stütze, Stützbalken. Vgl. Dz 578 *estai.*

7733) ***stăgnĭco, -āre** (*stagnum*, in der Bedtg. möglicherweise vom german. *stanga*, Stange, Barre, beeinflufst, vgl. Bauquier, R VI 452), den Lauf des Wassers hemmen, stauen, stopfen (im Ital. u. Ptg. in übertragener Bedtg. „matt machen, ermüden, ermatten"); ital. *stancare*, matt machen, davon das Adj. *stanco*, matt, müde (*mano stanca*, gleichsam die matte, schwache d. h. die linke Hand); rum. *stăng*, link; prov. *estancar*, stauen, davon *estanc-s*, stilles, zum Stehen gebrachtes Gewässer, Teich, auch Adj. mit der Bedtg. still stehend; frz. *étancher*, stillen, stauen, dazu (?) das Sbst. *étang*, Teich (altfrz. auch Adj. *estanc*, matt); span. *estancar*, staüen, dazu die Sbsttve *estanque*, Teich, *estanco*, Aufenthalt an einem Orte, Niederlage; ptg. *estancar*, stauen, dazu *estanco* u. *estanque*, Teich (auch Adj. mit der Bedtg. „still stehend"; neben *estanque* auch *tanque*, vgl. span. *atancar*, aufhalten, prov. cat. *tancar*, stopfen). Vgl. Dz 306 *stancare;* Gröber, ALL V 479 (hier zuerst das richtige Grundwort). S. auch **stăgnŭm** u. **stanga.**

7734) **stăgno, -āre** (vgl. Rönsch, RF II 467), stauen; ital. *stagnare*, hemmen; cat. *estanyar;* span. *restañar.* Vgl. Dz 306 *stancare;* Gröber, ALL V 479.

7735) 1. **stăgnŭm** *n.*, Teich; ital. *stagno;* sard. *istagnu;* prov. *estanh-s;* (frz. *étang*); cat. *estany;* span. *estaño;* ptg. *estanho.* Vgl. Gröber, ALL V 478; Flechia, AG III 147; Dz 305 *stagno.*

7736) 2. **stăgnum** *n.* (schriftlatein. gewöhnlich *stannum* geschrieben), Zinn; ital. *stagno;* sard. *istagnu;* prov. *estanh-s;* frz. *étain, tain;* cat. *estanh;* span. *estaño;* ptg. *estanho.* Vgl. Gröber, ALL V 478; Flechia, AG III 147; Dz 305 *stagno.*

7737) altnfränk. ***staka**, Pfahl; ital. *stacca;* prov. *estaca;* altfrz. *estaque, estache;* span. ptg. *estaca.* Vgl. Dz 305 *stacca;* Mackel p. 41.

7738) german. **stall** *m.*, Stall; ital. *stallo, stalla*, Stall, davon *stallone*, Zuchthengst; prov. altfrz. *estal*, Aufenthalt; (neufrz. *étalon*, Zuchthengst); altspan. *estalo, estala*, Stall; altptg. *stala*, Stall. Vgl. Dz 306 *stallo;* Mackel p. 59.

7739) german. **stall** *n.*, Gestell; prov. *estal-s;* altfrz. *estal;* neufrz. *étal*, Stand, Ladentisch, Fleischbank (in dieser Bedtg. auch *étau*), davon das Vb. *étaler*, ausstellen, zur Schau stellen, wovon wieder *étalage*, Schaustellung, Auslage. Vgl. Dz 306 *stallo;* Mackel p. 59.

7740) [***stăllātĭcŭm** *n.* (*stall*) = ital. *stallatico*, Dünger, *stallaggio*, Stallmiete, vergleiche Canello, AG III 348.]

7741) [***stăllo, -ōnem** *m.* (*stall*), Stallhengst, Zuchthengst; ital. *stallone;* frz. *étalon.* Vgl. Dz 306 *stallo.*]

7742) [***stămĕntŭm** *n.* (*stare*), Stand, = span. *estamento*, Ständeversammlung, *estamiento*, Zustand. Davon vielleicht das in Belgien übliche frz. Wort *estaminet*, Bierwirtschaft, obwohl Scheler im Dict. *s. v.* sich dagegen ausspricht.]

7743) **stāmĭnĕŭs, a, um** (*stamen*), voll Fäden, faserig; ital. *stamigno*, Siebtuch; prov. *estamenha:* frz. *étamine;* span. *estameña;* ptg. *estamenha.* Vgl. Dz 306 *stamigno.*

7744) german. **stampôn**, stampfen; ital. *stampare*, treten, drücken, pressen, drucken, dazu das

Vbsbst. *stampa*, Presse (zu *stampare* gehört wohl auch *stampella* „bastone per reggersi in gambe, gruccia", vgl. Caix, St. 593); sard. *stampai*, durchlöchern; prov. *estampar*, drücken, pressen; frz. *étamper*; span. ptg. *estampar*, dazu das Vbsbst. *estampa*, Kupferstich (frz. *estampe*). Vgl. Dz 306 *stampare*; Mackel p. 72. — Vielleicht gehört hierher auch prov. *estampir*, rauschen, ertönen, davon *estampida*, Lärm, Zank, auch Bezeichnung einer Liedergattung (ganz ähnliche Bedeutungen hat ital. *stampita*); altfrz. *estampir*, wovon *estampie* = *estampida*; cat. *estampir*, getriebene Arbeit verfertigen (gleichsam Beulen schlagen); span. ptg. *estampido*, heftiges Geräusch, Krach, Knall. Vgl. Dz 576 *estampie*; Mackel p. 72.

7745) ahd. **stanga**, Stange; ital. rtr. *stanga*, Stange, Riegel; rum. *stangă*; frz. *étangues* (Pl.), Gestänge, Zange; *stangue*, Ankerstange. Vgl. Dz 307 *stanga*. — [Bauquier, R VI 452, wollte auch die oben unter *stagnico* behandelte Wortsippe auf *stanga* zurückführen, und er dürfte mindestens insofern Recht haben, als das germ. Wort die Bedtg. der romanischen beeinflufst zu haben scheint.]

stănnŭm s. 2. **stăgnŭm.**

stans pĕrtĭcă s. *stans* **pĕrtĭcă.**

7746) ***stăntĭă*, -am** *f.* (*stare*), der Ort, wo man steht, Aufenthaltsort; ital. *stanza*, Aufenthalt, Wohnung, Zimmer; prov. *estansa*, Stellung, Lage; frz. *étance*, Stütze, daneben *étançon*; span. ptg. *estancia*, Aufenthaltsort, Zimmer. Vergl. Dz 307 *stanza*.

7747) [***stantĭfĭcă*, -am** *f.* (Bedeutung?) soll nach Baist, Z V 243, das Grundwort sein zu span. *estantigua*, Gespenst; gewöhnlich setzt man das Wort = *statua antiqua* an.]

7748) ndl. **stapel**, Stapelplatz; dav. (?) frz. *étape*, Warenniederlage, vgl. Dz 579 *s. v.*

7749) ahd. **stapho**, **staffo**, Tritt; davon ital. (auch rtr.) *staffa*, Steigbügel, davon das Demin. *staffetta* (= frz. *estafette*, span. *estafeta*), Schnellreiter, Eilbote, eigentl. wohl ein Reiter, der, weil er eilen mufs, nirgends auf seinem Wege absteigt, sondern in den Bügeln bleibt; eine weitere Ableitung von *staffa* ist *staffile*, Bügelriemen, davon *staffilare*, mit Riemen peitschen, *staffilata*, Hieb; frz. *estafilade*, Schmarre. Vgl. Dz 403 *staffa*.

7750) ***stătĭcum** n.* (*stare*), Ort, an dem man steht, Standraum; ital. *staggio*, Aufenthalt, Wohnung, Stockwerk, Stange; prov. *estatge-s* (daneben *estatga*); frz. *étage*. Vergleiche Dz 305 *staggio*; Gröber, ALL V 479.

7751) **stătĭo, -ōnem** *f.* (*stare*), Standort, Haltort; ital. *stazione*, Wohnung, Stätte, Aufenthalt, Haltort, davon das Vb. *stazionare*, *stagione* (bestimmte, feststehende, regelmäfsig eintretende Zeit), Jahreszeit, davon das Vb. *stagionare*, zeitigen, zur Reife bringen, vgl. Canello, AG III 343; (nichts zu schaffen mit *stagione* hat trotz gleicher Bedtg. frz. *saison*; span. *sazon*; ptg. *sazão* = **sationem*, Saatzeit); frz. *station* (gel. Wort); span. *estacion*, Haltort, Zustand, Tages- u. Jahreszeit; ptg. *estação*. Vgl. Dz 305 *stagione*.

7752) **stătŭă, -am** *f.* (*statuo*), Standbild, Bildsäule; ital. *statua*; frz. *statue*; span. ptg. *estatua*.

7753) [***stătŭo, -āre*** (für *statuĕre*) soll nach Bartsch, Z II 308, das Grundwort sein zu dem von Diez 576 *s. v.* unerklärt gelassenen prov. *estalvar*, geschehen, sich ereignen, aber sowohl lautlich als auch begrifflich ist diese Ableitung unhaltbar; eher mag man germ. *stall* in der Bedtg. „Stelle" als Grundwort annehmen, ein Adj. **stalliu*, **stalliva* „an der Stelle befindlich" würde dann dazwischen liegen.]

7754) **stătūră, -am** *f.* (*stare*), Leibesgröfse, Gestalt; ital. *statura*; frz. *stature*; span. ptg. *estatura*.

7755) **stătŭs, -um** *m.* (*stare*), Stand, Zustand (im Roman. auch Staat); ital. *stato*; prov. *estat-z*; frz. *état*; span. ptg. *estato*.

7756) altnfränk. ***staup-*** (ahd. *stouf*, Becher, altn. *staup*, ags. *steap*) = altfrz. **estou*, *esteu*, Becher. Vgl. Mackel p. 119.

7757) dtsch. **steinbock**, Steinbock; ital. *stanbecco*; rtr. *stambuoch*; altfrz. *bouc-estain*; vgl. Dz 403 *stambecco*; Delbouille, R XVII 598.

stek s. **stĭk.**

7758) **stĕllă** u. ***stēla, -am** *f.*, Stern; ital. *stella* (mundartlich *strella*, *strela*, vgl. Flechia, AG III 152); sard. *istella*; sicil. *stidda*; rum. *sté*; rtr. *steila*; prov. *estela*; altfrz. *esteile*; neufrz. *étoile*; cat. *estela*; span. ptg. *estrella*. Vergleiche Gröber, ALL V 479.

7759) [***stĕllĭo, -īre*** (*stella*) = rum. *stelesc ii it i*, funkeln.]

7760) ags. **steórbord**, Steuerbord; frz. *stribord*, rechte Seite des Schiffes; span. *estribord*. Vgl. Dz 681 *stribord*.

7761) **stĕrĕŭs, -ŏrĭs** *n.*, Mist; ital. *sterco*: sard. *istercu*; span. *estiercol*; ptg. *esterco*. Vgl. Gröber, ALL V 480.

7762) [***stĕrnāx, -ācem*** (*sterno*), zu Boden werfend; davon nach Caix, St. 587 und 594, ital. *starnazzare*, *sparnazzare* (angeglichen an *spargĕre*), Erde aufwerben, aufstieben lassen, verschütten, *starnacchiarsi*, sich zu Boden werfen.]

7763) [***stĕrnĭtă, -am** *f.* (*sterno*); davon nach Caix, St. 597, ital. *sterta* „disteso del grano sull' aja", vgl. normann. *éternir* „étendre la litière des bestiaux".]

7764) **stĕrno, strāvī, strātum, stĕrnĕre**, hinbreiten, hinstreuen; davon vielleicht prov. *estern-s*, *esterna*, Weg, Spur, wovon wieder *esternar*, verfolgen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 794. Diez 576 *s. v.* liefs das Wort unerklärt.

7765) **stĕrnūto, -āre** (Frequ. v. *sternĕre*), niesen; ital. *sternutare*, *starnutare*; rum. *stărnut ai at a*; prov. *estornudar*, *stornudar*, *estrunidar*; frz. *éternuer*; cat. *esternudar*; span. *estornudar*; (ptg. *espirrar*, Wort unbekannter Herkunft; an *spirare* oder *exspirare* zu denken, liegt nahe, das richtige Grundwort dürfte indessen damit nicht gefunden sein).

7766) ahd. **stĭga**, Stiege; ital. *stia*, Hühnerstiege, vgl. Dz 403 *stia*; Canello, AG III 376, leitete *stia* v. *stivare* = *stipare* (s. d.) ab.

7767) ***stīgo, -āre**, antreiben, = ital. *stigare*, daneben *instigare*, vgl. Gröber, ALL V 480.

7768) ahd. **stihhil**, Stachel; davon viell. altfrz. *esteil*, Pfahl, vgl. Dz 576 *s. v.*

7769) germ. Wurzel **stĭk, stek**, stechen; davon ital. *stecco* (= ahd. *stëccho*, *stehho*, s. Kluge unter „stechen"), Dorn, *stecca*, Stab, Scheit, *stecchire*, (zum Stab werden), vertrocknen, *stecchetto*, kleines, spitzes Hölzchen, *stecchetta*, Stäbchen, vgl. Canello, AG III 364; altfrz. *estiquer*, *estequer*, *estichier*, stecken, stechen; neufrz. *étiquette*, angestecktes Zettelchen (henneg. *estiquete*, zugespitztes Hölzchen). Vgl. Dz 403 *stecco* u. 579 *étiquette*.

7770) **stīllă, -am** *f.*, Tropfen, = ital. *stilla*.

7771) [***stillīgia** (*stilla, stiria*) = rum. *stiregie*, Rufsflocke.]

7772) **stīllo, -āre,** tropfen, = ital. *stillare*.

7773) **stīlŭs, -um** *m.* (στῦλος), Stiel, Griffel, Schreibweise; ital. *stelo*, Stiel, *stilo*, Dolch (dazu das Demin. *stiletto*), *stila*, Griffel, Schreibart, vgl. Canello, AG III 320; frz. *style*; span. ptg. *estilo*.

7774) **stīmŭlŭs, -um** *m.*, Stachel; ital. *stimolo*, (mundartlich *stombol, stombel, stombio*); rum. *strămur*; span. ptg. *estímulo*.

***stīneīllă** s. **scīntīllă**.

7775) **stīngŭo, -ĕre,** auslöschen; ital. *stinguo stinsi stinto stinguere*; rum. *sting stinsei stîns stinge*; rtr. *stenscher*; prov. *estenh esteis* (*estentz*?) *estenher* u. *estendre*; frz. *éteins éteignis éteint éteindre*; (span. ptg. *extinguir*). Vergl. Gröber, ALL V 480.

7776) [***stīpă, -am** *f.* (für **stīpa* von *stīpare*); ital. *stiva, stevola*, Pflugsterz (*stiva* scheint Lehnwort zu sein, *stipa*, Reisig, dagegen ist = **stipa* v. *stipare*); sard. *isteva*; neuprov. *estevo*; cat. span. ptg. *esteva*, Pflugsterz, eine Stange zum Zusammenpressen der Schiffsladung. Vgl. Gröber, ALL V 480. S. auch **stīpo** u. **stīpŭlă**.]

7777) **stīpātŭs, a, um** (*stipare*), umgeben, umringt; davon nach Dz 414 *s. v.* span. *acipado*, dicht, fest, vgl. jedoch Baist, Z IX 146.

7778) **stīpo, -āre,** zusammenhäufen; ital. *stivare*, zusammenstopfen, *stiva*, Ballast, *stipare*, stopfen, dichtmachen, verschliefsen, vgl. Canello, AG III 376; frz. *estiver, estive*; span. ptg. *estivar*, ein Schiff beladen, *estiva*, Packung; vielleicht gehört hierher auch cat. *estimbarse* „riempirsi", vergleiche Parodi, R XVII 67; span. *entibar*, stützen, *entibo*, Stütze. Vgl. Dz 307 *stivare* u. 446 *entibo*; C. Michaelis, St. p. 247; Förster, Z I 560; Baist, Z V 551 und 553. S. unten **striepe**.

7779) **stīpŭlă** und **stŭpŭlă** (vgl. Rönsch, Jahrb. XIV 341), **-am** *f.*, Stoppel; ital. *stoppia*; sard. *istula*; rtr. *stubla, stula*; prov. *estobla*; altfrz. *estoble, estouble, estoule, esteule* (Mackel p. 24 ist geneigt, **stuppula* für urgerman. zu halten und als Grundwort von *estobla, estoble* etc. anzusehen); neufrz. *éteule*; (span. *rastrojo*, wohl von *rastrum*, Hacke; ptg. *rastolho, restolho*, wohl ebenfalls von *rastrum* mit Angleichung an *restare*). Vgl. Dz 308 *stoppia*; Gröber, ALL V 481. — Auf *stīpŭlă* für *stipula* v. **stipa* beruht ital. *stevola, stegola*, Pflugsterz, vgl. Canello, Riv. di fil. rom. I 212, u. Caix, St. 595. — Aus dem normann. *étieule* = *stipula* entsprang nach Littré (unter *étioler*) das Vb. *s'étieuler*, zu Stroh werden, woraus wieder neufrz. *étioler*, welk werden.

7780) **stīrĭă, -ăm** *f.*, Eiszapfen; davon nach Dz 438 das gleichbedeutende span. *cerrion*, vergleiche dagegen Baist, Z VII 634, welcher, auf die Nebenform *cencerrion* sich berufend, bask. *cincerria, cinzarria*, Schelle (= span. *cencerro*) als Grundwort ansetzt.

7781) **stīrps, stīrpem** *f.*, Baumstamm, Baumwurzel, Strunk u. dgl.; ital. *sterpe, sterpo* „ramoscello mal vivo", *stirpe* „razza", dazu das Verb *sterpare*, ausreifsen, vgl. Canello, AG III 322; rtr. *sterp* u. *sterpa*, Reisig, Hagedornstrauch, grobes Gras. Vgl. Gröber, ALL V 480.

stlŏppŭs s. **sclŏppŭs**.

7782) **sto** (volkslat. **stao**), **stĕtī, stătum, stāre,** stehen; ital. *sto stetti stato stare*; rum. *stau stetei* u. *stătui stât* u. *stătut sta*; rtr. Präs. *ŝto* etc., Inf. *ŝtar*, vgl. Gartner § 193; prov. *estar* (Präs. Ind. Sg. 1 *estau*); altfrz. *ester* (Präs. Ind. Sg. 1 *estois*, Pf. *estus*); span. *estar* (Präs. Ind. Sg. 1 *estoy*); ptg. *estar* (Präs. Ind. Sg. 1 *estou*). Vgl. Gröber, ALL V 478.

7783) dtsch. **stock**; ital. *stocco*, Stofsdegen; Caix, St. 64 (ist verdruckt für 63), zieht hierher auch *stuzzicare*, antreiben, während Diez 405 *s. v.* das Verbum von *stutzen* ableitete; prov. altfrz. *estoc*, Baumstamm; neufrz. *étoc*, Baumstamm, *estoc* (Lehnwort), Stofsdegen; vielleicht gehört hierher auch *étau* (lothr. *eitauque*), Schraubstock, vgl. Dz 305 *stallo*; span. ptg. *estoque*, Stofsdegen. Vgl. Dz 306 *stocco*; Mackel p. 35.

7784) **stōlīdŭs, a, um,** thöricht; ital. *stolido*; span. ptg. *estolido*.

7785) mhd. **stoll, stolle**; davon nach Caix, St. 599, ital. *stollo* „asta del pagliajo"; Canello, AG III 320, setzte irrig *stilus* als Grundwort an.

7786) german. **stolt-**, stolz, = altfrz. *estout*, kühn, übermütig. Vgl. Dz 577 *s. v.*; Mackel p. 35.

7787) **stōlŭs, -um** *m.* (στόλος), Seefahrt, Flotte (Heges. 2, 9 p. 143, 1 W); ital. *stuolo* (nicht *stuola*, wie bei Diez steht), Mannschaft; rum. *stol*, Flotte; prov. *estol-s*, Flotte, Heer; altcat. *estol*, Flotte, Heer; altspan. *estol*, Mannschaft, Begleitung. Vgl. Dz 311 *stuola*.

7788) **stŏmăchŭs, -um** *m.* (στόμαχος), Magen; ital. *stomaco*; rum. *stomach*; prov. frz. *estomac*; span. ptg. *estomago*; überall nur gel. W.

7789) ndl. **stomp**, stumpf; davon frz. *estompe*, Wischer, dazu das Vb. *estomper*, mit dem Wischer zeichnen, schattieren, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

7790) [***stŏpĕo, -ēre** ist das vorauszusetzende Grundwort zu rtr. *štovair, štué*, müssen, als unpers. Vb. es ist nötig, vgl. Gartner § 194; altfrz. *estovoir*, unpers. Vb., Präs. *estuet*, es ist nötig, Pf. *estut*. Dz 577 *estovoir* stellte *studere* als Grundwort auf, was weder lautlich noch begrifflich befriedigen kann; Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 421, erklärte *estuet* für entstanden aus *est ues* = *est op[u]s*; Behaghel, Z I 468, befürwortete Herleitung vom ahd. *stuên*, urgerman. *stauên*; Bartsch, Z II 307, nahm **statuĕre* f. *statuĕre* als Grundwort an und liefs daraus zunächst *estavoir* (wohl nur als Sbst. in der Bedtg. „Geschäft, Angelegenheit") entstehen, vergl. dagegen G. Paris, R VII 629; Suchier, Grundrifs p. 636, setzt *estovoir* = *stŭpēre* an. Um die Aufstellung eines Grundwortes *stŏpēre* kommt man nicht herum, u. es fragt sich nur, ob für ein derartiges Verb sich ein Anhaltepunkt im Latein finden lasse. Möglicherweise ist ein solcher vorhanden in dem Sbst. **stŭppa* (f. *stŭpa*), Werg, Stopfzeug; **stŏpēre* könnte etwa bedeutet haben „vollgestopft sein, genug sein", woraus sich die Bedtg. „nötig sein" wohl unschwer gewinnen liefse.]

ahd. **stopfôn** s. ***stŭppă**.

7791) [dtsch. **storch**; Caix, St. 598, fragt, ob sich davon ital. *stolco* „fagiano nero" ableiten lasse. Gewifs nicht.]

7792) **stŏrĕă, -am** *f.*, geflochtene Matte; ital. *stoja*, Matte; frz. *store* (wohl Lehnwort aus dem Engl.); span. *estera* (aus *estuera*); ptg. *esteira*. Vgl. Dz 308 *stoja*.

7793) [mlat. **stŏrĭŭm** *n.* (στόλιον), Flotte; davon vielleicht altfrz. *estoire f.*, Flotte, vgl. Dz 311 *stuola*; Guessard, Bibl. de l'École de chartes, 2ième série II 315.]

7794) ahd. ***stoufli** (Demin. v. *stouf*, Schale, Becher) = ital. *stovigli, stoviglie, -ia*, Küchengeschirr, vgl. Dz 404 *s. v.*; Caix dagegen, St. 61, stellt

*testuĭlia (v. *testa*, Scherbe) als Grundwort auf u. dürfte damit das Richtige getroffen haben.

7795) **strāgēs, -em** *f.*, Niederlage, Vernichtung; davon vielleicht span. ptg. *estrago*, Verheerung, Zerrüttung, dazu das Vb. *estragar*, Parodi dagegen, R XVII 67, setzt für *estragare* ein **extrahicare* als Grundwort an. C. Michaelis hatte, St. 287, Ursprung aus *extravagare* vermutet, vergleiche Dz 450 *s. v.*

7796) ndfränk. ***strak*** (ahd. *strach*), ausgestreckt, = altfrz. *estrac*, hager, schmal, vgl. Dz 578 *s. v.*; Mackel p. 41.

7797) ***strambŭs, a, um*** (= *străbus*, στραβός, schielend ?), schief gedreht; ital. *strambo*, schiefbeinig, davon *strambità*, Verkehrtheit, *strambotto*, Name einer Liedergattung; rum. *stramb*, verdreht, schief; prov. *estramp*, ungereimt (von Liedern); span. *estrambosidad*, das Schielen, *estrambote*, Schweifvers, Schweifstrophe, *estrambótico*, ungereimt, sonderbar (auch ptg.). Vgl. Dz 310 *strambo*; Gröber, ALL V 480.

7798) mhd. **strâl**, Pfeil, = ital. *stralc*, Pfeil, vgl. Dz 404 *s. v.*

7799) dtsch. **strampeln**; davon vermutlich ital. *strambellare*, zerreifsen; rtr. *stramblir*, erschüttern. Vgl. Dz 310 *strambo*, wo auch ital. *stramba*, Binsenstrick, hierher gezogen u. mit bair. *strempfel*, Wiede, verglichen wird, aber *stramba* gehört doch wohl zu **strambus*. Da übrigens *strampeln* erst nhd. ist (s. Kluge *s. v.*), so erscheint die Ableitung von *strambellare* einigermafsen bedenklich (dafür *extremulare* ?).

7800) ndl. ahd. **strand** = frz. *étrain*, vgl. Dz 579 *s. v.*

7801) **străngŭlo, -āre** = altfrz. *étrainler*, neufrz. *étrangler*, erwürgen; ptg. *estrangular*; (span. *estrangol*).

7802) german. Wurzel **strap**, ziehen (vgl. *straff*); davon ital. *strappare*, ziehen, ausreifsen, dazu das Vbsbst. *strappata*, Rifs, Ruck; von *strappare* abgeleitet ist *strapazzare*, (ausrenken), mifshandeln, abplagen, vgl. Caix, Riv. di fil. rom. II 175 u. St. 62 (Diez 388 hatte *strapazzare* von *pazzo* abgeleitet, s. oben unter **parzjan**); prov. *estrepar*, (herausziehen), vertilgen (jedoch läfst sich hierfür sowie für altfrz. *estreper* auch *exstirpare* als Grundwort aufstellen); altfrz. *estraper*, *estreper*, Stoppeln abhauen; frz. *étraper*, Stoppeln absicheln, *étrape*, Sichel zum Stoppelschneiden, *estrapasser*, *strapasser* (Lehnwort), mifshandeln, *estrapade*, (Lehnwort), das Ziehen; span. *estrapada* (Lehnwort), das Ziehen, *estrapazar*, mifshandeln. Vgl. Dz 404 *strappare*, 578 *estraper*.

7803) **strātă, -am** *f.* (*sternĕre*), gepflasterte Strafse; ital. *strada*; prov. *estrada*, davon *estradier-s*, gleichsam **stratarius*, Strafsenräuber; altfrz. *estrée* (pik. *étrée*), davon *estraier*, *estraer*, umherirrend, verlassen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 795, *estraiere*, herrenlos gewordenes. dem Fiskus verfallenes Gut; span. ptg. *estrada*. Vgl. Dz 309 *strada*.

7804) **strātŭm** *n.* (*sternere*) = ital. *strato*, erhöhter Sitz; prov. *estrat-z*, *estrá-s*; frz. *estrade* (Lehnwort); span. ptg. *estrado*.

7805) got. **straujan**, streuen, (auf den Boden werfen, hinstrecken); dav. vermutl. ital. *sdrajarsi*, sich der Länge nach hinstrecken, vgl. Dz 399 *s. v.*

7806) ahd. **strecchan**, (zu Boden) strecken; davon vermutlich ital. *straccare*, abmatten, *stracco*, erschöpft; prov. *estracar*, *estraguar*, ermüden. Vgl. Dz 404 *straccare*; Ulrich, Z IX 429, setzte *straccare* = **extraccare*, **extracticare* an.

7807) **strēnă** und ***strĕnnă, -am*** *f.*, Neujahrsgeschenk; ital. *strenna*; sard. *istrina*; prov. *estrena*; frz. *étrenne*; cat. span. *estrena*; ptg. *estreia*. Vgl. Gröber, ALL V 480.

7808) german. ***strîban***, sich abmühen, streben; davon vermutlich prov. *estribar*, streiten, kämpfen; altfrz. *estriver*, dazu das Sbst. *estrif*, Streit. Vgl. Kluge unter „streben"; Mackel p. 109.

7809) [ahd. **strich**, Strich, Linie; davon vermutlich ital. *striscia*, Streif, *strisciare*, streifen, vgl. Dz 404 *striscia*. Caix, St. 63 (verdruckt für 64), setzte ein **strigea*, **strigia* für *striga*, Strich, Reihe, als Grundwort an und dürfte damit das Richtige getroffen haben.]

7810) german. **strick**; venez. *strica* „cordone"; viell. ist von *strick* abzuleiten auch ital. *straccale* „cigna, arnese di corio che s'attacca al basto e che fascia i fianchi della bestia, tirella", vgl. Caix, St. 602.

7811) dtsch. **stricken**; daraus vermutlich frz. *étriquer*, zusammenziehen (davon *étriquet*, eine Art Netz, vgl. Mackel p. 144), sowie *tricoter* (= **es-tricoter*), vgl. Scheler im Dict. *s. v.* Die übrigen roman. Hauptsprachen entbehren eines Verbums für den Begriff „stricken", derselbe wird ausgedrückt ital. *fare la calza*; span. *trabajar con mallas, á punto de aguia* (*medias* etc.); ptg. *fazer meia, trabalhar a ponto de malha*. Vgl. Dz 692 *tricoter*.

7812) ***strĭctĭo, -āre*** (v. *strictus*), zusammenziehen, eng machen; ital. *strizzare*, verengen, pressen; altfrz. *estrecier*; neufrz. *étrécir*, *rétrécir*. Vgl. Dz 579 *étroit*; Gröber, ALL V 481.

7813) ***strĭctŭs, a, um*** (v. *stringere*), zusammengezogen, stramm (im Roman. „eng"); ital. *stretto*; rum. *strîmt* (= **strinctus*), davon die Verba *strîmtez ai at a* und *strîmtorez ai at a*, drücken, drängen; (auch ital. ist **strinctus* als *strinto* „aggiunto per lo più di vesti" vorhanden, vergleiche Canello, AG III 322); prov. *estreit*; frz. *étroit*; span. *estrecho*; ptg. *estreito*. Vgl. Dz 579 *étroit*.

7814) ***strīdŭlŭs, a, um***, zischend, schwirrend; ital. *stridulo*, Adj., *strigolo* u. *strillo*, lautes Geschrei, dazu die Verba *strigolare* u. *strillare*. Vgl. Dz 404 *strillo*; Canello, AG III 388 u. 405; Gröber, ALL V 481.

7815) **1. strīgă, -am** *f.*, Strich, Schwaden; (ital. *striscia* = **strigea* od. **strigia*, Streif, *strisciare*, streifen, s. oben unter *strich*); ptg. *estriga*, Flachssträhne, vgl. Dz 450 *s. v.*

7816) **2. strīgă, -am** *f.*, Hexe; ital. *strega* (mundartlich *stria*), Hexe, daneben *stregona*), *stregone*, Hexenmeister, dazu das Vb. *stregare*, behexen; rum. *strigă*, Hexe, *strigoiu*, Vampir; ptg. *estria*. Vgl. Dz 310 *strega*.

strīgīlīs s. ***strīgŭlo.***

7817) ***strīgo, -āre*** (*striga*), behexen, = ital. *stregare*.

7818) ***strīgŭlă, -am*** *f.* (für *strĭgĭlis*), Striegel; ital. *striglia*, *stregghia*, dazu das Vb. *stregliare*; sard. *istriglia*; rtr. *streglia*; neuprov. *estrilho*; frz. *étrille*; cat. *estrij-ol*; span. das Sbst. fehlt, dafür das arab. *almohaza*, das Vb. *estrillar* ist im Altspan. vorhanden (neuspan. dafür *almohazar*); möglicherweise ist von dem Stamme *strig-* abgeleitet span. *estregar*, abreiben, vgl. Baist, Z V 562 (Diez 147 *fregare* hielt *estregar* für entstellt aus *exfricare*; Parodi, R XVII 67, setzt **ex-tericare* von *terĕre* als Grundwort an); die ptg. Ausdrücke für

„Striegel“ sind *broça* (= frz. *brosse*) u. *almofaça*. Vgl. Dz 310 *stregghia*; Gröber, ALL V 481.

7819) nfränk. ***strîke*** (mhd. *strîche*) = altfrz. *estrique*, Streichholz, vgl. Mackel p. 145.

7820) german. Stamm **string-, streng-, strang-**, Strang; ital. *stringa*, Schnürriemen, davon *stringare*, zusammenziehen; span. *estrinque, estrenque*, Seil, Tau; ptg. *estrinca, estrinque*, Seil, dazu das Vb. *estrincar*, drehen. Vgl. Dz 310 *stringa* u. 450 *estrinque*.

7821) **strĭngo, strĭnxī, strĭctum, strĭngĕre**, zusammenziehen; ital. *stringo* u. *strigno strinsi stretto* (u. *strinto*) *stringere* und *strignere*; sard. *istringhere*; rum. *string strinsei strîns* (u. *strîmt*) *stringe*; rtr. *štraindscher* (Part. Prät. *štrant*), vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *estrenh estreis estreit* u. *estrech estrenher*; frz. *étreins étreignis étreint étreindre*; cat. *estrenyer*; span. *estreñir*. Vgl. Dz 579 *étreindre*; Gröber, ALL V 481.

7822) german. Wurzel **strīp, strūp**, streifen; davon vermutl. prov. *estreup-s, estrep-s, estriop-s, estriub-s*, Steigbügel (vgl. dtsch. *striepe, strippe*); altfrz. *estrieu, estriu, estrie, estrief*, mit Suffixvertauschung (vgl. Tobler, Jahrb. XV 262, G. Paris, R V 380; Suchier, Z I 430) *estrier*, dazu das Vb. *désestriver*, aus den Bügeln bringen; neufrz. *étrier*, Steigbügel, davon *étrivière*, Steigbügelriemen; cat. *estreb*; span. *estribo*, Steigbügel, (auch „Strebepfeiler“, in letzterer Bedeutung wohl vom german. ***strîban***, streben), dazu das Vb. *estribar*, sich stützen; ptg. *estribo, estribeira, estribar* etc. Vgl. Baist, Z V 553; Mackel p. 127; Scheler im Dict. unter *étrier*.

7823) **strītto, -āre**, langsam einhergehen; davon nach Caix, St. 639, ital. *tretticare* „camminare a gambe larghe quasi barcollando“. Näher aber liegt es, an ahd. *trëtan* zu denken.

7824) **strŏmbŭs, -um** *m.* (*στρομβός*), eine Art gewundener Schnecken; davon nach Caix, St. 608, ital. *strombola* „arnese da scagliar sassi, ruota idraulica“.

7825) ahd. **stropalôn**, struppig sein; davon nach Caix, St. 606, ital. *strobile* „strano, duro“.

7826) **strŏppŭs, -um** *m.* (*στρόφος*), Riemen; ital. *stroppa*, Strippe, *stroppolo*, eine Art Tau; prov. *estrop-s*; frz. *étrope*, Tauring für das Ruder; cat. *estrop*; span. *estrovo*, Tau an der Rolle; ptg. *estropo*, Ruderstrippe. Vgl. Dz 311 *stroppolo*; Gröber, ALL V 481. — Viell. gehen auf *strŏppus* zurück die Verbalsippen: 1. ital. *stroppiare* (= **stroppulare*?), *storpiare*, verstümmeln (die ursprüngliche Bedtg. würde dann etwa gewesen sein „ein Stück Leder in kleine Riemen zerschneiden, es dadurch unansehnlich machen, verhunzen“), dazu das Sbst. *stroppio*, Hindernis, Hemmung; frz. *estropier* (Lehnwort); span. ptg. *estropear*. S. oben **ĕxtŏrpĭdo**. — 2. ital. *stropicciare*, reiben, anstreifen, *strofinare*, reiben, wischen, dazu die Sbsttve *stropiccio* u. *stropiccío*, Reibung, *strofinaccio*, Wischtuch, vgl. jedoch **strupf**.

7827) **strūēs, -em** *f.*, Haufen, = rum. *sdroae*.

strūgo s. ***dēstrūgo***.

7828) ahd. **strûhhôn**, straucheln; davon ital. *sdrucicare* (gleichsam **strucolare*), *sdrucciolare*, aret. *strucchiare*, straucheln, gleiten, davon das Adj. *sdrucciolo*, gleitend, schlüpfrig, span. *esdrújulo*; ptg. *esdrúxulo*. Vgl. Dz 399 *sdrucciolo*; Caix, St. 552.

7829) ahd. **strunzan**, abschneiden, = ital. *stronzare*, beschneiden, vgl. Dz 404 *s. v.*

7830) ndd. **strunt** (hd. **strunz*), Kot; ital. *stronzo, stronzolo*; altfrz. *estront*; neufrz. *étron*. Vgl. Dz 404 *stronzare*.

7831) dtsch. **strupf**, ausgerauftes Zeug (ahd. *strouſên*, rupfen, abstreifen); davon ital. *struffo, strufolo*, ein Haufen Lumpen, vgl. Dz 404 *struffo*. Caix, St. 607, leitet von *struffo* wieder *strufonare, strofinare*, scheuern, ab, für dies Verbum liegt aber wohl das gr. *στρόφος* näher, vgl. oben **ĕxcūro**.

7832) **strūthĭo, -ōnem** *m.* (*στρουθίων*), Strauſs; ital. *struzzo*; rum. *struț*; prov. *estruc-s, estrus*; frz. *autruche* = *avis struthio*; cat. *estrus*; span. *avestruz*; ptg. *abestruz*. Vgl. Dz 311 *struzzo*.

stûche s. ***stūdĭo***.

7833) ahd. **stucchi**, Kruste, Bewurf; ital. *stucco*, Gyps, Stuck; frz. *stuc*; span. ptg. *estuco, estuque*. Vgl. Dz 311 *stucco*.

7834) [***stūdĭo, -āre*** (*studium*), 1. studieren = ital. *studiare* etc., s. unten **studium**; 2. sorgsam aufbewahren = prov. *estujar*, davon das Sbst. *estui-s*, Behältnis, in welchem etwas sorgsam aufbewahrt wird; altfrz. *estuiier, estoiier*, dazu das Sbst. *estui*; neufrz. *étui*; span. *estuche* (altspan. auch *estui*); ptg. *estojar*, dazu das Sbst. *estojo*. Darf man diese von Langensiepen, Herrig's Archiv XXV, aufgestellte und von Canello, AG III 347, befürwortete Ableitung annehmen, so würde span. *estuche* u. das gleichbedeutende ital. *astuccio* für ein dem Prov. entlehntes Wort zu erachten sein. Diez 30 *astuccio* stellte mhd. *stûche*, ahd. **stûchjo* als Grundwort auf, ebenso Scheler im Dict. *s. v.* Über die dagegen zu erhebenden Bedenken vergl. Mackel p. 20.]

7835) **stūdĭōsŭs, a, um** (*studium*), eifrig, beflissen; ital. *studioso* etc.

7836) **stūdĭŭm** *n.*, das Bemühen; ital. *studio*, Studium, *stoggio* „carezza, lusinga“, vgl. Canello, AG III 347; prov. *estudi-s*, dazu das Vb. *estudiar, estuziar*; frz. *étude*, dazu das Vb. *étudier*; span. *estudio*, dazu das Vb. *estudiar*; ptg. *estudo*, dazu das Vb. *estudar*; das Sbst. wie das Vb. sind überall nur gelehrte Worte, was besonders im Frz. deutlich wahrnehmbar ist. S. oben ***stūdĭo***.

7837) *trans* + ahd. **stulla**, Zeitpunkt, Stunde; daraus ital. *trastullo*, Zeitvertreib, dazu das Vb. *trastullare*, vgl. Dz 407 *s. v.*; aus *trastullo*, bezw. **trastul(l)ia* entstand nach Storm, R V 185, span. **terstulia, tertulia*, Abendgesellschaft.

7838) **stūltŭs, a, um**, thöricht, = ital. *stolto*.

7839) ahd. **stunda**, Stunde; altsard. *istunda*, Zeitpunkt; cat. *estona*. Vgl. Dz 407 *trastullo*.

7840) ahd. **stung**, Stich; davon vielleicht prov. *estonc-s*, Stoſs? Vgl. Dz 577 *s. v.*

7841) ahd. **stunk**, Gestank; davon nach Caix, St. 611, ital. *stucco* „sazio“, *stucchevole* „sazievole“, *stuccare* „saziare, nauseare“.

7842) **stŭppă, -am** *f.*, Werg (*στύππη*); ital. *stoppa*, Werg, davon das Demin. *stoppino*, Docht, u. das Vb. *stoppare*, (mit Werg) vollstopfen; sard. *istuppa*; rum. *stupă*; rtr. *stuppa*; prov. *estopa*; frz. *étoupe*, dazu das Demin. *étoupin*, Stöpsel, u. das Vb. *étouper*; cat. *estopa*; span. ptg. *estopa*, dazu altspan. das Vb. *estopar*. Vgl. Dz 308 *stoppa*; Gröber, ALL V 481. — Darf man voraussetzen, daſs ahd. **stopfôn* = stopfen aus **stuppare* entstanden ist, welche Annahme Kluge *s. v.* freilich für bedenklich erachtet, so würden mittelbar auf *stŭppa* zurückgehen: 1) frz. *étouffer*, ersticken, eigentl. also vollstopfen, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*; Diez 334 leitet das Vb. von *τῦφος* = ital. *tufo, tuffo*, Dunst, Dampf, ab, wobei aber befremden

muſs, daſs ein Sbst. **touffe* im Frz. nicht vorhanden ist. 2) ital. *stoffa, stoffo*, Zeug, Stoff (das Sbst. setzt ein Vb. **stoffare*, stopfen, voraus und muſs, wenn dies richtig, ursprünglich Zeug zum Ausstopfen von Löchern u. dgl. bedeutet haben); frz. *étoffe*, dazu das Vb. *étoffer*, ausstaffieren; span. *estofa*, dazu das Vb. *estofar*, durchnähen, füttern; ptg. *estofa*, dazu das Vb. *estofar*, füttern, steppen, und das Adj. *estofo*, voll. Vgl. Dz 307 *stoffa*; Mackel p. 79.

stŭpŭlă s. **stīpŭlă.**

7843) ahd. **sturjo, sturo**, Stör; ital. *storione*; frz. *estourgeon*; span. *esturion*; ptg. *esturião, esturjão*. Vgl. Dz 309 *storione*.

7844) ahd. **sturiling**, junger Krieger, = prov. *esturlenc*, Kämpfer, vgl. Dz 578 *s .v.*; Mackel p. 25.

7845) ahd. **sturm**, Sturm; ital. *stormo*, unruhige Bewegung, Getümmel, Zusammenlauf, Handgemenge, dazu das Vb. *stormire*, lärmen; rtr. *sturm*, Sturm; prov. *estorn-s, estor-s*, Sturm, Kampf, dazu das Verb *estormir*; altfrz. *estor*, dazu das Verb *estormir*. Vergl. Dz 309 *stormo*; Mackel p. 21; Th. p. 79.

7846) **stŭrnŭs, *stŭrnellus, *stŭrnīnŭs, -um** *m.*, Staar; ital. *storno, stornello*; sard. *istrunellu*; prov. *estornelh-s*; frz. *étourneau*; cat. *estornell*; span. *estornino*; ptg. *estorninho*. Vgl. Gröber, ALL V 482.

7847) ndl. **stuurman** (oder mhd. *stuirman*) = altfrz. *esturman, estirman*, Steuermann, vgl. Dz 578 *esturman*; Mackel p. 112.

7848) dtsch. **stutz** (mundartlich **stotz**), ein abgeschnittenes Stück, Stumpf; davon vielleicht ital. *tozzo*, ein tüchtiges Stück Brot, *tozzo* (Adj.), dick u. kurz; span. *tocho*, grob, plump, dumm. Vgl. Dz 406 *tozzo* u. 492 *tocho*.

stutzen s. **stocken.**

7849) bask. **sua**, Feuer, + **carra**, Flamme; daraus nach Diez (Larramendi) 488 *s. v.* cat. span. *socarrar*, versengen, dazu das Vbsbst. *socarra*, Halbbraten, dann mit übertragener Bedtg. Betrug, List (womit man jem. gleichsam sengt), vgl. *soflama* = **subflamma*, kleine Flamme, betrügerische Rede.

7850) **sŭāvīs, -e**, lieblich, angenehm; ital. *soave*; prov. *soau-s, suau-s*, sanft, sacht, ruhig; altfrz. *soef*. Vgl. Gröber, ALL V 482. — Zu altfrz. *soef* findet sich das Sbst. *suatume* (gleichsam **suavitumen*), daneben *suatisme*, vgl. Leser p. 114.

7851) **sŭb**, unter; als Präpos. nur erhalten, und auch blofs in einem sehr eingeschränkten Gebrauche, im span. *so*, ptg. *sob*, sonst durch *subtus* verdrängt. In weiterem Umfange hat sich *sub* als Präfix behauptet: ital. *sub-, so-*; rum. *su-*; prov. *so-, se-*; frz. *sou-, se-*; span. *sub-, su-, so-, sa-, za-, cha-*, vgl. C. Michaelis, R II 89; ptg. *sub-, sob-, su-, so-*.

7852) **sŭbăctŭs, a, um** (Part. Prät. *subigĕre*), durchgearbeitet; davon ital. *sovatto, soatto, sovattolo*, starker Riemen (eigentlich durchgearbeitetes, gegerbtes Leder). Vgl. Dz 401 *sovatto*.

7853) [***sŭbăgo, -āre** (für *subigĕre*), durcharbeiten, kneten; span. *sobar*, kneten; ptg. *sovar*, vgl. Dz 488 *sobar*.]

7854) **sŭbbrāchīă** *n. pl.*, Achselhöhle; (sard. *xuercu*; span. ptg. *sobaco*, vgl. Dz 430 *barcar*).

7855) [**sŭbbūllĭo, -īre**, leicht aufschäumen; davon vielleicht span. *zabullir*, untertauchen, vgl. Dz 498 *s. v.*; vgl. jedoch C. Michaelis, R II 88, u. oben **sĕpēlĭo.**]

sŭbcŏctŭs s. ***sēmĭcŏctus.**

7856) [***sŭbcōnfŭndo, -āre** = rum. *sucufund, scufund ai at a*, untertauchen.]

7857) **sŭbdĭtŭs, a, um** (Part. Prät. v. *subdĕre*), unterthan; ital. *suddito*; (rum. *sudit* [Lehnwort]); prov. cat. *subdit*; span. ptg. *súbdito*.

7858) [***sŭbdĭūrnum** = ital. *soggiorno*, Aufenthalt; prov. *sojor[n]-s*; frz. *séjour*; altspan. *sojorno*. Vgl Dz 165 *giorno*.]

7859) [***sŭbĕllă, a, um** (*suber*); davon nach Bugge, R III 157, frz. *semelle*, Sohle, eigentlich Korksohle, vgl. aber oben ***sapa.**]

7860) **sŭbĕo, īī, ĭtum, īre**, herangehen, sich einer Sache unterziehen; (ital. *subire*); rum. *suiu suii suit sui*, steigen, steigen machen, erhöhen; frz. *subir*, erleiden, dulden; span. ptg. *subir*, hinaufgehen, steigen, in die Höhe bringen.

7861) **sŭber** *n.*, Kork, = ital. *sughero*, vgl. Dz 405 *s. v.*

7862) [***sŭbfano, *sŭbhano, -āre** (dunkeln Ursprunges) = prov. *sofanar, soanar*, verachten, vgl. Förster, Z VI 110; Diez 489 *sosanar* stellte für *soanar *subsannare* als Grundwort auf, aber Ausfall des *s* ist unannehmbar.]

7863) ***sŭbfŭndo, -āre** = span. *zafondar* (altspan. *safondar*), untertauchen; ptg. *chafundar*.

7864) **sŭb** + altnord. **heit** (s. d.) = frz. *souhait*, Wunsch, dazu das Vb. *souhaiter*. Vgl. Dz 609 *hait*; Mackel p. 117; s. oben unter **heit.**

7865) ***sŭbīllă, -am** *f.* (für *subula*), Pfriemen, Meifsel; span. ptg. *sovela* (altspan. *sobiella*), vgl. C. Michaelis, Misc. p. 157; Parodi, R XVII 58, setzt auch cat. *sivella, civella* = **subilla* an, sieh oben **fībŭlă.**

7866) **sŭbĭndĕ**, wiederholt, oft; ital. *sovente*; rtr. *savens*; prov. *sovent*; frz. *souvent*. Vgl. Dz 301 *sovente*; Gröber, ALL V 482.

7867) **sŭbĭtānĕŭs, a, um** (*subito*), plötzlich, = ptg. *subitáneo*.

7868) ***sŭbĭtānŭs, a, um** (*subito*), schnell, plötzlich; prov. *sobtan-s*; frz. *soudain*. Vgl. Dz 681 *soudain*; Gröber, ALL V 482.

7869) 1. **sŭbĭto**, sogleich, = ital. *subito* (auch span. ptg.).

7870) 2. **sŭbīto, -āre**, plötzlich erscheinen, = cat. *sobtar*, eilen, vgl. Gröber, ALL V 482.

7871) **sŭbjĕcto, -āre** (Intens. v. *subjicĕre*); ital. *suggettare, soggettare*; span. *sujetar*; ptg. *sujeitar*.

7872) **sŭbjĕctŭs, a, um** (Part. P. P. v. *subjicĕre*), unterworfen, in Rede stehend; ital. *suggetto, soggetto*; prov. *subjet-z, suget-s*; frz. *sujet*; span. *sugeto, sujeto*; ptg. *sujeito*.

7873) **sŭb lōnĕ** = ital. *sollione*, „Zeit der Hundstage, weil die Sonne alsdann im Zeichen des Löwen steht", Diez 401 *s. v.*

7874) [***sŭblĕvĭo, -āre**, erleichtern; frz. *soulager* (für **souleger*, angeglichen an *soulacier* v. *solatium*), erleichtern, trösten; span. *soliviar*, erleichtern, aufheben. Vgl. Dz 681 *soulager*.]

7875) **sŭblĭcă, -am** *f.*, Pfahl, Balken; davon nach Caix, St. 582, ital. (lucch.) *sóvice* „sedile, sostegno delle botti".

7876) **sŭblīmĭs, -e**, erhaben; ital. frz. span. ptg. *sublime*, dazu das Vb. ital. *sublimare*; span. ptg. *sublimar*.

sŭblīmo s. **sŭblīmis.**

7877) [***sŭblīngŭānĕŏlŭm** = ital. *scilinguagnolo* „filamento sotto la lingua", vgl. Caix, St. 539.]

7878) [***sŭbmĕrgūlīŭs, -um** *m.* (*submergere*) = span. *somorgujo*, Taucher, dazu das Vb. *somorgujar*, untertauchen (für damit identisch hält Parodi,

R XVII 72, das synonyme *somormujar*, vielleicht mit Anlehnung an *mojar* = **molliare*. Vgl. Dz 489 *somorgujo*.]

7879) [***sŭbmĭcŭlo, -āre** (*micare*); davon nach Bugge, R IV 365, frz. *sémiller*, sich mutwillig geberden, *sémillant*, lebhaft, unruhig, dazu altfrz. *sémille*, loser Streich. Diez 676 *sémillant* wollte das Wort vom kymr. *sim* ableiten, Th. p. 111 bemerkt, daſs ein kymr. *sim* nicht vorhanden sei und daſs, falls man bei einer keltischen Ableitung bleiben wolle, sich nur der kelt. Stamm *sivum* „sich hin- u. herbewegen" darbiete.]

7880) **sŭbmĭtto, mīsī, mĭssum, mĭttĕre**, herablassen, unterwerfen etc.; ital. *sommettere* (daneben *sottomettere*); rum. *sumete*; frz. *soumettre*; span. *someter*; ptg. *sometter*, *submetter*. Wegen der Flexion s. **mĭtto**.

7881) [***sŭbmŭsco, -āre** (*musca*) = span. ptg. *chamuscar*, s. oben **mŭsca** am Schlusse.]

7882) [***sŭbpŭtĕo, -āre** (*puteus*) = span. *chapuzar*, *zapuzar*, *zampuzar*, untertauchen, vgl. Scheler im Anhang zu Dz 768; Marchesini, Studj di fil. rom. II 11; Diez 439 *s. v.* lieſs das Wort unerklärt u. stellte dasselbe mit dem gleichbedeutenden cat. prov. *cabussar*, prov. *accabustar* zusammen. Diese Verba sind indessen wohl von **capum* = *caput* abzuleiten, vgl. Parodi, R XVII 58.]

7883) **sŭbrādo, *-āre** (f. *-ĕre*), von unten abschaben; span. *zurrar*, gerben, peitschen, davon vielleicht altspan. *zurra*, span. ptg. *zorra*, Fuchs (weil er im Sommer das Haar verliert), Rönsch, Z I 420, leitete das Wort, welches auch „Hure" bedeuten kann, von griech. *ψώρα*, Krätze, Räude, ab; ptg. *surrar*. Vgl. Dz 500 *surrar* und *zorra*.

7884) [***sŭbrūpo, sŭrrūpo, -āre** (*rupes*), einen Felsen untergraben, ist das vermutliche Grundwort zu rum. *surp ai at a*, zerstören.]

7885) **sŭbsānno, -āre**, verhöhnen; altspan. *sosanar*, verspotten, dazu das Sbst. *sosaña*; altptg. *sosano*. Vgl. Dz 489 *sosanar*. S. **sŭbfano**.

7886) [***sŭbsĕdĭco, -āre** (Kausativ zu *subsīdĕre*), sitzen machen; davon nach Storm, R V 184, span. *sosegar*, beruhigen, besänftigen; ptg. *socegar*. Dazu das Vbsbst. ital. *sussiego*, gesetztes Wesen; span. *sosiego*, Ruhe, Stille, Gelassenheit; ptg. *socego*. Diez 489 *sosegar* stellte *subaequare* als Grundwort auf.]

7887) **sŭbstāntĭă, -am** *f.* (*substare*), Wesen; ital. *sostanzia*, *sustanzia*, *sostanza*; frz. *substance* etc., überall nur gel. W.

7888) **sŭbsto, -āre**, Stand halten; ital. *sostare*, hemmen, stillen, beruhigen, dazu das Vbsbst. *sosta*, Stillstand; prov. ptg. *sostar*, einhalten, dazu das Vbsbst. prov. *sostd*. Vgl. Dz 300 *sostare*.

7889) [***sŭbsŭpro, -āre**, das Untere nach oben kehren; span. *zozobrar*, Schiffbruch erleiden und dgl., dazu das Vbsbst. *zozobra*, böser Sturm, Drangsal. Vgl. Dz 500 *zozobrar*.]

7890) [***sŭbtānŭs, a, um** (*subtus*), unten befindlich, unterirdisch; ital. *sottano*, darunter befindlich, als Sbst. *sottano* u. *sottana* (= frz. *soutane*, span. *sotana*, ptg. *sotaina*), Untergewand, vgl. Dz 301 *sotto*; auſserdem davon vielleicht durch Abfall des tonlosen Präfixes ital. rtr. *tana*, Höhle wilder Tiere (vgl. comask. *trana*, Höhle, = **subterrana*); auch frz. *tanière* ist wohl = **subtanaria* anzusetzen, altfrz. *taisniere*, *tesniere* (gleichsam *taissonnière*, Dachshöhle), würde dann als volksetymologische Umbildung anzusehen sein. Vgl. Dz 405 *tana*.]

7891) [***sŭbtēlāre** *n.* (v. *subtel*, Fuſshöhle); davon nach Meyer, Ntr. p. 114, durch Suffixvertauschung frz. *soulier*, Schuh; Rothenberg p. 154 hatte *subtalare* (v. *talus*) als Grundwort angesetzt, worauf schon Scheler im Dict. hingewiesen hatte. Allerdings wird durch die altfrz. Form *soller* diese Ableitung befürwortet. Indessen kann *soller* = *subtelare*, *soulier* aber nach Dz 312 *suolo* = *solarium* sein.]

7892) **sŭbtĕrrānĕŭs** und ***sŭbtĕrrānus, a, um**, unterirdisch; ital. *sotterrano*; frz. *souterrain*; span. *subterráneo*, *soteráneo*, *soterraño*; ptg. *soterraneo*.

7893) [***sŭbtĕrro, -āre**, be-, vergraben; ital. *sotterrar*; prov. span. ptg. *soterrar* (prov. auch *sotzterrar*) = *subtus *terrare*.]

7894) ***sŭbtīlĭo, -āre** (*subtilis*), verdünnen, verfeinern; ital. *sottigliare* (daneben *sottilizzare* = **subtilizzare*); rum. *subţiez ai at a*; prov. *sotilar*; altfrz. *soubtillier*; (neufrz. *subtiliser*; span. *sutilizar*; ptg. *subtiliçar* = *subtilizare*).

7895) **sŭbtīlis, -e**, fein, dünn; ital. *sottile*; rum. *subţire*; prov. *sobtil*; altfrz. *sotil*; (neufrz. *subtil*; cat. *subtil*; span. *sutil*; ptg. *subtil*). Vgl. Gröber, ALL V 483.

7896) **sŭbtīlĭtās, -ātem** *f.* (*subtilis*), Feinheit; ital. *sottilità*; rum. *subţiritate*, *subţietate*; prov. *sotiletat-z*; (frz. *subtilité*); span. *sutilidad*, daneben *subtilezza* = **subtilitia*; ptg. *subtilidade*.

7897) [***sŭbtĭtīllĭco, -āre**, kitzeln; daraus (durch **subtillĭticare*) ital. *solleticare*, kitzeln, vgl. Dz 401 *s. v.*; Flechia, AG II 320 Anm.]

7898) **sŭbtŭs** (*sub*), unten; ital. *sotto*; sard. *subtu*; rum. *sŭbt*, *supt*; rtr. *sutt*; prov. *sotz*; frz. *sous*; cat. *sotz*; altspan. altptg. *soto*. Vgl. Dz 301 *sotto*; Gröber, ALL V 483.

7899) **sŭbtŭs + sŭbălārĭs, -e** (*ala*), unter den Achseln befindlich; davon rum. *subtsoară*, Achselhöhle.

7900) **sŭbtŭs + bĕcĕŭs** (s. d.) = ital. *sottobecco*, Schlag unter das Kinn; aus diesem ital. Worte entstand vielleicht frz. *sobriquet*, Spottname, das dann also eigentlich einen verspottenden Schlag, Hohnstreich bedeuten würde, vgl. Bugge, R III 158; Diez 679 *s. v.* erklärte das Wort aus *sot*, thöricht, + *briquet* = ital. *bricchetto*, kleiner Esel (eigentl. wohl kleiner Spitzbube, weil Demin. v. *bricco*).

7901) **sŭbtŭs + ŏcŭlum**; davon vielleicht ital. *sottecco*, *sottecchi* (venez. *sotochio* = *sott' occhio*), verstohlener Weise, vgl. Dz 401 *sottecco*.

7902) **sŭbtŭs + sŏlĕă**; daraus vielleicht rum. *subtoaie*, die Grundschwelle eines Gebäudes.

7903) **sŭbŭlă, -am** *f.*, Pfriemen u. dgl.; ital. *subbia*; rum. *sulă*; (span. ptg. *sovela* = **subŭla*). Vgl. Dz 405 *subbia*.

sŭb + ŭmbră s. **sŭbŭmbro**.

7904) **sŭbŭmbro, -āre**, beschatten (über das Vorkommen des Verbums vgl. Rönsch, Z III 104); davon das Vbsbst. cat. span. ptg. *sombra*, Schatten (das Verbum findet sich nur im Prov.: *sotzombrar* = *subtus umbrare*, im Dialekt des Dauphiné *solombrar*, wozu das Adj. *souloumbrous*; altspan. ist neben *sombra* auch *solombra* vorhanden, vermutlich beruhen diese Bildungen auf antonymer Anlehnung an *sol*: Schatten vor der Sonne); von *sombra* span. *sombrero* (altspan. auch *solombrero*), ptg. *sombreiro*, Schattenspender, Hut, Sonnenschirm. Hierher gehört endlich wohl auch frz. *sombre*, düster (vgl. altfrz. *essombre*, schattiger Ort). Vergl. Dz 488 *sombra*. Über frz. *sombrer* s. unten **sumbla**.

7905) [***sŭbŭndo, -āre** (*unda*), untertauchen;

frz. *sonder*, (das Senkblei in das Meer) tauchen, dazu das Vbsbst. *sonde*, Senkblei; span. ptg. *sondar*, dazu das Vbsbst. *sonda*. Vgl. Dz 299 *sonda*.]

7906) **sŭbvĕrsŭs, a, um**, umgewandt; ital. *sovescio* „superficie rivoltata del campo", vgl. Caix, St. 531.

7907) **sŭccēdo, cēssī, cēssum, cēdĕre**, nachfolgen; ital. *succedo, cessi, cesso, cedĕre*; frz. *succéder* (gel. W.); span. *suceder*; ptg. *succeder*.

7908) **sŭccēssĭo, -ōnem** *f.* (*succedĕre*), Nachfolge; ital. *successione* (gel. W.) und dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

7909) **sŭccēssŏr, -ōrem** *m.* (*succedĕre*), Nachfolger; ital. *successore* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

7910) kelt. ***sŭccos**, Schweinsschnauze, dann die zum Aufwühlen des Bodens dienende Pflugschar, = frz. *soc*, Pflugschar, vgl. Th. p. 112. Diez 679 *s. v.* leitete das Wort von *soccus* ab.

7911) **sŭccŭtĭo, cŭssī, cŭssum, cŭtĕre**, erschüttern; prov. *secodre*; (frz. *secouer* = **succutare*, dazu das Partizipialsbst. *secousse* = **succussa*; span. *sacudir* = **succutire*).

7912) [***sŭccŭto, -āre** (für *succutĕre*), erschüttern, schütteln, stoßen; frz. *secouer*, siehe oben unter **succutio**. Nach Caix, St. 530, ist = **succutare* anzusetzen auch ital. *sciagattare* „malmenare, sconquassare", auf diesem Verbum aber scheint wieder frz. *saccader*, stoßen, zu beruhen, doch dürfte es durch span. *sacudir* beeinflußt worden sein.]

7913) **sūcĭdŭs, *sūdĭcus, *sūdĭcius, *sūdĭcius, a, um** (*sucus*), klebrig, schmutzig; ital. *sucido, sudicio* (umgestellt aus *sucidio*), *sozzo*, vgl. Flechia, AG II 325 Anm. 2, Canello, AG III 398; neuprov. *sous*; frz. *surge* in *laine surge*, ungewaschene Wolle (*surge* = *sudica*, woraus *suie, surie, surje, surge*, vgl. *medicum : mirie, mirje, mirge*); cat. *sutse*; span. (*sohez, soez* = **sudicius*?), *sucio* = *sūcidus*; ptg. *sujo* = **sudicus*. Vgl. Dz 311 *sucido* u. 488 *sohez* (wo dies Wort = *suis* f. *sus* angesetzt wird); G. Paris, R VII 103. S. unten **suis**. Horning, Z XIII 323, führt in sehr ansprechender Weise frz. *suie* auf **sūdĭca* = *sūcida* zurück.

***sūcīnŭs, a, um** s. **segūsĭŭs** am Schlusse.

7914) ***sūco, -āre** (*sucus*), säugen; ital. *sugare*; prov. *sucar*; altspan. *sugar*. Vgl. Dz 312 *suco*.

7915) ***sūctĭo, -āre** (Intens. zu *sugĕre*), saugen; ital. *succiare* „ritrarre l'umore da un altro corpo", *suzzare* „asciugare imbevendo un corpo asciutto", vgl. Canello, AG III 345; rtr. *tschitschar*; altfrz. *sucier*; neufrz. *sucer*; span. *chupar* (u. **chuchar*, davon vermutlich das Sbst. *chucha*, Nachteule, weil sie nach dem Volksglauben an Kindern saugt); ptg. *chuchar, chupar*. Vgl. Dz 312 *suco* u. 440 *chucha*; Gröber, ALL V 483.

7916) ***sūctĭo, -ōnem** *f.* (*sugĕre*), das Saugen; prov. *succio-s*; frz. *succion*. Vgl. Dz 312 *suco*.

7917) ***sūcŭlă, -am** *f.* (für *sŭcŭla*, Demin. v. *sus*, angelehnt an *sugere*) = prov. *sulha*, Schweinchen, davon *sulhon*, Meerschweinchen, *sulhar*, beschmutzen. Vgl. Dz 681 *souil* (wo die Worte von dem Adj. *sullus* abgeleitet werden); Gröber, ALL V 483.

7918) ***sūcŭlō, -āre** (Demin. zu *sugĕre*), saugen; ital. *succhiare*, saugen (*succhiare*, bohren, ist gewiß, wie schon Diez 405 *s. v.* annahm, dasselbe Wort, denn das Bohren läßt sich sehr wohl als ein Einsaugen des Werkzeuges in das betr. Material auffassen, also hat man auch nicht notwendig, für das Sbst. *succhio*, Bohrer, ein Grundwort **suc'la* für *sūt'la* aufzustellen, wie Gröber, ALL V 485, dies thut, oder mit Ascoli, Studj crit. II 96, *succhio* aus *sūbŭla* abzuleiten; cat. *xuclar*, saugen.

7919) **sūcŭs, -um** *m.*, Saft; ital. *suco, sugo*, (*succo* gel. W.); rum. *suc*; prov. *suc-s*; frz. *suc* (gel. W.); cat. *such*; span. *xugo, jugo*, (*suco*, gel. W.); ptg. (*suco*, gel. W., daneben *sumo*). Vgl. Dz 312 *suco*; Gröber, ALL V 483.

7920) ags. **sud** = frz. *sud*, Süden, vgl. Dz 682 *s. v.*; Mackel p. 19.

7921) **sūdo, -āre**, schwitzen; ital. *sudare*; rum. *asud ai at a*; prov. *suar*; frz. *suer*; cat. *suar*; span. *sudar*; ptg. *suar*.

7922) **sūdŏr, -ōrem** *m.*, Schweiß; ital. *sudore*; rum. *sudoare*; prov. *suzor-s, suor-s*; frz. *sueur*; cat. *suor*; span. *sudor*; ptg. *suor*.

7923) hochdtsch. **sûf, sauf**; davon nach Caix, St. 687, ital. *zuffa* „polenta di gran turco tenera che si prende col cucchiaio", *basoffia, bazzoffia* „minestra, vivanda liquida in generale"; span. *bazofia* „avanzi di tavola mescolati insieme".

7924) **sŭffĕrēntĭă, -am** *f.* (*sufferre*), Erduldung; ital. *sofferenza*; rum. *suferinţă*; prov. *sufrensa* (bedeutet „Erlaubnis"); frz. *souffrance*; span. *sufrencia* (daneben *sufrimiento*); (ptg. *soffrimento*).

7925) **sŭffĕro, fĕrre, *sŭff[ĕ]rĭo, -īre**, erdulden; ital. *sofferire, soffrire*; rum. *sufer ii it i*; prov. *suffrir, soffrir*; frz. *souffrir*; cat. span. *sufrir*; ptg. *soffrer*.

***suffex** s. **supplex**.

7926) ***sŭffīctŭs, a, um** (f. *suffixus*), angefügt; ital. *soffitto, soffitta*, Zimmerdecke, Plafond; rum. *sufit*; frz. *soffite*; span. *sofito*.

7927) **sŭfflo, -āre**, an-, aufblasen; ital. *soffiare*; sard. *sulare*; rum. *suflu ai at a*; rtr. *sufflar*; prov. *suflar*; frz. *souffler*, davon *soufflet*, Blasebalg, Ohrfeige (der vermittelnde Begriff ist etwa „Pfiff"); altspan. *suflar*; neuspan. *sollar* und *soplar* (wie sich das letztere Verb, welchem ptg. *soprar* [neben *assobiare*] entspricht und welchem ital., bezw. bolognes. *soppiare*, venez. *supiare* gegenüberstehen, zu *sufflare* verhält, ist ganz unklar; Marchesini, Studj di fil. rom. II 12, setzte *obsuplare* als Grundwort an, aber ein derartiges Verb ist dem Latein unbekannt, nur *obsufflare* ist vorhanden). Vgl. Dz 297 *soffiare* u. 440 *chillar*; Gröber, ALL V 484.

7928) [***sŭffrāctă, -am** *f.* (v. **suffrangĕre* für *suffringere*), Abbruch, Mangel; altital. *soffratta*; prov. *sofraita, soffracha*; altfrz. *souffraite*. Vgl. Dz 297 *soffratta*.]

7929) [***sŭffrāctōsŭs, a, um** (**suffracta*), Mangel habend, bedürftig; altital. *soffrettoso*; prov. *sofraitos*; frz. *souffreteux* (volksetymologisch an *souffrir* angelehnt, vgl. Faſs, RF III 513). Vgl. Dz 297 *soffratta*.]

7930) ***sŭffrăngo, -ĕre** = prov. *sofraigner, sofranher*, jem. Abbruch thun, jem. schädigen, in Stich lassen.

7931) **sŭffūmo, -āre**, räuchern, = span. *sahumar* (angeglichen an *ahumar*). Vgl. Dz 485 *s. v.*, wo *suffumigare* als Grundwort aufgestellt wird; Gröber, ALL V 484.

7932) **sŭggrŭndă, -am** *f.*, Wetterdach; ital. *gronda*, Traufe, Dachrinne; rtr. *grunda*; altfrz. *souronde*; neufrz. *sévéronde* (henneg. *souvronte*). Vgl. Dz 174 *gronda*.

7933) **sūgo, sūxī, sūctum, sūgĕre**, saugen; ital. *suggere*; rum. *sug suptei supt suge*.

7934) **(sŭī, sĭbĭ), sē**, (seiner), sich; ital. *se, si*; rum. *şie, sine, şi, se*; rtr. *sei* etc., vgl. Gartner

§ 108 ff.; prov. *se, si*; frz. *soi, se*; cat. *si, se*; span. *si, se*; ptg. *si, se*.

7935) **sūillŭs, a, um** (*sus*), schweinisch; davon (ital. *sugliardo*, schmutzig; vielleicht auch *ciolla* „donna sudicia, sciatta", vgl. Caix, St. 281, wo aber auch Ableitung von got. *bisauljan*, beschmutzen, für möglich erachtet wird; *selvo* „fungo porcino", vgl. Caix, St. 553); prov. *solh-s*, Schmutz, dazu das Vb. *solhar*, beschmutzen; frz. *souil* u. *souille*, Sauschwemme, *souillon*, Schmutzkittel, *souiller*, beschmutzen; span. *sollo*, ein Seefisch; ptg. *solho*; vielleicht gehört hierher auch span. *zulla*, Menschenkot, *zullarse* „cacare". Vgl. Dz 681 *souil* u. 488 *sollo* (an ersterer Stelle wird auch span. *sollastre* „schmutzig" zu *suillus* gestellt, was man billigen kann; in der Bedtg. „pfiffiger Mensch, Schelm" aber gehört *sollastre* zu *sollar* = *sufflare*); vgl. auch Gröber, ALL V 484.

7936) **sŭīnŭs, a, um** (*sus*), schweinern; davon (wenn nicht vom german. *swin*) ital. *ciuino, saino* „porcellino d'India", lomb. *ciun, suni*, Schwein, vgl. Caix, St. 289.

7937) **sŭis, -em** *f.* (für *sus*, s. Georges *s. v.*), Schwein; davon nach Dz 488 *s. v.* span. *sohez, soez*, schmutzig, niederträchtig. Diese Ableitung kann aber ebensowenig wie diejenige von **sudicius* befriedigen. Vielleicht besteht *soez* aus dem Stamme *su-*, Schwein, + *-ez* (Genetivsuffix, = got. *-is*), so dafs es dem Eigennamen *Fernandez* etc. entsprechend gebildet wäre.

7938) **sŭlcŭs, -um** *m.*, Furche; ital. *solco*; rtr. *sugl, suoigl*; neuprov. *souco*; cat. *solch*. Vgl. Gröber, ALL V 484.

7939) **sŭlfŭr, -is** *n.*, Schwefel; ital. *solfo, zolfo*; sard. *sulfuru*; (rtr. *sulper*); prov. *solfre-s*; frz. *soufre*; cat. *sofre*; span. *azufre*; ptg. *enxofre*. Vgl. Dz 298 *solfo*; Gröber, ALL V 484.

7940) ahd. **sulza**, Sülze; ital. *solcio*; prov. *solz, soutz*, vgl. Dz 401 *solcio*.

7941) **sŭm, fŭi, ĕssĕ**, sein; ital. Präs. *sono sei è siamo siete sono*, Pf. *fui*, Part. P. *suto (stato)*, Inf. *essere*, vgl. Flechia, AG III 141; rum. Präs. *sînt eşti este (si) sintem sinteţi sînt*, Perf. *fui* und *fusei*, Part. *fost*, (Inf. *fi* = *fieri*), vgl. Lambrior, Revista pentru Storie etc. I 37 u. dazu W. Meyer, Z VIII 142; rtr. Präs. *sun ais* u. *eis e esen eses en* u. *sun*, Perf. *fuvel*, (Part. P. *štans*), Inf. *eser, ešter*, vgl. Gartner § 177; prov. Präs. *sui* und *soi* 2. *est* 3. *es* u. *est* 1. *esmes* u. *em* 2. *etz* 3. *son*, Perf. *fui*, (Part. P. *estatz*), Inf. *esser*; frz. Präs. *suis es est sommes êtes sont*, Perf. *fus*, (Part. P. *été*), Inf. *être*; cat. Präs. *se ets es som sou son*, Perf. *fuy*, Part. P. *sigut*, Inf. *ser*; span. Präs. *soy eres es somos sois son*, Perf. *fui*, Part. P. *sido*, Inf. *ser*; ptg. Präs. *son es he somos sois são*, Perf. *fui*, Part. P. *sido*, Inf. *ser*.

7942) altnord. **sumbla**, untersinken; davon das gleichbedeutende frz. *sombrer*, vergl. Wedgwood, R VIII 439.

7943) **sŭmmă, -am** *f.*, Summe; ital. *summa*; rum. *sumă*; prov. *somma, soma*; frz. *somme*; cat. span. *suma*; ptg. *summa*.

7944) **sŭmmŭm** *n.*, das Oberste; ital. *sommo*, Gipfel; prov. *som-s*; altfrz. *som, son* (*par, en som, son*, oben, hinauf), davon das Demin. *sommet*; (hierher gehört nach Diez auch neufrz. *son*, Kleie d. h. das Oberste im Sieb, in Rücksicht jedoch auf das von Förster, Z III 262, nachgewiesene altfrz. *sëon* erklärt man *son* besser aus *sedon* = *saeton-* oder auch aus *secundum*, vgl. G. Paris, R VIII 628, s. oben **saeta**); span. *somo*, (*en somo*, oben); ptg. fehlt das Wort, dafür *cima*. Vgl. Dz 299 *sommo*; Gröber, ALL V 485.

7945) **sūmo, sūmpsī, sūmptum, sūmĕre**, nehmen; ital. *as-sumo sunsi sunto sumere*, aufnehmen, dazu das Sbst. *assunsione* (span. *asuncion*, ptg. *assumpção*), Aufnehmung in den Himmel, Himmelfahrt, vgl. Gröber, ALL V 485.

7946) **sūmptŭōsŭs, a, um** (*sumere*), kostspielig; ital. *sontuoso, suntuoso*; frz. *somptueux* (gel. Wort) etc.

7947) **sŭpĕr** u. **sŭprā**, über; altital. *sor*; prov. *sobre*; frz. (*soure, seure*), *sur*, vgl. G. Paris, R X 51; Förster, Ltbl. 1890 No 4, z. Aiol S. 614; span. ptg. *sobre*. Vgl. Dz 682 *sur*.

7948) **sŭpĕrānŭs, a, um** (*super*), übergeordnet; ital. *sovrano*; frz. *souverain*; span. ptg. *soberano*.

7949) **sŭpĕrcĭlĭŭm** *n.*, Augenbraue; ital. *supercilio* „sopracciglio", *cipiglio* „increspamento della fronte, guardatura d'adirato", vgl. Caix, St. 285, Canello, AG III 397; frz. *sourcil*; span. *ceja*; ptg. *sobrancelha*.

7950) ***sŭpĕrĕŭlŭs, a, um** (*super*), überflüssig, übermäfsig; ital. *soverchio*, davon *soverchieria* (daneben *superchieria*), Übervorteilung, Mifshandlung; frz. *supercherie*, Hinterlist; altspan. ptg. *sobejo*; span. *supercheria*. Vgl. Dz 301 *soverchio*; Gröber, ALL V 485.

7951) **sŭpĕrnă** scil. *aqua*, = prov. *soberna, sobern-s*, Strömung; frz. *souberne, souberme*, Oberwasser. Vgl. Dz 681 *soberna*.

7952) **sŭpĕro, -āre**, über jem. od. etwas hinauskommen, überragen, überwinden; ital. *superare, soprare*; prov. span. ptg. *sobrar*.

7953) [***sŭpĕrpĕllĭtĭŭm** *n.* = prov. *sobrepelitz*, Chorhemd; frz. *surplis* (aus *surpelice* mit Angleichung an *plier*, vgl. Fafs, RF III 500), vgl. Dz 240 *pelliccia*.]

7954) altndd. **suppa**, Suppe; (ital. *zuppa*, Kaltschale, Weinsuppe, vgl. Canello, AG III 379); prov. *sopa*, davon das Vb. *sopar*, zu Abend essen; frz. *soupe* (bedeutet eigentlich Brotschnitte, weshalb G. Paris, R X 60 Anm. 2, die Herkunft des Wortes vom german. *suppa* bezweifelt; erkennt man diesen Zweifel als berechtigt an, so würde das Wort ein Rätsel sein, denn selbst *süppare* würde als Grundwort nicht annehmbar sein, indessen ist G. Paris' Bedenken doch kaum gewichtig genug gegenüber der inneren Wahrscheinlichkeit der üblichen Ableitung; von *soupe* das Vb. *souper*, eigentlich eine Erfrischung zu sich nehmen, dann zu Abend speisen; dagegen gehört *super*, saugen (von der Pumpe), wohl nicht hierher; span. ptg. *sopa*, mit Fleischbrühe übergossene Brotrinde, Suppe mit Brot, dazu das Vb. *sopar* (nur span.), Brühe über Brotschnitten gieſsen; nicht hierher gehört wohl das span. ptg. *chupar*, saugen, dies Verbum scheint vielmehr, ebenso wie frz. *super*, dem lat. *süppare* (bei Georges mit der Bedtg. „auf den Rücken legen" angegeben) zu entsprechen, der Bedeutungswandel ist auffällig, aber nicht unerklärlich, vermittelt wird er durch den Begriff „drücken" (vgl. ptg. *chuparse*, sich hinter Erdklöfsen verstocken, sich drücken, vom Feldhuhne), denn das Saugen läfst sich wohl als ein Drücken auffassen. — Vgl. Dz 299 *sopa*; Mackel p. 21.

7955) **sŭppĕdānĕŭs, a, um**, unter die Füfse gesetzt; ital. *suppedáneo* „panchetto da posarvi i piedi", *soppediano, soppidiano, suppediano* „una specie di madia da tenervi la farina di castagne", vgl. Canello, AG III 341.

sŭpplĕo s. **sŭpplĭo.**

7956) **sŭpplĕx, -ĭcem**, demütig, hülfflehend; ital. *supplice*, demütig bittend, *soffice*, geschmeidig, weich, vgl. Canello, AG III 326: (die Gleichung *sóffice* = *supplicem* dürfte trotzdem, daſs Diez 401 *s. v.* sie aufgestellt und verteidigt hat, doch als lautlich unmöglich zu beanstanden sein; man wird in *soffice* ein **sufficem* von **suffex* (aus *sub* + *fac-*, vgl. *carnifex* u. dgl.) mit der Bedtg. „(sich) unterduckend" zu erblicken haben).

7957) **sŭpplĭco, -āre** (*supplex*), demütig bitten (eigentl. die Kniee beugen); ital. *supplicare*, bitten, davon das Sbst. *supplica*, Bittschrift, *soppiegare*, ein wenig falten; rum. *suflec ai at a*, umfalten, aufkrempeln; prov. *supplicar, soplejar*; frz. *souplier*; span. *suplicar*; ptg. *supplicar.*

7958) [***sŭpplĭo, -īre** (für *supplere*), ausfüllen, = ital. *sopplire, sopperire*; (frz. *suppléer*, gleichsam **suppleare*); span. *suplir.* Vgl. Caix, St. 578.]

sŭppo s. **suppa.**

7959) **sŭppōno, pŏsŭī, pŏsĭtum, pōnĕre**, darunter setzen, voraussetzen; ital. *supporre* „fare un' ipotesi", *sopporre* „mettere sotto", vergl. Canello, AG III 335; rum. *supune*; prov. *supponer*; (frz. *supposer*); span. *suponer*; ptg. *suppôr.*

7960) altnord. **sûr**, sauer, = frz. *sur*, vgl. Dz 682 *s. v.*; Mackel p. 19.

7961) ***sŭrectus, a, um** (für *surrectus* v. *surgere*, vgl. Ascoli, AG III 326 Anm.), hervorgegangen; davon vermutlich ital. *sortire*, heraus-, hervorgehen; frz. *sortir* etc., s. oben **ĕxŏrtĭo.**

7962) **sŭrcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *surus*), Zweig, Schöſsling; ital. *sorcolo*, Pfropfreis; (rum. *surcel, surcé* „bûchette, planure, éclat, copeau de bois", vgl. Ch. p. 277); ptg. *súrculo*, Moosstengel.

7963) **sŭrdŭs, a, um**, taub; ital. *sordo*; sard. *surdu*; rtr. *surd*; prov. *sort-z*; frz. *sourd*; cat. *sort*; span. *sordo*, taub, (*surdo*, link, vgl. Dz 500 *s. v.*, indessen ist die Hierhergehörigkeit des Wortes mehr als fraglich, vgl. Baist, Z VII 125, wo *absurdus* als Grundwort aufgestellt wird); ptg. *surdo.* Vgl. Gröber, ALL V 485.

7964) **sŭrgo, sŭrrēxī, sŭrrēctum, sŭrgĕre**, emporrichten, sich erheben, hervorgehen, entspringen (letztere Bedtg. ist die im Roman. übliche); ital. *surgo sursi surto surgere* und *sorgere*, dazu das Partizipialsbst. *sorgente*, Quelle; prov. *sorger* (Perf. und Part. P. *sors*); frz. *sourdre* und **reso[u]rdre*, dav. *source* (= **sursa* f. *surrecta*), Quelle, *ressource*, Hülfsquelle, *surgeon*, Schöſsling, Wurzelreis; span. ptg. *surgir.* Vgl. Dz 681 *sourdre.*

7965) **sŭrĭo, -īre**, in der Brunst sein (Apul. apol. 38, Arnob. 5, 28); ital. *zurrare* und (durch Umstellung) *russare*, dazu das Vbsbst. *zurro* (auch *zurlo*), Lüsternheit, Kitzel, vgl. Dz 412 *zurlo*; Caix, St. 496.

7966) **sūrsŭm, sūsum**, aufwärts; ital. *suso*; rum. *sus*; rtr. *si*; prov. frz. *sus*, davon vielleicht abgeleitet (nach dem Muster von *souverain*) *souzerain*, Oberlehnsherr; span. altptg. *suso.* Vgl. Dz 312 *suso*; Gröber, ALL V 485.

7967) arab. *as-sûsan*, Lilie; davon ital. *susino* „aggiunto dato all' unguento di giglio", vgl. Caix, St. 613.

7968) **sūscĭto, -āre**, aufregen: davon nach Caix, St. 116, ital. *susta*, Sprungfeder, (*mettere in susta* „mettere in modo, agitazione"); sard. *assustu*, Schreck; span. ptg. *susto*, Schreck. Diez 300 *sostare* leitete die Worte von *substare* ab.

7969) **sūspĕctĭo, -ōnem** *f.* (*suspicere*), Verdacht; (ital. *sospetto* = *suspectus*); prov. *sospeissó-s*; altfrz. *souspeçon m.*; neufrz. *soupçon*: (span. *sospecha* = *suspecta*); ptg. *suspeição.* Vgl. Horning, Z VI 435; Gröber, ALL V 485; Diez 681 *soupçon* stellte *suspicio* als Grundwort auf, vergl. dazu Ascoli, AG III 345 Anm.

7970) **sūspĕcto, -āre** (Intens. v. *suspicĕre*), argwöhnen; ital. *sospettare*; span. *sospechar*; ptg. *suspeitar.*

7971) **sūspĕctŭs, -um** *m.* (*suspicĕre*), Verdacht; ital. *sospetto*; span. *sospecha*; ptg. *suspeita.*

sūspĭcĭo, -ōnem *f.* s. **sūspĕctĭo.**

7972) **sūspĭco, -āre**, argwöhnen, = altfrz. *suschier*, vgl. Dz 681 *soupçon.*

7973) **sūspīro, -āre**, hauchen, atmen; ital. *sospirare*; rum. *suspin ai at a*; prov. *sospirar*; frz. *soupirer*; cat. span. ptg. *suspirar.*

7974) **sūstĕnto, -āre** (Intens. v. *sustinere*), unterhalten; ital. *sostentare*; span. ptg. *sustentar.*

7975) **sūstĭnĕo, tĭnŭī, tĕntum, *tĕnēre**, aufrecht halten; ital. *sostenere*; prov. *sostener*; frz. *soutenir* = *subtus tenere*; span. *sustener, sostener*; ptg. *sostêr.*

7976) **sūsūrro, -āre**, summen; ital. („per alterazione onomatopoetica") *ciciorare* „grillettare dei liquidi in ebullizione", vgl. Caix, St. 276; span. *zurriar, zurrir*, daneben *zumbar* (schallnachahmendes Wort), vgl. Dz 500 *zumbar*, 501 *zurrir.*

7977) **sūsūrrŭs, -um** *m.*, Gesumse; davon vielleicht span. ptg. *chorro, jorro*, Sprudel einer Flüssigkeit, vgl. Dz 440 *s. v.*

7978) **sŭŭs, a, um**, sein; ital. Sg. *suo, sua*, Pl. *suoi, sue*; rum. Sg. (*seu*), *sa*, Pl. *sei, sale*; rtr. Sg. (*sis, siu, sea*), Pl. *ses*, (*seas*); prov. Sg. *sieu(s) son, sa, soa*, Pl. *soi, ses*; frz. Sg. (*ses*) *son, sa*; Pl. *ses*; cat. Sg. *son, sa*, Pl. *sos, ses*; span. *suyo, su, so, suya*, Pl. *sus, sos, suyas*; ptg. Sg. *seu, sua*, Pl. *seus, suas.* Vgl. Gröber, ALL V 485.

7979) [got. **sûthjôn**, kitzeln; ital. *sojare*, übertrieben schmeicheln; altfrz. *suer, chuer*; neufrz. *choyer*, mit Sorgfalt pflegen, hätscheln. Vgl. Bugge, R III 147, vgl. jedoch R IV 453, s. oben **căvĭco**; für *sojare* dürfte indessen *sûthjôn* als Grundwort beizubehalten sein.]

7980) got. **sviglja**, Pfeifer; davon ital. *sveglia*, insofern das Wort den Bläser eines gewissen Blasinstrumentes u. dieses letztere selbst bezeichnet (in der Bedtg. „Wecker" ist *sveglia* das Vbsbst. zu *svegliare* = **exvigilare*). Vgl. Dz 405 *s. v.*

7981) german. **swank**, schwank; davon ital. *sguancio* (daneben *schancio*), Schiefheit, Quere; vermutlich gehören hierher auch *schincio*, schief, quer, *schencire*, schief gehen. Vgl. Dz 400 *sguancio.*

7982) mhd. **swenkel**, Schwengel; davon ital. *ghinghellare* „tentennare, dimenarsi", davon *chinchilloso, ghinghilozzo*, Schaukel, vgl. Caix, St. 337.

7983) ahd. **swînan**, hinschwinden; davon ital. *svignare* „scomparire, fuggire prestamente", vergl. Caix, St. 614.

kymr. **swrn** s. **Sātŭrnus.**

7984) ndd. ***switten**, schwitzen; davon frz. *suinter*, ausschwitzen? Vgl. Mackel p. 102. Diez 682 setzte ahd. *suizan* als Grundwort an, was noch unmöglicher ist.

7985) *σύβαξ, σύβαχος*, schweinisch; dav. vielleicht ital. *ciacco*, Schwein, vgl. Dz 365 *s. v.*

7986) **sўllăbă, -am** *f.*, Silbe; ital. *sillaba*; frz. *syllabe*; span. *sílaba*; ptg. *syllaba*; überall nur gel. W.

7987) **sўmbŏlŭm** *n.*, Beitrag zu einem Schmause:

davon vermutlich prov. altfrz. *cembel*, Zusammenkunft zur Kurzweil; altfrz. *cembeler*; altspan. *cembellar*, turnieren, vgl. Dz 346 *zimbello*.

7988) **sȳmphōnĭă, -am** *f.* (*συμφωνία*), ein musikalisches Instrument; ital. *zampogna, sampogna*, Hirtenflöte, Schalmei, Sackpfeife; vgl. Canello, AG III 389; rum. *cimpoae*; prov. *sinphonia*; altfrz. *symphonie, chifonie*; span. *zampoña*; ptg. *sanfonha*. Vgl. Dz 281 *sampogna*.

7989) **sȳnŏdŭs**; davon altfrz. *sane*. S. auch oben **sonder**.

7990) **sȳrĭnx, sȳrĭngă** *f.* (*σῦριγξ*), Rohrpfeife; ital. *sciringa, scilinga*; prov. *siringua*; frz. *seringue*, Spritze; span. *siringa, xeringa, jeringa*; ptg. *seringa, xeringa*. Dz 287 *sciringa*.

7991) **sȳrmă** *n.* (*σύρμα*), Schleppe; ital. *sirima*, Schlufsteil einer Strophe, Abgesang; rum. *sărmă*, Faden. Vgl. Dz 400 *sirima*.

T.

7992) schallnachahmender Stamm germ. **tab, tap**, dient zum Ausdruck eines Schlaggeräusches; davon 1. frz. *taper*, klapsen, *tape*, Klaps, Schlag mit der Hand (vgl. ndd. *tappe*, Pfote), *tapin*, Trommelschläger, *tapage*, Geklopse, Lärm. Vgl. Dz 684 *tape*; Caix, St. 118, zieht hierher ital. *tafferuglio* „tramestio, battaglia confusa", *zaffata* „colpo, percossa", bei letzterem Worte hält er jedoch auch Zusammenhang mit *zaffo*, Zapfen, für möglich. — 2. prov. altfrz. *tabust, tabut*, Lärm, Verwirrung, dazu die Verba *tabustar, tabussar, tustar, turtar, tabuster, tabuter* (vielleicht auch *tarabuster*), klopfen, beunruhigen u. dgl. Vgl. Dz 682 *tabust*; Caix, St. 117, zieht hierher ital. *trambusto*, Wirrwarr, *trambustare*, in Wirrwarr bringen, auch *tambussare*, ausprügeln, dürfte hierher gehören (Caix, Z I 424, erklärte das Vb. für zusammengesetzt aus *tamburare* + *bussare*). — 3. altfrz. prov. *tabor, tabour*, Trommel (davon das Demin. *tabouret*, trommelartiger Sitz), dazu das Vb. *tabourer, tabouler*. Mit Nasalierung ital. *tamburo*, dazu das Vb. *tamburare*, ferner *tamburajo*, Trommelmacher, *tamburiere*, Tabouretmacher, vgl. Canello, AG III 311; frz. *tambour*, dazu das Demin. *tambourin* (ital. *tamburino*, span. *tamborin, tamborino*) u. davon wieder das Vb. *tambouriner*; span. ptg. *tambor, atambor* mit zahlreichen Ableitungen, z. B. span. *tamborear*, trommeln, *tamboril*, kleine Trommel, *tamborilear*, trommeln. Vgl. Dz 314 *tamburo*, wo die Wortsippe vom pers. *'tanbûr*, arab. *'tonbûr* abgeleitet wird, in welche Ableitung sich aber *tabor, tabour* nicht fügen. S. auch unten **tap**.

7993) indianisch **tabak**, Tabakspfeife (in den europäischen Sprachen Tabak); ital. *tabacco*, davon *tabacchiera*, Tabaksdose; frz. *tabac*, davon *tabatière*, Tabaksdose, *tabagie*, Rauchstube; span. ptg. *tabaco*. Vgl. Dz 312 *tabacco*.

7994) **tăbānŭs, -um** *m.*, Bremse; ital. *tafáno*; rum. *taun*; prov. altfrz. *tavan*; neufrz. *taon* = **tabonem*, vgl. Horning, Z IX 512; cat. *tavá*; span. *tabano*; ptg. *tabão*. Vgl. Dz 313 *tabáno*; Gröber, ALL VI 117.

'tabaq s. **ka'bah**.

7995) arab. **'tabîq**, etwas an einander Passendes; davon vielleicht span. ptg. *tabique*, Zwischenwand von Steinen u. Lehm. Vgl. Dz 489 *s. v.*

7996) **tăbĕllă, -am** *f.* (*tabula*), Brettchen, Schreibtäfelchen; ital. *tabella*, die Schnurre oder Klapper (statt der Glocke) in der Charwoche. In der Bedtg. „Tabelle" ist das Wort nur gel. Ausdruck.

7997) **tăbĕrnă, -am** *f.*, Hütte, Schenke; ital. rtr. *taverna*; frz. *taverne*; cat. span. ptg. *taberna*. Vgl. Gröber, ALL VI 118.

7998) **tăbŭlă, -am** *f.*, Brett, Tisch; ital. *tavola*, (mittelbar gehört hierher auch *taffio*, Gastmahl, wozu das Vb. *taffiare*, = mhd. *tafel, tavelen*, vgl. Caix, St. 620); sard. *taula*, Diele; rum. *tablă*; prov. *taula*; frz. *tôle*, Eisenblech, *table*, Tisch; cat. *taula*; span. *tabla*; ptg. *taboa*. Vgl. Dz 689 *tôle*; Gröber, ALL VI 118. Wegen *taffiare* s. auch **tafla**.

7999) [***tăbŭlăcĕŭm** *n.* (*tabula*), Brett, = ital. *tavolaccio*, hölzerner Schild; aus dem ital. Worte entstand wohl durch Umstellung das gleichbedeutende frz. *talevas*. Vgl. Dz 688 *talevas*.]

8000) **tăbŭlārĭŭm** *n.* (*tabula*), Archiv; ital. *tabulario*, Archiv, *tavoliere*, Spieltisch, (*tavoliere*, Bankier, = *tabularius*, Rechnungsbeamter), vergl. Canello, AG III 311.

8001) [***tăbŭlĕllŭm** *n.* (*tabula*) = frz. *tableau*, tafelartige, übersichtliche Darstellung.]

8002) **tăbŭlo, -āre**, mit Brettern belegen; frz. *taveler* (zunächst wohl = mhd. *tavelen* von *tafel* = altfrz. *tavele, tabula*, Spielbrett, Brettspiel), spielbrettartig d. h. scheckig machen. Vgl. Dz 686 *taveler*.

8003) arab. **at-tabût**, Sarg; sicil. *tabbutu*; prov. *taût-z, taûc-s* (ebenso auch altfrz.); span. ptg. *ataud, atahud*. Vgl. Dz 30 *ataud*; C. Michaelis, R II 91.

8004) Stamm **tac-** (vgl. *tac-tus*), **tacc-**, einen Gegenstand berühren u. ihn dadurch entweder beflecken oder verletzen (ein Zeichen des Eindrückens auf ihm hinterlassen oder ihn an dem Orte, wo er sich befindet, andrücken, daran befestigen): 1. ital. *taccia*, Fleck, (daneben *tecca*); rtr. *tak*, Fleck; prov. *taca*; frz. *tache*, dazu das Vb. *tacher*, vermutlich identisch damit ist altfrz. *techier, entechier, entichier*, neufrz. *enticher*, beflecken, anstecken mit einer Krankheit, s. oben **anstecken**; span. ptg. *tacha*, dazu das Vb. *tachar*. — 2. ital. *tacca*, Einschnitt, Kerbe; rtr. *taccar*, kerben. — 3. ital. *tacco, taccolo* (Häkchen), *taccone*, ein auf den Schuh befestigtes Stück Leder, Flicken, insbesondere der Schuhabsatz: *attaccare*, angreifen, fest machen, *s-taccare*, losmachen; frz. *attacher*, befestigen, *attaquer* (Lehnwort aus dem Ital.), angreifen, *détacher*, lostrennen; span. ptg. *atacar*, befestigen; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *taco*, Pflock, Zapfen, Pfropfen, da ja auch hier der zu Grunde liegende Begriff derjenige des Festmachens ist. Vgl. Dz 313 *tacco* (Diez scheint der Ansicht zuzuneigen, dafs der Stamm *tac* entweder keltischen oder germanischen Ursprunges sei. Das erstere aber ist unbedingt abzulehnen, vgl. Th. p. 80; das letztere wohl ebenfalls, denn altnord. *taca*, ags. *tacan*, engl. *take* dürften zu der roman. Wortsippe im Verhältnis der Urverwandtschaft stehen). Auch Caix wollte, St. 616 (vgl. damit auch Canello, AG III 383), für ital. *tecca*, altfrz. *teche* german. Ursprung wahrscheinlich machen, indem er got. *taikns*, ags. *tâcen*, ags. *têcen* als Grundwort aufstellte, überzeugend ist diese Annahme jedoch keineswegs, s. unten **taikns**. Ulrich, Z IX 429, setzt für die ganze Wortsippe **tacticare* als Grundwort an, aber *ct* konnte nur *tt*, nicht *cc* ergeben. S. auch unten **têkan**. — Möglicherweise gehört zu dem Stamme *tac-, tacc-* auch ital. *taccagno*, knickerig

(eigentl. wohl „fest an etwas haltend“, vgl. *attaccare*), *taccagnare*, knickern, um Kleinigkeiten zanken, vgl. aber No 8011; frz. *taquin*, *taquiner*; span. *tacaño*. Diez 312 *taccagno* nahm Zusammenhang dieser Wortsippe mit ahd. *zâhi*, zäh, an. S. No 8011 ff.

8005) **tăcĕo, tăcŭī, tăcĭtum, tăcēre**, schweigen; ital. *taccio tacqui taciuto tacere*; rum. *tac tăcui tăcut tăcé*; rtr. Präs. *tái*, Part. P. *tiźiu*, Inf. *tasékr*, vgl. Gartner § 154; prov. *tatz* u. *tai tais* (auch *tac*?) *taizit taser taisser taire*; frz. *tais tus tu taire*, refl. Vb., (altfrz. *taisir*); (span. *callar*, ptg. *calar* von *calare*, w. m. s.; indessen ist *tacere*, bezw. der Imperat. *tace* wohl in der Interjektion *ta, tate*, still! erhalten, vgl. Dz 489 *ta*).

tăcĭtūrnŭs s. **Sătūrnus.**

8006) **taedă, (tēdă), -am** *f.*, Fackel; ital. *teda*; rtr. *teja, tegia, tiev, teu*; cat. *teya*; span. ptg. *tea*, dazu das Vb. *atear*, anzünden, vgl. Dz 490 *tea*; Gröber, ALL VI 118.

8007) umbrisch **tafla** (= lat. *tabula*); davon nach Flechia, AG III 155, ital. *taffiare*, tafeln, *taffio*, Gastmahl, vgl. jedoch Caix, St. 620, s. ob. **tabula.**

8008) pers. **tâfteh**, ein Zeugstoff, Taffet; ital. *taffetà*; frz. *taffetas*; span. *tafetan*; ptg. *tafetà*. Vgl. Dz 313 *taffetà*.

8009) altdtsch. **tagadine**, gerichtlicher Termin; davon vielleicht prov. *taïnar, ataïnar*, aufschieben, verzögern, beunruhigen, dazu das Vbsbst. *ataïna*; altfrz. *taïner, ataïner*, dazu das Vbsbst. *taïne, ataïne*, Beunruhigung. Vgl. Dz 683 *taïnar*.

8010) **Tagarros**, Name eines afrikanischen Flusses; davon span. ptg. *tagarote*, aegyptischer (am Tagarros heimischer) Falke. Vgl. Dz 490 *s. v.*

8011) ahd. **tâha**, Dohle; davon *taccola*, Elster, *taccolare*, (wie eine Elster) plaudern, *taccolo*, Schäkerei. Vgl. Dz 405 *taccola*; Caix, St. 627. — Vielleicht gehört hierher auch ital. *taccagno* (wie eine Elster auf etwas erpicht), gierig, geizig, knauserig, *taccagnare*, (wie eine Elster kreischen), zanken; frz. *taquin*, geizig, zänkisch, *taquiner*, necken (die Worte dürften aus dem Ital. entlehnt sein, vgl. Mackel p. 134); span. ptg. *tacaño, tacanho*, knauserig, hinterlistig, heimtückisch. Diez 312 *taccagno* stellte ahd. *zâhi* (got. **tâhs*), zäh, als Grundwort auf, vermutlich mit Rücksicht auf lomb. *zaccagnà*, zanken, aber die Bedtg. „zanken“ paſst nicht wohl zu „zäh“. Scheler im Dict.[3] *taquin* verweist auf ndl. *tagghen*, zanken, aber dafs ein so weit verbreitetes roman. Wort niederländischen Ursprung haben sollte, ist von vornherein unwahrscheinlich.

8012) german. **tâhja**, zäh; davon sicil. *taja*, Lehm; rtr. *zais*, Schlamm; altfrz. *tai*, Schlamm. Vgl. Dz 683 *tai*; Mackel p. 40.

8013) got. ***tâhs** (ags. *tôh*, hochd. zäh); damit scheint zusammenzuhängen ital. *taccagno*, knickerig, dazu das Verb *taccagnar*; frz. *taquin, taquiner*; span. *tacaño*. Vgl. Dz 312 *taccagno*. Vielleicht aber gehört die Wortsippe zu dem Stamme *tac-, tacc-* (s. d., s. auch No 8011).

8014) arab. *at-***taifôr**, kupfernes Becken, = span. *ataifor* „piatto fondo per servire a tavola, tavola rotonda in uso presso i Mori“, vgl. Caix, St. 619.

8015) arab. **talfurija**, Schüssel, = ital. *tafferia* „largo piatto, catino di legno“, vgl. Caix, St. 619.

8016) got. **taikns**, alts. **têcen**, ags. **tâcen**, Zeichen; davon nach Caix, St. 616, ital. *tecca, taccola*, Flecken, Fehler, Mangel; altfrz. *teche, teke* (wovon *techier, entechier, entichier*, neufrz. *enticher*, anstecken, beflecken). Indessen diese Worte können doch kaum von *tacca, tache* u. überhaupt von der ganzen Sippe des Stammes *tac-, tacc-* (s. d.) getrennt werden. Auch bliebe, wenn man *técn-* als Grundform ansetzen wollte, der Schwund des stammhaften *n* befremdlich (aus diesem Grunde würde sich eher empfehlen lassen, mit Canello, AG III 383, vom got. *têcan* auszugehen). Die Vokalverschiedenheit zwischen frz. *teche* u. *tache, techier* u. *tacher* erklärt sich wohl einfach daraus, dafs einmal der Vokal der stammbetonten, das andere Mal derjenige der flexionsbetonten Formen herrschend wurde (*teche : tacher = aime : amer*); ital. *tecca* aber dürfte dem Französ. entlehnt sein.

8017) arab. ***talaq**, ein Mineral, Talk (Freytag III 66[b]); ital. *talco*; frz. *talc*; span. ptg. *talco*. Vgl. Dz 314 *talco*.

8018) **tălĕă, -am** *f.*, abgeschnittenes Stück, wird von Diez 313 als Grundwort zu ital. *taglio, taglia*, frz. *taille* u. s. w. angesetzt, besser aber betrachtet man wohl diese Worte als Verbalsbsttva zu *taliare*.

8019) **tălĕntŭm** *n.* (*τάλαντον*), Gewicht, Geldsumme (im Roman. in übertragener Bedtg. „geistiger Schatz, geistige Begabung, Geistesanlage, Gemütsstimmung, Neigung, Behagen, Lust“); ital. *talento*, dazu das Vb. *attalentare*, gefallen, belieben; prov. *talen-s*, dazu das Vb. *atalentar*; frz. *talent*, dazu das Vb. altfrz. *atalenter*; span. *talento*, (altsp. *taliento*), *talante*; ptg. *talentão* und *talante*. Vgl. Dz 314 *talento*; Gröber, ALL VI 119.

8020) [***tălĭārĭŭm** *n.* (*taliare*), Gerät, auf welchem gehackt und geschnitten wird, Hackbrett; ital. *tagliere*, Hackbrett, Anrichteteller; rum. *taler*; (prov. *talhador-s*; frz. *tailloir*); span. *taller*, daneben *tajadero*; ptg. *talher*. Vgl. Dz 313 *taglia*.]

8021) [***tălĭātŏr, -ōrem** *m.* (*taliare*), Schneider; ital. *tagliatore* (das übliche Wort für „Schneider“ ist aber *sartore* v. *sartus* v. *sarcire*); rum. *tăietor*; prov. *talhaire, talhador*; frz. *tailleur*; span. *tajador*, Vorschneider (das übliche Wort für „Schneider“ ist *sastre* v. *sarcire*); ptg. *talhador*, Schlächter (das übliche Wort für „Schneider“ ist *alfaiate* von arab. *al-hâǵah*, w. m. s.). Vgl. Dz 313 *taglia*.]

8022) ***tălĭātūră, -am** *f.* (*taliare*), Schnitt; ital. *tagliatura*; rum. *tăieturĕ*; span. *tajadura*.

8023) **tăllo, -āre**, spalten, schneiden; ital. *tagliare*; rum. *tăiu tăiai tăiat, tăiă*; prov. *talhar*; frz. *tailler*; cat. *tallar*; span. *tajar*; ptg. *talhar*. Dazu die Verbalsbsttve *taglia*, Schnitt, Einschnitt, Wuchs, Schnitt in das Vermögen, Steuer, *taglio*, Schneide; prov. *talh-s*, Schnitt, *talha*, Abgabe; frz. **tail* in *détail*, Abschnitt, *taille*, Schnitt, Taille, Steuer; span. *tajo*, Schnitt, *talle* (Fremdwort) Wuchs, Gestalt; ptg. *talho*, Schnitt, Hackblock, *talha*, Ein-, Zuschnitt. Vgl. Dz 313 *s. v.* — Baskischen Ursprunges dagegen scheint zu sein das begriffsverwandte span. *talar*, Bäume abhauen, verwüsten, dazu das Vbsbst. prov. cat. span. ptg. *tala*, Verwüstung. Vgl. Dz 490 *tala*; Gröber, ALL VI 119.

8024) ***tălo, -ōnem** *f.* (f. *talus*), Fufsknöchel, Ferse; ital. *tallone*, (Deminutivbildung zu einem **talius* f. *talus* scheint zu sein *tagliuola*, Fangeisen, vgl. *pedica* zu *pes*, s. Dz 405 *s. v.*); prov. *talo(n)-s*; frz. *talon*; span. *talon*; ptg. *talão*. Vgl. Dz 314 *tallone*; Gröber, ALL VI 119.

8025) **tălpă, -am** *f.*, Maulwurf; ital. *talpa* und *talpe*, Maulwurf, (*topa* u.) *topo*, Ratte, Maus, vgl. Canello, AG III 349; frz. *taupe*, Maulwurf; cat. *taup*; span. *topo*; (ptg. *toupeira, escava-terra*). Vgl. Dz 406 *topo*.

8026) malaiisch **tambâga**, Kupfer; davon vielleicht ital. *tombacco*, Tombak; frz. *tombac*; span. *tumbaga*; ptg. *tambaque*, *-baca*. Vgl. Dz 320 *tombacco*.

tambûr s. **tab.**

***tāmbūrārĭŭs** s. **tab.**

8027) **tămdĭū**, so lange; prov. *tandius*; frz. *tandis* = *tanz dis* = *tantos dies*), vgl. Dz 684 *tandis*.

8028) [***tamīsĭŭm** *n.* (vielleicht keltischen Ursprunges, vgl. Th. p. 80) ist der latein. Typus zu ital. *tamigio*, Haarsieb, dazu das Verb *tamigiare*, sieben; prov. frz. *tamis*, dazu das Vb. frz. *tamiser*; span. ptg. *tamiz*. Vgl. Dz 314 *tamigio*, wo das Grundwort in ndl. *teems*, Kleie, vermutet wird.]

8029) ahd. **tampf**, Dampf; davon vermutlich ital. *tanfo*, Modergeruch, vgl. Dz 406 *s. v.* Sieh aber **tappo** (No 8038).

8030) arab. **tamr hindî**, indische Dattel; ital. *tamarindo*, Tamarinde; frz. *tamarin*; span. *tamarindo*; ptg. *tamarinho*, *tamarindeiro*. Vgl. Dz 314 *tamarindo*.

8031) german. **tang**, Tang; davon nach Joret, R IX 303, frz. *tangue*, *tanque*, ein als Dünger verwendbarer Strandschlamm.

8032) german. Wurzel **tanh**, fest zusammenhalten (vgl. Kluge unter „zäh"); davon vermutlich ital. *tanghero*, grob, plump; altfrz. *tangre*, hartnäckig, auf etwas bestehend, *tangoner*, drängen. Vgl. Dz 684 *tangoner*; Th. p. 113 (wo für nicht unwahrscheinlich erklärt wird, daſs die betr. Worte auf den kelt. Stamm *dangino-*, wovon altir. *daingen*, fest, u. a., zurückgehen).

8033) ahd. **tanna**, Tanne, Eiche; davon vielleicht (aber eben nur vielleicht, denn auch keltischer Ursprung ist denkbar) frz. *tanner*, rot gerben, dazu das Vbsbst. *tan*, Lohe, u. das Partizipialadj. *tanné*, lohfarbig (ital. *tanè*, sard. *tanau*). Vgl. Dz 683 *tan*; Th. p. 113; s. auch Bugge, R IV 366.

8034) **tăntŭs, a, um**, so groſs; ital. *tanto*; prov. *tan-z* (als Adv. *tant*); frz. *tant* (nur adverbiales Neutr.), *tandis* = *tanz dis* = *tantos dies*; span. *tanto*, daneben als Adv. *tan*, das aber auch = *tam* sein kann; ptg. *tanto*, daneben als Adv. *tão* (*tão* : *tanto* = *são* : *santo*, es kann jedoch auch = *tam* sein).

8035) german. schallnachahmender Stamm **tap**, hochd. **zap** (wovon „zappeln"), leicht mit der Pfote (Hand, Fuſs) schlagen, klapsen (vgl. niederd. *tappe*, Pfote, engl. *tap*, Klaps); frz. *tape*, Schlag mit der Hand, dazu das Vb. *taper*, *tapoter*, klapsen, vgl. Dz 684 *tape*. — Auf die hochdeutsche Form des Stammes (mit Nasalierung) gehen zurück ital. *zampa*, Pfote, Tatze, *zampare*, mit der Pfote schlagen, *zampicare*, *zampeggiare*, *zampettare*, die Pfoten (Beine) bewegen, zappeln, strampeln, trippeln, *ciampare*, *ciampicare*, *inciampare*, *inciampicare*, (mit der Pfote) straucheln, stolpern, dazu das Vbsbst. *inciampo*, Fehltritt, Anstoſs, Hindernis; hierher gehören wohl auch *zappa*, (krumme, mit Nägeln versehene, zum Graben geeignete Pfote), Hacke, wovon *zappare*, hacken, vgl. Dz 684 *tape* u. namentlich Canello, AG III 378. Wenn aber Diez 363 *ceffo* u. Canello a. a. O. auch ital. *ceffo*, Schnauze, *ceffare*, schnappen, haschen, *zaffo*, Häscher, hierher ziehen, so ist das wohl allzu kühn; möglicherweise gehört *ceffo*, *ceffare* zu *tappo* (s. d.), Zapfen, denn ein zugespitztes Maul oder eine Schnauze hat eine zapfenähnliche Form, *e* für *a* findet sich auch in *zeppa*, *zeppo* und beruht wohl auf Einwirkung des anlautenden Konsonanten.

8036) **tăpētĕ** *n.* und **tăpētŭm**, ***tăpētĭŭm** *n.* (τάπης, τάπητος), Tapete; ital. *tappeto*; prov. *tapit-z*; frz. *tapis*; span. ptg. *tapete*, *tapiz*. Vgl. Dz 315 *tappeto*; Gröber, ALL VI 120. — Nach Diez 312 soll auch ital. *tabarro*, Waffenrock; frz. *tabard*; span. ptg. *tabardo* auf *tap-ete* zurückgehen, denn es bezeichne eigentlich einen deckenähnlichen, dicken Rock u. der Wandel von *p* : *b* habe in *cap-ut* : *cab-* sein Gegenstück. Nichtsdestoweniger ist diese Ableitung höchst unwahrscheinlich. Eher möchte man an Zusammenhang mit dtsch. *tapfer*, *dapper*, dessen Grundbedeutung ja „fest, gedrungen, voll, gewichtig" ist, denken, doch würde man freilich *p* u. nicht *b* zu erwarten haben. Das Wort ist auch im Keltischen sowie im Mittelgriech. vorhanden (kymr. *tabar*, mittelgriech. ταμπάριον) macht aber hier wie dort den Eindruck eines Fremdwortes. — Von frz. *tabard* soll abgeleitet sein *tabarrin*, Hanswurst, weil Possenreiſser angeblich einen *tabard* trugen, vgl. Scheler im Dict.[3] *s. v.*

8037) griech. **ταπεινός**, niedrig, demütig; davon vermutlich ital. *tapino*, armselig, dazu das Verb *tapinare*, armselig leben, vgl. Dz 684 *tapir*.

8038) westgerman. **tappo**, ahd. **zapfo**, Zapfen, Pfropfen; ital. *tappo* „turacciolo", *zaffo* „tappo grosso di ferro o di legno", *zeppa* „piccolo cumo di legno", *zeppo* „stecca con cui i battiloro rimendano i pezzi", *tappata*, *zeppata*, *zaffata* „il colpo che danno i liquidi sgorgando con forza, sbuffata di malo odore etc.", *zeppare*, vollpfropfen, *zeppo*, gepfropft, *zipolo*, Zäpfchen im Hahne eines Fasses, *zampillo*, Wasserstrahl, vgl. Canello, AG III 377, wo in einer Anm. auch *tanfo*, Modergeruch (nach Diez 406 = ahd. *tampf*) hierhergezogen wird, denn es bedeute eigentlich den muffigen Geruch, der sich in geschlossenen Gefäſsen u. dgl. entwickelt; über die etwaige Zugehörigkeit von *ceffo*, *ceffare* s. oben unter **tap**; prov. *tampir*, verstopfen; frz. *tapon*, *tampon*, Zapfen, Pfropfen, *taper*, zupfropfen; mutmaſslich gehört hierher auch *se tapir* (altfrz. *s'atapir*), sich niederducken, verstecken (eigentlich also wohl sich in einen Winkel gleichsam hineinstopfen), *tapin*, versteckt, heimlich (auch prov. *tapi-s*), *tapiner*, verstecken, *en tapinois* (altfrz. *en tapinage*), in heimlicher Weise; span. *tapon*, Zapfen, Stopfen, *tapar*, hineinstopfen, verdecken, *tapa*, Deckel, vielleicht auch *zampar*, eilig verdecken, verschlingen; ptg. *tapar*, verstopfen, zudecken, *tampa*, *tampão*, Deckel, *tampo*, Deckelstück. Vgl. Dz 315 *tape*; 412 *zeppa* u. *zipolo*; 684 *tapir*.

8039) arab. **ṭarah**, entfernt, beseitigt (Freytag III 47[a]); ital. prov. *tara*, Abzugsrechnung; frz. *tare*; span. ptg. *tara*, dazu das Vb. ital. *tarare* etc. Vgl. Dz 315 *tara*.

8040) kelt. Stamm **taratr-**, Bohrer; davon (ital. *taradore*, gleichsam ***taratorem**, Bohrwurm, Rebenwurm); rtr. *teráder*, Bohrer; prov. *taraire*, Bohrer; altfrz. *tarere*; neufrz. *tarière*; span. *taladro*: ptg. *trado*. Vgl. Dz 315 *taraire*; W. Meyer, Ntr. p. 133; Th. p. 80.

tarchûn s. **draco.**

8041) arab. **tarb**, das Netz im Leibe (Freytag I 213[b]); davon vielleicht span. ptg. *zirbo*, *zerbo*, vgl. Dz 412 *s. v.*

8042) **tărdĕ**, langsam, spät; cat. span. ptg. *tarde* (cat. auch *tarda*), späte Tageszeit, Abend, vgl. Dz 490 *tarde*.

8043) [***tărdĭco, -āre** (*tardus*), zögern; altfrz. *targier*, *atargier*, vgl. Dz 685 *targer*; Gröber, ALL VI 120.]

8044) [***tărdĭo, -āre** (*tardus*), zögern, = rum. *(in)tărziu ai at a*; prov. *tarzar*, vgl. Dz 685 *targer*.]

8045) **tărdīvus, a, um** (*tardus*), langsam, träge; ital. *tardivo*; rum. *tărziu*; prov. *tardiu, tarziu*; frz. *tardif*; span. ptg. *tardío*. S. auch **tărdŭs**.

8046) **tărdo, -āre** (*tardus*), zögern, zaudern; ital. *tardare*; prov. *tardar*; frz. *tarder*; span. ptg. *tardar*. S. auch ***tărdĭco** u. ***tărdĭo**.

8047) **tărdŭs, a, um**, langsam; ital. *tardo*; prov. *tart*; frz. cat. *tard*. S. auch **tărdīvus**.

8048) Stadtname **Tărĕntŭm** (*Τάραντα*); davon ital. *tarántola, tarantella*, Erdspinne, Tarantel; frz. *tarantule*; span. *tarántula, tarántola*; ptg. *taranta, tarantella*. Vgl. Dz 315 *tarántola*.

8049) altnord. **targa**, Schild; ital. *targa*; prov. *targa*; altfrz. *tarje*; neufrz. *targe*; span. ptg. *tarja*; span. *atarjea*, Einfassung. Vgl. Dz 315 *targa*; Mackel p. 63; s. oben **addaraqah**.

8050) arab. **tarǧomân, torǧomân**, Ausleger; ital. *dragomanno* und *turcimanno*, Dolmetscher; prov. *drogoman-s*; frz. *drog(o)man* u. *trucheman, truchement*; span. *dragoman* u. *trujaman*; ptg. *trugimão*. Vgl. Dz 123 *dragomanno*.

8051) ndd. **targen** (= german. *tarjan*), zerren, wurde von Diez 685 als Grundwort zu altfrz. *tarier, entarier*, reizen, quälen, aufgestellt. Da jedoch das Verbum dreisilbig ist, wie Förster, Z III 263, nachgewiesen hat, so ist diese Ableitung unhaltbar. Vielleicht ist *tari-er* = ***taritare**, dissimiliert aus ***taritrare** für ***taratrare** vom Stamm *taratr-* (s. d.), die eigentl. Bedtg. würde demnach „bohren" sein. — Dagegen scheint mit *targen* verwandt zu sein sard. *atturigare*, belästigen, vgl. ital. *zerigare* aus mhd. *zergen*, vgl. Caix, St. 661.

8052) aegyptisch-arabisch **'tarîdah**, Schleppschiff; davon vermutlich ital. prov. cat. span. *tarida*, Lastschiff; von *tarida* dürfte wieder abgeleitet sein ital. *tartana*, kleines Seefahrzeug, frz. *tartane*, span. ptg. *tartana*. Vergl. Dz 316 *tarida* und *tartana*.

8053) arab. **'ta'rîf**, Bekanntmachung (Freytag III 142ᵃ); ital. *tariffa*, Warenverzeichnis; frz. *tarif*; span. ptg. *tarifa*. Vgl. Dz 316 *tariffa*.

8054) arab. **'tarîmah**, Bettstelle; dav. vielleicht span. ptg. *tarima* (ptg. auch *tarimba*), Pritsche, Schemel, vgl. Dz 490 *tarima*.

8055) pers. **tark, tarkasch**, Köcher; ital. *turcasso*; altfrz. *tarcais, turcais* (volksetymologisch an *turc* angelehnt), vgl. C. Michaelis, Jahrb. XIII 315; Förster, Z I 156. S. oben **cărchēsĭum**.

8056) **tărmĕs, -mītem** *m.*, Holzwurm; ital. *tarma* (daneben *tarlo*, wohl = ***tarmulus**), Motte, Made; rtr. *tarna*; span. *tarma*, Holzwurm. Vergleiche Dz 316 *tarma*. — Bugge, R IV 350, zieht hierher auch prov. *arda* (neuprov. *arta*); altfrz. *arte, artre*, daneben *artuison, artuson, artison*, Kleidermotte, endlich sard. prov. cat. *arna*. Den Abfall des *t* erklärt Bugge aus Dissimilation, bei *arna* aus Analogiebildung; unerklärt bleibt aber der Ausgang *-ison, -uison, -uson*. Böhmer stellte dafür ***artitio** (s. d.) v. *artire* als Grundwort auf, was nicht befriedigen kann. Vgl. Gröber, ALL VI 120; Ascoli, AG IV 400.

8057) ahd. **tarni**, verhüllt; davon nach Dz 687 frz. *terne*, trüb, wozu das Vb. *ternir*, trüben. Vgl. dagegen Bugge, R IV 366, welcher ***tetrĭnus** als Grundwort aufstellt. Bugge macht gegen Diez geltend, daſs die Mehrzahl der in das Frz. übergegangenen german. Worte dem auf niederdeutscher Lautstufe stehenden Altniederfränkischen entnommen sei u. daſs deshalb für *terne* ein ***darne** erwartet werden müsse. Das ist an sich richtig. Indessen sind um deswillen doch Entlehnungen aus dem Hochdeutschen nicht unbedingt abzuweisen.

8058) [***tarpo, -āre** (unbekannten Ursprunges) = ital. *tarpare*, die Flügel stutzen, vgl. Dz 406 *s. v.*]

8059) schallnachahmender Lautkomplex **tartar** (vgl. *turtur*); davon prov. *tartarassa*, Hühnergeier (neuprov. *tardarasso*); ptg. *tartaranha*. Vgl. Dz 686 *tartarassa*.

8060) arab. **tartara**, wanken (Freytag I 188ᵇ); davon vielleicht ital. *tartagliare*, (mit der Zunge unsicher sein), stottern; rtr. *tartagliar*; prov. *tartalhar*; span. *tartajear*, schwanken, unruhig sein, stammeln, dazu das Adj. *tartamudo* (daneben *tato*, wohl aus ***tarto** erleichtert), stotternd; ptg. *tartarear*, dazu das Adj. *tátaro*. Indessen ist die Wortsippe vielleicht als onomatopoietisch zu betrachten. Vgl. Dz 316 *tartagliare*.

8061) altnfränk. **tas** (ags. ndl. *tas*, ahd. *zas*), Haufe; prov. *tat-z*; frz. *tas*, davon das Verb *tasser, entasser*. Vgl. Dz 686 *tas*; Mackel p. 61; Th. p. 114.

8062) ahd. **tasca**, Tasche, = ital. *tasca*; prov. *tasqueta* (Demin. von ***tasca**); frz. (mundartlich) *tâche, tasque, tasse*. Es muſs dahingestellt bleiben, ob das germanische Wort dem Romanischen oder das romanische dem Germanischen entlehnt oder ob beide Sprachstämme es einem dritten entnommen haben. Sollte vielleicht *tasca* = ***taxa**, ***taxica** v. *taxare*, ***taxicare** sein u. eigentl. eine „abgeschätzte Summe, dann einen mit einer bestimmten Summe gefüllten Beutel, dann Beutel, Tasche" überhaupt bedeutet haben? Vgl. Dz 317 *tasca*; Kluge unter „Tasche"; Mackel p. 66.

8063) arab. **'tassah**, Napf, Becken (Freytag III 55ᵃ); ital. *tazza*, Trinkschale; prov. *tassa*; frz. *tasse*; span. ptg. *taza*. Vgl. Dz 318 *tazza*.

8064) **tătă, -am** *m.*, Vater; ital. (mundartlich) *tata*, Vater, damit hängt viell. zusammen *daddoli* „moine", vgl. Caix, St. 302; rum. *tată*; rtr. *tat*, Grofsvater, *tata*, Grofsmutter; altfrz. *taie*, Grofsmutter, *tayon*, gleichsam ***tatonem**, Grofsvater, pik. *ratayon*, Urgrofsvater; span. ptg. *tato*, Brüderchen, *tata*, Schwesterchen, *taita*, Vater. Vgl. Dz 318 *tata*; Gröber, ALL VI 121, wo auch ptg. *tataravô*, Urgrofsvater, angeführt ist.

8065) engl. **tatters** (von dem Stamme *toddôn-*, vgl. Kluge unter „Zotte"), Lumpen, Fetzen; damit scheint zusammenzuhängen ital. *tattera*, Lumpen, Fetzen, vgl. Dz 406 *s. v.*

8066) **taurā, -am** *f.*, unfruchtbare Kuh; ptg. *toura*; abgeleitet von *taura* ist das prov. Adj. *tórija, turga*, unfruchtbar (von Frauen u. deshalb nur Fem.), vgl. Dz 493 *s. v.*

8067) **taurŭs, -um** *m.*, Stier; ital. *tauro, toro*; rum. *taur*; prov. *taur-s*; frz. das Demin. *taureau*; altcat. *taur*; neucat. span. *toro*; ptg. *touro*.

8068) **taxĕă, -am** *f.*, Speck (gallisches Wort, Afran. com. 284, vgl. Isid. 20, 2, 24); davon vielleicht span. *tasajo*, ein Stück Rauchfleisch; ptg. *tassalho*; auch das gleichbedeutende cat. *tasco* gehört wohl hierher. Vgl. Dz 490 *tasajo*; Liebrecht, Jahrb. XIII 232, stellte ***tessella**, Demin. v. *tessera*, als Grundwort auf: Hehn, Kulturpflanzen u. Haustiere etc. (2. Ausg.) p. 532, führte die Worte auf ***taxo**, Dachs, zurück und setzte „Dachsfett" als Grundbedtg. an.

8069) [***tāxĭco, -āre** (*taxare*) wird von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort angesetzt zu frz. *tâcher*.]

8070) **tāxillŭs, -um** *m.*, Klötzchen; ital. *tassello*, kleiner Pflock; altfrz. *tassiel*; neufrz. *tasseau*, Trag-, Querleiste. Vgl. Dz 317 *tassello*.

8071) ***tāxĭto, -āre** (Frequ. zu *taxare*, dieses wieder vom Stamme *tag*), berühren, betasten; ital. *tastare*, dazu das Vbsbst. *tasto*, Taste, Griff: prov. *tastar*; frz. *tâter* (altfrz. auch *tanster*, vgl. Förster, Z II 84), davon abgeleitet *à tâtons*, tappend, blindlings, *tâtonner*, herumtappen; altspan. *tastar*, dazu das Vbsbst. span. ptg. *traste*, Griff an einem Saiteninstrument, davon span. *trastear*, die Saiten befestigen, ptg. *trastejar*, einrichten, möblieren (im Span. heifst dasselbe Vb. „das Dach decken"). Es mag indessen zweifelhaft sein, ob diese mit *tr* anlautenden Worte, welche von span. *trasto*, Hausrat etc. doch kaum zu trennen sind, wirklich zu ***taxitare* gehören u. nicht lieber von *transtrum* (s. d.) oder auch von ***tra[n]stare*, quer stehen, abzuleiten sind, *traste*, *trasto* würde dann eigentl. ein querstehendes Ding bedeuten, als welches der Griff an einem Saiteninstrumente, aber auch ein inmitten eines Raumes stehendes Möbel sehr wohl aufgefafst werden kann. Vgl. Dz 318 *tastare*; Flechia, AG II 357; Gröber, ALL VI 121.

8072) **tāxo, -āre**, abschätzen; ital. *tassare*, dazu das Vbsbst *tassa*; Calx, St. 615, zieht hierher auch *taccio* „cottimo", nach seiner Meinung aus ***tascio* entstanden, sowie, St. 625, *tartassare* „maltrattare, biasimare vivamente", nach seiner Ansicht aus *taxare* „con raddoppiamento intensivo" hervorgegangen; prov. *taxar*, dazu das Vbsbst. *taxer*; frz. (altfrz. *tausser*, *tauxer*, dazu) das Verbalsbst. ***taus*, *taux*, Abgabe, vgl. Förster, Z VI 110; Scheler im Anhang zu Dz 816 (Diez 686 erblickte in *taux* die altfrz. Nominativform von *tail*); hierher gehört auch *tâche* = *tasche* = ***taxa* (Schatzung, Auflage), Aufgabe, wovon *tâcher*, sich (an einer Aufgabe) bemühen; vermutlich mit *tâche* identisch ist *tache*, Tasche (eigentl. abgeschätzte Summe, Inhalt eines Beutels, Beutel, s. oben **tasca**); gelehrte Worte sind *taxer* u. *taxe*; span. *tasar*, dazu das Verbalsbst. *tasa*; (vielleicht gehört hierher auch sp. ptg. *tascar*, Hanf brechen, worin sich also die eigentliche Bedtg. von *taxare* „scharf anrühren" [vgl. Gell. II 6, 5] erhalten haben würde, vgl. Baist, RF I 133; Diez 490 *s. v.* leitete das Wort von ahd. *zaskôn*, raffen, ab); ptg. *taxar* (altptg. *tousar*), dazu das Vbsbst. *taxa*. Vgl. Dz 486 *taxer*; Th. p. 113.

8073) ***taxo, -ōnem** *m.* (vom hebr. טִיחַ, vergl. Rönsch, Z I 420), Dachs; ital. *tasso* (neapol. *mologna* v. *mēlo*, *-ōnem* [vgl. Isid. 12, 2, 40] v. *mēles*); rtr. *taiss*; prov. *taiso-s* (daneben *tais* = ***taxus*); frz. *taisson* (das übliche Wort für „Dachs" ist aber *blaireau*, s. oben ***ablatarellus**); span. *texon*, *tejon*, daneben *tasugo*; ptg. *teixugo*. Vgl. Dz 317 *tasso*; Gröber, ALL VI 121.

8074) [***taxōnārĭă, -am** *f.* (*taxo*), Dachshöhle; vielleicht das Grundwort zu altfrz. *taisniere*, *tesniere*, Höhle, neufrz. *tanière*. Vgl. Dz 664 *s. v.*]

8075) **tēctŭm** *n.* (*tĕgĕre*), Dach; ital. *tetto*; prov. *teg-s*; frz. *toit*; span. *techo*; ptg. *tecto*, *teito*. Vgl. Gröber, ALL VI 122.

8076) **arab. tecwim**, Notizbuch, = ital. *taccuino*, Notizbuch, vgl. Caix, St. 618.

8077) ***tĕgīmĕn** *n.* (*tegĕre*) = (?) ital. *tiemo*, Wagendecke (daneben *tegame*, das auch „Tiegel" bedeutet u. in dieser Bedeutung mit dem deutschen Worte, welches wieder aus der idg. Wurzel *dig* „kneten" abgeleitet wird, zusammenhängen mufs, siehe aber **tegula**). Vgl. Flechia, AG II 56.

8078) **tēgŭlă, -am** *f.* (*tegĕre*), Ziegel; ital. *tegola* (daneben *tegolo*), *teglia*, *tegghia* „vaso di rame ad uso di cucina" (also eigentlich ein Deck- oder Deckelgefäfs; da *teglia*, *tegghia* doch unzweifelhaft = *tegula* ist, so wird man auch *tegame* „Tiegel" von *tegere* ableiten u. im deutschen „Tiegel" ebenfalls *tegula* erblicken dürfen), vgl. Canello, AG III 295, und III 356; rum. *ţiglă*; prov. *teula* und *teule-s*; altfrz. *teule*; neufrz. *tuile*, davon *tuilerie*, Ziegelei; Deminutivbildung zu *tegula* ist wohl *tillette*, ein als Probe dienendes Stück Schiefer; span. *teja* u *tejo*; ptg. *telha* u. *tijolo*. Vgl. Dz 319 *tegola*; Gröber, ALL VI 122. — Nicht hierher gehört das von Diez 491 *s. v.* = *tegula* angesetzte sard. cat. span. ptg. *tecla*. Taste, es dürfte darin eine Deminutivbildung halbgelehrter Form von *theca* (s. d.) zu erkennen sein.

8079) got. **têkan**, berühren, nehmen; wird von Canello, AG III 383, als Grundwort angesetzt zu ital. *attaccare* u. der ganzen sich daran schliefsenden Sippe (s oben **tac-**), zu welcher Canello auch ital. *acciaccare* „ammaccare, pestare", *azzeccare* „toccare attaccando, colpire, investire", span. *achacar* „imputare (quasi attaccare, offendere)" zieht. Zugeben mag man, dafs die Entwickelung des Stammes *tac-* in einzelnen Ableitungen durch das got. Vb. beeinflufst worden ist.

8080) **tēlă, -am** *f.*, Gewebe, Leinwand; ital. prov. *tela*; frz. *toile*, dazu das Demin. *toilette*, kleine Tischdecke, bedecktes Tischchen, Putztisch, Putz; cat. span. ptg. *tela*. Vgl. Dz 689 *toilette*.

8081) altnfränk. **têld**, Vorhang, Decke, Zelt; frz. *taud*, *taude*, Plane, Schutzdach, *taudis*, Schutzgerüst, Hütte, dazu altfrz. *taudir*, bedecken (vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *toldo*, Zelt, s. unten **tholus**), vgl. Dz 686 *taudir*; Mackel p. 84.

8082) altnord. **telgja**, ein Schneidewerkzeug; davon nach Joret, R IX 435, frz. *tille*, Beilhammer. Bugge, R III 158, hatte schwed.-norweg. *teksla*, ahd. *dehsala*, Hacke, als Grundwort aufgestellt, was lautlich nicht genügt. Vgl. Mackel p. 103.

8083) arab. **telsam** (Pl. *telsamât*), Zauberbild (Freytag III 64b); davon ital. *talismano*, Talisman; frz. span. ptg. *talisman*. Vgl. Dz 314 *s. v.*

8084) **tēmo, *tōnem** *m.*, Deichsel; ital. sard. *timone* = ***timonem*; rtr. *timun*; prov. *timó-s*; frz. *timon*; cat. *timó*; span. *timon*; ptg. *timão*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

8085) **tĕmpĕrāmĕntŭm** *n.* (*temperare*), richtige Mischung; ital. *temperamento*; rum. *stîmpărâmînt*; prov. *tempramen-z*; frz. *tempérament*; span. ptg. *temperamento*; überall nur gel. Wort.

8086) **tĕmpĕro, -āre**, mäfsigen, in das richtige Verhältnis bringen; ital. *temperare*; rum. *stimpar ai at a*; prov. *temprar*, *trempar*, einweichen; frz. *tremper* (bedeutet im Altfrz. auch „ein Musikinstrument stimmen", *tempérer*); cat. *temperar*; span. *templar*, dazu das Vbsbst. *temple*; ptg. *temperar*. Vgl. Dz 691 *tremper*.

8087) **tĕmpĕstas, -ātem** *f.* (*tempus*), Unwetter, Sturm; ital. *tempesta* u. *tempestade*; prov. *tempesta* u. *tempest-z*; frz. *tempête*; span. *tempestad*; ptg. *tempestade*.

8088) **tĕmplŭm** *n.*, Tempel; ital. *tempio*; rum. *timplă f.*; prov. *temple-s*; frz. cat. *temple*; span. ptg. *templo*.

8089) **tĕmpŏrā** (Plur. von *tempus*), Schläfe; ital. *tempia*; rum. *tîmplă*; prov. *templa*; frz. *tempe*

(altfrz. *temple*); daneben prov. altfrz. *ten, tin*, vielleicht vom mhd. *tinne*, Schläfe; (span. *sien*, vielleicht = *segmen*); ptg. *tempora* (daneben *fonte de cabeça*). Vergl. Dz 319 *tempia* und 688 *tin*; Gröber, ALL VI 128.

8090) [***tĕmpŏrĕllă, -am** *f.* (Deminutivbildung zu *tempus, temporis*); davon vermutlich ital. *tempella*, eine Art Klosteruhr, *tempellare*, (wie eine Klosteruhr) sich langsam (perpendikelartig) hin- u. herbewegen, *tempellone*, hin- und herschwankender, unschlüssiger Mensch, Tölpel. Vergleiche Dz 406 *tempella*.]

8091) [***tĕmpŏrīvŭs, a, um** (*tempus*) = rum. *timpuriu*, voreilig, vorzeitig.]

8092) **tĕmpŭs, -ŏris** *n.*, Zeit; ital. *tempo*; rum. *timp*; prov. *temptz, tems*; frz. *temps*; cat. *temps*; span. *tiempo*; ptg. *tempo*.

tĕnăcĭtās s. **tĕnāx.**

8093) **tĕnăcŭlŭm** *n.* (*tenĕre*), ein Werkzeug zum Halten; ital. *tanaglia*, Zange; prov. *tenalha*; frz. *tenaille*. Vgl. Dz 315 *tanaglia*; Mackel p. 137; Gröber, ALL VI 123.

8094) **tĕnāx, -ācem** (*tenĕre*), fest haltend, haftend; ital. *tenace*, dazu das Sbst. *tenacità*.

8095) [***tĕndă, -am** *f.* (Vbsbst. zu *tendĕre*), ausgespannter Gegenstand, Vorhang, Zelt, = ital. *tenda*; rum. *tindă*; prov. *tenda*; (frz. *tente* = **tendita*); span. *tienda*; ptg. *tenda*. Vgl. Dz 319 *tenda*; Gröber, ALL VI 123.]

8096) [***tĕndo, -ĭnem** *f.* (*tendere*), Sehne, = ital. *tendine*; (frz. *tendon*; span. *tendon*; ptg. *tendão*). Vgl. Dz 319 *tenda*.]

8097) **tĕndo, tĕtĕndī, tēnsum, tĕndĕre,** spannen; ital. *tendo tesi teso tendĕre*; rtr. *tender*; rum. nur in Kompos., z. B. *intind tinsei tins tinde*; prov. frz. *tendre*; cat. (*en*)*tench tengui tes tendrer*; span. ptg. *tender*. Vgl. Gröber, ALL VI 123.

8098) **tĕnĕbrae, -ārum** *f.*, Finsternis; ital. *tenebre*; prov. *tenebras*; frz. *ténèbres*; span. *tinieblas*; ptg. *trevas*. Vgl. Dz 494 *treva*; Gröber, ALL VI 123.

8099) **tĕnĕbrōsŭs, a, um** (*tenebrae*), finster; ital. *tenebroso*, u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

8100) **tĕnĕo, tĕnŭī, tĕntum, tĕnēre,** halten; ital. *tengo tenni tenuto tenére*; rum. *ţin ţinui ţinut ţiné*; rtr. Präs. *teny, tiny* etc., Inf. *tené, ténver*, vgl. Gartner § 190; prov. *tenh tinc tengut tener* u. *tenir*; frz. *tiens tins tenu tenir*; cat. *tinch tingui tingut tenir*; span. *tengo tuve tenido tener*; ptg. *tenho tive tido ter*.

8101) **tĕnĕr, a, um,** zart; ital. *tenero*; rum. *tĭnĕr*; prov. *tenre, tendre*; frz. cat. *tendre*; span. *tierno*; ptg. *terno*. Vgl. Dz 491 *tierno*.

8102) [***tĕnĕrārĭŭs, a, um** (*tener*), zartes Fleisch habend; span. *ternero*, Kalb; ptg. *terneira*, Kalb.]

8103) [***tĕnĕrīnŭs, -um** *m.* (*tener*); vielleicht Grundform zu frz. *tarin* (mundartlich *térin, tairin*), Zeisig, eigentl. zarter Vogel. Vgl. Dz 685 *s. v.*]

8104) ***tĕnĕrĭtĭă, -am** *f.* (*tener*), Zartheit, Zärtlichkeit; ital. *tenerezza*; rum. *tinereaţă* (bedeutet „Jugend d. h. zartes Alter"); prov. *tenreza, tendreza*; frz. *tendresse*; cat. *tendreza*; span.. *terneza*; ptg. *terneça*.

8105) **tĕnŏr, -ōrem** *m.* (*tenĕre*), ununterbrochener Verlauf, Andauer, Lauf, Inhalt eines Schriftstückes, Stimmhöhe; ital. *tenore* etc.

8106) **tēnsĭo, -ōnem** *f.* (*tensus* von *tendĕre*), Spannung; ital. *tensione* und dem entspr. in den übrigen Sprachen.

8107) ***tēnso, -āre** (Frequ. v. *tendĕre*) = altfrz. *tenser*, verteidigen, schützen, indessen ist die Bedeutungsentwickelung sehr unklar. Vgl. G. Paris, R IV 480.

8108) **tēnsŭs, a, um** (Part. P. P. v. *tendĕre*), gespannt; ital. *tesa*, Spannung, Spannweite der Arme, Klafter; frz. *toise*, ein Längenmafs, dazu das Vb. *toiser* (altfrz. auch *teser*), messen; (span. *tieso*, straff, steif, starr, hart); ptg. *teso*. Vgl. Dz 689 *toise*; 491 *tieso*; Baist, Z VII 123, setzt span. *tieso* = *tersus* an, dagegen zieht er *tez* (von Diez 491 *s. v.* von *tersus* abgeleitet) zu *tensus*, bemerkt aber, dafs *tez* wahrscheinlich einen ganz anderen Ursprung habe, ohne jedoch zu sagen, welchen.

8109) **tĕntĭo, -ōnem** *f.* (*tendĕre*), Dehnung (im Roman. Kraftanspannung, Kampf); ital. *tenzone*, (daneben *tencione, tenza*), Streit, Streitlied; prov. *tenso-s* (daneben *tensa*); altfrz. *tençon*, daneben *tence*. Vgl. Dz 687 *tencer*.

8110) [***tĕntĭo, -āre** (*tendĕre*), die Kräfte anspannen, streiten, kämpfen (vgl. lat. *contendere, contentio*); ital. **ticciare* (aus **tinciare*) in *bisticciare* „contendere, garrire", vgl. Caix, St. 208; (prov. *tensar* = **tensare*); altfrz. *tencier, bestencier*; neufrz. *tancer*, ausschelten. Vgl. Dz 687 *tencer* (wo **tentiare* irrig von *tentus* von *tenere* abgeleitet wird); Baist, Z VI 119; G. Paris, R IV 480.]

8111) **tĕntātĭo, -ōnem** *f.* (*tentare*), Versuchung; ital. *tentazione* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

8112) **tĕnto, -āre** (Intens. v. *tendo*), erproben, versuchen; ital. *tentare*; rtr. prov. *tentar*; frz. *tenter*; cat. span. ptg. *tentar*. Vgl. Gröber, ALL VI 124.

8113) **tĕnŭis, -e,** dünn; altfrz. *tenve, tenvre, teneve*, dazu das Vb. *atenver*, vgl. Leser p. 114.

8114) **tĕnŭs,** bis an; ptg. *té*, bis, vgl. Dz 490 *s. v.* S. oben **ăd + tĕnŭs.**

8115) **tĕpĭdŭs, a, um** (*tepĕre*), lau; ital. *tepido*, dazu das Sbst. *tepidezza, tiepidezza* = **tepiditia*; prov. *tebe*, Fem. *tebeza*; altfrz. *tieve* (daneben *tedde*), dazu das Vb. *atevir, attiédir*, vgl. Leser p. 72; frz. *tiède*, dazu das Sbst. *tiédeur*, gleichsam **tepidorem*; cat. *tebi*; span. ptg. *tibio*, dazu das Sbst. *tibieza*. Vgl. Dz 687 *tiède*.

8116) ***tĕrĕbĕllŭm** *n.* (Demin. zu *terebrum*), Bohrer; ital. *trivello*, Bohrer; prov. *taravel-s*, Bohrer; span. *teruvela*, (Bohrwurm), Motte; ptg. *travoella*, Bohrer. Vgl. Dz 315 *taraire*; Gröber, ALL VI 123.

8117) **tĕrĕbĕnthĭnŭs, a, um** (Adj. zu *terenbinthus* = τερέβινθος, Terebinthenbaum); ital. *terenbentina, trementina*; rum. *trementin, termentin, trepetin*; prov. *terebentina, terbentina, terebinte*; frz. *térébenthin*; cat. *trementina*; span. *trementina, terebentina*; ptg. *terebinthia, termentina, trementina*.

tĕrĕbĭnthŭs s. **tĕrĕbĭnthĭnŭs.**

8118) hebr. **tĕrēfa** (טְרֵפָה), zerrissenes Fleisch, unreine Speise (im späteren Vulgärhebräisch, bezw. im Judendeutsch Adj. mit der Bedeutung „unrein, schlecht, ungerecht"); davon vermutlich prov. *trefa-s, trafan-s*, betrügerisch, wozu das Vb. *trefanar* u. das Sbst. *trefart-z*; span. *trefe*, falsch, treulos, schwach, dünn; ptg. *trefo, trefego*, verschmitzt, arglistig. Vgl. Dz 494 *trefe*.

8119) **tĕrgo, tĕrsī, tĕrsum, tĕrgĕre,** abwischen; ital. *tergo tersi terso tergĕre*; rum. *ş-terg tersei*

ters terge; prov. *esterzer*, Part. Prät *ters;* altfrz. *terdre;* altspan. *terger*. Vgl. Gröber, ALL VI 124. S. unten **tĕrsŭs.**

8120) altnfränk. **terî** (ahd. *ziarî*), Zier; prov. *tieira, teira, tiera*, (geordnete) Reihe, (ordentliches) Benehmen; altfrz. *tiere*. Vgl. Dz 687 *tiere;* Mackel p. 13.

8121) **tĕrmĕn** *n.* u. **tĕrmĭnŭs, -um** *m.*, Grenzpunkt, bestimmter Zeitpunkt; ital. *termine, término;* rum. *ţerm m.* u. *ţermure f.;* prov. frz. cat. *terme;* span. *término;* ptg. *termo.*

8122) **tĕrră, -am** *f.*, Erde, Land; ital. *terra;* rtr. *tera, tiara;* rum. *ţară;* prov. *terra;* frz. *terre;* cat. *terra;* span. *tierra;* ptg. *terra*. Vgl. Gröber, ALL VI 124.

8123) [***tĕrrācĕŭs, a, um** (*terra*), zur Erde gehörig; ital. *terraccio* „terreno smosso", *terraccia*, schlechtes Erdreich, *terrazzo, terrazza* (frz. *terrasse*, span. *terrazo*), Erderhöhung, Wallgarten, Altan, vergl. Canello, AG III 348.]

8124) **tĕrrae + mōtŭs;** ital. *terremoto* und *terremuoto*, Erdbeben; (frz. *tremblement de terre*); span. ptg. *terremoto.*

8125) **tĕrră + fŭndŭs;** daraus vielleicht frz. *tréfonds*, Grund u. Boden, doch ist die Ableitung von *trans + fundus* die glaublichere. Vgl. Dz 691 *s. v.* u. Scheler im Dict. *s. v.*

8126) [***tĕrrānŭs, -um** *m.* (*terra*) = rum. *ţaran*, Landmann; (span. *terrin*).]

8127) **tĕrră + plānŭm** = frz. *terre-plein* (für *plain*), Erdwall, vgl. Faſs, RF III 503.

8128) [***tĕrrārĭŭs, a, um** (*terra*); prov. *terrier-s*, Landbesitzer; span. *terrera*, ein Stück Land (auch Ackerlerche); ptg. *terreiro*, groſser freier Platz.]

8129) **tĕrră + tŏrŭs;** daraus nach Dz 687 *s. v.* prov. *tertre-s;* altfrz. *tertre, teltre*, (daneben *terne*); neufrz. *tertre*, Anhöhe. Diese Ableitung ist indessen höchst fragwürdig. Besser erblickt man wohl in *tertre* ein *ter-trum*, d. i. den Stamm *ter*, wovon *ter-ra, ter-lus* = *tellus*, mit dem Suffixe *-trum.*

8130) **tĕrră + tūbĕr;** daraus vermutlich ital. *tartufo, tartufolo*, Trüffel, (frz. *tartufe*, scheinheilig; die Bedeutungsgeschichte dieses Wortes liegt aufserhalb des Bereiches eines etymologischen Wörterbuches; man sehe das Nähere in den Einleitungen zu den besseren Ausgaben des Molière'schen Lustspieles), vgl. Dz 333 *truffe.* S. **tūbĕr.**

8131) **tĕrrēnŭs, a, um** (*terra*), erdisch, irdisch, **tĕrrēnum** *n.*, Erdreich, Boden; ital. *terreno;* (rum. *ţarină, ţarnă;* frz. *terrain* = **terranum*); span. ptg. *terreno.*

8132) **tĕrrēstĕr, ĭs, e** (*terra*), irdisch; ital. *terrestre* u. *terrestro;* prov. span. ptg. *terrestre.*

8133) **tĕrrĕŭs, a, um** (*terra*), erdig; ital. span. ptg. *terreo.*

8134) **tĕrrĭbĭlĭs, -e** (*terrēre*), schrecklich; ital. *terribile;* frz. span. ptg. *terrible.*

8135) **tĕrrŏr, -ōrem** *m.* (*terrēre*), Schrecken; ital. *terrore;* frz. *terreur;* span. ptg. *terror.*

8136) **tĕrrōsŭs, a, um** (*terra*), erdig; ital. *terroso;* prov. *terros;* span. ptg. *terroso.*

8137) **tĕrsŭs, a, um** (Part. P. P. v. *tergēre*), rein, sauber, artig; ital. *terso;* cat. *ters;* span. ptg. *terso*, poliert, glatt. Vgl. Gröber, ALL VI 124. S. oben **tĕrgo.** — Nach Baist, Z VII 123, gehört hierher span. *tieso*, kräftig, fest (der vermittelnde Begriff soll „tadellos" sein); Diez 491 setzt *tieso* = *tĕnsus* an, wogegen er von *tĕrsus* ableitet das Sbst. span. ptg. *tez*, glatte Oberhaut, u. das Vb. *atezar*, das nach Diez „glätten" bedeuten soll, während es in Wirklichkeit „schwärzen" bedeutet. Die ganze Wortsippe bedarf noch der Aufklärung.

8138) **tĕrtĭārĭŭs, a, um** (*tertius*), das Drittel enthaltend; ital. *terziario* „il triplice piovere degli antichi templi toscani", *terziere* „la terza parte d'un fiasco di vino o d'una città", vgl. Canello, AG III 311.

8139) [***tĕrtĭŏlŭs, a, um** (*tertius*), dritter; ital. *terzuolo*, das Männchen von Falken oder Habicht (weil angeblich der je dritte Vogel im Neste ein Männchen ist), *terzeruolo*, ein kleines Schiefsgewehr, Terzerol (Schufswaffen sind mehrfach nach Vögeln oder Insekten benannt); prov. *tersol-s, tresol-s*, ein Raubvogel; frz. *tiercelet;* span. *torzuelo;* ptg. *treçó.* Vgl. Dz 319 *terzuolo.*

8140) **tĕrtĭŭs, a, um**, dritter; ital *terzo;* (rum. *al-trei-lea*); rtr. *terts, tierts* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *tertz;* frz. *tiers* (die übliche Ordinalzahl ist *troisième*); cat. *ters* (daneben *tercer*); span. *tercio* u. *tercero;* ptg. *terceiro.* Vgl. Gsöber, ALL VI 124.

8141) **tĕrtĭŭs pĭlŭs;** daraus span. ptg. *terciopelo*, Samt (eigentlich aus dreidrähtigen Seidenfäden gewebter Stoff), vgl. Dz 491 *s. v.*

tĕssĕllă s. **tăxĕă.**

8142) ***tēstă, -am** (schriftlat. *tĕsta*) *f.*, Scherbe, Hirnschale (im Roman. „Kopf"); ital. *testa;* rum. *ţeasta* (bedeutet „Hirnschale"); prov. *testa;* frz. *tête;* cat. span. ptg. *testa.* Vgl. Dz 319 *testa;* Gröber, ALL VI 124.

8143) **tēstāmĕntŭm** *n.* (*testari*), letzter Wille; ital. *testamento* u. dem entsprechend in den übrigen Sprachen.

8144) ***tēstĭfĭco, -āre** (schriftlat. Deponens), bezeugen; span. *testiguar*, vgl. Dz 491 *testigo.*

8145) [***tēstĭfĭcus, -um** *m.* (*testificare*), Zeuge, = span. *testigo*, vgl. Dz 491 *s. v.*]

8146) **tēstĭmōnĭŭm** *n.* (*testis*), Zeugnis; ital. *testimonio* (bedeutet „Zeuge", daneben mit gleicher Bedtg. auch *testimonia*); prov. *testimoni-s, testemoni-s;* frz. *témoin* (hat die persönliche Bedeutung „Zeuge" erhalten, „Zeugnis" ist *témoignage*, gleichsam **testimoniaticum*); span. *testimonio* u. *testimonia* (letzteres Wort bedeutet auch „Zeuge"); ptg. *testemunho*, Zeugnis, *testemunha*, Zeuge.

8147) [***tēsto, -ōnem** *m.* (*testa*), Scherbe, = frz. *tesson*, Scherbe, vgl. Dz 319 *testa.*]

8148) [***tēstŭlla** (*testu*); davon nach Caix, St. 61, ital. *stoviglia*, Küchengeschirr; Diez 404 *s. v.* hatte ahd. **stoufil* (Demin. zu *stouf*, Becher) als Grundwort aufgestellt.]

8149) **(tēstū** *n.* u.) ***tēstum** (schriftlat. *tēstum*) *n.*, irdenes Gefäfs, Napf; ital. *testo*, Scherbe, Topf; frz. *test, têt*, Scherbe, Schale, Hirnschale; span. *tiesto;* ptg. *testo.* Vgl. Dz 319 *testa;* Gröber, ALL VI 124.

8150) **tēstūdŏ, -dĭnem** *f.* (*testa*), Schildkröte; ital. *testudine* u. *testuggine;* (aber frz. *tortue* = **tortuca*; span. *tortuga, galapago;* ptg. *tartaruga, cágado*). S. unten ***tŏrtūcă.**

8151) **tēstŭlă, -am** *f.*, Scherbe; ital. *teschio*, vgl. Gröber, ALL VI 124.

8152) **tĕtrĭcŭs, a, um**, unfreundlich, finster; davon vielleicht span. *terco*, hartnäckig, hart, vgl. Dz 491 *s. v.* Diez ist geneigt, auch ital. *terchio*, grob, ungeschliffen, hierher zu ziehen. Die Ableitung kann unmöglich befriedigen, doch bietet eine andere sich nicht dar.

8153) [***tĕtrīnus, a, um** (für *tetricus*); nach Bugge, R IV 366, Grundform zu frz. *terne*, düster. S. oben **tarni.**]

8154) got. *gatêvjan*, ordnen, **têva**, Ordnung, **taujan**, thun, machen; damit scheint zusammenzuhängen span. ptg. *ataviar*, schmücken, *atavio*, Schmuck, vgl. Dz 427 *ataviar*.

8155) **tĕxo**, **tĕxŭī**, **tĕxtum**, **tĕxĕre**, weben; ital. *téssere*; rum. *ţes ui ut e*; prov. *teisser*; altfrz. *tissir*, *tistre* (davon das Partizipialsubst. *tissu*, Gewebe); neufrz. *tistre* (veraltet), *tisser*, dazu *tisserand* (vgl. ital. *tesserandolo*), Weber, vgl. Dz 688 *s. v.*, s. unten **textor**; cat. *teixir*; span. *tejer*; ptg. *tecer*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

8156) **(tĕxtŏr)**, ***tĕxītor**, **-ōrem** (*texere*), weben; ital. *tessitore* (daneben *tesserandolo*, wohl aus frz. *tisserand* durch Anfügung des Deminutivsuffixes entstanden); prov. *teisseire*; altfrz. *tissier* = ***texarius***; neufrz. *tisserand* (ein Wort befremdlicher Bildung, anscheinend entstanden aus *tissier* + Suffix *enc*, also eigentl. *tisserenc*, vgl. Rothenberg p. 21); cat. *texidor*; span. *tejedor*; ptg *tecedor*.

8157) **tĕxtūrā**, **-am** *f.* (*texere*), Gewebe; ital. *testura*, (daneben *tessitura*); (rum. *ţesătură*; prov. *texura*, *tezura*); frz. *tissure*, daneben als gel. Wort *texture*); cat. *textura*; span. *testura* (u. *tejedura*); ptg. *textura* (daneben *tecedura*).

8158) **thălămŭs**, **-um** *m.* (*θάλαμος*), Ehebett; ptg. *tamo* (veraltet), Hochzeitsfest, *tambo*, Brautbett, vgl. Dz 490 *tambo*.

8159) **thallŭs**, **-um** *m.* (*θάλλος*), ein grüner Stengel; ital. *tallo*, Schöfsling, Stengel; frz. *talle f.*; span. *tallo*; ptg. *talo*. Vgl. Dz 314 *tallo*.

8160) altnfränk. **parrjan**, dörren; prov. frz. *tarir*, trocknen, vgl. Dz 686 *s. v.*; Mackel p. 70.

8161) chines. **the**, **tschâi**, Thee; ital. *tè* (daneben *cià*), Thee (als Luxusgetränk); frz. *thé*; span. *té*, daneben *cha*; ptg. *chá*. Vgl. Dz 318 *tè*.

8162) **thĕātrŭm** *n.* (*θέατρον*), Theater; ital. *teatro*; frz. *théâtre*; span. *teatro*; ptg. *theatro*.

8163) **thēcă**, **-am** *f.* (*θήκη*), Scheide, Futteral; ital. *teca* „custodia, astuccio", *tega* „baccello, resta", vgl. Canello, AG III 372; rum. *teacă*; rtr. *teija*, Futteral, Kissenüberzug; frz. *taie*, Kissenüberzug, (für *taie-d'oreiller* volksetymologisch *tête-d'oreiller*, vgl. Fafs, RF III 500); ptg. *teiga*, *teigula*, Binsenkorb. Vgl. Dz 683 *taie*, 491 *teiga* (an letzterer Stelle wird es als zweifelhaft bezeichnet, ob *teiga* = *theca* oder = *teges* sei; die Ableitung von *theca* dürfte den Vorzug verdienen).

8164) got. **theihan**, gedeihen; davon ital. *tecchire*, *attecchire*, zunehmen, wachsen; altfrz. *tehir*, wachsen, wachsen lassen, vgl. Dz 406 *tecchire*.

8165) **thēmă** *n.* (*θέμα*), Satz, Behauptung; ital. *tema*; frz. *thème*; span. *thema*, *tema* (bedeutet auch „Hartnäckigkeit", scil. in der Behauptung eines Satzes, dazu das Adj. *tematico*, *thematico*); ptg. *thema*, Satz, *teima*, Hartnäckigkeit. Vgl. Dz 491 *tema*.

8166) arab. **therb**, Netz im Leibe (?); davon vielleicht ital. *zirbo* „rete intestinale", *cibreo* (aus ***cibrero** = ***cibrarius***) „manicaretto di interiora di pollo o altro"; ptg. *zirbo*, *zerbo*, Netz im Leibe. Vergl. Caix, St. 273, wo aber auch bemerkt ist „anche in latino abbiamo *zirbus* per omentum, membrana" (?).

8167) **thēsaurŭs**, **-um** *m.* (*θησαυρός*), Schatz; ital. *tesoro*; prov. *thesaur-s*, *tesaur-s*; frz. *trésor* (Diez nimmt an, dafs *tr* aus ***thnesaurus*** für *thensaurus* zu erklären sei, einfacher ist es wohl, darin eine Volksetymologie, nämlich *trésor* = *très* + *or* = *trans* + *aurum*, zu erblicken); span. *tesoro* (altspan. auch *tresoro*); ptg. *thesouro*. Vergl. Dz 691 *trésor*.

8168) altnord. **pilja**, Diele; davon vermutlich frz. *tillac*, Schiffsverdeck, freilich aber macht die Endung *-ac* Bedenken, vgl. Dz 688 *s. v.* Scheler im Dict. *s. v.* ist geneigt, einen Typus ***tegulacum*** anzusetzen, aber daraus hätte etwa *tillai* werden müssen (vgl. *tillette* v. *tegula*).

8169) ***thīŭs**, **-um** *m.*, ***thīă**, **-am** *f.* (*θεῖος*, *θεία*), Oheim, Tante; ital. *zio*, *zia*; prov. *tia*, *sia*; span. ptg. *tio*, *tia*. Vgl. Dz 347 *zio*.

8170) **thŏlŭs**, **-um** *m.* (*θόλος*), Kuppel; davon nach Dz 492 *s. v.* span. ptg. *toldo*, Zelt. Baist, Z VII 123, hat diese Ableitung bestritten, u. allerdings sind die von ihm geltend gemachten Gründe beachtenswert, wenn auch nicht gerade überzeugend. Vermutlich hat man *toldo* (nebst dem dazu gehörigen Verbum *toldar*) auf die german. Wurzel *teld*, ausspannen, zurückzuführen (s. oben **tĕld**).

8171) german. **porp**, Dorf (die ursprüngliche Bedeutung des Wortes scheint gewesen zu sein „Haufe, Menge von Menschen oder Tieren, Schar, Herde"); davon nach Storm. R I 490, ital. *troppo*, zu viel; prov. frz. *trop*, vgl. auch Joret, R X 588, Bugge in Bezzenberger's Beiträgen III 112, Mackel p. 35; Diez 330 *tropa* hielt *turba* für das mutmafsliche Grundwort. — Für sehr zweifelhaft mufs erachtet werden, ob mit *troppo*, *trop* zusammenbängen (ital. *truppa* =) frz. *troupe*, Haufe (mittelfrz. auch *trope*), dazu das Demin. *troupeau* (prov. *tropel*), Herde, wovon wieder altfrz. *atropeler* (prov. *atropelar*), zusammenhäufen; span. ptg. *tropa*, Haufen, dazu das Demin. *tropel*, Haufe, Herde. Gegen die Zusammenstellung dieser Sippe mit *trop* hat sich ausgesprochen G. Paris, R X 60 Anm. 1. In Anbetracht dessen, dafs an *tropa* sich anzuschliefsen scheinen die Verba span. ptg. *tropellar*, *atropellar*, über den Haufen werfen, *tropezar*, *tropeçar*, stolpern (daneben ptg. *tropicar*, span. *trompicar*); ptg. *tropear*, trampeln, *tropido*, Getrampel, *trapear*, klatschen, *trapejar*, klappen (vgl. Dz 494 *tropezar*, Mussafia, Beitr. p. 112), scheint es wohl nicht zu kühn, an Herleitung von der germanischen Wurzel *trapp* (wovon *trappen*, *trampeln*, *treppe*) zu denken; das *o* für *a* würde dann auf Angleichung an *trop* beruhen, wobei anzunehmen wäre, dafs die Wortsippe von Frankreich aus in die pyrenäischen Sprachen übertragen wurde. Die ursprüngliche Bedtg. von *troupe*, *tropa* würde also „Getrampel, trampelnde Menge" sein. Im Französischen sollte man allerdings ***trope*** erwarten, aber *troupe* mochte aus *troupel*, *troupeau* gewonnen werden, wo die Verdumpfung des vortonigen *o* in *ou* nicht befremden kann. — S. unten ***trŏpo**.

8172) altnord. **porpari**, Dorfbewohner; davon nach Caix, St. 622, ital. *tarpano* „uomo goffo, zotico".

8173) altnfränk. **prastela**, Drossel, = frz. (*trasle*), *trâle*, vgl. Dz 690 *s. v.*; Mackel p. 12.

8174) got. **threihan**, drängen; davon vermutlich altptg. *trigar*, antreiben, beschleunigen, *trigança*, Eile, vgl. Dz 494 *trigar*.

8175) westgerman. **prĕscan**, dreschen; davon ital. *trescar*, trampeln, tanzen, dazu das Vbsbst. *tresca*, Tanz; prov. *trescar*, dazu das Vbsbst. *tresca*; altfrz. *treschier*, dazu das Vbsbst. *tresche*; span. ptg. *triscar* = got. *priscan*. Vgl. Dz 327 *trescare*; Mackel p. 83; Bugge, R III 147; Ulrich, Z XI 556, stellte ***trixare*** als Grundwort auf.

8176) **thrōnŭs**, **-um** *m.* (*θρόνος*), Thron; ital.

trono; prov. *tron-s*, *tro-s*, Himmelszelt; altfrz. *tron*, Himmelszelt; neufrz. *trône*, Thron; span. *trono*; ptg. *throno*. Vgl. Dz 693 *tron*.

8177) griech. **θύλαχος**, Sack; rum. *tileagă*, Sack; prov. *taleca*; span. *talega*; ptg. *taleiga*. Vgl. Dz 490 *talega*.

8178) **thўmīnus, a, um** (θύμινος von θύμιον), zum Thymian gehörig; ital. *témolo*, eine Art Forelle, weil ihr Fleisch nach Thymian riecht; span. *tímalo*. Vgl. Dz 406 *témolo*. S. **thўmŭm**.

8179) **thўmŭm** = **tūmum** *n.*, Thymian; dav. span. *tomillo*; ptg. *tomilho*. Vgl. Gröber, ALL VI 135.

8180) **thўnnŭs** = **tŭnnŭs, -um** *m.* (θύννος), Thunfisch; ital. *tonno*; prov. frz. *thon*; span. *atun*; ptg. *atum*. Vgl. Dz 321 *tonno*; Gröber, ALL VI 135.

8181) [***thўrsĭcŭs, a, um*** (*thyrsus*), strunkig, klotzig, stumpfartig; davon nach Bugge, R V 185, span. ptg. *tosco*, grob, rauh (bei Diez 493 *s. v.* unerklärt), sowie *tocho*, grob, bäuerisch, ferner aragones. *toza*, Stumpf, *tozo*, knirpsartig, *tozar*, stoſsen (bei Diez 493 *s. v.* von *tunsus* angeleitet); Baist, Z V 560, stellt für *tocho*, *tozo*, *tozar*, **tuditus*, **tutticus* als Grundwort auf; vgl. auch Ascoli, AG I 36 Anm. S. auch unten **tŭdĭtĭo**.

8182) **thўrsŭs, tŭrsŭs, -um** *m.* (θύρσος), Strunk, Thyrsusstab; ital. *tirso* „il bastone delle baccanti", *torso* „il gambo dei cavoli, il busto d'una statua mutilata", vgl. Canello, AG III 328; Diez 323 *toso* ist geneigt, auch ital. *toso*, Knabe, = *thyrsus* anzusetzen, so daſs das Wort die gleiche Grundbedeutung haben würde wie *garzone* (s. oben ***cardeo***), indessen läſst sich *toso* (nebst *tosa*, Mädchen, prov. *tos*, altfrz. *tose*, Mädchen, *tosel*, Knabe) doch sehr wohl von *tonsus* (s. d.) ableiten, vergl. Canello, AG III 328, wo auch Zusammenhang von *ragazzo* mit **radicare* (s. d.), scheeren, vermutet wird; prov. altfrz. *tros*, Strunk, Stumpf, Bruchstück) (aber *trons*, *tronce*, *tronso*, *tronçon* von **trunceus*), viell. gehört hierher auch frz. *trousse*, Bündel, Packen, vgl. G. Paris, R IX 333 u. XVI 605, s. unten **tōrōsă**; span. ptg. *troso*, *troço*, dazu die Verba span. *trosar*, *destrozar*, ptg. *-çar*, zerstücken, abschneiden, aber *tronzar* = *truncare*. Vgl. Dz 322 *torso*; Gröber, ALL VI 136.

8183) altnfränk. **tibher**, ahd. **zĕber**, Opfertier; altfrz. *toivre*, *atoivre* (wohl = *l'atoivre* für *la toivre*), Vieh, das Wort bedeutet aber anscheinend auch „Bugspriet" (eigentl. wohl einen daselbst zum Schmuck angebrachten Tierkopf); altptg. *zevro*, *zevra*, ein Stück Vieh. Vergleiche Dz 689 *toivre*; Mackel p. 92.

8184) **tĭbĭă, -am** *f.*, Schienbein; ital. *tibia*; rum. *ţeavă* (fehlt b. Cihac); frz. *tige*; span. ptg. *tibia*, Schienbein, Flöte.

8185) mittelndd. ***tĭck***, ahd. ***zĕcka***, mhd. **zĕcke**, Holzbock; ital. *zecca*; rtr. *zecc*, *zecla*; frz. *tique*. Vgl. Dz 346 *zecca*; Mackel p. 99.

8186) **tĭgrĭs, -im** *m.* u. *f.*, Tiger; ital. *tigre*; prov. *tigre-s*, (*trida*, Tigerin, *tridlo-s*, junger Tiger, viell. verderbt aus τίγριδα); frz. span. ptg. *tigre*.

8187) got. ***tikkein***, Ziege (siehe Kluge unter „Ziege"); davon vielleicht ital. *ticchio*, wunderlicher Einfall (wegen der Bedtg. vgl. *capriccio* v. *capra*). Vgl. Dz 406 *s. v.* Die Ableitung ist indessen höchst fraglich. Eher wird man Scheler beistimmen, der im Dict. unter *tic* dieses frz. Wort nebst dem ital. zu **tukkōn* (s. d.) stellt.

8188) **tīlĭă, -am** *f.*, Linde, Lindenbast; ital. *tiglio*, Linde; rum. *teiŭ*; rtr. *tiglia*, *teglia*; neuprov. *tiho*, *teiho*; frz. ***tille***, Lindenbast, *teille*, durch Pochen von der Schübe abgetrennter Hanf, dazu die Verba *tiller*, *teiller*; die „Linde" heiſst *tilleul* = **tiliolus*; span. *tilo*, *tila*; ptg. *tilia*. Vgl. Dz 686 *teiller*; Gröber, ALL VI 125.

8189) [***tīlĭōlŭs, -um*** *m.* (Demin. zu *tilia*) = frz. *tilleul*, Linde.]

8190) nord. **timbr** = altfrz. *timbre*, eine Anzahl Hermelin-, Marder- u. anderer Felle. Vgl. Dz 688 *timbre*; Mackel p. 99.

8191) **tĭmĕo, tĭmŭī, tĭmēre**, fürchten; ital. *temére*; rum. *tem ui ut e* (bedeutet „eifersüchtig sein"); prov. cat. span. ptg. *temer*; (altcat. *tembre*).

8192) **tĭmĭdŭs, a, um**, furchtsam; ital. *timido*; (span. ptg. *temido*).

tĭmo s. **tēmo**.

8193) **tĭmŏr, -ōrem** *m.*, Furcht; ital. *timore* (daneben *tema*; rum. *teamă*); prov. *temor-s*; span. ptg. *temor*.

8194) ***tĭmōrōsŭs, a, um*** (*timor*), furchtsam; ital. *timoroso*; span. ptg. *temoroso*, *-eroso*.

8195) **tīnă, -am** *f.* und **tīnŭm** *n.*, Weinbutte; ital. *tino*, Pl. *tini* u. *tine*; rtr. *tigna*; prov. *tina*; frz. *tine*; cat. span. ptg. *tina*, *-aja*, *-alha*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

8196) [***tīnāle*** *n.* (*tina*); prov. *tinal-s*, Stange zum Tragen der Weinbutten, Hebebaum; altfrz. *tinel*, *tineau*; neufrz. *tinet*. Vgl. Dz 688 *tinel*; Förster, Z III 565 Anm.

8197) **tĭnĕă, -am** *f.*, Schleie; ital. sard. *tinca*; prov. *tenca*; frz. *tanche*; cat. span. ptg. *tenca*. Vgl. Dz 684 *tanche*; Gröber, ALL VI 125.

8198) ***tĭnctă, -am*** *f.* (Part. P. P. von *tingo*), Tinte; sard. cat. span. ptg. *tinta*. Vgl. Dz 183 *inchiostro*. S. oben **ĕncaustum**.

8199) ***tĭnĕllum*** *n.* (Demin. v. *tinum*), kleine Weinkufe; ital. *tinello*, *tinella*, Zuber (*tinello* bedeutet auch „Speisezimmer für geringere Leute", eigentlich wohl ein mit einer Tonne vergleichbarer Raum, Schuppen, Bude); frz. *tinel* (Lehnwort aus dem Ital.), Gesindespeiseraum; span. *tinelo*; ptg. *tinello*. Vergl. Förster, Z III 565 Anm.; Canello, AG III 390 (C. vergleicht bezüglich des Bedeutungswandels von *tinello* das frz. *tonnelle*, kleine Tonne, tonnenartige Laube).

8200) **tĭnĕă, -am** *f.*, Motte; ital. *tigna*; prov. *teina*; frz. *teigne*; span. *tiña*; ptg. *tinha*. Das Wort bedeutet auch „Kopfgrind". Vergl. Dz 320 *tigna*.

8201) **tĭngo, tīnxī, tĭnctŭm, tĭngĕre, färben**; ital. *tingo* u. *tigno tinsi tinto tingere* u. *tignere*; prov. *tenh teis teint tenher*; rtr. *tenšer* (Part. P. P. *tintš* u. *tintšă*, vgl. Gartner § 148); frz. *teins teignis teint teindre*; cat. *tenyir*; span. *teñir*; ptg. *tingir*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

8202) **tĭnnĭo, -īre**, klingeln; sard. *tinnire*; ptg. *tinir*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

8203) **tĭnnĭto, -āre**, klingeln; neuprov. *tintă*; frz. *tinter*. Vgl. Gröber, ALL VI 125.

8204) **tĭntĭnnĭo, -īre**, klingeln; ital. *tintinnire*, vgl. Gröber, ALL VI 125.

8205) ahd. ***tipfôn***, ***zipfôn***, ndl. **tippen**, die Haarspitzen schneiden; davon vielleicht comask. *zifà via*, kurz abschneiden; altfrz. *tifer*, putzen (besonders in Bezug auf den Kopfputz); neufrz. *attifer*. Vgl. Dz 688 *tifer*; Mackel p. 100.

8206) [***tīro, -āre***, ziehen (wohl zusammenhängend mit dem Sbst. *tiro*, Zögling, über dessen Ableitung vom Stamme *ter* zu vgl. Vaniček, Etym. Wörterb.

der lat. Spr. p. 105), ist das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *tirare,* ziehen, zielen, schiefsen; dazu die Sbsttva *tiro,* Zug, Schufs, Wurf, Gezerre, Zank, *attiraglio* = frz. *attirail,* Gerät, Trofs; rtr. *trar, tra* (mit *trahere* gemischt, vgl. Gartner § 197); prov. *tirar,* ziehen, schleppen, raufen, ärgern, davon *tirassar,* schleifen, *atirar,* schön anziehen, putzen, *tira,* Zug; frz. *tirer,* davon *tire,* Zug (bedeutet altfrz. auch „Verdrufs", vgl. das deutsche „Abspannung"), *tir,* Schufs, *attirail,* Gerät, *attirer,* anziehen, schmücken, altfrz. *tiracer, tirasser,* schleifen; span. ptg. *tirar,* davon das Sbst. *tiro,* Zug (wohl auch *tira,* langgezogenes Band, Binde, im Ptg. auch „Eile" bedeutend); span. *estirazar,* schleifen. Die übliche Ableitung der Wortsippe von german. *tëran* od. *terran,* got. *tairan,* zerren (vgl. Dz 320 *tirare*), ist unhaltbar, vgl. Mackel p. 105.]

8207) ***tītīllĭco, -āre** (*titillare*), kitzeln; ital. *diletticare, (solleticare), dilicare,* vgl. Caix, St. 305, (neapol. *tillecare*); die Ausdrücke für „kitzeln" in den übrigen roman. Hauptsprachen sind: prov. *gatilhar* = frz. *chatouiller,* vermutlich = ***cattuculare** (v. *cattulus*), eigentl. kätzeln (altprov. *castiglar* ist ungewisser Herkunft); span. *hacer cosquillas;* ptg. *fazer cócegas, cosquillas* u. *cócegas* sind wohl Ableitungen von *coçar, coscar* = ***coctiare, *cocticare.* Vgl. Dz 441 *coçar,* 544 *chatouiller;* Flechia, AG II 319 (sehr wichtige u. interessante Bemerkungen); Gröber, ALL VI 125. S. oben ***căttŭcŭlo.**

8208) **tītĭo, -ōnem** *m.,* Feuerbrand; ital. *tizzone;* rum. *tăciune;* prov. *tizo(n)-s;* frz. *tison;* span. *tizon,* davon *tiznar,* rufsig machen, *tizne,* Rufs; ptg. *tição.* Vgl. Dz 320 *tizzo;* Gröber, ALL I 244.

8209) ***tītium** *n.,* Feuerbrand; ital. *tizzo* (daneben *stizzo,* Brand, *stizza,* Zorn, davon *stizzare, stizzire,* reizen, vgl. Canello, AG III 404); zu *tizzo* das Vb. *attizzare,* anzünden; rum. das Vb. *aţiţ ai at a;* (rtr. *stizsar,* löschen, kann vielleicht als ***extitiare** gedeutet werden); prov. das Vb. *atisar,* reizen (das gleichbedeutende *atuzar* ist wohl nebst ital. *intuzzare,* anstofsen, auf ***tutiare** v. ***tutus** für *tusus* zurückzuführen); frz. das Vb. *attiser;* cat. das Vb. *ticiar,* vgl. Ollrich p. 11; span. *tizo,* dazu das Vb. *atizar;* ptg. das Vb. *atisar.* Vergl. Dz 320 *tizzo;* Ascoli, AG III 345 Anm.; Gröber, ALL I 244; Baist, Z V 559.

8210) german. **titta,** Zitze; ital. *tetta,* davon das Vb. *tettar,* u. *zitta,* davon *zezzolo,* auch *cizza;* rum. *ţiţă;* rtr. *tezzar, cicciar,* saugen, säugen; prov. *teta;* frz. *tette;* (cat. *dida,* Amme, auch sard. *dida, ddedda,* Zitze); span. ptg. *teta,* dazu das Vb. span. *tetar.* Vgl. Dz 320 *tetta;* Mackel p. 97. S. unten **zitze.**

8211) altnfränk. ***titto,** Zitze, = frz. *teton,* Brustwarze. Vgl. Diez 320 *tetta;* Mackel p. 98.

8212) **tītŭlo, -āre** (*titulus*), betiteln; ital. *titolare* (daneben *titoleggiare*); rum. *titulez ai at a* u. *titluesc ii it i;* frz. *titrer;* span. ptg. *titular.*

8213) **tītŭlŭs, -um** *m.,* Titel; ital. *titolo;* rum. *tillu;* rtr. *titel;* prov. *tiltre* (?); altfrz. *title;* neufrz. *titre;* cat. *tittle;* span. *tilde;* ptg. *til* (*tilde* u. *til* bedeuten „kleiner Strich", „Titel" ist *titulo,* gel. W.). Vgl. Dz 491 *tilde;* Gröber, ALL VI 126.

8214) kymr. **toc,** Mütze; davon (?) ital. *tocca,* Mütze; frz. *toque;* span. *toca;* ptg. *touca.* Vgl. Dz 320 *tocca* (wo auch ital. *tocco,* Schnitte von Brot u. dgl.; rtr. *tocc,* Schnitte; span. *tocon,* Stummel, hierher gezogen werden, das ital. u. rtr. Wort gehören aber wohl zu dem Vb. *toccare,* span. *tocon* „könnte dem span. *stocco,* dtsch. Stock, in der Bedtg. ‚Stamm, Baumstumpf' entsprechen", Th. p. 80); Th. a. a. O. bezweifelt die keltische Herkunft der Wortsippe, leugnet sie aber nicht geradezu.

8215) **tōfŭs, -um** *m.,* Tufstein; ital. *tufo* (eigentl. nur neapol. Wort); rtr. *tuf;* frz. *tuffe, tuf;* ptg. *tufa.* Das gleichbedeutende span. *toba* gehört zu cat. *tova,* rohor Ziegelstein, Zahnstein, pumpernickelartiges Brot, und dieses Sbst. wieder zu dem Adj. *tou, tova* (nach Vogel p. 70 aus german. *toddôn-,* vgl. Kluge unter „Zotte"), weich, locker, gegohren. Vgl. Dz 334 *tufo;* Gröber, ALL VI 125.

8216) **tōlĕrāntĭă, -am** *f.* (*tolerare*), Duldung; ital. *tolleranza;* frz. *tolérance* etc., nur gel. W.

8217) **tōlĕro, -āre,** dulden; ital. *tollerare;* frz. *tolérer* etc., nur gel. W.

8218) **tōllēno, -ōnem** *m.* (*tollĕre*), Schwengel; dav. vielleicht durch volksetymologische Anlehnung an *altus* ital. *altaleno,* Schwengel, *altalena,* Schaukel. Vgl. Dz 352 *altaleno.*

8219) **tŏllo, (sŭstŭlī, sŭblātŭm), tŏllĕre,** auf-, wegnehmen; ital. *toglio tolsi tolto tollere togliere torre;* prov. *tolh tolc tolt* (*tout*) u. *tolgut, toldre;* altfrz. *tol tols* u. *tolui tolu toldre* u. *tolir;* cat. *tolre, tulirse,* gliederlahm werden; altspan. *toller;* neuspan. *tullirse* (scil. *de membros*), gliederlahm werden; ptg. *tolherse* (*de membros*), gliederlahm werden, davon *tolido, tolhido,* gelähmt u. daraus vermutlich gekürzt *tolo,* (lahm, unbeholfen), dumm, wovon wieder abgeleitet *toleima,* Dummheit, *toleirão,* Dummkopf. Vgl. Dz 492 *tolo* u. 495 *tullirse,* Gröber, ALL VI 126.

***tŏlūtārĭūs** s. **trottôn.**

***tŏlūto** s. **trottôn.**

8220) ***tŏmăcĭnŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *tomacina,* Bratwurst); davon vermutlich ital. *tomasella* „specie di polpetta con zucchero e uova che si mangia fritta a pezzetti", vgl. Caix, St. 630.

8221) [german. ***tômman** (vgl. altsächs. *tômian,* ledig, frei machen; davon nach Diez 492 *s. v.* cat. span. ptg. *tomar,* wegnehmen, nehmen, (wahr)nehmen, empfinden, fühlen, leiden. Die Ableitung hat nicht eben viel Wahrscheinliches für sich, ebensowenig wird man das von Settegast, RF I 250, aufgestellte Grundwort *mutuare* annehmen können, vgl. G. Paris, R XII 133. Eher möchte man doch an ***tomāre** von *tomus,* gr. *τόμος,* Schnitt, denken: ein Stück eines Gegenstandes (für sich) abschneiden ist ja auch eine Besitzergreifung, also ein Nehmen; freilich würde man dann im Span. das Präs. *tuemo* erwarten, aber auch das Sbst. *tômus* (s. d.) bewahrt sein *o,* und wenigstens im Span. u. Ptg. ist *tomo* kein blofs gelehrtes Wort.]

8222) mejikanisch **tomatl,** eine Frucht, Goldapfel; cat. *tomátec, tomaco;* span. ptg. *tomate.* Vgl. Dz 492 *tomate.*

8223) **tŏmĭx, -īcem** *f.* (*θῶμιξ*), Binsenschnur; span. *tomiza;* ptg. *tamiça.* Vgl. Dz 492 *tomiza.*

8224) **tŏmŭs, -um** *m.* (*τόμος*), Abschnitt, Band eines Buches; ital. *tomo;* frz. *tome;* span. ptg. *tomo,* Band, Buch, Umfang, Dicke, Gröfse, Gewicht. Vgl. Dz 492 *tomo.*

8225) kymr. **ton** (aus ***tŭnnā, *tŭndâ**), Haut, Oberfläche; aus dem betr. keltischen Stamme ist vermutlich hervorgegangen ptg. *tona,* dünne Rinde, Schale von Bäumen u. Früchten, vgl. Dz 492 *s. v.*; Th. p. 87.

8226) **tŏndĕo, tŏtŏndī, tōnsŭm, tŏndēre,** und ***tŏndĕre,** scheren; ital. *tondĕre* (daneben *tosare* = ***tonsare**); sard. *tundere;* rum. *tund tunsei tuns tundĕ;* prov. frz. *tondre;* cat. *tondrer;*

span. *tundir*, Tuch scheren (Schafe u. dgl. scheren ist *esquilar*, vielleicht vom germ. Stamme *sker* oder von *ex* + *κείρειν*?); ptg. *tosquiar* = **tonsicare*. Vgl. Gröber, ALL VI 135 unter *tundĕre*.

8227) [***tŏndītă** (Part. P. P. v. **tondĕre* f. *tondēre*) = frz. *tonte*, Schur.]

8228) **tŏnĭtrŭs, -um** *m.* (*tonare*), Donner; prov. *tonédre-s*; altfrz. *toneire*; neufrz. *tonnerre*; altspan. *tonidro*. Vgl. Dz 330 *trono*; Gröber, ALL VI 126. S. unten **tŏno**.

8229) ***tŏnĭtus, a, um** (Part. P. P. v. *tonare*), betäubt (eigentl. durch den Donner); ital. *tonto*, dumm, dazu das Vb. *intontire*, dumm werden; span. ptg. *tonto*, dumm, dazu das Vb. span. *tontar*, betäuben. Vgl. Dz 492 *tonto*; Caix, St. 633.

8230) dtsch. **tonne**, ahd. **tunna** (auch irisch u. gälisch *tunna*, s. Kluge unter „Tonne"); davon ital. *tonello* „misura da olio e da vino", (*tinnel, tinnele* „galleria" = engl. *tunnel*), vgl. Canello, AG III 390; rum. *toană*; prov. *tona*; frz. *tonne*, dazu die Deminutiva *tonneau*, Faſs, *tonnelle*, (tonnenartige) Laube. Vgl. Dz 321 *tona*; Mackel p. 24.

8231) **tŏno, tŏnŭī, tŏnāre**, donnern; ital. *tonare, tuonare*, daneben (mit eingeschobenem, auf Schallnachahmung beruhenden *r*) *tronare*, dazu die Substtve *tuono, trono*; rum. *tun ai at a*, dazu das Sbst. *tun*, von **tonitus* abgeleitet *tontesc ii it i*, dumm machen; prov. *tronar*, dazu das Sbst. *tron-s, tro-s*; frz. *tonner*; altcat. span. *tronar*, dazu das Sbst. span. *tron*; altptg. *tronar*, dazu das Sbst. *trom*; (neuptg. *troar, trovejar* = **tronicare*). Vgl. Dz 330 *trono*.

8232) **tōnsĭo, -ōnem** *f.* (*tonsus*), Schur (im Rom. Scherwolle, Fell mit Wolle, Vlieſs); ital. *tosone m.*; frz. *toison*; span. *tuson*; ptg. *tosão*. Vgl. Dz 323 *tosone*; Ascoli, AG III 345 Anm.

8233) ***tōnso, -āre** (*tonsus*), scheren; ital. *tosare*; (rum. *tuşinez ai at a*); span. *tusar, atusar*; ptg. *tosar*.

8234) **tōnsōrĭă** (scil. *ferramenta*), Schere; piem. *tesoira*; prov. *tosoira*; altfrz. *tezoire*; altspan. *tisera*; neuspan. *tesoura* (?); ptg. *tixera*. Vgl. Dz 319 *tesoira*.

8235) **tōnsūră, -am** *f.*, Schur; ital. *tonsura*; rum. *tunsură*; frz. *tonsure*; span. ptg. *tonsura*.

8236) **tōnsŭs, a, um** (Part. P. P. von *tondēre*), geschoren; ital. *toso, tosa*, Knabe, Mädchen; prov. *tos, tosa*; altfrz. *tos-el, tose*. Vgl. Dz 323 *toso* (Diez wollte die Worte von *thyrsus* ableiten); K. Hofmann, RF I 138 u. 326; Canello, AG III 328.

8237) **tŏnŭs, -um** *m.* (*τόνος*), Ton; ital. *tono*; frz. *ton*; span. ptg. *tono*.

8238) german. Stamm **top, topp**, hervorstehendes Ende, oberste Spitze, Topp, Zopf (vgl. Kluge unter „Zopf"); dav. ital. *toppo* „pezzo di grosso pedale", *ciuffo* „capelli più lunghi sul fronte e anche cespo" (hierzu die Deminutiva *toppetto* u. *ciuffetto*), *toppare* „dar delle busse", *intoppare*, anstoſsen, vgl. Canello, AG III 378, wo aufserdem hierher gezogen werden, wohl nur mit sehr zweifelhafter Berechtigung, *toppa* „serratura, pezzo di panno o simile che si cuce sulla rottura del vestimento", *tonfare* u. *zombare* „dar delle busse", *zubbare* „saltare, giocare de' ragazzi", *zuffare*, raufen, *zuffa*, Geraufe (das hierfür nächstliegende Grundwort ist „zupfen", vgl. Dz 412 *zuffa*); Caix, St. 643, zieht hierher auch *tufazzolo* „ciocca di capelli arricciati, ricciolo", glaubt jedoch, daſs *tufa* (s. d.) ein noch besseres Grundwort sei; altfrz. *top*, Schopf, *to(u)pon*, Stöpsel; neufrz. *toupet*, Büschel, *toupie*, Klötzchen, Kreisel; span. *tope*, Knopf, Ende eines Dinges, *topar*, antreffen, begegnen, *tupir*, stopfen; ptg. *atupir, entupir*, stopfen, anhäufen. Vgl. Dz 321 *toppo*; Mackel p. 35; Th. p. 81.

8239) **tŏpāzŭs, -um** *m.* (*τόπαζος*), Topas; ital. *topazio*; frz. *topaze*; span. *topacio*; ptg. *topazio*.

8240) [mhd. **topf**; hierzu stellt Dz 689 prov. *topi-s*, Kochgefäſs; frz. *topin, tupin* (mundartlich), vgl. dagegen Mackel p. 36. Die Worte gehören wohl eher zum Stamm *top* u. dürften ursprünglich ein Gefäſs bedeuten, welches auf einen Dreifuſs aufgesetzt wird.]

8241) [***topita** (vom Stamme *top*) wird von Rönsch, Jahrb. XIV 343, als Grundwort angesetzt zu ital. (mundartlich) *tottovilla*, Haubenlerche; frz. *cochevis*; ptg. *cotovia* (bedeutet „Lerche" überhaupt). Vgl. Dz 442 *cotovia*; Th. p. 87 (hält die Annahme kelt. Ursprungs für bedenklich). Vgl. No 1989.

[***tŏreă** s. ***tŏrtĭco**.]

[**tŏreo** s. ***tŏrtĭco**.]

***tŏretūră** s. **tŏrtūră**.

***tŏretŭs** s. **tŏrtŭs**.

8242) **tŏrcŭlăr** (*torquēre*) *n.*, Kelter, Presse; span. *trujal*, Ölmühle, vgl. Dz 494 *s. v.*

8243) **tŏrcŭlŭm** *n.* (*torquēre*), Presse; ital. *torculo, torchio* (bedeutet auch „Fackel"); rtr. *torkel*, Presse; prov. *trolh-s*, Kelter; frz. *treuil*, Kelter, Winde; span. *estrujar*, auspressen. Vgl. Dz 321 *torchio*; Gröber, ALL VI 126.

8244) **tŏrmĕntŭm** *n.* (*torquēre*), Marter, Plage; ital. *tormento*; prov. *tormenz, turmenz*; frz. *tourment*; span. ptg. *tormento*, Marter, *tormenta*, Seesturm, dazu das Vb. ital. *tormentare*; frz. *tourmenter*; span. ptg. *tormentar*.

8245) [***tŏrnĭco, -āre** (*tornare*), turnen, turnieren; ital. *torneare* (Lehnwort), dazu das Sbst. *torneo*: prov. *torneiar*, dazu das Sbst. *tornei-s*; frz. *tournoyer*, dazu das Sbst. *tournoi*; span. ptg. *tornear*, dazu das Sbst. *torneo*. Vgl. Dz 322 *torno*.]

8246) **tŏrno, -āre** (v. *τόρνος*), drehen; ital. *tornare*; rum. *torn turn ai at a*; rtr. prov. *tornar*: altfrz. *torner*; neufrz. *tourner*; cat. span. ptg. *tornar*. Vgl. Dz 322 *torno*; Gröber, ALL VI 127.

8247) **tŏrnŭs, -um** *m.* (*τόρνος*), Drehscheibe (im Roman. zugleich Vbsbst. zu *tornare* mit der Bedtg. „Umlauf, Drehung, kreisförmige Bewegung, Reihenfolge"); ital. *torno*, dazu das Adv. *intorno*, ringsum; prov. *torn-s*, dazu das Adv. *entorn*; frz. *tour* (dazu das Kompos. *atour*, Zurechtkehrung, Ordnung, Putz), davon die Adverbialien *autour, à l'entour*; span. ptg. *torno*. Vgl. Dz 322 *torno*; Gröber, ALL VI 127.

8248) **tŏrōsŭs, a, um** (*torus*), fleischig; hiervon wollte Rönsch, RF II 473, ableiten prov. *trossa*, Packen, wozu das Demin. *trossel-s* u. das Vb. *trossar*: frz. *trousse*, Bündel, Packen (nach Rönsch auch „Widerrist des Pferdes"), wovon das Demin. *trousseau* u. das Vb. *trousser*; (span. *troxa, -ja*; ptg. *trouxa*). Diese Ableitung ist, wie auch nur die flüchtigste Prüfung zeigt, völlig unhaltbar, u. wenn Seelmann, RF II 539, sie anscheinend ernsthaft verteidigt hat, so darf man darin doch bloſs einen etymologischen Scherz erblicken. Aber auch mit ***tŏrtiare** können die Worte nichts zu schaffen haben, da ihr *o* geschlossen ist, weshalb Diez' Angabe 321 *torciare* zu berichtigen ist, vgl. Förster, Z II 172 u. III 563. Am wahrscheinlichsten ist nach G. Paris, R IX 333 u. XVI 605, *thyrsus* (s. d.) als Grundwort anzusetzen, worauf auch lomb. *torsa, torza*, Stroh- oder

Heubündel, altfrz. *torseau* = *trousseau*, ital. *torsello* hinweisen.

tŏrpĭdŭs s. ***ĕxtŭrdĭo.**

8249) **tŏrquĕo, tŏrsī, tŏrtum, (tŏrquēre,** dafür) ***tŏrkĕre,** drehen; ital. *torco torsi torto tórcere;* rum. *torc torsei tors toarce;* rtr. *torscher;* prov. *torser* (Pf. *tors,* Pt. P. *tortz*); altfrz. *tort tors tors tordre,* dazu das Kompos. *bestordre,* verdrehen, *bestors,* schief; neufrz. *tort,* Sbst.; cat. span. ptg. *torcer.* Vgl. Dz 689 *tordre;* Gröber, ALL VI 127.

8250) **tŏrquĭs** und **tŏrquēs, -em** *m.* (*torquēre*), gedrehter Gegenstand, z. B. Halsband; span. *torce,* Halsband, davon abgeleitet *troza,* Seil, (dazu *atrozar,* schnüren), *torzal,* Schnürchen, Schleife. Vgl. Gröber, ALL VI 127.

8251) **tŏrrĕns, -ēntem** *m.*, Gießbach, = ital. span. ptg. *torrente.*

8252) **tŏrrĕo, -ēre,** rösten; rtr. *torrer;* cat. span. ptg. *torrar* (span. auch *turrar, esturar*). Vgl. Dz 492 *torrar.*

8253) **tŏrsĭo, *tŏrtĭo, -ōnem** *f.*, Drehung, Krümmung; ital. *torzione,* Erpressung; frz. *torsion,* Drehung; span. (*torzon*), *torozon,* Bauchgrimmen. Vgl. Dz 492 *torezon.*

8254) [***tŏrso, -āre** (v. ***torsus** f. *tortus*) = frz. *torser,* Windungen an einer Säule machen. Vergl. Gröber, ALL VI 127.]

8255) ***tŏrsŭs, a, um** (für *tortus*), gedreht, gekrümmt, = altfrz. *tors,* davon *torse,* Fackel.

8256) **tŏrta, -am** *f.* (*torquēre*), gewundenes Gebäck, Torte; ital. *torta;* rum. *turtă;* frz. *tourte* (daneben *tarte,* vielleicht = ***tarcta** für *tracta,* vgl. Scheler im Dict. *s. v.*); span. ptg. *torta.* Vergl. Dz 323 *torta.*

8257) [***tŏrtĭco, -āre** (*tortus*). drehen, ist nach Ulrich, Z IX 429, das mutmaßliche Grundwort zu frz. *torcher,* wischen, scheuern, wozu *torche,* (zusammengedrehtes Stroh-)Bündel, Wisch, Fackel, *torchon,* Scheuerwisch; von den frz. Worten können nicht getrennt werden prov. *torcar,* wischen, ebenso cat. *torcha,* Fackel; span. *torca,* Strohbündel, *entorchar,* winden, flechten, umwickeln, *antorcha,* Fackel; ptg. *tocha,* Fackel. Dieser Ableitung steht die Bedeutung entgegen, welche letztere nicht gestattet, in dem Substantive *torche* ein Verbalnomen zu erblicken, sondern umgekehrt Entwickelung des Verbs aus dem Sbst. fordern würde. Denn von dem Begriffe des Drehens aus kommt man wohl leicht zu dem Begriffe eines zusammengedrehten, ausgewundenen Gegenstandes, der auch ein zum Putzen dienender Wisch u. dgl. sein kann, nimmermehr aber ist zu glauben, daß ein Vb. mit der Bedtg. „drehen" zu der Bedtg. „putzen" gelangt sei, man müßte denn gerade annehmen wollen, daß ***torcare** sich an das lautähnliche *tergere* begrifflich angelehnt habe. Man müßte also von ***tortica** und nicht von ***torticare** ausgehen, die Ansetzung eines ***tortica** aber ist ein Unding. Diez 321 *torciare* stellte ***tortiare** als Grundwort auf, dies genügt jedoch höchstens für das ital. *torciare,* zusammendrehen, *torcia,* Fackel (zu erwarten wären ***torzare** u. ***torza,** vgl. *forzare* u. *forza* v. *fortia*). Gröber, ALL VI 128, stellt ***torca, *torcare** als Grundformen für frz. *torche, torcher* auf, erklärt die entspr. ital. span. u. ptg. Worte für entlehnt aus dem Frz. u. behauptet, daß ***torca** (***torcare**) von *torquere* ganz zu trennen und überhaupt nicht lateinisch sei. In den beiden ersten Punkten seiner Annahme wird man ihm beistimmen können, schwerlich aber im letzten, zumal da dann gar nicht abzusehen wäre, aus welcher Sprache ***torca** in das Frz. gekommen sein könnte, denn irisch *torc,* Halsband, welches Gröber erwähnt, ist doch sicherlich Lehnwort. Warum aus dem Stamme *tark, tork,* auf welchen *torquēre* zurückgeht (vgl. Vaniček, Etymol. Wörterb. der lat. Spr. p. 106), nicht ebenso ein Nomen ***torca** sollte abgeleitet worden sein können, wie etwa *scrib-a* aus *scrib-, col-lēg-a* aus *lēg-* u. dgl., ist nicht abzusehen. Was die Bedtg. anlangt, so darf man annehmen, daß ***torca** zunächst „Dreher, Umfasser" bedeutet u. das ringartige Strohband und dgl. bezeichnet habe, mit welchem z. B. ein Strohwisch und dgl. zusammengebunden wird, die dann eingetretene Bedeutungserweiterung ist gewiß nicht befremdlich.]

8258) [***tŏrtĭnă** (*tortus*) = ital. (Mundart von Siena) *turtina,* Schildkröte, vgl. Caix, St. 624.]

8259) [***tŏrtĭo, -āre** (*tortus*), drehen; davon vielleicht ital. *torciare,* zusammendrehen, *torcia,* Fackel. Vgl. Dz 321 *torciare* u. dagegen Gröber, ALL VI 128. S. oben unter ***tŏrtĭco** u. **tŏrōsŭs.**]

8260) [***tŏrtĭōlo, -āre** (*tortus*), drehen; wird von Caix, St. 27 u. 641, als Grundwort aufgestellt zu ital. *druzzolare* u. *truciolare* „ridurre il legno in sottili falde arrotolate".]

8261) ***tŏrtūcă, -am** *f.* (*tortus*), Schildkröte (so genannt wegen ihrer gleichsam gedrehten, gedrechselten Schuppen oder wegen ihrer krummen Füße oder auch weil das ganze Tier den Eindruck des Runden u. Kuglichen macht); ital. *tartaruga;* prov. *tortuga, tartuga;* frz. *tortue;* cat. span. *tortuga;* ptg. *tartaruga.* Vgl. Dz 316 *tartaruga;* Gröber, ALL VI 128.

8262) [***tŏrtŭlo, -āre** (*tortus*), drehen; aus *avvitare* + *tortulare* erklärt Caix, Z I 423 u. St. 175, ital. *avvitortolare* „attorcere insieme".]

8263) **tŏrtŭm** *n.* (Part. P. P. v. *torquēre*), das Gedrehte, Verdrehte, das Unrecht; ital. *torto;* (rum. *tort* hat keine Bedeutungsübertragung erlitten, sondern bedeutet einfach „filure, filage", s. Cihac unter *torc*); prov. *tort-z;* frz. *tort;* span. *tuerto;* ptg. *torto.* Vgl. Dz 323 *torto.*

8264) **tŏrtūră, -am** (*tortus*), Verrenkung; ital. *tortura,* Folter; frz. *torture* etc.

tŏrtŭs, a, um s. **tŏrtă** u. **tŏrtŭm.**

8265) **tŏrŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *torus*), Wulst; ital. *torlo, tuorlo,* Dotter; piemont. *torlo,* Beule. Vgl. Dz 408 *tuorlo;* Gröber, ALL VI 127.

8266) **tŏrŭs, -um** *m.*, Wulst; span. *tuero;* ptg. *toro,* Rumpf, Holzklotz, Holzscheit, *atorar,* zustopfen; Deminutivbildung zu *torus* ist viell. span. *tozuelo* (für ***torzuelo**), Nacken, indessen kann man wohl auch an *thyrsus* (s. d.) denken, vielleicht sogar an Zusammenhang mit *torcer,* drehen. Vgl. Dz 493 *tozuelo.*

8267) **tōstŭm** (Part. P. P. v. *torrēre*), geröstet, heiß, eilends, sofort (bezüglich der Bedeutungsübertragung vgl. das vulgärdeutsche „brühwarm" z. B. etwas erzählen); ital. *tosto,* schnell, sofort (mundartlich ist das Wort noch Adj. mit der Bedtg. „hart, fest" scil. gebacken); prov. *tost;* neuprov. *tuest;* frz. *tôt;* cat. *tost;* altspan. altptg. *tosto.* Vgl. Dz 323 *tosto;* Gröber, ALL VI 129; Rajna, Giorn. di fil. rom. II 57, erklärte *tosto* als entstanden aus [*momen*]*to* [*i*]*sto* oder [*is*]*to* [*i*]*sto,* was allzu künstlich ist, vgl. Ascoli, AG VII 145, siehe auch Zeitlin, Z VI 284.

8268) ***tōttus, a, um,** ganz (romanisch im Pl. „alle"); ital. *tutto* (für das *u* an Stelle des *o* ist eine befriedigende Erklärung noch nicht gefunden);

sard. *tottu, totta* (nur Pluraladverb mit der Bedtg. „gesamt"); rum. *tot*, Fem. *toată*, Pl. Masc. *toţi*, Fem. *toate*; rtr. *tutt, tu(o)ts*; prov. *tot-z*, Pl. c. r. *tuit, tug* = *tōtti*, also *ui*, bezw. *g* durch Einwirkung des nachtonigen *i* entstanden, über das Nähere jedoch gehen die Ansichten auseinander, vgl. Cornu, R VII 361, Förster, Z III 498, Neumann, Z VIII 264); altfrz. *toue*, Pl. c. r. *tuit*; neufrz. *tout*, Fem. *toute*; cat. *tots*, Pl. c. r. *tuyt*; span. ptg. *todo* (ptg. Ntr. *tudo*) = *totus*. Vgl. Gröber, ALL VI 129 (Gröber erklärt die Verdoppelung des *tt* in **tottus* aus einer reduplizierten Bildung **tottotus* u. beruft sich dafür auf ital. *tututto*, ganz u. gar, rum. *cu totuluş tot*; altfrz. prov. *trastots, trestotz* = *trans* + *totus*; span. *tod-ito*. Unter diesen Worten scheint namentl. ital. *tututto* für Gröber's Ansicht zu sprechen, indessen bleibt das Bedenken, daſs, wenn man mit Gröber **tottotus* ansetzt, der Wegfall der hochtonigen Anlautsilbe unbegreiflich ist, wenn man aber ein **tōttōtus* annehmen wollte, daraus nur **toto*, bezw. **tuto* hätte entstehen können; Gröber meint nun freilich, aus **tottotus* sei *tott-tus, tottus* entstanden, aber schon der Hochton auf der ersten Silbe erregt Zweifel, namentlich in Hinblick auf ital. *tutútto*. Eine ähnliche Verdoppelung des *t* liegt auch in *quŏta* (s. oben **quōtus**): ital. *otta* (= *ch'otta*) vor, es scheint dies indessen ein anderer Fall zu sein. Möglicherweise erklärt sich das *tt* in **totto*, **totta* aus Bindung des proklitisch gebrauchten Wortes vor vokalischem Anlaut, also z. B. *tott*[*o*] *anno* für *tot*[*o*] *anno* ebenso wie *ebbene* für *e*[*i*] + *bene, tuttora* u. dgl.

8269) **tōtŭs, a, um**, ganz (romanisch im Pl. „alle"); span. ptg. *todo* (ptg. Ntr. *tudo*). Siehe ***tōttus.**

8270) ahd. **toufan**, tauchen, eintauchen; ital. *tuffare*, eintauchen, vgl. Dz 408 *s. v.*

8271) ahd. **toug, touc** (Prät. mit Präsensbedtg. von *tugan*, taugen); davon (?) ital. *togo* „buono, acconcio", vgl. Caix, St. 629.

8272) engl. **tow**, ein Schiff am Seile ziehen; frz. *touer*, dazu das Sbst. *toue*, ein als Fähre dienender Nachen; span. ptg. *atoar*. Vgl. Dz 689 *touer*.

8273) 1. **tŏxĭcŭm** *n.* (*τοξικόν*), Pfeilgift, Gift; ital. *tosco*; rum. *tocsică*; prov. *tueissec-s*; altfrz. *toxiche*; span. *tósigo*; ptg. *tóxigo*. Vgl. Dz 323 *tosco*.

8274) 2. **tŏxĭcŭm** *n.* (*τοξικόν*), ein Strauch (Plin. H. N. 26, 74); span. *toxo, tojo*, Ginster; ptg. *tojo*, Dorngestrüpp. Vgl. Baist, Z V 561; Diez 493 *toxo* liefs das Wort unerklärt.

8275) [***trăbācŭlo, -āre** (**trabare* v. *trabs*), mit Balken versperren, hemmen, durch Hemmung Mühe bereiten, plagen, abarbeiten, arbeiten, nach Diez 325 das mutmaſsliche Grundwort zu ital. *travagliare*; prov. *trebalhar*; frz. *travailler*; span. *trabajar*; ptg. *trabalhar*. Wahrscheinlicher gehen die Worte zurück auf ein **trepalium, *trebalium* (wohl gebildet aus *tres* + *palus*, Pfahl), ein aus drei Balken bestehendes Martergerüst, vgl. P. Meyer, R XVII 421.] S. ***trăbăculum.**

8276) [***trăbācŭlŭm** *n.* (*trabs*), kleines Gebälk, Gerüst (dann begrifflich Sbst. zu dem Vb. **trabaculare* in der Bedtg. „arbeiten"); davon nach Dz 325 ital. *travaglio*, Notstall, Arbeit; prov. *trebalh-s* (selten *trabalh-s*); frz. *travail*; span. *trabajo*; ptg. *trabalho*. Das wahrscheinliche Grundwort aber ist **trepalium, *trebalium* (s. Ducange unter *trepalium*), ein aus drei Balken bestehendes Martergerüst, vgl. P. Meyer, R XVII 421.]

8277) dtsch. **traben**; davon vielleicht frz. *traban* (für *trab-ant*), *draban*, (Läufer), Trabant, Leibsoldat. Vgl. Dz 690 *traban*.

8278) [***trăbĭco, -āre** (*trabs*), mit einem Balken durchstoſsen; ist nach Scheler im Anhang zu Dz 739 Z. 13 v. o. das Grundwort zu prov. *traucar*, durchlöchern, wozu das Sbst. *trauc-s*, Loch; frz. *trouer*, wozu das Sbst. *trou*; cat. *traucar*, wozu das Sbst. *trau*. Diez 694 *trou* leitete die Worte von **trabucare* (= *trans* + germ. *buk*, Bauch, also eigentlich den Bauch durchstoſsen) ab. Scheler's Erklärung dürfte, weil einfacher, den Vorzug verdienen.]

ahd. **trabo** s. **drāppŭs.**

8279) [***trăbo, -āre** (*trabs*), Balken zusammenfügen, mit Balken versperren, hemmen; prov. *travar*, hemmen; frz. *entraver*, hindern, fesseln, dazu das Vbsbst. *entrave*, Hindernis, Pl. Fesseln; altfrz. *destraver*, entfesseln; span. *trabar*, zusammenfügen, fesseln, dazu das Vbsbst. *traba*, Band; ptg. *travar*, dazu das Vbsbst. *trava*. Vgl. Dz 326 *trabar*.]

8280) **trăbs, -ābem** *f.*, Balken; ital. *trave*, abgeleitet *trabacca*, Zelt; prov. *trau-s*, Balken, *trap-s*, Zelt, davon *destrapar*, abspannen; altfrz. *tref*, Balken, (Zeltpfahl), Zelt (Suchier, Z I 433, wollte *tref* in der Bedeutung „Zelt" vom ags. *träf*, zum Gottesdienst bestimmtes Zelt, ableiten, wahrscheinlich aber leitet man auch dies *träf* selbst vom lat. *trabs* ab, vgl. G. Paris, R VI 629), davon *atraver*, das Zelt aufschlagen, *destraver*, das Lager abbrechen; span. *trabe*, Balken; ptg. *trave*. Vgl. Dz 690 *tref*.

8281) [***trăbūco, -āre** (*trans* + german. *būk*, Bauch), über den Haufen stürzen; ital. *traboccare*, herabstürzen, *trabocco*, Wurfmaschine (angelehnt an *traboccare* = *trans* + **bŭccare* v. *bŭcca*, aus dem Munde laufen, überlaufen); prov. *trabucar*; frz. *trébucher*, umstoſsen, stürzen, straucheln. Vgl. Dz 694 *trou*. S. oben **būk** u. ***trăbĭco.**]

trăcco, -āre s. **trakk-.**

8282) **trăctātŏr, -ōrem** *m.* (*tractare*), einer, der etwas betreibt; ital. *trattatore* „negoziatore", *trattore* (= frz. *traiteur*) „chi dà da mangiare verso pagamento", vgl. Canello, AG III 386; span. *tratador*, Unterhändler; ptg. *tratador*, Handelsmann, Betrüger.

8283) **trăctātŭs, -um** *m.*, Be-, Abhandlung; ital. *trattato*; frz. *traité*; span. ptg. *tratado*.

8284) [***trăctĭco**, bezw. **trăcto, -āre** (*tractus*), ziehen, wird von Ulrich, Z IX 429, als Grundwort zu der unten unter *trakk-* verzeichneten Wortsippe aufgestellt.]

8285) ***trăctĭo, -āre** (*tractus*), ziehen, einen Zug, einen Strich machen; ital. *tracciare*, (einem Strich nachgehen, längs eines Striches vorgehen und also selbst wieder im Gehen einen Strich ziehen), nachspüren, dazu das Vbsbst. *traccia*, Spur; frz. *tracer*, Linien ziehen, zeichnen, entwerfen, dazu das Vbsbst. *trace*, Entwurf (auch prov. *trassa*); cat. *trassar*, dazu das Vbsbst. *trassa*; span. *trazar*, dazu das Vbsbst. *traza*; ptg. *traçar*, dazu das Vbsbst. *traça*. Vgl. Dz 324 *tracciare*; Gröber, ALL VI 130 (Gröber meint, daſs die cat. span. Worte — die ptg. übergeht er — dem Frz. entlehnt seien, weil sie nur in abgeleiteter Bedtg. verwendet würden, aber wenigstens ptg. *traça* bedeutet auch „Spur").

8286) **trăcto, -āre** (*tractus*), behandeln, betreiben; ital. *trattare*; rum. *treptez ai at a*; prov. *traitar*; frz. *traiter*; span. *tratar*; ptg. *tratar*. Hierzu das Vbsbst. ital. *tratta*; rum. *treaptă*; span. *trata*.

8287) ***trāctŏr, -ōrem** *m.* (*trahere*), Zieher; ital. *trattore* „tiratore, e chi dai bozzoli fa trarre la seta", vgl. Canello, AG III 386; prov. *trachor* (neben *traidor*), Verräter, vgl. Dz 324 *tradire.*

8288) **trāctŭs, -um** *m.* (*traho*), Zug, Landstrich; ital. *tratto;* prov. *trat-s,* Zuckung; frz. *trait,* Zug; span. ptg. *trato,* Verkehr, Umgang.

8289) [***trādĭo, -īre** (für *tradĕre*), verraten; ital. *tradire;* (rum. *trădau dei dat da* = **tradare*); prov. *trair, trahir;* frz. *trahir;* cat. *trair;* span. fehlt das Vb., dafür *vender, hacer traicion, ser trador;* ptg. *trahir.* Vgl. Dz 324 *tradire.*

8290) **trādītĭo, -ōnem** *f.* (*tradĕre*), Übergabe (im Roman. auch „Verrat"), Überlieferung; ital. *tradizione,* Überlieferung, (*tradimento,* Verrat); prov. *traiso-s, traazo-s, tracio-s, trassio-s,* Verrat; frz. (*tradition,* Überlieferung) *trahison,* Verrat; span. (*tradicion,* Überlieferung), *traicion,* Verrat; ptg. (*tradição,* Überlieferung), *traição,* Verrat. Vgl. Dz 324 *tradire.*

8291) **trādĭtŏr, -ōrem** *m.* (*tradĕre*), Verräter; ital. *traditore;* (rum. *trădător*); prov. c. r. *traire,* c. o. *traidor* (daneben *trachor* = **tractorem*); (frz. *traître*); span. *traidor;* ptg. *traidor.* Vgl. Dz 324 *tradire.*

8292) [***trādo, -dāre** (für *tradĕre*) = rum. *trădau dei dat da,* verraten; prov. *tradar.*]

8293) **trādūco, dūxī, dūctum, trādūcĕre,** hinüberführen, übersetzen; ital. *tradurre;* frz. *traduire;* span. *traducir,* übersetzen, (altspan. *trocir,* hindurchgehen, sterben); ptg. *traduzir.* Vgl. Dz 494 *trocir.* Wegen der Flexion s. **dūco.**

8294) **trādūctĭo, -ōnem** *f.* (*traducĕre*), Hinüberführung (im Roman. „Übersetzung"); ital. *traduzione;* frz. *traduction;* span. *traduccion;* ptg. *traducção.*

8295) **trādūx, -dūcem** *m.* (*traducĕre*), Weinranke; ital. *tralce* (aus **tradūcem : tradĭcem : tranĭcem, trance, tralce*), daneben *tralcio.* Vgl. Dz 407 *s. v.*

8296) [***trāfānŭs, a, um** (aus *trans* + *fanum* gebildet nach Analogie von *profanus*) = prov. *trafan-s, trefa-s,* betrügerisch?]. Siehe jedoch oben **tĕrĕfa.**

8297) ***trăgĕa, -am** *f.* (für *trahea*), Schleife; davon vielleicht ital. *treggia,* Schleife, Schlitten, vgl. Dz 407 *s. v.*

8298) **trăgēmătă** *n. pl.* (τραγήματα), Naschwerk; ital. *treggéa;* prov. *dragea;* frz. *dragée;* span. *dragea, grajéa;* ptg. *gragea, grangea.* Vgl. Dz 326 *treggéa.*

8299) [***trăgĭmĕn** *n.* (**tragire* für **tragĕre,* vgl. *munīmen* v. *munire*), Zug; ital. *traino, trainare,* wohl aus dem Frz. entlehnt, jedoch scheinen *trascinare, strascinare,* schleppen (wozu die Sbsttve *strascíno* u. *stráscico,* Schleife), ein früheres **traginare* vorauszusetzen, vgl. Caix, St. 66 (Diez 407 leitete diese Verba sowie *trassinare,* spüren, von prov. *traissa,* Schleppe, ab, wogegen Caix mit Recht bemerkt „non ci pare verosimile che voci tanto popolari siano state formate da una voce straniera che in italiano non fu mai usata", den Wandel von *g* in *s* erklärt Caix aus der „tendenza onomatopoetica assimilativa alla sibilante iniziale", befremdlich bleibt aber die Sache immerhin); rum. das Sbst. fehlt, dagegen ist vorhanden ein Vb. *tragăn ai at a,* das hierher zu gehören scheint; prov. *trahi-s,* dazu das Vb. *trahinar;* frz. *train,* dazu das Vb. *trainer,* schleppen, *traineau,* Schlitten; span. *tragin,* dazu das Vb. *traginar.*

8300) ***trăgo** (schriftlat. *traho*), **trāxī, trāctum, trăgĕre,** ziehen; ital. *traggo trassi tratto trággere* u. *trarre;* rum. *trag trasei tras trage;* prov. *trai trais trait* und *trach* (*trag*) *traire;* altfrz. *trai trais trait traire;* neufrz. *trais* (Perf. fehlt) *trait traire;* cat. *trech tragui tret traurer;* span. *traer,* davon *traje* (ptg. *trajo*), Tracht, Benehmen, vergl. Dz 493 *trage;* (ptg. *trazer*). Vergl. Gröber, ALL VI 131.

8301) **trăgŭlă, -am** *f.* (**tragĕre*), Schleppnetz; ital. *draglia,* Fährseil, fliegende Brücke; rum. *traglă,* Schleife; prov. *tralh-s,* Schlepptau; neuprov. *traio, dralho,* Leitseil, Fährseil; frz. *traille,* Fährseil, Fähre; cat. *tralla,* Seil; span. *tralla,* Strick; ptg. *tralha,* Fischnetz, Saumtau; (hierher gehört wohl auch span. *trahilla, trailla,* Schleifkarren). Vgl. Dz 690 *traille* u. 493 *trailla;* Gröber, ALL VI 131.

trăhă, trăhĕă s. ***traga.**

8302) [***trăhĭco, -āre** (*trahĕre*), ziehen; davon vermutlich sard. *tragare,* (mit dem Munde einziehen, trinken), verschlucken, verschlingen; span. ptg. *tragar.* Vgl. Dz 493 *tragar.*]

trăho s. ***trăgo.**

8303) **trăĭcĭo, jēcī, jĕctum, ĕre,** hinüberbringen; rum. *trec ui ut e,* dazu die Komposita *pestrec* = *per-extra-traicere, petrec* = *per-traicere.*

8304) ***trājĕcto, -āre** (*trajectus*), hinüberbringen; ital. *tragettare, tragittare.*

8305) **trājĕctŭs, -um** *m.* (*traicere*), das Hinüberbringen; ital. *tragetto, tragitto;* frz. *trajet.*

8306) german. Stamm **trakk-** (wovon *trecken*), ziehen, schleppen; dav. vermutl. ital. *traccheggiare,* hinziehen, verschleppen, trödeln, tändeln; frz. *trac,* (der durch das Laufen verursachte Zug, Strich auf dem Boden), Fährte, *traquer,* das Wild umstellen, (Netze ziehen), *détraquer,* (aus der richtigen Lage ziehen), verrenken; span. ptg. *traque,* (ein sich hinziehendes Feuer), Lauffeuer, Knall, dazu das Vb. span. *traquear,* knallen, schütteln; ptg. *traquejar,* verfolgen. Vgl. Dz 690 *trac;* Ulrich, Z IX 429, stellt **traccare* aus **tracticare* als Grundwort der ganzen Sippe auf, u. auch ital. *straccare* soll nach ihm = **extraccare* sein, während Diez 404 dies Vb. von ahd. *strecchan* ableitet.

8307) **trāmă, -am** *f.* (*trahĕre*), Einschlag am Gewebe (im Roman. auch in übertragener Bedtg. „Anschlag"); ital. *trama,* dazu das Vb. *tramare;* frz. *trame,* dazu das Vb. *tramer;* span. ptg. *trama,* dazu das Vb. *tramar.*

***trāmăcŭlŭm** s. ***trīmăcŭlŭm.**

8308) **trāmĭtto, mīsī, *mĭssum, mittere,** hinüberschicken; ital. *tramettere* etc. Wegen der Flexion s. **mĭtto.**

8309) dtsch. **trampeln;** damit zusammenhängend ital. *trampoli,* Stelzen; prov. *trampol-s,* Getrappel. Vgl. Dz 407 *trampolo.* Über andere Ableitungen vgl. Caix, St. 640.

8310) **trāns,** jenseits, über . . . . hinweg; ital. *tra,* zwischen; rum. *tra* (nur in Zusammensetzungen; prov. *tras,* quer durch, hinter; frz. *très* (über das gewöhnliche Maſs hinaus), sehr; cat. span. ptg. *tras, traz,* hinter, nach.

8311) **trānsăctum** (*transigere*), durchgestoſsen, abgethan, abgemacht; altital. *in trasatto,* ohne Umstände, jedenfalls, davon *trasattarsi,* sich ohne Umstände etwas aneignen; prov. *atrasait, atrasag* (= *ad* + *transactum*); altfrz. *entresait* (= *in* + *tr.*), noch jetzt norm. *antresiais.* Vergl. Dz 571 *entresait.*

8312) **trānsĕo, īī, ĭtum, -īre,** hinübergehen; sard. *transire,* staunen (vgl. deutsche Redensarten. wie „aus dem Häuschen kommen" = „von Sinnen kommen, vor Freude aufser sich geraten"); prov. Part. P. *transitz,* ohnmächtig; altfrz. *transir,* hinscheiden; neufrz. *transir,* (vor Kälte vergehen), erstarren; altspan. *transir,* hinscheiden, *transido,* matt, kraftlos. Vgl. Dz 325 *transir.*

8313) [***trā(ns)fālso, -āre** (*falsus*), fälschen; ital. *trafalsare* „falsare, alterare totalmente", davon *strafalcione* (für *trafalsone*) „grosso sproposito", vgl. Caix, St 603.]

8314) **trā(ns) + ĭnflātus** = ital. *tronfio* (für *tronfiato*), aufgeblasen, hochmütig (begrifflich angelehnt an *tronfiare* = *trionfare*), vgl. *gonfio* = *conflatus, stronfiare* = *ex* + *trans* + *inflare.* Dz 407 *tronfio* vermutete Zusammenhang dieses Wortes mit griech. *τρυφή.*

8315) [***trānsĭco, -āre** (*trans*), hinübergiefsen; nach Parodi, R XVII 73, Grundwort zu span. *trasegar,* aus einem Gefäfs in das andere giefsen; in cat. *trescolar* jedoch erblickt Parodi eine Zusammensetzung von *trans* + *colare.* Siehe unten **trānsvĭco.**]

8316) **trānsĭtūs, -um** *m.* (*transire*), Übergang; ital. *transito,* Übergang vom Leben zum Tode. Diez 325 *s. v.* stellt hierher auch span. ptg. *trance,* entscheidender Augenblick, Todesstunde, Zuschlag in einer Versteigerung; Baist, Z IX 147, stellt *trance* zu dem Vb. *tranzar,* den Zuschlag erteilen, u. zieht dasselbe zu der Sippe des ital. *trinciare* (s. unten ***trinĭco**); das frz. *transe,* tötliche Angst, ist wohl dem Span. entlehnt (vgl. dagegen Scheler im Anhang zu Dz 749).

8317) [**tra(ns) + lĭnĕā;** davon ital. *tralignar* „uscir dal proprio lignaggio, degenerare", vgl. Caix, St. 83.]

8318) **trā(ns) + lūc-,** davon ital. (sienesisch) *straloccare,* blitzen, ladinisch *tarlugar, tarlujé* (vgl. lombard. *straluscià, starlugià*), vgl. Caix, St. 7.

8319) **trā(ns)mōntānŭs, a, um,** jenseit der Gebirge befindlich; ital. *tramontana,* Nordwind, vgl. Dz 407 *s. v.*

8320) [***trā(ns)mōtĭo, -āre** (*motus*) = (?) frz. *trémousser,* sich lebhaft hin- und herbewegen, vgl. Dz 691 *s. v.*]

8321) [***trā(ns)pāssŭs, -um** *m.*, Hinübertritt, Tod, = frz. *trépas,* dazu das Vb. *trépasser.*]

8322) **trānstīllŭm** *n.* (Demin. v. *transtrum*), kleiner Querbalken; altfrz. *trestel,* Gebälk, Gerüst, Gestell; neufrz. *tréteau.* Vgl. Dz 691 *tréteau.*

8323) **trānstrŭm** *m.*, Querbalken, Querbank; altfrz. *traste,* Querbalken; vielleicht gehört hierher auch span. ptg. *trasto,* alter Hausrat (die eigentl. Bedtg. müfste dann „Gebälk, Holzwerk" sein). Vgl. Dz 493 *trasto.*

8324) **trā(ns)vĕcto, -āre,** hinüberschaffen; davon ital. *trabattare* „passare", vgl. Caix, St. 174. Siehe oben **ădvĕcto.**

8325) **trā(ns)vĕrsŭs, a, um,** quer, schief; ital. *traverso,* schief, schräg, *traversa,* Querbalken, dazu das Vb. *traversare,* durchqueren; prov. *travers,* quer, verkehrt, davon *traversier-s,* sich kreuzend; frz. *travers* (auch *traverse*), Quere, dazu das Vb. *traverser;* span. *traves,* Quere, *travieso,* schief, *atravesar,* quer legen; ptg. *traves,* Quere, *travessa,* Querbalken, *travesso,* quer, *atravessar,* quer legen, *travessar,* aus der rechten Bahn kommen. Vgl. Dz 494 *travieso.*

8326) [***trānsvĭco, -āre** (*vices*), nach Diez 493 *trasegar* das mutmafsliche Grundwort zu cat. *trafagar,* aus einem Gefäfs in das andere giefsen. umgiefsen, umkehren, dazu das Sbst. *trafag;* span. *trasegar,* dazu das Sbst. *trasiego* (Parodi, R XVII 73, setzt für *trasegar* ein ***transvĭcāre** als Grundwort an); ptg. *trasfegar,* dazu das Sbst. *trasfega;* aufserdem soll ein span. ptg. Sbst. zu *trasegar* sein *trasgo,* Poltergeist, der alles umwirft. Vgl. Dz 493 *trasgo.* Diese Ableitungen sind im höchsten Grade unwahrscheinlich. Das span. *trasegar,* Präs. *trasiego,* dürfte = *trans* + *secare* sein (vgl. Verbindungen wie *trasegar los mares,* die Meere durchfahren, *trasegar los campos,* die Felder durchstreifen), bezüglich der Bedeutungsentwickelung des Verbs „durchschneiden : umschütten (Wein)" vgl. das deutsche „verschneiden (den Wein)". Die cat. und ptg. Worte aber gehören wohl zu der Sippe: ital. *tráffico,* Handel, *trafficare,* Handel treiben; prov. *trafeg-z, trafei-s;* frz. *trafic,* dazu das Vb. *trafiquer* (Lehnworte); cat. *tráfag,* Handel, Kunstgriff, Umgiefsung, dazu das Vb. *trafagar;* span. *tráfico, tráfago,* dazu das Vb. *traficar, trafagar;* ptg. *tráfego,* dazu das Vb. *trafeguear,* daneben *trasfegar.* Die Herkunft dieser Sippe ist dunkel, man ist versucht an ein *tra(n)s-*fĭcare* (= *facĕre*) zu denken. Ebensowenig dürfte auf ***transvĭcare, *travĭcare, *travcare, *traucare*** zurückgehen frz. *troquer* (Lehnwort), tauschen, dazu das Sbst. *troc;* span. *trocar,* dazu das Sbst. *trueco;* ptg. *trocar,* dazu das Sbst. *troco.* Grundwort viell. ***tŏrcare, *trŏcare*?** Vgl. Dz 329 *trocar.*]

8327) ***trā(ns)vōlo, -āre,** davon fliegen; ital. *travolare;* altfrz. *trauler,* sich davon machen. Vgl. Dz 693 *trôler;* Scheler im Dict. unter *tróler.* S. ***trottūlo.**

8328) german. **trappa,** Falle; ital. (*trappa*), *trappola,* Falle, dazu das Vb. *attrappare, trappolare,* in der Falle fangen, betrügen; prov. ***trapa,** dazu das Vb. *atrapar;* frz. *trappe,* dazu das Vb. *attraper,* wovon wieder das Vbsbst. *attrape;* span. *trampa,* dazu das Vb. *atrapar.*

8329) gr. **τραυλός,** lispelnd; davon viell. ital. *troglio,* Stotterer, vgl. Dz 407 *s. v.*

8330) **trēdĕcĭm,** dreizehn; ital. *tredici;* (rum. *trei spre diéce*); rtr. *trédeš* etc., vergl. Gartner § 200; prov. *treze;* frz. *treize;* cat. *tretse;* span. *trece;* ptg. *treze.*

8331) **trēcĕntă,** dreihundert; davon viell. ital. *tregenda,* Geisterschar (eigentlich unzählige Menge, wie ja auch im Lat. *trecenti* zum Ausdruck einer unbestimmten grofsen Zahl gebraucht wird, siehe Georges), vgl. Dz 407 *s. v.*

8332) ***trēgĭntă** (für *triginta*), dreifsig; ital. *trenta;* (rum. *treidieci*); rtr. *trenta;* prov. *trenta;* frz. *trente;* cat. *trenta;* span. *treinta;* ptg. *trinta.* Vgl. Gröber, ALL VI 131.

8333) ndl. **trek-ijser,** Zugeisen; davon frz. *tricoises* (*pl.*), Zange der Hufschmiede, vgl Dz 692 *s. v.*

8334) dtsch. **trekken,** ziehen; davon nach Dz 326 ital. *treccare,* (jem. einen Streich spielen), betrügen; prov. *trichar,* wozu das Sbst. *tric-s;* frz. *tricher* (altfrz. daneben *trecher;* auch *triquer,* auslesen, soll nach Diez auf *trekken,* ausziehen, hinweisen). Storm, R V 172, befürwortet dagegen (ebenso Ulrich, Z XI 556) die Herleitung von lat. *trīcare* (s. d.), welche Diez wegen des ī, das nicht zu *e* habe werden können, mit Recht beanstandet hatte; man mufs also ***trĭccare** für ***trīcare** ansetzen, wie übrigens Storm auch gethan. — Auf *trekken* führt Diez

427 *s. v.* auch zurück span. ptg. *atracar*, ein Schiff heranziehen.

8335) gr. **τρῆμα**, der Punkt auf einem Würfel, = span. *crema*, Punkt, bezw. zwei Pünktchen über einem Buchstaben, Trema.

8336) ***trĕma** (v. *trĕmĕre*) + **mŏdĭŭs**, in steter zitternder Bewegung befindliches Gefäfs, ist die vermutliche Grundform zu ital. *tramoggia*, Mühltrichter; prov. *tremueia*; frz. *trémie*; (ptg. *tremonha*). Vgl. Dz 325 *tramoggia*.

8337) [***trĕmĕllŭs, -um** *m.* (*tremere*); ist nach Scheler im Anhang zu Dz 817 vielleicht das Grundwort zu altfrz. *tremel, tremeau, trumel*, (das sich hin- u. herbewegende) Bein, Beinkleid (davon *estrumelé*, ohne Beinkleid, hosenlos, vgl. G. Paris, R X 399 u. 590; früher, R VIII 293, hatte Paris das Wort von ***struma**, ***strumella**, angeschwollene Drüse, abgeleitet), *trumelière*, Beinharnisch; neufrz. *trumeau*, Ochsenkeule. S. unten **trumm.**]

8338) bret. **tremeni**, durchgehen, hinübergehen, kymr. **tramwy** (= *tra* + *mwy*), häufig gehen; damit soll nach Diez 693 in Zusammenhang stehen neuprov. *trimar*, schnell gehen; pik. *trimer*, eifrig gehen oder arbeiten; altspan. *trymar*. Th. p. 114 scheint diese Ableitung stillschweigend zu verneinen. Die Worte werden germanischer Herkunft sein (mhd. *trimen*, wackeln). Oder darf man ein lat. ***trīmare** (von *trimus*, dreijährig) ansetzen mit der Bedtg. „wie ein kleines Kind trippeln, unruhig hin- und herlaufen"?

8339) **trĕmo, ŭi, ĕre**, zittern; davon prov. altfrz. *tremir*, zittern; altspan. *tremer*; ptg. *tremer*. Nach der gewöhnlichen, auch von Diez 555 vertretenen Annahme soll ebenfalls auf *tremĕre* zurückgehen prov. *cremer* (selten vorkommend), *cremetar* = ***tremitare** (?), fürchten; altfrz. *cremre, criembre, cremir*; neufrz. *craindre*. Der Wandel von anlautendem *tr* zu *cr* ist aber im Verhältnis von Lateinisch zu Französisch so unerhört, dafs man ihn wohl überhaupt nicht annehmen kann; span. *crema* für gr. *τρῆμα* ist keine hinreichende Stütze. Was Flechia, AG II 384, darüber sagt, kann nicht befriedigen. Neuerdings jedoch hat Ascoli, AG XI 439, das *c* für *t* sehr ansprechend aus keltischer Einwirkung erklärt.

8340) **trĕmŏr, -ōrem** *m.* (*tremere*), das Zittern; ital. *tremore*; (span. *temblor*); frz. *trémeur*.

8341) ***trĕmōrōsŭs, a, um** (*tremor*), zitternd; ital. *tremoroso*; rum. *tremuros*; span. *tembloroso*.

8342) ***trĕmŭlo, -are** (*tremĕre*), zittern; ital. *tremolare*; rum. *tremur ai at a*; rtr. prov. *tremblar*; frz. *trembler*; (span. *temblar*, angeglichen im Anlaut an *temer* = *timere*); ptg. *tremolar*. Vgl. Dz 327 *tremolare*; Gröber, ALL VI 132.

8343) ***trĕmŭlōsŭs, a, um** (*tremulus*), zitternd; ital. *tremoloso*; rum. *tremuros*; span. *tembloso* (daneben *tembloroso*).

***trepalium** s. ***trabaculum**.

8344) gr. **τρέπειν**, wenden; davon vielleicht cat. *trepar*, bohren, vgl. Dz 494 *s. v.*

8345) **trĕpĭdo, -āre** (*trepidus*), in unruhiger Bewegung sein; ital. *trepidare* (gel. W.); rum. *treapăd ai at a*; altspan. ptg. *trepidar*, zaudern.

8346) **trĕpĭdŭs, a, um**, unruhig; ital. *trepido* (gel. W.).

8347) dtsch. **treppe**; davon vielleicht cat. span. ptg. *trepar*, klettern, vgl. Dz 494 *s. v.*

8348) **trēs, trĭă**, drei; ital. *tre*; rum. *trei*; rtr. *tri, tre* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *trei, tres*; altfrz. *treis*; neufrz. *trois*; cat. span. ptg. *tres*.

8349) westgerman. **treuwa** (got. *triggva*, ahd. *triuwa*), Sicherheit, Bürgschaft; ital. *tregua*, Waffenstillstand; prov. *treva*, dazu das Vb. *trevar*; altfrz. *treve, trieve, trive*, davon *s'atriver*, sich verbünden; neufrz. *trève*; span. *tregua*; ptg. *tregoa*. Vgl. Dz 326 *tregua* u. 691 *trevar*; Mackel p. 126.

8350) **trĭăngŭlŭm** *n.* (*tres* + *angulus*), Dreieck; ital. *triangolo*; rum. *triunghiu*; prov. frz. *triangle*; cat. *trianglu*; span. ptg. *triángulo*.

8351) **trĭbŭlă, -am** *f.* (gewöhnlich *tribulum*), Dreschflegel; ital. *trebbia* = ***tribula***; rum. *trier* = *tribulum*; cat. *trilla*; span. *trilla* und *trillo*; ptg. *trilha* u. *trilho*. Vgl. Dz 326 *trebbia*; Storm, R V 172; Gröber, ALL VI 132.

8352) **trĭbŭlo, -āre** (*tribulum*), dreschen, plagen; ital. *tribulare* „far soffrire e soffrire", *tribolare* „far soffrire", *trebbiare, tribbiare* „battere il grano per separare i chicchi dalla paglia", vgl. Canello, AG III 360, dazu das Sbst. *tribolo*, Trübsal; sard. *triulare*; rum. *trier ai at a*; prov. *tribolar, trebolar, treblar*, quälen, trüben; altfrz. *tribler*, trüben (daneben *triboiller*, beunruhigen); cat. span. *trillar*, dreschen; ptg. *trilhar*. Vgl. Dz 326 *trebbia*; Gröber, ALL VI 132.

trĭbŭlŭm s. **trĭbŭlă**.

8353) **trĭbŭo, ŭi, ūtum, ĕre**, zuteilen; altspan. *treverse*, (sich etwas beilegen, anmafsen), sich erdreisten. Vgl. Dz 427 *atreverse*. S. oben **ăttrĭbŭo**.

8354) **trĭbŭs, -um** *f.*, Volksstamm; ital. *tribù* (gel. Wort nach Analogie von *virtù* u. dgl. gebildet, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 6).

8355) **trĭbūtŭm** *n.* (Part. P. P. von *tribuĕre*), Tribut; altfrz. *treut*; sonst nur gel. Wort: ital. *tributo*, frz. *tribut* etc.

8356) [***trĭchĕă, -am** *f.* (v. gr. *τρίχα*); wird von Dz 826 *treccia* als Grundwort angesetzt zu ital. *treccia*, Flechte, wozu das Vb. *trecciare*; prov. *tressa*; frz. *tresse*, wozu das Vb. *tresser*; span. *trenza*; ptg. *trança*. Diez begründet seine Annahme damit, dafs zu einer Haarflechte drei Teile gehören (?) u. dafs für dieselbe im Ital. u. Prov. auch *trina, trena* gesagt werde. Nichtsdestoweniger ist die Ableitung höchst unglaubhaft. Als Grundwort mufs ***trectiare** oder ***trictiare** angesetzt werden, ersteres könnte vielleicht Scheideform zu ***tractiare**, letzteres Ableitung von ***triccare** (s. d.) sein. Übrigens würde ***trectiare**, ***trictiare** nur für *treccia(re), tressa(r), tresse(r)* Geltung haben können; span. *trenzar*; ptg. *trançar* dürfte zu der Sippe von ***trinitiare** (*trīnus*) gehören. — Ein denkbares Grundwort zu *trecciare* würde auch ***tertiare** v. *tertius* sein.]

8357) **trĭchĭlă, -am** *f.*, Laubhütte; prov. *trelha*, Weinlaube, Geländer; frz. *treille*, davon *treillis*, Gitter. Vgl. Dz 691 *treille*; Gröber, ALL VI 132.

8358) ***trĭcco** u. ***trĭcco, -āre** (für *trĭcare, trĭcari*), Winkelzüge machen; davon nach Storm, R V 172, u. Ulrich, Z XI 556, ital. *treccare*, betrügen; prov. *trichar*, dazu das Sbst. *tric-s, trig-s*, Betrug; frz. *tricher* (altfrz. auch *trecher*). Diez 326 *treccare* stellte deutsch *trekken* als Grundwort auf.

8359) **trĭco, -ōnem** *m.* (*tricare*), Ränkeschmied; comask. *trigon*, Zögerer. Vgl. Dz 327 *tricare*.

8360) **trĭco, -āre** (schriftlat. meist *tricari*), Schwierigkeiten machen; ital. (neapol.) *tricare*; prov. *trigar*, hemmen, zögern, davon *trigor-s*, Verzug; (frz. *trigaud*, Fintenmacher, dazu das Verb *trigauder*). Vgl. Dz 327 *tricare*. S. oben ***trĭcco**.

8361) [***trĭcŭlo, -āre** (*tricare*) wird von Ulrich, Z XI 557, als Grundwort zu ital. *trillare*, schütteln,

trillern, aufgestellt, es ist dies aber schon lautlich unmöglich, denn es wäre **trigliare* zu erwarten. Eher darf man, wenigstens für *trillare*, trillern, an *tritillare*, zwitschern, denken. Diez 327 läfst das Wort unerklärt. Vgl. auch No 8380.]

8362) **trĭfŏlĭŭm** *n.*, Dreiblatt, Klee; ital. *trifoglio*, Klee; sard. *trovorzu*; rum. *trifoiŭ*; rtr. *treifeigl*; prov. *trefueil-z*; altfrz. *trefeuil*; (neufrz. *trèfle*, beruht wohl auf volksetymologischer Umbildung; cat. span. *trébol*; ptg. *trévo*). Vgl. Dz 327 *trifoglio*; Gröber, ALL VI 133.

8363) [**trĭfŏrĭŭm** *n.* (*tres* und *fores*), dreifache Thür; altfrz. *trifoire*, thürähnliche Einfassung, vgl. Dz 692 *s. v.*]

8364) gr. **τρίγλη**. Seebarbe; ital. *triglia*; (frz. *trigle*); span. *trilla*. Vgl. Dz 327 *triglia*.

8365) ***trĭlĭcĭŭm** *n.* u. **trĭlix, -ĭcem**, dreifädiges Zeug, = ital. *traliccio*, Zwillich; altfrz. *treslis*; neufrz. *treillis*; span. *terliz*. Vgl. Dz 324 *traliccio*.

8366) ***trĭmăcŭlŭm** *n.* (*tri* u. *macula*) oder wohl besser ***trămăcŭlŭm** *n.* (*trans* + *macula*), Quernetz oder ein aus drei Lagen bestehendes Netz; ital. *tramaglio*; frz. *tramail* (norm. *tremail*). Vgl. Dz 324 *tramaglio*.

trĭmen s. **tremen.**

***trĭmo, -āre** s. **tremen.**

8367) got. **trimpan**, schreiten; davon ital. *trimpellare* „andar piano, indugiare", vgl. Caix, St. 640.

8368) [***trĭnĭco, -āre** (**trĭnĭcŭs*), in drei Teile zerlegen, dritteln, zerschneiden (vgl. *squarciare* = **exquartiare*, *écarteler* = **exquartulare*), ist das mutmafsliche Grundwort zu prov. *trinquar* (das Vb. ist wohl nicht belegt, vorhanden aber ist das Vbsbst. *trinquada* = frz. *tranchée*), dafür *trencar*, *trenchar* (der Eintritt des *e* für ĭ ist allerdings befremdlich, es läfst sich aber vielleicht Anlehnung an *tres* annehmen); frz. *trancher*, wovon das Sbst. *tranche*, Schnitte; span. ptg. *trincar*, zerstücken. Darf man nun glauben, dafs nach Analogie von **quartiare* (= *squarciare*) u. **exquintiare* (= sp. *esquinzar*) für **trinicare* gebildet worden sei ein **trīntiare*, so gelangt man zu ital. *trinciare*, wovon das Sbst. *trincio*, Schnitte; cat. *trinxar*; span. ptg. *trinchar* (wohl aus dem Ital. entlehnt). Auf **trintiare* in der Sonderbedtg. „das Haar dreifach teilen" dürfte auch zurückgehen span. *trenzar*, flechten, wozu das Sbst. *trenza*; ptg. *trançar*, wozu das Sbst. *trança*, s. oben unter **trĭchĕă.** — Sonst sind als Grundworte zu der Sippe *trinciare, trancher* etc. aufgestellt worden: **truncare* v. *truncus* (neuerdings scharfsinnig verteidigt von W. Förster, Z XIII 537; darnach geht nur *trencar, trancher* auf *truncare* zurück, *trinciare* etc. aber sind Lehnworte aus dem Frz.), **dirimicāre* v. *dirimĕre*, **interimicare* v. *interimere* (vgl. Langensiepen, Herrig's Archiv XXXV p. 395), *internecare* (vgl. Diez 328 *trinciare*, wo diese Ableitung auf das prov. *entrencar* gestützt wird), **trĭccare* (vergl. Ulrich, Z XI 556), **trennicare* v. dtsch. *trennen* u. a. Alle diese Ableitungen sind aus leicht ersichtlichen Gründen völlig unannehmbar. Nur ein Grundwort mit ĭ in der Stammsilbe kann genügen, aber freilich das von Ulrich a. a. O. aufgestellte **trĭccare* ist unbrauchbar.]

8369) [***trīnĭcus, a, um** (v. *trinus* wie *unicus* von *unus*), dreifach; davon ital. *trinca*, Seil zum Festbinden des Schiffes (eigentlich wohl ein dreifach gedrehtes besonders festes Seil); span. ptg. *trinca*, Dreiheit. Vgl. Storm und Bugge, R V 186 Anm.; C. Michaelis, Misc. 158; Diez 494 *s. v.* hielt das Wort für entstellt aus *trinitas*.]

8370) hochdtsch. **trinken**, ndd. **drinken**; ital. *trincare*; frz. *trinquer, drinquer*; vergl. Dz 328 *trincare*; Mackel p. 100.

8371) **trīnŭs, a, um** (*tres*), dreifach; davon vermutlich ital. *trina*, Tresse (eigentl. wohl dreifache Litze); span. *trina*, Dreiteil im Wappen. Vgl. Dz 326 *treccia*.

8372) [***trĭppa, -am** *f.* ist das vorauszusetzende, aber bezüglich seiner Herkunft völlig dunkle Grundwort zu ital. *trippa*, Bauch, Wanst; frz. *tripe*; span. ptg. *tripa*. Vgl. Dz 328 *trippa*.]

8373) altnfränk. **trippôn**, trippeln; davon altital. *treppiare*, zerstampfen, vergl. Caix, St. 120; prov. *trepar*, hüpfen, springen; altfrz. *treper*, auch *triper*. Vgl. Dz 691 *treper*; Mackel p. 98. S. auch oben **trimpan.**

8374) **trĭquĕtrŭs, a, um**, dreieckig; davon nach Storm, R V 186, ital. *trinchetto*, das (dreieckige) Focksegel; frz. *trinquet* u. *trinquette*; cat. *triquet*; span. *trinquete*; ptg. *traquete*. Die Formen mit *n* beruhen wohl auf Angleichung an *trinca*. Vgl. Dz 328 *trinchetto*.

8375) **trīstĭs, -e**, traurig; ital. *tristo*; rum. *trist*; rtr. *trist*; prov. *trist-z*; frz. *triste*; cat. *trist*; span. ptg. *triste*. Vgl. Gröber, ALL VI 133.

8376) **trīstĭtĭă, -am** *f.*, Traurigkeit; ital. *tristezza* (daneben *tristizia* mit der Bedeutung „malvagità"); rum. fehlt das Sbst.; prov. *tristicia, tristessa*; frz. *tristesse*; span. ptg. *tristeza*.

[***trĭtĭcĕŏlŭm** *n.* s. ***hŏrdĕŏlŭs.**]

8377) **trĭtĭcum** *n.*, Weizen, = span. ptg. *trigo*, vgl. Dz. 494 *s. v.*

8378) ***trĭtĭo, -āre** (*tritus*), zerreiben; prov. *trizar, trissar, trisar*; vielleicht gehören hierher auch lomb. *triza*, Werkzeug, um die geronnene Milch geschmeidig zu machen; span. *triza*, Krümchen. Vgl. Dz 693 *trissar*; Gröber, ALL VI 133.

8379) ***trīto, -āre** (Frequent. v. *terere*), zerpulvern, fein machen, das Feinste aussuchen, auslesen, auswählen; ital. *tritare* „pestare finamente, esaminare sottilmente", (altital. auch *triare* = frz. *trier*), vgl. Canello, AG III 386; frz. *trier*; cat. *triar*. Vgl. Dz 692 *trier*.

8380) [***trĭtŭlo, -āre** (*tritare*), etwas leise reiben u. dadurch erschüttern; davon vielleicht ital. *trillare* in der Bedtg. „schütteln". Ulrich, Z XI 557, stellte **trĭculare* v. *trĭcare* als Grundwort auf, was weder lautlich noch begrifflich pafst.]

8381) **trĭŭmpho, -āre**, triumphieren; ital. *trionfare*; frz. *triompher*; span. *triumfar*; ptg. *triumphar, triumfar*. — Auf ein volkslateinisches *triumpare*, **trumpare* (vgl. das auch schriftlatein. *triumpus*) in der Bedtg. „Freudenlärm machen" (vgl. dtsch. „Trumpf") führt Settegast, RF I 250, zurück die Wortsippe: ital. *trombare*, trompeten, dazu das Sbst. *tromba*, Trompete und Wirbelwind (eigentl. stofsweises Geblase), prov. *trompa*, Trompete; frz. *tromper*, (posaunen, ausposaunen, jem. gleichsam ausposaunen, austrompeten, sich über jem. lustig machen, jem. foppen, narren), betrügen, täuschen, vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1874 p. 1044; dazu das Sbst. *trompe*, Trompete, *trombe*, Wasserhose, Demin. *trompette*, wovon wieder *trompeter*; span. *trompar* bedeutet nur „betrügen" („trompeten" ist *trompetear*), *trompa*, Trompete, Rüssel, (Wirbel), Kreisel (in dieser Bedtg. auch *trompo*); ptg. (das Vb. fehlt), *trompa*, Klapphorn, *trombeta*, Trompete, *tromba*, Rüssel. Diez 329 *tromba* dachte an Ableitung von *tuba*. Vgl. G. Paris, R XII 133 (bezeichnet Settegast's Ableitung als „très ingénieuse

et fort vraisemblable"); Horning, Z IX 142 (macht auf lothr. *χtrōfá = extriumphare* aufmerksam). Mackel p. 24 setzt altn. *trumba*, Posaune, als Grundwort an, sollte dies aber nicht entlehnt sein?

8382) **trĭŭmphŭs, -um** *m.*, Triumph; ital. *trionfo;* frz. *triomphe:* span. *triunfo;* ptg. *triumpho.*

8383) **trĭvĭŭm** *n.*, Kreuzweg; davon nach Diez 692 prov. *trieu-s*, Weg, Straſse, Bahn: altfrz. *triege.* Hinzuzufügen ist noch ital. *trivio* „il luogo al quale fanno capo tre vie, piazza", *trebbio* „trivio. luogo di convegno, trattenimento", vergl. Canello, AG III 338 (s. auch Flechia, AG III 173). Nach Schuchardt, Z IV 125, weisen *trieu, triege* auf die keltischen Stämme *treg-, trog-*, vgl. dazu Th. p. 114, hin. Mit der Ableitung von *trĭvium*, wofür man freilich **trĕvium* ansetzen muſs, um zu *trieu, triege* zu gelangen, darf man sich wohl zufrieden geben. Vgl. auch Förster, Z I 149 oben.

8384) **trŏchlĕă, -am** *f.*, Kloben, Winde, = span. *trocla*, vgl. Caix, Giorn. di fil. rom. II 70.

8385) altnd. u. ahd. **trog**, Trog; ital. *truogo, truogolo;* rum. *troc;* altfrz. *troc* (norm. *treu* und *tros*). Vgl. Dz 408 *truogo:* Mackel p. 32.

8386) ***Trōjă, -am** *f.*, Trōja; daraus (durch scherzhafte Bezugnahme auf das trojanische Pferd, welches mit Kriegern angefüllt war wie eine trächtige Sau mit Ferkeln) ital. *troja*, Mutterschwein (die Erhaltung des *o* u. *j* erklärt sich wohl aus dem gelehrten Ursprunge des Wortes); sard. *troju*, schmutzig; prov. *trueia*, Mutterschwein; frz. *truie;* cat. *truja;* span. *troya*, Kupplerin. Vgl. Dz 329 *troja;* Gröber, ALL VI 134.

8387) **trŏphaeŭm** *n.* (τροπαῖον), Siegeszeichen: ital. *troféo;* frz. *trophée;* span. ptg. *troféo.* Vgl. Dz 329 *troféo.*

8388) [***trŏpātŏr, -ōrem** *m.* (**tropare*, w. m. s.), Finder, Dichter; ital. *trovatore;* prov. *trobaire, trobador;* altfrz. *trovere-s, troveor, trouvere-s, trouveor;* neufrz. *trouvère* (gelehrte Modernisierung des altfrz. Wortes), Dichter, *troubadour* (= prov. *trobador*), Minnesänger, *trouveur*, Finder.]

8389) [***trŏpo, -āre** (woher?) muſs das Grundwort sein zu ital. *trovare*, finden; rtr. *truvar*, Recht sprechen, ein Urteil finden; prov. *trobar*, finden, dichten; frz. *trouver;* cat. *trobar;* (span. prov. *trovar*). Diez 331 stellte *turbare* mit der Bedtgsentwickelung „durcheinanderwerfen, durchstöbern, durchsuchen, finden" auf, sich darauf berufend, daſs im ital. *trovare* die Begriffe „finden" u. „suchen, holen" sich berühren u. daſs altptg. *trovar* die Bedtg. von *turbare* noch habe, sowie daſs neapol. *struvare = disturbare* u. *controvare = conturbare* sei. Nichtsdestoweniger ist wegen *contropare* (siehe unten) diese Ableitung höchst unwahrscheinlich, wenn man auch zugeben mag, daſs in neapol. *struvare, controvare*, altptg. *trovar* in der That *turbare* vorliegt. G. Paris, R VII 418, leitete **tropare* von *tropus* in der kirchensprachlichen Bedtg. „Melodie" ab, was sehr ansprechend, aber nicht überzeugend ist. Baist, Z XII 264, machte auf ein in der Lex Visigoth. öfters vorkommendes *contropare* „untersuchen, untersuchend vergleichen" aufmerksam. Darnach sowie in Hinblick auf rtr. *truvar* „ein Urteil finden" u. altfrz. *trouver une loi* darf man vermuten, daſs **tropare* ursprünglich ein Ausdruck der Gerichtssprache gewesen ist. Und dies legt wieder den Gedanken an germanischen Ursprung nahe, da ja die germanischen Rechtsanschauungen für die frühromanische Zeit (Zeit der germanischen Staatengründungen in den ehemaligen römischen Provinzen) so groſse Bedeutung besitzt u. so manche darauf bezüglichen Worte in das Romanische übergegangen sind. So sei denn eine Frage gestattet, die man phantastisch nennen, aber bei der verzweifelten Sachlage verzeihen mag. Kann **torpare* vielleicht eine Ableitung von german. *porp* (s. d.) sein? Lautlich steht dem nichts entgegen, wenigstens nicht für das Rtr., Prov. und Frz., welche zunächst in Betracht kommen, denn das ital. *trovare* dürfte, freilich schon früh, entlehnt sein, span. *trovar*, ptg. *trovar* sind es sicher: auslautendes german. *p* erhielt sich, daher *prop : trop*, aber intervokalisches *p* wurde zu *v* verschoben (z. B. *scapin : eschevin*), also **porp-are : *torpare : *tropare : trovar, trouver.* Was den Begriff anlangt, so würde die Bedeutungsentwickelung etwa folgende gewesen sein können: *porp* (= nhd. Dorf, vermutlich urverwandt mit lt. *turba*) bedeutet ursprünglich wohl „Gedränge, Menge" ganz im allgemeinen (vgl. altnord. *pyrpja*, drängen), dann wohl „die auf einem bestimmten Landgebiete wohnende Menschenzahl", also etwa „Bauernschaft, Landgemeinde", **torpare* konnte demnach bedeuten „eine Genossenschaft (Bauernschaft, Landgemeinde, Gaubevölkerung) versammeln, eine Versammlung abhalten" (vergleiche schweizerisch *dorf*, Zusammenkunft), insbesondere dann „einen Gerichtstag abhalten", woraus dann die weitere Bedeutung „Recht sprechen, ein Urteil finden" (so noch im Rtr.) sich leicht ergeben mag. (Man vergleiche auch die deutschen Rechtsausdrücke „über eine Sache befinden, Sachbefund"). Alles das ist freilich nur Vermutung, aber hoffentlich ist darin nichts enthalten, was schlechterdings unstatthaft wäre.]

8390) german. ***trottôn**, mhd. **trotten**, laufen; ital. *trottare*, traben, dazu das Sbst. *trotto;* prov. *trotar;* frz. *trotter*, dazu das Sbst. *trot*, abgeleitet *trotier*, Paſsgänger, Zelter; span. ptg. *trotar.* Vgl. Mackel p. 35; Diez 331 *trottare* stellte **tolutare* (vgl. *tolutim*) als Grundwort auf; vgl. auch Th. p. 115.

8391) [***trottŭlo, -āre** (Deminutivbildung zu germ. *trottôn*) = frz. *tróler* (vgl. **rotulus : rôle*), sich herumtreiben, vgl. Th. p. 115; Diez 693 *s. v.* dachte an das deutsche „trollen" u. vermutete für das german. wie für das roman. Verb keltischen Ursprung.]

8392) **trŭctă, -am** *f.*, Forelle; ital. *trota* (mit off. *o*, was ebenso befremdet wie das einfache *t*), altital. auch *truita;* rtr. *truta;* prov. *trocha;* neuprov. *trouito, trucho, troucho;* frz. *truite;* span. *trucha;* ptg. *truta.* Vgl. Dz 331 *trota;* Gröber, ALL VI 134.

8393) kelt. Stamm **trûgo-**, elend; davon wahrscheinlich prov. *truan-s*, Fem. *truanda* (neben *truan-s* auch *trufan-s*), Bettler, Landstreicher, *truandar*, bummeln, betteln; frz. *truand*, dazu das Vb. *truander*, daneben *trucher*, gleichsam **trûgicare*, (möglicherweise ist prov. *truchar*, überfallen, dasselbe Wort); span. *truhan* (altspan. auch *trufan*), dazu das Vb. *truhanear;* ptg. *truão.* Vgl. Dz 332 *truan;* Scheler im Anhang zu Dz 750; Th. p. 81.

8394) [***trŭgĭnŭs, -um** *m.* (v. german. **trûgi-s*, wovon das Demin. *trûgila-s*), Hartriegel, ist nach Bugge, R III 159, die vorauszusetzende Grundform zu dem gleichbedeutenden frz. *troène.*]

8395) **trŭĕllă** u. **trŭllă, -am** *f.* (Dem. v. *trua*), Maurerkelle; ital. *trulla;* sard. *trudda;* neuprov.

truelo; frz. *truelle;* span. *trulla;* ptg. *trolha.* Vgl. Gröber, ALL VI 134.

trumba s. **trĭumpho** am Schlusse.

8396) dtsch. **trumm**, kurzes dickes Stück eines Ganzen; davon prov. *trumel-s,* Keule; frz. *trumeau,* Fensterpfeiler, vgl. Dz 694 *s. v.* Über *trumeau* in der Bedtg. „Ochsenkeule" s. oben unter ***trŏmĕllŭs.***

8397) ***trŭncĕŭs, a, um*** (*truncus*), verstümmelt; prov. *trons,* stumpf, davon *tronsó-s,* Stumpf; altfrz. *trons, tronce, tronçon* (auch neufrz.), Stumpf, *troncener,* verstümmeln; pic. *tronche,* Block; span. *tronzo,* abgeschnitten, *tronzar,* abschneiden. Vgl. Gröber, ALL VI 134; Diez 322 *s. v.* zog die Worte zu *thyrus* = *tŭrsus.*

8398) **trŭnco, -āre** (*truncus*), abschneiden, stützen; ital. *troncare;* (frz. *tronguer*); cat. span. ptg. *troncar.* S. auch oben **trīnico.**

8399) ***trŭncŭlo, -āre*** (**trunculus*), verstümmeln, = rum. *trunchiez ai at a.*

8400) ***trŭncŭlŭs, -um*** *m.* (Demin. v. *truncus*) = rum. *trunchiu,* Stamm, Stumpf u. dgl.

8401) **trŭncŭs, -um** *m.,* Stamm, Stumpf; ital. *tronco* (ist auch = *troncato* = *truncatus*); sard. *truncu;* (rum. *trunchiu* = **trunculus*); prov. *tronc-s;* frz. *tronc* (dav. *trognon,* gleichsam **trunchionem,* Kohlstrunk, vgl. Dz 693 *s. v.*); cat. *tronch;* span. ptg. *tronco.* Vgl. Gröber, ALL VI 134.

8402) [**trūo, -ōnem** *m.,* Mensch mit grofser Nase (eigentlich Seerabe); davon nach Diez 693 vielleicht piemont. *trogno, trugno* (gleichsam **trūnius*), drolliges od. häfsliches Gesicht, Fratze; frz. *trogne f.* Die Ableitung ist sehr unwahrscheinlich. Näher liegt es, an kymr. *trwyn,* Nase (vom Stamme **trŏgn-, *trūgn-,* vgl. Th. p. 114) zu denken, wie denn schon Diez auch keltischen Ursprung für möglich hielt.]

8403) **trūso, -āre** (Intens. v. *trudo*), stofsen, = prov. *trusar,* (wozu das Kompos. *atruissar*), vgl. Dz 694 *s. v.*

8404) altnord. **trylla,** Zauberei treiben, = altfrz. *truillier,* bezauborn, vgl. Dz 694 *s. v.;* Mackel p. 112.

8405) gr. **τρύπανον,** Bohrer; ital. *trépano, trapano;* davon nach Caix, St. 484, *pannare* (aus *trapa[n]nare*) „bucare, forare"; frz. *trépan,* davon *trépaner.* Vgl. Dz 327 *trepano.*

gr. **τρυφή** s. **trāns** + **ĭnflātŭs.**

8406) türk. **tschâprâk,** Pferdedecke, = frz. *chabraque.* Vgl. Dz 541 *s. v.*

8407) pers. **tschaugan,** Klöpfel; davon vermutl. frz. *chicane,* Klöpfel-, Mailspiel, Streit bei diesem Spiele, Rechtsverdrehung, vgl. Littré *s. v.* u. Scheler im Dict. unter *chiche.* Sonst brachte man *chicane* in Zusammenhang mit *chiche* (siehe oben **elecum**) knauserig, oder leitete es aus dem Baskischen ab, vgl. Dz 98 *cica.*

8408) schallnachahmende (zum Ausdruck des Saugens dienende) Lautverbindung **tschotsch** (vgl. dtsch. zutschen); dav. ital. *cioccare,* saugen, *ciótola,* Trinknäpfchen; comask. *ciot,* Kind, *ciotin,* Lämmchen; rtr. *tschutt,* Lämmchen; span. *chotar,* saugen, *choto,* Zicklein. Vgl. Dz 100 *ciocciare.*

8409) **tū** (Gen. *tūī,* Dat. *tĭbī,* Accus. *tē,* Abl. *tē,* Pl. Nom. *vōs,* Gen. *vĕstrī, vĕstrŭm,* Dat. *vōbīs,* Accus. *vōs,* Abl. *vōbīs*), du; ital. Sg. c. r. *tu,* c. o. *te, ti,* Pl. c. r. *voi,* c. o. *voi,* (*vi* = *ibi,* vergl. *ci,* uns, = *ecce* + *hic*); rum. Sg. c. r. *tu,* Dat. *ţie, ţi,* Accus. *tine,* Pl. Nom. *voi,* Dat. *voao,* Accus. *voi;* rtr. Sg. c. r. *tu,* Dat. *ti, tgi* etc., Accus. *te, tei, ti* etc., Pl. c. r. u. c. o. *vus,* vgl. Gartner § 109; prov. Sg. c. r. *tu,* c. o. *tei, ti, te,* Pl. c. r. u. c. o. *vos,* c. o. *us;* frz. Sg. c. r. *tu* (u. *toi*), c. o. *toi, te,* Pl. c. r. u. c. o. *vous;* cat. Sg. c. r. *tu,* c. o. *te;* Pl. c. r. u. c. o. *vos;* span. Sg. c. r. *tú,* c. o. *tí, te;* Pl. c. r. *vos,* c. o. *vos, os;* ptg. Sg. c. r. *tu,* c. o. *ti, te;* Pl. c. r. u. c. o. *vos.*

8410) ***tūbĕllŭm*** *n.* (Demin. zu *tuber*), kleine Knolle, = span. *tobillo,* Fufsknöchel. Vgl. Dz 491 *s. v.;* W. Meyer, Z X 173 (M. verteidigt Diez' Ableitung gegen Baist, welcher, Z VII 123, das Wort von *tuba* hatte ableiten wollen).

8411) **tūbĕr** *n.,* Knolle, Beule, Erdschwamm, Morchel; davon vermutlich frz. *truffe,* Trüffel; ptg. *trufa.* Ferner scheinen mittelbar oder unmittelbar hierher zu gehören: 1. cat. *trumfo, trumfa,* Knollengewächs, Patate; span. *turma,* Knollengewächs (*turma de tierra,* Trüffel). Man hat, um die Herkunft dieser u. der unter 2 genannten Worte von *tuber* für glaubhaft zu halten, freilich sehr zu beherzigen, dafs volkstümliche Pflanzennamen oft die seltsamsten, allen Lautregeln spottenden Entstellungen erleiden. — 2. ital. *tartufo* = *terrae tuber* (s. d.), Trüffel; rtr. *tartuffel;* neuprov. (mundartlich) *tartifle;* frz. (mundartlich) *tartoufle;* ptg. *tortulho,* (verwandte Bildungen scheinen zu sein span. *cotufa,* Erdapfel; sicil. *catatuffulu*); angemerkt mag hierbei werden, dafs „die Kartoffel" heifst ital. span. *patata;* frz. *pomme de terre;* ptg. *batata,* das ital. span. ptg. Wort ist einer amerikanischen Ursprache entlehnt, vgl. Dz 475 *s. v.* — 3. ital. *truffa,* Windbeutelei, Posse (eigentl. wohl schwammiges, inhaltsleeres, nichtsnutziges Ding), dazu das Vb. *truffare,* jem. foppen; abgeleitet ist *truffaldino,* Possenreifser; prov. *trufa,* dazu das Verb *trufar;* frz. *truffe,* dazu das Vb. *truffer;* span. *trufa,* dazu das Vb. *trufar;* ptg. *trufão,* Scherz. Vgl. Dz 333 *truffa* u. *truffe.* S. oben **terrae tūbĕr.**

8412) **tūbŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *tuba*), kleine Röhre; dav. nach Cihac p. 280 rum. *tiiv* „siphon".

8413) **tūbŭs, -um** *m.,* Röhre; über das Vorkommen dieses Wortes in Ortsnamen vergl. Buk, Z X 568.

8414) **tŭccētŭm** *n.,* Rollfleisch; dav. mit Suffixvertauschung catal. *tocin,* Speck; span. *tocino;* ptg. *toucinho.* Vgl. Dz 492 *tocino;* Gröber, ALL VI 135.

8415) altndd. ***tūda,** Düte, Röhre; prov. *tudel-s,* Röhre, Pfeife; altfrz. *tuel;* neufrz. *tuyau;* span. ptg. *tudél.* Vgl. Dz 334 *tudel;* Mackel p. 19.

8416) [***tūdĭtĭo, -āre*** (*tundĕre*), stofsen; davon ital. *intuzzare, rintuzzare,* (an-, abstofsen), stumpf machen, bändigen, dazu das Adj. *tozzo,* dick und kurz; prov. *atuzar, estuzar.* Hierher gehören auch die oben unter **thyrsicus** verzeichneten span. Worte (ausgenommen *tosco*), wozu noch hinzuzufügen cat. *toix,* stumpf, *tossa,* Masse, *tossal,* Hügel, Gipfel, *tozut,* hartnäckig. Auf ein ****tŭdĭtare*** scheinen zurückzugehen ital. *attutare, stutare,* abstumpfen. Auffällig ist hier, wie in *intuzzare* etc. lat *ŭ* = rom. *u.* Vergleiche Ascoli, AG 1 36 Anm.; Baist, Z V 560.]

8417) **tūfă, -am** *f.,* Helmbüschel; davon rum. *tufă,* Busch; ital. *tufazzolo* „ciocca di capelli arricciati, ricciolo"; [frz. *touffe,* Büschel von Haaren, Federn und dgl., wenn es nicht = ahd. ****tuppha,*** Zopf, ist, was wegen des *ou* wahrscheinlich]; span. ptg. *tufos,* Seitenlocken. Vgl. Caix, St. 643; Diez 334 leitete *tufos* von τῦφος an. S. No 8429.

8418) [***tūĭto, āre*** (v. *tueri*) stellt Cihac p. 296 als Grundwort zu rum. *uit ai at a,* betrachten, auf.]

8419) german. ***tukkôn**, zucken (eigentlich rasch ziehen); davon nach gewöhnlicher Annahme ital. *toccare*, anrühren; (rum. *tocá*, wohl dem Ital. entlehnt); prov. *tocar*; altfrz. *toquer, tochier*; neufrz. *toucher*; span. ptg. *tocar*. Vgl. Dz 320 *toccare*. Die Bedtg. der roman. Verba ist mit dem Grundworte *tukkôn* nicht wohl vereinbar, gleichwohl ist eine andere Ableitung nicht statthaft. Die Ansetzung eines romanischen, bezw. volkslatein. Stammes *tŭcc-* ist ja theoretisch möglich, entbehrt aber jeder thatsächlichen Stütze. Man mag die Einwurzelung von germ. ***tukkôn*** u. seine eigenartige Bedeutungsentwickelung im Rom. durch die Lautähnlichkeit des Wortes mit dem Stamme *tac-, tacc-*, berühren, erklären. — Aus *tocc* + *signum* frz. *tocsin*, Zeichen mit der Sturmglocke, vgl. Dz 689 *s. v.*; Mackel p. 22.

8420) **tŭmbă, -am** *f.* (*τύμβος*), Grab (Prud. *περὶ στεφ.* 11, 9); ital. *tomba*; sard. *tumba*; rum. *tumbă*; prov. *tomba*; frz. *tombe*, davon *tombeau*; cat. *tomb*; span. ptg. *tumba*. Vgl. Dz 320 *tomba*; Gröber, ALL VI 135.

8421) [***tŭmbo, -āre*** (v. german. *tŭm-*, wovon *tŭmôn*, mit volksetymologischer Anlehnung an *tumba*, Grabhügel, dann überhaupt Hügel, Haufe, so dafs sich mit ***tumbare*** ursprünglich wohl der Sinn verband „über einen Haufen stürzen"; für das Prov. und Frz. kann man auch Beeinflussung durch altnord. *tumba*, mit dem Kopfe voran stürzen, annehmen); ital. *tombolare* (setzt ein ***tombare*** voraus), fallen; prov. *tumbar, tombar*; frz. *tomber*; eine, allerdings befremdliche, Ableitung von *tomber* scheint zu sein *tombereau*, Sturzkarren; span. *tumbar*; ptg. *tombar*. Vgl. Dz 321 *tombolare*. Darf man annehmen, dafs das *b* nach *m* ein rein parasitisches sei (wofür Caix, St. 631, Beispiele anführt), so würde sich für *tombolare* auch ***tumbulare*** aus ***tumulare*** v. *tumulus* als Grundwort aufstellen lassen (s. unten **tumulus**), *tombare* würde dann als Rückbildung aufzufassen sein.

8422) ahd. **tŭmôn**, taumeln (nhd. tummeln), = ital. *tomare*, fallen, vgl. Mackel p. 20.

8423) ahd. **tûmôn**, taumeln; altfrz. *tumer*, fallen, vgl. Mackel p. 20. Caix, St. 666, vergleicht auch ital. *zubbare* „saltare, giuocare dei regazzi" mit ahd. *tûmôn*, nhd. (mundartlich) *zumpeln*, bemerkt aber selbst sehr richtig „la perdita della nasale sarebbe contro le tendenze della lingua".

8424) ahd. **tumphilo**, Tümpel; ital. *tónfano*, tiefe Stelle im Wasser, Strudel; prov. *tomplina*; neuprov. *toumple*. Vgl. Dz 406 *tónfano*; Mackel p. 23.

8425) **tŭmŭlŭs, -um** *m.*, Haufe; davon nach Caix, St. 631, ital. *tombolo* „cosa rotonda, massa della polenta" (wegen des *b* vgl. *cambera, bombero, cocombero, rimburchio* aus *camera, vomer-em, cucumer-em, *remulculum*). Von *tombolo* ist vielleicht abzuleiten *tombolare*, (über einen Haufen) fallen, woraus dann wieder *tombare* zurückgebildet worden sein könnte. S. oben ***tŭmbo**.

***tămăm** s. **thymăm**.

8426) **tŭndo, tŭtŭdī, tūsum, tŭndere**, stofsen; die von Gröber, ALL VI 135, unter *tundere* angeführten Verba gehören zu *tondĕre* = *tondēre*.

tunna s. **tonne**.

***tănnŭs** s. **thynnŭs**.

8427) altnord. **tundr**, Zunder, = altfrz. (normann.) *tondre*, vgl. Diez 689 *s. v.*; Mackel p. 22.

8428) ahd. **tuoh**, Tuch; ital. *tocca* „specie di drappo di seta intessuto d'oro e d'argento", *tocco* „parte o pezzo di checchessia", vergleiche Caix, St. 628.

8429) (vor)ahd. ***tuppa, *tuppha, *zuppha***, Zopf, = frz. *touffe*, Büschel von Haaren, Federn u. dgl. Vgl. Dz 689 *s. v.*; Mackel p. 22. S. jedoch ob. **tūfă**.

8430) **türbă, -am** *f.*, Schar; prov. altfrz. *torba, torbe*, Schar; neufrz. *tourbe*; cat. *torb*, Verwirrung; ptg. *torva*, Unordnung. Vergl. Gröber, ALL VI 135. — Nicht zu *turba* gehören die Wortsippen, deren Vertreter im Frz. *trop* u. *troupe* sind, s. oben unter **porp**.

8431) german. **turba** (ahd. *zurba*), Rasen, = altfrz. *torbe*, Torf; neufrz. *tourbe*, vgl. Mackel p. 21.

türbīdŭs s. ***ĕxtürdĭo**.

8432) **türbiscus, -um** *m.*, ein Strauch (Kellerhals) = span. *torvisco*; ptg. *trovisco*. Vgl. Dz 493 *torvisco*.

8433) **türbo, -inem** *m.*, Wirbelwind; ital. *turbine*, Wirbelwind; rum. *tulbină*, Wirbel im Wasser; frz. *tourbillon*, Wirbel des Windes u. des Wassers; span. *torbellino*, Wirbelwind, (*turbion*, Platzregen); ptg. *torvelinho* (daneben *turbilhão*), Wirbelwind, (hierher gehört wohl auch *turbilho*, Kreiselschnecke). Vgl. Gröber, ALL VI 136. — Abgeleitet, wenn auch nicht von *turbo*, wie Diez 694 *turbot* annimmt, so doch vom Stamme *turb-*, ist wohl auch frz. *turbot*, ein kreiselartig gestalteter Fisch, Steinbutte. — Über altfrz. *turbin* vgl. Leser p. 116.

8434) **türbo, -āre** (*turba*), verwirren; ital. *turbare*; rum. *turb ai at a*; prov. *turbar, torbar*; cat. span. *turbar*; ptg. *torvar* (daneben *turbar*). — Nicht zu *turbare* gehört *trovare*, siehe oben unter ***trŏpo**.

8435) **türbŭlĕntŭs, a, um** (*turbulare*), unruhig; ital. *turbulento*; prov. *turbolen-s*; frz. *turbulent*; span. ptg. *turbulento*.

8436) ***türbŭlo, -āre** (Demin. v. *turbare*), verwirren, stören; rum. *turbur ai at a*; frz. *troubler* (altfrz. auch *tourbler*), dazu das Vbsbst. *trouble*. Vgl. Dz 694 *trouble*; Gröber, ALL VI 136.

8437) ***türbŭlōsŭs, a, um** (*turbulare*), wirr, trüb, = rum. *turburos*.

8438) [***türbŭlŭs, ă, um** (*turbare*), wirr, trüb, = span. *turbio* (oder = ***turbius*?**), davon *turbioso*.]

8439) [***turchensis***, türkisch; davon ital. *turchese* (daneben *turchina*), ein morgenländischer Edelstein, Türkis, *turchino*, türkisfarbig, blau; frz. *turquoise*; span. *turquesa*; ptg. *turqueza*. Vgl. Dz 334 *turchese*.]

8440) **türdŭs, -um** *m.*, Drossel; ital. *tordo*; rum. *sturz* („le *s* est seulement prépositif" Cihac p. 268 *s. v.*); frz. *tourde*, Drossel, *tourd*, Meerdrossel (schon *turdus* hatte diese Doppelbedeutung); span. ptg. *tordo*. — S. oben ***ĕxtürdĭo**.

8441) **türĭo, -ōnem** *m.*, junger Zweig; damit hängt wohl zusammen cat. *toria*, Senker, Ableger, vgl. Dz 492 *s. v.*

8442) **Turlupin**, angeblich Name eines Possenreifsers unter Ludwig XIII.; daher frz. *turlupin*, alberner Witzling, davon *turlupinade*, Posse. Vgl. Dz 694 *s. v.*

8443) mhd. **turm**, Turm; davon (oder von altnord. mhd. *turn*?) span. *tormo*, hoher einzeln stehender Felsen, vgl. Dz 492 *s. v.*

8444) **türpĭs, -e**, häfslich, schimpflich; cat. span. ptg. *torpe*, vgl. Gröber, ALL VI 136.

8445) **türrĭs, -em** *f.*, Turm; ital. *torre*; sard. *turre*; rtr. *turr*; prov. *tor-s*; frz. *tour*; cat. *torra*; span. ptg. *torre*. Vgl. Gröber, ALL VI 136.

***türsŭs** s. **thyrsŭs**.

8446) **türtŭr, -ŭrem** *m.*, Turteltaube; ital.

tortora; prov. *tortre-s;* frz. *tourtre;* cat. *tortra;* span. *tórtolo, -a;* (ptg. *rola*). Vgl. Gröber, ALL VI 137.

8447) ***tŭrtŭrĕllă, -am** *f.* (für *turturilla*, Demin. zu *turtur*), Turteltäubchen; ital. *tortorella* u. *tortolella;* rum. *turturé;* frz. *tourterelle* u. *tourtereau;* span. *tortolilla, tortolillo;* (ptg. *rolinha*).

8448) **tŭrundă, -am** *f.* (bei Georges *tūrunda*), Nudel; davon nach Caix, St. 634, vielleicht ital. *torrone* „confezione di mandorle, pasta di zucchero e albume".

8449) [***tūso, -āre** (*tusus* v. *tundere*) ist nach Baist, Z VI 118, das Grundwort zu span. *tusar, atusar*, scheeren; den Bedeutungsübergang erklärt er nicht. Diez 495 hatte die Verba von *tonsus* abgeleitet, was freilich wegen des *o* unmöglich ist.]

8450) **tŭssĭo, -īre** (*tussis*), husten; ital. *tossire;* rum. *tușesc ii it i;* prov. *tossir;* frz. *tousser;* cat. *tossir;* span. *toser;* ptg. *tosser, tossir, tussir.*

8451) **tŭssĭs, -em** *f.*, Husten; ital. *tosse;* rum. *tusă;* rtr. *tuss;* prov. *tos;* frz. *toux;* cat. span. *tos;* ptg. *tosse.* Vgl. Gröber, ALL VI 137.

8452) **tūto, -āre** (Intens. v. *tueri*), schützen, decken; frz. *tuer*, eigentlich zudecken, *tuer le feu*, das Feuer zudecken u. es dadurch zum Verlöschen bringen, daher auslöschen und in besonderer bildlicher Anwendung auf das Leben endlich „töten" (vgl. deutsche Redewendungen, wie „das Lebenslicht jemandes auslöschen, ausblasen"). Gegen diese von Diez 334 *tutare* gegebene Ableitung u. Bedeutungsentwickelung dürfte sich nichts Triftiges einwenden lassen, denn auch der Umstand, dafs das Vb. nur im Frz. vorhanden ist — denn die von Diez zu *tutare* gestellten anderen Zeitwörter gehören zu **tuditare* (s. d.) u. **tuditiare* —, giebt keinen ausreichenden Gegengrund ab. Das von Ascoli, AG I 36 Anm., aufgestellte Grundwort **tōtare* (von *tōtus*), also eigentlich „ganz und gar töten", vgl. *assommer* von *ad* + *summare*) wird also abzulehnen sein, um so mehr, als, wenn man es gelten lassen wollte, nicht *tuer*, sondern, weil *toute* = **totta* (nicht *tota*), **touter* erwartet werden müfste.

8453) **tŭtŭlŭs, -um** *m.*, Toupet; davon nach Caix, St. 121, vielleicht ital. *tutolo* „parte interna, midollo della pannocchia" und span. ptg. *túlano* (span. auch *tuétano*), Knochenmark, indessen bemerkt Caix selbst sehr mit Recht: „il significato del lat. *tutulus* pare troppo remoto". Diez 495 liefs span. *tutano* unerklärt, und es wird nebst *tutolo* auch fernerhin für unerklärt gelten müssen, wenn man es nicht von *tutus* ableiten will, mit Rücksicht darauf, dafs das Mark als eine besonders geschützte Masse aufgefafst werden kann, aber freilich machen *u* u. aufserdem *e* in span. *tuétano* Schwierigkeiten.

8454) **tŭŭs, a, um**, dein; die roman. Formen entsprechen ganz denen von *suus* (s. d.).

8455) german. **pwahlja**, Handtuch (mhd. *twehele*); ital. *tovaglia*, Handtuch; prov. *toalha;* frz. *touaille*, dazu altfrz. das Vb. *toaillier*, waschen, reiben; span. *toalla;* ptg. *toalha.* Der im gewöhnlichen Leben übliche Ausdruck für „Handtuch" ist übrigens ital. *asciugamano*, frz. *serviette* (daneben *essuie-mains*, Küchenhandtuch); span. *paño de manos* (doch ist *toalla* vielleicht gebräuchlicher, ptg. ist *toalha* allein üblich). Vgl. Dz 323 *tovaglia;* Mackel p. 50.

twirl s. **quirl.**

8456) **tўmpănŭm** *n.* (τύμπανον), Pauke; ital. *timpano*, Pauke, *timbro*, Klangfarbe, vgl. Canello, AG III 331; frz. *tympan*, Trommelfell, *timbre*, Hammerglocke, Klangfarbe, vgl. Littré *s. v.* (im Altfrz. bedeutet das Wort noch „Pauke"); span. ptg. *tim-, tympano.*

8457) griech. **τυπή**, Schlag; davon nach Baist, Z V 558, ital. (mundartlich) *tepa, topa*, Erdscholle („soviel Erde oder Rasen, als der Spaten oder der Hacken mit einem Schlag oder Stich aushebt"); span. ptg. *tepe*, Stück, Rasen. Diez 491 *tepe* liefs die Worte unerklärt u. that wohl daran.

8458) **tўphŭs, -um** *m.* (τῦφος), Qualm, Dunst, Aufgeblasenheit, Dünkel, Stolz (nur im Kirchenlatein u. auch da nur in übertragener Bedtg.); ital. *tufo, tuffo*, Dunst; rtr. *toffar, tuffar*, stinken; neuprov. *toufe*, erstickender Dunst; lothr. *toffe*, erstickend; span. *tufo*, Dunst; ptg. *tufo*, Puffe, Wasserblase. Ableitungen sind *tufar*, aufblasen, *atufar*, erzürnen, *tufão*, Wirbelwind (vgl. τυφών). Vgl. Dz 334 *tufo;* Caix, St. 611 u. 644. S. oben ***extufo.**

8459) **tўrănnŭs, -um** *m.* (τύραννος), Tyrann; ital. *tiranno;* altfrz. *tirant;* neufrz. *tyran;* span. *tirano;* ptg. *tyranno.*

8460) ***tўrĭŭm** *n.* (*Tyrus*) = altfrz. *tire*, eine Art morgenländisches Zeug, vgl. Dz 688 *s. v.*

U.

8461) **ūbĕr, -ĕris** *n.;* Euter; ital. (mundartlich) *uver, uvero, uvar;* rum. *uger;* span. ptg. *ubre.*

8462) **ūdo, -āre**, befeuchten, = rum. *ud ai at a.*

8463) **ūdŭs, a, um**, feucht, = rum. *ud.*

8464) got. **uſjo**, überflüssig; ital. *a uffo*, umsonst, auf fremde Kosten; span. *á ufo*, aus eigenem Antrieb. Hierher gehört vielleicht auch prov. *ufana, ufanaria*, Eitelkeit, *ufanier-s*, üppig, prahlerisch; span. *ufo*, Schmarotzer, *ufano*, eitel, *ufanía, ufanidad*, Eitelkeit, *ufanarse*, sich überheben; ptg. *ufo, -ano*, eitel, *ufania*, Eitelkeit, *ufanar*, eitel machen. Vgl. Dz 335 *uffo;* Mackel p. 25.

uht s. **quotŭs.**

8465) [***ŭlocōlŭm** *n.* (Demin. v. *ulcus*) = rum. *urcior*, kleines Geschwür, Gerstenkorn.]

8466) **ulĕx, -ĭcem** *m.*, ein rosmarinähnlicher Strauch (Plin. H. N. 33, 76); davon nach Baist, Z V 556, u. C. Michaelis, Misc. 161, span. *urce* (altspan. *urga*), Heidekraut, Erika; ptg. *urce, urge, urgem, urg(u)eira.* Dz 495 *urce* hatte *erice* als Grundwort aufgestellt.

8467) **ūlīgo, -ĭnem** *f.*, Feuchtigkeit des Bodens; span. *légano, légamo*, Schlamm, vgl. Dz 463 *s. v.*

8468) **ŭlmārĭŭm** *n*, Ulmenpflanzung; rum. *ulmărie.*

8469) **ŭlmētŭm** *n.*, Ulmenpflanzung; ital. *olmeto;* rum. *ulmet;* frz. *ormaie;* span. *olmeda;* ptg. *olmedo.*

8470) **ŭlmŭs, -um** *f.*, Ulme; ital. *olmo;* sard. *ulmu;* rum. rtr. *ulm;* prov. *olme-s;* frz. *orme;* cat. span. ptg. *olmo.* Vgl. Dz 650 *orme;* Gröber, ALL VI 145.

ŭlnă s. **alina.**

8471) ***ŭlpĭcŭlŭm** (Demin. v. *ulpicum*), Lauch; ital. *upiglio*, Knoblauch. Vgl. Dz 408 *s. v.;* Gröber, ALL VI 145.

8472) ***ŭltrā** (für *ūltra*), jenseits; ital. *oltre;* prov. *oltra;* frz. *outre*, davon *outrer*, gleichsam **ultrare*, übertreiben, *outrage*, allzustarke, übertriebene Äufserung u. dgl., Beschimpfung; cat. *oltra.*

8473) [(***ŭltrāgicum** od.) ***ŭltrātĭcum**? *n.* (*ultra*), Übertreibung, Mafslosigkeit, Beleidigung; ital. *oltraggio*, dazu das Vb. *oltraggiare;* prov. *outratge-s;*

frz. *outrager*, dazu das Vb. *outrage*; span. *ultraje*, dazu das Vb. *ultrajar*, ebenso ptg. (Lehnwort).]

ulueus s. **alueus.**

8474) **ŭlŭlātŏr, -ōrem** *m.* (*ululare*), Heuler: ital. *urlatore*; rum. *urlător*; span. *aullador* (Adj.); ptg. *uivador.*

8475) **ŭlŭlātŭs, -um** *m.* (*ululare*), Geheul; rum. *urlăt.*

8476) **ŭlŭlo, -āre,** heulen; ital. *ululare* „urlar lungamente e con interruzioni", *urlar* „gridar forte e incomposto", vgl. Canello, AG III 349; sard. *urulare*; rum. *url ai at a*; prov. *ulular, ulullar*; frz. *'hurler* (altfrz. auch *'huler, uler*, davon vielleicht *'hulotte*, Eule); cat. *udolar*; span. *aullar* (altspan. auch *ulular*); ptg. *huivar, uivar.* Vgl. Dz 336 *urlare*; Gröber, ALL VI 148.

8477) ***ŭmbīlīco, -āre** (von *umbilicus* in der Bedtg. „Mittelpunkt"), balancieren; ital. *bilicare*, ins Gleichgewicht bringen; rum. *buric ai at a*, klettern.

8478) **ŭmbīlīcus, -um** *m.*, Nabel; ital. *ombilico, ombelico, bellico*; sard. *umbiligu*; rum. *buric*; rtr. *umblic*; prov. *umbrilh-s*; neuprov. *embourigon*; frz. *nombril* (aus *l'ombril*); cat. *ombril*; span. *ombligo*; ptg. *um-, embigo.* Vgl. Dz 226 *ombelico*; Gröber, ALL VI 145.

8479) **ŭmbră, -am** *f.*, Schatten; ital. *ombra*; rum. *umbră*; rtr. *umbriva*; prov. *ombra*; frz. *ombre*; cat. span. ptg. *sombra*, gleichsam *sub* + *umbra*, s. oben *subumbro.* Vgl. Dz 488 *sombra*; Gröber, ALL VI 145.

8480) ***ŭmbrĕllă, -am** *f.* (Demin. von *umbra*), kleiner Schatten, Sonnenschirm; ital. *ombrella* und *ombrello*; rum. *umbré*; frz. *ombrelle*; altspan. *umbrela.*

8481) **ŭmbro** und ***ŭmbrīco, -āre,** beschatten; ital. *ombrare*; (rum. *umbresc ii it i*); prov. *ombrejar*; frz. *ombrer*; cat. *sombrejar*; span. ptg. *sombrar, sombrear* = **subumbricare.*

8482) **ŭmbrōsŭs, a, um** (*umbra*), schattig; ital. *ombroso*; rum. *umbros*; prov. *umbros*; frz. *ombreux*; span. ptg. *sombroso* = **subumbrosus.*

8483) **ŭmquăm,** jemals; ital. *unqua*; altfrz. *onque(s).* Vgl. Gröber, ALL VI 146.

8484) **ūnă hōra** = rum. *uneoară*, zuweilen.

8485) **ūnă dē ĭn hōrā** = rum. *odineoară*, ehemals, vgl. Cihac p. 183 *oară.*

8486) ***ūncĭă, -am** *f.* (für *ūncia*), Unze; ital. *oncia*; rum. *unță*; prov. *onza*; frz. *once*; cat. *unsa*; span. *onza*; ptg. *onça.* Vgl. Gröber, ALL VI 146.

8487) [***ŭnctĭfĭco, -āre** (*unctus* + *facere*) = venez. *onfegare* „ungere leggermente una cosa", vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 9.]

8488) **ŭnctŭōsŭs, a, um** (*unctus*), salbungsvoll; ital. *untuoso*; rum. *untos*; frz. *onctueux* = *ŭnct-*; span. ptg. *untoso* (span. auch *untuoso*).

8489) **ŭnctūră, -am** *f.* (*unctus*), das Salben; rum. *untură*; prov. *onchura, ointura* = *ŭnct-*; span. ptg. *untura.*

8490) **ŭndă, -am** *f.*, Welle; ital. *onda*; rum. *undă*; prov. *onda*; frz. *onde*; cat. span. ptg. *onda.* Vgl. Gröber, ALL VI 146.

8491) **ŭndĕ,** woher; ital. *onde*; rum. *unde*; rtr. *dan-und-er*; prov. *on*; altfrz. *ont*; cat. *on*; span. ptg. *onde.* Vgl. Gröber, ALL VI 146.

8492) ***ŭndĕcĭm** (für *ūndecim*), elf; (ital. *undici*; rum. *un spre zeci*; rtr. *undisch*, vgl. Gartner § 200; sard. *undighi*); prov. *onze*; frz. *onze* (warum sagt man im Neufrz. *le onze* und nicht *l'onze*?); cat. *onse*; span. *once*; ptg. *onze.* Vgl. W. Meyer, Z VIII 226; d'Ovidio, Misc. 407; Gröber, ALL VI 146.

8493) (**ŭndo** u.) ***ŭndĭco, -āre** (*unda*), wogen; ital. *ondeggiare*; rum. *undez ai at a*; prov. *ondejar*; frz. *ondoyer*; cat. *ondejar*; span. ptg. *ondear.*

8494) **ŭndōsŭs, a, um** (*unda*), wellenreich; ital. *ondoso*; rum. *undos*; prov. *undos*; span. ptg. *undoso.*

8495) **ŭndŭlātŭs, a, um** (**undulare*), gewellt; davon vielleicht span. *orondado*, wellenförmig, vgl. Dz 473 *s. v.*

8496) **ŭngo, ūnxī, ūnctŭm** u. ***ŭnctum, ŭngĕre,** salben; ital. *ugno* u. *ungo unsi unto ugnere* und *ungere*; sard. *unghere*; rum. *ung unsei uns unge*; rtr. *unscher*, Part. Prät. *ont, unt, ontχ, untχ*, vgl. Gartner § 148 u. 172; prov. *onh oins oint onher*; frz. *oins oignis oint oindre*; cat. *ungir*; span. ptg. *ungir.* Vgl. Dz 648 *oindre.*

8497) **ŭngŭĕntārĭŭs, -um** *m.* (*ungo*), Salbenhändler, = rum. *untăr*, Butterhändler.

8498) **ŭngŭlă, -am** *f.*, Nagel; ital. *ungula, ungola* „membrana sottile che talvolta si stende sopra la tunica dell' occhio", *unghia, ugna* „tanto *l'unguis* quanto *l'ungula* dei Latini", vgl. Canello, AG III 356; sard. *unghia*; rum. *unghiă*; rtr. *ungla*; prov. *ongla*; frz. *ongle*; cat. *ungla*; span. *uña*; ptg. *unha.* Vgl. Dz 495 *uña*; Gröber, ALL VI 146.

8499) **ūnĭcōrnĭs, -em** *m.*, Einhorn; ital *alicorno, licorno* (= **l'icorno* für **licorno, nicorno*?); prov. *unicor(n)-s*; frz. *licorne*; span. *unicornio*; ptg. *alicornio.* Vgl. Dz 193 *licorno*; Baist, RF I 445.

8500) ***ūnĭo, -ōnem** *f.* (für *ūnio*), Zwiebel; frz. *oignon*, (sonst wird „Zwiebel" im Roman. durch **cēpŭllă* ausgedrückt, s. oben *s. v.*). Vgl. Ascoli, AG III 345 Anm.; Dz 648 *s. v.*; Gröber, ALL VI 146.

8501) **ūnĭo, -īre** (*unus*), einigen; ital. *unire*; prov. frz. cat. span. ptg. *unir.*

8502) **ūnĭo, -ōnem** *f.*, Vereinigung; ital. *unione*; frz. *union*; span. *union*; ptg. *união.*

8503) **ūnĭtās, -ātem** *f.*, Einigkeit; ital. *unità*; prov. *unitat-z*; frz. *unité*; überall nur gel. W.

8504) ***ūnĭvĕrsālĭs, -e** (*universus*), allgemein; ital. *universale*; frz. *universel*; span. ptg. *universal.*

8505) **ūnĭvĕrsĭtās, -ātem** *f.* (*universus*), Gesamtheit; ital. *università*; frz. *université*; span. *universidad*; ptg. *universidade*; überall nur gel. W.

8506) **ūnĭvĕrsum** *n.*, Weltall; ital. *universo*; frz. *univers*; span. ptg. *universo.*

8507) ***ūnŭlŭs, a, um** (Demin. v. *unus*) = ital. *ugnolo* „scempio, sottile", vgl. Caix, St. 648.

8508) **ūnŭs, a, um,** ein, eins; ital. *uno*; rum. *un*, Fem. *una*, daraus durch Kürzung (*a*), *o*; rtr. *ün, in* etc., vergl. Gartner § 200; prov. *un-s, hun-s, u-s*; frz. *un*; cat. *un*; span. *uno*; ptg. *um, hum.*

8509) **ŭpŭpa, -am** *f.*, Wiedehopf; ital. *upupa*, (hieraus mundartlich *poppa, popo, buba*, woraus wieder auch schriftsprachlich) *bubola*; rum. *pupăză* = **upupacea*; prov. *upa*; frz. *'huppe* (vielleicht beeinflußt vom dtsch. *Wiede-hopf*), daneben *pu(t)put*; span. *abubilla*, daneben *putput* (schallnachahmendes Wort); ptg. *poupa.* Vgl. Dz 336 *upupa.*

8510) **ūrcĕŏlŭs** u. ***ūrcĕōlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *urceus*), Krug; ital. *orciuolo*; rum. *ulcior*; span. *urceolo*, Kelch der Blumen.

8511) ***ūrceŭs, -um** *m.* (für *ūrceus*), Krug; ital. *orcio;* span. *orza.* Vgl. Gröber, ALL VI 148.

8512) altnfränk. **urdēl,** Urteil; altfrz. *ordel,* Gottesurteil; neufrz. *ordalie.* Vgl. Dz 649 *ordalie;* Mackel p. 114.

8513) german. **urgōlī;** ital. *orgoglio* (archaisch *argoglio*) u. *rigoglio,* Stolz, vgl. Canello, AG III 397, dazu das Adj. *orgoglioso,* stolz; prov. *orgolh-s, erguelh-s,* dazu das Adj. *orgolhos, erguelhos,* und das Vb. *orgoillar,* stolz sein; frz. *orgueil,* dazu das Adj. *orgueilleux* (altfrz. *orguilleus*); cat. *orgull,* (altcat. auch *argull*); span. *orgullo* (altspan. auch *ergull, arguyo*), dazu das Adj. *orgulloso;* ptg. *orgulho,* dazu das Adj. *orgulhoso* u. das Vb. *orgulharse,* stolz sein. Vgl. Dz 228 *orgoglio;* Mackel p. 22.

8514) ***ūrīnă, -am** *f.* (für *ūrina*), Urin; ital. *orina;* rtr. *urina;* neuprov. *ourino;* altfrz. *orine;* (neufrz. *urine*); cat. *orina;* span. *orina;* ptg. *ourina.* Vgl. Gröber, ALL VI 148.

8515) griech. **οὔριος** (*οὖρος*), windig; davon vielleicht span. *huero* (altspan. auch *guero,* wozu das Vb. *enguerar*), unbefruchtet (von Eiern); ptg. *goro,* angebrütet. Vgl. Dz 460 *huero.*

8516) bask. **urraca,** Elster; davon vielleicht das gleichlautende und gleichbedeutende span. ptg. *urraca* (altspan. auch *furraca*). Vgl. Dz 495 *s. v.;* Liebrecht, Jahrb. XIII 232.

8517) **ŭrsă, -am** *f.,* Bärin; ital. *orsa;* rum. *ursoae;* prov. *orsa, ursa;* frz. *ourse;* span. *osa, ursa;* ptg. *ursa.*

8518) **ūrsus, -um** *m.,* Bär; ital. *orso;* sard. *ursu;* rum. *urs;* rtr. *uorss;* prov. *ors, urs;* frz. *ours;* cat. *os;* span. *oso;* ptg. *urso.* Vgl. Dz 473 *oso;* Gröber, ALL VI 148.

8519) ***ŭrtīcă, -am** *f.* (*ūrĕre*), Brennessel; ital. ital. *urtica, ortica,* rum. *urzică;* rtr. *urtschiclas;* prov. *ortiga, urtica;* frz. *ortie;* cat. span. *ortiga;* ptg. *ortiga, urtiga.* Vgl. Gröber, ALL VI 148.

8520) ***ŭrtīcārīŭm** *n.* (*urtica*), Brennesselfeld; ital. *orticajo;* rum. *urzicar;* (span. *ortigal*).

8521) ***ŭrtīco, -āre** (*urtica*), mit Brennesseln stechen; (ital. *orticheggiare*); rum. *urzic ai at a;* frz. *ortier;* span. *ortigar;* ptg. *urtigar.*

8522) kelt. Stamm ***urto-,** Widder, Stümpfel; davon vielleicht ital. *urtare,* stofsen, dazu das Sbst. *urto,* Stofs; prov. *urtar;* altfrz. *'hurter, dehurter;* neufrz. *'heurter,* dazu das Sbst. *'heurt.* Vgl. Dz 336 *urtare;* Th. p. 81. Näher aber liegt es wohl ein **ūrtare* (Frequent. zu *ŭrgeo, ūrsī, *ūrtum, ūrgere*) als Grundwort aufzustellen.

***ūsāntīă** s. **ūsātīcum.**

8523) ***ūsātīcum** *n.* (**usare*), Gebrauch; ital. *usaggio* (daneben *usanza*); prov. *usatge-s;* frz. *usage* (daneben *usance*); span. *usaje* (daneben *usanza*); ptg. *usagem,* eine Abgabe, (*usança,* Gebrauch).

8524) [***ūsātīle** (**usare*), Gerät; vielleicht das Grundwort zu ital. (comask.) *usedèl,* (mail.) *usadej,* Küchengerät; altfrz. *ustil, ostil,* Gerät, Werkzeug; neufrz. *outil,* dazu das Vb. *outiller.* Vgl. Dz 652 *outil.*]

8525) [***ūsīnă, -am** *f.,* Gebrauchsstätte; frz. *usine,* Fabrik.]

8526) **ūsĭtātŭs, a, um** (Part. P. P. von *usitare*), gebräuchlich; ital. *usitato;* frz. *usité;* span. *usitado* (auch das Vb. *usitar* ist vorhanden); (ptg. *uso*).

8527) **ūso, -āre** (*usus*), gebrauchen; ital. *usare;* prov. *usar, uzar;* frz. *user;* cat. span. ptg. *usar.*

8528) **ūsquĕ,** bis, = prov. altfrz. *usque,* vgl. Gröber, ALL VI 148.

***ūstĭŭm** s. **ōstĭŭm.**

8529) ***ūstrīno, -āre** (*ustrina*), brennen; davon ital. *strinare* „bruciacchiare", vgl. Caix, St. 604.

8530) **ūsūra, -am** *f.* (*usus*), Kapitalzins (im Roman. Wucher); ital. *usura;* prov. *uzura;* frz. *usure;* span. ptg. *usura.*

8531) ***ūsūrārĭŭs, -um** *m.* (*usura*), Wucherer; ital. *usuriere, usurario, usurajo* (die beiden letzteren auch Adj.), vgl. Canello, AG III 311; prov. *uzurier-s;* frz. *usurier;* span. *usurario, usurero;* ptg. *usurario, usureiro.*

8532) **ūsŭs, -um** *m.,* Gebrauch, Nutzen; ital. *uso;* frz. *us;* span. ptg. *uso.*

8533) **ūtēnsīlĭă** *n. pl.* (*uti*), Gerät; ital. *utensili;* (rum. *unealtă;* frz. *ustensile*); span. *utensilio;* ptg. *utensilios.*

8534) **ūtĕr, -rĕm,** Schlauch; ital. *otre, otro;* prov. *oire-s;* frz. (*ouitre, ouistre*), *outre,* vergl. G. Paris, R X 59; span. ptg. *odre.* Vgl. Gröber, ALL VI 149.

8535) ags. **ūtlag,** ein aufserhalb des Gesetzes Befindlicher, ein Geächteter; altfrz. *utlague, ullague,* vgl. Mackel p. 41.

8536) [**ŭtrŭm** (*uter*), nach Cornu, R XI 109, = altfrz. *ure* in dem Satze QLDR p. 336 „Quel d'ure, devum en Ramoth Galaath pur bataille faire aler u nun aler?". Die Ableitung mufs als höchst zweifelhaft erscheinen.]

8537) [***ŭvĕttă, -am** *f.* (Demin. v. *uva*), Träubchen; frz. *luette* (= **l'uette*), Zäpfchen, vgl. Fafs, RF III 494.]

8538) **ŭxŏr, -ōrem** *f.,* Eheweib, = prov. *oisor;* altfrz. *oissor.* Vgl. Gröber, ALL VI 149.

8539) [***ŭxōro, -āre** (*uxor*), beweiben; rum. *insor insurai at a,* ein Weib geben.]

V.

8540) [***văcāntīă, -am** *f.* (*vacare*) Freizeit; ital. *vacanzia, vacanza;* frz. *vacance;* span. *vacancia;* (ptg. *vacação*).]

8541) [***văcārīă, -am** *f.* (*vacuus*), Brachfeld; davon vielleicht frz. *jachère* (altfrz. *gachière, gaschière,* pic. *gaquière, ghesquière, garquière*). Eine mehr als zweifelhafte Ableitung. Vgl. Dz 619 *jachère.*]

8542) **văccă, -am** *f.,* Kuh; ital. *vacca;* prov. *vaca,* davon *vaquier-s, -a,* Kuhhirt, -in; frz. *vache,* davon *vacher, -ère,* Kuhhirt, -in; span. ptg. *vaca* (ptg. auch *vacca*).

8543) **văcillo, -āre,** wanken; ital. *vacillare* „essere in procinto di cascaro", *vagellare* „vacillar colla mente", vgl. Canello, AG III 322, (mundartlich) *baggiolare* „far all' altalena", *baggiola* „altalena", vgl. Caix, St. 179; sonst nur gel. W.

8544) **văcīvŭs, a, um** (*vacare*), leer; span. *vacío,* leer, davon das Vb. *vaciar,* ausleeren; ptg. *vasio,* dazu das Vb. *vasar* (vielleicht angelehnt an *vasum*). Vgl. Dz 496 *vacío.*

8545) **văco, -āre,** frei, leer sein; ital. *vacare;* prov. *vacar;* frz. *vaquer;* span. ptg. *vacar.*

8546) **vădĕ + vēn(ī);** span. *vaiven,* Schwankung; ptg. *vaivem.* Vgl. Dz 496 *vaiven.*

8547) **vădo, -āre** (*vadum*), durchwaten; ital. *guadare,* waten, (*guazzare,* abspülen, wozu das Sbst. *guazzo,* s. unter **wazzar;** prov. *guasar,* waten; frz. *guéer,* abspülen; span. ptg. *vadear,* waten,

(vielleicht gehört hierher auch das vermutlich dem Prov. entlehnte span. *esguazar*, waten, wozu das Sbst. *esguazo*, Furt). Vgl. Dz 175 *guado*. S. unten **watan** u. **wazzar**.

vădo, -ĕre s. **ēno**.

8548) **vădōsŭs, a, um** (*vadum*), seicht; ital. *guadoso*; rum. *vădos*; span. *vadoso*.

8549) **vădŭm** *n.*, seichte Stelle, Furt; ital. *vado, guado*; sard. *vadu*; rum. *vad*; prov. *guá-s, ga-s*; frz. *gué*; cat. *gual*; span. *vado*; ptg. *vado, vao*. Vgl. Dz 175 *guado*. S. unten **watan** u. **wazzar**.

8550) **vae!** weh!; ital. *guai*; rum. *vai*; altfrz. *wai*; neufrz. *ouais* (in Zusammenhang damit scheint zu stehen das Vb. prov. *gaymentar*, wehklagen, altfrz. *waimenter, gaimenter*, daneben *guermenter*, das wohl von dem kelt. Stamme *garmen-*, wovon altir. *gairm*, bret. *garm*, Geschrei, abzuleiten ist u. nach dessen Analogie *wai-menter* gebildet sein dürfte, vgl. Dz 592 *gaimenter*, Th. p. 100); span. ptg. *guai*, davon ptg. *guaiar*, seufzen, *guaia*, Wehklage.

8551) altnord. **vāg**, Woge, = frz. *vague*, davon das Vb. *vaguer*; altptg. *vagua*; neuptg. *vaga*. (Dagegen von mhd. *wogen* prov. *vogar*, frz. *voguer*, dazu das Vbsbst. *vogue*.) Vgl. Dz 695 *vague*; Mackel p. 184.

8552) **vāgīnă, -am** *f.*, Scheide; ital. *vagina* „il canale uretrale della femina, o fodero", *guaina* „fodero, e propriamente quello della spada", vgl. Canello, AG III 362; altfrz. *gaïne*; neufrz. *gaîne*; span. *vaina* (bedeutet auch „Schote", in dieser Bedtg. davon *vainilla* u. *vainica*, Vanille, = ital. *vainiglia*; frz. *vanille*; ptg. *bainilha, bao-, baunilha*, vgl. Dz 337 *vainiglia*); ptg. *bainha*. Vgl. Dz 176 *guaina*.

8553) **vāgĭo, -īre**, quäken; ital. *vagire*, wimmern (von Kindern), *guaire*, wimmern (von geschlagenen Hunden). Vgl. Canello, AG III 362.

8554) **văgo, -āre** (schriftlatein. meist *vagari*), umherschweifen; ital. *vagare*; frz. *vaguer*; span. ptg. *vagar*.

8555) altnord. **vāgrek**, Strandgut; frz. *varec, varech*, Wrack (das Wort bedeutet aber auch „Seegras"; prov. *varec* hat nur diese Bedeutung; der vermittelnde Begriff ist schwer anzugeben, „das vom Meere Ausgestoſsene" kann er kaum sein). Vgl. Dz 695 *varech*; Liebrecht, Jahrb. XIII 235.

8556) **vāgŭs, a, um**, unstät, flüchtig, locker; ital. *vago* (hat eine erhebliche Bedeutungserweiterung erfahren, indem aus der Bedtg. „locker" sich einerseits die von „ungebunden, lüstern, ausschweifend, verliebt", andererseits die von „frei in der Bewegung, uneingeengt, anmutig, reizend" entwickelt hat), davon *vaghezza*, Lüsternheit, Lust, Reiz, *vagheggiare*, lüstern sein, verliebt sein, liebäugeln; frz. *vague* (gel. W.); span. ptg. *vago*. Vgl. Dz 408 *vago*.

8557) got. **vahstus**, Wachstum; davon vielleicht abzuleiten span. *vastago*, Schöſsling eines Baumes. Vgl. Storm, R V 187; Diez 496 *s. v.* lieſs das Wort unerklärt.

8558) got. **vainags**, ahd. **wênag**, mhd. **wênic**, elend, gering, wenig; davon nach Bugge, R III 150, frz. *ginguet*, dürftig, knapp, *guinguet*, schlechter Wein, *gringalet*, Schwächling, Schwachkopf, (altfrz. *guingalèt, gringalet*, kleines Pferd).

8559) **vălĕo, vălŭī, vălĭtum, vălēre**, in Kraft sein, stark sein, gelten; ital. *vaglio valsi valuto valere*; prov. *valh valc valgut valer*; rtr. *varái* etc., vgl. Gartner § 154; frz. *vaux valus valu valoir*, dazu das Partizipialadj. *vaillant*, wacker; cat. *valdrer*; span. *valer* (Präs. *valgo*); ptg. *valer* (altptg. Pf. *valvi*).

8560) **vălgŭs, a, um**, säbelbeinig; davon nach K. Hofmann, RF II 360, frz. *vouge*, (säbelbeiniges, krummes Messer), Hippe, Sauspieſs, zweischneidige Hellebarde. Begrifflich scheint das Wort an *vanga*, Hacke, angelehnt zu sein; letzteres Wort ist im ital. *vanga* erhalten.

***vălĭtĭă** s. ***vīdŭlĭtĭă**.

8561) [***vallātă, -am** *f.* (*valles*), Thalsenkung; ital. *vallata* „paese chiuso tra due linee parallele di monti", *vallea* = frz. *vallée*, Thal, vgl. Canello, AG III 314.]

8562) **vallēs** u. **vallĭs, -em** *f.*, Thal; ital. *valle*; rum. *vale*; prov. *val-s, vau-s*; frz. *val, vau*; cat. *vall*; span. ptg. *valle*. Aus dem frz. (norm.) Ortsnamen *Valdevire, Vaudevire* neufrz. *vaudeville*.

8563) **vallŭm** *n.*, Wall; ital. *vallo*; (frz. *rempart*, s. oben **imparo**); span. ptg. *vallo*.

8564) **vallŭs, -um** *f.* (Demin. v. *vannus*), Futterschwinge; davon vielleicht ital. *vaglio* (modenes. *vallo*), Sieb, dazu das Vb. *vagliar*. Gröber, ALL VI 137, setzt mit Recht ***valleus** an.

8565) **vălŏr, -ōrem** *m.* (*valere*), Wert, Tüchtigkeit; ital. *valore*; prov. *valor-s*; frz. *valeur*; span. ptg. *valor*.

vangă s. **vălgŭs**.

8566) **vānĭtās, -ātem** *f.*, Eitelkeit, Nichtigkeit; ital. *vanità*; prov. *vanetat-s*; frz. *vanité* (gel. W.); span. *vanidad*.

8567) [***vānĭtĭă** = prov. *vaneza*, Prahlerei.]

8568) ***vānĭto, -āre** (Intens. v. *vanare*), prahlen; ital. *vantare*, dazu das Sbst. *vanto*: prov. *vantar*; frz. *vanter*. Vgl. Dz 337 *vantare*.

8569) [***vănnĕllŭs, -um** *m.* (Demin. v. *vannus*), kleine Schwungfeder; vielleicht Grundwort zu ital. *vanello* (daneben *pavoncella* v. *pavo*), Kibitz; frz. *vanneau*; der Kibitz soll so benannt sein „von dem Federbusche auf dem Kopfe, den er aufrichten und niederlassen kann, dessen einzelne Teile also mit Schwungfedern verglichen werden", Diez 337 *vanno*. Glaubhafter aber dürfte es sein, daſs dieser Vogelname ein Deminutiv von *vanus* ist.]

8570) **vănnŭs, -um** *f.*, Futterschwinge; ital. *vanni*, Schwungfedern; (frz. in gleicher Bedeutung *vanneaux*). Vgl. Dz 337 *vanno*.

8571) ***vănno, -āre** (schriftlat *vanari*), leere Worte sagen, prahlen; prov. *vanar*.

8572) **vantkin** (altndl.), kleiner Fant, Bürschchen; davon nach Dz 130 ital. *facchino*, Packträger; frz. *faquin*; span. *fachin, faquin*. Vgl. aber Storm, AG IV 390, s. oben **fāx**.

8573) **vānŭs, a, um**, leer, eitel, nichtig; ital. *vano*; prov. *van-s, va-s*; frz. *vain*; span. *vano*; ptg. *vão*.

văpĭdŭs s. **fătŭus**.

8574) **văpŏr, -ōrem** *m.*, Dampf; ital. *vapore*, daneben *vampore*, welche letztere Form es nahe legt, daſs auch *vampa*, Glut, u. *vampo* in *menar vampo* „insuperbire" (nebst *avvampare*, glühen) zu *vapore* gehören (dem ital. *vampa* entspricht vielleicht span. *hampa*, Prahlerei, wegen der Bedtg. vgl. ital. *bória*, vermutlich von *vaporeus*), vgl. Dz 409 *vampo*, Canello, AG III 404; prov. *vapor-s*; frz. *vapeur*; span. ptg. *vapor*.

8575) **văpōrēŭs, a, um** (*vapor*), dampfig, heiſs; davon vermutlich rum. *boară, boră, bură*, Dampf, Dunst, Ausströmung von Luft; sard. *borea*; cat. *boira*, Nebel. Vgl. Caix, St. 237. — Diez 359 war

geneigt, auch ital. *bória*, Prahlsucht, *boriarsi*, prahlen, hierher zu ziehen, u. wohl mit Recht.

vappă s. **vapul.**

8576) ags. **vapul**, Wasserblase; darauf will Diez 177 *guappo* zurückführen ital. (neapol. mailänd.) *guappo, guapo*, hochmütig; normann. *gouaper*, scherzen; span. ptg. *guapo*, kühn, galant, schön geputzt, *guapeza*, Prahlerei. Der vermittelnde Begriff würde „inhaltsleer, hohl, nichtig" sein. Näher aber liegt es doch wohl ein lat. **vappus* als Grundwort anzusetzen, wozu das bei Catull, Horaz u. a. vorkommende Sbst. *vappa* „Taugenichts, Verschwender" das volle Recht geben dürfte.

8577) **vārĭco, -āre** (*varicus*), die Füfse auseinandersperren, grätscheln; ital. *varcare* „passare", *valicare* „passare alti monti", dazu die Verbalsbsttve *varco* und *valico*, vgl. Dz 409 *varcare*; Canello, AG III 361. Caix, St. 126, zieht hierher auch ital. *abbaccare* (aus *valcare, *balcare, *abbalcare*, wie *soggo* für **solgo* aus *solco*) „accavalciare un fosso", *bacco* „salto".

8578) **vărĭēgātŭs, a, um**, bunt, = ital. *vergato* „macchiettato, taccato", vgl. Caix, St. 654.

8579) [***vărĭo, -ōnem** *m* (*varius*), = comask. *vairon*; frz. *véron*, ein kleiner bunter Fisch, Elritze. Vgl. Dz 697 *s. v.*]

8580) [***vărĭōlă, -am** *f.* u. **-us, -um** *m.* (*varus*), Blatternkrankheit; ital. *vajuole* (Pl. Fem.), *vajuolo*; rtr. *virola*; neuprov. *vairólo*; altfrz. *vairole, verole*; neufrz. *vérole*; cat. *veróla*; span. *viruela*; (der ptg. Ausdruck ist *bexigas* = *vessicas* von *vessica*). Vgl. Dz 337 *vajuolo* (wo die Wortsippe auf *varius* zurückgeführt wird); Gröber, ALL VI 137.]

8581) **vărĭŭs, a, um**, mannigfaltig, bunt; ital. *vario* (archaisch *varo*) u. *vajo* „machiettato di nero, nereggiante, un animale simile allo scioiattolo colla pelle bigia e bianca, e la sua polle stessa", vgl. Canello, AG III 311; prov. *vair-s*, Grauwerk, wovon *vairador*, Kürschner; altfrz. *vair, ver*, bunt, *vair*, Grauwerk (erhalten mit volksetymologischer Umgestaltung in *pantoufle de verre*, vgl. Fafs, RF III 514). Vgl. Dz 409 *vajo*.

8582) [***vāro, -āre** (*vara*, Querholz, Stange); ital. *varare*, (mittelst Stangen, untergelegten Querhölzern u. dgl.) ein Schiff vom Stapel lassen; prov. *varar*; altfrz. *varer*; span. *varar, barar* (bedeutet auch „scheitern"); ptg. *varar* (bedeutet auch „ein Schiff ans Land ziehen" u. „scheitern"). Vgl. Dz 337 *varare*.]

8583) (**vās** u.) **vāsum**, Pl. **vāsă** *n.*, Gefäfs; ital. *vaso* (vielleicht gehört hierher auch *básia* „vaso, scodello", vgl. Caix, St. 187, wenn man ein lat. **vasia* od. **vasea* annehmen darf); rum. *vas*; prov. *vas*; frz. *vase* (gel. Wort); cat. *vas*; span. ptg. *vaso*. Vgl. Gröber, ALL VI 138.

8584) **vāscĕllŭm** *n.* (Demin. von *vas*), kleines Gefäfs; ital. *vascello*, Schiff; rtr. *vaschi*; prov. *vaissel-s*; frz. *vaisseau*, Schiff, *vaisselle*, Geschirr; cat. *vaixell*; span. *bajel*; ptg. *baixel*. Vgl. Dz 338 *vascello*; Gröber, ALL VI 138.

8585) [***vasco, -āre** (v. *vascus*, krumm), krümmen; davon nach W. Meyer, Z XI 252, span. *bascar*, (eigentl. sich um etwas krümmen, quälen, ängstigen) Angst, Abscheu, Ekel vor etwas haben, dazu das Vbsbst. *basca*, (eigentl. Krümmung, Zuckung), Angst, Ekel; ptg. *vasca*, krampfhafte Zuckung, Neigung zum Erbrechen, Ekel; prov. *basca*, Mifsbehagen. Diez 431 *basca* vermutete baskischen Ursprung.]

8586) **vāscŭlŭm** *n.* (Demin. von *vas*), kleines Gefäfs; ital. *vascolo* „piccol vaso", *fiasco* (**vlasco, *vasclo*) „vaso grande o panciuto", vgl. Canello, AG III 353, daneben auch *fiasca*; altfrz. *flasche*, davon abgeleitet *flascon*; neufrz. *flacon*; span. *flasco, frasco*; ptg. *frasco*. Vgl. Dz 138 *fiasco*; Th. p. 59.

8587) ***vāsĕllŭm** *n.* (Demin. von *vas*), kleines Gefäfs; ital. *vasello* „vaso, piccolo vaso, antic. anche vascello", *vagello* „caldaja, caldaja grande per uso de' tintori, un colore, anticamente anche vasello, arnia", davon *vasellajo, -aro, -iere* „il fabbricatore di vasi", *vagellajo, -aro* „tintor di vagello, e anche vasellajo", vgl. Canello, AG III 364.

8588) [***vāsīcă, -am** *f.* (*vas*), Gefäfs, = ital. *vasca*, Kufe, vgl. Dz 409 *s. v.*; Gröber, ALL VI 138.]

8589) **vāsto, -āre** (*vastus*), verwüsten (im Roman. verderben); ital. *guastare*, dazu das Vbsbst. *guasto*; prov. *guastar*; frz. *gâter*, (altfrz. auch *guastir* = ahd. *wastjan*), dazu altfrz. das Adj. *gastin*, wüst, u. das Sbst. *guastine*, Wüste; span. ptg. *gastar* (altspan. altptg. *guastar*). Vgl. Dz 178 *guastare*.

8590) [***vastrapa**; davon nach P. de Lagarde's in seinen „Mittoilungen", Bd. II (Göttingen 1887) p. 1, ausgesprochener, sehr wenig wahrscheinlicher Vermutung frz. *guêtre*, Gamasche. Diez 606 stellte das Wort zu den gleichbedeutenden sard. *ghetta*, piemont. *gheta*, neuprov. *gueto*, wallon. *guett*, champ. *guête*, honneg. *guetton*, nahm als Grundbedeutung „Lappen" an u. glaubte, dafs auch ital. *guáttera* (daneben *sguattera*), Scheuerfrau, venez. *guaterone*, Fetzen, altfrz. *gaitreux*, bettelhaft, zu derselben Sippe gehören; der Aufstellung eines Grundwortes aber enthielt er sich. Rönsch, RF II 314, wollte *guêtre* auf *vestitura* zurückführen (!). Scheler im Dict. *s. v.* schlug *vestis* als Grundwort vor, was auch nicht sonderlich gefallen kann. Caix, St. 351, vermutete, dafs *guattera* (woneben auch ein Masc. *guattero* vorhanden ist) auf ahd. *watan* zurückzuführen sei und eigentlich eine im Wasser watende Person bezeichne. Auch für *guêtre* etc. liefse der gleiche Ursprung sich annehmen. Jedenfalls wird bei den von Diez zusammengestellten Worten der Anlaut den Gedanken an germanische Herkunft nahe legen, wenn es auch nicht eben sehr glaublich ist, dafs sie sämtlich auf ein Grundwort zurückgehen. Das frz. *guêtre* etc. gehört vielleicht zu der Wurzel von ahd. *gi-wĕt-an* „verbinden, zusammenbinden". Das ital. *guattera* aber scheint mit germ. *wat*, wovon got. *watô*, westgerm. *watar* (ahd. *waggar*) zusammenzuhängen. — Aus *vastrapa*, bezw. aus *vastrapes* ist vielleicht verballhornt ital. *gualdrappa*, lange Satteldecke, span. ptg. *gualdrapa*, vgl. Dz 176 *gualdrappa*.]

8591) **vāstŭs, a, um**, weit; ital. *vasto*, weit, *guasto* (vgl. *guastare*), verdorben; altfrz. *guaste*; neufrz. *vaste*, weit; span. *vasto*, weit; ptg. *gasto*, verdorben, *vasto*, weit. Vgl. Dz 178 *guastare*.

8592) **vātīllŭm, bātīllŭm** *n.*, Schaufel; ital. *badile*, Feuerschaufel; span. *badil*. Vgl. Dz 35 *badile*.

vātĭŭs s. **mălĕ + vātĭŭs.**

8593) **vĕctĭs, -em** *m.*, Hebebaum; ital. *vette*, Hebebaum; prov. *veit-z*; altfrz. *vit*, das männliche Glied. Vgl. Dz 696 *veit*; Gröber, ALL VI 138.

***vĕctŭlă** s. **ăbĭēs.**

8594) **vĕctūră, -am** *f.* (*vehĕre*), Fuhre (im Rom. Fuhrwerk, Wagen); ital. *vettura*, davon *vetturino*, Fuhrmann; frz. *voiture*.

8595) **vĕhēs, -em** *f.*, Fuhre. Fuder; davon, bzw. von **veges*, ital. *veggia*, Fuder, Fafs, vgl. Dz 409 *s. v.*; Gröber, ALL VI 139.

8596) altn. ***veif** (altengl. *waif* „a stray cattle", neuengl. *waif*, herrenlose Sache) = altfrz. *gaif* in *chose gaive*, herrenlose Sache, dazu das Vb. *guever*, im Stich lassen. Vgl. Dz 591 *gaif*; Mackel p. 117.

vĕhu s. **fĕhu.**

8597) **vĕl**, sei es; davon rum. *ver*, *vre*, sei es, u. durch Einfügung des adverbialen *s* altfrz. *veaus*, *viaus*, *viax*, wenigstens. Vgl. Dz 696 *veaux*.

vēlāmĕn s. **fīlūm + lānă.**

8598) [***velleitas, -tātem** *f.* (*velle*), Wollen; ital. *velleità*; frz. *velléité*. Mifsgebildetes gel. W.]

8599) **vĕllŭs, -ĕris** *n.*, Vliefs; ital. *vello*, Vliefs, Wolle; altfrz. *velre*, *viaure*. Vgl. Förster, Z IV 379; Gröber, ALL VI 139.

8600) **vēlo, -āre** (*velum*), verhüllen, bedecken; ital. *velare*; span. ptg. *velar*, trauen, priesterlich einsegnen (eigentl. die Braut verschleiern, vgl. lat. *nubere*). Vgl. Dz 496 *velar*.

8601) [***vĕltrŭs, -um** *m.* (für *vertragus*), Windhund, Spürhund; (ital. *veltro*); prov. *veltre-s*; altfrz. *viautre*; (span. ptg. heifst der Windhund *galgo* = *canis gallicus*). Vgl. Dz 339 *veltro*; Gröber, ALL VI 139.]

8602) **vēlŭm** *n.*, Vorhang, Segel (im Volkslat. scheint das Wort auch die Bedtg. „Fahrzeug" besessen oder vielmehr ein *velum* v. *vehere* neben *velum* v. √ *ves* bestanden zu haben, vgl. Pfannenschmidt, ALL IV 413); ital. *velo*, Schleier, *vela*, Segel, vgl. Canello, AG III 403; rum. *văl*, Segel (in der Bedtg. „Schleier" scheint das Wort im Rum. nicht vorhanden zu sein, vgl. Cihac p. 305); prov. *vela*, Segel; frz. *voile f.*, Segel, *m.*, Schleier (mundartlich bedeutet das Wort in Lothringen „Holzflofs", scheint also die Bedtg. von lat. *velum* = **vehilum* zu bewahren, vgl. Pfannenschmidt a. a. O.); span. *velo*, Schleier, *vela*, Segel; ptg. *veo*, Schleier, *vela*, Segel.

8603) **vĕl + ūnŭs** = ital. *veruno*, keiner (daneben altital. *vernullo*); rum. *verun*, *vreun*, irgend einer. Vgl. Dz 409 *veruno*.

8604) **vēnă, -am** *f.*, Ader; ital. *vena*; rum. *vină*; prov. *vena*; frz. *veine*; cat. span. *vena*; ptg. *vêa*, *veia*.

8605) **vēnātĭo, -ōnem** *f.* (*venari*), das Jagen, das Wildpret; prov. *venaiso-s*; frz. *venaison*, Wildpret. Vgl. Dz 697 *venaison*.

8606) **vēnātŭs, -um** *f.* (*venari*), das Jagen, das Wildpret; span. *venado*, Grofswildpret, eine Art Hirsch; ptg. *veado*, Hirsch. Vgl. Dz 496 *veado*.

8607) ***vēndĭtă** (*vendĕre*), Verkauf; ital. rtr. *vendita*; frz. *vente*; span. *venta*, Verkauf, Verkaufsort, Wirtshaus; ptg. *venda* (Bedtg. wie im Span.). Vgl. Dz 497 *venta*; Gröber, ALL VI 139.

8608) **vēndo, vēndĭdi, vēndĭtum, vēndĕre**, verkaufen; ital. *vendere*; rum. *vînd ui ut e*; prov. frz. cat. *vendre*; span. ptg. *vender*.

8609) **vēndĭtŏr, -ōrem** *m.* (*vendere*), Verkäufer; ital. *venditore*; rum. *vînzător*; frz. *vendeur*; span. *vendedor*; ptg. *vendedor*, Verkäufer, (*vendeiro*, Schenkwirt).

8610) **vĕnēno, -āre** (*venenum*), vergiften; ital. (*venenare*), *velenare*, *avvelenare*; rum. *invenines ai at a*; prov. *enverinar*; frz. *envenimer*; cat. *enverinar*; span. *envenenar*; ptg. *venenar*, *envenenar*.

8611) **vĕnēnōsŭs, a, um** (*venenum*), giftig; ital. *venenoso*, *velenoso*; rum. *venenos*; frz. *vénéneux*, *venimeux*; span. ptg. *venenoso*.

8612) **vĕnēnŭm** *n.*, Gift; ital. *veneno*: rum. *venin*; prov. *vene-s*, *veri-s*; altfrz. *velin*, *venim*; neufrz. *venin*; cat. *veri*; span. ptg. *veneno* (altspan. auch *venin*).

8613) **Vĕnĕrīs dĭēs**, Freitag; ital. *venerdì*; sard. *chenábura*, *chenáura*, *cenabara* = *coena pura* (Fastenkost): prov. (*di*)*venres*, *vendres*; frz. *vendredi*; span. *viernes*; (ptg. *sexta feira*). Vgl. Dz 339 *venerdì*.

8614) **vĕnĕtĭcus, a, um**, venetisch; rum. *venetic* (venezianisch), fremd, Ausländer, Ankömmling.

8615) **vĕnĕtŭs, a, um**, seefarbig, bläulich; rum. *vinĕt*, bläulich, bleich; prov. *venet*.

8616) **vĕnĭo, vēnī, vĕntum, vĕnīre**, kommen; ital. *vengo venni venuto venire*; sard. (log.) *bénnere*, vgl. Flechia, Misc. 200; rum. *vin venii venit veni*; rtr. Präs. *viny, veny*, Perf. *vinyii*, 3 P. Sg. *nyit*; Part. *vinyús, vinyída, nyv, nyvda*; Inf. *vinyí, nyí, nyikr, nikr* etc., vgl. Gartner § 190; prov. *venh vinc* (*venc*) *vengut venir*; frz. *viens vins venu venir*; cat. *vinch vingui vingut venir*; span. *vengo vine venido venir*; ptg. *venho vim vindo vir*.

8617) **vēno, -āre** (schriftlat. *venari*), jagen; rum. *vînez ai at a*; prov. *venar*; frz. *vener*, ein Haustier hetzen, um dessen Fleisch mürbe zu machen. Sonst ist **venare* im Roman. durch **captiare* verdrängt worden.

8618) **vēnōsŭs, a, um** (*vena*), aderig; ital. *venoso*; rum. *vinos*; frz. *veineux*; span. ptg. *venoso*.

8619) [***vĕntālĭūm** *n.* (*ventus*), Windloch, Luftloch; ital. *ventaglio*, Fächer, *ventaglia*, Visier; prov. *ventalha*, Fächer, Visier; frz. *ventail*, Luftloch, *vantail*, Thürflügel, *éventail*, Fächer; span. *ventalle*, Fächer; (ptg. heifst „der Fächer" *leque* u. *abanico*). Vgl. Dz 339 *ventaglio*.]

8620) [***vĕntănă, -am** *f.* (*ventus*), Windloch, Öffnung in der Wand, = span. *ventana*, Fenster, vgl. Dz 497 *s. v.* S. oben **fĕnĕstră.**]

8621) **vĕntĕr, -trem** *m.*, Leib, Bauch; ital. *ventre*; sard. *bentre*; rum. *vintre*; rtr. *venter*; prov. frz. cat. *ventre*; span. *vientre*; ptg. *ventre*. Vgl. Gröber, ALL VI 139.

8622) **vĕntĭlo, -āre** (*ventus*), lüften; ital. *ventilare* „esporre al vento", *ventolare* „esporre al vento e ondeggiare al vento", vgl. Canello, AG III 335; frz. *ventiler*; span. ptg. *ventilar*.

8623) **vĕntrĭcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. von *venter*), kleiner Bauch; ital. *ventricolo* „lo stomaco degli animali in genere", *ventricchio*, *ventriglio* „il ventricolo carnoso dei volatili", vgl. Canello, AG III 353; (rum. *vintricel*; frz. *ventricule*; span. *vientrecillo*; ptg. *ventriculo*).

8624) **vĕntŭs, -um** *m.*, Wind; ital. *vento*; sard. *bentu*; rum. *vînt*; prov. *vent-s*; frz. cat. *vent*, (frz. *vent d'amont*, Ostwind, *vent d'aval*, Westwind, aus letzterer Verbindung span. ptg. *vendaval*, Südwestwind, vgl. Dz 697 *vent d'amont*); span. *viento*; ptg. *vento*. Vgl. Gröber, ALL VI 139.

8625) **vĕntŭs ăquĭlŭs** (*aquilo*); daraus vielleicht ital. *ventavolo*, Nordwind, vgl. Dz 409 *s. v.*

8626) ags. **veole**, altnfränk. **welk** = altfrz. *welke*, Seemuschel, vgl. Dz 700 *s. v.*; Mackel p. 81.

8627) **vēr** *n.*, Frühling; (ital. *primavera*); rum. *vară* (dazu das Vb. *văres ai at a*, den Sommer hindurchbringen), *primăvară*; prov. *ver-s*, *primver-s*; altfrz. *ver*, *primevere*; (neufrz. *printemps*); cat. *primavera*; span. *primavera*, Frühling, *verano*, Sommer; ptg. *primavera*, Frühling, *verão*, Frühling, Sommer.

8628) ***vērācūs, a, um** (für *verax*), wahr; prov. *verai-s;* frz. *vrai.* Vgl. Dz 700 *s. v.*

8629) [***vērānĕă, -am** (**veranus* v. *ver*); davon nach W. Meyer, Z XI 253, span. (astur.-galiz.) *braña,* Sommerweide. C. Michaelis, St. 227, hielt *braña* u. *breña,* Dorngebüsch (ptg. *brenha,* bei Diez 433 unerklärt unter Hinweis auf bask. *breña* = *be ereña,* besäte Tiefe) für Scheideformen, was Meyer mit Recht in Abrede stellt.]

8630) [***vērāntĭă, *vărāntĭă, -am** *f.* (*verus*), ächte Farbe (vgl. griech. *ἀληθινόν*), wird von Diez 593 als Grundwort zu frz. *garance* (pik. *waranche*), eine Pflanze zum Rotfärben, (span. *granza,* Krapp) aufgestellt. Diese bereits vor Diez mehrfach in Vorschlag gebrachte Ableitung ist nichtsdestoweniger unwahrscheinlich. Darf man vielleicht Herkunft vom ahd. *wërên* „Gewähr leisten" vermuten (vgl. ahd. *wërênto* = frz. *garant,* vgl. Kluge unter „gewähren", Mackel p. 80)? In der Bedeutung würde ein **guarantia* dem **verantia* gleich stehen, wie dieses ein dauerhaftes Färbemittel bezeichnen.]

8631) **vĕrbascūm** *n.,* Wollkraut, = span. *barbasco,* Wollkraut, vgl. Dz 430 *s. v.*

8632) **vĕrbēnă, -am** *f.* (gewöhnlich nur Plur. *verbenae,* Blätter u. zarte Zweige des Lorbeers und dgl.); ital. *verbena, berbena,* Eisenkraut, *verména,* Schöfsling; rum. *brebena;* frz. *verveine,* Eisenkraut; span. ptg. *verbena.* Vgl. Dz 409 *verména.*

vĕrbĕr, vĕrbĕrā s. **vĕrbŭm.**

8633) **vĕrbĕro, -āre** (*verber*), peitschen, = ital. *verberare* etc.

8634) **vĕrbŭm** *n.,* Wort; ital. *verbo* (gel. W.); rum. *vorbă* = *verba* (volkstüml. W., auch in der erweiterten Bedtg. „Sprache", dazu das Vb. *vorbesc ii it i,* sprechen); rtr. *vierf,* Pl. *verv;* frz. *verbe* (gel. Wort), *verve* = *verba,* Gerede, schwungvolle Rede, Schwung, Begeisterung, vgl. Förster, Z IV 381, G. Paris, R X 302 u. XII 133 (Settegast, RF I 251, hatte *verbera* als Grundwort aufgestellt, vgl. auch Rönsch, RF I 447; Diez 697 *s. v.* dachte an das inschriftliche lat. *verva,* Widderkopf); cat. *verb;* altspan. *vierbo;* neuspan. ptg. *verbo.* Aus dem volkstümlichen Gebrauche ist, abgesehen vom Rumän., *verbum* überall durch *parabola* oder *muttum* verdrängt worden.

8635) **vērē,** wahrlich, = altfrz. *voir, voire,* vgl. Dz 700 *s. v.*

8636) **vērēcŭndĭă, -am** *f.,* Scheu, Scham; ital. *verecondia, vergogna,* vgl. Canello, AG III 342; Diez 376 zieht hierher auch *gogna,* Pranger, Schandpfahl, Halseisen, u. Marchesini, Studj di fil. rom. II 5, stimmt ihm hierin bei, während Canello, AG III 395, in der Qualität des *o* ein begründetes Bedenken gegen diese Herleitung erblickt, gleichwohl wird sich eine bessere nicht finden lassen; prov. *vergonha;* frz. *vergogne;* span. *verguenza* (davon vielleicht toskanisch *sguerguénza* „malestro, fallo contro qualcuno", vgl. Canello, AG III 342); ptg. *vergonha.* Vgl. Dz 339 *vergogna;* Gröber, ALL VI 140.

8637) [***vērēda, -am** *f.* (*veredus*), für Pferde gangbarer Pfad, = cat. span. ptg. *vereda,* Pfad, vgl. Dz 497 *s. v.;* Gröber, ALL VI 140; Baist, Z VII 124 (wo wegen des cat. *veral* die Ableitung von *veredus* angezweifelt wird). Caix, St. 479, ist geneigt, in ital. *redola, resola* „viuzza nei campi" eine Deminutivbildung zu **vereda* zu erblicken, hält es aber auch für denkbar, dafs *redola* für **ledola* stehe u. zu altnd. *leidh,* frz. *laie* gehöre; es dürfte aber *redola* = **veredula* vorzuziehen sein.]

8638) [***vĕrēdo, -āre** (*veredus*), wie ein Pferd hin- u. herlaufen; frz. (veraltet) *vréder,* hin- und herlaufen, vgl. Dz 700 *s. v.,* dagegen Gröber, ALL VI 140.]

vĕrĭcŭlŭm s. **vĕrūcŭlum.**

8639) **vērĭtās, -ātem** *f.* (*verus*), Wahrheit; ital. *verità;* prov. *vertat-s;* frz. *vérité;* span. *verdad;* ptg. *verdade.*

8640) [***vĕrmĭcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. zu *vermis*), Würmchen; ital. *vermicciuolo;* rum. *vermişor.*]

8641) **vĕrmĭcŭlŭs, -um** *m.* (Demin. v. *vermis*), Würmchen, Scharlachwurm, Scharlachfarbe (vgl. Vulg. Exod. XXXV 25); davon ital. *vermiglio,* hochrot; prov. *vermelh;* frz. *vermeil;* cat. *vermell;* span. *bermejo;* ptg. *vermelho.* Vgl. Dz 339 *vermiglio;* Gröber, ALL VI 140.

8642) [***vĕrmĭnārĭŭs, a, um** (*vermis*), zum Wurm gehörig; ital. *verminaria* „semenzajo di vermini che si fa nel letame", *verminara* „aggiunto d'una specie di lucertola", vgl. Canello, AG III 311.]

8643) **vĕrmĭnōsŭs, a, um** (*vermis*), würmerreich; ital. *verminoso;* rum. *vermînos;* prov. *vermenos;* span. ptg. *verminoso.*

8644) **vĕrmĭs, -em** u. ***-ĭnem** *m.,* Wurm; ital. *verme, vermine;* sard. *berme;* rum. *vierme;* rtr. *vierm;* prov. *verme-s, verm-s;* frz. *ver;* cat. *verm, verme;* altspan. *bierven;* neuspan. ptg. *verme.* Vgl. Meyer, Ntr. 67; Gröber, ALL VI 140.

8645) **vĕrm[is] + *mŏlūtŭs** (*molĕre*) = frz. *vermoulu,* von Würmern zerfressen (eigentl. zermahlen), wurmstichig.

8646) kelt. Stamm **vĕro-** (aus *veiro-*), biegen; davon ist Th. p. 82 geneigt abzuleiten die gewöhnlich auf lat *vĭria* (s. d.) u. *vĭbrare* (s. d.) zurückgeführten Worte.

8647) **vĕrrēs, -em** *m.,* Eber; ital. *verre, -o;* sard. *berre;* rum. *vier;* (prov. frz. *verrat,* altfrz. auch *ver*); cat. *verro;* span. (*verraco, varraco, barraco;* ptg. *varrão, barrão, barracco*). Vgl. Dz 697 *verrat;* Gröber, ALL VI 140.

8648) [***vĕrrĭcŭlo, -āre** (v. *verrĕre*), fegen, ist nach Diez 410 das Grundwort zu ital. *vigliare* (aus **vergliare*), die Spreu vom gedroschenen Korn mit kleinen Besen abkehren, dazu *vigliuolo,* Spreu.]

8649) **vĕrro, vĕrsum, vĕrrĕre,** schleifen, fegen, kehren; span. ptg. *barrer, varrer,* kehren. Vgl. Parodi, R XVII 54.

8650) **vĕrrūcă, -am** *f.,* Warze; ital. *verruca;* (Caix, St. 224, zieht hierher auch *brucolo* „bolla, pustola", *briccolato* „butterato, segnato dalle pustole del vaiuolo", es würden dies also Deminutivbildungen sein und ein **verrucula, -um* voraussetzen); frz. *verrue;* span. ptg. *be-, verruga.* — Für entstanden aus *bis* (s. d.) + *verruca* (oder aber aus *bis* + *rocca*) hält Diez 430 frz. *baroque,* schiefrund, verschroben, span. *barrueco, berrueco,* ptg. *barroco,* ungleiche, nicht recht runde Perle, auch Adj. schiefrund, barock, während das ptg. Fem. *barroca,* Vertiefung im Erdboden, aus arab. *borqah* (Pl. *boraq,* vgl. Freytag I 111ᵃ) entstanden sein soll. Überzeugend ist diese Erklärung keineswegs, u. was Rönsch, RF II 315, zu ihrer Verteidigung sagt, ist einfach phantastisch. Ebenso wenig befriedigt Littré's Herleitung der Wortsippe aus dem Kunstausdruck *baroco* der scholastischen Logik. Vielleicht hängen die Worte zusammen mit ital. *barocchio* (= *bis* + *rotulus,* vgl. Caix, St. 89) „treccie ravvolte dietro al capo", also wohl soviel wie „Haarknoten am Hinterkopf". Die lautlichen Bedenken, welche dieser Vermutung entgegenstehen, werden vielleicht durch die Er-

wägung gemildert, dafs ptg. *barroco*, span. *barrueco* ursprünglich offenbar ein Kunstausdruck der Perlenfischer und Perlenhändler zur Bezeichnung einer höckrigen (also annähernd doppelkugeligen) Perle und als solcher regelwidriger Lautbehandlung ausgesetzt war.

8651) **vĕrruneo, -āre,** sich kehren, sich wenden, bes. in der Religionssprache *bene verruncare,* einen guten Ausgang gewinnen, gut ausschlagen; davon wollte Rönsch, RF II 315, herleiten span. ptg. *barruntar,* erraten, voraussehen, wovon *barrunta,* Scharfblick im Voraussehen, *barrunte,* Späher, Kundschafter. Die Ableitung ist höchst unwahrscheinlich. Diez 431 *s. v.* bringt, sich stützend auf altspan. *barutar,* das Vb. in Verbindung mit prov. *barutar* (= **buratar*), frz. *bluter,* Mehl sieben (altfrz. *buleter*), welche Wortsippe vermutlich auf *bure,* grobes wollenes Zeug, zurückgeht u. in letzter Linie auf lat. **būreus* (= *bŭrrus*) beruht, s. oben unter **buidelen** und ***būreus.** Die Grundbedeutung von *barruntar* würde folglich sein „(mit den Gedanken) etwas gleichsam durchsieben, durch allseitige Erwägung unter mehreren Möglichkeiten die richtige herausfinden u. dgl." Gewifs ist Diez' Ableitung scharfsinnig, überzeugen kann sie aber gleichwohl nicht. Der Ursprung von *barruntar* mufs für noch dunkel gelten.

8652) **vĕrso, -āre** (Frequ. zu *vertĕre*), drehen, wenden (im Roman. besonders „ein Gefäfs umwenden u. dadurch seines Inhaltes entleeren, ausgiefsen"); ital. *versare;* rum. *vărs ai at a;* prov. *versar;* frz. *verser;* (Diez zieht hierher auch span. *bosar, rebosar* = *vorsare;* das übliche Verb für „giefsen" ist im Span. *echar* = *ejectare,* im Ptg. *vasar* v. *vasum* u. *deitar* = *dejectare*). Vgl. Dz 340 *versar.*

8653) 1. **vĕrsŭs, -um** *m.,* Vers; ital. *verso;* rum. prov. frz. cat. *vers;* span. ptg. *verso.*

8654) 2. **vĕrsŭs,** gegen; ital. *verso;* rtr. *envers;* prov. *vers,* (*ves*), *vas;* frz. *vers;* cat. *envers.* Vgl. Dz 696 *vas;* Gröber, ALL VI 141.

8655) [***vĕrtĕbĕllŭm** *n.* (*vertĕre*), ein Gerät zum Fischfang (*vertebolum* in der Lex Sal.); ital. *bertovello, bertavello,* Fischreuse; altfrz. *verviex;* neufrz. *verveux.* Vgl. Dz 49 *bertovello;* Gröber, ALL VI 141.]

8656) [***vĕrtĕbrīnă, -am** *f.* (*vertebra* v. *vertĕre*), ein Werkzeug zum Drehen; davon vermutlich ital. *verrina,* Bohrer (*verricello,* Haspel); sard. *berrina, barrina;* cat. *barrina;* viell. auch span. *barrena,* wenn es nicht mit ptg. *barruma* zu arab. *barîmah* (Freytag I 114ᵇ) gehört. Diez 340 *verrina* leitete die Sippe von *veruina* (s. d.) ab.]

8657) **vĕrtīgo, -īnem** *f.* (*vertĕre*), Schwindel; (ital. *vertigine,* Schwindel); aus *vertiginem* entstand nach Tobler, Misc. 72, frz. *avertin* (aus *l'avertin* = *la vertin*), Drehkrankheit der Schafe.

8658) **vĕrto, vĕrtī, vĕrsŭm, vĕrtĕre,** drehen; ital. *vertere* (nur in sehr eingeschränkter Bedtg. „sich um etwas drehen, etwas betreffen"); prov. altfrz. cat. span. ptg. *vertir* (meist nur in Kompositis; als Simplex ist das Vb. in seiner allgemeinen Bedtg. durch *tornare* verdrängt worden). Vgl. Gröber, ALL VI 141.

vĕrtrăgŭs s. **vĕltrŭs.**

8659) oskisch **veru,** umbrisch **vero,** Thor einer Stadt; wurde von Storm, R II 326, als Grundwort aufgestellt zu ital. *verone,* Balkon, Erker. Diez 409 *s. v.* vermutete, dafs *verone* aus **vironem* (von *vir*) entstanden und dieses eine Nachbildung des griech. *ἀνδρών* sei. Baist, Z VII 124, bezweifelte die Diez'sche Ableitung, wufste aber nichts Besseres an ihre Stelle zu setzen. So scharfsinnig Diez' u. Bugge's Vermutungen auch sind, so macht doch keine von beiden den Eindruck der Wahrscheinlichkeit. Man wird auf lat. *vĕru,* Spiefs, zurückgreifen müssen, welches im Plur. eine durch Spiefse hergestellte Umzäunung von Altären bedeuten kann (s. Georges *s. v.*), *verone* würde demnach ursprünglich das lanzettartige Gitter eines Balkens, dann diesen selbst bezeichnet haben. Die Vermutung, dafs cat. *barana,* Geländer, span. *baranda,* ptg. *varanda* gleichen Ursprung mit *verone* haben, liegt nahe, ist aber unhaltbar. Diese Worte dürften vielmehr, wie das englische *veranda,* indischer Herkunft sein.

8660) **vĕru** *n.,* Spiefs; davon vermutlich ital. *viera, ghiera,* Pfeil, vgl. Mussafia, Beitr. 119. Diez 375 *ghiera* hatte dtsch. *gêr* als Grundwort aufgestellt. Deminutivbildung aus *veru* ist vermutlich ital. *ver(r)etta,* Spiefs. S. auch osk. **veru.**

8661) **vĕrŭculum** *n.* (Demin. v. *veru*), kleiner Spiefs (im Roman. Riegel); prov. *verroth-s;* frz. *verrouil, verrou.* Vgl. Dz 697 *verrou;* Gröber, ALL VI 141.

8662) **vĕrŭlnă, -am** *f.* (*veru*), Spiefs; davon nach Diez 340 ital. *verrina,* Bohrer, (*verricello,* Haspel); sard. *berrina, barrina;* cat. *barrina;* vielleicht auch span. *barrena,* während ptg. *barruma* „wohl besser auf das gleichbed. arab. *bairam* oder *barîmah,* Freytag I 114ᵇ, zurückgeleitet" wird. Die ganze Ableitung ist schon wegen des *rr,* das doch kaum aus *rv* entstanden sein kann, nicht eben wahrscheinlich. Das richtige Grundwort, wenigstens für das ital. sard. u. cat. Wort, dürfte **vertebrina* (v. *vertebra* v. *vertere*) sein.

8663) **vĕrvăctŭm** *n.,* Brachfeld; sard. (logud.) *barvattu* (schriftital. fehlt das Wort u. wird durch *maggese* v. *maggio* = *Majus* ersetzt); prov. *garag-s;* frz. *guéret;* span. *barbecho;* ptg. *barbeito.* Vgl. Dz 42 *barbecho.* — Auf ein **veratta,* **veracta* = *vervacta* will W. Meyer, Z XI 254, ital. *fratta,* Hecke, zurückführen. Diez 373 *s. v.* hatte das Wort vom griech. *φράττειν* abgeleitet. Einfacher ist es wohl, an *fracta,* scil. *saepes,* zu denken.

vĕrvēx s. **bĕrbīx.**

vēsĭcă s. **vēssĭcă.**

8664) ags. **vesle, wesle,** Wiesel; davon nach Diez 700 mit Suffixvertauschung altfrz. (?) *voison* (lothr. *veho, véchoû;* wallon. *wiha*), Iltis, Stinktier; span. *veso* (fehlt in neueren Wörterbüchern).

8665) **vĕspă, -am** *f.,* Wespe; ital. *vespa;* rum. *vespă;* rtr. *vespia;* prov. *vespa;* frz. *guêpe;* cat. *vespa;* span. *avispa;* ptg. *vespa, bespa.* Vgl. Dz 606 *guêpe;* Gröber, ALL VI 141.

8666) **vĕspĕr, -um** *m.* u. **vĕspĕră, -am** *f.,* Abend (im Roman. nur in der kirchlichen Bedtg. „Vesper", während für „Abend" *sera, serum* eingetreten ist); ital. *vespero;* sard. *pesperu;* prov. *vespra;* frz. *vêpre;* cat. *vespra;* span. *vísperas;* ptg. *vesperas.* Vgl. Gröber, ALL VI 141.

8667) ***vĕspĕrtīlĭŏ, -um** *m.* (für *vespertilio*), Fledermaus; ital. *vipistretto, vispistrello, vespistrello, pipistrello.* Vgl. Dz 390 *pipistrello.*

8668) ***vēssĭcă, -am** *f.* (für *vesica*), Blase; ital. *vescica;* sard. *buscica;* rum. *beşică;* rtr. *veschia;* prov. *vesiga;* frz. *vessie;* span. *vejiga;* ptg. *bexiga.* Vgl. Gröber, ALL VI 141.

vĕstĕr s. **vŏstĕr.**

***vĕstīlĭă** s. **vītīlĭă.**

8669) **vēstīmentum** (*vestire*), Bekleidung; ital. *vestimento;* rum. *veştmînt;* prov. *vestimen-s;* frz. *vêtement;* cat. *vestiment;* span. *vestimento;* ptg. *vestimenta* (bedeutet fast nur „priesterliche Kleidung").

8670) **vēstīo, -īre,** bekleiden; ital. *vestire;* rtr. *vestir;* prov. *vestir;* frz. *vêtir;* cat. span. ptg. *vestir.*

8671) **vēstīs, -em** *f.*, Kleid; ital. (frz. span. ptg.) *veste* u. *vesta,* vgl. Canello, AG III 402; sonst durch *vestimentum, vestitura, habitus, rouba* ersetzt, vgl. die betr. Artikel. Vgl. Gröber, ALL VI 141.

8672) **vēstītūră, -am** *f.* (*vestire*), Kleidung; ital. *vestitura;* frz. *vêture;* span. ptg. *vestidura* (u. *vestido*). Rönsch's Vermutung, RF II 314, daſs frz. *guêtre* auf *vestitura* zurückgehe, ist völlig unhaltbar, sieh oben **vastrapa.**

8673) **vĕtĕrānus, a, um,** alt; ital. *veterano;* rum. *bătrîn;* frz. *vétéran;* span. ptg. *veterano;* volkstümlich ist das Wort nur im Rumänischen.

8674) **vēttŏnīca, -am** *f.*, Betonie (eine Pflanze); ital. *bettonica, brettonica* (vielleicht angelehnt an *bretto,* unfruchtbar); altfrz. *vetoine;* neufrz. *bétoine;* span. ptg. *betónica* (gel. W.). Vgl. Dz 66 *brettonica;* Gröber, ALL VI 142.

8675) [***vĕtŭlītĭă, -am** *f.* (*vetulus*), Alter; ital. *vecchiezza;* prov. *vilheza* (daneben *veltat-z* = **vetulitatem*); frz. *vieillesse;* span. *vejez;* ptg. *velhice.*]

8676) **vĕtŭlŭs** = ***vĕcŭlŭs, a, um,** alt; ital. *vecchio* u. *veglio* (letzteres nur Sbst. „Greis"), vgl. Canello, AG III 354; rum. *vechiu;* rtr. *vegl* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *vielh;* frz. *vieil;* cat. *vell;* span. *viejo;* ptg. *velho.* Vgl. Dz 338 *vecchio;* Gröber, ALL VI 138.

8677) **vĕtŭs, -ĕrem,** alt; ital. *vieto* und *vetro* (nur in Eigennamen, z. B. *Orvieto, Castelvetro*); altfrz. *vics;* span. *v(i)edro* (nur in Eigennamen, z. B. *Murviedro,* u. in der adverbialen Verbindung *de vedro,* von Alters her); ptg. *vedro* (nur in Eigennamen, z. B. *Torres vedras*). Vgl. Dz 338 *vecchio;* Caix, Giorn. di fil. rom. II 70.

8678) **vĭă, -am** *f.*, Weg; ital. *via;* prov. *via;* frz. *voie;* cat. span. ptg. *via.* Vgl Dz 341 *via;* W. Meyer, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX 335; Gröber, ALL VI 142. S. unten **vĭcis.**

8679) **vĭāns, -āntem** *m.* (Part. Präs. v. *viare*), Wanderer; ital. *viante,* Wanderer, *biante,* Landstreicher. Vgl. Dz 357 *biante;* Canello, AG III 362.

8680) **vĭārĭŭs, a, um** (*via*), die Wege betreffend; frz. *voyer,* Wegeaufseher. Vgl. Dz 700 *s. v.*

8681) **vĭātĭcŭm** *n.* (*via*), Reisegeld (im Roman. Reise); ital. *viatico,* Sterbesakrament, *viaggio,* Reise, vgl. Canello, AG III 348, dazu das Verb *viaggiare;* (rum. *viadi,* wird von Diez angeführt, fehlt bei Cihac); prov. *viatge-s;* frz. *voyage,* dazu das Vb. *voyager,* wovon wieder das Nomen actoris *voyageur;* span. *viaje,* dazu das Vb. *viajar,* wovon *viajador;* ptg. *viagem,* Ableitungen wie im Span. Vgl. Dz 341 *viaggio.*

8682) **vĭbro, -āre,** schwingen; davon nach Bugge, R V 187, prov. *virar,* drehen (*virare : vibrare* = *lira : libra,* vgl. aber unten); davon *viron, environ,* ringsum; frz. *virer,* davon auch das Adv. *environ;* span. ptg. *virar;* (ital. nur das Kompos. *invironare*). Dagegen aber spricht unbedingt die Kürze des lat. *i* gegenüber dem roman. *i.* Aus demselben Grunde ist auch, um von anderem abzusehen, das von Diez 342 *virar* vermutete Grundwort *viriae* (s. d.) völlig unannehmbar. Auch die von Thurneysen p. 82 befürwortete Herleitung aus dem kelt. Stamme *veiro-, vêro-* „biegen" ist lautlich u. begrifflich bedenklich. Da nun auch die begrifflich sehr ansprechende, aber lautlich unannehmbare Ableitung von *gyrare* abzuweisen ist, so wird man nicht umhin können, ein volkslatoinisches **vīrare* anzusetzen. Dieses **vīrare* dürfte zunächst aus **vīsare* entstanden sein u. auf die idg. Wurzel *vi,* flechten, drehen, zurückgehen, also auf diejenige Wurzel, von welcher u. a. sskr. *vî-tica,* Band, gr. *ἰτέα,* Weide, ahd. *wida,* Weide, altbulg. *viti,* flechten, lat. *vīmen, vītis* etc. abgeleitet werden. Eine durch *s* erweiterte Form dieser Wurzel zeigt das Sbst. *vis* (ursprünglich wohl „Sehne" bedeutend, daher so häufig die Verbindung *vires nervique*) im Plur. *vīr-es,* **vīr-ā-re* würde also das aus der erweiterten Wurzel abgeleitete Verbum sein. — Auf ein nasaliertes **vimbrare,* **vimblare* führt Bugge, R III 149, zurück altfrz. *vimblet, guimbelet,* Bohrer (daneben *guibelet,* neufrz. *gibelet*), aber auch dieser Ableitung widerspricht das kurze *i* in *vibrare; gibelet* dürfte zu *gibe, gibet* gehören (sieh oben unter **cāpĭco** am Schlusse), bei *guimbelet, guibelet* deutet der Anlaut auf germanischen Ursprung hin, man vergleiche dazu dänisch *vimmel,* Bohrer.

8683) **vĭbŭrnŭm** *n.*, Mehlbeerbaum; ital. *viburno;* frz. *viorne;* ptg. *viburno* (gel. W.). Vgl. Dz 699 *viorne;* Gröber, ALL VI 142.

8684) **vĭcārĭŭs, -um** *m.* (*vicis*), Stellvertreter (im Mittellat. „Richter"); prov. (frz.) *viguier,* Schultheiſs, Landvogt (altfrz. wird auch *voyer,* welches ebenfalls aus *vicarius* entstanden sein kann, in ähnlicher Bedtg. gebraucht); span. *veguer.* Vgl. Dz 699 *viguier* und 700 *voyer.* — Auf das Ntr. *vicarium,* dem die Bedtg. „Richterspruch" zukommen soll, führt Diez 696 zurück prov. *vejaire-s, veiaire-s,* Urteil, Ansicht, Meinung, altfrz. *veiaire,* altspan. *vejaire.* Aber das Wort bedeutet auch „Antlitz, Gesicht", u. diese Bedeutung läſst sich mit *vicarium* nicht vereinigen, sondern weist auf *videre* hin, so seltsam auch ein lat. Typus **videarium* oder **vidiarium* anmutet.

8685) **vĭcĕdŏmĭnŭs, -um** *m.*, Stellvertreter des Herrn, = frz. *vidame,* Stiftsamtmann, vgl. Dz 699.

8686) [***vĭcēndă, -am** *f.* (*vicis*), Wechsel, = ital. *vicenda,* Abwechselung, Vergeltung, vgl. Dz 410 *s. v.*]

8687) **vĭcĭă, -am** *f.*, Wicke; ital. *veccia;* prov. *vessa;* frz. *vesce;* cat. *vessa;* (span. *algarroba, arveja;* ptg. *ervilhaca*). Vergl. Dz 698 *vesce;* Gröber, ALL VI 142.

8688) **vĭcīnĭă, -am** *f.* (*vicinus*), Nachbarschaft; rum. *vecinie.*

8689) **vĭcīnĭtās, -ātem** *f.* (*vicinus*), Nachbarschaft; ital. *vicinità;* rum. *vicinătate;* prov. *vezinetat-z;* (frz. *voisinage*); span. *vecindad;* (ptg. *convizinhanza*).

8690) **vĭcīno, -āre** (*vicinus*), Nachbar sein; ital. *vicinare;* rum. *vecinez ai at a;* frz. *avoisiner;* span. *avecinar, avecindar;* ptg. *vizinhar, arezinhar.*

8691) **vĭcīnŭs** und ***vĭcīnŭs, a, um** (*vicus*), benachbart, Nachbar; ital. *vicino;* rum. *vecin;* prov. *vezin-s, vezi-s;* frz. *voisin;* cat. *veh;* span. *vecino;* ptg. *vizinho.*

8692) **(vĭcās, -em** *f.*, Pl.) **vĭcēs,** Wechsel (im Roman. Vervielfältigungsadverb „mal"); prov. *vetz;* frz. *fois;* span. ptg. *vez.* — Daneben ***vĭcāta** ital. *fiata, via* (altital. *vicata, fia,* altgenues. *viaa*); prov. *vegada, vejada;* altfrz. *fiede, fiée, foiée.*

Vgl. Dz 340 *via;* Caix, St. 28 (hier nähere und überzeugende Begründung dieser Ableitung).

8693) **victīmo, -āre** (*victima*), opfern; rum. *vătăm ai at a,* verwunden.

8694) **victōrĭă, -am** *f.*, Sieg; ital. *vittoria;* frz. *victoire;* span. *victoria, vitoria;* ptg. *victoria.*

8695) **victŭs, -um** *m.* (*vivĕre*), Lebensunterhalt, Nahrung; ital. *vitto;* rum. *vipt;* altspan. *victo.*

8696) peruanisch **vicunna,** ein wolltragendes Tier; ital. *vigogna;* frz. *vigogne;* span. *vicuña;* ptg. *vigunha.*

8697) **vīcŭs, -um** *m.*, Stadtviertel, = ital. *vico,* Gasse.

8698) **vīdē** (2 Sg. Imperat. v. *vidēre*), sieh!; daraus nach Diez 458 span. *he* (aus *fe* = *ve*) in *he-lo, he-la* u. dgl.

8699) **vīdĕo, vīdī, vīsum, vīdēre,** sehen; ital. *vedo* u. *veggo vidi* u. *veddi veduto* u. *visto vedēre;* rum. *věd* u. *věz vězui vězut vedé;* rtr. Präs. *véi, vets, veigi* etc., Part. *viu,* Fem. *vasida* etc., Inf. *vdzĕr, vekr, ve* etc., vgl. Gartner § 148 und 198; prov. *vei vi vezut* u. *vegut* (daneben *vis* u. *vist*) *vezer;* frz. *vois vis vu voir;* cat. *vech vegui vegut veurer;* span. *veo vi* (altsp. *vidi*) *visto ver* (altsp. *veer*); ptg. *vejo vi visto ver* (altptg. *veer*). — Zu ital. *vedere* gehört vermutlich das Sbst. *vedetta,* Wacht, Wache, es dürfte durch Suffixvertauschung aus *veduta,* Aussicht, entstanden sein, u. eigentl. einen Auslugpunkt bezeichnen. Diez 409 meint, dafs *vedetta* aus *veletta,* welches wieder auf *veglia* zurückgehe, entstanden sei, dann aber wäre **veglietta* zu erwarten, *veletta* dürfte vielmehr ebenso span. Lehnwort im Ital. sein, wie *vedette* ital. Lehnwort im Französ. ist.

8700) **vīdīmus** (1 P. Pl. Perf. Ind. Act. v. *videre*); davon frz. *vidimer* (gel. Wort), eine Abschrift beglaubigen, vgl. Dz 699 *s. v.*

8701) [***vīdŭlĭtĭă, -am** *f.* (v. *vidulus,* Korb, Koffer) ist nach Diez 337 das vorauszusetzende Grundwort zu ital. *valigia,* Felleisen, frz. *valise,* span. *balija.* Übergangsstufen würden gewesen sein **velligia, *valligia.* Ascoli, AG I 512 Anm., stellte unter Hinweis auf rtr. *valiźie* ein **valitia* (von *val-ēre*) mit der Bedtg. „le cose di qualche prezzo che il viaggiatore porta seco" als Grundwort auf. Aber das Suffix *-itia* verbindet sich nicht mit einem Verbalstamme. Die Diez'sche Deutung verdient also den Vorzug. Devic *s. v.* machte darauf aufmerksam, dafs ein arab. *oualiha* „Kornsack" und ein pers. *walītchè* „grofser Sack" vorhanden ist, das roman. Wort also vielleicht morgenländischen Ursprung haben könnte.]

8702) **vīdŭŭs, a, um,** verwitwet; ital. *vedovo;* rum. *văduv,* daneben *vădană* (gleichsam **vidana*), Witwe; prov. nur das Fem. (*vidua*), *veuza, vezoa, veuva;* frz. *veuf;* cat. span. *viudo;* ptg. *viuvo.*

8703) **vīdŭvĭum** *n.* (*viduus*), *ὄλκελλα;* prov. *vezoig-s,* Spaten; frz. *vouge,* Hippe, vgl. W. Meyer, Z X 173. Vgl. No 8560.

8704) dtsch. **viertel;** davon vielleicht frz. *velte,* ein Mafs, Mafsstock, vgl. Bugge, R III 159.

8705) **vīētŭs, a, um,** welk; davon viell. ital. *guitto* „sordido, abbietto, vile"; von dem ital. Worte scheint abgeleitet zu sein span. *guiton* „vagabondo, ozioso, accattone". Vgl. Caix, St. 355, vgl. dagegen G. Paris, R VIII 619, der *guiton* für german. Ursprunges erklärt. S. No 3560 **gait.**

8706) ***vīētĭŭs, a, um** (*vietus*), welk; ital. *guizzo,* welk, schlaff, *viegio, biegio* „debole, infermiccio", (*vizzo,* welk, ist wohl gekürztes Partizip eines Verbum **vizzare* = **v(i)etiare,* vgl. Gröber, ALL VI 141). Vgl. Caix, St. 656.

8707) [***vīgĭlāntĭvŭs, a, um** (*vigilans*), wachsam, = altfrz. *Veillantif,* Name des Rosses Rolands, vgl. Fafs, RF III 496.]

8708) ***vīgĭlātŏr, -ōrem** *m.* (*vigilare*), Wächter; ital. *vegliatore, vegghiatore;* rum. *veghietor;* frz. *veilleur;* span. ptg. *velador.*

8709) **vīgĭlo, -āre** (*vigil*), wachen; ital. *vigilare* „invigilare, stare attenti", *vegliare, vegghiare* (*veggiare*) „vigilare, star desti", vgl. Canello, AG III 356; dazu das Sbst. *veglia* (nicht aber gehört hierher *veletta, vedetta,* s. oben unter **videre** am Schlusse); (sard. *bisare*); rum. *veghiez ai at a;* rtr. *vigliar;* prov. *velhar;* frz. *veiller,* dazu das Sbst. *veille;* (*vigie,* Schiffswache, ist Lehnwort aus dem Ptg.); cat. *vetlar;* span. *velar* (aus dem Cat.), dazu das Sbst. *vela,* wovon wieder *veleta,* Wächter, Wetterfahne; ptg. *vigiar* (dazu das Sbst. *vigia*), *velar.* Vgl. Dz 339 *veglia;* Gröber, ALL VI 142.

8710) ***vīgĭntī** (für *vigínti*), zwanzig; ital. *venti;* (rum. *doue zeci*); rtr. *vainch* etc., vgl. Gartner § 200; prov. *vint;* frz. *vingt;* cat. *vint;* span. *veinte;* ptg. *vinte.* Vgl. Gröber, ALL VI 142.

8711) **vīgŏr, -ōrem** *m.*, Kraft; ital. *vigore;* prov. *vigor-s;* frz. *vigueur;* span. ptg. *vigor;* überall nur gel. Wort.

8712) ***vīgōrōsŭs, a, um** (*vigor*), kräftig; ital. *vigoroso;* frz. *vigoureux;* span. ptg. *vigoroso.*

8713) altnord. **vigr,** Speer, = altfrz. *wigre,* Speer. Vgl. Dz 701 *s. v.;* Mackel p. 93.

8714) altnord. **vīk,** Bucht, Winkel (des Mundes, der Haare oberhalb der Schläfen); davon nach Diez 607 prov. *guisquet-z,* Pförtchen; altfrz. *guischet,* pik. *wisket;* neufrz. *guichet.* Diese Ableitung wird aber von Mackel p. 95 mit guten Gründen bestritten. Das Grundwort mufs stammhaftes *s* besessen haben, es ist noch aufzufinden.

8715) ags. **vīle,** List; prov. *guila,* Trug, Spott, Tücke, dazu das Vb. *guilar,* betrügen, foppen (wovon wieder das Vbsbst. *guil-s*); altfrz. *guile;* neufrz. *guille;* ptg. *guilha.* Vgl. Dz 607 *guile;* Mackel p. 110 u. 183.

8716) [***vīlĭăccŭs, a, um** (*vilis*), gemein; ital. *vigliacco,* feig; span. *bellaco,* niedrig, schlecht, spitzbübisch; ptg. *velhaco.* Vgl. Dz 341 *vigliacco.*]

8717) **vīlĭs, -e,** gemein, wohlfeil, gering; ital. *vile;* prov. *vil-s;* frz. *vil;* span. ptg. *vil.*

8718) **vīlĭtās, -ātem** *f.* (*vilis*), Gemeinheit; ital. *vil(i)tà;* prov. *viltat-z;* frz. *vileté;* sp. ptg. *vildad, -e.*

8719) ***vīlĭtĭă, -am** *f.* (*vilis*), Gemeinheit; ital. *vilezza;* span. ptg. *vileza.*

8720) **vīllă, -am** *f.*, Landgut, Meierei (im Roman. auch „Stadt"); ital. *villa,* Landhaus (Stadt = *città*); sard. *bidda;* prov. *villa,* Stadt; frz. *ville,* Stadt: cat. span. ptg. *villa,* Marktflecken (Stadt = *ciudad, cidade*). Vgl. Dz 341 *villa;* Gröber, ALL VI 143.

8721) 1. ***vīllānŭs, a, um** (*villa*), ländlich, bäurisch, gemein; ital. *villano;* prov. *vila-s;* frz. *vilain;* span. *villano;* ptg. *villão.* Dazu das Sbst. ital. span. ptg. *villania,* prov. *vilania* (daneben *vilanatge-s*), niedere Geburt, bäurisches Wesen, Rohheit, Beschimpfung.

8722) 2. [***vīllānus, a, um** (*villus*), zottig; span. *vilano* u. *milano,* Wolle der Distelblüte, vgl. Dz 469 *milano.*]

8723) ***vīllātĭcum** *n.* (*villa*), Dorf; ital. *villaggio,* davon *villeggiare,* auf dem Lande leben,

villeggiatura, Landwohnung; frz. span. *village, -je*; ptg. *villagem*.

8724) **vīllōsŭs, a, um** (*villus*), zottig; ital. *velloso*, zottig, haarig (*velluto*, Samt); prov. *velous*; frz. (*velous*), *velours*, Samt; cat. *vellós*, zottig; span. ptg. *velloso*. Vgl. Dz 697 *velours*; Gröber, ALL VI 143. S. **vīllūtŭm**.

8725) **vīllŭs, -um** *m.*, Zotte; ital. *vello*, Wolle (kann auch = *vellus* sein); prov. *veló-s* (= **villonem*), Fell, Vliefs; cat. *vell-ó*, Vliefs; span. *vello*, Milchhaar; ptg. *vello*, Fell. Vgl. Gröber, ALL VI 143.

8726) ***vīllūtum** *n.* (*villus*), Wollzeug, Samt; ital. *velluto*; altfrz. *velueau* = **vilutellum*; (neufrz. *velours*, Samt, *velouter*, samtartig weben); span. *velludo, veludo*; ptg. *veludo* (bedeutet auch „Tausendschönchen"). Vgl. Dz 697 *velours*.

8727) **vīmĕn** *n.*, Weide, = span. *vimbre* und *mimbre*, Weide, vgl. Dz 469 *mimbre*.

8728) **vīmĭnĕŭs, a, um** (*vimen*), aus Flechtwerk bestehend; davon, bezw. aus *vim'nea* f. *viminea* nach Dz 695 vielleicht frz. *vanne* (altfrz. *venne*), Gatter, kleine Schleuse in Mühlgräben. Diese Ableitung ist jedoch lautlich unhaltbar. Der Ursprung des Wortes ist noch dunkel.

8729) **vīnăcĕŭs, a, am** (*vinum*), von Wein; ital. *vinaccio*, schlechter Wein; rum. *vinaţ*, Wein; prov. *vinaci-s*; frz. *vinasse*, Trester, Träber; span. *vinaza*, Krätzer; ptg. *vinhaça*, Krätzer, *vinhaço*, Bodensatz des Weines.

8730) ***vīnctūlŭm** (*vincire*), Band; ital. *vinciglio* „legame, vincolo", *vinzaglio, guinzaglio* „vincolo, legame messo al collo dei cani da caccia", vgl. Caix, St. 123 u. 354; span. *vencejo*, Band, vgl. Dz 497 *s. v.*

8731) **vīnciō, vīnxī, vīnctum, vīncīre**, binden, umbinden; nur erhalten in ital. *avvinco, avvinsi, avvinto, avvincere*, umschlingen, vgl. Gröber, ALL VI 143.

8732) **vīnco, vīcī, vīctŭm, vīncĕre**, siegen; ital. *vinco vinsi vinto vincere*; rum. *inving vinsei vins vinge*; rtr. *venscher*; prov. *venzer*; frz. *vaincs vainquis vaincu vaincre* (altfrz. *vaintre*, vgl. Förster, Z I 562); cat. span. ptg. *vencer*.

8733) **vīncŭlo, -āre**, binden; nur erhalten in ital. *avvinchiare*, umstricken. Vgl. Gröber, ALL VI 143.

8734) **vīnculŭm** *n.*, Band, Fessel; ital. *vinchio*, Weidenzweig, *vinco* (gleichsam **vincum*), Weidenband, Weide; span. ptg. *vinculo*, Band, *vinco*, die Rinne, welche ein stramm geschnürtes Band in den umschnürten Gegenstand eindrückt. Vergl. Flechia, AG II 34; C. Michaelis, Misc. 163; Gröber, ALL VI 143.

[**vīncum** s. **vinculum**.]

8735) **vīndēmĭă, -am** *f.* (*vinum* und *demĕre*), Weinlese; prov. *vendanha*; frz. *vendange*. Vgl. Dz 697 *vendange*.

8736) **vīndĭco, -āre** (*vim* und *dicĕre*), rächen; ital. *vendicare, vengiare* (aus dem Frz. entlehnt); sard. *vindicare*; rum. *vindec ai at a* (bedeutet „beschützen, retten, heilen"); prov. *vengar, venjar*, dazu das Kompos. *revenjar*; frz. *venger*, dazu das Kompos. *revancher* (altfrz. *revengier*), wovon das Vbsbst. *revanche*; cat. *venjar*; span. *vengar*; ptg. *vingar*. Vgl. Dz 339 *vengiare*; Gröber, ALL VI 143.

8737) **vīnĕă, -am** *f.* (*vinum*), Weinberg, Schutzdach; ital. *vinea*, eine Kriegsmaschine, *vigna*, Weinberg; vgl. Canello, AG III 341; prov. *vinha*; frz. *vigne*, dazu das Dem. *vignette* (Weinstöckchen), rankenartige Arabeske, vgl. Dz 699 *s. v.*; span. *viña*; ptg. *vinha*.

8738) **vīnī *ŏpŭlĕns** (f. *opulentus*) soll nach Diez 699 Grundform zu frz. *vignoble*, Weingelände, sein. Das ist aber ebenso unannehmbar wie Scheler's Deutung des Wortes aus *vinobre* = *vinum* + *obre* von *operari*. Darf man in *vignoble* vielleicht eine scherzhafte Bildung (**vineopolis* oder) **vinopolis* (dann, mit Anlehnung an *vigne, vignople, vignoble*) nach Analogie von *Grenoble* = *Gratianopolis* erblicken?

8739) **vīnōsŭs, a, um** (*vinum*), weinig; ital. *vinoso*; rum. prov. *vinos*; frz. *vineux*; cat. *vinos*; span. ptg. *vinoso*.

8740) **vīnŭm** *n.*, Wein; ital. *vino*; rum. *vin*; prov. *vin-s, vi-s*; frz. *vin*; cat. *vi*; span. *vino*; ptg. *vinho*.

8741) **vīnŭm ācrĕ**, Essig; ital. *vinagro*; prov. *vinagre-s*; frz. *vinaigre*; span. ptg. *vinagre*. Vgl. Dz 505 *aisil*.

8742) **vĭo, -āre** (*via*), gehen, reisen; frz. *voyer*, auf den Weg bringen, in *convoyer*, geleiten, *envoyer*, schicken. Vgl. Dz 700 *voyer* 2.

8743) **vĭŏlă, -am** *f.*, Veilchen; ital. *viola*; rum. *vioară*; prov. *viola, viula*; frz. *viole*; cat. span. ptg. *viola*. Dazu das Demin. *violetta, violette*.

8744) **vīpĕră, -am** *f.*, Viper; davon nach Diez 342 *vira* u. 596 *givre* frz. (*guivre*) *givre* (jetzt nur in heraldischem Sinne gebraucht), ein Wurfgeschofs, gleichsam eine losfahrende Schlange (in dieser Bedeutung ist auch prov. *vira* u. altfrz. *vire* vorhanden); span. ptg. *víbora*, Viper, *vira*, Pfeil, Bolzen, span. *vir-ote*, Speer. Vielleicht aber fafst man *vira, vire* besser als Vbsbst. zu *virar* (siehe oben **vĭbro**) auf. — Schwerlich sind dagegen auf *vipera* zurückzuführen, wie dies Diez 597 thut, prov. *gibre-s, givre-s*, (schlangenartig von Bäumen, Dächern etc. herabhängende Eiszapfen), an den Zweigen hängender Reif, gefrorener Tau, dazu das Vb. *gibrar*; frz. *givre*; cat. *gebre*, dazu das Verb *gebrar*.

8745) **vīpĭo, -ōnem** *m.*, eine Art kleiner Kranich; davon nach Caix, St. 199, ital. *bibbio* „fistione, specie d'uccello di palude".

8746) [***vīrāscă, -am** *f.* (*virēre*), grünender Zweig, = ital. span. *frasca* (span. daneben *verdasca*. Gerte, v. *viridis*), grüner Zweig, belaubter Ast; rtr. *sfrascar*, Äste abhauen. Vgl. Dz 372 *frasca*; W. Meyer, Z XI 254.]

8747) **vīrgă, -am** *f*, Rute; ital. *verga*; rum. *vargă*, dazu das Vb. *varghez ai at a*, streifig machen; prov. *verga*; frz. *verge*; cat. span. ptg. *verga*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

8748) ***vīrgĕllă, -am** *f.* (für *virgula* von *virga*), kleine Rute; ital. *vergella*; rum. *vergé*; (prov. *vergil-s m.*; span. *verguilla*; ptg. *verguilha*).

8749) **vīrgo, -gĭnem** *f.*, Jungfrau; ital. *vergine*, (unmittelbar auf dem Nom. scheint zu beruhen ital. *vegra*, jungfräuliches Land, vgl. Marchesini, Studj di fil. rom. II 10); rum. *vergură*; prov. *verge, vergene*; altfrz. *virge, virgine*; neufrz. *vierge*; cat. *varge*; span. *virgen*; ptg. *virgem*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

8750) **vīrgŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *virga*), kleine Rute; ital. *vergola* „verghetta, e una specie di seta addoppiata e torta", *virgola*, Komma, vgl. Canello, AG III 323; frz. *virgule*, Komma; span. ptg. *vírgula*, Komma.

8751) ***vīrĭă, -am** *f.* (nur im Plur. belegt),

Armband; (rtr. *vera* = **vîra*); altfrz. *verge*, Ring, Reif; ob das gleichbedeutende ital. *viera* ebenfalls hierher oder aber zu *vĕru* (s. d.) gehört, mufs zweifelhaft erscheinen. Vgl. Dz 342 *virar*; Mussafia, Beitr. 119; Tobler z. Li dis dou vrai aniel p. 33.

8752) **vīrĭdĕ aĕris**; vielleicht Grundform zu frz. *verderis* (b. Cotgrave), Grünspan, woraus durch volksetymologische Umbildung entstanden zu sein scheint neufrz. *vert-de-gris* (altfrz. *verte gres* läfst freilich sich damit nicht gut vereinigen). Vgl. Fafs, RF III 494 u. die dort citierten etymologischen Werke.

8753) **vīrĭdĕ jūs**, grüne Brühe, = frz. (*vert jus*) *verjus*, Saft unreifer Trauben, vgl. Dz 697 *s. v.*

8754) [***vīrĭdĭāns** (Part. Präs. v. **viridiare*) = prov. *verjans*, Zweig.]

8755) **vīrĭdĭārĭŭm** *n.* (*viridis*), Garten; ital. *verziere*; prov. frz. *vergier, -ger*; cat. *verger*; span. ptg. *vergel* (Lehnwort). Vgl. Dz 340 *verziere*; Gröber, ALL VI 143.

8756) [***vīrĭdĭātŭs, a, um** (Part P. P. v. *viridiare*) = ital. (mundartlich) *verzo, vers, verza*, (*sversa*) = **verzato, a*, Kohl, aus **viridiatus, a*, (der schriftsprachliche Ausdruck ist *cavolo verzotto*); rum. *varză*; rtr. *versi*; (frz. *chou de Milan*); span. *berza*, davon *bercero*, Kräuterhändler; ptg. *versa* (Lehnwort, ebenso das span. *berza*; dagegen geht das ptg. Adj. *verçado*, belaubt, unmittelbar auf **viridiatus* zurück). Vgl. Gröber, ALL VI 143. Diez 340 *verza* stellte *viridia* als Grundform auf.]

8757) **vīrĭdĭs, -e**, grün; ital. *verde*; sard. *birde*; rum. *verde*; rtr. *verd*; prov. frz. cat. *vert*; span. ptg. *verde*. Vgl. Gröber, ALL VI 143.

8758) [***vīrĭdŭcŭs, -um** *m.* (*viridis*), grüne Rute; ital. *verduco*, (rutenartige, dünne) Degenklinge; span. ptg. *verdugo*, grünes Reis, Rute, Klinge, Henker (weil er mit Ruten schlägt). Vgl. Dz 497 *verdugo*.]

8759) [***vīrĭdūră, -am** *f.* (*viridis*), Grünheit; ital. *verdura*; prov. *verdura* (daneben *verdor-s*, das auch „Frühling" bedeutet); frz. *verdure*; span. ptg. *verdura*.]

8760) [***vīrtūōsŭs, a, um** (gleichs. **virtutosus* von *virtus*), tugendhaft; ital. *virtuoso*; rum. *virtos*; prov. *vertuos, vertudos* = **virtutosus*; frz. *vertueux*; cat. *virtuos*; span. ptg. *virtuoso*; überall nur gel., meist überdies aus dem Ital. entlehntes Wort, unmittelbar aus *virtù, vertu* abgeleitet, nicht aus *virtut-*.]

8761) **vīrtūs, -tūtem** *f.*, Tugend; ital. *virtù*; sard. *virtude*; rum. *virtute*; rtr. *vartid*; prov. *vertut-z*; frz. *vertu*; cat. *virtut*; span. *virtud*, (altspan. *virtos* = *virtus*, also Nom. Sg. mit der collektiven Bedtg. „Streitmacht", daher mit dem Plur. des Prädikats verbunden, vgl. Cornu, R X 81; Diez 497 *s. v.* verwarf diese Ableitung mit Unrecht); ptg. *virtude*. Vgl. Gröber, ALL VI 144.

8762) **vīscĭdŭs, a, um** (*viscum*), klebrig; sard. *bischidu*, weich, mürbe; Diez 410 *s. v.* setzt auch ital. *vincido*, durch Feuchtigkeit erweicht, = *viscidus* an, wohl mit Unrecht; vielleicht verhält sich *vincido* zu **vincĕre* (f. *vincīre*), binden, winden, (vgl. *avvincĕre*), wie z. B. *arido* zu *arēre* oder *sciapido* zu (*in* +) *sapĕre*, u. bezeichnet eigentlich die Weichheit eines gewundenen nassen Tuches, vgl. das deutsche „windelweich".

8763) **vīscōsŭs, a, um** (*viscum*), klebrig, zäh; ital. *vischioso* = **visculosus*; rum. *văscos*; prov. *viscos, vescos*; frz. *visqueux*; cat. *viscos*; span. ptg. *viscoso*.

8764) **vīscŭm** *n.*, Mistel, Leimrute, Vogelleim; ital. *vischio, veschio* = **visculum*, Mistel, Vogelleim (mundartlich *viscla*, Gerte), *vesco*, Vogelbeere; rum. *văsc*, Leim; rtr. *vischia*, Rute; prov. *vesc-s*; neuprov. *vesc, visch, viscle*; cat. *vesch, visch*; span. *visco*, Kitt; ptg. *visco*, Vogelbeere. Vgl. Gröber, ALL VI 144. Diez 459 u. 607 stellt hierher auch span. *hisca*, Vogelleim, und frz. *gui*, Mistel, aber das erstere Wort ist vermutlich = *esca* (s. d.), vgl. Ascoli, AG III 462, der Ursprung des letzteren ist aber noch zu suchen.

8765) **vīsĭto, -āre** (*visus*), besichtigen, besuchen; ital. *visitare*, dazu das Vbsbst. *visita*; prov. *visitar, vezitar*; frz. *visiter*, dazu das Vbsbst. *visite*; span. ptg. *visitar*, dazu das Vbsbst. *visita*.

8766) **vīs mājŏr**; davon frz. *vimaire*, Sturmwind? Vgl. Dz 699 *s. v.* Wenig wahrscheinlich.

8767) [***vīstŭs, a, um** (Part. P. P. zu *videre*) scheint das Grundwort zu sein zu ital. *visto*, munter, flink, schnell (die Grundbedtg. würde dann etwa sein „augenblicklich"); prov. *vist-z*, schnell; altfrz. *viste*; neufrz. *vite* (nur Adv.), dazu das Sbst. *vitesse*. Diez 343 entschied sich nach längerem Schwanken für Annahme einer Kürzung aus *avvisto*. Frz. *vite* dürfte jedenfalls Lehnwort sein. Auch im Ptg. hat *visto* übertragene Bedeutung „geschickt", während im Span. eine solche nicht vorhanden zu sein scheint. Unklar bleibt das etwaige Verhältnis von ital. *visto* zu dem ungefähr gleichbedeutenden *vispo* u. der Ursprung des letzteren Wortes. — Das Fem. *vista* lebt als Sbst. mit der Bedtg. „Ansicht, Gesicht" u. dgl. im Ital. Prov. Span. u. Ptg. fort (frz. dafür *vue* = **viduta*, also ebenfalls Partizipialsbst. u. Fem.).]

8768) **vīsŭm** (Part. P. P. v. *videre*) = altital. *viso*, Meinung, Ansicht (daher *avviso*, Meinung, Meinungsmitteilung, Nachricht, *avvisare*, meinen, eine Meinung mitteilen, benachrichtigen); prov. altfrz. *vis* (neufrz. *avis*, wovon *aviser*); *vis* hatte auch die Bedeutung „Angesicht, Antlitz", dafür neufrz. *visage*, gleichsam *vīsātĭcum*. Vgl. Dz 343 *viso*.

8769) **vītă, -am** *f.*, Leben; ital. *vita*; rum. *viaţă*; prov. *vita, vida*; frz. *vie*; cat. span. ptg. *vida*.

8770) **vītālĭs, -e** (*vita*), zum Leben gehörig; ital. *vitale*; frz. *vital*; span. ptg. *vital*; überall nur gel. Wort.

8771) **vītĕllŭs, -um** *m.*, Kalb; ital. *vitello*; rum. *viţel*; rtr. *vedél, vadél* etc., vgl. Gartner § 106; prov. *vedel-s, vedelh-s*; altfrz. *veel*, davon *vélin*, Pergament aus Kalbsleder, *vêler*, kalben; neufrz. *veau*; cat. *vedell*; (span. *ternero* von *terno* = *tener, becerro* v. bask. *beicecorra*); ptg. *vitela* (das Fem. **vitella* ist auch im Ital. Rum. Prov. Span. u. Cat. erhalten, im Rumän. überdies ein Primitiv *vită*, also = **vita*, oder = *vīta*, Leben, mit der allgemeinen Bedtg. „Tier, Geschöpf"), daneben *terneira*. Vgl. Dz 696 *veau*.

8772) **vītĕx, -tĭcem** *f.*, Keuschlamm, Abrahamsbaum; davon ital. *vetrice* (für *vetice*), Wasserweide, vgl. Dz 410 *s. v.*

8773) **vītĭātŭs, a, um** (Part. P. P. v. *vitiare*), verdorben (im Roman. „abgefeimt, schlau"); ital. *viziato*, verdorben, schlau, durchtrieben; prov. *viziat-z, vesiat-z, vezat-z*; altfrz. *voisié*, (dazu das Sbst. *voisdie*, gleichsam **vitiat, -ia* [?], Schlauheit), das Verb *envoisier* bedeutet „belustigen". Vgl Dz 344 *vizio*.

8774) **vītĭcŭlă, -am** *f.* (Demin. v. *vitis*), kleine

Rebe; davon vermutlich frz. (*ville, veille*) *vrille*, (rankenähnliches Bohrinstrument), Zapfenbohrer, vgl. Tobler, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXIII 414 (T. hält das *r* für eingeschoben zur Hiatustilgung, wie in *grammaire, mire*); Bugge, R III 160 (B. meint, dafs *r* einfach nach *v* eingeschoben sei, wie z. B. in *fronde* = *funda*, vgl. G. Paris, R VI 133).

8775) **vītīlĭă** *n. pl.* (*vitilis* v. *viere*), geflochtene Gegenstände, Körbe u. dgl.; davon nach Diez 698 frz. *vétille*, Kleinigkeit, dazu *vétiller*, sich mit Kleinigkeiten abgeben. Diese Ableitung ist unhaltbar, ebensowenig kann man mit Scheler im Dict. *s. v.* in *vétille* ein Demin. von *vetus* erblicken. Auch an *vitta* ist nicht wohl zu denken. Das richtige Grundwort dürfte **vĕstīlĭa* (*vestire*), Kleider, Kleiderkram, sein, Anlehnung an *vĕtus* mag dabei stattgefunden u. frühen Schwund des *s* veranlafst haben. Auch **vĭtticula* (v. *vitta*) wäre ein allenfalls annehmbares Grundwort, vgl. Cihac p. 24 *beată*, indessen verdient **vestīlia* wegen seines ī den Vorzug.

8776) **vītĭōsŭs, a, um** (*vitium*), lasterhaft; ital. *visioso*, lasterhaft, *vezzoso*, (Lüsternheit erweckend), reizend; altfrz. *viseux*, schlau; frz. *vicieux*, lasterhaft; span. *vicioso*, lasterhaft, üppig wachsend, (von Pflanzen); ptg. *vicioso*, lasterhaft, verdorben, *viçoso*, üppig.

8777) **vītĭs, -em** *f.*, Rebe, Ranke; ital. *vite*, Rebe, Schraube (weil dieselbe rebenartig gewunden ist); rum. *viță*, Zweig; [prov. *vit-z*; altfrz. *vis*, Wendeltreppe; neufrz. *vis*, Schraube; dazu das Vb. *visser*, („die Rebe" heifst *pied* od. *cep de vigne*)]; span. ptg. *vide*, Rebe. Vgl. Dz 699 *vis* (= *vit*[*i*]*s*?).

8778) **vītĭŭm** *n.*, Laster; ital. *vizio*, Laster, Lüsternheit, *vezzo*, Lüsternheit, Lust, Liebreiz, Liebkosung, dazu die Vb. *avvezzare, invezzare*, gewöhnen, *disvezzare*, entwöhnen; rum. *invață*, gleichsam **invitium*, schlechte Gewohnheit, Gewohnheit, dazu das Vb. *invăț ai at a*, gewöhnen, üben, *desvăț a*, entwöhnen; prov. *vici-s*, Laster, Fehler; *vetz*, Gewohnheit; frz. *vice*, Laster; span. *vicio*, Laster, Lüsternheit, böse Gewohnheit, zu üppiges Wachstum, dazu die Verba *vezar, avezar*, gewöhnen, *desvezar*, entwöhnen, *malvezar*, zum Bösen gewöhnen; ptg. *vicio*, Laster, *viço*, Üppigkeit des Wachstums, *vezo*, böse Gewohnheit, dazu die Verba *vezar, avezar*, gewöhnen. Vgl. Dz 344 *vizio*.

vīto, -āre s. **vītan.**

8779) [***vītrārĭŭs, a, um** (*vĭtrum*), zum Glas gehörig; ital. *vetrario* (Adj.), *vetrajo* „chi fa il vetro", *vetraja* „fornace per far il vetro", arch. *vetriera* „vetrata", vgl. Canello, AG III 311; frz. *verrier, vitrier*, Glas(mach)er, *verrière*, Glasscheibe; span. *vidriero, vidriera* (Bedtg. wie im Frz.); ptg. heifst der „Glaser" *vidraceiro*, die „Glasscheibe" *vidraça*). — Weitere frz. Ableitungen sind *verrerie*, (*vitrerie*), Glashütte, -handlung; span. *vidriería*; ptg. *vidraria*.]

8780) ***vītrĭcŭlum** *n.* (Demin. v. *vitrum*), Gläschen, Glasstein, = frz. *véricle*, falsche Edelsteine, vgl. Dz 697 *s. v.*

8781) **vītrĭcŭs, -um** *m.*, Stiefvater; rum. *vitrig*, dazu das Fem. *vitriga*; (ital. *patrigno, matrigna*; frz. *beau-père, belle-mère*; span. *padrastro, madrastra*; ptg. *padrasto, madrasta*).

8782) [***vītrĭnĭo, -īre** (*vĭtrum*), glasieren, soll nach Diez 339 das Grundwort zu frz. *vernir*, lackieren, und davon sollen dann wieder abgeleitet sein frz. *vernis*, Glanzfarbe, Lack (wozu das Verb *vernisser*, lackieren) = ital. *vernice* (wozu die Verba *verniciare* u. *vernire*); prov. *vernit-z* (wozu das Vb. *vernissar*); span. *bernis, barniz* (dazu das Vb. *barnizar*); ptg. *vernis* (dazu das Vb. *envernizar*). Aber sowohl die Annahme eines Grundwortes **vitrinire* als auch die Ableitung des Sbst. *vernis* (gleichsam **vernitium*), *vernice* (gleichsam **vernicem*) erscheint als höchst bedenklich. Die Wortsippe mufs als noch dunkel gelten.]

8783) [***vītrīnus, a, um** (*vitrum*), gläsern; prov. *veirin-s*, vgl. Dz 339 *vernice*.]

8784) [***vītrĭo, -āre** (*vitrum*), glasieren; ital. *vitriare*; sard. *imbidriar*; span. *vidriar, vedriar*, vgl. Dz 339 *vidriar*.]

8785) [***vītrĭŏlum** *n.* (*vitrum*), Vitriol; ital. *vitriuolo*; prov. *vitriolo-s*; frz. *vitriol*; span. ptg. *vitriolo*. Vgl. Dz 343 *vitriuolo*.]

8786) **vītrŭm** *n.*, Glas; ital. *vetro*; prov. *veire-s*; altfrz. *veire, voire*; neufrz. *verre*, (*vitre f.*); span. *vedro*; ptg. *vidro*.

8787) [**vītrŭm + glăcĭēs** = frz. *verglas*, Glatteis, vgl. Dz 697 *s. v.*]

8788) **vĭttă, -am** *f.*, Binde; sicil. *vitta*, Tuchstreifen; rum. *beată*, Streifen, Randleiste; prov. *veta*, Band; span. *veta*, Band; ptg. *beta*, Streifen im Tuche. Vgl. Dz 497 *veta*; Gröber, ALL VI 145. — Das ital. *vetta*, welches „Gipfel", aber auch „Rute, Reis" bedeutet u. von Diez 410 aus *vitta* erklärt wird, ist wohl in beiden Bedeutungen = *vĕcta* (Ntr. Pl. v. *evectus* v. *evehere*), „das, was hervorragt, hervorsteht". — Zweifelhaft kann man sein, ob zu *vitta* gehört die Wortsippe ital. *fetta*, Schnitte, *fettuccia*, Schnittchen; sard. *fitta*, dazu das Demin. *fittichedda*; sicil. *fitta*, dazu das Demin. *fittidda*; neapol. *fella* (aus *fittula*); altspan. *fita*, Band. Flechia, Misc. 202, spricht sich dafür aus. Diez dagegen 137 *fetta* hatte es verneint und ahd. *fiza* (aus **fita*), Band (vgl. nhd. Fetzen) als Grundwort aufgestellt, was freilich auch nicht befriedigen kann. Vielleicht darf man in *fetta, fitta* ein Partizipialsbst. erblicken (**fĭttus* statt **fĭssus*, schriftlat. *fīssus*, v. *findĕre* [s. d.], nach Analogie von **fĭttus*, **fictus* f. *fixus*, **rictus* f. *rectus*). — Nach Dz 457 soll span. ptg. *guita*, starker Bindfaden, dem ahd. *wita*, Haarband, entsprechen, dieses aber aus *vitta* entstanden sein.

8789) [***vītŭlă, -am** *f.* (v. *vītulari*, jubeln) soll nach Diez 341 das Grundwort sein zu ital. *viola* (wovon *violino, violone*), Violine; rum. *vioară*; prov. *viula, viola*; altfrz. *viele, vielle*; neufrz. *viole, -on*; span. ptg. *viola*. Das Wort kann aber schwerlich von der german. Sippe ahd. *fidula*, mhd. *videle*, nhd. *fiedel*, altn. *fipla*, ags. *fīðele*, engl. *fiddle* getrennt werden, u. da diese wegen der inlautenden dentalen Spirans lateinischen oder romanischen Ursprunges nicht sein kann (vgl. Kluge unter „Fiedel"), so dürfte eher die roman. Sippe samt dem mittellat. *vitula* german. Herkunft sein. Überdies würde ein von *vitulari* abgeleitetes Verbalsbst. wohl „Jubel", nicht aber ein (lustiges) Musikinstrument bedeuten können.]

8790) **vīvācĭŭs** (Ntr. Komp. v. *vivax*), lebhafter; davon ital. (*a*)*vaccio*, eilig, *avacciare*, eilen (altmail. *viazo*, altvenet. *viasa*); prov. *vivats, viats*, schnell; altfrz. *vias*; cat. *viats*. Vgl. Diez 698 *vias* und 353 *avacciare* (wo dies Verb irrig von **abactiare* abgeleitet wird); Caix, St. 3; Gröber, ALL VI 145.

8791) **vīvē** (*vivus*), lebhaft, sehr; daraus nach Diez 410 die ital. Steigerungspartikel *vie, via*; letztere Form dürfte indessen, wenn sie nicht, was sehr wohl denkbar, aus dem Zahladv. *via* (s. oben

unter **vĭcĭs**) entstanden ist, mindestens durch dasselbe beeinflufst worden sein.

8792) [***vīvĕndă** *n. pl.* (*vivere*); ital. *vivanda* (Lehnwort aus dem Frz.), Vorrat, dazu das Komp. *provianda;* prov. *vianda;* frz. *viande,* Lebensmittel, Nahrung, Fleisch. Vgl. Dz 698 *viande.*]

8793) **vīverră, -am** *f.,* Frettchen; piemont. *vinvéra,* Wiesel, vgl. Flechia, AG II 56.

8794) **vīvo, vīxī, vīctum, vīvĕre,** leben; ital. *viro vissi vissuto vivere;* (rum. *viez ai at a* und *viețuesc ii it i*); rtr. Präs. *vi,* Inf. *viver,* Part. Prät. *vit;* prov. *riu visquiei vescut viure;* frz. *vis vécus* (altfrz. *vesqui*) *vécu vivre;* cat. *visch vigui vigut viurer;* span. *vivir* (altspan. Pf. *vesqui*); ptg. *viver.*

8795) [mittellat. **vīvŏlae** (= **vīvulae* ?), die Speicheldrüsen des Pferdes; ital. *vivole;* (frz. *avives,* altfrz. *vives;* span. *abivas, adivas*). Vgl. Dz 348 *vivole.*]

8796) **vīvŭs, a, um** (*vivo*), lebendig; ital. *vivo;* rum. *viu;* prov. *viu-s;* frz. *vif;* cat. *viu;* span. ptg. *vivo.*

8797) mittelndl. **vlacke,** von der Meerflut am Strande zurückgelassene Lache, = frz. *flaque,* Pfütze, Lache, vgl. Dz 585 *s. v.*

8798) **vīx,** kaum, = rtr. *vess;* (altspan. *avés* = *ad* + *vix*). Vergl. Dz 428 *avés;* Gröber, ALL VI 145.

8799) ***vŏcāns** (Part. Präs. v. **võcare* = *vacare*) = altfrz. *voians,* leer. Vgl. Tobler, Z I 22.

8800) [***vŏcĭo, -āre** (*vox*), die Stimme ertönen lassen: davon nach Parodi, R XVII 52, galliz. *abujar, aboujar, abroujar* „atolondrar, aturdir á gritos"; ptg. *bosear, bousear,* sprechen.]

8801) ***vŏcītŭs, a, um** (für **vacitus, vacuus*), leer, ital. *voto,* leer, dazu das Vb. *votare;* sard. *boitu, boidu;* venez. *vodo;* lomb. *vöid;* piemont. *void;* rtr. *vid;* prov. *voit, vuei, voig,* dazu das Vb. *voidar, vuiar;* altfrz. *vuit,* dazu das Verb *vuidier;* neufrz. *vide,* dazu das Vb. *vider* u. das Kompos. *dévider,* die Haspel entleeren, abhaspeln; cat. *vuid,* dazu das Vb. *vuidar.* Vgl. Dz 411 *voto* u. 699 *vide* (Diez setzte *voto* = *volto,* „gewölbt, hohl" an u. leitete *vide, vider* v. *viduus, viduare* ab); G. Paris, R II 311 Anm. z. 102c; Bugge, R II 327; Thomson, R IV 257 (hier zuerst die richtige Deutung); Tobler, Z I 22; Förster, RSt. III 180; Flechia, AG IV 371 Anm.; Scheler im Anhang zu Dz 818; Gröber, ALL VI 146.

8802) ***vŏco, -āre** (für *vacare*), leeren, = sard. *bogare,* herausnehmen; Verbaladjektiv zu *vocare* ist vielleicht span. *hueco,* ptg. *o(u)co,* leer, hohl, vgl. Ascoli, AG X 434; Gröber, ALL VI 147; Dz 460 (leitete *hueco, ouco* v. *ŏccare* ab, s. ob. **ŏcco**).

8803) **vŏlă, -am** *f.,* hohle Hand; daraus nach Diez' 698 scharfsinniger Vermutung altfrz. *vole, veule,* leer, nichtig, *vanvole, ventvole,* nichtige Sache; neufrz. *veule,* (hohl, nicht Stand haltend, nachgiebig), weich, schwach. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 818.

8804) [***vŏlātă, -am** *f.* (*volare*), Flug; ital. *volata,* Flug, *folata,* ein Flug Vögel, Windstofs, vgl. Canello, AG III 362; Caix, St. 30, wollte *folata* auf *flatus* (s. d.) zurückführen; frz. *volée;* span. *volada.* Vgl. Dz 372 *folata* (Diez erklärte das *f* des Wortes aus Anlehnung an *folla*).]

8805) **vŏlātĭcus, a, um** (*volare*), geflügelt, flüchtig; ital. *volatico* „volubile, volatile", *volagio* (vom frz. *volage*) „volubile", *volatica* (Sbst.) „empetigine", vgl. Canello, AG III 348; über mundartliche hierher gehörige Worte vergleiche Flechia, AG III 164.

8806) **vŏlātĭlĭs, -e,** geflügelt; ital. *volatile;* frz. *volaille, volatille,* Geflügel; span. ptg. *volátil.*

8807) **vŏlĕntĭă, -am** *f.* (*volo*), Wille, Neigung; ital. *volenza* in *benevolenza,* (altital. *voglienza* = **volientia*); rum. *voință;* prov. *volensa* in *benevolensa;* (frz. *veillance* in *bienveillance,* dazu das Adj. *bienveillant,* das *ei* beruht wohl auf Angleichung an *vaillant*); span. ptg. *volencia* in *benevolencia.*

8808) **vŏlo, -āre,** fliegen; ital. *volare, svolare;* rum. *sbor sburai sburat sbură;* prov. *volar;* frz. *voler* (bedeutet seit Ende des 16. Jahrh.'s auch „stehlen", eigentl. wohl scherzhaft „fliegen machen"), dazu das Vbsbst. *vol,* Diebstahl, u. das Nom. act. *voleur,* Dieb; cat. span. *volar;* ptg. *voar.* Vgl. Scheler zu Dz 791.

8809) **vŏlo, vŏlŭī, *vŏlēre,** wollen; ital. *voglio volli voluto volēre;* rum. *voiŭ* u. *vreu vrui vrut voĭ* u. *vré;* rtr. Präs. *vœly, vi* etc., Inf. *vulér, vulé* etc., vgl. Gartner, § 180; prov. *volh* und *vuelh vuelc* (3 P. *volc*) u. *volgui volgut voler;* frz. *veux voulus voulu vouloir;* cat. *volch volgui volgut voldrer;* (span. ptg. *querer* = *quaerere*).

8810) ***vŏltŭs, a, um** (Part. Perf. P. von *volvĕre*), gewölbt, gewandt; ital. *volta,* Gewölbe, Wendung, dazu das Vb. *voltare;* rum. *boltă;* prov. *volta, vouta;* frz. *voûte,* Gewölbe, *volte* (aus dem Ital.), Wendung, dazu das Vb. *voltiger* (= ital. *volteggiare*); span. *vuelta* u. *bóveda,* dazu das Vb. *voltear,* (hierher gehört wohl auch das zugleich portugiesische *vulto, bulto* in der Bedtg. „Klumpen"); ptg. *abóbeda,* Gewölbe, *volta,* Gewölbe, Wendung, dazu das Vb. *voltar, voltear.* Vgl. Dz 345 *volto* u. 434 *bulto;* Gröber, ALL VI 147.

8811) [***vŏltŭlo, -āre** (*voltus*), wälzen, wenden; ital. *voltolare, svoltolare,* wälzen, rollen (aret. chian. *butolare*), vgl. neapol. *votare,* sicil. *vutari, sbutari* = *voltare,* vgl. Caix, St. 242; frz. *vautrer,* sich wälzen. Vgl. Dz 696 *vautrer.*]

8812) [***vŏlŭcŭlŭm** *n.* (*volvĕre*), = ital. *vilucchio,* Winde, vgl. Flechia, AG II 20; Gröber, ALL VI 147; Parodi, R XVII 57 (zieht die Sippe span. cat. *embullar, borujo, gorullo, aborujar, arrebujar* zu *voluculo-*).]

8813) **vŏlūmen** *n.* (*volvere*), Rolle, Schriftrolle, Buch; ital. *volume,* Buch u. dgl., *vilume* „confusione, farragine, per influenza di vile, quasi ammasso di cose vili", vgl. Canello, AG III 335; frz. *volume* etc.

8814) **vŏlŭntārĭŭs, a, um** (*voluntas*), freiwillig; ital. *volentieri;* prov. *volontiers;* altfrz. *volentiers;* neufrz. *volontiers, -antiers;* cat. *volenters.* Vgl. G. Paris, R X 62 Anm 3 (wo angedeutet wird, dafs das *e* für *o* in *volentieri, volentiers* vielleicht auf Angleichung an *volentem* beruhe); Gröber, ALL VI 147; Förster, Z XIII 533.

8815) ***vŏlūtŭlo, -āre** s. ***vŏltŭlo, -āre.** Von *volutulare* leitet Parodi, R XVII 55, ab altspan. *bolondron,* Haufe.

8816) **vŏlvă, -am** *f.* (*volvère*), Hülle eines Pilzes, Gebärmutter; ital. *volva* „borsa o calice de' funghi"; rum. *velvă,* Gehäuse der Apfelkerne. Vgl. Canello, AG III 327.

8817) [***vŏlvĭco, -āre** (*volvĕre*), drehen; cat. *bolcar, embolicar,* einwickeln; span. *volcar,* umkehren; (ptg. *emborcar,* umkehren). Vgl. Dz 498 *volcar;* Gröber, ALL VI 148.]

8818) **vŏlvo, vŏlvī, vŏlūtum, vŏlvĕre,** rollen, drehen; ital. *volgo volsi volto volgere;* prov. *volf*

(Perf. fehlt) *vout volvre;* span. ptg. *volver,* drehen, kehren, zurückkehren. Vgl. Gröber, ALL VI 147.

8819) **vŏmĕrĭŭs, a, um** (*vomer*), zur Pflugschar gehörig; ital. *gumeja, gumea* (modenes. *gmera*), Pflugschar; prov. *vomier-s* = **vomarium*. Vergl. Flechia, AG II 347; Caix, St. 356.

8820) ndl. **voorloop,** Vorlauf (viell. Benennung des dem Schlichthobel vorarbeitenden Scharfhobels); davon nach Scheler im Anhang zu Diez 817 (limous. *garlopo*) frz. *varlope,* Schlichthobel; cat. span. ptg. *garlopa* (bedeutet im Cat. auch eine Art hölzernen Steigbügels). Diez 696 hatte ndl. *veerloop* „Wiederlauf" als Grundwort angesetzt; vgl. aufserdem Baist, Z V 560, wo die niederländische Herkunft bezweifelt wird, wohl mit Unrecht; richtig dagegen ist die Bemerkung, dafs das Wort in die pyrenäischen Sprachen aus dem Französ. eingeführt worden sei. Caix, St. 184, zieht hierher auch ital. *barlotta* „pialla".

8821) **vŏrāgo, -gĭnem** *f.,* Abgrund; daraus ital. *frana,* Absturz, Erdfall; vgl. W. Meyer, Z XI 254, der sich wieder auf Flechia beruft.

8822) **vŏstĕr, a, um** (*vos*), euer; ital. *vostro;* rum. *vostru;* rtr. *viess;* prov. *vostre-s;* frz. *vôtre, votre;* cat. *vostre;* span. *vuestro;* ptg. *vosso.*

8823) **vŏtŭm** *n.* (*vovēre*), Gelübde, Wunsch; ital. *voto* „promessa religiosa", *boto* „imagine, statua e propriamente quella messa per voto, nel fior. e sen. persona melensa, scimunita, che sta li quasi a modo di statua", vgl. Canello, AG III 362; Caix, St. 215, leitete *boto* in der Bedtg. „dumm" nebst *botacchiola* „sciocca, sempliciona" von got. *bauths* (s. d.) ab; prov. *vot-z,* Gelübde, dazu das Vb. *votar; boti-s* (s. ital. *boto*), dumm; frz. *vœu,* dazu das Vb. *vouer;* span. ptg. *voto,* Gelübde, dazu das Vb. *votar; boto,* dumm; aufserdem cat. span. ptg. *boda* = *vota,* Ehegelübde, Hochzeit. Vgl. Dz 432 *boda* u. 700 *vœu.*

8824) **vōx, vōcem** *f.,* Stimme; ital. *voce,* (davon vielleicht das Vb. *bociare,* kläffen, vgl. Dz 358 *s. v.*); sard. *boże;* rum. *boce,* dazu das Vb. *bocesc ii it i,* schreien; prov. *votz;* frz. *voix;* span. ptg. *voz.*

8825) schwed. **vränger,** Rippen des Schiffes; davon vermutlich frz. *varangue,* das erste der im Kiel befestigten Seitenstücke eines Schiffes; span. *varenga,* das Bruchstück eines Schiffes. Vgl. Dz 695 *varangue.*

8826) kelt. Stamm **vroicâ-** (wovon kymr. *grug,* corn. *grig,* Heidekraut); davon vielleicht prov. *bru,* Heidekraut; frz. *bruyère;* cat. *bruguera* (auch mail. *brughiera*). Vgl. Dz 535 *bru;* Schuchardt, Z IV 148; Th. p. 94 (Thurneysen äufsert Bedenken gegen die Herleitung der roman. Worte vom Stamme *vroicâ-*).

8827) slav. **vrukolakŭ,** Werwolf, = frz. *brucolaque,* Vampyr, vgl. Gaster, Z IV 585; G. Paris, R X 304; Baist, RF III 643.

8828) **vŭlgārĭs, -e,** gemein; ital. *volgare;* prov. *vulgar;* frz. *vulgaire;* span. ptg. *vulgar.*

8829) **vŭlgŭs, -um** *n.,* Volksmasse; ital. *volgo;* rum. *vlog;* span. ptg. *vulgo.*

8830) **vŭlpēcŭlă, -am** *f.* (Demin. von *vulpes*), Füchschen; prov. *volpilh* (Adj.), feig (wie der Fuchs); altfrz. *golpil, goupil, goupille,* Fuchs, dazu das Vb. *goupillier,* feige handeln; span. *gulpeja, vulpeja.* Vgl. Dz 168 *golpe;* 481 *raposa;* 700 *volpilh;* Gröber, ALL VI 147. S. auch **vŭlpes.**

8831) **vŭlpēs, -em** *f.,* Fuchs; ital. *volpe,* Fuchs, *golpe,* eine Krankheit des Getreides, welche dasselbe rot färbt, vgl. Canello, AG III 362; sicil. *urpi;* rum. *vulpe;* rtr. *golp;* prov. *volp-s;* (altfrz. die Demin. *goupille, gourpille, goupil, wourpille, werpille,* dazu das Vb. *goupillier,* sich wie ein Fuchs verkriechen, sich feige benehmen; neufrz. *goupillon,* Fuchsschwanz, Wedel; altspan. *vulpeja, gulpeja*). Vgl. Dz 168 *golpe;* Gröber, ALL VI 147.

8832) ***vŭltŏr, -ōrem** *m.* (für *vultur*), Geyer; ital. *avoltore;* prov. *voltor-s;* frz. *vautour* (Lehnwort aus dem Prov.); cat. *voltor.* Vgl. Dz 32 *avoltore;* Gröber, Misc. 42 u. ALL VI 147.

8833) **vŭltŭr, -ŭrem** *m.,* Geyer; span. *buitre,* davon abgeleitet *buitron,* Rebhühnernetz, Fischreuse; ptg. *abutre.* Vgl. Dz 32 *avoltore;* Gröber, ALL VI 147.

8834) ***vŭltŭrĭŭs, -um** *m.* (für *vultur*), Geyer; ital. *avoltojo;* (sard. *unturzu*); neapol. *aurtoro.* Vgl. Dz 32 *avoltore;* Flechia, AG II 347; Gröber, Misc. 42 u. ALL VI 147.

8835) **vŭltŭrnŭs (vŏltŭrnŭs), -um** *m.,* Südost-Drittel-Südwind; span. ptg. *bochorno,* heifser Nordwind. Vgl. Dz 432 *s. v.;* Baist, Z VI 116.

8836) **vŭltŭs (vŏltŭs), -um** *m.,* Gesicht; ital. *volto;* prov. *volt-s;* altfrz. *vout;* span. *vulto, bulto;* ptg. *vulto.* Vgl. Dz 434 *bulto.* S. No 8810.

W.

8837) mittelndl. **wacharme,** weh armer!; davon frz. (*wacarme*) *vacarme,* (Wehruf), Geschrei, Lärm. Vgl. Dz 695 *s. v.;* Mackel p. 184.

8838) german. ***wadjan,** wetten, verpfänden; ital. *gaggiare* in *ingaggiare,* dazu das Sbst. *gaggio,* Pfand; prov. *engatjar, gage-s;* frz. *gager* in *engager, dégager,* dazu das Sbst. *gage;* span. ptg. *gage.* Die Einbürgerung des germanischen Wortes scheint durch das mutmafsliche Vorhandensein eines lat. **vadium,* **vadiare* (v. *vas, vadis*) befördert worden zu sein. Vgl. Dz 151 *gaggio;* Mackel p. 51.

8839) ndl. **wafel,** Waffel; altfrz. *gaufre, gofre,* Honigwabe, Waffel; neufrz. *gaufre;* altspan. *guafla.* Vgl. Dz 594 *gaufre;* Mackel p. 44.

8840) engl. **waggon** = frz. *wag(g)on, vagon,* Wagen, vgl. Dz 700 *s. v.*

8841) german. **wahta,** Wacht; prov. *guaita;* altfrz. *guaite;* hierher gehört wohl auch cat. span. ptg. *gaita,* kleine Flöte oder Pfeife (weil sie vom Wächter getragen wird, gleichsam Wacht hält; im Ptg. bezeichnet *gaita* auch den Schrei, gleichsam den Wachruf des Hahnes). Vgl. Dz 179 *guatare* u. 452 *gaita;* Mackel p. 74.

wahtala s. **kwakkel.**

8842) german. **wahtēn,** wachen; ital. *guatare,* beobachten, lauern, *agguatare,* auflauern, *agguato,* Nachstellung; prov. *guaitar, aguaitar;* frz. *guetter,* dazu das Vbsbst. *guet,* Wache, (altfrz. auch das Kompositum *agueter,* dazu das Vbsbst. *aguet,* mit *de* verbunden *daguet,* adverbial gebraucht „heimlich", der Plur. *aguets* ist auch im Neufrz. noch vorhanden). Vgl. Dz 179 *guatare;* Mackel p. 75.

8843) altdtsch. **wai,** got. **wai,** weh!; ital. *guai;* davon *guajo,* das Winseln, *guajolare,* winseln; altfrz. *wai,* (dazu das Vb. *gaimenter,* wehklagen); neufrz. *ouais;* span. ptg. *guai,* dazu das Sbst. *guaia, guaya,* Wehklage. Vgl. Dz 176 *guai;* Mackel p. 118.

8844) german. **waid-,** Waid; ital. *guado;* altfrz. *guaide, waide;* neufrz. *guède;* (span. ptg. auch ital. *glasto* = *glastum*). Vgl. Dz 176 *guado;* Mackel p. 117.

8845) german. ***waiðanjan,** (ahd. *weidenen*).

weiden, durch Weide erwerben; ital. *guadagnare*, erwerben, gewinnen; rtr. *gudoignar*; prov. *ganhar*; altfrz. *gaagnier*; neufrz. *gagner*; cat. *guanyar*; altspan. *guadañar*, mähen; ptg. *ganhar*, erwerben. Dazu das Vbsbst. ital. *guadagno*; prov. *gazanh-s*; frz. *gain*; span. ptg. *guadaña*, *guadanha*, Sichel. Vgl. Dz 175 *guadagnare*; Mackel p. 53. S. auch oben **gana** u. unten **weida.**

8846) german. ***waikjan**, weich werden, = frz. *avachir*. Vgl. Mackel p. 115.

8847) ahd. **walah**, welsch, = altfrz. *gauge* in *noix gauge*, Welschnufs (pic. *gaugue* und *gauguer*, Nufsbaum). Vgl. Dz 594 *s. v.*

8848) mhd. **walbe** *m.*, Einbiegung des Daches an der Giebelseite; davon vielleicht frz. *galbe*, zierliche Rundung, anmutige Schwellung der Formen Vgl. Dz 592 *s. v.*

8849) ahd. **walchan**, walken; ital. *gualcare*, durch Stampfen bearbeiten, *gualchiera*, Stampfmühle; altfrz. *gauchier*, *gauchoir* (Sbst.). Vgl. Dz 378 *gualcare*; Mackel p. 72.

8850) german. **walôus**, Wald; prov. *gaut-z*, *gau-s*, Buschholz, davon *gaudina*, Gehölz; altfrz. *gualt*, *gual*, *gaut*, davon *gaudine*. Vgl. Dz 594 *gaut*.

8851) altfränk. ***walki** (ahd. *welk*), welk, schlaff; davon vermutlich frz. *gauche* und *gaucher* (altfrz. auch *waucher*), link, eigentlich kraftlos, schwach. Vgl. Dz 593 *gauche*; Mackel p. 52.

8852) german. **wallan**, wallen (von Flüssigkeiten); davon viell. altfrz. *galir*, *jalir*, sprudeln, springen; neufrz. *jaillir* (angebildet an *saillir*). Vgl. Dz 619 *jaillir*. S. No 4449.

8853) [ahd. **wallandaere**, Waller; davon nach Schneller, Roman. Mundarten in Südtirol 110, *balandra*, herumschweifende Person, Taugenichts, und davon wieder das bei Diez 232 unerklärte ital. *palandrano*, weiter Rock, Regenmantel, Reitrock; neuprov. *balandrá*; frz. span. *balandran*. Diese Ableitung ist indessen ganz unhaltbar. Vgl. oben **bâlâtro** u. **binnenlander.**]

8854) altengl. **wallop**, Stück Fett, Klumpen; davon vielleicht altfrz. *waupe*, ungestaltes, schmutziges Weib; neufrz. *gaupe* (burg. *gaupitre*). Vgl. Dz 594 *gaupe*.

8855) ahd. **walzjan**, wälzen; ital. *gualcire*, zerknittern, vgl. Dz 378 *s. v.*

8856) **wan**; von einer angeblich german. Wurzel *wan* leitet Cuervo, R XII 105, ab span. ptg. *aguantar*, ausharren, leiden, dulden (als Grundbedtg. setzt Cuervo an „permanecer, mantenerse, perseverar"); ptg. *aguentar*. Die Ableitung mufs als sehr zweifelhaft erscheinen (vgl. Kluge unter „wohnen"). Cuervo bemerkt auch selbst: „Por lo que hace á la forma, corresponde *aguantar* con más exactitud al danés *vente*, sueco *vänta* ‚aguardar'". In Anbetracht dessen, dafs *aguentar* ursprünglich ein Kunstausdruck der Seefahrt gewesen zu sein scheint (vgl. ptg. *aguente*, Kraft des Schiffes, um dem Wind zu widerstehen), darf man vielleicht ***adventare** (*ventus*) als Grundwort ansetzen u. das *gu* statt *v* aus Anlehnung an *agua* erklären.

8857) got. **wandjan**, wenden; prov. *guandir*; frz. *gandir*, ausweichen, sich retten. Vgl. Dz 593 *gandir*.

8858) ahd. **wanga (*wankja)**, Wange; ital. *guancia*, vgl. Dz 378 *s. v.*

8859) ags. **wânian**, weinen; damit scheint zusammenzuhängen span. *guañir*, grunzen. Vgl. Dz 456 *s. v.*

wanlon s. **winkjan.**

8860) german. **want-**, Handschuh; ital. *guanto*, Handschuh; prov. *guan-s*; frz. *gant*; span. ptg. *guante* (im Ptg. bedeutet das Wort nur „Panzerhandschuh", der gewöhnliche Handschuh heifst *luva* = *lôfa*, w. m. s.). Vgl. Dz 176 *guanto*; Mackel p. 56.

8861) german. **wamba**, Bauch; davon prov. *gambais*, Wams; altfrz. *wambais*, *gambais*, davon abgeleitet *gambison*, *gambeson*. Vergleiche Mackel p. 70.

8862) german. **warjan**, wehren; ital. *guarire*, *guerire*, (einer Krankheit wehren), heilen, genesen; prov. altfrz *guarir*; neufrz. *guérir*; altspan. altptg. *guarir*; neuspan. neuptg. *guarecer*. Vgl Dz 178 *guarire*; Mackel p. 46.

8863) german. ***warnjan**, sich mit etwas versehen (vgl. Mackel p. 70); ital. *guarnire*, *guernire*, mit etwas versehen, davon abgeleitet *guarnizione*, Ausstattung, *guarnigione*, Besatzung, *guarnaccia* u. *guarnacca*, (schützender) Oberrock, *guarnello*, Unterrock, vgl. Canello, AG III 343; prov. altfrz. *guarnir*, ausstatten, *gannacha*, Rock; neufrz. *garnir*, davon abgeleitet *garnison*, *garnache*; span. ptg. *guarnecer*, *garnacha*. Vgl. Dz 178 *guarnire*.

8864) altnfränk. ***warôn**, wahren; prov. *garar*, bewahren, behüten, *esgarar*; frz. *garer*, (dazu das Vbsbst. *gare*, Verwahrort, Ausladestelle, Station, Bahnhof), *esgarer*, *égarer*, etwas aufser acht lassen, verlegen, verlieren; von *garer* ist mutmafslich abgeleitet *garenne*, Kaninchengehege, *varenne*. Jagdgehege (aus ***garina**, vgl. *ha-ine*, *haine*). Vgl. Dz 593 *garer* u. *garenne*; Mackel p. 46. — Aus dem Frz. ist wohl entlehnt ital. (*garare*, weteifern, eigentl. acht haben, aufmerken, vgl. das frz. interjektionale *gare*, davon das Vbsbst.) *gara*. Wetteifer, Wettstreit, *sgarare*, in einem Wettstreite siegen. Vgl. Dz 374 *gara*.

8865) (ahd. **warta**), german. ***warda**, Beobachtung, acht habende Mannschaft, Wache; ital. *guardia*, Wache, dazu das Vb. *guardare*, behüten, (*sguardare*, beschauen, anblicken), davon abgeleitet *guardiano*, Wächter, *guardingo*, vorsichtig; prov. *guarda*, *guardar*, *guardian-s*; frz. *garde*, *garder* (altfrz. auch das Kompos. *eswarder*, *esgarder*, davon das Vbsbst. *égard*, ebenso *regarder*, *regard*), *gardien*; span. ptg. *guarda* (fehlt im Ptg.) u. *guardia*, *guardar* (altspan. auch *esguardar*), *gardingo*, *guardian*, *guardião*. Vgl. Dz 177 *guardare*; Mackel p. 59.

8866) ahd. **wasal**, Regen; davon nach Dz 608 frz. *guilée* (gebildet nach *ondée* u. dgl.), Regenschauer.

8867) ndl. **wase**, Schlamm, = frz. *vase* (norm. *gase*, wov. *engaser*, mit Schlamm bedecken), Schlamm. Vgl. Dz 595 *gazon*.

8868) german. **waskan**, waschen; altfrz. *waschier*, *guaschier*, (im Wasser plantschen), rühren, rudern, (mit Wasser bespritzen), beschmutzen; neufrz. *gâcher*, davon *gâche*, Rührstock, *gâchis*, Pfütze. Vgl. Dz 591 *gâcher*; Mackel p. 72.

8869) altnfränk. ***waso** (ahd. *waso*) = frz. *gazon*, Rasen, vgl. Dz 595 *gazon*; Mackel p. 45.

8870) mhd. **wastel** = prov. *gastal-s*, Kuchen; altfrz. *gastel*; neufrz. *gâteau*. Vergl. Dz 593 *gâteau*.

8871) mhd. **watære**, Water: davon nach Caix, St. 351, ital. *guattera*, (daneben *sguattera*), Scheuerfrau, also eigentl. die im Wasser Watende. Näheres s. oben unter **vastrapa.**

8872) **watan**, waten; davon nach Caix, Z I 424, ital. ***guattare** in *sciaguattare* = *sciacquare* (=

*exaquare) + *guattare* „diguazzare nell' acqua". Die oben unter *vado* genannten Worte scheinen, soweit sie mit *gua-* anlauten, durch *watan* beeinflufst worden zu sein, vgl. Dz 175 *guado*.

8873) ahd. **wazzar**, Wasser; davon vielleicht nach Caix, Z I 424, ital. *guazzare*, waten, schwemmen. *guazzo*, Furt, Pfütze, *guazza*, nasser Nebel; span. *esguazar*, durchwaten (wozu das Vbsbst. *esguazo*) ist wohl dem Prov. entlehnt u. geht auf lat. **vadare* zurück; dagegen dürften span. *guacha* in *guachapear*, das Wasser mit den Füfsen trüben, und *guácharo*, wassersüchtig, zu *wazzar*, bezw. zur Wurzel *wat* „feucht" gehören. S. oben **vād**o.

8874) ahd. **weida (waīd-)**, Futter, Gras; davon viell. ital. *guaime*, Grummet; altfrz. *gaīn* (neufrz. *regain*). Vgl. Dz 176 *guaime*; Mackel p. 115.

8875) ahd. **weidôn**, Futter suchen; davon nach Dz 606 frz. *guéder*, sich vollpfropfen.

8876) altdtsch. **weigaro**, viel: ital. *guari*, sehr (dem verneinten Prädikate beigefügt); prov *gaigre, gaire*; altfrz. *waires, gaire*; neufrz. *guère, guères*, (*naguère*, neulich, = [*il*] *n'a guère*, scil. *de temps*); cat. *gaire*. Vgl. Dz 177 *guari*; Mackel p. 118.

weinon s. **wânian.**

8877) **weld, wold** (englisch), Wau, gelbes Färbekraut; davon, bezw. von dem zu Grunde liegenden altgerman. Worte, ital. *guadarella*; frz. *gaude*; span. *gualda*, Wau, *gualdo*, gelb, (altspan, *guado*, gelbe Farbe, gehört wohl ebenfalls hierher); ptg. *gualde, jalde, gualdo*, gelb, *gualde*, Wau. Vgl. Dz 176 *gualda*.

8878) ahd. **wellan**, mhd. **wellen**, drehen; davon nach Caix, St. 568, ital. (mundartlich) chian. *s-guillere* „sdrucciolare", bologn. *sguilar*; frz. (Saintonge) *guiler*.

8879) altnfränk. **wenkjan**, wanken, weichen; ital. *guencire, guenciare*, dafür in der neueren Sprache *sguisciare, sgusciare* „sfuggire, scappar di mano", vgl. Caix, St. 105; rtr. *guinchir*, ausweichen, prov. altfrz. *guenchir, ganchir*. Vgl. Dz 593 *ganchir*; Mackel p. 90.

8880) ahd. **wërento**, der Gewährleistende; ital. *guarento*, dazu das Vb. *guarentire*; prov. *guiren-s, guaran-s*, dazu das Vb. *garentir*; frz. *garant*, dazu das Vb. *garantir* (altfrz. auch *garandir*); span. ptg. *garante*, dazu das Vb. *garantir*. Vgl. Dz 177 *guarento*; Mackel p. 80.

8881) altnfränk. **wërewulf** = frz. (*loup-*) *garou*. Vgl. Mackel p. 14.

8882) altnfränk. **wërpan**, (weg)werfen; prov. altfrz. *guerpir*, (*gurpir*), in Stich lassen, aufgeben; neufrz. *déguerpir*. Vgl. Dz 606 *guerpir*; Mackel p. 83.

8883) german. **wërra**, Verwirrung, Streit; ital. *guerra*, davon das Sbst. *guerriero*, Krieger; prov. *guerra*, davon *guerrier-s* (bedeutet auch „Feind, Widersacher", ebenso im Altfrz.); frz. *guerre*, davon *guerrier*; span. ptg. *guerra* (Demin. *guerrilla*), davon *guerrero, guerreiro*. Vgl. Dz 179 *guerra*; Mackel p. 81.

8884) ags. **west**, Westen; (ital. *ponente*; prov. *ponent-z*); altfrz. *west*; neufrz. *ouest*; span. *oeste, ouest, ovest*, (daneben *poniente*); ptg. *oeste* (daneben *poente*). Vgl. Dz 652 *ouest*; Mackel p. 81.

8885) german. **wīsarlōn**, Belohnung; ital. *guidardone, guiderdone* (angeglichen an *donum*), dazu das Vb. *guiderdonare*; prov. *guazardon-s* (aus **guezardon*), *guiardon-s* (daneben *guazardinc-s*); altfrz. *guerredon, guerdon*, dazu das Vb. *guerredoner*; altcat. *guardó*; span. (*gualardon*), *galardon*, dazu das Vb. *g(u)alardonar*; ptg. *galardão*, dazu das Vb. *galardoar*. Vgl. Dz 180 *guiderdone*; Mackel p. 94.

8886) dtsch. **widerrist**; davon nach Caix, St. 353, ital. *guidaresco, guidalesco, bidalesco, vitalesco* „prominenza verso l'ultima vertebra del collo del cavallo".

8887) dtsch. **wiederkomm**; frz. *vidrecome*, grofses Trinkglas, das bei einer ausgebrachten Gesundheit ringsum geht. Vgl. Dz 701 *wilecome*.

8888) ahd. mhd. **wīe** (*wijo*), Weihe; ital. (mundartlich) *gueia*, grofse Falkenart, vgl. Dz 378 *s. v.*

8889) vlaem. **wielboorken**, eine Art Bohrer; frz. *vilebrequin*, Traubenbohrer; span. *berbiquí*; ptg. *berbequim*. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 818; Diez 699 hatte niederdtsch. *winboreken* als Grundwort aufgestellt.

8890) mhd. **wieren** (davon ***wierelen**), einfassen, flechten; davon vermutlich ital. (***ghirlare* [vgl oberital. *ghirlo*, Wirbel], davon) *ghirlanda*, Geflecht, Ranke, Kranz; prov. *garlanda*; altfrz. *garlande*; neufrz. *guirlande*; cat. *garlanda*; altspan. *guarlanda*; neuspan. ptg. *guirnalda*. Vgl. Dz 163 *ghirlanda*.

8891) ahd. **wīfan** (neben *wëban*), weben; davon nach Diez 351 ital. *aggueffare*, (anweben), beifügen. — Gleichen Ursprunges scheinen zu sein longob. *wiffa, guiffa*, das einem Grundstücke angeheftete Zeichen des Besitzes, *guiffare*, etwas mit einem solchen Zeichen versehen, altital. *gueffa* „matassetta d'oro o d'argento filato di una data misura", *guaffile* „arcolaio", *biffa* „bastone, pertica che si pianta per traguardare, levar piante, livellazioni etc.", altlucches. *giffa* „il segno che circoscrive una proprietà"; frz. *giffer*, ein Haus mit Gips zeichnen, d. h. es konfiszieren. Vgl. Dz a. a. O.; Caix, St. 70; Canello, AG III 363.

8892) ahd. **wīhsela**, Weichselkirsche; ital. *visciola*: rum. *vișină*; frz. (*guisne*), *guigne*; span. *guinda*, ptg. *ginja*. Vgl. Dz 343 *visciola*.

8893) mhd. **willekür**, Willkür; ital. *vilucura* „voglia, velleità", vgl. Caix, St. 657.

8894) dtsch. **willkommen**; altfrz. *wilecome*, dazu das Vb. *welcumer, vilcom*, Becher, den man dem Gaste zubringt (daraus ital. *ballicone*, grofser Pokal). Vgl. Dz 701 *wilecome*.

8895) ags. **vimpel**, altnord. **wimpill**, eine Art Schleier; altfrz. *guimple*, Kopfschmuck, Schleier der Nonnen, Lanzenfähnchen, dazu das Vb. *guimpler*, schmücken; neufrz. *guimpe*. Vgl. Dz 608 *guimple*; Mackel p. 100.

8896) ahd. **windan**, winden; ital. *ghindare*, davon *guindolo* (mundartl. *bindolo*), Winde, Haspel; frz. *guinder*, davon *guindre*, Winde, *guindal, guindeau, guindas*, Haspelwelle, *vindas*, Krüppelspill; span. ptg. *guindar*, davon *guindaste*, Winde. Vgl. Dz 163 *ghindare*. — Caix, St. 338, zieht hierher auch ital. *agghingare* (aus **agghindare*?), putzen, wovon *ghinghero*, Putz, vgl. frz. *s'aguincher* von ahd. *wintinc* (s. d.).

8897) ahd. **winjâ**, Freundin; davon vielleicht frz. *guenon*, Äffin (im 16. Jahrh. Meerkatze), vgl. wegen der Bedeutung ital. *monna* = *mea domina* (s. d.). Vgl. Dz 606 *s. v.*

8898) ahd. ***winkjan, winchan**, winken; ist vielleicht, wenn Ausfall des *k* angenommen werden darf, was freilich kaum statthaft ist, Grundwort zu ital. *ghignare, sghignare*, heimlich lächeln, dazu das Vbsbst. *ghigno*; prov. *guinhar*, mit den Augen winkeln, blinzeln, seitwärts blicken, dazu das

Vbsbst. *guinh-s;* frz. *guigner* (altfrz. *wignier,* vgl. Förster, Z III 265, norm. *guincher*); span. *guiñar,* dazu das Vbsbst. *guiño;* (dagegen scheint nicht hierher zu gehören ptg. *guinar,* das Schiff von einer Seite zur andern werfen, *guina, guinada,* plötzliche Abweichung von der rechten Fahrt). Vgl. Dz 162 *ghignare;* Mackel p. 101. — Von *guigner* leitet Scheler im Dict. *s. v.* ab *guignon,* Unglück (besonders im Spiele), indem er als ursprüngliche Bedeutung ansetzt „coup d'œil jaloux du destin". Wedgwood, R VIII 437, erklärt das Wort sinnreich aus altengl. *wanion, waniand,* Unglück, eigentlich die Zeit „of the waning of the moon, which is known to have been considered an ill-omened period for the commencement of any undertaking". Damit dürfte das Richtige getroffen sein. — Nicht undenkbar wäre, daſs span. *guinchar,* stechen, wozu das Vbsbst. *guincho,* Stachel, auf *winkjan* zurückginge, freilich würde der Bedeutungswandel schwer zu erklären sein (*winkjan* bedeutet ursprünglich anscheinend „etwas seitwärts bewegen, etwas zum Weichen bringen", das Stechen aber kann in der Weise geschehen, daſs der gestochene Gegenstand zugleich fortrückt). Dz 457 lieſs *guinchar* unerklärt.

8899) ahd. **winting** (in den Casseler Glossen latinisiert zu *windica*), Gürtel, Band; altfrz. *guinche,* Band, Schildband, *s'aguincher* (in neufrz. Mundarten), sich mit Bändern schmücken; dagegen wird man altfrz *guiche, guige,* Band, Schildband (auch ital. *guiggia*) nicht ohne weiteres auf *wintinc* zurückführen dürfen; möglicherweise hat sich eine Ableitung von *vitta* mit dem deutschen Worte gemischt u. dem letzteren seinen Nasal entzogen. Vgl. Dz 607 *guiche;* Mackel p. 101.

8900) altnfränk. **wîpan,** weben; frz. *guiper,* mit Seide überspinnen, wirken, davon *guipure,* eine Art Spitzen. Vgl. Dz 608 *guiper;* Mackel p. 110.

8901) ahd. ***wirbilôn,** wirbeln; davon vielleicht altfrz. *werbler, werbloiier,* wirbeln mit der Stimme, trillern. Vgl. Dz 701 *werbler;* Mackel p. 99.

8902) german. **wîsa,** Weise; ital. *guisa;* prov. *guisa,* davon das Vb. *desguisar,* entstellen; frz. *guise,* davon das Vb. *déguiser;* span. ptg. *guisa,* dazu das Vb. *guisar,* zubereiten, würzen (einer Sache die richtige Weise geben). Vgl. Dz 180 *guisa;* Mackel p. 108.

8903) ahd. **wîshard;** altfrz. *guiscart, guichard,* scharfsinnig, schlau; (prov. *guiscos*). Vgl. Mackel p. 183; Diez 608 stellte altnord. *visk-r* als Grundwort auf, was wohl richtiger ist.

8904) dtsch. **wismuth** = frz. *bismuth,* vgl. Dz 525 *s. v.*

8905) german. **wîtan,** sehen, beobachten; ital. *guidare,* (für jem. sehen, sorgen, ihn) leiten, führen, dazu das Vbsbst. *guida,* Führer, (ob *guidone,* Schurke, hierher gehört, muſs zweifelhaft bleiben, denkbar aber ist, daſs das Wort eigentlich einen „schlimmen Führer" bezeichnet); prov. *guidar, guizar, guiar,* dazu das Vbsbst. *guida* und *guit-z;* frz. (*guier*), *guider* (aus dem Ital.), dazu das Verbalsbst. *guide* (altfrz. *gui-s*), abgeleitet *guidon.* Fahne; span. ptg. *guiar,* dazu *guia.* Vgl. Mackel p. 109 (hier die richtige Ableitung); Diez 180 *guidare* stellte got. *vîtan,* beobachten, bewachen, als Grundwort auf; Bugge, R III 150, setzte *guider* = altnord. *vîta, guidon* = altnord. *viti-* an, vgl. dagegen Mackel a. a. O.; Settegast, RF I 248, wollte die Wortsippe auf lat. *vitare* zurückführen, vgl. dagegen G. Paris, R XII 133.

8906) dtsch. (mundartlich) **witsen, witschen;** davon ital. *guizzare, sguizzare,* (venez. *sguinzare,* mail. *sguinzà*), hin- u. herschieſsen wie die Fische. Vgl. Dz 379 *guizzare.*

8907) mhd. **woldan,** Kriegssturm; davon vielleicht ital. *gualdána,* Streifzug von Reitern auf feindliches Gebiet, Soldatenschar, vgl. Dz 378 *s. v.*

8908) engl. **woodcock** (ags. *vudcoc*), Waldhahn, = altfrz. *vitecoq,* Schnepfe. Vgl. Dz 700 *s. v.*

8909) german. **wranjo** (ahd. *wrenno*), Hengst; ital. *guaragno;* prov. *guaragno(n)-s;* span. *garañon* (altspan. auch *guaran*); ptg. *garanhão.* Vgl. Dz 177 *guaragno;* Mackel p. 53.

wrekkio s. **brëcho.**

8910) mhd. **wuore** (schweizerisch *wuor*), Damm zum Ableiten des Wassers; ital. *gora* (mit off. *o*), Mühlgraben; rtr. *vuor.* Vgl. Dz 376 *gora.*

8911) dtsch. **wurst;** davon nach Caix, St. 239, ital. (sienes.) *buristo* „salsicciotto di sangue di maiale".

X.

8912) **xŷrîs, -îdis** *f.* (ξυρίς), eine Iris-Art; davon nach Baist's gewiſs richtiger Vermutung, Z V 564, das gleichbedeutende span. *jiride.*

Y.

8913) türkisch **yelec** = span. *gileco, jaleco, chaleco,* Weste; frz. *gilet* indessen ist nicht, wie Schuchardt, Z V 100, anzunehmen scheint, aus dem Span. entlehnt, sondern ist Deminutiv zu dem Eigennamen *Gilles* = *Aegidius,* mit welchem eine stehende komische Figur des Jahrmarkttheaters bezeichnet wurde, in deren Kostüm die Weste eine ähnliche Rolle spielte, wie in dem des *Pantalon* die Hosen (*pantalon*), vgl. G. Paris, R X 444.

8914) **Ypern,** Städtename; davon frz. *ypréau,* Iper, langstielige Rüster, vgl. Dz 701 *s. v.*

Z.

8915) arab. **zabad, zebad,** Schaum; davon ital. *zibetto,* Zibetkatze (sie wurde so genannt, weil sie eine stark riechende, schaumartige Flüssigkeit absondert); frz. *civette;* (span. ptg. *gato de algalia*). Vgl. Dz 346 *zibetto;* Scheler im Dict. unter *civette.*

8916) **zaberna, -am** *f.,* Quersack (Edict. Diocl.); davon wahrscheinlich ital. *giberna,* Patronentasche, woher frz. *giberne; gibecière,* Seitentasche, Jagdtasche, ist wohl eine an *gibet* angelehnte Umbildung desselben Wortes. Vgl. Bugge, R IV 357; Diez 596 hielt *gibecière* für unmittelbar aus *gibel* abgeleitet, womit sich aber nicht vereinen läſst, daſs das Wort ursprünglich allgemeine Bedeutung besaſs; Scheler im Dict. unter *gibecière* stellte mittellat. *giba,* Tasche, als Grundwort auf und brachte dies in Verbindung mit *gibbus.* Höcker, aber *giba* ist doch wohl erst aus dem Roman. zurückgebildet.

8917) arab. **za'farân,** Safran; ital. *zafferano;* rum. *sofrán;* span. *azafran;* ptg. *açafrão.* Vgl. Dz 345 *zafferano.*

8918) arab. **zagal,** mutig, tapfer; davon nach Diez 499, der sich wieder auf Engelmann beruft, span. ptg. *zagal,* starker u. mutiger junger Mann, Schäferbursche.

zâgrî s. **sâgarî.**

8919) bask. **zaguia, zaquia** (aus *zatoquia*), Lederschlauch; davon nach Dz 499, der wieder Larramendi folgt, span. *zaque,* Weinschlauch.

8920) ahd. **zahar,** Zähre, Tropfen; davon nach Diez 411 ital. *záccaro, zácchero,* Klunker.

8921) arab. **zahara, zahoura,** leuchten, weifs schimmern; davon sicil. *sagara,* Orangenblüte; span. *zahór,* glänzende weifse Farbe, *azahar,* Orangenblüte. Vgl. C. Michaelis, R II 90.

zâhi s. **tac-** u. **tâhs.**

8922) ahd. **zainâ,** Korb; ital. *zana,* Korb, *zaino,* Schäfertasche; span. *zaina,* Schäfertasche. Vgl. Dz 411 *zaino* u. *zana.*

8923) ahd. **zâlâ,** Verderben (oder lat. *cela-* von *celare,* verbergen?) + **warta** (s. d.) = span. *zalagarda,* Hinterhalt. Vgl. Dz 499 *s. v.*

8924) arab. **zandal,** ein indisches Farbholz; ital. *sándalo;* frz. *sandale;* span. ptg. *sándalo.* Vgl. Dz 281 *sandalo* 1.

8925) dtsch. ***zanke** (für *zinke,* vielleicht verwandt mit *scanca*); davon vielleicht ital. *zanca,* Stiel, Bein; sard. *zancone,* Schienbein; prov. *sanca,* (scheint einen spitz zulaufenden Schuh zu bedeuten); span. *zanca, zanco,* Stiel, Bein (vielleicht gehört hierher auch *chanclo,* Pantoffel); ptg. *sanco,* Stiel, Bein, *chanca,* sehr langer Fufs. Vgl. Dz 345 *zanca.*

8926) dtsch. **zänseln,** mhd. **zenselen, zinselen,** kosen; diesem (wohl nur mundartlichen) Verbum ähnliche onomatopoietische Bildungen scheinen zu sein ital. *ciancia,* Geschwätz, Possen, *cianciare,* schäkern; rtr. *cioncia,* Geplapper; span. ptg. *chanza,* Scherz. Vgl. Dz 97 *ciancia.*

zapfe s. **tappo.**

8927) ahd. **zar,** Rifs; davon vielleicht ital. *sciarrare,* (= *s-ciarrare*), zerreifsen, zersprengen, *sciarra,* Schlägerei. Vgl. Dz 398 *sciarra.*

8928) arab. **zarqâ,** hellblau; sicil. *zarcu,* blafs; span. ptg. *zarco* (daraus vermutlich durch Umstellung *garzo,* auch ital. *gazzo*), blauäugig. Vgl. Dz 454 *garzo* u. 500 *zarco.*

8929) arab. **zarrâfah,** Giraffe (Freytag II 234ª); ital. *giraffa;* frz. *girafe;* span. ptg. *girafa.* Vgl. Dz 165 *giraffa.*

8930) bask. **zarria, charria,** Schwein; davon nach Diez 500 span. *zarria,* Schmutz, der sich unten an die Kleider hängt.

8931) ahd. **zaskôn** (**taskôn*), raffen; davon nach Diez 490 span. ptg. *tascar,* zupfen, hecheln.

8932) ahd. **zatâ,** Zotte; davon nach Diez 412 ital. *zazza, zazzera,* langes Haupthaar.

8933) bask. **zatoa,** Stück; davon nach Diez 500 (Larramendi) span. *zato,* ein Stück Brot.

8934) ***zēlōsŭs, a, um** (*zelus*), eifersüchtig; ital. *zeloso,* eifrig, *geloso,* eifersüchtig, davon *gelosia,* Eifersucht; rum. *gelos, gelosie;* prov. *gelos, gelosia;* frz. *jaloux, jalousie;* cat. *gelos, gelosia;* span. *zeloso, celosía* (bedeutet auch ein durchbrochenes Fenstergitter, Jalousie), hierher gehört auch *rezelar,* argwöhnen, *rezelo,* Argwohn; ptg. *zeloso, cioso,* (ein Sbst. *zelosia* fehlt, dafür der Pl. *zelos*), *recear,* argwöhnen, *receo,* Argwohn. Vgl. Dz 346 *zelo.*

8935) **zēlŭs, -um** *m.* (ζῆλος), Eifer, Eifersucht; ital. *zelo;* frz. *zèle;* span. ptg. *zelo,* (daneben ptg. *cio,* Brunst). Vgl. Dz 346 *zelo.*

8936) **zĕphўrus, -um** *m.* (ζέφυρος), Westwind; ital. *zeffiro;* frz. *zéphyr* u. *zéphyre;* span. *céfiro;* ptg. *zéphyro.*

zergen s. **targen.**

8937) **zētă** *n.* (ζῆτα), Zeta; davon das Deminutiv ital. *zediglia,* kleines Häkchen zur Bezeichnung der zeta-ähnlichen (assibilierten) Aussprache des *c;* frz. *cédille;* span. *cedilla;* ptg. *cedilha.* Vgl. Dz 346 *zediglia.*

8938) dtsch. **zibbe,** Lamm: ital. *zeba,* junge Ziege; span. *chibo, chivo, chiba, chiva;* ptg. *chibo.* Vgl. Dz 345 *zeba.*

8939) arab. **zibîb** = ital. *zibibbo,* eine Art Rosinen, vgl. Dz 412 *s. v.*

8940) [***Zinganus,** Zigeuner; ital. *zingano;* (frz. *tzigane, bohémien* v. *Bohême;* span. *gitano* = **aegyptanus*), *zángano,* Faulenzer, Drohne; ptg. *cigano,* Zigeuner, *zangão,* Drohne. Vgl. Dz 499 *zangano.*]

8941) **zingĭbĕr** *n.* (ζιγγίβερις), Ingwer; ital. *zenzóvero, zénzero, gengióvo;* rum. *ghimber;* prov. *gingebre-s;* frz. *gingembre;* cat. *gingebre;* span. *gengibre, agengibre;* ptg. *gengibre, gengivre.* Vgl. Dz 346 *zenzóvero.*

8942) **zinzīlŭlo, -āre,** summen, zwitschern; ital. *zinzilulare* „fare il verso della rondine", *zirlare* „il fischiare de'tordi", vgl. Canello, AG III 396; span. *chirlar, chirriar,* schreien, zwitschern; ptg. *chirlar, chilrar.* Vgl. Dz 347 *zirlare;* Bugge, R IV 351.

8943) [***zinzŭlă, -am** *f.* (*zinzilulare,* summen), Mücke; daraus wohl ital. *zenzara, zanzara* (chianes. *cecera*), vgl. Caix, St. 263; Dz 346 *zenzára,* wo auch altfrz. *cincelle* aufgeführt wird.]

zir s. **sĕrĭă.**

***zirbus** s. **therb.**

8944) ahd. **zisimûs,** Ziselmaus, = altfrz. *cisemus,* vgl. Dz 548 *s. v.*

8945) **zīzĭphŭm** *n.,* Brustbeere, und **zīzĭphus, -um** *m.* (ζίζυφον), Brustbeerbaum; ital. *giuggiolo,* Brustbeerbaum, *giuggiola,* Brustbeere, *zizzifa, zizzola,* (durch Suffixvertauschung aus **zizzora*), Brustbeere; altaret. *giuggiebo, giuggeba,* vergl. Caix, St. 663; frz. *jujube,* Brustbeere, *jujubier,* Brustbeerbaum (das von Georges angeführte *gigeolier* fehlt bei Sachs-Villatte); span. *jujuba,* (das übliche Wort ist aber *azufaifa, azofeifa,* ptg. *açofeifa* = arab. *uz-zofaizaf,* das aber selbst wieder auf *zizíphum* zurückzugehen scheint). Vgl. Dz 166 *giuggiola* u. 429 *azufaifa.*

8946) dtsch. **zitze;** damit scheint zusammenzuhängen ital. *zito, zitello, citto, cittolo* (dazu die Fem. *zita* etc.), Kind, eigentl. Säugling. Vgl. Dz 412 *zito.* S. oben **titta.**

8947) gr. ζωμός, Brühe, = span. *zumo,* Saft, vgl. Dz 500 *s. v.*

8948) dtsch. **zopf;** davon vermutlich ital. *ciuffo,* Schopf, *ciuffare,* beim Schopfe fassen. Vgl. Dz 365 *ciuffo* (Diez schwankte zwischen „Zopf" u. „Schopf"); Caix, St. 643. S. oben **top.**

8949) arab. **zorzâl,** Staar, Drossel, = span. ptg. *zorzal,* Drossel, vgl. Dz 500 *s. v.*

8950) ahd. **zubar,** Zuber; rtr. und oberital. *cever, seber* etc., Zuber; abgeleitet von dem deutschen Worte ist vielleicht frz. *civière,* Tragbahre. Vgl. Scheler im Anhang zu Dz 789.

8951) dtsch. **zug** = rtr. *zuock,* Atemzug, vgl. Stürzinger, R X 257.

zupfen s. **top.**

8952) bask. **zurigaña,** der oben geweifste, verschönerte Teil; davon nach Diez 500 (Larramendi) span. *zirigaña,* übertriebene Schmeichelei.

8953) bask. **zurpea, zupea,** der Bodensatz in der Kufe; davon nach Diez 500 (Larramendi) span. *zupia,* sauer gewordener Wein, Wegwurf.

8954) bask. **zurriaga** = span. *zurriaga,* Peitsche, vgl. Diez 501 (Larramendi), wo darauf hingewiesen wird, dafs mutmafslich lat. **excoriata* (s. d.) das eigentliche Grundwort ist.

Nachtrag.

(Zusätze und Berichtigungen.)

Vorbemerkung.

Den mir von befreundeten Fachgenossen für den Nachtrag gütigst brieflich oder mündlich übermittelten Bemerkungen ist der betr. Name jedesmal nachgesetzt.

G. Körting.

8) Von *ab-ante* ist nach C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 (mir unzugänglich — Ktg.), ptg. *aventaL*, Schürze, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

10) Schuchardt, Z XV 115, verwirft mit Recht die Diez'sche Ableitung von *abarca*, ebenso die sonst gegebenen Erklärungen, und frägt: „Haben etwa die Araber *barca* ‚Barke' (südfrz. *barco* bedeutet nach Mistral auch ‚einen zu grofsen Schuh', *barqueto d'esclop* ‚den Absatz eines Holzschuhes') von den Spaniern entlehnt (vgl. mozarab. *labarca* ‚Barke' Simonet Glos.), auf eine Art Fufsbekleidung angewandt und dann den Spaniern zurückgegeben? *Abarca* findet sich schon zu Anfang des 10. Jahrhunderts als Beiname des Königs Sancho I. von Navarra (Simonet S. 424)."

12) Statt *ăbbātĭa* ist zu lesen *ăbbātĭa*.

16) „*ab-brevio* kann wohl das Sternchen entbehren, da Georges das Wort als „bei Späteren", bzw. bei Ecclesiast. vorkommend anführt. Ich erwähnte es in den Substr. nur der engen lokalen Verbreitung (Frankreich) wegen." Gr.

18) „Fumi's Darlegungen überzeugen nicht, weil er (abgesehen von *aulente*, daneben *olente*) zu prov. *aucire* keinen prov. Beleg für vortoniges *o* zu *au* beibringt, und ital. *aucidere* jedenfalls aus dem Süden stammt (mittelital. *uccidere*), wo aber *oc* nicht allein zu *ac* wird, sondern auch *abc* dasselbe Produkt ergeben müfste." Gröber. — ALL VI 377 fügt Gröber hinzu sard. *b-occhire* (altsard. nach *ochidere*).

31) Z. 10 und 12 v. ob. für nhd. lies ahd. — Hinzuzufügen ist frz. *abet*.

42) Auch Gröber, ALL VII 34, setzt **adradicare* an. — Neumann, Z XIV 566, meint, dafs *arracher* „natürlich" = **abradicare* anzusetzen sei.

48) Füge hinzu: span. *ausencia*, dazu das vom Part. Präs. *ausente* abgeleitete Vb. *ausentarse*, sich entfernen.

68) vgl. Ascoli, AG XI 427.

69)

73) (altfrz. *acharoiier*). „Suffix *-icare* ist bei frz. *-oier* von Schuchardt zurückgewiesen worden zu Gunsten von *-igare*." Gröber.

77) „Die Schwierigkeit, die span. *astor* gegen über *astur* bereitet, weifs ich in der That nicht zu lösen, aber es wäre doch zu wünschen, dafs gezeigt würde, wie altspan. *acetore* zu *aztor* wurde, also was den Verlust des *e* verursacht." Gröber. — Der Verlust des *e* ist wohl einfach in seiner Vortonigkeit und in seiner Stellung zwischen Sibilans und dentaler Muta begründet.

79b) ***ăc-cīlĭo, -āre** (*cĭlium*), (einem Falken) die Augenlider zusammennähen (damit er zahm wird); ital. *accigliare* (jetzt nur als Refl. gebräuchlich mit der Bedtg. „die Augen mürrisch verziehen, finster aussehen").

105) Rum. *oţet* ist aus dem Slav. in das Rum. übernommen worden. vgl. Meyer-L., Rom. Gr. § 70.

106) Gerland (Gröber's Grundrifs I 331) stellt span. *chaparra* mit dem gleichbedeutenden bask. *zaparra* zusammen.

113) Vgl. Gröber, ALL VI 377.

121) Z. 3 v. ob. statt Baist ist zu lesen Förster. Ascoli, AG VII 601 f., schlägt *ictus* als Grundwort für *eito* vor und dürfte damit das Richtige getroffen haben.

125) Vgl. auch Förster zu Erec 2643 (S. 317). — Meyer-L., Rom. Gr. § 67, scheint sich Gröber's Meinung bezüglich der Entstehung von frz. *aiguille* anzuschliefsen. — ALL VI 377 fügt Gröber hinzu venez. *guccia, gucci-ar*.

127) Tobler, Z IV 182 f., vermutet, dafs *gómona* etc. das Vbsbst. zu *s-gominare*, *s-gombinare* = *combinare* sei.

131) Vor *acutio* ist ein Sternchen zu setzen. — ALL VI 377 fügt Gröber hinzu rtr. *gizar*.

139) Am Schlusse ist hinzuzufügen vgl. 143.

161) „Auf Einwirkung von *ad-pressum* habe ich ALL VI 377 hingewiesen; *ad ipsum* genügt nicht für altfrz. prov. *ades* (es hätte *azes, aes* entstehen müssen); gegen *ad id ipsum* wäre nichts einzuwenden, da hieraus sich *ad[i]dés* ergab; eine ital. Parallele für *ad[i]dipsum* kenne ich freilich nicht, *i* schwindet hier nur hinter am Silbenende berechtigten Kons. (wie *r, l, n, s*), neben *dritto, diritto*." Gröber. — „*Adesso* ist zweifellos *ad ipsum*. Mit

letzterem fiel auf italienischen Boden *ad dēnsum* (**addeso* mit geschloss. *e*) zusammen, welches in den anderen roman. Sprachen für sich fortlebt und zwar mit der Bedtg. „dicht". Die richtige Deutung des prov. altfrz. *ades* war durch das Vb. *adesar, -er* sehr nahe gelegt." Schuchardt, Z XV 240. — Vgl. auch d'Ovidio, Gröber's Grundriſs I 506.

178) Wegen *ore* vgl. No 182 u. 3950 (Sp. 388). — Ascoli, AG VII 600, hält Suchier's Annahme für wahrscheinlich.

180) Gollob (in Olmütz) vermutet (nach brieflicher Mitteilung) das Grundwort zu *agacer* in dem griech. *ἀγάζειν*, welches, z. B. b. Aischylos, Hiketides v. 1062, auch in transitiver, der des französischen Verbs sehr nahekommender Bedeutung gebraucht wird.

182) Vgl. Nachtrag zu 3950. — Meyer-L., Rom. Gr. § 146 S. 139, spricht sich für frz. *or(e)* aus *ad horam* aus.

200) „Meine Auffassung war ein wenig anders: ich sah in *-care* nicht lat. *care*, sondern das Suffix (vgl. frz. *tutoyer*)." Gröber.

212) Vgl. Gröber, ALL VI 393.

216) Vgl. Gröber, ALL VI 394.

217 und 253) „*ad-verificare* für span. *averiguar, ad-mortificare* für *amortiguar* sind lautgeschichtlich nicht gerechtfertigt. Das Span. bildet selbst mit *-icare* (*-igar*) dergleichen Verba." Gröber.

220) Hinzuzufügen ist span. *anoche*.

231) Streiche *addietro*, vgl. No 160.

232) Behrens, Metath. p. 54, will *alborotar* etc. mit ital. *alberare*, span. *arbolar, -se*, frz. *arborer* zusammenstellen.

233) „*ad* + *sat* setzte ich nur für das Ital., nicht allgemein voraus, die 2. lat. Grundform (*ad* + *satis*) bleibt vom Span.-Frz." Gröber.

251) Statt *abento* l. *abbento*.

275) „Mein *aramen* ist dasselbe, giebt aber die vulgäre Grundlage des roman. Wortes selbst an; vortoniges *ae* wird schon lateinisch *a* nach den Belegen bei Schuchardt." Gröber.

278) Statt *escole* l. *escolo*.

280) Neben ital. *stimo* ist auch *stima* vorhanden.

281a) [**aestivaticum** *n.* (v. *aestas*), sommerlicher, d. h. niedrigster Wasserstand, = frz. *étiage*.]

287) „*ad-facere* ist echt romanische Bildung (wie auch Scheler sagt), aus der Konstruktion *à faire* hervorgegangen. Entlehnung aus dem Ital. um keinen Preis, eher umgekehrt. Bei Littré Belege aus dem 13. Jahrh., und die Stellen sind nicht die ältesten." Gröber.

296) Z. 3 v. ob. ist nach Dz einzuschieben 451.

309) Statt *africo* lies *affrico*.

313) S. 27 Z. 6 v. ob. statt *genunchia* lies *genunchiu*.

318) Vgl. Gröber, ALL VI 377.

323) Statt *agrimoine* lies *aigremoine*.

329) S. Nachtrag zu 4603.

336) Vgl. Meyer-L., Ital. Gr § 50 (M.-L. weist, wie dies schon Förster, RSt IV 53, gethan hatte, darauf hin, daſs altfrz. *aliegre* stets mit *h* anlautet, und ist geneigt, den Ursprung des altfrz. sowie den des davon nicht zu trennenden ital. Wortes nicht im lat. *alacer*, **alécrus* zu suchen). — Suchier (Gröber's Grundriſs I 630) glaubt, daſs altfrz. *halaigre* durch Kreuzung von lat. *alácrem* mit deutschem *hail* oder *hâl* entstanden sei.

353) „*albicare* und ital. *albeggiare* sind doch verschiedener Bildung." Gröber.

356) Z. 4 v. ob. lies *albóndiga*.

361) Z. 4 v. u. statt *albanzano* lies *albazano*. — (*albispina*). „Das Wesentliche in meinem Ansatz ist die Zusammensetzung, nicht der Bindevokal *i*. Die Zusammensetzung ist unromanisch, also lateinisch; auf *-i* führt prov. *albespi* (statt *albaspi*). Das span. *albazano* ist keine Analogie für die vorliegende Zusammensetzung (Adj. + Sbst.), das Frz. setzt das Adj. in solchen Fällen nach (*béjaune* u. dgl.)." Gröber. — Von frz. *aube* abgeleitet *aubaine*, (Morgengabe), unverhoffter Fund.

364) Für das Span. ist besser *azagaya* anzusetzen.

374) Z. 3 v. ob. lies *alfónsigo*.

375) W. Meyer-Lübke, Z XII 560, stellt für *ova* lat. *ulva* als Grundwort auf.

376) Z. 3 v. ob. statt *algaba* lies *aljaba*.

385) Z. 2 v ob. ist statt *alholba* zu lesen *alholva*.

387) Z. 3 v. ob. lies *álaga*.

388) Hinzuzufügen ist altspan. *alubre* (=*aliubi*), ptg. *alhure-s* (nach Diez, Gr.[5] 744, v. *aliorsum*), vgl. Munthe, Z XV 232.

389) „In altfrz. *alcuen, chascuen* ist *unus* mit *homo* vertauscht, ebenso ag en. *ognomo*, AG X 159." Meyer-L., Rom. Gr. § 67.

390) Statt *alid* ist vielleicht besser **ale* (gleichs. Neutr. zu **alis*, gebildet für *alius* nach Analogie der Adj. auf *-alis, -ale*) anzusetzen.

392) „Daſs *álina* germanisch sei, hat weder Kluge noch sonst jemand bewiesen; *alina* weist das Ital. zurück, das *-lin-* wohl beibehalten hätte. Und wie käme die lat. Volkssprache dazu, ein Wort für eine so gewöhnliche Sache, das sie selbst besitzt, mit einem deutschen auf der ganzen Linie zu vertauschen?" Gröber. — Hiergegen läſst sich bemerken: 1. got. *aleina* (verschrieben für **álina*?), ahd. *elina* ist vorhanden. 2. ital. *alna* kann dem Frz., bezw. dem Altfrz. entlehnt sein, darauf deutet die Nebenform *auna*; übrigens wäre auch im Ital. die Unterdrückung des nachtonigen *i* nicht unerhört. 3. Vertauschung eines lat. Wortes mit einem germanischen kommt im Gesamtromanischen öfters vor, man denke z. B. an die Farbenbenennungen.

393) S. Nachtrag zu 388.

397) Nach G. Paris, R IX 575 Anm., ist es nicht unwahrscheinlich, daſs *haricot* aus dem mejikanischen *ayacotli* entstanden sei. — „Aber noch Cotgrave, Etienne, Nicot kennen das Wort nicht als ‚Bohne', sondern nur als ‚Ragoût', das schon im 14. Jahrh. bekannt ist (also sicher von *haligoter*). Das Dict. der Acad. von 1694 hat zuerst *fèves de haricot*." W. Förster.

401) „ital. *altrove* doch wohl ital. Neubildung, wie *altronde, altrieri* u. dgl." Gröber.

407) Z. 2 v. ob. statt *alcandára* ist zu lesen *alcándara*.

420) „Richtiger wäre wohl die Ansetzung der oberdeutschen Form *all' ûs!*" Gröber.

422) Richtiger dürfte *al-lécher* (pic. *allequier*) v. germ. *lekkôn* (vgl. Mackel p. 141) abzuleiten sein; **allecticare* erklärt wohl *allécher*, aber nicht *allequier*; **allectare* aber (ital. *allettare*) hat das *ch* des frz. Wortes gegen sich. Vergl. Scheler im Dict. *s. v.*

426) Z. 3 f v. ob. ist statt *aligevar* zu lesen *aligerar* (von *ligero*).

480) Statt span. *antyer* ist zu lesen *anteayer*.

481) Z. 2 v. ob. lies *otrosi*.

485) Für *alucus* ist **aluccus* anzusetzen.

502) Z. 3 v. oben lies span. *amarillo*; ptg. *amarello*.

504) Meyer-L., Rom. Gr. I § 430, deutet frz. *landier* aus **amitariu* v. *ames*.

506) „An altfrz. *onde*. Schritt, vermag ich so wenig zu glauben als G. Paris und A. Tobler." W. Meyer-Lübke (briefliche Mitteilung).

509) Hinzuzufügen ist rum. *umblá*, gehen.

514) Zu *ames*, *-itis* stellt Meyer-L., Rom. Gr. I § 430, auch frz. *landier* (**amitariu*).

516) Z. 4 v. ob. lies *amistad*.

521) Z. 8 v. ob. lies *almiraj*, *almiraje*.

522) „*amita* in Verbindung mit folgendem Eigennamen scheint : i tonlosem *amita*, *mita* geworden zu sein, woraus dann lomb. *méda*." Meyer-L.

525) Z. 3 v. ob. lies *ammistìa* statt *ammistìa*.

527) Z. 1 v. ob. statt *amor* lies *amore*.

533a) **ămpŭlla, -am** *f.*, kleine Flasche; ital. *ampolla*; sard. *ampudda*; prov. *ampola*; frz. *ampoule*; cat. *ampolla*; span. *ampolla*; ptg. (*ampolheta*), *empola*. Das Wort dürfte überall halbgelehrt sein. Vgl. Gröber, ALL VI 378.

533b) **ămŭlētum** (arab. *hamalet*, Anhängsel), Talisman (Plin. 28, 38; 29, 66; 30, 138); ital. *amuleto*; frz. *amulette*, *-ète*; span. ptg. *amuleto*.

534) Hinzuzufügen ist frz. *amurgue*, Oliventrester.

535) *mandola* ist nur venez.

540) Auch vor *ănitră* ist ein Sternchen zu setzen.

553) Auf (*an*)*ellus* führt C. Michaelis auch zurück, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.), ptg. *elo*, Ring einer Kette, vgl. Meyer-L., Z XV 269. — Vgl. Gröber, ALL VI 378, wo sard. *aneddu* hinzugefügt ist.

556) Z. 4 v. ob. lies *ángel*.

559) Sollte sich *anguis* (**angvĭ-a*, **angvĭa*?) in frz. *envoye*, Blindschleiche, erhalten haben?

562) Z. 4 v. ob. lies *ángulo*.

563) Nach Gerland (Gröber's Grundriſs I 330) ist *angurria* aus dem Span. in das Baskische übertragen worden.

579) Hinzuzufügen ist span. *anochecer*.

581) Lies span. *anublarse*.

594) Über altital. *anti* vgl. Tobler, AG X 238, und Meyer-L., Ital. Gr. § 107 S. 61.

595) Z. 8 v. ob. statt *anze* lies *anza*.

601) „frz. *ainsné* u. s. w. romanische Neubildungen." Gr.

608) „frz. *ancien*, altfrz. *anciien*, ital. *anziano*; hierbei fällt auf, daſs *i* Silbengeltung besitzt im Gegensatz zu *ratiónem*: frz. *raison*, ital. *ragione* u. dgl. Also genügt *antianus* ohne weiteres nicht. Ich glaube, daſs Neubildung vorliegt: ital. *anziano* aus *anzi* wie *sottano* aus *sotto* u. dgl.; frz. *ancien* aus *anç-ois* nach *proch-ain* aus *proche* und Wörtern wie *terrien* aus *terre* (dreisilbig im 12. Jahrh.)" Gröber. — S. Nachtrag zu 613.

613) „Was *anceis* anbelangt, so stellt es **antjidius* f. **antidius* dar, ebenso *forceis* : **fortjidius* für **fortidius*, indem *tj* aus den männlichen Formen **antior*, *fortior* herübergenommen wurde. **Antior*, **antidius*, welches letztere sich vielleicht an *anterius* anlehnte, gehen auf den Positiv **antius* zurück, von welchem das romanische **antianus* herkommt. Ein Überblick über die Adjectiva auf *-ianus* macht es nämlich wenig wahrscheinlich, daſs *antianus, wie man gewöhnlich annimmt, eine unmittelbare Ableitung von *ante* sei, als solche würden wir **antanus* (vgl. *antarius*) erwarten. Es verhält sich zu **antius* von *ante*, wie das roman. **propianus* zu dem ebenfalls roman. **propius* (nicht der neutrale Komparativ!) mit dem Adv. **propium* von *prope*. Das Adv. von **antius* ist **antium* = altfrz. *ains* oder **antie* = ital. *anzi* (vgl. Gröber, Z VI 260 Anm.), welches in der Bedtg. mit *ante* = span. ptg. *ante*, altfrz. *ans* ganz zusammenfällt, vgl. ital. *innanzi* aus *inante* neben *avanti* aus *abante*. Ebenso vertritt **postium* = frz. *puis* das anderswo fortlebende *post*. — W. Meyer ist geneigt, *anceis* = *ante ipsum* anzusetzen, doch dürfte letzteres **anteis* ergeben haben." Schuchardt, Z XV 240.

624) Vgl. Gröber, ALL VI 378, wo sard. *aperrere* hinzugefügt ist.

634) „Ital. *pula* scheint mit ptg. *pua*, woraus span. *pua* wohl entlehnt ist, zusammenzugehören." Meyer-Lübke, Ital. Gr. p. 97 Anm.

637) „Das span. *botica* und frz. *boutique*, älter auch *bouticle*, ist, wie es scheint, aus Südfrankreich aufgenommen, aber dabei wurde das dort regelmäſsige *-ig-* mit dem Suffix *-ico-*, *ique* (vgl. span. *hoz*, *hoc-ico* v. *faux*, frz. *barrique* neben *baril*) vertauscht." Gröber, ALL VI 379.

651) Z. 2 v. ob. lies span. *apartamiento*.

654) Z. 2 v. u. ist statt *sitzen* zu lesen *setzen*.

660) Statt span. *apojar*, *apojo* ist zu lesen *apoyar*, *apoyo*.

673) (s. auch 885.) Möglicherweise aber ist *atteler* doch kein Kompositum, sondern von *attelle* (= [*h*]*astilla*), Kummet, Schiene, abgeleitet, also gleichsam **[h]astillare*. Dann würde die anlautende Silbe fälschlich als Präpos. (*ad*) aufgefaſst und dadurch die Bildung von *dé-teler* ermöglicht worden sein.

677) „Erwähnung hätte die Schwierigkeit verdient, die darin liegt, daſs eine mit dem regierten Worte (*hoc*) verschmolzene Präposition noch präpositional (statt adverbial) funktionieren und zu dem regierten Pronomen noch ein anderes Pronomen oder Nomen soll zulassen können." Gröber.

678) In der roman. Gr. I § 249 spricht sich Meyer-L. über die Entwickelung von *aqua* : frz. *eau* folgendermaſsen aus: „*aqua* wird zunächst zu *eua* (mit off. *e* und halbkonsonant. *u*). Bevor nun off. *e* zu geschloss. *e* fortschreitet, entwickelt sich auch hier der Gleitelaut, der nun aber nach dem off. *e* als *a* erscheint. Dies *eaue* verändert sich dann weiter, wie das aus vulgärlat. off. *e* vor *a* entstandene. § 163."

678a) **aquam ardentem**, Feuerwasser, = span. *aguardiente*, Branntwein, ptg. *aguardente* (ital. *acquavite*, frz. *eau de vie*).

679) Das ptg. Wort ist *agoagem*.

695) „Dahin gehört wohl vielmehr altfrz. *arvoire*, Täuschung (s. Godefroy), während viersilbiges (!) *arviere* (s. Godefroy) zu prov. *vejaire* gehört." Gröber. — Der letzte Teil der Bemerkung (*arviere* zu *vejaire*) ist mir nicht recht verständlich.

696) Z. 2 v. u. lies *árbol*.

697) Förster, Z XIII 536, bemerkt „altfrz. *arbroisel* existiert nicht".

712b) ***ārdĭco, -āre** (v. *ardere*), brennen; davon nach Schuchardt, Z XIII 531, altfrz. *ardoiier*; ptg. *ardego*, feurig, hitzig, eifrig, mühsam. Cornu, Grundr. I 755 § 129, hatte die Gleichung *ardego* = *alacer* aufgestellt.

716) Förster zu Erec 171 (S. 300) verteidigt altfrz. *aire*, das nach ihm Fem., nicht Masc. ist, = *area*.

717) „Südostfrz. *aré* (mit offenem *e*) wohl sicher volkstümlich." Meyer-Lübke.

721) Z. 14 v. ob. ist statt Bugge zu lesen Storm. Neben frz. *arganeau* ist auch *organeau* vorhanden, ptg. *orgão*. Vergl. über die Wortsippe die eingehenden Bemerkungen von Schuchardt, Z XV 91 Anm. 2. Sch. hält an *organum* als dem Grundworte fest. — ALL VI 378 fügt Gröber venez. *argani, argane* (Plur.) hinzu. — Z. 4 v. ob. lies *árgano*.

724) Z. 3 v. ob. lies *arcen*.

725) „Auch *argilla* gehört wohl zu den halbgelehrten Bildungen auf *-illa*, stammt es vom gr. *ἀργῖλος*, so rechtfertigt die Verdoppelung des Konsonanten die Kürzung des *i* hinlänglich. Anders verhält es sich mit *anguilla*, wo *-ll-* = *-n'l-*." d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 504.

726) „Hierher gehört altfrz. *arguer*, neufrz. ebenso. Daher ist *argoter* fernzuhalten. *Argot* stammt von *argoter* ab, dieses aber von altfrz. *argo* = lat. *ergo* (s. Godefroy unter *argoter : que de quare et d'argot tout. Que le mont vont tout argotant*). *Argot(er)* ist also ursprünglich ein scholastisches Kauderwälsch, das um *quare* und *ergo* sich bewegt, reden, dann überhaupt eine lächerliche und unverständliche Sprache reden. Der Bildung nach ist *argoter* zu vergleichen mit neufrz. *ergoter*, rechthaberisch sein, und dasselbe Wort in gebildeterer Form und ursprünglicherer Bedeutung, das aber, wie *argoter*, auch die Bedeutung von „dürre Reiser abschneiden" hat (vgl. *argot* auch „dürrer Schöfsling"); ob *argoter* und *ergoter* in diesem Sinne anderen Ursprunges sind, steht dahin." Gröber.

739) Z. 5 v. ob. lies *rábano*.

763) ALL VI 378 erkennt Gröber an, dafs ital. *arrivare* einheimisch ist, denn auch *stipare* = *stivare*.

766) Vgl. Meyer-Lübke, rom. Gr. § 21 (M. glaubt, dafs ital. *roggia* = *arrugia* [s. No 770ᵃ] mit *arrogium* nicht ohne weiteres zusammengestellt werden dürfe. — „S. Miscellanea Caix-Canello, wo altfrz. *rui*, frz. *ruisseau* damit in Zusammonhang gebracht sind." Gröber. — *arroio* ist auch ptg.

770ᵃ) **ărrūgia** (gr. *ὀρυγή*), Stollen im Bergwerk (Plin. H. N. 33, 70); rum. *ărugă, ierugă;* ital. *roggia*, Abzugsgraben. Vgl. Meyer-L., rom. Gr. § 21.

771) „Benetzen ist nicht strahlenförmig befeuchten, daher mufs ich dabei bleiben, dafs vorläufig die Begriffe ‚benetzen' und ‚strahlen' unvermittelt dastehen." Gröber.

778) „ital. *artigiano*, frz. *artisan* (erst 16. Jhrh.) sind Neubildungen nach *cortigiano, courtisan* d. i. *cortensis* = *cortes* + *-ānus*, s. Diez I *corte*." Gröber.

779ᵃ) *ἀρθριτική*, Gelenkkrankheit, Gicht (von *ἄρθρον*); ital. *artetica;* altfrz. *artetique, arcetique* (vgl. Förster, Anm. zu Cligès, V. 3024); span. ptg. *artética*. — F. Pabst.

783) Z. 5 v. ob. lies *artillería*.

786) S. Nachtrag zu 778.

800) In Betreff der Herkunft des persisch-arab. Wortes vergleiche Freytag, Lex. Arab.-Lat. s. v. schi'trendsch und Roth-Böthlingk s. v. ćaturanga.

804) „An *sasia : jeja* zweifle ich jetzt, da *s* + nachtoniges *i* (Hiatus) nicht *j* (vergleiche *beso*)." Meyer-Lübke.

808) „Wenn von dem hypothetischen german. *asatia, -āre* die roman. Wörter *aise, agio* etc. zu gewinnen wären, würde **asius* überflüssig werden, aber ist der Beweis geführt?" Gröber. — Sollte die Gleichung **a[d]atiāre* (aus **asatiāre*) *: aaisier* = *sation-em : saison* nicht genügen?

810) „frz. *asperge* = *asparagum* ist mit seinem dialektischen *er* = *ar* wohl nur deshalb in allgemeinen Gebrauch übergegangen, weil es in dieser Form an *asperger* = *adspergĕre* erinnerte." Suchier, Gröber's Grundrifs I 632. — Aber *asperger* ist doch ein rein gelehrtes, wenig übliches Wort! — Z. 3 v. ob. lies *espárrago*.

812) Z. 3 v. ob. lies *áspero*.

824) Baist, RF VI 580, stellt für span. *asechar*, ptg. *asseitar*, gal. *enxeitar* das Grundwort auf *ad* + *circulare* (bei Ducange in der Bedeutung „quaerere, indagare" belegt); das *r* sei geschwunden wie in *macho* = *marculus* und in *sacho* = *sarculum*. Die Ableitung ist scharfsinnig und durchaus annehmbar.

852) Im Wörterbuche von Wollheim da Fonseca findet sich *açucena*.

864) Vgl. Gröber, ALL VI 378, wo auf Stowasser, Hisperica famina S. 29 verwiesen wird.

866) „Wie wird span. *zt* zu *z: astor : azor*? Meine Deutung des prov. *au* in *austor* scheint mir hier entsprechender." Gröber.

885) Meyer-Lübke, Z XV 241, setzt als Grundwort zu den unter 885 besprochenen Verben (denen er noch altfranz. *atilier* anreiht) **atillare* oder **attillare* ‚zurüsten' an, welches er wieder aus dem German. ableitet (goth. *gatilon*, erlangen, *gatils*, passend, tauglich, ahd. *zilon*, ags. *tilian* etc., siehe Kluge unter Ziel). Wegen *i* = germ. *i* verweist M.-L. auf *tirer* und auf Mackel p. 103. Aber *tirer* ist schwerlich german. Ursprunges (vgl. No 8206), u. die von Mackel behandelten Worte sind doch wohl anderer Art. Im Übrigen ist M.-L.'s Vermutung sehr ansprechend, zumal da das Grundwort **attilulare* allerdings schwere Bedenken gegen sich hat. — Über *tadlar* vgl. auch Ascoli, AG VII 583; A. stellt **atentlare, *tentlare* (v. *atent*, wie dtsch. *aufmerken* neben *aufmerkig*) als Grundform auf.

887) „Zu erwägen ist, dafs auch span. *tonto* (neben *duendo* = *dŏmĭtus*) nicht regelmäfsig gestaltet ist, also kann ital. *tonto* ebensowohl latein. Lehnwort sein oder besser Erbwort, da gerade in diesen latein. *ŏ* vor *n* öfters zu geschlofs. *o* wird (*fonte* u. dgl.)" Gröber.

900) Z. 2 v. u. lies *pájaro*.

916) Z. 5 v. ob. lies *oropéndola*.

922) „*aurigalgalus* erscheint vielmehr vorromanisch, da dem Ital. die Bestandteile der Zusammensetzung fehlen; [*au*]*r* schwindet ital. nicht leicht, oder, dies zugegeben, fehlt dem Ital. bei dieser Art der Zusammensetzung wenigstens der Bindevokal (vgl. *orbacca* u. dgl.)." Gröber.

930) „*ausicare* wäre vorromanisch, da romanisch keine Ableitungen auf unbetonte Suffixe üblich sind, aber das Produkt wäre wohl auch nicht rät. *ascar*, sondern *asgar* (nach *cargar* = *carricare*)? Genaue Parallelen mit *s-c* fehlen, wie es scheint." Gröber.

946) „Man darf wohl mit Rücksicht auf die romanischen Wortausgänge **avistruthius* anzusetzen wagen, umsomehr, als *strutheus, στρούθιος* (wenn auch in anderer Bedeutung) vorliegt, womit *struthio* zusammenhängen mufs." Gröber.

947) Vgl. Gröber, ALL VI 378, wo span. *arutarda* hinzugefügt ist.

949) Dauph. *councou* (neben *ouncou, ouncle*) ist ein Seitenstück zu *tante* = *amita*. Vgl. Behrens, Z XIII 412.

962) Meyer-Lübke, rom. Gr. § 64, hält *baire* etc. ebenfalls für onomatopoietisch, stellt es aber mit *badare, ba-er* etc. (s. No 987) zusammen.

983) „Das ptg. *bago* (durch *bago-o*) ist Lehnwort." Vgl. Gröber, ALL VI 378.

996) „rum. *baie* ist slavisches Lehnwort, könnte übrigens auch aus vulgärlat. *baneam, banea* entstanden sein. *Bajae* ist auf alle Fälle unnötig." Meyer-Lübke.

998) Zu dem Bedeutungswandel von *bajulus* vgl. Darmesteter, La vie des mots p. 92. — Zu den Ableitungen ist nachzutragen ital. *bagliva*, Macht.

1000) Besser als arab. *balad* dürfte arab. *bâtil* als Grundwort anzusetzen sein. Vgl. Schuchardt, Z VIII 532. — Z. 3 v. ob. lies *baladí*.

1000a) „**bālaena, -am** *f.*, Walfisch; ital. *balena;* frz. *baleine;* span. *ballena* (vgl. *lleva* f. *lieva*); ptg. *baléa*. Das Wort bedeutet überall auch ‚Fischbein'." F. Pabst.

1000b) „***bālaenārius, a, um*** (*balaena*), zum Walfisch gehörig; frz. *baleinier*, Walfischfänger (Mann und Schiff); span. *ballener*, ein Art Schiff; ptg. *baleeiro*, Walfischfänger (Mann und Schiff)". F. Pabst.

1013b) Z. 6 v. ob. ist statt *baila* zu lesen *baile*.

1016) Meyer-L., Rom. Gr. I § 17 am Schlusse, meint, dafs ital. *balzare* von *balza*, Vorsprung, eigentl. Gürtel (lat. *balteus*), abzuleiten sei.

1023) Z. 3 v. ob. lies *bálsamo*.

1024) Z. 7 v. ob. lies *bálteo*.

1060) Z. 15 v. ob. ist statt span. *varone* zu lesen *varon*. — Cornu (Gröber's Grundrifs I 751) setzt ptg. *varão* = **maronem* (Abltg. v. *mas, maris*) an.

1062) Guarnerio, R XX 58 ff., bestreitet den Ansatz *barr-* = *quadr-*.

1064) Statt **barûch habbah** ist zu lesen *bārûch habbāh* (בָּרוּךְ הַבָּא).

1078) Z. 3 v. ob. lies *baldío*.

1113) „Nachzutragen ist rum. *bea*, Anrede an Frauen." Meyer-Lübke. — Kluge, Wtb. unter „Bilch", stellt frz. *belette* zu kymr. *bele*, Marder, mhd. *bilch*, ahd. *bilich*, Bilchmaus. Das verdient jedenfalls Beachtung. Vgl. auch Johansson, Ztschr. f. vgl. Sprachf. XXX (N. F. X) 351, wo *belette* als aus dem Kelt. entlehnt und das kelt. Wort mit latein. *fēlis*, das auch „Marder, Wiesel" bedeuten kann, verglichen wird. — Vgl. Gröber, ALL VI 379, wo südsard. *beddu*, logud. *bellu* hinzugefügt wird.

1114) „*mou* aus *multum* besteht noch heute in der Champagne, in den Ardennen etc." Meyer-L.

1127) „Das Altfrz., wie das heutige Picardische, scheidet streng zwischen *berser* und *bercier*, pic. *berschier*." Meyer-Lübke.

1128) Z. 9 v. ob. statt *ovaja* lies *oveja*. — Vgl. Meyer, Z XI 284.

1143) „Die Brillen, die in Italien im 13. Jahrh. aufkamen, waren immer aus Glas; der Beryll ist undurchsichtig; ital. *barelle*, Brillengläser, kann daher damit nicht zusammenhängen, wie Caix meint. *barelle* ist wohl nur das gewöhnliche *barella*, „Trage", das Brillengestell (dann auch die Brille) vertrug diese Benennung sehr wohl. Dtsch. *brille* aus frz. *béricle*, dieses wohl = frz. *véricle* = *vetricula*, Gläschen, Analogon zu *vetriculum* (Wort der Technik und halbgelehrt). Der Anlafs, *v* zu *b* umzugestalten, war wohl darin gegeben, dafs zu *bérūl(le)* die Nebenform *bericle* = Beryll bestand (s. Godefroy, schon 12./13. Jahrh.), an welche volksetymologisch *véricle* angeglichen wurde. *bésicle* ist etwas später belegt, als *béricle* = Brille und gelehrte Anlehnung an *biscyclus*. Auch *véricle* bezeugt Littré an entspr. Stelle mit der Bedtg. (Brillen-)Glas." Gröber. — Skeat, Etym. Dict. *s. v. beryl*.

1145) Meyer-L., Ital. Gr. § 56 S. 40, bezweifelt, dafs span. ptg. *bicha, -o* auf *bestia* zurückgeht, weil *ch* nicht aus *sti-* entstanden sein könne.

1148) Hinzuzufügen ist prov. *beta;* frz. *bette*, Zuckerrübe, *bette-rave*, Runkelrübe; cat. *beta;* span. *betarraga*, Runkelrübe; ptg. *betarraba*, Rotrübe. Vgl. Gröber, ALL I 378.

1150) „ital. *bétula* hat keine Gewähr, das volkstümliche ital. Wort ist *bidollo*." Meyer-Lübke.

1153) Z. 6 v. ob. ist für *bifaro* zu lesen *bíbaro*.

1157) „Gegen Diez' Herleitung des frz. *boisson* erhebt sich von Seiten des *ss* Widerspruch." Gröber, ALL VI 379.

1162) Dieser Artikel u. 1196 gehören zusammen.

1170) Auf *bifera* führt C. Michaelis auch zurück, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.), ptg. *bebera*, frühzeitige Feige, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

1186a) ***bĭrŏteus, a, um*** (v. *bĭrŏtus, -a*, zweirädriger Wagen), zweirädrig; ital. *biroccio*.

1196) S. Nachtrag zu 1162.

1223) Z. 3 v. u. lies *bitácora*.

1235) S. Nachtrag zu No. 5692.

1273) Auch span. *baluarte* gehört hierher.

1278) Hinzuzufügen ist ptg. *bonança*. Meyer-Lübke, ALL VII 445, erblickt in lat. **bonacia* eine Umbildung von *malacia*.

1280) Über *-tà* für *-tade* in *bontà* vgl. Ascoli, AG II 437 f. (A. hält *bontà* = *bontáte* für beeinflufst durch **bónta* = *bónitas*, s. dagegen Meyer-L., Ital. Gr. § 206 S. 122 Text u. Anm.)

1296) Z. 1 v. ob. statt nhd. lies ahd. — Eine ausführliche, vieles Neue bringende Besprechung der zu *bōtan* (*bōzan*) gehörigen Wortsippe hat Schuchardt, Z XV ff., gegeben.

1307) Von *bras* ist abgeleitet *brasser*, brauen, *brasserie*, Brauerei.

1314) Über das Verhältnis von frz. *brailler* zu *braire* vgl. Tobler in den Sitzungsb. der Berliner Akad. d. Wissensch., philos.-hist. Cl., (1889) Bd. LI p. 1090 f.

1315) Auch ptg. *brejo*, Sumpf, gehört hierher. — Z. 4 v. ob. ist vor *brea* einzuschieben span.

1319) Z. 4 v. u. lies *blandir*.

1320) Füge hinzu rtr. *braser, barsar*.

1358) [u. 1368] „Eine neue Erklärung des Wortes ‚Bronze' hat kürzlich Berthelot in einem Aufsatze (in: Revue archéologique, 1888 p. 294) aufgestellt. Dieser sucht als die älteste Form des Wortes aus alchimistischen Schriften ein mittelgriech. *βρουντήσιον* zu erweisen. Dieses aber entspreche einem lat. *aes Brundisium*, da in Brundisium berühmte Bronzefabriken gewesen sein müssen (Plin. N. H. 33, 9, 45 u. 34, 17, 40)." Schrader, Sprachvergleichung und Urgeschichte², Jena 1890, p. 290. S. auch *Nuova Antologia*, 16. Dez. 1890, p. 786.

1359) Z. 3 v. u. lies *borcegui*.

1368) S. Nachtrag zu 1358.

1373) „*brŭtus* statt *brūttus* ist unrichtig, weil 1) ital. *bruto* gelehrt; 2) ital. *t* in solcher Stellung nicht verdoppelt wird: 3) span. *burdo*, grob (von Wolle u. dgl. gesagt) durchaus nicht schon darum mit *brutus* zusammenhängt, weil die Metathesis des *r* zu belegen ist (die Begriffe von *bruttus* und *burdo* liegen viel weiter auseinander, als Cornu denkt); 4) schon altfrz. (wenigstens 14. Jahrh.) das Fem. *brute* zu belegen ist (nicht *brue*), ebenso hält das Prov. an *t* fest, das nicht *-t-*, sondern nur *-tt-* darzustellen pflegt." Gröber.

1377) Z. 5 v. o. lies *búfalo*.

1393) Vor *bougran* ist einzuschieben frz.

1396) „Hinzuzufügen ist ital. *biodo*, ptg. *buinho*". Meyer-Lübke.

1398) Schuchardt, Z XIII 527, zieht hierher, und wohl mit Recht, auch span. ptg. *fofo*, aufgeblasen, dünkelhaft. Cornu, Grundr. I 718 u. 728, wollte das Wort von *fatuus* ableiten.

1399) Z. 5 v. ob. lies span. *bugera*.

1407) „Es ist unerlaubt, für eine einzelne roman. Sprache eine besondere Grundform anzusetzen, wo die andern widerstreben. Die Sprache Dante's enthält so viele frz. (und prov.) Wörter, dafs es durchaus nicht befremdlich ist, wenn *bolgia* darunter gerechnet wird, und bei Rigutini-Fanfani heifst es von dem Worte ‚poco usato' — es ist ein litterarischer Ausdruck." — „*bulga* ist zwar aus Dante bekannt, aber nicht alle Wörter bei Dante sind italienische Wörter. Das Ital. war vor der Mitte des 13. Jahrh.'s hinlänglich mit prov. und franz. Elementen durchsetzt infolge der Verbreitung der prov. und frz. Litteratur in Italien. Ich sehe daher nicht ein, wie für ein Wort, das die ital. Lexikographen (Rigutini, Fanfani) selbst als *poco usato* bezeichnen, eigens eine besondere ahd. Form angesetzt werden dürfe, noch auch, wie aus einem german. Worte ein Adj. auf *-ea* abgezogen worden sein könnte, das sofort wieder nur als Sbst. auftritt. Gerade weil das Wort als gallisch überliefert ist, sollte man an der bezeugten und genügenden Form nicht deuteln." Gröber.

1412) Vgl. Gröber, ALL VI 379, wo hinzugefügt wird: sard. *buddire;* rtr. *buglir;* prov. *builhir;* altspan. *bollir;* span. *bullir* (ebenso cat.); ptg. *bolir*.

1413) Statt span. *borbuja* lies *borbolla*.

1426) Füge hinzu: span. *borrico*.

1430) Die hier gegebene Ableitung von ital. *busto*, frz. *buste* ist, wie ich nachträglich bemerke, auch von d'Ovidio (Gröber's Grundrifs I 515) gegeben.

1433) Über *burro, butirro* vgl. Meyer-L., Ital. Gr. § 16 S. 16. — Gröber, ALL VI 379, weist aus Venant. Fortunat. und aus Alcuin *bûtur* nach.

1438) „Eine Form **buscida* wird durch nichts gerechtfertigt." Gr. — Das ist nur dann richtig, wenn der Wandel von *cs* (*x*) zu *sc* als unmöglich befunden werden sollte. Vorläufig wird man sich der Annahme, dafs er möglich sei, kaum entziehen können. — Sp. 148 Z. 4 v. u. lies *brújula*.

1450) „Vgl. Z XV 242, wo span. *cacho*, tarent. *kakkalo, kakkaro*, auch ahd. *chahhala* auf vulgärlatein. *caccabus, caccalus* zurückgeführt sind." Meyer-Lübke.

1450a) ***caceulus, -um** *m.*, Tiegel, Pfanne, Kachel; auf ein vulgärlat. **cacculus* (f. schriftlat. *caccabus*) führt Meyer-Lübke, Z XV 242, zurück span. *cacho* (vgl. No 1635), ptg. *caco*, tarent. *kakkalo* (neben *kakkaro*), unter Hinweis auf ahd. *chahhala*.

1452) „*cacat* ergab *chie* durch *chié-i-e*, wie *jacet : gist* durch *gieist*, da hinter *c(a)* ein *j* entsteht (vergleiche *chier* = *carum* d. i. *kjar*, *chief* d. i. *kjef*) und *i* aus *-c-* vorausgehendes *ie* zu *i* werden läfst (*cimetire* = *coemeterium*); es bedarf also nicht des *eschiter* zur Erklärung des *i*, wie Diez meint, und seine Parallele *pacat : paie* bringt anlautendes *c* nicht in Anschlag." Gröber.

1455) „*cadentia* ist nicht Sbst., sondern Neubildung, vgl. frz. sogar *exigence* vom gelehrten *exiger*, ital. *redov-enza*, prov. *molher-ansa* u. dgl., die mit vielen anderen ebenfalls neugebildet sind, *ant-ia, ent-ia* sind romanisch gedeutet." Gröber. — Für ital. *cadenza* etc. gebe ich dies bereitwillig zu, bei frz. *cheance, chance* dagegen scheint mir die Lautgestalt des Wortes Neubildung auszuschliefsen. Körting.

1457) Vgl. Gröber, ALL VI 379 f.

1458) „*caluc* hat mit *caducus* nichts zu thun; es hängt mit altfranz. *chal-cil* (?), bäuerliche (?) Lampe, prov. *cal-esá*, leuchten (von der Lampe) zusammen, vgl. Groene, C vor A im Frz. (Strafsburg 1888), p. 91." Gröber.

1483) Letzte Zeile v. u. lies *calamar*.

1486) Z. 2 v. u. lies *cálamo*.

1487) Vgl. Gröber, ALL VI 380, wo sard. *chilandra*, cat. *calandria* hinzugefügt ist.

1493) „Frz. *caleçon* stammt aus dem Ital." Gröber.

1498) „Span. ptg. *calzada* sind dem altprov. *calzada* entnommen (vgl. span. *coz* = *calx, hoz* = *falx* u. dgl.). Mithin ist *calciata* auch keine römische Einrichtung, die römische Fahrstrafse hiefs *via strata*, daher allgemein romanisch dieselbe Benennung (ital. *strada*, altfrz. *estrée*, prov. span. ptg. *estrada*). Ist aber die *via calciata* erst französisch d. h. nachrömisch, so ist es unnötig und unrichtig, ein Substrat **calciata* anzusetzen, denn in Frankreich konnte das Wort aus *chaux* (*calx*) hervorgehen, wie altfrz. *la ferrée* (scil. *voie*) aus *ferrum*, das man doch wohl mit *ferrée* nicht durch **ferrata* vermitteln wird. Es scheint mir das von Belang in kulturgeschichtlicher Beziehung: die *chaussée* ist jung, wenn auch schon mittelalterlich. Daneben verdient Beachtung, dafs eine romanische Weganlage keltischer Herkunft ist: *caminus* (das mir zu den vulgärlat. Substraten zu gehören scheint, s. ALL I 541), welche im römischen Wegesysteme eine Lücke auszufüllen im stande gewesen sein mufs, da das Wort allgemein romanisch in Erbwortform auftritt. Von welcher Art der *caminus* war, wird freilich nicht zu ermitteln sein. Durch die Notwendigkeit, *chaussée* v. *chaux* abzuleiten, erledigt sich auch Rönsch's Anlehnung des Wortes an *calx*, Ferse." Gröber. — Für die Annahme der Ableitung des Verbums *chausser* von *chaux* vermisse ich ein Analogon (*fausser* u. *faux* sind doch wohl nur scheinbar analog, vgl. dagegen *paix* und *apaiser, croix* und *croiser*). Auch kann ich schwer glauben, dafs in französ. Zeit ein *chaussée* v. *calx*, Kalk, neben *chausser* (v. *calx*, Ferse) gestellt worden sein sollte. Ich möchte an dem Substrate **calciata* vorläufig noch festhalten. — *camminus* bedeutet wohl ursprünglich nicht „Weg", sondern „Gang, Gangart". Körting.

1502) „*caldellum* ist nicht Substrat des franz. *chaudeau*, altfrz. *chaldel*, sondern das frz. Wort ist Neubildung, wie altfrz. *fauvel* u. dgl." Gröber.

1511) Suchier (Gröber's Grundrifs I 664) setzt frz. *charivari* = hebr. שׁוֹר וְחֲמוֹר (Genes. 32, 6) „Ochs und Esel" an, ohne jedoch eine Stütze für diese an sich nicht eben wahrscheinliche Ableitung beizubringen.

1513) Baist, RF VI 580, will für prov. ptg. *calar*, span. *callar* „schweigen" ein Grundwort **callare* v. *callum* ansetzen. Diese Annahme stöfst auf unbesiegbare Hindernisse bezüglich der Bedeutung, ist übrigens auch zwecklos, da das *ll* des span. Wortes nicht sonderlich befremden kann.

1514) P. de Lagarde hat (Nachrichten von der Gesellsch. d. Wissensch. z. Göttingen 1886 S. 124) — worauf Meyer-Lübke im Ltbl. f. germ. u. rom.

Phil. 1888 Sp. 305 aufmerksam gemacht hat — ein spätlatein. *calautica* nachgewiesen und darin das Grundwort von *galoche* erkannt. Aber einerseits ist *calautica* ein ganz dunkles und keineswegs über alle Zweifel erhabenes Wort, andererseits hätte *calautica* ein **cheloche* ergeben müssen.

1514a) **călōr, -ōrem** *m.*, Hitze, Wärme; ital. *calore* etc.; (altfrz. *caure, chaure*).

1516) Über altfrz. *chalengier, chalenge* vergleiche Förster, Z XIII 585.

1526) Z. 5 v. ob. lies *cámara.*

1532) „Das schriftlat. *cămēlus* erscheint im Altfrz. regelrecht als *chameil.*" F. Pabst.

1545) (Sp. 160 Z. 10 v. ob.) Das ital. *campione* in der Bedtg. „Probe, Muster" kann kaum dasselbe Wort wie *campione* „Kämpfer" sein, dann aber ist sein Ursprung rätselhaft.

1555) Z. 3 v. ob. lies *perrería.*

1567) „Frz. *chéneau* kann nicht mit *cannellus* zusammenhängen, weil frz. *che* nur aus *ca* vor einfachem Kons. entsteht. Diez ist daher im Recht: es liegt Suffixtausch vor, den bei *-alis* und *-ellus* mehrfach nachweist Nithan (?), Das lat. Suffix *-alis*, S. 7." Gröber.

1571) „Zu dem lombard. *gatta* ‚Raupe' vgl. engl. *caterpillar*, welches von altfrz. *chate*, bzw. pic. *cate* + *peleuse* ‚Käfer' abgeleitet wird (s. Skeat unter *caterpillar*)." F. Pabst.

1572) Die (übrigens nur vermutungsweise angesetzte) Gleichung frz. *gagnon* = **canionem* (von *canis*) ist unhaltbar. Das Wort dürfte mit *gannire*, kläffen, zusammenhängen.

1583) Z. 3 v. u. lies *cáñamo.*

1587) Z. 6 v. ob. ist statt span. *starazara* zu lesen *atarazana* (vgl. No 2394).

1589) Z. 2 v. u. lies *cántico, cántica.*

1605) Über altfrz. *chevoistre* vgl. Förster zu Erec 3512 (S. 320).

1612) Hinzuzufügen ist rum. *capătá*, gewinnen. Vgl. Ascoli, AG XI 428, wo die ganze um *caput* sich reihende verbale Wortsippe eingehend behandelt ist.

1615) Z. 2 v. u. lies *capítulo.*

1632) Am Schlusse ist statt Th. p. 76 zu lesen Th. p. 16 (Th. meint, dafs *captivus* durch keltischen Einfluſs zunächst zu **cachtivus* geworden sei und dafs daraus prov. *caitiu*, altfrz. *chaitif* sich erkläre). — Schwan, altfrz. Gr. § 73, setzt **coactīvus* als Grundwort für *chétif* an; Neumann, Z XIV 553, hat dies mit bestem Rechte zurückgewiesen durch Hindeutung auf **coacticare* = *cacher, coagulare* = *cailler.* — Sp. 170 Z. 2 v. u. ist statt *cautivero* zu lesen *cautiverio.*

1633) Z. 7 v. u. statt *acatamento* ist zu lesen *acatamiento.* — S. Nachtrag zu 1725.

1635) Neben ital. *cappio* ist auch *cavo* vorhanden in der Bedtg. „(unterirdisches Telegraphen-) Kabel"; es liegt wohl Angleichung an *cavo* (Adj.) vor. — S. auch Nachtrag zu No 1450a.

1636) „Ich würde nur *capu-* (bezw. *capo-*) ansetzen, das an Stelle von *caput* trat, während *capum* doch nie bestand." Gröber. — Auch Meyer-Lübke, Ital. Gr. § 326, erklärt *capo* aus *caput* und erblickt in sard. *kabudu, kabude* eine Bildung wie *nomene* neben *nome* (§ 318), in § 346 (S. 199) macht er auf den Plur. *capeta* b. Ristoro d'Arezzo aufmerksam. S. Nachtrag zu No 1640.

1640) Füge hinzu: sard. log. *cabide*, camp. *cabudu.* Vgl. W. Meyer, Gr. I 463; Ascoli, AG XI 434 Anm. S. Nachtrag zu No 1636.

1648) Über rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundriſs I 481.

1653) Z. 2 v. ob. lies *cárcel.*

1661) Z. 5 v. ob. lies *carastía* (ebenso vorher *carestía, caristía*).

1662) Z. 2 v. ob. lies *alcaravéa.*

1665) „Ital. *carena*, frz. *carine*, span. *carena*, ptg. *querena, crena* sind mit lat. *carina* nicht direkt zu verbinden, auch lassen sich nicht alle Formen auf eine gemeinsame Grundform zurückführen. Wahrscheinlich ist das Wort, wie andere Schifferausdrücke, von einer Seestadt ausgegangen; es würde sich fragen, ob irgendwo am adriatischen oder am mittelländischen Meere *i* vor *n* zu *e* wird, wo also die Heimat der Form zu fixieren wäre. Genua kann es nicht sein, da hier das Wort *caina* lautet." Meyer-Lübke, Rom. Gr. § 44.

1666) „Altfrz. *cherté* wohl Eigenbildung aus *cher*, wie *malvaistié* aus *malvais*, denn läge *caritatem* zu Grunde, so wäre *charté* zu erwarten, weil der Schwund des vortonigen *i* älter ist, als die Umbildung von *a* zu *e*, und *car't* nur *chart* werden konnte (vgl. *carricare : charger*)." Gröber. — Aber das *e* in *cherté* kann auf Angleichung an *cher* beruhen; die Bedeutung von *cherté* weist auf unmittelbaren Zusammenhang mit kirchenlateinischem *caritatem* hin.

1672) „*carnatus* ist nach Bedeutung und Form nicht Grundlage für frz. *charée*, dies vielmehr frz. Eigenbildung aus *char(n)*-, ebenso wie span. *carnada* Neubildung sein kann." Gröber. — Aber wie soll sich dann das *rr* in *charrée* erklären? (Gröber scheint freilich *charée* mit einfachem *r* für die richtige Schreibung zu halten, da er in seiner betr. Zuschrift dies *r* unterstrichen hat, indessen im Sachs-Villatte'schen Wtb. findet sich nur *charrée.*

1681) Ascoli, AG XI 419, nimmt **carōneus* als Grundwort an, welches er in scharfsinniger und überzeugender Weise wieder von *caro* ableitet.

1703) Z. 3 v. ob. lies *quesería.*

1709 u. 1768) Vgl. hierzu Ascoli, AG XI 425, wo *casnus* als Grundwort angesetzt und ursprüngliche Identität desselben mit *castano* (= kelt. *cássen, cássin, caissn*) vermutet wird. — Meyer-L., Z XV 271, empfiehlt, in Rücksicht auf *Cassagnac*, statt **cassinus* anzusetzen **cassanus.*

1711) Die span. Form des Wortes ist *caso.*

1725) , Zusammensetzung mit *cata-* (v. *catar*) ist auch frz. *châlit*, hölzernes Bettgestell, = *cata-* + *lĕctus*, Schaubett." H. Bonk. Vgl. No. 1729.

1734) Hierher scheint auch frz. *câlin* (= **catellīnus*?) zu gehören, doch ist die Lautgestaltung auffällig (zu erwarten wäre **chellin*). Vgl. über das Wort Mayhew, Academy vom 22. u. 29. Jan. u. 5. Febr. 1887 (Mitteilung von H. Bonk).

1736) Vgl. Meyer-L., rom. Gr. I 417, wo noch sard. *kadrea*, mail. *kadrega*, venez. *karega*, bol. *kariga*, eng. *kadrăa, k'adrega* angeführt und als auf Vermischung von *cathedra* mit *quadriga* beruhend bezeichnet werden, jedoch fügt M.-L. hinzu, dafs lim. *cadriego* für Übergang von *tr* zu *gr* zu sprechen scheine.

1738) „Hinzuzufügen ist ptg. *cadinho*, engad. *kádin.*" Meyer-Lübke.

1740) Über *căttus* (nicht *cāttus*) vgl. den interessanten Aufsatz von Sittl „Zur Geschichte der Hauskatze", ALL V 133; vgl. auch Max Müller, India, what can it teach us? London 1883, p. 261 ff.

1742) Gerland (Gröber's Grundriſs I 331) stellt span. *cachorro* mit bask. *zakur, zakurra* zusammen.

1762) „*cavicula* statt *clavicula* wird mit Unrecht gegen *capitula* aufgegeben, weil *-p-* im Prov. und Ital. nicht zu *v*, sondern zu *b* wird, weil *-itulum* nicht allgemein romanisch *i* ergeben hätte und weil die Bedtg. *capitulum* anzunehmen verbietet, denn dieses könnte nur einen Kopfnagel bedeuten, während *cheville* einen Pflock (Nagel ohne Kopf), keilförmigen Nagel besagt; *cl* aber wurde zu *c* durch Dissimilation (*clavic'la*), vgl. **cinque* aus *quinque*." Gröber.

1773) Z. 2 v. ob. lies *célebre*.

1775) Z. 2 von oben ist nach *celere* einzufügen *célere*.

1792) Z. 1 v. u. lies *centésimo*.

1794) „Das rum. *sută* ist wohl slavischer Herkunft." F. Pabst.

1805) Vgl. auch Cornu, R XIII 286 Anm 3, und Meyer-L., Ital. Gr. § 50, ferner rom. Gr. I § 273, wo *ceráseus* aus südital. Mundarten nachgewiesen wird (neapol. *cerase*, lecces. *cerasu*, sard. *kerasa*, röm. *cerasa*, sen. *saraza*).

1809) Sp. 188 Z. 1 v. u. lies *cernícalo, sarnícalo*. — Sp. 189 Z. 2 v. ob. ist statt *çenuiglo* zu lesen *çenniglo*.

1810) Vgl. No 2595.

1819) Die span. Wortform für das Vbsbst. ist *concierto*.

1824) Vgl. Gröber, ALL VI 381, wo auch rum. *tschierb* angeführt wird.

1825) Vgl. Gröber, ALL VI 381, wo *cĕssare* als Grundform angesetzt und span. *ces[s]ar* aufgeführt wird.

1857) „Sicher ist, dafs *chrisma* zuletzt *i* hatte." d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 504, wo über die Quantität des *i* in *chrisma* und *Christus* ausführlicher gehandelt ist. Darf man *chrĭsma* ansetzen, so ist darin zweifellos das Grundwort von ital. *cresma*, frz. *crème* zu erblicken; auch frz. *chrétien* ist dann nicht mehr auffällig.

1888) „Ist es wirklich richtig, *cīnctum* (*cingula* und *cīngula*) anzusetzen, wo frz. *ceint*, prov. *cencha* u. s. w. besteht, während im Ital. regelrecht *i* in *inc* oder *ing* zu *i* wird (*cingere, cinto* u. s. w.)?" Gröber.

1892) Z. 2 v. ob. lies *cenicero*.

1896) „Lieber als von einem *cinnus* = *cincinnus* möchte ich ital. *cenno, accenno* von *concinnat* herleiten, das nach der Aphärese von *con-* und der Wiederzusammensetzung mit *ad- cennare, accennare* ergeben hätte, gleichsam ‚mittels des Gesichtsausdrucks eine Warnung erteilen'. *cenno* wäre postverbal." d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 503.

1908) S. Nachtrag zu No 824.

1909) Z. 1 v. u. lies *círculo*.

1917) Z. 1 v. u. ist zu lesen span. *cítara*, ptg. *cíthara*.

1919) S. den Nachtrag zu 7496.

1934) Zu frz. *clair* gehört das Adj. *clairet, -ette*, blafsrot, und das Sbst. *clairet*, blafsroter Wein.

1935) Über altfrz. *glais* vgl. Förster zu Erec 2363 (S. 316).

1937) [Sp. 200]. Statt span. *monastero* ist zu lesen *monasterio*.

1944) Z. 4 v. ob. lies *clavecímbano*.

1949) Z. 1 v. u. lies *climatérico*.

1957) Z. 2 v. u. lies *paralítico*.

1966) Z. 3 v. ob. ist statt Lobkraut zu lesen Labkraut.

1972) „Man darf nicht mit Diez *cocca* ‚Art Schiff' mit *coccia* ‚Scherbe' und *coccio* von *concha* κόγχη *conchea concheum* ableiten. Der Schwund des *n* ist im Toscanischen beispiellos; das arch. *cocchiglia* stammt aus dem Französ., das Etymon scheint griech. κόκκος zu sein. Es bedeutet ‚Beere, Kern, mit der man in Scharlach färbt'. Da von dem verwandten κόκκαλος ‚Pinienkern' das südl. (ital. *cuoccolo* ‚Nufsschale', lecces. *coccalu* ‚Hirnschale' und tosc. *cóccola* ‚Beere' stammt, so verband man mit κόκκος, sofern es Beere bedeutet, den Begrif der Schale, Höhle, und so gelangte man unter einfachem Wechsel des Genus zu *cocca* ‚Rumpf eines Schiffes, Schiff'. Der direkte Vertreter von κόκκος ist das halbgelehrte *cocco*." d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 521. — Nicht allseitig überzeugend! — Behrens, Z XIII 413, ist geneigt, in frz. *coche, coch-on* „tonmalende Lockworte, die später als Benennung auf das Schwein selbst übergingen, zu erblicken und vergleicht damit das mundartlich deutsche *kuf! kuf!* — Zu phantastisch! — Settegast, Z XV 249, bringt mhd. (seit dem 14. Jahrh. bezeugtes) *kotze* „Hure" als Grundwort für frz. *coche* „Sau" (wovon *cochon*) in Vorschlag. Aber — um von anderen Bedenken abzusehen — mhd. *tz* (= ahd. *z, zz*, german. *tj*) mufste altfrz. *ç* (= *ts*) ergeben, nicht *ch*, vgl. *agazza* mit *agace, hassan* mit *agacier*, auch ags. *bûtse*, altn. *bûza* mit altfranz. *buce*, s. Mackel p. 174. Die Gleichung *flits* = *flèche*, auf welche S. sich beruft, ist weit entfernt, beweiskräftig zu sein.

1975) „Lat. begegnet auch *conquilia*, vgl. Förster zu Cligès 3025." F. Pabst.

1976) Auch sard. *coghina* ist = *cocina* (nicht = *coquina*).

1984) Vgl. Gröber, ALL VI 382.

2007) Tobler, Z IV 183, erhebt begründeten Einspruch gegen die Ableitung von *colazione* aus *colare*.

2015) Vgl. Gröber, ALL VI 382.

2018[a]) ***cŏlŏquīnta, -am** *f.*, Purgiergurke (gr. κολοκύντη); ital. *coloquinta;* frz. *coloquinte*, dazu das Demin. *coloquinelle;* span. ptg. *coloquíntida*. Vgl. Förster, Anm. z. Cligès V. 3625.

2021) „Unklar ist *colostrum*, wofür sich auch die Schreibung *colustrum* findet. Mit letzterer stimmt span. *colostro*, ptg. *costra*. Daneben steht aber astur. *kuliestru*, rum. *coreastă*, die auf *colestrum* (mit off. *e*) hinweisen." Meyer-L., Rom. Gr. § 119 S. 125.

2022) Vgl. Frick, ALL VII 443. Frick weist nach, dafs *colpus, colfus* (Acc. Sg. *colfum*, Abl. Sg. *colfo*, Acc. Pl. *colfos* und *colfora[s]*, worüber zu vgl. Sittl, ALL II 570) bereits beim Ravennatischen Geographen vorkommen. In *colfora* vermutet Fr. die Grundform zu frz. *gouffre*.

2027) Vgl. Gröber, ALL VI 383.

2031[a]) **cŏmbīno, -āre**, verbinden; davon ital. *s-gombinare, s-gominare*, wozu (nach Tobler, Z IV 181 f.) die Vbsbsttva *gumina, gomona* (neap. Wort), *gomena*, Ankertau. Andere Deutungen dieser Sbsttva sehe man oben unter No 127.

2032) „*bruciare* deutet Ascoli, AG II 42, ansprechend aus vulglat. **co'mbr'urere, *combrustiare*". Meyer-L., Ital. Gr. S. 97 Anm.

2034) Über altfrz. *cuens, quens* etc. vgl. Förster, Z XIII 541.

2036) Z. 1 v. ob. statt *com* lies *cum*.

2047) „Den roman. Worten, soweit sie volkstümlich sind, liegt **comperare* zu Grunde, vgl. ital. *sevrare*, frz. *sevrer* = **seperare* f. *separare*." F. Pabst.

2048) [Sp. 211]. Z. 2 v. unten ist hinzuzufügen span. *compas*.

2063) „Altital. *gomberato* gehört zu 3668." Meyer-Lübke.

2129) [Sp. 218.] Z. 2 v. u. ist *cosir* zu streichen.

2165) Z. 6 f. v. ob. lies span. (*cópino*, kleiner Becher, gehört zu No 2344) *cófino*, Tragkorb für Obst, *cuébano*.

2167) Zu frz. *couperose* vgl. No 4590, wo eine bessere Ableitung gegeben ist.

2181) Füge hinzu: prov. *cortves*, eine Art Leder; altfrz. *corvois*, wovon *corvisier*, *corviserie* etc. Vgl. Tobler, Z XIII 546.

2189) Z. 6 v. ob. lies *cornízola*.

2202) Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundriſs I 481.

2227) Z. 2 v. ob. lies *cotovia*.

2229) Z. 3 v. ob. ist statt *coalha* zu lesen *coalla*.

2251) Ascoli, AG XI 447, erklärt span. *quemar*, ptg. *queimar* aus **kelmar*, **kermar* = *cremare*. Meyer-Lübke, Z XV 272, erhebt dagegen berechtigte Bedenken. Vgl. auch Cornu in Gröber's Grundriſs I 720 und 760 f. — Meyer-L., Rom. Gr. § 180 S. 165, vermutet das Grundwort zu *quemar*, *queimar* in **caimare* vom griech. (mittelgriech. neugriech.) *καϊμός* = *καυμός*. — Cornu (Gröber's Grundriſs I 720) hält an *queimo* = *cremo* fest, indem er als Mittelstufen **kelmo*, **keumo* annimmt.

2253) Behrens, Z XIV 365, ist geneigt, den zweiten Bestandteil von altfrz. *maufé* (s. No 5007) für identisch mit *fé* (im Brandan *fed*) zu erachten; über seine Anschauung von der Herkunft dieses Wortes spricht sich Behrens leider nicht klar aus.

2254) Z. 1 und 2 v. u. ist zu streichen, weil die dort angegebene Sache der naturgeschichtlichen Wirklichkeit nicht entspricht.

2266) Statt frz. *crible* ist zu lesen *crible*.

2267) Z. 1 v. u. lies *crimen*.

2268) Z. 6 v. ob. lies span. *crin*.

2282) Z. 3 v. u. lies *crótalo*.

2297) Über altfrz. *cote* vgl. Förster zu Erec 978 (S. 305).

2313) Statt *acolzetra* ist zu lesen *acólcetra*. — Nach Tobler (Sitzungsberichte der Berliner Akad. d. Wissensch., philos.-hist. Kl., Bd. LI [1889], p. 1092) ist aus *coutre* entstanden altfrz. *acoutrer* (*acoustrer* mit nur graphischem *s*), den Pflug mit dem Messer versehen, *descoutrer*, zerschneiden, neufrz. *accoutrer*, ausrüsten, ausstatten, *désaccoutrer*, jem. den Aufputz abnehmen. G. Paris dagegen, R XIX 287, setzt *accoutrer* = **ad-costurare* (von **costura* = **consutura*, Naht) an.

2316) „Hinzuzufügen ist ptg. *cóuce*." Meyer-L. — Z. 4 v. ob. lies *zénzalo*.

2323) S. Nachtrag zu 2313.

2337a) **cŭnnus, -um** *m.*, weibliche Scham; frz. *con*.

2344) Das Sternchen vor *cupa* ist zu streichen.

2345) Sp. 237 Z. 8 f. v. oben ist statt *cỹpreŭs*, *cỹprum* zu lesen **cŏprĕus*, **cŏprum*.

2349) Füge hinzu: sard. *isgurzone*; neuprov. *gourgoul*; altfrz. *gourgueillon*. Vgl. Gröber, AG VI 391.

2354) Vgl. Gröber, ALL VI 384. — Von *courir* (*courre*) wohl abgeleitet *courrier*, Eilbote.

2370) Z. 5 v. u. lies *códena*.

2378a) **cynanche** s. No 4595a (Nachtrag).

2382) Schuchardt, Z XV 110, bemerkt über die Herkunft von ital. *daga* etc.: „der Gedanke an keltischen Ursprung muſs ohne Weiteres abgewiesen werden; gewisse Umstände weisen auf Afrika."

2384) Z. 3 v. ob. lies *tahur*.

2388) Über altfrz. *domache* vgl. Förster zu Erec 1006 (S. 306).

2392) Z. 3 v. ob. ist zu lesen cat. *dansar*; span. *dansar*, *danzar*; ptg. *dançar*.

2398) Z. 2 v. ob. lies span. *dácio*.

2401) [Sp. 243 Z. 12.] Auch altspan. ist *dante* vorhanden, vgl. Gröber, ALL VI 378.

2408a) ***dē-cădo, -ēre*** (f. *-ĕre*), ab-, herunterfallen; frz. *déchoir*, wovon wieder das Sbst. *déchet* (= *decádit* „es geht ab" oder Vbsbst. = Stamm *decad-*), Abgang d. h. Einbuſse an Rohstoff bei der Bearbeitung oder der Lagerung. Vgl. die eingehende Untersuchung von Tobler in den Sitzungsberichten der Berliner Akad. d. Wissensch., philos.-hist. Kl. (1889), Bd. 51 p. 1085.

2417a) **dēcŏllo, -āre** (v. *collum*), enthalsen, den Hals abschneiden, enthaupten; ital. *decollare*; frz. *décoller*; span. ptg. *degollar*. Vgl. Gröber, ALL VI 389.

2422) Meyer-Lübke, Ital. Gr. S. 253, erklärt ital. *gire* aus Übertragung des palat. *g* von den mit *e*-anlautenden Formen (namentl. *eamus*) auf die mit *i* anlautenden.

2441) *dē-ĕx-rīpāre*, bezw. *dĭs-rīpāre* liegt wohl im span. *derribar*, niederreiſsen (eigentl. wohl vom Ufer hinabstürzen), vor. — Neumann, Z XIV 563, ist geneigt, die Gröber'sche Annahme *desver* = **desaevare* gutzuheiſsen, jedenfalls verwirft er Schwan's (Altfrz. Gr. § 153) Grundwort *derivare*.

2456) Nach *dē* ist einzuschieben: bzw. *dis-*.

2463b) ***dē-lāxo, -āre***, ablassen, ist nach Ascoli's scharfsinniger Darlegung, AG XI 422, das Grundwort zu span. *dejar*, ptg. *deixar*, lassen (ebenso **dilaxare* das Grundwort zu calabr. *dassar*). Vgl. No 2526 u. Nachtrag zu No 4722.

2467) Z. 2 v. u. ist statt *locker* zu lesen *lecker*.

2468) Statt frz. *délicem* ist zu lesen *délice m.*

2473) Z. 2 v. u. lies *demasia*.

2480) Bezüglich der Qualität des *o* im Altfrz. vgl. Tobler, Gött. gel. Anz. 1872 p. 887, M.-L., Rom. Gr. I S. 192.

2498) Z. 1 v. u. lies *depósito*.

2521) Schuchardt, Z XIII 533, nimmt an, daſs cat. *desitj*, sard. (logud.) *disizu*, (südl. *disiggiu*) auf ein **desīdium* (aus **desīdrium*), dagegen span. *deseo*, ptg. *desejo* auf ein **desĭdium* zurückgehen. — „Ital. *disio*, *disiare*, span. *deseo*, ptg. *desejo*, cat. *desitš*, altfrz. *deseier* gehen auf *disediare*, *disedium* statt *disidium* zurück, wie frz. *demi* auf *dimedium*." Meyer-L., Rom. Gr. I § 115 S. 119.

2526) S. den Nachtrag zu 4722.

2535a) **„dēstĭno, -āre**, bestimmen; ital. *destinare*, dazu das Vbsbst. *destino*, Geschick; franz. *destiner*, dazu das Vbsbst. *destin*; span. ptg. *destinar*, dazu das Vbsbst. *destino*. Überall nur gel. W." H. Bonk.

2546) S. die oben (Nachtrag) zu No 2480 gemachte Bemerkung.

2566) „Wegen des Überganges von *dĭēs* in die A-Dekl. vgl. Haupt's Ztschr. I 372 (*δίας* = *τὰς ἡμέρας* in einer Glosse)." F. Pabst. — Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundriſs I 481.

2579) H. Schuchardt, Z V 305, erklärt span. *denguno* für durch Dissimilation aus *nenguno* entstanden, eine Annahme, welche auch auf das Verhältnis von *degun* zu *negun* übertragen werden kann.

2586) „Das span. Vb. ist *dimidar* oder *demediar*." F. Pabst.

2586ᵃ) „**dīmĭdĭus, a, um,** halb; frz. *demi, -e.*“ F. Pabst.

2603) Das span. ptg. *desacordar* bedeutet auch „(ein Musikinstrument entsaiten), verstimmen“ und ist in dieser Bedtg. selbstverständlich von *chorda,* bzw. *corda* (s. No 1852) abzuleiten.

2605ᵃ) **dĭscŭtĭo, cŭssī, cŭssum, cŭtĕre,** erschüttern, abschütteln, verscheuchen; dav. altfrz. *descoure, descorre,* abschütteln; neufrz. (gel. W.) *discuter.* Vgl. Tobler, Sitzungsberichte der Berliner Akad. d. Wissensch., philos.-hist. Kl., Bd. LI (1889), p. 1095.

2618ᵃ) **dispĕndo, pēnsum, -ĕre,** auswägen; altfrz. *despendre,* verausgaben.

2621ᵃ) ***dĭspĕrso, -āre,** zerstreuen; frz. *disperser.*

2642) Frz. *divan* gehört ebenfalls hierher. Die Bedeutungsentwickelung (Amtszimmer : Sitz des Beamten : bequemer Sitz : Ruholager) ist umgekehrt verlaufen, wie diejenige von *bureau* (vgl. No 1422): im ersteren Falle ist die Bezeichnung eines Zimmers zu der eines Zimmermöbels, im letzteren die Bezeichnung einer Zimmermobilie zu der eines Zimmers geworden.

2663) „*domesticus* ist auch im Rät. vorhanden in *dumiesti* (Carigiet) und steckt vielleicht in dem Thalnamen *Domleschg* (Tumliascha), wenigstens ist die gewöhnliche Etymologie davon *vallis domestica.*“ Stürzinger, ALL VII 450.

2664) Über frz. *dame* vgl. Förster, Z XIII 543. — Z. 7 v. u. statt span. *muger* ist besser zu lesen *mujer.*

2665) Über altfrz. *dongier, dangier* vgl. Förster, Z XIII 535. — „*dangier* hat altfrz. wohl nie die Bedeutung von Gefahr, sondern nur von Herrschaft, Schwierigkeit, was zu der Ableitung von *dominiarium* stimmt. Da *domina* in frz. *dame* ja ebenfalls *o* zu *a* ändert und dasselbe noch in anderen Ableitungen desselben Wortes geschieht (s. No 2666, 2667, 2673 (74), so ist das zweite Etymon *damnarium* überflüssig.“ Stürzinger, ALL VII 450.

2666 f.) Neben altfrz. *damoiselle, damoisel* auch *dancel, dansel, danzel, -e,* vgl. Förster, Z XIII 536.

2668) „altfrz. *diemenge* kommt nicht von *dies dominicus,* sondern von *dia dominica* (Fem. *dia* für *dies* ist ja durch prov. *dia* aufser allen Zweifel gesetzt).“ Stürzinger, ALL VII 450. Vgl. No. 2566 N.

2671) „Zu prov. *domnejar* füge gleichbedeutendes altfrz. *donnoiier.*“ Stürzinger, ALL VII 450.

2673 u. 2674) Vgl. Förster, Z XIII 542.

2674) „Die Verbindung *dominus ille deus* für ital. *domineddio* hat ihre schweren Bedenken. Was soll das *ille* hinter *dominus,* und was soll es vor *deus,* da *deus* doch heutzutage noch stets ohne Artikel gebraucht wird? Zudem weisen ital. *domine* und rum. *dumne* mit ihrem *e* nicht auf Nom. od. Acc. *dominus* (*-um*), sondern auf den Vokativ *domine;* das Wort ist natürlich am meisten im Anrufekasus gebraucht worden, und *domine deus* (cfr. deutsches „Herrgott“) ist deshalb das Etymon. Imm. Bekker hat zuerst die Etymologie *d. ille deus* aufgestellt, wegen altfrz. *damledieus, dameldeu,* aber die ältesten franz Formen bis tief ins 12. Jahrh. hinein haben kein *l,* sondern lauten *domine deus* (St. Léger), *damnede(u),* das *l* ist also aus dem *n* entstanden.“ Stürzinger, ALL VII 450.

2676) Die üblichere altfrz. Form ist *danter,* vgl. Förster, Z XIII 535.

2678) „Im Sard. ist *domu* in der Bedeutung ‚Haus‘ erhalten.“ Meyer-Lübke.

2680) „Romanisch kann *donique* nicht zu *dunque, dunche* werden. Da nun *dunque* auf Inschriften belegt, also lateinisch ist, können wir Romanisten uns wohl dabei beruhigen. Ob und wie es mit *donec* etc. verwandt ist, bleibt völlig gleichgültig.“ Meyer-Lübke.

2691) Z. 5 v. u. lies *dragontéa.*

2702) Z. 10 v. unten ist statt *dorogii* zu lesen *dorogiĭ.*

2710) „prov. frz. *duc* kann nicht von *δοῦκα* kommen, das griech. Wort *δούκας* (Herzog) ist überhaupt nur neugriechisch und ist, wie *δουκάτον* und *δουκισσα* und die Bedeutung ‚Herzog‘ zeigt, dem Romanischen (Ital.) entlehnt.“ Stürzinger, ALL VII 450.

2715) „frz. *doucher* und *douche,* span. *ducha* sind nicht von *ductiare,* sondern wohl von ital. *docciare* entlehnt.“ Stürzinger, ALL VI 450.

2725) „Span. *yezgo* ist nicht = *ebulum,* sondern gehört zu ‚Attich‘ und stammt wohl, wie dieses, aus dem Griechischen.“ Meyer-Lübke.

2732) „*duppe* ist in der That ein alt- und mundartlich-französ. Name des Wiedehopfs, der auf seinem Rufe beruht und in den slavischen Sprachen ähnliche Formen neben sich hat.“ H. Schuchardt (briefliche Mitteilung).

2735) „*dureté* geht nicht direkt auf lat. *duritatem* zurück, das *durté* lauten würde (und das ist auch die altfrz. Form), sondern mufs neufrz. Analogiebildung sein.“ Stürzinger, ALL VII 450.

2742) Z. 1 v. u. lies *discolo.*

2775) „Statt *ecclesia* lies *eclesia,* wie alle roman. Formen verlangen.“ Stürzinger, ALL VII 450.

2781 f., 2831) „sind die Komposita mit *ex* anzusetzen.“ Stürzinger, ALL VII 451.

2790) „Etymon von frz. *jeter* etc. (mit Ausnahme von rum. *aiept* = *adjectare*) ist wohl nicht *ejectare,* da die Präposition *e* nicht überall schwinden konnte, sondern *jactare,* wie Franz. Prov. Span. und Ptg. geradezu verlangen; ital. *gettare* allein ist etwas auffällig wegen *e* in der Stammsilbe, allein, da *a* in *jact-* zwischen zwei Palatalen steht, so ist das *e* wohl erklärlich. Auf jeden Fall setzt sich K. mit sich selbst in Widerspruch, wenn er die Ableitung *gettare* etc. von *jactare* leugnet, dann aber 4448 das Sbst. ital. *getto,* frz. *jet* etc. von *jactus* ableitet.“ Stürzinger, ALL VII 450.

2795) „frz. *élite,* altfrz. *eslite* verlangt *exlecta* als Etymon.“ Stürzinger, ALL VII 451.

2798) Statt *ĕlĕphăns* ist zu lesen *ĕlĕphāns.*

2804ᵇ) **ēllĕbŏrum** *n.,* Nieswurz; neuprov. *elebór. alibor, liboro, limboro;* frz. *alĭboron.* Vergleiche Schuchardt, Z XIII 532.

2805ᵇ) **ēlŏgĭum** *n.* (vgl. griech. *εὐλογία*), Ausspruch; ital. *elogio;* frz. *éloge.*

2817) „ital. *annegare,* rum. *innecá,* nicht = *enecare,* sondern = *innecare,* wie 4313 steht.“ Stürzinger, ALL VII 451.

2817ᵃ) **ēn īllum, -am** = **ēllum, -am** (Terenz) = ital. *ello* „siehe da“ (in der Provinz Molise und in den Abruzzen), daneben *esso* (aus *ēn ĭpsum*) „siehe dort!“ d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 506.

2818) Nochmals verteidigt hat Schuchardt die Gleichung *ambulare : aller* in Z XIII 528 [u. XV 117]. Was er sagt, ist höchst beachtenswert, indessen doch kaum überzeugend. — Brieflich bemerkte Sch. (unter dem 27. 5. 90) dem Verf.: „*aller* aus *ambulare* wird mir immer sicherer (wenn in *laschar* die erste Silbe schwand, warum nicht auch in *amblar*?).“ — Cornu hat neuerdings, R XIX 283, abermals den Versuch gemacht, *andare* von *ambulare*

herzuleiten (*ambulamus* : **ambidamus* : **ammidamus* : *andiamo*). — Settegast, Z XV 255, erblickt in *andare* eine vulgärlat. Zusammensetzung von *an* (= *ambi*) mit *dare* „gehen", indem er hervorhebt, dafs die ursprüngliche Bedeutung von *dare* „setzen, stellen, legen", überhaupt „bewegen" im weitesten Sinne des Wortes gewesen sei. Derselbe Gelehrte setzt — in Übereinstimmung mit G. Paris, R XIX 449, — frz. *andain* (*ondain*) = *indaginem* an (vgl. Nachtrag 4205[a]), aus *andain* soll dann durch Suffixvertauschung *andee, ondee* und aus letzterem wieder *onde* „Schritt" entstanden sein; in neuprov. *ande, ante* dagegen erblickt S. das latein. *ambitus*. — In Z XV 118 hat Schuchardt neuerdings die Herleitung von *aller* aus *ambulare* scharfsinnig und beredt verteidigt, namentl. darauf hinweisend, dafs die ursprüngliche Bedeutung von *ambulare* „gehen" (*ire*) sei, (vgl. ALL III 292 f.) und dafs, wenn gegen *laša* zu *ša-* nichts einzuwenden sei, auch *amb'la* zu **la-* nicht beanstandet werden könne. Gegen die Unterstellung, dafs er *aller* aus dem Kelt. habe ableiten wollen, verwahrt sich Sch., er habe nur das *l* von *aller* auf die Einwirkung von kymr. bret. corn. *el-, ell-*, gehen, zurückführen wollen. — Man sieht also, dafs die Forschung nach dem Ursprunge von *andare* etc. noch in vollem Flusse sich befindet. Verf. kann sich vorläufig nicht entschliefsen, seine oben im Texte Sp. 285 ausgesprochene Meinung aufzugeben, doch gesteht er, dafs die Ausführungen Schuchardt's ihm sehr beachtenswert erschienen sind. — Sp. 286 Z. 13 von ob. lies *andario*.

2830) Z. 2 v. ob. statt span. ist zu lesen altspan.

2837) Z. 2. v. ob. lies *ergotéo*. — S. Nachtrag zu No 726.

2839) Ptg. *ouriço* verdankt sein *ou* wohl volksetymologischer Anlehnung an *ouro*. F. Pabst freilich ist geneigt, in *ou* Verschmelzung des Artikels *o* mit dem nachfolgenden vokalischen Anlaute zu erblicken.

2843) Z. 4 v. ob. lies *errático*.

2849) „Hinzuzufügen ist span. *arveja* = *ervilia*." F. Pabst.

2852[a]) **ĕsox, -ōcem** (ō nach Priscian II 256 K) *m.*, ein Fisch (wahrscheinlich der Hecht); davon nach Cornu, Grundrifs I 771 § 210, ptg. *eiroz, iroz, eiró*, Meeraal; franz. *ésoce*, Hecht. Nach Schuchardt, Z XIII 525, ist das ptg. Wort altkelt. Ursprungs (altir. *eó*, Gen. *iach*, kymr. *eog*, bret. *eok*, Lachs).

2902) „Bei *échouer* ist zu berücksichtigen, dafs die Grundbedeutung des Wortes ist: „absichtlich zum Strande steuern, zur Küste steuern, auf den Strand setzen, scheitern lassen", näml. um aus den Klippen und unterseeischen Felsen herauszukommen; vgl. *échouage ‚rivage ou plage unie où un bâtiment peut sans danger s'échouer volontairement'*. Hiernach wäre wohl an Diez' **excautare* v. *cautes* festzuhalten." Mettlich.

2922) Neben *écourgée* ist auch *escourgée* noch vorhanden. *escourgeon*, Frühgerste, hat wohl mit *excoriata* nichts zu thun; das Wort ist unerklärbar. An Entstehung aus *esca* + *hordeum* (= *orge*) ist nicht zu denken, vgl. Scheler im Dict. *s. v.* Die wallon. Formen *soucrion, soucorion, socouran, soucrion* machen die Sache noch dunkler.

2932) „Was *scuotere* betrifft, so hat vielleicht B. Bianchi, Prepos. *A*, S. 113, recht, wenn er **exquatĕre* voraussetzt. Die Trübung des *a* zu *o* hätte dann zunächst in tonloser Silbe stattgefunden." Meyer-L., Ital. Gr. S. 41 Anm. 1. — Mettlich ist geneigt, frz. *escousse* (*prendre son e.*) vom dtsch. *Schuss* abzuleiten. Ich kann ihm hierin nicht beistimmen.

2933) „frz. *écosser* nicht von *excutiare*, was *équiser* würde, sondern = *excossare*, von *cossis* (*cossus*)." Stürzinger, ALL VII 451. — Die Gleichung **excutiare* = *équiser* halte ich für lautlich unmöglich, wie ein **excossare* v. *cossus* (s. No 2224) die Bedeutung „aushülsen" habe erlangen können, ist mir unerfindlich. Ktg.

2937) „rät. *schdruagliar* = **exderevigilare*, also von *vigilare*, nicht von *vigilia*, ebenso 3076 *exvigilare*." Stürzinger, ALL VII 451.

2945) Z. 2 lies *ejército*.

2955) Z. 1 v. u. lies *éxito*.

2980) Für **ĕxpĕdĭcŭlo** ist zu lesen **ĕxpĕdŭcŭlo**.

2988) „Statt *expilucare* lies *expiluccare* mit *cc* wegen ital. *-cc-*, franz. *-ch-*." Stürzinger, ALL VII 451.

3006) Z. 4 f. v. ob. ist statt **exquartulare* besser **exquartellare* anzusetzen.

3015) „Statt *exseparare* lies *exseperare*." Stürzinger, ALL VII 451.

3016) „Bei ital. *sciogliere* (= *exsolvere*) sollte bemerkt werden, dafs das Verbum unter den Einflufs von *scegliere* geraten ist, sonst sind die ital. Formen des Verbums nicht mit dem lat. *exsolvere* zu vereinigen." Stürzinger, ALL VII 451.

3020) „Hierher gehört auch frz. *étréper*, die Rasennarbe abnehmen." Mettlich.

3021) „Statt *exstŭppare* lies *exstŭppare* wegen *-oup* in neufrz. *étouper*, ital. *stoppare*." Stürzinger, ALL VI 451.

3025) „Statt *exsūcus* l. *exsŭccus* wegen *-occ-* in ital. *sciocco*." Stürzinger, ALL VII 451.

3062) Statt *estrigar* ist zu lesen *estricar*.

3064) Förster zu Erec 5592 (S. 328) leitet, sich stützend auf das Adv. *estrosseemant*, *estros* von *estrosser*.

3065) „Der Übergang des *f* in *v* hat doch nichts Bedenkliches." H. Schuchardt (briefl. Mitteilung vom 27. 5. 90).

3119) „Für *fallitus* lies **faltus*, Form, die von span. ptg. *falta* verlangt wird und die den andern auch genügt; sie wird durch *falsus* als existenzberechtigt erwiesen." Stürzinger, ALL VII 451.

3141) Z. 2 v. ob. lies *farándula*.

3142) Prov. *farsir*.

3143) Z. 10 v. unten ist statt *fardago* zu lesen *fardaje*.

3149[a]) [**fărsūro, -āre** (v. **farsus* f. *fartus* v. *farcire*), stopfen; davon nach G. Paris, R XIX 289, altfrz. *fastrer*, wovon wieder *fa[s]tr-as*.]

3151) G. Paris, R XIX 289, leitet *fatr-as* v. altfrz. *fastrer* aus **fars[u]rare* ab. S. 3149[a].

3153) Z. 5 v. ob. statt *faija* lies *faja*.

3155) Altfrz. *faisnier*, vgl. Förster zu Erec 6128 (S. 330).

3157) Statt span. *faxo* ist zu lesen *fajo*.

3161) Z. 3 v. u. lies *fastío*.

3169) Der Übergang von *v* : *f* in frz. *fade* aus **vade* = *vapidus* erklärt sich aus Anlehnung an *fatuus*, vgl. Puitspelu u. G. Paris, R XVII 287. — Füge hinzu span. *enfado*, Ekel, Verdrufs, *enfadar*, anekeln, verdriefsen.

3171) „Wie bei *cauda* ist die vulgärlat. Form *fox* (mit geschloss. *o*), sard. *foghe*, ital. *foce* (mit

geschloss. *o*), *au* = sard. *au*, ital. off. *o*, ptg. *ou*." Meyer-Lübke.

3188ᵃ) **fēnīsĭcĭum** (v. *fenum* u. *secare*) *n.*, das Heumähen, Heuernte; auf den Plur. [*feni*]*sicia*, Heuhaufen, führt Meyer-Lübke. Z XV 245 (so ist statt 345 zu lesen), zurück ital. *seccia*, die Stoppel(n).

3207) Z. 1. von oben lies *ferropéa*, *herropéa*, *arropéa*.

3209) Statt rum. *fiarà* ist zu lesen *fiară*.

3215) Statt *faoner* l. *faonner*.

3223) Der Wandel von *i* zu *e* in *ficatum*: ital. *fégado* etc. hängt nach W. Meyer-L., Rom. Gr. § 44, wohl mit der Tonverschiebung zusammen.

3232) Z. 3 v. oben statt *affiuciar* ist zu lesen *afiuciar*.

3241) „Frz. *ficelle* hat nichts mit *filum* zu thun, sondern ist das neuprov. *feisello* von altprov. *faissa*, lat. *fascia*." Suchier, Gröber's Grundriſs I 664. — Die Behauptung entbehrt des Beweises; lat. *fascia* ist = frz. *faisse*, wov. das Dem. *faisselle*.

3248) Z. 2 v. u. lies altspan. *fijo*.

3253) Z. 2 v. u. lies *fel(l)onía*.

3254) Zu frz. *filer* gehört das Sbst. *filet*, kleiner Faden, Netz, dann (faden-), streifenartig herausgeschnittenes Fleisch.

3256) Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundriſs I 482.

3259) Z. 3 v. ob. lies *filipéndula*.

3265) „Lies altfrz. *fiens* u. *fēmus* statt *fimus*." Meyer-Lübke.

3271) Über *sino* vgl. No 4254.

3272) Vergl. Schuchardt, Z XV 113. Sch. ist geneigt, ein lat. **pincio*, *-ōnem* als Grundwort anzusetzen.

3280) „Wegen des Bedeutungsüberganges vergl. Kluge *s. v.* Bofist." F. Pabst.

3286) Im Altfrz. ist *fistula* als *flestre*, *festre* erhalten. Behrens, Z XIV 367, ist geneigt, frz. *flétrir* = **fistulire* mit der Bedtg. „hohl, löcherig werden, schwinden, welken" anzusetzen u. damit auch altfrz. *festrir* „brandig werden" zu identifizieren. Die Ableitung ist ansprechend und jedenfalls derjenigen von *flaccidus*, **flaxidus* vorzuziehen, welche mir jetzt, nach wiederholter Prüfung, als lautlich unhaltbar erscheint. Übersehen hat Behrens, daſs die kausative Bedtg. von *flétrir* („verderben, welk machen") die ursprüngliche, die intransitive („welken") die spätere sein dürfte. Die Ableitung selbst wird dadurch nicht berührt.

3293ᵃ) ***flābŭlo, -āre**, blasen; dav. nach Tobler, Herrig's Archiv Bd. 84 p. 225, ital. *folare*, wehen (vgl. tosc. *folata di vento*, Windhauch, Windstoſs), vielleicht auch frz. *fróler*.

3294) S. Nachtrag zu No 3286.

3306) S. Nachtrag zu No 3308.

3308) Vor span. *llamar* ist ein Sternchen zu setzen, denn das hierher gehörige Vb. ist *llamear* = **flammicare*. Für *llamada* ist zu lesen *llamarada*. — Für span. *flamula* lies *flámula*.

3311) Zu *flâner* vergleiche H. Schuchardt, Slawo-Deutsches und Slawo-Ital. Nachtr. 2 (*flâner* aus **flandrer*, vgl. prov. *fland*[*r*]*inejar*, tschech. *flamandrovati*, *flandati*, *flamovati*).

3318) „neufrz. *flûter* kommt sicher nicht von *flatuare* u. noch viel weniger das dreisilbige altfrz. *flahuster*." Stürzinger, ALL VII 451.

3323ᵃ) **niederdtsch. fleet, vleet,** mittelndl. **vlēt, vlete** (ags. *fléot*, mittel- u. neuengl. *fleet*), Wassergraben; davon nach Behrens, Z XIV 368, das gleichbedeutende norm. *flet*.

3349) Suchier, Gröber's Grundriſs I 630, setzt frz. *flot* = *flŭctum* an, erklärt aber das *o* des Wortes aus deutschem Einfluſs. Es dürfte jedoch von *flŭctus* ganz abzusehen sein, schon weil der spurlose Schwund des gedeckten *c* ohne Beispiel sein würde.

3350) Über die lautliche Entwickelung von *fleure* vgl. Meyer-L., Rom. Gr. § 141 Anm.

3362) „*foeda* (Adj.) ist sicher nicht Etymon zu altfrz. *hisde* (Sbst.) noch 3363 *foedosus* zu *hisdeus*, neufrz. *hideux*. Es ist von **hispidosus* auszugehen, das wohl ohne lautliche Schwierigkeit (ich meine das *d*) zu *hisdeus* werden kann; von diesem ist *hisde* (Sbst. ‚Schrecken') abgeleitet, denn *hispidum* würde wohl *histe* werden." Stürzinger, ALL VII 451. — Auch ich habe 3363 *hispidosus* als mögliches Grundwort vorgeschlagen. Ktg.

3368) „Hinzuzufügen ist altfranz. *fenillie*." F. Pabst.

3369ᵃ) ***fŏlĭōla, -am** *f.* (v. *folium*), Blätterkuchen; davon nach Meyer-L., Z XV 270 Anm., span. *hojuela*, Waffelkuchen; ptg. *filhó*, Waffelkuchen, Pfannkuchen.

3387) „Das romanische Wort ist sicher germ. Ursprungs, das germanische aber gehört zu *föhre*." Meyer-Lübke.

3395) „Statt *forlorn* ist anzusetzen me. *ferlore*(*n*)." F. Pabst.

3401) Span. *hormigar* hat die Bedeutung „künstlichen Dünger (in Gärten) bereiten (eigentl. wohl die Erde nach Art der Ameisen aufwühlen)", „wimmeln" ist *hormiguear*.

3412) Meyer-L., Rom. Gr. I § 356 p. 284, erklärt das *u* in *fur* aus der Tonlosigkeit des Wortes, das mit *mesure* eine Toneinheit bilde, und aus Einwirkung des *u* von *mesure*.

3426) „Flechia's Deutung des ital. *frana* aus *voragine* scheint mir richtiger." Meyer-Lübke.

3445) Z. 1 v. u. lies *frémito*.

3449) Z. 1 v. u. lies *fréj-ol*.

3450) „Man vgl. die Verwendung des deutschen ‚streichen' im Sinne von ‚sich begatten' oder ‚laichen'." F. Pabst.

3455) Tobler, Herrig's Archiv Bd. 84 p. 225, ist geneigt, **flabulare* (s. oben 3293ᵇ im Nachtrag) als Grundwort zu *fróler* anzusetzen.

3459) Den Vokal in *freddo*, *froid* erklären d'Ovidio, Grundriſs I 508, u. Meyer-L., Ital. Gr. § 52 S. 36, aus Beeinflussung durch *rĭgidus*.

3482) Füge hinzu: altfrz. *frument*, *froment* (= **frŭmentum*), *forment*, neufrz. *froment*.

3483) Z. 2 v. u. lies *fornir*.

3490) Altfrz. findet sich auch *fuire* = *fug*[*ĕ*]*re*, vgl. Förster zu Erec 4983 (S. 325).

3493) Z. 5 v. ob. lies *relámpago* (ebenso 3494 *relámpagos*).

3496) Zu span. *hollar* die Sbattva *huella*, Fuſsstapfe, *huello*, Tritt.

3505ᵃ) **fūnārĭum** *n.* (von *funis*); davon nach C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.) ptg. *fuéiro*, Wagenbaum, Stangenleiter, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

3517) „Frz. *funin* = **funāmen*." Meyer-Lübke.

3535) „Hinzuzufügen ist frz. *fusain*, Spindelbaum." Meyer-Lübke.

3546) Vgl. Skeat *s. v. gable*.

3557) „*gai*, froh, ist nicht mit ahd. *gâhi*, schnell, sondern mit *wâhi*, schön, fein, zusammenzubringen (von *gâhi* kommt *geai*, pic. *gai*, der Häher)." Schwan, Altfrz. Gr. § 181 Anm.

3566) Z. 6 v. ob. ist statt *Skent* zu lesen *Skeat*.

3568) Neben span. *gálbulo* findet sich auch *gálgulo*. — Z. 3 v. u. lies *oropéndula*.

3574) Z. 4 v. u. ist statt span. *agala* zu lesen *agalla*.

3576) Die Diez'sche Ableitung von ital. *guscio*, frz. *gousse* mufs als lautlich unhaltbar angesehen werden. Scheler im Dict. unter *gousse* (wozu das Dem. *gousset*, eigentl. Höhlung unter der Achsel, dann kleines Geldtäschchen, das unter der Achsel getragen zu werden pflegte), ist geneigt, das Wort mit dtsch. *hülse*, vlaem. *hulsche* zusammenzustellen, indessen auch das kann nicht befriedigen, namentl. hinsichtlich des ital. Wortes. Bezüglich dieses letzteren sei folgende Vermutung gestattet: *guscio* scheint ursprüngl. nicht sowohl die „Hülse" oder „Schale", als vielmehr die durch eine Hülse oder Schale (z. B. eines Eies) umschlossene (kleine) Höhlung zu bedeuten (man denke z. B. an die Redensart *entrare in un guscio d'uovo*). Könnte also *guscio* nicht aus **[an]gŭstŭm* (v. *angustus*), Enge, entstanden sein mit Angleichung an *uscio*?

3577) G. Paris, R XV 631 Z. 3 v. u., erkennt auch in *gauge* (altfrz. *nois gauge*, Wallnufs) lat. *gallica*.

3596) S. Nachtrag zu 1572.

3603) Z. 3 v. ob. lies *caráuz*.

3608) Altfrz. ist auch *jart* (pic. *gart*) vorhanden, vgl. Förster zum Erec 5742 (S. 328).

3625) Altfrz. ist auch das Masc. *joi* vorhanden, vgl. Förster zu Erec 6636 (S. 332).

3630) Vgl. auch No 103.

3633) „*galer*, schwärmen, ist nicht mit *geil*, sondern mit ahd. *wallôn*, umherschweifen, zusammenzubringen." Schwan, Altfrz. Gr. § 181 Anm. — „Füge hinzu altfrz. *galeis*, francoprov. *galé*, Fem. *galéza*, hübsch, nett." F. Pabst.

3642) Behrens, Z XIV 369, setzt ptg. *goma* (wovon *gomar*) = lat. *gumma*, *cumma* (s. No. 3806) an, sich darauf berufend, dafs viele Knospen klebrig seien.

3657) Das Sternchen vor *genuculum* ist zu streichen, vergl. Frick, Commentat. Wölfflin. p. 344 Anm. 2. — Z. 3 v. ob. lies *cenojil*.

3665a) **geusiae, -as** *f.*, Schlund, Kehle; auf dieses bei Marcellus dreimal belegte Wort gallischen Ursprungs führt Meyer-Lübke, Z XV 242 f., zurück lucches. *gogia* (mit off. *o*), Kehle, frz. *gos-ier*. Wie aber soll man über rum. *guşă* urteilen? — Vgl. Nachtrag zu 3720. — „Sollte das deutsche (vulgär-sächsische), *Gusche*', Mund, damit zusammenhängen?" F. Pabst.

3668) S. Nachtrag zu 2063.

3674) „*gencive* ist nicht auf *gengiva*, sondern ein durch Dissimilation hervorgerufenes *genciva* zurückzuführen." Schwan, Altfrz. Gr. § 178 Anm. — Statt span. *encia* ist zu lesen *encía*.

3677a) [„***glăcĭārĭus, a, um** (*glacies*), zum Eise gehörig; frz. *glacier*, Gletscher; den übrigen rom. Sprachen fehlen entspr. Ausdrücke, ital. sagt man *ghiacci perpetui*, span. *monte de hielo*, ptg. *monte de gelo*."] F. Pabst.

3681) G. Paris, R XVIII 330, bestreitet Ascoli's Erklärung von frz. *glaive*, unter Hinweis darauf, dafs das Wort erst vom 13. Jahrh. ab auftrete und zwar in der Bedtg. „Lanze"; er vermutet in dem Worte eine gelehrte Bildung. Das aber ist gerade wegen der altfrz. Bedtg. schwer glaublich.

3687) Meyer-Lübke, Z XI 270, leitet von *glarea* auch ab span. *leira*, Scholle, Erde.

3691) „Ptg. *leiva* kann nicht von *glaeba* kommen, da weder offenes noch geschlossenes *e* zu *ei* werden, eher von *glaebza*, sard. *lea* entscheidet nichts." Meyer-L., Rom. Gr. I § 291.

3692) „Neben ital. *ghiro*, berry. *lire* = *glīre* steht frz. *loir*, bergam. *gler*, tessin. *gera* (mit off. *e*), alb. *ger*, die auf ein *glĭre* (vgl. *strĭgis* und *strīgis*) weisen." Meyer-L., Rom. Gr. § 44.

3701) „Das romanische einfache *s* in *glosa* erscheint auch im ags. *glêsan*, vgl. Pogatscher, die griech., lat. etc. Lehnwörter im Altengl., § 72." F. Pabst.

3704) Zu *glouton* gehört altfrz. als c. r. *gluz*.

3720) „altfrz. *gueuse* giebt es nicht, sondern nur *geuse* (l. *jeuse*), dessen moderne Vertreter s. Z IX 298. Grundform ist *geusiae* (bei Marcellus), die auch in frz. *gosier*, ital. *trangugiare* steckt." Meyer-Lübke. — Vgl. 3665a.

3725) Hinzuzufügen ist frz. *graver*.

3780) Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundrifs I 482.

3806) S. Nachtrag zu No 3642.

3817) „ital. *goccia* kann nur postverbal zu *gocciare* sein, da **guttea* zu *gozza* geworden sein würde." Meyer-Lübke.

3844) Z. 10 v. ob. lies *arnés*.

3865a) arab. **hamalet s. amuletum.**

3929) Z. 1 v. u. lies *yerba*.

3932a) [***hĕrbŭlātus, a, um** (v. *herba*), gleichsam verkräutert, ist nach C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.), das Grundwort zu ptg. *arboado*, vergiftet, vgl. Meyer-Lübke, Z XV 269.]

3937) Über das *i* in *ieri* vgl. Meyer-L., Ital. Gr. § 106 S. 60 (namentl. auch die Anm.).

3950) Bei 1 *δ*) ist hinzuzufügen span. *pero*. — (Sp. 388 Z. 12 v. ob.) Auf die Schwierigkeiten einer befriedigenden Erklärung von prov. *er, era*, jetzt (wovon rum. *iar, iară*, wiederum, und lad. *eir, eira*, auch, kaum zu trennen seien) weist Schuchardt, Z XV 240 f., hin. — Vgl. auch den Nachtrag zu 178.

3951) Z. 8 v. ob. lies *aquí* u. Z. 5 v. ob. *ahí*.

3954) *reënchar* ist nur altspanisch.

3957) Vgl. noch Gröber, ALL VI 392: „die lothr. Vertreter des Wortes verlangen *ĕ*, s. Horning, Z IX 497."

3958) Z. 2 v. u. für *enyertar* lies *enyertarse*.

3961a) [***hīspānīōlus, a, um** (von *Hispania*), spanisch; ital. *spagnuolo;* franz. *espagnol* etc., aufserdem frz. *épagneul*, Wachtelhund, *espagnolette*, Fensterwirbel.]

3979) Statt **hŏmāgĭum* ist anzusetzen **hŏmĭnātĭcum*.

3999) Z. 3 v. ob. lies *alforria*.

4009) Z. 1 von unten ist statt *hospita* zu lesen *hospital*.

4016) Z. 4 v. u. lies span. *rifi-rafe, rifirrafe*.

4019) Z. 2 v. ob. ist statt **hrîbr* zu lesen **hrîbŏr*.

4028) Für *hrossvalhr* ist zu lesen *hrosshvalr*.

4031) „Hinzuzufügen ist francoprov. *hutserõ* ‚Waldgeist, der aus Bäumen neckend ruft'." F. Pabst.

4051) Z. 3 ist statt *umilința* zu lesen *umilință*.

4066) Über das zweite *i* in *ivi* (vgl. *ove* = *ŭbi*) vgl. Meyer-L., Ital. Gr. § 107 S. 61 (s. auch Canello, Riv. di filol. rom. I 215, und d'Ovidio, AG IX 93).

4066a) **ĭctus, -um** *m.* (v. *ĭcere*), Schlag, Stofs; vermutlich erhalten, wenn auch mit sarkem Bedeutungswechsel, in ptg. *eito*, Reihe, Ordnung, vgl.

Ascoli, AG VII 601 f. Vergl. oben No 121 (Text und Nachtrag).

4069a) „**īdōnĕus, a, um**, geeignet: altfrz. *idoine* (gel. W.)." H. Bonk.

4072) Meyer-L., Ital. Gr. § 52 S. 36, erachtet das *e* in *elce* für noch der Erklärung bedürftig.

4078) Z. 10 v. ob. lies neuspan. *él.*

4079) Z. 3 v. ob. lies *alli.*

4128a) Das span. ptg. *empedrar* bedeutet auch „pflastern".

4131a) ***īmpĭgno, -āre*** (*in* u. *pignus*), verpfänden, = span. *empeñar*, verpfänden, nötigen, veranlassen; ptg. *empenhar.*

4145a) ***īmpŭgno, -āre*** (*im* + *pugnus*) = franz. *empoigner*, (mit der Faust) erfassen.

4153) Z. 1 v. unten ist statt (*ernadir*) zu lesen *ennadir* (altsp. *enadir*).

4205a) **indago, -ĭnem** *f.*, Aufsuchung; hierauf führt G. Paris, R XIX 449 ff., zurück frz. *andain* (altfrz. auch *ondain, undain*). Die Bedeutungsentwickelung würde gewesen sein „Aufspürung, Spur, Weg, Weg des Mähers, des Seilers etc." Settegast, Z XV 250, stimmt ihm bei und beantragt auch für span. *andamio* (aus **andaimo*?) u. altptg. *andaime* denselben Ursprung. S. auch Nachtrag zu 2818.

4231) Auch G. Paris hält an *inductĭlis* als an dem Grundworte zu *andouille* fest, R XIX 451 (ebenda p. 452 Anm. 1 findet man andere, von Mistral vorgeschlagene, aber schwerlich annehmbare Ableitungen des Wortes).

4320a) **īnquiētūdo, -ĭnem** *f.*, Unruhe; altfrz. *enquitume* („in *enquitume* liegt Einfluſs von *quite* und für die Erhaltung des *t* auch Einfluſs der Endung *-tume* [in *amertume, soatume, costume*] vor." Suchier, Commentationes Wölfflin., p. 75 Anm.).

4322) Z. 2 v. ob. lies span. *enronquecer.*

4326) In Gröber's Grundriſs I 744 setzt auch Cornu ptg. *sanha* = **insania* an.

4327) [Sp. 415] Z. 2 v. ob. lies *enjabido* (also ohne Accent).

4333a) ***īnsĕpĕlĭo, -īre***, begraben, = frz. *ensevelir*; (ital. *insepolto*; span. *insepulto*).

4335) Z. 3 v. ob. lies span. *engerir.*

4339) Z. 3 ist statt *istigare* zu lesen *instigare.*

4367) „Statt **intellegire* besser **intellectire*" F. Pabst.

4378) Z. 2 v. u. lies *visceras.*

4403a) **īntro, -āre**, eintreten, = ital. *intrare*; frz. *entrer* etc.

4412) Z. 3 v. ob. lies *énula.*

4424) Z. 2 v. u. statt span. lies prov.

4446) „Auch im Deutschen wird der Rock in volkstüml. Scherze ‚Gottfried' genannt." F. Pabst.

4474a) **jūbē** (Imperat. v. *jubēre*) = frz. *jubé*, die Emporkirche. „La partie de l'église ainsi désignée tient son nom de ce que les chanoines ou les diacres y adressaient au célébrant les paroles: ‚*Jube, Domine, benedicere*'. — Il faut, je pense, considérer comme indépendante de notre jubé la locution *venir à jubé*, se soumettre par contrainte; serait-ce en à dire à l'adversaire: ‚jube, ordonne, je ferai tout ce que tu voudras'?" Scheler im Dict. *s. v.*

4478) Nach Bos, R XIX 300, soll frz. *juge* auf **judicum* zurückgehen. Meyer-L., Z XV 275, bemerkt dagegen sehr mit Recht: „Man wird doch dabei bleiben müssen (s. Z VIII 233), daſs *judice* durch *judicare* in seiner Entwickelung beeinfluſst wordon sei."

4498) Hinzuzufügen ist altfrz. *geneivre, genoivre* (vgl. rtr. *dsiniévr*, AG I 327), s. Meyer-L., Rom. Gr. § 115 S. 119. — Vgl. auch R XI 140.

4525) Z. 2 v. ob. lies *chirivía.*

4535) Z. 7 v. ob. lies *azúcar.*

4556) „Altfrz. *clustrer* hängt wohl eher mit engl. *cluster* zusammen (vgl. Skeat *s. v.*, wo aber der Hinweis auf isländ. *klastr, klasi* bedenklich ist)." F. Pabst.

4567) Z. 2 v. ob. ist zu lesen span. ptg. *carraca.*

4587) Hierher gehört wohl auch frz. *rabougrir*, verkrüppeln (umgestellt aus **ragroubir* mit Anlehnung an das Adj. *bougre*), *abougri*, verkümmert. Vgl. Dz 663 *rabougrir.*

4595a) griech. *κυνάγχη* (daneben *συνάγχη*), Halsbräune; altfrz. *quinancie*, (*e*)*squinancie*, vgl. Förster, Anm. zu Cligès V. 3025, und Skeat, Et. Dict. *s. quinsy*; span. *esquinancia, -encia*; ptg. *esquinencia.* F. Pabst.

4622) Hinzuzufügen ist ptg. *lagoa*, wo das seltene *-una* durch das häufigere *-ona* ersetzt ist. Vergl. Meyer-L., Rom. Gr. § 67.

4603) Meyer-Lübke, Z XI 270, bezweifelt die Entstehung von ptg. *eiva* aus **labia*, weil der ptg. Artikel nicht *l*(*a*) lautet; er ist geneigt, das Wort aus kelt. *aiba* „das Äufsere" zu erklären, das sich nach der schlechten Seite hin entwickelt hätte, wogegen das Masc. *aibo* im Prov. die gute Bedeutung zeige (vgl. Thurneysen, Keltor. 85).

4625a) **laena, -am** *f.*, ein Stück langhaariges, wollenes Zeug; ital. *liena*, grobe, wollene Decke.

4628a) „**laeto, -āre** (Palladius), düngen; obwald. *ladar*; vermutlich gehört richtiger auch hierher und nicht zu No 5732 (*oletare*) ital. (lucches.) *letare*, besudeln." Meyer-Lübke.

4634) G. Paris, R XIV 606, bemerkt über die Herkunft von frz. *lais, lai*: „C'est peut-être en dehors du celtique qu'il faut se résoudre, comme on le faisait autrefois, à chercher l'explication du mot. L' allemand du moyen-âge, le scandinave, rendent le fr. *lai* par *leich, leik*, et il est à remarquer que l' all. *leich*, à côté du sens de „morceau de musique" et de „lai breton" a, comme le mot français, celui de „poème composé de strophes dissemblables ou de vers inégaux". Or, la forme ancienne de ces mots est en gotique *laik*, en anglo-saxon *laic, lac*, d'où le mot français sortirait tout naturellement. C'aurait été le nom donné par les Anglais aux morceaux de musique exécutés par les jongleurs bretons, et ce nom aurait été adopté par les Français, quand ils le connurent."

4672) Z. 2 v. ob. lies *paradella.*

4686) Cornu, R XIII 285, schliefst sich der von Dozy aufgestellten Annahme von dem arab. Ursprunge des span. *alerce* an. — Für frz. *mélèze* (in Alpenmundarten *melze*, welches zu dem gelehrten *mélèce* sich verhält wie *Isère* zu *Isăra, Genève* zu *Geneva*) setzt Meyer-Lübke, Z XV 244, ein latein. **melix* an, das sich möglicherweise an ein Wort der vorrömischen Sprache der betr. Gegend anlehne.

4697) Statt *ladrado* ist zu lesen span. *ladrada*, ptg. *ladrado.*

4718a) ***lăvātura, -am*** (*lavare*), Waschung; rum. *lăutură*; ital. *lavatura*; prov. *lavadura*; frz. *lavure*; span. ptg. *lavadura.*

4722) Über *laxare : dejar* vgl. auch Ascoli, AG XII 26. — „Daſs in span. *dejar*, ptg. *deixar*, kalabr. *dassare* aus *l-* die Präposition *de* eingeflossen ist, insbesondere die von einem *delaxare* (vielleicht aber nicht ausschliefslich), darin gebe ich Ascoli, AG XI 421, Recht. Aber ich kann

mich nicht entschliefsen, hier Ergebnisse rein lautlicher Vorgänge zu erblicken, um so weniger, als das eine Mal der erste, das andere Mal der zweite Vokal geschwunden sein würde: *d'laxare, del'xare.* Das ladin. *šar* für *lašar* gewährt, da seine Bedingungen ganz andere sind, keine Stütze für die letztere dieser Aufstellungen. Ich würde ansetzen **daxare* aus *laxare* + *delaxare,* und zwar mufste es sich um eine sehr alte Erscheinung handeln, nicht blofs um eine *‚coincidenza ispano-calabrese'.* Abgesehen davon, dafs die *d*-Form auch in Sicilien bekannt ist (*dassari*), erfreut sie sich in Südfrankreich, wenigstens im Languedoc und der Gascogne einer weiten Verbreitung: *daissa, deissa, daicha, deicha, dacha, decha* neben *laissa, leissa, laicha, leicha, lacha, lecha.* (S. nun Ascoli, AG XII 26 f.)" Schuchardt, Z XV 241.

4747) Statt *lasta* ist zu lesen *lasto.*

4750) Z. 3 v. ob. lies *suave.*

4756) Span. *liento* heifst „feucht" (eigentl. wohl träge, von stehendem Wasser gesagt), „langsam" ist *lento* (gel. W.). Im Ptg. hat *lento* beide Bedeutungen.

4765ª) [***lĕvārĭus, a, um,*** zum Heben gehörig; frz. *levier,* Hebel, *levière,* Netzseil."] F. Pabst.

4765ᵇ) „[***lĕvātĭcĭus, a, um*** (*levare*), hebbar, beweglich; frz. (*pont-*)*levis,* Zugbrücke; span. *puente levadiza;* ptg. *ponte levadiça.*"] F. Pabst.

4779) Die span. Schreibweise des Wortes ist *ley.*

4783) „Das moderne franco-prov. *lâivro* zeigt die lautliche normale Entwickelung von lat. *liber,* denn hochtoniges lat. *ĭ, ē* in offener Silbe wird in dem betr. Sprachgebiete immer zu *âi.*" F. Pabst.

4795) Gerland (Gröber's Grundrifs I 330) hält an der Herleitung von *ardite* aus dem Bask. fest.

4796) Statt *licon* ist zu lesen *licou.*

4815) „Schwierig ist ptg. *lesma* zu *limax.* Ein Deminutiv **lisminha* mufste zu *lesminha* werden, vgl. § 558: viell. stammt das *e* daher." Meyer-L., Rom. Gr. § 44.

4841) Statt *lĭntĕus* ist zu lesen *lĭntĕus.* — „Ital. *lenzo* (mit offenem *e*), span. *lienza,* Leine, *lienzo,* Leinewand, *lĭnteum* sind wohl von *lentus* (mit off. *e*), biegsam, **lenteus* beeinflufst worden." Meyer-L., Rom. Gr. § 44. — Über die Quantität des *i* in *linteus* vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 508. Bezüglich des ital. *lenza* verweist d'O. auf ein (sich wirklich findendes) *lentea.*

4843ª) „ahd. **lioba,** *pl. fem.,* liebe; davon viell. francoprov. *lyóba,* Lockruf für die Kühe; vergl. Bridel, Gloss. du Patois de la Suisse Rom. *s. v. lioba.*" F. Pabst.

4873) Meyer-L., Rom. Gr. S. 140, führt noch ital. *ligusta,* tess. *ligüstà,* lyon. *lüsta* an.

4894) Statt *lōtūra* ist *lăvātūra* anzusetzen, siehe No 4718ª.

4895) Ital. *lógoro* bedeutet auch ein Stück (altes abgenutztes) Leder, das als Köder bei der Falkenabrichtung gebraucht wurde, dann hat es auch in adjektivischer Verwendung die Bedtg. „abgenutzt (von Kleidern)".

4912ª) **lūcūbro, -āre,** bei Nacht (oder bei Licht) arbeiten; davon ptg. *lobregar, -igar, lombrigar, lubrigar,* undeutlich sehen, wovon wieder *lóbrego, lóbrigo* (auch span.), dunkel. Vgl. Schuchardt, Z XIII 531, der auch span. gal. *lubrican,* Dämmerung, span. *lobrecar,* dunkel werden, hierher zu ziehen geneigt ist.

4940) Vgl. Schuchardt, Z XIII 529 (gegen Baist, Grundrifs I 697), dagegen Cornu, Grundrifs I 767 § 171. Vergl. ferner d'Ovidio, Grundrifs I 515, Meyer-L., Ital. Gr. § 53 S. 36.

4948) Vergl. hierzu Meyer-L., Rom. Gr. § 147 S. 140.

4971) Sp. 464 Z. 6 v. oben ist statt *ob.* zu lesen *unten.*

4975) Behrens, Z XIV 369, leitet von *madidus* auch ab — und wohl mit Recht — franz. *mat* (namentl. in der Verbindung *du pain mat,* schweres, teigiges Brot).

4999) Z. 6 v. u. ist statt מְרוּד zu lesen מָרוּד.

5007) S. den Nachtrag zu No 2253.

5014) Schuchardt hat mich (brieflich) darauf aufmerksam gemacht, dafs *mauvais* = inschriftlich *malifatius* sein könne.

5024) Das ital. *mallo* setzt lat. **mallus* oder **mallum* voraus.

5039) Von *mancar* wird wieder abgeleitet span. *menguar,* ptg. *mingoar,* dazu das Vbsbst. *mengua, mingoa,* doch vgl. 5311 im Wb.

5042) Z. 2 v. ob. lies *bandibula.*

5060) Span. *manear* hat nur eine sehr eingeengte Bedtg. („einem Pferde den Spannstrick anlegen"), während es im Ptg. auch allgemein „handhaben" bedeutet, in welchem Sinne span. (und auch ptg.) *manejar* üblich ist.

5074) Statt **mansionatinus* ist — worauf mich Meyer-Lübke brieflich aufmerksam gemacht hat — **mansuetīnus* als Grundwort zu ital. *mastino,* frz. *mâtin* etc. anzusetzen.

5081) „Aus *tam magnus* + *tantus* ergab sich roman. *tamanto;* daraus wiederum wurde *manto* abgezogen. Im Frz. lehnte sich *maint* an *main* aus *magnus* an; ob *multus* irgendwie einwirkte, wage ich nicht zu entscheiden." Schuchardt, Z XV 241.

5092) Z. 3 v. u. lies *desmamparar.*

5093) Z. 1 ist statt *für* zu lesen *und.*

5094) Im Rtr. Graubündens ist *manus* Masc. (*il máun, il móun, il man*), vgl. Gartner in Gröber's Grundrifs I 480.

5113ª) [***mărgĭno, -āre*** (v. *margo, -ĭnem*), den Rand erreichen; davon nach Bos, R XIX 301, frz. *marner,* über die Höhe der gewöhnlichen Fluten steigen (vom Meere).]

5127) Statt span. ptg. *marcha* ist zu lesen *marca.*

5135) Z. 9 ist für *unphie* zu lesen *unghie.*

5152) Das span. Wort wird mit einem *s* geschrieben, also *masa.*

5155) S. den Nachtrag zu No 4975.

5169) Für *mātrix* ist zu lesen *mātrix.*

5172) Schuchardt, Z XIII 531, will jetzt nicht mehr span. *manteca,* ptg. *manteiga* mit *matta* in Zusammenhang gebracht wissen, sondern vermutet Herkunft vom slav. Stamme *ment-,* wovon auch rum. *smîntînă,* dtsch. Schmand.

5178) Nach Behrens, Z XIV 363, ist frz. *mazette* das Deminutiv zu dtsch. *meise* (ahd. *meisa*), welches im Bas Valais als *maize* erhalten ist. Fürwahr eine seltsame Erklärung! — G. Paris, R III 113, hatte *mazette* mit mundartl. ital. *mazzetta* (v. *mazza,* Stock) verglichen und dürfte damit das Richtige getroffen haben (vgl. altfrz. *bourt,* Maultier, *bourdon,* Pilgerstab).

5196) „Auch neufrz. ist mundartlich *mège* = *medicus* noch vorhanden." F. Pabst.

5210) Z. 2 v. ob. lies *enconia.*

5215ª) [***melix, -icem*** *f.,* Lärchenbaum; s. Nachtrag zu No 4686.]

5229) Hierher gehört wohl auch franz. *moise*, Bandbalken, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

5238) „Ein Fall der Umdeutung, der sich durch die Schreibung (nicht durch die Laute) dokumentiert (sic!) und einen Genuswandel herbeiführte, liegt vor in *mensonge*, altfrz. *mençonge*. Das Sprachgefühl knüpfte dieses Wort an *mentir* und *songe* an; daher die Schreibung des Cambridger Psalters *mentsunge*. Das Wort war ursprünglich weiblich und ist, weil *songe* männlich war, männlich geworden." Suchier, Gröber's Grundrifs I 632. — Der Genuswandel läfst sich aber auch durch Anlehnung an sonstige auf *-nge*, bzw. *-ge* auslautende Wörter erklären. Begrifflich scheinen der (unbewufste) Traum und die (bewufste) Lüge zu weit auseinander zu liegen, als dafs enge Beziehung zwischen *mensonge* und *songe* wahrscheinlich wäre.

5261) Von *meridianus* vermutlich prov. *meliana*, Mittagszeit, Mittagsruhe; altfrz. *meriiene*; nfrz. *méridienne*. Vgl. Tobler, Z XIII 546.

5268) Z. 5 v. ob. lies *néspera, nispola*.

5280) Statt *micatele* ist zu lesen *micalete*.

5295) „Zum cat. *miloca* vgl. man bezüglich des Bedeutungsüberganges das engl. *kite*." F. Pabst.

5296) Z. 2 f. v. ob. lies span. *neblí*.

5309) Als gelehrter *terminus technicus* wird **minare* im Mittellat. und dann im Roman. gebraucht, um das Führen eines Ganges unter der Erde zu bezeichnen (ital. *minare;* prov. *minar;* franz. *miner;* span. ptg. *minar:* dazu das Vbsbst. ital. prov. span. ptg. *mina*, frz. *mine*, unterirdischer Gang, Mine). Vgl. Scheler im Dict. *mine* 2.

5311) S. Nachtrag No 5312ª.

5312) Meyer (-Lübke), Neutr. p. 125 Anm. 1, wollte das *o* in *moins* durch Einfluss des vorausgehenden Labials erklären; in Ztschr. f. neufranz. Spr. u. Lit. dagegen X⁶ 278 setzt er **mĭnius* (statt *minus*) = *moins* an, richtig aber bemerkt Neumann, Z XIV 574, *minus : meins = sĭnus : sein(s)*. — Für span. *menos* ist zu lesen *ménos*.

5312ª) **minus, a, um,** kahlbäuchig (Varro r. r. 2, 2, 6); dav. vielleicht ital. *menno* (= **mĭnnus*), verschnitten; neapol. *menna*, Brust (*mina* ‚Brust ohne Milch', Festus). Vergl. d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 503.

5349) Z. 8 f. v. ob. statt *mūtulus* ist zu lesen **mŭtulus* und statt *musclus* ist zu lesen *musculus*.

5366) Vgl. auch Gröber, Z XI 287.

5369) Statt *mola*, das allerdings vorhanden ist, aber in weit abliegender Bedtg., ist zu lesen *muela*, Mühlstein, Backenzahn.

5374) Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundrifs I 481.

5379) „Zum span. *mollete* vgl. neufrz. *pain mollet*, Milchbrot." F. Pabst.

5384) Neben altfranz. *monstier* ist *moustier* üblicher. Statt *monastĕrium* ein **monistĕrium* anzusetzen ist wohl unnötig, wenn man bedenkt, dafs *mirabilia = merveille*, **vassalettus = vaslez*, dafs also Schwund des tonlosen *a* sich findet. So darf man wohl auch *mon[a]chus = moine* ansetzen.

5385) S. den Schlufs des Nachtrages zu 5384.

5396) Statt span. *montana* ist zu les. *montaña*.

5409) Für span. *enfermidad* l. *enfermedad*.

5417) Statt span. *morto* ist zu lesen *muerto*.

5427) Statt span. ptg. *moresco* ist zu lesen *morisco*.

5454) „Hinzuzufügen ist frz. *la mule*, Maultier, *le mulet*, Maulesel." F. Pabst.

5466) Neben span. *mucho* auch *muy*, dessen Herkunft von *multum* nicht bezweifelt werden kann, da die Lautentwickelung sich aus der Proklisis erklärt. — S. auch Nachtrag zu No 1114.

5472) Humbert erblickt (Neue Jahrbb. f. Philol. u. Pädag., Bd. 141/142 p. 350) in *mon* das Pron. possess. Das ist unhaltbar, wie genaue Prüfung gerade der von Humbert angezogenen Stelle des „Bourgeois gentilhomme" (III 3) bezeugt.

5477) Statt span. *mondo* ist zu lesen *mundo*.

5491) „Hinzuzufügen ist frz. *le myrtil*, *la myrtile*." F. Pabst.

5496) *musaraña* ist selbstverständlich nur die span. Schreibung, die ptg. ist *musaranha*.

5497) Z. 3 v. u. lies *charamuscar*.

5514) Statt span. *motchin* ist zu lesen *mochin*.

5518) Vgl. auch Gröber, ALL V 136.

5519) Bezüglich des span. *morro* stimmt Gerland (Gröber's Grundrifs I 331) Diez bei.

5524ª) ndl. **naak, aak** (altsächs. *naco*, ahd. *nahho*, mhd. *nache*, ahd. *nachen*, vgl. Kluge *s. v.* Nachen); davon nach Behrens, Z XIV 366, neuprov. *acoun, lacoun*, flacher Kahn; frz. *accon;* wallon. *nâke*. Über den Abfall eines anlautenden *n* im Frz. vgl. Behrens, Z XIII 366.

5532) Z. 2 v. u. lies *nácar, nácara*.

5544) Z. 7 v. ob. lies *naci*.

5554ª) german. **natjan,** netzen; daraus, bzw. aus lat. **natiare*, leitet Meyer-Lübke, Z XV 244, ab südostfrz. (dauph.) *nazé*, (wald.) *nasé*, (lyon.) *nezé*, (savoy.) *negé* etc. Puitspelu hatte **naxiare* v. *naxa* als Grundwort aufgestellt. In der Bedtg. entspricht *nazé* dem frz. *rouir*.

5565) Z. 2 v. u. lies *navío*.

5588) Statt span. ptg. *negromancia* ist zu lesen *necromancia*.

5599) Füge hinzu: span. *necedad*, Albernheit.

5611) Von *negro* ist abgeleitet nach C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.), ptg. *gronho*, eine Art Birne, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

5620) Z. 3 v. u. lies *nitido*.

5625) Altfrz. *nobile* setzt ein **nōbĭlius* voraus.

5631) Suchier in Gröber's Grundrifs I 634 erblickt in *neutun* die älteste Form des frz. *lutin, luiton, nuiton* und deutet dieselbe sinnreich als *Neptunum* (Neptun), Wassergeist.

5644) Z. 3 v. ob. ist hinzuzufügen frz. *notre*.

5654) Suchier, Gröber's Grundrifs I 632, setzt für ital. *nozze*, prov. *nossas*, franz. *noces* ein **nŏctiae* als Grundwort an, wozu *nūptiae*, „nach dem Untergange des Verbums *nubere* undurchsichtig geworden", durch Kombination mit *noctem* gestaltet worden sei. Aber **nŏctias* hätte doch frz. **nuisses* ergeben müssen (vgl. *cŏction-em : cuisson*).

5675) Z. 3 v. ob. lies *número*.

5678) Nach Meyer-L., Ital. Gr. § 58 S. 41, erklärt sich das *uo* in *nuora* aus dem Einflusse von *sŏcera*, viell. auch von *sŏror*.

5692) „ital. *bieco* kommt nicht von *obliquus*, das nur zu *bico* werden konnte (*bico* führen die Lexika aus einer Stelle des Pucci an), sondern von *blaesus*, das neben ‚stammelnd' auch ‚verdreht' bedeutet. Von **blaesius* kam **biecio, bieci, biece*. Das erste findet sich im Lexikon unter der Form *biescio, sbiescio;* im Plural bildete man in analogischer Weise (vgl. *caduci, caduchi*) *biechi, -e*, das man z. B. bei Dante im Reime findet; darnach wurde wieder ein *bieco* geschaffen." d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 508.

5711) Z. 1 v. u. lies *océano.*

5717) Z. 2 v. ob. lies *ojeada.*

5720) Über die Prothese von *s* vor frz. *yeux* vgl. Behrens, Z XIII 405. — Für ein Deminutiv von *olho* erklärt C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 (- mir unzugänglich — Ktg.), ptg. *ilhó* (für *ulhó*), Schnürloch, vgl. Meyer-L., Z XV 270.

5732) S. Nachtrag 4628ª.

5736) „Statt *ŏlla* ist *ōlla* anzusetzen." Meyer-L.

5746) Z. 2 v. u. lies *ópera.*

5763) Z. 3 v. u. lies *órden.*

5764) Z. 3 v. ob. ist statt span. zu lesen altspan.

5771) Z. 2 v. u. lies *órgano.*

5774ª) **ŏrīgănon, -um, -us** *n. m.* (*ὀρίγανον, -ος, ὀρίγανον, -ος*), eine Pflanze, Wohlgemut; ital. *origano, régamo.* Vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 505.

5775) Z. 2 v. ob. lies *orígen.*

5785) Z. 2 v. ob. lies *saléa.*

5794) Auf **ustiolum* wird zurückgeführt von C. Michaelis, Revista Lusitana Bd 1 (— mir unzugänglich — Ktg.), ptg. *ichó* (*ichóz*), Falle, Schlinge zum Fangen von Kaninchen und Rebhühnern; Meyer-L., Z XV 269, setzt **ustiola* als Grundwort an.

5804) Z. 2 ist für *arens* zu lesen *urens.*

5808) Nach Meyer-L., Ital. Gr. § 58 S. 41, erklärt sich das offene *o* in **ŏvum* aus dem dissimilierenden Einflusse des *v.* — Span. *ovillo* bedeutet auch „Knäuel".

5811) „*pat'lum* statt *pablum,* nach ital. *pacchio,* Nahrung, *pacchia,* Weide, *pacchiare,* schwelgen." Gröber, ALL VI 395.

5820) Z. 3 v. u. lies *pagés.*

5821) Z. 1 v. u. lies *página.*

5821ª) **păgmĕntum** *n.,* Bekleidung, Umhüllung, befestigte Masse; dav. viell. ital. *palmento,* Kelter, Mühle. Vgl. Flechia, Nel 25° anniversario cattedratico etc. (Torino 1886), p. 8.

5822) In got. *paida* erkennt Meyer-Lübke wohl mit Recht (Z XV 244) das Grundwort zu oberital. südostfrz. *patta* (lomb. piemont. *patta,* Hemde, Latz, Saum; rtr. [judic.] *pataja,* der untere Teil des Hemdes etc.).

5824) Hinzuzufügen ist frz. *pale,* Schaufel u. dgl.

5834) Hinzuzufügen ist frz. *pâle* (*pasle*), bleich, wovon wieder *pâlir,* bleich werden; die altfrz. Schreibung *palle* vielleicht = ursprüngliches **palde,* woraus freilich **paud(e)* hätte entstehen sollen (vgl. *cal[i]dum : chaud*). Man wird deshalb wohl mit besserem Rechte annehmen, dafs aus *pallidus* ein **pallus* zurückgebildet worden sei, doch auch dies hat Bedenken.

5836) Das frz. *paume* bedeutet provinziell auch „Ball".

5846) „Gehört hierher auch francoprov. *palud* in *Place de la Palud* „Sumpfplatz" (Name eines Platzes in Lausanne)?" F. Pabst.

5847) Statt **Pamphylus** ist zu lesen **Pamphilus.**

5849) Z. 1 v. u. lies *pámpano.*

5854) Z. 4 v. ob. statt span. lies altspan.

5858) Hinzuzufügen ist frz. *panneau.*

5867) Z. 6 v. u. lies *papá.* Ebenda Z. 14 v. ob. lies *parpar.*

5875) Z. 2 v. ob. lies *pápula.*

5878) Statt *păr* ist zu lesen *par.*

5885) Z. 4 v. ob. lies *paradella.*

5892) Z. 2 v. u. lies *pared.*

5900) Z. 2 v. u. lies *párroco.*

5919) Statt span. *pasquino* ist zu lesen *pasquin* und hinzuzufügen ptg. *pasquim.*

5920) Das Sternchen vor *passa* ist zu streichen.

5921) Z. 1 v. u. lies *pasajuego.*

5924) Z. 2 v. u. lies *pájaro.*

5937) Über nordital. *patta* etc. vgl. Nachtrag zu No 5822.

5944) Z. 2 v. ob. lies *pátera.*

5953) Schuchardt, Z XV 113, erblickt in rum. *puțin* das Seitenstück zu ital. *piccino,* das *u* des rum. Wortes ist Sch. geneigt, dem Einflusse von *pusio, pusillus* zuzuschreiben.

5955) Über frz. *peu* vgl. auch Meyer-L., Rom. Gr. I § 289.

5957) Z. 2 v. u. lies span. *pobredad.*

5963) Vgl. Schuchardt, Z XV 112.

5964) Das span. Wort wird *pávido* geschrieben.

5968) Nach **-ōrem** ist einzufügen: und ***păvūra, -am** *f.*

5973) „Statt *pĕcco* ist *pĕcco* anzusetzen." Meyer-Lübke.

5983) Statt span. *monna* ist zu lesen *mona.*

5985) ***pĕdāgium** ist zu streichen.

5989) Neumann hat recht, wenn er, Z XIV 554 und 561, frz. *piège* = **pĕdicum* ansetzt und das *ie* aus Einwirkung von *pied* erklärt. Nur hätte N. zur Stütze seiner Annahme sich nicht auf das Geschlecht von *piège* berufen sollen, denn dies würde sich auch aus Angleichung an die Worte auf *-ège* = *-egium* (*collège* etc.) deuten lassen.

5995ª) **pēdo, pĕpēdī, pēdĭtum, pēdĕre,** crepitum ventris reddere; span. *peer,* dazu das Sbst. *pedo;* (ptg. *peidar,* dazu das Sbst. *peido*).

6002) Z. 2 v. u. lies *piélago.*

6016 [u. 6153]) Vgl. d'Ovidio in Gröber's Grundrifs I 503 Anm. 2.

6023) „Romanisches *pensare* ist halbgelehrt, obwohl schon sehr alt; der Diphthong in den stammbetonten Formen ist der Analogie anderer Verba zu verdanken im span. *piensa,* neapol. *tu pienzi.*" d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 509 Anm.

6026) Die span. Wortform ist *pentacostes.*

6027) Z. 7 v. ob. statt Pfips lies Pips.

6029) Z. 2 ist das Komma nach *um* zu tilgen.

6036) Z. 1 v. u. lies *pérdida.*

6041) Z. 2 v. u. lies *perdonanza.*

6052) Z. 3 v. u. lies *porfía.*

6054) Sp. 554 Z. 3 v. ob. lies span. *pergamino.*

6071) Z. 2 von unten lies *pérsico, péjego, albérchigo.*

6089) „Hinzuzufügen ist neufrz. *pétiole m.* (gel. Wort), Blattstiel." F. Pabst. — Z. 3 v. ob. lies *peciolo.*

6107) Meyer-L., Rom. Gr. I § 274, glaubt, dafs *fantôme* etc. auf ein **fantagma* weisen.

6110) Z. 2 v. u. ist statt *frisole* zu lesen *frisol(es),* ebenda *frijol, faséolo.*

6119) Hierher (und zwar unter 7) gehört nach Schuchardt, Z XV 113, auch rum. *puțin* (= ital. *piccino*), das sonst aus **paucinus* (s. d.) abgeleitet wurde. Vgl. auch Nachtrag zu No 5953. — Sp. 560 Z. 2 v. ob. lies *pícaro.*

6126) „Hinzuzufügen ist engad. *paiver,* nordital. *pegro.*" Meyer-Lübke.

6137) Statt ital. *pigliar* ist zu lesen *pigliare.*

6149ª) ***pincio, -ōnem** *m.,* der Finke, ist das mutmafsliche Grundwort zu ital. *pincione,* frz. *pinson* etc. Vgl. Schuchardt, Z XV 113 f. S. auch No. 3272 und Nachtrag dazu.

6153) S. Nachtrag zu No 6016.

6166) „Hinzuzufügen ist modern franco-prov. (Canton de Vaud) *pôro* (mit kurzem dumpfem *ô*) *m.*, Birne; auch volksfranzös. *le poire.*“ F. Pabst.

6187) „Als gel. W. ist im Neufrz. *pituite* vorhanden.“ F. Pabst. — Z. 1 v. ob. lies Pips.

6193) „Neben span. *llaga* ist auch *jaga* vorhanden.“ F. Pabst.

6194) „Lat. *plaga* wird neapol. zu *chiaja*, was als *piaggia* in die Toscana, von da als *plage* nach Frankreich dringt.“ Meyer-Lübke.

6205) Das frz. *plain* bedeutet auch „offenes Meer“; das Wort in dieser Bedtg. = *plenum* anzusetzen, liegt keine Nötigung vor. Vgl. Meyer-Lübke, Z XV 275.

6207) Z. 1 v. u. lies *plátano*.

6208) Über prov. *plassa*, frz. *place* = **plattea* (Anbildung an das Adj. *plattus*) vgl. Suchier, Gröber's Grundriſs I 631 f.

6253) Z. 2 v. ob. lies *policía*.

6261) Z. 3 v. unten für *fanfrelue* ist zu lesen *fanfreluche*.

6261a) **pōmŭm** *n.*, Apfel; ital. *pomo* u. *pome m.* (Pl. *pomi, pome, poma*); frz. *pomme f.*; span. ptg. *poma*, Kugel, Halbkugel.

6269) Nach span. *pueblo, puebro* ist einzufügen „Volk, Stadt, Dorf“.

6271) Z. 1 v. u. lies *porquería*.

6276) Die Bedtg. „Schraubenmutter“ hat *puerca* auch im Span.

6295) Für franz. *puis* wird von Schuchardt, Z XV 240, **postium* als Grundwort angesetzt.

6296) Vgl. Meyer-L., Ital. Gr. § 56 S. 39.

6297 u. 6298 sind umzustellen.

6300) Hinzuzufügen ist span. *poterna*.

6302a) (**postlum**, Adv., nach, ist nach Schuchardt, Z XV 240, die Grundform zu frz. *puis*).

6315) Hinzuzufügen ist span. *pregon, pregonar*.

6319) Nach **praeda, -am** ist einzufügen **prēda, -am.**

6348) Von *prandium* altfrz. *prangiere*, gleichsam **prandiaria*, Frühstückszeit.

6351a) „**prātellum** *n.*, kleiner Wiesenplatz; altfrz. *pra(i)el, preël*; neufrz. *préau*, kleine Wiese, (Kloster-, Gefängnis-)Hof, Spielplatz. Eine ital. Ableitung ist *pratellina* ‚Gänseblümchen‘. Beiläufig sei erwähnt, daſs auch die Bezeichnung „Priölken“ für die abgesonderten Trinkräume im Ratskeller zu Bremen auf *pratellum* zurückgeht.“ F. Pabst, vgl. auch W. v. Bippen, Der Bremer Ratskeller (Bremen 1890), p. 20.

6352) Skeat, Etym. Dict. unter *barter*, führt aus einigen keltischen Mundarten entsprechende Worte auf.

6353) Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundriſs I 482.

6365) Z. 2 ist statt „schützen“ zu les. „schätzen“.

6378) Über ital. *prence, prenze, prince* (dies im Dittamondo) vgl. d'Ovidio, Gröber's Grundr. I 508.

6382) Hinzuzufügen ist altspan. *privado*, schnell, eilig (wohl auf gelehrter Angleichung beruhende Schreibung für **brivado* und dies zu No 1344 gehörig).

6393) Über *prode* vgl. auch Rönsch, Collectanea philologa, Bremen 1891, p. 305 (= Jahrb. f. class. Philol. 1882, p. 865). — Sp. 581 Z. 9 v. ob. das altspan. *prol* ist Sbst. mit der Bedeutung „Vorteil“.

6416) Neben span. *proprietario* auch *propietario*.

6417) Neben span. *propriedad* auch *propiedad*.

6424) Z. 2 v. u. lies *prójimo*.

6431) Gerland (Gröber's Grundriſs I 331) leitet span. ptg. *zorro* von bask. *zurra, zuhurra*, klug, vorsichtig, ab.

6434) „Hinzuzufügen ist ital. *piuvicare.*“ Meyer-Lübke.

6445) Statt span. *póleo* ist zu lesen *poléo*.

6446) Der Ansatz **pŭlex* statt *pūlex* beruht auf einem Irrtume, selbstverständlich ist *pūlex* allein richtig.

6452) „Statt **pŭllĭcēnus* ist wohl in Berücksichtigung des sard. *puddighinu* besser **pŭllĭcinus* anzusetzen.“ F. Pabst.

6454) Die span. Wortform ist *pulular*.

6494) Das span. *poza* ist zu streichen (siehe No 6488).

6511) Behrens, Z XIV 370, vermutet, daſs ital. *calafatare*, span. *calafatear* etc. = *cala* (im Span. „Wassertracht eines Schiffes“, vielleicht mit *calare* [s. No 1513] zusammenhängend) + **fatare* „(mit Lumpen) verstopfen“ [s. No 3164] sei.

6518) Statt rum. *patrudiecilea* ist zu lesen *patruzecilea*.

6539) Hinzuzufügen ist frz. *quelqu'un*.

6544) Z. 2 v. u. lies span. *cuanto*.

6563) Füge hinzu franco-prov. *tsâno* (Kuhreigen von Fribourg).

6572) „Das altfrz. *coisier* hat eine neufranco-prov. Entsprechung in *sè kâizi* ‚schweigen‘. Befremdlich ist die Nebenform *kâighi*.“ F. Pabst.

6573 f.) Die Frage nach der Entstehung von frz. *quitte, quitter* hat Suchier in einem interessanten Aufsatze in den Commentationes Wölfflinianae, p. 71, behandelt. Er gelangt zu dem Ergebnisse, daſs *qu[i]ētus* als juristischer Ausdruck von den Franken übernommen und in deren Sprache zu *quit* geworden sei (vgl. *crēta* : ahd. *krîda, pēna* : ahd. *pîna* etc.); dies *quit* sei dann wieder in das Frz. übergegangen. — Die Darmesteter'sche Hypothese hat weiter ausgeführt Meyer-Lübke, Gr. d. rom. Spr. I § 3. 376. 462. — Dem frz. *quitte* entspricht übrigens prov. *quiti* (von W. Förster, Rhein. Mus. 1878, p. 296, = **quītti[d]us* angesetzt), span. *quito*.

6576) Statt rum. *cinci spre diece* ist zu lesen *cinci spre zece*.

6585) Neumann, Z XIV 576, macht darauf aufmerksam, daſs *chasque* altfrz. sehr selten (St. Bern., CPs.) erscheine und erst im 16. Jahrh. wirklich üblich werde.

6589) Z. 1 v. u. ist vor *com* einzufügen altsp.

6591) „Füge hinzu frz. *cotiser*, eine Quote, einen Beitrag bezahlen, zusammenschieſsen.“ F. Pabst.

6593) Das Sternchen vor *Aegidius* ist zu streichen.

6602) Die span. Wortform ist *racimo*.

6603) Statt span. lies altspan.

6612) „An den Ursprung von ital. *razza*, frz. *race*, span. *raza* etc. aus ahd. *reiza* ist meines Erachtens festzuhalten. Das Wort begegnet am frühesten in der Intelligenza und bei Sacchetti; wenn es ursprünglich Italien angehört und von da weiter gewandert ist, so ist die ahd. Lautstufe nicht auffällig.“ Meyer-Lübke. — „Gegen Gröber's Ableitung ist — abgesehen von anderem — das Bedenken zu erheben, daſs in slav. *ras* das *z* = stimmhaftem *s*, in ital. *razza*, dagegen das *zz*, bzw. *c*, = stimmlosem *tss* ist.“ F. Pabst.

6618) Z. 5 v. ob. lies *ráfaga*.

6625a) „**rāja, -am** *f.*, Roche; ital. *razza*; frz. *raie*; span. *raya*; ptg. *arraia* (mit angewachsenem Artikel).“ F. Pabst.

6632ª) ***ramiscellus, -um** *m.* (Dem. v. *ramus*) = altfrz. *rameissel, ramoissel*, vgl. Förster, Z XIII 536.

6653) Z. 1 v. ob. lies Rettig.

6666) „Hinzuzufügen ist ptg. *rarar, ral(e)ar*." F. Pabst.

6679) Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundriſs I 482. — Die span. Worte bedeuten auch „Harkeisen".

6683) „Hinzuzufügen ist neufrz. *rayon de miel* ‚Honigwabe'". F. Pabst.

6729) Für ***rĕcŭlo** ist zu lesen ***rĕcūlo.**

6730) Z. 3 ist statt *riffuggirsi* zu les. *rifuggirsi.*

6734) Suchier (Gröber's Grundriſs I 631) erblickt in *rendre* eine Anbildung an *prendre*, und darin kann man ihm voll beistimmen. Unhaltbar dagegen dürfte sein, was er ebenda 619 (§ 57) über die Entstehung von *rendre* sagt.

6738) „Ital. *rimedire* beruht viell. auf Kreuzung von *redīmere* mit *remedēri*." F. Pabst.

6749) Es ist zu lesen rum. *rĕsfoiez.*

6757) Z. 3 v. u. statt **ŏ** lies **ĭ.** — Z. 8 v. u. lies span. *esquinzar.*

6763) Lies span. *reflexion*, ptg. *reflexão.*

6767) Z. 8 von oben lies *réfuter.*

6780) Z. 3 v. ob. ist zu lesen *regnat-z.*

6789) Z. 4 ist statt frz. *reduit* zu lesen *réduit.*

6799) Z. 2 v. u. lies span. *relieve.*

6833) Sp. 616 Z. 1 v. oben ist statt *repens* zu lesen *repen-s.*

6836) Z. 2 v. ob. (am Schlusse) ist statt *ré-* zu lesen *re-.*

6842) Z. 2 v. oben ist statt *reprovier* (welches übrigens als Sbst. vorhanden ist) zu lesen *reprover.*

6844) Die Bedtg. der span. Verba ist „herausfordern", dazu das Vbsbst. altsp. *riepto, rieto*, neusp. *reto*, Herausforderung.

6900) Z. 2 von oben ist statt *revenger* zu lesen *revengier.*

6911) „Hinzuzufügen ist frz. *rivet*, Niete, Vernietung, *rivetier*, Brecheisen." F. Pabst.

6916) „Hinzuzufügen ist frz. *rieur*." F. Pabst.

6931) „Hierher gehört wohl auch span. *rancho*, geschlossene Gesellschaft (anglo-amerik. *ranch*)." F. Pabst.

6934) Z. 3 v. u. ist statt Demin. zu les. Vbsbst.

6936) Z. 1 v. u. ist statt *beira* zu lesen *veira.*

6951) „*rixa* wegen ital. *ressa*, ptg. *réixa*." Meyer-Lübke.

6971) „Von frz. *roc* ist abgeleitet *déroquer*, jem. am Rochieren hindern." F. Pabst.

6976) „Nur rum. *rîie* habe ich zu *aranea* gestellt, in ital. *rogna* postverbale Bildung zu *rognare* = ***ro[n]dicare** gesehen." Meyer-Lübke.

6979) Vgl. W. Meyer, Neutr., S. 56.

6987) Über altfrz. *roncin* vgl. Förster, Z XIII 538.

6990) „Frz. *roue* ist jüngere Bildung von *rouer* aus, vgl. *ruede* O. P. 76, 17, *ruee* Mousq. 5975, *rœi* in Auve und andern Dialekten." Meyer-L., Rom. Gr. I § 219 S. 192.

6996ª) kelt. **rotta**, ein Saiteninstrument, = altfrz. *rote.*

7008) Z. 3 v. ob. lies *rubí.*

7039) „Weshalb nicht bei frz. *rustre* aus *rústicus* verbleiben?" Meyer-Lübke.

7053) Statt שָׁפָה ist zu lesen שָׂפָה.

7055) Z. 3 v. u. lies *saúco.*

7058) Z. 2 v. ob. lies *sábulo.*

7084) Das span. *enjalma* bedeutet auch „leichter Saumsattel".

7087) Das span. *sarria* bedeutet „Netzkorb zum Fortschaffen des Strohes, groſser Tragkorb".

7088) Ital. *salone*; franz. span. *salon*; ptg. *salão.*

7099) Lies span. *salmuera.*

7101) Z. 1 v. u. ist statt *saler* zu lesen *salar.*

7102ª) „**Salomon**; über den altfrz. Ausdruck *uevre Salomun* zur Bezeichnung kostbarer Geräte (d. h. solcher Geräte, die aus dem Schatze des salomonischen Tempels stammen sollen) vgl. Ducange *s. v. Salomon* und *Salomoniacus.* An letzterer Stelle führt Ducange auch ein spanisch-lateinisches Adj. *salomoniegus*, bzw. *salomoniego* an." F. Pabst.

7125) Z. 2 v. ob. ist statt *sandio* zu lesen *sandío.*

7130) Z. 5 v. ob. ist zu lesen *sanguíneo.*

7139) Auf *sanare* führt Behrens, Z XIV 364, auch zurück das im Patois von Berry vorhandene Vb. *sener, cener* „beschneiden, kastrieren"; die von B. seiner Annahme gegebene Begründung ist sehr gefällig.

7140) Z. 2 v. ob. ist zu lesen *sándalo.*

7143) Z. 6 v. ob. für *savatier* lies *savetier*, dav. *saveterie.*

7155) Z. 3 v. ob. lies *zafir(o)* statt *zaphiro.*

7156) Vgl. hierzu Horning, Z IX 505 No 46.

7157ª) [***saracenus, a, um** s. **scharkîn.**]

7162) „Neben *sarclet* ist auch *sarcloir* vorhanden." Mettlich.

7165ª) **sărdōnĭus, a, um**, sardonisch, sardisch; ital. *sardonia*, Wasserranunkel; frz. *sardonie*, giftiger Hahnenfuſs, *sardoine*, Karneol; span. ptg. *sardonia*, giftiger Hahnenfuſs.

7165ᵇ) **sărdŏnyx, -nўcha** und **-nўcem** *c.*, Sardonyx; ital. *sardonico*, Karneol; frz. *sardoine*; span. ptg. *sardonica* (span. auch *sardonice, sardonique*).

7165ᶜ) **sărgus, -um** *m.*, ein Meerfisch; ital. *sargo*, Brassen (ein Fisch); frz. *sarge*; span. ptg. *sargo.*

7165ᵈ) **sărmĕntum** *n.*, Reis(holz), Rebe; ital. *sarmento*; frz. *sarment*; span. *sarmiento*; ptg. *sarmento.*

7166) „Span. *zarza* könnte auch auf lat. *cirsion* (griech. κίρσιον) zurückgehen." F. Pabst.

7167) „Man darf *sarna* für iberisch halten, bask. *sarra* und *sarragarra* bedeuten dasselbe, vgl. kymr. *sarn* (*f.*), Estrich, *sarnaid*, krustig. Allerdings hat Aizquibel nur *sarna* als bask. Form, *sarra* bedeutet bei ihm ‚Schlacke', doch v. Eys denkt, und wohl mit Recht, daran, daſs beide Worte auch nach ihrer Bedeutung zusammengehören (Dict. 373)." Gerland in Gröber's Grundriſs I 331.

7168) „Zu *serpe* das Demin. *serpillon.* — Der Bedeutungswandel von ***sarpare** erscheint etwas gewagt. Das span. *sarpa*, Klaue, Tatze, ist doch selbst nicht nur bildlicher Bedeutung. ***sarpare** ergab frz. *sarper* „mit der Sichel schneiden", *sarper* „den Anker lichten" wird sich wohl folgendermaſsen entwickelt haben: ‚ausschneiteln, den Boden (um den eingelassenen Anker) lockern'." Mettlich.

7168ª) [***sarracenus, a, um** s. **scharkîn.**]

7171) Z. 4 v. ob. ist nach altspan. einzuschieben *alfayate.*

7172) **săsĭă**, skt. **sasyá-**, W. **haidd** (vid. Stokes Bezz. Beitr. XI 106 *n.*).

7179) „Z. 2 v. u. ist nach *fartado* einzuschieben *hartado*." F. Pabst.

7184) Statt **-ĭcem** lies **-īcem.**

7185ª) **săxum** *n.*, Fels; ptg. *seixo*, Kieselstein. S. Nachtrag zu 7462.

7196) Z. 2 v. u. ist zu lesen *escálamo.*

7208) Z. 2 v. u. ist zu lesen *escándalo*.

7211) „Bei den französ. Worten hat *ex-capillare* die Bedeutung beeinflufst. („Strähne" (Strang) wird ja auch vom aufgelösten Haar gebraucht.)" Mettlich.

7227ª) arab. **scharkîn**, mittellat. **saracenus, a, um**, sarazenisch; ital. *saracino*, hölzerner Mann, nach welchem die Ritter mit der Lanze stiefsen, *saracenico, saracinesco*, sarazenisch, *sa-, seracinesca*, Riegelschlofs, Fallgitter, *saracinare*, schwarz werden (von Weintrauben); franz. *sarassin*, Buchweizen, *sarassine*, Gatter; span. *sarracino* (*trigo s.* Buchweizen), *sarracina*, verwirrtes Gefecht; (im Ptg. scheinen die Worte zu fehlen, Adj. *sarraceno*).

7251) Statt rum. *şcoala* ist zu lesen *şcoală*.

7266) Z. 1 v. u. ist statt *-ci* zu lesen *ci-*.

7278) „Span. *escofina* setzt **scobīna* voraus. Auf *scobina* geht mittelbar wohl auch zurück frz. *écouenne, écouane*, grofse Raspel." Mettlich.

7279) K. Hofmann, ALL III 277, wollte *scoglio* von *σχολιός* ableiten, vergl. Meyer-L., Ital. Gr. S. 138 Anm.

7286ª) [***scōpŭlus, -um** (Demin. von griech. *σχώψ*, Pl. *σχῶπες* = lat. *scōpes*, Plin. N. H. 10. 138), eine Art Eule, setzt Mettlich an als Grundwort zu frz. *écoufle*, Hühnergeier, Weihe, Kinderdrachen. Schwerlich mit Recht. Diez 566 *écoufle* leitete dies Wort (altfrz., auch altspan. *escofle*) vom dtsch. *Schupfer* (v. *schupfen*, stofsen) ab und verglich wegen des *r : l* lt. *cribrum* mit frz. *crible* u. dgl. Es dürfte kaum zu bezweifeln sein, dafs Diez das Richtige getroffen hat.]

7297) „Aus dem ital. *gringolare* scheinen gebildet zu sein frz. *gringolé*, gerollt, geschlängelt (daher wieder *gringole*, Schlangenkopf), *dégringoler*, herabrollen." Mettlich.

7300) Statt *srībānŭs* ist selbstverständlich zu lesen *scrībānŭs*.

7301) Sp. 650 Z. 2 v. u. ist *écrisvis* zu bessern in *écrivis*.

7311) Z. 1 v. u. ist zu lesen *escrúpulo*.

7320) Frz. *écurie*, altfrz. *escuerie* gehört zu ital. *scuderia* (gleichsam **scutar-ia* v. *scutum*). Vergl. Meyer-Lübke, Ltbl. f. germ. und rom. Phil. 1888 p. 304.

7326) Vgl. G. Paris, R XVIII 330 („je pense que *suif* peut s'expliquer par la contamination de *suis* = *sius* et de *sif* = *siu, sius* provenant de *sebus sevus seuus* et *siu* de *sebu sevu seuu*").

7330) „Zu frz. *scier* das Sbst. *la scie*, Säge." F. Pabst.

7331) *secretarius* ist im älteren Frz. in der volkstümlichen Form *segrayer* („l'officier forestier chargé des bois segrais") vorhanden. Vergl. auch unten 7348ª.

7333 u. 7458) „Läfst sich hier nicht vielleicht von altn. *sigler*, **siglare* ausgehen? Vergl. *siller* (neufranz., segeln, steuern) und *sillage*. — **siglare* würde erst ‚segeln', dann ‚das Wasser durchschneiden, durchfurchen' bedeutet haben, woraus *sillon* u. *sillonner* sich erklären würden." Mettlich. (Ich halte diese Annahme für unwahrscheinlich. Ktg.)

7334) „Hinzuzufügen ist span. *segun*." F. Pabst.

7340ª) **sēdĕcim**, sechszehn; ital. *sedici*; frz. *seize* etc.

7343) „Hinzuzufügen ist ptg. *sé* (bischöflicher) Sitz." Meyer-Lübke. — „Aufserdem altfrz. *sed, se* (engl. *see*) u. span. *sede*." F. Pabst.

7348) „Auf *segmina* geht wohl auch frz. *seime*, Hornspalte, Hornkluft, zurück." Mettlich.

7348ª) [***sēgrĕgāgĭum** (v. *segregare*, vgl. *segregus* und *segrex*), Absonderung, ist nach Mettlich das Grundwort zu frz. *ségreyage*, Waldrecht (Abgabe, welche die Vasallen beim Holzkaufe an den Lehnsherrn zu entrichten hatten); ebenfalls mit *segregare* (welches übrigens als gel. W. *ségréger* vorhanden ist) sollen zusammenhängen *ségrais*, abgesondertes Forstrevier, *ségrayer*, alleiniger Besitzer eines Waldgrundstückes, und *ségrayeur*, Mitteilhaber an einem Koppelwalde. Aber die Worte sind doch von altfrz. *segrayer, segreer* = **secretare* nicht zu trennen, auch wird das Sbst. *segrayer* „l'officier forestier chargé des bois segrais" mittellat. durch *secretarius* wiedergegeben. Vgl. Scheler im Dict. unter *segrais*.]

7349) Vgl. Werth, Z XII 265.

7355) Z. 1 v. u. ist zu lesen span. *ensillar*.

7364) Z. 1 v. ob. ist zu lesen ital. *seminare*.

7377) „Liefse sich *sentinelle* nicht vielleicht doch aus *sentina* herleiten? Zur Bezeichnung einer einzelnen Person wird *sentinelle* auf demselben Wege gelangt sein wie *la recrue* und wird also wohl ursprünglich als Kollektiv „die Wachmannschaft" geheifsen haben. Wenn man nun bedenkt, dafs *sentina* im Lat. auf Menschen bezogen etwa ‚die Hefe, der Auswurf' bedeutet und hinzunimmt, dafs heutzutage die während des Manövers zurückbleibende Wachmannschaft allgemein den Schmähnamen „Schwamm" (genau dem lat. *sentina* sinnentsprechend) trägt, so könnte man damit wohl zu der Bedeutungsentwicklung kommen: *sentinelle* ‚Spitzname der aus dem Kampf zum Schutz des Lagers oder der Stadt zurückbleibenden Mannschaft' — später ‚Wache' überhaupt und zuletzt ‚Posten', ‚Schildwache'." Mettlich. (Ich kann dem nicht beistimmen. Ktg.)

7382) Der Artikel steht an unrichtiger Stelle, er gehört nach 7389 *septuaginta*.

7415) Frz. *serre*, Gewächshaus, ist Fem.

7423ª) [***servitellus, -um** (v. *servus*) *m.*, kleiner Diener; davon nach Mettlich frz. *serdeau*, Tafeldiener, der den Abhub der königl. Tafel empfängt, Abtragezimmer, Pagenefszimmer. Diese Ableitung kann jedoch nicht befriedigen, u. zwar ebensowenig vom lateinischen als vom französ. Standpunkte aus betrachtet. Littré's Deutung des Wortes aus *sert de l'eau* scheint, so befremdlich dies auch einem vorkommen mag, doch die richtige und geschichtlich beglaubigte zu sein, man sehe das Nähere bei Scheler *s. v.*]

7425ª) **servitrix, -īcem**, Dienerin; altital. *servirissa* = **servitrissa*, vgl. Ascoli, AG XI 256, dagegen G. Paris, R XVIII 329.

7427) „Zu frz. *server* das Vbsbst. *serve*, Wasserbehälter, Pfütze." Mettlich.

7442) „Francoprov. *servē, servā*, mutwilliger Hausgeist (Bridel)." F. Pabst.

7444) Z. 2 v. u. ist statt *si* zu lesen *si*.

7458) S. Nachtrag zu 7333.

7460) „Füge hinzu frz. *seing*, Unterzeichnung, Unterschrift." Mettlich. — „Die roman. Nachkommen von *signum* fordern Ansetzung kurzen lat. i's, also *signum*." F. Pabst.

7462) „ptg. *seixo* stammt von *saxum*." Meyer-Lübke.

7471) Z. 3 v. ob. ist zu lesen span. *símil*.

7489) „Als gel. W. ist im Frz. *sinistre*, unheilvoll, vorhanden; halbgelehrt ist frz. *sénestre*, links." Mettlich.

7496) Vgl. aber 1919. — „(*passer*) *citrinus* kann sehr wohl das Grundwort zu *serin* sein, da der

Vogel auch *verdon* und *verduron* heifst. *serin* ist übrigens nicht der Kanarienvogel (*s. de la Canarie*), sondern der gelbe oder grüngelbe Zeisig. Derselbe ist nicht in Frankreich eingeführt, sondern heimisch." Mettlich.

7504) Vgl. noch G. Paris, R XVIII 328; Gröber, Z XIII 545.

7507) *seille* ist auch neufrz.

7507a) **sĭtus, -um** *m.*, Lage, Ort; altital. *seto*, Gestank. „*sĭtus* ‚Ort' bedeutet auch ‚Gestank, gleichsam übler Geruch, der vom langen Liegen an einem Orte herrührt, vgl. *stantío* und das neap. *sedeticcio*, ptg. *sediço* = **sed-iticius*." d'Ovidio in Gröber's Grundrifs I 502.

7514) Z. 3 v. u. ist zu lesen *eschancier*.

7521) „Neben dem Lehnworte *escarper* ist auch das volkstümliche *écharper* (wovon wieder *écharpiller*), zerhauen, vorhanden." Mettlich.

7540) Vgl. 7256.

7548) „Zum neapol. *schitto* ‚nur' vgl. man das gleichbedeutende holld. *slechts* ‚nur'." F. Pabst.

7565) „Es ist zu beachten, dafs schwed. *smälta* aufser der Bedtg. ‚schmelzen' auch die von ‚verdauen' besitzt, dafs also letztere Bedtg. für das Grundwort *smaltjan* auch auf german. Boden nachweisbar ist." F. Pabst.

7572a) **sŏbrīna, -us** s. **consobrinus.**

7575) Über die Wortsippe ital. *ciocco, cionco*, Klotz, frz. *souche* etc. vgl. die ausführliche Untersuchung Schuchardt's, Z XV 104 (besonders S. 106 Anm. 2). Ein Grundwort wird von Sch. nicht aufgestellt.

7585) Z. 3 v. ob. ist statt *solat-s* zu lesen *solatz*.

7590) Es ist hinzuzufügen: neufrz. *soudoyer, soudard*. Mit altfrz. *soudoyer* = **solidatarius* vgl. hinsichtlich des *oy* z. B. *citoyen, mitoyen*.

7617) „Nicht unerwähnt darf bleiben, dafs *o* in ital. *bisogno* geschlossen ist." F. Pabst.

7638) Z. 2 v. u. lies *especería*.

7639) Schuchardt, Z XV 114, verwirft Sittl's Annahme eines lat. **spacus*. S. Nachtrag 7646a.

7646a) ***spartĭcus, -um** *m.* (v. *spartum*, griech. *σπάρτον*, span. *esparto*), Bindfaden; davon nach Diez 401 ital. *spago*, sard. *ispau* (s. jedoch No 7639). Vgl. Schuchardt, Z XV 114.

7646b) **spartum** *n.* (*σπάρτον*), Pfriemengras; span. ptg. *esparto*, dav. span. *espartero*, Pfriemengrasverarbeiter, span. *esparteña*, ptg. *espartenha*, cat. *espardenya*, Spartschuh (auch südfrz. *espartino, -ilho* etc.). In span. ptg. *alpargata, -e*, Hanfschuh, liegt nach Schuchardt, Z XV 115, Mischung aus (dem noch unerklärten, s. Nachtrag zu No 10) span. ptg. *abarca*, Schuh aus rohem Leder, und *espargata* vor; frz. *épart*, Binse.

7647) „Neufrz. *épervier* in der Bedtg. ‚Laufbursche' ist bekanntlich aus *épreuvier* (*épreuve*) ‚Druckbogenausträger' entstellt." F. Pabst.

7649) Z. 2 v. u. ist statt *spada* zu lesen *espada*.

7655) Z. 2 v. unten ist zu lesen span. *especia*, Gewürz, *especie*, Gattung.

7658) Z. 2 v. u. ist zu lesen span. *especería*.

7670) Statt **spĕrāntĭa* ist zu lesen **spĕrāntĭa*.

7678) Neben span. *eperlan* ist auch *eperlano* vorhanden und zwar nach Ausweis der Wörterbücher als das jetzt gebräuchliche Wort.

7679) „Abgeleitet von *épine* ist *épinière* in *moelle épinière*, Rückenmark." Mettlich.

7685) Z. 2 v. u. ist zu lesen span. *espíritu*.

7687) „Neben *espes* finden wir altfrz. *espois*, das noch Scarron im Reime auf *bois* gebraucht (s. Littré), daher vielleicht auch neufrz. *épais* (dem altfrz. *espes* würde **épes* entsprechen). Von *spissus* ist ein Sbst. **spissea* gebildet, altfrz. *espoisse*, und ein Vb. **spissiat : espoisse*, deren Vokal auf das Adj. übertragen wurde." Meyer-L., Rom. Gr. § 111.

7688) „Hierher gehört wohl auch franz. *épit*, Feuerschaufelstiel." Mettlich.

7691) Z. 3 v. ob. ist zu lesen span. *esplenético*.

7691a) **splĕndĭdus, a, um**, glänzend; ital. *splendido*; frz. *splendide*; span. ptg. *espléndido*. Überall nur gel. W.

7691b) **splĕndor, -ōrem** *m.*, Glanz; ital. *splendore*; frz. *splendeur*; span. ptg. *esplendor* (daneben *esplendidez* und *esplendideza*). Überall nur gel. W.

7692) „Neben *espole, espoule* ist auch *époulle* vorhanden; abgeleitet davon ist *espolin* u. *époullin*, Einschufsspule." Mettlich. — Vgl. auch Behrens, Z XIII 406. — Z. 2 v. u. lies *esplenético*.

7697) Z. 2 von oben lies span. *esponsalias, esponsales*.

7704) Z. 1 v. u. ist zu lesen *espórtula*. — „Von dem Demin. *sportula* leitet Flechia das vulg. tosc. *spocchia*, meist in der Bedtg. ‚Bauernstolz', die sich wahrscheinlich aus der früheren ‚Einkünfte' ergab." d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 521.

7707) „Den zahlreichen Erklärungsversuchen, welche Diez zu ital. *sprecare* giebt, möchten wir noch einen hinzufügen. Es könnte ein altes, halbgelehrtes Kompositum von *precor* sein mit der Bedtg. ‚in's Unglück schicken'." d'Ovidio, Gröber's Grundrifs I 512.

7737) „Hinzuzufügen ist neufrz. *estacade*, Pfahlzaun, Staket." Mettlich.

7741a) **stămen** *n.*, Grundfaden, Aufzug; ital. *stame*, gekrämpelte Wolle, Faden; frz. *étaim*; span. ptg. *estambre* (ptg. auch *estame*), Wollengarn, Kammwolle, Staubfaden, dazu das Vb. *estambrar*, Wolle zu Strickgarn drehen, Staubfäden treiben.

7747) Munthe, Z XV 228, erklärt *estantigua* für entstanden aus *hueste antigua*, indem er sich beruft auf folgende Stelle im „Tractado del calor natural" des Francisco de Villalobos (Saragossa 1544): „No sabemos si es alguna fantasma que aparece á unos y no á otros como trasgo o come la hueste antigua." Die ältesten Belegstellen, welche M. für das Wort gefunden hat, gehören der ersten Hälfte des 16. Jahrh.'s an.

7755) Z. 1 v. u. ist statt *estato* zu lesen *estado*.

7756) Z. 2 v. ob. ist zu lesen ags. *stêap*.

7757) „Femininbildung zu *estain* ist *étagne*, Steinbocksweibchen. (Sollte *étagne, itagne* Drehreep, Hifstau, dasselbe Wort sein? Tiernamen werden ja häufig zur Bezeichnung von Werkzeugen gebraucht. Freilich aber wäre die Übertragung des Namens eines Alpentieres auf ein Tau höchst befremdlich.)" Mettlich.

7758) „*stĕla* (= frz. *étoile*) ist nur auf französ. Boden nach französ. Lautgesetz aus *stĕlla* entstanden." Meyer-Lübke.

7761) Z. 2 v. ob. ist zu lesen span. *estiércol*.

7762) Z. 4 ist statt *aufwerben* zu lesen *aufwerfen*.

7779) Ein altfrz. **estouple* dürfte aus dem mittelengl. *stouple* (b. Robert v. Gloucester) zu erschliefsen und die Mackel'sche Annahme damit zu stützen sein, vgl. F. Pabst, Die Sprache der me. Reimchronik Roberts v. Gl. (Berlin 1889), § 139.

7784) Z. 1 v. u. ist zu lesen span. ptg. *estólido*.

7788) Z. 1 v. unten ist statt *estomago* zu lesen *estómago*.

7790) Die Tobler'sche Ableitung (*estovoir* v. *est opus*) hat Ascoli, AG VII 600, scharfsinnig, wenn auch nicht überzeugend, verteidigt.

7792) „Es ist hinzuzufügen frz. *estère, esterre* (wohl Lehnwort aus dem Span.), Binsenmatte." Mettlich.

7798ᵃ) **strāmen** *n.*, Streu; ital. *strame;* frz. *étrein.*

7800) „Auch frz. *estrand, estran* ist vorhanden." F. Pabst.

7807) Hinzuzufügen ist altfrz. *estrine,* worüber zu vgl. Meyer-L., Rom. Gr. § 116.

7811) Z. 2 v. u. ist statt *aguia* zu lesen *aguja.*

7828) Nach Ascoli, AG VII 516, ist *sdrucciolare* = *s-rotoleare,* vgl. auch Meyer-Lübke, Ital. Gr. § 193. S. oben No 2630.

7832) Z. 2 v. ob. ist statt *estruc-s* zu lesen *estruci-s.*

7841ᵃ) **stŭpĕo, -ēre,** staunen; daraus nach Suchier, Grundriſs I 636, rtr. *stoveir,* altfrz. *estovoir.* S. oben 7790.

7842) „Zu der Sippe von *stŭppa,* bezw. von ahd. **stopfôn* gehört wohl auch frz. *éteuf* (ausgestopfter) Ball, Spielball." Mettlich.

7875) Nach Meyer-L., Ital. Gr. S. 91 Anm., ist *sóvice* = lt. *subjex, subicem.*

7892) Das altfrz. *soterrin* setzt **subterrinus* voraus (*soterrin : souterrain = parrin* [*patrīnus*] *: parrain*). W. Förster.

7893) Z. 2 v. ob. ist zu lesen *sotterrare.*

7895) Z. 2 v. u. ist statt *sutil* zu lesen *sútil.*

7896) Z. 1 v. u. ist statt *subtileza* zu lesen *sutileza* und hinzuzufügen ptg. *subtileza.*

7905ᵃ) **sŭbvĕnīo, vēnī, vĕntum, vĕnīre,** beistehen, zu Hülfe kommen; ital. *sovvenire,* zu Hülfe kommen, *sovvenirsi,* (sich zu Hülfe kommen), sich erinnern; frz. *se souvenir,* sich erinnern (*le s.,* die Erinnerung, das Andenken), *subvenir* (gel. W.), unterstützen; span. *subvenir* (gel. W.), unterstützen.

7912) Andere Ansichten über die Ableitung von *saccader* etc. spricht Scheler im Dict. *s. v. sac* 1 aus, zu billigen aber sind sie schwerlich.

7913) Meyer-Lübke, Z VIII 216 f., stellte für ital. *sudicio, sozzo* aus *sucidus* die Entwickelungsreihe auf *sucidus : *sudicus,* mit *-i sudicius,* woher span. *sohez,* ital. *sudicio;* andrerseits **socjido : *socjdo : *sotjdo : *sodjdjo : *sozzo.* Schuchardt, Z XV 239, hält Entstehung von *sozzo* aus *sudi(c)us* für möglich.

7918) „Möchte ich mit Ascoli *succhiare* aus *subula* ableiten und auch frz. *souchet,* Löffelente, sowie *soulciet, -cie* (Graufink), alias *grosbec,* hierherziehen: beide wegen des starken Schnabels gleichsam **sūbulicatus. Souchet,* Cyperngras (pfriemartig) gehörte dann auch hierher." Mettlich.

7927ᵃ) **sŭffŏco, -āre,** ersticken; ital. *soffocare, -gare;* frz. *suffoquer* (gel. W.); span. *su-, sofocar;* ptg. *suffocar.*

7937ᵃ) slav. (poln.) **suknia,** Rock; dav. altfrz. *soucanie, souscanie, sosquanie, sorquanie,* Frauenunterrock, davon wieder das neufrz. (nicht deminutive!) *souquenille,* grober Leinewandkittel; viell. ist *guenille,* Lumpenrock, aus (*sou*)*quenille* entstanden. Vgl. Tobler in den Sitzungsberichten der Berliner Akad. d. Wissensch., philos.-hist. Cl., Bd. LI (1889), p. 1088.

7941) Z. 2 v. u. lies *fut.*

7950) Z. 2 v. u. lies *supercheria.*

7957) Statt frz. *souplier* lies *supplier.*

7972) Statt *suschier* ist zu lesen *sochier.*

7973) Das span. *suspirar* bedeutet „seufzen, sich nach etwas sehnen".

7981) Z. 2 ist statt *schancío* zu lesen *schiancío.*

7994) Z. 2 v. u. lies *tábano.*

7998) „Füge hinzu francoprov. *trablya* nebst der Ableitung *trablyar.*" F. Pabst.

8013) Z. 3 v. ob. ist zu lesen *taccagnare.*

8022) Z. 2 v. ob. für rum. *tăiă* ist zu lesen *tăiu.*

8030) „Von arab. *tamr* auch span. ptg. *támara,* Dattel, nebst Ableitungen." F. Pabst.

8035) Zu ital. *zampa, ciampa* etc. vgl. Schuchardt, Z XV 110. S. auch Nachtrag zu 8925.

8041) *zerbo* ist nur ptg., *zirbo* ital. u. ptg.

8047) „Hinzuzufügen ist span. ptg. *tardo.*" — F. Pabst.

8049) Z. 3 v. ob. lies *atarjéa.*

8050) „Hinzuzufügen ist frz. *dragoman.*" F. Pabst.

8056) Z. 5 v. ob. für *arta* ist zu lesen *arto.*

8090) Über die Wortsippe, zu welcher ital. *tempellare* seinem Klange nach gehört, vgl. Schuchardt, Z XV 122.

8093) Eine Nebenform zu *tenaille* ist das ungefähr gleichbedeutende *etnette,* vermutlich entstanden aus *(un)e t(e)nette.* Vgl. Behrens, Z XIII 407.

8094) „Füge hinzu: frz. *tenace, ténacité,* span. ptg. *tenaz,* adj., span. *tenacidad,* ptg. *tenacidade,* sbst. Im Ptg. ist *tenaz* auch Sbst. und bedeutet ‚Zange'. Das Span. hat dafür *tenaza.* Span. *tenacear* 1. hartnäckig auf etwas bestehen, 2. mit glühenden Zangen zwicken." F. Pabst.

8117) Z. 1 v. ob. lies *térebin-* (statt *terenbin-*); Z. 2 v. ob. lies *terebentina* (statt *terenbentina*); Z. 3 v. u. lies frz. *térébenthine.*

8118) Z. 2 v. u. lies ptg. *tréfego.*

8128) „Hinzuzufügen ist frz. *terrier,* Tierhöhle, Dachshund, Mauerläufer (ein Vogel), *terrière,* Erdgrube, Fuchs-, Kaninchenbau." F. Pabst.

8132) „Hinter prov. ist einzufügen frz." F. Pabst.

8136) „Hinzuzufügen ist frz. *terreux.*" F. Pabst.

8137) Zu *tieso* gehört das Vb. *at(i)esar,* steif, straff machen.

8142) Z. 3 v. ob. lies rum. *ţeastă.*

8147) „Frz. *tesson* setzt man wohl besser als *test* + *çon* an, aus *testŏnem* kann nie *tesson* entstehen; *test* + *çon,* d. h. *testtson, testson* dagegen ergiebt ohne Schwierigkeit *tesson.*" F. Pabst.

8152) Über *teter* vgl. Cornu, Grundr. I 767 § 171, dagegen Schuchardt, Z XIII 530.

8155) „Vom frz. *tissu* : span. *tisú, tesú,* Gewebe." F. Pabst.

8158) „Hinzuzufügen ist span. *tálamo* (*tamba,* Bettdecke); ptg. *thálamo.*" F. Pabst.

8167) „Die Anlehnung an *très* paſst für das Altspanische nicht." F. Pabst.

8171) „Hinzuzufügen ist ptg. *trapezape,* Degengeklirr." F. Pabst.

8175) Z. 2 v. ob. lies ital. *trescare.*

8181) „Hinzuzufügen ist arag. *tocha,* Stange." F. Pabst.

8182) „Z. 7 v. u. ist hinzuzufügen *tronche* und zu lesen *tronsó-s.* — Z. 2 v. u. ist vor *trunceare* ein Sternchen zu setzen." F. Pabst. — Z. 4 v. u. lies *trozo, trozar.*

8186) Zu frz. *tigre* das Fem. *tigresse.*

8194) Im Span. ist nur *temeroso* vorhanden.

8206) Sp. 721 Z. 11 v. ob. für *tiracer, tirasser* ist zu lesen *tiracier, tirassier.*

8208) „Span. *tizna,* Schwärze, ptg. *tisnar, tisne, tisna.*" F. Pabst.

8209) „Z. 5 v. u. ist hinzuzufügen altfrz. *enticier* (engl. *entice*)." F. Pabst.

8213) Z. 2 v. u. lies *título*.

8214) „Ptg. *touca* setzt ein Grundwort **tauc(c)a* voraus." F. Pabst.

8219) Z. 6 v. ob. lies *miembros*.

8251) Hinzuzufügen ist frz. *torrent m.*

8253) Z. 3 v. ob. für *toroson* ist zu lesen *toreson*.

8268) „Das Francoprov. (Vaud) hat zum Sing. *to, tot* einen doppelten Plural: *ti* msc., *tite* fem. und *tot* msc., *tote* fem. — Das altfrz. *trestuit* erscheint als *tréti*. — In den Ormonts sagt man im Pl. *tui*." (Nach Bridel.) F. Pabst. — Frz. *itou*, ebenso, ist vermutlich aus *a tou* entstanden (*i* für *a* in Anlehnung an *itel*). Vgl. Behrens, Z XIII 411. Man liest *itou* z. B. bei Molière, Dom Juan II 1.

8281ª) **trācta, -am** *f.*, Blattkuchen; daraus **tarcta* = frz. *tarte*, Torte, vgl. Scheler im Dict. *s. v.*

8289) Z. 1 v. u. für *trador* ist zu lesen *traidor*.

8291) Neumann, Z XIV 573, ist geneigt, frz. *traître, traître* aus **tradictor* zu erklären, da **trādītor* **traïre* hätte ergeben müssen. Aber das *t* in *traïtre* kann wohl auf halbgelehrter Rückbildung an *traditor* beruhen.

8298) Z. 3 v. ob. lies *dragéa*.

8299) „Unmögliche Etymologie; denn wenn es auch frz. **traïn* in späterer Zeit geben würde (und daraus müfsten die Formen der anderen roman. Sprachen entlehnt sein, was anzunehmen unstatthaft ist), so doch auch hier anfangs **traïm*, was sich nie findet. Endlich das Zeitwort konnte im Frz. unter allen Umständen nur **traïmer* geben, wie *allumer, lumière* etc. Es kommt von *traha* oder **trahus* (= **traga* od. **tragus*) + nominalem Suffix *-ūnum*." W. Förster. — In dem Artikel selbst ist für *traineau* zu lesen *traîneau*.

8301) Z. 3 v. u. lies *traílla*.

8309) „Hinzuzufügen ist frz. *tremplin*." F. Pabst.

8312) Z. 5 v. ob. ist zu lesen *transit-z*.

8325) Z. 4 v. u. lies *través*.

8328) „Neben span. *atrapar* ist auch *átrampar* vorhanden." F. Pabst.

8328ª) dtsch. **trappen**; davon frz. *treper*, trampeln, festtreten, wovon wieder abgeleitet *trépigner*, stampfen.

8332) Z. 2 von oben für *treidieci* ist zu lesen *trei zeci*.

8334) Z. 4 v. ob. für *trecher* ist zu lesen *trechier*.

8338) Für neuprov. *trimar* ist zu lesen *trimá*.

8342) Auch Ascoli, AG XI 447, erblickt im Anlaute des span. *temblar* eine Angleichung an *timere*. Vgl. auch Meyer-L., Z XV 272.

8346) „Hinzuzufügen ist span. ptg. *trépido*, span. auch *trepidante*." F. Pabst.

8352) Z. 3 v. u. für *triboiller* ist zu lesen *triboillier*.

8368) Z. 3 v. ob. statt **exquartulare* lies **exquartellare*.

8372) „Skeat (Etym. Dict. *s. v. tripe*) verharrt bei der von Diez verworfenen Herleitung von ital. *trippa*, frz. *tripe*, span. ptg. *tripa* aus dem Keltischen." F. Pabst.

8381) „Beachtenswert sind auch die slav. Entsprechungen: poln. *trąba*, Röhre, Posaune, Elefantenrüssel; russ. *trubá*, Röhre, Trompete, Schornstein." F. Pabst. — Z. 2 v. ob. lies span. *triunfar*.

8393) „Hinzuzufügen ist ptg. *truanear*, Possen reifsen, *truanía*, Gaukelei, *truanice*, Possenreifserei, Schelmenstreich." F. Pabst.

8397ª) **trŭncĭo, -ōnem** *m.*, Stumpf, = altfrz. *trançon*, neufrz. *tronçon*, vgl. Förster, Z 537.

8398) Z. 1 ist statt *stützen* zu lesen *stutzen*. — Von *truncare* ist abzuleiten nach Förster, Z XIII 537, die Sippe des frz. *trancher* etc.

8415) Z. 1 v. u. lies *tudel*.

8421) „Hinzuzufügen ist altfranz. *tombere-s*, Springer, Tänzer." F. Pabst.

8423) Z. 3 ist statt *regazzi* zu lesen *ragazzi*.

8457) Behrens, Z XIV 368, leitet span. ptg. *tepe* etc., wozu er auch neuprov. *tepe*, Rasen, *tepo, teipo*, Rasenstück, stellt, vom german. *tip* (ahd. *zipf-el*) „Spitze, Gipfel, Ende" ab und nimmt als vermittelnde Bedeutung „mit Gras bewachsene Erderhöhung" an.

8464) Z. 2 v. u. lies *ufania*.

8467) *légano* ist nur altspan.

8478) Über ein vorauszusetzendes altfrz. *nambril, nembril* vgl. Förster, Z XIII 538.

8479ª) „**ŭmbrātĭcum** *n.* (*umbra*), Beschattung; ital. *ombraggio;* frz. *ombrage*, Schatten, schattiges Laub; (span. *sombrage, sombrajo*, Laube)." F. Pabst.

8485) „Der erste Bestandteil des rum. *odineoară* dürfte slavisch sein (vgl. altbulg. *jedinŭ*, russ. *odinŭ* ‚eins')." F. Pabst.

8488) Z. 1 v. ob. ist nach „salbungsvoll" einzuschieben „fettig, ölig, schmierig".

8489) Z. 1 v. ob. ist nach „das Salben" einzuschieben „die Salbe".

8491) Z. 1 v. u. ist statt span ptg. *onde* zu lesen altspan. *ond;* ptg. *onde*.

8509) „Neben frz. *putput* ist auch *pupue* vorhanden, dazu das Vb. *pupuler*, wie ein Wiedehopf schreien." F. Pabst.

8510) Z. 1 v. u. lies *urcéolo*.

8515) Z. 3 v. ob. lies *engüerar* (also *u* mit Trema!).

8522) „Hierher gehört auch mhd. *buhurt* etc. — Das anlautende *'h* in frz. *heurter*, das auch im engl. *hurt* (mittelengl. *hürten*) wiederkehrt, macht die Ableitung von **ürtare* doch wohl bedenklich. Vgl. noch Skeat, Etym. Dict. *s. v. hurt*." F. Pabst. — Aber das *h* kann auf Übertragung beruhen, vgl. *'haut* u. dgl.

8528ª) **ūstĭōlum** s. No 5794 und den Nachtrag dazu.

8540ª) [**văcāntīvus, a, um** (v. *vacans* v. *vacare*), leer, frei, ist nach Schuchardt, Z XIII 532, das Grundwort zu sard. *bagantíu, bagadíu*, ledig, unbepflanzt.]

8542) „Von *vac(c)a* ist abgeleitet span. *vaquero*, ptg. *vaqueiro*, Kuhhirt." F. Pabst.

8546) „Das span. *vaiven* heifst auch ‚Thürklinke'. — Im Frz. ist eine entsprechende Bildung *le va- et-vient* mit den Bedeutungen: das Kommen und Gehen, die Schwankung, das Gestänge, der Laufbock." F. Pabst.

8549) Vgl. G. Paris, R XVIII 328 Anm. 5 („*gué* ne vient pas de *vadum*, mais d'un mot allemand, qui avait sans doute un *t*").

8550) Für span. *guai* ist zu lesen *guay* (ebenso 8843).

8551ª) **vāgātīvus, a, um** (v. *vagari*), umherschweifend; davon viell. nach Schuchardt, Z XIII 532, ptg. *vadío*, herumstreifend, müfsiggehend; Cornu, Grundr. I 757 § 131, setzte nach dem Vorgange von Gonçalves Vianna arab. *baladí* als Grundwort an.

8557) Z. 2 v. ob. lies *vástago*.

8558) [„**Văldēnsis, -em** *m.*, Waldenser, Ketzer; dav. neufrankoprov. *vôdâi*, Zauberer, Halunke (vgl. *Bulgarus*)."] F. Pabst.

8560) Vgl. No 8703.

8565ª) „serbisch *vampir, vampira*, blutsaugendes Nachtgespenst; ital. *vampiro;* frz. *vampire.*“ F. Pabst.

8580) Statt span. *viruela* ist zu lesen *viruéla.*

8581) „Span. *cañavera* entspricht vielleicht lat. *canna varia.*“ F. Pabst.

8594ª) „**vĕgĕtāmen** *n.*, belebende Kraft, = span. *vedegambre*, vgl. C. Michaelis, Romanische Wortschöpfung, p. 42.“ F. Pabst.

8613) „Zu dem sard. *chenábura* etc. vgl. Rönsch, Collect. philol. p. 13¹².“ F. Pabst.

8628) Suchier (Gröber's Grundriſs I 625) nimmt an, daſs aus *vērācem* (*vērax*) frz. *verais* entstanden und das auslautende *s* dieses Wortes als Nominativ-*s* aufgefaſst worden sei (*verai-s*), was die Bildung des Kas. obl. *verai, vrai* zur Folge gehabt habe, welcher dann auch in die Bildung des Kas. rect. eingetreten sei. Eine höchst annehmbare Erklärung.

8636) Z. 5 v. ob. lies *vergüenza.*

8664) S. Nachtrag unter 8764ª.

8676) Hinzuzufügen ist frz. *vieux.*

8684ª) ***vĭcĕcŏmĕs, -ĭtem***, Stellvertreter eines Grafen; altfrz. *viscomte;* neufrz. *vicomte;* ital. *visconte;* span. *visconde;* ptg. *visconde.* — F. Pabst.

8698) Auf Kreuzung von *vide* + *ecce* scheint prov. *vec* zu beruhen, vergleiche Suchier, Gröber's Grundriſs 1 630.

8703) „*viduus* ist zu streichen, da *viduvium* ein keltisches ‚Holzschneider, Holzmesser‘ bedeutendes Wort ist.“ Meyer-Lübke.

vigilia, -am *f.* s. **vigilo** (oben Sp. 762).

8709) Neben ital. *veglia* auch *vegghia.*

8734) Auf *vinculum* führt C. Michaelis auch zurück, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.) ptg. *brinco* (aus **vincro*), Schmuck, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

8759ª) **vīrīlĭă** *n. pl.* (v. *virilis*, männlich); dav. nach C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.), ptg. *brilhas*, Oberschenkel, vgl. Meyer-L., Z XV 269.

8764ª) ***vīsĭo, -ōnem*** *m.* (?), Gestank (C. Gl. Lat. 209, 51 mit *βδόλος* glossiert), ist nach Meyer-Lübke, Z XV 246, das Grundwort zu altfrz. *voison*, Stinktier.

8768ª) „**vīsŭs, -um**, Gesicht, Sehkraft, Anblick, Erscheinung; ital. span. ptg. *viso*, Gesicht, Angesicht, Miene, Erscheinung, Anblick. Im Span. auch Aussichtspunkt, Gesichtspunkt, vgl. No 8768, wo zu berichtigen ist, daſs altfrz. *vis* „Angesicht, Antlitz“ nicht auf *visum*, sondern auf *visus* zurückgeht.“ F. Pabst.

8772) Meyer-L., Rom. Gr. § 44, vermutet, daſs ital. *vetrice* an *vetro* angelehnt sei.

8777) Die span. Form des Wortes ist *vid.*

8788) d'Ovidio, Gröber's Grundriſs I 503, leitet ital. *vetta* auch in der Bedtg. ‚Gipfel‘ von *vĕtta* ab. „Die Bedtg. ‚Gipfel‘ entwickelte sich aus der Bedtg. ‚Kopfbinde des Priesters, Kopfschmuck‘; vgl. neap. *'ncoppa* = *in cima*, neben *coppola*, Mütze.“

8794) Z. 2 v. u. lies *vesqui.*

8801) Über die rtr. Gestaltungen des Wortes vgl. Gartner, Gröber's Grundriſs I 482.

8805) Z. 3 f. ist statt *empetigine* zu lesen *empetiggine.*

8807) „Sollte nicht frz. *-veillant, -veillance* aus **-vueillant, *-vueillance* entstanden sein (vgl. *vide* aus *vuide*) und diese letzteren Formen wieder auf Angleichung an den Konj. *vueille* = **vŏleam* beruhen?“ F. Pabst.

8814) Über altfrz. *volentiers, volantiers* vergl. Förster, Z XIII 533.

8814ª) **voluntas, -atem** *f.*, Wille; ital. *volontà;* frz. *volonté* etc. Überall nur gel. W. Über das *e* in altfrz. *volenté* (*volanté*) und Ableitungen (*volentiers, volenterif* etc.) vgl. Förster, Z XIII 537.

8819ª) [***vŏmĭtĭo, -āre*** (v. *vomere*), sich erbrechen, wird von C. Michaelis, Revista Lusitana Bd. 1 (— mir unzugänglich — Ktg.) als Grundwort angesetzt zu altptg. *boomsar*, neuptg. (?) *bolsar*, erbrechen, vgl. Meyer-Lübke, Z XV 269.]

8821) Vgl. Flechia in der Festschrift zu Ascoli's 25jährigem Amtsjubiläum (*Nel 25° anniversario cattedratico* etc.), Turin 1886 p. 3 ff.

8830) *gulpeja* ist nur altspan.

8840ª) germ. Wurzel **wahs,** wachsen; dav. viell. prov. *avaissa, avais*, wilde Rebe; neuprov. *vaisso, baisso, abaisso*, Haselstrauch (*vaisso* auch „weiſser Elsbeerbaum“). Das *a* in *avaissa, abaisso* würde dann als aus (*l*)*a* (Artikel) entstanden zu betrachten sein. Vgl. Behrens, Z XIII 412.

8847) G. Paris, R XV 631 (ganz unten), setzt *gauge* = *gallica* an.

8884) Z. 3 v. ob. ist *ouest* zu streichen.

8891) „Hinzuzufügen ist frz. *biffer* (wohl Lehnwort) ‚ausstreichen‘ (vgl. *bâtonner*).“ F. Pabst.

8895) Es ist zu lesen ags. **wimpel,** altnord. **vimpill.**

8917) Hinzuzufügen ist frz. *safran* und altfrz. *saf(f)ré*, mit goldähnlichem Besatze versehen (von Kleidern).

8922ª) bask. **zakur, zakurra** s. Nachtrag zu No 1742.

8925) Vgl. hierzu Schuchardt, Z XV 110 (Sch. hält *zanca, zampa* für Umgestaltungen aus *zonco, zompo* „verstümmelt, Stummel“, den Vokalwechsel erklärt er aus Anlehnung an *gamba, branca, braccio, mano*).

8926ª) bask. **zaparra,** s. Nachtrag zu No 106.

8927ª) bask. **zapoa,** Kröte; davon nach Gerland (Gröber's Grundriſs I 331) span. ptg. *sapo*, Kröte.

8934) Die span. Schreibung der Worte ist auch *celoso, recelar, recelo.*

8940) Hinzuzufügen ist ptg. *zángano*, Winkelmakler, Wucherer, Preller.

8949) Gerland (Gröber's Grundriſs I 331) stellt span. ptg. *zorzal* mit dem gleichbedeutenden bask. *zozarra* zusammen. Das Arab. liegt aber näher.

8949ª) bask. **zozarra,** s. Nachtrag zu No 8949.

8953ª) bask. **zurra, zuhurra,** s. Nachtrag zu No 6431.

Wortverzeichnisse.

I. Romanisches Wortverzeichnis.

(Die Ziffern verweisen auf die Nummern der betr. Artikel. Ein nachgesetztes N verweist auf den Nachtrag.)

A.

a, á, à *ital. rum. rtr. prov. frz. span. cat. ptg.* 133. 4078. 8508
aacier *afrz.* 180
aage *afrz.* 285
aaisier *afrz.* 142
aatie *afrs.* 143
aatir *afrz.* 139. 143
ab *prov. cat.* 676
abá *span.* 939. 2860
ababa *span.* 5871
abac-s *prov.* 6
abad *span.* 11. 2860
abadalillare *aret.* 987
abadia *prov. span.* 12
abah *prov.* 501
abaiier *afrz.* 145
abaisso *nprov.* (s. *N* 8420ª)
abait *prov. afrz.* 501
abalear *span. ptg.* 1013
abandonner *frz.* 1036
abanico *sp. ptg.* 3073. 8619
abano *span. ptg.* 3073
abans *prov.* 8
abarca *span. ptg.* 10
abarcar *span. ptg.* 1309
abas *prov.* 11. 15
abat *frz.* 15
abate *rum.* 15
abateis *afrz.* 15
abater *ptg.* 15
abatir *span.* 15
abatre *prov.* 15
abatter *rtr.* 15
abattre *frz.* 15
abayer *afrz.* 145. 987
abazia *ital.* 12
abbacare *ital.* 5
abbaccare *ital.* 8577
abbacchio *lucches.* 5805
abbaco *ital.* 6
abbade *ptg.* 11
abbadía *ital. ptg.* 12
abbagliare *ital.* 146. 1059. 3071
abbaglio *ital.* 146
abbagliore *ital.* 146. 3071
abbarbagliare *it.* 1059. 3071
abbassare *ital.* 1071
ab(b)ate *ital.* 11
abbattere *ital.* 15
abbaye *frz.* 12
abbé *frz.* 11
abbentare *sicil.* 251
abbento *sicil.*
abbeverare *ital.* 1155
abbiaccare *pist.* 14. 3295
abbicare *ital.* 1173
abbollessare *ital.* 1412
abbonare *ital.* 149
abbonire *ital.* 149
abborare *neapol.* 55
abborrare *ital.* 1424
abborrire *ital.* 29
abbozzare *ital.* 1436
abbragiare *ital.* 1320
abbrivare *ital.* 43
abbrivo *ital.* 43
abbronzare *ital.* 1368
abburare *ital.* 55
abbuzzago *ital.* 1431
abduraire *prov.* 5689
abdurar *prov.* 5689
abdurat-z *prov.* 5689
abe *sard.* 631
abebrar *aspan.* 1155
abech *nprov.* 4788
abécher *frz.* 1099
abecquer *frz.* 1099
abedul *span.* 1150
abeille *frz.* 630
abeja *span.* 630
abelha *prov. ptg.* 630
abellucar *prov.* 1205
áber *rtr.* 28
aberluder *champ.* 4857
abestruz *ptg.* 946. 7832
abet *frz.* 1149. 1225
abetar *prov. aspan.* 1149. 1225
abete *ital. ptg.* 31
abeter *afrz.* 1149. 1225
abeto *span. ptg.* 31
abeurar *prov. cat.* 1155
abevrer *afrz.* 1155
abezzo *ital.* 32
abhominer *frz.* 40
abhorrer, -ir *frz.* 29
abi *sard.* 631
abigarrar *span.* 1183
abîme *frz.* 34
abis *prov.* 34. 58
abisme-s *prov. afrz.* 34
abismo *span. ptg.* 34
abismu *sard.* 34
abissar *prov.* 58
abissare *ital.* 58
abisso *ital.* 58
abivas *span.* 8795
ablais *afrz.* 35
able *frz.* 358
abóbeda *ptg.* 8810
aboi *frz.* 145
abonar *span. ptg.* 149
abonner *frz.* 149
aborder *frz.* 1287
aborrecer *span. ptg.* 30
aborrir *prov. cat. ptg.* 29
aborujar *span. cat.* 8812
aborzo *span.* 701
abosino *ital.* 448
abosmé, abomé *afrz.* 40
aboujar *galliz.* 8800
aboutir *frz.* 1296
aboyer *frz.* 145. 987
abréger *frz.* 16
abregier *afrz.* 16
ábrego *span.* 309
abreujar *prov.* 16
abreuver *frz.* 1155
abrevar *prov. span. ptg.* 17. 1155
abri *frz.* 670
abriaga *prov.* 2746
abric-s *prov.* 670
abrier *afrz.* 670
abriever *afrz.* 17
abrigar *prov. sp. ptg.* 670
abrigo *span. ptg.* 670
Abril *prov. sp. ptg.* 672
abrir *span. ptg.* 624
abriter *frz.* 670
abrivar *pr.* 43. 1344. 2748
abrivat-z *prov.* 150
abrivé *afrz.* 150. 1344
abriver *afrz.* 17
abrojo *span.* 623
abrolhar *ptg.* 1356
abrolho *ptg.* 623
abrostino *ital.* 4610
abrotano *ital.* 44
abroujar *galliz.* 8800
absinthe *frz.* 49
absintho *ptg.* 49
absolver *span. ptg.* 50
absolvre *prov.* 50
absoudre *frz.* 50
absterger *frz. span.* 3030
abstergir *ptg.* 3030
abubilla *span.* 8509
abuelo *span.* 944
abujar *galliz.* 8800
aburar *span.* 55
aburrir *span.* 29
abusar *span. ptg.* 57
abusare *ital.* 57
abuser *frz.* 57
abutre *ptg.* 8833
ac *rum.* 128
acá *span.* 2757
acabar *prov. span. ptg.* 68 1636
acabdar *span.* 69
açacalar *ptg.* 83
acachar *span.* 2912
acácia *ital.* 59
acaecer *span. ptg.* 60
acaentar *ptg.* 61. 1506. 2887
açafrão *ptg.* 8917
acalzar *span. ptg.* 464
acamar *span. ptg.* 65
acarar *span.* 70
acarer *afrz.* 70
acariâtre *frz.* 70. 107. 1643
acariciar *span. ptg.* 71
*acarier *afrz.* 70. 1643
acariier *afrz.* 70
acatamento *pt.* 1633
acatamiento *sp.* 1633

acatar *genues. span. ptg.* 69. 1633
acătare *rum.* 272
acater *afrz.* 69
acázia *ital.* 59
accabler *frz.* 74. 1726
accabustar *prov.* 7882
accagione *altital.* 5703
accapezzare *ital.* 67
accarnare *ital.* 72
accarnire *ital.* 72
accasciare *ital.* 6550
accattare *ital.* 69
accatto *ital.* 69
acceggia *ital.* 75
accelerar *ptg.* 1776
accelerare *ital.* 1776
accélérer *frz.* 1776
accennare *ital.* 1896
accerito *ital.* 1815
accerpellato *ital.* 798
accerrito *ital.* 79
accertello *ital.* 82
accettare *ital.* 75
accetto *ital.* 78
acchinare *ital.* 85
acchinea *ital.* 3842
accia *ital.* 3875
acciaccare *ital.* 799. 8079
acciacciare *ital.* 315
acciacco *ital.* 799
acciacinarsi *ital.* 315
acciaffari *sicil.* 7216
acciajo *ital.* 110
acciale *ital.* 109
accialino *ital.* 110
acciamarra *sard.* 2776
acciannarsi *ital.* 315
acciapinarsi *ital.* 315
acciarino *ital.* 210
accide *afrz.* 99
accidia *ital. prov. ptg.* 99
accimare *ital.* 2376
accisma *ital.* 84
accismare *ital.* 84
acclamper *norm.* 4542
accoccolarsi *ital.* 1954
accogliere *ital.* 88
accointance *afrz.* 1994
accointier *afrz.* 1994
accointise *afrz.* 1994
accompagner *frz.* 2046
accomplir *frz.* 2051
acconciare *ital.* 89
acconcio *ital.* 89. 2055
accoppare *ital.* 2000
accorciare *ital.* 2930
accord *frz.* 94
accordar *prov. ptg.* 94
accordare *ital.* 94
accorder *frz.* 94
accordêr *rtr.* 94
accordo *ital.* 94
accorgere *ital.* 2206
accorgersi *ital.* 95
accorsar *prov.* 2930
accostare *ital.* 2225
accoster *frz.* 2225
accourcier *afrz.* 2930
accoutrer *frz.* 2313
accrocher *frz.* 2276. 4584
accueillir *frz.* 88
accullir *cat.* 88
acebo *span.* 683
acechar *span.* 824
aceddu *sicil.* 900
acedera *span.* 104
acée *frz.* 75
aceiro *ptg.* 110
acel *rum.* 2764
acelerar *span.* 1776
acelga *span. ptg.* 830
acelui *rum.* 2766
aceña *span.* 819
aceñar *aspan.* 1896
acener *afrz.* 1896
acer *ptg.* 100
acerbouèca *ital.* 102
acérer *frz.* 110
acero *ital. span.* 100. 110
aceroba *span* 960
acesmer *afrz.* 84
acest *rum.* 2770
acestui *rum.* 2772
aceto *ital.* 105
acetore *aspan.* 77. 866
acetosa *ital.* 104
acetre *span.* 470
acezar *span.* 3902
acezo *span.* 3902
acha *ptg.* 864. 3875
achacar *sp. ptg.* 799. 8079
achapter *afrz.* 69
achaque *span. ptg.* 799
achar *ptg.* 302
achariier *afrz.* 70. 73
acharner *frz.* 72
acharoiier *afrz.* 70. 73
acharse *span.* 1962
achat *frz.* 69
achatar *ptg.* 69
achattêr *rtr.* 69
ache *frz.* 633
acheder *afrz.* 69
acheminer *frz.* 64
acheter *frz.* 69
achever *frz.* 68. 1636
achie *afrz.* 75
achier *afrz.* 628
achoper *afrz.* 7257
aciago *span.* 932
aciare *aret.* 621
acibar *span.* 1859
acicalar *span. ptg.* 83
acicate *span. ptg.* 1866
achicoria *span.* 1871
acidia *aspan.* 99
acie *afrz.* 75
acier *prov. frz.* 110
acino *ital.* 115
acipado *span.* 858. 7777
aclap *nprov.* 4543
aclapar *nprov.* 4543
aclin *afrz.* 1953
aclocarse *span.* 1954
acmu *rum.* 2774
aco *prov.* 2762
aço *ptg.* 110. 113
açofeifa *ptg.* 961. 8945
acoger *span.* 88
acoindansa *prov.* 1994
acoindar *prov.* 1994
acointance *afrz.* 86
acointe *afrz.* 87
acointier *afrz.* 86
acolher *ptg.* 88
acolhir *prov.* 88
acolo *rum.* 4080
acolzetra *aspan.* 2313
aconchar *span.* 89
acontecer *span. ptg.* 91
açoper *afrz.* 7257
acoperi *rum.* 92. 2163
açor *aspan.* 77
acordar *acat. span.* 94
acosar *span.* 97
acotar *span.* 1754
acotrar *prov.* 2313
acoutar *ptg.* 1754
açoute *ptg.* 822
acovateir *lothr.* 93
acqua *ital.* 678
acquajo *ital.* 682
acquérir *frz.* 116
acquisizione *ital.* 226
acre *ital. frz. span. ptg.* 101. 114
âcre *frz.* 101
acrepantar *aspan.* 96
acrisor *rum.* 117
acriu *rum.* 119
acro *ital.* 101
acru *rum.* 101
acsi *prov.* 271
acuçar *ptg.* 131
acucia *aspan.* 129
acuciar *aspan.* 129
acudir *span. ptg.* 98
acuerdo *span.* 94
aculhir *prov.* 88
acum *rum.* 2774
acuma *rum.* 2774
acuñar *span.* 2335
acuntir *aspan.* 90
açupar *prov.* 7257
acuto *ital.* 132
ad *ital. afrz.* 133. 676
adacquare *ital.* 141
adagiare *ital.* 142
adaguar *span.* 141
adaig *rtr.* 134
adaigar *prov.* 141
adail *ptg.* 152
adalid *span.* 152
adaoge *rum.* 144
adapa *rum.* 141
adăpost *rum.* 661
adaptir *prov.* 139
adaraga *span.* 153
adarga *span.* 153
adarve *span.* 154
adastá *rum.* 859
adastiare *ital.* 3856
adastrar *prov.* 863
adatto *ital.* 140
adaut *prov.* 140
addietro *ital.* 160
addirizzare *ital.* 165
addobbare *ital.* 2707
addritto *ital.* 164
addurre *ital.* 168
adecă *rum.* 227
adelenc *prov.* 136
adelfa *span. ptg.* 163
adem *ptg.* 539
ademan *span. ptg.* 157
adérgere *ital.* 172
ades *rum. prov. afrz. cat.* 158. 161. 4433
adés *rtr.* 161
adesar *prov.* 159
adesea *rum.* 158
adeser *afrz.* 159
adesso *ital.* 161. 4433
adevĕr *rum.* 255
adiante *ptg.* 2401
adibe *ptg.* 162
adieso *aspan.* 161. 4433
adiman-s *prov.* 138
adinc *rum.* 243
adinci *rum.* 243
adineoară *rum.* 155
adineori *rum.* 155
adîns *rum.* 4433
adiva *span.* 162
adivas *span.* 8795
adive *span. frz.* 162
adizzare *ital.* 181
ad(i)ûdêr *rtr.* 192
adiudha *afrz.* 193
adjoindre *frz.* 191
adjudar *prov.* 192
adjungir *span.* 191
admiraglio *ital.* 521
admoner *rtr.* 211
admonéter *frz.* 212
admuni *rtr.* 211
adob *prov. afrz.* 2707
adobar *prov. span.* 2707
adocar *ptg.* 4232
adocchiare *ital.* 222
adolcir *prov.* 4232
adolzar *prov.* 4232
adonar *prov.* 167
adonare *ital.* 167
adonarse *span.* 167
adonc *prv. afrz.* 240. 2680
adonner *frz.* 167
adont *afrz.* 240
adossir *prov.* 4232
adouber *frz.* 2707
adouchier *afrz.* 169
adoussar *prov.* 4232
adquerir *span.* 116
adquirir *span. ptg.* 116
adrede *span. ptg.* 164
adrée *modenes.* 231
adreissar *prov.* 4226
adreit *prov. afrz.* 164
adresse *frz.* 165
adresser *frz.* 165. 4226
adretas *cat.* 164
adreyt(ament) *cat.* 164
adrimar *aspan.* 6927
adroit *frz.* 164
adrumar *aspan.* 7032
aduana *span. ptg.* 2642
adubar *ptg.* 2707
aducir *span. ptg.* 168

aduella *ptg.* 2654
aduggiare *ital.* 5701
aduire *prov. afrz.* 168
adulcir *span.* 4232
adúltero *span. ptg.* 241
adumbri *rum.* 242
aduná *rum.* 244
adunar *span.* 244
adunco *ital. sp. ptg.* 243
adunque *ital.* 2680
aduobbio *neapol.* 5756
adur *aspan.* 170
aduras *aspan.* 170
adurer *afrz.* 19. 5689
adzustá *nprov.* 5458
aé *afrz.* 284
aer *rum.* 273
aerdre *prv. afrz.* 172. 177
aere *ital.* 273
aër-s *prov.* 273
aesmer *afrz.* 84. 135
aestivo *ital.* 283
áfa *rtr.* 292
afaldare *ital.* 3114
afan *span. ptg.* 179
afanar *prov. sp. ptg.* 179
afan-s *prov.* 179
afárá *rum.* 173
afartar *cat.* 3151
afeitar *span.* 293
afeurer *afrz.* 304
affacciar(si) *ital.* 288
affaire *frz.* 287
affaissar *prov.* 290
affaisser *frz.* 290
affaler *frz.* 308
affannare *ital.* 179
affanno *ital.* 179
affare *ital.* 287
affasciare *ital.* 290
affascinare *ital.* 3155
affatappiare *ital.* 6186
affeitar *ptg.* 293
affiar *ptg.* 3256
affibbiare *ital.* 294
affiche *frz.* 3233
afficher *frz.* 3233
affilare *ital* 298. 3256
affiler *frz.* 298
affilier *frz.* 297. 3244
affinar *ptg.* 299
affinare *ital.* 299
affiner *frz.* 299
affittare *ital.* 295. 3224. 4868
affiuciar *span.* 3232
afflar *rtr.* 302
affliggere *ital.* 301
affliire *ital.* 301
affocare *itul.* 4260
affollare *ital.* 3496
affondare *ital.* 307. 2089
affondo *ital.* 175
affranchir *frz.* 3433
affratellare *ital.* 4265
affre(s) *frz.* 330
affrettare *ital.* 3454
affreux *frz.* 330
affrico *ital.* 309
affrontare *ital.* 305
affronter *frz.* 305
affubler *frz.* 294. 3222
affumare *ital.* 306
affumbler *frz.* 3222
affuori *ital.* 173
affustare *ital.* 3543
affût *frz.* 3543
affûter *frz.* 3543
afiblar *prov.* 294
afijar *aspan.* 297. 3244
afilar *prov. span. ptg.* 298. 3256
afilhar *prv. ptg.* 297. 3244
afillar *cat.* 297. 3244
afiná *rum.*
afinar *prov. cat. sp.* 290
afiuciar *span.* 296
afiá *rum.* 302
aflar *ptg.* 302
aflatar *prov.* 3314
aflatter *afrz.* 3314
afogar *prov.* 4260
afoguear *ptg.* 4260
afoler *afrz.* 303
afollar *span.* 3496
afondar *span.* 307. 2089
afonder *afrz.* 307
afonsar *prv. cat.* 307. 2089
afontar *aspan.* 3909
afonzar *prov. cat.* 307
aforar *prov. sp. ptg.* 304
afoutar *ptg.* 291. 3170
afouto *ptg.* 291. 3170
afre *afrz.* 330
afrecho *span.* 174
afreito *galliz.* 174
afrentar *span.* 305
afrontar *prv. cat. sp.* 305
afublar *prov.* 294
afuera *span.* 173
afumá *rum.* 306
afumar *prov. ptg.* 306
afund *rum.* 175
afundá *rum.* 307. 3511
afundar *ptg.* 307. 2089
ága *rtr.* 678
agace *frz.* 310
agacer *frz.* 180. 310
agachar *span.* 2912
agacharse *span.* 1962
agacin *frz.* 310
agala *span.* 3574
agana *rtr. oberital.* 680
aganasus *nprov.* 2789
agarrafar *sp.* 2234. 4573
agasajar *span.* 3615
agasajo *span.* 3615
agasalhar *prov. ptg.* 3615
agassa *prov.* 310
agazzare *ital.* 180
âge *frz.* 285
agengibre *span.* 8941
ageno *span.* 391
agenolhar *prov.* 313. 3656
agenollar *cat. aspan.* 3656
agenouiller *frz.* 313. 3656
agensier *afrz.* 3652
agenzar *ital. prov.* 3652
aggavignaro *ital.* 1763
aggecchirsi *ital.* 4459
agghiadare *ital.* 317. 3679. 3681
agghingare *ital.* 8896
agghiomare *ital.* 3698
aggiungere *ital.* 191
agglomérer *frz.* 3698
aggraffare *ital.* 2234
aggraffiare *ital.* 4573
aggranchiarsi *ital.* 1560
aggrappare *ital.* 4573
aggrevare *ital.* 3761
aggricchiarsi *ital.* 1560
agguatare *ital.* 8842
agguato *ital.* 8842
aggueffare *altit.* 263. 8891
aghirone *ital.* 3920
agiare *ital.* 142
agina *ital. aspan.* 314
aginha *aptg.* 314
agio *ital.* 142. 808
aglá *cat.* 3686
agland *afrz.* 3686
aglan-s *prov.* 3686
aglayarse *aspan.* 317. 3679. 3681
aglayo *aspan.* 3679. 3681
aglio *ital.* 403
agneau *frz.* 318
agnella *rtr.* 318
agnello *ital.* 318
agnellotti *ital.* 553
agnel-s *prov.* 318
agoa *ptg.* 678
agobiar *span.* 3668
agocchia *ital.* 125
agoelhar *ptg.* 313
agognare *ital.* 320
agomia *ptg.* 127
agonellar *cat. aspan.* 313
agost *prov. cat.* 327
agorajo *ital.* 122
agosto *ital. span. ptg.* 327
agourar *ptg.* 326
agouro *ptg.* 325
agoviar *cat.* 3668
agraço *ptg.* 101
agradar *aspan. ptg.* 3757
agradecer *sp. ptg.* 5248
agrafe *frz.* 2234. 4573
agrafer *wallon. frz.* 4573
agraper *pic.* 2234
agras *prov. span.* 101
agre *prov. span.* 101
agréable *frz.* 3757
agréer *frz.* 3659. 3757
agregier *afrz.* 3761
agrei *afrz.* 3659
agreier *afrz.* 3659
agrella *cat.* 104
agrément *frz.* 3757
agrès *frz.* 3659
agresto *ital.* 101
agretto *ital.* 101
agreujar *prov.* 3761
agriar *span.* 101
agrimoine *frz.* 323
agrico *span.* 101
agris *rum.* 101. 118
agro *ital. span. ptg.* 101
agró *cat.* 3920
agrotto *ital.* 5742
agua *rtr. span. ptg.* 678
aguage, -je *sp. ptg.* 679
aguaitar *prov.* 8842
aguale *altital.* 270
aguannu *sicil.* 3950
aguantar *span. ptg.* 8856
agucchia *ital.* 125
agudo *ital. sp. ptg.* 132
aguentar *ptg.* 8856
aguente *ptg.* 8856
agüero *span.* 325
agueter *afrz.* 8842
aguet(s) *frz.* 8842
aguglia *ital.* 125
aguilancier *prov.* 123
aguilando *span.* 324
aguilen *prov.* 123
aguillanneuf *frz.* 324
aguinaldo *span.* 342
aguincher *frz.* 8896
aguinchier *afrz.* 8899
aguja *span.* 125
agujero *span.* 123
agulha *prov. ptg.* 125
agulla *cat.* 125
agulheiro *ptg.* 123
agullier-s *prov.* 122
agur *rtr.* 325
agusar *prov.* 131
aguzador *span.* 130
aguzar *span.* 131
aguzzare *ital.* 131
aguzzatore *ital.* 130
ahan *afrz.* 179
ahaner *afrz.* 179
ahi *span. ptg.* 3951
ahia *prov.* 193
ahijado *span.* 297
ahijar *span.* 297. 3244
ahilar *span.* 298
ahina *aspan.* 314
ahir *prov. cat.* 3937
ahondar *span.* 307. 2089
ahonter *afrz.* 3909
ahora *span.* 182
ahotado *aspan.* 291. 3170
ahotar *span.* 291
ahuciar *span.* 296. 3232
ahuecar *span.* 221. 5709
ahumar *span.* 306
a(h)urat *prov.* 325
ahurir *afrz.* 3964
aibai *comask.* 5727
aib-s *prov.* 329
aicel *prov.* 2764
aiche *afrz.* 2850
aici *rum.* 2758. 3951
aidar *prov.* 192
aide *frz.* 193
aider *frz.* 192
aidier *afrz.* 192
aie *afrz.* 2787
aïe *afrz.* 192. 193
aïeptá *rum.* 188. 2790
aïeul, -e *frz.* 944
aiga *prov.* 678
aigla *prov.* 684
aigle *frz.* 684
aiglefin *frz.* 684. 7233

aiglent *afrz.* 123
aiglentina *prov.* 123
aign *rtr.* 455
aigouille *pic.* 125
aigre *frz.* 101
aigrefin *frz.* 101. 684. 7233
aigremoine *frz.* 323
aigret *afrz.* 101
aigrette *frz.* 3920
aigrir *frz.* 101
aigron-s *prov.* 3920
aigu *frz.* 132
aigua *bresc. prov.* 678
aiguana *rtr. oberital.* 680
aigue *afrz.* 678. 2829
aiguille *frz.* 125
aiguillier *frz.* 122
aiguillon *frz.* 125
aiguiser *frz.* 131
ail *frz.* 403
aile *frz.* 334
aille *afrz.* 684
ailleurs *frz.* 393
aillier *frz.* 684
aïman-s *prov.* 138
aimant *frz.* 138
aime *afrz.* 3865
aimer *frz.* 526
ain *afrz.* 3867
aina *ital.* 314
ainc *prv. afrz.* 178. 3950
ainceis *afrz.* 613
ainda *ptg.* 33
aine *frz.* 4293
ains *afrz.* 595
ainse *afrz.* 620
ainsi *frz.* 271
ainsinc *afrz.* 271
aintel *afrz.* 272
ainz *afrz.* 595
aipo *ptg.* 633. 6098. 7352
aip-s *prov.* 329
air *frz.* 273
aïr *prov.* 3901
airain *frz.* 275
airamen *prov.* 872. 2816
airão *ptg.* 3920
aïrar *prov.* 3901
aire *ital. prov. frz. span.* 273. 716
airon *span.* 3920
ais, aise *prov. afrz.* 142. 955
áis *rtr.* 111
aisance *frz.* 142
aisar *prov.* 142
aise *cat. frz.* 142. 808
aisé *frz.* 142
aisier *afrz.* 142
aisil *afrz.* 105
aisir *prov.* 142
aisne *afrz.* 115
aiso *prov.* 2761
aissa *prov.* 620
aisse *afrz.* 620
aisseau *frz.* 952
aissella *prov.* 954
aisselle *frz.* 954
aissi *prov. afrz.* 271. 3951
aissil *afrz.* 105
aisuda *rtr.* 3070
aïta *ital.* 193
aital *prov.* 272
aitale *altital.* 272
aitant *prov.* 236
aitante *ital.* 192
aïtare *ital.* 192
aïu *rum.* 403
aïude *afrz.* 193
aiure *rum.* 402
aive *afrz.* 678
aixancarrar *cat.* 574
aizar *prov.* 192
aizimen-s *prov.* 142
aizina *prov.* 142
aizir *prov.* 142
aizzare *ital.* 181
aja *ital.* 716
ajapir *cat.* 3668
ajar *span.* 302
ajedrea *span.* 7180
ajedrez *span.* 800. 7223
ajeri *sicil.* 4937
ajo, -a *ital.* 403. 957
ajoelhar(se) *ptg.* 313. 3656
ajoindre *afrz.* 191
ajostar *prov.* 4513
ajouter *frz.* 4513
ajovar *span.* 801
ajuar *span.* 801
ajuda *prov. ptg.* 193
ajudar *prov. cat. ptg.* 192
ajŭdar *rtr.* 192
ajun *rum.* 189
ajuná *rum.* 2609. 4451
[*ajunare *rum.* 4451]
ajunge *rum.* 191
ajuntar *span. ptg.* 4496
ajuola *ital.* 719
ajuolo *ital.* 945
ajuta *rum.* 192
ajutare *ital.* 192
ajutante *ital.* 192
ajuto *ital.* 193
al *prov. afrz. aspan. altptg.* 390
akua *rtr.* 678
alá *aptg.* 4077
ala *span. ptg.* 4412
ala *ital. rtr. prov. cat. span. ptg.* 334
alabar *sp. ptg.* 342. 419
alabarda *it. sp. ptg.* 2801
alabe *span.* 335
alac *rum.* 387
alacha *span.* 421
alacho *nprov.* 421
alacran *span.* 344
alacrão *ptg.* 344
alaga *span.* 387
alaigre *afrz.* 336
alainar *genues.* 416
alamă *rum.* 4649
alaman-s *prov.* 337
alămar *rum.* 4650
alamar *span.* 338
alamari *ital.* 338
alambar *span. ptg.* 543
alambic *frz.* 340
alambique *span.* 340
alambre *span.* 275. 543
alamo *span. ptg.* 455
alan *afrz.* 339
alano *ital. span.* 339
alão *ptg.* 339
alar *ptg.* 3860
alarbe *span.* 343
alarde *span. ptg.* 345
alare *ital.* 4681
alarido *span. ptg.* 346
alarma *span.* 415
alarme *frz.* 415
alarve *ptg.* 343
alaton *span.* 4701
alatura *rum.* 194. 418
alauza *prov.* 348
alavanca *ptg.* 6104
alazan *span.* 328
alazano *span.* 328
alb *rum.* 361
alba *it. prov. cat. sp.* 361
albacara *span.* 999
albañil *span.* 4968
albarda *span.* 1055
albaro *ital.* 358
albar-s *prov.* 349
álbatro *ital.* 702
albeată *rum.* 355
albedrío *span.* 695
albédro *astur.* 702
albeggiare *ital.* 352
alberare *ital.* 699
alberchigo *span.* 6071
alberc-s *prov.* 3881
alberga *prov.* 3881
albergar *prov. span.* 3881
albergare *ital.* 3881
albergier *afrz.* 3881
albergo *ital. span.* 3881
albergue *span. ptg.* 3881
albernoz *ptg.* 357
albero *ital.* 358. 695
albespin, -e *afrz.* 361
albespi-s *prov.* 361
albi *rum.* 352
albicare *ital.* 353
albime *rum.* 359
albior *rum.* 351
albire-s *prov.* 695
albondiga *span.* 356
albondiguilla *span.* 356
álbore *ital.* 696
albornoz *span. ptg.* 357
alborocera *aragones.* 701
alborotar *span.* 232
alboroto *span.* 232
alborto *span.* 702
alborzo *span.* 701
alboscello *ital.* 700
albriciar *span.* 350
albricias *span.* 350
albrocera *aragones.* 701
albucello *ital.* 697
albudeca *cat. ptg.* 1224
albume *ital.* 359
albuscello *ital.* 697. 700
alcabála *span.* 459
alcachofa *sp. ptg.* 363. 713
alcachofra *span. ptg.* 363. 713
alcaçúz *ptg.* 3707
alcahuete *span.* 467
alcaide *sp. ptg.* 461. 462
alcalde *span.* 461
alcali *ital.* 463
alcance *span. ptg.* 464
alcandara *span.* 407
alcanfor *span.* 406
alcanzar *span. ptg.* 464
alcaravea *span.* 1662
alcarchofa *span. ptg.* 363. 713
alcarraza *span.* 411
alcartaz *span.* 1833
alcatrão *ptg.* 465
alcatraz *aspan.* 1833
alcavala *ptg.* 459
alcavot-z *prov.* 467
alcayote *ptg.* 467
alcázar *span. ptg.* 459
alchimia *ital.* 408
alchimie *frz.* 408
alchirivia *ptg.* 4525
alchûn *rtr.* 389
alcidere *altital.* 5705
alcoba *span. ptg.* 468
alcohol *frz.* 410
alcor *span.* 465
alcorque *span. ptg.* 2212
alcotó *prov.* 469. 6516
alcoton *span.* 6516
alcova *ital.* 468
alcôve *frz.* 468
alcuba *prov.* 468
alcuña, -o *span.* 412
alcunha *ptg.* 412
alcuno *ital.* 389
alcunu *sard.* 389
alcunya *cat.* 412
alcu-s *prov.* 389
aldéa *cat. sp. ptg.* 151
aldres *prov.* 6804
ale *ital. afrz.* 334. 2818
alear *span.* 423
álece *ital.* 421
aléce *span.* 421
aleche *span.* 421
aledaño *span.* 195
alegător *rum.* 2794
alege *rum.* 2802
alegre *prov. cat. span. ptg.* 336
alegro *friaul.* 336
aleira *astur.* 716
aleive *ptg.* 4777
alem *ptg.* 4079
alemele *afrz.* 4647
alemette *afrz.* 4647
alemo *ptg.* 455
alena *it. prov.* 369. 370
alenar *prov.* 369
alenare *ital.* 369
alène *frz.* 370
alénois *frz.* 915
alento *ptg.* 368
alenu *sard. prov.* 369
alera *ptg.* 716
alerce *span.* 4686
alérion *frz.* 156
alerte *frz.* 2833

alerto *span.* 2833
alesna *span.* 370
aleu *afrz.* 457
aleudar *span.* 4774
aleujár *cat.* 4771
alevadar *span.* 4774
alevar *span.* 427
aleve *span.* 4777
alevin *afrz.* 427
alezan *frz.* 328
alf *rtr.* 361
alface *ptg.* 4621
alfaiate *aspan. ptg.* 7171. 8021
alfaja *ptg.* 383
alfajata *ptg.* 383
alfajate *ptg.* 383
alfambar *ptg.* 366
alfandega *ptg.* 3378
alfange *span. ptg.* 362
alfaraz *span. ptg.* 371
alfarda *span.* 3143
alfarma *span.* 3887
alfarroba *ptg.* 1836
alfarrobeira *ptg.* 1836
alfayate *aspan.* 7171
alfazema *ptg.* 4718
alférez *span. ptg.* 372
alfido *ital.* 373
alfiere *ital.* 372
alfil *span. ptg.* 373
alfilel *span.* 365
alfiler *span.* 365
alfinete *ptg.* 365
alfocigo *span.* 374
alfombra *span.* 366
alfonsigo *span.* 374
alforja *span.* 367
alforje *ptg.* 367
alforria *ptg.* 3999
alforvas *ptg.* 385
alfostico *ptg.* 374
alfóstigo *span.* 374
alfoz *span. ptg.* 384
alga *ital. span.* 375
algara *span.* 379
algarada *span.* 379
algarade *frz.* 379
algarear *span.* 379
algarroba, -o *span.* 1836. 8687
algebra *it. sp. ptg.* 377
algèbre *frz.* 376
algeir *afrz.* 867
algez *span.* 3827
algier *afrz.* 867
algo *span. ptg.* 396
algodão *ptg.* 469. 6516
algodon *span.* 469. 6516
algorrem *aptg.* 6804
algoz *ptg.* 381
algu *cat.* 389
alguandre *aspan.* 395
alguem *ptg.* 396
alguien *span.* 396
algum *ptg.* 389
alguno *span.* 389
algur *ptg.* 388
algures *ptg.* 388
alhaja *span.* 382
alhargama *span.* 3887
alheo *ptg.* 391
alho *ptg.* 403
alholva *span.* 385
alhondiga *span.* 3378
alhondre *prov.* 404
alhors *prov.* 393
alh-s *prov.* 403
alhur *ptg.* 388
alice *ital.* 421
alicornio *ptg.* 8499
alicorno *ital.* 8499
álido *ital.* 727
alien *frz.* 391
alieno *ital.* 391
aliento *span.* 368
alier *afrz.* 423
aliésson *frz.* 4731
alievo *span.* 427
alifar *span.* 428
aliga *span.* 375
aligar *span.* 429
aligevar *span.* 426
alijar *span. ptg.* 4771
alimèri *rtr.* 571
alina *rum.* 424
alinhavão *ptg.* 4830
alinhavar *ptg.* 4830
alinta *rum.* 424
alisar *span.* 4849
alise *norm.* 4638. 4848
aliso *aret.* 430
alistar *span.* 4852
aliustra *tosc.* 4873
aliviar *span.* 426
alja *rtr.* 684
aljaba *span.* 376
aljofra *span.* 380
aljofre *ptg.* 380
aljava *ptg.* 376
aljofifa *span.* 2928
aljofifar *span.* 2928
aljuba *span.* 382
alkimia *prov.* 408
alla *ital.* 392
allá *span.* 4077
allaccarsi *ital.* 7545
allacchirsi *ital.* 7545
allagare *ital.* 2611
allaiter *frz.* 413
allampanato *ital.* 4652
allappicarsi *ital.* 5755
allargare *ital.* 4682
allarmare *ital.* 732
allarme *ital.* 415
allattare *ital.* 413
allato *ital.* 194. 4703
allazzare *ital.* 417
allearsi *ital.* 429
allécher *frz.* 422
allegare *ital.* 423
alléger *frz.* 426. 4771
alleggerire *ital.* 4771
alleggiare *ital.* 426. 4771
allègre *frz.* 336
allegro *ital.* 336
allemand *frz.* 337
allende *span.* 4079
allenu *sard.* 391
alleppare *ital.* 7558
aller frz. 431. 2818
allestare *ital.* 4853
allestire *ital.* 4853
alletamare *ital.* 414
alleu *frz.* 457
allevare *ital.* 427
allí *span. ptg.* 4079
allier *frz.* 429
allievo *ital.* 427
alligar *ptg.* 429
alligare *ital.* 429
allippare *ital.* 7558
alliviar *span.* 426
alloccare *ital.* 4931
allodetta *ital.* 348
allodio *ital.* 457
allodola *ital.* 348
alloggiare *ital.* 4704
allonge *frz.* 433
allonger *frz.* 433
alloppicarsi *ital.* 5755
allora *ital.* 3990
alloro *ital.* 4712
allouer *frz.* 432
allumer *frz.* 437. 4923
al(l)umiar *ptg.* 437. 4923
allungare *ital.* 433
alluminare *ital.* 437. 4923
alluterá *campobass.* 438
alluz *frz.* 420
alma *ital. prov. cat. sp. ptg.* 570
almaden *span.* 441
almadraque *sp. ptg.* 446
almafre *ptg.* 449
(al)magacen *span.* 440
almagra, -e *sp. ptg.* 442
almaire *afrz.* 733
almanac *frz.* 445. 5037
almanacco *it.* 445. 5037
almanách *ptg.* 5037
almanák *ptg.* 445
almanaque *sp.* 445. 5037
almar *rum.* 733
almatrac *prov.* 446
alme *afrz.* 570
almea *span.* 443
almear *span.* 5273
almeja *span.* 5349
almendra *span.* 535
almeris *rtr.* 571
almesc *cat.* 5505
almez *span.* 444
almidon *span.* 536
almirage *span.* 521
almirante *it. sp. ptg.* 521
almiscar *ptg.* 5505
almizcle *span.* 5505
almoçala *span.* 5522
almoçar *ptg.* 2609
almocela *sp. aptg.* 5522
almod *span.* 450
almoeda *ptg.* 451
almofaça *ptg.* 7818
almofada *ptg.* 447
almofar *span.* 449
almofre *span.* 449
almohada *span.* 447
almohaza *span.* 7818
almohazar *span.* 7818
almojarife *span.* 452
almondiguilla *span.* 356
almondega *ptg.* 356
almoneda *span.* 451
almorço *ptg.* 215
almorranas *span.* 3849
almorreimas *ptg.* 3849
almorzar *span.* 215. 2609
almosna *prov. altspan.* 453. 2796
almoxarife *ptg.* 452
almucela *prov. sp.* 5522
almucella *sp. ptg.* 5522
almucio *span.* 5522
almude *ptg.* 450
almuerzo *span.* 215
almussa *prov.* 5522
alna *ital. prov. sp.* 392
alnado *span.* 601
alno *ital. span.* 455
alo *afrz.* 457
aloa *aspan.* 348
aloc *prov.* 457
alodi *prov.* 457
alodio *span.* 457
aloe *afrz.* 348
aloeta *aspan.* 349
alogne *afrz.* 458
aloi *frz.* 423
alors *frz.* 185. 3990
aloser *afrz.* 4713
alosna *span. ptg.* 458
alou *afrz.* 457
aloudra *span.* 349
aloudre *afrz.* 792
alouette *frz.* 348
aloyer *frz.* 423
alperche *ptg.* 6071
alqueire *ptg.* 5361
alques *prov. afrz.* 396
alquilar *sp. ptg.* 409. 4868
alquile *span. ptg.* 409
alquiler *span. ptg.* 409
alquimia *span. ptg.* 408
alquirivia *ptg.* 4525
alquitran *span.* 466
alrededor *span.* 6992
alrotar *ptg.* 710
alsina *prov.* 4072
altaleno *ital.* 8218
altamisa *span.* 777
altérer *frz.* 779
altimira *cat.* 777
alto (Interj.) *ital.* 3864
altrove *ital.* 401
aluat *rum.* 425
alubre *aspan.* 402
alucar *prov.* 435. 4898
alucher *afrz.* 435
aluchier *afrz.* 4898
alue(f) *afrz.* 457
alugar *ptg.* 4868
aluine *frz.* 458
aluir *ptg.* 436
alumbrar *span.* 437. 4923
alumelle *frz.* 4647
alumenar *prov.* 437. 4923
alună *rum.*
alunar *rum.* 21
aluné *rum.* 22

alunecá *rum.* 434
alunică *rum.* 23
alunga *rum.* 433
alunis *rum.* 25
alunita *rum.* 24
aluniŭ *rum.* 26
alva *rtr. ptg.* 361
alvação *ptg.* 361
alvanel *ptg.* 4968
alvanir *ptg.* 4968
alviçara *ptg.* 350
alvo *ptg.* 361
alvoroto *ptg.* 232
ama *span. ptg.* 523
amac *frz.* 3870
amaca *ital. span.* 3870
amadouer *frz.* 199
amahaca *span.* 3870
amaldiçoar *ptg.* 5006
amalgamare *ital.* 4998
amanavir *prov.* 5098
amande *frz.* 535
amanevi *afrz.* 5098
amanevir *afrz.* 197. 5098
amanoir *prov.* 197. 5098
amanoit-z *prov.* 5098
amansar *span. ptg.* 2676
amant *frz.* 526
amantin *afrz.* 518
amápola *sp.* 2806. 5811
amar *rum. prov. cat. sp. ptg.* 498. 526
amare *ital.* 526
amarello *span. ptg.* 502
amargaza *span.* 3887
amargo *span. ptg.* 496
amargor *span. ptg.* 496
amargoso *span. ptg.* 496
amarillo *span. ptg.* 502
amaro *ital.* 498
amarra *span. ptg.* 5137
amarrar *span. ptg.* 5137
amarre *frz.* 5137
amarrer *frz.* 5137
amar-s *prov.* 498
amărunt *rum.* 208
amarvir *prov.* 5098
amarvit-z *prov.* 5098
amăsurat *rum.* 201
amatir *afrz.* 5155
amatita *ital.* 3848
ambar *span. ptg.* 543
ambascia *it.* 529. 621. 627
ambasciare *ital.* 529. 621
ambasciata *ital.* 499
ambasciatore *ital.* 500
ambassade *frz.* 499
ambassadeur *frz.* 500
am(be)dos *prov.* 504
ambedue *ital.* 504
am(be)dui *prov.* 504
ambi *ital.* 508
ambiare *ital.* 509
ambidos *aspan.* 4426
amblar *prov. sp. ptg.* 509
ambler *frz.* 503
ambo *ital.* 509
ambore *afrz.* 531
ambos *span. ptg.* 508
ambra *ital.* 543
ambre *frz.* 543
ambs *prov.* 508
ambulare *ital.* 509
ambulo *ital.* 509
amburo *afrz.* 510. 531
amburo *altital.* 531
amda *rtr.* 522
amdui *afrz.* 504
ameaça *ptg.* 5300
ameaçar *ptg.* 5300
ameda *rtr.* 522
ameija *ptg.* 5349
ameijoa *ptg.* 5349
ameixa *ptg.* 448. 6428
amelette *afrz.* 4647
(a)mella *prov.* 535
amenassar *altcat.* 207
amenaza *span.* 5300
amenazador *span.* 206
amenazar *span.* 207. 5300
amencia *prov. aspan.* 511
amende *frz.* 2810
amén (de) *span.* 209
amendement *frz.* 2810
amender *frz.* 2810
amendoa *ptg.* 535
amendue *ital.* 504
ameninta *rum.* 207
amenintător *rum.* 206
amenta *prov.* 535
amentar *aptg.* 203. 5240
amentaver *prov.* 202. 5236
amenter *afrz.* 513
amentevoir *afrz.* 202. 5236
amentin *afrz.* 513
amentoivre *afrz.* 202. 5236
amenza *ital.* 511
amer *frz.* 498
amêr *rtr.* 526
amerinda *rum.* 204
amerinta *rum.* 207
amerintător *rum.* 206
amertume *frz.* 496
amesteca *rum.* 198
ameti *rum.* 512
ametlla *cat.* 535
amexa *ptg.* 448
amezurat-z *prov.* 201
amic *rtr.* 519
amica *ital.* 515
amico *ital.* 519
amic-s *prov.* 519
amidão *ptg.* 536
amido *ital. ptg.* 536
amidon *frz.* 536
amidos *span.* 4426
amie *frz.* 515
amig *cat.* 519
amiga *span. ptg.* 515
amigo *span. ptg.* 519
amih *rtr.* 519
amirail *afrz.* 521
amiral *frz.* 521
amiralh-s *prov.* 521
amiran-s *prov.* 521
amirant *afrz.* 521
amirat-z *prov.* 521
amire *afrz.* 521
amistà *ital.* 516
amistad *span.* 516
amistança *cat.* 516
amistat *cat.* 516
amistat-z *prov.* 516
amistié *afrz.* 516
amit *afrz.* 518
amitié *frz.* 515
amito *span.* 518
amizade *ptg.* 516
ammaccare *ital.* 4957
ammanare *ital.* 5087
ammanto *ital.* 5086
ammasonar(si) *neap.* 196
ammasonaturo *neap.* 196
ammazzare *ital.* 5159
ammencire *ital.* 5325
ammendare *ital.* 2810
ammontare *it.* 203. 5240
ammiccare *ital.* 200
ammiraglio *ital.* 521
ammò *comask.* 5361
ammollare *ital.* 5379
ammortare *ital.* 216
ammortire *ital.* 216
ammorzare *ital.* 216
ammoscire *ital.* 5441
ammucchiare *ital.* 524
ammucciari *sicil.* 5439
ammutinare *ital.* 218
ammutinarsi *ital.* 5437
ammutire *ital.* 219
amnar *rum.* 4071
amo *ital. span. ptg.* 523. 3867
amoestar *ptg.* 212
amoier *afrz.* 205. 5273
amonestar *prov. sp.* 212
amonester *afrz.* 212
amor *cat. span. ptg.* 527
amora *ptg.* 5426
amorce *frz.* 214
amore *ital.* 527
amor-s *prov.* 527
amortar *prov.* 216
amortecer *span. ptg.* 216
amortezir *prov.* 216
amortiçar *ptg.* 216
amortiguar *span.* 217
amortir *prov. frz. sp.* 216
amortizar *span.* 216
amoscino *ital.* 448
amotinar *span.* 218
amour *frz.* 527
ampaichar *rtr.* 4110
ampaig *rtr.* 4110
amparar *prov. span. ptg.* 4112. 5092
ampas *afrz.* 501
ampio *ital.* 533
ample *frz. prov.* 533
ampleis *afrz.* 532
ampôi *ital.* 3980
ampola *ital.* 3980
ampom *rtr.* 3980
amprem *rtr.* 6376
ams *afrz.* 508
amuort *rtr.* 527
amur *rtr.* 527
amusco *span.* 5505
amuser *frz.* 213. 5421
amuti *rum.* 219
amvón *rum.* 507
an *rum. frz. cat.* 586
ana *rtr.* 570
ana *lyon.* 537
anaçar *ptg.* 542
anáde *sard.* 539
ánade *span.* 539
añadir *span.* 4153
anafar *ptg.* 428
anafil, añafil *sp. ptg.* 575
aname *afrz.* 570
anan *prov.* 596
ananas *it. frz. span.* 538
ananáz *ptg.* 538
ananazeiro *ptg.* 538
añao *ptg.* 5534
anappo *ital.* 3967
anar *prov. cat.* 2818
ánatra *ital.* 540
anaziador *aptg.* 542
anaziar *aptg.* 542
anc *prov. afrz.* 178. 3950
anca *ital. prov. sp. ptg.* 574. 3872
ancanuech *prov.* 3950
ancar *prov.* 178
anceis *afrz.* 610 & 613
ancestre *afrz.* 597
ancêtres *frz.* 597
anche *ital.* 178. 3950
ancho *span. ptg.* 533
anciam *cat.* 4178
anciano *span.* 608
ancia(n)-s *prov.* 608
ancião *ptg.* 608
ancidere *it.* 18. 544. 4171. 5705
ancien *frz.* 608
ancino *ital.* 3867
anco *it. ptg.* 547. 3950
ancoi *ital.* 3868. 3950
ançois *afrz.* 613
ancolie *frz.* 685
ancón *span.* 545
ancona *ital.* 545. 2788
áncora *ital.* 546
ancóra *ital.* 178
ancre *frz.* 546
ancrescher *rtr.* 4196
ancsé *prov.* 2433. 7356
ancude *ital.* 4205
ancudine *ital.* 4205
ancui *ital. prov. frz.* 3868
anc(u)lare *aret.* 549
anda *rtr.* 522. 539
andado *span.* 601
anda(i)me *ptg.* 2818
andain *frz.* 2818
andaina *ptg.* 2818
andamío *span.* 2818
andán *rtr.* 539
andana *ital. span.* 2818
andang *rtr.* 539
andar *span. ptg.* 2818
andare *ital.* 2818
andarío *span.* 2818
andas *span. ptg.* 514
andér *modenes.* 2842
andes *span. ptg.* 514
andier *frz.* 503

andorinha *ptg.* 792. 3960
andouille *frz.* 356. 4231
andouiller *frz.* 603
andouillette *frz.* 356
andromina *span.* 550
androne *ital.* 551
anduchiel *rtr.* 356
andui *afrz.* 504
anduschiel *rtr.* 4231
âne *frz.* 807
anech *cat.* 539
anedo *prov.* 539
ánedra *trent.* 540
anegar *cat. span. ptg.* 2817. 5575
anel *cat.* 553
anelare *ital.* 369. 569
anelier-s *prov.* 552. 583
anella *cat.* 553
anellare *ital.* 584
anellaro *ital.* 552
anello *ital.* 553
anellotti *ital.* 553
anel-s *prov.* 553
aneme *afrz.* 570
ánera *venez.* 540
anette *afrz.* 539
angar *frz.* 554
angarda *prov.* 607
angarde *afrz.* 607
ángaro *span.* 555
ange *frz.* 556
angel *rtr. afrz. cat. sp.* 556
angele-s *afrz.* 556
angelo *ital.* 556
angel-s *prov.* 556
angheria *ital.* 554
angle *frz.* 562
angle-s *prov.* 562
angoissa *prov.* 565
angoissar *prov.* 566
angoisse *frz.* 565
angoisser *frz.* 566
angolo *ital.* 562
angonal *cat.* 4293
angoscia *ital.* 565
angosciare *ital.* 566
angosto *span. ptg.* 567
angoxa *aspan.* 565
angra *span. ptg.* 548
angrec *frz.* 557
angueira *ptg.* 554
anguera *aspan.* 554
anguia *ptg.* 558
anguila *span.* 558
anguilla *ital. ptg.* 558
anguinaglia *ital.* 4294
anguleux *frz.* 561
ángulo *span. ptg.* 562
angulos *prov.* 561
anguloso *ital. sp. ptg.* 561
anguoscha *rtr.* 565
angur(r)ia *ital. sp.* 563
angustia *ital.* 565
angustiar *span. ptg.* 566
angustiare *ital.* 566
angusto *ital.* 567
anhel-s *prov.* 318
aniafil *prov.* 575
anice *ital.* 573
anil *ptg.* 577
añil *span.* 577
anillo *span.* 553
anima *ital.* 570
animale *ital.* 570
animo *ital. sp. ptg.* 572
añir *span.* 577
anis *frz. span. ptg.* 573
ánitra *ital.* 540
anj *rtr.* 586
anjo *ptg.* 556
anklekr *rtr.* 4368
ankuin *rtr.* 4205
ankuny *rtr.* 4205
ankurętχ *rtr.* 4326. 6532
anme *afrz.* 570
ann *rtr.* 586
an(n)elar *ptg.* 584
annar *prov.* 2818
annastá *genues.* 576
anne *afrz.* 539
anneau *frz.* 553
annegare *ital.* 2817. 5575
annegrecer *ptg.* 5612
an(n)el *ptg.* 553
anneler *frz.* 584
annerare, -ire *ital.* 5612
anniechie *neapol.* 578
annigru *sard.* 578
anniju *sard.* 578
anninnijare *sard.* 3954
annitrire *ital.* 3954
annizzare *ital.* 542
anno *ital. ptg.* 586
annodare *ital.* 5632
annojo *ptg.* 578
annonce *frz.* 515
annoncer *frz.* 585. 5677
annottare *ital.* 579. 4314. 5630
annoverare *ital.* 582
annunciar *prov. ptg.* 585
annunziare *ital.* 585
annuvolarsi *it.* 581. 4317
año *span.* 586
anoatin *rum.* 580
anoitar *prov.* 579. 4314. 5630
añojo *span.* 578
ans *prov. cat.* 595 (ans *altfrz.* 508)
ansa *sard.* 620
ansare *ital.* 621
anscheiver *rtr.* 4175
ansciare *ital.* 621
ansessi-s *prov.* 3895
ansí *aspan.* 271
ansia *ital. sp. ptg.* 620
ansiare *ital.* 621
ansima *ital.* 854
ansimare *ital.* 621
ansioso *ital.* 622
ansola *ital.* 591
ansula *ital.* 591
anta *prov. ptg.* 3909. 4654
antan *prov. afrz.* 596
antanho *aptg.* 596
antaño *span.* 596
ante *afrz. sp.* 522. 4655
antenado *span.* 601
anteojos *span.* 604
antérieur *frz.* 605
anterior *span. ptg.* 605
anteriore *ital.* 605
ántes *span.* 594
antienne *frz.* 610
antif *afrz.* 609
antigatge-s *prov.* 611
antimoine *frz.* 4441
antir *rtr.* 4364
antive *afrz.* 609. 612
antoillier *afrz.* 603
antojar *span. ptg.* 604
antojo *sp. ptg.* 39. 604
antolhar *ptg.* 604
antolhos *ptg.* 604
antorcha *span.* 8257
antoviar *span.* 602
antresiais *norm.* 4400. 8311
antroque *rtr.* 4380
antru *sicil.* 616
antruejar *span.* 4404
antruejo *span.* 4404 f.
antruido *aspan.* 4405
antscheiver *rtr.* 4175
antschiess *rtr.* 80
antuviar *span.* 602. 5702
antuvio *span.* 602. 5702
antz *prov.* 514
anublarse *span. ptg.* 581. 4317
anudar *span.* 5632
anugls *rtr.* 578
anuit *afrz.* 220
anuiter *frz.* 4314
anuitier *afrz.* 579. 4314. 5630
anuitir *afrz.* 5630
anuljs *rtr.* 578
anunciar *span.* 585
añusgar *span.* 619
anutimp *rum.* 586
anuviarse *ptg.* 581
anvan-s *prov.* 606
any *rtr.* 586
anzi *ital.* 595
anziano *ital.* 608
anziuda *rtr.* 3070
anzol *ptg.* 3867
anzuda *rtr.* 3070
anzuelo *span.* 3867
aojar *span.* 222
aondar *prov.* 56
aon-s *prov.* 56
aor *prov.* 182
aora *prov.* 182
aore *afrz.* 182
ao redor *ptg.* 6992
aorrir *prov.* 29
aost *prov.* 327
aoultre *prov.* 241
août *frz.* 327
aovar *span.* 5807
ap *prov. cat.* 676
apă *rum.* 678
apaciguar *span.* 640
apalt *rum.* 641
apanage *frz.* 643
apanar *prov.* 643
apaner *afrz.* 643
apara *rum.* 652
apărat *rum.* 644
aparear *span.* 649
aparecer *span.* 646
apareisser *prov.* 646
apareistre *afrz.* 646
aparejar *span.* 647
aparelhar *prov.* 647
aparellar *cat.* 647
aparexer *cat.* 646
apariar *prov. cat.* 648
apartamiento *sp. ptg.* 651
apartar *span. ptg.* 651
apartiment *afrz.* 650. 2619
apartir *afrz.* 650. 2619
apăsa *rum.* 657
apcha *prov.* 3875
ape *ital.* 631
apegar *prov. sp. ptg.* 658
apeiro *ptg.* 649
apendre, -r *prov. cat.* 663
apenre *prov.* 663
apero *span.* 649
apertar *ptg.* 655. 6359
apes(s)ar *prov.* 657
apiajo *ital.* 629
apiario *ital.* 628
apiari-s *prov.* 628
ápio *span.* 633. 7352
apiter *afrz.* 6119
apleca *rum.* 659
aplicar *prov. cat. sp.* 659
apodrecerse *ptg.* 6501
apoi *rum.* 224
apojar *prov.* 650
apondre *prov.* 661
aponer *aspan.* 661
aponher *prov.* 661
aposentar *span. ptg.* 654
aposento *span. ptg.* 654
apostar *span. ptg.* 5895
apóstol *span.* 636
apoticario *ital.* 638
apôtre *frz.* 636
apôtres *frz.* 635
apoyar *span. ptg.* 6245
apózzima *ital.* 639
appagare *ital.* 5813
appajare *ital.* 648
appalparellarsi *ital.* 642
appalparsi *ital.* 642
appalto *ital.* 641
apparaître *frz.* 646
apparare *ital.* 652
ap(p)arar *span. ptg.* 652
apparat *frz.* 644
ap(p)arato *it. sp. ptg.* 644
ap(p)arecer *span. ptg.* 646
apparecchiare *it.* 647. 5891
appareglare *altital.* 5891
ap(p)areillar *prov.* 647
appareiller *frz.* 647
apparelhar *ptg.* 647
apparēre, -ire *ital.* 645
apparier *frz.* 648
apparigliare ital. 5891
apparoir *frz.* 645
appartement *frz.* 650. 2619
appartire *ital.* 650

appas frz. 653. 5936. 6825
appast-s *afrz.* 6825
appât *frz.* 653. 5936. 6825
appâteler *frz.* 653
appâter *frz.* 653
appeau *frz.* 656
appel *frz.* 656
appeler *frz.* 656
appensare *ital.* 657
appesantir *frz.* 657
appettare *ital.* 223
appetto *ital.* 223
appicare *ital.* 4131. 6120
appiccare *ital.* 658. 6119
appicciare *ital.* 658. 6119 f.
appilistrarsi *ital.* 5825. 6145
appio *ital.* 633
appioppare *ital.* 669
applicar *ptg.* 659
appisolarsi *ital.* 6021
applicare *ital.* 659
appliquer *frz.* 659
appo *ital.* 676
appoggiare *it.* 660. 6245
appoggio *ital.* 660
appôr *ptg.* 661
apporre *ital.* 661
(ap)posticcio *ital.* 662
appoz(z)ema *ital.* 639
ap(p)rehender *sp. ptg.* 663
appréhender *frz.* 663
apprendere *ital.* 663
apprendre *frz.* 663
appresso *ital.* 664. 6363
appritari *sicil.* 655
apprivoiser *frz.* 666. 2662
approcciare *ital.* 668
approcher *frz.* 668. 6840
approuver *frz.* 667
appui *frz.* 660. 6245
appuyer *frz.* 660. 6245
âpre *frz.* 812
aprender *span. ptg.* 663
aprendre *prov.* 663
apres *prov. ptg.* 664
après *frz.* 664
apretar *sp.* 655. 6059. 6359
apriat *rum.* 625
aprico *ital.* 671
aprig *rum* 671
Aprile *ital.* 672
Aprilie *rum.* 672
aprimar *prov. cat.* 665. 6376
aprinde *rum.* 663
aprire *ital.* 624
aprisco *span.* 649
aproape *rum.* 225
apropchar *prov.* 668
apropia *rum.* 668
aprovo *altital.* 225
apruef *afrz.* 225
apuca *rum.* 5710
apune *rum.* 661
aquecer *ptg.* 62. 1508. 2887
aquel *prov. span.* 2765
aquell *cat.* 2765
aquelle *ptg.* 2765
aquem *ptg.* 2768
aquende *aspan. ptg.* 2768
aquentar *ptg.* 61. 1506. 2887
aquerre *prov.* 116
aquese *span.* 2769
aquesse *aptg.* 2769
aquest *prov.* 2771
aquí *prov. cat. sp. ptg.* 2759. 3951
aquila *ital.* 684
aquilegia *ital.* 685
aquo *prov.* 2762
ar *ptg.* 273
ara *ital. rum. prov.* 716. 741. 3990
arabesco *ital.* 686
arabesque *frz.* 686
arada *cat.* 693
aradègh *modenes.* 2842
aradgars *bologn.* 2842
arado *span. ptg.* 693
aradra *cat.* 693
aragan *span.* 691
aragna *ital.* 687
araigne *frz.* 687
araignée *frz.* 687. 688
araire *prov.* 693
arairo *span.* 693
araisnier *afrz.* 229
araldo *ital.* 3884
aramă *rum.* 275
aram *prov. cat.* 275
arambre *span.* 275
arame *ptg.* 275
aramia *galic.* 741
aramio *span.* 741
araña *span.* 687
arancia *ital.* 5530
aranea *ital.* 687
aranha *prov. ptg.* 687
arapende *aspan.* 720
arar *prov. span. ptg.* 741
arare *ital* 741
arato *ital.* 693
aratro *ital.* 693
aratru *rum.* 693
arauto *ptg.* 3884
arazzo *ital.* 752
arban *afrz.* 3880
arbascio *ital.* 694
arbéa *rtr.* 2849
arbeia *rtr.* 2849
arbergar *prov.* 3881
arbero *ital.* 695
arbitriari *sicil.* 690
arbocello *ital.* 697
árbol *span.* 696
arbolar *span.* 699
arbore *ital.* 696
arborer *frz.* 699
arboricello *ital.* 697
arboscello *ital.* 700
arbosser *cat.* 701
arbouchel *nprov.* 700
arbouse *frz.* 701
arbousier *frz.* 701
arbre *rtr. prov. frz.* 696
arbrisseau *frz.* 698
arbroisel *afrz.* 697
arbroissel *afrz.* 698
arbur *rum.* 695
arbuscello *ital.* 697. 700
arc *rum. prov. frz.* 709
arca *ital. span. ptg.* 703
arcă *rum.* 703
arcabuz *span.* 3884
arcaccia *ital.* 704
arcame *ital.* 706
arção *ptg.* 708
arcapredola *ital.* 6364
arcasse *frz.* 704
arcaza *span.* 704
arce *span.* 100
arcea *span.* 75
arcen *span.* 724
arcer *rum.* 110
archa *prov.* 703
archal *frz.* 918
arche *frz.* 703
archegaye *afrz.* 364
archibuso *ital.* 3884
archichaut *nprov.* 713
arcideclino *lucc.* 707
arcigaye *afrz.* 364
arcigno *ital.* 4538
arcilla *span.* 725
arcione *ital.* 708
arcipredola *ital.* 6364
arco *ital. span. ptg.* 709
arcobugio *ital.* 3884
arçon *frz.* 708
arda *prov. sp.* 5619. 8056
ardalho-s *prov.* 2393
ardego *ptg.* 712[b] *N*
ardeiu *rum.* 715
arder *rtr. span. ptg.* 711
árdere *ital.* 711
ardesia *ital.* 712
ardiglione *ital.* 2393
ardilla *span.* 5619
ardillon *frz.* 2393
ardite *span.* 4795
ardoier *afrz.* 712[b] *N*
ardoir *afrz.* 711
ardoise *frz.* 712
ardre *prov. afrz.* 711
are *ital. frz.* 273. 716
area *ptg.* 717. 7058
aredondir *prov.* 7001
areia *ptg.* 7058
areire *prov.* 231
arena *ital. prov. sp.* 717
arenc-s *prov.* 3882
arenda *rum.* 756
arène *frz.* 717
arenga *prov. sp. ptg.* 4021
arengar *span. ptg.* 4021
arenos *prov. cat.* 718
arenoso *ital. sp. ptg.* 718
arenque *span. ptg.* 3882
arenzo *ptg.* 722
areola *ital.* 719
arer *afrz.* 741
aresta *span. ptg.* 729
arestol *prov.* 6867
arestuel *afrz.* 6867
arête *frz.* 729
arêtier, -ère *frz.* 730
arezzo *ital.* 924
arfil *span. ptg.* 373
arfiar *modenes.* 6761
argan *comask.* 691
arganel *span.* 721
arganeau *frz.* 721
arganello *ital.* 721
argano *ital. span.* 721
arganu *sard.* 721
argão *ptg.* 721
argen-s *prov.* 723
argent *frz.* 723
argento *ital.* 723
arghen *bergam.* 691
argient *rtr.* 723
argiglia *ital.* 725
argile *frz.* 725
argilla *ital. ptg.* 725
argine *ital.* 724
argint *rum.* 723
argoglio *ital.* 8513
argnone *ital.* 6817
argola *ptg.* 618
argolla *span.* 618
argot *frz.* 726
argoté *wallon.* 726
argoter *wallon.* 726
argue *frz.* 721
argull *altcat.* 8513
arguyo *aspan.* 8513
aria *ital. rtr.* 272
ariciu *rum.* 2839
aride *afrz.* 346
árido *ital. sp.* 727. 8762
arie *rum.* 716
arienzo *aspan.* 722
arigot *frz.* 387
arin *rum.* 455
arină *rum.* 717
aringa *ital.* 3882. 4021
aringare *ital.* 4021
aringhiera *ital.* 4021
aringo *ital.* 4021
arinos *rum.* 718
ariquile *altfriaul.* 6803
arisco *span. ptg.* 6851
arista *ital.* 729
aritonnar *altital.* 7001
arlia *ital.* 3883
arlot *prov. afrz.* 710
arlote *span.* 710
arlotto *ital.* 710. 3883
arm *rum.* 740
arma, -e *ital. rtr. rum. prov. sp. ptg.* 732
arma *sicil. prov. cat.* 570
armada *span.* 738
armadilho *ptg.* 738
armadillo *span.* 738
armadio *ital.* 733
armal *rtr.* 571
armana *prov.* 445
armalá *cat.* 3887
armar *rum.* 733
armario *it. sp. ptg.* 733
armari-s *prov.* 733
armas *prov.* 732
armăsar *rum.* 210
armata *ital.* 738
armateg *parm.* 742
armatic *piemont.* 742
armattag *piacent.* 742

armazem *ptg.* 440
arme *afrz.* 570
armée *frz.* 738
armelina *ptg.* 3889
armellino *ital.* 735. 3889
armenta, -e *rtr.* 737
armentario *ital.* 736
armentiere *ital.* 736
armento *ital.* 737
armenturi *rum.* 737
armet *frz.* 3923
armidda *sard.* 7410
armiño *span.* 3889
arminho *ptg.* 3889
armoire *frz.* 733
armoise *frz.* 777
armoles *ptg.* 873
armora *ital.* 3887
armu *sard.* 740
armuelle *span.* 873
arna *sard. prov. cat. sp.* 687. 8056
arnascar *prov.* 3844
arnassar *prov.* 3844
arnes *prov. sp. ptg.* 3844
arnese *ital.* 3844
arngher *modenes.* 4386
arnia *ital.* 687
arnione *ital.* 6817
aro *ital. span. ptg.* 312. 743. 618
arochier *afrz.* 6961
aromatico *ital.* 742
aron *rum. span.* 743
aronde *afrz.* 792
arondelle *afrz.* 792. 3959
arondeta *prov.* 792
aroquer *afrz.* 6961
aroter *afrz.* 7036
arouter *afrz.* 772. 7036
arpa *it. prov. span. ptg.* 3892 f.
arpão *ptg.* 3893
arpar *prov.* 3892
arpar *span.* 3893
arpeggiare *ital.* 3892
arpen-s *prov.* 720
arpent *frz.* 720
arpenter *frz.* 721
arpicare *ital.* 3893
arpignone *ital.* 3893
arpione *ital.* 3893
arpon *span.* 3893
arqua *prov.* 703
arquebuse *frz.* 3834
arquichant *nprov.* 713
arra *ital.* 744
arrabal *span. ptg.* 745
arrabalde *span. ptg.* 747
arrabattársi *it.* 690. 746
arracef *aptg.* 747
arracher *frz.* 42. 748
arracife *aspan.* 747
arraffare *ital.* 749. 4016
arraffiare *ital.* 749. 4016
ar(r)aigar *prov. sp.* 42. 748
ar(r)amir *prov. afrz.* 228
arrancare *ital.* 750
arranger *frz.* 761. 6931
arrappare *ital.* 751
arra(s) *span. ptg.* 744
arrás *ptg.* 752
arrear *span.* 754
arrebatar *span. ptg.* 757
arrebentar *ptg.* 6828
arrebol *span. ptg.* 770
arrebolar *span. ptg.* 770
arrebollarse *span.* 7380
arrebujar *span. cat.* 8812
arreciar *span.* 6924
arrecife *span. ptg.* 747
arrecirse *span.* 6924
arreda *ptg.* 2844
arredar *prov. ptg.* 754. 2844
arredare *ital.* 754
arredio *ptg.* 2844
arredo *ital.* 754
arreer *afrz.* 754
arrega *prov.* 6912
arreiar *ptg.* 754
arreio *ptg.* 754
arremedar *span. ptg.* 755. 6788
arrenc-s *prov.* 6931
arrendamento *ptg.* 756
arrendamiento *span.* 756
arrendar *span.* 756
arrengar *prov.* 6931
arrenter *frz.* 756
arreo *span.* 754
arrependerse *ptg.* 6834
ar(r)estar(e) *it. prov. sp. ptg.* 758
arresto *ital.* 758
arrêt *frz.* 758
arrêter *frz.* 758
arrezar *prov.* 754
arrhes *frz.* 744
arri *ital.* 3891
arriar *cat.* 763
arriba *span. ptg.* 762
arribar *prov. cat. span. ptg.* 763
arricciare *ital.* 2839
arriendo *span.* 756
arrière *frz.* 231
arrière, -ban *frz.* 3880
arriesgar *span.* 6851
arriffare *ital.* 759. 6920
arrimar *cat. sp. ptg.* 760. 6927
arrimer *frz.* 760. 6927
arripiar *ptg.* 4003
arriscado *span. ptg.* 6851
arriscar *span.* 6851
arriser *frz.* 764
arrivare *ital.* 763
arriver *frz.* 763
arroba *span. ptg.* 765
arrobar *span. ptg.* 765
arrocare *ital.* 4322
arroche *frz.* 873
arrocchettare *ital.* 6960
arrodillar(se) *span.* 3656
arrodonir *cat.* 7001
arrogar *span. ptg.* 767
arroger *frz.* 767
arrogere *ital.* 767
ar(r)ogio *span.* 766
arroi *afrz.* 754
arroier *afrz.* 754. 6732
arroio *span.* 766
arrojar *sp. ptg.* 768. 771
arrollar *span.* 6997
arrondir *frz.* 7001
arronsar *cat.* 230
arropea *span.* 3207
arrosar *prov.* 769. 6983
arroser *frz.* 769. 6983
arrostare *ital.* 6988
arroto *ptg.* 7012
arrovellare *ital.* 770
arroyar *span.* 766
arroyo *span.* 766
arroz *span. ptg.* 5784
arrufar *cat. sp. ptg.* 6978. 7035
arruffare *ital.* 7035
arrugginire *ital.* 276
arruga *span. ptg.* 7017
arrumar *span. ptg.* 7021
arrumbar *span.* 7021
arrumer *frz.* 6908. 7021
arruxar *cat.* 768
ars *afrz.* 740
ars *cat.* 100
arsenal *frz. sp. ptg.* 2394
arsenale *ital.* 2394
arsoir *afrz.* 3937
arsó-s *prov.* 709
arssagaya *prov.* 364
arsura *ital. prov.* 775
art *frz.* 773
artar *rum.* 100
arte *ital. afrz. sp. ptg.* 773. 8056
arteil *afrz.* 781
artejo *span.* 781
artelho *ptg.* 781
artelh-s *prov.* 781
artemisia *ital. ptg.* 777
artemiza *prov.* 777
artesano *span.* 778
artesão *ptg.* 778
artichaut *frz.* 713
articiocco *ital.* 713. 791
artiga *span. cat.* 780
artigiano *ital.* 778
artiglieria *ital.* 783
artiglio *ital.* 781
artigua *prov.* 780
artilha *prov.* 782
artilharia *prov. ptg.* 783
artiller *frz.* 784
artillería *span.* 783
artillerie *frz.* 783
artillos, -eus *afrz.* 785
artimage *afrz.* 774
artimai *afrz.* 774
artimaire *afrz.* 774
artimal *afrz.* 774
artisan *frz.* 778
artison *frz.* 787. 8056
arto *nprov.* 8056
artoison *afrz.* 787
artos *afrz.* 789
artoun *nprov.* 788
artre *afrz.* 8056
artuison *afrz.* 8056
artumaire *afrz.* 774
artuson *afrz.* 8056
art-z *prov.* 773
ărugă *rum.* 770b *N*
arum *frz.* 743
aruncá *rum.* 45
arveche *sard.* 1128
arveghe *sard.* 1128. 5805
arveja *span.* 8687
arvol *ptg.* 696
árvor, -e *ptg.* 696
arvsari *modenes.* 254
aryà *francoprv.* 754. 5458
arzanà *ital.* 2394
arzavolo *ital.* 1800
arzolu *sard.* 3993
arzon *span.* 708
as *prov. frz. span.* 793
ăs *rtr.* 111
asa *ital. span.* 587
asa *rum.* 271
asaetar *span.* 7083
asalir *span.* 817
asalto *span.* 818
asamànà *rum.* 839
asar *span.* 840
asayar *span.* 2868
asca *lomb. neap.* 51, 864
ascamu *sard.* 333
ascara *lomb.* 333
ascella *ital.* 954
ascensa *ital.* 797
ascesa *ital.* 797
aschaid *rtr.* 105
aschero *ital.* 332
aschi *sicil. rtr.* 398. 864
aschiare *ital.* 3856
aschie *rum.* 864
aschiella *rtr.* 104
aschio *ital.* 331. 3856
aschò *rtr.* 2756
ascia *sard.* 864
ascialone *lucch.* 951
asciare *ital.* 621
asciari *sicil.* 302
asciogliere *ital.* 50
asciolvere *ital.* 50
ascione *sard.* 2261
asciugamano *ital.* 8455
asciugare *ital.* 3023
asciuttare *ital.* 3024
asciutto *ital.* 3024
ascla *prov. cat.* 864
asco *span. ptg.* 331
ascoltare *ital.* 928
ascolter *afrz.* 928
ascona *prov.* 794
ascondere *ital.* 46
ascu *sicil. sard.* 331. 333
ascua *span. ptg.* 795
ascuchar *span.* 928
asculta *rum.* 928
ascunde *rum.* 46
ascuti *rum.* 131
ascutitor *rum.* 130
asear *span.* 829
asediar *span.* 828. 7342
asedio *span.* 828. 7342
asegurar *span.* 825
asemblar *span.* 839

asemejar *span.* 839
asentar *span.* 826. 7341
aserar *prov.* 833. 7419
aserenar *span.* 832
aserier *afrz.* 7419
aserir *afrz.* 833. 4336. 7419
asestar *sp.* 834 f., 7436
asetjar *prov.* 828. 7344
aseza *rum.* 829
así *span.* 271
asiento *span.* 826. 7341
asigura *rum.* 825
asillo *ital.* 805
asima *ital.* 854
asinajo *ital.* 806
asinario *ital.* 806
asinha *ptg.* 234
asino *ital.* 807
asir *span. ptg.* 632. 7186
askeror *afrz.* 333
asma *ital.* 854
asmar *aspan. aptg.* 280
asno *span. ptg.* 807
asociar *span.* 7579
asola *ital.* 591
asolare *ital.* 2951
asolt *rtr.* 50
asouffir *afrz.* 842
aspa *span.* 3898
asparago *ital.* 810
asperella *ital.* 813
asperge *frz.* 810
aspero *span. ptg.* 812
aspettare *ital.* 811
aspirer *frz.* 7686
aspo *ital.* 3898
aspre *prov.* 812
aspri *rum.* 814
aspro *ital.* 812
aspru *rum.* 812
assaggiare *ital.* 2868
assaggio *ital.* 2868
assai *ital.* 233
assaiar *prov.* 2868
assaillir *frz.* 817
assaisonner *frz.* 821
assalhir *ptg.* 817
assalire *ital.* 817
assalt *cat.* 818
assalto *ital. ptg.* 818
assalt-z *prov.* 818
assar *ptg.* 840
assassino *ital.* 3895
assassi-s *prov.* 3895
assatz *prov.* 233
assaut *frz.* 818
as(s)az *aspan. aptg.* 233
asse *ital.* 955
assecurare *ital.* 825
assediar *ptg.* 828. 7342
assediare *ital.* 828. 7342
assedio *it. ptg.* 828. 7342
asseggio *ital.* 7342
assegrir *afrz.* 7400
assegurar *prov. cat. ptg.* 825
asse(i)ar *ptg.* 829
asseitar *ptg.* 824
asselenar *sard.* 846
assembiare *ital.* 839
assemblata *ital.* 839
assemblar *prov. cat.* 839
assemblea *ital.* 839
assemblée *frz.* 839
assembler *frz.* 839
assembrare *ital.* 839
assemelhar *ptg.* 839
assempio *altital.* 2941
assemplo *altital.* 2941
assempro *altital.* 2941
assener *afrz.* 838
assennare *ital.* 838
assentar *ptg.* 826. 7341
assentare *ital.* 826. 7341
assenter *afrz.* 826. 7341
assenzio *ital.* 49
asseoir *frz.* 7342
assér *cat.* 110
asserello *ital.* 7209
asserenar *prov. cat. ptg.* 832
asserenare *ital.* 832
asserir *afrz.* 7400
asserisier *afrz.* 7400
assermenter *frz.* 7066
assessegar *aptg.* 7344
assestar *prov.* 834 f.
assestare *it.* 834 f., 7436
assetar *prov.* 827
assetiar *prov.* 7505
assettare *ital.* 823. 827
assettear *ptg.* 7088
asset(t)er *afrz.* 827
assetto *ital.* 827
assez *frz.* 233
assi *cat.* 271. 2758. 3951
assicella *ital.* 952. 7209
assiculo *ital.* 953
assicurare *ital.* 825
assiderarsi *it.* 836. 7453
assidĕre *ital.* 837
assiéger *frz.* 828. 7344
assiegier *afrz.* 7344
assiette *frz.* 827
assim *ptg.* 271
assire *prov. afrz.* 837
assisa *ital.* 837
assise, -es *frz.* 837
asso *ital.* 793
assoagier *afrz.* 844
assobiar *ptg.* 842. 849
assobiare *ptg.* 7927
associar *prv. cat. ptg.* 7579
associare *ital.* 7579
associer *frz.* 7579
assoldre *afrz.* 50
assolvere *ital.* 50
assomigliare *ital.* 839
assommare *ital.* 816. 7084
assommer *frz.* 816. 850. 8452
assommoir *frz.* 850
assopire *ital.* 842
assortire *ital.* 843
assordare, -ire *ital.* 851
assoupir *frz.* 842
assourdir *frz.* 851
assouvir *frz.* 842
assuabbare *sard.* 845
assuaviare *prov.* 844
assula *sard.* 7236
assumpção *ptg.* 7945
assumere *ital.* 7945
assunzione *ital.* 7945
assura *sard.* 775
assûrer *frz.* 825
assustu *sard.* 7968
asta *ital. span.* 3899
astajo *ital.* 3906
astario *ital.* 3900
astazi *rum.* 4438
aste *prov. afrz. ptg.* 3899
astea *ptg.* 856
astele *afrz.* 856
astelier-s *prov.* 857
astella *prov. cat. ptg.* 856
astellar *cat.* 864
astepta *rum.* 811
asterne *rum.* 853
astiare *ital.* 3856
astie *rum.* 864
astilla *span.* 856
astillero *span.* 857
astimpa *rum.* 879
astio *it.* 331. 3856. 3859
astiu *prov.* 3859
astivamente *ital.* 3859
astor *cat.* 866
astrico *ital.* 860
astroso *span. ptg.* 861
astruc *prov.* 862
astrugo *span.* 862
astuccio *ital.* 7834
astupa *rum.* 865
asture *afrz.* 4438
asucena *span.* 852
asudá *rum.* 847, 7921
asugar *prov.* 3023
asuliere *ital.* 592
asuncion *span.* 7945
asupra *rum.* 235
asurarse *span.* 776
asurzi *rum.* 851
ata *aspan. aptg.* 3903
ata *rum.* 108
atacar *sp. ptg.* 8004. 8016
atahud *span. ptg.* 8003
ataifor *span.* 814
ataïna *prov.* 8009
ataïnar *prov.* 8009
ataïne *afrz.* 8009
ataïner *afrz.* 8009
atal *aspan.* 272
atalentar *prov.* 877. 8019
atalenter *afrz.* 877. 8019
atancar *span.* 7733
atánes *aspan.* 237
atanto *aspan.* 236
atar *cat. sp. ptg.* 674
atarazana *span.* 2394
atarazanal *span.* 2394
atarfe *span.* 867
atargier *afrz.* 8043
atăt *rum.* 236
ataud *sp. ptg.* 7160. 8003
ataude *ptg.* 7160
ataviar *span. ptg.* 8154
atavio *span. ptg.* 8154
ate *afrz.* 675
até *ptg.* 237
atear *span. ptg.* 8006
atelier *frz.* 857
atem *ptg.* 237
atendrir *prov.* 4373
atenrezir *prov.* 4373
atént *rtr.* 880
atevir *afrz.* 8115
atezar *span.* 882
atezar *span ptg.* 3187
atgeir *afrz.* 867
atgier *afrz.* 867
atiar *cat.* 884
atillier *afrz.* 673
atinar *ptg.* 237
atino *ptg.* 237
atirar *prov.* 8206
atisar *prov. ptg.* 884. 8209
atisbar *span.* 869
atita *rum.* 884. 8209
atizar *span.* 884. 8209
atoar *span. ptg.* 8272
atobar *span.* 894
atoivre *afrz.* 8183
atojare *aret.* 286
atomo *ital.* 870
atontar *span.* 886
atorar *sp. ptg.* 890. 8266
atordir *cat.* 3068
atorner *afrz.* 889
atour *frz.* 8247
atracar *span. ptg.* 8334
atrampar *span.* 893. 8328
atrapar *prv. sp.* 893. 8328
atras *prov. sp. ptg.* 238
atrasag *prov.* 239. 8311
atrasait *prov.* 8311
atraver *afrz.* 892. 8280
atravesar *span.* 8325
atravessar *ptg.* 8325
atrazag *prov.* 239
atrepice *ital.* 873
atreverse *span. ptg.* 896
atril *span.* 4733
atropelar *prov.* 8171
atriver *afrz.* 8349
atropeler *afrz.* 8171
atropellar *sp. ptg.* 8171
atrozar *span.* 8250
atruissar *prov.* 8403
atsar *cat.* 959
atsél *rtr.* 109
atta *ital.* 874
attaccare *ital.* 875. 876. 8004. 8016. 8079
attacher *frz.* 875. 876. 8004. 8016
attalentare *it.* 877. 8019
attaquer *frz.* 875. 876. 8004. 8016
attatar *sard.* 820
attecchire *ital.* 8164
atteler *frz.* 673
attelet *frz.* 3899
attelle *frz.* 856
at(t)emperar *sp. ptg.* 879
attemperare *ital.* 879
at(t)ender *span. ptg.* 880
atténdere *ital.* 880
attendre *prov. frz.* 880
attendrir *frz.* 4373

attentare *ital.* 881
attenter *frz.* 881
atticciato *ital.* 2557
attiédir *afrz.* 8115
attifer *frz.* 883. 8205
attillare *ital.* 673. 885
attimé(r) *modenes.* 878
attimo *ital.* 870
attiraglio *ital.* 8206
attirail *frz.* 8206
attirer *frz.* 8206
attiser *frz.* 884. 8209
attitolare *ital.* 885
attizzare *ital.* 884. 8209
atto *ital.* 121
attonito *ital.* 887
attragellire *ital.* 894
attrape *frz.* 8328
attraper *frz.* 893. 8328
attrappare *it.* 893. 8328
attristare *ital.* 4403
attrister *frz.* 4403
attrottolare *ital.* 891
atturare *ital.* 897
atufar *span. ptg.* 8458
atum *ptg.* 8180
atun *span.* 8180
atunci *rum.* 240
atupir *ptg.* 8238
aturar *prov. cat. span. ptg.* 897
aturdir *span. ptg.* 3068
atturigare *sard.* 8051
attutare *ital.* 8416
atusar *span.* 888. 8449
atuzar *prov.* 8209. 8416
au *rum.* 935
aubain *frz.* 386
aubaine *frz.* 386
aube *frz.* 361
aubépine *frz.* 361
auberge *frz.* 3881
aubier *frz.* 349
aubour *afrz.* 360
auca *rtr. prov. cat.* 898
auce *aspan.* 932
aucel *cat.* 900
aucizedor *prov.* 5708
aucire *prov. altcat.* 18. 544. 4171. 5705
aucube *afrz.* 468
aucun *frz.* 389
audi *rum.* 904
audire *ital.* 904
aũe *afrz.* 193
aufage *afrz.* 371
auferrant *afrz.* 371
aufin *afrz.* 373
auge *ital. frz. span. ptg.* 375. 905
augua *rtr.* 678
augurare *ital.* 326
augurio *ital.* 325
auguri-s *prov.* 325
august *rum.* 327
aujourd'hui *frz.* 3974
aul *altcat.* 261
aulja *rtr.* 684
aullador *span.* 8474
aullar *span.* 2791. 8476
aulona *prov.* 20
aumaire *afrz.* 733
aumône *frz.* 453. 2796
aumuce *frz.* 5522
aumucette *afrz.* 5522
aumusse *frz.* 518. 5522
aun *span.* 183. 245
auna *ital. ptg.* 392
aunar *it. friaul. prov. cat. sp.* 244. 455
aunc *rtr.* 3950
aune *frz.* 392. 455
aunée *frz.* 4412
aunir *prov.* 3910
aúpa *span. cat.* 4442
auqueton *afrz.* 469. 6516
aur *rum. rtr. frz.* 924 f.
aũr *prov. afrz.* 325
aura *ital.* 909
aurar *rum. prv.* 326. 910
aurarie *rum.* 910
auratge *prov.* 912
aurat-z *prov.* 913
aurelha *prov.* 919
aureneta *cat.* 792
aurfres *prov.* 926
auri *rum.* 921
auricalco *span.* 918
auriol-s *prov.* 916
auriu *rum.* 921
aurone *frz.* 44
aurpel-s *prov.* 923
aur-s *prov.* 925
aurtoro *neapol.* 8834
aus *nprov.* 3877
ausare *ital.* 931
ausberc-s *prov.* 3863
auscar *prov.* 47
auso *ital.* 934
aussi *frz.* 398
auster *frz.* 933
austor-s *prov.* 866
austri-s *prov.* 933
austro *it. sp. ptg.* 933
austru *rum.* 933
austu *sard.* 327
autant *frz.* 400
autel *frz.* 399
autillo *span.* 5798
auto *span. ptg.* 121
automne *frz.* 937
autom-s *prov.* 937
autour (*Sbst*) *frz.* 866. 8247
autourserie *frz.* 866
autrejar *prov. cat.* 903
autruche *frz.* 946. 7832
auturino *ital.* 937
auva *rtr.* 678
auvent *frz.* 606
auzar *prov.* 931
auzel-s *prov.*
auzir *prov.* 904
ava *it. rtr.* 631. 678. 938
avacciare *ital.* 4. 8790
avais *prov.* (*s. N unter No* 8840ᵃ)
avaissa *prov.* (*s. N unter No* 8440ᵃ)
aval *prov. afrz.* 246
avalaison *frz.* 247
avalanche *frz.* 4604
avalange *frz.* 247. 4604
avalo *altital.* 270
avaler *frz.* 247
avalh *prov.* 246
avancer *frz.* 9
avania *ital.* 554
avanie *frz.* 554
avanir *afrz.* 554
avannotto *ital.* 7. 3950
avant *rtr. frz.* 8
avantage *frz.* 8
avantatge-s *prov.* 8
avant-garde *frz.* 607
avanti *ital.* 8
avanzare *ital.* 9
avaria *ital. ptg.* 554
avarie *frz.* 554
ave *it. afrz.* 631. 3846
avé *rum. rtr.* 3837
avea *ptg.* 941
avec *frz.* 677
avecinar *sp.* 4419. 8690
avecindar *span.* 8690
avecque *frz.* 677
aveindre *frz.* 27
aveir *afrz.* 3837
avel *afrz.* 4675
avelaine *afrz.* 20
avelanier-s *prov.* 21
aveline *frz.* 20
avelinier *frz.* 21
avellã, -ãa *ptg.* 20
avellana *it. cat. sp.* 20
avellanar *span.* 21
avellaneira *ptg.* 21
avellaner *cat.* 21
avellanica *span.* 22
avelleira *ptg.* 21
avello *ital.* 4600
avena *ital. span.* 941
avenant *frz.* 249
avene *afrz.* 3846
aveneron *frz.* 3835
avenir *prov. frz.* 249
aventar *ptg.* 250
aventare *ital.* 251
aventar(se) *span.* 250
aventure *frz.* 252
aver *rtr. prv.* 624. 3837
avere *ital.* 3837
averia *ital.* 554
averiguar *span.* 253
averon *frz.* 3835
avertin *frz.* 943. 8657
avertir *frz. span.* 943
avés *span.* 259
aves *nprov.* 942
avés *aspan.* 8798
avesso *ptg.* 942
avestruz *span.* 946. 7832
avetarda *ptg.* 947
avottare *ital.* 248
avette *norm.* 631
aveugle *frz.* 39
aveugler *frz.* 38
avezar *prov. cat. sp. ptg.* 257. 8778
avezinhar *ptg.* 4419. 8690
avi *cat.* 948
avia *cat.* 948
aviere *afrz.* 695
avieso *span.* 942
avinen-s *prov.* 249
avinta *rum.* 250
aviol-s *prov.* 944
aviron *frz.* 176
avis *prov. frz.* 256. 948. 8768
aviser *frz.* 256. 8768
avispa *span.* 8665
avives *afrz.* 8795
avizinhar *ptg.* 4419. 8690
avó *ptg.* 944
avoc *afrz.* 677
avocar *prov. ptg.* 260
avocolo *ital.* 39
avocolare *ital.* 38
avogolar *prov.* 38
avoine *frz.* 941
avoir *frz.* 3837
avoisiner *frz.* 4419. 8690
avol *prov. altcat. aspan. aptg.* 3839
avoleza *prov.* 3839
avolo *ital.* 944
avol-s *prov.* 261
avoltero *altital.* 241
avoltojo *ital.* 8834
avoltóre *ital.* 8832
avoncle-s *prov.* 949
avorio *ital.* 2745
avori-s *prov.* 2745
avoué *frz.* 260
avouer *frz.* 260. 262
avoultre *prov.* 241
avoultreresse *afrz.* 241
avoutre *prov. afrz.* 241
avril *frz.* 672
avucle *prov.* 39
avuec *afrz.* 677
avugle *prov.* 39
avust *rtr.* 327
avvampare *ital.* 8574
avvegnachè *ital.* 249
avvelenare *ital.* 8610
avvenire *ital.* 249
avventare *ital.* 250
avventura *ital. prov. sp. ptg.* 252
avversario *ital.* 254
avversaro *altital.* 254
avversiere *altital.* 254
avverso *ital.* 943
avvertire *ital.* 943
avvezzare *ital.* 257. 8778
avvincere *ital.* 8731
avvinchiare *ital.* 8734
avvisare *ital.* 256. 8768
avviso *ital.* 256. 8768
avvitortolare *it.* 258. 950. 8262
axedrea *span.* 7180
axella *cat.* 954
axenjo *span.* 49
axiare *neapol.* 302
axó *cat.* 2761
axonge *frz.* 956
aya *span.* 957

aye *afrz.* 192
ayer *span.* 3937
ayli *cat.* 4079
ayo *span.* 957
ayre *prov.* 273
aytal *altcat.* 272
ayuda *span.* 193
ayudar *span.* 192
ayunar *span.* 190. 4451
ayunque *span.* 4205
az *prov. ptg.* 133. 793
aza *ital. ptg.* 587
azafate *span. ptg.* 815
azafran *span.* 8917
azagaia *span. ptg.* 364
azahar *span.* 8921
azaigar *prov.* 141
azanefa *span.* 66
azaptir *prov.* 139
azar *sp. ptg.* 589. 959
azar-s *prov.* 959
azaut *prov.* 140
azautar *prov.* 137. 140
azcona *span.* 794
azebre *ptg.* 1859
azedinha *prov. ptg.* 104
azemar *span.* 84. 135
azesmar *prov.* 84. 135
azét *friaul.* 105
azevinho *ptg.* 683
aziago *ptg.* 932
azienda *ital.* 3092
aziman-s *prov.* 138
azinheiro, -a *ptg.* 4073
azinho *ptg.* 4072
azir *span. ptg.* 7186
azirar *prov.* 3901
azo *ptg.* 142
azofeifa *span.* 961. 8945
azogue *span.* 958
azorera *span.* 77
azote *span.* 822
azougue *ptg.* 959
azre *span.* 100
aztor *aspan.* 77. 866
azufaifa *span.* 961. 8945
azufre *span.* 7939
azul *span. ptg.* 4725
azur *prov. frz.* 4725
azza *ital.* 3875
azzale *venez.* 109
azzardo *ital.* 959
azzeccare *ital.* 799. 8079.
azzechere *chian.* 855
azzimare *ital.* 2376
azzocco *chian.* 855
azzuolo *ital.* 4725
azzurro *ital.* 4725

B.

bab *rtr.* 967
baba *frz. sp.* 963. 964
babă *rum.* 967
babão *ptg.* 968
babau *prov. cat.* 968
babazorro *span.* 965
babbaccio *ital.* 968
babbano *ital.* 968
babbeo *ital.* 968
babbio *ital.* 968
babbione *ital.* 968
babbo *ital.* 967
babbole *ital.* 968
babbuasso *ital.* 968
babbuino *ital.* 7469
babear *span.* 964
babeig *cat.* 964
babeurre *frz.* 1084
babieca *span.* 966
babil *frz.* 964
babiller *frz.* 964
babioles *frz.* 968
bâbord *frz.* 984
babosa *span.* 964
babouches *frz.* 969
babu *sard.* 967
bac *oberit. frz.* 970. 983
bacalao *span.* 4517
bacalar-s *prov.* 974
bacalhao *ptg.* 5119
bacallao *span.* 4517
bacara *ital.* 972
bacca *ital.* 971
baccalare *ital.* 974
baccano *ital.* 976
baccelliere *ital.* 974
bacchetta *ital.* 983
bacchio *ital.* 982
bacco *ital.* 8577
bacello *ital.* 977. 978
bacharel *ptg.* 974
bachele *afrz.* 979
bachelier *frz.* 974
bachiller *span.* 974
baci *cat.* 975
bacia *span.* 975
baciare *ital.* 1069
bacile *ital.* 975
bacillo *ptg.* 982
bacin *frz. sp. ptg.* 975
bacineta *ptg.* 975
bacinica *ptg.* 975
bacino *ital.* 975
bacio *ital.* 1070
bacío *ital.* 5744
baciocco *ital.* 978
baci-s *prov.* 975
baco *ital.* 1276
baço *ptg.* 5297
bacon *prov. afrz.* 980
baculo, -olo *ital.* 982
bada *ital.* 987
badajo *span.* 1082
badalhar *prov.* 987
badaluccare *ital.* 987
badalucco *ital.* 987. 1203
badaluc-s *prov.* 987
badana *span. ptg.* 1222
badar *prov. cat.* 987
badare *ital.* 987
badea *span. ptg.* 1224
badejo *ptg.* 5119
badell *rtr.* 1079
badia *ital.* 12
badigeon *frz.* 1086
badil *span.* 1079. 8592
badile *ital.* 1079. 8592
badise *frz.* 1008
baer *afrz.* 987
bafa *prov.* 1102
bafar *span. ptg.* 989 f.
bafo *ptg.* 988
bafouer *frz.* 990. 1102. 1198. 3108
bafra *piemont.* 989
bafrè *piemont.* 989
baga *prov. span. ptg.* 971. 991
bagadiu *sard.* (*s. N unter No* 8540ª)
bagage *frz.* 991
bagaglio *ital.* 991
bagantiu *sard.* (*s. N unter No.* 8540ª)
bagasa *span.* 979
bagascia *ital.* 979
bagasse *afrz.* 979
bagatela *span.*
bagatella *ital.* 991
bagatelle *frz.* 991
bagaxa *ptg.* 979
bagea(r) *rtr.* 1089
baggiola *ital.* (*mundartl.*) 8543
baggiolare *it.* (*mundartl.*) 8543
baggiolo *ital.* 998
bagio *ital.* 1070
bagliore *ital.* 1059. 3071
bagnare *ital.* 1010
bagne *frz.* 1011
bagno *ital.* 1011
bago *ptg.* 983
bagoa *gallic.* 971
bagola *ital.* 971
bagordo *ital.* 4058
bagua *prov.* 991
baguassa *prov.* 979
bague *frz.* 991
baguette *frz.* 983
bahía *span. ptg.* 987
bahú(l) *ptg.* 1104
bahut *frz.* 991. 1104
bai *frz.* 986
baiart *prov.* 986
baiasse *afrz.* 979
băiat *rum.* 997
baie *rum. frz.* 971. 987. 996 f.
băie *rum.* 996. 997
baïf *frz.* 962
baigner *frz.* 1010
baila *span. ptg.* 1013
bailar *span. ptg.* 1013
baile *span.* 998
bailieu-s *prov.* 998
bailio *ptg.* 998
bailir *prov.* 997
baille *frz.* 970
bailler *frz.* 997
bâiller *frz.* 987
baillet *frz.* 986
bailli *frz.* 998
baillie *frz.* 998
baillif *frz.* 998
baillir *frz.* 997
baillive *frz.* 998
bain *rtr. frz.* 1011. 1116
bainha *ptg.* 8552
bainilha *ptg.* 8552
baïonnette *frz.* 1096
baire *ital.* 962
bais *prov.* 1070
baiser *frz.* 1069
baissar *prov.* 1071
baissele *afrz.* 979
baisser *frz.* 1071
baisso *nprov.* (*s. N unter No* 8840ª)
baita *lomb.* 995
baixar *ptg.* 1071
baixel *ptg.* 8584
baixo *ptg.* 1072
baizar *prov.* 1069
baja *ital.* 987
bajar *span.* 1071
bajare *ital.* 987
bajasse *afrz.* 979
bajel *span.* 8584
bajo *it sp.* 986. 1072
bajocco *ital.* 987
bajulo *ital.* 998
bal *frz.* 1013
bala *span. ptg.* 1013
balà *comask.* 1013
baladi *span.* 1000
baladrar *sp.* 1002. 1019. 4698
balafre *frz.* 1201
balai *frz.* 1013
balance *frz.* 1178
balandra *ital.* 1180
balandra *südtirol.* 8853
balandrá *nprov.* 8853
balandran *sp. ptg.* 1001. 1181. 8853
balandrão *ptg.* 1181
balansa *prov.* 1178
balanza *span.* 1178
balaustre *ital. span.* 1003
balaustro *ital.* 1003
balayer *frz.* 1013
balb *prov.* 1006
balbo *ital.* 1006
balc *prov.* 1007
balcão *ptg.* 1012
balco *ital.* 1012
balcon *frz. span.* 1012
balcone *ital.* 1012
baldacchino *ital.* 993
baldão *ptg.* 1078
baldaquin *frz. span.* 993
baldaquino *ptg.* 993
baldío *span. ptg.* 1078
baldise *frz.* 1008
baldo *ital. sp. ptg.* 1008. 1078
baldoar *ptg.* 1078
baldon *span.* 1078
baldonar *span.* 1078
baldore *ital.* 1008
baldória *ital.* 1008
baldre *afrz.* 1009
baldret *afrz.* 1009
balè *piemont.* 1013
balecenare *aret.* 1208
balejar *cat.* 1013
balenare *ital.* 1013
balar *prov.* 1013

baleing *romagn.* 7557
baleng *ladin.* 7557
baleno *ital.* 1013
baler *afrz.* 1013
balestra *ital.* 1014
balestrajo *ital.* 1015
balestriere *ital.* 1015
balèvre *frz.* 1074
bália *it. rtr. prov.* 998
balía *ital.* 998
baliai *sard.* 997
balicare *ital.* 1013
balija *span.* 8701
balire *ital.* 997
balista *ital.* 1014
balla *ital.* 1013
ballare *ital.* 1013
balle *frz.* 1013
ballicone *ital.* 8894
balloar *prov.* 1273
ballon *frz.* 1013
ballone *ital.* 1013
ballot *frz.* 1013
balloter *frz.* 1013
ballotta *ital.* 1017
balma *prov. cat.* 1018
balocco *ital.* 987
baloi *frz.* 1013
baloiier *afrz.* 1013
balordo *ital.* 1210. 4940
balourd *frz.* 1210
balsa *sp. ptg.* 1021. 1024
balsamine *frz.* 1022
balsamo *it. sp. ptg.* 1023
balsime *afrz.* 1023
balsimo *ital.* 1023
balsopeto *span.* 3124
balt *rum.* 1024
baltar *parm.* 1013
balteo *ital. sp. ptg.* 1024
baltresca *ital.* 1338
baluardo *ital.* 1273
baluc-s *prov.* 987
balustre *frz.* 1003
baluz *span.* 1025
balza *ital.* 1016. 1024
balzan *frz.* 1020
balzano *ital.* 1020
balzare *ital.* 1016
balzo *ital.* 1016
bamba *span.* 1028
bambace *ital.* 1276
bambagio, -a *ital.* 1030
bambarria *span.* 1028
bamberatero *span.* 1029
bambinaja *ital.* 1027
bambinéa *ital.* 1027
bambino *ital.* 1028
bambo *ital.* 1028
bamboccio *ital.* 1028
bamboche *frz. sp.* 1028
bambolear *span.* 1028
bamboleggiare *ital.* 1028
bambolla *span.* 1029
bambolo, -a *ital.* 1028
bamborlo *gascogn.* 1029
ban *frz. prov.* 1031. 1032
bana *prov.* 994
baña *span.* 1011
banal *frz.* 1040
bañar *span.* 1010
banasta *nprov. cat. span.* 1123
banaste *afrz.* 1123
banatte *frz.* 1123
banc *prov. frz.* 1037
banca *ital.* 1037
banchettare *ital.* 1037
banchetto *ital.* 1037
banchiere *ital.* 1038
banco *ital. sp. ptg.* 1037
banda *ital. prov. sp. ptg.* 1033
bande *frz.* 1033. 1180
bandeira *ptg.* 1033
bandera *span.* 1033
bandíbula *span.* 5042
bandiera *ital. prov.* 1033
bandir *prv. sp. ptg.* 1035
bandire *ital.* 1035
bandito *ital.* 1035
bandola *span.* 5854
bandon *afrz.* 1036
bandurra *ptg.* 5854
bandurria *span.* 5854
bane *afrz.* 994
baneira *prov.* 1032
banhar *prov. cat. ptg.* 1010
banho *ptg.* 1011
banh-s *prov.* 1011
baniere *afrz.* 1032
banlieue *frz.* 1039
banne *frz.* 1123
banneau *frz.* 1123
banneton *frz.* 1123
bannière *frz.* 1032
bannilha *ptg.* 8552
bannir *frz.* 1041
baño *span.* 1011
banoiier *afrz.* 1034
banque *frz.* 1037
banquet *frz.* 1032. 1037
ban-s *prov.* 994
bany *cat.* 1011
banya *cat.* 994
baquet *frz.* 970
baqueta *span.* 983
bar *friaul. bologn.* 1061
bara *ital.* 1125. 7160
baracca *ital.* 1062
baracundia *ital.* 1064
barafunda *ptg.* 1064
baragne *afrz.* 1043
baragouin *frz.* 1064
baragunna *sicil.* 1064
barahunda *span.* 1064
baraja *span.* 1060
barajar *span.* 1060
baralha *prov. ptg.* 1060
baralhar *ptg.* 1060
barana *cat.* 551. 8659
baranda *sp.* 551. 8659
baraouda *ital.* 1064
baránta *sard.* 6519
barar *span.* 8582
barat *frz.* 1060
barattare *ital.* 1060
baratter *frz.* 1060
barat(t)erie *frz.* 1060
barb *rum.* 1051
barba *ital. prov. sp. ptg.* 1044
barbacã, -ão *ptg.* 999
barbacana *prov. cat. sp.* 999
barbacane *frz. ital.* 999
barbachaun *rtr.* 999
barbaglio *ital.* 1059
barbajol *prov.* 4473
barbano *ital.* 1046
barbasco *span.* 8631
barbassoro *ital.* 3821
bărbăt *rum.* 1049
barbe *frz.* 1044
barbeau *frz.* 1051
barbecho *sp.* 1045. 8663
barbeito *ptg.* 1045. 8663
barbiere, -o *ital.* 1047
barbio *ital.* 1051
barbo *ital. sp. ptg.* 1051
barbotar *span.* 1050
barbotejar *cat.* 1050
barboter *pic.* 1050
barbottà *mail.* 1050
barbouiller *frz.* 1050
barbu *frz.* 1049
barbudo *ptg.* 1049
barbugliare *ital.* 1050
barbullar *span.* 1050
barca *ital.* 1052
barcelle *ital.* 1143
barche *frz.* 1130
barda *ital. sp. ptg.* 1055
bardă *rum.* 1055
bardache *afrz.* 1054
bardaja *span.* 1054
bardascia *ital.* 1054
barde *frz.* 1055
bardeau *frz.* 1055
bardella *ital.* 1055
bardelle *frz.* 1055
bardellone *ital.* 1055
bardel-s *prov.* 1055
bardot *frz.* 1055
bardotto *ital.* 1055
baregno *aret.* 1011
barella *ital.* 1125
barelle *ital.* 1143
barellina *ital.* 1125
barga *span. ptg.* 1130
bargagno *ital.* 1053
bargagnare *ital.* 1053
bargaine *afrz.* 1053
bargaminu *sard.* 6054
barganhar *prv. ptg.* 1053
barge *afrz.* 1052
bargiéda *rtr.* 1345
barglíocca *rtr.* 1203. 4880
barguigner *frz.* 1053
baricole *piem.* 1143
barigel *afrz.* 1056
bar(i)gello *ital.* 1056
baril *frz.* 1062
barioler *frz.* 1063
barja *prov.* 1052
barlocco *nprv.* 1203. 4880
barlong *frz.* 1058
barlongolo *ital.* 1058
barlotta *ital.* 8820
barlume *ital.* 1209
barniz *span.* 8782
barnizar *span.* 8782
baro *ital. prov.* 1060
baroccino *ital.* 1060
baroccio *ital.* 1060
barocco *ital.* 1060
baron *frz.* 1060
barone *ital.* 1060
baroque *frz.* 6961. 8650
barra *ital.* 1062
barracco *ptg.* 8647
barrachel, -ol *span. ptg.* 1056
barraco *span.* 8647
barral *span.* 1062
barrão *ptg.* 8647
barraro *ital.* 1062
barras *prov.* 1062
barrena *sp.* 8656. 8662
barrer *span. ptg.* 8648
barreta *span. ptg.* 1188
barretta *prov.* 1188
barrette *frz.* 1188
barrete *span.* 1188
barrica *span. ptg.* 1062
bar(r)icane *afrz.* 1130
barricata *ital.* 1062
barriera *ital.* 1062
barriga *span. ptg.* 1009
barril *span. ptg.* 1062
barrile *ital.* 1062
barrina *sard. cat.* 8656. 8662
barroca *ptg.* 8650. 8961
barrocchio *ital.* 8650
barroco *ptg.* 6961. 8650
barrucabà *aret.* 1064
barrueco *sp.* 6961. 8650
barrufaut-z *prv.* 1187. 7035
barruma *ptg.* 8656. 8662
barrunta *sp. ptg.* 8651
barruntar *sp. ptg.* 1400. 8651
barrunte *span. ptg.* 8651
barsacca *sard.* 1192
barsar *rtr.* 1320
baruca *span.* 1060
barufar *rtr.* 1187. 7035
barufaut-z *prv.* 1187. 7035
baruffa *ital.* 1187. 7035
baruffare *ital.* 1187
barullo *ital.* 1060
barutar *prov. aspan.* 1400 8651
barutel-s *prov.* 1400
barvatu *sard.* 1045. 8663
bas *frz. prov.* 1072
basa *cat.* 1097
basana *ital.* 1222
basane *frz.* 1222
basané *frz.* 1222
basaner *afrz.* 1222
basca *prov. sp.* 1067. 8585
bascar *span.* 8585
bascino *ital.* 1276
basciu *sard.* 1072
bascle *afrz.* 5297
bascule *frz.* 614
baselgia *rtr.* 1066

básia *ital.* 8583
basire *ital.* 1065
basoffia *ital.* 7923
basquiner *afrz.* 1068
bass *rtr.* 1072
bassa *cat.* 1021
bassin *frz.* 975
basso *ital.* 1072
bassu *sard.* 1072
basta *it. sp. ptg.* 1011
bastão *ptg.* 1076
bastar *prv. sp. ptg.* 1076
bastardo *it. sp. ptg.* 1076
bastare *ital.* 1076
bastart-z *prov.* 1076
bastear *span. ptg.* 1077
basterna *span. ptg.* 1076
bastia *ital.* 1076
bastida *prov. span. ptg.* 1076
bastilla *span.* 1076
bastille *frz.* 1076
bastione *ital.* 1076
bastir *span. ptg.* 1076
bastire *ital.* 1076
basto *it. sp. ptg.* 1076
baston *rum. span.* 1076
bastone *ital.* 1076
bastonnare *ital.* 1076
bastonnata *ital.* 1076
basto-s *prov.* 1076
bast-s *prov.* 1076
bât *frz.* 1076
batafalua *span.* 3836
batafaluga *span.* 3836
bătaie *rum.* 1081
bataille *frz.* 1081
batalha *prov. ptg.* 1081
batalla *span.* 1081
batan *span.* 1083
bâtard *frz.* 1076
batassare *ital.* 5938
batata *ptg.* 8411
bate *rum.* 1083
bateau *frz.* 1080
batejar *cat.* 1042
batel *span. ptg.* 1080
batelh-s *prov.* 1080
batiar *cat.* 1042
bâtiment *frz.* 1076
bâtir *frz.* 1076. 1077
bâton *frz.* 1076
bâtonner *frz.* 1076
batre *prov.* 1083
bătrîn *rum.* 8673
battacchio *ital.* 1082
battaglia *ital.* 1081
battaglio *ital.* 1082
battello *ital.* 1080
battere *ital.* 1083
batteria *ital.* 1083
battia *sard.* 1632
battifredo *ital.* 1132
battigia *ital.* 1083
batto *ital.* 1080
battolare *ital.* 1246
battor *sard.* 6558
battordighi *sard.* 6559
battosta *ital.* 1085
battostare *ital.* 1085
battre *frz.* 1083
baturlare *aret.* 1357. 6841
bau *frz.* 1012. 2427
bauc *afrz.* 1012. 2427
bauçant *afrz.* 1020
bauche *frz.* 2427
bauc-s *prov.* 1090. 1104
baud *frz.* 1008. 1094
baudequin *frz.* 993
baudet *frz.* 1008
baudise *frz.* 1008
baudos *prov.* 1008
baudour *frz.* 1008
baudrat-z *prov.* 1009
baudré *afrz.* 1009
baudrier *frz.* 1009
bauge *frz.* 1012. 2427
baúl *span.* 1104
baule *ital.* 991. 1104
baume *frz.* 1023
bausau *prov.* 1020
baut *prov.* 1008
bauza *prov.* 1091. 1093
bauzar *prov.* 1091. 1093
bava *ital.* 964
bavar *prov.* 964
bavard *frz.* 964
bavardage *frz.* 964
bavarder *frz.* 964
bave *frz.* 964
bavec-s *prov.* 1005
baver *frz.* 964
bavorch *rtr.* 1172
baya *span.* 971
bayer *frz.* 987
baza *span.* 1097
bazo *span.* 5297
bazoche *afrz.* 1066
bazofia *span.* 7923
bazza *ital.* 1097
bazzana *ital.* 1222
bazzica *ital.* 1097
bazzicare *ital.* 1097
bazzoffia *ital.* 7923
be *cat.* 1116
beal *rtr.* 1113
bealĕ *rum.* 1115
bearĕ *rum.* 1168
beatĕ *rum.* 8788
beau *frz.* 1113
beaucoup *frz.* 1114
beaucuit *frz.* 1391
beau-père *nfrz.* 7577. 8781
beaupré *frz.* 1264
beauté *frz.* 1112
bebbio *ital.* 1228
bebedice *ptg.* 1156
bebedor *sp. ptg.* 1158
beber *span. ptg.* 1159
bebitie *rum.* 1156
bec *frz.* 973
beca *it. prv.* 973. 5984
bécasse *frz.* 973
bec(c)abung(i)a *ital. frz. span. ptg.* 1100
beccaccia *ital.* 973. 1099
beccajo *ital.* 1403
beccare *ital.* 973. 4645
becco *it.* 973. 1176. 1403
becero *ital.* 5984
becerro *span.* 1106. 8771
bechar *prov.* 973
bêche *frz.* 973
beco *ital.* 5984
becoquin *span.* 1194
becquer *frz.* 973
becquetter *frz.* 973
bec-s *prov.* 973
becuit *afrz.* 1195
bedaino *frz.* 2725
bedeau *frz.* 1166
bedel *prov. span.* 1166
bedello *ital.* 1166
bedoll *cat.* 1150
bedon *frz.* 2725
bedondaine *frz.* 2725
bedoneau *afrz.* 2725
beer *afrz.* 987
befa *span.* 990
befana *ital.* 2824
befania *ital.* 2824
befar *span.* 990. 1102
befe *afrz.* 990
beffa *ital.* 990. 1102
beffare *ital.* 990. 1102
beffe *frz.* 1102
beffler *frz.* 990. 1102
beffroi *frz.* 1133
beffroit *afrz.* 1132
befo *span.* 1102
befre *aspan.* 1153. 3219
bega *oberital. rtr.* 992
bégayer *frz.* 1005
bégaud *frz.* 1005
bêgh *romagn.* 5744
bègue *frz.* 1005
bégueule *frz.* 937
behetría *span. ptg.* 1119
behort *afrz.* 4058
beiço *ptg.* 1070
bein *rtr.* 1116
beijar *ptg.* 1069
beijo *ptg.* 1070
beiver *rtr.* 1159
beivre *afrz.* 1159
bel *frz.* 1113
belar *prov. cat. sp. ptg.* 1019
belare *ital.* 1019
beldad *span.* 1112
beldade *ptg.* 1112
bêler *frz.* 1019
belet *afrz.* 1110
belete *afrz.* 1113
beletissimo *oberital.* 1109
belette *frz.* 5510
bélier *frz.* 1108
bélière *frz.* 1108
bélître *frz. span.* 1118
beljamino *wallon.* 1022
bellaco *span.* 8716
bellaire *prov.* 1109
bellazer-s *prov.* 1109
bellazor *prov.* 1109
belle-mère *frz.* 7576. 8781
bellèque *frz.* 1107
bellezour *afrz.* 1109
bellico *ital.* 8478
bel(l)ido *aspan. aptg.* 1111
bellin *afrz.* 1337
belline *afrz.* 1337
belliscar *ptg.* 6005
bello *ital. sp. ptg.* 1113
bellota *span.* 1017
bellugue *afrz.* 1205
belorta *span.* 1214
bélot *norm.* 1110
belota *ptg.* 1017
bel-s *prov.* 1113
beltà *ital.* 1112
beltat-z *prov.* 1112
beltù *modenes.* 1112
belourde *mittelfrz.* 1210
beluette *norm.* 1205 f.
beluga *prov.* 1205
belugeiar *prov.* 1205
belva *ital.* 1115
bem *ptg.* 1116
bemdizer *ptg.* 1117
ben *prov.* 1116
benastruc *prov.* 862
benda *it. prov.* 1123. 1180
bende *afrz.* 1180
bendecir *span.* 1117
bender *afrz.* 1180
bendir *prov.* 1117
bene *ital.* 1116
benedi(ce)re *ital.* 1117
benehir *cat.* 1117
beneistre *afrz.* 1117
benevolencia *sp. ptg.* 8807
benevolenza *it.* 1121. 8807
benevolo *ital.* 1122
benezir *prov.* 1117
bénir *frz.* 1117
benjamine *wallon.* 1022
benna *ital. rtr.* 1123
bennarzu *sard.* 4457
benne *frz.* 1123
bénnere *sard.* (*log.*) 8616
bentre *sard.* 8621
bentu *sard.* 8624
beort-z *prov.* 4058
béquille *frz.* 973
ber *ital. afrz.* 1060 f.
bera *prov.* 1125
berbec *rum.* 1128. 5805
berbecar *rum.* 1128
berbeisch *rtr.* 1128. 5805
berbena *ital.* 8632
berbequim *ptg.* 8889
bérbice *ital.* 1128. 5805
berbiquí *span.* 8889
berbis *frz.* 1128
berbitz *prov.* 1128. 5805
berceau *frz.* 1310
bercer *frz.* 1127. 1310
bercero *span.* 8756
berciare *ital.* 1133
bere *ital.* 1159
berele *afrz.* 1060
berfroi *afrz.* 1132
bergada *rtr.* 1345
bergamota *span.* 1103
bergamote *frz.* 1103
bergamotta *ital.* 1103
berge *frz.* 1052. 1130
berger *frz.* 1128
bergier-s *prov.* 1128
berillo *ital.* 1143

berlo *nprov.* 1125
berla *ital.* 1184
berlenc *afrz.* 1337
berlina *ital.* 1125. 1134
berline *frz.* 1125
berlingare *ital.* 6368
berlingozzo *ital.* 6368
berlong *frz.* 1058
berloque *frz.* 1203. 4886
berlou *henneg.* 1211
berlouque *henneg.* 1211
berlue *frz.* 1205
berluette *afrz.* 1206
berlusco *ital.* 1211
berme *sard.frz.* 1332. 8644
bermejo *span.* 8641
berne *frz.* 3945
berner *frz.* 3945
bernia *ital. span.* 3945
bernie *frz.* 3945
berniz *span.* 8782
berrar *ptg.* 1019
berrear *span.* 1019
berreta *prov.* 1188
berretta *ital.* 1188
berrina *sard.* 8656. 8662
berro *span.* 1141. 2261
berrovier-s *prov.* 1136
berrueco *sp.* 6961. 8650
berruga *span.* 8650
berruier *afrz.* 1136
bers *prov. cat.* 1310
bersac *piem.* 1192
bersacca *piem.* 1192
bersagliere *ital.* 1127
bersaglio *ital.* 1127
bersail *frz.* 1127
bersailler *frz.* 1127
bersciare *ital.* 1133
berser *afrz.* 1127
berta *ital.* 1137
bertander *frz.* 1219
bertavello *ital.* 8655
bertesca *ital.* 1338
bertonar *ital.* 1219
bertonder *afrz.* 1219
bertovello *it.* 1138. 8655
bertresca *prov.* 1338
berza *span.* 8756
bēsa *rtr.* 1145
besaigu *afrz.* 1193
besaigre *frz.* 1191
besar *span.* 1069
besant *afrz.* 1442
besante *span. ptg.* 1442
besche *afrz.* 973
bescio *ital.* 1155
bescle *nprov.* 5297
besică *rum.* 8668
bésicles *frz.* 1143
beso *span.* 1070
besogne *frz.* 7617
besoin *frz.* 7617
besonha *prov.* 7617
besonhar *prov.* 7617
besonh-s *prov.* 7617
bespa *ptg.* 8665
bessa *nprov.* 1145
besso *ital.* 1145
besta *ptg.* 1144
bestancier *afrz.* 1218
bestemmia *ital.* 1245
bestemmiare *ital.* 1245
bestencier *afrz.* 8110
bestiaire *afrz.* 1146
bestiajo *ital.* 1146
bestiario *ital.* 1146
bestordre *afrz.* 1220. 8249
bestors *afrz.* 8249
bet *afrz.* 1124
beta *ptg.* 8788
betarda *ptg.* 947
bête *frz.* 1144
beter *afrz.* 1149
betie *rum.* 1156
bétler *rtr.* 1151
bétoine *nfrz.* 8674
béton *frz.* 1124. 1126
betónica *span. ptg.* 8674
bette *frz.* 995
bettola *ital.* 995
bettonica *ital.* 8674
bet(t)ula *ital. ptg.* 1150
beuf *frz.* 1292
beugler *frz.* 1395
beure *prov.* 1159
beurer *cat.* 1159
beuragge *prov.* 1154
beurre *frz.* 1433
bĕutor *rum.* 1158
bevanda *ital.* 1157
beveire *prov. afrz.* 1158
beveraggio *ital.* 1154
beverare *ital.* 1155
bévere *ital.* 1159
beveria *prov.* 1152
bévero *ital.* 1153. 3219
bevigione *ital.* 1157
bevitore *ital.* 1158
bevizione *ital.* 1157
be(v)órce *friaul.* 1172
bévue *frz.* 1221
bexiga(s) *ptg.* 8580. 8668
bezan-z *prov.* 1442
bezazas *span.* 1192
bezo *span.* 1070
bezzo *ital.* 1087
bi *sard.* 4066
biada *ital.* 35
biado *ital.* 35. 1249
biais *prov. frz. cat.* 1169
biaisar *prov.* 1169
biaiser *frz.* 1169
bianchire *ital.* 1242
bianco *ital. rtr.* 1240
biante *ital.* 8679
biariara *nprov.* 6936
biasciu *sard.* 1169
bias(i)mare *ital.* 1245
biasimo *ital.* 1245
biastemma *ital.* 1245
biastemmare *ital.* 1245
biava *ital.* 35
biavo *ital.* 1249
biax *cat.* 1169
biazas *span.* 1192
bíbaro *sp. ptg.* 1153. 3219
bibbio *ital.* 8745
bibiare *venez.* 1228
bica *ital.* 1173
biechiere *ital.* 972
bicciacuto *ital.* 1193
bicha, -o *sp. ptg.* 1145
biche *frz.* 1176. 1403
bichér *rtr.* 972
bico *span. ptg.* 973
bicoca *span.* 1194
bicocca *ital.* 1194
bicochin *piem.* 1194
bicoq *frz.* 1194
bicoque *frz.* 1194
bicoquete *span.* 1194
bicoquin *span.* 1194
bicornia *ital.* 1164. 4205
bidalesco *ital.* 8886
bidda *sard.* 8720
bidet *frz.* 1165
bidetto *ital.* 1165
bidon *frz.* 1167
bieco *ital.* 5692
bied *afrz.* 1101
bief *afrz.* 1101
biegio *ital.* 8706
bien *frz. span.* 1116
bientôt *frz.* 4438
bienveillance *frz.* 1121. 8807
bienveillant *frz.* 1120. 8807
bière *frz.* 1125. 1168
bierven *aspan.* 8644
biesa *rtr.* 1145
bieste *rtr. frz.* (*dialekt.*) 1145
bieta *ital. rtr.* 1148
bietola *ital.* 1148
bietta *ital.* 31
biettolina *ital.* 31
bièvre *frz.* 1153. 3219
biez *frz.* 1101
bifaro *span.* 1153
biffa *altital.* 8891
biffera *ital.* 1227
bifi *cat.* 1102
bifolco *ital.* 1380
biga *prov. cat.* 1174
bigal *südfrz.* 1183
bigalha *südfrz.* 1183
bigar *südfrz.* 1183
bigarrar *cat.* 1183
bigarrer *frz.* 1183
bigatto *ital.* 1276
bigattolo *ital.* 1276
bighellone *ital.* 1276
bigio *ital.* 1275
bigione *ital.* 1275
bigle *frz.* 1212
biglia *ital.* 1163
bigliardo *ital.* 1163
biglietto *ital.* 1410
bigne *frz.* 1397
bigode *ptg.* 1175. 5509
bigolone *ital.* 1276
bigoncia *ital.* 1196
bigonzio *venez.* 1196
bigordo *ital.* 4058
bigorna *ptg.* 1164. 4205
bigorne *frz.* 1164
bigornia *sp.* 1164. 4205
bigot *frz.* 1175
bigote *span.* 1175
bigoteira *ptg.* 1175
bigotelle *frz.* 1175
bigotera *span.* 1175
bigotta *ital.* 1175
bigue *frz.* 1174
bigutta *ital.* 1199
bijou *frz.* 1281
bilancia *ital.* 1178
bilanciajo *ital.* 1177
bilanciere *ital.* 1177
bilenco *ital.* 1337. 4837. 7557
bilha *ptg.* 1163
bilho-s *prov.* 1163
bilicare *ital.* 8477
billa *span.* 1163
billard *frz.* 1163
bille *frz.* 1163
billet *frz.* 1410
billon *frz.* 1163
billoro *ital.* 6133
billo-s *prov.* 1163
bilt *rum.* 1024
biltre *ptg.* 1118
bindolo *ital.* (*mundartl.*) 8896
bine *rum.* 1116
binocle *frz.* 1182
binocolo *ital.* 1182
bioccia *ital.* 3351
bioccolo *ital.* 3336
biólco *rtr.* 1380
biondo *ital.* 1247
biôrch *rtr.* 1172
biort-z *prov.* 4058
biotto *ital.* 1248
bique *frz.* 1176. 1403
birba *ital.* 1179
birbante *ital.* 1179
birbone *ital.* 1177
birde *sard.* 8757
birla *nspan.* 6165
birlo *aspan. ptg.* 6165
birlocha *span.* 5295
birŏ(l) *lomb.* 2823
biroldo *ital.* 1214
birra *ital.* 1168
birracchio *ital.* 1188
birreto *ptg.* 1188
birro *ital.* 1188
bisa *rtr.* 1190
bisa *rtr.* 1145
bisaccia *ital.* 1192
bisante *ital.* 1442
bisbético *ital.* 530
biscanto *ital.* 1530
bischidu *sard.* 8762
biscia *ital.* 1145
bisciancola *ital.* 614
biscio *ital.* 1145
biscotto *ital.* 1195
biscueit-z *prov.* 1195
biscuit *frz.* 1195
biserică *rum.* 1066
bisest *piem.* 1197. 1217
bisesto *ital.* 1217
biset *frz.* 1275
bislacco *ital.* 1200. 4723
bislercio *ital.* 4761
bismuth *frz.* 8904

bisognare *ital.* 7617
bisogno *ital.* 7617
bisojo *span.* 1212
bispo *ptg.* 2825
bissac *prov. cat.* 1192
bis(s)alho *ptg.* 1216
bisse *afrz.* 1145
bissêtre *frz.* 1197
bissext *prov.* 1217
bistarda *ital.* 947
bistensar *prov.* 1219
bistentare *ital.* 1218
bisticciare *ital.* 8110
bistondo *ital.* 1215. 7002
bistorce *piem.* 5547
bita *span. cat.* 1223
bitacola *ptg.* 1223
bitacora *span.* 1223
bitola *ptg.* 1223
bitta *ital.* 1223
bitte *frz.* 1223
bivac *frz.* 1229
biver-s *prov.* 1152
bivol *rum.* 1377
bivouac *frz.* 1229
bizar *sard.* 8709
bizarre *frz.* 1230
bizarria *span.* 1230
bizarro *span. ptg.* 1230
bizazas *span.* 1192
bizco *span.* 1212
bizcocho *span.* 1195
bizma *span.* 2828
bisnaga *span.* 5931
bizzarro *ital.* 1230
bizzocco *ital.* 1256
blada *prov.* 3482
bladaria *prov.* 37
blaire *frz.* 1232
blaireau *frz.* 36. 8073
blairie *frz.* 37
blâme *frz.* 1245
blanc *frz. prov.* 1240
blanc-manger *frz.* 1241
blanco *span.* 1240
blanco-mangiare *it.* 1241
blând *rum.* 1239
blăndeată *rum.* 1238
blandices *frz.* 1238
blandir *prov. frz. span. ptg.* 1237. 1319
blandire *ital.* 1237
blandon *span.* 1319
blanqueador *span.* 1242
blanquero *span.* 1242
blaser *frz.* 1250
blasfemare *ital.* 1245
blasmar *prov.* 1245
blaso *cat.* 1243
blason *frz. span.* 1249
blasonar *span.* 1243
blasone *ital.* 1242
blasonner *frz.* 1243
blăstăm *rum.* 1245
blăstămá *rum.* 1245
blastemar *rtr. cat.* 1245
blastemma *rtr.* 1245
blastenge *afrz.* 1245
blastenh-s *prov.* 1244
blastenjar *prov.* 1245
blastimar *prov.* 1245
blat-z *prov.*
blau *prov. frz.* 1249
*blava *rtr.* 35
ble *cat.* 5523
blé *frz.* 35. 3482
blear *rtr.* 6220
blèche *frz.* 1252
bléchir, -er *frz.* 1252
blecier *afrz.* 1252
bled *cat.* 35. 5523
bléde *rtr.* 1148
bledomora *span.* 1257
blée *afrz.* 35
blef *afrz.* 35
blême *frz.* 1236
bler *rtr.* 6220
bléreau *frz.* 36
blérie *frz.* 1232
bléron *afrz.* 1232
blèse *lothr.* 1234
bleso-s *prov.* 1243
blesser *frz.* 1252
blestre *afrz.* 1255
blet *frz.* 1252
blète *frz.* 1257
blette *frz.* 1257
blettir *frz.* 1252
bleu *frz.* 1249
blezon *afrz.* 1243
blial-s *prov.* 1253
blialt-z *prov.* 1253
bliau-s *prov.* 1253
bliaut-z *prov. afrz.* 1253
blinder *frz.* 1251
bliso s *prov.* 1243
blizaut-z *prov.* 1253
bloc *frz.* 1258
bloca *prov.* 1390
blocus *frz.* 1258
bloi *afrz. prov.* 1247
blon *prov.* 1247
blond *frz.* 1247
blondo *span.* 1247
bloquer *frz.* 1258
bloquier-s *prov.* 1390
blos *prov. afrz.* 1248
bloste *afrz.* 1259
blostre *afrz.* 1259
blouque *afrz.* 1390
blù *ital.* 1249
bluette *frz.* 1205 f.
bluetter *frz.* 1205
bluteau *frz.* 1400. 1422
bluter *frz.* 1400. 1422. 8651
blutoir *frz.* 1400. 1422
boară *rum.* 8575
boaro *ital.* 1260
boasă *rum.* 1427
boascia *ital.* 1304
boazza *ital.* 1304
bob *prov.* 1006
boba *venez.* 1379
bobance *frz.* 1274
bobansa *prov.* 1274
bobatico *span.* 1004
bobletic *rum.* 1004
bobo *frz. ptg.* 1006. 1283
bobò *ital.* 1376
boboleo *ital.* 1380
boc *cat.* 1403
boca *ital. prov. span.* 1261. 1382
bocal *rum. frz. sp. ptg.* 1088
bocaran *span.* 1393
bocca *ital. ptg.* 1382
boccale *ital.* 1088
boccia *ital.* 1436
bocce *ital.* 1388
boccono *ital.* 1388
boce *rum. afrz.* 1436. 8824
bocha *span.* 1436
boche *afrz.* 1382
bochecha *ptg.* 1436
bochin *aspan.* 1403
bochorno *sp. ptg.* 8835
boci *rum. cat.* 1387. 8824
bociaro *ital.* 8824
bocina *span.* 1392
bock *rtr.* 1403
bocla *prov.* 1390
bocle *afrz.* 1390
boco-s *prov.* 1388
boc-s *prov.* 1403
boda *cat. sp. ptg.* 8823
bodequin *frz.* (*dial.*) 1300
bodriga *it.* (*parm.*) 1009
bodrio *span.* 1361
boe *afrz.* 1095
boel *afrz.* 1297
boele *afrz.* 1297
bœuf *frz.* 1292
bœuf-garde *frz.* 41
bof *rtr.* 1292
bofar *ptg.* 988
bofe *sp. ptg.* 1398. 6456
bofé *ptg.* 148
bofet *wallon.* 1398
bofordo *aspan. aptg.* 4058
boga *sard. sp. ptg.* 1261
bogare *sard.* 8802
bogue *frz.* 1261
bohémien *frz.* 8940
bohorder *afrz.* 4058
bohordo *aspan.* 4058
bohort *afrz.* 4058
boi *ptg.* 1292
boia *prov.* 1269
boidu *sard.* 8801.
boie *wallon.* 1269
boieiro *ptg.* 1260
boier *rtr. afrz.* 1260. 1269
boille *afrz.* 1301
boiou *nprov.* 1269
boira *cat.* 8575
boire *frz.* 1159
bois *frz.* 1440. 1294. 7465
boisdie *afrz.* 1092
boise *afrz.* 1091
boisie *afrz.* 1092
boisier *afrz.* 1092
boisine *afrz.* 1392
boissa *prov.* 1438
boisseau *frz.* 1438
boisson *frz.* 1157
boiste *afrz.* 1438
boite *frz.* 995
boîte *frz.* 1438
boitu *sard.* 8801
boivre *afrz.* 1159
boj *span.* 1440
bojar *prv. sp.* 1267. 1411
bojeta *span.* 1438
bola *prov. sp. ptg.* 1410
bolcar *cat.* 8817
bolcione *ital.* 1414
boldon *ital.* 1271
boldrié *ptg.* 1009
bole *afrz.* 1425
bolegar *prov.* 1411
bolenge *afrz.* 1400
boler *afrz.* 1425
bolet *prov. cat.* 1272
boleta *sp. ptg.* 1017. 1410
boleto *ital.* 1272
bolf *rum.* 1406
bolge *afrz.* 1407
bolgetta *ital.* 1407
bolgia *ital.* 1407
boline *afrz.* 1266
bolir *span. ptg.* 1412
bolla *ital.* 1410
bolletta *ital.* 1410
bollettino *ital.* 1410
bollir *prov.* 1412
bollire *ital.* 1412
bollo *ital. span.* 1410
bollone *ital.* 1412
bollore *ital.* 1412
bolondron *aspan.* 8815
bolor *ptg.* 5835
bolorecer *ptg.* 5835
bolorento *ptg.* 5835
bolota *ptg.* 1017
bols *prov.* 6462
bolsa *span. ptg.* 1427
bolso *ital.* 6462
boltă *rum.* 8810
bolzone *ital.* 1414
bom *ptg.* 1282
bomba *ital. prov.* 1274
bombace *ital.* 1276
bombaco *ital.* 1276
bombance *frz.* 1274
bombanza *ital.* 1274
bombarda *ital.* 1274
bombe *frz.* 1274
bombero *ital.* 8425
bombo *ital.* 1274
bombolar *ital.* 1274
bomerie *frz.* 1263
bo(n) *prov.* 1282
bon *frz.* 1282
bonaccia *ital.* 1278
bonace *frz.* 1278
bonanza *span.* 1279
bonassa *prov.* 1278
bonaur-s *prov.* 1287
bonciarelle *ital.* 1384
bondad *span.* 1280
bondade *ptg.* 1280
bonde *frz.* 1271
bondieu *frz.* 1415
bondire *prov.* 1274
bondir *frz.* 1274
bondou *comask.* 1271
boneür *afrz.* 1281
bonheur *frz.* 325. 1281

bonina *sp. ptg.* 1279
bontà *ital.* 1280
bontat-z *prov.* 1280
bonté *frz.* 1280
boquette *wall.* 1270
boquin *aspan.* 1403
bora *it. cat.* 1291. 5783
boră *rum.* 8575
borantză *rum.* 1424
borax *frz.* 1418
borbeter *afrz.* 1286
borbogliare *it.* 1286. 1361. 1413
borboleta *ptg.* 5872
borbolhar *ptg.* 1286. 1413
borbollar *cat. span.* 1286. 1413
borbottare *ital.* 1286
borbouller *pic.* 1286. 1413
borbulha *ptg.* 1413
borc *prov. afrz.* 1423
borca *rtr.* 1172
borceguí *span.* 1359
borchia *ital.* 1410
bord *frz.* 1287
borda *prov. cat. sp. ptg.* 1287 f.
bordão *ptg.* 1421
bordar *cat. span.* 1287
bordare *ital.* 1287
bordayer *frz.* 1287
borde *prov. afrz.* 1288. 1421
bordear *span.* 1287
bordeggiare *ital.* 1287
bordel *prov. frz. ptg.* 1288
bordello *ital.* 1288
border *frz.* 1287
bordo *it. sp. ptg.* 1287
bordon, -e *ital. sp.* 1421
bordoni *ital.* 1354
bordon-s *prov.* 1421
borea *sard.* 1291. 8575
borghese *ital.* 1423
borgne *frz.* 1268
borgner *frz.* 1268
borgo *ital.* 1423
borgues *prov.* 1423
bori *cat.* 2745
bória *ital.* 8574. 8575
boriarsi *ital.* 8575
borina *venez.* 6426
borino *ital.* 1285
borla *sard. span.* 1425
borne *frz.* 1262
bornear *span.* 1268
borni *cat.* 1268
bornicle *genf.* 1268
bornicler *jurass.* 1268
bornio *ital.* 1268
borra *it. prov. sp.* 1424
borraccia *ital.* 1424
borrace *ital.* 1418. 1424
borragem *ptg.* 1424
borrage-s *prov.* 1424
borraggine *ital.* 1424
borraja *span.* 1424
borrana *ital.* 1424
borrão *ptg.* 1424
borrar *span. ptg.* 1424
borras *prov.* 1424
borrasca *cat. span. ptg.* 1291
borrego *span.* 1424
borrico *span.* 1426 *N*
borro *it. sp.* 1299. 1424
borron *span.* 1424
borso *ital.* 1427
borse *afrz.* 1427
bort-z *prov.* 4058
borujo *span.* 1424. 8812
borzacchino *ital.* 1359
bosar *span.* 8652
bosc *prov.* 1294
boscanì *rum.* 1068
boscaje *span.* 1440
boscar *aspan.* 1439
bösch *rtr.* 1440
bosco *ital.* 1294. 1440
bosc-s *prov.* 1440
bosear *ptg.* 8800
bosinflu *rum.* 1262
bosna *ital.* 1392
bosque *span.* 1440
bosquejo *ptg.* 7231
bosquet *frz.* 1440
bosquetto *ital.* 1440
bossa *prov. cat.* 1427. 1436
bosse *frz.* 1436
bosseman *frz.* 1284
bossi-s *prov.* 1387
bosso *ital.* 1440
bossolo *ital.* 1438
bosso-s *prov.* 1414
bossu *frz.* 1436
bostal *ptg.* 1295. 1429
bostar *sp.* 1295. 1429
bostia *prov.* 1438
bot *rum. rtr. frz.* 1296. 1302. 1435
bota *prov. sp. ptg.* 1435
botă *rum.* 1435
botacchiola *ital.* 8823
botana *span.* 1296
botão *ptg.* 1296
botar *prov. sp. ptg.* 1296
bote *afrz. sp. ptg.* 1296. 1435
botequin *span.* 1300
boter *afrz.* 1296
botez *rum.* 1042
boteza *rum.* 1042
botiga *prov. cat. sp. ptg.* 637
boti-s *prov.* 8823
boto *ital. sp. ptg.* 1094. 1436. 8823
botola *ital.* 1438
boton *span.* 1296
botor *span.* 1298
botro *ital.* 1299
botta, -o *ital.* 1435
bottare *ital.* 1296
botte *ital. frz.* 1435. 1296
bottecaro *ital.* 638
bottega *ital.* 637
bottegajo *ital.* 638
bottiglia *ital.* 1435
bottina *ital.* 1435
bottino *ital. span.* 1441
bottone *ital.* 1296
botxí *cat.* 1403
bou *rum. afrz. cat.* 1090. 1292
bouba *ptg.* 1379
bouc *frz.* 1403
boucassin *frz.* 1394
bouc-estain *afrz.* 7757
bouche *frz.* 1382
boucher *frz.* 1389. 1403
bouchon *frz.* 1388. 1389
boucle *frz.* 1390
bouclier *frz.* 1390
boude *frz.* 1415
boudenflá *nprov.* 1262
bouder *frz.* 1262
boudin *frz.* 1262
boudine *frz.* 1262
boudoir *frz.* 1262
boue *frz.* 1095
bouée *frz.* 1269. 1405
bouf *rtr.* 1292
bouffer *frz.* 1398
bouffir *frz.* 1398
bouffon *frz.* 1398
bouffonnerie *frz.* 1398
bouge *frz.* 1407
bouger *frz.* 1411
bougette *frz.* 1407
bougie *frz.* 1399
bougran *span.* 1393
bougre *frz.* 1408
bouguière *frz.* 1261
bouhourt *afrz.* 4058
bouillir *frz.* 1412
bouillon *frz.* 1412
boulanger *frz.* 1400. 1410. 6179
boule *frz.* 1410
bouleau *frz.* 1150
boulevart, -ard *frz.* 1273
bouleverser *frz.* 1410
boulimie *frz.* 1409
bouline *frz.* 1266
bouquer *frz.* 1404
bouquet *frz.* 1440
bouquette *wallon.* 1391
bo(u)quette *frz.* 1270
bouquin *frz.* 1265
bourbe *frz.* 1126. 1286
bourdon *frz.* 1421
bourg *frz.* 1423
bourgeois *frz.* 1423. 1925
bouri *nprov.* 1299
bourle *afrz.* 1425
bourler *afrz.* 1425
bourlo *nprov.* 1425
bournous *frz.* 357
bourras *frz.* 1424
bourrasque *frz.* 1291
bourre *frz.* 1424
bourreau *frz.* 1269
bourrer *frz.* 1424
bourse *frz.* 1427
boursouffler *frz.* 1262
bouse *afrz.* 1304
bousear *ptg.* 8800
bousin *afrz.* 1387
boussole *frz.* 1438
bout *frz.* 1296
boute *frz.* 1435
bouteille *frz.* 1435
bouter *frz.* 1296
boutique *frz.* 637
bouton *frz.* 1296
boutonnière *frz.* 1296
bova *ital.* 1269
bovatscha *rtr.*
bove *ital.* 1292
bóveda *span.* 8810
bovu *sard.* 1006
boya *span.* 1269
boyau *frz.* 1297
boye *afrz.* 1269
boyer *nprov.* 1260
boyero *span.* 1260
boza *prov.* 1304
bozal *span.* 1383
boże *sard.* 8824
bozina *prov.* 1392
bozon *afrz. aspan.* 1414
bozza *ital.* 1436
bozzago *ital.* 1431
bózzima *ital.* 639 2828
bozzimare *ital.* 2828
bózzina, bozzina *it.* 639
bozzo *ital.* 1436
bozzolaro *ital.* 1385
braadar *ptg.* 1019. 4698
braca *ital.* 1306
braça *ptg.* 1311. 1320
braçal *ptg.* 1308
braccare *ital.* 1316
bracciale *ital.* 1308
braccio *ital.* 1311
bracco *ital.* 1316
bracia *ital.* 1320
brăcie *rum.* 1306
braco *span.* 1316
braço *ptg.* 1311
bracon *afrz.* 1316
braconnier *frz.* 1316
brac-s *prov.* 1315. 1316
bradar *ptg.* 1002. 1019. 1314. 4698
bradon-s *prov.* 1313
braga *span. ptg.* 1306
bragghiare *ital.* 1314
bragia *ital.* 1320
brago *ital.* 1315
brahon *aspan.* 1313
brai *frz.* 1315
braidar *prov.* 1314
braidir *prov.* 1314
braido *aret.* 1129
braie *frz.* 1306
braies *afrz.* 1306
braillar *prov.* 1314
brailler *frz.* 1314
braiman-s *prov.* 1305
braion *afrz.* 1313
braire *prv. frz.* 1314. 7018
braise *frz.* 1320
braitare *ital.* 1314
braja *rtr.* 1328
bramangiare *ital.* 1241
bramar *rtr. prov.* 1331
bramare *ital.* 1331
bramer *frz.* 1331
bran *piemont. frz.* 1334

braña *span.* (*astur.-gal.*) 1334. 8629
branc *frz.* 1319
branca *it. prov. aspan. aptg.* 1185. 1318
brănică *rum.* 1318
branche *frz.* 1185. 1318
branco *ptg.* 1240
brandar *prov.* 1319
brande *frz.* 1319. 1335
brander *frz.* 1319
brandille *frz.* 1319
brandiller *frz.* 1319
brandir *frz. prov. ptg.* 1319
brandire *ital.* 1319
brandistocco *ital.* 1319
brando *ital.* 1319
brandon *frz.* 1319
brandone *ital.* 1313
brando-s *prov.* 1319
branler *frz.* 1319
brano *ital.* 1313
bran-s *prov.* 1319
brant *afrz. cat.* 1319
braon *afrz.* 1313
braon-s *prov.* 1313
braque *frz.* 1316
braquer *frz.* 1316
bras *frz. cat.* 1307. 1311
brasa *prov. sp.* 1320
brasão *ptg.* 1243
brasar *rtr.* 1320
brascia *ital.* 1320
brasil *span. ptg.* 1321
brasile *ital.* 1321
brasoiier *afrz.* 1320
brason *afrz.* 1319
brasser *frz.* 1307 *N*
brasser *frz.* 1312
brasserie *frz.* 1307 *N*
brau *frz.* 1048
braunca *rtr.* 1318
brauzir *prov.* 1361
brave *frz.* 1048
bravo *ital. sp. ptg.* 1048
bravoure *frz.* 1048
bravura *ital.* 1048
bray *aspan.* 1315
braya *prov.* 1306
braye *frz.* 1306
brazal *span.* 1308
brazo *span.* 1311
brazon-s *prov.* 1313
brazzo *ital.* 1311
brea *span.* 1315
bréant *frz.* 2809
breb *rum.* 1153. 3219
brebenă *rum.* 8632
brebis *frz.* 1128
breccia *ital.* 1323
brèche *frz.* 1323
brechet *frz.* 1375
bredo *span. ptg.* 1257
bref *frz.* 1340
brega *prov.* 1345
bregar *prov. cat.* 1345
bréhaigne *frz.* 1043
breimante *aspan.* 1305
brelan *frz.* 1337
brelander *frz.* 1337
brelenc *afrz.* 1337
breloque *frz.* 1208. 4880
brême *frz.* 1329
bren *prov. afrz. aspan.* 1334
breña *span.* 1333. 8629
brenha *ptg.* 1333. 8629
brenta *ital.* 1335
breo *ptg.* 1315
bres *prov. cat.* 1310
bresca *mantuan. srd. prv. cat. sp.* 1350
bresche *afrz.* 1350
brese *frz.* 1320
brésil *frz.* 1321
bresilh-s *prov.* 1320
brésiller *frz.* 1348
bresme *afrz.* 1329
bret *prov.* 1336
bressar *prov.* 1310
bretailler *frz.* 1327
bretauder *frz.* 1219
bretesche *afrz.* 1338
bretonner *frz.* 1336
brette *frz.* 1327
bréttine *ital.* 1342
bretto *ital.* 8674
brettonica *ital.* 8674
breu *prv. afrz.* 1340. 1361
breuil *frz.* 1356
breuilles *frz.* 1301
breu-s *prov.* 2826
breuvage *frz.* 1154
breve *it. sp. ptg.* 1340
brezilhar *prov.* 1348
brezo *span.* 1374
brezza *ital.* 1348
bri *afrz.* 2748
briachezza *ital.* 2746
briaco *ital.* 2746
brial *span. ptg.* 1258
briba *span.* 1179
bribe *frz.* 1179
briber *frz.* 1179
bribon *span.* 1179
brica *lombard.* 1345
bricca *ital.* 1343. 1345
bricchetto *ital.* 7900
bricco *it.* 1326. 1341. 1426
briccolato *ital.* 8650
brichet *afrz.* 1375
bricia *ital.* 1345
briciola *ital.* 1345
briciòlo *ital.* 1360
brico *span.* 1330
bricol *mail.* 1343
bricon *frz. prov.* 1326
briconie *frz.* 1326
brida *ital. prov. sp. ptg.* 1342
bridel *afrz.* 1342
brie *afrz.* 1345
brief *frz.* 1340
brieu *prov.* 1340
brieve *ital.* 1340
brifer *afrz.* 1179
briga *ital. ptg.* 1345
brigada *span. ptg.* 1345
brigade *frz.* 1345
brigador *ptg.* 1345
brigand *frz.* 1345
brigante *ital.* 1345
brigar *ptg.* 1345
brigare *ital.* 1345
briglia *ital.* 1342
brigão *ptg.* 1345
brigata *ital.* 1345
brigue *frz.* 1345
briguer *frz.* 1345
brik *piemont.* 1343
brilhar *ptg.* 1142
brillar *prov. span.* 1142
brillare *ital.* 1142
brilleggiare *ital.* 1142
briller *frz.* 1142
brillo *ital.* 1142. 1334
brim *p/g.* 1334
brimber *frz.* 1179
brimborion *frz.* 1179
brin *prov. frz. arag.* 1334. 1346
brina *ital.* 6426
brincar *span. ptg.* 1254. 7709
brindar *span.* 1347
brinde *frz.* 1347
brin d' estoc *frz.* 7710
brindisi *ital.* 1347
brinnu *sard.* 1334
brio *it. sp. ptg.* 1344. 2748
brioso *span.* 1344. 2748
brique *frz.* 1341
briquette *frz.* 1341
bris *frz.* 1326. 1348
brisa *mail. prov. span.* 1348. 1349
brisacca *sard.* 1192
brisar *prov.* 1348
brischar *rtr.* 2032
brise *frz.* 1348
briser *frz.* 1348
britar *aptg.* 1351
briu-s *prov.* 2748
brivar *prov.* 1344
brivido *ital.* 1344
briza *ptg.* 1348
brizar *aspan.* 1310
brizo *aspan.* 1310
bro *prov.* 1361
broare *venez.* 1352
broc *frz.* 1088. 1353
broca *prov. sp. ptg.* 1353
broça *ptg.* 1374. 7818
brocal *cat.* 1088
brocart *frz.* 1353
brocca *ital.* 1353
broccare *ital.* 1353
brocchiere, -o *ital.* 1390
broccia *ital.* 1348
brocco *ital.* 1353
broce *afrz.* 1374. 1428
broche *frz.* 1088. 1353
brocher *frz.* 1353
brochet *frz.* 4907
brochure *frz.* 1353
broc-s *prov.*
broda *ital.* 1361
brodequin *frz.* 1359
broder *frz.* 1287
brodio *span. ptg.* 1361
brodo *ital.* 1361
brogliare *ital.* 1361
broglio *ital.* 1356. 1361
broie *frz.* 1345
broigne *afrz.* 1369
broill-s *ptov.* 1356
broir *afrz.* 1352
brol(l)o *ital.* 1248
brolo *ital.* 1356
broma *cat.* 1365
bronco *frz. sp.* 1358. 1368
broncha *aspan.* 1353
bronche *frz.* 1353
broncher *frz.* 1353. 4158
bronchier *afrz.* 4158
bronciare *ital.* 6840
broncio, -lare *it.* 4158. 6840
bronco *it. sp. ptg.* 1353
broncone *ital.* 1353
bronda *piem.* 3474
bronde *afrz.* 3474
brondel-s *prov.* 3474
brondill-s *prov.* 3474
bronha *prov.* 1369
bronie *afrz.* 1369
brontolare *it.* 1357. 6841
bronza *ital.* 1358 *N.*
bronzar *span.* 1368
bronze *frz.* 1368 *N.*
bronzer *frz.* 1368
bronzino *ital.* 1368
bronzo *ital.* 1358. 1368 *N.*
brosa *venez.* 1348
brossa *prov.* 1374. 1428
brosse *frz.* 1374. 1428. 7818
brosser *frz.* 1374
brostia *prov.* 1438
brotar *prov. span.* 1360
brote *span.* 1360
brot-z *prov.* 1360
brouailles *frz.* 1419
broue *norm. frz.* 1352. 1361
brouée *frz.* 1361
brouer *norm.* 1352
brouet *frz.* 1361
brouette *frz.* 1213
brouillard *frz.* 1361
brouiller *frz.* 1361
brouillon *frz.* 1361
brouir *afrz.* 1352
broundo *nprov.* 3474
brouques *pic.* 1355
broussailles *frz.* 1374
brout *frz.* 1360
bro(v)è *piem.* 1352
broyer *frz.* 1345
broza *span.* 1374. 1428
brozne *span.* 1368
brozza *ital.* 1360
brozzolo *ital.* 1360
bru *frz.* 1364. 8826
bruant *frz.* 2809
brucare *ital.* 1363
bruchet *afrz.* 1375
bruciare *ital.* 2032
brucio *ital.* 1363
bruco *ital.* 1363. 1571
brucolaque *frz.* 4936. 8827
brucolo *ital.* 8650
bruc-s *prov.* 1362

bruelh-s *prov.* 1356
bruelle *afrz.* 1356
brufe-s *prov.* 1377
brufol-s *prov.* 1377
brughiera *mail.* 8826
brugliolo *ital.* 1410
brugna *ital.* 6428
brugo *span.* 1363
bruguera *cat.* 8826
bruina *prov.* 6426
bruine *frz.* 1361. 6426
bruiner *frz.* 6426
bruir, -e *afrz.* 1352. 7018
bruiser *afrz.* 1370
bruitor *frz.* 1432
bru(i)zar *prov.* 2032
brújula *span.* 1438
brûler *frz.* 2032
bruma *it. prov. sp. ptg.* 1365
brumă *rum.* 1365
brume *frz.* 1365
brun *prov. frz.* 1366
brúnice *ital.* 6427
brunir *prov. frz. ptg.* 1367
brußir *span.* 1367
brunire *ital.* 1367
bruno *it. sp. ptg.* 1366
bruolo *ital.* 1356
brusc *friaul. prov. frz.* 1371. 3823
brusca *prov. cat.* 1371. 1437. 3823
bruscello *ital.* 700
brüscha *rtr.* 1348
bruschetta *ital.* 1437
brusciare *ital.* 2032
brusciolo *neapol.* 1360
brusco *it. sp. ptg.* 1371
bruscolo *ital.* 1437
bruser *afrz.* 1370
brus(l)ar *prov.* 2032
brusler *afrz.* 2032
brusola *venez.* 1360
brusque *frz.* 1371
brusquer *frz.* 1371
brustia *ital. prov.* 1428. 1438
brustolare *ital.* 2032
bruto *it. sp. ptg.* 1373
brutto *ital.* 1373
brut-z *prov.* 1362
bruy *afrz.* 1364
bruyère *frz.* 8826
bruza *span.* 1374. 1428
bua *ital.* 1283
buba *span.* 1283. 1379
buba *it.* (*mundartl.*) 8509
bubă *rum.* 1379
bubali-s *prov.* 1377
bubão *ptg.* 1379
bubalo *ptg.* 1377
bubbolare *ital.* 1387
bubbolì *ital.* 1381
bubbolo *ital.* 1381
bubbone *ital.* 1379
bube *frz.* 1379
bubel *modenes.* 6480
bubo *span.* 1378
buboin *rum.* 1379
búbola *ital.* 8509
bubon *frz. span.* 1379
bubù *ital.* 1376
buc *cat. afrz.* 1401
buca, -o *ital.* 1401
bucă *rum.* 1382
bucail *frz.* 1391
bucaille *frz.* 1270
bucare *ital.* 1401
bucato *ital.* 1405
bucca *sard.* 1382
buccal *rtr.* 1088
buccella *ital.* 1384
buccellato *lucches.* 3186
bucchio *ital.* 1390
buccia *ital.* 4864
búccina *ital.* 1392
buccio *ital* 4864
buccola *ital.* 1390
bucela *prov.* 1384
bûche *afrz.* 1437
bûcher *frz.* 1437
bucherame *span.* 1393
buchin *aspan.* 1403
bucium *rum.* 1392
bucin *rum.* 1392
bucine *ital.* 3537
buck *rtr.* 1403
bucle *span.* 1390
buco *aspan. ptg.* 1401. 1403
buc-s *prov.* 1401
buda *sicil. sard.* 1396
budedda *sard.* 1396
budel *aspan.* 1297
budello *ital.* 1297
budel-s *prov.* 1297
budenfi *modenes.* 1262
budget *frz.* 1407
budriere *ital.* 1009
budrione *modenes.* 1299
bue *ital.* 1292
bué *rtr.* 1260
buega *span.* 1402
bueno *span.* 1282
buer *frz.* 1405
buey *span.* 1292
bufalo *it. sp. ptg.* 1377
bufar *prov. sp. ptg.* 1398
bufet *afrz.* 1398
buffa *ital.* 1398
buffare *ital.* 1398
buffe *frz.* 1398
buffet *frz.* 1398
buffier *afrz.* 1398
buffle *frz.* 1377
buffo *ital.* 1398
buffone *ital.* 1398
bufo *ptg.* 1378
bufoi *afrz.* 1398
bufolo *ital.* 1377
bufon *span.* 1398
buga *prov.* 1261
buggera *tosk.* 1408
buggerare *tosk.* 1408
buggerone *ital.* 1408
bugia *it. ptg.* 1091. 1399
bugiare *ital.* 1293
bugio *ital.* 1293
bugío *ptg.* 1399
bugle *afrz.* 1395
bugler *afrz.* 1395
buglia *ital.* 1410
bugliolo *ital.* 1410
bugna *ital.* 1277. 1397
bugne *afrz.* 1397
bugno *ital. nprov.* 1277. 1397
búgnola *ital.* 507. 1277. 1397
bugnon *afrz.* 1277. 1397
buhă *rum.* 1378
buie *afrz. burg.* 1269. 1405
buille *afrz.* 1301
buir *ptg.* 6251
buire-s *prov.* 1433
buiron *afrz.* 1416
buis *frz.* 1440
buisine *afrz.* 1392
buison *frz.* 1431
buisse *afrz.* 1437
buisson *frz.* 1440
buitre *span.* 8833
buitron *span.* 8833
bujera *span.* 1399
bujía *span.* 1399
bujinz *rtr.* 1162
bujo *ital.* 1422
bula *ital.* 634. 1400
bulbe *frz.* 1406
bulbo *it. span. ptg.* 1406
buleter *afrz.* 8651
bulha *ptg.* 1410
búlimo *ital.* 1409
bulino *ital.* 1285
bulir *ptg.* 1412
bulla *ital. sp. ptg.* 1410
bulletta *ital.* 1410
bulletin *frz.* 1410
bulsch *rtr.* 1407
bulscha *rtr.* 1407
bulto *sp. ptg.* 8810. 8836
bulzu *sard.* 6462
bun *rum. rtr.* 1282
bunătate *rum.* 1280
buono *ital.* 1282
buorsa *rtr.* 1427
buou-s *prov.* 1292
buorch *rtr.* 1172
buque *span.* 1401
buquer *frz.* 1405
bur *norm.* 1416
bură *rum.* 8575
buratello *ital.* 1417
burattare *ital.* 1417
buratto *ital.* 1417. 1422
burbanza *ital.* 1274
burbuja *span.* 1413
burcha, -o *sp.* 1420. 6815
burchio, -a *it.* 1420. 6438
burcho *aspan.* 1420
burdallo *span.* 1289
burdel *span.* 1288
burdo *span.* 1289. 1373
burdu *sard.* 1421
bure *afrz.* 1417. 1422. 8651
bureau *frz.* 1417. 1422
burel *afrz. ptg.* 1417. 1422
burella *ital.* 1417. 1422
burello *ital.* 1417
burenfi *piem.* 1262
buret *afrz.* 1422
bŭrete *rum.* 1272
buretel *afrz.* 1400. 1422
burga *span.* 1135
burgo *span. ptg.* 1428
burguez *ptg.* 1423
buric *rum.* 8478
buricá *rum.* 8477
buriel *span.* 1422
buril *span. ptg.* 1285
burin *frz.* 1285
burino *ital.* 1285
buristo *it.* (*sienes.*) 8911
burla *ital. sard. sp. ptg.* 1425
burlaire *prov.* 1425
burlar *span. ptg.* 1425
burlare *ital.* 1425
burlesco *ital.* 1425
burlesque *frz.* 1425
burnisa *modenes.* 6427
buron *frz. sp.* 1299. 1416
burre *afrz. nprov.* 1433
burrasca *ital.* 1291
burro *ital.* 1433
burrone *ital.* 1299
burrula *sard.* 1425
bürt *rtr.* 1373
burujo *span.* 1424
busare *ital.* 1293
busart *frz.* 1431
busca *lomb. cat.* 1437
buscar *span. ptg.* 1439
buscare *ital.* 1439
buschetta *ital.* 1437
buscia *sard.* 1427
buscica *sard.* 8668
büsciellaju *genues.* 1385
buscione *ital.* 1440
buscolo *ital.* 1437
buse *frz.* 1431
busnaga *ital.* 5931
bussare *ital.* 6461
bussilo *ital.* 1438
bussola *ital.* 1438
busta *ital.* 1438
buste *frz.* 1372. 1430
bustello *ital.* 1438
busto *ital. sp. ptg.* 1372. 1430
bust-z *prov.* 1372. 1430
but *frz.* 1434
bută *rum.* 1435
buter *frz.* 1434
butifloue *ital.* 1262
butin *frz.* 1441
butirro *ital.* 1438
butiru *sard.* 1438
butolare *aret. chian.* 8811
butor *frz.* 1432
butorderie *frz.* 1432
buttare *ital.* 1296
butte *frz.* 1434
buttega *sard.* 637
buttero *ital.* 1298. 6506
butură *rum.* 1299
butxí *cat.* 1403
buveur *frz.* 1158
buxar *ptg.* 2525

buxeo *gal.* 1403
buxo *ptg.* 1440
buz *span.* 1070
buză *rum.* 1070
buzac-s *prov.* 1431
buzerí *rum.* 1069
búzio *ptg.* 1275. 1392
buzzeron *ital.* 1408
buzzo *ital.* 1436

C.

ca *rum. altital. aspan. aptg.* 6541
cá *ptg.* 2757
çà *frz.* 2756
caable *afrz.* 1726
cabaça *ptg.* 2309
cabal *span. ptg.* 1595
cábala *it. sp. ptg.* 4516
cabale *frz.* 4516
cabalgar *span.* 1445
caballa *span.* 1443
caballeiro *ptg.* 1444
caballero *span.* 1444
caballo *span.* 1447
cabana *prov. ptg.* 1448
cabaña *span.* 1448
cabane *frz.* 1448
cabdal *prov.* 1606
cabe *span. ptg.* 1636
cabeça *ptg.* 1610
cabecear *span. ptg.* 1610
cabeço *ptg.* 1610
cabeissa *prov.* 1610
cabelh-s *prov.* 1602
cabeliau *frz.* 4517
cabelladura *sp. ptg.* 1601
cabello *span. ptg.* 1602
cabelludo *sp. ptg.* 1602
caber *prv. sp. ptg.* 1604
cabes *prov.* 1610
cabestan *frz.* 1620
cabestante *sp. ptg.* 1620
cabestrante *sp. ptg.* 1620
cabestre *prov.* 1605
cabestro *span.* 1605
cabeza *span.* 1610
cabezo *span.* 1610
cabial *span.* 3912
cabido *ptg.* 1615
cabildo *span.* 1615
cabina *ital.* 1448
cabine *frz.* 1448
cabinet *frz.* 1448
cabirol *prov. cat.* 1622
cable *span. ptg.* 1635
câble *frz.* 1635
cabo *span. ptg.* 1636
caboral *aspan.* 1616
cabra *prov. cat. sp. ptg.* 1620
cabrer *cat.* 1604
cabrestante *sp. ptg.* 1620
cabrestão *ptg.* 1605
cabresto *ptg.* 1605
cabriola *span.* 1622
cabriolet *frz.* 1622
cabus *frz.* 1618
cabussar *cat. prov.* 7882
caca *rum.* 1452
caçador *ptg.* 1629
cacagual *span.* 4522
cacao *ital. frz. sp. ptg.* 4522
cacaoeiro *ptg.* 4522
cacaoyer *frz.* 4522
cáçapo *ptg.* 2394
cacarejar *ptg.* 3697
caccao *ital.* 4522
cacchioni *ital.* 1454
caccia *ital.* 1631
cacciare *ital.* 1631
cacciatoja *ital.* 1630
cacciatora *ital.* 1630
cacciatore *ital.* 1629
cacha *span.* 1635
cachalot *frz.* 1742
cachalote *span.* 1742
cachar *prov. span.* 1635. 1962
cachas *galiz.* 1490
cache *frz.* 1962
cachemire *frz.* 4527
cacher *frz.* 1962
cachet *frz.* 1962
cachete *span.* 3548
cachette *frz.* 1962
cachettico *ital.* 1451
cachevel *afrz.* 1449
cachimonia *ptg.* 1450
cacho *span.* 1635. 1742. 1964
cachonda *span.* 1742
cachorro *span.* 1742
cachot *frz.* 1962
cachuelo *span.* 1742
cacio *ital.* 1705
caco *ptg.* 1449
cada *prov. sp. ptg.* 1724
cadă *rum.* 1460
cadafal *altcat.* 1633
cadafalc-s *prov.* 1633
cadafalso *span.* 1633
cadahalso *span.* 1633
cadalecho *span.* 1633
cadaliech *nprov.* 1729
cadalso *span.* 1633
cadastre *frz.* 1608
cadé *rum.* 1457
cadea *ptg.* 1735
cadeau *frz.* 1609. 1733
cadefaut *afrz.* 1633
cadeia *ptg.* 1735
cadeira *prov. ptg.* 1736
cadeirinha *ptg.* 1736
cadeler *frz.* 1733
cadell *cat.* 1734
cadella *ptg.* 1734
cadel-s *prov.* 1734
cadena *prov. span.* 1735
cadencia *span. ptg.* 1455
cădentă *rum.* 1455
cadenza *ital.* 1455
cadera *span.* 1736
cadère *ital.* 1457
caderillas *span.* 1736
cadhuna *afrz.* 1724
cadie *aret.* 3558
cadiello, -a *span.* 1734
cadimo *ptg.* 4518
cadran *frz.* 6520
cadre *frz.* 6529
cadréga *ital.* 173
caduco *ital.* 1458
caduno *ital.* 1724
caduta *ital.* 1457
caer *span. aptg.* 1457
cafard *frz.* 4520
café *frz. span. ptg.* 6510
caffè *ital.* 6510
caffo *ital.* 1636
cáfila *span. ptg.* 6509
cafougnî *wallon.* 1840
cafre *span. ptg.* 4520
cafu *wallon.* 1840
cafura *ital.* 406
cágado *ptg.* 8150
cagar *prov. span. ptg.* 1452
cage *frz.* 1757
cagione *ital.* 5703
cagliare *ital.* 1965
caglio *ital.* 1966
cagna *ital.* 1570
cagne *frz.* 1570
cagot *frz.* 1453
cahier *frz.* 6555
cahir *ptg.* 1457
cahot *frz.* 6556
cahoter *frz.* 6556
cahuette *afrz.* 1757
cahute *frz.* 1757
caida *span.* 1457
caide *aret.* 3558
caié *rum.* 1942
caïeu *frz.* 1734
caillau *afrz.* 1500
caille *frz.* 2229. 4595
cailler *frz.* 1965
cailleu *afrz.* 1500
caillot *frz.* 1966
caillotte *frz.* 1966
caillou *frz.* 1966. 7462
ca(i)mbra *ptg.* 4542
cainse *afrz.* 1539
cairat-z *prov.* 6522
cairel-s *prov.* 6523
caire-s *prov.* 6529
cairó-s *prov.* 6528
cais *prov.* 1627
caissa *prov.* 1625
caisse *frz.* 1625
caitiu *prov.* 1632
caive *afrz.* 1755
caixa *ptg.* 1625
caixão *ptg.* 7160
caja *span.* 1625
cajado *ptg.* 1827
cajão *aptg.* 5703
cajera *ital.* 1736
cajoler *frz.* 1760
cal *rum. span. ptg.* 1447. 1523
cala *ital. prov.* 1513
calabaza *span.* 2309
calabre *aspan.* 1726
calabre-s *prov.* 1726
calabrin *frz.* 1726
calabrone *ital.* 2233
calabrosa *bresc. bergam.* 1348
calafatar *prov.* 6511
calafatare *ital.* 6511
calafatear *span.* 6511
calafater *frz.* 6511
calafetar *span. ptg.* 6511
calais *frz.* 1489
calamajo *ital.* 1483
calamandréa *ital.* 1828
calamar *span. prov.* 1483
calamari *rum.* 1483
calambre *span.* 4542
calamina *span. ptg.* 1456
calaminaria *ital.* 1456
calamine *frz.* 1456
calamita *it. sp. ptg.* 1485
calamite *frz.* 1485
calamo *it. sp. ptg.* 1486
calaña *span.* 6536
calandra *ital. prov. ptg.* 1487
calandrajo *span.* 1487
calandre *frz.* 1487. 2375
calandria *span.* 1487
calandrino *ital.* 1487
calandro *ital.* 1487
calanno *aspan.* 6536
calapat *cat.* 2254
calapatillo *span.* 2254
calar *rtr. prov. sp. ptg.* 1513. 8005
calare *ital.* 1513
călare *rum.* 1444
călări *rum.* 1446
calata *ital.* 1513
calavera *span.* 1517
calaverna *oberit.* 1510
calça *ptg.* 1497
calcá *rum.* 1499
calcagno *ital.* 1492
călcâiu *rum.* 1492
calcañal *span.* 1492
calcañar *span.* 1492
calcaneo *span.* 1492
calcanhar *ptg.* 1492
călcâniu *rum.* 1492
calcar *prov. sp. ptg.* 1499
calçar *ptg.* 1494
calcare *ital.* 1499
calce *rum. it.* 1515. 1522 f.
calcese *ital.* 1509. 1655
calcie *rum.* 1515
calcina *ital.* 1523
calcio *ital.* 1522
cald *rum. prov.* 1504
calda *span. ptg.*
caldajo *ital.* 1501
caldario *ital.* 1501
caldera *span.* 1501
calderon *span.* 1503
calderone *ital.* 1503
caldo *it. sp. ptg.* 1503
caldu *sard.* 1504
cale *frz.* 1513
cale *rum.* 1512
calecer *span.* 1508
calèche *frz.* 4562
caleçon *frz.* 1493

caleffare *ital.* 1505. 1844
caleggine *ital.* 1510
caleggiolo *ital.* 1582
calentar *span.* 1506
caler *prv. frz.* 1507. 1513
calere *ital.* 1507
calese *span.* 4562
calesse *ital.* 4562
calexe *ptg.* 4562
calfar *prov.* 1505
calfeutrer *frz.* 6511
calha *prov. ptg.* 1512. 2229. 4595
calhão *ptg.* 7462
calhandra *ptg.* 1487
calhau-s *prov.* 1500
calibre *frz. sp. ptg.* 4786
calibro *cat.* 4786
calido *ital.* 1504
calin *rtr.* 1510
calina *prov. sp. ptg.* 1510
caliz(en) *lomb.* 1510
calla *ital.* 1512
callaja *ital.* 1512
callar *span.* 1513. 8005
calle *ital. span.* 1512
calma *it. sp. ptg.* 1750
calmar *span. ptg.* 1750
calme *frz.* 1750
calmiere *ital.* 1483
calmo *ital.* 1486
calocchia *ital.* 1582
calogna *ital.* 1516
calonaco *ital.* 1585
calonja *prov.* 1516
calonjar *prov.* 1516
caloña *span.* 1516
caloñar *span.* 1516
calostro *span. ptg.* 2021
calot *frz.* 1524
calotta *ital.* 1524
calotte *frz.* 1524
calpestare *it.* 1496. 6176
cal-s *prov.* 6537
calsa *prov.* 1497
calta *ital.* 1515
calterire *ital.* 7200
căltun *rum.* 1493
căltunar *rum.* 1495
caluc *prov.* 1458
caluco *ital.* 1458
calumbrecerse *span.* 2329. 4897
calumnia *ptg.* 1516
calunnia *ital.* 1516
caluscerta *sard.* 4613
caluxertula *sard.* 4613
calv *rum. prov.* 1521
calvez *span. ptg.* 1520
calveza *span.* 1520
calvezza *ital.* 1520
calvitie *frz.* 1520
calvo *it. sp. ptg.* 1521
calza *ital. span.* 1497
calzada *span. ptg.* 1498
calzar *span.* 1494
calzare *ital.* 1494
calzo *ital.* 1497
calzolajo *ital.* 1495
calzolaro *ital.* 1495
calzone *ital.* 1493
calzonero *span.* 1495
cam *rum.* 394
cama *cat. sp. ptg.* 1525. 1553
camafeio *ptg.* 2039
camafeo *span. ptg.* 2039
camafeu *ptg.* 2039
camaglio *ital.* 1553
camaïeu *frz.* 2039
camail *afrz.* 1553
camal *span.* 1553
camalh-s *prov.* 1553
camangiare *ital.* 1637
camar *rtr.* 1750
cămară *rum.* 1526
cámara *span. ptg.* 1526
camarada *span.* 1526
camarade *frz.* 1526
camarão *ptg.* 1541. 3586
camarilla *span.* 1526
camarlenc-s *prov.* 1526
camarlingo *ital.* 1526
cămasă *rum.* 1539
camasinu *sard.* 440
camba *sard. span. ptg.* 1527. 1553
cambaio *ptg.* 1527
cambaru *sard.* 3586
cambellotto *ital.* 5221
cambera *ital.* 8425
cambiar *prov. span. ptg.* 1528
cambiare *ital.* 1528
cambio *it. sp. ptg.* 1528
cambi-s *prov.* 1528
cambra *prov.* 1526
cambrá *nprov.* 1534
cambre *prov.* 1583
cambrer *frz.* 1534
cambrões *ptg.* 1552
cambron *span.* 1552
cambuix *cat.* 1553
cambuse *frz.* 1448
camedrío *span.* 1828
camée *frz.* 2039
cameg *rtr.* 1751. 3493
camegiar *rtr.* 1751
camelão *ptg.* 5221
camell *cat.* 1532
camello *span.* 1532
camelo *ptg.* 1532
camelote *span.* 5221
camel-s *prov.* 1532
camera *ital.* 1526
camerajo *ital.* 1533
camerario *ital.* 1533
camerata *ital.* 1526
camerella *ital.* 1526
cameriere *ital.* 1532
cămeșă *rum.* 1539
cami *cat.* 1542
camiar *rtr. sp. ptg.* 1528. 1751
cámice *ital.* 1539
camicia *ital.* 1539
camiddu *sicil.* 1532
caminar *prov. sp.* 1542
caminhar *ptg.* 1542
caminho *ptg.* 1542
camino *span.* 1542
cami(n)-s *prov.* 1542
camisa *prov. cat. span. ptg.* 1539
camiscia *frz.* 1539
camisciole *ital.* 1539
camiseta *span.* 1539
camisinha *ptg.* 1539
camisola *sp. ptg.* 1539
camisole *frz.* 1539
camisote *ptg.* 1539
camitsch *rtr.* 1751
camjar *prov.* 1528
cammellino *ital.* 5221
cammello *ital.* 1532
cammeo *ital.* 2039
camminare *ital.* 1542
cam(m)inata *ital.* 1536
cammino *it.* 1538. 1542
camois *prov.* 1540
camoissier *frz.* 1540
camojardo *ital* 5132
camosciare *ital.* 1540
camoscio *ital.* 1540
camote *span.* 1543
camous *nprov.* 3588
camozza *ital.* 3587
camp *rum. frz.* 1550
campagna *ital.* 1545
campagne *frz.* 1545
campainha *ptg.* 1544
campana *ital. prov. cat. span.* 1544
campane *frz.* 1544
campanha *prov. ptg.* 1545
campaña *span.* 1545
campar *span.* 1545
campeador *span.* 1545
campear *span.* 1545
campeche *span.* 1546
campêche *frz.* 1546
campeggiare *ital.* 1545
campeggio *ital.* 1546
camper *frz.* 1545
camphre *frz.* 406
campignuolo *ital.* 1548
campione *ital.* 1545
campo *it. sp. ptg.* 1550
camp-s *prov.* 1550
camsil *prov.* 1539
camuça *ptg.* 3588
camuffare *ital.* 5448
camuotsch *rtr.* 3588
camurça *ptg.* 3588
camus *prov. frz.* 1540
camuso *ital.* 1540
camuza *span.* 3588
camzil *aspan.* 1540
can *prov.* 6543
cana *ptg.* 1576
caña *span.* 1576
canabas *prov.* 1583
canaglia *ital.* 1555
cañaheja *span.* 157
cañaherla *span.* 1578
canaille *frz.* 1555
canale *ital.* 1556
canalha *ptg.* 1555
canalla *span.* 1555
cañamazo *span.* 1588
cañamiel *span.* 1580
cañamo *span.* 1583
canape *ital.* 1583
canapé *frz. span. ptg.* 210)
canapeu *rum.* 2100
canard *frz.* 539. 1565
cane *ital. frz.* 1574. 1565
canarino *ital.* 1919
canario *span.* 1919
canasta *span.* 1575
canasto *nprov.* 1575
canastre *frz.* 1575
canastro *span.* 1575
canava *sard.* 1554
canavaccio *ital.* 1583
canavajo *ital.* 1554
canaveto *nprov.* 1573
canção *ptg.* 1589
cancel *frz. span.* 1559
cancela *span.* 1559
cancellar *prov.* 1558
cancellare *ital.* 1558
cancelliere *ital.* 1557
cancello *ital.* 1559
canchero *ital.* 1560
cancro *ital.* 1560
căncl *rum.* 6543
candaloso *span.* 1606
cande *span.* 4535
candea *ptg.* 1562
candelă *rum.* 1562
candela *it. sp.* 1562
candelajo *ital.* 1564
candeliere *ital.* 1564
candepola *aret.* 1577
candi *ital. frz.* 4535
candir *frz.* 4535
candire *ital.* 4535
cane *ital.* 1574
cané *rum.* 1566
canebe *prov.* 1583
canela *span.* 1566
canella *prov. ptg.* 1566
canelo *span.* 1567
cănepă *rum.* 1583
canera *rtr.* 1586
canestro *ital.* 1575
canetas *prov.* 1593
canevas *frz.* 1583
canevette *frz.* 1573
canfora *ital. span.* 406
canghelă *rum.* 1559
cangiare *ital.* 1528
cangilon *span.* 2093
cangrejo *span.* 1560
cangrena *ital. span. ptg.* 3593
cangrène *frz.* 3593
cañilla *span.* 1566
canha *prov.* 1570. 1574
canhamaço *ptg.* 1583
can(h)amo *ptg.* 1583
canhão *ptg.* 1582
canho *ptg.* 1535
canhota, -o *ptg.* 1535
canh-s *prov.* 1574
cani *ital.* 1593
canibal *frz.* 1584
canicola *ital.* 1571

canicula *ital.* 1571
canif *frz.* 4559
canilla *span.* 1566
canive *friaul.* 1573
caniveau *frz.* 2010
canna *ital. ptg.* 1576
cannamele *ital.* 1580
canne *frz.* 1576
cannella *ital.* 1566
cannelle *frz.* 1566
cannello *ital.* 1567
cannibale *ital. frz.* 1584
cannocchio *ital.* 1582
cannone *ital.* 1582
cano *it. span. ptg.* 1593
canon *frz.* 1582
cañon *span.* 1582
canonaco *ital.* 1585
canonge *afrz.* 1585
canonico *ital.* 1585
canopè *ital.* 2100
canoso *span. ptg.* 1593
canova *ital.* 1554
canovajo *ital.* 1554
canoviere *ital.* 1554
can-s *prov.* 1574
cansar *span.* 1549
cansare *ital.* 1549
canse *afrz.* 1539
canso *span.* 1549
cansó-s *prov.* 1590
cant *prov. afrz.* 1530. 6548
cănt *rum.* 1592
cantá *rum.* 1591
cantar *prov. sp. ptg.* 1591
cântar *rum.* 1789
cantare *ital.* 1591
cantáro, -e *ital.* 1789
cantecă *rum.* 1589
canteiro *ptg.* 1587
cantel *afrz.* 1530
canteles *span.* 1587
cantera *span.* 1587
cantica, -o *ital. sp. ptg.* 1589
cantic *rum.* 1589
cantic-s *prov.* 1589
cantiere *ital.* 1587
cantiga *ptg.* 1589
cantimplora *it. sp.* 1579
cantique *frz.* 1589
canto *ital. sp. ptg.* 1530. 1592
canton *frz.* 1530
cantone *ital.* 1530
cantonnier *frz.* 1530
cantuccio *ital.* 1530
cant-z *prov.* 1592
canudo *aspan.* 1594
canut *prov.* 1594
canuto *ital.* 1594
canyafera *cat.* 1578
canzon *span.* 1590
canzone *ital.* 1590
cão *ptg.* 1574
caorcí-s *prov.* 1459
cap *rum. prov.* 1636
capa *prov. span.* 1618
capacho, -a *span.* 1618
capairó-s *prov.* 1618
capanna *ital.* 1448
capão *ptg.* 1619
capar *span. ptg.* 1619
caparbio *ital.* 1636
căpătâiu *rum.* 1607
çapato *ptg.* 2181
capdel-s *prov.* 1609
capdolh-s *prov.* 1613
capecchio *ital.* 1615
capella *prov.* 1618
capellatura *ital.* 1601
capello *ital.* 1602
capelo *span.* 1618
capel-s *prov.* 1618
capere *ital.* 1604
capestro *ital.* 1605
capestru *rum.* 1605
căpet *rum.* 1640
capevole *ital.* 1598
capezzale *ital.* 1610
caphard *frz.* 4520
capibile *ital.* 1598
capillo *span.* 1618
capire *ital.* 1604
capitaine *frz.* 1607
capitale *ital.* 1606
capitan *span.* 1607
căpitan *rum.* 1607
capitanh-s *prov.* 1607
capitano *ital.* 1607
capitao *ptg.* 1607
capitare *ital.* 1612
capitello *ital.* 1609
capitolo *ital.* 1615
capitol-s *prov.* 1615
capitoni *ital.* 1611
capitulo *span.* 1615
capmalh-s *prov.* 1553
capo *ital.* 1636
capó *cat.* 1619
capon *span.* 1619
capone *ital.* 1619
caporal *aspan.* 1616
caporale *ital.* 1616
capó-s *prov.* 1619
capot *frz.* 1618
capovolgere *ital.* 1639
capovoltare *ital.* 1639
cappa *ital.* 1618
capparosa *sp. ptg.* 2167
cappella *ital.* 1618
cappellajo *ital.* 1618
cappelliera *ital.* 1618
cappello *ital.* 1618
capperone *ital.* 1618
cappio *ital.* 1635
cap(p)otto *ital.* 1618
capra *ital.* 1620
căpră *rum.* 1620
capre *frz.* 4523
capreolo *ital.* 1622
capretta *ital.* 1620
capricciare *ital.* 1623
capriccio *it.* 1623. 8187
caprice *frz.* 1623
capricho *sp. ptg.* 1623
caprifoglio *ital.* 1624
căprifoiu *rum.* 1624
caprifuelh-s *prov.* 1624
capriola *ital.* 1622
capriolo *ital.* 1622
captenemen-s *prov.* 1636
captenensa *prov.* 1636
captif *frz.* 1632
captivare *ital.* 1632
captivo *ital.* 1632
capuccio *ital.* 1618
capuce *frz.* 1618
capucho *span.* 1618
capulj *rtr.* 1615
căpun *rum.* 1619
capuz *span.* 1618
capuzar *prov.* 1619
caquer *frz.* 4519
car *prov.* 1698
car *rum. rtr. frz. cat.* 1696. 6545
cara *sard. prov. cat. sp. ptg.* 1643
caraba *span.* 1645
carabattola *ital.* 3726
carabe *sp. ptg.* 4526
carabé *frz.* 4526
carabela *span.* 1645
carabin *frz.* 1726
carabina *ital. span. ptg.* 1726
carabine *frz.* 1726
caracol *frz. span. ptg.* 1643. 1646. 1956
caracole *frz.* 1646
caracollare *ital.* 1646
caracollo *ital.* 1643. 1646
carafe *frz.* 6512
caraffa *ital.* 6512
caragnar *mantuan.* 4913
caragol *cat.* 1643. 1646
caragollo *ital.* 1643. 1646
caramel-s *prov.* 1484
caramida *prov. cat.* 1485
caramillo *span.* 1484
caranten *prov.* 6518
cărare *rum.* 1690
carastia *aspan.* 1661
carat *frz.* 1799
caratello *ital.* 1693
carato *ital.* 1799
caraute *afrz.* 1647
carauz *span.* 3603
caravella *ital.* 1645
caravelle *frz.* 1645
carbo *cat.* 1648
carbon *span.* 1648
carbonajo *ital.* 1649
carbonara *ital.* 1649
carbonaro *ital.* 1649
carbonchio *ital.* 1651
carboncolo *ital.* 1651
carbone *ital.* 1648
carboner *cat.* 1649
carbonero *span.* 1649
carboniera *ital.* 1649
carboniere *ital.* 1649
carbo-s *prov.* 1648
cărbunar *rum.* 1649
carbunculo *ital.* 1651
cărbune *rum.* 1648
cărbuni *rum.* 1650
carcá *rum.* 1694
carcaj *span.* 1655
carcame *ital.* 706
carcan *prov. frz.* 4594
carcasa *span.* 1679
carcassa *it. ptg.* 1679
carcasse *frz.* 1679
carcasso *ital.* 1655
carcava *span.* 2064
carcavo *span.* 2064
cárcel *span.* 1652
carcerario *ital.* 1654
carcere *ital.* 1652
carceriere *ital.* 1654
carcino *span.* 1652
carcinomia *span.* 1652
carciofo *ital.* 363. 713
carcoma *span.* 1652
carcomer *span. ptg.* 1652
carcuezo *span.* 1652
cardare *ital.* 1660
cardija *sard.* 2240
cardine *ital.* 1658
cardo *ital. span.* 1660
cardo-s *prov.* 1659
cardon *span.* 1659
cardu *sard.* 1660
care *rum.* 6537
carême *frz.* 6517
carendare *ital.* 6531
caresma *prov.* 6517
carestía *ital. prov. span. ptg.* 1661
carestios *prov.* 1661
carestoso *ital.* 1661
care-va *rum.* 6538
carga *span. ptg.* 1694
cargar *prov. span.* 1694
cargo *span. ptg.* 1694
cariasa *sard.* 1805
caribari *afrz.* 1511
car(i)care *ital.* 1694
carice *ital.* 1663
carico *ital.* 1694
caridad *span.* 1666
caridade *ptg.* 1666
carillon *frz.* 6525
caristía *span. ptg.* 1661
carità *ital.* 1666
caritat-z *prov.* 1666
carmalar *rtr.* 1484
carmenar *span.* 1669
carmesí *span.* 6513
carmesim *ptg.* 6513
carmin *frz. sp. ptg.* 6513
carminio *ital.* 6513
çarmunha *ptg.* 1474
carn *prov. cat.* 1678
carnada *span.* 1672
carnajo *ital.* 1671
carnascialare *ital.* 1673
carnasciale *it.* 1673. 1697
cărnat *rum.* 1670
cărnătar *rum.* 1674
carnaval *frz. span. ptg.* 1697
carne *it. rum. frz. span. ptg.* 1658. 1678
carneiro *ptg.* 5465
carnelasciare *ital.* 1673
carneo *ital. span.* 1675

carnero *span.* 1671. 2252. 5465
carnescialare *ital.* 1673
carnet *frz.* 6555
carnevale *ital.* 1697
carniceiro *ptg.* 1674
carnicero *span.* 1674
carniere, -o *ital.* 1671
carnier-s *prov.* 1671
cărnos *rum.* 1676
carnos *prov.* 1676
carnoso *span. ptg.* 1676
carnovale *ital.* 1697
carnudo *span. ptg.* 1677
carnuto *ital.* 1677
caro *it. span. ptg.* 1698
carofil *rum.* 1699
carogna *ital.* 1681
carola *ital.* 1851
carolar *prov.* 1851
carolare *ital.* 1851
carole *afrz.* 1851
caroler *afrz.* 1851
caronha *prov.* 1681
cărosello *ital.* 1696
caroube *frz.* 1836
carouge *frz.* 1836
carpa *span. ptg.* 1682
carpan *rum.* 1685
carpe *frz. sp. ptg.* 1682. 1685
carpentiere *ital.* 1683
carpentier-s *prov.* 1683
carpia *ital.* 1686
carpin *rum.* 1685
cárpine *ital.* 1685
cárpino *ital.* 1685
carpinteiro *ptg.* 1683. 5324
carpintero *sp.* 1683. 5324
carpione *ital.* 1682
carpo *ital.* 1688
carpone *ital.* 1688
carquois *afrz.* 1655
carrabba *sicil.* 6512
carraca *it. frz. sp. ptg.* 4567
carraja *ital.* 1690
car(r)aque *frz.* 4567
carrasca *span.* 6560
carrasco, -a *cat. sp. ptg.* 1816
carrata *ital.* 1692
carré *ital. frz.* 6522
carreau *frz.* 6523
carreforc-s *prov.* 6524
carrefour *frz.* 6524
carregar *ptg.* 1694
carrego *ptg.* 1694
carreira *ptg.* 1690 f.
carrer *frz.* 6527
carrera *span.* 1690
carriaggio *ital.* 1689
carriço *ptg.* 1663
carriega *ital.* 1736
carriera *ital. prov.* 1690
carrière *frz.* 1690. 6521
carrignon-s *prov.* 6554
carrizo *span.* 1663
carro *it. sp. ptg.* 1696
carrobio *ital.* 6526
carroña *span.* 1681
carroño *span.* 1681
carrosse *frz.* 1696
carrousel *frz.* 1696
car(r)ousse *frz.* 3603
carroza *span.* 1696
carrozza *ital.* 1696
carrozzajo *ital.* 1696
carrozziere *ital.* 1696
carruagem *ptg.* 1689
carruaje *span.* 1689
carruba *ital.* 1836
carrubbio *ital.* 1836
carrubo *ital.* 1836
carrucola *ital.* 1695
carruga *prov.* 1695
car-s *prov.* 1696
carta *it. prov. cat. span. ptg.* 1832
cartaccia *ital.* 1833
cartaz *ptg.* 1833
carte *rum. frz.* 1832
carteiro *ptg.* 3099
cartero *span.* 3099
cartoccio *ital.* 1832
cartola *ital.* 1834
cartolajo, -ro *ital.* 1835
cartolario *ital.* 1835
cartolaro, -e *ital.* 1835
cartolar-s *prov.* 1835
cartolina *ital.* 1834
carton *frz.* 1832
cartone *ital.* 1832
cartouche *frz.* 1832
cartulaire *frz.* 1835
cărturar *rum.* 1835
carugem *ptg.* 1652
carunchar *ptg.* 1652
caruncho *ptg.* 1652
cărunt *rum.* 1594
carvallo *ptg.* 6560
carvão *ptg.* 1648
carvi *ital. frz.* 1662
carvoeiro *ptg.* 1649
cas *prov. frz. aspan. aptg.* 1711. 1722. 1723. 6552
cas *rum.* 1705
casa *it. prov. cat. span. ptg.* 1700
casaca *span. ptg.* 1700
casacca *ital.* 1700
casamata *span.* 1701
casamatta *ital.* 1701
casaque *frz.* 1700
casar *cat. sp. ptg.* 1707
căsar *rum.* 1703
casare *ital.* 1707
căsărie *rum.* 1703
căsarmă *rum.* 1704. 6553
căsător *rum.* 1707
căsători *rum.* 1707
casca *ital.* 6549
cascabel *sp. ptg.* 7188
cascabillo *sp. ptg.* 7188
cascada *ital.* 6549
cascajo *ital.* 6549
cascar *span. ptg.* 1706. 6549
cascare *ital.* 1706
cascata *ital.* 1706
cascavel-s *prov.* 7188
cascina *ital.* 1705
cascio *ital.* 1705
casco *ital. sp. ptg.* 1702. 6549
case *frz.* 1700
casemate *frz.* 1701
caser *frz.* 1707
caserma *ital.* 1704. 6553
caserna *span. ptg.* 1704. 6553
caserne *frz.* 1704. 6553
casimira *ptg.* 4527
casimiro *span.* 4527
casipula *ital.* 1700
căslegi *rum.* 1697
casnard *afrz.* 1708
casne-s *prov.* 6560. 6563
caso *it. span. ptg.* 1722
casque *frz.* 6549
casquette *frz.* 6549
casquijo *span.* 3687
cassa *ital. prov. cat.* 1625. 1631
cassa da morto *it.* 7160
cassador-s *prov.* 1629
cassajo *ital.* 1626
cassar *prv. cat.* 1631. 6551
cassare *ital.* 1710
casse *altfrz. prov.* 1838. 1709
casser *frz.* 1706. 1710. 6551
cássero *ital.* 460
casserole *frz.* 1838
cassetta *ital.* 1625
cassettone *ital.* 1625
cassiere *ital.* 1626
casso *ital. sp. ptg.* 1627. 1711
cassó *cat.* 1838
casta *span. ptg.* 1720
castagna, -o *ital.* 1712
castalderia *ital.* 1713
castaldione *it.* 1713. 3618
castaldo *it.* 1713. 3618
castan *rum.* 1712
castană *rum.* 1712
castanho, -a *prv. ptg.* 1712
castaño, -a *span.* 1712
caste *frz.* 1720
castejar *prov.* 1715
castello *ital. ptg.* 1714
castel-s *prov.* 1714
Castel vetro *ital.* 8677
castiar *prov.* 1715
castic-s *prov.* 1715
castidade *ptg.* 1716
căstig *rum.* 1715
căstigá *rum.* 1715
castigação *ptg.* 1715
castigador *span.* 1715
castigamento *ital.* 1715
castigar *span. ptg.* 1715
castigare *ital.* 1715
castiglar *aprov.* 8207
castigo *ital.* 1715
castimen-s *prov.* 1715
castimonia *span.* 1716
castità *ital.* 1716
casto *ital. sp. ptg.* 1720
castone *ital.* 1625
castór *prov. frz. span. ptg.* 1717
castore, -o *ital.* 1717
castrar *span. ptg.* 1718
castrare *ital.* 1718
castro *ital. span.* 1719
casulla *sp.* 1700. 1721
casuna *rum.* 5703
cata *prov. sp. ptg.* 1740. 1633
catacolto *ital.* 1633
catacomba *ital.* 1728
catacombe *frz.* 1728
catacumba(s) *span. ptg.* 1728
catafalco *ital.* 1633
catafalque *frz.* 1633
catagliolo *ital.* 1737
catalejo *span.* 1633
cataletto *ital.* 1633
catana *ital.* 1628
cataplaime *nprov.* 1730
cataplame *nprov.* 1730
cataplasme *nprov.* 1730
cataplaume *nprov.* 1730
catar *rtr. sp. ptg.* 1633
cataranha *ptg.* 1731
catasol *span.* 1633
catasta *ital.* 1732
catasto *ital.* 1608
catastro *it. sp.* 1608
catatuffulu *ital.* 8411
cataviento *span.* 1633
cătè *rum.* 1734
cátedra *ital. sp.* 1736
catedrático *sp.* 1736. 6398
cătel *rum.* 1734
cătelí *rum.* 1741
catella *ital.* 1609
catello *ital.* 1734
catena *ital. rtr.* 1735
catenaccio *ital.* 1735
cateron *afrz.* 1640
cáthedra *ptg.* 1736
catino *ital. span.* 1738
catir *frz.* 1962 f.
cativo *span.* 1632
catorce *span.* 6559
catorigole *venez.* 7200
catorze *cat.* 6559
cătră *rum.* 2140
catrame *ital.* 466
catre *span. ptg.* 6529
catro *lucch.* 4531
cattano *ital.* 1607
cattare *sard. ital.* 1633. 1963
cattarigole *tirol.* 7200
cáttedra *ital.* 1736
cattivare *ital.* 1632
cattività *ital.* 1632
cattivo *ital.* 1632
catxap *cat.* 2396
cat-z *prov.* 1740
cáu *sard. rtr. prv.* 2757. 3628. 4533
caucala *prov.* 4533
cauchemar *frz.* 1491. 5102

cauda *ptg.* 1744
caudal *span. ptg.* 1606
caudiera *prov.* 1501
caudilho *ptg.* 1609
caudillo *span.* 1609
caudu *sicil.* 1504
caue *pic.* 4533
caul-s *prov.* 1749
cauma *rtr.* 1750
caupir *prov.* 4529
caurer *cat.* 1457
caus *prov.* 1767
căus *rum.* 1748
causa *ital. sp. ptg.* 1752
causar *prov.* 1753
causare *ital.* 1753
cause *frz.* 1752
causer *frz.* 1753. 4530
causiment-z *prov.* 4532
causir *prov.* 4532
causit-z *prov.* 4532
causo-s *prov.* 1493
caussa *prov.* 1497
caussada *prov.* 1498
caussar *prov.* 1494
caut *prov.* 1504
cautá *rum.* 1633
cautivero *span.* 1632
cautividad *span.* 1632
cava *ital. rtr.* 1767
cavagn *lomb.* 1756
cavagnu *sicil.* 1756
cavalcar *prov.* 1446
cavalcare *ital.* 1446
cavale *frz.* 1443
cavalerie *frz.* 1447
cavalgar *ptg.* 1446
cavalguar *prov.* 1446
cavalh-s *prov.* 1447
cavalier *frz.* 1444
cavaliere *ital.* 1444
cavaliero *ital.* 1444
cavall *cat.* 1447
cavalla *ital.* 1443
cavallajo *ital.* 1444
cavallaro *ital.* 1444
cavalleria *ital.* 1447
cavalletta *it.* 1445. 4878
cavalletto *ital.* 1445
cavallier-s *prov.* 1444
cavallo *ital. ptg.* 1447
caval-s *prov.* 1447
cávanu *ital.* 3548
cavare *ital.* 1765
cavayer-s *prov.* 1444
cavea *ital.* 1757
caveçon *frz.* 1610
caveira *ptg.* 1517
cavelha *ptg.* 1942
cavelle *ital.* 1764
cavezza *ital.* 1610
cavezzone *ital.* 1610
cavial *span. ptg.* 3912
caviale *ital.* 3912
caviar *frz. ptg.* 3912
cavicchia, -o *it.* 1614. 1762
caviglio *ital.* 1762
cavilha *prov. ptg.* 1762
cavilla *span.* 1762
cavina *ital.* 1755
cávine *friaul.* 1573
cavo *ital.* 1636. 1767
cavolo *ital.* 1749
cavolo verzotto *ital.* 8756
cavriolo *ital.* 1622
cawe *pic.* 4533
cayado *span.* 1827
caye *afrz.* 1464
cayo *span.* 4521
cayos *span.* 1464
caz *rtr.* 1838
caza *span. ptg.* 1631
cazador *span.* 1629
cazar *prov. sp. ptg.* 1707. 1631
cazcarria *span.* 1452
cazerna *prov.* 6553
cazern-s *prov.* 6555
cazo *span.* 1838
cazuela *span.* 1838
cazza *ital.* 1838
cazzuola *ital.* 1838
ce *frz.* 2761
cea *prov. ptg.* 7340. 1783
ceapă *rum.* 1796
ceară *rum.* 1798
cearcăn *rum.* 1905
ceba *prov. cat.* 1796
cebada *span.* 1861
cebar *span.* 1862
cebellina *span.* 7572
cebo *span.* 1864
cebóla *ptg.* 1797
cebolla *span.* 1797
cec *prov.* 1463
cece *ital.* 1869. 6183
cecella *ital.* 1462
cecera *chianes.* 8943
cécero *ital.* 1869
cech *cat.* 1463
cecial *span.* 1801
cecilia *ital.* 1462
cecina *span.* 1801
cecino *ital.* 1868 f.
cedazo *span.* 7071
cedejar *prov.* 7502
cedelar *prov.* 7502
ceder *span. ptg.* 1769
cedere *ital.* 1769
cedilha *ptg.* 8937
cedilla *span.* 8937
cédille *frz.* 8937
cedola *ital.* 7232
cèdre *frz.* 1771
cedriuolo *ital.* 1771
cedro *it. sp. ptg.* 1771
cedronella *ital.* 1771
cédula *prov. sp. ptg.* 7232
cédule *frz.* 7232
ceffare *ital.* 7216. 8035. 8038
ceffo *it.* 7216. 8035. 8038
cefforale *ital.* 1813
céfiro *span.* 8936
cego *ptg.* 1463
cegonha *ptg.* 1874
ceibar *ptg.* 1466
ceibo *ptg.* 1466
ceindre *frz.* 1888
ceinture *frz.* 1883
ceire *afrz.* 1869
ceja *sard. prov. cat. sp. ptg.* 1878. 7949
cejar *span.* 1825
cel *cat. prov.* 1468. 2764
cela *frz.* 2761
celada *span.* 1465
celar *span.* 1782
celare *ital.* 1782
celata *ital.* 1465
celda *span.* 1778
celebrar *sp. ptg.* 1774
celebrare *ital.* 1774
celebre *it. sp. ptg.* 1773
célèbre *frz.* 1773
célébrer *frz.* 1774
célere *ital. span.* 1775
céleri *frz.* 7352
celeste *ital.* 1467
celesto *ital.* 1467
celh *prov.* 2764
cella *ital. sp. ptg.* 1778
cellarier-s *prov.* 1781
cellario *ital.* 1779
cellaro *neap.* 1779
cellerajo *ital.* 1781
cellereiro *ptg.* 1781
cellérier *frz.* 1781
celliere *ital.* 1779
celogia *span.* 8934
celosía *span.* 8934
cel-s *prov.* 1468
celtre *span.* 470
celui *prov. frz.* 2766
cem *ptg.* 1794
cembalo *ital.* 2377
cembel *afrz. prov.* 2378. 7987
cembelar *prov. afrz.* 2378
cembeler *prov. afrz.* 2378. 7987
cembellar *aspan.* 7987
cembel-s *prov.* 7987
cément *frz.* 1469
cementeri-s *prov.* 1990
cemiterio *ptg.* 1990
cemmenera *neap.* 1536
cena *it. prov. span.* 1783
cenacho *span.* 1784
cenacolo *ital.* 1784
cenagal *span.* 1470
cenagoso *span.* 1471
cenail *afrz.* 1784
cenaille *afrz.* 1784
cenar *prov. acat. span.* 1785. 1896
cenare *ital.* 1785
cencerrion *span.* 7780
cencerro *span.* 1882. 7780
cendal *afrz. span. ptg.* 7480
cendra *cat.* 1894
cendrada *cat.* 1885
cendralina *ital.* 7243
cendre *prov. frz.* 1894
cendré *frz.* 1885
cendrée *frz.* 1885
cendreux *frz.* 1886
cendros *prov.* 1886
cène *frz.* 1783
ceneſa *span.* 66
cénelle *frz.* 1973
cener *afrz.* 1896
cenere *ital.* 1894
ceneroso *ital.* 1886
cenher *prov.* 1883
ceniciento *span.* 1893
ceniza *span.* 1893
cenizero *span.* 1892
cenizo *span.* 1893
cenizoso *sp.* 1886. 1893
cennamella *ital.* 1484
ceñir *span.* 1888
ceno *ptg.* 1472
ceño *span.* 1896
cenno *ital.* 1896
cenogil *span.* 3657
cenre-s *prov.* 1894
censal *frz.* 1786
censo *ital.* 1787
cent *frz. cat.* 1794
centaurea *it. sp. ptg.* 1788
centaurée *frz.* 1788
centeio *ptg.* 1791
centella *span.* 7268
centellar *span.* 7269
centellear *span.* 7269
centena *span.* 1791
centenaire *frz.* 1790
centenario *it. span. ptg.* 1790
centeno *span.* 1791
centésimo *it. sp. ptg.* 1792
centésim *cat.* 1792
centime *frz.* 1792
centina *ital.* 1884
centinajo *ital.* 1790
centinare *ital.* 1884
centinela *sp.* 7365. 7377
cento *ital. ptg.* 1794
central *frz.* 1793
centrale *ital.* 1793
centre *frz.* 1793
centro *ital.* 1793
cenușă *rum.* 1894. 1899
cenusos *rum.* 1886
cenzaya *span.* 7350
ceo *ptg.* 1468
cep *cat.* 1900
cepa *cat. span.* 1900
cep de vigne *frz.* 8777
cepilho *ptg.* 1901
cepillo *span.* 1901
cepo *span.* 1900
ceppicone *ital.* 5706
ceppo *ital.* 1900
cep-s *prov.* 1900
cer *rum.* 1816
cera *it. rtr. prov. span. ptg.* 1644. 1798
cerafolio *span.* 1473
ceramella *ital.* 1484
ceramunha *ptg.* 1474
cerare *ital.* 1812
cerb *rum.* 1824
cerbio *ital.* 1824
cerbit-z *rum.* 1823
cerc *rum.* 1910
cerca *rum. sp. ptg.* 1907. 1902

cercar *prov. span. ptg.* 1907
cercare *ital.* 1907
cerce *ptg.* 1905
cerceau *frz.* 1903
cercel *rum.* 1903
cercoler *afrz.* 1903
cercelle *afrz.* 1800
cercen *span.* 1905
çerçená *rtr.* 1904
cercenar *span.* 1904
cerceta *rum. span.* 1906. 1800
cerchiare *ital.* 1908
cerchiello *ital.* 1903
cerchier *afrz.* 1907
cercilhar *ptg.* 1908
cercilho *ptg.* 1903
cercillar *span.* 1908
cercine *ital.* 1905
cerchio *ital.* 1909
cercillo *span.* 1903
cerclar *prov.* 1908
cercle *frz.* 1909
cercler *frz.* 1908
cercle-s *prov.* 1909
cerco *ital.* 1910
cercueil *nfrz.* 7160
cercui *rum.* 1908
cerda *span.* 7622
cerdo *span. ptg.* 7622
cere *rum.* 6532
cerebello *ital.* 1802
cerebro *span. ptg.* 1803
cereira *prov.* 1805
cerejeira *ptg.* 1805
cereo *ital.* 1806
cerezo, -a *span.* 1805
cerf *frz.* 1824
cerfeuil *frz.* 1473
cerfoglio *ital.* 1473
ceriescha *rtr.* 1805
cerise *frz.* 1805
cerisier *frz.* 1805
cerna *ital.* 1807
cernada *span.* 1885
cernar *sp. ptg.* 1807. 1811
cerne *rum. frz. ptg.* 1807. 1811. 1905
cerneale *rum.* 2816
cernecchio *it.* 1810. 2595
cerneja *span.* 2595
cernelha *ptg.* 2595
cerner *frz.* 1811. 1904
cernere *ital.* 1811
cernícalo *span.* 1809
cerniglo *span.* 1809
cero *ital.* 1806
çerój *rtr.* 1843
ceroulas *ptg.* 7421
cerquinho *ptg.* 6562
cerraja *span.* 7414
cerraje *span.* 7412
cerrar *sp. ptg.* 1936. 7415
cerre *frz.* 1816
cerretano *ital.* 1814
cerreto *ital.* 1816
cerrion *span.* 7780
cerro *ital. sp. ptg.* 1816. 1911
cers *prov. cat.* 1801
certa *rum.* 1819
certain *frz.* 1817
certano *ital. span.* 1817
certare *ital.* 1819
certes *frz.* 1820
certidune *lucches.* 1818
certo *ital. ptg.* 1820
cerui *rum.* 1812
cerúleo *it. sp. ptg.* 1475
cerusico *ital.* 1843
cerva *ital. ptg.* 1821
cerveau *frz.* 1802
cerveja *ptg.* 1822
cervella *ital. prov.* 1802
cervelle *frz.* 1802
cervello *ital.* 1802
cervel-s *prov.* 1802
cervesa *cat.* 1822
cerveza *prov.* 1822
cervia *ital. prov.* 1821
cervice *ital.* 1823
cervigia *ital.* 1822
cervio *ital.* 1824
cerviz *altfrz. span. ptg.* 1823
cervo *ital. cat. ptg.* 1824
cervoise *frz.* 1822
cer[v]-s *prov.* 1824
ces *prov.* 1787
cesca *prov.* 7429
cesello *ital.* 1913
cesendolo *venez.* 1872
cesindello *ital.* 1872
cesoje *ital.* 1914
cespetá *rum.* 1479
cespicare *ital.* 1479
cespita *ital.* 1478
cespitar *span.* 1479
cespite *ital.* 1478
cespo *ital.* 1478
cessal-s *prov.* 1786
cessar *prov. prv.* 1825
cessare *ital.* 1825
cesser *frz.* 1825
cesso *ital.* 1825. 7328
cesto *ital.* 1478
cestui *afrz.* 2772
cet *frz.* 2770
cetăté *rum.* 1924
cetate *rum.* 1923
cetătean *rum.* 1925
cetera *ital.* 1917
ceteră *rum.* 1917
cetra *ital.* 1917
cetrero *span.* 81
cetriuolo *ital.* 1920
cevada *ptg.* 1861
cever *oberital. rtr. cat.* 1859. 8950
cezer-s *prov.* 1869. 6183
cha *nprov.* 1724
cha- *span.* 7851. 8161
chá *ptg.* 8161
chaable *afrz.* 1726
chaaigne *afrz.* 1735
c(h)aaignon *afrz.* 1735
chaaine *afrz.* 1735
chabasca *span.* 1939
châble *frz.* 1726
chablis *frz.* 1726
chaborra *span.* 1939
chabot *frz.* 1617
chaboz *ptg.* 1617
chabraque *frz.* 8406
chachevel *afrz.* 1448
chacona *span.* 1848
chaeles *afrz.* 1764
chaëne *afrz.* 1735
chafar *span.* 4543
chafundar *ptg.* 7863
chagrin *frz.* 7078
chagriner *frz.* 7078
chahute *afrz.* 1757
chai *frz.* 1481
chaïgnon *afrz.* 1735
chaîne *frz.* 1735
chainse *afrz.* 1539
chainsil *frz.* 1539
chair *frz.* 1678
chaire *frz.* 1736
chaise *frz.* 1736
chaland *frz.* 1507. 1839
chalandre *afrz.* 1839
chalaverna *rtr.* 1510
chaleco *span.* 8913
chalenge *afrz.* 1516
chalengier *afrz.* 1516
chaline *afrz.* 1510
châlit *frz.* 1729
chalivali *afrz.* 1511
chaloir *frz.* 1507
chalonge *frz.* 1516
chalongier *afrz.* 1516
chaloupe *frz.* 7561
chalumeau *frz.* 1484
chalupa *span. portug.* 7561
chamada *ptg.* 1926
chamade *frz.* 1926
chamalote *ptg.* 5221
chamar *ptg.* 1927
chamarra *span.* 2776
chamarre *frz.* 2776
chamarrer *frz.* 2776
chambellan *frz.* 1526
chamberga *span.* 7253
chambre *frz. nprov.* 1526. 3586
chambrelenc *afrz.* 1526
chameau *frz.* 1532
chamedrios *ptg.* 1828
chamedrys *ptg.* 1828
chamelote *span.* 5221
chamma *ptg.* 3305
chammejar *ptg.* 3306
chamois *frz.* 1540. 3588
chamorra, -o *span. ptg.* 1521. 5519
chamotsch *rtr.* 3588
champ *frz.* 1550
champagne *frz.* 1545
champignon *frz.* 1547
champion *frz.* 1545
champoier *afrz.* 1545
chamuscar *sp. ptg.* 3310. 5497. 7881
chanca *ptg.* 6925
chançard *frz.* 1455
chance *frz.* 1455
chancel *frz.* 1559
chanceler *frz.* 1558
chancelier *frz.* 1557
chancir *frz.* 1569
chancleta *span.* 8925
chanclo *span.* 8925
chancre *frz.* 1560
chandelarbre *afrz.* 1563
chandelle *frz.* 1562
chandoille *afrz.* 1562
chanes *afrz.* 1593
change *afrz.* 1528
chanoine *frz.* 1585
chanson *frz.* 1590
chant *frz.* 1592
chantel *afrz.* 1530
chantele *afrz.* 1530
chantepleure *frz.* 1579
chanter *frz.* 1591
chantier *frz.* 1587
chanvre *frz.* 1583
chanza *span. ptg.* 8926
chão *ptg.* 6205
chaon *afrz.* 1766
chaorcin-s *prov.* 1459
chaorci-s *prov.* 1459
chapa *span. ptg.* 1618. 1930. 4543
chapar *ptg.* 1618. 4543
chaparra, -o *span.* 106
chape *frz.* 1618
chapear *span.* 4543
chapeau *frz.* 1618
chapelle *frz.* 1618
chapeo *ptg.* 1618
chaperon *frz.* 1618
chapin *frz.* 4543
chapiteau *frz.* 1609
chapitre *frz.* 1615
chapladis *prov.* 1634
c(h)aplar *prov.* 1634
chaple *prov. afrz.* 1634
chapleïs *afrz.* 1634
chapler *afrz.* 1634
chapon *frz.* 1619
chapotear *span.* 4543
chapoutà *nprov.* 4543
chapoutejà *nprov.* 4543
chappe *frz.* 1618
chap(p)in *frz.* 1618
chapuis *afrz.* 1619
chapuisier *afrz.* 1619
chapuz *span.* 4543
chapuzar *span.* 7882
char *frz.* 1696
charabia *frz.* 378
charade *frz.* 1647
charado *nprov.* 1647
charaie *afrz.* 1647
charait *afrz.* 1647
charamusca *span.* 5497
charançon 2349
charaude *afrz.* 1647
charaute *afrz.* 1647
charbon *frz.* 1648
charbonnier *frz.* 1649
charchant *afrz.* 4594
charco *span. ptg.* 6546
chardon *frz.* 1659
charge *frz.* 1694

charger *frz.* 1694
charité *frz.* 1666
charivari *frz.* 1511
charmalar *rtr.* 1484
charme *frz.* 1667. 1685
charmer *frz.* 1667
charnier *frz.* 1671
charnière *frz.* 1658
charnu *frz.* 1677
charogne *frz.* 1681
charpa *span. ptg.* 7228
charpente *frz.* 1684
charpentier *frz.* 1683
charpie *frz.* 1686
charpir *afrz.* 1686
charrada *span.* 1647
charrée *frz.* 1672. 1692
charriage *frz.* 1689
charrier *afrz.* 1694
charrière *afrz.* 1690
charro *span. ptg.* 1831. 3612
charroier *afrz.* 1694
charrue *frz.* 1695
charte *frz.* 1832
chartre *afrz.* 1652
chartre *frz.* 1832. 1834
charui *nprov.* 1662
chasco *span.* 4544
chasne *afrz.* 1709
châsse *frz.* 1625
chasse *frz.* 1631
chasser *frz.* 1631
chasseur *frz.* 1629
chasteté *frz.* 1716
chasti *afrz.* 1715
chastiement *afrz.* 1715
c(h)astier *afrz.* 1715
chastoi *afrz.* 1715
chastoiement *afrz.* 1715
c(h)astoier *afrz.* 1715
chasuble *frz.* 1700
chat *frz.* 1740
chata *span. ptg.* 1740. 4543. 6210
châtaigne *frz.* 1712
châtaignier *frz.* 1712
château *frz.* 1714
châtelain, -e *frz.* 1713
châtelet *frz.* 1714
chat-huant *frz.* 4029. 4533
châtier *frz.* 1715
châtiment *frz.* 1715
chato *sp. ptg.* 4543. 6210
chaton *frz.* 4528
châton *frz.* 1625
chatonner *frz.* 4528
chatouiller *frz.* 1739. 1741 8207
châtrer *frz.* 1718
chatte *frz.* 1740. 4543
chauana *prov.* 4533
chaud *frz.* 1504
chaudeau *frz.* 1502
chaudel *afrz.* 1606
chaudière *frz.* 1501
chaudron *frz.* 1503
chauffer *frz.* 1505
chaume *frz. nprov.* 1486. 1750
chaumière *frz.* 1486
chaumine *frz.* 1486
chaün *afrz.* 1724
chaupir *prov.* 4529
chau-s *prov.* 4533
chausir *prov.* 4532
chausse *frz.* 1497
chaussée *frz.* 1498
chausser *frz.* 1494
chaussetier *frz.* 1495
chausson *frz.* 1493
chauve *frz.* 1521
chauve-souris *frz.* 1519. 5497. 7184. 7626
chaux *frz.* 1523
chave *ptg.* 1943
chaveco *ptg.* 7219
chavelha *ptg.* 1942
chavelho *ptg.* 1942
chavirer *frz.* 1638
chaza *span.* 1631
chazar *span.* 1631
chazer *prov.* 1457
che *ital.* 6541
cheance *afrz.* 1455
cheans *afrz.* 1457
chebec *frz.* 7219
chedda *sard.* 1770. 1778. 7387
chef *frz.* 1636
chegar *ptg.* 763. 6224
cheie *rum.* 1943
cheio *ptg.* 6219
cheirar *ptg.* 3302. 3430. 5729
cheiro 3302. 3430
chejia *sard.* 2775
cheles *afrz.* 1764
chelme *afrz.* 7234
chêmer *nfrz.* 7367
chemin *frz.* 1542
cheminée *frz.* 1536
cheminel *frz.* 1568
cheminer *frz.* 1542
chemise *frz.* 1539
chemisette *frz.* 1539
chenabara *sard.* 8613
chenábura *sard.* 8613
chenal *frz.* 1555
chenapan *frz.* 7248
chenáura *sard.* 8613
chêne *frz.* 1709. 1768. 6560. 6563
chéneau *frz.* 1567
chenet *frz.* 1538. 1568
chenille *frz.* 1571
chenu *frz.* 1594
cheoir *frz.* 1457
cheppia *ital.* 1961
cher *frz.* 1698
cherchant *afrz.* 4594
chercher *frz.* 1907
chère *frz.* 1643
chérere *ital.* 6532
cherivia *ptg.* 4525
cherté *frz.* 1666
chervis *frz.* 4525
chesciaro *sard.* 1967
chesne *afrz.* 6563
chétif *frz.* 1632
chetîn *afrz.* 1724
cheval *frz.* 1447
chevalerie *frz.* 1447
chevalet *frz.* 1445
chevalier *frz.* 1444
chevance *frz.* 1636
chevaucher *frz.* 1445
chevau-léger *frz.* 1447
chevece *afrz.* 1610
chevelu *frz.* 1603
chevelure *frz.* 1601
chevet *frz.* 1596. 1636
chevetaigne *afrz.* 1607
chevetaine *afrz.* 1607
chevêtre *frz.* 1605
cheveu *frz.* 1602
chevez *afrz.* 1610
cheville *frz.* 1614. 1762
chèvrefeuille *frz.* 1624
chevrel *afrz.* 1622
chevrette *frz.* 1620
chevreuil *frz.* 1622
chez *frz.* 1723
chiag *rum.* 1966
chiaito *ital.* 6192
chiaja *neapol.* 6194
chiajeto *neap.* 6192
chiama *ital.* 1927
chiamare *ital.* 1927
chiamo *ital.* 1927
chiantare *ital.* 6203
chiappa, -o *ital.* 4543
chiappare *ital.* 1634. 4543
chiappino *ital.* 4543
chiappola *ital.* 4543
chiappolare *ital.* 4543
chiappolo *ital.* 4543
chiappone *ital.* 4543
chiar *rum.* 1934
chiara *ital.* 1931
chiarina *ital.* 1933
chiaro *ital.* 1934
chiasso *ital.* 1935
chiatta *ital.* 1740. 4543
chiattif *rtr.* 1632
chiatto *ital.* 4543
chiavajo *ital.* 1941
chiavaro *ital.* 1941
chiave *rum.* 1943
chiavello *ital.* 1942
chiavica *ital.* 1955
chiaviere *ital.* 1941
chiavo *ital.* 1946
chiazza *ital.* 4547
chiazzare *ital.* 4547
chiba *span.* 8938
chibo, -a *sp.* 1864. 8938
chibru *sard.* 2266
chicane *frz.* 1867. 8407
chicharra *span.* 1865
chiche *frz.* 1867. 1869. 6183. 8407
chichota *span.* 1867
chico *span. ptg.* 1867
chicorea *span.* 1871
chicorée *frz.* 1871
chicoria *sp. ptg.* 1871
chicot *frz.* 1867
chicoter *frz.* 1867
chida *sard.* 1770. 7387
chlédere *ital.* 6532
chiema *rum.* 1927
chien *frz.* 1574
chienaille *afrz.* 1555
chienne *frz.* 1574
chieppa *ital.* 1961
chier *frz.* 1452. 1698
chies *afrz.* 1723
chiesa *ital.* 2775
chife *norm.* 1840
chiffe *frz.* 1840
chiffon *frz.* 1840
chiffonner *frz.* 1840
chiffonnier *frz.* 1840
chiffre *frz.* 1480
chifla *prov. span.* 7442
chiflar *span.* 7442
chifler *afrz.* 7442
chifonie *afrz.* 7988
chigar *rtr.* 1452
chiglia *ital.* 4537
chignon *frz.* 1735
chillar *span.* 7442
chimbanta *sard.* 1897
chimbe *sard.* 1898
chimera *ital.* 1841
chimica *ital.* 408
chimie *frz.* 408
chimige *sard.* 1881
chincală *maced.-rum.* 1865
chinche *span.* 1881
chinchilloso *ital.* 7982
chinea *ital.* 3842
chino *ital.* 1953
chinovár *rum.* 1895
chinquer *frz.* 7235
chioca *senes.* 1955
chioccare *ital.* 4554
chioccia *ital.* 1954
chiocciare *ital.* 1954. 3697
chiocciola *ital.* 1956
chioma *ital.* 2028
chiocquelo *chian.* 1956
chiosa *ital.* 3701
chiostra *ital.* 1937
chiostro *ital.* 1937
chiotto *ital.* 6228
chiourme *frz.* 1777
chiova *ital.* 3691
chipault *frz.* 1840
chipe *frz.* 1840
chipot *frz.* 1840
chipoter *frz.* 1840
chippe *frz.* 1840
chipper *frz.* 1840
chiquet *frz.* 1867
chirivía *span.* 4525
chirlar *span.* 8942
chirriar *span.* 8942
chirurgico *ital.* 1843
chisme *span.* 7241
chitão *ptg.* 7724
chitarra *ital.* 1917
chite *ptg.* 7724
chito *span.* 7724
chiton *span. ptg.* 7724
chiudere *ital.* 1936
chiuote *neapol.* 6228
chiurlo *ital.* 1795
chiusura *ital.* 1938

chiva *span.* 8938
chivo *ptg.* 1864. 8938
choar *ptg.* 2299
choc *nfrz.* 7250
choca *ptg.* 1954
choça *ptg.* 1846
chocar *ptg.* 1954. 7250
chocolat *frz.* 1847
chocolate *sp. ptg.* 1847
choe *afrz.* 4533
chœur *frz.* 1855
choisir *frz.* 4532
choix *frz.* 4532
chol *afrz.* 1749
choléra (-morbus) *frz.* 1850
chômage *frz.* 1750
chômer *frz.* 1750
chope *frz.* 7256 f.
chopine *frz.* 7256
chopiner *frz.* 7256
chopper *frz.* 7257
choque *afrz. sp. ptg.* 7250
choquer *frz.* 7250
chorão *ptg.* 6227
chorar *ptg.* 4618. 6227
chorlito *span.* 1845
chorlo *span. ptg.* 7259
chorro *span. ptg.* 7977
chose *frz.* 1752
choser *afrz.* 1753
chotar *span.* 8408
choto *span.* 8408
chou *frz.* 1749
chouan *frz.* 4533
choucas *frz.* 4533
chou de Milan *frz.* 8756
chouette *frz.* 4533
choup *frz.* 2000
chouquet *afrz.* 7250
chouvir *aptg.* 1936
chova *span.* 4533
chover *ptg.* 6235
choya *span.* 4533
choyer *frz.* 1761. 7979
choza *span.* 1846
chrétien *frz.* 1858
chrétienté *frz.* 1858
christgiaun *rtr.* 1858
chrême *frz.* 1857
chrestien *afrz.* 1858
chubarba *span.* 4473
chucha *span.* 7915
chuchar *ptg.* 7915
chucheter *frz.* 7724
chuchoter *frz.* 7724
chuer *afrz.* 1761. 7979
chufa *span.* 7442
chufla *prov.* 7442
chufle *afrz.* 7442
chula *span.* 1837
chulo *span.* 1837
chumazo *span.* 6230
chumbo *ptg.* 6234
chupa *span.* 382
chupar *span. ptg.* 7915. 7954
churma *ptg.* 1777
chus *aspan.* 6237
chusma *span. ptg.* 1777
chut *frz.* 7724
chuva *ptg.* 6239
chuzo *span. ptg.* 6144
ci *ital. frz.* 2758. 8409
cià *ital.* 8161
ciabare *rum.* 1863
ciabatta *ital.* 7143
ciabattiere *ital.* 7143
ciacciare *ital.* 315
ciaccino *ital.* 315
ciaccione *ital.* 315
ciacco *ital.* 7985
ciajera *ital.* 1736
ciambella *ital.* 7185
ciambellotto *ital.* 5221
ciambra *ital.* 1526
ciampare *ital.* 8035
ciampicare *ital.* 8035
cianca *ital.* 7204
ciancellare *ital.* 1558
ciancia *ital.* 8926
cianciare *ital.* 8926
cianta *ital.* 6200
ciap *lomb.* 4543
ciapara *lomb.* 4543
ciappula *sicil.* 4543
ciaravello *ital.* 1802
ciarlata *ital.* 1647
ciarpa *ital.* 7228
ciascu *sard.* 4544
ciausire *ital.* 4532
cib *rum.* 1864
cibare *ital.* 1860
cibaria *ital.* 1860
cibario *ital.* 1860
cibera *ital.* 1860
cibo *ital. ptg.* 1864
ciboire *frz.* 1863
ciborio *ital. ptg.* 1863
cibori-s *prov.* 1863
ciboule *frz.* 1797
ciboulette *frz.* 1797
cibréo *ital.* 1860. 8166
cica *ital.* 1867
cicală *rum.* 1865
cicatear *span.* 1867
ciccia *ital.* 4437. 7106
cicciar *rtr.* 8210
cicciolo *ital.* 4437. 7106
cicciottoro *it.* 4437. 7106
cicercha *span.* 1870. 6183
cicerchia *ital.* 1870
cicia *ital.* 7173
cicigna *ital.* 1461
cicindello *ital.* 1872
ciciorare *ital.* 7976
ciclaton *span.* 2372
cicoare *rum.* 1871
cicogna *ital.* 1874
cicorea *ital.* 1871
cicoria *ital.* 1871
cicuda *prov.* 1875
cituta *it. cat. span. ptg.* 1875
cida *sard.* 1770
cidadão *ptg.* 1925
cidade *ptg.* 1923. 8720
cidella *rtr.* 7501
cidelo *aret.* 4546
cidra *prv. sp. ptg.* 1917. 1922
cidre *frz.* 7450
cidro *sp. ptg.* 1922. 7450
cieco *ital.* 1463
ciego *span.* 1463
ciel *frz.* 1468
cielo *span.* 1468
ciencia *span.* 7266
cieno *span.* 1472
ciento *span.* 1794
cier *rum.* 1468
ciera *ital. rtr.* 1643
cieresc *rum.* 1468
cierge *frz.* 1806
cierna *span.* 1807
cierto *span.* 1820
cierva *span.* 1821
ciervo *span.* 1824
cierzo *span.* 1801
cieu *afrz.* 1465
cifera *ital.* 1876
cifra *it. span. ptg.* 1480. 1876
cigala *it. prov.* 1865
cigale *frz.* 1865
cigano *ptg.* 8940
cigare *frz. venet.* 1865. 1873
cigarra *span. ptg.* 1865
cigarro *span. ptg.* 1865
cigliere *ital.* 1779
cigna *ital.* 1889
cignale *ital.* 7486
cignare *ital.* 7486
cigno *ital.* 2373
cigogne *frz.* 1874
cigolare *ital.* 1873
cigurelha *ptg.* 7180
ciguenã *span.* 1874
cignere *ital.* 1888
cigolo *ital.* 1866
cigouogno *nprov.* 1874
ciguẽ *frz.* 1875
cil *afrz.* 2764
cilestro *ital.* 1467
cilha *ptg.* 1889
cilhar *ptg.* 1890
ciliegio *ital.* 1805
cilindro *ital.* 2375
cilla *span.* 1778
cilleiro *ptg.* 1779
ciller *afrz.* 7333
cillerero *span.* 1781
cilloro *span.* 1779 f.
cima *prov. sp. ptg.* 2376. 7944
cimbali *ital.* 2377
cimbel *span.* 2378
cimberli *ital.* 2377
cimborio *span.* 1863
cimbra *span.* 1884
cimbrar *span.* 1879
cimbre *ptg.* 1884
cimbreño *span.* 1879
cimbria *span.* 1884
cime *frz.* 2376
cimenterio *span.* 1990
cimento *ital.* 1469
cimera *span.* 2376
cimeterio *ital.* 1990
cimeterre *frz.* 1880
cimetière *frz.* 1990
cimex *frz.* 1881
cimice *ital.* 1881
cimier *frz.* 2376
cimiero *ital.* 2376
cimitarra *span.* 1880
cimi-s *prov.* 7469
cimma *rtr.* 2376
cimpoae *rum.* 7988
cin *rtr.* 1896
cina *rum.* 1785
cinabre *frz.* 1895
cinabrio *span. ptg.* 1895
cinabro *ital.* 1895
cinc *prov.* 1898
cincel *span.* 1913
cincelle *afrz.* 2316. 8943
cinch *cat.* 1898
cincha *span.* 1889
cinchar *span.* 1890
cincho *ptg.* 1891
cinci *rum.* 1898
cincizeci *rum.* 1897
cinciglio *ital.* 1887
cincischiare *ital.* 4177
cinco *span. ptg.* 1898
cincoenta *ptg.* 1897
cincuenta *span.* 1897
cindria *cat.* 1884
cingă *rum.* 1889
cinge *rum.* 1888
cingere *ital.* 1888
cinghia *ital.* 1889
cinghiale *ital.* 7486
cinghiare *it.* 1890. 7486
cinghio *ital.* 1891
cingir *ptg.* 1888
cinglar *prov.* 1890
cingler *frz.* 1890. 7458
cingolo *ital.* 1891
cingottare *ital.* 1873
cinguettare *ital.* 1873
cinigia *ital.* 1893
ciniglia *ital.* 1571
cinino *ital.* 7936
cinobre-s *prov.* 1895
cinq *frz.* 1898
cinquanta *ital. prov. cat.* 1897
cinquante *frz.* 1897
cinque *ital.* 1898
cinta *ptg.* 1889
cinterim *rum.* 1990
cintila *ptg.* 7268
cintilla *prov.* 7268
cintorie *rum.* 1788
cintre *frz.* 1884
cintrer *frz.* 1884
cintura *it. sp. ptg.* 1883
cinza *ptg.* 1893
cinzel *ptg.* 1913
cio *ptg.* 8935
ciò *ital.* 2761
cioară *rum.* 2174
cioccare *ital.* 8408
ciocco *ital.* 7250
cioccolata *ital.* 1847
cioce *ital.* 7575
ciofo *ital.* 7264
ciolla *ital.* 7935

cioncare *ital.* 7235
cioncia *rtr.* 8926
ciondolare *ital.* 3069
ciondolina *ital.* 7243
ciopa *ital. rtr.* 1958
cioppa *ital.* 382
cioso *ptg.* 8934
ciot *comask.* 8408
ciotin *comask.* 8408
ciótola *ital.* 8408
ciottare *ital.* 822
ciotto *ital.* 7265
ciottolo *ital.* 7265
ciovetta *ital.* 4533
cipiglio *ital.* 7949
cipolla *ital.* 1797
cippo *ital.* 1900
ciranda *ptg.* 1808
circa *ital.* 1902
circo *ital.* 1910
cire *frz.* 1798
cireașă *rum.* 1805
cirer *cat.* 1805. 1812
cirera *cat.* 1805
cires *rum.* 1805
ciriegio, -a *ital.* 1805
cirio *span. ptg.* 1806
ciri-s *prov.* 1806
cirmonha *ptg.* 1474
ciro *ital.* 1849
çirói *rtr.* 1843
çiróic *rtr.* 1843
ciruela *span.* 1804. 6428
ciruelo *span.* 6429
cirugico *ital.* 1843
cirusico *ital.* 1843
cirzir *ptg.* 7159
cisale *ital.* 1912
ciscranna *ital.* 705
ciseau *frz.* 1913
ciseler *frz.* 1913
cisemus *afrz.* 8914
cisma *span. ptg.* 7241
cisme *afrz.* 7241
cisne *afrz. sp. ptg.* 1868
cisoires *afrz.* 1914
cisóre *rtr.* 1477
cispo *ital.* 1915
cist *prov. afrz.* 2770
cisterna *ital.* 1916
cit *afrz. rum.* 1923. 7724
cita *campob.* 105
citadella *ptg.* 1924
citadelle *frz.* 1924
citadin *frz.* 1725
citano *span.* 7273
citar *span. ptg.* 1918
citara *cat. sp. ptg.* 1917
citare *afrz. it.* 1917 f.
cité *frz.* 1923
citer *frz.* 1918
citera *ital.* 1917
citiar *cat.* 8209
citole *afrz.* 1917
citoyen *frz.* 1925
citrouille *frz.* 1921
città *ital.* 1923. 8720
cittadella *ital.* 1924
cittadino *ital.* 1925
citto *ital.* 8946
cittolo *ital.* 8946
ciu *afrz.* 1463
ciudad *span.* 1923. 8726
ciuffare *ital.* 8948
ciuffo *ital.* 8948
ciutadan-s *prov.* 1925
ciudadano *span.* 1925
ciudadela *span.* 1924
ciuffetto *ital.* 8238
ciuffo *ital.* 8238
ciufolaro *ital.* 7442
ciufolo *ital.* 7442
ciullo *ital.* 1837
ciun *lomb.* 7936
ciur *rum.* 2266
ciurma *ital.* 1777
ciurui *rum.* 2265
ciutat *cat.* 1923
ciutat-z *prov.* 1923
civada *prov. cat.* 1861
civaja *ital.* 1860
civanza *ital.* 1636
cive *frz.* 1796
civéa *ital.* 1860
civella *cat.* 7865
civéo *ital.* 1860
civera *ital.* 1860
civet *frz.* 1796
civetta *ital.* 4533
civette *frz.* 1796. 8915
civière *frz.* 8950
cizza *ital.* 8210
clabaud *frz.* 4543
clac *afrz.* 4541
claca *cat.* 4541
claco *nprov.* 4541
clafà *nprov.* 4543
claie *frz.* 1948
claimer *afrz.* 1927
clair *rtr. frz.* 1934
claire-voie *frz.* 1932
clairon *frz.* 1933
clamar *prov.* 1927
clamore *ital.* 1928
clamp *frz.* 4542
clamponnier(e) *frz.* 4543
clap *prv. rtr. friaul.* 4543
clapadà *friaul.* 4543
clapar *prov.* 4543
clapardo *nprov.* 4543
clapás *nprov.* 4543
clapée *frz.* 4543
clapet *afrz.* 4543
clapeto *afrz.* 4543
claphout *afrz.* 4543
clapié *nprov.* 4543
clapier *prov. afrz.* 4543
clapiera *prov.* 4543
clapin *nprov.* 4543
clapir *frz.* 1947
clapis *frz.* 4543
clapo *nprov.* 4543
clapoison *afrz.* 4543
clapon *frz.* 4543
claponnière *frz.* 4543
clapot *wallon.* 4543
clapoter *frz.* 4543
clapoun *nprov.* 4543
clapoutejá *nprov.* 4543
clappar *rtr.* 4543
claquard *frz.* 4541
claque *afrz.* 4541
claquer *frz.* 4541
clar *prov.* 1934
clarin *span.* 1933
clarinete *span.* 1933
clarinette *frz.* 1933
clarinetto *ital.* 1933
clarion *prov. afrz.* 1933
claro *span. ptg.* 1934
clarone *ital.* 1933
clas *prov. afrz.* 1935
clau *cat.* 1943
cláud *rtr.* 1946
claufire *afrz.* 3235
claure *prov.* 1936
clau-s *prov.* 1946
clauson *prov.* 1938
claustro *it. rtr. sp. ptg.* 1937
clausura *ital.* 1938
clavecímbano *span.* 1944
clavecin *frz.* 1944
clavel *cat. sp.* 1941. 5718
clavel-s *prov.* 1942
clavicembalo *ital.* 1944
clavicola *ital.* 1762
clavicordio *ital.* 1944
clavier *frz.* 1940
clavo *ital. span.* 1946
clé *frz.* 1943
cleda *prov.* 1948
clef *frz.* 1943
clenche *frz.* 4551
clenque *afrz.* 4551
clenxa *cat.* 2252
cler *afrz.* 1934
clice *afrz.* 4553
clicher *frz.* 4549
cligner *frz.* 1950
climatérico *it. span. ptg.* 1949
climatérique *frz.* 1949
clin *frz.* 1950. 1953
clinar *prov.* 1952
clinare *ital.* 1952
clinche *frz.* 4551
cliner *afrz.* 1953
clingier *afrz.* 1950
clinquant *frz.* 4552
clique *frz.* 4549
cliquer *frz.* 4549
cliquet *pic.* 4551
cli-s *prov.* 1953
clisse *frz.* 4553
cliver *frz.* 4548
clo *afrz.* 1946
cloaca *ital.* 1955
cloca *prov.* 1544
clocci *rum.* 3697
clocha *prov.* 1544
cloche *frz.* 1544
clocher *frz.* 1959
clocir *prov.* 1954
clod *prov.* 1957
clofá *nprov.* 4543
clofado *nprov.* 4543
cloie *afrz.* 1948
cloison *frz.* 1938
cloître *frz.* 1937
clop *prov. afrz.* 1960
clopchar *prov.* 1959
cloper *frz.* 1959 f.
cloporte *frz.* 2296
cloque *span.* 2277
cloquear *sp.* 1954. 3697
cloquer *pic.* 1959
clore *frz.* 1936
clostre *franco-ital.* 2816
clou *frz.* 1946
clouchá *nprov.* 3697
cloufichier *afrz.* 1944
cloufire *afrz.* 1945
clourer *cat.* 1936
clousser *frz.* 1954
clown *ital.* (*engl.*) 2018
clueca *span.* 1954
clui *nprov.* 3637
clustrer *afrz.* 4555
clut *afrz.* 4555
cluter *afrz.* 4555
clutet *afrz.* 4555
clutschar *rtr.* 1954
ço *prov. afrz.* 2761
coa *prv. cat. altsp.* 1744
coaco *rum.* 1979
coadă *rum.* 1744
coagular *prov. cat.* 1965
coalhar *ptg.* 1965
coalho *ptg.* 1966
coalla *altsp.* 2229. 4595
coamă *rum.* 2028
coapsă *rum.* 2231
coar *prov.* 2299
coardă *rum.* 1852
coarnă *rum.* 2189
coase *rum.* 2129
coastă *rum.* 2225
coatto *ital.* 1964
coba *prov.* 2344
cobalto *it. sp. ptg.* 4561
cobarde *span. ptg.* 1744
cobardear *span.* 1744
cobbola *altital.* 2168
cobdicia *span.* 2340
cobdo *aspan.* 2297
cobe *prov.* 2342
cobezeza *prov.* 2340
cobija *span.* 2164
cobijar *span.* 2164
cobir *prv. cat.* 2163. 2343
cobiticia *prov.* 2340
cobla *prov.* 2168
cobola *altital.* 2168
cobolt *frz.* 4561
cobra *ptg.* 2017
cobre *span. ptg.* 2167
cobrir *prov. span.* 2163
coca *cat. prv.* 1969. 1972
coça *ptg.* 1983
cocagne *frz.* 1971
coçar *ptg.* 1983. 8207
cócaras *ptg.* 1954
cocarde *frz.* 1969
cocca *it. rtr.* 1972. 1970
coccare *ital.* 1972
cocchio *ital.* 1972
coccia *ital.* 1972
coccio *ital.* 1972
coccoloni *ital.* 1954

cocear *span.* 1522
cócegas *ptg.* 8207
cocer *span.* 1979
coch *cat.* 1987
cochambre *span.* 1972
cochar *sp. ptg.* 1984. 2013
coche *frz. sp.* 1746. 1972
cochevis *frz.* 8241
cochiglia *ital.* 1975
cochino *span.* 1972
cochon *frz.* 1972
cocina *span.* 1976
cocinero *span.* 1987
coco *nprov. sp. ptg.* 1970. 1980
cocolla *ital.* 2302
cocoma *ital.* 2307
cocombero *ital.* 8425
cocomero *ital.* 2308
cocorvar *span.* 2068
cocotier *frz.* 1980
coc-s *prov.* 1987
cocu *frz.* 2311
coda *it. prov. span, ptg.* 1744
codardo *ital.* 1744
codaste *span.* 1744
code *frz.* 1988
códea *ptg.* 2369
coden *mail.* 2228
códena *span.* 2369
codero-s *prov.* 2074
code-s *prov.* 2297
codeso *span.* 2379
codi *rum. cat.* 1744. 1988
codică *rum.* 1987
codice *ital.* 1988
codicia *span.* 2340
código *span. ptg.* 1988
codilla *span.* 1744
codione *ital.* 1744
codi-s *prov.* 1988
codo *span.* 2297
codoing *prov.* 2374
codol *prv. cat.* 2220. 2228
codony *cat.* 2374
codornit-z *prov.* 2229
codorniz *span. ptg.* 2229. 4595
codrione *ital.* 1744
codulu *sard.* 2228
coe *afrz.* 1744
coeidura *aspan.* 1986
coelho *ptg.* 2337
coéntro *ptg.* 2183
cœur *frz.* 2170
coevre *afrs.* 2167
cofa, -e *span.* 2165
cofă *rum.* 2344
cofano *ital.* 2165
coffa *ital.* 2165
coffin *frz.* 2165
coffre *frz.* 2165
cofia *span.* 4591
cofin *span.* 2165
cofre *prov. afrz.* 2165
cogecha *aspan.* 2009
coger *span.* 2009
coghina *sard.* 1976
coglia *ital.* 2003
cogliere *ital.* 2009
coglione *ital.* 2002
cognato *ital.* 1993
cognée *frz.* 2333
cognito *ital.* 1994
cogno *ital.* 2093
cogollo *span.* 1748
cogoma *ital.* 2307
cogombre-s *prov.* 2308
cogombro *ptg.* 2308
cogote *span.* 1972
cognastró-s *prov.* 2169
cogujada *span.* 2303
cogujon *span.* 2304
cogula *prov. ptg.* 2302
cogulla *cat. span.* 2302
cogullada *cat.* 2303
cogul-s *prov.* 2306
cogut-z *prov.* 2311
cohombro *span.* 2308
cohue *frz.* 2095
cohuer *frz.* 2095
coide-s *prov.* 2297
coifa *ptg.* 4591
coiffe *frz.* 4591
coiffer *frz.* 4591
coiffeur *frz.* 4591
coil *afrz.* 2003
coillon *afrz.* 2002
coima *ptg.* 1516
coin *frz.* 2336
coindar *prov.* 1994
coinde *prov.* 1994
coing *afrz.* 2336. 2374
cointe *prov. afrz.* 1994
cointier *afrz.* 1994
cointoier *afrz.* 1994
coirassa *prov.* 2181
çoire *afrz.* 1869
coirmão, -ãa *ptg.* 2116
coiro *ptg.* 2186
coir-s *prov.* 2186
coitar *prov. ptg.* 1984
coitare *altital.* 1992
coite *frz.* 2313
coitier *afrz.* 1984
coitura *prov.* 1986
coiu *rum.* 2003
coivre *afrz.* 6515
coix *cat.* 2232
cojin *span.* 2314
cojo *span.* 2232
cojon *span.* 2002
col *span.* 1749
col *frz. rtr.* 2015. 2306
cola *sp. ptg.* 1744. 2004
colada *prov.* 2006
coladit-z *prov.* 2001
colar *prov. cat. sp.* 2016
colare *ital.* 2016
colation *afrz.* 2007
colazione *ital.* 2007
colcar *prov.* 2013
colcedra *span.* 2313
colcha *prov. span. ptg.* 2013. 2313
colchete *ptg.* 2274. 4584
colchier *afrz.* 2013
coldre *ptg.* 2218
colecchio *ital.* 1748
colée *frz.* 2006
coleïce *afrz.* 2001
colera *ital.* 1850
colère *frz.* 1850
colezione *ital.* 2007
colgar *prov. span.* 2013
colhar *aptg.* 1974
colhér *ptg.* 1974
colhir *prov.* 2009
colho[n]-s *prov.* 2002
colh-s *prov.* 2003
colina *span.* 2011
colizione *ital.* 2007
colla *ital. ptg.* 2004. 4563
collaço *ptg.* 2005
collar *ptg.* 2012
collare *ital.* 2012. 4563
collazione *ital.* 2007
collazo *span.* 2005
colle *frz. ital. ptg.* 2004. 2011
coller *frz.* 2012
collera *ital.* 1850
collina *ital. ptg.* 2011
colline *frz.* 2011
collo *ital. ptg.* 2015
collocar *ptg.* 2013
collocare *ital.* 2013
collottola *ital.* 2015
colmare *ital.* 2318
colmea *ptg.* 2319
colmeal *ptg.* 2319
colmena *span.* 2319
colmilho *ptg.* 2026
colmillo *span.* 2026
colmo *ital. ptg.* 2318 f.
colóbra *prov.* 2017
colodra *span.* 1747
colomba, -o *ital.* 2024
colombajo *ital.* 2025
colombario *ital.* 2025
colombe *frz.* 2024
colona *prov.* 2027
colonna *ital.* 2027
colonne *frz.* 2027
colono *ital.* 2018
color *span.* 2019
colore *ital.* 2019
color-s *prov.* 2019
colostrum *frz.* 2021
colp *afrz.* 2000
colpa *prov.* 2320
colpar *span.* 2000
colpo *ital.* 2000
colp-s *prov.* 2000
colpe *span.* 2000
colpire *ital.* 2000
colportage *frz.* 2014
colporter *frz.* 2014
colporteur *frz.* 2014
colre *afrz.* 2354
col-s *prov.* 2015
colstre *afrz.* 2313
colte *afrz.* 2313
coltelh-s *prov.* 2322
coltell *cat.* 2322
coltella *ital.* 2322
coltellinajo *ital.* 2321
coltello *ital.* 2322
colto *ital.* 2325
coltre *ital. afrz.* 2313
coltre-s *prov.* 2323
cóltrice *ital.* 2313
coltro *ital.* 2323
colui *ital.* 2767
columna *prov. span. ptg.* 2027
com *frz. ptg.* 2044. 2328
coma *it. aspan. ptg.* 2028
comadreja *sp.* 2041. 5510
comal *span.* 2307
comanar *cat.* 2040
comanda *rum.* 2040
comandar *prov. sp.* 2040
comandare *ital.* 2040
comato *it. sp. ptg.* 2029
comb *prov.* 2063
comba *ital. span.* 2063
combagiare *ital.* 2030
combagio *ital.* 2030
combar *span.* 2063
combat *frz.* 2031
combater *ptg.* 2031
combatir *span.* 2031
combatre *prov.* 2031
combatrer *cat.* 2031
combattere *ital.* 2031
combattre *frz.* 2031
combe *afrz.* 2063
combien *frz.* 6544
comble *frz.* 2331
combler *frz.* 2330
combo *span.* 2063
combrer *afrs.* 2331
combro *ptg.* 2331
come *it. afrz.* 2044. 6589
começar *ptg.* 2036
começo *ptg.* 2036
comen *prov.* 5228
comendar *span.* 2040
comensar *prov. cat.* 2036
comenzar *span.* 2036
comer *prov. span. ptg.* 2033. 2610
cominciamento *ital.* 2036
cominciare *ital.* 2036
comincio *ital.* 2036
comjat-z *prov.* 2042
commandar *ptg.* 2040
commander *frz.* 2040
comme *frz.* 2044. 6589
commencement *frz.* 2036
commencer *frz.* 2036
comment *frz.* 2044. 5228
commiato *ital.* 2042
commum *ptg.* 2043
commun(s) *frz.* 2043
como *ital. sp. ptg.* 2044
cómol *prov.* 2331
cómoro *ptg.* 2331
comos *rum.* 2045
compagnia *ital.* 2046
compagnie *frz.* 2046
compagno *ital.* 2046
compagnon *frz.* 2046
compaign-s *prv. afrz.* 2046
companha *prov.* 2046
companhão *ptg.* 2046
companhar *prov. ptg.* 2046
companheiro *ptg.* 2046

companhier-s *prov.* 2046
companhia *prov.* 2046
companh-s *prov.* 2046
compaño *span.* 2046
compararo *ital.* 2047
comparer *frz.* 2047
compas *prov. frz.* 2048
compasar *span.* 2048
compaso *span.* 2048
compassar *prv. ptg.* 2048
compassare *ital.* 2048
compasser *frz.* 2048
compasso *ital. ptg.* 2048
compendre *prov.* 2055
compenre *prov.* 2055
comperare *ital.* 2047
comperer *afrz.* 2047
compéter *frz.* 6095
competere *ital.* 6095
competir *prov. cat.* 6095
compiangere *ital.* 2050
cómpiere *ital.* 2051
compire *ital.* 2051
cómpito *ital.* 2060
complaindre *frz.* 2050
complanher *prov.* 2050
complanyir *cat.* 2050
complente *ptg.* 2051
complet *frz.* 2051
completo *ptg.* 2051
complie *afrz.* 2051
compliment *frz.* 2051 f.
complir *prov. afrz.* 2051
complire *ital.* 2051
complot *frz.* 2053
comploter *frz.* 2053
componer *span.* 2054
compôr *ptg.* 2054
comporre *ital.* 2054
composer *frz.* 2054
compost *frz.* 2054
composta *ital.* 2054
composto *ptg.* 2054
compote *frz.* 2054
comprar *rtr. span. ptg.* 2047
comprare *ital.* 2047
comprendere *ital.* 2055
comprendre *prov. frz. sp. ptg.* 2055
comptar *prov.* 2059
compte *frz.* 2059 f.
compter *frz.* 2059
comptoir *frz.* 2058
computo *ital.* 2059 f.
comtat-z *frz.* 2037
comte *frz.* 2034
comté *frz.* 2037
comteé *afrz.* 2037. 2711
comtessa *prov.* 2038
comtesse *frz.* 2038
comun *span.* 2043
comune *ital.* 2043
comu-s *prov.* 2043
con *ital. span.* 2328
conca *it. cat. sp. ptg.* 1972
conceber *ptg.* 2066
concebir *span.* 2066
concebre *prov.* 2066
concepire *ital.* 2066
concert *frz.* 1819
concertar *sp. ptg.* 1819
concerter *frz.* 1819
concevoir *frz.* 2066
conchiglio *ital.* 1972
conciaro *ital.* 2056
conciencia *span.* 2105
concierge *frz.* 3824
concio *ital.* 2056
conciu *rum.* 2056
concombre *frz.* 2308
condado *sp. ptg.* 2037
condannaro *ital.* 2071
comdamner *frz.* 2071
condampnar *prov.* 2071
conde *span. ptg.* 2034
condemnar *ptg.* 2071
condenar *span.* 2071
condennare *ital.* 2071
condesa *sp.* 2033. 2072
condesar *span.* 2072
condescender *sp. ptg.* 2073
condescendere *ital.* 2073
condescendre *frz.* 2073
condessa *ptg.* 2038
condestable *sp. ptg.* 2035
condição *ptg.* 2076
condicion *span.* 2076
condicio-s *prov.* 2076
condire *ital.* 2075
condition *frz.* 2076
condizione *ital.* 2076
condor *frz. sp. ptg.* 2077
condottiere *ital.* 2078
condore *ital.* 2077
conducir *span.* 2078
conducteur *frz.* 2717
cenduire *prov. frz.* 2078
condurre *ital.* 2078
conduzir *ptg.* 2078
cone(i)xer *cat.* 1997
conejo *span.* 2337
confalon *span.* 3808
confanon *afrz.* 3808
confanó-s *prov.* 3803
confeitar *ptg.* 2080
confeiteiro *ptg.* 2075. 2080
confeitos *ptg.* 2080
confettare *ital.* 2080
confettiere *it.* 2075. 2080
confetto *ital.* 2080
confiança *ptg.* 2081
confiance *frz.* 2081. 3226
confianza *ital.* 2081
confiar *span. ptg.* 2082
conficere *ital.* 2083
confidare *ital.* 2082
confidencia *sp. ptg.* 2081
confidenza *ital.* 2081
confier *frz.* 2082
confire *frz.* 2083
confiseur *frz.* 2083
confite *span.* 2080
confitero *sp.* 2075. 2080
confiture *frz.* 2083
conflato *ital.* 2085
conflicto *sp. ptg.* 2084
conflit *frz.* 2084
conflitto *ital.* 2084
confondre *prv. frz.* 2090
confortar *ptg.* 2087
confortare *ital.* 2037
conforto *span.* 2087
conforter *frz.* 2087
conforto *ptg.* 2037
confrontar *prov. sp. ptg.* 2098
confrontare *ital.* 2088
confronter *frz.* 2088
confundere *ital.* 2090
confundir *sp. ptg.* 2090
confusion *frz.* 2091
confusione *ital.* 2091
congé *frz.* 2042
congédier *frz* 2042
congedo *ital.* 2042
congegnare *ital.* 2065
congier *afrz.* 2042
congirão *ptg.* 2093
congiugnere *ital.* 2097
congiura *ital.* 2098 f.
congiurare *ital.* 2099
congiurazione *ital.* 2098
congoja *span. ptg.* 565
congoxa *cat. span.* 565
conhecedor *ptg.* 1996
conhecença *ptg.* 1995
conhecer *ptg.* 1997
conhortar *span.* 2057
conhorte *span.* 2087
coniare *ital.* 2335
coniglio *ital.* 2337
conio *ital.* 2336
conjoindre *frz.* 2097
conjonher *prov.* 2097
conjouir *frz.* 2092
conjunctar *ptg.* 2097
conjuncto *ptg.* 2097
conjuntar *span.* 2097
conjunto *span.* 2097
connaissance *frz.* 1995
connaître *frz.* 1997
connestabile *ital.* 2035
connétable *frz.* 2035
connil *prov. afrz.* 2337
connin *afrz.* 2337
conocer *span.* 1997
conocedor *span.* 1996
conocencia *span.* 1995
conocchia *ital.* 2151
conoichensa *prov* 1995
conoicher *prov.* 1997
conoille *afrz.* 2151
conoisseire *prov.* 1996
conoissensa *prov.* 1995
conoisser *prov.* 1997
conortar *prov.* 2087. 4004
conortz *prov.* 2087
conoscenza *ital.* 1995
conoscere *ital.* 1997
conoscitore *ital.* 1996
contschar *rtr.* 2056
conquerer, -ir *prov.* 2101
conquerir *pr. span.* 2101
conquérir *frz.* 2101
conquêt *frz.* 2103
conquête *frz.* 2103
conquidere *ital.* 2101
conquista *prv. span. ptg.* 2103
conquistador *span. ptg.* 2103
conquistar *prov. sp. ptg.* 2103
conquistare *ital.* 2103
conquistatore *ital.* 2103
cons *prov.* 2034
consacrer *frz.* 2104
conscience *frz.* 2105
consciencia *prv. ptg.* 2105
conseil *frz.* 2114
conseiller *frz.* 2212 f.
conseillier-s *prov.* 2112
consejero *span.* 2112
consejar *span.* 2113
consejo *span.* 2114
conselhar *prov.* 2113
conselheiro *ptg.* 2112
conselho *ptg.* 2114
conselh-s *prov.* 2114
conservare *ital.* 2109
conservatojo *ital.* 2108
conservatorio *ital.* 2108
conserver *frz.* 2109
considerare *ital.* 2111
considérer *frz.* 2111
consiensa *prov.* 2105
consigliare *ital.* 2113
consigliere, -o *ital.* 2112
consiglio *ital.* 2114
consirar *prov.* 2111
consirier-s *prov.* 2110
consiros *prov.* 2110
consistori-s *prov.* 2115
consola *ptg.* 2119
consolar *prov. span. ptg.* 2119
consolare *ital.* 2119
consolation *frz.* 2119
consolazione *ital.* 2119
console, -o *ital.* 2127
console *frz.* 2119
consoler *frz.* 2119
consolo *it. ptg.* 2119. 2127
consommé *frz.* 2128
consommer *frz.* 2128
consorte *ital.* 2121
consorteria *ital.* 2121
consoude *frz.* 2118
consoune *frz.* 2120
conspirer *frz.* 7686
co(n)ssire-s *prov.* 2110
constranger *ptg.* 2124
co(n)stringere *ital.* 2124
constringir *ptg.* 2124
construere *ital.* 2125
construir *span. ptg.* 2125
construire *prov. frz.* 2125
consuelo *span.* 2119
consumar *span.* 2128
consumare *ital.* 2128
consumato *ital.* 2128
consumer *frz.* 2128
consumere *ital.* 2128
consumir *span. ptg.* 2128
consummar *ptg.* 2128
conta *ptg.* 2060
contadino *ital.* 2037
contado *ital.* 2037
contar *span. ptg.* 2059

contare *ital.* 2059
conte *ital.* 2034
contemplar *prov. sp. ptg.* 2131
contemplare *ital.* 2131
contempler *frz.* 2131
contenere *ital.* 2132
conten-s *prov.* 2134
content *frz.* 2134
contescer *aspan.* 2137
contessa *ital.* 2038
contestabile *ital.* 2035
contigia *ital.* 1994
continente *ital.* 2132
continenza *ital.* 2136
continovo *ital.* 2139
continuare *ital.* 2138
continuo *ital.* 2139
contir *aspan.* 2137
contento *it. sp. ptg.* 2134
conto *it. span. ptg.* 1994. 2059 f.
contra *ital. prov. sp. ptg.* 2140
contrada *ital. rtr. prov. aspan.* 2146
contrafazer *ptg.* 2142
contrag-z *prov.* 2141
contrahacer *span.* 2142
contraindre *frz.* 2124
contrastare *ital.* 2145
contrasto *ital.* 2145
contrat *frz.* 2141
contrata *ital.* 2146
contrato *sp. ptg.* 2141
contratto *ital.* 2141
contre *frz.* 2140
contrecarrer *frz.* 2143
contredanse *frz.* 2230
contrée *frz.* 2146
contrefaire *frz.* 2142
contre-pointe *frz.* 2313
contribuer *frz.* 2149
contribuere *ital.* 2149
contribuir *sp. ptg.* 2149
contristare *ital.* 4403
contro *ital.* 2140
controffare *ital.* 2142
contrôle *frz.* 2144
contrôler *frz.* 2144
contropare *mittellat.* 8389
controvare *it. neap.* 8389
convaincre *frz.* 2157
convegno, -a *ital.* 2153
convencer *prov. sp. ptg.* 2157
conveni *cat.* 2153
convenio *span.* 2153
convenir *prov. frz. span.* 2152
convenire *ital.* 2152
conven-s *prov.* 2154
convent *afrz.* 2154
convento *it. sp. ptg.* 2154
convent-z *prov.* 2154
conversare *ital.* 2155
convertere *ital.* 2156
convertire *ital.* 2156
convi *afrz.* 2158
conviare *ital.* 2159
convidar *prv. span. ptg.* 2158
convier *frz.* 2158
convigne *afrz.* 2153
convin *afrz.* 2153
convincere *ital.* 2157
convine *afrz.* 2153
convir *ptg.* 2152
convitare *ital.* 2158
convite *span. ptg.* 2158
convito *ital.* 2158
convit-z *prov.* 2158
convivere *ital.* 2160
convivio *ital.* 2160
convizinhanza *ptg.* 8689
convocare *ital.* 2162
convogliare *ital.* 2159
convoglio *ital.* 2159
convoi *frz.* 2159
convoiter *frz.* 2341
convoitise *afrz.* 2340
convojare *ital.* 2159
convojo *ital.* 2159
convoyer *frz.* 2159. 8742
coóing *afrz.* 2374
cop *cat.* 2000
copa *span. ptg.* 2344
copeau *nfrz.* 2364
coperchio *ital.* 2164
coperrere *sard.* 2163
copino *span.* 2165
copola *ital.* 2168
coppa *ital. rtr.* 2344
copparosa *it.* 2167. 4590
coppia *ital.* 2168
coppo *ital.* 2344
coprire *ital.* 2163
coptor *rum.* 1985
coptură *rum.* 1986
copula *ital.* 2168
coq *frz.* 1969
coque *frz.* 1972
coquelicot *frz.* 1969
coqueliner *frz.* 1969
coquemar *frz.* 2307
coquer *frz.* 1969
coquerelle *frz.* 1969
coqueriquer *frz.* 1969
coquet *frz.* 1969
coquille *frz.* 1972. 1975
coquin *frz.* 1987
coquo *nprov.* 1972
coquon *frz.* 1972
cor *frz.* 2191. 6528
côr *ptg.* 2019
cora *prov.* 6535
coração *ptg.* 2170
coragem *ptg.* 2171
coraggio *ital.* 2171
corail *frz.* 2173
coraje *span.* 2171
coral *span. ptg.* 2173
corallo *ital.* 2173
coral-s *prov.* 2172
coras *prov.* 6535
coraslă *rum.* 2021
corastă *rum.* 2021
cor[illegible] *prov.* 2171
cora[illegible]*n.* 2181
[illegible]
corazza *ital.* 2182
corb *rum. prv. cat.* 2178
corba *ital.* 2176
corbacho *span.* 4595
corbar *prov.* 2361
corbata *span.* 2273
corbeau *frz.* 2178
corbeille *frz.* 2175 f.
corbellă *ptg.* 2175 f.
corbel-s *prov.* 2178
corbeta *span.* 2177
corbezza *ital.* 2215
corbmari *cat.* 2216
corbo *ital.* 2178
corc *cat.* 1652
corca *arag.* 1652
corcare *ital.* 2013
corcha *span.* 2212
corche *span.* 2212
corcheto *sp.* 2274. 4584
corcho *span.* 2212
corcoll *cat.* 2349
corcos *ptg.* 2069
corcova *span.* 2068
corda *ital. prov. cat. ptg.* 1825
cordaeiro *ptg.* 3515
cordaio *ital.* 1853
corde *frz.* 1852
cordé *rum.* 1852
cordeau *frz.* 1852
cordeiro *ptg.* 1854
cordel *frz. sp. ptg.* 1852
cordelero *span.* 1853. 3515
cordelier *frz.* 1852
cordella *ital.* 1852
cordelle *frz.* 1852
corder *cat.* 1854
corderia *ital.* 1853
cordero *span.* 1854
cordesco *ital.* 1854
cordier *frz.* 1853. 3515
cordo *ptg.* 2179
cordoan-s *prov.* 2181
cordoban *span.* 2181
cordoeiro *ptg.* 1853
cordoglio *ital.* 2180
cordojo *span.* 2180
cordoli *rtr.* 2180
cordonnier *frz.* 2181
cordouan *frz.* 2181
cordovaniere *ital.* 2181
cordovano *ital.* 2181
coreastă *rum.* 2021
coreggia *ital.* 2205
corfă *rum.* 2176
coricare *ital.* 2013
corilo *ital.* 2217
corine *afrz.* 2210
coriscar *ptg.* 2184
corisco *ptg.* 2185
corizza *ital.* 2219
corlieu *afrz.* 1845. 2353
corma *span.* 2187
cormarage *afrz.* 2216
corme *frz. ptg.* 2188
cormier *frz.* 2188
cormorage *afrz.* 2216
cormoran *frz.* 2216. 5428
corn *rum. prv. cat.* 2189. 2191
corna *ptg.* 2191
cornacchia *ital.* 2196
cornaigl *rtr.* 2190
cornamusa *it. prov. span. ptg.* 2193
cornard *frz.* 2192
corne *frz.* 2191
corneille *frz.* 2190
corneja *cat. span.* 2190
cornejo *span.* 2189
cornelha *prov.* 2190
cornelina *ptg.* 2189
cornella *cat.* 2190
cornemuse *frz.* 2193
cornerina *span.* 2189
cornet *frz.* 2191
cornice *ital.* 2199
corniche *frz.* 2199
cornija *ptg.* 2199
cornilha *prov.* 2190
cornio, -a *ital.* 2189
corniolo, -a *ital.* 2189
cornisa *span.* 2199
corniso *ptg.* 2189
cornisolo *ptg.* 2189
cornizo(la) *span.* 2189
corno *ital. ptg.* 2191
cornouille *frz.* 2189
cornouiller *frz.* 2189
cornu *frz.* 2194
cornudo *span.* 2194
cornuto *ital.* 2194
coro *it. sp. ptg.* 1855
coróa *ptg.* 2197
coroglio *aret.* 2196
coron *afrz.* 6528
corona *ital. rtr. prv. cat. span.* 2197
coronajo *ital.* 2198
coronare *ital.* 2200
coronario *ital.* 2198
coroniere *ital.* 2198
corp *prov. afrz.* 2362
corpetto *ital.* 2203
corpo *ital. ptg.* 2202
corporal *frz.* 1616
corps *prov. frz. cat.* 2202
corp-s mari-s *prov.* 2216
corre *prov. afrz.* 2354
correa *span. ptg.* 2205
corregia *rtr.* 2205
correja *prov.* 2205
correr *prov. cat. sp. ptg.* 2354
correre *ital.* 2354
corretja *cat.* 2205
corrir *prov.* 2354
corro *span.* 2354
corroie *afrz.* 2205
corrossar *prov.* 2210
corrossier *afrz.* 2210
corrot *afrz.* 2211
corroto *aspan.* 2211
corrotto *ital.* 2211
corrot-z *prov.* 2210
corrucciare *ital.* 2210
corruccio *ital.* 2210
cor-s *prov.* 2170

corsa *ital.* 2357
corsaire *frz.* 2355
corsaletto *ital.* 2203
corsari *prov.* 2355
corsario *sp. ptg.* 2355
corsaro *ital.* 2355
corseiro *ptg.* 2355
corset *frz.* 2203
corsetto *ital.* 2203
corsia *ital.* 2356
corsiere, -o *ital.* 2355
corsivo *ital.* 2356
corso *ital.* 2356
cort *prov. cat.* 2360
cortar *span. ptg.* 2359
corte *it. sp. ptg.* 1998
corteccia *ital.* 2213
cortece *rum.* 2212
cortège *frz.* 1998
corteggiare *ital.* 1998
corteggio *ital.* 1998
corteghe *sard.* 2212
cortejar *span.* 1998
cortello *ital.* 2322
cortesano *span.* 1998
cortese *ital.* 1998
corteza *span.* 2213
cortezar *span.* 1998
cortiça *ptg.* 2213
cortigiano *ital.* 1998
cortina *it. prov. cat. sp. ptg.* 2214
cortină *rum.* 2214
cortir *ptg.* 2135
corto *ital. span.* 2360
cortves *prov.* 2181 *N*
cort-z *prov.* 1998
coruoglio *neap.* 2196
corv *rtr.* 2178
(en)corvar *span.* 2361
corvée *frz.* 2207
corveta *span.* 2362
corveta *ptg.* 2177
corvetta *ital.* 2362
corvette *frz.* 2177
corvo *it. span. ptg.* 2178. 2362
corvois *afrz.* 2181 *N*
corvomarinho *ptg.* 2216
corza, -o *sp. ptg.* 1621
cos *cat.* 2202
cosa *ital. prov. span. ptg.* 1752
coscar *span.* 8207
coscarse *span.* 1983
coscia *ital.* 2231
coscienz(i)a *ital.* 2105
coscio *ital.* 2231
coscojo *span.* 2363
coscoll *cat.* 2363
coscolla *cat.* 2363
coscorrão *ptg.* 2221
coscorron *span.* 2221
cosdre *afrz.* 2129
cosdumna *prv.* 2126. 5430
cosecha *span.* 2009. 2107
cosenza *prov.* 1979
cosér *prov. sp. ptg.* 2129
cosí *cat.* 2116
cosido *aspan.* 4532
cosir *span.* 2129
coso *ital.* 1752
cospel *afrz.* 2364
cospir *ptg.* 2122
cosquillas *sp.* 1983. 8207
coss *rtr.* 2224
cossar *cat.* 2202
cosse *afrz.* 2309. 2933
cosselhar *prov.* 2113
cosser *prov. frz.* 2312. 1999
cossirar *prov.* 2111
cosso *ital.* 2070
cosson *frz.* 1982. 2223
costa *ital. prov. sp. ptg.* 2123. 2225
costado *span.* 2226
costar *prov. cat. sp.* 2123
costare *ital.* 2123
costato *ital.* 2226
costeir *afrz.* 2367 *N*
costerella *ital.* 2225
costo *ital.* 2123
costola *ital.* 2225
costolina *ital.* 2225
costra *span.* 2294
costrenher *prov.* 2124
costreñir *span.* 2124
costui *ital.* 2773
costum *cat.* 2126
costuma *prov.* 2126
costumbre *sp.* 2126. 5430
costumo, -a *ital. frz. ptg.* 2126. 5430
costumene *sard.* 2126
costumne *aspan.* 2126
costum-s *prv.* 2126. 5430
costura *ital. prov.* 2130
cot *rum.* 2297
cota *prov.* 2313. 4564
cotale *ital.* 272
còtano *lucch.* 2228
cotanto *ital.* 272
cotão *ptg.* 6516
cote *ital.* 2220
cote *afrz.* 4564
côte *frz.* 2225
côté *frz.* 2226
coteau *frz.* 2225
côtelette *frz.* 2225
coteli *rum.* 2297
cótena *neap.* 2369
coti *rum.* 2297
coto *span.* 1754
cotogna *ital.* 2374
coton *frz.* 469. 6516
cotone *ital.* 469. 6516
cotornice *ital.* 2229
cotovel(l)o *ptg.* 2297
cotovía *ptg.* 1989. 8241
cotte *frz.* 4564
cottura *ital.* 1986
cotufa *span.* 8411
cot-z *prov.* 2220
cou *frz.* 2015. 2306
cóu *rtr.* 2757
couard *frz.* 1744
couarder *frz.* 1744
couche *frz.* 2013
coucher *frz.* 2013
coucou *frz.* 2305
coucouer *frz.* 2305
coucouler *frz.* 2305
coude *frz.* 2297
coudre *frz.* 2129. 2217
coue *afrz.* 1744
couette *frz.* 2313
cougourdo *nprov.* 2309
couille *frz.* 2003
couire *afrz.* 6515
coule *frz.* 2302
couler *frz.* 2016
couleur *frz.* 2019
couleuvre *frz.* 2017
coulis *frz.* 2001
coulisse *frz.* 2001
couloir *frz.* 2016
coulpe *frz.* 2319
councou *dauph.* 949 *N*
counil-s *prv. afrz.* 2337
coup *frz.* 2000
coupe *frz.* 2344
coupeau *frz.* 2344
couper *frz.* 2000
couperose *frz.* 2167. 4590
couple *frz.* 2168
couplet *frz.* 2168
coupole *frz.* 2345
couque *pic.* 1969
cour *frz.* 1998
courage *frz.* 2171
courbatu *frz.* 2176. 2358
courbe *nfrz.* 2362
courber *frz.* 2361
courbette *nfrz.* 2362
courge *frz.* 2309
courir *frz.* 2354
courlieu *frz.* 1845
courlis *frz.* 1845
couro *ptg.* 2186
couronne *frz.* 2197
courroie *frz.* 2205
courroucer *frz.* 2210
courroux *frz.* 2210
cours *frz.* 2357
course *frz.* 2357
coursier *frz.* 2355
court *frz.* 2360
courte-pointe *frz.* 2313
courtier *frz.* 2347. 2354
courtine *frz.* 2214
courtisan *frz.* 1998
courtiser *frz.* 1998
courtois *frz.* 1998
cous *afrz.* 2310
cousimento *aptg.* 4532
cousin, -e *frz.* 2116. 2317
cousir *aptg.* 4532
coussin *frz.* 2314
coût *frz.* 2123
coute *afrz.* 2313
couteau *frz.* 2322
coutelier *frz.* 2321
coûter *frz.* 2123
couto *ptg.* 1654
coutre *frz.* 2313. 2323
coutume *frz.* 2126. 5430
couture *frz.* 2130. 2324
couturier, -ère *frz.* 2130
couve *ptg.* 1749
couvent *frz.* 2154
couver *frz.* 2299
couvercle *frz.* 2164
couvoitie *afrz.* 2339
couvre *cat.* 2167
couvrir *frz.* 2163
cova *ital.* 2299
cóvado *ptg.* 2297
covaia *rum.* 2063
covare *ital.* 2299
coveitar *prov.* 2341
covelle *ital.* 1764
covil *ptg.* 2300
covile *ital.* 2300
covina *prov.* 2153
covo *ital.* 2299
covo *ptg.* 1767
covolo *ital.* 2300
covone *ital.* 4034
covrir *frz.* 2163
coxa *ptg.* 2231
coxo *ptg.* 2231
coytar *aspan.* 1984
coz *span.* 1522
coza *prov.* 1744
cozedra *aspan.* 2313
cozer, -ir *prov.* 1979
cozer *ptg.* 1979
cozidura *ptg.* 1986
cozina *prov. span.* 1976
cozinha *ptg.* 1976
cozinheiro *ptg.* 1987
cozir *prov.* 1979
cozzare *ital.* 1999
cozzo *ital.* 1999
cozzone *ital.* 1982
crac *frz.* 4565
cracher *frz.* 2122. 2925. 4017
crai *sicil. prov.* 2235. 2925
craie *frz.* 2263
craindre *nfrz.* 8339
cramâ *wallon.* 4568
cramail *burg.* 4568
cramaille *champ.* 4568
cramalar *rtr.* 1484
cramoisi *frz.* 6513
crampe *frz.* 4569
crampon *frz.* 4570
cran *frz.* 2252
cranc *prov.* 1560
crancquin *frz.* 4572
cranequinier *frz.* 4572
crap *rum.* 1682
crapaud *frz.* 2254
crapaut-z *prov.* 2254
crape *afrz.* 2234. 4573
craquer *frz.* 2277. 4565
cras *aspan.* 2235
crasso *ital.* 2237
crau *prov.* 2242
crauc *prov.* 2242
cravache *frz.* 4596
cravanter *afrz.* 2255
cravate *frz.* 2273
cravatta *ital.* 2273
craveiro *ptg.* 5718
cravo *ptg.* 1946. 5718
crayon *frz.* 2263
creaire *prov.* 2243
créance *frz.* 2245

créancier *frz.* 2246
creant *afrz.* 2247
creanter *afrz.* 2247
crear *prov.* 2253
creare *ital.* 2253
creastă *rum.* 2271
crebadura *prov. cat.* 2256
crebantar *prov.* 2255
crebar *prov.* 2259
crebol *cat. span.* 120
crèche *frz.* 4583
crede *rum.* 2249
credenciario *ptg.* 2246
crédencier *frz.* 2246
credensa *prov.* 2245
credenza *ital.* 2245
credenziere *ital.* 2246
credere *ital.* 2249
credincer *rum.* 2246
credinta *rum.* 2245
credintar *rum.* 2246
crédit *frz.* 2248
credito *ital.* 2248
creencia *span.* 2245
creer *span.* 2249
créer *frz.* 2253
creere-s *afrz.* 2243
creerres *afrz.* 2243
crein *belg.* 2252
creire *prov. acat.* 2249
creisser *prov.* 2262
creissoun *nprov.* 2261
crema *it. sp.* 1857. 8335
crémaillère *frz.* 4568
crémaillon *frz.* 4568
cremar *prov.* 2251
crême *frz.* 1857
crème *frz.* 1857
cremer *prov.* 8339
cremetar *prov.* 8339
cremir *afrz.* 8339
crémisi *ital.* 6513
cremisino *ital.* 6513
cremre *afrz.* 8339
crena *it. ptg.* 2252. 1665
crença *ptg.* 2245
crencha *span. ptg.* 2252
créneau *frz.* 2252
créneler *frz.* 2252
créner *frz.* 2252
crenna *rtr.* 2252
crenu *frz.* 2269
crĕpá *rum.* 2259
crepare *ital.* 2259
crepatura *ital.* 2256
crepatură *rum.* 2256
crepcha *prov.* 4583
crêpe *frz.* 2270
crepia *prov.* 4583
crepitare *ital.* 2257
crepito *ital.* 2258
crepore *ital.* 2260
creppia *ital.* 4583
créqueillon *pic.* 4580
crêr *rtr.* 2249
crer *ptg.* 2249
crescer *ptg.* 2262
crescere *ital.* 2262
crescione *ital.* 2261
cresima *ital.* 1857
cresma *ital.* 1857
cresp *prv. afrz. cat.* 2270
crespo *it. sp. ptg.* 2270
cressa *cat.* 2261
cresson *frz.* 2261
cresson à la noix *frz.* 915
cresson alénois *frz.* 915
cresta *ital. prov. cat. sp.* 2271
crestat *rum.* 2272
creste *rum.* 2262
crestia[n]-s *prov.* 1858
creta *ital.* 2263
crête *frz.* 2271
crétin *frz.* 1858
cretino *ital.* 1858
crettare *ital.* 2257
cretto *ital.* 2258
creurer *cat.* 2249
creuser *frz.* 2208
creuset *frz.* 2285. 4588
creusol *afrz.* 4588
creux *frz.* 2208
crevasse *frz.* 2256
crever *frz.* 2259
crexer *cat.* 2262
crezensa *prov. cat.* 2245
crezer *prv. sp.* 2249. 2262
cria *ital. lad. span. ptg.* 2253
criado *span. ptg.* 2244
crialeso *aret.* 4597
criar *prov. cat. span. ptg.* 2253
críbar *span.* 2265 f.
cribillo *span.* 2266
crible *frz.* 2266
cribler *frz.* 2265
cribo *span.* 2266
cricot *nprov.* 4580
criec *rtr.* 2277
criembre *afrz.* 8339
crime *ital. frz. ptg.* 2267
crimen *span.* 2267
crim-s *prov.* 2267
crin *frz. span.* 2268
crina *ital. ptg.* 2268
crine *ital. span.* 2268
criniera *ital.* 2268
crinière *frz.* 2268
crinit *rum. prov.* 2269
crinito *ital.* 2269
crino *ital.* 2268
crinut *prov.* 2269
crinuto *ital.* 2269
cripta *ital.* 2296
criptă *rum.* 2296
crique *frz.* 4850
criquer *frz.* 4580
criquet *frz.* 4566. 4580
cris *ptg.* 2777
cri-s *prov.* 2268
crisca *rtr.* 2293
crisma *ital.* 1857
crisol *span.* 2285. 4588
crista *ptg.* 2271
cristá *rum.* 2272
cristato *ital.* 2272
cristiano *ital. sp.* 1858
crisuela *sp.* 2285. 4588
crisuelo *sp.* 2285. 4588
critta *ital.* 2296
crivar *ptg.* 2265
crivelar *altcat.* 2264
crivellar *ital.* 2264
crivello *ital.* 2264
crivo *ptg.* 2266
croatta *ital.* 2273
croc *prov. frz.* 2277. 4584
crocchiare *ital.* 2282
crocchio *ital.* 2209. 2282
croccia *ital.* 2275. 4584
crocco *ital.* 4584
croce *it. afrz.* 2275. 2295
crocher *frz.* 2276
crochet *frz.* 2274. 4584
crochu *frz.* 2274. 4584
crociare *ital.* 2284
crociata *ital.* 2283
crocidare *ital.* 2277
crociuolo *ital.* 2285
crocu *afrz.* 2276
crodler *afrz.* 2209
crogiare *ital.* 2284
crogiolare *ital.* 2284
crogiuolo *it.* 2285. 4588
croi *prov.* 2279
croire *frz.* 2249
crois *afrz.* 2295
croisade 2283
croisel *afrz.* 4588
croiser *frz.* 2284
croiseul *afrz.* 4588
croissir *prov. afrz.* 4577
croistre *prov. afrz.* 4577
croître *frz.* 2262
croix *frz.* 2295
crojo *ital.* 2279
crollar *prov. cat.* 2209
crollare *ital.* 2209
crollo *ital.* 2209
crone *frz.* 4571
cropa *prov.* 4587
croque *sp. ptg.* 2274. 2276
croquer *frz.* 2277
croquis *frz.* 2277
cros *prov.* 2208
crosciare *ital.* 4577
crossa *prov.* 2275
crosse *frz.* 2275. 4584
crosta *ital. prov. cat. ptg.* 2294
crota *prov.* 2296
crótalo *it. sp.* 2282
crote *afrz.* 2296
crotorar *span.* 2282
crotte *frz.* 4554
crotter *frz.* 4554
crotz *prov. cat.* 2295
crouler *frz.* 2209
croupe *frz.* 4587
croupier *frz.* 4587
croupière *frz.* 4587
croupir *frz.* 4587
crousser *frz.* 1954
cr(o)ute *afrz.* 2296
croyance *frz.* 2245
croza *span.* 2275
crozada *prov.* 2283
crozar *prov.* 2284
cru *prov. frz.* 2290
cruanté *frz.* 2288
crucciare *ital.* 2284
cruce *rum.* 2296
cruchon *frz.* 4585
crud *rum.* 2290
crudele *ital.* 2287
crudelità *ital.* 2288
crudel-s *prov.* 2287
crudo *ital. span.* 2290
crue *afrz.* 4585
cruel *frz. sp. ptg.* 2286 f.
crueldad *span.* 2288
crueldade *ptg.* 2288
cruentar *aspan.* 2291. 4199
cruentare *ital.* 4199
cruento *ital. span.* 2292
crueus *afrz.* 2289
crugó-s *prov.* 4585
cruie *afrz.* 4585
crujir *span.* 4577
cruna *ital.* 2197
crunt *rum.* 2292
crusca *ital.* 2293
crusta *ptg.* 2294
crut *rum.* 2359
cruz *span. ptg.* 2295
cruzada *span. ptg.* 2283
cruzel-s *prov.* 2287
cú *ptg.* 2327
cu *rum.* 2328
cua *cat.* 1744
cuadrado *span.* 6522
cuadragésimo *span.* 6518
cuadrar *span.* 6527
cuadrillo *span.* 6523
cuajar *span.* 1965
cuajo *span.* 1966
cual *span.* 6537
cuando *span.* 6543
cuarenta *span.* 6519
cuaresma *span.* 6517
cuarto *span.* 6548
cuatro *span.* 6558
cuba *prov. span.* 2344
cubeba *prv. sp. ptg.* 4514
cubebe *ital.* 4514
cubèbe *frz.* 4514
cubel-s *prov.* 2344
cubi *modenes.* 2298
cubia *venez.* 2168
cubiça *ptg.* 2340
cubil *span.* 2300
cubir *cat.* 2163
cubitare *ital.* 2341
cubito *ital. ptg.* 2297
cubrir *span. ptg.* 2163
cuc *rum.* 2310
cucă *rum.* 2301
cuccagna *ital.* 1971
cucchiajo, -a *ital.* 1974
cucciare *ital.* 2013
cucco *ital.* 2310
cuceri *rum.* 2101
cuchara *span.* 1974
cúche *sard.* 3951
cuchillero *span.* 2321
cuchillo *span.* 2322
cucia *aspan.* 129
cucina *ital.* 1976

cucinajo *ital.* 1977
cucinare *ital.* 1978
cucinario *ital.* 1977
cuciniere *ital.* 1977
cucire *ital.* 2129
cucitura *ital.* 2130
cucnie *rum.* 1976
cuco *ptg.* 2310
cucui *rum.* 2305
cucuiu *rum.* 2302
cuculiare *ital.* 2305
cucullo, -a *ital.* 2302
cucúlo *ital.* 2306
cucumă *rum.* 2308
cucurbeu *rum.* 2067
cucurbita *ital.* 2309
cucurbită *rum.* 2309
cucut *cat.* 2311
cucută *rum.* 1875
cucuzza *ital.* 2309
cue *sard.* 3951
cuebano *span.* 2165
cueillette *frz.* 2009
cueillir *frz.* 2009
cueissa *prov.* 2231
cuello *span.* 2015
cuemo *span.* 2044
cuenca *span.* 1972
cuenta *span.* 2060
cuento *span.* 2060
cuer *aspan.* 2170
cuerda *span.* 1852
cuerdo *span.* 2179
cuerno *span.* 2191
cuero *span.* 2186
cuerpo *span.* 2202
cuervo *span.* 2178
cuesco *span.* 2221
cuesta *span.* 2225
cueva *span.* 1767
cuevre *afrz.* 6515
cuezo *span.* 1972
cuffia *ital.* 4591
cufund *rum.* 2089
cufuri *rum.* 2086
cugetá *rum.* 1992
cughe *sard.* 3951
cugino, -a *ital.* 2116
cuiar *prov.* 1992
cuib *rum.* 2297
cuidar *prv. sp. ptg.* 1992
cuidier *afrz.* 1992
cuilher-s *prov.* 1974
cuiller *frz.* 1974
cuillère *frz* 1974
cuir *frz.* 2186
cuirasse *frz.* 2182
cuire *frz.* 1979
cuisençon *afrz.* 2102
cuisine *frz.* 1976
cuisiner *frz.* 1978
cuisinier, -ère *frz.* 1977. 1987 *N*
cuisse *frz.* 2231
cuisson *frz.* 1981
cuissot *frz.* 2231
cuistre *frz.* 2169. 2368
cuite *afrz.* 1984
cuitier *afrz.* 1984
cuiu *rum.* 2336
cuivert *afrz.* 2008
cuivre *frz.* 2166. 6515
cuja *span.* 2231
cul *prov. frz. cat.* 2327
culantro *span.* 2183
culbute *frz.* 2326
culbuter *frz.* 2326
culcá *rum.* 2013
culebra *cat. span.* 2017
culege *rum.* 2009
culice *ital.* 2316
culla *ital.* 2338
culme *rum.* 2318
culo *ital. span.* 2327
culóvria *sicil.* 2017
culp *rtr.* 2000
culpa *it cat. span. ptg.* 2320
culpă *rum.* 2320
culto *ital.* 2325
cultuc *rum.* 2313
culuevre *afrz.* 2017
culvert *afrz.* 2008
culvert-z *prov.* 2008
cum *rum.* 2044
cumbre *span.* 2318
cume *ptg.* 2318
cumnat *rum.* 1993
cumnătesc *rum.* 1993
cumnăti *rum.* 1993
cumpănă *rum.* 1544
cumpără *rum.* 2047
cumpet *rum.* 2060
cumpetá *rum.* 2059
cumplir *span.* 2051
cumplit *rum.* 2051
cumpoz *afrz.* 2060
cumulare *ital.* 2330
cumulo *ital.* 2331
cuna *span.* 2332. 2369
cundir *span. cat.* 4489
cunhado *ptg.* 1993
cunhar *ptg.* 2335
cunhat z *prov.* 1993
cunho, -a *ptg.* 2336
cunh-s *prov.* 2336
cuniculo *ital.* 2337
cuñado *span.* 1993
cuño, -a *span.* 2336
cunoaste *rum.* 1997
cunoscător *rum.*. 1996
cunostinta *rum.* 1995
cuntir *aspan.* 2187
cunună *rum.* 2197
cuocere *ital.* 1979
cuoco *ital.* 1987
cuogolo *venez.* 1956
cuojo *ital.* 2186
cuore *ital.* 2170
cupă *rum.* 2344
cupidezza *ital.* 2340
cupidigia *ital.* 2340
cupido *ital.* 2342
cupola *ital.* 2344 f.
cuppa *rtr.* 2344
cuprinde *rum.* 2055
cuquillo *span.* 2306
cur *rum. rtr.* 2327. 6535
cura *ital. rtr. prov. span. ptg.* 2346 f., 6536
cură *rum.* 2016
curar *span.* 2352
curare *ital.* 2352
curat *rum.* 2348
curato *ital.* 2348
curattiere *ital.* 2347. 2354
curclar *rtr.* 2164
curculez *rum.* 2349
cure *frz.* 2346
curé *frz.* 2348
curecherie *rum.* 1748
curechier *rum.* 1748
curechiu *rum.* 1748
curg *rum.* 2354
curiar *span.* 2352
curios *rum. prov.* 2351
curiosità *ital.* 2350
curioso *ital. sp. ptg.* 2351
curieux *frz.* 2351
curlier *prov. afrz.* 2353
curlieu *afrz.* 1845. 2353
curos *prov.* 2351
curpen *rum.* 2023
curpeni *rum.* 2023
curt *rum. rtr.* 1998
curte *rum.* 1998
curtgin *rtr.* 1998
curtine *afrz.* 2214
curtir *span.* 2135
curto *ptg.* 2360
curull *cat.* 2201
curullar *cat.* 2201
(en)curvar *ptg.* 2361
curvare *ital.* 2361
curvo *ital. ptg.* 2362
cusare *ital.* 1753
cuschement *afrz.* 4592
cuschina *rtr.* 1976
cuscino *ital.* 2314
cuscire *ital.* 2129
cuscru *rum.* 2117
cusdrin *rtr.* 2116
cusencenavle *afrz.* 2102
cusencenosement *altfrz.* 2102
cusençonos *afrz.* 2102
cusir *cat.* 2129
cuspir *ptg.* 2122
cusrin *rtr.* 2116
cussó *cat.* 1983
cussó-s *prov.* 1983
cust *rum.* 2123
custa, -o *rum. ptg.* 2123
custar *ptg.* 2123
custode *ital. frz.* 2368
custodi *prov. cat.* 2368
custodia *ital.* 2366
custodiar *span. ptg.* 2367
custodie *rum.* 2366
custodiez *rum.* 2367
custodio *it. sp. ptg.* 2368
cutare *rum.* 272
cutel(l)o *ptg.* 2322
cutileiro *ptg.* 2321
cútina *sicil.* 2369
cutir *span.* 2049. 2371
cutit *rum.* 2322
cutitar *rum.* 2321
cutremura *rum.* 2147
cutretta *ital.* 1744
cutriera *rum.* 2148
cuvert *afrz.* 2008
cuvini *rum.* 2152
cuvînt *rum.* 2154
cuvir *rtr.* 2343
cuvrir *rtr.* 2163
cuyna *cat.* 1976
cuytar *cat.* 1984
cygne *nfrz.* 2373

D.

da *it. rum.* 2401. 2647
dace *afrz.* 2398
dacio *aspan.* 2398
dad *rtr.* 2401
dádiva *span. ptg.* 2399
dado *it. sp. ptg.* 2400
daguet *afrz.* 8842
daigner *frz.* 2577
daim *frz.* 2391
daina *cat.* 2391
daine *frz.* 2391
daino *ital.* 2391
daintié, -ers *afrz.* 2576
dais *frz.* 2605
dalb *rum.* 2402
dalbior *rum.* 2402
dalfin-s *prov.* 2472
dalgat-z *prov.* 2467
dalinameing *rtr.* 4695
dam *frz.* 2390
dama *ital.* 2664
damare *ital.* 2671
damas *frz.* 2387
damascado *ptg.* 2387
damaschino *ital.* 2387
damasco *ital. sp.* 2387
damasquilho *ptg.* 2387
damasto *ital.* 2387
dambler *afrz* 4424
dame *frz.* 2664
dameldex *afrz.* 2673 f.
dameldieus *afrz.* 2673 f.
damesche *afrz.* 2663
damigella *ital.* 2666
damigello *ital.* 2667
damlideus *prov.* 2674
dammeldex *afrz.* 2543
damnatge-s *prov.* 2388
damner *frz.* 2389
damno *ptg.* 2390
damo *ital.* 2673
damoiseau *frz.* 2667
damoisel *afrz.* 2667
damoiselle *afrz.* 2666
damoisiaus *afrz.* 2667
dampnar *prov. cat.* 2389
damredieus *prov.* 2674
damridieus *prov.* 2674
dam-s *prov.* 2390 f.
danajo *ital.* 2481
danar *ptg.* 2389
danaro *ital.* 2481
danger *frz.* 2665
dangier *afrz.* 2665
dañar *span.* 2389
dannare *ital.* 2389
danno *ital.* 2390

dano *ptg.* 2390
daño *span.* 2390
dans *afrz.* 2673
dans *frz.* 2401
dan-s *prov. afrz.* 2390
dansa *prov. cat. sp. ptg.* 2392
dansar *prov. cat. sp. ptg.* 2392
dansciuda *rtr.* 3070
danse *frz.* 2392
danser *frz.* 2392
danta *ptg.* 4655
dante *ital. span.* 4655
dan-und-er *rtr.* 8491
dany *cat.* 2390
danza *ital.* 2392
danzare *ital.* 2392
dapera *rum.* 2496
dar *rtr. prov. cat. span. ptg.* 2647
daraga *span.* 153
dard *frz.* 2393
dardă *rum.* 2393
dardo *ital. span.* 2393
dare *ital.* 2647
darne *frz.* 2403
darno *nprov.* 2403
daron *frz.* 2675
darse *frz.* 2394
darsena *ital.* 2394
dar(t) *afrz.* 2395
dart-z *prov.* 2393
dator *rum.* 2407
dat-z *prov.* 2400
daună *rum.* 2390
dăună *rum.* 2389
dauphin *frz.* 2472
davanti *ital.* 2401
dayne *aspan.* 2391
daziario *ital.* 2397
daziere *ital.* 2397
dazio *ital.* 2398
ddedda *sard.* 8210
de *rum. prov. frz. cat. span. ptg.* 2401
dé *frz.* 2400. 2571
deau *frz.* 2571
debanar *prov.* 2493
debar *ptg.* 2493
débat *frz.* 2428
débattre *frz.* 2428
débauche *frz.* 2427
débaucher *frz.* 1012. 2427
deber *span.* 2405
debile *ital.* 2406
debilezza *ital.* 2406
débit *frz.* 2408
débiter *frz.* 2408
débiteur *frz.* 2407
debito *ital.* 2408
debitore *ital.* 2407
déblaver *afrz.* 35
déblayer *frz.* 35
béboîter *frz.* 1438
debole *ital.* 2406
debolezza *ital.* 2406
débonnaire *frz.* 716
debout *frz.* 1296
débrailler *frz.* 1306
débris *frz.* 1349
débriser *frz.* 1348
début *frz.* 1434
dec *prov.* 2779
deca *prov.* 2779
decaer *span.* 2884
decair *ptg.* 2884
decebre *prov.* 2415
décembre *frz.* 2411
decentar *span.* 2515
decetto *ital.* 2415
decevoir *frz.* 2415
dechado *span.* 2562
décharge *frz.* 2594
décharger *frz.* 2594
dechat-z *prov.* 2562
déchiqueter *frz.* 1867
déchiver *frz.* 2445. 7528
déciller *frz.* 2429
decir (*alt*)*span.* 2414. 2524. 2558
déclin *frz.* 2416
declinar *span. ptg.* 2416
declinare *prov.* 2416
décliner *frz.* 2416
decli-s *prov.* 2416
décombres *frz.* 2330
découvrir *frz.* 2601
décrire *frz.* 2512
décrocher *frz.* 2276
deda *rum.* 2420
dédaigner *frz.* 2606
dédain *frz.* 2606. 2577
dedal *span. ptg.* 2571
dedans *frz.* 2401
dedicação *ptg.* 2418
dédicace *frz.* 2418
dedicacion *span.* 2418
dedicare *ital.* 2419
dedicazione *ital.* 2418
dédier *frz.* 2419
dedins *prov.* 2401
dédire *frz.* 2341
dedo *span. ptg.* 2575
deducere *ital.* 2421
déduire *frz.* 2421
dedurre *ital.* 2421
deel *afrz.* 2571
deerrain *afrz.* 2504
defaimă *rum.* 2568
defaimá *rum.* 2569
défalquer *frz.* 3115
défaut *frz.* 3119
defender *span. ptg.* 2448
defendre *prov.* 2448
défendre *frz.* 2448
defesa *span.* 2449
défilé *frz.* 3256
défilér *frz.* 3256
defois *afrz.* 2449
deforain *afrz.* 3383
dégager *frz.* 8838
dégailler *frz.* 2866
degelar *ptg.* 2450
dégeler *frz.* 2450
degera *rum.* 2450. 3636
deget *rum.* 2575
degetar *rum* 2572
degetat *rum.* 2573
deghere *sard.* 2412
dégingander *frz.* 1561
degnare *ital.* 2577
degno *ital.* 2578
degradare *ital.* 2451
degrao *ptg.* 3732
degrat-z *prov.* 2452. 3732
degré *frz.* 2452. 3732
dégringoler *frz.* 7297
déguerpir *nfrz.* 8882
déguiser *frz.* 8902
degun *prov. altsp.* 2579
deh *ital.* 2543
dehait *afrz.* 2456. 3921
dehaiter *afrz.* 2456
deheit *afrz.* 2456
dehelarse *span.* 2450
dehesa *span.* 2449
dehurter *afrz.* 8522
deintié *afrz.* 2576
deis *afrz.* 2605
deis *rtr.* 2410
deiscendre *prov.* 2511
deissalabetar *prov.* 341. 2426
deit *afrz.* 2575
deitar *prov. ptg.* 2462. 2790. 8652
deixar *cat. ptg.* 4722
déjà *frz.* 2434. 4452
dejar *span.* 4722
dejuná *rum.* 2609
dejunar *prov. cat.* 4451
délabrer *frz.* 2463. 4609
délai *frz.* 2580
delaiier *afrz.* 2580
delante *span.* 2401
délayer *frz.* 2611. 2613
delechar *prov.* 2464
deleitar *prov.* 2464
deleite *span. ptg.* 2465
deleitier *afrz.* 2464
deleit-z *prov.* 2465
deleznar *sp.* 4638. 4848
delfim *ptg.* 2472
delfin *span.* 2472
delfino *ital.* 2472
delgado *sp. ptg.* 2467
delgat-z *prov.* 2467
delgié *afrz.* 2467
delicado *sp. ptg.* 2467
delicat *rum.* 2467
delicato *ital.* 2467
délice *frz.* 2468
delicia *sp. ptg.* 2468
délicieux *frz.* 2469
delicio *span.* 2468
delicioso *sp. ptg.* 2469
délié *frz.* 2467. 2613
délier *frz.* 2613
deligione *ital* 2507
delirare *ital.* 4847
delit *afrz.* 2465
delitier *afrz.* 2464
délivrer *frz.* 2466. 4784
delizioso *ital.* 2469
déluge *frz.* 2583
dema *prov. cat.* 2235
demá *prov. cat.* 2475
demain *frz.* 2235. 2475. 5049
demaine *afrz.* 2670
deman *prov.* 2475
demá(n) *prov. cat.* 5049
demanes *prov.* 2477
demandar *prov. sp. ptg.* 2474
demandare *ital.* 2474
demander *frz.* 2474
demanio *ital.* 2670
demanois *afrz.* 2477
démarrer *frz.* 5137
demas *span.* 2473
demasia *span.* 2473
demasiado *span.* 2473
dementar *sp. ptg.* 2478
dementare *ital.* 2478
dementer *afrz.* 2478
dementiers *afrz.* 2724
dementre *prv. afrz.* 2724
démettre *frz.* 2615
demeure *frz.* 2480
demeurer *frz.* 2480
demientras *aspan.* 2724
demigajar *span.* 2935
demigar *span.* 2935
demineată *rum.* 2476. 5177
demnŭ *rum.* 2578
demoiselle *frz.* 2666
démonter *frz.* 2616
démontrer *frz.* 2479
demora *span. ptg.* 2480
demorar *span. ptg.* 2480
den *prov.* 2459
denan *prov.* 2401
denante *span.* 2401
deñar *span.* 2577
denaro *ital.* 2481
dende *altvenet. sp. aptg.* 2459
denegar *span. ptg.* 2482
denegare *ital.* 2482
denfra *prov.* 4264
denghi *sard.* 2482
dengié *afrz.* 2467
dengue *cat. sp. ptg.* 2482
denh *prov.* 2578
denhar *prov.* 2577
denh-s *prov.* 2577
déni *frz.* 2482
denier *frz.* 2481
dénier *frz.* 2482
denodado *sp. ptg.* 2483
denodar *span.* 2483
denodare *ital.* 2483
denodo *ptg.* 2483
denostar *span.* 2457
dénouer *frz* 2483
denrée *frz.* 2481
dens *afrz.* 2401
dense *frz.* 2486
denso *it. sp. ptg.* 2486
dent *frz. cat.* 2484
dentado *sp. ptg.* 2488
dentaria *ital.* 2487
dentato *ital.* 2488
dentat-z *prv.* 2488. 2576
dente *ital. ptg.* 2484
denté *frz.* 2488
dentelh-s *prov.* 2489
dentelle *frz.* 2489

dentello *ital.* 2489
dentellon *span.* 2489
denter *rtr.* 4375
denticulo *ptg.* 2489
dentiera *ital.* 2487
dentilhões *ptg.* 2489
dentro *it. sp. ptg.* 2461
dent-z *prov.* 2484
denuedo *span.* 2483
dénuer *frz.* 5667
denuesto *span.* 2457
deostar *ptg.* 2457
départ *frz.* 2494. 5909
departá *rum.* 2495
département *frz.* 2619
departir *prv.* 2494. 2619
départir *frz.* 2494. 2619
dépêche *frz.* 2617
dépêcher *frz.* 2617
dépens *frz.* 2621
dépense *frz.* 2621
dépenser *frz.* 2620
dépêtrer *frz.* 4114. 5935
depilar *prov.* 2496
depinge *rum.* 6150
dépit *frz.* 2527
dépiter *frz.* 2527
déplaire *frz.* 2623
depois *ptg.* 2401
deponer *prov. sp.* 2497
depôr *ptg.* 2497
deporre *ital.* 2497
déposer *frz.* 2497. 2624
deposito *it. sp. ptg.* 2498
dépôt *frz.* 2497
dépouille *frz.* 2531
dépouiller *frz.* 2530
déprécier *frz.* 2625
depreindre *afrz.* 2500
déprendre *frz.* 2499
deprenher *aspan.* 2499
deprinde *rum.* 2499
dépriser *frz.* 2625
depuis *frz.* 2401
depune *rum.* 2497
depuys *prov.* 2401
derămá *rum.* 2439
deramer *afrz.* 2439
dératé *frz.* 2503
derecho *span.* 2590
dereire *prov.* 2506
derezar *span. ptg.* 2589
derger *prov.* 2840
dernier *frz.* 2504
dérober *frz.* 7004
derocar *prov.* 6961
dérochier *afrz.* 6961
déroquer *afrz.* 6961. 6971
derore *afrz.* 6965
déroute *nfrz.* 7036
derrain *afrz.* 2504
derramar *prov. sp. ptg.* 2439. 3512
derrata *ital.* 2481
derrear *ptg.* 2440
derreiran *prov.* 2504
derrengar *span.* 2440
derrers *prov.* 2505
derreter *ptg.* 2539
derretir *span.* 2539
derrier *prov.* 2506
derrière *frz.* 2506
derriers *prov.* 2505
derrocar *prov. sp.* 6961
derrubadóuro *ptg.* 2508
derrubar *ptg.* 2508
derrubio *span.* 2508
derrumbar *span.* 2508
derub *afrz.* 2508
derube(n)-s *prov.* 2508
derver *afrz.* 2441
derverie *frz.* 2441
des *rum. rtr. prov.* 2401. 2410. 2486. 2605
dès *frz.* 2401
desachier *afrz.* 2509. 7062
desaffubler *afrz.* 3222
desagă *rum.* 1192
desahuciar *sp.* 2425. 3232
desamparar *sp. ptg.* 5092
desar *cat.* 2485
desarciná *rum.* 7158
desastrar *sp. ptg.* 2592
desastre *prov. span. ptg.* 2592
désastre *frz.* 863. 2592
desastro *altcat.* 2592
desayunar *span.* 2669
descaer *span.* 2884
descahir *ptg.* 2884
descamá *rum.* 2533
descamar *span.* 2533
descansar *span.* 1549
descaptar *prov.* 2893
descargar *prov. span. ptg.* 2594
descargo, -a *sp. ptg* 2594
descendenza *ital.* 2511
descender *sp. ptg.* 2511
descendre *prov. frz.* 2511
descente *frz.* 2511
descer *ptg.* 2414. 2524
descha *rtr.* 2412
descharpir *afrz.* 1686
desco *ital.* 2605
descobrir *prv. ptg.* 2601
desconortar *prov.* 2608
desconort-z *prov.* 2600
descorda *rum.* 2603
descordar *prv. span. ptg.* 2603
descort-z *prov.* 2602
descrever *ptg.* 2512
describir *span.* 2512
descrivere *ital.* 2512
descubrir *span.* 2601
desde *span. ptg.* 2401
desdejunar *prov.* 2609
desden *span.* 2577. 2606
desdeñar *span.* 2606
desdeny *cat.* 2577. 2606
dese *ital.* 2412
desear *span.* 2522
desejar *ptg.* 2522
desejo *ptg.* 2521
desenhar *ptg.* 2525
desent *aspan.* 2401
desentà *altlomb.* 2516
deseo *span.* 2521
désert *frz.* 2520
deserta *rum.* 2518
desertar *cat. span. ptg.* 2518
desertare *ital.* 2518
déserter *frz.* 2518
deserto *ital. ptg.* 2520
desertor *span. ptg.* 2519
desertore *ital.* 2519
desert-z *prov.* 2520
desesperar *sp. ptg.* 2528
désespérer *frz.* 2528
désestriver *afrz.* 7822
desfalcar *sp. ptg.* 3115
desfamar *ptg.* 2569
desfăsá *rum.* 2947
desfiblar *prov.* 3222
desfiuzar *span.* 3232
desfollar *span.* 2431
desghioca *rum.* 1956
desguisar *prov.* 8902 \
deshaiter *afrz.* 2456
deshaitier *afrz.* 2456. 3921
deshi *ptg.* 3951
deshoura *span.* 3909
deshuciar *sp.* 2425. 3232
desi *aspan.* 2401. 3951
desiderare *ital.* 2522
desiderio *ital.* 2521
desidero *ital.* 2521
desieg-z *prov.* 2521
desierto *span.* 2520
designar *span.* 2525
designare *ital.* 2525
désigner *frz.* 2525
desinare *ital.* 2610
desinata *ital.* 2610
desinéa *ital.* 2610
désir *frz.* 2521
desir *rum.* 2517
desirar *prov.* 2522
désirer *frz.* 2522
desire-s *prov.* 2521
desi(t)g *cat.* 2521
desja *afrz.* 2434
deslegar *prov.* 2613
desleiar *prov.* 2435
desleiier *afrz.* 2435
deslei-s *prv. afrz.* 2435
desliar *prov. span. ptg.* 2613
deslizar *span.* 4848
deslligar *cat.* 2613
desloiier *afrz.* 2435
desmamprar *altsp.* 5092
desman *span.* 157
desmanar *span.* 157
desmayar *aspan.* 2960
desmayo *span.* 2960
desmontar *sp. ptg.* 2616
desnot-z *prov.* 2457
deso *cat.* 2485
desollar *span.* 2431
désormais *frz.* 3990
despachar *prov. sp. ptg.* 2617. 5815
despacho *sp. ptg.* 2617
despancijar *span.* 2973
despaner *afrz.* 2436
despanzurrar *span.* 2973
desparpajar *span.* 2970
desparti *rum.* 2494
despartir *cat. span. ptg.* 2494
despecho *span.* 2527
despedir *span.* 2438
despeechier *afrz.* 2617
despeitar *ptg.* 2527
despeito *ptg.* 2527
despensa *prov. sp.* 2621
desperar *prov.* 2528
despertar *ptg.* 2437
despet-z *prov.* 2527
despieg-z *prov.* 2527
despierto *span.* 2437
despiojar *span.* 2980
despir *ptg.* 2438
despire *afrz.* 2529
despiter *afrz.* 2527
despitto *ital.* 2527
desplace *rum.* 2623
desplacer *span.* 2623
desplaer *altcat.* 2623
desplazer *prov.* 2623
despler *altcat.* 2623
despoiá *rum.* 2530
despoise *afrz.* 2621
despojar *span. ptg.* 2530
despojo *span. ptg.* 2531
déspota *ital.* 2532
despóto *ital.* 2532
desprazer *ptg.* 2623
despre *rum.* 2401. 6028
despreciar *prov. cat. span.* 2625
desprecio *span.* 2625
despreço *ptg.* 2625
despret *rum.* 2625
despretui *rum.* 2625
desprezar *prov.* 2625
desprezi-s *prv.* (*cat.*) 2625
despuelha *prov.* 2531
despuelh-s *prov.* 2531
despues *span.* 2401
despullar *cat.* 2530
despuys *prov.* 2401
desquejar *span.* 6757
desramar *prov.* 2439
desramer *afrz.* 2439
desregnar *prov.* 2440
desrenar *prov.* 2440
desroier *afrz.* 6732
desroñar *span.* 7000
desrubant *afrz.* 2508
desrube *afrz.* 2508
desrubison *afrz.* 2508
dessabido *span.* 2442
dessaisir *frz.* 2443
dessavoir *frz.* 2442
dessazir *prov.* 2443
dessé *prov.* 2433. 7356
desseignar *prov.* 2525
dessendre *prov.* 2511
dessernir *prov.* 1811
dessert *frz.* 2444
desservir *frz.* 2444
dessiller *frz.* 2429
dessin *frz.* 2525
dessiner *frz.* 2525
desso *ital.* 4069. 4433
destare *ital.* 2490. 2598

destcarce *rum.* 3040
destorcer *cat. span.* 3040
destorpar *sp.* 2638. 3039
destorser *prov.* 3040
destraver *afrz.* 2446. 8279
destre *prov.* 2549
destreg-z *prov.* 2537
destreis *prov.* 2537
destreissa *prov.* 2536
destreit-z *prov.* 2537
destressa *prov.* 2536
destric-s *prov. afrz.* 2447. 2636
destrier *afrz.* 2550
destriero *ital.* 2550
destrier-s *prov.* 2550
destrigar *prov.* 2447. 2636
destro *ital. ptg.* 2549
destrozar *span.* 8182
destruir *span. ptg.* 2538
destruire *prov. afrz.* 2538
destul *rum.* 2511
desvatá *rum.* 8778
desvendar *ptg.* 3074
desventar *span.* 3074
desver *afrz.* 2441
desverie *afrz.* 2441
desvozar *span.* 8778
det *rtr.* 2575
détacher *frz.* 3026. 8004. 8016
détail *frz.* 2633. 8023
détailler *frz.* 2633
detalhar *ptg.* 2633
detallar *span.* 2633
deterger *span.* 3030
déterger *frz.* 3030
detonar *sp. ptg.* 2540
détonner *frz.* 2540
détordre *frz.* 3040
détraquer *frz.* 8306
detras *prv. sp. ptg.* 2541
détresse *frz.* 2536
detrier *afrz.* 2447. 2636
détroit *frz.* 2537
détruire *frz.* 2538
detta *ital.* 2408
dettagliare *ital.* 2633
dettaglio *ital.* 2633
dettare *ital.* 2563
dettato *ital.* 2562
dette *frz.* 2408
detuná *rum.* 2540
det-z *prov.* 2410. 2575
deu *cat.* 2410. 2543
deuda *span.* 2408
deudor *span.* 2407
deuil *frz.* 2656
deus *sard. rtr. prov. afrz.* 2543. 2719
deutor *cat.* 2407
deuve *afrz.* 2654
deux *frz.* 2719
deuxième *frz.* 7335
devan *prov.* 2401
devanar *span.* 2493
devant *frz.* 2401
devas *prov.* 2401
devedor *ptg.* 2407
deveire *prov.* 2407
devenir *prv. frz. ptg.* 2545
dever *prov. ptg.* 2405
devere *ital.* 2405
deves *prov.* 2401
devesa *cat.* 2449
devezir *prov.* 2644
dévider *frz.* 8801
devir *ptg.* 2545
devire *prov.* 2644
devis *prv. frz.* 2644 f.
devise *frz.* 2645
devoir *frz.* 2405
devorar *prov. sp. ptg.* 2546
dévot *frz.* 2548
devoto *it. sp. ptg.* 2548
dévoué *frz.* 2548
devourer *afrz.* 2546
dex *afrz.* 2543
dexar *span.* 2526
dexere *sard.* 2412
dez *ptg.* 2410
dezembre-s *prov.* 2411
dezembro *ptg.* 2411
dezirar *prov.* 2522
dezire-s *prov.* 2521
dezirier-s *prov.* 2521
deziron-s *prov.* 2523
deziros *prov.* 2523
di *it. rtr.* 2401. 2566
dia *prov. cat. sp.* 2566
diable *frz.* 2551
diable-s *prov.* 2551
diablo *span.* 2551
diabo *ptg.* 2551
diaman-s *prov.* 138
diamant *frz.* 138
diamante *ital. span. ptg.* 138
diana *ital.* 2555
diane *frz.* 2555
diante *ptg.* 2401
diapré *frz.* 4064
diaspe *prov. afrz.* 4064
diáspero *sp. ptg.* 4064
diásp(o)ro *sp. ptg.* 4064
diaspro *ital.* 4064
diaus *rtr.* 2543
diavol *rum.* 2551
diavolo *ital.* 2551
dibujar *span.* 2525
dicembro *ital.* 2411
di(ce)re *ital.* 2558
dich *rtr.* 2639
dicha *span.* 2559
dichar *prov.* 2563
dichinare *ital.* 2416
dichoso *span.* 2564
diciembre *span.* 2411
dicitore *ital.* 2557
dictado *span.* 2562
dictame *frz.* 2561
dictamo *cat. span. ptg.* 2561
dictar *span.* 2363
dictat-z *prov.* 2562
dicter *frz.* 2563
did *cat.* 2575
dida *cat. sard.* 8210
die *afrz.* 2566
diéce *rum.* 2410
dieci *ital.* 2410
diemenche *afrz.* 2668
diemenge *afrz.* 2668
diemoine *afrz.* 2668
diente *span.* 2484
diestro *span.* 2549
dieta *it. sp. ptg.* 2553 f.
diète *frz.* 2554
dietro *ital.* 2506
dieu *frz.* 2543
dieus *rtr. prv. afrz.* 2543
diex *afrz.* 2543
diez *span.* 2410
difamar *prov.* 2569
difendere *ital.* 2448
diffalcare *ital.* 3115
diffalta *ital.* 3119
diffamar *ptg.* 2569
diffamare *ital.* 2569
diffamer *frz.* 2569
difficil *ptg.* 2570
difficile *ital. frz.* 2570
difficoltà *ital.* 2570
difficuldade *ptg.* 2570
difficultat-z *prov.* 2570
difficulté *frz.* 2570
diffidare *ital.* 2607
dificil *span.* 2570
dificuldad *span.* 2570
difformare *ital.* 2608
dift *afrz.* 2412
dig *rtr.* 2639
diga *ital.* 2741
dighiacciare *ital.* 2450
digitale *ital.* 2571
digitato *ital.* 2573
dignar *span. ptg.* 2577
digne *prov. frz.* 2578
digner *afrz.* 2610
digno *span. ptg.* 2578
digradare *ital.* 2451
digrignare *ital.* 3773
digue *frz.* 724. 2741
dijous *prov. cat.* 4474
dikr *rtr.* 2558
dilagare *ital.* 2611
dilajare *ital.* 2580
dilayer *frz.* 2580
dileggiare *ital.* 2435
dilegine *ital.* 2471
dilegione *ital.* 2507
dileguare *ital.* 2613
dileticare *ital.* 8207
dilettare *ital.* 2464
diletto *ital.* 2465. 2581
diliberare *ital.* 2466
diligence *frz.* 2582
diligent *frz.* 2582
diligento *ital. span. ptg.* 2582
diligenza *ital.* 2582
diligione *ital.* 2507
diligu *sard.* 2471
dilluns *cat.* 4926
diluns *prov.* 4926
dilus *prov.* 4926
diluvio *it. sp. ptg.* 2583
dimanche *frz.* 2668
dimandare *ital.* 2474
dimani *it.* 2235. 2475. 5049
dimars *prov. cat.* 5143
dimecres *cat.* 5251
dimenge *prov. acat.* 2668
dimentare *ital.* 2584
dimenticare *it.* 2478. 2584
dimercre-s *prov.* 5251
dimergue-s *prov.* 2668
dimesticare *ital.* 2662
dimestico *ital.* 2663
dimezzare *ital.* 2586
dimidiar *sp. ptg.* 2586
diminuer *frz.* 5311
dimoinge *afrz.* 2668
dimorare *ital.* 2480
dimostrare *ital.* 2479
din *rum.* 2401
dinainte *rum.* 2401
dinanzi *ital.* 2401
dinar *altcat.* 2610
dinde *frz.* 1969
dindi *cat.* 1969
dindon *frz.* 1969
dinegare *ital.* 2482
dîner *frz.* 2610
dinerada *span.* 2481
dinero *span.* 2481
dinheirame *ptg.* 2481
dinheiro *ptg.* 2481
diniego *ital.* 2482
diniése *wallon.* 3651
dîns *rum.* 4069. 4433
dins *prov.* 2401
dintat *rum.* 2488
dinte *rum.* 2484
dintel *ptg.* 4821
dintre *rum.* 2460
dio *ital.* 2543
diocel *rum.* 3690
diomo *lucches.* 3698
dioré *afrz.* 2417
dios *span.* 2543
diosa *span.* 2543
dipanare *ital.* 2493
dipartire *ital.* 2619
dipoi *ital.* 2401
dipsi *rum.* 2502
diptam *rum.* 2561
diptamni-s *prov.* 2561
dique *span. ptg.* 2741
dir *rtr. cat.* 2558. 2737
dire *ital. prov. frz.* 2558
direito *ptg.* 2590
direnato *ital.* 2440
diretto *ital.* 2590
direzione *ital.* 2588
diriger *frz.* 2591
dirigere *ital.* 2591
dirigir *prov. sp. ptg.* 2591
diritto *ital.* 2590
dirizzare *ital.* 2589
dirizzone *ital.* 2588
dirnar *prov.* 2610
dirroccare *ital.* 6961
dirocciare *ital.* 6961
dirupare *ital.* 2508
dirupio *ital.* 2508
dis *prv. afrz.* 2260. 2559. 2566
disastro *ital.* 2592
disbarcare *ital.* 2593

dise *rum.* 2605
discarica, -o *ital.* 2594
discaricare *ital.* 2594
discendere *ital.* 2517
discerner *frz.* 1811
discernere *ital.* 2596
discesa *ital.* 2511
dischiudere *ital.* 2599
discigliare *ital.* 2429
disciogliere *ital.* 2632
disciorre *ital.* 2632
discipare *ital.* 2631
díscolo *it. sp. ptg.* 2742
discoprire *ital.* 2601
discordar *cat. sp. ptg.* 2603
discordare *ital.* 2603
discorder *frz.* 2603
disdegnare *ital.* 2606
disdegno *ital.* 2606
disertare *ital.* 2518
disertore *ital.* 2519
disette *frz.* 827. 2513
diseur *frz.* 2557
disfama *span.* 2568
disfamar *span.* 2569
disfamia *span.* 2568
disfida *ital.* 2607
disfidare *ital.* 2607
disformare *ital.* 2608
disfraçar *ptg.* 3150
disfrazar *span.* 3150
disfressar *cat.* 3150
disiare *ital.* 2522
disinare *ital.* 2610
disio *ital.* 2521
disipar *span.* 2631
disleale *ital.* 2612
dislegare *ital.* 2613
dialeir *span.* 2613
dislocare *ital.* 2614
dislogare *ital.* 2614
dismontare *ital.* 2616
disuar *prov.* 2610
disner *afrz.* 2610
disolver *span.* 2632
dismettere *ital.* 2615
dispacciare *it.* 2617. 5814
dispaccio *ital.* 2617. 5814
dispartimento *ital.* 2619
dispartir *sp. ptg.* 2619
dispartire *it.* 2494. 2619
dispendio *ital.* 2982
dispensa *ital.* 2621
dispensar *prov. sp. ptg.* 2620
dispensare *ital.* 2620
dispenser *frz.* 2620
disperare *ital.* 2528
dispesa *ital.* 2621
dispettare *ital.* 2527
dispetto *ital.* 2527
dispiacere *ital.* 2623
dispicciare *ital.* 2618
dispogliare *ital.* 2530
disponere *ital.* 2624
disporre *ital.* 2624
dispregiare *ital.* 2625
dispregio *ital.* 2625
disprezzare *ital.* 2625
disprezzo *ital.* 2625
disputa *ital.* 2626
disputare *ital.* 2626
disquidio *ital.* 2627
disramare *ital.* 2439
dis-sapte *cat. prov.* 7053
dis(s)egnare *ital.* 2525
dissipare *ital.* 2631
dissiper *frz.* 2631
dissolver *ptg.* 2632
dissoudre *frz.* 2632
dist *afrz.* 2412
distagliare *ital.* 2633
distillare *ital.* 2535
distillatojo *ital.* 2534
distorcere *ital.* 3040
distratto *ital.* 2635
distrettezza *ital.* 2536
distretto *ital.* 2537
districte *frz.* 2537
distrigare *ital.* 2636
distrúdyer *rtr.* 2538
distruékr *rtr.* 2539
distruggere *ital.* 2538
disvezzare *ital.* 8778
dit *afrz.* 2260
dita *ptg.* 2559
ditado *span. ptg.* 2562
ditale *ital.* 2571
ditar *prov. sp. ptg.* 2563
ditello *ital.* 2574
diticare *ital.* 8207
ditié *afrz.* 2562
ditier *afrz.* 2563
dito *ital.* 2575
ditta *ital.* 2559
dittamo *ital.* 2561
diva *afrz.* 2565
divenire *ital.* 2545
diventare *ital.* 2545
divertimento *ital.* 2643
divertir *frz. sp. ptg.* 2643
divertire *ital.* 2643
divida *ptg.* 2408
dividere *ital.* 2644
dividir *span. ptg.* 2644
divisa *it. sp. ptg.* 2645
divisar *span. ptg.* 2645
divisare *ital.* 2645
diviser *frz.* 2645
divorare *ital.* 2546
divoto *ital.* 2548
dix *frz.* 2410
dizedor *prov.* 2557
dizer *sp. ptg.* 2414. 2558
dizidor *ptg.* 2557
do *rtr.* 2656
dó *ptg.* 2656
doa *sard.* 2654
doaga *rum.* 2654
doamnă *rum.* 2664
doana *prov.* 2642
doar *ptg.* 2681
doari-s *prov.* 2689
dobar *ptg.* 2493
dobbra *ital.* 2731
dobla *ital. span.* 2731
doblar *prov. sp.* 2730
doble *prov. span.* 2731
dobra *ptg.* 2731
dobrar *ptg.* 2730
dobre *ptg.* 2731
dobtar *prov.* 2709
doccia *ital.* 2715
docciare *ital.* 2715.
doccio *ital.* 2715
doce *sp. ptg.* 2651. 2722
doceiet *afrz.* 2648
doceiro *ptg.* 2075
docena *span.* 2652
docere *ital.* 2648
docte *frz.* 2650
docto *span* 2650
doctor *prv. sp. cat.* 2649
doçura *ptg.* 2721
dodeliner *frz.* 2653
dódes *rtr.* 2651
dodici *ital.* 2651
dodicina *ital.* 2652
dodiner *frz.* 2653
dódis *rtr.* 2651
doença *ptg.* 5409
doente *ptg.* 5010
doer *ptg.* 2656
doestar *ptg.* 2457
doftor *rum.* 2649
doga *ital. prv. cat.* 2654
dogana *ital.* 2642
dogato *ital.* 2711
dogio *ital.* 2738
doglia *ital.* 2656
doglio *ital.* 2657
doglioso *ital.* 2660
dohtz *prov.* 2648
doi *rum. rtr. prov. afrz.* 2719
doighi *sard.* 2651
doignon *afrz.* 2669
doigt *frz.* 2575
doigter *frz.* 2573
doigtier *frz.* 2572
doil *afrz.* 2657
doilea *rum.* 7335
doille *afrz.* 2657
dois *afrz.* 2605. 2716
doist *afrz.* 2648
doit *afrz.* 2648
dolar *span.* 2658
dolce *ital.* 2722
dolcezza *ital.* 2723
dolciore *ital.* 2721
dolequin *afrz.* 2655
doler *prov. span.* 2656
dolere *ital.* 2656
dolha *prov.* 2714
dolioso *span.* 2660
dollar *cat.* 2730
doloir *afrz.* 2656
dolor *cat. span.* 2659
dolore *ital.* 2659
doloros *prov. cat.* 2660
doloroso *it. sp. ptg.* 2660
dolor-s *prov.* 2659
dols *cat.* 2722
dolts *rtr.* 2722
dolu *sard.* 2656
dolz *prov.* 2722
dolzor *prov.* 2721
dom *ptg.* 2673
doma *cat. aptg.* 3914. 7387
domada *altital.* 3914
domage *aspan.* 2388
domaine *frz.* 2670
domandare *ital.* 2474
domani *ital.* 2235. 2475. 5049
dombo *span.* 2678
dôme *frz.* 2678
domeneddio *ital.* 2674
domentre *altital.* 2724
domerdieus *prov.* 2674
domesgar *prov.* 2662
domesgue *prov.* 2663
domesjar *prov.* 2662
domestic *cat.* 2663
domesticar *sp. ptg.* 2662
domesticare *ital.* 2662
doméstico *ital. span. ptg.* 2663
domestique *frz.* 2663
dominar *span. ptg.* 2671
dominare *ital.* 2671
domineddio *ital.* 2674
dominer *frz.* 2671
domingo *sp. ptg.* 2668
dominica *it. ncat.* 2668
dominio *it. sp. ptg.* 2670
domino *ital.* 2673
dommage *frz.* 2388
domn *rum.* 2673
domna *prov.* 2664
domnejar *prov.* 2671
domnicé *rum.* 2666
domnicel *rum.* 2667
domo *ptg.* 2678
dompnedeus *prv.* 2674
dompter *frz.* 2676
domtar *prov.* 2676
don *prov. frz. sp.* 2401. 2673. 2683
dona *cat. ptg.* 2664
doña *span.* 2664
donaire *sp. ptg.* 2679
donar *prov. sp.* 2681
donare *ital.* 2681
donc *prov. frz.* 2680
doncas *aspan.* 2680
doncel *span.* 2667
doncella *span.* 2666
doncs *prv. cat.* 2680
dondaine *frz.* 2725
donde *prov.* 2677
donde *ital. span.* 2401
dondé *frz.* 2725
dondo *ptg.* 2677
dondolare *it.* 2542. 2653
dondon *frz.* 2725
dongeon *afrz.* 2669
dongier *afrz.* 2665
doninha *ptg.* 5510
donjon *frz.* 2669
donjo-s *prov.* 2669
donner *frz.* 2681
donnola *ital.* 2672. 5510
dono *ptg.* 2673
donoso *span. ptg.* 2682
donques *afrz.* 2680
don-s *prov.* 2673. 2683
dont *frz.* 2401
dontar *prov.* 2676
donter *afrz.* 2676

donzel *cat. ptg.* 2667
donzella *it. prv. ptg.* 2666
donzello *ital.* 2667
donzel-s *prov.* 2667
dopo *ital.* 2401
doppia *ital.* 2731
doppiare *ital.* 2730
doppio *ital.* 2731
doptar *prov.* 2709
dor *rum. afrz.* 2656. 2685
dôr *ptg.* 2659
dorado *span.* 2404
dorare *ital.* 2404
dorato *ital.* 2404
dorca *prov.* 5762
dorc-s *prov.* 5762
doré *frz.* 2404
dorelot *afrz.* 2491. 2653
doreloter *frz.* 2491. 2653
dorénavant *frz.* 2453
dorloter *frz.* 2491. 2653
dormi *rum.* 2684
dormir *prov. frz. cat. sp. ptg.* 2684
dormire *ital.* 2684
dorn-s *prov.* 2685
dorssar *prov.* 2686
dorser *afrz.* 2686
dorso *span. ptg.* 2686
dos *rum. prov. cat. span.* 2686. 2719. 2722
do-s *prov.* 2683
do(s)cientos *span.* 2712
dosso *ital.* 2686
doster *afrz.* 2490
dot *frz.* 2687
dota *ital.* 2687
dotar *prov.* 2709
dote *ital. frz. span. ptg.* 2687
dotor *span.* 2649
dotse *cat.* 2651
dottanza *ital.* 2708
dottare *ital.* 2709
dotto *ital.* 2650
dottore *ital.* 2649
dotz *prov.* 2716
dot-z *prov.* 2687
dotze *prov.* 2651
douaire *frz.* 2689
douairière *frz.* 2688
douane *frz.* 2642
double *frz.* 2731
douceur *frz.* 2721
douche *frz.* 2715
doucher *frz.* 2715
doudo *ptg.* 2661
douer *frz.* 2690
doue zeci *rum.* 8710
douil *frz.* 2657
douille *afrz.* 2714
douillet *frz.* 2714
douleur *frz.* 2659
douloir *afrz.* 2656
douloureux *frz.* 2659
doun *rtr.* 2390
douna *ital.* 2664
douno *ital.* 2673
dour *afrz.* 2685
dourado *ptg.* 2404
dous *ptg.* 2719
dousil *frz.* 2714
doussor *prov.* 2721
doutance *frz.* 2708
douter *frz.* 2709
douto *ptg.* 2650
doutor *ptg.* 2649
douve *frz.* 2654
doux *frz.* 2722
douzaine *frz.* 2652
douze *frz.* 2651
douzil *frz.* 2714
dovela *span.* 2654
dovere *ital.* 2405
doyen *frz.* 2409
doze *afrz. ptg.* 2651
doze *venez.* 2738
dozen *prov.* 2648
dozer *prov.* 2648. 2713
dozzina *ital.* 2652
draban *frz.* 8277
drac *rum.* 2691
dracone *ital.* 2691
draco(n)-s *prov.* 2691
drag *cat.* 2691
dragão *ptg.* 2691
dragea *prov. span.* 8298
dragée *frz.* 8298
drageon *frz.* 2693
draglia *ital.* 8301
dragoman *frz. span.* 8050
dragomanno *ital.* 8050
dragoman-s *prov.* 8050
dragon *frz. span.* 2691
dragontea *span.* 2691
drague *frz.* 2692
dralho *nprov.* 8301
drap *frz.* 2695
drapeau *frz.* 2695
drappello *ital.* 2695
drappo *ital.* 2695
drap-s *prov.* 2695
drasche *afrz.* 2696
drech *prov.* 2590
drêche *frz.* 2696
drege *rum.* 2591
dreit *prov.* 2590
drento *ital.* 2461
drept *rum.* 2590
dreptar *rum.* 2587
dressar *prov. cat.* 2589
dresser *frz.* 2589
dret *cat.* 2590
dretg *rtr.* 2590
drieto *ital.* 2506
drill *frz.* 2694
drille *frz.* 2694. 2699
dringolare *ital.* 7297
drinquer *frz.* 2700. 8370
dritto *ital.* 2590
droga *span. ptg.* 2702
drogman *frz.* 8050
drogue *frz.* 2702
droguit-z *prov.* 2702
droit *frz.* 2590
droja *prov.* 2702
drôle *frz.* 2701
drôlesse *frz.* 2701
dromon *afrz.* 2703
dru *piem. nprv. afrz.* 2706
druda *prov.* 2706
drudo *ital.* 2706
drufeü *afrz.* 2734
drut-z *prov.* 2706
druzzolare *ital.* 8260
duas *ptg.* 2719
duba *rtr.* 2654
dubitare *ital.* 2709
duc *prov. frz.* 2710
duca *ital.* 2710
ducă *rum.* 2710
ducado *span. ptg.* 2711
ducat *frz.* 2711
ducato *ital.* 2711
ducaton *frz.* 2711
ducat-z *prov.* 2711
duce *rum. ialt.* 2713. 2738
ducéa *ital.* 2711
ducha *span.* 2716
duché *frz.* 2711
duchéa *ital.* 2711
duchessa *ital.* 2710
ducientos *aspan.* 2712
ducir *span.* 2713
ductor *span.* 2717
ductor-s *prov.* 2717
duda *span.* 2709
dudanza *span.* 2708
dudar *span.* 2709
due *ital.* 2719
duel *frz.* 2718
duela *span.* 2654
duello *ital. ptg.* 2718
duelo *span.* 2718
duende *span. ptg.* 2677
duendo *span.* 2677
dueña *span.* 2664
dueño *span.* 2673
dugento *ital.* 2712
dughentos *sard.* 2712
dui *rtr. prov. afrz.* 2719
duios *rum.* 2660
duire *afrz.* 2648
duire *prov.* 2713
duit *afrz.* 2648
dulce *span.* 2722
dulceată *rum.* 2723
dulceza *span.* 2723
dulcoare *rum.* 2721
dults *rtr.* 2722
dulzor *span.* 2721
dum *afrz.* 2727
dumendya *rtr.* 2668
dumeniga *rtr.* 2668
dumestnic *rum.* 2663
dumestnici *rum.* 2662
dumet *afrz.* 2727
duminică *rum.* 2668
dumne *afrz.* 5672
dumnezeu *rum.* 2674
dumni *rum.* 2671
duna *ital. span.* 2726
dunas *ptg.* 2727
dunc *rtr.* 2680
duncas *sard.* 2680
dune *frz.* 2726
dunna *rtr.* 2664
dunne *afrz.* 5672
dunque *ital.* 2680
duolo *ital.* 2656
duomo *ital.* 2678
dupe *frz.* 2732
dupleçá *rum.* 2729
duplicar *cat. sp. ptg.* 2729
duplicare *ital.* 2729
duplo *ital.* 2731
duplu *rum.* 2731
duque *span. ptg.* 2710
dur *prov. cat. frz.* 2713. 2737
dür *rtr.* 2737
dura *span. ptg.* 2736
durá *rum.* 2658
duração *ptg.* 2735
duracine *ital.* 2733
duracion *span.* 2735
duracio-s *prov.* 2735
durar *prov. sp. ptg.* 2736
durare *ital.* 2736
durazno *span.* 2733
duré *rum.* 2656
durer *frz.* 2736
durere *rum.* 2659
dureté *frz.* 2735
dureza *span.* 2735
durezza *ital.* 2735
durfeü *afrz.* 2734
durmi *rtr.* 2684
duro *it. sp. ptg.* 2737
durre *ital.* 2713
dustar *rtr.* 2455. 2490. 5700
dutg *rtr.* 2716
duts *rtr.* 2722
duttore *ital.* 2717
duvet *frz.* 2727
duvida *ptg.* 2709
duvidar *ptg.* 2709
duystrunt *afrz.* 2648
duzentos *ptg.* 2712
duzia *ptg.* 2652
duzir *prov.* 2713
dyat *rtr.* 1740
dyolder *rtr.* 3621
dyuven *rtr.* 4509
dzanóly *rtr.* 3657
dzernir *modenes.* 1811
dzi *rtr.* 2566
dzuven *rtr.* 4509

E.

e *it. rtr. prov. ptg.* 2856
ea *span.* 2787
eá *sard.* 2787
eacă *rum.* 2755
eage *afrz.* 285
ean *rum.* 2813
eau *frz.* 678
eaue *afrz.* 678
ébahir *frz.* 962
ébaubir *frz.* 2879
ébauche *frz.* 2427
ébaucher *frz.* 1012. 2427
ebba *sard.* 2829
ebbe *frz.* 2744
ebbene *ital.* 8268
ebbio *ital.* 2752

ebbriaco *ital.* 2746
ebbro *ital.* 2751
èbe (ébe) *frz.* 2744
éberluter *frz.* 4857
ebete *ital.* 3915
éblouir *frz.* 2881
ebol *cat.* 2752
ébouriffer *frz.* 1187
ébrasser *frz.* 1311
ebriac *prov.* 2746
ebriat *frz.* 2746
ebulo *ptg.* 2752
ec *prov.* 2755
écacher *frz.* 1962. 2912
écaille *frz.* 7512
écailler *frz.* 7512
écale *frz.* 7512
écard *henneg.* 1660. 7522
écarder *henneg.* 1660. 7522
écart *frz.* 1832. 3007
écarteler *frz.* 3006. 8368
écarter *frz.* 1832. 3007
écarver *frz.* 7519
ecco *ital.* 2755
eccu *sard.* 2755
échafaud *frz.* 1633
échalas *frz.* 2906
échalier *frz.* 7195
échalotte *frz.* 796
échandole *frz.* 7209
échange *frz.* 2889
échanger *frz.* 2889
échangette *nfrz.* 7217
échanson *frz.* 7515
échantillon *frz.* 2892
échapper *frz.* 2894
echar *span.* 2790. 3512. 8652
échard *frz.* 1660
écharde *frz.* 1660
échardonner *frz.* 1660
écharner *frz.* 2895
écharpe *frz.* 7228
échars *frz.* 2898
échasse *frz.* 7218
échauder *frz.* 2886
échauffer *frz.* 1505. 2888
échoc *frz.* 7511
échec(s) *frz.* 7223
échelle *frz.* 7194
échelon *frz.* 7194
échemer *afrz.* 2871
écheveau *nfrz.* 7211
échevin *frz.* 7517
échine *frz.* 7530. 7679
échiqueté *frz.* 7223
échiquier *frz.* 7223
échoir *frz.* 2884
échome *frz.* 7196
échope *frz.* 7540
échoppe *nfrz.* 7199. 7255
échouer *frz.* 2902
echugar *prov.* 3023
éclabousser *frz.* 4543
éclair *frz.* 2909. 3493
éclairage *frz.* 2908
éclaircir *frz.* 2909
éclairer *frz.* 2909
éclanche *frz.* 2252
éclancher *frz.* 2252
éclat *frz.* 864. 4543
éclater *frz.* 864. 4543
éclèche *frz.* 4541
eclegia *aspan.* 2775
éclisse *frz.* 4553
eclusa *ptg.* 2911
écluse *frz.* 2911
école *frz.* 7251
écolier *frz.* 7252
écope *frz.* 7256
écoperche *frz.* 7292
écorce *frz.* 2212. 2924
écorcer *frz.* 2212. 2924
écorcher *frz.* 2212. 2924
écore *frz.* 7288
écorner *frz.* 2923
écornifler *frz.* 2923
écosse *frz.* 2933
écosser *frz.* 2933
écot *nfrz.* 7291. 7292
écouer *frz.* 1744
écourgée *frz.* 2205. 2922
écourter *frz.* 2359
écoute *nfrz.* 7293
écouter *frz.* 928
écouvillon *frz.* 7285
écraigne *nfrz.* 7299
écran *nfrz.* 7541
écrancher *frz* 2252
écraser *frz.* 2778. 4574
écrevisse *frz.* 1560. 4578
écrier *frz.* 3009
écrin *frz.* 7303
écrire *nfrz.* 7301
écritoire *frz.* 7305
écriture *frz.* 7306
écrivain *frz.* 7300. 7304
écrou *frz.* 7263. 7308
écrouelles *frz.* 7307
écrouler *frz.* 2209
écu *frz.* 7325
écueil *frz.* 7279
écuelle *frz.* 7322
écrouer *frz.* 7263
écume *frz.* 7318. 7712
écumer *frz.* 7713
écurer *frz.* 2928
écureuil *frz.* 7314
écurie *frz.* 7320
écusson *frz.* 7324
écuyer *nfrz.* 7321
ed *ital. rtr. prov.* 2856
edad *span.* 284
edade *ptg.* 284
edage *afrz.* 285
édenter *frz.* 2936
edera *ital.* 3917
édit *frz.* 2779
edma *rtr.* 3914. 7387
edrer *afrz.* 4440
edu *sard.* 3845
effacer *frz.* 2780. 2946
effarer *frz.* 2781
effonder *afrz.* 4273
effondrer *frz.* 2949. 4274
effraie *frz.* 2782
effrayer *frz.* 2782
effroi *frz.* 2782
eflar *prov.* 4258
ega *prov. rtr.* 678. 2829
égailler *frz.* 2866
égal *frz.* 270
egal-s *prov.* 270
égard *frz.* 8865
égarer *frz.* 8864
églantier *frz.* 123
egli *ital.* 4078
église *frz.* 2775
ego *nprov.* 2829
egoa *ptg.* 2829
égout *frz.* 2786
égoutter *frz.* 2786
égraffigner *frz.* 2784. 3753
égrener *frz.* 3751
égruger *frz.* 3782
egua *bergam. rtr.* 678
egua *prv. cat. ptg.* 2829
egual *span. ptg.* 270
eia *ptg.* 2787
éia *prov.* 2787
eido *ptg.* 187
éifer *rtr.* 4264
eigahié *prov.* 2866
eigaié *prov.* 2866
eigalhar *prov.* 2866
eigaiher *prov.* 2866
eigar *prov.* 2867
eigua *bergam.* 678
einseinc *afrz.* 271
einsi *afrz.* 271
eira *prov. ptg.* 716
eis *prov.* 4433
eisgar *prov.* 2867
eiso *aptg.* 4433
eissalabetar *prov.* 341
eissamen *prov.* 4433
eissart-z *prov. afrz.* 3011
eis(s)aurar *prov.* 2878
eissaussar *prov.* 2870
eissam *prov.* 2871
eissartar *prov.* 3011
eissemple-s *prov.* 2941
eissernir *prov.* 2596. 2905
eissi *prov. afrz.* 271
eissir *afrz.* 2944
eissug *prov.* 3024
eissugar *prov.* 3023
eisvos *afrz.* 2755
eitauque *lothr.* 7783
eito *ptg.* 121. 187
eiva *ptg.* 4603
eiva *rtr.* 678
eivar *ptg.* 4603
eiver *rtr.* 2751
eixe *ptg.* 955
eixuquetar *aptg.* 3014
eje *span.* 955
ejemplo *span.* 2941
ejército *span.* 2945
eke *afrz.* 2755
ekevos *afrz.* 2757
el *afrz.* 390
el *rum. rtr. prv. sp. ptg.* 4078
ela *span.* 2755
élaguer *frz.* 2792
elambic-s *prov.* 340
élan *frz.* 2797. 4660
élancer *frz.* 4660
élargir *frz.* 4682
elce *ital.* 4072
elche *span. ptg.* 2800
elcina *ital.* 4072
ele *span.* 2755
elector *span.* 2794
électuaire *frz.* 2793
electuario *sp. ptg.* 2793
elefante *ital.* 2798
eleggere *ital.* 2802
elegidor *prv. aspan.* 2794
elegir *prov. sp.* 2802
eleitor *ptg.* 2794
elettore *ital.* 2794
elevar *span.* 2799
elevare *ital.* 2799
élève *frz.* 427
élever *frz.* 427
elh *prov.* 4078
elighe *sard.* 4072
eligidor-s *prov.* 2794
elin *afrz.* 136
élingue *frz.* 7556
élinguer *frz.* 7556
élire *frz.* 2802
elissire *ital.* 2803
élite *frz.* 2795
élixir *frz. span.* 2803
ell *cat.* 4078
ella *ital.* 4412
elle *aspan. ptg.* 4078
ellegier *afrz.* 4736
ellera *ital.* 3917
ellevos *afrz.* 2755
elli *it. aspan. aptg.* 4078
elligier *afrz.* 2958
elluminar *prov.* 4923
elme *afrz.* 3923
elme-s *prov.* 3923
elmete *span. ptg.* 3923
elmo *it. aspan. ptg.* 3923
elo *span.* 2755
eloendro *span. ptg.* 4893. 6907
éloigner *frz.* 4886
elsa *ital.* 3924
em *ptg.* 4151
emader *aptg.* 4153
émail *frz.* 7564
ematite *ital.* 3848
embabacar *ptg.* 2880
embabiecar *cat.* 2880
embair *span.* 962. 4413
embaissada *prov.* 499
embaixada *cat. ptg.* 499
embajada *span.* 499
embarazar *span.* 1062
embarc-s *prov.* 4089
embargar *prov. span. ptg.* 4089
embargo *span. ptg.* 4089
embarrasser *frans.* 1062. 4089
embasbacar *ptg.* 2880
embastar *sp. cat.* 1077
embaucar *span.* 2880
embaucher *frz.* 1012
embellir *frz.* 1111. 4091
emberguer *afrz.* 1131
embérize *frz.* 2809
embestir *span.* 4417

embigo *ptg.* 8478
emblauzir *prov.* 2881
emblaver *afrz.* 35
emblée *frz.* 4427
embler *frz.* 4427
embocar *sp. ptg.* 4097
embolicar *cat.* 8817
emborcar *ptg.* 8817
emboscar *prov.* 1439
emboter *afrz.* 4149
emboucher *frz.* 4097
embourigon *nprov.* 8478
embraser *frz.* 1320
embrasser *frz.* 1311
embras(s)ure *frz.* 1311
embriach *cat.* 2746
embriagar *sp. ptg.* 4236
embriago *aspan.* 2746
embronc *prv. afrz.* 4144. 4158
embronchier *afrz.* 4158
embudo *span.* 4099
embuissier *afrz.* 1439
embullar *sp. cat.* 8812
embuschier *afrz.* 1439
embusquer *frz.* 1439
embutir *cat. sp. ptg.* 1296
embut-z *prov.* 4099
emda *rtr.* 3914. 7387
emenda *ptg.* 2810
emendar *ptg.* 2810
emendare *ital.* 2810
émender *frz.* 2810
émeraude *frz.* 7566
émeri *frz.* 7567
émerveiller *frz.* 5327
émeute *frz.* 5436
emigrania *ital.* 3925
emina *prov.* 3926
emine *afrz.* 3926
emmener *frz.* 4217
emmitoufler *frz.* 518
emmo *sard.* 4104
émonder *frz.* 2966
émoucher *frz.* 5497
émouchet *frz.* 5497
émousser *frz.* 5515
empachar *prov. sp. ptg.* 4110. 5815
empacho *sp. ptg.* 4110
empach-z 4110. 5815
empafer *frz.* 5867
empaitar *cat.* 4110. 5815
empalagar *span.* 4111
empan *nfrz.* 7643
emparar *rtr. prov.* 4112. 4128ᵃ
emparer *frz.* 4112
empeau *afrz.* 4119
empecer *aspan. ptg.* 4116
empêcher *frz.* 4110. 4115
empechier *afrz.* 4115
empecimento *ptg.* 4116
empedrar *sp. ptg.* 4128ᵇ
empeechier *afrz.* 4115
empegar *prov.* 6120
empeguntar *span.* 4131
empeine *span.* 4127. 5976
empelagar *cat.* 4117
empelegar *cat.* 6002
empelotarse *span.* 5825
empelt *cat.* 4119
empeltar *prov. cat.* 4119
empendre *prov.* 4132
empenhar *ptg.* 4131ᵇ *N*
empenher *prov.* 4132
empeñar *span.* 4131ᵇ *N*
empennar *prv. ptg.* 4120
empenner *frz.* 4120
empenyer *cat.* 4132
emperador *cat. sp. ptg.* 4121
emperaire *prv. cat.* 4121
emperairitz *prov.* 4122
emperatriz *span.* 4122
empereire *afrz.* 4121
empereizir *prov.* 4128ᵇ
empereur *frz.* 4121
emperiar *prov.* 4126
emperi-s *prov.* 4125
empeser *frz.* 4131. 6120
empetiggine *ital.* 4127
empêtrer *frz.* 4114. 5935
empeut-z *prov.* 4119
empezar *span.* 4175
empiastro *ital.* 2812
empiéger *frz.* 4115
empiegier *afrz.* 4115
empiere *ital.* 4134
empierrer *afrz.* 4128ᵇ
empiezo *span.* 4116
s'empiffrer *frz.* 6162
empigem *ptg.* 4127
empinar *span.* 2811
empinarse *sp. ptg.* 4133
empire *ital.* 4125. 4134
empito *ital.* 4129
emplasto *sp. ptg.* 2812
emplâtre *frz.* 2812
emplegar *prov.* 4135
empleitar *prov.* 4135
emplette *frz.* 4135
emplir *prov. frz.* 4134
emploiter *afrz.* 4135
employé *frz.* 4135
employer *frz.* 4135
empoar *ptg.* 3002. 4146. 6466
empodrecer *span.* 4150
empoigner *frz.* 4145ᵇ *N*
empoisser *frz.* 4131. 6120
empolvar *span.* 4146. 3002. 6466
empolverar *prov.* 4146. 6466
empolvorar *span.* 4146. 3002. 6466
empolvoriçar, -izar *ptg.* 4146. 3002. 6466
empoudrer *frz.* 4146
empreindre *frz.* 4142. 6359
empreinte *frz.* 4142
emprenhar *prv. ptg.* 4140
empreñar *span.* 4140
emprenta *prov. sp.* 4142
empreu *afrz.* 6393
empreut *afrz.* 6393
emprir *aptg.* 4134
emprunt *frz.* 4143
emprunter *frz.* 4143
en *prov. frz. cat. span.* 2673. 4151. 4207
enaltecer *sp. ptg.* 4154
enan *prov.* 4152
enano *span.* 5534
enans *prov.* 4152
enant *prov.* 4152
enap-s *prov.* 3967
enarme *afrz.* 4156
enarmer *afrz.* 4156
encaixar *ptg.* 1625
encajes *span.* 2489
encalço *aptg.* 4161
encalzar *aspan.* 4161
encargar *prov. sp.* 4165
encarnar *span.* 4164
encarniçar *ptg.* 4163
encarrejar *cat. ptg.* 4165
encastar *span.* 4166
encastoar *ptg.* 1625
encastrar *prov.* 4166
encastrer *frz.* 4166
encaus *prov.* 4161
encausar *nprov.* 4161
encausto *ital.* 2816
encavalgar *prov.* 4159
enceindre *frz.* 4174
enceinte *frz.* 4173
enceitar *ptg.* 4169
encenagar *span.* 4160
encencha *prov.* 4173
encender *sp. ptg.* 4168
encendre *prov.* 4168
encendrer *cat.* 4168
encenher *prov.* 4174
encens *frz.* 4168
encenser *frz.* 4168
encentar *span.* 4169
encerar *prov. cat. span. ptg.* 1812
encercar *ptg.* 4176
encetar *ptg.* 4169
encharauder *afrz.* 1647
enchâsser *frz.* 1625
enchâtrer *frz.* 4166
enchaucer *afrz.* 4161
enchausser *frz.* 4161
enchaux *afrz.* 4161
encher *ptg.* 4134
enchevêtrer *frz.* 1605
encía *span.* 3674
enciám *cat.* 4178
encina *span.* 4072
enclavar *prov.* 4179
enclaver *frz.* 4179
enclavijar *span.* 4179
enclavinhar *ptg.* 4179
enclenque *span.* 1951
enclin *afrz.* 4182
enclint *afrz.* 4182
enclouer *frz.* 4179
encluge *nprov.* 4205
enclume *frz.* 4205
enclusa *cat.* 4205
enclusi *nprov.* 4205
enco *umbr.* 4201
encobir *prov.* 2343
encocher *frz.* 1972
encolar *span.* 2012
encombrar *prov.* 4204
encombre *frz.* 2330
encombrer *frz.* 2330. 4204
encombres *frz.* 4204
encombre-s *prov.* 4204
encommuner *afrz.* 4186
enconar *span.* 5210
enconia *span.* 5210
encono *span.* 5210
encordar *span.* 4191
encordoar *ptg.* 4191
encore *frz.* 178
encoste *afrz.* 2225
encovir *afrz.* 2343
encraissaule *afrz.* 4196
encrasar *span.* 4193
encrassier *afrz.* 4193
encre *frz.* 2815
encreire *prov.* 4195
encroist *afrz.* 4196
encroué *frz.* 2276
encrouer *frz.* 4584
encugliar *rtr.* 1965
encui *afrz.* 3950
encuse *nprov.* 4205
endadens *rtr.* 4210
ende *ital. altsp. altptg.* 4207
endec *prov.* 4224
endecha *sp. ptg.* 4224
endechat *prov.* 4224
endedans *rtr.* 4378
endementres *afrz.* 2724
endeptar *prov.* 4209
endereçar *ptg.* 4226
endereço *ptg.* 4226
enderezar *sp. ptg.* 2589. 4226
enderezo *span.* 4226
endes *rtr. ptg.* 4222
endettare *ital.* 4223
endetter *frz.* 4209
endeudar *span.* 4209
endeutar *prov.* 4209
endêver *frz.* 2441
endez *ptg.* 4222
endiabler *frz.* 4230
endica *ital.* 2821
endice *ital.* 4222
endilgar *span.* 4212
endilhar *prov.* 3954
endiosar *sp. sard.* 4221
enditier *afrz.* 4223
endive *frz.* 4392
endivia *it. prov. sp. ptg.* 4392
endividar *ptg.* 4209
endreit *prov.* 4227
endressar *cat.* 4226
endriescher *rtr.* 4228
endroit *frz.* 4227
endruir *afrz.* 2706
endulcir *span.* 4232
endulzar *span.* 4232
endurer *frz.* 4234
enebro *span.* 4498
enemic-s *prov.* 4300
enero *span.* 4457
enertarse *span.* 2840. 3958 4237
eneslepas *afrz.* 4433

enfadar *span.* 3169 *N*
enfado *span.* 3169 *N*
enfa(i)xar *ptg.* 4244
enfance *frz.* 4242
enfant *frz.* 4241
enfantamen-s *prov.* 4241
enfantar *prv.* 4241. 5894
enfantement *frz.* 4241
enfanter *frz.* 5894
enfanteza *prov.* 4241
enfantillage *frz.* 4241
enfantillage-s *prv.* 4241
enfantin *frz.* 4241
enfantis *prov.* 4241
enfantosmer *afrz.* 4130. 6107
enfant-z *prov.* 4241
enfariner *frz.* 4243
enfarinhar *ptg.* 4243
enfa-s *prov.* 4241
enfeitar *ptg.* 4245
enfer *frz.* 4248
enfermedad *span.* 5409
enfermidade *ptg.* 5409
enfern-s *prov.* 4248
enfesta *aptg.* 3279
enfestar *sp.* 3163. 3279
enfiar *ptg.* 3256. 4253
enfiler *frz.* 4253
enfin *frz.* 4254
enfis *rtr.* 4251
enflar *rtr. prv.* 4258
enfler *frz.* 4258
enfogar *aspan.* 4260
enfoncer *frz.* 2089. 3510
enforcar *prov. acat. ptg.* 3523. 4275
enfouir *frz.* 4261
enfourcher *frz.* 3523. 4275
enfraindre *afrz.* 4268
enfrear *ptg.* 4266
enfreindre *frz.* 4268
enfrenar *prov. cat. span.* 4266
enfrum *prov. afrz.* 3480
enfrun *prov. afrz.* 3480
enfrunar *prov.* 3480
enfurcion *aspan.* 3506
engager *frz.* 6128. 8838
engal *rtr.* 270
engal-s *prov.* 270
enganar *prov. ptg.* 3589
enganer *afrz.* 3589
engañar *span.* 3589
engaño *span.* 3589
engan-s *prov.* 3589
engar *ptg.* 2817
engarrafar *sp.* 2234. 4573
engarzar *span.* 4166
engaser *norm.* 8867
engastar *sp.* 1625. 4166
engastonar *span.* 1625
engatjar *prov.* 8838
engaver *frz.* 1755. 4167
engazar *span.* 4166
engeance *frz.* 2817
engeigner *frz.* 4280
engein-s *prov.* 4281
engenhar *prov. ptg.* 4280
engenheiro *ptg.* 4279
engenh-s *prov.* 4282
enger *frz.* 2817
engera *aspan.* 554
engignier *afrz.* 4280
engin *frz.* 4282
enginhaire *prov.* 4279
englotir *prov.* 3705. 4284
engloutir *frz.* 3705. 4284
englutir *cat. aspan.* 3705. 4284
engollar *prov.* 4296
engonzo *ptg.* 2142
engos *ptg.* 2752
engouer *frz.* 1755. 4167
engouler *frz.* 4296
engourdir *frz.* 3809
engraissar *prov.* 4193
engraisser *frz.* 4193
engramir *afrz.* 3735
engranger *afrz.* 4288
engrant *afrz.* 3742
engrassar *acat.* 4193
engraxar *ptg.* 4193
engregier *afrz.* 4289
engreir *span.* 4290
engres *prov. altfrz.* 322. 4291
engresser *afrz.* 4291
engresserie *afrz.* 4291
engrestara *prov.* 101
engrimanço *ptg.* 3770
engrosar *span.* 4292
engrossar *prov. ptg.* 4292
engrosser *frz.* 4292
engrot *afrz.* 266
engroté *afrz.* 266
ongual-s *prov.* 270
enguany *cat.* 3950
enguera *aspan.* 554
enguerar *aspan.* 8515
enguia *ptg.* 558
engulir *ptg.* 4284. 4296
engullir *sp.* 4284. 4296
enharinar *span.* 4243
enheldir *afrz.* 3953
enherdir *afrz.* 3958
enhestar *sp.* 3163. 3279
enhicier *afrz.* 3965
enhiesto *sp.* 3163. 3279
enhilar *span.* 4253
enhorcar *span.* 3523
enhotado *span.* 3170
enic *prov.* 4303
enilhar *prov.* 3954
enis *rtr.* 573
enivrer *frz.* 4236
enjabido *span.* 4327
enjabonar *span.* 4328
enjalma *span.* 7084
enjambrar *span.* 2871
enjambre *span.* 2871
enjemplo *span.* 2941
enjerir *span.* 4335
enjertar *span.* 4337
enjôler *frz.* 1760
enjorguinar *span.* 7625
enjuagar *sp.* 2873. 3023
enjugar *span.* 3023
enjullo *span.* 4355
enjuriar *prov.* 4306
enjuto *span.* 3024
enkenbelor *afrz.* 4557
enlaçar *ptg.* 4308
enlacer *frz.* 4308
enlaier *afrz.* 4309
enlaissar *prov.* 4308
enlassar *prov.* 4308
enlazar *span.* 4308
enlear *ptg.* 4309
enlevar *span.* 2799
enloior *afrz.* 4309
enmendar *sp.* 2810. 2962
enmentar *aspan.* 5240
enmentres *aptg.* 2724
enmondar *span.* 2966
enná *rtr.* 3972
ennadir *aspan.* 4153
ennáu *rtr.* 3972
enne *ital.* 4207
enne *afrz.* 2858
ennemi *frz.* 4300
ennevoar *ptg.* 4312
ennó *rtr.* 3972
ennodio *aspan.* 2819
ennueis *prov.* 4319
ennui *frz.* 4319
ennuyer *frz.* 4319
enoiar *prov.* 4319
enojar *sp. ptg.* 4319
enojo *sp. ptg.* 4319
enola *ital.* 4412
enorter *afrz.* 4004
enpenhar *prov.* 6128
enpolverar *prov.* 3002
enquar *prov.* 4170
enque *afrz.* 872. 2815 f.
enquenuit *afrz.* 3950
enquérir *frz.* 4320
enquerre *prov.* 4320
enquête *frz.* 4320. 6533
enqui *afrz.* 3951
enquitume *afrz.* 4320^{b} *N*
enraciner *frz.* 4321
enreski *afrz.* 4538
enrhumer *frz.* 6906
enridar *span.* 6913
enristre *span.* 6867
enrocar *ptg.* 6960
enroiser *frz.* 6995
enroquecer *span.* 4322
enrouquecer *ptg.* 4322
ens *afrz.* 4411
ensaboar *ptg.* 4328. 7152
ensacar *prov.* 4324. 7062
ensaig *cat.* 2868
ensaio *ptg.* 2868. 7231
ensayo *span.* 2868
ensalzar *sp.* 2870. 4154
ensanglanter *frz.* 4325
ensanglentar *prov.* 4325
ensanglanté *franz.* 7128. 7130
ensangrentar *cat. sp.* 4325
ensanguentar *ptg.* 4325
ensayar *span.* 2868
enseada *ptg.* 4343
enseigne *frz.* 4340
enseignement *frz.* 4341
enseigner *frz.* 4341. 7459
ensellar *pr. cat.* 4332. 7355
ensemble *frz. aspan.* 4342
ensembra *altspan. altptg.* 4342
ensemencer *frz.* 4333
ensement *afrz.* 4433
enseme *prov.* 4342
enseña *aspan.* 4340
ensenada *span.* 4343
enseñar *sp.* 4341. 7459
ensenar *span.* 4343
ensenha *prov.* 4340
ensenhar *prov.* 4341. 7459
ensenyar *cat.* 4341. 7459
ensercar *prov.* 4176
enserir *afrz.* 4336. 7419
ensevelir *frz.* 4333. 7380 *N*
enseynar *prov.* 4341
ensillar *sp.* 4332. 7355
ensinar *ptg.* 4341
ensonnier *afrz.* 7617
ensopegar *cat.* 7257
ensossar *ptg.* 4358
ensosso *ptg.* 4358
ensouple *frz.* 4355
ent *prv. afrz.* 4207
enta *rtr.* 539
entamenar *prov.* 4360
entamer *frz.* 4360. 4362
então *ptg.* 4409
entarier *afrz.* 4382. 8051
entasser *frz.* 8061
ente *frz.* 4149
enteado *ptg.* 601. 3239
entechier *afrz.* 590. 8004. 8016
enteco *span.* 3916
entegre *prov.* 4364
entegro *aspan.* 4364
enteifer *rtr.* 4264
enteirar *prov.* 4365
entejar *ptg.* 4358
entejo *ptg.* 4358
entender *sp. ptg.* 4376
entendre *prov. frz.* 4370
entendrer *cat.* 4370. 8097
entenebrar *span.* 4371
entenebrecer *sp. ptg.* 4371
entenerc *prov.* 4372
entenrecer *ptg.* 4373
ententin-s *afrz.* 4374
enter *frz.* 4149
entercier *frz.* 4389
enterier *afrz.* 4382
enterin *afrz.* 4364
enteriner *frz.* 4364
enternecer *sp. ptg.* 4373
entero *span.* 4364
enterrar *sp. ptg.* 7380
enterrer *frz.* 7380
entervar *prov.* 4388
enterver *afrz.* 4388
entibar *sp.* 4351. 7778
entibo *sp.* 4351. 7778
enticher *frz.* 590. 8004. 8016
entichier *afrz.* 590. 8004. 8016
entier *prov. frz.* 4364
entieyr *prov.* 4364
entir *cat.* 4364

entochen *rtr.* 4380
entoillier *afrz.* 603
enton *aspan.* 4409
entónces *span.* 4409
entonner *frz.* 4394
entorchar *span.* 8257
entorn *prov.* 8247
entortijar *span.* 4397
entortiller *frz.* 4397
entour *frz.* 8247
entragno *ital.* 4378
entraigne *afrz.* 4378
entrailles *frz.* 4376
entrambe *prov.* 4377
entrambos *sp. ptg.* 4377
entranhas *ptg.* 4378
entrañas *span.* 4378
entrave *frz.* 8279
entraver *frz.* 8279
entre *prov. frz. cat. sp. ptg.* 4375
entrechat *frz.* 4401
entregar *sp. ptg.* 4365
entregent *frz.* 4375
entrego *span. ptg.* 4365
entregue *ptg.* 4364
entrelacer *frz.* 4680
entrelubrican *span.* 4935
entremes *span.* 4385
entrencar *prov.* 8368
entrer *frz.* 4403[b] *N*
entresait *afrz.* 239. 4400. 8311
entricar *prov. sp.* 4402
entrincar *span.* 4402
entristar *aspan.* 4403
entristecer *sp. ptg.* 4403
entristezir *prov.* 4403
entristir *cat.* 4403
entroido *aspan.* 4405
entrues *afrz.* 4381
entruesque *afrz.* 4381
entupir *ptg.* 8238
enujar *cat.* 4319
enula *span. ptg.* 4412
envahir *frz.* 4413
envanir *prv. afrz.* 2861
envazir *prov.* 4413
enveja *prov. ptg.* 4420
envejar *prov. ptg.* 4420
envejecer *span.* 4418
envelhecer *ptg.* 4418
envelhezir *prov.* 4418
envellir *cat.* 4418
enveloppe *frz.* 4429
envelopper *frz.* 4429
envenenar *cat. span. ptg.* 4414. 8610
envenimer *frz.* 4414. 8610
enverdecer *sp. ptg.* 4422
enverinar *prov. cat.* 4414. 8610
envernizar *ptg.* 8782
envers *prv. frz.* 4416. 8645
envezar *span.* 4424
envi *frz.* 4420
enviar *prov. cat. sp. ptg.* 4422
envidar *prv. cat. sp. ptg.* 4425
envidia *span.* 4420
envidiar *span.* 4420
envie *frz.* 4420
envieillir *frz.* 4418
envielhezir *prov.* 4418
envier *frz.* 4420
environ *prov. frz.* 8682
envis *frz.* 4426
envoisie *afrz.* 4424
envoisier *afrz.* 4424. 8773
envoisure *afrz.* 4422
envolar *prov.* 4427
envolpar *acat.* 4429
envolver *span. ptg.* 4431
envoûter *frz.* 4432
onvoye *frz.* 559 *N*
envoyer *frz.* 4422. 8742
enxabido *ptg.* 3010. 4327
enxalma *span.* 7084
enxame *ptg.* 2871
enxamear *span.* 2871
enxaqueca *ptg.* 3925. 7224
enxarcia *ptg.* 2875
enxarope *ptg.* 7226
enxeco *ptg.* 802
enxedrez *ptg.*
enxergão *ptg.* 7402
enxerir *ptg.* 4335
enxertar *ptg.* 4337
enxoval *ptg.* 801
enxugar *ptg.* 3023
enxundia *sp. ptg.* 956
enxurdarse *ptg.* 7622
enxuto *ptg.* 3024
enyertar *span.* 3958
enzinha *ptg.* 4072
epa *ital.* 3928
épais *nfrz.* 7687
épancher *frz.* 2971
épanir *pic.* 7641
épanouir *frz.* 2972
épargner *frz.* 7646
éparpiller *frz.* 2970. 5872
épars *frz.* 7645
éparvin *nfrz.* 7647
epate *ital.* 3928
épaule *nfrz.* 7653
épaulette *nfrz.* 7653
épauter *frz.* 2978
épave *frz.* 2977
épeautre *frz.* 7669
épée *frz.* 7649
épeiche *nfrz.* 7665
épeler *nfrz.* 7668
épèque *pic.* 7665
eperlan *span.* 7678
éperlan *frz.* 7678
éperon *nfrz.* 7701
éperonner *nfrz.* 7701
épervier *nfrz.* 7647
ephialta *ptg.* 5102
épi *frz.* 7675
épice *nfrz.* 7655
épicerie *frz.* 7658
épicier *frz.* 7659
épier *frz.* 7666. 7676
epifania *ital.* 2824
épinaie *frz.* 7681
épinard *frz.* 809. 7679. 7680
épinceler *frz.* 6119
épincer *frz.* 6119
épine *frz.* 7679
épinette *frz.* 7679
épineux *frz.* 7682
épingle *frz.* 7683
epitaf(f)io *ital.* 2827
epitema *ital.* 2828
épithème *frz.* 2828
epitima *span.* 2828
épître *frz.* 2826
epittima *ital.* 2828
éplucher *frz.* 2988. 6141
épois *frz.* 7688
éponge *nfrz.* 7694. 7696
épouiller *frz.* 2980
épousailles *frz.* 7697
épouse *frz.* 7700
épouser *frz.* 7699
épouvantail *frz.* 2976
épouvanter *frz.* 2976
époux *frz.* 7700
eppure *ital.* 6481
épreindre *neufrz.* 3000. 6359
eps *prov.* 4433
epsamen *prov.* 4433
epslor *afrz.* 4433
épucer *frz.* 3001. 6447
équarré *frz.* 3005
équerre *frz.* 3005
equi *afrz.* 2759
équipage *nfrz.* 7532
équiper *nfrz.* 7532
er *prov.* 3990
ēr *rtr. cat.* 716. 2849
era *ital. prov. span. ptg.* 274. 3990
érable *frz.* 100
erabre *prov.* 100
erazo *span.* 716
erba *ital. sard.* 3929
erbaccia *ital.* 3930
erbaceo *ital.* 3930
erbaggio *ital.* 3930
erbajo *ital.* 3931
erbario *ital.* 3931
erbos *prov.* 3932
erboso *ital.* 3932
ercer *span.* 2840
ère *frz.* 274
erebre *prov.* 2841
erede *ital.* 3936
eredità *ital.* 3935
ereditario *ital.* 3934
ereditiera *ital.* 3934
éreinter *frz.* 2440
eremita *ital.* 2834
eremo *ital.* 2835
eretier-s *prov.* 3934
ergere *ital.* 2840
ergo *aptg.* 2836. 6346
ergot *frz.* 2837
ergoteo *span.* 2837
ergoter *frz.* 2837
erguelhos *prov.* 8513
erguelh-s *prov.* 8513
erguer *span. ptg.* 2840
erguir *span.* 2840
ergull *aspan.* 8513
erial *span.* 716
eriçar *ptg.* 2839
ericio *ptg.* 2839
eriçon *afrz.* 2839
ériger *frz.* 2840
erigere *ital.* 2840
erigir *span.* 2840
erigoté *frz.* 2837
río *span.* 716
erissar *prov.* 2839
erisson-s *prov.* 2839
erizo *span.* 2839
erm *rum. cat. prv.* 2835
erme *altfrz.* 570. 2835. 3389
ermellino *ital.* 3889
ermine *afrz.* 3889
ermini-s *prov.* 3889
ermin-s *prov.* 3889
ermo *ital. ptg.* 2835
ermoise *afrz.* 777
ero *span. ptg.* 716
eroe *ital.* 3938
erpicare *ital.* 3957
erpice *ital.* 3957
erpst *rtr.* 3957
erranment *afrz.* 4440
errant *afrz.* 4440
errar *prov. cat. sp. ptg.* 2846
errare *ital.* 2846
erratic *prov.* 2843
erratico *it. sp. ptg.* 2843
erratique *frz.* 2843
erre *ital. afrz.* 4439
errement *afrz.* 872. 2816
errer *frz.* 2846. 4440
erreur *frz.* 2847
erro *ital.* 2846
errore *ital.* 2847
ers *prov. afrz.* 2849
er-s *prov.* 3936
erta *ital.* 2833
erti *rtr.* 2833
erto *ital.* 2833
eructar *span.* 7012
eructo *span.* 7012
eruga *cat.* 2848
(e)ruginar *prov.* 276
erva *rtr.* 3929
érvedo *galiz. aptg.* 702
ervero *span.* 3929
ervilha *ptg.* 2849. 6183
ervilhaca *ptg.* 8687
ervo *ital.* 2849
érvodo *aptg.* 702
ès *pic.* 631
ēs *rtr.* 111
esagio *ital.* 2868
esalare *ital.* 2951
esbabacar *ptg.* 2880
(es)bahir *prov.* 962
esbalanzir *prov.* 2881
esbaldir *afrz.* 1008
esbanoiier *afrz.* 1034
escancarar *ptg.* 1561
esbaudré *afrz.* 1009
esbauttire *altital.* 1175
esbirro *span.* 1188
esblauzir *prov.* 2881

esbleuir *afrz.* 2881
esbloir *afrz.* 2881
esboçar *ptg.* 1436
esboço *ptg.* 7231
esbozo *span.* 1436
esbraoner *afrz.* 2882
esbulhar *ptg.* 1413. 2883
esbullar *cat.* 1413. 2883
esca *it. prov. sp.* 2850
escabeau *frz.* 7188
escabello *ptg.* 7188
escabelo *span.* 7188
escabullirse *span.* 1635
escac-s *prov.* 7511. 7223
escadafaut *afrz.* 1633
escafida *cat.* 7510
escafir *prov.* 7510
escafit *prov.* 7510
escai *prov.* 7193
escala *prov. cat. sp. ptg.* 7194
escalão *ptg.* 7194
escalin *prov. frz. sp.* 7529
escargot *frz.* 1643. 1646
escadre *frz.* 3005
escadron *frz.* 3005
escaecer *aptg.* 2885
escala *prov.* 7280. 7518
escálamo *span.* 7196
escaldar *sp. ptg.* 2886
escalecer *span.* 2887
escaleira *ptg.* 7195
escalentar *sp.* 1506. 2887
escalera *span.* 7195
escalfar *prov.* 2888
escalier *frz.* 7195
escalio *span.* 7720
escalmo *span.* 7196
escaloigne *afrz.* 796
escalona, -ña *span.* 796
escama *sp. ptg.* 7721
escamar *span. ptg.* 3018. 7722
escambel *cat.* 7202
escambiar *prov.* 2889
escamel *sp. ptg.* 7202
escamel-s *prov.* 7202
escamondar *span.* 5478. 5515
escamoso *sp. ptg.* 7723
escamotar *sp. ptg.* 3018
escamoter *frz.* 3018
escampado *ptg.* 2890
escampar *prov. cat. span. ptg.* 2890
escanção *ptg.* 7515
escançar *ptg.* 7514
escancara *ptg.* 1561
escanciano *span.* 7515
escanciar *span.* 7514
escandalhar *prov.* 7206
escandelhar *prov.* 7206
escandaliá *nprov.* 7206
escandalizar *prov. span. ptg.* 7207
escandallar *span.* 7206
escandallo *span.* 7206
escéndalo *sp. ptg.* 7208
escandia *cat. span. ptg.* 7205
escanh-s *prov.* 7203
escañillo *span.* 7203
escanjar *prov.* 2889
escaño *span.* 7203
escantir *prov.* 2891
escañuelo *span.* 7203
escany *altcat.* 7203
escapar *prov. span. ptg.* 2894
escapin *frz.* 7521
escara *ital. sp. ptg.* 2852
escarabajo *span.* 7212
escarapelarse *span. ptg.* 7197
escaramuça *ptg.* 7526
escaramuza *prv. sp.* 7526
escarapela *span.* 2897
escarapelar *span.* 2897
escarapellar *ptg.* 2897
escaras *afrz.* 2906
escaravai-s *prov.* 7212
escaravat-z *prov.* 7212
escaravelha *ptg.* 7212
escarba *span.* 7519
escarbar *cat. span. ptg.* 7191. 7262
escarbot *frz.* 7212
escarçar *prov.* 2899
ercarda *span.* 1660
escardar *span.* 1660
escargol *afrz.* 1646
escarida *prov.* 7518
escarir *prov.* 7518. 7520
escarmentar *span.* 2896
escarmie *afrz.* 7526
escarmiento *span.* 2896
escarmouche *frz.* 7526
escarnio *span. ptg.* 7527
escarnir *prov. span. ptg.* 7527
escarpa *span. ptg.* 1682. 2897. 7521
escarpar *sp. ptg.* 7521
escarpe *frz.* 2897. 7521
escarpelo *span.* 7198
escarper *frz.* 2897. 7521
escarpim *ptg.* 7521
escarpin *frz. span.* 7521
escarrassá *nprov.* 1660
escarrassarse *cat.* 1660
escarre *frz.* 2852
escars *nprov.* 2898
escarvar *ptg.* 7191. 7262
escarzar *span.* 2899
escas *prov. cat.* 2898
escaso *span. ptg.* 2898
escatima *span. ptg.* 2851
escatimar *sp. ptg.* 2851
escaudar *prov.* 2886
escaume *nprov.* 7196
escausir *prov.* 4532
escava-terra *ptg.* 8025
escavazione *ital.* 2903
escavi *afrz.* 7510
escena *span.* 7192
eschace *afrs.* 7218
eschalpre *afrz.* 7199
eschame *afrz.* 7203
eschamel *afrz.* 7202
eschamper *afrz.* 2890
eschancier *afrz.* 7514
eschandre *afrz.* 7208
escharaveau *mittelfrz.* 7212
escharbot *afrz.* 7212
escharbotte *afrz.* 7212
eschare *frz.* 2852
eschargaite *altfrz.* 7217. 7523
eschargaitier *afrz.* 7217
escharir *afrz.* 7518
escharnir *afrz.* 7527
escharpir *afrz.* 1686
eschazer *prov.* 2884
esche *afrz.* 2850
escheoir *afrz.* 2884
escherie *afrz.* 7518
escherir *afrz.* 7518. 7520
eschern *afrz.* 7527
eschernir *afrz.* 7527
eschevel *afrz.* 7211
eschevet *afrz.* 7211
eschevi *afrz.* 7510
eschevir *afrz.* 7538
eschevin *altfranz.* 7517. 8389
eschiec *afrz.* 7511
eschiele *afrz.* 7280. 7518. 7525
eschiere *afrz.* 7518
eschignier *afrz.* 4538
eschio *ital.* 278
eschipre *afrz.* 7533
eschirer *afrz.* 2445. 7528
eschiter *afrz.* 1452. 7539
eschivor *afrz.* 7538
esciens *prov.* 7270
escient *prov. afrz.* 7270
escientre *afrz.* 7270
escintele *afrz.* 7268
escire *ital.* 2944
escirmir *prov. afrz.* 7535
escita *ital.* 2955
esclabo(u)ter *afrz.* 4543
esclace *afrz.* 4541
esclache *afrz.* 4541
esclachier *afrz.* 4541
esclaco *nprov.* 4541
esclafá *nprov.* 7244
esclafar *cat.* 4543
esclafassar *cat.* 4543
esclaffer *frz.* 4543
esclafi *nprov.* 4543
esclafir *cat.* 4543
esclandre *frz.* 7208
esclapá *nprov.* 4543
esclapas *nprov.* 4543
esclape *afrz.* 4543
esclapo *nprov.* 4543
esclapoutà *prov.* 4543
esclarecer *sp. ptg.* 2909
esclat *afrz. cat.* 4543
esclata *prov.* 7547
esclatar *prov. cat.* 4543
esclate *altfranz.* 4543. 7547
esclater *afrz.* 864. 4543
esclau-s *prov.* 7274. 7275
esclavage *frz.* 7275. 7426
esclave *frz.* 7275
esclavin *span.* 7517
esclavina *span.* 7275
esclavine *afrz.* 7275
esclavo *span.* 7275
esclavoter *afrz.* 4543
escleche *afrz.* 4541
esclechier *afrz.* 4541
esclefin *frz.* 7233
esclenc *afrz.* 1951
esclenche *afrz.* 1951
esclenque *pic.* 1951
esclier *afrz.* 7276. 7560
esclistre *afrz.* 2950
esclo *afrz.* 7274. 7275
esclop *cat.* 7277
esclusa *span.* 2911
escochar *span.* 928
escodar *span. ptg.* 2927
escodo *span. ptg.* 2927
escodre *prov.* 2932
escofia *span.* 4591
escofina *span.* 7278
escoissendre *prov.* 2932
escola *prv. cat. ptg.* 7251
escolá *cat.* 7252
escolar *span. ptg.* 7252
escolar-s *prov.* 7252
escoldrinhar *ptg.* 7313
escolho *ptg.* 7279
escolimoso *span.* 7282
escollo *span.* 7279
escolo *ital.* 278
escolorgier *afrz.* 2915
escoloriar *prov.* 2915
escolta *span.* 2206
escoltar *prov. span.* 928. 2206
escona *altcat.* 794
esconder *span. ptg.* 46
escondir *cat.* 46
escondire *prov. afrz.* 2918
escondre *prov.* 46
esconfire *prov.* 2919
esconso *ptg.* 2917
esconzado *span.* 2917
escopa *span.* 7199
escope *frz.* 7284
escopeta *span.* 3356. 7277
escopette *frz.* 7277
escopir *prov. afrz.* 2921
escoplo *span.* 7199
escopo *span. ptg.* 7287
escopro *ptg.* 7199
escorçar *ptg.* 2930
escorchar *span. ptg.* 2212. 2924
escorcier *afrz.* 2930
escorço *ptg.* 2930
escorcollar *cat.* 2349
escorgar *prov.* 2212. 2924
escoria *span. ptg.* 7289
escorner *afrz.* 2923
escorpí *cat.* 7290
escorpião *ptg.* 7290
escorpion *prov. sp.* 7290
escorre *afrz.* 2932
escorrecho *span.* 2206
escorrer *prov. span. ptg.* 2929
escors *afrz.* 2930
escorsa *prv. cat.* 2212. 2924

escorsar *prov.* 2212
escortar *prov.* 2359
escorte *frz.* 2206
escorzar *span.* 2930
escorzo *span.* 2930
escorzon *span.* 2924
escorzuelo *span.* 2924
escossa *prov.* 2932
escot *prov. altfrz.* 7291. 7292
escotar *cat. sp.* 928. 7524
escote *afrz. sp. ptg.* 7291. 7293. 7524
escoter *afrz.* 928
escoupe *frz.* 7284
escourre *afrz.* 2932
escousse *afrz.* 2932
escoutar *prov.* 928
escova *ptg.* 7283
escovillon *span.* 7285
escracar *prov.* 2122. 2925. 4017
escrafe *frz.* 7262
escramo *aspan.* 7296
escraper *afrz.* 7542. 7262
escravo *ptg.* 7275
escreffe *frz.* 7262
escregne *afrz.* 7299
escrever *ptg.* 7301
escrevisse *afrz.* 4578
escribano *sp. ptg.* 7300
escribir *span.* 7301
escriegne *afrz.* 7299
escrienne *afrz.* 7299
escriler *afrz.* 7543
escrimar *cat.* 7536
escrimer *nfrz.* 7535. 7536
escrimir *prv. afrz.* 7535
escrinio *span. ptg.* 7303
escrin-s *prov.* 7303
escriptori *cat.* 7305
escriptorio *sp. ptg.* 7305
escriptori-s *prov.* 7305
escriptura *prv. cat.* 7306
escri-s *prov.* 7303
escritor *span. ptg.* 7304
escritura *prov. cat. span. ptg.* 7306
escriure *prov.* 7301
escriurer *cat.* 7301
escrivre *afrz.* 7301
escroe *afrz.* 7263
escroto *ptg.* 2002
escroue *afrz.* 7263
escrúpulo *sp. ptg.* 7311
escudeiro *ptg.* 7321
escudela *ptg.* 7322
escudella *prv. cat.* 7322
escudero *span.* 7321
escudier-s *prov.* 7321
escudilla *span.* 7322
escudrinhá *nprov.* 7313
escudo *span. ptg.* 7325
escudriñar *span.* 7313
escuela *span.* 7251
escuelh-s *prov.* 7279
escuellas *aspan.* 7251
escuers *afrz.* 2930
escuerzo *span.* 2924
escuier-s *prov.* 7321
escuiller *afrz.* 7321
escultor *sp. ptg.* 7316
escultura *sp. ptg.* 7317
escuma *prov. span. ptg.* 7318. 7712
escumar *span. ptg.* 7713
escupir *prov. afrz. span. ptg.* 2122. 2921
escura *prov.* 7320
escurar *span.* 2928
escurer *afrz.* 2352
escuria *prov.* 7320
escuro *ptg.* 5696
escuról-s *prov.* 7314
escurrir *span.* 2206. 2929
escut *cat.* 7325
escutar *ptg.* 928
escut-z *prov.* 7325
escuyer *afrz.* 7321
esdrújulo *span.* 7828
esdrúxulo *ptg.* 7828
ese *span.* 4433
esement *afrz.* 4433
esempio *ital.* 2941
esempro *altital.* 2941
esercito *ital.* 2945
esfasfalha *nprov.* 5872
esfassar *prov.* 2946
esferar *prov.* 2781
esfolar *ptg.* 2432
esfoldre *afrz.* 3493
esfondrar *prov.* 2949
esfraer *afrz.* 2782
esfranher *prov.* 4268
esfredar *prov.* 2882
esfreder *afrz.* 2782
esfreer *afrz.* 2782
esfregar *ptg.* 2928. 2948
esfrei *prov.* 2782
esfreiar *prov.* 2882
esfreidar *prov.* 2782
esfroi *afrz.* 2782
esgarar *prov.* 8864
esgarder *afrz.* 8865
esgarer *afrz.* 8864
esgarrapar *cat.* 4573. 7191. 7262
esgarrifar *cat.* 7262
esglayar *prov.* 317. 3679. 3681
esglesia *cat.* 2775
esgraffer *afrz.* 3753
esgrima *sp. ptg.* 7536
esgrimir *sp. ptg.* 7535
esgrumar *prov. cat.* 2957
esgrumer *afrz.* 2957. 4586
esgruner *afrz.* 2957
esguardar *aspan.* 8865
esguazar *sp.* 8547. 8873
esguazo *sp.* 8547. 8873
eshalcier *afrz.* 2870
esibire *ital.* 2952
esibita *ital.* 2952
esient *prov.* 7270
ésito *ital.* 2955
eskip *afrz.* 7532
eskiper *afrz.* 7532
eskipre *afrz.* 7533
eslais *afrz.* 4723
eslaissar *prov.* 4723
eslaissier *afrz.* 4723
eslansar *prov.* 4660
eslegier *afrz.* 2958. 4736
esleidor *aspan.* 2794
eslider *afrz.* 7553
esligier *afrz.* 2957. 4736
eslinder *frz.* 7556
eslinga *ptg.* 7556
eslingua *span.* 7556
eslire *prov.* 2802
eslochier *afrz.* 2959. 4879
esmai *prov. afrz.* 2960
esmaiar *prov. aptg.* 2960
esmaier *afrz.* 2960
esmalte *sp. ptg.* 7564
esmankié *afrz.* 5039
esmar *prov.* 280
esmarrir *prov. afrz.* 5138
esmenar *cat.* 2810. 2962
esmendar *prov.* 2962
esmer *afrz.* 280
esmeracle *aspan.* 7566
esmeralda *sp. ptg.* 7566
esmerar *prov. span. ptg.* 2963
esmerauda *prov.* 7566
esmerejon *span.* 5265
esmerer *afrz.* 2963
esmeril *span. ptg.* 7567
esmerilhão *ptg.* 5265
esmerilhó-s *prov.* 5265
esmoi *afrz.* 2960
esmoignoner *afrz.* 5473
esmola *ptg.* 453. 2796
esmondar *prov.* 2966
esmougouner *afrz.* 5473
esmoyer *afrz.* 2966
esora *aspan.* 4433
esorado *span.* 2877
esortare *ital.* 4004
espaçar *ptg.* 7650
espace *frz.* 7652
espaciar *span.* 7650
espacio *span.* 7652
espacios *prov.* 7651
espacioso *span.* 7651
espaço *ptg.* 7652
espaçoso *ptg.* 7651
espada *prov. cat. sp. ptg.* 7649
espadoa *ptg.* 7653
espalancar *span.* 2992
espaladinar *aspan.* 5827
espalancar *span.* 6197
espalda *span. ptg.* 7653
espalde *afrz.* 7653
espaldon *span.* 7654
espalhar *prov. ptg.* 2970. 5872
espalla *span.* 7653
espalle *afrz.* 7653
espalmar *prov.* 7648
espalto *span.* 7654
espan *afrz.* 7643
espanauzir *prov.* 2972
espandidura *ptg.* 2972
espandir *span.* 2972
espaneir *afrz.* 2972
espanoir *afrz.* 2996
espantar *cat. sp. ptg.* 2976
espaordir *prov.* 2979. 5968
espaorir *prov.* 2979. 5968
esparavan *span.* 7647
esparcer *prov.* 7645
esparcir *span.* 7645
esparga *ptg.* 810
espargir *cat. aspan. aptg.* 7645
esparpalhar *prov.* 2970. 5872
esparpeillier *afrz.* 2970. 5872
esparrago *span.* 810
esparrancar *span.* 6197
espars *prov.* 7645
esparvain *afrz.* 7647
esparvel *aspan.* 7647
esparver *cat. valenc.* 7647
esparverenc *cat.* 7647
esparvier *afrz.* 7647
esparvier-s *prov.* 7647
esparzir *ptg.* 7645
espasmar *span.* 7648
espasme-s *prov.* 7648
espasmo *span.* 7648
espassar *prov.* 7650
espatla *prov.* 7653
espattla *cat.* 7653
espauenter *afrz.* 2976
espautar *prov.* 2978
espaut-z *prov.* 2978
espavantar *prov.* 2976
espaventar *prov.* 2976
espaventer *afrz.* 2976
espavordir *prov. cat.* 2979. 5968
espavorecer *sp. ptg.* 2979. 5968
espavorir *sp. ptg.* 2979
espaza *prov.* 7649
espazar *prov.* 7649
espazi-s *prov.* 7652
espeautre *afrz.* 6009
espèce *frz.* 7655
especería *span.* 7658
espeche *afrz.* 7665
especia *prov. sp.* 7655
especiaria *prv. ptg.* 7658
especie *ptg.* 7655
especieiro *ptg.* 7659
especier *cat.* 7659
especiero *span.* 7659
espectáculo *sp. ptg.* 7661
espedir *span.* 2438
espedire *ital.* 2980
espedo *span.* 7688
espeis *afrz.* 7687
espejo *span.* 7664
espelar *prov.* 7668
espeler *afrz.* 7668
espelh *cat.* 7664
espelho *ptg.* 7664
espelh-s *prov.* 7664
espelir *afrz.* 7668
espeloir *afrz.* 7668
espelre *afrz.* 7668
espelta *cat. sp. ptg.* 7669
espeneir *afrz.* 2996
espenir *frz.* 2996
espeque *sp. ptg.* 7637

espera *span. ptg.* 7670. 7671
esperança *ptg.* 7670
espérance *frz.* 7670
esperansa *prov.* 7670
esperanza *span.* 7670
esperar *prov. cat. span. ptg.* 7671
espérer *frz.* 7671
esperir *prov. afrz.* 2987
esperit *cat.* 7685
esperit-z *prov.* 7685
esperon *afrz.* 7701
esperonar *prov.* 7701
espero-s *prov.* 7701
espertar *prov. aspan. ptg.* 2985
esperto *ital.* 6060
espervier *afrz.* 7647
espes *prov. cat.* 7687
espeso *span.* 7687
espesse *afrz.* 7655
espessier-s *prov.* 7659
espesso *ptg.* 7687
espetarse *span.* 5981
espeto *span. ptg.* 7688
espeuta *prov.* 7669
espeut-z *prov.* 7673. 7688
espic *prov.* 7675
espica *prov.* 7675
espice *afrz.* 7655
espichar *sp. ptg.* 7677
espiche *span.* 7677
espicho *ptg.* 7677
espié *afrz.* 7673
espie *afrz.* 7666
espiedo *span.* 7688
espiègle *frz.* 2859. 7664
espièglerie *frz.* 7664
espieil *afrz.* 7673
espiel *afrz.* 7673
espier *afrz.* 7673
espiet *afrz.* 7673. 7688
espieu *afrz.* 7673. 7688
espieut-z *prov.* 7673. 7688
espigar *prov. cat. span. ptg.* 7676
espièglerie *frz.* 2859
espiga *cat. sp. ptg.* 7675
espilir *galiz.* 2982
espille *mittelfrz.* 7683
espina *cat. span.* 7679
espinac *cat.* 7680
espinaca *cat. span.* 809. 7680
espinafre *ptg.* 809
espinar *prov.* 809. 7680
espinazo *span.* 7530
espingarda *sp. ptg.* 3356. 7709
espinglo *nprov.* 7683
espinguer *nfrz.* 7709
espinha *ptg.* 7679
espinhaço *ptg.* 7530
espinhoso *ptg.* 7682
espinoche *afrz.* 809. 7680
espinos *prov. cat.* 7682
espinoso *span.* 7682
espion *frz. span.* 7666
espirar *span. ptg.* 7686
espirer *afrz.* 7686
espirito *ptg.* 7685
espiritu *span.* 7685
espirrar *ptg.* 7765
espita *span.* 7689
espitlerra *cat.* 7663
espitlori *prov.* 7663
esplasmar *prov.* 7648
esplecha *prov.* 2994
espleitar *prov.* 2994
espleit-z *prov.* 2994
esplenético *sp. ptg.* 7691
esplénico *span.* 7691
esplinque *span.* 7708
espoens *aptg.* 2997
espoenter *afrz.* 2976
espoine *afrz.* 7695
espoir *frz.* 7670. 7671
espoit *afrz.* 7667
espojo *aspan.* 7693
espole *frz.* 7692
espolear *span.* 7701
espolet *afrz.* 7692
espolin *span.* 7692
espolon *nspan.* 7701
espolvorear *span.* 3002. 6466
espolvorizar *span.* 3002. 6466
esponda *prov.* 7694
esponde *afrz.* 7694
espondre *prov.* 2997
esponer *prov. sp.* 2997
esponga *prov. cat.* 7696
esponge *afrz.* 7695
esponja *prov. span. ptg.* 7696
esponsaes *ptg.* 7697
esponsales *span.* 7697
esponsalias *ptg.* 7697
esponsalicio *span.* 7698
esponton *span.* 3003. 6473
espora *ptg.* 7701
esporão *ptg.* 7701
esporear *ptg.* 7701
esporon *afrz. aspan.* 7701
esporre *ital.* 2997
esporta *ptg.* 7702
esportilla *span.* 7703
espórtula *sp. ptg.* 7704
espos *prov.* 7700
esposa *prov. span. ptg.* 7700
esposar *prov. span. ptg.* 7699
esposalici-s *prov.* 7698
esposayas *span.* 7697
esposo *span. ptg.* 7700
espoule *frz.* 7692
espoventer *afrz.* 2976
espreitar *ptg.* 2993
esprelle *frz.* 813
espremer *ptg.* 6359
esprequer *afrz.* 2999. 6370
espresso *ital.* 3000
espringale *afrz.* 7709
espringuer *afrz.* 7709
espringuerie *afrz.* 7709
esprit *frz.* 7685
esproher *afrz.* 7711
esprohou *afrz.* 7705
espuela *span.* 7701
espuera *span.* 7701
espuerta *span.* 7702
espulgar *prov. span. pgt.* 3001. 6447
espuma *span. ptg.* 7712
espumar *span. ptg.* 7713
espurgare *ital.* 3004
espuriar *span.* 7711
espurrir *span.* 2998
espussar *cat.* 3001
esputo *span. ptg.* 7718
esquachier *afrz.* 2912
esquadra *span.* 3005
esquadrinhar *ptg.* 7313
esquecer *ptg.* 2885
esqueira *prov.* 7518
esqueixar *cat.* 6757
esquela *span.* 7232
esqueleto *sp. ptg.* 7214
esquelha *prov.* 7525
esquella *prov.* 7525
esquena *prov. sp.* 7530
esquentar *ptg.* 1506. 2887
esquer *cat. prov.* 3078
esquerdar *cat.* 7522
esquerdo *ptg.* 3078. 7489
esquernir *prov.* 7527
esquern-s *prov.* 7527
esquerro *span.* 3077
esquey *cat.* 6757
esquichá *nprov.* 1962
esquicio *span.* 7231
esquif *afrz.* 7532
esquifar *span. ptg.* 7532
esquife *ptg.* 7160. 7532
esquila *span.* 7525
esquilar *sp.* 7719. 8226
esquille *frz.* 7239
esquilmar *span.* 2315
esquilmo *span.* 2315
esquilo *span. ptg.* 7314
esquina *prov. ptg.* 7530
esquinsar *cat. prov. span.* 3008. 6757
esquintar *prov.* 3008
esquinzar *span.* 3008
esquipar *span. ptg.* 7532
esquiper *afrz.* 7532
esquirar *prov.* 7528
esquirol *span.* 7314
esquissar *prv.* 3008. 6757
esquisse *frz.* 7231
esquisser *frz.* 7231
esquitxar *cat.* 7240
esquivar *prov. span. ptg.* 7538
esquiver *nfrz.* 7538
esrabre *prov.* 100
esrachier *afrz.* 748
esraicher *afrz.* 2831
esraigar *prov.* 748. 2831
esreiner *afrz.* 2440
essai *frz.* 2868
essaiar *prov.* 2868
essaim *frz.* 2871
essai-s *prov.* 2868
essalcier *afrz.* 2870
essample *afrz.* 2941
essane(h)ier *afrz.* 2942
essanchier *afrz.* 7138
essancier *afrz.* 7138
essart *frz.* 3011
essarter *frz.* 3011
essaucier *afrz.* 2870
essayer *frz.* 2868
esse *ptg.* 4433
essempio *altital.* 2941
essi *aspan.* 4433
essieu *prv. frz.* 953. 7270
esso *ital.* 4433
essoine *afrz.* 7617
essoignier *afrz.* 7617
essoigne *afrz.* 7617
essombre *afrz.* 7904
essonha *prov.* 7617
essor *frz.* 2878
essorber *frz.* 5761
essorer *frz.* 2878
essucquer *frz.* 3023
essui *frz.* 3024
essuie-main(s) *frz.* 8455
essuyer *frz.* 3023
est *prov. frz.* 2743
estabelecer *ptg.* 7725
estabelecimento *ptg.* 7725
estabelidade *ptg.* 7727
estabil *ptg.* 7726
estabilidad *span.* 7727
estabilidade *ptg.* 7727
establecer *span.* 7725
establecimiento *span.* 7725
establimen-s *prov.* 7725
establir *prov.* 7725
establo *span.* 7729
estabulo *ptg.* 7729
estaca *span. ptg.* 7737
estação *ptg.* 7751
estacha *span.* 2854
estache *afrz.* 7737
estacion *span.* 7751
estafette *frz.* 7749
estafilade *frz.* 7749
estal *afrz.* 7738. 7739
estala *aspan.* 7738
estalar *ptg.* 864. 7549
estalbiar *span.* 2853
estalbi-s *prov.* 2853
estallar *span.* 864
estable *span.* 7726
estafeta *span.* 7749
estalo *aspan.* 7738
estal-s *prv.* 7738. 7739
estalvar *prov.* 7753
estalvi *cat.* 2853
estalviar *cat.* 2853
estameña *span.* 7743
estamenha *prv. ptg.* 7743
estamento *span.* 7742
estamiento *span.* 7742
estaminet *frz.* 7742
estampa *span. ptg.* 7744
estampar *prov. span. ptg.* 7744
estampe *frz.* 7744
estamperche *afrz.* 6076
estampida *prov.* 7744
estampido *sp. ptg.* 7744
estampie *afrz.* 7744

estampir *prov. afrz. cat.* 7744
estanc *afrz.* 7733
estancar *prov. span. ptg.* 7733
estancia *span. ptg.* 7746
estanco *span. ptg.* 7733
estanc-s *prov.* 7733
estandarte *sp. ptg.* 3027
estanh *cat.* 7736
estanhada *ptg.* 7735
estanho *ptg.* 7735. 7736
estanh-s *prov.* 7735. 7736
estaño *span.* 7735. 7736
estanque *span. ptg.* 7733
estansa *prov.* 7746
estantigua *span.* 7747
estany *cat.* 7735
estanyar *cat.* 7734
estaque *afrz.* 7737
estar *prov. sp. ptg.* 7782
estarcir *span.* 3030
estargir *cat.* 3030
estarna *span. ptg.* 3033
estatga *prov.* 7750
estatge-s *prov.* 7750
estato *span. ptg.* 7755
estatua *span. ptg.* 7752
estatura *span. ptg.* 7754
estat-z *prov.* 279. 7755
estavel *ptg.* 7726
estay *span.* 7732
esté *afrz.* 279
este *cat. span. ptg.* 2743. 4438
esteile *afrz.* 7758
esteio *ptg.* 7732
esteira *ptg.* 7792
estela *prov. cat.* 7758
estellar *cat.* 864
estenceller *afrz.* 7269
estendart-z *prov.* 3027
estender *span.* 3028
estendre *prov.* 3019. 3028. 7775
estenher *prov.* 3019. 7775
estequer *afrz.* 7769
ester *afrz.* 7782
estera *span.* 7792
esterco *ptg.* 7761
esterger *prov.* 3030
esterna *prov.* 7764
esternar *prov.* 7764
estern-s *prov.* 7764
esternudar *cat.* 7765
esters *afrz.* 3032
esterser *prov.* 3030
esterzer *prov.* 8119
esteslevos *afrz.* 2755
estesvos *afrz.* 2755
esteu *afrz.* 7756
esteule *afrz.* 7779
esteva *cat. sp. ptg.* 7776
estevo *nprov.* 7776
estiar *span. ptg.* 282
estibal *aspan.* 281
estichier *afrz.* 7769
estiércol *span.* 7761
estiers *afrz.* 3032
estilo *span. ptg.* 7773
estimbarse *cat.* 7778
estímulo *span. ptg.* 7774
estinguere *ital.* 3019
estinguir *sp. ptg.* 7775
estio *ptg.* 283
estío *ptg.* 279
estiquer *afrz.* 7769
estirazar *span.* 8206
estirman *afrz.* 7847
estirpare *ital.* 3020
estiva *span. ptg.* 7778
estival *prov.* 281
estivar *span. ptg.* 7778
estive *frz.* 7778
estiver *frz.* 7778
esto *altital.* 4438
estobla *prov.* 7779
estoble *afrz.* 7779
estoc *afrz.* 7783
estoc-s *prov.* 7783
estofa *span. ptg.* 7842
estofar *span. ptg.* 7842
estoiier *afrz.* 7834
estoire *afrz.* 7793
estojar *ptg.* 7834
estojo *ptg.* 7834
estol *altcat. aspan.* 7787
estólido *span. ptg.* 7784
estollere *ital.* 3035
estol-s *prov.* 7787
estomac *frz.* 7788
estomac-s *prov.* 7788
estómago *span. ptg.* 7788
estompe *frz.* 7789
estomper *frz.* 7789
estona *cat.* 7839
estonc-s *prov.* 7840
estonner *afrz.* 3037
estonzas *aspan.* 4410
estonze *aspan.* 4410
estopa *prov. cat. sp. ptg.* 7842
estopar *aspan.* 7842
estoque *span. ptg.* 7783
estor *afrz.* 7845
estorcer *prov. cat. span.* 3040
estordir *aspan.* 3068
estordre *afrz.* 3040
estorée *afrz.* 4349
estorer *afrz.* 4349
estornar *prov.* 3037
estornelh-s *prov.* 7846
estornell *cat.* 7846
estorninho *ptg.* 7846
estornino *span.* 7846
estorn-s *prov.* 7845
estornudar *prov. sp.* 7765
estorpar *span. ptg.* 2638. 3039
estorre *ital.* 3035
estor-s *prov.* 7845
estouble *afrz.* 7779
estoule *afrz.* 7779
estourgeon *frz.* 7843
estout *afrz.* 7786
estovar *span.* 3065
estovoir *afrz.* 7790
estra *ital. frz. prov. sp. ptg.* 3041
estrac *afrz.* 7796
estracar *prov.* 7806
estrada *prv. sp. ptg.* 7803
estrade *frz. sp. ptg.* 7804
estradier-s *prov.* 7803
estraer *afrz.* 7803
estragão *ptg.* 2697
estragar *span. ptg.* 3048. 7795
estrago *span. ptg.* 7795
estragon *frz.* 2691
estraguar *prv.* 3057. 7806
estraier *afrz.* 7803
estraiere *afrz.* 7803
estrambosidad *span.* 7797
estrambote *span.* 7797
estrambótico *span. ptg.* 7797
estramp-s *prov.* 7797
estraneo *ital.* 3054
estrangier *prov.* 3051
estrangol *span.* 7801
estrangular *ptg.* 7801
estranh *prov.* 3054
estranhar *prov. ptg.* 3052
estranho *ptg.* 3054
estranio *span.* 3054
estrañar *span.* 3052
estranno *span.* 3054
estraño *span.* 3054
estranyar *cat.* 3052
estrapada *span.* 7802
estrapade *frz.* 7802
estrapasser *frz.* 5913. 7802
estrapazar *span.* 5913
estraper *afrz.* 7802
estrá-s *prov.* 7804
estrassar *prov.* 3044
estratto *ital.* 3045.
estrat-z *prov.* 7804
estrazar *span.* 3044
estrazo, -a *span.* 3044
estreb *cat.* 7822
estrece *ptg.* 3040
estrecho *span.* 7813
estrecier *afrz.* 7812
estrée *afrz.* 7803
estréer *afrz.* 3046
estregar *span. ptg.* 2948. 3031. 7818
estreia *ptg.* 7807
estreito *ptg.* 7813
estreit-z *prov.* 7813
estrella *span. ptg.* 7758
estrellar *span.* 864
estremar *sp. ptg.* 3060
estrena *prov. cat. sp.* 7807
estrenher *prov.* 7821
estreñir *span.* 7821
estrenque *span.* 7820
estrenyer *cat.* 7821
estrepar *prov.* 7802
estreper *afrz.* 7802
estrep-s *prov.* 7822
estreup-s *prov.* 7822
estria *ptg.* 7816
estribar *prov. span. ptg.* 7822. 7808
estribeira *ptg.* 7822
estribo *span. ptg.* 7822
estribord *span.* 7760
estrieu *afrz.* 7822
estrie *afrz.* 7822
estrié *afrz.* 7673
estrief *afrz.* 7822
estrier *afrz.* 7822
estrif *afrz.* 7808
estriga *ptg.* 7815
estrigar *span.* 3062
estriho *nprov.* 7818
estrijol *cat.* 7818
estrillar *aspan.* 7818
estrinca *ptg.* 7820
estrincar *ptg.* 7820
estrinque *sp. ptg.* 7820
estriop-s *prov.* 7822
estrique *afrz.* 7819
estriu *afrz.* 7822
estriub-s *prov.* 7822
estriver *afrz.* 7808
estro *it. sp. ptg.* 5723
estrocer *span.* 3040
estront *afrz.* 7830
estrop *cat.* 7826
estropear *sp. ptg.* 3039
estropier *frz.* 3039. 7826
estropo *ptg.* 7826
estroppear *sp. ptg.* 7826
estrop-s *prov.* 7826
estros *prv. afrz.* 3064
estrovo *span.* 7826
estruci-s *prov.* 7832
estrujar *sp.* 3037. 8243
estrumelé *afrz.* 8337
estrument *afrz.* 4353
estrunïdar *prov.* 7765
estrus *prov.* 946. 7832
estuba *prov.* 3065
estuche *span.* 7834
estuco *span. ptg.* 7833
estudar *ptg.* 7836
estudiar *prov. sp.* 7836
estudio *span.* 7836
estudi-s *prov.* 7836
estudo *ptg.* 7836
estuet *afrz.* 7790
estufa *span.* 3065
estufar *span.* 3065
estui *afrz. aspan.* 7834
estuiier *afrz.* 7834
estujar *prov.* 7834
estuj-s *prov.* 7834
estuque *sp. ptg.* 7833
esturar *span.* 8252
esturião *ptg.* 7843
esturiou *span.* 7843
esturjão *ptg.* 7843
esturlenc-s *prov.* 7844
esturman *afrz.* 7847
esturs *cat.* 7832
estuzar *prov.* 8416
estuziar *prov.* 7836
esva(h)ir *ptg.* 2861
esvanuir *prov.* 2861
esventeler *afrz.* 3075
esvos *afrz.* 2755
eswarder *afrz.* 8865
et *frz.* 2856
età *ital.* 284
étable *frz.* 7729

établir *frz.* 7725
établissement *frz.* 7725
etade *ital.* 284
étage *frz.* 7750
étai *frz.* 7732
étaie *frz.* 7732
étain *frz.* 7736
étal *nfrz.* 7739
étalage *nfrz.* 7739
étaler *nfrz.* 7739
étalon *nfrz.* 7738. 7741
étamine *frz.* 7743
étamper *frz.* 7744
étance *frz.* 7746
étancher *frz.* 7733
étançon *frz.* 7746
étang *frz.* 7733. 7735
étangues *frz.* 7745
étape *frz.* 7748
état *frz.* 7755
etate *ital.* 284
etat-z *prov.* 284
étau *nfrz. frz.* 7739. 7783
étauger *frz.* 2853
étayer *frz.* 7732
été *frz.* 279
eted *rtr.* 284
etego *aptg.* 3916
éteindre *frz.* 3019. 7775
etelo, -o, -a *span.* 2755
étendard *frz.* 3028
étendre *frz.* 3028
éternir *normann.* 7763
éternuer *frz.* 7765
éteule *nfrz.* 7779
etico *ital.* 3916
étieule *normann.* 7779
étieuler *normann.* 7779
étinceler *nfrz.* 7269
étincelle *nfrz.* 7268
étioler *nfrz.* 7779
étiquette *nfrz.* 7769
étnette *frz.* (*s. N unter* tenaculum *No* 8093)
étoffe *frz.* 7842
étoffer *frz.* 7842
étoile *nfrz.* 7758
étonner *frz.* 3037
étouffer *frz.* 3065. 7842
étouger *frz.* 2853
étoupe *frz.* 7842
étouper *frz.* 3021. 3065. 7842
étoupin *frz.* 7842
étourdir *frz.* 3068
étourneau *frz.* 7846
étrain *frz.* 7800
étrainler *afrz.* 7801
étrange *frz.* 3054
étranger *frz.* 3051 f.
étrangler *nfrz.* 7801
étrape *frz.* 7802
étraper *frz.* 7802
étrécir *frz.* 3040. 7812
étrée *pic.* 7803
étreindre *frz.* 7821
étrenne *frz.* 7807
êtres *frz.* 3029
étrier *nfrz.* 7822
étrille *frz.* 7818
étrivière *nfrz.* 7822
étroit *frz.* 790. 7813
étron *nfrz.* 7830
étrope *frz.* 7826
etta *sard.* 3942
ette *ital.* 3942
étude *frz.* 7836
étudier *frz.* 7836
étui *nfrz.* 7834
étuve *frz.* 3065
étuver *frz.* 3065
eu *rum. prov. ptg.* 2783
eula *rtr.* 684
eür *afrz.* 325
eüré *afrz* 325
euze-s *prov.* 4072
eva *piem. rtr.* 678
evad *span.* 2860
evades *span.* 2860
évanouir *frz.* 2861
évaser *frz.* 2862
evay *span.* 2860
eve *afrz.* 678
éveiller *frz.* 3076
éventail *frz.* 3073. 8619
éventer *frz.* 3074
éventiller *frz.* 3075
évêque *frz.* 2825
evesque-s *prov.* 2825
évier *frz.* 682
evol-s *prov.* 2752
evori-s *prov.* 2745
evos *afrz.* 2755
exarcha *sp. ptg.* 2754
exasperar *sp. ptg.* 4157
exaspérer *frz.* 4157
exaucer *frz.* 2870
exécuter *frz.* 3014
exemplo *ptg.* 2941
exemple *frz.* 2941
exercito *ptg.* 2945
exhalar *span.* 2951
exhausser *frz.* 2870
exir *cat. aspan.* 2944
exit *cat.* 2955
exito *aspan.* 2955
exorado *span.* 2877
expender *sp. ptg.* 2983
expérimenté *frz.* 6060
expert *frz.* 6060
experto *sp. ptg.* 6060
expirer *frz.* 2990. 7686
explication *frz.* 2991
expliquer *frz.* 2995
exploit *frz.* 2994
exploiter *frz.* 2994
exponer *span.* 2997
expôr *ptg.* 2997
exposer *frz.* 2997
exprimer *frz.* 3000
extender *ptg.* 3028
extinguir *cat. ptg.* 3019
extraction *frz.* 3044
extraneo *ptg.* 3054
extranjero *span.* 3051
extrangeiro *ptg.* 3051
extravagante *ital.* 3056
eyssorbar *prov.* 5761
eziandio *ital.* 2857

F.

fa *rtr.* 3094
fabbrica *ital.* 3081
fabbro *ital.* 3080
fabella *ital.* 3083
fabla *rtr.* 3083
fable *frz.* 3083
fablel *afrz.* 3083
fabler *frz.* 3084
fabliaus *afrz.* 3083
fabre-s *prov.* 3080
fabrique *frz.* 3081
fabro *ital. span.* 3080
faca *aspan. ptg.* 3840
façanea *aspan. ptg.* 3842
façanha *ptg.* 3094
fação *ptg.* 3097
făcător *rum.* 3099
faccenda *ital.* 3092
facchino *it.* 3176. 8572
faccia *ital.* 3086
faccion *span.* 3097
face *rum. frz. ptg.* 3086. 3094. 3548
facó *rum.* 3111
facha *prov. ptg.* 3086. 3102. 3875
fâcher *frz.* 3159
fâcheux *frz.* 3160
fachin *span.* 8572
fachurier-s *prov.* 3101
faciende *afrz.* 3092
facile *ital.* 3093
facimola, -o *ital.* 3089
facitore *ital.* 3099
făclie *rum.* 3102
facola *ital.* 3102
façon *frz.* 3097
facteur *frz.* 3099
factice *frz.* 3095
faction *frz.* 3097
factor *ptg.* 3099
fada *sard. prov. cat. ptg.* 3165
fadar *prov.* 3167
faddija *sard.* 3172
fade *frz.* 3169
fado *ital.* 3169
fadri *cat.* 4241
fadrin *aspan.* 4241
faer *afrz.* 3167
fag *rum.* 3175
fage *afrz.* 3108
faggetto *ital.* 3106
faggino *ital.* 3108
faggio *ital.* 3108
faghe-farina *sard.* 3085
fagina *cat.* 3106
fagiolo *ital.* 6110
fagiuólo *ital.* 3079. 6110
fagno *ital.* 3181
fagot *frz.* 3107. 3176
fagotto *ital.* 3107. 3176
faguenas *frz.* 3353
fagueño *span.* 3175
faguino *nprov.* 3106
fagur *rum.* 3175
fahine *nprov.* 3106
faia *prov. ptg.* 3108
faible *frz.* 3321
faide *afrz.* 3109
faidir *prov.* 3109
faidiu *afrz.* 3109
faig *prov.* 3100
failhir *prov.* 3117
faille *altfrz.* 3102. 3116. 3117
faillir *prv. frz.* 3117
faim *frz.* 3130
faimă *rum.* 3129
faimos *rum.* 3133
făin *rum.* 3275
faina *ital.* 3106
făină *rum.* 3145
făinar *rum.* 3146
faïne *afrz.* 3106
faîne *frz.* 3106
faint *afrz.* 3269
faire *prov. frz.* 3094
faisa *span.* 3153
faisca *ptg.* 3120
faiscar *ptg.* 3120
faiseur *frz.* 3099
faisol-s *prov.* 6110
faissa *prov.* 3153
faissar *prov.* 3156
faisse *frz.* 3153
faisselle *frz.* 3153
faisser *frz.* 3156
fait *prov. frz.* 3100
faîte *frz.* 3279
faitilha *prov.* 3096
faitura *prov.* 3101
faiturar *prov.* 3101
faiturier-s *prov.* 3101
faixa *ptg.* 3153
faja *span.* 3153
fajar *span.* 3156
falaise *frz.* 3183
falavesca *ital.* 3120
falb *prov.* 3127
falbală *ital. frz. sp. ptg.* 3110
falbo *ital.* 3127
falcă *rum.* 3111. 3128. 3548
falcão *ptg.* 3112
falcar *span.* 3113
falcare *ital.* 3113. 3115
falcato *ptg.* 3113
falce *ital. span.* 3128
falcia *ital.* 3128
falco *ital.* 3112
falcola *altital.* 3102
falco-s *prov.* 3112
falò *ital.* 6103
falda *ital. rtr. prov. sp.* 3114
falde *afrz.* 3114
faldestueil *afrz.* 3126
faldistorio *ital. span. ptg.* 3126
faldistoro *ital.* 3126
faldriquera *span.* 3114
falegname *ital.* 5324
falguera *cat.* 3240
falha *prov.* 3102. 3116
falhir *prov.* 3117

falise *afrz.* 3183
falla *span. altspan. ptg.* 3083. 3116
fallagar *span.* 300
fallar *rtr. aspan. span. ptg.* 302. 3084. 3116
fallare *ital.* 3116
fallir *span. ptg.* 3117
fallire *ital.* 3117
fallo *ital.* 3115
falloir *frz.* 3118
falot *frz.* 3102
falotico *ital.* 6103
falourde *frz.* 1210. 3158
fals *rum. prov. afrz. cat.* 3122. 3128
falsedad *span.* 3121
falsidade *sp. ptg.* 3121
falsità *ital.* 3121
falsitate *rum.* 3121
falso *ital. sp. ptg.* 3122
falsopeto *span.* 3124
falta *ital. prov. cat. sp. ptg.* 3119
falto *ital.* 3119
faltrero *span.* 3125
faltriquera *span.* 3125
falts *rtr.* 3122
faltu *sard.* 3119
falua *ptg.* 3372
faluca *span.* 3372
falue *afrz.* 6261
falve *afrz.* 3127
fam *prov. cat.* 3130
fama *ital. prov. sp. ptg.* 3129
famaigl *rtr.* 3132
fâme *frz.* 3129
fame *ital.* 3130
famelent *afrz.* 3134
famiglia *ital.* 3131
famiglio *ital.* 3132
familia *sp. ptg.* 3131
familie *rum.* 3131
famille *prov.* 3131
famille *frz.* 3131
famillo *aspan. aptg.* 3132
famina *prov.* 3130
famine *frz.* 3130
famini *sard.* 3130
faminto *ptg.* 3134
famne *span.* 3130
famolen *prov.* 3134
famolenc *cat.* 3134
famoso *it. sp. ptg.* 3133
famulento *ital.* 3134
fanale *ital.* 6103
fañar *span.* 3138
fanar *rtr. prov. sp. ptg.* 3138. 3189
fanc *prov. afrz.* 3136
fanciullezza *ital.* 4242
fanciullo *ital.* 4241
fané *frz.* 5106
fanello *ital.* 3105
faner *frz.* 3189. 6810
fanfaluca *ital.* 3135. 6261
fanfanatore *ital.* 3135
fanfano *ital.* 3135
fanfare *frz.* 3135
fanfarer *frz.* 3135
fanfarron *span.* 3135
fanfaron *frz.* 3135
fanfelue *afrz.* 6261
fanfola *com.* 3135
fanfulla *mailänd.* 6261
fanfonj *sicil.* 3135
fanfreluche *frz. nfrz.* 3135. 6261
fanfulla *mail.* 3135
fange *frz.* 3137
fango *ital.* 3136
fanha *prov.* 3137
fanon *afrz.* 3139
fantarma *cat.* 6107
fantasia *ital.* 6105
fantasima *ital.* 6107
fantasma *ital. ptg.* 6107
fantauma *prov.* 6107
fante *ital.* 4241
fanteria *ital.* 4241
fantôme *frz.* 6107
fantschello *rtr.* 4241
faon *frz.* 3215
faon(n)er *frz.* 3215
fapt *rum.* 3100
făptură *rum.* 3101
faquin *frz. span.* 8572
far *rtr. prov.* 3094
fara *lomb.* 3140
fără *rum.* 3348
farabala *piem.* 3110
farabutto *ital.* 3884
faragulla *galiz.* 3450
fărămă *rum.* 3426
farandula *cat. span. ptg.* 3141
farangulla *galiz.* 3450
farapo *span.* 3893
faraute *span. ptg.* 3884
farce *frz.* 3150
farcir *frz.* 3142
fard *frz.* 3152
farda *span. ptg.* 3143
fardagem *ptg.* 3143
fardaggio *ital.* 3143
fardata *ital.* 3143
fardeau *frz.* 3143
fardel *span. ptg.* 3143
fardel-s *prov.* 3143
farder *frz.* 3152
fardillo *span.* 3143
fardo *ital. sp. ptg.* 3143
fare *ital.* 3094
fare la calza *ital.* 7811
farein *rtr.* 3448
farfalá *span.* 3110
farfalha *ptg.* 5872
farfalla *ital.* 3084. 5872
farfallar *span.* 3144
farfanicchio *ital.* 3135
farfanto *span.* 3135
farfanton *span.* 3135
farfogliare *neapol.* 3144
farfouiller *frz.* 3360
farfoulier *frz.* 3144
farga *prov.* 3081
fargna *ital.* 3147
fargua *span.* 3081
farina *it. prov. cat.* 3145
farinajuolo *ital.* 3146
farine *frz.* 3145
farinella *ptg.* 3258
farinha *ptg.* 3145
farinheiro *ptg.* 3146
farinier *frz.* 3146
farinier-s *prov.* 3146
farmacia *ital.* 7658
farinec *rum.* 6109
farja *cat.* 3081
farmecá *rum.* 6108
farnia *ital.* 3147
faro *ptg.* 6103. 3430
faról *ptg.* 6103
farouche *frz.* 3199
farpa *ptg.* 3893
farpão *ptg.* 3893
farpar *ptg.* 3893
farpear *ptg.* 3893
farragine *ital.* 3148
farratge-s *cat.* 3148
fars *prov.* 3150
farsa *it. sp. ptg.* 3150
farsata *ital.* 3150
farsetto *ital.* 3150
fart *frz.* 3152
fartado *span. ptg.* 7179
fărtăt *rum.* 3436
farto *ptg.* 3151
fascetto *ital.* 3157
fascher *afrz.* 3159
făscia *rtr.* 3153
fascia *ital. rtr.* 3153
fasciare *ital.* 3156
fascina *ital. span.* 3154
fascinare *ital.* 3155
fascine *frz.* 3154
fasciner *frz.* 3155
fáscino *ital.* 3155
fascio *ital.* 3157
faseire *prov.* 3099
faséole *frz.* 6110
faseolo *aspan.* 6110
fasola *rum.* 6110
fassa *prov.* 3086
fasta *aspan. aptg.* 3086
fasti *afrz.* 3161
fasticar *prov.* 3159
fastic-s *prov.* 3161
fastidiare *ital.* 3159
fastidio *ital.* 3161
fastidioso *it. ptg.* 3160
fastig *cat.* 3161
fastigar *prov.* 3159
fastigos *prov. cat.* 3160
fastig-s *prov.* 3161
fastio *span. ptg.* 3161
fat *prov. afrz.* 3169
fata *ital.* 3165
fată *rum.* 3086
făta *rum.* 3216
fata *rum. aspan. aptg.* 3214. 3903
fatappio *ital.* 6186
fătar *rum.* 3091
fatară *rum.* 3090
fatare *ital.* 3167
faticare *ital.* 3166
fatiguer *frz.* 3166
fatilado *span.* 3088
fatj *cat.* 3108
fato *ptg.* 3164
fatras *frz.* 3151
fatscha *rtr.* 3086
fattare *ital.* 3119
fattezza *ital.* 3095
fatticcio *ital.* 3095
fattizio *ital.* 3095
fatto *ital.* 3100
fattore *ital.* 3099
fattura *ital.* 3101
fatturare *ital.* 3100
fatz *prov.* 3086
fau *afrz.* 3108
faubourg *frz.* 3123
faucher *frz.* 3113
fauci *ital.* 3170
faucon *frz.* 3112
fauda *prov.* 3114
faude *afrz.* 3114
faudre *afrz.* 3118
faugotto *ital.* 3107
faula *altital. sard. prov.* 3083
faular *prov.* 3084
faults *rtr.* 3128
faur *sard. rum.* 3080. 3177
faurar *rum.* 3177
faurie *rum.* 3081
faus *prov.* 3128
fau-s *prov.* 3108
fausseté *frz.* 3121
faute *frz.* 3119
fauteuil *frz.* 3126
fautre *frz.* 3255. 7669
fautrer *afrz.* 3255
fauts *rtr.* 3122
fauve *frz.* 3127
faux *frz.* 3122. 3128
fava *ital. ptg.* 3079
favele *afrz.* 3083
favellare *ital.* 3084
faveur *frz.* 3173
favilla *ital.* 3172
favo *ital.* 3175
favoin *rtr.* 3173
favola *ital.* 3083
favolare *ital.* 3084
favoleggiare *ital.* 3084
favonio *ital.* 3173
favor *span. ptg.* 3174
favore *ital.* 3174
favugn *rtr.* 3173
faxa *cat. ptg.* 3153
faxar *cat. ptg.* 3156
fayne *afrz.* 3106
fazedor *ptg.* 3099
fazenda *prov. ptg.* 3092
fazer meia *ptg.* 3094. 7811
fazilado *span.* 3088
fazione *ital.* 3097
fazoleto *aspan.* 3218
fazzoletto *ital.* 3218
fazzone *ital.* 3097
fazzuolo *ital.* 3218
fé *afrz. ptg.* 2253. 3104. 3230
fè *ital.* 3230
fe *span.* 3230
fea *prov.* 3213

feal *afrz.* 3228
fealté *afrz.* 3229
feaul *afrz.* 3228
feauté *afrz.* 3229
febbrajo *ital.* 3176
febbre *ital.* 3178
febilla *galiz.* 3220
feble *prv. span.* 3321
febra *cat. ptg.* 3178. 3221
febre *prv. ptg.* 3178. 3321
febrer *cat.* 3177
febrier-s *prov.* 3177
februarie *rum.* 3177
feccia *ital.* 3103
fecha *ptg.* 3100
fechar *ptg.* 1936. 3098
fecho *ptg.* 3100
feda *prov.* 3213
fedà *friaul.* 3214
fede *ital.* 3236
fedele *ital.* 3228
fedel(i)tà *ital.* 3229
fedaltat-z *prov.* 3229
fedeil *afrz.* 3228
feder *ptg.* 3366
federa *ital.* 3179
fedo *ital. nprv. ptg.* 3213. 3364
fedu *sard.* 3216
fée *frz.* 3165
feeil *afrz.* 3228
feeilh-s *prov.* 3228
feel *afrz.* 3228
feeltat-z *prov.* 3229
feelté *afrz.* 3229
féer *afrz.* 3167
fégato *ital.* 3223
feghe *sard.* 3103
fegier *frz.* 3223
fei *afrz.* 3230
feie *afrz.* 3223
feignant *frz.* 3269
feijão *ptg.* 3079. 6110
feillon *afrz.* 3217
feira *prov. ptg.* 3194
feire *afrz.* 3194
feissele *afrz.* 3281
feiticeiro *ptg.* 3095
feitiço *ptg.* 3095
feito, -a *ptg.* 3100
feix *cat.* 3086
fel *rtr. prov. cat. ptg.* 3182
felce *ital.* 3250
fêle *frz.* 3286
fêler *frz.* 3283
feletga *rtr.* 3243
felgueira *ptg.* 3240
felice *ital.* 3184
feligres *span.* 3250
feliz *span. ptg.* 3184
fella *neapol.* 8788
felle *ital.* 3182
fello *ital.* 3253
fellone *ital.* 3253
fellonia *ital. prov. span.* 3253
felnia *prov.* 3253
felon *frz.* 3253
félonie *frz.* 3253
félouque *frz.* 3372
felpa *it. sp. ptg.* 3221
felpe *afrz.* 3221
fel-s *prov. afrz.* 3253
feltrar *ptg.* 3255
feltrare *ital.* 3255
feltre-s *prov. afrz.* 3255
feltro *it. ptg.* 3255. 6113
feluca *ital.* 3372
felzare *ital.* 3252
felze *limous.* 3251
fem *cat.* 3265
femar *prov. cat.* 3264
femea *ptg.* 3187
femeie *rum.* 3187
femena *prov.* 3187
femme *frz.* 3187
fem(m)ina *ital.* 3187
femna *prov.* 3187
fem-s *prov.* 3265
femelle *frz.* 3186
fempta *cat.* 3263
fenar *rtr.* 3189
fenda *prov. ptg.* 3263. 3267
fender *rtr. ptg.* 3268
fendere *ital.* 3268
fendo *nprov.* 3263
fendre *prov. frz.* 3268
fener *afrz.* 3189
fenestra *ital. rtr. prov.* 3188
fenêtre *frz.* 3188
fenher *prov.* 3269
fénici *ital.* 5856
fenoil *afrz.* 3190
fenolh-s *prov.* 3190
fenouil *frz.* 3190
fente *frz.* 3267
fenu-grec *frz.* 3192
fenuigl *rtr.* 3190
fenuju *sard.* 3190
feo *span.* 3364
feon *afrz.* 3215
feoner *afrz.* 3215
fer *rum. rtr. frz. cat.* 3094. 3205
fera *rum. prv. ptg.* 3203. 3209
ferar *rum.* 3201
ferarie *rum.* 3201
ferbe *rum.* 3210
fereastră *rum.* 3188
ferece *rum.* 3251
feresteg *cat.* 3385
feretro *ital. span.* 7160
fereza *ptg.* 3196
feria *span.* 3194
forici *rum.* 3184
forir *frz. prv. ptg.* 3195
ferire *ital.* 3195
ferlin *afrz. span.* 3193
ferling *afrz.* 3193
ferlino *ital.* 3193
ferm *rtr. afrz.* 3278
ferma *ital.* 3277
fermar *rtr. prov.* 3277
fermare *ital.* 3277
ferme *frz.* 3277
fermentar *span. ptg.* 3197
fermentare *ital.* 3197
fermenter *frz.* 3197
fermer *frz.* 3277
fermillon *afrz.* 3208
fermo *ital.* 3278
fermos *altcat.* 3405
fermoso *aspan.* 3405
ferm-s *prov.* 3278
ferpe *afrz.* 3221
ferrã *ptg.* 3148
ferrão *ptg.* 3148
ferraille *frz.* 3200
ferrailler *frz.* 3200
ferraina *sard.* 3148
ferrajo *ital.* 3201
ferran *prov.* 371
ferrana *ital.* 3148
ferrant *afrz.* 371
ferrar *prov. ptg.* 3203
ferrare *ital.* 3203
ferraria *ptg.* 3201
ferratge-s *prov.* 3148
ferre *afrz.* 3195
ferreiro *ptg.* 3201
ferreiro *ptg.* 3081
ferrer *frz.* 3203
ferro *ital. ptg.* 3205
ferropea *span. ptg.* 3207
ferru *sard.* 3205
ferrugem *ptg.* 3204
fer-s *prov.* 3205
fersa *prov.* 372. 3211
ferté *afrz.* 3276
ferver *ptg.* 3210
fervĕre *ital.* 3210
ferza *ital.* 3252
ferzare *ital.* 3252
fe-s *prov.* 3230
fesle *afrz.* 3286
fess *rtr.* 3268
fessa *rtr.* 3268
fesse *frz.* 3268
fesser *frz.* 3268
fest *afrz.* 3279
festa *ital. prov. cat. ptg.* 3212
feste *afrz.* 3279
festo *aptg.* 3163. 3279
fĕt *rum.* 3216
fête *frz.* 3212
fetere *ital.* 3366
fetge-s *prov.* 3223
feticcio *ital.* 3095
fétiche *frz.* 3095
fetiscio *ital.* 3095
feto *ital. ptg.* 3216. 3243
fetscha *rtr.* 3103
fetta *ital.* 3292. 8788
fettuccia *it.* 3292. 8788
fétus *frz.* 3216
fet-z *prov.* 3216
feü, feu *frz.* 3168
feu *frz.* 3358
feudo *it. sp. ptg.* 3180
feugière *afrz.* 3240
feuillage *frz.* 3369. 3474
feuille *frz.* 3371
feuillet *frz.* 3371
feuilleter *frz.* 3371
feuilleton *frz.* 3371
feuillu *frz.* 3370
feuk *rtr.* 3358
feunia *prov.* 3253
feupe *afrz.* 3221
feur *afrz.* 3412
feurre *frz.* 3361
feu-s *prov. afrz.* 3180
feutre *frz.* 3255
feutre-s *prov.* 3255
fève *frz.* 3079
fever *afrz.* 3180
feveroiro *ptg.* 3177
fevra *rtr.* 3178
fevre *afrz.* 3080
fevrer *rtr.* 3177
février *frz.* 3177
fezilado *span.* 3088
fezza *sicil.* 3102
fiă *rum.* 3238
fia *altital.* 8692
fiaba *ital.* 3083
fiaccare *ital.* 3295
fiacco *ital.* 3296
fiaccola *ital.* 3102
fiadone *ital.* 3175. 3298
fiagare *sard.* 3302. 3430
fiagu *sard.* 3302
fiala *ital. prov. rum.* 6111
fiale *ital.* 3175
fialone *ital.* 3175
fiama *piemont.* 6114
fiamengh *piemont.* 3304
fiamma *ital.* 3305
fiammare *ital.* 3308
fiammeggiare *ital.* 3306
fiammifero *ital.* 3307
fiança *ptg.* 3226
fiançailles *frz.* 3227
fiance *frz.* 3226
fiancer *frz.* 3227
fianco *ital.* 3296
fiansar *prov.* 3227
fianza *prov. sp.* 3226
fiappo *oberit. friaul.* 3296
fiar *prov. span. ptg.* 3231. 3254
fiară *rum.* 3209
fiara *ital.* 3301
fiasca *ital.* 8586
fiasco, -a *ital.* 3312
fiasco *ital.* 8586
fiasta *rtr.* 3212
fiastru *rum.* 3239
fiata *ital.* 8692
fiatare *ital.* 3315
fiato *ital.* 3319
fiatore *ital.* 3316
fiavo *ital.* 3175
fibbia *ital.* 3222
fibla *rtr. cat.* 3222
fibra *ital.* 3221
fibula *ital.* 3222
ficar *prov. altspan. ptg.* 3233
ficat *rum.* 3223
ficau *sard.* 3223
ficcare *ital.* 3233
ficelle *frz.* 3241
ficher *frz.* 3233
fichiar *rtr.* 3233

fichier *afrz.* 3233
fico, -a *ital.* 3225
fidalgo *aspan.* 3249
fidanza *ital.* 3226
fidanzare *ital.* 3227
fidare *ital.* 3231
fidech *bergam.* 3223
fidegh *lomb.* 3223
fidèle *frz.* 3228
fidelidad *span.* 3229
fidelidade *ptg.* 3229
fidelini *ital.* 3237
fidelità *ital.* 3229
fidélité *frz.* 3229
fidelli *ital.* 3237
fidel-s *prov.* 3228
fidich *piemont.* 3223
fidigu *sard.* 3223
fido *it. sp. ptg.* 3233
fiducia *ital.* 2332
fie *afrz.* 3223. 3225
fiebre *nprov.* 3178
fiede *afrz.* 8692
fiedere *ital.* 3195
fiée *afrz.* 8692
fief *frz.* 3180
fieffer *frz.* 3180
fiel *frz. ptg.* 3182. 3228
fieldad *span.* 3229
fieldade *ptg.* 3229
fiele *ital.* 3182
fiel-s *prov.* 3228
fieltro *span.* 3255
fiem *afrz.* 3265
fieno *ital.* 3191
fiente *frz.* 3263
fier (*Adj.*) *frz.* 3209. 3231
f(i)er *prov.* 3209
fiera *ital. rtr.* 3194
fierce *afrz.* 372. 3211
fierche *afrz.* 372
fiere *rum.* 3182
fiereza *span.* 3196
fierezza *ital.* 3196
fierge *afrz.* 3211
fiergna *rtr.* 3106
fierità *ital.* 3196
fierna *rtr.* 3106
fiero *ital. span.* 3209
fierté *frz.* 3196
fiet *afrz.* 3180
fieu *afrz.* 3180
fiever *afrz.* 3180
fievile *ital.* 3321
fievole *ital.* 3321
fièvre *frz.* 3178
fifa *rtr.* 6162
fifre *frz.* 6162
fig *rtr.* 3224
figa *prov. ptg.* 3225
figá *venez.* 3223
figado *ptg.* 3223
figer *frz.* 3223
figgere *ital.* 3234
figier *afrz.* 3223
figlia *ital. rtr.* 3238
figliastro *ital.* 3239
figlio *ital.* 3248
figliuola *ital.* 3245
figliuolo *ital.* 3245
fignolo *ital.* 3273
figo *aspan. ptg.* 3225. 3248
figue *frz.* 3225
figura *ital. prov. sp. ptg.* 3236
figure *frz.* 3236
fija *aspan.* 3238
fila *ital. prov. sp.* 3256
filagramme *frz.* 3257
filar *prv. cat. altsp.* 3254
filare *ital.* 3254
filasse *frz.* 3297
file *frz.* 3256
filelli *ital.* 3237
filer *frz.* 3253. 3256
filet *frz.* 6872
filet-z *prov.* 6872
filha *prov. ptg.* 3238
filhastre-s *prov.* 3239
filho *ptg.* 3248
filibote *span.* 3352
filici *sicil.* 3251
filighe *sard.* 3251
filigrana *ital.* 3257
filigrane *frz.* 3257
filipendula *ital. sp. ptg.* 3259
filipendule *frz.* 3259
filla *prov. cat.* 3238
fillastre *cat.* 3239
fillâtre *frz.* 3239
fille *frz.* 3238
filleul *frz.* 3245
fillot *frz.* 3246
filo *ital. span.* 3256
filou *frz.* 3185
fil-s *prov.* 3248
fils *frz.* 3248
filtrar *span. ptg.* 3255
filtre *frz.* 3255
filtrer *frz.* 3255
filtro *ital.* 3255. 6113
filucola *ital.* 3375
filunguello *ital.* 3463
filza *ital.* 3247
fim *ptg.* 3271
fimbria *ital.* 3262
fimo *ital.* 3265
fin *frz. span.* 3271. 3275
finance *frz.* 3266
finanza *ital.* 3266
finar *prov. sp. ptg.* 3274
finare *ital.* 3274
fincar *altsp. ptg.* 3233
finco *venez.* 3272
findar *prov. sp. ptg.* 3270
fino *ital.* 3271
finer *afrz.* 3274
finestra *cat.* 3188
fingere *ital.* 3269
fingir *cat. sp. ptg.* 3269
finiestra *span.* 3188
finire *ital.* 3270
fino (*Adj.*) *ital. sp. ptg.* 3271. 3275. 4254
finocchio *ital.* 3190
fi(n)-s *prov.* 3271
fintină *rum.* 3380
fio *ital. ptg.* 3180. 3256
fiocco, -a *ital.* 3337
fioccole *ital.* 3336
fioccoso *ital.* 3335
fiochezza *ital.* 3296
fiocina *ital.* 3334. 3537
fiocine *ital.* 3334
fioco *ital.* 3296
fiocu *sard.* 3337
fiola *prov.* 6111
fionda *ital.* 3507
fior *rum.* 3461
fioraglia *ital.* 3301
fiorajo *ital.* 3338
fiore *ital.* 3342
fioretto *ital.* 3340
fiori *rum.* 3339
fiorino *ital.* 3341
fiorire *ital.* 3339
fiotta *ital.* 3349
fiottare *ital.* 3349
fiotto *ital.* 3349
fir *rum.* 3256
fira *cat.* 3194
firie *afrz.* 3223
firma *ital.* 3277
firmar *span. ptg.* 3277
firmare *ital.* 3277
firoscos *rum.* 6112
firui *rum.* 3254
fi-s *prov. afrz.* 3233
fisare *ital.* 3290
fiscaer *modenes.* 3287
fiscella *ital.* 3281
fischiare *ital.* 3287
fischio *ital.* 3287
fisga *sp. ptg.* 3282. 3289
fisgar *span. ptg.* 3282
fiso *ital.* 3291
fîsor *rum.* 3245
fissare *ital.* 3290
fisso *ital.* 3291
fistău *rum.* 3285
fistella *ital.* 3281
fistola *ital. prov. cat. sp.* 3286
fistula *span. ptg.* 3286
fistule *frz.* 3286
fita *cat. altsp. ptg.* 3224. 3292. 8788
fitar *ptg.* 3224
fitgiar *rtr.* 3233
fito *ptg.* 3224
fitta *ital. sard. sic.* 3224. 8788
fitticheda *sard.* 8788
fittidda *sicil.* 8788
fitto *ital.* 3224
fiu *rum.* 3248
fiucia *altsp.* 3232
fiuk *rtr.* 3358
fiume *ital.* 3347
fius *aptg.* 3233
fiutare *ital.* 3318
fiuto *ital.* 3318
fiuza *ptg.* 3232
fivela *ptg.* 3223
fivella *prov.* 3222
fizar *prov.* 3231
fizel-s *prov.* 3228
flabe *frz.* 3083
flac *prv. afrz. cat.* 3296
flacăra *rum.* 3301
flaco *span.* 3296
flacon *nfrz.* 3313. 8586
flael *afrz.* 3300
flagello *ital.* 3300
flageol *afrz.* 3320
flageolet *frz.* 3320. 6110
flagorner *frz.* 3303
flainchir *afrz.* 3325
flaine *afrz.* 3258
flair *frz.* 3302. 3430
flaira *cat.* 3302
flairar *prov. cat.* 3302. 3430
flairare *sard.* 3430
flairer *frz.* 3302. 3430
flaistre *afrz.* 3294
flajol *afrz.* 3320
flama *rtr. prov. cat.* 3305
flamar *prov. cat.* 3308
flambe *frz.* 3309
flambeau *frz.* 3309
flamber *frz.* 3309
flamberge *frz.* 3296
flamear *span.* 3308
flamejar *cat.* 3306
flamenc *altcat.* 3304
flămînd *rum.* 3134
flamme *frz.* 3305. 6114
flammer *frz.* 3308
flammură *rum.* 3309
flan *frz.* 3298
flanc *frz.* 3296
flanc-s *prov.* 3296
flanella *ital.* 3257
flanelle *frz.* 3258
flaon *span.* 3298
flâner *frz.* 3311
flaque *frz.* 8797
flascha *rtr.* 3312
flasche *afrz.* 3312. 8586
flasco *span.* 8586
flascon *afrz.* 3313. 8586
flasque *frz.* 3294
flataire *prov.* 3314
flatir *afrz.* 3317
flato *ital.* 3319
flatter *frz.* 3314
flaujol-s *prov.* 3320
flaür *afrz.* 3316
flaut *rum.* 3318
flauta *prov. span.* 3318
flaută *rum.* 3318
flautado *span.* 3318
flautar *prov. span.* 3318
flaüte *afrz.* 3318
flaüter *afrz.* 3318
flautjol-s *prov.* 3320
flauto *ital.* 3318
flauzon-s *prov.* 3298
flavelle *afrz.* 3293
fleac *rum.* 3296
fléau *frz.* 3300
flebile *ital.* 3321
flecha *prov. sp. ptg.* 3330
flèche *frz.* 3330. 7081
flèche (de lard) *afrz.* 3329
flechier *afrz.* 3322
fléchir *frz.* 3325
flecme-s *prov.* 6114

fleco *span.* 3337
fleis *prov.* 3328
fleissar *prov.* 3327
fleme *span.* 6114
flenchir *afrz.* 3325
fleschier *afrz.* 3327
fleschir *afrz.* 3325
fleskir *afrz.* 3324
flete *frz. ptg.* 3326. 3442
flétrir *frz.* 3294
flette *frz.* 3326
flettere *ital.* 3323
fleur *frz.* 3342
fleûr *afrz.* 3316
fleurer *frz.* 3316
fleurir *frz.* 3339
fleuret *frz.* 3340
fleuriste *frz.* 3337
fleuve *frz.* 3347. 3351
flibot *frz.* 3352
flibote *span.* 3352
flieme *afrz.* 6114
flieys *prov.* 3328
fliessegig *rtr.* 3343
flin *frz.* 3330
flique *afrz.* 3329
fliscă *rum.* 3286
fliscai *rum.* 3287
floacă *rum.* 3337
floare *rum.* 3342
floc *rum. rtr. prov. frz. cat.* 3337
flocé *rum.* 3333
flocher *afrz.* 6762
floconneux *frz.* 3335
flocos *rum.* 3335
flojel *span.* 3351
floma *rtr.* 3305
flojo *span.* 3351
flor *rtr. cat. span. ptg.* 3342
florar *rum.* 3338
florecer *span. ptg.* 3339
florença *ptg.* 3341
floresta *cat. sp. ptg.* 3387
florete *span.* 3340
florin *frz. span.* 3341
florir *rtr. prv. cat.* 3339
flor-s *prov.* 3342
floscio *ital.* 3351
flot *frz.* 3349
flota *span.* 3349
flotar *span.* 3349
flote *afrz.* 3349
flotta *ital.* 3349
flotte *frz.* 3349
flotter *frz.* 3349
flou *afrz.* 3471
flouer *frz.* 3439
flóur *rtr.* 3342
fluctuar *span. ptg.* 3343
flueco *span.* 3337
fluecoso *span.* 3335
fluequecillo *span.* 3333
fluequecito *span.* 3333
flueve *afrz.* 3350
fluidi *rtr.* 3347
fluie *afrz.* 3350
fluir *ital. rtr. span. ptg.* 3348
fluis *prov.* 3351
fluive *afrz.* 3350
flum *rtr.* 3347
flum-s *prov.* 3347
flun-s *afrz.* 3347
flusso *ital.* 3351
flustura *rum.* 3344
flûte *frz.* 3318
flutto *ital.* 3345
fluttuare *ital.* 3343
flux *cat.* 3351
fo *afrz. lomb.* 3108
foaie *rum.* 3371
foale *rum.* 3376
foanie *rum.* 3130
foarfece *rum.* 3388
foarte *rum.* 3410
foc *rum. prov.* 3358
focaccia *ital.* 3354
focaja *ital.* 3355
focajuolo *ital.* 3358
foçar *ptg.* 3171
focar *rum.* 3355
focara *ital.* 3355
foci *ital.* 3170
focile *ital.* 3356
fodde *sard.* 3376
foder *ptg.* 3545
foderare *ital.* 3361
fodero *ital.* 3361
foek *rtr.* 3358
fœly *rtr.* 3371
fœr *rtr.* 3384
fœy *rtr.* 3371
fog *cat.* 3358
foga *ital.* 3487
fogal-s *prov.* 3355
fogão *ptg.* 3355
fogar *altcat.* 3355
fogassa *prv. altcat.* 3354
fogaza *ptg.* 3354
foggia *ital.* 3081. 3416
foggiare *ital.* 3081. 3416
foglio, -a *ital.* 3371
foglioso *ital.* 3370
fogn *lomb.* 3173
fogna *ital.* 7493
fognare *ital.* 7493
fogno *ital.* 3173
fogo *ptg.* 3358
fogote *span.* 3107
foguassa *prov.* 3354
foguete *span.* 3358
foguier-s *prov.* 3355
foi *frz.* 3230
foible *afrz.* 3321
foice *ptg.* 3128
foie *frz.* 3223
foiée *afrz.* 8692
foios *rum.* 3370
foira *prov.* 3390
foirail *frz.* 3194
foire *frz.* 3194. 3390
foirer *frz.* 2086
fois *frz.* 8692
foisne *afrz.* 3537
foison *frz.* 3539
foiso-s *prov.* 3539
foissele *afrz.* 3281
foiu *rum.* 3371
foja *venez. span.* 3081. 3371. 3527. 6116
fojo *ptg.* 3416
fojoso *ital.* 3528
fol *rtr. prov. frz.* 3376
fola *ital.* 3093
folar *prov.* 3496
folare *ital.* 3293[b] *N*
folata *ital.* 3319. 3332. 8804
folc *afrz. prov.* 3373
foldre *prov. afrz.* 3493
folear *prov.* 3374
fólego *ptg.* 3374
folejar *prov.* 3374
folena *ital.* 3172
folga *ptg.* 3374
folgar *cat. ptg.* 3374
folgorare *ital.* 3494
folgore *ital.* 3492
folha *prov. ptg.* 3371
folhagem *ptg.* 3369
folhatge-s *prov.* 3369. 3474
folho *ptg.* 3371
folhoso *ptg.* 3370
folh-s *prov.* 3371
folie *frz.* 3368. 3374
folier *nfrz.* 3374
folio *ital.* 3371
foll *cat.* 3376
folla *ital.* 3496
follare *ital.* 3496
folle *ital. ptg.* 3376
follear *ital.* 3374
folleggiare *ital.* 3374
fol(l)ejar *altcat.* 3374
follicolo, -ulo *ital.* 3375
follone *ital.* 3497
folto *ital.* 4271
folzer *prov.* 3493
fome *ptg.* 3130
fonas *ptg.* 3377
foncer *frz.* 3510
fond *frz.* 3513
fonda *ital. span.* 3507
fondaco *ital.* 3378
fondar *prov.* 3511
fondare *ital.* 3511
fonde *afrz.* 3507
fondèfle *afrz.* 3508
fonder *frz.* 3511
fondere *ital.* 3512
fondique *afrz.* 3378
fondo *ital. altsp.* 3513
fondre *prov. frz.* 3512
fond-s *prov.* 3513
fonds *frz.* 3513
fonil *span.* 3509
fons *prov. cat.* 3379. 3513
fonsado *span.* 3414
fonsar *prov.* 2089. 3510
font *cat.* 3379
fonta *altsp.* 3909
fontaine *frz.* 3380
fontainha *ptg.* 3380
fontana *ital. prov. altcat. span.* 3380
fonte *ital. ptg.* 3379
fonte da cabeça *ptg.* 8089
fonzar *prov.* 2089
for *prov.* 3384
for-s *frz.* 3384
fora *prov. ptg.* 3384
foracchiare *ital.* 3381
forain *frz.* 3383
foraneo *span.* 3383
foraño *span.* 3383
foras *prov.* 3384
forastico *ital.* 3385
forbice *ital.* 3388
forbir *prov.* 3519
forbire *ital.* 3519
forbourg *afrz.* 3123
forca *ital. prov. cat. ptg.* 3520
força *ptg.* 3407
forcadura *prv. ptg.* 3521
forcar *ptg.* 3523
forcatura *ital.* 3521
force *frz.* 3407. 3388
forcella *ital.* 3522
forcené *frz.* 3393
forcer *frz.* 3409
forces *frz.* 3388
forche *frz.* 3520
forchetta *ital.* 3520
forcier *afrz.* 3408
forcone *ital.* 3524
forense *span.* 3386
forese *ital.* 3386
foresgue *prov.* 3385
forest *prov.* 3387
foresta *ital. prov.* 3387
forestaro *ital.* 3394
forestiere *ital.* 3394
forêt *frz.* 3387. 7465
forfaire *prov. frz.* 3391
forfare *altital.* 3391
forfecha *rum.* 3389
forfici *ital.* 3388
forfighe *sard.* 3388
forge *frz.* 3081
forger *frz.* 3081
forgeron *frz.* 3080
forgia *ital.* 3081
forgiare *ital.* 3081
forja *span. ptg.* 3081
forjador *ptg.* 3080
forma *ital. prov. cat. sp. ptg.* 3396
formaggio *ital.* 3397
formaje *span.* 3397
formare *ital.* 3404
formatge-s *prov.* 3397
forme *frz.* 3396
formento *ital.* 3482
formica *ital.* 3398
formicajo *ital.* 3400
formicar *prov.* 3401
formicare *ital.* 3401
formichiere *ital.* 3400
formicolajo *ital.* 3400
formicolio *ital.* 3400
formie *afrz.* 3399
formier *afrz.* 3401
formiga *prov. cat. ptg.* 3398
formigar *ptg.* 3401
formigueiar *prv. ptg.* 3403
formigueiro *ptg.* 3400

formil-s *prov.* 3399
formit-z *prov. afrz.* 3399
formos *prov.* 3405
formoso *ital. ptg.* 3405
forn *cat.* 3530
fornajo *ital.* 6179
fornir *prov. afrz.* 3483
fornire *it. sp. ptg.* 3483
forno *ital. ptg.* 3530
forn-s *prov.* 3530
foro *ital. ptg.* 3412
forra *ital.* 3533
forrar *span.* 3361
forraje *span.* 3361
forro *sp. ptg.* 3361. 3999
fors *prov.* 3384
for-s *prov.* 3412
forsa *rtr. prv. cat.* 3388. 3406 f.
forsar *prov.* 3409
forsch *rtr.* 3388
forse *ital.* 3406
forsela *prov.* 3522
forsenat *prov.* 3393
forsennato *ital.* 3393
forsi *it. sard. rtr.* 3406
fort *prv. cat. frz.* 3410
forte *ital. ptg.* 3410
fortuna *ital. prv. cat. sp. ptg.* 3411
fortune *frz.* 3411
forza *it. prov. sp.* 3407
forzare *ital.* 3409
forziere *ital.* 3408
fos *prov.* 3384
fosado *aptg.* 3414
fosc *rtr.* 3538
fosca *ptg.* 3538
fosco *ital. ptg.* 3538
fossa *ital. rtr. prov. cat. ptg.* 3413
fosse *frz.* 3413
foto *ptg.* 3170
fots *rtr.* 3128
fottere *ital.* 3545
fottitojo *ital.* 3545
fottitore *ital.* 3545
fottitura *ital.* 3545
fou *frz.* 378. 3108. 3358. 3376
foũ *rum.* 3374
fouace *frz.* 3354
fouasse *frz.* 3354
fouc *prov. afrz.* 3373
fouce *ptg.* 3128
foudre *frz.* 3486. 3493
fouet *frz.* 3108
fouetter *frz.* 3108
fouger *frz.* 3359
fougère *frz.* 3240
fougue *frz.* 3487
fouiller *frz.* 3360
fouine *frz.* 3106
foukeur *wallon.* 3489
foule *frz.* 3496
fouler *frz.* 3496
foulet *frz.* 3217
foulon *frz.* 3497
four *rtr. frz.* 3384. 3530
fourbe *frz.* 3519
fourbir *frz.* 3519
fourcele *afrz.* 3522
fourchette *frz.* 3520
fourcheure *afrz.* 3521
fourchon *frz.* 3524
fourgon *frz.* 3524
fourmi *frz.* 3399
fourmie *afrz.* 3399
fourmilier *frz.* 3400
fourmilière *frz.* 3400
fourmiller *frz.* 3403
fourmo *nprov.* 3396 f.
fournir *frz.* 3483
furó *cat.* 3531
fourrage *frz.* 3361
fourreau *frz.* 3361
fourrer *frz.* 3361
fourrure *frz.* 3361
fouto *ptg.* 3170 3498
foutre *frz.* 3545
foxa *nprov.* 3537
foyer *frz.* 3355
foz *ptg.* 3171
fozilhar *prov.* 3360
fra *ital.* 4264. 4375
frà *ital.* 3436
frabbotto *neap.* 3884
frabbutto *neap.* 3884
fracas *frz.* 3429
fracassar *span. ptg.* 3429
fracassare *ital.* 3429
fracasser *frz.* 3429
fracasso *ital. ptg.* 3429
frachura *prov.* 3420
fracidare *ital.* 3417
fracido *ital.* 3417
fraco *ptg.* 3296
fractura *prov. cat. span. ptg.* 3420
fracture *frz.* 3420
frade *ptg.* 3436
fradel *prov.* 3444
fradernidad *span.* 3437
fradernidade *ptg.* 3437
fradicio *ital.* 3417
fradous *afrz.* 3444
fragă *rum.* 3422
fraga *it. rtr. sp.* 3422
fragata *cat. sp. ptg.* 3082
fraged *rum.* 3417
fragezi *rum.* 3417
fragile *ital.* 3424
fragnere *ital.* 3434
fragoa *ptg.* 3081
fragola *ital.* 3422
fragoso *ptg.* 3428
fragrare *sard.* 3430
fragru *sard.* 3430
fragura *span. ptg.* 3421
frai *frz. sp.* 3436. 3450
fraidel *prov.* 3444
fraidit-z *prov.* 3443
fraile *ital. span.* 3424. 3436
fraindre *afrz.* 3434
fraire *prov. span.* 3436
frairin *afrz.* 3438
frais *frz.* 3419. 3441. 3465
fraise *frz.* 3422. 3464
fraiser *frz.* 3464
fraisette *frz.* 3464
fraisne *afrz.* 3440
fraisne-s *prov.* 3440
fraissengue *afrz.* 3465
fraisse-s *prov.* 3440
frale *ital.* 3424
frambalá *cremon. parm.* 3110
framboise *frz.* 1317
frămînta *rum.* 3197
frana *ital.* 3426. 8821
franare *ital.* 3426
franc *frz.* 3433
français *frz.* 3431
frances *prov. span.* 3431
francesco *ital.* 3431
franchezza *ital.* 3432
franchigia *ital.* 3432
franchir *frz.* 3433
franchise *frz.* 3432
franco *it. sp. ptg.* 3433
françois *frz.* 3431
franc-s *prov.* 3433
franela *span.* 3258
frange *ital. frz.* 3262
frangere *ital.* 3434
frangir *span. ptg.* 3434
frangoi *piem.* 3463
frangol *crem. parm.* 3463
franguel *piem.* 3463
franhadura *prov.* 3420
franher *prov.* 3434
franja *span. ptg.* 3262
franjir *aspan.* 3434
franqueza *sp. ptg.* 3432
franzes *ptg.* 3431
franzir *ptg.* 3477
frapar *prov.* 4018
frappa *ital.* 3893
frappare *ital.* 3893
frapper *frz.* 4018
frar *rtr.* 3436
frare *altcat.* 3436
frarin *afrz.* 3438
frarí-s *prov.* 3438
frasada *span.* 3464
frasca *ital. span.* 8746
frascar *prov.* 3429
frasco *span. ptg.* 3312. 8586
frasin *rum.* 3440
frassino *ital.* 3446
frassugno *ital.* 956
frate *ital. rum.* 3436
fratello *ital.* 3435
fraterniser *frz.* 4265
fraternità *ital.* 3437
fraternitat *cat.* 3437
fraternitat-z *prov.* 3437
frătietate *rum.* 3437
frătinătate *rum.* 3437
fratre *prov.* 3436
fratta *ital.* 6115. 8663
frattura *ital.* 3420
frauc *prov.* 3296
frauta *ptg.* 3318
frautar *ptg.* 3318
fray *span.* 3436
fraye *afrz.* 3450
frayer *afrz.* 2948. 3450
frayeur *frz.* 2782. 3427
frazio *ital.* 3417
frazo *ital.* 3425
fre *cat.* 3448
freamĕt *rum.* 3445
frearzu *sard.* 3177
freble *prov.* 3321
freca *rum.* 3450
freccia *ital.* 3330
frecha *aspan. aptg.* 3331
frecola *ital.* 3450
freddo *ital.* 3459
freddoloso *ital.* 3458
freddore *ital.* 3457
fredon *frz.* 3467
fredonner *frz.* 3467
fredor *cat. span.* 3457
fredur *rtr.* 3457
frega *ital.* 3450
fregar *prov. cat. sp. ptg.* 2928. 3450
fregare *ital.* 3450
fregata *ital.* 3082
frégate *frz.* 3082
fregiare *ital.* 3464
fregio *ital.* 3464
fregir *prov. cat.* 3460
fregola *ital.* 3450
frei *ptg.* 3436
freid *rtr.* 3459
freidor *ptg.* 3457
freidor-s *prov.* 3457
frein *rtr. frz.* 3434. 3448
fre(i)o *ptg.* 3448
freior-s *prov.* 3427. 3461
freir *span.* 3460
freire *ptg.* 3436
freis *afrz.* 3465
freisa *nprov.* 3422
freit-z *prov.* 3459
freixo *ptg.* 3440
frejol *span.* 3449
frêle *frz.* 3424
frêler *frz.* 3469
frelon *frz.* 3423
frelore *afrz.* 3395
freluquet *neufrz.* 3135. 6261
fremere *ital.* 3446
fremilon *afrz.* 3208
fremilo-s *prov.* 3208
fremir *prov. ptg.* 3446
frémir *frz.* 3446
fremire *ital.* 3446
frémissement *frz.* 3446
fremitare *ital.* 3446
fremito *it. sp. ptg.* 3445
fremna *prov.* 3262
fremoier *afrz.* 3446
fremor *afrz.* 3447
fremur *afrz.* 3447
frêne *frz.* 3440
frenella *ital.* 3258
freno *ital. span.* 3448
frente *span. ptg.* 3475
frepe *afrz.* 3221
frère *frz.* 3436
fre-s *prov.* 3448
fresa *span.* 3422
fresanche *afrz.* 3465

fresange *afrz.* 3465
fresc *prov.* 3465
fresco *it. sp. ptg.* 3465
fresk *rtr.* 3465
fresne *afrz.* 3440
fresno *span.* 3440
freso *span.* 3464
fressa *prov.* 3453
fressoucir *afrz.* 3468
fressure *frz.* 3470
frest *prov.* 3279
fresto *afrz.* 3279
frestelar *prov.* 3284
frestele *afrz.* 3284
fresteler *afrz.* 3284
frestχ *rtr.* 3465
fret *frz. cat.* 3442. 3459
freto *span.* 3442
fretes *span.* 3202
frétiller *frz.* 3466
fretin *frz.* 3451
freto *nprov.* 3454
fretta *ital.* 3454
frettar *prov.* 3454
frettare *ital.* 3454
frette *frz.* 3202
freul *prov.* 3321
freux *frz.* 4023
frève *wallon.* 3422
frevol *prov.* 3321
frexe *cat.* 3440
frexo *ptg.* 3440
frey *ptg.* 3436
freza *span.* 3453
frezar *span.* 3453
frezilhar *prov.* 3466
fric *prov.* 3443
fricandeau *frz.* 3443
fricassée *frz.* 3443
fricasser *frz.* 3443
fricaud *nprov.* 3443
friche *frz.* 3418
frido *aspan.* 3459
fried *rtr.* 5739
friente *afrz.* 3445
frig *rtr.* 3479
frige *rum.* 3460
friggere *ital.* 3460
frigir *ptg.* 3460
frigna *lomb.* 3324
frignare *lomb.* 3324
frigotter *frz.* 3463
friguri *rum.* 3462
friguros *rum.* 3458
frijol *nspan.* 6110
frileux *frz.* 3458
frimas *frz.* 4020
frime *frz.* 3324. 3396
frimer *pic.* 4020
frimousse *frz.* 3405
frîn *rum.* 3448
fring *rum.* 3434
frîngatură *rum.* 3420
fringhie *rum.* 3262
fringille *frz.* 3463
fringoter *frz.* 3463
fringottare *ital.* 3463
fringuello *ital.* 3463
fringuor *frz.* 3450. 3463
frîntură *rum.* 3420
frio *span. ptg.* 3459
friolejo *span.* 3458
frior *span.* 3461
frior-s *prov.* 3461
fripe *frz.* 3221
friper *frz.* 3221
friperie *frz.* 3221
fripon *frz.* 3221
frique *afrz.* 3443
frire *prov.* 3460
frisar *span.* 3464
frisato *ital.* 3464
friscello *ital.* 3526
frise *frz.* 3464
friser *frz.* 3464
friseur *frz.* 3464
frisinga *sicil.* 3465
friso *span.* 3464
frisol *span.* 3449. 6110
frisone *ital.* 3449
frisson *frz.* 3452
frisuelo *sp.* 3449. 6110
frittore *sard.* 3456
frittu *sard.* 3456
frizzare *ital.* 3453
frizzo *ital.* 3452. 3459
froc *frz.* 3337. 3471
froche *frz.* 3337
froco *ptg.* 3337
froge *ital.* 3171
froid *frz.* 3459
froideur *frz.* 3457
frois *afrz.* 3465
froisser *frz.* 3485
froissier *afrz.* 3485
frôler *frz.* 3455 *N*
frollo *ital.* 3346
fromage *frz.* 1705. 3398
fromatge-s *prov.* 3398
fromba *ital.* 3507. 6908
frombo *ital.* 6908
frombola *it.* 3507. 6908
frombolare *ital.* 6908
fromboliere *ital.* 3507
froment *afrz.* 3482 *N*
fromir *prov.* 3483
fronce *frz.* 3477
froncer *frz.* 3477
fronchier *afrz.* 6790. 6975
froncir *prov. afrz. aspan.* 3477
fronda *ital. prov. span.* 3474. 3507
fronde *ital. frz. sp.* 3474. 3507. 8774
frondosidad *span.* 3474
frondosidade *ptg.* 3474
frondoso *ital. span. ptg.* 3473
frongnier *afrz.* 3424
front *prov. cat. franz.* 3473
frontail *frz.* 3476
frontal *prov. cat. sp. ptg.* 3476
frontale *ital.* 3476
fronte *ital. aspan. ptg.* 3475
fronteau *frz.* 3476
fronur *pror. afrz.* 3483
frosna *mail.* 3537
frosone *ital.* 3449
frota *ptg.* 3349
frotar *span.* 3349
frotter *frz.* 3454
frotto *ital.* 3349
frottola *ital.* 3349
frottolare *ital.* 3349
frouxel *ptg.* 3351
frouxo *ptg.* 3351
froyer *afrz.* 2948. 3450
frucare *ital.* 3523
frucchiare *ital.* 3525
fruch *prov.* 3479
frucha *prov.* 3479
fructo, -a *ptg.* 3479
fruente *aspan.* 3475
frugare *ital.* 3523
fruit *frz.* 3479
fruita *prov.* 3479
fru(i)to *ptg.* 3479
frullare *ital.* 3344. 3525
frument *afrz.* 3482 *N*
frumentario *ital.* 3481
frumentiera *ital.* 3481
frumentiere *ital.* 3481
frumento *ital. ptg.* 3482
frumos *rum.* 3405
fruncir *span.* 3477
frunir *prov.* 3484
frunsir *cat.* 3477
fruntar *rum.* 3476
frunte *aspan.* 3475
frunz *afrz.* 3324
frunza *sard.* 3477
frunză *rum.* 3474
frunzar *rum.* 3472
frunziri *sard.* 3477
frunzos *rum.* 3473
frupt *rum.* 3479
fruscina *sard.* 3537
frusco *ital.* 3823. 6117. 7041
fruscola *ital.* 7041
fruscolo *ital.* 6117
frusone *ital.* 3449
frustagno *ital.* 3415
fruste *frz.* 3485
frusto *ital.* 3485
fruto, -a *span. ptg.* 3479
frutto *ital.* 3479
frut-z *prov.* 3479
fruyt *cat.* 3479
fuão *ptg.* 3367
fubler *afrz.* 3222
fucar *span.* 3489
fucia *aspan.* 3232
fucile *ital.* 3356
fucina *ital.* 3357. 5725
fuec-s *prov.* 3358
fuego *span.* 3358
fuelha *prov.* 3371
fuelle *span.* 3376
fuente *span.* 3379
fuer *afrz.* 3412
fuera *span.* 3384
fuero *span.* 3412
fuerre *afrz.* 3361
fuerre-s *prov.* 3361
fuerte *span.* 3410
fuerza *span.* 3407
fuesa *span.* 3413
fuet *cat.* 3108
fugă *rum.* 3487
fuga *ital. cat. span. ptg.* 3487
fugace *ital.* 3488
fugaciu *rum.* 3488
fugaz *span. ptg.* 3488
fuggire *ital.* 3489
fuggitore *ital.* 3491
fugi *rum.* 3489
fugir *rtr. prov. cat. ptg.* 3489
fugitor *rum.* 3491
fug(u)a *prov.* 3487
fugue *frz.* 3487
fuidor *aspan.* 3491
fuie *frz.* 3487
fuina *span.* 3106
fuinha *ptg.* 3106
fuior *rum.* 3516
fuir *frz.* 3489
fuira *rtr.* 3390
fuire *sard.* 3489
fuiro *ital.* 3529
fuiron *afrz.* 3531
fuisca *aspan.* 3120
fuite *frz.* 3487
fujo *ital.* 3529
ful *cat.* 3371
fulan *aspan.* 3367
fulano *sard. sp. ptg.* 3367
fulena *ital.* 3172
fulg *rum.* 3351
fulger *rum.* 3493
fulgera *rum.* 3494
fuligem *ptg.* 3495
fuliggine *ital.* 3495
fulin *rtr.* 3495
fulla *cat.* 3371
fullar *rtr.* 3496
fulo *ptg.* 3499
fulvido *ital.* 3492
fum *rum. cat.* 3504
fuma *rum.* 3502
fumaça *ptg.* 3500
fumada *span. ptg.* 3500
fumar *prov. sp. ptg.* 3502
fumare *ital.* 3502
fumata *ital.* 3500
fumea *ital.* 3500
fumée *frz.* 3500
fumega *rum.* 3501
fume(g)ar *ptg.* 3501
fumer *frz.* 3502
fumeterre *frz.* 3505
fumeux *cat.* 3503
fumicare *ital.* 3501
fumier *frz.* 3261
fumigar *aspan.* 3501
fumiger *frz.* 3501
fummo *ital.* 3504
fummosterno *ital.* 3505
fumo *ital. altspan. ptg.* 3504
fumos *rum. prv. cat.* 3503
fumoso *it. sp. ptg.* 3503
fum-s *prov. afrz.* 3504
funajo *ital.* 1853. 3515

funajuolo *ital.* 3515
funcho *ptg.* 3190
fund *rum.* 3513
funda *ptg.* 3507
fundago *span.* 3378
fundar *span. ptg.* 3511
fundir *span. ptg.* 3512
fundo *ptg.* 3513
fune *ital.* 3517
funèbre *frz. Sp.* 349 *oben*
funeste *frz. Sp.* 349 *oben*
fungo *ital.* 3515
funie *rum.* 3517
funier *rum.* 3515
funil *ptg.* 3509
funin *frz.* 3517
funingine *rum.* 3495
funo *nprov.* 3537
fun-s *prov. afrz.* 3504
fuoco *ital.* 3358
fuoc-s *prov.* 3358
fuora *ital.* 3384
fuori *ital.* 3384
fur *rum. afrz.* 3412. 3518
für *rtr.* 3384
furá *rum. cat.* 3531. 3532
furar *prov.* 3532
furacão *ptg.* 4057
furão *ptg.* 3531
furare *ital.* 3532
furbo *ital.* 3519
furca *sard. rtr.* 3520
furcă *rum.* 3520
furcé *rum.* 3522
furcion *altsp.* 3506
furcoiu *rum.* 3524
fure *ital.* 3518
furent *frz.* 3168
furestico *sicil.* 3385
furet *frz.* 3106. 3531
furetto *ital.* 3531
furgier *afrz.* 3523
furia *ital.* 3527
furicare *ital.* 3523
furie *rum.* 3527
furmica *rum.* 3401
furn *rtr.* 3530
furnică *rum.* 3398
furnicar *rum.* 3400
furnicos *rum.* 3402
furnu *sard.* 3530
furo *ital. arag. sp.* 3383. 3518
furolles *frz.* 3358
furon *prov. afrz.* 3531
furone *it. srd. sp.* 3531
furraca *altsp.* 8516
fur-s *prov.* 3534
furt *rum. cat.* 3534
furtar *ptg.* 3532
furto *ital. ptg.* 3534
furtună *rum.* 3411
furt-z *prov.* 3534
fus *rum. prov. cat.* 3544
fusaggine *ital.* 3535
fusajo *ital.* 3536
fuscel *rum.* 3540
fuscello *ital.* 3540
fuscu *sard.* 3538
fuseau *frz.* 3544
fuseiro *ptg.* 3536
fusico *ital.* 3541
fusil *frz. span.* 3356
fusilier *frz.* 3356
fuso *ital. ptg.* 3544
fust *rum. cat.* 3543
fusta *it. sp. ptg.* 3543
fustagno *ital.* 3415
fustan *span.* 3415
fustani-s *prov.* 3415
fuste *span.* 3543
fusteiu *rum.* 3540
fustel *rum.* 3540
fustigar *prov. ptg.* 3541
fustigu *sard.* 3541
fusto *ital.* 3543
fust-z *prov.* 3543
fût *prov.* 3543
futaine *frz.* 3415
fute *rum.* 3545
fuyard *frz.* 3488
fuzil *ptg.* 3356
fuzzico *ital.* 3541

G.

gaagnier *afrz.* 8845
gaal *prov.* 3552
gaalise *afrz.* 3552
gaban *afrz. span.* 1448
gabar *aspan. ptg.* 3549
gabaut-z *prov.* 1527
gabbanetto *ital.* 1448
gabbàno *ital.* 1448
gabbare *ital.* 3549
gabbia *ital.* 1757
gabbiajo *ital.* 1758
gabbiano *ital.* 3628
gabbiere *ital.* 1758
gabbiero *ital.* 1758
gabbiuola *ital.* 1759
gabbiuzza *ital.* 1759
gabbo *ital.* 3549
gabela *prov. span.* 3556
gabella *ital. ptg.* 3556
gabelle *frz.* 3556
gaber *afrz.* 3549
gabeurr *cremones.* 3550
gabia *cat.* 1757
gabinete *span.* 1448
gabinetto *ital.* 1448
gable *frz.* 3546
gabriella *ital.* 1622
gab-s *prov. afrz.* 3549
gaburo *rtr.* (*trient.*) 3450
gacciapu *sard.* 2396
gacha *prov.* 310
gâche *frz.* 8868
gâcher *frz.* 8868
gachière *afrz.* 8541
gâchis *frz.* 8868
gacho *span.* 1964
gade *frz.* 3553
gadelle *frz.* 3553
gaelise *afrz.* 3552
gafa *span. ptg.* 3546
gafar *span.* 3546
gaffa *sard.* 3546
gaffe *frz.* 3546
gaffer *frz.* 3546
gaf-s *prov.* 3546
gage *frz. span. ptg.* 6128. 6129. 8838
gage-s *prov.* 8838
gaggia *ital.* 59. 1757
gaggio *ital.* 8838
gagliardo *ital.* 3562
gaglina *rtr.* 3579
gaglio *ital.* 1966
gaglioffa *rtr.* 3580
gaglioffo *ital.* 3580
gagner *nfrz.* 8845
gagnolare *ital.* 3595
gagnon *frz.* 1572
gago *span. ptg.* 3592
gai *prov. frz.* 1482. 3557
gaie *lothr.* 3561
gaigre *prov.* 8876
gaillard *frz.* 3563
gaillet *frz.* 1966
gaimentar *prov.* 3611
gaimenter *altfrz.* 4648. 8550. 8843
gain *frz.* 8845
gaïn *afrz.* 8874
găinărie *rum.* 3580
găinat *rum.* 3578
gaîne *nfrz.* 8552
gaïne *afrz.* 8552
gaio *ptg.* 1482. 3557
gaiola *ptg.* 1759
gaioufe *wallon.* 3581
gaire *prov. afrz. cat.* 8876
gai-s *prov.* 1482
gaise *jurass.* 3561
gaita *cat. sp. ptg.* 8841
gaîté *frz.* 3557
gaitreux *afrz.* 8590
gaivão *ptg.* 3628
gaivota *ptg.* 3628
gaja, -e *ital. sard.* 1757. 3558
gajda *piem. parm.* 3558
gajo *ital.* 1482. 3557
gajoffa *lomb.* 3581
gal *prv. afrz.* 3573. 3583
gala *ital. frz. span. ptg.* 3633
galabrun *afrz.* 3567
galan *ptg.* 3633
galanga *it. sp. ptg.* 1826
galange *afrz.* 1826
galant *frz.* 3633
galantaria *ptg.* 3633
galante *it. sp. ptg.* 3633
galantear *sp. ptg.* 3633
galanteggiare *ital.* 3633
galanteria *ital. sp.* 3633
galanterie *frz.* 3633
galapago *sp.* 2254. 8150
galardăa *ptg.* 8885
galardon *span.* 8885
galaubey *prov.* 3565
galaubia *prov.* 3565
galaupar *prov.* 3566. 6530
galaverna *oberital.* 1510
galbăn *rum.* 3567
galbe *frz.* 3604. 8848
galbé *paves.* 3568
galbéder *parm. bresc.* 3568
galbée *mail.* 3568
galbér *bergam.* 3568
galbero *ital.* 3568
galbin *rum.* 3567
galdékr *rtr.* 3621
gale (*alt*)*frz.* 3574. 3633
galea *ital. prov. sp.* 1488. 3571
galeaça *ptg.* 1488
galeão *ptg.* 1488
galeara *ital.* 1488
galéasse *frz.* 1488
galeaza *span.* 1488
galeazza *ital.* 1488
galebrun *afrz.* 3567
galeffare *ital.* 1505. 1844
galeo *span.* 3571
galeocane *span.* 3571
galeon *span.* 1488
galeone *ital.* 1488
galeotta *ital.* 1488
galer *frz.* 3574. 3633
galera *prov. sp. ptg.* 1488
galère *frz.* 1488
galerie *frz.* 1488. 3633
galerna *prov.* 3563
galerne *frz.* 3563
galerno *span. ptg.* 3563
galeya *prov.* 1488
galga *span.* 3577
galgo *span. ptg.* 3577. 8601
galh *prov.* 3583
galha *ptg.* 3574
galhart *prov.* 3562
galheta *ptg.* 3570
galia *ital.* 1488
galima *altsp.* 3594
galimafrée *frz.* 3584
galimatias *frz.* 3584
galina *prov.* 3579
galinha *prov.* 3579
galion *frz.* 1488
galiot *frz.* 1488
galipot *frz.* 4546
galir *afrz.* 4449. 8852
galla *ital. sp.* 3574. 3582
gallardo *span ptg.* 3563
gallare *ital.* 3564. 3582
galle *frz.* 3574
galleria *ital.* 1488
gallessa *tosc.* 3576
gallihuda *cat.* 3571
gallina *it. cat. sp.* 3579
gallinaza *span.* 3578
gallineria *span.* 3580
gallinha *ptg.* 3579
gallinhaça *ptg.* 3578
gallinuda *cat.* 3571
gallo *it. sp. ptg.* 3582 f.
gallofa *span.* 3581
gallofo *span.* 3581
gallon *frz.* 3633
gallone *ital.* 3633
galludo *span.* 3571
galocha *span.* 1514
galoche *frz.* 1514
galofa *wallon.* 3581

galofaru *sicil.* 1699
galois *afrz.* 3633
galon *afrz. span.* 3570. 3633
galop *frz.* 6530
galopar *span. ptg.* 3566. 6530
galoper *frz.* 3566. 6530
galopin *frz.* 6530
galopo *span. ptg.* 6530
galoppare *it.* 3566. 6530
galoppo *ital.* 3566. 6530
galoscia *ital.* 1514
galoufe *henneg.* 3581
galta *cat.* 3548
galtera *span.* 3548
galuppo *ital.* 6530
galyofol *cat.* 3581
gamache *frz.* 1527
gamarza *span.* 3887
gamato *nprov.* 3548
gamba *ital. prov. span. cat.* 1527
gambais *prv. afrz.* 8861
gámbaro *span.* 1541. 1560. 3586
gambaut-z *prov.* 1527
gámbero *it.* 1541. 3586
gambeson *afrz.* 8861
gambet *cat.* 1553
gambetas *cat.* 1553
gambia *ptg.* 1527
gambison *afrz.* 8861
gambo *ital. span.* 1527
gamboj *span.* 1553
gambre *nprov.* 3586
gambuix *cat.* 1553
gambujo *span.* 1553
game *afrz.* 2039
gamella *span. ptg.* 1531
gamelle *frz.* 1531
gamma *ital.* 7588
gammario *cat.* 3586
gamme *frz.* 3587. 7588
gammeru *sicil.* 3586
gamo *sp. ptg.* 2391. 3585
gamussa *cat.* 3588
gamuza *span.* 3588
gana *ital. cat. span. ptg.* 3589
ganache *frz.* 3646
ganancia *ptg.* 3589
ganascia *ital.* 3646
gançar *ptg.* 3589
ganchir *prov. afrz.* 8879
gancho *span. ptg.* 1551. 1560. 3551
gancio *ital.* 1551. 1560. 3551
gandir *frz.* 8857
gangamu *sicil.* 3590
ganghero *ital.* 1560 f.
gangola *ital.* 3592
gangoso *ital.* 3592
gangrena *sp. ptg.* 3593
gangrène *frz.* 3593
ganguear *span.* 3592
ganguil *prov.* 1561
ganhar *ptg.* 8845
ganir *ptg.* 3596
gañir *span.* 3596
gannacha *prov.* 8863
gannire *ital.* 3596
gañon *span.* 1581
gañote *span.* 1581.
ganre *prov.* 6804
gansa *span.* 3598
ganse *franz.* 1551. 1560. 3551
ganso *span.* 3598
gant *frz.* 8860
ganta *prov.* 3599
gante *afrz.* 3599
ganto *nprov.* 3599
ganza *ital.* 3590
ganzega *venez.* 3622
ganzúa *span.* 3551
gaole *afrz.* 1759
gaquière *pic.* 8541
gara *ital.* 8864
garag-z *prv.* 1045. 8663
garamaches *frz.* 1527
garance *frz.* 8630
garandir *afrz.* 8880
garanguejo *ptg.* 1560
garanhão *ptg.* 8909
garañon *span.* 8909
garant *frz.* 8880
garante *sp. ptg.* 8880
garantir *frz. sp. ptg.* 8880
garar *prov.* 8864
garare *ital.* 8864
garba *prov. sp.* 3606
garbanzo *span.* 3607
garbar *span.* 3604. 3606
garbaro *ital.* 3604
garbe *frz.* 3604. 3606
garbellar *altital.* 2264
garbello *altital.* 2264
garber *afrz.* 3606
garbier *prov.* 3604
garbillar *span.* 2264
garbillo *span.* 2264
garbo *ital. sp. ptg.* 3604. 3894
garbugliare *it.* 1410. 4587
garbuglio *it.* 3613. 3725
garção *ptg.* 1656
garce *afrz.* 1656
garceta *span.* 1657
garçon *frz.* 1656
garde *frz.* 8865
garde-bœuf *frz.* 41
garder *frz.* 8865
gardien *frz.* 8865
gardin *frz.* 3608
gardingo *sp. ptg.* 8865
gardi-s *prov.* 3608
gare *frz.* 8864
garenne *frz.* 8864
garentir *prov.* 8880
garer *frz.* 8864
garfa *span.* 4573
garfio *span.* 4573
garfo *ptg.* 3520
gargagliare *ital.* 3609
gargalhada *ptg.* 3609
gargalo *ptg.* 3811
gargamela *prov.* 3609
gargamelle *afrz.* 3609
garganello *ital.* 1800
garganta *cat. span. ptg.* 3609
gargarejar *ptg.* 3609
gargata *rtr.* 3609
gargate *afrz.* 3609
gargatta *ital.* 3609
gargh *piemont.* 4524
gargo *ital.* 4524
gargola *sp.* 3609. 3811
gargoter *afrz.* 3609
gargotte *frz.* 3609
gargouille *frz.* 3609
gargozza *ital.* 3609
garguelotte *jurass.* 3609
garingal *afrz. altsp.* 1826
garir *prov.* 5195
garla *ital.* 3734
garlanda *prov. cat.* 8890
garlande *afrz.* 8890
garlar *cat. span.* 3614
garlopa *cat. sp. ptg.* 8820
garlopo *limous.* 8820
garlot *afrz.* 3681
garmádi *rtr.* 3737
garnacha *sp. ptg.* 8863
garnache *frz.* 8863
garnir *nfrz.* 8863
garnison *frz.* 8863
garófano *ital.* 1699. 5718
garofil *rum.* 1699
garofolo *venez.* 1699
garóful *rtr.* 1699
garosello *ital.* 1696
garou *frz.* 8881
garquière *pic.* 8541
garra *prov. sp. ptg.* 3600
garrafa *span. ptg.* 6512
garrama *span. ptg.* 3601
garret *afrz.* 3600
gar(r)etto *ital.* 3600
garric-s *prov.* 3600
garrido *span. ptg.* 3610
garrig *cat.* 3600
garriga *prv. cat.* 3600
garroba, -o *span.* 1836
garrot *frz.* 3600
garrote *span. ptg.* 3600
garrotear *span.* 3600
gars *afrz.* 1656
garson-s *prov.* 1656
gartz *prov.* 1656
garulla *span.* 3602
garupa *ptg.* 4587
garzo *lomb. span.* 311. 1657. 8928
garzon *span.* 1656
garzone *ital.* 1656. 8182
garzuolo *ital.* 1657
gas *ital.* 1829
ga-s *prov.* 8549
gasa *span.* 3629
gasajar *span.* 3615
gasalha *prov.* 3615
gasalhar *ptg.* 3615
gasarma *prov.* 3665
gaschière *afrz.* 8541
gase *norm.* 8867
gaser *frz.* 3609
gaspiller *frz.* 3616
gastaldo *venez.* 3618
gastal-s *prov.* 8870
gastar *span. ptg.* 8589
gastaudeiar *prov.* 3618
gastaut-z *prov.* 3618
gastel *afrz.* 8870
gastigare *ital.* 1715
gastin *afrz.* 8589
gast(o) *comask.* 3617
gasto *ptg.* 8591
gat *rtr.* 1740
gate *henneg. wall.* 3561
gâteau *nfrz.* 8870
gâter *frz.* 8589
gatilhar *prv.* 1741. 8207
gato *nprov.* 3548
gato de algalia *span. ptg.* 8915
gatta *lomb.* 1571
gattabuia *ital.* 1727
gattero *ital.* 4447
gattice *ital.* 4447
gat(t)illier *frz.* 1740
gatto, -a *ital.* 1740
(gatto)mammone *it.* 5033
gauche *nfrz.* 7489. 8851
gaucher *frz.* 8851
gauchier *afrz.* 8849
gaucho *span.* 1560
gauchoir *afrz.* 8849
gaude *frz.* 8877
gaudina *prov.* 8850
gaudine *afrz.* 8850
gaudrille *burg.* 3722
gaudriole *frz.* 3722
gaufre *frz.* 8839
gauge *afrz.* 8847
gaugue *pic.* 8847
gauguer *pic.* 8847
gaug-z *prov.* 3625
gaulta *rtr.* 3548
gaupe *nfrz.* 8854
gaupitre *burg.* 8854
gau-s *prov.* 8850
gausá *südfrz.* 931
gaut *afrz.* 8850
gauta *prov.* 3548
gaut-z *prov.* 8850
gauzir *prov.* 3621
gavagno *montal.* 1756
gavasa *span.* 979
gavasgia *mail.* 1755
gavazza *comask.* 1755
gave *pic.* 1755
gavea *ptg.* 1757
gavela *ptg.* 1596
gavelot *afrz.* 3681
gaverlot *afrz.* 3681
gaveta *span.* 3548
gaveto *nprov.* 3548
gavetta *ital.* 3548. 7211
gavi *nprov.* 1757
gavia *span.* 1757. 3628
gavião *ptg.* 1600. 7647
gavilan *span.* 1600. 7647
gavilla *span.* 1596
gavina *ital.* 1755. 1763. 3628
gavion *frz.* 1755
gaviota *span.* 3628

gavrelot *afrz.* 3681
gaya *span.* 1482
gayar *span.* 1482
gayato *cat.* 1827
gaymentar *prov.* 8550
gayo *altsp.* 1482. 3557
gayol *galis.* 1482
gayola *span.* 1759
gaz *frz.* 1829
gazaille *afrz.* 3615
gazal *prov.* 3552
gazanhar *prov.* 8845
gazanh-s *prov.* 8845
gazápo *span.* 2396
gaze *frz.* 3629
gazmoño *span.* 3631
gazon *frz.* 8869
gazouiller *frz.* 3609
gazua *ptg.* 3551
gazuza *span.* 3721
gazza *ital.* 310
gazzera *ital.* 310
gazzo *ital.* 8928
geai *frz.* 1482. 3557
geană *rum.* 3646
géant *frz.* 3670
geba *ptg.* 3668
geberut *prov.* 3666
gèble *frz.* 2752
gebo *ital.* 1864
gebrar *cat.* 8744
gebre *cat.* 8744
gecchire *ital.* 4466
gecchito *ital.* 4459
gehene *afrz.* 3632
gehir *afrz.* 4460
gehui *afrz.* 4455
geignos *prov.* 4281
geindre *afrz.* 3644
gein-s *prov.* 4282
geitar *ptg.* 2790
geito *ptg.* 4448
gel *frz. cat.* 3636
gelar *prov. cat. ptg.* 3636
gelare *ital.* 3636
gélatine *frz.* 3634
gelda *prov.* 3673
gelde *afrz.* 3673
geldon-s *prov.* 3673
geldra *ital.* 3673
gelée *frz.* 3636
geler *frz.* 3636
geline *frz.* 3579
gelo *ital. ptg.* 3636
gelos *rum. prov. cat.* 8934
gelosia *it. prov. cat.* 8934
gelosie *rum.* 8934
geloso *ital.* 8934
gel-s *prov.* 3636
gelso *ital.* 5426
gelsomino *ital.* 4459
geme *rum.* 3644
gemeg *cat.* 3641
gemel *prov. rtr.* 3639
gemello *ital.* 3639
gemen *rum.* 3640
gemeo *ptg.* 3640
gemer *ptg.* 3644
gemere *ital.* 3644
gemĕt *rum.* 3641
gemin *rum.* 3640
gemino *it. sp. ptg.* 3640
gemir *prov. cat. sp.* 3644
gémir *frz.* 3644
gemito *ital.* 3641
gemma *ital. prov.* 3642
gemmajo *ital.* 3643
gemme *frz.* 3642
gemmiero *ital.* 3643
gémonies *frz.* 3645
gem-s *prov.* 3641
gena *prov.* 3646
gencive *frz.* 3674
gendre *frz. cat.* 3648
gêne *frz.* 3632
gêner *frz.* 3632
général *frz.* 3649
generale *ital.* 3649
généreux *frz.* 3650
genero *ital.* 3648
generoso *ital.* 3650
genesto *nprov.* 3651
genet *frz.* 3825
genêt *frz.* 3651
genette *frz.* 2646
genevra *rtr.* 4498
gengibre *sp. ptg.* 8941
gengiovo *ital.* 8941
gengiva *ital. prov. ptg.* 3674
gengivre *ptg.* 8941
genh-s *prov.* 3653. 4282
genía *ital.* 3647
geni(v)a *cat.* 3674
génie *frz.* 3653
genièvre *frz.* 4498
genio *it. sp. ptg.* 3653
génisse *frz.* 4500
gennajo *ital.* 4457
genolh-s *prov.* 3657
genoll *cat.* 3657
genou *frz.* 3657
genouil *afrz.* 3657
genre-s *prov.* 3648
genro *ptg.* 3648
gens *prov. afrz.* 2566. 3652. 3658
gent (*alt*)*frz. cat.* 3652. 3654
gente *it. sp. ptg.* 3654
gentilezza *ital.* 3655
gentiligia *ital.* 3655
gentilizia *ital.* 3655
gent-z *prov.* 3654
genunchiu *rum.* 3657
geôle *frz.* 1759
geôlier *frz.* 1759
geperut *cat.* 3666
gequir *prov.* 4460
ger *rum.* 3636
gera *rum.* 3636
gerbe *frz.* 3606
gerber *frz.* 3606
gerce *frz.* 1687
gercer *frz.* 1687
gerfalco *ital.* 3829
gerfaut *frz.* 3829
gergo *ital.* 3609
gergone *ital.* 3609
gergon-s *prov.* 3609
gerifalte *span.* 3829
gerigonça *ptg.* 3609
gerla *ital. cat.* 3661
gerle, -a *nprov.* 3662
gerlet *prov.* 3662
gerlo *nprov.* 3661
gerlon *frz.* 3661
germá, -ana *cat.* 3660
germana *cat.* 7627
germandrée *frz.* 1828
gerna *ital.* 3661
gerre *afrz.* 3662
ges *prov. altfrz.* 2566. 3658
gèse *frz.* 3554
gésier *frz.* 3676
gésine *frz.* 4445
gésir *frz.* 4445
gesmino *ital.* 4459
gesso *ital. ptg.* 3827
gesta *ital. prov.* 3664
geste *afrz.* 3664
gestra *venez.* 3664
getar *prov.* 2790
geto *ital.* 4448
gettare *ital.* 2790
getto *ital.* 4448
get-z *prov.* 4448
geurle *afrz.* 3661. 3801
gheb *rum.* 3668
ghebă *rum.* 3668
ghebos *rum.* 3667
ghebosa *rum.* 3668
gheda *mail. crem.* 3558
ghem *rum.* 3698
ghemui *rum.* 3698
gheppio *ital.* 267. 3826
gherminella *ital.* 1667
ghermire *ital.* 4582
ghesquière *pic.* 8541
gheta *piem.* 8590
ghetta *sard.* 8590
ghiaccia, -o *ital.* 3677
ghiado *ital.* 3679. 3681
ghiaja *ital.* 3687
ghianda *ital.* 3686
ghiande *ital.* 3686
ghiandola *ital.* 3684
ghiandoloso *ital.* 3685
ghiata *rum.* 3677
ghiattire *ital.* 3689
ghiazzerino *it.* 103. 3630
ghiera *ital.* 8660
ghignare *ital.* 4538. 8898
ghigno *ital.* 4538. 8898
ghimber *rum.* 8941
ghindă *rum.* 3686
ghindar *rum.* 3683
ghindare *ital.* 8896
ghindură *rum.* 3684
ghinduros *rum.* 3685
ghingero *ital.* 8896
ghinghellare *ital.* 7982
ghinghilozzo *ital.* 7982
ghioacă *rum.* 1956
ghiocel *rum.* 3690
ghiomo *ital.* 3698
ghiotto *ital.* 3706
ghiottoneria *ital.* 3704
ghiottornia *ital.* 3704
ghiova *ital.* 3691. 3696
ghiozzo *ital.* 3706
ghirlanda *ital.* 8890
ghirlo *ital.* 8890
ghiro *ital.* 3692
ghisa *mail.* 3720
già *ital.* 4452
giacere *ital.* 4445
giaco *ital.* 4446
gialda *ital.* 3673
gialdoniere *ital.* 3673
giallo *ital.* 3567
giamgia *rtr.* 3589
gianer *rtr.* 4457
gianitscha *rtr.* 4500
giannetta *ital.* 3825
giara *ital.* 3612
giardino *ital.* 3608
giaunái *südsard.* 4451
giavelotto *ital.* 3681
giba *mittellat. sp.* 3668. 8916
gibão *ptg.* 382
gib(b)a *prov.* 3668
gibbo *ital.* 3668
gibboso *ital.* 3667
gibe (*alt*)*frz.* 1599. 8682
gibecière *frz.* 1599. 8916
gibelet *frz.* 1599. 8682
giberna *ital.* 8916
giberne *frz.* 8916
gibet *frz.* 382. 1599. 8682
gibier *frz.* 1599
gibos *prov.* 3667
giboso *span.* 3667
giboyer *frz.* 1599
gibrar *prov.* 8744
gibre *prov.* 8744
gibrell *cat.* 4608
giens *prov. altfrz.* 2566. 3658
gient *rtr.* 3620
gientar *rtr.* 4461
gier *afrz.* 2454
gieres *afrz.* 2454
gier(r)es *afrz.* 2454. 4070
giers *afrz.* 2454. 4070
gieser *afrz.* 3554
giesta *ptg.* 3651
giffa *altlucches.* 8891
giffer *frz.* 8891
gille *frz.* 4536
giga *ital. prv. ptg.* 3669
gigante *it. sp. ptg.* 3670
gigeolier *frz.* 8945
gigghiu *sicil.* 4812
giginar *rtr.* 4451
gigle *afrz.* 3669
giglio *ital.* 4812
gignore *ital.* 4497
gigot *frz.* 3669
gigote *ptg.* 3669
gigue *frz.* 3669
gileco *span.* 8913
giler *frz.* 3672
gilet *frz.* 265. 8913
gilgia *rtr.* 4812
gilhá *nprov.* 3672
Gilles *frz.* 8913
gimblette *frz.* 7185

gimêre *occit.* 4489
gimêrou *occit.* 4489
gina *ital.* 314
ginea *altsp.* 3647
ginebre *prov. cat.* 4498
ginebro *altsp.* 4498
ginepro *ital* 4498
ginere *rum.* 3648
ginestra *ital.* 3651
gineta *span. ptg.* 2646 3106
ginete, -a *ptg.* 3825
gingebre *cat.* 8941
gingebre-s *prov.* 8941
gingembre *frz.* 8941
gingie *rum.* 3674
ginhos *prov.* 4281
ginja *ptg.* 8892
ginnetto *ital.* 3825
ginocchiello *ital.* 3657
ginocchio *ital.* 3657
gintă *rum.* 3654
giocare *ital.* 4465
giocatore *ital.* 4464
giocolare *ital.* 4466. 4468
giocolatore *ital.* 4467
giogaia *ital.* 4483
gioglio *ital.* 4881
giogo *ital.* 4487
gioire *ital.* 3621
gioja *ital.* 3625. 4462
giojello *ital.* 3625. 4463
giolho *ptg.* 3657
giorn *rtr.* 2641
giornale *ital.* 2640
giorno *ital.* 2641
giostrare *ital.* 4513
giovane *ital.* 4509
giovanezza *ital.* 4510
giovedi *ital.* 4474
giovenco *ital.* 4508
gioventù *ital.* 4511
gioviale *ital.* 4472. 7181
giovine *ital.* 4509
gipó *cat.* 382
gippa *rtr.* 382
girafa *span. ptg.* 8929
girafe *frz.* 8929
giraffa *ital.* 8929
girandola *ital.* 3828
girar *rtr. prov. cat. sp. ptg.* 3828
girare *ital.* 3828
gire *ital.* 2422. 2822
girer *frz.* 3828
girfalco *ital.* 3829
girfalc-s *prov.* 3829
girgonz *altsp.* 3609
girlo *ital* 3832
giro *it. sp. ptg.* 3833
girofle *prov. frz. sp.* 1699
girofre *span.* 1699
gironzare *ital.* 3830
girouette *frz.* 3828. 3831
gir-s *prov.* 3833
gisarme *afrz.* 3665
gist *rtr.* 4507
gitano *span.* 8940
gitar *prov.* 2790
gîte *frz.* 4445
gitto *ital.* 4448
giu *rtr.* 2492
giù *ital.* 2492
giubba *ital.* 382
giubbetta, -o *ital.* 382
giubilare *ital.* 4475
giudicare *ital.* 4481
giudicatore *ital.* 4479
giudice *ital.* 4478
giudizio *ital.* 4480
giuggeba *altaretin.* 8945
giuggiebo *altaretin.* 8945
giuggiola *ital.* 8945
giuggiolo *ital.* 8945
giugnetto *sicil.* 4488
giugno *ital.* 4499
giuilare *sard.* 4475
giulebbe, -o *ital.* 3717
giulio *ital.* 4488
giulivo *ital.* 4471
giullare *ital.* 4466
giumella *ital.* 3639
giunare *ital.* 4451
giuncare *ital.* 4492
giuncheto *ital.* 4490
giunchiglia *ital.* 4491
giunco *ital.* 4495
giuncoso *ital.* 4493
giungere, -gnere *it.* 4496
giuniore *ital.* 4497
giunta *ital.* 4496
giuocare *ital.* 4465
giuocatore *ital.* 4464
giuoco *ital.* 4469
giuppa *ital.* 382
giuppone *ital.* 382
giur *rum.* 3833
giuramento *ital.* 4501
giurare *ital.* 4503
giurato *ital.* 4502
giuro *ital.* 4504
giusarma *ital.* 3665
giuso *ital.* 2492
giusquiamo *ital.* 4063
giusta *ital.* 4512 f.
giustare *ital.* 4513
giustezza *ital.* 4506
giustizia *ital.* 4506
giusto *ital.* 4507
givre *prov. frz.* 8744
glaba *ital.* 1939
glace *frz.* 3677. 7664
glacer *frz.* 3680
glacier *afrz.* 3678
glacis *frz.* 3678
glaçoier *afrz.* 3678
glaire *frz.* 1931. 3687
glai-s *prov.* 3681
glaise *frz.* 3693
glaive *frz.* 3681
gland *frz.* 3686
glande *ital. afrz.* 3686
glander *cat.* 3683
glandier *prov.* 3683
glandola *prov.* 3684
glándula *span. ptg.* 3684
glandule *frz.* 3684
glanduleux *frz.* 3685
glandulos *prov.* 3685
glanduloso *sp. ptg.* 3685
glaner *frz.* 3748
glan-s *prov.* 3686
glant-z *prov.* 3686
glanure *frz.* 3748
glapir *frz.* 4543
glara *prov.* 1931. 3687
glas *frz.* 1935. 3677
glassa *prov.* 3677
glast *rum.* 3688
glasto *ital. sp. ptg.* 3688. 8844
glastro *ital.* 3688
glatir *prov. afrz.* 3689
glatsch, -a *rtr.* 3677
glatz *prov.* 3677
glavi-s *prov.* 3681
glay *prv. cat.* 3679. 3681
glazi-s *prov.* 3681
gleba *ital. cat. sp. ptg.* 3691
glèbe *frz.* 3691
gleira *ptg.* 716
gleisa *prov.* 2775
glenar *prov.* 3748
glera *altsp.* 3687
gles *prov.* 3692
glette *frz.* 3682
gleza *prv.* 3691. 3693
gli *ital.* 4078
glicier *afrz.* 3694
glie *rum.* 3691
glieisa *prov.* 2775
glieva *prov.* 3691
glissor *frz.* 3694
glob *rum.* 3696
globe *frz.* 3696
globel-s *prov.* 3696
globeux *frz.* 3695
globo *it. sp. ptg.* 3696
globos *rum.* 3695
globoso *it. sp. ptg.* 3695
glocir *prov.* 1954
gloria *ital. prv. sp. ptg.* 3699
glorieta *span.* 3701
gloriette *frz.* 3700
glorir *prov.* 3699
glosa *prov. cat. sp. ptg.* 3701
glose *frz.* 3701
glos(s)a *ital.* 3701
glot-z *prov. afrz.* 3706
gloume *frz.* 3702
glousser *frz.* 1954. 3697
glouton *frz.* 3704
gloutonnerie *frz.* 3704
glu *frz.* 3703
glueg-z *prov.* 3637
glui *frz.* 3637
glume *frz.* 3702
glutschar *rtr.* 1954
gluttoneria *ital.* 3704
glut-z *prov.* 3703
gmera *modenes.* 8819
gnacchera *ital.* 5532
gnaffè *ital.* 5184
gnaresta *florent.* 322
gniff *rtr.* 5602
gnocco *ital.* 5665
gobbe *frz.* 3710
gobbio *ital.* 4285
gobbo, -a *ital.* 3668
gobe-affront *frz.* 3710
gobelet *frz.* 2344
gobelin *frz.* 1968
gobe-mouche *frz.* 3710
gober *frz.* 3710
goberge *frz.* 7292
goberger *frz.* 3710
gobernador *span.* 3797
gobernallo, -e *span.* 3796
gobernamiento *sp.* 3798
gobernar *span.* 3798
gobierno *span.* 3798
gobin *frz.* 3668
gobola *altital.* 2168
goccia *ital.* 3817
gocciare *ital.* 3817
goda *nprov.* 3722
godailler *frz.* 3722
godard *frz.* 3722
godendac *afrz.* 3713
goder *afrz.* 3722
godere *ital.* 3621
godet *frz.* 3820
godin *champ.* 3722
godineta *burg.* 3722
godinete *henneg.* 3722
godiveau *frz.* 3722
godon *afrz.* 3722
godoviglia *ital.* 3623
goëland *frz.* 3714
goëlette *frz.* 3714
goëmon *frz.* 3724
goffe *frz.* 3802
goffo *ital.* 3802
gofo *span.* 3802
gofon-s *prov.* 2150
gofre *afrz.* 8839
gogna *ital.* 8636
gogue *afrz.* 3715
goguenard *frz.* 3715
goguer *afrz.* 3715
goguettes *frz.* 3715
goi *afrz.* 3712
goître *frz.* 3818
goitron *prov. afrz.* 3818
goiva *ptg.* 3800
goivo *ptg.* 4762
gola *ital. prov. cat. sp. ptg.* 3804
goldre *span.* 2218
golc *afrz.* 3804
golfe *frz.* 2022 *N*
golfo *it. sp. ptg.* 2022 *N*
gollizo *span.* 3804
golondrina, -o *sp.* 792. 3960
golondro *span.* 3960
golp *rtr.* 8831
golpe *ital. sp. ptg.* 2000. 8831
golpil *afrz.* 8830
golta *modenes.* 3548
golte *altmail.* 3548
goma *prov. cat. sp. ptg.* 3642. 3806
gomar *ptg.* 3642
gomberuto *altital.* 2063
gombina *ital.* 4797
gombito *altital.* 2297

gomena *ital.* 127 *N.* 3718. 4797
gomgia *rtr.* 3589
gomgnia *rtr.* 3589
gomia *sp. ptg.* 127. 380
gomito *ital.* 2297
gomma *ital. ptg.* 3806
gomme *frz.* 3806
gomona *ital.* 127. 3718
gona *prov. altsp.* 3807
gonce *span.* 2150
gond *frz.* 545. 2150
gondola *ital.* 2079
gondole *frz.* 2079
gonella *prov.* 3807
gonfalão *altptg.* 3808
gonfalon *frz.* 3808
gonfalone *ital.* 3808
gonfaloniere *ital.* 3807
gonfanon *afrz.* 3808
gonfano(n)-s *prov.* 3808
gonfiare *ital.* 2085
gonfio *ital.* 8314
gonfler *frz.* 2085
gongro *ital.* 2094
gonne *frz.* 3807
gonnelle *frz.* 3807
gonso *ital.* 3598
gonzo *ptg.* 2142
gora *ital.* 8910
gorbel *prov.* 2176
gorbia *ital.* 3800
gorca *prov.* 3810
gorch *cat.* 3810
gordo *span. ptg.* 3809
gorga, -o *it. sp.* 3810
gorgazzule *ital.* 3609
gorge *frz.* 3810
gorgeador *ptg.* 3810
gorgear *ptg.* 3810
gorgia *ital.* 3810
gorgogliare *it.* 3609. 3812
gorgóglio *ital.* 2349
gorgoglione *ital.* 2349
gorgojo *span.* 2349
gorgolh-s *prov.* 3811
gorgomillera *span.* 3609
gorgozza *ital.* 3609
gorja *cat. ptg.* 3810
goro *ptg.* 8515
gorra *span. ptg.* 3809
gorre *afrz.* 3627
gorret *afrz.* 3627
gorro *span.* 3809
gorromazos *span.* 1527
gort *prov. altfrz. cat.* 3809 f.
gorullo *span. cat.* 8812
gorullo(n) *span.* 1424
gorupo *span.* 4587
gorx *prov.* 3810
gosar *cat.* 931
gosier *frz.* 3720
gosma *ptg.* 3719
gosmar *ptg.* 3719
gost *afrz.* 3815
gostar *prov. cat. span. ptg.* 3814
gosto *ptg.* 3815
gost-z *prov.* 3815
gota *ital. prov. cat. sp.* 3548. 3816
goteiar *prov.* 3817
gotejar *ptg.* 3817
gotg *cat.* 3625
goto *ptg.* 3820
gotta *ital. ptg.* 3816
gotte *afrz.* 3816
gottolagnola *ital.* 3819
gouaper *norm.* 8576
guapeza *sp. ptg.* 8576
guapo *ital.* (*neap. mail.*) *span.* 8576
guappo *ital.* (*neap. mail.*) 8576
goudron *frz.* 465
gou.f) *nprov.* 2022
gouffre *frz.* 2022 *N*
gouge *frz.* 3800
gougeo *nprov.* 3716
gougourde *afrz.* 2309
gouine *frz.* 3722
goujat *frz.* 3716
goujo *frz.* 3716
goujon *frz.* 3711
goule *afrz.* 3804
goumène *frz.* 3718
gouna *ital.* 3807
goupil *afrz.* 8830. 8831
goupillo *afrz.* 8830. 8831
goupillier *afrz.* 8830. 8831
goupillon *nfrz.* 8831
gourd *frz.* 3809
gourde *frz.* 2309
gourdir *frz.* 3809
gourgoul *prov.* 2349 *N*
gourgueillon *afrz.* 2349 *N*
gourlier *afrz.* 3801
gourmand *frz.* 3719
gourmander *frz.* 3778
gourme *frz.* 3719
gourmer *frz.* 3778
gourmet *frz.* 3722
gourmette *frz.* 3778
gourpille *afrz.* 8830. 8831
gourror *afrz.* 3627
gourt *afrz.* 3810
gouspiller *norm.* 2365
gousse *frz.* 3576
goût *frz.* 3815
goûter *frz.* 3814
goutte *frz.* 3816
gouvernail *frz.* 3796
gouvernement *frz.* 3798
gouverner *frz.* 3798
gouverneur *frz.* 3797
gouvir *altptg.* 3621
gouzz *cremon.* 3817
governador *ptg.* 3797
governaire *ptg.* 3797
governale *ital.* 3796
governalho *ptg.* 3796
governamen-s *prov.* 3798
governar *prv. ptg.* 3798
governare *ital.* 3798
governatore *ital.* 3797
governo *ital. ptg.* 3798
govern-s *prov.* 3796 f.
govito *altital.* 2297
gozar *span.* 931
gozo *span.* 3625. 3815
gozz *cremon.* 3817
gozzo *ital.* 3609. 3810
gozzoviglia *it.* 3623. 3722
gra *cat.* 3751
grã *ptg.* 3751
grãa *ptg.* 3751
graal *afrz.* 2238
grabar *span.* 3766
grabat *frz.* 3727
grabeau *frz.* 3725
grabeler *frz.* 3725
grabouil *frz.* 3725
grabouiller *frz.* 3725
grabuge *frz.* 3725
graça *ptg.* 3754
gracchia *ital.* 2190. 3730
graccio *ital.* 3730
gracco *ital.* 3730
grâce *frz.* 3754
gracia *prov. span.* 3754
graciado *span.* 3755
gracile *ital.* 3729
grada *span.* 2241
grade *ptg.* 2241
grădé *rum.* 2239
gradella *ital.* 2239
gradire *ital.* 3731. 3756
grado *it. sp.* 3732. 3757
grao *sard.* 3761
graella *cat.* 2240
grafe *afrz.* 3753
graffiare *it.* 2234. 4573
graffio *ital.* 2234. 4573
grafinar *prov.* 3753
grafio *prov.* 4573
grafio-s *prov.* 2234
grafi-s *prov.* 3753
gragea *span. ptg.* 8298
graigne *afrz.* 3735
graïl *afrz.* 2240
graille *frz.* 2190. 2240. 3730
graïlle *afrz.* 2240
graim *afrz.* 3735
grain *afrz.* 3735. 3751
graine *frz.* 3751
grainer *frz.* 3748
graisse *frz.* 2236
graixa *ptg.* 2236
graja, -o *span.* 3730
grajo *span.* 2190
gral *ptg.* 2238
gralha *prov. ptg.* 2190. 3730
gralho *ptg.* 2190
gralla *cat.* 3730
gram *prv. afrz.* 3735
grama *span.* 1669
gramadeira *ptg.* 1669
gramádi-s *prov.* 3737
gramalla *span.* 1553
gramallera *span.* 4568
gramar *span. ptg.* 1669
gramare *ital.* 3735
gramatge-s *prov.* 3737
gramázi-s *prov.* 3737
gramilla *span.* 1669
grammaira *prov.* 3736
grammaire *frz.* 3736 f. 8774
gramo *ital.* 3735
gramoier *afrz.* 3735
gramola *ital.* 1669
gramolare *ital.* 1669
grampa *ptg.* 2234
grampo *ptg.* 2234
grana *it. prv. sp.* 3751
granadiglia *ital.* 3740
granadillo, -a *ital.* 3740
granajo *ital.* 3738
grănar *rum.* 3738
granaro *ital.* 3738
granata *ital.* 3752
granatajo *ital.* 3739
granatella *ital.* 3740
granatiere *ital.* 3739
granche *afrz.* 3745
granchio *ital.* 1560
granciporro *ital.* 1560
grancire *ital.* 1560
grand *frz. cat.* 3742
grande *it. sp. ptg.* 3742
grandeur *frz.* 3743
grandeza *prov. span. ptg.* 3743
grandezza *ital.* 3743
grandine, -a *ital.* 3744
granel *ptg.* 3738
graner *cat.* 3738
granero *span.* 3738
grange *frz.* 2236. 3745
grangea *ptg.* 8298
grangur *rum.* 3572
granier-s *prov.* 3738
granir *it. sp. ptg.* 3746
grani-s *prov.* 3738
granit *frz.* 3747
granito *it. sp. ptg.* 3747
granizo *span. ptg.* 3744
granja *prov. span. ptg.* 3745
grano, -a *it. sp.* 3751
granoso *it. sp. ptg.* 3749
granquejo *ptg.* 1560
granre *prov.* 6804
grans *afrz.* 3742
gran-s *prov.* 3751
granter *afrz.* 2247
grant-z *prov.* 3742
gran-z *prov. afrz.* 3742
grao *ptg.* 3732
grão *ptg.* 3751
grapa *prov. span.* 2234. 4573
grapaut-z *prov.* 2254
grapon *span.* 2234
grappa *ital.* 2234. 4573
grappare *it.* 2234. 4573
grappe *frz.* 2234. 4573
grapper *frz.* 2234. 4573
grappin *frz.* 2234. 4573
grappo *ital.* 2234. 4573
grappolo *it.* 2234. 4573
grap-s *prov.* 2234. 4573
gras *rum. rtr. prov. frz. cat.* 2237
gra-s *prov.* 3751
grasa *span.* 2236
grasal *afrz.* 2238
grascia *it.* 321. 2236. 3745

graso *span.* 2237
grassa *ital.* 2236
grasso *ital.* 2237
grasta *sicil.* 3619
grat *rtr.* 2241
grata *ital.* 2241
gratar *prov.* 4575
gratcru *rum.* 2241
gratella *ital.* 2239
gratie *rum.* 2241
grato *it. sp. ptg.* 3757
gratsia *rtr.* 3754
gratter *frz.* 4575
grat-z *prov.* 3757
grău *rum.* 3751
grăuncior *rum.* 3750
grăunt *rum.* 3750
grăuntel *rum.* 3750
grăuntos *rum.* 3749
graur *rum.* 2190. 3730
grava *rtr. prv. cat.* 3758
gravar *prov. cat. sp. ptg.* 3764
gravare *ital.* 3764
grave *ital. frz. span. ptg.* 3761
gravelle *frz.* 3758
graver *frz.* 3725 *N*
graveza *cat. sp. ptg.* 3763
gravezza *ital.* 3763
gravicembalo *ital.* 1944
gravier *frz.* 3758. 3687
gravire *ital.* 3731
gravità *ital.* 3762
gravois *frz.* 3758
graxa *ptg.* 2236
graxo *span.* 2237
grazal-s *prov.* 2338
grazia *ital.* 3754
graziare *ital.* 3755
grazimen-s *prov.* 3756
graziola *ital.* 3754
grazioso *ital.* 3754
graziosità *ital.* 3754
grazir *prov.* 3756
grazire *ital. prov.* 3756
gré *frz.* 3757
greal *afrz.* 223
greanter *afrz.* 2247
greată *rum.* 3763
grebiccio *ital.* 3758
greda *prov. cat. sp. ptg.* 2263
gredin *frz.* 3777
greffe *frz.* 3753
greffer *frz.* 3753
greffier *frz.* 3753
gregge *ital.* 3767
greggio *ital.* 322
gregier *afrz.* 3764
gregna *ital.* 2250
grègues *frz.* 3793
grejar *prov.* 3757
grel *afrz. ptg.* 3729
grêle *franz.* 3729. 3744. 3774
grêler *frz.* 3774
grelhar *ptg.* 2240
grelhas *ptg.* 2240
grello *prov.* 2240
grelot *frz.* 2282. 3729
grelotter *frz.* 2282. 3729
grembiale *ital.* 3766
grembo *ital.* 3766
gremire *ital.* 4582
gremoiier *afrz.* 3735
greña *span. ptg.* 3752
grenadier *frz.* 3739
grenar *prov.* 3748
grenier *frz.* 3738
Grenoble *frz.* 3738
grenon *afrz.* 3752
greñon *altsp.* 3752
grenu *frz.* 3749
greppia *ital.* 4583
greppo *ital.* 4545
gres *nprov.* 3774
grès *frz.* 3774
gresal *altcat.* 2238
grésil *frz.* 3774
grésille *frz.* 3774
grésiller *frz.* 3774
grésillon *frz.* 3729. 3774
gresle *afrz.* 3774
gresta *ital.* 322
greta *ptg.* 2257
gretar *ptg.* 2257
greto *ital.* 3687. 3774
gretola *ital.* 2239
gretto *ital.* 3777
greu *rum.* 3761
greugetat-z *prov.* 3762
greujar *prov.* 3764
greu-s *prov.* 3761
grev *rtr.* 3761
grevar *prov.* 3764
greve *ital.* 3761
grève *frz.* 3758
grever *afrz.* 3764
grevessa *prov.* 3763
greveza *prov.* 3763
greviar *prov.* 3764
grevol *cat. span.* 120
grezzo *ital.* 322
grial *altsp.* 2238
griblette *frz.* 6822
gridă *rum.* 2263
grief *frz.* 3761
grier *rum.* 3794
griess *rtr.* 3780
grieta *span.* 2257
grietar *span.* 2257
grieté *afrz.* 3762
grif *afrz.* 3768
grifar *prov.* 3768
grifer *afrz.* 3768
griffagno *ital.* 3768
griffe *frz.* 3768
griffer *frz.* 3768
griffo *ital.* 3795
griffon *frz.* 3795
grifo *ital. sp. ptg.* 3768. 3795
grifone *ital.* 3795
grifó-s *prov.* 3795
grigio *ital.* 3776
grigner *frz.* (*pic.*) 3773
grignon *afrz.* 3752
grigon *frz.* 3733
gril *afrz.* 2240
grilg *rtr.* 3794
grilho *prov.* 2240. 3794
grill *cat.* 3729. 3794
grilla *rtr.* 3794
grillar *span.* 3729
grille *frz.* 2240
griller *frz.* 2240
grillo *ital. prov. cat. sp.* 2240. 3729. 3794
grillon *frz.* 3794
gril-s *prov.* 3794
grim *prov.* 3769
grima *prov. cat. span.* 3769 f.
grimace *frz.* 3770
grimar *prov.* 3769
grimazo *span.* 3770
grimo *ital.* 3769
grimoire *frz.* 3770
grimper *frz.* 3775. 4550
grinar *prov.* 3773
grincer *frz.* 3772
grindină *rum.* 3744
gringalot *frz.* 8558
gringolare *ital.* 7297
griñon *altsp.* 3752
grinta *lomb. rtr.* 3771
grinza *ital.* 3772
grinzo *ital.* 3772
grip *rtr.* 4545
gripau *cat.* 2254
gripo *span.* 3775
gripper *frz.* 3775. 4550
grippo *ital.* 3775
gris *prov. frz. cat. span. ptg.* 3776
griset *frz.* 3776
griseta *span.* 3776
grisette *frz.* 3776
grisetto *ital.* 3776
griso *ital.* 3776
grispignolo *ital.* 2270
gritsch *rtr.* 3776
groghar *rtr.* 3787
grognir *prv. afrz.* 3787
groing *afrz.* 3787
grolle *frz.* 2190. 3730
gromma *ital.* 3783. 3785
gronda *ital.* 3786 f.
grondaja *ital.* 3786
grondea *ital.* 3786
gronder *frz.* 3787
grondir *afrz.* 3787
grondre *afrz.* 3787
grongo *ital.* 2094
gronhir *prov.* 3787
grony *cat.* 3787
groom *frz.* 3785
groppa *ital.* 4587
groppo *ital.* 4587
gros *rum. prov. frz. cat.* 3780
groseille *frz.* 4576
groselha *ptg.* 4576
grosella *cat. span.* 4576
grossier *frz.* 3779
grosso *ital. ptg.* 3780
grotesque *frz.* 2296
grotta *ital.* 2296
grotte *frz.* 2296
grottesco *ital.* 2296
grotto *ital.* 5742
grou *ptg.* 3790
groumette *frz.* 3785
groupe *frz.* 4587
gru *sard. span.* 3790
grua *prov. cat. sp. ptg.* 3790
gruau *frz.* 3791
grude *ptg.* 2004
grue *ital. rum. frz.* 3790
gruel *afrz.* 3791
grueso *span.* 3780
grufflar *rtr.* 3332
grufolare *ital.* 3768
gruger *frz.* 3682
grugnare *ital.* 3787
gruis *frz.* 2293
grulha *ptg.* 3781
grulla *span.* 3781
grum *rum.* 3785
grume *afrz.* 3785
grumeler *frz.* 3784
grumete *span.* 3785
grumo *ital. span. ptg.* 3785
grumolo *ital.* 3785
grunhir *ptg.* 3787
gruñir *span.* 3787
grunyir *cat.* 3787
grupo *span.* 4587
gruppo *ital.* 4587
gruta *cat. sp. ptg.* 2296
grutta *sard.* 2296
grut-z *prov.* 3791
gruyer *frz.* 3790
gruzzo *ital.* 3792
gruzzolo *ital.* 3792
grypho *ptg.* 3795
guaançar *altptg.* 3589
guachapear *span.* 8873
guácharo *span.* 8873
guadagnare *ital.* 8845
guadagno *ital.* 8845
guadamaci *altsp.* 1527
guadaña *sp.* 4062. 8845
guadañar *altsp.* 8845
guadanha *ptg.* 4062. 8845
guadare *ital.* 8547
guadarella *ital.* 8877
guadijeño *span.* 4062
guado *ital. altsp.* 3687. 8549. 8844. 8877
guadoso *ital.* 8548
guaffile *altital.* 8891
guafla *altsp.* 8839
guai *ital. sp. ptg.* 8550. 8843
guaia *ptg.* 8550. 8843
guaiar *ptg.* 8550
guaide *afrz.* 3687. 8844
guaime *ital.* 8874
guaina *ital.* 8552
guaire *ital.* 8553
guaita *prov.* 8841
guaitar *prov.* 8842
guaite *afrz.* 8841
guaiva *altptg.* 1757
guajalare *ital.* 8843
guajo *ital.* 8843

gual *rtr. cat. afrz.* 270. 8549. 8850
gualardon *span.* 8885
gualcare *ital.* 8849
gualchiera *ital.* 8849
gualcire *ital.* 8855
gualda *span.* 8877
gualdana *ital.* 8907
gualde *ptg.* 8877
gualdo *span. ptg.* 8877
gualdrapa *sp. ptg.* 8590
gualdrappa *ital.* 8590
gualercio *ital.* 4761
gualiar *prov.* 2739
gualiart *prov.* 2738
gualt *afrz.* 8850
guançar *ptg.* 3589
guancia *ital.* 3548. 8858
guandir *prov.* 8857
guañir *span.* 8859
guan-s *prov.* 8860
guante *sp. ptg.* 8860
guanto *ital.* 8860
guanyar *cat.* 8845
guaragno *ital.* 8909
guaragno(n)-s *prov.* 8909
guaraguato *ital.* 7217
guaran *altsp.* 8909
guaran-s *prov.* 8880
guarda *prov. span.* 8865
guardar *prov. span. ptg.* 8865
guardare *ital.* 8865
guardia *it. sp. ptg.* 8865
guardian *span.* 8865
guardiano *ital.* 8865
guardian-s *prov.* 8865
guardião *ptg.* 8865
guardingo *ital.* 8865
guardó *altcat.* 8885
guarecer *sp. ptg.* 8862
guarentire *ital.* 8880
guarento *ital.* 8880
guari *ital.* 8876
guarir *prov. afrz. altsp. altptg.* 8862
guarire *ital.* 8862
guarlanda *altsp.* 8890
guarnacca *ital.* 8863
guarnaccia *ital.* 8863
guarnecer *sp. ptg.* 8863
guarnello *ital.* 8863
guarnigione *ital.* 8863
guarnir *prv. afrz.* 8863
guarnire *ital.* 8863
guarnizione *ital.* 8863
guá-s *prov.* 8549
guasar *prov.* 8547
guaschier *afrz.* 8868
guastada *ital.* 101
guastar *prov. altsp. aptg.* 8589
guastare *ital.* 8589
guaste *afrz.* 8591
guastine *afrz.* 8589
guastir *afrz.* 8589
guasto *ital.* 8589. 8591
guatare *ital.* 8842
guaterone *venez.* 8590
guattera *ital.* 8590. 8871
guattero *ital.* 8590
guavella *prov.* 1596
guaya *span. ptg.* 8843
guazardine-s *prov.* 8885
guazardon-s *prov.* 8885
guazza *ital.* 8873
guazzare *it.* 8546. 8873
guazzo *ital.* 8873
gubbia *ital.* 2168. 3800
gubbio *ital.* 4285
gubernaculo *ital.* 3796
gubia *span.* 3800
gubio *nprov.* 3800
gucchia *ital.* 125
guccidatu *sicil.* 1386
gudazzo *ital.* 3723
gudoignar *rtr.* 8845
gudura *rum.* 2061
gué *frz.* 8549
guède *frz.* 3687. 8844
guéder *frz.* 8875
guéer *frz.* 8547
gueffa *ital.* 1757. 8891
gueia *ital.* 8888
guenchir *prv. afrz.* 8879
guenciare *ital.* 8879
guencire *ital.* 8879
guenipe *frz.* 4558
guenon *frz.* 8897
guêpe *frz.* 8665
guer *prov.* 2740
guercio *ital. altsp.* 2740
guerdon *frz.* 8885
guère *nfrz.* 8876
guères *nfrz.* 8876
guéret *frz.* 1045. 8663
guerilla *span.* 8883
guérir *frz.* 5195. 8862
guerire *ital.* 8862
guerle *prov.* 2740
guermenter *afrz.* 3611. 3759. 8550
guernire *ital.* 8863
guernon *afrz.* 3752
guero *altsp.* 8515
guerpir *prov. afrz.* 8882
guerra *ital. prov. sp. ptg.* 8883
guerre *frz.* 8883
guerredon *afrz.* 8885
guerredoner *afrz.* 8885
guerreiro *ptg.* 8883
guerrero *span.* 8883
guerrier *frz.* 8883
guerriero *ital.* 8883
guerrier-s *prov.* 8883
guersch *rtr.* 2740
guespillar *prov.* 3616
guet *frz.* 8842
guête *champ.* 8590
gueto *nprov.* 8590
guêtre *frz.* 8590. 8792
guett *wallon.* 8590
guetter *frz.* 8842
guetton *henneg.* 8590
gueude *afrz.* 3673
gueule *frz.* 3804
gueuse *afrz.* 3720
gueux *frz.* 1987
guever *afrz.* 8596
gufo *ital.* 3802. 4032
gugent *rtr.* 3620
gui *frz.* 8764
guia *span. ptg.* 8905
guiar *prv. sp. ptg.* 8905
guiardon-s *prov.* 8885
guibelet *afrz.* 8682
guichard *afrz.* 8903
guiche *afrz.* 8899
guichet *nfrz.* 8714
guida *ital. prov.* 2717. 8905
guidalesco *ital.* 8886
guidar *prov.* 8905
guidardone *ital.* 8885
guidare *ital.* 8905
guidaresco *ital.* 8886
guide *frz.* 2717. 8905
guider *frz.* 8905
guiderdonare *ital.* 8885
guiderdone *ital.* 8885
guidon *frz.* 8905
guidone *ital.* 8905
guiffa *longob.* 8891
guiffare *longob.* 8891
guige *afrz.* 8899
guiggia *ital.* 8899
guigne *frz.* 8892
guigner *frz.* 4538. 8898
guignon *frz.* 8898
guija *span.* 7462
guijarro *sp.* 2785. 7462
guijo, -a *sp.* 2785. 7462
guila *prov.* 8715
guilar *prov.* 8715
guile *afrz.* 8715
guilée *frz.* 8866
guileña *span.* 685
guiler *frz.* 8878
guilha *ptg.* 3575. 8715
guilla *span.* 3575
guille *nfrz.* 8715
guilledin *frz.* 3635
guilledou *frz.* 3822. 4592
guiller *frz.* 3671
guillere *chian.* 8878
guilleri *frz.* 6593
guillotine *frz.* 3803
guil-s *prov.* 8715
guimauve *frz.* 5031
guimbelet *afrz.* 8682
guimpe *nfrz.* 8895
guimple *afrz.* 8895
guimpler *afrz.* 8895
guina *ptg.* 8898
guinada *ptg.* 8898
guinar *ptg.* 4538. 8898
guiñar *span.* 4538. 8898
guinchar *span.* 8898
guinche *afrz.* 8899
guincher *norm.* 8898
guinchir *rtr.* 8879
guincho *span. ptg.* 3628. 8898
guinda *span.* 8892
guindal *frz.* 8896
guindar *span. ptg.* 8896
guindas *frz.* 8896
guindaste *sp. ptg.* 8896
guindeau *frz.* 8896
guinder *frz.* 8896
guíndolo *ital.* 8896
guindre *frz.* 8896
guingalet *afrz.* 8558
guinget *frz.* 8558
guingois *frz.* 4539
guinhar *prov.* 4538. 8898
guinh-s *prov.* 4538
guiño *span.* 4538. 8898
guinzaglio *ital.* 8730
guiper *frz.* 8900
guipure *frz.* 8900
guiren-s *prov.* 8880
guirlande *nfrz.* 8890
guirnalda *neu-sp. ptg.* 8890
gui-s *afrz.* 8905
guisa *ital. prov. sp. ptg.* 8902
guisar *span. ptg.* 8902
guisarme *afrz.* 3665
guiscart *afrz.* 8903
guischet *afrz.* 8714
guiscos *prov.* 8903
guise *frz.* 8902
guisne *afrz.* 8892
guisquet-z *prov.* 8714
guit *span.* 3560
guita *span. ptg.* 8788
guitare *frz.* 1917
guitarra *cat. span. ptg.* 1917
guito *span.* 3560
guiton *span.* 8705
guitran *frz.* 465
guitto *ital.* 3560. 8705
guit-z *prov.* 8905
guivre *frz.* 8744
guizar *prov.* 8905
guizzare *ital.* 8906
guizzo *ital.* 8706
gula *span. ptg.* 3804
gulpeja *sp.* 8830. 8831
guluppone *ital.* 3804
gumea *ital.* 8819
gumeja *ital.* 8819
gumena *sp. ptg.* 3718
gumía *span.* 127
gumina *ital.* 127
gumma *sicil.* 3806
guoffola *neapol.* 3963
guola *prov.* 3804
gură *rum.* 3804
gurguia *rum.* 3812
gurguiu *rum.* 3811
gurgulho *ptg.* 2349
gurguta *rum.* 3812
gurpir *prov. afrz.* 8882
gurrumina *span.* 3813
gusă *rum.* 3720
gusanear *span.* 2222
gusano *sp. ptg.* 2222
guscio *ital.* 3576
gust *rum. rtr.* 3815
gusta *rum.* 3814
gustar *span. ptg.* 3814
gustare *ital.* 3814
gusto *ital. span. ptg.* 38. 3815
gută *rum.* 3816
gutuie *rum.* 2374

H.

haba *span.* 3079
haber *span.* 3837
habería *span.* 554
habla *span.* 3083
hablar *span.* 3084
habler *frz.* 3084
haca *span.* 3840
hacanea *span.* 3842
hacedor *span.* 3099
hacer *span.* 3094
hacha *span.* 3102. 3875
hache *frz.* 3875
hachement *frz.* 84
hacienda *span.* 3092
hacina *span.* 3154
hacino *span.* 3913
hada *span.* 3165
hadar *span.* 3167
hadir *afrz.* 3901
hagard *frz.* 3908
haie *frz.* 3852
haillon *frz.* 3843
haine *frz.* 3901
haïne *afrz.* 3901
haip-s *prov.* 329
hair *norm.* 3850
haïr *frz.* 3901
haire *frz.* 3985
hairon *afrz.* 3920
haise *afrz.* 3957
hait *afrz.* 3921
haitier *afrz.* 3921
halagar *span.* 300
halaigre *afrz.* 336
halar *span.* 3860
halberc *afrz.* 3863
halbran *frz. span.* 3861
halcon *span.* 3112
halda *span.* 3114
hale *afrz.* 3862
hâle *frz.* 3847
halecho *span.* 421
haleine *frz.* 369
haleiner *frz.* 369
haler *frz.* 3860
hâler *frz.* 3847
haligote *afrz.* 3886
haligotor *afrz.* 3886
hallar *span.* 302
halle *frz.* 3862
hallebarde *frz.* 2801
hallier *frz.* 3897
halot *frz.* 3978
halt *afrz.* 3864
halte *frz.* 3864
ham *afrz.* 3858
hambre *span.* 3130
hambriento *span.* 3134
hameau *frz.* 3858
hameçon *frz.* 3867
hamel *afrz.* 3858
hampa *span.* 8574
hampe *frz.* 3874
hanafat *frz.* 3871
hanap *afrz.* 3967
hanche *frz.* 574. 3872
hanebane *frz.* 3927
hanepier *afrz.* 3967
hangar *frz.* 554
hanneton *frz.* 3855
hansacs *afrz.* 3869
'hanse *frz.* 3873
hanste *afrz.* 514. 3899
hante *afrz.* 514. 3899
hanter *frz.* 505
happe *frz.* 3876
happer *frz.* 3876
haquenée *frz.* 3842
haquot *frz.* 3840
haque(t) *afrz.* 3840
haragan *span.* 691
haraler *afrz.* 2879
harangue *frz.* 4021
haranguer *frz.* 4021
harapo *span.* 3893
haras *frz.* 3878
haraute *altsp.* 3884
harceler *frz.* 3957
hârd *wallon.* 7281. 7522
harda *ptg.* 5619
harde *frz.* 3143
harder *wallon.* 7522
hardes *frz.* 3149
harele *afrz.* 3879
harceler *afrz.* 3879
hareng *frz.* 3882
harer *afrz.* 3879
hargne *afrz.* 3888
hargner *afrz.* 3888
hargneux *frz.* 3888
harguigner *norm.* 3888
haricot *frz.* 397 *N*
haricoter *frz.* 398
haricoteur *frz.* 397
harier *afrz.* 3879
harigneux *norm.* 3888
harigoter *afrz.* 397. 3886
harija *ital.* 3149
harina *span.* 3145
harinero *span.* 3146
harle *afrz.* 3847
harligote *afrz.* 397. 3886
harligoter *afrz.* 397
harlot *frz.* 710
harma *span.* 3887
harmaga *span.* 3887
harmale *frz.* 3887
harnacher *frz.* 3844
harnais *frz.* 3844
harnaschier *afrz.* 3844
harnasquier *afrz.* 3844
harneschier *afrz.* 3844
harnois *frz.* 3844
haroder *afrz.* 3891
harouche *afrz.* 3199
harousse *norm.* 4027
harpailler *frz.* 3893
harpe *frz.* 3892
harpeau *frz.* 3893
harper *frz.* 3892 f.
harpigner *frz.* 3893
harpin *frz.* 3893
harpon *frz.* 3893
hart *frz.* 3143
hartado *span.* 7179
hartar *span.* 3151
harto *span.* 3151
hasard *frz.* 959
hasarder *frz.* 959
hasardeux *frz.* 959
haschière *afrz.* 3890
hase *frz.* 3896
hasle *afrz.* 3847
hasta *span. ptg.* 3086. 3899
hastar *span.* 3086
haste *afrz. ptg.* 3899
haster *afrz.* 3899
hasterel *afrz.* 3899
hasteur *afrz.* 3899
hastial *span.* 3162
hastiar *altsp.* 3159
hastier *afrz.* 3899
hastío *span.* 3161
hastioso *altsp.* 3160
hâte *frz.* 3859
hâtelet *norm. frz.* 3899
hâter *frz.* 3859
hâtereau *frz.* 3899
haterel *afrz.* 3899
hâteur *frz.* 3899
hâtier *frz.* 3899
hâtif *frz.* 3859
hâtille *frz.* 3899
hato *span.* 3164
hauban *frz.* 3969
hauberc *afrz.* 3863
haubert *frz.* 3863
hauver *henneg.* 3973
hâve *frz.* 940
havene *afrz.* 3846
haveneau *frz.* 3851
havenet *frz.* 3851
haver *frz. cat. ptg.* 940. 3837. 3973
hav(e)ron *frz.* 3835
havet *frz.* 3973
havir *frz.* 3619
havle *afrz.* 3846
havre *frz.* 3846
havresac *frz.* 3838
haya *span.* 3108
hayer *afrz.* 3852
haz *altspan. altptg.* 112. 3086
hazaña *span.* 3094
he *span.* 8698
healmet *afrz.* 3923
heaume *frz.* 3923
hebdómada *span.* 3914
héberge *frz.* 3881
hebet *rum.* 3915
hébété *frz.* 3915
hébéter *frz.* 3915
hebĕuci *rum.* 3915
hebilla *span.* 3220
hebra *span.* 3221
hebrero *span.* 3177
hechicería *span.* 3095
hechizar *span.* 3095
hechizo *span.* 3095
hecho *span.* 3100
heder *span.* 3366
hediondo *span.* 3365
hedo *span.* 3364
hedrar *span.* 4440
heido *ptg.* 187
heingre *afrz.* 264
heito *ptg.* 187
he-la *span.* 8698
helar *span.* 3636
hélas *frz.* 4690
helechal *span.* 3242
helechar *span.* 3242
helecho *span.* 3243
héler *frz.* 3857
helguera *span.* 3240
hellequin *afrz.* 3922
helme *afrz.* 5923
he-lo *span.* 8698
helt *afrz.* 3953
hématite *frz.* 3848
hembra *sp.* 2664. 3187
hemicrania *ptg.* 3925
hemina *span.* 3926
henap *afrz.* 3967
henchir *span.* 4134
hender *span.* 3268
hendrija *neusp.* 6760
hennir *frz.* 3954
héquer *pic.* 3841
her *prov.* 3937
hera *ptg.* 3917
heralt *afrz.* 3884
herança *ptg.* 3935
héraut *frz.* 3884
herba *prov. cat.* 3929
herbage *frz.* 694
herbe *frz.* 3929
herberge *afrz.* 3881
herbergier *afrz.* 3881
herbeux *frz.* 3932
herbier *frz.* 3929. 3931
herboso *span.* 3932
herceler *afrz.* 3957
herde *afrz.* 3933
herdeiro *ptg.* 3934
here *afrz.* 3918
hère *frz.* 3918
heredar *span.* 3936
herede *sard.* 3936
heredero *span.* 3934
herel *altptg.* 3936
herencia *span.* 3935
heretatge-s *prov.* 3935
hereu *cat.* 3936
herir *span.* 3195
hérisser *frz.* 2839
hérisson *frz.* 2839
héritage *frz.* 3935
héritier *frz.* 3934
hermano, -a *span.* 3660. 7627
hermine *frz.* 735. 3889
hermos *neucat.* 3405
hermoso *span.* 3405
héron *frz.* 3920
héros *frz.* 3938
herpe *cat. sp. ptg.* 3939
herpé *frz.* 3893
herper *norm.* 3893
herrador *span.* 3080
herrar *span.* 3203
herrén *span.* 3148
herroria *span.* 3201
herrero *span.* 3082. 3201
herrin *span.* 3204

herropea *span.* 3207
herrumbre *span.* 3204. 3206
herse *frz.* 3957
herva *ptg.* 3929
hérvedo *galiz.* 702
hervero *span.* 2832. 3929. 3931
hervir *span.* 3210
hervoso *ptg.* 3932
hese *afrz.* 3957
hesser *afrz.* 3943
hestaudeau *afrz.* 3853
hétaudeau *frz.* 3853
hêtre *frz.* 3940
heure *frz.* 3990
heureux *frz.* 325
heurt *nfrz.* 8522
heurter *nfrz.* 8522
heus *gascogn.* 3251
heuse *afrz.* 4006
heux *afrz.* 3953
hi *cat. aptg.* 3951
hiavvuru *calabr.* 3318
hibou *frz.* 3948
hicier *afrz.* 3965
hid *rum.* 3364
hidalgo *span.* 3249
hide *afrz.* 3362
hideux *frz.* 3363
hie *afrz.* 3952
hièble *frz.* 2752
hiedra *span.* 3917
hiel *span.* 3182
hielo *span.* 3636
hienda *span.* 3263
hier *frz.* 3937. 3952
hierro *span.* 3205
hiesc ii it i *rum.* 3955
hígado *span.* 3223
higo, -a *span.* 3225
hija *span.* 3238
hijo *span.* 3248
hijuelo *span.* 3245
hilar *span.* 3254
hillot *frz.* 3246
hilo *span.* 3256
hilvan *span.* 3260
hincar *altsp.* 3233
hincha *span.* 4258
hinchar *sp.* 2085. 4258
hinieata *span.* 3651
hinojo *sp.* 3190. 3657
hipo *span.* 7485
hipotă *rum.* 3928
hiralt *afrz.* 3884
hirco *span.* 3956
hirondelle *frz.* 792. 3959
hirto *ptg.* 3958
hisca *span.* 2850. 8764
hisde *afrz.* 3362
hisdeux *afrz.* 3363
hisser *frz.* 3961
histoire *frz.* 3962
hito *span.* 3224. 5611
hiver *frz.* 3947
hiverner *frz.* 3946
hô *wall.* 7281. 7295
hober *afrz.* 3986
hobereau *frz.* 3970
hobin *frz.* 3971
hocho *afrz.* 47. 3977
hocher *frz.* 47. 3973
hochet *frz.* 3973
hocico *span.* 3171
hogaño *altsp.* 586. 3950
hogaza *span.* 335
hogner *frz.* 4052
hogue *norm.* 3906
hoir *frz.* 3936
hoja *span.* 3371
hoje *ptg.* 3974
hojoso *span.* 3370
holgar *span.* 3374
holgin, -a *span.* 3495
hollar *span.* 3496
hollejo *span.* 3375
hollin *span.* 3495
homard *frz.* 1541. 4053
hombre *span.* 3982
hombreira *ptg.* 4042
hombro *span. ptg.* 4043
home *cat.* 3982
homem *ptg.* 3982
homenagem *ptg.* 3979
homenaje *span.* 3979
homenatge s *prov.* 3979
hommage *frz.* 3979
homme *frz.* 3982
honda *span.* 3507
hondear *span.* 3507
hondo *span.* 3513
honesto *afrz.* 3983
honesto *span. ptg.* 3983
hongo *ital.* 3514
honir *afrz.* 3910
honnête *frz.* 3983
honneur *frz.* 3984
honor *span. ptg.* 3984
(h)onors *prov.* 3934
honra *span. ptg.* 3984
honte *frz.* 3909
hontem *ptg.* 220
hontoier *afrz.* 3909
hopo *span.* 3988
hôpital *frz.* 4009
hoquet *frz.* 3989
hoqueton *frz.* 469. 6516
hora *cat. sp. ptg.* 3990
horacar *span.* 3382
horadar *span.* 3382
horaño *span.* 3383
horca *span.* 3520
horcadura *span.* 3521
horcajadura *span.* 3521
horcon *span.* 3524
horde *frz.* 4058. 5770
hordeïs *afrz.* 4058
hordeolo *ptg.* 3993
horder *afrz.* 4058
hore *norm.* 3991
horlogo *frz.* 3998
horloger *frz.* 3997
horma *span.* 3396
hormazo *span.* 3397
hormigar *span.* 3401
hormigoso *span.* 3402
hormiguear *span.* 3403
hormiguero *span.* 3400
hormis *frz.* 3392
horn *rum.* 3530
hornabeque *span.* 3996
hornaveque *ptg.* 3996
horro *span.* 3999
hors *frz.* 3384
hort *cat.* 4005
horto *ptg.* 4005
hosco *span.* 3538
hose *afrz.* 4006
hospedagem *ptg.* 4010
hospedaje *span.* 4010
hospedar *span. ptg.* 4013
hospedaria *ptg.* 4010
hospedo *ptg.* 4007
hospedeiro *ptg.* 4010
hospederia *span.* 4010
hospedero *span.* 4010
hospice *frz.* 4012
hospicio *sp. ptg.* 4012
hospital *prov. span. ptg.* 4009
hoste *ptg.* 4014
hosteria *span.* 4010
(h)oste-s *prov. cat.* 4007
hostigar *span.* 3543
hôtel *frz.* 4009
hôtelier *frz.* 4008
hoto *altsp.* 3170. 3498
hotte *frz.* 4061
houblon *frz.* 3985
houe *frz.* 3973
houer *frz.* 3973
houille *frz.* 7281
houle *franz.* 4015. 4036. 5736
houpée *frz.* 3987
houpi *afrz.* 3948
houppe *frz.* 3988
houppelanda *frz.* 5751
houpper *frz.* 3988
hourque *frz.* 4048
hous *afrz.* 4037
houseaux *frz.* 4006
houspiller *frz.* 2365
housse *frz.* 4039
housser *frz.* 4037
houssoir *frz.* 4037
houx *frz.* 4037
hoy *span.* 3974
hoya *span.* 3416
hoyau *frz.* 3973
hoydia *span.* 3975
hoyo *span.* 3416
hoz *span.* 3128. 3171
hozar *span.* 3128. 3171
hu *afrz.* 4029
huard *frz.* 4029
huata *span.* 5802
hubiar *altsp.* 5702
hubillon *altwallon.* 3985
hucha *sp. ptg.* 4059
huche *frz.* 4059
hucher *frz.* 4031
huchier *afrz.* 4031
hucia *altsp.* 3231
huebra *span.* 5746
hueco *span.* 5709. 8802
huei *prov.* 3974
hueimais *prov.* 3976
huer *frz.* 4029
huérfano *span.* 5780
huero *span.* 8515
huergo *span.* 5764
huerto *span.* 4005
huesa *span.* 3413. 4006
hueso *span.* 5791
huesoso *span.* 5792
huésped *span.* 4007
hueste *span.* 4014
huette *frz.* 4029
huevar *span.* 5807
huevo *span.* 5808
huevos *altsp.* 5756
huge *afrz.* 4059
huguenots *frz.* 2789
hui *afrz.* 3974
huidero *span.* 3491
huidizo *span.* 3488
huileux *frz.* 5730
huilier *frz.* 5728
huir *span.* 3489
huis *frz.* 5795
huissier *frz.* 5793
huit *frz.* 5713
huitante *afrz.* 5715
huitième *frz.* 5712
huître *frz.* 5796
huivar *ptg.* 8476
huler *afrz.* 8476
hulha *ptg.* 7281
hulla *span.* 7281
hulotte *frz.* 3978. 4036. 8476
hum *ptg.* 8508
humain *frz.* 4040
humanité *frz.* 4040
humble *frz.* 4050
humbral (*sp.*) *ptg.* 4042
humbreira *ptg.* 4042
humear *span.* 3501
humectar *prov.* 4045
humecter *frz.* 4041
humedecer *span.* 4045
humedo *span.* 4048
humer *frz.* 4054
humero *span.* 4043
humeur *frz.* 4055
humid *prov. cat.* 4048
humidad, -edad *sp.* 4046
humidade *ptg.* 4046
humiditat-z *prov.* 4046
húmido *sp. ptg.* 4048
humildad *span.* 4051
humildade *ptg.* 4051
humilde *sp. ptg.* 4050
humilhar *ptg.* 4049
humiliar *prov. cat.* 4049
humilitat-z *prov.* 4051
humilité *frz.* 4051
humillar *span.* 4049
(h)umil-s *prov.* 4050
humo *span.* 3504
huna *span.* 4056
hune *frz.* 4056
hun-s *prov.* 8508
huppe *frz.* 2732
huppé *frz.* 2732
huppe *frz.* 8509
huquer *pic.* 4031
huracan *span.* 4057

huraco *span.* 3382
huraño *span.* 3383
hure *frz.* 4033
hurgar *span.* 3523
hurgon *span.* 3524
hurler *frz.* 8476
huron *span.* 3531
hurtar *span.* 3532
hurter *afrz.* 8522
hurto *span.* 3534
husma *span.* 5787
husmar *span.* 5787
husmear *span.* 5787
husmo *span.* 5787
huso *span.* 3544
huta *span.* 4060
hutte *frz.* 4060
huve *afrz.* 3904. 4030
huvet *frz.* 4030
huvette *afrz.* 3904
huyar *altsp.* 5702

I.

i *rum. cat. prov. frz.* 2856. 3951. 4078
ianuariu *rum.* 4457
iapă *rum.* 2829
iarbă *rum.* 3929
iarnă *rum.* 3947
iarva *rtr.* 3929
iască *rum.* 2850
iave *afrz.* 678
ibiche *afrz.* 4065
icelui *afrz.* 2766
icestui *afrz.* 2772
ici *frz.* 2758. 3951
icil *afrz.* 2764
icist *afrz.* 2770
içe *afrz.* 2761
icoană *rum.* 2788
idade *ptg.* 284
iddio *ital.* 2543
ied *rum.* 3845
iederă *rum.* 3917
ief *rtr.* 5808
ienuper *rum.* 4498
iepure *rum.* 4760
ier *rtr. prov.* 3937
ierbos *rum.* 3932
ieri *ital. rum.* 3937
ierna *rum.* 3946
ierre *afrz* 3917
ierru *sard.* 3947
iert *rtr.* 4005
ierta *rum.* 4784 f.
iesi *rum.* 2944
iesit *rum.* 2955
iesitoare *rum.* 2954
iess *rtr.* 5791
ieu *rtr. prov.* 2783
ieuvre *nprov.* 2751
iewi *afrz.* 4455
if *frz.* 4443
iglesia *span.* 2775
iglia *rtr.* 4073
ignol *afrz.* 7570
igreja *ptg.* 2775
igual *span. ptg.* 270
iguale *ital.* 270
igue *sard.* 3951
il *frz.* 4078
ila *prov.* 4073
île *frz.* 4357
ilha *prov. ptg.* 4073. 4537
ilhal *ptg.* 4073
ilharga *ptg.* 4073
iliers *afrz.* 4073
illa *cat.* 4357
illada *cat.* 4073
illoc *sard.* 4080
illuminar *prv. ptg.* 4923
illuminare *it.* 4083. 4923
illuminer *frz.* 4083. 4923
illustrare *ital.* 4085
illustre *ital.* 4085
iluec *afrz.* 4080. 4869
iluecque *afrz.* 4080
iluminar *span.* 4923
im *rum.* 4829
image *frz.* 4089
imagem *ptg.* 4089
imagen *span.* 4089
imaginação *ptg.* 4087
imaginacion *span.* 4087
imagination *frz.* 4087
imaginar *sp. ptg.* 4087
imaginer *frz.* 4087
iman *span. ptg.* 138
imbarrare *ital.* 4089
imbastare *ital.* 1077
imbécile *frz.* 4090
imbellire *ital.* 4091
imbena *sard.* 4293
imberciare *ital.* 1127
imbiancare *ital.* 1242
imbidriar *sard.* 8784
imbiettare *ital.* 31
imbina *rum.* 4092
imblănzi *rum.* 1237. 4093
imboccare *ital.* 4097
imbonire *ital.* 4094
imboscare *ital.* 1439
imbottatojo *ital.* 4099
imbourá *rum.* 4100
imbracá *rum.* 4095
imbranci *rum.* 4096
imbrattare *ital.* 1322
imbriaccare *ital.* 4236
imbriaco *ital.* 2746
imbriat *frz.* 2746
imbrogliare *ital.* 1410
imbronciare *ital.* 6840
imbucá *rum.* 4097
imbuná *rum.* 4094
imbuto *ital.* 4099
imitar *prv. cat. sp. ptg.* 4101
imitare *ital.* 4101
imiter *frz.* 4101
immaginarsi *ital.* 4087
immaginazione *ital.* 4087
im(m)agine *ital.* 4088
immane *ital.* 4102
immantinente *ital.* 4310. 5097
immense *frz.* 4103
immenso *ital.* 4103
immobile *ital. frz.* 4105
immobilità *ital.* 4105
immoi *sard.* 5361
immolare *ital.* 4106
immoler *frz.* 4106
immondezza *ital.* 4108
immondice *frz.* 4108
immondizia *ital.* 4108
immovel *ptg.* 4105
immultesci *rum.* 4107
imos *rum.* 4829
impaca *rum.* 4109
impacciare *it.* 4110. 5814
impaccio *ital.* 4110. 5814
impănzesc *rum.* 5860
imparare *ital.* 4112
impărat *rum.* 4121
impărătească *rum.* 4122
impărăti *rum.* 4126
impărătie *rum.* 4125
impărechia *rum.* 647
imparti *rum.* 4113
impartir *span.* 4113
impartire *ital.* 4113
impastojare *it.* 4114. 5934
impeciare *ital.* 4131. 6120
impedica *altital.* 4115
impegolare *it.* 4231. 6120
impellicciato *ital.* 4118
impĕná *rum.* 4120
impennare *ital.* 4120
imperar *prov. cat. span. ptg.* 4126
imperare *ital.* 4126
imperatore, -dore *it.* 4121
imperatrice *ital.* 4122
impératrice *frz.* 4122
imperatriz *ptg.* 4122
impérial *frz.* 4124
imperiale *ital.* 4124
imperiare *ital.* 4126
imperio *ital. span. ptg.* 4125
impeto *ital.* 4129
impettigine *ital.* 4127
impicciare *ital.* 6119 f.
impiedicá *rum.* 4115
impiegare *ital.* 4135
impiegato *ital.* 4135
impielitat *rum.* 4118
impietrare, -ire *it.* 4126b
impietri *rum.* 4128b
impigare *sard.* 6120
impigem *ptg.* 4127
impignere *ital.* 4132
impinge *rum.* 4132
impingere *ital.* 4132
impippiare *ital.* 5867
implé *rum.* 4134
implorare *ital.* 4136
implorer *frz.* 4136
impoli *frz.* 4137
impolverare *it.* 4146. 6466
impotence *frz.* 4139
impotencia *prov. cat. sp. ptg.* 4139
impotente *ital.* 4138
impotenz(i)a *ital.* 4139
impregiura *rum.* 4123
impregnare *ital.* 4140
imprégner *frz.* 4140
impronta *ital.* 4142
imprestito *ital.* 6342
impresura *rum.* 4141
imprimer *frz.* 4142
impronta *ital.* 4142
improntare *ital.* 4143
improperar *sp. ptg.* 4145
improverare *ital.* 4145
imprumut *rum.* 4143
imprumuta *rum.* 4143
impuissance *frz.* 4139
impuissant *frz.* 4138
impulito *ital.* 4137
impunément *frz.* 4147
impunemente *ital.* 4147
impunge *rum.* 4148. 6475
impunt *rum.* 6474
imputá *rum.* 4149
imputar *sp. ptg.* 4149
imputare *ital.* 4149
imputer *frz.* 4149
imputernici *rum.* 4139
imputeri *rum.* 4139
imputiná *rum.* 5953
imputrezí *rum.* 4150
imputridire *ital.* 4150
imvérn *rtr.* 3947
in *ital. rum. rtr.* 4151. 4843. 8508
inaddi *rum.* 4153
inainte *rum.* 4152
inalt *rum.* 4155
inalta *rum.* 4154
inarma *rum.* 4156
inaspare *ital.* 3898
înăspri *rum.* 4157
inasprire *ital.* 4157
înăuntru *rum.* 4299
inavutesci *rum.* 4297
incă *rum.* 178
incalciare *ital.* 4161
incalicá *rum.* 1445. 4159
incaltá *rum.* 1494. 4161
incalzare *ital.* 4161
incapé *rum.* 4162
inçar *ptg.* 2817
incarbonire *ital.* 1650
incarcá *rum.* 4165
incar(i)care *ital.* 4165
incarnare *ital.* 4164
incastrare *it.* 1625. 4166
incendere *ital.* 4168
incensare *ital.* 4168
incenso *ital. ptg.* 4168
incepe *rum.* 4175
incerca *rum.* 4176
inceso *ital.* 4168
incetta *ital.* 4169
incettare *ital.* 4169
incha *ptg.* 4258
inchar *ptg.* 2085. 4258
incheiá *rum.* 4179
inchiavare *altit.* 4179
inchiedere *ital.* 4320
inchiedica *rum.* 4115
inchiegá *rum.* 1965
inchina *rum.* 4181
inchinătiune *rum.* 4180
inchinazione *ital.* 4180

inchiostro *ital.* 2816
inciampare *ital.* 8035
inciampicare *ital.* 8035
inciampo *ital.* 8035
incienso *span.* 4168
incigliare *ital.* 4172
incignare *ital.* 2814
incinfrignare *ital.* 2814
incinge *rum.* 4174
incingere *ital.* 4174
incinta *ital.* 4173
incischiare *ital.* 4177
inclinação *ptg.* 4180
inclinacion *span.* 4180
inclinaison *frz.* 4180
inclinar *prov. cat. span. ptg.* 4181
inclinare *ital.* 4181
incliner *frz.* 4181
incoaci *rum.* 3951
incolto *ital.* 4202
incommodare *ital.* 4185
incommodo *ital.* 4187
incordá *rum.* 4191
incordare *it.* 3809. 4191
incovăiá *rum.* 4188
incraticchiare *ital.* 4194
increde *rum.* 4195
increditenzá *rum.* 4195
increscere *ital.* 4196
increscevole *ital.* 4196
crescioso *ital.* 4196
increspare *ital.* 3477
increstá *rum.* 4197
incrinarsi *ital.* 2252
incruci *rum.* 4198
incrucisa *rum.* 4198
incruentá *rum.* 2291. 4199
incube *frz.* 4201
incubo *ital. sp. ptg.* 4201. 5102
incude *ital. ptg.* 4205
incudine *ital.* 4205
incuibá *rum.* 4200
incuiná *rum.* 2335
inculto *ital.* 4202
incungiur *rum.* 4203
incungiurá *rum.* 4203
incunostiintá *rum.* 4183
incununa *rum.* 4192
incuviintá *rum.* 4190
inda *ptg.* 4206
indaco *ital.* 4225
indarno *ital.* 2395
indatina *rum.* 4206
inde *rum.* 4207
indebitare *ital.* 4209
indelungá, -i *rum.* 4213
indemăna *rum.* 4216
indemănătic *rum.* 4215
indemna *rum.* 4217
inderăt *rum.* 4219
inderătnici *rum.* 4219
indesá *rum.* 4218
indestul *rum.* 2510
indestulá *rum.* 2510. 4220. 7178
indéves *modenes.* 4211
indi *ital.* 4207
indice *ital.* 4222
indico *ital.* 4225
indietro *ital.* 4219
indiot *cat.* 1969
indirizzare *ital.* 4226
indirizzo *ital.* 4226
indis *rtr.* 4222
indolciare, -ire *ital.* 4232
indraci *rum.* 4230
indrepta *rum.* 2589. 4226
indulci *rum.* 4232
induplecá *rum.* 4233
indurá *rum.* 4229
indurare *ital.* 4234
industria *ital.* 4235
inebbriare *ital.* 4236
inel *rum.* 553
inelá *rum.* 584
inelar *rum.* 552. 583
inerpicare *ital.* 3893
infăina *rum.* 4243
infame *ital.* 4240
infâme *frz.* 4240
infamia *ital.* 4239
infancia *span. ptg.* 4242
infante *it. sp. ptg.* 4241
infantería *span.* 4241
infanzia *ital.* 4242
infasá *rum.* 3156. 4244
infasciare *ital.* 4244
infata *rum.* 4238
inferá *rum.* 4249
inferbintá *rum.* 4250
inferchire *sard.* 4246
inferire *ital.* 4247
infermità *it.* 4256. 5409
infermo *ital.* 4256
infermo *ptg.* 5010
infern *cat.* 4248
inferno *ital. ptg.* 4248
inferrare *ital.* 4249
infiá *rum.* 3244. 4252
infiare *ital.* 4258
infierno *span.* 4248
infieza *ptg.* 297
infige *rum.* 4251
infiggere *ital.* 4251
infilare *ital.* 4253
infilchi *sard.* 4246
infilzare *it.* 3247. 4253
infingardia *ital.* 4255
infingardire *ital.* 4255
infingardo *ital.* 4255
infino *ital.* 4254
infiorá *rum.* 2467
infiori *rum.* 4259
infirá *rum.* 4253
infirchí *sard.* 4246
infiripá *rum.* 4253
inflá *rum.* 4258
inflacará *rum.* 4257
inflar *cat. sp. ptg.* 4258
infocá *rum.* 4260
infocare *ital.* 4260
infoiá *rum.* 4262
infolcarsi *ital.* 4184
inforcare *it.* 3523. 4275
infra *prov.* 4264
infrangere *ital.* 4268
infrati *rum.* 4265
infrenare *ital.* 2466
infrigno *ital.* 3324
infríná *rum.* 2466
infringe *rum.* 4268
infrumosetá *rum.* 4263
infrunire *ital.* 3480
infruntá *rum.* 305. 4269
infruptá *rum.* 4270
infumurá *rum.* 4272
infundá *rum.* 4273
infurca *rum.* 3523. 4275
infurção *ptg.* 3506
infuriá *rum.* 4276
infuriare *ital.* 4276
ingabolare *tosc.* 1635
ingaggiare *ital.* 8838
ingăimá *rum.* 3589
ingal *rtr.* 270
ingalbini *rum.* 4277
ingănă *rum.* 3589
ingannare *ital.* 3589
inganno *ital.* 3589
ingegnare *ital.* 4280
ingegnere *ital.* 4279
ingegno *ital.* 4282
ingenheiro *ptg.* 4279
ingeniar *span.* 4280
ingénier *frz.* 4280
ingeniero *span.* 4279
ingénieur *frz.* 4279
ingénieux *frz.* 4281
ingenioso *ital. span. ptg.* 4281
ingenunchiá *rum.* 3656
inger *rum.* 556
inghietá *rum.* 4283
inghînfá *rum.* 4189
inghiottire *it.* 5705. 4284
inghirola *modenes.* 687
inghitá *rum.* 4284
ingiarmare *ital.* 1668
inginocchiare *ital.* 3656
ingiuriare *ital.* 4306
ingiusto *ital.* 4307
ingle *span.* 4293
inglŭtá *rum.* 3705
ingojare *ital.* 4295
ingombrare *it.* 2330. 4204
ingombro *it.* 2330. 4204
ingrasá *rum.* 4193
ingrassare *ital.* 4193
ingremance *afrz.* 5588
ingreuá *rum.* 4289
ingreuná *rum.* 4289
ingrosá *rum.* 4292
ingrossare *ital.* 4292
ingua *ptg.* 4293
ingubbiare *ital.* 4285
inguinaglia *ital.* 4294
inguine *ital.* 4293
inguotta *rtr.* 5574
ingurluesci *rum.* 4296
ingust *rum.* 567
ingustá *rum.* 566
inhilar *prov.* 3954
inholbá *rum.* 4430
inierná *rum.* 4298
inimă *rum.* 570
injugá *rum.* 4305
injurá *rum.* 4306
injuriar *cat. sp. ptg.* 4306
injurier *frz.* 4306
injuste *frz.* 4307
inkuiny *rtr.* 4205
inlacciare *ital.* 4308
inlătui *rum.* 4308
inlăuntru *rum.* 4299
inmóble *span.* 4105
inmóvil *span.* 4105
in(n)alzare *ital.* 4154
innante, -i *ital.* 4152
innanzi *ital.* 4152
innaverare *ital.* 5543
innebbiarsi *ital.* 4312
innecá *rum.* 2817. 4313. 5575
innegurá *rum.* 4312
innestare *ital.* 4301
innesto *rum.* 4301
innodá *rum.* 4315. 5632
innodare *ital.* 4315
innoi *rum.* 4316
innoptá *rum.* 4314. 5630
innotá *rum.* 4311. 5555
innotător *rum.* 5551
innourá *rum.* 579. 4317
innovar *prov. span. ptg.* 4316
innovare *ital.* 4316
innover *frz.* 4316
innocchiare *ital.* 4318
inoculare *ital.* 4318
inoghe *sard.* 3972
inoptá *rum.* 579
inquirir *span. ptg.* 4320
inrădăcinâ *rum.* 4321
ins *prov.* 4411
ins *rum.* 4433
insalata *ital.* 7089
insangerá *rum.* 4325
insanguinare *ital.* 4325
insaponare *it.* 4328. 7152
insavonare *ital.* 7052
insavonari *sicil.* 4328
inscrire *prov. frz.* 4330
inscriue *rum.* 4330
inscrivere *ital.* 4330
insegna *ital.* 4340
insegnamento *ital.* 4341
insegnare *ital.* 4341
insembra *ital.* 4342
insembre *ital.* 4342
insĕmîntá *rum.* 4333. 7359
insemînti *rum.* 7359
insenină *rum.* 4334. 4341
inserá *rum.* 4336. 7419
inserenare *ital.* 4334
inseto *ital.* 4338
inseuá *rum.* 4332. 7355
insieme *ital.* 4342
insignia *sp. ptg.* 4340
insipillare *ital.* 4339
insirá *rum.* 4335
insorá *rum.* 8539
insorări *rum.* 4345. 7628
insosso *ptg.* 4358
insoti *rum.* 4344. 7579
inspicá *rum.* 4346. 7676
inspiná *rum.* 4347
instări *rum.* 4348

instigare *ital.* 7767
instiintá *rum.* 4329
instituer *frz.* 4352
i(n)struire *it. frz.* 4354
instrument *frz.* 4353
i(n)strumento *ital.* 4353
insuda *rtr.* 3070
insuflá *rum.* 4356
insula *ptg.* 4357
insusi *rum.* 4433
int *afrz.* 4207
intari *rum.* 4361
intaritá *rum.* 4302
intărziá *rum.* 4363. 8044
integrar *cat. span. ptg.* 4365
integrare *ital.* 4365
integre *prov.* 4364
intégrer *frz.* 4365
integri *rum.* 4365
integro *it. cat. span. ptg.* 4364
inteiriçar *ptg.* 4364
inteiriço *ptg.* 4364
inteiu *rum.* 605
intel *afrz.* 272
intelege *rum.* 4368
intelepti *rum.* 4367
intelletto *ital.* 4366
intelligere *ital.* 4368
intendere *ital.* 4370
intenebrare *ital.* 4371
intenerire *ital.* 4373
interés *span.* 4379
interesse *ital. ptg.* 4379
intérêt *frz.* 4379
interiore *ital.* 3483
interlocá *rum.* 4384
intermezzo *ital.* 4384
interrogar *ital. prov. cat. sp. ptg.* 4388
interrogation *frz.* 4387
interrogazione *ital.* 4387
intese *rum.* 4391
intessere *ital.* 4391
intestinos *sp. ptg.* 4378
int(i)ero *ital.* 4364
intignere *ital.* 4393
intimplá *rum.* 4369
intinde *rum.* 4370. 8097
intineri *rum.* 4373
intinge *rum.* 4393
intirizzare *ital.* 4364
intirlazzari *sicil.* 4680
intoarce *rum.* 4396
intonare *ital.* 4394
intontire *ital.* 8229
intoppare *ital.* 8238
intorná *rum.* 4395
intorno *ital.* 8247
intrebăciune *rum.* 4387
intralciare *ital.* 4679
intralias *prov.* 4376
intramá *rum.* 4398
intrambo, -i, -e *it.* 4377
intramendue *ital.* 4377
intrare *ital.* 4403b *N*
intrarma *rum.* 4399
intre *sard. rum.* 4375
intrecciare *ital.* 4401
intrĕg *rum.* 4364
intricar, -gar *ptg.* 4402
intricare *ital.* 4402
intrico *ital.* 4402
intrigare *ital.* 4402
intrigo *ital.* 4402
intrigue *frz.* 4402
intriguer *frz.* 4402
intrincar *span.* 4402
intristá *rum.* 4403
intristare, -ire *it.* 4403
introcque *ital.* 4380
intru *rum.* 4375
intruni *rum.* 4390
intuneca *rum.* 4371
intunerec *rum.* 4372
intuzzare *ital.* 4406. 8209. 8416
inuzzolire *ital.* 2855
invadere *ital.* 4413
invadir *span. ptg.* 4413
invăt *rum.* 4424. 8778
invătá *rum.* 257. 4424. 8778
invecchiare *ital.* 4418
invechi *rum.* 4418
invecinâ *rum.* 4419
invelenire *ital.* 4414
inveninâ *rum.* 4414. 8610
inverdire *ital.* 4423
inverminâ *rum.* 4415
inverminare, -ire *it.* 4415
invernar *span. ptg.* 3946
invernare *ital.* 3946
inverno *ital. ptg.* 3947
invers *mailänd.* 4416
inverso *ital.* 4416
inverzi *rum.* 4423
investir *frz.* 4417
investire *ital.* 4417
invezzare *ital.* 8778
inviar *cat. sp. ptg.* 4422
inviare *ital.* 4422
invidia *ital.* 4420
invidiare *ital.* 4420
invierno *span.* 3947
inviluppare *ital.* 4429
inviluppo *ital.* 4429
invinge *rum.* 4421. 8732
invironare *ital.* 8682
invitar *span. ptg.* 4425
invitare *ital.* 4425
inviter *frz.* 4425
invito *ital.* 4426
invogliare *ital.* 4428
invoglio *ital.* 4428
involare *ital.* 4427
involgere *ital.* 4431
involvere *ital.* 4431
inzafardare *ital.* 3152
inzigolare *aret.* 4350
inzipillare *ital.* 4339
inziuda *rtr.* 3070
io *ital.* 2783
iqui *afrz.* 2759. 3951
ir *rtr. prov. span. ptg.* 2822
iraignie *afrz.* 687. 688
irainede *afrz.* 687
irco *ital.* 3956
ire *ital.* 2822
ireçon *afrz.* 2839
irmão, -ã *ptg.* 3660. 7627
irnel *prov.* 7570
iróm *rtr.* 275
ironda *prov.* 792. 3960
irondella *prov.* 3959
irredento *ital.* 4434
irrugginire *ital.* 276
irto *ital.* 3958
isa *sard.* 4357
isanbrun *afrz.* 4436
isard *occit.* 4444
isart *cat.* 4444
isca *ptg.* 2850
iscadriare *sard.* 2915
isch *rtr.* 5795
ischia *ital.* 4357
ischio *ital.* 278
iscla *prov.* 4357
iscorza *sard.* 2924
iscorzar *sard.* 2924
isera *sard.* 4357
iserna *prov.* 4074
isgurzone *sard.* 2349 *N*
isla *prov. span.* 4357
isle *afrz.* 4357
isnel *prov. afrz.* 7570
isola *ital.* 4357
ispau *sard.* 7639
ispessia *sard.* 7655
ispica *sard.* 7675
ispiju *sard.* 7664
ispina *sard.* 7679
ispissu *sard.* 7687
issa *ital.* 4433
issare *ital.* 3961
issi *afrz.* 271
issida *prov.* 2955
issir *afrz.* 2944
issit-z *prov.* 2955
isso *ital.* 4433
issu *sard.* 4433
issue *frz.* 2955
ist *rum. afrz.* 4438
istagnu *srd.* 7735. 7736
istajone *sard.* 7176
istella *sard.* 7758
istercu *sard.* 7761
istova *sard.* 7776
istinchidda *sard.* (*logud.*) 7268
istituire *ital.* 4352
istriglia *sard.* 7818
istrina *sard.* 7807
istringhere *sard.* 7821
istrunellu *sard.* 7846
istula *sard.* 7779
istunda *altsard.* 7839
istuppa *sard.* 7842
isturdire *sard.* 3068
isu *sard.* (*log.*) 4433
it *rum.* 4792
ită *rum.* 4792
itant *afrz.* 236
itel *afrz.* 272
itou *frz.* (*s. N unter* tottus *No.* 8268)
itschal *rtr.* 110
iulie *rum.* 4488
iunie *rum.* 4499
iva *span. ptg.* 4443
ive *afrz.* 2829
ivern *prov. cat.* 3947
ivernar *prov. cat.* 3946
ivi *ital.* 4066
ivoire *frz.* 2745
ivraie *frz.* 2746
ivre *frz.* 2751
ivrogne *frz.* 2750
ivrogner *frz.* 2750
ivrognerie *frz.* 2750
iwel-s *afrz.* 270
izar *span. ptg.* 3961
izquierdo *sp.* 3077. 7489
izza *ital.* 3965

J.

ja *prov. afrz.* 4452
já *ptg.* 4452
jabali *span.* 3547
jabalina *span.* 3547
jabeca *span.* 7219
jabega *span.* 7219
jabeque *span.* 7219
jabon *span.* 7150
jabonar *span.* 7152
jabonero *span.* 7151
jabot *frz.* 3668
jaboter *frz.* 3668
jacerão *ptg.* 103
jacerina *span.* 3630
jachère *frz.* 8541
jaco *span. ptg.* 4446
jacolo *ital.* 4450
jadeau *afrz.* 3548
jadis *frz.* 4454
jael *afrz.* 3552
jaelise *afrz.* 3552
jagele *afrz.* 1757
jagelier *afrz.* 1757
jai *prov.* 3557
jaille *afrz.* 3570
jaillir *frz.* 4449. 8852
jaiole *afrz.* 1759
jai-s *prov.* 1482. 3557
jajinar *rtr.* 4451
jal *prov. afrz.* 3583
jalde *sp. ptg.* 3567. 8877
jale *frz.* 1490. 3570. 3626. 3661
jaleco *span.* 8913
jalir *afrz.* 4449. 8852
jalle *afrz.* 3570. 3661
jalma *span.* 7084
jalne *afrz. ptg.* 3567
jalon *afrz.* 1490. 3570
jaloque *span.* 7260
jalousie *frz.* 8934
jaloux *frz.* 8934
jambe *frz.* 1527
jamble *afrz.* 3586
jambon *frz.* 1527
jambre *nprov.* 1541. 3586
jame *frz.* 1527
jamete *span.* 3944
jamna *rtr.* 3914. 7387
jamon *span.* 1527

jamuscar *span.* 5497
janeiro *ptg.* 4457
janella *ptg.* 3188. 4458
janer *cat.* 4457
janglar *prov.* 4456
jangler *afrz.* 4456
jan(s)semin *nprov.* 4459
jantar *ptg.* 2610
jante *frz.* 1529. 3599
januier-s *prov.* 4457
janvier *frz.* 4457
jaque *franz. span.* 4446. 7223
jaqueca *sp.* 3925. 7224
jaquel *span.* 7223
jaquimate *span.* 5155
jaquir *altcat. altsp.* 4460
jara *span.* 7225
jarcer *afrz.* 1687
jarcia *span.* 2875
jardim *ptg.* 3608
jardin *frz. span.* 3608
jardina *prov.* 3608
jardi-s *prov.* 3608
jardo *ptg.* 3567
jargauder *frz.* 3609
jargon *frz.* 3609
jargonner *frz.* 3609
jargouiller *frz.* 3609
jarguer *frz.* 3609
jarifo *span.* 7227
jarle *afrz.* 3661
jarlet *afrz.* 3662
jarme-goi *frz.* 3712
jaro *span.* 7225
jarope *span.* 7226
jarra *prov. sp. ptg.* 3612
jarre *frz.* 3612. 3662
jarret *frz.* 3600. 3662
jarrete *sp. ptg.* 3600
jarretière *frz.* 3608
jarris *afrz.* 3600
jarro *ptg.* 743
jars *frz.* 3609
jaser *frz.* 3609
jasina *prov.* 4445
jasmim *ptg.* 4459
jasmin *frz. span.* 4459
jassé *prov.* 2433. 4453. 7356
jata *span.* 6210. 7229
jato *span.* 7229
jau *prov. afrz.* 3582
jaula *span.* 1759
jauger *frz.* 269
jaune *frz.* 3567
jaurer *cat.* 4445
jauro *span.* 325
jauzion *prov.* 3624
jauzir *prov.* 3621
javalí *ptg.* 3547
javelle *frz.* 1596
javelot *frz.* 3681
jayan-z *prov.* 3670
jazarina *span.* 103
jazer *prov. ptg.* 4445
jazeran-s *prov.* 103. 3630
jazerant *afrz.* 103. 3630
jazerão *ptg.* 103. 3630
jazerenc *afrz.* 103. 3630
jazerina *ptg.* 3630
je *frz.* 2783
jehui *afrz.* 4455
jeja *sp.* 804. 2787. 7172
jejuar *ptg.* 4451
jejunar *prov.* 4451
jeme *span.* 7368
jenabe *span.* 7479
jensemil *nprov.* 4459
jentar *rtr.* 4461
jerga *span.* 3609. 7402
jergo *span. ptg.* 7402
jergon *span.* 7402
jerigonza *span.* 3609
jeringa *span.* 7990
jerle *afrz.* 3661
jerpa *galic.* 7168
jerv *rtr.* 5761
jerzi-s *prov.* 3608
jet *frz.* 2790. 4448
jeter *frz.* 2790
jeu *frz.* 4469
jeu de l'âne salé *frz.* 908
jeudi *frz.* 4474
jeune *frz.* 4509
jeûner *frz.* 4451
jeunesse *frz.* 4510
jibia *span.* 7383
jiga *span.* 3669
jigote *span.* 3669
jilguero *sp.* 7443. 7468
jinete, -a *span.* 3825
jinia *sicil.* 3647
jíride *span.* 8912
jiroque *span.* 7260
jirpear *span.* 7168
jisca *span.* 7429
jitar *span.* 2790
jo *cat.* 2783
joc *rum.* 4469
jocá *rum.* 4465
joclar *prov.* 4468
joder *span.* 3545
joël *afrz.* 4463
joelho *ptg.* 3657
jofne *afrz.* 4509
jog *cat.* 4469
jogador *ptg.* 4464
jogar *prov. ptg.* 4465
joglar *span.* 4466
joglar-s *prov.* 4466
joglere *afrz.* 4467
jogo *ptg.* 4469
jogral *aptg.* 4466
jog-s *prov.* 4469
joguaire *prov.* 4464
joi *rum.* 4474
joia *prov. ptg.* 3625. 4462
joie *frz.* 3625
joiel *afrz. ptg.* 4463
joiel-s *prov.* 4463
joindre *frz.* 4496
joio *ptg.* 4881
joi-s *prov.* 3625
joja *prov.* 4462
joli *frz.* 4471
jolier *afrz.* 4471
jolif *afrz.* 4471
joliver *afrz.* 4471
jolivitat-z *prov.* 4471
jone *frz.* 4495
jonch *cat.* 4495
joncher *frz.* 4492
jonc-s *prov.* 4495
jondre *prov.* 4496
jongler *pic.* 4468
jongleur *frz.* 4467
jonher *prov.* 4496
jonquille *frz.* 4491
jorgina *span.* 7625
jorguina *span.* 7625
jorn *cat.* 2641
jornada *sp. ptg.* 2641
jornal *sp. ptg.* 2646
jorn-s *prov.* 2641
jorro *span. ptg.* 7977
jos *prov.* 2492
jo-s *prov.* 4487
josquiamo *span.* 4063
josta *prov.* 4512 f.
jostar *prov.* 4513
joste *afrz.* 4512
josu *rum.* 2492
jou *cat.* 4487
joubarbe *frz.* 4473
joue *frz.* 3548
jouene *afrz.* 4509
jouer *frz.* 4465
jouet *frz.* 4465
joueur *frz.* 4464
joug *frz.* 4487
jouir *frz.* 3621
joujou *frz.* 4465
jour *frz.* 2641
journal *frz.* 2640
journée *frz.* 2641
jous *prov.* 4474
joute *frz.* 4513
jouter *frz.* 4513
jove *prov. cat.* 4509
jovem *ptg.* 4509
jóven *span.* 4509
jovencel-s *prov.* 4509
jovene *afrz.* 4509
joventut-z *prov.* 4511
jovial *frz.* 4472. 7181
joya *span.* 3625
joyau *frz.* 4462 f.
joyel *span.* 4463
joyo *span.* 4881
jubão *ptg.* 382
jubé *frz.* 4474[b] *N*
jubilar *span. ptg.* 4475
jubo *prov.* 382
juc *frz.* 4035
jucărie *rum.* 4466
jucător *rum.* 4464
jucher *frz.* 4035
jude *rum.* 4478
judecá *rum.* 4481
judecător *rum.* 4478 f.
judet *rum.* 4480
judici *cat.* 4480
judici-s *prov.* 4480
juefne *afrz.* 4509
juego *span.* 4469
jueg-s *prov.* 4469
juéves *span.* 4474
juez *span.* 4478
jug *rum.* 4487
jugador *cat. sp.* 4464
jugar *rum. sp. ptg.* 4465. 4482
juge *frz.* 4478
jugement *frz.* 4480
juglar *cat. span.* 4466
juglería *span.* 4466
jugnet *afrz.* 4488
jugo *sp. ptg.* 4487. 7919
jugolo *ital.* 4486
juhici *cat.* 4480
juhui *afrz.* 4455
jui *afrz.* 4455
juicio *span.* 4480
juif *frz.* 4476
juignet *afrz.* 4488
juil *afrz.* 4488
juillet *frz.* 4488
juin *frz.* 4499
juinet *afrz.* 4488
juis *afrz.* 4477
juisier *afrz.* 3676
juiu *afrz.* 4476
juiz *ptg.* 4478
juizo *ptg.* 4480
jujuba *span.* 8945
jujubier *frz.* 8945
jule *afrz.* 4488
julep *prov. frz.* 3717
julepe *span.* 3717
julepo *ptg.* 3717
julgador *ptg.* 4479
julgar *ptg.* 4481
julho *ptg.* 4488
julh-z *prov.* 4488
julí *span.* 4471
julio *span.* 4488
julivert *cat.* 6098
jull *cat.* 4881
julot *afrz.* 4488
jul-s *prov.* 4488
jumart *frz.* 1841. 4489
jumătate *rum.* 2585. 5199
jumătăti *rum.* 2585
jumeau *frz.* 3639
jument *frz.* 4489
junar *prov.* 4451
junc, -a *rum.* 4508
junça *ptg.* 4495
junço *ptg.* 4495
june *rum.* 4509
juneată *rum.* 4510
junega *prov.* 4500
junghiá *rum.* 4485
junghietor *rum.* 4484
junghiu *rum.* 4486
jungir *ptg.* 4496
junho *ptg.* 4499
junh-s *prov.* 4499
juniore *ital.* 4497
junquillo *span.* 4491
juntar *span. ptg.* 4494
juny *cat.* 4499
jupa *prov.* 382
jupe *frz.* 382
jupon *frz.* 382
jurá *rum.* 4503
juramen-s *prov.* 4501
jurament *cat.* 4501
juramento *sp. ptg.* 4501

jurament-z *prov.* 4501
jurământ *rum.* 4501
jurar *prov. cat. sp. ptg.* 4503
jureche *neapol.* 4478
jurement *frz.* 4501
jurer *frz.* 4503
jurgina *span.* 7625
juron *frz.* 4501
jus *afrz.* 2492. 4505
jusant *frz.* 2492
jusarma *prov.* 3665
jusbarba *span.* 4473
juso *aptg.* 2492
jusqua *prov.* 2544
jusque *frz.* 2544
jusquiame *frz.* 4063
jussa *cat.* 2492
justa *prov.* 4513
justar *prv. span.* 4513
justesse *frz.* 4506
justeza *span. ptg.* 4506
justiça *ptg.* 4506
justice *frz.* 4506
justicia *prov. sp.* 4506
jutjar *prov. cat.* 4481
jutge *cat.* 4478
jutge-s *prov.* 4478
jutjaire *prov.* 4479
juventud *span.* 4511
juventude *ptg.* 4511
juzgar *span.* 4481
juzi-s *prov.* 4480
juzizi-s *prov.* 4480

K.

ka *rtr.* 1700
kaalit *afrz.* 1729
kaland *afrz.* 1839
kaloets *rtr.* 2015
kamisa *rtr.* 1539
kan *rtr.* 1574
kar *rtr.* 1698
kaval *rtr.* 1447
kavelj *rtr.* 1602
kaza *rtr.* 1700
kaziel *rtr.* 1705
keles *afrz.* 1764
ker *rtr. afrz.* 1698. 6544
kermoisi *frz.* (*mundartl.*) 6513
kesa *rtr.* 1700
kest *rtr.* 2771
kex *afrz.* 1987
kiede *afrz.* 1724
kieles *afrz.* 1764
kihoter *wallon.* 6556
kiziel *rtr.* 1705
klăf *rtr.* 1943
koar *rtr.* 2299
koer *rtr.* 2170
koir *rtr.* 1979
kolt *rtr.* 1504
komba *rtr.* 1527
kor *rtr.* 2170
kör *rtr.* 2170
kōsa *rtr.* 1752
kréser *rtr.* 2262
krutz *rtr.* 2295
kruz *rtr.* 2295
kúa *rtr.* 1744
kuart *rtr.* 6548
kuartável *rtr.* 6548
kuél *rtr.* 2765
kúerer *rtr.* 2354
kul *rtr.* 2015
kuliets *rtr.* 2015
kurám *rtr.* 2186
kurónta *rtr.* 6519
kurtis *rtr.* 2322
kuzer *rtr.* 2129
kχan *rtr.* 1574
kχaun *rtr.* 1574

L.

la *ital. rum. rtr. prov. frz. cat. sp. ptg.* 4076. 4078
là *ital. rtr. frz.* 4077
lá *rum.* 4719
labarda *ital.* 2801
labareda *ptg.* 4599
labbro *ital.* 4609
labeau *afrz.* 4601
labech *prov.* 4788
labeur *frz.* 4605
labio *span. ptg.* 4609
labor *span.* 4605
laborar *ptg.* 4607
labor-s *prov.* 4605
labrar *span.* 4607
labrego *ptg.* 4606
labriego *span.* 4606
labrusca *span. ptg.* 4610
lac *rum. prov. frz. altcat.* 4623
lacayo *span. ptg.* 4748
lacca *it.* 4612. 3296. 4633
laccai *nprov.* 4748
lacchè *ital.* 4748
laccia *ital.* 421
lacciare *ital.* 4679
laccio *ital.* 4679
lacci(u)olo *ital.* 4679
lacco *ital.* 7545
lacer *frz.* 4680
lacéria *span.* 4724
lacerta *ital.* 4613
lâche *frz.* 4687. 4723
lâcher *frz.* 4687. 4721 f.
lachuga *prov.* 4621
lach-z *prov.* 4611
lácio *span.* 3294
laco *ital.* 4623
laço *ptg.* 4680
lacra *span.* 4625
lacrămă *rum.* 4616
lacrar *span.* 4625
lacrema *prov.* 4616
lacrima *ital. prov.* 4616
lacrimă *rum.* 4616
lacrimá *rum.* 4618
lacrimatojo *ital.* 4617
lacrimatorio *ital.* 4617
lacs *frz.* 4680
lacte *sard.* 4611
lactoari-s *prov.* 2793
lacuna *ital.* 4622
lăcustă *rum.* 4873
ladernetsch *rtr.* 4700
ladinameing *rtr.* 4695
ladino *it. sp. ptg.* 4695
ladrado *span. ptg.* 4697
ladrão *ptg.* 3518. 4699
ladrar *altsp. ptg.* 4698
ladre *prov. frz.* 4724
ladrido *span. ptg.* 4697
ladrilho *ptg.* 4693
ladrillo *span.* 4693
ladro *altital.* 4699
ladron *frz. span.* 3518. 4699
ladroneccio *it. srd.* 4700
ladronería *span.* 4699
lagarta *ptg.* 1571. 4613
lagarto *span. ptg.* 4613
laggare *ital.* 4682
lagna *ital.* 4669
lagnarsi *ital.* 4669
lago *it. sp. ptg.* 4623
lagosta *ptg.* 3586. 4873
lagotear *prv. span.* 4637
lagot-z *prov.* 4637
lagremeiar *prov.* 4618
lagrima *it. sp. ptg.* 4616
lagrimar *prov. span. ptg.* 4618
lagrimare *ital.* 4618
lagrimatojo, -a *ital.* 4617
lagrimejar *ptg.* 4618
lague *afrz.* 4632
laguna *ital.* 4622
lai *prov. afrz.* 4077. 4634
laiar *prov.* 4692
laîche *frz.* 4850
laid *frz.* 4635
laidare *ital.* 4635
laidenge *afrz.* 4635
laider *afrz.* 4635
laidir *prov. afrz.* 4635
laido *ital. altsp. altptg.* 4635
laie *frz.* 4636. 4794
laier *afrz.* 4692
laigne *afrz.* 4806
laigner *afrz.* 4669
laine *frz.* 4656
laineux *frz.* 4670
lainier *frz.* 4657
lairar *prov.* 4698
lairme *afrz.* 4616
laironici-s *prov.* 4700
lairre-s *prov. afrz.* 4699
lairronar *prov.* 4699
lais *prov. afrz.* 4634
laiscar *altptg.* 4687
laischnar *rtr.* 4638
laissa *prov.* 4696. 4723
laissar *prov.* 4722
laissarde *afrz.* 4613
laisse *frz.* 4696. 4723
laisser *frz.* 4722
lait *frz. prov.* 4611. 4635
lait d'ânon *frz.* 4705
laiton *frz.* 4701
laitue *frz.* 4621
lait-z *prov.* 4611
laivo *ptg.* 4602
laix *altcat.* 4687
laizar *prov. altsp.* 4635
lăk *rtr.* 4623
lam *piem. prov.* 4640
lama *ital. sp. ptg.* 4641. 4649
lamaneur *frz.* 4624
lambeau *frz.* 4601. 4642. 4646
lambedor *ptg.* 4696
lamber *ptg.* 4748
lambicare *ital.* 4645
lambiccio *ital.* 340
lambicco *ital.* 340
lambida *ptg.* 4646
lambido *ptg.* 4646
lambique *ptg.* 340
lamborro *limous.* 1029
lambre *afrz.* 4098. 4649
lambrequin *frz.* 4653
lambrido *sard.* 4643
lambrija *span.* 4917
lambrire *sard.* 4643
lambris *frz.* 4098. 4649
lambruche *frz.* 4610
lambrugem *ptg.* 4643
lambrusca *ital.* 4610
lambrusco *nprov.* 4610
lambruzza *ital.* 4610
lambujeiro *ptg.* 4643
lambujem *ptg.* 4643
lame *frz.* 4649
lamentar *sp. ptg.* 4648
lamentare *ital.* 4648
lamenter *frz.* 4648
lamer *span.* 4646. 4748
lameron *span.* 4643
lamicare *tosc.* 4044. 4644
lámina *prov. span. ptg.* 4649
laminajo *ital.* 4650
laminero *span.* 4650
lampa *ital. prov.* 4652
lampă *rum.* 4652
lampada *ital. span. ptg.* 4652
lampana *ital.* 4652
lampea *prov.* 4652
lampel *span.* 4601. 4642
lampeza *prov.* 4652
lampione *ital.* 3980
lampo *it. sp. ptg.* 4651
lampone *ital.* 3980
lamprea *span. ptg.* 4654
lampreda *ital.* 4654
lamproie *frz.* 4654
lamp-s *prov.* 4651
lam-s *prov.* 4651
lămuri *rum.* 4828
lan *nprov.* 4651
lana *it. rtr. prv. sp. ptg.* 4656
lănă *rum.* 4656
laña *span.* 4649
lănar *rum.* 4657
lañarse *altsp.* 4669
lance *rum. frz.* 4658. 4660
lancecesc *rum.* 4665
lanceiro *ptg.* 4659

lancer *frz.* 4660
lăncer *rum.* 4559
lancero *span.* 4659
lancha *span. ptg.* 4658. 6197
lancia *ital.* 4658
lanciajo *ital.* 4659
lanciare *ital.* 4660
lancier *prov. frz.* 4659
lanciere *ital.* 4659
lancio *ital.* 4660
lanço *ptg.* 4660
lançol *ptg.* 4839
landa *it. prov. sp.* 4661
lande *span. ptg.* 3686
lande *frz.* 4661
landier *frz.* 503
landra *ital.* 7552
landraire *nprov.* 7552
landre *span.* 3686
landreux *afrz.* 4753
landrin *nprov.* 7552
lanero *span.* 4657
lanfa *ital.* 5529
langage *frz.* 4836
lange *frz.* 4663
lăngoare *rum.* 4667
langor *span. ptg.* 4667
langosta *prov. sp.* 4873
langoste *afrz.* 4873
langouste *afrz.* 4873
langue *frz.* 4835
langueur *frz.* 4667
languide *afrz.* 4666
lánguido *ital. span. ptg.* 4666
languios *prov.* 4666
languir *prov. frz. span. ptg.* 4665
languire *ital.* 4665
languore *ital.* 4667
languor-s *prov.* 4667
lanha *prov.* 4669
lanhar *prov.* 4669
laniare *ital.* 4669
lanier *prov. frz.* 4668
laniere *ital.* 4668
lanière *frz.* 4615
lanos *rum.* 4670
lanoso *it. sp. ptg.* 4670
lanquan *prov.* 4081
lans *modenes.* 620
lansa *prov.* 4658
lansquenet *frz.* 4662
lanterna *it. prv. ptg.* 4671
lanterne *frz.* 4671
lanza *span. ptg.*
lanzar *span.* 4660
lanzichenecco *ital.* 4662
laouste *afrz.* 4873
lapa *it. ptg.* 631. 4673 f.
lăpeau *frz.* 4677
lapereau *frz.* 4677
lapi *rtr.* 4677
lapin *frz.* 2337. 4677
lapina *ital.* 4677
lapte *rum.* 4611
lăptucă *rum.* 4621
laquais *frz.* 4748
lar *span. ptg.* 4681
laranja *ptg.* 5530
larc *prov.* 4684
larcin *frz.* 4700
lard *rum. frz.* 4685
lardo *it. sp. ptg.* 4685
larg *rum. prov.* 4684
larga *span. ptg.* 4682
largar *prov. sp. ptg.* 4682
largare *ital.* 4682
large *frz.* 4684
largi *rum.* 4682
largesse *frz.* 4683
largezza *ital.* 4683
larghezza *ital.* 4683
largire *ital.* 4682
largo *it. sp. ptg.* 4684
largueza *span.* 4683
largura *span.* 4683
larice *ital.* 4686
larico, -ço *ptg.* 4686
larigot *frz.* 387
larisch *rtr.* 4686
larme *frz.* 4616
larmier *afrz.* 4618
larris *afrz.* 4598
larron *frz.* 4699
larronner *afrz.* 4699
las *prov. frz.* 4690
lasa *rum.* 4722
lasagnar *mantuan.* 4913
lasc *prov.* 4687
lasca *it. span. ptg.* 803. 4688. 4720
lascar *prov. span.* 4687
laschar *rtr.* 4722
lasche *afrz.* 4687
lasciare *ital.* 4722
lasco *ital.* 4687
lasniere *afrz.* 4615
laso *span.* 4690
lasquenete *span.* 4662
lassana *srd.* 4678. 7479
lassare *it. srd.* 4690. 4722
lasseté *frz.* 4690
lassezza *ital.* 4690
lassidão *ptg.* 4690
lassitude *frz.* 4690
lassitudine *ital.* 4690
lasso *ital ptg.* 4690
lassol-s *prov.* 4679
lasta *span. ptg.* 4747
lastar *ptg.* 4691
laste *span.* 4691
lasté *afrz.* 4690
lástima *span. ptg.* 1245
lastimar *span. ptg.* 1245
lasto *it. span. ptg.* 4691
lastrar *span.* 4691
lastre *span.* 4691
lastricare *ital.* 860. 6206
lastrico *ital.* 860. 6206
lat *rum. prov.* 4702
lat *rum.* 4680
lata *prov. sp. ptg.* 4701
latão *ptg.* 4701
latesci *rum.* 4694
latg *rtr.* 4611
latim *ptg.* 4695
latin *rum. frz.* 4395
latino *it. sp. ptg.* 4695
latir *span. ptg.* 3689
lati-s *prov.* 4695
latisor *rum.* 4679
lato *it. sp. ptg.* 4702
laton *span.* 4701
latrá *rum.* 4698
latrare *ital.* 4698
lătrat *rum.* 4697
latrato *ital.* 4697
latro *altital.* 4699
latsch *rtr.* 4680
latta *ital. rtr.* 4701
latte *ital.* 4611. 4701
lattovaro *ital.* 2793
lattimelle *ital.* 4620
lattnaro *ital.* 2793
lattuga *ital.* 4621
latún *rtr.* 4701
latz *prov.* 4680. 4703
lăuá *rum.* 4719
lauda *it. sp.* 4676. 4713
laudă *rum.* 4713
laudá *rum.* 4708
laudar *altsp.* 4708
lăudator *rum.* 4706
laudatore *ital.* 4706
laude *it. sp.* 4676. 4713
laudeme-s *prov.* 4707
laudemio *it. sp.* 4707
laudore *ital.* 4713
launa *span.* 4631
laupia *rtr.* 4704
laur *rum.* 4712
laurel *span.* 4709
laurier *frz.* 4709
lauro *ital. cat. altsp. ptg.* 4712
laur-s *prov.* 4712
lausa *prov.* 4715
lăutură *rum.* 4894
lauzaire *prov.* 4786
lauzar *prov.* 4708
lauze *afrz.* 4715
lauzenga *prov.* 4713
lauzengador *prov.* 4713
lauzengar *prov.* 4713
lauzengier-s *prov.* 4713
lauzenja *prov.* 4713
lauzime-s *prov.* 4707
lauzisme-s *prov.* 4707
lava *ital.* 4719
lavadura *prov. span. ptg.* 4894
lavagna *ital.* 4719. 4744
lavanca *ital. prov.* 247 4604
lavanche *frz.* 247. 4604
lavanco *span. ptg.* 4717
lavanda *ital.* 4718
lavande *frz.* 4718
lavándula *span.* 4718
lavange *frz.* 247. 4604
lavar *prov. sp. ptg.* 4719
lavare *ital.* 4719
lavareda *ptg.* 4599
lavatura *ital.* 4894
laveggio *ital.* 4726
lavello *modenes.* 4600
lavendola *ital.* 4718
laver *frz.* 4719
lavor *ptg.* 4605
lavorar *prov. ptg.* 4607
lavorare *ital.* 4607
lavoro *ital.* 4605
lavur *rtr.* 4605
lavure *frz.* 4894
lavurer *rtr.* 4607
laxare *sard.* 4722
lay *cat.* 4077
laya *span. ptg.* 4630
layette *frz.* 4630
laz *afrz.* 4680
lazaire *pic.* 4724
lazarén *lomb.* 960
lazareto *span. ptg.* 4724
lázaro *span. ptg.* 4724
lazeira *ptg.* 4724
lazo *span.* 4680
lazzarone *ital.* 4724
lazzeretto *ital.* 4724
lazzeruola *ital.* 960
lazzo *ital.* 111
le *prov.* 4750
lé *frz.* 4702
leal *span. ptg.* 4739
lealdad, -e *sp. ptg.* 4739
leale *ital.* 4739
lealtà *ital.* 4739
leão *ptg.* 4757
lebech(e) *afrz.* 4788
lebiu *sard.* 4776
lebra *cat.* 4760
lebre *ptg.* 4760
lebreiro *ptg.* 4759
lebrel *span. ptg.* 4759
lebre-s *prov.* 4760
lebrillo *span.* 4603
lecai *prov.* 4748
leccare *ital.* 4748
lecceto *ital.* 4075
leccio *ital.* 4076
leccion *span.* 4731
leccone *ital.* 4748
lechadier-s *prov.* 4727
lechar *prov.* 4748
leche *span.* 4611
lèche *frz.* 4850
lécher *frz.* 4748
lechierre *afrz.* 4727
lechiga *span.* 4729
lechino *span.* 4791
lecho *span.* 4735
lechon *span.* 4619
lechuga *span.* 4621
lechuzo *span.* 4619
leçon *frz.* 4731
lec-s *prov.* 4748
lecteur *frz.* 4732
lectuaire *frz.* 2793
lectuario *span.* 2793
ledda *prov.* 4775
ledena *prov.* 4635
lédyer *rtr.* 4742
leedor *span.* 4732
leer *span.* 4742
leftică *rum.* 4729
lega *ital. prv.* 4763
legá *rum.* 4807
legaciune *rum.* 4800
legajo *span.* 4807

legal *span. ptg.* 4739
legale *ital.* 4739
legalidad, -e *span. ptg.* 4739
legalità *ital.* 4739
légalité *frz.* 4739
legaltat-z *prov.* 4739
legal-z *prov.* 4739
legame *ital.* 4797
legamento *ital.* 4798
légamo *span.* 8467
légano *span.* 8467
legare *ital.* 4807
legatura *ital.* 4801
legătură *rum.* 4801
lege *afrz.* 4736
lege *rum.* 4779
lège *frz.* 4738
léger *frz.* 4770
legge *ital.* 4779
leggenda *ital.* 4740
leggendajo *ital.* 4740
leggendario *ital.* 4740
leggere *ital.* 4742
leggiadro *ital.* 4776
leggiero *ital.* 4770
leggio *ital.* 4734. 4741. 4776
leggitore *ital.* 4732
leggiu *sicil.* 4776
legier *afrz.* 4771
legir *prov.* 4742
legnaggio *ital.* 4831
legnajuolo *ital.* 5324
legnamaro *ital.* 4802 f.
legname *ital.* 4802
legno *ital.* 4806
legnoso *ital.* 4805
legoa *ptg.* 4763
legorizia *it.* 3707. 4846
legro *friaul.* 336
legua *prov. span.* 4763
legum *rum.* 4743
legumbre *span.* 4743
legume *ital. ptg.* 4743
legum-z *prov.* 4743
legun *afrz.* 4743
légur *rtr.* 4760
lei *ital. rum. rtr. prov. afrz. span. ptg.* 4078. 4779
leida *prov.* 4775
leine *afrz.* 4806
leira *ptg.* 716
leirão *ptg.* 3692
lei-s *prov.* 4779
leissa *prov.* 4953
leisse *afrz.* 4953
leissiu-s *prov.* 4860
leisso-s *prov.* 4731
leite *ptg.* 4611
leitiera *prov.* 4728
leito *ptg.* 4735
leitor *ptg.* 4732
leit-z *prov.* 4735
leixar *altsp. ptg.* 4722
lejía *span.* 4860
lójos *span.* 4723
lĕk *rtr.* 4623
lella *ital.* 4412
lellare *ital.* 4639
leman *span.* 4813
lembo *ital.* 4818
lembrar *prv. ptg.* 5224
lembrugio *ital.* 4643
leme *span. ptg.* 4813
lemn *rum.* 4806
lemnar *rum.* 4803
lemniŭ *rum.* 4804
lemnos *rum.* 4805
lemosina *ital.* 453
len *prov.* 4750
lena *ital. rtr.* 369. 4656
lenço *ptg.* 3218. 4841
lençol *ptg.* 4839
lende *prov. frz.* 4751
lendea *ptg.* 4751
lendel *rtr.* 4751
lendemain *frz.* 2235. 4214
lendema-s *prov.* 4214
lendine *ital. sard.* 4751
lendiri *sard.* 4751
lendit *frz.* 4082
lendore *frz.* 7453
lendormi *pic.* 4753
lene *ital.* 4750
leñero *span.* 4803
lengua *prov. span.* 4835
lenguaje *span.* 4836
lenguatge-s *prov.* 4836
lengue *nprov.* 4293
lenha *prov.* 4806
lenheiro *ptg.* 4803
lenho *ptg.* 4806
lenhoso *ptg.* 4805
lenir *prov. sp. ptg.* 4749
leniro *ital.* 4749
lenn *rtr.* 4806
leno *ital.* 4750
leño *span.* 4806
leñoso *span.* 4805
lens *prov.* 4756
lensol-s *prov.* 4839
lent *frz.* 4756
lente *it. prv. frz.* 4751 f.
lenteja *span.* 4754
lenticchia *ital.* 4754
lentiggine *ital.* 4755
lentiglia *rtr.* 4754
lentilha *prov. ptg.* 4754
lentilhas *ptg.* 4755
lentille *frz.* 4754
lentilles *frz.* 4755
lento *ital. ptg.* 4756
lenziel *rtr.* 4839
lenzuelo *span.* 4839
lenzuolo *ital.* 4839
leóa *ptg.* 4757
leoae *rum.* 4757
leon *span.* 4757
leona *prov. span.* 4757
leonessa *ital.* 4757
leonino *ital. span.* 4758
leo-s *prov.* 4757
lepar *prov.* 4677
lépegu *genues.* 7558
leporario *ital.* 4759
leprajo *ital.* 4759
lepre *ital.* 4760
leptică *rum.* 4729
leque *ptg.* 8619
ler *ptg.* 4742
lercio *ital.* 4761
lerdo *span. ptg.* 4940
leri *prov.* 4744
leriquia *venez.* 6803
lermar *prov.* 4618
lerme *afrz.* 4616
lero *friaul.* 336
lérot *frz.* 3692
lerzu *sard.* 4761
les *afrz.* 4703
lesar *ptg.* 4627
lesda *prov.* 4775
lesiar *cat.* 4627
lesie *rum.* 4860
lésina *ital.* 370
lésine *frz.* 370
lesma *ptg.* 1956. 4815
lessare *ital.* 2804. 4862
lessive *frz.* 4860
lesso *ital.* 4862
lest *frz.* 4691
leste *frz. altsp.* 2743. 4853
lesto *ital.* 4853
let *afrz.* 4702
letame *ital. altsp.* 4628
letare *lucches.* 5732
leto *lucches.* 5733
letón *rtr.* 4701
letra *prov. sp. ptg.* 4854
letril *span.* 4733
lettera *ital.* 4854
letterajo *ital.* 4855
letterario *ital.* 4855
letterin *genues.* 4734
lettiera *ital.* 4728
lettiga *ital.* 4729
letto *ital.* 4735
lettore *ital.* 4732
lettre *frz.* 4854
lettrin *afrz.* 4734
leu *rum.* 4757
leu *sard. prov. afrz. cat.* 4769. 4772. 4935
leuda *prov. arag.* 4775
leudar *span.* 4774
leude *afrz.* 4775
leudo *span.* 4775
leugier *prov.* 4770
leujar *prov.* 4771
lĕun *afrz.* 4743
leur *frz.* 4078
leurre *frz.* 4895
leurrer *frz.* 4895
leuruscă *rum.* 4610
lev *rtr.* 4769. 6456
levador *prov. altsp.* 4766
levadura *prov. span. ptg.* 4768
levain *frz.* 4764
levant *frz.* 4778
levan-s *prov.* 4764
levantar *sp. ptg.* 4765
levante *it. sp. ptg.* 4778
levar *prov. sp. ptg.* 4778
levare *ital.* 4778
levatojo *ital.* 4767
levatore *ital.* 4766
levatura *ital.* 4768
leve *sp. ptg.* 4769. 4772
levedar *ptg.* 4774
lévedo *ptg.* 4775
levée *frz.* 4778
lever *frz.* 4778
levgiar *rtr.* 4771
levistico *ital.* 4773
levitare *ital.* 4774
levont *rtr.* 4764
lĕvra *rtr.* 4760
lèvre *frz.* 4609
lévrier *frz.* 4759
levriere, -o *ital.* 4759
levure *frz.* 4768
lexar *altsp.* 4722
ley-s *prov.* 4779
lez *afrz.* 4703
lézard *frz.* 4613
lezda *altsp.* 4775
lezia *ital.* 2468
lezio *ital.* 2468
lezione *ital.* 4731
lezioso *altital.* 2469
lezzare *ital.* 5731
lezzo *ital.* 5731
lgimari *rtr.* 571
lhia *prov.* 4795
li *ital. rtr. prov. afrz. cat.* 4078 f.
lia *span. ptg.* 4795
liadura *prov.* 4801
liamier-s *prov.* 4799
liam-s *prov.* 4797
liar *prov. ptg.* 4807
liard *frz.* 4795
liazo-s *prov.* 4800
libbra *ital.* 4786
libeccio *ital.* 4788
libello *ital.* 4780 f.
liberare *ital.* 4784
libérer *frz.* 4784
libero *ital.* 4782
libistico *ital.* 4773
libra *ital.* 4786
libraire *frz.* 4787
librairie *frz.* 4787
librajo *ital.* 4787
librar *span.* 4784
libraro *ital.* 4787
libre *frz. span.* 4782
librea *span.* 4784
libreria *ital. span.* 4787
librero *span.* 4787
libre-s *prov.* 4783
libro *ital. span.* 4783
licai *prov.* 4748
licaiaria *prov.* 4748
licait-z *prov.* 4748
lição *ptg.* 4731
licazaria *prov.* 4748
licchia *ital.* 4790
liccia *ital.* 4696. 4792
liccio *ital.* 4792
lice *frz.* 4696. 4792. 4953
lichar *prov.* 4748
lichiar *rtr.* 4748
lichino *ptg.* 4791
liçon *afrz.* 4730. 4839
licorne *frz.* 8499
licorno *ital.* 8499

licou *frz.* 4796
lido *ital.* 4856
lie *frz.* 4629. 4795
lié *afrz.* 4629
liebdo *altsp.* 4775
liebre *span.* 4760
liége *frz.* 4776
liégru *lecces.* 336
lieg-z *prov.* 4735
lieh-z *prov.* 4735
lieis *prov.* 4078
liemier *afrz.* 4799
lien *frz.* 4797
lienda *ital.* 4740
liende *span.* 4751
lient *rtr.* 4079
liento *span.* 4756
lienzo *span.* 4841
lier *frz.* 4807
lierre *frz.* 3917
lieto *ital.* 4629
lieu *frz.* 4872
lieue *frz.* 4762
lieutenant *frz.* 4871
lieve *ital.* 4772
lievgia *rtr.* 4771
lievito *ital.* 4775
lièvre *frz.* 4760
liga *span.* 3703
ligação *ptg.* 4800
ligadura *prov. span. ptg.* 4801
ligamento *ital.* 4798
ligar *span. ptg.* 4807
ligare *ital.* 4807
ligature *frz.* 4801
ligazon *span.* 4800
lige *frz.* 4736
ligée *frz.* 4736
ligeiro *ptg.* 4770
ligero *span.* 4770
ligesse *frz.* 4736
ligiare *ital.* 4848
ligio *ital.* 4736
ligiongia *rtr.* 4885
lignage *afrz.* 4831
lignaggio *ital.* 4831
ligne *frz.* 4830
lignée *frz.* 4832
ligner *frz.* 4832
ligneux *frz.* 4805
lijar *galiz.* 4950
lijo *galiz.* 4950
lijoso *span.* 4950
lilá *ptg.* 4811
lilac *ital. span.* 4811
lilas *frz.* 4811
lili-s *prov.* 4812
lillare *ital.* 4639
lim *cat.* 4829
lima *it. span. ptg.* 4814. 4827
limaccia *ital.* 4815
limace *frz.* 1956. 4815
limaga *rtr.* 4815
limande *frz.* 4816
limão *ptg.* 4827
limar *span. ptg.* 4824
limare *ital.* 4824
limas *frz.* 4815
limassa *prov.* 4815
limatz *prov.* 4815
limaza *span.* 1956. 4815
limba *sard.* 4835
limbă *rum.* 4835
limbello *ital.* 4817
limbo *ital. ptg.* 4818
limbicco *ital.* 340
limbric *rum.* 4917
limbridu *sard.* 4643
lime *frz.* 4814
limer *frz.* 4824
limiar *ptg.* 4820
limicare *tosc.* 4044
limier *frz.* 4797
liminar *ptg.* 4820
limit-z *prov.* 4819
limmecaola *tosc.* 4044
limo *it. span. ptg.* 1409. 4829
limoeiro *ptg.* 4827
limon *frz. span.* 4813. 4827 f.
limonier *frz.* 4827
limonneux *frz.* 4829
limos *prov.* 4829
limon-s *prov.* 4827
limosina *ital.* 2796
limosna *span.* 453. 2796
limoso *ital. sp. ptg.* 4829
limpar *ptg.* 4825
limpede *rum.* 4826
limpezesc *rum.* 4825
limpiar *span. ptg.* 2928. 4825
limpide *frz.* 4826
limpido *ital.* 4826
limpio *span.* 4826
limpo *ptg.* 4826
lim-s *prov.* 4829
lin *prov. frz.* 4843
linaje *span.* 4831
linceul *frz.* 4839
linchetto *lucch.* 4790
linda *ptg.* 4819
lindar *sp. ptg.* 4819. 4823
lindar-s *prov.* 4822
linde *ptg.* 4819
lindeira *ptg.* 4822
lindes *rtr.* 4222
lindină *rum.* 4751
lindo *ital. nprov. span. ptg.* 4826
linea *ital. cat. sp.* 4830
linear *span.* 4832
lineare *ital.* 4832
lines *rtr.* 4222
linge *frz.* 4833 f.
lingoa *ptg.* 4835
lingot *frz.* 4286
lingremance *afrz.* 5588
lingua *ital. ptg.* 4835
linguagem *ptg.* 4836
linguaggio *ital.* 4836
lingură *rum.* 4807
linha *prov. ptg.* 4830
linhagem *ptg.* 4831
linhatge-s *prov.* 4831
linho *ptg.* 4843
linh-s *prov.* 4830
liniă *rum.* 4832
linie *rum.* 4830
linisti *rum.* 4749
lino *ital. span.* 4843
linot(te) *frz.* 4838
lint *friaul.* 4752
linte *rum.* 4752
linteau *frz.* 4821
lintel *ptg.* 4821
linteol *rum.* 4839
linterna *span.* 4671
lintiggine *ital.* 4755
lintisoară *rum.* 4754
lintite *rum.* 4755
lion *frz.* 4757
lione *ital.* 4757
lionessa *ital.* 4757
lionne *frz.* 4757
lior *rum.* 4783
lipe *afrz.* 4844
lippe *frz.* 4844
liquar *prov.* 4748
lira *ital.* 4786. 8682
lirão *ptg.* 3692
lire *frz.* 4742. 4847
lirio *sp. ptg.* 4746. 4812
liri-s *prov.* 4812
liron *frz. span.* 3692
lis *prov. frz.* 4812. 4849
lischnar *rtr.* 4638
lisciare *ital.* 4848
liscio *ital.* 4849
lisciva *ital.* 4860
lisera *span.* 4792. 4852
lisiar *span.* 4627
lisière *frz.* 4792. 4848. 4852
lision *altsp.* 4626
lisongear *ptg.* 4713
lisongeiro *ptg.* 4713
lisonja *span. ptg.* 4713. 4715
lisonjar *span.* 4713
lisonjear *ptg.* 4713
lisonjero *span.* 4713
lissa *it. prov.* 4696. 4792
lissar *prov.* 4849
lisse *frz.* 4849
lisser *frz.* 4849
lisso-s *prov.* 4731
list *rtr.* 4851
lista *ital. prov. sp. ptg.* 4852
listar *prov. span.* 4852
listare *ital.* 4852
liste *frz.* 4852
lister *frz.* 4852
listo *span.* 4853
listra *ital.* 4852
listrar *prov. span.* 4852
lit *frz.* 4735
liteira *ptg.* 4728
liter *frz.* 4852
litera *span.* 4728
literă *rum.* 4854
litge-s *prov.* 4736
litière *frz.* 4728
lito *ital.* 4856
littera *sard. rtr.* 4854
liurar *prov.* 4784
liuriu *rum.* 4892
liüscherna *rtr.* 4898
livèche *frz.* 4773
livel *ptg.* 4780
livello *ital.* 4781
livel-s *prov.* 4780
liverare *ital.* 4784
livianos *span.* 4769
livrar *prov. ptg.* 4784
livrare *ital.* 4784
livraria *ptg.* 4787
livre *frz.* 4783. 4786
livrea *ital.* 4784
livrée *frz.* 4784
livreiro *ptg.* 4787
livrer *frz.* 4784
livro *ptg.* 4783
lixare *sard.* 4862
lixivia *ptg.* 4860
liza *span.* 4792
lizne *altsp.* 4638
lizos *span.* 4792
lizza *ital.* 4696
lladrar *cat.* 4698
ladre *cat.* 4699
lladronici *cat.* 4700
llaga *span.* 6193
llagrima *cat.* 4616
llagrimar *cat.* 4618
llama *span.* 3305
llamada *span.* 3308
llamar *span.* 1927
llambrich *cat.* 4917
llambrusca *cat.* 4610
llamp *cat.* 4651
llampeg *cat.* 4651
llana *cat.* 4656
llancer *altcat.* 4659
llangonissa *cat.* 4885
llangosta *cat.* 4873
llanos *cat.* 4670
llansa *cat.* 4658
llanten *span.* 6201
llanterna *cat.* 4671
llantia *cat.* 4652
llar *cat.* 4681
llard *cat.* 4685
llares *span.* 4681
llarg *cat.* 4684
llas *cat.* 4680
llati *cat.* 4695
llatuga *cat.* 4621
llautó *cat.* 4701
llave *span.* 1943
lleco *span.* 3337. 3471
lleg *cat.* 4779
llegar *span.* 763. 6224
llegir *cat.* 4742
llegoa *cat.* 4763
llegum *cat.* 4743
lleixiu *cat.* 4860
llémena *cat* 4751
llenca *cat.* 4916
llengua *cat.* 4835
lleno *span.* 6219
llens *cat.* 4841
llensol *cat.* 4839
llentia *cat.* 4754
lleny *cat.* 4806
lleo *cat.* 4757

lleona *cat.* 4757
llepar *cat.* 4677. 4748
llepissos *cat.* 7558
llera *astur.* 716
llescar *cat.* 4850
llet *cat.* 4611
lletra *cat.* 4854
lleudar *span.* 4774
lleuger *cat.* 4770
llevar *cat. span.* 4778
lli *cat.* 4843
llibrar *cat.* 4784
llibre *cat.* 4783
lligar *cat.* 4807
llimac *cat.* 4815
lliscar *cat.* 4848
lloar *cat.* 4708
llob *cat.* 4935
lloc *cat.* 4872
llom *cat.* 4919
llorar *span.* 4618. 6227
llosa *cat.* 4715
llover *span.* 6235
llovioso *span.* 6241
lluir *cat* 4900
llum *cat.* 4920
lluminos *cat.* 4924
lluna *cat.* 4925
lluny *cat.* 4890
llus *cat.* 4907. 5119
lluvia *span.* 6239
lluvioso *span.* 6241
lluyta *cat.* 4911
lluz *cat.* 4952
loa *span. ptg.* 4713
loador *span.* 4706
lobe *afrz.* 4863
lober *afrz.* 4863
lobo *span. ptg.* 4935
lobrecer *span.* (*s. N unter* lucubro)
lobregar *ptg.* (*s. N unter* lucubro)
lóbrego, -igo *sp. ptg.* 4897 (*s. N unter* lucubro)
lobricar *ptg.* 4897 (*s. N unter* lucubro)
loc *rum. afrz.* 4872. 4878
local *frz.* 4865
locale *ital.* 4865
locare *ital.* 4868
lecha *prov.* 4911
lochar *prov.* 4912
locher *frz.* 4879
lochio *ital.* 3906
locilo *altsp.* 4867
locman *frz.* 4624
loco *altital.* 4869
locoti *rum.* 4891
loc-s *prov.* 4872
loda *ital.* 4713
lodare *ital.* 4708
lode *ital.* 4713
lodier *afrz.* 4874
lodo *ital. span. ptg.* 4713. 4951
lodola *ital.* 348
lodoso *span. ptg.* 4947
loendro *ptg.* 4893. 6907
lof *frz.* 4875
loffia *ital.* 4933
loffo *ital.* 7546
logar *prv. sp. ptg.* 4865. 4868
loge *frz.* 4704
logement *frz.* 4704
loger *frz.* 4704
loggia *ital.* 4704
logher *modenes.* 4870
logis *frz.* 4704
loglio *ital.* 4881
logorare *ital.* 4895
logoro *ital.* 4895
lograr *prv. sp. ptg.* 4909
logre-s *prov.* 4910
logro *span. ptg.* 4910
loguier-s *prov.* 4866
loi *frz.* 4779
loin *frz.* 4886
loing *prov.* 4886
lointain *frz.* 4887
loir *frz.* 3692
loirar *prov.* 4895
loire-s *prov.* 4895
loiria *prov.* 4948
loirre *afrz.* 4895
lois *afrz.* 4945
loisir *frz.* 4789
loita *prov.* 4911
loitar *prov.* 4912
loitier *afrz.* 4912
loja *ital. ptg.* 439. 4086. 4704. 4892
lojola *ital.* 4877
lolla *ital.* 4864
lomas *rtr.* 4919
lombard *frz.* 4882
lombart *afrz.* 4882
lombo *ital. ptg.* 4919
lombric *frz.* 4917
lombrico *ital.* 4917
lombric-s *prov.* 4917
lombriga *ptg.* 4917
lombrigar *ptg.* (*s. N unter* lucubro)
lombrio *ital.* 4917
lombriz *span.* 4917
lomear *aptg.* 4921
lomiar *aptg.* 4921
lomm *rtr.* 6456
lomo *span.* 4919
lom-s *prov.* 4919
lona *prov.* 4622. 4883
lonc *prov.* 4890
long *frz.* 4890
longaigne *afrz.* 4885
longain *afrz.* 4885
longaniza *span.* 4885
longe *frz.* 433. 4916
longesa *prov.* 4888
longitano *ital.* 4887
longo *ptg.* 4890
longor *span. ptg.* 4888
longu *sard.* 4890
longuement *frz.* 4884
longueur *frz.* 4888
longura *prov. span. ptg.* 4888
lonh *prov.* 4886
lonhdá *prov.* 4887
lonja *span.* 4704. 4916
lontora *ital.* 4949
lontra *ital. ptg.* 4948
lonza *ital.* (*moden.*) 4916. 4954
lonzo *ital.* 4930
loor *span.* 4713
lopin *frz.* 4677
loppa *ital.* 4864
loppio *ital.* 5755
lopporo *ital.* 4934
lop-s *prov.* 4935
loque *frz.* 4880
loquet *frz.* 4877
lora *ladin.* 4892
lord *afrz.* 4940
lordo *ital.* 4940
lorgne *afrz.* 4938
lorgner *frz.* 4938
lorgnette *frz.* 4938
lorgnon *frz.* 4938
loriol *afrz.* 916
loriot *frz.* 916
loro *ital. span.* 917. 4078
lors *frz.* 3990
lort *afrz.* 4940
lort-z *prov.* 4940
los *afrz.* 4713
losa *piem. span.* 4715
losange *frz. span.* 4715
losc *prov.* 4942
losch *rtr.* 4942
losche *afrz.* 4942
losco *ital.* 4942
losenge *afrz.* 4713
losenger *afrz.* 4713
losque *afrz.* 4942
lot *frz.* 4716
lotare *ital.* 4946
lote *span. ptg.* 4716
lotería *span. ptg.* 4716
loterie *frz.* 4716
lotir *frz.* 4716
lotja *prov.* 4704
loto *ital. sp. ptg.* 4716. 4951
lotresc *rum.* 4699
lotrie *rum.* 4699
lotru *rum.* 4699
lotta *ital.* 4911
lottare *ital.* 4912
lotto *ital.* 4716
lot-z *prov.* 4945
lou *rtr. afrz.* 4080. 4935
louange *frz.* 4713
louche *frz.* 4942
louer *frz.* 4708. 4868
loueur *frz.* 4706
louf *rtr.* 4935
loupe *frz.* 4932
loup-garou *frz.* 4936. 8881
loura *ptg.* 4710
lourd *frz.* 3761. 4940
loure *frz.* 4937
louro *ptg.* 917. 4712
lousa *ptg.* 4710. 4715
lousignos *afrz.* 4941
loutre *frz.* 4948
louvador *ptg.* 4706
louvar *ptg.* 4708
louve *frz.* 4932
louvor *ptg.* 4713
louvoyer *frz.* 4875
louzão *ptg.* 4714
lova *ital.* 4932
loyal *frz.* 4739
loyar *prov.* 4868
loyauté *frz.* 4739
loyer *frz.* 4865
loza *span.* 4945
lozanga *ital.* 4715
lozano *span.* 4714
lozengeor *afrz.* 4713
lozza *rtr.* 4945
lua *altsp.* 4876
luá *rum.* 4778
luător *rum.* 4766
luătură *rum.* 4768
lubie *frz.* 5701
lubrican *sp.* 4935 (*s. N unter* lucubro)
lubricar *sp. ptg.* 4896
lubricare *ital.* 4896
lubrico *ital.* 4897
lucanne *afrz.* 4901
lucarne *frz.* 4901
lucchetto *ital.* 4877
luccio *ital.* 4907
lucciolare *ital.* 4913
luce *ital.* 4952
lucesăfer *rum.* 4906
lucere *ital.* 4900
lucernajo *ital.* 4902
lucernario *ital.* 4902
lucerniere *ital.* 4902
lucero *span.* 4906
lucerta *ital.* 4613
lucertolo *ital.* 4614
lucesci *rum.* 4903
lucha *prov. span.* 4911
luchar *prov. span.* 4912
luchera, -are *ital.* 4931
lucherino *ital.* 4808
luchina *modenes.* 4914
lucia *ital.* 4945
luciă *rum.* 4904
lucide *frz.* 4905
lúcido *it. sp. ptg.* 4905
lucífero *ital. span.* 4906
lucillo *span.* 4867
lucio *sp. ptg.* 4905. 4907
lucir *span.* 4900
luciu *rum.* 4905
lucore *ital.* 4908
lucrá *rum.* 4909
lucre *frz.* 4910
lucru *rum.* 4910
luec *afrz.* 4869
luec-s *prov.* 4872
luen *prov.* 4886
luẽñe *span.* 4886
luenh *prov.* 4886
luerre *afrz.* 4895
lues *afrz.* 4869
luette *frz.* 8537
lueur *frz.* 4908
luf *rtr.* 4935
luffo *ital.* 4429
lugana *prov.* 4898
lüganega *genues.* 4885

lugar *span. ptg.* 4865
lugarin *venez.* 4808
lugart-z *prov.* 4898
lúgere *ital.* 4913
lugio *ital.* 4939
luglio *ital.* 4488
lugor *prov. cat.* 4908
lugore *sard.* 4908
lugubre *ital. frz.* 4915
lui *ital. rum. rtr. prov. frz.* 4078
luire *frz.* 4900
luiria *prov.* 4948
luiseau *afrz.* 4867
luisel *afrz.* 4867
luisir *afrz.* 4900
luite *afrz.* 4911
luitier *afrz.* 4912
luiton *afrz.* 5631
lujar *galiz.* 4950
lujola *ital.* 4877
lulla *ital.* 4929. 6204
lumaca *ital.* 4815
lumacaglia *tosc.* 4044
lumaccia *ital.* 4815
lumadegh *modenes.* 742
lumaga *rtr.* 4815
lumaja *rtr.* 4815
lumateg *parm.* 742
lumbardu *sicil.* 4882
lumbre *span.* 4920
lumbric-s *prov.* 4917
lumbu *sard.* 4919
lume *it. rum. ptg.* 4920
lumear *altptg.* 4921
lumeira *prov.* 4922
lumelg *rtr.* 5523
lumiar *altptg.* 4921
lumieira *gallic.* 4921
lumieiro, -a *ptg.* 4921 f.
lumière *frz.* 4920. 4922
lumignon *frz.* 2805
luminá *rum.* 4923
luminar *ptg.* 4921
luminare *ital. rum.* 4921
luminaria *sp. ptg.* 4922
lumindra, -ia *ital.* 4922
lumineux *frz.* 4924
luminiera *ital.* 4922
luminos *rum. prov.* 4924
luminoso *it. sp. ptg.* 4924
lumnera *altsp.* 4921
lum-s *prov.* 4920
luna *it. prov. span. ptg.* 4925
lună *rum.* 4925
lunatic *rum. prv. cat.* 4927
lunático *it. sp. ptg.* 4927
lunatique *frz.* 4927
lundi *frz.* 4926
lune *frz.* 4925
lunecá *rum.* 4896
lunedì *ital.* 4926
lúnes *span.* 4926
lunetta *ital.* 4928
lunette *frz.* 4928
lung *rum.* 4890
lunghesso *ital.* 4433
lunghezza *ital.* 4888
lungo *ital.* 4890
luni *rum.* 4926
lunk *rtr.* 4890
luns *prov.* 4926
lun-s *afrz.* 4829
luntar *rum.* 4842
luntre *rum.* 4840
lunza *modenes.* 4916
luogo *ital.* 4872
luogotenente *ital.* 4871
luoja *ital.* 4877
lup *rum.* 4935
lupa *ital.* 4932
lupo *ital.* 4935
luppa *rtr.* 4932
lup-s *prov.* 4935
luptá *rum.* 4912
luptă *rum.* 4911
luquer *norm.* 4931
lura *bresc. crem.* 4892
lurido *ital.* 4940
lus *afrz.* 4907
lusch *rtr.* 4907
lusciard *rtr.* 4613
lusco *span. ptg.* 4942
lusignuolo *ital.* 4941
lusinga *ital.* 4713
lusingare *ital.* 4713
lusinghiere *ital.* 4713
lüssi *ämil.* 4913
lustrar *span. ptg.* 4943
lustrare *ital.* 4943
lustre *frz. sp. ptg.* 4944
lustrer *frz.* 4943
lustro *ital.* 4944
lustru *rum.* 4944
lustrui *rum.* 4943
luta *ital. ptg.* 4857. 4911
lutar *ptg.* 4912
lutare *ital.* 4857. 4946
lutarina *ital.* 4857
lutin *frz.* 5631
lutiner *frz.* 5631
luto *ital.* 4951
lutos *prov. rum.* 4947
lutoso *ital.* 4947
lutria *span.* 4948
lutrin *frz.* 4734
luttare *ital.* 4912
lutte *frz.* 4911
lutter *frz.* 4912
lutui *rum.* 4946
luva *ptg.* 4876. 8860
luvegu *genues.* 5744
luyta *cat.* 4911
luz *prv. span. ptg.* 4907. 4952
luzer *prov.* 4900
luzir *prov. ptg.* 4900
luzzu *sard.* 4881

M.

ma *ital. rum. rtr. cat.* 4981. 5094
maca *ptg.* 3870
maca *cat. span.* 4957
maça, -o *ptg.* 5159
macabre *frz.* 4963
macadam *frz.* 4956
macar *prv. cat. sp.* 4957
macári *ital.* 4996
măcău *rum.* 4957
macca *ital.* 5036
maccare *ital.* 4957
maccherone *ital.* 4996
macchia *ital.* 4971
macchiare *ital.* 4974
mácchina *ital.* 4964
macco *ital.* 4957
maccu *sard.* 4958
măcelar *rum.* 4959
măcelăresc *rum.* 4959
macellajo *ital.* 4959
macellare *ital.* 4959
macellaro *ital.* 4959
macello *ital.* 4960
machacar *span.* 5109
machado *span.* 5109
machar *prov. span.* 4957. 5109
mâchelière *frz.* 5180
mâcher *frz.* 5153
machete *span.* 5109
machëure *afrz.* 4957
máchina *span. ptg.* 4964
machine *frz.* 4964
macho *span. ptg.* 5109. 5149. 5467
mâchoire *frz.* 5153
machucar *span.* 5109
mâchurer *frz.* 5151
macigno *ital.* 4966
macina *ital.* 4964
măcină *rum.* 4964
măciná *rum.* 4967
macinare *ital* 4967
macio *ptg.* 5150
măciucă *rum.* 5159
maciulla *ital.* 4957
macola *ital.* 4971
macolare *ital.* 4974
maçon *frz.* 4968
macone *lucch.* 4985
macreuse *frz.* 5278
macro *ital.* 4961
macru *rum.* 4961
mácula *it. prov. cat. sp. ptg.* 4971
madaisa *prov.* 5157
madama *ital.* 2664
madau *sard.* 4973
madeira *prv. ptg.* 5162
madeixa *cat. ptg.* 5157
madeja *span.* 5157
madera, -o *span.* 5162
mádia *ital.* 4980
madonna *it.* 2664. 5182
madornale *ital.* 5170
madrasta *ptg.* 8781
madre *it. afrz. sp. ptg.* 5148. 5161
madré *frz.* 5148
madreselva *span.* 1624
madresilva *ptg.* 1624
madrigal *frz. span.* 5044
madrigale *ital.* 5044
madrina *ital. span.* 5168
madrinha *ptg.* 5168
madroñera *span.* 702
madroño *sp.* 702. 5175
madrugar *sp. ptg.* 5174
madurar *sp. ptg.* 5175
madurgar *altsp.* 5174
madur-s *prov.* 5175
maer *prov.* 4992
maestà *ital.* 4991
maestral *span.* 4982
maestrale *ital.* 4982
maestre-s *prov.* 4982
maestressa *ital.* 4982
maestria *ital.* 4982
maestro, -a, -e *ital. span.* 4982
mafarata *ital.* 5034
máfaro *neap.* 5034
mafaru *sicil.* 5034
magacen *span.* 440
magagna *ital.* 3866. 5053
magagnar *prov.* 5053
magagnare *ital.* 5053
magara *ital.* 4996
magari *ital.* 4996
magasin *frz.* 440
magasinu *sard.* 440
magazzino *ital.* 440
magestade *ptg.* 4991
magestre-s *prov.* 4982
maggese *ital.* 4990. 8663
maggio *ital.* 4995
maggiore *ital.* 4992
magione *ital.* 5069
maglia *ital.* 4971
magliare *it.* 4974. 5021
maglio *ital.* 5023
magliuolo *ital.* 5022
magnan *frz.* 4965
magnano *ital.* 4965
magnare *ital.* 5048
magne *rtr* 571
magnier *frz.* 4965
magno *ital.* 4984
magoa *ptg.* 4971
magoar *ptg.* 4974
magonar *rtr.* 4985
magone *ital.* (*modenes.*) 4985
magrana *ital.* 3925
magre *prov. cat.* 4961
magro *it. sp. ptg.* 4961
magun *rtr.* 4985
magunia *rtr.* 4985
măgură *rum.* 4971
mahon *norm.* 4986
mai *it. rum. prv. frz. cat. ptg.* 4981. 4995. 5161
maia *prov.* 4995
maídda *sicil.* 4980
măiestru *rum.* 4982
maigre *frz.* 4961
mail *frz.* 5023
maille *frz.* 4971. 5275
mailler *frz.* 5021
maillet *frz.* 5023
main *afrz.* 2475. 5094
mainada *prov.* 5071
mainbour *afrz.* 5471
mainbournie *afrz.* 5471
mainbournir *afrz.* 5471
măine*rum.* 2235. 2475. 5049

mă(l)necă *rum.* 5059
maint *prov. franz.* 5036. 5081
maintenant *franz.* 4310 5097
maintenir *frz.* 5097
maintre *afrz.* 5081
maio *ptg.* 4995
mairam-s *prov.* 5163
maire *franz. prov.* 4992. 5161
mairê *wallon.* 4970
mairina *prov.* 5168
mais *prov. frz. sp. ptg.* 4981. 5338
maiseré *afrz.* 4962
maisetet *afrz.* 5338
maisgniée *afrz.* 5072
maisière *afrz.* 4962
maisniée *afrz.* 5071
maisnier *afrz.* 5070
maison *franz. altptg.* 5069
maisó-s *prov.* 5069
maissella *prov.* 5180
maïsté *afrz.* 4991
maitin *prv. afrz.* 5177
maître *frz.* 4982
maîtresse *frz.* 4982
măiu *rum.* 5023
maiz *span.* 4989
majada *span.* 4973. 4978
majano *span.* 4972
majar *span.* 5021
majer *prov.* 4992
majestad *span.* 4991
majesté *frz.* 4991
majeur *frz.* 4992
majólica *ital.* 4993
major *cat. ptg.* 4992
makeie *rum.* 5212
mal *rtr. prov. frz. cat. sp. ptg.* 5001. 5029
mala *ital. prv. span. ptg.* 5018
malabde *afrz.* 5010
malacho *span.* 5010
malade *frz.* 5010
maladie *frz.* 5010. 5409
mălaiu *rum.* 5284
malalt *cat.* 5010
malaltia *cat.* 5010
malament *prov.* 5001
malanan-s *prov.* 5003
malanansa *prov.* 5003
malandra *comask.* 7552
malandrin *neuprov. span.* 7552
malandrino *ital.* 7552
malan-s *prov.* 5003
malapte *ital.* 5010
malare *ital.* 5010
malastru *afrz.* 862. 882
malastrue *prov.* 882
malatía *span.* 5010
malato *ital. span.* 5010
malatolta *ital.* 5013
malattia *ital.* 5010. 5409
malatto *ital.* 5010
malaudia *prov.* 5409
malauros *prov.* 5004
malaute *prov.* 5010
malautia *prov.* 5010
malavech *prov.* 5010
malavei *prov.* 5010
malavejar *prov.* 5010
malcaido *span.* 5005
maldecir *span.* 5006
maldir *prov.* 5006
maldizer *ptg.* 5006
male *ital.* 5001
mâle *frz.* 5149
maledire *ital.* 5006
maleïr *afrz.* 5006
malenconía *span.* 5210
malevar *aptg.* 5091
malevoglienza *ital.* 5016
malevolenza *ital.* 5016
malevolo, -e *ital.* 5017
malfadado *altsp.* 5007
malfadat *cat.* 5007
malfadatz *prov.* 5007
malfetría *span.* 5008
malgrado *ital.* 3757
malgrat *prov.* 3757
malgré *frz.* 3757
malha *prov. ptg.* 4971
malhada *ptg.* 4973. 4978
malhar *prov. ptg.* 5021
malheur *frz.* 325
malheureux *frz.* 5004
malho *ptg.* 5023
malh-s *prov.* 5023
malignità *ital.* 5019
maligno *ital.* 5019
malin *frz.* 5019
malina *span.* 5020
malingre *frz.* 264. 5002
maliscalco *ital.* 5103
mall *afrz.* 4987
malla *prov. cat. span.* 4971
mallada *cat.* 4973
mallatosta *aptg.* 5013
malle *frz.* 2165. 5018
malléolo *ital.* 5022
mallevare *ital.* 5091
mallo *span.* 5023
mal(l)ograr *sp. ptg.* 4910. 5028
mallogro *ptg.* 4910. 5028
malo *ital. span.* 5029
malogro *sp.* 4910. 5028
malostru *afrz.* 862
malotru *frz.* 862
malsim *ptg.* 5015
malsin *span.* 5015
malsinar *span.* 5015
malt *frz.* 5025
malta *ital.* 5026
maltire *ital.* 5026
maltolta *ital.* 5013
maltosta *aptg.* 5013
maltôte *frz.* 5013
malu *sard.* 5029
malva *ital. prov. cat. sp. ptg.* 5030
malvadesa *prov.* 5011
malvado *sp.* 1026. 5011
malvagio *it.* 1026. 5014
malvais *prov.* 1026
malvaiscão *ptg.* 5031
malvar *altsp.* 5011
malvasa *prov.* 5014
malvat *prov.* 1026
malvat-z *prv.* 5011. 5014
malvavischio *it* 3949. 5031
malvavisco *it. span.* 5031
malveillance *frz.* 5016
malveillant *frz.* 5017
malveuillance *afrz.* 5016
malvezar *span.* 8778
malvicino *ital.* 5015
malvoisin *afrz.* 5015
maly *cat.* 5023
mămă *rum.* 5032
mama *span.* 5032
maman *frz.* 5032
mambourg *frz.* 5471
mamma *ital. ptg.* 5032
mamparar *altspan. altptg.* 5092
mampesada *altsp.* 5102
man *frz.* 4976
ma(n) *prov.* 5049
maña *span.* 4964. 5087
mana *altital.* 5094
maná *span. ptg.* 5065
mănă *rum.* 5094
manada *span. ptg.* 3767. 5071. 5087
manaie *afrz.* 5088
manaier *afrz.* 5088
mañana *span.* 2235. 5049. 5177
manant *afrz.* 5050
manantie *afrz.* 5050
manata *ital.* 3767. 5087
manaya *prov.* 5088
manc *rum. prov. altfrz.* 5039
mănca *rum.* 5048
mancar *prov. cat. span. ptg.* 5039
mancare *ital.* 5039
măncător *rum.* 5047
mancebo, -a *span.* 5038
mancha *prov. cat. span.* 4971. 5056. 5082
manchar *span.* 4974
manchot *frz.* 5039
mancia *ital.* 5058
mancilla *span.* 4971
mancip *prov. afrz.* 5038
manco *ital. cat. sp. ptg.* 5039
mandar *prov. cat. span. ptg.* 5043
mandare *ital.* 5043
mandarin *ptg.* 5085
mande *pic.* 5040
mandegloire *frz.* 5045
mandel *rtr.* 535
mander *frz.* 5043
mandibula *ptg.* 5042
mandigare *sard.* 5048
mandil *span. ptg.* 5083
mandil-s *prov.* 5083
mandola *ital.* 535. 5854
mandole *frz.* 5854
mandonguilla *cat.* 356
mandorla *ital.* 535
mandore *frz.* 5854
mandra *ital.* 5044
mandragola *ital.* 5045
mandragora *prov. span. ptg.* 5045
mandregore *frz.* 5045
mandria *ital. span. ptg.* 2807. 5044
mandrial *span.* 5044
mandrião *ptg.* 2807
mandrin *frz.* 5051
mandro *nprov.* 7552
mandronno *nprov.* 7552
manducar *span.* 5048
mandulă *rum.* 535
mane *ital.* 5049
mănė *rum.* 5050
mănecă *rum.* 5059
manear *sp. ptg.* 5060
manecchia *ital.* 5061
manège *frz.* 5060
maneggiare *ital.* 5060
maneggio *ital.* 5060
maneir *afrz.* 5050
maneira *prov. ptg.* 5090
manent *prov.* 5050
manentia *prov.* 5050
maner *prov.* 5050
manera *rtr. span.* 5090
manere *ital.* 5050
maner-s *prov.* 5050
manes *prov.* 2477
manescalc-s *prov.* 5103
manette *ital.* 5094
manevi *afrz.* 5098
manevir *afrz.* 5098
manfa *ital.* 5034
manfanile *ital.* 5034
manga *prv. sp. ptg.* 5056
mangagna *it.* 3866. 5053
măngălă *rum.* 5052
manganello *ital.* 5052
manganel-s *prov.* 5052
manganilla *sp.* 5052. 5057
mangano *ital.* 5052
mangéa *ital.* 5046
mangée *frz.* 5046
manger *frz.* 5048
mangeur *frz.* 5047
mangiar *rtr.* 5048
mangiare *ital.* 5048
mangiata *ital.* 5046
mangiatore *ital.* 5047
mangla *span.* 4971. 5066. 5218
mango *span. ptg.* 5056
mangoal *ptg.* 5089
mangoneau *afrz.* 5052
mangra *ptg.* 4971. 5066. 5218
mangual *span.* 5089
manha *ptg.* 4964
manhã *ptg.* 2235. 5049. 5177
manía *ital. prov. cat. sp. ptg.* 5055
mănia *rum.* 5062
maniato *ital.* 5054
mănică *rum.* 5056

manico *ital.* 5056
manicordio *sp. ptg.* 5390
manicordion *frz.* 5390
mănie *rum.* 5055
manie *frz.* 5055
manier *frz. prov.* 5060. 5090
maniera, -o *ital.* 5090
maniere, -o *ital.* 5050
manière *frz.* 5090
manigance *frz.* 5057
maniglia *ital.* 5061. 5389
manigoldo *ital. sp.* 5067. 5227
manigot *piemont.* 5227
manija *span.* 5061
manilha *ptg.* 5061
manilla *span.* 5061. 5389
manille *frz.* 5389
manin *rum.* 4102
maniobra *span.* 5095
maniobrar *span.* 5095
manios *rum.* 5063
manipolo *ital.* 5093
maniposa *sard.* 5116
maniquí *span.* 5064
manir *span.* 5050
maniscalco *ital.* 5103
manjaire *prov.* 5047
manjar *prv. cat. sp. ptg.* 5048
manjuer *afrz.* 5048
manlevar *prv. sp.* 5091
manna *ital.* 5065. 5087
mannaja *ital.* 5090
mannara *ital.* 5090
mannaro *ital.* 5054
manne *frz.* 5040. 5065
mannequin *frz.* 5041. 5064
mannerino *ital.* 5311
mannuju *sard.* 5093
mano *ital. span.* 5094
manobra *it. prv. ptg.* 5095
manobrar *ptg.* 5095
manocchia *ital.* 5093
manœuvre *frz.* 5095
manœuvrer *frz.* 5095
manoir *afrz.* 5050. 5093
manois *afrz.* 2477
manojo *span. ptg.* 5061. 5093
manoll *cat.* 5093
manopla *span. ptg.* 5093
manópolo *ital.* 5093
manoufle *nprov.* 5093
manoul *nprov.* 5093
manovaldo *ital.* 5479
manovale *ital.* 5089
manquer *frz.* 5039
mans *prov.* 5076
ma(n)-s *prov.* 5094
mănsărăr *rum.* 5077
mansarde *frz.* 5068
manser *span.* 5035
mansero *span.* 5077
manso *it. sp. ptg.* 5076
mant *prov. afrz.* 5081
manta *cat.* 5086
mantaco *ital.* 5082
manteau *frz.* 5080
manteca *span.* 5082
mantees *ptg.* 5079
mantega *cat.* 5082
manteiga *ptg.* 5082
manteles *span.* 5079
mantello *ital.* 5080
mantel-s *prov.* 5080
mantenen *prov.* 4310
mantener *prov. sp.* 5097
mantenere *ital.* 5097
manteo *span. ptg.* 5080
manter *ptg.* 5097
mantică *rum.* 5082
mantice *ital.* 5082
mantilha *ptg.* 5084
mantillo, -a *span.* 5084
manto *it. sp. ptg.* 5086
mantó *ital.* 5080
mantone *neap.* 4975
manuale *ital.* 5089
mănunchiu *rum.* 5061. 5093
manvée *afrz.* 5087
manyá *cat.* 4965
mănz *rum.* 5076
manzana *span.* 5164
mănzesc *rum.* 5076
manzo *ital.* 5076
máo *ptg.* 5029
mão *ptg.* 5094
mapa *piemont.* 5100
mappa *lomb.* 5100
mappina *neapol.* 5100
maque *afrz.* 4957
maquer *afrz.* 4957
maquereau *frz.* 4997
maquet *frz.* 4957
maquiller *frz.* 5151
máquina *span.* 4964
mar *prov. cat. span. ptg.* 5111
marabotin *prov.* 5406
maracde *prov.* 7566
mărăcine *rum.* 5135
marais *frz.* 5111
maraischiere *afrz.* 5111
maraña *span.* 5101
marañar *span.* 5101
marangone *ital.* 5258
mărar *rum.* 5104
marasa *lomb.* 5135
maraud *frz.* 4999
maraude *prov.* 7566
marauder *frz.* 4999
maravedí *sp. ptg.* 5406
maravella *cat.* 5327
maravellar *cat.* 5327
maraviglia *frz.* 5327
maravilha *ptg.* 5327
maravilhar *ptg.* 5327
maravilla *span.* 5327
maravillar *span.* 5327
marazzo *ital.* 5111
marbre *frz.* 5131
marc *prov. frz.* 2808. 5126
marca *ital. prov. sp. ptg.* 5126 f.
marcar *span. ptg.* 5126
marcare *ital.* 5108. 5126
marcassin *frz.* 2808. 5216
marcear *span.* 5142
mărced *rum.* 5106
marceiro *ptg.* 5324
marceneiro *ptg.* 5324
marcesir *prov.* 5105
marcezir *prov.* 5105
marcha *span. ptg.* 5108 5127
marchand *frz.* 5244
marchander *frz.* 5249
marchar *span. ptg.* 5108
marche *frz.* 5108. 5127
marché *frz.* 5246
marcheant *afrz.* 5244
marcher *frz.* 5108
marchese *ital.* 5128
marchiare *ital.* 5126
marchido *span.* 5105
marchio *ital.* 5126
marchir *afrz.* 5105
marchitar *span.* 5105
marchito *span.* 5105 f.
marciare *ital.* 5108
marcido *ital. span.* 5106
marcio *ital.* 5106. 5108
marcir *afrz.* 5105
marcire *ital.* 5105
marcit *altcat.* 5106
marcit-z *prov.* 5106
marcone *ital.* 5110
marcorella *ital.* 5350
marcotte *frz.* 5259
mardi *frz.* 5143
mare *rum. frz.* 4992. 5111
marécage *frz.* 5111
maréchal *frz.* 5103
marelle *frz.* 5166
maremma *ital.* 5122
maremmano *ital.* 5122
marende *afrz.* 5253
marenne *afrz.* 5122
maresc *afrz.* 5111
marescage *afrz.* 5111
maresciallo *ital.* 5103
marescot *afrz* 5111
marese *ital.* 5111
maresquel *afrz.* 5111
marfil *span.* 2745. 2753
marfim *ptg.* 2745. 2753
marga *it. prov. cat. sp. ptg.* 5056. 5112
margă *rum.* 5112
margarita *ital.* 5113
margas *norm.* 5216
margasse *norm.* 5216
marge *prov. frz. cat.* 5114
margem *ptg.* 5114
márgen *span.* 5114
margherita *ital.* 5113
margine *ital. rum.* 5114
margoillier *afrz.* 5151
margolato *ital.* 5259
margotta *ital.* 5259
margotte *frz.* 5259
margouillis *frz.* 5151
margua *prov.* 5056
marguillier *altfrz.* 5151. 5167
margulhão *ptg.* 5258
margulh-s *prov.* 5258
mari *frz.* 5125
mariage *frz.* 5123
maridaje *span.* 5123
maridança *ptg.* 5123
maridar *prov. cat. span. ptg.* 5124
marido *span. ptg.* 5125
marier *frz.* 5124
marinajo *ital.* 5117
marinare *ital.* 5118
marine *frz.* 5118
marinero *span.* 5117
marinheiro *ptg.* 5117
marinho *ptg.* 5118
marinier *frz.* 5117
marino, -a *it. sp.* 5118
marionnette *frz.* 5115
mariposa *cat. span. ptg.* 5116. 5872
mariscal *span. ptg.* 5103
mariscalco *ital.* 5103
marisma *span.* 5111
maritá *rum.* 5124
maritaggio *ital.* 5123
maritare *ital.* 5124
maritimo *ital.* 5122
măritis *rum.* 5121
marito *ital.* 5125
marit-z *prov.* 5125
marle *afrz.* 5112
marlo *nprov.* 5112
marlotta *rtr.* 5265
marmaglia *ital.* 5302
marmaille *frz.* 5302
marmela *ptg.* 5213
marmelada *ptg.* 5213
marmelade *frz.* 5213
marmelo *ptg.* 2374
marme-s *prov.* 5131
marmita *ital. cat. sp. ptg.* 5130
marmite *frz.* 5130
marmiteux *frz.* 5130
marmiton *frz. span. ptg.* 5130
marmitone *ital.* 5130
marmo *ital.* 5131
marmocchiaja *lucch.* 5444
marmocchio *ital.* 5302
mármol *span.* 5131
marmore *ptg.* 5131
marmot *frz.* 5302
marmota *span. ptg.* 5488
marmotta *ital.* 5488
marmotte *frz.* 5302. 5488
marmotter *frz.* 5488
marmouser *frz.* 5488
marmouset *frz.* 5131
marna *mail.* 4970
marne *frz.* 5112
marodeur *frz.* 4999
maron *mittelfrz.* 5133
maronier *afrz.* 5117
maroquin *frz.* 5134
marotte *frz.* 5115
marquais *frz.* 2808
marque *frz.* 5126
marquer *frz.* 5126
marques *span.* 5128
marquez *ptg.* 5128

marquis *frz.* 5128
marra *it. sp. ptg.* 5135. 5147
marrá *cat.* 5147
marraine *frz.* 5168
marrancio *ital.* 5135
marrano *span.* 5138
marrar *span.* 5138. 5147
marras *cat. span.* 5136
marrascura *ital.* 5135
marrazo *altsp.* 5135
marrazzu *sard.* 5135
marreglier *afrz.* 5167
marrido *span.* 5138
marrir *prov. afrz.* 5137
marritta *ital.* 5096
marron *frz.* 5133. 5147
marronnier *frz.* 5133
marruca *ital.* 5135
marrucajo *ital.* 5135
mars *prov. frz. cat.* 5143 f.
marsouin *frz.* 5120
mart *rum.* 5144
marta *cat. sp. ptg.* 5145
marte *frz.* 5145
marteau *frz.* 5139
martedì *ital.* 5143
martell *rtr. cat.* 5139
martello *ital. ptg.* 5139
mártes *span.* 5143
marti *rum.* 5143
martì *ital.* 5143
martillo *span.* 5139
martin *ital. span.* 5140
martinet *frz.* 5140
martinete *span.* 5140
martinetto *ital.* 5140
martirare *ital.* 5146
martire, -o *ital.* 5146
martir(e)-s *prov.* 5146
martiriar *prov. sp.* 5146
martirio *ital. span.* 5146
martirizar *span* 5146
martirizzare *ital.* 5146
marto *nprov.* 5145
martora *ital.* 5145
martoriare *ital.* 5146
martorio *altital.* 5146
martoro, -e *altital.* 5146
martre *frz.* 5145
marturiar *prov.* 5146
marturisi *rum.* 5146
martuzzu *srd.* 2261. 5547
martyre *frz.* 5146
martyrio *ptg.* 5146
martyriser *frz.* 5146
martyrizar *ptg.* 5146
mart-z *prov.* 5144 f.
mărunt *rum.* 5326
mărunti *rum.* 5325
marves *prov.* 5092
marvier *prov.* 5099
marza *ital.* 5141
marzapane *ital.* 5107
mărzecesc *rum.* 5105
marzio *ital.* 5144
marzo *it. sp. ptg.* 5144
mas *prov. cat. sp. ptg.* 4981. 5078
masă *rum.* 5229
măsălar *rum.* 5272
mascar *span. ptg.* 5153
mascara *cat. span. ptg.* 5151
mascarar *prov.* 5151
mascarer *afrz.* 5151
mascarra *sp. ptg.* 5151
mascarrar *sp. ptg.* 5151
mascella *ital.* 5180
mascellare *ital.* 5180
maschadar *rtr.* 5335
maschar *prov.* 5153
maschdina *rtr.* 5193
maschel *rtr.* 5149
maschera *ital.* 5151
maschio *ital.* 5149
mascle *prov. altfrz. cat.* 5149
mascolo *ital.* 5149
masculo *ital.* 5149
mascur *rum.* 5149
mascurer *afrz.* 5151
măsé *rum.* 5180
masle *prov. afrz.* 5149
masnada *ital.* 5071
masone *sard.* 5069
masque *frz.* 5151
masquillier *afrz.* 5151
massa *it. prov. cat. sp. ptg.* 5152. 5159
massacrare *ital.* 5159
massacrer *frz.* 5159. 5171
massaio, -a *ital.* 5152
massar *prov.* 5159
massaria *ital.* 5152
masse *frz.* 5159
massepain *frz.* 5107
masseria *ital.* 5152
masserizia *ital.* 5152
massima *ital.* 5181
massip *prov. afrz.* 5038
masso *ital.* 5152
massola *prov.* 5160
masso-s *prov.* 4968
massua *altptg.* 5159
massuca *altptg.* 5159
massue *frz.* 5159
mast *prov. afrz.* 5154
mastegar *prov. cat.* 5153
masticar *span. ptg.* 5153
masticare *ital.* 5153
mastigar *span. ptg.* 5153
mastim *ptg.* 5074
mastino *ital.* 5074
masti(n)-s *prov.* 5074
mastio *ital.* 5149
masto *ptg.* 5154
mastra *nprov.* 4970
mastranto *span.* 5229
mastro *ptg.* 5154
mastrozzu *sicil.* 2261
mastruço *ptg.* 2261. 5547
mastuerzo *sp.* 2261. 5547
masturço *ptg.* 2261
măsură *rum.* 5232. 5233
mat *prov. frz.* 5155
mât *frz.* 5154
matador *sp. ptg.* 4969
matafaluga *srd. cat.* 3836
matalahua *span.* 3836
matalahuga *sp.* 3836
matalahuva *sp.* 3836
matalás *cat.* 446
matar *prv. sp. ptg.* 4969. 5155
mătasă *rum.* 5157
matassa *ital.* 5157
mătcă *rum.* 4957
mate *span.* 5155
matelas *frz.* 446
matelot *frz.* 4955. 5173
matenot *afrz.* 4955
mater *frz.* 5155
materas *frz.* 446
materasso *ital.* 446
materia *it. sp. ptg.* 5162
materie *rum.* 5162
mati *prov. cat.* 5177
matière *frz.* 5162
matin *frz.* 5177
mâtin *frz.* 5074
matita *ital.* 3848
matois *frz.* 5158
mató *cat.* 4975
maton *frz.* 4975. 5172
matra *neapol.* 4970
matraca *sp. ptg.* 5347
matracca *ital.* 5347
mătrăgună *rum.* 5045
matras *afrz.* 5156
matrasseiar *prov.* 5156
matrasser *afrz.* 5156
matrat-z *prov.* 5156
matrice *ital. rum. frans.* 5169
matrigna *ital.* 8781
matriz *span. ptg.* 5169
matronale *ital.* 5170
matta *ital.* 5172
matta, -o *oberit. rtr.* 4979
mattare *ital.* 5155
mat(t)e *frz.* 5172
mattino, -a *ital.* 5177
matto *ital.* 5155. 5176
mattone *ital.* 4975
mattulu *sard.* 5159
maturo *ital.* 5175
matutino *ital.* 5177
mauca *prov.* 5404
maudir *prov.* 5006
maudire *frz.* 5006
maufait *afrz.* 5009
maufé *frz.* 5007
maúglia *sard.* 4979
maulta *rtr.* 5026
maussade *frz.* 5012
mauvais *frz.* 1026. 5014
mauve *frz.* 5030
mauvé *afrz.* 1026
mauviard *frz.* 5282
mauviette *frz.* 5282
mauvis *frz.* 5282
mauvisque *frz.* 5031
mauwe *pic.* 5182
máxima *sp. ptg.* 5181
maxime *frz.* 5181
may *cat.* 4981
maygre *prov.* 4961
mayo *sp. ptg.* 4995
mayra *cat.* 5161
mayson *altsp.* 5069
maza, -o *span.* 5159
mazăa *ptg.* 5164
mazana *altsp.* 5164
mazapan *span.* 5107
mazapão *ptg.* 5107
mazar *span.* 5159
mazcabo *altptg.* 5317
mazellar *prov.* 4959
mazellier-s *prov.* 4959
mazette *frz.* 5178
mazmorra *sp. ptg.* 5165
mazon *span.* 4968
mazonar *span.* 4968
mazre *afrz.* 5148
mazza *ital. rtr.* 5159
mazzar *rtr.* 5159
mazzare *ital.* 5159
mazzo *ital.* 5159
mazzone *ital.* 5524
mazzuola *ital.* 5160
mèa *venez.* 5273
meaille *afrz.* 5275
mear *span.* 5208. 6175
meare *sard.* 5208
meass *rtr.* 5270
mecca *prov. ital.* 5553. 7274
mecello *aret.* 5523
mecer *span.* 5333
mecha *prov. ptg.* 5523
méchant *frz.* 5314
mèche *frz.* 5444. 5523
méchef *frz.* 5317
meda *sard. sp. ptg.* 5273
medaglia *ital.* 5275
medagliajo *ital.* 5274
medagliere *ital.* 5274
medaglione *ital.* 5275
médaille *frz.* 5275
medalha *ptg.* 5275
medalla *span.* 5275
medão *ptg.* 5273
médecin *frz.* 5193
medecina *prov.* 5193
medes *prov.* 4433
medesimo *ital.* 4433
medesme *prov.* 4433
media *span.* 5187
mediano *it. sp.* 5188
medietà *ital.* 5199
medio *ital. span.* 5201
mediodía *span.* 5262
medissina *prov.* 5193
medrar *sp. ptg.* 5215
medronheiro *ptg.* 702
mĕduă *rum.* 5204
medula *span.* 5204
medular *span.* 5205
mĕdular *rum.* 5205
medulla *ptg.* 5204
médullaire *frz.* 5205
medullar *prov. ptg.* 5205
megeïcier *afrz.* 5191
megeïs *afrz.* 5191
megement *afrz.* 5190
megeresse *afrz.* 5192
mege-s *prov. afrz.* 5196
mégie *frz.* 5191
megier *afrz.* 5195

mégir *frz.* 5191
mégis *frz.* 5191
mégissier *frz.* 5191
meglio *ital.* 5214
migliore *ital.* 5214
mego *span.* 4983. 5344
mègue *frz.* 5186. 5212
méhaigner *afrz.* 3866. 5053
méhaing *afrz.* 3866. 5053
meia *ptg.* 5187
meigl *rtr.* 5288
meigo *ptg.* 4983. 5344
meil *rtr.* 5027
meilleur *frz.* 5214
meilh-s *prov.* 5288
meimendro *ptg.* 5285
me(i)n-s *prov.* 5312
meints *rtr.* 5231
meio *ptg.* 5201
meiodia *ptg.* 5262
meirinho *ptg.* 4994
meissó-s *prov.* 5269
meità *altital.* 5199
meitat-z *prov.* 5199
méiza *rtr.* 5229
meizina *prov.* 5193
mejilla *span.* 3548
mejor *span.* 5214
mel *afrz.* 5029
mélange *frz.* 5336
melarancia *ital.* 5027
mele *ital.* 5209
meléa *altital.* 5336
mêlée *frz.* 5336
mêler *frz.* 5336
mélèze *frz.* 4686
melhor *prv. ptg.* 5214
melh-s *prov.* 5214
meliana *prov.* (*s. N unter No* 5261)
meliaca *ital.* 734
melindre *sp. ptg.* 5219
mella *span.* 3639
melléa *altital.* 5336
mellizo *span.* 3638
melo *ital.* 5027
melma *ital.* 5220
melro *ptg.* 5265
mel-s *prov.* 5209
melsa *span.* 5297
melso *nprov.* 5297
membrar *prov. altsp.* 5224
membrare *ital.* 5224
membré *afrz.* 5224
membrer *afrz.* 5224
membrillo *sp.* 2374. 5213
membro *ital.* 5222
même *frz.* 4433
memoria *ital.* 5223
men *comask.* 5227
menace *frz.* 5300
menacer *frz.* 5300
menador *prov.* 5301
ménager, -er *frz.* 5072
ménagère *frz.* 5072
ménagerie *frz.* 5073
menare *ital.* 5309
menassa *prov. cat.* 5300
menassar *prov.* 5300
menatore *ital.* 5301
menchero *ital.* 5242
mencio *ital.* 5325
menda *it. rtr. prov.* 5225
mende *afrz.* 5225
mendicar *sp. ptg.* 5226
mendicare *ital.* 5226
mendier *frz.* 5226
mendigar *sp. ptg.* 5226
mendiguejar *prov.* 5226
mentear *sp. ptg.* 5060
menegold *comask.* 5227
mener *frz.* 5309
menester *sp. aptg.* 5307
menestral *prov. sp.* 5306
menestrel *frz.* 5306
menestrier *prv. afrz.* 5305
ménétrier *frz.* 5305
meneur *frz.* 5301
mengua *sp.* 5039 *N.* 5311
menguar *sp.* 5039 *N.* 5311
menhs *prov.* 5312
meniera *prov.* 5207
ménil *frz.* 5075
menino, -a *sp. ptg.* 5299
menjador *cat.* 5047
menno *ital.* 5311
meno *ital.* 5312
menomo *ital.* 5302
menor *cat. sp. ptg.* 5310
ménos *sp. ptg.* 5312
menoscabar *span. ptg.* 5317
menoscabo *span.* 5317
menottes *frz.* 5094
menovare *ital.* 5311
menre-s *prov.* 5310
mensa *ital. prov.* 5229
mensonge *frz.* 5238
mensonja *prov.* 5238
mensura *prov.* 5232
ment *frz. cat.* 5228
menta *ital. sard. prv. cat.* 5234
mentar *span. ptg.* 5240
mentaure *prov.* 5236
mente *ital. sard. frz. ptg.* 5228. 5234
menter *afrz.* 5240
menteur *frz.* 5239
mentevoir *afrz.* 5236
mentida *sard. cat.* 5238
mentidor *cat. ptg.* 5239
mentir *prov. cat. frz. sp. ptg.* 5237
mentira *sp. ptg.* 5238
mentire *ital.* 5237
mentire, -idor *prov.* 5239
mentiroso *span.* 5239
mentitore *ital.* 5239
mentizó-s *prov.* 5238
mento *ital.* 5243
mentoivre *afrz.* 5236
menton *frz.* 5241
mentone *ital.* 5241
mentó-s *prov.* 5241
mentovar *ital.* 5236
mentre *ital. prov.* 2724
mentres *altptg.* 2724
mentula *ital.* 5242
mentun *rtr.* 5241
menu *genues. frz.* 5227. 5326
menudo *span.* 5326
menuisier *frz.* 5324 f.
menut *prov.* 5326
menuzar *prov. altsp.* 5325
menzogna *ital.* 5238
meola *prov.* 5204
meollo *span.* 5204
méprendre *frz.* 5318
mépriser *frz.* 5319
mer *rum. prov. frz.* 5027. 5111. 5266
meravelha *prov.* 5327
meravelhar *prov.* 5327
meraviglia *ital.* 5327
meravigliare *ital.* 5327
meravilla *prov.* 5327
mercadan-s *prov.* 5244
mercadear *span.* 5246
mercadejar *ptg.* 5246
mercadal-s *prov.* 5246
mercader *span.* 5245
mercadier-s *prov.* 5244
mercado *span. ptg.* 5246
mercador *ptg.* 5245
mercantare *ital.* 5249
mercante *ital.* 5244
mercar *span. ptg.* 5249
mercare *ital.* 5249
mercatare *ital.* 5249
mercatante *ital.* 5244
mercato *ital.* 5246
mercatore *ital.* 5245
mercat-z *prov.* 5246
mercé *ptg.* 5248
mercè *ital.* 5248
merced *span.* 5248
mercede *ital.* 5248
mercei-s *prov.* 5248
mercejaire *prov.* 5248
mercejar *prov.* 5248
mercenajo *ital.* 5247
mercenario *ital.* 5247
mercé-s *prov.* 5248
merci *frz.* 5248
mercier *afrz.* 5248
mercoledì *ital.* 5251
mercorella *ital.* 5250
mercoret *frz.* 5250
mercredi *frz.* 5251
mercre-s *prov.* 5251
mercurial *sp. ptg.* 5250
mercuriale *frz.* 5250
mercuris *sard.* 5251
merda *ital. srd. rtr. cat. ptg.* 5252
merde *frz.* 5252
merdo *nprov.* 5252
mère *frz.* 5161
méreau *frz.* 5166
meregold *mail.* 5227
mérelle *frz.* 5166
merencorio *ptg.* 5211
merenda *ital. rtr. span. ptg.* 5253
merendare *ital.* 5253
merendo *nprov.* 5253
mereu *rum.* 5255
mergánsar *sp.* 5258. 5260
merge *rum.* 2818. 5256
mergere *ital.* 5256
mergue *prv.* 5186. 5212
merguillier *afrz.* 5151
meria *ital.* 5262
meriare *ital.* 5263
meridiano *ital.* 5261
merienda *span.* 5253
meriggia, -o *ital.* 5263
meriggiano, -a *ital.* 5261
meriggiare *ital.* 5263
meriiene *afrz.* (*s. N unter No* 5261)
merindă *rum.* 5253
merino *span.* 4994
merio, -a *ital.* 5263
merir *prv. afrz.* 5254
merito *ital.* 5264
merla, -o *ital. prov. cat.* 5257. 5265
merlan *frz.* 5265
merlão *ptg.* 5257
merlare *ital.* 5257
merle *frz.* 5265
merlenc *afrz.* 5265
merletti *ital.* 2489
merlin *frz.* 5129
merlo *ital.* 2489
merlon *frz. span.* 5257
merlot *frz.* 5265
merluche *frz.* 5119. 5265
merlus *prov.* 5119. 5265
merluza *sp.* 5119. 5265
merluzzo *it.* 5119. 5265
merma *span.* 5302
mermar *prov. span.* 5302
mermaria *prov.* 5302
merme *afrz.* 5302
mermelade *span.* 5213
mero *it. sp. ptg.* 5266
merouille *pic.* 5416
meroule *pic.* 5416
merrain *frz.* 5163
merto *ital.* 5264
merveille *frz.* 5327
mes *afrz. prov. sp.* 5078. 5231. 5270. 5348
més- *frz.* 5312
mesa *it. sp. ptg.* 5229
mésalliance *frz.* 5313
mésange *frz.* 5206
mesar *span.* 5271
mescabar *span.* 5317
mescap-s *prov.* 5317
mescere *ital.* 3512
meschdina *rtr.* 5193
mescheance *afrz.* 5315
mescheans *afrz.* 1457
meschеant *afrz.* 5314
meschel *rtr.* 5504
mescheoir *afrz.* 5316
meschever *afrz.* 5317
meschiare *ital.* 5335
meschiata *ital.* 5336
meschin *afrz.* 5267
meschino *ital.* 5267
mescire *ital.* 5333
mescita *ital.* 5334
mescla *ptg.* 5336
mesclanha *prov.* 5336

meseiar *prov. cat. ptg.* 5336
mescola *ital.* 5336
mescolare *ital.* 5336
mescolata *ital.* 5336
mese *ital.* 5231
mesel *afrz.* 5337
mesesme *prov.* 4433
mesestance *afrz.* 5321
meshaing *afrz.* 5053
mesle-pesle *afrz.* 5336
mesmo *ptg.* 4433
mesnada *span.* 5071
mesnil *afrz.* 5075
mesqui *prov.* 5267
mesquin *frz.* 5267
mesquinho *ptg.* 5267
mesquino *span.* 5267
messa *ital.* 5341
messe *ital. frz ptg.* 5270. 5341
messeance *afrz.* 5320
messeant *afrz.* 5320
messedá *friaul.* 5335
messeoir *frz.* 5320
messèra *sard.* 5270
messere *ital.* 7372
messo *ital.* 5342
mest *prov.* 4977. 5352
mestare *ital.* 5335
mesteca *rum.* 5153
mestiço *ptg.* 5350
mestier *prov. afrz.* 5307
mestiero, -e *ital.* 5307
mestis *prov.* 5350
mestizo *span.* 5350
mesto *ital. ptg.* 4977
mestral *cat.* 4982
mestre *altsp. ptg.* 4982
mestro *altsp.* 4982
mesura *prov. cat. span. ptg.* 5232
mesurar *prov. cat. span. ptg.* 5233
mesure *frz.* 5232
mesurer *frz.* 5233
mesyllo *altsp.* 5337
meta *it. sp. ptg.* 5273
metà *ital.* 5199
metade *ptg.* 5199
metail *afrz.* 5276
métairie *frz.* 5198
metal *span. ptg.* 5276
métal *frz.* 5276
metalh-s *prov.* 5276
metallo *ital.* 5276
métayer *frz.* 5198
méteil *frz.* 5351
meteis *prov.* 4433
meter *rtr. span.* 5348
metge-s *prv. afrz.* 5196
meticcio *ital.* 5350
métier *frz.* 5307
metralla *span.* 5343
metre *prov. afrz.* 5348
metrer *altcat.* 5348
mets *frz.* 5342
met(t)e *afrz.* 5273
metter *ptg.* 5348
mettere *ital.* 5348
mettre *frz.* 5348
metule *ital.* 5273
metxa *cat.* 5523
metzina *prov.* 5193
meu *sard. cat. ptg.* 5277
meuble *frz.* 5353
meugler *frz.* 5452
meule *frz.* 5273. 5368
meunier *frz.* 5374
meür *afrz.* 5175
meure *afrz.* 5426
meurtre *frz.* 5413
meurtrier *frz.* 5413
meurtrir *frz.* 5414
mexer *ptg.* 5333
meytadier *nprov.* 5198
meytat *cat.* 5199
mez *ptg.* 5231
meza *rtr.* 5229
mezcla *span.* 5336
mezclar *prov. sp.* 5336
mezre *afrz.* 5338
mezzano *ital.* 5188
mezzare *ital.* 5345
mezzina *ital.* 5361
mezzo *it.* 4988. 5201 5345
mezzodi *ital.* 5262
mezzuolo *ital.* 5361
mi *frz.* 5201
miawe *afrz.* 5182
mic *rum.* 5279
mica *ital.* 5279
micatele *span.* 5280
miccia *ital.* 5523
micciar *rtr.* 5439
miccinino *ital.* 5279
miccino *ital.* 5279
miccio *ital.* 5507
miche *frz.* 5279
michelaccio *ital.* 5280
micmac *frz.* 5332
micolino *ital.* 5279
midi *frz.* 5262
midolla *ital.* 5204
mie *frz. rum.* 515. 5279. 5289
mieg *prov.* 5201
miel *rum. frz. sp.* 318. 5209
mieldre *afrz.* 5214
miele *ital.* 5209
mielga *span.* 5189
mienna *altsp.* 5183
mienta *span.* 5234
miente *span.* 5228
miéntras *span.* 2724
mier *prov. afrz.* 5266
mierar *rum.* 5217
miércoles *span.* 5251
mierda *friaul. sp.* 5252
miere *rum.* 5209
mierla, -o *span.* 5265
mierlă *rum.* 5265
mies *afrz. sp.* 5203. 5270
miette *frz.* 5279
mieu *rum. prov.* 5277
mieur *rtr.* 5495
mieux *frz.* 5214
miez *rum. altfrz.* 5201. 5203
miga *ital. prov. altcat. sp. altptg.* 5279
migaja *span.* 5279
migalha *ptg.* 5279
migdală *rum.* 535
miglio *ital.* 5281. 5288
mignard *frz.* 5299
mignatta *ital.* 5303
mignon *frz.* 5299
mignone *ital.* 5299
mignoter *frz.* 5299
mignotta *ital.* 5299
migraine *frz.* 3925
migraña *span.* 3925
mijar *ptg.* 5208. 6175
mijloc *rum.* 5202
mijo *span.* 5288
mil *prov. cat. span. ptg.* 5288 f.
milă *rum.* 5281
milagre *ptg.* 5328
milagro *span.* 5328
milan *prov. frz.* 5295
milano *span.* 5295. 8722
milgrana *altsp.* 5290
milha *prov. ptg.* 5281
milhano *ptg.* 5295
milhão *ptg.* 5294
milho *ptg.* 5288
milh-s *prov.* 5288
miliaire *frz.* 5284
miliasse *frz.* 5283
milice *frz.* 5287
milicia *sp. ptg.* 5287
milier-s *prov.* 5289
milieu *frz.* 5202
milione *ital.* 5294
militaire *frz.* 5286
militar *rum. span. ptg.* 5286
militare *ital.* 5286
milizia *ital.* 5287
mill *cat.* 5288
milla *cat. span.* 5281
mille *ital. rtr. frz.* 5281. 5289
milleesimo *ital.* 5291
millet *frz.* 5288
milli *sard.* 5289
millième *frz.* 5291
millier *frz.* 5289
million *frz.* 5294
millon *span.* 5294
millor *cat.* 5214
milmandro *span.* 5285
miloca *cat.* 5295
milocha *arag.* 5295
miloja *valencian.* 5295
milsoldor-s *prov.* 5292
milsoudier *norm.* 5293
milsoudor *afrz.* 5292
miluogo *ital.* 5202
milza *ital.* 5297
mimbre *span.* 8727
mina *it. rum. prov. cat. sp. ptg.* 5207. 5309
minaccia *ital.* 5300
minacciare *ital.* 5300
minar *prov. sp. ptg.* 5207
minare *ital.* 5207
minător *rum* 5301
mince *frz.* 5325
minchia *ital. sicil. calabr.* 5242
minchione *ital.* 5242
mincia *sard.* 5242
mincier *afrz.* 5325
minciune *rum.* 5238
mindraille *norm.* 5343
mine *franz.* 3926. 5207. 5298
mineira *ptg.* 5207
miner *frz.* 5207
minera *altsp.* 5207
minerai *frz.* 5207
mineral *prov. span. ptg.* 5207
minéral *frz.* 5207
minerale *ital.* 5207
minestra *ital.* 5308
minestrajo *ital.* 5308
minestrare *ital.* 5308
minette *frz.* 5299
minghorlino *ital.* 264
mingoa *span. ptg.* 5039 *N.* 5311
mingoar *sp. ptg.* 5039 *N.* 5311
mingrana *altsp.* 5290
mingrelin *afrz.* 264
miniar *span.* 5303
miniare *ital.* 5303
miniatura *ital.* 5303
minière *frz.* 5207
minino *ptg.* 5299
minimo *ital.* 5302
ministro *ital.* 5304
minnanna *sard.* 5299
minon *frz.* 5299
minore *ital.* 5310
mintă *rum.* 5234
minte *rum.* 5228
minti *rum.* 5237
mintitor *rum.* 5239
minuar *prov.* 5311
minuer *frz.* 5311
minugia *ital.* 5323
minuna *rum.* 5327
minune *rum.* 5327
minutario *ital.* 5322
minute *frz.* 5326
minutiere *ital.* 5322
minuto *it. sp. ptg.* 5326
minuzia *ital.* 5323
minuzzare *ital.* 5325
minvar *cat.* 5311
minyo *cat.* 5299
mio *ital. ptg.* 5277
miolo *ptg.* 5204
miquelet *frz.* 5280
miquelito *span.* 5280
mira *rum.* 5331
mirabile *ital.* 5327
miracla *prov.* 5328
miracle *frz.* 5328
miracle-s *prov.* 5328
miracolo *ital.* 5328
mirador *cat. sp. ptg.* 5329
miradore *ital.* 5330
mirador-s *prov.* 5330

miraglio *altital.* 5328
miraire *prov.* 5329
miralh-s *prov.* 5328
mirar *prov. cat. sp. ptg.* 5331
mirare *ital.* 5331
mirător *rum.* 5329
miratore *ital.* 5329
mire *frz.* 8774
mirer *frz.* 5196. 5231
mire-s *prv. afrz.* 5196
mirge *afrz.* 7913
miroir *frz.* 5330. 7664
mirtilla *ital.* 5491
mirto *it. sp. ptg.* 5492
misa *span.* 5340
misch *rtr.* 5501
mischia *ital.* 5336
mischiare *ital.* 5336
mischiata *ital.* 5336
misel *rum.* 5337
miselesc *rum.* 5339
misello *ital.* 5337
misère *frz.* 5340
miseria *ital.* 5340
misero *it. sp. ptg.* 5338
misiroign *rtr.* 5496
miskel *rtr.* 5504
misléa *altital.* 5336
mismo *span.* 4433
missa *ptg.* 5341
missoudor *afrz.* 5292
misteila *rtr.* 5510
mistér *ptg.* 5307
mistia *ital.* 5336
mistiare *ital.* 5336
mistral *prov. frz.* 4982
mistret *rum.* 4977
misturar *ptg.* 5336
misura *ital.* 5232
misurare *ital.* 5233
mita *span.* 5343
mitad *span.* 5199
mitaine *frz.* 5197
mitan *frz.* 5200
mitanier *frz.* 5200
mitat-z *prov.* 5199
mite *frz.* 5343
mitera *ital.* 5346
miticare *ital.* 5344
mitigare *ital.* 5344
mitilo *ital.* 5349
miton *frz.* 5197
mitonner *frz.* 5197
mitoyen *frz.* 5197
mitra *ital.* 5346
mitraille *frz.* 5343
mitria *ital.* 5346
mitsch *rtr.* 5501
mitx *cat.* 5201
miuça *ptg.* 5323
miuças *ptg.* 5323
miudo *ptg.* 5326
mizu *sard.* 5288
mo *rtr. ital.* 4981. 5362
mó *frz.* 5368
moale *rum.* 5380
moară *rum.* 5368. 5376
moare *rum.* 5486
mobiglia *ital.* 5353
mobile *ital.* 5353
mobilità *ital.* 5354
moble *prov. cat.* 5353
moca *cat. altspan.* 5404. 5442
mocaco *ptg.* 7469
mocajardo *ital.* 5132
mocajarro *ital.* 5132
mocca *rtr.* 5444
mocceca *ital.* 5440
moccicare *ital.* 5440
moccichino *ital.* 5440
moccicone *ital.* 5440
moccio *ital.* 5440
moccioso *ital.* 5443
moccolaja *ital.* 5444
moccolo *ital.* 5444
mocedad *span.* 5515
moch *cat.* 5444
mochar *prov. cat.* 5442. 5444
mocho *span. ptg.* 5514
moco *ital.* 5355. 5444
mocos *cat.* 5443
mocoso *span.* 5443
moc-s *rtr.* 5444
mod *rum.* 5366
moda *ital. cat. sp. ptg.* 5366
modano *ital.* 5365
mode *frz.* 5366
modèle *frz.* 5364
modello *ital.* 5364
modelo *span. ptg.* 5364
modene *ital.* 5365
moderare *ital.* 3457
modérer *frz.* 5357
moderne *frz.* 5356
moderno *it. sp. ptg.* 5356
modeste *frz.* 5358
modesto *ital.* 5358
modine *ital.* 5365
modi-s *prov.* 5366
modle *afrz.* 5365
modo *ital. cat. sp. ptg.* 5366
modorra *sp. ptg.* 5363
modorrar *sp. ptg.* 5363
modorro *span.* 5363
modulare *ital.* 5365
modulo *ital.* 5365
modurría *sp. ptg.* 5363
moeda *ptg.* 5387
moelle *frz.* 5204
moelleux *frz.* 5204
moellon *frz.* 5026. 5204
moendeiro *ptg.* 5374
moér *ptg.* 5382
mœuf *afrz.* 5366
mœurs *frz.* 5430
mofa *cat. sp. ptg.* 5481
mofar *cat. sp. ptg.* 5481
mofette *frz.* 5447
mofineza *ptg.* 5447
mofino, -a *ptg.* 5447
moflet *prov.* 5448
mofletes *span.* 5448
moflu *henneg.* 5448
mofnès *wallon.* 5448
mofo *ptg.* 5447
mogato *span.* 1740
moggio *ital.* 5361
mogio *ital.* 5490
moglie *ital.* 2664. 5459
mogliera *ital.* 5459
mogliere *ital.* 5459
mogo *altptg.* 5449
mogote *span.* 5449
mohino *span.* 5447
moho *sp.* 5431. 5447. 5504
mohon *wallon.* 5502
moi *sard.* 5362
moie *afrz.* 5273
moignon *afrz.* 5473
moih *prov* 5440
moiller *prov.* 5459
moindre *frz.* 5310
moineau *frz.* 5502
moing *afrz.* 5473
moinha *ptg.* 5368
moinho *ptg.* 5376
moins *frz.* 5312
moiol-s *prov.* 5359
moiom *aptg.* 5378. 5514
moire *frz.* 5132
moiré *frz.* 5132
mois *prov. franz.* 5231. 5440
moisir *frz.* 5440
moison *afrz.* 5230
moisseron *norm.* 5502
moisson *frz.* 5269
moisson *norm.* 5502
moite *frz.* 5441
moitié *frz.* 5199
moix *cat.* 5440
moizeta *prov.* 5502
moja *ital.* 5486
mojà *venez.* 5362
mojar *span.* 5379
moje *span.* 5486
mojigato *span.* 1740
mojon *span.* 5378. 5514. 5519
mol *frz.* 5380
mola *ital. prov. cat. ptg.* 5368. 5379
molaire *frz.* 5369
molar *span. ptg.* 5369
molare *ital.* 5369
molcere *ital.* 5457
moldar *span. ptg.* 5365
molde *span. ptg.* 5365
moldear *span. ptg.* 5365
mole *span.* 5380
môle *frz.* 5372
moleată *rum.* 5380
moleiro *ptg.* 5374
moler *rtr. span.* 5382
molestia *it. sp. ptg.* 5373
molesto *it. sp. ptg.* 5373
molhar *prov. ptg.* 5379
molher *ptg.* 5459
molhcr-s *prov.* 5459
molho *ptg.* 5093
molh-s *prov.* 5360. 5380
moli *prov. cat.* 5376
molinaro *ital.* 5374
molinero *span.* 5374
molino *ital. span.* 5376
molin-s *prov.* 5376
molir *span.* 5377
moll *rtr. cat.* 5380
molla *ital.* 5379
mollar *span.* 5380
mollare *ital.* 5379
molle *ital. ptg.* 5380
molleira *ptg.* 5380
molleja *span.* 5379
mollejon *span.* 5379
mollejuela *span.* 5379
mollera *span.* 5379
molle-s *prov.* 5365
mollesse *frz.* 5381
mollet *frz.* 5380
molleta *span.* 5379
mollete *span.* 5379
molleton *frz.* 5380
molletta *ital.* 5379
molleza *prov. span. ptg.* 5381
mollezza *ital.* 5381
mollica *ital.* 5371
mollir *ptg.* 5377
molma *sard.* 5220
molo *ital.* 5372
mologna *neapol.* 8073
moló-s *prov.* 5273
molre *prov.* 5382
molsa *cat.* 5431
molser *prov.* 5458
molt *prov. afrz. cat.* 5466
molta *rtr.* 5026
molto *ital.* 5466
moltó *cat.* 5465
moltone *venez.* 5465
moltó-s *prov.* 5465.
momento *ital.* 5383
momer *afrz.* 5470
momerie *frz.* 5470
mómia *span.* 5468
momie *frz.* 5468
momio *span.* 5468
mon *prov. frz. cat.* 5472. 5476 f.
mona *ital. sp. ptg.* 2664. 5183
monaco *ital.* 5385
monasterio *span.* 5384
monastero *ital.* 5384
moncar *ptg.* 5444
moncare *ital.* 5039
monceau *frz.* 5400
moncel *prov. afrz.* 5400
monco *it. ptg.* 5039. 5444
monda *span. ptg.* 5475
mondadura *sp. ptg.* 5475
mondar *span. ptg.* 5475
mondare *ital.* 5475
mondatura *ital.* 5475
mondazione *ital.* 5475
monde (*alt*)*frz.* 5476
monder *frz.* 5475
mondezza *ital.* 5474
mondia *ital.* 5474
mondo *it. sp. ptg.* 5476
mondongo *span.* 356
mondonguilla *cat.* 356
mondualdo *ital.* 5479
mono *neap.* 5362

moneda *prov. sp.* 5387
monestier-s *prov.* 5384
moneta *ital.* 5387
monetario *ital.* 5388
monetiere *ital.* 5388
mongana *ital.* 5458
monge *span. ptg.* 5385
monge-s *prov.* 5384
monir *ptg.* 5386
monje *span.* 5385
monjoi *afrz.* 5392
monjoie *afrz.* 5392
monna *ital. rtr.* 2664. 5087. 5183. 8897
monnaie *frz.* 5387
mon(n)este *afrz.* 212
monnine *frz.* 5183
monno *nprov.* 5183
mono *span. ptg.* 7469
monocordo *ital.* 5390
mo(n)-s *prov.* 5477
monsieur *frz.* 7372
monstrar *prov.* 5394
monstrer *afrz.* 5394
monstro *ital.* 5395
mont *rum. prv. frz.* 5391
montagna *ital.* 5396
montagnard *frz.* 5396
montagne *frz.* 5396
montain *frz.* 5397
montana *span.* 5396
montanera *span.* 5396
montanha *prov. ptg.* 5396
montanheiro *ptg.* 5396
montanhez *ptg.* 5396
montano *ital. span.* 5397
montant *frz.* 5401
montante *ital. span. ptg.* 5401
montar *prov. span. ptg.* 5401
montare *ital.* 5401
montatura *ital.* 5399
monte *it. sp. ptg.* 5391
montecillo *span.* 5400
monteiro *span.* 5398
monter *frz.* 5401
montero *span.* 5398
monteux *frz.* 5402
monticello *ital.* 5400
montone *ital.* 5465
montre *frz.* 3998. 5394
montrer *frz.* 5394
montuos *prov.* 5402
montuoso *it. sp. ptg.* 5402
montura *ital. span.* 5399
monture *frz.* 5399
monumen-s *prov.* 5403
monument *frz.* 5403
monumento *it. sp. ptg.* 5403
moquer *frz.* 5442
mór *ptg.* 4992
mora *ital. cat. span. ptg.* 5405. 5426. 5482
moraccia *mantuan.* 5519
moragia *venez.* 5519
moraille *frz.* 5519
moraillon *frz.* 5519
moraine *frz.* 5482
moralha *prov.* 5519
morallas *cat.* 5519
morango, -a *ptg.* 5426
morar *rum.* 5370. 5374
morbidez *sp. ptg.* 5407
morbido *it. sp. ptg.* 5407
morbiglione *ital.* 5408
morbleu *frz.* 5418
morbo *it. sp. ptg.* 5409
morca *mail. cat.* 534
morceau *frz.* 214. 5419
morcel *afrz.* 5419
morchia *ital.* 534
morcia *ital.* 534
morcon *span.* 5410
mordache *frz.* 5411
mordacilla *span.* 5411
morder *rtr. sp. ptg.* 5412
mórdere *ital.* 5412
mordicar *sp. ptg.* 5420
mordiscar *span.* 5420
mordre *prov. frz.* 5412
moreau *afrz.* 4527
morel *afrz.* 5427
morella *ital.* 5427
morelle *frz.* 5427
morello *ital.* 5427
morena *ital. span.* 5485
morenado *sp. ptg.* 5427
morenas *cat.* 3849
morenillo *sp. ptg.* 5427
morenito *sp. ptg.* 5427
moreno *sp. ptg.* 5427
moresco *sp. ptg.* 5427
morf *rtr.* 5409
morfia *ital.* 5415
morfier *afrz.* 5415
morfire *ital.* 5415
morfondre *frz.* 5409
morga *span.* 534
morgeline *frz.* 5422
morgue *frz.* 5487
morguer *frz.* 5487
morille *frz.* 5416
morion *afrz.* 5519
morione *ital.* 5519
morir *rtr. prov. cat. sp.* 5417
morire *ital.* 5417
mormînt *rum.* 5403
mormo *ptg.* 5409
mormorare *ital.* 5488
mormorio *ital.* 5488
morn *prov.* 5489
morne *frz.* 5489
moro *it. sp. ptg.* 5426 f.
moron *sp.* 5482. 5493
morondo *span.* 5427
morra *prov. span.* 5519
morralet *cat.* 5519
morrer *ptg.* 5417
morrião *ptg.* 5519
morrion *span.* 5519
morro *sp. ptg.* 5519
morros *span.* 5519
mors *prov. frz.* 5421
mor-s *prov.* 5519
morsa *ital.* 5421
morse *frz.* 5429. 6986
morsecchiare *ital.* 5420
morseggiare *ital.* 5420
morsel *afrz.* 5419
morsello *ital.* 5421
morsicare *ital.* 5420
morsino *ital* 5421
morso *ital.* 5421
mort *rtr. prov. frz. cat.* 5418. 5425
mortăcină *rum.* 5424
mortaille *frz.* 5425
mortajo *ital.* 5423
morte *ital. ptg.* 5418
mortecino *span.* 5424
morteiro *ptg.* 5423
mortella *ital.* 5491
mortero *span.* 5423
mortesinho *ptg.* 5424
mortezinho *ptg.* 5424
mort-goi *frz.* 3712
morticina, -o *ital.* 5424
mortier *prov. frz.* 5423
morto *ital. ptg.* 5425
mort-z *prov.* 5418
morue *frz.* 5519
morueco *span.* 5147
morut *prov.* 5519
morvá *bergam.* 5409
morve *frz.* 5409
morvido *ital.* 5407
morviglione *ital.* 5408
morvu *sicil.* 5409
mos *prov.* 5515
mo-s *prov.* 5366
mosaico *sp. ptg.* 5508
masaïque *frz.* 5508
mosca *ital. prov. cat. sp. ptg.* 5497
moscajo *ital.* 5495
moscardo *ital.* 5497
moscella *span.* 5497
moschetto, -a *ital.* 5497
moscia *ital. rtr.* 5500
moscid *friaul.* 5441
moscio *ital.* 5441
moscione *ital.* 5511
moscle-s *prov.* 5503
mosqueta *sp. ptg.* 5497
mosquito *sp. ptg.* 2316. 5497
mossa *prov.* 5431. 5504
most *cat.* 5512
mostacchio *ital.* 5509
mostaccio *ital.* 5509
mostacho *span.* 5509
mostarda *ital. cat. prov.* 5512. 7479
mostaza *span.* 5512
mostear *span.* 5512
mosteiro *ptg.* 5384
mostela *prov.* 5510
mostier-s *prov.* 5384
mosto *it. sp. ptg.* 5512
mostra *ital.* 5394
mostrar *cat. span. ptg.* 5394
mostrare *ital.* 5394
mostrenco, -a *sp.* 5393
most-z *prov.* 5512
mot *frz. cat.* 5518
mota *ital. sp. ptg.* 5026. 5433
motariu *rum.* 5423
motchin *span.* 5514
mote *sp. ptg.* 5518
motif *frz.* 5434
motilar *span.* 5513
motilon *span.* 5514
motinar *span.* 5437
motir *prv. afrz.* 5517
motivo *ital. span. ptg.* 5434
moto *ital. ptg.* 5434
moton *altsp.* 5465
motta *ital.* 5433
motte *frz.* 5433
motto *ital.* 5518
motxo *cat.* 5514
mot-z *prov.* 5518
mou *frz.* 5380
mouc *nprov.* 5444
mouchard *franz.* 5442. 5497
mouche *frz.* 5497
moucher *frz.* 5442
moucheron *frz.* 5442
moucheter *frz.* 5497
mouchette *afrz.* 5497
mouchoir *frz.* 3218. 5442
mouchon *henneg.* 5502
mouco *ptg.* 5000
moucos *prov.* 5443
moudre *frz.* 5382
moue *frz.* 5179. 5182
mouette *frz.* 3628. 5182
moufeter *pic.* 5367
moufette *frz.* 5447
moufle *frz.* 5448
moufler *norm.* 5367. 5448
mouflu *pic.* 5448
mouiller *frz.* 5379
mouiou *nprov.* 5359
mouiro *nprov.* 5486
mouis *nprov.* 5440
moule *franz.* 3549. 5365. 5503
mouler *frz.* 5365
moulin *frz.* 5368. 5376
moure *prov.* 5435
mourer *cat.* 5435
mourir *frz.* 5417
mourre *afrz.* 5519
mousquet *frz.* 5497
mousse *frz.* 5431. 5504. 5515
mousseline *frz.* 5432
mousser *frz.* 5431
mousseron *frz.* 5431
moustache *frz.* 5509
mousti *limous.* 5441
moustier *afrz.* 5384
moustoile *afrz.* 5510
moût *frz.* 5512
moutarde *frz.* 5512
moutele *afrz.* 5510
moutier *frz.* 5384
mouton *frz.* 5465
mouvoir *frz.* 5435
movel *ptg.* 5353
mover *prov. span. ptg.* 5435
moxeta *cat.* 5502

moxó *cat.* 5502
moyen *frz.* 5188
moyeu *frz.* 5359 f.
moyo *span.* 5361
mozaic *prov.* 5508
mozalbillo *span.* 5421
mozalbito *span.* 5421
mozalvete *span.* 5421
mozir *prov.* 5440
mozo *altspan. ptg.* 5512. 5515
mozzare *ital.* 5515
mozzetta *ital.* 5522
mozzina *ital.* 5361
mozzo *ital.* 5361. 5440. 5515
mreană *rum.* 5485
muc *rum.* 5523
mucchio *ital.* 2331
muccu *sard.* 5444
muced *rum.* 5441
muchacho *sp. ptg.* 5514
muche *rum.* 5514
mucher *pic.* 5439
mucho *span.* 5466 f.
mucido *ital.* 5441
mucos *rum.* 5443
mucoso *ital. ptg.* 5443
mud *cat.* 5521
mudar *prov. cat. sp. ptg.* 5516
mudo *sp. ptg.* 5521
muebda *altsp.* 5436
mueble *span.* 5353
mueca *span.* 5442
muei-s *prov.* 5361
muela *span.* 5368
muelha *prov.* 5204
muelle *sp.* 5372. 5379 f.
muer *frz.* 5518
muermo *span.* 5409
muert *friaul.* 5418
muerte *span.* 5418
muerto *span.* 5425
muet *frz.* 5521
muete *afrz.* 5436
muffa *ital.* 5447
muffare *ital.* 5447
muffir *nprov.* 5447
muffo *ital.* 5447
mufle *frz.* 5367
mugem *ptg.* 5450
muger *span.* 2664
mugi *rum.* 5451
mugghiare *ital.* 5451 f.
muggine *ital.* 5450
mugil *span.* 5450
mugir *prv. frz. ptg.* 5451
mugler *frz.* 5452
mugliare *ital.* 5452
mugná *comask.* 5473
mugnajo *ital.* 5374
mugnere *ital.* 5458
mugnuni *sicil.* 5473
mugolare *ital.* 5452
mugre *span.* 5445
mugron *sp.* 5259. 5446
mugronar *span.* 5259
mugue *frz.* 5504
muguet *frz.* 5504
mugulare *ital.* 5452
muid *frz.* 5361
muiere *rum.* 5459
muilare *sard.* 5452
muiol-s *prov.* 5360
muir *friaul. arag.* 5458 f.
muire *afrz.* 5451. 5486
muito *ptg.* 5466
mujer *span.* 5459
mujir *span.* 5451
mújol *span.* 5450
mula *ital. prov. cat. sp. ptg.* 5454. 5460
muladar *span.* 5483
mulato *sp. ptg.* 5456
mulâtre *frz.* 5455
mulatto *ital.* 5456
mule *frz.* 5460
mulet *frz.* 5461
muleta *sp. ptg.* 5454
mulge *rum.* 5458
mulger *altsp.* 5458
mulher *ptg.* 2664. 5459
muliaca *ital.* 734
mulicola *altit.* 5371
mulilla *span.* 5460
mulinare *ital.* 5375
mulinaro *ital.* 5374
mulinello *ital.* 5376
mulino *ital.* 5376
muliquala *chian.* 5319
muller *cat.* 5459
mulliri *sard.* 5458
mullo *ital.* 5461
mullone *srd.* 5378. 5514
mulon *frz.* 5273
mulot *frz.* 5453
mulsa *ital.* 5462
mulsură *rum.* 5463
multa *ital.* 5464
multam *rum.* 5464
multami *rum.* 5464
mumia *ptg.* 5468
mumiar *modenes.* 5469
mumie *frz.* 5468
múmmia *ital.* 5468
mundo *ptg.* 5477
mundu *sard.* 5477
muñeca, -o *span.* 5473
mungere *ital.* 5458
mungir *ptg.* 5458
munir *prov. frz. cat. sp. ptg.* 5478
munire *ital.* 5478
muñir *span. ptg.* 5386. 5458
muñon *span.* 5473
munt *rtr. cat.* 5391
munte *rum.* 5391
muntean *rum.* 3596
munticel *rum.* 5400
munyó *cat.* 5473
muora *rtr.* 5486
muovere *ital.* 5435
muqueux *frz.* 5443
mur *frz. altspan. altptg.* 5494 f.
mûr *frz.* 5175
mura *rtr. it.* 5426. 5494
murá *rum.* 5486
murĕ *rum.* 5426. 5486
mûra *rtr.* 5486
muradal *ptg.* 5483
muratore *ital.* 4968
murcharse *ptg.* 5105
murcho *ptg.* 5106. 5484
murciégalo *span.* 5499
murciego *span.* 5499
mûre *frz.* 5426
murecillo *span.* 5495
murena *span.* 5485
murène *frz.* 5485
murga *prov.* 5495
murganho *ptg.* 5495
murgonar *span.* 5259
muri *rum.* 5417
murielle *ital.* 5166
murion *span.* 5519
murmurar *prov. sp. ptg.* 5488
muro *nprov.* 5486
muro *ital. span.* 5494
murria *span.* 5490
múrrio *span.* 5490
mur-s *prov.* 5494
mursă *rum.* 5462
mursel *prov.* 5421
Murviedro *span.* 8677
mus *prov.* 5421
musa *prov.* 5421
musaico *ital.* 5508
musar *prov.* 5421
musaraigne *frz.* 5496
musaraña *sp. ptg.* 5496
musaranho *ptg.* 5496
musard *frz.* 5421
musare *ital.* 5421
musart-z *prov.* 5421
muscă *rum.* 5497
muscá *rum.* 5420
musch *rtr.* 5441
müsch *rtr.* 5501
müschiel *rtr.* 5504
muschio *ital.* 5504 f.
muschiu *rum.* 5431. 5503 f.
muschla *rtr.* 5503
muscla *cat.* 5349
muscle *frz.* 5503
muscle-s *prov.* 5503
musclo, -a *cat.* 5503
musco *it. sp.* 5431. 5504 f.
muscolo *ital.* 5503
musc-s *prov.* 5505
músculo *it. sp. ptg.* 5503
musderagn *comask.* 5496
muse *frz.* 213. 5421
museau *frz.* 5421
musec *prov.* 5508
museler *frz.* 5421
muselière *frz.* 5421
muselina *span.* 5432
musello *ital.* 5421
muser *frz.* 213. 5421
musetto *ital.* 5421
musgaño *span.* 5495
musgo *ptg.* 5431. 5504
musgode *afrz.* 5480
musica *ital.* 5506
musique *frz.* 5506
muso *ital.* 5421
muss *friaul.* 5507
müssa *lomb.* 5507
musselina *ptg.* 5432
musser *frz.* 5439
mussolino *ital.* 5432
mussolo *ital.* 5432
must *rum.* 5512
mustar *rum.* 5512
mustate *rum.* 5509
mustazz *rtr.* 5509
musteila *rtr.* 5510
musteile *afrz.* 5510
mustel *rtr.* 5504
mustich *cat.* 5441
mustl *rtr.* 5431
mustra *rum.* 5394
mustui *rum.* 5512
mut *prov. afrz.* 5521
muta *rum.* 5516
mutare *ital.* 5516
mutilare *ital.* 5513
mutiler *frz.* 5513
mutin *frz.* 5438
mutiner *frz.* 5437
mutire *sard.* 5517
muto *ital.* 5521
mutria *ital.* 5519
mütsch *rtr.* 5501
mutschegna *rtr.* 5440
muza *prov.* 5421
muzuoli *ital.* 5361
myrte *frz.* 5492

N.

n' *prov.* 2673
na *prov.* 2664
nabab *frz.* 5525
nabet-z *prov.* 5535
nabo *span. ptg.* 5535
nabot *frz.* 5526
nacaire *afrz.* 5532
nação *ptg.* 5553
nacar *span. ptg.* 5532
nácara *span.* 5532
naccaro *ital.* 5532
nacchera *ital.* 5532
nacela *span.* 5562
nacelle *frz.* 5562
nacello *nprov.* 5562
nacer *span.* 5544
nache *afrz.* 5552
nacio *cat.* 5553
nacion *span.* 5553
nacio-s *prov.* 5553
nacre *frz.* 5532
nada *sp. ptg.* 5544. 5573
nadador *sp. ptg.* 5551
nadal *prov.* 5550
nadar *prov. sp. ptg.* 5555
nadeca *ptg.* 5552
nadi *altsp.* 5544
nadie *span.* 5544
nadie *friaul.* 5552
naffa *span.* 5529
naffe *frz.* 5529
nafra *srd. prov.* 5543
nafrar *srd. prv. cat.* 5543
nafrer *frz.* 5543

nagar *rtr.* 2817. 5575
nage *frz.* 5552
nager *frz.* 5555. 5566
nageur *frz.* 5551
nagga *prov.* 5552
nagium *rtr.* 5578
naguelo *span.* 4978
naguère *frz.* 8876
nagutta *rtr.* 5574
naibi *ital.* 5531
naie *rum. afrz.* 5561. 5587
naïf *frz.* 5554
nain *frz.* 5534
naiute *rum.* 4152
naipe *span. ptg.* 5531
năisoară *rum.* 5564
naisser *prov.* 5544
naître *frz.* 5544
naixer *cat.* 5544
nalbă *rum.* 5030
nalt *rum.* 4155
namps *afrz.* 5533
nan *rum.* 5534
nanfa *ital.* 5529
nanja *ptg.* 5640
nannolo *ital.* 5592
nano *ital. altsp.* 5534
nans *afrz.* 5533
nan-s *prov.* 5534
nanse *frz.* 5545
nantir *frz.* 5533
nao *span. ptg.* 5567
não *ptg.* 5635. 5637
nap *rum. cat.* 5535
napo *ital.* 5535
nappe *frz.* 5100
nappo *ital.* 3967
napu, -a *sard.* 5535
naranja *span.* 5530
nărantă *rum.* 5530
naranz *mailänd.* 5530
naranza *venez.* 5530
narciso *it. sp. ptg.* 5536
narcisse *frz.* 5536
narcis(s)o *ital.* 5536
nare *it. srd. rum.* 5540
nares *span.* 5540
narguer *frz.* 5537
narice *ital.* 5541
nariguda *sp. ptg.* 5549
narille *afrz.* 5538
narine *frz.* 5539
nariz *cat. sp. ptg.* 5541
narquois *frz.* 5537
narrer *frz.* 5542
narrere *sard.* 5542
nar-s *prov.* 5540
nas *rum. prv. cat.* 5548
nasa *span.* 5545
nascente *ptg.* 4778
nascer *ptg.* 5544
nascere *ital.* 5544
nascondere *ital.* 46
nasitort *frz.* 2261. 5547
naso *it. sp. ptg.* 5548
naspersega *venez.* 5688
naspo *ital.* 3898
nassa *it. rtr. ptg.* 5545
nasse *frz.* 5545
nasso *nprv. it.* 5545. 5568
nast *piemont.* 5669
naste *rum.* 5544
nastoun *nprov.* 5547
nastro *ital.* 5546. 5600
nastur *rum.* 5546
nasturzio *ital.* 5547
nasuto *ital.* 5549
nata *span. ptg.* 5172
natal *ptg.* 5550
natale *ital.* 5550
natare *ital.* 5555
natatore *ital.* 5551
nateron *span.* 5172
natica *ital. sard.* 5552
natie *rum.* 5553
natif *frz.* 5554
natio *ital.* 5554
nation *frz.* 5553
natividad *span.* 5550
nativo *it. sp. ptg.* 5554
natja *prov.* 5552
natte *frz.* 5172
natura *ital.* 5556
nau *rtr. afrz. cat.* 3972. 5567. 5649
nauchel *altsp.* 5563
naucher *altsp.* 5563
nauchier-s *prov.* 5559
nauclero *span.* 5563
naucler-s *prov.* 5563
naulo *ital.* 5557
nau-s *prov.* 5567
nausa *prov.* 5558
nausa *rtr.* 5558
naut *prov.* 4155
nauteza *prov.* 4155
nauxer *cat.* 5559
nava *span. ptg.* 5560
navaja *span.* 5646
navalha *ptg.* 5646
navalla *cat.* 5646
nave *it. sp. ptg.* 5567
navegar *sp. ptg.* 5566
navei-s *prov.* 5565
navell *mailänd.* 4600
navend *rtr.* 4207
navera *ital.* 5543
naverare *ital.* 5543
navet *frz.* 5535
navette *frz.* 5535
navicare *ital.* 5566
navicella *ital.* 5562
navigare *ital.* 5566
navig-s *prov.* 5565
navio *span. ptg.* 5565
navire *frz.* 5565
naz *prov.* 5548
nazione *ital.* 5553
ne *ital. rtr. prov. frz. cat.* 4207. 5572 5637
nè *ital.* 5572
neag *rum.* 5528
néant *frz.* 5573. 5574*
nebbia *ital.* 5570
nebbioso *ital.* 5571
nebla *rtr. prov.* 5570
nèble *frz.* 5570
nebli *altsp.* 5296
neboda *venez. prov. cat.* 5594
nebodo *cat.* 5593
nebri *ptg.* 5296
nebs *prov.* 5593
nebula *ital.* 5570
nébuleux *frz.* 5571
nebuloso *it. sp. ptg.* 5571
nec *prov.* 5605
necá *rum.* 6974
necear *span. ptg.* 5599
necedad *span.* 5599
nechezá *rum.* 3954
necio *span. ptg.* 5599
necromancia *span. ptg.* 5888
necs *rum.* 5601
nedeo *ptg.* 5620
neel *afrz.* 5610
nef *frz.* 5567
nefa *prov.* 5602
nèfle *frz.* 5268
néflier *frz.* 5268
nega *ptg.* 5618
negalho *ptg.* 4807
negar *prov. cat. sp. ptg.* 2817. 5575. 5581
negare *venez.* 5575
negghia *sicil.* 5570
neghină *rum.* 5609. 5613
négliger *frz.* 5580
negligere *ital.* 5580
nego *ptg.* 5618
négoce *frz.* 5584
negoci *cat.* 5584
negociador *sp. ptg.* 5582
negociar *sp. ptg.* 5583
négociateur *frz.* 5582
négocier *frz.* 5583
negocio *sp. ptg.* 5584
negoci-s *prov.* 5584
negotitor *rum.* 5582
negoziare *ital.* 5583
negoziatore *ital.* 5582
negozio *ital.* 5584
negre *prov. cat.* 5611
nègre *frz.* 5611
negrear *span.* 5612
negreață *rum.* 5614
negrecer *span.* 5612
negreggiare *ital.* 5612
negregura *span.* 5614
negrejar *prv. ptg.* 5612
negresci *rum.* 5612
negrezir *prov.* 5612
negrezza *ital.* 5614
negridão *ptg.* 5614
negro *it. sp. ptg.* 5611
negromancien *frz.* 5589
negromante *ital.* 5589
negromanzia *ital.* 5588
negru *rum.* 5611
negrura *ptg.* 5614
negueis *prov.* 5585
neguilla *span.* 5609
negun *afrz.* 5578
negură *rum.* 5570
neguros *rum.* 5571
negu-s *prov.* 2579. 5578
neidi *rtr.* 5620
neient *afrz.* 5574*3
neif *rtr. afrz.* 5624
neige *frz.* 5621. 5624
neiger *frz.* 5622
neigeux *frz.* 5623
neir *prov.* 5611
neis *prov. afrz.* 5585
neisu[n]-s *prov.* 5586
neixer *cat.* 5544
neleg-z *prov.* 5579
neleit-z *prov.* 5579
nem *ptg.* 5572
nema *span.* 5591
nemal *friaul.* 571
nembo *ital.* 5615
nemes *prov.* 5616
nemic *rum.* 5569
nemica *rum.* 5569
nemico *ital.* 4300
nemon *span.* 3709
nemps *prov.* 5616
nemus *sard.* 5591
nen *sard. afrz.* 5571. 5637
nenhum *ptg.* 5578. 5591
nenhures *ptg.* 388
nenni *frz.* 5639
nennida *frz.* 2565
nennil *afrz.* 5639
neo *ital.* 5528
nèple *afrz.* 5268
nepoată *rum.* 5594
nepot *rum.* 5593
nepote *ital.* 5593
neps *prov.* 5593
nepta *sard. prov.* 5595
neputință *rum.* 4139
ner *prov.* 5611
nerbo *ital.* 5597
nereggiare *ital.* 5612
nerf *frz.* 5597
nero *ital.* 5611
nerveux *frz.* 5597
nervio *span.* 5597
nervios *prov.* 5597
nervioso *span.* 5597
nervi-s *prov.* 5597
nerviu *sard.* 5597
nervo *ital. ptg.* 5597
nervoso *ital. ptg.* 5597
nesci *prov.* 5599
nescio *ital. ptg.* 5599
néser *rtr.* 5544
nesga *span. ptg.* 5601
néspera *span. ptg.* 5268
nespereira *ptg.* 5268
nespla *cat.* 5268
nespler *cat.* 5268
nespolo, -a *ital.* 5268
nessuno *ital.* 5586
nestare *ital.* 4301
nesto *ital.* 4301
nesun *afrz.* 5586
net *prov. cat. frz.* 5593. 5620
neta *cat. ptg.* 5595
neted *rum.* 5620
netejar *prov.* 5620
netezesc *rum.* 5620
neto *sp. ptg.* 5593. 5620
netsa *prov.* 5596
nett *rtr.* 5620
nettare *ital.* 5618

netto *ital.* 5620
nettoyer *frz.* 5620
neu *cat.* 5624
neuă *rum.* 5624
neuf *frz.* 5649. 5655
neula *srd. prv. cat.* 5570
neuos *rum.* 5623
neuvième *frz.* 5642
nevar *rtr. prov. cat. sp. ptg.* 5622
nevare *ital.* 5622
neve *ital. ptg.* 5624
neveu *frz.* 5593
nevicare *ital.* 5622
nevoso *it. sp. ptg.* 5623
nevru *rum.* 5597
nexo *span. ptg.* 5601
nez *frz.* 5548
nezza *ital. rtr.* 5596
ni *prov. frz. cat. span.* 5572
niais *frz.* 5604
niazza *rtr.* 5596
nibaru *sard.* 4498
nibbio *ital.* 5295 f.
nicchia *ital.* 5349
nicchiare *ital.* 5577
nicchio *ital.* 1972
nice *afrz.* 5599
niche *franz.* 5349. 5599. 5606
nicher *frz.* 5606 *N*
nichetto *ital.* 5743
nicho *span. ptg.* 3549
nici *rum.* 5572
nicollo, -ino *ital.* 5743
nid *frz.* 5608
nidiace *ital.* 5604
nidio *ital.* 5607
nido *ital. span.* 5608
niebel *rtr.* 5625
nieble *afrz.* 5296
nièce *frz.* 5596
nief *rtr.* 5655
niego *span.* 5605 *N*
niel *modenes. frz. span.* 5527. 5610
niela *prov.* 5609
nielar *prov. span.* 5610
niella *cat.* 5609
niellare *ital.* 5610
nielle *frz.* 5609
nieller *frz.* 5610
niello *ital. ptg.* 5610
niellure *frz.* 5610
niel-s *prov.* 5610
nient *prov.* 5573. 5574*
niente *ital.* 5573. 5574*
nier *frz.* 5581
nierv *rtr.* 5597
niervo *span.* 5597
nierz *afrz.* 5593
nies *afrz.* 5593
nieta *ital. span.* 5595
nieto *ital. span.* 5593
fiieu *rtr.* 5608
nieule *afrz.* 5570
nieus *afrz.* 5593
nieve *span.* 5624
fiif *rtr.* 5608
niffa *ital.* 5602
niffo *ital.* 5602
niflá *limous.* 5602
nifler *pic.* 5602
niflo *limous.* 5602
nigaud *frz.* 5605
nigella *ital. ptg.* 5609
niger *afrz.* 5606
nigghiu *sicil.* 5296
nigier *afrz.* 5606
nigremance *afrz.* 5588
nigromancia *sp. ptg.* 5588
nigromanciá-s *prov.* 5589
nigromante *ital. sp. ptg.* 5589
nikr *rtr.* 8616
nilza *mail.* 5297
nimbo *ital.* 5615
nime *rum.* 5591
nimmu *ital.* 5591
nimo *ital.* 5591
nina *cat. ptg* 5617
niña *span.* 5617
ninge *rum.* 5622
ningremance *afrz.* 5588
ninguem *ptg.* 5576
ningun *cat.* 5578
ninguno *span.* 5578
ninha *ptg.* 5617
ninhego *ptg.* 5605 *N*
ninho *ptg.* 5607 f.
ninna *ital.* 5617
ninnar *rtr.* 5617
ninno *ital.* 5617
ninnolo *ital.* 5592
niño *span.* 5617
nipa *prov.* 3968
nipote *ital.* 5593
nippe *frz.* 3968
nipper *frz.* 3968
nique *frz.* 5603
niquer *frz.* 5603
niquet *frz.* 5603
nirvi *cat.* 5597
nirvios *cat.* 5597
nis *prov. afrz.* 5584
niscarea *rum.* 5598
niscari, -e *rum.* 5598
níspera *span.* 5268
níspola *span.* 5268
nissuno *ital.* 5586
nisun *afrz.* 5586
nit *cat.* 5656
nitido *ital. span.* 5620
nitrire *ital.* 3954
nitrito *ital.* 3954
niu *rtr.* 5608
niuno *ital.* 5578
niu-s *prov.* 5608
niveau *frz.* 4780
nivel *span. ptg.* 4780
nivelar *span. ptg.* 4780
niveler *frz.* 4780
nivel-s *prov.* 4780
Nivose *frz.* 5623
nizzar *mant.* 4304
nizzo *lucch. neap.* 4988
nnoglia *neap.* 356
no *ital. prov. cat. span.* 5637
nó *ptg.* 5634
noal-s *afrz.* 5670
noapte *rum.* 5656
noar *prov.* 5632
noazza *rtr.* 5654
nobel *rtr.* 5625
nobile *ital.* 5625
noble *frz. prv. cat. span. ptg.* 5625
nocca *ital.* 4560
nocchiero, -e *ital.* 5563
nocchio *ital.* 4560. 5665
nocciolo *ital.* 5663
nocciuolo *ital.* 5663
noce *ital.* 5662. 5687
noces *frz. cat.* 5654
noche *span.* 5656
nocher *frz.* 5559
nocivo *it. sp. ptg.* 5627
nocte *sard.* 5656
nod *rum.* 5634
noda *rum.* 5632
nodo *ital. span.* 5634
nodos *rum. prov.* 5632
nodoso *ital. ptg.* 5632
nodrice *ital.* 5686
nodrire *ital.* 5684
nodriza *sard.* 5681
noef *rtr.* 5649
noeler *afrz.* 5610
noer *afrz.* 5555
nœud *frz.* 5634
noembrie *rum.* 5650
nõf *rtr.* 5649
nogal *span.* 5661
nogalh-s *prov.* 5661
nogueira *ptg.* 5662
noguer *cat.* 5662
noguier-s *prov.* 5662
noian *rum.* 5711
noieler *afrz.* 5610
noient *afrz.* 5574*
noif *afrz.* 5624
noig *rtr.* 5656
noir *frz.* 5611
noirceur *frz.* 5614
noircir *frz.* 5612
noirim-s *prov.* 5683
noirir *prov.* 5684
noise *frz.* 5558
noite *ptg.* 5656
noiva *prv. cat.* 5653
noivo *ptg.* 5653
noix *frz.* 5687
noja *ital.* 4319
nojar *ital.* 4319
nojo *ptg.* 4319
nojoso *ital.* 4319
noleggiare *ital.* 5557
nolis *frz.* 5557
noliser *frz.* 5557
nolit *altsp.* 5557
nolo *ital.* 5557
nom *prov. frz. cat. altsp.* 5635
nomble *frz.* 4918
nombrar *prov. sp.* 5636. 5674
nombre *prov. frz. span.* 5635. 5675
nombrer *frz.* 5674
nombril *frz.* 8478
nome *ital. ptg.* 5635
noméa *ital.* 5636
nomear *ptg.* 5636
nomenar *altcat.* 5636
nominare *ital.* 5636
nominata *ital.* 5636
nommer *frz.* 5636
nomnar *prov.* 5636
nomne *altsp.* 5635
non *ital. prov. frz. altsp.* 5635. 5637
nonanta *prov.* 5638
nonca *prov.* 5676
nonce *frz.* 5677
nonchalance *frz.* 1507
nonchalant *frz.* 1507
nonnain *frz.* 5641
nonne *frz.* 5641
nonno *ital.* 5641
nonnu, -a *sard.* 5641
nono *ital. nprov. sp. ptg.* 5641 f.
fioño *span.* 5641
non-s *prov.* 5642
noptá *rum.* 5630
nonque *afrz.* 5676
nora *sicil. prov. cat. ptg.* 5678
noră *rum.* 5678
nord *prov. frz.* 5643
nore *afrz.* 5678
norriçon *afrz.* 5680
norte *it. sp. ptg.* 5643
nos *rtr.* 5644
no-s *prov.* 5634
nosa *cat.* 5558
nosa *rtr.* 5558
nosca *prov.* 5679
nosche *afrz.* 5679
nosir *afrz.* 5626
nossas *prov.* 5654
nosso *ptg.* 5644
nostre *prov. cat.* 5644
nostro *ital.* 5644
nostru *rum.* 5644
nota *ital.* 5645
notare *ital.* 5555. 5645
notatore *ital.* 5551
notomia *ital.* 541
notre, nôtre *frz.* 5644
notrir *cat.* 5684
notte *ital.* 5656
notz *prov.* 5687
not-z *prov.* 5634
nou *rum. prov. cat.* 5649. 5655. 5687
nouante *afrz.* 5638
noue *rum.* 5649
nouele *rum.* 5642
noueux *frz.* 5633
nouezeci *rum.* 5638
nouilles *frz.* 5666
nour *rum.* 5659
nourrice *frz.* 5681. 5686
nourrir *frz.* 5684
nourrisson *frz.* 5680
nourriture *frz.* 5685
noutate *rum.* 5651

nouveau *frz.* 5648
nouveauté *frz.* 5651
novanta *it. rtr. cat.* 5638
nove *it. prov. ptg.* 5649
nové *cat.* 5642
novedad *span.* 5651
novedat *cat.* 5651
novel *prov. frz. sp. ptg.* 5648
novelh *prov.* 5648
novell *cat.* 5648
novellario *ital.* 5647
novelliere, -o *ital.* 5647
novello *ital.* 5648
novembre *ital. prov. cat.* 5650
novembro *ptg.* 5650
noventa *sp. ptg.* 5638
noverare *ital.* 5674
novero *ital.* 5675
novi *prov. cat.* 5653
novia *prov. cat.* 5653
novias *prov.* 5653
novice *frz.* 5652
novidade *ptg.* 5651
noviembre *span.* 5650
novio *span.* 5653
novità *ital.* 5651
novitat-z *prov.* 5651
novizia *ital.* 5651
novizio *ital.* 5651
novizza *ital.* 5652
novizzo *ital.* 5652
noyau *frz.* 5661
noyer *franz.* 2817. 5575. 5662
noyrissa *prov.* 5681. 5686
noz *ptg.* 5687
nozar *prov.* 5632
nozer *prov.* 5626
nozza *rtr.* 5654
nozze *ital.* 5654
'nsiruni *sicil.* 7401
nu *cat. frz.* 5634. 5668
nuage *frz.* 5658
nualhar *prov.* 5670
nualheza *prov.* 5670
nualh-s *prov.* 5670
nualla *prov.* 5670
nuallos *prov.* 5670
nuals *afrz.* 5670
nuance *frz.* 5660
nuar *cat.* 5632
nuble-s *prov.* 5659
nublo *span.* 5659
nuc *rum.* 5662. 5687
nuca *ital. prov. sp. ptg.* 1823. 5664
nucchieri *sicil.* 5563
núcleo *ital. span.* 5665
nudar *rtr.* 5555
nudare *ital.* 5667
nudda *sard.* 5671
nudo *it. span. ptg.* 5634. 5668
nudoso *span.* 5633
nudrir *rtr. cat.* 5684
nudrissa *cat.* 5681. 5686
nue *frz.* 5657
nuech *prov.* 5656
nuef *afrz.* 5649
nueillos *afrz.* 5670
nuer *frz.* 5660
nuera *span.* 5678
nuestro *span.* 5644
nueve *span.* 5649
nuevo *span.* 5655
nuf *rtr.* 5608
nŭf *rtr.* 5649
nughe *sard.* 5687
nugola, -o *ital.* 5659
nuie *rum.* 5648
nuire *frz.* 5626
nuisible *frz.* 5626
nuisir *afrz.* 5626
nuit *frz.* 5656
nuitantre *afrz.* 5626
nuiton *frz.* 5631
nujala *rtr.* 5648
nul *rtr. prov. frz.* 5671
nulă *rum.* 5671
null *cat.* 5671
nullo *ital. ptg.* 5671
nulo *span.* 5671
numbrar *span.* 5674
nume *rum.* 5635
numĕr *rum.* 5675
numĕrá *rum.* 5674
numerar *cat. span. ptg.* 5674
numerare *ital.* 5674
numĕrător *rum.* 5673
número *ital. cat. sp. ptg.* 5675
numesc *rum.* 5636
nunca *span. ptg.* 5676
nuncio *it. sp. ptg.* 5677
nunnu, -a *sicil.* 5641
nunque *cat.* 5676
nunsas *sard.* 5654
nuntă *rum.* 5654
nuntas *sard.* 5654
nunzio *ital.* 5677
nuocere *ital.* 5626
nuof *rtr.* 5655
nuora *ital.* 5678
nuorsa *rtr.* 5684
nuovità *ital.* 5651
nuovo *ital.* 5655
nuque *frz.* 1823. 5664
nusca *ital.* 5679
nusch *rtr.* 5687
nutret *rum.* 5682
nutri *rum.* 5684
nutria *span.* 4948
nutriçao *ptg.* 5685
nutrice *ital.* 5686
nutricion *span.* 5685
nutrir *span. ptg.* 5684
nutrire *ital.* 5684
nutrizione *ital.* 5685
nut-z *prov.* 5668
nuvem *ptg.* 5659
nuvola *ital.* 5659
nuvolo *ital.* 5659
nyí *rtr.* 8616
nyikr *rtr.* 8616
nzuppare *neap.* 3012

O.

o, od *ital. rtr. rum. prv. altfrz. ptg.* 676. 935. 3950. 4078. 8508
oaie *rum.* 5806
oală *rum.* 5736
oan *afrz.* 3950
oară *rum.* 3990
oare-căt *rum.* 3990
oasp *rum.* 4007
oaspĕt *rum.* 4007
oaspet *rum.* 4012
oaspete *rum.* 4007
oaste *rum.* 4014
obbliare *ital.* 5693
obblio, -a *ital.* 5695
obblioso *ital.* 5694
obblivioso *ital.* 5694
obedecer *span. ptg.* 5690
obehir *cat.* 5690
obéir *frz.* 5690
obezir *prov.* 5690
obier *frz.* 349. 5755
obir *cat.* 904
obispo *span.* 2825
oblaie *afrz.* 5691
oblida *prov.* 5695
oblidar *prov. altsp.* 5693
oblidos *prov.* 5694
oblit-z *prov.* 5695
obrar *prov. sp. ptg.* 5749
obratge-s *prov.* 5748
obreiro *ptg.* 5747
obrero *span.* 5747
obrir *prov. cat.* 624
obs *prov.* 5756
obscure *frz.* 5696
obscuro *span.* 5696
obsèques *frz.* 5697
obsequias *prov. span. ptg.* 5697
observer *frz.* 5698. 7427
obstacle *frz.* 5699
obus *frz.* 3905
obuz *span.* 3905
obviar *span.* 5702
oc *prov.* 3950
oca *ital. sp. ptg.* 898
ocasion *span.* 5703
occaiso-s *prov.* 5703
occannu *sard.* 3950
occasion *frz.* 5703
occasionar *prov.* 5703
occasione *ital.* 5703
occhiaja *ital.* 5716
occhiale *ital.* 5716
occhiare *ital.* 5719
occhiata *ital.* 5717
occhieggiare *ital.* 5719
occhio *ital.* 5720
occident *frz.* 5704
occidente *ital.* 5704
oc(c)ire *afrz.* 5705
occiseire *afrz.* 5708
occision *afrz.* 5707
occisor *frz.* 5708
occupare *ital.* 5710
occupazione *ital.* 5710
occuper *frz.* 5710
océan *frz.* 5711
océano *it. sp. ptg.* 5711
oceddu *sicil.* 900
och *prov.* 5713
ochaiso-s *prov.* 5703
ochanta *prov.* 5715
ochau *prov.* 5712
ochenta *span.* 5715
ocher *afrz.* 47
ocheu *prov.* 5712
ochiá *rum.* 5719
ochielari *rum.* 5716
ochii *rum.* 5719
ochiu *rum.* 5720
ocho *span.* 5713
ochoison *afrz.* 5703
ocio *ital.* 902
ociosidad *span.* 5799
ociosidade *ptg.* 5799
ocioso *sp. ptg.* 5800
ocire *afrz.* 18
ocleiar *prov.* 5719
oco *verones. ptg.* 898. 5709. 8802
octau *prov.* 5712
octavo *span.* 5712
octembre *prov.* 5714
octo *sard.* 5713
octobre *prov. frz.* 5714
octoyre-s *prov.* 5714
octroi *frz.* 903
octroyer *frz.* 903
octubre *cat. span.* 5714
od *afrz.* 676
odeur *frz.* 5722
odiar *span.* 3901
odiare *ital.* 3901
odiĭeoară *rum.* 8485
odio *it. sp. ptg.* 5721
odi-s *prov.* 5721
odor *span. ptg.* 5722
odore *ital.* 5722
odor-s *prov.* 5722
odre *span. ptg.* 8534
oef *rtr.* 5808
œgl *rtr.* 5720
œil *frz.* 5720
œillade *frz.* 5717
œillader *frz.* 5719
œille *afrz.* 5805
œillère *frz.* 5716
œillet *frz.* 5718
oes *afrz.* 5756
oeste *sp. ptg.* 5704. 8884
œuf *frz.* 5808
œur *lomb.* 5783
œuvre *frz.* 5746
offa *ital. sard.* 5724
officiale *ital.* 5726
officier *frz.* 5726
officina *ital.* 5725
officio, -zio *ital.* 5726
ogan *prov.* 586. 3950
ogano *aptg.* 586. 3950
oggi *ital.* 3974
oggidì *ital.* 3975
oggimai *ital.* 3976
oglia *ital.* 5736
oglio *ital.* 5734
ogni *ital.* 5741

ogre *prov. frz. sp.* 907. 5764
oibò *ital.* 5727
oie *frz.* 898
oier *rum.* 5803
oierie *rum.* 5803
oiesé *rum.* 5804
oig *rtr.* 5713
oignon *frz.* 1797. 8500
oïl *afrz.* 3950
oille *frz.* 5736
oindre *frz.* 8496
ointura *prov.* 8489
oir *span.* 904
oire *prov.* 8534
oirre *afrz.* 4439
oiseau *frz.* 900
oisif *frz.* 5800
oisiveté *frz.* 5799
oison *frz.* 901
oisor *prov.* 8538
oissor *afrz.* 8538
oit *prov. afrz.* 5713
oită *rum.* 5804
oitavo *ptg.* 5712
oitenta *ptg.* 5715
oito *ptg.* 5713
ojada *span.* 5717
ojalá *span.* 2820
ojar, -ear *span.* 5719
oje *afrz.* 3950
ojo *span.* 5720
oju *sard.* 5720
ola *prov. span. ptg.* 4015. 5736
olar *rum.* 5737
oléandre *frz.* 4893. 6907
oleandro *ital. span.* 4893. 6907
oleier *rum.* 5728
oleiro *ptg.* 5737
oleiu *rum.* 5734
oleo *ital. span.* 5734
oleoso *prov. span.* 5730
oler *prov. span.* 5729
olere *ital.* 5729
olha *ptg.* 5736
olhada *ptg.* 5717
olhar *ptg.* 222. 5719. 5720
olh-s *prov.* 5720
oli *cat.* 5735
oliere *ital.* 5728
olier-s *prov.* 5737
olifant *afrz.* 2798
olio *ital. span.* 5734
olioso *ital.* 5730
oli-s *prov.* 5734
olivier *afrz.* 427
olla *ital. cat. sp.* 5736
olleiro *ptg.* 5737
ollero *span.* 5737
olma *rtr.* 570
olmeda *span.* 8469
olme-s *prov.* 8470
olmeto *ital.* 8469
olmo *ital. cat. span. ptg.* 8470
oloier *rum.* 5728
oloir *afrz.* 5729
oloiu *rum.* 5734
olor *prov. cat. sp.* 5739
olore *ital.* 5722. 5739
olour *afrz.* 5739
oltra *prov. cat.* 8472
oltraggiare *ital.* 8473
oltraggio *ital.* 8473
oltre *ital.* 8472
olvidar *span. ptg.* 5693
olvido *span.* 5695
olvidoso *span.* 5694
olya *rtr.* 898
om *rum.* 3982
omaggio *ital.* 3979
omai *ital.* 3976
ombaco *ital.* 5745
ombelico *ital.* 8478
ombilico *ital.* 8478
ombligo *span.* 8478
ombra *it. prov. cat.* 8479
ombrare *ital.* 8481
ombre *frz.* 8479
ombrejar *prov.* 8481
ombrella *ital.* 8480
ombrelle *frz.* 8480
ombrello *ital.* 8480
ombrer *frz.* 8481
ombreux *frz.* 8482
ombril *cat.* 8478
ombro *ptg.* 4043
ombroso *ital.* 8482
omelette *frz.* 4647
omenos *rum.* 3981
omero *ital.* 4043
omettre *frz.* 5740
ommettere *ital.* 5740
on *prov. frz. cat.* 3982. 8491
onár *friaul.* 455
onça *ptg.* 8486
once *frz.* 4954. 8486. 8492
onchura *prov.* 8489
oncia *ital.* 8486
oncle *frz.* 949
oncle-s *prov.* 949
onctueux *frz.* 8488
onda *ital. prov. cat. sp. ptg.* 8490
onde *ital. afrz. sp. ptg.* 506. 8490 f.
ondear *span. ptg.* 8493
ondeggiare *ital.* 8493
ondejar *prov. cat.* 8493
ondoso *ital.* 8494
ondoyer *frz.* 8493
onesto *ital.* 3983
onfegare *venez.* 8487
ongla *prov.* 8498
ongle *frz.* 8498
onher *prov.* 8496
onice *ital.* 5743
onique *span.* 5743
oniquel *cat.* 5743
onire *ital.* 3910
onni, -e *altital.* 5741
onore *ital.* 3984
onque(s) *afrz.* 8483
onse *cat.* 8492
ont *afrz. rtr.* 8491. 8496
onta *it. prv. altcat.* 3909
ontano *ital.* 455
ontare *ital.* 3909
ontem *ptg.* 220. 3937
ontχ *rtr.* 8496
onyx *frz. ptg.* 5743
onza *sp. ptg.* 4954. 8486
onze *prov. frz. ptg.* 8492
op *rum.* 5756
opaco *ital.* 5745
opel *bergam.* 5756
ópera *it. sp. ptg.* 5746
operajo *ital.* 5747
operare *ital.* 5749
operario *ital.* 5747
opérer *frz.* 5749
operiere *altital.* 5747
opinion *frz.* 5750
opinione *ital.* 5750
oponer *span.* 5752
oppio *ital.* 5755
oppôr *ptg.* 5752
opporre *ital.* 5752
opposer *frz.* 5752
opposizione *ital.* 5753
opra *ital.* 5746
oprimir *span.* 6359
ops *prov. cat.* 5756
optu *rum.* 5713
oqueruela *span.* 5757
or *it. friaul. prov. afrz.* 182. 4001. 5783
or(a) *rtr.* 3384
ora *ital.* 909. 3990
oração *ptg.* 5758. 6354
oracion *span.* 5758. 6354
orador *span. ptg.* 5759
orafo *ital.* 920
orage *frz.* 912
oraire *prov.* 5759
oraison *frz.* 5758
oraje *span.* 912
orange *frz.* 5530
orar *prov. cat. sp. ptg.* 5779. 6355
orare *ital.* 5779
orateur *frz.* 5759
oratore *ital.* 5759
oratura *ital.* 914
orazione *ital.* 5758
orazion-s *prov.* 5758
orazo-s *prov.* 5758
orb *rum. prov. afrz. cat.* 5761
orbacca *ital.* 4711
orbar *prov.* 5761
orbecá *rum.* 5761
orbi *rum.* 5761
orbita *it. sp. ptg.* 5760
orbo *ital.* 5761
orca *ital.* 4038
orcio *ital.* 8511
orciuolo *ital.* 8510
orco *ital.* 5764
orcu *sard.* 5764
orda *ital.* 5770
ordalie *frz.* 5765. 8512
orde *cat.* 5769
ordeiar *prov.* 4002
ordel *afrz.* 5765. 8512
ordem *ptg.* 5769
órden *span.* 5769
ordeñar *span.* 5458. 5766
ordenar *prov. cat. span. ptg.* 5766
ordenhar *ptg.* 5458. 5766
orde-s *prov.* 5769
ordière *pic.* 5760
ordinare *ital.* 5766
ordine *ital.* 5769
ordir *prov. cat.* 5767
ordire *ital.* 5767
ordi-s *prov.* 3994
orditura *ital.* 5768
ordo *ital.* 4002
ordoier *afrz.* 4002
ordonner *frz.* 5766
ordra *rtr.* 5769
ordura *ital. prov.* 4002
ordure *frz.* 4002
ore *frz.* 182. 909
ore *ital.* 3990
oré *afrz.* 913
orear *span.* 912
orecchia, -o *ital.* 919
orecchiare *ital.* 919
oreggio *ital.* 912. 924
oreglia *ital.* 919
oregliare *ital.* 919
oréifer *rtr.* 4264
oreille *frz.* 919
oreiller *frz.* 919
oreja *span.* 919
orelha *ptg.* 919
orendrei *prov.* 3990
orendroit *afrz.* 3990
oreneta *cat.* 792
orer *afrz.* 326. 5779
oretjar *cat.* 912
oreure *afrz.* 914
orez *rum.* 5784
orezzo *ital.* 924
orfano *ital.* 5780
orfanol-s *prov.* 5780
orfão *ptg.* 5780
orfe-s *prov.* 5780
orfèvre *frz.* 920. 3080
orfraie *frz.* 5790
orfrais *frz.* 926
orfrisiel *afrz.* 926
orfrois *frz.* 926
orga *cat.* 5771
organ *rum.* 5771
órgano *ital. span.* 5771
orgão *ptg.* 5771
orge *frz. altptg.* 3994
orge(o)let *frz.* 3993
orgoglio *ital.* 8513
orgoglioso *ital.* 8513
orgoillar *prov.* 8513
orgolhos *prov.* 8513
orgolh-s *prov.* 8513
orgue *frz.* 5771
orgueil *frz.* 8513
orgueilleux *frz.* 8513
orgues *prov.* 5771
orguilleus *afrz.* 8513
orgulharse *ptg.* 8513
orgulho *ptg.* 8513
orgulhoso *ptg.* 8513
orgull *cat.* 8513
orgullo *span.* 8513

orgulloso *span.* 8513
oribandolo *ital.* 5781
oricalco *ital.* 918
ori-căt *rum.* 3990
orice *ital.* 5772
orient *frz.* 5773
oriental *frz.* 5774
orientale *ital.* 5774
oriente *it. sp. ptg.* 5773
oriflamme, -flambe *frz.* 921
origem *ptg.* 5775
orígen *span.* 5775
origine *ital.* 5775
orija *sard.* 919
orin *span.* 3204
orina *it. cat. sp.* 8514
orine *afrz.* 5775. 8514
oriol *afrz. span.* 916
oriolajo *ital.* 3997
ori-si-căt *rum.* 3990
oriuolajo *ital.* 3997
oriuolo *ital.* 3998
orla *span.* 5782
orlar *span.* 5782
orlare *ital.* 5782
orle *afrz.* 5782
orlo *ital.* 5782
orma *ital.* 5787
ormaie *frz.* 8469
ormare *ital.* 5787
orme *frz.* 8470
ormento *rtr.* 737
ornar *prv. sp. ptg.* 5777
ornare *ital.* 5777
orne *frz.* 5760. 5769. 5778
orner *frz.* 5777
orno *ital. span.* 5778
oro *ital. span.* 925
orofres *altsp.* 926
orologiajo *ital.* 3997
orologio *ital.* 3998
orondado *span.* 8495
oroneta *cat.* 3960
ornière *frz.* 5760
oropel *span.* 923
oropéndola *span.* 916
orozuz *span.* 3707
orpello *ital.* 923
orphão *ptg.* 5780
orphelin *frz.* 5780
orphie *frz.* 3995
orpres *afrz.* 5776
orreza *prov.* 4002
orrido *ital.* 4002
ors *prov.* 8518
orsa *prov.* 5763. 8517
orse *frz.* 5763
orso *ital.* 8518
ort *prov. afrz.* 4002. 4005
orteil *frz.* 781
ortica *ital.* 8519
orticajo *ital.* 8520
orticheggiare *ital.* 8521
ortie *frz.* 8519
ortier *frz.* 8521
ortiga *prov. cat. sp. ptg.* 8519
ortigal *span.* 8520
ortigar *span.* 8521
orto *ital.* 4005
ortu *sard.* 4005
oru *sard.* 5783
oruga *span.* 1571. 2848
orujo *span.* 1424
orura *ital.* 914
orure *frz.* 914
orv *rtr.* 5761
Orvieto *ital.* 8677
orz *rum.* 3994
orza *it. span. ptg.* 5763. 8511
orzaiolo *ital.* 3992
orzar *span.* 5763
orzare *ital.* 5763
orzisor *rum.* 3993
orzo *ital.* 3994
orzŏl *lomb.* 3993
orzuelo *span.* 3993 f.
os *rum. prv. frz. cat.* 934. 5791. 8409. 8518
osa *span. altptg.* 4006. 8517
osamenta *span.* 5789
osar *span.* 931
osare *ital.* 931
osberg *afrz.* 3863
osbergo *ital.* 3863
osca *cat.* 47
oscar *cat.* 47. 930
oscher *afrz.* 47
oscle *prov. afrz.* 5786
oscura *ital. span.* 5696
oseille *frz.* 104. 5809
osemint *rum.* 5789
oseoso *span.* 5792
oser *frz.* 931
osier *frz.* 927
osime *rum.* 5789
osmar *altsp. altptg.* 280
oso *ital. span.* 934. 8518
osos *rum.* 5792
ososo *span.* 5792
ospedale *ital.* 4009
ospet *rum.* 4012
ospĕtá *rum.* 4013
ospĕtar *rum.* 4010
ospĕtare *rum.* 4010
ospĕtărie *rum.* 4010
ospitale *ital.* 4009
ospite *ital.* 4007
ospizio *ital.* 4012
öss *rtr.* 5791
ossame *ital.* 5788
ossements *frz.* 5789
osservare *ital.* 5698
osseux *frz.* 5792
ossizzacchera *ital.* 5810
osso *ital. ptg.* 5791
ossos *prov.* 5792
ossoso *ital.* 5792
ossu *sard.* 5791
ossuoso *ptg.* 5792
ost *prov. afrz.* 4014
ostacolo *ital.* 5699
ostaggio *ital.* 4011
ostale *ital.* 4009
ostar *prov.* 3911. 5700
ostatge-s *prov.* 4011
ostatjar *prov.* 4013
oste *ital. afrz.* 4007. 4014
ostegglare *ital.* 4014
osteiar *prov.* 4014
ostelliere *ital.* 4008
ostello *ital.* 4009
osteria *ital.* 4010
ostiario *ital.* 5793
ostiero, -e *ital.* 4010
ostil *afrz.* 8524
ostoier *afrz.* 4014
ostor *afrz. cat.* 866
ostra *span. ptg.* 5796
ostria *cat.* 5796
ostrica *ital.* 5796
ostugo *span.* 4797
ot *afrz.* 676
ôtage *frz.* 4011
otar *span.* 5754
otear *span.* 5754
ôter *frz.* 3911. 4013. 5700
otet *rum.* 105
otoñar *span.* 936
otoño *span.* 937
otorgar *span.* 903
otre *ital.* 8534
otreiier *afrz.* 903
otriare *ital.* 903
otro *ital.* 8534
ots *rtr.* 3974
otta *ital.* 6591. 8268
ottanta *ital. rtr.* 5715
ottarda *ital.* 947
ottável *rtr.* 5712
ottavo *ital.* 5712
otto *ital.* 5713
ottobre *ital.* 5714
ottone *ital.* 4701
ottumvrie *rum.* 5714
ou *sard. rum. frz. cat. ptg.* 935. 5808
o(u)a *rum.* 5807
ouaiche *frz.* 679
ouaille *frz.* 5805
ouais *nfrz.* 8843. 8850
ouan *afrz.* 586
ouate *frz.* 5802
oubli *frz.* 5695
oublie *frz.* 5691. 6209
oublier *frz.* 5693
oubliettes *frz.* 5693
oublieux *frz.* 5694
ouche *afrz.* 5709
ouco *ptg.* 5709. 8802
oue *afrz.* 5806
ouest *frz.* 5704. 8884
ouette *frz.* 5802
oui *frz.* 3950
ouida *frz.* 2565
ouiltre *afrz.* 8534
ouïr *frz.* 904
ouistre *afrz.* 8534
oule *afrz.* 5736
ounc *rtr.* 178
óura *rtr.* 3990
ouragan *frz.* 4057
ourbire *wallon.* 5760
ourdir *frz.* 5767
ourdissure *frz.* 5768
ourelo, -a *ptg.* 5782
ouriçar *ptg.* 2839
ouriço *ptg.* 2839
ourina *ptg.* 8514
ourino *nprov.* 8514
ourives *ptg.* 920
ourle *afrz.* 5782
ourler *frz.* 5782
ourlet *frz.* 5782
ourne *frz.* 5760. 5769
ouro *ptg.* 925
ours *frz.* 8518
ourse *frz.* 5763. 8517
oursin *frz.* 2839
ousar *span.* 931
ousche *afrz.* 5709
outarde *frz.* 947
outil *nfrz.* 8524
outiller *nfrz.* 8524
outono *ptg.* 937
outorgar *ptg.* 903
outubro *ptg.* 5714
outrage *frz.* 8472. 8473
outratge-s *prov.* 8473
outre *frz.* 8472. 8534
outrecuidance *frz.* 1992
outrecuidant *frz.* 1992
outrecuider *frz.* 1992
outrer *frz.* 8472
ouva *rtr.* 678
ouvir *ptg.* 904
ouvrage *frz.* 5748
ouvrer *frz.* 5749
ouvrier *frz.* 5747
ouvrir *frz.* 624
ova *span.* 375
ovar *prov. ptg.* 5807
ovata *ital.* 5802
ove *frz.* 5808
oveja *span.* 5805
ovejero *span.* 1128. 5803
ovelha *prv. ptg.* 5805
ovelheiro *ptg.* 5803
ovella *cat.* 5805
ovest *span.* 8884
oveta *ital.* 3904. 4030
ovích *comask.* 5744
ovillo *span.* 5808
ovra *altital.* 5746
ovraggio *ital.* 5748
ovriere, -ero *altital.* 5747
ov-s *prov.* 5808
ovu *sicil.* 5808
ovviare *ital.* 5702
oxalá *altsp. ptg.* 2820
oχ *lothr.* 5795
öχ *lothr.* 5795
oz *prov.* 935
oza *prov.* 4006
oziosità *ital.* 5799
ozioso *ital.* 5800

P.

pa *cat.* 5857
pabalho-s *prov.* 5872
pabellon *span.* 5872
pábilo *span.* 5811
pabil-s *prov.* 5811. 5877
pacare *ital.* 5813
păcat *rum.* 5972
păcătuitor *rum.* 5971

pacchia *ital.* 5811 *N.*
pacchiare *ital.* 5811 *N.*
pacchio *ital.* 5811 *N.*
pacco *ital.* 991. 5812
pace *ital. rum.* 5969
pacer *span.* 5917
pachetto *ital.* 991. 5812
pachorra *sp. ptg.* 5867
paciencia *sp. ptg.* 5948
paciente *sp. ptg.* 5947
păcură *rum.* 6123. 6189
pada *ptg.* 5852
padar *ptg.* 5828
padecer *sp. ptg.* 5950
padeiro *ptg.* 5853. 6179
padella *ital.* 5941
padiglione *ital.* 5872
padilla *span.* 5941
padire *ital.* 5950
padrão *ptg.* 5952
padrasto *ptg.* 8781
padrastro *span.* 8781
padre *ital. rtr. sp. ptg.* 5943
padrinho *ptg.* 5951
padrino *ital. span.* 5951
padron *span.* 5952
padrone *ital.* 5952
păduchie *rum.* 5990
padule *ital.* 5846
paduloso *ital.* 5842
pădure *rum.* 5846
păduros *rum.* 5842
paele *afrz.* 5941
paes *prov.* 5820
paesano *ital.* 5820
paese *ital.* 5820
paffuto *ital.* 5867
paga *it. prov. cat. span. ptg.* 5813
păgân *rum.* 5819
păgânesc *rum.* 5819
pagania *ital.* 5819
păgânie *rum.* 5819
paganizzare *ital.* 5819
pagano *ital. span.* 5819
pagan-s *frz.* 5819
pagão *ptg.* 5819
pagar *prov. cat. sp. ptg.* 5813
pagare *ital.* 5813
page *frz. sp.* 5821 5823
pagem *ptg.* 5823
pages *prov. altsp.* 5820
paggio *ital.* 5823
paghină *rum.* 5821
página *it. prov. cat. sp. ptg.* 5821
pagină *rum.* 5821
paglia *ital.* 5829
pagliolaja *ital.* 5830
pago *cat.* 5967
pagone *ital.* 5967
pagura *altital.* 1175
păhar *rum.* 972
paie *rum. frz.* 5813. 5829
paiele *afrz.* 5941
păiesc *rum.* 5829
paila *span.* 5941
paillard *frz.* 5829
paillasse *frz.* 5829
paillasson *frz.* 5829
paille *frz.* 5829
paillola *prov.* 5829
pain *frz.* 5857
painço *ptg.* 5856
păine *rum.* 5857
pair *frz.* 5878
pairar *prov. ptg.* 5895. 5898. 6824
paire *prov. cat. frz.* 5878. 5943
pairi-s *prov.* 5951
pairol-s *prv.* 5896. 5949
pais *friaul. cat. sp. ptg.* 5820
paisano *span. ptg.* 5820
paissar *oberit.* 1149
paisseau *frz.* 5970
paissel-s *prov.* 5970
paisser *prov.* 5917
paisso *prov.* 5970
paisson *frz.* 5932
paître *frz.* 5917
paiu *rum.* 5829
paix *frz.* 5969
paixão *ptg.* 5925
paja *span.* 5829
pájaro *span.* 5924
paje *span.* 5823
pajo *ital.* 5897
pajuolo *ital.* 5896
pal *cat.* 5845
pala *it. prov. cat. span. ptg.* 5824
palabra *span.* 5879
palache *afrz.* 5826
palaci *cat.* 5828
palacio *span. ptg.* 5828
paladar *cat. span. ptg.* 5828
paladar-s *prov.* 5828
paladear *span.* 5828
paladim *ptg.* 5827
paladin *frz.* 5827
paladino *ital. span. ptg.* 5827
palafreid *afrz.* 5887
palafrei-s *prov.* 5887
palafrem *ptg.* 5887
palafren *span.* 5887
palafreno *ital.* 5887
palafre-s *cat.* 5887
palagio *ital.* 5828
palais *prov. frz.* 5828
palan *frz.* 6104
palanc *rum.* 6104
palanca *it. rtr. sp.* 6104. 6197
palancada *span.* 6104
palandra *ital.* 1181
palandrano, -a *ital.* 1001. 1181. 8853
palanguer *frz.* 6104
palanh *rtr.* 6104
palanque *frz.* 6104
palanquer *frz.* 6104
pălărie *rum.* 6134
palascio *ital.* 5826
palat *rum.* 5828
palatino *ital.* 5827
pălătus *rum.* 5828
palatz *prov.* 5828
palavra *ptg.* 5879
palazzo *ital.* 5828
palco *it. sp. ptg.* 1012
palefroi *frz.* 5887
palenca *cat.* 6104
palenc-s *prov.* 6104
paleron *frz.* 5824
palesare *ital.* 5831
palese *ital.* 5831
paleta *span.* 5824
paleto *span.* 5824
paletoc *frz.* 5833
paletot *frz.* 5833
paletoque *frz. span.* 5833
paletta *ital.* 5824. 6993
palha *prov. ptg.* 5829
palier *frz.* 5829
palla *it. cat.* 1013. 5829
pallare *ital.* 1013
palma, -o *it. cat. sp. ptg.* 5836
palmă *rum.* 5836
palmata *ital.* 5838
palméa *ital.* 5838
palmear *span. ptg.* 5836
palmée *afrz.* 5838
palmelle *frz.* 5839
palmento *ital.* 5964
palmier *frz.* 5836
palmero *span.* 5837
palmiere *ital.* 5837
palo *ital. span.* 5845
paloma *cat. span.* 2024. 5844
palomar *span.* 5843
palombe *frz.* 5844
palombo *ital.* 5844
palomo *span.* 2024. 5844
palpare *ital.* 5841
palpebra *ital. ptg.* 5840
palpébers *rtr.* 5840
palpeders *rtr.* 5840
palpela *prov.* 5840
palrar *ptg.* 5880
pal-s *prov.* 5845
păltin *rum.* 6207
paltone *ital.* 5832
paltonier *afrz. prov.* 5832
paltoniere *ital.* 5832
palton-s *prov.* 5832
paltoquet *frz.* 5833
paludoso *ital. sp.* 5842
palurdo *span.* 1210
palvese *ital.* 5963
pam *ptg.* 5857
pâmer *frz.* 7648
pamînt *rum.* 5965
pampano *sp. ptg.* 5849
pamphlet *frz.* 5847
pampinella *cat.* 6146
pampino *ital.* 5849
pampol-s *prov.* 5849
pampre *frz.* 5849
pan *prov. afrz. cat. sp.* 5857. 5859
pană *rum.* 6016. 6153
panache *frz.* 6017
panader *frz.* 5967
panadero *sp.* 5853. 6179
panadis *cat.* 5850
panadizo *span.* 5850
panais *frz.* 5931
panajo *ital.* 5851
panard *frz.* 5855
panaricio *ptg.* 5850
panarici-s *prov.* 5850
panaris *frz.* 5850
panarizo *span.* 5850
pancada *ptg.* 6104
pancia *ital.* 5863
pando *span.* 5855
pandora *ital.* 5854
pandore *frz.* 5854
pandura *ital.* 5854
pandurria *span.* 5854
pane *ital.* 5857
paneiro *ptg.* 5851
paner *rum. cat.* 5851
panereccio *ital.* 5850
panero, -a *span.* 5851
pani *friaul.* 5856
paniccia *rtr.* 5856
panico *ital.* 5856
panier *prov. frz.* 5851
paniere *ital.* 5851
panis *cat. prov. frz.* 5856
panizo *span.* 5856
pannare *ital.* 8405
panne *frz.* 5866
pannello *ital.* 5858
panno *ital. ptg.* 5859
pannocchia *ital.* 5865
pano *span.* 5859
pano de manos *sp.* 8455
panoja *span.* 5865
panolla *cat* 5865
panonio *nprov.* 5865
pan-s *prov.* 5857
pansa *prov. sp. ptg.* 5863
panse *frz.* 5863
panser *frz.* 6023
pansimata *ital.* 6000
pantais *prov.* 6106
pantaisar *prov.* 621. 6106
pantaisier *afrz.* 6106
pantalon *frz.* 5861. 8913
pantalone *ital.* 5861
pantan *rtr. cat.* 5862
pantano *it. sp. ptg.* 5862
păntece *rum.* 5863
pantegan *venez.* 5863
panteisier *afrz.* 6106
panteler *nfrz.* 6106
pantera *ital. prov. span.* 5864
pantesar *verones.* 621
pantex *cat.* 6106
pantexar *cat.* 6106
pantezar *venez.* 621
panthera *ptg.* 5864
panthère *frz.* 5864
pantisciare *ital.* 621
pantofiă *rum.* 5937
pantófola *ital.* 5937
pantois *frz.* 621. 6106
pantoisier *afrz.* 6106
Pantolon *frz.* 8913

pantorrilla *span.* 5863
pantoufle *frz.* 5937. 8581
pantuflo *span.* 5937
panturra *ptg.* 5863
panturrilha *ptg.* 5863
pañuelo *sp.* 3218. 5858
pănură *rum.* 5858
pănză *rum.* 5860
páo *ptg.* 5845
pão *ptg.* 5857
paon *frz.* 5967
paone *ital.* 5967
paor-s *prov.* 5968
paos *rum.* 5958
pao-s *prov.* 5967
paour *afrz.* 5968
papa *ital. span.* 5867
papă *rum.* 5863
papá *rum.* 5873
papagai-s *prov.* 5869
papagal *rum.* 5869
papagall *cat.* 5869
papagayo *sp. ptg.* 5869
papai *sard.* 5867. 5873
papalló *cat.* 5872
papar *sp. ptg.* 5873
papavere *ital.* 5871
pape *frz.* 5867 f.
papecia *aret.* 5872
papegai *afrz.* 5869
papegaut *afrz.* 5869
papejo *sienes.* 5811
papel *span. ptg.* 5877
papelard *frz.* 5870
papelera *span.* 5877
papelero *span.* 5877
papeleta *span.* 5877
paperasse *frz.* 5876
papero *ital.* 5867
papetier *frz.* 5876
papette *afrz.* 5867
papier *frz.* 5876
papijo *sienes.* 5811
papillon *frz.* 5872
papillota *span.* 5877
papin *afrz.* 5867
papiri-s *prov.* 5876
papota *venez. veron.* 5863
papoto *venez.* 5867
papoula *ptg.* 5871
pappa, -o *ital.* 5867
pappagallo *ital.* 5869
pappagorgia *ital.* 5867
pappalardo *ital.* 5870
pappardella *ital.* 5867
pappare *ital.* 5873
pápula *ital. span.* 5867. 5875
păpusă *rum.* 5874
pâque *frz.* 5915
pâquerette *frz.* 5918
paquet *frz.* 991. 5812
paquete *span.* 5912
par *it. rum. frz. sp. ptg.* 5845. 5897. 6028
para *sp. ptg.* 6029. 6385
pară *rum.* 6166
pără *rum.* 6028
parabola *ital.* 5879
parade *frz.* 5898
paradela *cat. sp.* 4672. 5885
paradella *cat.* 4672. 5885
paradiso *ital.* 5881
parafe *frz.* 5883
paraffo *ital.* 5883
parage *frz.* 5886
paraggio *ital.* 5886
paragon *span.* 5884
paragona *ital.* 5864
paragone *ital.* 5884
paragrafo *ital.* 5883
paraguai *ital.* 5882
parái *rtr.* 5890
paraître *frz.* 5890
paramur *rtr.* 527
parangon *frz. sp.* 5884
paraola *altital.* 5879
parapet *frz.* 5898
parapetto *ital.* 5898
paraphe *frz.* 5883
parapluie *frz.* 5898
parar *prov. cat. sp. ptg.* 5898
parare *ital.* 5898
parasol *frz.* 5898
parasole *ital.* 5898
parata *ital.* 5898
paratge-s *prov.* 5886
paraula *altit. prov. altsp.* 5879
paraular *prov.* 5880
paravento *ital.* 5898
paravoa *altptg.* 5879
paravola *altital.* 5879
parbleu *nfrz.* 6035
parc *frz.* 5888
parcamin *afrz.* 6054
parcela *prov.* 5906
parcella *ptg.* 5906
parcelle *frz.* 5906
parchemin *frz.* 6054
parco *ital.* 5888
parçon *afrz.* 5910
parçonnier *frz.* 5910
parc-s *prov.* 5888
pardal *span. ptg.* 5834
pardios *span.* 6035
pardiez *span.* 6035
pardo *span. ptg.* 5834
pardon *frz.* 6041
pardonables *afrz.* 6040
pardonnavles *afrz.* 6040
pardonner *frz.* 6041
păré *rum.* 5890
pareas *ptg.* 5878
parecchio *ital.* 5891
parecer *span. ptg.* 5890
părechе *rum.* 5891. 5897
părechernită *rum.* 5893
părechiá *rum.* 647
pared *cat. span.* 5892
parede *ptg.* 5892
paréi *rtr.* 5890
pareil *frz.* 5891
pareille *frz.* 5885
pareisser *prov.* 5890
pareja *span.* 5897
parejo *span.* 5891
pareih *prov. cat.* 5891
parelha *ptg.* 5897
parelho *ptg.* 5891
parelle *frz.* 5885
parent *prov. frz. cat.* 5889
parente *ital. ptg.* 5889
parer *prov. altcat.* 5890
parer *frz.* 5898
parere *ital.* 5890
păresimi *rum.* 6517
paresse *frz.* 6130
paresseux *frz.* 6130
parete *ital.* 5892
părete *rum.* 5892
paret-z *prov.* 5892
parexer *cat.* 5890
parfaire *prov. frz.* 6049
parfait *frz.* 6050 f.
pargami-s *prov.* 6054
pargoletto *ital.* 5911
pargolo *ital.* 5911
pari *ital.* 5878
pariar *altsp.* 5878
parias *span.* 5878
pariel *rtr.* 5896
pariente *span.* 5889
parier *frz.* 5895
parietaria *ital. span. ptg.* 5893
pariglia *ital.* 5891
părinc *rum.* 5856
părinte *rum.* 5889
parir *span. ptg.* 5894
parlar *prov. span.* 5880
parlare *ital.* 5880
parler *frz.* 5880
parmér *rtr.* 6376
paro *ital.* 5897
parochie *rum.* 5899
paróh *rum.* 5900
paroi *frz.* 5892
paroir *afrz.* 5890
paroisse *ptg.* 5899
paroissien *frz.* 5900
parol *ptg.* 5896
parola *ital.* 5879
parole *frz.* 5879
paroler *afrz.* 5880
parpado *span.* 5840
parpaglione *ital.* 5872
parpaglio-s *prov.* 5872
parpár *span.* 5867
parque *span. ptg.* 5888
parquer *frz.* 5888
parquet *frz.* 5888
parra *cat. sp. ptg.* 5901
parrain *frz.* 5951
parrar *cat. sp. ptg.* 5902
parrocă *rum.* 6141
parrocchetto *ital.* 5869. 6100
parrocchia *ital.* 5899
parroco *it. sp. ptg.* 5900. 6100
parroquia *span.* 5899
parruca *ital.* 6141
parruzza *venez.* 5901
parson *afrz.* 5910
parsonnier *frz.* 5910
parsó-s *prov.* 5910
part *rtr. prv. frz. cat.* 5902
parte *ital. rum. sp. ptg.* 5902
partecilla *span.* 5906
partenza *ital.* 5909
parti *frz.* 5909
partiçao *ptg.* 5910
părticé *rum.* 5906
particella *ital.* 5906
particion *span.* 5910
particolare *ital.* 5907
particolarità *ital.* 5907
particularité *frz.* 5907
particulier *frz.* 5907
partida *prov. span. ptg.* 5909
partie *frz.* 5909
partigiano, -a *ital.* 5905
partigione *ital.* 5910
părtini *rum.* 5904 .
partir *prov. frz. cat. sp. ptg.* 5908
partire *ital.* 5908
partisan *frz.* 5905
partita *ital.* 5909
partizione *ital.* 5910
partorire *ital.* 5894
partuisane *frz.* 5905
parv *rum.* 5912
parven *prov.* 5890
parvensa *prov.* 5890
parvente *ital.* 5890
parvenza *ital.* 5890
parvis *frz.* 5887
parvo *it. sp. ptg.* 5912
parvolo *ital.* 5911
pa-s *prov.* 5857
pas *rum. prov. frz. cat.* 5927
păs *rum.* 6025
pasa *span.* 5920
pasá *rum.* 5926. 6023
pasacalle *span.* 5921
pasaje *span.* 5923
pasajero *span.* 5922
pasajuego *span.* 5921
pasamano *span.* 5921
pasar *span.* 5926
pasca *sard. prov.* 5915
pascer *ptg.* 5917
pascere *ital.* 5917
pasciona *ital.* 5932
păschiulă *rum.* 5914
pasciune *rum.* 5932
pascoa *ptg.* 5915
pascua *span.* 5915
paseo *span.* 5927
pasere *rum.* 5924
pasion *span.* 5926
pasmar *span.* 7648
pasmer *afrz.* 7648
pasmo *span. ptg.* 7648
paso *span.* 5927
pasear *span.* 5927
pasqua *it. prv. cat.* 5915
pasquale *ital.* 5916
pasquillo *ital.* 5919
pasquim *ptg.* 5919
pasquin *span. frz.* 5919
pasquinata *ital.* 5919
passa *ptg.* 5920

passage *frz.* 5923
passageiro *ptg.* 5922
passagem *ptg.* 5923
passager *frz.* 5922
passaggiero *ital.* 5922
passaggio *ital.* 5923
passamanes *ptg.* 5921
passamano *ital.* 5921
passamento *ptg.* 5921
passar *prov. cat. ptg.* 5926
passare *ital.* 5926
passaro *ptg.* 5924
passeggiero, -e *ital.* 5922
passement *frz.* 5921
passe-poil *frz.* 5921
passeport *frz.* 5921
passer, -ra *prov.* 5924
passer *frz.* 5926
passere, -a, -o *ital.* 5924
passereau *frz.* 5924
passerelle *frz.* 5924
passina *ital.* 5970
passion *frz.* 5925
passione *ital.* 5925
passio-s *prov.* 5925
passo *ital. ptg.* 5927
passone *ital.* 5970
past *cat.* 5936
pasta *ital. prov. sp. ptg.* 5928
pastavaga *cat.* 5931
păstărnac *rum.* 5931
paste *rum.* 5917
pastel *frz. sp. ptg.* 5929 f.
pasteleiro *ptg.* 5929
pastelero *span.* 5929
pastello *ital.* 5930
pastenaga *prov.* 5931
pasti *rum.* 5915
pasticciere *it.* 2075. 5929
pasticcio *ital.* 5929
pastilha *ptg.* 5930
pastilla *span.* 5930
pastille *frz.* 5930
pastinaca *ital. span. ptg.* 5931
pasto *it. sp. ptg.* 5936
pastoja *ital.* 5934
pastor *cat. sp. ptg.* 5933
păstor *rum.* 5933
pastore *ital.* 5933
păstrá *rum.* 5903
pastre *prov.* 5933
pastura *it. prov. cat. sp. ptg.* 5935
păstură *rum.* 5935
pasturale *ital.* 5935
past-z *prov.* 5936
pât *frz.* 5936
pata *span. ptg.* 5937
patada *span. ptg.* 5937
patagon *span. ptg.* 5937
pataia *lomb.* 5822
patan *span.* 5937
patao *ptg.* 5937
patão *ptg.* 5937
patata *span. ptg.* 5939. 8411
pataud *frz.* 5937
patauger *frz.* 5937
pâte *frz.* 5928
pâté *frz.* 5929
patear *span. ptg.* 5937
pateca *ptg.* 1224
patena *span.* 5944
paten-s *prov.* 5942
patente *ital.* 5942
pateo *ptg.* 5937
patera *span. ptg.* 5944
patereccio *ital.* 5850
patevole *ital.* 5945
pati *cat. nprov.* 5937
pati *rum.* 5950
patibile *ital.* 5945
patibolo *ital.* 5946
patience *frz.* 5948
patient *frz.* 5947
patim *ptg.* 5937
patin *frz. span.* 5937
patinage *frz.* 5937
patiner *frz.* 5937
patio *span.* 5937
pâtir *frz.* 5950
patire *ital.* 5950
pâtissier *frz.* 2075. 5929
patita *ital.* 6090
pato *span. ptg.* 5937
patoier *afrz.* 5937
patois *frz.* 5937
patouiller *frz.* 5937
pâtre *frz.* 5933
patrigno *ital.* 8781
patron *frz.* 5952
patrone *ital.* 5952
patrono *ital.* 5952
patrouille *frz.* 5937
patru *rum.* 6558
patruça *ptg.* 6209
patrudiecilea *rum.* 6518
patrulea *rum.* 6548
patrulla *span.* 5937
patrunde *rum.* 6079
patruzecilea *rum.* 6518
patru spre zece *rum.* 6559
patte *frz.* 5937
pattino *ital.* 5937
pattona *ital.* 6459
pattuglia *ital.* 5937
pâture *frz.* 5935
pâturon *frz.* 5935
patxorra *cat.* 5867
patz *prov. cat.* 5969
pau *afrz.* 5955
pauc *prov.* 5955
pauk *rtr.* 5955
paul *altsp. ptg.* 5846
paule *sard.* 5846
paume *frz.* 5836
paumée *frz.* 5838
paumelle *frz.* 5839
paumer *frz.* 5836
paumier *afrz.* 5836 f.
paumoier *afrz.* 5836
paun *rtr.* 5857
păun *rum.* 5967
păună *rum.* 5962
păuní *rum.* 5967
pauper *rtr.* 5956
paupière *frz.* 5840
paura *ital.* 5968
pau-s *prov.* 5967
pausa *it. prov. cat. span. ptg.* 5958
pausar *prov. span. ptg.* 5960
pausare *ital.* 5960
pause *frz.* 5958
pauser *frz.* 5960
pauta *prov.* 5961
pautonnier *afrz.* 5832
pauvreté *frz.* 5957
pauxa *cat.* 5863
pauza *prov.* 5958
pava *span.* 5962
pavaigl *rtr.* 5811. 5877
pavaner *frz.* 5967
pavão *ptg.* 5967
pavé *frz.* 5966
paveillon *afrz.* 5872
pavel *rtr* 5877
paver *frz.* 5966
paver-s *prov.* 5871
paves *span.* 5963
pavese *ital.* 5963
pavez *ptg.* 5963
pávido *it. sp. ptg.* 5964
pavier *rtr.* 5877
pavilhão *ptg.* 5872
pavillon *frz.* 5872
pavilu *sard.* 5811. 5877
paviment *cat.* 5965
pavimento *ital. span. ptg.* 5964
paviment-z *prov.* 5965
pavimiento *altsp.* 5965
pavio *ptg.* 5523. 5811
pavó *ptg.* 5967
pavoa *ptg.* 5962
pavois *frz.* 5963
pavo(n) *span.* 5967
pavoncella *ital.* 8569
pavone *ital.* 5967
pavonearse *sp. ptg.* 5967
pavoneggiarsi *ital.* 5967
pavor *span. ptg.* 5968
pavor-s *prov.* 5968
pavot *frz.* 5871
pavura *span.* 5968
payan-s *frz.* 5819
payar *prov.* 5813
paye *frz.* 5813
payen *frz.* 5819
payer *frz.* 5813
payment-z *prov.* 5965
pays *frz.* 5820
paysage *frz.* 5820
paysan *frz.* 5820
paz *span. ptg.* 5969
paziente *ital* 5947
pazienza *ital.* 5948
pazimen-s *altprov.* 5937
pazziare *ital.* 5913
pazzo *ital.* 5913
pe *rtr.* 6084
pé *ptg.* 6084
péage *frz.* 5985
peage(m) *ptg.* 5985
peaje *span.* 5985
peason *afrz.* 5986
peau *frz.* 6008
peaussier *frz.* 6004
peautre *afrz.* 6009
peazo-s *prov.* 5986
pebida *cat.* 6187
pebre *cat. span.* 6159
pebre-s *prov.* 6159
pec *prov. afrz.* 5973. 5984
peca *span.* 5973
peça *ptg.* 6101
pecado *span.* 5972
pecador *span.* 5971
pecarajo *ital.* 5982
pecas *span.* 4755
pecca *ital.* 5973
peccaire *prov.* 5971
peccar *prov. cat. ptg.* 5973
peccare *it. ptg.* 5972 f.
peccatore *it. ptg.* 5971
peccat-z *prov.* 5972
pecchero *ital* 972
pecchia *ital.* 630
pece *ital.* 6189
pecegueiro *ptg.* 6071
pecha *ptg.* 5973
pecha, -o *span.* 5816
pechar *span.* 5816
péché *frz.* 5972
pêche *frz.* 6071
pécher *frz.* 5973
pêcher *frz.* 6071. 6172
pécheur *frz.* 5971
pêcheur *frz.* 6169
pechier *afrz.* 972
pechina *span.* 5976
pecho *span.* 5981
pechos *span.* 5981
pecingine *rum.* 4127
peciolo *span.* 6089
peco *ptg.* 5973
pécora *ital span.* 5974
pecorajo *ital.* 5975
pecoréa *span.* 5983
pectus *sard.* 5981
pĕcurar *rum.* 5975
pĕcure *rum.* 5983
pedaggio *ital.* 5985
pédant *frz.* 5817
pedante *it. sp. ptg.* 5817
pedás *prov.* 6184
pedazo *span. ptg.* 6101. 6184
pedde *sard.* 6008
pedernal *span.* 7462
pedestal *span. ptg.* 6084
pedicello *ital.* 6136
pedido *span. ptg.* 6092
pedidor *span. ptg.* 6091
pedina *ital.* 5991
pedinte *ptg.* 6088
pedir *span. ptg.* 6095
pedone *ital.* 5996
pedoto *ital.* 5997
pedra *cat. ptg.* 6096
peestre *afrz.* 5988
pega *cat. sp. ptg.* 6119. 6189
pegar *prv. sp. ptg.* 6120
peggio *ital.* 6000
peggiore *ital.* 6000
pegno *ital.* 6129

pegnorare *ital.* 6128
pego *ptg.* 5984. 6002
pegola *ital.* 6123
pegureiro *ptg.* 5975
peg-z *prov.* 6189
péi *rtr.* 6084
peigne *frz.* 5976
peigner *frz.* 5978
peignier *frz.* 5977
peignoir *frz.* 5979
peina *rtr.* 6246
peinar *span.* 5978
peindre *frz.* 6150
peine *frz. sp.* 5976. 6246
peinero *span.* 5977
peintre *frz.* 6121
peinture *frz.* 6122
peira *prov.* 6096
peirossilh-s *prov.* 6098
peirier-s *prov.* 6167
peirol *afrz.* 5896
peiro-s *prov.* 6097
peis *prov.* 6171
peisso-s *prov.* 6170
peita, -o *ptg.* 5816
peitar *ptg.* 5816
peito *ptg.* 5981
peitrina *prov.* 5980
peitz *prov.* 5981
peixão *ptg.* 6170
péixe *ptg.* 6171
peixeiro *ptg.* 6168
peixer *cat.* 5917
pejar *ptg.* 5989
pejego *span.* 6071
pejer *prov.* 6000
pejo *ptg.* 5989
pel *afrz. cat.* 5845. 6145
pelago *ital. ptg.* 6002
pelaigre *frz.* 6002
pelamesa *span.* 5825
pelar *prov. cat. sp. ptg.* 6138
pelare *ital.* 6138
pèle *afrz.* 6086
pelea *span.* 5825
peleagre-s *prov.* 6002
pelear *span.* 5825. 6145
pelegri-s *prov.* 6042
peleg-s *prov.* 6002
peleia *prov.* 5825
peleiar *prov.* 5825
peleja *ptg.* 5825
pelejar *ptg.* 5825
pêle-mêle *frz.* 5336. 6138
peler *frz.* 6138
pèlerin, pélerin *frz.* 6042
pelfa *sard. cat.* 3221
pelfe *afrz.* 3221
pelfer *afrz.* 3221
pelfre *afrz.* 3221. 6003
pelfrer *afrz.* 3221. 6003
pelh-s *prov.* 6145
pelicer *afrz.* 6005
pelier-s *prov.* 6004
peligro *span.* 6057
peligroso *span.* 6056
pelisch *rtr.* 6446
pelisse *frz.* 6006
pelissier-s *prov.* 6004
pelitre *cat. sp. ptg.* 6098. 6508
pelitre-s *prv.* 6098. 6508
pell *cat.* 6008
pella *sp. ptg.* 5941. 6133
pelle *ital. frz. ptg.* 5824. 6008
pellegrino, pellegrina *ital.* 6042
pelleja *span.* 6007
pellejero *span.* 6004
pelliccia *ital.* 6006
pelliciajo *ital.* 6004
pellicciere *ital.* 6004
pelliqueiro *ptg.* 6004
pelliser *cat.* 6004
pellissa *ptg.* 6006
pellizcar *span.* 6005
pelma *rtr.* 5999
pelmazo *sp.* 5999. 6231
pelo *it. sp. ptg.* 6145
pelos *prov. cat* 6140
peloso *it. sp. ptg* 6140
pelota *prv. sp. ptg.* 6133
pelote *frz.* 6133
peloton *frz.* 6133
pelourinho *ptg.* 7663
pelouse *frz.* 6140
pelriteiro *ptg.* 6165
pel-s *prov.* 6008. 6145
peltre *span. ptg.* 6009
peltro *ital.* 6009
peluca *span.* 6141
pelucar *prov.* 6141
peluccio *ital.* 6142
peluche *frz.* 6142
peluja *ital.* 6143
peluria *ital.* 6143
pelusa *span.* 6142
pelussa *cat.* 6142
peluza *span.* 6142
peluzzo *ital.* 6142
pena *ital. sard. prov. sp. ptg.* 5866. 6016. 6153. 6246
peña *altsp.* 5866. 6153
penacho *sp. ptg.* 6017
penca *cat. sp. ptg.* 6149
penchenar *prov.* 5978
penchenilh-s *prov.* 5976
pencher *frz.* 6010
penche-s *prov.* 5976
pendegueillar *prov.* 2983
pendeillar *prov.* 2983
pender *rtr. sp. ptg.* 6013
pendere *ital.* 6013
pendice *ital.* 6012
pendiller *frz.* 2983
pendoli *aret.* 6021
pendolo *ital.* 6014
pendrar *altsp.* 6128
pendre *prov. frz.* 6013. 6356
pendrer *cat.* 6013. 6356
pendule *ital. frz.* 3998. 6014
pendurar *ptg.* 2983
pène *nfrz.* 6086
penha *ptg.* 6153
penher *prov.* 6150
penhór *ptg.* 6129
penhorar *ptg.* 6128
pénil *frz.* 5976
penitenziario *ital.* 6247
penjar *prov.* 6010
penna *it. prov. cat.* 5866. 6016. 6153
pennacchio *ital.* 6017
penne *frz.* 6016. 6153
pennello *ital.* 6015
pennone *ital.* 6153
pens *rtr.* 6129
pensa *prov. cat. sp. ptg.* 6023
pensamento *ptg.* 6018
pensament-z *prov.* 6018
pensamiento *span.* 6018
pensar *prov. cat. sp. ptg.* 6023
pensativo *sp. ptg.* 6024
pensée *frz.* 6020
penser *frz.* 6023
pensiere, -o *ital.* 6019
pensieroso *ital.* 6024
pensif *frz.* 6024
pension *frz.* 6022
pensione *ital.* 6022
pensiu-s *prov.* 6024
pensivo *ital.* 6024
pensoso *ital. span. ptg.* 6024
pente *ptg.* 5976. 6011
pentear *ptg.* 5978
pentecosta *ital.* 6026
pentecoste *frz.* 6026
pentecostes *ptg.* 6026
pentecôte *frz.* 6026
pentieiro *ptg.* 5977
pentinar *cat.* 5978
pentiner *cat.* 5977
pentola *ital.* 6014
pentru *rum.* 6028
pĕnusă *rum.* 6017
penya *cat.* 6153
penzolare *ital.* 2983
penzolo *ital.* 6014. 6021
peolh-s *prov.* 5990
peon *span.* 5991
peone *afrz.* 5871
peonia *it. sp. ptg.* 5818
peor *span. ptg.* 6000
peou *afrz.* 5990
pepacia *chianes.* 5873
pepe *ital.* 6159
pepene *rum.* 6027
pepida *prov.* 6187
pépie *frz.* 6027. 6187
pepin *frz.* 6027
pépinière *frz.* 6027
pepino *span. ptg.* 6027
pepita *span.* 6027. 6187
pequeno *ptg.* 1098. 6119
pequeño *sp.* 1098. 6119
per *ital. rum. rtr. prov. afrz. altsp. ptg.* 5878. 6028. 6145
pĕr *rum.* 6167
pera *ital. prv. cat. span. ptg.* 6166
peral *span.* 6167
perbieu *afrz.* 6035
perca *cat.* 6075
perceber *span.* 6031
percebir *cat. span.* 6031
percebre *prov. cat.* 6031
percepire *ital.* 6031
percer *frz.* 6058. 6080
percevoir *frz.* 6031
percha *span. ptg.* 6075
perche *frz.* 6075
perchier *altpic.* 6080
perchoinded *prov.* 6032
percibir *span.* 6031
percier *afrz.* 6080
percoindier *afrz.* 1994
percudir *span. ptg.* 6034
percutir *ptg.* 6034
perda *ptg.* 6036
perdão *ptg.* 6041
perdecio-s *prov.* 6037
perdement-z *prov.* 6036
perder *rtr. sp. ptg.* 6039
perdere *ital.* 6039
perdição *ptg.* 6037
perdice *ital.* 6038
perdicion *span.* 6037
perdicio-s *prov.* 6037
pérdida *span.* 6036
perdieu *afrz.* 6035
perdiex *afrz.* 6035
perdignoni *ital.* 6067
perdita *ital.* 6036
perdix *afrz.* 6038
perdiz *prov. span. ptg.* 6038
perdizione *ital.* 6037
perdoar *ptg.* 6041
perdon *span.* 6041
perdonamen-s *prov.* 6041
perdonansa *prov. span.* 6041
perdonar *prov. sp.* 6041
perdonare *ital.* 6041
perdono *ital.* 6041
perdo-s *prov.* 6041
perdre *prov. frz.* 6039
perdrer *cat.* 6039
perdrix *frz.* 6038
pere *rtr.* 5956
perecer *span. ptg.* 6043
peregri *cat.* 6042
peregrin *rum. rtr.* 6042
peregrino *ital. span. ptg.* 6042
perejil *span.* 6098
perer *cat.* 6167
peressilh-s *prov.* 6098
pereza *prov. span.* 6130
perezoso *span.* 6130
perfecto *span.* 6051
perfeit-z *prov.* 6051
perfetto *ital.* 6051
perfide *frz.* 6053
perfidia *ital.* 6052
perfido *ital.* 6053
perfil *span. ptg.* 6399
perfilar *span. ptg.* 6399
perga *prov.* 6075
pergami *cat.* 6054
pergaminho *ptg.* 6054

pergamino *ital. sp.* 6054
pergamo *ital.* 6055
pergunta *ptg.* 6033
perguntar *ptg.* 4388. 6033
perico *span.* 5869
pericol *rum.* 6057
pericolo *ital.* 6057
pericolos *rum.* 6056
pericoloso *ital.* 6056
perier-s *prov.* 6167
periglio *ital.* 6057
periglioso *ital.* 6056
perigo *ptg.* 6057
perigoso *ptg.* 6056
péril *frz.* 6057
perilh-s *prov.* 6057
perill *cat.* 6057
périlleux *frz.* 6056
perillos *prov. cat.* 6056
periquito *sp.* 5869. 6100
perir *prov. cat.* 6043
périr *frz.* 6043
perire *ital.* 6043
peritare *ital.* 6059
perito *it. sp. ptg.* 6060
perla *it. prv. cat. sp. ptg.* 5113. 6068. 6165
perlato *ital.* 6068
perle, perlé *frz.* 6068
perliteiro *ptg.* 6165
perlongar *prov. cat.* 6062
perlucrá *rum.* 6064
perlungi *rum.* 6062
perlungo *altgenues.* 6063
permettere *ital.* 6065
permettre *prov. frz.* 6065
permint *afrz.* 6054
permitir *span.* 6065
permittir *ptg.* 6065
perna *ptg.* 6066
pernice *ital.* 6038
pernio *span.* 6066
perno *it. nprov. sp. ptg.* 6066
pernocchia *ital.* 6066
pero *ital.* 6167
però *ital.* 3950
pero *span.* 3950 *N.*
perol *cat. sp.* 5896. 5949
perola *ptg.* 6068
péros *rum.* 6140
perpetual *altspan. altcat.* 6069
perpetuale *ital.* 6069
perpetual-s *prov.* 6069
perpetuar *sp. ptg.* 6069
perpetuare *ital.* 6069
perpétuel *frz.* 6069
perpetuo *ital. span. ptg.* 6069
perponh-s *prov.* 6070
perpunte *span.* 6070
perreria *span.* 1555
perro *sp. ptg.* 1574. 6100
perron *frz.* 6097
perroquet *frz.* 5869. 6100
perru *sard.* 1574. 6100
perruca *ital.* 6141
perruque *frz.* 6141
persevejo *ptg.* 1881
persie *rum.* 6071
persica *ital. rum.* 6071
persico *ital. span.* 6071
persil *frz.* 6098
persoană *rum.* 6072
persona *it. cat. prov. sp.* 6072
personale *ital.* 6073
personne *frz.* 6072
personnel *frz.* 6073
persuadere *ital.* 6074
persuadir *sp. ptg.* 6074
persults *rtr.* 7606
perte *frz.* 6036
pertica *ital.* 6075
perto *ptg.* 655
pertugiare *ital.* 6080
pertugio *ital.* 6080
pertuis *afrz.* 6080
pertuisane *frz.* 5905
pertus *prov.* 6080
pertusar *prov.* 6080
pertusare *sard.* 6080
pertusu *sard.* 6080
peruca *ptg.* 6141
pervenca *span.* 6083
pervenche *frz.* 6083
pervenza *span.* 6083
pervigilio *sp. ptg.* 6082
pervinca *ital. ptg.* 6083
pes *prov. cat.* 6025. 6183
pe-s *prov.* 6084
pesadelo *ptg.* 5102
pesadilla *span.* 5102
pesado *span. ptg.* 3761
pesante *ital.* 3761
pesar *cat. sp. ptg.* 6023
pesare *ital.* 6023
pescador *sp. ptg.* 6169
pescaja *ital.* 6168
pescar *prov. cat. sp. ptg.* 6172
pĕscar *rum.* 6168
pescare *ital.* 6172
pĕscări *rum.* 6172
pescaría *ital.* 6168
pescatore *ital.* 6169
pesce *ital.* 6171
peschería *ital.* 6168
peschiera *ital.* 6168
peschio *ital.* 6086
pescione *ital.* 6170
pescioso *ital.* 6173
pescos *rum.* 6173
pescoso *span.* 6173
pescui *rum.* 6172
pesebre *span.* 4583
peser *frz.* 6023
pesle *afrz.* 6086
pesle-mesle *afrz.* 6138
peso *it. sp. ptg.* 6025
pesol *cat.* 6183
pesperu *sard.* 8666
pespuntar *ptg.* 6070
pespunte *span.* 6070
pespunto *ptg.* 6070
pessa *prov.* 6101
pessar *prov.* 6023
pesseguier-s *prov.* 6071
pessoa *ptg.* 6072
pesta *ital.* 6176
pestana *ptg.* 5840. 6176
pestaña *sp.* 5840. 6176
pestanya *cat.* 5840
pestar *ptg.* 6176
pestare *ital.* 6176
pestaya *cat.* 5840
peste *ital. rum. frz.* 6028. 6085
peste *rum.* 6171
pestel *afrz.* 6174
pestell *cat.* 6086.
pestello *ital.* 6174
pesteu *nprov.* 6086
pestillo *span. ptg.* 6086
pestio *ital.* 6086
pestone *ital.* 6177
pestrece *rum.* 6048. 8303
pestre-s *prov.* 6179
pestrin *venez.* 6180
pestrir *prov. afrz.* 6181
pesuña *span.* 5992
pesunho *ptg.* 5992
pet *frz. cat.* 5995
petaca *span.* 6093
petacciuola *ital.* 6201
pétard *frz.* 5995
petardo *ital. span.* 5995
petate *span.* 6094
petazar *prov.* 6184
petazza *ital.* 6184
pete *henneg.* 6119
petecchie *ital.* 6185
pétéchies *frz.* 6185
petequias *span.* 6185
peterin *afrz.* 6119
peti *rum.* 6095
petic *rum.* 6119
petici *rum.* 6119
pétiller *frz.* 5993
petiscar *ptg.* 6119
petit *frz. cat.* 5995. 6101
petitet *prov. altfrz. cat.* 6101
petit-fils *frz.* 5593
petitor *rum.* 6091
petitore *ital.* 6091
petitto *altital.* 6101
petit-z *prov.* 6101
petler *rtr.* 1151
peto *it. sp.* 5981. 5995
petrece *rum.* 6078. 8303
pétrin *frz.* 6180
petrina *span.* 5980
petrinjel *rum.* 6098
petriolo *ital.* 6221
pétrir *nfrz.* 6181
petrone *ital.* 6097
petrosellino *ital.* 6098
petrosémolo *ital.* 6098
pĕtrunchios *rum.* 6099
pettiera *ital.* 5981
pettignone *ital.* 5976
pettinajo *ital.* 5977
pettinare *ital.* 5978
pettine *ital.* 5976
petto *ital.* 5981
petturina *ital.* 5980
peu *frz. cat.* 5955. 6084
peur *frz.* 5968
peus *sard.* 6000
peuture *afrz.* 6464
pévera *ital.* 6213
pevere *ital.* 6159
pevide *ptg.* 6187
pex *cat.* 6171
peyressilh-s *prov.* 6098
pez *rtr. prov. span. ptg.* 5981. 6171. 6189
peza *prov.* 6101
pezar *prov.* 6023
peziente *ital.* 6088
pezonier-s *prov.* 5996
pezon-s *prov.* 5996
pezuelo *span.* 6089
pezugar *prov.* 6119
pezza *ital.* 6101
pezzendo (andar p.) *neap.* 6095
pezzente *ital.* 6088
pezzo *ital.* 6101
phé *afrz.* 2253
phiole *frz.* 6111
pi *cat.* 6158
piacere *ital.* 6191
piaffard *frz.* 6084
piaffer *frz.* 6084. 6118
piaga *ital.* 6193
piaggia *ital.* 6194
piagnere *ital.* 6198 f.
piagnitoro *ital.* 6198
piailler *frz.* 6084. 6118
piaito *sard.* 6192
pial *rtr.* 6008
pialla *ital.* 6204
piallare *ital.* 6204
pianca *ital.* 6197
piangere *ital.* 4618. 6198 f.
piangitore *ital.* 6198
pianner *frz.* 6084. 6118
piano *ital.* 6205
pianta *ital.* 6200
piantaggine *ital.* 6201
piantare *ital.* 5203
piantone *ital.* 6200
piăo *ptg.* 5991
piara *span.* 5982
piare *ital.* 6118
piasser *frz.* 6084. 6118
piastra *ital.* 6206
piastrão *ptg.* 6206
piastrello *ital.* 6206
piastrone *ital.* 6206
piata *rum.* 6208
piateggiare *ital.* 6192
piatire *ital.* 6192
piato *ital.* 6192
piatra *rum.* 6096
piatta *sard.* 6208
piatto *ital.* 6210
piauler *frz.* 6084. 6118
piause-s *prov.* 6446
piazza *ital.* 6208
pibida *sard.* 6187
pic *rum. prov. frz. cat.* 6119
pica *it. sp. ptg.* 6119
picà *rum.* 6119
picanço *ptg.* 6119
picar *prov. sp. ptg.* 6119

piçarra *ptg.* 712
picaro *span.* 6119
picaturà *rum.* 6119
picaza *span.* 6119
picca *ital.* 6119
piccare *ital.* 6119
piccaro *ital.* 6119
picchiare *ital.* 6119
picchio *ital.* 6119
piccione *ital.* 2024. 6161
picciuolo *ital.* 6089
picco *ital.* 6119
piccolo *ital.* 6119
picconniere *it.* 5996. 6119
pichel *span. ptg.* 972
picher *pic.* 6175
pichialenn *rtr.* 6119
pichier *afrz.* 972
pichir *rtr.* 6119
pichiurina *rtr.* 5980
pichon *span* 2024. 6161
picior *rum.* 6089
pico *span. ptg.* 973. 6119
picronero *span.* 5996
picorer *frz.* 5988
picot *frz.* 6119
picoter *frz.* 6119
picurà *rum.* 6119
pidarja *romagn.* 6221
pidocchio *ital.* 5990
pidria *mail.* 6221
pie *frz.* 6119. 6188
pié *rtr. span.* 6084
pièce *frz.* 6101
pied *frz.* 6084 8777
pied bot *frz.* 1436
piede *ital.* 6084
piédestal *frz.* 6084
piedestallo *ital.* 6084
piedică *rum.* 5989
piedica *ital.* 5989
piedra *span.* 6096
piega *ital.* 6222
piegare *ital.* 6224
piège *frz.* 5989
piego *ital.* 6222
piel *altfrz. span.* 5845. 6008
piélago *span.* 6002
pielar *rum.* 6004
piele *rum.* 6008
pien *rtr.* 6219
pieno *ital.* 6219
piept *rum.* 5981
piepten *rum.* 5976
pieptená *rum.* 5978
pieptenar *rum.* 5977
pieptí *rum.* 5981
pier *frz.* 2811. 6124
pierde *rum.* 6039
pieri *rum.* 6043
pierna *span.* 6066
pierre *frz.* 6096
piersic *rum.* 6071
piertie *friaul.* 6075
piestre *afrz.* 5988
pietà *ital.* 6125
pietanza *ital.* 6101
piété *frz.* 6125
pietigot *rtr.* 1105
piéton *frz.* 5994
pietra *ital.* 6096
pièttre *frz.* 5988
pietris *afrz.* 6038
pietroiu *rum.* 6097
pieu *frz.* 5845. 6119
pieucela *prov.* 6437
pieux *frz.* 6188
pieve *ital.* 5899. 6214
pieviale *ital.* 6240
piez *rum.* 1169
pieza *span.* 6101
piezisá *rum.* 1169
pifania *ital.* 2824
piffero *ital.* 6162
pifferona *ital.* 5867
piffre *frz.* 6162
piga *prov. südfrz.* 1183. 6119
pigalh *südfrz.* 1183·
pigalha *südfrz.* 1183
pigau *südfrz.* 1183
pigello *ital.* 6441
pigeon *frz.* 2024. 6161
pigiare *ital.* 6156
pigione *ital.* 6022
pigiur *rtr.* 6000
pigliar(e) *ital. rtr.* 6137
pignon *frz.* 6155
pignone *ital.* 6155
pigolare *ital.* 6160
pigrezza *ital.* 6130
pigrizia *ital.* 6130
pigro *ital.* 6126
pija *span.* 6175
pijo(n)-s *prov.* 6161
pijo-s *prov.* 6161
pijuolo *ital.* 6164
pila *it. sp.* 6131 f.
pilão *ptg.* 6131
pilar *span.* 6132
pilatro *ital.* 6508
pile *frz.* 6131 f.
pileo *it. sp* 6135
pilha *ptg.* 6132
pilhar *prov. ptg.* 6137
pilier *frz.* 6132
pillácchera *ital.* 6133
pillar *cat. span.* 6137
piller *frz.* 6137
pillola *ital.* 6133
pillotta *ital.* 6133
pillule *frz.* 6133
pilmela *span.* 5998
pilongo *span.* 6063
pilorcio *ital.* 6139
pilori *frz.* 1125. 7663
piloso *ital.* 6140
pilota *ital.* 3797. 5997
pilote *frz.* 3797. 5997
piloto *it. sp. ptg.* 3797. 5997
pilriteiro *ptg.* 6165
pilrito *ptg.* 6165
pilucca *sard.* 6141
piluccare *ital.* 6141
pimaccio *ital.* 6230
pimen-s *prov.* 6127
piment *frz.* 6127
pimenta *prov. ptg.* 6127. 6159
pimienta *span.* 6127
pimiento *span.* 6127
pimone *sard.* 6456
pimpa *prov.* 6162
pimpiné *rum.* 6146
pimpinola *span.* 6146
pimpinella *ital.* 6146
pimpolha *sp. ptg.* 5848
pimprenelle *frz.* 6146
pin *rum. prov. frz.* 6158
pinaccia *ital.* 6148
pinasse *frz.* 6148
pinaza *span.* 6148
pince *frz.* 6119
pinceau *frz.* 6015
pincel *span. ptg.* 6015
pincer *frz.* 6119
pincette *frz.* 6119
pinchar *span.* 6119
pinchon *span.* 3272
pincio *ital.* 1368. 6158
pincione *ital.* 3272
pinco *span.* 6152
pindrar *rtr.* 6128
pinge *rum.* 6150
pingere *ital.* 6150
pingu *sard.* 6151
pingue *span.* 6152
pinho *ptg.* 6158
pinjar *altsp.* 6010
pinna *sard.* 6153
pinnacle *frz.* 6154
pino *it. span. ptg.* 6147. 6158
pinque *frz. ptg.* 6152
pinsá *cat.* 3272
pinson *frz.* 3272
pintacilgo, -cirgo *sp. ptg.* 3772. 5981. 7443. 7468
pintador *sp. ptg.* 6121
pintar *cat. sp. ptg.* 6150
pintasilgo, -sirgo *ptg.* 3272. 5981. 7443. 7468
pintor *sp. ptg.* 6121
pintura *sp. ptg.* 6122
pinzette *ital.* 6119
pinzo *ital.* 6119
pinzon *span.* 3272
piò *lomb.* 6102
pio *it. sp. ptg.* 6188
pioche *frz.* 6119
pioda *mail.* 6228
pioere *sard.* 6235
pioggia *ital.* 6239
pioggioso *ital.* 6241
piogo *sard.* 5990
piojo *span.* 5990
piolho *ptg.* 5990
piombare *ital.* 6233
piombo *ital.* 6234
pion *frz.* 5991. 5996. 6119
pione *afrz.* 5871
pionnier *frz.* 5996. 6119
piorno *span. ptg.* 6119
piota *ital.* 6133. 6228
piovano *ital.* 6214
piovere *ital.* 6235
piovoso *ital.* 6240
pioz *ptg.* 5998
pioza *sard.* 6239
pipa *it. sp. ptg.* 6162
pipă *rum.* 6162
pipe *frz.* 6162
piper *rum.* 6159
pipeau *frz.* 6162
piper *frz.* 6162
pipilar *ptg.* 6160
pipion *afrz.* 6161
pipirista *sard.* 5840
pipistrello *it.* 5499. 8667
pipita *ital.* 6027. 6187
pippione *ital.* 2024. 6161
pippolo *ital.* 6027
pique *frz.* 6119
piquer *frz.* 6119
piqûre *frz.* 6119
pir *rtr.* 6000
pirate *frz.* 6163
pirato *ital.* 6163
pirchio *ital.* 6139
pire *frz.* 6000
piria *venez.* 6221
pirlete *ptg.* 6165
pirliteiro *ptg* 6165
pirlito *ptg.* 6165
pirolo *ital.* 2823
piron *frz.* 6164
pirone *ital.* 2823
pirouette *frz.* 2823. 6164
piruolo *ital.* 6164
pis *frz.* 5981
pisa *span. ptg.* 6157
pisă *rum.* 6157
pisá *rum.* 6175
pisada *span. ptg.* 6157
pisalanca *ital.* 614
pisão *ptg.* 6157
pisar *span. ptg.* 6157
pisarra *cat.* 6101
pisc *rum.* 6119
piscá *rum.* 6119
piscar *ptg.* 6119
pischar *rtr.* 6175
pisciare *ital.* 6175
pisco *ptg.* 6119
piscoso *ital.* 6173
pisello *ital.* 6183
piser *frz.* 6157
piso *span. ptg.* 6182
pison *span.* 6177
pissa *ptg.* 6175
pissar *prov.* 6175
pisser *frz.* 6175
pisside *ital.* 1438
pista *span. ptg.* 6176
pistagna *ital.* 6176
pistar *span.* 6176
pistare *sard.* 6176
piste *frz.* 6176
pistel *afrz.* 6174
pistil *frz.* 6174
pistillo *ptg.* 6174
pistilo *span.* 6174
pistola *it. sp. ptg.* 2826. 6178
pistole *frz.* 6178
pistolet *frz.* 6178
piston *frz. ptg.* 6177
pistore *ital.* 6179
pistrino *ital.* 6180

pit *cat.* 5981
pita *span. ptg.* 6118 f.
pitac *rum.* 6184
pitada *ptg.* 6119
pitaffio *ital.* 2827
pitança *ptg.* 6101
pitance *frz.* 6101
pitanza *prov. span.* 6101
pitar *prov. span.* 6118 f.
pitaud *frz.* 5987
pite *afrz.* 6119
pitetto *altit.* 6101
piticu *sard.* 6119
pitié *frz.* 6125
pitigoiu *rum.* 6119
pitin *mail.* 6119
pitjor *cat.* 6000
pito *span. ptg.* 6119 f.
pitocco *ital.* 6433
piton *span.* 6119
pitorra *span.* 6119
pittà *genues.* 6101
pittima *ital.* 2828
pittore *ital.* 6121
pittura *ital.* 6122
pitursello *ital.* 6098
pitxar *cat.* 6175
più *ital.* 6237
piuă *rum.* 6131
piucella *prov.* 6437
piucel-s *prov.* 6437
piulare *it.* 6118. 6227
piuma *ital.* 6229
piumaccio *ital.* 6230
piumu *sard.* 6234
piuolo *it.* 2823. 6162
piurare *ital.* 6227
piu-s *prov.* 6188
piva *ital.* 6162
piviale *ital.* 6240
pivida *rtr.* 6187
pivoine *frz.* 5818
pivot *franz.* 2823. 6119. 6162
pizar *prov.* 6157
pizarra *sp. ptg.* 6101
pizca *span.* 6119
pizcar *span.* 6119
pizza *ital.* 6119
pizzara *span.* 712
pizzare *ital.* 6119
pizzicare *ital* 6119
pizzico *ital.* 6119
placard *frz.* 6196
place *frz.* 6208
placé *rum.* 6191
placer *sp.* 6191. 6208
plach *cat.* 6192
plăcintă *rum.* 6190
plácito *it. altptg.* 6192
plagă *rum. prv. cat.* 6193
plage *nfrz.* 6194
plague *frz.* 6193
plag-z *prov.* 6192
plaid *rtr. afrz.* 6192
plaideiar *prov.* 6192
plaider *nfrz.* 6192
plaidier *afrz.* 6192
plaidoiier *afrz.* 6192
plaidoyer *nfrz.* 6192
plaie *afrz.* 6194
plain *frz.* 6205
plaina *ptg.* 6205. 6824
plaindre *frz.* 4618. 6199
plaire *frz.* 6191
plais *frz.* 5970. 6212
plaisir *frz.* 6191
plaissa *prov.* 6212
plaissadit-z *prov.* 6212
plaissar *prov.* 6212
plaissat-z *prov.* 6212
plaisseïz *afrz.* 6212
plaissié *afrz.* 6212
plaissier *afrz.* 6212
plait *afrz.* 6192
plait-z *prov.* 6192
plaja *prov.* 6193
plămînă *rum.* 6456
plana *ptg.* 6205. 6824
planca *prov.* 6197
plancha *prov. sp.* 6197
planche *frz.* 6197
plane *frz.* 6207
plăngător *rum.* 6198
plange *rum.* 6199
planher *prov.* 6199
plañidor *span.* 6198
plañir *span.* 6199
plan-s *prov.* 6205
planta *prv. cat. sp. ptg.* 6200
plantă *rum.* 6200
Plantaditz *rtr.* 6202
plantage *frz.* 6200
plantagiens *rtr.* 6201
plantain *frz.* 6201
plantaje *span.* 6201
plantatge *cat.* 6201
plantatge-s *prov.* 6201
plante *frz.* 6200
Plantitz *rtr.* 6202
plantofa *cat.* 5937
plantureux *frz.* 6218
planyer *cat.* 6199
planxa *cat.* 6197
plaque *frz.* 6196
plaquer *frz.* 6196
pla-s *prov.* 6205
plasmar *prov.* 7648
plassa *prov. cat.* 6208
plat *rtr. prov. frz.* 6210
plata *sp. ptg.* 6210
platane *frz.* 6207
platani-s *prov.* 6207
plátano *it. cat. sp. ptg.* 6207
plate *afrz.* 6210
platéa *ital.* 6208
platero *span.* 920
platija *span.* 6209
platina *span.* 6210
platja *cat.* 6194
plato *span.* 6210
plâtre *frz.* 3827. 6206
plaurer *cat.* 6191
plauto *nprov.* 6228
playa *prov. sp.* 6194
plaz *rtr.* 6208
plaza *span.* 6208
plazékr *rtr.* 6191
plazer *prov.* 6191
plazo *sp. ptg.* 6192. 6208
ple *cat. rtr.* 6219. 6237
pleban *rum.* 6214
plebe *ital.* 6214
plech *nprov.* 6223
plechà *nprov.* 6223
plecho *nprov.* 6223
plédria *comask.* 6221
plegar *prov.* 6224
plegaria *span.* 6354
pleich *nprov.* 6223
pleige *frz.* 6195
plein *frz.* 6219
pleita *span.* 6215
pleitear *span.* 6192
pleito *sp. ptg.* 6192
plejar *prov.* 6224
plen *rtr.* 6219
plenotat-z *prov.* 6217
plenir *prov.* 6216
plenté *afrz.* 6217
pleopă *rum.* 5840
plere *friaul.* 6221
ple-s *prov.* 6219
plessié *afrz.* 5970
Plessis *nfrz.* 6212
pleto *sard.* 6192
plett *friaul.* 6223
pleurer *frz.* 6227
pleurs *frz.* 6227
pleutre *frz.* 6226
pleuvoir *nfrz.* 6235
plevir *prov. afrz.* 6195
pli *frz.* 6222. 6237
plico *ital.* 6222
plidar *rtr.* 6192
plie *frz.* 6209
pliego *span.* 6222
plier *frz.* 6224
plieu-s *prov.* 6195
plievja *rtr.* 6239
plimbă *rum.* 6030
plin *rum.* 6219
plinătate *rum.* 6217
plini *rum.* 6216
plisser *frz.* 6225
plizé *rtr.* 6191
ploă *rum.* 6235
ploaie *rum.* 6239
plof *ladin.* 6102
ploios *prov.* 6241
ploja *prov.* 6239
plom *cat.* 6234
plomb *nfrz.* 6234. 7206
plombar *prov.* 6233
plomo *span.* 6234
plom-s *prov.* 6234
plon *afrz.* 6234
plongeon *frz.* 5258
plonger *frz.* 6232
plonkié *pic.* 6232
plorar *prov.* 6227
plorare *ital.* 6227
plourer *cat.* 6235
plover *rtr. prov.* 6235
plovoir *afrz.* 6235
pluie *frz.* 6239
plu *rtr.* 6237
plujos *cat.* 6241
pluma *prov. span. ptg.* 6016. 6229
plumar *prov.* 6229
plumb *rum.* 6234
plume *frz.* 6229. 6374
plumitif *frz.* 6374
plumm *rtr.* 6234
pluogl *rtr.* 5990
pluquer *pic.* 6141
plurer *afrz.* 6236
pluriel *nfrz.* 6236
plurier *afrz.* 6236
plus *prov. frz.* 6237
plusieurs *frz.* 6238
plusor *prov.* 6238
plusori *altital.* 6238
pluvieux *frz.* 6241
pluya *cat.* 6239
po *sard.* 6384
pô *ptg.* 6469
poberdad *span.* 5957
pobre *prov. cat. sp. ptg.* 5956
pobreza *ptg.* 5957
poc *afrz. cat.* 5955
poça *ptg.* 6488. 6494
poccia *ital.* 6478
pocciare *ital.* 6478
poceiro *ptg.* 6490
pocero *span.* 6490
poche *frz.* 6248
pochier *afrz.* 6256
pochino *ital.* 5953
pochità *ital.* 5954
pócima *span.* 639
poco *ital. span.* 5955
poço *ptg.* 6494
podão *ptg.* 6499
podar *prov. sp. ptg.* 6499
poddighe *sard.* 6255
podenco *span.* 6242
podengo *ptg.* 6242
poder *afrz.* 6499
podice *ital.* 6248
podiza *prov.* 6258
podl *rtr.* 5990
pōder *rtr.* 985
podon *span.* 6499
podra *prov.* 6469
podre *sp. ptg.* 6493
podrecer *span.* 6501
podridão *ptg.* 6504
podrido *ptg.* 6504
podrir *cat. span.* 6504
poe *afrz.* 5961
poejo *ptg.* 6445
poêle *franz.* 5941. 6021. 6087
poente *ptg.* 5704. 8884
poesle *afrz.* 6087
poetχ *rtr.* 5955
pogace *rum.* 3354
poge *frz.* 6244
poggia *ital.* 6244
poggiare *ital.* 6245
poggio *ital.* 6245
poi *afrz.* 5955
poids *frz.* 6025
poie *afrz.* 5955
poignard *frz.* 6443

poll *frz.* 6145
poinçon *frz.* 6472
poindre *frz.* 6475
poing *frz.* 6444
point *frz.* 6474
pointe *frz.* 6473
pointer *frz.* 6473
poire *frz.* 6166
poirier *frz.* 6167
poirir *prov.* 6504
pois *frz.* 6183
poisle *afrz.* 6021
poison *frz.* 1157
poisser *frz.* 6225
poisson *frz.* 6170. 6171
poitrail *frz.* 5981
poitrine *frz.* 5980 f.
poivre *frz.* 6159
poix *frz.* 6189
pok *rtr.* 5955
polce-s *prov.* 6255
poléa *span.* 6451
poleçutt *friaul.* 6445
polédro *ital.* 6250
poleggio *ital.* 6445
poleiu *rum.* 6445
polenta *ital.* 6249
poleo *span.* 6445
poley *rtr.* 6445
polgar-s *prov.* 6256
polha *ptg.* 6455
poli *rum. frz.* 6251. 6445
policar *rum.* 6256
police *frz.* 6253. 6258
policia *sp. ptg.* 6252
policía *sp. ptg.* 6253
polidez *ptg.* 6252
polideza *span.* 6252
polidura *ptg.* 6254
poliitură *rum.* 6254
polilha *ptg.* 6455. 6468
polilla *span.* 6455. 6468
poliol *cat.* 6445
polir *prov. frz. cat. ptg.* 6251
polire *ital.* 6251
polissa *cat.* 6258
polissia *prov.* 6258
polisson *frz.* 6251
polissure *frz.* 6254
politesse *frz.* 6252
politezza *ital.* 6252
póliza *span.* 6258
polizia *ital.* 6253
pólizza *ital.* 6258
poll *cat.* 5990
polla *cat. span.* 6455
pollare *ital.* 6453
polle *afrz.* 6455
pollegar *ptg.* 6256
pollice *ital.* 6255
pollo *it. sp. ptg.* 6455
polmone *ital.* 6456
polmo-s *prov.* 6456
polpa *ptg.* 6457
pol-s *prov.* 6455
pols *prov. cat.* 6462. 6469
polsar *prov.* 6461
polsch *rtr.* 6255
polse *cat.* 6255
polso *ital.* 6462
polta *ital.* 6459
poltrão *ptg.* 6257
poltre *afrz.* 6250
poltro *it. cat. span. ptg.* 6250. 6257
poltron *frz. span.* 6257
poltrone *ital.* 6257
polverajo *ital.* 6465
polvere *ital.* 6469
polveriera *ital.* 6465
polveroso *ital.* 6467
polvo *span.* 6469
polvoroso *sp. ptg.* 6467
pomada *sp. ptg.* 6259
pomata *itul.* 6259
pomba *ptg.* 2024
pombal *ptg.* 5843
pombinha *ptg.* 2024
pombo, -a *ptg.* 5844
pómes *ptg.* 6470
pomete *rum.* 6260
pometo *ital.* 6260
pometuri *rum.* 6260
pómez *span.* 6470
pomice *ital.* 6470
pommade *frz.* 6259
pomme de terre *frz.* 8411
ponce *frz.* 6470
ponceau *frz.* 5871
poncella *altsp.* 6437
ponch-z *prov.* 6474
pondre *frz.* 5807
ponente *it.* 5704. 8884
ponent-z *prov.* 8884
ponga *venez.* 6439
ponher *prov.* 6475
ponh-s *prov.* 6444
poniente *sp.* 5704. 8884
ponn *rtr.* 5859
pontare *ital.* 6473
ponto *ptg.* 6474
ponzare *ital.* 6472
pooncel *afrz.* 5871
popa *rtr. prv. cat. sp. ptg.* 6477. 6479
popar *span.* 5841
popo *it.* (*mundartl.*) 8509
popone *ital.* 6027
poppa *ital. prov.* 6477. 6479. 8509
poppare *ital.* 6477
poquedad *span.* 5954
por *afrz. span. ptg.* 6028. 6384
pora *altsp. altptg.* 6385
porem *neuptg.* 6404
poren *altsp. altptg.* 6404
porende *altspan. altptg.* 6404
porfía *cat. sp. ptg.* 6052
porfiar *cat. sp. ptg.* 6052
porfidia *altsp.* 6052
poridad *altsp.* 6484
poroc *prov.* 3950
poroec *afrz.* 6403
porpora *ital.* 6485
poruec *afrz.* 677. 3950. 6403
porumb *rum.* 5844
porumbar *rum.* 5843
posa *ital.* 5958
posada *span.* 5960
posar *span.* 5960
posare *ital.* 5960
poscia *ital.* 6380
poser *frz.* 5960
possa *prov.* 6461
postella *prov.* 6487
posticcio *ital.* 662
postiche *frz.* 662
postiço *span.* 662
postilla *span.* 6487
postino *ital.* 3099
postizo *span.* 662
postrar *span.* 6420
potare *ital.* 6499
potega *neapol.* 637
poture *afrz.* 6464
poturnic *rum.* 2229
potz *prov.* 6494
pou *afrz. cat.* 5955. 6494
pouce *frz.* 6255
pouco *ptg.* 5955
poudre *frz.* 6469
poudrel-s *prov.* 6250
poudrer *frz.* 6466
poudrette *frz.* 6469
poudreux *frz.* 6467
pouencel *afrz.* 5871
pouillé *frz.* 2530. 6258
poulain *frz.* 6250. 6449
poule *nfrz.* 6455
pouleiot *nprov.* 6445
poulie *frz.* 6451
poulier *frz.* 6451
pouliot *frz.* 6445
pouls *frz.* 6462
poult-de-soie *frz.* 5940
pou(t)-de-soie *frz.* 5940
poumon *frz.* 6456
poün *afrz.* 6499
poupa *ptg.* 8509
poupar *ptg.* 5841
poupard *afrz.* 6477
poupe *afrz.* 6477. 6479
poupée *nfrz.* 6477
pouquidade *ptg.* 5954
pour *nfrz.* 6384
pourmener *afrz.* 6405
pourmenoir *afrz.* 6405
pourpier *frz.* 6450
pourpoint *frz.* 6070
pourpre *frz.* 6485
pourrir *frz.* 6504
pourriture *frz.* 6504
pourvoir *frz.* 6422
pousa-lousa *ptg.* 5116. 5959
pousar *ptg.* 5960
poussa *prov.* 6461
pousse *frz.* 6461
pousser *frz.* 6461
poussière *frz.* 6460. 6469
poussin *nfrz.* 6452
poutre *nfrz.* 6250
pouture *frz.* 6464
poutz *prov.* 6494
pouzi *prov.* 6452
póver *rtr.* 5956
povero *ital.* 5956
povertà *ital.* 5957
poyo *span. ptg.* 6245
poza *span.* 6488. 6494
pozal *span.* 6489
pozo *span.* 6494
pozza *ital.* 6488
pozzanghera *ital.* 6488
pozzo *ital.* 6494
pozzolana *ital.* 6492
pra *rtr.* 6353
praça *ptg.* 6208
prace *ital.* 6349
praço *ptg.* 6208
pradella *nprov.* 5885
prado *span. ptg.* 6353
praga *ptg.* 6193
praia *ptg.* 6194
prairie *frz.* 6351
prancha *ptg.* 6197
pranteador *ptg.* 6198
prantear *ptg.* 6199
prănz *rum.* 6348
pranzare *ital.* 2610. 6347
pranzo *ital.* 6348
prão *franco-prov.* 6386
prat *rum. cat.* 6353
prato *it. ptg.* 6210. 6353
prat-z *prov.* 6353
prau *rtr.* 6353
prazer *ptg.* 6191
prazo *ptg.* 6192
pre *ital. rum. rtr.* 6028. 6353. 6360
pré *frz.* 6353
preçar *ptg.* 6365
precario *ital.* 6354
preciar *span.* 6365
precio *span.* 6367
preço *ptg.* 6367
predella *ital.* 1338. 1342. 6364
preface *rum.* 6049
prefincă *rum.* 6083
prega *it. ptg.* 6222. 6355
pregar *ptg.* 6355
pregare *ital.* 6355
pregaria *prov.* 6354
preghiera, -o *ital.* 6354
pregiare *ital.* 6365
pregio *ital.* 6367
pregiura *rum.* 3833
prego *ital.* 6355. 6369
preguiça *ptg.* 6130
preguiçoso *ptg.* 6130
pregunta *span.* 6033
preguntar *sp.* 2474. 4388. 6033
prei *rtr.* 5892
preindre *afrz.* 6359
preiso-s *prov.* 6357
preite *ital.* 6360
preitejar *ptg.* 6192
preito *ptg.* 6192
prêle *frz.* 813
prelinge *rum.* 6061
prem *rtr.* 6376
premer *prov.* 6359
premér *ptg.* 6359
premere *ital.* 6359

premier *prov. frz.* 6371. 6376
prenda *span. ptg.* 6129
prendar *neusp. ptg.* 6128
prénder *rtr.* 6356
prendere *ital.* 6356
prendre *prov. frz.* 6356
prensa *sp. ptg.* 6363
prenze *ital.* 6378
preon-s *prov.* 6400
preot *rum.* 6360
pres *prov.* 6363
près *frz.* 6363
preschimbá *rum.* 6044
presciutto *ital.* 6047
prescrie *rum.* 6337
prescurtá *rum.* 6045
presega *prov.* 6071
presença *ptg.* 6339
présence *frz.* 6339
presencia *span.* 6339
présent *frz.* 2683. 6338
presentar *sp. ptg.* 6341
presentare *ital.* 6341
presente *it. sp. ptg.* 6338
présenter *frz.* 2683. 6341
presentir *sp. ptg.* 6340
presentire *ital.* 6340
presenza *ital.* 6339
presepe *ptg.* 4583
presepio *ptg.* 4583
presîmti *rum.* 6340
presonier-s *prov.* 6358
presque *frz.* 6363
pressa *cat. ptg.* 6363
pressare *ital.* 6361
presse *frz.* 6363
presseg *cat.* 6071
presseguer *cat.* 6071
presseguier-s *prov.* 6071
pressentir *frz.* 6340
presser *frz.* 6361
presso *ital.* 6363
pressura *it. prov.* 6362
prest *prov.* 6344
prestar *prov. span. ptg.* 6342
prestare *ital.* 6342
preste *rum. sp. ptg.* 6028. 6360
preste-s *prov.* 6360
prestes *ptg.* 6344
prestin *lomb.* 6180
préstita *ital.* 6342
préstito *ital.* 6342
presto *it. sp. ptg.* 6341. 6342. 6343. 6344
prêt *frz.* 6342. 6344
pret *rum.* 6367
pretantaine *frz.* 6345
prete *ital.* 6360
pretendere *ital.* 6345
prétendre *frz.* 6345
prêter *frz.* 6342
pretina *span.* 5980
prétintaille *frz.* 6345
preto *ptg.* 655
prêtre *frz.* 6360
pretto *ital.* 6482
pretutinde *rum.* 6077
pretz *prov.* 6367
preu *cat.* 6367
preu *afrz.* 6385
preuc *afrz.* 6403
preudefemme *frz.* 6393
preudomme *frz.* 6393
preudoume *afrz.* 6393
preumblá *rum.* 6030
preuve *frz.* 6389
preux *nfrz.* 6393
prezar *prov.* 6365
prezen-s *prov.* 6338
prezioso *ital.* 6366
prezzare *ital.* 6365
prezzemolo *ital.* 6098
prezzo *ital.* 6367
pria *ital.* 6380
pricepe *rum.* 6031
priega *ital.* 6355
priego *ital. span.* 6355. 6369
priendre *afrz.* 6359
Prier *rum.* 672
prier *frz.* 6355
prière *frz.* 6354
priesa *span.* 6363
priete *ital.* 6360
prieto *span.* 655
prigione *ital.* 6357
prigioniere *ital.* 6358
prim *rtr. prov.* 6376
primaire *frz.* 6371
primajo *ital.* 6371
primar *rum.* 6371
primario *it. sp.* 6371
primăvară *rum.* 6372. 6376. 8627
primavera *it. rtr. prov. cat. sp.* 6372. 8627
primblá *rum.* 6030
prime *frz.* 6376
primeiras linhas *ptg.* 7231
primeiro *ptg.* 6371. 6376
primer *prov. cat.* 6371
primero *sp.* 6371. 6376
prime-saut *frz.* 6377
prime-sautier *frz.* 6377
primevere *afrz.* 8627
primevoire *afrz.* 6372
primicer *rum.* 6373
primier *prov.* 6371. 6376
primiero *ital.* 6371
primo, -a *sp. ptg.* 2116. 6371. 6376
primver-s *prv.* 6372. 8627
prin *rum.* 6028
prince *prov. frz.* 6378
princesa *span.* 6379
princesse *frz.* 6379
princier *afrz.* 6373
príncipe *it. sp. ptg.* 6378
principessa *ital.* 6379
prinde *rum.* 6356
pringar *span.* 6151
pringue *span.* 6151
prinsautier *frz.* 2501. 6377
printanier *frz.* 6375
printemps *frz.* 6375. 8627
printre *rum.* 6028
prisão *ptg.* 6357
prisco *span.* 6071
priser *frz.* 6365
prision *span.* 6357
prisioneiro *ptg.* 6358
prisionero *span.* 6358
prison *frz.* 6357
prisonnier *frz.* 6358
privadar *prov.* 6382
privar *sp. ptg.* 6383
privare *ital.* 6383
privatin *venez.* 6381
privato *ital.* 6382
privat-z *prov.* 6382
privé *frz.* 6382
priveghiá *rum.* 6081
priveghiu *rum.* 6082
priver *frz.* 6383
prix *frz.* 6367
pro *it. rtr. prv. afrz. sp. ptg.* 6353. 6385 f.
proa *prov. cat. sp. ptg.* 6419
proansa *prov.* 6389
proar *prov.* 6389
proba *cat.* 6389
probá *rum.* 6389
probaina *prov. sard.* 6410
probar *cat. span.* 6389
probbio *ital.* 6388
probda-s *prov.* 6413
probenc *prov.* 6412
probidad *span.* 6387
probità *ital.* 6387
proceder *prov. span. ptg.* 6390
procéder *frz.* 6390
procédere *ital.* 6390
procedir *prov.* 6390
proceir *cat.* 6390
proces *prov. cat.* 6392
procès *frz.* 6392
proceso *span.* 6392
processo *ital. ptg.* 6392
procès-verbal *frz.* 6421
procezir *prov.* 6390
prod *prov. afrz.* 6393
proda *ital.* 6419
prode *ital.* 6393
prodezza *ital.* 6393
prodo *ital.* 6393
prodom *prov. afrz.* 6393
producir *span.* 6394
produir *frz.* 6394
produomo *ital.* 6393
produrre *ital.* 6394
produzir *ptg.* 6394
proece *afrz.* 6393
proef *afrz.* 6386
proeisse *afrz.* 6393
proensa *prov.* 6423
proeza *prov.* 6393
profanare *ital.* 6395
profane *frz.* 6395
profano *ital.* 6395
profeitar *prov.* 6396
profeito *altptg.* 6396
profesor *span.* 6398
professeur *frz.* 6398
profession *frz.* 6397
professione *ital.* 6397
professor *ptg.* 6398
professore *ital.* 6398
profieg-z *prov.* 6396
profil *frz.* 6399
profilare *ital.* 6399
profiler *frz.* 6399
profilo *ital.* 6399
profit *frz. cat.* 6396
profiter *frz.* 6396
profittare *ital.* 6396
profitto *ital.* 6396
profond *frz.* 6400
profondo *ital.* 6400
profosso *ital.* 6415
profundo *sp. ptg.* 6400
progrès *frz.* 6401
progresso *ital.* 6401
prohibir *sp. ptg.* 6402
prohombre *span.* 6393
proibire *ital.* 6402
proíbito *ital.* 6402
proisme *afrz.* 6424
prójimo *span.* 6424
prol *altsp. altptg.* 6393
prolongar *prov. cat. sp. ptg.* 6062
prolonger *frz.* 6062
prolungare *ital.* 6062
promenade *nfrz.* 6405
promener *nfrz.* 6405
prometer *span.* 6406
prometre *prov. afrz.* 6406
promettер *ptg.* 6406
promettere *ital.* 6406
promettre *nfrz.* 6406
prompt *frz.* 6407
promptidão *ptg.* 6407
promptitude *frz.* 6407
prompto *ptg.* 6407
pron *prov.* 6386
prononcer *frz.* 6409
prononciation *frz.* 6408
prontare *ital.* 6407
pronteza *span.* 6407
prontezza *ital.* 6407
prontitud *span.* 6407
prontitudine *ital.* 6407
pronto *ital. span.* 6407
pronunciar *sp. ptg.* 6409
pronunziare *ital.* 6409
pronunziazione *ital.* 6408
proosamen *prov.* 6393
prop *prov.* 6411
propagem *ptg.* 6410
propaggine *ital.* 6410
propi *cat.* 6418
propio *ital. span.* 6418
proposito *ital.* 6415
proposto *ital.* 6415
propre *frz.* 6418
propreté *frz.* 6417
propriedad *span.* 6417
propriedade *ptg.* 6417
proprietà *ital.* 6417
propriétaire *frz.* 6416
proprietario *ital. sp. ptg.* 6416
proprietat-z *prov.* 6417
propriété *frz.* 6417
proprio *it. sp. ptg.* 6418

propri-s *prov.* 6418
propriu *rum.* 6418
pros *prov. afrz.* 6393
prosciugare *ital.* 6046
prosciutto *ital.* 6047
prosme *prov.* 6424
prossimo *ital.* 6424
prostrar *prov. ptg.* 6420
prostrare *ital.* 6420
prot *afrz.* 6393
protocole *frz.* 6421
protocollo *it. ptg.* 6421
protocolo *span.* 6421
prou *afrz. cat.* 6385 f.
proue *frz.* 6419
prouësement *afrz.* 6393
prouver *frz.* 6389
prova *it. prv. ptg.* 6389
provain *afrz.* 6410
provana *ital.* 6410
provar *prov. ptg.* 6389
provare *ital.* 6389
proveccio *ital.* 6396
provecho *span.* 6396
proveito *nptg.* 6396
provena *span.* 6410
Provence *frz.* 6423
provin *nfrz.* 6410
province *frz.* 6423
provincia *it. sp. ptg.* 6423
provvedere *ital.* 6422
proxim *cat.* 6424
proximo *ptg.* 6424
prozom *prov.* 6393
prua *genues.* 6419
prubă *rum.* 6389
prud *afrz.* 6393
prude *nfrz.* 6393
prudent *frz.* 6425
prudente *it. sp. ptg.* 6425
prudere *ital.* 6430
prueba *span.* 6389
pruec *altfrz.* 677. 3950. 6403
pruekes *afrz.* 3950. 6403
prugina *rtr.* 6426
prugna *ital.* 6428
prugno *ital.* 6429
pruina *rtr.* 6426
pruir *prv. cat. ptg.* 6430
prumu *ptg.* 6234
pruna *it. prv. cat. altsp.* 6428
prune *frz.* 6428
pruner *cat.* 6429
prunier *frz.* 6429
prunier-s *prov.* 6429
prunio *ptg.* 7206
pruova *ital.* 6389
prus *rtr.* 6393
pruzdum *afrz.* 6393
pruzer *prov.* 6430
pua *span. ptg.* 6442
pubblicare *ital.* 6434
pubblico *ital.* 6435
public *frz.* 6435
publier *frz.* 6434
puce *frz. it.* 6446. 6461
puceau *afrz.* 6437
pucella *altptg.* 6437
pucelle *nfrz.* 6437
puchera *sp.* 6459. 6463
puchero *sp.* 6459. 6463
puches *span.* 6459
pucino *ital.* 6461
puddighinu *sard.* 6452
puddredu *sard.* 6250
pudeur *frz.* 6436
pudidu *sard.* 6497
pudio *altsp.* 6497
pudir *prov. cat.* 6491
pudor *cat.* 6500
pudore *ital.* 6436
pudor-s *prov.* 6500
pudrir *cat. span.* 6504
pueg-z *prov.* 6245
puer *nfrz.* 6491
puere *rtr.* 5956
pueur *afrz.* 6500
pughilar *rum.* 6440
pugilar *span.* 6440
pugnale *ital.* 6443
pugnere *ital.* 6475
pugno *ital.* 6444
pui *afrz.* 6245
puing *rtr.* 6444
puir *afrz. ptg.* 6251. 6491
puirier *afrz.* 6391
puits *frz.* 6494
puiu *rum.* 6455
pujar *span.* 6461
pula *ital.* 634
pulam *rtr.* 6455
pular *ptg.* 6453
pulbere *rum.* 6469
pulberos *rum.* 6467
pulce *ital.* 6446
pulcella *ital.* 6437
pulcelle *afrz.* 6437
pulcin *afrz.* 6452
pulcino *ital.* 6452
pulcioso *ital.* 6448
pulédro *ital.* 6250
puleghe *sard.* 6446
puleju *sard.* 6445
pulga *sp. ptg.* 6446
pulgar *cat. span.* 6256
pulgoso *span.* 6448
pulidura *span.* 6254
pulieder *rtr.* 6250
pulir *span.* 6251
pulire *ital.* 6251
pulitezza *ital.* 6252
pulitura *ital.* 6254
pulizia *ital.* 6252
pullolare *ital.* 6454
pullular *ptg.* 6454
pullulare *ital.* 6454
pulluler *frz.* 6454
pulmão *ptg.* 6456
pulmo *cat.* 6456
pulmon *span.* 6456
pulpa *ital. sard. cat. sp.* 6457
pulpă *rum.* 6457
pulpito *ital.* 6458
puls *rum. rtr.* 6462
pulsar *span. ptg.* 6461
pulso *span. ptg.* 6462
pult *rtr.* 6459
pultres *cat.* 6459
pulular *span.* 6454
pulvra *rtr.* 6469
pulzella *ital.* 6437
pumice *rum.* 6470
pumn *rum.* 6444
pumni *rum.* 6444
punais *frz.* 6498
punaise *frz.* 1881. 6498
puñal *span.* 6443
puncella *altsp.* 6437
punceyla *altcat.* 6437
punctu *sard.* 6474
pungă *rum.* 6439
pungere *ital.* 6475
pungir *span. ptg.* 6475
punhál *ptg.* 6443
punho *ptg.* 6444
punir *prov. frz. cat. sp. ptg.* 6476
punire *ital.* 6476
puño *span.* 6444
punoiu *rum.* 6486
puntare *ital.* 6473
punto *it. cat. sp.* 6474
punxar *cat.* 6472
puny *cat.* 6444
punyir *cat.* 6475
punzar *span. ptg.* 6472
punzellare *ital.* 6472
punzione *ital.* 6471
punzon *span.* 6472
punzone *ital.* 6471. 6472
punzu *sard.* 6444
puoi-s *prov.* 6245
puor *afrz.* 6500
pupa *span.* 1283
pupăză *rum.* 8509
pupitre *frz.* 6458
puput *frz.* 8509
purcede *rum.* 6390
purces *rum.* 6392
purci *sicil.* 6446
pure *ital.* 6481
pureté *frz.* 6484
pureza *span. ptg.* 6484
purgar *prov. cat. sp. ptg.* 6483
purgare *ital.* 6483
purger *frz.* 6483
purgina *rtr.* 6426
puricá *rum.* 3001. 6447
purice *rum.* 6446
puricos *rum.* 6448
puridad *span.* 6484
puridade *ptg.* 6484
purin *frz.* 6503
purità *ital.* 6484
purscel *rtr.* 6437
purscella *rtr.* 6437
purtat-z *prov.* 6484
purté *afrz.* 6484
púrure *rum.* 6069
pus *it. prv. cat. frz. sp. ptg.* 6237. 6486
puse-s *prov.* 6446
pussa *cat.* 6446
pusté *rum.* 6487
pustella *prov.* 6487
pustola *ital.* 6487
pústula *it. prov. cat. sp.* 6487
pustule *frz.* 6487
put *rum.* 6494
put *altprov. afrz.* 6497
putain *frz.* 6495
putaine *frz.* 6495
putaña *span.* 6495
putanna *rtr.* 6495
putar *rum.* 6490
putare *ital.* 6499
pute *afrz.* 6497
puti *rum.* 6491
putiga *sicil.* 637
putin *rum.* 5953
putinatate *rum.* 5954
putire *ital.* 6491
putnais *prov.* 6498
puto *span.* 6507
putoare *rum.* 6500
putput *frz. span.* 8509
putred *rum.* 6502
putrezi *rum.* 6501
putrid *prov.* 6502
putride *frz.* 6502
putridire *ital.* 6504
putrido *ital. ptg.* 6502
putta *ital.* 6497
puttana *ital.* 6495
putto *ital.* 6497. 6507
puturos *rum.* 6505
puxar *ptg.* 6461
puya *span.* 6442
Puy-de-Dôme *frz.* 6245
puzza *ital.* 6496
puzzare *ital.* 6496
puzzo *ital.* 6496
pyrèthre *frz.* 6508

Q.

quà *ital. rtr.* 2758
quacra *rtr.* 4595
quaderno *ital.* 6555
quadrado *ptg.* 6522
quadragesimo *ital. ptg.* 6518
quadran-s *prov.* 6520
quadrante *ital. span. ptg.* 6520
quadrar *ptg.* 6527
quadrare *ital.* 6527
quadrato *ital.* 6522
quadrello *ital.* 6523
quadro *ital. ptg.* 6529
quaglia *ital.* 2229. 4595
quagliare *ital.* 1965
quaglio *ital.* 1966
quai *frz.* 1464
quaissier *afrz.* 6550
quait *prov.* 1964
qual *ptg.* 6537
qualche *ital.* 396. 6538
qualcheduno *ital.* 6538
qualcuno *ital.* 6538
quale *ital.* 6537
qualità *ital.* 6540
qualité *frz.* 6540
qualquer *ptg.* 6538
qual-s *prov.* 6537

qualsivoglia *ital.* 6538
qualsque *prov.* 6538
quam *prov.* 6541
quan *prov.* 6541. 6543
quand *frz. cat.* 6543
quandius *prov.* 6542
quando *ital. ptg.* 6543
quant *prov. frz.* 6544
quant à *nfrz.* 6544
quantes fois *nfrz.* 6544
quanto *ital. ptg.* 6544
quão *ptg.* 6541
quar *prov.* 6545
quaranta *ital. cat. prov.* 6519
quarantaine *frz.* 6519
quarantável *rtr.* 6518
quarante *frz.* 6519
quaranté *cat.* 6518
quarantena *ital.* 6519
quarantesimo *ital.* 6518
quarantième *frz.* 6518
quarantina *ital.* 6519
quarasma *rtr.* 6517
quaregnon-s *prov.* 6554
quarenta *ptg.* 6519
quaresima *ital.* 6517
quaresma *cat. ptg.* 6517
quarra *ital.* 6520
quarrière *afrz.* 1690
quart *afrz. cat.* 6548
quartario *ital.* 6547
quartier *ital.* 6547
quartiere *ital.* 6547
quarto *ital. ptg.* 6548
quart-z *prov.* 6548
quas *afrz.* 1711. 6552
quassar *prov.* 6551
quasser *afrz.* 6551
quater *rtr.* 6558
quatir *prov.* 1963
quatordisch *rtr.* 6559
quatorze *prov. frz. ptg.* 6559
quatre *prov. frz. cat.* 6558
quatrième *nfrz.* 6548
quatrinca *ptg.* 6557
quatro *ptg.* 6558
quatto *ital.* 1964
quattordici *ital.* 6559
quattro *ital.* 6558
que *prov. frz. cat. span. ptg.* 6541. 6570. 6583. 6588
quebradura *sp. ptg.* 2256
quebrantar *sp. ptg.* 2255
quebrar *sp. ptg.* 2259
quec-s *prov.* 6584
qued *afrz.* 6570
queda *ptg.* 1457
quedar *span. ptg.* 6573
quedo *span. ptg.* 6574
quegno *ital.* 6575
queijeiria *ptg.* 1703
queijeiro *ptg.* 1703
queijo *ptg.* 1705. 3397
queimar *ptg.* 2032. 2251
queixada *ptg.* 1527
queixar(se) *cat. ptg.* 1697. 6569
queixo *ptg.* 1627. 5180
quejando *ptg.* 3652
quejar *span.* 1967. 6569
quejigo *span.* 6561
quel *frz.* 6537
quelha *ptg.* 1512
quello *ital.* 2765
quelque *frz.* 6538
quelque (chose) *frz.* 396
quem *ptg.* 6570
quemar *sp.* 2032. 2251
quenouille *frz.* 2151
quens *afrz.* 2084
quente *ptg.* 1504
quera *ptg.* 1664
querado *ptg.* 1664
querce *ital.* 6560
quercia *ital.* 6560
querela *it. rtr. prov. ptg.* 6564
querella *cat. span.* 6564
querelle *frz.* 6564
quereller *frz.* 6564
querena *ptg.* 1665
querer *prov. span. ptg.* 6532. 8809
querimunha *ptg.* 6565
quérir *frz.* 6532
quérmes *span.* 6513
querole *afrz.* 1851
querre *prov. afrz.* 6532
queseria *span.* 1703
quesero *span.* 1703
quesne *afrz.* 6563
queso *span.* 1705. 3397
question *frz.* 6534
questione *ital.* 6534
questo *ital.* 2771
quête *frz.* 6533
quêter *frz.* 6533
queto *ital.* 6574
quet-z *prov.* 6574
queu *rtr.* 6574
queue *frz.* 1744
queux *frz.* 1987. 2220
quevre *afrz.* 6515
quex *cat.* 1627
quez *prov.* 6588
qui *ital. rtr.* 3951
quì *ital.* 2759
qui *frz. cat. altsp. altptg.* 6570. 6583
quia *frz.* 6571
quiça *ptg.* 6586
quichar *prov.* 1962
quicio *span.* 6587. 6757
quien *span.* 6570
quienquiera *span.* 6538
quieto *ital.* 6574
quignon *frz.* 2334
quijada *sp.* 1627. 5180
quijera *span.* 1627
quilate *sp. ptg.* 1799
quilha *ptg.* 4537
quilla *span.* 4537
quille *frz.* 4534. 4537
quilma *span.* 2315
quimera *span.* 1841
quin, -a *prov.* 6575
quince *span. ptg.* 6576
quindesch *rtr.* 6576
quincaille *frz.* 4552
quinci *ital.* 2760
quindi *ital.* 2767
quindici *ital.* 6576
quinh, -a *prov.* 6574
quinhão *ptg.* 2334
quiñon *span.* 2334
quinse *cat.* 6576
quint *rtr. prov. frz. cat.* 6580
quinta *span. ptg.* 6578
quintaine *afrz.* 6579
quintal *prov. frz. sp. ptg.* 1789. 6514
quintale *ital.* 1789. 6514
quintana *ital. prov.* 6579
quintável *rtr.* 6580
quinte *afrz.* 6578
quinto *it. sp. ptg.* 6580
quintu *sard.* 6580
quinzaine *frz.* 6576
quinze *prov. frz.* 6576
quisate *ptg.* 1799
quiscu *cat.* 6585
quistione *ital.* 6534
quisvulla *cat.* 6538
quitar *span. ptg.* 6573
quitare *ital.* 6573
quittaine *afrz.* 6579
quitte *frz.* 6573
quitter *frz.* 6573
quivi *ital.* 2762
quivre *afrz.* 6515
quizá *span.* 6586
quizais *ptg.* 6586
quizás *span.* 6586
quo *prov.* 2762
quoglio *ital.* 2186
quoi *frz.* 6588
quoivre *afrz.* 6515
quomo *altsp.* 6590
quora *prov.* 6535
quoras *prov.* 6535
quota *ital.* 6591
quotare *ital.* 6591

R.

rã *ptg.* 6640
rãa *ptg.* 6640
raançon *afrz.* 6735
raba *sard.* 6651
rabac *frz.* 5
rabacchio *ital.* 6652
rabâcher *frz.* 5. 6595
rabanel *prov.* 6653
rabanella *sard.* 6653
rábano *sp.* 6651. 6653
rabão *ptg.* 6653
rabaquet *cat.* 6595
rabarbaro *ital.* 6596. 6890
rabattino *ital.* 690
rabat-z *prov.* 6600
rabberciare *ital.* 6707
rabbia *ital.* 6598
rabbiare *ital.* 6600
rabbioso *ital.* 6601
rabbuffare *ital.* 1187
rabbuffo *ital.* 1140
rabdá *rum.* 6821
rabe *cat.* 6651
rabear *span.* 6657
rabeca *ptg.* 6595
rabeg-z *prov.* 6654
rabejar *ptg.* 6657
rabel *span. ptg.* 6595
rabesco *ital.* 686
rabey *prov.* 6595
rabia *span.* 6598
rabiar *span.* 6600
rabido *ital. ptg.* 6599
rabinier-s *prov.* 6656
rabios *prov.* 6601
rabioso *span.* 6601
râble *nfrz.* 7048
rabo *span. ptg.* 6657
raboso *span. ptg.* 6657
rabot *frz.* 6704
raboter *frz.* 6704
rabougrir *frz.* 1408
raca *frz. prov.* 6604
racâ *comask.* 4017
raça *ptg.* 6612
ração *ptg.* 6687
racar *prov.* 2925. 4017. 6626
racca *prov.* 6604
raccapezzare *ital.* 1615
raccattare *ital.* 69
racchetta *ital.* 6874
raccontare *ital.* 2059
race *frz.* 6612
racemo *it. sp. ptg.* 6602 f.
racha *ptg.* 6615
rachar *ptg.* 6615
rache *frz.* 6675
racheter *frz.* 6715
rachier *afrz.* 2925. 4017. 6626
racimolare *ital.* 6602
racimolo *ital.* 6602
racina *prov.* 6607
racine, Racine *frz.* 6607
racion *span.* 6687
racle *frz.* 6673
racler *frz.* 6672
rada *it. sp. ptg.* 6605
rădăcină *rum.* 6607
raddoppiare *ital.* 6740
raddotto *ital.* 6739
rade *frz.* 6605. 6654
rade *rum.* 6614
radeau *frz.* 6686
radegar *nordital.* 2842
radeire *prov.* 6614
radere *ital.* 6614
radiare *ital.* 6609
radica *ital.* 6612
radice *ital.* 6612
radio *ital.* 6611
radio *altsp.* 2844
radis *rtr. nfrz.* 6612
radis de cheval *frz.* 739
raditura *ital.* 6610. 6681
raditz *prov.* 6612
rado *ital.* 6668
radoter *nfrz.* 6737
radund *rtr.* 7002

radzis *rtr.* 6612
raendre *afrz.* 6738
raer *span.* 6614
rafa *piem.* 4016
rafala *span.* 6618
rafale *frz.* 6618
rafano *ital.* 6653
rafe-s *prov.* 6613
rafez *span.* 6603
raffa *rtr.* 4016
raffar *rtr.* 4916. 6618
raffazzonare *ital.* 3097
raffer *frz.* 4016
raffer *afrz.* 6618
ráffica *ital.* 6618
raffiner *frz.* 299
raffio *ital.* 4016. 6617
raffoua *lothr.* 4016
rafle *frz.* 4016. 6617
rafler *frz.* 4016
raga *sard.* 1306
raga *chian.* 6606
ragare *ital.* 6608
ragazzo, -a *it.* 6608. 6619. 8182
rage *frz.* 6598
rager *frz.* 6600
ragghiare *ital.* 6621
raggiare *ital.* 6609
raggio *ital.* 6611
ragi *rum.* 6620
ragia *ital.* 6674
ragionare *ital.* 6690
ragione *ital.* 6687
ragionevole *ital.* 6689
raglia *sard.* 6628
ragliare *ital.* 6621
ragna *ital.* 687
ragno *ital.* 687. 689
ragoût *frz.* 6705
ragoûter *frz.* 6705
raguer *frz.* 6625
ragull *cat.* 6620
ragusi *rum.* 6699
rahez *span.* 6603
rai *prov. afrz.* 6611
raia *prov.* 6611
raiar *ptg.* 6609
raie *französ.* 6611 f. 6683
raifort *frz.* 739. 6613
raig *prov.* 6611
raiga *sard.* 6606
raigon *span.* 6606
raiier *afrz.* 6609
raille *frz.* 6615
railler *frz.* 6615
rain *afrz.* 6639
rain *frz.* 6789
raina *prov.* 6655
rainceau *frz.* 6632
raïncier *afrz.* 6718
raine *frz.* 6640
rainha *ptg.* 6776
raio *ptg.* 3493
raio *nprov.* 6628
raiponce *frz.* 6651
raire *prov. franz.* 6614. 6620
rais *frz.* 6614
raischa *rtr.* 6674
raisin *frz.* 6602
raise *afrz.* 6794
raison *frz.* 6687
raisonnable *frz.* 6689
raisonner *frz.* 6690
raissar *prov.* 6952
raisso-s *prov.* 6952
raïtz *prov.* 6612
raiva *ptg.* 6598
raivar *ptg.* 6600
raivoso *ptg.* 6599. 6601
raiz *span. ptg.* 6612
raïz *afrz.* 6612
raja *span.* 6615
rajar *cat. sp.* 6609. 6615
ralar *ptg.* 6628
râle *frz.* 6685
ralear *span.* 6666
ralecer *span.* 6666
râler *frz.* 6685
ralingues *frz.* 6594
ralla *it. cat. sp.* 6628
rallar *cat. span.* 6628
rallone *ital.* 6628
ralo *sp. ptg.* 6628. 6668
rama *ital. prov. sp. ptg.* 6623. 6639
ramă *rum.* 6623
ramaccio *ital.* 4023
ramar *prov.* 6639
ramarro *ital.* 275. 6639
rambla *cat. span.* 6631
rame *ital. frz.* 275. 6623. 6810. 6816. 6953
rameau *frz.* 6630. 6639
rameda *rtr.* 522
rameiro *ptg.* 6639
ramel-s *prov.* 6639
ramenc-s *prov.* 6639
ramentevoir *afrz.* 5236
ramequin *frz.* 6622
ramer *frz.* 6810
ramera *span.* 6639
ramerino *ital.* 6985
ramero *span.* 6639
ramette *frz.* 6623
rameux *frz.* 6635
ramier *frz.* 275. 6639
ramier-s *prov.* 6639
ramingo *ital.* 6639
ramingue *frz.* 6639
ramir *prov. altfrz.* 228. 6633
rammaricarsi *ital.* 6709
rammárico *ital.* 6709
rammentare *ital.* 5240
ramo *it. sp. ptg.* 6639
ramolaccio *ital.* 739
ramon *frz. span.* 6634
ramoner *frz.* 6634
ramoneur *frz.* 6634
rampa *ital. prov.* 6636. 6658
rampant *frz.* 6658
rampante *ital.* 6658
rampare *it.* 6636. 6658
rampe *frz.* 6636. 6658
ramper *frz.* 6636. 6658
rampo *ital.* 6636
rampognare *ital.* 6636
rampoina *cat.* 6636
rampoinar *prov.* 6636
rampone *ital.* 6636
ramponer *frz.* 6636
ramponzolo *ital.* 6651
ramposne *afrz.* 6636
ramposner *afrz.* 6636
rampugna *ital.* 6636.
ram-s *prov.* 6639
ramură *rum.* 6637
ramuros *rum.* 6638
ran *pic.* 6629
rana *ital. span.* 6640
ranc *afrz.* 6641
rançar *ptg.* 6642
rancare *ital.* 6641
rancart *neusp.* 6641
rance *frz.* 6643
ranced *rum.* 6643
răncezi *rum.* 6642
ranchear *span.* 4021
rancho *span.* 6931
ranci *cat.* 6643
ranciar *span.* 6642
rancidire *ital.* 6642
rancido *ital.* 6643
rancio *ital.* 6931
rancio *span.* 6643
rancir *frz.* 6642
ranco *it. cat. sp.* 6641
rancó *cat.* 6641
rançó *ptg.* 6643
răncoare *rum.* 6644
rancœur *afrz.* 6644
rancon *span.* 6641
rançon *nfrz.* 6735
rancor *prv. cat. altsp. ptg.* 6644
rancore *ital.* 6644
rançoso *ptg.* 6643
ranc-s *prov.* 6641
rancune *nfrz.* 6645
rancura *ital. prov. ptg.* 6645
rancure *afrz.* 6645
(a) randa *it. prov. span.* 6646
randal *span.* 6646
randar *prov.* 6646
randello *ital.* 6616
randir *afrz.* 6646
randola, -o *prov.* 3959
(de, a) randon *prov. afrz.* 6646
randonar *prov.* 6646
randoner *afrz.* 6646
rang *frz.* 6931
ranger *frz.* 6648. 6931
rangier *frz.* 6648
rangifère *frz.* 6648
rangifero *it. span.* 6648
rango *ital.* 6931
ranocchio, -a *ital.* 6649
ranunchels *rtr.* 6819
rănunchiu *rum.* 6819
ranunculo *ital.* 6650
rapa *ital.* 6651
rapace *ital. ptg.* 6652
rapacería *span.* 6652
rapagon *span.* 6652
rapar *prov. sp. ptg.* 6658
rapare *ital.* 6678
rapatelle *frz.* 6657
rapaz *span. ptg.* 6652
rapaza *span. ptg.* 6652
râpe *frz.* 6678
răpede *rum.* 6654
rapedi *rum.* 6654
râper *frz.* 6678
raperonzo *ital.* 6651
raperonzolo *ital.* 6651
rapi *rum.* 6657
rapide *nfrz.* 6654
rápido *it. sp. ptg.* 6654
rapière *frz.* 6678
rapire *ital.* 6657
răpit *rum.* 6664
rapita *rum.* 6651
rapitor *rum.* 6663
rapitore *ital.* 6663
raposo, -a *sp. ptg.* 6657
rappa *ital.* 6659. 6660
rappresaglia *ital.* 6839
rapt *frz.* 6664
raptar *ptg.* 6662
rapto *cat. sp. ptg.* 6664
raptor *prov. cat. sp. ptg.* 6663
rap-z *prov.* 6664
raquer *altpic.* 6626
raqueta *sp. ptg.* 6874
raquette *frz.* 6874. 6962
rare *frz.* 6668
rarecer *span.* 6666
raretat *cat.* 6667
raretat-z *prov.* 6667
rareté *frz.* 6667
rari *rum.* 6666
raridad *span.* 6667
raridade *ptg.* 6667
rarità *ital.* 6667
raritate *rum.* 6667
raritat-z *prov.* 6667
raro *ital. cat. span. ptg.* 6668
rar-s *prov.* 6668
rărunchiu *rum.* 6319
ras *prov. frz.* 6682
rasa *prov.* 6670
rasá *nprov.* 6677
rasar *span. ptg.* 6677
rasare *ital. sard.* 6677
răsătură *rum.* 6681
rasca *prov.* 6676
rascar *cat. sp. ptg.* 6676
rascha *rtr.* 6674
rasche *afrz.* 6676
raschia *ital.* 6672
raschiare *ital.* 6672
raschlar *rtr.* 6672
rascia *ital.* 6671
rasclar *prov. cat.* 6672
rascle *nprov. cat.* 6673
rasco *ital.* 6676
rascundre *prov.* 6744
rascunhar *ptg.* 6676
rasen *prov.* 6677
rasente *ital.* 6677
raser *frz.* 6677

raseur *frz.* 6614
rasgão *ptg.* 6676
rasgar *span. ptg.* 6676
rasgo *span. ptg.* 6676
rasgon *span.* 6676
rasguñar *span.* 6676
rasigare *sard.* 6676
rasilla *span.* 6682
răsină *rum.* 6854
raso *ital. span.* 6682
raspa *prv. sp. ptg.* 6678
raspar *span. ptg.* 6678
raspare *ital.* 6678
raspo *ital.* 6678
Rassa *prov.* 6612
rassasier *frz.* 7175
rasse *afrz.* 6670
rastello *ital.* 6679
rastilho *ptg.* 6679
rastillo *span.* 6679
rasto *ptg.* 6680
rastolho *ptg.* 7779
rastrello *ital.* 6679
rastrillo *span.* 6679
rastro *ital. span.* 6680
rastrojo *span.* 7779
rasura *it. prv. cat. span. ptg.* 6681
răsură *rum.* 6681
rasure *frz.* 6681
rat *comask.* 6616
rat *prov. frz.* 6692
rătăci *rum.* 2843
ratão *ptg.* 6692
ratar *ptg.* 6692
ratayon *pic.* 8064
rate *frz.* 5297. 6683
ratear *span.* 6692
râteau *frz.* 6679
ratelet *frz.* 6905
râtelier *frz.* 6679
ratero *span.* 6692
ratier *afrz.* 6683
ratinho *ptg.* 5495
ration *frz.* 6687
rato *sp. ptg.* 5495. 6664. 6692
raton *afrz.* 6683
raton *span.* 5495. 6692
ratonar *span.* 6692
ratto *it.* 6654. 6664. 6692
rattore *ital.* 6663
rătund *rum.* 7002
rătunzi *rum.* 7001
rauba *rtr. prov.* 7003
raubar *prov.* 7004
rauco *ital.* 6695
raudal *span. ptg.* 6654
raudo *span. ptg.* 6654
rauma *prov.* 6906
raus *prov.* 6698
rausa *prov.* 6981
rausar *altptg.* 6661
raustir *prov.* 6697
raust-z *prov.* 6694
rautar *prov.* 6662
rauxar *altptg.* 6661
rauza *prov.* 6981
rauzel-s *prov.* 6698
rava *rtr.* 6651
ravage *frz.* 6657
ravanello *ital.* 6653
ravanet *cat.* 6653
ravano *ital.* 6653
ravasser *afrz.* 6597
ravauder *frz.* 6597. 6706
ravaut *afrz.* 6597
rave *frz. cat.* 6651
ravelin *frz.* 6893
râver *frz.* 2845
raverdie *afrz.* 6708
raverdir *afrz.* 6708
raverusto *ital.* 4610
ravidar *rtr.* 6844
ravin *frz.* 6657
raviner *frz.* 6657
ravir *frz.* 6657
ravirusto *ital.* 4610
ravisseur *frz.* 6663
ravizza *ital.* 6651
ravizzone *ital.* 6651
ravo *nprov.* 6651
ravversare *ital.* 6707
raya *cat. sp. ptg.* 6611
rayar *prov. span.* 6609
rayer *nfrz.* 6609
rayo *sp. ptg.* 8493. 6611
rayon *frz.* 6611
raz *ptg.* 752
raza *nprov. span.* 6612
ră*ză *rum.* 6611
razão *ptg.* 6687
razim *prov.* 6602
raziocinare *ital.* 6688
razionare *ital.* 6690
razione *ital.* 6687
razitz *prov.* 6612
razoar *ptg.* 6690
razon *span.* 6687
razonar *prov. span.* 6690
razo-s *prov.* 6687
razza, -o *ital.* 752. 6611 f.
razzare *ital.* 6609
re *prov.* 6804
ré *afrz.* 2241. 6691
rè *ital.* 6905
real *span. ptg.* 6770
reale *ital.* 6770
realme *altsp.* 6769
real-s *prov.* 6770
reame *ital. altsp.* 6769
rebaquear *ptg.* 6814
rebarbaro *ital.* 6890
rebatar *span. ptg.* 6662
rebbio *ital.* 6918
rebec *frz.* 5. 6595
rebelar *span.* 6710
rebelde *span.* 6710
rebeldía *span.* 6710
rebellare *ital.* 6710
rebellar *ptg.* 6710
rebelle *frz.* 6595. 6710
rebeller *nfrz.* 6710
rebellin *span.* 6693
rebentar *ptg.* 6828
rebocar *ptg.* 6814
rebondre *prv. afrz.* 6835
reboque *ptg.* 6815
rebosar *sp.* 6896. 8652
rebost *prov. afrz.* 6835
rebotar *prov.* 6704
reboucher *frz.* 1404
rebours *frz.* 6711
rebourser *frz.* 6711
rebous *nprov.* 6711
reboz *prov. afrz.* 6835
rebrousser *frz.* 6711
recabdar *altspan. altptg.* 6715
recadar *ptg.* 6713
recado *span. ptg.* 6713
recamar *span. ptg.* 6665
récamer *frz.* 6665
recamo *span. ptg.* 6665
recaner *afrz.* 6712
recare *ital.* 6714. 6716
recata, -o *sp. ptg.* 1633
recatar *sp. ptg.* 1633
recaudar *span.* 6713
recaudo *span.* 6713
recchiarella *ital.* 6785
rece *rum.* 6717
recear *ptg.* 8934
receber *ptg.* 6719
recebir *span.* 6719
recebre *prov.* 6719
récent *frz.* 6717
recentar *span.* 6718
recente *ital. ptg.* 6717
recenz *prov.* 6717
receo *ptg.* 8934
recepta *prov.* 6719
recercelat-z *prov.* 6720
recercelé *afrz.* 6720
recere *ital.* 6786
recette *frz.* 6719
recevoir *frz.* 6719
rèche *frz.* 6848
rechigner *frz.* 4538
rechin *afrz.* 4538
rechinser *nfrz.* 6718
rechinsier *afrz.* 6718
recibir *span.* 6719
recien *span.* 6717
reciente *span.* 6717
récif *frz.* 747
recife *ptg.* 747
recio *span.* 6924
réclame *frz.* 1927
réclamer *frz.* 1927
reclutar *span.* 4556
reclutare *ital.* 4556
recluter *afrz.* 4556
recobrar(se) *prv. sp.* 6730
recodir *altsp.* 6731
recolice *afrz.* 3707
reconhecer *ptg.* 6722
reconnaître *frz.* 6722
reconnoisser *prov.* 6722
reconocer *span.* 6722
reconoscer *prov.* 6722
recourre *nfrz.* 6746
recousse *nfrz.* 6746
récova *ptg.* 6796
recouvrer *frz.* 6730
recréant *afrz.* 6723
recrecer *span.* 6725
recreer *altsp.* 6723
(se) recreire *afrz.* 6723
recrescer *ptg.* 6725
recreu *afrz.* 6723
recrëue *afrz.* 4556
recrezen *prov.* 6723
recrezut *prov.* 6723
récrire *frz.* 6850
recroître *frz.* 6725
recrue *frz.* 4556. 6725
recruter *frz.* 4556
recteur *frz.* 6727
récua *cat. span.* 6796
recuar *ptg.* 6729
recudir *span. ptg.* 6731
reculer *span.* 6729
reculer *frz.* 6729
recunoaste *rum.* 6722
recuperare *ital.* 6730
recúpero *ital.* 6730
red *span.* 6872
redar *span.* 6872
redder *mittelfrz.* 6598
reddo *ital.* 6924
rédea *ptg.* 6877
redecilla *span.* 6873
redemcio-s *prov.* 6735
redemir *span.* 6738
redempção *ptg.* 6735
rédemption *nfrz.* 6735
redenção *ptg.* 6735
redencion *span.* 6735
redenzione *ital.* 6735
redentore *ital.* 6736
reder *afrz.* 6737
redil *span. ptg.* 6876
redimere *ital.* 6738
redimir *span.* 6738
rédina *ital.* 6877
redingote *frz.* 4564. 6915
redne *agnorm.* 6855
redo *ital.* 3936
redó *cat.* 7002
redola *ital.* 4737. 8637
re(do)moinhar *ptg.* 5376
re(do)moinho *ptg.* 5376. 6811
redon *prov.* 7002
redondear *sp. ptg.* 7001
redondo *sp. ptg.* 7002
redonhar *prov.* 7000
redor *sp. ptg.* 6992
redorta *prov.* 6882
redoter *afrz.* 6737
redoubler *frz.* 6740
redoute *frz.* 2709. 6739
redouter *frz.* 2709
redrar *altsp. ptg.* 6885. 6887
redro *span.* 6885
redruña *span.* 6887
reducir *span.* 6739
reducto *span.* 6739
réduire *frz.* 6739
reduto *ptg.* 6739
reduzir *ptg.* 6739
ree *afrz.* 6683
refe *ital.* 6787
refece *altptg.* 6603
refega *ptg.* 6618
refem *ptg.* 6624
réfléchir *frz.* 6762
reflectir *cat. sp. ptg.* 6762

reflejar *span.* 6762
reflet *frz.* 6762
refléter *frz.* 6762
reflexão *ptg.* 6763
reflexar *cat. sp. ptg.* 6762
reflexion *span.* 6763
réflexion *frz.* 6763
reflexionar *span.* 6763
reflocher *afrz.* 6762
refrain *frz.* 6764
refraindre *afrz.* 6764
refrait-z *prov.* 6764
refran *span.* 6764
refranger *ptg.* 6764
refrangere *ital.* 6764
refranher *prov.* 6764
refranh-s *prov.* 6764
refrão *ptg.* 6764
refregar *sp.* 2948. 6765
refreindre *afrz.* 6764
refréner *frz.* 4266
refriega *span.* 6765
refrigere *afrz.* 6766
refrigeri *cat.* 6766
refrigerio *ital. span. ptg.* 6766
refrigeri-s *prov.* 6766
refrim-s *prov.* 6764
refringir *span.* 6764
refrinher *prov.* 6764
refrogner *frz.* 3324
refudar *prov.* 6767. 6768
refusá *rum.* 6767
refusar *rtr. prv. cat. ptg.* 6767
refuser *frz.* 6767
refutar *cat. sp. ptg.* 6767. 6768
réfuter *frz.* 6767. 6768
rega *prov.* 6912
regain *frz.* 8874
régal *frz.* 3633
regalar *span. ptg.* 2683. 3633
regale *ital.* 6770
régaler *frz.* 3633
regaliz *span. ptg.* 3707
regalo *it. sp. ptg.* 2683. 3633
reganar *prov.* 6712
regañar *span.* 6712
reganhar *prov. ptg.* 6712
regard *frz.* 8865
regarder *frz.* 8865
regata *ital.* 2837
reger *ptg.* 6781
reggere *ital.* 6781
reggetta *ital.* 6782
regghia *ital.* 6922
reggia *ital.* 6773
reggimento *ital.* 6775
regia *ital.* 6773
regilo *ptg.* 6778
regiber *afrz.* 6771
regimber *frz.* 6771
régime *frz.* 6774
régiment *frz.* 6775
regina *ital. prov.* 6776
regio *ital.* 6773
region *span.* 6778
région *nfrz.* 6778
regione *ital.* 6778
regio-s *prov.* 6778
regir *prov. span.* 6781
régir *frz.* 6781
regisme-s *prov.* 6774
registo *ptg.* 6772
registre *prov. frz.* 6772
registro *it. sp. ptg.* 6772
regla *prov. span.* 6782
reglar *prov.* 6783
règle *frz.* 6782
régler *frz.* 6783
reglia *comask.* 6616
réglisse *frz.* 3707
regna *prov. cat.* 6877
regnar *prov.* 6779
regnare *ital.* 6779
regnat-z *prov.* 6780
règne *frz.* 6780
régner *frz.* 6779
regne-s *prov.* 6780
regno *ital.* 6780
regnon *afrz.* 6817
regoa *ptg.* 6782
regocijarse *span.* 3621. 3625
regocijo *span.* 3625
regola *ital.* 6782
rogolare *ital.* 6783
regoldar *span.* 6784. 7012
regolizia *ital.* 3707
regona *span.* 6922
regozijarse *ptg.* 3621. 3625
regra *ptg.* 6782
regrar *ptg.* 6783
regret *frz.* 6847
regretter *frz.* 6847
regueldo *sp.* 6784. 7012
reguera *span.* 6922
regulă *rum.* 6782
regulá *rum.* 6783
regular *cat. span. ptg.* 6783
regunzar *altsp.* 6820
rehen *span.* 6624
rehendija *altsp.* 6760
rehina *cat.* 6854
rehusar *prov. span.* 6767
rehuzar *prov.* 6767
rei *prv. ptg.* 6804. 6905
reidor *span.* 6915
reille *afrz.* 6627. 6782
rein *nfrz.* 6817
reina *prov. span.* 6776
reinar *span. ptg.* 6779
reinchar *span.* 3954
reine *frz.* 6776
reinette *frz.* 6647
reinha *ptg.* 6776
reino *neusp. ptg.* 6769
reino *span. ptg.* 6780
reio *nprov.* 6782
reir *span.* 6914
reire *prov.* 6885
rei-s *prov.* 6905
reisne *afrz.* 6855
reità *ital.* 6795
reiver *rtr.* 6833
reixa *ptg.* 6951
raixar *ptg.* 6952
reja *span.* 6627. 6782
rejal-s *prov.* 6770
rejo-s *prov.* 6778
relais *frz.* 6798
relaisser *frz.* 6798
relampaguear *span. ptg.* 3494
relámpago *sp. ptg.* 3493. 4651
relation *frz.* 6797
relayer *frz.* 6798
relenquir *afrz.* 6802
relevar *sp. ptg.* 6799
relever *frz.* 6799
relevo *ptg.* 6799
relha *prov. ptg.* 6627. 6782
relho *nprov.* 6782
relief *frz.* 6799
reliefe *span.* 6799
relighie *rum.* 6800
relighios *rum.* 6801
religião *ptg.* 6800
religieux *frz.* 6801
religió *cat.* 6800
religion *frz. span.* 6800
religione *ital.* 6800
religio-s *prov.* 6800
religios *prov. cat.* 6801
religioso *it. sp. ptg.* 6801
relinchar *span.* 3954
relinquir *afrz.* 6802
rella *cat.* 6782
relment *afrz.* 6668
relogeiro *ptg.* 3997
relogio *ptg.* 3998
reloj *span.* 3998
relojero *span.* 3997
relojoeiro *ptg.* 3997
relotge-s *prov.* 3998
reluquer *frz.* 4931
relva *ptg.* 3929
rem *altptg.* 6804
rema *ital.* 6906
rĕmane *rum.* 6806
remanecer *sp. ptg.* 6806
remaner *prov.* 6806
remar *prov. sp. ptg.* 6810
remare *ital.* 6810
rematar *span.* 6805
remate *span.* 6805
remblai *frz.* 35
remblaver *frz.* 35
remblayer *frz.* 35
rembolare *ital.* 6813
remedar *span. ptg.* 6788
remercier *frz.* 5248
remigare *ital.* 6810
remir *ptg.* 6738
remo *it. sp. ptg.* 6816
remoinhar *ptg.* 5376. 6811
remoinho *ptg.* 5376. 6811
remolacha *span.* 739
remolcar *cat. sp.* 6814
remole *frz.* 6812
remolinar *sp.* 5376. 6811
remolinare *it.* 5376. 6811
remolino *ital. span.* 5376. 6811
remolque *span.* 6815
remorque *frz.* 6815
remorquer *frz.* 6814
remoucá *nprov.* 6814
remoudre *frz.* 6812
remoulin *afrz.* 5376. 6811
remouliner *altfranz.* 5376. 6811
remous *frz.* 6812
rempar *frz.* 4112
remparer *frz.* 4112
rempart *frz.* 4112. 8563
rem-s *prov.* 6816
remuer *frz.* 5518
ren *prov. cat. sp.* 6804. 6817
rena *ital.* 717
renard *frz.* 6777
renardie *afrz.* 6777
rencensar *prov.* 6718
rencilla *span.* 6934
rencon *span.* 6641
rencor *neusp.* 6644
renc-s *prov.* 6931
rencura *span.* 6645
renda *ptg.* 6646. 6734
rendas *ptg.* 2489
render *ptg.* 6734
rendija *neusp.* 6760
rendere *ital.* 6734
rendir *span.* 6734
rendita *ital.* 6734
de rendon *span.* 6646
rendre *prv. frz.* 6734
rêne *nfrz.* 6855. 6877
rengar *prov.* 6931
renge *afrz.* 4022. 6932
rengla *cat.* 6782
rengréger *frz.* 3761
renhar *prov.* 6779
renhir *ptg.* 6934
renho-s *prov.* 6817
renifler *frz.* 5602
renillar *cat.* 3954
reñir *span.* 6934
renne *frz.* 6648
renoelar *prov.* 6818
renoncer *frz.* 6820
renouille *afrz.* 6649
renou-s *prov.* 6818
renovar *prov. sp.* 6818
renovelar *prov.* 6818
renovero *span.* 6818
renovier-s *prov.* 6818
renso *ital.* 6808
renta *prov. span.* 6734
rentar *cat.* 6718
rente *frz.* 6734
rente *ptg.* 3854
renuevo *span.* 6818
renuncia *sp. ptg.* 6820
renunciar *span.* 6820
renuncio *sp. ptg.* 6820
renverdie *afrz.* 6706
renverser *frz.* 6896
renyir *cat.* 6934
reo *ital. neucat. sp. ptg.* 6891
reobarbe *afrz.* 6890
repairar *ptg.* 6824

repairar *prov.* 6826
repaire *afrz.* 6826
repaire-s *prov.* 6826
repairier *afrz.* 6826
repaître *frz.* 6825
répandre *frz.* 6752
reparar *sp. ptg.* 6824
réparer *frz.* 6824
reparo *span.* 6824
repas *frz.* 6825
repausar *prov.* 6827
repen-s *prov.* 6833
repentaille *afrz.* 6829
repentir *prov. frz. span.* 6834
repentirsi *ital.* 6834
répéter *frz.* 6831
repetere *ital.* 6831
répétition *frz.* 6830
répit *frz.* 6859
repolho *ptg.* 6843
repollo *span.* 6843
reponche *span.* 6651
répondre *frz.* 6861
reponer *span.* 6835
réponse *frz.* 6861
repôr *ptg.* 6835
repos *frz.* 6827
reposá *rum.* 6827
reposar *span.* 6827
reposer *frz.* 5960. 6827
repousar *ptg.* 6827
reprendre *frz.* 6838
représaille *frz.* 6839
represalia *span.* 6839
représentation *frz.* 6836
représenter *frz.* 6837
reprobar *span.* 6842
reprochar *sp. ptg.* 6840
reproche *frz. sp. ptg.* 6840
reprocher *frz.* 6840
repropchar *prov.* 6840
repropche-s *prov.* 6840
reprouver *nfrz.* 6842
reprover *afrz.* 6842
reptar *prov. altspan. ptg.* 6844
repune *rum.* 6835
rèque *pic.* 6848
requebrar *sp.* 2259. 6724
requerer *ptg.* 6845
requerir *span.* 6845
requérir *frz.* 6845
requerre *prov.* 6845
requesta *prov. span. ptg.* 6845
requête *frz.* 6845
requiebro *sp.* 2259. 6724
requilia *paduan.* 6803
requin *frz.* 6846
requinquer *frz.* 4552
re-s *prov.* 6804
res *rtr.* 6848
res *span.* 6669
resahir *ptg.* 6853
resair *ptg.* 6853
resalir *span.* 6853
resar *cat.* 6721
resari *rum.* 6853
rĕsari *rum.* 6756
rĕsbate *rum.* 6741'
re(s)chignier *afrz.* 4538
re(s)chinhar *prov.* 4538
rescindere *ital.* 6849
rĕscoace *rum.* 6745
rescodre *prov.* 6746
rĕscolá *rum.* 6743
rescondre *prov.* 6744
rescorre *afrz.* 6746
rescos *afrz. prov.* 6746
rescossa *prov.* 6746
rescost *prov.* 6744
rescousse *nfrz.* 6746
rescrever *ptg.* 6850
rescribir *span.* 6850
rescrivere *ital.* 6850
rèse *nfrz.* 6794
rescaminá *rum.* 6852
réseau *nfrz.* 6880
resecare *ital.* 6851
resel *afrz.* 6880
reseuil *afrz.* 6879
rĕsfatá *rum.* 6747
rĕsfirá *rum.* 6748
rĕsfoiá *rum.* 6749
rĕsfringe *rum.* 6750
résilier *frz.* 6853
resilir *span.* 6853
resina *it. cat. span. ptg.* 6854
résine *frz.* 6854
rĕsjudecá *rum.* 6751
resma *span. ptg.* 6953
resoar *ptg.* 6857
resoignier *afrz.* 7617
resola *ital.* 4737. 8637
resolver *sp. ptg.* 6856
resonar *prov. span. ptg.* 6857
résonner *frz.* 6857
resoplar *span.* 6869
resordre *afrz.* 6870. 7964
resorger *prov.* 6870
resorgere *ital.* 6870
resortir *afrz.* 6870
résoudre *frz.* 6856
respect *frz.* 6859
respecter *nfrz.* 6858
respecto *span.* 6859
respeitar *prv. ptg.* 6858 f.
respeit-z *prov.* 6859
resperir *prov.* 2987
respetar *span.* 6858
respeto *span.* 6859
rĕspicá *rum.* 6754
rĕspinge *rum.* 6753
respirare *ital.* 6860
respirer *frz.* 6860. 7686
respitier *afrz.* 6858
respitto *ital.* 7683
rĕspoimăine *rum.* 6755
responder *sp. ptg.* 6861
respondre *prov.* 6861
respondrer *cat.* 6861
respons *cat.* 6861
responso *altital. sp. ptg.* 6861
respos *prov.* 6861
respost *prov.* 6861
resposta *ptg.* 6861
respunde *rum.* 6861
respuesta *span.* 6861
respuns *rum.* 6861
respus *rtr.* 6861
resquicio *sp.* 6587. 6757
resquitto *it.* 6859. 7683
ressa *ital.* 6951
ressonar *cat.* 6857
ressorger *prov.* 6870·
ressort *frz.* 6870
ressortir *frz.* 6870
ressource *frz.* 7964
rest *nprov. cat.* 6864
resta *it.* 729. 6772. 6864. 6867
restanyar *span.* 7734
restar *prv. sp. ptg.* 6867
restare *ital.* 6867
restauração *ptg.* 6862
restauracion *span.* 6862
restauracio-s *prov.* 6862
restaurant *frz.* 6863
restaurar *prov. sp. ptg.* 6863
restaurare *ital.* 6863
restauration *frz.* 6862
restaurer *frz.* 6863
restauro *ital.* 6863
reste *sard. frz. ptg.* 6864. 6867
rester *frz.* 6867
restío *ital.* 6866
restituer *frz.* 6865
restituir *sp. ptg.* 6865
restituire *ital.* 6865
restiu-s *prov.* 6866
resto *it. sp. ptg.* 6867
rĕstoarce *rum.* 6759
restolho *ptg.* 7779
rĕstorná *rum.* 6758
restreindre *frz.* 6868
restrenher *prov.* 6868
restricto *sp. ptg.* 6868
restrignere *ital.* 6868
restringir *sp. ptg.* 6868
resuflá *rum.* 6869
resuná *rum.* 6857
resurgere *ital.* 6870
resurgir *frz. sp. ptg.* 6870
résusciter *frz.* 6871
resve *afrz.* 6598
retama *sp. ptg.* 6684
retar *neusp.* 6844
rete *ital.* 6872
rete *rum.* 6873
reter *afrz.* 6844
reticella *ital.* 6873
réticule *frz.* 6875
rétif *frz.* 6866
rétina *ital.* 6877
rétoile *frz.* 6923
retoñar *span.* 6889
retoño *span.* 6889
retorta *sp. ptg.* 6882
retorte *frz.* 6882
retraer *span.* 6883
retrage *rum.* 6883
retrahir *ptg.* 6883
retraire *prv. frz.* 6883
retraurer *cat.* 6883
rétréeir *nfrz.* 7812
retroencha *prov.* 6886
retroenche *afrz.* 6886
retroenge *afrz.* 6886
retroensa *prov.* 6886
retta *ital.* 753
rettore *ital.* 6727
reu *rum. rtr. alicat.* 6891
reubarba *prov.* 6890
reube *afrz.* 7003
reule *afrz.* 6782
reuma *it. sp. ptg.* 6906
reuper *altpic.* 6892
reu-s *prov.* 6891
rĕuser *afrz.* 6767
réussir *frz.* 2944
rĕutate *rum.* 6795
reuver *afrz.* 7004
reva *prov.* 2845. 6598
revanche *frz.* 6900. 8736
revancher *frz.* 6900. 8736
revărsá *rum.* 6896
reve *frz.* (*mundartl.*) 6651
rêve *frz.* 6597. 6598
revêche *frz.* 6897
revel *afrz.* 6710
reveler *afrz.* 6598. 6710
révéler *frz.* 6894
revelim *ptg.* 6893
revellar *prov.* 6710
revel-s *prov.* 6710
revengier *afrz.* 6900. 8736
revenir *frz.* 6895
revenjar *prv.* 6900. 8736
reventar *span.* 6828
rêver *frz.* 2845
reverdir *frz.* 6708
revers *prov. frz.* 6897
reverser *frz.* 6896
reverter *sp. ptg.* 6898
revertir *prov.* 6898
reves *span.* 6897
revesar *span.* 6896
revessa *ptg.* 6897
revessar *ptg.* 6896. 6897
revesso *ptg.* 6897
revéz *ptg.* 6897
revoir *frz.* 6899
revois *afrz.* 6897
revolcarse *span.* 6904
revolta *ptg.* 6903
revoltar *ptg.* 6903
révolte *frz.* 6903
révolter *frz.* 6903
révolution *frz.* 6902
revolver *sp. ptg.* 6904
révora *ptg.* 6957
revue *frz.* 6899
rey *span.* 6905
reyalme-s *prov.* 6769
reyna *span.* 6776
reynar *span.* 6779
reyne-s *prov.* 6780
reyno *span.* 6780
rez *frz. ptg.* 6669. 6682
rez de chão *ptg.* 6682
rezaga *span.* 7157
rezar *cat. sp. ptg.* 6355. 6721
rezelar *span.* 8934

rezelo *span.* 8934
rezemer *prov.* 6788
rezenso-s *prov.* 6785
rezina *prov.* 6854
rezza *ital.* 6872
rezzo *ital.* 924
rezzólu *sard.* 6879
rezzuola *ital.* 6879
Rheims *frz.* 6808
rheuma *span.* 6906
rhubarbe *frz.* 6596. 6890
rhume *frz.* 6906
ri *rtr.* 6914
rial-s *prov.* 6770
riba *span. ptg.* 6935
ribaldo *ital. span. ptg.* 4019
ribaltare *ital.* 6703
riban *afrz.* 6983
ribar *prov.* 6911
ribatge-s *prov.* 6937
ribaud *frz.* 4019. 6597
ribaudequin *frz.* 4019
ribaut-z *prov.* 4019
ribe *frz.* 6823
ribeba *ital.* 6595
ribeca *ital.* 6595
ribeira *prov. ptg.* 6936
riber *afrz.* 4019
ribera *span.* 6936
riblette *frz.* 6822
ribrezzo *ital.* 1348
ributtare *ital.* 6704
ricamare *ital.* 6665
ricamo *ital.* 6665
ricaner *nfrz.* 6712
ricapitare *ital.* 6713
ricapito *ital.* 6713
riçar *ptg.* 2839
riccattare *ital.* 6715
riccattatore *ital.* 6714
ricchezza *ital.* 6926
riccio *ital.* 2839
ricco *ital.* 6926
ricevere *ital.* 6719
riche *frz.* 6926
richesse *frz.* 6926
richichaut *nprov.* 713
richiedere *ital.* 6845
richiesta *ital.* 6845
rico *span. ptg.* 6926
riço *ptg.* 2839
riconoscere *ital.* 6722
ricoverare *ital.* 6730
ricóvero *ital.* 6730
ricovrare *ital.* 6730
ricredente *ital.* 6723
ricreder(si) *ital.* 6723
ricreduto *ital.* 6723
ricrescere *ital.* 6725
ric-s *prov.* 6926
ricuperare *ital.* 6730
ride *frz. rum.* 6913 f.
rideau *frz.* 6913
ridelle *frz.* 6913
rider *frz.* 6913
ridere *ital.* 6914
ridicule *frz.* 6875
riditore *ital.* 6915
ridotto *ital.* 6739
ridurre *ital.* 6739
riécer *rtr.* 6786
riel *span.* 6782
rien *frz.* 5573. 6804
rienda *span.* 6877
riere *afrz.* 6885
riesgo *span.* 6851
rieur *frz.* 6916
rifa *cat. sp. ptg.* 6920
rifar *span.* 4016. 6920
rife-rafa *span.* 4016
riffa *it. rtr.* 6920. 4016
riffer *afrz.* 6920
riffe-raffa *romagn.* 4016
riffle *afrz.* 6919
riffler *afrz.* 6919
rifiutare *it.* 6767. 6768
rifiuto *ital.* 6768
riflard *frz.* 6919
rifler *nfrz.* 6919
riflessione *ital.* 6763
riflettere *ital.* 6762
rifrangere *ital.* 6764
rifrigerio *ital.* 6766
rifusare *ital.* 6767
riga *ital.* 6921
rigare *ital.* 6925
rigattare *ital.* 2837
rigido *ital.* 6924
rigo *ital.* 6921
rigoglio *ital.* 8513
rigogolo *ital.* 916. 922
rigole *nfrz.* 6922
rigoletto *ital.* 922
rigonha *altptg.* 4433
rigoro *ital.* 6949
riie *rum.* 6976
rija *span.* 6951
rijar *span.* 6952
rilasciare *ital.* 6798
rilassare *ital.* 6798
rilazione *ital.* 6797
rilevare *ital.* 6799
rilevo *ital.* 6799
rilhar *ptg.* 6964
rilievo *ital.* 6799
rima *it. prov. span. ptg.* 6927 f.
rimá *rum.* 6929
rimanere *it.* 5050. 6805
rimar *prov. span. ptg.* 6927. 6929
rimare *ital.* 6927
rimător *rum.* 6929
rimbrocciare *ital.* 6840
rimbrontolare *ital.* 6841
rimbrottare *ital.* 1357. 6841
rimbrottolare *ital.* 1357. 6841
rimburchio *ital.* 8425
rime *afrz.* 6917. 6927
rimedire *ital.* 6738
rimembrare *ital.* 6807
rimemorare *ital.* 6807
rimer *afrz.* 6917. 6927
rimettere *ital.* 6808 f.
rimorchiare *ital.* 6814
rimorchio *ital.* 6815
rimpetto *ital.* 6793
rimproceiare *ital.* 6840
rimproverare *ital.* 4145
rimprover(i)o *ital.* 4145
rim-s *prov.* 6927
rimurchiare *ital.* 6814
rin *comask. altfrz. ptg.* 6792. 6817
riña *span.* 6934
rîncá *rum.* 6974
rincão *ptg.* 6641
rinceau *frz.* 6632
rincer *nfrz.* 6718
rinchar *ptg.* 3954
rînchezá *rum.* 3954
rincon *span.* 6641
rinculare *ital.* 6729
rînduné *rum.* 792. 3959
rînduneă *rum.* 3960
rinfrancescare *ital.* 6791
ringhiare *ital.* 6934
ringhiera *ital.* 4021
ringi *rum.* 6934
ringla *span.* 6782
ringlera *span.* 6782
ringlero *span.* 6782
ringlon *span.* 6782
ringraziare *it.* 3755. 5248
rinhão *ptg.* 6817
rinic *rum.* 6819
rinichiu *rum.* 6819
rinnovare *ital.* 6818
riñon *span.* 6817
rinovare *ital.* 6818
rintuzzare *it.* 4406. 8416
rinunziare *ital.* 6820
rinyo *cat.* 6817
rio *it. sp. ptg.* 3347. 6891. 6910. 6950
rione *ital.* 6778
riorte *frz.* 6882
riota *prov.* 6910
riote *afrz.* 6910
rioter *afrz.* 6910
riotta *ital.* 6910
riottare *ital.* 6910
ripa *ital. sp. ptg.* 6832. 6935. 7209
riparare *ital.* 6824
riparia *ital.* 6936
riparo *ital.* 6824
ripascere *ital.* 6825
ripentaglio *ital.* 6829
ripentirsi *ital.* 6834
ripetere *ital.* 6831
ripetizione *ital.* 6830
ripia *span. ptg.* 6832
ripiar *span.* 6832
ripido *ital.* 6937
ripio *valencian. sp. ptg.* 6832
ripire *ital.* 6833
riporre *ital.* 6835
riposare *it.* 5960. 6827
riposo *it.* 5960. 6827
riprendere *ital.* 6838
ripresaglia *ital.* 6839
ripresentare *ital.* 6837
ripresentazione *ital.* 6836
riprovare *ital.* 6842
rir *ptg.* 6914
rire *prov. frz.* 6914
ris *rum. rtr. prv. frz. cat.* 5784. 6612. 6939. 6945
risa *span.* 6945
risada *span. ptg.* 6940
risalire *ital.* 6853
risata *ital.* 6940
risca *ptg.* 6851
riscattare *ital.* 6742
riscatto *ital.* 6742
risco *span. ptg.* 6851
riscossa *ital.* 6746
riscrivere *ital.* 6850
riscuotere *ital.* 6746
risecare *ital.* 6851
risée *frz.* 6940
risegare *ital.* 6851
risele *friaul.* 731
riserbare *ital.* 7427
riservare *ital.* 7427
risĕt *rum.* 6940
risibile *ital.* 6942
risible *frz.* 6942
risicare *ital.* 6851
risico *ital.* 6851
risma *ital.* 6953
riso *it. ptg.* 5784. 6945
risoffiare *ital.* 6869
risolvere *ital.* 6856
risonare *ital.* 6857
risorgere *ital.* 6870
risorto *ital.* 6870
risparmiare *ital.* 7646
rispettare *ital.* 6858
rispetto *ital.* 6859
rispitto *ital.* 6859
rispondere *ital.* 6861
risponso *altital.* 6861
rispost *rtr.* 6861
risposta *ital.* 6861
rispuender *rtr.* 6861
risque *frz.* 6851
risquer *frz.* 6851
rissa *ital.* 6951
rissare *ital.* 6952
rissoler *frz.* 6943
rista *piem.* 6944
ristare *ital.* 6867
ristauro *ital.* 6863
risto *ptg.* 6867
ristituire *ital.* 6865
ristorare *ital.* 6863
ristorazione *ital.* 6862
ristoro *ital.* 6863
ristra *sp.* 6772. 6864
ristrar *sp.* 6772. 6864
ristre *sp. ptg.* 6867
risurgere *ital.* 6870
risuscitare *ital.* 6871
rite *frz.* 6946
ritenere *ital.* 6878
ritimo *ital.* 6909
ritmo *ital.* 6909
rito *ital.* 6946
ritondello *ital.* 6999
ritondo *ital.* 7002
ritórcere *ital.* 6881
ritorta *ital.* 6882
ritrarre *ital.* 6883
ritribuire *ital.* 6884

ritroso *ital.* 6888
ritto *ital.* 6728
riu *afrz.* 6950
riubarbara *altcat.* 6890
riubarbaro *neucat.* 6890
riubarber *altcat.* 6890
riule *afrz.* 6782
riurer *cat.* 6914
riu-s *prov.* 6950
riuscire *ital.* 2944
riva *ital.* 6935
rivage *frz.* 6937
rivaggio *ital.* 6937
rival *frz. sp. ptg.* 6947
rivale *ital.* 6947
rivalità *ital.* 6948
rivalité *frz.* 6948
rive *frz.* 6935
rivedere *ital.* 6899
riveira *ptg.* 6936
rivelare *ital.* 6894
rivellino *ital.* 6893
rivelto *ital.* 6897
rivenire *ital.* 6895
river *frz.* 6911
rivera *span.* 6936
riversare *ital.* 6896
riversciare *ital.* 6897
riverscio *ital.* 6897
riverso *ital.* 6897
rivertire *ital.* 6898
rivesciare *ital.* 6897
rivescio *ital.* 6897
rivet *frz.* 6911
riviera *ital.* 6936
rivière *frz.* 6936
rivisita *ital.* 6901
rivisitare *ital.* 6901
rivista *it.* 6899. 6900
rivo *ital.* 6950
rivolgere *ital.* 6904
rivolta *ital.* 6903
rivoltare *ital.* 6703. 6903
rivoluzione *ital.* 6902
rixa *ptg.* 6951
rixar *ptg.* 6952
riz *frz. cat.* 5784
rizar *span.* 2839
rizo *span.* 2839
rizzare *ital.* 6726
ro *span. ptg.* 6954
roă *rum.* 6979
roable *afrz.* 7048
roade *rum.* 6965
roată *rum.* 6990
rob *it. frz. sp.* 6955
roba *it. rtr. altsp.* 7003
robar *span.* 7004
robbia *ital.* 7007
robbio *ital.* 7006
robbo *ital.* 6955
robe *frz. ptg.* 6955. 7003
Robert (sauce à la R.) *frz.* 6966
robin *sp.* 3204. 6956
robir *altsp.* 7004
robi-s *prov.* 7008
roble *sp. ptg.* 6560. 6958
robo *span.* 7003
róbora *ptg.* 6957
robra *span.* 6957
robuste *frz.* 6959
robusto *ital.* 6959
roc *frz. cat.* 6961. 6971
roca *span. ptg.* 2151. 6961 f.
rocaille *frz.* 6961
rocca *it.* 2151. 6961 f.
roccare *ital.* 6971
roccetto *ital.* 6960
rocchetta *ital.* 6962
rocchetto *ital.* 6960
rocchio *it.* 6961. 6998
rocchione *ital.* 6961
roccia *it.* 6961. 6994
rocco *ital.* 6971
rochal *frz.* 4028
roche *frz.* 6961
rocher *frz.* 6961
rochet *frz.* 6960
rochier *afrz.* 6961
rochier-s *prov.* 6961
rociar *sp. ptg.* 6983
rocin *span.* 6987
rocinante *span.* 6987
rocio *span. ptg.* 6983
roci-s *prov.* 6987
roco *ital.* 6695
rococo *frz.* 6961
roc-s *prov.* 6961
roda *rtr. prov. cat. ptg.* 6990
rodar *prov. span. ptg.* 6996
rodela *prov. span.* 6993
rodella *ptg.* 6993
rôder *frz.* 6598. 6996
rodere *ital. sard.* 6965
rodilla *sp.* 3657. 6993
rodó *cat.* 7002
roeda *rtr.* 6990
roele *afrz.* 6993
roeler *afrz.* 6997
roer *span. ptg.* 6965
roevet *afrz.* 6970
roffe *lothr.* 4016
rofia *ital.* 7016
rog *prov.* 7006
roga *prov.* 7007
rogar *span. ptg.* 6970
rogare *ital.* 6970
roggia *ital.* 770b *N*
roggio *ital.* 7006
rogna *ital.* 6976
rogne *frz.* 6976
rogner *nfrz.* 7000
rognie *pic.* 6977
rognon *nfrz.* 6817
rognone *ital.* 6817
rogo *ital.* 7010
rogue *frz.* 4024
rohal *frz.* 4028
rohart *frz.* 4028
roi *frz.* 6905
roia *prov.* 7007
roiamant *afrz.* 6738
roib *rum.* 7006
roibă *rum.* 7007
roide *frz.* 6924
roie *afrz.* 6912
roignon *afrz.* 6817
roiier *afrz.* 6609
roïl *afrz.* 7049
roïlha *prov.* 3204. 7049
roilhar *prov.* 7049
roïlh-s *prov.* 3204
roïlh-z *prov.* 7049
roïlle *afrz.* 7049
roim *ptg.* 7022
roina *prov.* 7022
roir *afrz.* 6995
roire *prov.* 6965
roisant *afrz.* 6717
roise *frz.* 6995
roisel *afrz.* 6880
roissier *afrz.* 6961
roiste *afrz.* 6694
roitelet *frz.* 6905
roixar *altptg.* 6661
roiz *afrz.* 6880
roja *cat.* 7007
rojão *ptg.* 6984
rojar *ptg.* 6984
rojo *span.* 7045
rol *span. ptg.* 6998
rola *ptg.* 6998. 8446
rolar *ptg.* 6997
de roldão *ptg.* 6646
rolde *span.* 6998
rôle *frz.* 6998. 8391
rolear *span.* 6997
rolinha *ptg.* 8447
rolle-s *prov.* 6998
rollo *span.* 6998
rolo *ital.* 6998
rom *cat.* 7027
roman *nfrz.* 6972
romance *sp. ptg.* 6972
romancear *span.* 6972
romancier *afrz.* 6972
romani *cat.* 6985
romani-s *prov.* 6985
romanre *prov.* 6806
romans *prov. afrz.* 6972
romansar *prov.* 6972
romansch *rtr.* 6972
romantique *nfrz.* 6972
romanzar *sp. ptg.* 6972
romanzo *ital.* 6972
romaria *ptg.* 6973
romarin *frz.* 6985
romatico *ital.* 742
romba *ital.* 6908
rombo *it. ptg.* 6908. 7027
rombola *ital.* 6908
rombolare *ital.* 6908
romeiro *ptg.* 6973
romeo *ital.* 6973
romero *ital. span.* 6973. 6985
romiar *prov.* 7026
romier *afrz.* 6973
romire *ital.* 4025
romita *ital.* 2834
romo *span.* 7027
rompedura *sp. ptg.* 7038
romper *sp. ptg.* 7028
rompere *ital.* 7028
rompre *prov. frz.* 7028
romprer *cat.* 7028
roña *span.* 6976
ronc *cat.* 6695
ronca *ital.* 6987. 7031
roncar *prov. cat. sp. ptg.* 6975
roncare *ital. sard.* 6975. 7031
ronce *franz.* 7010. 7025. 7033
roncear *span.* 7030
ronceiro *ptg.* 7030
roncejar *cat.* 7030
roncero *span.* 7030
ronchier *afrz.* 6790. 6975
ronchin *pic.* 6987
ronchione *ital.* 6961
ronciglio *ital.* 7025
roncin *afrz.* 6987
ronci-s *prov.* 6987
ronco *ital.* 7031
ronco *span. altptg.* 6695
roncone *ital.* 7031
rond *frz.* 7002
ronda *ital.* 7002
de rondão *ptg.* 6646
ronde *frz.* 7002
rondeau *frz.* 6999
rondinar *cat.* 7015
rondine *ital.* 792. 3960
rondinella *it.* 792. 3959
rondó *ital. frz.* 6999
de rondon *span.* 6646
ronfiare *ital.* 3332. 6790
ronflar *prov.* 3332. 6790
ronfler *frz.* 3332. 6790
ronger *frz.* 6963. 7026
rongier *afrz.* 6963
ronha *prov. ptg.* 6976
ronho-s *prov.* 6817
ronser-s *prov.* 7025
ronya *cat.* 6976
ronyo *cat.* 6817
ronzar *span.* 7030
ronzare *ital.* 7030
ronzino *ital.* 6987
ronzone *ital.* 7030
roognier *afrz.* 7000
rooler *afrz.* 6997
ropa *it. rtr. sp.* 7003
roque *span. ptg.* 6971
roquete *span. ptg.* 6960
roquette *afrz.* 2848
rore *afrz. sard.* 6965. 6979
rorqual *frz.* 6696
rorro *span.* 6954
ros *rum. prov. cat.* 6979. 7045
rosa *it. prov. cat. sp. ptg.* 6980
rosada *prov.* 6983
rosaire *frz.* 6982
rosajo *ital.* 6982
rosario *it. sp. ptg.* 6982
rose *frz.* 6980
roseau *frz.* 6698
rosée *frz.* 6983
rosegar *prov.* 6984
roseira *ptg.* 6982
roseñol *altsp.* 4941
rosicare *ital.* 6984

rosier *frz.* 6982
rosignuolo *ital.* 4941
rosmaninho *ptg.* 6985
rossa *prov.* 6987
rosse *frz.* 6987
rosser *frz.* 6961. 7037
rossignol *prov. frz.* 4941
rossim *ptg.* 6987
rossinyol *cat.* 4941
rossi-s *prov.* 6987
rosso *ital.* 7045
rossolare *ital.* 6943
rost *rum. cat.* 6689. 6694
rosta *ital.* 6988
rostece *afrz.* 6694
rostir *cat.* 6697
rosto *ptg.* 6989
rostro *cat. span.* 6989
rosu *sard.* 6979
rot *franz. cat. rtr.* 7012. 7028
rota *it. prov. altsp.* 2281. 6990. 7036
rotar *prov. cat.* 7011
rotare *ital.* 6996
rotas *rum.* 6991
rote *afrz.* 2281. 7036
rotella *ital.* 6993
roter *frz.* 7011
roti *rum.* 6996
rôti *frz.* 6697
rotilá *rum.* 6997
rôtir *frz.* 6697
rotji *cat.* 7006
rotlar *prov.* 6997
rotle-s *prov.* 6998
rotolare *ital.* 6997
rotolo *ital.* 6998
rotonda *ital.* 7002
rotondare *ital.* 7001
rotondo *ital.* 7002
rotruange *afrz.* 6886
rotruenge *afrz.* 6886
rotta *ital.* 7036
rotto *ital.* 7028. 7037
rottura *ital.* 7038
rotule *frz.* 6993
rotura *span. ptg.* 7038
roture *frz.* 7038
roturier *frz.* 7038
rot-z *prov.* 7012
rou *span. ptg.* 6954
rouă *rum.* 6979
rouba *altptg.* 7003
roubar *ptg.* 7004
roubo *ptg.* 7003
rouche *afrz.* 6941
roucin *afrz.* 6987
rouçom *altptg.* 6661
roue *frz.* 6990
rouelle *nfrz.* 6993
rouer *frz.* 6996
rouette *frz.* 6882
rougá *nprov.* 6963
rouge *frz.* 7006
rouger *neufranz.* (*dial.*) 6963
rougir *frz.* 7006
rouille *nfrz.* 7049
rouiller *frz.* 276. 7049
rouïllier *afrz.* 7049
rouir *nfrz.* 6995
roujá *nprov.* 6963
rouler *nfrz.* 6997
roungá *nprov.* 6963
rounjá *nprov.* 6963
roupa *ptg.* 7003
roure-s *prov.* 6958
rouruscă *rum.* 4610
rousar *altptg.* 6661
rousigá *nprov.* 6984
roussin *nfrz.* 6987
route *afrz. nfrz.* 7036
routier *frz.* 7036
routine *frz.* 7036
ro(u)ver *afrz.* 4026. 6970
rouvre *frz.* 6958
roux *frz.* 7045
rouxinhol *ptg.* 4941
rovajo *ital.* 1290
rovell *cat.* 3204
rovello, -a *ital.* 6710
rover *afrz.* 6970
rovere *ital.* 6560. 6958
rovesciare *ital.* 6897
rovescio *ital.* 6897
rovina *ital.* 7022
rovinare *ital.* 7023
rovistare *ital.* 6901
rovistico *ital.* 4810
rovo *ital.* 7010
royal *frz.* 6770
royaume *frz.* 6769
royon *afrz.* 6778
roxo *ptg.* 7045
rozar *span. ptg.* 6984
rozer *prov.* 6965
rozilh-z *prov.* 7049
rozina *prov.* 6854
roznar *span.* 7030
rozza *ital.* 6987
rozzo *ital.* 7014
ru *afrz. sp. ptg.* 6954. 7005
rua *prov. span.* 7017
rubalda *ital.* 4019
rubaldo *ital.* 4019
ruban *frz.* 6933
rubare *ital.* 7004
rubbio *ital.* 7006
rubí *span. ptg.* 7008
rubia *span.* 7007
rubim *ptg.* 7008
rubin *span.* 7008
rubino *ital.* 7008
rubio *span.* 7006
rubis *frz.* 7008
rubo *span. ptg.* 7010
rubrica *ital.* 7009
rubrique *frz.* 7009
ruca *ital. prov.* 2848
ruche *frz.* 6941. 7040
ruchetta *ital.* 2848
ruciare *ital.* 7034
rucio *span.* 7045
ruço *ptg.* 7045
ruda *prov. cat. span. ptg.* 7047
rude *ital. frz.* 7013
rue *frz.* 7017. 7047
rueca *span.* 2151. 6962
rueda *span.* 6990
ruer *frz.* 7050
rufa *ital.* 7016
ruff *ital.* 7016
ruffa *ital.* 7035
ruffa-raffa *ital.* 4016
ruffiano *ital.* 7016
rufian *span.* 7016
rufian-s *prov.* 7016
rufien *frz.* 7016
rufo *span.* 6967. 7035
rufuliata *sicil.* 3332
rug *rum.* 7010
ruga *it. prv. ptg.* 7017
rugá *rum.* 6970
rugar *rtr.* 6970
rugghiare *ital.* 7018
ruggine *ital.* 277
ruggire *ital.* 7018
rugi *rum.* 7018
rugiada *ital.* 6983
rugier *afrz.* 6963
ruginĕ *rum.* 277. 3204
ruginar *prov.* 276
rugini *rum.* 276
rugir *prv. nfrz. sp. ptg.* 7018
rugliare *ital.* 7018
rugnia *rtr.* 6976
rugumá *rum.* 7026
rugumare *ital.* 7026
rui *afrz.* 6968
ruibarbo *span. ptg.* 6596. 6890
ruicel *afrz.* 7005
ruido *span. ptg.* 7019
ruiler *afrz.* 6783
ruim *ptg.* 7022
ruin *span.* 7022
ruina *rtr.* 277
ruina *it. prov. cat. span. ptg.* 7022
ruinĕ *rum.* 7022
ruiná *rum.* 7023
ruinar *cat. sp. ptg.* 7023
ruinare *ital.* 7023
ruine *frz.* 7022
ruiner *frz.* 6783. 7023
ruineux *frz.* 7024
ruinos *rum. prv. cat.* 7024
ruinoso *it. sp. ptg.* 7024
ruinu *sard.* 3204
ruinzu *sard.* 3204
ruiponce *span.* 6651
ruiponto *ptg.* 6651
ruir *rtr. afrz.* 6965. 7018
ruiseñor *span.* 4941
ruisseau *frz.* 6950. 6969. 7005
ruiste *afrz.* 7046
ruit *afrz.* 7019
ruiva *ptg.* 7007
ruju *sard.* 7045
rullo *ital.* 6998
rumadg *bologn.* 742
rumaner *rtr.* 6806
rumare *ital.* 7026
rumatec *cremon.* 742
rumatic *piemont.* 742
rumb *frz.* 6908
rumbo *span. ptg.* 6908
rumegá *rum.* 7026
rumiar *cat. sp. ptg.* 7026
rumicciare *ital.* 4025
ruminer *nfrz.* 7026
rumo *ptg.* 6908
rumpe *rum.* 7028
rumper *rtr.* 7028
runa *rtr.* 7029
runar *rtr.* 7029
runcinus *mittellat.* 6987
rundine *sard.* 3960
runer *afrz.* 7032
rungier *afrz.* 7026
runza *sard.* 6976
ruolo *ital.* 6998
ruota *ital.* 6990
ruotolo *ital.* 6998
rupe *rum.* 7028
ruptoare *rum.* 7038
rupture *frz.* 7038
ruque *afrz.* 7040
rusă *rum.* 6980
rusca *piem. lomb. prov.* 6941. 7040
ruscello *ital.* 6969. 7005
ruscha *prov.* 6941
rusche *afrz.* 6941. 7040
rusco *ital. cat. span. ptg.* 7041
ruse *frz.* 6767
ruser *frz.* 6767
ruspare *ital.* 7043
ruspo *ital.* 7042
russare *ital.* 7044
russu *sard.* 3780
rustat-z *prov.* 7046
ruste *prov. afrz.* 7046
rustié *afrz.* 7046
rustre *frz.* 7039
rustre *nfrz.* 7046
rut *rtr. frz.* 7019. 7028
ruta *ital.* 7047
rută *rum.* 7047
ruttare *ital.* 7011
rutto *ital.* 7012
ruvido *ital.* 7020
ruvistare *ital.* 6901
ruvistico *ital.* 4810
ruxada *cat.* 6983
ruxar *cat.* 6983
ruym *afrz.* 277. 6956
ruyn *afrz.* 277. 6956
ruzer *prov.* 7015
ruzzare *ital.* 7965
ruzzolare *ital.* 6997
rythme *frz.* 6909

S.

sa *prov. cat.* 2756
sa- *span.* 7851
să *rum.* 7440
saar *ptg.* 7139
saas *afrz.* 7071
sábado *span. ptg.* 7053
sabana *span.* 7052
sabandija *span.* 7409
sabanilla *span.* 7052

sabão *ptg.* 7150
sabata *prov.* 7143
sabbadu *sard.* 7053
sabbato *ital.* 7053
sabbia *ital.* 7058
sabbione *ital.* 7057
sabe *rtr.* 7149
sabejo *span.* 7849
sabensa *prov.* 7146
saber *prov. cat. sp. ptg.* 7147
sabi *cat.* 7149
sabio *it. sp. ptg.* 7149
sabi-s *prov.* 7149
sabiu *sard.* 7149
sable *frz. sp.* 7054. 7058. 7572
sablon *frz. sp.* 7057. 7058
sablun *rtr.* 7057
sabó *cat.* 7150
saboeiro *ptg.* 7151
sabo-s *prov.* 7150
sabot *frz.* 2181. 7143
sabotar *prov.* 7143
saboter *frz.* 7143
sabotier *frz.* 2181
sabre *frz.* 7054
sabrenas *frz.* 7148
sabretache *frz.* 7054
sabuco *span.* 7055
sabueso *span.* 7349
sabujo *ptg.* 7849
sábulo *span.* 7058
sabură *rum.* 7059
saburra *ital. ptg.* 7059
saburre *frz.* 7059
sac *frz.* 7062. 7063
sacabuche *span.* 7061
sacaman *nprov.* 7064
sacar *span. ptg.* 7062
saccader *frz.* 7912
saccager *frz.* 7062
saccente *ital.* 7145
saccheggiare *ital.* 7062
sacco *ital.* 7062. 7063
saccomanno *ital.* 7064
sachar *span. ptg.* 7161
sachier *afrz.* 7062
sacho *span. ptg.* 7162
saciado *span. ptg.* 7179
saciar *span. ptg.* 7175
saciedad *span.* 7174
saciedade *ptg.* 7174
saco *span. ptg.* 7063
sacomano *span.* 7064
sacramentar *sp. ptg.* 7066
sacramentare *ital.* 7066
sacramento *ital. sp. ptg.* 7066
sacrare *ital.* 7068
sacrato *ital.* 7067
sacre *frz. sp. ptg.* 1642. 7065. 7068
sacré *frz.* 7067
sacrer *frz.* 7068
sacro *it. sp. ptg.* 7065
sac-s *prov.* 7063
sacudir *span.* 7911 f.
sade *afrz.* 5012. 7144
sadío *ptg.* 7112
sadol *prov.* 7179
sadreia *prov.* 7180
sadul *rtr.* 7179
saeta *span.* 7081
saetear *span.* 7083
saetta *ital.* 7081
saettare *ital.* 7083
saettiere *ital.* 7082
saffiro *ital.* 7155
safio *ptg.* 3555
safo *ptg.* 7119
safondar *altsp.* 7863
safre *frz.* 7076
sage *frz. altspan. altptg.* 7149
săgeată *rum.* 7081
sagena *ital.* 7079
sagerida *span.* 7180
sagesse *frz.* 7146. 7149
sageta *cat.* 7081
săgetă *rum.* 7083
săgetător *rum.* 7082
saggio *ital.* 2868. 7149
sagi *cat.* 7080
sagin *cat.* 7080
sagina *ital.* 7186
sagin-s *prov.* 7080
sagire *ital.* 632. 7186
sagittaire *frz.* 7082
sagittar *prov.* 7083
sagittario *ital.* 7082
sagont *rtr.* 7335
sagrado *it. sp. ptg.* 7067
sagramen-s *prov.* 7066
sagramentare *ital.* 7066
sagramento *ital.* 7066
sagrar *prv. sp. ptg.* 7068
sagrason *prov.* 7068
sagrin *ital.* (*dial.*) 7078
sagro *ital.* 1642. 7065
saguggio *genues.* 2864
sagüj *piemont.* 2864
sahir *neuptg.* 7094
sahó *cat.* 7176
sahuco *span.* 7055
sahumar *span.* 7931
sahus *prov.* 7349
saia *prov. ptg.* 7077
saibrão *ptg.* 3687
saibro *ptg.* 7058
saie *frz.* 7077
saieta *prov.* 7081
saiete *afrz.* 7081
saiette *afrz.* 7081
saigner *frz.* 7131
saigneux *frz.* 7133
saillar *prov.* 7086
saillir *frz.* 7094
saim *afrz.* 7080
saime *ital.* 7080
sain *afrz. sp.* 7080. 7141
saïn *afrz.* 7070. 7080
sain-doux *nfrz.* 7080
sainete *span.* 7080
saino *ital.* 7936
saïn-s *prov.* 7080
sain-s *prov.* 7124
saint *frz.* 7124
sainteté *frz.* 7123
saintsa *rtr.* 48
saint-z *prov.* 7124
sain-z *prov.* 7124
saio *span. ptg.* 7077
sairement *afrz.* 7066
sais *prov.* 1476
saisine *frz.* 7186
saisir *frz.* 632. 7186
saison *franz.* 7143. 7176. 7751
saive *afrz.* 6598. 7149
saja *ital.* 7070. 7077
sajar *span. ptg.* 1687. 7213
sajo *ital.* 7077
sal *rtr. sp. ptg.* 7089
sala *ital. prv. span. ptg.* 951. 7088
sală *rum.* 7088
salada *span. ptg.* 7089
salade *frz.* 1465. 7089
salaire *frz.* 7090
salaja *ital.* 7090
salamoja *it.* 5486. 7099
salamură *rum.* 7099
salapita *it.* (*lucch.*) 7104
salar *prov. sp. ptg.* 7089. 7101
salare *ital.* 7089. 7101
salario *ital.* 7090
salassare *ital.* 7127
salavo *ital.* 7102
salce *it. rum. sp.* 7096
salceda *span.* 7092
sălcet *rum.* 7092
salceto *ital.* 7092
salchicha *sp. ptg.* 4437. 7106
salciccia *ital.* 7106
salcio *ital.* 7096
saldare *ital.* 7592
saldo *ital.* 7593
sale *it. frz.* 7089. 7102
saler *frz.* 7089. 7101
salgueiro *ptg.* 7096
salhir *prov.* 7094
salice *ital.* 7096
saliceto *ital.* 7092
salie *rum.* 7115
saliera *ital.* 7090
salière *frz.* 7089. 7090
salir *prov. span. altptg.* 7094
salire *ital.* 7094
salitră *rum.* 7100
salitre *span. ptg.* 7100
salitro *span.* 7100
sallar *prov.* 7086
salle *frz.* 7088
salma *ital. span.* 7084
salmastro *ital.* 7098
salmorra *cat.* 5486. 7099
salmor(r)ejo *span.* 5486
salmoura *ptg.* 5486. 7099
salmuero *sp.* 5486. 7099
salnitre *prov. cat.* 7100
salnitro *ital.* 7100
salop *frz.* 7551
salope *frz.* 7551
salorge *frz.* 4001. 7097
salpare *ital.* 2874. 7168
salpedrez *span.* 7103
salpêtre *frz.* 7100. 7103
salpicar *prov. span. ptg.* 7091
sal-s *prov.* 7119
salsa *ital. prov. sp. ptg.* 6098. 7107
salsapariglia *ital.* 7107. 7166
salsepareille *franz.* 7107. 7166
salsiccia *ital.* 4437. 7106
salsitja *cat.* 4437
saltá *rum.* 7108
saltar *span. ptg.* 7108
saltare *ital.* 7108
săltat *rum.* 7110
salto *it. span. ptg.* 7109. 7110
salud *span.* 7111. 7113
saludar *prov. cat. span.* 7113
saluer *frz.* 7113
salut *frz.* 7111. 7113
salutare *ital.* 7113
salutatiu-s *prov.* 7112
salute *ital.* 7111
saluto *ital.* 7113
salut-z *prov.* 7111. 7113
salva *ptg.* 7115
salvador *prov. span. ptg.* 7114
salvage *span.* 7467
salvagem *ptg.* 7467
salvaggina *ital.* 7467
salvagina *sp. ptg.* 7467
salvaire *prov.* 7114
salvano *ital.* 7466
salvanóri *rtr.* 7118
salvar *prv. sp. ptg.* 7117
salvare *ital.* 7117
salvatge *prov.* 7467
salvatico *ital.* 7467
salvatore *ital.* 7114
salvezza *ital.* 7116
salvia *it. prov. sp.* 7115
salvie *rum.* 7115
salvietta *ital.* 7423
salvigia *ital.* 7116
salvo *it. sp. ptg.* 7119
salv-s *prov.* 7119
samaciu-s *prov.* 7098
saman *rum.* 7471
samănă *rum.* 7472
samarra *sard.* 2776
sămbătă *rum.* 7053
sambene *sard.* 7134
sambuco *ital.* 7055
sambue *afrz.* 7120
samedi *frz.* 7053. 7143
samit *prov. afrz.* 3944
samitarra *ptg.* 1880
sampogna *ital.* 7988
san *it. sp.* 7124. 8034
saña *span.* 4326. 7136
sanar *span.* 7139
sanare *ital.* 7139
sănătate *rum.* 7137
sănătos *rum.* 7141
sanca *prov.* 7204. 8925

sanch *cat.* 7134
sanc(h)ier *altfranz.* 2942. 7138
sancir *frz.* 7620
sanclar *prov.* 7161
sancnos *prov.* 7133
sanco *ptg.* 7204. 8925
sancochar *span.* 7360
sanc-s *prov.* 7134
Sancy *frz.* 7620
sandal *frz.* 7140
sandale *frz.* 7126. 8924
sandalia *sp. ptg.* 7126
sandalo *ital.* 7126
sándalo *it. sp. ptg.* 7140. 8924
sandece *ptg.* 7125
sandejar *ptg.* 7125
sandeu *ptg.* 7125
sandez *span.* 7125
sandía *ptg.* 7125
sandice *ptg.* 7125
sandío *span.* 7125
sane *afrz.* 7989
sanefa *ptg.* 66
sanetat-s *prov.* 7137
sanfonha *ptg.* 7988
sang *frz.* 7134
sănge *rum.* 7134
săngerá *rum.* 7131
săngeros *rum.* 7133
sang-froid *frz.* 7134. 7378
sang-goi *frz.* 3712
sanglant *frz.* 7128. 7130
sangle *frz.* 1889
sangler *frz.* 1890
sanglier *frz.* 7486
sanglot *frz.* 7485
sanglotar *prov.* 7484
sanglut *rtr.* 7485
sangnar *prov.* 7131
sangrar *cat. sp. ptg.* 7131
sangre *span.* 7134
sangsue *frz.* 7135
sangue *ital. ptg.* 7134
sanguesuga *ptg.* 7135
sanguigno *ital.* 7130
sanguijuela *span.* 7135
sanguileixado *altptg.* 7127
sanguin *frz.* 7130
sanguinare *ital.* 7131
sanguinario *ital.* 7129
sanguíneo *span.* 7130
sanguinha *ptg.* 7130
sanguinho *ptg.* 7130
sanguino *span. ptg.* 7130
sanguinolente *ital.* 7132
sanguinolento *span. ptg.* 7132
sanguinos *prov. cat.* 7133
sanguinoso *ital. sp. ptg.* 7133
sanguisuga *ital.* 7135
sanha *ptg.* 4326. 7436
sanidad *span.* 7137
sanidade *ptg.* 7137
saniester *rtr.* 7489
sanità *ital.* 7137
sanitat *cat.* 7137
sano *ital. span.* 7141
san-s *prov.* 7124
sans *frz.* 7481
sansa *ital.* 7121
Sanson *frz.* 7476
sansonnet *frz.* 7476
sant *cat.* 7124
sănt *rum.* 7124
santat-z *prov.* 7137
santé *frz.* 7137
santiguar *span.* 7122
santità *ital.* 7123
santo *it. sp. ptg.* 7124
santoreggia *ital.* 7180
sant-z *prov.* 7124
são *ptg.* 7141. 8034
saonar *prov.* 7152
saorra *prov.* 7059
saoul *afrz.* 7179
sap *prov. afrz.* 2181. 7156
sapă *rum.* 7153
sapata *ptg.* 2181. 7143
sapateiro *ptg.* 2181
sape *frz.* 7153
sapeie *afrz.* 7156
saper *frz.* 7153
sapere *ital.* 7147
sapeur *frz.* 7153
saphir *frz.* 7155
saphira *ptg.* 7155
sapido *ital.* 7144
sapiencia *sp. ptg.* 7146
sapiente *ital.* 7145
sapienza *ital.* 7146
sapin *frz.* 7154
sapo *span. ptg.* 7384
săpon *rum.* 7150
saponajo, -a *ital.* 7151
săponar *rum.* 7151
saponaria *ital.* 7151
sapone *ital.* 7150
săponi *rum.* 7152
sappiente *ital.* 7145
sap-s *prov.* 7156
sapte *prov.* 7053
saquebute *frz.* 7061
sará *rum.* 7101
sarabanda *ital. ptg.* 7398
sarabande *frz.* 7398
saracco *ital.* 7401
saracinesca *ital.* 1338
saraiva *ptg.* 3744
saraivar *ptg.* 3744
saramentare *altit.* 7066
saramento *altit.* 7066
sarao *ptg.* 7395
sarar *rtr. ptg.* 618. 7139. 7415
sarau *ptg.* 7395
sarbed *rum.* 4327
sarcelle *frz.* 1800. 6568
sarchiare *ital.* 7161
sarchio *ital.* 7162
sarcia *span.* 7158
sarcina *altit. altptg.* 7158
sarcină *rum.* 7158
sarciná *rum.* 7158
sarcler *frz.* 7161
sarclet *frz.* 7162
sarco *span. ptg.* 7402
sarcou *afrz.* 7160
sarda *prov.* 7163
sardas *ptg.* 4755
sardé *rum.* 7164
sardella *ital.* 7164
sardina *ital. span.* 7165
sardine *frz.* 7165
sardinha *ptg.* 7165
sare *rum.* 7089
sarga *span. ptg.* 7402
sargano *ital.* 7402
sarge *frz.* 7402
sargente *ptg.* 7422
sargento *sp. ptg.* 7422
sargia *ital.* 7402
sargina *ital.* 7402
sari *rum.* 7094
sarică *rum.* 7402
sarja *cat.* 7402
sarjar *span.* 1687. 7213
sarkeuil *afrz.* 7160
sărmă *rum.* 7991
sarna *cat. sp. ptg.* 7167
sarnacare *ital.* 7568
sarnicalo *span.* 1809
sarò (fut.) *ital.* 7342
sarpa *rum.* 2874
sarpá *rum.* 7168
sarpar *cat. ptg.* 2874
sarpare *ital.* 2874. 7168
sarpe *frz.* 7168
sarpunel *rum.* 7410
sarqueu *afrz.* 7160
sarracina *span.* 831
sarrafar *ptg.* 7213
sarraja *sp.* 7169. 7414
sarrar *prov.* 7415
sarrau *frz.* 7402
sarreau *frz.* 7402
sarria *prv. cat. sp.* 7087
sarrie *afrz.* 7087
sarriette *frz.* 7180
sarró *cat.* 2204
sarrot *frz.* 7402
sarta *span.* 7416
sartã *ptg.* 7170
sartña *ptg.* 7170
sartagem *ptg.* 7170
sartania *ital.* 7170
sarta(n)-s *prov.* 7170
sarte *ital.* 2875
sarten *span.* 7170
sartie *ital.* 2875
sarties *afrz.* 2875
sartir *nprov.* 7417
sartojo *ital.* 7162
sartore *ital.* 7171. 8021
sărut *rum.* 7113
sărută *rum.* 7113
sas *nfrz.* 7071
sa-s *prov.* 7141
sasanta *rtr.* 7435
sason *ital.* 7176
sastre *span.* 7171. 8021
satge-s *prov.* 7149
satiu *rum.* 7177
satollo *ital.* 7179
satúl *rum.* 7179
saturagem *ptg.* 7180
satureja *ital.* 7180
saturno *ital.* 7181
saturnu *ital.* (*dial.*) 7181
sau *rum.* 7508
sauce *frz. sp.* 7096. 7107
sauch *cat.* 7055
saucisse *frz.* 4437. 7106
saucisson *frz.* 7106
sauco *span. ptg.* 7055
sauc-s *prov.* 7055
saudação *ptg.* 7113
saudade *ptg.* 7596
saudar *ptg.* 7113
saude *ptg.* 7111
saudoso *ptg.* 7596
sauf *frz.* 7119
sauge *frz.* 7115
saule *frz.* 7096
sauma *prov.* 7084
saumache *afrz.* 7098
saumâtre *frz.* 7098
saumiera *prov.* 7085
saumiero *prov.* 5486
saumier-s *prov.* 7085
saumure *frz.* 5486. 7099
saung *rtr.* 7134
saupoudrer *frz.* 7105
saure *frz.* 7183
sauro *ital.* 7183
saurra *sard.* 7059
saur-s *prov.* 7183
sau-s *prov.* 7089
săus *afrz.* 7349
sausissa *prov.* 4437
saussaie *frz.* 7092
saut *frz.* 7110
sautar *prov.* 7108
sauter *frz.* 7108
sauterelle *frz.* 4873
sautz *prov.* 7096
saut-z *prov.* 7110
sauvage *frz.* 7467
sauvagine *afrz.* 7467
sauver *frz.* 7117
sauveur *frz.* 7114
sauz *span.* 7096
sauzeda *prov.* 7092
sauze-s *prov.* 7096
sauzgatillo *span.* 1740
savair *rtr.* 7147
savai-s, -a *prov.* 7073
savana *span.* 7052
savant *frz.* 7145
savate *frz.* 2181
savater *frz.* 7143
savaterie *frz.* 7143
savatier *frz.* 7143
savé *rtr.* 7147
savel *nprov.* 7056
savena *prov.* 7052
savene *afrz.* 7052
savens *rtr.* 7866
savetier *frz.* 7143
saveu *nprov.* 7056
savoir *frz.* 7147
savon *frz.* 7150
savonéa *ital.* 7151
savonner *frz.* 7152
savonnier *frz.* 7151
savorra *ital.* 7059
savu *galloital. sicil.* 7052
saya *cat. span.* 7077

sazão *ptg.* 7176. 7751
saziare *ital.* 7175
sazietà *ital.* 7174
sazina *prov.* 7186
sazio *ital.* 3151. 7177
sazir *prov.* 632. 7186
sazon *span.* 7176. 7751
sazó-s *prov.* 7176
sbaffiare *ital.* 5867
sbagliare *ital.* 1058. 3071
sbaglio *ital.* 1059. 3071
sbaldeggiare *ital.* 1008
sbaldire *ital.* 1008
sbalengh *ladin.* 7557
sbalincă *romagn.* 7557
sbarazzino *pis.* 1060
sbarcare *ital.* 2593
sbasì *comask. piem.* 1065
sberluciare *ital.* 1202
sbernia *ital.* 3945
sbiasciai *sard.* 1169
sbieco *ital.* 5692
sbiera *rum.* 1019
sbiescio *ital.* 1169
sbiettare *ital.* 31
sbigottire *ital.* 1175
sbillacco *ital.* 1200
sbiluciare *ital.* 1202
sbirro *ital.* 1188
sbonzolare *ital.* 2983
sbornia *ital.* 2750
sbranare *ital.* 2882
sbrattare *ital.* 1322
sbreccare *ital.* 1324
sbregar *venez* 1324
sbrizzare *ital.* 7706
sbrɔjà *mail.* 1352
sbroscia *ital.* 1361
sbruffare *ital.* 3332
sbúlimo *ital.* 1409
sburá *rum.* 3077. 8808
sburaci *rum.* 3077
sbutari *sicil.* 8811
scabbia *ital.* 7189
scabbioso *ital.* 7190
scabino *ital.* 7517
scacchiere *ital.* 7223
scacchiero *ital.* 7223
scaccie *ital.* 7218
scacco *ital.* 7223
scachicchio *ital.* 1451
scade *rum.* 2884
scadella *rtr.* 7322
scadere *ital.* 2884
scadin *rtr.* 1724
scafardo *ital.* 7210
scaffa *sicil. rtr.* 7221
scaffale *ital.* 7221
scaffo *genues.* 7221
scafilo *ital.* 7516
scaglia *ital.* 7512
scagliare *ital.* 7512
scala *ital. prov.* 7194
scalabrone *ital.* 2233
scalcie *rum.* 1515
scalco *ital.* 7513
scalda *rum.* 2886
scaldar *rtr.* 2886
scaldare *ital.* 2886
scaléo *ital.* 7195
scalere *ital.* 7195
scalfire *ital.* 7213
scalfitto *ital.* 7213
scalmo *ital.* 7196
scalogno *ital.* 796
scalpitare *ital.* 1496
scaltrezza *ital.* 7200
scaltrire *ital.* 7200
scaltro *ital.* 7200
scamă *rum.* 7721
scamá *rum.* 7722
scambiare *ital.* 2889
scambio *ital.* 2889
scamos *rum.* 7723
scampare *ital.* 2890
scancia *ital.* 7514
scandagliare *ital.* 7206
scandaglio *ital.* 7206
scandale *frz.* 7208
scandalezzare *ital.* 7207
scandaliser *frz.* 7207
scandalizzare *ital.* 7207
scandalo *ital.* 7208
scandella *ital.* 7205
scandigliare *ital.* 7206
scandola *venez.* 7209
scandură *rum.* 7209
scannello *ital.* 7203
scanno *ital.* 7203
scansia *ital.* 7514
scăntă *rum.* 7267
scănteiá *rum.* 7269
scănteiu *rum.* 7268
scăpá *rum.* 2894
scapitare *ital.* 2893
scapito *ital.* 2893
scapolare *ital.* 1635
scapolo *ital.* 1635
scappare *ital.* 2894
scappia *ital.* 7187
scappiere *it.* (*chian.*) 7187
scappino *ital.* 7521
scară *rum.* 7194
scarabone *ital.* 7212
scarafaggio *ital.* 7212
scaraffare *ital.* 7262
scaramuccia *ital.* 7526
scardassare *ital.* 1660
scardo *ital.* 1660
scarica, -o *ital.* 2594
scaricare *ital.* 2594
scarmigliare *ital.* 1669
scarmo *ital.* 7196
scarnare *ital.* 2895
scarno *ital.* 2895
scarpa *ital.* 2897. 7521
scarpar *rtr.* 2597
scarpellare *ital.* 7197
scarpello *ital.* 7198
scars *rtr.* 2898
scarso *ital.* 2898
scartabellare *ital.* 1832
scartabello *ital.* 1832
scartare *it.* 1832. 3007
scartèr *modenes.* 2900
scarto *ital.* 1832
scaruzzicare *aret. chian.* 1830
scarzo *ital.* 2898
scatola *ital.* 7220
scatore *ital.* 7200
scatroscio *ital.* 2697
scaun *rum.* 7203
scăunel *rum.* 7203
scavare *ital.* 1765. 2904
scavazione *ital.* 2903
scavi *ital.* 1765
scavitolare *ital.* 1615
scavitolo *ital.* 1615
scavo *ital.* 2904
sceau *nfrz.* 7457
sceda *ital.* 7230
scegliere *ital.* 2939
sceller *frz.* 7456
scellino *ital.* 7529
scemare *ital.* 7367
scemo *ital.* 7368
scempiare *ital.* 7475
scempio *ital.* 2341. 7475
scena *ital. ptg.* 7192
scendere *ital.* 2511
scène *frz.* 7192
sceptre *frz.* 7215
sceptro *span. ptg.* 7215
scernere *ital.* 2596. 2905
scerpare *ital.* 2597
scesa *ital.* 2511
scetro *ital.* 7215
scettro *ital.* 7215
sceverare *it.* 3015. 7379
scevero *ital.* 3015
scevrare *it.* 3015. 7379
scevro *ital.* 3015
schancío *ital.* 7981
schangiar *rtr.* 7514
schaschun *rtr.* 7176
schrdualgiar *rtr* 2937
scheda *ital.* 7230
scheggia *ital.* 7238
scheggio *ital.* 7238
scheletro *ital.* 7214
schella *rtr.* 7525
schelm *rtr.* 7234
schencire *ital.* 7981
scherano *ital.* 7518
scherma *ital.* 7536
schermare *it.* 7535. 7536
schermire *ital.* 7535
schermlir *modenes.* 3059
schermo *ital.* 7534
schermugio *ital.* 7526
schernire *ital.* 7527
scherno *ital.* 7527
scherzare *ital.* 7237
scherzo *ital.* 7237
schgiaffeir *rtr.* 7222
schiaccia *ital.* 2956
schiacciare *it.* 2956. 4541
schiaffare *ital.* 4543
schiaffeggiare *ital.* 4543
schiaffo *ital.* 4543. 7244
schiancio *ital.* 7981
schiantare *it.* 864. 2907
schianto *it.* 864. 2907
schiappa *ital.* 4543
schiappare *ital.* 4543
schiarare, -ire *it.* 2909
schiarea *ital.* 2909
schiatta *ital.* 7547
schiattare *ital.* 4543
schiavina *ital.* 7275
schiavino *ital.* 7517
schiavitù *ital.* 7426
schiavo *ital.* 7275
schiccherare *ital.* 1452
schidione *ital.* 7688
schidone *ital.* 7688
schiena *ital.* 7530
schiera *ital.* 7518
schietto *ital.* 7548
schifare *ital.* 7538
schiflar *rtr.* 7442
schifo *ital.* 7532
schig *rtr.* 3024
schimb *rum.* 2889
schimba *rum.* 2889
schimbecio *ital.* 7555
schimbescio *ital.* 7555
schina *sard.* 7530
schincío *ital.* 7981
schinco *ital.* (*mundartl.*) 7531
schiop *rum.* 1966
schiopa *rum.* 1960
schioppare *ital.* 7277
schioppo *ital.* 3356. 7277
schippire *ital.* 7558
schiratt *friaul.* 7314
schirru *sard.* 7314
schisme *nfrz.* 7241
schit *comask.* 7539
schito *venez.* 7539
schitto *neap.* 7548
schiudere *it.* 2599. 2910
schiuma *it.* 7313. 7712
schiumare *ital.* 7713
schiumoso *ital.* 7714
schivare *ital.* 7538
schivir *rtr.* 7538
schizzare *ital.* 7231
schizzer *modenes.* 7240
schizzo *ital.* 7231
schliett *rtr.* 7548
schular *rtr.* 7442
schumel *rtr.* 3639
scia *ital.* 7330
scià *lomb.* 2756
sciabecco *ital.* 7219
sciabica *ital.* 7219
sciabla *ital.* 7054
sciabola *ital.* 7054
sciabordare *ital.* 7550
sciacquare *it.* 2873. 8872
sciadatto *aret.* 2865
sciagattare *ital.* 7912
sciaguattare *it.* 2873. 8872
sciagurato *it.* 325. 2876
scialacquare *ital.* 2952
scialare *ital.* 2951
scialbare *ital.* 2869
scialeguare *ital.* 2951
scialuppa *ital.* 7561
sciamare *ital.* 2871
sciambottare *ital.* 7550
sciambrottare *ital.* 7550
sciame, -o *ital.* 2871
sciaminea *ital.* 1536
sciamito *ital.* 3944
sciancato *ital.* 2872
scianto *ital.* 2951

sciapido *ital.* 3110. 4327. 8762
sciare *ital.* 7330
sciarpa *ital.* 7228
sciarra *ital.* 8927
sciarrare *ital.* 8927
sciatta *ital.* 1740. 4543. 6210
sciatto *ital.* 2865
sciaurato *it.* 325. 2876
sciddicari *sicil.* 2915
scie *frz.* 7330
science *frz.* 7266
sciencia *cat. ptg.* 7266
sciensa *prov.* 7266
scientare *ital.* 2943
scienza *ital.* 7266
scier *nfrz.* 7330
scilacca *ital.* 7544
scilinga *ital.* 7990
scilinguagnolo *ital.* 7877
scilinguare *ital.* 2940
scilivato *ital.* 4861
scilocco *ital.* 7260
scim *cat.* 2376
scimia *ital.* 7469
scimitarra *ital.* 1880
scimmia *ital.* 7469
scintilla *it. prv. ptg.* 7268
scintillar *ptg.* 7269
scintillare *ital.* 7269
sciocco *ital.* 3025
sciogliere *ital.* 3016
sciondolare *ital.* 3069
scionnare *ital.* 3017
scioperare *ital.* 2968
scioperato *ital.* 2968
sciopero *ital.* 2968
scioperone *ital.* 2968
sciorinare *ital.* 2878
sciorre *ital.* 3016
sciovernarsi *ital.* 2953
scioverno *ital.* 2953
scipare *ital.* 3012. 7494
scipido *ital.* 3010. 4327
sciringa *ital.* 7990
scirocco *ital.* 7260
sciroppo *ital.* 7226
sciama *it. prv. ptg.* 7241
sciugnolo *ital.* 7487
sciupare *it.* 2631. 3012
scivolare *it.* 1873. 7554
sclap *friaul.* 4543
sclapà *friaul.* 4543
scoală *rum.* 7251
scoartă *rum.* 2212. 2924
scoate *rum.* 2932
scoccare *ital.* 1972
scodare *ital.* 1744
scodella *ital.* 7322
scoglia *ital.* 7693
scoglio *ital.* 7279
scojatto *ital.* 7314
scojattolo *ital.* 7314
scolajo *ital.* 7252
scolar *rum.* 7252
scolare *ital.* 7252
scoler *rum.* 7252
scolpire *ital.* 7315
scombiccherare *ital.* 2106
scombugliare *ital.* 1410
scombujare *ital.* 1410
scommettere *ital.* 5895
scompuzzare *ital.* 2057
sconchigarsi *ital.* 2062
sconciare *ital.* 2917
sconfiggere *ital.* 2919
scop *rum.* 7287
scopa *ital.* 7283
scopare *ital.* 7286
scopo *ital.* 7287
scoppiare *ital.* 7277
scoppio *ital.* 7277
scoprire *ital.* 2601
scör *piemont.* 333
scorcare *ital.* 2914
scorciare *ital.* 2930
scorcio *ital.* 2930
scoreggia *ital.* 2205
scoreggiata *ital.* 2205
scorgere *ital.* 2206
scoria *ital.* 7289
scorie *frz.* 7289
scornare *ital.* 2923
scorno *ital.* 2923
scorpie *rum.* 7290
scorpion *prov. frz.* 7290
scorpione *ital.* 7290
scorrere *ital.* 2929
scorta *ital.* 2206
scortare *it.* 2206. 2359
scorticare *it.* 2212. 2924
scorto *ital.* 2360
scortosi *rum.* 2924
scorza *it. rtr.* 2212. 2924
scorzar *rtr.* 2212. 2924
scorzare *it.* 2212. 2924
scosir *altcat.* 4532
scoss *lomb.* 7295
scosso *ital.* 2932
scotolare *ital.* 7323
scotta *it.* 2913. 7294
scotto *it.* 7291
scozzone *it.* 1982
scracchiar *rtr.* 2925. 4017. 6626
scráffiri *sard.* 7213
scranna *it.* 7298
scrasuoir *rtr.* 4574
screme *it.* 3000
screpolare *it.* 2926
screpolo *it.* 2926
scriccio *it.* 7302
scricciolo *it.* 7302
scrie *rum.* 7301
scrigno *it.* 7303
scriitor *rum.* 7304. 7305
scriitură *rum.* 7306
scrima *sicil.* 2604. 7536
scrimolo *it.* 2604
scrin *rum.* 7303
scrittojo *it.* 7305
scrittore *it.* 7304
scrittorio *it.* 7305
scrittura *it.* 7306
scrivano *it.* 7300
scrivere *it.* 7301
scroafă *rum.* 7309
scrofa *it.* 7309
scrupolo *it.* 7311
scrupule *frz.* 7311
scrupulo *it.* 7311
scrutinare *it.* 7313
scudajo *it.* 7321
scudella *altit.* 7322
scudiere *it.* 7321
scudo *it.* 7325
scuffia *it.* 4591
scuffina *it.* 7278
scufundá *rum.* 7856
scuipi, -a *rum.* 2921
scula *rum.* 2914
sculpteur *frz.* 7316
sculpture *frz.* 7317
scultore *it.* 7316
scultura *it.* 7317
scuola *it.* 7251
scuotere *it.* 2932
scürat *rtr.* 7314
scure *it.* 7337
scurge *rum.* 2929
scuriada *it.* 2922
scurma *rum.* 2920
scurraccio *it.* 2182
scurt *rum.* 2360
s-curtez *rum.* 2859
scusare *it.* 2931
scut *rum.* 7325
scutar *rum.* 7321
scutura *rum.* 2934
sdóciri *sard.* 2412
sdegnare *it.* 2606
sdegno *it.* 2606
sdentare *it.* 2936
sdigiunare *it.* 2609
sdrajarsi *it.* 2628. 7805
sdroae *rum.* 7827
sdrucciolare *it.* 2630. 7828
sdrucciolo *it.* 7828
sdrucire *it.* 2129
sdrulicare *it.* 7828
sdrumica *rum.* 2935
sdruscire *it.* 2129
se- *prov. frz.* 7851
se *it. rum. prv. frz. cat. sp. ptg.* 7440. 7934
se *rum.* 7353
sea *prov.* 7340
seamînă *rum.* 7364
sear *rum.* 7354
seară *rum.* 7419
searbă *rum.* 7420
seau *frz.* 7457. 7501
sebe *ptg.* 7381
sebeli-s *prov.* 7572
sebellir *altsp.* 7380
seber *rtr. oberit.* 8950
sebissa *prov.* 7381
sebo *it. sp. ptg.* 7326
sec *prov. frz. cat.* 7449
seca *span.* 7351
secá *rum.* 7448
secăcione *rum.* 7446
secar *prov. sp. ptg.* 7448
secară *rum.* 7327
secare *ital.* 7330
seccar *cat.* 7448
seccare *ital.* 7448
seccatura *ital.* 7448
seccazione *ital.* 7446
secchia *ital.* 7507
secchio *ital.* 7507
secchità *ital.* 7447
secco *ital.* 7449
secerá *rum.* 7452
secere *rum.* 7451
secesso *ital.* 7328
secetă *rum.* 7447
sèche *frz.* 7383
sécher *frz.* 7448
sécheresse *frz.* 7447
séchesse *afrz.* 7447
sechon *afrz.* 7429
seclu *rum.* 7069
seco *span. ptg.* 7449
secodre *prov.* 7911
secolo *ital.* 7069
second *frz.* 7335
secondo *ital.* 7335
secouer *frz.* 7911. 7912
secousse *frz.* 7911
secret *rum. frz. cat.* 7331
secrétaire *frz.* 7331
secreto *it. sp. ptg.* 7331
secret-z *prov.* 7331
secta *span. ptg.* 7332
secte *frz.* 7332
secul *rtr.* 7069
seculo *ptg.* 7069
secure *ital. rum.* 7337
sed *cat. span.* 7504
seda *prov. sp. ptg.* 7070
sédano *ital.* 7352
sedas *prov. cat.* 7071
sedda *sard.* 7353
sedé *rum.* 7342
sede *ptg.* 7504
sedela *ital.* 7501
sedere *ital.* 7342
sedia *ital.* 7342
sedimento *ital.* 7345
sedio *ital.* 7342
sediuola *ital.* 7342
sedizione *ital.* 7346
sedla *ladin.* 7507
sedme *afrz.* 7388
séduire *frz.* 7347
sedurre *ital.* 7347
seeillier *afrz.* 7502
sëel *afrz.* 7457. 7501
seer *span. ptg.* 7342
sefe *ptg.* 7142
sega *ital.* 7330
segal *rtr.* 7327
segale *ital.* 7327
segar *prov. sp. ptg.* 7330
segare *ital.* 7330
seggia *ital.* 7342
seggio *ital.* 7342
seggiola *ital.* 7342
segier *afrz.* 7344
segle-s *prov.* 7069
segn *rtr.* 7460
segnare *it.* 7131. 7459
segno *ital.* 7460
sego *ital.* 7326
segol *cat.* 7327
segola *ital.* 7327
segon *cat.* 7335
segondo *sp. ptg.* 7335

segondu *sard.* 7335
segon-s *prov.* 7335
segra *mailänd.* 7327
segre *prov.* 7394
segretario *ital.* 7331
seguel-s *prov.* 7327
seguentre *prov.* 7393
segugio *ital.* 7349
seguir *prov. sp. ptg.* 7394
seguire *ital.* 7394
seguitare *ital.* 7394
segun *span.* 7334 *N*
segur *cat. sp.* 7337. 7339
segura *ptg.* 7337
seguran *prov.* 7336
segure *ptg.* 7337
segurelha *ptg.* 7180
segureza *ptg.* 7338
seguridad *span.* 7338
seguridade *ptg.* 7338
seguro *span. ptg.* 7339
segur-s *prov.* 7339
sehu *afrz.* 7055
sei *ital. rtr. afrz.* 7434. 7504. 7934
seif *afrz.* 7381
seiff *rtr.* 7381
seigle *frz.* 7327
seigner *prov.* 1888
seil *piemont.* 7327
seille *afrz.* 7507
seïllier *afrz.* 7502
sein *frz.* 7460. 7491
seine *frz.* 7079
seïne *afrz.* 7503
seio *ptg.* 7491
seir *frz.* 7419
seira *ptg.* 7087
seis *prov. sp. ptg.* 7434
seisar *ptg.* 7272
seise(n)-s *prov.* 7438
seiv *rtr.* 7326
seiva *ptg.* 7142
seixanta *cat.* 7435
seixo *ptg.* 7462
séjour *frz.* 7858
sekunt *rtr.* 7335
sel *rtr. frz.* 7089
selce *ital.* 7462
selga *ptg.* 880
selh *prov.* 7507
selha *prov. ptg.* 7507
selhar *prov.* 7456
selhos *ptg.* 7487
selh-s *prov.* 7457
seliers-s *prov.* 7354
sella *ital. prov. cat. ptg.* 7353
sellajo *ital.* 7354
sellar *span. ptg.* 7355. 7456
sellare *ital.* 7355
selle *frz.* 7353
selleiro *ptg.* 7354
seller *cat.* 7354
seller *frz.* 7355
sellier *frz.* 7354
sello *span. ptg.* 7457
selló *cat.* 7457
selon *nfrz.* 7334
selone *afrz.* 7334
selva *it. rtr. prv. sp. ptg.* 7465
selvagem *ptg.* 7467
selvaggina *ital.* 7467
selvaggio *ital.* 7467
selvagina *ptg.* 7467
selvatico *ital.* 7467
selve *afrz.* 7465
selvo *ital.* 7935
sem *ptg.* 7481
sema *lomb.* 7356
semaille *frz.* 7363
semaine *frz.* 7387
semana *span. ptg.* 7387
semaque *frz.* 7563
semar *prov.* 7367
sembel *rtr.* 7473
sembeli-s *prov.* 7572
sembiante *ital.* 7472
sembiare *ital.* 7472
semblable *frz.* 7471
semblant *frz.* 7472
semblante *span.* 7472
semblan-z *prov.* 7472
semblar *prov. cat. span.* 7472
sembler *frz.* 7472
semble-s *prov.* 7471
sembrador *cat. sp.* 7362
sembradura *span.* 7368
sembrar *cat. neusp.* 7364
sembrare *ital.* 7472
semeador *ptg.* 7362
semeadura *ptg.* 7363
semear *ptg.* 7364
semedi *afrz.* 7053
semejante *span.* 7471
semelhante *ptg.* 7471
semelhar *prov. ptg.* 7472
semelle *frz.* 7143. 7859
semenaire *prov.* 7362
semenar *prov.* 7364
semença *altcat.* 7357
semence *frz.* 7357
semensa *prov.* 7357
sementa *ital.* 7358
sementar *sp. ptg.* 7359
sementare *ital.* 7359
semente *ital. ptg.* 7358
semenza *ital.* 7357
semenzire *ital.* 7359
semer *frz.* 7364
semer *afrz.* 7367
semeur *frz.* 7362
semida *sard.* 7365
sémillant *frz.* 7879
sémille *afrz.* 7879
sémiller *frz.* 7879
séminaire *frz.* 7361
seminare *ital.* 7364
seminario *ital.* 7361
sĕmînator *rum.* 7362
seminatore *ital.* 7362
seminatura *ital.* 7363
sĕmînătură *rum.* 7363
semîntă *rum.* 7357
semma *lomb.* 7356
semn *rum.* 7460
semná *rum.* 7459
semnar *prov. altsp.* 7364
semo *altit.* 7368
semola *it. sp. ptg.* 7470
sémoule *frz.* 7470
semper *sard.* 7369
semplice *ital.* 7473
semplicello *ital.* 7473
semplicità *ital.* 7474
sempre *it. rtr. prv. afrz. cat. ptg.* 7369
sem-s *prov.* 7368
semu *sard.* 7460
sen *rtr. afrz. span. ptg.* 838. 7370. 7460. 7478
sena *ital. span.* 7370
seña *span.* 7460
senape *ital.* 7479
señar *span.* 7459
senau *frz.* 7569
senchar *prov.* 1890
sencillo *sp.* 7473. 7482
senda *rtr. cat. sp.* 7365
sendat-z *prov.* 7480
sendero *span.* 7366
sendos *neusp. ptg.* 7487
séné *frz.* 7370
seneca *ptg.* 7371
sénéchal *frz.* 7488
senegrain *frz.* 3192
senègre *frz.* 3192
senegré *frz.* 3192
seneppino *lucch.* 7571
señero *neusp.* 7486
senes *prov.* 7481
senescal *sp. ptg.* 7488
senescal-s *prov.* 7488
senestre *prov. afrz.* 7489
senestro *ital.* 7489
senev *rtr.* 7479
sénevé *nfrz.* 7479
seneveil *afrz.* 7479
senglant *nprov.* 7485
senglar-s *prov.* 7486
senglot *cat.* 7485
sengo *ptg.* 7371
senguen *rtr.* (*Lugano*) 7134
senha *ptg.* 7460
senhal *prov.* 7460
senhar *prov. ptg.* 7459
senher *prov.* 7372
senhor *prov. ptg.* 7372
senhora *ptg.* 7372
senhoratge-s *prov.* 7372
senhorat-z *prov.* 7372
senhorejamen-s *prov.* 7372
senhoria *prov.* 7372
senhoril-s *prov.* 7372
senhoriu-s *prov.* 7372
senhos *ptg.* 7487
senin *rum.* 7400
senne *altfrz. ptg.* 7370. 7481
sennero *altsp.* 7486
senno *ital.* 838. 7478
sennos *altsp.* 7487
seno *it. cat. sp.* 7491
senopia *ital.* 7490
señor *span.* 7372
señora *span.* 7372
sen-s *prov.* 7478. 7491
sens *prov. frz.* 7373. 7481
sensale *ital.* 1786
sens dessus dessous *frz.* 7373
sens devant derrière *frz.* 7373
senso *ital.* 7373
sentar *prov. span. ptg.* 7341 f.
sentare *ital.* 7341
sente *afrz.* 7365
sentença *ptg.* 7374
sentence *frz.* 7374
sentencia *span.* 7374
sentensa *prov.* 7374
sentenza *ital.* 7374
sentenzia *ital.* 7374
sentero *ital.* 7366
sentier *frz.* 7366
sentiero *ital.* 7366
sentier-s *prov.* 7366
sentiment *frz.* 7376
sentimento *ital.* 7376
sentina *it. sp. ptg.* 7377
sentine *frz.* 7377
sentinela *sp.* 7365. 7377
sentinella *ital. ptg.* 7365. 7377
sentinelle *frz.* 7365. 7377
sentir *rtr. prov. frz. cat. sp. ptg.* 7378
sentire *ital.* 7378
sentz *prov.* 7373
senveill *afrz.* 7479
seny *cat.* 7460. 7478
senyar *cat.* 7459
senza *ital.* 48
séo *ptg.* 7372
seoir *frz.* 7342
sëon *afrz.* 7070. 7944
sepa *ital.* 7384
separar *prov. span. ptg.* 7379
separare *ital.* 7379
séparer *frz.* 7379
sepelir *altsp.* 7380
sepolcro *ital.* 7390
sepoltura *ital.* 7392
sépoule *nfrz.* 7692
seppelire *ital.* 7380
seppia *ital.* 7383
sep-s *prov.* 7381
sept *frz.* 7385
septămînă *rum.* 7387
septante *frz.* 7389
septe *sard.* 7385
septe *rum.* 7385
septelea *rum.* 7388
septembre *frz.* 7386
septemvrie *rum.* 7386
septezeci *rum.* 7389
septième *nfrz.* 7388
septime *afrz.* 7388
septime *rum.* 7388
séptimo *sp. ptg.* 7388
septo *ptg.* 7382
sepultar *span. ptg.* 7380. 7391
sequer *ptg.* 7495

sequidad *span.* 7447
sequidade *ptg.* 7447
sequidão *ptg.* 7447
ser *cat. span. ptg.* 7342. 7941
sera *span.* 7087
sera *it. rtr. franco-prov.* 7419
serai (fut.) *prov. frz.* 7342
sérail *frz.* 7412
serain *afrz.* 7395. 7396
serain-s *afrz.* 7396
seran *frz.* 7261
serancer *frz.* 7261
serão *ptg.* 7395. 7419
serb *rum.* 7428
serba *span.* 7621
serbá *rum.* 7427
serbare *ital.* 7427
serbitor *rum.* 7425
sercela *prov.* 1800. 6568
sercir *ptg.* 7159
serclar *prov.* 7161
sere *ital.* 7372
seré (fut.) *cat. sp.* 7342
seré *prov. cat.* 7400
serei (fut.) *ptg.* 7342
serein *afrz.* 7395. 7400
serena *ital.* 7400
serenata *ital.* 7419
serenità *ital.* 7399
sérénité *frz.* 7399
sereno *it. sp. ptg.* 7400
sere-s *prov.* 7331
seré-s *prov.* 7400
sereur *afrz.* 7627
serf *frz.* 7428
serga *prov.* 7402
serge *frz.* 7402
sergent *nfrz.* 7422
sergente *frz.* 7422
sergozzono *ital.* 3810
seri *afrz.* 7331. 7400
serie *it. sp. ptg.* 7403
série *frz.* 7403
seriedad *span.* 7404
seriedade *ptg.* 7404
serier-s *prov.* 1805
serietà *ital.* 7404
serieté *afrz.* 7400
sérieux *frz.* 7405
serin *frz.* 1919. 7496
seringa *ptg.* 7990
seringue *frz.* 7990
serio *it. sp. ptg.* 7406
serioso *it. sp. ptg.* 7405
serisia *prov.* 1805
serjant *afrz.* 7422
sermão *ptg.* 7407
sermar *prov.* 135
serment *nfrz.* 7066
sermenter *afrz.* 7066
sermollino *ital.* 7410
sermolo *ital.* 7410
sermon *frz. span.* 7407
sermone *ital.* 7407
sermonner *frz.* 7407
sermo-s *prov.* 7407
seront *afrz.* 7334
seror *prov.* 7627
serorge *afrz.* 7629
serourge *afrz.* 7629
serp *rtr. cat.* 7408
serpa *span.* 7168
serpão *ptg.* 7410
serpe *frz.* 7168
serpe *it. afrz. ptg.* 7408
serpe *rum.* 7408
serpent *afrz. cat.* 7408
serpente *ital. sard. ptg.* 7408
serpent-z *prov.* 7408
serper *frz.* 2874. 7168
serpiente *span.* 7408
serpillère *frz.* 7168
serpillo *ital. span.* 7410
serpol *span. ptg.* 7410
serpolet *frz.* 7410
serpoll *cat.* 7410
serpoul *nprov.* 7410
serp-s *prov.* 7408
serpun *rum.* 7410
serqua *ital.* 7464
serra *ital. cat. ptg.* 7411. 7415
serraglio *ital.* 7412
serralha *ptg.* 7169. 7414
serralh-s *prov.* 7412
serrallo *span.* 7412
serrar *prov.* 7415
serrare *ital.* 7415
serre *frz.* 7415
serror *frz.* 7415
serrin *span.* 7413
serro *nprov.* 7411
ser-s *prov.* 1911. 7419. 7428
sertar *rum.* 7415
sertedûn *lomb.* 1818
sertir *frz.* 7417
serur *afrz.* 7627
serva *ital. rtr. prov. ptg.* 7420
servante *nfrz.* 7420
servar *prov. altcat. altsp.* 7427
servare *ital.* 7427
serve *afrz.* 7420
serven-s *prov.* 7422
service *frz.* 7424
servicio *span.* 7424
serviço *ptg.* 7424
servidor *cat. span. ptg.* 7425
servidore *ital.* 7425
serviette *frz.* 7423. 8455
servigiale *ital.* 7424
servigio *ital.* 7424
servir *prov. frz. cat. sp. ptg.* 7423
servire *ital. prov.* 7423. 7425
serviriz *prov.* 7425
serviteur *frz.* 7425
servitore *ital.* 7425
servitù *ital.* 7426
serviziale *ital.* 7424
servizio *ital.* 7424
servizi-s *prov.* 7424
servo *ital. ptg.* 7428
ses *altfranz. prov.* 7431. 7481. 7978
se-s *prov.* 7491
sesanta *rtr.* 7455
sescalco *ital.* 7488
sescha *prov.* 7429
sese *rum.* 7434
seselea *rum.* 7438
sesenta *span.* 7435
sese zeci *rum.* 7435
sesgar *span.* 7430
sesgo *span. ptg.* 7430
sesmar *prov.* 135
seso *span.* 7373
sessanta *ital. prov. ptg.* 7435
sessegar *altptg.* 7344
sesso *it. ptg.* 7431. 7439
sessola *ital.* 7236
sest *prov.* 7438
sesta *ital. ptg.* 7436
sestajo *ital.* 7437
sestare *ital.* 7436
sestario *ital.* 7437
seste *ital.* 7436
sestear *span.* 7436
sestiere *ital.* 7437
sestier-s *prov.* 7437
sesto *ital. altptg.* 7436. 7438
sestro *ptg.* 7489
set *prov. cat.* 7385
seta *ital. span.* 7070
setaccio *neapol.* 7071
setanta *rtr. prv. cat.* 7389
setante *afrz.* 7389
setável *rtr.* 7388
sete *ital. rum. ptg.* 7385. 7504
seté *cat.* 7388
setembre *prov. cat.* 7386
setembro *ptg.* 7386
setena *cat.* 7388
seteno *span.* 7388
seten-s *prov.* 7388
setenta *span. ptg.* 7389
seté-s *prov.* 7388
setge-s *prov.* 7344
setiar *prov.* 7505
setiembre *span.* 7386
setier *frz.* 7437
setime *afrz.* 7388
setino *ital.* 7070
setjar *prov.* 7344
setmana *prov.* 7387
seto *span.* 7382
setola *ital.* 7070. 7072
séton *frz.* 7070
setone *ital.* 7070
sett *rtr.* 7385
setta *ptg.* 7081. 7382. 7382
settanta *ital.* 7389
sette *ital.* 7385
settembre *ital.* 7386
settimana *ital.* 7387
settimo *ital.* 7388
setto *ital.* 7382
set-z *prov.* 7504
sëu *afrz.* 7055
seu *sard. rum. cat. ptg.* 7326. 7978
séu *ptg.* 7372
seuil *frz.* 7586
seul *frz.* 7606
seule *afrz.* 7069
sëur *afrz.* 7055. 7339
seure *cat. altfrz.* 7342. 7947
sëureau *afrz.* 7055
seu-s *prov.* 7326
sëus *afrz.* 7349
sëuyer *afrz.* 7055
sève *frz.* 7142
sevelir *afrz.* 7380
sévère *frz.* 7433
severidad *span.* 7432
severida *ptg.* 7432
severità *ital.* 7432
sévérité *frz.* 7432
severo *it. sp. ptg.* 7433
sévéronde *nfrz.* 7932
sevicia *span. ptg.* 7075
sévir *frz.* 7074
sevizia *ital.* 7075
sevrare *ital.* 7379
sevre *afrz.* 7394
sevrer *frz.* 7379
sexe *frz.* 7439
sexendi *genues.* 1872
sexta feira *ptg.* 8613
sextario *sp. ptg.* 7437
sexto *sp. ptg.* 7438
sezeler *afrz.* 7502
sézer *rtr.* 7342
sezzajo *ital.* 7329
sezzo *ital.* 7329
sfacciato *ital.* 2946
sfacelo *ital.* 3299
sfarfallare *ital.* 5872
sfascelo *ital.* 3299
sfasciare *ital.* 2947
sfăsiá *rum.* 2947
sfera *ital.* 7674
sferza *ital.* 3252
sferzare *ital.* 3252
sfida *ital.* 2607
sfidare *ital.* 2607
sfondolare *ital.* 2949
sformare *ital.* 2608
sfracellare *ital.* 3299
sfrascar *rtr.* 8746
sfregare *ital.* 2948. 3450
sgabello *ital.* 7188
sgabuzzino *ital.* 1448
sgaibă *rum.* 7189
sgăibos *rum.* 7190
sgangherare *ital.* 1561
sgarare *ital.* 8864
sgargiante *ital.* 3006
sgarla *ital.* 3735
sgavetta *moden.* 7211
sghembo *ital.* 7555
sgherro *ital.* 7445
sghescia *ital.* 3675
sghignare *ital.* 4538. 8898
sghimbo *piemont.* 7555
sgneppa *ital.* 7571
sgombinare *ital.* 2916
sgombrare *it.* 2330. 4204

sgomentare *ital.* 2916
sgominare *ital.* 2916
sgorbia *ital.* 3800
sgorbio *ital.* 7290
sgraffa *ital.* 1856
sgramigná *venez.* 1669
sgretolare *ital.* 7310
sgridare *ital.* 3009
sgrido *ital.* 3009
sgrollone *ital.* 7319
sguancio *ital.* 7981
sguansgia *mail.* 3590
sguaraguardare *it.* 7217
sguarar *nprov.* 3600
sguardare *ital.* 8865
sguarguato *ital.* 7217
sguarrare *neapol.* 7528
sguattera *ital.* 8590. 8871
sguerguénza *tosk.* 8636
sguilar *bologn.* 8878
sguinzà *mailänd.* 8906
sguinzare *venez.* 8906
sguisciare *ital.* 8879
sguizzare *ital.* 8906
sgură *rum.* 7289
sgurare *ital.* 2928
sgusciare *it.* 3576. 8879
si *ital. rtr. prov. altfrz. cat. span. ptg.* 7440. 7444. 7934. 7966
sí *span.* 7444
sì *ital.* 7444
si *rum.* 7444. 7934
sia *prov.* 8169
sialla *rtr.* 7353
siatanta *rtr.* 7389
siatável *rtr.* 7388
siba *ptg.* 7383
sibilare *ital.* 7442
sibillare *ital.* 7442
siblar *prov.* 7442
sibler *afrz.* 7442
siboc *cat.* 3948
sicario *ital.* 7445
sicart *cat.* 4444
sicciolo *ital.* 4437. 7106
siccità *ital.* 7447
siccité *frz.* 7447
sicrano *ptg.* 7336
siculo *span.* 830
sicurezza *ital.* 7338
sicurità *ital.* 7338
sicuro *ital.* 7339
sidella *ital.* 7501
sido *ital.* 7455
sidro *ital.* 7450
sié *afrz.* 7343
sie *rum.* 7934
siècle *nfrz.* 7069
siège *nfrz.* 7344
siéger *nfrz.* 7344
siemi *rtr.* 7612
siempre *span.* 7369
sien *sp. rtr.* 7348. 7615. 8089
siepe *ital.* 7381
sieri *afrz.* 7400
sierla *aretin.* 7419
siero *ital.* 7418
sierpe *span.* 7408
sierra *span.* 7411
sierva *span.* 7420
siervo *span.* 7428
sies *afrz.* 7434
sieso *span.* 7431
siesta *span.* 7436
siesto *span.* 7436
siet *afrz.* 7343
sietante *afrz.* 7389
siete *span.* 7385
sieur *frz.* 7372
sieu-s *prov.* 7978
sieuvre *afrz.* 7394
sievre *afrz.* 7394
siffler *frz.* 7442
sigaro *ital.* 1865
sigillo *ital.* 7457
sigir *rtr.* 7339
siglaton *afrz.* 2372
sigle *cat. afrz.* 7069. 7458
sigler *afrz.* 7458
siglo *span.* 7069
signal *frz.* 7460
signe *frz.* 7460
signer *frz.* 7459
signora *ital.* 7372
signore *ital.* 7372
signoria *ital.* 7372
signorino, -a *ital.* 7372
sigur *rum.* 7339
sílaba *span.* 7986
sîlbă *rum.* 7465
silbar *span.* 7442
sîlbatic *rum.* 7467
silence *frz.* 7461
silencio *sp. ptg.* 7461
silenzio *ital.* 7461
silguero *sp.* 7443. 7468
silhouette *frz.* 7463
silice *ital.* 7462
silla *span.* 7353
sillaba *ital.* 7986
siller *franz.* 1877. 7333. 8172
sillero *span.* 7354
sillon *frz.* 7333. 8172
silo *span.* 7498
siló *nprov.* 7498
silta *modenes.* 7081
silvar *ptg.* 7442
sim *ptg.* 7444
sima *sp.* 1772. 7477
simbel *rtr.* 7473
sîmcé *rum.* 7375
simgliont *rtr.* 7471
simia *prov.* 7469
simiente *span.* 7358
simigliare *ital.* 7472
simgliont *rtr.* 7471. 7472
simil *ptg.* 7471
símil *span.* 7471
simila *ital.* 7470
simile *ital.* 7471
simi-s *prov.* 7469
simple *frz. ptg.* 7473
simplu *rum.* 7475
sîmt *rum.* 7373
sîmti *rum.* 7378
simule *afrz.* 7470
sin *neusp.* 7481
sîn *rum.* 7491
sine *rum.* 7934
sines *altsp.* 7481
singe *frz.* 7469
singélo *ptg.* 7482
singhiozzare *ital.* 7483. 7484
singhiottire *ital.* 7483
singhiozzo *it.* 7483. 7484. 7485
singla *prov.* 1889
singlar *prov. span.* 1890. 7458
singlaton *afrz.* 2372
singolare *ital.* 7486
singozzare *it.* 7483. 7484
singozzo *ital.* 7483. 7484. 7485
singrar *ptg.* 7458
singulier *frz.* 7486
singur *rum.* 7486
siniestro *span.* 7489
sinighella *ital.* 7402
sinigrec *cat.* 3192
siniscalco *ital.* 7488
sinistre *cat.* 7489
sino *it.* 3271. 4254. 7460
sinoble *span.* 7490
sinople *frz. ptg.* 7490
sinphonia *prov.* 7988
sintillar *prov. ptg.* 7269
sione *ital.* 7492
siphon *frz.* 7492
siquiera *span.* 7495
sir *rtr.* 7577
sir *rum.* 7403
sira *rtr.* 7576
sire *frz.* 7372
sirga *cat. sp. ptg.* 7497
sirgar *cat. sp. ptg.* 7497
sirgua *prov.* 7402
sirighella *ital.* 7402
sirima *ital.* 7991
siringa *span.* 7990
siringua *prov.* 7990
siroc *prov. frz.* 7260
sirocco *ital.* 7260
siroco *span.* 7260
sirop *frz.* 7226
siroppo *ital.* 7226
sirventes *prov.* 7423
sirvir *prov.* 7423
sis *rtr. afrz. cat.* 7434. 7978
sisa *span. ptg.* 7271
sisar *span.* 7272
sisaro *ital. ptg.* 7499
sisclato *prov.* 2372
sisé *cat.* 7438
sisell *cat.* 1913
sisena *cat.* 7438
sisme-s *afrz.* 7438
siso *ptg.* 7373
sissirinxo *cat.* 7500
siste-s *afrz.* 7438
sita *altit.* 7081
sîtă *rum.* 7070
siti *cat.* 7505
sitiar *span. ptg.* 7505
sitio *span. ptg.* 7505
sitot *prov.* 7506
siular *prov.* 7442
siút *rtr.* 7607
sivals *prov.* 7509
sivaus *afrz.* 7509
siveale *afrz.* 7509
sivella *cat.* 3222. 7865
sivels *afrz.* 7509
sivre *afrz.* 7394
sivre *frz.* 8744
sivuelqual *altsp.* 6538
sivuelque *altsp.* 6538
six *sard. nfrz.* 7434
sixième *nfrz.* 7438
sizável *rtr.* 7438
sizza *ital.* 7454
skri *rtr.* 7301
skür *rtr.* 5696
slambrotá *lomb.* 7550
slambrottar *ladin.* 7550
slandra *ital.* 7552
slandrina *ital.* 7243
slandrona *venez.* 7552
slascio *ital.* 4723
sleale *ital.* 2612
slegare *ital.* 2613
slemba *bresc.* 7555
slepa *venez. veron.* 7244
slepiá *rtr.* 7245
sleppa *mailänd.* 7244
slinga *rtr.* 7556
slitta *ital.* 7559
slofio *venez.* 7546
slogare *ital.* 2614
smaccar *rtr.* 4957
smaccare *it.* 4957. 7562
smacco *ital.* 7562
smacia *ital.* 7246
smaciare *ital.* 7246
smagare *ital.* 2960
smago *ital.* 2960
smaltire *ital.* 7565
smalto *ital.* 7564
smaltz *rum.* 7564
smania *ital.* 5055
smaniare *ital.* 5055
smaniglia *ital.* 5061. 5389
smarir *rtr.* 5138
smarrire *ital.* 5138
smeco *ämil.* 7247
smeraldo *ital.* 7566
smerare *ital.* 2963
smeriglio *ital.* 7567
smeriglione *ital.* 5265
smerlo *ital.* 5265
smettere *ital.* 2615
smicurá *rum.* 2935
smilzo *ital.* 5297
smîntână *rum.* (*s. N unter* matta)
smiridă *rum.* 7567
smontare *ital.* 2616
smorfia *it.* 2964. 5415
smozzare *ital.* 5515
smugnere *ital.* 2967
smulge *rum.* 2965
smucciare *ital.* 5439
smussare *ital.* 5515
snaider *rtr.* 7249

sneder *rtr.* 7249
snello *ital.* 7570
snizzar *trient.* 4304
so- *ital. prov. span. ptg.* 7851
so *span.* 7851
só *ptg.* 7372. 7606 •
soacră *rum.* 7576
soanar *prov.* 7862
soare *rum.* 7582
soaric *rum.* 7624
soarte *rum.* 7630
soatto *ital.* 7852
soau-s *prov.* 7850
soave *ital.* 7850
sob- *ptg.* 7851
sob *ptg.* 7851
sobaco *span.* 954
sobar *span.* 7853
sobarcar *span. ptg.* 1309
sobbissare *ital.* 58
sobejo *altsp. ptg.* 7950
soberano *sp. ptg.* 7948
soberna *prov.* 7951
sobern-s *prov.* 7951
sobiella *altsp.* 7865
sobillare *ital.* 7442
soble *nfrz.* 7572
sobollir *altsp.* 7380
sobrancelha *ptg.* 7949
sobrar *prv. sp. ptg.* 7952
sobre *prv. sp. ptg.* 7947
sobre *frz.* 7573
sobrecincho *span.* 1891
sobredema *prov.* 6299
sobrepelitz *prov.* 7953
sobrinho, -a *ptg.* 2116
sobrino, -a *span.* 2116
sobrio *it. sp. ptg.* 7573
sobriquet *frz.* 1099. 7900
sobtan-s *prov.* 7868
sobtar *cat.* 7870
sobtil-s *prov.* 7895
soc *rum. nprov. frz.* 7055. 7575. 7910
soca *prov. cat.* 1746. 7575
socar *cat.* 7575
socarra *cat. sp.* 7849
socarrar *cat. sp.* 7849
sóccio *ital.* 7580
socegar *ptg.* 7344. 7886
socego *ptg.* 7344. 7886
società *ital.* 7578
société *frz.* 7578
socio *it. sp. ptg.* 7580
socru *rum.* 7577
soc-s *prov.* 1746
soda *it. span. ptg.* 6310. 7093. 7593
sodo *ital.* 6461. 7593
soef *afrz.* 7850
soer *afrz. ptg.* 7587. 7627
sœur *nfrz.* 7627
soez *span.* 7913. 7937
sofa *frz.* 1991
sofá *span. ptg.* 1991
sofà *ital.* 1991
sofanar *prov.* 7862
sofferenza *ital.* 7924
sofferire *ital.* 7925
soffiare *ital.* 7927
soffice *ital.* 7956
soffite *frz.* 7926
soffitta *ital.* 7926
soffitto *ital.* 7926
soffracha *prov.* 7928
soffratta *altit.* 7928
soffrer *ptg.* 7925
soffrettoso *altit.* 7929
soffrimento *ptg.* 7924
soffrir *prov.* 7925
soffrire *ital.* 7925
sofito *span.* 7926
soflama *span.* 7849
sofraigner *prov.* 7930
sofraita *prov.* 7928
sofraitos *prov.* 7929
sofrán *rum.* 8917
sofranher *prov.* 7930
sofre *cat.* 7939
soga *it. sp. ptg.* 7574
soggettare *ital.* 7871
soggetto *ital.* 7872
soggiorno *ital.* 7858
soggo *ital.* 8577
soglia *ital.* 7586
soglio *ital.* 7586
sogna *altit.* 7617
sógna *rtr.* 956
sognare *ital.* 7611
sogra *srd. cat. ptg.* 7576
sogre *nprov. cat.* 7577
sogro *nprov. ptg.* 7676 f.
sogru *sard.* 7577
sohez *span.* 7913. 7937
soi *afrz.* 7504. 7934
soi *frz.* 7934
soia *altit.* 7070
soiare *ital.* 1761
soie *frz.* 7070
soif *frz.* 7504
soiffer *frz.* 7182
soiffeur *frz.* 7182
soignentage *afrz.* 7617
soigner *frz.* 7617
soiier *afrz.* 7330
soin *frz.* 2346. 7617
soir *frz.* 7419
soirée *frz.* 7397. 7419
soixante *frz.* 7435
soixante-dix *nfrz.* 7389
sojare *ital.* 7979
sojorno *altsp.* 7858
sojor(n)-s *prov.* 7858
sol *prov. frz. cat. span. ptg.* 7582. 7604
sola *prov. cat. ptg.* 7586. 7604
solaigl *rtr.* 7589
solajo *ital.* 7583
solar *span. ptg.* 7584
solare *ital.* 7583
solar-s *prov.* 7583
solas *cat.* 7585
solassar *prov.* 7585
solatz *prov.* 7585
solaz *span.* 7585
solch *cat.* 7938
solcio *ital.* 7940
solcir *cat.* 7594
soleo *ital.* 7938
soldado *sp. ptg.* 7590
soldar *sp. ptg.* 7592
soldare *ital.* 7592
soldat *nfrz.* 7590
soldato *ital.* 7590
soldezza *ital.* 7590
soldo *it. ptg.* 7592. 7593
soldre *prov. afrz.* 7607
soldrer *cat.* 7607
sole *it. sard. frz.* 7582. 7586. 7604
soledad *span.* 7596
soleil *frz.* 7582. 7589
soleilg *rtr.* 7582
soleira *ptg.* 7584
solelh-s *prov.* 7582. 7589
solemne *sp. ptg.* 7598
solemnidad *span.* 7599
solemnidade *ptg.* 7599
solemnizar *sp. ptg.* 7600
solempnitat-z *prov.* 7599
solenne *ital.* 7598
solennel *frz.* 7598
solenniser *frz.* 7600
solennità *ital.* 7599
solennité *frz.* 7599
solennizare *ital.* 7600
soler *prov. span.* 7587
solera *span.* 7584
solere *ital.* 7587
soletto *ital.* 7606
solet-z *prov.* 7606
soleza *prov.* 7597
solfa *ital. prov. sp. ptg.* 7588
solfear *span.* 7588
solfège *frz.* 7588
solfeggiare *ital.* 7588
solfeggio *ital.* 7588
solfejar *ptg.* 7588
solfier *frz.* 7588
solfo *ital.* 7939
solfre-s *prov.* 7939
solha *ptg.* 7586
solhar *prov.* 7935
solho *ptg.* 7935
solh-s *prov.* 7935
solidão *ptg.* 7597
solide *frz.* 7593
solier *afrz.* 7583
solier-s *prov.* 7583
solità *ital.* 7596
solitud *span.* 7597
solitude *frz. ptg.* 7597
solitudine *ital.* 7597
solive *frz.* 7603
soliviar *span.* 7874
solixent *cat.* 4778
sollacca *ital.* 2951
sollar *neusp.* 7927. 7935
sollastre *span.* 7935
sollazzare *ital.* 7585
sollazzo *ital.* 7585
sollecchierare *ital.* 7095
sollecitare *ital.* 7601
soller *afrz.* 7891
solleticare *ital.* 7897. 8207
sollicitare *ital.* 7601
sollicîter *frz.* 7601
sollione *ital.* 7873
sollo *span.* 4907. 7605. 7935
sollozar *span.* 7484
sollozo *span.* 7484. 7485
solluccherare *ital.* 7095
solo *it. span. ptg.* 7604. 7606
soloir *frz.* 7587
solombra *altsp.* 7904
solombrar *dauphin.* 7904
solombrero *altsp.* 7904
sol-s *prov.* 7593. 7604. 7606
Solsis *frz.* 7620
solt *afrz.* 7607
soltain *afrz.* 7595
soluzar *ptg.* 7484
soluzo *ptg.* 7484. 7485
solver *rtr. span.* 7607
solvere *ital.* 7607
solvre *prov. afrz.* 7607
solz *prov.* 7940
som (par, en som) *altfrz.* 7944
som *ptg.* 7619
soma *it. prv.* 7084. 7943
somajo *ital.* 7085
somaro *ital.* 7085
sombra *cat. sp. ptg.* 7904. 8479
sombrar *span.* 8481
sombre *frz.* 7904
sombrear *sp. ptg.* 8481
sembreiro *ptg.* 7904
sombrejar *cat.* 8481
sombrer *frz.* 7942
sombrero *span.* 7904
sombroso *sp. ptg.* 8482
somella *prov.* 7084
somelle *afrz.* 7143
someter *span.* 7880
sometter *ptg.* 7880
somiere *ital.* 7085
somigliare *ital.* 7472
somi-s *prov.* 7612
somma *prov.* 7943
sommaco *ital.* 7608
somme *frz.* 7084. 7615. 7943
sommeil *frz.* 7610
sommeiller *frz.* 7610
sommeilleux *frz.* 7609
somelhar *prov.* 7610
somelh-s *prov.* 7610
sommelier *frz.* 7085
sommet *frz.* 7944
sommetier *frz.* 7085
sommettere *ital.* 7890
sommier *frz.* 7085
sommo *ital.* 7944
somn *rum.* 7615
somno *ptg.* 7615
somnolence *frz.* 7613
somnolencia *sp. ptg.* 7613
somnolent *frz.* 7614
somnolento *sp. ptg.* 7614
somnorime *rum.* 7613
somo (en s.) *span.* 7944

somorgujar *span.* 7878
somorgujo *span.* 7878
somormujar *span.* 7878
sompni-s *prov.* 7612
sompsir *prov.* 7620
somptueux *frz.* 7946
som-s *prov.* 7612. 7615. 7944
somsir *prov.* 7620
somsis *prov.* 7620
son *prov. frz. cat.* 7070. 7612. 7619. 7944. 7978
son (par, en son) *altfrz.* 7944
son *rtr.* 7254
sonalhos *prov.* 7609
sonar *prov. cat. sp. ptg.* 7618
soñar *span.* 7611
sonare *ital.* 7618
sonda *rtr. nordit. sp. ptg.* 7053. 7348. 7905
sondar *sp. ptg.* 7905
sonde *frz.* 7206. 7905
sonder *frz.* 7206. 7905
sondo *ptg.* 7206
songe *frz.* 7612
songer *frz.* 7611
sonhar *ptg.* 7611
sonho *ptg.* 7612
sonhs *prov.* 2346
sonh-s *prov.* 7617
sonido *span. ptg.* 7619
sonnacchioso *ital.* 7609
sonner *frz.* 7618
sonniglioso *ital.* 7609
sonno *ital.* 7615
sonnolento *ital.* 7614
sonnolenza *ital.* 7613
sonnolenzia *ital.* 7613
sonnu *sard.* 7612. 7615
son-s *prov.* 7615. 7619
sontuoso *ital.* 7946
sopa *prv. sp. ptg.* 7954
sopar *prov. span.* 7954
sopha *frz.* 1991
soplar *neusp.* 7927
soplejar *prov.* 7957
soppediano *ital.* 7955
sopper *afrz.* 7257
sopperire *ital.* 7958
soppiare *it.* (*bologn.*) 7927
soppidiano *ital.* 7955
soppiegare *ital.* 7957
sopplire *ital.* 7958
sopporre *ital.* 7959
sopracciglio *ital.* 7949
soprar *ptg.* 7927
soprare *ital.* 7952
sor *ital. rtr. prov. afrz. altcat. sp. ptg.* 7627. 7947
sŏr *rtr.* 7577
sŏra *rtr.* 7576
sorā *rum.* 7627
sorare *ital.* 2878
sorb *rum.* 7621
sorba *ital.* 7621
sorbe *frz.* 7621
sorber *span.* 7620
sorbet *frz.* 7258
sorbete *span.* 7258
sorbetto *ital.* 7258
sorbi *rum.* 7620
sorbir *cat.* 7620
sorbire *ital.* 7620
sorbo *ital. nprov.* 7621
sorce *span.* 7624
sorcerie *frz.* 7632
sorcier *frz.* 7632
sorcière *frz.* 7632
sorcio *ital.* 5495. 7624
sorcolo *ital.* 7961
sordeior *afrz.* 7622
sordeis *afrz.* 7622
sordejar *prov.* 7622
sordejer *prov.* 7622
sordejor *prov.* 7622
sordezza *ital.* 7623
sordidez *sp. ptg.* 7623
sordideza *ptg.* 7623
sordido *ital.* 7622
sordo *ital. span.* 7963
sore *prov.* 7627
sorella *neuit.* 7627
sorgente *ital.* 7964
sorger *prov.* 7964
sorgere *ital.* 7964
sorgozzone *ital.* 3810
sorgue *frz.* (*Paris*) 7181
sorighe *sard.* 7624
soritz *prov.* 7624
sorna *span.* 7181
sornacare *ital.* 7568
sornacchiare *ital.* 7568
sorne *afrz.* 7181
sornette *afrz.* 7181
sornione *ital.* 7181
sorn-s *prov.* 7181
sornura *prov.* 7181
soro *ital.* 7183. 7418
soron *afrz.* 7334
soror *afrz.* 7627
sororge *afrz.* 7629
sorra *cat. span.* 7059
sorre *prov.* 7627
sort *rtr. prov. frz. cat.* 7630. 7963
sorta *ital.* 7630
sorte *it. frz. ptg.* 7630
sorteador *ptg.* 7631
sortear *sp. ptg.* 7634
sortero *span.* 7631
sorti *rum.* 7634
sortiere *ital.* 7631
sortija *span.* 7633
sortilha *ptg.* 7633
sortilhier-s *prov.* 7631
sortir *prov. frz. ptg.* 2969. 7634 f. 7962
sortire *it.* 2969. 7634 f. 7962
sort-z *prov.* 7963
soru *sard.* 7418
sorva *ptg.* 7621
sorver *ptg.* 7620
sorvete *ptg.* 7258
so-s *prov.* 7619
sosa *span.* 7107
sosaña *altsp.* 7885
sosanar *altsp.* 7885
sosano *altptg.* 7885
sosegar *sp.* 7344. 7886
sosiego *sp.* 7344. 7886
soso *span.* 4358]
sospecha *sp.* 7969. 7971
sospechar *span.* 7970
sospeição *ptg.* 7969
sospeissó-s *prov.* 7969
sospettare *ital.* 7970
sospetto *ital.* 7969. 7971
sospirar *prov.* 7973
sospirare *ital.* 7973
sosta *ital. prov.* 7888
sostanza *ital.* 7887
sostanzia *ital.* 7887
sostar *prov. ptg.* 7888
sostare *ital.* 7888
sostener *prov. span.* 7975
sostenere *ital.* 7975
sostentare *ital.* 7974
sostêr *ptg.* 7975
sot *frz.* 4068
sot *rum.* 7580
sotaina *ptg.* 7890
sotana *span.* 7890
soterráneo *sp. ptg.* 7892
soterraño *span.* 7892
soterrar *prov. span. ptg.* 7893
sotil *afrz.* 7895
sotilar *prov.* 7894
sotiletat-z *prov.* 7896
soto *altsp. altptg.* 7109. 7898
sotochio *venez.* 7901
sottana *ital.* 7890
sottano *ital.* 7890
sottecchi *ital.* 7901
sottecco *ital.* 7901
sotterrano *ital.* 7892
sotterrare *ital.* 7893
sottigliare *ital.* 7894
sottile *ital.* 7895
sottilità *ital.* 7896
sottilizzare *ital.* 7894
sotto *ital.* 7898
sottobecchetto *ital.* 1099
sottobecco *it.* 1099. 7900
sottomettere *ital.* 7880
soturno *ital. ptg.* 7181
sotz *prov. cat* 7898
sotzombrar *prov.* 7904
sotzterrar *prov.* 7893
sou- *frz.* 7851
sou *frz.* 7593
souberme *frz.* 7951
souberne *frz.* 7951
soubrette *frz.* 7573
soubtillier *afrz.* 7894
soubzbequet *afrz.* 1099
souc *nprov.* 7575
souche *frz.* 1746. 7575
souci *frz.* 7601
soucier *frz.* 7601
souco *nprov.* 7938
soudadier-s *prov.* 7590
soudain *frz.* 7868
soudard *nfrz.* 7590
soude *frz.* 7093. 7593
souder *frz.* 7592
soudoier *afrz.* 7590
soudoiier *afrz.* 7590
soudoyer *nfrz.* 7590
soudre *nfrz.* 7607
souffraite *afrz.* 7928
souffrance *prov.* 7924
souffreteux *frz.* 7929
souffrir *frz.* 7925
souflar *altsp.* 7927
soufler *frz.* 7927
soufflet *frz.* 7927
soufre *frz.* 7939
souhait *frz.* 3921. 7964
souhaiter *frz.* 3921. 7864
souil *frz.* 7935
souille *frz.* 7935
souiller *frz.* 7935
souillon *frz.* 7935
soûl *frz.* 3151
soûl *nfrz.* 7179
soulacier *afrz.* 7585. 7874
soulager *frz.* 7874
soulas *afrz.* 7585
soulier *frz.* 7584. 7604. 7891
souloir *afrz.* 7587
souloit *afrz.* 7602
souloumbrous *dauph.* 7904
soumettre *frz.* 7880
sourorbo *nprov.* 7621
soupçon *nfrz.* 7969
soupe *frz.* 7954
soupente *frz.* 6011
souper *frz.* 7954
soupirer *frz.* 7973
souplier *frz.* 7957
sourbi *nprov.* 7620
source *frz.* 7964
sourcil *frz.* 7949
sourd *frz.* 7963
sourdre *frz.* 7964
soure *afrz.* 7947
souris *franz.* 5495. 7184. 7624
sournois *frz.* 7181
souronde *afrz.* 7932
sous *frz. neuprov.* 7898. 7913
souspeçon *afrz.* 7969
sout *afrz.* 7607
soutane *frz.* 7890
soutenir *frz.* 7975
souterrain *frz.* 7892
souto *neuptg.* 7109
sout-z *prov.* 7607
soutz *prov.* 7940
souvent *frz.* 7866
souverain *frz.* 7948
souvronte *henneg.* 7932
sovaco *ptg.* 954
sovar *ptg.* 7853
sovatto *ital.* 7852
sovattolo *ital.* 7852
sovela *span. ptg.* 7865. 7903
sovent *prov.* 7866
sovente *ital.* 7866
soventre *afrz.* 7393
soverchieria *ital.* 7950

soverchio *ital* 7950
sovescio *ital.* 7906
sóvice *it.* (*lucch.*) 7875
sovrano *ital.* 7948
sovresso *ital.* 4433
sozio *ital.* 7580
sozzo *ital.* 7913
spaccare *it.* 4543. 7638
spacciare *it.* 2617. 5814
spaccio *it.* 2617. 5814
spacieux *frz.* 7651
spada *ital. rtr.* 7649
spadă *rum.* 7649
spadla *rtr.* 7653
spagliare *it.* 2970. 5872
spago *it.* 1175. 7639
spăimîntá *rum.* 2976
spalancare *it.* 2992. 6197
spaldo *it.* 7640. 7654
spali *friaul.* 7639
spalla *ital.* 7653
spallare *ital.* 2970
spalta *venez. veron.* 7640. 7654
spalto *ital.* 7654
spanac *rum.* 809. 7680
spanfierona *ital.* 5867
spanire *ital.* 2972
spanna *ital. rtr.* 7643
spannare *ital.* 7643
spantare *it.* 2974. 2976
spanto *ital.* 2974
spanu *sicil.* 7644
sparaciato *ital.* 7653
sparagio *ital.* 810
sparagnare *ital.* 7646
sparago *ital.* 810
sparagrembo *ital.* 3766
sparangă *rum.* 810
sparaviere *ital.* 7647
sparegnar *rtr.* 7646
sparge *rum.* 7645
spargere *ital.* 7645
sparià *rum.* 2979
sparmiare *ital.* 7646
sparnazzare *ital.* 7762
sparpagliare *it.* 2970. 5872. 7645
spartire *ital.* 2619
sparviere *ital.* 7647
spasimare *ital.* 7648
spasimo *ital.* 7648
spassare *ital.* 5927
spassarsi *ital.* 2975
spasso *ital.* 2975
spastojare *it.* 4114. 5934
spavenio *ital.* 7647
spaventare *ital.* 2976
spănzurá *rum.* 2983
spatola *ital.* 7653
spaurare, -ire *ital.* 2979. 5967. 5968
spaziarsi *ital.* 7650
spazio *ital.* 7652
spazioso *ital.* 7651
spazzare *ital.* 7650
spazzatojo *ital.* 7650
spazzatume *ital.* 7650
spazzatura *ital.* 7650
spazzo *ital.* 7652
spazzola *ital.* 7650
spazzolare *ital.* 7650
specchio *ital.* 7664
spécial *frz.* 7656
speciale *ital.* 7656
specialità *ital.* 7657
spécialité *frz.* 7657
specie *ital.* 7660
specolo *ital.* 7664
spectacle *frz.* 7661
speculo *ital.* 7664
spedale *ital.* 4009
spedaliere *ital.* 4008
spedire *ital.* 2981
spegel *rtr.* 7664
speglio *ital.* 7664
spegnere *ital.* 2989
spĕlá *rum.* 2986
spelda *ital.* 7669
spelta *ital. rtr.* 7669
speme *ital.* 7672
spendere *ital.* 2982
spendio *ital.* 2982
spene *ital.* 7672
spenzolare *ital.* 2983
spera *ital.* 7674
speranza *ital.* 7670
sperare *ital.* 7671
spergere *ital.* 2622
sperit-z *prov.* 7685
speronare *ital.* 7701
sperone *ital.* 7701
spesa *ital.* 2982
spess *rtr.* 7687
spesso *ital.* 7687
spetta *ital.* 7662
spettacolo *ital.* 7661
speziale *it.* 7656. 7659
spezialità *ital.* 7657
spezialtà *ital.* 7657
spezie *it.* 7655. 7660
spezieria *ital.* 7658
spia *ital.* 7666
spiacciare *ital.* 6211
spiacere *ital.* 2623
spiaggia *ital.* 6194
spiar *rtr.* 7666
spiare *ital.* 7666
spic *rum. rtr.* 7675
spicchio *ital.* 7677
spicciare *ital.* 2618
spiculo *ital.* 7677
spida *ital.* 2607
spidocchiare *ital.* 2980
spiede *ital.* 7688
spiedo *ital.* 7688
spiedone *ital.* 7688
spiegare *ital.* 2995
spiegazione *ital.* 2991
spieli *friaul.* 7664
spig *rtr.* 7675
spiga *ital.* 7675
spigare *ital.* 7676
spignere *ital.* 2989
spigolare *ital.* 7675
spigolatura *ital.* 7675
spigolo *ital.* 7677
spilla *ital.* 7683
spillo *ital.* 7677. 7683
spillónzora *ital.* 6437
spilorcio *ital.* 6139
spilungone *it.* 6063
spina *it. rtr.* 7679
spinace *it.* 809. 7680
spinet *rum.* 7681
spineto *it.* 7681
spinetta *it.* 7679
spingarda *it.* 7709
spingere *it.* 2989
spingula *lecces.* 7683
spinoso *it.* 7682
spinteca *rum.* 2973
spione *it.* 7666
spiracolo *it.* 7684
spiraculo *it.* 7684
spiraglio *it.* 7684
spirare *it.* 7686
spirito *it.* 7685
spirlungo *sicil.* 6063
spirt *rum.* 7685
spitamo *it.* 7689
spiter *rum.* 7659
spiterie *rum.* 7658
spito *it.* 7688
splenetico *it.* 7691
splină *rum.* 7690
splinatic *rum.* 7691
spluccar *rtr.* 6141
spoglia *it.* 7693
spoglio *it.* 2531. 7693
spoine *afrz.* 7695
spol *rtr.* 7692
spola *it.* 7692
spolverare *it.* 3002. 6466
spolverezzare *it.* 3002. 6466
sponda *it.* 7694
sponga *it.* 7696
sponsalizio *it.* 7698
spont *rtr.* 6475
sponton *frz.* 3003
spontone *it.* 3003
sporcare *it.* 7715
sporco *it.* 7716
sporgere *it.* 2998
sporre *it.* 2997
sporta *it.* 7702
sportella *it.* 7703
sportello *it.* 2998. 7703
sporto *it.* 2998. 7703
sportula *it.* 7704
sposa *it.* 7700
sposare *it.* 7699
sposo *it.* 7700
spranga *it.* 7642
sprazzare *it.* 7706
spre *rum.* 2984. 6028
spreccare *it.* 7707
spregiare *it.* 6365
spremere *it.* 3000. 6359
sprezzare *it.* 6365
spriemere *it.* 3000
springare *it.* 7709
sprizzare *it.* 7706
spronare *it.* 7701
sprone *it.* 7701
spruzzare *it.* 7706
spuert *rtr.* 2998
spugna *it.* 7696
spulberá *rum.* 3002. 4146. 6466
spulciare *ital.* 3001
spuinde *friaul.* 7694
spulciare *it.* 6447
spuma *it.* 7712
spumá *rum.* 7713
spumă *rum.* 7712
spumare *it.* 7713
spumoso *it.* 7714
spunda *rtr.* 7694
spundú *rtr.* 6475
spune *rum.* 2997
spuntare *it.* 3003. 6296. 6473
spuntino *it.* 6296
spuntone *it.* 3003. 6473
spuola *it.* 7692
spurc *rum.* 7716
spurcá *rum.* 7715
spurgare *it.* 3004
sputare *it.* 2122. 7717
sputo *it.* 7718
spuventar *rtr.* 2976
squaccherare *it.* 1452
squadra *it.* 3005
squadrone *it.* 3005
squama *it.* 7721
squamare *it.* 7722
squamoso *it.* 7723
squarciare *it.* 3006. 8368
squarrato *it.* 7528
squartare *it.* 3007
squassare *it.* 6551
squasso *it.* 6551
squelette *frz.* 7214
squicciar *rtr.* 1962
squilla *it.* 7525
squillo *it.* 7677. 7683
squittino *it.* 7312
squittire *it.* 6587
sta *rum.* 7782
stabbiare *it.* 7728
stabbio *it.* 7729
stabile *it.* 7726
stabilimento *it.* 7725
stabilire *it.* 7725
stable *frz.* 7726
stabulare *it.* 7728
stacca *it.* 7737
staccare *it.* 3026. 8004. 8016
staccio *it.* 7070
stad *rtr.* 279
stadio *it.* 7730
staffa *it. rtr.* 7749
staffetta *it.* 7749
staffilare *it.* 7749
staffilata *it.* 7749
staffile *it.* 7749
staggina *it.* 7731
staggio *it.* 4011. 7730. 7750
stagionare *it.* 7751
stagione *it.* 7176. 7751
stagnare *it.* 7734
stagno *it.* 7735. 7736
stajo *it.* 7437
stajoro *it.* 7437
stala *altptg.* 7738
stalla *it.* 7738
stallaggio *it.* 7740

stallatico *ital.* 7740
stallo *ital.* 7738
stallone *it.* 7738. 7741
stamane *it.* 5049
stamattina *it.* 4438
stambecco *it.* 7219
stamberga *it.* 6076
stambuoch *it.* 7757
stamigno *it.* 7743
stampa *it.* 7744
stampare *it.* 7744
stampella *it.* 7744
stampita *it.* 7744
stanbecco *it.* 7757
stancare *it.* 7733
stanco *it.* 7733
stăng *rum.* 7733
stanga *it. rtr.* 7745
stangă *rum.* 7745
stanotte *it.* 4438
stanza *it.* 7746
star *rtr.* 7782
stare *it.* 7782
starlugià *lomb.* 8318
starna *it.* 3033
starnacchiarsi *it.* 7762
starnazzare *it.* 7762
stărnută *rum.* 7765
starnutare *it.* 7765
stasera *it.* 4438
state *it.* 279
statico *it.* 4011
station *frz.* 7751
stato *it.* 7755
statua *it.* 7752
statue *frz.* 7752
statura *it.* 7754
stature *frz.* 7754
staul *rum.* 7729
stazionare *it.* 7751
stazione *it.* 7751
sté *rum.* 7758
stecca *it.* 7769
stecchetta *it.* 7769
stecchetto *it.* 7769
stecchire *it.* 7769
stecco *it.* 7769
stéd *rtr.* 279
stegola *it.* 7779
steila *rtr.* 7758
steli *rum.* 7759
stella *it.* 7758
stelletta *it.* 856
stelo *it.* 7773
stencele *afrz.* 7268
stendardo *it.* 3028
stendere *it.* 3028
stenscher *rtr.* 7775
stenta *rtr.* 52
stentare *it.* 52
stento *it.* 52
sterco *it.* 7761
sterge *rum.* 3030. 8119
sternutare *it.* 7765
sterp *rtr.* 7781
sterpa *rtr.* 7781
sterpare *it.* 3020. 7781
sterpe *it.* 7781
sterpo *it.* 7781
sterta *it.* 7763
stesso *ital.* 4069. 4433. 4438
stevola *it.* 7776. 7779
sti *rum.* 7270
stia *it.* 7766
stiampa *it.* 4543
stiatta *it.* 4543
stidda *sicil.* 7758
stigare *it.* 7767
stiintă *rum.* 7266
stila *it.* 7773
stiletto *it.* 7773
stilla *it.* 7770
stillare *it.* 7772
stilo *it.* 7773
stima *it.* 280 *N.*
stima *rtr.* 280
stimar *rtr.* 280
stimare *it.* 280
stimêr *rtr.* 280
stimo *it.* 280
stimolo *it.* 7774
stîmpar *rum.* 8086
stîmpără *rum.* 8086
stîmpărămînt *rum.* 8085
stinco *it.* 7531
stinge *rum.* 3019
stinguere *it.* 7775
stio *it.* 288
stioro *it.* 7437
stipa *it.* 7776
stipare *it.* 7778
stiregie *rum.* 7771
stirpare *it.* 3020, 7778
stirpe *it.* 7781
stiva *it.* 7776. 7778
stivale *it.* 281
stivare *it.* 7778
stizza *it.* 8209
stizzar *rtr.* 884. 8209
stizzare *it.* 3034. 8209
stizzire *it.* 8209
stizzo *it.* 8209
stoarce *rum.* 3040
stocco *it.* 7783. 8214
stoffa *it.* 7842
stoffo *it.* 7842
stoggio *it.* 7836
stoja *it.* 7792
stol *rum.* 7787
stolco *it.* 7791
stolido *it.* 7784
stollo *it.* 7785
stolto *it.* 7838
stolzare *it.* 3036
stolzo *it.* 3036
stomach *rum.* 7788
stomaco *it.* 7788
stombel *ital.* (*mundartl.*) 7774
stombio *ital.* (*mundartl.*) 7774
stombol *ital.* (*mundartl.*) 7774
stoppa *ital.* 7842
stoppare *ital.* 7842
stoppia *ital.* 7779
stoppino *it.* 5523. 7842
storcere *ital.* 3040
stordire *ital.* 3068
store *frz.* 7792
storia *ital.* 3962
storione *ital.* 7843
stormire *ital.* 7845
stormo *ital.* 7845
stornello *ital.* 7846
storno *ital.* 7846
stornudar *prov.* 7765
storpiare *it.* 3039. 7826
storpio *ital.* 3039
stovair *rtr.* 7790
stovigli *ital.* 7794
stoviglia *ital.* 8148
stoviglie *ital.* 7794
stra- *ital.* 3041
straccale *ital.* 7810
straccare *it.* 7806. 8306
stracciare *ital.* 3044
straccio *ital.* 3044
stracco *ital.* 7806
straccuá *genues.* 3055
străcurá *rum.* 3043
strada *ital.* 7803
strafalciare *ital.* 3047
străin *rum.* 3054
străină *rum.* 3052
străinatic *rum.* 3051
straindscher *rtr.* 7821
strale *ital.* 7798
straloccare *it.* (*sien.*) 8318
straluci *rum.* 3049
straluscià *lomb.* 8318
stramb *rum.* 7797
stramba *ital.* 7799
strambellare *ital.* 7799
strambità *ital.* 7797
stramblir *rtr.* 7799
strambo *ital.* 7797
strambotto *ital.* 7797
strămur *rum.* 7774
stramutá *rum.* 3050
stranare *ital.* 3052
strănepot *rum.* 3053
strangio *ital.* 3054
straniare *ital.* 3052
straniere *ital.* 3051
stranio *ital.* 3054
strapasser *frz.* 7802
strapazzare *it.* 5913. 7802
strapazzo *ital.* 5913
strappare *ital.* 7802
strappata *ital.* 7802
străscico *ital.* 8299
strascinare *ital.* 8299
strascíno *ital.* 8299
strasora *ital.* 3990
strato *ital.* 7804
stratschar *rtr.* 3044
stratta *ital.* 3045
stratto *it.* 53. 2635. 3045
straunchiu *rum.* 3042
stravagante *ital.* 3056
stravagare *ital.* 3057
stravedé *rum.* 3058
stravedere *ital.* 3058
straziare *ital.* 2634
strebbiare *ital.* 3061
strega *ital.* 7816
stregare *it.* 7816. 7817
stregghia *ital.* 7818
streglia *rtr.* 7818
stregliare *ital.* 7818
stregona *ital.* 7816
stregone *ital.* 7816
strela *it.* (*mundartl.*) 7758
strella *it.* (*mundartl.*) 7758
stremare *ital.* 3060
stremire *ital.* 3059
strenna *ital.* 7807
stretto *ital.* 790. 7813
stria *it.* (*mundartl.*) 7816
stribbiare *ital.* 3061
stribord *frz.* 7760
strica *venez.* 7810
stridulo *ital.* 7814
strigá *rum.* 3009
strigă *rum.* 7816
striglia *ital.* 7818
strignere *ital.* 7821
strigoiu *rum.* 7816
strigolare *ital.* 7814
strigolo *ital.* 7814
strillare *ital.* 7814
strillo *ital.* 7814
strîmt *rum.* 7813
strimtá *rum.* 7813
strîmtorá *rum.* 7813
strinare *ital.* 8529
stringa *ital.* 7820
stringare *ital.* 7820
stringe *rum.* 7821
stringere *ital.* 7821
strinto *ital.* 7813
striscia *it.* 7809. 7815
strisciare *it.* 7809. 7815
strizzare *ital.* 7812
strobile *ital.* 7825
strofinaccio *it.* 2928. 7826
strofinare *ital.* 2928. 7826. 7831
strombola *ital.* 7824
stronfiare *it.* 3332. 8314
stronfione *ital.* 3332
stronzare *ital.* 7829
stronzo *ital.* 7830
stronzolo *ital.* 7830
stropicciare *ital.* 7826
stropiccio *ital.* 7826
stroppa *ital.* 7826
stroppiare *it.* 3039. 7826
stroppio *it.* 3039. 7826
stroppolo *ital.* 7826
stroscia *ital.* 2697
strosciare *ital.* 2697
stroscio *ital.* 2697
strozza *ital.* 2704. 2938
strozzare *it.* 2704. 2938
strucare *ital.* 2705
strucchiare *aretin.* 7828
struffare *tosc.* 3332
struffiare *tosc.* 3332
struffo *ital.* 7831
strufolo *ital.* 7831
strufonare *it.* 2928. 7831
struggere *it.* 2538. 2637
strupschar *rtr.* 3039
strüsá *mail.* 3066
strusar *parm.* 3066
strüsciá *piac.* 3066
strusciae *romagn.* 3066

strusciare *tosc. neap.* 3066
strüsé *piem.* 3066
strussiar *venez. bologn. ferr. parm.* 3066
strussiaer *modenes. regg.* 3066
strut *rum.* 7832
struvare *neap.* 8389
struzzo *ital.* 946. 7832
stubla *rtr.* 7779
stuc *frz.* 7833
stuccare *ital.* 7841
stucchevole *ital.* 7841
stucco *ital.* 7833. 7841
studiare *ital.* 7834
studio *ital.* 7836
studioso *ital.* 7835
stué *rtr.* 7790
stufa *ital.* 3065
stufare *ital.* 3065
stufelare *ital.* 3287
stula *rtr.* 7779
stuolo *ital.* 7787
stupă *rum.* 7842
stuppa *rtr.* 7842
sturm *rtr.* 7845
stutare *ital.* 8416
stuva *prov.* 3065
stazzicare *ital.* 7783
style *frz.* 7773
stχir *rtr.* 5696
su- *rum. sp. ptg.* 7851
su *span.* 7978
suar *prov. cat. ptg.* 7921
suatisme *afrz.* 7850
suatume *afrz.* 7850
suau-s *prov.* 7850
sub- *it. sp. ptg.* 7851
subaco *span. ptg.* 7854
subbia *ital.* 7903
subbiello *ital.* 4355
subbillare *ital.* 7442
subbio *ital.* 4355
subbuglio *ital.* 1410
subdit *cat.* 7857
súbdito *span. ptg.* 7857
subdit-z *prov.* 7857
subea *rum.* 382
subillare *ital.* 7442
subir *frz. span. ptg.* 7860
subire *ital.* 7860
subitáneo *ptg.* 7867
súbito *it. sp. ptg.* 7869
subjet-z *prov.* 7872
subler *afrz.* 7442
sublimar *span. ptg.* 7876
sublimare *ital.* 7876
sublime *it. frz. sp. ptg.* 7876
submetter *ptg.* 7880
substance *frz.* 7887
subt *rum.* 7898
subterráneo *span.* 7892
subtiá *rum.* 7894
subtietate *rum.* 7896
subtil *nfrz. cat. ptg.* 7895
subtileza *ptg.* 7896
subtiliçar *ptg.* 7894
subtilidade *ptg.* 7896
subtiliser *nfrz.* 7894
subtilité *frz.* 7896
subtire *rum.* 7895
subtiritate *rum.* 7896
subtoaie *rum.* 7902
subtsoară *rum.* 7899
subtu *sard.* 7898
suc *rum. frz.* 2309. 7919
sucar *prov.* 7914
succeder *ptg.* 7907
succéder *frz.* 7907
succedere *ital.* 7907
successione *ital.* 7908
successore *ital.* 7909
succhiare *ital.* 7918
succhio *ital.* 7918
succiare *ital.* 7915
succion *frz.* 7916
succio-s *prov.* 7916
suceder *span.* 7907
sucer *nfrz.* 7915
such *cat.* 7919
sucido *ital.* 7913
sucier *afrz.* 7915
sucio *span.* 7913
suco *it. sp. ptg.* 7919
sucre *frz.* 7581
sucre-s *prov.* 7581
suc-s *prov.* 2309. 7919
sucufundá *rum.* 7856
sud *frz.* 7920
sudar *span.* 7921
sudare *ital.* 7921
suddito *ital.* 7857
sudicio *ital.* 7913
sudit *rum.* 7857
sudoare *rum.* 7922
sudor *span.* 7922
sudore *ital.* 7922
suegra *span.* 7576
suegro *span.* 7577
sueia *prov.* 7636
suela *span.* 7604
sueldo *span.* 7593
suelo *span.* 7604
sueno *span.* 7619
sueño *span.* 7612. 7615
suenter *rtr.* 7393
suer (*alt*)*frz.* 1761. 7627. 7921. 7979
suerá *rum.* 7442
suerat *rum.* 7441
suercu *sard.* 954. 7854
suere *afrz.* 7577
suero *span.* 7418
suerte *span.* 7630
sueur *frz.* 7922
suevre *afrz.* 7577
suferi *rum.* 7925
suferință *rum.* 7924
sufflar *rtr.* 7927
suffrir *prov.* 7925
sufilare *ital.* 7442
sufit *rum.* 7926
suflá *rum.* 7927
suflar *prov.* 7927
suflecá *rum.* 7957
sufolare *ital.* 7442
sufrencia *span.* 7924
sufrensa *prov.* 7924
sufrimiento *span.* 7924
sufrir *cat. span.* 7925
suga *rtr.* 7574. 7636
sugar *altsp.* 7914
sugare *ital.* 7914
suge *rum.* 7933
sugellare *ital.* 7456
sugello *ital.* 7457
sugeto *span.* 7872
suget-z *prov.* 7872
suggere *ital.* 7933
suggettare *ital.* 7871
suggetto *ital.* 7872
sughero *ital.* 7861
sughit *rum.* 7485
sughită *rum.* 7484. 7485
sugl *rtr.* 7938
sugliardo *ital.* 7935
sugna *ital.* 956
sugo *ital.* 7919
suí *rum.* 7860
suia *prov.* 7636
suie *frz.* 7636. 7913
suif *frz.* 7326
suignante *afrz.* 7617
suinter *frz.* 7984
suitg *rtr.* 7055
suivre *frz.* 7394. 7577
sujeitar *ptg.* 7871
sujeito *ptg.* 7872
sujet *frz.* 7872
sujetar *span.* 7871
sujeto *span.* 7872
sujo *ptg.* 7913
sul *rtr.* 7606
sulă *rum.* 7903
sulare *sard.* 7927
sulet *rtr.* 7606
sulfuru *sard.* 7939
sulha *prov.* 7917
sulhar *prov.* 7917
sulhon *prov.* 7917
sulh-s *prov.* 7586
sulone *sard.* 7486
sulper *rtr.* 7939
suma *cat. span.* 7943
sumă *rum.* 7943
sumac *prov. frz.* 7608
sumagre *ptg.* 7608
sumete *rum.* 7880
summa *ital. ptg.* 7943
sumo *ptg.* 7919
sumpsir *prov.* 7620
sumsir *prov.* 7620
sumvei *rtr.* 7055
sundre *afrz.* 7616
suni *lombard.* 7936
suntuoso *ital.* 7946
suo *ital.* 7978
suocera *ital.* 7576
suocero *ital.* 7577
suoigl *rtr.* 7938
suola *ital.* 7604
suono *ital.* 7619
suor *ital. prov. cat.* 7627. 7922
suora *altital.* 7627
super *frz.* 7954
superare *ital.* 7952
supercheria *span.* 7950
supercherie *frz.* 7950
superchieria *ital.* 7950
supercilio *ital.* 7949
supiare *venez.* 7927
suplicar *span.* 7957
suplir *span.* 7958
suponer *span.* 7959
suppedáneo *ital.* 7955
suppediano *ital.* 7955
suppléer *frz.* 7958
supplica *ital.* 7957
supplicar *prov. ptg.* 7957
supplicare *ital.* 7957
supplice *ital.* 7956
supponer *prov.* 7959
suppôr *ptg.* 7959
supporre *ital.* 7959
supposer *frz.* 7959
supt *rum.* 7898
supune *rum.* 7959
sûr *nfrz.* 7339
sur *frz.* 7947. 7960
surcé *rum.* 7961
surcel *rum.* 7961
súrculo *ptg.* 7961
surd *rtr.* 7963
surdir *ptg.* 2969. 7635
surdo *ptg.* 7963
surdu *sard.* 7963
sureau *frz.* 7055
sûreté *frz.* 7338
surge *frz.* 7913
surgeon *frz.* 7964
surgere *ital.* 7964
surgia *prov.* 1842
surgien *prov.* 1843
surgir *cat.* 7159. 7964
surori *rum.* 7627
surpá *rum.* 7884
surplis *frz.* 7953
surrão *ptg.* 2204
surtir *cat. span.* 2969. 7634 f.
sus *rum. prv. frz.* 7966
suschier *afrz.* 7972
susina *ital.* 7349
susino *ital.* 7967
suso *it. sp. altptg.* 7966
susorniare *ital.* 7181
susornione *ital.* 7181
suspeita *ptg.* 7971
suspeitar *ptg.* 7970
suspiná *rum.* 7973
suspirar *cat. span. ptg.* 7973
sussiego *ital.* 7886
susta *ital.* 7968
sustanzia *ital.* 7887
sustener *span.* 7975
sustentar *sp. ptg.* 7974
susto *sp. ptg.* 7968
sută *rum.* 1794
sutălea *rum.* 1792
sutano *cat.* 7273
sutil *span.* 7895
sutileza *span.* 7896
sutilidad *span.* 7896
sutilizar *span.* 7894
sutje *cat.* 7636
sutsa *cat.* 7913
sutt *rtr.* 7898

suyo *span.* 7978
suzerain *frz.* 7966
suzor *prov.* 7922
suzzacchera *ital.* 5810
suzzare *ital.* 7915
svaliare *altit.* 3071
svanir *ital. rtr.* 2861
sveglia *ital.* 3076. 7980
svegliare *it.* 3076. 7980
svegliere *ital.* 3072
svellere *ital.* 3072
sventare *ital.* 3074
sventolare *ital.* 3075
svernare *ital.* 2953
sverre *ital.* 3072
sverza *ital.* (*mundartl.*) 8756
svignare *ital.* 7983
svintá *rum.* 3074
svinturà *rum.* 3075
svolare *it.* 3077. 8808
svoltolare *ital.* 8811
syllaba *ptg.* 7986
syllabe *frz.* 7986
symphonie *afrz.* 7988

T.

ta *span. ptg.* 8005
taba *span.* 4515
tabac *frz.* 7993
tabacchiera *ital.* 7993
tabacco *ital.* 7993
tabaco *span. ptg.* 7993
tabagie *frz.* 7993
tabano *span.* 7994
tabão *ptg.* 7994
tabard *frz.* 8036
tabardo *span. ptg.* 8036
tabarrin *frz.* 8036
tabarro *ital.* 8036
tabatière *frz.* 7993
tabbutu *sicil.* 8003
tabella *ital.* 7996
taberna *cat. sp. ptg.* 7997
tabique *span. ptg.* 7995
tabla *span.* 7998
tablă *rum.* 7998
table *frz.* 7998
tableau *frz.* 8001
tablilla *span.* 7209
taboa *ptg.* 7998
tabor *afrz.* 7992
tabor-s *prov.* 7992
tabouler *frz.* 7992
tabour *afrz.* 7992
tabourer *afrz.* 7992
tabouret *frz.* 7992
tabulario *ital.* 8000
tabussar *prov.* 7992
tabust *prov. afrz.* 7992
tabustar *prov.* 7992
tabuster *afrz.* 7992
tabut *prov. afrz.* 7992
tabuter *afrz.* 7992
taca *prov.* 8004. 8016
tacanho *ptg.* 8004. 8011. 8013
tacaño *span.* 8004. 8011. 8013
tacca *ital.* 8004. 8016
taccagnare *it.* 8004. 8011. 8013
taccagno *it.* 8004. 8011. 8013
taccar *rtr.* 8004. 8016
taccia *ital.* 8004. 8016
taccio *ital.* 8072
tacco *ital.* 8004. 8016
taccola *ital.* 8004. 8011. 8016
taccolare *ital.* 8011
taccolo *ital.* 8004. 8011. 8016
taccone *ital.* 8004. 8016
taccuino *ital.* 8076
tăcé *rum.* 8005
tacere *ital.* 8005
tacha *sp. ptg.* 8004. 8016
tachar *sp. ptg.* 8004. 8016
tache *franz.* 8004. 8016. 8062. 8072
tâche *frz.* 8072
tacher *frz.* 8004. 8016
tâcher *frz.* 8069. 8072
tăciune *rum.* 8208
taco *sp. ptg.* 8004. 8016
tadlar *rtr.* 880. 885
tafáno *ital.* 7994
tafetà *ptg.* 8008
tafetan *span.* 8008
tafferia *ital.* 8014
tafferuglio *ital.* 7992
taffetà *ital.* 8008
taffetas *frz.* 8008
taffiare *it.* 7998. 8007
taffio *it.* 7998. 8007
tagarote *sp. ptg.* 8010
taglia *it.* 8018. 8023
tagliare *ital.* 8023
tagliatore *ital.* 8021
tagliatura *ital.* 8022
tagliere *ital.* 8020
taglio *ital.* 8018. 8023
tagliuola *ital.* 8024
tai *afrz.* 8012
tăiá *rum.* 8023
taie *afrz.* 8064. 8163
tăietor *rum.* 8021
tăietură *rum.* 8022
taille *frz.* 8018. 8023
tailler *frz.* 8023
tailleur *frz.* 7171. 8021
tailloir *frz.* 8020
tain *frz.* 7736
taïnar *prov.* 8009
taïne *afrz.* 8009
taïner *afrz.* 8009
taire *prov. frz.* 8005
tairin *franz.* (*mundartl.*) 8103
tais *prov.* 8073
taisir *afrz.* 8005
taisniere *afrz.* 7890. 8074
taisó-s *prov.* 8073
taiss *rtr.* 8073
taisser *prov.* 8005
taisson *frz.* 8073
taita *span.* 5943
taite *span. ptg.* 8064
taja *sicil.* 8012
tajadero *span.* 8020
tajador *span.* 8021
tajadura *span.* 8022
tajar *span.* 8023
tajo *span.* 8023
tak *rtr.* 8004. 8016
tala *prov. cat. span. ptg.* 8023
taladro *span.* 8040
talante *span. ptg.* 8019
talão *ptg.* 8024
talar *span.* 8023
talc *frz.* 8017
talco *it. sp. ptg.* 8017
taleca *prov.* 8177
talega *span.* 8177
taleiga *ptg.* 8177
talent *frz.* 8019
talentão *ptg.* 8019
talento *ital. span.* 8019
talent-z *prov.* 8019
taler *rum.* 8020
talevas *frz.* 7999
talha *prov. ptg.* 8023
talhador *ptg.* 8021
talhador-s *prov.* 8020
talhaire *prov.* 8021
talhar *prov. ptg.* 8023
talher *ptg.* 8020
talho *ptg.* 8023
talh-s *prov.* 8023
talisman *frz. span. ptg.* 8083
talismano *ital.* 8083
tallar *cat.* 8023
talle *span.* 8023. 8159
taller *span.* 8020
tallo *ital. span.* 8159
tallone *ital.* 8024
talo *ptg.* 8159
talon *frz.* 8024
talo-s *prov.* 8024
talotta *ital.* 6591
talpa *ital.* 8025
talpe *ital.* 8025
tamaño *span.* 6536
tamarazz *romagn.* 446
tamarin *frz.* 8030
tamarindeiro *ptg.* 8030
tamarindo *it. sp.* 8030
tamarinho *ptg.* 8030
tambaque *ptg.* 8026
tambien *span.* 398
tambo *ptg.* 8158
tambor *span. ptg.* 7992
tamborear *span.* 7992
tamboril *span.* 7992
tamborilear *span.* 7992
tamborin *span.* 7992
tamborino *span.* 7992
tambour *frz.* 7992
tambourin *frz.* 7992
tambouriner *frz.* 7992
tamburajo *ital.* 7992
tamburare *ital.* 7992
tamburiere *ital.* 7992
tamburino *ital.* 7992
tamburo *ital.* 7992
tambussare *ital.* 7992
tamiça *ptg.* 8223
tamigiare *ital.* 8028
tamigio *it.* 7071. 8028
tamis *prov. franz.* 7021. 8028
tamiser *frz.* 8028
tamiz *ptg.* 7071. 8028
tamo *ptg.* 8158
tampa *ptg.* 8038
tampão *ptg.* 8038
tampir *prov.* 8038
tampo *ptg.* 8038
tampon *frz.* 8038
tan *frz. span.* 8033 f.
tana *ital. rtr.* 7890
tanaglia *ital.* 8093
tanau *sard.* 8033
tancar *prov. cat.* 7733
tancer *nfrz.* 8110
tanchagem *ptg.* 6201
tanche *frz.* 8197
tandis *frz.* 8027. 8034
tandius *prov.* 8027
tanè *ital.* 8033
tanfo *ital.* 8029. 8038
tanghero *ital.* 8032
tangoner *afrz.* 8032
tangre *afrz.* 8032
tangue *frz.* 8031
tanière *frz.* 7890. 8074
tanné *frz.* 8033
tanner *frz.* 8033
tanque *ptg.* 7733. 8031
tanster *afrz.* 8071
tant *prov. frz.* 8034
tantaranha *ptg.* 1731
tante *frz.* 522
tanto *ital. ptg.* 8034
tantôt *frz.* 4438
tan-z *prov.* 8034
tão *ptg.* 8034
taon *nfrz.* 7994
tapage *frz.* 7992
tapar *span. ptg.* 8038
tape *frz.* 7992. 8035
taper *franz.* 7992. 8035. 8038
tapete *span. ptg.* 8036
tapin *frz.* 7992. 8038
tapinage *afrz.* 8038
tapinare *ital.* 8037
tapiner *frz.* 8038
tapino *ital.* 8037
tapinois *frz.* 8038
tapir *frz.* 8038
tapis *frz.* 8036
tapi-s *prov.* 8038
tapitz *prov.* 8036
tapiz *span. ptg.* 8036
tapon *frz. span.* 8038
tapoter *frz.* 8035
tappata *ital.* 8038
tappeto *ital.* 8036
tappo *ital.* 8038
taquin *frz.* 8004. 8011. 8013
taquiner *frz.* 8004. 8011. 8013
tara *it. prov. span. ptg.* 8039

tără *rum.* 8122
tarabuster *afrz.* 7992
taracena *ptg.* 2394
taradore *ital.* 8040
taragona *span.* 2691
taragontea *span.* 2691
taraire *prov.* 8040
taran *rum.* 8126
taranta *ptg.* 8048
tarantella *ital. ptg.* 8048
tarántola *it. sp.* 8048
tarántula *span.* 8048
tarantule *frz.* 8048
tarare *ital.* 8039
taravel-s *prov.* 8116
tarcais *afrz.* 8055
tard- *prov.* 8047
tard *frz. cat.* 8047
tarda *cat.* 8042
tardar *prv. sp. ptg.* 8046
tardarasso *nprov.* 8059
tardare *ital.* 8046
tarde *cat. sp. ptg.* 7419. 8042
tarder *frz.* 8046
tardif *frz.* 8045
tardío *span. ptg.* 8045
tardiu-s *prov.* 8045
tardivo *ital.* 8045
tardo *it. sp. ptg.* 8047
tare *frz.* 8039
tarere *afrz.* 8040
targa *it. prov.* 153. 8049
targe *frz.* 153. 8049
targier *afrz.* 8043
targon *frz.* 2691
targone *frz.* 2691
tarida *it. prov. cat. sp.* 8052
tarïer *afrz.* 8051
tarière *nfrz.* 8040
tarif *frz.* 8053
tarifa *span. ptg.* 8053
tariffa *ital.* 8053
tarima *span. ptg.* 8054
tarimba *ptg.* 8054
tarin *frz.* 8103
tarină *rum.* 8131
tarir *prov. frz.* 8160
tarja *prov. sp. ptg.* 153. 8049
tarje *afrz.* 8049
tarlo *ital.* 8056
tarlugar *ladin.* 8318
tarlujé *ladin.* 8318
tarma *ital. span.* 8056
tarna *rtr.* 8056
tarnă *rum.* 8131
taronja *cat.* 5530
tarpano *ital.* 8172
tarpare *ital.* 8058
tartagliar *rtr.* 8060
tartajear *span.* 8060
tartalhar *prov.* 8060
tartamudo *span.* 8060
tartana *it. sp. ptg.* 8052
tartane *frz.* 8052
tartaranha *ptg.* 1731. 8059
tartarassa *prov.* 8059
tartarear *ptg.* 8060
tartaruga *it. ptg.* 8150. 8261
tartassare *ital.* 8072
tarte *frz.* 8256
tartifle *nprov.* 8411
tartina *it.* (*sienes.*) 8258
tartoufle *frz.* (*mundartl.*) 8411
tartufe *frz.* 8130
tartuffel *rtr.* 8411
tartufo *it.* 8130. 8411
tartufolo *ital.* 8130
tartuga *prov.* 8261
tarzar *prov.* 8044
tarziá *rum.* 8044
tărziu *rum.* 8045
tarziu-s *prov.* 8045
tas *frz.* 8061
tasa *span.* 8072
tasajo *span.* 8068
tasar *span.* 8072
tasca *ital.* 8062
tascar *span. ptg.* 2458. 8072. 8931
tasco *cat.* 8068
tasque *franz.* (*mundartl.*) 8062
tasqueta *prov.* 8062
tassa *prv. it.* 8063. 8072
tassalho *ptg.* 8068
tassare *ital.* 8072
tasse *frz.* 8062 f.
tasseau *nfrz.* 8070
tassello *ital.* 8070
tasser *frz.* 8061
tassiel *afrz.* 8070
tasso *ital.* 8073
tastar *prov. altsp.* 8071
tastare *ital.* 8071
tasto *ital.* 8071
tasugo *span.* 8073
tat *rtr.* 8064
tata *ital. rtr. span. ptg.* 8064
tată *rum.* 5943. 8064
tatá *ptg.* 5943
tataravô *ptg.* 8064
tátaro *ptg.* 8060
tate *span.* 8005
tâter *frz.* 8071
tato *span.* 8060. 8064
tâtonner *frz.* 8071
tâtons *frz.* 8071
tattera *ital.* 8065
tatz *prov.* 8061
taŭc *prov. altfrz.* 7160. 8003
taŭc-s *prov.* 8003
taud *frz.* 8081
taude *frz.* 8081
taudir *afrz.* 8081
taudis *frz.* 8081
taula *sard. prv. cat.* 7998
taun *rum.* 7994
taup *cat.* 8025
taupe *frz.* 8025
taur *rum. altcat.* 8067
taureau *frz.* 8067
tauro *ital* 8067
taur-s *prov.* 8067
tausser *afrz.* 8072
tauster *afrz.* 8071
taüt *prv. afrz.* 7160. 8003
taüt-z *prov.* 8003
taux *frz.* 8072
tauxer *afrz.* 8072
tavá *cat.* 7994
tavan-s *prov.* 7994
tavele *afrz.* 8002
taveler *frz.* 8002
taverna *ital. rtr.* 7997
taverne *frz.* 7997
tavola *ital.* 7998
tavolaccio *ital.* 7999
tavoliere *ital.* 8000
taxa *prov. ptg.* 8072
taxar *prov. ptg.* 8072
taxe *frz.* 8072
taxer *frz.* 8072
tayon *afrz.* 8064
taza *span. ptg.* 8063
tazékr *rtr.* 8005
tazer *prov.* 8005
tazza *ital.* 8063
te *it. rtr. prov. frz. cat. span. ptg.* 8409
té *sp. ptg.* 8114. 8161
tè *ital.* 8161
tea *span. ptg.* 8006
teacă *rum.* 8163
teamă *rum.* 8193
teastă *rum.* 8142
teatro *ital. span.* 8162
teavă *rum.* 8184
tebe, -za *prov.* 8115
tebi *cat.* 8115
tecca *it.* 8004. 8016. 8163
tecchio *ital.* 2557
tecchire *ital.* 8164
tecedor *ptg.* 8156
tecedura *ptg.* 8157
tecer *ptg.* 8155
teche *afrz.* 8004. 8016
techier *afrz.* 8004. 8016
techo *span.* 8075
tecla *sard. cat. sp. ptg.* 8078
tecto *ptg.* 8075
teda *ital.* 8006
tedde *afrz.* 8115
tega *ital.* 8163
tegame *it.* 8077. 8078
tegghia *ital.* 8078
tegia *rtr.* 8006
teglia *ital.* 8078. 8188
tegola *ital.* 8078
tegolo *ital.* 8078
teg-s *prov.* 8075
tehir *afrz.* 8164
tei *rtr. prov. afrz.* 8409
teiga *ptg.* 8163
teigne *frz.* 8200
teigula *ptg.* 8163
teiho *nprov.* 8188
teija *rtr.* 8163
teille *frz.* 8188
teiller *frz.* 8188
teima *ptg.* 8165
teiña *prov.* 8200
teindre *frz.* 8201
teira *prov.* 8120
teisseire *prov.* 8156
teisser *prov.* 8155
teito *ptg.* 8075
teiŭ *rum.* 8188
teixir *cat.* 8155
teixugo *ptg.* 8073
teja *rtr.* 8006. 8078
tejedor *span.* 8156
tejedura *span.* 8157
tejer *span.* 8155
tejo *span.* 8078
tejon *span.* 8073
teke *afrz.* 8004. 8016
tela *ital. cat. span. ptg.* 8080
telha *ptg.* 8078
tellecare *neap.* 8207
teltre *afrz.* 8129
tema *it. sp.* 8165. 8193
temático *span.* 8165
temblar *span.* 8342
tembloroso *sp.* 8341. 8343
tembloso *span.* 8343
tembre *altcat.* 8191
teme *rum.* 8191
temer *prov. cat. sp. ptg.* 8191
temere *ital.* 8191
temido *span. ptg.* 8192
témoignage *frz.* 8146
témoin *frz.* 8146
témolo *ital.* 8178
temor *span. ptg.* 8193
temoroso *sp. ptg.* 8194
temor-s *prov.* 8193
tempe *frz.* 8089
tempella *ital.* 8090
tempellare *ital.* 8090
tempellone *ital.* 8090
tempérament *frz.* 8085
temperamento *it. sp. ptg.* 8085
temperar *cat. ptg.* 8086
temperare *ital.* 8086
tempérer *frz.* 8086
tempesta *ital. prov.* 8087
tempestad *span.* 8087
tempestade *it. ptg.* 8087
tempest-z *prov.* 8087
tempête *frz.* 8087
tempia *ital.* 8089
tempio *ital.* 8088
templa *prov.* 8089
templar *span.* 8086
temple *frz. cat. sp.* 8086. 8088 f.
temple-s *prov.* 8088
templo *span. ptg.* 8088
tempo *ital. ptg.* 8092
témpora *ptg.* 8089
tempramen-z *prov.* 8085
temprar *prov.* 8086
temps *frz. cat.* 8092
temptz *prov.* 8092
tems *prov.* 8092
ten *afrz.* 8089
tenace *ital. frz.* 8094
tenacità *ital.* 8094
tenaille *frz.* 8093

tenalha *prov.* 8093
tenca *prov. cat. sp. ptg.* 8197
tence *afrz.* 2133. 8109
tencier *afrz.* 8110
tençon *afrz.* 2133. 8109
tenda *it. prv. ptg.* 8095
tendão *ptg.* 8096
tender *rtr. sp. ptg.* 8097
tendere *ital.* 8097
tendine *ital.* 8096
tendon *frz. span.* 8096
tendre *prov. franz. cat.* 8097. 8101
tendrer *cat.* 8097
tendre-s *prov.* 8101
tendresse *frz.* 8104
tendreza *prov. cat.* 8104
tené *rtr.* 8100
tenebras *prov.* 8098
tenebre *ital.* 8098
ténèbres *frz.* 8098
tenebroso *ital.* 8099
tenedor *span.* 3520
tenente *ptg.* 4871
tener *prov. span.* 8100
tenere *ital.* 8100
tenerezza *ital.* 8104
tenero *ital.* 8101
teneve *afrz.* 8113
tenher *prov.* 8201
teniente *span.* 4871
tenir *prov. frz.* 8100
teñir *span.* 8201
tenore *ital.* 8105
tenre-s *prov.* 8101
tenreza *prov.* 8104
ten-s *prov.* 8089
tensa *prov.* 2133. 8109
tensar *prov.* 8110
tenser *afrz.* 8107
tenser *rtr.* 8201
tensione *ital.* 8106
tenso-s *prov.* 2133
tensó-s *prov.* 8109
tentar *rtr. prov. cat. sp. ptg.* 8112
tentare *ital.* 8112
tentarin *rum.* 2316
tentazione *ital.* 8111
tente *frz.* 8095
tenter *frz.* 8112
tenve *afrz.* 8113
tenvre *afrz.* 8113
tényer *rtr.* 8100
tenyir *cat.* 8201
tenza *ital.* 2133. 8109
tenzone *ital.* 2133. 8109
tepa *it.* (*mundartl.*) 8457
tepe *span. ptg.* 8457
tepidezza *ital.* 8115
tepido *ital.* 8115
ter *ptg.* 8100
tera *rtr.* 8122
teráder *rtr.* 8040
terbentina *prov.* 8117
terceiro *ptg.* 8140
tercena *ptg.* 2394
tercer *cat.* 8140
tercero *span.* 8140
terchio *ital.* 8152
tercio *span.* 8140
terciopelo *sp. ptg.* 8141
terco *span.* 8152
terçol *ptg.* 3993
terdre *afrz.* 8119
térébenthine *frz.* 8117
terebentina *ital. prov. sp.* 8117
terebinte-s *prov.* 8117
terebinthia *ptg.* 8117
teremonie *rum.* 1474
terger *altsp.* 8119
tergere *it.* 3030. 8119
térin *frz.* (*mundartl.*) 8103
terliz *span.* 8365
term *rum.* 8121
terme *frz. cat.* 8121
termentin *rum.* 8117
termentina *ptg.* 8117
terme-s *prov.* 8121
termine *ital.* 8121
término *ital. span.* 8121
termo *ptg.* 8121
termure *rum.* 8121
terne *franz.* 8057. 8129. 8153
terneça *ptg.* 8104
terneira *ptg.* 8102. 8771
ternero *sp.* 8102. 8771
terneza *span.* 8104
ternir *frz.* 8057
terno *ptg.* 8101
terra *ital. prov. cat. ptg.* 8122
terraccio *ital.* 8123
terrain *frz.* 8131
terrasse *frz.* 8123
terrazza *ital.* 8123
terrazzo *ital.* 8123
terre *frz.* 8122
terreiro *ptg.* 8128
terremoto *ital. span. ptg.* 8124
terrenmoto *ital.* 8124
terreno *it. sp. ptg.* 8131
terreo *it. sp. ptg.* 8133
terre-plein *frz.* 8127
terrera *span.* 8128
terrestre *it. frz. sp. ptg.* 8132
terrestre-s *prov.* 8132
terrestro *ital.* 8132
terreur *frz.* 8135
terribile *ital.* 8134
terrible *frz. sp. ptg.* 8134
terrier-s *prov.* 8128
terrin *span.* 8126
terror *span. ptg.* 8135
terrore *ital.* 8135
terros *prov.* 8136
terroso *it. sp. ptg.* 8136
ters *prov. cat.* 8119. 8137. 8140
terso *it. sp. ptg.* 8137
tersol-s *prov.* 8139
tertre *frz.* 8129
tertre-s *prov.* 8129
terts *rtr.* 8140
tertulia *span.* 7837
tertz *prov.* 8140
teruvela *span.* 8116
terzeruolo *ital.* 8139
terziario *ital.* 8138
terziere *ital.* 8138
terzo *ital.* 8140
terzuolo *ital.* 8139
tesa *ital.* 8108
tesătură *rum.* 8157
tesaur-s *prov.* 8167
teschio *ital.* 8151
teso *rum.* 8155
teser *afrz.* 8108
tesniere *afrz.* 7890. 8074
teso *ptg.* 8108
tesoira *piem.* 8234
tesoro *ital. span.* 8167
tesoura *neusp.* 8234
tesserandolo *ital.* 8155. 8156
tessere *ital.* 8155
tessitore *ital.* 8156
tessitura *ital.* 8157
tesson *frz.* 8147
test *frz.* 8149
testa *it. prov. cat. span. ptg.* 8142
testamento *ital.* 8143
testè *ital.* 600. 4438
testemoni-s *prov.* 8146
testemunha *ptg.* 8146
testemunho *ptg.* 8146
testeso *ital.* 600. 4438
testigo *span.* 8145
testiguar *span.* 8144
testimonia *it. sp.* 8146
testimonio *it. sp.* 8146
testimoni-s *prov.* 8146
testo *ital. ptg.* 8149
testudine *ital.* 8150
testuggine *ital.* 8150
testura *ital. span.* 8157
têt *frz.* 8149
teta *prov. sp. ptg.* 8210
tetar *span.* 8210
tête *frz.* 8142
tête-d'oreiller *frz.* 8163
tetelleca *neap.* 954
teton *frz.* 8211
tetta *ital.* 8210
tettar *ital.* 8210
tette *frz.* 8210
tetto *ital.* 8075
teu *rtr.* 8006
teula *prov.* 8078
teule *prov. afrz.* 8078
texidor *cat.* 8156
texon *span.* 8073
textura *cat. ptg.* 8157
texture *frz.* 8157
texura *prov.* 8157
teya *cat.* 8006
tez *sp. ptg.* 8108. 8137
tezoire *afrz.* 8234
tezura *prov.* 8157
tezzar *rtr.* 8210
tgi *rtr.* 8409
thé *frz.* 8161
théâtre *frz.* 8162
theatro *ptg.* 8162
thema *ptg.* 8165
thème *frz.* 8165
thesaur-s *prov.* 8167
thesouro *ptg.* 8167
thon *frz.* 8180
thon-s *prov.* 8180
throno *ptg.* 8176
ti *it. rtr. prov. ptg.* 8409
ti *rum.* 8409
tí *span.* 8409
tia *prov. span. ptg.* 949. 8169
tiara *rtr.* 8122
tibia *it. sp. ptg.* 8184
tibieza *sp. ptg.* 8115
tibio *span. ptg.* 8115
tic *frz.* 8187
tição *ptg.* 8208
ticchio *ital.* 8187
tie *rum.* 8409
tiède *frz.* 8115
tiédeur *frz.* 8115
tieira *prov.* 8120
tiemo *ital.* 8077
tiempo *span.* 8092
tienda *span.* 8095
tiepidezza *ital.* 8115
tiera *prov.* 8120
tiercelet *frz.* 8139
tiere *afrz.* 8120
tierno *span.* 8101
tierra *span.* 8122
tiers *frz.* 8140
tierts *rtr.* 8140
tieso *span.* 8108. 8137
tiesto *span.* 8149
tiev *rtr.* 8006
tieve *afrz.* 8115
tifer *afrz.* 8205
tige *frz.* 8184
tighir *rum.* 7450
tiglă *rum.* 8078
tiglia *rtr.* 8188
tiglio *ital.* 8188
tigna *it. rtr.* 8195. 8200
tignere *ital.* 8201
tigre *ital. frz. span. ptg.* 8186
tigre-s *prov.* 8186
tiho *nprov.* 8188
tijolo *ptg.* 8078
til *ptg.* 8213
tila *span.* 8188
tilde *span.* 8213
tileagă *rum.* 8177
tilia *ptg.* 8188
tillac *frz.* 8168
tille *frz.* 2413. 8082. 8188
tiller *frz.* 8188
tillette *frz.* 8078
tilleul *frz.* 8188. 8189
tilo *span.* 8188
tiltre-s *prov.* 8213
tilv *rum.* 8412
tímalo *span.* 8178
timão *ptg.* 8084
timbre *frz.* 8190. 8456
timbro *ital.* 8456
timido *ital.* 8192
timó *cat.* 8084

timon *frz.* 8084
timone *ital. sard.* 8084
timoniere *ital.* 3797
timoneiro *ptg.* 3797
timore *ital.* 8193
timoroso *ital.* 8194
timó-s *prov.* 8084
timp *rum.* 8092
tímpano *ital. span.* 8456
tîmplă *rum.* 8088. 8089
timpuriu *rum.* 8091
timun *rtr.* 8084
tin *afrz.* 8089
tina *prov. cat. span. ptg.* 8195
tiña *span.* 8200
tinaja *span.* 8195
tinalha *ptg.* 8195
tinal-s *prov.* 8196
tinau *afrz.* 8196
tinca *ital. sard.* 8197
tincione *ital.* 8109
tindă *rum.* 8095
tine *rum.* 8100. 8409
tine *frz.* 8195
tinel *frz.* 8196. 8199
tinella *ital.* 8199
tinello *ital. ptg.* 8199
tinelo *span.* 8199
tînĕr *rum.* 8101
tinereată *rum.* 8104
tinet *nfrz.* 8196
tingere *ital.* 8201
tingir *ptg.* 8201
tinha *ptg.* 8200
tinieblas *span.* 8098
tinir *ptg.* 8202
tinnire *sard.* 8202
tino *ital.* 8195
tin-s *prov.* 8089
tinta *sard. cat. sp. ptg.* 2816. 8198
tintá *nprov.* 8203
tinter *frz.* 8203
tintinnire *ital.* 8204
tintirim *rum.* 1990
tio *sp. ptg.* 949. 8169
tique *frz.* 8185
tira *prov. span. ptg.* 8206
tiracier *afrz.* 8206
tiranno *ital.* 8459
tirano *span.* 8459
tirant *afrz.* 8459
tirar *prov. span. ptg.* 8206
tirare *ital.* 8206
tirassar *prov.* 8206
tirassier *afrz.* 8206
tire *frz.* 8206. 8460
tirer *frz.* 8206
tiro *ital. span. ptg.* 8206
tirso *ital.* 8182
tirzanà *sicil.* 2894
tisána *ital.* 6432
tisana *sp. ptg.* 6432
tisane *frz.* 6432
tisera *altsp.* 8234
tison *frz.* 8208
tisser *frz.* 8155
tisserand *frz.* 8155. 8156
tissier *afrz.* 8156
tissir *afrz.* 8155
tissu *frz.* 8155
tissure *frz.* 8157
tistre *frz.* 8155
tită *rum.* 8210
titel *rtr.* 8213
title *afrz.* 8213
titlu *rum.* 8213
titlui *rum.* 8212
titolare *ital.* 8212
titoleggiare *ital.* 8212
titolo *ital.* 8213
titre *nfrz.* 8213
titrer *frz.* 8212
tittle *cat.* 8213
titulá *rum.* 8212
titular *span. ptg.* 8212
título *span. ptg.* 8213
tixera *ptg.* 8234
tiznar *span.* 8208
tizne *span.* 8208
tizo *span.* 8209
tizon *span.* 8208
tizon-s *prov.* 8208
tizzo *ital.* 8209
tizzone *ital.* 8208
toaille *afrz.* 5100
toaillier *afrz.* 8455
toalha *prov. ptg.* 5100. 8455
toalla *span.* 8455
toamnă *rum.* 937
toană *rum.* 8230
toarce *rum.* 8249
toată *rum.* 8268
toate *rum.* 8268
toba *span.* 8215
tobillo *span.* 8410
toca *span.* 8214
tocá *rum.* 8419
tocar *prov. sp. ptg.* 8419
tocc *rtr.* 8214
tocca *ital.* 8214. 8428
toccare *ital.* 8214 8419
tocco *ital.* 8214. 8428
tocha *aragon. ptg.* 8181. 8257. 8259
tochier *afrz.* 8419
tocho *span.* 7848. 8181
tocin *cat.* 8414
tocinho *ptg.* 8414
tocino *span.* 8414
tocon *span.* 8214
tocsică *rum.* 8273
tocsin *frz.* 8419
todito *span.* 8268
todo *sp. ptg.* 8268. 8269
toffar *rtr.* 8458
toffe *lothr.* 8468
togliere *ital.* 8219
togo *ital.* 8271
toi *frz.* 8409
toile *frz.* 8080
toilette *frz.* 8080
toise *frz.* 8108
toiser *frz.* 8108
toison *frz.* 8232
toit *frz.* 8075
toivre *afrz.* 8183
toix *cat.* 8416
tojo *span. ptg.* 8274
toldo *sp. ptg.* 8081. 8170
toldre *afrz. prov.* 8219
tôle *frz.* 7998
toleima *ptg.* 8219
toleirão *ptg.* 8219
tolérance *frz.* 8216
tolérer *frz.* 8217
tolherse *ptg.* 8219
tolhido *span.* 8219
tolido *span.* 8219
tolir *afrz.* 8219
toller *altsp.* 8219
tolleranza *ital.* 8216
tollerare *ital.* 8217
tollere *ital.* 8219
tolo *ptg.* 8219
tolondro *span.* 7002
tolre *cat.* 8219
toma *piem.* 3397
tomaco *cat.* 8222
tomar *cat. sp. ptg.* 5516. 5520. 8221
tomare *ital.* 8422
tomasella *ital.* 8220
tomate *span.* 8222
tomátec *cat.* 8222
tomb *cat.* 8420
tomba *ital. prov.* 8420
tombac *frz.* 8026
tombacco *ital.* 8026
tombar *prov. ptg.* 8421
tombe *frz.* 8420
tombeau *frz.* 8420
tomber *frz.* 8421
tombereau *frz.* 8421
tombolare *it.* 8421. 8425
tombolo *ital.* 8425
tome *frz.* 8224
tomilho *ptg.* 8179
tomillo *span.* 8179
tomiza *span.* 8223
tomna *rum.* 936
tomo *ital. sp. ptg.* 8221. 8224
tomplina *prov.* 8424
ton *frz.* 8237
tona *prov. ptg.* 8225. 8230
tonare *ital.* 8231
tondere *ital.* 8226
tondino *ital.* 7002
tondo *ital.* 7002
tondre *frz.* (*norm.*) *prov.* 8226. 8427
tondrer *cat.* 8226
tonédre-s *prov.* 8228
tonello *ital.* 8230
tónfano *ital.* 8424
tonfare *ital.* 8238
tonidro *altsp.* 8228
tonne *frz.* 8230
tonneau *frz.* 8230
tonnelle *frz.* 8199. 8230
tonner *frz.* 8231
tonnerre *nfrz.* 8228
tonno *ital.* 8180
tono *it. sp. ptg.* 8237
tonoire *afrz.* 8228
tonsura *it. sp. ptg.* 8235
tonsure *frz.* 8235
tont *rum.* 887
tontare *span.* 8229
tonte *frz.* 8227
tonti *rum.* 8229. 8231
tonto *ital. span. ptg.* 887. 8229
top *afrz.* 8238
topa *it.* (*mundartl.*) 8025. 8457
topacio *span.* 8239
topar *span.* 8238
topaze *frz.* 8239
topazio *ital. ptg.* 8239
tope *span.* 8238
topin *franz.* (*mundartl.*) 8240
topi-s *prov.* 8240
topo *ital. span.* 5495. 7093. 8025
toporagno *ital.* 5496
toppa *ital.* 8238
toppare *ital.* 8238
tóppetto *ital.* 8238
toppo *ital.* 8238
toque *frz.* 8214
toquer *afrz.* 8419
toquesing *afrz.* 8419
torb *cat.* 8430
torba *prov.* 8430
torbar *prov.* 8434
torbe *afrz.* 8430. 8431
torbellino *span.* 8433
torca *span.* 8257
torcar *prov.* 8257
torce *span.* 8250
torcer *cat. sp. ptg.* 8249
torcere *ital.* 8249
torcha *cat.* 8257
torche *frz.* 3102. 8257
torcher *frz.* 8257
torchio *ital.* 8243
torchon *frz.* 2928. 6993. 8257
torcia *ital.* 8257
torciare *ital.* 8257. 8259
torculo *ital.* 8243
tordo *it. sp. ptg.* 8440
tordre *afrz.* 8249
toria *cat.* 8441
tórija *prov.* 8066
torkel *rtr.* 8243
torlo *ital. piem.* 8265
tormenta *sp. ptg.* 8244
tormentar *sp. ptg.* 8244
tormentare *ital.* 8244
tormento *it. sp. ptg.* 8244
tormenz *prov.* 8244
tormo *span.* 8443
torná *rum.* 8246
tornar *rtr. prov. cat. sp. ptg.* 8246
tornare *ital.* 8246
tornear *span. ptg.* 8245
torneare *ital.* 8245
torneiar *prov.* 8245
tornei-s *prov.* 8245
torneo *it. sp. ptg.* 8245

torner *afrz.* 8246
torno *it. sp. ptg.* 8247
torn-s *prov.* 8247
toro *neucat. span. ptg.* 8067. 8266
torozon *span.* 8253
torpe *cat. sp. ptg.* 8444
torra *cat.* 8445
torrar *cat. sp. ptg.* 8252
torre *ital. sp. ptg.* 8219. 8445
torrente *it. sp. ptg.* 8251
torrer *rtr.* 8252
torrone *ital.* 8448
tor-s *prov.* 8445
torsa *lomb.* 8248
torscher *rtr.* 8249
torse *afrz.* 8255
torseau *afrz.* 8248
torsello *ital.* 8248
torser *prov. franz.* 8249. 8254
torsion *frz.* 8253
torso *ital.* 8182
tort *rum. frz.* 8263
torta *it. sp. ptg.* 8256
torto *ital. ptg.* 8263
tortolella *ital.* 8447
tortolilla *span.* 8447
tortolillo *span.* 8447
tórtolo *span.* 8446
tortora *ital.* 8446
tortorella *ital.* 8447
tortra *cat.* 8446
tortre-s *prov.* 8446
tortue *frz.* 8150. 8261
tortuga *prov. cat. span.* 8150. 8261
tortulho *ptg.* 8411
tortura *ital.* 8264
torture *frz.* 8264
tort-z *prov.* 8263
torva *ptg.* 8430
torvar *ptg.* 8434
torvelinho *ptg.* 8433
torvisco *span.* 8432
torza *lomb.* 8248
torzal *span.* 8250
torzione *ital.* 8253
torzon *span.* 8253
torzuelo *span.* 8139
tos *prov. cat. sp.* 8182. 8236. 8451
tosa *it. prv.* 8182. 8236
tosão *ptg.* 8232
tosar *ptg.* 8233
tosare *ital.* 8226. 8233
tosco *it. sp. ptg.* 8181. 8273. 8416
tose *afrz.* 8182. 8236
tosel *afrz.* 8182. 8236
toser *span.* 8450
tósigo *span.* 8273
toso *ital.* 6608. 8182. 8236
tosoira *prov.* 8234
tosone *ital.* 8232
tosquiar *ptg.* 8226
toss *afrz.* 8255.
tossa *cat.* 8416
tossal *cat.* 8416
tosse *ital. ptg.* 8451
tosser *ptg.* 8450
tossir *prv. cat. ptg.* 8450
tossire *ital.* 8450
tost *prov. cat. afrz.* 4438. 8267
tosto *ital. altsp. altptg.* 4438. 8267
tôt *frz.* 4438. 8267
tot *rum.* 8268
toti *rum.* 8268
tots *cat.* 8268
totta *sard.* 8268
tottovilla *it.* (*mundartl.*) 8241
tottu *sard.* 8268
cu totulus tot *rum.* 8268
tot-z *prov.* 8268
tou, tova *cat.* 8215
touaille *frz.* 5100. 8455
touca *ptg.* 8214
toucher *nfrz.* 8419
toue *frz.* 8272
touer *frz.* 8272
toufe *nprov.* 8458
touffe *frz.* 8417. 8429
toumple *nprov.* 8424
toupeira *ptg.* 8025
toupet *frz.* 8238
toupie *frz.* 8238
toupin *franz.* (*mundartl.*) 8240
toupon *afrz.* 8238
tour *frz.* 8247. 8445
toura *ptg.* 8066
tourbe *nfrz.* 8430. 8431
tourbillon *frz.* 8433
tourbler *afrz.* 8436
tourd *frz.* 8440
tourde *frz.* 8440
tourment *frz.* 8244
tourmenter *frz.* 8244
tourner *frz.* 8246
tournoi *frz.* 8245
tournoyer *frz.* 8245
touro *ptg.* 8067
tourte *frz.* 8256
tourtereau *frz.* 8447
tourterelle *frz.* 8447
tourtre *frz.* 8446
tousar *altptg.* 8072
tousser *frz.* 8450
tout *nfrz.* 8268
toux *frz.* 8451
touz *afrz.* 8268
tova *cat.* 8215
tovaglia *ital.* 5100. 8455
tovagliuolo *ital.* 7423
toxiche *afrz.* 8273
tóxico *ptg.* 8273
toxo *span.* 8274
toza *arag.* 8181
tozar *arag.* 8181
tozo *arag.* 8181
tozuelo *span.* 8266
tozut *cat.* 8416
tozzo *it.* 4406. 7848. 8416
tra *ital. rum. rtr.* 4375. 8206. 8310
traazó-s *prov.* 8290
traba *span.* 8279
trabacca *ital.* 8280
trabajar *sp.* 4607. 8275
trabajar con mallas *span.* 7811
trabajar á punto de aguja *span.* 7811
trabajo *sp.* 4605. 8276
trabalha *prov.* 4605
trabalhar *ptg.* 4607. 8275
trabalhar a ponto de malha *ptg.* 7811
trabalho *ptg.* 4605. 8276
trabalh-s *prv.* 4605. 8276
traban *frz.* 8277
trabar *span.* 8279
trabattare *ital.* 8324
trabe *span.* 8280
trabelhar *prov.* 4607
traboccare *ital.* 8281
trabocco *ital.* 8281
trabucar *prov. sp.* 1401. 8281
trabuco *span.* 1401
trabuquete *span.* 1401
trabuquet-z *prov.* 1401
trac *frz.* 8306
traça *ptg.* 8285
traçar *ptg.* 8285
traccheggiare *ital.* 8306
traccia *ital.* 8285
tracciare *ital.* 8285
trace *frz.* 8285
tracer *frz.* 8285
trachor *prov.* 8287. 8291
tració-s *prov.* 8290
tradá *rum.* 8289. 8292
trădător *rum.* 8291
tradição *ptg.* 8290
tradicion *span.* 8290
tradimento *ital.* 8290
tradire *ital.* 8289
tradition *frz.* 8290
traditore *ital.* 8291
tradizione *ital.* 8290
trado *ptg.* 8040
traducção *ptg.* 8294
traduccion *span.* 8294
traducir *span.* 8293
traduction *frz.* 8294
traduire *frz.* 8293
tradurre *ital.* 8293
traduzione *ital.* 8294
traduzir *ptg.* 8293
traer *span.* 8300
trafag *cat.* 8326
tráfag *cat.* 8326
trafagar *cat. span.* 8326
tráfago *span.* 8326
trafalsare *ital.* 8313
trafan-s *prov.* 8118. 8296
tráfego *ptg.* 8326
trafeg-z *prov.* 8326
trafeguear *ptg.* 8326
trafei-s *prov.* 8326
trafficare *ital.* 8326
tráffico *ital.* 8326
trafic *frz.* 8326
traficar *span.* 8326
tráfico *span.* 8326
trafiquer *frz.* 8326
tragănă *rum.* 8299
tragar *span. ptg.* 8302
tragare *sard.* 8302
trage *rum. span.* 8300
tragettare *ital.* 8304
tragetto *ital.* 8305
traggea *ital.* 8298
traggere *ital.* 8300
tragin *span.* 8299
traginar *span.* 8299
tragittare *ital.* 8304
tragitto *ital.* 8305
traglă *rum.* 8301
trahilla *span.* 8301
trahinar *prov.* 8299
trahir *prv. frz. ptg.* 8289
trahi-s *prov.* 8299
trahison *frz.* 8290
traição *ptg.* 8290
hacer traicion *sp.* 8289
traicion *span.* 8290
traidor *prv. sp. ptg.* 8287. 8291
ser traidor *span.* 8289
trailla *span.* 8301
traille *frz.* 8301
train *frz.* 8299
trainare *ital.* 8299
traîneau *frz.* 8299
traino *ital.* 8299
traîo *nprov.* 8301
trair *prov. cat.* 8289
traire *prov. franz.* 5458. 8291. 8300
traisó-s *prov.* 8290
traissa *prov.* 8299
trait *frz.* 8288
traitar *prov.* 8286
traité *frz.* 8283
traiter *frz.* 8286
traiteur *frz.* 8282
traître *frz.* 8291
trajet *frz.* 8305
trajo *ptg.* 8300
tralce *ital.* 8295
tralcio *ital.* 8295
trâle *nfrz.* 8173
tralha *ptg.* 8301
tralh-s *prov.* 8301
traliccio *ital.* 8365
tralignar *ital.* 8317
tralla *cat. span.* 8301
trama *it. sp. ptg.* 8307
tramaglio *ital.* 8366
tramail *frz.* 8366
tramar *sp. ptg.* 8307
tramare *ital.* 8307
trambustare *ital.* 7992
trambusto *ital.* 7992
trame *frz.* 8307
tramer *frz.* 8307
tramettere *ital.* 8308
tramoggia *ital.* 8336
tramontana *ital.* 8319
trampa *span.* 8328
trampoli *ital.* 8309
trampol-s *prov.* 8309
trana *comask.* 7890
trança *sp. ptg.* 8356. 8368

tançar *ptg.* 8316. 8356. 8368
trance *span. ptg.* 8316
tranche *frz.* 8368
tranchée *frz.* 8368
trancher *frz.* 8368
tranfio *ital.* 3332
transe *frz. ptg.* 8316
transido *altsp.* 8312
transir *frz. altsp.* 8312
transire *sard.* 8312
transito *ital.* 8316
transit z *prov.* 8312
tranzar *span.* 8316
trapano *ital.* 8405
trapear *ptg.* 8171
trapejar *ptg.* 8171
trapezape *ptg.* 8171
trapo *span. ptg.* 2695
trappe *frz.* 8328
trappola *ital.* 8328
trappolare *ital.* 8328
trap-s *prov.* 8280
traque *span. ptg.* 8306
traquear *span.* 8306
traquejar *ptg.* 8306
traquer *frz.* 8306
traquete *ptg.* 8374
trar *rtr.* 8206
tras *prov. cat. sp. ptg.* 8310
trasattarsi *ital.* 8311
in trasatto *altital.* 8311
trascinare *ital.* 8299
trasegar *sp.* 8315. 8326
trasfega *ptg.* 8326
trasfegar *ptg.* 8326
trasgo *span. ptg.* 8326
trasiego *span.* 8326
trasle *afrz.* 8173
trassa *prov. cat.* 8285
trassar *cat.* 8285
trassinare *ital.* 8299
trassió-s *prov.* 8290
traste *afrz. sp. ptg.* 8071. 8323
trastear *span.* 8071
trastejar *sp. ptg.* 8071
trasto *sp. ptg.* 8071. 8323
trastot-z *prov.* 8268
trastullare *ital.* 7837
trastullo *ital.* 7837
tratado *sp. ptg.* 8263
tratadore *sp. ptg.* 8282
tratar *sp. ptg.* 8286
trato *sp. ptg.* 8288
tratta *ital.* 8286
trattare *ital.* 8286
trattato *ital.* 8283
trattatore *ital.* 8282
tratto *ital.* 8288
trattore *ital.* 8287
trat-z *prov.* 8288
trau *cat.* 8278
traucar *prov. cat.* 8278
trauc-s *prov.* 8278
trauler *afrz.* 8327
traurer *cat.* 8300
trau-s *prov.* 8280
trava *ptg.* 8279
travagliare *ital.* 4607. 8275
travaglio *it.* 4605. 8276
travail *frz.* 4605. 8276
travailler *frz.* 4607. 8275
travar *prov. ptg.* 8279
trave *ital. ptg.* 8280
travers *prov. frz.* 8325
traversa *ital.* 8325
traversare *ital.* 8325
traverse *frz.* 8325
traverser *frz.* 8325
traversier-s *prov.* 8325
traverso *ital.* 8325
traves *span. ptg.* 8325
travessa *ptg.* 8325
travessar *ptg.* 8325
travesso *ptg.* 8325
travieso *span.* 8325
travoella *ptg.* 8116
travolare *ital.* 8327
traz *ptg.* 8310
traza *span.* 8285
trazar *span.* 8285
trazer *ptg.* 8300
tre *ital. rtr.* 8348
treapădá *rum.* 8345
treaptă *rum.* 8286
trebalhar *prv.* 4607. 8275
trebalh-s *prv.* 4605. 8276
trebbia *ital.* 8351
trebbiare *ital.* 8352
trebbio *ital.* 8383
treblar *prov.* 8352
trébol *cat. span.* 8363
trebolar *prov.* 8352
trébucher *frz.* 1401. 8281
trébuchet *frz.* 1401
treccare *it.* 8334. 8358
treccia *ital.* 8356
trecciare *ital.* 8356
trece *rum. span.* 8303. 8330
trechier *afrz.* 8334. 8358
treçó *ptg.* 8139
treçol *ptg.* 3993
trédes *rtr.* 8330
tredici *ital.* 8330
tref *afrz.* 8280
trefanar *prov.* 8118
trefart-z *prov.* 8118
trefa-s *prov.* 8118. 8296
trefe *span.* 8118
tréfego *ptg.* 8118
trefeuil *afrz.* 8363
trèfle *nfrz.* 8363
trefo *ptg.* 8118
tréfonds *frz.* 8125
trefueil-s *prov.* 8363
trefueil-z *prov.* 8363
tregenda *ital.* 8331
treggia *ital.* 8297
tregoa *ptg.* 8349
tregua *ital. span.* 8349
trei *rum. prov.* 8348
treifeigl *rtr.* 8363
al-trei-lea *rum.* 8140 *N.*
treille *frz.* 8357
treillis *nfrz.* 8357. 8365
treinta *span.* 8332
treis *afrz.* 8348
trei spre zeci *rum.* 8330
treize *frz.* 8330
treizeci *rtr.* 8332
trelha *prov.* 8357
tremail *norm.* 8366
tremblar *prov.* 8342
tremble *frz.* 4447
tremblement de terre *frz.* 8124
trembler *frz.* 8342
tremblor *span.* 8340
tremeau *afrz.* 8337
tremel *afrz.* 8337
trementin *rum.* 8117
tremontina *ital. cat. sp. ptg.* 8117
tremer *altsp. ptg.* 8339
trémeur *frz.* 8340
trémie *frz.* 8336
tremir *afrz.* 8339
trommeia *prov.* 8336
tremolar *ptg.* 8342
tremolare *ital.* 8342
tremoloso *ital.* 8343
tremonha *ptg.* 8336
tremore *ital.* 8340
tremoroso *ital.* 8341
trémousser *frz.* 8320
tremper *frz.* 8086
tremurá *rum.* 8342
tremuros *rum.* 8341. 8343
trena *ital. prov.* 8356
trencar *prov.* 8368
trenchar *prov.* 8368
trenfiare *tosc.* 3332
trenta *ital. rtr. prv. cat.* 8332
trente *frz.* 8332
trenza *sp.* 8356. 8368
trenzar *sp.* 8356. 8368
trépan *frz.* 8405
trépaner *frz.* 8405
trépano *ital.* 8405
trepar *cat. sp. ptg.* 8344. 8347. 8373
trépas *frz.* 8321
trépasser *frz.* 8321
treper *afrz.* 8373
trepetin *rum.* 8117
trepidar *altsp. ptg.* 8345
trepidare *ital.* 8345
trépido *it. sp. ptg.* 8346
treppiare *altital.* 8373
treptá *rum.* 8286
très *frz.* 8310
tres *prov. cat. span. ptg.* 8348
tresca *ital. prov.* 2698. 8175
trescar *prv.* 2698. 8175
trescare *ital.* 8175
tresche *afrz.* 2698. 8175
treschier *afrz.* 2698. 8175
treschignier *afrz.* 4538
trescolar *cat.* 8315
treslis *afrz.* 8365
tresol-s *prov.* 8139
trésor *frz.* 8167
tresoro *altsp.* 8167
tresque *afrz.* 4407 f.
tressa *prov.* 8356
tressar *prov.* 8356
tresse *frz.* 8356
tresser *frz.* 8356
trestel *afrz.* 8322
trestot *afrz.* 8268
trestot-z *prov.* 8268
tréteau *nfrz.* 8322
tretse *cat.* 8330
tretticare *ital.* 7823
treu *norm.* 8385
treuil *frz.* 8243
treut *afrz.* 8355
treva *prov.* 8349
trevar *prov.* 8349
trevas *ptg.* 8098
treve *afrz.* 8349
treverse *altsp.* 8353
trévo *ptg.* 8363
treze *prov. ptg.* 8330
tri *rtr.* 8348
triangle *frz.* 8350
triangle-s *prov.* 8350
trianglu *cat.* 8350
triangolo *ital.* 8350
triángulo *sp. ptg.* 8350
triar *cat.* 8379
triare *altital.* 8379
tribbiare *ital.* 8352
tribler *afrz.* 8352
triboillier *afrz.* 8352
tribolar *prov.* 8352
tribolare *ital.* 8352
tribù *ital.* 8354
tribulare *ital.* 8352
tribut *frz.* 8355
tributo *ital.* 8355
tricare *ital.* (*neap.*) 8360
trichar *prov.* 8334. 8358
tricher *frz.* 8334. 8358
tricoises *frz.* 8333
tricoter *frz.* 7811
tric-s *prov.* 8334. 8358
trida *prov.* 8186
tridó-s *prov.* 8186
triege *afrz.* 8383
trier *rum. frz.* 8351. 8379
trierá *rum.* 8352
trieu-s *prov.* 8383
trieve *afrz.* 8349
trifoglio *ital.* 8363
trifoire *afrz.* 8362
trifoiŭ *rum.* 8363
trigança *altptg.* 8174
trigar *prov. altptg.* 8174. 8360
trigaud *frz.* 8360
trigauder *frz.* 8360
trigle *frz.* 8364
triglia *ital.* 8364
trigo *sp. ptg.* 3482. 8377
trigon *comask.* 8359
trigor-s *prov.* 8360
trig-s *prov.* 8334. 8358
trilha *ptg.* 8351
trilhar *ptg.* 8352
trilho *ptg.* 8351
trilla *sp. cat.* 8351. 8364
trillar *cat. span.* 8352

trillare *it.* 8361. 8380
trillo *span.* 8351
trimá *nprov.* 8338
trimer *pic.* 8338
trimpellare *ital.* 8367
trina *it. sp.* 8356. 8371
trinca *it. sp. ptg.* 8369
trincar *sp. ptg.* 8368
trincare *ital.* 8370
trinchar *sp. ptg.* 8368
trinchetto *ital.* 8374
trinciare *ital.* 8316. 8368
trincio *ital.* 8368
trinquada *prov.* 8368
trinquer *frz.* 8370
trinquet *frz.* 8374
trinquete *span.* 8374
trinquette *frz.* 8374
trinta *ptg.* 8332
trinxar *cat.* 8368
triomphe *frz.* 8382
triompher *frz.* 8381
trionfare *ital.* 8381
trionfo *ital.* 8382
tripa *sp. ptg.* 1297. 8372
tripe *frz.* 8372
triper *afrz.* 8373
trippa *ital.* 8372
triquer *frz.* 8334
triquet *cat.* 8374
trisar *prov.* 8378
trisca *span. ptg.* 2698
triscar *span. ptg.* 2698. 8175
trissar *prov.* 8378
trist *rum. rtr. cat.* 8375
triste *frz. sp. ptg.* 8375
tristessa *prov.* 8376
tristesse *frz.* 8376
tristeza *span. ptg.* 8376
tristezza *ital.* 8376
tristicia *prov.* 8376
tristizia *ital.* 8376
tristo *ital.* 8375
trist-z *prov.* 8375
tritare *ital.* 8379
triulare *sard.* 8352
triumfar *span.* 8381
triumfo *span.* 8382
triumphar *ptg.* 8381
triumpho *ptg.* 8382
triunfar *ptg.* 8381
triunghiu *rum.* 8350
trive *afrz.* 8349
trivello *ital.* 8116
trivio *ital.* 8383
triwe *afrz.* 8349
triza *lomb. span.* 8378
trizar *prov.* 8378
troar *ptg.* 8231
trobador *prov.* 8388
trobaire *prov.* 8388
trobar *cat. prov.* 8389
troc *rum. altfranz.* 8326. 8385
trocar *span. ptg.* 8326
trocha *prov.* 8392
trocir *altsp.* 8293
trocla *span.* 8384
troco *ptg.* 8326
troène *frz.* 8394
troféo *ital.* 8387
trofeo *span. ptg.* 8387
troglio *ital.* 8329
trogne *frz.* 8402
trogno *piem.* 8402
trognon *frz.* 8401
trois *frz.* 8348
troisième *frz.* 8140
troja *it. sp.* 8248. 8386
troju *sard.* 8386
trôler *frz.* 8391
trolha *ptg.* 8395
trolh-s *prov.* 8243
trom *ptg.* 8231
tromba *ital. ptg.* 8381
trombare *ital.* 8381
trombe *frz.* 8381
trombeta *span.* 8381
trompa *prov. span. ptg.* 8381
trompar *span.* 8381
trompe *frz.* 8381
tromper *frz.* 8381
trompetear *span.* 8381
trompeter *frz.* 8381
trompette *frz.* 8381
trompicar *span.* 8171
trompo *span.* 8381
tron *span. altfrz.* 8176. 8231
tronar *prov. altcat. altsp. altptg.* 8231
tronare *ital.* 8231
tronc *frz.* 8401
troncar *cat. sp. ptg.* 8398
troncare *ital.* 8398
tronce *frz.* 8182. 8397
troncener *afrz.* 8397
tronch *cat.* 8401
troncho *frz.* 8182. 8397
tronco *it. sp. ptg.* 8401
tronçon *frz.* 8182. 8397
tronc-s *prov.* 8401
trône *nfrz.* 8176
tronfiare *tosc.* 3332
tronfio *ital.* 8314
trono *ital. sp.* 8176. 8231
tronquer *frz.* 8398
tron-s *prov.* 8176. 8231
trons *prov. altfrz.* 8182. 8397
tronso-s *prov.* 8182. 8397
tronzar *span.* 8182. 8397
tronzo *span.* 8397
trop *prov. frz.* 8171
tropa *span. ptg.* 8171
trope *mittelfrz.* 8171
tropear *ptg.* 8171
tropeçar *ptg.* 8171
tropel *span. ptg.* 8171
tropellar *span. ptg.* 8171
tropel-s *prov.* 3767. 8171
tropezar *span.* 8171
trophée *frz.* 8387
tropicar *ptg.* 8171
tropido *ptg.* 8171
troppo *ital.* 8171
troquer *frz.* 8326
tro-s *prov.* 8176. 8231
tros *prov. afrz. normann.* 8182. 8385
trosar *span.* 8182
troscia *ital.* 2697
troso *span. ptg.* 8182
trosque *afrz.* 4407 f.
trossa *prov.* 8248
trossar *prov.* 8248
trossel-s *prov.* 8248
trot *frz.* 8390
trota *ital.* 8392
trotar *prov. sp. ptg.* 8390
trotier *frz.* 8390
trottare *ital.* 8390
trotter *frz.* 8390
trotto *ital.* 8390
trou *frz.* 8278
troubadour *nfrz.* 8388
trouble *frz.* 8436
troubler *frz.* 8436
troucho *nfrz.* 8392
trouer *frz.* 8278
trouito *nprov.* 8392
troupe *frz.* 8171
troupeau *frz.* 3767. 8171
trousse *frz.* 8182. 8248
trousseau *frz.* 8248
trousser *frz.* 8248
trouveor *afrz.* 8388
trouver *frz.* 8389
trouvère *nfrz.* 8388
trouveres *afrz.* 8388
trouveur *nfrz.* 8388
trouxa *ptg.* 8248
trovar *span. ptg.* 8389
trovare *ital.* 8389. 8434
trovatore *ital.* 8388
trovejar *ptg.* 8231
troveor *afrz.* 8388
troveres *afrz.* 8388
trovisco *ptg.* 8432
trovorzu *sard.* 8363
troxa *span.* 8248
troya *span.* 8386
troza *span.* 8250
truand *frz.* 8393
truanda *prov.* 8393
truandar *prov.* 8393
truandor *frz.* 8393
truan-s *prov.* 8393
truão *ptg.* 8393
trucha *span.* 8392
truchar *prov.* 8393
trucheman *frz.* 8050
truchement *frz.* 8050
trucher *frz.* 8393
trucho *nprov.* 8392
truciolare *ital.* 8260
trudda *sard.* 8395
trueco *span.* 8326
trueia *prov.* 8386
truelle *frz.* 8395
truelo *nprov.* 8395
truesc'a *prov.* 4407
trufa *prov. sp. ptg.* 8411
trufan *altsp.* 8393
trufan-s *prov.* 8393
trufão *ptg.* 8411
trufar *prov. span.* 8411
truffa *ital.* 8411
truffaldino *ital.* 8411
truffare *ital.* 8411
truffe *frz.* 8411
truffer *frz.* 8411
trufi *rum.* 3332
trufie *rum.* 3332
trugimão *ptg.* 8050
trugno *piem.* 8402
truhan *span.* 8393
truhanear *span.* 8393
truie *frz.* 8386
truillier *afrz.* 8404
truita *altital.* 8392
truite *frz.* 8392
truja *cat.* 8386
trujal *span.* 8242
trujaman *span.* 8050
trulla *ital. span.* 8395
trumeau (*neu*)*frz.* 8337. 8396
trumel *afrz.* 8337
trumelière *afrz.* 8337
trumel-s *prov.* 8396
trumfa *cat.* 8411
trumfo *cat.* 8411
trunchiá *rum.* 8399
trunchiu *rum.* 8400. 8401
truncu *sard.* 8401
truogo *ital.* 8385
truogolo *ital.* 8385
truppa *ital.* 8171
trusar *prov.* 8403
truta *rtr. ptg.* 8392
truvar *rtr.* 8389
trymar *altsp.* 8338
tsäf *rtr.* 1943
tschellerer *rtr.* 1781
tschena *rtr.* 1783
tscheri *rtr.* 1806
tschiec *rtr.* 1463
tschiel *rtr.* 1468
tschientavel *rtr.* 1792
tschierb *rtr.* 1824 *N.*
tschischpad *rtr.* 1478
tschisp *rtr.* 1479
tschitschar *rtr.* 7915
tschunc *rtr.* 1898
tschunconta *rtr.* 1897
tschutt *rtr.* 8408
tsel *rtr.* 2764
tsent *rtr.* 1794
tsité *rtr.* 1923
tu *it. rum. rtr. prov. frz. cat. ptg.* 8409
tú *span.* 8409
tudel *span. ptg.* 8415
tudel-s *prov.* 8415
tudo *ptg.* 8268. 8269
tueissec-s *prov.* 8273
tuel *afrz.* 8415
tuer *frz.* 8452
tuerca *span.* 6276
tuero *span.* 8266
tuerto *span.* 8263
tuest *nprov.* 8267
tuétano *span.* 8453
tuf *rtr. frz.* 8215
tufa *ptg.* 8215
tufá *rum.* 8417
tufão *ptg.* 8458

tufar *ptg.* 8458
tufazzolo *ital.* 8238. 8417
tuffare *ital.* 8270
tuffar *rtr.* 8458
tuffe *frz.* 8215
tuffo *ital.* 7842. 8458
tufo *it.* (*neap.*) *sp. ptg.* 7842. 8215. 8458
tufos *span.* 8417
tug *prov.* 8268
tuile *nfrz.* 8078
tuilerie *nfrz.* 8078
tuit *prov. afrz.* 8268
tulbină *rum.* 8433
tulipa *span. ptg.* 2720
tulipan *rum. span.* 2720
tulipano *ital.* 2720
tulipe *frz.* 2720
tulirse *cat.* 8219
tullirse *neusp.* 8219
tuma *sicil.* 3397
tumbă *rum.* 8420
tumba *sard. span. ptg.* 8420
tumbaga *span.* 8026
tumbar *prov. span.* 8421
tume *rtr.* 4048
tumek *rtr.* 4048
tumer *afrz.* 8423
tun *rum.* 8231
tună *rum.* 8231
tunde *rum.* 8226
tundere *sard.* 8226
tundir *span.* 8226
tundu *sard.* 7002
túnnel *ital.* 8230
tunnele *ital.* 8230
tunsură *rum.* 8235
tuonare *ital.* 8231
tuono *ital.* 8231
tuorlo *ital.* 8265
tuots *rtr.* 8268
tupir *span.* 8238
turbá *rum.* 8434
turbar *prov. cat. sp. ptg.* 8434
turbare *ital.* 8434
turbilhão *ptg.* 8433
turbilho *ptg.* 8433
turbin *afrz.* 8433
turbine *ital.* 8433
turbio *span.* 8438
turbion *span.* 8433
turbioso *span.* 8438
turbolen-s *prov.* 8435
turbot *frz.* 8433
turbulent *frz.* 8435
turbulento *ital. sp. ptg.* 8435
turburá *rum.* 8436
turburos *rum.* 8437
turcais *afrz.* 8055
turcasso *ital.* 8055
turchese *ital.* 8439
turchina *ital.* 8439
turchino *ital.* 8439
turcimanno *ital.* 8050
turga *prov.* 8066
turlupin *frz.* 8442
turlupinade *frz.* 8442
turma *span.* 8411
turmenz *prov.* 8244
turná *rum.* 8246
turquesa *span.* 8439
turqueza *ptg.* 8439
turquoise *frz.* 8439
turr *rtr.* 8445
turrar *span.* 8252
turre *sard. rtr.* 8445
turtă *rum.* 8256
turtar *prov.* 7992
turturé *rum.* 8447
tusă *rum.* 8451
tusar *span.* 8233. 8449
tusi *rum.* 8450
tusiná *rum.* 8233
tuson *span.* 8232
tuss *rtr.* 8451
tussir *ptg.* 8450
tustar *prov.* 7992
túrano *span. ptg.* 8453
tutolo *ital.* 8453
tuts *rtr.* 8268
tutt *rtr.* 8268
tutto *ital.* 8268
tuttocchè *ital.* 7506
tututto *ital.* 8268
tuyau *nfrz.* 8415
tuyt *cat.* 8268
tχaf *rtr.* 1636
tχavel *rtr.* 1602
tχer *rtr.* 1698
tχēsa *rtr.* 1700
tχet *rtr.* 1457
tχi *rtr.* 6570
tχizōel *rtr.* 1705
tχoma *rtr.* 1527
tχomba *rtr.* 1527
tχōsa *rtr.* 1752
tympan *frz.* 8456
tympano *ptg.* 8456
tyran *nfrz.* 8459
tyranno *ptg.* 8459
tzigane *frz.* 8940
tzingari *frz.* 8940

U.

ú *span.* 935
uarb *friaul.* 5761
uardi *friaul.* 3994
ubac *nprov.* 5745
ubadir *rtr.* 5690
ubbia *ital.* 5701
ubbidire *ital.* 5690
ubbliare *ital.* 5693
ubbria(c)chezza *ital.* 2746
ubbriaco *ital.* 2746
ubiar *altsp.* 5702
ubino *ital.* 3971
ubre *span. ptg.* 8461
ubrir *prov.* 624
ucá *friaul.* 4031
ucar *prov.* 4031
uccellaja *ital.* 899
uccelliera *ital.* 899
uccello *ital.* 900
uccidere *ital.* 5705
uccilditore *altital.* 5708
uccisore *ital.* 5708
uchar *prov.* 4031
üché *piem.* 4031
ucigător *rum.* 5708
ud *rum.* 8463
udá *rum.* 8462
udire *ital.* 904
udolar *cat.* 8476
üe *rum.* 4073
ueich *prov.* 5713
ueis *prov.* 5795
uej *friaul.* 4881
uerco *span.* 5764
uèss *friaul.* 5791
ufana *prov.* 8464
ufanar(se) *sp. ptg.* 8464
ufanaria *prov.* 8464
ufanía *sp. ptg.* 8464
ufanidad *span.* 8464
ufanier-s *prov.* 8464
ufano *sp. ptg.* 8464
ufficio, -zio *ital.* 5726
uffiziale *ital.* 5726
a uffo *ital.* 8464
uffónt *rtr.* 4241
ufo *span. ptg.* 8464
á ufo *span.* 8464
uger *rum.* 8461
uggia *ital.* 5701
ugiulare *ital.* 2791
ugna *ital.* 8498
ugnolo *ital.* 8507
uguale *ital.* 270
uguanno *ital.* 586. 3950
uguannotto *ital.* 3950
uiersch *rtr.* 2740
uis *prov.* 5795
uit *afrz.* 5713
uita *rum.* 5693
uitá *rum.* 8418
uităcios *rum.* 5694
uitain *afrz.* 5712
uitisme *afrz.* 5712
uitmo *afrz.* 5712
uivador *ptg.* 8474
uivar *ptg.* 8476
ulcé *rum.* 5738
ulcior *rum.* 8510
uler *afrz.* 8476
ull *cat.* 5720
ullague *afrz.* 4632. 8535
ulm *rum. rtr.* 8470
ulmărie *rum.* 8468
ulmet *rum.* 8470
ulmu *sard.* 8470
ulna *ptg.* 392
ultrajar *span. ptg.* 8473
ultraje *span. ptg.* 8473
ululár *prov. altsp.* 8476
ululare *ital.* 8476
ulullar *prov.* 8476
um *ptg.* 8508
umanità *ital.* 4040
umano *ital.* 4040
umbigo *ptg.* 8478
umbiligu *sard.* 8478
umbla *rum.* 509
umblic *rtr.* 8478
umbră *rum.* 8479
umbral *altsp. ptg.* 4042. 4921
umbré *rum.* 8480
umbrela *altsp.* 8480
umbri *rum.* 8481
umbrilh-s *prov.* 8478
umbriva *rtr.* 8479
umbros *rum. prov.* 8482
umed *rum.* 4048
uměr *rum.* 4043
umero *ital.* 4043
umezeală *rum.* 4046
umezi *rum.* 4045
umid *rtr.* 4048
umidire *ital.* 4045
umidità *ital.* 4046
umido *ital.* 4048
umidoso *ital.* 4047
umile *ital.* 4050
umili *rum.* 4049
umiliaca *ital.* 734
umilianza *ital.* 4051
umiliare *ital.* 4049
umilintă *rum.* 4051
umilità *ital.* 4051
umore *ital.* 4055
umpiolu *sard.* 4134
umpire *sard.* 4134
umplir *prov. cat.* 4134
umviérn *rtr.* 3947
un *rum. rtr. franz. cat.* 8508
un spre zeci *rum.* 8492
uña *span.* 8498
unchiu *rum.* 949
uncir *span. ptg.* 8496
uncore *afrz.* 3990
undă *rum.* 8490
undá *rum.* 8493
unde *rum.* 8491
undici *ital.* 8492
undighi *sard.* 8492
undisch *rtr.* 8492
undos *rum. prov.* 8494
undoso *span. ptg.* 8494
uncaltă *rum.* 8533
unecoră *rum.* 8484
unfiern *rtr.* 4248
unge *rum.* 8496
ungere *ital.* 8496
unghere *sard.* 8496
unghia *ital. sard.* 8498
unghiă *rum.* 8498
unghier *rum.* 560
unghiu *rum.* 562
unghiuros *rum.* 561
ungir *cat.* 8496
ungla *rtr. cat.* 8498
ungola *ital.* 8498
ungula *ital.* 8498
unha *ptg.* 8498
união *ptg.* 8502
unicornio *span.* 8499
unicorn-s *prov.* 8499
union *frz. span.* 8502
unione *ital.* 8502
unir *prov. frz. cat. span. ptg.* 8501
unire *ital.* 8501
unità *ital.* 8503

unitat-z *prov.* 8503
unité *frz.* 8503
univers *frz.* 8506
universal *sp. ptg.* 8504
universale *ital.* 8504
universel *frz.* 8504
universidad *span.* 8505
universidade *ptg.* 8505
università *ital.* 8505
université *frz.* 8505
universo *it. sp. ptg.* 8506
uno *ital. span.* 8508
unqua *ital.* 8482
un-s *prov.* 8508
unsa *cat.* 8486
unscher *rtr.* 8496
unt *rtr.* 8496
untă *rum.* 8486
untăr *rum.* 8497
untos *rum.* 8488
untoso *span. ptg.* 8488
untuoso *ital. span.* 8488
untura *span. ptg.* 8489
untură *rum.* 8489
unturzu *sard.* 8834
untχ *rtr.* 8496
uomo *ital.* 3982
uon *rtr.* 586
uón *rtr.* 3950
uopo *ital.* 5756
uorss *rtr.* 8518
uosa *ital.* 4006
uovo *ital.* 5808
uovolo *ital.* 5808
upa *prov. cat. sp.* 4442. 8509
upar *cat. span.* 4442
upiglio *ital.* 8471
upuale *sard.* 4134
upupa *ital.* 8509
ur *afrz.* 5783
urá *rum. rtr.* 326. 3990
uracano *ital.* 4057
urca *it. span. ptg.* 4038. 5762
urce *sp. ptg.* 2838. 8466
urceolo *span.* 8510
urcior *rum.* 8465
urdidura *ptg.* 5768
urdir *span. ptg.* 5767
ure *afrz.* 8536
urechie *rum.* 919
ureglia *rtr.* 919
urga *altsp.* 8466
urge *ptg.* 8466
urgem *ptg.* 8466
urgueira *ptg.* 8466
uri *rum.* 4000
uria *ital.* 325
urina *rtr.* 8514
urine *nfrz.* 8514
urlá *rum.* 8476
urlare *ital.* 6581. 8476
urlăt *rum.* 8475
urlător *rum.* 8474
urlatore *ital.* 8474
urm *rum.* 5778
urmă *rum.* 5787
urmá *rum.* 5787
urpi *sicil.* 8831
urraca *span. ptg.* 8516
urs *rum. prov.* 8518
ursa *prov. sp. ptg.* 8517
urso *ptg.* 8518
ursoae *rum.* 8517
ursu *sard.* 8518
urtar *prov.* 8522
urtare *ital.* 8522
urtica *ital. prov.* 8519
urtiga *ptg.* 8519
urtigar *ptg.* 8521
urto *ital.* 8522
urtschiclas *rtr.* 8519
urulare *sard.* 8476
urze *ptg.* 2838
urzi *rum.* 5767
urzică *rum.* 8519
urzicá *rum.* 8521
urzicar *rum.* 8520
urzitură *rum.* 5768
u-s *prov.* 8508
us *prov.* 5795. 8409. 8532
usă *rum.* 5795
usadej *mail.* 8524
usage *frz. span.* 8523
usagem *ptg.* 8523
usaggio *ital.* 8523
usança *ptg.* 8523
usance *frz.* 8523
usanza *span.* 8523
usar *prov. cat. sp. ptg.* 8527
usare *ital.* 8527
usatto *ital.* 4006
usbergo *ital.* 3863
uscá *rum.* 3023
uscat *rum.* 3024
uscătiu *rum.* 3022
usch *rtr.* 5795
usciaja *ital.* 5793
usciale *ital.* 5793
usciere *ital.* 5793
uscio *ital.* 5795
uscioară *rum.* 5794
usciuola *ital.* 5794
uscior *rum.* 5794
uscire *ital.* 2944
uscita *ital.* 2955
uscitura *rum.* 2954
usedêl *it.* (*comask.*) 8524
user *frz.* 8527
usignuolo *ital.* 4941
usine *frz.* 8525
usitado *span.* 8526
usitar *span.* 8526
usitato *ital.* 8526
usité *frz.* 8526
uso *ital. span. ptg.* 8526. 8532
usolare *ital.* 3966
usoliere *ital.* 592
usque *prov. afrz.* 8528
usquec-s *prov.* 6584
ussi *frz.* 2947
ussir *afrz.* 2944
ussol-s *prov.* 5794
usta *ital.* 5669
ustarda *ital.* 947
ustensile *frz.* 8533
ustil *afrz.* 8524
ustolare *ital.* 5669
usturá *rum.* 2032
usucá *rum.* 3023
usura *it. sp. ptg.* 8530
usurajo *ital.* 8531
usurario *it. sp. ptg.* 8531
usure *frz.* 8530
usureiro *ptg.* 8531
usurero *span.* 8531
usurier *frz.* 8531
usuriere *ital.* 8531
utensili *ital.* 8533
utensilio(s) *sp. ptg.* 8533
utimo *ital.* 6461
utlague *afrz.* 4623. 8535
utsel *rtr.* 900
utsi *rtr.* 900
uvar *it.* (*mundartl.*) 8461
uver *it.* (*mundartl.*) 8461
uvero *it.* (*mundartl.*) 8461
uviar *altsp.* 5702
uxier *altsp.* 5793
uzar *prov.* 8527
uzatge-s *prov.* 8523
uzo *altsp.* 5795
uzura *prov.* 8530
uzurier-s *prov.* 8531
uzzolo *ital.* 2855

V.

vaca *prov. sp. ptg.* 8542
vacação *ptg.* 8540
vacance *frz.* 8540
vacancia *span.* 8540
vacanza *ital.* 8540
vacanzia *ital.* 8540
vacar *prov. sp. ptg.* 8545
vacare *ital.* 8545
vacarme *frz.* 8837
vacca *ital. ptg.* 8542
vaccio *ital.* 8790
vache *frz.* 8542
vacher *frz.* 8542
vachère *frz.* 8542
vaciar *span.* 8544
vacillare *ital.* 8543
vacío *span.* 8544
vad *rum.* 8549
vădană *rum.* 8702
vadear *span. ptg.* 8547
vadél *rtr.* 8771
vado *it. sp. ptg.* 8549
vădos *rum.* 8548
vadoso *span.* 8548
vadu *sard.* 8549
văduv *rum.* 8702
vaf *cat.* 988
vaga *neuptg.* 8551
vagar *span. ptg.* 8554
vagare *ital.* 8554
vagellajo *ital.* 8587
vagellare *ital.* 8543
vagellaro *ital.* 8587
vagello *ital.* 8587
vagheggiare *ital.* 8555
vaghezza *ital.* 8555
vagina *ital.* 8552
vagire *ital.* 8553
vagliar *ital.* 8564
vaglio *ital.* 8564
vago *it. sp. ptg.* 8555
vagon *frz.* 8840
vagua *altptg.* 8551
vague *frz.* 8551. 8555
vaguer *frz.* 8551. 8554
vah(e)ar *span.* 988
vaho *span.* 988
vai *rum.* 8550
vaillant *frz.* 8559
vain *frz.* 8573
vaina *span.* 8552
vainch *rtr.* 8710
vaincre *frz.* 8732
vainica *span.* 8552
vainiglia *ital.* 8552
vainilla *span.* 8552
vaintre *afrz.* 8732
vair *afrz.* 8581
vairador *prov.* 8581
vairole *afrz.* 8580
vairólo *nprov.* 8580
vairon *comask.* 8579
vair-s *prov.* 8581
vaisseau *frz.* 8584
vaisselle *frz.* 8584
vaissel-s *prov.* 8584
vaisso *nprov.* (*s. N. unter* wahs)
vaivem *ptg.* 8546
vaiven *span.* 8546
vaixell *cat.* 8584
vajo *ital.* 8581
vajuole *ital.* 8580
vajuolo *ital.* 8580
val *frz.* 8562
văl *rum.* 8602
Valdevire *frz.* 8562
valdrer *cat.* 8559
vale *rum.* 8562
valer *prov. sp. ptg.* 8559
valere *ital.* 8559
valet *frz.* 3821
valetto *ital.* 3821
valeur *frz.* 8565
valicare *ital.* 8577
valico *ital.* 8577
valigia *ital.* 8701
valise *frz.* 8701
valizie *rtr.* 8701
vall *cat.* 8562
vallata *ital.* 8561
valle *it. sp. ptg.* 8562
vallea *ital.* 8561
vallée *frz.* 8561
vallo *it. sp. ptg. moden.* 8563. 8564
valoir *frz.* 8559
valor *span. ptg.* 8565
valore *ital.* 8565
valor-s *prov.* 8565
val-s *prov.* 8562
valvassor *prov.* 3821
vampa *ital.* 8574
vampo *ital.* 8574
vampore *ital.* 8574
vanar *prov.* 8571
vanello *ital.* 8569
vanetat-z *prov.* 8566

vaneza *prov.* 8567
vanga *ital.* 8560
vanidad *span.* 8566
vanille *frz.* 8552
vanità *ital.* 8566
vanité *frz.* 8566
vanne *frz.* 8728
vanneau *frz.* 8569
vanneaux *frz.* 8570
vănni *ital.* 8570
vano *ital. span.* 8573
van-s *prov.* 8573
vantaggio *ital.* 8
vantail *frz.* 8619
vantar *prov.* 8568
vantare *ital.* 8568
vanter *frz.* 8568
vanto *ital.* 8568
vanvole *afrz.* 8803
vanzar *rtr.* 9
vao *ptg.* 8549
vão *ptg.* 8573
vapeur *frz.* 8574
vapor *span. ptg.* 8574
vapore *ital.* 8574
vapor-s *prov.* 8574
vaquer *frz.* 8545
vaquiera *prov.* 8542
vaquier-s *prov.* 8542
vară *rum.* 8626
vără *rum.* 8627
varái *rtr.* 8559
varanda *ptg.* 551. 8659
varangue *frz.* 8825
varão *ptg.* 1060
varar *prov. sp. ptg.* 8582
varare *ital.* 8582
varcare *ital.* 8577
varco *ital.* 8577
varec *frz. prov.* 8556
varech *frz.* 8556
varenga *span.* 8825
varenne *frz.* 8864
vargă *rum.* 8747
vargá *rum.* 8747
varge *cat.* 8749
vario *ital.* 8581
varlope *frz.* 8820
varo *altital.* 8581
varon *span.* 1060
varraco *span.* 8647
varrão *ptg.* 7486. 8647
varrer *span. ptg.* 8648
vărsá *rum.* 8652
vartid *rtr.* 8761
varvassore *ital.* 3821
varză *rum.* 8756
va-s *prov.* 8573
vas *prov.* 8583. 8654
vasar *ptg.* 3512. 8544. 8652
văsc *rum.* 8764
vasca *it. ptg.* 1067. 8585. 8589
vascello *ital.* 8584
vaschi *rtr.* 8584
vascolo *ital.* 8586
văscos *rum.* 8763
vase *frz.* 8583. 8867
vasellajo *ital.* 8587
vasellaro *ital.* 8587
vaselliere *ital.* 8587
vasello *ital.* 8587
vasío *ptg.* 8544
vaso *it. sp. ptg.* 8583
vassal *prov. afrz.* 3821
vassallo *it. sp. ptg.* 3821
vastago *span.* 8557
vaste *nfrz.* 8591
vasto *it. sp. ptg.* 8591
vatămá *rum.* 8693
vau *frz.* 8562. 8823
Vaud *frz.* 6597
vaudeville *frz.* 8562
Vaudevire *frz.* 8562
vau-s *prov.* 8562
vautour *frz.* 8832
vautrer *frz.* 8811
vavasseur *frz.* 3821
vavassor *prov.* 3821
vaya *span.* 987
vdzĕr *rtr.* 8699
ve *rtr.* 8699
vea *ptg.* 8604
veado *ptg.* 8606
veau *nfrz.* 8771
veaus *afrz.* 8597
vec *prov.* 2755
vecchiezza *ital.* 8675
vecchio *ital.* 8676
veccia *ital.* 8687
vechiu *rum.* 8676
véchoû *lothr.* 8664
vecin *rum.* 8691
vecină *rum.* 8690
vecindad *span.* 8689
vecino *span.* 8691
vedé *rum.* 8699
vedél *rtr.* 8771
vedelh-s *prov.* 8771
vedell *cat.* 8771
vedel-s *prov.* 8771
vedere *ital.* 8699
vedetta *ital.* 8699. 8709
vedette *frz.* 8699
vedovo, -a *ital.* 8702
Torres vedras *ptg.* 8677
vedriar *span.* 8784
vedro *span. ptg.* 8677. 8787
veel *afrz.* 8771
veer *altsp. altptg.* 8699
vegada *prov.* 8692
vegghiare *ital.* 8709
vegghiatore *ital.* 8703
veggia *ital.* 8595
veggiare *ital.* 8709
veggio *ital.* 4726
veghiá *rum.* 8709
veghietor *rum.* 8708
vegl *rtr.* 8676
vegliare *ital.* 8709
vegliatore *ital.* 8708
veglio *ital.* 8676
vegra *ital.* 8749
vegue *altsp.* 1005
veguer *span.* 8684
vehi *cat.* 8691
veho *lothr.* 8664
veia *ptg.* 8604
veiaire *afrz.* 8684
veiaire-s *prov.* 8684
Veillantif *afrz.* 8707
veille *frz.* 8709
veiller *frz.* 8709
veilleur *frz.* 8708
veine *frz.* 8604
veineux *frz.* 8618
veinte *span.* 8710
veintre *afrz.* 8732
veire *afrz.* 8786
veire-s *prov.* 8786
veirin-s *prov.* 8783
veit-z *prov.* 8593
vejada *prov.* 8692
vejaire *altsp.* 8684
vejaire-s *prov.* 8684
vejez *span.* 8675
vejiga *span.* 8668
vekr *rtr.* 8699
vela *ital. prov. sp. ptg.* 8602. 8709
velador *span. ptg.* 8708
velar *sp. ptg.* 8600. 8709
velare *ital.* 8600
velc *rtr.* 396
velenare *ital.* 8610
velenoso *ital.* 8611
vêler *frz.* 8771
veleta *span.* 8709
veletta *ital.* 8709
velhaco *ptg.* 8716
velhar *prov.* 8709
velhice *ptg.* 8675
velho *ptg.* 8676
velin *afrz.* 8612
vélin *frz.* 8771
vell *cat.* 8676
velleità *ital.* 8598
velléité *frz.* 8598
vello *ital. sp. ptg.* 8599. 8725
velló *cat.* 8725
vellós *cat.* 8724
velloso *it. sp. ptg.* 8724
velludo *span. ptg.* 3944. 8726
velluto *it.* 8724. 8726
velo *ital. span.* 8602
veló-s *prov.* 8725
velourde *mittelfrz.* 1210
velours *frz.* 3944. 8724. 8726
velous *prov. frz.* 8724
velouter *frz.* 8726
velre *afrz.* 8599
veltat-z *prov.* 8675
velte *frz.* 8704
veltre-s *prov.* 8601
veltro *ital.* 8601
veludo *ptg.* 8726
velueau *afrz.* 8726
velvă *rum.* 8816
vena *ital. prov. cat. sp.* 8604
venado *span.* 8606
venaison *frz.* 8605
venaisó-s *prov.* 8605
venar *prov.* 8617
vencejo *span.* 8730
vencer *cat. sp. ptg.* 8732
vencul *friaul.* 4201
venda *sp. ptg.* 1180. 8607
vendange *frz.* 8735
vendanha *prov.* 8735
vendaval *sp. ptg.* 8624
vendedor *sp. ptg.* 8609
vendeiro *ptg.* 8609
vender *span. ptg.* 8289. 8608
vendere *ital.* 8608
vendeur *frz.* 8609
vendicare *ital.* 8736
vendita *ital. rtr.* 8607
venditore *ital.* 8609
vendre *prov. frz. cat.* 8608
vendredi *frz.* 8613
vendres *prov.* 8613
venenar *ptg.* 8610
vénéneux *frz.* 8611
veneno *it. sp. ptg.* 8612
venenos *rum.* 8611
venenoso *it. sp. ptg.* 8611
vener *frz.* 8617
venerdì *ital.* 8613
vené-s *prov.* 8612
venetic *rum.* 8614
venet-z *prov.* 8615
vengar *prov. span.* 8736
venger *frz.* 8736
vengiare *ital.* 8736
veni *rum.* 8616
venim *afrz.* 8612
venimeux *frz.* 8611
venin *rum. frz. altsp.* 8612
venir *prov. frz. cat. span.* 8616
venire *ital.* 8616
venjar *prov. cat.* 8736
venne *afrz.* 8728
venoso *it. sp. ptg.* 8618
venre-s *prov.* 8613
venscher *rtr.* 8732
vent *frz. cat.* 8624
venta *span.* 8607
ventaglia *ital.* 8619
ventaglio *ital.* 3073. 8619
ventail *frz.* 8619
ventaja *span.* 8
ventajem *ptg.* 8
ventalha *prov.* 8619
ventalle *span.* 8619
ventana *sp.* 3188. 8620
ventavolo *ital.* 8625
vente *frz.* 8607
venter *rtr.* 8621
venti *ital.* 8710
ventilar *sp. ptg.* 8622
ventilare *ital.* 8622
ventiler *frz.* 8622
vento *ital. ptg.* 8624
ventola *ital.* 6014
ventolare *ital.* 8622
ventre *ital. prov. frz. cat. ptg.* 8621
ventricchio *ital.* 8623
ventricolo *ital.* 8623
ventricule *frz.* 8623
ventriglio *ital.* 8623
ventvole *afrz.* 8803

vent-z *prov.* 8624
venzer *pror.* 8732
veo *ptg.* 8602
vêpre *frz.* 8666
ver *rum. frz. span. ptg.* 8581. 8597. 8627. 8644. 8647. 8699
vera *rtr.* 8751
verai-s *prov.* 8628
veral *cat.* 8637
verano *span.* 279. 8627
verão *ptg.* 279. 8627
verb *cat.* 8634
verbe *frz.* 8634
verbena *it. sp. ptg.* 8632
verberare *ital.* 8633
verbo *it. neusp. ptg.* 8634
verçado *ptg.* 8756
verd *rtr.* 8757
verdad *span.* 8639
verdade *ptg.* 8639
verdasca *span.* 8746
verde *it. rum. span. ptg.* 6288. 8757
verderis *frz.* 8752
verdoaga *ptg.* 6288
verdoega *ptg.* 6288
verdolaga *span.* 6288
verdor-s *prov.* 8759
verduco *ital.* 8758
verdugo *span. ptg.* 8758
verdura *it. prov. sp. ptg.* 8759
verdure *frz.* 8759
verecondia *ital.* 8636
vereda *cat. sp. ptg.* 8637
veretta *ital.* 8660
verga *ital. prov. cat. sp. ptg.* 8747
vergato *ital.* 8578
vergé *rum.* 8748
verge *prov. franz.* 8747. 8749. 8751
vergel *span. ptg.* 8755
vergella *ital.* 8748
vergene *prov.* 8749
verger *cat.* 8755
vergier *frz.* 8755
vergier-s *prov.* 8755
vergil-s *prov.* 8748
vergine *ital.* 8749
verglas *frz.* 3677. 8787
vergne *frz.* 3198
vergogna *ital.* 7493. 8636
vergogne *frz.* 8636
vergola *ital.* 8750
vergonha *prov. ptg.* 8636
vergüenza *span.* 3909. 8636
verguilha *ptg.* 8748
verguilla *span.* 8748
vergurá *rum.* 8749
verí *cat.* 8612
véricle *frz.* 8780
vericueto *span.* 1186
verí-s *prov.* 8612
verità *ital.* 8639
vérité *frz.* 8639
verjans *prov.* 8754
verjus *frz.* 4505. 8753
verm *cat.* 8644
verme *it. rum. cat. neusp. ptg.* 8644
vermeil *frz.* 8641
velmelho *ptg.* 8641
vermelh-s *prov.* 8641
vermell *cat.* 8641
verména *ital.* 8632
vermenos *prov.* 8643
verme-s *prov.* 8644
vermicciuolo *ital.* 8640
vermiglio *ital.* 8641
verminara *ital.* 8642
verminaria *ital.* 8642
vermînos *rum.* 8643
verminoso *ital. span. ptg.* 8643
vermisor *rum.* 8640
vermoulu *frz.* 8645
verm-s *prov.* 8644
verna *piem. prov.* 3198
vernare *ital.* 3946
verne *frz.* 3198
vernice *ital.* 8782
verniciare *ital.* 8782
vernir *frz.* 8782
vernire *ital.* 8782
vernis *frz.* 8782
vernissar *prov.* 8782
vernisser *frz.* 8782
vernitz *prov.* 8782
verniz *ptg.* 8782
verno *ital.* 3947
vernullo *altital.* 8603
veróla *cat.* 8580
vérole *frz.* 8580
verolh-s *prov.* 8661
véron *frz.* 8579
verone *it.* 551. 6097. 8659
verouil *frz.* 8661
verraco *span.* 8647
verrat *frz.* 8647
verrat-z *prov.* 8647
verre *ital. neufrz.* 8647. 8786
verrerie *frz.* 8779
verretta *ital.* 8660
verricello *ital.* 8662. 8656
verrier *frz.* 8779
verrière *frz.* 8779
verrina *ital.* 8656. 8662
verro *cat.* 8647
verrou *frz.* 8661
verruca *ital.* 8650
verrue *frz.* 8650
verruga *span. ptg.* 8650
verruma *ptg.* 1057
ver-s *prov.* 8627
vers *it.* (*mundartl.*) *rum. prov. frz. cat.* 8653. 8654. 8756
versa *ptg.* 8756
versar *prov.* 8652
versare *ital.* 8652
verser *frz.* 3512. 8652
versi *rtr.* 8756
verso *ital. sp. ptg.* 8653. 8654
vert *prov. frz. cat.* 8757
vertat-z *pror.* 8639
vert-de-gris *nfrz.* 8752
verte grez *afrz.* 8752
verter *span. ptg.* 3512
vertere *ital.* 8658
vertigine *ital* 8657
vertir *prov. afrz. cat. sp. ptg.* 8658
vertu *frz.* 8761
vertudos *prov.* 8760
vertueux *frz.* 8760
vertu-goi *frz.* 3712
vertu-guieu *frz.* 3712
vertuos *prov.* 8760
vertut-z *prov.* 8761
verun *rum.* 8603
veruno *ital.* 8603
verv *rtr.* 8634
verve *frz.* 8634
verveine *frz.* 8632
vervesor *altval.* 3821
verveu *frz.* 1138
verveux *nfrz.* 1138. 8655
verviex *afrz.* 8655
verza *it.* (*mundartl.*) 8756
verziere *ital.* 8755
verzo *it.* (*mundartl.*) 8756
verzotto *ital.* 8756
ves *prov.* 8654
vesc *prov.* 8764
vesce *frz.* 8687
vesch *cat.* 8764
veschia *rtr.* 8668
veschio *ital.* 8764
vescia *ital.* 3280
vescica *ital.* 8668
vesco *it. ptg.* 1212. 8764
vescos *prov.* 8763
vescovo *ital.* 2825
vesiga *prov.* 8668
veso *span.* 8664
vespa *ital. prov. cat. ptg.* 8665
vespă *rum.* 8665
vespera(s) *ptg.* 8666
vespero *ital.* 8666
vespia *rtr.* 8665
vespistrello *ital.* 8667
vespra *prov. cat.* 8666
vess *rtr.* 8798
vessa *prov. cat.* 8687
vesse (-de-loup) *frz.* 3280
vessie *frz.* 8668
vesta *ital.* 8671
veste *ital. frz. span. ptg.* 8671
vestido *span. ptg.* 8672
vestidura *sp. ptg.* 8672
vestiglo *span.* 1147
vestiment *cat.* 8669
vestimenta *ptg.* 8669
vestimento *it. sp.* 8669
vestimen-z *prov.* 8669
vestir *rtr. prov. cat. sp. ptg.* 8670
vestire *ital.* 8670
vestitura *ital.* 8672
vestmînt *rum.* 8669
veta *prov. span.* 8788
vêtement *frz.* 8669
vétéran *frz.* 8673
veterano *it. sp. ptg.* 8673
vétille *frz.* 8775
vétiller *frz.* 8775
vêtir *frz.* 8670
vetlar *cat.* 8709
vetoine *afrz.* 8674
vetraja *ital.* 8779
vetrajo *ital.* 8779
vetrario *ital.* 8779
vetrice *ital.* 8772
vetriera *ital.* 8779
vetro *ital.* 8677. 8786
vetta *ital.* 8788
vette *ital.* 8593
vettura *ital.* 8594
vetturino *ital.* 8594
vêture *frz.* 8672
vetz *prov.* 8692. 8778
veuf *frz.* 8702
veulo *frz.* 8803
veurer *cat.* 8699
veuva *prov.* 8702
veuza *prov.* 8702
vez *span. ptg.* 8692
vezar *span. ptg.* 8778
vezat-z *prov.* 8773
vezer *prov.* 8699
veziat-z *prov.* 8773
vezinetat-z *prov.* 8689
vezin-s *prov.* 8691
vezí-s *prov.* 8691
vezitar *prov.* 8765
vezoa *prov.* 8702
vezoig-z *prov.* 8703
vezzo *ital.* 8778
vezzoso *ital.* 8776
vi *ital. cat.* 4066. 8409. 8740
via *it. prov. cat. sp. ptg.* 8678. 8692. 8791
viá *rum.* 8794
viaa *altgenues.* 8692
viadi *rum.* 8681
viage *span.* 8681
viagem *ptg.* 8681
viaggiare *ital.* 8681
viaggio *ital.* 8681
viajador *span.* 8681
viajar *span.* 8681
vianda *prov.* 8792
viande *frz.* 8792
viante *ital.* 8679
vias *afrz.* 8790
viată *rum.* 8769
viatge-s *prov.* 8681
viatico *ital.* 8681
viatz *prov. cat.* 8790
viaure *afrz.* 8599
viaus *afrz.* 8597
viautre *afrz.* 8601
viax *afrz.* 8597
viaza *altvenet.* 8790
viazo *altmail.* 8790
víbora *span. ptg.* 8744
vibre *nprov.* 1153. 3219
viburno *ital. ptg.* 8683
vicata *altital.* 8692
vice *frz.* 8778
vicenda *ital.* 8686
vicieux *frz.* 8776

vicinare *ital.* 8690
vicinie *rum.* 8688
vicinità *ital.* 8689
vicinătate *rum.* 8689
vicino *ital.* 8691
vicio *span. ptg.* 8778
vicioso *span. ptg.* 8776
vici-s *prov.* 8778
vico *ital.* 8697
viço *ptg.* 8778
viçoso *ptg.* 8776
victo *altsp.* 8695
victoire *frz.* 8694
victoria *span. ptg.* 8694
vicuña *span.* 8696
vid *rtr.* 8801
vida *prov. cat. sp. ptg.* 8769
vidame *frz.* 8685
vide *frz. sp. ptg.* 8777. 8801
vider *frz.* 8801
vidimer *frz.* 8700
vidraça *ptg.* 8779
vidraceiro *ptg.* 8779
vidraría *ptg.* 8779
vidrecome *frz.* 8887
vidriar *span.* 8784
vidriera *span.* 8779
vidriería *span.* 8779
vidriero *span.* 8779
vidro *ptg.* 8786
vie *it. frz.* 8769. 8791
-viedro *span.* 8677
viegio *ital.* 8706
viéifer *rtr.* 4264
vieil *frz.* 8676
vieillesse *frz.* 8675
viejo *span.* 8676
viele *afrz.* 8789
vielh-s *prov.* 8676
vielle *afrz.* 8789
viento *span.* 8624
vientre *span.* 8621
vientrecillo *span.* 8623
vier *rum.* 8647
viera *ital.* 8660. 8751
vierbo *altsp.* 8634
vierf *rtr.* 8634
vierge (*neu*) *frz.* 372. 3211. 8749
vierm *rtr.* 8644
viérnes *span.* 8613
vies *afrz.* 8677
viess *rtr.* 8822
vieto *ital.* 8677
vietui *rum.* 8794
vieux *frz.* 8676
viez *ptg.* 1169
vif *frz.* 8796
viga *span. ptg.* 1174
vigia *ptg.* 8709
vigiar *ptg.* 8709
vigie *frz.* 8709
vigilare *ital.* 8709
vigliacco *ital.* 8716
vigliar *rtr.* 8709
vigna *ital.* 8737
vigne *frz.* 8737
vignette *frz.* 8737
vignoble *frz.* 8738
vigogna *ital.* 8696
vigogne *frz.* 8696
vigore *ital.* 8711
vigoroso *it. sp. ptg.* 8712
vigor-s *prov.* 8711
vigoureux *frz.* 8712
vigueur *frz. sp. ptg.* 8711
viguier *prov.* (*frz.*) 8684
vigunha *ptg.* 8696
vil *frz. sp. ptg.* 8717
vilain *frz.* 8721
vilanatge-s *prov.* 8721
vilandrier *prov.* 7552
vilania *prov.* 8721
vilano *span.* 8722
vila-s *prov.* 8721
vilced *rum.* 4859
vilcezesc *rum.* 4858
vilcom *afrz.* 8894
vildad *span. ptg.* 8718
vile *ital.* 8717
vilebrequin *frz.* 8889
vileté *frz.* 8718
vileza *span. ptg.* 8719
vilezza *ital.* 8719
vilheza *prov.* 8675
vilità *ital.* 8718
villa *ital. prov. cat. sp. ptg.* 8720
village *frz. span.* 8723
villagem *ptg.* 8723
villaggio *ital.* 8723
villanía *it. sp. ptg.* 8721
villano *ital. span.* 8720
villão *ptg.* 8721
ville *frz.* 8720
villeggiare *ital.* 8723
villeggiatura *ital.* 8723
vilorta *span.* 1214
vil-s *prov.* 8717
viltà *ital.* 8718
viltat-z *prov.* 8718
vilucchio *ital.* 8812
vilucura *ital.* 8893
vimaire *frz.* 8766
vimblet *afrz.* 8682
vimbre *span.* 8727
vin *rum. frz.* 8740
vînă *rum.* 8604
vînă *rum.* 8617
viña *span.* 8737
vinaccio *ital.* 8729
vinaci-s *prov.* 8729
vinagre *span. ptg.* 8741
vinagre-s *prov.* 8741
vinagro *ital.* 8741
vinaigre *frz.* 105. 8741
vinasse *frz.* 8729
vinat *rum.* 8729
vinaza *span.* 8729
vincere *ital.* 8732
vinchio *ital.* 8734
vincido *ital.* 8762
vinciglio *ital.* 8730
vinco *it. sp. ptg.* 8734
vínculo *span. ptg.* 8734
vindas *frz.* 8896
vînde *rum.* 8608
vindecá *rum.* 8736
vindicare *sard.* 8736
vinea *ital.* 8737
vînĕt *rum.* 8615
vineux *frz.* 8739
vingar *ptg.* 8736
vingt *frz.* 8710
vinha *prv. ptg.* 8737
vinhaça *ptg.* 8729
vinhaço *ptg.* 8729
vinho *ptg.* 8740
vino *ital. span.* 8740
vinos *rum.* 8618
vinos *rum. prv. cat.* 8739
vinoso *it. sp. ptg.* 8739
vin-s *prov.* 8740
vînt *rum.* 8624
vint *prov. cat.* 8710
vinte *ptg.* 8710
vintre *rum.* 8621
vintricel *rum.* 8623
vinvéra *piem.* 8793
vinyí *rtr.* 8616
vinzaglio *ital.* 8730
vînzător *rum.* 8609
vioară *rum.* 8743. 8789
viola *it. prov. cat. span. ptg.* 8743. 8789
viole *nfrz.* 8743. 8789
violetta *ital.* 8743
violette *frz.* 8743
violino *ital.* 8789
violon *nfrz.* 8789
violone *ital.* 8789
viorne *frz.* 8683
vipistretto *ital.* 8667
vipt *rum.* 8695
vir *ptg.* 8616
vira *prov. sp. ptg.* 8744
virar *prov. sp. ptg.* 8682
vire *afrz.* 8744
virer *frz.* 3828. 8682
virge *afrz.* 8749
virgem *ptg.* 8749
vírgen *span.* 8749
virgine *afrz.* 8749
virgola *ital.* 8750
vírgula *span. ptg.* 8750
virgule *frz.* 8750
virola *rtr.* 8580
viron *prov.* 8682
virote *span.* 8744
virtos *rum.* 8760
virtos *altsp.* 8761
virtù *ital.* 8761
virtud *span.* 8761
virtude *sard. ptg.* 8761
virtuos *cat.* 8760
virtuoso *it. sp. ptg.* 8760
virtut *cat.* 8761
virtute *rum.* 8761
viruela *span.* 8580
vi-s *prov.* 8740
vis *frz.* 8768. 8777
visage *nfrz.* 8768
visch *nprov. cat.* 8764
vischia *rtr.* 8764
vischio *ital.* 3703. 8764
vischioso *ital.* 8763
visciola *ital.* 8892
viscla *it.* (*mundartl.*) 8764
viscle *nprov.* 8764
visco *ital. sp. ptg.* 3703. 8764
viscos *prov. cat.* 8763
viscoso *span. ptg.* 8763
viseet *rum.* 1197. 1217
viseux *afrz.* 8776
visină *rum.* 8892
visita *ital. sp. ptg.* 8765
visitar *prv. sp. ptg.* 8765
visitare *ital.* 8765
visite *frz.* 8765
visiter *frz.* 8765
viso *altit.* 8768
víspera(s) *span.* 8666
vispicu *sicil.* 2825
vispistrello *ital.* 8667
visqueux *frz.* 8763
visser *frz.* 8777
vista *ital. prov. sp. ptg.* 8767
viste *afrz.* 8767
visto *it. sp. ptg.* 8767
vist-s *prov.* 8767
vit *afrz.* 8593
vită *ital. rum. prv.* 8771. 8777
vita *ital. prov.* 8769
vital *frz. sp. ptg.* 8770
vitale *ital.* 8770
vitalesco *ital.* 8886
vite *ital. nfrz.* 8767. 8777
vitecoq *afrz.* 8908
vitel *rum.* 8771
vitela *ptg.* 8771
vitello *ital.* 8771
vitesse *nfrz.* 8767
vitoria *span.* 8694
vitre *frz.* 8786
vitrerie *frz.* 8779
vitriare *ital.* 8784
vitrier *frz.* 8779
vitrig *rum.* 8781
vitrigă *rum.* 8781
vitriol *frz.* 8785
vitriuolo *ital.* 8785
vitta *sicil.* 8788
vitto *ital.* 8695
vittoria *ital.* 8694
vit-z *prov.* 8777
viu *rum. cat.* 8796
viudo *cat. span.* 8702
viula *prov.* 8743. 8789
viure *prov.* 8794
viurer *cat.* 8794
viu-s *prov.* 8796
viuvo *ptg.* 8702
vivac *span.* 1229
vivanda *ital.* 8792
vivaque *span.* 1229
vivatz *prov.* 8790
viver *rtr. ptg.* 8794
vivere *ital.* 8794
vives *afrz.* 8795
vivir *span.* 8794
vivo *it. sp. ptg.* 8796
vivole *ital.* 8795
vivre *frz.* 8794
viziato *ital.* 8773
viziat-z *prov.* 8773
vizinho *ptg.* 8691

vizio *ital.* 8778
vizioso *ital.* 8776
vizzo *ital.* 8706
vlog *rum.* 8829
voao *rum.* 8409
voar *ptg.* 8808
voce *ital.* 8824
vocolo *ital.* 39
vodo *venez.* 8801
vogar *prov.* 8551
voglienza *altit.* 8807
vogue *frz.* 8551
voguer *frz.* 8551
voi *ital. rum.* 8409
voï *rum.* 8809
voians *afrz.* 8799
vŏid *lomb.* 8801
void *piem.* 8801
voidar *prov. cat.* 8801
voie *frz.* 8678
voig *prov.* 8801
voile *frz.* 8602
vointă *rum.* 8807
voir *frz.* 8635. 8699
voire *afrz.* 8635. 8786
voisdie *afrz.* 8773
voisié *afrz.* 8773
voisin *frz.* 8691
voisinage *frz.* 8689
voison *afrz.* (?) 8664
voit *prov.* 8801
voiture *frz.* 8594
voix *frz.* 8824
vol *frz.* 3534. 8808
volada *span.* 8804
volage *frz.* 8805
volagio *ital.* 8805
volaille *frz.* 8806
volant *frz.* 3110
volar *prov. cat. sp.* 8808
volare *ital.* 8808
volata *ital.* 8804
volatico *ital.* 8805
volátil *span. ptg.* 8806
volatile *ital.* 8806
volatille *frz.* 8806
volcar *span.* 8817
voldrer *cat.* 8809
vole *afrz.* 8803
volée *frz.* 8804
volenters *cat.* 8814
volentieri *ital.* 8814
volentiers *afrz.* 8814
voler *prv. frz.* 3532. 4427. 8808. 8809
volére *ital.* 8809
voleur *frz.* 3518. 8808
volgare *ital.* 8828
volgere *ital.* 8818
volgo *ital.* 8829
volontiers *prov. neufrz.* 8814
volpe *ital.* 8831
volpilh *prov.* 8830
volp-s *prov.* 8831
volta *it. prov. ptg.* 8810
voltar *ptg.* 8810
voltare *ital.* 8810
volte *frz.* 8810
voltear *span. ptg.* 8810
volteggiare *ital.* 8810
voltiger *frz.* 8810
volto *ital.* 8836
voltolare *ital.* 8811
voltor *prov. cat.* 8832
volt-z *prov.* 8836
volume *ital. frz.* 8813
volva *ital.* 8816
volver *span. ptg.* 8818
volvre *prov.* 8818
vomier-s *prov.* 8819
vora *prov. valenz.* 5783
vorbă *rum.* 8634
vorbi *rum.* 8634
vorge *frz.* 4881
vorm *cat.*. 5409
vorma *prov.* 5409
vos *prov. afrz. cat. span. ptg.* 8400
vosso *ptg.* 8822
vostre *cat.* 8822
vostre-s *prov.* 8822
vostro *ital.* 8822
vostru *rum.* 8822
votar *prov. sp. ptg.* 8823
votare *ital. neapol.* 8801. 8811
voto *ital. sp. ptg.* 8801. 8823
vôtre *frz.* 8822
votre *frz.* 8822
votru *rum.* 241
vott *friaul.* 5713
vot-z *prov.* 8823
votz *prov.* 8824
vouer *frz.* 8823
vouge *frz.* 8560. 8703
voul *friaul.* 5755
vouloir *frz.* 8809
vous *frz.* 8409
vout *afrz.* 8836
vouta *prov.* 8810
voûte *frz.* 8810
voyage *frz.* 8681
voyager *frz.* 8681
voyageur *frz.* 8681
voyer *franz.* 8680. 8684. 8742
voz *span. ptg.* 8824
vre *rum.* 8597
vré *rum.* 8809
vreác *friaul.* 2746
vréder *frz.* 8638
vreun *rum.* 8603
vrille *frz.* 8774
vrisca *sicil.* 1350
vruh *rum.* 1363
vuccidatu *sicil.* 1386
vue *frz.* 8767
vuei *prov.* 8801
vuelta *span.* 8810
vuestro *span.* 8822
vuiar *prov.* 8801
vuid *cat.* 8801
vuide *frz.* 8801
vuidier *afrz.* 8801
vuit *afrz.* 8801
vulé *rtr.* 8809
vulér *rtr.* 8809
vulgaire *frz.* 8828
vulgar *prv. sp. ptg.* 8828
vulgo *span. ptg.* 8829
vulpe *rum.* 8831
vulpeja *span.* 8830. 8831
vulto *sp. ptg.* 8810. 8836
vuoffula *neapol.* 3963
vuor *rtr.* 8910
vus *rtr. afrz.* 8409
vusca *sicil.* 1437
vutare *sicil.* 8811
vuyt *cat.* 5713
vuytanta *cat.* 5716
vuyté *cat.* 5712

W.

waggon *frz.* 8840
wagnon *frz.* 1572
wagon *frz.* 8840
wai *afrz.* 8550. 8843
waide *afrz.* 3687. 8844
waimenter *altfrans.* 4648. 8550
waires *afrz.* 8876
waler *afrz.* 3633
waloper *frz.* 6530
wambais *afrz.* 8861
waranche *pic.* 8630
waschier *afrz.* 8868
waucher *afrz.* 8851
waupe *afrz.* 8854
welcumer *afrz.* 8894
welke *afrz.* 8626
werbler *afrz.* 8901
werbloiier *afrz.* 8901
werpille *afrz.* 8830. 8831
west *afrz.* 8884
wiffa *longob.* 8891
wignier *afrz.* 4538. 8898
wigre *afrz.* 8713
wiha *wallon.* 8664
wilecome *afrz.* 8894
wisarme *afrz.* 3665
wisket *pic.* 8714
wit *afrz.* 5713
witisme *afrz.* 5712
wourpille *afrz.* 8830. 8831

X.

xabega *span.* 7219
xabeca *span.* 7219
xabeque *span.* 7219
xabon *span.* 7150
xabonar *span.* 7152
xabonero *span.* 7151
xadrez *ptg.* 800. 7223
xaguliar *altital.* 2864
xalma *span.* 7084
xaloque *span.* 7260
xalota *ptg.* 796
xamuscar *altspan.* 3310. 5497
xaque *span. ptg.* 7223
xaqueca *span. ptg.* 3925. 7224
xaquel *span.* 7223
xara *span. ptg.* 7225
xaral *span. ptg.* 7225
xarifo *span.* 7227
xaro *span.* 7225
xaroco *ptg.* 7260
xarope *span. ptg.* 7226
xarpar *cat.* 2874. 7168
xata *cat. sp.* 1740. 7229
xato *span.* 6210. 7229
xauro *span.* 325
xedrez *ptg.* 800. 7223
xeixa *cat.* 804
xeiscanta *cat.* 7435
xelandrin *altcat.* 1839
xeme *span.* 7368
xentar *genues.* 2516
xergão *ptg.* 7402
xergo *span. ptg.* 7402
xergon *span.* 7402
xeringa *span. ptg.* 7990
xerxet *cat.* 1800. 6568
xibia *span.* 7383
xic *cat.* 1867
xillar *cat.* 7442
xillicari *sicil.* 2915
ximple *cat.* 7473
xiroque *span.* 7260
xisca *span.* 7429
xisme *cat.* 7241
xiular *cat.* 7442
xodreiro *ptg.* 7622
χtröfá *lothr.* 3063. 8381
xuclar *cat.* 7918
xugo *span.* 7919
xurma *cat.* 1777

Y.

y *frz. span.* 2856. 3951
ya *span. altptg.* 4452
yacer *span.* 4445
yantar *altsp. ptg.* 4461
yaro *span.* 743
ybriai *prov.* 2746
yedgo *span.* 2752
yegua *span.* 2829
yelmo *span.* 3923
yelo *span.* 3636. 3677
yema *span.* 3642
yermo *span.* 2835
yerno *span.* 3648
yerro *span.* 2846
yerto *span.* 2840. 3958
yerva *span.* 3929
yervo *span.* 2849
yesca *span.* 2850
yeso *span.* 3827
yeuse *frz.* 4072
yeux *frz.* 5720
yezgo *span.* 2752
yo *span.* 2783
ypréau *frz.* 8914
yr *altcat.* 3937
yssorbar *prov.* 5761
yugo *span.* 4487
yunque *span.* 4205
yuso *altspan.* 2492
yvierno *altspan.* 3947

Z.

za- *span.* 7851
zabaione *ital.* 7051
zabbara *sicil.* 1859
zabullir *neuspan.* 1412. 7880. 7855
zaccagnà *lombard.* 8011
zaccaro *ital.* 1452
záccaro *ital.* 8920
zacchera *flor.* 1452
zácchero *ital.* 8920
zacé *rum.* 4445
zaffata *ital.* 7992. 8038
zafferano *ital.* 8917
zaffíro *ital.* 7155
zaffo *it. srd.* 5523. 7216. 7992. 8035. 8038
záfio *span.* 3555
zafir(o) *span.* 7155
zafo *span.* 7119
zafondar *span.* 7863
zaga *span.* 7157
zagaglia *ital.* 364
zagaia *ptg.* 364
zagaie *frz.* 364
zagal *span. ptg.* 8918
zagara *sicil.* 8921
zagaya *span.* 364
zaherir *span.* 3087
zahor *span.* 8921
zahorra *span.* 7059
zain *frz.* 63
zaina *span.* 8922
zaino *it. sp.* 63. 8922
zais *rtr.* 8012
zalagarda *sp.* 1782. 8923
zalea *span.* 5785
zalie *rum.* 7115
zamarra, -o *span.* 2776
zambecco *ital.* 7219
zambo *span.* 7201
zambra *ital.* 1526
zambullir *neuspan.* 1412. 7880
zampa *ital.* 8035
zampar *span.* 8038
zampare *ital.* 8035
zampeggiare *ital.* 8035
zampettare *ital.* 8035
zampicare *ital.* 8035
zampilla *ital.* 8038
zampogna *ital.* 7988
zampoña *span.* 7988
zampuzar *span.* 7882
zana *ital.* 8922
zanca *it. sp.* 7204. 8925
zanco *span.* 7204. 8925
zancone *sard.* 8925
zanefa *span.* 66
zángano *span.* 8940
zangão *ptg.* 8940
zanni *ital.* 4470
zanzara *ital.* 2316. 8943
zapata *span.* 2181. 7143
zapatero *sp.* 2181. 7143
zapato *span.* 2181. 7143
zappa *it. rtr.* 7153. 8035
zappare *ital.* 2181. 7152. 8035
zapuzar *span.* 7882
zaque *span.* 7063. 8919
zar *rum.* 7415
zarabanda *span.* 7398
zaragüelles *span.* 7421
zaranda *span.* 1808
zarcillo *span.* 1903
zarclar *rtr.* 7161
zarco *sp. ptg.* 8928
zarcu *sicil.* 8928
zaro, -a *ital.* 959
zarpa *span.* 2874. 7168
zarpar *sp. ptg.* 2874. 7168
zarra *altptg.* 3612
zarria *span.* 8930
zarza *span.* 7107. 7166
zarzaparilla *sp.* 7166. 7107
zarzeta *sp ptg.* 1800. 6568
zato *span.* 8933
zatta *ital.* 4543. 6210
zattera *ital.* 4543. 6210
zău *rum.* 2543
zavorra *ital.* 7059
zavorrare *ital.* 7060
zazza *ital.* 8932
zazzera *ital.* 8932
ze *rtr.* 4445
zeba *ital.* 1864. 8938
zebelina *ptg.* 7572
zebellina *span.* 7572
zeca *span.* 7351
zecc *rtr.* 8185
zecca *ital.* 7351. 8185
zecchino *ital.* 7351
zece *rum.* 2410
sése zeci *rum.* 7435
zecla *rtr.* 8185
zediglia *ital.* 8937
zeffiro *ital.* 8936
zefiro *ital.* 8936
zelâ *comask.* 3672
zèle *frz.* 8935
zelo *ital. span. ptg.* 8934 8935
zeloso *it. sp. ptg.* 8934
zendado *ital.* 7480
zendale *ital.* 7480
zendal-s *prov.* 7480
zente *sard.* 3654
zenzalo *span.* 2316
zenzara *ital.* 2316. 8943
zenzero *ital.* 8941
zenzóvero *ital.* 8941
zéphyr(e) *frz.* 8936
zéphyro *ptg.* 8936
zeppa *ital.* 8035. 8038
zeppare *ital.* 8038
zeppata *ital.* 8038
zeppo *ital.* 8035. 8038
zer *rum.* 7418
zerbo *sp. ptg.* 8041. 8166
zerigare *ital.* 8051
zero *it. sp. ptg.* 1876
zéro *frz.* 1876
zeste *frz.* 7242
zeu *rum.* 2543
zevra *altptg.* 8183
zevro *altptg.* 8183
zezzo *ital.* 7329
zezzolo *ital.* 8210
zi *rtr.* 2822
zi *friaul. rum.* 2566. 4812
zia *ital.* 949. 8169
zibeline *nfrz.* 7572
zibellino *ital.* 7572
zibetto *ital.* 8915
zibibbo *ital.* 8939
zicător *rum.* 2557
zicătură *rum.* 2557
zice *rum.* 2558
zifà via *comask.* 8205
zigrino *ital.* 7078
zimarra *ital.* 2776
zimbellare *ital.* 2378
zimbello *ital.* 2378
zimbro *ptg.* 4498
zimse *altsp.* 1881
zingano *ital.* 8940
zinzía *sard.* 3674
zinzilulare *ital.* 8942
zio *ital.* 949. 8169
zipolo *ital.* 8038
zirbo *it. sp. ptg.* 8041. 8166
zirigaña *span.* 8952
zirlare *ital.* 8942
zirlo *ital.* 7401
ziro *ital.* 7401
ziru *sard.* 7401
zitello *ital.* 8946
zito *ital.* 8946
zitta *ital.* 8210
zitto *ital.* 7724
zizzifa *ital.* 8945
zizzola *ital.* 8945
zo *prov.* 2761
zoc *prov.* 7575
zócalo *span.* 7575
zocco *ital.* 1746. 7575
zoccolo *ital.* 7575
zoclo *span.* 7575
zolfo *ital.* 7939
zolla *ital. rtr.* 7281
zombare *ital.* 8238
zompo *span.* 7257
zonco *span.* 4358
zonzo *span.* 4358
zopo *sp. ptg.* 7257
zoppicare *ital.* 7257
zoppo *ital.* 7257
zoppa *rtr.* 7257
zorra *sp. ptg.* 6431. 7883
zorro *ptg.* 6431
zorzal *sp. ptg.* 8949
zote *sp. ptg.* 4068
zotico *ital.* 4068
zozobra *span.* 7889
zozobrar *span.* 7889
zublare *ital* 8238. 8423
zucca *ital.* 2305
zucchero *ital.* 7581
zuc-s *prov.* 2309
zueco *span.* 7575
zuffa *ital.* 7923. 8238
zuffare *ital.* 8238
zufolare *ital.* 7442
zúfolo *ital.* 7442
zufulare *ital.* 7442
zulla *span.* 7935
zullarse *span.* 7935
zumacaya *span.* 4521
zumaque *span.* 7608
zumaya *span.* 4521
zumbacayo *span.* 4521
zumbar *span.* 7976
zumo *span.* 8947
zuño *span.* 1896
zuock *rtr.* 8951
zupia *span.* 8953
zuppa *ital.* 7954
zuquet-z *prov.* 2309
zurcir *span.* 7159
zurdo *span.* 54. 7963
zurlo *ital.* 7965
zurra *altsp.* 6431. 7883
zurrar *span.* 6431. 7883
zurrare *ital.* 7965
zurriaga *sp.* 2922. 8954
zurriar *span.* 7976
zurrir *span.* 7976
zurro *ital.* 7965
zurrón *span.* 2204
zutano *span.* 7273

Worte, welche in dem vorstehenden Verzeichnisse etwa vermifst werden, suche man in dem Wortverzeichnisse zum Nachtrage.

II. Deutsches Wortverzeichnis,

zusammengestellt von Dr. phil. **Felix Pabst.**

Vorbemerkung.

In dem nachstehenden alphabetischen Verzeichnisse sind unter deutschen Stichwörtern diejenigen wichtigeren nominalen und verbalen Begriffe zusammengestellt, deren Ausdruck in den romanischen Einzelsprachen (bezw. Schriftsprachen) entweder bemerkenswerte Gleichartigkeit, oder aber bemerkenswerte Ungleichartigkeit aufweist. Es soll also das Verzeichnis ein Hülfsmittel zur Veranschaulichung des Verhältnisses sein, in welchem die romanischen Worte hinsichtlich ihrer Bedeutung zu der lateinischen Grundsprache stehen. Die Beschränkung auf die wichtigeren Begriffe war durch innere und äufsere Gründe geboten.

G. Körting.

A.

Aal 558
Aas 706. 1681. 5424
abbröckeln, s. zerbröckeln
Abend 833. 4336. 7395. 7397. 7419. 8042
Abendmahl 1783. 7954
aber 4981. 6404
Aberglaube 3883
Abfall 634. 1334. 1373. 2364. 2508
abfertigen 2617. 2622. 2981
abgedroschen 1040
abgezehrt, s. mager
Abgrund 34. 58. 1130. 2022. 2508. 6002. 7620
abhalten 5898. 6824; s. hindern
Abhang 1024. 1130. 1299. 1513. 2225. 2897. 3163. 3279. 3678. 6011 f. 7521
abhaspeln, s. abwickeln
abhelfen 6824
Abhub 6799
abkratzen 7262. 7542
abkürzen, s. kürzen
abladen 2594
Ableger, s. Senker
ableiten 7493
ablenken 2643
ablösen 6798
abmessen 7436
abnehmen 6666
abnutzen 430. 3485
abräumen 2444
abreiben 3031
Abreise, abreisen 2492. 5908 f.
abreifsen 6757
abrunden 7000 f.
Absatz 8004. 8024
abschätzen, s. schätzen
Abschied 2438
abschneiden 6851. 7272. 8182. 8205. 8397 ff.
abschreiben 6337
absetzen 2451. 2615 f.
Absicht 2645
absichtlich 164
absondern 650 f.
abspannen 7367. 8280
abspülen 8547
abstäuben 3002. 3349
abstammen 2512
abstumpfen 180. 310. 1250. 1404. 3003. 4408. 5514 f. 6473. 8416
abteilen 7518
Abteilung 5888, s. Schar
Abtritt 1825. 2954. 7328
abtrünnig 2800. 6723
Abwechslung 8686
abwehren, s. abhalten
abweichen 4538
abweiden 6984
abweisen 2615. 6767 f.
abwenden 943
abwickeln 2494. 2636. 8801
abwischen 3030. 8119
Abzeichen, s. Zeichen
Achse 951. 953. 955
Achselhöhle 954. 2574. 7854. 7899
achten 6858
Acht haben 134
Achtung 6859
Acker, s. Feld
Adler 156. 684. 5790
adlig 136. 5625
Admiral 521
adoptieren 297. 3244. 4252
Adresse 4226
ähnlich 339. 5891. 6536. 7471 f.
Ähre 7675 f. Ähren lesen 3748. 7675
älter 601
ändern 479. 5516
Ärger 2456. 2527. 3159. 3161. 3965. 4985. 7208. 8206
ärgern 139. 143. 3043. 3710. 4196. 4319. 6710. 7207. 8206. 8458; sich ä. 2441
Ärmel 5056
Affe 292. 1399. 5033. 5183. 5302. 7469. 8897
Ahle 370. 944. 948
Ahnung 5701
Ahorn 100. 5755
aichen 269. 2297. 7206
albern 3296. 4327; s. dumm
Albernheit 7181
all 8268
allein 7606
allgemein 8504
allmählich 1724
Almosen 453. 2796
Alp 1491. 4201. 5102. 7466
als 4081
also 2680
alt 609. 1702. 6371. 8673. 8676 f.
Altan 472. 551. 2998. 6097. 7640. 8123. 8659
Alte 967
Alter 284 f. 611. 8675
altern 4418
Amboſs 1164. 4205
Ameise 3399 ff.
Amme 523. 998. 5681. 5686. 8210
Ammer 2809
Amsel 5265
Amt 998
Amtmann 998. 6305
Amulett 3225
an 133
anbinden 429
anbrechen 3003. 6473
ander(e) 390. 405. 475. 6804
anderswo 393. 401 f. 404
andringen 6646
aneignen, sich 8311
Anfang 1607. 1636. 2036
anfangen 4170. 4175. 4304. 4331. 5710

anfassen, s. angreifen
Anführer 1636. 6373
Angeber 3884. 5015
Angel 3867; s. Thürangel
Angelegenheit 4910
Angelschnur 4841
angenehm 78. 3757. 7850
Angewohnheit 8187
angreifen 139. 817 f. 875. 4417. 5836
angrenzen 4419. 4823. 8690
Angriff 4129. 4291
Angst 529. 565 f. 620 ff. 627. 1067. 2536 f. 8316. 8585; A. haben 6106. 8585
Anhängsel 1203
anhäufen 4494. 4543
anhalten 758. 897. 7731
anheften 875 f. 3234 f. 4542
Anhöhe, s. Hügel
Anis 3836
Anker 546. 721. 2234. 4573
Ankertau 5187
anklagen 799. 6844
ankleben 6120
ankommen 249. 763. 1612. 6224
ankündigen 585
anlehnen 660. 6245. 6927
Anleihe 6342
anmachen 6119
anmafsen, sich 767. 896
Anmut 2679. 3604. 3754. 3757. 8778
anmutig 140. 249. 1994. 2682. 3610. 3633. 8556; s. hübsch
anreden 229. 1287. 2225
anrennen 6646
anrichten, s. herrichten
Anschein 7472
anschirren 3844
Anschlag 8307
anschlagen 3234 f.
anschneiden 4169. 4331. 4360
ansehen 222. 811. 5754. 8865
Ansicht 8767 f.; s. Meinung
anspannen 673. 4496
anspiefsen 5981
anspornen 855
anständig 249. 3633
Anstand 1455. 3604. 8120
anstecken 590. 8004. 8016
anstimmen 4394
anstofsen 8209; s. stofsen
anstrengen, s. mühen
Anteil 2334. 4716. 6101. 6286. 6591. 6687
Antlitz, s. Gesicht
antreiben 1964. 6646. 6654. 7767. 7783. 8174
antworten 6861
anvertrauen 4195
Anweisung 6184. 6258. 6713
anwenden 659. 4135
anwerben 1012
anzeigen 1969. 5517
anzetteln 5767
anziehen 3222. 8206
anzünden 435. 437. 663. 776. 884. 1320. 4257. 4260. 4898. 5497. 8006. 8209
Apfel 5027. 5164. 6647
Apfelsine 5027. 5530
Apotheke 7658
applaudieren 5836
Aprikose 734. 6318
Arbeit, arbeiten 179. 690. 3101. 4605. 4607. 5095. 5746. 5748. 7617. 8275 f. 8338
Arbeiter 5747
Archiv 1835
Argwohn 7969 ff. 7971. 8934
Arm 740. 1311
arm 1248. 3438. 3627. 3918. 4724. 4999. 5005. 5267. 5956. 5988. 8037
Armband 1090. 1308. 5061. 5389
Armbrust 1014. 4572. 5052
armselig 8037; s. arm, elend
Armut 5957
Art 716. 3081. 3097. 4630. 5366. 7630. 7655. 7660. 8902
artig 249. 3610. 3633
Artischocke 363
Arznei 639. 2803. 5190 f. 5193. 6306. 6432
Arzt 985. 5192. 5194. 5196
Asche 1885 f. 1894. 3120. 3135. 3172. 6261. 6427
Assel 2296
Ast 1353. 6639
Atem 368. 369. 988. 3319. 3374. 3902. 3906
Atemzug 8951
atmen 369. 2951. 3315. 6761. 6860. 6869. 7686. 7973
auch 398. 871. 3950. 6701
Aue 2074
auf 2984. 4433
auf! 4442
aufblasen 2085. 3332. 3812. 4189. 4262. 8458
aufblühen 2972
aufdecken 6747
Aufenthalt 7730. 7733. 7738. 7746. 7750 f. 7858; s. Wohnung
auferstehen 6870
auffassen, s. fassen
auffrischen 6718
Aufgabe 8072
aufgeben 6573; s. verlassen
Aufgebot 1032. 4778
aufgehen 3003. 6473
aufgeregt 79
aufhäufen 4494. 4543
aufhalten 897. 2480. 4089; sich a. 282
aufheben 2914. 7874. 8219
aufheitern 4334; sich a. 282. 832. 2890
aufhetzen 218. 4339
aufhören 1513. 1825. 2615. 3274. 5960. 6573
aufklären, s. aufheitern
aufknüpfen 2483
aufladen 4165
auflauern 2993. 8842
auflesen 6141
auflösen 2613. 2632 3016. 6856
aufmerken 880. 2833
aufmerksam 880. 4374
aufnehmen 88. 7945
Aufpasser 487. 3710
aufregen 79. 218. 4302. 7602
aufreihen 3247. 4166. 4335
aufrichten 699. 2840. 3163. 3279. 4154. 6726
Aufrührer 1345. 6710
aufschieben 2580. 2636. 4363. 4682. 6858 f. 8009
aufschwingen, sich 2878
Aufseher 487
Aufsicht 2144
aufsperren 2992. 6197
Aufstand 1361. 3879. 5436. 7346
aufstellen 772. 4021
auftauen 2450
auftragen 5043
auftrennen 2129
Aufwand 2982. 3565
aufwarten 5308
aufwiegeln 218
Aufzug 4792
Augapfel 5617
Auge 5720
Augenblick 870. 5383. 6664
Augenbraue 1878. 7949
Augenglas 604. 1143. 4923. 4938. 5716
Augenhöhle 5716
Augenlid 3646. 5840
August 327. 5272
aus 2401. 2863
ausatmen 2990
ausbessern 2056. 2707. 4556. 6119. 6184. 6597. 6706. 7159
ausbeugen 6887
ausbilden 2499
ausbreiten 853. 2439. 2862. 2890. 2992. 3028. 5860. 6197. 6752. 7650
ausdehnen 3086
ausdenken 4280. 5377
Ausdruck 2154. 8121
ausdrücken 3000. 3038
auseinandernehmen 2616
auseinandersetzen 2596. 2905. 2982. 2997
ausführen 2994. 3014
ausfüllen 7958
Ausgabe 2620
Ausgang 2954 f. 5795
ausgeben 2619. 2982
ausgelassen sein 6598
ausgesetzt 2890
ausgezeichnet 1636
ausgiefsen 2439
ausgleiten 7543
ausgraben 1765. 2904
aushalten 897. 6821. 6824. 8856
ausharren 8856
aushöhlen 2904
aushülsen 2933
ausjäten 6984. 7031
Auslese 2795
auslesen 2905. 2939. 8334. 8379
ausliefern 4364 f.
auslöschen, s. löschen
auslösen 4736
ausmerzen 2792. 3007.
auspichen 4131
ausräumen 7650
Ausrede 2918
ausreifsen 3072. 7781. 7802
ausreuten 3011
ausrotten 3020
ausrüsten 754. 3659. 5399. 5401. 7532
aussätzig 4724. 5337
Ausschlag 7016
ausschlagen 1296. 6771. 6889
ausschütten 2971
Ausschufs 1807. 1832. 3451
ausschweifen 3057
ausschwitzen 7984; s. schwitzen
aufsen 173
aufser 173. 209. 2836. 3032. 3392. 5902. 6346
aufserdem 2473. 6701 f.
aufsergewöhnlich 3054. 6042
aufserhalb 173. 3032. 3041. 3384
aussondern 1811
ausspannen 6798
aussprechen 6406 f.
ausstatten, Ausstattung 801. 2687. 2690. 3483. 6732 f. 7842. 8248. 8863
aussteigen 2593
ausstellen 7739
ausstrecken 6279
ausstreuen 771
ausströmen 771
austrocknen 2967
auswählen, s. auslesen
Auswahl 1807
ausweichen 1549. 8857. 8879
ausweiten 2862

auswischen 2780
ausziehen 3222
Axt 1055. 2333. 3875. 5135; s. Beil

B.

Bach 247. 766. 6654. 6792. 6949 f. 6968 f. 7005. 8251
Bache, s. Wildschwein
Bachstelze 745
Backbord 5763
Backe 1382. 3548. 3646. 3963. 4536. 8858
backen 3460
Bad 845. 996. 1010. 1111
Badestube 3065
Bäcker 2075. 5853. 5929. 6179
Bäckerei 6180
bähen 3065
bändigen, s. zähmen
Bär 8517 f.
bäuerisch, s. Tölpel
bäumen 4133
Bahn 8383
bahnen 3450
Bahre 1125. 4867. 5764. 8950
bald 4438. 4869. 8267
Baldachin 2605. 6087
Balken 1012. 1174. 2427. 6250. 7603. 8280. 8323 8325
Ball 1013. (paume 5836). 5941. 6133
Ballast 7059
Band 3224. 3292. 4797 f. 4801. 5546. 5600. 6933. 8206. 8224. 8279. 8730. 8734. 8788. 8899
Bande 1033
Bank 705. 1037. 1991. 2100. 6245. 7203. 7298
Barbe 803. 1051. 1742
Barbier 1047
Barchent 1393. 1394
barmherzig 1666
Barre 4286. 6782
Barsch 1371
Bart 1044. 1175. 3752. 5509
Base 2116
Bafs 1421
Bast 8188
Bastard 241. 1076. 1421. 1841. 5035. 5350. 5455
Bauch 1009. 1062. 1436. 2064. 3376. 3928. 4073. 4293. 5404. 8372. 8621; s. Wanst
bauen 1076. 2048. 2125. 2658. 4349
Bauer 1647. 2018. 3386. 4606. 5060. 5819 f. 5833. 5937. 5987. 6119. 7088. 8126. 8721
Bauerngut, s. Meierei
baufällig 7024
Bauholz 5162
Baum 696 ff.
Baumschule 6027
Baumwolle 469. 1030. 1276. 6516
Bauplatz 716. 7584
Bausch 1407
beäugeln 5719
Beamte 501. 4135. 5726
bearbeiten 2994. 6732
Becher 972. 1088. 2344. 3820. 3967. 7756. 8887. 8894
Becken 970. 975. 1460. 1531. 1972. 2377. 2605. 3548. 4608. 5941. 7206. 7322. 8014 f.
bedauern 4229. 6847
bedecken 92 f. 878. 1131. 2163 f. 2313. 3222. 4238
bedenken 6314
bedenklich 3761
bedeutend 4992
Bedingung 2076
bedrängen 554. 1984
Bedrängnis 1218. 1661. 6106. 6193. 6362. 7617. 7889
Bedürfnis 5307. 5756. 7617
bedürftig 7929
beeilen, sich, s. eilen
beenden 67. 68. 299. 816. 1636. 2051. 2128. 2416. 3098. 3270. 4365. 6049. 6805
Beere 971
Befehl, befehlen 1764. 2040. 2779. 4126. 5766. 5769. 6184. 7222
Befehlshaber 462. 521. 6305
befeinden 2817
befestigen 782. 3290. 5478. 5814. 8004
befeuchten 4041. 8462
beflecken, s. beschmutzen
befördern 73. 2617. 2622. 5814
befreien 1635. 2466. 2510. 2617. 3433. 4784 f. 6573
befriedigen 2051. 2511. 5464. 7178. 7400
Befugnis 6305
begaben 2690
Begabung 8019
begeben, sich 2152
begegnen 5702. 8238
begehren, s. wünschen
Begeisterung 5723. 8634
Begierde, s. Wunsch
begierig 2342. 5993. 6952
begiefsen 769. 2715
begleiten 2159. 2206. 4344. 8742
Begleitung 7787
beglücken 863. 3184
begnadigen 3755
begraben 1412. 6835. 7380. 7391
Begräbnis 5697. 7392
begrenzen 3060
begünstigen 5904
behaart 2269
Behälter 7834
behandeln 8286
Behandlung 5095
behauen 1437. 2658. 2927. 3005. 7187
behaupten 1753
Behendigkeit 129
beherbergen 4013
Behörde 998
behüten, s. bewahren, bewachen, schützen
bei 225. 676. 1902. 2225. 4703. 6363. 6411. 6646. 6677
beide 503. 508. 510. 531. 4377
Beifufs 777
beigesellen 841
Beil 5090. 7337; s. Axt
Bein 1527. 3734. 6066. 7204. 8337. 8925
beinahe 161. 394. 6363
Beinhaus 1671
Beinschiene 8337
Beischläferin 5038. 7617
Beispiel 2941
beifsen 5412. 5420
beisteuern 2149
bekannt 1994
bekehren 2156
bekleben 4131
bekleiden 2313. 4095. 4238. 8670
beklemmen 2536 f.
bekommen 6031. 6730
bekräftigen 4361
bekränzen 4192
bekreuzigen 7122
bekriegen 4014
bekümmern 179. 301. 554; sich b. 6023. 7601
beladen 4691. 7060. 7084. 7158. 7778
belästigen 2817. 3632. 4185. 5701. 7448. 8051
belagern 828. 7342. 7344. 7505
belaubt 8756
beleben 6791
belehren 1715
beleidigen 302. 554. 1245. 1516. 3764. 4306. 8472 f.
belieben (das B.) 3757. 8019
bellen 145. 987. 4697 f.; s. kläffen
belustigen (sich) 1034. 2975. 3715. 4424. 6710. 8773
bemächtigen, sich 4112. 4529
bemeistern 1636
bemerken 95. 325. 6031. 7378; s. fühlen
bemitleiden, s. bedauern
benachbart, s. Nachbar
benachrichtigen, s. mitteilen
benagen 6692
benehmen 329. 1636. 5090. 8300
beneiden 4420
benetzen 5379. 6983
benutzen 2994
beobachten 325. 1633. 5698
bequem 589. 4215
berappen 4543
beraten 1906
berauben 2443. 2530. 2883. 6383. 6682
berauschen 4296; sich b. 4439
Beredsamkeit 8634
bereichern 4297. 4348
bereit 197. 2961. 5098 f. 6344. 6407
bereitwillig 5099
bereuen 6834
Berg 2225. 5391. 5396. 5449. 6119. 6628. 7675
Bergwerk 441. 996. 5207
Bericht 6797
berichten 6820
Bernstein 4256
bersten, s. platzen
berühmt 1773. 1934. 3133
berühren 159. 8419
beruhigen 640. 842. 1750. 5813. 6572 f. 7344. 7886. 7888
besänftigen 424. 3303. 4094. 4749. 5344. 7344. 7886
Besatz 5921. 6646
beschädigen 303. 3496. 4116
beschäftigen 5710. 7617
beschämen 2090. 5989
Beschaffenheit 4630. 6536. 6540
beschatten 242. 8481
bescheiden 5358
Bescheidenheit 5989
beschimpfen 1078. 2457. 2923. 3909 f. 7562. 8721
beschlafen 3450. 3545
beschlagen 3203
beschleunigen 602. 1776. 1984. 3454. 5702. 6407. 7601. 8174
beschliefsen 6856
beschmieren 4193
beschmutzen 438. 1050. 1322. 4160. 4555. 4946. 4974. 5151. 5543. 7539. 7550. 7625. 7715. 7917. 7935. 8004. 8016. 8868
beschneiden 3138. 5473. 6499. 7000 f. 7829
beschränken 6868
beschreiben 2513
beschuhen 4161.
beschuldigen 4149
Beschuldigung 5703
beschwatzen 4278
Beschwerde 5373. 5913
beschweren 3761. 4289
beschwerlich 5373

Besen 1013. 3752. 4037. 6634. 7283
besichtigen 8765
besiegen, s. überwinden
Besitz, s. Habe
Besitzer 2673
besonder 5907
besonnen 5224
Besorgnis 7311
besorgt 2110
Besorgung 6713
besprengen 7711
bespritzen 4543
bessor 5214
beständig 6069
bestätigen 4364
bestäuben 4146
beste 1807
bestehen auf 4291
bestellen 6713
bestimmen 228. 758. 838. 6633
bestimmt 2644
bestreichen 7246
bestreuen 4494
bestürzt machen 2781. 2782
besuchen 8765
betäuben 851. 887. 894 f. 3068. 5363. 6186. 8229. 8800
beten 5779. 6355. 6721
Beteuerungsformeln 3712. 5184. 6035
bethören 4278
betrachten 2111. 2131. 5754. 8418
Betrag 5401
betragen 716
betreffen 7662. 8658
betreiben 4909. 6407. 8286
Betrieb 2994
betrüben 1715. 3735. 3764. 3769. 3921. 4289. 4403. 4635. 5138 7078
betrügen, Betrug 899. 1060. 1069. 1091 f. 1149. 1225. 1425. 1635. 1667 f. 1760. 2415. 2739. 2880. 3018. 3071. 3116. 3439. 3589. 3627. 3770. 4280. 4424. 5138. 6352. 7849. 7950. 8328. 8334. 8358. 8381. 8715
Betrüger 101. 684. 1001. 1326. 2384. 8118. 8282
Bett 1525. 1729. 2013. 2100. 2313. 3727. 4728. 4735. 6529. 7221. 7694
betteln 1179. 5226. 6095. 6531. 8393
Bettler 1118. 1150. 1326. 1361. 1987. 3777. 4724. 4999. 5130. 5226. 5832. 6088. 6091. 6119. 6133. 8393. 8590. 8705
Betttuch 4839. 7052
beugen, s. biegen
Beule, s. Geschwulst
beunruhigen 3879. 5138. 8009. 8352
Beute 1439. 1441. 2531. 3594. 6003. 6319. 7693
Beutel, s. Tasche
bevölkern 2817. 2871. 6267
bevollmächtigen 4139
bewachen 2867
bewaffnen 4399
bewahren 1633. 2109. 7427. 8864 f.
bewegen 1034. 1411. 5435. 5516; sich b. 8320
Beweggrund 5434. 5703
beweglich 5353
Bewegung 5434
beweisen 2479
bewerben, sich 6095. 6345
bewilligen, s. gewähren
bewillkommnen 8894
bewirken 1753
bewirten 3615. 3633. 4013
bewölken 581. 4317
bewundern 5329. 5331
Bewufstsein 2105
bezahlen 2958. 4691. 4736. 5813. 5895
bezaubern, s. Zauber; 1068. 1667 f. 3155. 3167. 4130. 4230. 4432. 6107 f.
bezeichnen 2525. 5126. 7459
bezeugen 5146. 8144
Bezirk 384. 1530. 2537
Biber 1153. 1717. 3219
biegen 85. 1268. 1549. 2063. 3322 f. 3325. 3327. 4158. 4188. 4233. 6224
biegsam 1879
Biene 490. 629 ff. 1277
Bienenkorb, -stock 489. 628. 687. 1277. 1397. 1401. 2319. 6941. 7040
Bier 1168. 1822
Bild 4088. 8001
bilden 3081. 3097. 3404. 5365. 7510
Bildhauer 7316
billig 6352
billigen 667
Bilsenkraut 3927. 4065
Bimsstein 6470
Binde 1033. 1180. 3139. 3153. 4841. 8206
binden 674. 3156. 4800. 4807
Bindfaden, s. Schnur
Binse 4495. 7087
Birke 1150. 4995. 7283
Birne 1103. 6165 ff.
bis 2544. 3086 3271. 3903. 4254. 4406 f. 7440. 7444. 7460. 8114. 8528
Bifs 5421
Bifschen, s. Kleinigkeit
Bissen 1384. 1387. 3485. 3706. 4844. 5421. 5724
Bitte, bitten 2474. 4136. 5248. 5779. 6095. 6354 f. 6532. 6970. 7956 f.
bitter 497 f. 3894
Blase 1255. 1360. 1410. 1413. 3273. 5875. 6487. 8458. 8650. 8668
Blasebalg 3376. 5082. 7927
blasen 1398. 6869. 7927
Blaserohr 3286
Blasinstrumente 1392. 1395. 1484. 1486. 1933. 2191. 2193. 2725. 2798. 3076. 3284. 3286. 3318. 3320. 3729. 4937. 6110. 6177. 7061. 7980. 7988. 8184. 8381. 8841
Blatt 3371. 6149
Blattern 8580
blau 577. 1249. 1475. 4225. 4725. 8439. 8615
blauäugig 8928
Blech 4701. 6197. 7998
Blei 6234
bleiben 5050. 6573. 6806. 6867
bleich 940. 1236. 1249. 4861. 8615. 8928
bleichen 2869
Bleistift 2263
Bleiweifs 6700
blenden 38. 146. 1059. 1205. 2881. 3071. 5761
Blick 4931. 5717. 8865
blind 39. 1463. 5761
blindlings 8071
Blindschleiche 1461
blinzeln 1950. 4538. 6119. 8898
Blitz, blitzen 1013. 1510. 1751. 2184. 2909. 2950. 3493 f. 4651. 4898. 8318
Block 8397
blöde 4940
blödsichtig 4942
blödsinnig 1858. 3915
blöken 1019
blond 917. 1247
blühen 1811. 3339. 4259
Blüte 1807
Blume 3342
Blutegel 5303. 7135
blutig 2291 f. 4325. 7128 ff. 7132 f.
Bock 1174. 1403. 1445. 3845. 3956
Bockshorn 385
Boden 3513. 5965. 6206. 6208. 7584. 7604. 7652
Börse 1427
böse 3444. 3529. 4403. 5011. 5019. 5314. 6795. 7073. 7937. 8376
Bogen 709. 3371. 6554
Bohne 397. 3079. 3449. 6110
bohren 1353. 7918. 8344. 8405
Bohrer 1057. 1599. 7683 7918. 8040. 8116. 8405. 8656. 8662. 8682. 8775. 8889
Bollwerk 1076. 1273
Bolzen 1414. 4957. 5497. 6523. 8744
Borste 7070. 7072
borstig 7225
Borte, s. Rand
boshaft, Bosheit, s. böse
Bote 5348. 5647. 5677
Botschaft(er) 499 f.
Brachland 1045. 3418. 3471. 4598. 4990. 7720. 8541. 8663
Brachschnepfe 1845
Brachvogel 2353
Bräutigam 7770
Brand 8208 f.
Brand des Getreides 8831
brandmarken 3294. 4100. 4249
Brandung 3434
braten 840. 3899. 6697. 6943
Braten 6697
Bratspiefs 3899
brauen 1312
braun 26. 361. 986. 1222. 1366 f. 1422. 3499 5427. 7183. 8033
brausen 1346. 3609. 4025
Braut 7700
brechen 47. 864. 1324. 1345. 1348. 1370. 1962. 2255. 2259. 3429. 3434. 3484 f. 4268. 4541. 4543. 6549 ff. 6723. 6750. 6764. 6961. 7028. 7310. 7522
Brei 2001. 4957. 6459
breit, Breite 4683 f. 4702; b. werden 4694
breitfüfsig 5937
Bremse 805. 5500. 7994
brennen 711. 775 f. 1319. 1352. 1361. 1979. 1981. 2032. 2251. 3301. 3308. 3847. 7594. 8529. 8574
Brennnessel 5804. 8519 ff.
Bresche 1323
Brett 952. 955. 6197
Brettspiel 2673. 5166. 8002
Brief 1832. 2826. 4854
Briefträger 3099
Brille, s. Augenglas
bringen 6716
Brocken 1179. 3426. 3725. 5371
bröckeln, s. zerbröckeln
Brombeere 1317. 3422. 5426. 7010. 7166
Bronze 1368
Brot 788. 1179. 1400. 1410. 2334. 5379. 5852. 5857. 7848. 8215. 8933
Brosame, s. Krume
Bruch 1323. 3420. 3425. 7036. 7038
Bruder 3435 f. 3660. 8064

Brücke 6264 f. 8301
Brühe 1352. 1361. 1412. 1504. 2128. 4505
brühen 2886. 3065
brüllen 1395. 5451 f. 7018
brüsten, sich, 1243. 5967. 5981. 6331
brüten 1954. 2013. 2299. 3214
brummen 4052. 7015. 7030
Brunnen 3380
Brunst 1741. 7019. 7965. 8935
Brust 1627. 5980 f.
Brustbein 1375
Brustriemen 5981
Brustwarze 5523. 6461. 6477 f. 8210 f.
Brustwehr 724. 999. 5898. 7694
Brut 427. 2253. 2817. 3647. 5606
Buch 1264. 1832. 1988. 4781. 4783. 6440. 6555. 8076. 8224. 8813
Buche 3108. 3941
Buchecker 3106
Buchhändler 1835. 4787
Buchsbaum 1440
Buchstabe 4854. 6676
buchstabieren 7668
Bucht 545. 548. 587. 987. 1513. 4343. 4581
Buchweizen 1270. 1391. 3108
Buckel, buckelig 1390. 1436. 2068 f. 3666 ff. 5391
Bude, s. Hütte
Büchse 1438; s. Schachtel
Büffel 1377. 4655
Bühne 1012
Bündel 991. 1596. 3143. 3157. 4428. 5061. 5087. 5093. 5812. 6222. 8182. 8248
Bürge, bürgen 2247. 3227 5091. 6195. 6624. 8880
Bürger 1925
Bürgschaft 2247. 3226. 6195
Bürste 1373. 1428. 1901. 7070. 7072. 7283. 7650
Büschel 1061. 5100. 6659. 8238. 8417. 8429
büfsen 2996
Büttel, s. Gerichtsbote
bugsieren 7497
Bugspriet 1265. 8183
Buhlschaft 7617
bummeln 3311. 8391. 8393
Bummler 4999. 6251; s. Landstreicher
bunt 1063. 1183. 1482. 4064. 7223. 8002. 8578. 8581
Burg 460. 1423. 1613. 1714. 5050. 6529
Burgfriede 6578
Bursch, s. Jüngling
Burzelbaum 2326
Busch 1061. 1294. 1440. 3897. 6639. 8417. 8850
Busen 7491
Bussard 1431
Bufse 2779
Butter 1433. 5082
Butterhändler 8497
Buttermilch 1084
buttern 6352

C.

Ceder 1771
Charpie 4791
Cicade 1865
Cichorie 1871
Cigarre 1865
Cither 1917
citieren 429. 1918
Conditor 2075
confiscieren 8891

D.

da 2756 f. 2763. 4077. 4079 f.; von da 4207
Dach 606. 730. 2344. 7583. 8071. 8075. 8081
Dachs 39. 2725. 8073
Dachstube 5068
dämmern, Dämmerung 353. 1208. 4935 7181
dämpfen 2284. 4408
daher 4207
damals 185. 3990. 4409 f.
Damast 2387
Damhirsch 2391. 3585. 5824
Damm 724. 1464. 2741. 6155
Dampf 988. 1405. 7842. 8574 f.
dampfen 3501
Dank 3754 ff. 5248. 5464
dankbar 3757
dann 224. 3990. 4409 f.
darauf, s. nachher
darbieten 2952. 6341
darin 2401. 4299. 4411
Darm 1297. 5323
darreichen 6279. 6341. 6391. 6716
darüber 762
darüber hinaus 8472
dafs 6541. 6588. 7440
Dattel 2380
Datum 3100
Daube 2654. 4929
Dauer 8105
dauern 2736
Daumen 6255 f.
Daus 793
Decke 366. 1998. 2313. 4039. 4874. 5083. 7120. 7926. 8077. 8080 f. 8406. 8590
Deckel 1524. 2164. 5034. 5944. 8038
decken 8071, s. bedecken
Degen, s. Schwert
Deichsel 4813. 8084
demütig 4049. 4460
demütigen 2500. 2923. 4049; sich d. 4460
Demut 4051
Denken 1992. 6023
Denkmal 5403
denn 6545
dennoch, s. trotzdem
der, die, das 3950. 4078
derb 7046. 7593
deswegen 3950. 4433. 6404
deutlich 1934
deutlich reden 416
dicht 858. 1076. 2486. 2706. 3224. 7593. 7687. 7777
dichten 2562. 8389
Dichter 8388
dick 1262. 1271. 2556. 2706. 2725. 3780. 3809. 4193. 5867. 6924. 7687. 7848. 8416
Dicke 8224
dicklippig 5519
Dieb, diebisch 1326. 3125. 3383. 3518. 3529. 3531. 6119. 7248. 8716. 8808
Diebstahl 3534. 3594. 5332. 8808
Diele 2385. 7998
dienen 7423
Diener, -in 979. 2005. 2008. 2244. 2253. 2663. 3132. 3246. 3821. 4241. 4748. 5304. 5823. 6381. 6530. 6619. 7085. 7321. 7420. 7422. 7424 f. 7428. 7573
Dienst 7424
dies(er) 2761 f. 2769—73. 3950. 4433. 4438
Dietrich 3551. 4584
Ding 1752. 6804
Distel 311. 623. 1659 f.
Distelfink 5981. 7468
doch 6481
Docht 2805. 5444. 5523. 5811. 5877. 7842
Dohle 3730. 4521
Dolch 127. 2382. 4062. 6443. 7773
Dolmetscher 8050
Donner 1381. 6841. 8228
Donnerkeil 3330
Donnerstag 4474
doppelt 2731. 3040
Dorf 3858. 6269. 8723
Dorn 6442. 7679. 7769
Dornbusch 1552. 5135. 7025. 7679. 7681. 8629
dort, -hin 2756 f. 2763. 3951. 4066. 4077. 4079 f. 4869; von d. 2768. 3951
Dotter 5359. 8265
Drache 1147. 2691. 5295
drängen 159. 655. 3496. 3879. 6407. 6473. 6654. 7813. 8032
draufsen 3384
drehen, sich d. 891. 3828. 4395 ff. 4430. 6581. 6996. 7380. 8246. 8249. 8658. 8682. 8818
dreist 291. 896. 1008
dreschen 8352
Drittel 8138. 8140
dröhnen 1274
drohen 207. 5300
Drohne 8940
Drossel 5282. 8173. 8440. 8949
drucken 4142. 7744
drücken 655. 657. 1540. 1962 f. 2705. 2956. 4141 f. 4218. 4541. 4858. 4957. 4974. 6211. 6359. 6361. 7744. 7812 f. 8243
Drüse 3683 ff. 5379
ducken 1404. 1962 ff.; sich d. 8038
Duckmäuser 7181
Dudelsack 2725
Düne 2726
düngen 414. 7728
Dünger 1304. 1470. 2054. 3261. 3263. 3265. 4628. 5273. 5483. 6469. 7539. 7729. 7740. 7761
dünn 3729. 6063. 7895. 8113. 8118
dürftig 1078. 2898. 8858
dürr, s. trocken
düster, s. dunkel
Düte 1832 f. 2191
dulden 8216 f. 8856
dumm 485. 966. 968. 978. 1004. 1006. 1028. 1144 f. 1276. 1388. 1408. 1432. 1641. 2661. 2732. 2807. 3025. 3169. 3374. 3376. 3809. 3915. 4068. 4090. 4958. 5176. 5242. 5440. 5490. 5599. 5604 f. 5984. 6112. 7002. 7183. 7473. 7475. 7482. 7487. 7784. 7838. 7848. 8219. 8229. 8231. 8507. 8558. 8823
Dummheit 5363. 7474
dumpf 5447
dunkel 655. 924. 1422. 3529. 3538. 4372. 4897. 5440. 5489. 5505. 5696. 5834. 7181. 7904. 8153; s. finster
Dunst 1510. 8458. 8575
durch 6028. 8310
durchbohren 3256. 6080
durchdringen 6079. 6741
durchfahren 8325 f.
Durchfall 2086
Durchgang 5923
durchgehen 5926. 8325. 8577
durchlaufen 6078
durchlöchern 1401. 3381 f. 7744. 8278
Durchmesser 4786
durchqueren 8325

durchsehen 3058
durchstreichen 1558
durchstreifen 8325 f.
durchsuchen, s. suchen
durchwühlen 2920
Durst 479. 779. 7502 ff.
Dutzend 2652. 7464

E.

Ebbe 2492. 2744. 3349
eben 1905. 5097. 5362. 6205
Ebene 5560. 6205. 6682
ebenso 271 f. 398 f. 400. 481. 4433
Eber, s. Schwein, Wildschwein
Ecke 545. 560 ff. 1530. 2191. 2336. 5797. 6641. 7530. 7677; s. Kante
eckig 2917
Eckstein 2785
edel 3650. 3652. 5625
Edelknabe 5299. 5823
Edelmann 1060. 1444. 3249. 5827. 5878
Edelstein 138. 1142. 1143. 1651. 4675. 8780
Egge 3957. 6549. 6672 f.
Ehe 2096. 5123
Ehebrecher 241
ehelos 1466. 1656
ehemals, s. einst
ehe(r) 595. 613
Ehre 1243. 3984
ehrenwert 3983. 4739
Ehrfurcht 1633
ehrlos 4240
Ei 5808; Eier legen 5807
Eibe 4443. 5568
Eiche 278. 1709. 1816. 3147. 3600. 3683. 4072. 4074 ff. 6560 f. 6958
Eichel 1017. 3686
Eichhorn 5619. 7314
Eid 4500. 7066
Eidechse 4613. 4664. 7384
Eifer 2102. 8338
eifrig 2961. 7835
Eifersucht 8934 f.
eigen 6418
Eigenschaft 6536
eigensinnig, s. hartnäckig
Eigentümer 6416
Eigentum 6417; s. Habe
Eilbote 7749
Eile, eilen 1984. 2617. 3454. 3487. 3589. 6363. 7601. 7870. 8206. 8338. 8790
eilig 150. 3859. 8790
Eimer 470. 6489. 7501. 7507
ein(s) 793. 6393. 6538
einäugig 1268
einbilden, sich 604. 4272
eindringen 4413
einfach 7473
einfädeln 3256. 4253
Einfall 1623. 8187
Einfalt 7474
einfassen 1287. 1625. 4166. 4528. 5782. 7417. 8049
einfügen 1625. 4166. 4251. 4335. 4337
Eingeweide 356. 1301. 1419. 3676. 4210. 4376. 4378. 5380
eingraben 2089. 3760
einhändigen, s. geben
einhaken 2276
einhegen 1754. 3852. 4058. 6212; Einhegung 4173
einheimsen 4288
einhörnig 2382
Einhorn 8499
einhüllen 294. 518. 3222. 4431
einige 5891. 6538
Einkauf 4135. 5326
Einkünfte 3266. 6734
einladen 2158. 4425. 5386
einmachen 2054. 2080. 2083
Einnahme 6719
einnehmen 5710. 6719
einnisten, sich 4200
einpacken 1625. 4149. 4428 f.
einpferchen 5888
einrichten 4349. 4352. 8071; sich e. 4200; s. herrichten
einsam 7595 ff. 7606
einschenken 7514. 8652
einschläfern 842
einschlafen 642. 5617
einschlagen 3510
einschliefsen 1811. 1904. 4179. 4417
einschmeicheln, sich 2915
einsehen 4368
Einsiedler 2834
einst 395. 596. 4454. 5136. 8485
einstecken 3361. 4324. 4343. 7062
einstürzen, s. stürzen
eintauchen 2089. 4393. 5256. 8270. 8086
einteilen 4113
Eintritt 4405
einweichen 8086
einwickeln 4244. 4429. 8817; s. einhüllen
Einzelheit 208
einzeln 208. 7482. 7486 f.
Eis 3351. 3677
Eisen 3200 f. 3205. 3720
Eisvogel 5140
Eiszapfen 7780. 8744
eitel, Eitelkeit 8464. 8566. 8573
Eiter 1379. 6486. 6493
Eiweifs 1931
Ekel 331. 333. 1067. 3159. 3161. 4111. 4359. 8585
ekelhaft 7841
Elen 2797
Elend 2851
elend 261. 940. 1248. 1457. 1632. 2734. 3438. 3838. 4724. 4977. 4999. 5267. 5337 ff. 5829. 5988. 8037
Elephant 2798
Elfenbein 2745. 2753. 2798
Elle 392. 2297
Ellenbogen 547. 2297
Elster 310. 1183. 6119. 8011. 8516
Eltern 5889
empfangen 76. 6719
empören 1361; sich e. 5437. 6710. 6903
empor, s. hinauf
Ende 1296. 1302. 1607. 1610. 1636. 2416. 3271. 6528. 6646. 6805. 8238
enden 2416
endlich 4254
energisch 1175
eng 567. 790. 7813
Engel 556
Engerling 2224. 4976
Engpafs 2537. 3171. 3256
Enkel, -in 5593 ff.
entarten 8317
entbieten 5043
entblöfsen 1306. 5667. 6682. 7653
Ente 539 f. 1564. 3861. 5937
entehren 3294
enteilen 8327
entfalten 2972
entfernen 651. 1832. 2495. 2614. 2844. 3007. 3052
entfesseln 8279
entfremden 2961. 3052
entgegenstellen 5752
enthalten 2132. 4162
enthaltsam 2132
enthüllen 2601. 6894
entkleiden 2438
entkommen, s. fliehen
entlasten 2510. 2594. 7158
entleihen 4143
entnerven 1250
entreifsen 748. 751. 757. 2831. 6662
Entschädigung 6839
entscheiden 758. 6751
entschlüpfen, s. fliehen
entschuldigen 799. 2931. 7617
entspringen 7964
entstellen 2608. 8902
entwenden 7004
entwerfen 1012. 8285; s. Skizze
entwöhnen 2471. 7379. 7641. 8778
Entwurf 2645. 8285; s. Skizze
entwurzeln 2831
entzücken 2841. 4221. 6657. 7095
entzweien 2698
Epheu 1577. 3917
Eppich 633
er, sie, es 4078
erbärmlich, s. elend
Erbarmen 5248
Erbe 3934. 3936
erbittern 4157. 4163. 5210
erbleichen 1065. 1236
erbrechen 6896 f.
Erbrecht 5425
Erbse 1869 f. 2849. 5355. 6183. 8687
Erbteil 2645. 3935
Erdbeben 8124
Erdbeere 3422. 4995. 5426
Erde 8122
Erdfall 8821
Erdgeschofs 6682
erdichten 3269
erdreisten, sich 8353
ereifern, sich 3735
ereignen, sich, s. geschehen
Ereignis 252
erfahren vb. 663. 4228; adj. 4518. 6060
erfreuen 3921
erfrischen 912. 2087
ergeben 2548
ergötzen 213. 2464 f. 2643. 5421
ergreifen 177. 632. 663. 749. 7186; s. fassen
erhaben 6376. 7876. 7948
erhalten 5097. 6031. 6719. 7427. 7974 f.
erheben 2840. 2878; sich e. 4442
erhellen 4904. 4943; s. erleuchten
erhitzen, s. wärmen
erhöhen 482. 2870. 3035. 4154. 7860
erhören 2870
erholen, sich 1034. 6730. 6798
Erholung 6766
erinnern, Erinnerung, in E. bringen 202 f. 5224. 6807
erkälten, sich 6906
erkennen 1997. 2645. 6722
Erker, s. Altan
erklären 2644. 2982. 2991. 2995. 2997. 6754. 7475. 7668
erlauben 4460. 4682. 6065
Erlaubnis 7924
erlaucht 4084
Erle 455. 3198
erleichtern 426. 4771. 7874
erleuchten 2909. 4063 ff. 4923; s. erhellen
erlösen 6735 f. 6738. 7117
Erlöser 7114
ermahnen 211 f. 4004
ermüden 417. 1549. 2440. 3066. 3166. 4689. 6550. 7733. 7806
ermuntern 3921. 4217
ermutigen 2087. 4217

Ernährung 5685
erneuern 4316. 6791. 6818
erniedrigen 2451. 2500. 4049
ernst, Ernst 3761. 7344. 7404 ff.
Ernte, ernten 2009. 2107. 2315. 3575. 5269 f. 7452
erobern 2101. 2103
erpressen 554. 3601. 5013
erproben 4176. 6821; s. prüfen, versuchen
erquicken 6862 f.
erraten 1400. 7032. 8651
erreichen 188. 464. 2790. 6715
errichten 172. 4349. 7725
Errungenschaft 2103
erscheinen 645 f. 5890
erschlaffen 5379
erschrecken 317. 1175. 2782. 2916. 2960. 2976. 2978 f. 3256. 3679. 4267. 5968
erschüttern 1013. 2932. 7799; s. schütteln
erspähen 2993
erstarren 317. 836. 3679. 3809. 7453. 8312
erstaunen 317. 894. 962. 2879. 3037. 3679. 3964. 5327
erste 6371. 6876
ersticken 619. 3065. 7842. 8458
erstreben 1633. 7601
ertappen 1633
erträglich 5945
ertränken 2817. 4313. 5575. 7620
ertragen 897. 997. 5898. 6821
ertrinken 5575
erwägen 657. 2059. 2982. 6751. 6762
erwähnen 202. 5240. 6807
erwarten 6859
erweichen 168
erweitern 4682
Erwerb 226
erwerben 116. 3589. 8845
erwürgen 2704. 2938. 3600. 4484 f. 7801
Erz 1368
erzählen 2059. 3084. 5542
Erzählung 3083. 3664. 4740. 5648
erzeugen 6394
erziehen 427. 997. 2253
erzürnen, s. ärgern, erbittern
Esche 3440
Esel 806 f. 1008. 5507. 7084 f.
Espe 4447
Esse 1536. 1538
essen 1785. 2033. 2128. 3221. 3480. 4167. 4461. 5047 f. 5867. 5873. 6368. 6825
Essig 105. 8741
Estrich 860
etwas 396. 3990. 5598. 6804
Eule 1378. 2782. 3948. 4029. 4032. 4521. 4533. 5514. 5798. 6336. 6581. 7915. 8476
Euter 8461
Excremente 4885. 5252

F.

Fabrik 8525
Fackel 1319. 3102. 3309. 3543. 8006. 8243. 8255. 8257. 8259
fade 4327
Faden 3221. 3256. 7639. 7991
Fächer 3073. 6988. 8619
Fähigkeit 8019
Fähnrich 372. 3808
Fähre 3326. 8301
Fährmann 5559. 5562
fälschen 662. 8313
färben 8201
Fäulnis 6500. 6504
Fahne 1024. 1032 f. 2695. 3027. 3309. 3808. 4340. 4599. 5872. 6153. 8895. 8905
fahren 1689. 1694
Fahrgast 5922
Fahrzeug 1972; s. Wagen
falb 3127
Falbel 3110
Falke 866. 1642. 3112. 5295 f. 8888
Fall 1722
Fallbrücke 1338
Falle 2956. 4543. 5989. 7708. 8024. 8328
fallen 1457. 1706. 3055. 8421 ff. 8425
Fallsucht 1083
Fallthür 482
falsch 3122. 8118
Falschheit 3121. 6795
Falte 3114. 6224
falten 3114. 4233. 6224 f. 6960. 7957
Familie 716. 3131. 3664
fangen 893. 1439. 4543. 6137. 6356. 7216. 8035. 8328
Farbe 2019 f. 8630
Farrenkraut 3240. 3242 f. 3251
Farz 3280. 3319. 4933. 5995
Faser 1334. 7721
Faſs 1062. 1335. 1435. 1460. 1693. 2657. 3865. 6162. 8230. 8595
fassen 177. 632. 1560. 1601. 1763. 2055. 2066. 2234. 2330. 2499. 3768. 3775. 3876. 3893. 4543. 4550. 4573. 4582. 6356. 6617. 7216. 8035
fasten 190. 4451. 6518
faul, s. träge
faulen 6501. 6504
faulenzen 4255. 5670
faulig 6493. 6502. 6505
Faust, s. Hand
fechten 7535 f.
Feder 2727. 5379. 6016. 6153. 6229. 6870. 7968. 8570
Federbusch 6017
Federzug 6851
Fee 680. 3165
fehlen 3117 ff.
Fehler 799. 1078. 3116 f. 3119. 4603. 5225. 5579. 5973. 8016. 8778
fehlschlagen 3116
Fehltritt 8035
feierlich 5170. 7599 f.
feiern 1750. 3633. 7427. 7600
Feiertag 3194. 3212
feige 261. 691. 1744. 2807. 3296. 4687. 4723. 6257. 6723. 8716. 8830 f.
Feigendrossel 1275
Feile 4814. 7278
feilen 4824
fein 2467. 5325. 6376. 7510. 7895
Feind 4300. 8883
Feindschaft 3109. 4258
Feinschmecker, s. leckerhaft
Feld 179. 716. 741. 780. 1545. 1550. 5709. 7038
Feldarbeit 4605
Feldarbeiter 4606
Feldherr 152. 2078. 2738. 3649
Feldkümmel 1662
Feldzeichen, s. Fahne
Feldzug, s. Krieg
Felge 1527. 1529
Fell, s. Haut
Felleisen 367. 1407. 3838. 5018. 8701
Fels 1343. 6153. 6961. 8443
Fenster 3188. 4458. 4901. 4921 f. 8620. 8714
Fensterscheibe 6523. 8786
Ferkel, s. Schwein
fern 4723. 4886 f.
Fernglas 1182
Fernrohr 1633
Ferse 1492. 8024
Fertigkeit 4964
Fessel 618. 1269. 1303. 2240. 3207. 3217. 3729. 4594. 5094. 5935. 5998. 6566. 8279. 8636
fesseln 4114. 4309. 8279
fest 858. 2733. 3224. 3278. 3291. 7593. 7726. 7777. 8137. 8267
Fest 3212. 3633
Festigkeit 2369 f. 7727
Festland 2132
festsetzen 3277. 7725
Festung 1194. 1923 f. 3276
fett, Fett 956. 2236. 3809. 4193. 6151. 7080. 7326
Fetzen 3886. 4601. 4880. 5858. 6119. 6636. 8065. 8590
feucht 1007. 4046 ff. 4055. 5379. 5440 f. 8463
Feuer 3358. 6103
Feuerbock 504. 1568. 3899. 4689
Feuerbrand 8208 f.
Feuerschirm 7541
Feuerstahl 3356
Feuerstein 3355
Feuerzeug 1340
feurig 671
Fichte 347. 6158
Fieber 3178
Filz 1660. 3255. 6113
finden 188. 302. 1633. 2790. 4258. 8389
Finger 2575
Fingerhut 2400. 2571 f.
Fink 3272. 3463. 5502. 6119
finster 7181. 8099; s. dunkel
Finsternis 2777. 8098
Fintenmacher 8360
First 3279
Fisch, fischen 3282. 6168 ff.
Fischotter 4948
flach 1540. 1905. 1964. 4543. 6205. 6210
Flachs 3297. 4783. 4843. 6808
Fläche 716. 6205. 6682
Flächenmafse 716. 720. 5746
Flamme 3301. 3305. 3308. 4599
Flanke 3296
Flasche 564. 1274. 1435. 2309. 2386. 3312 f. 6512. 8586
flattern 1013. 3077. 3308. 8622
Flechte 2241. 3939. 4127. 5875. 6215. 8356
flechten 4401. 8257. 8356. 8368
Flechtwerk 1948
Fleck 1424. 4547. 4602. 4971. 5151. 5527 f. 5543. 5929 f. 5973. 6185. 7290. 8004. 8016
Fledermaus 5499. 7626. 8667
Flegel 1831. 4574. 5089. 8351
Fleisch 1313. 1675 — 8. 1801. 4437. 6457. 7106. 8792
Fleischbank 7739
Fleischbrühe 1361. 1412
Fleischer 1403. 1674. 4959
Fleifs 129. 2582. 4235
fleifsig 690

fletschen 3773
flicken, s. ausbessern
Flickfleck 8004. 8238
Fliege 5497. 5500. 7030
fliegen 8808
fliehen 250. 1635. 2890. 2894. 3490. 5439. 6730. 7558. 7635. 8879
Fliese 2385
fliefsen 2016. 3343
flink 2501. 8767
Flinte 3356. 3834. 5497. 7277
Flittergold 923. 4552
Flitterkram 3135. 6261
Flocke 3333. 3336 f. 3351
Flöte 387. 3284. 3318. 3320. 6110. 8184. 8841
Floh 6446
Flofs 1021. 6686. 8602
Flotte 3349. 7787. 7793
Fluch 4500. 7067
fluchen, s. lästern
Flucht 3487
flüchten 6870
flüchtig 3351. 3488. 4695. 8805
Flügel 334. 587
flüssig 4845
flüstern 7032. 7724
Flug 8804
Flunsch 5519; s. mürrisch, schmollen
Flufs 3347. 3350
Flufsbett 489. 1100
Flut 2051. 3349
fördern 56. 602
Förster 3394. 3789
folgen 5787. 7394. 7907
folgern 4247
folglich 2680
Folter 3632. 4563
foppen 8411. 8715; s. neckon
fordern, s. verlangen
Form 3081. 3097. 3236. 3396. 3416. 4448. 5365. 7754. 8023
formen, s. bilden
fort 6280
forteilen 3672
fortfliegen 3077
fortgehen 5908
fortpflanzen, sich 4589
Fortschritt 6401
fortsetzen 2138
Fracht 5557
Fräulein 2666
Frage, fragen 2474. 4128*. 4320. 4387 f. 6033. 6532. 6534
Franze 3262. 3333. 3464
Fratze 3324. 3405. 8402
Frau 523. 2664. 3187. 5183. 5459. 6437. 8538
frech 2946. 3562. 3737
frei, Freiheit 1466. 1635. 3432 f. 3999. 4782. 5942. 6573. 7119. 8545
Freibeuter, s. Räuber
freien 1998
freigebig 4683
Freimut 3432
Freistatt 7116
Freitag 8613
freiwillig 7695. 8814
Freizeit 8540
fremd 261. 386. 391. 3051. 3054. 3383. 3386. 3394. 6042. 8614
fressen 989. 1179. 5415
Frettchen 3531
Freude 2468. 3625. 4424. 4462. 6766
freuen, sich 137. 2092. 3564. 3582. 3621. 4424. 4471
Freund 87. 515 ff. 519. 1507
Friede 5969
friedlich 1278
frieren 3458. 3636. 4283. 6924. 7453
frisch 3304. 3417. 3465. 3557
Frischling, s. Wildschwein
frisieren 2376
Frist 6859
frömmelnd 1175. 1256
Frömmigkeit 6125
froh 336. 3624. 4471. 4629. 4714. 4745; f. sein, s. sich freuen
Frondienst 2207
fromm 2548. 6188. 6393
Frosch 6640. 6649
Frost 3452. 3636
Frucht 3479
früh 8267
f. aufstehen 5059. 5174
früher 595. 605. 608. 613
Frühling 3070. 4175. 6372. 8627. 8759
Frühstück 50. 215. 2609. 4451. 4461. 6347 f. 7607
Fuchs 6431. 6657. 6777. 7552. 7883. 8830 f.
Fuder 1692. 8595
fühlen 7378. 8221
führen 2078. 2206. 2713. 4212. 4233. 5309. 6781. 8905
Führer 2717. 5133. 5301
Fülle 6217
füllen 1076. 2051. 2330. 4134. 4140. 4582. 6216
Füllen, s. Pferd
Füllsel 3150
für 6029. 6384 f.
fürchten 663. 2708 f. 3059. 7617. 8189. 8339
Fürst 6378
fürwahr 148. 184. 5184. 5472. 8635
füttern 1862. 3361. 5932. 6825. 7842
Fuhrlohn 6287
Fuhrmann 1691. 8594
Fund 386
Funke 1205f. 3120 3377. 4790. 4857. 4877. 5497. 7267 f.
funkeln 4857. 7269. 7759
Furche 4172. 4847. 5769. 6912. 6922. 7333. 7938
Furcht, furchtsam 5701. 5964. 5968. 8192 ff.
Furt 8547. 8549. 8873
Fufs 5937. 6084. 6089. 8925
Fufsangel 623
Fufsbank, s. Schemel
Fufsboden 860. 5965. 6206. 7604. 7652
Fufsgänger 5994. 5996
Fufsgestell 6084
Fufssoldat 4241. 5996
Fufsstapfe 6157
Fufstritt 5937. 6157
Futter 1864. 3148. 3361. 5396. 5682. 5935 f. 6464
Futteral 3361. 8163; s. Scheide

G.

Gabe 2399. 2683
Gabel 3520. 3522. 3524. 3537
gackern 3609. 3697. 5867
gähnen 987
gären 3197. 3671. 4774. 8215
Gänseblume 5918
Gänsehaut 1623
Gärtner 1748. 3338
gaffen 213. 987. 5421
galant 8576; g. sein 2671
Galeerensklave 1011
Galgen 382. 1599. 3520. 5946. 6304
Gallapfel 3574
Galle 3182
Gallerie 4704
Gamasche 8590
Gang 551. 2016. 2818. 3345
Gans 898. 901. 3599. 3609. 5867. 5937
ganz 4364. 5741. 8268
Garbe 1389. 2250. 3606. 3637. 4034. 5061. 5087
Garten 1356. 1998. 3608. 4005. 6260. 6309. 8755
Gassenhauer 5921
Gassenjunge 6251
Gast 4007
gastfrei 4010
Gasthaus 654. 995. 3507. 3881. 4009 f. 4012. 5960. 6863. 7742. 7997. 8607
Gastmahl 2158. 2160. 8007
Gatte, -in 1049. 2121. 5109 f. 5125. 5653. 7700. 8538
Gatter 4531. 6679. 6913. 7195. 8728
gaukeln 4468
Gaumen 5828
Gauner, s. Betrüger
Gaunersprache 5538
geächtet 4632. 8535
Gebäck 5570. 5691. 5724. 5929. 5999. 6368. 7185. 8256
Gebälk, s. Gerüst
gebären 297. 3214 f. 4241. 5894. 6455. 8771
Gebäude 1076. 3081
geben 2647. 2681. 4364 f.
Geberde 157
Gebet 5758. 6354
Gebetbuch 5900
Gebiet 80. 1039. 2779
Gebind 5157. 7211
Gebirge, s. Berg
Gebifs 4543. 5421
geboren werden 5544
gebräuchlich 8526
Gebrauch 5756. 8523. 8532
gebrauchen 8527
Gebrechen 2779. 3866. 4603. 4625. 5053
gebrechlich 3424
gebürtig 5554
Gebüsch 1356. 4971
Geburt 5550
Geck 2384. 6261
Gedächtnis 5223
Gedanke 6018 ff. 6023
gedeihen 251. 5215
gedenken 5236
Gedicht 2561. 2564
Gedränge 7035. 7415
Geduld 5948
geduldig 5945. 5947
gefährlich 6056
gefällig 4983. 5344
Gefäfs 1167. 1199. 4600. 4608. 4945. 5034. 8583 f. 8586 ff.
Gefahr 2665. 6057. 6829. 6851
gefallen 877. 3604. 3652. 3756 f. 6191. 8019
Gefallsucht 1969
gefangen 1632. 6358
Gefangenschaft 6357
Geflecht 1021
gefleckt 5148
Geflügel, geflügelt 8806
Gefolge 1998. 5071
gefräfsig 343. 710. 3581. 3704. 3719. 3804 f. 4643. 4939. 7076
gefrieren, s. frieren
Gefühl 7376
gegen 2140. 4416. 8654; gegen—hin 3086
Gegend 1530. 2146. 6778
gegenüber 223. 2140. 6793
gegenüberstellen 2088. 3478
Gehalt 6022. 7084. 7090
Gehege 1754. 8864
geheim 7331
Geheimnis 1633. 6484
Geheimschrift 1876

gehen 509. 1542. 2422. 2818. 2822. 5108. 5923. 5927. 6030. 6405. 7650. 8338
Gehirn 1802. 1803
Gehölz 1356
gehören 7662
gehorchen 5690
Geier 267. 8059. 8832 ff.
Geifer 964
Geige 1917. 3669. 8789
geil, s. lüstern
Geisel, m. 4011. 6624
Geifsel f., geifseln 822. 2205. 2922. 3108. 3252. 3268. 3300. 4596. 5597. 6149. 7333. 7458. 7749. 7883. 8633. 8954
Geist 572. 7685
Geisterschar 8331
Geiz, geizig 370. 397. 1867. 2828. 3560. 3733. 3777. 5447. 6139. 6683. 8004. 8011
Gelächter, s. lachen
Geländer 551. 1003. 5921. 6658. 8357. 8659
geläufig 2356. 8805
Gelage 1152. 1643. 3622 f. 3715. 3722
gelangen 249. 4496
Gelassenheit 7886
gelb 502. 917. 1247. 3499. 3567. 4277. 8877. (8917)
Geld 1087. 2481
Geldbeutel, s. Börse
Gelegenheit 589. 5703
gelehrt 1835. 2650. 7145
Geleise 4638. 4848. 5760
Geliebte(r) 2706
gelingen 2944
geloben 3227. 8823
gelten 8559
gelten lassen 432
Gelübde 8823
Gelüst, s. Wunsch
Gemälde 6122. 6529
gemäfs 3412. 7334. 7393
gemäfsigt 201
gemein, Gemeinheit 2008. 2043. 8705. 8716 ff. 8721. 8828
Gemeinde 1040
gemeinsam 2043
Gemengsel 397
Gemetzel 4957. 5171
Gemse 1540. 3588. 4444
Gemüse 4743
Gemüt 5228
genesen 6730. 8862
Genick 1735. 1766. 1823. 1911. 2015. 3899. 5664. 6295. 8266
Genie 684. 3653
genieſsen 3621. 3625
Genosse 1526. 2046. 2121. 2699. 3436. 7580
genügen 4220
genug 233. 2511. 3151. 6386
Genugthuung 5464
Gepäck 991. 2875. 3143. 7158
Gepränge 1029. 1274. 1398. 6308
gerade 2590. 4433
geradezu 4400
Gerät 754. 3844. 6733. 7003. 8206. 8524. 8533
Geräusch 3445 ff.
gerben 1540. 2135. 5191. 7883. 8033
gerecht, Gerechtigkeit 4506 f.
Gericht 837. 3412. 4987
Gerichtsbarkeit 6870
Gerichtsbote 487. 501. 1166. 1188. 7422
gering 1867. 5279. 5302. 6603; s. wenig
gerinnen 1124. 1149. 1965 f. 3223. 3784
Gerippe 706. 1655. 1679. 7214
gern 3620
Gerste 1861. 3994. 5839
Gerstenkorn im Auge 3992 f.
Gerte, s. Rute
Geruch 5541. 5722. 5739. 5787. 6103
Gerücht 3129
Gerümpel 7241
Gerüst 1012. 1445. 1633. 1684. 1725. 2818. 6055. 8322
gesamt 8268
Geschäft 287. 3092. 4910. 5584. 7617; Geschäfte treiben 5583
geschehen 60. 90 f. 249. 2137. 4369. 7753
Geschenk 324. 350. 1609. 2399. 2683. 3633. 5786. 5838. 6338. 6713. 7704. 7807
Geschichte 3962
Geschicklichkeit 129. 4964
geschickt 164. 4518 4853. 8767
Geschirr 1083. 3844. 7794. 8148. 8584
Geschlecht 412. 716. 1720. 3647. 3664. 4543. 4830 f. 6612. 7436. 7547. 7781
Geschmack 3815
geschmacklos 3010. 3026. 3169. 4358. 5012; s. fade
Geschmeide, s. Kleinod
geschmeidig 5150. 7956
Geschöpf 3101. 8771
Geschofs 1274
Geschütz 732. 783 f. 1083
Geschwader 3005; s. Flotte
Geschwätz, s. schwatzen
Geschwür 1360. 1560. 1651 f. 3286. 5867. 8465
Geschwulst 1259. 1298. 1379. 1397. 1406. 1410. 1436. 1972. 2070. 2221. 2302. 3574. 4932 f. 5867. 5875. 6067. 7189. 7307. 8265
Gesell 5038
Gesellschaft 1345. 2046. 3615. 4549. 6591. 7578. 7837. 7987
Gesetz 3412. 4632. 4779
gesetzlich 4739
Gesicht 1643. 1878. 3086. 3236. 6989. 7472. 8684. 8767 f. 8836
Gesinde 5071
Gesindel 1555. 3673
Gespenst 1731. 1809. 1980. 3922. 5054. 5764. 6107. 7747. 8331
Gespinst 1972. 8263
Gespräch 2154 f. 3083
Gestalt, s. Form
Gestank, s. stinken
gestehen 262. 4460
Gestell 7221. 7514. 7739. 8322
gestern 598. 3937
Gesträuch 1478. 3897. 7429
Gestrüpp 1021. 1373
gesund, Gesundheit 7137. 7141
Getäfel 4098
Getränk 1152. 1157. 1376. 1502. 5462
Getrappel 8309
Getreide 35. 387. 804. 941. 1860. 3482. 3751. 3785. 5351. 7172. 7205. 7327. 7669. 8377
Getümmel 7845
gewähren 903. 3755. 3757
gewährleisten, s. bürgen
Gewalt 1346. 3952. 6304 f.
gewandt, s. geschickt
Gewebe 8155. 8157
Gewehr 732
Geweih, s. Horn
Gewerbe 5307. 6397
Gewicht 3763. 6025. 8224
Gewichte 765. 1789. 1799. 4786. 6514. 6693. 7516. 8486
Gewimmel 2817
Gewinn 3411. 4543. 4910
gewinnen 464. 1715. 3589. 4909. 5710. 8845
gewifs 148. 184. 239. 1817. 1818. 1820. 3367. 7273. 7336. 7339
Gewissen 2105
gewissermafsen 394
gewöhnen, sich g. 257. 2420. 2499. 4424. 8778
Gewölbe 1884. 8810
Gewohnheit 329. 2126. 4424. 8778
Gewühl 2095
Gewürz 2702. 6127. 7655. 7660
geziemend 249. 4592
geziert 6393
Gicht 3816
Giebel 3546
Gier 989
gierig 3480. 4643. 8011
gieſsen 3512. 8652
Gieſskanne 1579
Gift 6306 f. 8273. 8611 f.
Gilde 3673
Ginster 3651. 6119. 6684. 8274
Gipfel 906. 2376. 3163. 3279. 6154. 6158. 7944. 8416. 8788
Girlande 8890
Gitter 1062. 1559. 2239. 2241. 3202. 6988. 8357. 8934
glänzen 1142. 3492
glänzend 5620
glätten 83. 288. 428. 882. 1367. 2252. 2897. 2963. 3061. 3519. 4849. 4896. 6251
Gläubiger 2246
Glanz 1243. 4908. 4944
Glas 8786
Glaser 8779
glasieren 8784
Glasscheibe 8779. 8786
glatt 1905. 4638. 4849. 5620. 7548. 8137
Glatteis 8787
Glatze 1903. 5519
Glaube 2245. 3230
glauben 2249
Glaubhaftigkeit 2245
gleich 270. 5878. 5891. 6536
gleichen 839. 7472
Gleichgewicht 2060. 8477
gleichgültig 1507
gleiten 2630. 2915. 3678. 3694. 4638. 4848. 4896. 7553 f. 7828. 8878
Glied 781. 5205. 5222. 6175; männl. Gl. 1752. 5242. 8593
Glocke 1544. 7124
Glockenspeise 2620
Glöckchen 7188. 7525
glucken 1954. 3697
Glück 325. 1097. 1281. 1455. 1457. 2559. 3411
glücken, s. gelingen
glücklich 325. 862. 2563. 3184
glühen, s. brennen
Glut 8574
Gnade 3754. 5088. 5248
Gönner 1507
Götze 3095
Gold 925. 1025
Goldammer 1482. 2809
Goldamsel, s. Pirol
Goldschmied 920. 3080. 5322

Gosse, s. Rinnstein
Gott 2543. 2674
Gottesurteil 5765. 8512
gottlos 2008. 4403
Grab 1728. 2064. 4867. 7390. 8420
Graben 2064. 2654. 3413. 6922. 7493. 8368. 8910.
graben 1099
Grabstein 4649. 4676. 4715. 5116
Grabstichel 1285
Grad 2452. 3732
Gräte 729. 4850. 7262
Graf 2034. 2038
Grafschaft 2037
Granatapfel 5290
Granne 729
Gras 813. 1396. 1478. 1663. 3929 f. 4850. 6140. 7781. 8238. 8457. 8869
grau 371. 1275. 1476. 1593 f. 1885. 1893. 3775. 4795. 5834
Graupen 6249; s. Hagel
grausam 2051. 2286 f. 4520. 7129. 7132
Grausamkeit 7075
Grauwerk 8581
Greif 3795
Grenze 80. 195. 1402. 2779. 4819. 5127. 6789
Grenzpunkt 8121
Grenzstein 3224. 5273. 5378. 5449. 5514. 5519
Griff 1635. 3874. 3924. 3953. 5056. 5061. 8071
Griffel 3753. 7773
Grille 1865. 3729. 3794. 4580. 5701
Grimasse 2964. 3770. 5415. 5442
Grind 2852. 6617. 6676. 7016. 8200
grinsen 3773. 6712
grob 1076. 1210. 1289. 1373. 3779. 5984. 7848. 8032. 8152. 8181
Gröfse 3743. 8224
Groll 2210. 2260. 3856. 6644 f.
grofs 2673. 3742. 4984. 4992
grofsartig 2974. 3742
Grofsmutter 938. 5299. 5641. 8064
Grofsoheim 3042
Grofsvater 944. 948. 5641. 8064
Grube 1767. 1772. 2064. 2208. 3416. 6961
grübeln 4645. 5375
grün 4423. 7490. 8757
gründen 3511. 4273. 7725
Grünspan 277. 8752
Grufsformel 1105
grüfsen 7113
Grütze 3791
Gruft, s. Höhle
Grummet, s. Heu
Grund 3513; G. u. Boden 7584. 8125
Grundbesitz 457
Grundlage 5986
Grundsatz 5181
grunzen 3787 f. 7015. 8859
Gruppe 4587
Gürtel 1009. 1024. 1883. 1889. 1891. 4022. 5980. 6921. 6932. 7228
gürten 1888. 1890. 2202
Gürtler 3801
Gunst 3174. 3757
Gurgel 1980. 3609
gurgeln 3609. 3812
Gurke 1771. 2308. 6027
gut 394. 1116. 1280. 1282. 8271
gutmütig 716
Gyps 3827

H.

Haar 1593. 1601 ff. 1735. 2028. 2268. 3752. 8850. 4033. 6141 ff. 6145. 8932
Haarbusch 1657. 1810. 2344. 2595. 2839. 6141. 8238. 8948; s. Büschel
Habe 991. 1606. 1636. 3164. 7186; bewegliche H. 5533
haben 3837. 8100
Habicht 77. 866
Hacke 1175. 2413. 3973. 5135. 5147. 6119. 6679. 7153. 7162. 8035
hacken 973. 1099. 3973. 7153. 7161
Häher 1482. 3557
Hälfte 2585. 5199
hämmern 5021. 5109
Hänfling 3105. 4838. 7443
hängen 6013
Häring 3882
Härte 2735
härten 19. 5689
Häscher 487. 1056. 1188. 7216
häfslich 862. 3364. 4635. 8444
hätscheln 7979
häufen 524. 2072. 2201. 2318. 2330. 8061. 8171. 8238
häufig 158
häuslich 2663
häuten 2432
Hafen 2394. 3846. 6289; Hafendamm 5372
Hafer 941. 1861
Hagebuche 1685
Hagebutte 123
Hagedorn 7781
Hagel 3744. 3774
hager 264. 940. 7796
Hahn, s. Huhn; 1566
Hahnenkamm 1257
Hahnenschrei 8841
Hahnrei 2192. 2306. 2310 f.
Hai 6846
Haken 973. 1551. 1560. 2234. 2274. 2277. 3546. 3551. 3867. 3893. 3973. 4016. 4568. 4573. 4584. 4649. 4681. 6617. 6636. 6679. 7025. 8004
halbieren 2585—6
Halfter 1553. 1605. 1610. 4796
Halm 1334. 4850
Hals 3810; Flaschenhals 3811
Halsband 5227
Halsbinde 2273
Halsring 1553
Halt machen 3864. 6798
halten 659. 5097. 8100
Haltepunkt 6798. 7751
Haltung 157. 4448. 6287
Hammer 5023. 5109. 5139. 5147. 5160
Hand 1318. 1688. 2234. 5094. 5473. 5836. 5937. 6444
Handel 5838. 6352. 8326; H. treiben 5249. 8326
handeln 1053
Handgeld 744
handhaben 997. 5060. 5095
Handlanger 5095
handlich 5090
Handlung 121
Handschlag 5838
Handschuh 4876. 5093. 5197. 5448. 8860
Handtuch 3139. 5100. 7423. 8455
Handvoll 2685. 5061. 5087. 6441
Handwerk 773. 5307
Handwerker 778. 5305 f.
Hanf 1583. 4783. 6944
Hanfbreche 4957. 6823
Hanswurst 2018
Harfe 3892
Harnisch 1055. 3844. 4578. 5980 f.
Harpune 3537. 3893
hart 2733. 2737. 5689. 6924. 7282. 7825. 8108. 8152. 8267
hartnäckig 1643. 4291. 6052. 6100. 6888. 8032. 8152. 8165. 8416
Harz 4546. 6674. 6854
haschen, s. fassen, fangen
Hase 3896. 4760
Haselnufs 22 ff. 2217. 5663
Haspe 6066
Haspel 1194. 8656. 8662. 8896; s. Winde
Hafs 3856. 4258. 5721. 6644 f.
hassen 3901
hastig 1344
Haube 3904. 4030. 4591
Haubenlerche 2303. 8241
Hauch 988. 3902. 3906
hauchen 7686; s. atmen
Haufe(n) 1173. 2072. 2242. 2331. 3673. 4543. 4587. 4972. 5056. 5094. 5273. 5363. 5378. 5400. 5514. 5519. 6132. 6509. 7029. 7827. 8061. 8171. 8813. 8815
Hauptmann 1607. 1616
Haus 1076. 1194. 1700. 1704. 1723. 2678. 3029. 3368. 5069. 5075. 5078. 6826
Haushälter, -in 523. 5070. 5073. 5152
Haushalt, s. Wirtschaft
hausieren 2014
Hausmeister 3824
Hausrat 5152. 5353. 8071. 8323
Haut 3877. 4864. 6008. 7693. 8725
Hebebaum 2823. 4771. 6104. 6782. 7637. 8196. 8593
heben 2799. 4765 f. 4778
hecheln 2458. 7261. 8931
Hecht 4907
Hecke 3852. 3897. 6212. 7381 f. 8663
hecken 3214
Heer 379. 738. 2945. 3414. 4014. 5287. 7787. 8761
Heerschau 345
Hefe 425. 3103. 3334. 4764. 4768. 6981
Heft 6555
heften 1077. 3224. 4830. 6120
heftig 322. 2051. 4291. 6646. 7046
Heide m. 5819
Heide f. 1373. 4661
Heidekraut 1373. 2838. 8466. 8826
Heidelbeere 5491
Heil 7111
heilen 2352. 5195. 7138 f. 8736. 8862
heilig 7065. 7067. 7123 f.
heiligen 7067
Heiligenschein 5615
Heimat 6826
Heimchen, s. Grille
heimfallen 6898
heimgehen 196
heimkehren 6826
heimlich 4427. 7901. 8038
heimsuchen 505
Heirat, heiraten 1707. 5121. 5123 f. 7697 ff. 8539
heiser 3296. 4322. 6695. 6699
heifs, s. warm
heiter, Heiterkeit 832. 1278. 1482. 2890. 4471 f. 4714. 4745. 7181. 7396. 7399 f.
heizen 1504 f. 3065
Held 3938. 5827

helfen 56. 98. 192. 4216. 5702. 6731
hell 1247. 1934. 4905. 4924
Hellebarde 2801. 3713. 5905. 8560
Helm 449. 1465. 3923. 4019. 5519. 6549
Helmschmuck 2376
Hemd 1539. 5822
hemmen, s. hindern
Hengst, s. Pferd
Henkel 587
Henker 381. 1269. 1403. 5067. 5227. 5514. 8758
Henne, s. Huhn
her 3972
herab, s. hinab
herabholen 2512
herablassen 1513; sich h. 2073
herabsteigen 2414. 2512. 2524. 2616
herabstürzen 2508. 3426. 7380. 8281
herabwerfen 6961
heranführen 168
heraus 6280
herausfordern 1516. 2607. 2837
herausgeben 3046
heransgehen, s. hinausgehen
herausnehmen 8802
herausreifsen 2932
herausziehen 2509. 7062
herbe 111. 1371. 6848
herbeieilen 6731
Herberge, s. Gasthaus
Herbst 936 f.
Herd 3355. 4681
Herde 737. 3373. 3767. 3933. 5044. 5069. 5982. 8171
Herkunft 5886
Hermelin 735
Herold 3884
Herr, -in 523. 2664. 2673. 2675. 4982. 5952. 7372
herrenlos 2977. 5393. 7803. 8596
herrichten 84. 89. 135. 293. 644. 647. 652. 673. 754. 2707. 4349. 4354. 4853. 5308. 5891. 6334. 6732. 8902; s. einrichten, ordnen, putzen
herrlich 2673. 3304
Herrschaft 998. 2670. 4126. 7372
herrschen 2671; s. regieren
Herrscher 7948
hersagen 6721
herumgehen 4176
herumtreiben, sich 8391. 8554
herunter 2492
hervorgehen 7961
hervorragen 2998. 6853. 7094
hervorsprudeln 4449. 7094. 7635
Herz 1657. 2170. 3785
herzlich 2172
Herzog 2710. 2738
Herzogtum 2711
hetzen 72. 181. 218. 1660. 3943. 3965. 6798
Heu 3191. 8874
Heuchler 3091. 5870
heuer 586. 3950
heulen 2791. 8474 ff.
Heuschrecke 1445. 1865. 4873
heute 220. 3868. 3950. 3974 f. 4438. 4455; h. morgen, h. abend, h. nacht 3950. 4438
Hexe, s. Zauber
Hieb 2000
hier 2758 f. 3951. 3972. 4869; von h. 2760
Hilfe 193. 7964; s. helfen
Himbeere 3980
Himmel 1467 f. 8176
hinab 246
hinauf 7944. 7966
hinaufbringen 5401
hinausgehen 2944. 7094. 7635. 7961
hindern, Hindernis 758. 802. 1062. 2143. 2330. 2447. 2455. 2636. 2942. 3039. 4089. 4110. 4115 f. 4204. 5138. 5699 f. 5702. 5814 f. 5989. 7731. 7734. 7826. 7888. 8035. 8279. 8360
Hindin 1403. 1821
hineinstopfen 4246
hineinstofsen 4132
hinfällig 1458. 1702
hingeben, sich h. 167. 2420
hinken 750. 1957. 1959 f. 2232. 6641. 7257
hinstrecken 2013; sich h. 2628. 7805
hinten 2506. 7157
hinter 231. 238. 2504 ff. 7157. 8310
Hinterbacken 1398. 1736. 2327. 3268. 5552. 6243. 7431
Hinterhalt 1439. 1782. 8923
Hinterlist 7950. 8715
hinterlistig 1740. 4524. 7181. 8011. 8118
Hinterteil 6479
hinüberbringen 8803 ff.
hin und her laufen 8638
hin und her schiefsen 8906
hinweg 939
hinzufügen 191. 263. 4153. 4513. 8891
Hippe 5135. 6499. 8560. 8703
Hirngespinst 1841
Hirnschale, s. Schädel
Hirsch 1008. 1824. 2819. 3215. 8606
Hirse 5283. 5288
Hirt 736. 1128. 1260. 1380. 5077. 5803. 5933. 5975. 6272. 6506. 7321. 8542. 8918
Hirtenstab 1827
hissen 3961. 6104. 6750
Hitze 3487
hitzig 197. 322. 671. 4291
Hobel 1901. 6204 f. 6704. 6919. 8820
Hoboe 484
hoch 483. 4155
Hochzeit 5653 f. 8158. 8823
Hochzeitsgevatter 2117
hocken 1954
Hode 2002 f.
Höcker 1060. 6961
höflich 3633
Höflichkeit 6252
Höhe 1911. 3163. 3279. 4155
Höhle 616. 1018. 1299. 1767. 1772. 2208. 2296. 3978. 4673. 7477. 7890. 8074
höhlen 2208. 5709. 6657
höhnen, s. verhöhnen
höhnisch 5537
Hölle 34. 58. 4248. 5764
hölzern 4804
hören 663. 753. 904. 4370. 7378
Hof 716. 1905. 1998. 5937
hoffen 7670 ff.
Hoffräulein 5299
Hofmann 1998
Hofmeister 957
hohl 1767. 2208. 5709. 8802
Hohlmafse 1196. 1438. 2093. 2685. 3486. 3570. 5361. 6313. 7006. 7256. 7437. 7516. 8230
Hohlweg 6657
holperig 3421. 3428
Holunder 7055
Holz 1440. 4802. 4804 ff. 5162 f.
Holzbock 8185
Holzhacker 4802 f.
Holzstofs 1732
Holztaube 1275
Honig 3175. 5209. 5935. 6683. 6955. 8839
Honigtau 5218
Hopfen 1822. 3985
horchen 824. 880. 919. 928. 3966
Horn 1392. 1395. 1942. 2191. 2798. 3729
Hornisse 2233. 3423. 3728
Hosen 1306. 1355. 3793. 4006. 5861. 7421. 8337
hübsch 4471. 4826; s. anmutig
Hüfte 574. 1736. 2231. 3872
Hügel 465. 473. 1343. 1911. 2011. 2225. 2242. 2833. 3907. 5392. 5482. 5493. 5519. 6244. 8129. 8416
Hühnerauge 310
Hühnerstall 196. 3580
Hühnerstange 4035
Hühnerstiege 7766
Hülle 2531
Hülse 971. 977. 3576. 4864. 6549. 8163. 8552
Hülsenfrucht 4743
hüpfen, s. springen
Hürde 2241
hüten 5903
Hütte 995. 1062. 1288. 1416. 1448. 1486. 1700. 1948. 4060. 4978. 6076. 7255. 8081
Hufschlag 7474
Huhn 902. 1954. 1969. 3579. 3583. 6452. 6455
Huldigung 3979
Hummer 1541. 3586. 4053
Hund 339. 1094. 1145. 1161. 1316. 1570. 1572. 1574. 1734. 3577. 4759. 4799. 4953. 5074. 5133. 6100. 6242. 7349. 8601
hundert 1790. 1792. 1794
Hunger 1409. 3130. 3675. 3721
hungrig 3134. 5130
Hure 710. 979. 3552. 3590. 3716. 3722. 3991. 4932. 5299. 6007. 6495. 6497. 6639. 7552. 7883
huren 4019
Hurenhaus 1288. 4015
Husten 8450 f.
Hut 1618. 6134 f. 7904

I.

Idiot, s. blödsinnig
Igel 2839
Iltis 8664
immer 4453. 6069. 7369
immerfort 3990. 4453
Immergrün 6083. 7130
impotent 5311
in 2401. 4151
indessen 3950
Indigo 577. 4225
Ingwer 8941
Inhalt 8105
Innere, das 4299. 4383
innerhalb 2461
Insekt 1145. 7409
Insel 4357
Interesse 4379
Interjektionen 2786. 2820. 4442. 4690. 4996. 5418. 5727. 5868. 6035. 6954. 8698. 8843
inzwischen 4380

irgend einer 389. 396. 5598. 6538. 8603
irgend wo 388
irren 2842 ff. 3071. 5138. 5318. 7803
Irrlicht 3358. 4790; tregenda 8331
Irrtum 2846 f. 3047. 3071

J.

ja 3950. 4104. 7444
Jacke, s. Kleider
Jäger 5398
jäten 2988. 5475
jagen 1127. 1599. 1629 ff. 8617
Jahr 586
Jahreszahl 5291
Jahreszeit 7176. 7751
Jahrmarkt 3194. 4082
jammern, s. klagen
Jauche 6503
jauchzen 4475
je 537. 1724
jedenfalls 8311
jeder 1724. 5741. 6584 f.
jedoch 6404
jemals 178. 3950. 4981. 8483
jemand 6539. 6804
jener 2764 ff. 4433. 4438
jenseits 2541. 2768. 5902. 8472
jetzt 182. 2774. 3950. 4310. 4433. 4438. 5097. 5362
Joch 4487
Johannisbeere 4576
Johannisbrot 1836
Jubel 1274
jucken 1983. 3453. 6119. 6430. 7200
Judendorn 683
Judenkirsche 1969
Jüngling 974. 1656. 3821. 4509. 5038. 5515. 6619. 6652. 8918
Jugend 4510 f. 5515. 8104
jung 4509. 5515
Junges 1742. 2253. 6452. 6455. 6639. 8408
Jungfrau 6437. 8749
Junggesell 974. 1656. 2667
Junker 974. 2667
Juwel, s. Kleinod

K.

Käfer 7212
Käfig 1757 ff.
Kälte 3456 f. 3459. 3461 f. 3679. 7455
kämmen 5978
kämpfen 4096. 4912. 5825. 7808. 8110
Kämpfer 7844; s. Soldat
Käse 1703. 1705. 3396. 3398. 4975. 5172. 5212
kahl 1520 f.
Kalb, s. Rind
Kalender 445. 2060. 5037
Kalenderlerche 1487
Kalk 1523
kalt 924. 3456. 3458
Kaltblütigkeit 5867. 7373
Kamm 2271. 2302. 5976
Kammer, s. Zimmer
Kampf 1545. 1634. 2031. 2084. 4543. 4911. 5336. 5825. 7035. 7526. 7808. 7845. 8109
Kanal 1512. 1556. 6922
Kanarienvogel 1919
Kaninchen 2337. 2396. 4677
Kanone 1274. 1582. 3905. 7709
Kante 1530. 1658. 3256. 6646. 7677; s. Ecke
Kanzel 1736. 6055
Kapaun 1619. 3853
Kappe 518. 5522
Karawane 6509
Karneol 2189
Karneval 1673. 1697
Karpfen 1682
Kartätsche 5343
Karte 1410. 1832. 1834. 5531
Kartenspiel 1097. 1337. 4241. 5531
Kartoffel 8411
Kastanie 1017. 1712. 5133
Kasten 703. 705. 991. 1625. 4059. 4630
Katarrh 2512. 6906
Katheder 1397. 1736
Katze 1740. 5299
Kauderwelsch 378. 1064. 1336. 3609
kauen 198. 5153. 5469. 7030
kaufen 69. 2047. 4736. 6715
Kaufmann 5244. 5582. 8282
kaum 170. 259. 8798. 8876
Kegel 1410. 4534. 6165
Kehle 2704. 2832. 3720. 3804. 3810 f. 3818. 3820. 4486
kehren 1013. 3454. 4037. 6634. 7286. 7650. 8649. 8818
Keil 31. 1415. 2336
Keim 1353. 6027
keimen 6453 f.
kein 2579. 5587. 5671
Kelch 8510
Kelle 5336. 7284. 8395
Keller 1554. 5165. 7299. 7498
Kellermeister 1781
Kellner 1533. 1656. 7085
Kelter 8243
kennen 1996 f.; k. lernen 86. 1997
Kenntnis 1995
kennzeichnen 5108
Kerbe 1972. 2252. 3143. 8004
kerben 2272. 8004
Kerker 1417. 1422. 1653. 1727. 1757 ff. 1962. 5487. 5693. 6357
Kerkermeister 1654. 1757. 1759
Kern 1807. 2221. 3750 f. 4560. 5661. 5663. 5665. 6027
Kernhaus 8816
Kerze 1399. 1562. 1806
Kessel 1501. 1503. 5896
Kette 1269. 1735. 4792
Ketzer 1408
keuchen 529. 568 f. 621. 3902. 6106
Keule 3669. 5159. 6281. 8337. 8396
keusch 1716. 1720
Keuschlamm 1740
Kibitz 8569
Kiel 4537
Kielwasser 7330
Kies 3687. 3758. 6549. 7057 f.
Kiesel 1500. 1956. 2785. 3355. 6133. 6961. 7265. 7462
Kind 1028. 2253. 4241. 4979. 5302. 5617. 5680. 6438. 6506. 6954. 8408. 8946
Kindbett 4445
Kinderei 968. 4241. 5592. 5599. 6652
Kinderwärterin 957. 7350
Kindheit 4242
kindisch 1028. 4241. 5641
kindlich 4241
Kinn 5241. 5243. 5867
Kinnbacken 1627. 3111. 3646. 3708. 5042. 5153. 5180
Kinnkette 3778
Kirche 1066. 2678. 2775
Kirchhof 1990. 7067
Kirsche 494. 1805. 8892
Kissen 446 f. 1597. 1607. 1610. 2112. 2313 f. 6230
Kiste, s. Kasten
Kitt 5026. 7564. 8764
Kitzel, kitzeln 1739. 1741. 1983. 4540. 7200. 7897. 7965. 8207
kläffen 987. 3596. 3689. 4456. 4543. 8824
klaffen 987. 3955
Klafter 8108
Klagelied 4224
Klage, klagen 1967. 2050. 2211. 3611. 3759. 4648. 4669. 5577. 6118. 6198 f. 6227. 6564 f. 6569. 6709. 8550. 8843
Klammer 2234. 4542. 4569 f. 4573. 4649
Klang 7619. 8456
klappen 8171
Klapper, klappern 2282. 3729. 3973. 4543. 5347. 5532
klar 1934. 5942. 7331
klatschen 3311. 4456. 4541. 4549. 8171
Klaue 1318. 2874. 5937. 5992. 6636. 7168. 8035
kleben 658
klebrig 7558. 8763
Klee 2379. 8362
Kleider 265. 382. 383. 469. 1001. 1253. 1539. 1628. 1700. 1721. 1736. 2203. 2372. 2673. 2776. 2807. 3124. 3143. 3150. 3164. 3361. 3807. 3885. 3977. 4446. 4564. 5882. 6070. 6516. 6619. 7003. 7077. 7402. 7890. 8669. 8671 f. 8861. 8863. 8913
Kleie 174. 1334. 2293. 3526. 7070. 7470. 7944
klein 1098. 1867. 5279. 5302. 5310. 5325 f. 5911 f. 5955. 5995. 6101. 6119. 6455
Kleinigkeit 971. 986. 991. 1764. 1840. 1867. 3942. 4543. 5279. 5323. 6119. 6136. 6184. 6455. 7267. 8775
Kleinod 383. 1231. 3625. 3642. 4462 f.
Klempner 4650
klettern 3731. 3893. 4550. 6636. 6833. 8347. 8477
Klinge 1319. 2387. 4649. 7375. 8758
klinge(l)n 7618. 8202 ff.
Klinke 593. 4551. 4878. vaiven 8546
Klippe 747. 3180. 5449. 6153. 6641. 6851. 6961. 7238. 7279. 7288
Kloake, s. Schleuse
Klötzchen 8238
klopfen 3689. 6119. 6453. 6463. 7992
Klofs 356. 1410. 5665
Kloster 1937. 2154. 5384
Klotz 856. 1900. 6961. 7250. 7257. 8266. 8397
klug 4281. 4853. 5224. 6425. 7145. 7149. 7200. 7371. 8903; s. schlau, weise
Klugheit 4282
Klumpen 1424. 3785. 4587. 5152. 5519. 8810
Klumpfufs 1436
Knabe 1054. 1656. 1867. 3245. 4979. 5299. 5514. 6480. 6497. 6506 f. 6608. 6619. 6652. 8182. 8236
knacken 799. 2277. 2956. 4541. 7310
Knäuel 1194. 3698. 6133

Knall, knallen 864. 2258. 2907. 4543. 7277. 7549. 7744. 8306
knapp 2898. 8858
Knappe 7321
knarren 1873
Knauf 1609
Knebel 3600
knebeln 4557. 6616
Knecht, s. Diener
kneten 1669. 2502. 4970. 6181. 7853
Knie 3657
Kniebeuge, Kniekehle 3600. 4612
knieen 313. 3656
Kniescheibe 6993
Knirps 1028. 5279. 5526. 5534. 6165. 8181
knirschen 3772. 4577
knistern 1873. 5993
Knoblauch 403. 8471
Knochen 4515. 5788 f. 5791
Knöchel 781. 1762. 4560. 8410
Knolle 1869
Knopf 1296. 8238
Knorren 4560. 5665
Knospe 1296. 1360. 1413. 1436. 3642. 5848. 6119. 6843
Knoten 1635. 4543. 4587. 5546. 5634. 5757
knotig 5633
knüpfen 5632
knurren 3773
Kobold 1968. 2677. 5631. 8326
Koch, Köchin 1977. 1985. 1987. 2169. 7513
kochen 1412. 1979. 1981. 1986. 2804. 3210. 3609. 4862. 6745. 7360
Köcher 376. 2218. 6515. 8055
Köder 214. 422. 653. 1149. 1225. 1672. 2850. 4895. 5936
Köhler 1649. 4803
König, -in 6779. 6905
königlich 6770. 6773
Königreich 6769. 6780
können 6293
köstlich 2469. 3443
Koffer 991. 1104. 2165. 3408. 6093
Kohl 1618. 1748 f. 6843. 8756
Kohle 795. 1320. 1368. 1648. 7281
Kohlenpfanne 4726
Komma 8750
kommen 4496. 8616
Kompafs 1438. 2048
Kopf 1607. 1609 f. 1636. 1640. 1972. 4033. 5380. 5706. 6549. 8142
Kopfputz 4591
Korb 815. 1123. 1125. 1184. 1277. 1489. 1573. 1575 f. 1784. 1891. 2165. 2175 f. 3281. 3661. 3669. 4061. 5040. f. 5851. 7702 f. 8922
Kork 2212. 4776. 7861
Korn 3751
Kornelkirsche 2189
kostbar 2576. 6366
Kosten 1633. 2123. 2620. 3419. 3441
kosten 1907. 2123. 2868. 2982. 3814 f.
kostspielig, s. teuer
Kot, s. Schmutz
Krabbe 1620. 3586
krachen, s. platzen, knallen
krächzen 2278
kräftig, s. stark
Krähe 2174. 2190. 3730. 3765. 4023. 4533
krähen 1969. 4278
krämpeln 1660
kränken, s. betrüben
kränklich 1951. 3916. 5002. 8706
Krätze 3574. 4016. 4127. 6672. 6676. 6678. 6976. 7167. 7189
kräuseln 2839. 3464. 6913. 7035
Kraft 1344. 2748. 3407. 6304. 6308. 8711
Kragen 1610. 2015. 3464
Krahn 721. 3790. 4571
Kralle 781. 2234. 3600. 3768. 3893. 4573. 6636. 7415
Krampe 3876
Krampf 4542. 4569. 6636. 7648
Kranich 3781. 3790
krank 264. 266. 3351. 4256. 5010. 5407
Krankenhaus 4009. 4724
Krankheit 266. 799. 3921. 4256. 5053. 5409
Kranz 1905. 2197. 8890
kratzen 2234. 2784. 3574. 4573. 4575. 6608. 6614 f. 6672 f. 6676 ff. 6681. 6919 f. 7043. 7191. 7528
kraus 2839. 6921
Krause 6913
Kraut 3929 f.
Krebs 1560. 1652. 1664. 3593. 4578 f.
Kreide 2263
Kreis 1903 ff. 1908 ff. 3833. 4203. 6921. 6998
Kreisel 7143. 8238. 8381
Krepp 2270
Kresse 915. 1141. 2261
Kreuz 2295. 4587
kreuzen 2284
kreuzigen 1945. 2284
kreuzlahm 2440. 2629. 6641
Kreuzweg 6524. 6526. 8383
kriechen 2023. 2915. 6658. 6692. 6833
Krieg 379. 732. 1545. 6794. 8883
Kriegsdienst 5286 f.
Kriegsgeschrei 346. 379
Kriegsmaschine 4282
Kriekente 1800
Krippe 4583
kritzeln 2106
Krönung 7068
Kröte 968. 1296. 2254. 2924. 7384
Krone 2197
Kronprinz 4241
Kropf 1755. 3548. 3668. 3720. 3810. 3818. 4285. 4985. 5867. 6439
Krücke 973. 1099. 1827. 2275. 4584. 5454. 6304. 7744
krümmen 230. 1534. 2023. 2063. 2068. 2361. 3112. 3668. 6224. 6978
Krug 972. 1088. 1163. 1353. 1490. 2344. 2386. 3570. 3612. 4585. 5361. 5762 f. 7401. 8510 f.
Krume 1345. 1348. 3450. 5279. 8378
krumm 243. 1337. 1534. 2069. 2362. 4837. 5855. 6223. 7557
krummbeinig 1527. 7201. 7797
Krummstab 4584
krystallisieren 4535
Kuchen 1970. 3298. 3354. 4647. 5219. 5999. 6190. 6683. 8870
Kuckuck 2305 f.
Kübel 970. 1196. 1435. 1490. 1747. 1972. 2344. 3570. 8195. 8199. 8587 f. 8950
Küche 1976 ff. 3609
Küchenjunge 5130
kühn 934. 1008. 2483. 3562. 6851. 7786. 8576; s. mutig
kümmern 1507
künftig 2453. 3990
Künstler 5305 f.
künstlich 3095
Kürbis 1921. 2309
Kürschner 6004. 8581
kürzen 16 f. 1339. 2359. 2851. 2930. 3060. 6045
kürzlich 598. 600. 4438. 8876
küssen, s. Kufs
Küste, s. Ufer
Küster 2368. 5167
Kufe 2344. 5896
Kugel 1013. 1163. 1410. 1436. 3695 f. 7674
Kuh, s. Rind
Kummer 179. 497. 2180. 2211. 2456. 3735. 3761. 3921. 4985. 6025. 6709. 7078. 8352
Kunde 1507. 1839
kundig 1994
kundthun 1031. 1036. 1994
Kunst 773
Kunstgriff, s. List
Kupfer 275. 2166. 2167
Kuppe 2344
Kuppel 1863. 2344 f.
kuppeln, Kuppler, -in 241. 467. 4997. 7016. 7552. 8386
Kur 2346
kurz 1340. 2360. 7848. 8416
kurzsichtig 1458
Kurzwaren 4552
Kufs 929. 1069 f. 5786. 7113
Kutte 2302. 3337

L.

Lache, s. Pfütze, Sumpf
lachen 3609. 6712. 6914. 6940. 6945
Lack, lackieren 7247. 8782
Lade, s. Kasten
laden 1694. 1918
Laden 440. 687
Ladentisch 7739
lächeln 4538. 8898
lähmen 3039
Länge 4888 f.
Längenmafse 392. 1311. 2297. 4543. 4763. 5281. 5289. 5836. 7368. 7643. 7689. 8108. 8704
länglich 1204
längs 4433. 7334
längst 4884
Lärche 4686
Lärm, lärmen 732. 976. 1274. 1345. 1511. 1586. 1935. 4025. 4541. 5558. 7019. 7208. 7744. 7845. 7992. 8837; s. Tumult
lästern 1244. 1245
lästig 3365
Läufer 2353
läuten 1935
Lage 6290 f. 7505. 7746
Lager 1525. 1550. 1717. 1729. 2100. 2427. 4445. 4730. 6770
lagern 892. 1545
lahm 1957. 1960. 2613. 2872. 4640. 7257. 8219
Laich, laichen 3450 f.
Laienbruder 5514
Lakritze 3707
Lamm, s. Schaf
Lampe 1562. 1872. 2285. 4588. 4652. 4880. 4901. 4922
Lampenstock 4922

Land 1545. 2074. 2324 f. 5820. 8122
landen 763. 2512
Landgut, -haus 3092. 3140. 4870. 5152. 6578. 8122. 8720. 8723
Landschaft 384. 5820
Landstreicher, -in 1001. 1179. 1181. 2148. 5280. 5832. 7552. 8393. 8679. 8705. 8853
Landstrich 3153
Landsturm 3480
Landvogt 8684
lang 2381. 4890. 6063; l. machen 4213
lange, 6804
langsam 4255. 4756. 6228. 7030. 8047
langweilen 5409. 7448
langweilig 4740
Lanze 514. 3673. 3899. 4658
Lanzette 6114. 7198
Lappen 2694 f. 3139. 3893. 4601. 4642. 4688. 5100
lassen 2526. 4682. 4692. 4722
Last 991. 1694. 3143. 3157 f. 4691. 7029. 7084
Laster 8778
lasterhaft 8776
Lasttier 5399. 7084 f.
Lastträger 998. 3176
Laterne 4671. 6103
Latte 4701
Latwerge 2793
Latz 5937
lau 8115
Laub 3369 ff. 3472 ff. 6632. 6634
Laube 3700. 8199. 8230. 8357
Lauch 403. 830. 6281
Lauer, lauern 869. 4931. 8842
Lauf 2357. 6670
Laufbahn 2357. 6521
Laufbursche 6530
laufen 2354. 3566. 6530
Lauge 1405. 1885. 4860
Laune 273. 530. 604. 695. 1623. 5701
Laus 1145. 5990
Laute 486
lavieren 1287. 5898
Lawine 247. 4604
leben 8794
Leben 8769
lebendig 8796
Lebensmittel, s. Nahrung
Lebensweise 2554. 6774
Leber 3223. 3928
lebhaft 675. 1230. 1344. 1482. 2748 f. 3443. 3557. 7879
leck sein 6061
lecken 4646. 4677. 4748. 4884
lecker 3443. 3460. 7144
Leckerbissen 1384 f. 2576. 7080. 8298
leckerhaft 3719. 3722. 4748
Leder 1222. 2181. 2186. 5134. 7078
ledig, s. frei
leer 1078. 4738. 5709. 8544. 8545. 8799. 8801 ff.
leeren 2890. 8544. 8801 f.
legen 2013. 5348. 6263
Lehen 3180
Lehensmann 3821. 4736
Lehm 8012
Lehne 7694
lehren 257. 838. 1715. 1994. 2562. 2648. 4341. 4354
Lehrer 2649. 3797. 4982. 6398
Lehrling 4497
Leib 2202. 7084. 7693. 8621
Leibchen 2203. 5980
Leibschmerzen 8253
Leiche 1125. 5424 f.
Leichentuch 4839. 7052
leicht 3093. 4770. 4772. 4776. 6603
leid werden 4196
leiden 5925. 5950. 7860. 7924 f. 8221. 8856
leidenschaftlich 322. 4291
leidlich 394
leihen 6342
Leihhaus 4882
Leim 2004. 2012. 8764
leimen 6120
Leine 4723
Leinwand 1583. 4833. 4841. 5860. 8080
leise 1072. 6205; s. sacht
Leisten 3396
leiten, s. führen
Leiter 7194
Lende 1883. 2376. 4916. 4918 f.
lenken 3798. 4233. 6781; s. regieren
Lerche 348. 1989. 5282. 8128. 8241
lernen 257. 663. 4112
lesen 4731 f. 4742
letzte 2504. 7329
leuchten 1207. 3049. 3306. 4900. 4903
Leuchter 1563 f. 1813. 4902. 5140
Leuchtturm 6103
leugnen 2431
Leute 3654
Licht 1562. 1872. 3102. 4898. 4920 ff. 4952
lichten 2874. 7168
Lichtputze 5379
Lichtstumpf 2805. 5442. 5444
lieb 2581
liebäugeln 8856
Liebe, lieben 492. 515. 526 ff. 6532
Liebhaber 2673. 2706
liebkosen 71. 199. 300. 492. 1237. 1760. 2259. 2491. 3303. 5299. 5344. 5841. 6724. 7836. 8778
lieblich 7850
Liebling 2491. 5299
Liebreiz, s. Anmut
Lied 1589. 1590. 4634
liederlich 3722. 5829
liefern 3483. 4784
liegen 4445
Lilie 852. 4812
Linde 8188 f.
lindern, s. mildern
Lineal 2587. 6782. 6921
Linie 4830. 6628. 6851
link 54. 1535. 7193. 7489. 7733. 7963. 8851
linkisch 1535. 1574
Linse 4752. 4754
Lippe 1070. 4609. 4844
List 784. 785. 1225. 4282. 4851. 5052. 5057. 6767. 7849. 8326
Liste 1608. 4852. 6772. 6998. 7263
listig 785. 789. 4281. 4518. 4528. 4853. 6431; s. schlau
Listigkeit 6777
Lob, loben 342. 419. 3549. 4708. 4713
Loch 1293. 1401. 3382. 6080. 6587. 7027. 7684. 8278. 8619
Locke 1390. 2839. 4880. 6921. 8238. 8417
locken 1484. 2378. 4895. 6162
locker 2467. 7605. 8215
lockern 4879
Lockvogel 656. 2378
Löffel 1974. 4808
löschen 884. 2891. 2989. 3019. 7775. 8209
Lösegeld 6735
lösen 50. 1466. 2517. 6748. 6856. 7606
löten 7592
Lohe 8033
Lohn, lohnen 5248. 5464. 5813. 6333. 7090. 7593. 8885
Lotse 4624
Lorbeer 163. 4709. 4711 f.
Los 7518
losen 4716
loskaufen 6734 f. 6738. 6742. 6746
loslassen 4682. 4687. 6573. 6798
losmachen 3026. 3062. 4879. 5814 f. 6746. 8004
losreißen 42
losstürzen 4723
Lücke 1323. 4622
lüften 912. 3074 f. 8622
Lüge, lügen 550. 1091 f. 1210. 1408. 4914. 5237 f. 5872. 6597; Lügen strafen 2431
Lümmel 5050. 7039. 7046
lüstern, Lüsternheit 1288. 3450. 5829. 7965. 8556. 8778
Luft 273. 909
Luftröhre 1581
Luftspiegelung 3538
Luke 3188
Lump 902. 1118. 1179. 1487. 1555. 1840. 3545. 3581. 4677. 4727. 4999. 5829. 6119. 7264. 8853; s. Schurke
Lumpen 1840. 2695. 3221. 3843. 4880. 6718. 7831. 8065
Lunge 4769. 5380. 6456
Lunte 5523
Lust 2468. 3960. 4424. 4428. 8019. 8556. 8778
lustig 2377. 2701. 4471 f.; l. sein 3582. 4471

M.

machen 2048. 3094
Macht 6304 f.
Made 8056
mächtig 6305
Mädchen 979. 1656. 1939. 2666. 3213. 3238. 4979. 5038. 5299. 5514. 6437. 6455. 6619. 6652. 8182. 8236
mähen 3112. 8845
Mähne 382
Männchen 8139
männlich 5149
mäßigen 879. 5357. 8086
Magen 4985. 7788. 8623
mager 940. 1652. 3022. 3627. 4652. 4961. 5297. 6063; m. werden 7367
Magnet 138
Magnetnadel 1485
Mahl 1037. 1783. 2007. 6825
mahlen 4967. 5375. 5382
Maiblume 5504
Maikäfer 1363. 3855
Majoran 493
Makler 1786. 2347
Makrele 421
mal 8692
malen, Maler, Malerei 6121 f. 6150
Malz 387. 1307. 5025
manch 5081. 5891
Mandel 535. 1763. 3574. 3592. 3684 ff.
Mangel 1078. 1487. 1661. 2514. 2779. 2851. 3117. 3119. 4224. 4625. 5311. 5973. 7928. 8016
mangelhaft 3119. 4224. 5039

mangeln, s. fehlen
Mangold 1148
Mann 1049. 1060. 3982. 5109 f. 5149
Mannbarkeit 6957
Mannschaft 1777. 7532. 7787
Mantel 1001. 1181. 1448. 1618. 3945. 5080. 5084. 5086. 5522. 5751. 5833. 6240. 6915. 7077. 7253. 7275. 8853
Marder 3106. 5145. 7314
Mark 1807. 5204. 8353
Marke 1410
Markt 3412. 5246
Marktflecken 8720
Marktschreier 1814
Masche 4971
Maschine 4964
Masern 5408
Maske 5151
Maſs 2048. 5230. 5232. 7436
Masse 5152. 8416
Maſsholder 5755
Maſsliebchen 1279
maſslos 2051
Mast 5154
Mastkorb 1509. 1655. 1757. 2165. 4056
Matratze 446. 2313
Matrose 4955. 5117. 5173
Matte 1396. 5172. 6094. 7792
Mauer 5494
Mauerbrecher 1414. 5147
mauern 4962
Maulaffe 987
Maulbeere 5426
Maulkorb 1149. 1383. 5421. 5519
Maultier 4619. 5454 ff. 5467. 7085
Maulwurf 8025
Maurer 4968
Maus 5453. 5495. 7624. 8025
mausern 5516
Meer 5111. 5711. 6002
Meerbusen 2022
Meerenge 2537
Meerrettig 739
Meerschwein 5120. 7917. 7936
Mehl 3145. 7470
Mehlsieb, s. Sieb
mehr(ere) 4981. 6287 f.
meiden 7538
Meierei 1705. 1713. 5152. 5198. 7038
Meiler 1647
mein 2783. 5277
meinen 8768
Meinung 256. 695. 5750. 7374. 8684. 8768
Meise 5206. 6119
Meiſsel, meiſseln 1913. 3800. 7197 ff. 7315. 7865
meist 6220
Meister 4982
melken 754. 5458. 5463. 5766. 8300
Melodie 273
Melone 563. 1124. 6027
Meltau 4971. 5609
Menge 2053. 2072. 3496. 4920. 5036. 5056. 6217. 6509
Mensch 3982
Menschenfresser 907. 5764
Mergel 5112
Messe 3194
messen 720. 2048. 2059. 2297. 5233. 5836. 7206. 8108
Messer 2322. 3679. 3869. 4559. 5185. 5646. 7168. 7198 f.
Messerschmied 2321
Messing 275. 918. 4649. 4701
Met 5203
Metall 5276
Meute 5436
Meuterei 5438
Miene 273. 3538. 4931. 5298
Miete 409. 554. 3224. 3277. 3442. 4867. 6022
mieten 5557
Migräne 3925. 7224
Milbe 5343
Milch 1124. 1966. 2021. 4611. 5172.
Milchbruder 2005
Milchhaar 8725
mildern 169. 844. 846. 879. 3303. 4771
Milz 6683. 7690
mischen 542. 5333 ff.
Mischmasch 3584. 5336
Miſsbehagen 8585
miſsfallen 2623. 5320
miſsgestaltet 862
miſshandeln 1245. 2365. 2546. 2634. 5913. 7802. 7912. 7950. 8072
Miſsheirat 5313
miſslingen (das M.) 4910. 5028. 5316 f. 5320
miſstrauen 2607. 3232
miſstrauisch 3383
Mist, s. Dünger
Mistel 8764
mit 676 f. 2328
Mitgift, s. ausstatten
Mitglied 5205
Mitleid 1245. 5973. 6125
Mittag 2610. 5261 f.
Mittagsmahl 4461
Mittagsruhe 7436
Mitte 5199 ff.
mitteilen 86. 4183. 4186. 4223. 4329. 4367. 6032. 8768
mittel 5188. 5197. 5201
Mittel 5188
Mittelpunkt 1793
Mode 3081. 5366
Moder 8029; s. Schimmel
modrig 6493
Möbel 383. 5353
Möhre 5931
Mönch 3436. 5385
Mörder 3895. 5413. 5708. 7445
Mörser 5423. 6131
Mörtel 1086. 1226. 5026. 5423. 7564
Möve 1731. 3557. 3628. 3714. 5182
Mohn 1969. 2806. 4986. 5871
Molken 2913. 5186. 7418
mondsüchtig 4927
Monstranz 1863
Moos 5431. 5447. 5504
Mord 5413. 5707
morgen 2235. 2475. 5049
Morgen 2476. 5049. 5177
Morgenröte 361
Morgenstern 2555. 4898. 4906
morsch 1252
Mostrich 5512
Motte 787. 1687. 6468. 8056. 8116. 8200
Mücke 2316 f. 5497. 8943
müde, Müdigkeit 1549. 4666 f. 4690. 5155. 7733. 8312
Mühe 179. 4607. 5756
mühen, sich m. 52. 179. 315. 690. 746. 4607. 5913
Mühle 819. 5368. 5376
Mühlstein 5368. 6180
Mühltrichter 8336
Müller 5374
Mündung 3171
Münzen pl. 714. 722. 986. 1163. 1442. 1867. 2481. 2711. 2731. 3193. 3341. 4786. 4795. 5275. 5343. 5387. 5406. 5944. 6119. 6178. 6206. 6770. 7325. 7351. 7529. 7593
mürbe 3346. 8762
mürrisch 99. 107. 1371. 2742. 4538. 5447. 5487. 6683. 7030. 7181; mürrisches Gesicht 3771. 3787. 4538
müssen 2405. 3118. 7790
müſsig, Müſsiggang 691. 710. 2953. 2968. 5799 f. 8705
Mütze 518. 1188. 1194. 1524. 1553. 1618. 5346. 5522. 6549. 7173. 8214
Muff 5056
muffig 5447.
Mulde 3661
Mund 213. 1382. 1627. 1755. 5415. 5421. 6989
Mundschenk 7515
munter 675. 1008. 1482. 2503. 2706. 2833. 3443. 3557. 3562. 4745. 6683. 8767
Munterkeit 3633
murmeln 1050. 1286. 1357. 1413. 5488. 7181
Murmeltier 5302. 5488
murren 4052
Muschel 1972. 1975. 4673. 5349. 5503. 5976. 6274. 8626
Musiker 5305 f.
Muskel 5473. 5495. 5503
Muſse 2953. 2968. 4789. 5801
Muster 2561. 2892. 5364. 5394. 5884. 5952. 7230
Mut 1344. 2171. 2748
mutig 2749. 8918; s. kühn
mutlos 2600; s. feige
mutmaſsen 1400
Mutter 5032. 5161. 5169. 5641
Muttermal 5527 f.
Mutwille 7879

N.

Nabe 5360 f.
Nabel 8478
nach 133. 238. 664. 2401. 2984. 6029. 7393. 8310
nachahmen 755. 4101. 6788; s. nachmachen
Nachbar 195. 4419. 5015. 8688 ff.
nachdenken 5375. 6762
nachdenklich 2110
Nachdruck 3952
nachforschen, s. suchen, untersuchen
nachgeben 1769. 5379
nachher 2401. 6294. 6298
nachlässig 1507. 3269. 5579 f.
nachlassen 5379
nachmachen 662. 2142; s. nachahmen
Nachrede, böse 7241
Nachricht 5648. 8768
nachstellen 824. 4280
Nacht 579. 5629 f. 5656. 7181
Nachteil, s. Schaden
Nachtigall 4941
Nachtisch 2444
Nachtmahl 6296
Nachtrab 7157
Nachttopf 2307
Nacken, s. Genick
nackt 1248. 5668
Nadel 124 f. 128. 365. 1353. 2393. 7683
Nadelöhr 2197
nähen 1077. 2129 f. 4830. 7159
nähern, sich n. 668. 760. 2225. 6224
nähren 456. 643. 5684
nämlich 227
närrisch 2661
näseln 3592

Nagel 132. 1410. 1942. 1946. 3224. 6147. 6369. 8498
nagen 6963 ff. 6984
nahe 225. 655. 664. 1636. 1902. 3854. 6363. 6411 ff. 6424. 6646. 6677
nahen, s. nähern
Nahrung 204. 321. 2236. 2481. 3745. 5682 f. 6313. 6464. 8695. 8792
Naht, s. nähen
Name 412. 1099. 5635. 7900
Napf 1737 f. 1972. 3548. 3967
Narbe 1074. 1201. 4625. 5528. 7749
Narr, s. albern, Geck
naschhaft 4646
Nase 5540 f. 5548
Nasenloch 5538 ff. 5602
naseweis 5421
nafs, s. feucht
Nebel 1361. 1365. 1510. 5570. 8575. 8873
neben 676. 4512. 4703
Nebenbuhler 6947
Nebenschöfsling 4748
necken 987. 1137. 8004. 8011; s. foppen
Neffe 2116. 5593
nehmen 1604. 4433. 5520. 5710. 6137. 6356. 8221. 8311
Neid 333. 3856. 4420
neigen 659. 1952. 1953. 4158. 4181
Neigung 4180. 8019. 8807
nein 5585. 5637. 5639. 5727
Nelke 1699. 1942. 5718
nennen 5636
Nerv 5597
Nervenfieber 4667
Nest 716. 5607 f.
Nestei 4221
Nesthäkchen 2253. 5605
Netz 945. 1024. 1261. 3591. 3851. 4450. 6680. 6872 ff. 6879 f. 7079. 7219. 8301. 8366. 8833
neu, Neuheit 5356. 5648. 5651. 5655. 6717. 7042
Neugierde 2350 f.
neugierig 5647
neulich, s. kürzlich
Neuling 5652
nicht 3658. 5279. 5572. 5585. 5637. 5640. 5927
Nichte 2116. 5594 ff.
nichtig 1711. 8573. 8803
Nichtigkeit 3296. 8566
nichts 5544. 5569. 5573. 5585a. 6804
nichtsdestoweniger 3950
nichtwahr? 2858
nicken 1610
nie 5676
niederdrücken 290. 317
Niederkunft, s. gebären
Niederlage 637. 2498. 7036. 7733. 7748
Niederlassung 7725
niederlegen 2497
niederreifsen 6961
niederschlagen 15. 816. 2255
niedersetzen 5960
niederstechen 3679
niederstürzen 4274
niederträchtig, s. böse, schlecht
niederwerfen 15. 65. 74. 1726. 3314 4274. 6420; sich n. 7762
niedlich 3722. 5299; s. anmutig, hübsch, zierlich
niedrig 1071 f. 4050. 8716 f. 8721
niemand 5544. 5576. 5578. 5587. 5591
Niere 6817. 6819
niesen 7765
nippen 6119
nirgends 389
Nische 5349. 5606
Nisse 4751
nisten 5606
Nixe 680
noch 178. 615. 3950. 4208. 4981. 6701 f.
nötig, s. notwendig
Nonne 4641. 7627
Norden 942. 4416. 5643. 5744 f.
Not, s. Bedrängnis
Note 5645. 6591
notwendig, Notwendigkeit 1507. 3118. 5307. 5756; n. sein 7617. 7790
Nudel 3237. 3710. 4996. 5666
nüchtern 7573
nützen 6396
Null 1876. 5671
nur 7548
Nufs(baum) 5661 f. 5687. 8847
Nutzen, s. Vorteil

O.

ob 7440
Obdach 670
oben 7944
Oberfläche 8137
oberhalb 762
Oberhaupt 1636
Oberschwelle, Obersturz 4043. 4821. 4921
obgleich 249
Obst, s. Frucht
Obstwein 7450
Ochse, s. Rind
oder 935. 7508
öffnen 624 f. 1561. 2599. 2910; s. aufdecken
Öffnung 1932
Öl 1857. 5734
Öse 591
Ofen 3065. 3530. 6021
offen 625. 5942. 7653
offenbar, -en 5831
oft 158. 7687. 7866
Oheim 949. 1044. 1046. 8169
ohne 48. 7481
Ohnmacht, ohnmächtig, o. werden 4138 f. 6048. 7648. 8312
Ohr 919
Ohrfeige 4536. 4543. 4677. 7244. 7927
Ohrring 1903
opfern 4106. 8693
Orange 911. 8921
ordnen 84. 89. 135. 647. 761. 772. 823. 827. 829. 834. 843. 2206. 2624. 2867. 4335. 4364 f. 5766. 5860. 6591. 6708. 6732. 6931. 7021. 7026; s. herrichten
Ordnung 121. 5769. 7436. 8247
Ort 4227. 4865. 4872. parage 5886. 7751
Osten 2743. 4778. 5773 f.
Ostern 5915 f.

P.

Paar 2168. 5878. 5891. 5897
paaren 649
Pacht 641. 756. 3224. 3277. 3506. 5816
Pack(et), s. Bündel
packen 6730; s. fassen
Packknecht 7064
Packträger 8572
Pächter 5198. 5200. 7580
Panzer 103. 1369. 1553. 2182. 3630. 3807. 3863. 6516
Papagei 5869. 6100
Papier 1832. 5811. 5876 f. 6554
Pappe 1832
Pappel 358. 361. 455. 696. 6270
Partei 3097. 5909
Parteigänger 5905
passen 1604. 2152. 6527
Pafsgang 509
Patchen 3245
Pate, -in 297. 3723. 5168. 5641. 5951
Patrone 1832. 5952
patschen 5937
Pauke 471. 5532. 8456
pausbäckig 5448
Pech 6123. 6189
Peitsche, peitschen, s. Geifsel
Pelz(werk) 2776. 3361. 5785. 5866. 6006. 6016
Perle 380. 5113. 6068. 8650
Perlmutter 5532. 6067
Petersilie 6098. 7107
Pfahl 1900. 5845. 5970. 6104. 6119. 6197. 6297. 6303. 7737. 7768
Pfand 5533. 6129. 8838
Pfanne 1838. 3468. 4726. 5896. 5941. 5949. 7170
Pfarrei 5899. 6214
Pfarrer 2346. 2348. 5900
Pfarrkind 5900
Pfau 5962. 5967
Pfeffer 715. 6127. 6159
Pfeife 3284. 3286. 6118. 6162. 8415. 8841
pfeifen 849. 3287. 6118. 7441 f. 8942
Pfeil 1486. 3331. 6144. 6523. 7081. 7798. 8660. 8744
Pfeiler 6132. 7822. 8396
Pferch 3114. 6876
Pferd 210. 328. 371. 578. 580. 986. 1020. 1165. 1234. 1426. 1443. 1447. 2355. 2550. 2829. 3635. 3825. 3840. 3842. 3971. 4027. 4489. 4543. 4566. 5076. 5178. 5188. 5292. 5399. 5887. 6250. 6449. 6604. 6987. 7738. 7741. 8390. 8558. 8909
Pferdedecke, s. Decke
Pferdehändler 1982
Pfips 6027. 6187
Pfirsich 2733. 6071
Pflanze, pflanzen 6200. 6203
Pflaster 860. 2812. 2828. 4956. 5966. 6206. 6459
Pflaume 448. 1804. 6428 f. 7349
pflegen 997. 2352. 4206. 6023. 7587. 7617
Pflicht 2405. 5726
Pflock 1353. 1614. 1762. 1942. 2823. 7677. 8004. 8070
pflücken 2009. 2988
pflügen 741. 4607
Pflug 693. 1695. 6102
Pflugeisen, -schar 2323. 6627. 6782. 7575. 7910. 8819
Pflugsterz 7776. 7779
Pförtner 3824. 5793. 6283
Pfote 1318. 5937. 5961. 8035
Pfrieme 6472. 7865. 7903
Pfropf, s. Stöpsel
pfropfen, Pfropfreis 1486. 1939. 3753. 4119. 4149. 4301. 4318. 4335. 4337 f. 5141. 5446. 7962
Pfründe 6313
Pfütze 1021. 2808. 4883. 5111. 5151. 5216. 6488. 6546. 8797. 8868. 8873

Pfui! 2844
Pfuscher 7148
picken 973. 6119
piepen 6084. 6118. 6160. 6162
Pike 3554
Pilger 5837. 6042. 6973
Pilze 1272. 1547. 3280. 3514. 4933. 5416. 5431
Pinsel 6015. 6153
Pirol 916. 3568. 3572
pissen 5208. 6175. 7728
Pistole 6178
Plänkler 1136
plätschern 4543. 5937
Plätzchen 5930
plagen 286. 554. 5913. 7802. 8352. 8407; s. quälen
Plakat 1833
Plan 2053. 2645. 4439. 8307
platt, s. flach
Platte 1618. 1903. 1930. 4543. 4631. 4649. 4673. 4720. 5860. 6196 f. 6206. 6210. 6228
Platz 716. 718. 4227. 6205. 6208. 7436. 8128
platzen 864. 1398. 2252. 2257. 2259. 2552. 2907. 2926. 4543. 4565. 6828. 7549. 7638
plaudern 1753. 2645. 3084. 4530. 8011
plötzlich 6646. 7867 ff.
plündern 1413. 2883. 3221. 4999. 5983. 6003. 6137. 6325. 6617. 7062. 7064
Plüsch 3221
plump 1210. 1353. 2236. 2865. 3555. 3802. 4940. 5937. 5999. 6099. 6281. 7848. 8032
Plumpfufs 5937
Plunder 3151
Pöbel 6604
pökeln 5486
polieren, s. glätten
Posaune 7061
Posse 700. 1210. 1398. 1424 f. 3135. 3150. 3715. 4544. 5599. 5670. 6261. 7181. 8411. 8442. 8926
Possenreifser 3754. 4466. 4470. 5919. 8036. 8411
Post 2582. 6733
Pracht 3565; s. Gepränge
Prachtkleid 3633
prächtig 1230. 2974. 3304.
prägen 1410. 2335 f. 4142. 4543
prahlen, prahlerisch 1274. 3063. 3135. 6084. 8464. 8567 f. 8571. 8574 ff.
Pranger 1125. 7663. 8636
predigen 6316. 6323
Prediger 5759. 6322
Predigt 5758. 6315. 7407
Preis 6367
prellen 3945
Presse 8243
Prinz 4241. 6378
Pritsche 8054
Probe 2892. 5394. 7230
Profofs 6335. 6415
Propst 6335
prüfen 2059. 6389; s. untersuchen
Pult 507. 4733 f. 4741. 6458
Pumpenstange, -stock 1874. 4195
Punkt 6455. 6474
punktieren 5303
Pupille 5617
Puppe 1028. 5064. 5115. 5473. 5617. 5874. 6477. 6579
Putz 6733. 8080. 8247
putzen 84. 89. 135. 2376. 2963. 3018. 3725. 4245. 4552. 5475. 6646. 8205. 8206. 8576. 8896; s. herrichten
Putzsachen 3968

Q.

quälen 180. 217. 1348. 1979. 2284. 3632. 3645. 3699. 3957. 4563. 5146. 8051; s. plagen
Qual 529. 3632. 8244. 8264
Quecksilber 958
Quelle 3379 f. 6792. 7964
quellen 6453 f. 7964
quer 8325
Quere 1169. 7981. 8325
Querholz 1062. 7642
quetschen, s. drücken
Quitte 2374. 5213

R.

Rabe 2178
Rache 3109
Rad 6990. 6993
rächen 6900. 8736
Ränke 4402. 4516
Rätsel 1647
Räuber 1035. 1305. 2355. 4523. 5280. 6163. 6321. 7248. 7518. 7552. 7803
räuberisch 3768. 6652
räuchern 4168. 7931
räumen 2890. 7650
raffen 6618. 6658. 6920
Rahmen 6529. 6623
Rakete 3358
Rammmaschine 1137
Rand 1024. 1530. 1618. 3262. 3464. 4792. 4818. 4852. 5114. 5772. 5782 f. 5921. 6528. 7694
Rang 6205. 6931
Ranke 2023. 8295. 8890
Ranzen, s. Felleisen
ranzig 6642 ff.
Raps 6651
Rasen 6140. 8238. 8457. 8869; s. Gras
Rasse 1720. 6612
rasseln 3200
Rat 2114
raten 2113
Ratgeber 2112
Ratte 5863. 6266. 6692. 8025
Raub 542. 2531. 3601. 4016. 4699 f. 6320. 6664. 7003. 7511
rauben 542. 2277. 6137. 6657. 6661 f. 7004
Raubvogel 6639
Rauch, rauchen 3500 ff.
Rauchfang, s. Esse
Rauchfleisch 8068
Raufe 6679
raufen, sich r. 1187. 2897. 3893. 5271. 7197. 8206. 8238
Raufer 7445
rauh 812. 814. 1353. 1371. 3385. 3428. 4538. 6694 f. 6848. 6924. 7020. 7042. 7282. 8181
Raum 1604. 7652
Raupe 1363. 1571. 2848. 4613
Rausch 5183
rauschen 2697. 3344. 3446. 7744
Rebe 8777
Rebhuhn 2229. 6038
rechen, R. 6672 f. 6680 f.
Rechenkunst 6. 377
rechnen 2059 f.
recht 2590. 6728
Recht 2590. 4504
Recht sprechen 8389
rechts 2549. 5096
rechtschaffen 1048. 4739. 8559
Rechtschaffenheit 6387
Rechtsverdrehung 8407
Rede 2154. 2557. 3083. 4021. 5758. 5879
reden 964. 2155. 2557. 3084. 4021. 5880. 6690. 8634. 8800
Rednerstuhl 4021
Reff 6939
Regen 15. 1361. 1811. 4044. 4543. 4644. 6235. 6239. 6426. 7319. 8433. 8866
Regenbogen 2067
Regenpfeifer 1845
regieren 4126. 6775. 6779; s. herrschen, lenken
Reh 1621 f.
Reibeisen 6628. 6678
reiben 2948. 3061. 3349. 3450. 3453 ff. 3519. 6765. 7818. 7826. 8455
reich 3489. 5050. 5293. 5525. 6926
Reich 4125
reichlich 6218
Reichtum 5050. 6926
reif 5175
Reif 618. 1365. 1903. 1910. 2754. 4020 4971. 6223. 6426. 7002. 8744. 8751
reifen 7751
Reihe 121. 298. 2818. 3247. 3256. 4843. 6628. 6772. 6782 6864. 6921. 6931. 7403. 8120
reihen 3256. 6864
Reihenfolge 8247
Reiher 41. 1657. 3920. 5140
rein, Reinheit 4826. 5255. 5266. 5476. 5620. 6417 f. 6482. 6484. 7548. 8137
reinigen 428. 1322. 2352. 3004 3725. 4825. 4828. 5475. 5620. 6483. 7831. 8257
reinlich 5474. 6252. 6417 f.
Reis 1939. 3474. 5784. 8758. 8788
Reisbündel 3107. 3154
Reise, reisen 4439 f. 8681
Reisig 3823. 6117. 7776. 7781
reifsen 748. 757. 2496. 2965. 4016. 6618. 6658
reifsend 6654. 6656
Reitbahn 5060
reiten 1446. 4159. 5401
Reiter 1444. 3825
Reittier 5399
Reiz 653. 1866. 5936. 8556. 8778
reizen 139. 143. 180 f. 310. 675. 3034. 3879. 3957. 3965. 4163. 4302. 4350. 4382. 4428. 5062. 6952. 8051. 8209
reizend 8556. 8776
Renner 2355
Renntier 6648
Rest 6803. 6867
retten 7117. 8736; sich r. 8857
Rettig 6613. 6653
Reuse 5545. 8655. 8833
Rhede 545. 6605
richten 165. 188. 834. 889. 2589. 2591. 2790. 3224. 4226. 4481. 5273. 7436
Richter 487. 4478 f. 4994
Richterstuhl 7298
richtig 164. 4506 f.
Richtstätte 5946
Richtung 838. 2588. 5902
riechen 576. 742. 3302. 3316. 3318. 3430. 5729. 5731. 5735
Ried, s. Gras
Riegel 1062. 1735. 3100. 4551. 6086. 7642. 7745. 8661
Riemen 2205. 4615. 7574. 7852
Ries Papier 6953

Riese 3670
Riff, s. Klippe
Rind 571. 578. 737. 1106. 1188. 1292. 4500. 4508. 5076. 5311. 5458. 5983. 6210. 7229. 8066 f. 8102. 8542. 8771
Rinde 1371. 2212 f. 2294. 2369 f. 4864. 6941. 7040. 8225
Rindfleisch 5076
Ring 552 f. 582. 617 f. 721. 971. 991. 1090. 1390. 1905. 7633. 8751
Ringel 1390; ringeln 588. 4397. 6720
ringen 4911 f.
ringsum 8247. 8682
Rinne 1512. 1556. 1567. 2385. 2697. 2716. 2786. 6670. 6922
rinnen, s. fliefsen
Rinnstein 682. 2010
Rippe 2225
Rifs 7802; s. Spalte
Ritterschlag 2006
ritzen 3753. 7197. 7200. 7213
Rock, s. Kleider
Rocken 2151. 6962
röcheln 6685
Röhre 574. 6162. 8412 f. 8415
rösten 1320. 2240. 2284. 3899. 6697. 8252
röten 5303
Roggen 1791
roh 322. 1076. 1373. 2290. 3550. 3598. 4520. 6099. 7013 f. 7073
Roharbeit 1436
Roheit 8721
Rohr 792. 1396. 1566 f. 1576. 6698. 7429
Rohrdommel 1432
Rolle 1392. 6451. 6998
rollen 6997. 8811
romantisch 2296
Rose 123. 6980
Rosine 5920. 8939
Rost 276 f. 1560. 2240 f. 3204. 3206. 6956
rosten 2329. 7049
rot 770. 1422. 5303. 5871. 6513. 7006. 7045. 7490. 8630. 8641
Rotz 5409. 5440. 5444
Rotzkerl 5440; s. Lump
Ruck 7802
Ruder 176. 6816. 6917
Ruderknecht 1777
rudern 6810. 8868
Rübe 739. 830. 1148. 5535. 6651
Rücken 729. 2686
Rückgrat 1911. 7530. 7679
Rückseite 6897
rückwärts 4219. 6885
Rückzug 4556
rühren 2790. 4373. 7550. 8868. 8872; sich r. 3986
rülpsen 6892. 7011 f.
Rüssel 3171. 3768. 5602. 8381
rüsten 2707. 3844
Rüstung 3844
Ruf 3129. 5636
rufen 656. 1133. 1918. 1927. 4031. 4475. 5517
Ruhe 251. 1549. 1750. 3374. 5958. 6766. 6827. 7344. 7400. 7436. 7886
ruhen 3374. 5268. 5960. 6827
ruhig 6574. 7331. 7400. 7850
Ruhm 1243. 3699
Rumpf 1362. 8266
rund 1215. 1904 ff. 6961. 7002
Runken, s. Brot
Runzel, runzelig, runzeln 3324. 3477. 3769. 3772. 6913. 7017. 7033
rupfen 2965. 3221. 6005. 6138. 6141. 6229
Rufs 1510. 3495. 7636. 7771. 8208
Rute 983. 1371. 1437. 1939. 2239. 3108. 3823. 8747 f. 8758. 8764. 8788

S.

Saat 7357 f. 7363
Sache 1752. 4910. 6804
sacht 7850; s. leise
Sack 367. 1192. 1216. 1417. 1422. 2315. 3143. 3581. 5914. 7063. 7402. 8177
Sackpfeife 2193. 4937. 7988
Sacktuch 729. 1417. 1422. 7168
Säbel 362. 1880. 5109. 5826. 7054
säen 4333. 7359. 7364
Säge 7330. 7441
Sägespähne 7413
Sänfte 514. 1076. 1125. 1736. 1860. 4728 f.
sättigen 2942. 7174 f. 7177. 7841
Säufer 5511
säugen 413. 659. 6477 f. 7914. 8210
Säugling 5680. 6477
säumen 4852. 5421. 5782. 8306
Safran 8917
Saft 4505. 7142. 7919. 8947
sagen 2558. 2562. 3094. 4460. 5542
Sahne 1857. 5172
Saite 1852. 5323
Saiteninstrumente 1917. 2281. 3669. 5390. 5854. 6595. 8789
Salat 4178. 4621. 7089
Salbe 6259
salben 8487 ff. 8496
Salz 7089
Salzbrühe 5486
salzen 7089. 7091. 7101. 7105
salzig 7098
sammeln 839. 2009
Samt 1571. 3944. 5866. 8141. 8724. 8726
Sand 717 f. 3758. 3774. 6631. 7056 ff.
Sandale 212. 7126
Sandbank 1330. 1464. 1931
Sandstein 3774
sanft 1278. 4750. 4983. 5344. 6205. 7850
Sardelle 421
Sarg 1125. 4600. 4867. 7160. 8003
satt 820. 989. 3151. 5867. 7179. 7841
Sattel 708. 1055. 1076. 7353
Satteldecke, s. Decke
satteln 4332. 7355
Sattler 7354
Satz 7345. 8165
Sau, s. Schwein
sauer 1181. 7960
Sauerampfer 101. 104. 5809
Sauerteig 4764
saugen 7915 f. 7918. 7933. 7954. 8210. 8408
Saum, s. Rand
Saumtier, s. Lasttier
schaben, s. kratzen
Schach(figuren) 372 f. 800. 3211. 5155. 5991. 5996. 6971. 7223
Schachtel 1438. 7220; s. Büchse
schaden (der Sch.) 554. 2388 ff. 2447. 5626. 7930; s. Verlust
Schädel 1449. 1450. 1517. 1521. 1972. 2344. 3967. 5519. 8142. 8149
schädlich 5627 f.
Schäfer, s. Hirt
Schäferei 649. 4971. 4973. 5803. 6876. 7729
schälen 1956. 2212. 2924. 3013. 3576. 5475. 6138
schänden 3909
schärfen 131. 297. 3256; s. wetzen
schätzen 280. 304. 1787. 6059. 6365. 6499. 8072
schäumen 5431. 5993. 7713
Schaf 318. 578. 580. 728. 1108. 1128. 1145. 1289. 1424. 1854. 2252. 3213. 5076. 5135. 5147. 5311. 5465. 5804 ff. 5974. 6629. 6785. 8408
schaffen 2253. 4349
Schafott 1633. 1725
Schafstall 649. 4973
Schaft 3543. 3899
Schale 1956. 1972. 2344. 3576. 4864. 5024. 6111. 7512. 7693. 8063. 8149. 8225
Schall 7619
Schalmei 1392. 1484. 1486. 6162. 7988
Scham 5989. 6436. 8636
Schamteile 1752. 3225. 5242. 5976. 6175. 8593
Schande 3909. 4239
Schanze 6739
Schar 1345. 3673. 5056. 5770. 7036. 7251. 7280. 7518. 7616. 8430. 8804. 8907
scharf 132
Scharte 1323. 1660. 3639. 7522
Schatten 1750. 5263. 5701. 7904. 8479
schattig 5745. 8482
schattieren 5660
Schatz 8167
Schauder, schaudern 29. 3452. 4000. 4003. 4267
Schauer 1344. 6897
schauern 1623
Schaufel 1079. 2692. 5824. 7284. 8592
schaukeln 549. 614. 1028. 1127. 1319. 2381. 2542. 2653. 7982. 8218. 8543
Schaum 5431. 7318. 7712
Schauspieler 3141
scheckig, s. bunt
scheel 4931. 4938
Scheffel 1438
Scheibe 1127
Scheide 3361. 8552; s. Futteral
Schein 3538. 5890. 6184. 6258
scheinen 5890. 7472
scheinheilig 1453. 1740. 3631. 4520. 5870
scheifsen 1452. 7935
Scheit 1210. 1437. 7769. 8266
Scheitel 2252. 5379
Scheiterhaufen 1437. 2241. 6691
scheitern 2902. 8582
Schelle 1882. 3729. 4543
Schelm 2859. 3185. 3519. 3581. 7664. 7935
schelten 1819. 3087. 3778. 3787. 6840 ff. 6934. 8072. 8110
Schemel 1338. 6364. 7188. 7202 f. 7955. 8054
Schenk 1152
Schenkel 2231. 3296. 4614
schenken 2681. 4682
Schenktisch 2246

Scherbe 1450. 1972. 6549. 8147. 8149. 8151
Schere 1477. 1913 f. 3388. 8234
scheren 888. 5142. 5427. 5513 f. 6614. 6658. 6677. 7719. 8226 f. 8233. 8449
Scherz 1137. 1254. 1425. 2975. 3549. 3715. 4424. 7237. 8576. 8926
scherzhaft 2701
scheu 2781. 3199. 3383. 3385. 3518
Scheu 8636
scheuchen 2781
scheuen 2709; sich sch. 6059
Scheuerfrau 8871
scheuern, s. reinigen
Scheune, s. Speicher
scheufslich 3363
Schicht 837. 2013
schichten 760. 6927
schicken 4422. 5043. 5348. 8742; sich sch. 2152. 2412
Schicksal 932. 7518. 7630
schieben 2989
schief 1169. 1337. 4539. 4761. 4837. 5692. 7555. 7797. 7981. 8249. 8325
Schiefer 712. 4719. 4744. 6101. 8078
schiefrund 8650
schielen 1211 f. 1268. 2740. 4761. 4931. 4942. 7797
Schienbein 1566. 7531. 8184. 8925
Schiene 856
schiefsen 7083. 8206
Schiefs- u. Wurfwaffen u. -geräte 8139; s. Armbrust, Bogen, Bolzen, Flinte, Kanone, Lanze, Pistole, Pfeil, Schleuder, Speer, Wurfmaschinen
Schiefsscharte 999
Schiff 1052. 1076. 1080. 1181. 1300. 1420. 1488. 1507. 1565. 1645. 1740. 1839. 2079. 2177. 2703. 3082. 3352. 3372. 3543. 3714. 3775. 4038. 4543. 4567. 4658. 4840. 5561 f. 5564 f. 5567. 5762. 6148. 6152. 6197. 6210. 6815. 7219. 7532. 7561. 7563. 7569. 8052. 8584
Schiffbruch 7889
Schiffchen 7692
schiffen 5566; s. Segel
Schiffer 4842. 7533; s. Fährmann
Schiffsbauch 1401
Schiffsherr 5952
Schiffsjunge 3785
Schiffsladung 4691
Schiffsmannschaft, s. Mannschaft
Schiffsrumpf 7040
Schild 153. 1055. 1390. 5963. 6993. 7324 f. 7999. 8049
Schildchen 7769
Schildkröte 2254. 8150. 8258. 8261
Schildriemen 4156. 8899
Schildwache 987. 3097. 7365. 7377
Schilf, s. Rohr
Schimmel, schimmelig, schimmeln 1569. 4674. 5440 f. 5447. 5501. 5835
Schimpf 2568. 7562
schimpflich 8444
Schindel 952. 7206
schinden 3013
Schinken 980. 1527. 6047. 6066
Schirm 1998. 5898. 7534. 7904. 8480
schlabbern 4677
Schlacht 1081
Schlachtbank 850
schlachten 4969
Schlachtordnung 112
Schlacke 7289
Schlächter 8021
Schläfe 7348. 8089
schläfrig 7609. 7613 f.
Schlägel 4957. 5023. 5160
Schlägerei 8927
Schlaf 5368. 5603. 7610. 7615
schlafen 2684. 5753. 6021. 7610; schl. gehen 196. 2013
schlaff, s. müde, schwach
Schlafmütze 4753
Schlag, schlagen 1076. 1083. 1085. 1236. 1296. 2000. 2049. 2371. 3195. 3255. 3314. 3542. 3689. 4018. 4541. 4543. 4554. 4677. 4858. 6034. 6104. 6193. 6444. 6462. 6549. 6961. 7037. 7244. 7544. 7749. 7992. 8035. 8238
Schlaginstrumente 471. 1940. 2377. 2725. 3892. 5532. 7992. 8456
Schlamm 1095. 1126. 1286. 1315. 1472. 4086. 4829. 4945. 5026. 5220. 8012. 8031. 8467. 8867
Schlampe 4558. 7243. 7935. 8854
Schlange 559. 571. 1145. 2017. 7408. 8744
schlank 2467. 3729. 7510
Schlaraffenland 1971
schlau 726. 735. 789. 5158. 7200. 7935. 8773. 8776. 8903; s. klug, listig
Schlauch 1424. 1435. 1747. 3376. 7063. 8534. 8919
schlecht 261. 1026. 1457. 1632. 1656. 3839. 4945. 5001. 5014. 5029. 5314. 6497. 6603. 6891. 7073. 7548. 8716 f. 8776; schl. werden 4603. 7622
Schleier 7052. 8602. 8895
Schleife 1551. 1635. 1860. 1969. 8250. 8297. 8301
schleifen 131. 298. 2533. 3066. 6984. 8206. 8299; s. wetzen
Schleim, schleimig 1931. 3719. 5440. 5443 f. 6187
schlemmen 4646
schleppen 3066. 6984. 7245. 8206. 8299
Schlepptau 6814 f. 8301
Schleuder 1014. 3507. 5052. 6908. 7556
schleudern, s. werfen
Schleuse 1955. 2911
schliefsen 661. 1936. 2335. 3098. 3277. 4247. 6688. 7415. 7778. 8038
schlimmer 6000
Schlinge 1551. 1605. 3551. 4679 f. 5989. 7556. 7708
Schlitten 1123. 6680. 7559. 8297. 8299
Schlittschuh 5937
Schlofs 460. 1714. 1735 1923. 4878. 5828. 6773. 6961. 7412. 7415
Schlosser 4965
Schlucht 1299. 1333. 2508. 3533. 6657
schluchzen 3938. 7483 ff.
Schluck, schlucken 3705 f
Schlucken 7483 ff.
schlüpfrig 4897. 7558. 7828
schlürfen 4054. 7620
Schlüssel 1943
Schlund 1755. 1980. 2832. 3171. 3609. 3720. 3804. 3810. 3820
Schlupfwinkel 1530. 1962. 6826
Schmach 799. 6388
schmachten 987. 4665
schmackhaft, s. lecker
Schmähschrift 5847. 5919
schmal 7796
schmarotzen 2923
Schmarotzer 4748. 8464
Schmarre, s. Narbe
schmatzen 799
Schmaus, s. Gelage
schmecken 3814
schmeicheln 71. 300. 492. 1237 ff. 1708. 1760 f. 2061. 2259. 3294. 3303. 3314. 4093. 4637. 4713. 5841. 6724. 7836. 7979. 8952
Schmelz 7564
schmelzen 2539. 3512
Schmer, s. Fett
Schmerbauch 2725. 5863. 6162
Schmerz, schmerzen 2656. 2659 f. 3679. 3890
Schmetterling 3085. 5116. 5372. 5959
Schmied 3080. 3201. 5103
Schmiede 3081. 3357
schminken 293. 770. 3152. 4245. 5151
schmollen 1262. 5179. 5367
schmoren 3065. 4862
schmücken 84. 89. 135. 293. 827. 829. 883. 885. 1254. 2056. 2707. 3464. 4245. 5777. 5898. 6646. 6732. 8154. 8206. 8895. 8899
Schmutz 439. 1095. 1286. 1334. 1471 f. 1972. 3136. 4002. 4086. 4108. 4555. 4602. 4951. 5026. 5151. 5445. 5862. 6271. 7623. 7716. 7830. 7935. 8930
schmutzig 3560. 4002. 4761. 4940. 4945. 4947. 5733. 7102. 7551. 7622. 7716. 7913. 7935. 7937. 8386. 8705
Schnabel 973. 1099. 1302. 6119. 6989
Schnake, s. Mücke
Schnalle 3220. 3222. 5679. 6932
schnappen 4543. 7216. 8035
schnarchen 3332. 6790. 6975. 7044. 7568
schnauben 568 f. 1398. 6975
Schnauze 213. 1302. 5367. 5421. 5519. 6989. 7216. 8035
Schnecke 964. 1422. 1643. 1646. 1956. 4815. 8433
Schnee 5621 ff.
Schneide 3256. 4647. 8023
schneiden 2900. 3389. 4850. 7330. 8023. 8368
Schneider 7171. 7249. 8021
schneien 5622 ff.
schnell 150. 234. 1344. 1775. 6343. 6407. 6654. 7570. 7867 ff. 8267. 8767. 8790
Schnellkraft 6870
Schnelligkeit 314
Schnepfe 75. 173. 1099. 6119. 7571. 8908
schneuzen 5442. 5444
Schnitt 8022 f.
Schnitte 3292. 4688. 4720. 4850. 8214. 8368. 8788
Schnittlauch 1796 f.
Schnitzel 1912. 5872
Schnörkel 686. 1733. 8737
schnüffeln 5602
Schnüffler 5442
schnüren, s. zusammenziehen
Schnürleib 5980

Schnupfen 2219. 5409. 5444. 6187. 6906
Schnupftuch, s. Taschentuch
Schnuppe 5442. 5444
Schnur 1024. 1852. 3241. 3247. 3256. 6864. 7070. 7416. 7639. 8223. 8250. 8788
Schober, s. Haufe
Schöffe 487. 7517
schön 1112 f. 2682. 3275. 3405. 3652. 7227; sch. werden 4263
Schöpfer 1743. 2243
Schöpfgefäfs 7540
Schöfsling 1353. 1421. 2693. 5848. 6461. 6818. 6889. 7964. 8159. 8557. 8632
Scholle 3691. 3696. 5433. 6133. 8457
schon 2434. 3976. 4452. 7254
schonen 2059. 2853. 5088. 5841. 5903
Schopf, s. Haarbusch
Schornsteinfeger 6634
Schofs 2930. 3114. 3150. 3766. 7295
Schote, s. Hülse
schräg 1169. 4761. 5692. 7430. 7555. 7557. 8325
Schrank 733. 6196
Schranke 4058. 4695. 4792
Schraube 8777
Schraubenmutter 6276. 7308
Schraubstock 5421. 7783
Schrecken 330. 2960. 3362. 3427. 3679. 3770. 7968. 8135
schrecklich 4002. 8134
Schreiber 1835. 3737. 3753. 7300. 7304
Schreibzeug 1483. 7305
schreien 1002. 1029. 1133. 1314. 1331. 1410. 1928. 3009. 3891. 4029. 4031. 6084. 6581 f. 6587. 6620 f. 6975. 7814. 8800. 8824. 8837. 8942
Schrein 7303
Schrift 1480. 7306
Schritt 506. 2048. 5927
Schubkarren 1213
Schublade 3548. 7415
Schüreisen 6615
Schürze 3766. 5083. 7402
Schüssel, s. Becken
schütteln 436. 542. 2209. 2934. 3973. 4879. 5938. 6556. 7143. 7380. 7911 f. 7982. 8306. 8361. 8380; s. erschüttern
Schütze 1127. 7082
schützen 652. 1754. 4112. 5088. 5092. 5471. 6824. 8107. 8736. 8864
Schuh 969. 1493. 1494. 1497. 1514. 1618. 2181. 2212. 2897. 4543. 5460. 5937. 7126. 7143. 7277. 7521. 7575. 7584. 7604. 7891. 8925
Schuhmacher 1222. 1495. 2181. 7143
schuhriegeln 8407
Schuld 2320. 2408
Schulden 2405
schuldig 6891
Schuldner 2407
Schulter 4043. 7653
Schulterblatt 740. 5824
Schulze 461. 4992. 8684
Schuppe, schuppen 7721 f.
Schuppen 554. 1448. 2394. 7512
Schurke 1060. 1326. 1987. 2008. 3185. 3221. 3253. 5007. 8905; s. Lump
Schutt 2330. 3758. 4204. 6832
Schutz 670. 5088. 5471
Schutzdach 1846
Schutzherr 5952
Schutzwehr 5898. 6824
schwach 1451. 2406. 2470. 3294 ff. 3321. 3351. 3424. 4640. 4666. 4687. 4723. 4930. 5424. 5441. 5484. 7257. 7545 f. 8118. 8312. 8558. 8706. 8803
Schwaden 2818
Schwäche 799. 1078
schwächen 3294 f. 3351
schwächlich 3916
schwängern 4140. 6329
schwänzeln 6657
schwärmen 2871. 4593
Schwärze 5614
schwärzen 882. 1368. 5151. 8137
Schwager 1993. 2117. 7629
Schwalbe 792. 3959 f. 5140
Schwamm 311. 7696
Schwan 1868. 1869. 2373
schwanger 4173. 6328
Schwank 3349
schwanken 1013. 1558. 1561. 2381. 3343. 5898. 8060. 8090. 8543; s. wackeln
Schwankung 8546
Schwanz 1744. 3988. 6657
Schwarm 2354. 2871. 3332. 3349
Schwarte 2370
schwarz 63. 268. 1275. 3224. 5427. 5611 ff.
schwatzen 5. 726. 964. 1005. 1029. 1246. 1865. 3584. 3609. 3614. 3770. 3810. 4541. 4891. 5872. 6595. 6737. 7125. 7550. 8011. 8926
schwatzhaft 4541
schweben 6010. 6014
schweigen 1513. 7461. 8005
Schwein 571. 799. 1849. 1972. 3547. 4086. 4543. 4619. 5139. 5149. 6271 ff. 6276. 6929. 7118. 7309. 7622. 7917. 7936 f. 7985. 8386. 8647
Schweinefleisch 5139
Schweinestall 6271 f.
Schweifs 7922
schwelgen 989. 2427. 4895
Schwelle 4043. 4820. 7584. 7586
schwellen 1262. 1398. 2085
Schwemme 7935
schwemmen 8873
Schwengel 8218
schwer 657. 3761. 4940
Schwere 3762 f.
schwerfällig, s. plump
schwerhörig 5000. 5444
schwerlich 170
schwermütig, s. traurig
Schwert 1319. 2382. 2655. 3296. 3681. 4022. 5401. 5763. 6678. 7649. 7677. 7783
Schwertlilie 1663. 3681. 8912
Schwester 3660. 7627. 8064
Schwiegermutter 7576
Schwiegersohn 3648
Schwiegertochter 1364. 5678
Schwiegervater 2117. 7577
Schwiele 5528
schwierig 2570
schwimmen 3349. 4311. 5551. 5555. 5566
Schwindel 8657
schwingen 1013. 1319
schwitzen 847. 3065. 7921
schwören 4503. 7066
Schwung 4448. 4660. 8634
See 4623; s. Meer
Seegras 375. 8555
Seekrebs 4873
Seele 570. 572
Seemann 5117
Seerabe 2216
Seeräuber, s. Räuber
Seeräuberschiff 3775
Seewesen 5118
Segel, segeln 7052. 7458. 8374. 8602
segnen 1117
sehen 1633. 5331. 8699
Sehne 8096
sehnen, sich 320
Sehnsucht 2110. 2521 ff. 7596
sehr 233. 3224. 5466. 6312. 6386. 8310. 8876
seicht 8548
Seide 5157. 7070
Seidenwurm 687
Seife 7150
Seifensieder 7151
seihen 2016. 3043. 3255
Seihtuch 7743
Seil 1635. 3143. 3516 f. 3718. 5129. 6594. 6864. 7574. 7799. 7810. 7820. 7826. 8250. 8301. 8369
Seiler 1853. 3515
sein 7342. 7941
seit, seitdem 2401
Seite 1530. 2225 f. 3296. 5821
Seitenstechen 4486
selbst 4069. 4433. 5054. 5586
selten, Seltenheit 6042. 6667 f. 7644
seltsam, s. wunderlich
Senf 4678. 5512. 7479
sengen 3310. 3469
Senkblei 6234. 7206. 7905
senken 1513. 4158
Senker 1939. 5259. 5446. 6410. 7168. 8441
Serviette 5083. 5100
Sessel 7353. 7992
setzen 826 f. 829. 837. 4868. 5348. 6263. 7341. 7344. 7505
Setzling 6200. 6410
seufzen 3641. 3644
Sichel 2382. 3128. 4062. 5135. 7153. 7451. 8845
sicher 148. 184. 239. 3498. 7339
Sicherheit 3170. 3498. 7338
sichern 1131. 3170
sichtbar 5890
sichten 8379
Sieb 1400. 1417. 1422. 1808. 2239. 2264. 2266. 7070 f. 8028. 8564
sieben vb. 1400. 1811. 2264. 2265. 8564. 8651
sieben (Zahl) 7385
sieden, s. kochen
Sieg 8694
Siegel 5590. 7456 f.
siegen 4421. 8732. 8864
sieh da! 2755. 2813. 2860
Silber 722 f. 6210
singen 1589 ff. 1855
sinken 2416
Sinn 838. 5228. 7373. 7478; anderen Sinnes werden 6723
sinnlos 511 f.
Sitte 329. 2126. 5430
Sitz 826. 7340 ff. 7804
sitzen 2152. 7342
Skizze 1436. 2277. 2427. 6676. 7231; s. entwerfen, Entwurf
Sklave, -rei 7275. 7420. 7426. 7428
so 271. 7444. 8034
sobald 2433
soeben 4438
Söller, s. Altan

sogar 2857. 3271. 5586
sogleich 161. 234. 239. 270. 2477. 2501. 2774. 3064. 4310. 4400. 4433. 4438. 4440. 5097. 6343. 7369. 8267
so grofs 8034
Sohle 6228. 7859
Sohn 3216. 3245. 3248
so lange (als) 6542. 8027
solch(er) 5891. 7471
Soldat 1136. 2699. 4659. 4662. 5689. 7590. 8883
sollen 2405
Sommer 279. 8627
Sommersprosse 4755
Sonne 7582. 7589
Sonnenblume 1633
Sonnenschirm 5898
sonnig 671
Sonntag 2668
Sorge 1345. 2102. 2110. 2346. 7601. 7617
sorgen 2352. 6422. 7601
Sorgfalt 6417. 7617
spähen 4538. 7666
spät 8042
Spahn, s. Splitter, Abfall
Spalte, spalten 1619. 1687. 2252. 2256 ff. 2926. 3267 f. 3283. 4543. 4548. 6587. 6615. 6676. 6757. 6760. 6928. 7522. 7528. 7638
Spange 3222. 5679. 7642
Spanne 5886. 7643. 7689
spannen 4191. 8097
sparen 5072. 5841. 7646
Spargel 810
Sparren 730
sparsam 2853
Spafs, s. Scherz
Spafsmacher, s. Possenreifser
Spaten 8703
Spaziergang 5927. 6405
Specht 6119. 7665. 7667
Speck 989. 1055. 3329. 4682. 8414
Speer 364. 794. 868. 1318. 2393. 3681. 4450. 5156. 6144. 7296. 7710. 8713. 8744
Speiche 6611
Speichel 3719. 7718
Speicher 440. 1554. 1778 ff. 2620. 3378. 3738. 3745. 4001. 5480. 7498. 7583
speien 2122. 2610. 2921. 2925. 4017. 6626. 6786. 7717
Speise 1860. 1864. 4461. 5342
Speisekarte 5326
Speisemeister 2246
speisen, s. essen
Speisezimmer 1784. 8199
Spelt 387. 7669
Sperber 1600. 5497. 7647
Sperling 5502. 5834. 5924
sperren 981. 1062. 2330. 3098. 4089. 4204
Spezerei 2702. 7655. 7660
Spiegel 5328. 5330. 7664
Spiel 4469. 4716
spielen 1254. 4465. 4468. 7709. 8238. 8423
Spieler 2384. 4464
Spielerei 1203
Spielmann 4467. 5305 f.
Spielzeug 4465 f. 5114
Spiefs 1353. 3825. 6119. 7225. 7673. 7688. 8560. 8660
Spinat 1257. 7679 f.
Spindel 3544. 7692
Spinne 687. 688. 689
spinnen 3254
Spion 5497. 8651
Spitze 1099. 1296. 1302. 1530. 2489. 6089. 6119. 6442. 6473. 6646. 6872. 7675. 7677. 7944
spitzen 297. 3256. 4347. 6473
Spitzmaus 5496. 7624
Splitter 4543. 5872. 6117. 6615. 7238 f. 7962
Sporn 1866. 2837. 7701
Spott, spotten 710. 849. 990. 1102. 1171. 1198. 1425. 1505. 1844. 2457. 3108. 3289. 3589. 3715. 4456. 4863. 5442. 5481. 5537. 6615. 6636. 7527. 7885. 8715; s. necken
Spottschrift 5919
Sprache 3083. 4695. 4835 f. 5758. 8634
sprechen, s. reden
spreizen 574. 6197
sprenkeln 4547. 5497. 6455
Spreu 634. 4864. 8648
Sprichwort 2561. 6764
springen 1016. 1254. 1274. 1527. 1622 f. 1643. 3463. 3466. 4660. 6453. 7094. 7108. 7110. 7709. 8373. 8423. 8577. 8852
Spritze 7990
spritzen 7240. 7706
spröde 6897
Sprölsling 3126. 3729. 6027. 6461
Sprosse 3540. 7194
sprossen 1356. 3729. 6454. 6461
Spruch 5518
sprudeln 1286. 5993. 7977. 8852
Sprung, s. springen
spucken, s. speien
spülen 2873. 3450. 6718
spüren 824. 1316. 8285. 8299; s wittern
Spule 1566. 7692
Spund 5034
Spur 464. 3453. 5669. 5787. 5797. 6680. 7365. 7764. 8285. 8306
Staar 7476. 7705. 7846
Staat 6253. 7755
Stab 982. 983. 1421. 6782. 7769
Stachel 126. 805. 855. 6119. 6442. 7375. 7774. 8898
Stachelbeere 3553. 4576
Stachelschwein 6277
Stadt 1194. 1423. 1923. 6269. 8720
Stadtviertel 6547. 6778
Städter 1925
Stärke 314. 520. 536
stärken 2087. 4131. 4139. 4361. 6120
Staffelei 1445
Stahl 109 f. 113. 2387
Stall 1295. 1429. 2427. 6876. 7320. 7729. 7738. 8276
Stamm 1277. 1353. 1397. 1746. 6612. 6977. 7250. 7781. 7783. 8400 f.
stammeln 1005 f. 1028. 1235. 1873. 2940. 3144. 3589. 8060. 8329
Stammhaus 7584
Stampfe 1137. 3952. 6177; s. Rammmaschine
stampfen 3255. 4957. 5109. 6084. 6157. 7153. 8849
Stampfmühle 8849
Stange 1054. 1062. 1353. 6075 f. 7745. 7750
Stapel, vom St. lassen 8582
stark 192. 3095. 3410. 3550. 3562. 6924. 6959. 8137. 8712. 8918
starr 2279. 3809. 3958. 4237. 4364. 6924. 8108
Statthalter 487. 3797. 6305
Staub 6460 f. 6465 ff. 6469
stauen 7733 f.
staunen 2974. 8312
Staupbesen 382
stechen 1296. 2864. 2999. 3689. 4148. 6119. 6370. 6471 f. 6475. 7677. 7769. 8898
Stechpalme 120. 683. 4037
stecken 7769
Steckenpferd 2381. 5115
Steg 6197
stehen 1296. 7782
stehlen 3018. 3532. 3627. 4427. 8808
steif 2358. 2840. 3809. 3958. 4237. 4364. 8108
Steigbügel 7749. 7822 8820
steigen 3731. 5401. 6245. 7860
steil 2833. 3421. 6694. 6938
Stein 1436. 1500. 1530. 2228. 4543. 4545. 5152. 5204. 6096. 6228. 6528 f. 6908. 6961. 7265. 7462. 8215
Steinbock 4065. 7757
Steinbruch 1587. 6521
steinigen 4543
stellen 4868. 5348. 6263. 7505
Stellmacher 1683
Stellung 6290 f. 7505. 7746
Stellvertreter 4871
Stelze 7218. 8309
stemmen 6473
Stempel, s. prägen
Stengel, s. Stiel
steppen 6070. 7842
sterben 1065. 5417. 6827. 8293. 8312
Steuer 459. 554. 837. 1787. 2398. 2779. 3506. 3556. 3601. 4224. 4707. 4775. 5013. 5816. 5878. 6022. 6092. 6713. 7271. 7291. 7704. 8023. 8355. 8523
Steuermann 3797. 4813. 5997. 7847
steuern 3798
Steuerruder 3796. 3799. 4813
Stichel 6472
sticheln 6119
sticken 1287. 6664
Stiefel 281. 1359. 1435. 1527. 4006
Stiefsohn 601. 3239
Stiefvater 8781
Stiel 1527. 1636. 3543. 5061. 6089. 7204. 7773. 8159. 8182. 8925
Stier, s. Rind
Stift 1942. 5930
Stil 2561
still! 6954. 7724
stillen 842. 2942. 7733. 7888
Stillstand 7888
Stimme 8824
stimmen 8086
stinken 1681. 3315. 3319. 3365 f. 5409. 5731. 5735. 6491. 6496 ff. 6500
Stirn 3475
Stock 983. 1076. 1353. 1576. 1599. 1827. 3540 f. 3543. 4543. 4957. 6616
Stockfisch 1801. 4517. 5119. 5265. 5519
Stockwerk 6182. 7583. 7750
Stöpsel 1296. 1388. 7842. 8004. 8038. 8238
stören 232. 8436
störrisch 3385. 3560. 3888. 3908. 6897. 7282
Stöfsel 6174
Stoff 5162. 7842
stolz, Stolz 472. 474. 478. 1346. 3196. 3209. 3582. 4221. 4272. 4290. 4942. 8314. 8513. 8574. 8576
stolzieren 5967

stopfen 1389. 1404. 1424. 1755. 2335. 3142. 3361. 7159. 7733. 7778. 8238. 8266
Stoppel 1486. 7779
Storch 1874
Stofs, stofsen 1296. 1434. 1998. 2000. 5147. 6034. 6157. 6461 f. 6556. 7250. 7257. 7840. 7912. 8181. 8238. 8403. 8522
stottern, s. stammeln
Strähne 5157. 7211
sträuben 2839
Strafe 802. 1516. 1715. 1819. 2941. 3890. 6246
strafen 6476
straff 4364. 8108
Strahl, strahlen 771. 6609. 6611. 8038
strampeln, s. zappeln
stranden, s. scheitern
Strang 3143
Strafse 1498. 1512. 1690. 7017. 7036. 7803. 8383. 8697
straucheln 1353. 1401. 1479. 2630. 4158. 7257. 7828. 8035. 8171. 8281
Straufs 946. 1440. 5159. 7832
streben, s. trachten
Streich 4544. 7879
streicheln 4638. 5457
streichen 2948
Streichinstrumente, s. Saiteninstr.
Streif(en) 3153. 3224. 3292. 4852. 6611. 7809. 7815. 8788
streifen 3066. 3450. 3455. 4852. 6609. 6921. 6984. 7809. 7826. 8747
Streifwache 5937
Streifzug 8907
Streit, streiten 331. 477. 726. 831. 992. 1060. 1345. 1361. 1753. 1819. 1867. 2049. 2133. 2602 f. 2626 f. 2698. 2837. 3725. 3888. 4016. 5558. 5825. 6052. 6192. 6564. 6655. 6765. 6910. 6920. 6934. 6951 f. 7241. 7744. 7808. 8011. 8109 f. 8206
Streitgedicht 2133. 7744. 8109
streitsüchtig, s. Streit
streng, Strenge 2536 f. 7432 f.
streuen 5872. 7645
Strich 4830. 6611. 8213
Strick, s. Seil
stricken 7811
Striegel 7818
Strippe 7826
strömen 6609
Strömung 2356. 7951
Stroh 1486. 2319. 3637. 5829
Strom 6611
Stromenge 1556
Strudel 3810. 6812. 8424. 8433
strudeln 3812
Strumpf 1493 f. 5187
Strumpfband 3600. 3657
Strunk 1867. 7292. 7781. 8182. 8400 f.
struppig 3958
Stück 397. 1313. 1635. 1840. 1867. 3426. 4556. 5419. 6101. 8182
Stümper 5178
stürmisch 671
stürzen 2209. 2983. 4723
Stütze, stützen 657. 660. 998. 4351. 6245. 6636. 7732. 7746. 7778. 7822
Stufe 2452. 3732. 7194
Stuhl 1736. 3126
stumm 5521
stumpf 5515. 7027. 8416
Stumpf 856. 1746. 1900. 5473. 7575. 8181. 8214. 8397. 8400 f.
Stumpfnase 1540
Stunde 3990. 6591
Sturm 7845; s. Wind
Sturmglocke 8419
Stute, s. Pferd
Stuterei 3879
Stutzer 2381. 2667. 3006. 3135. 6261
suchen 1439. 1907. 2297. 2349. 2920. 3523. 4176. 4320. 6531 ff. 6845. 6901. 6930. 7313. 8389; s. untersuchen
sudeln 1424. 3753
Süd 7920
Sülze 7940
Sünde(r), sündigen 5971 f.
Sündflut 2583
süfs, Süfsigkeit 2721 ff. 3417. 5012
süfsliches Wesen 5219
Summe 3266. 7943
summen 2316. 6908. 7030. 7976
Sumpf 4622. 4641. 4883. 5111. 5846. 5862
Suppe 5130. 5308. 5736. 6309. 7923. 7954

T.

Tadel, tadeln 212. 1078. 1140. 1245. 1715. 1819. 2896. 4145. 5386. 5394. 6840 ff. 6844. 7104
tändeln 5421. 8306
Tänzer 4464
täuschen, s. Betrug
Tafelwart 707
Tag 2566. 2641
Tagebuch 2640
Tagelöhner 5247
Tageszeit 7751
Takelwerk 3517. 3659
Talg 7326
Tang 375. 3724
Tanne 31. 7154. 7156
Tante 522. 949. 8169
Tanz, tanzen 1013. 1647. 1848. 1851. 2195. 2392. 2698. 3669. 4401. 6921. 7395. 7398. 7709. 8175
Tapete 752
tapfer 1048. 1230. 8559
tappen 5761. 8071
Tarif 1483. 8053
Tasche 1427. 1599. 1671. 2204. 3114. 3124 f. 3507. 3661. 3801. 5914. 6248. 6439. 6872 8062. 8072. 8916. 8922
Taschentuch 3218. 5440. 5442. 5858. 7052
Tasse, s. Schale
Taste 8078
tasten 1053. 3523. 8071
Tatze, s. Klaue
Tau, der 6979. 6983. 7400
taub 7963
Taube 275. 1275. 2024. 5844. 6161. 8446 f.
Taubenschlag 2025. 3487. 5843
tauchen 3511. 5256. 6232; s. ein-, untertauchen
Taucher 5258. 5260. 7878
taufen 1042
Taugenichts, s. Lump
tauschen 2889. 6044
Tausendschön 1279. 8726
Tauwerk 2875. 5095
Teer 466. 1315
Teich 7733. 7735
Teig 425. 4775. 5928
teig 1252. 4988. 5345. 5441
Teil 5902. 5906. 7348
teilen 2494. 2633. 2644 f. 4541. 4543. 4716. 6101; Teilung 5910
Teilhaber 2121. 5910
Teller 827. 2605. 6210. 7002. 8020
Tenne 716. 3090
Teppich 366
Termin 6192
teuer 1698. 2581. 7946
Teuerung 1661. 1666
Teufel 254. 2383. 2551. 2691. 5007. 5764
Thal 1556. 2063. 4633. 8561 f.
That 121. 2994. 3097. 3100
Thon 725. 3693
Thor, s. Thüre
Thorheit 1326. 3374
Thräne 971. 4616. 6227
Thron 7586. 8176
Thür 593. 1512. 2998. 5794 f. 6282. 6300. 8714
Thürangel 545. 1561. 1658. 2150. 3893. 6587. 6757
Thürflügel 8619
Thürpfosten 5794
thun 3094
tief 175. 3513. 6400
Tiegel 1838. 2285. 4588. 5941. 7170. 8077 f.
Tier 571. 1115. 1144. 1145. 3209. 8771; Eigennamen für Tiere 5140. 6100
Tinte 872. 2815 f. 8198
Tisch 1398. 1417. 2605. 5229. 7998
Tischler 1683. 5324
Tischtuch 5100
Tischzeug 5079
Titel 2561
toben, s. wüten
Tochter 3216. 3238
Tod 5418. 5921. 8316. 8321
Tölpel 343. 965. 968. 1210. 1276. 1388. 1795. 2236. 3598. 3802. 4068. 4940. 5050. 5937. 6281. 8090. 8172. 8181
Tölpelei 1647
tönen 7618. 7744
Töpfer 5737. 8587
töten 18. 317. 544. 850. 924. 4171. 4386. 4959. 4969. 5159. 5171. 5414. 5705. 6034. 6805. 8452
toll, t. sein 5913
Tonleiter 3587. 7588
Topf 972. 2307. 4015. 5130. 5736. 5738. 5763. 6014. 6309. 6459. 6463. 8149. 8240
Torf 8431
tot 3168. 5425
Totenbahre, -bett 1633; s. Bahre
Totentanz 4963
Trabant 8277
traben 8390
Tracht 2126. 8300
trachten 1345. 1633
Träber 2808
träge, Trägheit 691. 710. 2807. 3269. 3351. 3722. 4255. 4524. 4677. 4687. 4723. 5447. 5670. 5867. 6126. 6226. 6257. 7030. 7181. 7552. 8047. 8940
tränken 141. 1155. 6307
träumen, s. Traum
Tragbahre, s. Bahre
tragen 997. 4778. 6287
trampeln 2698. 5937. 8171
Trank 6306. 6432
Trappe 947
Traube 2234. 4573. 5920. 6602
Traubenkamm 6679
trauen 7697 ff. 8600
trauern 2211. 2456. 2656. 4913
Traufe 3609. 3786. 3811. 7932

Traum 2845. 6106. 6598. 7611 ff.
traurig 3088. 3913. 4144. 4158. 4897. 4915. 4977. 5440 f. 5489 f. 5764. 8375 f.
treffen 237. 838. 1127. 8238
Treibhaus 7415
trennen 2494. 2499. 2844. 3015. 7367. 7379
Treppe 1194. 6097. 7194 f.
Tresse 3633. 8371
Trester 1349. 1424. 2808. 4795
treten 1496. 1499. 1522. 3496. 6157. 6176. 7744
treu, Treue 2245. 3228 ff. 3233
treulos, Treulosigkeit 2008. 3253. 4777. 6052 f. 8118
Tribüne 507
Tribut, s. Steuer
Trichter 1579. 3509. 4099. 6213
triefäugig 1915
Triller, trillern 3467. 8361. 8901
trinken 1152. 1159. 1274. 2700. 2811. 3603. 3722. 6124. 7182. 7235. 7256. 8370
Trinker 1158. 7182
Trinkgefäfse 2079; siehe Becher, Becken, Glas, Horn, Napf, Schale
Trinkgeld 5058
trocken, Trockenheit, trocknen 727. 2878. 3022 ff. 6046. 7446 ff. 7503. 7769. 8160
Troddel 1425. 3262. 3337. 3988. 5100. 6133. 8920
Trödel 4543
trödeln, s. säumen
tröpfeln 2929. 6119
trösten 7874
Trog 489. 1972. 2344. 3548. 4970. 4980. 6131 f. 6180. 8385
Trommel 2725. 7992
Trommelfell 8456
Trompete 575. 1933. 3729. 8381
Tropfen, tropfen 971. 2786. 3816 f. 4541. 6119. 7267. 7770
Trofs 8206
Trofsbube 3716. 6530
Trost 2087. 2119. 6766
trostlos 2600
trotz 3757
trotzdem 3950. 6481
trotzen 305. 3478. 4269. 5487
trübe 7102. 8057. 8437 f.
trüben 1361. 8057. 8352. 8873
Trübsal, s. Kummer
Trüffel 8130. 8411
Trümmer 2330. 7022
Truhe, s. Kasten, Koffer
trunken 2746. 2750 f.
Trunkenheit 1157. 2750
Truthahn 1969. 5967
Tuch 1417. 1422. 1424. 2695. 3218. 5858 f. 7402
tüchtig 6393
Tüchtigkeit 8565
tückisch, s. hinterlistig
Tüncher 1242
Tugend 8761
tugendhaft 8760
Tulpe 2720
Tumult 1356. 1361. 1410. 2095; s. Lärm
Turm 1132. 1194. 2669. 2728. 8445
Turnier 4058. 4513. 7987. 8245

U.

Übel 5001
Übelkeit 3763
Übelwollen, übelwollend 5016 f.
üben 2499. 8778
über 235. 4433. 5902. 7947
überdies, s. aufserdem
überdrüssig 3160. 4211
Überdrufs 3159. 3161
übereinkommen 4190. 4223
Übereinkunft 2053. 2153. 5838
Übereinstimmung 94. 1819
überfallen 8393
überfliefsen 6896. 6898. 8281
Überfluſs 3539. 5036. 7950
überführen 2157. 6723
überfüllen 2817
übergeben 3046. 4784
überheben, sich 8464
überlassen 2420. 4460
überlaufen, s. überfliefsen
überlegen 6762
überliefern, s. übergeben
überlisten, s. Betrug
Übermafs 2473
übermorgen 6299. 6755
übermütig 4024. 7786
Übermut 1008. 1992. 6308
übernachten 579. 4314. 5630
überragen 6853. 7952
überreden 6074
überschreiten 3433. 8577
überschwemmen 766. 2583. 2611
übersetzen 8293
überwinden 2101. 2919. 7952
überwintern 3946
überzeugen 2157. 6074. 6723
Überzug 8163
üblich sein 4206
übrig 2473
Übung 7036
üppig 2706. 3562. 6218. 8464. 8776
Üppigkeit 8778
Ufer 716. 1052. 1130. 2225. 4856. 5118. 5122. 6194. 6935 ff.
Uhr 3998. 5394. 6520. 8090
Uhrmacher 3997
Uhu 1378
um 1905
um . . zu, s für
umarmen 1309. 1311
umbiegen 2730
umfalten 7957
umfassen 2132. 4162
Umgang 8288
Umgegend 384
umgiefsen 6896. 8315. 8326
umgürten 4174
umherirren 6598
umherstreifen 2148. 6598. 6996. 8554
umkehren 6758. 6897. 8326. 8817 f.
Umkreis 618. 1891. 4203. 6611. 6992. 8247
Umlauf 8247
umringen 1811. 1907 f. 4123. 4141. 4203. 8306
umrühren, s. wühlen
umschiffen 2730
Umschlag 1730. 2828
umschlagen 1638 f. 2730
umschlingen 8731
Umschwung 6897
Umsicht 1633
umsonst 1078. 2395. 8464
Umstand, ohne Umstände 8311
umstricken 4308. 8733
umstürzen 1639. 6703. 8171. 8281
umwälzen, Umwälzung 6902. 6904
Umweg 2297
umwenden 6896
umwerfen 1401. 1410. 8171. 8281
umwickeln 8257
unangenehm 4196
Unannehmlichkeit 5321
unbedenklich 5099
unbequem 4187
unerfahren 5604 f.
unflätig 6311
unfruchtbar 1043. 8066
ungebildet 4202
Ungeduld 5993
ungefähr 4981
Ungeheuer 907. 1147. 5395
ungeheuer 4102
ungehorsam 4940
ungerade 1636
ungerecht 4308
ungeschickt 1535
ungeschliffen 4068. 4137. 6281
ungestüm 6646
ungleich 2917. 4539
Unglück, unglücklich 325. 802. 861 ff. 1078. 1197. 1217. 1457. 2592. 2734. 2876. 3913. 5003 ff. 5007. 5315 ff. 5337 ff. 8898
ungültig 1710
Ungunst 6897
unhöflich, s. ungeschliffen
Unlust 5701
Unmensch 5569
unnütz 1078
Unordnung 157. 1119; s. Wirrwarr
Unrecht 8263
unreif 101. 108
Unruhe 1345
unruhig 7879. 8060. 8345 f. 8435
Unruhstifter 7234
Unschicklichkeit 5320
Unsinn 1424. 3584
unten 2492. 7898
unter 2460. 4264. 4375. 5352. 7851
unterbrechen 6573
untere 7890
Untergang 2209. 7022
untergehen 661. 6043
untergraben 2949. 5207. 7153
unterhalten 2155. 2643. 5421. 7974 f.
unterlassen 5740
unternehmen 5377
Unternehmen 4439
unterrichten, s. lehren
Unterrock, s. Kleider
unterscheiden 1811. 2596
unterschreiben 3277
Unterschrift 5883
untersuchen 253. 1633. 1906 f. 6930. 7905. 8389; s. prüfen, suchen
untertauchen 1412. 7380. 7855 f. 7863. 7878. 7882; s. eintauchen
unterthan 7857. 7872
unterwerfen 2101. 7871 f. 7880
Untreue 6052
untüchtig 7257
unverschämt, s. frech
unversehrt 4364. 7119. 7593
unverständlich sprechen 1361; s. Kauderwelsch
Unwetter 912. 3411. 5020. 5615. 8087
Unwille, s. Ärger
unwillig 1250. 4303
unwissend 5599. 5604 f.
Unzucht 3450. 3552
unzüchtig 4695
urbar machen 2616
Urenkel 3053

Urgrofsvater 8064
Urkunde 1832. 1834 f.
Urlaub 2042
Ursache 1752
Ursprung 5775
Urteil, urteilen 695. 4480 f. 8389. 8684
Urtext 6374

V.

Vampir 7816. 7915. 8827
Vater 874. 967. 5641. 5867. 5889. 5943. 8064
verabreden 4190. 4223
verachten 2527. 2529. 2577. 2606. 2625. 5319. 6365. 7538. 7862
Verband 4798
verbannen 1035
verbergen 46. 1782. 2485. 5448. 6744. 6835. 7086. 8038. 8600; siehe verstecken
verbessern 149. 2810. 2962
verbeugen, sich 2051
verbieten 2448. 6402
verbinden 2097. 4494. 4496. 4807. 6023
Verbindung 4800 f.
verbittern 495
verblenden, s. blenden
verblüffen, s. erstaunen
Verbrechen 2267. 5008 f.
verbrennen, s. brennen
verbringen 5926. 6078
verbrüdern, s. vereinigen
verbünden, sich, s. vereinigen
verbürgen, s. Bürge
Verdacht, s. Argwohn
verdauen 5950. 7565
Verdeck 8168
verdecken, s. verbergen
verderben (das V.) 1593. 2677. 2917. 3012. 3048. 3395. 6034. 6037. 6043. 6352. 6756. 7023. 7494. 8589; s. verdorben, vernichten
verdienen 5254
Verdienst 5264
verdoppeln 2729 f. 6740
verdorben 8773. 8776
verdrehen 1220. 6759. 7797. 8249
verdriefsen, s. ärgern
verdriefslich 5211. 5447
Verdrufs, s. Ärger
verdünnen 2611. 6668. 7894
verdunkeln 4371
verehren 1633
vereidigen 7066
vereinigen 244. 4092. 4265. 4345. 4390. 4513. 7579. 7628. 8349. 8501
vereiteln 4910. 5028
verengen 7812
verfahren 5749. 6390
verfallen 2884
verfaulen 4150
verfehlen 3117
verfeinern 299. 665. 4828. 6376. 7894
verfertigen 2048
verfliefsen 3348
verfluchen 2546. 5006. 5138
verfolgen 97. 464. 3109. 4161. 5787. 7764. 8306
verführen 1012. 2427. 7347
vergänglich 5922
vergeblich 1078. 2395
vergehen, sich 2435. 2391
Vergehen 2435. 3116
Vergeltung 6839. 8686
vergessen 2478. 2584. 2885. 5693 ff.
vergiften 4386. 4414. 6307. 8610
Vergifsmeinnicht 1828
vergleichen 418. 839. 2047. 5884 f.
Vergnügen 2468. 3625. 3715. 3921. 4424. 5326. 6191. 7887
vergöttern 4221
vergolden 2404. 2877
vergraben 4261. 7893
vergröfsern 4292
Verhältnis 3412
verhätscheln 1761. 2491. 2653
verhöhnen, s. Spott
verhüllen, s. verbergen
verirren, sich, s. irren
verkaufen 2408. 2955. 5814. 8607 f.
Verkehr 8288
verkehren 6758. 7797
verkehrt 6897. 8325
verkeilen 2335
verkleiden 3150
verknüpfen 1958
Verknüpfung 5601
verkriechen, sich 1947
verkrüppeln 1408
verkündigen, s. kundthun
verkürzen, s. kürzen
verlängern 433. 4682. 6062
verlangen 320. 2474. 6345. 6532. 6845
verlassen 325. 2518. 4460. 5092. 6573. 6802. 7803. 7930. 8596. 8882
verlegen 8864
verletzen 303. 3087. 4626 f. 5543. 6034
verleugnen 2482. 3116
verleumden 1516. 2568 f. 7241
verliebt 8556
verlieren 5138. 6039. 8864
verloben 3227. 6090. 7697 ff.
Verlust 2893. 6036
vermehren 144. 2870. 4107; sich v. 2817. 4589
vermieten 295. 3224. 4868
vermindern 5302. 5311. 5953. 7367; sich v. 6666
Vermögen 3411. 3513
vernachlässigen 5580
verneinen 5581
vernichten 2919. 2943. 7023. 7802; s. verderben, zerstören
vernünftig 6689
Vernunft 6687
verpfänden 5533. 6128. 8838
Verräter 3253. 4777. 8287. 8291
verraten 2008. 4777. 8289. 8292
verrenken 1438. 2615. 6641. 7557. 8306
verrennen, sich 4291
versammeln 839. 2152. 2162. 2554. 3615
verschanzen 4112
verschieben 7650
verschliefsen, s. schliefsen
verschlimmern 479. 3761
verschlingen 247. 2546. 3231. 3480. 3705. 3710. 4284. 4295 f. 4643. 4646. 4680. 4895. 5867. 8038. 8302
verschmähen, s. verachten
verschneiden 823. 1219. 1619. 1717. 5139. 5311
verschönern 3652. 4091
verschroben 8650
verschütten 7707
verschwägern 1993
verschwenden 2951. 3221. 3616. 3663. 7707
verschwinden 2516. 2861. 7983
verschwören 2053. 2098 f.
Versehen 1221. 3116. 3119
versengen 1368. 3919. 7849
versichern 825
versinken 7620. 7942
versöhnen 4109
versprechen 6406
verständig 2179. 6689
Verstand 838. 3653. 4366. 6023. 7478
Versteck, verstecken 560. 651. 1962. 5439. 5797. 8038; s. verbergen
verstehen 1604. 2055. 2066. 4368. 4370
versteigern 451
versteinern 4128b
verstellen, sich 3269
verstopfen 865. 897. 3021. 8038
verstreuen 2621. 2970. 5872; s. zerstreuen
verstümmeln 2638. 3866. 4627. 5039. 5053. 5473. 5513. 7826. 8397 ff.
verstummen 219
versuchen 881. 1469. 1633. 1907. 2868. 4176. 4645. 6059. 6389. 6821. 8111 f.
versüfsen 4232
vertauschen 3071
verteidigen 652. 2448. 4112. 6192. 8107
Vertrag 2141. 2154. 6192. 8283
vertrauen (das V.) 296. 2081 f. 3226. 3231 f. 3498
vertraulich 1994
vertraut 1994. 6382
Vertrieb 2617
verurteilen 1035. 5947
verwahren 6824. 7834
verwalten 997
Verwalter 1713. 3618
Verwaltung 3092. 6253
verwandeln 3050
verwandt 5889
verwechseln 3071
verweigern 2482. 6767
verweisen, s. Tadel
verwickeln 1605. 4401
verwirren 157. 232. 1119. 1361. 1410. 1413. 2057. 2090 f. 2883. 2916 f. 3725. 4194. 4402. 5101. 5138. 6106. 6732. 7035. 7993. 8430. 8434. 8436
Verwirrung, s. Wirrwarr
verwünschen, s. verfluchen
verwüsten 2546. 6657. 8023. 8589; s. verderben
verwunden, s. verletzen
verzärteln, s. verhätscheln
verzagen 6723
Verzeichnis, s. Liste
verzeihen 6040 f.
verzichten 6820
verzögern 4363. 4682. 8009. 8360
Verzug 5405. 8360
verzweifeln 2425. 2528
Vesper 2051. 5253
Vetter 2116. 6371. 6376
Vieh 737. 1144 f. 5684. 5983. 6669. 8183
viel 1114. 5081. 5466. 6386. 6804. 8791
Vielfrafs, s. gefräfsig
vielleicht 3406. 6586
vielmehr 4981
vier, auf allen Vieren 1688
Viereck 3005. 6522 f. 6529
Viertel 6547
Villa, s. Landgut
Visier 5716. 8619
Vitriol 2167. 8785
Vliefs 8232. 8599. 8725
Vogel 900. 5924. 8806
Vogelbeere 8764
Vogelleim 3703. 8764
Vogelscheuche 2976
Volk 3654. 5553. 6269. 8354. 8829
voll 655. 1076. 2051. 6219. 7842

vollenden, s. beenden
vollkommen 3275. 4364. 6050 f. 6064
Vollmacht 1036
vollständig 1595. 2051. 4364
vollstopfen, sich v. 4167. 4270. 4285. 5867. 5981. 6162. 7778. 7842. 8038. 8875; s. verschlingen
von 3. 2401
vor 8. 594. 2401. 4152
voraussetzen 7959
Vorbedeutung 5701
vorbereiten, s. herrichten
Vorderbug 5824
vordere 605
Vordertoil 6419
voreilig 8091
Vorfahr 597
vorführen 6394
Vorgebirge 1636
vorgehen 6390
Vorgesetzter 6327
vorgestern 480
Vorhang 66. 2214. 6913. 8095
Vorhaus, s. Vorraum
vorher 595. 6380
vorherbestimmen 6332
vorhersagen 6324
vorhersehen 6422. 8651
Vorhut 607
vorkommen 249
vorladen 1035. 1041
Vormund 5479
Vormundschaft 5471
vorn 4152
vornehm 6373
Vorrat 1778. 3513. 3659. 8792
Vorratsgewölbe, s. Speicher
Vorraum 187. 551. 1559. 4704. 5881. 6285
vorrücken 9
Vorsatz 6415
Vorschrift 2561
vorschützen 6345
Vorsicht 1633. 2833
vorsichtig 8865
Vorsprung 2998
Vorstadt 745. 3123
Vorstand 2409
vorstellen 6836 f.; sich v. 4087
Vorteil 8. 1715. 2994. 5756. 6384. 6393. 6396. 8532
Vorwand 5703
vorwerfen, Vorwurf, s. Tadel
vorzüglich 6042. 6376

W.

Wabe 3175. 3298. 5935
Wache, wachen 1229. 2866. 6081 f. 7217. 8699. 8709. 8841 f. 8865
Wachs 1798. 5935
wachsam 2833
wachsen 2262. 8164
Wachtel 2229. 4595
wackeln 7297. 7982; s. schwanken
wacker, s. rechtschaffen, tüchtig
Wade 1313. 5380. 5863
Wächter 2368. 7523. 8708 f. 8865
wählen 2802. 4532
während 2724
wälzen 8811; sich w. 7622
wärmen 61 f. 663. 1504 ff. 2886 ff. 4250
Wäsche, s. waschen
Waffel 8339
Waffen 732. 738. 3340. 3536
Waffenrock 8036
Waffenstillstand 8349
Wage 614. 1178. 4780
Wagen 1125. 1622. 1695 f. 1736. 1972. 3524. 3661. 4562. 7532. 8594. 8840
wagen 930 f. 959. 6851
Wagenschmiere 956
Wagenzug 2159
wagerecht 4780
Wagner 1683
Wagnis, s. wagen
Wahl 2645. 7312
Wahlspruch 2645
Wahnsinn, wahnsinnig 1815. 2441. 2478. 3394. 4927. 7125
wahr 8628
Wahrheit 8639
wahrnehmen, s. bemerken
Wahrsager 7631
Waid 3688. 8844
Waise 5780
Wald 1294. 1440. 3387. 4971. 5846. 7109. 7465. 8850
Walfisch 6696. 6923
walken 3255. 3496 f.
Walkmühle 1083
Wall 4112. 8563
wallen 3210
Walrofs 5429. 6986
Walze 2375. 6998
Wamme 4483. 5830
Wams, s. Kleider
Wand 2001. 4962. 5892. 7382. 7995
Wanderer 8679
Wange, s. Backe
wanken, s. schwanken
wann 6535. 6543
Wanne, s. Trog
Wanst 2725; s. Bauch
Wanze 1881. 6498
Wappen 732. 1243
Ware 2481
warm 1504 f. 1508. 1751
warnen 212. 888. 1715
Warte 5330. 7217
warten 811. 859. 880. 987
Warze 8650
was 6583
waschen 1405. 2986. 4719. 4860. 4894. 6718. 7003. 8455
Wasser 678
Wasserfall 1706. 6549
Wasserholunder 349
Wasserhose 8381
Wasserhuhn 1232
Wasserleitung 2716
wassersüchtig 8873
waten 5937. 8547. 8873
Watte 5802
weben, Weber 8155 f. 8900
Wechsel 6897
wechseln 1528. 2889
wecken 2430. 2437. 2937. 2985. 2987. 3017. 3076. 6871
Wecker 7980
Wedel 6988. 8831
wedeln 6988
Weg 1186. 1512. 1538. 1542. 4439. 4636. 4739. 7365 f. 8383. 8637. 8678
weg! 2844. 2860. 6280. 7764
wegen 527. 2997. 6029. 6384
wegführen 4217
wegholen 27
wegnehmen 2455. 2932. 3911. 5700. 6573. 8219. 8221
wegräumen 2330. 4204
wegreifsen 748. 757. 4016. 6658. 7262
wegwerfen 4543
wehe! 1233. 4690. 8550. 8843
Wehrgehänge 1024
Weib, s. Frau
Weibchen 3186 f.
weibisch 1252
weich 2714. 5380. 5407. 5441. 5448. 7956. 8215. 8762. 8803; w. werden 8846
Weichbild 312. 618
Weichen pl. 4073. 4293
weichen 1769. 1825
Weichheit 5381. 5407
weichlich 3417. 5345. 5380. 5407
Weide 927. 2449. 5935. 6882. 7092. 7096. 8629. 8727. 8734. 8772
weiden 5917. 6825
weigern, sich 2482
weihen 2104. 7068
Weihnachten 5550
Weihrauch 4168
weil 6541. 6589
Weile 6664
Wein 101 f. 115. 995. 4610. 4892. 8558. 8729. 8740
Weinberg 8737
weinen 1314. 3324. 4618. 6199. 6227
Weingelände 8738
Weinlaub 5849
Weinlese 8735
Weinranke 5849. 5901
Weinstein 3783. 6981
Weise 3081. 5366
weise 7145. 7149. 7371. 8902; s. klug, verständig
Weisheit 7146
weifs 361. 1240. 1242. 2402. 4795. 8921
Weifsblech 4701
Weifsdorn 361
Weifsgerber 1242
weifslich 4795
weit 533. 7651. 8591. 8791
weiter 532. 8472
Weizen 3484
welch(er) 6538. 6570. 6575
welk, welken 3294. 3296. 5105 f. 5345. 5441. 5484. 7779. 8706. 8846
Welle 4015. 8490. 8551
wellenförmig 8495
Wels 1961
Welt 4920. 5477. 7069. 8506
Wendeltreppe 1643. 1646. 8777
wenden 889. 1646. 4430
Wendung 8810
wenig 5953 ff. 6119; s. gering
weniger 5310
wenigstens 7495. 8597
wenn 7440; w. nicht 5618; w. schon 7506; w. wenigstens 7509
wer 6583
werben 6095. 6345
werden 2545; quedar 6573; venire
werfen 45. 188. 250. 768. 771. 853. 2790. 4448. 4543. 4660. 6908. 7050. 7556. 8206
Werft 857. 1587
Werg 7842
Werk 3101. 5746. 5748
Werkstatt 857. 1012. 3081. 3844. 5725
Werkzeug 514. 649. 4353. 8524; Tiernamen für Werkzeuge 4934, Eigennamen dafür 5140
Wermut 49. 458
Wert 6367. 8565
wertlos 1000
Werwolf 4936. 8881
Wespe 8665
Weste, s. Kleider
Westen 5704. 6262. 8884
Wetteifer 4420. 8864
wetten 5895. 8838
Wetterfahne 1633. 3828. 8709

wetzen, s. schärfen, schleifen
Wetzstein 2220. 3330
Wichse 2236
wichsen 1812
wichtig 1507
Wicke, s. Erbse
wickeln 4397
widerlegen 6768
widerspenstig 6710. 6866. 6897
widerstehen 223. 6824
widerwärtig 862. 6497
Widerwille, widerwillig 4426. 5701. 5989
widmen 2418 f.
wie 2044. 6541. 6589 f.
wie beschaffen 6537 f.
wie viel 6544
Wiedehopf 8509
wiedererkennen 4389. 6722
wiedererlangen 6730
wiedergeben 6734. 6865. 6884
wiederherstellen 4398. 6862 f.
wiederholen 4440. 6764. 6830 f.
wiederkäuen 7026
Wiege 2332. 2388. 5617
wiegen 1127. 1310. 2653. 5617. 6023
Wiegenlied 5617
wiehern 3954. 6974
Wiese 2449. 6351. 6353
Wiesel 1113. 2041. 2672. 5510. 8793
wild 3199. 3209. 3385. 7467
Wilddieb 1316
Wildheit 3196. 7075
Wildlager 2299 f. 7890. 8074
Wildpret 1599. 7467. 8605 f.
Wildschwein 2808. 4794. 5216. 7486
Wille 695. 3757. 7695. 8019. 8807. 8893; wider Willen 3757
willkommen 8894
Willkür 1036
wimmeln 2222. 3374. 3401. 3403. 6454
wimmern 3595 f. 8553. 8843
Wimpel 3308 f.
Wimper 5840
Wind 309. 909. 912 f. 924. 933. 1190. 1290 f. 1348. 1398. 1801. 3173. 3319. 3332. 3411. 3563. 4057. 4788. 4982. 5376. 6618. 7260 7454. 7492. 7889. 8087. 8244. 8319. 8381. 8433. 8458. 8624 f. 8766. 8804. 8835. 8936
Windbeutelei 8411
Winde f. 721. 1620. 1695. 1726. 3898. 5140. 6451. 8243. 8384. 8812. 8891; s. Haspel
Windei 8515
Windel 1306. 4630
winden 6451. 8257
Windstille 1750
Wink, winken 200. 1896. 4538. 8898
Winkel, s. Ecke
Winkelmafs 2587. 3005
winseln, s. wimmern
Winter 1365. 3947
wippen 3945
Wirbel 5379 f. 6811 f. 8381. 8433. 8890
wirbeln 5376. 6811. 8901
wirken 5749
wirr 8437 f.
Wirrwarr 1060. 1064. 1511. 3151. 3584. 3725. 5101. 5336. 6733. 7992. 8430. 8813; s. Unordnung
Wirt 4007. 4010. 4882. 6863. 8282. 8609
Wirtschaft 5073
wirtschaften 5072
Wirtshaus, s. Gasthaus
Wisch 1389
wischen 3257. 7826
Wischlappen 6993. 7826. 8257
wissen 7147. 7270
wittern 250. 5669. 5787; s. spüren
Wittum 2689
Witwe 2688. 8702
Witz 1398. 3653. 3722
Witzling 8442
wo 388. 8491
Woche 1770. 3914. 7387
wölben 1884
wogen 8493. 8551
woher 2401. 8491
wohl 1116
Wohl 7111
wohlan 2565
wohlbehalten 4364. 7119. 7593
Wohlleben 3633
Wohlthat 6733
Wohlwollen 1120 ff.
Wohnung 3864. 4704. 6547; s. Aufenthalt
Wolf 4932. 4935
Wolke 5657 f.
Wolle 1417. 1422. 1424. 4656. 4663. 8232. 8599. 8725
wollen 6532. 8809
wonnig 4429
Wort 2154. 2557. 5518. 5879. 8634
Wrack 8555. 8825
Wucher 6818. 8530
Wucherer 1457. 4882. 8531
Wuchs 4543. 8023
wühlen 2297. 3171. 3359 f. 3523. 3525. 3768. 6930. 7034. 7550
wünschen 320. 326. 1331. 2341. 2343. 2522. 3480. 3921. 6532. 7864
wünschenswert 4675
Würde 2576
würdig 2578
würdigen 2577
Würfel 759. 959. 2400. 3832
Würfelbrett 1337
würzen 821. 2075. 2707. 8902
wüst 8589
Wüste 2520. 2835. 8589
Wüstling 4019
wüten, wütend 2478. 3528. 5055. 5062 f. 5913. 6598 ff. 7074
Wulst 3548
Wundarzt 1842 f.
Wunde 4971. 5543. 6193
Wunder 5327 f.
wunderbar 5327
wunderlich 530. 1217. 1230. 1643. 2296. 2351. 2635. 2701. 3054. 3056. 6103. 6961. 7486. 7797. 8650
wundern, sich w. 5327
Wunsch 332. 604. 2339 f. 2521. 2855. 3589. 3757. 3921. 3960. 8598. 8893
Wurf, s. werfen
Wurfmaschinen 1401. 3508. 4019. 7709. 8281
Wurfspeer, s. Speer
Wurm 1145. 1276. 1652. 1680. 2222 f. 2349. 4917. 7409. 8056. 8640. 8642ff.
wurmstichig 5973. 8645
Wurst 356. 1214. 1262. 1271. 1670. 4321. 4437. 4885. 4899. 5410. 7106. 8911
Wurzel 748. 6606 f. 6612
Wust 3151
Wut 3527. 4276. 4326. 5055. 5210. 6598. 7075. 7136

Z.

Zacke 2489
zählen 2059. 5674
zähmen 666. 2124. 2662. 2676. 6382. 8416
zänkisch 8011
Zäpfchen 8537
zärtlich 8101. 8104
Zahl 5675
zahm 2663. 2677. 5076. 6382
Zahn 2026. 2484. 5180. 5369. 5716
Zahnfleisch 3674
Zange 5379. 5411. 6119. 7745. 8333
zanken 8011
Zapfen 1271. 1415. 1942. 2714. 6066. 6162. 6164. 7677. 7683. 8004. 8038
zappeln 7709. 8035
zart 2467. 5299. 6376. 8101. 8104
Zauber, -er, zaubern 774. 1667 f. 3089. 3095 f. 3101. 3155. 3495. 3770. 5588 f. 6109. 7625. 7632. 7816 f. 8404
Zaum 1342. 3448
Zaun 6115. 7195. 7381 f.
Zaunkönig 6905. 7302
zausen, s. raufen
Zeche 7291
zechen, Zecherei, s. trinken
Zehe 781. 2575
Zeichen 1926. 2645. 4340. 5126 f. 7460
zeichnen 2525. 7459. 8285
zeigen 5394. 6747; sich z. 288
Zeile, s. Reihe
Zeiger 3709
Zeisig 4809. 7496. 8103
Zeit 7176. 8092
Zeitpunkt 7839. 8121
Zeitung 2640
Zeitvertreib 7837
Zelt 468. 1998. 5872. 8081. 8095. 8280
Zentner 1789
zerbeifsen 3782
zerbrechen, s. brechen
zerbrechlich 3424
zerbröckeln 2935. 2957. 3426. 4586. 5279
zerdrücken 799. 2778. 2912. 4543. 4574. 5156
zerfallen 2463
zerfleischen 2882; s. zerreifsen
zerhacken 3957
zerkleinern 5325
zerknittern 1840. 8855
zerreiben 1345. 6625
zerreifsen 798. 2436. 2439. 2445. 2463. 2517. 2597. 2882. 2947. 3006. 3044. 3886. 4609. 4669. 6849. 7494. 7528. 7799. 8927
zerschlagen 2358. 2949
zerschmettern, s. brechen
zerschneiden 2633. 3008
zersplittern 4553. 7276. 7560
zersprengen 8927
zerstampfen 8373
zerstören 2439. 2538. 2637. 2943. 3512. 7795. 7884; s. verwüsten
zerstofsen 1345. 3782. 5026. 8373
zerstreuen 2643. 2883. 2970. 6852; s. verstreuen
zerstreut 2635
zerstückeln 397. 1635. 1867. 2935. 4556. 8182. 8368
zertrümmern 2949

Zettel 1410. 5877. 6258. 7230. 7232. 7263
Zeug 7003. 7842
Zeuge 8145 f.
zeugen 6454. 8144
Zeugnis 8146
Ziege 1176. 1403. 1620. 1622. 1864. 3561. 8408. 8938
Ziegel 1341. 1345. 4693. 4975. 8078. 8215
ziehen 2496. 2947. 2965. 3860. 3973. 7802. 8206. 8299 f.; s. zupfen
Ziel 361. 1127. 1434. 7287
zielen 237. 834. 838. 8206
ziemen 2152. 2412
ziemlich 233
zieren, s. schmücken; sich z. 3604
Ziererei 2468. 2482
zierlich 1994. 2056. 3610. 4714; s. niedlich
Zierlichkeit 3604
Zierpuppe 2381
Ziffer 1480. 1876
Zifferblatt 5394. 6520
Zigeuner 8940
Zimmer 468. 650. 654. 1526. 1536. 2618. 7746
Zimmermann 1619. 1683. 4803
Zimt 1566 f.
Zinke 6918
Zinn 6009. 7736
Zinne 2252. 5257. 6153 f.
Zins, s. Steuer
Zipfel 3114. 6528
Zirkel 2048. 7436
zischen 1873, 7814
Zitrone 1771. 1920. 1922. 4827
zittern 2147. 8339 ff.
Zitze 8210
zögern 987. 1053. 1479. 1744. 4639. 6813. 7030. 8046. 8345. 8359 f. 8367
Zögling 427. 997
Zoll 5985
Zollhaus 2642
Zorn 770. 1412. 1850. 2210. 2606. 3771. 3965. 4434. 5210. 6710. 7949. 8209
zornig 1250. 4303; z. werden 7035
zottig 6657. 8724
zu 133. 2401
Zuber, s. Kübel
zubereiten, s. herrichten
Zucht 427
Zuchthaus 6247
zucken 3689. 8238
Zucker 1580. 4535. 7581
züchtigen 1715
Zügel 1342. 6855. 6877
zügeln 4266
Zufall 959
Zuflucht 661. 670. 6826. 7116
zufrieden 2134
Zug 8206. 8288
Zugbrücke 4767
Zugemüse 1637
zugleich 4342
zukommen 2152
Zukunft 249
zulassen 4682
Zunder 199. 2850. 8427
Zungenband 7877
Zupfen 1686. 2988. 3221. 6005. 8931; s. raufen, ziehen
zurichten, s. herrichten
zurück 160. 4219. 6885
zurückbleiben, s. bleiben
zurückführen 6739
zurückgehen 1825
zurückkehren 6731. 8818
zurückprallen 6853
zurückschnellen 6870
zurückspringen 6853. 6870
zurückstofsen 6704. 6753
zurückstrahlen 6762
zurücktreten 6853
zurückweichen 2327. 6729. 6731
zurückweisen 2615. 6767 f.
zurückziehen, sich 6870
zusammen 4342. 4377
zusammenbinden 290
zusammenfügen 4494. 4496. 8279
zusammenhängend 2139
zusammenkommen 2152
Zusammenkunft 2007. 2154
zusammensetzen 2054. 2065. 5401
zusammenstopfen 7778
zusammentragen 5087
zusammenziehen 2124. 2141. 4680. 7811. 7820 f. 8250
Zuschlag 8316
zuschreiben 767
zusichern 228
zuständig 6870
Zustand 7742. 7751. 7755
zuteilen 7518
zutrinken 1347. 3603
Zuversicht 2081. 3232
zu viel 5616. 8171
zuweilen 8484
zuweisen 838
Zwang, s. zwingen
Zweck 1434
Zwecke, s. Nagel
zwei(te) 475. 2168. 2719. 7335
Zweifel, zweifeln 1228. 2703 f. 7311
Zweig 335. 1318. 2376. 3474. 4553. 6630. 6637 ff. 7041. 8746. 8754. 8777
Zwerchfell 8166
Zwerg, s. Knirps
Zwickel 5601
zwicken 6005. 6119
Zwieback 1195. 1386
Zwiebel 1406. 1734. 1797. 8500
Zwielicht 1208 f.
Zwillich 3179. 8365
Zwilling 3638 f.
zwingen 96. 1964. 2124. 3409. 3632
Zwirn 6787
zwischen 2460. 4375. 5352. 8310
Zwischenspiel 7080
zwitschern 1878. 2316. 3463. 3810. 6587. 6593. 7724. 8901. 8942

III. Nachtrag zum romanischen Wortverzeichnisse.

aaisier *afrz.* N 808
abad *span.* 939
abaisso *nprov.* N 8840ª
abarca *span. ptg.* N 10. N 7646ᵇ
abbacare *ital.* 6595
abbento *sicil.* N 251
abbirsarsi *sicil.* 6707
abestruz *ptg.* N 946
abet *frz.* N 31
abierto *span.* 624
abîmer *frz.* 34
abismar *sp. ptg.* 34
aborrecer *sp. ptg.* 3901
abougri *frz.* N 4587
abricot *frz.* 6318
absuelto *span.* 50
absuelvo *span.* 50
abuela *span.* 944
acabar *prov. span. ptg.* N 68
acacharse *span.* 1962
acariciar *sp. ptg.* 1237
accattare *ital.* N 69
accenno *ital.* N 1896
accigliare *ital.* N 79ᵇ
accon *frz.* N 5524ª
accoutrer *frz.* N 2313
aceroba, *lies* acerola
acerola *span.* 960
acharoiier *afrz.* N 73
acharse, *ist zu streichen*
acheter *frz.* N 69
achever *frz.* N 68
açetore *altsp.* N 77
aço *ptg.* N 113
acólcetra *altsp.* N 2313
acontecer *sp. ptg.* 2137
açor *span.* N 77
acotar *sp. ptg.* 6591
acoun *nprov.* N 5524ª
acoustrer *afrz.* N 2313
acoutrer *afrz.* N 2313
acquavite *ital.* N 678ª
açucena *ptg.* N 852
acuciar *span.* 131
adaga *ptg.* 2382
adala *span.* 2385
addietro *ital.* N 231
adés *rtr. prov. afrz. cat.* N 161
adesar *prov.* N 161
adeser *afrz.* N 161
adesso *ital.* N 161
adieso *altsp.* N 161
admonéter *frz.* N 212
afaño *altsp.* 179
affaire *frz.* N 287
affaler *frz.* 6618
affare *ital.* N 287
affiche *frz.* 3234 (*nicht* 3233)
afficher *frz.* 3234 (*nicht* 3233)
affiuciar *altsp.* 296
affrico *ital.* N 309
afinar *prov. cat. sp.* 299 (*nicht* 290)
afiuciar *span.* 3232
agace *afrz.* N 1972
agacer *frz.* N 180
agacier *afrz.* N 1972
agala *span., lies* agalla
agalla *span.* 3574
agarrafar *span.* 3605
agenollar *cat. altsp.* 313
agio *ital.* N 808
aglayarse *altsp.: streiche* 3681
aglayo *altsp.: streiche* 3681
agnello *ital.* N 318
agoagem *ptg.* N 679
agonellar, *zu streichen*
agora *altsp. altptg.* 3950
agorar *span.* 326
agraz *span.* 101
agrico, *lies* agrio
agrio *span.* 101
aguardar *span.* 811
aguardente *ptg.* N 678ª
aguardiente *span.* N 678ª
aguja *span.* N 7811
agujero *span.* 122 (*nicht* 123)
aguzzino *ital.* 487
ahora *span.* 3950
ahumar *span.* 7931
aibo *prov.* N 4603
aieptà *rum.* N 2790
aigremoine N 323
aiguille *frz.* N 125
ailleurs *frz.* N 393
aîné *frz.* N 601
ains *afrz.* N 613
ainsné *afrz.* N 601
airain *frz.* N 275
aire *afrz.* N 716
aise *frz.* N 808
ajedrez *span.* N 800
ajo *span.* 403
al *prov. afrz. altsp. altptg.* N 390
alaé *altsp.* 184
alafé *altsp. ptg.* 184
alaga, *lies* álaga
alahé *altsp. ptg.* 184
alarma *sp. ptg.* 415. 732
alaude *ptg.* 486
alăută *rum.* 486
alazan(o) *span.* N 4603
albañal *span.* 488
albañar *span.* 488
albaricoque *span.* 6318
albazano *span.* 361
albeggiare *ital.* N 353
alberare *ital.* N 232
alberchigo, *lies* albérchigo
albercocco *ital.* 6318
albespi-s *prov.* N 361
albicare *ital.* N 353
albicocco *ital.* 6318
albie *rum.* 489
albină *rum.* 490
albondiga, *lies* albóndiga
alborotar *span.* N 232
albran *frz. span.* 3861
albricoque *ptg.* 6318
albuolo *ital.* 489
alcandara, *lies* alcándara
alçapão *ptg.* 482
alçar *ptg.* 482
alcázar *span. ptg.* 460 (*nicht* 459)
alçor *prov.* 483
alcornoque *sp. ptg.* 6567
alcubilla *span.* 2344
alcuen *afrz.* N 389
Aleman *span.* 337
alerce *span.* N 4686
alezan *frz.* N 4603
alfaja *altsp.* 383
alfayate *altsp.* N 7171
alférez *sp. ptg.* 372 f.
alfocigo, *lies* alfócigo
alfonsigo, *lies* alfónsigo
alforría *span.* 3999
algodão *ptg.* 1030. 5802
algodon *sp.* 1030. 5802
alguacil *span.* 487
alguazil *ptg.* 487
algue *frz.* 375
alhaja *span.* 383 (*nicht* 382)
alhur(es) *ptg.* N 388
alibor *nprov.* N 2804ª
aliboron *frz.* N 2804ª
aligerar *span.* 426. N 426
aligevar, *lies* aligerar
aliso *span.* 491
aljava *ptg.* 376
aljófar *span.* 380
aljofra *span., lies* aljófar
allécher *frz.* N 422
allègre *nfrz.* N 336
allegro *ital.* N 336
allequier *pic.* N 422
aller *frz.* N 2818
alliviar *ptg.* (*nicht span.*) 426
allocco *ital.* 485
allumer *frz.* N 8299
alluz *frz.* N 420
almaho, -a *ptg.* 571
almete *span.* 3923
almiraj(e) *span.* 521
almoçala, *lies altsp.*
almod, *zu streichen*
almucela, *streiche sp.*
almud *span.* 450
almuerzo *sp.* 232. 2609
alna *ital. prov. span.* N 392
alocco *ital.* 485
aloeta *altsp.* 348 (*nicht* 349)
alondra *span.* 348
aloudra *span., zu streichen*
alpargata, -e *span. ptg.* N 7646ᵇ
alsar *prov.* 482
alt *rum.* 475. *prov. rtr.* 483
altana *ital. span.* 472
altar *rtr.* 475; *sp. ptg. prov. rum.* 473
altare *ital. rum.* 473
alteir *rtr.* 473
alterare *ital.* 479
altérer *frz.* 479
alterezza *ital.* 478
alterigia *ital.* 478
altier *frz.* 474
altminte *rum.* 476
altmintre *rum.* 476
alto *it. sp. ptg.* 483
alto *it.* 3864; (*Interj.*) *span.* 3864
altre *prov. cat.* 475
altresì *ital.* 481

altresi *prov.* 481
altrieri *ital.* 480
altrimente, -i *ital.* 476
altro *ital.* 475
altrove *ital.* *N* 401
alubre *altsp.* *N* 388
alvacil *span.* 487
alvazil *ptg.* 487
alvazir *ptg.* 487
alveo *it. sp. ptg.* 489
alvoroto *ptg.* *N* 232
alzan *frz.* *N* 4603
alzar *span.* 482
alzare *ital.* 482
amadurar *span.* 2818, 2
amápola, *lies* amapola
amarasca *ital.* 494
amareggiare *ital.* 495
amarello, *streiche span.*
amarello *ptg.* *N* 502
amarg *cat.* 495
amargar *prov. span. ptg.* 495
amaricare *ital.* 495
amarillo, *streiche ptg.*
ameixieira *ptg.* 6429
amén, *ist vor* amenassar *zu stellen*
amertume *frz.* *N* 4320ª
ammicare *ital.* *N* 200
ammortire *ital.* *N* 216
amnistía *ital.* 525. *N* 525
amonestar *prov. sp. ptg.* 1661. *N* 212
amonester *frz.* *N* 212
amortiguar *span.* *N* 217
amortir *prov. frz. span.* *N* 216
amotinar *span.* 5437
ampola *prov.* *N* 533ª
ampolheta *ptg.* *N* 533ª
ampolla *ital. cat. span.* *N* 533ª
ampoule *frz.* *N* 533ª
ampudda *sard.* *N* 533ª
amuleto *itul. span. ptg.* *N* 533ᵇ
amulette, -ète *frz.* *N* 533ᵇ
amurgue *frz.* *N* 534
ana *span.* 392
anceis *afrz.* *N* 613
ancien *frz.* *N* 608
andaime *altptg.* *N* 4205ª
andain *franz.* *N* 2818. *N* 4205ª
andamio *span.* *N* 4205ª
andante, caballero a. *sp.* 2818, 5
andar á caballo *span.* 1446
andare *ital.* *N* 2818
ande *nprov.* *N* 2818
andide *altsp.* 2818
andouille *frz.* *N* 4231
andromina, *lies* andrómina
andude *altsp.* 2818
anduve *span.* 2818
aneddu *sard.* *N* 553
angurria *span.* *N* 563
anillar *span.* 583
animal *frz. sp. ptg.* 571
animale *ital.* 571 (*nicht* 570)
annegare *ital.* *N* 2817
a(n)nelar *ptg.* 583
anneler *frz.* 583 (*nicht* 584)
annellare *ital.* 583
anoche *span.* *N* 220
anochecer *span.* *N* 579
ans *afrz.* *N* 613
ante *nprov.* *N* 2818
ante *sp. ptg.* 594. 2401. *N* 613
anteayer *span.* *N* 480
anteojos *span.* 5716
antehontem *ptg.* 480
ántes *sp. ptg.* 594 f.
anthontem *ptg.* 480
anti *altit.* *N* 594
antruejar *span.* 4404 f.
anzi *ital.* *N* 613
anziano *ital.* N 608
apagar *span.* 3019
apaiser *frz.* *N* 1498
aparar *span.* 652
aparato *span.* 644
aparear *span.* 648 (*nicht* 649)
apartiment *afrz.* 2618 (*nicht* 2619)
apartir *afrz.* 2618 (*nicht* 2619)
aperrere *sard.* *N* 624
apoi *rum.* 6294
apojar *prov.* 660 (*nicht* 650)
aposta *ptg.* 5895
apostille *frz.* 6302
apoyar *sp. ptg.* 660
apoyo *sp. ptg.* 660
appartement *frz.* 2618 (*nicht* 2619)
après demain *frz.* 6299
apprécier *frz.* 6365
apuesta *span.* 5895
apune *rum.* 6262
apus *rum.* 6262
aqueste *span.* 2771
ar *altptg.* 6701. 6702
ar- *ital.* 6701
aradro *span.* 693
aramir *afrz.* 6633
arboado *ptg.* *N* 3932ª
arbolar *span.* *N* 232
arborer *frz.* *N* 232
arbroisel *afrz.* *N* 697
arcetique *afrz.* *N* 779ª
arcilla *span.* 1621
ardego *ptg.* *N* 712ᵇ
ardite *sp.* 714. *N* 4795
ardoier *afrz.* *N* 712ᵇ
aré *südostfrz.* *N* 717
aredar *prov.* 6732
arena *it. prov. sp.* 3687. 7058
arfiar *modenes.* 6761
arfil *sp. ptg.* 373
arganeau *frz.* *N* 721
argani, -e *venez.* *N* 721
argento *altsp.* 723
argile *frz.* *N* 725
argilla *span.* 1621
argilla *ital. ptg.* *N* 725
argo *afrz.* *N* 726
argot *frz.* *N* 726
argoter *frz.* *N* 726
argoussin *frz.* 487
arguer *frz.* *N* 726
armallo *galic.* 571
arogio *altsp.* 766
arrabil *ptg.* 6595
arracher *frz.* *N* 42
arraffare *ital.* 6618
arraffiare *ital.* 6617
arraia *ptg.* *N* 6625ª
arraiga *sard.* 6606
arramir *prov. afrz.* 6633
arrancar *span.* 6641
arrandellare *ital.* 6616
arrappare *ital.* 6658
arrasar *cat.* 6677
arrate *altsp.* 6693
arratel *ptg.* 6693
arrear *span.* 6732
arrebatar *sp. ptg.* 6662
arrecentare *neapol.* 6718
arredare *ital.* 6732
arredo *ital.* 6733
arréer *afrz.* 6732
arrefem *ptg.* 6624
arreiar *ptg.* 6732
arreio *ptg.* 6733
arrel *neusp.* 6693
arrelde *neusp.* 6693
arreo *span.* 6733
arresto *altsp.* 758
arrezar *prov.* 6732
arrivare *ital.* *N* 763
arrodillarse *span.* 313
arroi *afrz.* 6733
arroio *ptg.* (*nicht span.*) 766. *N* 766
arrojar *span. ptg.* 766. *N* 771
arrostire *ital.* 6697
arrostito *ital.* 6697
arrosto *ital.* 6697
arrovellare *ital.* 6710
arsenal *span.* 1587
artética *ital. span. ptg.* *N* 779ª
artetique *afrz.* *N* 779ª
artigiano *ital.* *N* 778
artisan *frz.* *N* 778
arto *nprov.* *N* 8056
ărugă *rum.* *N* 770ª
arveja *span.* 2849
arviere *afrz.* *N* 695
arvoire *afrz.* *N* 695
arzinzer *modenes.* 6718
asaz *altsp. altptg.* *N* 233
ascar *rtr.* *N* 930
asco *sp. ptg.* 333
asechar *span.* *N* 824
asesino *sp.* 3895. 5708
asgo *span.* 632
así *span.* 2680
asperge *frz.* *N* 810
assai *ital.* *N* 233
assaz *altsp. altptg.* *N* 233
asseitar *ptg.* *N* 824
assez *frz.* *N* 233
atabal *span.* 471
atabale *ptg.* 471
ataballo *ital.* 471
ataifor *span.* 8014 (*nicht* 814)
atambor *sp. ptg.* 7992
atarazana *span.* 1587
atarjea *span.* 8049
atesar *span.* *N* 8137
atezar *span.* 8137 (*nicht* 3187)
atiesar *span.* *N* 8137
atilar *ptg.* *N* 885
atildar *sp.* 885. *N* 885
atilier *afrz.* *N* 885
atobar *span.* 895 (*nicht* 894)
atrampar *span.* *N* 8328
atri *rtr.* 475
atteler *frz.* *N* 673. *N* 885
attilhar *prov.* *N* 885
attillare *ital.* *N* 885
attitolare *ital.* *N* 885
attricarsi *ital* 477
atusar *span.* 8233
aubaine *frz.* *N* 361
aubépine *frz.* *N* 361
auca *span.* 898
aucidere *ital.* *N* 18
aucire *prov.* *N* 18
auge *frz.* 489. 906 (*nicht* 375. 905)
ault *rtr.* 483
aumaille *frz.* 571
aun *span.* 178. 398
auna *ital. ptg.* *N* 392
aune *frz.* *N* 392
ausencia *span.* *N* 48
ausentarse *span.* *N* 42
ausente *span.* N 48
aussor *prov.* 483
austor *prov.* *N* 866
aut *rtr.* 483
autà *rtr.* 473
autar *rtr. prov.* 473
autè *rtr.* 473
autel *frz.* 473
auter *rtr.* 475
autre *frz.* 475
autrement *frz.* 476
autresi *afrz.* 481
autrechier *afrz.* 480
autruche *frz.* *N* 946
auzel-s *prov.* 480
avais *prov.* *N* 8840ª
avaissa *prov.* *N* 8840ª
avanti *ital.* *N* 613
avec *frz.* *N* 677
avecica *span.* 932
avecilla *span.* 932
avecita *span.* 932
avellanica *span.* 23 (*nicht* 22)
avellano *span.* 2217
avelleiro *ptg.* 2217
avental *ptg.* *N* 8
aventura *prv. sp. ptg.* 252

averiguar *span.* N 217
avés *altsp.* 259. 8798
avesar *span.* 257
avestruz *span.* N 948
avezinha *ptg.* 932
avutarda *span.* N 947
avventura, *streiche prov. sp. ptg.*
azagaya *span.* 364
azor *sp. ptg.* 866. N 866
aztor *altsp.* N 77. N 866
aztorera *altsp.* 77
azúcar *sp. ptg.* 7581
azucena *span.* 852
azul *sp. ptg.* 1249

babieca *span.* 1005
bacoco *ital.* 6318
bafo *altsp.* 988
bagadíu *sard.* N 8540ª
bagantíu *sard.* N 8540ª
bagatela *span.* 991
bagliva *ital.* N 998
bago *ptg.* N 983
bai *prov.* 986
baie *rum.* N 996
baila, *zu streichen*
baile *sp. ptg.* N 1013ᵇ
bailli(f) *frz.* N 998
bailo *ital.* N 998
baire *ital.* N 962
baisso *nprov.* N 8840ª
bajocco *ital.* 986 f.
bajuca *ital.* 986
baladí *span.* N 1000
balar *sp. ptg.* 1019
balda *sp. ptg.* 1078
baldado *span.* 1957
baldar *sp. ptg.* 1078
balde *sp. ptg.* 1078
baléa *ptg.* N 1000ª
baleeiro *ptg.* N 1000ᵇ
baleine *frz.* N 1000ª
baleinier *frz.* N 1000ᵇ
balena *ital.* N 1000ª
balitar *altsp.* 4698
balivo *ital.* N 998
ballena *span.* N 1000ª
ballener *span.* N 1000ᵇ
balordo *ital.* N 4940
balourd *frz.* N 4940
baluarte *span.* N 1273
balza *ital.* N 1016
balzare *ital.* N 1016
bambarotero *span.* 1029
bamberatero, *zu streichen*
barat *frz.* 6352. N 6352
barata *prov. cat. altsp. ptg.* 6352. N 6352
baratar *prov. cat. altsp. ptg.* 6352. N 6352
barateur *altsp. ptg.* 6352. N 6352
barato *altsp. ptg.* 6352. N 6352
barattare *it.* 6352. N 6352
baratter *frz.* 6352. N 6352
baratterie *franz.* 6352. N 6352
baratto *it.* 6352. N 6352
barat-z *prov.* 6352. N 6352
barba *sp. ptg.* 5241
barco *südfrz.* N 10
barella *ital.* N 1143
barelle *ital.* N 1143
barcter *altfrz.* 6352. N 6352
barqueto d'esclop *südfrz.* N 10
barrer *span. ptg.* 8649 (*nicht* 8648)
barrete *span.* 1188
barrique *frz.* N 637
barsar *rtr.* N 1320
bascar *span.* 1067
basta *it. sp. ptg.* 1077 (*nicht* 1011)
bastantemente *sp.* 283
bastimento *span.* 1076
basto *it. sp. ptg.* 5802
batata *sp. ptg.* 5939
bater *ptg.* 1083
batir *span.* 1083
bâtonner *frz.* N 8891
bayo *span.* 986
bea *rum.* N 1113
bebera *ptg.* 1170
beddu *südsard.* N 1113
befo *span.* 1171
beldroega *ptg.* 6288
belette *frz.* N 1113
bellota *span.* 3686
bellu *logudor.* N 1113
bercier *afrz.* N 1127
béricle *frz.* N 1143
béril(le) *frz.* N 1143
berlanga *span.* 1337
berlina *sp.* 1125. 1134
berschier *pic.* N 1127
berser *afrz.* N 1127
besar, *nach* besante *zu stellen*
bésicle *frz.* N 1143
beta *prov. cat.* N 1148
betarraba *ptg.* N 1148
betarraga *sp.* N 1148
bette *frz.* N 1148
bette-rave *frz.* N 1148
bétula *ital.* N 1150
bicha, -o *span. ptg.* N 1145
bicos *span.* 1099
bidollo *ital.* N 1150
bieco *ital.* N 5692
bienveillance *frz.* N 8807
bienveillant *frz.* 8807
biescio *ital.* N 5692
bieule *nprov.* 6270
biffer *frz.* N 8891
bigoncia *ital.* N 1196
bigonzio *rtr.* N 1196
bindighi *sard.* 6576
biodo *ital.* N 1396
biroccio *ital.* N 1186ª
bisnaga, *lies* biznaga
bisogno *ital.* N 7617
bitacora, *lies* bitácora
biznaga *span.* 5931
blanc-raisin *frz.* 6700
blanc-Rhasis *frz.* 6700
blando *span.* 4750
blason *frz. span.* 1243 (*nicht* 1249)
bles *prov.* N 5692
blois *afrz.* N 5692
bobatico, *lies* bobático
bocchire *sard.* N 18
boisson *frz.* N 1157
bolgia *ital.* N 1407
bolir *ptg.* N 1412
bollir *altsp.* N 1412
bollo *it. sp.* 1400
bolsar *neuptg.* N 8819ª
bonança *ptg.* N 1278
bonanza *span.* 1278 (*nicht* 1279)
bonazo *span.* 1278
bontà *ital.* N 1280
boomsar *altptg.* N 8819ª
borbolla *span.* N 1413
borde *sp.* 1288. 1421
borrico *span.* N 1426
botar *prov.* N 1296
botella *sp.* 1435. 3312
botica *sp. ptg.* 637. N 637
botin *span.* 1441
bottare *ital.* N 1296
bottino, *streiche span.*
bougran *frz.* (*nicht span.*) N 1393
bougre *frz.* N 4587
bourdon *afrz.* N 5178
bourt *afrz.* N 5178
bouter *frz.* N 1296
bouticle *frz.* N 637
boutique *frz.* N 637
bovatscha *rtr.* 1304
brailler *frz.* N 1314
braire *frz.* N 1314
brasar *altsp.* 1312
braser *rtr.* N 1320
brasser *frz.* N 1307
brasserie *frz.* N 1307
brebis *frz.* N 1128
brejo *ptg.* N 1315
brilhas *ptg.* N 8759ª
brinco *ptg.* N 8734
brizo *altsp.* 2338
brocado *span.* 1353
broc-s *prov.* 1353
broder *frz.* 6665
brodista *sp. ptg.* 1361
broñir *span.* 1367
bronza, -o *ital.* N 1358
bronze *frz.* N 1358
brota *span.* 1360
bruciare *ital.* N 2032
brusca *sp. ptg.* 1371
brut *prov.* N 1373
brute *frz.* N 1373
bruto *it. sp. ptg.* N 1373
brutto *ital.* N 1373
bubo, *zu streichen*
bucaran *sp., s.* bocaran, 1393
buce *afrz.* N 1972
buco *ital.* 1401
buddire *sard.* N 1412
bugora *span.* 1399
buglir *rtr.* N 1412
buho *span.* 1378
builhir *prov.* N 1412
buinho *ptg.* N 1396
bujinz *rtr.* N 1162
bulga *ital.* N 1407
bulla *it. sp. ptg.* 1413
bullir *cat. sp.* N 1412
burdalla *span.* 1289
burdo *span.* N 1373
bureau *frz.* N 2642
burro *ital.* N 1433
buscar *sp. ptg.* 1907
buso *altsp.* 1293
buste *frz.* N 1430
busto *ital.* N 1430
butirro N 1433

că *rum.* 6588
cabalgar *span.* 1446 (*nicht* 1445)
caballo 1446
cabelludo *sp. ptg.* 1603 (*nicht* 1602)
cabide *sard.* N 1640
cabo *sp. ptg.* N 1636
cabude *sard.* N 1636
cabudu *sard.* N 1636. N 1640
cac *prov.* 6584
cacher *frz.* N 1632
cacho *sp.* 3548. N 1450. 1450ª
cachorro N 1742
caco *ptg.* N 1450ª
cadafalco *span., zu streichen*
cadafal *altcat.* 1725
cadafalc-s *prov.* 1725
cadafalso *sp. ptg.* 1633. 1725
cadahalso *span.* 1725
cadalecho *span.* 1729
cadalso *span.* 1725
cada uno *span.* 1724
cadefaut *afrz.* 1725
cadenza *ital.* N 1455
cadinho *ptg.* N 1738
cadrea *sard.* N 1736
cadrega *mail.* N 1736
cadriego *lim.* N 1736
caigo *span.* 1457
cailler *frz.* N 1632
caina *genues.* N 1665
caissar *prov.* 6550
caitiu *prov.* N 1632
caive *afrz.* 6598
caja *span.* 2489
cal *prov.* 1507
calafatare *ital.* N 6511
calafatear *span.* N 6511
calandra *span.* 1487
calandria *cat.* N 1487
calar *prov. ptg.* N 1513
calcina *span.* 1523
calda *sp. ptg.* 1504
caldo *it. sp. ptg.* 1504 (*nicht* 1503)
caleçon *frz.* N 1493
caler *span.* 1507. 1513

calesa *span.* 4562
calesá *nprov. N* 1458
calese *sp., zu streichen*
câlin *frz. N* 1734
callar *span. N* 1513
calore *ital. N* 1514*
caluc *prov. N* 1458
calzada *prov. span. ptg. N* 1498
cama *altsp.* 1527
caminho *ptg. N* 1498
camino *span. N* 1498
camison *span.* 1539
camisote *span.* 1539
cammino *ital. N* 1498
campione *ital. N* 1545
camzil *altsp.* 1539 (*nicht* 1540)
cañaheja *sp.* 1578 (*nicht* 157)
canasta *span.* 2176
canasto *span.* 1575
canastro *span.* 2176
cañavera *span. N* 8581
candaloso, *zu streichen*
cañilla *span.* 1566
canto *sp. ptg.* 1588
caparrosa *sp. ptg.* 2167
capătă *rum. N* 1612
capeta *pl. ital. N* 1636
capilla *span.* 1618
capo *ital. N* 1636
capparosa *span. ptg., zu streichen*
cappio *ital. N* 1635
caramunha *ptg.* 6565
carcan *frz.* 6566
cárcava *sp. ptg.* 2064
carcavo, *lies* cárcavo
cárcel *span.* 1653 (*nicht* 1652)
care *rum.* 6570
carega *venez. N* 1736
carena *it. sp. N* 1665
carenero *span.* 1587
carestía *span.* 71
cariga *bologn. N* 1736
carine *frz. N* 1665
carmesi *span.* 6513
carmesino *ital.* 6513
carnada *span. N* 1672
carnero *span.* 1128
carogna *ital. N* 1681
caronha *prov. N* 1681
carraca *sp. ptg. N* 4567
carroña, -o *sp. N* 1681
carví *span.* 1662
casca *span.* (*nicht ital.*) 6549
cascá *nprov.* 6549
cascada *span.* (*nicht ital.*) 6549
cascajo *span.* (*nicht ital.*) 6549
cascun *prov. cat. altsp.* 6585
caserma *ital.* 6553
casne-s *prov.* 6560. 6563
caso *span. N* 1711
casse *afrz. N* 1709
casse-s *prov.* 6560
castiaire *prov.* 1715
castiamen-s *prov.* 1715
castier *afrz.* 1715
castigamento *span.* 1715
castigamiento *span.* 1715
castigo *sp. ptg.* 1715
castillo *span.* 1714
castoiier *afrz.* 1715
catafalco *sp. ptg.* 1725
catafalque *frz.* 1725
cataletto *ital.* 1725
cattivo *ital. N* 1632
caudal *sp. ptg.* 1621
caudaloso *span.* 1606
caure *afrz. N* 1514*
cautiverio *span. N* 1632
cautivo *sp.* 1632. *N* 1632
caverna *span.* 6553
cavicchia, -o *it. N* 1762
caviglio *ital. N* 1762
cavilha *prv. ptg. N* 1762
cavilla *span. N* 1762
cavo *ital. N* 1635
ce *rum.* 6570. 6583
celoso *span.* 8934
cencha *prov. N* 1888
cenci *ital.* 6718
cener *berry. N* 7139
cenher *prov.* 1888
cenicero *span. N* 1892
ceñir *span.* 1888
ceniza *span.* 1893 f.
cennar *prov.* 1896
çenniglo *altsp. N* 1809
cenno *ital. N* 1896
cenojil *span. N* 3657
cera *it. rtr. prv. sp. ptg.* 1643 (*nicht* 1644)
cerasa *röm. N* 1805
cerase *neap. N* 1805
corasu *lecces. N* 1805
cercelle *frz.* 6568
cerceta *sp. ptg.* 6568
cerchiare *ital. N* 1908
cercillo *span.* 1903
cercler *frz. N* 1908
cerco *sp. ptg.* 1910
cerebro *sp. ptg.* 1802 f.
cerise *frz. N* 1805
cernecchio *ital. N* 1810
*cerniglo *altspan. ist zu lesen statt* cerniglo *span.*
cero *span.* 1876
cerraja *span.* 7412
cerrar *sp. ptg.* 3277
cerveza *sp.* 1168. 1312
cesar *span. N* 1825
cetro *span.* 7215
cha *span.* 8161
cha-, *streiche* 8161
chacun *nfrz.* 6585
chafaut *afrz.* 1725
chaitif *afrz. N* 1632
chalcil *afrz. N* 1458
chaldel *afrz. N* 1502
chalenge *afrz. N* 1516
chalengier *afrz. N* 1516
chameil *afrz. N* 1532
chance *frz. N* 1455
chapar *sp. galiz.* 1618. 4543
chaparra *span. N* 106
chapel *span.* 4543
chapin *span.* 4543
chaque *nfrz.* 6585
charançon *frz.* 2349
charchant *afrz.* 6566
charivari *frz. N* 1511
charogne *N* 1681
charrée *frz. N* 1672
charro *sp. ptg.* 1647
chascuen *afrz. N* 389
chascun *afrz. prov.* 6585
chasne *afrz. N* 1709
chasque *afrz. N* 6585
chat *frz. N* 1740
chate peleuse *afrz. N* 1571
chaudeau *frz. N* 1502
chauffer *frz.* 6598
chaure *afrz. N* 1514*
chaussée *frz. N* 1498
chausser *frz. N* 1498
che *it. sard. rtr.* 6570. 6583. 6588
cheance *frz. N* 1455
ched *altit.* 6588
chef *frz. N* 1636
chegar *ptg.* 249
chemin *frz. N* 1498
chen *sard.* 6570
chenábura *sard. N* 8613
chêne *nfrz.* 6560. 6563. *N* 1709
chéneau *frz. N* 1567
cherasa *sard. N* 1805
cherchant *afrz.* 6566
cherté *afrz. N* 1666
chescun *afrz.* 6585
chetare *ital.* 6573
chétif *frz. N* 1632
cheto *ital.* 6574
cheville *frz. N* 1762
chevoistre *afrz. N* 1605
chi *ital. sard.* 6570
chiaja *neapol. N* 6194
chief *afrz. N* 1452
chier *vb. frz. N* 1452
chier *afrz. N* 1452
chiesa *ital. N* 2775
chietu *sard.* 6574
chilandra *sard. N* 1487
china *ital.* 6577
chintana *ital.* 6579
chiotto *ital.* 6574
chisà *sard.* 6586
chitare *ital.* 6573
chiuote *neapol.* 6574
chiurlare *ital.* 6581
chiurlo *ital.* 6581
chivo *sp.* 1864. 8938
chocar *span. ptg.* 1954. 2013. 7250
chopo *span.* 6270
choupo *ptg.* 6270
chrême *frz. N* 1857
chrétien *N* 1857
ciampa *ital. N* 8035
ciascuno *ital.* 6585
ciascheduno *ital.* 6585
ciascheuno *ital.* 6585
cibera *span.* (*nicht ital.*) 1860
cicuta *it. cat. span. ptg.* 1875 (cituta *ist Druckfehler*)
cigale *frz.* 6593
cimetire *afrz. N* 1452
cinces *afrz.* 6718
cinci spre zece *rum. N* 6576
cincilea *rum.* 6580
cine *rum.* 6570. 6575
cinquième *frz.* 6580
cinquina *ital.* 6577
cinto *altsp.* 1888
cinxo *altsp.* 1888
ciocco *ital. N* 7575
cionco *ital. N* 7575
círculo *sp. ptg.* 1909
ciriegio *ital. N* 1805
citoyen *frz. N* 7590
ciudad *span.* 8720 (*nicht* 8726)
clairet *frz. N* 1934
clavel *cat. span.* 1942 (*nicht* 1941)
clop *cat.* 6270
clustrer *afrz. N* 4556
co *prov.* 6589
coalla *altsp. N* 2229
cobrar *prov. sp. ptg.* 6730
coca *cat. prov.* 1970 (*nicht* 1969)
coca *span.* 1972
cocca *ital. N* 1972
coccalu *lecces. N* 1972
cocchiglia *ital.* (*arch.*) *N* 1972
cocchio *ital. N* 1972
coccia, -o *ital. N* 1972
cocco *ital. N* 1972
cóccola *tosk. N* 1972
cocedura *altsp.* 1986
cochar, *streiche* 2013
cocharse *span. N* 1984
coche *frz. N* 1972
cochon *frz. N* 1972
cocorvar, *zu streichen*
códena *span.* 2369 f.
coeidura, *zu streichen*
cófino *span. N* 2165
coghina *sard. N* 1976
cohete *span.* 3358
coi, -te *frz.* 6574
coisier *afrz.* 6572. *N* 6572
coitar *prov. ptg. N* 1984
coitier *afrz. N* 1984
cojo *span.* 1957
col *frz. cat. N* 2015
colazione *ital. N* 2007
cólera *sp. ptg.* 1850
collo *it. ptg. N* 2015
colonna *ital. N* 2027
coloquinelle *frz. N* 2018*
coloquinta *ital. N* 2018*
coloquinte *frz. N* 2018*
coloquíntida *span. ptg. N* 2018*
colostro *it. sp. ptg.* 2021. *N* 2021

coltro *ital.* *N* 2323
com *prov.* *afrz.* *sp.* *ptg.* 6589
coma *prov.* 6589
combrer *afrz.* 6730
come *ital.* 6589
comen *prov.* 6590
comenti *sard.* 6590
comer *sp.* *ptg.* 5048
comida *span.* 2610
comme *nfrz.* 6589
comment *frz.* 6590
commo *altsp.* 6590
como *sp.* *ptg.* 6589. 6590
compas *span.* *N* 2048
compongo *span.* 2054
comprender *span.* 2055
compreso *altsp.* 2055
comprisi *altsp.* 2055
compuesto *span.* 2054
compuse *span.* 2054
con *frz.* *N* 2337ᵃ
conca *ital.* *cat.* *sp.* *ptg.* *N* 1972
concierto *span.* *N* 1819
confianza *span.* (*nicht it.*) 2081
confitar *span.* 2080
confortar *span.* 2087
conocer *bis* conocchia *sind anders zu ordnen*
conozco *span.* 1997
conrear *prov.* 6732
conreer *afrz.* 6732
conrei *prov.* 6733
conroi *afrz.* 6733
constreñir *span.* 2124
contecer *span.* 2137
contento *it.* *sp.* *ptg.* 2134
conto, *streiche span.*
conuvieron *altsp.* 1997
conuvo *altsp.* 1997
convengo *span.* 2152
convento *it.* *sp.* *ptg.* 1937
convine *span.* 2152
cópino *span.* *N* 2165
coppola *ital.* *N* 8788
coraza *span.* 2182 (*nicht* 2181)
corbacho *sp.* 4596 (*nicht* 4595)
corcovar *span.* 2068
coreastă *rum.* *N* 2021
corre *afrz.* *N* 2354
corredare *ital.* 6732
corredo *ital.* 6733
correo *span.* 6733
correre *ital.* *N* 2354
correu *cat.* 6733
corroi *nfrz.* 6733
corroyer *nfrz.* 6732
cortigiano *it.* 2386. *N* 778
cortves *prov.* *N* 2181
corviserie *afrz.* *N* 2181
corvisier *afrz.* *N* 2181
corvois *afrz.* *N* 2181
coscoja *span.* 2363
costra *ptg.* *N* 2021
costume *frz.* *N* 4320ᵃ
cota *prov.* *sp.* *ptg.* 6591
cotar *sp.* *ptg.* 6591
cote *frz.* 6591. *N* 2297
coter *frz.* 6591
coterie *frz.* 6591
cotiser *frz.* *N* 6591
cotovía *span.* 2227
cottimo *ital.* 6592
cou *frz.* *N* 2015
coubrer *afrz.* 6730
cóuce *ptg.* *N* 2316
couchant *frz.* 6262
councou *dauph.* *N* 949
couperose *frz.* *N* 2167
courir *frz.* *N* 2354
courrier *frz.* *N* 2354
courtisan *frz.* *N* 778
coutre *frz.* *N* 2323
coz *span.* *N* 1498
cracher *frz.* 6626
crapaud *frz.* *N* 2254
crecer *span.* 2262
credencia *span.* 2246
credenciero *span.* 2246
crema, -e *it.* *span.* *ptg.* *N* 1857
crème *frz.* *N* 1857
crena *ptg.* *N* 1665
cresma *ital.* *N* 1857
crezco *span.* 2262
cri *frz.* 6582
criar *prov.* 6582
criba *span.* 2266
crible *frz.* *N* 7286ᵃ
crida *altsp.* 6583
cridar *prov.* *altsp.* 6582
crier *frz.* 6582
crinado *span.* 2269
crine, *zu streichen span.*
crinito *span.* 2269
croisade *frz.* 2283
croiser *frz.* *N* 1498
cuadragésimo *span.* 6518
cuadrante *span.* 6520
cuadrar *span.* 6527
cuadro *span.* 6529
cualque *span.* 6538
cualquiera *span.* 6538
cuan *span.* 6541
cuanto *sp.* 6544. *N* 6544
cuatrinca *span.* 6557
cubilete *span.* 2344
cucaña *span.* 1971
cuchilla *span.* 2322
cuebano *sp.*, *lies* cuébano
cuelgo *span.* 2013
cuello *span.* *N* 2015
cuemo *altsp.* 6590
cuens *afrz.* *N* 2034
cuerdo *span.* 5344
cuerna *span.* 2191
cuet *cat.* 3358
cuezo *span.* 6295
cui *it.* *rum.* *friaul.* *prov.* *afrz.* 6570
cuitainne *afrz.* 6579
cujo *ptg.* 6570
cuju *sard.* 6570
culiestru *astur.* *N* 2021
cum *rum.* *afrz.* 6589
cument *afrz.* 6590
cuna *neapol.* *piem.* 2338
cundir *span.* *cat.* 4589 (*nicht* 4489)
cuoccolo *südital.* *N* 1972
cuñado *span.* 1993
cupe *span.* 1604
cura *rtr.* 6535 (*nicht* 6536)
curar *span.* 5195
curlo *lomb.* 6581
cuyo, -a *span.* 6570

dachá *langued.* *gascogn.* *N* 4722
dacio *span.* (*nicht blofs altsp.*) 2398
daga *ital.* *sp.* *ptg.* 2382. *N* 2382
dagorne *frz.* 2382
dague *frz.* 2382. N. 2382
daichá *langued.* *gascogn.* *N* 4722
dail *afrz.* 2382
daillier *afrz.* 2382
daissá *langued.* *gascogn,* *N* 4722
dala *sp.* *ptg.* 2385
dalh-s *prov.* 2382
dalier *afrz.* 2382
dalle *sp.* *frz.* 2382. 2385
dama *ital.* 2386
damajana *cat.* 2386
damajuana *sp.*, *s.* dame-jeanne *frz.*
dame *frz.* 2386. *N* 2664 f.
dame-jeanne *frz.* 2386
dameldeu *afrz.* *N* 2674
damigella *ital.* 2386
damigiana *ital.* 2386
damledieus *afrz.* *N* 2674
damnar *ptg.* 5626
damnede(u) *afrz.* *N* 2674
damoisel *afrz.* *N* 2666 f.
damoisel[l]e *afrz.* 2386. *N* 2666 f.
dañar *span.* 5626
dançar *ptg.* *N* 2392
dancel(e) *afrz.* *N* 2666 f.
dandin *frz.* 2381
dandiner *frz.* 2381
dangier *afrz.* *N* 2665
dansel(e) *afrz.* *N* 2666 f.
dante *altsp.* *N* 2401
danter *afrz.* *N* 2676
danza *span.* 2392
danzar *sp.* 2392. *N* 2392
danzel(e) *afrz.* *N* 2666 f.
dassare *kalabr.* *N* 2463ᵇ. *N* 4722
dassari *sicil.* *N* 4722
dátil *span.* 2380
dátile *ptg.* 2380
dátil-s *prov.* 2380
datte *frz.* 2380
dáttero *ital.* 2380
dattilo *ital.* 2380
dechá *langued.* *gascogn.* *N* 4722
dechado *sp.* 2561 (*nicht* 2562)
dechat-z *prov.* 2561 (*nicht* 2562)
déchet *frz.* *N* 2408ᵃ
déchoir *frz.* *N* 2408ᵃ
decidor *span.* 2557
decollare *ital.* *N* 2417ᵇ
décoller *frz.* *N* 2417ᵇ
décrire *frz.* 2513 (*nicht* 2512)
défaut *frz.* *N* 3119
défier *frz.* 2607
degollar *sp.* *ptg.* *N* 2417ᵇ
dégringoler *frz.* *N* 7297
deichá *langued.* *gascogn.* *N* 4722
deiscendre *prov.* 2512 (*nicht* 2511)
deissá *langued.* *gascogn.* *N* 4722
deissendre *prov.* 2512
deixar *ptg.* *N* 2463ᵇ. *N* 4722
dejar *span.* *N* 2463ᵇ. *N* 4722
deleitar *sp.* *ptg.* 2464
demasia *sp.*, *lies* demasía
demediar *span.* *N* 2586
demeurer *frz.* *N* 2480
demi *frz.* *N* 2521. *N* 2586ᵃ
demigajar, *zu streichen*
demigar, *zu streichen*
demoiselle *frz.* 2386
démon *frz.* 2383
demoni-s *prov.* 2383
demonio *sp.* *ptg.* 2383
denguno *ital.* *N* 2579
département *frz.* 2618. (*nicht* 2619)
départir *frz.* 2618 (*nicht* 2619)
departir *prov.* 2618 (*nicht* 2619)
dépens *frz.* 2620 (*nicht* 2621)
dépense *frz.* 2620 (*nicht* 2621)
dépenser *frz.* 2619 (*nicht* 2620)
depois de manhã *ptg.* 6299
depredar *sp.* *ptg.* 6325
dépréder *frz.* 6325
deprehender *altsp.* 2499
deprenher *altsp.*, *zu streichen*
dératé *nfrz.* 6683
derazá *rum.* 6609
deregnar *prov.* 2629
déroquer *frz.* *N* 6971
derrear *ptg.* 2629
derrengar *span.* 2629
derribar *span.* *N* 2441
derroi *afrz.* 6733
desabido *span.* 2442
désaccoutrer *frz.* *N* 2313
desacordar *sp.* *N* 2603
desafiar *sp.* *ptg.* 2607
desbaratar *prov.* 6352
descendenza, descender, descendre, descente 2512 (*nicht* 2511)

descorre *afrz.* N 2605ᵃ
descoure *afrz.* N 2605ᵃ
descoutrer *afrz.* N 2313
descrever *ptg.* 2513 (*nicht* 2512)
describir *sp.* 2513 (*nicht* 2512)
descrivere *it.* 2513 (*nicht* 2512)
descuidar *span.* 5580
deseier *afrz.* N 2521
desejo *ptg.* N 2521
deseo *span.* N 2521
desfiar *altptg.* 2607
desfiuzar *span.* 2425
desfizar *prov.* 2607
desfollar *sp.* 2432 (*nicht* 2431)
desitj *cat.* N 2521
desleir *span.* 2613
desligar *span.* 2613
desmamparar *altsp.* 5092. N 5092
desmanar *ptg.* 157
desmigajar *span.* 2965
desmigar *span.* 2965
desollar *sp.* 2432 (*nicht* 2431)
desparti *rum.* 2618
despartir *cat. span. ptg.* 2618
despendre *afrz.* N 2618ᵃ
despensa *prov. sp.* 2620 (*nicht* 2621)
despensar *prov. sp. ptg.* 2619
despiojar *span.* N 2980
despoise *afrz.* 2620 (*nicht* 2621)
despues de mañana *span.* 6299
desquejar *span.* 6587
desquiciar *span.* 6587
desrenar *prov.* 2629
desrei *prov.* 6733
desreiar *prov.* 6732
desroi *afrz.* 6733
desabido *span.* 2442
destin, -er *frz.* N 2535ᵃ
destinar *sp. ptg.* N 2535ᵃ
destinare *ital.* N 2535ᵃ
destino *ital. span. ptg.* N 2535ᵃ
desver *afrz.* N 2441
dételer *frz.* N 673
dettare *ital.* 2562 (*nicht* 2563)
dettato *ital.* 2561 (*nicht* 2562)
dette *frz.* 6598
devenir *span.* 2545
devorar *afrz.* N 2546
devourer *afrz.* N 2546
di *span.* 2647
dia *prov. cat. sp. ptg.* N 2566. N 2668
dichar *prov.* 2562 (*nicht* 2563)
dicho *span.* 2558
dichoso *sp.* 2563 (*nicht* 2564)
dictado *sp.* 2561 (*nicht* 2562)
dictame *frz.* 2560 (*nicht* 2561)
dictamo *cat. span. ptg.* 2560 (*nicht* 2561)
dictar *span.* 2562 (*nicht* 2563)
dictat-z *prov.* 2561 (*nicht* 2562)
dicter *frz.* 2562 (*nicht* 2563)
diemenge *afrz.* N 2668
diffalta *it. prov.* N 3119
dificuldad, *zu streichen*
dificultad *span.* 2570
digo *span.* 2558
dije *span.* 2558
diligencia *span. ptg.* 2582
dimidar *span.* N 2586
dintel *span.* 4821
dipartimento *ital.* 2618
dipartire *ital.* 2618 (*nicht* 2619)
diptam *rum.* 2560 (*nicht* 2561)
diptamni-s *prov.* 2560 (*nicht* 2561)
diradare *ital.* 6668
dirancare *ital.* 6641
direnare *ital.* 2629
direnato *ital.* 2629
dis *afrz.* 2564
discendere *it.* 2512 (*nicht* 2511)
discesa *ital.* 2512 (*nicht* 2511)
discuter *frz.* 2605ᵃ
disiare *ital.* N 2521
disiggiu *sard.* N 2521
disio *ital.* N 2521
disizu *sard.* (*logud.*) N 2521
disleir *sp., zu streichen*
dispartire *ital.* 2618 (*nicht* 2619)
dispartir *span. ptg., zu streichen*
dispensa *ital.* 2620 (*nicht* 2621)
dispensar, -are, -er 2619 (*nicht* 2620)
disperser *frz.* N 2621ᵃ
dispesa *ital.* 2620 (*nicht* 2621)
dispicciare *it.* 2622 (*nicht* 2618)
disposer *frz.* 6263
dit *afrz.* 2564
ditado *span. ptg.* 2561 (*nicht* 2562)
ditar *prov. sp. ptg.* 2562 (*nicht* 2563)
ditié *afrz.* 2561 (*nicht* 2562)
ditier *afrz.* 2562 (*nicht* 2563)
dittamo *ital.* 2560 (*nicht* 2561)
divan *frz.* N 2642
docciare *ital.* N 2715
docientos *span.* 2712
domache *afrz.* N 2388
domar *sp. ptg.* 2676
domine *ital.* N 2674
domine deus *afrz.* N 2674
domineddio *ital.* N 2674
domino *ital. frz.* N 2673
Domleschg *rtr.* N 2663
domnejar *prov.* N 2671
domu *sard.* N 2678
dongier *afrz.* N 2665
donno *ital.* N 2673
donnoiier *afrz.* N 2671
donzella *ital. prov. ptg.* 2386
dotta *ital.* 6591
douche *frz.* N 2715
doucher *frz.* N 2715
doy *span.* 2647
duc *prov. frz.* N 2710
ducha *span.* N 2715
duendo *span.* N 887
dueño *span.* N 2673
dumiesti *rtr.* N 2663
dumne *rum.* N 2674
dunche *ital.* N 2680
dunque *ital.* N 2680
duppe *frz.* N 2732
dureté *frz.* N 2735
dux *span.* 2738
dziniévr *rtr.* N 4498

eau *frz.* N 678
eau-de-vie *frz.* N 678ᵃ
écarteler *frz.* N 3006
échafaud *frz.* 1725
écharper *frz.* N 7521
écharpiller *frz.* N 7521
écheveau *frz.* N 7211
échope *frz.* N 7540
échouage *frz.* N 2902
échouer *frz.* N 2902
écosser *frz.* N 2933
écouane *frz.* N 7278
écouenne *frz.* N 7278
écoufle *frz.* N 7286ᵃ
écourgée *frz.* N 2922
s'écrier *frz.* 6582
écurie *frz.* N 7320
effarer *frz.* N 2781
effraie *frz.* 6336
effrayer *nfrz.* N 2781 f.
effroi *frz.* N 2781
église *frz.* N 2775
eir *lad.* N 3950
eira *lad.* N 3950
eiró *ptg.* N 2852ᵃ
eiroz *ptg.* N 2852ᵃ
eito *ptg.* N 121. N 4066ᵃ
eiva *ptg.* N 4603
el *afrz.* N 390
elce *ital.* N 4072
elebor *nprov.* N 2804ᵃ
elegir *prov. span.* 4532
élite *frz.* N 2795
ella *span.* 4078
ello! *ital.* (*dial.*) N 2817ᵃ
ello, -os *span.* 4078
elo *ptg.* N 553
éloge *frz.* N 2805ᵃ
elogio *ital.* N 2805ᵃ
emendar *span.* 2810
emiendo *span.* 2810
empecimento *altsp.* 4116
empedrar *sp. ptg.* N 4128ᵃ
empeñar *span.* N 4131ᵃ
empenhar *ptg.* N 4131ᵃ
emperadora *span.* 4121
empoigner *frz.* N 4145ᵃ
empola *ptg.* N 533ᵃ
emprains *afrz.* 6328
emprun *afrz.* 6393
en- *span.* 2863
enadir *altsp.* N 4153
encentar *span.* 4331
encina *span.* 6560
encinta *span.* 4173
enconia *sp., lies* enconía
encore *frz.* N 178
encorvar *span.* 2361
enditier *afrz.* 2562
enemigo *span.* 4300
enfadar *span.* N 3169
enfado *span.* N 3169
enforcar *sp.* 3523. 4275
engeño *altsp.* 4282
engerir *span.* N 4335
engrasar *span.* 4193
enguera *altsp.* 2830
engüerar *span.* N 8515
enhorcar *span.* 4275
enjalma *span.* N 7084
enjaular *sp.* 1760. 4278
enjeco *altsp.* 802
enjundia *span.* 956
ennadir *span.* N 4153
enquitume *afrz.* N 4320ᵃ
enronquecer *sp.* N 4322
enroquecer *sp., zu streichen*
ens- *span.* 2863
ensayo *span.* 2868
ensevelir *frz.* N 4333ᵃ
ensillar *span.* N 7355
entender *span. ptg.* 4370 (*nicht* 4376)
enticier *afrz.* N 8209
entónces *sp.* 4410 (*nicht* 4409)
entregue *ptg.* 4364 f.
enverdecer *sp. ptg.* 4423 (*nicht* 4422)
envezar *prov.* N 4424
envoye *frz.* N 559
enxedrez *ptg.* 800. N 800
enxeitar *galiz.* N 824
épagneul *frz.* N 3961ᵃ
épais *nfrz.* N 7687
épart *frz.* N 7646ᵇ
eperlano *span.* N 7678
épervier *nfrz.* N 7647
épinière *frz.* N 7679
épit *frz.* N 7688
epitima *sp., lies* epítima
éplucher *frz.* N 2988
épouiller *frz.* N 2980

époulle *frz.* *N* 7692
époullin *frz.* *N* 7692
er *altptg.* 6701 f.
er *prov.* *N* 3950
era *cat.* *span.* 716
ercarda, *zu streichen*
éreinter *frz.* 2629
eres *span.* 7941
ergoter *nfrz.* *N* 726
ervero *span.* 3931
es *span.* 7941
es- *span.* 2863
escadafaut *afrz.* 1725
escafida *bis* escalio *sind anders zu ordnen*
escargot *frz.* 1643. 1646
escándalo *sp.* *ptg.* 7208
escéndalo, *zu streichen*
escarapelar(se) *sp.* *ptg.* 2897. 7197
escarcha *sp.* *ptg.* 2754
escarda *span.* 1660
escarpa *prov.* 1682. 2897. 7521
escarpar *sp.* *ptg.* 2897
escarzar *span.* 2901
escatimar *sp.* *ptg.* 3060
escochar *sp.*, *zu streichen*
escofina *sp.* *N* 7278
escofie *altfrz.* *altspan.* *N* 7286[a]
escoger *span.* 4532
escolher *ptg.* 4532
escolo *ital.* *N* 278
escourgée *frz.* *N* 2922
escourgeon *frz.* *N* 2922
escousse *frz.* *N* 2932
es-cracar *prov.* 6626
escritorio *sp.* *ptg.* 7305
escuadra *span.* 3005
escuchar *span.* 928
escuerie *afrz.* *N* 7320
esferar *prov.* *N* 2781
esfraer *afrz.* *N* 2781
esfredar *prov.* *N* 2781
esfreder *afrz.* *N* 2781
esfreer *afrz.* *N* 2781
esfrei(ar) *prov.* *N* 2781
esfroi *afrz.* *N* 2781
eslite *afrz.* *N* 2795
esmeracde *altsp.* 7566
esmeracle, *zu streichen*
ésoce *frz.* *N* 2852[a]
espada *cat.* *span.* *ptg.* *N* 7649
espagnol *frz.* *N* 3961[a]
espagnolette *frz.* *N* 3961[a]
espalancar *span.* 2992. 6197
espardenya *cat.* *N* 7646[b]
esparrago, *lies* espárrago
esparteña *span.* *N* 7646[b]
espartenha *ptg.* *N* 7646[b]
espartero *span.* *N* 7646[b]
espartilho *südfrz.* *N* 7646[b]
espartino *südfrz.* *N* 7646[b]
esparto *sp.* *ptg.* *N* 7646[a, b]
especia *span.* *N* 7655
especie *span.* *N* 7655
*espeit *afrz.* 7667
espejuelos *span.* 5716
espía *prov.* *sp.* 7666
espião *ptg.* 7666
espiar *sp.* *ptg.* 7666
espièglerie *frz.* 2859. 7664
espier *afrz.* 7666
espigar *nach* espiga *zu stellen*
espin *span.* 6277
esplendidez(a) *sp.* *ptg.* *N* 7691[b]
espléndido *span.* *ptg.* *N* 7691[a]
esplendor *span.* *ptg.* *N* 7691[b]
espois *afrz.* *N* 7687
espoisse *afrz.* *N* 7687
espoissier *afrz.* *N* 7687
espojo *altsp.* 2531
espolin *frz.* *N* 7692
espuriar, *zu streichen*
espurriar *span.* 7711
espurrir *span.* 6279
esqueixar *cat.* 6587
esquerro *sp.* 3078 (*nicht* 3077)
esquey *cat.* 6587
esquife *sp.* 7160. 7532
esquinancia *sp.* *N* 4595[a]
esquinancie *afrz.* *N* 4595[a]
esquinencia *span.* *ptg.* *N* 4595[a]
esquinsar, *streiche span.*
esquinzar *sp.* *N* 6757
esraichier *afrz.* *N* 2781
esraigar *prov.* *N* 2781
esreiner *afrz.* 2629
esso! *ital.* *N* 2817[a]
estable *span.* 7726
estacade *frz.* *N* 7737
estado *sp.* *ptg.* 7755
estafeta *span.* 7749
estalbiar *prov.* (*nicht sp.*) 2853
estallar *span.* 7549
estambrar *span.* *ptg.* *N* 7741[a]
estambre *span.* *ptg.* *N* 7741[a]
estame *ptg.* *N* 7741[a]
estantigua *sp.* *N* 7747
estato, *zu streichen*
este *sp.* *ptg.* 2771. 5773
estemar *altsp.* 2851. 3060
estère *frz.* *N* 7792
esterre *frz.* *N* 7792
estinguir, *span.* *ptg.*, *zu streichen*
*estonple *afrz.* *N* 7779
estovar *span.* *N* 3065
estovoir *afrz.* *N* 7790. *N* 7841[a]
estoy *span.* 7782
estra *frz.* *sp.* *ptg.*, *zu streichen*
estrada *prov.* *sp.* *ptg.* *N* 1498
estrade, *streiche sp.* *ptg.*
estrado *sp.* *ptg.* 7804
estran *frz.* *N* 7800
estrand *frz.* *N* 7800
estrapazar *span.* 7802
estrecer *altsp.* 3040
estrée *afrz.* *N* 1498
estricar *span.* *N* 3062
estrigar *sp.*, *zu streichen*
estrine *afrz.* *N* 7807
estropear *sp.* *ptg.* 7826
estros *afrz.* *N* 3064
estrosseemant *altfranz.* *N* 3064
estrosser *afrz.* *N* 3064
estruci-s *prov.* *N* 7832
estrujar *sp.* 3038 (*nicht* 3037)
estuba *prov.* *N* 3065
étagne *frz.* *N* 7757
étaim *frz.* *N* 7741[a]
éteuf *frz.* *N* 7842
étiage *frz.* *N* 281[a]
etnette *frz.* *N* 8093
étoile *frz.* *N* 7758
étouper *frz.* *N* 3021
étrein *frz.* *N* 7798[a]
étréper *frz.* *N* 3020
étuve *frz.* *N* 3065
étuver *frz.* *N* 3065
evad *altsp.* 2818
evades *altsp.* 2818
evay *altsp.* 2818
éveiller *frz.* *N* 2937
exarcha *span.* *ptg.*, *zu streichen*
exigence *frz.* *N* 1455
éxito *span.* 2955
expender *span.* *ptg.* 2982 (*nicht* 2983)
extender *span.* *ptg.* 3028
extinguir *cat.* *sp.* *ptg.* 3019. 7775
extra *frz.* *sp.* *ptg.* 3041
fade *frz.* *N* 3169
faisnier *afrz.* *N* 3155
faissa *prov.* *N* 3241
faisse *frz.* *N* 3241
faisselle *frz.* *N* 3241
faix *frz.* 3157 f.
faja *span.* *N* 3153
fajar *span.* 4244
fajo *span.* *N* 3157
falagar *span.* 3303
falecer *sp.* *ptg.* 3117
falir *altsp.* 3117
fallecer *span.* 3117
falta *ital.* *cat.* *span.* *ptg.* *N* 3119
faltar *sp.* *ptg.* 3119
falto *ital.* *N* 3119
faltu *sard.* *N* 3119
fame *span.* 3130
fanfa *altsp.* 3135
fanfreluche *frz.* *N* 6261
fantasma *span.* 6107
fantauma *prov.* *N* 6107
fantôme *frz.* *N* 6107
fardaje *span.* *N* 3143
farfullar *span.* 3114
fargua *sp.*, *zu streichen*
farsir *prov.* *N* 3142
fascello *ital.* 3157
fascinar *sp.* *ptg.* 3135
fastío *sp.* *ptg.* *N* 3161
fastrer *afrz.* *N* 3149[a]
fatras *franz.* *N* 3149[a] *N* 3151
fausser *frz.* *N* 1498
faute *frz.* *N* 3119
fauvel *afrz.* *N* 1502
faxo *span.* 3157
fé *afrz.* *N* 2253
fed *afrz.* N 2253
fégado *ital.* *N* 3223
feisello *nprov.* *N* 3241
feixe *ptg.* 3157
fellon *altsp.* 3253
felon *altsp.* 3253
felonía *altsp.* 3253
ferrée *afrz.* *N* 1498
festre *afrz.* *N* 3286
festrir *afrz.* *N* 3286
fetge-s *prov.* *N* 3223
feuillie *afrz.* *N* 3368
ficar *prov.* *altspan.* *ptg.* 3234 (*nicht* 3233)
ficcare *ital.* 3234 (*nicht* 3233)
ficelle *frz.* *N* 3241
ficher *frz.* 3234 (*nicht* 3233)
fichiar *rtr.* 3234 (*nicht* 3233)
fichier *afrz.* 3234 (*nicht* 3233)
fiebre *sp.*, *s.* hiebre 3178
fiel *span.* *prov.* 3228
fiens *afrz.* *N* 3265
fiera *span.*, *s.* fiero 3209
fiesta *span.* 3212
figo, *streiche altsp.* 3248
fijo *altsp.* 3248
filer *frz.* *N* 3254
filet *frz.* 3254
filhó *ptg.* *N* 3369[a]
fim *ptg.* 4254
fin *span.* 4254
fincar *altsp.* *ptg.* 3234 (*nicht* 3233)
fioco *ital.* 6695
flahuster *afrz.* *N* 3318
flamber *frz.* 3308 (*nicht* 3309)
flámula *span.* 3308 f. *N* 3308
flandinejar *prov.* *N* 3311
flandrinejar *prov.* *N* 3311
flâner *frz.* *N* 3311
flecha *prov.* *sp.* *ptg.* 3331 (*nicht* 3330)
flèche *frz.* 3331. 7081 (*nicht* 3330)
flesc *afrz.* 3331
flesche *afrz.* 3331
flestre *afrz.* *N* 3286
flet *norm.* *N* 3323[a]
flete *span.* (*nicht ptg.*) 3442
flétrir *frz.* *N* 3286
fleuve *frz.* *N* 3350

floresta *sp. ptg. N* 3387
flot *frz. N* 3349
flotar *span.* 3454
flûter *frz. N* 3318
foce *ital. N* 3171
fofo *sp. ptg. N* 1398
foghe *sard. N* 3171
foguete *ptg.* (*nicht sp.*) 3358
foie *frz. N* 3223
foja *ital.* 3527
folare *ital. N* 3293ª
folata di vento *tosc. N* 3293ª
folgar *span.* 300. 3374
folla *span.* 3496
fonte *ital. N* 887
forano *span.* 3383
forceis *afrz. N* 613
forest *prov. N* 3387
foresta *it. prov. N* 3387
forêt *frz. N* 3387
formaggio *it.* 3398 (*nicht* 3397)
formaje *sp.* 3398 (*nicht* 3397)
formatge-s *prov.* 3398 (*nicht* 3397)
forment *afrz. N* 3482
fornir *sp. ptg.* 3483
fornire, *streiche sp. ptg.*
fourmo *nprov.* 3396. 3398
fracasar *span.* 3429
fracaso *span.* 3429
fracassar, *streiche span.*
fradernidad *span., zu streichen*
fradernidade *ptg., zu streichen*
fragua *span.* 3081
frana *it. N* 3426. *N* 8821
fraternidad *span.* 3437
fraternidade *ptg.* 3437
frazada *span.* 3464
freccia *ital.* 3331 (*nicht* 3330)
freddo *ital. N* 3459
frejol, *lies* fréjol
frelore *afrz. N* 3395
freluquet *frz.* 6261
fresaie *frz.* 6336
frete *sp. ptg.* 3442
frisa *span.* 3464
frísol(es) *span. N* 6110
froid *frz. N* 3459
frôler *franz. N* 3293ª. *N* 3455
froment *frz. N* 3482
frotar *span.* 3455
frument *afrz. N* 3482
fuéiro *ptg. N* 3505ª
fuí *span.* 2818. 7941
fuire *afrz. N* 3490
fundo *altsp.* 175
funin *frz. N* 3517
fur *nfrz. N* 3412
furon *span.* 3531
furone, *streiche span.*
fusain *frz. N* 3535

gable *frz. N* 3546
gagnon *frz. N* 1572
gai *pic. N* 3557
gai *frz. N* 3557
galé, -za *francoprov. N* 3633
galeis *afrz. N* 3633
galer *afrz. N* 3633
gálgulo *span. N* 3568
galocha *span. N* 1514
galoche *frz. N* 1514
galoscia *ital. N* 1514
ganir *ptg. N* 1572
gañir *span. N* 1572
gannire *ital. N* 1572
gart *pic. N* 3608
gato *span. N* 1740
gatta *lomb. N* 1571
gatto *ital. N* 1740
gauge *afrz. N* 3577. *N* 8847
geai *frz. N* 3557
Gemelos *span.* 3639
gemido *sp. ptg.* 3641
gercer *frz.* 2552
gencive *frz. N* 3674
geneivre *afrz. N* 4498
Genève *frz. N* 4686
genoivre *afrz. N* 4498
genunchiu *rum. N* 313
ger *alban. N* 3692
gera *tessin. N* 3692
gésir *frz. N* 1452
gettare *ital. N* 2790
getto *ital. N* 2790
geuse *afrz. N* 3720
ghiacci perpetui *ital. N* 3677ª
ghiro *ital. N* 3692
Giles *frz.* 6593
gire *ital. N* 2422
gizar *rtr. N* 131
glacier *frz. N* 3677ª
glais *afrz. N* 1935
glaive *frz. N* 3681
gler *bergam. N* 3692
glorieta *span.* 3700 (*nicht* 3701)
glosa *ital. prov. N* 3701
glose *frz. N* 3701
glouz *afrz. N* 3704
gluz *afrz. N* 3704
goccia *ital. N* 3817
gogia *lucches. N* 3665ª
golfe *frz. N* 2022
golfo *ital. sp. ptg.* 3633. *N* 2022
golpe *sp. ptg.* 1114
goma *ptg. N* 3642
gomar *ptg. N* 3642
gomberato *altit. N* 2063
gomena *ital. N* 127. *N* 2031ᵇ
gomia *sp. ptg.* 127. 3805 (*nicht* 380)
gomona *it.* (*neap.*) *N* 127. *N* 2031ᵇ
góndola *sp. ptg.* 2079
gorgear *span.* 3810
gosier *frz. N* 3665ª. *N* 3720
gouffre *frz. N* 2022
gourgoul *nprov. N* 2349
gourgueillon *afrz. N* 2349
gousse *frz. N* 3576
gousset *frz. N* 3576
gozar *span.* 3625
gozo *span.* 3621
grabar *span.* 3760 (*nicht* 3766)
gracimolare *ital.* 6602
gracimolo *ital.* 6602
gracioso *span.* 3754
graf *span.* 3605
graisset *frz.* 6649
graja, -o *sp.* 2190. 3730
grampa *span. ptg.* 2234. 3605
granadillo, -a *sp.* (*nicht ital.*) 3740
granolha *prov.* 6649
granza *span.* 8630
grapa *span.* 3605
graspo *ital.* 6678
graver *frz. N* 3725
graxo *ptg.* 2237
grenouille *nfrz.* 6649
gresset *prov.* 6649
grida *ital. altsp.* 6582
gridar *altsp.* 6582
gridare *ital.* 6582
grido *ital. altsp.* 6582
gringole *frz. N* 7297
gringolé *frz. N* 7297
gritar *sp. ptg.* 6582
grito *sp. ptg.* 6582
gronho *ptg. N* 5611
grulla *span.* 3790
grupa *span.* 4587
Guadiz *span.* 4062
gualardonar *span.* 8885
guapeza *sp. ptg.* 8576
guapo *ital.* (*neap. mail.*) *span.* 8576
guappo *ital.* (*neap. mail.*) 8576
guay *span.* 8550. 8843. *N* 8550
guazil *ptg.* 487
guccia, -ar *venez. N* 125
gué *frz.* 8549
guenille *frz. N* 7937ª
guercho *altsp.* 2740
guerrilla *span.* 8883
gueuse *afrz. N* 3720
guija *span.* 2785. 7462
guijarro *sp.* 2785. 7462
guillerie *frz.* 6593
gumina *ital. N* 127. *N* 2031ᵇ
gurdo *span.* 3809
gusă *rum. N* 3665ª
guscio *ital. N* 3576
gusto, *streiche ptg. u.* 38

hácia *span.* 3086
halagar *span.* 3303
halago *span.* 3303
halaigre *afrz. N* 336
halbran, *streiche span.*
haliegre *afrz. N* 336
haraldo *span.* 3884
harceler *nfrz. N* 3957
haricot *frz.* N 397
harija *span.* (*nicht ital.*) 3149
hartado *span. N* 7179
hausser *frz.* 482
haut *frz.* 483
hautain *frz.* 472
hautbois *frz.* 484
haz *span.* 3157
hebdómada *span.* 3914. 7387
hebilla *span.* 3222
hechicero *span.* 3095
heno *span.* 3191
heraldo *span.* 3884
hermano *span.* 3436
herreria *sp., lies* herrería
herrero *span.* 3080. 3201 (*nicht* 3082)
herse *frz. N* 3957
hêtre *frz.* 3941 (*nicht* 3940)
heurter *frz. N* 8522 (*dort ist die erste Zeile zu streichen*)
hí *altsp.* 3951. 4066
hideux *nfrz. N* 3362
hiebre *span.* 3178
hielo *span.* 3677
hiesto *span.* 3279
hija, -o *span.* 4241
hijastro *span.* 3239
hincar *altsp.* 3234 (*nicht* 3233)
hinchar *sp.* 2085. 2850. 4258
hiniestra *span.* 3188
hisde *afrz. N* 3362
hisdeus *afrz. N* 3362
hita *span.* 3224
hocico *span. N* 637
hogar *span.* 3355
hogaza *span.* 3354 (*nicht* 335)
hojuela *span. N* 3369ª
holgar *span.* 300
hollar *span. N* 3496
homenaje *span. N* 3979
homicida *span.* 5708
hommage *frz. N* 3979
hondo *span.* 175
hongo *span.* (*nicht ital.*) 3514
hormiga *span.* 3399
hormigar *span. N* 3401
hormiguear *sp. N* 3401
horno *span.* 3530
hospedaje *span.* 4010 f.
hospederia, *lies* hospedería
hostaje *span.* 4011
hosteria, *lies* hostería
hostigar *sp.* 3542 (*nicht* 3543)
hoto *altsp.* 291
hoz *sp. N* 637. *N* 1498
hucia *altsp.* 3232 (*nicht* 3231)
huella *span. N* 3496

huello *span.* *N* 3496
huevo *sp.* 2299. *N* 5808
huir *span.* 3490 (*nicht* 3489)
humedad *span.* 4046
humedo *sp., lies* húmedo
humero *sp., lies* húmero
humildanza *span.* 4051
hutserõ *francoprov.* *N* 4031

i *rtr.* 6570
í *altsp. altptg.* 4066
iar *rum.* *N* 3950
iară *rum.* *N* 3950
ichó *ptg.* 5794
ichóz *ptg.* 5794
idoine *afrz.* *N* 4069ª
ieri *ital. rum.* *N* 3937
ierugă *rum.* *N* 770ª
iglesia *span.* *N* 2775
ignominia *sp. ptg.* 3909
ijada *span.* 4073
ijar *span.* 4073
ilhó *ptg.* *N* 5720
image *frz.* 4088 (*nicht* 4089)
imagem *ptg.* 4088 (*nicht* 4089)
imágen *sp.* 4088 (*nicht* 4089)
imagine *ital.* 4088
impoporá *rum.* 6267
inaltă *rum.* 482
incet *rum.* 6574
incetá *rum.* 6573
inelá *rum.* 583 (*nicht* 584)
infamia *sp. ptg.* 3909
infurcion *span.* 3506
ingenio *span.* 4282
inmoble *sp.* (*ohne Accent*) 4105
innanzi *ital.* *N* 613
innecá *rum.* *N* 2817
inscrever *ptg.* 4330
inscribir *span.* 4330
insepolto *ital.* *N* 4333ª
insepulto *span.* *N* 4333ª
înteiu *rum.* 6376
intelepti *rum.* *N* 4367
intrare *ital.* *N* 4403ª
ir *rtr. prov. span. ptg.* 2818
iroz *ptg.* *N* 2852ª
Isère *frz.* *N* 4686
isgurzone *sard.* *N* 2349
ispau *sard.* *N* 7646ª
istrice *ital.* 6277
itagne *frz.* *N* 7757
itel *frz.* *N* 8268
itou *frz.* *N* 8268
ivi *ital* *N* 4066
izquierdo *sp.* 3078. 7489 (*nicht* 3077)

jaga *span.* *N* 6193
jamuscar *span.* 3310
jaral *span., s.* xaral
jart *afrz.* *N* 3608
jaque *span.* 5155
jato, -a *sp.* 6210. 7229
jaune *frz.* 2386
jeja *sicil.* 2787; *sp.* 804
jet *frz.* *N* 2790
jeter *frz.* 6280. *N* 2790
joi *afrz.* *N* 3625
Jorge *span.* 7625
jornal *span. ptg.* 2640 (*nicht* 2646)
jubé *frz.* *N* 4474ª
jubon *span.* 382
juge *frz.* *N* 4478; *altsp.* 4478
juje *altsp.* 4478
juncir *altsp., ist in* 4496 *einzufügen*
junco *span.* 4495
junio *span.* 4499
juntar *sp. ptg.* 839. 4496
junto *span. ptg.* 4342

kabide *sard.* *N* 1640
kabude *sard.* *N* 1636
kabudu *sard.* *N* 1636. *N* 1640
kadrăa *engad.* *N* 1736
kadrea *sard.* *N* 1736
kadrega *mail.* *N* 1736
k'adrega *engad.* *N* 1736
kadin *engad.* *N* 1738
kâighí *francoprov.* *N* 6572
kâizí *francoprov.* *N* 6572
kakkalo *tarent.* *N* 1450. *N* 1450ª
kakkaro *tarent.* *N* 1450. *N* 1450ª
karega *venez.* *N* 1736
kariga *bologn.* *N* 1736
ke *rtr.* 6570
kerasa *sard.* *N* 1805
kuliestru *astur.* *N* 2021

la *ital. rum. rtr. prov. frz. cat. sp. ptg.* 4077 f. (*nicht* 4076)
labarca *mozarab.* *N* 10
lachá *langued. gascogn.* *N* 4722
lacoun *nprov.* *N* 5524ª
ladar *obwald.* *N* 4628ª
ladrada *span.* *N* 4697
lagoa *ptg.* *N* 4622
lagotear *span.* 300
lagot-z *prov.* 300
lai *frz.* *N* 4634
laichá *langued. gascogn.* *N* 4722
lais *frz.* *N* 4634
laissá *langued. gascogn.* *N* 4722
lâivro *francoprov.* *N* 4783
lámpara *span.* 4652
lançar *ptg.* 4660
lance *sp. ptg.* 4660
landier *frz.* *N* 504. *N* 514
lanza *sp. ptg.* 4658
lapa *span.* 4674
lapo *span.* 4677
lasitud *span.* 4690
lasta *sp. ptg., zu streichen*
lasto *sp. ptg.* *N* 4747
latão *ptg.* 918
laton *span.* 918
laúd *span.* 486
laurel *span.* 4712
laut *prov.* 486
lăută *rum.* 486
lăutură *rum.* *N* 4718ª. *N* 4894
lavadura *prov. span. ptg.* *N* 4718ª. *N* 4894
lavar *prov. cat. sp. ptg.* 2928
lavatura *ital.* *N* 4718ª. *N* 4894
lavure *frz.* *N* 4718ª. *N* 4894
le *span.* 4078
lea *sard.* *N* 3691
lechá *langued. gascogn.* *N* 4722
leichá *langued. gascogn.* *N* 4722
legenda *sp. ptg.* 4740
légende *frz.* 4740
leira *span.* *N* 3687
leissá *langued. gascogn.* *N* 4722
leiva *ptg.* *N* 3691
lento *sp. ptg.* *N* 4756
lenza *ital.* *N* 4841
lenzo *ital.* *N* 4841
lerdo *sp. ptg.* *N* 4940
lesma *ptg.* *N* 4815
lesna *span.* 370
leut *afrz.* 486
letare *ital.* (*lucches.*) *N* 4628ª
levadiço *ptg.* *N* 4765ᵇ
levadizo *span.* *N* 4765ᵇ
levante *ital.* 5773. 6262
levier *frz.* *N* 4765ª
levière *frz.* *N* 4765ª
levis *frz.* *N* 4765ᵇ
ley *span.* *N* 4779
li *span.* 4078
liar *span.* 4807
liboro *nprov.* *N* 2804ª
liena *ital.* *N* 4625ª
liende *sp., zu streichen*
liendre *span.* 4751
liento *span.* *N* 4756
lienza *span.* *N* 4841
lienzo *span.* *N* 4841
ligusta *ital.* *N* 4873
ligüsta *tessin.* *N* 4873
limboro *nprov.* *N* 2804ª
limon *sp. ptg.* 1922
lintel *span.* 4821
lioba *francoprov.* *N* 4843ª
lire *berry.* *N* 3692
lisonjear *span.* 1237
listrar, *streiche span.*
liúdo *ital.* 486
liúto *ital.* 486
llamada, *zu streichen*
llamarada *sp.* *N* 3308
llamar *sp., streiche* 3308
llamear *span.* *N* 3308
llano *span.* 6205
llegar *span.* 249
loar *span.* 4708
lobrecar *sp.* *N* 4912ª
lobregar *ptg.* *N* 4912ª
lóbrego *span. ptg.* 4915. *N* 4912ª
lobrigar *ptg.* *N* 4912ª
lóbrigo *sp. ptg.* *N* 4912ª
locco *ital.* 485. *N* 485
loco *span.* 485. *N* 485
locura *span.* 485
lodria *oberit.* *N* 4948
lógoro *ital.* *N* 4895
loir *frz.* *N* 3692
loiria *prov.* *N* 4948
lombrigar *ptg.* *N* 4912ª
lontra *ital. ptg.* *N* 4948
lord *afrz.* *N* 4940
lordo *ital.* *N* 4940
lort *afrz.* *N* 4940
lort-z *prov.* *N* 4940
losna *sp. ptg.* 458
louco *ptg.* 485. *N* 485
lourd *frz.* *N* 4940
loutre *frz.* *N* 4948
lubrican *span. galic.* *N* 4912ª
lubrigar *ptg.* *N* 4912ª
ludria *oberit.* *N* 4948
luiria *prov.* *N* 4948
luego *span.* 4869
luengo *span.* 4890
lugar *span. ptg.* 4872
luiton *frz.* *N* 5631
lumière *frz.* *N* 8299
lupia *span.* 4933
lüsta *lyon.* *N* 4873
luth *nfrz.* 486
lutin *frz.* *N* 5631
lutria *span.* *N* 4948
luva *span.* 4876. 8860
lyóba *francoprov.* *N* 4843ª

macho *sp.* *N* 824
madrasta *span.* 8781
maduro *sp. ptg.* 5175
maggiorana *ital.* 493
măgheran *rum.* 493
maint *frz.* *N* 5081
maiorana *ptg.* 493
maize *francoprov.* *N* 5178
majorana *ital. prov. sp.* 493
mallo *ital.* *N* 5024
malvado *span.* 5014
malvaistié *afrz.* *N* 1666
malvar *span.* 5014
malvazo *altsp.* 5014
malveillant *frz.* *N* 8807
man *rtr.* *N* 5094
mañana *sp.* 2475. 6299
mandola *venez.* *N* 535
manear *span.* *N* 5060
manejar *sp. ptg.* *N* 5060
manero *span.* 5090
mangerona *span.* 493
manteca *span.* *N* 5172
manteiga *ptg.* *N* 5172
mantees *ptg.* 5100
manteles *span.* 5100

manza *altit.* 492
maraña *span.* 5138
marañar *span.* 5138
marasca *ital.* 494
marca *sp. ptg. N* 5127
marcha *sp. ptg., streiche* 5127
marisma *span.* 5122
marjolaine *frz.* 493
marner *frz. N* 5113ª
marone *afrz.* 493
marra *span.* 5138
marrana *span.* 5138
marron *span.* 5135
martin pescador *sp.* 5140
masa *span.* 5152
mascarra *ptg.* 5151
mascarrar *ptg.* 5151
masclo *altsp.* 5149
maslo *altsp.* 5149
mastin *sp.* 5074. *N* 5074
mastino *ital. N* 5074
mastranto *sp.* 5235 (*nicht* 5229)
mastranzo *span.* 5235
mat *frz. N* 4975
matador *sp. ptg.* 5708
mâtin *frz. N* 5074
maufé *afrz. N* 2253
máun *rtr. N* 5094
mauvais *frz. N* 5014
mayor *span.* 4992
mayota *span.* 4995
mazette *frz. N* 5178
mazzetta *ital. N* 5178
me *span.* 2783
mecha *span.* 5523
méda *lomb. N* 522
mège *nfrz. N* 5196
mejorana *span.* 493
mélèze *frz. N* 4686
meliana *prov. N* 5261
melze *frz.* (*dial.*) *N* 4686
membrado *altsp.* 5224
membrat *prov.* 5224
menar *altsp.* 5309
mençonge *afrz. N* 5238
menna *neapol. N* 5312ª
menno *ital. N* 5312ª
mensonge *frz. N* 5238
mentsunge *afrz. N* 5238
merenda, *streiche span.*
merendar *span.* 5253
méridienne *nfrz. N* 5261
meriiene *afrz. N* 5261
mermelada *sp.* (*nicht* -e) 5213
merveille *frz. N* 5384
mesquino *span.* 5267
mezquino *span.* 5267
mi *span.* 2783. 5277
micalete *span. N* 5280
micatele *sp.*, zu *streichen*
migar *sp. ptg.* 5279
miloca *cat. N* 5295
mina *ital. prov. sp. ptg. N* 5309
minar *prv. sp. ptg. N* 5309
minare *ital. N* 5309
mine *frz. N* 5309
miner *frz. N* 5309
mingoa, -ar, *streiche sp.*
mio *span.* 5277
mirador *cat. span. ptg.* 5329 f.
misa *span.* 5341 (*nicht* 5340)
mitoyen *frz. N* 7590
moa (?) *frz.* (*dial.*) *N* 1114
mochin *span. N* 5514
mochuelo *span.* 5514
moco *span.* 5444
mœuf *afrz. N* 5366
moine *frz. N* 5384
moins *frz. N* 5312
moise *frz. N* 5229
mojar *span.* 7878
mola *span. im Wb.* 5369, *lies* muela
molheransa *prov. N* 1455
mollera *span.* 5379
mollet *nfrz. N* 5379
mon *frz. N* 5472
mona *span. N* 5983
monasterio *span.* 1937
moneste *afrz. N* 212
monstier *afrz. N* 5384
montana *sp., zu streichen*
montaña *sp. N* 5396
montar á caballo *span.* 1446
monte de gelo *ptg. N* 3677ª
monte de hielo *span. N* 3677ª
monteiro *ptg.* (*nicht sp.*) 5398
monumiento *span.* 5403
morisco *sp. ptg. N* 5427
mormurar *span.* 5488
moro *span.* 5147
morro *span. N* 5519
mortecina *span.* 5424
morueco *span.* 1128
mosaïque *frz* (*nicht* ma-) 5508
mosquete *span.* 5497
mot *frz. cat. N* 5518
motchin *sp., zu streichen*
motinar *sp., zu streichen*
motto *ital. N* 5518
mot-z *prov.* 5518
mou (?) *frz.* (*dial.*) *N* 1114
moule *frz. N* 5349
móun *rtr. N* 5094
moustier *afrz. N* 5384
muchacho *span.* 1656
mucho *span. N* 5466
muela *span. N* 5369
muerto *span. N* 5417
muger *sp.* 2664. 5459
mugil *span., lies* múgil
mujer *sp.* 2664. 5459
mule *frz. N* 5454
mulet *frz. N* 5454
muleta *sp. ptg.* 5460
multa *sp. ptg.* 5464
mundo *span. N* 5477
muñir *sp. cat.* (*nicht ptg.*) 5886. 5458
musaranha *ptg. N* 5496
musgo *span.* 5504
mustio *span.* 5441
muy *span. N* 5466
myrtil *frz. N* 5491
myrtille *frz.* (*nicht* myrtile) *N* 5491

nadi *altsp.* 5591
nadie *span.* 5591
nafa *span.* (*nicht* naffa *oder* nafe) 5529
naguela (*nicht* -o) *altsp.* 4978
nâke *wallon. N* 5524ª
nalga *span.* 5552
*nambril *afrz. N* 8478
nana *it. prov. cat. altsp.* 5534
narigudo, -a *span. ptg.* 5549
narunchel *friaul.* 6650
Navarra *span.* 5560
nazé *dauph. wald. N* 5554ª
'ncoppa *neap. N* 8788
necedad *span. N* 5599
necromancia *span. ptg. N* 5588
negé *savoy. N* 5554ª
negromancia *span.* 5588
nema *span.* 5590 (*nicht* 5591)
nembrar *altsp.* 5224
*nembril *afrz. N* 8478
nezé *lyon. N* 5554ª
nicho *sp. ptg.* 5349 (*nicht* 3549)
niebla *span.* 5570
niñez *span.* 4242
niño *span.* 4241
níspero *span.* 5268
nitido, *lies* nítido
nobile *afrz. N* 5625
noces *frz. N* 5654
nocivo *it. sp. ptg.* 5628 (*nicht* 5627)
nogal *span.* 5661 f.
nois gauge *afrz. N* 3577
nomene *ital. N* 1636
nos *span.* 2783
nosotros *span.* 2783
nossas *prov. N* 5654
notre *frz. N* 5644
nozze *ital. N* 5654
nuez *span.* 5687
nuiton *frz. N* 5631
numbrar *prov.* (*nicht sp.*) 5674
nuora *ital. N* 5678
nutria *span. N* 4948
nutriz *sp. ptg.* 5686

occiseur *frz.* 5708
occisor *span.* (*nicht frz.*) 5708
ochidere *altsard. N* 18
ocio *sp. ptg.* 5801
odineoară *rum. N* 8485
oeste *sp. ptg.* 6262
œuf *frz. N* 5808
ognomo *agen. N* 388
ojada *sp., zu streichen*
ojeada *span.* 5717
olter *rtr.* 475
omaggio *ital. N* 3979
ombrage *frz. N* 8479ª
ombraggio *it. N* 8479ª
once *span.* 8492
ond *altsp. N* 8491
ondain *afrz. N* 2818. *N* 4205ª
onde *afrz. N* 506. *N* 2818
onde *ptg. N* 8491
or *frz. N* 178. *N* 182
orbacca *ital. N* 922
ore *frz. N* 178. *N* 182
organeau *frz. N* 721
origano *ital. N* 5774ª
orilla *span.* 5782
orin *span.* 277
oriol *span.* 3568
oropéndola (*nicht* -o) *sp.* 3568
oroyéndola *span., s.* oropéndola
oscuro *ital. sp.* 5696
ostugo *span.* 5797 (*nicht* 4797)
oteiro *ptg.* 473
oter *rtr.* 475
otero *span.* 473
otet *rum. N* 105
otro *span.* 475
otrosí *span.* 481
otta *ital.* 6591
ouest *frz.* 6262; (*streiche im Wb. span.*)
ouncle *dauph. N* 949
ouncou *dauph. N* 949
ouriço *ptg. N* 2839
ousar *ptg.* (*nicht sp.*) 931
outarde *frz. N* 947
outro *ptg.* 475
outrosim *ptg.* 481
ova *span. N* 375
ove *ital. N* 4066
oveja *span.* 1128
ovillo *span. N* 5808
ozio *ital.* 5801

pábilo *span.* 5877
pacchiare *ital. N* 5811
pacchio, -a *ital. N* 5811
pain mollet *frz. N* 5379
paiver *engad.* 6126
pájaro *span.* 900
pájaro de San Martin *span.* 5140
pâle *frz. N* 5834
pale *frz. N* 5824
palle *afrz. N* 5834
palmento *ital. N* 5821ª
Palud, place de la P. *francoprov. N* 5846
paño *sp.* 2695. 3218
pansa, *streiche sp.*
panser *frz. N* 6023
pantegan *venez.* 6266
pantorrilla *span.* 5937
panturrilha *ptg.* 5937

panza *span.* 5863
papel *sp. ptg.* 1832
papudo *span.* 5867
paradella *cat. sp.* N 4672
paralítico *span.* 1957
pardios *altsp.* 6035
pardiez *span.* 6035
pariar *altsp.* 5895
Parillo *sp.* 7107. 7166
parrain *frz.* N 7892
parrar *cat. sp. ptg.* 5901 (*nicht* 5902)
parrin *frz.* N 7892
parpar *span.* N 5867
pasajuego *span.* N 5921
pasear *span.* 5927
pasion *span.* 5925 (*nicht* 5926)
pasle *afrz.* N 5834
pasquim *ptg.* N 5919
pasquin *span.* N 5919
passaro *ptg.* 900
pastor *span.* 1128
pataja *rtr.* (*judic.*) N 5822
pâtre *frz.* 1128
patruzecilea *rum.* N 6518
patta *oberital. südostfrz.* N 5822
paume *frz.* N 5836
paura *ital.* N 5968
pavese *ital.* N 5963
pavez *ptg.* N 5963
pavimento *ital. sp. ptg.* 5965 (*nicht* 5964)
pavois *frz.* N 5963
pavura *span.* N 5968
pecar *span.* 5973
peccaro *ital.* N 5973
peciolo *sp., lies* peciolo
peçonha *ptg.* 6307
peçonhentar *ptg.* 6307
pedo *span.* N 5995[a]
peer *span.* N 5995[a]
pegro *nordit.* N 6126
peidar *ptg.* N 5995[a]
peido *ptg.* N 5995[a]
pejego *sp., lies* péjego
pena *prov. sp.* N 6016
penna *ital. prov. cat. ptg.* N 6016
penne *frz.* N 6016
pensa, *streiche sp.*
pensar *span.* N 6023
pensare *ital.* N 6023
penser *frz.* N 6023
pentacostes *span.* 6026
pentecoste(s) *ptg.* 6026
peon *span.* 5996
pequeno *ptg.* 5912
pequeño *span.* 5912
perdonanza *span.* 6041
pergamino *span.* N 6054
perna *ptg.* 1527
pero *span.* N 3950
perreria *sp., lies* perroría
persa *ital.* 6350
pescoço *ptg.* 6295
pescuezo *span.* 6295
pestorejo *span.* 6295
petardo *it. sp.* 5995
pétiole *nfrz.* N 6089
petit *frz.* 5912
petit-z *prov.* 5912
peu *frz.* N 5955
peuple *frz.* 6269 f.
peupler *frz.* 6267
peuplier *frz.* 6270
piaggia *toskan.* N 6194
piblo *nprov.* 6270
piboul *nprov.* 6270
piccino *it.* N 5933. N 6119
piedra de amolar *span.* 2220
piège *frz.* N 5989
pierc *rtr.* 6276
pierten *rtr.* 6285
piestg *rtr.* 6303
pievel *rtr.* 6269
pihuela *span.* 5998
pilmela, *zu streichen*
pimpolha, *zu streichen*
pimpolho *ptg.* 5848
pimpollo *span.* 5848
pincione *ital.* N 3272. N 6149[a]
pinchon *span.* N 3272
pinson *franz.* N 3272. N 6149[a]
pintador, *streiche sp.*
pinzon *span.* N 3272
pioppo *ital.* 6270
pipoulo *nprov.* 6270
piquer *frz.* 6277
piroletta *toskan.* 6581
pistulena *sicil.* 6301
pito *span. ptg.* 6118 f. (*nicht* 6119 f.)
pituite *frz.* N 6187
piuere *sard.* 6469
piuvicaro *ital.* N 6434
pizarra *span.* 712
pizzara *sp., zu streichen*
place *frz.* N 6208
placer *frz.* 6208
plage *frz.* N 6194
plain *frz.* N 6205
plassa *prov.* N 6208
plata *sp. ptg.* 723. 920
plop *rum.* 6270
plugo *span.* 6191
pô *friaul.* 6294
poartă *rum.* 6282
poberdad *sp., zu streichen*
poblar *prov. frz. cat. sp.* 6267
poblo *cat.* 6269
poble-s *prov.* 6269
pobo *span.* 6270
pobredad *span.* 5957
pobulu *sard.* 6269
poção *ptg.* 6306
pocion *span.* 6306
podé *rtr.* 6293
poder *cat. sp. ptg.* 6293
pŏder *rtr.* 985
podestà *ital.* 6305
podrido *sp. ptg.* 6502
poeir *afrz.* 6293
poente *ptg.* 6262
poestat-z *prov.* 6305
poestei-s *afrz.* 6305
poesteit *afrz.* 6305
poestet *afrz.* 6305
poestif *afrz.* 6305
poi *ital.* 6294
poimăine *rum.* 6299
poire *frz.* N 6166
poireau *frz.* 6281
poison *frz.* 6306
poizo-s *prov.* 6306
polé *ptg.* 6451
poltro *ital.* 6257 (*streiche cat. sp. ptg.* 6250)
pólvora *span.* 6469
poma *sp. ptg.* N 6261[a]
pome *ital.* N 6261[a]
pomme *frz.* N 6261[a]
pomo *ital.* N 6261[a]
ponceau *frz.* 6265
pondre *prov. frz.* 6263
pondrer *cat.* 6263
ponente *ital.* 6262
ponent-z *prov.* 6262
poner *sp.* 5895. 6263
pongo *span.* 6263
poniente *span.* 6262
ponre *prov.* 6263
pont *prov. frz. cat.* 6264
ponte *ital. ptg.* 6264
ponte levadiça *ptg.* N 4765[b]
ponticello *ital.* 6265
pont-levis *frz.* N 4765[b]
ponzoña *span.* 6307
ponzoñar *span.* 6307
pooir *afrz.* 6293
popolare *ital.* 6267
popolo *ital.* 6269
popoloso *ital.* 6268
popor *rum.* 6269
poporos *rum.* 6268
populeux *frz.* 6268
populos *prov. cat.* 6268
populoso *sp. ptg.* 6268
por *prov. afrz.* 6280
por *rum.* 6281
pôr *ptg.* 6263
porc *rum. prv. frz.* 6276
porc-épic *frz.* 6277
porc espin *nprov.* 6277
porca *ptg.* 6276
porcajo *ital.* 6272
porção *ptg.* 6286
porcar *rum.* 6272
porcăreată *rum.* 6273
porcaria *prov. ptg.* 6271
porcaro *ital.* 6272
porcel *prv. afrz. cat. sp.* 6274
porcelaine *frz.* 6274
porcelana *span.* 6274
porcella *ital.* 6274
porcellana *it. ptg.* 6274 f.
porcello *ital.* 6274
porch *cat.* 6276
porche *frz.* 6285
porcher *frz.* 6272
porchereccio *ital.* 6273
porcheria *ital.* 6271
porcherie *frz.* 6271
porcion *span.* 6286
porció-s *prov.* 6286
porco *ital. ptg.* 6276
porco espinho *ptg.* 6277
porcospino *ital.* 6277
porco spinoso *ital.* 6277
porcu *sard.* 6276
pórfido *ital.* 6278
porgere *ital.* 6279
porge-s *prov.* 6285
pŏro *francoprv.* N 6166
porqueiro *ptg.* 6272
porquer *cat.* 6272
porquería *span.* 6271
porqueriza *span.* 6273
porquero *span.* 6272
porquier-s *prov.* 6272
porra *cat. sp. ptg.* 6281
porre *ital.* 6263
porre *prov.* 6280
porreau *frz.* 6281
porro *ital. cat. sp. ptg.* 6281
porr-s *prov.* 6281
port *rum. prov. frz. cat.* 6287. 6289
porta *ital. prov. cat. ptg.* 6282
portá *rum.* 6287
portador *cat. span. ptg.* 6284
portador-s *prov.* 6284
portar *rtr. prov. cat. sp. ptg.* 6287
portar *rum.* 6283
portare *ital.* 6287
portatore *ital.* 6284
porte *frz.* 6282
porteiro *ptg.* 6283
porter *frz.* 6287
porter *cat.* 6283
portero *span.* 6283
porteur *frz.* 6284
portico *ital.* 6285
portie *rum.* 6286
portier *prov. frz.* 6283
portiere *ital.* 6283
portió *cat.* 6286
portion *frz.* 6286
portique *frz.* 6285
porto *it. ptg.* 6287. 6289
portulaca *it. prov.* 6288
porzione *it.* 6286. 6687
pos *prov. ptg.* 6294
posc *prov.* 6293
poscia *ital.* 6298
posdomane *ital.* 6299
posdomani *ital.* 6299
pósena *veron.* 6301
poser *frz.* 6263
position *frz.* 6290
positura *ital.* 6291
posizione *ital.* 6290
posnée *afrz.* 6308
posolino *ital.* 6301
post *afrz. cat* 6303
posta *it. sp. ptg.* 6292
poste *frz.* 6292
postel-s *prov.* 6297. 6303
posterla *prov.* 6300

posterle *afrz.* 6300
postiço *ptg.* 662
postierla *ital.* 6300
postila *span.* 6302
postilla *ital. ptg.* 6302
postillar *prov.* 6302
postura *ital. span. ptg.* 6291
posture *frz.* 6291
pot *frz.* 6309
potage *frz.* 6309
potager *frz.* 6309
potaria *prov.* 6309
potasa *span.* 6310
potassa *ptg.* 6310
potasse *frz.* 6310
pote *sp. ptg.* 6309
poteau *frz.* 6297. 6303
potence *frz.* 6304
potenza *ital.* 6304
potenzia *ital.* 6304
potere *ital.* 6293
poterna *span. N* 6300
poterne *nfrz.* 6300
potestà *ital.* 6305
potestad *span.* 6305
potestade *ptg.* 6305
potro *cat. sp. ptg.* 6250 (*im Text steht fälschlich* poltro)
pot-z *prov.* 6309
pouacre *frz.* 6311
pouah *frz.* 6311
pòul *friaul.* 6270
pourceau *nfrz.* 6274
pourpier *frz.* 6288
poussin *frz. N* 6452
pouvoir *frz.* 6293. 6304
povo *ptg.* 6269
povoar *ptg.* 6267
poza *span. N* 6494
pozionar *prov.* 6307
pozione *ital.* 6306
pradă *rum.* 6319
pradá *rum.* 6325
prădăciune *rum.* 6320
prădător *rum.* 6321
prael *afrz. N* 6351ª
praiel *afrz. N* 6351ª
prains *afrz.* 6328
prangiere *afrz. N* 6348
prâo *francoprov.* 6386
pratellina *ital. N* 6351ª
prea *rum.* 6312
preador *prov.* 6321
preaire *prov.* 6321
préau *frz. N* 6351ª
prebenda *it. prv. cat. sp. ptg.* 6313
preboste *sp. ptg.* 6335
prêche *frz.* 6323
prêcher *frz.* 6323
prêcheur *frz.* 6322
prechier *afrz.* 6323
precoche *neapol.* 6318
precugetá *rum.* 6314
precuvîntá *rum.* 6317
preda *ital. prov. span.* 6319
predare *ital.* 6325
predatore *ital.* 6321
predecir *span.* 6324
predeur *afrz.* 6321
prédica *ital. span. ptg.* 6323
predicador *span. ptg.* 6322
predicar *sp. ptg.* 6323
predicare *ital.* 6323
predicatore *ital.* 6322
predicere *ital.* 6324
prédire *frz.* 6324
predizer *ptg.* 6324
preechier *afrz.* 6323
preel *afrz. N* 6351ª
prefação *ptg.* 6326
préface *frz.* 6326
prefácio *ptg.* 6326
prefacion *span.* 6326
prefazione *ital.* 6326
prefecto *span.* 6327
prefeito *ptg.* 6327
prefenda *ital.* 6313
préfet *frz.* 6327
prefetto *ital.* 6327
pregiudicare *ital.* 6330
pregno *ital.* 6328
pregon *span. N* 6315
pregonar *span. N* 6315
prélasser *frz.* 6331
premîndă *rum.* 6313
premio *ital. span. ptg.* 6333
preñado *span.* 6328
prence *ital. N* 6378
prenda *prov.* 6313
prender *sp. ptg.* 6356
prenhada *ptg.* 6328
prenhar *ptg.* 6329
prenhe *ptg.* 6328
prenh-s *prov.* 6328
prenze *ital. N* 6378
preot *rum.* 6335
preparare *ital.* 6334
préparer *frz.* 6334
presbítero *span.* 6360
presbytero *ptg.* 6360
presente *span.* 2683
preso *span.* 6356
pressocchè *ital.* 6363
presto, *streiche* 6341
prétieux *frz.* 6366
pretui *rum.* 6365
preurzi *rum.* 6332
prevenda *prov.* 6313
prevosto *ital.* 6335
prévôt *frz.* 6335
preza *prov.* 6319
prezicaire *prov.* 6322
prezicamen-s *prov.* 6323
prezicar *prov.* 6323
prezice *rum.* 6324
prezic-s *prov.* 6323
prillare *tosk.* 6581
prillo *tosk.* 6581
prima *span.* 522. 2116
prime *frz.* 6333
prim(o) *cat.* 6376
prince *ital. N* 6378
princeza *ptg.* 6380
príncipe *ital. span. ptg.* 6378
prioste *sp. ptg.* 6335
privado *altsp. N* 6382
prochain *frz. N* 608
prode *ital. N* 6393
profenda *ital.* 6313
progreso *span.* 6401
proie *frz.* 6319. *N* 6319
prol *altsp. N* 6393
prône *frz.* 6315
prôner *frz.* 6316
propiedad *span.* 6417
propietario *span.* 6416
propriedad *span.*, *zu streichen*
proprietario, *streiche sp.*
provenda *ital.* 6313
provende *frz.* 6313
prudhomme *frz.* 6393
pua *sp. ptg. N* 634
puce *frz. N* 6446
puchada *span.* 6459
puddighinu *sard. N* 6452
pude *span.* 6293
pueblo *sp.* 6269. *N* 6269
puebro *span.* 6269
puedo *span.* 6293
pueis *prov.* 6294
puente *span.* 6264
puente levadiza *span. N* 4765ᵇ
puer *afrz.* 6280
puerca *span.* 6276. *N* 6276
puerco *span.* 6276
puerco espin *span.* 6277
puerro *span.* 6281
puerta *span.* 6282
puerto *span.* 6289
pues *span.* 6294
puesto *span.* 6263
puia *rum.* 6455
puii *rum.* 6455
puirier *afrz.* 6279
puis *frz.* 6294. *N* 613. *N* 6294
puissance *frz.* 6304
puix *cat.* 6294
pula *ital. N* 634
pulce *ital. N* 6446
pulcino *ital. N* 6452
púlpito *sp. ptg.* 1736
pululár *span. N* 6454
pune *rum.* 6263
punt *rtr.* 6264
punta *ital. span.* 6474
punte *rum.* 6264
puorfs *rtr.* 6281
puorto *neapol.* 6289
pupa *span.* 1283
pupue *frz. N* 8509
pupuler *frz. N* 8509
purcel *rum.* 6274
púrpura *sp. ptg.* 6485
purtator *rum.* 6284
puse *span.* 6263
puséin *rtr.* 6296. *N* 6296
puséñ *rtr.* 6296. *N* 6296
pusĕtură *rum.* 6291
pusigno *ital.* 6296. *N* 6296
pustis *sard.* 6294
pústula *span.* 6487
puté *rum.* 6293
putin *rum. N* 5953. *N* 6119

quadrante, *streiche sp.*
queijo *ptg.* 1705. 3398 (*nicht* 3397)
queimar *ptg. N* 2251
quelqu'un *frz. N* 6539
quemar *span. N* 2251
quens *afrz. N* 2034
quepo *span.* 1604
querena *ptg. N* 1665
queseria *span.*, *lies* quesería
queso *span.* 1705. 3398 (*nicht* 3397)
quiero *span.* 6532
quin *prov. cat.* 6570
quinancie *afrz. N* 4595ª
quise *span.* 6532
quisto *span.* 6532
quiti *prov. N* 6573
quito *span. N* 6573 f.
quitte *frz. N* 6573
quitter *frz. N* 6573

rábano *span.* 739
rabão *ptg.* 739
rabougrir *frz. N* 4587
race *frz. N* 6612
racemo, *streiche sp.*
racimo *span.* 4573. *N* 6602
ráfaga *span. N* 6618
rafala *sp.*, *zu streichen*
raie *frz. N* 6625ª
ralar *ptg. N* 6666
ralear *ptg. N* 6666
ram *rum. cat.* 6639
rame *ital. N* 275
rameissel *afrz. N* 6632ª
ramoissel *afrz. N* 6632ª
rancart *frz.* (*nicht neusp.*) 6641
rancho *span. N* 6931
rapagão *ptg.* 6652
rarar *ptg. N* 6666
raya *span. N* 6625ª
rayon de miel *franz. N* 6683
raza *span. N* 6612
razza *ital. N* 6612. *N* 6625ª
recelar *span.* 8934
recelo *span.* 8934
recrue *frz. N* 7377
reculer *frz. N* 6729
redovenza *ital. N* 1455
reflexão *ptg. N* 6763
reflexion *span. N* 6763
regalar *sp. ptg.* 2681
régamo *ital. N* 5774ª
regnat-z *prov. N* 6780

reidor *span.* 6916 (*nicht* 6915)
reïnchar *altsp. N* 3954
reino *span. ptg.* 6769. 6780
réixa *ptg. N* 6951
relámpago *span. ptg.* 3493 f. 4651
reliefe *sp., zu streichen*
relieve *span.* 6799
rendre *frz. N* 6734
repen-s *prov. N* 6833
reprover *afrz. N* 6842
reprovier *afrz. N* 6842
respirar *sp. ptg.* 369
ressa *ital. N* 6951
restañar (*nicht* -nyar) *span.* 7734
reto *span. N* 6844
reuma *span.* (*nicht* rh...) 6906
rez-de-chaussée *frz.* 6682
riepto *altsp. N* 6844
rieto *altsp. N* 6844
rieur *frz. N* 6916
rifi-rafe *span. N* 4016
rifirrafe *span. N* 4016
rifuggirsi *ital. N* 6730
rigoletto *ital. N* 922
rigogolo *ital. N* 922
riie *rum. N* 6976
rimar *prov. sp. ptg.* 6927. 6930 (*nicht* 6929)
rimedire *ital. N* 6738
rinculare *ital. N* 6729
rio *sp. ptg.* 3350
ripa *ital. sp. ptg.* 6832. 6935. 7209
rivet *frz. N* 6911
rivetier *frz. N* 6911
rochal *frz. N* 4028
rœi *franz.* (*mundartl.*) *N* 6990
roggia *ital. N* 766
rogna *ital. N* 6976
rohal *frz. N* 4028
rohart *frz. N* 4028
ros *prov. N* 6979
rosu *sard. N* 6979
rote *afrz. N* 6996[a]
rou, *streiche span.*
roucin *afrz. N* 6987
roue *frz. N* 6990
rouee *afrz. N* 6990
ruede *afrz. N* 6990
rui *afrz. N* 766
ruisseau *frz. N* 766
ruqueta *span.* 2848
rustre *frz. N* 7039

sabejo *altsp.* 7349
saccader *frz. N* 7912
sacho *span. N* 824
safran *frz. N* 8917
saio, *streiche span.*
salão *ptg. N* 7088
salmuera (*nicht* -o) *span.* 5486. 7099
salomoniego *altsp. N* 7102[a]
salon *frz. N* 7088
salone *ital. N* 7088
sanar *span.* 5195
sanha *ptg. N* 4326
sap *afrz. N* 7156
sapo *sp. ptg. N* 8927[a]
sap-s *prov. N* 7156
saquear *span.* 7062
sar *ladin. N* 4722
saracenico *it. N* 7227[a]
saracinesca *it. N* 7227[a]
saracinesco *it. N* 7227[a]
saracino *it. N* 7227[a]
sarassin *frz. N* 7227[a]
saraza *sen. N* 1805
sarcloir *frz. N* 7162
sardoine *frz. N* 7165[a] f.
sardonia *ital. span. ptg. N* 7165[a]
sardonico *it. N* 7165[b]
sardonie *frz. N* 7165[a]
sargar *span.* 2552
sarge *frz. N* 7165[c]
sargo *ital. span. ptg. N* 7165[c]
sarment *frz. N* 7165[d]
sarmento *it. ptg. N* 7165[d]
sarmiento *sp. N* 7165[d]
sarna *cat. span. ptg. N* 7167
sarnicalo, *lies* sarnícalo
sarper *N* 7168
sarraceno *ptg. N* 7227[a]
sarracino *sp. N* 7227[a]
sarassine *frz. N* 7227[a]
sarria *span. N* 7087
savaterie *frz. N* 7143
savetier *frz. N* 7143
sayo *span.* 7077
sbarattare *ital.* 6352. *N* 6352
sbiescio *ital. N* 5692
scegliere *ital. N* 3016
scendere *it.* 2512 (*nicht* 2511)
scesa *ital.* 2512 (*nicht* 2511)
scetro, *zu streichen*
sceverare *ital. N* 3015
scevrare *ital. N* 3015
schdruagliar *rtr. N* 2937
schitto *neapol. N* 7548
scie *frz. N* 7330
sciocco *ital. N* 3025
sciogliere *ital.* 3016
scuderia *ital. N* 7320
scuotere *ital. N* 2932
sdrucciolare *ital. N* 7828
sé *afrz. ptg. N* 7343
sé *span.* 7147
seccia *ital. N* 3188[a]
sed *afrz. N* 7343
sede *span. N* 7343
sedoticcio *neap. N* 7507[a]
sedici *ital. N* 7340[a]
sediço *ptg. N* 7507[a]
segondo, *zu streichen*
ségrais *frz. N* 7348[a]
ségrayer *frz. N* 7331. *N* 7348[a]
ségrayeur *frz. N* 7348[a]
segreer *afrz. N* 7348[a]
ségréger *frz. N* 7348[a].
ségreyage *frz. N* 7348[a]
segun *span. N* 7334
segundo *sp. ptg.* 7335
seille *frz. N* 7507
seime *frz. N* 7348
seing *frz. N* 7460
seixo *ptg. N* 7185[a]. *N* 7462
soize *frz. N* 7340[a]
seminare *ital. N* 7364
sener *berry. N* 7139
sénestre *frz. N* 7489
señor *span.* 2673
señora *span.* 2664
señorita *span.* 2666
sentinela *sp.* 7365. 7377. *N* 7377
sentinelle *frz. N* 7377
seo *span.* 7342
sequedad (*nicht* sequidad) *span.* 7447
seracinesca *it. N* 7227[a]
serdeau *frz. N* 7423[a]
sergente *ital. altspan.* 7422
serin *frz. N* 7496
serpillon *frz. N* 7168
serre *frz. N* 7415
servã *francoprov. N* 7442
serve *frz. N* 7427
servẽ *francoprov. N* 7442
servirissa *altit. N* 7425[a]
seto *altit. N* 7507[a]
sgombinare *ital. N* 127. *N* 2031[b]
sgominare *ital. N* 127. *N* 2031[b]
sido *span.* 7941
silla *span.* 1736
sillage *frz. N* 7333
siller *frz. N* 7333
sillon *frz. N* 7333
sillonner *frz. N* 7333
simio, -a *span.* 7469
sinistre *frz. N* 7489
sino *ital. N* 3271
smaltire *ital. N* 7565
smanceria *ital.* 492
smanzeria *ital.* 492
smanziere *ital.* 492
smîntână *rum. N* 5172
soatume *afrz. N* 4320[a]
sobaco *span. ptg.* 954. 7854
sobredemá *prov.* 6299
sobrino, -a *span.* 5593
sochier *afrz. N* 7972
socouran *wallon. N* 2922
soda *ital.* 6310
soffocare *ital. N* 7927[a]
soffogare *ital. N* 7927[a]
soffré *afrz. N* 8917
sofocar *span. N* 7927[a]
sofré *afrz. N* 8917
sohez *span. N* 7913
soif *frz. N* 7504
sois *span.* 7941
solatz *prov. N* 7585
sollo *ital.* 7605
sombrage *span. N* 8479[a]
sombraje, -o *sp. N* 8479[a]
sombrero *span.* 1618
somos *span.* 7941
son *span.* 7941
sorquanie *afrz. N* 7937[a]
sosquanie *afrz. N* 7937[a]
soterraño *span.* 7892
soterrin *afrz. N* 7892
sottano *ital. N* 608
soucanie *afrz. N* 7937[a]
souche *frz. N* 7575
souchet *frz. N* 7918
soucorion *wallon. N* 2922
soucrion *wallon. N* 2922
soudard *frz. N* 7590
soudoyer *frz. N* 7590
souflar *altsp., zu streichen* 7927
soulciet *frz. N* 7918
souquenille *frz. N* 7937[a]
souscanie *afrz. N* 7937[a]
souterrain *frz. N* 7892
se souvenir *frz. N* 7905[a]
sovela, *streiche span.*
sóvice *it.* (*lucch.*) *N* 7875
sovo *span.* 7342
sovvenire *it. N* 7905[a]
sovvenirsi *it. N* 7905[a]
soy *span.* 7941
sozzo *ital. N* 7913
spagnuolo *ital. N* 3961[a]
spago *ital. N* 7639. *N* 7646[a]
spartire *ital.* 2618 (*nicht* 2619)
spergere *ital.* 2621 (*nicht* 2622)
spicciare *ital.* 2622 (*nicht* 2618)
spidocchiare *it. N* 2980
splendeur *frz. N* 7691[b]
splendide *frz. N* 7691[a]
splendido *ital. N* 7691[a]
splendore *ital. N* 7691[b]
spocchia *vulg. tosk. N* 7704
sprecare *ital. N* 7707
squinancie *afrz. N* 4595[a]
stame *ital. N* 7741[a]
stantío *ital. N* 7507[a]
stima *ital. N* 280
stivare *ital. N* 763
stoppare *ital. N* 3021
stoveir *rtr. N* 7841[a]
strada *ital. N* 1498
strame *ital. N* 7798[a]
stuva *prov. N* 3065
suave *span.* 4750
subilla *span.* (*so ist im Wb. statt* sovela *span.*) *zu lesen* 7865. 7903
subtileza *ptg. N* 7896
subvenir *franz. span. N* 7905[a]
succhiare *N* 7918
sudicio *ital. N* 7913
suerte *span.* 2680
suffocar *ptg. N* 7927[a]

suffoquer *frz.* *N* 7927ᵃ
sufiar *altsp.* 7927
sufocar *span.* *N* 7927ᵃ
suif *frz.* *N* 7326
supe *span.* 7147
supplier *frz.* *N* 7957
surgir *sp. ptg.* 7964
suspirar *span.* *N* 7973
sută *rum.* *N* 1792
sutileza *span.* *N* 7896
svegliare *ital.* *N* 2937

taballo *ital.* 471
tabano, *lies* tábano
tacha *span., vgl.* 8016
tachar *span., vgl.* 8016
taco *span. ptg., vergleiche* 8016
tadlar *rtr.* *N* 885
taful, -a *ptg.* 2384
tafular *ptg.* 2384
tafur *prov. afrz. span.* 2384
tahur *span.* *N* 2384
tăiá *rum.* *N* 8022
taita *span. ptg.* 5867. 5943. 8064
taite *span. ptg., zu streichen*
tálamo *span.* *N* 8158
taliento *altsp.* 8019
talon *span.* 8024
támara *span. ptg.* *N* 8030
tamba *span.* *N* 8158
tamiz *span.* 8028
tante *frz.* *N* 949
tanto *span.* 8034
tapa *span.* 8038
taragontía *span.* (*nicht* -éa) 2691
tardo *sp. ptg.* *N* 8047
taroccare *ital.* (*mundartl.*) 477
tarte *frz.* *N* 8281ᵃ
tato *span.* 2381
teipo *nprov.* *N* 8457
teja *span.* 8078
temblar *span.* *N* 8342
temblor *span.* 8340
temeroso *span.* *N* 8194
tempellare *ital.* 8090
tenace *frz.* *N* 8094
tenacear *span.* *N* 8094
tenacidad *span.* *N* 8094
tenacidade *ptg.* *N* 8094
ténacité *frz.* *N* 8094
tenaz *sp. ptg.* *N* 8094
tenaza *span.* *N* 8094
tengo *span.* 8100
tepe *neuprov. span. ptg.* *N* 8457
tepo *nprov.* *N* 8457
terchio *ital.* *N* 8152
terciopelo *span.* 3944
terco *span.* *N* 8152
terebentina *ital.* *N* 8117
terrazo *span.* 8123
terrem(u)oto *ital.* 8124
terrenmoto *ital., zu streichen*
terreux *frz.* *N* 8136
terrien *frz.* *N* 608
terrier *frz.* *N* 8128
terrière *frz.* *N* 8128
tesoura *ptg.* (*nicht neuspan.*) 8234
tesson *frz.* *N* 8147
tesú *span.* *N* 8155
thálamo *ptg.* *N* 8158
ti *francoprov.* *N* 8268
tia *sp. ptg.* 522
tigresse *frz.* *N* 8186
tijera *neusp.* 8234
tilde *span.* 885
tímido *span. ptg.* (*nicht* temido) 8192
timon *span.* 8084
tirer *frz.* *N* 885
tisna *ptg.* *N* 8208
tisnar *ptg.* *N* 8208
tisne *ptg.* *N* 8208
tisú *span.* *N* 8155
tite *francoprov.* *N* 8268
tixera *neusp.* 8234
tizna *span.* *N* 8208
to *francoprov.* *N* 8268
tocha *aragon.* *N* 8181
toldar *span.* 8170
tolhido *ptg.* (*nicht span.*) 8219
tolido *altptg.* (*nicht span.*) 8219
toma *piemont.* 3398 (*nicht* 3397)
tombere-s *afrz.* *N* 8421
tontar (*nicht* -are)
tonto *ital. span. ptg.* *N* 887
torezon *span.* *N* 8253
torrent *frz.* *N* 8251
tórtola *span.* 8446
tot *francoprov.* *N* 8268
tote *francoprov.* *N* 8268
touca *ptg.* *N* 8214
trablya *francoprov.* *N* 7998
trablyar *francoprov.* *N* 7998
train *frz.* *N* 8299
trainare *ital.* *N* 8299
trainer *frz.* *N* 8299
traino *ital.* *N* 8299
traire *afrz.* 6280
traître *frz.* *N* 8291
traje *span.* 8300
trança, *streiche span.*
trancher *frz.* *N* 8398
trançon *afrz.* *N* 8397ᵃ
trangugiare *ital.* *N* 3720
transit-z *prov.* *N* 8312
trapezape *ptg.* *N* 8171
trata *span.* 8286
tratado *span. ptg.* 8283 (*nicht* 8263)
tratador *span. ptg.* 8282
trébol *cat. span.* 8362 (*nicht* 8363)
trefeuil *afrz.* 8362 (*nicht* 8363)
trèfle *franz.* 8362 (*nicht* 8363)
trefueil-z *prov.* 8362 (*nicht* 8363)
treifeigl *rtr.* 8362 (*nicht* 8363)
treizeci *rum.* *N* 8332
tremblor *span., zu streichen*
tremor *span., so oder* temblor *ist* 8340 *statt* tremblor *zu lesen*
tremplin *frz.* *N* 8309
treper *frz.* *N* 8328ᵃ
trepidante *span.* *N* 8346
trépido *sp. ptg.* *N* 8346
trépigner *frz.* *N* 8328ᵃ
trésor *frz.* *N* 8167
trestuit *afrz.* *N* 8268
tréti *francoprov.* *N* 8268
trévo *ptg.* 8362 (*nicht* 8363)
trifoglio *ital.* 8362 (*nicht* 8363)
trifoiŭ *rum.* 8362 (*nicht* 8363)
trigo sarracino *span.* *N* 7227ᵃ
trimá *nprov.* *N* 8338
tripa *span. ptg.* 4378. *N* 8372
tripe *frz.* *N* 8372
trippa *ital.* *N* 8372
triunfar *span.* *N* 8381
triunfo *span.* 8382
tromba *ital. ptg.* *N* 8381
trombe *frz.* *N* 8381
tronche *afrz.* *N* 8182
tronçon *nfrz.* *N* 8397ᵃ
trovorzu *sard.* 8362 (*nicht* 8363)
trozar *span.* *N* 8182
trozo *span.* *N* 8182
truanear *ptg.* *N* 8393
truanía *ptg.* *N* 8393
truanice *ptg.* *N* 8393
tsâno *francoprov.* *N* 1709. *N* 6563
tuit *afrz.* *N* 8268
tuma *sicil.* 3398 (*nicht* 3397)
tumo *nprov.* 3398
tuve *span.* 8100

uccidere *mittelit.* *N* 18
umblá *rum.* *N* 509
uncir *span., ist in* 4496 *einzufügen*
undain *afrz.* *N* 4205ᵃ
ungir *cat. sp. ptg.* 8496
uovo *ital.* *N* 5808
urceolo, *lies* urcéolo
urdidura *span.* 5768
usaje *span.* 8523
uviar *altsp.* 602

va *span.* 2818
vadío *ptg.* *N* 8551ᵃ
va-et-vient *frz.* *N* 8546
vais *span.* 2818
vaisso *nprov.* *N* 8840ᵃ
vaiven *span.* *N* 8546
Val-de-buron *span.* 1299
valgo *span.* 8559
vampire *frz.* *N* 8565ᵃ
vampiro *ital.* *N* 8565ᵃ
vamos *span.* 2818
van *span.* 2818
vaqueiro *ptg.* *N* 8542
vaquero *span.* *N* 8542
varão *ptg.* *N* 1060
varon *span.* 1060
vas *span.* 2818
vasallo *span.* 3821
vaslez *afrz.* *N* 5384
vassallo, *streiche span.*
vaya *span.* 2818
vé *span.* 2818
vec *prov.* *N* 8698
vedegambre *sp.* *N* 8594ᵃ
vedro *span.* 8786 (*nicht* 8787)
vegghia *ital.* *N* 8709
vejaire *prov.* *N* 695
veludo *span.* 8726
venerdì *ital.* 8613
vengo *span.* 8616
venir à jubé *franz.* *N* 4474ᵃ
veo *span.* 8699
verai *afrz.* *N* 8628
verdon *frz.* *N* 7496
verdugo *span.* 1296
verduron *frz.* *N* 7496
vergüenza (*nicht* verguenza) *span.* 3909. 8636
véricle *frz.* *N* 1143
vescia *ital.* *N* 3280
vesquí *span.* 8794
vesse-de-loup *franz.* *N* 3280
vesta *span.* 8671
vetrice *ital.* *N* 8772
vetta *ital.* *N* 8788
ví *span.* 8699
viaje *span.* 8681
vicomte *nfrz.* *N* 8684ᵃ
vid *span.* *N* 8777
vidi *altsp.* 8699
vieux *frz.* *N* 8676
vigor *span. ptg.* 8711
vigueur, *streiche sp. ptg.*
villaje *span.* 8723
villano *ital. span.* 8721 (*nicht* 8720)
vine *span.* 8616
virar *prov. span. ptg.* 8744
vis *afrz.* *N* 8768ᵃ
vísceras *span.* 4378
viscomte *afrz.* *N* 8684ᵃ
visconde *ptg.* *N* 8684ᵃ
visconte *ital.* *N* 8684ᵃ
viso *ital. span. ptg.* *N* 8768ᵃ

visto *span.* 8699
vitriolo *sp. ptg.* 8785
vitriolo-s *prov.* 8785
vizconde *span. N* 8684ª
vôdâi *francoprov. N* 8558
voison *afrz. N* 8764ª
volanté *afrz. N* 8814ª
volantiers *afrz. N* 8814
volenté *afrz. N* 8814ª
volenterif *afrz. N* 8814ª
volentiers *afrz. N* 8814. *N* 8814ª
voler *afrz.* 6280
volontà *ital. N* 8814ª
volonté *frz. N* 8814ª
volt *rtr.* 483
vos *prov. cat. span. ptg.* 8409 (*nicht* 8400)
voy *span.* 2818
vrai *frz. N* 8628

xamuscar *altsp.* 3310. 5497
xedrez *ptg.* N 800

y *prov. frz. altsp. altptg.* 4066
yendo *span.* 2822
yerba *span. N* 3929
yerto *span.* 4237
yeux *frz. N* 5720
yezgo *span. N* 2725

zafir(o) *span. N* 7155
zagaya *span.* 364
zampa *ital. N* 8035
zanca *ital. N* 8925
zángano *ptg. N* 8940
zapata, -o *span.* 2181. 7143
zarceta *span.* 6568
zarpa *span.* 3893. *N* 7168
zarza *span. N* 7166
zenzalo, *lies* zénzalo
zerbo *ptg. N* 8041
zirbo *ital. ptg. N* 8041
zero *ptg.* 1876
zorro *sp. ptg. N* 6431
zorzal *sp. ptg. N* 8949
zumbar *span.* 4521

IV. Deutsches Wortverzeichnis zum Nachtrage.

Aal 2852[a]
abgenutzt 4895
Absatz 10
abschütteln 2605[a]
Abwesenheit 48
Albernheit 5599
Amtszimmer 2642
Amulet 533[b]
Anblick 8768[a]
anekeln 3169
Anker lichten 7168
Ankertau 2031[b]
Apfel 6261[a]
Arzt 5196
auch 3950
aufgeblasen 1398
ausgeben 2618[a]
ausrüsten 2313
ausstatten 2313
ausstreichen 8891

Balken 5229
Ball 7842
Becher 2165
Beere 1972
begatten, sich 3450
begraben 4333[a]
benetzen 771
beschmutzen 4628[a]
beschneiden 7139
bestehen auf 8094
bestimmen 2535[a]
Betrüger 8940
Binse 7646[b]
Birne 6166
Bischofssitz 7343
bleich 5834
Blindschleiche 559
Bräune 4595[a]
brandig werden 3286
Branntwein 678[a]
brauen 1307
Brille 1143
Brot 5379
Brücke 4765[b]
Brust 5312[a]
Buch 4783
Buchweizen 7227[a]
Butter 5172

Dämmerung 4912[a]
Dattel 8030
Decke 4625[a]. 8158
Diener 7423[a]
Dorf 6269
dünkelhaft 1398
düngen 4628[a]
Dünger 3401
dunkel, d. werden 4912[a]

eifrig 712[b]
eilig 6382
eintreten 4403[a]
Ekel 3169
Elsbeerbaum 8840[a]
Emporkirche 4474[a]
entfernen, sich 48
enthaupten 2417[a]
erbrechen 8819[a]
Erde 3687
Erdgrube 8128
erinnern, sich 7905[a]
erörtern 2605[a]
Erscheinung 8768[a]
ersticken 7927[a]

Faden 7646[a]. 7741[a]
Falle 5794
Fallgitter 7227[a]
farzen 5995[a]
fassen 4145[a]
Feige 1170
Fensterviertel 3961[a]
feucht 4756
feurig 712
Fink 6149[a]
Fischbein 1000[a]
Flasche 533[a]
Fleischstück 3254
Frau 1113
froh 3557
Frühstück 6348
Furche 7333
furchtsam 8346
Fufsstapfe 3496

Gänseblümchen 6351[a]
Gatter 7227[a]
Gattung 7655
Gaukelei 8393
geeignet 4069[a]
Gefahr 2665
gerollt 7297
Gerste 2922
geschlängelt 7297
Geschlechtsteile 2337[a]
Gesellschaft 6931
Gesicht 8768[a]
Gespenst 7747. 8565[a]
Gestank 7507[a]
Getreide 2922. 3482
Gewebe 8155
Gewürz 7655
Gicht 779[a]
Gipfel 8788
glänzend 7691[a]
Glanz 7691[b]
Gletscher 3677[a]
Gott 2674
Graben 770[a]. 3328[a]

Häher 3557
halb 2586[a]
Halsbräune 4595[a]
Halunke 8558
handhaben 5060
Harkeisen 6679
hartnäckig 8094
Haselstrauch 8840[a]
Haus 2678
Hebel 4765[a]
Hecht 2852[a]
Heidelbeere 5491
helfen 7905[a]
Hemd 5822
herabrollen 7297
herausfordern 6844
Herrschaft 2665
heute Nacht 220
Hirnschale 1972
Hirt 8542
hitzig 712[b]
Hof 6351[a]
hohl werden 3286
Honigwabe 6683
hübsch 3633
Hühnergeier 7268[a]
Hund 3961[a]. 5074. 8128

Jetzt 3950

Kabel 1635
Käfer 1571
Kampf 7227[a]
Kanarienvogel 7496
Katze 1740
Kehle 3665[a]
Kelter 5821[a]
Kettenring 553
Kiesel 7185[a]
Klaue 7168
Kleider 4446. 7937[a]
Klotz 7575
Knäuel 5808
Kobold 4031. 5631. 7442
Korb 2165. 7087
Kröte 8927[a]
Kuchen 3369[a]. 8281[a]
Kummet 673

Lärche 4686
Lärm 1511
Lager 2642
laichen 3450
Lampe 1458
langsam 4756. 8047
Lanze 3681
lassen 4722
Latz 5822
Laub 8479[a]
Laufbursche 7647
Leder 2181
ledig 8540[a]
Leine 4841
Leinewand 4841
leuchten 1458
link 7489
Lüge 5238
Lumpen 7937[a]

Matte 7792
Maulesel 5454
Maultier 5178. 5454
Meer 6205
Miene 8768[a]
Mine 5309
Mittag 5261
Mittagsruhe 5261
Mühle 5821[a]
Mühlstein 5369
mühsam 712[b]
mürrisch aussehen 79[b]
müfsig 8551[a]
Mütze 8788

Nahrung 5811
nett 3633
Netz 3254
Netzseil 4765[a]
niederreifsen 2441
Nieswurz 2804[b]. 8594[a]
Niete 6911
nur 7548
Nufsschale 1972
Oberschenkel 8759[a]
Oheim 949
Ordnung 4066[a]

Papierdrache 5295. 7286ª
pflastern 4128ª
Pfütze 7427
Pilz 3280
Plunder 3149ª. 3151
Posaune 8381
Possen 8393

Rasen 8457
Raspel 7278
Raupe 1571
Rebe 7165ᵈ. 8840ª
Reihe 4066ª
Reis 726. 7165ᵈ
Roche 6625ª
rot 1934
Rübe 1148
Rückenmark 7679
Rüssel 8381

Säge 7330
Saiteninstrument 6996ª
Sattel 7084
Saum 5811
Schädel 1972
Schale 1972
Schatten 8479ª
Schaufel 5824
Scherbe 1972
Schicksal 2535ª
Schiene 673
Schiff 10. 1000ᵇ. 1972. 5524ª
Schildwache 7377
schlecht 5014
schliff 4975
Schlinge 5794
Schlofs 7227ª
schmelzen 7565
Schmuck 8734
schnell 6382
Scholle 3687
Schraubenmutter 6276
Schrecken 3362
Schürze 8
Schuh 10. 7646ᵇ
schwärmen 3633
Schwärze 8208
Schwankung 8546
schweigen 6572
Schwein 1972
schwelgen 5811
Schwert 3681
Schwierigkeit 2665
schwinden 3286
segeln 7333
sehnen, sich 7973
seufzen 7973
sicheln 7168
sieden 1412
siehe da! 2817ª
spät 8047
Spindelbaum 3535
Springer 8421
Stab 5178
Stadt 6269
Stange 8181
Staubfaden 7741ª
steif machen 8137
steigen 5113ª
Steinbock 7757
Steuer 7348ª
Stiel 6089
Stinktier 8764ª
stolz 1398
Stolz 7704
Stoppel 3188ª
straff machen 8137
strahlen 771
Strand 7800
Strafse 1498
streifen 3293ª
Streu 7798ª
Stumpf 8397ª
Sumpf 1315

Tänzer 8421
Täuschung 695
Talisman 533ᵇ
Tasche 3576
Tatze 7168
Tau, das 7757
teigig 4975
Tierhöhle 8128
töten 18
Tritt 3496

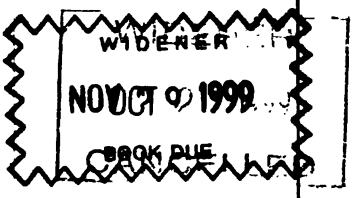
undeutlich sehen 4912ª
unheilvoll 7489
Unruhe 4320ª
Unterschrift 7460
unterstützen 7905ª

verderben 3286
verdriefsen 3169
Verdrufs 3169
vergiftet 3932ª
verkrüppeln 4587.
verkümmert 4587
verschneiden 7139
verschnitten 5312ª
verstimmen 2603
Volk 6269
Vorteil 6393

Wärme 1514ª
Wagenbaum 3505ª
Walfisch 1000ª
Wallnufs 3577
Weg 1498. 4205ª
wehen 3293ª
Weide 5811
Weihe 7286ª
Wein 1934
Weizen 3482
welken 3286
Wicke 2849
Wiedehopf 2732. 8509
wiederum 3950
Wiese 6351ª
Wille 8814ª
wimmeln 3401
Wind 3293ª
Wucherer 8940

zähe 8094
Zahn 5369
Zange 8093 f.
Zaun 7737
Zeisig 7496
zerhauen 7521
zerschneiden 2313
zerstreuen 2621ª
Zimmer 7423ª
Zugbrücke 4765ᵇ
zurüsten 885
zusammenschiefsen 6591

This book should be returned to the Library on or before the last date stamped below.

A fine of five cents a day is incurred by retaining it beyond the specified time.

Please return promptly.